

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

### Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

### Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.





Orly. I. Jimm 15 Tili I M. 5

STACES
JUN 1976

GRARY



**.** 

.

## Amtsblatt

ber

## Königlichen Megierung zu Potsdam

und ber

Stadt Berlin.

Jahrgang 1887.

Potsdam, 1887.

Bu haben bei den Kaiserlichen Postanstalten der Provinz und in Berlin.
Preis 1 Mark 50 Pfennige.

(Der Preis bes Alphabetischen Sache und Ramen-Registers vom gangen Jahrgange beträgt 38 Pfennige.)

			•	

## Chronologische Uebersicht

# ber in bem Amtsblatte ber Königlichen Regierung 3u Potsbam und ber Stadt Berlin

im Jahre 1887

ericienenen Berordnungen und Befanntmachungen.

Ab fürzungen. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Ministerien sind durch den Buchkaben M., die des Königlichen Ober-Präsidiums durch die Buchkaben O. Pr., die des Königlichen Regierungs-Präsidenten durch die Buchkaben R. Pr., die der Königlichen Regierungs durch die Buchkaben B. A., die des Königlichen Polizei-Präsidiums zu Berlin durch die Buchkaben P. Pr., die des Staats-Sekretairs des Reichs-Post-Amts durch die Buchkaben P. B. J., die des Königlichen Begirks-Ausschusse des Reichs-Post-Amts durch die Buchkaben St. S. d. R. P. A., die der Käniglichen Ober-Post-Direktionen durch die Buchkaben O. P. D., die des Königlichen Konisionen durch die Buchkaben O. P. D., die des Königlichen Konisionen durch die Buchkaben O. P. D., die des Königlichen Paupt-Berwaltung durch die Buchkaben Berwaltung durch die Buchkaben St., die der Königlichen Adurch die Buchkaben Berwaltung durch die Buchkaben II. V. und bezw. R. S. V., die der Königlichen Kontrole der Staatspapiere durch die Buchkaben K. d. S. P., die der Königlichen Direktion der Kentendank für die Proding Brandenburg zu Berlin durch die Buchkaben K. d. S. P., die der Königlichen Direktion zu Berlin durch die Buchkaben P. St. D., die des Königlichen Ober-Berg-Umst zu halle durch die Buchkaben O. B. A., die der Königlichen Eigendahn-Direktion zu Breilin durch die Buchkaben E. B. D. B., die der Königlichen Eigendahn-Direktion zu Breilin durch die Buchkaben Eigendahn-Direktion zu Bronderg durch die Buchkaben E. B. D. Br., die der Königlichen Eigendahn-Direktion zu Bronderg durch die Buchkaben E. B. D. F., die der Königlichen Eigendahn-Direktion zu Bronderg durch die Buchkaben E. B. D. F., die der Königlichen Eigendahn-Direktion zu Frankfurt a. M. durch die Buchkaben E. B. D. F., die des Peruf Landes Direkton durch die Buchkaben E. B. D. F., die der Keinställen Buchkaben E. B. D. F., die der Keinställen Buchkaben E. B. D. F., die der Buchkaben E. B. D. F., die der Keinställen Buchkaben E. B. D. F., die der Keinställen Buchkaben E. B. D. F., die der Keinst

Berordn	Nummer ber ungen und machungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stück bes Amts: blatts.	Seitenzah bes Amts: blatts.
<b>1882.</b> Juli 13. <b>1886.</b>		Generaldirektion der Königl. allgemeinen Wittwen-Berpflegungs-Anskalt zu Berlin, betr. die Aufnahme in die Anstalt.	3	22/24
Juni 22.		Allerbochfter Erlaß, betreffend ein neues Pferde-Aushebungs-Re-		l beilage en Stück.
Nov. 12.	l .	Statutarische Kestschung für den Kreis Niederbarnim, betreffend die Kranken-Bersicherung der forstwirtbschaftlichen Arbeiter.	14	139
- 15.	3. D. d. R. B.	Berloofung von Rentenbriefen	9	90/91
- 16.		Ausreidung der Zinsscheine Reihe XX. zu den Staatsschuldscheinen von 1842 und der Zinsscheine Reihe IX. zu den Prioritätssuffien Serie I. und II. der Niederschlesische Markischen Eisensbabn.	4	31
- 22.	1. D. d. R. B.	Musreichung von Entlaftungequittungen über abgelofte Renten	3	19
Dec. 1.		Nachtrag zum Statut ber vereinigten Orts-Krankenkasse Hirschfelbe und Statut wegen Ausbehnung ber Kranken-Bersicherungopflicht auf die land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter im Bezirke berselben.	9	87/88
- 6.		Allerbochfter Erlaß, betreffend bie Berleihung bes Rechtes jur Cbauffeegelberhebung an ben Kreis Weft-Prignis.	1	1
- 13.	7. P. Pr.	Ronzession ber Mutual Life Insurance Company zu New-York.	2	10
•	,		1 1	1

			<u>9</u>		
	Datum	Nummer		Ståd	Seitenzah
	Berordnungen und Bekanntmachungen.		Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	des Amts: blatts.	des Amts: blatts.
	Dec. 14.	2. B. A.	Ortsstatut für ben Stadtbezirk Neu-Ruppin, betreffend die Kranken- Bersicherung der Arbeiter. — Nachtrag zu den Statuten der Orts-Krankenkasse für die innerhalb des Gemeindebezirks Neu- Ruppin in Kabriken und beim Eisenbahn- und Dampsschiffsahrts- Betriche beschäftigten Personen, sowie der Arbeiter ohne besondere	9	88/89
		1. St. S. d. R. P. A.	technische Ausbildung. Post=Dampfschiff=Berbindung zwischen Danemark, den Faroer und Joland.	1	3
	- 22.		Siehe auch 14ten December.	4	6
		1. E, B. D. M.	Umtegericht Angermunde, betr. die Führung des Handels:Registers ze. Umtausch von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen gegen Staats- Schuldverschreibungen.	2	13
	- 24.	1. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	í	3
٠.		1. E. B. D. E.	Umtaufch von Eisenbahn : Prioritäts : Obligationen gegen Staats = Schuldverschungen.	1	3
	- 27.	2. E. B. D.	Desgi	1	3/4
	- 28.	E. 4. R. Pr.	Ausbruch ber Schafraube in Wittftod	1	2
	- 28.		Warnung vor dem Anfauf des fog. Simpson'schen Ratarrh-Pulvers Schnitttarif für Station Petrifau der Warschau-Wien-Bromberger	1	<b>2</b> 3
	- 29. - 29.	1. O. Pr.	Eisenbahn im Deutsch=Polnischen Berbande. Wahl eines Mitgliedes des Brandenburgischen Provinzial=Caudtages Desgl.	1	1 1
	- 29.	3. R. Pr. u. P. Pr.	Arznei-Care für 1887	1	2
	- 29.		Barnung vor einem Mittel gegen Rierenleiden	1	2
	- 29.		Berbot einer Druckschrift	1	2 42
		1	Underwriting and Agency Association Limited.	-	
	- 30. - 30.	3. O. Pr. 1. R. Pr.	Wahl eines Mitgliedes des Brandenburgischen Provinzial-Landtages Erhebung von Chaussegeld auf der Ruppiner Kreis-Chaussec von Menz über Groß-Woltersdorf bis zur Kreis-Chaussec Lindow—Gransec.	2 1	9
	- 30.	2. R. Pr.	Ausübung ber Fischerei mahrend ber Frühjahrs-Schonzeit	1	1/2
·	- 31.		Berichtigung	2	$\begin{vmatrix} 9 \\ 2 \end{vmatrix}$
	- 31. - 31.	4. P. Pr. 5. P. Pr.	Berbot einer Druckschrift Desgl	1	2/3
	- 31.	I I	Dedgi.	1	3
	1887.	, , ,		Ertr	ablatt
	Jan. 3.	j j	Eröffnung ber beiben Saufer bes Landtages		. 1. 87.
	- 3.	2. E. B. D. Br.	Frachtermäßigung für Ausftellungs-Gegenftanbe	2	12
	- 3.	2. E. B. D.		2	13
		3. E. B. D. M.	Fahrplan=Aenderung	3	19
	- 4.	8. P. Pr.	Berbot bes Bertriebes von fog. Sammelbons zc.	2	10
	- 4.	9. P. Pr.	Entziehung ber Befugniß jur Errichtung einer Privat-Entbindunge-	2	11
	. 5	10. P. Pr.	Unstalt. Erledigung eines Bezirks-Physikats	2	11

,

•

Dat	um	Nummer		Stúd	Seitenzahl
		ber nungen und machungen	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	des Amts: blatts.	des Amis- blatts.
Jan.	5.	2. K. d. S.	Aufgebot von Staatsschuldscheinen	2	12
-	5.	P. 3. E. B. D. Br.	1)	2	12/13
-	6. 6.	5. R. Pr. 6. R. Pr	Berlegung des Martini-Marktes in Lindow	2 2	9
•	6.	10. R. Pr. 1. E. B. D.	Ocheimmittelschwindel	2 3 2	17 13/14
-	0.	Brs.	schlichischen und Breslau = Schweidniß = Freiburger Eisenbahn= Gesellschaft gegen Schuldverschreibungen der 31/2 % fonsoli= dirten Staatsanleihe.	2	10/14
•	6.	3. K. A.		4	44
-	7.	11. P. Pr. 1. O. P. D.	Berliner und Charlottenburger Preise pro Dezember 1886	2 2	11/12
•	٤.	3. O. P. D.	Untrage auf Fernsprech=Unlagen	3	9 19
_	7	6. O. P. D. 2. O. P. D.		3 4 2 3	43 9
-	7.		Direktion der Städte-Feuer-Societät der Provinz Brandenburg zu Berlin. Ausschreiben der Mitglieder-Beiträge für das II. halbjahr 1886.	3	21/22
-	7.		Berzeichniß ber Borlesungen an der Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin für das Sommer-Semester 1887.	5	50
			Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 51 des Centralblatts pro 1886.	1	4/6
Jan.	10.	1. K. A.	Rommunalbezirks - Beranderung im Kreise Dberbarnim	3	19
		2. K. A.	Rachweisung der im II. halbsahr 1886 im Kreise Beeskow-Storkow genehmigten Kommunalbezirks-Beränderungen.	4	43
-	11.	8. R. Pr. 9. R. Pr.	Rachweisung der Markt- 2c. Preise im Monat Dezember 1886 Räude in Cappe und Rogfrankheit in Dahlhausen	$\frac{2}{2}$	10/11 10
		11. R. Pr. u. P. Pr.		3	17
•	11.	12. R. Pr. u. P. Pr.	Grum ber ärztlichen Mittele ber Mobisival-Reamien	3	18
•	11.	u. P. Fr.	Königl. Landftallmeister ju Friedrich-Wilhelms-Gestüt. Stationirung	3	20/21
- :	12.		ber Landbeschäler pro 1887. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Berleihung des Rechts zur Chausses- geld-Erhebung, an den Kreis Oberbarnim für die Chaussee von Reu-Trebbin dis Alt-Lewin.	5	47
		14. R. Pr.	Ausbruch bes Milgbrandes auf bem Rittergute Ferchefar	3	18
-	14.		Allerhöchste Berordnung, betreffend bie Bahlen gum Deutschen Reichstage.	3	17
-	14.	15. R. Pr.	Ausbruch ber Schafraude in Wittflod, Papenbruch, Zabel, Glienice, Biefen, Babig und Liebmannshorft.	3	18
•	14.	18. <b>R.</b> Pr.	Nachweisungen über den Geschäftsbetrieb und die Resultate der Städtischen Sparkassen und der Kreis-Sparkassen im Resgierungebegirk Potsbam pro 1885/86.	4	25/30
			Berzeichnis über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 52 des Centralblatts pro 1886.	2 ·	15/16
Jan. 1	15.	13. R. Pr.	Mägdeherberge und Mägdebildungsanstalt in Potsdam	3	18
•	- 1	ı	•		



Olly. I. Jimms 75. Til: I 910. 5

STACES
JUN 1070

CRANY

## Amtsblatt

ber

## Königlichen Megierung zu Potsdam

und ber

Stadt Berlin.

Jahrgang 1887.

Potsdam, 1887.

Bu haben bei ben Kaiserlichen Postanstalten ber Provinz und in Berlin. Preis 1 Mart 50 Pfennige.

(Der Preis bes Alphabetischen Sach- und Namen-Registers vom gangen Jahrgange beträgt 38 Pfennige.)

JS 9 G376 1881

## Chronologische Uebersicht

ber in bem Amteblatte ber Königlichen Regierung

### ju Potsbam und der Stadt Berlin

im Jahre 1887

ericienenen Berordnungen und Befanntmachungen.

Abfürzungen. Die Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien sind durch den Buchstaden M., die des Königlichen Ober-Präsideums durch die Buchstaden O. Pr., die des Königlichen Regierungs-Präsidenten durch die Buchstaden R. Pr., die der Königlichen Bezirke: Ausschusse durch die Buchstaden R. A., die des Königlichen Bezirke: Ausschusse durch die Buchstaden R. A., die des Königlichen Poliziei-Präsideums au Berlin durch die Buchstaden P. Pr., die des Lates-Sekretairs des Reichs-Post-Amts durch die Buchstaden St. S. a. K. P. A., die der Kaiscriichen Ober-Post-Direktionen durch die Buchstaden O. P. D., die des Königlichen Konssisten Burch die Buchstaden Vordingsber Vordingsber Konssisten der Proding Brandenburg durch die Buchstaden II. V. und des Koniglichen Paupt-Berwaltung durch die Buchstaden II. V. und bezw. R. S. V., die der Königlichen Kontrole der Staatsspapiere durch die Buchstaden K. a. S. P., die der Königlichen Direktion der Kentendank für die Proding Brandenburg zu Berlin durch die Buchstaden D. a. R. B., die der Königlichen General-Kommission für die Proding Brandenburg durch die Buchstaden G. K., die der Königlichen Prodingial-Steuer-Direktion zu Berlin durch die Buchstaden P. St. D., die des Königlichen Ober-Berg-Amts zu halle durch die Buchstaden O. B. A., die der Königlichen Eisendahn-Direktion zu Werslin durch die Buchstaden E. B. D. A., die der Königlichen Eisendahn-Direktion zu Bronderg durch die Buchstaden E. B. D. Br., die der Königlichen Eisendahn-Direktion zu Werslin durch die Buchstaden Eisendahn-Direktion zu Branden E. B. D. M., die der Königlichen Eisendahn-Direktion zu Kranksungen Eisendahn-Direktion zu Kranksungen Buch die Buchstaden E. B. D. E., die der Königlichen Eisendahn-Direktion zu Kranksungen Eisendahn-Direktion zu Kranksu

Datum   Numm ber Berordnungen u Befanntmachung	Inbalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stüd bes Amts: blatts.	Seitenzah bes Amiss blatts.
1882. Juli 13. — -	- Generaldirektion der Königl. allgemeinen Wittwen-Berpflegungs-An- ftalt zu Berlin, betr. die Aufnahme in die Anstalt.	3	22/24
Juni 22. — -	- Allerhöchster Erlaß, betreffend ein neues Pferde-Aushebungs-Re-		l beilage en Stück.
Nov. 12. 7. B.	1. Statutarische Festschung für ben Kreis Nieberbarnim, betreffend bie Kranken-Bersicherung ber forstwirtbicaftlichen Arbeiter.	14	139
- 15. 3. <b>D</b> . d. <b>B</b> .	R. Berloofung von Rentenbriefen	9	90/91
- 16. 1. R	Ausreichung ber Zinsscheine Reihe XX. zu ben Staatsschulbscheinen von 1842 und ber Zinsscheine Reihe IX. zu ben Prioritätssuften Serie I. und II. ber Nieberschlesisch-Markischen Eisensbahn.	4	31
- 22. 1. D. d. B.	R. Undreichung von Entlaftungequittungen über abgelofte Renten	3	19
Dec. 1. 1. B.		9	87/88
- 6	- Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Berleihung bes Rechtes jur	1	1
- 13. 7. P. 1	Chaussecgelderhebung an den Kreis Best-Prignis. r. Konzession der Mutual Lise Insurance Company zu Rew-York.	2	10

:

Berordn	Nummer ber ungen und machungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stüd bes Amis: blatts.	Seitenzah bes Amis: blatts.
Dec. 14. 22.	2. B. A.	Ortsstatut für den Stadtbezirk Neu-Ruppin, betreffend die Kranken- Bersicherung der Arbeiter. — Nachtrag zu den Statuten der Orts-Krankenkasse für die innerhalb des Gemeindebezirks Neu- Ruppin in Kabriken und beim Eisenbahn- und Dampsschifffahrts- Betriebe beschäftigten Personen, sowie der Arbeiter ohne besondere technische Ausbildung.	9	88/89
	1. St. S. d. R. P. A.	Post Dampfichiff Berbindung zwischen Danemark, den Farder und 3stand.	1	3
- 22. - 22.	2. B. A.	Siche auch 14ten December. Amtsgericht Angermunde, betr. die Führung des Handels: Megisters 2c.	1	6
- 23.	1. E. B. D. M.	llmtausch von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen gegen Staats- Schuldverschungen.	2	13
- 24.	1. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	1	3
	1. E. B. D. E.	Umtausch von Eisenbahn-Prioritäte Dbligationen gegen Staats- Schuldverschungen.	1	3
- 27.	2. E. B. D. E.	Desgi	1	3/4
- 28.	4. R. Pr.	Ausbruch ber Schafrande in Wittflod	1	2
- 28. - 28.	1. P. Pr. 1. E. B. D. Br.	Warnung vor dem Ankauf des fog. Simpson'schen Katarrh-Pulvers Schnitttarif für Station Petrikau der Warschau-Wien-Bromberger Eisenbahn im Deutsch-Polnischen Verbande.	1	3
<b>- 29</b> .	1. O. Pr.	Bahl eines Mitgliedes des Brandenburgischen Provinzial-Landtages	1	1
- 29. - 29.		Desgl	1	1 2
- 29.	2. P. Pr.	Warnung vor einem Mittel gegen Nierenleiben	1	2
- 29. - 29.	3, P. Pc. 17, P. Pr.	Verbot einer Druckschrift	1 4	42
- 30. - 30.		Wahl eines Mitgliedes des Brandenburgischen Provinzial-Landtages Erhebung von Chaussegeld auf der Ruppiner Arcis-Chaussec von Menz	2 1	9
- 30.	2. R. Pr.	über Groß-Woltereborf bis zur Kreis-Chauffee Lindow-Granfee. Ausübung ber Fischerei mabrend der Frühjahrs-Schonzeit	1	1/2
- 31.	7. R. Pr.	Berichtiaung	2	9
- 31. - 31.	4. P. Pr. 5. P. Pr.	Berbot einer Druckschrift	1	$\frac{2}{2/3}$
- 31. - 31.	6. P. Pr.	Deegl.	1	3
<b>1887.</b> Jan. 3.	1. M.	Eröffnung ber beiben Saufer bes Landtages		  ablatt  - 1. 87.
- 3.	2. E. B. D.	Frachtermäßigung für Ausstellunge-Gegenstände	2	12
- 3.	Br. 2. E. B. D.		2	13
	3. E. B. D. M.	Fahrplan-Acnderung	3	19
- 4.	0 T T	Berbot bes Bertriebes von fog. Sammelbons 2c	$\frac{2}{2}$	10
	10. P. Pr.	Anstalt. Erledigung eines Bezirks-Physikats	2	11

Berg	rbn	Nummer ber lungen und machungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stück bes Amts, blatts.	Seitenzahl bes Amts- blatts.
Jan.	5.	2. K. d. S. P.	Aufgebot von Staatsschulbscheinen	2	12
-	5.	3. E. B. D. Br.	Aufnahme der Station Gnesen in das Tarifheft Nr. 1 des Deutsch= Volnischen Berbandes.	2	12/13
	6.	5. R. Pr.		2	9
-		6. R. Pr	Biehmärfte in Bechlin	2	9
•		10. R. Pr.	Beheimmittelschwindel	3	17
•	6.	1. E. B. D. Brs.	Umtausch von Prioritäts Aftien bezw. Obligationen der Oberschlessischen und Breslau Schweidnig Freiburger Eisenbahnscheilungen der 31/2 % fonsolisten Staatsanleihe.	2	13/14
-	6.	3. K. A.		4	44
-		11. P. Pr.	Berliner und Charlottenburger Preise pro Dezember 1886	2	11/12
•	7.	1. O. P. D.		2 3	9
		3. O. P. D.	Anträge auf Fernsprech-Anlagen	3	19
		6. O. P. D.	State diente aux Madificultum aux	4 2	43
•	7.	2. <b>O</b> . <b>P. D</b> .	Unbeftellbare Poftsendungen	3	9
-	'		au Berlin. Ausschreiben der Mitglieder=Beiträge für das II. Halbjahr 1886.	J	21/22
-	7.		Berzeichnis ber Borlesungen an der Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin für das Sommer-Semester 1887.	5	50
			Berzeichniß über bie Ausweisung von Auslandern aus bem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 51 bes Centralblatts pro 1886.	1	4/6
		1. K. A.	Kommunalbezirke - Beranderung im Kreise Dberbarnim	3	19
	10.		Nachweisung ber im II. Salbjahr 1886 im Kreise Beestow-Storfow genehmigten Kommunalbezirfs-Beränderungen.	4	43
		8. R. Pr.	Nachweisung der Markt- 2c. Preise im Monat Dezember 1886	2	10/11
- ]		9. <b>R. Pr.</b> 11. <b>R. Pr.</b>	Raube in Cappe und Rogfrantheit in Dahlhausen Gebührenfaße für bie Untersuchung von Transportanden Seitens	2 3	10 17
		u. P. Pr. 12. R. Pr.	nicht beamteter Aerzte.	-	
٠,	1.	u. P. Pr.	Form der ärztlichen Atteste ber Medizinal-Beamten	3	18
- 1	11.		Ronigl. Landstallmeister zu Friedrich=Wilhelme-Gestüt. Stationirung ber Landbeschäler pro 1887.	3	20/21
- 1	12.		Allerhöchster Erlaß, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausses geld-Erhebung, an den Kreis Oberbarnim für die Chausses von Reu-Trebbin bis Alt-Lewin.	5	47
- 1	2.	14. R. Pr.	Ausbruch bes Milgbrandes auf bem Rittergute Ferchefar	3	18
	4.		Muerhöchste Berordnung, betreffend die Bahlen jum Deutschen Reichstage.	3	17
		15. R. Pr.	Ausbruch der Schafraude in Wittstod, Papenbruch, Zabel, Glienice, Biesen, Babis und Liebmannshorst.	3	18
- 1	4.	18. R. Pr.	Nachweisungen über ben Geschäftsbetrieb und die Resultate der Städtischen Sparkassen und der Kreis-Sparkassen im Resgierungsbezirk Potsbam pro 1885/86.	4	25/30
_			Berzeichnis über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 52 des Centralblatts pro 1886.	2	15/16
3an. 1	5.	13. R. Pr.	Mägdeherberge und Mägdebildungsanstalt in Potsbam	3	18

÷.

Ber	orbn	Rummer ber ungen und nachungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stück bes Amte:	Seitenzah bes Amts:
261		mayungen.		blatts.	blatts.
		16. P. Pr.	Neue Bau-Polizei-Ordnung für Berlin	4	32/42
-	15.	3. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	4	44
•	15.		Ständische General-Direktion der Land-Feuer-Societät der Kurmark und der Niederlausit zu Berlin. Feuerkaffengelder-Ausschreiben für das II. halbjahr 1886.	3	21
-		2. M.	Auslegung der Bablerliften jur Reichstagswahl	3	17
-		12. P. Pr.	Berbot eines Flugblatts	3	19
•		19. R. Pr.	Jahr 1887.	4	31
-		13. P. Pr. 14. P. Pr.		4 4	31
-		14. P. Pr. 15. P. Pr.		4	31/32
نب		18. P. Pr.	Ausbehnung der Polizei-Berordnung, betreffend die Dampsichlepp- schiffsahrt auf der Spree.	4	42
•	21.	16. R. Pr.	Bablen zum Deutschen Reichstage	4	25
		17. R. Pr.		4	25
•		4. O. P. D. 5. O. P. D.		4	42/43
•	21.	7. O. P. D.	Berlin, Charlottenburg, Westend, Weißensee, Pantow, Rirborf,	5	43 48
		10. O. P. D.	Rummeleburg und Friedenau.	6	60
•	21.	2. D. d. R. B.		5	49
_	22.		Pferde-Anfauf	5	47
-		4. O. Pr.		4	25
-	26.	22. R. Pr. u. P. Pr.	Bestellung eines Rapitular Bifars für den Preußischen Bisthums = antheil des fürstbischöflichen Stuhles von Breslau.	5	47
•	22.	2. St. S. d.	Fahrplan der Deutschen Reichs-Postdampfer	4	42
_	99	R. P. A. 1. P. St. D.	1)	5	49/50
_		19. P. Pr	Schleusengefälle an ben Sonn- und Feiertagen.	5	47
-		20. P. Pr	Auswanderer-Beförderung.	5	47/48
•	26.		Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Genehmigung eines 5. Nachtrages ju bem Statute für das Berliner Pfandbrief-Inflitut vom 8. Mai 1868.	8	79/80
-	26.	22. R. Pr	Siehe auch 22. Januar.	}	
•	26.	u. P. Pr. 8. O. P. D	Ausweisfarten fur bie Beamten und Arbeiter ber Berliner Fern-	5	48
•	27.	21. R. Pr	sprech-Anlage. Chaussegeld-Erhebung auf der Kreis-Chaussee von Reu-Trebbin nach Alt-Lewin im Kreise Oberbarnim.	5	47
-	27	4. K. d. S P.		5	49
-	28		Auswanderer-Beforderung	6	55
-	28	9. O. P. D	Unbestellbare Einschreibbriefe	5	48
-		1. E. B. D B.	-   Fahrplan = Aenderung	4	43
_	_		Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 1 des Centralblatts pro 1887.	4	46

			3-12:EE-3E	
Berort	Nummer ber nungen und iimachungen.	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stück bes Amis: blatis.	Scitenzahl bes Amtes blatts.
an. 29	20. R. Pr.	General-Ronfulat für Persien in Berlin	5	47
- 29	). 22. P. Pr.	Warnung vor einem Geheimmittel	6	55/56
	). 24. R. Pr.	Abanderung der Weinbaubezirfe	6	58/59
br. 1		Anweisung für die Boxsigenden der Einkommensteuer Einschänungs- Kommissionen zur Aussührung des Gesetzes vom 29. Juni 1886., betreffend die Heranziehung von Militairpersonen zu Abgaben für Gemeindezwecke.		beilage en Stüd.
	l. 4. E. B. D. Br.	Deutsch-Polnischer Berband	7	72
	2. 5. K. d. S. P.	Aufgebot von Schuldverschreibungen	6	57
	2. 6. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschung	6	57
	1. 5. O. Pr.	Einberufung des 13. Provinzial-Landtages der Provinz Brandenburg.	6	55 60
- 4	l. 27. R. Pr.	Erloschen bes Milgbrandes in Milbenberg Denglichen Deutschen	6 5	51/54
br. t	5. 23. R. Pr.	Reichögebiete nach Nr. 1 und 2 des Centralblatts pro 1887. Rachweisung der an den Pegeln der Spree und Havel im Monat December 1886 beobachteten Wasserstände.	6	57
- :	5. 23. P. Pr.	Berbot eines Flugblatis	6	56
	6. 29. P. Pr.	Warnung vor Geheimmitteln	7	72
	6. [11. O. P. D.]	Unanbringliche Padete	6	60/62
	6.   12. O. P. D. 6.   13. O. P. D.	Unanbringliche Briefe mit Werthinhalt	6	62 62
	5. 2. E. B. D. B.	Neue Personengeld-Tarise für den Berliner Stadt-, Stadtring- und Ringbahn Berkehr.	7	72
- 7	7. 24. P. Pr.	Berliner und Charlottenburger Preise pro Januar 1887	6	56
	7. 27. P. Pr. 3.	Polizei-Berordnung, betreffend Desinfektion bei anstedenden Krank- heiten, sowie	7	69
- 8	3. 25. R. Pr.		6	69/71 59
- 8	8. 26. R. Pr.	fuhr von Delfabrifaten vom 4. Januar 1887. Rachweisung der Markt- 2c. Preise im Monat Januar 1887	6	60/61
- 8	3. 28. R. Pr.	Schmiede-Innung zu Brandenburg a. H	7	68
- 8	5. 27. P. Pr.	Siehe auch 7. Februar. Ausführung der Desinfektion durch geprüfte Seildiener und sonst amtlich mit der Desinfektion beauftragte Personen.	7	71
- 9	6. O. Pr.	Durchschnitts-Marktpreise in den Normal-Marktorten des Regierungs- Beziefs Potsdam und der Stadt Berlin, nach welchen die Ber-	7	67
		gutung für Weizen, Roggen, Safer, Seu, Stroh und Beizen- und Roggenmehl pro 1. April 1887/88 zu gewähren ift.		
	31. R. Pr.	Lebendrettung. Deffentliche Belobigung	7	69
	26. P. Pr.	Warnung vor einem Geheimmittel	7	69
	). 5. E. B D. Br.	Deutsch-Polnischer Berband	7	72
- 10	). 29. R. Pr.	Berbot eines Flugblatts	7	68
		Inhalte Berzeichniß von Stud 35 bes Reichsgesesblatts pro 1886 und Stud 1 bis 4 besselben pro 1887.	6	55
_		Desgl. von Stud 38 und 39 ber Geses Sammlung pro 1886 und Stud 1 und 2 berselben pro 1887.	6	55

:

	Nummer	Out to be on the second of the	Stid bes	Seitenzah) bes
Bekann	iungen und machungen. !	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Amis- blatts.	Amts.
März 3.	2. P. St. D.	Dienftstunden des Königlichen Saupt-Steueramts zu Brandenburg a.B. für die Erhebung der Schifffahrts-Abgaben.	10	108
	3. P. St. D.	Entziehung ber Befugniß zur Erhebung von Reichoftempel-Abgaben.	10	108
- 3.	4. E. B. D. B.	Rachtrage zum Oftdeutsch-Defterreichischen Berband-Tarif	11	111
- 3.	5. K. A.	Nachweisung der von dem Kreis-Ausschuffe bes Kreises Zauch-Belzig genehmigten Beränderungen von Gute- und Gemeindebezirfs-	16	156
- 4.	48. R. Pr.	Grenzen. Erlöschen der Ropfrankheit in Liepe. Ropfrankheit in Sacrow	11	109
	5. E. B. D. B.	Ausgabe von Billets nach Station Dahme ber Dahme = Udrocr Eisenbahn.	11	111/112
- 4.	4. E. B. D. M.	Berwaltung von Eisenbahn-Kaffengeschäften	10	104
		Berzeichniß ber Borlesungen an ber Königlichen Thierarzneischule in hannover für bas Sommer Salbjahr 1887.	9	93
		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 5, 6 und 7 des Centralblatts pro 1887.	9	94/98
März 5.	11. M.	1	14	137
	12. M. 13. M.	·	16 <b>18</b>	153 167/168
	16. M.		20	186
	17. M.	Anfauf von Remonten pro 1887	21	196
	19. M.	antual von Acmonica pro 1007	22	209/210
	20. M.		23	217
	23. M. 24. M.		30 31	293/294 305
	26. M.		32	309
- 5.		Ortoftatut fur bie Stadt Nauen, betreffend bie Ausführung bes Rrantenversicherungsgesetzt vom 15. Juni 1883.	12	114/115
- 7.		Allerhöchster Erlag, betreffend die Berleihung des Enteignungerechts an den Rreis Westprignit jum Bau der Chausseen von Wilsnack nach Rlette und von Karstädt nach Dallmin, sowie die Bersteihung des Rechts zur Chaussecgeld-Erhebung auf diesen Chausseen.	13	125
- 7.	4. B. A.	Statutarische Festsetzung, betreffend die Krankenversicherung der land= wirthschaftlichen Arbeiter des Kreises Niederbarnim.	12	114
	43. P. Pr.	Berliner und Charlottenburger Preise pro Februar 1887	11	109/110
	44. P. Pr.	Barnung vor einem Geheimmittel	11	110
	.   16. O. P. D.	Berlegung des Postamts in Pankow	11 11	111
- 7		Direktion für die Berwaltung der direkten Steuern in Berlin. Berskehr auf den sogenannten Privatmärkten.	11	112
- 8	43. R. Pr.	Nachweisung der Markts 2c. Preise im Monat Februar 1887	10	100/101
- 10	3. <b>B</b> . <b>A</b> .	Gestattung von Borarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Besbeutung von Schönholz ze. über Tegel nach Belten.	11	109
- 10		Warnung vor einem Geheimmittel	11	110
- 10	. 8. E. B. D. Br.	3. Nachtrag zum Tarif 3 im Deutsch-Polnischen Berkunde	11	112
_		Inhalts-Berzeichniß von Stud 5 und 6 bes Reichsgesethlatts pro 1887.	10	99
 Mär <sub>j</sub> 11		Desgl. von Stud 3 und 4 der Gesets-Sammlung pro 1887	10 11	99 110/111

Berordi	Nummer ber nungen und imachungen.	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stud bes Amts:	Seitenzahl bes Amts:
Detuilli	lmadansen.		blatts.	blatts.
		Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 7 und 8 des Centralblatts pro 1887.	10	104/108
<b>Mār</b> z 12.	R. Pr.	Lebensrettung. Deffentliche Belobigung	21	202
	47. P. Pr.	Drudfehler-Berichtigungen	12	115
	48. P. Pr.	Eröffnung einer Apothefe	12	115 118
- 12.	6. E. B. D. M.	Lotal-Guter: und Bich ic. Berkehr des Eisenbahn-Direktionsbezirks Magdeburg.	12	110
- 13.	9. E. B. D. Br.	Nachtrag zum Cokal-Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahr- zeugen und lebenden Thieren.	12	117
	49. P. Pr.	Barnung vor einem Geheimmittel	12	115
- 14.	5. E. B. D.	Fahrplan-Aenderung	12	117
. 15	M. 47. R. Pr.	1	11	109
	7. E. B. D.	1)	12	117
	B.	ungarism=Deutscher Biedrettedt		ŀ
· 16.	4. E. B. D.	Vorsitzender der Prüfungs-Kommission für Husschmiede zu Berlin. Prüfung von Husschladen.	12 12	120
- 17.	E	Austoofung von Prioritats Dbligationen der früheren Berlin- Anhaltischen Eisenbahn.	12	110/119
- 17.	1. L. D.	Haupt-Etat der Berwaltung des Provinzial-Berbandes von Brandensburg für das Jahr vom 1. April 1887 bis 1888.	13	133/135
- 18	5. St. S.	Malua datu antiday mit British Gamburge (Balis)	13	130
- 19.	d. <b>R. P. A.</b> 10. M.	Volizei-Berordnung, betr. die Berhütung der Gefährdung militairischer Pulvertransporte.	13	125
- 19.	49. R. Pr.	Rachweisung der an den Pegeln der Spree und Havel im Monat Februar 1887 beobachteten Wasserstände.	12	113
	50. R. Pr.	Sannoverscher Mublen-Berficherungs-Berein zu Lebrte	13	125
	51. R. Pr. 10. E.B.D.		13	125
- 20,	Br.	Eröffnung von Eisenbahn-Haltestellen	12	117
	52. R. Pr.	Ofthavelland.	13	126
	55. R. Pr.	Erlöschen ber Lungenseuche auf Rittergut Gorleborf	13	126
. 21		Revibirtes Statut der Norddeutschen Berficherungs - Gesellschaft in Samburg.	13	127/130
- 44	.] (2. E.B.D. Br.	Neuer Lokal-Güter-Tarif	13	132
- 23	. 53. R. Pr.	Polizei-Berordnung, betr. die Bemannung der Fahrzeuge auf dem Friedrich-Wilhelms-Kanal und der Spree von Leibsch bis zum Unterkanal der Fürstenwalder Schleuse.	13	126
	. 50. P. Pr.	Bulaffung einer Hebamme für Berlin	13	127
	. 17. O. P. D.		13	130
- 23	. 7. E. B. D. M.	14	13	132
	8. E. B. D. M.	Fahrplan = Nenderung	14	141
- 24	. 1. Ko.	Auspfarrung ber Emmaus-Bemeinde von St. Thomas in Berlin.	13	131/132
- 24	. 8. E. B. D. B.	Ermäßigung von Abonnementspreisen für Stadt-, Stadtring- und Ringbahn-Billets.	13	132
	1	•	1 2	•

Bero	m   Nummer ber rbnungen unb nntmachungen.	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stüd bes Amts: blatts.	Seitenzahl bes Amts:
			Digits.	blatts.
•	24. 11. E.B. D Br.	2 Araibiceanulitanud int sinohennudo-Gedeukaube	13	132
- 2	24. 13. E. B. D Br.	Deutsch-Polnischer Berband	14	140
	24. 2. E. B. D Brs.	Schweidniß-Freiburg und Dels-Gnesener Eisenbahn-Gesellschaft gegen Schuldverschungen ber 31/2 % fonsolidirten Staats- Unleibe.	14	140/141
- 2	4. 1. E. B. D F.	Bermaltung von Gifenbahn-Raffengeschäften	13	132
- 2	5. 54. R. Pr	Schuffreie Tage auf bem Schiefplate bei Cummereborf für bas Jahr 1887.	13	126
	5. 60. R. Pr	Ausbruch ber Schafraube auf Gut Werben	14	138
	5. 6. <b>R</b> .	Prufung fur Borfteber an Taubstummen-Anstalten in Berlin	13	126
	5. 7. R.	Turnlehrerinnen-Prufung in Berlin	13	126
- 2	5. 6. B. A.	Ausdehnung ber Bau-Polizei-Ordnung für die Städte auf die Lands gemeinde Alt-Rieg.	13	127
- 2	5. 9. B. A.	Statut, betreffend die Kranken-Berficherung der lande und forfte wirthschaftlichen Arbeiter bes Ofthavellandischen Kreises.	17	159/160
- 2	5. 4. K. A.	Genehmigung, betreffend Kommunalbezirks Beranberung im Kreise Rieberbarnim.	14	141
_	6. E. B. D B.	Fahrplan-Aenderung	12	116
_		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 9 und 10 des Centralblatts pro 1887.	12	120/124
März 2	6. 18. O. P. D	Menderung in ber Gelobestellung	13	130
	8. 56. R. Pr	Erloschen bes Milzbrandes in Dorf und Gut Köglin	13	126
- 2	8. — —	Deerprasident der Provinz Sachsen in Magdeburg. Baufreise und Personalien der Elbstrom-Bauverwaltung.	15	149
	8. 9. E. B. D B.	Reuer Gutertarif für ben Oftbeutsch = Ungarischen Eisenbahn = Ber- banb.	14	139/140
	9. 8. R.	Unterftugung ber hinterbliebenen von Geiftlichen und Lehrern	13	127
- 2	9. 52. P. Pr	Berbot einer Drudschrift	14	139
	9. 53. P. Pr		14	139
- 3	0. 58. R. Pr. 0. 54. P. Pr.	1, 1, 2	14 14	137/138 139
- 3	57. P. Pr		15	146
- 3	0. 55. P. Pr.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	14	139
	0. 6. St. S.	Madhadatusutahu mit Mhan umb Dansihan	14	139
- 3	d. R. P. A 0. 10. E.B. D.	11	14	140
	B. 0. 14. E. B. D.	die Eisenbahnen Deutschlands.		i
	Br.	Fagrpian acnocrung	14	140
	1. 57. R. Pr.		14	137
	1. 61. R. Pr. 1. 61. P. Pr.	Berwendung und Befostigung von Ziertheilen aus Stud zc. an ben	14 15	138 148/149
		Straßenfronten ber Gebäude. Verzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 10 und 11 des Centralblatts pro 1867.	13	135/136
		]		l

Ber	Datum   Nummer ber Berordnungen und Befanntmachungen.		ber Berordnungen und Bekanntmachungen.		Stüd bes Amis- blatts.	Seitenzah des Amis- blatts.
Npril	2.	62. R. Pr	Erloschen ber Ropfrantheit auf Rittergut Biesborf. Milgbrand auf	14	139	
_	3.	60. P. Pr.	Rittergut Pessin. Berwendung giftiger Farben.	15	147/148	
<u>.</u>	4.	63. R. Pr 65. P. Pr	Geflügel-Cholera	15 16	143/145 154	
•	4.	15, E. B. D. Br.		15	149/150	
•	4.		Großberzogliche Flußbau Berwaltungs - Kommission zu Schwerin.	17	166	
•	5.	59. R. Pr.	Schifffahrtssperre auf der Elde. Deffnungszeiten der Eisenbahn Drehbruden der Berlin-Potsdam= Magdeburger Eisenbahn über die Havel bei Potsdam und Werder.	14	138	
-	5.	7. K. A.	Nachweisung ber Seitens bes Teltowschen Kreis-Ausschuffes ge- nehmigten Beranderungen von Gemeinde- und Gutsbezirks- Grenzen im I. Quartal 1887.	17	166	
-	6.		Allerhöchster Erlaß, betr. Chaussegelb-Erhebung auf ber Chaussee von Kalkberge Rübersdorf über Erkner bis zur Spree gegen- über Neu-Zittau.	18	167	
•		58. P. Pr.	Barnung vor einem Geheimmittel	15	146	
- -	υ. 6.	59. P. Pr. 12. K. d. S.	1,	15	146/147	
		P.	Aufgebot einer Swaloverswirg	15	149	
•		4. P. St. D. 11. O. Pr.		15 15	152 143	
-		71. R. Pr.	Einfuhr ber gur Rategorie ber Rebe nicht gehörigen bewurzelten Gewachse.	20	187	
•		13. K. d. S. P.	Aufgebot von Schuldverschreibungen	15	149	
•	7.	16. E. B. D. Br.	Deutsch=Polnischer Berband	16	155	
			Inhalts-Berzeichnis von Stud 7 und 8 des Reichsgesethlatts pro 1857.	14	137	
_			Desgl. von Stud 5 und 6 der Gesek. Sammlung pro 1887 Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 11 des Centralblatts pro 1887.	14 14	137 142	
April	9.	64. R. Pr.	Ropfrantheit in Linum	15	145	
-		56. P. Pr 62 P. Pr.		15	146	
•		63. P. Pr.		16 16	154 154	
•		5. P. St. D.		16	154/155	
-	9.	9. E. B. D.		16	155	
•	9.	M. 6. K. A.	Rommunalbezirke-Beranderung im Rreife Prenglau		156/157	
	12	65. R. Pr.	Rachweisung der Markt= 2c. Preise im Monat Marz 1887	15	144/145	
-	12.		Regierunge: Prafibent zu Merschurg. Die noch nicht zur Einlösung prasentirten Steuer « Kredit = Kassensche und unverzinelichen Rammer=Kredit=Kassenscheine.	18	171 /172	
•	13.	69. P. Pr.	Beendigung der Liquidation des Louisenstädtischen Bezirks Bereins "Bormarts".	17	160	
	,	1	,	2.5	i	

Ber	t orbni	Rummer er ingen und nachungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanutmachungen.	Stüd res Amts: blatts.	Seitenzahl des Amts: blatts.
Npril	13.	7, St. S. d.	Postpadetverfehr mit bem Rongo-Staat	17	160
_	13	R. P. A. [ 19. O. P. D.]	Unbestellbare Posisendungen	16	155
	14.	15. M.	Polizei Berordnung, betreffent bie Bartung ber Dampfteffel ber auf	20	185/186
•	14.		ten Stromgebieten ber Elbe und Ober verkehrenden Flußschiffe. Oberpräsident zu Magteburg. Polizei-Berordnung, betreffend tie Bezeichnung ber Privatfähne auf ber Elbe und Saale.	20	194
_	.		Inhalte Bergeichniß von Stud 9 bes Reichegesegblatte pro 1867.	15	143
	-		Desgl von Stud 7 bie 10 ber Gefen-Sammlung pro 1887	15	143
	-		Bergeidniß über bie Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Neichsegebiet nach Rr. 12 bes Centralblatts pro 1887.	15	151/152
April	16.	10. R.	Ginfommensteuer-Ginicagunge-Rommiffion in Spandau	16	154
		64. P. Pr.		16	154
•	17.	17. E. B. D. Br.	Neues Haupt-Berzeichniß der Koupons für kombinirbare Rundreise= Billets.	17	162
•	18.		Allerhöchster Erlaß, betreffend ben XVI. Nachtrag zu bem revidirten Reglement ber Land Fener Societät für die Kurmark und bie Niederlausis.	21	195, 196
-	18.	66, P. Pr.	Transport ber an Cholera 2c. Erfranften	17	160
-		67. P. Pr.		17	160
-	18.	70. P. Pr.		17	160
•		22. O.P.D. 11. E B.D.	Errichtung einer Reiche-Telegraphen-Anstalt	17	161
•		В.	Neuer Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck	17	161
-	18.	12, E, B, D. B.	Rachtrage jum Galizisch=Norddeutschen Berbands=Zarif	17	161/162
•	20.		Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Berleihung bes Rechts zur Er= hebung bes Chaussegelbes für verschiedene Kreid=Chaussen im Recise Ruppin.	18	167
-	20.		Allerhöchster Erlaß, betreffend die Berleihung der Berechtigung der Chaussergeld-Erbebung für die Chaussecktreden von Ringenwalde nach ber Templiner Kreisgrenze in der Richtung auf Friedrichs-walde.	20	185
-	20.	68. P. Pr	Bulassung von Hebammen in Berlin	17	160
•	21.	67. R. Pr	Berftellung neuer Eisenbahnlinien fur Rechnung bes Staates	18	168
•	21.	S. St. S. d. R. P. A.	Post- und Gisenbahnfarte bes Deutschen Reiches	17	160
-	21.	13. E. B.D B.	Ausgabe von Saifonbillets nach Warnemunde, Doberan und heiligendamm.	17	162
•	21.	8. K. A.	Rommunalbegirfo-Beranderungen im Rreife Befiprignig	19	182/183
-		97. R. Pr		24	227/229
•		10. B. A.	Nachtrag jum Statut ber Ortofrankenkaffe fur bas Transportgewerbe und bie Betriebe ber Land: und Forstwirthschaft, sowie bie sammtliden Arbeiter ber Stadt Dranienburg.	18	168/169
	22.	95, P. Pr	. Lebene Berficherungs und Ersparnig Banf in Stuttgart	25	240
-		5. D. d. R	1.	1	1

Datum	Nummer		611.5	Saltania C
Verordn	ber ungen und machungen.	Juhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Ståd bes Umis: blatts.	Seitenzahl bes Amts- blatts.
April 22.	20. E. B. D. Br.	Ausgabe von Retourbillets mit Bons nach Berlin zum Anschluffe an die daselbst zum Berkause stehenden Rundreise= und Saison- Billets.	18	170
_		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 13 des Centralblatts pro 1887.	16	157/158
	66. R. Pr. 8. B. A.	Nothkraufheit in Linum	17 17	159 159
- 23.	71, P. Pr. 20, O.P.D. 21, O.P.D.	Beendigung ber Liquidation bes Arbeiter-Bezirks-Bereins "Unverzagt" Einrichtung von Postagenturen in Schmargendorf und Stralau Berlegung der Postagentur in der Hasenhaide	18 17 17	169 161 161
	18. E. B. D. Br.	Rachtrag zum Lofal-Güter-Tarif	17	162
- 23,	19. E.B.D. Br.	Rachtrag zum Staatebahn Guter-Tarif Bromberg-Breslau	17	162
- 25.		Allerhöchster Erlaß, betreffend die Herabsetung des Zinsfußes der Seitens der Stadt Spandau ausgegebenen Anleihescheine von 41/2 auf 4 %.	22	209
- 25.	R. Pr. 72. P. Pr.	Deffentliche Belobigung	18	174 169
- 26.		Berbot einer Druckschrift Ausschriben ber Beiträge zu den Entschädigungen für getöbtete Pferde und Rinder.	18 18	171
- 27.	11. В. Л.		20	190
- 28.	14. M.	Berbot des Gebrauchs von Radfelgen auf Kreis-Chauffeen des Kreises Ruppin.	18	168
28. 	75. R. Pr.		19 17	176/177 159
91nri120	74. P. Pr.	Desgi. von Stud 11 ber Gefete Sammlung pro 1887	17 18	159 169
upin co.	77. P. Pr	Bollmarft }	19	178
- 29.	79. P. Pr. 23. O.P. D.	linbestellbare Einschreibbricfe	20 18	191 169/170
- 29.		II. Nachtrag jum Reglement bes Brandenburgischen Provinzial= Berbandes.	18	171
	14, E. B. D. B.	Bagtplan=zenverung	17	162
		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 14 und 15 des Centralblatts pro 1887.	17	163/166
April 30. - 30.	73. P. Pr. 24. O. P. D.	SaupteCachenegifter jum Reichsgesesblatte für 1867 bis 1886	18 18	169 170
_	15. E. B. D. B.	Fahrplan Mend rung	19	181
Mai 2.		Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Berleibung bes Enteignungerechtes an ben Kreis Beestow-Storkow für bie jum Bau einer Chauffee von Storkow über Friedersdorf bis jur Spree bei Reu-Zittau ersorderlichen Grundstüde, sowie bes Rechtes zur Erhebung bes Chaussegelbes auf berselben Chaussee.	22	209

Da	tum	Nummer		Etüd	Seitenzahl
Bei	rorbi	ber lungen und machungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	res Amis= blatts.	bes Amts: blatts.
Mai	2.	9. St. S. d. R. P. A.	Bulaffigfeit von Postpacketen im Berkehr mit ber Cap-Rolonic	19	175
-	2.	6. D. d. R. B.	Berficerung rentenpflichtiger Grundftude gegen Feuersgefahr	20	193
•		76. P. Pr.		19	177/178
-	5.	1. E. B. D. A.	Guter-Berfehr mit ber Insel Sylt	19	181/182
•	5.	21. E. B. D. Br.	Frachtbegunftigung für Ausftellungs-Gegenstände	19	182
-	5.		Königliche Aichungs Inspettion für die Provinz Brandenburg zu Berlin. Beschaffenheit von Brückenwaagen.	22	214
-		69. R. Pr.	Erlöschen bes Blaschen-Ausschlages in Rieplos und Reu-Stahnsborf und ber Lungenseuche auf Nittergut Gunterberg.	19	175
•	ь.	10. St. S. d R. P. A.	Erweiterung des Postpadetverfehrs mit Portugal	20	191
•	6. 6.	26. O. P. D.	Einrichtung einer Telegraphen-hülfsstelle zu Bohnsborf bei Grunau Entlassungs-Prufung im Königlichen Schullehrer-Seminar zu Dranien- burg.	19 20	175 192
•	6.		3weite Lehrer-Prüfung ebendaselbst	20	192
-	6. -	3. S. — —	Aufnahme-Prüfung ebendaselbst	20 18	192/193 173/174
Mai	7.	74. R. Pr.	Nichamt zu Wittenberge	20	188
•		78. P. Pr.	Berliner und Charlottenburger Preise pro April 1887	19	178
-		80. P. Pr.	Eröffnung einer Apothefe	20	191
•	7.	25. O. P. D.	Einrichtung einer Reichs-Telegraphen-Anstalt in Nennhausen, Kreis Westhavelland.	19	175
-	7.	4. S.	Shulvorficherinnen-Prufung in Berlin	20	193
-	7.	5. <b>S</b> .	Lehrerinnen-Prüfung in Berlin	20	193
•		22. E.B.D. Br.	Rachtrag zum Berzeichniß ber Eisenbahn-, Dampfschiffs- und Post- ftreden in ber Schweiz.	20	193/194
-		68. R. Pr.	Beröffentlichungen bes Deutschen Sanbelsardivs.	19	175
•	9.	73. R. Pr.	Nachweisung ber an den Pegeln ber Spree und Savel im Monat Rarg 1887 beobachteten Wafferftande.	20	187
•	9.	11. R.	Rursus für Lehrer in ber Königlichen Turnlehrer-Bilbungsanstalt zu Berlin.	20	189
-		81. P. Pr.	Ausbildung von Sebammen	20	191
•		82. P. Pr.	Berbreitung der epidemischen Geniaftarre	20	191
-		30. O. P. D.	Einrichtung einer Telegraphen Sulfoftelle in Leibich	20	192
-	10.	70. <b>R</b> . Pr. 12. R.	Machweisung ber Markt- 2c. Preise im Monat April 1887 Lifte ber im Laufe bes Etatojahres 1880/87 ber Kontrolle ber Staats-	19 20	176/1 <b>77</b>  189/ <b>190</b>
_			papiere als aufgerufen und gerichtlich fur fraftlos erflart nach- gewiesenen Staats- und Reichsichuldellefunden.	~0	100/100
-		27. O.P. D.	Unanbringliche Briefe mit Werth-Inhalt	20	191
•	11.		Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Berleibung ber Berechtigung zur Erbebung bes Chaussegelbes an ben Kreis Teltow auf der Chaussee vom Babnhofe Grunau der Berlin-Görliger Eisenbahn bis zum Dorfe Schmödwig.	23	217
•	12.	75. R. Pr.		20	188
		ı	l		

		•		
Berord	Nummer ber nungen und tmachungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stück bes Amtes blatts.	Seitenzahl bes Amts: blatts.
Mai 12	. 77. R. Pr.		21	197
- 12	. 28. O. P. D.	Bereine vom Rothen Kreuz. Unanbringliche Postanweisungen	20	191/192
	. 14. K. d. S. P.	Aufgebot von Schuldverschreibungen	20	193
- 12	. 23. E. B. D. Br.	Ausgabe von Actourbillets jum Besuche von Offseebadern	21	200/261
- 12		Regierung zu Bromberg. Erledigte Kreiswundarztfielle	21	202
-		Inhalts Berzeichniß von Stud 12 bis 15 ber Geft; Sammlung pro 1887.	19	175
	. 29. O. P. D.	Neue Telegraphen-Unftalt	20	192
	. 31. (). <b>P.D.</b> . 32. (). P. D.		20 20	192 192
	33. O. P. D.		20	192
- 13	. 15. K. d. S. P.		21	199
- 13	. 16. E.B.D. B.	Rachtrage zu den Tarifheften 1 und 2 des Oftdeutsch-Defterreichischen Berbandes.	20	193
- 13	. 4. L. D.	Erster Nachtrag zu dem revidirten Reglement der Städte-Feuer- Societät der Provinz Brandenburg.	21	201
		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 15 und 16 des Centralblatts pro 1887.	19	179/181
	. 72. R. Pr.	Rogfrantheit in Liebenwalde	20	187
	R. Pr.	Lebenoreitung. Deffentliche Belobigung.	22	214
	. 85. P. Pr.	Arbeiten.	23	220/221
	. 36. O. P. D. . 7. D. d. R	Annahme von Postsendungen durch die Candbriefträger	21 21	199 199/200
- 14	B.		21	199/200
	9. <b>D</b> . d. R. <b>B</b> .	Berloofung von Rentenbriefen	25	241 /242
	13. D. d. R. B.	·	35	337/339
	24. E. B. D. Br.	Transportbegunftigung für Ausstellunge Begenstände	21	201
	. 76. R. Pr.		20	188/189
	. 87. R. Pr. 83. P. Pr.		22 21	210/211 198
- 16	. 6. S.	Prüfung von Handarbeite-Lehrerinnen in Berlin	22	212/213
- 17.	79. R. Pr.	Schuffreie Tage auf dem Schiefplate bei Cummeredorf für bas Jahr 1887.	21	197
- 17	83. R. Pr.		21	197/198
- 17.	8. D. d. R. B.		22	213
	. 78. R. Pr.	Artifel bes Deutschen Sanbels-Archive für 1887	21	197
	. 84. R Pr. . 85. R. Pr.		21 21	198 198
	. 34. O. P. D.		21	198/199

Ber	ordn	Nummer ber ungen und machungen.	Inhalt der Berordnungen und Befanntmachungen.	Stüd bes Amts: blatts	Seitenzahl bes Umtes blatts.
Mai	19.	11. St. S. d. R. P. A.	Zuläsigfeit von Postpacketen im Berkehr mit verschiedenen außer= europäischen Britischen Besignungen.	21	198
•	20.	18. M.	Bestimmungen auf Grund bes § 28 des Gesets gegen die gemeins gefährlichen Bestrebungen der Sozialdemofratie bezüglich der Stadt Spremberg und Umgegend.	21	196
•	20.	13. R. 18. R.	(Ausreichung ber Binoscheine Reihe XIII. ju ben Reumarfischen)	$\frac{21}{27}$	196/197 263
		19. R.	Schuldverschreibungen.	33	321
-		80. R. Pr.		21	197
-		81. R. Pr.		21	197
•		82. R. Pr. u. P. Pr.	Frankfurt a. D.	21	197
-		86. R. Pr.		21	198
-		89. R. Pr.		22	211
•		35. O.P.D. 9. K. A.		21	199 214
•	21.	9. K. A. 37. O. P. D.	Rommunalbezirks-Beranderung im Kreise Oberbarnim	22 22	212
•	£*.	42. O. P. D.		24	231
-	24.	10. D. d. R. B.		30	297
-	25.	25. E. B. D. Br.	Reue Ausgabe bes Oftbeutschen Gifenbahn-Rursbuches	22	213
•	26.	7. S.	Aufnahme-Prüfung im Königl. Schullehrer-Seminar zu Ryris	23	218
•	26.		3weite Lehrer-Prufung im Königl. Schullehrer-Seminar zu Berlin	23	218
-	26.	9. <b>S</b> .	Rektorate-Prufung in Berlin	23	218
-	26.	10. 8.	3weite Lehrer-Prüfung im Königl. Schullehrer-Seminar ju Rprit .	23	218
-	26.	11. S.	Mittelschullehrer-Prüfung in Berlin	23	218
-	26. 26	12. S. 5. E. B. D.	Entlaffunge Prufung im Ronigl. Schullehrer Seminar zu Rprig	24	231
•		E.	Memiolang Deriin-Angainicher und Doeriauliker Zinstoupons	22	213/214
•	<b>2</b> 6.	ł	Königliches Eisenbahn : Kommissariat. Kommunalsteuerpflichtiges Reineinkommen der Wittenberge : Perleberger Eisenbahn.	22	214
•	27.	21. M.	Aufforderung zur Bewerbung um ein Stipendium der Jakob Saling-	25	239
-		90. R. Pr.	Das Werf "Die Bobnplage bes Deutschen Reiche"	22	212
-	27.	91. R. Pr.	Blaschen-Ausschlag in Beenz und Brenglau	22	212
•	27.	15. R.	Bertheilung ber domanenfisfalischen und fisfalischen Rirchens Patronats-Geschäfte in den Ortschaften des früheren Amts- bezirks Potsdam bezw. Fahrland.	22	210
_	27	84. P. Pr.	Berbot einer Drudschrift	22	212
-		38. O. P. D.		$\frac{\tilde{2}\tilde{2}}{2}$	212
		39. O. P. D.		22	212
-		27. E. B. D. Br.		23	223
<u>-</u>	-	- Dr.	Bergeichniß über bie Ausweisung von Auslandern aus bem Deutschen	21	202/206
Mai	_ i 28.	88. R. Pr.	Reichsgebiete nach Nr. 17 und 18 des Centralblatts pro 1887. Geschenke an Kirchen 2c	21 22	206/208 211

Dan		Rummer		Ståd	Seitenzahl
	orbn	ungen und machungen.	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	des Amts- blatts.	des Amis= blatts.
Mai	28.	12. B. A.	Eröffnung ber Jagb auf wilbe Enten	23	217
		12. St. S. d. R. P. A.	Postpadetverkehr mit den Straits-Settlements, sowie mit Hongkong und den dinesischen Plagen.	23	222/223
•	28.	1. O. B. A.	Bergpolizei = Berordnung, betreffend die Errichtung und den Betrieb der Braunkohlen = Darrstein = Fabriken (Briquettes = Fabriken) im Bezirk des Königlichen Ober = Bergamts zu Halle a. S.	30	297/300
•	30.	86. P. Pr.	herstellung einer platartigen Erweiterung bei bem Zusammentroffen bes Baterloo- und bes Plan-Ufers in Berlin.	23	222
Juni	1.	95. R. Pr.	Nachweisung der an den Pegeln der Spree und Havel im Monat April 1887 beobachteten Wasserstände.	23	219
	1.	87. P. Pr.	Genehmigung von drei Apotheken-Reuanlagen in Berlin	23	222
_	1.	89. P. Pr.	Shliegung der Lohn-Rommission der Berliner Maurer	23	222
-	1.	4. H. V.	Berloofung von Schuldverschreibungen ber 4% Staats-Anleihe von 1868 A.	24	231/232
	2.	13. B. A.		23	217
		15. B. A.		25	239
		17. B. A.	Ocean see Seluis-anolidalica la Botognati	27	265
•	2.	92. R. Pr.		$\tilde{23}$	219
•		93. R. Pr.		23	219
-		88. P. Pr. 99. P. Pr.	Bestimmung, die Tapezierer-Innung zu Berlin betreffend Abanderungen und Erganzungen ber Statuten der Allgemeinen Ber-	23 27	222 265
-		40. O.P.D.		23	223
•	2.	26. E.B.D. Br.	Frachtbegunstigung für Ausstellungsgegenstände	23	223
-		94. R. Pr.		23	219
-		90. P. Pr.	Berbot eines Flugblatts	23	222
•	3.	28. E.B.D. Br.	Beförderung von Wollsendungen nach Berlin	24	232/233
	-		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 19 des Centralblatts pro 1887.	22	215/216
Juni	4.	22. M.	Anweisung zur Ausführung des Neichsgesetzes, betreffend die Unsallsund Kranken-Bersicherung der in lands und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 5ten Mai 1886 und des Preußischen Landesgesetzes, betreffend die Abgrenzung und Orsganisation der Berufögenossenschaften auf Grund des § 110.		ilage zum Stüd.
•	4.	5. H. V.	bes Reichsgesets, vom 20sten Mai 1887. Einlösung der am Isten Juli 1887 fälligen Zinsscheine Preußischer Staatsschulden.	24	232
-	4.	17. E. B. D.	Beförberung ber Wollsenbungen nach Berlin	23	223/224
_	5	В. 91. Р. Рг.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	23	222
-	6.	16. R.	General-Rirden- und Schul-Bisitation	23	218/219
•		16. K. d. S. P.	Aufgebot von Schuldverschreibungen.	24	232
•	6.		Ronigl. Rredit-Inftitut ju Breslau. — Berloofung Schlesischer Pfand-	24	233/234
-	7.	96. R. Pr.	briefe Lit. B. Nachweisung der Markts 2c. Preise im Monat Mai 1887	23 _	220/221
				3	l

	Rummer		E:id	€r:œ <sub>i</sub> cí-
	nungen und tmachungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Enst-	Lince
Juni 7.	102. R. Pr.	Einrichtung einer ärztlichen Stantes-Bettrerung	24	: 239- <b>23</b> 0
. 0	B. P. Pr.	Review and Theritage Service and Mails and Mail	24	280-231
- 8.	5. L. D.	Berliner und Charlenenburger Preife per Mai 1567	24	233
		Geffattung von Berarbeiten für bie Berlegung ber Berlim Stettiner Gifenbabn zweichen Berlin und Panfom, fomie für bie Gerfillung bes Ben und bem Geleifes auf ber Berliner Amgbabn gweiden ber Lanbeberger Allee und bem Babnbef Bebbing.	24	230
		Aneipielung von Duffindrumenten ::	24	224
- 10. -	R., Pr.	Deffentliche Belobigung Berzeichnis über bie Andweifung von Andlandern aus bem Deurschen Reichsgebiete nach Rr. 20 bes Correalitates von 1887.	25 23	244 225 226
_	99. R. Pr.	Berichtigung einer Deffnungegeit ber Gifentabntrebtrud: über bie bavel bei Betetam.	24	225
- 11.	29. E. B. D. Br.	Frachtbegunftigung für Ausfiellungsgegenftanbe	25	242
- 11.	31. E.B.D. Br.	Ausferrigung tombinicharer Rantverlebillere	25	142
- 13.	100. R. Pr.	Rongessien jum Gefdlifteberriebe im Klongend Preufen für bie ju Liverprol bemiglinge Transporte Berfdermode Gefellichaft Inter- national Marine Insurance Company Limited.	24	223
- 13.	101. R. Pr.		51	229
	41. O.P. D.	Einrid mag einer Telegrapben Abffalt ber bem Poulant Re. 7. gu Berlin, Dorribernfrage	24	23:
- 14	93. P. Pr. 13. St. S. d.	Barneng ver jest Gebeinmitteln gigen Trauffecte	25	535 540
- 17.	R. P. A.	Atamica wa warita	F	255
- 14.	43. O.P. D. 44. O.P. D.	Ernchitung einer Prficzentum mit Telegraphenbenteinet in Debennamen Ernichtung einer Prife und Telegraphenhülfeftelle in Cammer	25 25	14
	17. K. d. S. P.	Anfgefen einen Schulderfareitung	25	246
	30. E.B.D. Br.	Fredriegirkigung für Auskellungs-Gegenkünde	25	242
	R. P. A. 15 K. d.S.	Frierakerenfein mit der Arzemunisten Annehilf	23	255
	P.	Litzier eta Shelmerikerikasya	); );	(14) (14) (14)
	35. P. Pr.		25 25	240
	6. L. D.	Bast von Algertunen jum Prevenzul Labiten. Juhales Bergeichens von Seid 14 bis 17 bes Kentelerlichtens	25 24	242 243 227
	· ·	pro 1997. - <b>Letal, was Stad</b> 10 tie 19 der Seles Sammann (*). 1997	21	227
3 <b>m</b> i 17.	R Pr.	Driebeneran: Bergentung von Anelondern ane dem Demiden	25 24	244 235, 2 <b>3</b> 8
ڪه نييو	163 R P.	Andegebere nam Rr. 29-22 bes Controlbians 300 1887. Erliftnen bes Blaschen Ausfalians 30 Bern	25	239
		Einenderne Andereitscher für Erief	25	240

Datur	n Num	mer		Stud	Seitenzahl
Beroi	ber dnungen inimachun	unb	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	des Amis- blatts.	bes Amts- blatts.
	<u> </u>			00	000
Juni 1 - 1		_	Regierung zu Bromberg. Erledigte Kreiswundarztstelle	26 26	260 260
	0. 16. <b>F</b>		Kerien des Begirfs-Ausschuffes zu Berlin	26	257
- 2	0. 98. P	. Pr.	Beschluß, betr. Borarbeiten für die Berlegung der Berlin=Stettiner Eisenbahn zwischen Berlin und Pankow 2c.	26	257 /258
	1. 108. R		Errichtung eines Aichungs-Amtes in Euckenwalde	26	256
- 2	1. 6. H	. <b>V</b> .	Aufgebot einer Prioritäts, Dbligation ber Rieberichlefisch = Markifchen	26. 35	258/259
	7. H		Eisenbahn.	44	337 404
- 9	2. 107. F		Auflosung eines Gutsbezirfs	26	256
	2 17.		Berloosung ber vormale Sannoverschen 4% Staateschuldverschreibungen Littr. S. für das Jahr 1. April 1887/88.	26	256/257
- 2	2. 97. P	. Pr.	Berbot der Lobn-Rommission der Zimmerer	26	257
	2. 47. 0.		Privat-Personenbeförderung zwischen Brandenburg a. S. und Prigerbe	26	258
- 2	2. P	€o.	Parochial=Berhältniß ber in Berlin neu anziehenden evangelischen Einwohner.	27	266/267
	2. 3. E. I Br	s.	Umtausch von Prioritäts = Obligationen ber Breslau = Schweidnits = Freiburger Eisenbahn gegen Schuldverschreibungen ber 31/2 % of fonfolibirten Staatsanleibe.	26	260
- 2	3. 117. H u. P.		Siehe auch 28. Juni.		
- 2	3. 19. K. P.	d. S	Aufgebot einer Shulbverschreibung	26	259
- 23	3. 19. E. i B.	B. D.	Rachtrag jum Tarif fur ben Guterverfehr nach ben unteren Donau-	27	267
- 2	3. 10. E. M	B. D.	Umtaufch von Gifenbahn - Prioritate - Obligationen gegen Schuld-	26	259
	11. E. M	B. <b>D.</b>	verschreibungen ber 31/2 % fonfolibirten Preußischen Staate-	28	280
- 24	1. 104. R	1	Bau-Polizei-Ordnung	Extrabl	att vom <i>I</i> 4. 5. 87.
- 24	1. 106. R	Pr	Baupolizeiliche Prüfung von Bauplänen	~U. (	255 <b> 256</b>
	1. 109. R		Rog- und Burmfrantheit ju Dranfe	26	256
	4. 15. St. R. P.	A.	Bergung der Postsendungen an Bord bes Reichspostdampfers "Dber"	26	258
- 24	1. 32. E. I Br		Eisenbahn-Baltepunkt Gladau	27	267
_	_	-	Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 22 bes Centralblatts pro 1887.	25	244
	5. 105. R		Bau-Polizei-Ordnung betr	26	255
	5. 46. O.1	1	Berlegung des Poftamts Nr. 25 (Um Königsgraben) und Einrichtung des Rohrpostbetriebes bei demfelben.	26	258
- 25			Rommunalbezirfe-Beranderung im Rreife Riederbarnim	27	269
	7. 110. R		Ausbruch der Ronfrantheit zu Dorf Zechlin	26	256
	7.   100. P 3.   117R	. Pr.	Berbot einer Drudschrift	27 27	265 264/2 <b>65</b>
0.0	u. P.		1		•
	8. 102. P. 8. 48. O. J		Polizei-Berordnung, betr. das Töbten ber Schlachtthiere		265/266 266
	3. 49. O. I		Berlegung des Postamts Nr. 39 (Webbing) in Berlin	27 27	<b>2</b> 66 <b>2</b> 66
- ~	70.0.1			~•	~00

Berordi	Nummer ber lungen und machungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stūck bes Amts: blatts.	Seitenzahl des Amts: blatts.
Juni 29.		Allerhöchster Erlaß, betreffend die Berleihung der Berechtigung zur Erhebung des Chauffeegeldes auf verschiedenen Chauffeen an den Kreis Teltow.	30	293
	112. R. Pr.	Konfulat für Uruguay	27	263
	114. R. Pr. 20. E. B. D. B.	Barbier-, Friseur- und Perrudenmacher-Innung zu Potsbam Nachträge zu den Tarisbessen 1 und 2 für den Galizisch-Rordbeutschen Getreide-Berkebr.	27 27	263/264 267
	7. L. D. 103. P. Pr.	Erhebung ber Provinzial-Abgaben pro 1887/88	27 27	268/269 266
- 30.	21. E. B. D. B.	Dberfchlesischer Steinfohlen-Berfehr	27	267
	33. E. B. D. Br.	Sendungen.	27	267/268
- 30.	34. E. B. D. Br.	Deutsch=Polnischer Berband	27	268
- 30.		Regierung ju Bromberg. Erledigte Kreiswundarztfielle	28	281
	18. E.B.D. B.	Aufhebung des Gisenbahn-Baltepunkte Ranne	26	259
		Berzeichniß der Borlesungen für das Studium der Landwirthschaft an der Universität halle a. S. im Winter-Halbsahr 1887/89.	32	319/320
	<del></del>	Inhalts Berzeichnis von Stud 18 und 19 bes Reichsgesesblatts pro 1887.	26	255
Juli 1.	116. R. Pr.	Desgi. von Stud 20 und 21 der Geset. Sammlung pro 1887	26 27	255 264
- 1	101. P. Pr. 104. P. Pr. 35. E. B. D.	Straßen- und Bruden-Benennung		265 Beilage ften Stück   268
- 1	12. K. A.	Dirschau. Rachweisung ber von bem Kreis-Ausschuffe bes Kreises Becetows- Storfow im I. Salbjahr 1887 genehmigten Kommunalbezirfs-	29	287
_		Beränderungen. Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 23 des Centralblatts pro 1887.	26	261 /262
Juli 2	118. R. Pr.	Sundetollwuth in Belle (Dftprignig)	27	265
- 3	16.St. S. d. R. P. A.		28	279/280
	111. R. Pr. 115. R. Pr.	Markt-Berlegung in Prenzlau	27 27	263 264
- 4	119. R. Pr.	Berder. Befchälfrankheit zu Löwenbruch	27	265
	.   36. E.B.D. Br.		28	280/281
	. 113. R. Pr	Ronfulat für die Bereinigten Staaten von Amerifa	27	263
	. 105. P. Pr . 106. P. Pr		28 28	276/277
	. 106. P. Pr . 107. P. Pr		28	277   278   278   279
	109. P. Pr		28	279

Datum   Rummer   ber Berordnungen und   Inhalt der Verordnungen und	į.	FC + 4.4.78	
Befanntmachungen.	Befanntmachungen.	Stüd bes Amis- blatts.	Seitenzahl bes Amts- blatts.
Juli 6. 11. K. A. Rachweisung ber seitens bes Kreis-Aus genehmigten Beranderungen von Grenzen pro II. Bierteljahr 1887.	Bemeindes und Gutobezirfes	29	286/287
- 7.   - Berordnung, betr. die Anwendung eine	s neuen Formulars für die		Beilage en Stück.
18. Ueberfichten und Abschlüffe ber Rra - 7. 120. R. Pr. Staats-Stipenbium jum Besuche ber Kon	.,	иш оод 28	275
- 7. 121. R. Pr.   Studinialung nan Glacen Gönben ben Qun		28	275
u. P. Pr.   Ausspielung von Segenfunden bet Run - 7. 122. P. Pr. Medlenburgische Immobiliar - Brand - W		28	275/277
Neubrandenburg. - 8. 12. O. Pr. Rachweisung ber ben Rommunal-Berban		29	283
lichen Bollen des Etatsjahres 1886/	37 zu überweisenden Beträge.		
- 8. — Unsschreiben ber von den Mitgliedern der Provinz Brandenburg für das richtenden Feuer-Societäts-Beiträge	I. Halbjahr 1887 zu ent=	29	288/289
- 8. — — Berwaltunge - Resultate ber Land = Feuer		28	289/291
ber Niederlausis pro 1886.  — — Berzeichniß über die Ausweisung von Au Reichegebiete nach Nr. 24 und 25		27	271/274
Juli 9. 110. P. Pr. Barnung vor einem Geheimmittel		29	284
- 9. 50. O. P.D. Ginrichtung einer Reichstelegraphen-Unft	alt in Deet	<b>2</b> 8	280
- 10. 123. R. Pr. Nachweisung der Marktpreise ic. im Mi		28	276/277
- 11. 108. P. Pr. Schließung der Lohn-Rommission der Ti		28	279
- 12. 124. R. Pr. Rommunalbezirfe-Beranderung im Rreif	e Teltow	<b>2</b> 9	283
- 12. 128. R. Pr. Nachweisung ber an ben Pegeln ber E Mai 1887 beobachteten Wasserftan	De.	29	284
- 12. 13. K. A. Rachweisung der vom Kreis-Ausschuß des Beränderungen an Gemeinde= und		30	300
- 12. — Berzeichniß der Borlefungen an der Kön hochschule zu Berlin im Winter-H	niglichen landwirthschaftlichen	30	301/302
- 13. 125. R. Pr. Rommunalbezirfo-Beranderung im Rreif	e Offprignis	29	283
- 13. 127. R. Pr. Revision der Dampfteffel im Baufreise	Oftprignis	<b>2</b> 9	283
- 13. 130. R. Pr. Barbiers, Friseurs und Perrudenmachers; und Umgegend.	Innung zu Brandenburg a. H.	30	294
- 13. 51. O.P.D. Unbestellbare Poftsendungen		29	285
- 13.  52. O. P. D.   Einrichtung einer Telegraphen-Bulfsftelle	in Fohrbe	<b>2</b> 9	285
- 13. 37. F. B. D. Nachtrag zum Staatsbahn-Guter-Tarif	Bromberg=Breslau	<b>2</b> 9	286
- 14. — 'Reiche : Bersicherunge : Amt. Anmelbung Tiefbau- und anderer Baubetriebe.	unfallversicherungspflichtiger	34	325/327
- 14. 126. R. Pr. Berlegung eines Jahrmarktes		29	283
- 14. 111. P. Pr. Barnung vor einem Geheimmittel		<b>2</b> 9	284/285
- 14. 119. P. Pr. Regulativ, betreffend die Anstellung un Meffer von gewebten Waaren zu	nd ben Geschäftsbetrieb ber	32	312/314
- 14. 11. D. d. R. 3urudnahme eines Aufgebots von Rent	enbriefen	<b>3</b> 0	297
- 14. 12. E.B. D. Donau-Umschlage-Berfehr nach Serbien Rußland via Wien, Donau-Ufer-L		29	286
- 3nhalts Berzeichniß von Stud 20 un pro 1887.	b 21 des Reichsgesethlatts	28	275
-   - Desgl. von Stud 22 ber Gefet-Samm	lung pro 1887	28	27

ļ

200					<del></del>
Da:	um	Nummer ber		Ståd	Seitenzahl
		ungen und	Inhalt der Berordnungen und Befanntmachungen.	des Amts=	des Unis
Bef	annt	machungen.		blatte.	blatte.
				<u> </u>	-
Juli	15.	112. P. Pr.	Shuhmader-Innung zu Berlin	29	285
-	15.	20. K. d. S. P.	Aufgebot von Schuldverschungen	29	285/286
-	15.	21. K. d. S.	land the state of	00	000
		P.	auigeout einer Schuloverschriebung	29	286
-	15		Feuerkaffengelber-Ausschreiben für bie Land-Feuer-Societät ber Kur- mark Brandenburg ze. für bas I. halbjahr 1887.	29	287/288
-	15.		Großherzogliche Flugbau-Berwaltungs-Kommission zu Schwerin.	31	308
			Schifffahrtesperre auf ber Elbe.		
	-	<b>-</b> -	Berzeichnist aber bie Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 26 des Centralblatts pro 1887.	28	282
Juli	16.	25. M.	Rotirung von Terminpreisen	32	309
-	18.	M.	Siehe auch 7ten Juli.		
-		133. R. Pr.		30	295
-	19.	115. P. Pr. 6. P. St. D.	Apothefen-Reuanlagen Steuerblichen Brecken Steuerblichen Brecken	30 30	296 297
•		129. R. Pr.		30	294
		i	Jahr 1887.		
•	20.	132. R. Pr.		30	294/295
-	20.	R. Pr.	31. März 1864 über den Betrich ber Personen-Dampsichifffahrt. Deffentliche Belobigung	31	308
-		113. P. Pr.		30	295
-	20.	54. O.P.D.	Einrichtung einer Reichs-Telegraphen-Anstalt in Teschendorf	30	296
-	20.	22. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	30	297
_	20.		Ministerial-, Militair- und Bau-Rommiffion. Depositaltage	30	300
-	21.	18. B. A.	Geftattung von Vorarbeiten für eine Gisenbabn untergeordneter	30	295
			Bedeutung von Schonholz über Tegel und Belten bis nach		
_	22	17. St. S. d.	Cremmen. Postpadetverkehr mit Nassau (NewsProvidence) und mit Tanger	31	307
_	22.	R. P. A.	(Marocco).	01	00.
-		53, O. P. D.	Unbestellbare Ginschreibbriefe	30	296
•		131. R. Pr.	Konsulat der Republik Guatemala	30	294
-	23.	114. P. Pr.	Beschaffenheit ber Bauvorlagen bei Rachsuchung baupolizeilicher Go-	<b>3</b> 0	295/296
_	23.	116. P. Pr.	Warnung vor Geheimmitteln	31	307
-		134. R. Pr.	Berfündung ortspolizeilicher Berordnungen für die Stadt Liebenwalde	31	305/306
	25	55. (). P. <b>D</b> .	und Umgegend. Einrichtung einer Telegraphen-Anstalt und einer Telegraphen-Hulfs-	30	296/297
•	20.	55. (J. P. D.	Relle.	30	200/201
•		56.O.P.D.	Telegraphendienft bei bem Postamte in Rathenow	31	307
-	26.	R.	Deffentliche Belobigung	32	319
-	26.	23. K. d. S. P.	Aufgebot von Schuldverschreibungen	31	307
-	26.	7. P. St. D.	Nenderung bes amtlichen Baaren-Berzeichniffes zum Zolltarif	31	307
-		136. R. Pr.	Nachweisung der an den Pegeln der Spree und Havel im Monat	31	306
	90	449 TO D	Juni 1887 beobachteten Wasserftande.	32	240/244
•	20.	142. R. Pr.	Unwendung der Borichriften über die Breite der Nadfelgen auf die Chaussee von Joachimsthal über Friedrichswalde bis zur Grenze	<b>3</b> ∠	310/311
			bes Kreises Templin.		
-	28.	20. B. A.		32	311/312
			<b>'</b>		ŀ

Datum	Nummer		وندي	Saitemant
Berordn	ber ungen und	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stud bes Amts-	Seitenzahl bes Amts-
Befanni	machungen.	, ,	blatts.	blatts.
		Inhalts: Berzeichniß von Stud 22 bis 25 bes Reichsgesethlatts pro 1887.	30	293
		Desal. von Stud 23 und 24 ber Gesets-Sammlung pro 1887	30	293
Juli 29.	135. R. Pr.	Milzbrand auf Rittergut Wassersuppe	31	306
- 29.	117. P. Pr.	Berhot eines Kluahlatts	31	307
- 29.	57. O.P. D.	Botenvoft zwischen Belgig und Niemegt	31	307
	23. E.B. D. B.	Rachtrag zum Güter-Tarif für den Norddeutsch-Galizisch-Südwest- russischen Grenzverkebr.	31	307/308
<b>- 2</b> 9.	38. E. B. D. Br.	Reue Ausgabe bes Oftbeutschen Eisenbahn-Rursbuchs	31	308
_		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 27 des Centralblatts pro 1887.	30	302/304
_	39. E. B. D. Br.	Coieileting bes Siterpetiedte im Detolt	32	315
	2. E. B. D. F.	Desgi.	31	308
• .	2. O. B. A	Bahl ber Borstands - Mitglieder bes Brandenburger Knappschafts - Bereins.	32	315
- 1.	40. E. B. D. Br.	Frachtbegunstigung für Ausstellungsgegenstände	32	316.
- 2.	139. R. Pr.	Berloofung von geschenften Gegenstanden in Seclow, Rreis Lebus	32	310
	140. R. Pr.	Ausspielung von Kunstwerken seitens ber Koniglichen Akademie ber Kunfte zu Berlin.	32	310
	141. R. Pr.	Ertheilung von Reiseväffen	32	310
	143. R. Pr.	Ropfrantheit in Dalldorf	32	311
- 3.	120. P. Pr.	Berbot einer Druckschrift	32	314
- 3.	R. Pr.	Bestimmungen gur Ausführung bes Gefetes vom 17. Juni 1887,		Beilage
		betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen bes Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine.	zum 32f	ten Stück.
- 3.	19. B. A.	Gestattung specieller Borarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bebeutung von Briezen a. D. nach Jaedickendorf.	31	306/307
	58. O. P. D.	Unanbringliche Pactete	32	314/315
- 4.	8. P. St. D.	Berwaltung einer Stempel-Diftribution in Berlin	33	322
		Inhalts : Verzeichniß von Stud 26 bis 30 des Reichsgeset : Blatts pro 1887.	31	305
~ -		Desgl. von Stud 25 und 26 ber Gefch = Sammlung pro 1887	31	305
	144. R. Pr.		32	311
	121. P. Pr.	Geheimmittel	32	314
	24. E. B. D. B.	Dhoently Defierreichilcher Berbano Latif	33	323
- 6.	137. R. Pr.	Nachweisung der ben Kommunalverbänden aus ben landwirth- schaftlichen Zöllen des Etatsjahres 1886/87 überwiesenen Beträge.	32	309
- 6.	147. R. Pr.	Rostrantbeit in Semetom	33	322
	118. P. Pr.		32	312
- 7.		Berordnung, betr. die Unfall = Berficherung ber Seeleute und anderer bei ber Seeschifffahrt betheiligten Personen.	34	327/328
Mug. 8.	<b> </b>	Allerhochfte Berordnung, betr. Die Ausführung bes Fifchereigefeges	Ertra-	Beilage
Dftb. 12.	1	in ber Proving Brandenburg und bem Stadtfreis Berlin.		ten Stud.
	13. O. Pr.	1	32	309
	138. R. Pr.		32	310/311
,	I	, , ,	l	1

We have the specialist of the second

"横横","阿大夫"之人

Tiern: Fammer Persrenunger ind	<b>Jonal</b> er Gerretnungen und Jefonsonsammen.	हे । त स्व विकास	Ferieriali 14 Suude
Acianianaunyer.		lu <b>C3.</b>	14C#:
lien.	Frankis / Perfuterona - 1 Perspani		24
1.4. 1.	Informa mer ingenera a Grow incorpora do Factor		7 + 9 7 7980 7 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
. 125. <b>t</b> . 5. 11 125. <b>t</b> . 5.	habend er Lieffanglei a sieen andernagter i konnen. Ianung Arne da Konner de samerneider i konnen.		777
1. Jan. 1.	- Inning of the or Linear no findermetical a frances.	-	444
ft	Orerfint en en krieren die er dermainna er Mades dener. Solphae er derven donnbernens in lives diet.	;	146/544
1.12.1.2.1	Landeriat me Assamer maen	7. D	41.
	Landrian, and Arter in Correspond	S	fari A
- 1.64, 김년년 구	manadmoraris in Sirio un Siriona		22
2.2.2.3.1	Tauria um krametrieiser ind Turimamira		-54
te The Market A. P.	Stobung or Decree description or reflicerier on Ascrit-	,-	1***
te.	TIGHT OF MINING STATES AND PRINCIPLES OF THE CONTROL OF THE CONTRO	•.	*****
·	Continuate a se écolatimen titropiquien Consulti e dannerer	: 1	11.03
-	<ul> <li>Designation of the second of the function of the designation of the second of the secon</li></ul>	**1 ! ***	37 339
Ban in A 1		<del>-</del>	22.0
2. t	Sugarenten er Dinnene Tickine		::
	Supplier and the Committee		50110 7111 
	Anortenium on etimination on francis Fried Berein be- formatic Friedle	;-	720
te	Careira det Nort in di descrit l'efference en Étération into de déalement des index érationnes de Étération Descritaires descrit descriptions de l'estat	Ĭ-	na)
: .	Purramer let 2 der diegenbar in generatie et Preser-	35	157
1	Burrathee from American ausses mach	7	The ER
t in the	Borrowithpett Werklore	l San	ERI.
8 1 x	derritimer dereit in meinen. Schlieben in Bereitung binnabische Little bestehrt der in		ER UNE
- Jul 1, 3	Stiller fereiteine, ert. is Beliebene in Administra der	75	Æ¢.
20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Sie balle de flac. Bestelle undererfwerenlichte weite, Thei ab und und der Sau- eriete.	;_	501
10. 网络克克克	fiction of the configuration o	]ii	E
	thereadh mar cheed in a confidential man for Thasanns confidential	<u>ja</u>	The Pri
医盆底线	பே அரசு எரு இ <b>ற</b> ு சாரும் நாரை		SH
12 12 2 8 A	Arrendung in Landing win an Armingen in give a Zaider Arming in Armingia and Miller die Dingsmale dag	in .	Bridge den Sidd
-11	รางแกรก <sub>รุ่</sub> นกรับการสาราส (tabitilance) การกันการ	!	<b>F3</b> !
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	Vandrag um Saardenen Hinriemer Grennere Gespau	2	, 44.
-A - TA - 3 -	Separation de la laure de la	3	200-

Berordn	Nummer ber ungen und machungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stūck bes Umts: blatts.	Seitenzahl bes Amts: blatts.
Aug. 19.	151. R. Pr.	Ropfrankheit in Sommerfelb	34	328
- 19.	12. D. d. R. B.	Einlosung fälliger Binefoupone und Rentenbriefe	35	337
	15. K. A.	Rommunalbezirfe-Beranderung	35	339
- 19. 		Ober-Prasident in Magdeburg. Schiffsahrtesperre Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 31 des Centralblatts pro 1887.	34 33	332 324
Aug. 21.	61. O. P. D.	Botenpoft zwischen Radel und Wildberg	34	329
	124. P. Pr.		34 35	329 336
- 23.	153. R. Pr.	Statuten ber "Azienda" Desterreichisch Frangofischen Elementars und Unfall = Berficherungs = Gefellschaft in Wien.	3.)	330
- 23.	155. R. Pr.	Rogfrankheit in Dechtow	35	337
- 24.		Roufrantheit in Dechtow	35	340
	156. R. Pr.		35	337 337
	157. R. Pr. 62. O. P. D.		35 35	337
	63. O. P. D.	Errichtung einer Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Topdin	35	337
	152. R. Pr.		35	333/336
- 26.	158. R. Pr.	Rosfrantheit in Sewesow, Dransee, Berlinden und Schweinrich . Berzeichniß über bie Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen	35 34	337 331/332
-		Reichsgebiete nach Nr. 31 und 32 bes Centralblatts pro 1887. Allerhöchster Erlaß, betr. Die Enteignung von Grundflächen zur Einsrichtung eines Ererziers und Turnplages für die Haupt Rasbetten = Anstalt zu Groß = Lichterfelde.	41	379
- 27.	46. E. B. D. Br.	Nachtrag jum Lofal-Güter = Tarif	35	339
	154. R. Pr. 126. P. Pr.		35 37	336 /337 353 /354
- 31.	14. O. Pr.		37	349
	159. R. Pr. 164. R. Pr.	Beröffentlichungen bes Deutschen Sanbelsarchivs	36 36	343 /344 3 <b>4</b> 5
Sept. 1.	125. P. Pr.	Warnung vor einem Geheinmittel	37	352/353
<u>_</u>		Inhalts=Berzeichniß von Stud 31 bis 33 des Reichsgesethlatts   pro 1887.	35	333
	164 D P	Desgl. von Stud 27 bis 29 ber Geset Sammlung pro 1887	35	333
	161. R. Pr. 162. R. Pr.		36 36	344 344/345
	167. R. Pr.		37	349
- 2.	8. H. V.	Berloofung von Souldverschreibungen ber Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853.	38	359
- 2.	48. E. B. D. Br.	Eisenbahnhaltestellen Braunswalde und Blumenthal i. DPr	36	345/346
- 3,	165. R. Pr.	Ausbruch der Raude in Bagow	36	345
- 3.`	174. R. Pr.	Tarif fur die Erhebung eines Bollwerfes und Stättegelbes für die Benutung der Ablage der Bruchfelbmarkebesitzer der Gemeinde Liepe am Lieper See und an der f. g. Stäge.	37	350/352
	•		٠,	l

	Nummer ber onungen und	Subole Day Mayarburyaan and Makanaturahunaan	Stüd bes	Seitenzahl bes
	ntmachungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Amts.	Amis- blatts.
Sept. 3	3. 23. R.	llebersicht des Zustandes der Elementarlehrer=Wittwenkasse für das Jahr 1884/85.	36	343
	9. H. V.	Berloofung von 31/2 % Staatsschuldscheinen von 1842	38	360
- 4	l. 47. E. B. D. Br.	Fracht-Begunftigung für Ausstellungs-Gegenstante	36	345
- 5	6. 160. R. Pr.	Nachweisung ber an ben Pegeln ber Spree und Havel im Monat Juli 1887 beobachteten Wasserstände.	36	344
- 5	. 163. R. Pr.	Errichtung einer Chauffeegelehebestelle im Kreise Teltow	36	345
- 5	6. 166. R. Pr.	Rogfrankbeit in Wittstod	36	345
- 5	. 169. R. Pr.	Rogfrantheit in Decktow	37	349
- 5	. 10. <b>П</b> . V.	Einlöfung ber am 1. Oftober 1887 fälligen Zinsscheine Preußischer Staatsschulden.	38	360
- (	24. R.	Zahlungen aus Domainen- und Forft Veräußerungen und Ablösungen	37	352
	. 25. R.	Eurnlehrerinnen = Prufung in Berlin	37	352
- 7	. 177. R. Pr.	Schmiebe - Innung in Perleberg	38	358
	7. 21. B. A.	Gestattung allgemeiner Borarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung etwa von Station Lichtenberg-Friedrichsfelde der Eisenbahn Berlin-Küstein nach Briezen a. D.	37	352
- 7	. 127. P. Pr	Berliner und Charlottenburger Preise pro August 1887	37	354/355
	1		Be	
- 8	3. 128. P. Pr.	Aftien - Geselschaft Perry and Company Limited zu Birmingham	38f	ten Stud.
_		Berzeichniß über bie Ausweisung von Auslandern aus bem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 33 und 34 bes Centralblatts pro 1587.	36	346/348
Gent 10	. 168. R. Pr	Bablen ber Mitglieder für Die Aerztefammer	37	349
- 10	. 171. R. Pr.	Radweisung ber Markt= 2c. Preise im Monat August 1887	37	350/351
	. 173. R. Pr.	Berfundigung ortspolizeilicher Berordnungen in ter Stadt Dabme .	37	350
- 11	. 170. R. Pr. . 49. E. B. D.	Erloschen ber Maul- und Klauenseuche auf Dominium Gollmig	37	349
- 1,	Br.	Frachtbegunftigung für Ausftellungs Begenftande	38	361
- 13		Technische Sochschulen zu München, Dreeben, Stuttgart, Karleruhe, Braunschweig und Darmstadt.	39	363
- 13	. 172. R. Pr.	Errichtung einer Chaussegeldhebestelle im Rreise Angermunde	37	350
- 13	. 175. B. Pr.	Desgl. auf der Chaussee Erkner Neus Zittau im Kreise Nieders barnim.	37	352
- 13	. 178. R. Pr.	Barbier= und Friseur=Innung zu Charlottenburg	38	358
	. 64. O. P. D.	Berlegung bezw. Bereinigung verschiebener Poftamter in Berlin	<b>3</b> 8	359
	. 129. P. Pr.	Berbot einer Druckichrift	38	359
	. 65. O. P. D.	Errichtung einer Telegraphen - Anstalt in Stralau	38	359
	. 11. H. V.	Ausloofung ber am 31. Dezember 1887 jur Rudgahlung gelangenden Prioritätes Dbligationen ber Taunus - Eisenbahn.	38	360/361
	. 12. H. V.	33. Serien = Verloosung der Staatsprämien = Anleihe vom Jahre 1855	38	361
- 15	. 27. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	38	361
16	. 176. R. Pr. 12. E. B. D.	Errichtung einer Chausscegeldhebestelle im Kreise Teltow	38 37	358 35 <b>5</b>
	M. 13. E. B. D. M.	Ertrazüge zur Magbeburger Meffe	38	361
		Berzeichniß über die Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 34 und 35 des Centralblatts pro 1887.	37	355/356
S pt.17	. 179. R. Pr		38	358

Dai	um	Rummer		Stúck	Seitenzahl
		ber nungen und	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	des Anits:	des Umis
Bel	fanni	machungen.		blatts.	blatts.
Sepi	. 17.	181. <b>R</b> . Pr	. Ausfruch der Maul- und Klauenseuche auf Gut Blankenfelde und Rittergut Steudell und Borwerk Herrenhof.	38	358
-	17.	26. R. 32. R.	Ausreichung ber Zinsicheine Reihe XIII. ju ben Kurmarfischen	38 44	357 /358 401
-	17.	130. P. Pr	Berbot eines Rlugblatts	33	359
•	18. 19.	184. R. Pr — —	Grledigte Kreiswundarzistelle	39 47	363/364 421
-	19.		llebersicht des Zustandes der Elementarlehrer-Wittwenkaffe für das Rechnungsjahr 1885/86.	39	364
-		50. E.B. D Br.	Seileuradudarteitene Moddeudanien	39	366
-	19.	51.E.B.D. Br.	Rachtrag zum Staatsbahn-Gutertarif Bromberg-Breslau	39	366
-		182. R. Pr	Erlöschen der Maul- und Rlauenseuche auf Borwert herrenhof	38	359
-		131. P. Pr.		39	365
-		132. P. Pr. 66. O.P. D		39 39	365 <b>3</b> 65
-		4. E. B. D Brs.		39	367
-	20.	15. E. B. D.	1	<b>3</b> 9	366/367
		M. 17. E. B. D. M.	llmtausch von 4% Magbeburg = Halberstädter Eisenbahn = Prioritate = Dbligationen gegen 31/2% Staateschuldverschreibungen.	41	384/395
-		 183. R. Pr.		<b>43</b> 39	399 363
-		25. E. B. D. B.	Diorooenilm : Cantild. Snowellenftider Greutgeriede	<b>39</b> -	365/366
-		14. E. B. D. M.	toral-Gurer-Berregr	39	366
•	22. 22.	52, E. B. D.		39 <b>4</b> 0	365 3 <b>74</b>
_	-	Br. 	ftreden in der Schweiz. Inhalts Berzeichniß von Stud 34 und 35 des Reichs Gesethlatts pro 1887.	38	357
	-		Desgl. von Stud 30 und 31 ber Gefet Sammlung pro 1887	<b>3</b> 8	357
Sept.			Geftattung allgemeiner Borarbeiten für eine Eisenhahn untergeordnes ter Bedeutung von Jüterbog nach Treuenbriegen.	39	364
-	23.	18. St. S. d. R. P. A.	Postpadetverfehr mit Niederländisch = Indien	39	365
-	23.	26. E. B. D. B.	Ablauf von Tourbillets für den inneren Berfehr der Berliner Stadt-	41	384
-		185. R. Pr.	Ausbruch der Maulseuche auf Rittergut Polgen	39	364
-		16. K. A.	Rommunalbezirks-Beränderung	40	374
-	24.		Rönigl. Eisenbahn-Kommissariat zu Berlin. Kommunalsteuerpstichtiges Reineinsommen für die Prigniper Eisenbahn pro 1886/87.	40	374
-		10. P.St. D.	Steuervergütung für Branntwein	39	<b>365</b>
•	25.	53. E. B. D. Br.	Frachtbegunftigung für Ausstellunges Gegenstande	40	374
	i		1	•	

Verordn	Nummer ber ungen und machungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.		Seitenzahl bes Amts- blatts.
Sept.26. - 27. 28.	18. K. A. M.	Rommunalbezirfd-Veränderung	30./9	385 latt vom . 87. 370
- 27.	27. E.B.D. B.	Ditbeutsch = Desterreichischer Berbandstarif	41	384
- 27.	16. E. B. D. M.	Eröffnung bes Personenhaltepunktes Charlottenhof	40	374
- 28.	R. Pr. u. P. Pr.	i '	30./9 ©. 36	latt vom . 87. 59/370
	187. R. Pr.	Jahr 1897.	40	371
	189. R. Pr. 195. R. Pr	Revisations non Congressifingers in Revise	40 41	372 379
- 28. - 28.	u. P. Pr. 135. P. Pr. 140. P. Pr. 67. O. P. D.	Anlage einer neuen Apotheke in Berlin	40 41 40	373 383 373/374
- 28.	55. E. B. D. Br.	Reue Ausgabe bes Oftbeutschen Gifenbahn-Kursbuchs	40	374
- 29. - 29. 	134. P. Pr. — — —	Rotirung versorgungsberechtigter Jäger	41 41 40 39 39 40	379 382 373 363 363
·	186. R. Pr	August 1887 beobachteten Wasserstände.		371
	191. R. Pr	als Auswanderungsagent.	40	373
	54. E. B. D Br.	Marienburg - Mlamfa'er Gifenbabn.	40	374
- 30. 	17. K. A.	Kommunalbezirks-Veränderung Ausländern aus dem Deutschen	41 39	385 368
Oftb. 1	. 188. R. Pr	Reichsgebiete nach Rr. 35 bes Centralblatts pro 1887. Nachweisung bes Monatsburchschnitts ber gezahlten höchsten Tages- preise in ben Monaten Juni, Juli und August 1887.	40	372/373
	. 139. P. Pr	Berkehr mit Arzneimitteln	41	383
	28. K. d. S P.	aufgeror von Schmoverschreitengen	41	383/384
	. 192. R. Pr . 138. P. Pr	. Eröffnung einer Apothefe	40	373 383
- 4	. 142. P. Pr 190. R. Pr	. Lebens und Penfions Berficherungs-Gefellichaft "Janus" in Samburg	43 40	396 372/373
<b>-</b> 5	. 56. E.B. D	. Ausnahmetarif für den Transport Riederschlesischer Steinfohlen und	41	384
- 5	. 6. E. B. D	Rofes.	41	384
	7. E. B. D E.	Fahrplan=Acnderung	42	392

Dat		Nummer ber		Stüd bes	Seitenzahl bes
		ungen und machungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Amis- blatts.	Amis- blatts.
Ofib	. 5.		Oberpräsident zu Magdeburg. Polizei=Berordnung, betr. die Be= zeichnung des Tiefganges der Fahrzzuge auf der Elbe.	43	397
-		199. R. Pr	Ausbruch ber Maul- und Klauenseuche auf Dominium Wendemarf .	41	381
-	ь.	29. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	42	391/392
•	7.	R. Pr.	Anordnung auf Grund bes § 28 des Gesets gegen die gemein- gefährlichen Bestrebungen der Sozialbemokratie vom 21. Oktober 1878 für die Stadt Spandau.	8./10	att vom ). 87. 377
-		136. P. Pr.	Anlage von Apotheken	41	382
-		137. P. Pr. 11. P.St.D.	Berliner und Charlottenburger Preise pro September 1887	41 41	382/383 384
-	7.	15. P. St.D.	Tarif, nach welchem das Fahrgeld für das Uebersegen über die havel zwischen dem Statholzgarten in der Potsdamer Borfladt und ber	46	417
-	7.	19. K. A.	Aufschwemme im Stresow zu Spandau erhoben wird. Nachweisung der seitens des Kreisausschusses des Kreises Teltow genehmigten Beränderungen von Gemeinde= und Gutsgrenzen. III. Biertelsahr 1887.	42	390/391
_			Berzeichniß über bie Ausweisung von Ausländern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 36 des Centralblatts pro 1887.	40	375/376
Ofte	. 8.	29. R. 149. P. Pr.	Internationale Ausstellung zu Melbourne	41	382
-		200. R. Pr.	Eröffnung einer Apothefe	42 41	391 381
-	10.	29. E. B. D. B.	Rachtrage jum Rumanifch Deutschen Gutertarif	42	389/390
-	11.		Kommunalsteuerpflichtiges Reineinkommen ber gesammten Preußischen Staates verwalteten Gisenbahnen für bas Etacisiahr 1886/87.	43	395
-		194. R. Pr. 198. R. Pr.	Deffnungozeit einer Eisenbahndrehbrüde über die Havel bei Spandau Borläufige Bestimmungen zur Aussührung der Reichsgesetze vom 24. Juni 1887 und vom 8. Juli 1868 über die Besteuerung des Branntweins und vom 19. Juli 1879 über die Steuers	41 41	379 380
•	11.	R. Pr.	freiheit des Branntweins zu gewerblichen Zweden. Preis-Berzeichniß der Königl. Landesbaumschule in Alt-Geltow und bei Potsbam pro 1. Oktober 1887/88.	41	386
•	11. 21.		Regierung zu Frankfurt a. D. und Konsistorium zu Berlin. 11m= pfarrungebetret.	48	430/431
-	12.	196. R. Pr.	Rachweisung ber Markt- 2c. Preise im Monat September 1887	41	380/381
-	12.	197. R. Pr.	Radweisung des Monatodurchschnitts der gezahlten höchsten Tages- preise im Monat September 1887.	41	380/381
-	12.		Berordnung, betr. bie Ausführung des Fischereigesets in der Proving Brandenburg und dem Stadtfreis Berlin (f. auch 8. Aug.).		Beilage ien Stüd.
•	12.	19.St. S. d. R. P. A.	Poftpadetverfehr mit Jamaifa und mit Weftauftralien	43	396
-	14.	28. E. B. D.	Be= und Entladefriften für offene Bagen	42	359
-		B. 57. E. B. D. Br.	Tarife ic. für die Eisenbahnstrecken Gnesen — Nakel, Allenstein — Bobenstein i. Oftpr. und Wreschen — Stralkowo.	43	396/397
•	14.	18. E. B. D. M.	Bahrplan - Nenderung	43	397
_	14		Ronigl. hoffammer ju Berlin. Perfonal=Beranderungen	43	399

Aitum Turming		•	<del></del>
•:		₹:r :	£.1117
שונו היישונות היישו	muse in Lorenniche mi hebring auch	: :	4
التمار المالكة			. ::
<del></del>	<del></del>		
h 1 1 1 1 1	The companies of the companies of the major of the Companies of the Compan	-	٠.
	in the state of th	•	
2 : : .	A region of the control of the Control of Armany is I described	_	;-
3.5	Andrew Edward in Bras James i Zameron. Fore-Altonographic state in manager i Egypt	•.•	ሻ 🚡
- 1 2 € N	្រុំ ព្រះប្រជាពលម្បី ស្រុក ប្រជាពលម្បី ស្រុក ប្រជាពលម្បី ស្រុក សស្រុក សស្រុក ស្រុក		Ji: I
	of the state of the state of the Court	·	Y. =
. 1			
•	Bur Burning Communication Man	-:	[1186
	Garding, and the man a Butche.		-
	o dingunga (1975 o malomon) i didunas. O Il suo como I de compania dade di didunada en ligitatema.	=.	
	Agreement for the final main of Proposition I maintremediate a		**.
	ing in the Manager of the an Compositionner		- <b>-</b>
	A transfer to the statue.		<del>7</del> 1
· .	(2) In the second control of the second c	- :	(2. Al-
· <u>·</u>	Fire vin Italia		
- 22 2万 東 <sup>-</sup> 4、 - (2 <b>)</b> 第 7。	ទីសស ស្រាស់ ១៩ ទីស្នា ស្រា <b>ទីព</b> ល់ <b>ជាកា ក៏ព</b> ល់	<del>.</del>	19.7
2. 25 P.	discreption for Metal mental in		••
• , • , • • • •	Berter en in Tin <b>f z</b> erê		
وز خروا أحساساً	and the second of the second o	<del>-</del>	_ :
	Lagreno, 121 Level ne Benegnale Lagrenolisa i Centarne inscen		-
7	- 1964 for the care of the first for the fir	~ ~	
14 5 B. F. B.	- Vakrie und John im die in fre Sonit meis iet Korpton und		
The second second	គ្រាប់ ស្ត្រី។ ក្រី ឧទ្ទាស់ សុខ ទី១ ភេសសុខ ស៊ី ស្មីដា ការនេះ ស្រុកស្ត្រី ស៊ី ដែ		
	Unice of a Constant Constant to Both and Marin		
	The state of the s	_	- •
	om and the common of the commo	• •	
· 第二、多数数	o de la filia de l	•	
÷;	The state of the s	÷ ·	
		<del>-</del> .	
<del>-</del> -	on mai rendi militar Boton Boton Boton Contra di Si Bultara Bibliota ameli. Transportation		
	In bie Bief if bie mig Bermann in ibri		1 , 1
	ាស្តីស្ត្រាប់ ស្ត្រីស្រួនស្ត្រីស្ត្រាស្ត្រីស្ត្រាស់ ស្ត្រីស្ត្រីស្ត្រី ស្ត្រីស្ត្រី ស្ត្រីស្ត្រី ស្ត្រីស្ត្រីស		<b>-</b>
13. 二种气油	Bullen i genera i feren an Bierranen Diemagerenn ge-	÷ -	• =
5 8 8 10	Figure and the first	=	
j:	7.273 (177-17-141)	₹.	
	operedicform of the Organization in the Carlon of Surface States and the Empire of the Carlon of the Carlon of the Empire of the Carlon of the Empire of the Carlon of the Empire of the Carlon of the	-	F1. 49
医生物 医皮肤 医皮肤	Courter than in his Bei in Ein bie Buttem geit Etitergelbt.	. =	<del>.</del> .
25 26 to 25	- Hilland in Moles auf Franklich ruf Demition <b>Ert</b> eneria auf berich grae eif Franklich Weiten die	<b></b>	÷.
25.75 0 秒 5		44	4.4
31 2 4 K P-	- Michigania de di di antino de di Francia Francia	44	÷.

Datum	Nummer	 	CALLA	la.u
	ber		Stüd bes	Seitenzahl bes
	nungen und imachungen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Amts- blatts.	Amts- blatts.
			viuite.	otaits.
Ofib.31	. 147. P. Pr.	August und September 1887.	45	410
	31. E. B. D. B.	gayrpian zenoerung	44	404
Ofib. 31	. 58. E.B.D. Br.	Fahrplan = Aenderung	44	405
- 31 - 31		Amtsgericht zu Belzig. Abhaltung ber Gerichtstage in Niemegk Amtsgericht zu Brandenburg - a. H. Abhaltung der Gerichtstage in Lebnin.	46 46	419 419
- 31	. 224. R. Pr.		49	434
Nov. 1	. 211. R. Pr.		45	407
	. 148. P. Pr.	Entziehung eines Sebammen-Prujungszeugniffes	45	410
- 2		Königl. Gefetsfammlunge-Amt. Sauptregister zur Gefetsfammlung .	45	407
	. 214. R. Pr	Souhmader-Innung zu Dranienburg	45	408/409
	. 74. O.P.D.	Unbestellbare Poftsendungen	45	407
- 2 - 2		Aufnahme-Prüfung im Königl. Schullehrer-Seminar zu Reu-Ruppin	46	415/416
- 2		2. Lehrer-Prüfung ebendaselbst	46 46	416
- 2		Entlassungs-Prüfung ebendaselbst	46 46	416 416
- 2	. 10. S. 17. S.	2. Lehrer-Prüfung im Königi. Schullehrer-Seminar zu Copenia	46 46	416
- 2		Aufnahme-Prufung ebendaselbst	46	416
- 2	. 19. 8.	Entlassungs-Prüfung ebendaselbst	46	416/417
- 2		Mittelschullehrer-Prüfung in Berlin	46	417
- 2		Reftorats-Prüfung in Berlin	46	417
	30. K. d.S. P.	Aufgebot einer Schuleverschreibung	45	410
- 3		Rönigl. Prüfunge Rommission für Einjährig Freiwillige zu Berlin. Meldung zur Erlangung der Berechtigung für den einjährig- freiwilligen Militärdienst.	45	410/411
- 4	. 149. P. Pr.	lleberführung von Cholera= 1c. Kranken mittelft der Kranken-Transport= Wagen.	45	410
- 4		Rönigl. Eisenbahn Rommissariat zu Berlin. Kommunalabgabes pflichtiges Reineinkommen der Paulinenaue— Reu Muppiner Eisenbahn.	45	410
		Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 42 des Centralblatts für 1887.	44	406
Nov. 5	. 22. S.	Aufnahme-Prüfung im Königl. Schullehrerinnen-Seminar zu Berlin	47	423
	. 20. K. A.	Kommunalbezirfs-Veränderung	46	418
- 6	. 60. E. B. D. Br.	Eröffnung verschiedener Stationen	46	418
- 6	. 61. E.B.D.	Deutsch=Polnischer Berband	46	418
_ 7	Br. 210. R. Pr.	Schifffabrteiverren	45	407
- 7	212. R. Pr.		4.7 45	408/409
	. 213. R. Pr.		45	408/409
- 7	. 150. P. Pr.		46	414
	75. O.P. D.		46	415
	. 152. P. Pr.		46	414/415
	i			1

		Nummer ber ungen unb	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stück bes	Seitenzahl des
	Befanntmadungen.		Jugur ver Servienungen und Serunninugungen.	Amtes blatte.	Amtes blatts.
Nov.	8.	62. E. B. D. Br.	Nachtrag zum Lofal-Güter=Tarif	46	418
-	9.	215. R. Pr.	Befugnisse der Dampftessele Ingenieure zur Prüfung und Abnahme von Dampftesseln.	46	413
-	9.	153. P. Pr.	Unlage einer Apothefe in Berlin an ber Kreuzung ber Großbeeren- und Sagelebergerftraße.	46	415
•	10.	216. R. Pr.	Milzbrand in Kyrig, Klauenseuche in Rummeleburg, Maul- und Klauenseuche in Königeberg i. Oftprignig und Rogfrantheit in Plogensec.	46	413
-		154. P. Pr.	Eröffnung ber Lüsow-Apotheke	46	415
-	10.	34. E. B. D. B.	Riederschlesischer Steinfohlen=Berfehr	46	417
-		155. P. Pr.			Beilage ten Stück.
•		217. R. Pr. 23. B. A.		46 46	413 414
-		151. P. Pr.	Schluß der Jagd auf Rebhühner	46	414
		76. O. P. D.	Einrichtung eines neuen Nohrpostamts	46	415
_	•	33. E. B. D. B.	Fahrplan-Acnderung	45	410
	•		Berzeichniß über bie Ausweisung von Auslandern aus bem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 42 und 43 bes Centralblatts für 1887.	45	412
Nov.	12.	35. E. B. D. B.	Rachtrag jum Oftdoutsch-Ungarischen Berband-Güter-Tarif	46	417
-	12.	19. E. B. D. M.	Gebühren für die Ueberführung von Wagenladungsgütern in Potsdam von und nach den Savelufergeleisen baselbst.	46	418
-	12.		Ständische General-Direktion ber Land-Feuer-Sozietät ber Kurmart und ber Nieberlausig zu Berlin. — Berlicherung von Mobilien.	47	424/425
-		63. E. B. D. Br.	Hence Larifgest für den eiterten Personens und Gepactoertege	47	424
-	14. 14.	218. R. Pr. 33. R.	Berkündigung ortspolizeilicher Berordnungen in der Stadt Trebbin Ausreichung der Zinsscheine Reihe X. zu den Stamm-Aftien der Riederschlessische Märkischen Eisenbahn, sowie der Reihe VI. zu den Schuldverschungen der Staatsanleihe von 1868A.	47 46	421 413/414
-	14.	158. P. Pr.	Barnung vor einem Gebeimmittel	47	422
-	14.	15. D. d. R. B.	Berloofung von Rentenbriefen	47	423/424
-		1. G. K.	Martini=Durchschnitte-Markepreis für den Normal=Marktort Perleberg	47	424
•		15. O. Pr.	Unwendung eines neuen Formulars für die Uebersichten und Abschlusse ber Krankenkassen.	47	421
-		219. <b>R</b> . Pr. 157. P. Pr.		47 47	421 422
•		157. P. Pr.		47	422
•	17.	160. P. Pr.	Desgl	47	422
-	17.	16. D. d. R.   B.	Bernichtung von ausgelooften Rentenbriefen	48	429
-	17.		Amtogericht zu Cherewalde. — Abhaltung der Gerichtotage in Biefenthal.	50	449
-	18.	221. R. Pr.		47	422

Dat	tum	•		Giád	Seitenzahl
		ber nungen und imachungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	des Amts: blatts.	bes Amts: blatts.
Mov.	. 18.	163. P. Pr.	Ronzession und Statuten ber wechselseitigen Lebens : Berficherungs -	49	435
_	-		Anftalt "Janus" in Wien. Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 43 und 44 des Centralblatts für 1887.	46	419/420
Nov.	. 19.		Sequestration ber Domaine Sammer mit den Borwerken Liebenthal	47	422
		35. R.	und Proge.	48	427
-		156. P. Pr.		47	422
•		161. P. Pr. 162. P. Pr.		47 48	422 /423 427 /428
•	19.	64. E. B. D. Br.	Fahrplan-Aenderung	48	430
•	19.	65. E. B. D. Br.	Beurlas Pointlager Berband	48	430
•	20. 21.	30. M. 17. O. Pr.		50 <b>4</b> 9	441 · 433/434
			Impfftoffe gu Berlin.		
-		80. O. P. D.		48	429
•	21.		Königliche Soffammer ju Berlin. — Perfonal Beränderungen	48	432
-	21.		Amtegericht zu Wittftod Führung des Sandeleregiftere zc	48	432
-		220. R. Pr.	Erloschen einer Rongession ale Auswanderunge-Unternehmer	47	421
•	22.		Amtegericht Cberemalbe Abhaltung ber Gerichtstage in Joachimethal	50	449
-		77. O.P.D.	Rr. 36 (Gorliger Babnhof) in Berlin.	48	428
-		78. O.P. D.	amt Rr. 37 (Schwedterftrage) in Berlin.	48	428
•		79. O. P. D.		48	428/429
-	23. 23.		Jusammensegung des allgemeinen Branntwein-Denaturirungsmittels Rönigl. Landstallmeister Wettig zu Friedrich-Wilhelms-Gestüt. — Nachweisung der im Jahre 1886 durch Königl. Landbeschäler gedeckten Stuten und der im Jahre 1887 nachgewiesenen Kohlen.	48 49	429 439
-	24.	R. Pr.	Rechtzeitige Erneuerung ber Bestellung auf bas Amteblatt für bas	<b>4</b> 8 <b>4</b> 9	427 433
				51	453
-		16. O. Pr.	Eröffnung des Rommunallandtages ber Rurmarf	48	427
-	25.	36. E. B. D. B.	Rumanisch=Deutscher Eisenbahn-Berband	48	429 /430
	_		Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen Reichsgebiete nach Nr. 45 des Centralblatts für 1887.	47	425/426
Rov.		222. R. Pr.	Fleischer-Innung zu Verleberg	48	427
•		223. R. Pr.	Ropfrantheit in Beigensce und Maul- und Klauenseuche in Passow	48	427
•		37. E. B. D. B.	ruffifchen Grengverfebr.	48	430
•	26.	— —	Direktion für die Berwaltung der direkten Steuern in Berlin. Ans meldung von Gebäuden 2c.	49	438
•		8. <b>E. B. D.</b> <b>E.</b>	Einlösung Berlin-Anhaltischer und Oberlausiger Zinstoupons	49	437
-		225. R. Pr.	Artifel des Deutschen Sandelearchivs	49	435
•	29.		Deffentliche Belobigung für Rettung aus Lebensgefahr	<b>5</b> 0	448
•		164. P. Pr.	Eröffnung einer Apothete	49	435
•		22. K. A.	Genehmigung	<b>5</b> 0	446
•	30.	165. P. Pr.	Bestimmung, betr. bie Tischler- und Stuhlmacher-Innung ju Berlin	49	435
			, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	5	

<b>54</b>						
Dette	n Rummet			Gracepaid		
	rtnungen unt numadungen	Inbalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	des dens plans	tot Emis- bizité		
Rec.	30. — —	. Amtegericht Angermante. Abbaltung ber Garidietage in Gramgon	50	119		
	30. — —	Amiegerich: II. Beilin Garrung bie hantele Reginere it	51	455 460		
Dec.	1.' R. Pr.	Berleibung bee Berbienfe-Corenjeidene fur Remang aus G.fabr	49	435		
•	1. 36. R.	Rurine jur Aushilbung von Turnlibrerinnen	49	435		
-	131. K.d.S P.	Aufgebor von Conliveridreibungen	49	436		
-	1. 66. E. B. D Br.	Radirag jum Anenahmeiarif für Dberichlefifche Sieinfoblen: n.	49	438		
-	1.:	Amtegericht Bittenberge. — Gubrung bee hantele Regiffixe ic	50	149		
-	1	Amtegericht Lengen. — Desgleichen	50	449		
-	1	Amtegiriche Berf. berg Deegleichin	50	449		
-	2. 32. M.	Rentrung von Terminpreifen	51	453		
-	2 21.St. S. d.	Beibnachieffindungen	49	435, 436		
	B. P. A.	['	_	i		
-	2. 14. H. V.	Berloofung von Edultveridreitungen ber 4' . Etautenleiberen 1965A.	5.	1445/446		
-	2. 2 G. K.	Radueriung ber Marinn Durdianitie Marfipreife von Getreibe, Rarioffeln, Gin und Girob in ben Mormal-Marfiberen bes Regierunge-Begirfe Poistam für bas Jahr Ibb.	49	436		
-	2. 3. G. K.	Radw.tiung ber 24jabrigen Maerin: Durchichmine Marfipreife bee Getreibes in ben Rormal-Marfiverten bes Regierunge Bezurfe Potebam nach Abjug ber beiben bochfien und ber beiben utebrigften Jahr: epreife für bas Jahr 1857.	4:	437		
_	2	Amiegericht Dabme Sabrung bes handele-Registere in	50	449		
•	2	Amiegericht Luburt. — Rabeling ber Galletier-Regimter in Amiegerich: Bruffon. — Desgleichen	50	449		
_		Unterrichiefurie für braftifche Cantwirthe an ber Königl. landmurth-	45	432		
	!	ichaftlichen hochicute in Berlin im Jabre 1969. Bergeichnis über bie Ausweitung von Ausländern aus bem Denifden	45	432		
Dec.	3. 226. R. Pr.	Reichegebiete nach Rr. 40 bes Centralblane für 1987. Rauls und Klauenfinche in Riebers Swendaufen.	49	435		
•	3. 67. E. B. D. Br.	Rener Carif fur ben Cofal-Perfenen- unt Gewadverfebr	50	446		
	3. — —	Amegericht Jutertog Gubiung bee Dantile-Regiftere ic	49	440		
-	3	Amisgericht Dranientung. — Desgleichen.	49	440		
-	3. — —	Amiegericht Errastung i. U Desgleichen	51	460		
-	5. 35. R.	Turnlebrer-Prufung in Berlin	50	444		
-	5. 23. S.	Prafung von Santart melebrerinnen in Berlin	51	456 457		
•	5. 24. S.	Cebrerinnen-Früfung in Berlin.	51	457		
-	5. <b>25</b> . <b>S</b> .	Breite Lebrer-Bruffung im Ronigl. Schullebrer-Seminar ju Koris .	51	457		
-	5. 26. S.	Prufung ber Lebier an Caubaummen Andalien	51	457		
•	5. 27. S.	Aufnahme: Prufung am Ronigl. Schullebrer: Semmar gu Kpris	51	457		
-	5. 25. S.	Bweite Lebrer-Prafung im Ronig!. Schullehrer-Seminar ju Berlin	51	457 458		
•	5. 29. S.	Schulerrfiederung ne Praffung in Berlin	51	455		
-	5. 30. S.	Entlaffenge Prüfung im Közigl Subrichullebece-Seminar zu Berlin	51	455		
-	5. 31. S.	Entlanunge-Frufung im Königl. Soullibrer Seminar ju Apris	51	455		
•	5. 32. S.	Prüfung für ben Unterricht fremter Sprachen an mittleren und boberen Match, nichulen.	51	458		
-	5. 33. S.	Aufnabme-Früfung am Ronigl. Schullebrer-Seminar ju Berlin	51	459,459		
•	5. 15. H. V.	Emleinng ber am 1. Januar 1888 fälligen Bineideine Prenfifder	50	446		
-	i	Stameichulten u. Alleie für ben inneren Berfebr ber Ber-	50	446		
	<b>B</b> .	finer Statischn x.		:		
-	5. — —	Regierung ju Bremberg. Schluß ber Schiffiabet n.	51	459		

Dati	ım	Nummer		Stúd	Seitenzahl
		ungen und ma <b>фu</b> ngen.	Inhalt der Verordnungen und Bekanntmachungen.	des Amts- blatts.	des Amts- blatts.
Dec.		228. R. Pr. 232. R. Pr.	Beranstaltung einer öffentlichen Berloofung von driftlichen Buchern	50 5 <b>1</b>	441 454
-		166. P. Pr. 82. O. P. D.		50 50	444 /445 445
-		38. E. B. D. B.		50	446
-	6.	<b>_</b>	Amtegericht Templin. Abhaltung der Gerichtstage in Boisenburg i. U. und Gerswalde.	50	448
-		229. R. Pr. 230. R. Pr.	Amtogericht Alt-Candoberg. Abhaltung ber Gerichtstage in Alt-Grund Rachweisung ber Markt= 2c. Preise im Monat November 1887	50 50 <b>50</b>	449 442/443 442/443
•		81. O. P. D.	für Fourage einschließlich 5% Aufschlag im Monat November 1887.	50	445
•	7.	83. O.P. D. — —	Einrichtung von Postagenturen	50 49	445 433
	•		Desgl. von Stud 36 und 37 der Gefets-Sammlung pro 1887 Befanntmachungen des herrn Reichstanzlers vom 7. April und 18. Mai 1887, betr. die Unfall-Bersicherung der in lands und forstwirths	49 49	433 433
_		М.	schaftlichen Betrieben beschäftigten Versonen. Anweisung zur Durchführung der Bestimmungen der §§ 102 bis 107 bes Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betr. die Unfalls und KrankensBersicherung der in lands und forstwirthschaftlichen Bes	Be zum 49f	 ilage ten Stück. 
Dec.	9.	238. R. Pr.	trieben beschäftigten Personen 2c. vom 16. Juli 1887. Tarif zur Erhebung des Bollwerks- und Stättegeldes bei Benutung des Aus- und Einladeplates der Gemeinde Tegel am Tegeler See.	51	455/456
-	9.	23. K. A.	Genehmigung Berzeichniß über die Ausweisung von Auslandern aus dem Deutschen	50 49	447 440
Dec.	10.		Reichsgebiete nach Nr. 46 des Centralblatts pro 1887. Reichsversicherungsamt. — Prämientarife der Berficherungsanstalten der Baugewerts-Berufsgenoffenschaften.	50	447
•	10.	31. M.	Befanntmachung auf Grund des § 28 des Gesetes gegen die gemeinsgefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oftober	50	441
-	10.	33. M.	1878 bezüglich ber Stadt Frankfurt a. M. und Umgegend. Polizei-Berordnung, betr. Eisenbahnbetrieb Grunow-Beeekom	51	453/454
		239. R. Pr.		51	456
	10. 11.	68. E. B. D.	Amtegericht Baruth. — Führung bes Sandele-Registere ic	51 51	460 459
	12.	Br. 231. R. Pr.		51	454
		240. B. Pr.	Rogfranfheit in Schoneberg und DtWilmersborf	51	456
		233. R. Pr.	Revision ber Dampftessel im Bezirfe ber Rreisbauinspection Potsbam	51	454
•	13.	234. R. Pr.	Rachweisung bersenigen landlichen Polizeibezirke, in welchen öffentliche Fleischbeschauer zur Untersuchung des Schweinefleisches auf Erischinen bisher noch nicht angestellt worden find.	51	454
		241. R. Pr.	Rogfranfheit in Plogensee	51	456
-	14.	18. O. Pr.	Polizei-Berordnung, betr. die Beseitigung der transportablen f. g. Rid- und Banderftälle.	52	463
		227. R. Pr.		50	441
	14. 15.	235. R. Pr. u. P. Pr.		51 51	459 455
		u. F. Ff.	Genoffenschaft.	5*	•

Berordn	Nummer ber ungen und machungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stud bes Amts:	Seitenjah bes Amis-
- Ceiuini	 		blatte.	blatte.
	22, St. S. d. R. P. A.	Postpadetverkehr mit Ceplon	51	456
- 15.	23. St. S. d. R. P. A.	Desgl. mit Ratal	51	456
- 15.		Uebersicht ber Martini-Durchschnitts-Marktpreise bes Roggens in ben Jahren 1874 bis 1887 in ben Kreisstädten bes Regierungs- bezirks Potsbam.	52	467
- 15.	32. K. d. S. P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	51	459
- 15.		Amtegericht Templin. — Führung bes handels-Registers 2c	51	460
- 15.		Amtegericht Brandenburg a. f. — Desgl	52	469/47(
	236. R. Pr.	Ermittelung ber Ernte-Erträge im Jahre 1887	51	455
	242. R. Pr.	Ropfrankheit in Pankow	51	456
- 16.	244. R. Pr.	Ronzession und Statuten ber Dherrheinischen Berficherungs-Gesell-	52	464
- 16.	245. R. Pr.	Tarif für die ftabtische Elbfahre ju Lengen	52	464/465
- 16.	24. St. S. d. R. P. A.	Poftanweisungen im Berkehr mit Salvabor	<b>52</b>	465/466
- 16.		Amtegericht Potebam. — Führung des Sandels-Regiftere ic	<b>52</b>	469
- 16.		Amtegericht Briegen. — Desgl	52	470
- 16.	i — —	Amtsgericht Meyenburg. — Desgl	52	470
_		Geschenfe an Kirchen zc	50	449/45
_		Bergeichniß über bie Ausweisung von Anslandern aus bem Deutschen Reichsgebiete nach Rr. 47 bes Centralblatts für 1887.	50	451 /459
Dec. 17.		Amtegericht Charlottenburg Führung bes Sanbele : Regiftere zc.	<b>52</b>	470
- 17.		Königl. Kredit-Institut für Schlesien zu Brestau. — Umiausch ge- fündigter Pfandbriefe Lit. B.	52	468/46
- 19.	237. R. Pr.	Aufhebung der der Gemeinde Konigftabt bei Paffirung ter Chauffee- gelbhebeftelle bei Raufchendorf juftebenden Bergutigung.	51	455
- 19.	246. R. Pr.	Artifel bes Deutschen handelsarchives	52	465
	33. K. d. S.	,		400
	P.	Aufgebot einer Schuldverschreibung	52	466
	247. R. Pr.		52	465
	167. P. Pr.		<b>52</b>	465
- 20.	84.0.P. D.		52	466
	17.P. St. D.		52	466
	16.P.St. D.	Zusammensesung bee allgemeinen Branntwein-Denaturirungemittels	52	466
- 20.		Amtegericht I. Berlin. — Ruhrung bes Sandels-Regifiers ze.	52	470
	243. R. Pr.	Oftober 1887 beobachteten Wafferftanbe.	52	464
- 21.	69. E. B. D. Br.	Ausnahme-Frachtfage für Robeisen	52	466
- 22.	24. B. A.	Schluß ber fleinen Jagb	52	465
	248. R. Pr.		52	465
		Bergeidniß über bie Ausweisung von Auslandern aus bem Deutschen Reichsgebiete nad Rr. 48 unt 49 bes Centralblatte pro 1857.	51	460 /46
Dec. 24.	249. R. Pr.		52	465
		Bergeichniß über bie Ausweisung von Auslandern aus bem Deutschen	52	470/47

# Amtsblatt

## der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 1.

Den 7. Januar

1887.

### Allerbochfter Erlag.

Die Berleihung bis Rechtes inr Chanffeegelberhebung an ben Rreis Beft-Brignis.

Auf Ihren Bericht vom 29 Rovember b. 3. will 36 bem Kreise 2B fiprignig im Regierungebegirte Potebam, welcher ben Bau einer Rreis-Chauffie von Bilenad über Legbe und Abbenborf nach Gneveborf beidloffen bat, gegen U. bernahme ber fünftigen dauffeemäßigen Unterhaltung ber Strafe bas Recht zur Ecbebung bes Chaussegelbes nach ben Bestimmungen bes Chaussegelbearifs vom 29. Februar 1840 (G.-S. 6. 94 ff.) einschließlich ber in bemfelben enthaltenen Bestimmungen über bie Befreiungen, fowie ber fonftigen, die Erhebung betreffenden zusäglichen Boridriften — verbebaltlich ber Abanderung der fammtlichen voraufgeführten Bestimmungen — verleiben Bugleich will 3d bem Rreife, welcher von ben Stabten Bengen und Putlig die Berwaltung und fünftige Unterbaltung ber Chauffeen 1) von Lengen bis gur Berlin-Samburger Provingiaiftrage bei Rarftabt und 2) von ber Rarfiabt-Gühliger Chaussee bei ber Ottiliens Grube nach Putlig und von bort bie jur Rreisgrenge in der Richtung auf Parchim vom 1. April d. 3. ab übernommen hat, das durch Meine Erlasse vom 7. Mai 1866 bezw. vom 7. Oktober 1864 und 5. Februar 1866 den gedachten Städten verliehene Recht zur Chauffeegelberhebung übertragen. Auch follen bie bem Chauffeegelbtarife vom 29. Februar 1840 angehangten Bestimmungen wegen br Chaussee-Polizei Bergeben auf bie gebachten Stragen jur Anwendung tommen. Die eingereichte Rarte erfolgt anbei gurud.

Berlin, ben 6. Dezember 1886.

gez. Bilbelm.

ggez. Dapbad. An ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachungen bes Roniglichen Ober: Prafidiums ber Proving Brandenburg.

Bahl eines Mitgliebes bes Brandenburg schen Provinziallandiages.

1. An Stelle des verstorbenen Rittergutsbesitzers Paeske zu Conraden ist vom Kreistage des Kreises Arnswalde R.-M. der Landrath von Meyer zu Arnswalde zum Mitgliede des Brandenburgischen Provinzials landtages gewählt worden, was gemäß § 21 der Propinzialsvischend hierduch bekannt gemacht wird.

Potsdam, den 29. Dezember 1886.

Potebam, ben 29. Dezember 1886. Der Oberprafibent ber Proving Branbenburg, Staatsminifter Achenbach. Bahl eines Mitgliedes bes Brandenburgischen Arovinziallandtages.

2. An Stelle des verftorbenen Amisvorstehers Richter zu Ragow ist vom Kreistage des Kreises Calan der Standesbeamte Säuberlich in Lauta zum Mitgliede dis Brandenburgischen Provinziallandtages gewählt worden, was gemäß § 21 der Provinzialordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Potebam, ben 29. Dezember 1886. Der Oberprafib.nt ber Proving Branbenburg, Staatsminifter Achenbach.

Bekanntmachungen bes Abniglichen Regierungs-Prafibenten.

Die Erhebung von Chauffeegelb auf ber Auppiner Rreis-Chauffee pon Deng uber Greg-Boltersborf bis jur Rreis-Chauffee Linbows Graufee.

1. Der Derr Minister ber öffentlichen Arbeiten hot mittelst Erlasses vom 17. Dezember b. 3. genehmigt, daß auf der Ruppiner Areis-Chaussee von Menz über Groß-Woltersdorf bis zur Kreis. Chaussee Lindow—Granse bei Schönermark zwei Bebestellen, die eine in Station 1,8 am Rauschendorfer Fließ, die andere in Station 13,0 vor Menz, errichtet werden und an i der derselben ein einmeiliges Chausseegeld mit der Maßgabe erhoben werde, daß an der Debestellelle in Station 1,8 sur Fuhrwerke und Thiere der Einwohner von Rauschendorf und Königsstädt beim Berkehr in der Richtung nach oder von Gransee nur ein halbmeiliges Chaussegeld erhoben werden darf.

Potsbam, ben 30. Dezember 1886. Der Regierungs-Prafibent.

Die Ausübung ber Fischerei wahrend ber Frühsahrsschonzeit betr. 2. Auf Grund ber burch \$ 7 ber Allerhöchsten Berordnung vom 2. Rovember 1877 ertheilten Ersmächtigung zur ausnahmsweisen Gestatung bes Fischsanges während ber Frühsahrsschonzeit werden auch im kommenden Jahre die dieserhalb gestellten Anträge, soweit es das öffentliche Interesse an der Erhaltung bes Fischesandes gestattet, berücksichtigt werden. Die bezüglichen Gesuche find bei densenigen Ortspolizeis behörden (städtische Polizeis-Berwaltung bezw. Amts-vorseher) anzubringen, in deren Bezirken die Gewässer liegen, welche besischt werden sollen.

Bon ben Ortspolizeibehörden find die Antrage an bas zufiandige Candratheamt behufe Auffellung einer Gesammt-Nachweisung einzureichen.

Die hier etwa bireft eingehenden Gesuche werben ben Antragstellern portopflichtig gurudgesandt werben. Die einzelnen Gesuche muffen außer ber Angabe. bes Stanbes, Bor- und Zunamens und Wohnortes | Reismehl ift, welches mit Beildenwurzelmehl und Gugbes Antrogfiellers auch barüber Austunft enthalten, in welchem Gemaffer der Fischfang betrieben werben fell, ob Antragfteller "Fischereiberechtigter" ober "Fifdereipadter" ift.

Letteren fann bie Erlaubnig nur bann ertheilt werben, wenn ber Berpachter feine Buftimmung ertheilt hat. Diefelbe muß foriftlich ertheilt und bem Gefuche

beigefügt fein.

Potebam, ben 30. Dezember 1886. Der Regierungespräfibent.

Arzneitare für 1887. Unter Berudfichtigung ber in ben Ginfauft. preisen mehrerer Droguen und Chemitalien eingetretenen Beranderungen und ber hierdurch nothwendig geworbenen Menderung in ben Taxpreifen ber betreffenben Aigneimittel habe ich eine Revision der Argneitar: ans geordnet und hiernach eine neue Auflage berfelben ausarbeiten laffen.

Die bemnach abgeanberte Lare tritt mit tem 1. Januar 1887 in Kraft und enthalt wieberum im Anhange Borfdriften jur Bereitung einer Angabl gebrauchlicher, in die Pharmacopoea Germanica nicht aufgenommener Argneimittel, wie fold: bei Feft gung ber für biefe Argneimittel ausgeworfenen Preife mag.

gebend gewesen find.

Birlin, ben 3. Dezember 1886.

Der Minifter

ber geiflichen, Unterrichte- u. Debiginal-Angelegenheiten In Bertretung:

Lucanus.

Borft:bende Befanntmachung wird hierdurch mit tem Bemeiten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie Araneitare in ber R. Gaertner'iden Berlagebuch handlung (hermann hepfelber) in Berlin erfcbienen und in allen inlanbifden Budhanblungen jum Preife von 1 Mart 20 Pf. gu beziehen ift.

Potebam und Berlin, ben 29. Dezember 1886. Der Ronigl. Der Ronigi. Regierunge-Prafibent. Polizei-Prandent.

Biebfeuchen.

Die Schafraube ift in einer Beerbe au Bitifiod im Rreife Daprignit ausgebrochen, welche Beerbe aus Shafen von 17 verichiebenen Befigern aus Bittfiod und 7 Befigern aus brei benachbarten Dorfern beftand. Potebam, ben 28. Dezember 1886. Der Regierungs-Prafibent.

### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums ju Berlin.

Barnung vor bem Antauf bes fog. Simpfon'ichen Catarrh=Pulve.s

Ein gewisser 3. S. Ricolfon bierfalbft, Unter ben Linden 68, empfiehlt in der Preffe und burch befondere Drudidriften, namentlich nach Provingealftabten, fogenanntes Simpfon'iches Catarrhs Dulver. Die amtliche Untersuchung biefes Mittels bat 5.

bolgfaft burchgerührt ift. Diefes Gemifc ohne jegliche Birfung mitb far 4 DR. 50 Pf. verfauft, mabrend bie angegebene Menge einen Berth von bonftens 10 Pfennigen bat. Das Publifum wird por bem Anfauf bief:s Mittels ernftlich gewarnt.

Berlin, ben 28. Dezember 1886.

Der Polizei-Prafident.

Warnung vor einem Mittel gegen Rierenteisen.

Unter bem Ramen "Warners Safe Cure" wirb feit einiger Beit eine braune gluffigfeit in flachen Flaschen von eima 500 Gramm Inhalt gegen Rierenleiben angepriesen und für ben Preis von 4 Mart perfauft.

Die amtlich veranlaßte demische Untersuchung und bie Angabe eines bi:figen Apotheters, welcher bas Mittel jührt, haben ergeben, daß das Mittel im Befentlichen aus ameritanifdem Wintergrun beigeftellt wird und daß die Flasche pochftens einen Wirth von 2 Mart hat.

Soldes wird hierdurch zur Warnung bes Publikums

veröffentlicht.

Berlin, den 29. Dezember 1886.

Der PolizeisPrafident.

Berbot einer Drudichrift.

Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgef ges gegen bie gemeingefährlichen Besteebungen ber Gogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die vom 4 und 18. Dezember 1886 bat rten Rummern 3 und 4 ber in Condon ericheinenden pertodifden Drudidrift: "Die Auconomie Anarchifich = communififdes Organ". Gebrudt und beraus gegeben von R. Gunderson, 96 Wardour Street, Soho Square, London W, nach \$ 11 bes gebachten Befiges burch ben Unterzeichneten von Canbespolizeis wegen verboten worben ift.

Beilin, ben 29 Dezember 1686. Der Königl. Polizei-Prafident.

Berbot einer Drudichrift.

Auf Grund bes § 12 des Reichegeseges gegen die gemeingefährlichen Bestribungen der Sozialdemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch gur öffentlichen Renninig gebracht, bag bie nicht periodifce Drudiarift: "II. Biblijoteka Robotnika Polskiego II. Wiedza to Potega—Potega to Wiedza, Odczyt przez Wilhelma Liebknechta, Tlomaczenie z Drugiego Niemieckiego Wydania. Genewa. Wydawnictwo "Walki Klas" Organizacyja "Proletaryjat." — W. Drukarni Przedswitu Imprimerie de L'Aurore. (Ueberfegung ber verbotenen Drudfdrift "Biffen ift Dacht. Dacht ift Biffen") nach § 11 des gedachten Gefeges burch ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ten 31. Dezember 1886. Der Königl. Polizei-Prafibent.

Berbet einer Drudichrift.

Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgefenes gegen ergeben, bag baffelbe mit etwas Daismehl verunreinigtes bie gemeingefahrlichen Beftrebungen ber Sogiatbemolichen Renntnig gebracht, daß die nicht periodiiche bier, Rittergaffe Rr. 5, die Schuldverschreibung ber Drudschrift: III. Biblioteczka Robotnika Polskiego III. Staatsanleihe von 1852 Littr. D. Rr. 14021 aber Pawel Lafargue Religija Kapitalu przeklad 100 Thaler angeblich am 15. Marg v. 3. geftoblen z francuskiego Genewa Wydawnictwo "Walki Klas" worden ift. Es wird Derjenige, welcher fich im Befige Organizacyja "Proletaryjat". W. Drukarni "Przedswitu" biefer Urfunde befie bet, aufgefordert, bies ber unter-1886 nach § 11 bee gebachten Gefeges burch ben geichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober bem Unterzeichneten von Canbespolizeimegen verboten worden zc. Beife anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Berlin, ben 31. Dezember 1886.

Der Ronigl. Polizei-Prafident.

Berbot einer Drudichrift.

Auf Grund bes \$ 12 bes Richsgefeges gegen bie gemeingefährlichen Befrebungen ber Sogialbemos fratie vom 21. Oftober-1878 wird hierdurch zur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie nicht verlobifde Drudichrift: K. Marx i Fr Engels Manifest Komunistyczey 1847 (Zasady Nowozytnego Socyjalizmu) Przelozyl Witold Piekarski 1883. Warszawa. Nakladem komftetu Robotniczego partyi soc. — rew. Proletaryjat W. Drukarni Przedswitu w Genewie nach § 11 bes gebachten Gifiges burd ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worben ift.

Berlin, ben 31. Dezember 1886. Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

### Betanntmachungen bes Staatsfetretairs des Meichs-Postamts.

Boft-Damp'ichiffverbindung zwischen Danemart, ben Faroer und Asland.

Rach einer Mittheilung ber Roniglich Danifchen Piffverwaliurg wird die Post-Dampfschiffverbinbung zwischen Ropenhagen und Repfjavit auf Island über Granton (Schottland) und Thorshavn (Farder) mabrent bes Jahres 1887 fich, wie folgt, gestalten: aus Kopenbogen 15. Januar, 1 Marz, 19. April, 6. Mai, 28. Mai, 14. Juni, 1. Juli, 17. Juli, 2. August, 28. August, 27. September, 6. November; in Repsjavis 26. Januar, 14. März, 30. April, 27. Mai, 7. Juni, 25. Juni, 25. Juli, 28. Juli, 21. Auguft, 16. September, 10. Oftober 20. Rovember; aus Repffavif 3. Februar, 22. Mars, 7. Mai, 3 Juni, 29. Juni, 1. Juli, 31. Juli, 5. Muguft, 28. Muguft, 24. September, 16. Ditober, 29. Rovember, ia Ropenhagen 15. Februar, 6. April, 19. Mai, 24. Juni, 11. Juli, 24. Juli, 21. August, 17. August, 19. September, 14. Oftober, 28. Oftober, 12. D gember.

Berlin W., ben 21. Dezember 1886. Der Staatssecretair bes Reichs-Deftamts.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Rontrolle der Staatspapiere.

Aufgetot einer Schuldverichreibung.

In Gemagheit bes \$ 20 bes Ausführunges gefetes jur Civilprojefordnung vom 24. Mary 1879 2. Gef.-Bamml. 6. 281) und bes § 6 ber Berordnung jenigen vierprozentigen unterm 1. Rovember 1851 ausom 16. Juni 1819 (Bef. - Samml. S. 157) wird gestellt:n Prioritats-Obligationen II. Emission ber

fratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch jur offent. befannt gemacht, bag bem handelsmann Wilhelm Beife Aufgeboteverfahren bedufs Rraftloserflarung ber Urfunde beantragt werben wirb.

Berlin, ben 24. Dezember 1886. Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Sifenbahn Direttion ju Bromberg.

Schnitttarif fur Station Betrifau ber Barfchan-Bien-Bromberger Eisenbahn im Deutsch=Polnischen Berbande.

Der mit Bekanntmachung vom 14. d. M. eingeführte Schnitttarif für Station Petrifau ber Baricau-Bien-Bromberger Gifenbahn im Deutsch-Polnifden Berbanbe Ausnahmetarif 9 (Getreibe) und 16 (Rleie) beträgt nicht 39,86, sondern 33,86 Ropeken pro 100 kg.

Bromberg, ben 28. Dezember 1886. Ronigl. Gifenbahn-Direftion als geicafteführende Bermaltung.

#### Bekanntmachungen der Königl. GifenbahneDirektion ju Erfart.

Umtaufch von Gifenbahn-Prioritate-Dbligationen gegen Staatefcalbverf treibungen.

Die Auszahlung bes Rominalbetrages

a. berjenigen vierprozentigen Berlin-Anhaltifden Gifenbahn-Prioritäte-Dbligationen 1. Emiffion (Privileg um vom 4. Februar 1856) und

b. berjenigen vierprozentigen Berlin-Anhaltifchen Gifen. bahn-Prioritats-Obligationen Lit. B.) Privilegium vom 1. Juli 1865),

beren Inhaber auf ben in Gemägheit ber Befanntmachung bes Beren Finangminifters vom 1. Mai 1886 angebotenen Umtauich gegen 31/2 prozentige Schulbverforeibungen ber tonfolibirten Staatsanteihe nicht eingegangen find, erfolgt vom 3. Januar 1887 ab b.i ber Koniglichen Eisenbahn-hauptlaffe zu Erfurt und ber Koniglichen vereinigten Eifenbahn-Betriebstaffe in Berlin — Astanifder Play 5 — gegen Ausantwortung ber Obligationen felbft und ber baju geborigen noch nicht fälligen Zinscoupons AF 3 bis 20 und der Talons.

Der Geldkeirag etwa fehlenber Zinescheine wird von bem Betrage ber gu leift nben Bablung gefürzt. Erfurt, ben 27. Degember 1886.

Ronigl. Eifenbahn-Direttion.

Umtanich von Gifenbahn: Prioritate: Dbligationen gegen Staate: fouldverfdreibnugen

Die Ausgahlung bes Rominalbetrages ber-

Thuringischen Eisenbahn (Privilegium vom 1. Marz einigten Eisenbahn-Betriebelasse in Berlin — Asla1852 und 26. Juni 1861), beren Inhaber auf ben in Gemäßheit ber Bekanntmachung bes herrn Finanzministers vom 1. Mai 1886 angebotenen Umtausch gegen 3½ prozentige Schuldverschreibungen ber konsolistirten Staatsanleibe nicht eingegangen sind, erfolgt von dem Betrage ber zu leistenben Jahlung gefürzt.

Der Gelbbetrag etwa sehlender Zinsschung gefürzt.

Der Gelbbetrag etwa sehlender Zinsschung gefürzt.

Erfurt, den 27. Dezember 1886.

Rönigl. Eisenbahn-Direktion.

### Ausweisung von Anslandern aus dem Reichsgebiete.

_					
#	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund ber	Beborbe, welche bie Ausweisung	Datum bes Ausweisungs
Sea de	bes Ansg	ewiesenen.	Beftrafung.	beschlossen hat.	Befchinfes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a. Auf Grund bes	\$ 39 bes Strafgeset	uds:	
1	Josef Saymansti, Drecheler,	1847 zu Warschau,	Erkenntniß vom 4. De-	Regierungspräfident	1. Dezember 1886.
2	Ronrad Rubolf Meyer, Somied,	geboren am 16. De- gember 1860 gu Strengelbach, Ranton	ichwerer Diebstahl (11/4 Jahre Zuchthaus laut Erkenntnig vom 22. August 1885),	Raiserlicher Bezirks- Prafident zu Colmar,	
		b. Auf Grund bes !	362 bes Strafgefet	3buchs:	
1	Rarl Julius Wenfc, Arbeiter,	geboren am 14. De- gember 1864 zu Brür, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbst, wohn- haft zulest in Berlin, Preußen,	Unterfommens,	Röniglider Polizeis Prafibent zu Berlin,	
2	Julius Wechsler, Arbeiter,	geboren angeblich am 27. März 1865 zu hamburg, orisangehörig zu Marienthal, Gouvernement Catharrinaftawa, Rugland,		Röniglich Preußischen: Regierungsprafiben: zu Oppein,	
3	Johann Bosty, Handlungstommis,	geboren am 21. Mary 1857 gu Barichau	Diebftabl, Lanbstreiden und Gebrauch falfder Legitimationspaptere,	Roniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Erfurt,	2. Dezember 1886.
4	Beinrich Wilhelm Stegen, Gariner, früher Anecht,	geboren am 21. August 1826 gu Sanstedt, Bezirf Medingen, Preugen, nicht mehr im Besit ber Reiche-angehörigfeit,	Betteln im wiederholten Rudfall,	Roniglich Preußifche Regierung zu Minben,	12. Oftober 1886.
5	Theobor Müller, Raufmann,	geboren am 23. Kebruar	Candfireichen und Betteln, unter Drohungen und im wieberholten Rud fall,	oieselbe,	28. November 1886.

#	Rame und Stand	Alter nub Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Pauf.	bes Ans	gewiefenen. 3.	ber Bestrafung. 4.	welche bie Answeisung beschloffen hat. 5.	Ausweisungs- Beschinfes.
1.				1	1
6	<b>Nation</b> Rezabet, Schloffer,	1861 ju Reubtting, Bezirk Pilgram, Böh- men, ortsangehörig zu Beelnic, ebenbaselbft,		Bezirklamt Pfarr- firden,	1886.
7	Johann Gföllner, Tagelöhner,	geboren am 14. Des gember 1844 zu Teucht, Bez. Scharbing, Ober-Defterreich, ortsange-hörig zu Pay rbach, ebendaselbft,		daffelbe,	12. Novembe 1886.
8	Eduard Markus, Eisenarbeiter,	geboren am 7. April 1857 ju Eans, Des ferreich, ortsangehörig ju Widau, Begirl Mics, Bobmen,		daffelbe,	besgleichen.
9	Josef Maier, Båder,	deboren am 9. Januar 1847 zu Tachau, Bbb- men, ortsangehörig ebendaselbst,			16. Novembe 1886.
10	Emil Fröhlich, Schlosser,	geboren am 19. Mai 1860 zu Unterheit, Bezirk Gablig, Böhmen, ortsangebörig ebenbaselbft,	Cantfireiden unb Betteln,	Röniglich Bayerifches Bezirtsamt Bils- hofen,	11. Rovembe 1886.
11	Franz Sowab, Tuchscherer,	geboren am 18. No- vember 1862 zu Iglau, Mähren, ortsangebö- rig ebendafcibft,		baffelbe,	desgleichen.
12	Josef Rübacek (Rybaced), Schmieb,	geboren 1823 zu Debo- vice, Bez. Pifec, Böh- men, ortsangehörig ebendafelbft,		Röniglich Bayerijches Bezutsamt Deggen- borf,	
13	Julius Shubert, Müller,	geboren am 21. Juni	Lanbfireichen u. Gebrauch gefälscht. Legirimations, papiere,	daffelbe,	desgleichen.
14	Anna Scarba (Slarba), ledige Tagelöhnerin,	43 Jahre, geboren gu Bien, Defterreich, orts- ang-hörig gu Richowig, Begirf Taus, Böhmen,	falice Ramensangabe, Bannbruch,	Röniglich Baperisches Bezirksamt Eggens felben,	25. <b>Rovembe</b> 1886.
15	Michael Porl, Tagelöhner,	27 Jahre, geboren und ortsangehörig gu Deffelsborf, Bezirf Ta- hau, Böhmen,	Canbftreichen und Betteln,	Großherzoglich Babis icher Landestommif- idr zu Rarlbruhe,	
16	Aron Zabed, Rurzwaarenhandler,	geboren 1833 gu Bar- icau, Ruffich Polen,	landfireicen,	Raiferlicher Bezirtes Prafibent zu Straß- burg,	1886.
17	Marie Shupp, ledig,	geboren am 15. Auguft 1864 ju Eich, Lurem- burg,	Sittenpolizei = Rontraven = tion,	Kaiserlicher Bezirks. Präsident zu Mey,	besgleichen.

Tharingischen Eisenbahn (Privilegium vom 1. Marz einigten Eisenbahn-Betriebstasse in Berlin — Astas 1852 und 26. Juni 1861), beren Inhaber auf ben in Gemäßheit ber Bekantmadung des herrn Finanz- gationen selbst und der dazu gehörigen noch nicht fälligen ministers vom 1. Mai 1886 angebotenen Umtausch Jinscoupons NI 3 bis 12 und der Talons. Der Gelbbetrag erwa sehlender Jinsscheine wird dirten Staatsanleibe nicht eingegangen sind, erfolgt von dem Betrage der zu leistenden Jahlung gefürzt. Vom 3. Januar 1887 ab bei der Königlichen Eisenschappeleinen verschafte. Krsurt, den 27. Dezember 1886.

### Ausweifung von Anslandern aus dem Reichsgebiete.

ä	Rame unb Stanb	Alter und Beimath	Granb	Behörbe.	Datum
Lauf. 9	bes Ansa	ewiefenen.	ber Beftrafung.	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	bes Ausweisungs- Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		•	39 bes Strafgefes	•	
1	Drechsler,	1847 zu Warschau, Russisch-Polen, wohn haft zulett in Culm, Breußen.	Sahr Biebftahl (ein Bahr Buchthaus laut Erfenninis vom 4. Des zember 1885),	Regierungspräfident	1. Dezember 1886.
2	Ronrad Rubolf Meyer, Somied,	geboren am 16. Des gember 1860 gu Strengelbach, Ranton	sowerer Diebstahl (1½ Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 22. August 1885),	Raiferlicher Bezürfe- Präfibent zu Colmar,	9. Septemb. 1886.
		b. Auf Grund bes 9	362 bes Strafgesel	sbuchs:	
1	Rarl Julius Wensch, Arbeiter,	geboren am 14. De- gember 1864 zu Brür, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbst, wohn- hast gulest in Berlin,	Unterfommens,	Röniglicher Polizeis Prafibent zu Berlin,	
2	Julius Becheler, Arbeiter,	Preußen, geboren angeblich am 27. März 1865 zu hamburg, orisangehörig zu Marienthal, Gouvernement Catharinaftawa, Rugland,		Röniglich Preußischen: Regierungsprafiben: zu Oppeln,	besgleichen.
3	Johann Bosty, Handlungsfommis,	geboren am 21. Mary 1857 gu Baricau,	Diebflahl, Landstreiden und Gebrauch falfcher Legitimationspapiere,	Roniglich Preußischer Regierungsprafibent ju Erfurt,	2. Dezember 1886.
4	Deinrich Withelm Stegen, Gartner, früher Anecht,	geboren am 21. August 1826 gu Sanstrbt, Bezuf Medingen, Preußen, nicht mehr im Besit ber Reiche-angehörigfeit,	Betteln im wiederholten Radfall,	Koniglich Preußische Regierung zu Minden,	12. Oftober 1886.
5	Theobor Müller, Rausmann,	geboren am 23. Februar 1850 zu Pienin. Be-	Landftreichen und Betteln, unter Drohungen und im wieberholten Rud- fall,	vicfelbe,	28. November 1886.

	Rame und Stand	Alter und heimath gewiesenen.	<b>G</b> rund ber	Behörbe, welche bie Answeisung	Datum bes Ausweisungs
Foot .	· 2	3.	Bestrafung. 4.	beschloffen hat. 5.	Befchluffes. 6.
6	Unton Rezabet, Schlosser,	1861 gu Reudtting, Begirf Pilgram, Bob= men, ortsangeborig gu		Röniglich Baperisches Bezürkamt Pfarr: firden,	
7	Johann Gföllner, Tagelöhner,	Beclnic, ebenbafelbst, geboren am 14. De- geworen am 14. De- gember 1844 zu Teucht, Bez. Schärding, Ober- Desterreich, ortsange- hörig zu Payerbach, ebenbaselbst,	Betteln im wiederholten Rächfall,	daffelbe,	12. Povember 1886.
8	Ebuard Marfus, Eisenarbeiter,	geboren am 7. April 1857 zu Eans, Des ferreich, ortsangeborig zu Widau, Bezirk Mies, Bohmen,		daffetbe,	besgleichen.
9	Josef Maier, Bäder,	deboren am 9. Januar 1847 zu Tachau, Böb- men, ortsangeborig ebenbafelbft,	Lanbfireiden, Betteln und Beugniffalfdung,	daffetbe,	16. November 1886.
10	Emil Fröhlich, Schloffer,	geboren am 19. Mai 1860 zu Unterheit, Bezirk Gablit, Böh- men, ortsangehörig ebendaselbst,		Röniglich Bayerifces Bezirlsamt Bile- hofen,	11. Rovember 1886.
11	Franz Sowab, Tuchicheerer,	geboren am 18. November 1862 gu Iglau, Mähren, ortsangebörig ebenbafelbft,		daffelbe,	desgleichen.
12	Josef Rübacek (Rybaced), Schmieb,	geboren 1823 gu Debo- vice, Beg. Pifec, Bob- men, ortsangeborig ebenbafelbft,		Röniglich Baperifches Bezirtsamt Deggen- borf,	22. November 1886.
13	Julius Shubert, Mäller,	geboren am 21. Juni	Canbfireiden u. Gebrauch gefälscht. Legitimations: papiere,	daffelbe,	desgleichen.
14	Anna Scarba (Starba), ledige Tagelöhnerin,	43 Jahre, geboren ju	faliche Ramensangabe, Bannbruch,	Königlich Bayerisches Bezirksamt Eggens felben,	25. November 1886,
15	Michael Bort, Lagelöhner,	27 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Deffelsborf, Bezirf La- dau, Böhmen,	Canbfireichen und Betteln,	Großherzoglich Babis icher Landeskommif- iar zu Karleruhe,	27. November 1886.
16	Aron Zabed, Aurzwaarenhandler,	geboren 1833 ju War- icau, Ruffifc Polen,		Raiferlicher Bezirte: Prafibent zu Straß, burg,	2. Dezember 1886.
17	Marie Shupp, ledig,	geboren am 15. Auguft 1864 ju Eich, Lurems burg,	Sittenpolizei = Rontraven = tion,	Raiserlicher Bezirts- Prafibent zu Des,	besgleichen.

35	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörde,	Datum bes
Bauf.	bes Aus	gewiesenen.	ber Bestrasung	besche bie Ausweisung beschloffen hat.	Ausweisungs= Beschluffes.
1.	2	3.	4.	i 5.	6.
18	Ratharina Eugenie Louis, lebig,	gekoren am 2. Juni 1864 zu Kautenbach, Luremburg,	Sittenpolizei-Rontraven-	Raiferlicher Bezute. Prafibent ju Des,	2. Dezember 1886.
19	Eugen Fape, Melker,	geboren am 15. Marg 1850 gu Billers la Montagne, Departe- ment Reurthe et Mo- felle, Frankreich, orts- angehörig ebendaselbft		derfelbe,	besgleichen.
20	Josef Taquet, Tagner,		Canbftreiden und Betteln,	derfelbe,	beegleichen.

Berfonal.Cbronit.

Seine Majeftat der Raifer und Konig haben Allergnabigft geruht, bem Rentmeifter Rraufe in Prenglau ben Charafter als "Rechnunge-Rath" zu verleihen. 3m Rreife Rieberbarnim find mit Rudficht aus

ben Ablauf ihrer Dienstzeit ber Abminifirator Dr. Erommer gu Ralfenberg, ber Gemeinbevorfieher Dornide gu Sonow und ber Rechnungeführer Damerau ju Dalchom von Reuem bezw. jum Amis: vorfieher bes Bezirfe XXII Faif nberg und ju Stellvertretern für bie Begirte XV. Neuenhagen und burg, ift ber Titel "Rantor" verlieben worden. XXIII. Maldow errannt morten.

Der bisberige Amtafefretair Bagner gu Reuenhagen ift ber von ber Stabtverorbaeten Berfammlung ju Liebenwalbe getroff:nen Mahl gemäß ale Burger-1886 in bas Amt eingeführt worder.

Der Bermeffungs-Revifor Linbemann ju Berlin ift burch rechtefraftiges Erfenning ber Dicciplinar. beborbe unter Berluft feines Titels aus bem Dienfte entlaffen.

bieberige Pfarrer gu Reu . Langerwifch, Der Didgefe Potebam I., Guffav Beinrich Bilbelm Stephan Muller, ift jum Pfarcer ber Parodie Bachow, Diozefe. Aliftadt-Brandenburg, bestellt worden.

Der bisherige Predigtamte Ranbidat Ferdinand Carl Bilhelm Sahne ift jum Pfarrer ber Parodie

Rieberwerbig, Diogefe Belgig, beftellt worden. Die Lebrer Majewell, Langner, Seibrich, Baberland, Bartels, Siewert, Rafiner, Shaefer, Albredt, Gehlhoff, herrmann urb

Großmann find als Gemeindeschullehrer in Berlin angeftellt worben.

Der Lebrerin Coleftine Gepbel ift bie Erlaubnig jur Leitung einer am 1. April 1887 im Stadttheile Moabit ju Beilin ju errichtenben boberen Privat-Matcherschule ertheilt worben.

Der Lebrer Belle ift als Gemeinbefcullehrer in Berlin angefellt worden.

Dem Rufter, Organiften und Lehrer Ferbinand Jaefel ga Grog-Rreus, Diojeje Reuftabt-Branden-

### Bermifchte Rachrichten.

Die Suhrung bes Sanbeleregiftere ac. betreffenb.

Die auf bie Führung ber Banbele-Regifter, meifter ber Stadt Liebenwalbe für Die g.f. gliche gwolf ber Genoff:nicafis R gifter, ber Dufter-Regifter bejabrige Amtebauer befietigt und am 29. November gugliden Gefcafte und ber im Sanbelegefegbuch und b'n Einführungegefegen ju bemfelben, fowie in bem Gefege vom 4. Juli 1868, b.treffend bie privatrect liche Stellung ber Erwetbes und Birthichaftegenoffens ichaften ben Gerichten jugewiefenen Angelegenheiten werben im Jahre 1887 burch ben Amterichter Saus foilbt und ben Gerichteschreiber Sausbing, bei beren Behinderung burch ben Amterichter Fregborff und ben Gerieteidr ibergebulfen Reumann bearbeiter. Die Beröffentlichung ber Gintragungen in bie Register erfolgt burch ben Deutschen Reiche- und Preugischen Staatbangeiger, die Berliner Borfengeitung, bas Umte. blatt ber Koniglichen Regierung gu Potebam und bie

Angermunber Zeitung usb Kreisblatt.
Angermunbe, ben 22. Dezember 1886. Ronigl. Amtegericht.

(Die:zu eine Ertra-Beilage und Drei Deffentliche Anzeiger.) (Die Infertionsgebuhren betragen für eine einfvaltige Drudgeile 20 9. Belageblätter werben ber Boaen mit 10 Bf. berechnet.)

Berigirt von ber Ronigliden Regiernur gu Botebam

Potebam, Buchbruderei ber A. B Gann iden Erben (C. Sann, Sof-Budbruder).

### Extrablatt zum Amtsblatt

der Königlichen Megierung ju Potsdam und der Stadt Berlin.

Ausgegeben ben 8. Januar 1887.

### Befanntmachungen ber Roniglichen Ministerien.

Eröffnung ber beiben Ganfer bes Lanbtages.

1. Mit Bezug auf die Allerhöchke Berordnung vom 3. d. M., durch welche die beiben Saufer des Landstages ber Monarchie, das herrenhaus und das haus der Abgeordneten, auf den 15. d. M. in die haupt= und Residenzstadt Berlin zusammenberusen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtisgung über den Ort und die Zeit der Erössnungssigung in dem Büreau des herrenhauses und in dem Büreau des hauses der Abgeordneten am 14. d. M. in den Stunden von 8 Uhr früh die 8 Uhr Abends und am 15. d. M. in den Morgenstunden von 8 Uhr ab offen liegen wird.

In biefen Bureaus werben auch bie Legitimationefarten ju ber Eröffnungsfigung ausgegeben und alle

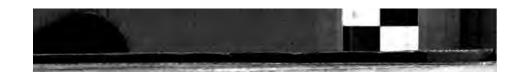
fonft erforberlichen Mitthellungen in Bezug auf biefelbe gemacht werben.

Berlin, ben 3. Januar 1887.

Der Minifter bes Innern. Puttkamer.



.



-

## Amtsblatt

## der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 2.

Den 14. Januar

1887.

Bekanntmachungen bes Röniglichen Ober-Präsibiums der Provinz Brandenburg. Bahl eines Mitgliebes bes Brandenburgsschen Provinziallandtages. 8. In Sielle des verstordenen Stadtalte sten Grützmacher zu Oranienburg ist vom Areistage des Areises Rieberbarnim der Stadtverordneten-Borsteher Rentier August Wernide zu Bernau zum Mitgliebe des Brand ndurgischen Provinziallandtages gewählt worden, was gemäß § 21 der Provinzialordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Potsbam, ben 30. Dezember 1886.

Der Dber-Prafibent ber Proving Branbenburg, Staatsminifter Achenbach.

### Bekanntmachungen ber Raiferlichen Ober-Boft:Direktion ju Potsbam.

Antrage auf Fernsprechanlagen.

1. Für die in der nächsten Bauperiode vom 1. April 1887 ab auszuführenden Erweiterungen der Stadts Fernsprechanlagen in Potsdam, Spandau, Copenid, Steglig, Groß-Lichterfelde, Grünau (Mark), Ludwigssfelde und Wannsee, welche sämmtlich mit dem Bersliner Fernsprechnen verbunden find, ift es nothwendig, die Angahl der neuen Anschlüsse, sowie die Lage der Gebäude, in welchen Fernsprechstellen eingerichtet werden sollen, im Boraus zu kennen.

Diesenigen Personen, welche ben Anschluß an eine ber genannten Stadt-Fernsprecheinrichtungen wünschen, wollen mir ihre schriftlichen Anmelbungen spätesftens bis jum 1. Marz zugehen laffen. Berspätet angemelbete Anschlässe tonnen nur ausnahmsweise unter ganz bringlichen Berhältnissen berücksichtigt werden. Die einschlägigen Bedingungen werden auf Bunfc

mitgetheilt.

Potsbam, ben 7. Januar 1887. Der Raiserliche Ober-Vostbirekter.

Unbeftellbare Poffenbungen.

2. Bei ber Raiferlichen Ober-Postbirektion in Potsbam lagern folgende unbestellbare Postjendungen, welche ben Absendern bg. ben Eigenthümern nicht haben zurückgegeben werben konnen:

1) ein am 26. Juli v. J. bei bem Raiferlichen Poftamte in Königs-Bufterhaufen aufgeliefertes Padet an Frau Margarethe Gorgay bei Frau Solefinger in Berlin, Dresbenerfraße 14 L, Absenber bes Padets ift laut Bermert auf bem Abschnitt ber Padetabreffe M. Löwy,

2) ein Zwanzigpfennigftud, welches vermuthlich einem Driefe entfallen ift und in bem Melfingrabmen

eines Brieflastens in Branbenburg (havet) vorgefunden wurde,

3) eine am 23. Mary v. 3. bei bem Rufferlichen Poftamte in Granfee eingelieferte Poftampeifung über 200 Mart an Somibt in Finferwatbe,

4) ein am 3. Rovember v. 3. bei bem Rafferlichen Poftamte in Interbog aufgelieferter Einschreibbrief an U. J. 33 in Berlin, Expedition ber Bofficen

Zeitung.

Die unbefannten Absender bz. Eigenthumer ber vorftebend aufgeführten Poffendungen werben aufgefordert, ihre Ansprace binnen 4 Wochen gestend zu machen, wibrigenfalls mit den Gegenständen nach Rassgabe ber gesestichen Bestimmungen versahren werben wird. Potsbam, ben 7. Januar 1887.

Der Kaifert. Ober-Posidirestor.

### Befanntmachungen bes Königlichen Regierungs Prafibenten.

Berlegung bes Martiair Marties in Linden. B. Der auf ben 12. November 1887 in Liudos angesette Marti ift auf den 11. November vetelegt worden.

Potsbam, ben 6. Januar 1887. Der Regierungs-Prafibent.

> Biehmärke in Bechlin betreffend. Die für das Jahr 1887 auf den 14. Mai Oftober in Rieden Zeitlin angesetzen Riede.

und 12. Oftober in Fleden Bentin angesesten Biebmartte find burch ben Deten Deeprafibenten aufgehoben worben.

In Julunft werben bafelbft Biehmärfte nicht giege abgehalten werben, bagegen bleiben bie Arammärfte in bisheriger Beife weiter bestehen.

Potsbam, ben 6. Januar 1887. Der Regierungs-Praffbent.

Berichtigung.

7. In ber Seite 551 bes Amieblatts von 1886 abgebrucken Racweisung bersenigen landlichen Polizeibezirfe, in welchen öffentliche Fleischbeschauer zur Untersuchung bes Schweinesteisches auf Trichinen bisber noch nicht angestellt worden sind, sinden sich die zum Kreise Prenzlau gehörigen Gutsbezirfe Kraag, Rittgarten, Augustelbe, Aleranberhof und Friedrichshof irrthumlich beim Kreise Offprignig mitausgeführt, worauf, ich zum Zweile der Berichtigung ber bezeichneten Rachweisung ausmerkam mache.

Potsbam, ben 31. Dezember 1886. Der Regierungs-Prafibent.

	0	ett	eib	e					11 e	bri	ge s	M a r	ft	
			(	Es fo	ften j	e 100	Rila	gram	m			€ 8		
						bnen			1.	go.		Rind	fleisch	
Namen ber Stäbte	Beigen	Жодден	Berfte	Bafer	Grbfen	Speifebobner	Linfen	Rartoffeln	Richtfroß	Krummftroh	ъф	Bon ber	Bauch:	
Lane .	M. Pt.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M.Pf.	<b>M.</b> Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	<b>M.</b> Pf.	Dt. Bf.	Ýt. 4	
Angermunbe Beesfow	15 23		11 75 14 67			27 75 50 -	35— 50—	375 320	475	2 84	4 50	1 40	111	
Bernau	15 97	13-	14 51	1283	25 25	31 50	46 50	462	609		615	1 25		
Brandenburg	14/90	12 91	12 66 12 86	13 26	$\frac{23}{35}$	45	39 — 50 —	360	540	350	610	1 30	1-	
Dahme Eberswalbe	16 13	13 05	17_	14 02		24	27 56	250 3-	6-	330	6-	1 20	1	
Bavelberg	16 05	1215	12 45	12 50	19 —	32	33	3 75	4 50	3 50	5 75	1 20	1	
Jüterbog	15		12 50			30 — 35 —	44 —	3-	5 -	-	6-	1 20	1	
Ludenwalde		12 76	12 62	11 99 12 88		31	45 — 40 —	3 t0 3 50	5 50 6 04	5 07	575 754	1 20 1 40		
Perleberg Dotsbam	15 83	1265	15 72	13 20	25 75	31 17	44 92	3 73	5 74		5 98	1 35		
Prenglau	14 96	12 22	12 77	11 68	22 -	30	$\frac{32}{37} -$	3 25	4 50	3 50	4	1 20	-	
Prigwalf	15 23	12 02	12 42	11:44	15 50	25 —	37 —	3 63	414	3 44	4 25	1 30		
Rathenow	15 25	12 50	12 10 12 55	12 24	28	24 — 32 —	36 — 50 —	2 88 3 08	4 58 4 50		4 75		. 1	
Neu-Ruppin Schwedt	18-	12 58	12 80	12 57	33 33	40_	33 33	3 -	5 68	7	5 66	1 30 1 20	1	
Spandau	116 26	13 07	14 75	13 14	25 -	35 30 50	37 50	3 75	5 68 4 75	-	4 75	1 40	1	
Strausberg	16 25	13 20	15 30	15 60	25 —	30 50	35 —	3 -	6 12		7 -	1 20	-1	
Teltow		12 92	14 77	4 4		32 —	45	4 70			-	1 25		
Templin	15 -	11 -	12 <del>-</del> 12 86	11 -	18— 26—	40 — 20 —	40 — 30 —	3 -	5-		.6-	1 20	1	
Treuenbriegen Bittfiod	15 29	11 95	12 50	11 47	12 60	30 _	45_	3 20	4-	3 67	633	1 20	1	
Wriezen a. D.	1487	12 30	12 69	12 50	22_	27 _	35 —	310	5-	3 67 3 86	5 35			
, i														

Votsbam, ben 11. Januar 1887.

Biebfenden.

Die Raube bei bem Pferbe bes Bubners Carl Bradlow zu Cappe im Rreise Templin ift erloschen. bevollmächtigten ber Gefellschaft für bas Ronigreich Die megen Berbachts ber Maftedung mit ber Rogfrantbelt fiber ben Pferbebefand bes Biegeleibefigers Engel. barbt zu Dahlhausen im Kreife Dfiprignis verhängt gewesenen Sperrmagregeln find aufgehoben worden. Potsbam, ben 11. Januar 1887. Der Regierungs Prafibent.

### Bekanntmachungen Des Königlichen Polizei-Prafibiums zu Berlin.

Die Rongeffion bet Mutual Life Insurance Company ju Rem-Dorf.

Diefem Stud bes Amisblattes ift eine Beiund Rebengesetze ber Mutual Life Insurance Company an Rew-Jort beigefügt, worauf hierdurch mit bem Demeeten bingewiesen wird, bag ber Raufmann Bernbard

3. F. Bog zu Altona und ber Freiherr Carl von Gableng hierfelbft, Leipzigerftraße 130, gu General= Preußen ernannt worden finb.

Birlin, ben 13. Dezember 1886. Der PolizeisPrafident.

Berbot bes Bertriebs von fog. Sammelhone 2c.

Auf Grund bes \$ 16 bes Reichsgefeges gegen Die gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird für ben Polizei-Begirt von Berlin bas Ginfammeln von Beitragen burd Bertrieb von Betteln, welche mit ber Aufichtife: "Dla Familyi wygnanych", einer bestimmten Werthangabe und bem Parteiftempel ber Berliner polnifden Sogialbemo. lage, enthaltend bie Rongeffion, die Intorporationsafte, tratie verfeben find, fogenannten Sammelbons, bierburch verboten.

Berlin, den 4. Januar 1887. Der Polizei-Brafibent.

	•		-		1000
	3444	WUNNA	77.49	4111 R 42	
-DECIVE	ш	Monat	ALJ 6 5		TOOL

oftet	rtifel oftet je 1 Kilogramm							cupte				en T 1 Kil	logra		201.011		-
Schweine, fleifc		Sammelfleifc	Sped	Butter	Ein Schock Cier	7	Roggen 1930	Graupe S	rften:	Buchweizen: grüße		Dirfe.	Reis, Java	Java mittler in	Raffée Igelber gebr. hnen	Speifefal3	Schweine
M. Vf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	
130 120 120 115 120 120 120 130 130 105 110 140 120 120 120 120 120 120 120 120 120 12	- 90 1 - 125 - 95 - 80 1 10 - 95 - 116 - 80 - 90 1 15 1 16 - 95 - 120 1 25 - 80 - 90 1 125 - 95 - 95 - 95 - 90 1 15 - 106 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95	1 10 1 15 1 10 1 20 1 20 1 15 1 20 1 10 1 20 1 2	180 237	2 34 2 10 1 70 2 40 2 30 2 40 2 30 2 20 2 30 2 14 2 30 2 40 2 30 2 40 2 40 2 40 2 40 2 40 2 40 2 40 2 4	4 69 3 50 3 59 4 280 4 60 3 36 4 30 4 20 3 14 4 47 3 25 3 60 3 65 3 46 4 47		30 25 26 26 26 23 36 36 29 18 29 24 25 24 25 24 30 21 22 20	60 45 40 60 60 50 50 50 40 36 60 60 55	60 50 40 60 50 40 40 36 50 40 60 50 50 50 50	50 -50 -50 -50 -50 -60 -55 -40 -50 -40 -50 -40 -50 -40 -50 -40 -50 -50 -40 -50 -50 -50 -50 -50 -50 -60 -50 -60 -50 -60 -60 -60 -60 -60 -60 -60 -60 -60 -6			-65		320 320 360 360 360 360 360 37 37 37	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	121111111111111111111111111111111111111

Der Regierungs-Prafibent.

13 1 m

Der Bebeamme Mix, geborenen Shact, Rraufenftrage Rr. 71 wohnhaft, ift burch bas vom Roniglichen Dberverwaltunge-Gericht in feiner Sigung vom 2. Dezember 1886 beftetigte Erkenntnig bes Bezirfe-Ausschuffes vom 3. Juli beff.iben Jahres tie Befugniß gar Errichtung einer Privat-Entbindungs Anftalt entjogen worden.

Berlin, b.n 4. Januar 1887. Der Polizei-Prafibent.

Eilebigung eines Begirte-Phyfitate. Durch ben Rudtritt bes bisherigen Inhabers ift bas 8. Begirfe Physitat, welches Die Gegend vor bem Dranienburger Thor (Bedbing und Gefundbrunnen) umfaßt, erledigt. Gecignete Bewerber wollen unter Beifügung eines Lebenslaufes, ber Approbation als Argt und bes Befähigungs Beugniffes für die Bermaltung | =

Entziehung ber Beingniß gur Errichtung einer Privat-Entbindungs einer Phyfitais-Stelle binnen 6 Bochen ifre Gefuche an mich einreichen.

Berlin, ben 5. Januar 1887. Der Polizei-Prafibent.

Berliner und Charlottenburger Preise pro Dezember 1886. . L. A. Engros-Marktpreise 11. im Monats-Durchichnitt.

In Berlin:

für	100	Rigr.	Weizen	(gut)	16	Mark	79	9)f.,
٠.	\$	3	bo.	(mittel)	15	8	.99	
•	2		bo.	(gering)	15	*	19	
	•	=	Roggen		13		13	<b>s</b> .
	=	=	bo.	(mitte l	13	*	02	
*	;	=	bo.	(gering)	12		88	
	£	=	Gerfte (	(gut)	17		68	*
	=	3		(mittel)	14	*	74	<b>s</b> .
2	8	8	bo.	(gering)	11	*	50	*
_	_	4		(aut)	14	•	20	_

								-	
får	100	) Sta	r. Bafer	(mittel)	12	Mart	73	91.,	für 1 Rigr. Java-Raffee (mittler) 2 Mart 40 Pf.,
		•	bo.	(gering)	11		25	*	1 : gelb in
8		8	Erbser	n (gut)	19		75	•	gebr. Bohnen) 2 = 80 •
ø.			bo.	(mittel)	17	*	45		1 s Speisesalz 20 s
	*		bo.	(gering)	15	8	25	•	1 = Schweineschmalz (hiefiges) 1 = 60 =
•	•	*	Michiff	rop.	6				Berlin, den 7. Januar 1887.
•	•	•	Hen		6	•	11	8	Rönigl. Polizei-Präfibium. Erfte Abtheilung.
			B. De	tail-Marttp	reise				Befanntmachungen ber Roniglichen
		1		nats-Durchi	<b>Hnii</b>	t.			Rontrolle Der Staatspapiere.
	404			) In Berlin:					Aufgebot von Staat-fduibfdeinen.
lat	100	) Rig	r. Erbien	(gelbe) z. Roche	n 25		35	<b>Pf.</b> ,	2. In Gemäßbert bes \$ 20 bes Ausführungsgefehes
	•	8		bohnen (weiße)		*	96		zur Civilprozefordnung vom 24. Marz 1879 (GC.
•		•	Linfen		46	•	31	•	6. 281) und bes 5 6 ber Berordnung vom 16. Juni
	4	e Non	0000000		4	*	63		1819 (GC. G. 157) wird befannt gemacht, bag bem
•		_		ich v. d. Reule	1		25 06		Arbeiter Johann Maller ju Gp nbau, Seegefelber-
	1	8	S Standar	(Bauchfleisch)		*	20		ftrafe Rr. 32, bie Staatsfoulbideine lit. F. M 31102,
,	1		Somein Correct		1	•	26 26		60860, 63480, 95476 und 152190 über je 100 Thir.
•	1.		Ralbflei Dammelf		1	s s	15		angeblich abbanden gefommen find. Es werben Die-
-	1			geräuchert)	4		38		jenigen, welche fich im Befige biefer Urfunden befinden,
•	i		Egbutte	r Arennskere)	1 2	5	37		auigeforbert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber
	<b>6</b> 0		l Eier	•	$\tilde{3}$		58		Staatspapiere ober bem ic. Duller angugeigen, wibri-
_	•	<b>Quan</b>		Charlottenb	_	-	•		genfalls das gerichtliche Aufgebotsverfahren behafs Kraft-
får	100	210		gelbe 1. Rochen			.50	Pf.,	loserklärung ber Urfunden beantragt werden wirb.
,=,		*		bohnen (weiße)		#	50	***	Berlin, ben 5. Januar 1887.
•		8	Linjen		35		_	•	Rönigl. Kontrolle ber Staatspapiere.
•	•		Karto		3		75	•	Befanntmachungen der Röniglichen
	1.	Mgr.	Rindflei	ich v. d. Reule	1		10	•	Sifenbahn Direktion ju Bromberg.
•	1	•		(Bauchfleisch)		=	_	*	Frachtermäßigung für Ausftellungs-Begenftanbe.
•	1	8	Somein		1	5	20	*	2. Für biejenigen Gegenstänbe, welche auf ber
*	1	8	Ralbflei		1	*	10		vom 27. bis 31. Januar 1887 in Leipzig flaufindenden
•	1		Damme		11	•	10		internationalen Ausstellung für Bollbernahrung und
•	1		Esbutte	geräuchert)	2		30 30		Rochfunft ausgestellt werden und unverlauft bleiben,
•	_	SHI.	e gount 1 Eier	5	Ž	5	26		wird auf ben Streden ber Preußischen Staats-Gifen-
•				ife in ben le	b + em	_		•	bahnen eine Frachtbegunftigung in ber Art gewährt,
	•			ats Dezembe			- 54		daß für die Hindeförderung die volle tarifmäßige Fracht
		**		) In Berlin:					berechnet wirb, die Radbeforberung an die Berfande ftation und ben Auskeller aber frachtfrei erfolgt, wenn
får	1 1	Mar.	Beisenn	nehl N 1			36	Pf.,	burch Borlage bes urfprangliden Frachtbriefes für ben
,	1	*		mehl No 1			28	8	Dinmeg, in welchem ausbrudlich vermerti fein muß,
*	1	•	Gerften	graupe			44	•	bag bie mit bem Frachibriefe aufgegebene Sendung
	1	*	Gerften	jr <b>ug</b> e _			42	5	burdweg aus Ausftellungsgut beftebt, fowie burd eine
*	1.	•		izengrüße			45	#	Befdeinigung bes Ausftellunge-Comités nachgewiefen
•	1	*	Birje				45	*	wirb, bas bie Gegenftanbe ausgestellt gewesen und
*	1	*	Reis	allos (militaris	•	am =	72	*	unverlauft geblieben find, und wenn die Rudbeforberung
•	1	8	Javarst	affee (mittler)	Z	Mart	30	•	innerhalb 14 Tagen nach Schluß ber Ausstellung fatt-
•	1			(gelb in	3	_	16	_	findet.
_	1		gebr. <b>B</b> Speifele		J	*	20	\$ \$	Bromberg, ben 3. Januar 1887.
,	i	,		nig rejohmalj (hiefige	4) 1	8	40	•	Rönigl. Eisenbahn-Direktion.
•	<u>.</u>	•	2) 9:	Charlottenb	wj -		-20	-	Aufnahme ber Station Gnefen in bas Tarishest Rr. 1 bes Deutsche-Bolnischen Berbandes.
får	1	Algr.	Beisen	mehl <b>N</b> 1	~. 0.	•	50	Pf.	3. Dit sofortiger Giltigkeit wird die Station
,	ī	*		mehl <b>N</b> 1			40	\$ 1.	Onefen bes bieffeitigen Direktionsbezirfs in bas Tarif-
	ī		Gerften				60		beft Rr. 1 bes Deutsch:Polnifden Berbandes,
•	1		Gerften				40		Tariftabelle A, mit bireften Tarifiagen für ben Ber-
•	1	#	Buchwe	gengrüße			60	*	fehr mit der Barichau-Bien-Bromberger, der Lodg'er
•	1	•	Pirse	_			60	*	Fabrit, ber Beichselbahn und ber Baricau-Terespoler
	1	•	Stris (3	java)			60	•	Eisenbahn aufgenommen. Ueber bie Bobe ber Tarif-

Bromberg, ben 5. Januar 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direttion als geidäftsführenbe Berwaltung.

Befanntmachungen ber Roniglichen Cifenbahn Direttion ju Magdeburg. Umtaufd von Gifenbahn-Brioritats-Dbligationen gegen Staate-Souldverforeibungen.

1. Die jum Umtaufd gegen Schuldverichreibungen ber 31/2 % fonfolibirten Preugifchen Staats-Anleihe abgeftemp lien

Magbeburg : Salberftäbter 4% igen Gifenbabn - Privritats Obligationen vom Jahre 1851,

4% gen Magdeburg:Bittenberge'fche Višenbabn : Brivritäts:Obligationen

bom Jahre 1880, 4%igen Berlin - Potsbam : Magber burger Gifenbabu-Pripritats.Oblis gationen Lit. B. und

4%igen Braunfdweigifchen Gifene babu-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1881

find mit den Zinsicheinen über die vom 1.8 Januar 1887 ab laufenden Zinsen, sowie mit Talons

vom 3. Januar 1887 ab

bei der Röniglichen Ei Baupttaffe ju Magdeburg, Cifenbabn:

welche ben Umtaufch bewerft, einzureichen.

Bei ber genannten Raffe werben auch biejenigen Obligationen, welche nicht jum Umtaufc abgeftempelt und baher gur Rudzahlung gefündigt find, vom gleichen Belipuntt ab gegen Ginlieferung ber Stude nebft Lalons und Bindideinen fiber bie Binfen vom 1. Januar 1887 ab jum Rennwerth eingeloft.

Fehlen bei ben jum Umtaufch tommenden Obligationen Binsideine, fo ift ber Baarbeirag berfelben bei Empfangnahme ber Staatsidulbverfdreibungen, welche mit Binsscheinen vom 1. Januar 1887 ab laufend ausgehändigt werben, einzugahlen ober bei Einsendung der Obligationen burch bie Doft ber Doftfendung beigufügen. Fehlen bei ben jur Rudjahlung tommenden Obligationen Zinsscheine, so wird ber Betrag vom Rennwerth gefürzt. Außer Cours gefette Obligationen muffen por Einlieferung wieber in Cours gefest werben.

Die zum Umtausch abgestempelten Obligationen tonnen auch

bei den Roniglichen Gifenbahn:Betriebstaffen ju Berlin (auf dem Potebamer Babubof), ju Balber kadt und ju Braunfoweig

jur Bermittelung bes Umtaufches eingereicht werben.

Die Einreichung ber umjutauschenben Obligationen hat mittelft eines Berzeichniffes, in welches biefelben in auffleigender Rummerfolge einzutragen find, ju etfolgen. Diefer Rummerfolge entfprechend muffen bie

sage geben bie Berbanbftationen und bie unterzeichnete Obligationen und Bindicheine geordnet und je mit Direttion nabere Auskunft. Angahl ber Stude und ber Rame bes Ginlieferers anjugeben ift. Formulare ju biefen Berzeichniffen werben burch die vorgenannten Kassen vom 30. Dezember b. 3. ab unentgeltlich verabfolgt. Ueber bie eingereichten usautaufdenden Dbligationen und Binsideine werben, falls ber Umtaufch nicht Bug um Bug erfolgen fann, von bes annehmenben Raffen Empfangsbeicheinigungen ausgestellt, welche bei ber burch biefelbe Raffe erfolgenben Aushanbigung ber Staatsfoulbverfdreibungen jurudjugeben find. Sobalb lettere jur Abholung bereit liegen, werben bie Einlieferer portopflichtig bavon benachrichtigt. Ueber bie burch bie Poft eingebenben umgutaufdenben Dbligationen werben Empfangebefdeinigungen nur auf Berlangen ertheilt. gar bie mit ber Poft eingereichten Obligationen werben bie Staatefduldverfdreibungen gleichfalls durch die Poft unter voller Berthangabe überfandt, Falls ein Anderes nicht bestimmt wirb. Der Empfanger bat umgebend Duittung ju ertheilen. Für ben Umtaufd fteben Staatsfoulbverfdreibungen in Studden ju 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 M. in beschränfter Angabi gur Berfugung und werben bezügliche Bunfche ber Dbligationsinhaber thunlicht berüdfichtigt werben.

Magbeburg, den 23. Dezember 1886. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Fahrplan-Menberung

2. Bom 15. Januar b. 3. ab werben bie Lotal-Personenguge ber Strede Berlin-Beblenborf P. 68 und P. 65 in nachtebenbem abgeanderten Rabrylan beforbert merben:

Buq P. 68 1-4	Stationen.			
8 25 8 34 8 39 8 44 8 49	Mby. Berlin Echon Goon Frieber Greglin End Anf. Behlen	berg = 21 9	22 16 11 6 1 55	

Berlin, ben 3. Januar 1887. Ronigl. Gifenbahn-Betricbsamt. (Berlin-Magbeburg.)

### Befanntmachungen der Ronigl. Gifenbahn: Direttion ju Breslau.

Umtaufd von Prioritate-Actien bezw Dbligationen ber Ober-icht fichen und Breelau-Schweibnig-Freiburger Cifenbahn-Gefellicaft gegen Souloverichteibungen ber breieinhalbprozentigen fonfolibirten Staatsanleibe.

Im Auftrage ber herren Minifter ber öffentliden Arbeiten und ber Finangen forbern wir die Inbaber ber nachflebend bezeichneten Eisenbahn-Soulds ver foreibungen:

1) ber Oberfolefifden Gifenbahn. Befell. føaft

a. der vierprozentigen Prioritäts-Actien Lit, A. (Privilegium vom 7. März 1843),

- h. ber vierprozentigen Prioritats Dbligationen Lit. C. (Privilegium vom 24. Mär; 1851),
- c. ber vie prozentigen Reiffe-Briegen Prorieats-Obligatioren ber Oberichlefischen Eifenbahn (Privil gium vom 28 Marg 1870),
- 2) der Bresiau : Schweidnit : Freiburger Gifenbahn:Gefellschaft
  - a. ber vierprojentigen Prioritate Aft en ofne Lit, Privilegium vom 16. Kebruar 1844),
  - b. ter merprogentigen Prioritate Dbligationen ohne Lit (Privilegium vom 21. Juli 1851),
  - c. ber vierprozentig n Prioritate Dbligationen Lit. B. (Pr vilegium vom 14 Februar 1853),
  - d. ber vierprozentigen Priormate Dbligationen Lit. C (Privilegium vom 19. August 1854),
  - e der vierprozentigen Prioritäts Dbligationen Lit D. (Privilegiem vom 2. August 1858),
  - f ter vierprojentigen Prioritais Dbligationen Lit E. (Privilegium vom 3. Juni 1861),
  - g. ter vierprozentigen Prioritate Dbigationen Lit. F. (Privilegium vom 12. Mary 1866),

welche bos Umtaufdangebot bes herrn Rinengminifters vom 1. Mai 1886 angenommen haben, hiermit auf, bie Obligationen bezw. Actien oegen Empfangnahme von Schuldverschreibungen ber 31/2 progentigen forfoiibirten Staatsanleibe in gleichem Rennbetrage bei ben Königlichen Eisenbahn-Hauvitassen in Brestan, Claass ne ftroße Rr. 11 und in Brlin, Leipz ge plag Mr. 17, fowie ben Roniglichen Gif nbabn-Betriebstaffen ju Posen, Glogau, Reiffe, Oppeln, Rutibor und Kattowig eingureichen.

Die Staatsschulbverschreikungen sind mit Talons und Zinsscheinen ab 1. Januar 1887 verseen und muffen daber die Obligationen bezw. Accien cleichfalls mit Talons und vom 1. Januar 1887 ab laufenben 4 prozentigen Bidsicheinen gurudgeliefert merben.

Für fehlenbe Bindicheine find bie entsprechen Beirage in baar ju entrichten.

Um bas gange Umtaulchgeichaft möglichft fonell abwideln gu fongen, erfuchen wir um bie genaue Beachtung folgender Formalitäten:

Die Obligationen bezw. Actien mit Talone und Zinsicheinen, fowie die gesammte Corresponbeng find Direkt an eine ber vorbezeichneten nicht aber unter bir Abresse ber Raffen betreffer ben Direftioren und Betriebeamter Toftenfrei eingufenden.

Jeber Einlieferung umzutauichenber Action ift ein Rummer-Berzeichniß, und zwar für jede Anleihe befonders, beigning n.

Formulare find von ben vorermäonten Raff n au beziehen und entsprechend ber auf benfelben befindlichen Anweisung auszusüllen.

gabe ber Staatsidutbveridreibungen gegen vor- worben.

berige Duittungsleiftung und Rückgabe ber etwa ertbeilten Ginlieferungequittung fatt.

Rummern-Berzeichnisse, sowie Quittungen in anderer Form können nicht angenommen werden.

Auswärrigen Prafentanten werden bie ihnen gutommenden Schuldverfdreibungen unter Angabe bes Rennbetrages berfelben, falls nicht etwa anderweite Deflaration ausbrudlich gemunicht wird, burch die Poft auf ihre Roften jugefandt.

Much wird auf Berlargen ber Gingang umgus taufdender Actien bezw. Obligationen portopflichtig beftatigt, fofern bie Absendung ber Gegens wertee nicht balo erfolgen fann.

Breeiau, ben 6. Januar 1887. Ronigl. Eisenbaba-Direftion.

#### Personal: Chronis.

Im Kreise Ruppin ist an Stelle bes verftorbenen Mittergutebefigere von Beuner zu köpernis ber bisperige Amtosetretär und Rechnungsführer Meynow baf. Ifft gum Amisvorfteber bes Antebegirts XIX. Roep rnig ernaunt worben.

Im Arcife Ruppin find an Sielle bes früheren Shulzen Mechaelis zu Schoenermart, welcher bas Umt niederzulegen municht ber Gutebefiger Deter in Soulgenbor: jum Amtevorfteber = Stellvertreter im Begirf XXIV Ranfchenborf und jur Ausfallung einer icon frit langerer Beit beftebenben Bafarg ber Banbe with Gotthold Leffing in Defeberg gum Umtevor= Aber bis Amtsbegirfs XXVII. Defeberg ernannt

Im Kreise T mplin ift die einflocilige Berwaltung bes Amtab.girts XII. Dirgereborf, in welchem es nach ber Eiffgrung bes Rreietages an einer greigneten Berfon für ben Amtevorsteherposten fehlt, auf Grund bes § 58 ber Kreisordnung bem Amisvorficher bes benachs barten Begirfs XIII. Stortom, Guteb.figer Dabms sen. zu Storfom, übertragen worber.

Im Rreife Offprignig ift an Stelle bes verfegien Forftere Schmibt ju Bachbeib:, beffen Dienfinachfolger, ber Forfice Schinn baselbst jum Untevo.peber:Stellvertreter für den Begirf XIX. Oberjörfterei Bechlin im Rreife Oftprignig ernannt worden. Ferner ift bie einftmeilige Bernaltung bes Amisbigir's XI. Grabow bem Amtevorstebes bes Begirfe IX. Robinwinkel, ber Begirke XVII. und XVIII. Aleden Bedlin und Dranje bem Antevorsiber bes Berite XIX. Oberforfterei Bechlin und bes Begirfe XXVII. Reitelb.d bem Umtevorfteber bes Begirks XXVIII. Frebne übertragen morben, weil es zur Zeit an greigneten Personen für bie Amtever: weltrung in ben gebamien Begirfen febit.

Im Kreife Riederkarrim ift mit Rücksicht auf ben Rad erfolgter fpegieffer Prufung ber Obligas beworftebenden Abiaci feiner Dienftgeit ber Retterguts: tioren begm. Actien nebft Julons und Binefcheinen, bifiger Gemon ju Bornide von Reuem jum Umisfomte ber Rummein-Berge-Gniffe finder bie Aus- porficher des Amtobegufe XVIII. Bornide einannt Der bei ber Königlichen Direktion für die Berwaltung der direkten Steuern in Berlan beschätigt geweseng, Regierungs Afsessen Goden Gemann ist zum
Lating der direkten Steuern in Berlan beschätigt geweseng, Regierungs Afsessen Goden Gemann ist zum
Latingermeister in Guben gewählt worden. Ferner
spanite zum Rechnungsrath ernannt, d. die Restaur Godennes Müller als Civil-Supernumerar ansgerungsserteiter Nawratky und Piela pensioniet,
genommen. g Der Kanzlist Bottcher ist verkorden.
Die unter privatem Patronat sehende Pfarrstelle
Brandt, Seibel, Krippahle und Abelberg,
zu Lenzerwische, Didzese Lenzen, ist durch das Ableben
zweiset, d. die Seketariats Assistanten Baron,
Der Borschullebrer Kummerow ist als Gemeindes verfest, d. bie Sefretariats = Affiftenten Baron, Der Borfdullebrer Rummerow i

Der bei ber Königlichen Direktion für bie Ber- und Graue, fowie ber Civil-Supernumetar Graul

Der Borfdullebrer Rummerow ift als Gemeinbe-

	Ausweisung von Auslandern aus dem Reichsgebiete.							
<u>.</u>	Rame und Stanb	Miter und heimath	Grand	Dehorbe.	Dainm bes			
Lanf.	bes Ansgewiesenen.		ber Beftrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Answeifungs. Befchluffes.			
1.	2.	3.	4.	Str. gar	- 6.			
		Auf Grund bes \$	362 bes Strafgefes	buchs:				
1	Krang Kiliptowsti,	geboren am 10. Dftober	Canbficeiden, Betteln unb	Roniglid Perugifder	6. Dezember			
	Sattlergefelle,	1860 zu Wyszkow, Rreis Paliusk, Gou- vernement Comza, Ruf- fifch-Polen, ortsange- hörig chendaschk,	Falschung von Legitis mationspapieren,	Regierungspräfibent gu Marienwerber,	1886.			
2	Samuel Levy, ohne Gewerbe,	angeblich 14 Jahre, ge- boren und ortsange- hörig zu London,	Canbfireicen,	Roniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Potsbam,	beegleichen.			
3	Ignat Mitsche, Tagelöhner,	geboren im Joli 1833 gu Rolonie Reubaufer bei Petersborf, Begirt Freiwalbau, Ocher-reich. Schleffen, orts-angehörig ebenbafelbft,		Roniglich Prevfifcher Regierungsprafisent gu Breslau,				
4	Bengel Richter, Schneibergefelle,	geboren am 2. Febiuar 1851 zu heibles, Be- zirk Joachimsthal, Böhmen, ortsangehö- rig zu Joachimsthal,	desgleichen,	derfelbe,	6. Dezember 1886.			
5	unverehelicht,	geboren am 26. August 1869 zu Freiwaldau, Desterreich. = Schlesien, ortsangehörig ebenda- jelbs,	•	Regierungspräftbent zu Oppein,	1886.			
6	Uhrmacher (Schneiber),	1862 zu Lubwigsthal, Bezirf Freudenthal, Defterreich. = Schleffen, ortsangehörig ebenda- felbft,	, <u>-</u> -	derfelbe.	15. November 1886.			
7	Johann Schwensohn, Tagner,	geboren am 24. Juni 1847 ju Ronepu, Be- girf Rarlsfrona, Schweben, ortsange- hörig ebenbafelbit,		Königlich Bayerisches Bezirtsamt Rirch- heimbolanden,	1. Dezember 1886.			

*	Rame und Stand	Alter und Deimath	<b>G</b> rand	Behörbe,	Sainm bes
I	bes Ande	ewiefenen.	ber <b>Bel</b> trafung.	velche die Answeifung beschloffen hat.	Ausweifungs- Befdinfes.
1,	1.	8.	4.	5	6.
8	Rari van Eupen, Raufmann,	geboren am 1. März 1860 zu Antwerpen, Belgien, ortsangehörig ebendafelbit,	Betrug, Landfreiden, Betteln, Gebrauch eines faliden Ramens und falider Zeugniffe,	Großherzoglich Babi- icher Lanbestommif- iar zu Konstanz,	22. Oftober 1886.
9	Johann Palifo, Lagelbhner,	21 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Bet- towis, Ungarn, wohn- haft zulest zu Mainz, Deffen,	Lanbftreichen,	Großherzoglich Deffi- fces Kreisamt Maing,	3. Desember 1886.
10	Rinderlehrer,	geboren 1817 ju Legafet. Bezirf Lancut, Ga- ligien, ortsangebörig ebenbafelbft.		Kaiferlicher Begirts. Präfident zu Straf- burg,	desgleichen.
11	Laguer,	geboren am 22. Mai 1860 zu Lucelle, Kan- ton Bern, Schweiz, prisangehörig ebenda- felbs.		Raiserlicher Begints. Präfident zu Colmar,	
12	Franz Raynaud, Tagner,	ber 1862 an Lorette, Frankreich, ortsange- borig ebenbaselbft,	1		18. November 1886.
13	Isses Ceiter, · shuc Gewerbe,	1850 zu Untermais, Tirol, ortsangehörig ebenbaielbik.	·	derfelbe,	22. November 1886.
14	Remi Schmitt, Tagner,	geboren am 24. April 1849 gu Bollweiler, Eljag-Lothringen, burch Option Frangose,	1 ' ' '	derfelbe,	24. Rovember 1886.
15	Johann Bribanid, Polsschuhmacher,	geboren am 15. August 1858 gu Bienne fur Marne, Frantreich, ortsangeborig ebenba- felbst,		berfelbe,	27. November 1886.
16	Simon Maréhal, Erbarbeiter,			Raiferlicher Bezirfs. Präfident zu Mes,	

(hierzu eine Ertra-Beilage und Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebahren betragen für eine einspaltige Drucheile 20 Bi. Belageblätter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam. Botebam, Buchtruderei ber M. B. Sapn'iden Erben (C. Sapn, Sof-Buchtruder).

### Extra-Beilage

jum Iften Stud des Amteblattes

### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ausgegeben am 7ten Januar 1887.

### Pferde:Anshebungs: Realement.

Auf Ihren Bericht vom 17. Juni b. J. genehmige 3ch hiermit bas anliegende Pferde-Aushebungs-Reglement unter Aufhebung bes gleichnamigen Reglements vom 12. Juni 1875. Sie haben hiernach bas Weitere ju veranlaffen und die jur Ausführung erforderlichen Beftimmungen ju treffen.

Ems, ben 22. Juni 1886.

gez. Wilhelm. Für ben Minifter bes Innern.

v. Scholz. ggez. v. Gofler. Lucius. Bronfart v. Schellenborf.

An bie Minifter bes Innern, fur Candwirthschaft, ber Finangen und des Rrieges.

Auf Grund und in Ausführung ber § 25-27 und bes § 36 bes Befeges über die Rriegeleiftungen vom 13. Juni 1873 (Reichsgesegblatt Seite 129), lautend wie folgt:

§ 25. "Bur Beschaffung und Erhaltung bes friegsmäßigen Pferbebedarfs ber Armee find alle Pferbebefiger verpflichtet, ihre jum Rriegedienst für tauglich erflarten Pferbe gegen Erfan bes vollen von Sachverftanbigen unter Bugrundelegung ber Friedenspreise endgultig festzustellenden Werthes an die Militarbebord zu überlaffen.

Befreit biervon find nur:

1) Mitglieder der regierenden deutschen Familien;

2) bie Gefandten fremder Machte und bas Be-

fandtichaftspersonal;

3) Beamte im Reiche= ober Staatebienfte bin= fictlich ber jum Dienftgebrauch, sowie Aerzte und Thierarzte hinsichtlich ber jur Ausübung ihres Berufes nothwendigen Pferde;

4) die Pofthalter hinfichtlich berjenigen Pferdezahl, welche von ihnen jur Beforderung der Poften

fontraftmäßig gehalten werben muß.

§ 26. Die Sachverständigen (§ 25) find für jeden Lieferunge Berband durch deffen Bertretung periodisch zu mählen.

Das Schänungsverfahren finbet unter Leitung eines von ber Candesregierung bestellten Rommiffare fatt. Die Roften trägt bas Reich.

Der festgestellte Werth wird bem Eigenthumer aus den bereiteften Beftanden ber Rriegsfaffe baar vergütet.

§ 27. Das Berfahren bezüglich ber Stellung und Aushebung ber Pferde wird unter Bugrundes legung ber \$\$ 25 und 26 von ben einzelnen Bundesstaaten geregelt. Uebertretungen der dabei binfictlich ber Anmelbung und Stellung ber Pferbe jur Bor-musterung, Musterung ober Aushebung getroffenen Anordnungen werden mit einer Geloftrafe bis ju fünfzig Thalern geahndet.

§ 36. Alle gegenwärtigem Gefete entgegen-

ftebenben Bestimmungen find aufgehoben."

werden die nachstehenden Anordnungen hinsichtlich ber periodischen Bormufterungen des Pferdebestandes und Beschaffung ber Mobilmachungspferde im Königreich Preußen getroffen:

A. Berfahren bei ben periodischen Bormufterungen bes Pferbebeftandes.

Bur Erhaltung einer Uebersicht über ben **§** 1. Pferdebestand im Lande sinden in der Regel von 10 zu 10 Jahren, und zwar in ben auf die Reichs - Biehgablung folgenden, auf jedesmalige Anordnung ber Königlichen Ministerien bes Rrieges und bes Innern Bormufterungen ber sammtlichen Pferbe burch Bormufterungefommiffionen ftatt, beren für jeben Rreis \*) eine eingesett wird.

Die vorgenannten Ministerien find berechtigt, bie Bormufterungen über 10 Jahre hinaus für bas gange Staatsgebiet oder für einzelne Theile beffelben aufzufcieben, ober unter befonderen Berhaltniffen in ben Zwischenjahren, allgemein oder in einzelnen Candestheilen, eire Bormufterung außerterminlich anzuordnen.

\*) Anmerfung. Bas in biefem Reglement bin= fictlich ber Landrathe und Rreife angeordnet ift, gilt gleichmäßig auch binfictlich ber Oberamtmänner und Dberamisbezirke in den Hohenzollernschen Landen.

In den Stadtfreisen werden die Funktionen der Landrathe durch die Polizeidirektoren und, wo folche nicht vorhanden find, durch die Bürgermeifter (in der Proving hannover durch ein Magistratsmitglied) wabrgenommen; in der Stadt Berlin burch ben Borfteber der Militartommiffion.

vom fommandirenden General ju bestimmenden Offizier | Fallen ift auch ber Canbrath hierzu ermachtigt. — in der Regel einem Stabsoffizier — und dem Landrath gebildet. Die Kommandirung der Offiziere erfolgt durch dasjenige Generalfommando, ju teffen Pferbe-Bestellungebezirf ber bezügliche Landestheil gebort.

In Berlin und in den ber Marine gur Dedung ihres Pferdebedarfs für die Reichs - Rriegshafen gu= gemiefenen Begirfen finden Pferbe Bormufterungen

nicht statt.

Aus dem Ergebnif ber Bormufterungen foll ein möglichft einheitliches Urtheil über ben Pferbebeftanb aller zu dem Pferde-Gestellungsbezirk eines Armeekorps geborigen Landestheile gewonnen werden. Die fommanbirenden Generale find jur Erreichung biefes 3medes ermächtigt, bie ale Rommiffare fungirenden Offiziere zu vereinigen und ber Bormufterung einiger Kreise, Die burch einen alteren Kavallerie Dffizier (Brigade-, Regimentes 2c. Rommandeur) vorzunehmen ift, beiwohnen ju laffen. Bei ben von ihnen sodann selbständig ausjuführenden übrigen Pferde = Bormufterungen find dies felben Grundfage bei Beurtheilung ber Pferbe zu Grunde

§ 3. Der Oberpräfident bestimmt im Einvernehmen mit dem kommandirenden General die Orte und Termine, an welchen die Bormufterungen abgebalten

Die Orte find jo zu mählen, daß die Pferde ihrem Befiger möglichft nicht über einen halben Tag entzogen werben. Es wird beshalb barauf Bebacht zu nehmen fein, an einem Tage mehr ale eine Mufterung und zwar an verschiedenen Orten abzuhalten, dabei auch die Pferbe aus ben entfernt gelegenen Ortschaften zuerft zu muftern.

Die Termine find mit ber besonderen Rudficht anaufegen, daß bie Pferdebefiger durch entsprechende Babl ber Jahreszeit möglichst wenig beeinträchtigt werben.

Dic Landrathe haben diefe Orte und Termine jedes. mal rechtzeitig auf ortsübliche Beise zur Kenntnis ber Pferdebesiger gu bringen, babei wird gugleich die Reibenfolge zu bestimmen sein, in welcher bie Ortschaften zur Borftellung gelangen.

Die Mitglieder der Mufterungsfommissionen ( 13) find gur Theilnahm: an ber Bormufterung einzuladen. Ein Anspruch auf Reisekoften und Tagegelder wird für

biefelben damit nicht begründet.

5 4. Jeber Pferdebesiger ift verpflichtet, gu biesem Termine seine sammtlichen Pferbe zu gestellen mit Ausnahme:

a. ber Fohlen unter 4 Jahren,

b. ber Bengfte,

c. ber Stuten, die entweber hochtragend find ober noch nicht langer ale 14 Tage abgefohlt haben,

d. ber Pferbe, welche auf beiben Hugen blind find,

c. ber Pferbe, welche in Bergwerfen bauernd unter Tage arbeiten.

fugt, unter befonderen Umftanden Befreiung von ber ber Finangen und fur Candwirthichaft.

Die Bormufterungstommission wird aus einem Borführung eintreten zu laffen. In einzelnen bringenben

In den unter c - e aufgeführten Källen ist eine vom Ortevorstande ausgefertigte Bescheinigung vorzulegen.

Bon der Berpflichtung zur Borführung ihrer Pferde find ausgenommen:

1) Mitglieder ber regierenden beutschen Familien;

2) die Gesandten fremder Machte und bas Gefandt-

schaftspersonal;

3) Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinfictlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte und Thierarzte binfichtlich ber jur Ausübung ihres Berufes nothwendigen Pferbe;

4) die Posthalter hinsichtlich berjenigen Pferdezahl, welche von ihnen jur Beforberung ber Poften

fontraftmäßig gehalten werden muß;

5) bie Koniglichen Staatsgeftute.

Größere Privatgeftute find möglichft an Ort und Stelle ju muftern.

- 6 5. Die Gemeinde= und die Gutsvorsteher, im Behinderungefalle ihre Stellvertreter, haben fich gu dem Vormusterungstermine einzufinden und ber Kom= mission ein mit fortlaufenden Nummern versehenes Berzeichniß der in ihrem Bezirf vorhandenen Pferde vorzulegen, welches deren Alter, Geschlecht, Farben und Abzeichen, sowie den Namen des Besitzers angiebt. Sie find verpflichtet, für die Geftellung ber jum Rangiren und Borführen der Pferde erforderlichen Mannschaften und ferner bafur zu forgen, bag bas Borführen nach ber Reihenfolge bes Bergeichniffes ftattfindet.
- § 6. Die vorgeführten Pferbe find ortschaftsweise burch bie Bormufterungstommiffion zu prufen und in friegsbrauchbare und friegsunbrauchbare zu scheiden.

Die friegebrauchbaren Pferbe find ale Reitpferbe, Stangenpferde und Borderpferde ju fondern.

Bei verschiedener Ansicht über die Kriegsbraucharfeit, sowie bie Urt ber Bermendung ber Pferde entscheibet das militärische Mitglieb.

§ 7. Ueber bas Ergebniß ber Bormusterung innerhalb des Kreises bat die Kommission eine Uebersicht nach bem anliegenden Schema 11 in doppelter Ausfertigung aufzustellen. Das militärische Mitglied reicht bavon ein Eremplar bem Generalfommando, bas Civilmitglied das zweite Eremplar dem Regierungspräsidenten ein; letterer legt eine Busammenftellung dem Dberprafidenten nach Schema A2 vor.

Die Generalkommandos haben nach gleichem Schema eine Zusammenstellung, welche die Ergebnisse der Pferdevormufterung für jeden Kreis ihres gefammten Pferde-Gestellungsbezirfs fenntlich macht, möglichft balb nach Brendigung des Geschäfts, spateftens bis jum 15. Auguft des betreffenden Jahres, bem Rriegsminifterium einzureichen.

Die Oberpräsidenten reichen eine gleiche Zusammen-Außerdem find die oberen Provinzialbehörden be- fiellung für ihre Provinz an die Ministerien bes Innern,

### B. Berfahren bei Befchaffung ber Mobilmadungspferbe.

- § 8. Im Falle einer Mobilmachung ber Armee ober einzelner Theile berfelben hat sebe Provinz ben in Gemäßheit der Bestimmungen des Mobilmachungsplanes auf sie repartirten Bedarf an Mobilmachungspferden in natura zu stellen.
- § 9. Die erforderliche Beschaffenheit jeder Rategorie der zum Kriegsbienft nothigen Pferde ergeben bie in Anlage B enthaltenen Bestimmungen.
- § 10. Der Oberpräsident vertheilt im Einsvernehmen mit dem fommandirenden General ichon im Frieden den Gesammtbedarf an Mobilmachungspferden auf die einzelnen Rreise.

Die von jedem Kreise aufzuhringende Quote an Mobilmachungspferden wird den Landrathen befannt gesgeben.

Die Canbrathe vertheilen bie von ben Kreisen zu ftellenden Quoten nach Maggabe bes Pferdebestandes.

§ 11. Bei Eintritt einer Mobilmachung wird in jedem Kreise ber gesammte nach § 4 gestellungspflichtige Pferbebestand gemustert; bas erforderliche Kontingent wird ausgehoben und taxirt; der Tarwerth wird aus Reichsfonds vergütet.

Dem gemeinschaftlichen Ermessen der oberen Provinzialbehörden bleibt überlaffen, unter besonderen Berbältnissen den gänzlichen oder heilweisen Ausfall der Musterung anzuordnen.

§ 12. Bur Abhaltung der Musterung des Pferdebestandes sind die Kreise in Musterungsbegirfe gu theilen, von denen jeder in der Regel nicht über 1200 Pferde enthalten barf

Die Bildung ber Musterungsbezirke und bie Bestimmung ber Musterungsorte in benselben erfolgt burch ben Lanbrath.

Als Rufterungsorte find solche Orte, an welchen bie Abnahme der Pferde stattfinden soll (§ 23), in der Regel nicht zu mählen.

§ 13. Für jeben Mufterungebegirf wird burch bie Kreisvertretung eine Dufterungefommiffion gemablt.

Diefelbe muß aus drei pferdekundigen Personen be-

Für jedes Mitglied ber Rommiffion ift für Bebinderungsfälle ein Stellvertreter ju beftimmen.

Soweit es die Umftande gestatten, hat der Lands rath jeder Musterungstommission einen Thierarzt beis juordnen.

§ 14. Die Bahl ber Mitglieder ber Mufterungstommission und beren Stellvertreter erfolgt von seche zu seche Jahren.

Bei bem Musicheiben eines Mitgliebes ober Stell-

vertreters ift eine Neuwahl vorzunehmen.

Die Mitglieber ber Kommissionen und beren Stellvertreter sind durch ben Landrath mittelft Sandschlags zu verpflichten und die Namen derselben ben Eingeseffenen bes betreffenden Bezirls befannt zu machen.

Eines ber Mitglieber ift mit ber Leitung ber Gesichäfte zu betrauen, empfängt bie Auftrage bes Landsraths und sorgt unter Beihulfe ber beiben anderen für beren punktliche Ansführung.

- § 15. Die Mitglieder der Musterungs= Rommissionen haben auch in Friedenszeiten die Ber= pflichtung, den Landräthen bei Ermittelung des friegsbrauchbaren Pferdebestandes beizustehen, und den an sie dieserhalb ergehenden Aufforderungen nach bestem Wissen nachzusommen.
- § 16. Den Mitgliedern der Musterungs-Kommissionen werden, wenn sie solches beanspruchen, für Ausübung ihrer Geschäfte Diäten und Fuhrkosten nach Maßgabe der Bestimmungen über die entsprechenden Kompetenzen der bei der Abschäung von Flurschäden Nr. 8, a und c der am 11. Juli 1878 (Reichsgesetzblatt Seite 239) Allerhöchst genehmigten Abänderungen der Instruktion vom 2. September 1875 zur Ausführung des Gesetzs über die Naturalleistungen für die bewassnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 gewährt.

Die den Mufterungokommissionen beizuordnenden Thierarzte erhalten Diaten und Fuhrkoften nach den gleichen Sagen, wie vorstehend angegeben.

§ 17. Die Musterung bes Pferbebestandes hat in allen Musterungsbezirken eines jeden Aushebungs-bezirks so frühzeitig stattzusinden, as die zur Borstellung vor die Aushebungskommission (§ 24) bestimmten Pferde zu den für das Aushebungsgeschäft festgesetzen Terminen im Aushebungsort (§ 23) eintreffen können.

Unter besonderen Berhaltniffen fallt die Mufterung gemäß § 11 aus.

§ 18. Sofort nach Eingang bes Mobils machungsbefehls theilt ber Landrath bem mit Leitung ber Geschäfte beauftragten Mitgliebe jeder Musterungs-Rommission ein Berzeichnis der zu gestellenden Pferde nach den verschiedenen Kategorien mit und bezeichnet demselben Tag und Stunde der Musterung, sowie Tag, Stunde und Ort der Aushebung (§ 23).

Gleichzeitig beauftragt ber Landrath die Gemeinde- und Gutevorsteher mit schleuniger Aufsorderung der Pferdebesitzer zur Gestellung ihrer Pferde unter genauer Angabe des Ortes, des Tages und der Stunde.

Die dieserhalb an die Gemeinde- und Gutsvorsteher, sowie an die Musterungskommissionen zu richtenden Berstügungen sind vom Landrath schon im Frieden bereit zu halten. Bei Eingang des Mobilmachungsbefehls sind sie, je nach schnellster Art der Beförderung, entweder per Telegramm, Eisenbahn, Estaffette oder reitenden Boten zu erpediren.

§ 19. Jeber Pferdebesiter ift nach erhaltener Aufforderung verpflichtet, seine sammtlichen Pferde mit Ausschluß ber im § 4 naher bezeichneten zu der bestimmten Zeit und an dem bestimmten Orte vors zuführen.

Der Bertauf eines Pferbes vor erhaltener Geftellungs-Aufforderung entbindet nicht von beffen Geftellung, fofern bie Ablieferung an ben neuen Erwerber noch nicht erfolgt ift.

Eine Ausnahme findet nur ftatt, wenn nachweislich der Berfauf an die Militarbehorbe, an Offiziere,

ihre Mobilmachung felbft beschaffen muffen, geschehen ift. Ebenfo fonnen ben jum Dienft einberufenen Offizieren, Militararzten ober Beamten bes inaftiven und Beurlaubtenstandes so viele ihrer eigenen Pferde von ber Aushebung zurudgelaffen werben, als ihnen bei einer Mobilmachung etatemäßig zu ftellen find.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungepflichtigen Pferde nicht ungefäumt und vollständig vorführen, haben außer ber gesetlichen Strafe ju gewärtigen, bag auf ihre Roften eine zwangsweise Herbeischaffung derselben vorgenommen

\$ 20. Der Canbrath hat die erforberlichen Anordnungen gur Aufrechthaltung ber Ordnung bei bem Musterungsgeschäfte zu treffen und für Beorderung ber nothigen Polizeimannicaften (Gendarmen, Schupmanner, Polizeidiener u. f. w.) zu forgen.

Die Gemeinde- und Gutevorfteber find verpflichtet, gleichfalls bei der Mufterung zu ericheinen, um die voll ftandige Gestellung der Pferde zu übermachen und der

Rommission die fehlenden zu bezeichnen.

**§** 21. Die Mufterungskommission hat an bem zur Musterung bestimmten Tage auf bem Sammelplate des Bezirks punktlich zu erscheinen und nach Ansleitung der Anlage B eine sorgfaltige Prüfung der ges ftellten Pferbe und Aussonderung ber friegebrauchbaren vorzunehmen. Ueber fammtliche friegebrauchbaren Pferde ift ein National nach Anlage C - bei mehrtägiger Mufterung für jeden Tag ein besonderes -- ju fertigen.

Aus demfelben hat die Rommiffion bas Kontingent bes Begirfs und außerbem auf je brei Pferde bes Rontingents ein viertes als Buschlag auszumählen. ausgemählten Pferbe find in dem Rational fpeziell au bezeichnen, und ift letteres fofort bem Candrath gu-

zuftellen.

Die ausgewählten Pferbe find von ben Befigern beziehungeweise beren Beauftragten ber Aushebungekommission an dem (nach §§ 18 und 19) vom Land=

rath bestimmten Tage vorzuführen.

Der Deerprafident fann im Ginvernehmen mit bem fommandirenden General anordnen, daß ein boberer Buschlag ausgewählt, oder daß alle friegebrauchbaren Pferbe fammtlicher ober einzelner Kategorien (Reit-, Stangen- und Borderpferbe) ber Aushebungefommi fion vorzuführen find.

Alle nicht ausgewählten beziehungsweise nicht friegs= brauchbaren Pferde werden gleich nach der Mufterung

in ihre Beimath entlaffen.

Etwa nicht gestellte Pferde sind nach dem Ermeffen bes leitenden Mitglicdes sofort herbeizuschaffen und ift die Bestrafung der Besiger zu veranlaffen.

§ 22. Das leitende Mitglied ber Mufterungs= fommission hat dem Landrath nach Schluß der Mufterung bebungefommission an den bazu bestimmten Tagen (§ 23) fogleich über ben Berlauf berfelben Bericht ju erftatten. einer nochmaligen Prufung unterworfen.

§ 23. Für die Aushebung und Abnahme ber zu gestellenden Pferde bilbet jeder Kreis der Regel nach

einen Aushebungsbezirk.

Ausnahmsweise konnen Rreife, wenn beren raum= Militararzte ober Beamte, welche fich die Pferde fur liche Ausbehnung und die Bobe bes zu ftellenden Rontingente an Pferben es zwedmäßig erscheinen laffen, burch den Oberpräfidenten im Ginvernehmen mit dem fommandirenden General in zwei ober mehrere Aushebungsbegirfe getheilt werben.

Der Dberprafident bestimmt icon im Frieden, im Einvernehmen mit dem fommandirenden General, an welchen Orten die Aushebung und Abnahme für jeden Aushebungsbezirf flattfindet, und an welchem Mobil-

machungstage biefelbe beginnt.

🗲 24. Für jeden Aushebungsbezirk wird eine Aushebungsfommission gebildet.

Dieselbe befteht aus :

- 1) bem Candrath oder beffen gesetlichem Vertreter als Civilfommiffarius,
- 2) einem vom fommandirenden General ju ernennenben Offizier ale Militarfommiffarius, bem ein zweiter Difizier beigegeben merben fann.

Benn ein Kreis in mehrere Aushebungsbezirfe getheilt ift (§ 23), so bestimmt ber Regierungspräsident schon im Frieden den Civilfommiffarius für jeden ferneren Ausbebungsbezirf.

Bugutheilen find ber Musbebungetommiffion:

- 1) ein militärischerseits zu kommandirender Rogarzt ober vom Landrath zuzuziehender Thierarzt und
- 2) brei von ber Kreisvertretung von feche ju feche Jahren zu mählende Taratoren.
- 🗴 25. Zu Taxatoren müssen sachverständige und unbescholtene Personen, welche bas volle Bertrauen ber Gingefeffenen befigen, gewählt werden. Diefelben find nach dem ale Anlage D beigefügten "Eides formular" burch ben Canbrath ober beffen Berireter vor Beginn bes Abichagungegeschäftes zu vereidigen, und ift beglaubigte Abschrift der barüber aufzunehmenden Berhandlung bem National beizufügen.

Reben ben brei Taratoren werben brei Stell= vertreter für dieselben gemählt, welche ber Landrath im Bidarfefall einberuft und vereibigt.

Die Taratoren, beren Stellvertreter, sowie bie eventuell juzuziehenden Thierarzte erhalten Diaten und Fuhrfoften gemäß § 16.

Kur die landrathlichen Bureaugehülfen, welche außerhalb bes Kreisortes bei ber Mufterung und Aushebung mitwirfen, burfen Diaten mit 5 Marf fur jeden Tag und Reisekosten mit 30 Pf. für das Kilometer bei Reisen auf bem Landwege bezw. 10 Pf. fur bas Rilo= meter, neben 2 Mart fur jeden Bu- und Abgang, bei Reifen auf Gifenbahnen und Dampfichiffen liquibirt werben.

§ 26. Die von ben Mufterungefommiffionen ausgewählten, beziehungeweise fammtliche von benfelben als friegsbrauchbar erachteten Pferde werden von der Aus-

Hat eine Musterung nicht flattgefunden (§ 11), so werden sammtliche gestellungspflichtigen Pferbe seitens des Eigenthumers versehen sein mit: (§§ 4 und 19) der Aushebungstommisston vorgeführt. Salfter,

Die als friegsbrauchbar anerfannten Pferde find in ein National nach Anlage C (§ 21) einzutragen und nach ben verschiedenen Rategorien getrennt aufzuftellen.

Die nicht friegebrauchbaren find fofort zu entlaffen. Berwendung hat der Militarfommiffar zu entscheiden auffichtigen und auf eigene Roften zu verpflegen. Wenn und seine Grunde hierfur auf Bunsch dem Civil-

fommiffar anzugeben.

Das leitenbe ober im Behinderungsfalle ein anderes Mitglied der Mufterungefommission bat - fofern nicht bie Dufterung noch mabrent bes Ausbebungsgeschaftes fortbauert, und jedenfalls nach Beendigung berfelben, bezw. bei beren Ausfall - bei ber Aushebung ber Pferbe bes Mufterungebezirfe perfonlich gegenwärtig ju fein. Daffelbe hat babei besondere barauf ju achten, daß sammtliche ausgewählten Pferde vorgeführt werden und erforderlichenfalls die Berbeischaffung der fehlenden ju veranlaffen.

§ 27. Aus ben als friegsbrauchbar anerfannten Pferben ift bas auf ben Ausbebungsbezirf fallende Kontingent, sowie 3 pCt. Zuschlag als Reserve aus-

zuwählen.

Die ausgewählten Pferde werden in ein National nach Anlage C (§ 21), die Reservepferde in ein besonderes National eingetragen und fommen sämmtlich zur Abschätzung.

Die außer ben ausgewählten und jur Referve beftimmten etwa noch vorhandenen friegebrauchbaren Pferbe werden in den von ber Mufterungekommiffion eingereichten Nationalen (§ 21) besonders verzeichnet.

hat eine Mufterung nicht stattgefunden, so wird über diese Pferbe gleichfalls ein National nach Anlage C an-

gefertigt.

Die als Reserve ausgewählten Pferde werden inbeffen junächst nicht abgenommen, sondern nur von ben Befigern auf brei Bochen, vom Tage ber Abnahme bes Rontingente an gerechnet, disponibel gehalten.

§ 28. Bei ber Abichanung, die von dem Civilfommiffarius geleitet wird, ift nur ber Werth ber Pferbe in gewöhnlichen Friedenszeiten ins Auge ju faffen und von ber Preissteigerung infolge ber eingetretenen Dobilmachung abzusehen.

Jeber Tarator giebt vor ber Aushehungsfommission besonders seine Taxe an, welche in die betreffende Rolonne bes Nationals C (§ 27) einzutragen ift.

Aus diesen drei Taren wird der Durchschnitt gesogen und bem Gigenthumer fofort befannt gemacht, während die einzelnen Taren geheim bleiben. Dieser Durchschnitt bildet die ben Befigern der Pferde nach erfolgter Abnahme zu zahlende Tarfumme.

Sind Pferde abzuschäßen, welche einem Taxator geboren, fo hat berfelbe fich ber Abichagung ju ent- bebungeorten eintreffen. Soweit biefe Rommanbos von halten. Statt feiner tritt einer ber gewählten Stell- ben Truppen nicht in hinreichender Zahl gegeben werben

vertreter ein.

§ 29. Bei ber Abnahme muffen bie Pferbe

Erenfe, zwei Striden unb gutem Sufbeschlag.

Diese Stude find in ber Tare mitenthalten.

Bis jur formlichen Abnahme ber Pferde haben bie Ueber die Kriegsbrauchbarkeit und die Art der Besiter oder deren Beauftragte die Pferde gu bebie Besiger ben in diesem Paragraphen ihnen auferlegten Berpflichtungen nicht genügen, so werden die baburch entstebenben Roften ihnen bei Auszahlung ber Tarfumme in Abzug gebracht.

Das bieferhalb Erforberliche bat ber Civilfommiffar

zu veranlaffen.

§ 30. Sollten Befiger ausgehobener Pferbe munichen, an beren Stelle andere bienfttaugliche Pferde zu ftellen, so fann bierauf in Ausnahmefällen von ber Aushebungsfommission eingegangen werden, wenn sofort an Drt und Stelle bie jum Ersag bestimmten Pferbe vorgeführt werden.

§ 31. Rach erfolgter Abschätzung findet die Ueber= nahme der Pferde burch den Militarkommiffar ftatt.

hierauf wird jebem Pierde die Nummer des Armeeforpe unter ber Dabne an ber linken Seite bee Balfes eingebrannt und daffelbe mit einer sogenannten Mähnen= tafel verseben, auf ber bie Nummer, die Bestimmung (Truppentheil), sowie der name des Kreises angegeben ift.

In denjenigen Rreisen, wo auf Anordnung **§** 32. der oberen Provingialbeborben Sahrzeuge und Beschirre nebst Bubehör angefauft werden follen, findet beren Abschähung und Abnahme in ber Regel im Unfoluß an diejenige ber Mobilmachungspferbe ftatt. Das Berfahren babei ift bem für Ausbehung ber Pferde feft=

gesetten analog.

Soweit angängig, sind bie Zugpferde zugleich mit ben Fahrzeugen und Geschirren abzunehmen, indem hierzu der Kommission die vollständigen Gespanne vorgeführt werden. An die Zusammenftellung ber Gespanne ift bie Kommission nicht gebunden und fann auch hinsichtlich ber Qualität, bes Alters und ber Große ber Bugpferbe insofern von den Bestimmungen der Anlage B ab= weichen, als es hauptsächlich barauf ankommt, ftarke Zugpferde auszumählen. Die abgenommenen Pferde werben in ein National nach Anlage C eingetragen.

Unlage E enthält bie Bestimmungen über Beschaffenheit ber qu. Fahrzeuge nnd Geschirre, sowie über bas zu einem Gespann erforderliche Bubebor. Unlage F ift bie Tarverhandlung aufzunehmen.

§ 33. Das Generalfommando hat schon im Frieden Borforge zu treffen, daß zum Zeitpunkt ber formlichen Abnahme der ausgehobenen Pferde von den Truppen au fiellende Transportkommandos in den Ausfonnen, bat bas Generalfommando icon im Frieden bie Einberufung von Mannschaften des Beurlaubtenftandes von dem Civilfommisfar über die ihnen zustehenden Taxober ber Erfagreserve 1. Klaffe vorzuseben. Rothigen- summen Anerkenntniffe nach bem Formular G. falls ift ber Militartommiffar ermächtigt, Roppelführer ju miethen, und hat er hierzu bie Mitwirfung ber betreffenden Candrathe rechtzeitig in Anfpruch ju nehmen. Die Bahl ber Transportmannicaften ift banach ju berechnen, bag auf 1 Dann etwa 3 Pferbe fommen.

Der Militarkommiffar hat die Pferde den Transportführern ordnungemäßig zu überweisen, und werben vom Zeitpunft ber formlichen Abnahme an bie Pferbe

militarifderfeite verpflegt.

Nach Maßgabe ber bereite im Frieden aufgestellten Darid : und Kabrtableaus werben bie Pferbe nach ben Mobilmachungeorten ber Truppen transportirt.

Die gemietheten Roppelführer erhalten mabrent ihrer Dienfte, sowie auf bem Rudmarsch nach ber Seimath Die ortsüblichen Lobne, fomie freies Quartier und Berpflegung nach den darüber beftebenden Be-

stimmungen auf Roften bes Militarfonds.

Das Generalfommando bat ferner ficher ju ftellen, daß die Transportführer rechtzeitig die erforderlichen Marschrouten, Gifenbabn = Requisitionoscheine, sowie Blanquets zu Quartier-Bescheinigungen und Quittungen über Naturalverpflegung, Borfpann und Fourage, lettere nach bem fur alle Gattungen ber Pferbe gleichen Rationefas von 5000 Gramm Safer, 1500 Gramm beu und 1750 Gramm Strob pro Tag, erhalten.

Bon bem Militarfommiffar empfangen bie Transportführer Rationale, welche, über die für jeden Truppentheil bestimmten Pferde gesondert, nach Anlage C (621) aufzustellen, von dem Militarfommiffar zu vollziehen und von dem Transportführer an den Truppentheil aus-

zuhändigen find.

Das Generalfommando bat endlich Anordnung ju treffen, inwieweit ber Militarkommiffar mit einem Borschuß für unvorgesehene Ausgaben zu versehen ift.

4 34. Nach Erledigung bes Ausbehungsgeschäfts werben bie in bem national ber abgenommenen Pferbe (§ 28) eingetragenen Taren summirt und wird folgendes Attest barin eingetragen:

> "Daß nach Inhalt des vorstehenden Nationals die Anzahl von . . . . . . . . . . . . gefdrieben ..... Pferden mit geschrieben .. ..... Mark, richtig abgeliefert worden ift, bescheinigt (Drt und Datum.) Die Aushebungsfommission. (Unterschriften.) Die laut beilirgender Berhandlung vereidigten

Taratoren.

(Unterschriften.)"

Das mit biefer Bescheinigung versehene National ift vom Civilfommiffar als Belag der Liquidation über ben Tarpreis ber abgenommenen Pferbe beigufügen. -Die Eigenthumer ber abgenommenen Pferde erhalten ftellung bes Ausfalls aus anderen Rreifen ber Proving.

In gleicher Beise erfolgt auch die Summirung ber Taren, welche in bem Bergeichnig ber angefauften gabrzeuge und Geschirre nebft Bubebor (§ 32) eingetragen find, und die Ausstellung eines Atteftes hierüber, bas bem Berzeichnis als Liquidationsbelag beizufügen ift.

💪 35. Der Civilfommiffar fendet die Liquidation über die abgenommenen Pferde, ferner die von ihm bescheinigten Liquidationen über die zu zahlenden Diaten und Reisetoften (§ 16 und 25), sowie über sonft etwa entstandene Rebenfoften nebft ben bezüglichen Belagen nach Beentigung bes Aushebungegeschäfte spateftens binnen acht Tagen an die Regierungen.

Letiere ftellen bie Roften fest und ertheilen Unweijung an die Koniglichen Raffen gur vorschusweisen Zahlung ber Betrage für Rechnung ber General-Rriegefaffe.

Die Auszahlung an bie Eigenthumer ber abgenommenen Pferde erfolgt gegen Ablieferung ber Anerfenniniffe und Duittungeleiftung.

Die fammtlichen festgestellten Liquidationen werben bemnächft von ben Regierungen an bas Kriegeministerium (Abtheilung für bas Remontemefen) eingefandt, welches nach Prufung berfelben Unweisung zur Erstattung ber Beträge aus ben bereiteften Mitteln ber General-Rriegs. faffe ertheilt.

Etwaige mährend ber Mobilmachung erforderliche Boricuffe werden den Regierungs Sauptkaffen auf desfallfige Requisition von der General-Rriegstaffe geleiftet.

§ 36. Grundfätlich ift jede Aushebungefommiffion verpflichtet, bie auf ben Aushebungebezirf repartirten Pferde wirklich aufzubringen.

Bon Störungen und Stodungen des Aushehungsgeschäfts, soweit fie nicht burch Unordnungen ber Musbebungefommisfion beseitigt werben fonnen, ift bem Generalfommando und dem Oberprasidenten telegra= phische Melbung zu erstatten.

Sollte wider Erwarten der Kall eintreten, daß die Ausbebungsfommiffion aus ben ihr burch die Mufterungs= fommission zugesandten Pferden das von dem Kreise zu ftellende Kontingent an friegebrauchbaren Pferden nicht vollzählig aufbringen fann, so ift von dem Landrath, sobald sich dieses überseben läßt, sofort die Borführung ber erforderlichen Zahl noch als friegsbrauchbar bezeichneter, aber als überzählig von den Rufterunges tommissionen in die Beimath entlaffener Pferde auf Grund ber Nationallisten bes \$ 21 (Anlage C), anzuordnen. Gollte fich auch aus biefen Pferden ber Bedarf nicht aufbringen laffen, so ift dies sofort unter Ungabe ber fehlenden Bahl und Gattung bem Oberpräfidenten und bem Generalfommando zu melden.

Der Oberpräsident im Einvernehmen mit bem fommandirenden General veranlagt bie sofortige Ge-

Der Aushebungskommission steht es frei, hierbei erforderlichenfalls die Borführung fammtlicher noch

vorhandenen Pferde anzugronen.

Die Beendigung bes Aushebungsgeschäfts ift von ber Ausbebungskommission an die oberen Provinzialbehörden mit dem hinzufugen zu melden, wieviel friege= brauchbare Pferde ber verschiedenen Rategorien noch in bem Bezirt vorhanden find.

6 37. Sofern die ausgehobenen Pferde eines Rreifes wegen nachträglich erfannter Untauglichkeit eines Theiles derfelben das Kontingent nicht beden, fo find junachft die 3 pCt. Buschlag heranzuziehen und bei beren Ungulänglichfeit bie übrigen bereits von ber Ausbebungstommiffion als friegebrauchbar anerfannten und Ueberfichten über bas Aushebungegeschaft (Anlage H)

Pferbe (\$\$ 26 und 27).

an friegebrauchbaren Pferben nicht erreicht werden, fo ben Candrathen in genugender Angahl ju übermachen. find fammtliche von ben Dufterungotommissionen ale Die Liquidationen über Die Beschaffungetoften qu. friegebrauchbar bezeichneten und noch nicht zur Aus- Formulare find von den Regierungen aufzustellen und bebung vorgestellt gewesenen Pferbe bes Kreises auf an die betreffenden Intendanturen zur Anweisung zu Grund des Rationale (§ 21) direft an den Aushebungs- überfenden.

ort zu beordern.

reits auseinandergegangen fein follte, nimmt ber land: rath bezw. beffen Stellvertreter allein unter Bugiebung naturalverpflegung, Borfpann und Fourage, Quartiereines Thierarites und ber brei Taratoren eine Rade bescheinigungen, ferner für Beschaffung und Bereithaltung revision und Abichanung nach Maggabe ber vorstebend von Roppelzeug, Pferdemagen, Mahnentafeln und Pferdes Dieferhalb gegebenen Bestimmungen vor und forgt fur Brenneisen forgt Die Militarbeborbe. Bezahlung und Ablieferung an die Truppentheile.

§ 38. Nach Erledigung bes Aushebungsgeschäfts bat ber Landrath bem Regierungspräfidenten über ben Berlauf des ganzen Geschäfts sofort Bericht zu erftatten und demselben eine Uebersicht nach Anlage H beizufügen.

Die Regierungepräsidenten ftellen biese Uebersichten freisweise zusammen und überreichen dieselben nebst ent= sprechendem Berichte bem Oberpräsidenten.

6 39. Die erforberlichen Drudformulare gu ben nach § 18 vorräthig zu haltenben Berfügungen, ben Rationalen (Anlage C), Gibesformulare (Anlage D), Berzeichnisse (Anlage F), Anerkenntnisse (Anlage G) haben die Königlichen Regierungen für Rechnung des Collte auch hierdurch bas vollftandige Kontingent Militaretate anfertigen gu laffen und ichon im Frieben

Für Bereithaltung ber Blanquets zu den Marich-Für den Fall, daß die Aushebungskommission be- routen und Requisitionsscheinen, sowie der den Transportführern zu behändigenden Duittungsformulare aber

### Unlage A. 1 (ju § 7).

### llebersicht

der im Kreise ..... (Bezirk .....) bei der periodischen Vormusterung im Jahre 18.. vorhandenen kriegsbrauchbaren Pferde.

1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.
	Bezeichnung	Gesammtzahl ber nach ber Reichs= Biehzählung vom	Es find zur Bor=	Hiervon werden als		ben find net als	
	des Ortes.	der Militärpferde und ber unter 4 Jahr alten	mufterung	friegsbrauch= bar bezeichnet	Reit:	Grangen, Border,	Bemerfungen.
	•	vorhandenen Pferde.	Pferde.	Pferde.	<u> </u>	erbe.	
١	Summe	_	_	_	- -	-   -	

### lebersicht

1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.
Nr.	Bezeichnung	Gesammtzahl ber nach ber Reichs= Biehzählung vom	Es find zur Bor=	Hiervon werden als		elben ignet		
Laufende Nr.	des Kreises.	mit Ausschluß der Militärpferde und der unter 4 Jahr alten	*	friegøbrauch: bar bezeichnet	Reit.	Stangen.	Borbers	Bemerkungen.
		vorhandenen Pferde.	Pferde.	Pferde.		Pferbe		
	Summe	<del></del> .	-	_	-	_	1	
Ro	Zusag für bie mmandos (bez.	Rachweifungen ber ber Ober prafiben	General: ten):					
	Im Mobilmachi irf des Arn ftellen:	ingsfalle hat der Pferdescheeforps (die Provinz	Bestellungs.					
	b. für bas nte	Armeeforps		— —	_ _ _			
		<b>e</b>	iumme		_		_	
	Mithin geg	en ben Bedarf: Uebersch Manko	uß	 _	_	_	_	

Anmerfung: Gehoren bie Rreise verschiedenen Bundesstaaten, Provinzen zc. an, so sind diese burch besonder Ueberschriften in Rolonne 2 fenntlich zu machen.

### Bestimmungen

über die Beschaffenheit der Mobilmachungspferde.

In Ansehung ber Pferde, welche im Falle einer Mobilmachung beschafft werden, wird Folgendes fefigesest:

1) Raraffier-Pferde follen nicht unter 1 m 65 cm,

2) Pferbe für die übrige Ravallerie und reitende Artillerie, sowie Reitpferde überhaupt nicht unter 1 m 57 cm,

3) Artilleries und Train-Stangenpferbe, sowie die für Fuhrparks und abnliche Kolonnen geeigneten schweren Bugpferbe nicht unter 1 m 62 cm,

4) Artilleries und Train-Borderpferbe nicht unter 1 m 57 cm

groß fein.

Wenn auch nöthigenfalls zum Theil Pferde von niedrigerem Maß als das angegebene angenommen werden können, so darf doch hierbei in der Regel nicht unter 1 m 55 cm herabgegangen werden. Aeußerstenfalls fann unter den Reitpferden der Fußtruppen und des Trains die zu einem Fünftel der Gesammtzahl eine Größe von 1 m 53 cm als genügend angesehen werden. Dem Alter nach sind Pferde zwischen 6 und 14 Jahren am geeignetsten für den Kriegsdienst.

hengste, tragende Stuten und Mutter-Stuten, die unter 3 Monate alte Fohlen nahren, alle mit Hauptsfehlern, Krankheiten oder sonstigen zum Dienst der Ravallerie untauglich machenden Mangeln, als z. B. Blindsheit, Spathlahmung, schahaften hufen (als Bolls oder Zwanghuf, Steingallen, hornkluft oder hornspalten, Strahlfreds u. s. w.), behafteten Pferde werden nicht genommen, einäugige zu Wagenpferden nur, wenn der Berluft des Auges von äußerer Berlegung und nicht von innerer Krankheit herrührt.

Stuten werden als tragend erachtet, wenn bies entweder ichon durch Augenschein bekundet, ober wenn burch einen Deckschein in beglaubigter Form nachgewiesen wird, daß die Stute nach mehrsachen Bersuchen ben Bengft nicht mehr angenommen hat.

Bei der Auswahl der Pferde ift im Allgemeinen der Grundfas zu beachten, daß erftere dem beabsichtigten Gebrauch möglicht entsprechen muffen, und daß alsbann ein ober der andere unwesentliche Fehler, der unter andern Ilmftanden die Annahme eines Pferdes ausschließen wurde, keinen Grund zur Burudftellung geben kann.

Bei der infolge Landlicferung flattgefundenen zwangsweisen Gestellung haftet der lette Besitzer nicht für bas Borhandensein derjenigen Eigenschaften beim Pferde, deren Fehlen nach den Landesgesetzen bei freiwilligem Berfauf ein Rudgangigmachen bes handels oder eine Regrespflicht des Berkaufers begründet.

Es ist daher die Rudgabe eines zwangsweise angekauften Pferdes und die Rudforderung des gezahlten Tarpreises nicht statthaft, auch wenn innerhalb bestimmter Fristen eine der nach den Candesgesesen sonst den Rudgang des Kaufes bedingenden Krankheiten nachzuweisen ist.

Bei freibandigem Antauf bleiben indeffen bie gesetlichen Bestimmungen ber Gemabrleiftung in Rraft.

1

### Anlage C. (zu § 21, 26, 27, 28, 32, 36, 37).

Ē

### **Rationale**

ber als kliegsbrauchbar anerkannten und ausgehobenen\*) Mobilmachungspferde aus bem Rreise ..... Dufterungebegirf .....

\*) 1) In den Blanquets für die Musterungskommissionen fallen die Borte "und ausgehobenen" sort.

2) In den für die Transportführer bestimmten Nationalen (§ 33) ist die Bezeichnung des Truppenstheils ze., für welchen die Pferde bestimmt sind, der Ueberschrift beizufügen.

3) Die Nationale sind am Schluß von den Aushebungskommissarien und Taratoren durch Namenssunterschrift und Datum zu vollziehen.

afet. :-	2. III gebb (1950)	3.	4. Farbe		the state of the s		Geschlecht		Geschlecht		7.	8. Sind gehoben		Tare gehoben			. 10.
ber Mähnentafel.	Bor= und Zuname bes Befigers.	Bohnort und Kreis.	und Abzeichen der Pferde.	ichen Pferde.		Größe.	Alter.	Reits Stangen: Borbers	Kür welchen Truppentheil.	1. 2. 3.	Bet waldt	Morten Batt	Bemerfungen.				
Mr.	red of san th		=111	Balle	Stute	cm	Jahr.	Pferde.	是品	Tarator M R R		Mart.					
													1) In den Rubrifen 3u9 werden Besträge von einer halben Marf und darüber für eine volle Marf gesrechnet, Beträge unter einer halben Marfbleiben außer Ansach.  2) Reserves Pserde sind nicht in das National der ausgehosbenen Mobils machungspserde aufzunehmen, sonderen Nationalen zu verseichnen.				

- 1) In ben fur bie Mufterungefommiffionen abzubrudenben Blanquete lautet bie Ueberschrift ber Rubrif 8:
- "Sind ausgewählt als". 2) In den Nationalen, welche den Transportführern zu übergeben find (§ 33), ift nur die Rubrif: "Durchschnittsbetrag in Zahlen" ber Rolonne 9 auszufüllen.

### Eibesformular

für die Taratoren der behufs einer Urmee-Mobilmachung vom Lande auszuhebenden Pferde.

3ch (Bor- und Zuname) gelobe und schwöre zu Gott bem Allmächtigen und Allwissenben, daß, nachdem ich jum Tarator ber zur Armee-Mobilmachung vom Lande auszuhebenden Pserde bestellt worden bin, ich bei diesem Geschäft nach den bezüglichen Borschriften unter Zugrundelegung der vor dem Eintritt der Mobilmachung stattzgehabten Friedenspreise und ohne Rucksicht auf die infolge der Mobilmachung eingetretene Preissteigerung nach bestem Wissen mit aller Unparteilichkeit, also weder zum Bortheil noch zum Schaben der Pferdeeigenthumer oder der Königlichen Kasse, abschähen werde.

So wahr mir Gott helfe (Schluß je nach der Konfession). Amen!

Anlage E. (zu § 32).

### Bestimmungen

über bie Beschaffenheit ber zu militärischen Zweden bestimmten Fahrzeuge und Geschirre nebst Zubebor.

1) Die Fahrzeuge sollen vierrabrig und in Anbetracht ber nothwendigen Lenkbarkeit nicht zu lang gebaut sein, möglichst nur 12, nicht über 15 Etr. wiegen, ein ftarkes Untergestell mit Achsen von Stahl oder Eisen und mindestens 25 Etr. Tragsähigkeit haben. Sie mussen ferner einen Langbaum besitzen, mit abnehmbarer Wagendeichsel, zwei Steuerketten oder zwei Aushaltern von doppeltem Leder und einer Hinterbracke versehen sein. Die Höhe der auf Nabe und Felgenkranz mit eisernen Reisen versehenen Raber soll nicht unter 1 m und nicht über 1 m 60 cm, die Breite der Felgen nicht unter 5 und möglichst nicht über 8 cm betragen. Geleisebreite landesüblich. hemmschuh oder andere hemmsvorrichtung erwünscht.

vorrichtung erwunscht.
Das Dbergestell hat entweder aus einem sesten Bretterkasten oder aus zwei Leitern mit Brettsfüllung oder Korbgestecht und einem Bretterboden zu bestehen, muß vorn und hinten geschlossen, mit Spriegeln zum Auslegen eines Wagenplans und mit einem Sigbrett bezw. Bockit für den Fahrer aussgestattet sein. Spannfetten können mitgeliesert werden. Der innere Beladungsraum von der Spriegels

wolbung bie jum Bagenboben foll minbeftens 2,25 cbm betragen.

2) Die zweispannigen Geschirrzüge können nach Landessitte Kummt- oder Sielengeschirre — lettere mit Halstoppeln — sein. Sie mussen Zugstränge von Hanf oder Zugketten haben; ferner ist eine Kreuzleine von Hanf, Bandgurt oder Leder und eine Halfter nehft ftarkem, mit Zügeln versehenem Trensengebiß zum Einknebeln zu liefern. Sämmtliche Geschirrtheile mussen haltbar und in den Lederstheilen geschmeidig sein.

3) An Bagengubehor find ju jedem Bagen ju liefern:

1 Baffereimer aus Bolg ober Blech,

- 1 Achsichmierbuchse aus Blech für etwa 1 kg Wagenschmiere,
- 10 Bindeftrange aus hanf, 2 m 50 cm bis 3 m lang,

1 Sanblaterne (Sturmlaterne für Lichte),

- 2 große Futterfade aus Drillich, ju 1,5 Ctr. Safer.
- 4) An Befdirraubebor find mit fedem Daar Befdirren gu liefern:

2 Dedengurte,

- 2 halfterketten, ungefähr 1 m 30 cm bis 1 m 70 cm lang und nicht über 1 kg schwer,
- 1 neue Rarbatiche,

1 Striegel,

1 Train = (Fahr =) Peitsche.

Bemerkung: Die Fahrzeuge, Geschirre und Zubehörstüde haben ben vorstehenden Bedingungen möglichst zu entsprechen. Ueber Abweichungen ist nur hinwegzusehen, wenn bas Fuhrwerk sonst für die beabsichtigten militärischen Zwede völlig geeignet ist. Reinesfalls burfen aber die Bedingungen über bas Gewicht bes Wagens und die erforderliche Tragsabigseit unerfüllt bleiben. — Für Fahrzeuge zu besonderen Zweden können nöthigenfalls die Anforderungen entsprechend geandert werden.

										•	7									
2	nlage	F (zu §	32).			<b>3</b> 0				_		<b>M</b>		. •						
	der für	militäri nebst Zi	sche Zn ibehör (	ecte als	3 to	eug	glid	9 0	me	rfa	nn	ten	u	dn	ange Lufte	fauften rungsbe	Faþr jir <b>t</b>	zeu	ge un	d Geschirre
28	merfun Un	g: Die L terschrift	Berzeichn und Dai	iffe find	an	n E	d) li	uß	וסט	n b	en	216	naț	mes	Rom	miffarien	und !	<b>Ta</b> r	atoren	durch Ramens-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11	12.	13	14.	15.	16.		17.	,	. !	18.
	Bor≠ und	m (	Wagen mit Spriegeln, Steuerfetten.	je Geschirte mit Salstern, Trenfen- mit Zügeln.											Eruppentheil.	Tare der Fahrzeu nebi	abgen geund 3ub	(Be	dirre	
Laufende Rummer.	Zuname des	Wohnori und	ige Wag elf, Spri	ige Gesch "Halftern 1 mit 3ü	er.	Achefchmierbüchfen.	iğe.	16.		r.	en.		-	.e.	m Trupp	1. 2. 3	biefer aren.	D fcb	urch= nitts- etrag	Bemerfungen.
ibe 9	Befipers.	Rreis.	rgeft eft 1	pann einen biffer	reim	hmie	fran	ateri	fáđe	unbu	rfeft	tfd)e	Jef.	eitic	peld		mme Sei 3	ablen	rten	
Baufer			Zweifpäl Oberg Sigbrett	Zweispannig Kreuzleinen, H gebissen	Waffereimer,	Acheic	Binbe	Bandlaterne	Rurrerfade	Dedengurte	Salfterfetten	Rarba	Strie	Kahrpeitiche.	Bur welchen	Tarator RJ RJ R	. Š Z	Kin 3	Mart.	
																				In ben Rubrifen 3u 17 werben Beträge von einer halben Marf und da- rüber für eine volle Marf ge- rechnet; Beträge unter einer halben Marf bleiben außer Unsag.
_	8 Ausheb	Nr. ung <b>s</b> -Nat	ionals.	von Fa	Ein cbe	un	 b §	 Uba	 eido	zu en	r 2 	Urn · · ·	1 <b>e</b> c=	Me	. P	achung . ferd				••••••••••••••••••••••••••••••••••••••
• •	•••••	• • • • • •		= Ge = Gr = Ult	fd)[ öße	ccht	: 	• •	• •	 	• • •			. (	Senti	meter	· · · · ·	•••	••••	
þc ge	aen Ablie	iefert hat, ferung di	ieses Anc	demfelbe erfenntni	n Nee	der 3 u	T( nd	arır au	ert f n	h r adil	oon Neb	enb	 e §	KI.	aeld	rieben: .	en ift,	be	(cheini	
12					T	cr	Cir	vil=	Aus	ebr	bun	ıgø	R	mm	iffari	us.				
(6	Stempel b							2	u	i	t t	11	11	g.						
	Borfte	hende	· · · ·	. M., ge	ide	ich R	en asse	211	 1	· •	• • •		• •	• •	. <b>.</b>		faar	M.	arf, h nd rid	pabe ich aus b <b>er</b> htig erhalten und
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	• • • • • • •	• • • • •				-4116	2.0	• •	- •	•	•		• •			- 50 54 5			7

(Unterschrift bie Empfangere.)

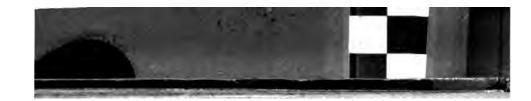
quittire hiermit.

### Anlage III. (ju \$ 38).

über das Resultat des Musterungs- und Aushebungs-Geschäfts bezüglich Gestellung der Mobilmachungspferde im

	2. Kreis.	Mufterungsbegirfe.	Pferbebeftanb.	ton a	ufter mmi 16 fr rauc geich Pfer	fio fio fio fieg dba	gg. nen gs. ir	Mr fe	ber ishe imm rgef	bun iffi	gs. on ten	no	in ufte bezi och rau Pfe	iben ben rung rfen frieg charre erbe	ge. re	Ro Mi Bo Pf bor al fri bar	loni ishe imm rgef erbi erbi erbi	bun iffi übr rfel irfl irfl rai	ten ind ben ich ich	R	onti	as inge epob	3	R	efert 30	oe v	oon	al bi	s frauseid	iben erei nitit rieg chba net rben	s. r en	8
			mmt	Meits.	Stangen.	Borbers	Summe.	Reit:	Stangen.	Borber	umme.	Reit:	Stangen.	Borbers	umme.		~			Reits	Stangen.	Borbers	umme.	Rette	Stangene	Borbers	umme.	Reits	Stangen.	Borbers	Summe.	8
į.		Š	9	P	ferb	e.	ம	P	fert	e.	இ	P	fert	e.	ത		fert	e.	ത	P	fert	e.	0		fert	e.	മ		ert	e.	<b>(9)</b>	



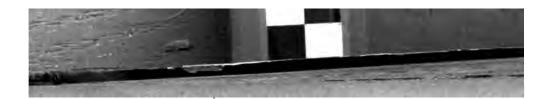


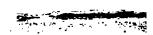
### . •

. • •		

					· . ·
•		•		· · · · · · ·	· .
	. •		,		

: .





## Beilage

Amtsblatt ber Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Der unter ber Firma:

### "Mutual Life Insurance Company"

in Rem Port bomicilirten Berficerungs. Gefellicaft wird bie Conceffion jum Gefcaftebetriebe in den Koniglic Breußifchen Staaten auf Grund ber Incorporationsatte vom 12. April 1842 und ber gegenwärtig bestehenden Rebengefete ber gebachten Befellichaft biermit unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

1) Jebe Beranderung der Incorporationsafte sowie der bei der Zulaffung gultigen Nebengesethe muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt und, ebe nach benfelben berfahren werben barf, bon ber Breugifchen Staate-Regierung genehmigt werden.

2) Die Beröffentlichung der Concession, der Incorporationsalte, der Rebengesetze und der etwaigen Aenderungen berselben erfolgt in den Amtsblattern berjenigen Roniglichen Regierungen, in deren Bezirten die Gesellichaft Beschäfte zu betreiben beabsichtigt, auf Roften ber Besellschaft.

Die Gesellschaft hat wenigstens an einem bestimmten Orte in Preugen eine Haupt-Riederlassung mit einem Geschäfts-Lolale und einem bort bomicilirten Generalbevollmächtigten zu begründen.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Roniglichen Regierung, in deren Bezirt fein Bobnfit belegen, in ben erften feche Monaten eines jeden Gefcaftsjahres neben bem Berwaltungeberichte, ber Generalbilang und bem Rechnungsabschluffe der Gefellschaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Jahre in Breugen betriebenen Gefdafte einzureichen und zu gleicher Zeit nachzuweifen, daß die Bilanz, ber Rechnungsabichluß und bie gedachte Ueberficht burch ben Deutschen Reiches und Preugischen Staate-Anzeiger betannt gemacht worden find. In ber ermahnten Uebersicht, für beren Aufstellung von der betreffenden Regierung nabere Bestimmungen getroffen werden konnen, ift bas in Breugen befindliche Altivum von dem fibrigen Altivum gesondert aufzuführen.

Für die Richtigkeit der Bilanz, des Rechnungsabschlusses (Gewinn- und Berlust-Conto) und der Uebersicht, sowie der von ihm geführten Bucher einzustehen, hat der Generalbevollmächtigte sich persönlich und erforderlichen Falls unter Stellung zulänglicher Sicherheit zum Bortheile sämmtlicher inländischer Gläubiger zu verpflichten. Augerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle biejenigen Mittheilungen machen, welche fic auf den Gefchaftsbetrieb ber Gefellichaft ober auf den der Preugifchen Gefchafts-Diederlaffung begieben, auch die zu diesem Behufe etwa nothigen Schriftstude, Bucher, Rechnungen zc. zur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Generalbevollmächtigten und von dem inlandifchen Bohnorte beffelben aus find alle Bertrage ber

Befellicaft mit Preußischen Staatsangeborigen abzuschließen.

Die Befellichaft hat wegen aller aus ihren Befchaften mit Inlandern entftehenden Berbinblichfeiten, je nach Berlangen bes inlanbifden Berficherten, entweder in bem Gerichtoftanbe bes Generalbevollmächtigten ober in bemjenigen des Agenten, welcher die Berficherung vermittelt hat, als Beflagter Recht zu nehmen und biefe Berpflichtung in jeder fur einen Inlander auszustellenden Berficherungspolice ausbrudlich auszusprechen. Sollen bie Streitigfeiten burd Schieberichter geschlichtet werben, so muffen biefe letteren, mit Ginfaluf bes Obmannes, Breußische Staatsangeborige fein.

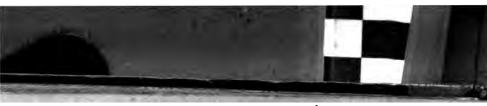
Die vorliegende Conceffion, - welche übrigens die Befugniß jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Preußischen Staaten, wozu es der in jedem einzelnen Falle besonders nachzusuchenden landesherrlichen Erlaubnig bedarf, nicht in fich foließt — tann zu jeder Zeit, und ohne daß es der Angabe von Gründen bedarf, lediglich nach dem Ermeffen ber Preußifden Staate-Regierung gurudgenommen und für erlofden ertlart werben.

Berlin, ben 16. November 1886.

Ē

Der Minister bes Junern. (L. 8.) (geg.) Butitamer.

Concession jum Gefchaftsbetriebe in ben Abniglich Preugischen Staaten für bie Mutual Lebens-Berficherungs-Gefellichaft ju Rem yort. L A. 8811.



Rapitel 246.

Gine Afte behufs Incorporirung ber "Mutual Life Insurance Company of New York" - ber gegenseitigen Lebensversicherungs-Befellichaft in Dem Dort.

Angenommen Upril 12, 1842 mit zwei Drittbeilen Majoritat.

Das Bolf des Staates New Port, vertreten durch Senat und Bolfsvertretung, verordnet wie folgt:

§. 1.

William H. Aspimvall, James Brown, John W. Leavitt, Elihu Theodore Sedgwick, Stacy B. Collins, Robert C. Cornell, James Brown, John W. Leavitt, Elhou Die in bem ersten Russelaer, Gouver-bas erste Ruratorium.

Die in bem ersten bas erste Ruratorium.

Die Suratorium.

Die in bem ersten kas erste Ruratorium.

Die Suratorium.

Die Suratorium. T. Romeyn Beck, Richard v. de Witt, Gideon Hawley und James J. Ring und alle ferneren Personen, welche noch später sich mit ihnen in ber hier nachstehen vorgeschriebenen Beise vereinigen werben, eine politische und corporative Gemeinschaft bitden wollen unter dem Namen "The Mutual Life Insurance Company of New York" — Gegenseitige Lebens-Bersicherungs Geschschaft in New York."

Anger ben allgemeinen Befugniffen und Privilegien einer Gefellfcaft, wie folde in bem britten Titel bes actgebnten Rabitels bes expein Lycines ver troubirten Statuten Des Staates New yolf fich angegeben finden, soll die hiermit geschäffene Gesellschaft die Bestignist haben, ihre Leben ju versichern, und alle mit Lebens-Risto in Berbindung flehenden und zusammenhängenden Berficherungen zu schließen, Jahresrenten zu gewähren und zu laufen. Das Grundeigenthum, welches die genannte Gesellschaft zu laufen, zu bestigen und zu übertragen berechtigt ist, soll sein:

1. Daejenige, welches erforberlich fein wird für die unmittelbare Benutung jum Behufe angemeffenen Gefchaftebetriebs, ober

2. dasjenige, weldjes berjelben in gutem Glauben hopothelarifd verpfandet worden, und zwar als Sicherheit für vorgängig vereinbarte Darleben, oder für Gelber, die ihr geschuldet worden, oder 3. dasjenige, welches ihr übertragen worden behuje Ausgleichs

fruber im Laufe ihres Befchaftsbetriebes contrabirter Schuldforderungen,

ober

4. basjenige, welches gefauft worben auf Grund gerichtlicher Urtheile, Detrete, ober Supothelen, bie für berartige Schulbforberungen ausgeftellt ober eilaffen worben finb.

Die genannte Gesellschaft soll in feinem anderen Falle, ober für irgend welchen anderen Zwed Grundeigenthum taufen, besigen ober übertragen, und alles Grundeigenthum, welches jum Zwede der Sinrichtung für die angemessen Betreibung des Geschäfts der genannten Gesellschaft nicht notimendig ist, muß innerhald seche, nachdem bie genannte Gefellchaft ben betreffenden Befignitel erworben hat, ver-tauft werben; und foll die genannte Gefellichaft gefetich nicht berechtigt fein, berartiges Grundeigenthum langer, ale die eben ermabnte Beit im Befit ju behalten.

Ein Jeber, ber von jett an fich bei ber genannten Gefellichaft verfichert, besgleichen defien Erben, Executoren, Abminiftratoren und Rechtsnachfolger, welche, wie hier weiterhin vorgesehen, bei ber genannten Gefellcaft verfichert bleiben, merben baburch für bie Dauer ber Beit, jeboch nicht langer, mahrend welcher fie bei ber genannten Gefellchaft verfichert find, Diitglieber berfelben.

Alle torporativen Befugniffe ber Befellichaft werben burch ein Ruratorium ausgenibt und bon benjenigen Beamten und Agenten, Die

bas Ruratorium ernenuen mirb.

Das Ruratorium wird ans feche und breifig Berfonen befieben, bie fammtlich Burger biefes Staates fein muffen. Diefelben werden jahrlich einen Brafibenten mablen, der Mitglied biefer Gefellichaft fein muß, besgleichen find fie befugt, vermittelft Reglement gu bestimmen, tine wie große Augahl von Auratoren, die geringer als bie Majorität aber nicht weniger als Neun fein milffen, filr bie Behandlung bon Der belagten Gefellichaft ift es geftattet, Progeffe gu führen gegen Befchafteangelegenheiten eine beschuffahige Augahl (quorum) bilben foll. irgend welches ihrer Mitglieber, bezüglich irgend einer mit bem Ge-

Die in dem erften Abschnitte biefer Atte benannten Berfonen bilben

Die Auratoren follen in ihrer erften Bufammentunft fich burch bas Loos in vier Maffen theilen, jebe von neum Berfonen. Die Dauer ber erften Raffe enbet mit bem Ablaufe eines Jahres, die Dauer ber zweiten Rlaffe enbet mit bem Ablaufe bes zweiten Jahres, bie Dauer ber britten Rlaffe enbet mit bem Ablaufe bes britten Jahres und bie Dauer ber vierten Rlaffe enbet mit bem Ablaufe bes vierten Jahres und in biefer Beife nachfolgend jedes Jahr. Die Ernennung qu einem Sibe in einer biefer Rlaffen erfolgt burch bie Diitglieder Diefer Gefellichaft, wobei Stimmenmehrhrit bie Babl ergiebt, gur Stimmberechtigung indeg ift aber eine Berficherung ist Betrage von minbeftens Eintaufend Dollar erforderlich. Diefer Abignitt ift indeffen nicht bas bin auszulegen, ale follte ein aus bem Umte icheibenber Rurgtor nicht wieber gemablt merden burfen.

Das Kuratorinm ift bereitigt, irgend welche durch Tob, Rudtritt ober Berlaffen bes Staates vernriechte Batan auszufüllen. Die Babl erften Theiles ber revibirten Statuten bes Staates Rem Port fich an- ber Kuratoren findet flatt alijahrich am erften Montage bes Monats gegeben finden, foll die hiermit geschaffene Gesellichaft die Befrignis Buni an soldem Drte innerhalb ber Stadt Rem York, wie bas Ruratorinm ce bestimmen wird und ift daffilbe verpflichtet, hiervon vierzehn Tage vorher in zwei ber in ber Gradt ericheinenden Beinungen Anzeige Ju machen; ferner soll das Anratorium gleichzeitig brei Mitglieder der genannten Gesellschaft zu Inspecteren mählen, nm bei der Bahl den Borsitz zu führen, falls einer der besagten Inspectoren ablehnen oder versämmen würde zu erscheinen, so können dann die Auratoren andere Personen ernennen, zur Ergännung einer berartigen Balanz.

§. 7.

Ein Beber, welcher mittels Berficherung bei biefer Gelellichaft Mitglied berfelben wirb, muß bei Abichlug ber Berficherung, und noch che er feine Police erhalt, bie von ben Ruratoren feftgefesten und beftimmten Berficherungelane bezahlen, und feine foldergeftalt bezahlte Pramie tann jeinale bon ber genannten Bejellichaft gurudgeforbert werben, ausgenommen wie hier nachstehend bestimmt ift, fonbern haftet für alle Berlufte und Untoften, Die ber Befellichaft mabrend ber Dauer ihrer Conceffion ermachfen.

Die Ruratoren bestimmen bie Bobe ber Berficherungefage fomobl wie die zu verfichernbe Summe.

Die Befellichaft ift ermachtigt, bie Bramiengelber in folden Sicherbeiten angutegen, wie fie in ben beiben folgenben Abichnitten bezeichnet find, und wenn bie Ruratoren es zwecoienlich erachten, ift bie Gofell. ichaft berechtigt, biefe Gicherheiten gu verlaufen, ju übertragen, damit ju wechfeln und fie wieber ju belegen.

Die gesammten von ber Gesellschaft an Pramien vereinnahmten Gelber follen mit Anenahme ber in ben folgenden Abidnitten enthaltenen Beftimmungen angelegt werben in Schuldverichreibungen und Dypotheten von Grundeigenthum innerhalb bes Staates Rem Dort, bas nicht belaftet ift, bas inr Sicherheit folder Rapitalanlage bienenbe Grundeigenthum umf den doppolten Betrag bes barauf bargeliebenen Rapitale reprafentiren.

§. 11.

Die Ruratoren find erniachtigt, einen Ibeil ber vereinnahmten Bramiengelber, ber bie Galfte berfelben nicht überfteigt, in öffentlicht Staatspapieren (Stocks) ber Bereinigten Staaten, ober biefes Staates ober irgend einer incorporirten Stadt biefes Staates angulegen.





schafte ber besagten Gesellicaft in Beziehung stehenden Sache; besgleichen können auch Prozesse geführt werden von Seiten irgend welches
gleichen können auch Prozesse geführt werden von Seiten irgend welches
ber Mitglieder der besagten Gesellicaft gegen eben diese selbst wegen
Berluste durch Todessal, wenn die Zahlungen länger als drei Monate
nach ersolgter Anzeige eines solchen Berlustes nicht ersolgt, auch ion
tein Mitglied der besagten Gesellicaft auf Grund seiner Mitgliedschaft
verhindert sein, in einer solchen Saugniß abzulegen.

Rein Mitglied der Gesellschaft, welches in seiner individuessen Cigens
ichner genachten Ausgabe.

Den Betrag der während des besagten Zeitraumes ersittenen Verluste.

Den Betrag der während des besagten Beitraumes ersittenen Verluste.

ichaft an foldem Prozesse nicht betheiligt ift, foll auf Grund seiner 4) Ditgliebichaft bei ber Gesellichaft behindert sein, in einer folden Cache 5) ale Beuge aufzutreten.

**§**. 13.

Die Beamten der bejagten Gefellichaft follen nach Ablauf von fünf Jahren von tem Beitpuntte an gerechnet, an welchem die erfte Police anegestellt und batirt worden, wie innerhalb breifig Tage banach und bann mabrend ber erften breifig Tage einer jeden ferneren funfjahrigen Beriode eine Geschäfts Bilang ber Gefellicaft aufftellen, in welcher ein jebes Ditglied mit einem verhaltnigmafigen Antheil an ben Berluften Betrage ber Pramie, wie mit einem gleichen Artheil an bem Geminn ber Gefellichaft freditit werben, ber nach Berbattnig biefes Betrages aus ginetragend angelegten Gelbern gefloffen ift. 3m Falle bes Tobes eines ber Mitglieber ber bejagten Befellichaft foll ber bei ber gunachft porbergebenden Aufftellung der Geschäfte-Bilanz als fein Gnthaben gebuchte Betrag, nebft dem Betrage, welcher bei der nächtfolgenden Bilanz-Aufmachung fich zu feinen Gunften ergeben wird, feinen rechtmäßigen Betretern oder Rechtsnachfolgern innerhalb dreier Monate nach der Auffellung ber gulest erwähnten Bilang ausgezahlt werben. Gin gur Theilnahme an dem Gewinn ber Gefellchaft berechtigtes Mitglieb, welches bie Bablung einer Bramie, ober eine ber Gefellichaft radftanbige laufenbe Bahlung unterläßt, tann von Geiten ber Auratoren bon der Theilnahme an ben Gewinnen ber Gefellichaft ausgeichloffen werden und follen bann alle von demfelben fruber gemachten Bahlungen ber Gefellimait gu deren Bunfien verfallen.

An irgend einem Tage innerhalb ber erften breißig Tage nach Ablauf ber erften funf Sahre von bem Zeitpuntte an gerechnet, an welchem bie beiagte Gefellichaft ihre erfte Bolice ausgestellt hat, unb innerhalb der erften breifig Tage der jedesmaligen nachfolgenden funf Jahre follen bie Beamten ber befagten Gefelldaft bie Aufmachung einer General-Bilang ber Gefcafte ber genannten Gefellichaft bewirten, welche in ein fur biefen Bwed bestimmtee Buch eingetragen werben

Den ju Gunften ber befagten Gefellichaft verbleibenben Galbo.

Die Art ber Sicherheit, gegen melde folder belegt ober ausgeglichen worben und ben Betrag ber vorhandenen Baarichaft.

Die befagte Gefellichaft foll auch bem Kontrolleur bes Staates am erften Januar eines jeben Jahres im Betreff ihrer Befchafte einen vollftanbigen Bericht einreiden, und gwar in berfelben Beije anfgemacht, wie es fur Beiellichaften, beren Beichaftebetrieb im Umfat von Gelbmitteln befteht, im zweiten Ditel bes achtzehnten Kapitele bes erften Theiles ber revidirten Statuten vorgeichrieben ift. Die Bilcher ber befagten Befellichaft muffen mahrend ber üblichen Beichaftsftunden für jebes Dittglieb ber Befellichaft gur Ginficht bereit gehalten werden, und und Ausgaben ber Gelellichaft, nach Maggabe ber von diesem Dit- jedes Mitglied ber Gesellichaft zur Einsicht bereit gehalten werden, und gliede ursprilinglich bezahlten Pramie, zu belaften ift, den Betrag ber zwar in derselben Weife, wie die Bucher der vorermanten Gefellichaft, Bramie aber nicht übersteigen barf. Ein jedes Mitglied foll mit dem zufolge der revidirten Statuten, zur Einsicht ber Aftionare bereit gehalten werben muffen.

Die Abidnitte ber revidirten Statuten bes Staates Nem Port von Reunzehn bis Finfundamangig, einichlieflich bes erften Artitels bes ameiten Eitels bes achtzehnten Ravitels bes erften Theiles, finden auf die hiermit gebilbete Befeulchaft feine Anwendung.

§. 16.

Der Geichäftsbetrieb ber Gefellicaft findet an einem folden Orte innerhalb ber Stadt Rem Jort ftatt, wie die Ruratoren es bestimmen

§. 17.

Reine Bolice foll von ber befagten Befellichaft eber ausgestellt werben, ale nicht Berficherunge-Antrage in bobe von mindeftene gunfhunderttaufend Dollare abgefchloffen find. Die Ruratoren haben bas Recht, alle Berficherungspolicen ober anderweitigen Berpflichtungen ber Befellichaft jum Iengen ber Gejellichaft angutaufen.

Die gefengebende Rorperichaft tann biefe Afte jebergeit abanbern ober aufbeben.

Diefe Afte tritt fofort in Rraft.

Staat New Dort.

Staatefelretariat.

(L. S.)

3ch habe das Borftehende mit dem in biefem Büreau in Bermahr befindlichen Original des Gefetes verglichen und befdeinige hierdurch, daß foldes eine richtige Abidrift beffelben wie des gangen Original-

Begeben unter meiner hand und dem Siegel des Staatsfekretariats in der Stadt Albany am breis zehnten Tage des Monats April im Jahre Gintaufend achthundert feche und achtzig.

(gez.) Frederick Cook. Gefretar bes Stante.

### Neben-Geleke.

In Gemäsheit der Concessions lirknude der Gesellichaft findet die jährliche Bahl für eine Rategorie der Auratoren, nenn der Zahl nach, welche vier Jahre im Amte verbleiben muffen, in dem Geschäfts-Burean der Gesellichaft flatt am ersten Montag des Inni eines jeden Jahres Mittags 12 Uhr. Die Stimmbagabe wird zwei Stunden und so lange offen gehalten, wie es zur Entgegennahme der Stimmen der anweienden Mitglieder der Gesellschaft erfordertig for.

Jahrlige Babl.

Bei ber jahrlichen Bahl ift ein Jeder, welcher bei der Gefellichaft mit der Summe von Eintausend Dollar ver- Ber ftimmberechtigt fichert ift, entweder personlich oder mittels Stellvertreters berechtigt, seine Stimme für diejenige Person abzugeben, welche den Sit in der aus dem Amte scheidenden Rlasse des Auratoriums einnehmen oder eine Bakang ausstüllen foll.

In ber bemnachft ftattfindenben ordentlichen Berfammlung ber Auratoren werden vor bem Beginn ber Bahl von bem Borfand brei Bahlinfpeltoren und brei Stellvertreter jahrlich ernannt, welche im Talle ber Abwefenheit ber Bahl-Jufpettoren.

Inspektoren in berjenigen Reihensolge in ihre amtliche Funktion eintreten, in welcher fie gewählt worden find. Bor bem Beginn ber Abstimmung haben die Inspektoren ben gesehlich vorgeschriebenen Gid zu leiften und numittelbar nach erfolgtem Schluß berfelben die von ihnen entgegengenommenen Stimmen öffentlich zu prufen, das Ergebniß der Prufung vorschriftsmäßig schriftlich zu bescheinigen und die Bescheinigung dem Prafibenten zu übergeben. Findet die betreffende augesehre Bersammlung nicht statt, so ift der Prafibent verpflichtet, eine Spezial-Bersammlung für den vorgenannten Zwed einzuberusen, welche sechsten Tage vor der besagten Wahl abgehalten werden muß.

Prafidenten und ftan. digen Musichuffes. Bierteliabrlide Berfamminugen.

٠;,

34hrliche Berfamm. Die jährliche Berfammlung ber Kuratoren jum Zwecke ber Bahl eines Prafibenten und ftanbigen Ausschuffes lung ber Kuratoren wird abgehalten an bem auf ben ersten Montag bes Juni fallenben Mittwoch.

Bierteljabrliche Berfammlungen ber Auratoren werben abgehalten am britten Mittwoch ber Monate Januar, Bieteljabrliche Berjammlungen der Auratoren werden augegatten an ortiten Attitudig der Arvinate Januar, April, Juli und Otiober. Diesen Bersammlungen hat der Prässent Bericht zu erftatten über den Stand der Angelegenheiten und Geschäfte der Gescuschaft während des leigtversoffenen Bierteljahrs. In diesem Bericht find besonders anzugeben die geschsoffenen Berträge, die vereinnahmten Gelder nehft der Angade, wosür sie vereinnahmt und in welcher Weise sie sinstragend angelegt oder gezahlt worden, desgleichen der vorhandene Baarbestand, sowie diezenigen Gelder, die im Laufe des Quartals hatten eingehen sollen, und schließlich eine General-Bilanz mit vollständiger Angabe der Geldes sonds, der zinstragend angelegten Kapitalien, der Zahlungen und Berbindlichseiten.

Berichte Des Prafi-Denten.

Der Prafibent ift verpflichtet, ber im Januar flattsindenden Bierteljahrs-Bersammlung eine Aufftellung vorzulegen über die Lage und Geschäfte der Gesellichaft bis jum 81. Dezember des verfloffenen Jahres.
Eine solche Aufftellung muß angegeben enthalten: die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Finanziahres; die Berbindlichstein, die ans den verschiedenen Engagements resultiren; die Netto- und Brutto-Aftiva nebst allen folden Einzelangaben, wie der Borstand von Zeit zu Zeit es verlangen wird.

3mifgen (Extra) Berfammlungen.

Die flandigen Bersammlungen ber Auratoren werben auch abgehalten an bem britten Mittwoch ber amifchen liegenben Monate, mit Ausnahme bes Juni, August und September, es fei benn, ber Borftanb erläßt anberweite Beftimmnngen mit Bezug barauf.

Chezial-Berfammlungen, Art ihrer Berufung.

Der Brafibent ift befugt, nach Gutbefinden eine Spezial-Berfammlung der Ruratoren zu berufen. Auf ichriftliches Gefuch von brei Kuratoren ift berfeibe indeffen verpflichtet zur Berufung einer folden. Die ftandigen und Spezial-Berfammlungen werden zusammenberufen mittels geschriebener ober gebrucker Anzeige an bie Ruratoren.

Belde Art bon Ge. foaften i. einer Spez. Berfammlung in Berathung genommen werden durfen.

In einer Spezial-Bersammlung barf nur berjenige Gegenstand in geschäftliche Berathung genommen werben, ber in ber betreffenben Anzeige bezeichnet ift, es fei benn, bag neunzehn Mitglieber bes Borftanbes anderweitig barüber beftimmen.

Beriat über eintre. tende Batangen.

Der Prafibent ift verpflichtet, unmittelbar vor ber jafrlich flattfindenden Bahl ber Auratoren ber ordentlichen Berfammlung des Borftandes die Ramen berjenigen Berfonen zur Anzeige zu bringen, beren Amtedauer bemnachft ablaufen wird, wie auch Mittheilung iber die in jener ober in einer anderen Rlaffe eingetretenen Batanzen zu bem Zwede zu machen, damit diejenigen Bersonen ernannt werden tönnen, welche zur Forderung der Interessen der Geschlichaft am meiften geeignet ericheinen.

Art ber Ergangung ber Batangen.

Die Balangen im Auratorium werden ergangt in der nach Eintritt einer solchen Balang ftattfindenden Ber-sammlung, wie auch in einer Bersammlung, welche auf diejenige folgt, in der die Ernennung der jur Ergangung er-nannten Berson flattgefunden hat. Die Anzeige von einer solchen Bahl geschieht in der an die Anzatoren erlaffenen Aufforberung gur Beimohnung ber Berfammlung. .

Quorum.

Die Majoritat ber Auratoren bilbet ein Quorum (befchluffabige Angaft) mit Bezug auf bie in Berathung gu nehmenben Beichafte. 11.

Befugniffe u. Pflich-ten des Brafidenten.

Der Brafibent, wenn anwesenb, führt in ben Bersammlungen ber Auratoren ben Borfit, er ift ex officio Dite glieb und Borfitgenber ber ftanbigen Ausschüffe mit Ausnahme bes Revifions-Ausschuffes und bes Ausschuffes in Betreff von Ausgaben, welche ihren eigenen Borfigenden wohlen. Der Prafibent, wenn vom Borfigenden darum ersucht, wohnt auch den Berlammlungen der Spezial-Ausschulfe bei; ibm fieht auch die allgemeine Leitung und Oberaufsicht über die Geschäfte und die Beamten der Gesellichaft zu, und es liegt bemfelben ob, Borschriften und Bestimmungen zu erlaffen mit Bezug auf die Geschäftsleitung der Gesellschaft wie zur Nachachtung von deren Beamten.

Dem Prafidenten fteht die Befcaftsleitung gu.

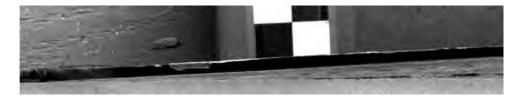
In allen Fallen, in benen die Bflichten ber untergeordneten Beamten, Bedienfteten und Agenten ber Gesellchaft in ben Statuten ober fraft eines Befoluffes bes Borfianbes nicht besonbers vorgeschrieben find, haben diese ben Anordnungen und Inftruttionen bes Brafibenten Folge gu leiften.

Beauffichtigung und Bermahr der Baar-mittel und Sicherheiten.

Die Beauffichtigung und ber Bermafr ber Baarmittel, Staatspapiere, Schulbverfchreibungen und Sicherheiten, sowohl bie ber Gefellichaft gehörenden als auch bie, welche bei ber Gefellichaft hinterlegt find als Rollateral-Sicherheit für Darlehne, liegt bem Brafibenten, Schatymeifter und bem Raffirer ob. Diefelben find ermachtigt jur Ernennung bon zwei verläglichen Berfonen, von benen jebe einzeln einen Schluffel und eine ber Rombinationen bes Schloffes eines jeben der beiben Belbichrante erhalt, welche die gelbwerthen Sicherheiten enthalten und von benen teiner andere als in Begenwart von zwei ber oben genannten Beamten geöffnet merben barf.

Grmächtigung jum : Unterzeichnen und Giriren.

Mit Bezug auf die geschäftlichen Transactionen mit bem Schatamte ber Bereinigten Staaten wird ber Prafibent, Bice-Prafibent und Schatmeifter und jeber einzelne berfelben hierdurch ermachtigt, die an bie Gefellcaft ju gablenden Gelber in Empfang zu nehmen und Quittung barüber auszuftellen, wie auch Cheques und Tratten in beren Ramen au giriren und Decharge barüber au ertheilen. ju giriren und Decharge barüber gu ertheilen.





5

14. Belber aus ber Bant ober von einem ber Renbanten ber Fonds ber Befellicaft ober aus bem Beidafts-Bureau berfelben für die Bedürfniffe ber Gefellichaft burfen nur entnommen werden gegen Unterfcrift bes Brafibenten, Schatmeiftere ober Gefretare

Eine jebe biefer Berfonen ift befugt, Cheques ober Tratten für Gelber, bie an bie Orbre biefer Gefellichaft gum

Brede bes Depots ober ber Gingiehung ju gablen find, ju giriren.

Der Bice-Prafibent, ber auch gleichzeitig Kurator ber Gesellichaft ift und so lange im Amte zu verbleiben hat, wie es bem Borkande genehm ift. Im Falle einer Bakanz soll dieselbe in ber nächken oder in berjenigen Bersammlung, welche auf biejenige folgt, in welcher die betreffende Bakanz flattsand, mittels Augelung ergänzt werden. Dem Bices Prafibenten liegt es ob, dem Prafibenten bei Ausübung seiner Amtepsichten zu afsistiren, so oft er dazu angehalten wird. Es gehört weiterhin zu seinen Pflichten, die Protokolle über die Berhandlungen der ftändigen Ausschüffe zu führen, mit Ausnahme der Fälle, betreffs deren anderweite Bestimmungen erlassen sind der fländigen soll ein zweiter Bice-Präsident gewählt werden, dem es obliegt, die Protokolle des Borstandes und der Ausschüffe für Bersicherungswesen und Agenturen-Angelegenheiten zu sühren, und den Präsidenten und Vice-Präsidenten in Erledigung von deren Amtebslichten zu allistiren.

Amtepflichten ju affiftiren.

In Fallen von Rrantheit ober geltweiser Abmefenheit feiner felbft und bes Bice-Brafibenten ift ber Brafibent ermächtigt, aus der Zahl der Auratoren der Gesellschaft einen Prafibenten pro tempore zu ernennen, der des ersteren Amtsobliegenheiten wahrzunehmen hat und beffen Ernennung in dem Protofollbuch des Borstandes durch den Prafibenten
oder den Gefretar vermerkt werden muß. Der gegenwärtige Paragraph soll indeffen nicht so gedeutet werden, daß das Ruratorium baburch an ber Ernennung ober Amteenthebung eines pro tompore eingefeten Brafibenten verhindert mare.

Der Selretär verbleibt so lange im Amte, wie es dem Borfiande genehm ift. Derselbe ist, ebenso wie der Brästent, ermächigt, Bersicherungs-Berträge abzuschließen auf Leben und Leibrenten, desgleichen alle anderen Arten von Berträgen, die für die Gesellschaft bei der Leitung ihrer Geschäfte nach Maßgade der Borschriften und Bestimmungen des jeweiligen Borsandes nothwendig sind. Die Bersicherung eines einzelnen Ledens darf die Summe von 50 000 Dollar nicht übersteigen. Dem Selretär liegt serner ob: die allgemeine Leitung der Büreaugeschäfte, der in der Abtheilung für Bersicherungswesen beschäftigten Clerks, die Führung der allgemeinen Correspondenz der Gesellschaft mit Ausnahme dersenigen, die sich auf soch erschäftigten Elecks, welche hierin enthaltener Bestimmung zufolge den verschiedenen Abtheilungen besonders zugewiesen sind. In Abweisenkeit des Sekretärs hat dessen Stellwertreter dieseingen Obliegenheiten zu worden.

Borstebern anzuweisen, als Sekretär pro tempore zu sunairen. Borftebern anzuweisen, als Setretar pro tempore zu fungiren.

18. Es wird für die Befellchaft ein Schatzmeifter ernannt mit fo langer Amtsbauer, wie es bem Borftande genehm Derfelbe hat mahrend ber Gefchaftoftunden in feinem Bureau anwefend gu fein, hat bie Antrage mit Bezug auf Darlehne gegen Berpfandung von Kollateral-Sicherheit entgegenzunehmen und barüber zu entscheiden, er barf nur folche Sicherheiten julaffen, welche von dem Finang-Ausschufe genehmigt worden find; er hat ferner über derartige Darlehne leinen gegen Siche bem Ausschufe wöchentlich Bericht zu erftatten und mit Bezug auf solche Darlehne darauf zu achten, daß der Berthunterschied zwischen Unterpfand und Darlehn keine Aenderung erleibe; dem Prafibenten hat er von Zeit zu Zeit über die Beschaffenheit des von der Gesellschaft angenommenen Unterpfandes wie auch betreffs der Darlehne gegen Sicherheit Bericht ju erflatten, er hat die Auflicht iber die der Gefellicaft gehörenden Staatspapiere und Schulbverfcpreibungen wie fiber bie Beichafte-Lotalitaten in biefer und in anderen Stabten; er hat die Miethen für diefelben einzuziehen; für bie Beichaffung folder Gegenftanbe wie auch ber Geldmittel zu forgen, welche zur Inftandhaltung biefer Gebaube nothwendig find, und hat, nachdem die Ausgaben vorschriftsmägig angewiesen worden, vor deren Berwendung eine Beschiening gung darfiber zu ertheiten, daß sie der Bestimmung entsprechen verausgabt worden sind; er hat fiberhaupt die ihm anderweitig übertragenen Aufträge zu ersedigen. Dem Affiftenz-Schatzmeister liegt es ob, die Amtspflichten des Schatzmeisters so zu erfüllen, wie ihm aufgetragen werden wird und diese wie noch andere Obliegenheiten vorschriftsmäßig zu verrichten.

Die zinstragende Anlage von Gelbern in solchen Staatspapieren oder Schuldverschreibungen, wie sie von dem Finanz-Ausschuss genehmigt werden, bedarf der schriftlichen Genehmigung des Schahmeisters. Der Umtausch gegen andere Sicherheiten bedarf gleichsalls einer solchen desselben. Ein Bechiel gegen andere Sicherheiten barf in dem Falle nicht vorgenommen werden, wenn der Gesammtwerth der letztern geringer ist als der, gegen welche diese Sicherheiten umgetauscht werden sollen. In keinem Falle darf die Berthschwantung betreffs berartiger Darlehne unter den Punkt des Berthes sallen, gegen den das Darlehn gemacht ist, es sei denn, daß diese Schwantung ergänzt ober das Darlehn gurfidgeforbert mirb.

Im Falle geistigen ober forperlichen Unvermögens ober der Abwesenheit des Prafidenten und des Bice-Prafidenten, Falle, in denen dift der Schapmeifter ermächtigt, Cheques und andere eine derartige Unterschrift erheischende Papiere zu unterzeichnen. Schapmeifter Seine Ramensunterschrift auf solchen Bapieren soll dieselbe Wirkung haben, wie die des Prafidenten ober des Bice-Prafidenten. Cheques unterzeich Der Schapmeifter ift ex officio Mitglied des Finang-Ausschuffes.

Der Kontrollenr ber Gesellschaft verbleibt so lange im Amte, wie es dem Borftande genehm ift. Seine Pflicht ift es, mahrend ber Gesaftenungen in seinem Bürean anwesend zu sein; das für Darlehne gegen Schuldverschreibungen und Hppotheten dem Finanz-Aussching als Sicherheit bestellte Grundeigenthum einer Schänng zu unterziehen oder eine solche zu veranlassen; in Fällen, in denen das Interesse der Gesellschaft es erheischt, den Verlauf des Unterpfandes anzuempfehen; dem Prässen die gemachten Antaufe und Bertäuse von Grundeigenthum viertelschriebungen und Hypotheten gewährten Varlehne, serner allgemeinen Stand und die Beschaffenheit der gegen Schuldverschreibungen und Hypotheten gewährten Varlehne, serner aber den Grundbesitz der Gesellschaft (mit Ausnahme der Geschäftslotalitäten); über die Bermiethung, Reparatur nud Berschenung der Gedäude der Gesellschaft (mit Ausnahme der Geschäftslotalitäten); berselbe hat serner darauf zu achten, daß die für Grundeigenthum zu zahlenden Steuern und Abgaben gegenüber dem, welches die Gesellschaft der solche Obliegenheiten zu erfällen, wie sie ihm von dem Präsidenten oder dem Finanz-Ausschuß werden zugewiesen und zugewiesen werden. angewiefen merben.

Rachbem bie Genehmigung jur Beleihung von Grundeigenthum ertheilt worden, hat der Kontrolleur in jedem Art der Beleihung einzelnen Falle dem Rechtsbeiftand der Gefellichaft Anzeige babon zu machen und ibm alle Einzelumftande tlar zu legen. b. Grundeigeniss

Bice-Prafident.

Deffen Pflichten.

Gruennung eines Brafidenten pro tempore.

Shapmeifter und deffen Bflichten. Gewährung bon De

> Affifteng-Shatmeifter.

Binetragende Mulage bon Geldern ! Siderheiten.

Migemeine Beftimmungen.

Der Rechtebeiftaub hat banach fowohl ben Antrag bas Darleben betreffent als auch bie bagu ertheilte Genehmigung nach Maßgabe bes in dem betreffenden Protofolle enthaltenen Befchluffes zu prufen und die betreffende Schuldverschreibung und hopothet in Uebereinstimmung mit den in dem betreffenden Protofolle enthaltenen Bestimmungen ausstellen zu laffen. Im Falle von Meinungsverschiedenheit mit Bezng auf die Quantität (Größe) des Landes hat derfelbe, ehe noch der Rechtstitel anerkaunt worden, dem Prafidenten Mittheilung davon zu machen. 22.

Mangel au Uebereinstimmung.

Der Prafibent ift ermächtigt, einer Beleihung seine Benehmigung zu ertheilen, wenngleich irgend ein unbebentenber Mangel an liebereinstimmung zwischen der in bem auf Grund genehmigten Beschluffes enthaltenen Beleihungs. Antrag und ber in dem Spoothelen-Instrument enthaltenen Große des betreffenden Landes sich heraussiellen sollte, b. h. wenn ber Berth und die Rechtszulänglichfeit baburd nicht alterirt merben.

Bon einer berartigen Berichiedenheit muß inbeffen von bem Brafibenten in ber nachfiolgenden Berjammlung bem

Finang-Ausschuß Bericht erflattet werben.

Das hypotheten-Inftrument muß in allen Kallen bie Grofe und bie Grengen angegeben enthalten und , mo d fich um Landguter handelt, auch die Angahl ber Acres.

Bor der hingabe von Geldern als Darlehne mussen sicherheiten und Dokumente bei dem Kontrolleur hinterlegt werden:

Erstens: Die Schuldverschreibung; die auf das betressende Eigenthum lautende Hydothet, die jum Zwede der Sintragung vorschriftsmäßig ausgesertigt sein muß, oder die Beldeinigung des zuständigen Gerichts-Cletts darüber, daß bei vorschriftsmäßig ersolgten Sintragung zu überzeugen.

Belde ArtvonSicerbeiten werden:

Zweitens: Der Besitiel, der von den Erklutiv-Beamten oder dem Finanz-Ausschus ist verpflichtet, sich von den Erklutiv-Beamten oder dem Finanz-Ausschus gegeben oder die Hydothet eingetragen den mitsterlegt werden, wenn er dis zu dem Zeithunkt gedrüft worden, an welchem das Darlehn gegeben oder die Hydothet eingetragen ist; dem Auszuge sind die für nötdig erachteten Untersuchungen (Recherchen) beizusügen; ausgenommen in Fällen, in denn berartige Recherchen schaft worden, vorbehaltlich sedach des Umknanzen dur dasseinige Büreau oder Gericht eingereiche worden, in welch der der erlätzt worden, vorbehaltlich sedach des Umknanzen, daß das Eigenthum zur Zeit der Uebergade der Hydothet werden.

Drittens: Die eibliche Erklärung des Eigenthümers, daß das Eigenthum zur Zeit der Uebergade der Hydothet

Drittens: Die eibliche Erflärung des Eigenthimers, daß das Sigenthum zur Zeit der Uebergabe ber hypothet nicht weiter als mit den voreingetragenen Schuldposten belastet war, die ans dem von ber Gesellichaft zu gewährenden Darleben gelöscht werben sollen, und einzeln angegeben sein mussen. Bon dieser Bestimmung indessen fann ber Rechts-beistand mit Genehmigung des Prafidenten Abstand nehmen.

Feuerberficherung. Boreingetragene Caniden.

Biertens: Der Spothetenschuldner muß auf Berlangen sein Cigenthum gegen Feuersgesahr versichern. Fünftens: 3m Falle Bor-hypotheten vorhanden find, die mit dem Darlehn, mittels welchem die Gesellichaft Grundeigenthum beleiht, gelöscht werden sollen, mussen biese hypotheten von berjenigen Partei zusörderft abgelöft werden, der das betreffende Darlehn gewährt werden soll, oder die Gesellschaft kann auch auf schriftlichen Antrag der genaunten Partei die betreffende Physothetenschuld an den Inhaber dersellsen oder an dessen Bevollmächtigten direct ausgahlen.

Sedften 6: Bablungen auf Spootheten bleiben auf die in den Buchern des Finang-Ausschuffes angegebenen Betrage beichrantt.

Hebertragung bon

Siebentene: In Fallen, in benen Darlebne gegen Ceffion bon Schuldverfdreibungen oder Oppotheten gewährt

Shbotheten. Bertauf des Pfandes, wenn Binfen langer als dreißig Tage im Rudftande bleiben.

werben, muffen die vorfiebenden Bestimmungen, soweit thunlich, in Anwendung gebracht werden.
Binsen für Schuldverschungen oder Copothelen, welche die Gesellschaft in Sanden hat, dürfen bei Bermeidung bes Zwangsverlaufs oder einer von dem Prafibenten anzuordnenden Rlage nicht langer als dreifig Tage rudflandig b. h. unbezahlt bleiben; es sei denn, daß der Finanzausschuß oder das Auratorinm zusolge eines im Protofoll vermerkten Beichluffes eine langere Frift bewilligt.

Bablungen ber Sauptsumme von Schuldverschreibungen sollen als rechtsgültig gemacht nur in bem Falle erachtet werben, wenn fie gegen gemeinsame Quittung bes Prafibenten und bes Setretairs geleiftet worben find. Diese Bestim-

mung muß als ein Theil bes Bertrages in Die Schulbverfcreibung aufgenommen werben.

Barlebne an Rorborationen.

24 An Rorporationen burfen außer bem von ber Conceffions-Urfunde erforberten Grundeigenthum Darleben gegen Schulbverichreibungen und Spootheten nicht gewährt werben, ohne ausreichende perfonliche Sicherheit sowohl für bas Rapital als auch für bie Binfen. 25.

Probifionen und Sonorare dürfen nicht angenommen werden.

Provifionen oder Entichabigungen burjen von den Ruratoren oder Beamten oder andern in Dienften ber Gefell. icaft ftebenden Berfonen fur Beidaffung oder Bermittlung von Darlehnen feitens der Gefellichaft meder direft noch inbirett angenommen werben. Weber ber Rechtsbeiftand noch eine ber Personen seines Bureaus ober irgend wer, ber im Bezuge eines festen Gehalts fieht, soll außer biefem Gehalte irgend welchen Anfpruch an die Gesellschaft geltend machen burfen. Das infolge seines Amtes ober seiner Anftellung ibm zustehende Gehalt soll die volle Entichabigung sein für die ber Befellichaft geleifteten Dienfte.

Raffirer. Deffen Bflichten.

Der Raffirer verbleibt im Amte, fo lange es bem Borftande genehm ift. Derfelbe hat alle von ber Befellichaft vereinnahmten Gelber in seinem Gewahrsam und fie, ber Anordnung gemäß, ben von dem Finang-Ausschuß augewiesenen Depositorien zu überweisen und wie über alle Geldgeschäfte genaue Rechnung zu führen, desgleichen alle aus den ber Gesellichaft gehörenden Staatspapieren und Schuldverschreibungen fliegenden Blujen und Dividenden punttiich einziehen ju laffen. Riemand, der mit ber Befellichaft in beren hiefigem Burean in Beziehung tieht, ausgenommen inre vramten und bie Behilfen des Raffirers, durfen Gelber der Befellichaft weber in Empfang nehmen noch über bie an biefelbe gu gablenden Beider Quittung ausstellen.

Altuar - deffen Pfligten.

Der Aftuar der Gefellschaft wird bei Eintritt einer Bafanz mittels Augelung gewählt und verbleibt in feinem Amte, fo lange es bem Borftand genebm ift. Der Altuar bat, wenn es verlangt wird, ben Beriammlungen bes Berunte, to lange es dem Sorfiand geneint ift. Der Attuar par, weitn es berlangt wird, den Sertammitigen des Berficherungs-Ausschueffusses beizuwohnen und kann an ben Berhandlungen besselben theilnehmen. Bu seinen Obliegenheiten gehört es, für die Gesellschaft zum Zwecke des gegenwärtigen wie zulunrigen Gebrauche Zereichnungen aufzustellen und Tabellen anzufertigen nach solchen Prinzipien, wie sie von dem Borstande adoptiet werden mögen, und diese Berechnungen und Tabellen dem Borstande, Bersicherungs-Ausschuß zur Genehmigung vorzulegen: seiner die von unserm wie von andern Staaten verlangten sortlausenden Ausstellungen zu sieserzichen Gummen der viertelzöhrlichen und jährlichen Ausstellungen rechnungsmäßig zu revidiren; für den Gebrauch der Gesellschaft Data, Bücher, Dotumente,

Ł

Echellen nub amtliche Berichte über bas Lebens- und Leibrenten-Berficherungs-Gefchaft ju fammeln; mit ben Eretund. Benuten und ben Ansfchiffen in Berathung ju treten, Berichte und Mittheilungen ju machen und alle folde auberweit gerignete Sandlungen vorzunehmen, wie fie von bem Borftand, feinen Ausschüffen ober bem Prafibenten verlangt merben mögen.

Der Affiften-Attuar bat alle bie bom Brafibenten bes Borftanbes ibm jugewiesenen Dienfte, Berrichtungen ju 3m Falle bes Tobes, ber Abwefenheit, forperlichen ober geiftigen Unvermogens, werben bie Gefchafte bes lettern bis auf weitere Berfügung bon bem Affiftenten bes Altuars mahrgenommen.

Mifittena-Attuar.

Die beiden Untersuchungsärzte werden bei eintretender Bakanz mittels Augelung gewählt und verbleiben in ihrem Ante so lange, wie es dem Borfande genehm ift. Sie haben in dem Büreau täglich mindestens drei Stunden amwesend zu sein, um diejenigen Personen zu untersuchen, die ihr Leben zu verkiern wünschen, serner in die zu diesem Zwede einzurichtenden Bücher die sammtlichen Sinzelheiten der Untersuchung auf das genaueste einzurtragen und den Bestimmungen der Gesellschaft gemäß zur Ausstellung von Bersicherungs-Policen die Ermächtigung zu errheisen. Reine Police darf ansgestellt werden ohne Mitwirtung der beiden Untersuchungsärzte, oder die Genehmigung eines derselben und eines der Exekutiv-Beamten (unter dem Bordehalt, daß der Prässent die Ausstellung einer Police verdieten und eines der Exekutiv-Beamten (unter dem Bordehalt, daß der Prässent die Ausstellung einer Police verdieten und eines der Exekutiv-Beamten der int der von den Lotal Untersuchungs-Aerzten zugelassen worden sind). Die Untersuchungs-Aerzte haben serner dabei mitzuwirten, daß alle Thatsachen und Data gesammelt werden, die auf die Lebens-Statistist dieses Laudes sowohl wie fremder Länder wie auch auf die Ersahrungen Bezug haben, welche die Gesellschaft in der Mortalität gemacht hat, serner, wenn dazu ausgesordert, mit den Ausschäften in Verathung zu treten; mit Genehmigung des Präsidenten Regeln und Instruktionen für die Untersuchungs-Aerzte auszuarbeiten, die ersorderliche Correspondenz mit ihnen zu sühren, sowie auf Ersordern, alle solche anderweite Dienste zu seinen, die ihrem Amte augemessen sind ihnen zu sühren, sowie auf Ersordern, alle solche anderweite Dienste zu seinen, die ihrem Amte augemessen sind gemeffen find.

Unterfudungs - Argt, deffen Bflichten.

> Ansftellung bon Bolicen.

Eine Abtheilung wird eingerichtet unter der Benennung: Justig-Abtheilung der Mutual Lise Insurance Company von Rew Port; mit so vielen Unteradtheilungen, Beamten, Assistenten, denen solche Pflichten übertragen werden, wie der Borftand oder die Exesuiv-Beamten sie ihnen von Zeit zu Zeit zuertheilen werden.

Juftig:Abtheilung.

Der Rechtsbeistand verbleibt so lange im Amte, wie es dem Borftande genehm ist. Er ist Erster Beamter der Jusigabiheilung und steht ihm unter Leitung der Exelutiv-Beamten und der bezüglichen Ausschüffle die berufsmäßige Beaufschitigung und Führung der gesammten Rechtsgeschäfte der Gesellschaft zu, einschließlich der Brüfung der Rechtseikand, deffen wiel mit Bezug auf zu gewährende Darlehne. Die Beamten und Ausschüffle sind indessen befugt, sich anderweite Austunft und Beistand in Rechtssachen zu erholen, so oft es von ihnen sür nothwendig ober zwedmäßig gehalten wird und so oft der Erste Beamte der Abtheilung dazu veranlassen wird; sür ein derartiges Rechtsgutachten darf indessen ein honorar ohne Genehmigung der Exelutiv-Beamten und Anweisung der betreffenden Ausschüffle nicht gezahlt oder Ausgaben gennecht werden gaben gemacht werben.

Der Rechnungsrevifor prlift die Rechnungen der Gefellicaft und führt bie Aufficht über bie Agenten und andere Bertonen ber Gefellichaft und hat biefe Rechnungen bem Revifions-Ausfchuß jedes Bietteljahr gu überreichen. Er ift verpflichtet, Die dem Borftande vorgelegten Quartale- und Jahresaufftellungen rechnungemagig ju prufen und die Brototolle diefes, wie des Ansichuffes für Ausgaben ju führen.

Rednungsrebifor, deffen Bflichten.

Es wird eine Abtheilung errichtet für das Lieferungswesen, für Bekanntmachungen und Drudschriften. Der erfte Beamte biefer Abtheilung sührt die Benennung: Aufsehr der Abtheilung für das Lieferungswesen. Der Rauf der Schreibmaterialien und der verschiedenen Sachen, die den Agenten von der Gesellschaft zu liefern sind, besgleichen alle Bedürfniffe für die hiesigen Büreans, ferner für die Instandhaltung der Gebäude der Gesellschaft und die Ber ithaltung ber laufenden Ausgaden für dieselben sind von diesem Beamten mit Genehmigung des Prafidenten oder des Ausschlang ber bedürfniffe für Ausgaben ju bestreiten. Er revidirt die Ausgaben für Befanntmachungen und Druchchriften und führt Buch bar-aber; er ift feruer bem Prafibenten und dem beireffenden Ausschuffe gegenüber verantwortlich für die ordnungamäßige Ausführung biefer Rontratte feiteng bes Lieferanten.

Abtheilung für Lieferungen.

Dem Borftand find die folgenden ftandigen Ausschuffe beigeorduet, beren Mitglieder jahrlich mittels Augelung gewählt werben:

1. Ein Finanz-Ausschuß. 2. Ein Finanz-Ausschuß. 3. Ein Ausschuß für Agenturen. 3. Ein Ausschuß für das Berficherungswesen. 4. Ein Ausschuß für Ansprüche auf Grund von Sterbefällen. 5. Ein Ausschuß für Ansgaben. 6. Ein Ausschuß für das Rechnungswesen.

35. Der Finang-Ausschuß besteht aus feche Ruratoren, Die fich mindeftens einmal in jeder Boche versammeln. Die zinstragende Anlage von Gelbern der Gesellschaft geschieht nach ihrer Anordnung; ber Finang-Ausschuß führt die Aufficht fiber die bei der Gesellschaft hinterlegten Sicherheiten und bestimmt den Ort, wo die Gelder sicher verwahrt werden; er (ber Ausschuß) entschied alle Fragen mit Bezug auf die Gehälter und Entschäftigung für Dienftleistungen in dem Falle, wenn diese durch den Borftand oder einen der andern kompetenten Ausschüffe nicht bestimmt worden sind.

Finang-Ausschus, deffen Befugniffe.

36. Der Prästbent, Bice-Prästbent, Sekretair, Schatmeister und Kassirer muffen für die getreue Erfüllung ihrer Kaution d. Beamten. Pflichten eine Kaution und zureichende Sicherheit bestellen von einem solchen Betrage, wie der Finang-Ausschuff es bestimmen wird. Eine solche Kantion nuß mit Bezug auf Form und Suffizenz, in welcher sie bestellt wird, von dem betreffenden Ausschuß genehmigt und deren Bollziehung vorschriftsmäßig beglaubigt werden und kann einem naber zu bezeichnenden Mitglied des Ausschusses werden, in besten Berwahr dieselbe nach Maßgabe der Bestimmung der Auratoren nerbleibt.

Der Binang-Ausschuß ift and befugt, von ben andern Beamten, Clerks ober Agenten der Gesellschaft die Be- Rochandere Berisnen, edung einer Rantion in bobe eines folden Betrages zu verlangen, wie der Ausschuß für angemeffen erachten wird. von denen Rantion Gine jede derartige Rantionsbestellung muß die Bedingung angegeben enthalten, daß fie in Kraft bestehen bleibt, verlangt werden tann.

bis jur Beftellung und Annahme einer anbern und bag baraus alle von ber betreffenden Bartei, fo lange fie in Dienften ber Gesellichaft fleht, vorgenommenen Danblungen gebeckt werben, gleichviel in welcher Abtheilung ober Gefcafts-branche ber Betreffende vorübergehend ober in anderer Beife befcaftigt ift. 38.

Rederden.

Der Finang-Ausschuft tann mit Bezug auf Steuern und Abgaben Recherchen auftellen laffen ober, wenn er es für gut befindet, die Befiger von Eigenthum, bas ber Gefellichaft verpfandet ift, bagu veranlaffen. 39.

3wangsbertaufe.

Der Rontrolleur ift verpflichtet, bem Finang-Ausschuß von Zwangsvertaufen bes hypothegirten Bfanbobiettes vorichriftsmäßig Anzeige zu machen. Bei allen berartigen Bertaufen nuß ber Prafibent behufs Bahrnehmung ber Intereffen ber Befellichaft anwejend fein, ober im Falle ber Behinderung, eine andere bon ihm bagu auserfebene Perfon. 40.

Ausschuf für das Agenturwesen.

Der Ausschuff für Agenturen besteht aus fünf Anratoren. Demfelben fieht bie allgemeine Aufsicht über bie Agenturen ber Gesellschaft zu; er hat bem Borftanbe ben Betrag in Borichlag zu bringen, ber im Bege ber Entschäbigung, Bergütung ober Berabrebung bem Agenten ober beffen Bertreter zu zahlen ift. 41.

Berfiderunge: Ausschuß.

Der Berficherungs-Ausschuff befieht aus feche Ruratoren. Diesem Ausschuffe liegt es ob, den Pramiensat ju beftimmen und die Bringipien aufzusiellen, Grund beren Berficherungs-Bolicen und andere Berbindlichkeiten von der Gejellichaft ausgestellt ober getauft werben. Diefem Ausichuffe fteht bie Aufficht ju liber alle Die Bertheilung bes Gewinnes betreffende Fragen.

Rortalitäts. Ausschuß.

Der Mortalitäts Ausschlug befieht aus fünf Mitgliebern. 3hm fieht bie Regulirung ber durch Todesfall erfolgten Anspruche zu; er ordnet beren Auszahlung, Ablehnung ober Erledigung im Bege bes Bergleichs unter solchen Bebingungen an, wie es gerecht und billig ift.

Andiauff. Ansgaben.

Der Ausschuft für Ausgaben besteht aus brei Mitgliebern, die wochentlich jusammentommen. Alle zu Laften ber Gesellichaft eingehenden Rechnungen mit Ausnahme solcher, die burch die betreffenden Ausschuffe vorschriftsmäßig beicheinigt find, muffen biefem Ausschuffe unterbreitet werben, und von allen Zahlungen, die mabrend ber zwischen Ben allein auf bie Gewahr hin eines ber Ezefutiv-Beamten gemacht worben, muß bem Ausichuffe in feiner nachftfolgenden Gigung Bericht erftattet merben. 44.

Musichuß für das Rednungswefen.

Der Ansichuf für bas Rechnungswesen besteht aus brei Auratoren, benen bie verschiedenen vierteljagrlichen Berichte aller die Gesellichaft betreffenben Ginnahmen und Ausgaben jum Zwede ber rechnungsmäßigen Prufung eingereicht werden muffen.

Standige Ausschuffe; beren Berjammlungen und Prototolle.

Die Situngen ber ftanbigen Ausschuffe werben im Geschäfteburean ber Gesellcaft abgehalten, zu benen ein jebes ber Mitglieder burch eine von dem Sekretair zu erlassende Anzeige eingeladen wird. Die Prototolle über die ftategefundenen Berhandlungen wie die Beschüffe eines jeden Ausschuffes werden in zu biesem Zwede anzulegende Bucher eingetragen und miffen der nächstigenden ordentlichen Bersammlung der Auratoren vorgelesen werden.

Der Bericht eines ständigen oder Sonder-Ausschuffes, der in das Prototoll nicht eingetragen worden, muß schriftlich abgesaßt und von denjenigen Ausschuffungliedern unterzeichnet sein, die ihn genehmigt haben.

Berichte der Aus. fonffe.

Brufung der Aftiv-Befande.

Am Schlusse eines jeden Rechnungsjahres muffen die Rechnungen und Aftiv-Beftande von einem aus vier ober mehr Anratoren (die nicht Mitglieder des Finang-Ausschuffes find) bestehenden Sonder-Ausschuffe gepruft werden, deren Bericht bann ju Brotofoll genommen werben muß.

Brogeffe.

Die Anstellung von Prozessen ober bie Beftreitung von Anspruchen, barf nur geschehen auf Anordnung bes Ruratoriums ober besjenigen Ansichuffes, bem die Sache jugebort; bag bie Anordnung getroffen worben, muß im Prototoll vorichriftemäßig vermertt merben.

Bermahr und Gebraud bes Siegels.

Das Siegel ber Befellichaft wird von bem Brafibenten in Bermahr gehalten; er ift befugt, baffelbe Certifitaten beignbriiden, Inhalts beren bie Lofdjung von Spotheten bescheinigt wirb; ben Plaibobers in Rlagen und prozeffualifchen berginorinen, Ingaits beren die eliging von Oppotheten beideringt wite; den klatobjets in Riagen und projestaligient Berdingen; der Bestaten, und wenn burch den Finang-Ausschuß dazu ermächtigt; der Cesson von Hypothesen, wenn sie voll ausgezahlt sind, doch ohne Garantie; der Uebergabe von Theilen hypothezirter Grundsside; den Urkunden, frast deren Grundeigenthum übertragen wird; den Bollmachten zum Zwede der Uebertragung von Staatspapieren und Einziehung von Dividenden und zwar unter Mitwirkung des Finanz-Ausschusseles, wie es in den Statuten vorgeschrieben ift.

In Fallen der Benutung des Siegels muß daffelbe durch den Sefretair beglaubigt werben.

50. Die zinstragende Anlage von Gelbern in Stod's (Staatspapieren) geschieht im namen ber "Mutual Life Insurance Company of New York" mit ber Ermächtigung filr ben Präfibenten und brei Mitglieder bes Finang-Ans-schuffes, Uebertragungen im Namen ber Gesellichaft vorzunehmen; besgleichen mit fernerer Ermächtigung für Erfteren,

Anlage bon Geldern, die nicht gestattet ift.

Stods, deren Uebertragung u. s. w.

bie darauf ju gablenden Zinsen ober Dividenden einzuziehen.
Gine Inveftirung in eine Sicherheit, die in der Original-Concessions-Urtunde (Charter) der Gesellichaft oder in einem der betreffenden Original-Gründungs-Urtunde angebogenen Amendements oder einem Gesetz dieses Staates nicht benannt ift, darf ohne Genehmigung des Borftandes nicht vorgenommen werden.

Definition des Begriffe Beamter.

51. Wo in diesen Rebengesetten das Wort "Beamte" gebraucht ift, foll baffelbe babin verftanden nud auf diesenigen Bersonen angewendet werden, welche die solgenden Aemter belleiden: Brafibent, Bice-Brafibent, Bweiter Bice-Brafibent, Schabmeister, Rontrolleur, Setretair und Raffirer; und wo in biefer Concessions-Urfunde die Borte "Erelutiv-Beamten" gebraucht find, haben dieselben Anwendung nur auf diejenigen Bersonen, welche die folgenden Aemter "inne haben: Prafi-bent, Bice-Bräfibent, Zweiter Bice-Bräfibent und Schapmeister. 52.

Statuten und deren Amendirung.

Die Rebengesete tonnen amenbirt werden in der Bersammlung des Borftauds mittels Stimmenmehrheit von zwei Dritteln ber anwesenden Auratoren unter dem Borbehalte, daß die beabsichtigten Abanderungen guvor in der Bersammlung gur Angeige gebracht werben muffen, welche flattfinbet bor beren Annahme.

Drud von G. Beruftein in Bertin.

# Amtsblatt

### der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 21. Januar

1887.

Berordnung, betreffend bie Bablen gum Reichstage.

Bir Bilbelm,

bon Gottes Gnaden Deutscher Raifer, Ronig von Preußen 20.,

verordnen auf Grund ber Bestimmung im § 14 bes Bablgefetes vom 31. Mai 1869, im Ramen bes Reichs, was folgt:

Die Bahlen jum Reichstage find am 21. Februar 1887 vorzunehmen.

Urfandlich unter Unferer Bochfleigenbandigen Unterforift und beigebrudtem Raiferlichen Infiegel.

Gegeben Berlin, ben 14. Januar 1887. (L. S.) Bilbelm.

von Bismard.

Bekanntmachungen der Roniglichen Ministerien.

Auslegung ber Bahlerliften gur Reichstagewahl.

Nachbem burch Raiserliche Berordnung vom 14. b. DR. bestimmt worben ift, bag bie Reuwahlen für ben Reichstag am 21. Februar b. J. vorzunehmen find, fege ich auf Grund bes \$ 2 bes Reglements vom 28. Mai 1870 (Bunbes-Gefegblatt Seite 275) ben Tag, an welchem bie Auslegung ber Bablerliften gu beginnen bat,

auf den 24. Januar d. J.

hierdund feft.

Berlin, ben 16 Januar 1887. Der Minifter bes Innern. gez. von Puttfamer.

### Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs-Präfidenten.

Geheimmittelschwindel.

10. 3m Dai v. 3. hat ein gewisser A. Freptag, Rittergutsbesiger in Bromberg in ber Proving Polen, in ber Deutschen Bollszeitung ein Geheimmittel allen Dals-, Bruft- und Lungenfranten als fichere Rettung angepriefen.

Rach ber von bem Ortsgesundheitsrath zu Raris. ruhe veranlaßten Untersuchung besteht bas angepriesene Bebeimmittel in einer Latwerge, welche im Wefentlichen eine verbidte Ablodung von Malg, ichleimige Pflanzenftoffe und Dbft enthalt, und beren Preis von 5 Mart ein unangemeffen hoher ift. Diejem Mittel Beachtung mitgetheilt. fann eine befonbere beilbringenbe Ginwirfung nicht merkannt werben und bie Anpreisung besselben als

ficheres Rettungemittel aller Sales, Brufte und Lungenfrankheiten wird baber hiermit als eine unzutreffenbe bezeichnet.

Da diese Baare auch im biefigen Bezirk Eingang gefunden bat, wird vor bem Anfauf berfelben biermit gewarnt.

Potebam, ben 6. Januar 1887. Der Regierungs-Prafident.

Betr. bie Gebührenfage fur bie Unterfuchung von Transportanben Seitens nicht beamteter Aergte.

Durch unfern gemeinschaftlichen Erlag vom 12. Sept mber 1883 baben wir angeordnet, bag bie Gebührenfage für bie Untersuchung von Transportanben Seitens nicht beamteter Aerzte nach Maßgabe bes Ge= feges vom 9. Mars 1872 zu bestimmen feien. Diefe Anordnung muß in Folge bieferhalb mit ber Roniglichen Ober-Rechnungs-Rammer gepflogenen Berhandlungen eine Abanderung erleiben. Der § 7 bes Gefeges vom 9 Mary 1872 giebt ben nicht beamteten Mergten einen Anfpruch auf bie ben beamteten Mergten guftebenben Bebühren nur bei ben in § 3 N 1-6 aufgeführten Berrichtungen.

Unter biefe laßt fich bas gemäß \$ 16 ber General-Inftruction für ten Transport ber Berbrecher und Bagabonden vom Civilftande vom 16. September 1816 einaubolenbe argtliche Butachten nicht fubsumiren, vielmehr fallen bie hiernach auszuftellenben argetichen Beicheinis gungen über die Transportfähigfeit von Transportanden unter bie im § 3 No 7 ermannten Befundiceine ic., für welche nicht beamtete Aerste nicht nach Daggabe bes Gefeges vom 9. März 1872, sonbern nur nach ber Position 20 ber Gebührentare vom 21. Juni 1815 liquidiren bürfen.

Ew. 2c. erfuchen wir bemgemäß ergebenft, gefälligk ju veranlaffen, bag bei vortommenben Fallen hiernach versahren werbe.

Berlin, ben 20. August 1886.

von Zaftrow.

Der Minifter bes Innern. Der Minifter Im Auftrage:

ber geiftlichen ic. Angelegenheiten.

In Bertretung: Eucanus. Un ben Ronigl. Regierungs Prafibenten Berrn N. gu X.

Borftebender Minifterial-Erlag wird hierburch gur

Potebam und Berlin, ben 11. Januar 1887. Der Regierungs-Prafibent. Der Polizei-Prafibent.

Betrifft bie Form ber arztlichen Attefte ber Debiginal-Beamten. richte= und Medizinal-Angelegenheiten von Raumer, Excelleng, für die ärztlichen Attefte ber Mediginals Beamten vorgeschrieben, bag bie amtlichen Atteffe und Butachten ber Medizinal-Beamten jedesmal enthalten

1) die bestimmte Angabe ber Beranlassung gur Ausstellung bes Attestes, bes 3medes, ju welchem daffelbe gebraucht, und ber Behörde, welcher es vorgelegt werben foll;

2) die etwanigen Angaben bes Kranfen oder ber Ungehörigen beffelben über seinen Zustand;

3) bestimmt gesondert von den Angaben zu 2, die thatfächlichen Wahrnehmungen eigenen Beamten über ben Zustand bes Kranken;

4) bie aufgefundenen wirklichen Rrantheits-Erichei-

nungen;

5) das thatsächlich und wissenschaftlich motivirte Urtheil über bie Kranfheit, über bie Bulaffigfeit eines Transports oder einer Saft, ober über bie

fonft gestellten Fragen;

6) bie biensteibliche Berficherung, bag bie Mittheis lungen bes Kranfen ober feiner Angehörigen (ad 2) richtig in bas Atteft aufgenommen finb, daß bie eigenen Wahrnehmungen bes Ausstellers (ad 3 und 4) überall ber Bahrheit gemäß find und daß das Gutachten auf Grund ber eigenen Bahrnehmungen bes Ausstellers nach beffen beftem Wiffen abgegeben ift.

Außerdem muffen die Attefte mit vollständigem Datum, vollständiger Ramens-Unterschrift, inebefontere mit bem Umte-Charafter bes Ausstellers und mit

einem Abbrud bes Dienftsiegels verfeben fein.

überdies noch angeordnet, daß die gedachten Attefte fal rlich 144 Mack, monatlich 12 Mark, pran. zatibar. in Zufunft jedesmal, außer dem vollftanbigen Datum Bedirgurgen: Bereffichtungen auf ein Sabr. Nach einber Ausstellung, auch ben Dri und ben Sag ber fatt- fahrig m Auferthalt werden ben Pfleglingen unenigelilich gefundenen argilichen Untersuchungen enthalten muffen, paffente Dienfte vermittelt. Anmilbungen gu feber 3 it und daß obige Bestimmungen auch auf biejenigen Attefte ber Medizinal-Beamten Anwenbung finben, welche von ihnen in ihrer Eigenschaft als praftische Aerzte jum Gebrauch vor Gerichte Beborben ausgestellt werden.

Indem wir Borftebendes hiermit gur Renntniß bringen, machen wir ben herren Mediginal-Beamten die genauc Befolgung dieser Borschriften zur Pflicht, indem wir tiefelben tarauf aufmertfam machen, baß bei Ausstellung von Zeugniffen in Saft-Angelegenheiten bie Bahricheinlichkeit einer Berichlimmerung bes Buftanbes eines Arreftanten bei fofortiger Freiheites Entzichung fein genügender Grund ift, die einstweilige Aussetzung ber Strafvollstredung ober Schulbhaft als nothwendig zu bezeichnen.

Es muffen vielmehr die Medizinal-Beamten felbst überzeugt sein und nach den Grundfägen der Wiffenicaft burch die selbst mabrgenommenen Rrantheits-

Erscheinungen motiviren fonnen, bag von ber Saft-Durch bas Circular-Reffript vom 20. Januar Bollftredung eine nabe, bedeutende und nicht hat ber herr Minifter ber geiftlichen, Unter- wieder gut ju machenbe Gefahr fur Leben und Befundheit zu beforgen ift.

Potebam und Berlin, den 26. Marg 1856. Ronigl. Regierung. Königl. Abtheilung bes Innern. Polizei-Prafibium.

Borftebenbe Berordnung wird hiermit gur Beachtung wiederholt in Erinnerung gebracht.

Potebam und Berlin, ben 11. Januar 1887.

Der Regierungs-Prafibent. Polizci=Prafident.

Betrifft bie Magbeberberge und Ragbebilbungeanftalt in Botebam. 13. In ber Stadt Potebam befteht feit b:m Jahre 1882 eine aus Mitteln ber Privatwohlthätigfeit ins Leben gerufene Dagbebeiberge und Dagbebilbungsanftalt. 3ch erfulle gern ben Bunich bis Borftanbes ti fer gemeinnunigen Unfalten, beren B negung gu emofehlen und die Bedingungen ber Aufnahme nachfichend befannt ju machen.

Petebam, ben 15. Innuar 1887 Dr R gierunge-Prafident.

Mägbeberberge und Ragbebilbungsanftalt ju Dotebam, Behlertfrage Dr. 18.

In ber Dagbeberberge fi ben b enflufe, anftanbige Matten und Freuen, teren Dienfibuder in Dibnung find, febergeit billige Aufnahme: 20-50 Pf. taglic.

Da bie Anftalt Diethegerechtigfeit befist, mirten

Dienfte unentgelilich nachgewiesen.

In ber Mägbekildungeanstalt Irnen gesittete Dabden in ein m einfahrig n Curfus: Scheuern, Baiden, Platten (Reuplatt n), Saus- und Ruchenarbeir, Mittelft Reffripts vom 11. Februar 1856 ift einfaces Rechen, Banbarbeiten und Raminftiden, Preis bei ber Bauemutter, Fraulein Barg.

#### Biebfeuchen.

- Der Milgbrand ift unter ben Schafen bes Mitterguts Ferchelar im Kreise Westhavelland ausseebrochen. Potebam, ben 12. Januar 1887. Der Regierungs-Prafibent.
- D'e Schafraube ift außer bei 17 Schafbefigern ber Statt Bitifted noch in folgenben Dorfern bes Rreifes Oftprignig anegebrochen: in Paper.brud in ber Deerde b. 6 Bernich und bes Stellmachers Ballert, in Glienide bei bem Bubner Cal Beuer, in Biefen bei bem Budner Joh. holg, in Babig bei ben Budnern Bolff und herms und in Liebmannsberft bei dem Colonifien Strffen.

Potebam, ben 14. Januar 1887. Der Regierungs-Prafident.

## Befanntmachungen bes Abniglichen Polizei-Prafibiums zu Berlin.

Berbot eines Flugblatts.

12. Auf Grund des § 12 des Reichsgeset gegen die gemeing-fährlichen Bistebungen ber Sozialdemokratie vom 21. Oktobec 1878 wird hierderd zur öffentlichen Kenrtniß gehracht, daß das Flugblatt mit ter Ueberschrift: "Reufah se Gruß!" "Erbeiter Berlins!" und den Eingangsweiten: Das vergangene Jahr war für die Berliner Sozialdemokratie ein Jahr der Sammlung u. s. w. und den Schlusworten: Doch die internationale revolutionaire Sozialdemokratie! Druck und Berlag der Schweizerichen Gerossenschafts: Druckere in Hotztingen — Zürich — nach § 11 des gedachten Gesets durch den Unterzeichneten von Landespolizeiweg n vers boten werden ist.

Berlin, ben 16. Januar 1887. Der Königl Polizei-Prafibent.

#### Bekanntmachungen der Kaiferlichen Ober-Pofi-Direktion ju Potsbam.

Antrage auf Fernsprechanlagen.

3. Für die in der nächsen Bauperiode vom 1 April 1887 ab auszusührenden Erweiterungen der Stadts Fernsprechanlagen in Potsdam, Spandau, Copenia, wehmigen wie bieglig, Groß-Lichter, Grünau (Mait), Ludwigssfeide, des geses, des feide und Wannste, welche fämntlich mit dem Berstiner Fernsprechang vrbunden sind, ist is nothswendig die Angahl der niuen Anschüsse, sowie die Lage der Gebäude, in welchen Fernsprechstellen eingestichtet werden sollen, im Boraus zu kennen.

Der Kr

Diefenigen Personen, welche ben Anschieß an einber genannten Stadt-Kernsprecheinrichtungen wunschen, wollen mir ihre schriftlich en Anmelbungen spätesstens bis jum 1. März zugehin laffen Berspätet ans gemelvete A schliffen konnen nur ausnahmsweise unter ganz brirglichen Berhältnissen berücksicht werden. Die einschlägigen Bedirgung n werden auf Bunsch mitgetheilt.

Potsbam, ben 7. Januar 1897.

Der Raiferlice Db.r-Poftbireftor.

Bekanntmachung der Direktion der Rentenbank der Proving Brandenburg.

Ausreichung von Entlannusquittungen über abgelöfte Renten.

1. Denjenigen Grundbesigern, welche die an die Rentenbank zu entrichtenden Renten am 30. September d. 3. durch Rapitulzahlung abgelöft haben, wird bierduch bekannt gemacht, daß wir die gemäß § 27 des Rentenbank Geseges vom 2. März 1850 ausgesertigten Entlastungsquittungen den beterffenden Resiskaffen zugestandt haben, um sie, sowet die Renten vollsändig abgelök sind, den zusändigen Amtsgerichten behufs der kokenfreien löschung des Brmerks der Rntepsicht im Erundbuche zuzustellen, in Källen der Ablösung von Theilernten dagegen densenlichen unmittelbar auszusreichen, welche die Rapitalzahlung gestistet heben.

Derlin, den 22. November 1886.

Ro igl. Direftion ber Rentenbant für bie Proving Branbenburg.

### Befanntmachungen ber Roniglichen Gifenbahn: Direttion ju Magdeburg.

Fahiplan-Aenberung

3. Bom 15. Januar b. 3. ab merden bie Lokals Personengie ber Strede Berlin—Zehlendorf P. 68 und P. 65 in nachstehendem abgeanderten Fahrplan befordert werden:

3vq P. 68 1–4	Stationen.	3ug P. 65 1—4
821 834 834 844 849	Mon Berlin Ank. Derlin unten gu kefen berg " unten gu kefenau " Bon nom unten gu kefen. " Lichterfelb: " ungo Buf. 3 hlendorf Abf. 3 blendorf Abf.	9916 9911 995 985

Berlin, den 3 Januar 1887. Königl. Eisenbahn=Betri.beamt. (Berlin=Magdeburg.)

Bekanntmachungen ber Rreis:Ausschuffe. Communalbegirfeveranderung.

1. Auf Antrag der Königlichen Regierung, Abtheistung für dicekte Steuern, Domainen und Forften, genehmigen wir auf Grund des § 25 des Zuftändigkeitsgesess, daß der Schusbeziek Tiefensee in communaler Batehung von dem Forfigutsbeziek Freienwalde absgezweigt und mit dem Forfigutsbeziek Eberswalde verstiniat wird.

Frei nwalbe a. D., ten 10. Januar 1887. Der Kreis-Ausschuß bes Kreises Oberbaraim. Berfonal. Chronik.

Der ber hiefigen Koniglichen Regierung überwiefene Regierungs-Affeffor Rolb ift in bas Regierungs-Rolles gium eingeführt worben.

In Stille bes in ben Ruheftand getretenin Strafs arftalts Inspectiors Swowoba ift ber bisherige Bors fieher ber Strafanstalt zu Siezburg, Insp ftor Berrsmann, als Arbe to Inspectior bei ber Soniglicen Strafs anstalt zu Brandenburg angestellt worden.

Die burch ben Tod res Schleufenmeistere Schmibt ersebigte Schleufenmeisterstelle zu Briestow am Friedrichs Bilheims-Ranal ift bem Gendarm Sartwig I. zu Plaue vom 1. Januar b. 3. ab vorläufig auf Probeabertragen worden.

Der bisherige Sulfspredige: Friedrich Bilhelm Alerander Julius Theitge ift jum Dialonus in Berstow, Didgefe gleich n Namens, bestellt worden.

Der bisherige hilfsprediger an ber St. Philippus-Apostellirch: zu Berlin, Reinhard Carl Georg Bilhelm Berchbrobt, ik zum Diakonus ber Parochie D. Bilmersborf, Didzese Coln-Land I., bestellt worden.

D.r Schulamtekandibat Dr Bulfen ift als ordentslicher Leprer an bem Propymnasium in Groß-Lichtersfelbe angestellt worden.

Personal=Beränderungen im Bezirte ber Raiserichen Ober-Pofidireftion zu Potedam. Etatomäßig angefiellt ift: ber Pofianwärter Dell als Pofiassifient in Gransee.

Ernannt ift: ber Pofffefretar Pobled in Glowen jum Poftmeifter.

Berfest find: ber Poftinspettor Kranich von Potebam nach Dangip, ber Poftfaffirer Ewerlien als comm. Poftinipeftor von Machen nach Poisbam, der Ober-Pofidireftionsfefretair Soulze in Potebam ale comm. Poftfaffirer nach Ronigeberg (Preugen), der Poffefretair Fittbogen in Berlin als comm. Dber-Pondireftionefefretair nach Potebam, der Posifekretair Seibel in Leipzig als comm. Ober-Posibirestionssekretair nach Potsbam, ber Poffefretair Stenbel von Magbeburg nach Potebam.

In den Rubestand find getreten: Rangler, Rechnungerath in Potsbam, Schröder, Poftmeifter rn Bittenberge (Beg. Potebam) Stabt, Bod, Doftfefretair in Prenglau, v. Ricareti, Poffefretair in Eberswalde, Rubls, Poftverwalter in Joacimsthal (Udermarf).

#### Personal=Beränderungen im Bezirke ber Raiserl. Ober-Poftbirektion in Berlin.

Im Laufe bes Monats Dezember find ernannt: jum Pofimeifter ber Pofifefretair De pa in Sooneberg bei Beilin, jum Ober-Poftaffifterten ber Poftaffiftent Rlage, ju Dber-Telegraphenaffi-ftenten die Telegraphen-Affiftenten Gerlof, Gunther und Sepbel;

angeftellt: als Poffefretaire bie Voffpraftifanten Benede, Ebler, Rramer, Duche, Richter, Rutid und Scheffer; als Telegraphenfefretaire bie Dber Telegraphenaffifienten von Beugel und Rraufe, als Poftaffiftenten die Poftaffiftenten Dallmann, Dittrid, Domuth, Shmidtmann und Simmon;

wieder angefiellt: als Telegraphensefretair ber Telegraphenfefretair a. D. Goweber;

verfest: nach Berlin ber Poffefretair Rramer von Dannheim, ber Poffefretair von Ratoweti von Bronte, ber Poffetretair Rutich von Liegnis, ber Telegraphensetretair Bernbt von Bilbelmebaven, ber Telegraphenselretair Gulenberig von Grefelb, ber Dber Telegruphenaffifient Tadauer von Beglar;

in den Ruheftand verfest: bie Poffifretaire Beng und Bierstalla, ber Dber-Telegraphenaffifient Brandt;

geforben: bie Poffitretaire Frante, Bartung und Peibrid, ber Ober-Telegraphenassififtent Midalsti.

Personal-Beränderungen im Bezirfe ber Ronigl. Gifenbahn-Direttion Erfurt.

Abgang: Stations-Borficher II. Al Fiebler I. in Ludenwalbe, am 1. Januar 1887 penfionirt.

Berfesungen: bie Statione-Borfieber II. Kl. Schramm in Trebbin nach Ludenwalbe und Dumden in Roeberau nach Erebbin am 1. Januar werben, im Uebrigen aber noch Folgendes bemerft: 1887.

### Bermifcte Radrichten.

#### Stationirung der Landbeschäler pro 1887.

Im Regierungsbezirk Potsbam werben auf ben nachstehend genannten Stationen im Jahre 1887 von Mitte Januar refp. Anfang Februar bis Ende Juni Befchäler bes Brandenburgifchen Landgeftuts aufgeftellt werben und kann bie Bebedung ber Stuten an ben bezeichneten Terminen ihren Anfang nehmen:

		t		Tag	bes	
Stationsort.	<b>R</b> reis	Anzahl Befchäler	tre	fin= fens ber	Be Si	ginus der uten=
		per	6	tation	beb	edung
Friedr.=Wilh.						
<b>Geftüt</b>	Ruppin	6			15.	Jan.
Lindow	bo.	3	2.	Febr.	4.	Febr.
Blandifow	<b>Dftprigni</b>	3	8.	3	10.	•
Frehne	bo.	33222422322112232223324	10.		12.	•
Friedheim	bo.	2	1.		3.	*
Barenthin	bo.	2	8.		10.	=
Lenzen	Weftprignig	4	10.	*	12.	=
Premslin	bo.	2	10.	*	12.	z
Wilsnack	bo.	2	9.		11.	£
Cumlosen	bo.	3	10.	=	12.	#
Rohlsdorf	bo.	2	9.		11.	=
Rogen	Wefthavelland	2	8.	5	10.	•
Ribbed	bo.	1	2.		4.	•
Bornftebt	bo.	1	3.		5.	•
Fehrbellin	bo.	2	1.	*	8.	3
Treuenbriegen	Zauch-Belgig	2	4.	\$	7.	=
Mendorf	Dberbarnim	3	5.	=	7.	*
Eberswalde	bu.	2	4.		7.	=
Bernau	Rieberbarnim	2	4.	=	7.	=
GrSchoenebed	bo.	2	4.	=	7.	F
Fallenthal	Templin	3	3.	=	5.	=
Boipenburg	bo.	3	4.	=	7.	=
Templin	bo.	2	3.		5.	=
Angermünde	Angermünde	4	5.		7.	2
Gramzow	bo.	4	5.		7.	8
Büten	bo.	1 3	6.		8.	•
Prenzlau	Prenzlau	3	5.		7.	•
Rossow	bo.	3	6.		8.	*
Neuensund	bo.	1	6.		8.	*
Maldow	do.	1	5.		7.	*
Wallmow	do.	2 3	5.		7.	=
Rohlsborf	Beestow.	3	6.	E	8.	=
	Storfow		١			
Storfow	bo.	2 2	12.		14.	*
Zossen	Teltow	2	11.		14.	*
Dahme	Juterbog=	2	6.	\$	8.	
	Ludenwalbe	1	l		l	

Sinfichtlich ber Bedingungen, unter welchen bie Stutenbebedung flattfinden fann, wird Seitens ber herren Stationshalter die nothige Auskunft ertheilt

1) Die Nationale ber Beschäler unter Angabe ber



ausbängen.

- 2) Stuten, welche alt, ichwach, mit Erbfehlern behaftet, an Drufe ober sonstigen Krankheiten leiben, ober aus Orten find, in benen anftedenbe Rrantbeiten unter ben Pferden berrichen oder unlängst ge= berricht haben, durfen den Beichalern nicht guge= führt werben.
- 3) Falls eine Stute bei Gelegenheit ber Bebedung burch ben Bengft verlet werben follte, fann Seitens ber Geftut-Berwaltung in feiner Beife irgend eine Entichabigung gewährt werden, da bie Buführung von Stuten ju ben Roniglichen Land-beschälern auf einen Aft ber freien Uebereinfunft beruht und bie Stutenbesiger felbft bei eigener Berantwortlichkeit barauf ju achten haben, baß vor, mabrend und nach bem Dedatte etwaige Ungludsfalle vermieben werben.

4) Im Friedrich-Wilhelms-Geflut felbft werben außer einigen Salbbluthengsten bie Bollblutbeschäler

1) Botschafter L., Suche, vom Chamant ober Dreadnought and ber Miss-Bothwell vom Stockwell, geboren 1880 und

Mange, braun, vom Mandrak aus ber Fortress, geboren 1874,

aufgestellt werben. Die hier zu bedenben Stuten tonnen mahrend ber Dedzeit hier in Stallverpficgung Aufnahme finden. Die Futterfosten werben nach bem Ginfaufspreise, sowie für Martung 40 Pf. pro Tag und Pferd berechnet. Für jebe folde hier aufzustellende Stute find bor deren Mufnahme 150 Mark bei ber Geftut-Raffe gu deponiren.

Friedrich=Bilhelme-Geftüt bei Neuftadt a. Doffe ben 11. Januar 1887.

Der Königl. Landstallmeister Bettid.

#### Bekanntmachung der Ständischen General: Direktion der Land:Feuer:Sozietät der Kurmark und der Niederlaufit.

Fenerkaffengelber-Ausschreiben für die Land-Fener-Sozietät der Kurmart Brandenburg, bes Markgrafthums Nieberlausis und ber Distrikte Juterbog und Belgig für das II. halbfahr 1886.

Für bas Jahr 1886 find von ben Sozietäts-Mitgliebern überhaupt aufzubringen: a. Bergutigungegelber für 3mmobiliar-Branbicaben incl. Abichagunges fosten: 1413929 M. 59 Pf., b. besgleichen für Do o biliar - Brandicaben incl. Abicagungstoften: 82978 D. 43 Pf., c. Sprigen-Pramien: 18 185 Dt., d. Baffermagen-Pramien: 5456 M., e. Pertinengicaben-Bergutungen: 17905 D. 48 Pf., f. Berwaltungefoften: 103677 D. 61 Pf., g. Extraordinarien: 41 129 DR. 40 Pf., h. Reife-Toften: 5012 DR. Summa: 1688 273 DR. 51 Df.

hiervon fommen in Abzug: a. bas nach

Dedpreife werben im Stationestalle jur Ginficht | pro I. Semefter 1886 aufgebrachten 509837 DR. 45 Pf., c. die Beitrage ber Mobiliar-Berficherten pro 1886: von 60305 M. 20 Pf., d. an Zinsen: 24003 M. 37 Pf., e. an extraordinairen Einnahmen: 38882 M. 09 Pf. Zusammen: 727653 M. 44 Pf., so baß aufs subringen bleiben: 960620 M. 07 Pf. Bur Dedung biefer Summe werben fur Gebaube ber I. Klaffe 10 Pf., ber II. Klaffe 20 Pf., ber III. Klaffe 70 Pf., ber IV. Klaffe 120 Pf., für 100 M. Berficherung ausgeichrieben, und find bemnach aufzubringen für Bebaube ber I. Klasse von 252717975 M. Berficherungekapital 252717 M. 98 Pf., II. Klasse von 123345000 M. Bersicherungefapital 246690 M., III. Klasse von 74 157 250 M. Berficherungefapital 519 100 M. 75 Pf., IV. Klasse von 309450 M. Bersicherungskapital 3713 M. 40 Pf., zusammen: von 450529675 M. Bersicherungskapital 1022222 M. 13 Pf., also gegen obige Bedarfssumme von 960620 M. 07 Pf. mehr: 61 602 M. 06 Pf., welcher Betrag ben Sozietategenoffen bei Erlaß bes Feuerfaffengelder = Ausschreibens pro I. Semefter 1887 ju Gute gerechnet werben wirb.

> Die Sozietätsmitglieder werden hierdurch veranlaßt, die von ihnen zu leiftenden Beitrage nach Daggabe ber besonderen Aufforderungen der beireffenden Rreis = Feuer = Sozietate = Direttionen, beziehungsweise Dris-Erheber, ungesäumt zu entrichten.

Berlin, ben 15. Januar 1887.

Stänbische General-Direktion ber Land-Feuer-Sozictat der Kurmark und der Niederlaufig.

### Bekanntmachung der Direktion der Städtes Feuer:Sozietät der Provinz Brandenburg. Ausschreiben

ber von den Mitgliedern der Städte=Feuer=Sozietät der Provinz Brandenburg für das II. Salbjahr 1886 ju entrichtenden Feuer-Sozietate-Beitrage.

Der Direftorialrath ber Stabte - Feuer - Sozietat ber Provinz Brandenburg hat die Beiträge der Mitglieder ber Sozietät für das II. halbjahr 1886 für 100 Mark Bersicherungs Summe sestigesett: in Rlasse IA. auf 2,1 Pf. (0,21 pro mille), in Klasse I. auf 3 Pf. (0,3 pro mille), in Rlasse IB. auf 3,9 Pf. (0,39 pro mille), in Rlasse IB. auf 6 Pf. (0,6 pro mille), in Rlasse II. auf 6 Pf. (0,6 pro mille), in Rlasse II. auf 6 Pf. (0,6 pro mille), in Rlasse III. Rlasse II. auf 9 Pf. (0,9 pro mille), in Rlasse IIB. auf 12 Pf. (1 2 pro mille), in Klasse III. auf 21 Pf. (2,1 pro mille), in Klasse IIIB. auf 30 Hs. (3 pro mille), in Klasse IV. auf 42 Hs. (4,2 pro mille), in Riaffe IVB. auf 66 P. (6,6 pro mille).

Demzufolge werben nunmehr ausgeschrieben: von 33,127,375 M. Berficherungefumme in Rlaffe IA. 6 956 M. 75 Pf., von 320,684,225 M. Berficherungsfumme in Rlaffe I. 96,205 M. 27 Pf., von 18,445,100 R. Berficherungsjumme in Rlaffe 1B. 7,193 M. 59 Pf., von 3,142,925 M. Versicherungesumme in Rlasse IIA. Diervon kommen in Abzug: a. bas nach 1,885 M. 75 Pf., von 150.379,625 M. Berficherungs, bem Ausschreiben pro II. Semester 1885 verbliebene summe in Riaffe II. 135,341 M. 66 Pf., von Guthaben von 94625 M. 33 Pf., b. bie bereits 14,901,075 M. Berficherungssumme in Riaffe IIB.

17,881 M. 29 Pf., von 25,150,050 M. Berficherungsfumme in Klasse III. 52,815 M. 11 Pf., von 4 096,150 M. Bersiderungssumme in Klasse III B. 12,288 M. 45 Pf., von 2,552,400 M. Beisicherungesumme in Rlaffe IV 10,720 M. 08 Pf., von 1,466,975 M. Berficherungsfumme in Klaffe IV B. 9,682 M. 03 Pf., überhaupt von 573,945 900 M. beitragepflichtiger Berficherungesumme 350,969 M. 98 Pf., dazu von 112,300 M. Explosionsversicherungesumme à 1 Pf., 11 M. 23 Pf., und von 3,700 M. Explosioneversicherungejumme a 2 Pf., 74 Pf: 350,981 PR. 95 Pf.

Den Affociirten in 17 Stabten find, wegen ber guten lofdeinrichtungen ber letteren, auf Grund bes \$ 65 des Revid. Reglements von 1885 20 bezw. 15, 12 und 10 % ihrer Beitrage erlaffen mit 11,043 M. 58 Pf., bleiben 339,938 M. 37 Pf.

Siervon steben ben Magistraten 5 % zu mit 16,996 M. 92 Pf., jo bag jur Dedung bee Bebarfe verfügbar find 322,941 M. 45 Pf.

Dieser Bedarf beläuft sich für die in den Monaten Juli bis Degemb r 1886 flatigefundenen, von ber Sozietat ju vergutenben 132 Brand- und 15 Bligichaben einschließlich ber Sprigen= 1c. Pramien und Abschägungefoften auf 331,233 M. 87 Pf., und außerbem find für Schaben an unversicherten Gegenständen, Postporto, Zuschüffe an die Feuerwehren 2c. erforderlich 11,999 M. 36 Pf., zusammen also 343,233 M. 23 Pf.

Das vorftebende Ausschreiben ergiebt 322,941 DR 45 Pf., mitbin gegen ben nachgewiesenen Bedarf weniger 20,291 M. 78 Pf., welche bem in Sobe von 224,314 DR. 98 Pf. vorhandenen Befande aus ben bisherigen Musfcreiben - bem foger. Bitricbefonde - entrommen merben.

Die Magistrate ber affociirten Stabte wollen biernach die von ben Mitgliebern ber Sogietat ju ent= richtenden Beitrage ungefaumt einziehen und binnen 4 Bochen — \$ 70 Abf. 3 bes Revib. Reglements von 1885 - an die Brandenburgische gandes Sauptfasse hierselbft abführen laffen.

Berlin, ben 7. Januar 1887. Der Direktor ber Stäbte-Feuer-Sozietät ber Proving Brandenburg.

### Bekanntmachung ber General Direktion ber Röniglichen allgemeinen Wittwen: Berpflegungs:Anftalt ju Berlin.

1. Rachbem in Foige b.s Gefiges vom 20. April v. 3., betreffenb die Furfo.ge fur die Bittm n und Baifen ber Reichsbeamten ber Civil-Berwaltung (Reiche Gefenbi. Rr. 9 S. 85), und bes Gefens vom 20. Mai b. 3., betreffend bie Bulforge für bie Wittgen und Baifin der unmittelbaren Staatebeamten (Bifeg = Sammlung 6. 298), ber Beitritt jur Koniglicen allgemeinen Bittmin=Becpfligunge - Anfialt mefentlich eingeschränft ift und insbesonbere bie au einer Penfion aus ber Riche- voer Staatolaffe berech-

K

tigten unmittelbaren Staatsbeamten von bem Eintritt in biefe Unftalt ausgeschloffen find, fomnien, von einzelnen Beamtenflaffen und Sofbienern abgesehen, als aufnahmefähig hauptfächlich noch in Betracht:

1) Die im eigentlichen Seclforger-Amte fowohl unter Koniglichem als unter Privat-Patronaten angestellten Beiftlichen, sowie die ordinirten und ju einem Seelforger-Amte berufenen Bulfegeiftlichen:

2) bie Professoren bei ben Universitäten, wenn fie mit einer firirten Befoldung angestellt finb;

wirkliche Lehrer an flädtischen (nicht flaatlicen) Gymnasien und biefen gleichzuachtenben Anftalten, an boberen und an allgemeinen Stadticulen, mit Musichluß ber Bulfelebrer und ber Echrer an folden Rlaffen berfelben, welche als eigentliche Elementarklassen nur bie Stelle einer mit jenen Anftalten verbundenen Elementarschule erfegen.

II. Wer ber Königlichen allgemeinen Wittwen-Ver-

pflegunge-Anftalt beitreten will, hat vorzulegen: a. ein Atteft feiner vorgefetten Beborbe, bag er ju einer ber genannten Klaffen gebore, auch fein nach bem Gefete vom 27. Dars 1872 (Gefen-Sammlung S. 268), beziehungsweise 31. Mary 1882 (Gefen-Sammlung S. 133) jur Penfion berechtigendes Dienft-Gintommen aus ber Staatstaffe beziehe, und außerbem wegen ber Lehrer, baß er jur Kategorie ber nach ber Allerhöchften Rabinets-Orbre vom 17. April 1820 rezeptionssähigen Lehrern

Die Attefte für Lehrer muffen aber von ben Königlichen Regierungen ober von ben Koniglichen Provinzial = Schul = Collegien aus =

geftellt fein.

Heirathe Confense können nur bann bie Stelle folder Attefte vertreten, wenn in ben= felben bas Berhältniß, welches nach ben obi= gen Bestimmungen jur Aufnahme in unsere Anstalt berechtigt, besonders und bestimmt ausgedrückt ift. Bersicherungen, welche die Rezipienden felbft über ihre Stellung abgeben ober einfache Bescheinigungen einzelner Be= borden: "bag N. N. berechtigt ober ver= pflichtet fei, ber Königlichen allgemeinen Bittmen = Berpflegungs = Unftalt beigutreten", genügen nicht.

h. Kormliche Geburte - Attefte beiber Gatten und einen Copulationsschein, beziehungsweise eine Beirathe-Urfunde, die ale mit dem Beirathe= regifter gleichlautend von bem Stanbesbeam= ten bestätigt und mit bem Stanbesamteftegel verschen ift. Die in ben Geburtsatteften vorfommenben Bablen muffen mit Buchftaben ausgeschrieben sein und die Bor- und 3n= namen beider Cheleute in den Geburts= scheinen muffen mit ben Angaben bes Copus lationsscheins ober ber heirathesllrkunde genau übereinstimmen.

Da bie unserer Anstalt beitretenden Ehespaare nicht sunger als 21 beziehungsweise 16 Jahre alt sein können, und da viele einstretende Mitglieder sich schon vor dem Instrafttreten des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 (R. G. Bl. S. 23) verheirathet haben, so wird noch eine geraume Zeit vergehen, ehe Taufs und kirchliche Copulationsscheine von uns ausgeschlossen und durchweg nur Gedurtssund heirathssulrkunden auf Grund senes Gesetze gefordert werden dürsen. Es wird daher Kolgendes bemerkt:

Blose Taufscheine ohne bestimmte Ansabe ber Geburtszeit sind ungenügend; sind solche Angaben im Copulationsscheine vorshanden, so können sie als Ersat etwa sehlens ber besonderer Geburtsatteste nur dann gelten, wenn die Trauung in derselben Kirche ersfolgt ift, in welcher die Taufe vollzogen wurde, und wenn die Copulations und Gesburts-Angaben ausdrücklich auf Grund der Kirchenbücher einer und berselben Kirche gemacht werden.

Der Unterschrift und der Charafterbezeichnung des Ausstellers der Kirchenzeugnisse muß
das Kirchensiegel deutlich beigedruckt sein.
Wenn die Aussteller die Rezipienden selbst
sind oder zu dem Rezipienden in verwandtschaftlichen Bezichungen stehen, so muß das
betreffende Attest von der Ortsobrigseit unter
Beidruckung des Dienstsiegels beglaubigt oder
von einem anderen Geistlichen unter Beibruckung des demselben zustehenden Kirchensiegels mit vollzogen sein. Auch sind diese
Dofumente stempelsrei, den Predigern aber
ist es nachgelassen, sur Aussertigung eines
jeden solcher Zeugnisse firchliche Gebühren,
jedoch höchstens im Betrage von 75 Psennigen, zu fordern.

c. Ein arziliches, von einem approbirten praftischen Arzi ausgestelltes, ebenfalls stempelfreies Atteft in folgender Fassung:

"Ich (ber Arzt) versichere hierdurch auf meine Pflicht und an Eidesstatt, daß nach meiner besten Wissenschaft herr N. N. weder mit der Schwindsucht, Wassersucht, noch einer anderen chronisischen Krantheit, die ein baldiges Absterben befürchten ließe, behaftet, auch überhaupt nicht krant, noch bettlägerig sondern gesund, nach Verhältniß seines Alters bei Kräften und fähig ist, seine Geschäfte zu verrichten."

Diefes Atteft bes Argtes muß von vier

Mitgliebern unferer Unftalt, ober, wenn folde nicht vorhanden find, von vier anderen befannten redlicen Mannern dahin befräftigt werben:

"bag ihnen der Aufzunehmende bekannt fei und fie bas Gegentheil von dem, was der Arzt atteftirt habe, nicht wissen."

Wohnt ber Rezipiend außerhalb Berlin, fo ift noch außerbem ein Certififat hingugufügen, babin lautenb:

"baß sowohl ber Arzt als die vier Zeugen bas Attest eigenhändig untersschrieben haben, auch keiner von ihnen ein Bater, Bruder, Sohn, Schwiegersohn oder Schwager bes Aufzunehmenden ober ber Frau besselben sei."

Dieses Certifisat barf nur von Notar und Zeugen, von einem Gerichte ober von ber Ortsnoliseie Rehörde ertheilt merben

Drispolizei-Behörde ertheilt werden.

Das Attest, die Zeugen-Aussagen und das Certisstat durfen nie vor dem 16. Januar oder 16. Juli datirt sein, je nachdem die Aufnahme zum 1. April oder 1. Oktober erfolgen soll, und die oden vorgeschriebene Form muß in allen Theilen Wort für Wort genau beobsachtet werden.

II. Die Aufnahme-Termine sind der 1. April und 1. Oktober eines seden Jahres.

Wer also nach I. zur Reception berechtigt ist und diese durch eine Königliche Regierungs- resp. Bezirks-Haupt- oder Instituten-Rasse, oder durch einen unserer Kommissarien bewirken will, hat an dieselben seinen Antrag und die zu II. genannten Dokumente vor dem 1. April oder 1. Oktober so zeitig einzureichen, daß sie spätessend die zum 15. März oder 15. September von dort aus dei und eingehen können. Anträge, welche nicht die zu diesem Zeitpunkte gemacht und die dahin nicht vollständig belegt worden sind, werden von den Königlichen Kassen und Kommissarien zurückzeises und können nur noch die zum Ublause der Monate März und September in portofreien Briefen unmittelbar an und selbst eingesandt werden, derzestalt, daß sie spätestens am 31. März oder 30. September hier eingehen.

In der Zwischenzeit der vorgeschriebenen Tersmine werden keine Rezeptions-Antrage angenoms

men und feine Aufnahmen vollzogen.

Den zu II. genannten Attesten sind womöglich gleich die ersten praenumerando zu zahlenden balbiährlichen Beiträge beizusügen, die nach dem Tarise zu dem Gesetze vom 17. Mai 1856 sehr leicht berechnet werden können. Dieser Taris ist in der Geset-Sammlung für 1856 S. 479 sf. abgedruckt und Jedermann zugänglich. Derselbe, in die Reichswährung umgerechnet, ist auch im



Sofbuchbruderei ericbienen und burch ben Buchhandel zu beziehen. Bei Berechnung ber Alter ift jedoch der § 5 bes Reglements zu beachten, wonach einzelne Monate unter Sechs gar nicht, vollendete Seche Monate aber und barüber ale ein ganzes Jahr gerechnet werden.

Stundungen ber erften Beitrage ober einzelne Theilzahlungen zur Tilgung berfelben find unfatthaft, und vor vollständiger Ginsenbung ber tarifmäßigen Gelber und ber vorgeschriebenen Attefte fann unter feinen Umftanben eine Regep-

tion bewirft werben.

V. Bas die Festiegung des Betrages der zu ver-sichernden Pensionen betrifft, so haben hierüber nicht wir, sondern die den Rezipienden vorgesegien Dienstbeborben zu bestimmen. Es fann baber bier nur im Allgemeinen bemerkt werben, daß nach ben boberen Orts erlassenen Berord. nungen bie Penfion minbeftens bem fünften Theile bes Dienfteinfommens gleich fein muß, wobei jeboch zu berudfichtigen ift, bag bie Bersicherungen nur von 75 Mark bis 1500 Mark intl., immer mit 75 Mark fteigend, ftattfinden fönnen.

Berlage ber ehemals Deder'ichen Geheimen Ober- | VI. Bei fpateren Penfions-Erhöhungen, bie in Beziehung auf die Beitrage, Probesahre u. f. w. als neue, von ben alteren unabhangige Berficherungen und nur in sofern mit biefen gemeinschaftlich betrachtet werben als ihr Gefammtbetrag die Summe von 1500 Mark nicht über= steigen barf, ift bie abermalige Beibringung ber Rirchenzeugniffe, beziehungsweise ber Geburtsund Beirathe-Urfunden nicht erforderlich, fondern nur bie Anzeige ber alteren Rezeptione-Rummer und ein neues vorschriftemäßiges Gefundheits= atteft.

> Auch die Beträge ber Erhöhungen muffen wie die erften Berficherungen burch 75 ohne Bruch

theilbar fein.

VII. Da wir im Schluffage ber Rezeptions - Dofumente flets formlich und rechtsgulrig über bie erften halbiabrlichen Beitrage quittiren, so werben besondere Quittungen über biefelben, wie fie febr baufig von une verlangt werben, unter feinen Umftanben ertheilt.

> Berlin, ben 13. Juli 1882. General-Direktion ber Ronigl. allgemeinen Wittwen-Berpflegungs-Anftalt.

## Amtsblatt

### der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

### Stück 4.

Den 28. Januar

1887.

**Bekanntmachungen des Königlichen Ober:** Wahlgesetzs für den Reichstag vom 31. Mai 1869 Prafidiums der Proving Brandenburg.

Einennung von Bahltommiffaren für bie Reichstagswahlen in ber tommiffarten für bie Reichstagewahl ernannt habe: Stabt Berlin.

4. Rachbem burch Raiserliche Berordnung vom 14. b. D. (R.-G.-BI. S. 2) angeordnet worden ift, bag bie Bablen jum Reichttag am 21. Februar b. 3. vorzunehmen find, bringe ich in Gemäßheit bes \$ 24 bes Reglements vom 28. Mai 1870 jur Ausführung bes Bablgefetes für ben Reichstag vom 31. Mai 1869 hierburd gur öffentlichen Renntnig, bag ich ju Babltommiffarien für bie Reichstagswahlen in ber Stabt Berlin ernannt babe

får ben erften Babifreis ben Derrn Stadtrath Rochbann, für ben zweiten Babifreis ben Berrn Stabtionbifus Eberty. für ben britten Babifreis ben herrn Stadtrath Beife, für ben vierten Babifreis

ben herrn Stadtrath Boigt, für ben fünften Bahlfreis

ben Berrn Stadtrath Damroth, für ben fechften Babifreis ben herrn Stabtrath Kriebel

und au Stellvertretern im Kalle ber Bebinderung eines ber Bablfommiffarien

bie Berren Stabtrathe Bail und Raempf. Potsbam, ben 22. Januar 1887. Der Oberpräfident der Provinz Brandenburg, Staatsminifter Adenbad.

### Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs-Präfidenten.

Die Bahlen gum Reichstage betreffenb.

16. Rachdem die Auflösung des Reichstages am 14. d. M. erfolgt und durch die Raiserliche Berord-nung vom 14. d. M. angeordnet worden ift, daß die 17. Wahlen jum Reichstage am 21. Februar b. J. statts prignit ist ein Stier am Milgbrand verendet. zufinden haben, bringe ich auf Grund des § 24 des Potsbam, den 21. Januar 1887. Reglements vom 28. Mai 1870 jur Ausführung des Der Regierungs-Prafident.

bierdurch zur öffentlichen Renntnig, daß ich ju Babl-

für den I. Babifreis (Rreis Beft-Vrignig) ben Berrn Landrath von Jagow ju Perleberg,

für ben II. Bahlfreis (Rreis Dft-Prignis) ben herrn Lanbrath Geb. Regierungs-Rath von Gravenis zu Kyris,

für den III. Wahlfreis (Kreis Ruppin-Templin) ben herrn Canbrath von Quaft ju Reu-Ruppin,

für ben IV. Bahlfreis (Rreis Prenglau-Angermunbe) ben herrn Landrath Geb. Regierunge-Rath von Winterfelb zu Prenglau,

für ben V. Bahlfreis (Rreis Ober-Barnim) ben berrn Canbrath von Bethmann-hollweg gu Freienwalde a. D.,

für ben VI. Bahlfreis (Rreis Rieber-Barnim) ben Derrn Canbrath Geb. Regierungs-Rath Soarn= weber ju Berlin,

für ben VII. Bahlfreis (Stabt Potsbam und Rreis Ofthavelland) ben herrn Oberburgermeifter Boie au Potsbam,

für ben VIII. Babilreis (Rreis Befihavelland und Statt Brandenburg) ben herrn Canbrath von ber Dagen ju Rathenow,

für ben IX. Wahlfreis (Kreis Zauch-Belgig und Jüterbog-Ludenwalbe) ben herrn Canbrath von Stülpnagel zu Belgig,

für ben X. Babifreis (Rreis Teltow und Beesfow-Storfow, sowie Stadt Charlottenburg) ben herrn Canbrath Stubenrauch zu Berlin.

Potebam, ben 21. Januar 1887. Der Regierungs-Prafibent.

#### Biebfenden.

Auf bem Rittergute Roeplin im Rreise Dff-

Rachweisungen über ben Geschäftebetrieb und bie Resultate ber Stadtischen Sparkaffen und ber Kreis-Sparkaffen im Regierungs-bezirk Potsbam pro 1885/86.

Rachfiebenbe Nachweisungen werben hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht. 18. Potsbam, ben 14. Januar 1887. Der Regierungs-Präsident.

26 Nachweifungen über den Geschäftsbetrieb und die Reful = für bas Rechnungs =

_							·	für daß	Redynungs.
		1			]		1		
	!	Beit	Babi	ihrer	Ein	lagen:	Betrag	But	v a ch s 3 abgelaufenen
		ber			niebrigft	e höchfte	ber	Rechnu	ngsjahres
fo.	Domicil	Errich:	Filial=	Sant-		in Buch,	Ginlagen		1
2	ber	tung	ober	mel: ober	Ì	bei	am Schluffe	Buidreibung	1
			Neben=	Nn=	Beginn	Aplahluk	bes	von Binfen bes	burch burch
<b>.</b>		ber	faffen.	nahme= ftellen.		Rontos.	rechunuss:	Rechnungs-	Ginlagen.
Ranfenhe		Raffe.		petten.	ł		Borjahres.	Borjahres.	1
C.		<u> </u>	<del>!</del>		<b>9</b> 7.	<u> </u>	<b>97.</b>   \$		
_	1.	2.	<u> </u>	3,	<u> </u>	4.	5.	6.	7.
	I 00:	1 4050					. 05.400016	A. ©	tädtische
	Biesenthal	1859 1830	-	-	1,00	unbeschr 3000			
	Brandenburg Dahme	1877		_	1,00 0,50	unbeschr			942518 22 203401 94
7	Eberswalbe	1877			0,50	unbeschr			
	Fehrbellin	1857			1,00	1200	231295 7		
è	Savelberg	1848			1,00	unbeschr			1060027 49
7	Jüterbog	1878		_	1,00	1500	225598 6		
8	Regin	1880	_		1.00	1200	37428 0		
ć	Lenzen	1854			0,50	900	488742 4		
10		1884			1,00	3000	129908 6	8 1829 77	294328 11
11	Nauen	1857		-	1,00	900	1331828 0		
12		1883		_	1,00	3000	25599 8		
13		1854	-	-	1,00	3000	1301630 8		
14		1883	-		1,00	1500	57610 6		
15 16		1840 1882	-	_	1,00	3000	248388818		
17		1886	-		9,50 1,00	3000	49560 9	5 1349 09	<b>64659 75</b> <b>21951</b> 83
18		1852		2	1,00	3000	321023 4	1 11662 73	
19	Schwedt	1830		2	1,00	unbeschr.			
20		1852			1,00	1500	2083918 5	68889 20	526682 93
21		1857			0,50	1500	334421 6		
22	Straufibera	1872	_		1,00	unbeichr.			193156 68
<b>2</b> 3	Treuenbriegen	1851	_	_	1,00	1500	484232 4	16099 41	107144 89
24	Wilsnad	1874			1,00	1000	323742 0	11960 15	96617 80
25	Wittenberge	1862	<u> </u>		0,50	3000	343946 98		128196 32
26		1849		_	1,00	unbeschr.			275006 05
27		1878	_	_	0,50	1800	218208 66	6275 72	72869 57
28	Bebbenid	1883			1,00	unbeschr.			
	Summa		- 1	2	_	I —	20892732 8		
41	Que aumiliabe	10KC .	. 1	2 1	0.50	I was halaka	1496396 12		3. <b>Rreis</b> :
2	Angermünde Ober=Barnim	1856 1851	- 1	3 10	0,50 1,00	unbeschr.	2975757 79	52868 61 108738 46	430564 41 734943 27
3	Nieder=Barnim	1857		14	1,00	unbeschr.			894363 36
4		1855	5	14	1,00	3000	1625067 89		384492 74
5	Jüterbog-Luckenwalbe	1848	_	6	1,00	unbeschr.	7282396 06	245459 93	1171058 76
6	Prenzlau	1842		_	0,50	unbeschr.			570969 <b>36</b>
7	Dft-Prignis	1856	5		1,00	9000	1044411 93		345876 27
8 9	Ruppin	1848	_	6	1,00	1500	2518521 48	79932 61	1189042 71
9	Teltow	1858	- 1	21	0,50	unbeschr.	3961323 92	134673 36	1679665 10
10	Templin	1858	_	-	0,50	6000	540403 47	18018 88	127992 89
11	West-Havelland	1857	12	- 1	1,00	3000	690171 74		240713 68
12	Zauch=Belgig	1858		5	1,50	unbescht.	923986 19		189175 96
T	Summa	<b>—</b> T	22	65	_		28665864 68		7948858 51
	Summa Summarum	- 1	22	67		_	49558597 56	1642776 05	1 <b>54</b> 52070  <b>40 </b>

während	37001000	Betra		Sepa	rat=	Betra bes Refervefo		Betrag ber		Be- trag bes	bem		us ervefonde nd	8	iveldi	Zinsen, e bie Raffe
abgelaufe Rechnungs		Ginlage uach be		Sparf	onbe.	wie er Schluffe	am	Bine überfchu bee		eige= nen Ber=		ntlid	en 3we	đen	fûr	
für		Abschlu bes abgelar		(§ 12 Regler 6. 12.T	bes	Rechnun	nen ge=	abgelaufe		mő=	feit	241 140	im im		Gin-	geliehe Rapi
Binlage		Rechnungsj	ahres	6.12.£ 183	ezbr.	jahree ju Buche fi		Rechnun jahres.		bet Raffe.	bem Beft		Rechni	inge=	währt.	talier erhält
M,	128f.	N.	(Pf		Pf.	M.	193f.		Bf. !	M.   Pf.	M.	Pf.	M.	19f.	9/0	0/0
8. Zvar	2 4	9.	+	10.	-	11.		12.		13.	14.		15.			16.
7250			0104	1 -		26461	177	3473	181-		_	1		1_1	3,6 u.	4 4,50
71826					T.	315960				-	235977	18	1599	767	3,50	4,14
8912					28	14470		4245	32	0	100		-11		4,00	41/2, 5,
61467	1 99				14	58757			30	-	-	7 'F	-	-	3,60	31/2-5
3583			2 61	-	0.9	15329		5872	67	_	10.	-	-	-	3,33	4,50
82602	2 61	2969633		-		296773		33549	28	100	190591	3	38000	0 —	3,60	4,27
4563				-	E.	4838		1578		1	00	115	-	-	4,00	41/2, 5,
1184			62	-		1446		673				1,12		100	3,33	4 u. 4,
17164	107	498322		-	100	55792		7967	76		37857	41	21218	509	3,33	41/2, 5,
46379 369749		379687 1365212		1	10	149684	17	1528 20677	20-		35903	99	-3		4,00 3,33	31/2
	06			150	2.2	178		369			55905	40	1		3,33	41/2 11.
31225		1369193				162822				3	85732	1.1	15600		3,33	4 u. 4
2298		83849			QU.	1697		1851			00102	12	10000		3,60	4-6
661592		2801376				276044		36287	301	5	137600	13	1600		3,33	41/2
32691		82878				1334	22	1098	76		Tate !	20			3,33	4,50 u.
1841	45	20110		-	-			21	76	1-1	-		-		3,50	4,50 u.
89420		376249		-	2 -	47658	99	6025			11051	21	6275	-	3,50	4-4,5
257238		1457221	81		O.T.	163336		24664		1	242563	05	25000		3,33	4 u. 4:
346660		2332829	72	-	-	289659		42249	13	1	180082	113	70000		3,33	4-41/2-
87376		365104				23791		4949			200	23	-		3,33	4,50
191764	12	701367			5 E	54508		11248	99		110.0	70	-		3,6	4-6
90723		516753			18	69161		8289	00		14943	20	5000		3,33	4,25
76628 71891	57	355691 412199			12	23826		3460			27.44	0.4			3,60	4,45 4,50
216415		814210		9	1	29724 87490		5558 11926		8	21444 33000	94	6000		3,33	4,00 u 4,
63453				25-0	28	9863	15	2840			55000	230	0000		3,33	31/2-6
59820					22		66			8	Ole 1	1			3,33	4-5
	-	23486678	100.00		4.5	2180709			- 1203	1	1226745	201	OAGOO	76	0,00	
pari			1 vol	-	12	-150,05	1.01	oddoddia	1	4.4	1220140		04030	1.01	7 = 5	
263014	1501	1716814	1641	-	-	138810	281	22071	261_	1	- 1	_	_	1	3 33	1 4-5
576825	01	3242614			54	329413	64	35389	9	11	35000	(rt)			3,33 3,60	4,23
592760	26	3694696				305440	05	49772 1	3	115	100	200	_		3,33	4,30
303338	61	1756558	10		UU.	240448	74	28440	7	4 1	1	-			3,33	31/4-5
1343445	06	7355469	69	-		828549	80	94341 2	22	-	61779		36300	100	3,60	3-6
368859	77	2592324	81		10	207475	70	28528	14	1	135790	17	19391	83	3,33	41/2 u. 4-5
279687	25	1142066	24		Op.	104791		18333	9-	1	44000	0.5	-0	$\vdash$	3,33	4-5
997278	10	2790218	02	27	00	246148	02	18743		100	42083	93		100	3,33	4,50 u.
1078075		4697586	50	9950	112	248091		60513	1	50	47964	01	14517	34	3,33	4.4
80118 164758				8850	12	41048		6350	14	il i	1	38			3,33	4,33
151241		992958		000	13	54207 79607		8640 7 10134 6	1	51	40		1		3,33	4 u. 4,5

28 Rachweisungen über den Geschäftsbetrieb und die Resulfür bas Rechnungs-

=-									Tui	Das Ke	cy nung	<u> </u>
- 1		An	Sparka	ffen=Bi	ichern	(ober l	Dbliga	tionen	sc.)		Bon b	)ent
		Marri	rben		befanden	ficts at	m Jahre	síchluffe				$\overline{}$
	Domicil	im La	ife bes				mit Einl			auf Hy	pothet:	1
\$	ber	Jak	res		bon	bon	ben				T	
	Spartaffe.			bie	über	über	über	von	über=	auf städtische	auf ländli	take
<u>E</u>	,,	aus= ge=	zurüd= ge=	60 M. in <b>t</b> l.	150 902	150 bis 300 sp	300 bis 600 M.	über 600 M	haupt.	Grunt	ftúde.	ı
Laufenbe		geben.	nommen.	*****	infl.	infl.	infl.	300 20.	•			
~		Stüd.	Stüd.	Stúd.	Stüd.	Stúd.	Stüd.		Ståd.	M.   18f.	. Dr.	₽F.
	1.	1'	7.	18,	19.	<b>2</b> 0.	21.	22.	<b>23</b> .	24.	25.	
11	Biesenthal	. 474		0.45	4 20	470	1 400		047		ā b t i f c	Φe
	Brandenburg	151 2674					162 1944		915 11 <b>2</b> 95	227619 43 772930	3600 208325	
2 3	Dahme	<b>2</b> 514 <b>2</b> 59							1320	435044	110774	90
4 5	Eberswalde	766				424			3139	512152 78		
5	Fehrbellin	347	157	518					1543	136500	128825	
6	Havelberg	825	488	1932	1360	1180	1158	1417	7047	369570	575745	08
7	Jüterbog	110							535	96607 58	<b>300</b> 00	-
8	Repin	134		104					340	9300		$\vdash$
9 10	Lenzen Ludenwalbe	166		415						105279 80		
11	Nauen	573 751		299 2510					1017 6035	255325— 70632745	32200 222305	
12	Niemegf	112							413			
13	Perleberg	777							5111	767825	138530	
14	Plaue	121									4200	
15	Potsbam	2756	1318	4908	2518	2104	1841	1357	12728	1288725-	-	-
16		144							320	33900	8400	
17	Putlig	67					12	8	64	900	3100	
18 19		322		1023	484	359	262		2273		-	
20	Shwedt Spandau	482									69725 67825	
21	Strasburg	1510 223		453					1397	103290	41500	
$\tilde{2}\tilde{2}$	Straußberg	322			315				1805		97991	
23	Treuenbriegen	279									109500	
24	Wilsnad	191									174030	
25		356	128	815	477	288		165	1995	288675	-	
26		448									92450	
27	Wriezen	175									40600	
28	Behbenick	277	<u> </u>		·	<u> </u>		<u> </u>	670		5000	-
	Im Ganzen	15318	8014	26592	416630	13855	12634	11174	80885	10582056 73		
41	Angermünde	806	345	1 4420	1020	903	852	761	4965		3. <b>R</b> rei - 414500	
2	Dber=Barnim	1896									812450	
$\tilde{3}$		1929									1162133	31
4		665									264189	
5		1496							17813	2811284 80	1733564	48
6	Prenzlau	1109									123000	
7	Oft-Prignip	587									361737	
8		2073									662075	
9	Teltow	3484									160591	36
10		296									41400	
11 12	West-Pavelland Zauch-Belzig	733 425										
-	Summa Summa	15499					·	<u> </u>		7140690 82		
	Summa Summarum	30817		56175	37719	31265	28501	26273	179933	17722747 55	8928383	02
- 1	- ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~	1 00071	1000	00110		140	1.44001	1.20.00			1-444000	1~~

### tate der Sparkaffen im Regierungsbezirk Potsdam

B rmóg n	ber Spar a n	t (Spalten 9 b	is 3) find ine	bar ang eg			
in auf ben Inhaber lautenden Papieren:		auf Schulbscheine:		gegen	gegen	bei öffentlichen	überhaupt.
Rominals werth.	Rurswerth am Schluffe bes abgelaufenen Rechnungsjahres.	ohne Bürgschaft	gegen Bürgichaft	Wechfel.	Fauftpfand.	Instituten und Korporationen.	(Spalte 26 jum Rurewertt eingestellt.)
M.	M.  Pf.	M.  Pf.	M. 19f.	M.  Pf.	M.  Pf.	M.  Pf. 31.	M. 19
Sparfaffen.		21.	28.	29.	30,	31.	32.
138200			48573 50	- 1-1			420853 2
2015350			25				3059568 5
.22500		_  _	_	73688	126312	_  _	769071 4
812700		_  _	6883 95	25706 80	16200	31414 72	1516983 6
12800	13312 —	_  _	6368 —	_	9325 —		294330 -
1956400		121216—		_  _	114242 10	50000 —	3252283 9
62200			_  -	40644 86		27300 —	2580079
34600	35643 38		_	3500 —	450	9000 —	57893 3
60000		_	16190 70	_  _	11100 —	22868 08	
70000		_	_	· 7900 —	3850		372145 -
514100		_	18181-	i	2700	22854 —	14971529
1000			2475 —	_  _	-  -		386614
<b>353</b> 500		_	_  -	_	_  _	246000	1511763 7
28600	29467 60	_  _	500	300	3300 —	_  -	83742 6
1629487	1661343 09	_  _	_  -	_  -	_	90000	3040068 0
16900	17440 —	_	4115	-  -	16410	_ i_	80265
10200	10363 20		_  -	3245 —	100	_  -	17708 2
123000		_	_  -	-  -		72000	423821 4
391400				-	-  -	-  -	1592194 5
740200		_	22011	-  -	60575	-  -	2574091
214150		-	2650 —	_  -		17100 —	385682 4
224300				65025	17490 -	65090 -	726528 6
115450		-  -		-  -		_  -	571347
44900		_	4800	-  -	300		367189 6
80900		_		-  -		59200 —	433032 2
260100		- !-	1655	-  -	60560 —	-  -	893338 5
115100	116680 60	600		-  -	-  -	_ <u> </u> _	245380 6
101800						_  -	218824
	10424646 60	121816 -	134428 15	220009 66	442914 10	712826 80	25236132 1
part	iffen.						
741000		-		-  -	1200	50000	1863980 8
974700		-  -	-  -	-  -	—   <b> </b>	578700	3565232 1
1851000		-  -		-  -	-,,, -	127200	39326153
1080500		-	78334		1900	158051 96	
2324500	2358032	-  -	-	95911		1062361 62	
2351225	2392292 34	-  -	450040	-  -	600	_	28257823
183000		-  -	450210 —	-  -	14750	752634 34	1225307 -
1150000		-  -	229013 42	-,0	_  -	753634 31	
2991550	2020032 32		-  -	300	_   <b>-</b>	1718190 92	
<b>523500</b>		-  -	-  -	-  -	-	93800 —	622857 2 835599 -
411000 450		-  -	18000	-  -	100404 60	143875 — 10779 —	10100805
<b>4</b> 0U	400		TONN		109421   80		
	14878750 49		775557 42	96211	127871   80	4696592 81	34046623 2

Nachweifungen über den Gefchaftsbetrieb und die Refultate ber Sparkaffen im Regierungsbezirt Potsbam für bas Rechnungsfahr 1885.

Laufende No	Domicil ber Sparfasse.	Im abgelaufenen Rechnungsjahre im Wege der Zwangsversteigerung erworbene Immobilien:		Berth der erworbenen Nobilien	Betrag des baaren Kassenbestandes am Schlusse des Rechnungsjahres		Betrag ber Berwaltungs- fosten
		Erwerbspreis.	hypothefarisch barauf haftenbe Sparfassen- gelber.	am Schlusse bes Rechnungs: jahres.	all gemeinen Sparfaffen= fonbs.	im Refervefonds.	im abgelaufenen Rechnnigs: jahre.
		M.  Pf.				M. Pf.	M.  Pf.
	1,	33.	34.	35.	36	37.	38,
11	Biefenthal	A. 3	tädtifche	Sparfa	4295 01	1	8201-
9	Branbenburg				40203 68		8654 17
3	Dahme			1000	29508 41		1262 91
4	Eberswalbe	9371 53	9000 —	1265 20			3256 79
5	Febrbellin			700 —	2294 61		560 —
6	Savelberg	17500 —	17500 —	2205 63			4053 78
7	Jüterbog				6090 36	2136 36	136 15
8	Regin				4775 17		34 —
9	Lenzen			945 —	16459 06		900 —
10	Ludenwalbe				16353 62		135 55
11	Nauen			1055	17744 21		2794 85
12	Riemegf				11 64		240 —
13	Perleberg	-	Z =	600 —	20252 41		3778 98
14						542 04	
15	Potsbam				37352 46		9271 15
16	Pripwalf				5527 21		222 60
17	Putlis				2581 09		100 —
18	Rathenow			38—	49 17	4758 99	
19	Schwebt				28090 53		1898 15
20	Spandau	12500 —	12000 —	400 —	63156 92		3846 55
21	Strasburg			_	6856 76		1327 30
22	Straußberg				27332 92		4426 64 1105 09
23	Treuenbriegen				5820 31		450
24	Wilsnad	= -		640 50	5637 73 8286 91	E   V	861 —
25 26	Bittenberge	= 1-		610 50 500 —	16535 86		1462 55
27	Wittstod Wriezen			500 —	5536.88		706 31
	Bebbenid .			200	3030.30	337 93	
20		20274 52	20500	9519 33	493123,82		
10	3m Gangen	39371 53	38500 - Areis = S			111552	34200100
41	Angermunbe	D.	Streis=C	partary	2725 92	- 1-	2962 12
2	Ober-Barnim				145 26	781 54	6815 39
3	Nieber-Barnim			2316	45513 44		19560 65
4	Beestow=Storfow			500 —	15746 01		4845 38
5	Jüterbog-Ludenwalbe			2000 —	115811 12	- 4	13514 38
6	Prenglau				15085 51		10180 27
7	Off-Prignis			473	26530 43		3915 73
8	Ruppin				8048 67		6514 69
9	Teltow			6500	1522 01	6233 16	19131 98
10				530 —	24444 98	5600 02	1423 16
11	Beft-Bavelland				7065 29	933 07	4055 31
12	Bauch-Belgig	3789 32	3000 —	695,65			2796 —
	Summa	3789 32		13014 65	325124,01	35555,84	
	Summa Summarum	43160 85		22533 98			146083 23

Betrifft ble ichuffreien Zage auf bem Golefplate bei Cummereborf | icheinigung, fo ift es boppelt vorzulegen. 3m lettefür bas Jahr 1887.

19. Unter hinweis auf die Polizei-Berordnung vom 2. Rovember 1875 — Amteblatt Seite 366 bringe ich bierdurch jur öffentlichen Renntniß, daß die reichung ber neuen Binsicheine gurudzugeben. fcuffreien Tage auf bem Schiefplage ber Koniglichen Artillerie-Prufunge-Rommiffion bei Cummereborf für bas Jahr 1887 wie folgt fefigesest finb: Nannar: 30.

**Tebruar:** 1., 2., 3., 6, 7., 8., 9., 13., 14., 15., 16., 20. 21., 22., 23., 27., 28. **27.** 28. **27.** 28. 27., 28. 30.

Tuni: 1., 5., 8., 12., 15., 19, 20., 21., 26, 29. Tuli: 3., 7., 10., 13., 17., 20., 24, 27., 31. Huguft: 3., 7., 10., 14, 17, 21., 24., 28., 31. Ceptember: 4., 7., 11., 14., 18, 19., 20., 25, 29. Oftober: 2, 3., 5., 9., 10., 12., 16., 17., 19., 23., 24.

**24 , 26., 30. 31. Rosember:** 1., 6, 7., 10., 13., 14., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 30.

Dezember: 4., 6., 7., 8., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28., 29. Potsbam, ben 17. Januar 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung. Ausreichung ber Binsicheine Reihe XX. ju ben Staatsichulbicheinen von 1842 und ber Binsicheine Reihe IX. ju ben Prioritäts-Altren Serie I. und II. ber Rieberschlefisch-Rarfischen Elfenbahn.

Die Zinsscheine Reihe XX. Rr. 1 bis 8 gu ben Staatsiculbiceinen vom Jahre 1842, sowie bie Binsicheine Reihe IX. Rr. 1 bis 8 gu ben Prioritats. Aftien Serie 1. und II. ber Nieberschlesische Markischen Eisenbahn über bie Binfen für bie Beit vom 1. Januar 1887 bis 31. Dezember 1890 nebft ben Anweisungen pur Abhebung ber folgenden Reihe werden vom 6. Des gember d. 3. ab von ber Kontrolle ber Staats, papiere hierfelbft, Dranienstraße 92 unten rechts, Bors mittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonnund Festiage und ber letten brei Geschäftstage feben Monats, ausgereicht werben.

Die Binsicheine fonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-hauptfaffen, sowie burch die Kreistaffe in Frankfurt a./M. bezogen werden.

Ber die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenben Binsicheinanweisungen mit einem Bergeichniffe ju übergeben, ju welchem Formulare ebenba und in hamburg bei bem Raiserl. Poftamte Rr. 2 unentgeltlich ju haben find. Genügt bem Ginreicher eine numerirte 14. Marte als Empfangsbeideinigung, fo ift bas Ber- angepriciene Geheimmittel, welches in Flaichden für

ren Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sofort gurud. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ift bei ber Aus-

In Schriftwechsel fann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Binefcheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsicheine burch eine ber obengenannten Provinzialkaffen beziehen will, hat berfelben bie Anweifungen mit einem boppelten Berzeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird, mit einer Empfangs= bescheinigung verseben, sogleich gurudgegeben und ift bei Aushandigung ber Binsicheine wieder abzuliefern. Formulare zu biefen Berzeichniffen find bei ben gebachten Provinzialfaffen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bedarf es jur Erlangung ber neuen Binsicheine nur bann, wenn bie Binsicheinanweisungen abhanden getommen find; in biefem Falle find die Souldverschreibungen an die Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provinzialkaffen mittelft befonderer Eingabe einzureichen.

Es wird noch darauf aufmerkjam gemacht, daß die ben Zinsscheinen Reihe IX. zu den vorbezeichneten Prioritätsaktien beigegebene Anweisung zur Abbebung ber Zinsscheine Reihe X. auf Grund des § 2 bes Rachtrageftatutes vom 27. Juni 1845 (Gefetfammlung Seite 460) Binsscheine für bie gebn Jahre 1891 bis 1900 verspricht. Berlin, ben 11. November 1886.

hauptverwaltung ber Staatsschulben.

Borftebende Befanntmachung wird mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Formulare zu ben Berzeichniffen von unserer Pauptfaffe, ben Königlichen Rreis- und Forstaffen und den Königlichen Saupt-Steuer-Aemtern bezogen werben konnen.

Potsbam, ben 16. Rovember 1886. Ronial. Regierung.

### Befanntmachungen bes Roniglichen Polizei-Prafibiums zu Berlin.

Warnung vor einem Gebeimmittel. Ein unter ber Bezeichnung "Esprit de Menthe" gegen Ropftolit und Ropfreißen für ben Preis von 50 Pf. angepriefenes Geheimmittel beftebt gufolge amtlicher fachverftanbiger Prufung lediglich aus Beingeift, welcher mit Pfeffermungol und ein wenig Effigather versetzt ist. Der mahre Werth bes Flascheninhalts be-trägt zehn Pfennige. Dies wird hierdurch jur öffent-lichen Kenninis gebracht.

Berlin, ben 17. Januar 1887. Der Polizel-Prafibent.

Barnung bor einem Gebeimmittel.

Das unter bem Ramen Subneraugen. Ertraft zeichniß einfach, wunfct er eine ausbrudliche Be- 50 Pfennig und 1 DR. abgegeben wird, befieht zufolge





amtlider demischer Untersuchung lebiglich aus unreiner Effigsäure, welche burch gleichgültige organische Substanzen braun gefärbt ist. Der wahre Werth eines für ben Preis von 50 Pfennig verkauften Flaschens mit Inhalt beträgt 10 Pfennig. Solches wird hierdurch zur öffentlichen Renninis gebracht.

Berlin, ben 17. Januar 1887. Der Polizei-Prafibent.

Eröffnung einer Apothefe.

15. Die auf Grund der Konzession bes herrn Obers Prafib:nten ber Provinz Brandenburg vom 5. August 1886 von dem Apotheter Mar Thelemann in dem Hause Bulowstraße 18, an der Ede der Frobenstraße, eingerichtete Apothete ist heute nach stattgehabter Revision eröffnet worden.

Berlin, ben 18. Januar 1887. Der Polizei-Prafibent.

#### Polizei:Berordnung.

16. Auf Grund bes \$ 6 bes Gesets über bie Polizei-Berwaltung vom 11. Mars 1850 (G.-S. S. 265) und ber \$\$ 43, 143 und 144 bes Geseges über bie allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195 ff.) wird hiermit, nachdem die vom Gemeinde-Borftande versagte Zustimmung durch Beschluß bes herrn Ober-Präsidenten ber Proving Brandenburg vom 21. Dezember 1886 ergänzt worden ift, für den Stadtfreis Berlin nachstebende

### Bau-Polizei-Ordnung

erlaffen.

Titel L

## Polizeiliche Anforderungen und Beschränkungen bei Bauten.

Berbindung mit der Straße.

§ 1. Der Regel nach follen nur Grundflude bebaut werben, welche unmittelbar an eine öffentliche Strafe

Die Straßenfronten der Gebäude muffen in der Baufluchtlinie oder parallel derselben errichtet werden. Soll die Bebauung in einer Tiefe von mehr als 30 m von der Baufluchtlinie ab geschehen, so muffen alle hinteren Gebäude und Seitenstügel mittelst einer Zusahrt von mindestens 2,30 m lichter Breite oder einer durch die vorliegenden Gebäude suprenden Durchsahrt von durchweg 2,80 m lichter Höhe und 2,30 m lichter Breite mit der Straße in Verbindung gebracht und in allen ihren Theilen die auf eine Entfernung von 20 m in gerader Linie gemessen, zugänglich gemacht werden.

Far Grundftude, welche nicht unmittelbar an öffentliche Strafen grenzen, ober welche hinter ber Bauflucht mehr als 1:20 ansteigen, ober welche auf eine größere Tiefe als 50 m mit Gebäuden besetzt werden sollen, ist die Bauerlaubniß nur im Einverständniß der Baupolizeibehörde mit der städtischen Strasenbaupolizei und dem Magistrat zu ertheilen. Bulaffige Bebauung ber Grundflude. Sofraum.

§ 2. Bisher nicht bebaute Grundftude burfen bis auf zwei Drittel, bei Beröffentlichung biefer Bau-Polizeiordnung bereits bebaute Grundftude bis auf brei Biertel ihrer Grundfluche bebaut bezw. wieder bebaut werben.

Die Bebauung muß durch höfe von mindeftens 60 am Grundstäche, beren geringste Abmessung 6 m beträgt, berart unterbrochen werden, daß die zwischen ben höfen liegenden Gebäudetheile — sofern nicht bessondere Umstände Ausnahmen begründen — eine Tiefe von höchkens 18 m ausweisen. Auf Edgrundstüden ist für den vordersten hof eine Ermäßigung auf 40 am Grundstäche bei mindestens 6 m geringster Abmessung zulässt. Pierbei gilt sedoch die Beschräntung, daß ein vorhandener hof nicht unter das Maß von 60 am versteinert werden darf.

Grundflude, welche bei Beröffentlichung diefer Baus Polizeis Ordnung bereits auf mehr als drei Viertel ihrer Grundfläche bedaut find, dürfen auf einer gleich großen Grundfläche wieder bedaut werden, wenn hinsichtlich der Oöhe der Gebäude die im § 3 unter c. gegebenen Bestimmungen befolgt werden, und die Bedauung in der im Absas 2 beschriebenen Art durch Sose von mindeftens 6 m kleinster Abmessung unterbrochen wird. Etwa vorshandene größere Sose dürfen nur verkleinert werden, wenn sie mehr als 60 am Grundfläche haben. Eine Einschränfung die auf dieses Raß ist alsdann qulässig.

Auf bereits bebauten Grunbfluden von weniger als 15 m Liefe hinter ber Baufluchtlinie barf bei ihrer Wiederbebauung von der Anlage eines Sofes abgefeben werben, wenn bie vorliegende Strafe minbeftene ebenfo breit ift, als bas ju errichtenbe Gebaube boch werden foll und alle gu bauerndem Aufenthalte von Menfchen befimmten Raume Luft und Licht unmittelbar und ausicilicglich von ber Straße ber in foldem Maße erhalten, baß bie Größe ber im Lichten gemeffenen Fenfterflachen minbeftens ein Siebentel ber Grundflache bes jugehörigen Raumes erreicht, wenn endlich alle vorübergehend benugten Raume Licht und Luft von einem ausreichend gelüfteten Lichtschachte von ben im § 37 unter b. vorgeschriebenen Abmessungen empfangen. Grundflude, welche nach Beröffentlichung biefer Bau-Boligei-Drbnung freihandig verkleinert werben, bleiben von einer folden Bergunftigung unbedingt ausgeschloffen.

Die Frontwände aller hintern Gebäude und Seitenflügel, sowie die mit Fenftern versehenen Rudseiten ber Borbergebäude muffen an einem den vorsichenden Be-

ftimmungen entsprechenden Sofraum liegen.

Als bereits bebaut im Sinne ber vorftehenden Bestimmungen find alle biejenigen Grundflude anzusehen, welche bei Beröffentlichung diefer Bau-Polizei-Ordnung mit Wohngebauden von mindeftens einem Stodwerf über bem Erdgeschof besetzt waren.

Bei Fefifiellung bes Umfangs der bisherigen Bebauung find ausschließlich die Grundflächen berartiger Bohngebaude in Rechnung ju ziehen.

88

### Amisblati:

Bei Festellung ber unbebant zu lassenden Grund-Budstheile werben bie Grunbflachen von Borgarten jeber Art von ber Gefammtflache vorweg abgezogen, im Uebrigen aber bie in Aussicht genommenen Baulichfeiten feber Art ebenjo wie biejenigen Theile ber Grundflache als bebaut in Rechnung geftellt, welche burd Borbauten, Umgange, Gallerien u. f. w. in ben Stodwerfen nach ben Sofen ju überbaut ober burd Gefimevorfprunge ther 30 cm binaus eingenommen find.

Øöbe. \$ 3. Bebaube burfen in ben Frontwanben flets 12 m bod und nicht bober als 22 m errichtet werben. Innerhalb biefer Grengen gelten folgende Beftimmungen:

a. Gebaube an Stragen burfen fo boch fein, als bie Strafe zwifden ben Strafenfluchtlinien breit ift Meberichreitet bie Ausladung bes Dachs bezw. Baupigefimfes bas Dag von 50 cm, fo wird bas Uebermaß bei ber Ermittelung ber gulaffigen Bobe in Abjug gebracht. In Strafen, welche nur an einer Seite gum Anbau bestimmt find, barf bie Dobe bis 22 m betragen. 3ft die Strafenbreite ungleich ober liegt ein Gebaube an mehreren Strafen, fo ift, falls es nicht vorgezogen wirb, bie einzelnen Gebaubetheile in entsprechend veridiedener Bobe aufzuführen, ein einheitliches mittleres Bobenmaß für bas gange Gebaube feftguftellen. Für Borbergebaube, welche gang ober mit einzelnen Theilen hinter ber Banflucht gurudbleiben, fann ausnahmsweise ein entsprechend gefteigertes bobenmaß zugelaffen werben.

b. hintere Gebande und Seitenflugel burfen in ber Bobe bie Ausbehnung bes nothwendigen (§ 2) Hofraums vor ihnen um nicht mehr als 6 m überschreiten. If der hofraum ungleich gestaltet, so tritt Durchichnittsberechnung ein. Diejenigen Theile ber Seitenflügel, welche ju ber im Borberhaufe belegenen jogenannten "Berliner Stube" gehoren, burfen nebft einer fich an lettere unmittelbar anfoliegenben hintertreppe bie gleiche bobe erbalten,

wie bas Borberhaus felbft.

Baulichfeiten, welche bis jur oberften Dachfante bie Bobe von 5 m nicht überichreiten und eine Grunbflache von nicht mehr als 40 qm haben, bleiben bei ber Berechnung ber gulaffigen Bobe ber Frontwande ber hinteren Gebaube und Seiten-

flügel außer Betracht.

c. Det einer Bieberbebauung von Grunbftuden auf mehr als brei Biertel ihrer Grunbfläche (vergl. \$ 2 Abf. 3) barf bie Bobe ber ju errichtenben neuen Gebande höchtens das Rag von 14 m erreichen, sofern fic nicht aus den unter a. und b. aufgeführten Boridriften geringere Abmefjungen ergeben.

Eine größere Sobe, über 14 m binaus, welche jeboch bie ber abzubrechenden Gebaube nicht überfleigen barf, auch bezüglich ber an ber Strafe Liegenben Gebaube ben Bestimmungen unter a. genagen muß, ift unter ber Bebingung flattbaft. bag in folden Gebäuben nur biefenigen vom hofe Licht und Luft erbaltenben Raume ju bauernbem Aufenthalte von Menichen benutt werben burfen. beren Fugboden nicht tiefer als um bas Dag ber vorliegenden Sofbreite unter ber Oberfante bes Sauptgefimfes bezw. ber Attifa bes betreffenben Bebaudes ober eines andern auf bemfelben Grundflude gegenüber flebenden bobern Gebaubes ans

geordnet werben.

d. Bei einer Bieberbebauung von Grundfluden unter Einhaltung ber für die Größe ber Bofe und ben Umfang ber Bebauung im § 2 Abs. 1 und 2 ge= gebenen Bestimmungen, barf die Errichtung neuer Bebaube bis gur fruberen Bobe jeboch nicht über 22 m nachgelaffen werben, wenn bie Licht unb Luft vom Sofe erhaltenben Raume ber neuen Bebaube nur soweit ju bauernbem Aufenthalte von Meniden benutt werben, ale bie Bobenlage ihrer Fußboden ben Bestimmungen unter c. bei Bulaffung eines um 3 m über die hofbreite binausgehenden Mages entspricht.

Unter Bobe ber Gebaube wird in ben porftebenben Bestimmungen bas Dag von Oberfante Bürgerfleig beg. Dberfante hofpflafter bicht am Gebaude gemeffen, bis gur Oberfante bes hauptgefimfes, und wo eine Attifa vorhanden ift, bis zu beren Dberfante mit ber Paggabe verftanben, bag bei geneigter Dberflache bes Burgerfteiges, beg. bes Sofes in ber Langerichtung ber betreffenden Frontwand bie mittlere Bobenlage in

Rednung ju ftellen ift.

Oberhalb der julaffigen Frontbobe burfen bie Dader über eine in einem Bintel von 45 Grab gu ber Front gebachte Luftlinie nicht hinausgeben. Wird ber Aufbau von Thurmen, Giebeln, Dachlufen u. f. w. auf einer an ber Strafe liegenben Frontwand über bie gulaffige Dobe hinaus beabsichtigt, fo findet Durch-ichnitteberechnung fur die Fronthobe ftatt, jedoch burfen bie boberen Aufbauten Die julaffige Durchichnitisbobe nicht um mehr als ein Funftel berfelben überfdreiten und gufammen nicht mehr als ein Biertel ber Gebaubefrontlange bezw. im Einzelnen nicht mehr als 5 m Breite einnehmen.

Entfernung zwifchen Gebauden. S 4. Bwifchen allen nicht unmittelbar bei einander flebenben Gebauben und allen unter einander nicht unmittelbar verbundenen Theilen beffelben Gebaubes muß burchweg ein freier Raum bleiben:

von minbeftens 2,50 m Breite, wenn bie einander gegenüberliegenden Umfassungsmanbe feine Deffnungen baben,

von mindeftens 6,00 m Breite, wenn Deff= nungen in jenen Banben porhanden finb. Auch von offenen Rachbargrengen find Gebaube, welche an biefelben nicht unmittelbar berantreten. 2,50 m bezw. 6 m weit entfernt zu halten.

Maffive Bande. a. 3m Allgemeinen.

Die Umfaffungswände und bie belafteten Banbe

ber Gebaube ebenso wie alle Borbauten find, soweit Gebaube nicht anzusehenbe Baulichfeiten bergeftellt \$\$ 6 und 7 nicht Anderes bestimmen, maffir berauftellen.

Die Raume, in welchen nothwendige Treppen liegen (vergl. § 14), muffen mit maffiven, nur buich bie erforderlichen Berbindunge = und Lichtöffnungen unterbrochenen Banben umichloffen fein. Reben cinander belegene Treppenraume durfen burch keinerlei Deffnungen mit einander in Berbindung fleben.

Im Innern von Gebäuden muß mindeftens auf je 40 m Entfernung eine massive Brandmauer von durchweg nicht unter 25 cm Starfe in ganger Tiefe burch alle Beichoffe 20 cm über Dach geführt werben; Berbindungeöffnungen in benfelben muffen in ben Dachraumen mit eifernen, felbfthatig jufallenden Berfclugporrichtungen verfeben fein.

Ausnahmsweise fann von Berfiellurg folder Brand. mauern abgesehen werden, soweit und so lange ber be= fonbere Rugungezwed eines Gebaubes bem Befteben

berfelben widerftrebt.

b. An Nachbargrenzen insbesondere.

Wenn Gebäude unmittelbar an die Nachbargrenzen berantreten ober benselben in Entfernung von weniger als 6 m lothrecht gegenüberfteben, find fie mit Brandmauern ohne Deffnungen von ber oben ermahnten Ronftruftion abzuschließen.

Bum 3wede ber Erleuchtung von Innenraumen find jeboch Diffnungen mit minteffens 1 cm fartem, feft eingemauertem Glasverichluffe flatthaft, wenn bieselben nicht mehr als 500 gem Inhalt haben und auf einer Banblange von 3 m in jebem Geschoffe nur einmal vorfommen.

Racbargebaube, welche an ber gemeinsamen Grenze unmittelbar bei einander fieben, muffen fe burch eine besondere, bin vorfiebenben Boridriften entipredende

Grenamauer abgefoloffen fein.

Ausnahmsweise farn geftattet werden, daß anein= anberftogente Raume in Rachbargebauben jum 3wede und für bie Dauer einer bestimmten einheitlichen Rugung burch Deffnungen mit einander verbunben werben. Dieselben find bann mit eifernen, felbftibatig aufallenben Berichlugvorrichtungen ju verfeben.

Fachwerksbau. § 6. Gebäude, welche eine Länge von 12 m, eine Tiefe von 8 m und eine Fronthohe von 6 m nicht

überidreiten, tonnen an Stelle maffiver Banbe (vergl. \$ 5) folde von ausgemauertem Facwert erhalten.

Die Umfaffungemanbe von Fachwertegebauten find, foweit fie von dffentlichen Stragen, Rachbargrengen ober Bebauben auf bemfelben Grundflude nicht minbeftens 6 m entfernt bleiben, 12 cm ftart maffiv ju verblenden.

Ueber bie vorftebenben Borfdriften binaus tonnen Fachwerlebauten nur ausnahmsweise und vorübergebend für bestimmte Rugungezwede geftattet werben. Зn biefem Falle muß jeboch zwischen ben Fachwertegebauben minbeftens eine Entfernung von 6 m eingehalten werben. gebect werben.

Holzbauten.

werben.

Dieseiben follen ber Regel nach eine Grundflache von 25 qm, sowie eine Fronthobe von 3 m nicht überidreiten und von anderen Bolgbauten, Rachbargrengen und öffentligen Strafen überall 6 m entfernt gehalten

Hierüber hinaus werb n Holzbaulichkeiten nur ausnahmsweise und vorübergebend für bestimmte Rupungezwede geftattet. Es bleibt bann vorbehalten, ie nach Umflanden besondere weitere Bedingungen gu fillen, namentlich bie feuerfichere Befleibung ober Berblendung von Außenwänden vorzuschreiben.

Auch bie Errichtung von Schugbachern und abnlichen offenen Polatonstruftionen wird über bie Regel des Absațes 2 hinaus nur nach Maggabe ber j. desmaligen Umftanbe und unter ben banach erforberlichen

befonderen Bedingungen geftattet.

Scheidewände.

\$ 8. Bolgerne Scheibemanbe im Innern von Ge= bauben muffen mit Rallmörtel abgeputt ober in fonftiger gleich wirksamer Beise gegen bie Ueberiragung con Feuer gefichert fein.

Hohlraume in hölzernen Scheibewanden find mit

unverbrennlichen Materialien auszufüllen.

Sheidewande auf dem Dachboden und im Reller, sowie auch sonft in wirthschaftlichen Rebenraumen find in ung epustem Bolgwert gulaffig.

Decten.

5 9. Balfenbeden find amifchen ben Balfen ausauflagten, mit unverbrennlichem Materiale in einer Starte von minbeftens 13 cm auszufüllen und unterhalb entweder durchweg mit Mörtel zu pugen odec mit einer in gleichem Dage feuerfeften Berfleibung gu verfeben.

Die Materialien zur Berfüllung von Balkenbeden und Gewölben burfen burch feine ber Gefundbeit icablichen organischen Bestandtheile verunreinigt fein; namentlich ift bie Berwendung von Baufdutt jeber Art ausgeschlossen.

Sonftige Dedenkonftruftionen muffen in minbeftens gleich wirtsamer Beise ben Anforderungen ber Reuerficerheit und Gefundheitspfl ge entiprecen.

Auf vorschriftemäßig ausgeführten Decten ift eine

Befleidung mit Solgtafelung erlaubt.

In Gebäuden ohne Feuerungen konnen nach Um= ftanben ungeputte Solzbeden zugelaffen werben.

Dachbeckung.

§ 10. Die Dader ber Gebaube, fowie auch ber Bolgbaulichkeiten und offenen Solgtonftruftionen (vergl. § 7) muffen mit einem gegen bie U-bertragung von Reuer hinreichenden Sous bietenden Materiale (Stein, Metal, Theerpappe, Dolgcement, Glas u. f. m.)

Deffnungen in Dadern unterliegen in binfict Dit bolgernen Umfaffungemanben burfen ber Entfernung von Rachbargrengen ben gleichen Benur Schuppen. Buben und abnliche, als eigentliche bingungen, wie die Deffnungen in Umfaffungemanben

(vergl. \$ 5 gu b.). Diese Bestimmung findet jeboch | über bie Bauflucht unter ber Bebingung gestattet auf Lichtschafte feine Anwendung.

Je nach Beschaffenheit und Lage ber Dacher bleibt vorbehalten, Schutvorrichtungen gegen bas herabfallen von Schnee und Eis vorzuschreiben.

Bortretende Bautheile.

\$ 11. Bautheile, welche über bie Umfaffungswande und Dacher vortreten, unterliegen hinfichtlich bes Materials ben gleichen Borfcriften wie die Umfaffungswande und Dacher felbft.

Die Dachgesimse durfen seboch in Solztonftruktion hergestellt werden, mit ber Maßgabe, daß an Nachbarsgrenzen bis auf eine Entfernung von einem Meter durchweg unverbrennliches Material verwendet wird.

Biertheile aus Stud, Steinpappe, Cementguß und bergleichen burfen an ben Außenfronten auf holz nicht befestigt, sondern muffen in einer vollständig und dauernd sicheren Weise mit dem Mauerwerke verbunden werben.

Das Bortreten von Dachfonftruftionen über bie Gefimfe wird nur geftattet, soweit es ben Umftanden nach nicht bebentlich ericheint.

### Bortreten einzelner Theile über die Bauflucht.

5 12. a. An Bürgersteigen.

Das Bortreten einzelner Bautheile in die Bürgerssteige und bis 3 m oberhalb der letzteren ift unstatthaft, soweit nicht überall ein mindest:ns 3 m breiter Raum des Bürgersteiges für den Berkehr frei bleibt. Jedoch kann ein Bortreten der Gebäudeplinihen, bis zu 13 cm einschließlich der Gesimse, auch an Bürgersteigen nachzgelassen werden, welche die Breite von 3 m nicht erreichen.

Ferner burfen bei einer Burgerfteigbreite von mehr als 4 m Treppenftufen bis zu 20 cm porfpringen.

Thuren, Fenfter ober Fenfterlaben burfen in bie Burgerfteige und bis 3 m in ben Raum oberhalb berfelben nicht aufschlagen.

Ballons und Erker dürfen an Bürgersteigen nur in ben oberen Geschoffen von Gebäuden und nur in Strafen von mehr als 15 m Breite über die Bauflucht vortreten, wenn bis zu ihrer Unterkante von der Oberkante des Bürgerfteiges ab mindeftens eine lichte Dobe von 3 m verbleibt.

Soweit ein Bortreten von Bautheilen an und oberhalb von Bargersteigen hiernach nicht überhaupt ausgeschlossen ift, tann es nach Maßgabe ber jedes maligen Berhältnisse für Baltons und Erter bis höchftens 1,30 m, für Rellerhälse bis höchftens 0,30 m, für andere Bautheile bis höchftens 0,60 m über bie Bauslucht hinaus gestattet werden.

b. An Strafen, an benen bie Baufluchten binter bie Bargerfleige gurudtreten,

(vergl. § 1 Abjat 4 bes Strafen- und Baufluchtengesethes vom 2. Juli 1875) fann je nach Umftanben ein über die Bestimmungen unter a. hinausgehendes Bortreten von Bautheilen, höchkens jedoch bis 2,50 m

über bie Bauflucht unter ber Bebingung gestattet werben, baß die Borgarten wirklich angelegt und als solche unterbalten werben. Die auf Borgartenland befindlichen Borbauten mussen bei freiwilliger, aber polizeilich genehmigter Beseitigung ber Borgarten burch ben Eigenthümer mit ben Borschriften über Vorbauten an Burgersteigen in Uebeinstimmung gebracht werben.

c. Allgemeines.

Erfer und andere geschlossene Borbauten durfen über bie Baufluchten binaus höchftens ben britten Theil der Frontlänge eines Gebäudes einnehmen.

Alle Borbauten, welche mehr als 30 cm über bie Bauflucht vortreten, muffen von Rachbargrunbfluden um bas 11/2fache ihrer Ausladung entfernt bleiben.

Deffnungen vor Gebäuden.

§ 13. Lichtöffnungen für Rellerraume burfen nur in Burgersteige von mehr als 3 m Breite und höchstens bis 30 cm vorspringen. Diefelben find bann in Zwischenkamen von höchstens 3 cm in der Oberstäche bes Burgersteiges mit Eisenstäben zu überdeden, oder mit einer mindeftens 1 m hohen glatten, metallenen Bergitterung zu umschließen.

Rellerftufen burfen in Burgerfleige feinenfalls vor-

fpringen.

Auch Deffnungen vor ben nicht an Burgerfleigen liegenben Gebaubetheilen find genügend zu überbeden ober zu verglitern bezw. zu umwähren.

Sinfictlich ber Anlage von Lichtgraben vergleiche

bie Bestimmungen im \$ 37.

Ereppen.

§ 14. Jebes Gebäude, in bessen oberfiem Gesichosse der Fußboden höher als 2 m über dem Erdsboden liegt, muß mindeflens mit einer Treppe verssehen sein, welche jedoch aus Holz bestehen kann.

Gebäube, in beren oberftem Geschosse ber Fußboden höher als 6 m über bem Erbboden liegt, mussen mindeftens zwei in gesonderten Raumen besindliche Treppen oder eine feuerfeste Treppe enthalten. Doch soll, wenn der oberfte Fußboden über 10 m hoch belegen ift, eine Treppe, selbst wenn sie feuerfest ift, nur in Ausnahmefällen als genügend erachtet werden

Bon jebem Puntte bes Gebaubes aus muß eine Ereppe auf hochftens 25 m Entfernung erreichbar fein.

Für Gebäude, beren einzelne Geschoffe in versichiebene Wohnungen u. f. w. abgetheilt find, ergeben fich nach § 37 noch besondere Anforderungen.

Jebe nach ben Borschriften bieser Bauordnung nothwendige Treppe muß mit den Raumlichkeiten, für welche sie bestimmt ift, unmittelbar Berbindung haben, in einer freien Breite von mindeftens 1 m sicher gangbar burch alle Geschosse führen, auch dem Tageslicht überall hinreichenden Zutritt gewähren.

Alle Treppenläufe muffen mit ichugenden Ge-

ländern versehen werben.

Im oberften Geschosse muß fic an jede nothe wendige Treppe eine weitere geeignete feuersicher abgeschlossene Berbindung jum Dachboden anschließen.

Als feuerfest gilt eine Treppe, beren tragende



Theile, Tritt- und Rutterfinfen, maifts ober in Gifen bergeftellt finb.

Die Stufen burfen, wenn fie maffip ober in burch. brochener Eisenkonstruktion ausgeführt sind, mit bolg belegt fein.

Rothwendige bolgerne Treppen find unterhalb entweber zu rohren und zu pugen ober mit einer in gleichem Dage feuerfeften Bertleibung ju verfeben. Es burfen unter ihnen feine holyverschlage angelegt werben.

Die Breite ber gu ben Treppen gehörigen Pobeffe, wie ber Bugange ju ben Treppen von außen ber, barf

Licht: und Aufzugsfchachte, Luftungsfchlote.

\$ 15. Lichtichachte (Lichthöfe) muffen eine Grundfläche von mindeftens 6 am bei einer geringsten Abmeffung von 1,50 m aufweisen, burdweg bis gur Dachflache mit maffiven Banben umfoloffen werben und an ihrem unteren Enbe eine Ginrichtung erhalten, burch welche benfelben von einem benachbarten bofe u. f. w. frische Luft bauernd zugeführt wird.

Sind die Lichtschachte oben mit einer Glasbede ober fonft in geeigneter Art geichloffen, fo muffen auch an ihrem oberen Ende Borfehrungen getroffen werden, welche einen ausreichenben Luftwechsel au bewirken ver-

mögen.

bürfen.

Für folde Lichtschatte, welche einem Raume Licht unmittelbar burch bie Dede guführen, genugt es, wenn Diefelben von bem betreffenben Raum bis gur Dachflache mit Belblich ober fonft einem unverbrennlichen Das teriale ummantelt werben; auch ift es gefiattet, bie Grunbflächen berærtiger Lichtschachte fleiner als oben angegeben ju bemeffen.

Aufzugeschachte find in gleicher Beise, wie bie erftermabnten Lichtichachte in ibrer gangen Musbehnung mit maffiven Banben ju umfollegen, mabrent all in ber Luftung bienenbe Schlote und Robren auch amiften Banden mit Derallbefleibung gulaffig find ober mit einem unverbrennlichen Materiale ummantett werben

Alle diefe Shacte u. f. w. werben bei Berechnung ber auf jedem Grundflud nach § 2 unbebant zu laffenben Klade nicht berudfichtigt. In benfelben muffen etwaige Deffnungen innerhalb bes Dadraums mit eifernen Thuren verichloffen fein.

Renerflätten.

§ 16. Feuerfatten in Bebauben muffen in allen Beftandtheilen feuerfeft bergeftellt fein.

Unter Feuerheerben, sowie unter ben jugehörigen, mindeftens 5 cm beeit anguordnenden Umfaffungoftreifen berfelben muffen bie Deden einschließlich bes Fußbobens oon burdweg unverbrennlichem Material bergeftellt werben.

Undere Reuerfatten, welche auf einem nicht burd-Durchaug ber Luft geffattenben Sohlraum ju trennen. ipredenber Starfe unterflust werben.

Offene Beerbe find feuerfeft au übermantein. Die ju ben Keuerflatten führenben Deffnungen find mit zwedentipredenden Berichlugvorrichtungen zu verfeben.

Bor ben Deffnungen berjenigen Feuerfatten, welche nicht einen Umfaffungeftreifen ber oben erwähnten Art erbalten, ift ber Fugboden in einem Borfprunge von 50 cm und in einer über bie Deffnungen nach beiben Seiten bin vortretenben Breite von 30 cm feuerfeft gu befleiben.

Bor Stubenfeuerungen von gewöhnlichem Umfange find flatt beffen metallene Borfage gulaffig. Bor nicht geringer fein, ale bie freie Breite ber Treppenlaufe. offenen Deerben ift eine Betleibung ringeum im Bor-

iprunge von 50 cm erforberlich.

Bon verpustem ober verblenbetem Solzwerle find Feuerflatten aus Stein ober Racheln 25 cm, eiferne Feuerflatten 50 cm entfernt zu halten; gegenüber freiem holzwerke find biefe Entfernungen mindeftens zu verboppein.

Berben Feuerflatten von erheblichem Umfange (große Rochbeerbe, Baidfuchen u. f. w.) angelegt, fo bleibt vorbehalten, in Dinfict ber Keuerficherheit ber umgebenben Bande und Deden weitergebenbe Anforberungen ju ftellen.

Mauchröhren.

\$ 17. Der Rauch ift von Feuerflätten burch bichte feuerfiche Robren innerhalb bes betreffenben \$ 17. Stodwerts feitlich in Schornfteine ju leiten.

Ale Gfüge ber Robren barf nur fenerfeftes Da-

terial verwendet werden.

Die Rauchröhren find von gepustem ober ver= bienbetem Bolgwerte 50 cm, von freiem Solgwerfe 100 cm entfernt gu halten.

Sind die Rauchröhren ummantelt ober find sonstige gleich wirffame Sougvorrichtungen getroffen, fo ift eine Berminderung biefes Entfernungemaßes julaffig.

alle Raudröhren muffen mit ben gu ihrer Reini-

gung nothigen Ginrichtungen verfeben fein.

Bei Beigofen in bewohnten ober gum bauernben Aufenthalte von Menichen biftimmten Raumen find Berichlugvorrichtungen in ben gur Ableitung ber Feuergafe bestimmten Ranalen ungulaffig.

Cornfteine.

§ 18. Schornfteine find burdweg feuerfeft berfein und auf feuerfeften Ronftruftionen ruben.

Jeber Schornftein ift in einem fich gleichbleibenben rechtwinklichen ober freierunden Querfonitt von minbeftens 250 gem im Lichten bis minbeftens 30 cm über Dach ju führen.

Besteigbare Schornsteine muffen einen rechtedigen Querichnitt von minbeftens 42 bis 47 cm Weite auf weisen. Bei größeren Abmessungen ift bie Anbringung

von Steigeifen unerläglich.

Eine andere ale fenfrechte Richtung barf ben wig feuerfeften Boben ruben, find von bemfelben burch Schornfteinen nur gegeben werben, foweit fie ringsum eine minbeftens 5 cm farfe Daffioldicht und oberhalb awifden mafficen Banben belegen find, ober wenn fe berfelben burch einen minbeftens 5 cm boben, ben burch gemauerte Bogen ober eiferne Trager von ente

von minbeftens 12 cm, an Rachbargrengen eine folde Bafferbampfe eingurichten. von minbeffens 25 cm erbalten.

Rir Schornfteine von Centralbeigungen ober anberer großer Reuerungsanlagen tonnen farfere Bangen

vorgeschrieben werden.

Für unmittelbar bei einander flebende Schornfteine genügt eine gemeinsame Scheibewange ber vorgeschriebenen Starte.

Die Schornfteine find auf ben Außenseiten gu

puten, auf ben Innenseiten glatt au fugen.

Bon Ballenlagen und fonftigem Bolgwerte muffen ihre Außenseiten, falls die Wangenftarfe unter 25 cm beträgt, überall minbeftens 10 cm entfernt gehalten, ober burch boppelte, in Berband gelegte Dachfteinfcichten getrennt werden.

Richt gemauerte Schornfteine find entweder mit Mauerwert zu umgeben, für beffen Statte und Ents fernung vom bolimerte bann bie gleichen Beftimmungen wie für gemauerte Schornfteine gelten, ober aber unter Freihaltung eines Luftraumes von überall minbeftens

10 cm feuerfeft ju ummanteln.

Freiftebende Schornfteine außerhalb von Bebauben, sowie Auffagröhren zur Erhöhung von Schornfteinen bebarfen einer Ummauerung ober Ummantelung nicht; auch tann von einer folden bei Schornfteinen in nicht feuergefährlichen gewerblichen Betrieboftatten, beren Dede gleichzeitig bas Dach bes Gebaubes bilbet, unter Boraussegung geboriger Isolirung von allem bolywerte ber Dede, ausnahmsweise abgefeben werben.

Alle Schornsteine find so einzurichten, daß fie in ganger Ausbehnung beftiegen, ober aber von außen ber in allen Theilen ordnungsmäßig reingehalten werden

fönnen.

Unbefleigbare Schornfteine muffen behufs ihrer Reinigung außer unten und oben auch bei Richtungsveranderungen, fofern die Steigung gegen die Do-rizontale weniger als 60 Grab beträgt, hinlänglich große Deffnungen erbalten.

Alle feitlichen Ginfteige- und Reinigungeöffaungen find mit eisernen Schiebern ober in Kalze ichlagenben

Thuren bicht ju verfoliegen.

Auffäge irgend welcher Art find auf Schornfteinen nur julaffig, soweit fle bie ordnungemäßige Reinigung

nicht bebinbern.

In einem Schornfteine von 250 qcm lichtem Durichnitte burfen bochftens 3 Rauchröhren gewöhnlider Bimmerofen einmunben. Rauchröhre biefer Art bedingt einen um 80 qcm vergrößerten Flaceninhalt bes Querichnittes. Rauchröhren aus Feuerflätten von erheblichem Umfange ein, fo bleiben weitergebenbe Anforderungen vor- Deffnungen haben. behalten.

Die Schornfteine find so angulegen und berartig au benugen, daß in ben Gebauben und beren Um-gebung burch Rauch, Rug und Funten feine Gefahrburg hervorgerufen wirb.

In Ruden mit geschloffener Feuerung und engen Baffer barbietet.

Gemanerte Scornfteine muffen eine Wangenflarte | Scornfteinen ift ein befonderes Robr jum Abjuge ber

Mauertanale und Röhren, beren fünftige Berwendung ale Schornfteine nicht ausgeschloffen ericeint, find, auch wenn bie Einleitung von Rauchröhren gunachft nicht beabsichtigt wird, ben vorstehenben Befimmungen entfprechend auszuführen.

Ronftruttion und Material.

§ 19. Gebäude find in allen Theilen in ficherer Ronftruftion und in gutem zwedentsprechenben Materiale

ausauführen.

In Bezug auf bie Beichaffenheit und gulaffige Beanspruchung ber bei Ausführung von Bauten gur Bermenbung fommenden Materialien, sowie binfictlich ber Belaftung bes Baugrundes und bezüglich aller bei ber Ausführung sonft noch zu beachtenben konftruktiven Anordnungen wird, soweit erforberlich, bas Rabere burch Befanntmachung bes Polizei. Prafibiums gur öffentlichen Renntniß gebracht werben.

Behalter für Abfall und Afche.

§ 20. Behälter zu vorläufiger Unterbringung wirthicaftlicher und gewerblicher Abgange und Abfalls ftoffe find nach unten nnb nach ben Geiten bin unburchläffig berguftellen, nach oben bin bicht und feft gu überbeden.

Afchehalter muffen feuerfeft bergeftellt und überbedt werben.

Abwässerung

§ 21. Das Tagemaffer und bie fluffigen Birthidafts. abgange find von bebauten Grundfliden durd Röhren mit undurchläsfigen Banbungen ober burd Rinnen in Ranale ober Stragenrinnfteine zu leiten.

Doch find die Birthicaftsabgange auf Grund, Auden, welche noch nicht an bie allgemeine flabtische Ranalisation angeschlossen find, juvo berft burch einen mit engvergitterter Ausflußöffnung und mit Bafferverfoluß verfebenen undurchläffigen Schlammfang ju leiten.

Bedürfniganfalten.

\$ 22. Die Erfremente find durch Robren ber allgemeinen städtischen Ranalisation abzuführen ober in beweglichen Bibaltern gur Abfuhr gu fammeln. Bei Tonnenabtritten muß ber Tonnenftand bicht umichloffen sein und einen undurchlässigen glatten Fußboden haben.

Ställe.

§ 23. In Ställen muß ber Fußboben undurch-3:be bingutretende laffig befleibet fein. Bur Aufnahme ber Stallabgange muffen fic ausreichende Abfallbehalter (vergl. \$ 20) in Munden amedentsprechender Rabe befinden.

Rach öffentlichen Stragen bin burfen Stalle keine

Wafferbedarf.

§ 24. Auf jedem bebauten Grundflude, welches nicht Anfolug an bie ftabtifde Bafferlettung bat, foll eine eigene Bafferleitung ober ein Brunnen besteben, ber febergeit reichliches, auch jum Genuffe greignetes

Bu: und Ableitungeröhren.

\$ 25. Alle Zuleitungs- und Ableitungsröhren in und an Gebäuden find undurchlissig und feuerfest hers austellen. Sofern sie aur Ableitung unreiner Stoffe benugt werden, muffen sie mit einem bis über bas Dach zu führenden Dunstrohre versehen werden. Die besonderen Erfordernisse für Kanalisations-, Baffer- und Gasleitungsröhren sind anderweit sestgestelle.

#### Titel II.

### Polizeiliche Kontrole bei Bauten.

Baupolizeiliche Genehmigung.

\$ 26. Einer baupolizeilichen Genehmigung bes

a. zu allen neuen baulichen Anlagen,

b. ju Umbauten und Reparaturbauten, sofern babei bie Serfiellung ober Beränderung von massiven ober Fachwertswänden, Deden, Eisenkonftruktionen, vortretenden Bautheilen, Treppen, Lichts, Luftunges und Aufzugeschachten, Feuerficten ober Schornsteinen flatisindet.

c. ju Beranderungen ober Reparaturen aller Gebaudes theile, beren Befchaffenheit ben Befimmungen

biefer Bauordnung nicht entfpricht.

Bauvorlagen.

\$ 27. Bei Radindung ber baupolizeilichen Ge-

nehmigung (vergl. \$ 26) ift

a. ein Bauplan vorzulegen, welcher unter Darftellung ber Grundriffe fammtlicher Gefcoffe, fowle ber erforderlichen Querfonitte und einer Anficht ber Strafenfront, Ronftruttion und Abmeffungen bes beabsichtigten Baues im Gangen, sowie in feinen Theilen und die Art und Starke bes ju verwendenden Materials genau erfennen läßt und außerdem auch bestimmt über bie beabsichtigte Benupungbart ber Raume Ausfunft giebt. Auch muß jedesmal bie Bobenlage bes geplanten Baues gegenüber ber Strafenbammfrone und ber Dberfante bes Burgerfteiges erfictlich gemacht fein. Soweit es gur baupolizeilichen Prufung erforberlich, ift ber Bauplan in seinen einzelnen Theilen buid Detailseidnungen zu erlautern und bie Tragfähigkeit ber Ronftruftionen rechnungsmäßig nachs aumeifen.

Bauplane find in ber Regel im Magftabe von 1:100, Detailplane im Magftabe von 1:20 gu

fertigen.

Bet Errichtung neuer Gebäube und bei Umund Reparaturbauten, welche eine Durchkrechung ober wesentliche Beränberung äußerer Umfassungewände bedingen, sowie auf Erfordern auch in sonftigen Fällen, ift außerbem

b. ein Lageplan vorzulegen, welcher — ber Regel nach im Magftabe von minbeftens 1:500 — bie Lage bes betreffenben Grunbftude zu öffentlichen Strafen und Nachbargrunbftuden unter Einzeiche nung ber feftgeseten Bauflucht, sowie bie Ent-

fernung bes beabsichtigten Baues von anderen Gebäuben auf bemselben Grundfilde, von Strafen, Nachbargrenzen und ben Gebäuben auf Nachbargrundfilden genau erkennen läßt und auf Berlangen burch einen vereibeten Felbmeffer beglaubigt werden muß.

Das Grundfied, auf welchem gebaut werben foll, muß ftets nach Saus-, Grundbuch- und Grund-

fleuerfatafternummer bezeichnet werben.

Steben Reus ober Erweiterungebauten in Frage, fo ift bei Einreichung ber Bauvorlagen auch barzuthun, auf welchem Bege bie Abwafferung fattfinden foll.

auf welchem Bege bie Abwafferung fattfinden foll. Die Plane find in einer die Ueberficht erleichtern-

ben Beise farbig angulegen.

Sammtliche Bauvorlagen find von dem Bauherrn und dem leitenden Bauunternehmer zu vollziehen.

Beitere Borfdriften wegen Befdaffenh.it ber Bauvorlagen, ber 3abl ber vorzulegenden Eremplare u. f. w. werden je nach Bedürfnig burch Befanntmachung getroffen werden.

Baufcheine.

\$ 28. Wird ein Bauplan polizellich genehmigt, so erhalt ber Bauberr einen, die Baubebingungen feststellenden Bauschein und ein mit Genehmigungsvermerk versehenes Eremplar ber von ihm eingereichten Bausvorlagen.

Baufchein und Bauvorlagen muffen während ber Bauausschhrung und bis jum Abschuffe bes Abnahmeverfahrens (vergt. § 32 und 39) flets auf ber Bauftelle

bereit gehalten merben.

Die Giltigkeit bes Bauscheins erlischt, falls nicht ein anberer Termin ausbrücklich angegeben ift, burch einschrigen Nichtgebrauch. Das Gleiche gilt, sobalb ein begonnener Bau langer als ein Jahr liegen bleibt. Anzeige vom Beginne der Bauarbeiten.

\$ 29. Bevor mit ber Bauausführung begonnen wird, ift ber Polizeibehorbe unter Angabe bes Datums und ber Rummer bes Baufcheines schriftliche Anzeige

ju maden.

Baugerufte und Baujaune.

§ 30. Baugerufte und Baugaune durfen nur auf Grund und nach Maßgabe einer bei der Polizeibehörde schriftlich nachzusuchenden Genehmigung errichtet und benutt werden. Doch bleibt vorbehalten, ihre hersfellung, soweit nothwendig, auch ohne Antrag polizeilich anzuordnen.

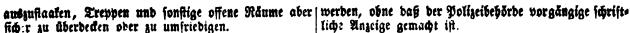
Das Bortreten von Baugeruften und Baugaunen auf Bargerfeige wird nur gefattet, insoweit es mit ben Bertebrerudfichten vereinbar ift und so lange es bie

Bauausführung nothwendig bedingt.

3m Uebrigen find für die Ronftruttion und Benugung ber Gerufte die bezüglichen befonderen Borichriften maggebend.

## Sicherung im Innern und in der Umgebung von Neubauten.

Strafen und Rachbargrundfluden unter Gingeich= \$ 31. 3m Innern von Reubauten find die Baltennung ber feftgefesten Bauflucht, fowie bie Ent- lagen eines jeden Gefcoffes fofort nach ihrer Berlegung



Die Baufiellen find, soweit es jur Berhutung von Ungludefallen erforberlich ift, mabrent ber Duntelheit au beleuchten.

Sicherung vorhandener Gebäude.

\$ 32. Bei Ausführung von Bauten in der Rabe porhandener Bebaube find bie gur Sicherheit ber letteren

nothwendigen Bortebrungen gu treffen.

Die bemgemäg polizeilicherfeite an ben Bauberen ober bie fonft Betheiligten ju richtenben Anforderungen (allmälige Ausführung ber Grundmauern in furgen Streden, Unterfahren ober Abfteifen ber Mauern anftogender Gebaude u. f. w.) muffen je ben Umftanden nach vorbehalten bleiben

Mobbauabnabme.

§ 33. Wenn ein Bau in seinen Mauern und Eifen = Ronftruftionen (einschließlich ber feuerfeften Treppen), fowie in Dad. und Baltenlagen vollendet tft, liegt bem Bauberen ob, benfelben bei ber Polizei-

behörbe forifilich jur Abnahme anzumelben.

Es wird bann Termin gur baupolizeilichen Prüfung anbergumt. Bu bemfelben werben ber Bauberr und ber banleitenbe Unternehmer vorgelaben; minbeftens ber Eine berfelben muß perfonlich anwesend oder in geeigneter Beife vertreten fein. 3m Termine muffen alle Theile bes Bauce ficher juganglich fein und bie Baltenverankerungen im Innern burchweg, Gifenkonfteuktionen aber insoweit offen liegen, daß die Abmessungen geprüft werben fonnen.

Ergeben fic bei ber baupolizeilichen Prüfung Mangel, fo hat ber Bauherr biefelben abjuftellen und ben Bau bemnachft wiederholt gur Abnahme anzumelden.

Rach vorfdriftsmäßiger Ausführung wirb burch eine von ber Polizeibeborbe ausgefertigte Beicheinigung bie Abnahme bes Robbaues ausgesprocen.

Antrage auf vorläufige Abnahme einzelner Bauarbeiten und Bautheile werden nur ausnahmsweise berüdfichtigt.

Qubarbeiten.

\$ 34. Bei Ertheilung bes Robbau-Abnahmescheins wird gleichzeitig jedesmal ber Beitpunkt bestimmt, an welchem mit ben inneren und außeren Bugarbeiten begonnen werben barf. Gebaube, welche gang ober theilweise die Bestimmung haben, ju bauernbem Aufenthalt von Menfchen zu bienen, follen teinenfalls früher als

6 Boden nach Bollenbung des Robbaues gepust werben.
Genehmigung zu Rebenanlagen.
§ 35. Auf baulice Anlagen, welche als Gebäube nicht anzusehen find, finden die Bestimmungen der §§ 27 bis einschließlich 34 keine Anwendung.

Es find feboch bem Genehmigungsgefuche bie febesmal gur Berbeutlichung nothigen Borlagen beigufagen. Abbruch von Gebanden.

5 36. Bei Abbruch von Gebäuden finden bie Borfdriften ber \$\$ 30 bis einfolieglich 32 finngemäße Anwendung.

liche Angeige gemacht ift.

#### Titel III.

#### Bestimmungen Besondere Rücksicht auf die Benutung von Gebänden.

Rum Aufenthalte von Menschen bestimmte Mäume.

§ 37. a. Dauernd benugte Raume.

In einem Gebäude burfen niemals mehr als fünf gu bauerndem Aufenthalte von Menichen bestimmte Geschoffe angelegt werden: auch barf ber Fußboden bes oberften Geschoffes biefer Art nie mehr als 17,50 m über bem Bürgerfteige liegen.

Alle zu dauerndem Aufenthalte von Menschen befimmten Raume in Gebauben muffen troden fein und burch genfter von ausreichenber Große und amedentsprechenber Lage unmittelbar Luft und Licht von ber Strafe ober einem ben Beftimmungen bes § 2 ent-

fprecenden Sofe erhalten.

Raume, beren Lage und 3wedbestimmung eine Beleuchtung unmittelbar von oben bedingt, burfen burch Dedenlicht erhellt werben, wenn Borfehrungen getroffen find, welche einen ausreichenden Luftwechfel ficherftellen.

Ferner muffen Raume, die ju bauernbem Aufenthalte von Menfchen bestimmt find, eine - bei ungleicher Bobenlage ber Dede ober bes Sugbobens im Durchichnitt zu berechnende - Bobe von mindeftens 2,50 m haben und nirgends tiefer als 0,50 m unter bem umgebenben Erbboben liegen.

Das legtere Dag fann aaf 1 m erbobt werben. wenn an ber gu ben betreffenden Raumen geborigen Frontwand ein durchgehender Lichtgraben bergeftellt wurd. beffen Breite mindeftens 1 m beträgt und beffen que ju entwässernde Soble um 15 cm tiefer als ber Fug-

boden ber anftogenden Raume angeordnet ift.

Bu bauernbem Aufenthalte von Menichen bestimmte Raume, beren Fußboben in ben Erbboben eingesentt werben foll, burfen an Bofen nur angelegt werben, wenn die Langen - bezw. Breitenabmeffung bes Dofes nicht fleiner ift, als die jugeborigen Fronten ber umgebenben Bebaube boch finb.

Der Fußboden jedes jum bauernben Aufenthalte von Meniden bestimmten Raumes muß minbeftens 0,40 m über bem bochften befannten Grundwafferftande angeordnet und gegen auffteigenbe Erdfeuchtigfeit bezw. Erbounke burch herftellung einer undurchlaffigen

maffiven Soble geschügt werben.

Ebenfo find auch bie Umfaffungewande folder Raume gegen auffteigenbe Erbfeuchtigfeit burch 3folirs ichichten gu fichern. Liegen bie Fugboden berartiger Raume tiefer als ber umgebenbe Erdboden, fo find ibre mit bem Erbreich in unmittelbare Berührung fommenben Umfassungswände — sofern nicht ein Lichtgraben Auch mit Abbruchsarbeiten barf nicht begonnen vor demfelben angelegt ift — auch gegen bas Ein-

bringen feitlicher Erbfruchtigfeit burch bemabrte Mittel au vermabren.

Dadraume burfen gu bauernbem Aufenthalte für Menichen nur bienen, wenn fie ben Bestimmungen ber Abfage 1 bis einschließlich 3 entsprechen und außerbem unmittelbar fiber bem sberften Stodwerfe belegen, and von ben angrengenden Theilen bes Dachbobens burch maffive Banbe gefdieben finb.

Beber als Wohnung ober fonft zu bauernbem Aufenthalte von Menfden gefondert genutte Gebaudeiheil muß unmittelbaren, feuerficheren Bugang ju zwei Ereppen

au banernbem Aufenthalte von Menichen beftimmte Gehande befinden, muffen mit vorschriftsmäßigen, ausreidenben und für alle Betheiligten leicht juganglichen Entwafferungsanlagen, Bedurfniganftalten, Abfallrohren Brunnen und Bafferbehaltern. und Brunnen ober Bafferleitungeverbindung verfeben fein.

b. Borübergebend benugte Raume.

Beburfniganftalten und Babeftuben burfen nur in Raumen angelegt werben, welche Liet und Luft unmittelbar von ber Strafe ober von einem ben Beftims mungen bes \$ 2 entfprechenben Bofe ober von einem oben offenen Lichtichachte mit einer Grunbfläche von minbeftens 10 qm bei einer geringften Abmeffung von 2 m erbalten. Bedürfnifanftalten burfen fich nicht unmittelbar unter Raumen befinden, welche ju bauernbem Aufenthalte von Denfchen bestimmt find.

Sime und Rorribore, welche burch genfter ober Deffnungen nicht in unmittelbarer Berbindung mit ber Straße, einem Dofe ober einem nach Daggabe ber Bestimmungen in § 15 gelüfteten Lichticachte von minbeftens 6 qm Grunbflache fieben, muffen gu ihrer Luftung besondere Robre von mindeftens 250 qcm Quer-

fonitt erhalten.

#### Gewerbliche Betriebsftätten, fart befuchte Gebäude, Lagerflätten.

9 38. Befondere über bie Boridriften bes Titels L bingusgebenbe baupoligeiliche Anforderungen bleiben porbehalten für Gebaube begm. Bebaubetheile:

1) in benen fich gewerbliche Betriebestätten befinben, welche ungewöhnlich farte Feuerung erfordern, gur Berarbeitung leicht brennbarer Materialien bienen oder einen farten Abgang unreiner Subfangen bedingen. Es geboren babin junatit bie nach ben \$\$ 16 unb 24 ber Reichs - Gewerbeordnung von befonberer gemerbepolizeilicher Benehmigung abhängigen Betriebeftatten und außerdem namentlich:

> Blube und Schmelgofen aller Art, Schmieben, Tiegelgießereien, Theer - und Dellechereten, Badofen, Raucherfammern, Bolgbearbeitungsmerfftatien (Tijdlereien, Drechelereien, Stells machereien), Drudereien, Farbereien, Gutta-perda-, Lint-, Rautichud-, Bachetuchfabriten, gemerbemäßig unterhaltene Stallungen;

2) welche bestimmungsmäßig eine große Angahl von Menschen vereinigen (Eheater, Betsammlungefale, Gafthaufer, Soulen, Rrantenhaufer, Gefangniffe u. f. w.);

3) in welchen bestimmungemäßig größere Mengen brennbarer Stoffe aufbewahrt werben (Speider,

Lagerraume).

Die hinfictlich folder Gebaube bezw. Gebaubetheile je den Umftanben nach zu erhebenden besonderen

Anforderungen werben vornehmlich betreffen:

Die Starte und Feuerfeftigfeit von Banden, Deden, Dadern, Fugboden, Treppen, Feuerflatten und Schornober zu einer feuerfeften Ereppe haben. Dachern, Fugboden, Ereppen, Feuerftatten und Schorn-Die Grundftude, auf benen fich bewohnte ober fonft fleinen, bie Bahl und Anordnung ber Ereppen und Ausgange, bie Art ber Aufbewahrung bezw. Befeitigung brennbarer Abfalle und unreiner Abgange, Die regels mäßige Zuführung frischer Luft, bie Unterhaltung von

> Es wird nach Umftanben bie Berwenbung eiferner Defen, wie freiliegenber Rauchröhren unterfagt und bie Beheizung gewisser Raume überhaupt nur von außen ober innerhalb feuerfefter Borgelege geftattet werben.

> Die Ginrichtung von Tifchlereien und anderen gleich feuergefährlichen Arbeitsflatten, fowie bie Anordrung von lagerraumen gur Aufnahme feuergefährlicher Baaren wird in Bohngebauden davon abhängig gemacht werben, bag fammtliche oberhalb beleg ne Bohnungen minbeftens einen mit ben betreffenden Betriebsflatten ganglich außer Berahrung fiebenben Ereppengugang baben und burch fenerfefte Deden von ben Arbeitsflatten und Lagerraumen getrennt find.

Gebrauchsabnahme.

\$ 39. Bebaude, beam. Gebaudetheile, welche gu bauernbem Aufenthalte von Meniden ober ju 3meden ber in § 38 angegebenen Art benugt werden follen, durfen - insoweit nicht nach Maggabe ber Gewerbes orbnung anderweite Bestimmungen Plag greifen, nicht in Gebrauch genommen werben, bevor nach Bollendung ber baulichen Einrichtung eine besondere baupolizeiliche Prufung vorgenommen und auf Grund berfelben ein Gebrauchsabnahmefdein ertheilt ift.

Letterer barf ber Regel nach nicht fruber als 6 Monate nach Zustellung bes Robbau-Abnahmescheins

ausgefertigt merben.

Im Uebrigen finden begüglich ber Anmelbung gur Gebrauchsabnahme und des dabei flatthabenden Berfabrens die in § 33 wegen Robbauabnahme getroffenen Bestimmungen finngemage Anwendung.

#### Titel IV.

#### Allgemeine Bestimmungen. Anwendungen der vorftebenden Beftim: mungen auf icon vorhandene Gebaude.

\$ 40. Beranberungen und Revaraturen ber bei Beröffentlichung biefer Bau-Polizeis Ordnung bereits porbanbenen baulichen Anlagen find in der Regel nach Maggabe ber nunmehr geltenben Boridriften au bewirfen.

#### Amtsblatt.

Sollten vorhandene Gebaube ober Gebaubetheile | Minifterium bes Innern. in Beranderung ber bieberigen Rugungeweise ju bauernbem Aufenthalte von Menichen ober ju Bweden | Nachdem unterm 15. Januar d. 3. für ben Stabtber im \$ 38 angegebenen Art in Gebrauch genommen freis Berlin eine neue Bau-Polizei-Ordnung erlaffen werben, fo tommen bie Beftimmungen bes \$ 39 gur Anwendung.

Bei erheblichen Beranderungsbauten bleibt vorbebalten, bie baupolizeiliche Genehmigung auch bavon abhangig ju machen, bag gleichzeitig bie burch ben Ent= warf an fich nicht berührten alteren Gebaubeiheile, foweit fie den Borfdriften dieser Bau-Polizei-Ordnung wiberfprecen, mit benfelben in Uebereinstimmung gebracht werben.

Mugerbem finden die Boridriften biefer Bau-Poligei-Drbnung icon bestehenden baulichen Anlagen gegenüber nur insoweit Anwendung, als überwiegenbe Grunde ber öffentlichen Sicherheit es unerläglich und unauffdiebbar machen.

Grenzveränderungen.

§ 41. Berben burd eintretende Beranberungen ber Grengen bebanter Grunbftude Berbaliniffe geichaffen, welche ben Boridriften biefer Bau-Polizei-Ordnung suwiberlaufen, fo find bie betreffenden Gebande bezw. Gebaubetheile entipredent umzugeftalten ober aber gu beseitigen.

Ausnabmen.

§ 42. Ausnahmen von den Bestimmungen biefer Bau-Polizei-Dibnung tonnen, foweit fie in Borftebenbem vorgefeben find, von ber Bau-Polizeibeborbe jugelaffen werben.

Bur Ertheilung von Dispensen ift ber Begirfsausicus überall auftanbig.

Uebergangsbeftimmungen.

Dieje Bau-Polizei-Ordnung tritt am Tage ber amtlichen Beröffentlichung unter gleichzeitiger Aufbebung aller entgegenftebenden Beftimmungen, indbesondere der Bauordnung vom 21. April 1853 nebst allen biefelbe andernben ober ergangenben bisber erlaffenen Bestimmungen in Rraft.

Die nach biefen alteren Bestimmungen bereits ertheilten Baufdeine verlieren, unbeschabet ber im § 28 enthaltenen Borfdriften, auch bann ihre Giltigfeit, wenn mit ber Bauausführung nicht innerhalb breier Monate vom Tage ber Beröffentlichung biefer Berords

nung ab ernflich begonnen worden ift.

Strafen.

\$ 44. Uebirtretungen ber vorftebenben Boridriften werben, soweit nicht sonftige weitergebende Strafbestimmunger, insbesondere der \$ 367 ju 12-15 und \$ 368 gu 3—4 bes Reichsftrafgejenbuches vom 15. Mai 1871 Plan greifen, mit einer Gelbstrafe bis zu 30 Mark ober im Unvermögensfalle mit verhaltnigmäßiger haft gegbnbet.

Berlin, ben 15. Januar 1887. Der Polizei-Prafibent. von Richthofen.

Betanntmachung. Nachdem unterm 15. Januar b. 3. für ben Stabt=

worden ift, habe ich auf Grund bes § 145 bes Gefeges über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30 Juli 1883 (G.=S. S. 195) in Berbindung mit § 16 bes Gefetee über die Polizeiverwaltung vom 11. Marz 1850 (G.-S. S. 265) beichloffen, die hierdurch gegenstandelos geworbenen, von bem Roniglichen Polizei-Prafibium gu Berlin erlaffenen baupoligeilichen Berordnungen und awar:

1) die Bau-Polizei-Drbnung für die Stadt Berlin vom 21. April 1853 (Beilage jum 19. Grud bes Amteblaits ber Roniglichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin für bas Jahr

1853),

2) die Polizei=Berordnung vom 29. Oftober 1856, betriffend die Abnahme von Robs, Reparaturs und Beranderungebauten (Amteblatt G. 392)

3) ble Polizei-Berordnung vom 23. Januar 1860 (Amisblatt S. 49), betreffend bie Abanberung bes § 33 ber Berliner Bau-Polizei-Ordnung vom 21. April 1853,

4) die Polizei=Berordnung vom 12. März 1860 (Amteblatt S. 123), betreffend Abanderungen einiger Bestimmungen ber Bau = Polizei = Ord= nung für Berlin vom 21. April 1853,

5) bie Polizei-Berordnung vom 29. Januar 1861 (Amteblatt S. 52), betreffend bas Berbot ber Anwendung von Sparfalf gum Bauen,

6) die Polizei-Berordnung vom 2. August 1864 (Amteblatt S. 248), betreffend Abanderung ber \$\$ 13 und 53 der Bau-Polizei=Ordnung für Berlin vom 21. April 1853,

7) die Polizei=Berordnung vom 11. April 1865 (Amteblatt S. 179), betreffend Abanderung bes \$ 30 ber Bau-Polizei-Odnung für Berlin

vom 21. April 1853

8) die Polizei=Berordnung vom 4. Mai 1865 (Amteblatt S. 227), betreffend bie Abnahme der Robbaue und das Abpugen neuer Gebaube in Berlin,

9) die Polizei-Berordnung vom 13. Juli 1865 (Amteblatt S. 319), betreffend bie Baubobe und bie Ronftruftion ber Manfardenbacher in Berlin,

10) die Polizei-Berordnung vom 10. Dezember 1865 (Amteblatt S. 532), betreffend die Aufbewahrung und Borgeigung der Bauerlaubnigscheine und ber bazugeborigen Beichnungen,

11) die Polizei-Berordnung vom 22. Mars 1866 (Amisblatt 6. 122), betreffend verschiebene Borfichtsmaßregeln bei Ausführung von Bauten in Berlin,

12) die Polizei-Berordnung vom 19. August 1866 (Amteblatt 5. 348), betreffend bie Anwendung pon Gifentonftruftionen bei Bauten,

14) die Polizei-Berordnung vom 30. März 1872 (Amtsblatt S. 101), betreffend tie Anlage

Bohnungen liegenden Abfallröhren,

15) die Polizei-Berordnung vom 23. August 1872 (Amteblatt G. 291), betreffend bie Abanderung der Polizei-Berordnung vom 11. April 1865 in Bezug auf die Treppenanlagen in ben Gebauben in Berlin,

16) die Polizei-Berordnung vom 29. November 1877 (Amteblatt S. 394), betriffend bie Befeitigung ber Klappen, Schieber und bergleichen an Defen in Bohn- und Schlafraumen für bie Stadt Berlin, unb

17) die Polizei-Berordnung vom 12. Oftober 1881 (Amisblatt S. 406), betreffend ben Ausbau ber Raume unter ben Stadteisenbahn-Biaduften,

wie biermit geschiebt, außer Rraft ju fegen.

Borftebendes wird hierduich gur öffentlichen Renntniß Berlin, ben 23. Januar 1887. gebracht.

> Der Minifter bes Innern. (gez.) von Puttfamer.

ad II. 474.

Die Concession und bas Statut ber Transport-Berficherunge-Befellicaft Underwriting and Agency Association Limited bett. Diefem Stud bes Amisblatt.s ift eine Bei-17. loge, enthaltend bie Ronzeifion und bas Statut ber gu London domicilirten Transport-Berficherungs-Gefellicalt Underwriting and Agency Association Limited beigefügt, worauf bierburch mit bem Bemerken binges wiefen wirb, bag Georg Bermann Doring und Rart fo geitig jur Ginlieferung gelangen, bag fie fpateftens Muguft Emil Bellnis ju Berlin, Putitameiftrage 17, au Beneralbevollmächnigten ber Gefellicaft für bas Ronigreich Preugen ernannt worben find.

Berlin, ben 29. Dezember 1886. Der Polyei-Prafident.

Ausbehnung ber Boligei-Berorbnung betreffenb bie Dampfichtepp-

Auf Grund bes \$ 11 bes Gefeges über Die Polizei-Berwaltung vom 11. Marg 1850 und ber \$\$ 138, 139 und 43 bes Befeges über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gefen-Sammlung Seite 195 ff.) verordne ich mit Buftimmung bes herrn Dber-Prafibenten fur ben Stadtfreis von Berlin

was folgt:

Die unterm 11. April 1883 erlassene und im Umtsblatt vom Jahre 1883 Stud 16 Seite 139 veröffentlichte Polizei-Berordnung, betreffend bas Befahren ber Oberfpree von ber Berliner Beichbildgrenze an ber Brude ber Bertindungseifenbahn bei Stralau bis gur Inselbrude, sowie auf ber Unteripree von ber Berliner Beichbildgrenze bei Moabit bis gur Beidendammerbrude mit Dampfichleppzugen findet auch auf Die (Konigin Auguftaftrage) eine öffentliche Fernfprechftelle

13) bie Polizei-Berordnung vom 4. Juni 1867 | belegene Strom- und Ranalftrede Anwendung, jedoch (Amteblatt S. 207), betreffend bie Erganzung mit ber Bestimmung, bag bie Zahl ber Fahrzeuge, ber \$\$ 70 ff. ber Bau-Polizei-Ordnung für welche in einem Zuge geschleppt werden, stromauswärts Berlin vom 21. April 1853, eins auf biefer Bafferftrede betragen barf

Das Borichleuserecht an ber Stabtichleuse wird von Bentilationeröhren in ben innerhalb ber nur benjenigen Dampfern mit ihren augleich in ber Soleufentammer Plat findenden Anhangen g fattet, beren Führer bei ber Antunft vor ber Soleufe bem Schleufenmeifter nachzuweisen vermogen, daß fie tereits auf einer Strede von minbeftens 30 Rilometern ober. wenn ihr Abfahrtsort in geringerer Ertfernung von ber Soleuse belegen ift, vom Abfahrtsorte geschleppt worben finb.

> Das Einfahren in bie Schlenfe barf nicht unter Dampf erfolgen, bagegen fann bas Ausfahren bei freiem Fahrwaffer mit Dampf, jeboch nur mit ter für bas Durchfahren ber Bruden gulaffigen Gefdwindigfeit geschehen, sofern ber Dampfer als erftes Fahrzeug bie . Berlin, ben 19. Januar 1887. Der Polizeis Prafibent. Schleuse verläßt.

#### Befanntmachungen des Staatsfefretairs des Meiche Pofiamte.

Fahrplan ber Deutschen Reiche-Boftbampfer. In Folge Aufhebung ber Quarantaine-Magregeln in ben Mittelmeerhafen werben die Fahrten auf ber Deutschen Poftdampferlinie im Mittelmeer bom 26. Januar ab, gemäß bes früher veröffentlichten Rabipland, von Trieft über Brindifi nach Alexan-Drien flattfinden. Die Abfahrt ber Deutschen Reiches Pofibampfer von Brinbifi erfolgt banach nicht, wie bisber, Donnerftags, fonbern Freitags frub, jum erften Mal am 28. Januar. Brieffendungen, welche biefen Doftbampfern in Brindifi jugeführt werden follen, muffen mit ben Bahnpoften in ben nachbezeichneten Bugen verfanbt werben fonnen:

1) aus Manden an jebem zweiten Mittwoch um 10:45 Borm. nach Rufftein (jum erften Mal nach Dftaffen am 26. Januar, nach Auftralien am 9. Kibruar),

2) aus Frankfurt (Main) an jedem zweiten Dienstag um 9.40 Abende rach Bafel (zum erften Dal am

25. Januar bj. 8. Februar),

3) aus Strafburg (Elfaß) an jedem zweiten Mittwoch um 3 47 fruh nach Bafel (jum erften Dal am 26. Januar bg. 9. Februar).

Die Absendung aus Berlin muß hiernach fpates ftens an jedem zweiten Dienstag um 8.0 Abende erfolgen (jum erften Dal am 25. Januar bez. 8. Februar). Berlin W., ben 22. Januar 1887.

Der Staatsfefretair bes Reiche-Poftamts.

#### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober-Postdirektion ju Berlin.

Groffnung einer Fernfprechftelle. Am 24. Januar wird bei bem Poftamte Rr. 10 amifchen ber Inselbrude und ber Beibenbammerbrude in Betrieb genommen werben. Diefelbe wird bem

Publifum im Sommerhalbjahr von 7 Uhr, im Binter- Bekanntmachungen ber Raiferlichen Oberbalbjahr von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zur Benugung geoffnet fein. Die Gebühr für bie einmalige Benugung ber Sprechstelle auf bie Dauer von 5 Dis und ben Bororten 50 Pf., im Berfehr mit Theilneh= mern in Potsbam und Wannfee 1 Mart.

Berlin C, ben 21. Januar 1887. Der Raiferl. Dber-Pofidireftor.

Anmelbung jum Anfchluß an bie Stabt-Bernfprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Beftenb, Beigenfee, Bantom, Rirrorf, Rummeleburg und Friebenau.

Damit bie jum weiteren Ausbau ber Stabt= Kernsprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Beftenb, Beigenfee, Pantow, Rixborf, Rummeleburg unb Friebenau erforberlichen Borbereitungsarbeiten rechtzeitig in Angriff genommen werben tonnen, werben biefenigen Perfonen ic, welche munichen, im Laufe biefes Jahres an bie Stabt-Ferniprecheinrichtungen angefoloffen gu wetden, criucht, ihre bezüglichen Anmeldungen mi recht bald, spätekens bis zum 1. März d. I. an die hiefige Ober-Postdirektion ein: zusenden. Nur für die bis zu diesem Termine ein: gegangenen Anmeldungen kann mit Sicherheit die Her-stellung der Anschlüsse für das laufende Jahr in Ausfict geftellt werben; verfpatet angemelbete Anfoluffe tonnen erft mit Beginn ber nachften Bauperiode aus. geführt werben. Die Anschlusse werben, sofern nicht besondere Umftande ein anderes bedingen, in der Reibenfolge ber Anmelbungen bergeftellt.

Berlin C., ben 21. Januar 1887. Der Raiferl. Dber-Pofibireftor.

# Poft Direttion ju Potsbam.

Anträge auf Fernsprechanlagen. Für bie in ber nächften Bauperiobe vom 1. April 1887 ab auszuführenden Erweiterungen ber Stabt-Fernsprechanlagen in Potsbam, Spandau, Copenia, Steglig, Groß:Lichterfelbe, Grunau (Mark), Lubwigs= felbe und Bannfee, welche fammtlich mit bem Bers liner Fernsprechnes verbunden find, ift es noth= wenbig, bie Angabl ber neuen Anschluffe, sowie bie Lage ber Bebaube, in welchen Fernsprechftellen eingerichtet werben follen, im Boraus gu fennen.

Diejenigen Personen, welche ben Anschluß an eine ber genannten Stadt-Kernsprecheinrichtungen munichen, wollen mir ihre ichriftlichen Anmelbungen fpateftens bis jum 1. Darg jugeben laffen. Berfpatet angemelbete Anschluffe fonnen nur ausnahmsweise unter ganz bringlichen Berhältnissen berücksichtigt werben. Die einschlägigen Bebingungen werben auf Bunfch mitgetheilt. Potebam, ben 7. Januar 1887.

Der Raiferlice Dber-Pofibireftor.

#### Bekanntmachungen der Königlichen SifenbahneDirektion ju Berlin.

Fahrplan-Menderung. Bom 1. Februar b. 3. ab wird ber Lofal-Personengug N 610 ber Strede Berlin, Anhalter Bahnhof — Joffen in folgendem Fahrplan vertebren: Berlin ab 9 30. Subende ab 9 44, Marienfelbe ab 9 53, Lichtenrade ab 1003, Mahlow ab 1012, Dahlwig ab 10 21, Rangeborf ab 10 32, 3offen an 10 59 Bormittags. Berlin, im Januar 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Rreis:Ausschuffe.

Rachweifung ber von bem Rreis-Ausschuffe bes Rreifes Beestow-Stortow im II. halbiahr 1886 genehmigten Communal-Begirfs-Beranberuugen.

	Bezeichnung bes				390	Bemerfungen.	
Datum ber Genehmigung	Grunbftücke	Befigere	jetigen Gemeinbe	fünftigen Berbanbes	bc# ha	Größe Grund a	
15. September 1886.	Begrens dorf'er Dorfauen-Parzelle.	Röniglice Domainens Kisfus.	Rönigliche Domainen= Kistus.	Gemeinde Behrensborf.	-	4	70
s	dio. Trebaisch'er.	Ronigliche Doffammer Berlin.	Gutsbezirk Trebatja.	Gemeinde Trebatsch.	-	5	14
20. Oftober 1886.	bio. Budow'er.	Roniglice Domainens Kistus.	Roniglice Domainen= Kistus.	Gemeinbe Budow.	-	6	50
16. Dezember 1886.	bio. Behrensborf'er.	,	,	Gemeinbe Bebrensborf.	-	-	-
•	Anfoluswege.	Gemeinbe Rauen.	Gemeinde Rauen.	Gutsbezirt Forft Colpin.	1	6	56
•	Trebai <b>jd'</b> er Dorsauen-Parzelle.	Königliche Hoffammer Berlin.	Gutsbezirk Trebatic.	Gemeinde Trebatsch.	-		42

Beestow, ben 10. Januar 1887.

Der Borfigende bes Rreisausiduffes, Landraib von Bevben.

Radweifung ber Seitens bes Kreis-Ausschuffes bes Kreises Teltow auf Grund bes § 1 bes Gefeges vom 14. April 1856 in Berbindung mit bem § 25 Abfas 1 bes Buffanbigfeits-Gefeges vom 1. Auguft 1883 genehmigten Beranberungen von Gemeinbe- und Gutsbegirts. Grengen pro IV. Biertelfahr 1886.

	Bezeichn	ung bes		
	in Betracht fommenben Grunbstuds	seitherigen	fünftigen ip. Gutsbezirks	Bemerfungen.
1)	Die von der Roniglichen Boftammer an die Frau Krugbefiger Ruben, geborene Siede ju Callinden verlaufte, in der Gemarkung Callinden gelegene, Kartenblatt 2 M 294 verzeichnete Parzelle	communalirei.	Callingen.	2 /4. November 1886.
2)	Die stellische Dorfauen-Parzelle von 78 qm Größe, welche unter N 493 200 bes Rartenblatts N 1 ber Gemarkung	·	Racchft-Reuenborf.	17. November 1886.
3)	Naechs: Neuendorf verzeichnet ift, Die Seitens des Nuthe-Schaus-Berbandes von dem Königlichen Forst-Fiskus erwor- benene Forstsäche von 79 ar 29 qm Größe, im Jagen 32 des Königlichen Forstreviers Potsdam belegen, Karten- blatt 1, Berlin, den 6. Januar 1887.		Neuendorf bei Nowawes.	25. November 1886,

Ramens des Rreis-Ausschuffes des Rreises Teltow. A. Riepert, Rreis-Deputirter.

#### Bekanntmachungen ber Röniglichen Rontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot einer Soulbverforeibung.

In Gemäßheit bes \$ 20 bes Ausführungsgefeges zur Civilprozefordnung vom 24. Mary 1879 (G. S. S. 281) und bee \$ 6 ber Berordnung bom 16. Juni 1819 (@. . C. 157) wird befannt gemacht, bag ber verwittweien Souhmader Bertenfamp, Amalie geb. Randau hier, Dreedenerftrage Rr. 88, die Schuldverschreibung ber fonsolibirten 4% igen Staats-anleihe Lit. E. A 91964 über 300 DR. angeblich abhanden gekommen ift. Es wird Derfenige, welcher fic im Befige diefer Urtunde befindet, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober ber 2c. Bertenfamp anzuzeigen, wibrigenfalls bas gericht= liche Aufgeboteverfahren behufs Rraftloserflarung ber Urfunde beantragt werden wird.

Berlin, ben 15. Januar 1887.

Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

#### PerfonaliChronit.

In Stelle bes in ben Rubeftanb perfesten Strafanftalis-Geiftlichen Bottider ift ber Stafanftalte-Beifiliche Daresch, bieber bei ber Strafanftalt gu Bollnom, jum Beiftlichen bei ber Strafanftalt ju

Bolff I. aus Marienwerber vom 1. Januar b. 3. ab junachft auf Probe verlieben worben.

Das unter magifiratualischem Patronat flebenbe Diatonat ju Granice mit bem bamit verbundenen Pfarramte von Schonermart, Diozefe Lindow-Granfee, ift burch bie Berfegung bes Diatonus Dannling jum 1. Januar b. 3. jur Erledigung gefommen.

Die unter privatem Patronat flebenbe Piarrftelle ju Mannsfeldt, Diogefe Putlig, ift burch bie Berfegung bes Pfarrers Benn am 20. Januar b. 3. jur Erlebigung gefommen.

Der orbentliche Lebrer Dr. Belger an bem Friedrichs-Gymnafium in Berlin ift jum Dberlehrer beforbert worden.

Der Soulamtstanbibat Dr. Glafer ift als orbentlicher Lehrer an bem Falf Realgymnafium in Berlin angeftellt worben.

Bakant sind resp. werden folgende Lehrers ftellen: Dic 2. Lehrerfielle ju Cumlofen, Inspettion Perleberg, Privat-Patrokate; Die Lehrer-, Organiften-und Rufterftelle ju Priegen, Inspettion Rathenom, Privat-Patronate; eine Lehrerfielle an der Stadtiquie ju Bitiftod, Privat-Patronais; eine Lehrerftelle an ber Stadtiqule ju Rauen, Privat-Patronate; die Lehrer-, Gollnom, jum Geistlichen bei ber Strafanstalt ju Drganistens und Küsterstelle ju Trechmis, Inspetiton Brandenburg ernannt worden.

Die duch Pensionizung ihres bisherigen Inhabers rektors, 2. Lehrers und Organistenstelle ju Putlig, erledigte Brückenwärterstelle zu Dorf Zerpenschleuse am Privats-Patronats; die Lehrerstelle zu Deinrichsborf, Finowsanol ist dem civilversorgunge berechigten Gendarm Inspettion Wittstod, Rgl. Patronats; die Lehrerstelle zu

r

Rienberg, Insp. Kehrbellin, Rgl. Patronats; die Lebrers, Organiften= und Rufter fille ju Schrepfom, Infpettion Prigmalt, Privat-Parronard; eine Lehrerfielle an ber Rechtsanwälten und Notaren Frang in Guben und Stadifchule zu Rpr &, Privat-Potionats; Die 2. Lehrerftelle ju Friedricheborf, Inspettion Bufterhausen a. D., Ronigl. Patronate; bie Lehrer- und Rufterfielle gu gericht II. ju Berlin und bie Gerichtsaffefforen Danaffe Blumenthal, Inspektion Aprig, Privat-Patronats; eine Lebrerfielle ju Linum, Inspettion Febibellin, Ronigl. Patronate; Die Lebrer-, Drganiften- und Rufterfielle gu Groß. Laben, Inspettion Dom Savelberg, Privat-Patronate; eine Lehrerftelle an ber Stabtichule gu Reu-Ruppin, Privat-Patronats.

Bakant waren und sind inzwischen wieder= befest: Die Lehrer- und Rufterfielle ju Blanditow, Infpettion Bittfiod; eine Lebrerftelle ju Rhinow, Inspettion Rathenow. Ferner find wieber befest: Die Lebrer- und Ruferftelle ju Garrey, Infpetiion Belgig; bie Lehrer-, Organisten- und Rufterftelle ju Buchow Carpzow, Infpetition Potebam II; Die Lebrer-und Rufterfielle ju Radewege, Infpetition Alifiadt Branbenburg; bie Lehrers, Organiftens und Rufterfielle gu Schmergow, Inspettion Reufiadt Branbenburg; bie Lehrers, Organiftens und Rufterfielle gu Rabensleben, Inspettion Reu Ruppin; bie 2. Lehrerftelle ju Schmolbe, Inspettion Prigwalt; eine Lehrerftelle an ber Stabt. foule zu Priswall; die Cantor-, Organifien- und Lehrerftelle ju Rheinsberg.

> Personal-Beränderungen im Bezirt bes Rammergerichts im Monat Dezember 1886.

I. Nichterliche Beamte. Ernannt find: Die Raufleute Beinrich Daag, Emil Bas, Felix Brud und Guftav Loewenberg ju ftellvertretenben Danbe: Brichtern bei ber Rammer für Sandelssachen zu Berlin, der Gerichtsaffeffor Fiebel. forn jum Amterichter bei bem Amtegericht in Thorn. Berfest find: ber Amterichter Deterfen in Rulmfee als Candrichter an bas Candgericht in Cottbus, ber Amtegericht I. ju Berlin, ber Aftuar Rodftrob und Amterichter Clauswig in Glogau an bas Amte- ber Militaranwarter Prüg zu etatemäßigen Affifienten gericht I. in Berlin, ber Amterichter Seiberg in bei ber Staatsanwalischaft bes Landgerichts I. ju Fürftenberg a. D. an bas Umtegericht in Lubinghaufen, Berlin. Die Militar-Anwarter Frange und Binfler ber Amisrichter Lobfee in Borbis an das Amisgericht und der Gerichtsbiener Regfer zu etatsmäßigen Ges in Canbeberg a. 2B. Penfionirt ift ber Amtegerichtes richtevollziehern bei ben Amtegerichten ju Beilin I. Donalies.

II. Affefforen. Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: Die Referendare Paniensti, Rolberg, Iffland, Soubert, Beder, Urbemann, Mohring, Carus, Brud, Dr. Gilber- richtsichreiber Soleugner bei bem Rammergericht, ftein, Grube, Glubifd, Bauer, Thomaszemefi, ber Gerichtefdreiber Bollfrag bei bem Amtegericht T. Doffmann, Duvrier, von Jedlin, Schachian, ju Berlin, ber Kreisgerichis.D. pofitaltaffen-Rendants. D. Rurnidi, Rattowsti. Entlaffen find: Rludhuhn Rechnungerath Jordan ju Brandenburg a. b., ber behufe Uebertritts in die landwirtbicaftliche Berwaltung, Dr. von Glafenapp in folge feiner Ernennung jum Amtsgericht gu Cantoberg a. B., ber etatsmäßige Ge-Raiferlichen Regierungeraib und flandigen Gulfdarbeiter richtevollzieber Thiebe ju Ludenwalbe, ber Ranglift,

HII. Mechtsanwälte und Rotare.

Der Charafter als Juftigrath ift verlieben ben Simfon in Berlin. Bugelaffen find gur Rechtsanwalls ichaft: ber Rechtsanwalt Schiller, bisher beim Lands und Dr. Geoig Meper bei bem Candgericht I. ju Berlin, ber Amterichter a. D. Moll bei bem Rammergericht. Bum Rotar im Begirte bes Kammergerichts ift ber Rechtsanwalt Sembo in Landsberg a. 28. mit Unweisung feines Wohnfiges bafelbft ernannt. Geftorben ift ber Rechtsanwalt und Rotar Aniebufch in Fürftenberg a. D.

IV. Referendare.

Bu Referendaren find ernannt: die bisherigen Rechtsfandibaten Freiherr von Salmuth, Pitio-Schroiner, Glagel, Freyban, Frommer, Loewe, Rraufe, Bartholby, Petric, Gronau, Labes mann, von Pilgrim Baltaggi, Bartid, Bobs mer, Soid, Babnicaffe, Graf von Pourtales, Fred. Uebernommen find: Fleifdauer, Deine, Dr Riridftein und Altmann aus ben Bezirfen ber Dberlandesgerichte ju Raumburg a. S. bezw Damm, Coln und Breelau. Entlaffen find Stechow und Besse auf ihren Antrag, von Peiftel, Dr. juris henry Meyer, von Gerlach behufs Uebertritts in ben Berwaltungebienft, Dr. Romberg Bebufs Ueberstritts in ben Jufigbienft ber Freien und Danfeftabt Geftorben ift Baechter. Bremen.

V. Subalternbeamte.

Die Ernennung bes Gerichtsvollziehers Gruppe jum Gerichtsichreiber bei bem landgericht in gandsberg a B. ift zurudgenommen und berfelbe anderweit jum Gerichtsforeiber bii bem Amtegericht gu Friebes berg R.=M. ernannt. Ernannt find: ber Militar= Anwarter Dorn jum Bureau-Affiftenten beim Strafgefangniß bei Berlin, ber Militar-Anwarter Buppte jum etatemäßigen Gerichteidreibergehülfen bei bem rath Ries in Berlin. Berflorben ift ber Senats- bezw. Konigs-Bufterhausen und Drossen. Berf st ift prafibent beim Kammergericht, Geheime Ober-Juftigrath ber Gerichtsschreiber Serfarth in Friedeberg R.-M. Donalies. Denfionirt find: ber etatemäßige Gerichtefdreibergehalfe Seegeler in Bifgen, ber Gerichteschreiber Dablenburg bei bem Candgericht in Cottbus. Berftorben find: ber Bectatsmäßige Berichteschreibirgebulfe Tichepte bei bem bei dem Reicheschangenie. Gestorben ift: Schlüter. Ranglei-Sefretar Siebe bei dem Landgericht zu Guben.

46 Ausweifung von Auslandern aus dem Reichsgebiete.

#	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	<b>B</b> ehörbe,	Datum bes
Bauf.	bes Ausg	ewiefenen.	ber Bestrafung.	welche die Answeisung beschlossen hat.	Ausweifungs- Befchluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1		zeboren am 4. Auguft 1860 zu Krakau, Ga- lizien, ortsangehörig cbendafelbst,	§ 39 bes Strafgefen 3 einfache Diebftable im wieber- bolten Ruffall (vier Babre Buchthaus laus Erfenninis vom 30. Januar 1883) und Gebrauch eines falichen Ramens,	Polizcibehörde zu Samburg,	21. November 1886.
1	Mabfen, Cigarrenmacher,	geboren am 30. Oftober 1863 zu Aarhuus, Danemark, orisange- hörig ebendaselbft,	Landftreichen,	Roniglich Preußischen Regierungspräfibeni zu Poisbam,	1886.
2	Reile Rosa Fisch, Handelstrau,	geboren 1849 zu Rabos goszcz, Kreis Lodz, Ruffijds Polen, oris- angehörig ebenbajelbft,		Roniglich Preußifche Regierung ju Pofen,	10. Dezember 1886.
3	Antonio Felicetti, Arbeiter,	geboren 1847 ju Pre- baggo, Tirol, ortean- geborig ebenbafelbft,	Betteln im wieberholten	Roniglid Preußisch: Regierung gu Soles: wig,	
4	Benzel Senfyr (Senfire), Wetger,	geboren am 4. Ofcober 1867 gu Groß- Drechau, Rreis Brunn, Mabren,		Königlich Preußische Regierung zu Erier,	1886.
;	ledige Fabrikarbeiterin,	40 Jahre, geboren zu Wien, Defterreich, orts- angehörig zu Glafau, Bezirf Kans, Böhmen.	besgleichen,	Röniglich Bayerisches Bezirksamt Relheim,	1886.
6	Karl Somitt, Glafer,	geboren am 5. Mars	Lanbstreichen, Betteln und Gebrauch falfcher Legistimationspapiere,	daffelbe,	26. November 1886.
7	Josef Banfer, Lagelöhner,	geboren am 3 Juni 1853 zu St. Johann, Bezirk Kigbichl, Tirol, ortsangehörig ebendas felbft,		Bezurksamt Traun- flein,	1886.
8	Abalbert Förfter, Fabrifarbeiter,	geboren am 21. Auguft	Gebrauch eines falschen Namens und eines fremden Arbeitsbuches,	Recishauptmanns fhaft 3widau,	29. November 1886.

(hierzu eine Extra-Beilage und Funf Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebuhren betragen fur eine einspaltige Drudzeile 20 Bi. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt bon ber Ronigliden Regierung ju Botebam





# Extra-Beilage

чuп

# Königl. Preußischen Kegierungs-Amtsblatt.

Der zu London domicilirten Transport Bersicherungs-Gesellschaft Underwriting and Agency Association Limited wird auf Grund der vorgelegten Statuten die Concession zum Geschäftsbetriebe in Preußen für die Transportversicherung zu Lande und zu Wasser unter nachstehenden Bedingungen ertheilt:

1. Jede Beränderung der Gesellschafts = Statuten ist anzuzeigen und bei Berlust der ertheilten Concession der Genehmigung des Ministers für Sandel und Gemerbe zu unterbreiten.

Sandel und Gewerbe zu unterbreiten.

2. Die Concession, ein von der Landespolizeibehörde (Rr. 5) sestzustellender Auszug des Statuts und etwaige Aenderungen des Statuts sind in den Antsblättern derjenigen Bezirke, in welchen die Gesellschaft durch Agenten Geschäfte betreiben will, auf Rosten der Gesellschaft zu veröffentlichen.

3. Die Gefelschaft hat wenigstens in einem der preußischen Orte, in welchen sie Geschäfte betreibt, einen dort domicilirenden, zur Haltung eines Geschäftslotales verpflichteten General Bevollmächtigten zu bestellen, und wegen aller aus ihren Geschäften mit preußischen Staats Angehörigen entstehenden Berbindlichteiten, je nach der Wahl der Versicherten, entweder bei dem Gerichte jenes Ortes, oder im Gerichtsstande des die Bersicherung vermittelnden Agenten Recht zu nehmen. Die bezügliche Verpflichtung ist in jede für preußische Staats Angehörige auszustellende Police aufzunehmen.

Sollen die Streitigkeiten durch Schiederichter geschlichtet werden, so muffen diese letteren mit Einschluß des Obmannes preußische Staats-

Ungehörige fein.

I. Alle Berträge mit preußischen Staatsangehörigen sind von dem Wohnorte des in Preußen beftellten General-Bevollmächtigten oder eines der preußischen Unteragenten aus abzuschließen.

5. Der Königlichen Landespolizeibehörde, in deren Bezirt die Geschäftsniederlassung sich befindet, ist in den ersten drei Monaten jedes Geschäftsjahres von dem General-Bevollmächtigten außer der General-Vilanz eine Spezial-Vilanz der bezüglichen Geschäfts-Niederlassung für das versslossen Jahr einzureichen und in dieser das in Preußen besindliche Activum von dem übrigen Activum gesondert aufzusühren.

Der zuständigen Behörde bleibt überlaffen, über die Aufstellung diefer Bilanz besondere Bestimmung zu treffen. Die Generalbilanz muß eine Gegenüberstellung sammtlicher Attiva

und sämmtlicher Passiva, letterer einschließlich des Grundcapitals enthalten; unter den Activis dürfen die vorhandenen Effetten höchstens zu dem Tagescourse erscheinen, welchen dieselben zur Zeit der Bilanzaufstellung haben, bloße Gründungs- oder Verwaltungstosten dürsen nicht als Activa aufgenommen werden.

6. Der General-Levollmächtigte hat sich zum Vortheile sämmtlicher Gläubiger der Gesellschaft in Preußen persönlich und erforderlichen Falls unter Stellung hinlänglicher Sicherheit zu verpflichten, für die Richtigkeit der eingereichten Bilanz ein-

zustehen.

7. Der General-Bevollmächtigte ist verpflichtet, die von der Gesellschaft ausgehenden oder bereits ausgegangenen, auf den Geschäftsbetrieb sich beziehenden Schriftstüde, namentlich Instruktionen, Tarise, Geschäftsanweisungen, auf Erfordern des Ministers für Handel und Gewerbe oder der Landespolizeibehörde vorzulegen, auch alle in Bezug auf die Gesellschaft und die Niederlassung zu gebende sonstige Auskunft zu beschaffen und die betreffenden Papiere vorzulegen.

Die Concession wird nur für die Transportversicherungsbranche und auch für diese nur auf so lange ertheilt, als die Gesellschaft sich auf den Betrieb dieser Branche beschränkt. Sollte sie zum Betriebe anderer Geschäftszweige übergehen, so ist dies zur Kenntnis des Ministers für Handel und Gewerbe zu bringen und die Berlängerung der Concession

nadzusuden.

Lettere kann zu jeder Zeit und ohne daß es der Angabe von Gründen bedarf, lediglich nach dem Ermessen des Ministers für Handel und Gewerbe zurückgenommen und für erloschen erklärt werden.

Durch die Concession wird die Besugniß zum Erwerbe von Grundstüden in Preußen nicht ertheilt, vielmehr bedarf es dazu in jedem einzelnen Falle der besonders nachzusuchenden landesherrlichen Genehmigung.

Berlin, den 21. Juni 1886.

(L. S.)

Der Minister für Handel und (Bewerbe. In Bertretung gez. Jarvbi.

Concession

zum Geschäftsbetrieb im Königreich Preußen für die zu London domicilirte Transport Bersicherungs-Gesellschaft Underwriting and Agency Association Limited. H. M. Nr. 8352. No. 18 906.

# Certificat

betreffend die Intorporirung ber

# Affekuranz= und Agentur=Affoziatiou

(The Underwriting and Agency Association, Limited.)

3ch bescheinige hiermit, bag bie

### Assekuranz- und Agentur-Association, Limited,

in Bemagheit ber Befege ber Jahre 1862 bis 1880, betreffenb Attien Gefellichaften, intorporirt worden, und daß die Saftbar-teit diefer Gefellichaft eine beschrantte ift. (Limited.)

Gegeben unter meiner band ju London am funften Tage bes Oftober 1800 und breiundachtzig.

I. S. Fowell, Ingroffator von Attien . Wefellichaften.

Bebuhren, £ 36. 6 8.

#### Bemerkungen.

Gine jede Gesellichaft, die in Gemäßheit des Geseses vom Jahre 1862 (Abschnitt 39—40) betreffend Aftien Gesellichaften, registrirt worden, muß vor dem Beginn des Geschäftsbetriebes dem Ingrossator der Attien-Gesellschaften, Someriet Souse, Anzeige von bem Orte machen, wo bas eingetragene Bureau fich befindet, wie auch Anzeige von einer jeden eintretenden Ber-

legung besselben.
Eine jede Gesellschaft, die im Besitze eines in Attien zer-legten Kapitals ist, hat dem Ingrossator alijabrlich einen kurz gehaltenen Bericht über ihr Kapital zu erstatten und ein Mit glieder-Berzeichniß zu hinterlegen, reichend bis zum vierzehnten Tage nach ber ersten ordentlichen General-Bersammlung eines jeden Jahres, und mussen beide, Bericht und Mitglieder-Berzeichniß, sieben Tage nach dem betreffenden vierzehnten Tage registrirt werden.

registrirt werden.
Eine jede Gesellschaft, die sich konstituirt hat auf Grund des Gesets vom Jahre 1862, betreffend Aktien-Geselschaften, ist verpslichtet, vier Monate nach erfolgter Registrirung ihres Associations-Wemorandums (Gesets 1867, Absch. 39) eine General-Bersammlung einzuberusen. Der erste über das Kapital und die Mitgliederzahl erstattete Bericht muß reichen bis zum vierzehnten Tage nach jener Versammlung und dann sieden Tage nach dem betreffenden vierzehnten Tage registrirt werden. Eine Abschrift von einem jeden seitens einer Gesellschaft gefaßten Spezial-Beschussels (Absch. 51—52) muß gedruckt und innerhalb fünszehn Tagen nach ersolgter Bestätigung dem Ingrosiator eingereicht werden.

groffator eingereicht werben.

Alle jum Bebufe ber Registrirung einzureichende Dofumente, muffen von einem von ter Gefellichaft zu biefem 3wede autorifirten Beamten (Abich. 64) in vorschriftsmäßiger Form abgefaßt und unterzeichnet fein, unter Beibrudung einer 5. Schilling. Stempelmarke über erfolgte Registrirung ber Gesellschaft, ausgenommen in dem Falle einer Bermehrung bes Rapitals, wo dann behufs Anzeige eine ad valorem Stempelmarke beigedrückt werden muß. (Absch. 34).

Gestempelte Formulare zu ben verschiedenen auf Grund ber Befege, betreffent Aftien-Weiellichaften, ju erftattenben Anzeigen

No. L. 18 292. und Berichten sind zu haben im Regierungs-Amt, Somerset House. Der Preis für ein gestempeltes Formular beträgt fünf Schilling und zwei Bence, ausgenommen für das Associations-Memoraudum oder für die Anzeige von erfolgter Kapitals-Bermehrung, in welchen Fällen die Gebühren von dem Rominal-Kapital abhängig sind. Ungestempelte Formulare für die Mitglieder-Berzeichnisse werden zu einem Pence das Stüd abgegeben.

Gefete ber Sahre 1862 - 1880, betreffend Attien Gefellichaften.

# Associations-Memorandum

### Underwriting and Agency Association, Limited.

Der Rame ber Befellichaft ift:

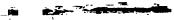
### Affekuranz- und Agentur-Affoziation, Limitod.

Das eingetragene Bureau befindet fich in England.

Die Zwede, für welche die Affoziation gegründet ift, sind:
a. Für die Mitglieder der Affoziation bei dem Betriebe von Affeturang. Geschäften als Agenten zu fungtren und als folche den Geschäftsbetrieb der Mitglieder der Affoziation zu fördern und auszudehnen und ihm größere Erleichte-rungsmittel zu verschaffen, und zu biesem Zwede im Ramen der Mitglieder Agenten anzustellen behufs Lei-tung oder Förderung der betreffenden Geschäfte, und diese Agenten zu erwächtigen Mieturanzaeschäfte, und See-Agenten ju ermächtigen, Affefuranggeschäfte und Gee-und andere Berficherungen (Lebensversicherungen ausgenommen) für Rechnung und im Namen wie unter Berantwortlichfeit der Mitglieder der Affoziation zu bebet einer jeden lichen Bersicherung die Mitglieder sich einzeln, nicht in ibrer Gesammtheit verpflichten sollen, auch nicht ein Mitglied für das andere, sondern nur ein jedes einzeln verantwortlich sein soll für seinen eigenen Freil best gelem erantwortlich sein soll für seinen eigenen Freil best gesenweren in feldes Farm versicherten Re-Theil des gesammten, in folder Form versicherten Be-Deil des gesammten, in solcher Form versicherten Betrages und zwar (vorbehaltlich der hierin enthaltenen Bedingungen) unter solchen Festsepungen und Bedingungen, wie sie von der Assaition oder deren Bestimmungen oder Statuten werden sestgeset werden, und mit Bezug auf die Regulirung und Jahlung von Schäden und Forderungen, sowohl der Lloyd'ichen, als auch der im Auslande oder im Vereinigten Königreiche ausgestellten Residerungspolicen oder mit Bezug auf des Aflekurans. Berficherungspolicen, ober mit Bezug auf bas Affeturang. Geschäft ber Mitglieder ber Affoziation größere Erleichterungen anzubahnen.

b. Das von ber Affefurang-Affogiation gu bemfelben wie bem vorbejagten, ober einem ahnlichen Zwede bieber be-triebene Geschäft zu übernehmen, zu erwerben ober zu kaufen, besgleichen auch bas Eigenthum und bie Aftiva und Paffiva, und zu biesem Behufe solche Mobificationen ober Abanderungen (wenn überhaupt) vorzunehmen und in Ausführung ju bringen, wie auf Grund eines Ber-





trages vom 23. Juli 1883, zwifchen ber genannten Affefurang- und Agentur-Affogiation einerseits, ben verschiebenen Mitgliedern jener Affogiation anbererfeits, und berrn Conrad Clunie Dumas fur Die Befellichaft,

dritterfeits, vereinbart werben wirb.

c. Bu verfichern ober rudguverfichern entweber als Sauptunternehmer ober als Agenten für die Mitglieder ber Affoziation ober für andere Berfonen ober Befellichaften und zwar unter irgend welchen Bedingungen mit Bezug auf Brovision, Gewinnantheil ober anders wie, gegen jede Art tes Seeversicherungs Rifitos, als Seegefahr, Feuer, Repreffalien ber Rriegsichiffe und gegen alle anberen Gefahren abnlicher Art, Die ber See eigen find, ober ben Schiffen, Seegefagen und Seefahrzeugen begegnen; bes gleichen gegen irgend welche ber vorermahnten Befahren; ferner gegen Riffen und Befahren jeder Urt ju gande, als Frachten, Guter, Baaren, Schiffsladungen, gobne und Gigenthum an Bord von Schiffen, Seegefagen ober Seefahrzeugen; in Speichern, auf Gifenbahnen, Landstraßen ober anders wo zu Lande, gleichviel ob die Mitglieber der Affoziation oder einige berselben ein Interesse an dem versicherten Eigenthum, an dessen Bersicherung oder Rudversicherung haben oder nicht haben; desgleichen alle andern Objekte zu versichern oder ruckzuversichern, welche gesehlicherweise von Beit au Beit versichert werben ober aum Gegenstante der Berficherung gemacht werben burfen ober können; gegen berartige Gesahren ober Ristlen und im Allgemeinen die Geschäfte einer Seeversicherung in allen ihren Theilen, wie allen benen abnliche Berficherungsgeichafte ju betreiben ober bie in Berbindung damit gemobnlich betrieben werben.

Sebe Art von Berficherungs ober Rudversicherungspolicen, welche die Afficiation felbst abschliegen wurde, gu garan-tiren, gleichviel, ob dieselben von einem ber Mitglieber ober von Mitgliedern ber Affogiation, von einer Berfon oder mehreren, Gefellichaft ober Gefellichaften effektuirt ober affekurit werben, und mit folchen Berficherungs.

ober Rudversicherungspolicen Gandel zu treiben. Berträge zu ichließen, irgend welche ber vorerwähnten Bersicherungen ober Rudversicherungen zu effektuiren ober gu affekuriren und die Berpflichtung zu übernehmen, daß entweder unter bestimmten Bedingungen ober nach Gutbefinden ber Affoziation oder des Aufsichtsraths (Board of Directors) berselben, irgend eine berartige Bersicherung ober Rudversicherung abgeschloffen werbe; ferner berartige Berficherungen ober Rudversicherungen zu einem Prantienfape abzufchließen und fie ju einem andern Sape ober jage abzuschlegen und sie zu einem andern Saße oder Prämienfäßen zu verpachten; Bersicherungspolicen zu bistontiren und im Allgemeinen jede Art von Berträgen, die mit dem Bersicherungsgeschäft in Beziehung stehen, als hauptunternehmer, Agenten oder Mittelsperson zu schließen, gleichviel, ob dies geschieht in einer Bertrauens- Eigenschaft oder Beziehung oder in anderer Beise, oder od es geschehe für die Mitglieder der Association oder zu Gunten einer oder unabhängig von irgend welcher

Gunften einer ober unabhängig von irgend welcher andern Person ober Gesellichaft. Die gesammten ober einen Theil der Geschäfte, des Sigenthums und der Berpflichtungen anderer Gesellichaften ober Bersonen ju taufen ober anderweitig zu er-werben, welche Geschäfte betreiben, die den gleichen 3wed verfolgen, wie das der Affoziation und diesem 3wede auf direkte ober indirekte Beise fördersam ist; Aktien ober Effekten solcher Gesellichaften zu übernehmen und jum 3wede ber Theilnahme am Gewinne einer berfelben, in Genoffenschaft mit einer solchen zu treten ober Beranftaltungen zu treffen behufs Theilnahme an dem be-

treffenden Gewinne.

Aftien ber Affoziation auszugeben, die voll ober nur zu einem Shell eingezahlt finb.

h. Beranftaltungen ju treffen ober Bertrage ju ichließen mit einer andern bereits gegrundeten Gefellchaft ober mit den Grundern einer folchen behufs Erwerbung bes gesammten oder eines Theils des Eigenthums und der Beschäfte ber Affogiation, ober ber Forberung, auf birette ober inbirette Beise ber 3wede und Intereffen berfelben und Aftien einer folden Befellichaft ju übernehmen ober auf andere Beife zu erwerben; Die Bablung von Schulbverschreibungen ober andern, von einer folchen Befellichaft ausgegebenen Sicherheiten zu garantiren, wie überhaupt Alles zu thun, was nothwendig, fördersam oder gerathen ist, derarte Beranstaltungen, Berträge oder Zwecke in Aussührung zu bringen, ferner das Unternehmen (Geschäft) der Association oder nur einen Theil desselben oder irgend einen Theil ihres Eigenthums für ein solches Acquivalent, insbesontere für Attien, Schuldverschreibungen ober Sicherheiten einer andern Gefellichaft zu vertaufen. Mit einer andern Gefellichaft, beren Gefchafte benen ber

Affogiation abnlich find, fid ju amalgamiren, entweder im Bege bes Verkaufs ober Kaufs (gegen Aftien ober anderweitig) des Unternehmens, vorbehaltlich der Passivationer ober einer solchen andern Gesellschaft wie vorbesagt, mit oder ohne Liquidirung oder durch Bertauf oder Kauf (für Aftien oder anderweitig) der fammtlichen Aftiva ober Effetten biefer ober einer anderen folden Gefellichaft, wie vorbefagt, ober im Bege ber Genoffenichaft ober bes Arrangements nach Art ber Genoffenichaften, ober auf irgend eine anbere Beife.

Real- oder Perfonaleigenthum gu taufen, pachten, einzutauschen, miethen ober auf andere Beise zu erwerben; besgleichen Rechte und Privilegien; ferner Gebaube ober andere Baulichkeiten, Die fur ben Geschaftsbetrieb ber Affoziation nothwendig find, zu errichten, in Stand gu-halten ober umzubauen und Diefe wieber zu verkaufen, ju verpachten, im Wege ber Spothezirung ju ver-pfanden, darüber zu verfügen ober in anderer Beife bamit ober mit einem Theile beffelben zu verfahren.

Irgend welchen Theil bes Gigenthums ber Affoziation an die Mitglieder in baarem Gelbe zu vertheilen, doch fo, daß eine Bertheilung, die einer Reduttion bes Rapitals gleichkommen murte, nicht anders, als auf bem Bege bes Gefeges vorgenommen werden barf.

1. Für Erreichung ber 3wede ber Affogiation ober einiger vie Griefigung ber Sibele bet Applition voer einiger berselben Bechsel, Promessen ober andere verhandelbare (negotiable) Berth-Instrumente auszustellen, zu acceptiren und zu girtren; Gelder gegen Berzinsung ober anders wie in Depot zu nehmen; die Gelder der Association, die für den Augenblick nicht gebraucht werden, in irgend einer vom Aussichtstath der Association zu genehmigenden Beife ginstragend anzulegen; Gelber aus-zuleihen, insbesondere an Runden und solche Personen, bie mit ber Affoziation in geschäftlicher Beziehung fteben; bie Aussung von Bertragen seitens ber Mitglieber ober Personen, bie mit ber Affoziation in geschäftlichem Berkehr, fteben, zu garantiren und Gelder in solcher Beife zu borgen ober aufzunehmen, wie die Affoziation es für angemeffen halt, insbesondere durch Ausstellung von Sppotheken oder Ausgabe von Schuldverschreibungen ober Effekten zu Laften bes Unternehmens, bes gesammten ober einst Theils bes Cicartiums der Maierten betreibt bestellt bes ober eines Theils bes Eigenthums ber Affogiation, bes nicht ausgeschriebenen (uneingezogenen) Rapitals ober irgend einer anderen Sicherheit ober keiner bergleichen.

Alles in Angriff zu nehmen, was zur Erreichung der oben genannten Ziele beiträgt. Es wird hiermit die Erklärung abgegeben, daß das Wort "Gesellschaft" im vorstehenden Memorandum in sich schließen joll eine Genoffenschaft ober andere Vereinig ab bielelben Forwarie ferb gung von Berfonen, gleichviel, ob diefelben torporirt find eter nicht forperirt.



Die haftbarteit ber Mitglieder ift eine beschrantte.

Das Kapital ber Affoziation beträgt 251 000 Pfund, zerlegt in 500 Aftien von je 500 Pfund, welche Aftien A., und 10 desgleichen von je 100 Pfund, welche Aftien B. genannt werden. Irgend welche, der zur Zeit noch nicht zur Ausgabe gelangten Aftien, besgleichen irgend welche ber von Zeit zu Zeit zu

treirenden, können ausgegeben werden mit Garantie oder mit einem Borzugsrecht, gleichviel, ob dies gesche mit Bezug auf die Divitenden oder tie Rückzahlung des Kapitals oder auf beides, oder auf andere Privilegien oder Bortheile vor der gertagen angenengen beiter auf andere Privilegien oder Bortheile von des ausgegebenen oder auszugebenden Aftien (ausgenommen hier-von find folche, die mit einem Borzugsrecht emittirt), oder diese Aftien tonnen ausgegeben werben mit einer Pramie ober, verglichen mit den schon früher ausgegebenen oder dann auszu-gebenden Aftien mit aufgeschobenen Rechten, vorbehaltlich auer folcher Bedingungen oder Beftimmungen, oder eines solchen Rechts und ohne bas Recht der Stimmabgabe, wie die Gesellfcaft mittels besonderen Beschluffes von Beit ju Beit bestimmen

Bir, bie verschiedenen Berfonen, beren Ramen und Abreffe unterzeichnet sind, wunichen zufolge vorstehenden Affoziations-Remorandums eine Gesellschaft zu bilden und verpflichten uns, biesenige Anzahl von Aftien bes Gesellschafts. Rapitals zu über-nehmen, welche neben unserm Namen verzeichnet steht.

Rame, Acresse und Beschreibung des Substribenten.	Anzahl der Attien.
1. <b>Bm. Young</b>	Bier
2. S. J. Da Cofia	Drei
3. Senry Rawlins	Drei
4. John Jupe	Drei
5. James Fenuing	Bwei
6. Theo Uzielli	Bwei
7. Clanton Litchfielb	. Zwei
Bufammen fibernommen	19

Oftober 14. 1883.

Mlb Beuge ber vorftehenden Unterschriften

. ...

**G**onrad **G**. Dumas, wohnhaft 20 Budlersburg, E. C., Gefretair einer öffentlichen Befellichaft. Gefepe ber Jahre 1862-1880, betreffend Aftien. Gefellichaften.

### Aktien:Gesellschaft.

# Assipations-Artikel

### Assekuranz- und Agentur-Assoziation,

Limited.

#### Tabelle A.

Die Beftimmungen ber Tabelle A. bes erften Anhanges gu ben Gesepen bes Jahres 1862, betreffend Aftien-Gesellichaften, finden auf die Affoziation teine Anwendung, ausgenommen, soweit dieselben in der gegenwärtigen Urfunde enthalten find.

#### Interpretation.

Die in der ersten Kolumne der folgenden Tabelle biefer Urkunde befindlichen Worte follen die Bedeutung haben, welche ihnen in der zweiten Kolumne beigelegt ift, es sei denn, daß in ber Sache felbft ober im Rontert etwas enthalten fei, das einer folden entgegen ift.

	·		
Worte.	Bedeutung.		
Die Statuten.	Die Gefege der Jahre 1862—1880, betreffent Attien Gefellichaften, und jedes andere zur Beit in Kraft bestehende Gefeg, welches sich auf Aftien. Gesellichaften bezieht und die Affoziation betrifft.		
Gegenwärtiges.	Die vorstehenden Affoziations Artikel und bie von Beit zu Beit geltenden Bestimmungen berselben.		
Bureau.	Das eingetragene Bureau ber Affogiation.		
Siegel.	Das Geschäfts. Siegel ber Affogiation.		
D}onat.	Ralender-Monat.		
Jahr.	Das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember einschließlich.		
Schriftlich.	Alles, mas geschrieben, gebrudt ober litho- graphirt ift ober theils bas eine, theils bas andere.		

Worte, die im Singularis gebraucht find, follen auch auf

Bezug haben, und vice versa.
Borte, welche sich auf mannliche Personen beziehen, sollen auch auf weibliche Bezug haben.
Borte, welche Bersonen bezeichnen, sollen sich auch auf Korporationen beziehen.

#### Geschäfte.

Die Affoziation foll, soweit fie bazu befugt ift, ben in bem Demorandum vom 23. Juli 1888 bezeichneten Bertrag hierdurch beftätigen und annehmen, und haben die Direktoren nach er-



folgter Inforporirung der Affoziation einen Bertrag unter Siegel | foldes, welches auf einen Bruchtheil einer Aftie sich gründet; und auf Grund der Bedingungen des erstern sobald wie möglich 3u schließen unter Bornahme solcher (wenn überhaupt) Modistrand oder Abanderungen, wie sie werden vereindart werden, besondere Bestimmungen enthält), oder irgend ein anstrand des Rechts der Affoziation und diesen Rechts betreffs einer Aftie. Verpflichtet ift die Affoziation nur jur Anerkennung bes Absolutrechts auf bie gange Summe ber Attie und des in die Register eingetragenen Juhabers ber-

Gin jebes Mitglied foll toftenlos Anfpruch haben auf ein unter Siegel ausgefertigtes Certifitat, in welchem bie von bem Mitgliebe beseffenen Attien und barauf eingezahlte Betrag spezifizirt ift, vorausgesest daß, im Falle gemeinschaftlichen Besises, die Affoziation nicht verpflichtet fein foll, fur die gemeinchaftlichen Inhaber mehr als Gin Certifitat auszuftellen, und oll die Aushandigung eines folchen an einen ber Inhaber ausreichend fein fur alle von ihnen.

Ift ein folches Certifitat burch ben Gebrauch abgenutt ober verloren gegangen, fo tann es auf Grund folden Beweifes darüber, wie er von ben Direktoren verlangt wird, burch ein bergleichen neues erfest werden. Im Falle ber Abnugung ift bas alte Certifitat auszuhandigen, und in bem bes Berluftes eine folche Entschäbigung zu leisten (wenn überhaupt), und in beiben biefer Falle ift eine folche Summe zu gablen, bie, wie bie Direttoren von Beit ju Beit verlangen werben, zwei Schilling und fechs Bence nicht überfteigen barf.

Die Affogiation bat ein vornehmftes, allem Andern vorgebendes Pfandrecht auf die im Ramen eines ber Mitglieder regiftrirten Attien (gleichviel ob biefelben eingetragen fteben als Allein- ober gemeinschaftlicher Befip mit anderen Berfonen) wegen aller an bie Affogiation feitens bes betreffenben Mitgliebes allein ober gemeinschaftlich mit anderen Personen, ober aus beffen Rachlaß (estate) an dieselbe zu zahlender Gelder, gleich-viel ob der Betreffende Mitglied ist ober nicht ist, und ob die Gelder fogleich zahlbar find ober nicht.

16.

Jum Zwede der Erzwingung eines solchen Bfandrcchts sind die Direktoren ermächtigt, die betreffenden Aktien in solcher Weife zu verkausen, wie sie es für gerathen erachten. Der Berkauf darf indessen nicht vor dem Zeitpunkt stattsinden, zu welchem die Gelder gezahlt werden mussen; auch nicht früher als die dem betreffenden Mitgliede oder derjenigen Person, die im Wege der Uebertragung ein Recht auf die Aktien erworden, in welcher der fällige Betrag angegeben und Jahlung verlangt sein muß, und daß, wenn sieben Tage nach erhaltener Anzeige Zahlung nicht ersolgt, der Verkauf statssinden wird.

Der Nettoertrag eines berartigen Berfaufs foll gur Bahlung bes fälligen Betrages verwendet und der Reft an die Mitglieder ober diejenige Person gezahlt werben, welche burch lebertragung Rechtsanspruche auf die Attien erworben hat.

Rach ftattgefundenem Bertauf haben die Direttoren ben Namen bes Raufers als Besither ber Attien in das Register eingutragen, und foll ber Raufer nicht gehalten fein, auf bie Berwendung bes Kaufgelbes zu achten und die Angemeffenheit ober Gefeglichkeit des Berfahrens zu beauffichtigen ober von der Unangemeffenheit ober Ungeseslichkeit defielben getroffen werben.

und biefen Bertrag in Ausführung ju bringen und zu vollzieben, wie auch bie Bollziehung aller gu jenem Zwede erforderlichen Urfunden und Dotumente gu veranlaffen.

Nach erfolgter Inforportrung der Affoziation tann mit dem Beicaftebetrieb berjelben fo bald begonnen werben, wie bie Direktoren es für angemeffen halten, ungeachtet des Umftandes, daß erft ein Theil bes Rominal-Rapitals gezeichnet sein sollte.

Ein jeder 3weig ober eine jede Art bes Geschäfts, welche auf Grund bes Affogiations - Demorandums ober ber gegenwärtigen Urkunde, von der Affoziation entweder explizite oder implizite betrieben werden darf, kann von den Direktoren zu einer solchen Beit oder Zeiten unternommen, oder von ihnen unterlaffen werden, wie sie es für angemessen halten, gleichviel ob eine solche Art des Geschäfts in Wirklichkeit schon in Angrist genommen ober nicht ift, und zwar fo lange, wie die Direttoren es für gerathen erachten werben, mit einem folchen 3weige ober einer folden Art bes Weichafts anzufangen ober baffelbe fort-

Das Bureau foll an einem folden Orte in London befindlich fein, wie der Auffichtsrath von Beit ju Beit beftimmen

Rein Theil ter Fonds (Gelder) der Affogiation barf von den Direttoren oder ber Affogiation jum Antauf ihrer Attien permentet merten.

#### Aftien.

Den Direktoren fteht die Berfügung über die Altien gu. Dieselben tonnen, vorbehaltlich ber Beftimmungen ber gegen-wärtigen Urfunde, bie Aftien an folche Personen und unter folden Bedingungen abgeben ober anderweitig Berfügung barüber treffen, wie fie es fur angemeffen halten, vorbehaltlich indeft ftets der Beftimmungen bes gedachten Bertrages mit Bezug auf bie Aftien, bie gufolge beffelben abgegeben (vertheilt) merben follen.

Unter Borbebalt ber hierin fpater enthaltenen Beftimmungen darf Mitglied der Affogiation Niemand fein, der nicht Affeturang-Mitglied ter unter tem Ramen Bloyd's befannten Rorperation ift und auf Grund ber glovd's-Afte, 1871, inforporirt worden. Riemand darf in alleinigem oder zwei oder mehrere Bersonen im Gesammtbesitz sein von mehr als einem Zehntel tes der-maligen, zur Ausgabe gelangten Nominal-Kapitals oder solch größern Betrages, als wozu der Betreffende kraft Beschlusses des Aussichtstathes autorisitt ist.

Stehen zwei oder mehr Personen als gemeinschaftliche Befiber einer Aftie in tem Register eingetragen, bann tann eine jebe berfelben rechtswirksame Quittung über Dividenden, Bonuffe ober andere betreffs einer folden Aftie zu zahlende Gelber ausftellen.

Riemand foll von der Affoziation als Treuhandsbesiger von Altien anerkannt werden. Die Affoziation ift nicht verpflichtet, Rachdem des Betreffenden Name in das Register eingetragen irgend ein aus Billigkeit herzuleitendes, zufälliges, fünftiges worden, darf die Gefeplichkeit des Verkaufs von Keinem anoder partielles Interesse in einer Attie anzuerkennen, oder ein gesochten werden. Das Rechtsmittel des durch den Kauf Berlopton foll nur in einer ausichließlich von ber Affogiation gu berfelben, ber ben gur Beit aufgerufenen Betrag ber Aftie ubergemabrenben Entichabigung befteben.

#### Ginzahlungen auf Aftien.

20.

Die Direktoren tonnen nach Maßgabe ber Beftimmungen ber gegenwärtigen Urtunde von Zeit zu Zeit auf die Aftionare hinsichtlich berfenigen Gelber, die für ihre Aftien noch nicht

Die Ausschreibung foll als ju ber Beit erlaffen betrachtet werben, ju welcher ber Befchluß ber Direktoren, fraft beffen bie Genehmigung bagu ertheilt murbe, gefaßt worben.

Die Mitinhaber einer Aftie haften folibarifch fur alle Gingahlungen, Die barauf gu leiften finb.

Gine Ginzahlung tarf die Summe von 25 Pfund pro Altie nicht überfteigen. 3wifchen ber einen Gingablung und ber Darauf folgenden muß wenigftens Gin Monat verftreichen.

ftimmten Tage nicht geleistet, bann ift ber berzeitige Inhaber gliebern burch bie Boft unter beren eingetragener Abreffe gleichberfelben verbunden, Binfen zu gabien zum Sape von 10 Prozent zeitige Rachricht bavon zu geben. per annum bis zu bem Tage, an welchem bie Bahlung wirklich

Eine jede Summe, die auf Grund der Verloojungs Beftimmungen bei deren Berloojung oder an einem feftgesetten Tage zu zahlen ist, soll mit Bezug auf die Zwede der gegenwärtigen Urkunde als eine an dem zur Zahlung bestimmten Tage gemachte Einzahlung betrachtet werden. Im Falle der Richtzahlung sollen alle die mit Bezug auf Zinezahlung, konsen, Berfall u. f. w. in ber gegenwärtigen Urtunde enthaltenen Be-ftimmungen, wie alle relevanten Beftimmungen berfelben fo in Anwendung kommen, als wenn die betreffende Summe eine wunscht. Gine jede solche Rachricht muß vor Ablauf der oben nach Borschrift geleistete und bestimmungsgemäß notifizirte Gin- erwähnten achtundzwanzig Tage auf die Bost gegeben werden. jahlung mare.

Den Direttoren fteht es bei ber Ausgabe von Aftien frei, !

fteigt, betreffs beren eine Borausbezahlung ftattgefunden, tonnen bie Direktoren entweber zu einem feftgelegten Betrage ober zu einem folchen verzinjen, ber sich regulirt burch bie von ber Auffogiation ju gablenden Dividenden ober beren theilbaren Rettonehmen, in einer ber Berfammlungen anwesent gu fein und bei gewinn, wie es zwischen ben Direttoren und dem bie Borausnamentlicher Abstimmung mit zu ftimmen, wenn er nicht alle zahlung machenden Attionär vereindart werden wird. Der auf zur Zeit fälligen Einzahlungen nebst Zinsen und Kosten für Einzahlungen im Voraus gezahlte Betrag darf indeß nicht mit seine Aktien geleistet hat, gleichviel od er sie allein oder gemein- in Rechnung gezogen werden die Ermittelung des Betrages der schaftlich mit Andern in Besig hat. bie Borauszahlung ftattgefunden bat.

#### Uebertragung (Ceffion) von Aftien.

gezahlt sind, Einzahlungen ausschreiben von einem solchen Beitrage, wie sie es für angemessen halten, vorausgesetzt, daß von einer ktien an eine andere vorschriftsmäßig qualifizirte Berson einer seben Einzahlung wenigstens einundzwanzig Tage vorher zu übertragen. Eine jede solche Uebertragung muß in schrift-Anzeige gemacht werde, und soll der betressende Aktionar verspslichtet sein, den Betrag der von ihm zu leistenden Einzahlungen an diesenigen Personen zu der Zeit und an dem Orte in welchem die zu übertragenden Aktion aufgeführt sein mussen zu zuschlen, wie die Oirektoren es bestimmen werden. von Zeit zu Zeit wird genehmigt werden, nebst einem Certifikat, in welchem die zu übertragenden Attien aufgeführt sein mussen, und behufs Darlegung des Rechtstitels des Cedenten unter Beifügung solchen Beweises in dem Büreau der Assziation abgegeben werben, wie bie Direttoren es fur erforberlich halten.

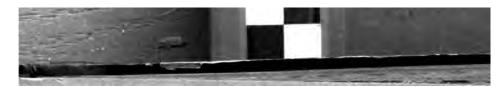
Ralls ein Mitglied alle ober einen Theil feiner Aftien au verlaufen beabsichtigt und begüglich des Bertaufs an eine andere vorschriftsmäßig qualisitete Person eine Einigung nicht zustande bringen kann, muß das betreffende Mitglied dem Setretär schristliche Anzeige im Büreau erstatten oder durch die Post zustellen, in welcher die Anzahl der Aktien, die es zu vertaufen municht gerau generachen iein wuch mit dem Getäteten taufen wunscht, genau angegeben fein muß, mit dem Erbieten, daß es für die betreffenden Attien, die auf Grund ber gegenmartigen Urtunde feftzusepende Summe anzunehmen bereit fei.

24. Rach Empfang einer folden in tem vorstehenden Para-Wird die Einzahlung an ober vor dem jur Bahlung be- graphen erwähnten Anzeige hat der Sefretar fammtlichen Mit-

Innerhalb ber Beit von achtundzwanzig Tagen nad bem Tage, an welchem bie betreffenbe Rachricht auf die Post gegeben worden, fteht es den Mitgliedern frei, betreffe aller oder einiger ber in ber erwähnten Nachricht bezeichneten Attien Raufanerbie-tungen zu machen. Bon einer jeten solchen Offerte, bie in schriftlicher Form sein und von bem Raufer unterzeichnet werben muß, ift ein Gremplar an ben Gefretar unter beffen Abreffe nach bem Burean gu fenden und bafelbft abzugeben, und bas andere an basjenige Mitglied, welches feine Aftien zu verlaufen

Unter benjenigen verschiedenen Mitgliedern, Die, wie vorvon Zeit zu Zeit Anordnungen zu treffen bezüglich des Unterschen Borrang vor dem jungern bezüglich bes Kaufel ben Borrang vor dem jungern bezüglich des Kaufel der Attien, ber Jahlung berbelben wie au leistenden Ginzahlung und der Zeit ben Borrang vor dem jungern bezüglich des Kaufel der Attien, ber Jahlung bertelben schlung berfelben.

27.
Die Direktoren durfen, wenn sie es für angemessen halten, von einem Aktionär, der geneigt ift, alle oder einen Theil der auf seine Altien, außen das betrespende Angel von gegenwärtigen Urkunde vorgeschriebenen Weise ermittelt werden gezahlten Summen im Boraus zu leisten, dieselben annehmen und die se vorausgezahlten Gelder oder einen solchen Theil betressenen Mitglied bestämmungsgemäß übertragen werden.



Die Senioritat ber Mitglieder foll geregelt werben burch bas Datum besjenigen Sages, an welchem bie Betreffenden Befiger von Aftien ber Affoziation wurben, die fie jur Beit fortbauernb innehaben. Ift ein Mitglied im Besit von Altien, die zu verschiedenen Zeiten erworben wurden, dann wird die Seniorität eines solchen festgestellt durch das frühere Datum dessenigen Eages, an welche melde Altien erworben wurden, welche dassielbe Lages, an welche dei Attien erworben wurden, welche dassielbe

Benn, nachdem die Attien ben Mitgliedern in der vorerwähnten Beise nach Berlauf ber oben gedachten 28 Tage offerirt werben, einige berselben einen Raufer nicht gefunden haben sollten, bann fteht es ber Direktion innerhalb einer weiteren Beriode von achtundzwanzig Tagen frei, dem Berkaufer den Im Falle des Todes eines Attionars sind, wenn der Ber-Namen einer vorschriftsmäßig zum Mitgliede qualifizirten Berson storbene Mitbestem war, die Nachbleibenden, war er aber Allein-als Käufer der betressenden Attion oder einiger derselben in Bor-

Falls die berart offerirten Aftien von einer vorschriftsmäßig qualifigirten Berson nicht gefauft werden, dann fteht es bem Bertaufer frei, die unvertauft gebliebenen Aftien an eine vorschriftsmäßig qualifizirte Berson zu einem solchen Preise abzugeben und zu übertragen, wie derselbe es für gut besindet, jedoch unter Borbehalt der Genehmigung seitens der Direktion, des in Borschlag gebrachten Cessionars, oder nach Berlauf von drei Kalender-Monaten feit Ablauf ber vorftehend limitirten achtundzwanzig. tagigen Beriobe fann ber Berfaufer bie Direttion um Uebernahme aller ober einiger seiner Aftien ersuchen. In biefem Ralle foll die Direktion gehalten fein, Die Uebernahme zu acceptiren, boch barf die Gesellichaft dem Berkaufer Zahlung nicht leiften.

In ber orbentlichen Bersammlung ber Affogiation, bie all-jahrlich ftattfindet, wird ber Werth einer Attie feftgeset auf Grund Beschluffes ber Bersammlung; in Betreff berjenigen Attien, die an Mitglieber vertauft und von biesen in Folge einer berartigen Offerte angenommen, ober an Bersonen, bie, wie vorbesagt, von ber Direttion bezeichnet worben, erfolgt bie betreffende Feftjepung auf Grund einer von bem Bertaufer an ben Sefretar an irgend einem Tage nach ber Berfammlung vor Festjebung des Werthes zu machenden Anzeige, bann soll fur ben obigen 3wed ber Preis einer Aftie ber solchergestalt fest gesette Berth nebst 5 Brozent bes Berthes vom Tage ber Berth-ertlarung an bis zum Tage ber Bahlung gerechnet, und zwar unter Anrechnung aller feit bem Tage, an welchem ber betreffenbe Werth feftgefest murbe, gezahlten Dividenben.

Das Ceffions. Inftrument einer Aftie muß von dem Cedenten und von dem Cessionar vollzogen werden und soll der Cebent Inhaber ber Aftie jo lange bleiben, bis ber Name bes Ceffionars in bas Mitglieber-Berzeichniß eingetragen ift.

Die Mffoziation hat ein Buch zu beschaffen, genannt bas Ceffions-Regifter, welches von bem Gefretair unter Routrolle ber Direttion geführt wird und in welches bie Gingelumftande der Ceffion oder Uebertragung einer Aftie eingetragen werden

Die Direktoren find befugt, die Registrirung der Uebertragung einer Aftie an eine Person, die fie als Gessionar nicht bestätigen, nach Gutbesinden und ohne Angabe von Grunden abaulebnen.

Fur Registrirung einer Uebertragung (Ceffion) fint Die Direktoren befugt, Gebuhren bis jum Betrage von zwei Schilling und feche Bence ju berechnen.

eines solchen festgestellt durch das frühere Datum bessenigen Das Gessions Register bleibt geschlossen vierzehn Tage vor Tages, an welchen die Aktien erworben wurden, welche dasselbe einer jeden ordentlichen General-Versammlung der Affoziation fortbauernd inne hat. Zwischen Mitgliedern von gleicher Sein und zu solch andern Zeit, wie die Direktoren von Zeit zu Zeit nivrität wird das Recht auf Aktien durch Kugelung entschieden.

33.

#### Uebertragung (Bererbung) von Aftien.

genannte Berson als Gessionar zu acceptiren.

34.

Sechster fein soll, die so strobenen bie einzigen Bersonen, beren Rechtstitel auf bessen genannte Berson als Gessionar zu acceptiren.

Aftien auerkannt wird. Nichts indessen, was in der gegenwärtigen Urkunde enthalten ist, soll den Nachlaß eines Verftorbenen, der Mitbessier von Aktien war, von der Verpflichtung befreien, die er in diefer Gigenschaft mit Bezug auf Aftien hatte.

> Ber infolge Todes, Bankerotts, Liquidirung im Wege Akkords eines Mitgliedes Rechte auf Aktien erwirdt oder auf deren Berkauf in der Eigenschaft als Kommittirter eines geistestranken Mitgliedes, kann nach Beidringung eines Beweises, wie ihn die Direktoren verlangen werden und mit Bezug worauf Bestimmungen in dieser Urkunde enthalten sind (1), wenn er berechtigt ist, ein Mitglied der Affoziation zu werden, sich als Besiger der Aktien eintragen lassen, oder (2) abgesehen davon, od er eine solche Berson ist oder nicht ist, kann die betressen Malle de der auf isolche Aftie übertragen, in welch letterem Falle b. h. der auf solche Beise vollzogenen Uebertragung die gesammten Bestimmungen der gegenwärtigen Urkunde bezüglich der Uebertragung durch Mitglieder Anwendung sinden sollen.

Benn Derjenige, der auf folche Weise Rechte erworben, wunscht, felbft (unter eigenem Namen) eingetragen ju werben, bann muß ber Betreffende eine von ihm unterzeichnete Anzeige des Inhalts erftatten, daß er diese Wahl getroffen hat. Dit Bezug auf alle in biefer Urtunde bezeichneten 3wede, betreffend bie Eintragung der Ceffion von Attien, foll eine derartige Anzeige einer Cession gleichgeachtet werden und die Direktoren gleichfalls ermächtigt sein, die Eintragung ebenso abzulehnen, als wenn das Ereigniß, infolge dessen die Nebertragung stattgefunden, nicht vorgesallen ware und die Anzeige sich auf eine Cession derjenigen Verson bezöge, von welcher der Rechtstitcl im Wege der Understaum Ach bereichtet. Uebertragung fich herleitet.

Ber im Bege ber Uebertragung (Bererbung) Rechte auf Aftien erworben, foll berechtigt fein, bie Dividenden, Bonuffe ober andere auf die betreffenden Aftien ju zahlende Gelber in Empfang zu nehmen und Decharge barüber zu ertheilen. Richt berechtigt foll ber Betreffende indes fein zum Empfang von Anzeigen, betreffend die Abhaltung von Berfammlungen der Affoziation, bie Beimohnung berfelben ober bie Theilnahme an ber Abftimmung in benfelben, noch foll ein folder auf bie Ausübung von Rechten und Brivilegien ber Mitglieber so lange Anspruch nicht haben, ehe er nicht Mitglied geworden ist in hinsicht auf die betreffenben Attien.

#### Berfall von Aftien.

Wenn ein Attionar es unterläßt, die gange ober einen Theil Gingahlung an bem ober vor bem beftimmten Sage ju



machen, dann können die Direktoren jederzeit und jo lange als gefauft worden und joll des Beiteren gehalten sein, allen Andie Einzahlung oder ein Theil derselben nicht geleistet wird, iprüchen und Forderungen zu genügen, welche die Affoziation demselben eine Anzeige zustellen, in welcher er ersucht wird, um bezüglich dieser Attien zur Zeit des Berfalls oder Ruckaufs der-Zahlung der ganzen oder eines Theils der rückstadig gebliebenen seine nebst Zinsen zum Sage von 10 Brozent per annum web der infelee Mickelung erwockenen Potten und ber infolge Richtzahlung erwachsenen Roften.

Die Anzeige muß einen Zag anzegeben enthalten, an welchem Die betreffende Gingablung mit allen wegen unterbliebener Bablung erwachsenen Binfen und Roften ju machen ift; ferner ben Drt, an welchem diefelbe ftattzufinden hat und daß, falls zur an-gegebenen Beit die Bahlung an dem zur Empfangnahme be-ftimmten Orte nicht erfolgen sollte, die Altien, für welche die Einzahlung ausgeschrieben worden, dem Berfalle ausgesett find.

Bird bem in einer jolden Ungeige ausgesprochenen Berlangen nicht Folge geleiftet, bann tann bie betreffende Attie, bezüglich beren bie Anzeige gemacht worben, und zwar vor Begleichung ber barauf fälligen Bablungen, Binfen und Roften burch Befchluß ber Direttion fur verfallen erflart werben.

Wer im Wege ber Uebertragung Rechte auf aftien erworben und nach Daggabe ber gegenwartigen Urfunde fich ober ben Geffionar als Befiger nicht bat eintragen laffen und, nachtem er von den Direttoren mittels Anzeige aufgefordert worden, dieses Rechtes fich zu bedienen, dies zu thun drei Monat unterläßt, bessen Attien jollen nach Ablauf dieser Zeit durch diesbezüglichen Befdlug ber Direttoren verfallen fein.

Benn Aftien nach ben Beftimmungen biefer Urfunde für verfallen erflart find, jo muß dem Befiper oder berjenigen Berjon, die infolge Uebertragung Rechte darauf erworben hat, Anzeige bavon gemacht werden, und ber Umftant, daß berartige Anzeige erstattet worden und unter Angabe bes Datums der Berfall eingetreten ift, muß sofort in bas Mitglieder-Berzeichniß neben ber Attie eingetragen werden. Die Beftimmungen des vorstehenden Baragraphen sind indes nur unmaßgeblicher Art und sollen im Falle der Unterlassung ober Nichtbeachtung mit Bezug auf die erwähnte Anzeige ober Eintragung den Verfall nicht invalidiren ober ungultig machen, wie vorbefagt.

Ungeachtet eines folden Berfalles, wie vorbejagt, find bie Direttoren berechtigt, bevor über die verfallene Attie anderweit verfügt worden, dieselbe jederzeit wieder rangioniren gu laffen, und zwar unter ber Bedingung, daß fammtliche Ginzahlungen, Binfen und Roften gezahlt werben, und endlich unter allen folchen Bedingungen, wie fie es für angemeffen halten.

Bebe verfallene ober rudgetaufte Attie wird Gigenthum ber Affogiation und fann entweber geloicht ober verlauft, wieder aus-gegeben ober es tann anderweitig darüber verfügt werben, und zwar entweber zu Gunften Desjenigen, der Eigenthumer vor dem Berfalle war und Rechte baran hatte, ober an eine verschiedenen Inhabern berjelben frei, ihr respektives Interesse andere vorschriftsmäßig qualifizirte Berson unter solchen Ber baran, ober an einen Theil desselben zu übertragen, und zwar dirangen und in solcher Reise mie bie Direktoren es für an.

worden, soll der Affoziation gegenüber nichtsdestoweniger haftbar werden durfen, oder so nahe, wie die Umftande es gestatten. sein für die Zahlung sammtlicher betreffs solcher Attien zur Zeit bes Berfalls oder Rüdfaufs rudständig gebliebener Zahlungen und Zinsen bis zum Tage der Zablung, d. h. in derselben Weise, Die verschiedenen Besiger von Stock sind berechtigt, an den als wenn die betreffenden Aktien nicht versallen waren oder rud. Dividenden und am Gewinne ber Geselschaft zu partizipiren, ent-

Berfall ober Rudlauf.

Der Berfall ober Rudfauf einer Aftie zieht nach fich bas Aufhören eines jeden Intereffes und aller Anfpruche und Forberungen an die Affogiation betreffs biefer Altien wie auch aller anderen Rechte und Berpflichtungen, die zwischen dem Aftionar, bessen Aftie verfallen ober rudgetauft ift, und der Affoziation bestehen; ausgenommen hiervon sind diesenigen Rechte und Berpflichtungen, die fraft ber gegenwartigen Urfunde vorbehalten ober gemejenen Mitgliebern auf Grund ber Statuten auferlegt

wurden.

Eine statutarische schriftliche Erklarung barüber, baß ber Deflarant Direktor ber Affoziation ift und baß kraft ber Beftimmungen ber gegenwärtigen Urfunde eine Aftie für verfallen erklärt worden (unter Angabe der Zeit, wann dies geschab) soll einem jeden gegenüber, der trop des Berfalls dennoch Rechtsansprüche auf die betreffenden Aftien erhebt, endgiltiger Beweis der in der Erklärung angegedenen Thatsache sein. Eine derartige unter Siegel ausgesertigte Erklärung nebst einer Bescheinigung über das Eigenthumsrecht der Aktie soll, nachdem sie dem Käuser derzieben übergeben worden, einen geseplichen Rechtstitel bilden und der neue Besiger demyusolge von allen Keinschlungen die nor dem Laufe gesendert worden, entletet fein Einzahlungen, Die vor dem Raufe geforbert worben, entlaftet fein und nicht gehalten, die Berwendung des Raufgeldes zu beaufsichtigen, noch foll deffen Rechtstitel berührt werden von irgend welchem Umftande, als Unterlaffung ober Unregelmäßigkeit bei ber Berhandlung mit Bezug auf den Berfall, Bertauf, Bieberausgabe ober bas Berfügungsrecht über bie Aftie.

bort eines ber Mitglieder auf, ein Affeturang-Mitglied vom Lloyd zu sein, so ist demselben gestattet, von dem Tage an, an welchem er aufhörte, Affetung-Ritglied zu sein, noch drei Monate Mitglied zu bleiben. hat indeß ein solches Mitglied nach Ablauf der vorerwähnten drei Monate seine Atte vorfchriftsmäßig jum Mitglied qualifigirte Berjon bann noch nicht übertragen, bann tann bie Direktion bie betreffenben Aftien für verfallen erflaren.

Die Direttoren tonnen Untrage bezüglich bes Rudfaufs von Aftien unter irgend welchen Bedingungen acceptiren, bie fie für angemeffen halten.

#### Ronvertirung von Aftien in Grundkapital (Stod).

55.

Den Direktoren fteht es mit vorgangiger, der Affogiation in der Generalversammlung ertheilten Genehmigung frei, Die voll eingezahlten Aftien in Ctod ju fonvertiren.

Rachdem Aftien in Ctod tonvertirt worden, ftebt es ben bingungen und in folder Beije, wie bie Direktoren es fur an. in solder Beije, wie es bie Affoziation in ber Generalversamm-gemeffen halten werben. mung geschieht bies in berfelben Beife und unterliegt benfelben Gin Attionar, beffen Attien verfallen find ober rudgetauft Berordnungen, traft beren volleingezahlte Attien übertragen





Der Affogiation fteht es auf Grund eines Spezial-Beichluffes

bie in ihrem Demorandum enthaltenen Bedingungen gu

iprechend tem Betrage ihrer refpettiven Intereffen taran. Gin foldes Intereffe foll nach Berhaltnig feines Betrages bem Inbaber fur bie 3mede bes Abstimmens in ben Berfammlungen ber Uffogiation tiefelben Privilegien und Bortheile verleihen, die ibm burd Altien von einem gleichen Betrage verlieben fein murten, frei, boch fo, bag teines Diefer Privilegien ober Bortheile (Die Theil- modifiziren und Folgentes zu veranlaffen: nahme an ben Dividenden und bem Gewinne ber Uffogiation ausgenommen) burch einen aliquoten Theil ber fonfelibirten Stods verliehen werben foll, ber, wenn berfelbe in Aftien be-ftanbe, berartige Privilegien und Bortheile nicht verliehen haben mürde.

n) bas Rapital ju fonfolibiren und in Aftien gu gerlegen von einem großeren Betrage als bem bestehenben;

b) mittels weiterer Berlegung ber vorhandenen Aftien ober eines Sheils in folche von geringerem Betrage als bem im Affogiatione Memorandum festgesepten;

c) das Rapital in ber in ben Statuten beftatigten Art gu redugiren.

meit tiefelben auf Grund eines Spezial Beichluffes nicht anwendbar find und foweit ein folder Beichluß nicht anwendbar ift, in folder Beife, wie Die Direttoren es am gerathenften erachten werden.

Den Direktoren ftebt es von Beit ju Beit frei, eingezahltes Rapital wieder gurudjugablen mit ber Daggabe, bag ber gurud. gezahlte Betrag in berfelben Beife wieber eingezogen werben tann, als wenn er niemals eingezahlt gewesen ware.

#### Prioritäts Aftien.

Die jur Beit noch nicht jur Ausgabe gelangten Driginal-Aftien, wie auch bie von Belt ju Beit ju freirenten neuen, tonnen ausgegeben werben mit einem folchen Borgugerecht in Sinficht auf Die Divitenden ober Rudgablung Des Rapitals ober Beides, ober in hinficht auf antere besondere Privilegien oter Bortheile vor ten fruber ausgegebenen ober bann ausgugebenten, ober in hinficht auf eine Bramie von einem folden Betrage, ober auf folde aufgeschobenen Rechte, verglichen mit ben fruher ausgegebenen ober bann auszugebenben, ober porbehaltlich aller folder Bedingungen ober Boridriften, Rechte, Stimmrechte, und im Allgemeinen auf Grund folder Bedingungen, wie es tie Affogiation fraft Spezial Befchluffes beftimmen wird.

Nachtem mittels Ausgabe von Privritäts-Aftien bas Rapital getheilt ift in Aftien von verschiedenen Rlaffen, founen mit Benehmigung und vermöge außererbentlichen Beichluffes (Siebe Abichn. 129 bes Gefeges vom Jahre 1862, betreffend Aftiengefellichaften) einer separaten Generalversammlung ber Mitglieber jener Rlaffe alle oder einige irgend einer diefer Rlaffe gehörenden Rechte oder Privilegien modifizirt oder abgeändert werden. Auf eine jete folche Generalversammlung finden die Beftimmungen ber gegenwärtigen Urfunde Unwendung mutatis mutandis und zwar jo, bag bas Quorum (beschluffabige) Anzahl aus einem Behntel ber Mitglieder berjenigen Rlaffe besteben soll, die ein Behntel bes für die ausgegebenen Aftien gezahlten ober als gezahlt freditirten Kapitals ber betreffenden Klaffe besitzt ober mittels Stellvertretung repräsentirt.

#### General Berjammlungen.

Alle folche Beftimmungen ber gegenwärtigen Urfunde, bie auf Aftien Bezug nehmen und auf voll eingezahlte anwentbar find, sollen auch anwendbar jein auf Stocks. In allen solchen Alles, was infolge des vorstehenden Baragraphen veranlaßt Bestimmungen sollen die Worte "Altie" und "Ationar" auch wird, soll in der in ten Statuten vorgeschriebenen Beise ver"Stock" und "Stockholder" bezeichnen.

#### Bermehrung des Rapitals.

Der Affoziation fieht es von Beit zu Beit frei, gleichviel, ob die sammtlichen Attien ausgegeben, ober ob alle zur Beit ausgegebenen Aftien voll eingegahlt sind — auf Grund eines Spezial-Beschuffes das Rapital burch Rreirung und Emission neuer Attien zu vermehren, und soll bie Gesammtvermehrung einen solchen Betrag erreichen und in Attien von solchen Betrage erreichen und in Attien von solchen tragen lauten, wie bie Affoziation mittels Spezial-Befchluffes, Grund beffen die Bermehrung genehmigt worden, beftimmen wird.

Borbebaltlich anderweiter Beftimmungen, die mittels Spegial. Beichluffes behufe Autorifirung gur Bermehrung bes Rapitale erlassen werden, sollen tie neuen Aftien benjenigen Mitgliedern offerirt werden, bie auf Grund der Bestimmungen der gegenwärtigen Urkunde dazu berechtigt sind, daß ihnen nach Berbaltnig der von ihnen besessenen Aftien seitens der Affoziation Anzeige gemacht werde. Das Anerdieten ift mittelft Anzeige ju machen, in welcher bie Angahl ber Aftien angegeben fein muß, auf welche bas betreffenbe Mitglied Anspruch hat, wie auch ferner bie Beit, innerhalb welcher bas Anerbieten, wenn es nicht angenommen worben, als abgelebnt betrachtet wird und daß nach Ablauf diefer Beit ober nach Empfang einer Mittheilung von demjenigen Mitgliede, bem bie betreffende Anzeige gemacht worden, tag es die Annahme ber offerirten Aftien ablehnt, ift es ben Direktoren gestattet, berart barüber zu verfugen, wie fie es fur die Affogiation am vortheilbafteften balten, vorausgefest, baß, wenn infolge bes Berhaltniffes, in welchem bie neuen Aftien ftehen gu ber Babl ber von einem Mitgliede beieffenen Aftien, bas Anfpruch barauf bat, bag ihm ein berartiges Anerbieten, wie vorbejagt, gemacht werte, ober infolge anberer Urfachen Schwierigfelten entfteben follten aus ber Bertheilung ber neuen Aftien ober einiger berfelben, bag bann bie Direttoren über diefe Aftien, binfichtlich beren folche Schwierig. teiten fich ergeben haben, fo barüber verfügen tonnen, wie fie es fur bie Affogiation am vortheilhafteften halten.

Borbehaltlich ter im Affoziations . Memorandum ober der gegenwartigen Urtunde enthaltenen auf Grund Spezial-Beichluffes erlaffenen Beftimmungen betreffend bie Ausgabe neuer Aftien foll das mittels Kreirung neuer Aftien erhobene Kapital als Ebeil des Grundkapitals betrachtet werden, das aus neuen Aftien bestebt und mit Bezug auf Einzahlung, Cedirung, Ueber- Die erste Generalversammlung wird abgehalten vier Monat tragung, Berfall, Pfandrecht u. s. w. denselben Bestimmungen nach erfolgter Registrirung der Gesellschaft an einem solchen unterliegen, als wenn es Theil des Grundkapitals gewesen ware. Orte, wie die Direktoren es bestimmen werden.

Die bemnächst folgenden Generalversammlungen werben abgehalten einmal in jedem Jahre zu einer solchen Beit und an einem selden Orte, wie es von der in der Generalversammelung vereinigten Assaition wird beftimmt werden. Ift Zeit und Ort nicht besonders bestimmt, dann soll eine Generalverfammlung abgehalten werben am erften Montag bes April eines jeben Jahres und zwar an einem folchen Orte, wie es von ben Direttoren beftimmt werben wirb.

genannt Orbentliche Berfammlungen, alle andern Außerorbent-

Die Direftoren find verpflichtet gur Berufung einer Augerorbentlichen Berfammlung, wenn fie bagu fchriftlich aufgeforbert werben von wenigftens funf Ditgliebern ber Affogiation. Diefe Aufforderung, bie von ben betreffenden Ditgliedern unterzeichnet sein und die allgemeine Art des Geschäfts, zu welchem die Ber-fammlung einberufen werben soll, genau bezeichnet enthalten muß, ist dem Setretar durch die Post zu übersenden ober in ieinem Bureau abzugeben.

Wenn bie Direttoren vierzehn Tage nach Empfang einer Wenn tie Direktoren vierzehn Tage nach Empfang einer solden Aufforderung Anzeige zum Zwede der Zusammenderusung einer Bersammlung zu einem Tage, der nicht später als 21 Tage nach der erhaltenen Aufforderung angesett werden darf, nicht erlassen, dann sollen diesenigen Bersonen, von denen die Aufforderung ausgegangen oder eine gleiche Anzahl anderer Mitglieder berechtigt sein, eine Außerordentliche Generalversammlung zum Zwede des in der Aufforderung bezeichneten Geschäfts innerhalb sechs Wochen nach erfolgtem Empfange nach einem solchen Orte zu berusen, wie sie es für angemessen halten.

#### Geschäftsgang in ben General-Berjammlungen.

Denjenigen Mitgliedern, Die infolge ber bierin enthaltenen Beftimmungen berechtigt fint, von ber Uffvalation Ungeige gu empfangen, muß mindeftens fieben Tage vor bem Tage (aus. ichließlich bes Tages, an welchem Angeige erfinttet wirt, aber ausichließlich bes Tages, fur ben bie Angelge bestimmt ift) an ichließlich des Tages, für den die Anzeige bestimmt ist) an welchem die Versammlung statisinen soll, unter Angabe von Ort, Zeit und Stunde Anzeige gemacht werden, und im Falle eines besondern Geschäfts, auch von der allgemeinen Art des glieben. Die zusällige Unterlassung einer kleiben. Die zusällige Unterlassung einer solchen seines der Mitglieder, oder der Nichtempsang einer solchen seines eines derschieben, soll die in einer solchen Versammlung gesaßten Beschlüsse der das stattgesundene Versammlung gesaßten Beschlüsse du machen in derselben Weisen von der ursprünggichen, nur daß die Mitglieder nicht berechtigt sein sollen, zu klichen nur daß die Mitglieder nicht berechtigt sein sollen, zu

Ein jedes Geschäft, welches in einer Außerordentlichen Bersammlung vorgenommen wird, soll als ein besonderes betrachtet werden, besgleichen sollen auch alle in einer Ordentlichen Bersammlung stattsindenden Berhandlungen besondere sein, ausgenommen solche, bei denen es sich handelt um die Genehmigung zur Festsepung einer Dividende, die Judetrachtnahme der Rechnungen und Generalbilanz, die gewöhnlichen Berichte der Direktoren und Rechnungsrevisoren, und die Wahl der Direktoren und andere aus dem Amte scheidende Beamte.

einer Generalversammlung einen Antrag ju ftellen, voraus-gesett, bag ein solches Mitglied vor ber zur Abhaltung ber Bersammlung seitgesepten Zeit ber Affogiation von ber in Borichlag zu bringenten Refolution ichriftliche, von ihm unterzeichnete Anzeige macht, und berfelben an Roften fur bie Unzeige 10 Bfund gablt, wie bies in dem nachftfolgenden Baragraphen vorgeschrieben ift. Der fur Roften nicht verausgabte Betrag niung avgehatten werren an ersten Montag res April eines vergeichteten in. Der sur für kohlen nicht verlauften. Die ektoren bestimmt werden wird.

69.

Die vorstehend erwähnten Generalversammlungen werden die Abhaltung der Bersammlung bestimmten nicht weniger als brei und mehr als vierzehn volle Tage liegen.

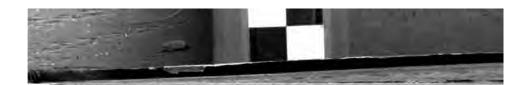
Den Direktoren steht es frei, eine Außerordentliche Ber, machnten Anzeige soll der Sekretar die an die Bersammlung ju sammlung einzuberufen, wann sie es für erforderlich halten. machende Anzeige dabin eraanzen das menn bie Gernammlung zu machende Anzeige babin erganzen, daß, wenn die Anzeige von ber beabsichtigten Resolution früher eingegangen als die betreffende Anzeige von der statisindenden Versammlung erlassen worden, eine solche Resolution wird in Vorschag gebracht werden.

In die geschäftliche Behandlung einer Sache barf in ber Generalversammlung nicht eingetreten werben, wenn nicht vor ter Beit, in welcher bie Bersammlung gur Bornahme von Geschaften schreitet, eine beschlussiähige Anzahl anwesend ist. Drei Mitglieder bilden ein Quorum bei der Bahl eines Borsisenden, der Festsehung einer Dividende und der Bertagung der Bersammlung; in hinsicht auf andere Zwese wird das Quorum festgeiet wie folgt: Sind in der Versammlung nicht mehr als gebn Mitglieder anwesend, bann soll das Quorum aus fünf mehr als zehn Mitglieder anwesend, bann soll das Quorum aus fünf Mitgliedern bestehen; sind mehr als zehn anwesend, dann soll der Zahl sümf eins für je fünf Mitglieder bis fünfzig, und eins für je zehn Mitglieder über fünfzig mit der Einschränkung zugezählt werden, daß das Quorum die Zahl zwanzig nicht übersteigen darf. Mit Bezug auf ein Quorum wird ein Mitglied als anwesend nicht betrachtet, wenn es nicht persönlich anmefenb ift.

Benn eine halbe Stunde vor Abhaltung der Generalversammlung ein Quorum nicht anwesend ift, dann wird die Versammlung, wenn sie insolge Antrags der Mitglieder berusen worden, aufgelöft, in jedem andern Falle sindet Bertagung statt bis auf benselben Tag der nächsten Boche zur selben Zeit und am selben Orte. Ift in einer berart vertagten Versammlung eine halbe Stunde vor Abhaltung berfelben ein Quorum wieber nicht anwesend, bann bilden bie anwesenden Mitglieder eine

verlagen, daß ihnen von ber Bertagung ober von bem in ber vertagten Berjammlung ju behandelnden Geschäfte Anzeige gemacht werde. Gin anderes Geschäft darf in einer vertagten Berfammlung in Behandlung nicht genommen werten, als bas-jenige, welches in ber vertagten Berfammlung vorgenommen worden ware.

Der Borfigende des Auffichtsraths führt ben Borfig in einer jeben Berfammlung; ift ein folcher inbeg nicht anwesent, ober ift er funfgebn Minuten nach ber fur Abhaltung ber Berjamm-Ginem jeden Mitgliede, das berechtigt ift, in der Ber- lung festgesepten Zeit nicht zur Stelle, oder sollte er nicht geneint sammlung anwesend zu sein und mitzustimmen, steht es frei, in fein, als Borsipender zu fungiren, dann und in diesem Falle





follen die anwefenden Ditglieder berechtigt fein, einen ber im Bege ber Stellvertretung abgegeben wird, unter Ausschluß Direktoren zu mahlen, oder wenn ein solcher nicht anwesend ift, dersenigen der übrigen eingetragenen Mitbesiger angenommen ober wenn sammtliche anwesende Direktoren die Uebernahme bes (zugelassen) werden. Die Seniorität bestimmt sich zu diesem Borsitzes ablehnen sollten, dann sollen sie zum Vorsitzenden der Mitbest anwesenden Ditglieder wählen.

In ben Generalversammlungen wird eine zur Abstimmung gestellte Resolution durch Dajoritat ber in Berson anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder mittels handausvehebens entscheben, es fei denn, daß vor oder nach Befanntmachung des Resultats der Abstimmung mittels handausbebens namentliche Abstimmung verlangt wird von wenigstens fünf in Person oder durch Stellvertretung anwesenden stimmberechtigten Witgliedern. Ift namentliche Abstimmung nicht verlangt worden, dann soll die Erklärung des Borsigenden der Bersammlung, daß ein Beschutz gefaßt worden oder von einer besonderen Majorität gesaßt worben, endailtig fein und eine biesbezügliche Gintragung in bas Brotololl ber Affogiation foll genugenter Beweis biefes Umftandes fein, ohne weiteren Beweifes über Angahl oder Berbaltnis der Abftimmenben mit Bezug auf bas für ober gegen eines solden Beichlusses zu bedürfen. Gin Stellvertreter ift berechtigt, für dasjenige Mitglied, bas er vertritt, einem Antrage auf namentliche Abstimmung sich anzuschließen.

Birb namentliche Abstimmung in ber porermahnten Beife verlangt, dann ift fie mit Bezug auf Beit, Ort, Art und Beife vorzunehmen, wie ber Borfipenbe es anordnen wird. Das Ergebnig berfelben foll als Befchluß berjenigen Berfammlung betrachtet werben, in welcher die namentliche Abstimmung beantragt murbe.

Mit Bezug auf die Bahl bes Borfipenden ber Berfamm. lung ober beren Bertagung barf namentliche Abstimmung nicht beantragt werten.

Im Falle von Stimmengleichheit bei Abstimmungen mittels Sandaufhebens ober bei namentlicher Abftimmung hat ber Borfipende berjenigen Berfammlung, in welcher mittels Sandaufhebens abgeftimmt ober namentliche Abstimmung verlangt wird, eine enticheibenbe Stimme.

Der Antrag auf namentliche Abstimmung foll die weitere Fortsepung einer Bersammlung jum 3wede ber Berathung von Geschäften nicht verhindern; diejenige Frage ausgenommen, betreffs welcher namentliche Abstimmung beantragt worden ift.

#### Stimmen ber Mitglieber.

Bei ber Abstimmung burch Sandaufheben hat jebes ber Ritglieder nur Gine Stimme. Findet namentliche Abstimmung ftatt, bann foll ein jeder Befiger von B.Aftien nur Gine und jeber Befiger von A. Aftien fur je eine bis ju 10 A. Aftien nicht mehr als Gine Stimme haben.

Ift eines ber Mitglieber irrfinnig ober noncompos mentis, bann tann baffelbe fein Stimmrecht ausuben burch feinen Kommittirten, curator bovis, ober einen anderen gesetzlichen Kurator. Den lepterwähnten Personen steht es frei, ihre Stimmen entweder perfonlich ober burch einen Stellvertreter abzugeben.

haben zwei ober mehr Perfonen gemeinschaftlich Rechte auf eine Aftie, bann foll bei ber Abstimmung über irgend welche ober in einer folch andern F Frage die Stimme bes Aeltern, gleichviel ob fie perfonlich ober Beit zu Beit genehmigen werden.

Reins ber Mitglieder foll berechtigt fein, in einer General. versammlung, die brei Monat nach erfolgter Regiftrirung ber Uffoziation abgehalten wird, mitzustimmen in Betreff von Attien, Die es auf Grund eines Ceffions.Inftruments erworben hat, es fei denn, daß die Uebertragung der Aftie, betreffs deren das Mitglied seine Stimme abzugeben beansprucht, bei der Association zum Zwede der Eintragung mindestens drei Monat vor Ab-haltung bersenigen Versammlung hinterlegt und registrirt worden, in welcher baffelbe abzuftimmen die Abficht hat.

Die Stimmen tonnen abgegeben werben entweder perfonlich ober im Bege ber Stellvertretung.

Das Inftrument, Inhalts beffen ein Stellvertreter ernannt wird, muß schriftlich abgesaßt und von dersenigen Berson unterzeichnet sein, welche die Ernennung vornimmt. It leptere eine Rorporation, dann muß dem in Rede stehenden Instrument deren Siegel beigebrudt sein. Ift ein Siegel nicht vorhanden, dann ist das Instrument von einem der zu diesem Behuse vorschrifts. mäßig autorisirten Beamten zu unterzeichnen und muß von einem ober mehreren Bengen atteftirt werden.

Riemand barf in einer Generalversammlung als Stell. vertreter fungiren, ber nicht für sich selbst berechtigt ift, in derjenigen Bersammlung anwesend zu sein und mitzustimmen, für welche die Bollmacht zur Stellvertretung ertheilt worden ift.

Das Inftrument Inhalts beffen die Bollmacht ertheilt ift, muß wenigftens achtuntvierzig Stunden vor Abhaltung berjeni. gen Bersammlung, in welcher die in dem betreffenden Inftrument bezeichnete Berfon mitzustimmen bie Absicht hat, im Bureau beponirt werden, andernfalls soll bie so bezeichnete Person nicht berechtigt fein, barüber abzustimmen. Rein folches Instrument Inhalts beffen Bollmacht jur Stellvertretung ertheilt worden, foll langer als zwölf Dionat, vom Tage der Ausfertigung gerechnet, giltig fein.

Das Inftrument Inhalts beffen Bollmacht gur Stellvertretung ertheilt wird, muß bie folgende Form haben:

Affeturang. und Agentur-Affogiation,

Limited.

wohnhaft Mitglied ber Underwriting & Agency Association, Limited, ftimmberechtigt, ernenne hiermit Mitglied ber Befellicaft, um fur mich in ber (Orbentlichen ober Außerorbentlichen) Beneralversammlung der Gefellschaft, ober in einer Bertagung berfelben, Tage des abgehalten wird, ab. melche am auftimmen.

Urfundlich beffen meine Unterschrift

Tage des 18.. Unterzeichnet von bem in Wegen. besagten wart von

oder in einer folch andern Form, wie die Direttoren fle von

#### Direktoren.

95.

Die Direktoren sollen der Zahl nach nicht weniger als fünf, noch mehr als gebn fein.

Die erften Direttoren follen fein:

Billiam Joung (Borfigenter), 5. 3. Da Cofta. James Fenning, Billiam Mannott Fenning, George Bevington Foster, John Jupe,

erften Ordentlichen Berfammlung ber Affogiation gu Direftoren ernennen wird, porausgefest, bag bie Angahl ber Direftoren im Gangen gebn nicht überfteigt.

Die Qualifitation jum Direttor foll barin befteben, baß terselbe allein, und nicht in Gemeinschaft mit anderen Bersonen, nicht weniger als 1000 Bfund bes Nominal-Kapitals ter Gefellichaft besitzen muß. Diese Qualifitation wird verlangt, fo-wohl von ten erften, ale allen gutunftigen Direktoren.

Der an bie Direttoren als Remuneration ju vertheilenbe Betrag ift:

a) eine jahrliche Summe, die gleich ift 50 Pfund, multi-

pligirt mit der Direktoren-Bahl;

b) in einem jeden Jahre, fur welches die Dividente 20 Brozent per aunum beträgt ober mehr, eine weitere Summe, die gleich ift 50 Bfunt, multiplizirt mit ber Direktoren-Babl fur jede volle 10 Brogent ber Dividente, bie mehr als 10 Brogent betragt, so bag ber Gesammt betrag eines Jahres 200 Bfund, multipligirt mit ber Bahl ber Direftoren, nicht überfteigen barf.

#### Befugnifie ber Direttoren.

Das Geichaft ber Geiellichaft wird von ben Direftoren geleitet. Diefelben tonnen alle folche Ausgaben machen, bie mit ber Forberung, Grundung, Bildung und Registrirung ber Affogiation in Berbindung fteben, und burfen alle folche Befugniffe ter Affeziation ausuben, und für fie alle folche Sandlungen ausfuhren, die von ter Affeziation ausgeübt und ausgeführt werten burfen, und beren Musführung auf Grund ber Statuten ober ber gegenwartigen Urfunte von ber in ber Generalversammlung vereinigten Affogiation nicht gefordert wird; nichtsteftoweniger unter Borbehalt ber Beftimmungen ber gegenmartigen Urfunde, ber Statuten und aller der Anordnungen, Die mit den vorerwähnten Bestimmungen und Anordnungen, die von ber in ber Generalverjammlung vereinigten Affogiation erlaffen merten, nicht unverträglich find. Reine von ber in ter Generalverjammlung vereinigten Affogiation getroffene Anordnung indeg foll eine fruhere handlung ber Direttoren rechtsunverbindlich machen, bie vor einer folden rechtsverbindlich gemejen mare.

Die im Umte verbleibenten Direktoren fonnen, ungeachtet ciner Balang in ihrer Körperschaft, bie Ausübung ihrer Funktionen sortieben, vorausgeset, baß, solten die Direktoren zu irgend einer Zeit ber Zahl nach weniger als fünf sein, es ihnen zum Zwede ber Ergänzung einer Bakanz in ihrer Mitte, bann jrei stehen soll, als Direktoren zu fungiren, jedoch zu kinten antern 3mede.

101.

Eine von zwei Direttoren unterzeichnete und von bem Sefretar gegengezeichnete Quittung über Gelber, bie ber Affo-giation gezahlt ober von ihr empfangen worben, follen Decharge fein hinfichtlich ber in ber betreffenden Quittung genannten Summe, unt einen Seben, ber folche gabit, von ber Berpflichtung befreien, beren (ber Gelber) Berwendung gu beauffichtigen ober verantwortlich gu fein fur ben Berluft, fur bie falfche ober bie Richtverwendung berfelben.

102.

Den Direttoren fteht es mittels Beichluffes von Beit gu Beit frei, fur ben Setretar einen Subftituten zeltweise gu ennennen, und foll ein auf folde Beije Ernannter fur bie Bwede Denry Rawlins ber gegenwärtigen Urfunde und fur die Dauer feiner Stellung und diejenigen andern Personen, welche die Direktoren por ber als Sekretar betrachtet werben.

Die Affogiation wird hiermit ermachtigt, jur Anskinng berjenigen Befugniffe, welche in dem Gefet bes Sabres 1864 entbalten find, betreffend das Siegel von Atiengefelifaften. Das auswärtige Siegel barf beigebrudt werben nur mit Genehmigung und in Gegenwart einer folden Person und bas mit bemfelben untersiegelte schriftliche Inftrument barf nur von einer folden Berfon unterzeichnet werten, wie tie Direttion von Beit ju Beit es anorduen wirb.

#### Beschräntung der Befugniffe der Direttoren.

104.

Das englische Siegel ber Affoziation darf einem Instrument wur auf Grund eines Beschlusses der Direktion und in Gegenwart von wenigstens zwei Direktoren und des Sekretärs beigebrudt werden, und sind die erwähnten zwei Direktoren und der Sekretär zur Unterzeichnung eines jeden Instrumentes verpflichtet, bem das Siegel in ihrer Gegenwart beigebrudt werden den foll.

Alle Gelber und Roten der Gefellichaft muffen auf ein im Ramen ter Affogiation gu eröffnentes Ronto bei einem Banquier beponirt werben. Bebe Summe uber 10 Bfund, Die feitens ber Affoziation gezahlt wirt, foll mittels Cheques auf die Banquiers ber Affoziation gezahlt werten. Cheques auf die Banquiers ber Affogiation muffen von wenigstens zwei Direttoren untergeichnet und bem Getretar tontrafignirt fein.

Der Betrag ber von ben Direttoren fur ben Weichaftsbetrieb ber Affogiation geliebenen ober aufgenommenen Belber barf obne Genehmigung ber in ter Generalverjammlung vereinigten Affogiation Die Summe von 200,000 Bfund nicht überfteigen und foll bie Befugniß ter Direttoren jur Aufnahme von Gelbern eine tem-entsprechend beschrantte fein. Gine übernommene Schulbverbind. lichteit indes ober Sicherheit für geborgte Gelber über bas biermit gestellte Limitum hinaus foll rechtsverbindlich und rechts. wirffam nur in bem Falle fein, wo gu ber Beit, als bas Darlebn gegeben wurde, eine besondere Anzeige gemacht wurde. Der Regreß der Affoziation gegen die Direktoren foll nur ftatthaft fein wegen leberichreitung ihrer Befugniffe.

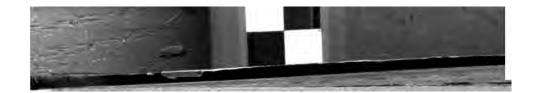
Das Bant Conto der Affogiation barf nur bei benjenigen Banquiers aufgemacht werben, melde bie Direttoren von Beit gu Beit beftimmen merten.

#### Disqualifikation der Direktoren.

108

Das Amt eines Direttors wird vafant:

a) Wenn or Betreffente ein anderes einträgliches Amt ober bergleichen Stellung neben bem ber Affogiation befleitet:





- b) wenn er fallirt, mit feinen Glaubigern afforbirt, fein Befchaft im Bege bes Bergleiche liquibirt auf Grund ber in Rraft beftebenben Wejege, infolvente Schuloner betreffend;
- c) wenn er irrfinnig ober franten Geiftes wirb; d) wenn er aufhort, ben ibn qualifigirenden Betrag an Rapital zu befigen.

Gin jeber ber Direttoren tann mit ber Uffogiation in geicaftlichen Bertebr treten baburch, bag er fic berfelben bedient bei Affeturang. Beschaften ober in anderer Beziehung, bezüglich welcher bie Affogiation infolge ihrer Grundgefese autorifirt ift, für ihre Mitglieder Beschäfte ju machen, und foll ber Betreffende vermoge feines Bertrauensverhaltniffes gur Affoziation fur Die-felben in teiner Beife verantwortlich fein mit Bezug auf Die Bortheile eines folden Bertrages.

#### Amtswechsel der Direktoren.

110.

In ber erften Orbentlichen Berfammlung, welche nach erfolgter Eintragung stattsindet, desgleichen in der eines jeden
folgenden Jahres scheidet ein Orittel der derzeitigen Direktoren
aus dem Amte. If beren Anzahl ein Bielfaches von Drei nicht,
dann icheidet die einem Orittel am nachsten kommende Zahl aus.

#### 111.

Die Direttoren, welche alljahrlich ausscheiben, follen biejenigen sein, die seit ihrer lepten Bahl sich am längsten im Ante besinden. Bon den Direktoren gleicher Seniorität werden diesenigen, die ausscheiden mussen state von gleicher Seniorität sich nicht einigen können), durch Rugelung gewählt.

Die Affoziation joll in berjenigen Berfammlung, in welcher Direttoren in ber vorermabnten Beife aus bem Amte fcheiben, bie Batang burch Bahl ergangen.

Reine andere Perfon als ein in ber Berfammlung aus bem Amte icheibenber Direttor foll in einer Generalversammlung jum Umte eines solchen wieder gewählt werden konnen, wenn toriums ju mablen, wie auch die Zeit zu bestimmen, fur die er nicht bem Sefretar vor der zur Abhaltung ber Bersammlung bas Amt bekleiben soll. Der solcherart gewählte Borfigende bat feftgefepten Beit von einem ber Mitglieder, welches qualifigirt ift, in ber Bersammlung, ber eine folche Angeige erstattet worten, anwesend zu fein und mitzuftimmen, schriftliche Anzeige gemacht worden von feiner Absicht, daß es eine folche Perfon für die Bahl in Borichlag bringen wolle; und wenn ferner nicht eine von der in Borichtag zu vering.

nicht eine von der in Borichtag zu vering.

gechapete Anzeige von seiner Geneigtheit, sich wählen zu lassen, gemacht worden ist. Die vorgeschriebene, oben erwähnte Zeit soll so gelegt werden, daß zwischen dem Tage, an welchem die Anzeige gemacht worden, und dem für die Bersammlung der kragen und diese auß so vielen Witgliedern auß ihrer Körperstimmen nicht weniger als drei und mehr als vierzehn Tage schaft bestehen lassen, wie sie es für augemessen hatten. Ein verstreichen dursen.

115.

115.

115.

116.

117.

118.

119.

122.

Die Direktoren können ihre Besugnisse auß Außschüsse überer Körperstimmen nicht weniger als drei und mehr als vierzehn Tage schaft bestehen lassen, wie sie es für augemessen hatten. Ein berart gebildeter Außschuß soll die ihm delegirten Besugnisse in Uebereinstimmung mit den Borschristen außüben, die von dem Direktorium ihm werden übertragen werden. Der Borstgende des Direktoriums ist ex ossicio Mitglied sämmtlicher Außschüsse.

sterstreichen durfen.

115.

Wenn in einer Bersammlung, in welcher die Wahl von Direktoren vorgenommen werden soll, die Aemter der aussicheidenden Direktoren oder einiger derselben nicht ergänzt worden, dann soll die Bersammlung mit Bezug von Zeit und Ort bis auf denselben Tag der nächsten Bersammlung die Bersammlung der nächsten Bersammlung die Bensamen auch in einer derart vertagten Bersammlung die Bemter der aussicheidenden Direktoren oder solche von ihnen, die aussicheidenden Direktoren oder solche von ihnen, die aussicheidenden Direktoren oder solche von ihnen, die die Bersammlung fünf Minuten vor deren Abstendigt, aus ihrer Mitte einen Borsipenden für die Bersammlung zu wählen.

116.

Der Affogiation fteht es frei, von Beit ju Beit die Bahl ber Direktoren ju vermehren ober zu vermindern und darüber zu bestimmen, in welchem Turnus die so vermehrte ober verminderte Ungahl aus dem Amte icheiben foll.

Gine zufällige Bafang im Direftorium tann von ben Diret. toren felbst ergangt werden. Die berart gemablte Berson foll indeß nur so lange im Umte verbleiben durfen, wie der aus bemfelben icheidende Direttor barin geblieben fein murde, wenn Die betreffende Bafang nicht eingetreten mare.

Der Affogiation fteht es vermoge eines außerordentlichen Befchluffes frei, einen Direttor auch vor Ablauf feiner Amtegeit aus feinem Amte zu entfernen und ftatt feiner mittels Befchluffes eines ber anderen Mitglieder zu mablen. Gine jede berart ernannte Berson soll indeß nur jo lange im Umte ver-bleiben burfen, wie ber Direttor, an beffen Stelle er ernannt worten, verblieben fein murbe, wenn er aus berfelben nicht entfernt worden mare.

#### Beichäftsgang bei ben Direktoren.

Die Direttoren tonnen jum 3med bes Betriebes der Geschäfte zusammenkommen, ihre Berfammlungen vertagen und fle fo reguliren, wie fie es fur angemeffen balten, auch bas fur bie Erledigung ber Gefchafte nothwendige Quorum beftimmen. So lange nicht anderweite Bestimmungen erlaffen werden, sollen brei Direktoren ein Quorum bilben. — Die in der Berfamm. 112. Lung entstehenden Fragen werden durch Stimmenmehrheit ent-Ein aus tem Amte scheidender Direftor ift wieder mablbar. ichieden. Bei Stimmengleichheit hat der Borsigende eine entdeibende Stimme.

120.

Auf Antrag eines der Direttoren ift ber Gefretar verpflichtet, mittels Ungeige an Die verichiebenen Mitglieber ber Direttion eine Berfammlung ber Direftoren angufunbigen.

Den Direttoren fteht es frei, einen Borfipenden bes Diretin allen Berfammlungen bes Direktoriums bas Prafibium gu führen. — Ift es indeß gur Bahl eines Borfipenden nicht ge-tommen oder ift derfelbe funf Minuten vor Abhaltung der Berfammlung nicht anwesend, bann tonnen die anwesenden Direktoren aus ihrer Ditte einen Borfigenden mablen, und foll bann

#### Direttoren.

Die Direktoren follen ber Bahl nach nicht weniger als funf, noch mehr als gebn fein.

Die erften Direttoren follen fein:

William Joung (Borfipenber), S. 3. Da Cofta, James Fenning, Billiam Mapnott Fenning, George Bevington Fofter, John Jupe,

henry Rawlins

und diejenigen andern Bersonen, welche die Direktoren vor der ersten Ordentlichen Bersammlung der Afficziation zu Direktoren ernennen wird, vorausgesest, daß die Anzahl der Direktoren im Ganzen zehn nicht übersteigt.

Die Qualifitation zum Direktor foll barin befteben, baß berfelbe allein, und nicht in Gemeinschaft mit anderen Berfonen, nicht weniger als 1000 Pfund bes Rominal Rapitals ber Ge-fellschaft bestgen muß. Diese Qualifitation wird verlangt, so-wohl von ben erften, als allen zukunftigen Direktoren.

Der an bie Direttoren als Remuneration au vertheilenbe Betrag ift:

a) eine jahrliche Summe, die gleich ist 50 Bfund, multi-plizirt mit der Direktoren-Bahl;

b) in einem jeben Jahre, für welches bie Dividende 20 Brogent per annum betragt ober mehr, eine weitere Summe, die gleich ist 50 Pfund, multipligirt mit der Direktoren-Zahl für jede volle 10 Brozent der Dividende, die mehr als 10 Prozent beträgt, fo bag ber Gefammtbetrag eines Sahres 200 Bfund, multipligirt mit ber Bahl ber Direftoren, nicht überfteigen barf.

#### Befugniffe ber Direttoren.

Das Geschäft der Gesellichaft wird von den Direttoren geleitet. Diefelben tonnen alle folche Ausgaben machen, Die mit ber Körderung, Gründung, Bildung und Registrirung der Affo-ziation in Berdindung stehen, und durfen alle solche Besugnisse der Affoziation ausüben, und für sie alle solche Handlungen ausstühren, die von ber Affoziation ausgeübt und ausgesührt werten durfen, und beren Ausstührung auf Grund der Sciatuten ober ber gegenwartigen Urfunde von ber in ber Generalver-fammlung vereinigten Affogiation nicht geforbert wirb; nichtsdestoweniger unter Borbehalt ber Bestimmungen ber gegenwartigen Urfunde, ber Ctatuten und aller ber Anordnungen, Die mit ben vorermahnten Bestimmungen und Anordnungen, bie von ber in ber Generalversammlung vereinigten Association er-lassen werben, nicht unverträglich sind. Reine von der in ber Generalversammlung vereinigten Association getrossene Anordnung indeß soll eine frühere handlung der Direktoren rechtsunverbindlich machen, die vor einer folden rechteverbindlich gewesen mare.

Die im Amte verbleibenben Direttoren fonnen, ungeachtet einer Batang in ihrer Korpericaft, die Ausübung ihrer Funt-tionen fortsepen, vorausgeset, daß, sollten die Direttoren zu irgend einer Beit ber Babl nach weniger als funf sein, es ihnen jum Zwede der Erganzung einer Bakang in ihrer Mitte, dann frei fteben foll, als Direttoren zu fungiren, jedoch gn keinem andern Zwede.

101.

Eine von zwei Direftoren unterzeichnete und von bem Selretar gegengezeichnete Quittung über Gelber, die der Affo-ziation gezahlt ober von ihr empfangen worden, sollen Decharge fein hinsichtlich der in der betreffenden Quittung genannten Summe, und einen Zeden, der solche zahlt, von der Verpflichtung befreien, beren (ber Gelber) Berwendung gu beauffichtigen ober verantwortlich gu fein fur ben Berluft, fur bie falfche ober bie Richtverwendung berfelben.

Den Direttoren fteht es mittels Beschluffes von Beit zu Beit frei, für den Setretar einen Subfituten zeitweise zu ernennen, und soll ein auf solche Weise Ernannter für die Zwede der gegenwärtigen Urfunde und für die Dauer seiner Stellung als Setretar betrachtet werden.

Die Affoziation wird hiermit ermächtigt, zur Ausübung berjenigen Befugnisse, welche in dem Geset des Jahres 1864 enthalten sind, betressend das Siegel von Attiengesellschaften. Das auswärtige Siegel darf beigedrückt werden nur mit Genehmigung und in Gegenwart einer solchen Person und das mit demjelben untersiegelte schriftliche Instrument darf nur von einer folden Berfon unterzeichnet werben, wie die Direttion von Beit zu Beit es anorbgen wirb.

#### Befdrantung ber Befugniffe ber Direttoren.

104.

Das englische Siegel der Affoziation darf einem Instrument nur auf Grund eines Befchluffes ber Direttion und in Gegenwart von wenigstens zwei Direktoren und des Sekretars beigebrudt werden, und sind die erwähnten zwei Direktoren und der Sekretar zur Unterzeichnung eines jeden Instrumentes verpflichtet, dem das Siegel in ihrer Gegenwart beigedruckt werben foll.

105.

Alle Gelber und Roten ber Gefellichaft muffen auf ein im Ramen der Affoziation zu eröffnendes Konto bei einem Banquier deponirt werden. Sede Summe über 10 Pfund, die seitens der Affoziation gezahlt wird, soll mittels Cheques auf die Banquiers der Association gezahlt werden. Cheques auf die Banquiers der Ussoziation mussen von wenigstens zwei Direktoren unterzeichnet und dem Sekretär kontrasignirt sein.

Der Betrag ber von ben Direktoren für den Geschäftsbetrieb ber Affogiation geliebenen ober aufgenommenen Belder barf obne Genehmigung der in der Generalverfammlung vereinigten Affoziation Deie Summe von 200,000 Pfund nicht überfteigen und soll die Befugniß ter Direktoren zur Aufnahme von Gelbern eine dementsprechend beschränkte sein. Eine übernommene Schuldverbindlichkeit indes oder Sicherheit für gedorgte Gelber über das hiermit gestellte Limitum hinaus soll rechtsverbindlich into rechts wirksam nur in dem Falle sein, wo zu der Zeit, als das Darlebn gegeben wurde, eine besondere Anzeige gemacht wurde. Der Regreß der Affoziation gegen die Direktoren foll nur ftatthaft sein wegen Ueberschreitung ihrer Befugniffe.

Das Bant Conto der Affogiation darf nur bei denjenigen Banquiers aufgemacht werden, welche die Direktoren von Zeit ju Beit beftimmen werben.

#### Disqualifitation ber Direttoren.

Das Amt eines Direttors wird vafant:

a) Benn Der Betreffende ein anberes einträgliches Amt ober dergleichen Stellung neben bem der Affoziation befleibet;

- b) wenn er fallirt, mit seinen Glaubigern afforbirt, sein Geschäft im Bege bes Bergleichs liquibirt auf Grund ber in Kraft bestehenden Gesehe, infolvente Schuldner beireffend;
- c) wenn er irrfinnig ober franten Geiftes wirb;
- d) wenn er aufhört, den ihn qualifizirenden Betrag an Kapital zu befigen.

109

Ein jeder ber Direktoren kann mit ber Affoziation in geichäftlichen Berkehr treten baburch, bag er sich berjelben bebient bei Affekurang. Geschäften ober in anderer Beziehung, bezüglich welcher die Affoziation infolge ihrer Grundgesese autorisirt ift, für ihre Mitglieder Geschäfte zu machen, und foll ber Betreffende vermöge seines Bertrauensverhältnisses zur Affoziation für die feben in keiner Beise verantwortlich sein mit Bezug auf die Bortheile eines solchen Bertrages.

#### Amtswechfel ber Direttoren.

110.

In ber erften Orbentlichen Bersammlung, welche nach erfolgter Eintragung stattfindet, bedgleichen in ber eines seben folgenden Jahres scheibet ein Drittel ber berzeitigen Direktoren aus dem Amte. Ift beren Anzahl ein Bielfaches von Drei nicht, baun scheibet die einem Drittel am nächsten kommende Zahl aus.

111

Die Direktoren, welche allfährlich ausscheiben, sollen diesenigen sein, die seit ihrer lepten Wahl sich am längsten im Amte befinden. Bon den Direktoren gleicher Seniorität werden diesenigen, die ausscheiben mussen (falls die von gleicher Seniorität sich nicht einigen konnen), durch Rugelung gewählt.

112.

Gin aus bem Amte Scheibenber Direttor ift wieber mablbar.

113

Die Affoziation foll in berjenigen Berfammlung, in welcher Direttoren in ber vorermahnten Beise aus bem Amte scheiben, bie Balanz burch Bahl ergangen.

114

Reine andere Person als ein in der Versammlung aus dem Amte scheidender Direktor soll in einer Generalversammlung zum Amte eines solchen wieder gewählt werden können, wenn nicht dem Sekretär vor der zur Abhaltung der Versammlung kestigesepten Zeit von einem der Mitglieder, welches qualifizirtift, in der Versammlung, der eine solche Anzeige erstattet worden, anwesend zu sein und mitzustimmen, schriftliche Anzeige gemacht worden von seiner Absicht, daß es eine solche Person für die Bahl in Vorschlag bringen wolle; und wenn ferner nicht eine von der in Vorschlag zu bringenden Person unterzeichnete Anzeige von seiner Geneigtheit, sich wählen zu lassen, gemacht worden ist. Die vorgeschriedene, oben erwähnte Zeit als gelegt werden, daß zwischen dem Tage, an welchem die Anzeige gemacht worden, und dem für die Versammlung bestänzten nicht weniger als drei und mehr als vierzehn Tage verstreichen dürsen.

115

Benn in einer Versammlung, in welcher die Bahl von Direktoren vorgenommen werden soll, die Aemter der ausscheidenden Direktoren oder einiger derselben nicht ergänzt worden, dann soll die Bersammlung mit Bezug von Zeit und Ort dis auf denselben Tag der nächsten Boche vertagt werden. Gelangen auch in einer berart vertagten Bersammlung die Temter der ausscheidenden Direktoren nicht zur Ergänzung, dann sollen die ausscheidenden Direktoren oder solche von ihnen, deren Stellen nicht ergänzt worden sind, als wiedergewählt bertrachtet werden.

116.

Der Affoziation fteht es frei, von Zeit zu Zeit die Zahl ber Direktoren zu vermehren ober zu vermindern und darüber zu bestimmen, in welchem Turnus die so vermehrte oder verminderte Anzahl aus dem Amte scheiden soll.

117.

Eine zufällige Bakanz im Direktorium kann von ben Direktoren felbst erganzt werben. Die berart gewählte Berson soll indeß nur so lange im Amte verbleiben durfen, wie der aus bemselben scheidende Direktor barin geblieben sein wurde, wenn die betreffende Bakanz nicht eingetreten ware.

118.

Der Assiation fteht es vermöge eines außerordentlichen Beschlusses frei, einen Direktor auch vor Ablauf seiner Amtszeit aus seinem Amte zu entfernen und statt seiner mittels Beschlusses eines der anderen Mitglieder zu maßlen. Gine jede berart ernannte Berson soll indeß nur so lange im Amte verbleiben durfen, wie der Direktor, an deffen Stelle er ernannt worden, verblieben sein wurde, wenn er aus derselben nicht entfernt worden ware.

#### Befcaftsgang bei ben Direttoren.

119.

Die Direktoren können jum 3wed des Betriebes der Geschäfte zusammenkommen, ihre Versammlungen vertagen und sie so reguliren, wie sie es für angemessen balten, auch das für die Erledigung der Geschäfte nothwendige Quorum bestimmen. So lange nicht anderweite Bestimmungen erlassen werden, sollen drei Direktoren ein Quorum bilden. — Die in der Versammlung entstehenden Fragen werden durch Stimmenmehrheit entschieden. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsigende eine entscheidende Stimme.

120.

Auf Antrag eines der Direktoren ist der Sekretär verpflichtet, mittels Anzeige an die verschiedenen Mitglieder der Direktion eine Bersammlung der Direktoren anzukundigen.

121.

Den Direktoren steht es frei, einen Borsipenden des Direktoriums zu mählen, wie auch die Zeit zu bestimmen, für die er das Amt bekleiden soll. Der solderart gewählte Borsipende hat in allen Bersammlungen des Direktoriums das Präsidium zu sühren. — Ist es indeß zur Wahl eines Borsipenden nicht gekommen oder ist berselbe fünf Minuten vor Abhaltung der Bersammlung nicht anwesend, dann können die anwesenden Direktoren aus ihrer Mitte einen Borsipenden wählen, und soll dann berselbe in der Bersammlung den Borsip führen.

122

Die Direktoren können ihre Befugniffe auf Ausschüffe übertragen und diese aus so vielen Mitgliedern aus ihrer Körperschaft bestehen laffen, wie sie es für angemeffen halten. Gin derart gebildeter Ausschuß soll die ihm delegirten Befugnisse in debereinstimmung mit den Borschriften ausüben, die von dem Direktorium ihm werden übertragen werden. Der Vorstgende des Direktoriums ift ex officio Mitglied sämmtlicher Ausschüffe.

123.

Ein Ausschuß kann sich einen Borsipenden aus seiner eigenen Mitte mablen. Wirb ein solcher nicht gewählt, oder ift berselbe in einer Bersammlung fünf Minuten vor beren Abhaltung nicht anwesend, dann sind die anwesenden Mitglieder berechtigt, aus ihrer Mitte einen Borsipenden für die Bersammlung zu wählen.

124.

Die Ausschuffe konnen fich versammeln, refp. vertagen, wie an die Affoziation zu zahlenden Brovifion. fie es fur gut befinden. Alle Fragen, die in den Bersamm. sie es für gut besinden. Aue Fragen, Die in Den Schummen.
lungen aufgeworfen werben, werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder entschieden. Im Falle von Stimmen.
gleichheit hat der Borstende der Bersammlung eine zweite oder eines Jahres Anspruch erwirbt, sind auf ein Separat-Konto zu schwieden unter dem Titel: "Spezial-Gewinn" und sollen ver-

Alle Sandlungen, bie von einer Versammlung ber Direttoren, ober von einem Ausschusse berselben, oder von einer Berson, bie als Direktor fungirt, bona fide, vorgenommen worden, sollen, wenn sich später auch berausstellt, daß bei ber Ernennung eines Direktors ober einer Person, welche die vorgenannten Funktionen verfieht, eine Unregelmäßigfeit vorgetommen ift, ober bag ber Betreffente nicht qualifigirt mar, eben fo rechtsverbindlich fein, als wenn eine jete tiefer Perfonen vorschriftsmäßig jum Direttor ernannt worden und qualifigirt

Die Direttoren find verpflichtet, Prototolle fuhren und fie in ein zu biefem 3mede anzulegendes Buch eintragen gu laffen über:

- a) die Ramen ber in einer jeden Berfammlung der Direttoren anwesenden Direttoren, ju diefem 3mede foll ein jeder ber in einer Berfammlung anwesenden Direttoren feinen Ramen in ein zu biefem 3mede gu fubrendes Buch einfcreiben;
- b) die von ben Direttoren ernannten Beamten;
- c) alle in ben Berjammlungen ber Affogiation, ber Direttoren und beren Ausschuffen gefagten Befoluffe.

Ein folches Prototoll, wenn es von dem Borfigenden ber Berfammlung, in welcher folche Berfügungen getroffen, Direttoren anwesend, Beideluffe gefaßt, oder Verhandlungen ftatifanden (wie es der Fall sein kann) oder bem Borsigenden der nächstsfolgenden Bersammlung der Affoziation, der Direktoren oder der Ausschäfte unterzeichnet ift, soll genügender Beweis über die darin angegebenen Thatsachen sein.

Die Direktoren find befugt, an irgend welchem Orte Agenten für die Association anzustellen, oder Cotal- oder andere Bewoll-mächtigte zu ernennen, um für die Direktoren zu sungiren. hinsichtlich der Cotal-Geschäftsleitung können denselben auch solch anderweite Besugnisse übertragen und eine solche Remuneration bewilligt werden, wie sie es für angemessen halten.

129.

Gin großer Theil des Gefchafts ber Affoziation wird poraussichtlich im Abichlug und ber Dedung von Bolicen ober Berficherungen bestehen, Die von Mitgliedern ber Affogiation Bersicherungen bestehen, die von Mitgliedern der Affoziation unterschrieden (assetziet) worden, mit andern oder ohne andere Bersonen und auf Grund solcher Bersicherungspolicen in der Annahme von Risten und zwar gegen einen Prämiensat, der höher als der für die Original-Police oder Versicherung zu zahlende ist. In einem solchen Falle kann die Assetziet vorandssichtlich die Erfüllung der Berpslichtungen der Assetziederung aus gegenüber der Original-Police oder Versicherung aus Grund derselben garantiren. In solchem Falle kann die Assetziet von eine Provision beanspruchen für die Beschaffung von Rissen und für die Affekuradeure ber Original-Police ober Berficherung und für die Garantie ber Affoziation wie vorbefagt. — Der aus einer folden Transaktion für bie Affogiation resultirente "Spezial-Gewinn" befinirt sich sonach als ber Unterschied zwischen bem nach Abzug ber Brovision fur bie Maller-Agenten thatsachlich

ber Original Bolice ober Berficherung ju gablen ift minus ber

wendet werden, wie folgt:
a) Bon diesem Gewinn foll die Affoziation berechtigt fein, zunachft eine weitere Provision von nicht weniger als 10 und nicht mehr als 20 Prozent vorweg in Abgug gu bringen und gurudgubehalten, wie es von ter Direttion von Beit

ju Beit beftimmt wird.

b) Falls der jährliche Gewinn der Affoziation (außer dem Spezial Gewinn) und die für die Unterabtheilung (2) dieses Paragraphen in Aussicht genommene Provision zur Beftreitung ber jahrlichen Ausgaben als unzureichenb fich erweisen sollte, bann soll zuerft ber Fehlbetrag (Defizit) aus bem Spezial Gewinn bes Jahres erganzt werden. Fur die 3mede des vorftebenden Gub.Bara-graphen foll indeg der Spezial Gewinn eines folgenden gapres nicht in Anspruch genommen werden zur Erganzung bes Fehlbetrages eines vorhergehenden Jahres.
c) Der dann verbleibende Rest des Spezial-Gewinnes soll

an die Mitglieder der Affoziation vertheilt werden nach Berhaltnis bes burch ein jedes Mitglied mahrend bes Sahres im Affekuranzsache von berfelben verdienten Pramienbetrages, und foll ein allgemeiner Gewinn ber Affoziation nicht sein zum Zwed ber Zahlung von Divibenden an die Mitglieder.

131.

Sollten Schwierigkeiten ju irgend einer Beit entfteben mit. Bezug auf Die Entscheidung ber Frage, mas Spezial Gewinn und beffen eigentliche Bestimmung fei im Sinne ber vorftebenden Paragraphen, dann foll die Affoziation befugt sein, diesen Begriff im Bege besonderen Beschluffes zu entscheiden, und eine Entscheidung folder Art foll für die Mitglieder ber Affoziation rechtsverbindlich sein.

Der Affogiation fteht es frei, von Beit ju Beit auf Grund eines besonderen Befoluffes ju ertlaren, bag fur bie 3wede bes porftebenden Baragrapben andere Bewinne ter Affogiation als Spezial Gewinne betrachtet werden follen; diefelbe tann ferner mittelft Spezial.Beichluffes die Urt der Berwendung des Spezial. Gewinnes modifiziren und abanbern. Gin jeber berartige Spezial-Beichluß foll rechtsverbindlich fein fur ein jedes Mitglied ber Affoziation.

#### Dividenden und Refervefonds.

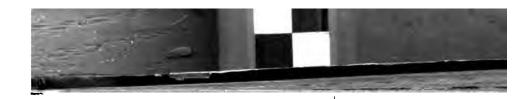
133.

Die Direttoren tonnen mit Genehmigung der Affogiation eine Dividende erflaren, welche an die Mitglieder gu gablen ift nach Berhaltnig ber Bahl ihrer Aftien und bes barauf im Boraus gezahlten Betrages.

Die Divibenden, Theilzahlungen von folden durfen nur aus dem Beichaftsgewinn ber Befellichaft gezahlt werben.

Den Direktoren ftebt es frei, wenn fie es fur angemeffen halten, einen Theil ber fur bas laufende Jahr falligen Dividende an die Mitglieder im Boraus gablen gu laffen.

gu empfangenden Pramienbetrage, qu welchem die Risten ver- Den Direktoren fteht es frei, noch ehe fie die Festsepung fichert wurden, und bemienigen Pramienbetrage, der auf Grund einer Dividende in Borfchlag bringen, aus dem Gewinne ber





Affoziation einen Reservesonds burch Absehung einer Summe zu aus benen sie gestossen, bie Brutto-Ausgabe unter Angabe ber bilben, die nach Gutbesinden der Direktoren verwendet werden Rosten sür das Geschäft, für Saläre und andere derartige Aussigning von Schulden oder Lerbindlichkeiten der Assailligung von Schulden oder Lerbindlichkeiten der Assailligung von Schulden oder Unterhaltung der mit dem Geschäft der und Berlust unterbreitet werden kann. Bo ein Ausgadeposten, Afsoziation in Beziehung stehenden Bauwerke. Den Direktoren der mit Sicherheit auf verschiedene Jahre vertheilt werden kann, steht es ferner frei, den Reservesonds mit Genehmigung der in einem einzelnen Jahre zur Ausgade gelangt ist, muß der Assailung eines Bonus an die Mitzlieder der Afsoziation unter fügung der Gründe, weshald nur ein Theil solcher Ausgade gegen das Einkommen des Jahres in Rechnung gestellt worden ist. werden. merben.

Die Direktoren find ermächtigt, die gur Bilbung eines Refervefonds abgefeste Summe ginstragend in folden Sicher- beiten anzulegen, wie fie es beschließen werden.

Die Direttoren find befugt, von den an bie Mitglieder gu jahlenden Dividenden oder andern Gelbern alle folde Summen in Abgug zu bringen, bie ber Betreffente an bie Affogiation fur Einzahlungen ober fonft wie zu entrichten bat.

Anzeige von ber Feftfepung einer Dividente foll in ber bierin fpater ermahnten Beife denjenigen Mitgliedern gemacht werben, bie infolge ber hierin enthaltenen Beftimmungen berechtigt find, Anzeigen von ber Affogiation zu empfangen.

Richt abgehobene Dividenten, Bonuffe ober Binfen werden von der Affogiation nicht verzinft.

#### Rechnungswejen.

Die Direttoren follen torrett Buch führen laffen über:

a) die Baarbestande der Affoziation; b) über die von der Affoziation vereinnahmten und verausgabten Gelder unter Bezeichnung der Sache, betreffs welcher eine folche Ginnahme und Ausgabe ftattgefunden bat, und

c) über die Guthaben und Berbinblichfeiten ber Affogiation.

Die Rechnungsbucher werden in Bermahr gehalten in bem eingetragenen Bureau ter Affogiation ober an einem folden andern Orte, wie bie Direktoren es fur gut finten.

Die Direftoren follen von Beit zu Beit bestimmen, ob in einem besonderen Falle ober einer besonderen Klaffe von Fällen, ober im Allgemeinen, ober zu welcher Zeit und an welchem Drte, und unter welchen Bedingungen und Bestimmungen bie Rechnungen und Bücher ber Asszation den Mitgliedern zur Durchsicht offen zu halten sind. Kein Mitglied soll berechtigt sein, eine Durchsicht der Rechnungen, Bücher oder Dokumente der Asszation anders vorzunehmen, als wie mit Bezug hierauf von ben Statuten vorgeschrieben ober burch Beschluß ber General. Berfammlung bie Ermachtigung bagu ertheilt wirb.

144.

Die Direktoren find verpflichtet, wenigstens einmal in jedem Jahre ber Affogiation eine Rechnungsaufstellung über Ginnahme und Ausgabe fur bas abgelaufene Jahr vorzulegen, aufgemacht bis brei Monat vor ber betreffenben Berfammlung.

Aus der fo aufgestellten Berechnung foll erfichtlich fein, von der Affozia die Brutto-Ginnahme unter Angabe ber verschiedenen Quellen, genehmigt wirb.

Gine General Bilang muß alljährlich aufgeftellt und ber Affoziation in der Generalversammlung vorgelegt werden. Gine solche General Bilanz muß enthalten eine turzgefaßte Uebersicht über das Gigenthum (Bermogen) und die Berbindlichkeiten ber Affoziation und zwar fo eingerichtet, wie die angebogene Sabelle A, Anhang I, bes Befepes vom Jahre 1862, betreffend Attien-Befellichaften es zeigt.

Gin gedrudtes Eremplar ber Beneral Bilang foll fieben Tage vor der Versammlung densenigen Witgliedern zugestellt werden, die berechtigt sind, Anzeigen von der Association in der Beise zu erhalten, in welcher, wie hierin später erwähnt, Anzeigen erstattet werden mussen. Eine hinreichende Anzahl gedruckter Exemplace muß in dem Saale vorhanden sein, in welchem die Generalverfammlung abgehalten wird, jum Gebrauche für diejenigen Ditglieder, welche berfelben beimohnen.

#### Rechnungswefen.

148.

Benigftens einmal in jebem Sahre muffen bie Rechnungen ber Affoziation gepruft und bie Richtigfeit ber Aufftellung und ber General.Bilang von einem ober mehreren Rechnungerevisoren festgestellt werden. Die erften Revisoren werben von ben Direstoren ernannt. Die Rachfolgenden werben ernannt von ber Affogiation in ber Generalversammlung.

149.

Ift nur ein Rechnungerevisor ernaunt, so beziehen sich alle in tem Gegenwartigen mit Bezug auf Rechnungerevisoren ent. haltenen Beftimmungen auf ihn.

Die Revijoren burfen Mitglieder ber Affogiation fein; Niemand indes foll jum Rechnungsrevifor gewählt werben burfen, ber ein anderes Intereffe als bas eines Mitgliedes an ben Geschäften ber Affogiation hat; Direftoren und andere Beamte ber Affogiation find mabrend ber Dauer ihrer Amtegeit nicht mählbar.

Die Bahl ber Revisoren geschiebt jahrlich feitens ber Affoziation in ber ordentlichen Berfammlung.

Die Remuneration der Revisoren wird festgeset von der Affogiation in ber Generalversammlung.

Die Revisoren find nach bem Scheiben aus bem Umte wieder mahlbar.

Findet im Amte bes Revifor eine gelegentliche Batang ftatt, muffen bie Direktoren biefelbe fofort ergangen; eine jebe berartige Ernennung kann indeß angefochten werden, falls fie von der Affoziation in der nächften Generalversammlung nicht 16 --

155.

Bird eine Babl von Reviforen in ber vorbefagten Beife nicht vorgenommen, fo fann bas bandelsamt auf Antrag von funf Mitgliedern einen Revifor fur bas laufente Jahr ernennen und bie ihm für seine Dienfte von ber Affogiation gu gablende Remuneration feftfegen.

Gin jeder Revisor erhalt ein Eremplar ber Rechnungs. aufftellung und ber Beichaftebilang, und ift es feine Bflicht, biefelben mit ben barauf Begug habenten Reconungen und Belagen gu prufen.

Betem ber Revisoren wird ein Berzeichniß übergeben von allen von ber Affoziation geführten Buchern, und hat ber Revisor zu jeder naffenden Zeit Zugang zu den Büchern und Rechnungen der Affoziation. Er darf auf Kosten ber Affoziation Buchbalter oder antere Personen annehmen zum Zwede ber Gilfsleiftung bei Prüfung ter Rechnungen und ift besugt, hinsichtlich solder Rechnungen bie Direktoren und andere Beamte ber Affogiation ju vernehmen.

Die Revisoren find verpflichtet, an die Mitglieder Bericht zu erstatten über die Aufstellung, die Bilanz und die Rechnungen. In einem jeden solchen Bericht sollen sie angeben, ob ihrer Ansicht nach die Aufstellung und die Rechnungs-Bilanz richtig find, und ob fie bie von ben Bestimmungen biefer Urkunde erforderten Einzelheiten enthalten, ob sie geichaftsmäßig ange-fertigt find und eine treue und korrekte Uebersicht gewähren

#### Anzeigen.

Eine Anzeige tann einem Mitgliebe behanbigt werben entweber perfonlich ober mittels Ueberfendung burch bie Poft in einem frantirten Briefe unter ber eingetragenen Abreffe bes betreffenden Mitgliedes, wie fie in bem Mitglieder-Bergeichnig vergeichnet fteht.

Alle Anzeigen, die den Mitgliedern zu machen sind, muffen, wo es sich um Aftien handelt, die Bersonen gemeinschaftlich besten, berjenigen Verson gemacht werden, beren Rame im Mitglieder Verzeichniß zuerst aufgeführt steht. Gine solche Anzeige soll mit Bezug auf sammtliche Inhaber einer Attie als eine genügende Unzeige betrachtet werben.

Gin Mitglieb, welches im Berzeichnis unter einer Abreffe angeführt steht, die nicht innerhalb des Bereinigten Königreichs ift, besgleichen ber Inbaber eines Aftien-Barrants, welcher ber Affioziation eine Abresse innerhalb bes Bereinigten Königreichs angiebt, wohin ihm Anzeige gemacht werden kann, sollen berechtigt sein, Anzeigen unter diesen Adressen zugeschäft zu erhalten; doch soll kein anderes, als ein eingetragenes Mitglied, welches im Mitglieder-Berzeichniß unter einer Adresse innerhalb des Bereinigten Königreichs eingetragen steht, berechtigt sein, eine Anzeige von der Afsoziation zu erhalten. 162.

Die Direktaren tonnen von dem Inhaber eines Aftien-Barrants (Berechtigungs Schein) ber feine Abreffe in Uebereinstimmung mit bem vorstehenden Baragraphen angegeben hat, verlangen, daß er seinen Attien-Warrant vorzeige, um fich ju überzeugen, daß er noch Inhaber des Aftien-Warrants ift, betreffs deffen er seine Adresse angegeben hat.

Eine Borladung, Anzeige, Berfügung ober anderes Dokument, bas ber Affoziation ober einem von beren Beamten übersandt werden soll, kann übermittelt werden burch biefe Bost in einem an die Uffoziation adressitten frankriten Briefe ober im Bureau an ben betreffenden Beamten abgegeben werben.

Gine Anzeige, wenn fie burch bie Boft zugeftellt worben, foll als zu ber Beit übersandt betrachtet werden, zu welcher ber betreffende Brief auf die Post gegeben wurde, und zum Beweise bessen soll es genügen, unter Beweis zu stellen, daß der Brief vorschriftsmäßig adressir auf die Post gegeben worden ift.

#### Indemnitat.

Die Direktoren, Rechnungerevisoren und die anderen berzeitigen Beamten ber Affoziation, Die mit Bezug auf irgend welche Geschafte berfelben Funktionen ausüben, besgleichen jend, und ob sie bei von den Bestimmungen liefer Urtunde seitigen Beamten ber Aposiation, die mit Bezug auf irgend welche Geschäfte terselben Funktionen ausüben, desgleichen über den Etnat der Geschäfte der Aposiation, und falls sie die aus ben Baarmitteln bezw. berm Bewinn der Assend, dablis Direktoren um Aufklärung und Belehrung ersucht, ob sie biese Aufklärung und Belehrung von den Direktoren erhalten baben, verluste, Schäden und Ausgaben, die sie oder ihre Erben, ob diese zusriedenstellend waren, und ob der betreffende Bericht Testaments. Erekutoren und Abministratoren zu machen haben, mit dem der Direktoren in der ordentlichen Bersammlung ver- insolge der Vornahme von handlungen, die sie in der Aussübung lesen werden soll. Bertrauensstellung fic unterzogen, ausgenommen hiervon find alle diejenigen Nachtbeile, welche die Betreffenden erlitten haben burch eigene willentliche Nachläffigkeit ober baburch, daß fie ber Ronformität wegen eine Duittung mit vollzogen haben für die Banquiers ober andere Bersonen, bei denen Gelder der Asso-ziation in Berwahr deponirt sind, oder wegen Insussischen einer Sicherheit, in welche Gelder der Association ausgeliehen oder investirt sind, oder wegen anderer Berluste, Unglücksfälle oder Schäden, die sich in Erledigung ihrer Amtsobliegenseiten ereigneten, ausgenommen bie Falle, in benen dies Alles vorgefallen ift infolge ihrer eigenen willentlichen Rachlaffigfeit ober Unter-

> Bm. Young, Cloyds, S. J. Da Cofta, beegl. Lloyde, London, E. C., Affefuradeur. S. Da Coffa, teegl.
> Henry Rawlins, besgl.
> John Juve, besgl.
> James Fenning, besgl.
> Theo Uzielli, besgl.
> Clayton Litchfield, besgl. Datirt 4. Oftober 1883.

> > Urfundlich der vorftehenden Unterschriften

Conrad C. Dumas, 20, Budlersburn, E. C. Setretar einer öffentlichen Befellicaft.

Trud pon Dite Elener, Berlin Ritterftrage 13.



# Amtsblatt

### der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Otück 5.

Den 4. Februar

1887

Allerbochfter Erlag.

Die Berleihung bes Rechtes gur ChaussegelbeErbebung an ben Rreis Oberbarnim fur bie Chaussee von Reu-Trebbin bis Alt-Trebbin betreffenb.

Auf Ihren Bericht vom 6. Januar d. J. will Ich bem Rreife Dberbarnim im Regierungebegirt Potebam, welcher ben Bau einer Kreis-Chaussee von Reu-Trebbin über Alt-Trebbin bis jum Anschlusse an die Briegener Dberbruch-Chauffee bei Alt. Lewin befoloffen bat, gegen Uebernahme ber fünftigen dauffeemäßigen Unterhaltung richtung einer Debeftelle in Station 19 biefer Chauffee ber Strafe bas Recht gur Erhebung bes Chauffeegelbes mit ber Befugnig gur Erhebung bes Chauffeegelbes für nach ben Beftimmungen bes Chauffeegelb. Zarifs vom eine halbe Deile genehmigt. 29. Februar 1840 (G.-5. 6. 94 ff.) einschließlich ber in bemfelben enthaltenen Beftimmungen über bie Befreiungen, fowie ber fonfligen, die Erhebung betreffenden Bestellung eines Rapitular-Bifare fur ben Brenfifden Bisthumsaufaglichen Boridriften - vorbehaltlich ber Abanderung ber fammtlichen voraufgeführten Beftimmungen - verleiben. Auch follen die bem Chauffeegelb- Tarife vom 29. Kebruar 1840 angebangten Bestimmungen wegen der Chauffee-Polizei-Bergeben auf die gedachte Strafe gur Anwendung tommen. Die eingereichte Rarte erfolgt anbei gurud.

Berlin, ben 12. Januar 1887.

gez. Bilbelm. ggez. Mapbad.

An ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

#### Bekanntmachungen der Röniglichen Ministerien.

Pferbeanfauf betreffenb.

Es wird hiermit jur allgemeinen Renntnig gebracht, bag bei etwa eintretenber Beeresverftarfung Die bagu erforderlichen Pferde auf öffentlich anguberaumenden Martten erfauft werben follen.

Berlin, ben 22. Januar 1887. Rriegsminifterium, Remontirunge-Abtheilung.

#### Bekanntmachungen des Röniglichen Megierungs-Präfidenten.

General-Roufulat fur Berfien in Berlin.

hiermit bringe ich jur öffentlichen Renntniß, daß bem, an Stelle bes auf feinen Antrag entlaffenen Beneral-Ronfuls für Perfien Buftav Burdarbt ju Berlin, ernannten Raufmann Bermann Bilfa ebenbafelbft nunmehr das Erequatur ertheilt worden ift und berfelbe fomit in feiner Amtbeigenicaft befinitiv Unerkennung und Zulaffung gefunden bat. Potsbam, ben 29. Januar 1887.

Der Regierungsprafibent.

Die Chauffeegelb Erhebung auf ber Kreis-Chauffee von Reu-Trebbin nach Alt Lewin im Rreife Dberbarnim betreffenb.

21. Rachdem bem Rreise Dberbarnim mittelft Allerhöchften Erlaffes vom 12. Januar b. 3. bas Recht gur Chauffeegeld-Erhebung für Die Rreis-Chauffee von Reu-Trebbin über Alt-Trebbin bis jum Anfoluffe an bie Briegener Oberbruch = Chaussee bei Alt = Lewin ver= lieben worden ift, hat der herr Minister der öffentlichen Arbeiten burch Erlag vom 17. Januar b. 3. bie Er-

Potibam, ben 27. Januar 1887. Der Regierunge-Prafibent.

antheil bes fürftbischöflichen Stuhles von Breslau

22. Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ber Beibbifchof und Dombechant Dr. Gleich in Breslau jum Rapitular-Bifar für ben Preugifden Bisthumsantheil auf Die Dauer ber Erledigung bes fürftbifchöflichen Stubles von Breslau bestellt worden ift, und daß berfelbe seine Amtsthätigs feit am heutigen Tage begonnen bat.

Breslau, ben 16. Januar 1887.

Der Dberprafibent, Birfliche Gebeime Rath O. P. 432. (gez.) von Seybewig.

Borftebenber Erlag wird bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Votsbam und Berlin, ben 22./26. Januar 1887. Der Regierunge-Prafibent. Der Polizei-Prafibent.

#### Befanntmachungen des Roniglichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Berbot einer Drudfdrift. Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetes gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird bierdurch gur öffentliden Renntnig gebracht. daß die erfte, mit der Bejeid= nung: Januar 1887 verfebene Rummer ber periodifchen Drudfdrift "Der rothe Teufel", Drud und Berlag: Soweig, Genoffenschaftebuchdruderei Pottingen-Burich, nach \$ 11 bes gedachten Gesetzes burch ben Unterzeich. neten von Candispolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 25. Januar 1887. Der Ronigl. Polizei-Prafibent. Auswanberer-Beforberung betreffenb.

26. Dem Auswanderungs Agenten Karl Stangen bierfelbst ift für bas Jahr 1887 die Genehmigung ertheilt worden, als General-Agent des Auswanderer-



Beförderungsellnternehmers, Schiffsmaklers Theoder tensin 4. September, an Killich 9. September, an Ichon zu Bremen, Beitröge mit Auswanderern behufs beien 210. September, an Gebhard 11. September, deren Beförderung von Bremen und Hamburg aus na Weidner 13. September, an Hoffmann 13. September, an Bereinigten Steaten von Nordamerika, Canada, luftralien und Südamerika — mit Ausschlich von Rofferlig, 21. September, an Grandig 23. September, an Brasinen und Binezuela — abzuschlichen. Derselbe kosterlig, 25. Septemb r, an Fremberg 27. September, an Bell, Unteragenten zu bestellen.

Berlin, den 25. Januar 1887,

Der Polizei-Prafibent. Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober-

Postdirection ju Berlin. Anmelbung jum Anschluß an Die Stadt-Kernsprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Westend, Weißensee, Bantow, Rirborf, Rummelsburg und Friedenau.

Damit bie jum weiteren Ausbau ber Stabt-Fernsprecheinrichtungen in Birlin, Charlottenburg, Beftend, Beigenfee, Pantow, Rixborf, Rummelsburg und Friedenau erforderlichen Borbereitungsarbeiten rectzeitig in Angriff genommen werden fonnen, werden biefenigen Perfonen ic, welche munichen, im Laufe biefes Jahres an bie Stadt-Fernsprecheinrichtungen angeschloffen gu werben, erfucht, ihre bezüglichen Anmelbungen recht bald, fpatefens bis jum 1 Mary d. 3. an die hiefige Ober:Pofidirektion ein: aufenden. Rur für bie bis ju biefem Termine eingegangenen Anmelbungen fann mit Siderheit bie Berftellung ber Anschlusse für bas laufenbe Jahr in Ausficht gestellt werben; verspatet angemelbete Anschluffe tonnen eift mit Beginn ber nachften Bauperiode ausgeführt werben. Die Anfchluffe werben, fofern nicht besondere Umflande ein anderes bedingen, in bir Reihenfolge ber Anmelbungen bergeftellt.

Berlin C, ben 21. Januar 1887. Der Raiferl. Ober-Pofibireftor.

Answeisfarten für die Beamten und Arbeiter ber Berliner Gern-

8. Den beim Bau und ber Unterhaltung ber biefigen Fernsprechanlage beschäftigten Beamten und Arbeitern find neue Ausweis Tarten auf blauem Papier ertheilt und die früher autgegebenen rothen Karten, die von heute ab ungültig werden, jurudgezogen worden.

Die betheiligten Sausbesitzer werben ersucht, nur benjenigen Personen ben Zutritt zu ben Bobenraumen zc. zu gestatten, welche im Besitze ber neuen Ausweiskarten von blauer Farbe sich besinden, ober welche in Besteitung von Arbeitern fommen, die mit solchen Karten versehen sind.

Berlin C., den 26 Januar 1887. Der Raiferl. Ober-Postdureftor. Unbestellbare Einschreibbriefe.

9. Bei der Ober-Postdirektion in Berlin lagern folgende, in dem Jahre 1886 an den bezeichneten Tagen in Berlin jur Post gegebene, unanbringliche Einichreibbriefe:

A. mit bem Bestimmungsorte Berlin: an Thamden 1. August, an Reander 31. August, an Möwius 1. September, an Dr. Bell ober Mals

tensin 4. September, an Killisch 9. September, an Tiege 10. September, an Gebhard 11. September, an Weidner 13. September, an Hoffmann 13. September, an Beidner 13. September, an Hoffmann 13. September, an Huth, 17. September, an Gusdamssig 21. September, an Stanowig 23. September, an Kosterlig, 25. September, an Fremberg 27. September, an Lesinssig 27. September, an Bell, 27. September, an Hoffmann 30. September, an Hoffen, an Hoffen, an Hoffen, an Hoffen, an Hoffen, an Hoffen, an Hoffen 12. November, an Hoffen 13. November, an Hoffen 15. November, an Hoffen 20. November 20. Novem

B. mit anberen Beftimmungeorten: an Baay in Buenos-Apres 12. Marz, an Germanias Bank in Bashington 18. Juni, an Komieski in Baricau 11. Juli, an Panier in Ditteburg (Rord-America) 28. Juli, an Pletidet in Slawengis 11. August, an Ullmann in Paris 13 August, an Lindner in Rem-Yorf 19. August, an Schafer in Rleeberg 25. August, an Birich in hamburg 26ften Auguft, an Beigert in Marienfelbe 3. September, an Faber in Moabit 8. September, an Caler in Middeborr (America) 8. September, an Taube in Charlottenburg 13. September, an Fris & Frang in Innebrud 20. September, an Riegel in Sabow bei Freienwalbe (Ober) 20. September, an Abamowis in Radwig 21. September, an Schmibt in Bamberg 1. Oltober, an Mann in Greifswald 1. Oftober, an Golowine in Munden 4. Oftober, an Plebn in Dalwin bei Sobenftein 5. Oftober, an Condon-Balbau in Gr. Kronig bei Groß-Klonica, 6. Df. tober, an Dengien in Jaffa (Sprien) 7. Oftober, an Mehlmann in Linum 12. Ofteber, an Schmibt in Rieber-Bartau bei Glogau 12. Oftober, an Anoto-ichiner in Spanbau 20. Oftober, an Rehring in Spandau 29. Oftober, an Krüger in Bodum 10. November, an Deper in Bingenbeim 16. Rovember, an Birfofelb in Schoneberg 2 Dezember, an Sommer = felb in Stargard (Pommern) 7. Dezember, ferner ein Postauftrag an Barraich in Breslau 13. September, Deudjache an Seinemann in Buenes-Apres 15. April, und 2 Drudfacen an Salter in Baricau 3. September.

Die unbekannten Absender der vorbezeichneten Sensbungen werden ersucht, zur Empfangnahme berselben spätestens innerhalb vier Wochen — vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet — bei der hiesigen Ober-Post-Direktion sich zu melden, widrigenfalls mit den Sendungen nach den geseslichen, Borschriften versahren werden wird.

Berlin C., ben 28. Januar 1887. Der Raiserl. Ober-Postdireftor.



Aufgebot einer Schuldverschreibung.

A. In Gemäßheit des § 20 des Ausführungsgesess zur Civilprozessordnung vom 24. März 1879
(G.-S. S. 281) und des § 6 der Berordnung vom
16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befannt gemacht, daß in dem Rachlasse der am 25. November v. J. verskordenen Rentnerin, Fräulein Antoinette von 3antis zu Burtscheid, die Schuldverschreibung der konsolidierten 4% igen Staatsanleihe Lit. D. No 126267 über 500 M. angeblich vermißt wird. Es wird Dersenige, welcher sich im Besige dieser Urkunde besindet, aufgesordert, dies der unterzeichneten Kommerzienrath Herrn Arthur Pastor in Burtscheid anzuzeigen, widrzgenfalls das gerichtliche Ausgebotsversahren behuss Krastlose erklärung der Urkunde beantragt werden wird.

Berlin, ben 27. Januar 1887.

### Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

# Bekanntmachung der Direktion der Mentenbant der Proving Brandenburg.

Berficherung rentenpflichtiger Grunbstüde gegen Feuersgesahr.

2. Folgenden Gesellichaften und Anstalten ist gesstattet worden, Gebäude jeder Art auf Grundstüden, von denen an die Rentenbank für die Provinz Brandenburg Renten zu entrichten find, gegen Feuersgesahr zu versichern:

- 1) ber Stanbifden Stabte-Feuer-Societat ber Rurund Reumart und ber Rieber-Laufig,
- 2) ber Stanbifden Land: Feuer-Societat ber Rurmarf und ter Rieber-Laufig,
- 3) ber Stanbischen Land-Feuer-Societats-Direktion ber Reumart,
- 4) ber Nachen= und Mundener Feuer-Berficherungs-Gefellicaft,
- 5) ber Feuer-Berficherungs Gefellichaft "Colonia",
- 6) ber Berlinfchen Fruer-Berficherungs-Anftalt,
- 7) ber Magbeburger Feuer-Berficherunge-Gef Uichaft,
- 8) ber Prenfischen Rational-Berficherungs-Befellichaft
- 9) ber Schlefijchen Feu:r-Birficherunge-Gefellichaft gu Breslau,
- 10) ber Baterlandifden Feuer-Berficherungs-Gefellichaft gu Elberfelb,
- 11) ber leipziger Feuer-Berficherunge-Anftalt,
- 12) ber Berficherunge-Gefellicaft, Deutscher Phonix ju Frantfurt a. D.,
- 13) ber Feuer-Berficherungebant für Deutschland gu Gotha.
- 14) ber Muhlen-Feuer-Berficherunge-Gifillichaft ; Reu-Ruppin,
- 15) ber Fener-Berficherunge Gefellicaft Thuringia gu Erfurt,
- 16) ber Feuer-Berficherunge-Anftalt ber Baprifchen Oppoiheten- und Bechfelbant,
- 17) ber Deutiden Feuer-Berficherunge-Aftien-Gefellfcaft ju Berlin,

- 18) bir Glabbacher Feuer-Berficherunge-Altien-Gefell-
- 19) ter North British and Mercantile Insurance Company au Condon und Edinburg,
- 20) bem Feuer-Afficurang-Berein ju Altona,
- 21) ber Berficherungs-Gesculfcaft Providentia ju Frankfurt c. M.
- 22) ber Befideutschen Berficherungs-Aftien Bant ju Effen,
- 23) ber Allgemeinen Berficherungs-Aftien-Gefellichaf Union zu Berlin,
- 24) ter Feu:r-Berficherunge-Gefelichaft in Brandenburg a. h,
- 25) ber Immobiliar-Feuer-Berficherunge-Gefellichaft ber Dit und Weftprignig
- 26) der Mcdlenburgifden Immobiliar-Brand-Berfice= rungo-Gefellicaft ju Neu-Brandenburg,
- 27) ber Rachen-Leipziger Berficherunge-Aftien-Gefellichaft zu Machen,
- 28) ber Dibenburger Berficherunge-Gefellichaft ju DIbenbura.
- 29) ber Baster Berficherungs-Gefellichaft gegen Reuerichaben ju Bafel,
- 30) bem Unterftugunge Birein bei Brandunfallen gu Pollychen-Sollanber,
- 31) ber Rordbeutiden Feuer-Berficherunge-Gefellicaft ju Samburg,
- 32) ber Barthebruchs Feuer-Bei ficherungs-Gefellichaft im Landsberger Rreife,
- 33) ber Barthebruchs-Fever-Societat im Oft-Sternberger Kreise,
- 34) ber Transatlantifden Feuer-Berficherungs-Aftien= Befellichaft ju hamburg,
- 35) bem Rieberichlefischen Binbmublen Berficherungs. Berein au Glogau,
- 36) ber London'er Phonix-Feuer-Affecurang-Societat,
- 37) ber hamburg. Bermer Feuer-Berficherunge-Gefells fcaft ju hamburg,
- 38) ber Preußischen Feuer-Berficherunge-Aftien-Gefell-
- 39) ber Sanfeatifden Feuer-Berficherunge-Gefellichaft zu Samburg,
- 40) bem Saveuanbischen Windmuhlen-Berficherungs-Berband für ben Regierungsbezirk Potsbam zu Eremmen.

Berlie, ben 21. Januar 1887.

Rönigl. Direction

ber Rentenbant fur Die Proving Brandenburg.

## Bekanntmachungen bes Provinzial-Steuer-Direktors.

Die Dienstftunden bes Steueramtes zu Spandau fur bie Erhebung der Schleufengefälle an ben Sonn- und Zeiertagen betreffend.

1. Auf Grund bes Eclasses bes hern Finang-Ministers vom 11. d. M. III. 63 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. März d. J. ab die Diensthunden bes Steueramtes zu Spandau für die Erhebung der Schleusengefälle an den Sonn- und Feiertagen anderweitig und gwar fur die Monate April bis ein- | Botanifd-mifroffopifde Uebungen mit fpezieller Berud. idlicklich Oftober auf die Zeit von 7 bis 9 Ubr Bormittage und 1 bis 2 Uhr Rachmittage und für bie Monate November bis einschließlich Marg auf bie Beit von 7 bis 8 Uhr Bormittags und 1 bis 2 Uhr Rachmittags fefigefest worden.

Berlin, ben 22. Januar 1887. Der Provinzial-Steuer-Direftor.

#### Bermischte Radrichten.

Berzeichniß der Borlesungen an der Königlichen landwirthschaftlichen Sochschule zu Berlin, Invalidenstraße Rr. 42, im Sommer-Semefter 1887.

- 1) Landwirthicaft, Forftwirthicaft und Gartenbau. Geheimer Regierungerath, Professor Dr. Settegaft: Pferbezucht. Grundzuge ber land. wirthicaftlicen Betriebelehre. - Professor Dr. Orth: Specieller Ader- und Pflangenbau. Allgemeine Ader-baulehre, Theil II.: Die demischen Grundlagen bes Relbbaues. Bonitirung bes Bobens. Ueber Boben und Baffer. Praftifche Uchungen gur Bobentunbe im agronomisch = pedologischen Laboratorium. Praftische Uebungen jur Dungerlehre. Leitung agronomischer und agrifultur=demifder Untersuchungen. Landwirthicaftliche Ercurfionen. - Defonomierath Dr. Freiherr von Can. ftein: Ausgewählte Rapitel ber landwirthichafilichen Meliorationelehre. Fischzucht und Teichwirthschaft. -Dr. Grahl: Allgemeiner Ader- und Pflanzenbau. Wiefenbau. — Dr. Hartmann: Zucht bes Merinos schafes und Wollfunde. — Dr. Lehmann: Lands wirthicaftliche Futterungelehre, Theil II. (Die fpezielle Ernabrung ber einzelnen Rugthierflaffen: Entwidelung und Anwendung ber Fütterungenormen, Futtermifdungen, Saltung und Pflege ber Thiere.) Ueber Zeugung, Foripflanzung und Bererbung. Molfereiwesen, Theil II. (Butterbehandlung, Butterunterfuchung, Rafefabritation und Berwerthung ber Molfereiprodukte.) Curfus im Untersuchen von Milch, Molfereiprodukten und einiger im Mollereibetriebe wichtiger Stoffe, (z. B. Lab, Karben 1c.). — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Majchinenfunde. Maschinen und baulice Anlagen landwirthicaftlicher Rebengewerbe. (Buderfabrifen, Brennereien zc.). Zeichen-Nebungen. Feldmeffen und Mivelliren für Landwirthe. — Forftmeifter Krieger: Specielle Solztenninig. Forfifdug. Forfilide Erfurfionen. — Garteninfpettor Lindemuth: Gemufebau.
- a. Botanif und 2) Naturwiffenschaften. Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Any: Morphologie ber Pflanzen. Botanisch-mitrostopischer Curfus. Leitung wissenschaftlicher Untersuchungen im botanischen Inktitut. Analytische Geometric ber Ebene und Differential-Professor Dr. Frant: Experimental-Physiologie ber rechnung. Geometrie. Mathematische Uebungen. Pflanzen. Uebungen im pflanzenphysiologischen Inftitut. Arbeiten für Fortgeschrittenere daselbft. — Professor Dr. Wittmad: Land- und forftwirthicaftliche Botanif Samentunde. Uebungen im Beftimmen ber Pflangen. Botanifde Erfu fionen. — Privatbocent Dr. Efcirch: Der Reftor ber Ronigl. landwirthicaftlichen Dochfoule.

fichtigung praftifder Fragen. Angewandte Pflangenanatomie. Elemente ber allgemeinen und fpeciellen Botanif, h. Chemie und Technologie. Geheimer Regierungerath, Prosessor Dr. Lanbolt: Organische Erperimentalchemic. Großes chemisches Praftisum. Kleines chemisches Praftisum. — Dr. Degener: Grund-züge ber anorganischen Chemie. Fabrisation bes Rohrauders. - Profeffor Dr. Delbrud: Spiritusfabritation mit Uebungen. - Privatbogent Dr. Sapbud: Gabrungechemie. c. Mineralogie, Geologie und Geog. nofic. Professor Dr. Gruner: Mineralogie und Gefteinslehre. Einleitung in die Bobenfunde. Die geologifden Berhaltniffe Rorbbeutschlands und ihre Rartirung. Demonstrationen im geologisch-pebologischem Museum. Praftische Uebungen jur Bodenkunde. Geologische Erturftonen. d. Physik. Professor Dr. Vörnstein: Theorie bes Lichtes. Erperimentalphysik, II. Theil. Phyfifalifche lebungen. e. Zoologie und Thierphyfiologic. Professor Dr. Rebring: Boologie und Beidichte ber Sausthiere. Die jagdbaren Saugethiere und Bogel Deuischlands. Boologisches Colloquium. — Dr. Rarid: Ueber bie ber Landwirthicaft ichablichen und nuglichen Infetten. — Professor Dr. Bung: Ueberblid ber ge- sammten Thierphysiologie. Thierphysiologisches Praftifum (in Gemeinfcaft mit Dr. Cehmann).

3) Beterinairfunde. Profeffor Diederhoff: Die inneren Rrantheiten ber Sausthiere. - Professor Dr. Möller: Die außeren Rrantheiten ber Sausthiere. Professor Duller: Anatomie ber Saustbiere (Anochen, Musteln, Rerven, Sinnesorgane), verbunden mit Demonstrationen. - Dber-Rogarat Ruttner;

Hufbeschlagslehre.

4) Rechte= und Staatemiffenicaft. Drofeffor Dr. Schmoller: National-Desonomie, theorestischer ober allgemeiner Theil. Ausgewählte Agrarfragen. - Rammergerichterath Repfiner: Reiche- und preußisches Recht mit befonderer Rudficht auf Die für ben Landwirth und Culturtednifer wichtigen Rechtsverhältniffe.

5) Rulturtechnif und Baufunde. Melioras tions-Bauinfpettor Roehler: Culturtconif. Entwerfen von Ent- und Bemafferunge-Anlagen. — Professor Schlichting: Bautonftruftionslehre. Erbbau. Baffer-Entwerfen von Bauwerfen des Baffer-, Bege

und Brudenbaues.

6) Geobafie und Mathematif. Profeffor Dr. Bogler: Eraciren. Praftische Geometrie. Beichen-und Rechen-Uebungen. Deg-lebungen im Freien. — Professor Dr. Bornftein: Algebra. Mathematische Uebungen gur Algebra. — Professor Dr. Reichel:

Das Commer = Semefter beginnt am 16. April 1887. — Programme find burch bas Sefretariat ju

erhalten.

Berlin, ben 7. Januar 1887.



	Ausweisung von Ausländern aus dem Meichsgebiete.						
**	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grund ber	Beborbe, welche bie Answeisung	Datum bes Ausweisungs		
Lauf.	bes Ans	gewiefenen. I	Bestrafung.	beschlossen hat.	Befchinfies.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.		
	auf Grund bes \$ 362 bes Strafgesesbuchs:						
1	Ferdinand Pörbe, Seiler,	1865 ju Jerschmanig,	Landstreichen, Betteln und § 360, Ziffer 8 bes R.=St.=G.=B.,	Röniglich Sächfische Areishauptmann= ich aft Baugen,	6. Dezember 1826.		
2	Rarl Polly, <b>M</b> aurer,	geboren am 23. Des gember 1842 gu Pievi, Italien,	Candstreichen und Betteln,	Raiferlicher Beziris, Prafident zu Straß, burg,	9. Dezember 1886.		
3	Fernand Henry Emery, Roch,	geboren am 14. Juli 1868 gu St. Quentin, Frankreich, ortsange-		Raiferlicher Begirfe: Prafibent ju Des,	12. Dezember 1886.		
4	Anton Perrier, Rügenarbeiter,	borig ebenbafelbft, geboren am 20. Juli 1866 au St. Foir les Lyon, Departement Rhone, Frantreich, ortsangehörig ebenbaf,		derfelbe,	besgleichen.		
5	Jatob Lüchinger, Arbeiter,	geboren am 16. Juli 1854 zu Oberriet, Bezirk Oberrheinthal, Schweiz, ortsangehö- rig ebendaselbft,	Landftreichen,	Röniglich Perußischer Regierungeprafibent zu Potebam,	21. Dezember 1886.		
6	Antonio Shiena, Arbeiter,	geboren am 1. März 1860 zu Conegliano, Bezirf Treviso, Italien, ortsangebörig ebendas.		derfelbe,	desgleichen.		
7	Cafimir Bolinefi, Müllergefell-,	geboren 1857 zu Opos rowo, Regierungsbezirf Posen, Preußen, orts- angehörig zu Brodne, Kreis Goffynin, Gou- vernement Warschau, Russischen,		Regitrung gu Pofen,	1886.		
8	Dito Baran, Bädergefelle,	geboren am 10. Oftober 1852 zu Frauenfelb, Ranton Thurgau, Schweiz, orteangehörig ebendafelbft,		Röniglich Preußischer Regierungspräfibent gu Bredlau,	13. Dezember 1886.		
9	Anton Duba, Soneibergefelle,	geboren am 1. Mai 1856 zu Prag, Böh- men, ortsangehörig ebendaselbft,		berfelbe,	14. Dezember 1886.		
10	Josef Thutewohl, Ancot,	geboren am 9. April 1853 ju Riflasborf Bezirk Freiwalbau, Desterreich. = Schlesten, zulest wohnhaft in Grottkau, Regierungs- bez. Oppeln, Freußen,		derfelbe,	24. Dezember 1886.		

3.	Rame und Staub	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum
g auf	-	ewiefenen.	ber <b>Be</b> ftrafung.	welche die Ausweisung beschloffen hat.	bes Ausweilungs- Befcluffes.
_1	₹.	3	4	5	6
11	Draptbinder,	geboren am 15. Januar 1862 ju Wyfofa (Bis- zofa) Bezirk Trencfin, Ungarn, orisangehörig ebenbafelbft,		Roniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Oppeln,	1886.
12	Corenz Maicr, ehemaliger Ruticher, 3. 3t. Arbeiter,	geboren am 7. Auguft 1841 zu Rieberebers- borf bei Benfen, B:- girf Tetfchen, Böhmen.	. ,	Röniglich Preußischer Regierungspräfident zu Merseburg,	
13	Johannes Albertus Steinbeder, Beber,	geboren am 24. Februar 1826 gu Dibengaat, Rieberlande, ortsange- horig ebenbaselbft,	Canbfireichen,	Röniglich Preußischer Regierungspräfideni zu Pannover,	
14	Alexander Wieliczfowsty, Kellner,	geboren am 1. Mai 1863 zu Tambow, Rußland, ortsangehö- ria chenhaselbst.		derf:lbe,	22. Dezember 1886.
15	Johann Beinrich Korte (Corte), Dienfifnecht,	geboren am 21. Mar, 1862 gu Schlagharen, Rieberlande, ortsanges horig ebenbafelbft,		Roniglich Preußischen Regierungspräficent zu Denabrud,	24. Dezember 1686.
16	Maria Gefina Spies, Dienfimagd,	geboren am 22. Märg 1862 gu Schlagharen, Rieberlanbe, ortsange- hörig ebenbaselbft,	desglricen,	berfelbe,	besgleichen.
17	Arbeiter,	geboren am 3. Juni 1840 zu Salmftabt, Schweben, ortsangehö- ria ebendaselbft.		Regierung ju Schles: wig,	
18	Rarl Peinrich Holmgren, Schuhmachergefelle,	geboren am 22. Des gember 1847 gu Go-thenburg, Schweben, orteangehörig ebenbasfelbst, wohnhaft aulest in Altona, Preußen,	bruch,	diefelbe,	besgleichen.
19	Josef Praschat, Souhmadergefelle,	geboren am 25. Mai	,	Königlich Preußische Regierung zu Aachen,	1. Dezember 1886.
20	Leopold Ladner, Fleifchauer u. Reliner,	geboren am 15. Sep.	cince gefälfchten Arbeits. geugniffes,	Bezirtsamt Traun-	17. November 1886.
21	Rarl Suener, Badergefelle u. Müller,	geboren am 4. Novem.		dasselbe,	desgleichen.

ğ	Name und Stand	Alter und Seimath	Grand ber	Behörbe, welche bie Ausweisung	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	ewiefenen.	ver Bestrafung.	beschloffen hat.	Answeisunge Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
22	Rifolaus Röfc, Glasmager,	geboren 1838 zu Dürns berg, Bezirk Salzburg, Defterreich, ortsanges hörig zu Oberalm, ebendaselbft,	Candftreichen und Betteln,	Röniglich Bayerischee Bezirksamt Traun- ftein,	17. Novemb 1886.
23	Wenzel Schneiberwinb, Lagelöhner und Schuhmacher,	getoren 1850 zu Ofre- fanec, Bezirk Czaslau, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbft,		Königlich Baperisches Bezirksamt Pfarrs kirchen,	23. Novemb 1886.
24	Micael Bider, Braufnecht,	58 Jahre, geboren und ortsangeborig ju Bo-	Betteln im wieberholten Rudfall, verbotenes Baffentragen und Aub- rung falider Zeugniffe,	Bezirfeamt Eggen-	
25	Jobann Dlinat, Bader und Maller,		Betteln im wiederholten Rudfalle,	daffelbe,	29. Novemb 1886.
26	dessen Chefrau Iohanna Plinak,	38 ober 39 Jahre, ge- boren zu Rufdwarba, Böhmen, orteangehö- rig zu Profinig,		dassetbe,	besgleichen.
27	Bengel Bohrygfa, Bierbrauer,	23 Jahre, geboren zu Partberg, Steiermark, ortsangehörig zu Bo-	cines falfchen Ramens	daffelbe,	6. Dezembe 1886.
28	Franz Cihac, Bergmann,	30 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Al- trozmital, Bezirf Blat- na, Böhmen,	Landstreichen,	dassetbe,	13. Dezemb 1886.
29	Mathias Sonabl, Maurergeselle,		Landfireichen und Betteln,	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	27. Novemb 1886.
30	Mathias Gnad, Cagelöhner und Müller,	geboren im Sebruar 1851 zu Obilis, Be- zirk Schüttenhofen, Böhmen, ortsangehö- rig ebendafelbft,	desgleichen,	Röniglich Bayerisches Bezirksamt Biech- tach,	
31	Frang Bonsfa, Steinhauer,	geboren am 8. März 1852 zu Unterfladt, Bezirf Ledec, Böhmen, ortsangehörig zu Unter- fladt,	besgleichen,	Stadtmagistrat Deggendorf, Bayern,	9. Dezembe 1886.
32	Mathias Bambula, Tagelöhner,	62 Jahre, geboren zu	Canbftreiden, Betteln unb Gebraud falider Legi- timationspapiere,	Roniglich Bayerisches Bezirksamt Bilsbi- burg,	besgleichen.

. <b>35</b> t.	Name und Stanb	Alter und Beimath	<b>G</b> rund ber	Behörde, welche die Answeisung	Datum bes
Lauf.	bes Ansg	ewiefenen.	Beftrafung.	besche bie unsweizung beschloffen hat.	Answeifungs- Befchluffes.
1.	2	3.	4.	5.	6.
			<del></del>		
	lebige Tagelöhnerin,	ortsangehörig zu Pa- fcowig, Bez. Molbau- ftein, Bohmen,	•	Bezirksamt Bilebi- burg,	
34	Soneibergefelle,	geboren am 26. Juni 1868 gu Bredlig, Steiermark, oxidange- hörig zu St. Peter im Sannthal, Beg. Leoben, ebendaselbft,		Candshut, Bayern,	17. Dezember 1886.
35	Julius Gerhardt, Fleischergeselle,		Canbfireichen, Betteln und Falfdung von Legiti- mationspapieren,		4. Dezember 1886.
36	Barbara Mateylova alias Mateta, ledige Dienstmagd,	geboren am 6. Auguft 1853 zu Sedlici, Be- girt Breznice, Ungarn, ortsangebörig ebendal.	·	fces Kreisamt Oppenheim,	1886.
37	Clemens Scherze, Rellner,	geboren am 23. Nos vember 1855 zu Rosens berf, Kreis Leitmerig, Böhmen, ortsangehös rig ebendaselbft, wohn- haft zulett zu Igehoe, Provinz Schleswigs Holftein,		Großherzoglich Med- lenburgisches Mini- flerium bes Innern zu Schwerin,	8. Dezember 1886.
38	Zacharias Dade, Paufirer,	geboren am 15. April 1831 gu Warfcau Ruffich: Polen, orts- angehörig ebenbafelbft,	Canbficeiden und Betteln,	Raiserlicher Bezirks: Präsident zu Straß: burg,	1886.
39	Auguft Peltier, Winger,	geboren am 4. Oftober 1868 zu Preny, Arron- bissem. Rancy, Frank- reich, ortsangehörig ebendaselbst,	-	derfelbe.	22. Dezember 1886.

#### Perfonal: Chronit.

Der ber biefigen Roniglichen Regierung überwiesene Regierunge-Affeffor Guenther ift in bas Regierungs. Rollegium eingeführt morten.

Roniglicen Amtegericht bafelbft ernannt worben.

3m Rreise Bauch: Belgig ift an Stelle bes Sauptmanns a. D. Behn ju Caputh, welcher ben Begirf fpeltion Bufterhaufen a. D., Roniglicen Parronats.

verlaffen bat, ber Rittmeifter a. D. Jouanne bafelif jum Antevorfieher-Stellvertreter für ben Amtebeatrf XVII. Caputh ernannt worden.

3m Rreife Dberbarnim find mit Rudficht auf ben Ablauf ihrer Dienstzeit ber Eigentyumer Maire und An Stelle bes Burgermeifters Thiebe ift ber ber Schulze Biele in Reu-Trebbin von Reuem bezw. Amtmann Saffe in Lindow zum Amtsanwalt bei bem jum Amtevorsteher und Amtevorsteher-Stellvertreter für ben Amtsbegirf XXV. Reu-Trebbin ernannt worben.

Bafant wird die Lehrerftelle ju Giefenhorft, 3m

(hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Drucheile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechuet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam

Botsbam, Buchtruderei ber A. B. Gapu'iden Erben (G. Gapu, Gof-Buchbruder).

# Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Ztúď 6.

Den 11. Rebruar

1887.

Reichs:Gesetblatt. (Stud 35 de 1886) Ne 1690. Allerhöchfter Erlag, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund

ber Gefese vom 16. Februar 1882 (Reiche=Gefesblatt S. 39), vom 31. Mars 1885 (Reichs-Gefesblatt S. 79) und vom 8. Mars 1886 (Reichs-Gesetlatt S. 52). Bom 18. Dezember

(Siut 1 de 1887.) No 1691. Berordnung, beitreffend bie Mufibjung bes Reichstags. 14. Januar 1887,

M 1692. Berordnung, betreffend bie Wahlen gum Reichtig. Bom 14. Januar 1887. (Stud 2.) N 1693. Gejes, betreffend bie Kontrole

bes Reichshaushalte und bes Landeshaushalts von Gtatsfabr 1886/87. Eljag-Lotyringen für bas Etatsjahr 1886/87. Bom 17. Januar 1887.

M 1694. Berordnung, bitreffend die Regelung ber Rechteverhaltniffe auf ben jum Souggebier ber Neu-Guinea Rompagnie gehörigen Salomons. Inseln. Bom 11. Januar 1887.

NI 1695. Befanntmadung, betreffend eine Abanderung bes Bergeidniffes, ber gewerblichen Anlagen, welche einer befonderen Benehmigung bedürfen. Bom 5. Januar 1887.

M 1696. Berordnung, betreffenb bas Berbot ber Ausjuhr von Pferden. Bom 25. Ja-

(Stud 4.) Je 1697. Befanntmadung, betreffend bie Einfuhr von Pflangen und fonftigen Gegenftanden

bes Gartenbaues. Bom 21, Januar 1887. M 1698. Der gegenwartigen Rummer bes Reichs-Gefetblatte ift ale befondere Beilage bie Befanntmachung, betreffend die Michung von Gasmeffern, vom 21. Januar 1887 beigefügt.

Gefet:Sammlung für die Roniglichen Prengifchen Staaten. (Sid 38 de 1886.) No 9170. Berfagung bes Buftigminiftere, betreffent bie Unlegung bes Grundbuche für einen Theil ber Begirfe ber Amtegerichte

Alfeld und Often. Bom 17. Dezember 1886. (Stild 39.) No 9171. Bertrag zwischen Preußen, Olbenburg und Bremen über vie Ausbehnung bes Staatsvertrages vom 6. März 1876 (Gefes-Sammlung 1877 S. 178) auf bie Unterhaltung ber für die Weferfrede von Bremen abwärts 20. Mara 1886.

(Stud 1 de 1887.) N 9172. Bererbnung megen Einberufung der beiben Baufer bes landtages. Bom 3. Januar 1887.

(Stud 2.) M 9173. Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuche fur einen Theil ber Begiefe ber Amtsgerichte Reuftabt a. R., Toftebt, Einbed, Dannenberg und harburg. Bom 19. Januar 1887.

#### Bekanntmachungen des Röniglichen Ober-Präfidiums der Provinz Brandenburg.

Einbernfung bes 13. Provinzial-Lanbtages ber Proving Brandenburg.

Des Ronigs Majeftat baben mittelft Allerbochfter Orbre vom 10. Januar b. 3. bie Einberufung bes 13. Provinzial-Landtages der Provinz Brandenburg jum 6. Mary b. 3. ju bestimmen gerubt.

Die Mitglieder beffelben find in Folge beffen eingelaben worben, fich an bem gebachten Tage Mittags 12 Uhr, im Provingial-Landtagshaufe gu Berlin gur

Eröffnungsfigung ju verfammeln.

Den Berren Abgeordneten wird, wie fruber, Gelegenheit geboten fein, gemeinsam an bem Sonntage-Gottesbienfte im Dom Theil ju nehmen.

Potsbam, den 4. Februar 1887.

Der Dber-Prafident ber Proving Branbenburg, Stateminifter Achenbach.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Auswanderer-Berörberung.

Die bem Auswanderungs-Unternehmer Ernft Johanning, hierfelbft Luifenplat Rr. 7 wohnyaft, unterm 31. Dezember 1877 ertheilte, auf bas Ralenberjage 1887 verlängerte Erlaubnis gur Beforderung von Auswanderern aus den Ginfdiffungshafen Bremen, hamburg, Stettin, Antweipen und Savre nach Rords amerifa und Ruba ift babin ausgebebnt worden, bag Inhaber auch befugt ift, Auswanderer nach Die Affen, La Plata und Auftralien gu beforbern.

Berlin, ben 28. Januar 1887. Der Polizei-Praficent.

Barnung vor einem Gehelmmittel.

In ben Zeitungen, und namentlich in Ertrabeilagen ju Provinzialblattern wird, wie icon fruber, jo gud neuerdings wieder unter bem Ramen Somes is Begefad erforderlichen Schifffahrtszeichen. Bom rianapflanze (Thee) ein angeblich gegen Bruft- und Baletrantheiten (Aphma, Lungen- und Baleleiden 2c.)

wirffames Beilmittel von ber fogenannten Centralen Bertricheffelle biatetifc = bygienifder Erzeugniffe in Trieft angepriefen, welches von bem Agenten Genft Beidemann in Liebenburg am Barg in Badden ju 60 Gramm Inhalt bei einem reellen Berthe von 5 bis 6 Pf. früher für den Preis von 2 Mart - jest 1 Mart - verfauft wird. Diefes Gebeimmittel, welches angeblich aus einer nur in Rugland portommenben Anoterichpflange gewonnen wirb, befteht, wie eine fachverftanbige Unterfuchung ergeben bat, aus einfachem Bogelfnoterich, ber auf allen Begen und oft auch in winig vertebrereiden fabtifden Strogen awischen ben Pflafterfleinen wachft. Es unterideibet fich von bem früher und jest unter gleichem Ramen burch ben, Templinerftrage 12 hierfelbft wohnbaften Albert Bolffsty und Paolo Somero in Trieft an-

einen fatten Bufas von unreinen Beftandtheiler, wie Bubner- und Taubenfederreften, ausgebroidenen Rornabren 2c. Gine specifische Beilwirkung hat das genannte Rraut nicht. Goldes wird gur Barnung für

gepriefenen Mittel außer bem Preife nur noch burch

Berlin, ben 29. Januar 1887. Der Polizei-Prafibent.

#### Berbet eines fingblatte.

bas Publifum wieberholt hiermit befannt gemacht.

Auf Grund bes § 12 bes Reichsgefeges gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sogialtemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß das Flugblatt mit ber Ueberschrift "An die Bahler Berlins!" Für Redaktion und Berlag verantworlich: 3. Bernbt, Berlin, Linienftrage 99, noch \$ 11 bes gebachten Befeges burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden Berlin, ben 5. Februar 1887.

Der Königl. Polizei-Prafibent.

Berliner und Charlottenburger Preise pro Januar 1867.

A. Engros-Marftpreife 24. im Monats-Durchidnitt. 3m Martin.

				n veriin:					f
für	100	Rigr.	Beigen	(gut)	17	Mark	08	Pf.,	l
•		5	bo.	(mittel)	16	=	22		l
8	5	=	bo.	(gering)	15	5	35		ļ
		=	Roggen	(gut)	13	2	12	*	١
		2	bo.	(mitte l	13	=	_		l
	*	2	bo.	(gering)	12	=	85		l
	z	=	Gerfle	(gut)	18	8	27		l
*			bo.	(mittel)	15	2	07	8	١
	*		bo.	(gering)	11	=	77	*	۱
	8		Hafer !	(gut)	14		13		ı
=	•	,	bo.	(mittel)	12	*	71		l
	•	2	bo. ; (	(gering)	11		31		ı
•	8	2	Erbien (	(gut)	19	*	75		ı
*			bo.	(mittel)	17	•	45	8	l
	•	=	bo.	(gering)	15	\$	25	•	
•	5	=	Richtfire	<b>b</b>	6	•	07	8	l
		•	Pen	-	6		15	•	l

#### B. Detail-Marftbreife im Monats Durdidnitt. 1) In Berlin:

	400 01	1) In Derlin:				
für	100 RI	gr. Erbien (gelbe) z. Kochen	26	Mar		
2		Speisebohnen (weiße)	<b>30</b>	£	<b>5</b> G	
	<b>s</b> :		45		16	
		·	4	*	71	
		Rindfleisch v. b. Keule	ī		23	
1				8		
"	1 =	= (Bauchfleisch)	1	5		-
	1 =	Soweinefleisch	1	£	20	
5	1 =	Ralbfleisch	1	2	25	
	1 =	Sammelfleifd)	1		15	
2	1 .	Speck (geräuchert)	1		38	
8	1 .	Esbutter	2		35	
1		e pouner	ž	2		
=	60 Sti		3	8	59	*
		2) In Charlottenbu	rg:			
für	100 <b>R</b> I	gr. Erbsen (gelbe z. Rochen)	27	Mar	· 50	95f
	, ,	Ereisebohnen (weiße)	27	5	50	8
		O' .	<b>35</b>	5	_	
į .						
=		0000001,0000	3	5	75	•
=	1 Rigt.	Rinbfleisch v. d. Keule	1	8	10	
2	1 =	= (Bauchfleisch)		2	94	
2	1 =	Someinefleisch	1	8	20	
=	1 :	Ralbfleisch	1	2	10	
8	1 =	Hammelfleisch	î	-	10	-
l				*		
=	1 =	Sped (geräuchert)	1	8	30	
=	1 =	Egbutter	2	*	30	
3	60 Sti		3	*	38	8
•	C. 86	ibenpreise in ben lest	21	2aai	e fit	
	, n	es Monats Januar 1	28	17.		
	•	1) In Berlin:		•••		
	4 61	1) Ju Deriu:			00	~-
für	1 Klgr.				30	Pf.,
8	1 :	Roggenmehl No 1			28	*
8	1 :	Gerftengraupe			44	*
=	1 =	Gerftengrüße			42	*
	1 =	Buchweizengrüße			45	•
8	î .	Bitie			45	
	_				72	
=	1 =	Reis	_			
8	1 =	Java-Kaffee (mittler)	Z	Mari	33	
8	1 .	s (gelb in				
		gebr. Bobnen)	3	=	20	
	1 =	Speifefalz			20	
	1 :	Someineichmalz (hiefiges)	1		40	
•	. >	2) On Charlette (heitles)	. A	•	70	•
,,	4	2) In Charlottenbur	8:			
für		Beizenmehl N 1			ЭĎ	37.
\$	1 .	Roggenmehl N 1			40	
	1 .	Gerftengrame			<b>50</b>	
8	1 .	Gerftengrüße			40	•
E	1 :	Buchweigengrüße			<b>60</b>	
-	4	Side			60	-
8		Dirfe				8
*	1 =	Reis (Java)	_		80	<b>s</b>
für	1 Rigt.	Java-Kaffee (mittlex)	2	Mart	<b>4</b> 0	Ðļ.,
	1 -	= (gelb in				
		gebr. Bohnen)	3	8	20	
•	1 =	Speisesalz	-		20	•
•	7		4		<b>60</b>	•
5	_	Schweineichmalz (biefiges)	T	*	50	•
	Daim,	ben 7. Februar 1887.		سه ره	_	
	Ronigl	Polizei-Prafibium. Erfte	#	tycile:	Ŋ.	,

#### Bekanutmachungen der Königlichen Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot von Schulbverfchreibungen. In Gemagheit bes § 20 bes Ausführungegefeges 6. aur Civilprozefordnung vom 24 Marg 1879 (@. S. gefeges gur Civilprozefordnung vom 24. Marg 1879 5. 281) und des § 6 der Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 281) und des § 6 der Berordnung vom 1819 (G.-S. S. 157) wird bekannt gemacht, daß der Rauffrau Lina Beißer geb. Laurent hier, Mödern- daß die Schuldverschung der konsolidirten frage 25, die Schuldverschreibungen der konsolidirten Staatsanleibe Lit. E. No 40515 über 300 Mark in frage 25, die Schuldverschreibungen ber konsolidirten 4 % igen Staatsanleihe lit. D. No 97872 und 474909 über je 500 DR. angeblich abhanden gefommen find. Es werben Diejenigen, welche fich im Beffge biefer Artunden befinden, aufgefordert, dies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober bem Rechtsanwalt ber Staatspapiere ober bem Rechtsanwalt Gervinus R. Jacobfobn hier, Markgrafenfirage 30, anguzeigen, in Caffel anguzeigen, wibrigenfalls bas gerichtliche Aufwidrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Rrafiloserflarung ber Urfunben beantragt werben wirb.

Berlin, ben 2. Februar 1887. Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Schulbverfdreibung. 3n Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungs. bem Nachlasse des zu Aulda verflorbenen Justigrath Friedrich Bietor angeblich vermißt wird. Es wird Dersenige, welcher sich im Bestige bieser Urfande bestindet, ausgesorbert, dies der unterzeichneten Kontrolle geboteverfahren behufs Rraftloserflarung ber Urfunde beantragt werben wirb.

Berlin, den 2. Februar 1887. Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Befanntmachungen des Roniglichen Regierungs Prafidenten. 23. Radweilung ber an ben Begeln ber Opree unt Savel im Monat Dezember 1886 beobachteten Bafferftanbe.

H.	Be Dber=	rlin.	The second second	inbau.	Pots=	Baum-	10 3 3 3 4 4	benburg.	Committee of the Commit	enow.	Savel=	Plauer
Datum.	N. N.	N. N.		Unter-	bam.	garten= brūd.		Unter=		Unter=	berg.	Brude.
Q	Meter.	iffer.   Meter.	Meter.	The second second	Deter.	Deter.	Meter.	1000	Deter.	Deter.	Deter.	Deter.
1	32,34	30.84	2,26	0,68	0,96	0,48	2,02	0,92	1,62	0,62	1,22	1,38
2	32,34	30,84	2,22	0,64	0,98	0,48	2,00	0,94	1,62	0,64	1,22	1,38
3	32,34	30,84	2,24	0,64	0,98	0,48	2,00	0,94	1,62	0,64	1,24	1,38
4	32,34	30,84	2,22	0,64	0,98	0,49	2,04	0,94	1,62	0,66	1,24	1,40
5	32,34	30,84	224	0,58	0,98	0,50	2,00	0,94	1,62	0,68	1,24	1,40
6	32,34	30,84	222	0,74	0,98	0,52	1,94	0,94	1,62	0,68	1,24	1,40
7	32,32	30,84	222	0,72	1,00	0,52	1,94	0,92	1,62	0,70	1,26	1,42
8	32,32	30,84	2,24	0,72	1,00	0,53	2,02	0,96	1,62	0,70	1,26	1,42
9	32,32	30,84	2.24	0,72	1,00	0,55	2,06	0,98	1,62	0,70	1,26	1,42
10	32,32	30,84	2,26	0,68	1,00	0,56	2,08	0,98	1,62	0,70	1,28	1,42
11	32,30	30,82	2,26	0,68	1,00	0,56	2,08	0,96	1,62	0,72	1,28	1,42
12	32,30	30,82	2,30	0,64	1,00	0,57	2,08	0,98	1,62	0,68	1,28	1,42
13	32,28	30,80	2,32	0,68	1,00	0,58	2,08	0,96	1,62	0,68	1,28	1,44
14	32,28	30,80	2,32	0,66	1,02	0,58	2,08	0,98	1,62	0,70	1,28	1,44
15	32,28	30,80	2,34	0,68	1,02	0,58	2,10	0,98	1,62	0,70	1,30	1,44
16	32,28	30,80	2,32	0,74	1,02	0,59	2,12	0,98	1,62	0,72	1,32	1,46
17	32,30	30,82	2,32	0,70	1,04	0,60	2,12	0,98	1,62	0,72	1,32	1,46
18	32,34	30,82	2,32	0,74	1,06	0,61	2,10	1,00	1,62	0,74	1,36	1,46
19	32,34	30,82	2,34	0,68	1,06	0,61	2,14	1,00	1,62	0,74	1,44	11,48
20	32,34	30,84	2,40	0,70	1,06	0,61	2,16	1,02	1,62	0,74	1,50	1,50
21	32,34	30,84	2,36	0,72	1,06	0,62	2,20	1,04	1,62	0,76	1,56	1,50
22	32,34	30,84	2,34	0,74	1,06	0,64	2,18	1,04	1,62	0,76	1,66	1,52
23	32,34	30,84	2,34	0,74	1,06	0,64	2,16	1,02	1,48	0,70	1,66	1,54
24	32,26	30,92	2,32	0,76	1,08	0,65	2,14	1,06	1,34	0,46	1,66	1,54
25	32,22	30,90	2,36	0,76	1,10	0,65	2,14	1,08	1,40	0,50	1,62	1,56
26	32,20	30,90	2,38	0,68	1,10	0,65	2,20	1,10	1,46	0,58	1,60	1,58
27	32,18	30,88	2,42	0,76	1,10	0,66	2,24	1,14	1,48	0,62	1,62	1,60
28	32,16	30,86	2,40	0,80	1,10	0,67	2,18	1,20	1,50	0,60	1,66	1,62
39	32,16	30,84	2,40	0,78	1,12	0,68	2,18	1,20	1,50	0,60	1,66	1,64
30	32,18	30,84	2,40	0,78	1,14	0,69	2,20	1,22	1,60	0,72	1,68	1,66
31	32,18	30,84	2,38	0,76	1,14	0,70	2,18	1,22	1,62	0,74	1,70	1,68

Potsbam, ben 5. Februar 1887.

Der Regierungs-Vrafibent.

Die Abanderung der Weindanbezirte betreffend.

24. Unter Bezugnahme auf die Borschrift im § 4 Absas I des Geses vom 3. Juli 1863 (Reichs-Gessehlatt Seite 149) wird nachstehend ein neues Berzeichnis der in Preußen gebildeten Weindaubezirke bekannt gemacht. Die Bekanntmachungen vom 8. Oktober 1884 (Central-Blatt S. 257) und vom 18. Februar 1885 (Central-Blatt S. 50), insoweit dabei das Königreich Preußen in Betracht kommt, sowie die Bekanntmachung vom 17. Juli 1886 (Central-Blatt S. 294) ireten bierdurch außer Krast.

	ndesflaat bezw. Lituugsbezirf.	Eaufende Rr.	Bepandtheile bezw. Umfang des Beinbanbezirks	Namen bes Beinbanbegiris.
	Sreußen.	<del>0</del>		
Reg.=Bez.		1. 2	Rreife Bomb, Bud, Rosten und Meserig. Regierungsbezirk Liegnig mit den jur Provinz Branden- burg gehörigen Gemarkungen Crossen a. D., Merzborf, Berg, Hundsbelle, Rugdvrs, Deutsch und Wendsch- Sagar, Gersborf, Tichausborf, Thiemendorf, Plan,	Roften. Liegnis.
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Breslau. Oppeln. Merfeburg. Erfurt.	3. 4 5. 6. 7.	Grunow, Logau und Tschicherzig. Regierungsbezirk Breslau. Regierungsbezirk Oppeln. Kreise Querfurt, Raumburg, Beißenfels. Kcels Schweinig. Stadtfreis Erfurt, Landfreise Erfurt, Langensalza und	Breslau. Oppeln. Naumburg. Schweinig. Erfurt.
; ;	Potsbam und Frankfurt. Caffel.	8 9.	Beigensee. Proving Brandenburg mit Ausschluß ber unter Rr. 2 ge- nannten Gemartungen. Stadt- und Canbireis Hanau mit Ausschluß ber Gemar-	Brandenburg. Panau.
s s s s	Biesbaben.	10. 11. 12.	fung Langenselbold. Kreis Gelnhausen und die Gemarkung Langenselbold (Landfreis Hanau). Stadts und Landfreis Franksurt a. M. Gemarkungen Neuenbain, Altenhain, Eronberg (Oberstaunusfreis) und Soden (Kreis Höchft).	Geinhausen. Frankfurt a <b>N</b> . Reuenhain.
1 :	s s	13. 14. 15.	Gemarfungen Sofheim Lorsbach, Marrheim (Kreis Docht) und Diebenbergen (Landfreis Biesbaben). Gemarfungen Beilbach, Floersheim, Bider und Maffen- beim (Landfreis Biesbaben). Gemarfung Dochheim.	Diebenbergen. Bida. Dochbeim.
s s	<b>3</b>	16. 17.	Gemarkungen Delfenheim, Rorbenftabt, Ballau und Bredenheim (Ranbfreis Wiesbaben). Gemarkungen Zaftabt, Kloppenheim, Erbenheim (Kanbfreis	Ballau. Ighabt.
2 g 2 z	<b>s</b>	18. 19.	Biesbaden). Stadifreis Biesbaden. Gemartungen Biebrich-Mosbach, Dospeim, Frauenstein, Schierstein (Landfreis Biesbaden).	Bieshaben. Frauenftein.
: :	e s	20. 21.	Gemarkungen Nieberwalluf, Oberwalluf, Reuborf, Rauen- thal, Efroille, Riebrich (Areis Rheingau). Gemarkungen Erbach, hattenheim, hallgarten, Deftrich	Eltoille. Deftric.
	ź	22.	Rreis Rheingau). Gemarkungen Mittelheim, Winkel, Johannisberg (Rreis Rheingau).	Bintel.
: :	:	23. 24	Gemarkungen Geisenheim, Eibingen, Rubesheim (Kreis Rheingau). Gemarkungen Aushausen, Agmannshausen (Kreis Rheingau).	Geisenheim, Afmannshaufen.
s s	<b>s</b>	25.	Gemarkungen Lorch, Lorchhausen, Prefberg (Rreis Rhein- gau).	Lord

	nbessiaat bezw. Lituugebezirk.	Laufenbe De.	Bestandtheile bezw. Umfang des Weinbaubezirks.	Namen bes Weinbaubezirfs.
Bq.	Wiesbaden.	26. 27.	Gemarkungen Caub, Dörscheib (Kreis St. Goarshausen). Gemarkungen Bornich, Patersberg, St. Goarshausen,	Caub. St. Goarshaufen
	•	28.	Lierschied, Nochern, Wellmich (Areis St. Goarshaufen). Gemarkungen Shrenthal, Reflert, Camp, Filsen, Ofterspai (Areis St. Goarshausen).	Camp.
•	*	29.	Gemarkungen Braubach, Oberlahnftein, Riederlahnftein (Rreis St. Goarshaufen).	Oberlahnstein.
	s	30.	Gemarkungen Fochbach (Kreis St. Goarsbaufen), Ems, Daufenau, Naffan, Beingebr, Obernbof (Unterlahnkreis).	Rassau.
•	•	31.	Gemarkung Balduinstein (Unterlahnkreis).	Balbuinftein.
*	**	32.	Gemarkungen Schabed, Runkel, Billmar (Oberlahnkreis), Nieberbrechen (Kreis Limburg).	Runfel.
*	Maden.	33.	Rreis Duren.	Duren.
•	<b>Ciss</b>	34.	Rreis Bonn und Sieg-Rreis.	Bonn.
•	Coblenz.	35	Kreis Weglar.	Bestar.
•	•	36.	Rreise Abenau und Ahrweiler.	Ahrweiter.
	•	37.	Riels Reuwied.	Neuwieb.
=	•	38.	Rreis Coblenz mit Ausschluß ber Bürgermeiflerei Binnin- gen und ber Gemeinde Rofelweiß (Canbburgermeifterei Coblenz).	Coblenz.
3	•	39.	Rreis St. Goar mit Ausschluß ber Bürgermeisterei Bro- benbach.	St. <b>Boar</b> .
•	*	40.	Rreis Mapen mit Ausschluß ber Burgermeiftereien Polch und Runftermaifelb.	Mapen.
*	•	41.		Rreuznach.
•	•	42	Rreis Meifenbeim.	Meisenheim.
*	•	43.		Bell.
*	*	44.		Cochem.
*	,	<b>45.</b>	Bürgermeikereien Polch, Münkermaifelb (Kreis Mapen), Brobenbach (Kreis St. Goar) und Winningen (Kreis Coblenz), sowie Gemarkung Moselweiß (Landburger- meifterei Coblenz).	Mänftermaifelb.
=	Trier.	46.	Rreise St. Benbel, Ditweiler und Saarbruden.	Saarbruden.
2	•	47.	Rreife Drum und Bitburg.	Bitburg.
2	*	48.	Stabt- und Landfreis Erler.	Trier.
	,	49.		Saarburg.
*		50.	Rreife Saarlouis und Mergig.	Saarlouis.
=		51.	Rreis Bittlic.	Wittlich.
*	,		Rreis Berncaftel.	Berncaftel.

Der Reichstangler. In Bertretung: Ed.

Borfichende Bekanntmachung wird auf Anordnung bes herrn Ministers für Landwirthschaft, Domainen Forften hiermit im Anschluß an die Antsblatts-Bekanntmachungen in Stad 32 von 1884 (Seite 307/8), biud 7 von 1885 (Seite 57) und Stud 32 von 1886 (Seite 369) zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Potsbam, den 30. Januar 1887.

Regulativ über bie E. währung einer Jollerleichterung bei Unsfuhr von Delfabritaten vom 4. Jaminar 1887 betreffend. Diesem Stück von Unschlates ist das am Januar 1887 erlaffene Regulativ, betreffend bie ichrung einer Zollerleichterung bei der Aussyndr von Der Regierungs-Prästdent.

1		(	Beti	eit	e					11 e	bri	ge S	M a r	f t
1				(	Es fo	ften j	e 100	Rila	gram	m				Œ
3	Namen ber Stabte						овнен		uja Eļu	go	firoh			Teif c
anniemos	3000 10 35 0000	Beigen	Жодден	Gerfte	Safer	Grbsen	Speifebohnen	Linfen	Rartoffeln	Richtfiroh	Rrummfroh	реп	Bon ber	Banch
		M. Pt.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. P				
1	Angermunbe	15 91	12 24				32 50		3 75	5 31	3 22	4 50	1 40	111
2	Beestow		12 43	14 67	13 40	22 50	50 —	50 —	3 20	5 —	-	5 30	1 30	11
3	Bernau	16 25	12 97	15 01	12 69	25 50	31 —	45 —	472	6 12		6 40	1 25	1 1
3	Brandenburg		12 95					42 —	4 10	5 —	050	6	1 30	1-
5	Dahme	15 59	1280	12 86	12	35 —	45 —	50 —	250 350	5-	3 50	6 50	1 -	11-
6	Eberswalbe	16 16	13 13		14 07		23 — 32 —	26 — 33 —	350	6-		6-	1 20	1
	Savelberg		12 10	12 15	11 75	19—	30 —		3 75	4 50	4-	5 25	1 20	1
3	Jüterbog	15 50 15 91	13 —	12 50	12 25	24	35 —	44 — 45 —	3 -	5 <del>-</del> 5 50		6 5 75	1 20	1
9	Ludenwalde			12 93	11 99	17	31 —	44	3 10 3 80	627		741	120 140	1 20
9	Perleberg	15 71 16 —	13 17	16 07	13 31	25 05	31 67	47 92	4 05	574	7 7	601	135	111
2	Potsbam	15 93		12 29			30 —	34 _	325	4 50	3 50	4_	1 20	- 9
3	Prenzlau Prigwalf		12 01	19 44	11 22	15 50		37 _	3 88	4 42	3 63	481	130	10
i	Rathenow	15 50	12 63	12 10	12 25	30 _		40 _	319	483	000	4 50	140	12
5	Neu-Ruppin	16 —	12 39	12 20	12 20	30	32	50	3 20	4 63		5 35	130	10
á	Schwedt	17 50	12 75	13	12 66	33 33	33 33	33 33	3 -	5 89		616	1 20	1
7	Spandau	16 93	13 21	14 75	12 65	25_	35 —	37 50	3 75	4 75		475	140	1 2
3	Strausberg	16 50	13 15	15 55	15 70	25 -	30 50	35	3	6 25		7 50	1 20	111
	Teltow	16 20	12 97	15 12	12 58	27	30 -	45 -	4 60	6 06			1 20	111
	Templin		11 75	13 -	11 50	18 -	35 -	30 —	3 -	5 -		6-	1 20	1-
ı	Treuenbriegen	15 29	12 83	12 86	12 -	26 —		30 —	3-	4-		4-	1 20	1-
2	Bittftod	16 20	11 94	13 08	11 34	18 -	30 —	50	3 64	4 —	3—	6 75	1 —	9
3	Wriegen a. D.	15 22	12 30	12 75	12 47	22 13	27 —	35 50	3 17	5 —	4—	5 50	1 30	111
ļ	Durchichnitt	15/91	12/66	13.46	12 501				3/48	5 16		5,66		4

Biebfenchen. erloiden.

Poisbam, ben 4. Februar 1887. Der Regierungs-Prafibent.

#### Bekanntmachungen der Kaiferlichen Ober-Poftbirettion ju Berlin.

Anmelbung jum Anfoluf an bie Stabt-Vernfprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Beftenb, Beffenfee, Bantow, Rirborf, Rummelebnrg und Friedenau.

10. Damit bie gum weiteren Ausbau ber Stabt= Fernsprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Beftend, Beißensee, Pantow, Rixborf, Rummelsburg und Friedenau erforderlichen Borbereitungearbeiten rechtzeitig in Angriff genommen werden tonnen, werden biefenigen in Angriff genommen werben tonnen, werben biefenigen A. Padete in Berlin gur Poft gegeben: Personen zc, welche wunfchen, im Caufe biefes Jahres an Richter in Berlin, 1 kg, 29. Juli 1886, an

werben, erfucht, ihre bezüglichen Anmelbunges 27. Der Milgbrand unter den Schafen bis Guts. recht bald, späteftens bis zum 1. Marz & bestigers heise zu Milbenbirg im Rreise Templin ift I. an die hiefige Ober-Postdirektion eine erloschen. Aur für die bis zu diesem Termine eine gegangenen Anmelbungen fann mit Sicherheit bie Ber-fellung ber Anschlusse für bas laufenbe Jahr in Ausficht gefiellt werben; verfpatet angemelbete Anfchlaffe tonnen erft mit Beginn ber nachften Bauperiobe ausgeführt werben. Die Anfoluffe werben, fofern nicht besondere Umftande ein anderes bedingen, in der Reibenfolge ber Anmelbungen hergeftellt.

Berlin C, ben 21. Januar 1887. Der Raiserl Ober-Pofibireftor.

Unanbringliche Padete. Bei ber Ober-Poftbireftion in Berlin lagern: an bie Stabt-Fernsprecheinrichtungen angeschloffen gu Gerfimann in Frantfurt (Rain) 5 kg, 17. August j

Mreife	in	Monat	Manuar	1887.

Irtifel							Lab	enpre	ife i	n ber	t legt	en T	agen	bes	Mon	ats	
oftet	je 1	Rilog	ramn	1					Es	fofte	t fe	1 Ri	ogra	mm			
23		ei de			Gin	D	lehl .	- Se	rften=	en:	age .		pa	Java	-Raffee	1	1 4
Chweine- fleisch	Ralbfeifc	Sammelfleifc	Spec	Butter	Schod Eier	Beizen Nr. 1.	Roggen Nr. 1.	Granpe	Grüße	Buchweizen- grüße	Safergrüße	Pirfe	Reis, Java	in .	gelber gebr. hnen	Speifefal3	Schweine
<b>M</b> . Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	<b>M</b> . Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	<b>N</b> . Pf.	M. Pf.	A 100 TO
1 30	<b>-90</b>	1 10		2 30	4 53	_ 30		_50	40	-45	-60	_55	<b>—</b>  60	3 20	3 60	_20	16
1 20	1-	1-	1 80	2 10	3 50	-40	-30		-60	-65	-80		-65	3 20	3 60	20	2 -
1 20	1 25	1 15	2 38	170	3 60	-40	-25	-45			-40		-25	2 40	3 20	-20	16
115	-95	1 10	180	2 40	4 30	-30	-22	$-40 \\ -60$	-40		<b>—40</b>		-50	2 80 2 80	3 20	-20	14
1 20 1 20	<del>-</del> 80	1	1 60 1 60	$\frac{2}{2}\frac{-}{40}$	2 80 3 60	$-32 \\ -28$	$-^{26}_{-26}$	-60	60	$-40 \\ -50$		$-50 \\ -60$	$-50 \\ -60$	3-	3 60 3 60	$-^{20}_{20}$	1
1 10	110	1 10	160	2 15	3 20	-30	24	80		-60	65	-60	-60	3_	380	$-\frac{20}{20}$	1
120	-95	1 20	1 60	2 20	4	-30	_ 24		50	55	_50	-50	50	3—	3 60	$- \tilde{20} $	1
1 20	- 90	1 20	1 60	2-	3 60	30	24	50	_40	_40	60	36	30	2 60	3 30	20	1
1 30	1 15	1 15	1 95	1 70	3 —	-50	36		<b>—</b>  60	-50	-60	50	55	3 40	3 60	-20	2
130	1 19	1 25	1 60	211	4 31	-32	24	50	50	55	-55	-45	-60	2 70	3 20	-20	1
105	<b>-80</b>	90	1 50	214	3 65	-24	-22	<b>—</b> 50	-40	-50	-50	50	- 50	3 —	3 60	-20	1
1 09 1 40	- 90	1 20	1 55	1 61 2 40	3 10	$-24 \\ -26$	-18 $-19$	$-40 \\ -40$	-40	$-40 \\ -45$	$-\frac{50}{40}$	$-40 \\ -30$	- 60 - 60	$\frac{3}{280}$	3 40	$-\frac{20}{20}$	1
1 10	95	1 10	160	2 10	4 12	-30	$-\frac{13}{24}$	-50	-50		-50	-50	-60	3-	3 30	$-\frac{20}{20}$	1
1	-95	1	2	1 60	4 40	-30		_60	-40	_40	60	50	<b>—</b>  70	3 20	3 60	$-\frac{20}{20}$	5
1 30	1 20	1 20	160	240	3 _	-35	-25	-60	_60		-60	50	_60	280	3 20	_20	1
1 20	1-	1 20	160	2 40	4 80	_40	_24	55	_50	45	- 60	50	_60	2 40	3 20	20	14
1 20	1 25	1 15	160	2 30	3 25	50	30	50	50	50	50	50	-60	2 80	3 20	-20	1
1 20	80	1-	1 60	2 40	4-	25	20	30	_30	-45	- 55	50	-50	280	3 20	20	16
1 20	-90	1 20	1 60	191	4_	-30	22	50		<b>—40</b>	- 55	30	- 50	3-	3 40	_20	18
95	- 59	- 93	1 60	180	3 32	-24	-20	-50	-50	-40	-44	50	-60	280	3 50	-20	18
1 15	1 05	1 10	1 40	2 20	4-	-20	20	50	_40	<b>—</b> 50	<b>—</b> 50	50	-50	3—	3 25	-20	12

Der Regierungs-Prafibent.

1886, an Abler in Dreeben 1/2 kg, 30. August 1886, | Schrauten, 3 Gebinde rother Bolle, 6 Onittungebucher an Rahmader in Sowerin (Medibg) 3 kg, 5. Df- eines Rrantentaffen-Berbandes, 6 alte Uniformedde, tober 1886, an Butschnach in Berlin 1/2 kg, 18. Df. 12 Paar hosentrager, 1 Felbflubt, 1 Padden Meffingtober 1886, an Fifder in Leipzig 1/2 kg, 18. Df. nabeln, 1 Rolle Band, 1 Cigarrenipipe, Stidfeide, tober 1886, an Sorober in Breslau 1/2 kg, 25. Dt. 1 Kleiberburfte, 1 Lichtichirmftander, 1 Gebinde Bolle,

den Batethalen, 2 Paar Rinderschuhe, 1 weißes Tafchen- filber, 1 Ralender in Rufficher Sprache von 1887, tuch, gez. H. v. K., 2 Padden Deffingbeschlage, 2 Binfplatten, 1 Bolfstalenber bes "Israelit", 1 Pad-1 Feberhalter mit Petschaft, 1 Regenschirm, 28 Stud chen mit Fingerhüten, 4 Bleistifte, 1 Buch "Jimmerbeiponnene Knöpse, 1 Rolle Rahgarn, 1 Kreuz von Exmandid von Schreber", 2 Citelschilber mit Inschrift Wetall (Abzeichen eines Bereins), Werk einer Spiels "Steinsarg", 2 einzelne Strämpfe, 1 Carton mit bose, 5 Padchen Bruftbohrer, 1 Paar Achselstappen, 3 Photographien, 1 Abreistalender, 1 gehäfeltes Kopfs 1 Palestette von schwarzen Glasperlen, 2 Pädchen tuch, 6 Musikfude von harmstrom, 1 Plan der Stadt

tober 1886;
B. Gegenstände, welche in Padeten ohne Auf= herrensplipse, 1 Kinderarmband, 5 Padete Rinderschrift enthalten gewesen bz. Postsendungen peitschen, 1 Padet Schrauben, 1 Blechbuchse mit Seife, entfallen ober bei hiesigen Postanstalten 1 Spazierstod, 1 Blechbuchsenoffner, mehrere Schlösser, perrentos aufgefunden worben find: 1 Bund Tabad, 1 Reigzeug, 1 Patentfeberhalter, 1 Rlavierhammer, mehrere Paar Strumpfe, 12 Pad- 2 Stud Seife, 3 weiße Lafchentucher, 537 gr Qued-

Bleche ju Soloffern, 1 Rojenfrang.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Sendungen werden erfucht, fpateftens innerhalb vier Bochen — vom Tage bes Erfcheinens gegenwärtiger Bekannimachung an gerechnet — bei ber Ober poftbireftion fich ju melben, wibrigenfalls bie Begenftanbe gum Beften bes Poft-Armenfonds werben verfleigert werben. Berlin C., ben 6. Februar 1886.

Der Raiserl. Dber-Postdirektor.

Unanbringliche Briefe mit Berthinhalt.

Bei ber Ober-Post-Direftion in Berlin lagern folgente, bei piefigen Dopanstalten an ben bezeichneten Tagen aufgelieferte Briefe, in welchen bei ber Eiöffnung Die babei vermerkten Betrage vorgefunben worden find: an Arendt in Nachen 3 Rubel, 20. Juli 1886, an Edffler in Bertin 40 Pfennig, 16. September 1886, an Gopr in Ratider 5 Mart, 27. September 1886, an Rvix, 3. Comp. Unteroffigiericule, 1 Dt. 50 Pf., 1. Ditober 1886, an Bemfe, Bogislamftrage, 70 Df., 1. Oftober 1886, an Gunther in Berlin 90 Pf., 10. Oliober 1886, an Klein in Budapeft 4 M., 12. Oftober 1886, an Bringer in Berlin 20 MR., 12. Rovember 1886, an Schneemilch in Hamburg 1 M. 50 Pf., 15. Rovember 1886, an Karge in Berlin 5 M., 19. Rovember 1886, an Scholz in Münster 20 M., 28. Rovember 1886, an Odring in Prenzlau 1 Insisten zu 3 M., 3. Dezember 1886, an hauptmelbeamt in Leipzig 50 Di., 4. Dezember 1886.

Die unbefannten Abjenber ber vorbezeichneten Briefe werden erfucht, fpateftens innerhalb 4 Bochen - vom Tage bes Ericheinens gegenwärtiger Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ober-Postbireftion fich gu melben, widrigenfalls bie in ben Sendungen enthalten gewesenen Betrage bem Poft-Armenfonds überwiesen werben. Berlin C., 6. Februar 1887.

Der Raiserl. Ober-Postdirettor.

Unanbringliche Boftanweisungen.

Bei ber Ober-Pofibireftion in Berlin lagern Die nachstebend perzeichneten, in Berlin an ben angegebenen Tagen aufgelieferten unanbringlichen Doft-Anwessungen: an Blant in Melbourne über 179 M. 38 pf., 21. Mat 1586, an Gerichtstaffe in Spandau über 50 Pf., 2. Juli 1886, an Polizeihauptkaffe in Berlin über 3 M., 24. August 1886, an Mater in Berlin über 1 M. 20 Pf., 9. September 1886, an Bitte in Alt-Moabit über 3 M., 17. September 1686, an Sant in Berlin über 3 Dr., 20. September 1886, an Fismming in Samburg über 20 DR., 20. September 1886, an Dilbebranbt in Chicago über 199 M. 96 Pf., 1. Oftober 1886, an Rip Timmer in Eibingftedt bei Shleswig über 12 D., 1. Oftober 1886, an Geister in Dresben über 10 M., 4. Oftober 1886, an Bernitow in Berlin uber 5 M., 14. Oftober 1886, an Solit in Alt-Moabit über 3 R., 25. Oftober 1886, an Grauer in Beriin über 3 MR., 2. Ropember 1880, an Sachs in Stettin über Debentlicher Lebrer an bem Friedriche-Gymnafum gn 33 DR. 70 Pf., 8. Rovember 1886, an v. Stuttgart Berlin angeftellt worben.

Stralfund, 4 Mufifftude für Bioloncell, 50 Stud in Stettin über 10 Pf., 10. Rovember 1886, an .... Miedley in Berlin über 3 M., 25. Revember 1886, ferner 1 Rachnahme-Doft-Anweifung an Somibt in Deffau über 30 Pf., 28. Juni 1886.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Poftanweisungen werden ersucht, späteftens innerhalb vier Wochen — vom Tage bis Ericheinens gegenwartiger Branntmachung an gerichnet — bei ber Dber Roft durektion hierselbst fich ju melden, wibrigenfalls bie De trage bem Poft-Armenfonds überwielen werben.

Berlin C, den 6. Fibruar 1887.

Der Raiferliche Dher-Poftbireftor. PerfoualiChronit.

In Stelle bes a's Kreis Physikus des Kreises Rieberbarnim nach Berlin perfegien Dr. Philipp # ber pr. Argt Dr. med Gugen Prawis, bieber # Pprmont, jum Rreis-Phofilus bes Rreifes Dfiprignig, 

3m Rreife Ruppin ift, an Stelle bes Antmanns Leng ju Eromnig, welcher icon vor langerer Beit ben Begirt verlaffen hat, ber Amimann Berlin gu Rantow jum Aminvorfteber bes Begirts VIII, Deffow ermannt

morben.

3m Rreife Weftbavelland find an Stelle bes Mitter. gutspachteis Lubede ju Stolln, welcher bas Ant niebergelegt bat, und bes verftorbenen Grafen von Bredom gu Liepe Die bieberigen Stellvertreter, namlich die Rittergutepachter Thiele ju Rhinom und Prien gu liepe, ju Amtevorfiebern ber Begirte I. Stolln und VII. Liepe, sowie ferner an Stelle bes Erfteren biefer Beiben und wegen flattfindenber Bafan ber Apothefenbefiger Gerlach ju Rhinow und ber Abminiftrator Raud gu Baage gu Amtevorfieber Stell vertretern fur bie Begirte I. Stolln und V. Saage er nannt worben.

Im Rreise Befthavelland ift ber Gemeinbeporfteber Gustap Siedow in Tremmen zum Amisvorscher bes bisher einftweilig burch einen benachbarten Amtsvorfieber verwalteten Amtebezirke XVIII. Tremmen ernannt morben.

Dem Regierungs = Militairinbernumerar Ont Soneiber ift die Stelle als Röniglicher Rentmeife in Beedfow nunmehr befinitiv verlieben worben.

Der verforgungeberechtigte Jager, inter. Wah marter Dito Souls ju felgentren in ber, Dberforfiert Binna ift jum Ronigliden Forfter ernannt und bem-felben bie Forfterftelle Didbamm in ber Dberforftered Colpin vom 1. Mari b. 3. ab übertragen morben,

Die unter privatem Patronat Bebenbe Dfarrftelle au Butide, Diozefe Ryris, tommt burch bie Berfenung bes Pfarrere gelfe jum 1, April b. 3...jur Erlebigung.

Die unter privatem Patronat Bebenbe Pfarchelle gu Mertensborf, Diogese Pully, tommt burd bie Balegung bes Pfarrers von Lattorff bemnach gur Er ledigung.

Der Schulamtskanbibat Dr. Rubler ift all

### Amtiblatt:

Personal-Beränderungen im Bezirke ber Raiserlichen Ober-Postdirektion zu Potsbam.
Ernannt ift: ber Postafistent Lange in Branden-burg (Pavel) zum Ober-Postassissienen.

Bersett sind: ber Postsecretair Boigt als Postsbam.

Bersett sind: ber Postsecretair Boigt als Postsbam.

Bersett sind: ber Postsecretair Boigt als Postsbam.

By Potsbam) Stadt; ber Postsecretair Roerner von Bremen nach Eberswalde.

	Ans	weifung von Ausl	ändern aus dem M	eichsgebiete.	
ä	Rame und Stand	Alter und Seimath	<b>G</b> runb	Behörbe,	Datum bes
Barnf.	bes Ausg	1	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	Answeifungs- Beschinfes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Julianna Tomeda (Tumelska), geb. Piajeyka (Piajeda), verwinn. Schäferskrau,	56 Jahre, geboren zu   Stojanowo, Bezirl   Ralijch, Ruffijch-Polen,	\$ 39 bes Strafgeset Diebstahl im wiederholten Rückfall (1 Jahr Zucht- haus laut Erkenntnis vom 4. Januar 1886),	Roniglich Preußischen Regierungspräfibent ju Breslau,	3. Januar 1887.
2	Stefan Topolski, Arbeiter,	geboren 1845 zu Bro- niszewo, Gouverne- ment Warfcau, Ruf- fisch-Polen, ortsange- hörig zu Isbice, Gou- vernement Ralisch, ebendaselbs,		Regierung zu Brom- berg,	11. Mära 1886.
1	Anna Shana, Zigennerin	b. Auf Grund bes 1  22 Jahre, geboren zu   Bordeaux, Bezirk Gi-	i 362 bes Strafgefet  Landstreichen,	buchs:  Raiserlicher Bezirks-   Prasident zu Meg,	
	sine Gewerbe,	ronde, Franfreich,	1		
2	Louis Ricart, Aderer,	geboren am 16. Februar 1849 zu Ambois, Be- zirf Inbre et Loire, Frantreich, ortsange- börig ebenbaselbs,		,	14. Dezember 1886.
3	Josef Amedon Lecucy, Arbeiter,	geboren am 28. No- vember 1852zu Abinfer, Bezirk Pas de Calais, Frankreich, ortsange- hörig ebendaselbft,		· ,	17. Dezember 1886.
4	Peter Chaumal, Lagner,	geboren am 16. August 1852 gu Rerpen, Egypten,	Canbfireichen und Betteln,	derfelbe,	19. Dezember 1886.
5	Johann Tolmatich, Feberhaltermacher,	geboren am 20. Ro- vember 1864 zu Minst, Rugland,		berfelbe,	20. Dezember 1886.
6	Ispann Baptift Mathieu, Wagner,	geboren am 18. Februar 1844 zu Blamont, Bezirf Meurihe, Frankreich,	Landfireichen und Betteln,	derfelbe,	desgleichen.
7	Tagner,	geboren am 22. März 1862 zu Gerbeviller, Bezirk Meurthe, Frankreich, ortsange- hörig ebendaselbft,		derfelbe,	23. Dezember 1886.
8	Julius Geby, Rellner,	geboren am 16. Januar 1859 zu Paris, Frank- reich, ortsangehörig ebenbaselbst,		derfelbe,	desgleichen.

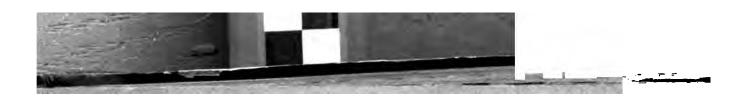
Æt.	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grund ber	Behörbe, welche bie Ausweisung	Datem .
Bauf.	bes Ausg 2.	ewiefenen. 3.	Bestrafung 4.	beschloffen hat. 5.	Answelfungs- Befoluffes:
9	Herz Jotte, Souhmagergeschille,	geboren 1859 zu Pob- famien, Bez. Bloczów, Kreis Broby, Galizien, ortsangehärig ebenba- felbft,	Landfireiden,	Königlich Preußischer Regierungspräftbent zu Oppeln,	16. Dezember
10	Franz Grocger, Bädergefelle,	geboren am 16. Mai 1861 ju Bien, De- fierreich, ortsangehörig zu Groß-Runzenborf, Bezirf Freiwalbau, De- fterreichijch-Schlefien,		berjelbe, 	18. Dezember . 1886
11	Elias Bein, Feberhalter-Arbeiter,	geboren am, 25. Juli 1869 gu Baricau, Ruffice Polen, orts- angeborig ebenbafelbft,		Röniglich Preußischer Regierungspräftbent zu Pannover,	
12	Chaim Blumenfelb, Buchbindergehülfe,	geboren am 13. Nog vember 1850 zu Kiew,	Lanbfireichen, Gebrauch eines falichen Ramens und gefälichter Legiti- mationspapiere,	Regierungsprafibent	3. Januar 1887.
13	Olof Friberg, Arbeiter,		Betteln im wiederholten Rudjall,	Röniglich Preußische Regierung zu Schles- wig,	
14	Martinus Laurfen, Somiebegefelle,	geboren am 5. Marg 1854 gu Aarhuns, Danemarf, ortsange- horig ebenbaselbft,		diefelbe,	beigleichen.
	Buchbinder,	geboren am 18. Oftober 1862 zu Prag, Böh- men, ortsangehörig ebenbafelbft;	- ' '	bicfelbe,	5. Januar 1887.
	Peterfen, Shloffer und Arbeiter,	geboren am 2. Oftober 1853 gu Gerlonda, Schweben, ortsange- Vorig ebendalelbft,		diefelbe,	6. Sanuar 1887.
17	Johann Deinrich Beng, Bader,	29 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Diet- likon, Kanton Jürich, Schweiz,		Röniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Biethaben	1. Desember 1887.
18	Friedrich Borell, Schreiner,	42 Jahre, geboren und	Lanbstreichen, Führung eines falfchen Ramens und Gebrauch gefällchter Legitimationspapiere,		3. Januar 1887,
19	Jakob Engel, Megger,		Betreln im wieberholten Rudfall,	berfelbe,	3. Januar 1987-13
20	Johann Wolters, Aderfaecht,	geboren am 17. August 1839 gu St. Obiliensberg bei Roermond, Rieberlande, ortsangehörig ebendaselbst,		Roniglid Preußische Regierung ju Duffel- borf,	5. Sanuar 1887.

12	Rame und Stand	Alter und Beimath	Grund	Beborbe,	Datum bes	
-	414 Marie Artis	ewiefenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweifung beschloffen hat.	Ausweifungs.	
1	1 (100)	3.	4.	5,	6.	
21	Johann Mathias RAlfes, Schmiedegefelle,	geboren am 20. Märg 1838 gu Brudhäufer: Borft, Proving Lim- burg, Rieberlande, ortsangehörig ebenba- felbft,		Königlich Preußifche Regierung zu Aachen,		
22	Beinrich Jofef Geilentirchen, Bergmann,	26 Jahre, geboren und orteangeborig gu Rirch- rath, Rieberlande,	Canbfireiden und Bett.In,	biefelbe,	7. Januar 1887.	
23	Alois Soonmaier, Bergmann,	26 Jahre, geboren gu Filtmannsbach, Begirf Braunau, Dberöfter- reich, ortsangehörig gu Felbfirchen, ebenbai.,		Roniglich Bayerifches Begirteamt Schon- gau,	10. November 1886.	
24	Josef Barbl, Rommis,	geboren am 19. No- vember 1851 ju The- reffenstadt, Begirf Leit- merig, Bohmen, orts- angehörig ebenbafelbft,		Stadtmagiftrat Deggendorf, Bayern,	15. Dezember 1886.	
25	Rubolf Dhermuller, Tifter,	geboren 1852 ju Rieb, Oberöfferreich, ortean- geborig ebenbafelbft,	besgleichen,	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	4. Dezember 1886.	
26	Johann Narovec, Shuhmacher,	geboren am 25. Juli ober Juni 1868 gu Bolin, Bezirf Stra- fonis, Bohmen, orte- angehörig ebenbafelbft,		berfelbe,	11. Dezember 1886.	
27	Anton Sabn, Tagetobner,	33 Jahre, geboren zu Leneschie, Bezirf Cann, Bohmen, prisangehörig gu Doratig, Bezirf Saaz, ebenbaselbft,	Candftreiden und Betteln,	berfelbe,	besgleichen.	
28	Josef Rarban, Schmiebegeselle,	geboren am 27. Dezeme ber 1848 gu Bilfenau, Bezirt Bifcofteinis, Bobmen, ortsangebos rig ebenbafelbft,		Königlich Bayerisches Bezirksamt Grices bach,	14. Dezember 1886.	
29	Ferdinand Werner, Fabrifarbeiter und Tagelöhner,	geboren am 17. Ditober	Lanbftreichen, Betteln und Berufe beleibigung,	Röniglich Baperifches Bezirfeamt Bicch- tach,	18. Dezember 1886.	
30	Andreas Pfeiffer, Bader,	geboren am 27. Mary 1866 ju Bien, De-	Bannbruch und Führung falicher Legitimations: papiere,		19. Dezember 1886.	
31	Bengel Rafiner, Papiermacher,	geboren am 18. Juni 1837 zu Kunnereborf, Bezirk Romotau, Bob- men, ortsangeborig ebenbafelbft,	Landftreichen und Betteln,	Königlich Bayerisches Bezirfsamt Kirch- heimbolanden,		

ž	Rame und Stand	Alter und Seimath	<b>G</b> rund ber	Behörbe, welche bie Answeisung	Batum bes
Banf.	bes Aus	gewiefenen. 	Beftrafung.	beschioffen hat.	Ausweifungs- Befchinfies.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
32	Ratharina Raab, ledige Tagelöhnerin,	ca. 35 Jahre, geboren au Labant, Bezirk Zas chau, Böhmen, pris- angehörig ebenbaselbft,		Röniglich Bayerisches Bezirteamt Beiln- gries,	
33	Rifolaus Geier, Screiner,	geboren am 6. De-	Canbfireiden, Betteln und Gebrauch gefälschter Le- gitimationspapiere,	Röniglich Baverifches Bezirtsamt Brud,	besgleichen.
34	Soneiber,	geboren am 26. De zember 1847 zu Ros veneto, Bezirf Turnau, Böhmen, ortsangehörig ebendafelbft.	Landftreiden und Beiteln,	Rreishauptmann- icaft Dresben,	1886,
35	Rarl Rittel, Buchbruder und Schriftseßer,	geboren am 31. Des gember 1834 gu Mars garethenborf, Begirt Schludenau, Böhmen, ortsangehörig gu Schönau, ebenbafelbft,		Röniglich Sächfische Rreishauptmann- ichaft Baugen,	20. Describer 1886.
36	Renatus Bétillard, Tagner,	geboren am 14. August 1845 zu Buillier- Charlemagne, Frank- reich,		Raiferlicher Begirts- Prafibent gu Colmar,	15. <b>November</b> 1886.
37	Jafob Rlöti, Shuhmaher,	geboren am 6. April 1848 ju Gerligsberg, Gemeinde Rloten, Ran- ton Zürich, Schweig,	Beirug und Landfireichen,	derfelbe,	besgleichen.
38	Emil Speich, Pflafterer,	geboren am 16. De- gember 1861 gu Rlein- hüningen, Schweig, ortsangehörig ebenba- jelbit.		derfelbe,	20. November 1886.
39	Deinrich Georg Champagne, Polzarbeiter,	geboren am 11. Mai 1868 zu Paris, Frank- reich, ortsangebörig ebenbalelbst.		derfelbe,	27. Rovember 1886.
<b>4</b> 0	Ferbinand Pid, Gürtler,	geboren am 2. Januar 1858 zu Plavnotoftel- nie, Bezirk Prag, Bobmen,		berfelbe,	desgleichen.
41	Johann Baptift Ricarb, Felbarbeiter,	geboren am 6. Februar 1858 zu Serqueux, Frankreich,	besgleichen,	berfelbe,	beigleichen.

(hierzu eine Ertra-Beilage und Bier Deffentliche Anzeiger.) (Die Insertionsgebahren betragen für eine einspaltige Brucheile 20 Bi. Belageblätter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt bon ber Roniglichen Regierung ju Botsbam. Botsbam, Buchbruderei ber M. B. Gayn'ichen Erben (C. Gayn, Gof-Buchbruder).



# Extra=Beilage zum Umtsblatt.

Berlin, ben 4. Januar 1887.

## Regulativ,

betreffend

die Gemährung einer Bollerleichterung bei der Aussuhr von Gelfabrikaten.

In Gemäßheit bes §. 7 Ziffer 8a und 4 bes Jolltarifgesetes (Reichs-Gesehlatt 1885 S. 116) werden auf Grund ber durch die Beschlässe bes Bundesraths vom 2. Juli 1885 — §. 407 der Protosolle — und vom 18. Februar 1886 — §. 87 der Protosolle — ben obersten Landessinanzbehörden ertheilten Ermächtigung bezüglich der Gewährung einer Zollerleichterung bei der Aussuhr von Oelfabritaten folgende Bestimmungen gegeben.

8 1

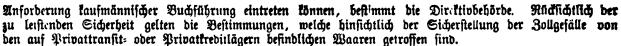
Inhaber von Delmühlen, welche auf Grund bes §. 7 Ziffer 3a des bezeichneten Seseis ausländische nach Nummer 9d a des Carifs zollpslichtige Delfrüchte mit dem Anspruch auf Jollnachlaß bei der Aussuhr einer entsprechenden Wenge von ihnen hergestellter Delfabrikate verarbeiten wollen, haben die Bewilligung eines Jolkontos für die zu verarbeitenden ausländischen Delfrüchte bei dem Hauptamt zu beantragen, wobei genaue Angaben über die zu verarbeitenden Fruchtarten, die herzustellenden Fabrikate, die Lagerräume sür Delfrüchte und für Fabrikate, die Fabrikationsanlagen und die Art des Betriebes zu machen sind. Rach Bewilligung des Antrages sind Aenderungen gegenüber der Anmeldung nur nach zuvoriger Anzeige zulässig.

Bewilligung bes Antrages sind Aenderungen gegenüber der Anmeldung nur nach zuvoriger Anzeige zulässig. Die Raffination der hergestellten Robfabrikate in zu der Mühle gehörigen Anlagen gilt als ein Theil des Mühlenbetriebes. Soll die Raffination in Gewerbsanlagen erfolgen, welche nicht Cheile der Delmühle sind, so sinden die in den §§. 11 bis 15 vorgesehenen besonderen Bestimmungen Anwendung.

Der Ausfuhr ber Delfabritate fieht die Riederlegung ber letteren in einer Jollniederlage unter amtlichem Mitverfoluf gleich.

**i**. 2.

Die Genehmigung bes Antrages, welche jeberzeit wiberruflich ist, erfolgt seitens ber Direktivbehörbe. Dieselbe wird nur Gewerbetreibenden ertheilt, welche kausmännische Bucher ordnungsmäßig führen, das Bertrauen ber Berwaltung genießen und entweder selbst am Orte der Fabrikationsanstalt wohnen oder einen bort wohnhaften geeigneten Bertreter bestellen. Inwieweit in einzelnen Fällen Erleichterungen hinsichtlich der



Der Bollbehörde ift bas Recht einzuräumen, durch Ginficht in die ordnungsmäßig zu führenden Handels- und Fabritationsbucher und burch sonstige Rontrole bes Betriebes von der Beachtung ber gegebenen Vorschriften Ueberzeugung zu nehmen.

Auch steht der gedachten Behörde das Recht zu, von den in der Betriebsanstalt vorhandenen Del

fruchten, wie von ben hergestellten Delfabritaten unentgeltlich Broben zu entnehmen.

Berben in einer und berfelben Delmuble neben Delfruchten ber Tarifnummer 9d a auch folde ber Rummer 9d & angehörige verarbeitet, fo bleibt bie Anordnung befonderer Rontrole-Magregeln vorbehalten.

#### **§**. 3.

Diejenigen Raume, in welchen bie auf bem Bolltonto angeschriebenen ausländischen Delfruchte gur Lagerung gelangen, find ber Bollbehorbe anzumelben. Außerhalb biefer Räume burfen bergleichen Frucht nicht gelagert werben. In ber Regel burfen biefe Raume nicht in betrachtlicher Entfernung von ber Mablenanlage ober an einem anderen Orte als lettere liegen.

Die auf bem Bollonto angefchriebenen auslänbischen Delfrüchte, sowie auch sonftige Delfrüchte, welche in bie nach f. 8 angemelbeten Raume eingebracht find, burfen in unverarbeitetem Buftanbe bei Bermeibung ber im §. 7 Biffer 3a bes Gingangs bezeichneten Befebes angebrohten Gelbstrafe bis ju 1 000 Mart nur mit hauptamtlicher Benehmigung veraußert werben. Diefe Benehmigung barf nur ausnahmsweife und aus befonderer Beranlaffung, 3. B. im Falle einer nothwendig geworbenen langeren Betriebseinstellung, ber Aufgabe bes Bolltontos, ertheilt werben. Gehen auf bem Bolltonto angeschriebene ausländische Delfrlichte ber Tarifnummer 9d a burch Beraugerung in ben freien Bertehr über, fo find fie fofort ju verzollen.

Die Buchführung ift fo einzurichten, bag jeberzeit festgestellt werben tann, wie viel Delfruchte jeber

Battung in ben bezeichneten Raumen vorhanden fein follen.

In bem bei ber Amtoftelle nach Mufter A ju filhrenben Konto gelangen bie jum Dublenlager ab gefertigten ausländischen Delfrüchte zur Anschreibung und bie zur Aussuhr gebrachten Delfabritate zur Abichreibung, und gwar erftere, wenn fie verpact eingeben, nach bem Brutto-, lettere nach bem Rettogewicht.

Außer vom Auslande birett eingeführten Delfrüchten bürfen auch aus Bollnieberlagen unter amtlichem Berichluß und aus gemifchten Brivattransitlagern ohne amtlichen Mitverfolug, fowie ausnahmsweise mit hauptamtlicher Genehmigung (§. 4) aus anberen Mühlenlagern ausländige Delfrüchte jum Mühlenlager abgesertigt werben. Die Abfertigung erfolgt nach ben für bie Abfertigung von Baaren zu ben Privattranfitlagern ohne amtlichen Mitverfolug bestehenden allgemeinen Bestimmungen. Ausnahmsweise fann Die Direttis behörde unter Borbehalt bes Wiberrufs genehmigen, bag bie Revision ber Delfruchte burch eine Befcheinigum eines öffentlich angestellten Wiegemeisters ober einer ahnlichen Person erfet werbe. Solche Personen muffen jeboch zuvor auf bas Intereffe ber Bollverwaltung ein: filr allemal vereibigt fein. Gine berartige Genehmigung barf inobesondere nur unter ber Boraussetzung ertheilt werben, daß die taufmannischen Blicher bes Lagerinhabers über Bu= und Abgang jum und vom Lager juverläffigen Aufschluß geben. Desgleichen ift beim Gifenbahntransport die Berwiegung der Wagenladungen auf ber Geleis- (Centesimal-) Baage zuläffig; babei ift es ftatthaft, unter Beachtung ber in biefer Beziehung etwa erlaffenen allgemeinen Bestimmungen bas von ber Sisenbahnverwaltung festgestellte Gewicht bes Wagens von bem ermittelten Bruttogewicht in Abzug zu bringen. Dem Ermeffen der Direktivbehörbe bleibt ferner die Bestimmung darüber überlassen, inwieweit bei einzelnen Arten bes Berkehrs auch Gewichtsangaben in ben Sifenbahnfrachtbriefen, Schiffekonnoffenenten und anberen Ladungspapieren ohne Gefährdung bes Bollintereffes als Erfat ber sollamtlichen Gewichtsfestftellung zugelaffen werben tonnen.

#### **§**. 7.

Es burfen nur Delfabritate, welche in ber betreffenben Muhle aus ben in Rummer 9d a bes Bolltarifs bezeichneten Delfrilchten bergestellt find, zur Ausgangsabsertigung gestellt werben. Die Direktivbehörbe

- 3 -

kann anordnen, daß Abfertigungen über Mengen unter 1 000 Kilogramm und, wenn sich am Orte ber Mühlens anlage eine Hebestelle nicht befindet, über Mengen unter 5 000 Kilogramm nicht vorgenommen werben.

Die Aussuhranmeldung ist der Sebestelle nach Muster B in zwei Exemplaren einzureichen. Die zur Aussuhr bestimmten mit Del gefüllten Fässer 2c. sind einzeln nach ihrem Brutto- und Nettogewicht zu beklariren. Die Hebestelle trägt die Anneldung in das nach Muster C zu sührende Anmelderegister ein und veranlaßt die spezielle Revision nach den im Begleitscheinregulativ gegebenen allgemeinen Bestimmungen. Behufs Feststellung des Nettogewichts kann bei der Absertigung eine probeweise Ermittelung eintreten. Die im §. 6 zugelassenen Erleichterungen durfen auch hier und zwar mit der Ausdehnung stattsinden, daß auch die zollsantliche Bescheinigung über die Verladung auf die Transportmittel (Eisenbahnwagen, Schiff) durch eine Bescheinigung des Wiegemeisters 2c. ersetzt werden dars.

Die Beschaffenheit der zur Aussuhr angemelbeten Delfabritate ift durch Prafung mittelft ber Fischer'schen Delwage festzustellen, welche nebit Gebrauchsanweisung von der Sandlung physitalischer zc. Instrumente von

E. S. Greiner in Berlin SW. Friedrichstraße 48 gu beziehen ift.

Die gebachte Baage giebt bas spezifische Gewicht ber fetten Dele nach Graben an. Bei einer Temperatur ber ju prufenden Dele von Mull Grab nuß minbestens wiegen:

rohes Rül	öl								37,6	Grad
raffinirtes	H	iböl				•			38	
Dotterdl							•	••	38	
Mohnöl			•						<b>32</b>	5
Sejamöl								•	82	•
Erdnußöl								•	3 <b>4</b>	
Hanföl .									30	=

Durch das an der Wange angebrachte Thermometer ist zum bequemeren Gebrauch die Möglichkeit gegeben, daß man bei verschiedenem Quecksilberstande dasselbe Resultat ermitteln kann, als wenn es auf Rull stände, wenn man so viel Grade dem Stande des Dels auf der Spindel zurechnet, als das Quecksilber unter Rull steht und so viel Grade auf der Spindel abrechnet, als das Quecksilber über Rull steht. Zeigt also z. B. bei der Prüfung des Dels das Thermometer + 10 Grad und das Del wiegt nach der Spindel 48 Grad, so beträgt das richtige Gewicht 38 Grad.

Ergieht die Wiegung eines Dels, je nachdem es einer ber vorstehend aufgeführten Arten angehören soll, weniger Grade, als oben angegeben, so ift eine Abschreibung vom Bollfonto seitens ber Amtsstelle zu versagen.

Entstehen bei ber Revision Zweifel über bie Beschaffenheit ber Delfabritate, so sind Proben von benselben zu entnehmen und ber Direktivbehörbe einzureichen. Lettere hat entweder auf Grund ber von ihr burch Anhörung von Sachverständigen 2c. zu bewirkenden Ermittelungen zu bestimmen, ob und nach welchem Maßstabe eine Abschreibung im Zollkonto stattzufinden hat, oder die diesseitige Entscheidung darüber einzuholen.

In gleicher Beise ift zu verfahren, wenn ber Exportant gegen ben Revisionsbefund ber Abfertigungs-

beamten bezüglich ber Beschaffenheit ber Delfabritate Wiberfpruch erhebt.

Bezüglich der Behandlung ber Sendungen mahrend bes Transports finden die §§. 23 bis 30 bes Be-

gleitschein-Regulativs analoge Anwendung.

Binnen der von der Sebestelle zu bestimmenden Frist sind die auszuführenden Fabritate unter Borlegung des dem Anmelder zu diesem Iweck von dem Anmeldungsamte auszuhändigenden Unitats der Anmeldung dem Ausgangsamte zu gestellen. Dieses Amt hat die Revision nach den Bestimmungen des Begleitsschen: Regulativs vorzunehmen und die Anmeldung mit der Ausgangsbescheinigung dem Anmeldungsamte zurückzusenden, auch dem Anmelder beziehungsweise Waarensührer auf Wunsch eine Bescheinigung über die Abzade der Anmeldung und die bewirkte Aussuhr der ihrer Menge nach anzugebenden Delsabritate zu ertheilen. Ist die Gestellungsfrist überschritten, so hat das Ausgangsamt die Absertigung gleichwohl vorzunehmen; indessen bleibt es der Entscheidung des Anmeldungsamts beziehungsweise, falls dieses kein Hauptamt ist, des demselben vorgesetzen Hauptamts vorbehalten, ob die Abschreibung im Zollsonto zu ersolgen hat.

Das Ausgangsamt hat über die Erledigung ber bei anderen Nemtern vorgelegten Ausfuhranmelbungen

ein Rotig-Register nach Mufter D ju führen.

**§**. 8.

Die Abrechnung findet viertelfährlich in der Art statt, daß am zwanzigsten Cage, falls biefer aber auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am nächsten Werktage des siebenten Monats nach Ablauf des Abrechnungsquartals von der in diesem Quartal angeschriebenen Menge ausländischer Delfrüchte biesenige

\_<u>B.</u>

C.



#### - 4 -

Menge von Delfrüchten, welche nach bem Ausbeuteverhältniß (§. 9) ber Menge ber in bem bezeichneten und in ben beiben darauf folgenden Quartalen thatsächlich zur Aussuhr gelangten Delfabritate entspricht, in Abzug gebracht wird, soweit dieselbe nicht etwa schon bei der Abrechnung für das Vorquartal zum Abzug gebracht ift. Es ist dabei für jede Fruchtart besonders abzurechnen. Der Konteninhaber hat dinnen längstens 8 Tagen nach Zustellung der Abrechnung den sich ergebenden Bollbetrag einzuzahlen. Ein weiterer Geldtredit ist unzulässig.

#### 4. 9.

Das Ausbeuteverhältniß wird für Rohöl aus Raps ober Rübsaat auf 37, für raffinirtes Del aus Raps ober Rübsaat auf 36, für Del aus Wohn auf 55, aus Sesam auf 50, aus Erdnüssen auf 40, aus Dotter auf 30, aus Hanf auf 25 Prozent festgesetzt.

Für andere Arten zollpstichtiger Oelfrüchte bleibt die Festsezung des Ausbeuteverhältnisses vorbehalten. Werden Dele zur Aussuhr augemeldet, welche aus verschiedenen Arten tarifmäßig zollpstichtiger Delfrüchte hergestellt sind, so ist in der Anmeldung anzugeden, in welchem Verhältniß zu einander die verschiedenen Delfrüchten verwendet sind und es erfolgt, sofern sich bei der Revision Bedenken nicht ergeben, dem entsprechend die Abschreibung im Zollsonto.

#### **§**. 10.

Die Entziehung bes Zollontos hat zu erfolgen, wenn Delfabrilate, welche nicht in ber betreffenden Mühle ober welche ganz ober zum Theil aus nicht in Rummer Id a des Zolltarifs bezeichneten Delfrüchten hergestellt sind, zur Absertigung mit dem Anspruch auf Jollnachlaß gestellt werden, oder wenn in sonstiger Beise eine Hinterziehung des Zolls seitens des Mühlenbesitzers oder seiner Angestellten unternommen wird. Dieselbe hat serner in der Regel dann zu erfolgen, wenn von dem Mühlenbesitzer oder seinen Angestellten gegen die Bestimmung im ersten Absat des §. 4 verstoßen oder aber wiederholt Ordnungswidrigkeiten begangen werden.

#### **9.** 11.

Inhaber von Delmühlen, welchen nach Maßgabe ber §§. 1 und 2 ein Zollsonto gewährt ift, können bie in ihren Delmühlen aus ben in Rummer 9d a des Zolltarifs bezeichneten Delfrüchten gewonnenen Delfabritate in besonderen zu ihren Delmühlen nicht gehörigen Anstalten mit der Wirkung raffiniren Lassen, daß ihnen im Falle der Aussuhr der raffinirten Delsabritate der Singangszoll für eine der Aussuhr entsprechende Menge der zum Zollsonto angeschriebenen ausländischen Delsrüchte nach Maßgabe der Vorschriften in den §§. 7 bis 9 und unter Beachtung der folgenden Kontrole-Maßregeln nachgelassen wird.

#### §. 12.

Inhaber von Delmühlen, welche von bieser Begünstigung Gebrauch machen wollen, haben einen bezügslichen Antrag unter Bezeichnung ber Anstalt, in welcher die Raffination vorgenommen werden soll, bei ber kontoführenden Amtöstelle einzureichen. Die Genehmigung des Antrages, welche jederzeit widerrustlich ist, erfolgt seitens des Hauptamtes. Letzteres hat auch der Amtöstelle, in deren Bezirk die Raffinerie liegt, von der extheilten Begünstigung Kenntniß zu geben.

#### §. 13.

So oft der Inhaber einer Delmühle von der ihm ertheilten Begünstigung (§. 12) Gebrauch maches will, zeigt er dies der kontosührenden Amtostelle durch Abgade einer in zwei Exemplaren ausgestellten Ammeldung von Rohöl zur Raffinirung nach Muster E an. Die kontosührende Amtostelle prüft die Anmeldung, nimmt von derselben, wenn sich nichts zu erinnern sindet, in Spalte 8 des Zollsontos Notiz und vermerkt dies auf beiden Exemplaren der Anmeldung. Das eine Exemplar der letzteren wird Registerbelag, das andere erhält der Anmeldende zurück, um es dem betreffenden Raffineriebesitzer zuzustellen.

Wo ber Geschäftsumfang es angezeigt erscheinen läßt, ist über die abgegebenen Anmelbungen ein besonderes Notizbuch zu führen, in welchem jeder Inhaber eines Bollontos, der von der fraglichen Begunstigung Sebrauch macht, ein besonderes Konto erhält.

#### **§**. 14.

Sollen die in besonderen Anstalten raffinirten Oelfabritate zur Aussuhr gelangen, so hat der Inhaber des Bollsontos, oder falls dieser den Besitzer der Raffinerie hierzu bevollmächtigt hat, Letterer im Auftrage des Ersteren eine Aussuhr-Anmeldung nach dem Muster B in zwei Exemplaren derzenigen Amtsstelle einzureichen, bei welcher die Revision der auszuführenden Delfabrisate erfolgen soll. Bur Bornahme biefer Revision ift nur bie kontofuhri Bezirk bie betreffende Raffinerie liegt.

Die Amtestelle trägt bie bei ihr abgegebene Anmelbur bierauf bie spezielle Revision ber Delfabritate nach Maggabe b

Mit ber Aussuhranmelbung ift die bezügliche Anmel Auf letterer vermerkt die Amtsstelle unter Angabe der betreffend Mengen der zur Raffinirung angemeldeten Delfabrikate von ih meldung zurückgegeben wird. ober biejenige Amtsstelle befugt, in beren

bas Anmelberegister ein und es finbet

estimmungen im § 7 statt. von Rohöl zur Raffinirung vorzulegen. immer des Ausfuhr-Anmelderegisters, welche Ausfuhr abgefertigt sind, worauf die Ans

§. 15.

Die Ausgangsabfertigung findet nach Maßgabe ber Vorschriften im §. 7 ftatt.

Die mit ber Ausgangsbescheinigung versehene Anmelbung ist seitens des Ausgangsamtes an diejenige Amtsstelle zurückzusenden, dei welcher die Anmeldung abgegeben ist. Führt diese Stelle zugleich das betreffende Zolltonto, so füllt sie, wenn sich dei der Prüfung der Aussuhranmeldung und dei deren Bergleichung mit der bezüglichen Anmeldung von Nohöl zur Raffinirung nichts zu erinnern findet, die Spalten 10 die Inwelderenisters aus und bewirft die Abschreibung im Jollsonto.

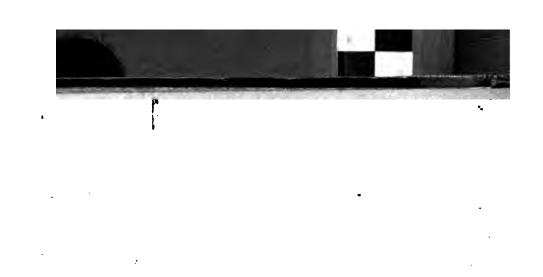
Anmelberegisters aus und bewirkt die Abschreibung im Jolkonto.
Führt das Anmelbungsamt nicht zugleich das betreffende Jolkonto, so sendet dasselbe die ihm vom Ausgangsamte zugegangene Anmeldung an die kontoführende Amtsstelle, nachdem es in seinem Anmelderegister die Spake 10 ausgefüllt und in Spake 14 den Tag der erfolgten Absendung der Anmeldung an die kontossiberende Amtsstelle verwerkt hat.

Rettere trügt die ihr zugegangene Aussuhranmelbung in ihr Anmelberegister ein, vermerkt auf der Anmelbung die Rummer ihres Anmelberegisters und in Spalte 14 des letzteren, an welchem Tage und von welcher Amisstelle ihr die Anmelbung zugegangen ift. Findet sich der Prüfung der letzteren nichts zu erinnern, so erfolgt die Abschreibung im Bollfonto.

§. 16.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Regulativs werden, soweit nicht die im §. 4 bezeichnete Strafe ober die Strafen der §§. 134 bis 151 des Vereinszollgesetes Anwendung finden, in Gemäßbeit des §. 152 daselbst mit einer Ordnungsstrafe dis zu 150 Mark geahndet.

Der Finanz=Minister.



-

•

•

.

,

.



a manager of the

化有效 计设置

## Konten=Register,

belreffenb

ben Zollnachlaß bei der Ausfuhr von Oelfabrikaten.

Dieses Register enthält Blätter, welche mit einer amtlich angesiegelten Schnur burchzogen sind. (Datum und Unterschrift.)

Geführt von (Namen und Diensticharatter.)

Ar. 1. Konto des

A chreibung.												
<u> Laufenbe</u>	Zeit	ber Ansch	reibung	Bezeichnung und	Der Del	frü <b>ğte</b>						
Rummer.	Zahr. Monat.		Tag.	Nummer bes Borregisters.	Art.	Menge kg. (brutto).	Bemerfungen.					
1.	2.	3.	4.	i.	6.	7.	8.					
1.	1886	Juli	<b>1</b> 0.	B. E. R. No. 20.	I. <b>Rübsa</b> at. Rübsaat	15 000						
					·							
,					II. Mohn.							
·			·									
					·							
			·			٠						

- 10	
	a de
CEARS IN	de l'interior

Gelmühlenbesitzers

Apiq	rei	bu	na.
------	-----	----	-----

	700 ft.) C C D II II B.												
Laufenbe	Zeit 1	der Abschri	eibung	Registers.	Lag ber		geführten brifate	Die Menge zu Spalte 16 entspricht	Bemerkungen.				
Nummer.	Jahr.	Monat.	Lag.		Ausfuhr 2c.	Art.	Menge	einer Frucht= menge von kg					
8.	10.	11.	12.	18.	14.	15.	16.	17.	18.				
	1886	Juli	<b>.90</b> .	1.	10 17	(Ausbeute für raffin	= 37 Pro: irtes Oel =	für rohes Oel sent, = 36 Prosent).	,				
.1. pp.	1000	Just	20.	1.	18./7.	Oel, rohes	2 000	5 405,40					
12.	do.	August	8.	20.	<i>5.</i> /8.	Oel, raffi- nirtes	2 550	7 083,33	·				
•							II. Mo verhältnies 55 Proz	<b>hn</b> für Mohnöl ent).					
			•										

# Abrechnung für das II. Quartal 1886/87.

	I. Hübsaat.	
1.	. Anschreibung pro II. Quartal 1886/87	300 000 kg
2.	. Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 450 600 kg	
	pro III	•
	pro IV. • 200 000 =	
	zusammen	800 000 =
	Wehrabschung	500 000 kg
	Zu verzollen	Richts.
	Zur Abschreibung für das III. Quartal 1886/87 bleiben aus dem III. Quartal 1886/87 .	150 000 kg
	= IV. = = .	200 000
	zusammen	350 000 kg
	II. Wohn.	J
1	. Anschreibung pro II. Quartal 1886/87	50 000 lea
2.	Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 30 000 kg	50 000 kg
	pro III. = 90 000 =	
	pro IV	
	ausammen	190 000 =
	Wehrabschreibung	140 000 kg
	Bu verzollen	Richts.
	Bur Abschreibung für das III. Quartal 1886/87 bleiben aus dem III. Quartal 1886/87	70 000 kg
	sur adjustioning fat this 111. Statistic 1660/01 diction has been 111. Statistic 1660/01	70 000 kg
	anfammen	140 000 kg
	Quiumun	140 000 Mg
	Abrechnung für das III. Quartal 1886/87.	
	Abrechnung für das III. Quartal 1886/87. 1. Mübsaat.	
1.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	400 000 kg
	I. <b>Rübsaat.</b> Anschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 kg
	### I. <b>Nübsaat.</b> Anschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 kg
	I. Rübsaat. Anschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 kg
	### I. Nibsaat.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87	,
	I. Niibsaat.   Alighteibung pro III. Quartal 1886/87   150 000 kg pro IV.   200 000 = (vergl. Abrechnung pro II. Quartal 1886/87) pro I.   1887/88   50 000 = 3usammen   3usam	400 000
	I. Nibsaat.   Allegard   1886/87   150 000 kg pro IV.   200 000 =	400 000 • · · balanzirt.
	I. Nibsaat.   Allegard   1886/87   150 000 kg pro IV.   200 000 = (vergl. Abrechnung pro II. Quartal 1886/87) pro I.   1887/88   50 000 = Jusammen   3u verzollen	400 000
	I. Ribsat.  Alles de la comparation de la compar	400 000 • balanzirt. Richts.
	I. Nibsaat.   Allegard   1886/87   150 000 kg pro IV.   200 000 = (vergl. Abrechnung pro II. Quartal 1886/87) pro I.   1887/88   50 000 = Jusammen   3u verzollen	400 000 • · · balanzirt.
	I. Rübsaat.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87  Abschreibung pro III. Quartal 1886/87  (vergl. Abrechnung pro II. Quartal 1886/87)  pro I. = 1887/88 50 000 = 3usammen  But Abschreibung für das IV, Quartal 1886/87 verbleibt aus dem IV. Quartal 1886/87  und dem I. Quartal 1887/88.	400 000 • balanzirt. Richts.
2.	Unschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Abschreibung für das IV, Quartal 1886/87 verbleibt aus dem IV. Quartal 1886/87 and dem I. Quartal 1887/88  II. Wohn.	400 000 • balanzirt. Richts.
2.	Unschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Aufammen  Bur Abschreibung für das IV, Quartal 1886/87 verbleibt auß dem IV. Quartal 1886/87 and dem I. Quartal 1887/88  II. Wohn.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 • balanzirt. Richts.
2.	Unschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Aufammen  3ur Abschreibung für das IV, Quartal 1886/87 verbleibt auß dem IV. Quartal 1886/87 und dem I. Quartal 1887/88  II. Woht.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 • balanzirt. Richts.
2.	Unschreibung pro III. Quartal 1886/87 Absechnung pro III. Quartal 1886/87 Absechnung pro III. Quartal 1886/87 Anschreibung sir das IV, Quartal 1886/87 verbleibt auß dem IV. Quartal 1886/87 and dem I. Quartal 1887/88  II. Woht.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87 Absechnung pro III. Quartal 1886/87	400 000 • balanzirt. Richts.
2.	Unschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Aufammen  3ur Abschreibung für das IV, Quartal 1886/87 verbleibt auß dem IV. Quartal 1886/87 und dem I. Quartal 1887/88  II. Woht.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 • balanzirt. Nichts. Richts.
2.	Unschereibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Aufammen  3ux Abschreibung sür bas IV, Quartal 1886/87 verbleibt auß bem IV. Quartal 1886/87 and bem I. Quartal 1887/88  II. Wohn.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 - balanzirt. Nichts.  Richts.  200 000 kg
1. 2.	Unscheibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro II. Quartal 1886/87 Aufammen  Bur Abschreibung für bas IV, Quartal 1886/87 verbleibt aus dem IV. Quartal 1886/87 and dem I. Quartal 1887/88  II. Wohu.  Anschreibung pro III. Quartal 1886/87 Abschreibung pro III. Quartal 1886/87	400 000 a balanzirt. Richts. Richts. 200 000 kg
2.	Unscheibung pro III. Quartal 1886/87 . 150 000 kg 200 000 = 200 000 = 200 000 = 3us Abschreibung sir bas IV, Quartal 1886/87 verbleibt aus bem IV. Quartal 1886/87 und bem I. Quartal 1886/87 . 1887/88	400 000 - balanzirt. Nichts.  Richts.  200 000 kg
1. 2.	Unscheibung pro III. Quartal 1886/87 . 150 000 kg pro IV. 200 000 =  (vergl. Abrechnung pro II. Quartal 1886/87) pro I. 1887/88 50 000 =  Justammen  Bur Abschreibung für bas IV, Quartal 1886/87 verbleibt aus bem IV. Quartal 1886/87 und bem I. Quartal 1886/87  Unschut.  Unschu	400 000 - balanzirt. Richts.  200 000 kg  170 000 - 30 000 kg 600 Mart.
1. 2.	Unscheibung pro III. Quartal 1886/87 . 150 000 kg 200 000 = 200 000 = 200 000 = 3us Abschreibung sir bas IV, Quartal 1886/87 verbleibt aus bem IV. Quartal 1886/87 und bem I. Quartal 1886/87 . 1887/88	400 000 a balanzirt. Richts. Richts. 200 000 kg



11

В.

Die Revifton übernehmen: p. p.

(Uni)tat.

#### Anmelduna

über

bie Ausfuhr von Delfabrikaten mit dem Anspruch auf Zollnachlaß.

Der unterzeichnete Delmuhlenbesiter meltet hiernit dem Königlichen (Haupt-Steuer-)Amte zu (Magdeburg) an, daß er beabsichtigt am (15. d. M.) (Vor)mittags (10) Uhr die umstehend naber bezeichneten, in seiner Delmuhle herzestelten [\*) und laut Anmeldung vom (10. October d. J.) dem Raffinericbesiter N. N. zu N. N. zu Raffinirung und demnächstigen Aussuhrenderen Delfabritate (mittels des Kahnes Elise) zu versenden, um dieselben mit dem Anspruch auf Zounachlaß über das (Haupt-Zou-)Amt zu (Hamburg) nach dem Auslande auszuschnen.

(Magdeburg), ten (14. December 1886).

Der Delmühlenbesiger

N. N.

Der Delmühlenbefiger

in Vollmacht

N. N. Raffineriebefiger.

Die Anmelbung ift vorgelegt am (14. Decomder 1886) und unter Rr. (20) des Anmelde-Registers eingetragen. Binnen (viersohn) Tagen nach bewirfter Revision, den Tag der Revision nicht mitgerechnet, sind die angemeideten Fabrikate unter Vorlegung dieser Anmeldung dem (Hampt-Zoll-)Amte zu (Hamdurg) behufs Ausgangsrevision zu gestellen. (Magdedurg), den (15. Decomder 1886).

**Lönigliches (Haupt-Steuer-)**Amt. (Stempel.)

\*) Rur im Salle bes § 14 auszufüllen, fonft gu burchftreichen.

Erledigungs - Beldeinigungen.

4. Rachweis bes Ausgangs über bie Grenze. 1. Die Ausfuhr . Anmelbung ift ab. Umftebend genannte Baaren wurden nach Abnahme bes unverlest befundenen Berfcbluffes: gegeben am 18 a) in den Gifenbahnguterwagen Rr. Gifenbahn ber verladen und nach Berichließung des Bagens mit Schlöffern ber Gerie dem Amte in überwiefen. Diefelbe ift eingetragen im Rotig-18 : ben Regifter unter Rr. (Stempel.) -Umt. verladen und dem Anfagepoften b) auf das Çeğ in 3. Revisionsbefund unter Begleitung burd b Berfcluß vermittelft Grenzauffeher a) in Betreff bes Berichluffes: überwiefen. 18 , den b) in Bezug auf Gattung und Menge (Stempel.) -Amt. ber Baaren: c) unter unferen Augen in bas Ausland geführt. 18 ·Amt. (Stempel.) murbe nach Abnahmic oben bezeichnete bes unverlett befundenen Berichluffes: Grenzauficher a) b jur Begleitung über die Grenze übergeben. 18 , ben Die Richtigfeit biefer Angaben befceinigen: b) unter unferen Augen in das Ausland ausgeführt.

Die Erledigung der Ausfuhranmelbung befcheinigt

(Stempel.)

=Umt.

, ben

၅့

13

A	n	m	e	1	b	u	n	a.
---	---	---	---	---	---	---	---	----

	mmer.	. Der a	niszuführenden Delf	Angabe	Antrage und Bemertungen		
	Laufende Rummer.	Art.	Berpackung (Zahl unb Art, fowie	M e	n g e	bes Bestimmungs=	bes
1	Laufe		Beichen u. Nummer ber Kolli).		netto.	landes.	Anmelbers.
	1.	· 2.	3.	kg	kg 5.	6.	7.
				<del></del>			
•	•						
	1.	$Raf {\it finirtes}  {\it R} \ddot{\it u} b\"{\it o} l$	10 Fässer A B			Norweg <b>en</b>	
			1 bis 10	400	400		
•			No. 1	198	163	1	
			. 2	190	156 168		
•			3 4	203 199	165		•
			5	202	167		
•			6	198	· 162		_
			7	204	170		
			8	208	172		
			9	199	<i>164</i>		
			10	202	166		
				2003	1653		
•							
•							• •
						, .	_
							•
						1	
					•		
						]	
-	1	ı	1	ا	1		ı

Ħ	e	Þ	ŧ	Í	t	ø	11	8	b	e	f	u	n	D.
	_		-	-	-	_			-	-	_	7		

		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		1	
Art.	Berpadung (3ahl und Art, fowie 3eichen und Nummer ber Kolli).	1	n g e netto.	Angabe über angelegten Berfcluß.	Bemerkungen.
<b>a</b> . /	9.	10.	11,	19.	18.
Raffinirtes Rubbl (mit der Fischer'- schen: Oelwaags su 88 Grad ver- wogen).	10 Fässer A. B. 1 bis 10  Probewsiss - 3 verwogen - 6 - 8  4 Fässer Wie deldarirt angenommen	190 203 198 208 799	156 168 162 172 658	Jedes Fass am Spunde und Zapfenversiegelt.	
	6 Fässer 10 Fässer	2003	995 1653		
	20 2 11000	2000		  sechshundert drei	und f <b>unfr</b> ig Kilograme
	·		•		

Datum.

Unterschrift.

### Bermerte

über

### veranderte Bestimmung der Mühlenfabrikate.

Ich beantrage, diefe Ausfuhr = Anmeldung hier zu erledigen.	Genehmigt ben 18 18
, ben 18	Rönigliches Amt.
Sch beautrage, diefe Ausfuhr-Anmeldung zum Zweck ber Weiterversendung der Mühlenfabrikate anin	Gingetragen unter Nr. bes
auf bassAmt zusu überweisen.*)	ber Gültigfeitsfrift bis jum
, ben ten 18	Berschluß
•	Rönigliches

<sup>\*)</sup> Der Ausstellung einer Annahme · Erklärung seitens des Antragstellers (§ 24 des Begleitschein-Regulativs) bedarf es nicht. Das überweisende Amt trägt die überwiesene Aussuhr-Anmelbung, falls bei demselben ein Notizregister nach Ruster D gesührt wird, in dieses Register und zwar in Spalte 1 bis 6 mit einer entsprechenden Bemerkung in Spalte 18, andernfalls aber nach der Bestimmung im § 26 des Begleitschein-Regulativs in das Begleitschein-Ausssertigungs-Register ein und giebt dem Aussstellungs-Amt von der geschehenen Ueberweisung und der etwaigen Verlängerung der Gestellungsfrist Nachricht. Einer Mitteilung über die Erledigung der Aussuhr - Anmeldung seitens des Ausstellungs - Amtes an das überweisende Amt bedarf es gleichfalls nicht.

### Anmelde=Register,

#### betreffenb

die Ausfuhr von Oelfabrikaten mit dem Anspruch auf Zollnachlaß.

Dieses Register enthält Blätter, welche mit einer amtlich angesfiegelten Schnur burchzogen sind.
(Patum und Unterschrift.)

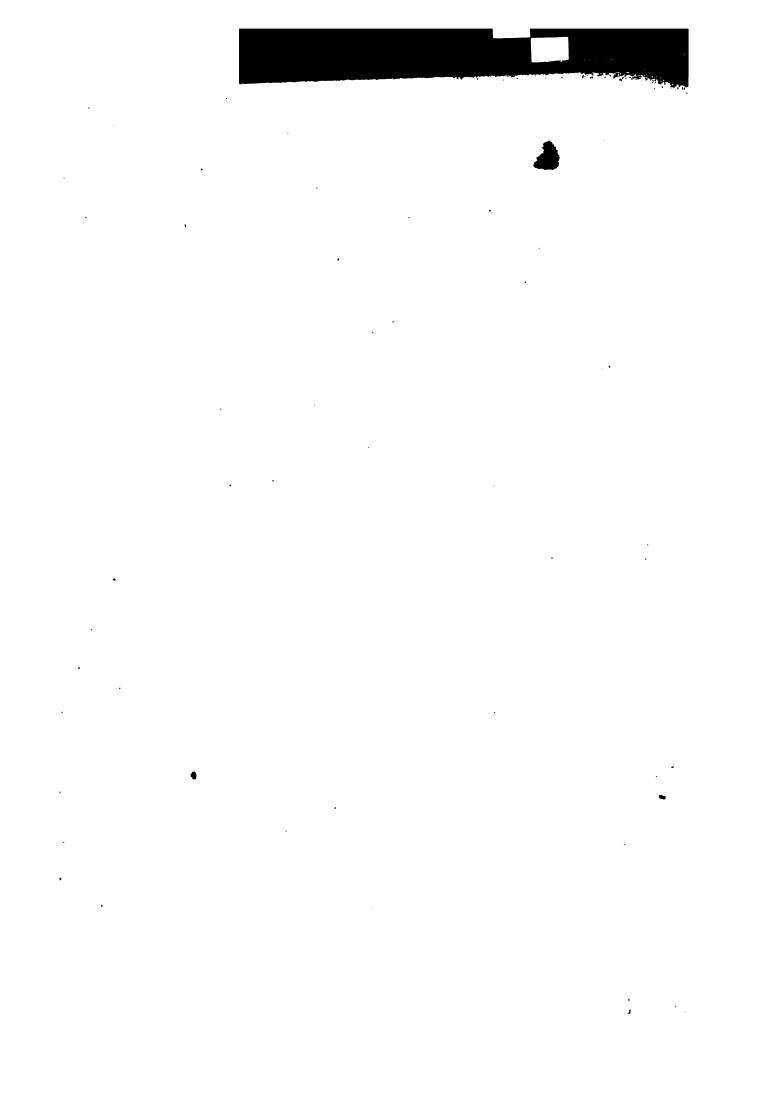
Geführt von (Namen und Dienstcharafter.)

Laufende Rummer.	Laufenhe	Tag ber	Bezeichnung	Der auszuführenden 2c. Delfabritate					
	Anmel= bung.	des Anmelders.	Art.	Menge					
_					brutto.	netto.			
-	1.	2.	3.	. 4.	5.	6.			
	p <sub>l</sub> .				;				
	20.	25./7.	N. N.	Raffinirtes Rüböl.	3 000	2 550			
		,,,,,				,			
			·						
						,			
				·					
				,					
			·						
	•								
			•						
			·						
					,				
			,						
				-	•				
			•	•	.				

•

•

	A					
ie Anmelbung ft überwiesen	<b>⊗</b> e-	Die Ausfuhr 2c.	Behufs & Rechnung zu	,		
dem Ausgangs: amt zu	ftellungs= frift.	ist erfolgt am	Art.	Menge (netto).	ein= getragen in Joll= fonto.	Bemerkungen.
7. 8.	9.	10.	11.	12.	13.	16.
./7. Hamburg.	8./8.	ŏ.;8.	Raffinirte : Rüböl.	2 550,	1 unter No. 12.	
						·
	·					
-						,





-- 19 ---

D.

### Notiz=Register,

#### betreffenb

die Erledigung der von anderen Aemtern überwiesenen Aussuhranmeldungen über Oelfabrikate, welche mit dem Anspruch auf Zollnachlaß auszuführen sind

Dieses Register enthält Blätter, welche mit einer amtlich angessiegelten Schnur burchzogen sinb.
(Datum und Unterschrift.)

Geführt von (Namen und Dienstcharafter.)

Tag ber	Lan:				Marai Xuuna	Der ausgeführten 2c. Delfabritate						
Sin= tra= gung.	fenbe Num= mer.	Aus- ftellungs- amt.	Rum= mer.	Tag und Mo- nat.	Bezeichnung bes Anmelbers.	Art.		Verpadung (Zahl unb Art Jowie Zeichen unb Rummer ber Kolli).	Me brutto kg	netto kg		
. 1.	2,	1.	4.	5.	6.	7.		8.	9.	10.		
pp. 5 8.	3	Magdeburg	20	<i>25 7</i> .	pp.	raffi <b>nirtes</b> R	રિપાઇઇ	30 Fässer sign. A. B. 1 bis 30	3 000	<b>2 550</b>		
						·						
								`				
*		·										
			-									

;

5 ja.	19.	13.	14. 6/8.	nein.	16.	17.
<b>6  8.</b>			6/8.	nein.		
,						
`			·			
			•			·
			·		·	
		·			,	

Eingegangen am (27. December 1886)
und zum Zolltonto bes (N. N.).....

Notiz genommen.
(Stettin) den (27. December 1886.)
Rönigliches (Hampt-Stener)-Amt.
(Stempel.) (Unterschrift.)

(Uni)fat.

### Unmeldung

non

### Rohöl zur Raffinirung.

(Ich) unterzeichneter Delmühlenbesiter melbe hiermit dem Königlichen (Haupt-Steuer)-Amte zu (Stettin) an, daß (ich) notto (5000) kg in Buchstaben (fünftausend kg) auf meiner (hier) belegenen Delzmühle aus (Rübsaat) hergestelltes rohes (Rüb) öl heute dem Herre (C. Burmeister hierseldsi) zur Raffinirung und demnächstigen Aussuhr aus dem Deutschen Zollgebiete übergeben habe. Ich beantrage von dieser Anzweldung durch Bermerk zu meinem Zollsonto Kenntniß zu nehmen und von demselben nach geschehener und bescheinigter Aussuhr des raffinirten Deles eine dem ausgeführten Quantum entsprechende Gewichtsmenge aussländischer Delfrüchte abzuschreiben.

(Herr Burmeister) ist von mir bevollmächtigt worben, die bezüglichen Aussuhr:Anmelbungen für (mich) zu unterzeichnen und einzureichen.

(Stettin) ben (27. December 1886).

(Unterfchrift.)

Bon	po	rstehend	aufgeführten	(5000	kg	$R\ddot{u}b\ddot{\delta l})$	sind zur	: Verfenbung	in bas	a Ausland	angemelbet:	
	1.	am				. 1887		kg	laut	Anmelde-9	leg. Nr <b>Amt</b>	_
								(Stempel.)	(Uni	crf <b>órift.)</b>		
	2.	am				1887		kg				-
	ĸ.	,						(Stempel.)	(Unt	erførifL)		

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 7.

Den 18. Februar

1887.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Prafidiums der Provinz Brandenburg.

Die Durchichnitte-Marttpreise in ben Normal-Marttorten bes Regierungsbezirfe Botsbam und ber Stadt Berlin, nach welchen bie Bergutung fur Beigen, Roggen, hafer, ben, Stroh und Beigen= und Roggenmehl pro 1. April 1887/88 ju gemahren ift, betreffenb. 8. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. Februar v. J. (Amteblatt der Königlichen Regierung zu Potebam und der Stadt Berlin für 1886, Seite 87) bringe ich hierdurch in Gemäßheit des § 19 bes Gefetes über die Kriegsleiftungen vom 13. Juni 1873 (Reichs-Gefetblatt Seite 129 u. figd.) die Radweifung ber Durchichnitte-Marktpreise in ben Normal-Marktorten bes Regierungsbezirke Potebam und ber

Stadt Berlin, nach welchen die Vergütung für Weizen, Roggen, Hafer, Heu, Stroh und Weizens und Roggens mehl für das Jahr vom 1. April 1887/88 zu gewähren ist, zur öffentlichen Kenntniß.

In den Bergätungspreisen für das etwa zu liefernde Weizens und Roggenmehl ist bei den Normals Marktorten Berlin, Prenzlau, Schwedt, Beeskow, Ludenwalde, Potsdam, Brandenburg a./H., Neu-Ruppin und Perleberg das ortsäbliche Nahlohn mitenthalten, während dasselbe bei dem Normals Marktorte Wittsod nicht mitberechnet ist, da dort bei den jest bestehenden Verhältnissen kein Mahlohn mehr erhoben wird.

Potsbam, ben 9. Februar 1887.

Der Oberpräsident ber Proving Brandenburg.

Rach weifung ber Jahres-Durchschnitts-Marktpreise für Weizen, Roggen, Safer, Beu, Strob und Weizen- und Roggenmehl in den Normal-Marktorten bes Regierungsbezirks Potsbam für bie Jahre 1877 bis 1886 mit ber Gültigkeitsbauer vom 1. April 1887 bis babin 1888.

									Prei	se f	ű r	10	0	kg					
93	Beize	11		T	Ro	gger	:	. Sa	er		Ben			Stro	ħ		nmehl ahllohn	Rogge incl. De	enmehl
<b>D</b> }.		<b>P</b>	f.		M.		<b>PF.</b>	M.	1 93f.	M		<b>B</b> f.		M.	1 Pf.	Dr.	Pf.	M.	28f.
Eta	bt	28	et	lin	No	rm	al=M	arkturt f	ür die .	Rreise	Dhe	erbarr	ıim,	Niebe	rbarní	m, Telto	w und	Ofthavel	land:
19		10			14	- 1	<b>92</b>	14	45	5		85		5	17	22	99	19	69
								lau, N						eise P					
18		5	1	ł	14	- 1	86	13	76	4		73	ļ	5	36	22	23	19	33
			_	_				Schwed						n Krei					
19		2	2	•			81	-	03			98	•	4	80		07	20	40
						dt		eskow,											
18		2		•	15	_ \	31	•	47	•		•	•		20		45		10
40								walde,											
18		•	-	•			80	•	65	•		•	-		22		43		18
								rmal=Ma											
19		•	2	•	15		40		40	•		18	•		78		09		78
								rmal-Ma	rftort	für der	ı Ki	reis ?	West						
18		8	19	ı	15	•	65	•	22	-		27	-		31	•	19	20	24
40								ten:Mu						•					1 48-
18		1 6	9	i			13	•	•	-		35	•	. 4	82	•	43	19	47
40			10			ta		Bittsto										. 477	1 80
19		1	)6	1	14		77	14	29	3	}	95	1	3	97		35	17 Lahllohn	72
		ı		1	<b>@</b> 4	ا ڪمر	4 01	i autabau	900	·····or.co	Davi	  taut	l Elim	han A	 	•	•	ruyuvyn	
19		1 4	9	1	15	u I	29	erleber 1 14	gr 900		narı İ	82	lut	A HIS	92		ு:   10	1 19	l 68.
19		. 4		1	10	ı	~0	1 14	1 00	, .	•	1 02	1	7	1 02	1 20	1 20	1 49	( 00

Bekanntmachungen der Ral. Ministerien. Buf Grund Die \$ 28 bes Gefeges gegen bie gemeingefährlichen Bifte burgen ber Sogialdemefratie vom 21. Oftober 1878 (Reichsgef.-Bl. G. 351 ff.) wird | 28. Stetten, Grabow a. D. und Altamm, sowie bie Antebezirfe Bredow, Barfow, Scheune und Fintenwalbe Rr. 1a2 — bestimme ich hierdurch fur ben Bezirf ber umfaffenben Bezirf fur bie Dauer Eines Jahres ang : Schmiebe-Janung zu Branbenburg a D., ordnet, mas folgt:

§ 1. Berfammlungen, in welchen öffentliche Ungelegenheiten erörtert ober berathen werben follen, beburfen ber vorgangigen ich iftlichen & nebmigung ber

Drispolizeibeborde.

Die Genehmigung ift von bem Urternehmer minbefiens achtundvierzig Stunden vor bem Beginne ber Berfammlung nachzusuchen. Auf Berfammlungen gum 3mede einer ausgeschriebenen Bahl jum Reichstag ober aur Canbesvertretung erftredt fic biefe Befdrantung nicht.

§ 2. Die Berbreitung von Drudidriften auf öffentlichen Wegen, Strafen, Plagen ober an anderen öffentlichen Orten ohne befondere polizeiliche Genehmis

gung ift verboten.

§ 3. Personen, von benen eine Gefährbung ber öffentlichen Sicherheit, oder Ordnung zu beforgen ift, fann ber Aufenthalt für ben gangen Begirf von ber

Lanbespolizeibehörde verfagt werden.

§ 4. Das Tragen von Stoß-, Dieb- ober Schuß. maffen, sowie ber Befig, bas Tragen, bie Ginführung und ber Berfauf von Sprenggeschoffen ift, soweit id fich nicht um Munition bes Reichshieres und ber Raiferlicen Marine hanbelt, verboten.

Bon letterem Berbote werben Gewehrpatronen

Baffentragens finden ftatt:

1) für Personen, welche fraft ihres Amtes ober Berufes jur Führung von Baffen berechtigt find, in Betreff ber letteren;

2) für bie Mitglieber von Bereinen, welchen bie Befugnig, Baffen ju tragen, beiwohnt, in bem Umfange biefer Befugniß;

3) für Personen, welche fich im Befige eines Jagbicheines befinden, in Betreff ber gur Ausübung der Jagd dienenden Waffen;

4) für Personen, welche einen für fie ausgestellten Baffenichein bei fich führen, in Betreff ber in

bemielben texeichneten Waffen.

Ueber die Ertheilung des Baffenscheines befindet bie Landespolizeibehorbe. Er wird von berfelben foftenund ftempelfrei ausgestellt und fann ju jeder Beit wieder entzogen werben.

§ 5. Dieje Anordnung tritt hinfichtlich bes § 1 am britten Tage, im übrigen abe: sofort nach ihrer

Berfündigung in Rraft.

Berlin, ben 14. Februar 1887.

Königl. Staatsministerium. pon Bismard. von Puttfamer. Maybach. Lucius. Friedberg. von Boettider. von Gofler. pon Scholz. Bronfart von Schellenborf.

### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungs-Präfidenten.

Die Schmiebe-Innung zu Brandenburg a. S. betreffend. Auf Grand bee § 100 e Rr. 2 und 3 ber mit Buftimmung bes Bunbedraths fur ben bie Stabte Reichsgewerbeordung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführunge-Anmeisung birtju vom 9. Marg 1882 -

> 1) bag bie von ber Innung erlaffenen Berfdriften über bie Regelung des Lehrlings-Berhaltniffes fomie über bie Ausbildung und Prufung ber Cebrlinge auch bann bindend find, wenn beren lebrbert, obmobl er bas Schmiebe-Gemerbe betreibt unb felbe gur Aufnahme in bie Innurg fabig fein wurbe, gleichwohl ber Innung nicht angehört;

> 2) bag Arbeitgeber ber unter 1 bezeichneten Mrt vom 1. Juli 1887 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen

burfen.

36 bringe bies mit bem Bemerten bierburg jur Renntniff, daß ber Begirt ber gebachten Innung bie Stadt Brandenburg a. D. fowie bie Amtsbegirfe Dom Branbenburg, Rostow, Beferam, Regur und Briefew biefen mit Ausnahme ber Gemeinbebegirte Margabne und Ferchefar - bes Rreifes Befthavelland und ben Amtebegirt Bilbelmeborf bes Rreifes Baud-Belgig umfaßt.

Potebam, ben 8. Februar 1887. Der Regierungs-Prafident.

Berbot eines Flugblatte. Muf Grund ber SS 11 und 12 bes Reichsgefehes gegen bie gemeingefahrlichen Befrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wirb bas im nicht betroffen. Ausnahmen von bem Berbote bis Drud von Ernft Muller in Berlin, Rriebrichftrage Rr. 105a, und unter verantwortlicher Rebuttion bes Carl Fringel in Brandenburg ericienene Flugblatt mit ber Ueberschrift: "An Die Babler bes Michanel lanbifchen Rreifes" und mit ben Schlufworten: "Fer-binand Ewalb, Bergolbermeifter in Brandenburg a. B." verboten.

Potsbam, ben 10. Februar 1887.
Der Regierungs-Prafibent.

Die Barbier-, Frifeur- und Berrudenmacher-Junung ju Luden walde betreffenb.

Auf Grund des § 100e. No 2 und 3 der Reiche-Gewerbe-Dronung pom 18. Juli 1881 und ber Ausführungs-Anweisung biergu vom 9 Marg 1882 — M I. 1a. 2 — bestimme ich bierburd für ben Begirt ber Barbier-, Frifeur- und Perrutenmacher-Innung ju Ludenwalde:

1) bag die von ber Junung erlaffenen Borfdriften über bie Regelung bes Lehrlingsverhaltniffes, fowie über bie Musbildung und Prüfurg ber Lehrlinge auch bann binbenb finb, wenn beren Lehthett, obwohl er ein in ber Innung vertretenes Gewerbe betreibt und felbft gur Aufnahme in Die Januag fabig fein wurde, gleichwohl ber Innung nicht angehört :

2) bağ Arbeitgeber ber unter Ne 1 bezeichneten Art

annebmen burfen.

36 bringe bies mit bem Bemerten bierburch gur Renntnif, bag ber Begirt ber gebochten Innung ben Rreis Iliterbog-Ludenmaibe, fowie Die Stadt Trebbin, an Darmippbus, bosartig m Scharlachfieber und bos-Rreifes Teltow, umfaßt.

**Folsbam**, den 12. Februar 1887. Der Regierunge-Prafident.

> Lebensrettung. Deffentliche Belobigung

Der Gefcafteiührer ber Rordbeutichen Ebels und Unebelmetall- Indufiric - Berufegenofferichaft Anton Molfenthin aus Briin bat am 22. August 1886 beim Baben im Müggelsee einen bes Schwimmens un- aufunftig gur Ergangung ober Abanberung berfelben erfundigen, unbefannt gebliebenen jungen Mann, als er laffenen und veröffentlichten vitepolizeilichen Borim Bigriff war unterzufinken, vom Tode bes Ertrinkens fdriften nicht befolgt, hat bie Ausführung bes vorgerettet. Diefe cole That wird hiermit belobigend jur gefchriebenen Berfahrens burch die Polizeibehorde auf öffentlichen Renntniß gebracht. Potsbam, ben 9. Februar 1887.

Der Megierunge-Brafibent.

### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Berbot eines Flugblatts. Muf Grund bes \$ 12 bes Reichsgesegen die gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch gur öffentlichen Renninis gebracht, bag bas Flugblait mit ber Ueberfdrift "Arbeiter, Danbwerfer, Gewerbetreibenbe bes 6. Berliner Reichtags-Bablfreijes!" Für Rebaftion unb Berlag verantworlich: E. Damerow, Reue Dochfrage Dr. 14, und B. Grunert, Lottumftrage Rr. 1b, Drud von B. Rower, Berlin N., nich § 11 bes gebachten Gefeges burch ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 12. Februar 1887. Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Barnung vor einem Bebeimmittel. 26. Die fogenannten Deg'ichen Lebenstropfen, vertauft von Albert Bolffely hierfelbft, Templinerftrage Rr. 12 wohnhaft, befteben jufolge chemischer Unter-fuchung aus einer spiritublen Colung verschiebener atherischer Dele, wie folde in ber gewöhnlichen Eau de Cologne enthalten find, mit Bufag von Effigather. Der reelle Werth des Inhalts ber für ben Preis von 3 M. abgegebenen Flasche beträgt 30 Pfennig. Solches wird hierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, den 9 Februar 1887. Der Polizei-Prafident.

Polizel-Berordnung, betreffend Desinfettion bei anftedenben Kranifeiten.

27. Auf Grund ber \$\$ 143 und 144 bes Gefeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ø. 6. 6. 195 ff.) und ber \$\$ 5 ff. über bie Polizelverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) wird hierturch nach Zuftimmung bes Gemeinbevor- zu faffen. fanbes für ben Stabifreis Berlin Feigenbes verordnet: \$ 4.

vom 1. Juli 1887 ab Lebrlinge nicht mehr | Stellvertreter (in Arftalten die Leiter, Berwalter, Bausvater ic ) find verpflichtet, bei Rrantpeites wie Sterbes fällen an afiatischer Cholera, Poden, Fled- unb Rudfall-Typnus und Diphtherie unbedingt, artiger Rubr nach bem Ermeffen bes Polizei-Prafibiums Die von ben Rranten benugten Effetten und Raume, fowie bie in legteren bifindlichen Begenftanbe nach Maggabe ber erluffenen Borfdriften zu besinfiziren.

§ 2. Für bie Desinfeftion gelten bie unter bem 7. Februar 1887 im Einverftanbniß mit bem Magificat

erlaffenen Boridriften.

Ber Diefe Desinseftions-Boridriften, sowie bie feine Roken zu gewärtigen, außerbem aber, sofern nicht im \$ 327 des R.=St.=G.=B. eine bobere Strafe vor= gesehen ift, eine Gelbftrafe bis zu 30 Mart verwirft.

Berlin, ben 7. Februar 1887. Der Polizei-Prafident.

### Anweisung jum Desinfettions-Berfahren bei Bolkstrantheiten Allgemeines.

§ 1. Die Desinfektion hat ben 3wed, die Berbreitung anftidenber Bolfstranfpeiten burch Unicablich= macoung ober Bernichtung ber Anftedungsfeime gu ver-

5 2. Die anftedenden Bolfefrantheiten werben gu biefem Zwed eingetheilt in folche,

A. welche unbebingt Desinfektion erheischen:

1) Affatische Cholera,

Poden (achte und modifizirte),

3) Fled- und Rudfalltyphus, 4) Diphtherie,

- B. bei welchen auf besondere amtliche Anordnung Desinfektion flatifinden muß, anderenfalls bringenb empfohlen wird:
  - 5) Darm-Typhus,

6) Scharlach,

7) Epidemijche Ruhr,

8) Mafern,

Reuchbuften

10) Lungen; dwindsucht.

5 3. Anfledenbe Rrantheiten werben verbritet: burch ben Rranten felbft und feine Musteerungen, burd Berftorbene,

unb Gebrauchsgegenstänbe burd: Speisen (Mobel, Rleiber, Bafde und bergleichen), burd mit bem Rranten verfehrenbe Verfonen, burch bas Rrantenzimmer.

Die Desinfektion hat alle diese Punkte ins Auge

Bur Desinfeftion gebort:

5 1. Die Daushaltu:ige-Borftanbe begio. beren 1) peinlichfte Reinlichfeit für ben Rranten felbft, feine

und beffen gesammten Inhalt;

2) ausgiebige und baufige Erneuerung ber Luft im

Arankenzimmer :

3) foleunigfte Entfernung und Unicablichmachung aller Anftedungeftoffe und werthlofer Begenftanbe. Musführung ber Desinfeftion.

**§** 5. 1) Bur Erhaltung ber Reinlichfeit gebort tagliche Reinigung bes Rranten, baufiger - wenn moglich taglider - Bedfel ber Leib= und Bettmafde, sofortiger Bechfel besubelter Bafche und taglide Reinigung des Krankenzimmers burch Aufwischen mit feuchten Tuchern, welche nach Gebrauch fofort eine balbe Stunde in focendem Baffer gebrüht Abicheuern mit 5 prozentiger Rarbolfaure und merben.

2) Lüftung bes belegten Krankenzimmers wird burch baufiges und langeres Deffnen ber Fenfter und bes von innen beigbaren Ofene, bei niebriger Außentemperatur burch Deffnen eines verhängten

Renftere ergielt.

3) Bur Unicablichmachung ber Anftedungeftoffe bienen: a. ftromender überhister Bafferbampf in ben von ber Stadt Berlin eingerichteten Desinfettions-

Anfalten.

b, balbftunbiges Rochen im Baffer,

c. eine Sprozentige Ratbolfaurelosung, bergeftellt burd forgfältige Difdung (Umrühren) von 1 Theil sogenannter 100 prozentiger Karbolfaure (acidum carbolicum depuratum) mit 18 Theilen Baffer,

d. eine 2 prozentige Rarbolfaurelofung, bergeftellt aus 1 Theil berfelben Rarbolfaure mit

45 Theilen BBaffer,

e. Berbrennung wertblofer Begenfiande.

§ 6. Kalls ber Kranke nicht in ein Krankenhaus gebracht wird, ift ein thunlichst abgesonberter Raum als Krantenzimmer zu wählen und außer Bertehr zu fiellen.

In einem Bimmer, in welchem eine an Cholera, Poden, Fled- ober Rudfalltyphus, Diphtherie, Scharlach ober Ruhr erfrankte Person untergebracht ift, muffen in ber Regel bie gur Beit befindlichen Mobil und Bebrauchegegenftanbe jeglicher Art verbleiben.

Ift bie Entfernung einzelner Stude nicht gu um. geben, fo find diefelben vor Gebrauch nach biefen Bor-

idriften zu desinfiziren.

Alle vom Kranten während ber Erfrankungszeit benütten Leib- und Bettwafde-Stude, jum taglichen Aufwischen bes Zimmers gebrauchte Tücher, sowie alle sonft waschbaren Gegenftanbe, weiche man nach ber Außergebrauchstellung, ohne fie vorber ju icutteln ober auszuftauben, in 2projentiger Rarbolfaure = lojung minbeftens 24 Stunden ein, toche biefelben bann eine balbe Stunde in Baffer und mafche fie in Raliseifenlauge aus, welche aus 20 Gramm Ralis (schwarzer bolfäure-Lösung flark angefeuchtet ist. ober grüner) Seife mit 10 Litern Baffer hergestellt wird.

lebenbe und tobte Umgebung, bas Rranfengimmer | Gefagen, welche ju einem Biertel mit Sprogentiger Rarbolfaure Lofung gefüllt finb, auf und foutte fie in ben Abtritt.

In Betracht fommen:

bei Cholera: Erbrochenes, Stubigang unb Urin,

bei Diphtherie und Scharlach: Musmurf. Rafenichleim und Urin,

bei allen Epphusarten und epibemifder

Rubr: bie Stublgange.

Abtritte (Rlofets) burfen Rrante vorgebachter Urt nicht benugen. Ift bies bennoch vor Fefifiellung ber Rrantheit ober fpater verbotswibrig gefcheben, fo reinige man bie Sigbretter und bie Abirittetrichter fofert burd 抑化 legtere burd Eingiegen von reichlichen Mengen (3 5is

4 Liter) berfelben Lofung forgfaltig nach. § 8. Speifen und Getrante burfen im Rundengimmer weber aufbewahrt, noch von irgend Jemand,

außer bem Rranten, genoffen werben. § 9. Benugte Berbanbftide werben fofert verbrannt, Inftrumente in 5 progentiger Rarboliaure

Lösung gereinigt. § 10. Ueble Gerüche beseitige man lebiglich burd Entfernung ber Geruchequelle (Entleerungen, Berband flude ic.) und burch wiederholte ausgiebige Luftung. Rauderungen mit wohlriechenben Stoffen bewirke Teine Desinfeftion, verbeden nur ben Geruf,

beseitigen ihn aber nicht.

§ 11. Rach Ablauf ber Krantheit bringe ma benutte, nicht waschbare Kleibungsflude, Ben Riffen, Matragen, Deden, seibene Stoffe, Teppil Bettel, Pelawert, Polftermobel ohne fournirtes außeres gestell vorsichtig, b. h. ohne viel zu rühren bezu. gar ju icutteln ober auszuflopfen, in ein mit 2mp progentiger Rarbolfaure-Lofung angefeuchtetes Refnente eingebunden, in eine ber fladtifden Desinfettions-An ftalten mittelf beren Transportmagen.

Befubelte Leberfachen (Souhwert) find mit 5 per

gentiger Rarbolfaure-Lofung gu reinigen.

\$ 12. Alle werthlofen Gegenftanbe (Betthus unbrauchbar geworbene Rleiber und bergleichen) we verbrannt, und gwar, foweit nach Umfang mo im Beige ober Rochbearb, welcher jur Beit mit Gi nicht befest fein barf; größere Wegenfanbe aber, t große Mengen Bettfiroh, gefüllte und leere Bettfate und bergleichen mehr, werben burch bie Revierpolite ben ftabtifden Desinfettions-Anftalten gur Unicabili madung überwiesen.

\$ 13. Polirie und geschnigte Mobel, Bilber mit Rahmen, Metall- und Runft-Gegenftanbe werben mit trodenen Cappen icharf, Tapeten wie geftridene Bante mit Brob troden und icharf abgerieben, nachbem ber Fugboden bes 3immere vorber mit 5projentiger Rap

Bon ben Banbflachen, welche mit Auswurfskoffen § 7. Alle Absonderungen von Choleras, Typhuss, des Kranken besudelt find, muffen Tapeten bezw. An Diphtherie-, Scharlach- und Rubrfranten fange man in nach Anfeuchten mit 5 prozentiger Rarbolfaure-Cojung

burd Abfragen in enifprechenber Ausbehnung enifernt werben.

Alle Fußböden ohne Unterschied, Thuren, Fenfler, sowie alle Polzbekleidungen ohne Politur find nach Cholera, Poden, Diphtherie, Fled. und Rüdfallipphus mit Sprozentiger Rarbolfaure-Lösung sorgiältig abzussentig lettere läßt man in etwaige Dielenfugen einziehen und wäscht die gereinigten Flachen mit reinem Basser nach.

Das jum Abreiben verwendete Brod bezw. bie Lappen werben verbrannt, etwa roch brauchbare Tücher in 2 prozentiger Karbolfaure : Löfung auf 24 Stunden eingeweicht, dann in Baffer gekocht und in heißer Rali-Seifenlöfung (vergl. § 6 Schluß)

gewajden.

§ 14. Rachdem so seber Gegenstand im ehemaligen Krantenzimmer, wie seber Theil des legteren selbst, vorschriftsmäßig und sorgfältig gereinigt ist, lüste man das Krantenzimmer nach Cholera, Poden, Divhtherie, Fled- und Rädfall-Typhus 24 Stunden bindurch.

§ 15. Die Bennyung von öffentlichen Fuhrwerken (Lohnwagen, Droschien, Dmnibus, Pferdebahnen, Ersensbahnen) und von öffentlichen Wasserfahrzeugen zum Transport von Choleras, Podens, Typhuss, Diphtheries, Ruhrs, Scharlachs und Masern-Kranken ist verboten. Derartige Kranke sind in besonderen Krankenwagen zu transportiren.

Aranten- wie Wagen ber Desinfektions-Anftalten bestellt bas guftanbige Polizei-Revier auf Berlangen.

§ 16. Genesene Rrante muffen, bevor fie mit Gesunden wieder verkehren, fich in einem warmen Seisenbad und, falls dies nicht zhunlich ift, burch Ab- waschen bes gangen Körpers mit warmem Seisenwasser sorgiältig reinigen, darauf reine Basche und in ber Rrantbeit nicht benutte ober besinfizirte Rleiber anlegen.

\$ 17. Leichen von an Cholera, Poden, Diphterie, Stuft ober einer Typhusart Berstorbenen sarge man nach Felifiellung bes Todes ungewaschen und in ein in Sprocentige Karbolsaure-Lösung getauchtes Leichentuch gehällt ein und führe sie thunlicht balb mittelft Leichen-wagens aus ber Wohnung in eine Leichenhalle über.

§ 18. Alle Personen, welche mit an Cholera, Boden, Diphtherie, Scharlach, Fleds ober Rudfall-Typhus Erfranten in Berkehr getreten find, haben fich, bevor fie wieder mit Gesunden in Berührung kommen, die hande mit 2prozentiger Karbolsäure-Lösung, Pfleger und Pflegerinnen auch das Gesicht, haupts und Barts haar sorgfältig zu reinigen.

Desinfektoren tragen während ihrer Thätigseit einen lediglich für diesen 3wed bestimmten Arbeitsanzug, reinigen sich nach der Arbeit wie die Pfleger und haben, wie Leztere nach vollendeter Arbeit, Wähche und Kleiber

ju medfein.

S 19. Die Borfdriften ber \$\$ 13 bis 18 tommen vom 22. Sauch in benjenigen Fällen (\$ 2B.) zur Anwendung, bei maßgebend. Berlin flatifindet.

\$ 20. Ift bei Darmtyphus, Scharlach ober Ruhr amtlich eine Desinfektion nicht angeordnet, so findet biefelbe wie bei Masern, Reuchhuften, Lungenschwindssucht, in jedem einzelnen Falle nach ärztlichem Ermussen ftatt.

Berlin, ben 7. Februar 1887. Der Polizei-Prafibent.

Befanntmachung, betreffenb bie Ausführung ber Desinfektion burch geprüfte Seilbiener und sonft amtlich mit ber Desinfektion beauftragte Personen.

1) Jeber geprüste Beilbiener, sowie jebe amtlich als Desinfektor bezeichnete Personlichkeit ift verpflichtet, jede Desinfektion, welche durch Erkrankungen oder Sterbefälle an affatischer Cholera, echten oder modifizirten Poden, Fled- oder Rüdfallipphus und Diphterie erforderlich gemacht wird, ohne Saumen genau nach den Borschriften der vorstehenden Anweisung zum Desinfektions-Bersahren bei Bolkstrankheiten vom 7. Festruar 1887 auszusühren.

Diefelben Boridriften finden Anwendung, wenn in Folge von Erfrankungen ober Todesfällen an Darmipphus, bösartigem Scharlach oder bösartiger Ruhr burch die Beb orben eine Desinfektion angeordnet wird.

2) Jede Desinfektion ift fcblennigft auszuführen.

3) Geprüfte Peilbiener und amtlich als Desinfektoren bezeichnete Perfönlickleiten muffen sechs, je
2 Kilogramm haltende flarke Flaschen mit Rarbolfaurelösung gefüllt bereit halten; brei Flaschen find mit
2 prozentiger, brei Flaschen mit 5 prozentiger Rarbolfäurelösung (nach \$ 5 c. und d. der Anweisung bereitet)
anzufüllen.

Die Flaschen muffen in Delfarben- ober einge-

brannter Schrift beutlich:

2 prozentige Rarbolfaurelofung — beziehentlich — 5 prozentige Rarbolfaurelofung.
Borficht!

bezeichnet fein.

4) Der Desinfektor erhält für bie Desinfektion eines einzelnen Krankenraumes 3 Mark; für bie Desinfektion weiter folgender Räume find je 2 Mark gu entrichten. Die baaren Auslagen für verbrauchte Desinfektionsmittel find zu erflatten.

5) Gegen geprüfte Seilbiener und amtlich bestellte Desinfektoren, welche ohne triftigen Grund die Uebernahme einer Desinfektion ablehnen bezw. eine übernommene Desinfektion faumig, nachlässig ober unvollständig zur Ausführung bringen, wird nach Maggabe
ber bestehenden Bestimmungen eingeschritten werden.

6) Die Anleitung jum Desinfektions Berfahren vom 15. August 1883, sowie die Anweisung jur Ausssührung ber Desinfektion für geprüfte Seilbiener zc. vom 22. Oktober 1883 find in Jukunft nicht mehr magicebend.

Berlin, ben 8. Februar 1887. Der Polizei Prafibent. Berbot eines Blugblatte.

28. Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesets gegen bie gemeingefahrlichen Bestrebungen ber Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß das Flugblatt mit der Uebersschrift "Wähler bes zweiten Berliner Reichstags-Bahlfreise! Mitbürger, Arbeiter, Handwerker!" und bem Bermerk: Redaktion und Berlag: Albert Quandt, Tischler und Mitglied des Wahlsomitees, Fürbringersstraße 26, Orud: Gebrüder Riesau, Berlin SW. nach § 11 des gedachten Geseges durch den Unterzeichsneten von Landespolizeiwegen verhoten worden ift.

Berlin, bin 14. Februar 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Barnang vor Geheimmitteln ac.

29. Ein gewisser E. Frande hierselbs, Mittenwalberfraße. 48 wohnhaft, versendet an Behörden wie Private, namentlich in der Proving, gedeudte Anschreiben, in welchen unter Mittheilung der schwindelhaftesten Geilerfolge um Zusührung von Kranten seglicher Art in breifter Weise ersucht wird.

Frande verfauft gegen Rheumatismus eine braune Fluffigkeit, welche zufolge demischer Unterssuchung aus mit etwas Romisch-Kümmelol versetter konzentrirter Alestinktur besteht; vie für ben Preis von 85 Pfennig abgegebene Menge hat einen wahren Werth von etwa 4 Pfennig.

Das von demselben vertriebene Mittel gegen Trunffucht ift lediglich aus Kalmus- und Enzian-Pulver gemischt; die sur 2 Mark verabsolgte Menge hat einen wirklichen Werth von etwa & Psennig.

Das Publifum wird vor dem vorfiehend gefennzeichneten unlauteren Treiben bes Frande hierburch ernftlich gewarnt.

Berlin, ten 6. Februar 1887.

Der Polizei-Prafibent.

### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober-Pofibirektion zu Berlin.

Anmelbung jum Anschluß au bie Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Westenb, Beisensee, Pankow, Rirborf, Rummeleburg und Friedenau.

14. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 21. v. M. wird an diesenigen Personen, welche im laufenden Jahre an die Stadt-Fernsprecheinstichtungen angeschlossen zu werden wünschen, nochmals das Ersuchen gerichtet, ihre bezüglichen Anmeldungen bis spätestens den 1. März d. J. an die hiefige Ober-Postdirektion einzusenden. Später eingehende Anträge würden im laufenden Jahre voraussichtlich keine Betücksichtigung mehr finden, vielmehr erft mit Beginn der nächtschrigen Bauperiode zur Aussührung gebracht werden können.

Berlin C., den 11. Februar 1887. Der Kaiserl. Ober-Postdirektor.

# Befanntmachungen der Roniglichen Sifenbahn:Direttion ju Berlin.

Neue Bersonengelbtarife für den Berliner Stadts, Stadtrings und Ringbahn-Bertehr.

2. Mit dem 1. April d. 3. treten an Stelle der gegenwärtigen Persanengeldtarise für den Berliner Stadts, Stadtrings und Ringbahn Berkehr, sowie auch für den Berkehr mit der Station Grunewald neue Tarise in Krast, durch welche die seitherigen Preise vielsach Ermäßigungen erfahren. Im Verkehr mit der Station Grunewald treten in einigen Relationen Ershöhungen ein. Bemeist wird, daß die mit dem 1. April d. 3. in Krast tretenden Ermäßigungen auf die bis dahin im Stadts, Stadtrings und RingsBerkehr ausgegebenen Abonnements keine Rückwirtung üben. — Rähere Auskunst ertheilen die Billetexpeditionen der Stadts und Ringbahn.

Berlin, ben 6. Februar 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direktion.

# Befanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn-Direttion ju Beomberg.

Deutsche Polnifder Berbanb.

4. Der Deutsche Schnittsat für Robeisen ab Unterweller born im Tariffest No 5 bes Deutsch-Phlnischen Berbandes wird mit sosort eintretenber Gilligsteit von 1,85 auf 1,46 Mark pro 100 kg ermäßigt.

Bromberg, ben 1. Februar 1887.

Ronigi. Gifenbahn-Direftion als geschäftsführenbe Berwaltung.

Deutsch-Boluifchet Berbanb.

Der Rachtrag X. jum Deutschen Gifenbahn-Guteitarif, Theil I., enthaltend Aenderungen und Ergangungen ber Anlage D. ju \$ 48 bes Betriebs-Reglemente und ber allgemeinen Tarifvorschriften nebst Guter-Rlassification, findet vom 1. April 1887 ab auch auf den Deutsch-Polnischen Gütertarif Anwendung. Ausgenommen bleibt die in dem fraglichen Rachtrage, Puntt B. II. 1 enthaltene Beftimmung, betriffend Fractermäßigung für bie in hatben Bagenlabungen gur Beförberung gelangenben Gutet bes Spezialtarifs III., w:lot für ben Deutsch-Polnifden Berband nicht angenommen worden ift. Demnach werben Guter Des Specialtarifs III. bei Aufgabe in Quantitaten unter 10000 kg, sedoch von mindeftens 5000 kg pro Begen, wie bisher, gu ben Gagen ber Rlaffe A. 2 beforbert, wenn nicht ber betreffende Tariffas für 10000 kg eine billigere Fract ergiebt.

Bromberg, ben 9. Februar 1887. Ronigl. Eisenbahn-Direktion als geschäftsführenbe Berwaltung.

Frachtbegunftigung für Aneftellunge-Gegenftanbe.

6. Für biefenigen Gegenftande, welche auf ber vom 12. bis 14. Mary b. 3 in Brieg fantfinbenben allgemeinen Provingial Geflügel-Ausstellung ausgeftellt

werben und unverkauft bleiben, wird auf den Preußisichen Staats Eisenbahnen eine Frachtbegunstigung in der Art gewährt, daß für die Hindeförderung die volle tarismäßige Fracht berechnet wird, die Rüddesörderung an die Birsandstation und den Aussteller aber frachtseiersolgt, wenn durch Borlage des ursprünglichen Frachtbriefes dezw. D.s Duplikat-Transportscheines für den Pinweg, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungsschindes nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rüddesörderung innerhalb 14 Tagen nach Schlis der Ausstellung statisindet.

In ben ursprünglichen Frachibriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen über bie hinsenbung ift ausbrudlich zu vermerken, bag bie mit bevsetben aufgegebenen Senbungen burchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 11. Februar 1887. Ronigl. Eifenbahn-Direftion.

### Perfonal. Chronit.

Dem Oberpfarrer Banber ju Ludenwalbe ift vom 15. Februar b. 3. ab bie Rreisschulinspektion über bie Schulen bes Inspektionskreises "Ludenwalbe" überstragen worden.

Der bisherige Pfarrer Paulus heinrich Maresch an Golinow ift zum hausgeistlichen an ber Königlichen Strafanstalt zu Brandenburg, Diozese Altstadt Brandenburg, bestellt worden.

Die Pfarrstelle zu Alt-Tiebbin, Didzese Briezen, tommt burch die Bersetung bis Pfarrers Erbmann zum 1. April 1887 zur Erledigung. Das Besetungs-recht ftebt der Gemeinde zu und find besfallfige Melbungen an den Gemeinde-Rirchenrath zu richten.

Der bisherige Prediger am neuen Strafgefängniß au Pligenfee bei Berlin Ernft Emil Guftav Torff-Reder ift zum Archibiakonus an ber St. Elifabeth. Rirche zu Berlin, Didzese Berlin II., bestellt worben.

Der bisherige Archibiakonus an ber St. Jacobis Rirche in Chemnis in Sachfen Bermann Freiherr von Soben ift jum Prebiger an ber Jerusalems-Rirche zu Berlin, Didzese Friedrichswerber, bestellt worden.

Das unter Königlichem Patronat flehende Kaplanat und Rektorat zu Febrbillin, Diözese gleichen Namens, bunnt burch die Bersehung des bisherigen Stellens Inhabers, Predigers Sydow, zu Ansang April d. 3. zur Erledigung.

Der Soulamtstanbibat Golbbed ift als ordentticher Lehrer an bem Luisenstädtischen Gymnasium in Berlin angestellt worben.

Der Schulamts-Ranbibat Dr. Denefen ift als sebentlicher Lehrer an dem ftabtifchen Progymnafium in Berlin angestelle worden.

Die bisherige hilfslehrerin Pufahl ift als ordents liche Lehrerin an der Biftoriajdule zu Berlin angestellt worden. Bei ber Königlichen Minifterial-Militair- und Bau- Rommiffion find:

Muerhochft verliehen: bem Bauinfpettor Rluts mann und bem Buchpalter Mengel ber Rothe Ablers Orben IV. Rl.

Ernannt: ber Regierungsbaumeifter Eger jum Bafferbauinfpettor und befinitiv jum technifden Gulfsarbeiter.

Angefielt: ber bisherige Bote und Altenhefter Bartfopf als Ranalmeifter, ber bisherige Galfsbote Stephan als Bote und Aftenhefter.

Heberwiesen: die Regierungs-Sifretaire Schnase, Rrippable, Rosbahn, Brandt, Seibel und Abelberg, sowie der Regierungs-Civil-Supernumirar Anusched, sammtlich von der Königlichen Direktion für die Berwaltung der direkten Steuern; der Buchhalter Alberts von der General-Direktion der Königlich Preußischen allgemeinen Wittwens Berpstegungs-Anstalt.

Musgeschieden: die Selretariats-Afficenten Baron, Solber-Egger, Sould, Ragonath, Pracebifow und Graue, sowie der Büreau-Dictar Graul in Folge Bersegung zur Königlichen Direktion für die Berwaltung der direkten Steuern; der Civil-Supernumerar Rlee in Folge Uebernahme von der Direktion der Königlichen National-Gallerie.

Angenommen: ber Militair-Invalide Granfee als Sulfsbote.

Berftorben: ber Regierungs-Sefcetair Rrippahle, ber Banauffeher Ried.

Personal-Beränderungen im Bezirke der Kaiserl. Ober-Posidirektion in Berlin.

Im Laufe bes Monats Januar finb:

Ernannt: jum Ober - Poftfefretair ber Poftfefretair 3abr.

Ungeftellt: ale Telegraphenassistenten die Telegraphenanwärter Fernau, Fischer, Doffmann, Mattern, Rietan, Zupte.

Berfest: nach Berlin ber Postinspektor Greiter von Breslau, ber Ober-Postiekretair Jastrow von Mühlbausen (Elf.), ber Ober-Postiekretair Trettin von Mes, ber Ober-Lelegraphenasisskent Scheunemann von Düsseldorf; von Berlin ber Postinspektor Perrssisky nach Kiel, ber Postiekretair Fittbogen nach Potebam, ber Postiekretair Ganger nach Dannover, ber Postiekretair Weber nach Strasburg (Eis.)

In den Muhestand verfett: der Ober-Postfommissarins Foerfter, der Ober-Possserie Ludwig Koch, die Ober-Telegraphenassischen Engelte und Heider.

Entlassen: ber Postassistent Marewski,

Geftorben: ber Poftfafftrer Dicaelis, ber Poft-

74. Ausweisung von Ausländern aus dem Meichsgebiete.

	Answeizung von Auslandern aus dem Meichsgebiete.								
<b>M</b> t.	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Dainm bes				
Lanf.	bes Ansg	ewiefenen. I	ber Bestrafung.	welche vie Answeisung beschlossen hat.	Ausweifungs- Bejdinffes.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.				
1	Johann Grybler (Grebla), Schneiber,	geboren am 26. April	firafung wegen Diebs fahls (4 Jahre Zuchts	Röniglich Perußischen Regierungspräsibent zu Breslau,					
2	Badermeifter,	1858 zu Boefig, Be- zirk Trautenau, Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbft,	cinfacer und gemeinschaftlicher schwirer Diebstahl bezw. Meuterei (1 Jahr 9 Monate und 16 Tage Zuchthaus laut Erfenntnisse vom 6. Dezember 1884, 13. Januar und 21 sten März 1885),	Röniglich Preußischen Regierungspräsident zu Liegnin,					
3	Pandelsmann, früher Shuhmacher,	fau, Galizien, orisan= gehörig ebendafeibft,	Buchthaus laut Erfennt- niffe vom 14. Sep- tember 1881 und 21 ften Rarg 1882),	Regierungsprafibent gu Dannover,					
1	Julius Ernst Turpault, Anecht,	. Auf Grund bes \$   geboren am 11. Juli   1859 zu Cessé, Bezirf Moncoutant, Frank-reich, prisangehörig ebenbaselbs,		buche: Raiferlicher Bezirles Präfident zu Colmar,					
2	Johann Jalob Weidmann, Orecheler,			derfelbe,	3. <b>Dezember</b> 1836.				
3	Anton Engelfried, Maler,	geboren am 24. Februar 1828 zu Secondig- liano, Provinz Reapel, Italien,		derfelbe,	9. Dezember 1886.				
4	Alois Puß (Pusch), Schufter,	geboren 1861 gu Dolnes Dobrouci, Bobmen,	desgleichen,	derselbe,	desgleicen.				
5		geboren om 14 Juni 1837 zu Mümliswpl, Schweiz,		derfelbe,	14. Dezember 1886.				
6	August Stanislaus Pitron, Schloffer,	geboren am 24. Januar 1849 zu Orleans, Frankreich,		verselbe,	27. Dezember 1886.				
7	Anton Berbach, genannt Baerenbach, Bierbrauer,	geboren am 12. Februar	<b>a</b> 2	Kaiferlicher Begirts. Prafibent ju Straß, burg,	28. Desember 1886.				

### Amisblatt:

f. Dr.	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund der	Behörde, welche die Answeisung	Datum bes Ausweisungs-
3	bes Ansg	ewiejenen. 3.	Bestrafung. 4.	beschloffen hat. 5.	Beschinfes.
8		geboren im August 1855 gu Pietratow, Gou- vernement Barjoau, Muffice-Volen.	Landfreichen und Betteln,		29. Dezembe
9	Merander Barozzi, Maurer,		desaleichen,	derfelbe,	3. Januar 1887.
10	Drabiweber,	geb. 1850 gu Beinzen- borf, Defterreich,	besgleichen,	berfelbe,	5. Januar 1887.
11	geb. Bincent, Bittwe one Gewerbe,	geboren am 7. April 1833 zu Thinifter, Belgien,	desgleichen,	Raiferlicher Bezirts. Prafibent zu Des,	
12	Eugen Baviatte, Respanifer,	geboren am 5. Mai 1862 zu Paris, Frank- reich, ortsangehörig ebendaselbst,	· · · · ·	bergelbe,	besgleichen.
13	Arbeiter,	geboren am 3. April 1831 zu Charleville, Departement Arbennes, Frankreich, ortsange- hörig ebendaselbft,		berjelbe,	besgleichen.
14	Josef Perin, Erbarbeiter,	geboren am 27. August 1853 zu Netro, Be- zirk Novara, Italien, ortsangehörig ebenda- felbst,	'	berfelbe,	besgleichen.
15	Anton Eugen Granturin, Anecht,	geboren am 14. Januar 1844 zu Bic, Beziri Lothringen, b. Option Franzose,		derfelbe,	2. Januar 1887.
16	Josef Abrien Marcel Fiacre, Arbeiter,	geboren am 2. Januar 1858 zu Chaumont Departement Haute- Marne, Frankreich ortsangehörig ebenda- felbst.		berfelbe,	5. Januar 1887.
17	Barthelemy Abam, Bagner, (alias Deinrich Maller),	geboren am 25. Auguf 1860 gu Grans, De- partement Bouches bu Rhone, Franfreich ortsangehörig ebenba- felbft,		berfelbe,	6. Januar 1887.
18	Rarl Bus, Badergefelle,			Roniglid Preußischen Regierungsprafiben gu Preslau, 4	
19	Fredrif Ullftröm, Tapezierer,	geboret am 30. Ma 1844 zu Stockholm Schweben, ortsange hötig ebenbafelbft,		Röniglich Preußischen Rogierungspräfiben Bu:Frankfurt a. D.	1887.

<u>چ</u>	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ans	gewiefenen.	ber Bestrafung.	welche bie Answeisung beschlossen hat.	Answeisungs- Beschinffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6
20	Hermann Frankowsky, Mäller,	geboren am 12. August 1847 zu Kalisch, Rus- Kich-Polen,	Betteln im wiederholten Rudfall und Ueber- tretung der \$\$ 360 a und 363 des Straf- gesethuchs,	Regierungspräfiden	6. Januar 1887.
21	Josef Helbling, Sandformer,	48 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Jo- na, Ranton St. Gallen, Schweiz,	Canbfireiden und Betteln,	Röniglich Preußische Regierung zu Nachen,	12. Januar 1887.
22	Arbeiterin,	geboren am 4. Februar 1863 zu Biersfelben, Schweiz, ortsangebo- rig ebenbaselbft,		Raiferlicher Beziris- Prafibent zu Colmar,	
23	Georg Rouart, Sänger,	geboren am 24. April 1866 gu Paris, Frant, reich,		derfelbe,	11. Drzember 1886.
24	Bilhelm Ralibach, Knecht und Tagner,	geboren am 24. Rovem- ber 1866 zu Hennau, Schweiz, ortsangehö- rig zu Oberbüren, ebendaselbst,	Landfireichen und Betteln,	berfelbe,	besgleichen.
25	Josef Huber, gen. Rabholy, Tagelöhner,	geboren am 27. Fe- bruar 1840 zu Reften- holz, Kreis Schlett- ftabt, Rieber-Elfaß, burch Option Franzose,		berfelbe,	15. Dezember 1886.
26	Johann Roth, Commis,	geboren am 26. August 1865 gu Bafet, Soweig, ortsangebo- rig ebenbafelbst,	Canbfireichen,	derfelbe,	besgleichen.
27	Peinrich Därrenberger, Tagner,	geboren am 11. Rovems ber 1837 zu Diegten, Ranton Baselland, Schweiz, ortsangehös rig ebenbaselbft,	Landfireichen und Bettein,	derfelbe,	18. <b>Desember</b> 1886.
28	Julius Pretre, Tagner,	geboren am 10. Rovems ber 1853 zu Boncourt, Schweiz, ortsangehös rig ebendafelbft,	besgleichen,	·	desgleichen.
29	Micael Gfdwind, Schneiber,	geboren am 10. Mai 1839 zu Therwyl, Ranton Bafelland, Schweiz, ortsangehö- rig ebendafelbst,	Landstreiden,	derfelbe,	desgleichen.
30	Lagner,	geboren am 25. Of- tober 1851 zu Otters- thal, Unter-Elfaß, burch Auswanderung Kranzose.			20. Dezember 1886.
31	Micael Laufeneder, Maurergefelle,	28 Jahre, geboren unb ortsangehörig zu Wien, Defterreich,	Candfireiden und Betiein, i	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Königeberg,	12. November 1886.

	Rame und Ctanb	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
	bes Aus	gewiefenen. I	ber . Bestrafung.	welche bie Answeisung beschlossen hat.	Answeifungs- Befchinfies.
.	2.	3.	4.	5.	6.
32	Weaham Donbed, Paufirer,	geboren am 15. März 1850 zu Oftrow, Gon- vernement Lomza, Ruf- fich-Polen, ortsange- börig ebendaselbst, wohnhaft zulegt in Berlin, Preußen,		Röniglicher Polizei- Prafident zu Berlin,	
13	Julius Weber, Zimmermann,	geboren am 27. Rosvember 1837 zu Reusfadt, Russischen, ortsangeh. zu Prenn, Kreis Mariampol, Gouvernement Suswalfi, ebendaselbst,	Unterfommens,	derfelbe,	31. Dezembe 1886.
4	Franz Strobel, Steinmeggehalfe,	geboren am 15. Mai 1848 zu Bubapen, Ungarn, ortsangebo- rig ebenbaselbit,		Roniglich Preußischer Regierungspräftbent zu Oppeln,	
15	Thomas Butor, (Botur), Arbeiter,		Candfireichen und Betteln,	berfelbe,	3. Januar 1887.
6	Sofef Romanet, Arbeiter,	27 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Li- biorz, Bez. Chrzanow, Galizien,	Landfireichen,	derfelbe,	desgleichen.
7	Johanna Rwiattowsti, verw. Albert, Bigennerin,	ca. 50 Jahre, wohnhaft zulegt zu Zaskirajnice, Kreis Dewiccin, Ga- lizien,		derfelbe,	12. Januar 1886.
8	August Rwiattowsti, Zigenverfnabe,	ca. 12 Jahre, wohnhaft gulegt zu Altenborf, Bez. Mährisch-Oftrau,	desgleichen,	berfelbe,	desgleichen.
9		ca. 12 Jahre, wohnhaft gulegt in Dewiecin, Galigien,	besgleichen,	derfelbe,	desgleichen.
0	Ian Alaafens Horn, Maurer, und Zimmergefelle,	geboren am 4. Oftober 1831 au Oftwold, Gemeinde Midwolda, Rieberlande, ortsange- hörig au Winschoten, ebendaselbst, wohnhaft aulegt au Leer, Preußen,	Lanbfireiden und Betteln,	Röniglid Preußisder Regierungspräsident zu Aurich,	
1	Davib Chojnowsty, Pandelsmann,	50 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Sta- wisty, Bezirt Lomza, Buffifd-Polen,	Kanbfireiden,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Wicsbaden,	11. Januar 1887.
2	Ness Refimann, Talmubift,	35 Jahre, geboren und seisangehörig zu Kol- no, Bezirk Lomza, Ruffijd-Volen,	desgleichen,	berfelbe,	bedgleichen.

Mr.	Rame und Stanb	Alter und Beimath	Grund	Behorbe,	Datum
Pauf	bes Muse	jewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Answeifung beichloffen hat.	Anemeifun
1	1 10000	3.	4.	5.	Befcluffe 6
43	Mathias Gerhard Michels, Tagelohner,	32 Jahre, geboren und ortsangehörig gu Gi- pen, Ranton Maftricht, Rieberlanbe,	Canbfireiden und Betteln,	Roniglich Preußische Regierung ju Nachen,	11. Janu 1887,
44	Mathias Schöfeder, Müllergefelle,	geboren am 14. Februar	gung, grober Unfug,	Roniglich Baperifches Begirtsamt Grice- bach,	15. Dezen 1886,
45	Johann Menba, Fabrifarbeiter,			Stadtmagistrat Passau, Bayern,	18. <b>Degem</b> 1866
46	Johann Bilbelm, Bergmann und Bimmermann,	geboren am 4. April 1859 ju Ottensbeim, Bezirk Ling, Defter- reith, ortsangeborig ebenbafelbft,		derfelbe,	30. 20eger 1886.
47	Johann Salleconer, Beugichmieb,	geboren am 17. Juni		Königlich Baperifches Bezirfsam: Lubwigs- hafen,	22. Dezer 1886.
48	Georg Beber, Saustnecht,	20 Jahre, geboren gu Burfonthal, Begirf Schuttenhofen, Bob- men, ortsangeborig gu Stabeln, ebendafeibft,		Röniglich Bayerifces Beguteamt Eggen- felben,	29. Dege 1886.
49	Johann Clement, Eagelöhner,	geboren am 17. Oftober 1869 zu Lapigfelb, Böhmen, ortsangehö- rig zu Lauterbach, Be- girf Falkenau, eben- bafelbit,	Canbftreiden und Betteln,	Begirfpamt Tirfden- reuth,	1887
50	Ebuard Soufter, Glagarbeiter,	47 3abre, geboren gu			

(hierzu eine Extra-Beilage und Bier Deffentliche Anzeiger.)
(Die Insertionsgebühren betragen für eine einsvältige Brudzelle 20 Pi. Beingeblätter werben ber Bogen mit 10 Pf. beitibnet.)
Resigiet von ber Königlichen Regierung zu Potsbam.
Potsbam, Buchbruderei ber A. B. Sayn'ichen Erben (C. Sayn, Gos-Buchbrucker).

# Extra-Beilage

jum 7ten Stud bes Amteblatts

### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ausgegeben ben 18ten Februar 1887.

Bekanntmachung ber Ronigl. Ministerien. | bamit auch für bieselbe Zeit, für welche lettere erfolat,

Berlin, ben 1. Februar 1887.

### Anweisuna

für die Borsigenden der Ginkommensteuer = Gin= fcagungstommissionen zur Ausführung bes Gesetzes vom 29. Juni 1886 (G. S. S. 181), betreffend bie Heranziehung von Militärpersonen zu Abgaben für Gemeindezwede.

Rr. 1. Die dem Borfigenden der Ginfommenfteuer-Einschätzunge-Kommission durch das Gesetz vom 29. Juni 1886 übertragenen Obliegenheiten bestehen in:

- a) der Feststellung des der Abgabe für Gemeinde= amede unterliegenben Ginfommens und ber biefem entsprechenden jährlichen Abgabe (§ 4),
- b) ber Benachrichtigung bes Abgabepflichtigen und ber berechtigten Gemeinde von der Feststellung zua (🖠 5),
- c) ber Entscheidung über etwaige Erlagantrage (§ 8),
- d) ber Mitwirfung bei etwaigen Beschwerben an die Bezirfe-Regierung.

Eine weitere Betheiligung bes Borfigenben in Bezug auf die Erhebung ber Abgabe, die Beranderungen, welche im Laufe bes Jahres in Folge von Garnisonsber Bohnungswechsel, Abkommandirung, Berfepung, Ausscheiben aus bem Dienft u. f. w. eintreten, findet nicht ftatt. Jedoch find im Falle der Anzeige von der Berlegung bes Wohnsiges bes Abgabepflichtigen in ben Bezirf einer anderen Ginschätzunge - Rommission bem Borfigenden der letteren die auf die Refiftellung ber Abgabe bezüglichen Mittheilungen zu machen.

Rr. 2. Der Abgabe unterliegen die Offiziere, Sanitate - Offiziere und oberen Militarbeamten bes Friedensftandes, welche innerhalb bes preugischen Staates in Garnison fleben und jur preußischen Rlaffen- bezw. Massifizirten Einkommensteuer veranlagt find.

Bird biefe Beranlagung im Laufe bes Jahres auf Reflamation ober aus anderen Grunden aufgehoben, so zieht bies auch die Aufhebung bezw. das Erlöschen ber Berpflichtung zur Entrichtung ber Gemeindeabgabe nach fic. Andererfeits wird bei nachträglich im Laufe bes Jahres erfolgender Beranziehung zur Staatsflener

die bier in Rede flebende Bedingung für die Berangiehung jur Gemeindeabgabe erfüllt.

Nr. 3. Die Abgabe wird nicht erhoben vom Diensteinfommen, sondern lediglich von dem Privateinkommen und auch von diesem nur insoweit, als daffelbe nicht bereits nach ben bestehenden gefestichen Bestimmungen ber Rommunalsteuerpflicht unterliegt.

Rur Diejenigen Personen find also gur Abgabe beranzuziehen, welche außer dem dienftlichen und außer etwaigem Einkommen aus Grundbefit und Gewerbebetrieb ausweislich ber Ginfommens - Nachweisung noch aus anderen Quellen fliegendes Einfommen beziehen (Zinfen von Rapitalien, Renten, Nugungen u.f. w.).

Dr. 4. Für die Ermittelung der Gemeindeabgabe ift es unerheblich, ob bei ber Beranlagung ber Staatsfteuer megen besonderer wirthichaftlicher Berhaltniffe und bergl. eine geringere als die bem nachgewiesenen Ginfommen entsprechende Steuerftufe feftgesest ift (§ 7 bes Gefeges vom 25. Mai 1873 und § 2 bes Gefeges vom 26. März 1883).

Rr. 5. Die nach erfolgter Feststellung ber Gesmeindeabgabe etwa im Bege ber Reklamation, Res monftration ober bes Refurfes erzielten Menberungen der Staatofteuerveranlagung bleiben für die Bemeindes abgabe an sich wirkungslos. Wenn feboch ber Abgabepflichtige auch gegen bie Feftftellung ber Gemeinbeabgabe Beschwerde eingelegt hat, bleibt ber Regierung überlaffen, die Entscheidung über diese Beschwerde bis jur Erledigung ber Beschwerbe gegen bie Staatesteuer-veranlagung auszusepen und lettere bemnachft zu beruckfichtigen, falls im Reflamations- bezw. Remonftrationsverfahren bas Gintommen aus anderen Quellen als aus Grundbefig, Gewerbebetrieb oder dem Dienftverbaltniß zu einem geringeren Betrage angefest worben ift.

Die Bewilligung eines Erlasses an der Staatsfteuer im Laufe Des Jahres ift indeg ohne Bedeutung für die Gemeindeabgabe.

Rr. 6. Bon bem bei ber Beranlagung ber Staatsfleuer für das betreffende Steuerjahr jum Grunde gelegten, aus der Einkommens = Rachweisung zu ersehenden Jahresbetrage besfteuerpflichtigen Ginfommens ift in Abjug ju bringen:

a) bas gesammte Dienfteinfommen,

b) bas Einfommen aus Grundbefit ober Gewerbebetrieb, fowie bei Militarargten bas Ginfommen ans einer Civilpraxis.



betrag bes fleuerpflichtigen Einfommens, von welchem gung jum Bezuge ber Alegabe mit bem Erften bes auf bie Abzuge gemacht werben, nur fich aus ben Nettos Die Berlegung bes Wohnfliges folgenden Monats auf erträgen ber verschiedenen Quellen zusammensett, nach- Die Gemeinde bes neuen Wohnortes über. bem bie Schuldenzinfen, Steuern, Reuten, Leibgebinge Rr. 9. Rach Borftebenbem (Rr. 7 und sonstige Lasten von den in der Ginkommens-Nach- ber Borngende ber Ginkommenfteuer = Ginfchagungs= weisungen. Ditttheilungen beft 2, Geite 12, und beft 7, fich thunlichft angelegen fein gu laffen, auch nach De Seite 25). Die bas Einfommen aus Grundbefit und burfnig bie guftandigen Beborden um bie gu Diefem Gewerbebetrieb vermindernden Zinfen, Steuern, Renten Inede nothwendige Ausfunft zu ersuchen. u. f. w. muffen beshalb zuvörderft, soweit es nicht schon bei Aufstellung ber Einkommens-Nachweisung geschehen, von den nachgewiesenen Erträgen Diefer Duellen abgezogen merben, ebe biefe wiederum geeignet find, von bem Betrage bee fteuerpflichtigen Jahreseinfommens abgezogen zu werben.

Außerdem ist in Abzug zu bringen:

e) bei benjenigen vor bem 1. April 1887 in ben Cheftand getretenen Militarpersonen, melde einer Charge angehören, für die die Ertheilung des Beirathofonsenses an den Rachweis eines beftimmten Bermogens gefnupft ift, berjenige Ginfommensbetrag, welcher nach ben gur Beit ber Nachsuchung bes Beirathefonsenses maggebend gemesenen Borschriften für bie Charge, melder schriftemäßig nachzuweisen mar.

Die eiwa nach Feststellung ber Abgabe eintretende bes abgabepflichtigen Ginfommens vorzunehmen und bie Beforderung ju einer höheren Charge bleibt im Laufe entsprechende Steuer einzutragen.

bes Jahres unberüchfichtigt.

1887 für biejenigen Offiziere ic., beren Ernennung erft A. beigefügt. Diefelbe fann nach Bedurfnig gemeinbevom 1. April 1887 ober frater batirt, ober welche erft weise geführt, auch fo eingerichtet werben. baf fe jum 1. April 1887 ober fpater in eine preußische für mehrere Jahre zu gebrauchen ift. In Betreff ber Garnison versett werden, vom Erften des auf die Er- der Gemeindeabgabe unterliegenden Rlaffen fleuernennung oder auf die Verlegung des Wohnsites nach ber preußischen Garnison folgenden Monats. Sie endet mit dem Ablauf bessenigen Monats, in welchem ber Abgabepflichtige ftirbt, aus bem aftiven Dienft ausfceibet ober in eine nicht jur preußischen Monarcie aufzustellen und bem Borfigenben ber Ginfommenfteuer gehörenbe Barnison versett wird. Kommando einer Berfetung gleich zu achten, ergiebt sich in dem Berzeichniß eingetragenen Personen, bei benen aus den dieserhalb bestehenden Bestimmungen (vergl. die Einfommens = Nachweisung außerdienftliches Eindie Circular Berfügung vom 16. Februar 1875, Mit-theilungen heft 2 S. 4 und § 8 der Anweisung zur Beranlagung ber flassificirten Einkommensteuer vom 4. März 1877).

Nr. 8. Berechtigt zur Erhebung ber Abgabe ift

regelmäßig bie Bemeinde bes Garnisonories; erftrectt nur 660 Mart ober weniger, so bedarf es feiner fich aber bie Garnifon auf mehrere Gemeindebegirfe, weiteren Berechnung in ber nachweisung bes Borfigen ober wohnt ber Abgabepflichtige in bem Begirf einer ben, indem ber Steuersag von 3 Mart eintritt. Für benachbarten Gemeinbe, fo fteht die Abgabe berjenigen biefe Abgabepflichtigen tann beshalb auch bas Ber-Gemeinde zu, in beren Bezirk ber Abgabepflichtige that- zeichniß - wo es zwedmäßig erscheint - gleich fo ein-

hierbei muß jedoch beachtet werden, bag ber Jahred- einer Berfegung innerhalb Preugens geht bie Berechti-

Nr. 9. Rad Borftebenbem (Rr. 7 und 8) hat weisung aufgeführten Bachten, Micthen und sonftigen Rommission, bevor er die "berechtigte" Gemeinde von Brutto : Einnahmen in Abzug gebracht find (vergl. Die ber Feststellung ber Gemeindeabgabe benachrichtigt ben Berfügungen vom 1. Juli 1875 und vom 29. August (§ 5 al. 1 bes Geseyes), die Berechtigung berfelben 1877 beigefügten Formulare ju Ginfommene - Rach | mar ju prufen und bie Bermeibung von Weiterungen

Bird gleichwohl bemnachft ermittelt, bag bie Benadrichtigung an eine nicht berechtigte Gemeinbe erlaffen ift, fo hat der Borfigende, da der Abgabepflichtige nur an eine Gemeinde die Abgabe für biefelbe Beit gu entrichten verpflichtet ift, feine Benachrichtigung ju berichtigen, sobann aber an die berechtigte Gemeinde eine anderweite Benachrichtigung, bezw. wenn biefe Gemeinde außerhalb feines Beschäftsbegirfes belegen ift, an ben Borfigenden der Ginfommenfteuer - Ginfchagunge - Rommiffion biefer Gemeinde tie erforderliche Mittheilung gelangen zu lassen.

Dr. 10. Behufe Reftjegung ber Abgabe bat nad Beranlagung ber Ginfommenftener für bas Steuerjahr ber Borfigende der Ginschagungs - Rommission Die ber Bemeinde-Abgabe unterliegenden Ginfommenfteuer fie gur Beit ber Beranlagung angehoren, vor- pflichtigen in eine Rachweifung einzutragen, auf Grund ber Ginfommens - Nachweisung Die Ermittelung

Ein Mufter zu biefer, bemnachft mit bem Reft. Dr. 7. Die Alegaberflicht beginnt mit bem 1. April ftellungevermert zu versebenben Rachweisung ift unter pflichtigen hat ber Borftand ber jur Erhebung ber Abgabe berechtigten Gemeinde, nachdem Die Rlaffen fteuerrolle von der Regierung festgestellt ift, für jebe Steuerjahr ein Bergeichniß nach anliegendem Dufter & Inwieweit ein Ginschätzunge-Rommiffion zu überfenden. Für biefenigen fommen aus anderen Quellen als aus Grundbefis ober Bewerbebetrieb angiebt, ift, wenn bies Einfommen mehr ale 660 Mart beträgt, eine beglaubigte Abichrift ber bezüglichen Gintragungen in der Ginfommens-Nachweifung beignfügen. Beträgt bas fragliche Eintommen fachlich wohnt. Bei ber Berlegung bes Bohnfites gerichtet werben, bag bie Feftfellung ber Abgabe in aus einem Gemeinbebezirf in ben anbern, sowie bei bemselben erfolgen fann ohne Eintragung in bie Rach-



weisung (Mufter A.). Beträgt bas fragliche Gintommen gelegt bezw. bem Borfigenben überfandt und ebenso ein aber über 660 Mart, fo find die betreffenden Spalten Rachtrag zu ber Lifte (Rr. 13) der berechtigten Gemeinde ber Rachweisung (Mufter A.) von dem Borfigenden zugestellt wird.

auszufüllen.

Die Feftstellung ber Abgabe ift lediglich nach ben für bie Rlaffen= und Ginfommensteuer gultigen Steuerftufen und fahrlichen Steuerfagen zu bewirfen mit ber Maggabe, bag ber Steuerfat ber erften Rlaffensteuer-ftufe — 3 Mart — auch bann feftzuseten ift, wenn bad abgabepflichtige Einkommen auf weniger als 420 Mark ermittelt ift.

Bon ber Beifügung beglaubigter Abschriften aus ber Rlaffenfteuer-Gintommenenachweisung fann ber Borfigende abfeben, fofern die Einfommenenachweisung felbft ihm gur Berfügung gestellt wird und beren Benugung

feine besonderen Schwierigkeiten macht. Dr. 11. hat ber Borfigende gegen die Gin-fcagung eines Abgabepflichtigen jur Ginfommenfteuer Berufung eingelegt, fo ift bis gur Enticheibung über lettere die Feststellung ber Gemeindeabgabe beffelben auszusegen.

Nr. 12. Bu ben Benadrichtigungefdreiben an bie Abgabepflichtigen (§ 5 al. 1 bes Gefenes) ift ein Mufter in Anlage C. beigefügt. Die Behandigungsfcheine find mindeftens ein Jahr lang geordnet aufzu-

bewahren.

Nr. 13. Die für bie berechtigten Gemeinden auf= zustellenden Liften, in welche die Personen der Abgabepflichtigen und ber Jahresbetrag ber von ihnen zu entrichtenden Abgabe einzutragen, hat ber Borfigende ju vollziehen. Der Empfang ift zu bescheinigen.

Rr. 14. Das vorftebend geordnete Berfahren (Rr. 10-13) findet auch in Betreff berjenigen Abgabepflichtigen, welche erft im Laufe bes Steuerjahres jur Einfommen- ober Rlaffenfteuer herangezogen werben, sobald die Beranlagung derfelben erfolgt ift, entsprechende Anwendung, indem ju biefen Zweden ein Nachtrag gu der Nachweisung A. bezw. zu dem Berzeichniß B. an-

Nr. 15. Die Bewilligung einer Ermäßigung ber veranlagten Abgabe (§ 8 Des Gefetes) fann nur in Frage fommen, wenn ber Berluft einzelner berfenigen Einnahmequellen bargethan wird, aus welchen bas abgabepflichtige Gintommen fließt. (Rapitalien, Renten u. f. w.)

3m Uebrigen find bie Grundfage, welche bezuglich der Erlagbewilligung bei der Einfommenfteuer maßgebend find, anguwenden.

Das bienftliche Einfommen, sowie bas Einfommen aus Grundbesit und Bewerbebetrich bleiben außer Betracht.

Anr. 16. Die Beschwerde (§ 5 al. 2 des Geseges) an die Bezirks-Regierung (in Berlin an die Direktion für bie Bermaltung ber bireften Steuern) fann innerhalb ber vorgeschriebenen zweimonatlichen Frift bei ber Regierung unmittelbar ober bei bem Borfitenben ber Einfommenfteuer = Ginichagunge = Rommiffion foriftlich eingereicht werden.

Legtere bat die etwa erforderlichen thatfächlichen Ermittelungen unverzüglich zu veranlaffen und bas Ergebniß mit gutachtlicher Aeußerung zur Entscheidung vorzulegen. Der Regierung bleibt überlassen, ob vor ber Entscheidung über eine Beschwerde ber berechtigten Gemeinde auch der Abgabepflichtige anzuhören ift und Sinfictlich ber Buftandigfeit gur Ents umgefehrt. fceibung ber Befchwerben im Falle ber Berlegung bes Wohnfiges des Abgabepflichtigen finden die Bestimmungen der Circular Berfügung vom 27. Oftober 1874 (IV. 10351) entsprechende Anwendung.

> Der Finang=Minifter. In Bertretung: Meinecle.



6

....., ben ... 198...

### Abgabe für Gemeintermede.

Gegen bie obige Festiellung fiebe Ihnen bunen jwei Monaten von Entriunge beies Schreibens bie Beichwerte bei ber Begutie-Reguenung ber Dureftinn für bie Bermaltung ber breiten Steuern ju Beifin frei. Die Beichwerte funn unterbalb ber angegebenen Grift ber vorbezeichneren Beborbe ober fie bem

unterzeichneten Berngenten ichriftich angebracht merten.

Die Bablung ber veranlagten Abgabe barf megen einer erbobenen Beidemerte nicht aufgebalten merben.

Der Berügende ber Emidagunge-Rommuffen für bie flaffigure Emfommenftener.

	X2	
Den.		
	geberen	
	<b>35</b>	

# Amtsblatt

# der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Gerlin.

Stück 8.

Din 25. Februar

1887.

Muerhöchner Erlaß,

betreffend bie Genehmigung eines funften Rachtrages ju bem Statute fur bas Berliner Bfanbbrief - Inftitut vom 8. Dai 1868.

Auf den Bericht vom 15. Januar b. J. will Ich bem anliegenden, in Folge ber Befchüffe der Generals Berfammlung bes Berliner Pfandbrief-Instituts vom 11. Dezember 1885 aufgestellten Fünften Nachtrage zu bem Steute für das gebachte Institut vom 8. Mai 1868 (4-5. S. 451) hierdurch Meine Genehmigung ertbeiten.

Berlin, den 26. Januar 1887.

ges Bilbelm.

ggez. von Putifamer. Lucius. von Scholz. Un: Die Minifter Des Innern, für Landwirthichaft, Domainen und Forften und ber Finangen.

I. B. 809 10.

Fünfter Nachtrag zu bem Statut für bas Berliner Pfandbrief-Inflitut vom 8. Mai 1868 (G. S. S. 451).

I.

Es lauten fortan:

a. ber zweite Absatz bes § 3 bes Statuts vom 8. Das 1868:

Es hat seinen vebentlichen Gerichtsftanb vor bem Roniglichen Land- resp. Amtegerichte I. ju Berlin,

h. der zweite Absat bes § 4:
Jeder Grundbesiter, der bem Berliner Pfandbrief-Institut beitreten will, hat sich deshalb
bei der unter dem Namen "Berliner Pfandbrief-Amt" die Geschäfte des Institutes leitenden
Direktion (§ 53) unter Borlegung des amtlich
beglaubigten Situationsplanes, des neuesten
Oppothekenscheines und des Attestes ber ftabti-

ichen Feuer-Societät zu melden und gleichzeitig zur Bestreitung ber Einrichtungs= reip. ber Berwaltungsfosten 1/2 pro Mille bes Feuerstaffenwerthes, mindeftens aber 20 Mart eins zuzahlen.

Grundfage für bie Feffellung bes Berthes ber zu beleihenben Grundftade. 9 17.

c. Die Feftfiellung bes Berthes ber bei bem Pfanbbrief-Amt jur Befeihung angemelbeten Grundflude (§ 4) erfolgt nach bem Bauwerth ber auf benfelben befindlichen Gebaube und nach bem burchfonittlichen Jahrebertrag ber letten 5 Jahre vor ber Beleihung.

\$ 19.
d. Der Ertrag des Gebäudes in den letten 5 Ralendersahren ift durs eine amtliche Bescheinigung
der Steuer= und Einquartierungs-Deputation des
Magistrats nachzuweisen.

Bon bem Durchschnitts-Ertrage in ben letten 5 Jahren vor bem Antrage auf Beleibung werben

abgezogen:

1) bie auf bem Grunbftude laftenben Abgaben, Gebaube- und Saussteuer, Realsublevation und Feuerkaffengelb und zwar, fofern biefe Abgaben bem Betrage nach nicht feststen, nach bem fünffahrigen Durchschnitt;

2) die rubrica II. seines Sppothekenfoliums etwa eingetragenen onera perpetua an Ranon u. s. w.,

3) für Unterhaltung und Miethsausfälle u. f. w. 4 Prozent.

Die übrig bleibende Ertragsumme wird mit 5 Prozent kapitalisirt und die so gefundene Rapitalssumme als der Ertragswerth der Bau-werthssumme hinzugerechnet.

Der Durchichnitt beiber Summen ftellt ben

Werth bes Grunbftude bar.

**§ 20.** 

e. Reu bebaute Grundftude tonnen nur in bem Falle belieben werben, daß die auf tenfelben errichteten Gebaube feit brei Jahren benust werben.

In biefem Falle ift bie Direktion verpflichtet, bei Festkellung bes Ertragswerthes von bem nur breifahrigen Durchschnitts-Ertrag einen Abzug zu machen, welcher je nach ben Umftanben bis zehn Prozent arbitrirt werben barf.

f. Der erfte Abfag bes \$ 21:

Benn bie auf einem bereits bebauten Grundspüde vorhandenen Gebäude durch neue erfest worden find, so darf bie Beleihung eines solchen Grundstäds erft erfolgen, nachdem die neuen Gebäude drei Jahre bewohnt sind und es gilt auch in diesem Falle die Bestimmung des \$ 20 Alinea 2.

g. Wenn der auf einem Grundflude vorhandene Gebaude-Complex durch die Errichtung neuer Gebaude vermehrt wird, so dürfen diese neuen Gebaude bei der Festikellung des Grundfludswerthes sofort beradsichtigt werden, sobald durch Auslunft ber einen Ertrag liefert.

Doch bleibt ber Direftion bas Richt vorbehalten, in einem folden Falle bei Feftftellung bes Ertrags.

gebn Progent gu machen.

h. \$ 61 erbalt folgenden Zufas (als vierten Abfas): Die Mitglieder bes Ausschusses find zu ben General-Bersammlungen einzuladen und muß ihnen in benfelben bas Bort geftattet werben Ein Stimmrecht fleht ihnen indeg nicht zu.

Es find einzuschalten folgende Bufat-Paragraphen binter ben \$5 21, 23, 24, 44:

21 a.

Die Direktion ift befugt, burch einftimmigen Befolug in geeigneten Fallen bie Beftellung ber Raution in anderen Effetten oder in baarem Gelbe gu genehmigen ober auch vom Erfordern einer Raution überhaupt abzusehen.

\$ 23 a. Ausnahmsweise ift jedoch bie Direktion befugt, burch einftimmigen Befdlug folde Grundftude bis gur vollen Feuerverficherungefumme gu beleihen, bei benen bie gemäß \$\$ 18-22 ermittelte Beleihungsgrenze brei Biertel bes Bauwerthes - ber Feuerverficherunges fumme - erheblich überfteigt.

€ 24 a. Gegen bie Berfagung ber Beleihung gemäß 💲 23 a. findet der Refurs nicht flatt.

; 44 a,

Werden ausgeloofte Pfandbriefe erft brei Monat nach bem Falligleits- Termin eingeliefert, fo werben dem Einlieferer, als Ersas für die nach \$ 44 nicht mehr laufenden Zinsen, Deposital-Zinsen von zwei Prozent jährlich gutgerecenet und zwar für die Zeit vom Beginn bes viertin Monate nach ber Fälligfeit bis jum Tage ber Einlieferung, langftens jeboch bis jum Ablauf bessenigen Termine, für welchen bie Coupond-Serie verabreicht ift.

Befanntmachungen ber Rgl. Ministerien.

Aufauf von Artillerie-Bugpferben betreffenb. Bum Anfauf von Artillerie- Bugpferben im Alter von mindeftens 5 bis bochftens 8 Jahren foll im Bereiche ber Roniglichen Regierung ju Potebam folgender um 8 Uhr Morgens beginnender Marft ab-gehalten werden: am 30. Marz in Renstadt a. D. Zur Deientirung ber herren Berfaufer wird bemerft, bag in Berudfichtigung bes vollfahrigen Alters ber angufaufenden Pferde entsprechend hobere, als bie abliden Remonte-Preise angelegt werben fonnen; bag bie Commission sedoch nur geschonte, farkfnochige, breite und dabei gangige Pferde mit kurzem Ruden, nicht unter 1,65 und nicht über 1,70 Meter gebrauchen tann. Schimmel find vom Rauf ausgeschloffen. Die 31. von der Commission ertauften Pferde werden jur die gemeingesahrlichen Beftrebungen ber Spitalbemo-Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Pferde fratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch jur offent

Steuer- und Cisquartierungs-Deputation bes mit folden Fehlern, welche rach ben Lanbesgefesen Magificate nachgewiesen wird, daß der neue Anbau ben Rauf rudgangig machen, fied von bem Bertaufer gegen Erflattung bes Raufpreises und ber Untoften gurudgunehmen, auch find Rrippenseger vom Antanf ausgescholoffen. Die Bertaufer find verpflichtet, febem werthes biefer neuen Anbauten einen Abjug bis gu verfauften Pferbe eine neue ftarte rindleberne Erenfe mit ftarfem glatten Gebig und eine ftarte neue Daffter von Leber ober Sanf mit 2 minbeftens 2 Deter langen farten hanfenen Striden ohne befonbere Bergütigung mitzugeben.

Berlin, den 16. Februar 1887.

Rriegeminifterium. Remontirungs-Abtheilung. Bekanntmachungen des Königlichen

Plegierungs-Prafibenten. Die Berficherung gegen Sagelicaben betreffen In neuerer Beit ift fomohl bei bie handlungen im Deutschen Canbwirthicafterathe ats anberweit bie Thatface offentlich beflagt worben, bag bie Berficherung gegen Bagelfdaben gerabe bei ber bauerlichen und fleinbauerlichen Bevolkerung im Allgemeinen wenig Berbreitung gefunden bat, fo baf biefe Bevollerungeflaffen beim Gintritte eines beutenberen Bagelichabens nicht felten in ihrer Exiften gefährbet finb.

Indem ich hieraus Beranlaffung sehme, bie 30 faffen meines Bermaltungsbegirfs, insbefonbere bie landliche Bevöllerung auf die wirthichaftlichen Bortheite ber Bagelverficherung ausmertfam zu machen, weise i jugleich barauf bin, bag nach ber beftebenben Grunt fleuerverfaffung im Falle bes Bageifcabens ein Erich an ber Grundfleuer nicht fatifinbet.

Potsbam, ben 20. Februar 1887. Der Regierungs-Prafident.

Berbot eines Flugblatts.

Auf Grund ber 55 11 unb 12 bes Reide gefeges gegen bie gemeingefahrlichen Befrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird bas in Drud von Juline Rod Radfi., Friedricheberg, eridie nene Flugblatt mit bec Ueberfdrift: "An bie BBaffer be Rieber Barnimer Rreifes" und mit ber Unterfarit "G. Mannhardt. 3. Bieweg" verboten. Potsbam, ben 19. Februar 1887.

Der Regierungs.Prafibent.

### Befanntmachungen des Roniglichen Polizei-Präfidiums zu Berlin.

Groffnung einer Apothete. 30. Die auf Grund ber von bem Beren Dber Prafidenten ber Proving Branbenburg unter bem 5 ten August 1886 ertheilten Genehmigung von dem Apotheter Theodor Molb in tem Saufe Reinidendorferftrafe 9a. eingerichtete Apothete ift nach flattgehabter Revifion beute eröffnet worden.

Berlin, ben 15. Februar 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Berbot eines Flugblatte.

Auf Grund bes \$ 12 bes Reichegefehes gegen

licen Renntnig gebracht, bag bas Flugblatt mit ber | zeitig will Ich ber Stabtgemeine Berlin behufs Durch-Ueberfdrift: "Arbeiter! Babler!" und ben Gingange führung bes Unternehmens gum Erwerbe ber auf bem worten: "Der Reichstag ift aufgeloft worden, und fomit nebft ben beiben anderen Planen guraderfolgenden Lagewerden geftiger als es vorauszuseben mar, die Babler plane Blatt 2 burch bellrothe Farbung erfichtlich gebes III. Reichetagemablfreifes zc.", Berleger: Branbt, Micaelfirchtr. 4, Berlin, Drud von Schoenfeld und Darnifd, Dreeben nach § 11 bes gebachten Befetes burd ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift. Berlin, den 16. Februar 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Berbot eines Flugblatte. Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgefeges gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sogialbemofratie pom 21. Oftober 1878 wird hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß bas Flugblatt mit ber Ueberforift: "Babler bes 4. Berliner Reichstagsmablfreifes! Mitburger, Arbeiter, Sandwerter!", ben Gingangeworten: "Am 21. Februar werbet 3hr berufen fein ac." und bem Bermert: Berantwortlich A. Trebs, Graner Beg 56, Drud von Dr. Ullrich, Berlin, nach \$ 11 bes gebachten Gefeges burch ben Unterzeichneten von Landesvolizeiwegen verboten worben ift.

Berlin, ben 19. Februar 1887. Der Ronigl. Polizei-Prafident.

Berbot eines Flugblatts. Muf Grund bes \$ 12 bes Reichsgefeges gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemos fratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß bas Flugblatt mit ber "Babler bes 5. Berliner Reichstags. Ueberschrift: Bablfreifes! Mitburger! Arbeiter! Danbwerfer! Drud und Berlag ber Berl. Drud:rei-Altiengefellichaft, Rochfrage Rr. 3, nach \$ 11 bes gebachten Gefests burch den Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten Berlin, ben 21. Februar 1887. worden ift.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Berbot eines Alnablatte. Anf Grund bes \$ 12 Des Reichsgefeges gegen Die gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sogialbemofratie vom 21 Oftober 1878 wird hierburch gur öffentliden Renninig gebiacht, bag bas Flugblatt m't ber Ueberfdrift: "Bapler bes britten Berliner Reichstage-Babifreises! Ditburger! Arbeiter! Bandwerfer! und ben Eingangsworten: "Der 21. Februar wird für Euch von unermeglicher Bedeutung fein! 20." Berlag von A Brand, Dichaelfirchftrage Rr. 4 Drud von F. Ropfe, Berlin, nach S 11 bes gedachten Gefeges burd ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift. Berlin, ben 20 Februar 1887.

Der Ronigi. Polizei-Prafibent.

Auf ben Bericht bes Staatsministeriums vom 2. Januar 1887 erflare 3d Dich bamit einverftanben, bag bie Berhandlungen mit ber Stadtgemeinde Berlin in Betreff des in der Umgebung bes Denfmals auf bem Rreuzberge anzulegenden Paris auf ber burch ben Mir vorgelegten Bertragsentwurf geschaffenen Grundmachten Grundflude bas Enteignungerecht verleiben.

Berlin, den 15. Januar 1887.

gez. Bilbelm. gges von Buttfamer. Dapbad. Lucins. Friedberg. von Boettider. von Bogler. von Scholg. Bronfart von Schellenborf. An das Staatsministerium.

Borftebenber Allerböchster Erlaß wird in Gemäßbeit bes § 2 bes Enteignungsgesetes vom 11. Juni 1874 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, den 15. Februar 1887.

Der Rönigl. Polizei-Prafibent. Befanntmachungen der Raiferlichen Obers Pofibirettion zu Berlin.

Anmelbung jum Anschluß an die Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Beftenb, Beigensee, Pantow, Rirborf, Rummeleburg und Friedenau.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 21. v. M. wird an diejenigen Perfonen, welche im laufenden Jahre an die Stadt-Fernsprecheinrichtungen angeschloffen gu werben wünschen, nochmals bas Ersuchen gerichtet, ihre bezüglichen Anmelbungen bis fpateftens ben 1. Marz b. 3. an bie hiefige Dber-Pofit ireftion einzufenden. Spater eingebenbe Antrage wurden im laufenden Jahre voraussichtlich feine Berudfichtigung mehr finden, vielmehr erft mit Beginn ber nächtiäprigen Bauperiode jur Ausführung gebracht werben tonnen.

Berlin C., ben 11. Februar 1887. Der Raiserl. Dber-Poftbirettor. Bekanntmachungen der Königlichen **R**ontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot eine Schulbverfcreibung 7. In Gemagheit bes \$ 20 bes Ausführungsgeseges jur Civilprozefordnung vom 24. Marz 1879 (G. 6. S. 281) und bes \$ 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befannt gemacht, bag bie ber Raberin Louis: Someineberg ju Sopfelb, Rreis Bigenhaufen, gehörige Schuldverschreibung ber tonfolibirten 4% Staatsanleihe lit. E. AF 82039 über 300 M. bei ihrem Bruber, bem Adersmann Beinrich Someinsberg ebendafelbft, angeblich verbrannt ift. Es wird Derfenige, welcher fich im Befige biefer Urfunde befindet, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober ber zc. Someinsberg anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Anfgeboteversahren behufs Kraftloserklarung ber Urfunde be-antragt werben wirb. Berlin, ben 12. Februar 1887. antragt werben wirb.

Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere. Bekanntmadungen ber Rönigl. Sifenbabn-Direttion'au Erfurt. Aneloofung Berlin-Anhaltifder Gifenbahn-Prioritate-Dbligationen. Die Ausloosung der in diesem Jahre zu amorlage jum formlichen Abichluß gebracht werben. Gleich- tiffrenben Prioritats-Dbligationen ber Berlin-Anhaltis iden Eisenbahn II. Emission (Allerh. Privilegium vom 25. Juni 1856) urb Lit. C (Allerb. Privilegium vom 25. August 1875) findet am 12. Mary D. 3., Bormittags 9 Uhr, in unferm Sigungefaale hierfelbft flatt. Erfurt, den 15. Februar 1887. Ronigi. Gifenbabn-Direftion.

**Bekanntmach**ungen des Königl. Reedit:Inftituts für Schlesien. Aufruf verloofter Pfanbbriefe Lit, B.

Die Inhaber ber nachbezeichneten, in ber 39. Berloofung gezogenen, und in Folge beffen burch bie offentliche Befannimachung vom 7. Juni v. 3. jur Baarpablung gefündigten 4% Schlesischen Pfandbricfe Lit. B. und awar:

á 1600 Thaler:

Me 41156. Boin. Krawern und Madau, à 500 Thaler: Me 44319 Maj. u. Erbl Berrich. gurftenftein ac., No 44836. Db. 11. Mdr. Michomis, N 45102. Poln. Krawarn u. Madau, Giesmanneborf c. p. u. Jentich, **№** 45507. A 200 Thaler: **№** 50104. Cantereborf u. Rl. Reuborf, Berifd. Gr. Stein zc., N 50444 Me 51560. Db. u. Ror. Driecowis. N 52161. Mebiat-Dery Rattbor, à 100 Thaler: N 8101. Roschentin u. Eworog c p, № 8166. bo. **J** 8180. Do. **№** 62933. Beirich. Gr. Stein ic., Maf u. Erbl. Berich Fürftenftein ic.,

M 64324. Db. u. Nor Miccoopis, M 64946. Mebiat Derz. Ratibor, M 64951. do. № 64951. 25 Zbaler: N 82448. Poln. Rrawarn u. Madau, werben hierburd miederholt aufgeforbert, biefe Pfanbbriefe bri ber Roniglichen Inftituten Raffe bierfelbft (im Begierungsgebaube am Ciffing-Dlag) ju prafentiren und bagegen bie Baluta berfelben in Empfang gu

**JVF** 63396.

nebmen.

Sollte die Prasentation nicht bis jum 15. August b. 3. erfolgen, fo werben die Inhaber ber fraglichen Pfandbriefe nach \$ 50 ber All. Berordnung vom 8. Juni 1835 mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgebrädte Special-Sppothet praffebirt und mit ipren Ansprüchen lebiglich an bie bei ber Koniglichen Infte tuten-Raffe bierfelbft beponirte Rapitale-Baluta vermiefen werben.

Ans früheren Verloofungen find Pfanbbriefe Lit, B. noch rudftanbig und bereits praflubirt:

**à 3**1/2 % aus der 20. Berlopfung: N 18581. Sausborf à 100 Thaler,

aus der 35. Berloofung: ₩ 79467. Med. Perg. Rasibor à 50 Thaler, **№** 23607. Siemianowis zc. à 25 Thaler, **N** 82020. Bonoschau c p. à 25 Thaler, **N** 82257. Berrid. Fürftenftein à 25 Thaler. aus der 37. Berloofung:

22674 Roich nein u Twerog à 25 Thaier, M 82256. Berrich Fürftenfte n zc à 25 Thater, aus ber 38. Berlopfung:

Nº 82226 Perrid GroßeStein ze à 25 Thaler. Breslau, d n 14 Rebruar 1887. Ronigl. Rredit-Inflitut für Soleffen.

### Perfonal Chronis.

Der beim Königlichen Ober-Prafibium beichäftigte bisherige Regierungs = Sefretariats . Affiftent ! Derwath ift jum Regierungs-Sefretair ernannt worben.

Der bisberige Dberprediger an ber St. Cfephanis Rirde in Afdersleben Philipp Marimilian Steinbad ift jum Prebiger an ber Friedrichs-Berberiden Rirde ju Berlin, Didgefe Friedriche Berber, beftellt worben.

Die unter Roniglichem Patronat fiebende Dies pfarrfiell: ju Biefenthal, Didjeje Bernau, ift burch in Ableben bes Dberpfarrers und Superintenbenten Regufe zur Erledigung gefemmen. Die Bieberbefefing biefec Stelle erfolgt gemäß \$ 32 M 2 al 2 an Kitchengemeindes und Synodal-Ordnung vom 10. 50 tember 1873 burch bas Kirchenregiment.

Der bisherige Sulfsprebiger Rarl Dito. Braid ift jum Pfarrer ber Parochie Ren-Schubow, Dis Storfow, bestellt worben.

Dem Rufter, Organifien und 1. Lebrer Leopel Karl Bilhelm Benfd ju Flatow, Dibjefe Rauen, # ber Titel "Rantor" verlieben worben.

An bem Ronigftabtiichen Gymnafium im Beffin ift ber orbentliche Lehrer Dr. Rudolf Soneiber im Dherlehrer befördert worden.

Der ordentliche lehrer Mertens vom Brod naffum zu loegen ift in gleicher Eigenfchaft an Realgymnafi im in Perleberg angeftellt worben.

Bafart wird: bie Reftor- und Raplanatstelle Fehrbellin, Koniglichen Patronate; bie ameite Cebrerf gu Studenig, Infpetrion Dom havelberg, Ronigliffen Patronais.

Erledigt war und ift wieber bejest: Die aweite Lebreritelle ju Biefenburg, Inipetition Belgig; ferner if wieber befest eine Lehrerftelle an ber Stabtichule m Wittflod.

(hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionsgehahren betragen für eine einspaltige Drudzeile 20 Bi. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Rouiglichen Regierung ju Botebam

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Gerlin.

Stüd 9.

Den 4. Mars

1887.

Bum Anfauf von Artillerie-Bugpferben im Alter von minbeftens 5 bis bochftens 8 Jahren foll im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potebam folgenber um 8 Uhr Morgens beginnenber Markt ab-gehalten werben: am 30. Marz in Renftadt a. D. Bur Orientirung ber herren Berfaufer wird bemertt, bag in Berudfichtigung bes volljährigen Altere ber angutaufenben Pferbe enifprechend hobere, als bie abliden Remonte-Preise angelegt werben fonnen; bag bie Commission seboch nur geschonte, ftarkfnochige, breite und babei gangige Pferbe mit furgem Ruden, nicht unter 1,65 und nicht über 1,70 Meter gebrauchen fann. Schimmel find vom Rauf ausgeschloffen. Die von ber Commission erlauften Pferbe werben gur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Pferbe mit folden Fehlern, welche nach ben Canbesgef gen ben Rauf rudgangig maden, find von bem Bertaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber Untoften juradjunehmen, auch find Rrippenfeger vom Anfauf 34. ausgefoloffen. Die Bertaufer find verpflichtet, jebem verlauften Pferbe eine neue fatte rindleberne Erenfe mit ftartem glatten Gebis und eine ftarte neue halfter von Leber ober hanf mit 2 minbeftens 2 Meter langen farten banfenen Striden obne befonbere Bergatigung mitzugeben.

Berlin, ben 16. Februar 1887.

Rriegeminifterium. Remontirunge-Abtheilung.

Befanntmadungen bes Ronigliden Obers Präfibiums der Proving Brandenburg.

Babl eines Mitgliebes bes Branbenburgifchen Provinziallanbtages. An Stelle bes wegen Berlegung feines Bohnfixes aus dem Provinziallandtage ausgeschiedenen Obers dargermeifters 3weigert zu Guben ift vom Kreistage bes Kreises Guben der Bargermeister Strauch zu Giben gum Mitgliebe bes Brandenburgifchen Provingialfanbtages gewählt worden, was gemag § 21 ber Pro- folgende Bestimmungen maggebenb: vingiai-Ordnung hierdurch befannt gemacht wird.

Potebam, ben 21. Februar 1887.

Der Oberprafident ber Proving Brandenburg, Staatsminifter Achenbach.

Bahl eines Mitgliedes bes Brandenburgischen Provinziallandtages. An Stelle bes aus bem Provinziallandtage ebenen Regierungs - Prafibenten Prinzen ausgefchiebenen Danbfery ju Liegnis tft von bem Kreistage bes Areifes Teltow ber Canbrath Stubenraud ju Berlin 220 Mitgliebe bes Brandenburgifden Brovinzialland-

Bekanntmachungen der Rgl. Ministerien. tages gewählt worden, was gemäß S 21 der Provin-Antauf von Artillerie: Bugbferben betreffend.

Potsbam, ben 24. Kebruar 1887. Der Ober-Prafibent ber Proving Branbenburg, Staateminifter Achenbach.

Bahl eines Mitgliebes bes Branbenburgifden Provinziallanbtages. An Stelle bes aus bem Provingiallanbtage ausgeschiedenen Rittergutebefigere von ber Schulen. burg ju Ragow ift von bem Rreistage bes Rreifes Beestow Stortow ber Gutebefiger Behmann ju Soneeberg jum Mitgliebe bes Branbenburgifden Provinziallanbtages gewählt worben, was gemäß § 21 ber Provinzial-Ordnnung hierdurch befannt gemacht wirb. Potebam, ben 24. Februar 1887.

Der Ober-Prafident der Proving Brandenburg, Staateminifter Achenbach.

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungs:Präfidenten.

Das Berfahren bei Befegung ber Gemeinbe- unb Auftalte-Forfi-beamtenftellen betreffenb.

Durch Erlag vom 1. Februar b. 3. haben bie herren Minifter des Innern, fur Candwirthicaft, Domainen und Forften und bes Rrieges ihren Erlag vom 9. April 1880, betreffent bas Berfahren bei Befegung ber Gemeindes und Anftalts-Forfibeamtenstellen gebrudt in Stud 24 S. 217/20 bes Amtsblatts von 1880 — im Einklange mit dem Regulativ über Ausbildung, Prufung und Anftellung für bie unteren Stellen bes Forfibienftes in Berbindung mit dem Militairdienft im Jägercorps vom 1. Februar 1887 babin abgeanbert, daß Theil III. außer Kraft gesetzt wird und an Stelle biefes aufgehobenen Theils folgende Bestimmungen treten:

III. Für die Besegung bersenigen Gemeinde- und Anftalte-Forfibeamtenfiellen, welche einschließlich bes Berthe etwaiger Emolumente ein Jahreseinfommen von minbeftens 750 Mart gewähren, aber eine weiter gebenbe Befähigung, als die eines Körftere nicht verlangen, find

1) Der anftellenden Beborde fieht unbeschadet bes Erforderniffes der Beftätigung burch die Auffichts= beborbe nach Maßgabe ber bezüglichen gefeglichen Bestimmungen bie freie Babl gu, unter ben Forftversorgungeberechtigten einschließlich ber Inhaber bes "beschränften Forfiversorgungsscheins", ferner unter ben Inhabern einer Förfter- ober Revierförsterftelle im Staatsbienft ober einer folden Korfibeamtenftelle im Gemeindes oder Anftalts. bienfte, welche minbeftens 750 Mart Jahresein-

joen Eisenbahn II. Emission (Allerb. Privilegium vom 25. Juni 1856) und Lit. C (Allerb. Privilegium vom 25. August 1875) findet am 12. Mary b. 3., Bormittags 9 Uhr, in unferem Sigungefaale Erfurt, ben 15. Sebruar 1887. hierfelbft fatt. Ronigl: Gifenbabn-Direttion.

Befanntmachungen

bes Rönigl. Rredit: Inflituts für Schlefien.

Die Inhaber ber nachbezeichneten, 39. Berloofung gezogenen, und in Folge, beffen burch bie öffentliche Befannimachung vom 7. Juni v. 3. gur Baarmablung gelandigten 4% Schlefichen Dianbbricfe Lit. B. und zwar:

á 1800 Thaler:

**JAP 41156.** Boin. Rrawern und Madau, à 500 Thaler: N 44319 - Maj. u. Erbl. Berrich. Burftenflein 2c., No 44836. Db. 11. Mor. Miechowis, No 45102. Voln. Rrawarn u. Madau. **№** 45507. Giesmanneborf c. p. u. Jentich, A 200 Thaler: Ne 50104. Canteredory u. .... Ne 50444 Derrich. Gr. Stein ic., Ne 51560. Db. u. Ror. Miechowis, Cantereborf u. Rl. Reuborf, à 100 Thaler: **№** 8101. Roidentin u. Tworog c p, **№** 8166. bo. ₩ 8180. bo. **№** 62933. Beirich. Gr. Stein 20., **M** 63396. Maj u. Erbl. Bertich Fürftenftein zc., Db. u. Rbr Diechomis, **N** 64324. M 64946. Mediat berg. Ratibor, **M** 64951. bo. à 25 Thaler:

No 82448. Poln. Krawarn u. Madau, werben bierburd wiederholt aufgeforbert, biefe Pfanbe briefe bet ber Roniglichen Inftituten Raffe bierfelbft (im Regierungsgebaube am Eissing-Play) zu prasentiren und bagegen bie Baluta berfelben in Empfang gu nehmen.

Sollte bie Prafentation nicht bis jum 15. Muguft b. 3. erfolgen, fo werben bie Inhaber ber fraglichen Pfandbriefe nach \$ 50 ber All. Berordnung vom 8. Juni 1835 mit ihrem Realrechte auf Die in den Pfandbriefen Fehrbellin, Koniglichen Patronate; Die ameite Echrerfielle ausgebrädte Special-Sprothet praflubirt und mit ipren Ansprüchen lediglich an die bei der Königlichen Inftis tuten-Raffe bierfelbft beponirte Rapitale-Baluta verwiefen werben.

Ans früheren Berloofungen find Pfandbriefe Lit. B. noch rudftanbig und bereits praflubirt:

à 31/2 % aus ber 20. Berloofuna: N 18581. Hausborf à 100 Thalir, **à 4**%

aus ber 35. Berloofung: 79467. Med. Derg. Ratibor à 50 Thaler, Siemianowis zc. à 25 Thaler, 23607. **№** 82020.

Bonoschau c p. à 25 Thaler, Berrid. Fürftenftein à 25 Thaler, **№** 82257.

aus der 37. Berlovfung: M 22674 Roich ntin u Tworog a 25 Thaler,

M 82256. Berrich Fürftenfte n zc à 25 Thaler, aus ber 38. Berlopfung:

M 82226 Perrich Groß-Stein zc à 25 Thaler. Breslau, b n 14. Februar 1887.

Ronigl. Rrebit-Juftitut für Soleffen.

### Perfonal Chronit.

Der beim Königlichen Ober-Prafibium beschäftigte bisberige Regierungs = Sefretariats = Affiftent Dherwa! b ift jum Regierunge-Setretair ernannt worben.

Der bisherige Dberprediger an ber St. Stephanis Rirde in Afdersleben Philipp Maximilian Steinbach ift jum Prediger an ber Friedrichs-Berberichen Rirche Berlin, Didgefe Friedriches Berber, befiellt worden.

Die unter Roniglichem Patronat fiehenbe Dherpfarrfiell: zu Biefenthal, Diogeje Bernau, ift burch bas Ableben des Dberpfarrers und Superintendenten Ragule gur Erledigung gefommen. Die Bieberbefegung biefer Stelle erfolgt gemäß § 32 M 2 al 2 ber Ritchengemeindes und Synobal-Ordnung vom 10. September 1873 burch bas Kirchenregiment.

Der bieberige Bulfsprediger Rarl Dito Brafd ift jum Pfarrer ber Parodie Reu-Schabow, Disgefe Storfow, beftellt worben.

Dem Rüfter, Organisten und 1. Lehrer Leopold Rarl Wilhelm Benich ju Flatow, Diojeje Rauen, ift ber Titel "Rantor" verlieben worben.

Un dem Ronigftattifcen Gymnafium in Berlin ift ber ordentliche Cebrer Dr. Rubolf Schneiber jum Oberlebrer beforbert worden.

Der ordentliche Lehrer Mertens vom Progpmnafiam zu Loegen ift in gleicher Eigenschaft an bem Realgymnafium in Perleberg angeftellt worben.

Bafart wird: bie Reftor- und Raplanatoftelle gu gu Studenig, Infpettion Dom Pavelberg, Roniglichen Patronais.

Erledigt war und ift wieber besett: die zweite Lebrerftelle ju Bicfenburg, Infpettion Belgig; ferner ift wieder beset eine Lehrerstelle an der Stadtschule zu Wittflod.

(hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertiousgebahren betragen far eine einspaltige Drudzeile 20 Bi. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 9.

Den 4. Mara

1887.

**Bekanntmachungen der Agl. Ministerien.** tages gewählt worden, was gemäß § 21 der Provin-Antauf von Artillerie-Bugpferben betreffenb.

Bum Anfauf von Artillerie-Bugpferben im Alter von mindeftens 5 bis bochftens 8 Jahren foll im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potsbam folgember um 8 Uhr Morgens beginnenber Markt abgehalten werben: am 30. Marz in Renftabt a. D. Bur Orientirung ber herren Berfaufer wird bemerkt, daß in Berudfichtigung des volljährigen Alters ber angufaufenden Pfirde entsprechend hobere, als bie abliden Remonte-Preise angelegt werben tonnen; daß bie Commission sedoch nur geschonte, ftarkfnochige, breite und babei gangige Pferde mit furgem Ruden, micht unter 1,65 und nicht über 1,70 Meter gebrauchen fann. Schimmel find vom Rauf ausgeschloffen. Die von ber Commiffion erfauften Pferbe werben gur Stelle abgenommen und fofort baar bezahlt. Pferbe mit folden Fehlern, welche nach ben Canbesgef gen ben Rauf rudgangig machen, find von bem Bertaufer gegen Erfattung bes Raufpreifes und ber Untoften amedunehmen, auch find Rrippenfeger vom Antauf ausgeschloffen. Die Bertaufer find verpflichtet, jedem vertauften Pferbe eine neue flarte rindleberne Trenfe mit fartem glatten Gebig und eine farte neue Salfter von Leber ober Banf mit 2 minbeftens 2 Meter langen farfen hanfenen Striden ohne besondere Berguigung mitzugeben.

Berlin, ben 16. Februar 1887.

Refegeminifterium. Remontirungs-Abtbeilung.

Bekanntmachungen des Roniglichen Ober: Präfidiums der Provinz Brandenburg.

Babl eines Mitgliebes bes Branbenburgifchen Provinziallandtages. An Stelle bes wegen Berlegung feines Bobnfiges aus dem Provinziallandtage ausgeschiedenen Ober-bargermeifters 3meigert zu Guben ift vom Kreistage bes Rreifes Guben ber Burgermeifter Strauch ju Guben gum Mitgliebe bes Brandenburgifden Provingiallandtages gewählt worden, was gemäß § 21 der Pro- folgende Bestimmungen maßgebend: vimial-Ordnung hierdurch befannt gemacht wird.

Potebam, ben 21. Februar 1887.

Der Oberpräfibent ber Proving Branbenburg, Staatsminifter Achenbad.

Bahl eines Mitgliebes bes Brandenburgischen Provinziallandtages. An Stelle bes aus bem Provinziallanbtage Regierungs - Prafibenten ausgefchiebenen Danbfery ju Liegnig tft von bem Rreistage bes Rreifes Teltow ber Canbrath Stubenrauch gu Berlin mm Migliebe bes Branbenburgifden Provinziallanb-

gial=Drbnung hierburch befannt gemacht wirb.

Potsbam, ben 24. Kebruar 1887.

Der Ober-Prafident der Proving Brandenburg. Staateminifter Achenbad.

Bahl eines Mitgliebes bes Branbenburgifchen Provinziallanbtages. An Stelle bes aus bem Provingiallanbtage ausgeschiedenen Rittergutebefigers von ber Soulens burg ju Ragow ift von bem Rreistage bes Rreifes Beestow-Stortow ber Gutebefiger Behmann ju Soneeberg jum Mitgliebe bes Brandenburgifden Provingiallandtages gemählt worben, mas gemäß \$ 21 ber Provingial-Ordnnung hierdurch befannt gemacht wird. Potedam, ben 24. Februar 1887.

Der Ober-Prafibent ber Proving Brandenburg, Staateminifter Achenbach.

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungs-Prafibenten.

Das Berfahren bei Befegung ber Gemeinbe- unb Anftalis-Forfi-beamtenftellen betreffenb.

Durch Erlag vom 1. Februar d. J. haben die herren Minifter des Innern, für Landwirthicaft, Domainen und Korken und bes Arleges ihren Erlag vom 9. April 1880, betreffent bas Berfahren bei Befegung ber Gemeindes und Anftalte-Forfibeamtenftellen — abs gebrudt in Stud 24 S. 217/20 bes Amteblatts von 1880 - im Einflange mit bem Regulativ über Ausbildung, Prufung und Anftellung für bie unteren Stellen des Forfidienftes in Berbindung mit dem Militairdienft im Jagercorps vom 1. Februar 1887 babin abgeanbert, bag Theil III. außer Kraft gefest wird und an Stelle biefes aufgehobenen Theils folgende Bestimmungen treten:

III. Für bie Bejegung berjenigen Gemeinde und Anftalte-Forftbeamtenftellen, welche einschließlich bes Berths etwaiger Emolumente ein Jahreseinkommen von mindeftens 750 Mark gewähren, aber eine weiter gehende Befähigung, als bie eines Förfters nicht verlangen, find

1) Der anftellenden Beborde fteht unbeschadet bes Erforderniffes der Bestätigung durch die Aufsichts= behörde nach Maßgabe ber bezüglichen geseglichen Beftimmungen bie freie Bahl gu, unter ben Forftverforgungeberechtigten einschließlich ber Inhaber bes "beidranften Forfiverforgungeicheine", unter ben Inhabern einer Förfter- ober Revierförfterftelle im Staatebienft ober einer folden Forfibeamtenfielle im Gemeindes ober Anftaltsbienfte, welche minbeftens 750 Mart Jahreseintommen gewährt. Bewerben sich keine Anwarter biefer Art, aber Reserve-Jäger ber Rlasse A. (mit Einschluß von A. II.) so ist nach freier Wahl

einem folden bie Stelle ju übertragen.

2) Die Forfiversorgungsberechtigten und die Reservejäger bürfen aber nur dann angestellt werden, wenn dieselben die schriftliche Erklärung abgeben, durch die Anstellung ihre Forstversorgungsansprüche als erfüllt zu betrachten. Die Inhaber des besichränkten Forstversorgungsscheines und die Jäger der Rlasse A. II. haben diese Erklärung nicht abzugeben.

3) Die Ankellung erfolgt in der Regel gleich befinitiv. Die anstellende Behörde ist jedoch berechtigt, zunächst eine Anstellung auf Probe anzuordnen. Diese darf nicht langer als auf höchstens 1 Jahr ausgedehnt werden. Längere Probedienszeit kann nur ganz ausnahmsweise mit Genehmigung des Minipers für Landwirthschaft, Domainen und Forsten und des Kriegsministers, welche vor Ablauf des 10. Monats der Probezeit durch Vermittelung des betreffenden Regierungs-Präsidenten (der Regierung) nachzusuchen ist, zugelassen werden, wenn die Zweisel über die Brauchbarleit des Answärters nicht durch eigenes Verschulden desselben hervorgerusen worden sind.

Die anftellenbe Beborbe fann von benfenigen Anwartern, welche bie Forfterprufung noch nicht

abgelent haben, bas Befteben biefer Prufung forbern. 4) Jede Erledigung einer Forftbeamtenfielle ift, fofern diese nicht unmittelbar einem Inbaber einer Körfterober Revierforfterftelle im Staatsbienft ober einer folden Forfibeamtenfielle im Gemeindes ober Anftaltebicafte, welche ben Eingangs angegebenen Bebingungen beguglich bes Sabres-Einfommens entspricht, übertragen wird, im Amteblatte und in den in dem betreffenden Begirke am meisten ge= lesenen Blattern mit Angabe bes Dienfteinkommens und ber Aufforberung jur Bewerbung binnen achtwochentlicher Frift befannt ju machen. Eine Ab. schrift dieser Bekanntmachung ift von ber betref. fenben Beborbe fowohl bem Regierunge Prafibenten (ber Regierung) als auch ber Inspettion ber Jager und Sougen mitgutheilen.

Danbelt es sich um eine Stelle, beren Jahreseinkommen einschließlich bes Werthes von Emolumenten 1000 Mark ober mehr beträgt, so hat die Regierung ben vier ältesten auf ihrer Liste ber Forstversorgungsberechtigten besindlichen Anwärtern besondere Nachricht zu geben und ihnen zu überlassen, ob sie sich um die Stelle bewerben wollen. Bet der Bewerbung sind der Forstversorgungsschein resp. der Militairpaß und die seit dessen Erscheinen erlangten Dienst- und Führungs-Zeugnisse, welche den ganzen, seitdem verstoffenen Zeitraum in ununterbrochener Folge belegen mussen, einzu-

reiden.

5) Bon ber getroffenen Bahl bat bie anftellende Be-

porte unverzäglich unter Einreichung bes Bablprototolls und event. Der oben bezeichneten Erflärung, sowie bes Forstversorgungsscheins ober bes Militairpasses bes Gewählten bem Regierungs-Präfibenten (ber Regierung) Anzeige zu erstatten und babei anzugeben, welche Anwarter überhaupt sich beworben haben. Auch ist anzuzeigen, ob bie Anstellung besinitiv ober auf Probe erfolgen soll.

Der Regierungs-Prafibent (bie Regierunng) beflatigt bie Bahl, wenn Einwendungen gegen biefelbe nicht zu erheben find. Andernfalls ordnet er

(fie) eine neue Babl an.

Führt bie bem Anwarter etwa auferlegte Probes bienftzeit zur befinitiven Anftellung beffelben, so ift bies ebenfalls bem Regierungs-Prafibenten (ber

Regierung) anzuzeigen.

Ergeben bie Zeugnisse ober sonstige Rachforschungen gegründete Bedenken gegen die Anstellung der sam milichen Anwärter, welche sich für eine Stelle gemeldet haben, oder erweist sich bei einer Anstellung auf Probe, daß der betreffende Anwärter sür die Stelle nicht geeignet ist, so hat die Beshörde, welcher die Anstellung obliegt, hierüber ausssührlich, unter Beisägung der erforderlichen Belagstücke an den Regierungs-Präsidenten (die Königsliche Regierung) zu berichten, welcher (welche) nach Prüsung der Sachlage entschet, ob sene Answärter für die Stelle in Betracht kommen oder nicht. Erforderlichen Falles ist das Bersahren auf Entziehung der Ansprücke der Anwärter nach Rassgabe des § 21 oder 33 des Regulativs vom 1. Festruar 1887 zu eröffnen.

7) If die definitive Anstellung eines Anwärters erfolgt, so find event. Die von der Regierung zu führenden Listen der Forstversicherungsberechtigten bezw. der Reservejäger der Rlasse A. zu berichtigen. Die unter Rr. 2 bezeichnete Erklärung ist zu den Alten der Regierung und der (beschränkte oder unbeschränkte) Forstversorgungsschein zu den Alten der anstellenden Behörde zu briugen. Im Falle einer prodeweisen Anstellung erfolgt die Rotirung dersielben auf dem Forstversorgungsschein durch die

Regierung.

8) Bon allen Anstellungen von Inhabern bes bes schränkten Forstversorgungsscheins ober Reserve-Jägern ber Rlasse A II. ift vom Regierungs-Prässibenten (von ber Königlichen Regterung) ber Inspetition ber Jäger und Schügen alsbalb Mitsteilung zu machen.

Bezüglich ber Anstellung von Anwärtern ber Rlaffe A. erhält bie Inspettion burch bie nach § 22 bezw. 35 bes Regulativs allfährlich ihr mit-

gutheilenden Rachweisungen Renntniß.

Ift ein Reservesäger ber Rlasse A. (mit Einsichluß von A. II.) befinitiv auf einer Gemeindes ober Anftaltsforstbeamtenstelle angestellt worden, so wird für ihn ein Forsversorgungsschein nicht ausgesettigt.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Potebam, ben 26. Februar 1887.

Rönigl. Regierung.

Aufnahme in bie Lehrerinnen-Bilbungeanstalten zu Droppig.

Radftebenbe Befanntmadung:

Die biedjährige Aufnahme von Zöglingen in bie evangelifden Lebrerinnen Bilbungsanftalten ju Prophig bei Beig wird in der erften Salfte des

Monate August fattfinden.

Die Melbungen für bas Gouvernanten=3n= fitut find bif zum 1. Juni d. 3. unmittelbar bei mir, biejenigen für bas Lehrerinnen: Seminar bis jum 1. Mai b. 3. bei ben Roniglichen Regierungen, bezw. ju Berlin bei bem Koniglichen Provinzial-Soulfollegium, anzubringen.

Der Eintritt in bie Erziehungsanftalt für evangelische Mabden (Penfionat) baselbft foll in ber Regel ju Oftern ober ju Anfang August erfolgen. Die Melbungen find an ben Seminar = Direftor, Soulrath Rrisinger ju Droppig ju richten.

Die Aufnahme-Bebingungen ergeben fich aus ben in bem Centrablatte für bie Unterrichte. Bermaltung pro 1885 Seite 723 veröffentlichten Nachrichten über bie Anftalten zu Droppig, von welchen besondere Abbrude seitens der Seminar-Direktion auf portofreie Unfragen mitgetheilt werben.

Berlin, den 9. Februar 1887.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage be la Croix.

wird hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht. Die Ginreidung ber Gefuche hierher muß burch ben guftanbigen Deren Rreidiculinspettor erfolgen.

Die ben Gefuchen beigufügenben Attefte ic. find im Amteblatt von 1882 Seite 104 fpegiell angegeben. Potsbam, ben 26. Februar 1887.

Ronigl. Regierung,

Abtheilung für Rirden- und Soulwefen. Bekanntmachungen der Bezirks:Ausschüffe. Rachtrag

Dirichfelbe.

1. Auf Grund bes \$ 2 bes Rrantenversicherungsgefeses vom 15. Juni 1883 und ber \$\$ 133—142 bes Gefeges, betreffend bie Unfall- und Rrantenverficerung ber in land- und forftwirthidaftliden Betrieben beschäftigten Versonen vom 5. Mai 1886, wird bierdurch in Gemäßheit bes Kreisfatuts vom 30. August 1886 nach Anhörung ber Betheiligten folgenber Rachtrag ju bem Statut ber vereinigten Ortsfrankerkaffe Birfchfelbe

11. September 1884 erlaffen: 21. Rovember

§ 1. Die Borschriften des vorftehenden Statuts finden vom 1. Januar 1887 ab auch auf bie in ber nachfolge nben Paragraphen ergeben.

§ 2. Die Bestimmung bes 1. Sages bes § 18 bes Statute finbet nur auf verbeiratbete Bodnerinnen ober solche Wittmen Anwendung, beren Entbindung bis jum breihundert und zweiten Tage nach bem Tode

bes Chemannes erfolgte.

§ 3. Land- und forfiwirthichaftliche Arbeiter, welche erweislich minbeftens für 13 Bochen nach ber Erfranfung bem Arbeitgeber gegenüber einen Rechtsanspruch auf eine ben Bestimmungen bes \$ 13 bes Statute entiprechenbe ober gleichwerthige Unterfügung baben, find auf Antrag bes Arbeitzebers von ber Berficherungspflict zu befreien, fofern bie Leiftungsfähigfeit beffelben genügend gefichert ift.

Das Berfahren richtet fich nach ben Borfdriften bes § 136 bes Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886.

\$ 4. Land= und forfiwirthicaftlicen verficerungs= pflichtigen Arbeitern, welche erweislich auf Grund eines minbeftens für bie Dauer eines Jahres abgefchloffenen Arbeitsvertrages

1) fahrliche Raturalleiftungen minbeftens im breihundertfacen Werthe des nach \$ 13 No 2 bes Statuts für einen Krankentag zu zahlenden Krantengelbes beziehen ober für ben Rrantentag einen Arbeitslobn an Gelbe ober Naturalleiftungen erhalten, welcher biefem Rranfengelbe minbeftens gleichkommt und

2) auf Fortgewährung biefer Leiftungen innerhalb ber Geltungsbauer bes Arbeitevertrages für minbeftens 13 Boden nach ber Erfrantung einen Rechtsan-

fprud haben,

werben auf Antrag bes Arbeitgebers mabrend ber Beltungsbauer bes Arbeitsvertrages bie fortlaufenben Beis trage (§ 29 bes Statuts) um bie Balfte gefürzt, wo-

gegen bas Rranfengelb in Begfall fommt.

Soweit bie in Abfat I Biffer 1 bezeichneten Leiftungen im Falle ber Erfrantung von bem Arbeitgeber nicht in Gemäßheit bes Arbeitevertrages, auf Grund beffen bie Ermäßigung ber Beitrage erfolgt ift, gemabrt werben, ift bem Erfranften auf Antrag bas Rrantergelb von ber Raffe ju gablen und berfelben von bem Arbeitgeber ju erfegen. Streitigfeiten über folche jum Statut ber vereinigten Ortefrantenfaffe Erfaganfpruche werbin nach Maggabe bes \$ 12 Abfag 2 bes Geseg's vom 5. Mai 1886 entschieben.

Freienwalde a. D., ben 23. Dfrober 1886. Der Rreie-Ausschuß bes Rreifes Dber-Barnim.

gez. von Bethmann=Bollweg. Benker. Fuhrmann. Orth. Noebel. Christiani. Roller.

### Statut

wegen Ausbehnung ber Rrantenversicherungs. pflict auf bie land= und forftwirthicaftlicen Arbeiter im Begirt ber vereinigten Drtsfrantentaffe Diriofelbe.

\$ 1. Für ben Begirt ber Ortstrantentaffe Dirich. Lands und Farftwirthichaft teichaftigien Arbeiter mit felbe wird vom 1. Januar 1887 ab bie Anwendung benjenigen Rafgaben Anmendung, welche fich aus ben ber Boridriften bes \$ 1 bes Krantenverficherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 auf Grand bes & 2 &

Beroffentlichungen bes Dentiden handels-Archives. Die betheiligten Rreise bes Potsbamer Regierungsbezirtes made ich auf folgende Beröffentlichungen bes Februarheftes für 1887 bes Deutschen Handels-Archives aufmerkfam:

1) Berordnung, betreffend bie Regelung ber Rechts. verhaltniffe auf ben jum Schutgebiete ber Reuguinea = Compagnie gehörigen Salomonsinseln

2) Bollerleichterung bei ber Aussubr von Delfabritaten (S. 40 ff.),

3) Franfreich: Bollbehandlung von Papiermaffe und Dappe (S. 43 ff.),

4) Spanien: Abfertigungebefugniffe bes Bollamts au Altea (S. 45),

Riederlande: Accise auf Spiritus (S. 45),

6) Italien: Bollbehanblung verschiedener Baaren (S. 48 ff.).

Potsbam, ben 26. Februar 1887. Der Regierungsprafident.

Biebfenden.

Die wegen erfolgter Berührung mit einem rogtranten Pferbe im Oftober vorigen Jahres ber Anftedung mit ber Ropfrantheit verbachtig geworbenen Pferbe bes Badermeifters Ebel gu Birtenwerber im Kreise Riederbarnim find gesund geblieben und ift bie polizeiliche Observation berfelben nunmehr aufgehoben worben.

Potsbam, ben 22. Februar 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Ein toller hund ift in Berber bei Interbog getöbtet worden. Derfelbe hat, soviel ermittelt worden ift, die jum Amtsbezirk Binna geborigen Gemeindebegirte Reuhof und Werber nicht überfdritten und ift bie Bunbefperre über biefe beiben Gemeinbebegirte angeordnet worden.

Potsbam, ben 23. Februar 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen ber Abnigl. Megierung. Das Regulativ bom 1. Februar 1687 über Musbilbung, Brufung und Anftellung fur, bie unteren Stellen bes Forftbienftes in Berbindang mit bem Militairdienfte im Jagercorpe betreffenb.

In Rudfict auf bie mehrfachen Abanberungen und Erganzungen, welche bas Regulativ über Ausbilbung, Prüfung und Anftellung für bie unteren Stellen bes Forfibienftes in Berbinbung mit bem Militairbienfte im Jagercorps vom 15. Februar 1879 im Laufe ber Beit erfahren hat und in Erwägung weiter nothwendig geworbener Abanderungen haben fich ber Berr Minifter für Landwirthschaft, Domainen und Forften und ber Berr Kriegsminister veranlaßt gesehen, an Stelle bes vorerwähnten Regulativs unter bem 1. Februar b. 3. ein neues Regulativ über Ausbilbung, Prafung und an die Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber Anftellung für bie unteren Stellen bes Korftbienftes in Berbinbung mit bem Militairbienfte im Jagercorps aufguftellen, welches vom 1. April b. 3. ab an Stelle bes. jenigen vom 15. Februar 1879 treten foll.

Bir bringen bies bierburd jur öffentlichen Renntnig

mit bem Bemerfen, bag bas nene Regulativ in ben Regiftraturen ber Ronigl. Lanbratheamter fowie ber Ronigl. Oberforftereien eingesehen werben fann. Potebam, ben 25. Februar 1887.

Ronigl. Regierung.

Befanntmachung wegen Ansreichung neuer Binsicheine ju ben Schulbverichreibungen ber Reichsanleihe vom Jahre 1879. Die Binsscheine Reibe III. No 1 bis 8 au den Schuldverschreibungen ber Deutschen Reichsanleihe von 1879 über bie Binfen für bie vier Jahre vom 1. April 1887 bis 31. Marg 1891 nebft ben Anweisungen gur Abbedung ber folgenden Reihe werden von ber Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere hierfelbft, Dranienftrage Rr. 92, unten rechts, vom 14. Marg b. 3. ab, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Festiage und ber letten brei Geschäftstage feben Monats, ausgereicht werben.

Die Zinsscheine können bei ber Kontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Reichsbankhauptftellen und Reichsbantftellen, sowie burch biejenigen Raiserliden Oberpostlaffen, an deren Sis fich eine

folde Bantanftalt befindet, bezogen werben.

Wer bie Empfangnahme bei ber Kontrolle felbft wünscht, hat berselben personlich ober burch einen Beauftragten bie jur Abhebung ber neuen Reihe berechtigenben Binsicheinanweisungen mit einem Berzeichniß gu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben find. Genügt dem Einreicher der Ziefceinanweisungen eine numerirte Marte als Empfangs bescheinigung, so ift bas Berzeichnis einfach, wunf er eine ausbrückliche Bescheinigung, so ift es boppelt vorzulegen. Im letteren Falle erhalt ber Einreicher bas eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marte ober Embfangsbescheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Binsfceine gurudgugeben.

In Schriftwechsel fann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber

Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer bie Binsicheine burch eine ber oben genannten Bankanftalten ober Dberpofikaffen beziehen will, bat berselben die Anweisungen mit einem doppelten Berzeichniß einzureichen. Das eine Berzeichniß wirb, mit einer Empfangebescheinigung verseben, sogleich guradgegeben und ift bei Aushandigung ber Binsicheine wieber abzuliefern. Formulare zu biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Ausreichungsftellen unentgeltlich gu haben.

Der Einreichung ber Schulbverichreibungen bebarf es jur Erlangung ber neuen Binsicheine nur bann, wenn bie Binsideinanweisungen abhanben gefommen find; in biefem Falle find bie Schuldverfdreibungen genannten Bantanftalten und Oberpofitaffen mittelf besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 18. Februar 1887. Reichsichulbenverwaltung. Borftehende Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Potsbam, ben 26. Februar 1887.

Ronigl. Regierung.

Aufnahme in bie Lehrerinnen-Bilbungsanftalten gu Dropfig.

Radftebende Befanntmadung:

Die biesjährige Aufnahme von Zöglingen in bie evangelischen Lehrerinnen Bildungsanftalten zu Dropfig bei Zeig wird in ber erften Sälfte bis Monats August flattsinden.

Die Melbungen für bas Gouvernanten=In= flitut find bis zum 1. Juni d. I. unmittelbar bei mir, biesenigen für bas Lehrerinnen=Seminar bis zum 1. Mai d. I. bei den Königlichen Regies rungen, bezw. zu Berlin bei dem Königlichen Provinzial-Schulfollegium, anzubringen.

Der Eintritt in bie Erziehungsanftalt für evangelische Mabden (Penfionat) baselbft soll in ber Regel zu Ofiern ober zu Anfang August erfolgen. Die Melbungen find an ben Seminar Direftor, Soulrath Ariginger zu Droppig zu richten.

Die Aufnahme-Bebingungen ergeben sich aus ben in bem Centralblatte für die Unterrichts-Berwaltung pro 1885 Seite 723 veröffentlichten Nachrichten über die Anstalten zu Droppig, von welchen besondere Abbrude seitens ber Seminar-Direktion auf portofreie Anfragen mitgetbeilt werden.

Berlin, den 9. Februar 1887.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Redicinal-Angelegenheiten. Im Auftrage be la Croix.

wird hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Die Einreichung ber Gefuche hierher muß burch ben guftanbigen herrn Rreisschulinspettor erfolgen.

Die ben Gesuchen beizusügenben Attefte ic. find im Umtsblatt von 1882 Seite 104 speziell angegeben. Potsbam, ben 26. Februar 1887.

Ronigl. Regierung,

Abtheilung für Kirden- und Soulwesen. Bekanntmachungen ber Bezirts-Ausschuffe. Rachtrag

jum Statut ber vereinigten Drisfrantentaffe Dirfofelbe.

L. Auf Grund des § 2 des Krankenversicherungsgejetes vom 15. Juni 1883 und der §§ 133—142
des Gesets, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtsichaftlichen Betrieben beichäftigten Personen vom 5. Mai 1886, wird hierdurch in Gemäßbeit des Kreisstauts vom 30. August 1886 nach Anhörung der Betheiligten solgender Rachtrag zu dem Statut der vereinigten Ortskrankenkasse Sirichselbe

vom 11. September 1884 erlassen:

§ 1. Die Borichriften des vorstehenden Statuts finden vom 1. Januar 1887 ab auch auf die in der Land- und Farftwirthichaft telchäftigten Arbeiter mit benjenigen Maggaben Anwendung, welche fich aus den nachfolgenden Paragraphen ergeben.

§ 2. Die Bestimmung des 1. Sates des § 18 bes Statuts sindet nur auf verheirathete Wöchnerinnen oder solche Wittwen Anwendung, deren Entbindung bis aum dreihundert und aweiten Tage nach dem Tode

bes Chemannes erfolgte.

§ 3. Lands und forfiwirthschaftliche Arbeiter, welche erweislich mindeftens für 13 Bochen nach der Eikrankung dem Arbeitgeber gegenüber einen Rechtsanspruch auf eine den Bestimmungen des § 13 des Statuts entsprechende oder gleichwerthige Unterflügung haben, sind auf Antrag des Arbeitgebers von der Berssicherungspflickt-zu befreien, sofern die Leistungsfähigkeit besselben genügend gesichert ift.

Das Berfahren richtet fich nach ben Borfdriften bes § 136 bes Reichsgeseges vom 5. Mai 1886.

§ 4. Cand- und forstwirthichaftlichen versicherungspflichtigen Arbeitern, welche erweislich auf Grund eines mindeftens für die Dauer eines Jahres abgeschloffenen Arbeitsvertrages

1) jährliche Naturalleiftungen minbestens im breis hundertsachen Werthe des nach \$ 13 Ng 2 des Statuts für einen Krankentag zu zahlenden Krankengeldes beziehen oder für den Krankentag einen Arbeitslohn an Gelds oder Naturalleistungen erhalten, welcher diesem Krankengelde mindestens gleichkommt und

2) auf Fortgewährung biefer Leiftungen innerhalb ber Geltungsbauer bes Arbeitsvertrages für minbeftens 13 Bochen nach ber Erfrankung einen Rechtsan-

fprud haben,

werben auf Antrag bes Arbeitgebers mabrend ber Gelstungsbauer bes Arbeitsvertrages bie fortlaufenden Beistrage (§ 29 bes Statuts) um bie Salfte gefürzt, wos

gegen bas Rrankengelb in Begfall tommt.

Soweit die in Absag 1 Ziffer 1 bezeichneten leistungen im Falle der Erfranfung von dem Arbeitzgeber nicht in Gemäßbeit des Arbeitsvertrages, auf Grund deffen die Ermäßigung der Beiträge erfolgt ift, gewährt werden, ist dem Erfrankten auf Antrag das Krankengeld von der Rasse zu zahlen und berselben von dem Arbeitgeber zu ersegen. Steeitigkeiten über solche Ersagansprüche werden nach Maßgabe des § 12 Absag 2 bes Geses vom 5. Mai 1886 entschieden.

Freienwalde a. D., ben 23. Dfrober 1886. Der Rreis-Ausschuß bes Rreifes Dber-Barnim.

gez. von Bethmann: Dollweg. Benter. Fuhrmann. Orth. Noebel. Christiani. Koller.

### Statut

wegen Ausbehnung ber Krankenversicherungspflicht auf bie land= und forftwirthichaftlichen Arbeiter im Begit ber vereinigten Orts=

frankenkasse birschfelbe.

§ 1. Für ben Bezirk ber Ortekrankenkasse hirschfelbe wird vom 1. Januar 1887 ab bie Anwendung ber Borschiften bes § 1 bes Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 aus Grund bes § 2 ... a. D. in Berbindung mit \$ 20 ber Kreisordnung und 3. Tage nach Beginn ber Beschäftigung anmelben und \$\$ 133 ff. Des Gefetes vom 5. Dai 1886 auf Die in fpateftens am britten Tage nach Beendigung bes Ar-ber Land- und Forftwirthicaft beschäftigten Arbeiter beiteverhaltniffes wieder abmelben. Die An- und Abausgebehnt.

Für bie hiernach verficherungspflichtigen **§** 2. Arbeiter greifen bie Bestimmungen bes Statuts ber 11. September 1884 in-Ortstrantentaffe Dirichfelbe vom 21. Rovember fonderheit auch die Boridriften über die Berpflichtung gur An- und Abmelbung, fowie aber bie Berpflichtung jur Einzahlung ber Beitrage Plas, insoweit nicht burch bas Krankenversicherungsgeset vom 15. Juni 1883 in Berbindung mit bem Reichsgefen, betreffend bie Unfallund Rrankenversicherung ber in lands und forfiwirths icaftlicen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Dai 1886, etwas Anderes verordnet ift.

§ 3. Dit bem Erlag bes erforberlichen Rad. trages jum Statut ber Ortefrankenkaffe Dicichfelbe, sowie mit ber gesammten Ausführung bieses Kreis-Ratute wird ber Rreis-Ausschuß beauftragt.

Ausgefertigt auf Grund bes Kreistagsbeschlusses vom 30. August 1886 gu N 4 ber Tagesorbnung. Freienwalde a. D., ben 26. Rovember 1886. (L. S.)

Der Rreis-Ausichus bes Rreifes Dber-Barnim. von Bethmann-Pollweg.

Borflebender Rachtrag, sowie bas barauf folgende Rreispatut werben hierburch genehmigt. Potsbam, ben 1. Dezember 1886.

(L. S.) Ramens bes Begirfs-Ausschuffes. Der Borfigenbe. von Reefe.

### Ortskatut, betreffend bie Rranten-Berficherung ber Arbeiter.

Auf Grund bes \$ 11 ber Statteordnung vom 30. Mai 1853, bes \$ 142 ber Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in ber Faffung bes Reichsgeseges vom 1. Juli 1883 und ber SS 2 und 54 bes Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betreffend bie Rranfenverficerung ber Arbeiter, wird unter Buftimmung ber Stadtverords neten-Bersammlung nachstehendes Ortsftatut für ben Stadtbezirf Reu-Ruppin erlaffen:

§ 1. Personen, welche im Stadtbezirk Reu-Ruppin gegen Gehalt ober Lohn beschäftigt find als forfimirthschaftlice Arbeiter, muffen gegen Krantheit verfichert werben, fofern nicht bie Beschäftigung ihrer Ratur nach eine vorübergebende ober burch ben Arbeitsvertrag im Boraus auf einen Zeitraum von weniger als einer Bode beschränft ift.

\$ 2. Die Arbeitgeber folder Perfonen, welche als Berficherungspflichtige einer hier bestehenden Ortstrantentaffe beitreten muffen ober einer folden icon angehören, muffen jebe von ihnen beschäftigte Person spateftens am

melbungen erfolgen bei ben burch bas betreffenbe Ruffenfatur bestimmten Stellen.

6 3. Arbeitgeber, welche ibrer Anmelbevilicht nicht genügen, find verpflichtet, alle Aufwendungen ju erftatten, welche eine Driefrankintaffe auf Grund gefetlicher ober flatutarifder Borfdrift gur Unterflügung einer vor ber Anmelbung erfrantten Perfon gemacht bat.

\$ 4. Die Arbeitgeber find verpflichtet, Die Beitrage, welche nach gefestider ober flatutarifder Boridrift für bie von ihnen beschäftigten Personen gu einer Driefrantentaffe ju entrichten finb, im Borans ju ben burch Statut fefigefesten Bablungsterminen eingmachten. Die Beitrage find folange fortzugahlen, bis bie vorschriftsmäßige Abmeldung erfolgt ift, und für den betreffenden Zeittheil jurudjuerflatten, wenn abgemelbete Personen innerhalb der Zahlungspertode and ber bisherigen Berficherung ausscheiben.

§ 5. Die Arbeitgeber haben ein Drittel ber Beitrage, welche auf bie von ihnen beschäftigten verfiche rungspflichtigen Perfonen entfallen, aus eigenen Mitteln

zu leiften.

**§** 6. Die Arbeitgeber find berechtigt, ben von ihnen beschäftigten Personen die Beitrage, welche fie für biefelben einzahlen, soweit fie solche nicht nach \$ 5 aus eigenen Mitteln gu leiften haben, bei jeber regelmäßigen Lohnzahlung in Abzug zu bringen, soweit fie auf bick Lohrzahlungeperiode antheilsweise entfallen. Strettigfeiten gwifden bem Arbeitgeber und ben va ibm beidaftigten Perfonen über bie Berechnung und Anrechnung ber von biefen gu leiftenben Beitrage finbet § 120a. ber Gewerbeordnung Anwendung.

5 7. Rudfiandige Beitrage werben in berfelben Beife beigetrieben wie Gemeindeabgaben. Diciella haben bas Borzugsrecht bes § 54 Rr. 1 ber Reichs

Concursordnung vom 10. Februar 1877.

§ 8. Diefes Orteftatut tritt mit bem Tage ber

Berfündigung in Rraft.

\$ 9. Der Ortefranfentaffe ber in Fabrifen und in fabritabnlichen Betrieben und beim Gifenbahn- und Dampfichiffefahrtebetriebe befdaftigten Derfonen, fowie ber Arbeiter ohne besondere technische Ausbilbung, werben bie betreffenden Personen binfictlich ihrer Berficherungs pflicht überwiesen.

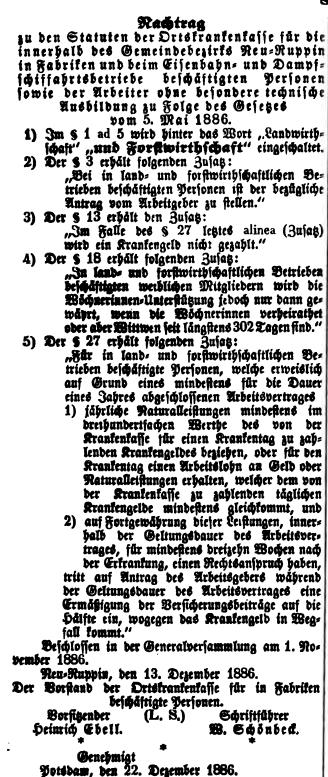
Reu-Ruppin, ben 27 Oftober 1886.

Der Magiftrat. L S

R. Bienftrud. D. Ebell. gez. von Soulz. J. Karl Schulze.

Genehmigt Potsbam, ben 14. Dezember 1886. (L. S.)

Namens des Begirtsausschuffes. Der Borfigenbe. geg. v. Reefe.



Ramens Des Begirtsausschuffes.

Unterferift.

(L. S.) Der Borfigenbe.

### Bekannimachungen des Koniglichen Polizei-Präsidiums zu Berlin.

Die baupolizeiliche Peufung von Bauplanen ze. betreffend.

36. Auf Grund des § 19 der Bau-Polizei-Ordnung für den Stadtfreis Berlin vom 15. Januar 1887
wird hiermit bekannt gemacht, daß bei der baupolizeilichen Prüfung von Bauplanen und flatischen Berechnungen die in Bezug auf die Belastung des Baugrundes
und der Baukonstruktionstheile, sowie auf die Beanspruchung der zur Berwendung kommenden Baumaterialien bisher in Gebrauch gewesenen Annahmen, soweit
Solche nachfolgend aufgeführt sind, auch ferner bis auf
Weiteres Anwendung sinden werden:

Beiteres Anwendung finden werden:	•
1) Eigengewichte ber Bauma	terialien.
Erbe und Lehm pro cbm	1600 kg,
Biegelmauermert aus vollen Steinen	1600 -
besgleichen aus porosen Steinen	1300 -
besgleichen aus porofen Cochteiner	
Sanbfteinmauerwer!	2400 -
Granit und Marmor	2700 -
Riefernhola	650 -
Eichenholz	800 -
Eifen .	7500 -
Beton .	2000 -
2) Eigengewichte und Bel	a <b>G</b> 11 <b>t</b> a
von Bautheilen.	-10
Balfenlage in Bohngebauben pro qm	250 kg,
besgleichen einschließlich ber Be-	700 76,
laftung	500 -
Balfenlage in Fabrit- und Lagerge-	
bäuben	250 -
besgleichen einschließlich ber Be-	
laftung	<b>75</b> 0 -
Ballenlage in Getreibefpeichern ein-	
folieglich ber Belaftung gum	
	850—1000 -
Gewölbte Dede aus porosen Steinen	
in Wohngebäuden	350 -
desgleichen einschließlich ber Be-	
lastung	<b>600</b> -
Gewölbte Dede in Fabrifgebauben ein-	
ichließlich ber Belaftung pro qm	1000 -
Gewolbte Dede unter Durchfahrten und	
befahrbaren Bofen einicht. der	4070
Belastung	<b>125</b> 0 -
Bellblechbeden einschließlich ber Be-	500—1000 -
laftung zum Nachweis	
Gewölbte Treppen	500 -
Desgleichen einschl. ber Belaftung	1000 -
Dadfladen in ber horizontalprojettion gemeffen einschließlich Sonee- und	
Binbbrud bei Metall- ober Glas-	
bedung gemäß ber Reigung pro qm	125—150 -
hedeleichen hei Schieferheifung pro qui	200—240 -
besgleichen bei Schieferbedung besgleichen bei Biegelbedung	250—300 -
besgleichen bei Polgementbedung	350 -
Their Manieshalden	400

400 -

Steile Manfarbebacher

#### 3) Bulaffige Beanfprudung ber Baumaterialien

	Ψţ	F 201	14111	aittimistin	•	
Somiebeeisen					750	kg
besgleichen	٠.	-		Drud	750	-
besgleichen	-	-	•	Mbfperrung	600	
Guffeifen	-	-		. Bug	<b>2</b> 50	-
besgleichen	-	-	=	Drud	500	-
besgleichen	-	-	E	Absperrung	200	-
Bombiries Gi	fente	effble	ф:	., .		
7. 12. 1		qcm		3ug	500	-
beegleichen	•			Druck	500	-
Eifenbrabt	-	_	*	Bug	1200	-
Eiden- und 2	Buch	enbol	Ł	~ ~		
•		qcm		Zug	100	-
besgleichen	•	·_	*	Druck	80	-
Riefernholz	-	-	=	3ug	100	-
besgleichen	-	-	=	Druck	60	-
Granit'	-	-	=	Druck	45	-
Sandflein je	nad	ber	Pári	e besgi.	<b>15—3</b> 0	-
Rabereborfer	Ral	ffein	ė ii	n Quabern		
beegl.		-			25	-
Ralifeinmauer					5	-
Gembinliches	Bleg	elma	uern	ert besgl.	7	-
Biegelmauerw	erf i	n Ce	meni	mörtel	11	-
Beffet Rlinfer	mau	erwei	rt de	øgl.	12—14	-
Mauerwerf at	16 P	oröse	n S	teinen	36	-
Guter Baugri	unb	•			2,5	_
OF Entere			. 1			

Abanberungen und Ergangungen ber vorfiebend aufgeführten Annahmen, fowie Bestimmungen für Ronftruftionen unter b.fonderen Berhaltniffen bleiben por-Berlip, den 21. Februar 1887. Der Polizei-Präsident behalten.

### Befanntmachungen bes Staatsfefretairs des Reichs: Vostamts.

Ermäßigte Zare fir Briefe nach Auftralien. Die über Bremen mittels ber Deutschen Doftbambfer bireft auf bem Seewege nach ben Anlaufplagen ber Deutschen Dampfer in Auftralien (Abelaibe, Delbourne. Sponey) ju beforbernben Briefe unterliegen ale Schiffsbriefe ber ermäßigten Tare von 20 Pfennig für je 15 g. Diefelben muffen vom Abfenber mit ber Bezeichnung "Schiffebrief über Bremen" verfeben und franfirt fein.

Berlin W., ben 24. Februar 1887.

Der Staats-Sefretair bes Reichs-Poftamts.

### Bekanntmachungen der Königlichen Rontrolle der Staatsvaviere.

Mufgebot einer Schulbverfcreibung. In Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsgesetes zur Civilprozessordnung vom 24. Marz 1879 (G.S. S. 281) und bes \$ 6 ber Verordnung vom 16. Juni 1819 (G.S. S. 157) wird bekannt gemacht, bag bem Professor Dr. Planer hier, Landgrafenstraße Rr. 7, bie Souldverschreibung ber konsolibirten 4% igen Staatsahleihe Lit. E. No 10628 über 300 Mart angeblich abhanden gefommen ift. Es wird Derjenige, welcher fich im Befife biefer Urfunde be- und zwar bie Rummern: findet, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Rontrolle

ber Staatspapiere ober bem Professor Dr. Planer anzuzeigen, widrigensalls bas gerichtliche Anfgeboteverfahren behufs Rraftloserklarung ber Urfunde beantragt werden wird.

Berlin, den 17. Kebruar 1887.

Ronigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Anfgebot von Schulbverfcreibungen. In Gemäßheit des § 20 des Ausführungsgeseises jur Civilprozespordnung vom 24 Marz 1879 (G.-S. S. 281) und bes & 6 der Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befant gemacht, das ben Raufleuten Julius und Alfred Schachnow ju Magbeburg, Raiserftrage Rr. 20, am 30. Januar b. 3. Die nachbenannten Soulbverfdreibungen der fonfolidirten 4 % igen Staatschliethe angebild gestoblen worden find: Litr. C. No 310778 313823 313824 357670 363845 363846 405982 bis 84 über je 1000 M., Litr. D. No 38150 90021 206771 206772 226224

238029 238030 362212 392318 bis 27 ther je

500 M.

Litr. E. N 255916 über 300 M. unb Litr. F. N 104582 184186 256462 259024 und

259025 über je 200 M.

Es werben Diefenigen, welche fich im Befige biefer Urfunden befinden, aufgefordert, dies ber unferzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober ben Gebrübern Shacnow zu Magdeburg anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Rraftloserflarung ber Urfunden beantragt werben wirb.

Berlin, den 17. Februar 1887.

Ronigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Soulbverfcreibung. In Gemagheit des § 20 des Ausführungsgefenes jur Civilprozeffordnung vom 24. Dars 1879 (Gef. Samml. G. 281) und bes § 6 ber Bererbnung vom 16. Juni 1819 (Gef. Samml. S. 157) wird befannt gemacht, daß dem Milchfandler Gorgs in Dobrig bei Dresben bie Schuldverschreibung ber tonfolibirten 4 %igen Staatsanleihe Littr. E. Rr. 433552 über 300 M. angeblich abhanden gefommen ift. Es wird Derjenige, welcher fich im Befige biefer Urfunde befinbet, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober ben Berren Baffenge & Frigiche in Dresben anzuzeigen, wibrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufe Rraftlosertlarung ber Urfunde beantragt werden wirb.

Berlin, ben 19. Februar 1887.

Ronigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

### Bekanntmachung der Direktion der Mentenbant ber Proving Brandenburg.

Berloofung von Rentenbriefen. Bei ber in Folge unfrer Befanntmadung vom 26. v. M. heute geschehenen öffentlichen Ber-loofung von Mentenbriefen der Proving Brandenburg find folgenbe Apoints gezogen worben.

Litt. A. zu 3000 M. (1000 Thir.) 148 Stud,

5 209 756 802 1099 1335 1684 1699 2124

### Amtsblatt.

2369 2415 2595 2723 2738 2970 3068 3077 3484 2430 2629 3003 3006 3059 3176 3335 3535 3537 3627 3697 3720 3761 3818 3905 4219 4377 4726 3596 3916 3951 3973 3996 4270 4347 4368 4461 4856 4932 5191 5225 5247 5264 5372 5400 5665 4588 4989 5131 5378 5568 5**656 5822 609**9 6205 5835 5926 6093 6108 6146 6286 6454 6479 6719 6872 6915 7036 7054 7342 7400 7645 7677 7699 6915 6923 7137 7356 7372 7504 8023 8164 8267 7811 7822 7825 8058 8083 8416 8464 8609 8768 8394 8491 8519 8538 8654 8663 9203 9476 9495 8792 8825 8886 9053 9069 9446 9618 9654 9766 9965 10015 10631 10656 10821 10822 10872 11057 9910 9978 9983 10077 10100 10188 10491 10517 11074 11160 11674 11717 11767 11775 11836 10543 10717 10730 10748 10750 10893 11037 12382 12412 12431 12555 12566 11116 **1203**9 12615 12732 12739 12781 12789 13014 13143 12222 **13334** 14456 14506 14555 14622 14681 14900 13655 14452 14993 15075 15097 15131 15245 15301 14238 14971 15511 15787 15867 15916 16012 15025 15309 15445 16209 16393 16425 16510 16587 16746 16768 16334 16898 16925 16999 17009 17159 17187 17343 17488 17524 17575 17647 17651 17654 17719 **17741 17845 17959 18199 18207 18235 18266.** 

Litt. B. an 1500 M. (500 Thir.) 52 Stüd, und awar die Rummern: 102 297 548 766 952 1057 1091 1093 1202 1219 1411 1559 1736 2075 2182 2186 2539 2609 3660 3690 4020 4038 4640 4769 4797 4808 4960 5040 5053 5225 5297 5377 5422 5521 5560 **5633 5688 5711 5746 5792 5828 5964 5992 6102 6243 6317 6410 6445 6633 6728 6747**.

Litt. C. ju 300 M. (100 Thr.) 193 Stud.

Litt, D. au 75 M. (25 Thtr.) 161 Stad, gwar bie Rummern:

8 **280 329 496** 579 757 10**20** 1060 1272 **|380 | 1388 | 14**59 | 1509 | 1722 | 1867 | 2**0**59 | 23**59 | 24**19 |

11353 11393 11546 11549 11799 11852 12291 12489 12514 12548 12701 12758 13550 13570 13768 13826 14006 14228 12848 13119 13237 13348 13387 13526 13584 13708 13887 13950 14058 14143 14218 14264 14382 14477 14684 14892 14992 15125 15614 15653 16164 16170 16172 16388 16452 16536 16611 16718 16824 17077 17097 17154 17168 17235 17392 17556 17557 17615 17722 16872 17022 17325 17348 17755 17807 17881 17916 17961 18014 18150 18209 18235 19072 19534.

> Die Inhaber bieser Rentenbriefe werben aufgefordert, dieselben in courdfabigem Buftanbe "init" bei bagu gehörigen Coupons Ser. V. Rr. 10-16 nebft Talons bei der hiefigen Rentenbant-Raffe, Rlofterftrage Rr. 76, vom 1. April E. J. ab an den Wochentagen von 9-1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Duittung ben Rennwerth ber Rentenbeieje in Empfang gu nehmen. Bom 1. April f. J. ab hört bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, Diefe" felbft verjahren mit bem Schluffe bes Jahres 1897 gum Bortheil ber Rentenbant. Die Ginlieferung ausgeloofter Rentenbriefe an Die Rentenbant-Raffe fann auch burch bie Doft, portofrei, und mit bem Antrage erfolgen, bag ber Gelbbetrug auf gleichem Wege übermittelt werbe:

> Die Zusendung bes Gelbes geschieht bann auf Gefahr und Roften bes Empfangers, und zwar bei Summen bis ju 400 DR. burch Doffanweisung.

> Sofern es fic um Summen über 400 Dr. hanbelt, ift einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beigufügen. Berlin, ben 15. Rovember 1886.

Rönigl. Direktion der Rentenbant für Die Proving Brandenburg.

Einlofung von Rentenbriefen ac.

- Die Rentenbant-Raffe, Rlofterfrage Rr. 76, hierselbft, wird
- a. die am 1. April b. J. fälligen Zinscoupons ber Rentenbriefe aller Provinzen icon vom 17. bis einschließlich ben 24. Mary b. 3.,
- b. bie ausgeloften und am 1. April b. 3. fälligen Rentenbriefe ber Proving Brandenburg vom 23. bis einschließlich den 28. März d. 3.

einlosen und bemnächft vom 1. April b. 3. ab mit ber Einlösung fortfahren.

Berlin, ben 20. Kebruar 1887.

Ronigl. Direttion ber Rentenbant für Die Proving Brandenburg.



### Bekanntmachungen der Koniglichen Gifenbahn-Direttion zu Berlin.

Rener Larif fur ben Guterverfehr gwifden Rorbbenfichlanb und Subweftruflanb.

Am 15. Februar b. 3. ift für ben Guterverfehr awiiden Norddeutschland und Sudwestrugland (Nordbeutich = Galigisch = Gubwestrufficher Grenzverkehr) ein neuer Zarif in Kraft getreten, durch welchen ber Tarif für ben Gubweftruffifc-Galigifc-Rorbbeutichen Berfebr vom 1. Mai 1885 aufgehoben worden ift. Der neue Tarif, welcher bei unferen Gutertaffen Breslau, Dartifder Bahnhof, Dreeden-Friedrichftadt, Frantfurt a. D., Borlis, Stetten und im hiefigen Austunftsbureau auf bem Stadtbahnhofe Alexanderplag jum Preife von 1 Mart für bas Stud gu haben ift, enthalt birefte Araatfase awijden Deutschen Stationen einerseits und ben Deperreidifd-Ruffigen Grengnationen Dobwoloczysta, Brody, Sotal, Dufiatyn und Zuczka anderer-fetts für alle Klaffenguter, fowie 16 Ausnahmetarife für bie wichtigften Gin- und Aussubrguter nach beam. pon Rugland.

Berlin, ben 22. Februar 1887. Ronigl. Eifenbahn-Direftion.

### Betanntmachungen der Roniglichen Eifenbahn-Direttion ju Bromberg. Rene Anegabe bes Oftbeutschen Gifenbahn-Aurebuche.

7. Am 1. Mary b. 3. ericheint eine neue Aus-gabe bes Oftbeutichen Eisenbahn-Aursbuchs, enthaltenb Die neueften Sahrplane ber Eijenbahnftreden öftlich ber Linie Stralfund-Berlin-Dresben, fowie Ausguge ber Sabrplane ber anschliegenben Babnen von Mittelbeutschland, Defterreich, Ungarn und Rugland, auch Poft- und Dampfichiffs-Berbindungen, Angaben über Rundreise- und Saison-Billets n. f. w. Das Rursbuch ift bei allen Stationen des vorbezeichneten Bezirfs an ber Billet-Anegabeftelle, bei ben Bahahofsbuchhandlern, sowie im Buchpandel jum Preise von 50 Pfennig ju beziehen. Bromberg, ben 24. Februar 1887.

Ronigl. Eisenbahn Direftion.

#### PerfonaliChronit.

Der Stadtsekretair Raussch in Wriegen ift zum Stellvertreter des Amis-Anwalts bei bem Roniglichen Amisgericht baselbft ernannt worden.

Der frühere Bice-Feldwebel Louis Rühn ift als Auffeher bei ber Ronigl. Strafanftalt ju Branbenburg angestellt worden.

Der bisberige Balfsprediger Johannes Nieblich ift jum Rrub- und Gulfebrediger an ber Jerujalemsund der Reuen Rirche in Berlin, Didgese Friedriches werber, bestellt worben.

Der ordentliche Seminarlehrer Matthies vom Shullehrer-Seminar ju Munfterberg ift als Erfter ordentlicher Lehrer bei ber Koniglichen Blindenanstalt in Steglis angeftellt worben.

Der Lehrerin Flora Roppler ju Behlenborf, Rreis Teltow, ift die Concession gur Errichtung und Fortjuhrung einer breiflaffigen Mabdenfoule in Zehlenborf ertbeilt.

Personal-Beränberungen im Begirfe

bes Rammergerichts im Monat Januar 1887.

I. Richterliche Beamte.

Ernannt find: die Gerichtsaffefforen Dr. Biebe und Dr. Felix Deper gu Amterichtern bei ben Amtsgerichten ju Storfow bezw. ju Bufterhaufen a. D. Berfest ift ber Senatsprafibent bei bem Dberlanbesgericht ju Ronigeberg Frech an bas Rammergericht. Berftorben ift ber an bas Amtsgericht ju Canbeberg a. B. verseste Amterichter von Soudmann w

II. Affefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: bie Referenbare Belpde, Riegen, Praetorins, Enno, Siefart, Dr. Levin, Brauer, Bolff, Boettger, Mühfam, Benbeler, Dr. Gerichel, Br. Endewig, Juft, Schmibt, Raehler.

III. Rechtsanwalte und Rotare.

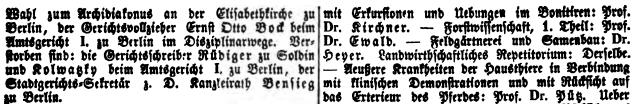
Bugelaffen find gur Rechtsanwalischaft: ber Rechtsanwalt Rantrowis aus Zielengig bei bem Amtsgericht ju Droffen; ber Gerichtsaffeffor Blumenthal bei bem Amtsgericht ju Alt-Banbeberg; ber Rechts-anwalt Plingner aus Oberberg, bie Gerichtsaffefferen Ifibor Jacoby und Dr. Mifc bei bem Canbgericht L ju Berlin. Geloicht find in ber Lifte ber Redisanwalte: ber Rechtsanwalt Dyrenfurth bei ben Landgericht I. ju Berlin, ber Rechtsanwalt Blingnet bei bem Amtegericht zu Oberberg, ber Rechtsanwell Rantrowis bei bem Amtegericht ju Bielengig. Rotaren im Begirfe bes Rammergerichts mit As weisung ihres Wohnsiges in Berlin find ernannt bie Rechtsanwalte Dr. Sobernheim, Felir Raufmann, Bufeler, Dr. Eugen Apolant, Lisco, Dr. Roffta und Befener in Berlin. Berfest ift ber Ro Juftigrath Engelmann in Ronigeberg i. Dr. in bes Bezirf bes Rammergerichts mit Anweisung feines Wohnsiges in Berlin. Der Notar Plingner in Ober berg bat bas Notariat niebergelegt.

IV. Referendare. Bu Referendaren find ernannt: bie bisherigen Rechtstandibaten Beinert, Anobland, von Roes ber, Jasotowis, Beccard, Sorveder, Souls, von Unrug, Sheller. Uebernommen if Somibt aus bem Bezirfe bes Db erlandesgerichts ju Celle. Enb laffen find Jordan und Franke auf ihren Antrac. Binfel und Mofer Behufs llebertritts in ben Ber-

waltungsbienft.

V. Subalternbeamte.

Ernannt find: Deffe, Militaranwarter, gum etatemäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht 1. ge Berlin, der Rangleidiatar 3immer in Berlin etatsmäßigen Rangliften beim Candgericht in Gu Penfionirt find: Gerichtsichreiber gindt in Bitter berge, Berichtsvollzieher Rolberg beim Amtsgericht L ju Berlin, Ranglift Sa coby beim Rammergericht. Ital bem Juftigbienft find entlaffen; Corffeer, Gef licher im Strafgefangnig bei Berlin in Folge feint



#### Bermifcte Radridten.

Borlesungen an ber Rgl. Thierarzneischule in Sannober. Sommer-Semefter 1887. Beginn: 13 April.

Direftor, Mebicinalrath Dr. Dammann: Seudenlebre und Beterinair-Polizei-Diatetif. - Profeffor Dr. Luftig: Mugemeine Chirurgie; Untersudungemethoben; Allgemeine Therapie; Spitalflinif für große Sausthiere. Profeffor Dr. Rabe: Allgemeine Pathologie unb allgemeine parbologifche Anatomie; Spitalflinif für fleine Dausthiere; Dbbuftionen und pathologifch. anatomifde Demonstrationen; Thierifde und pflangliche Parafiten. — Professor Dr. Raifer: Operationelebre; Geburtshalfe mit Uebungen am Phantom; Geichichte ber Thierheilfunde; Ambulatorifche Rlinif. — Lebrer Tereg: Physiologie I.; Arzneimittellebre und Terifologic. - Lebrer Dr. Arnold: Organifche Chemie; Receptirfunde: Pharmaceutifche Uebungen; Uebungen im demifden Caboratorium. — Lehrer Boether: Allgemeine Anatomie; DReologie und Synbesmologie; Dr. Rraus. — Raturgefchichte ber Bellfryptogamen, Diffologie und Embryologie; Diffologifche Hebungen. -Professor Dr. Deg: Botanif. — Lehrer Geig: Hebungen

Bur Aufnahme als Studirender ift ber Nachweis ber Reife für bie Prima eines Gymnafiums ober eines Realgymnafiums, bei welchem bas Latein obligatorifder Unterrichtsgegenstand ift, ober einer burch bie auftebenbe Centralbehörde als gleichftebend anerfannten boberen Lebranstalt erforderlich.

Muslander und Dospitanten fonnen auch mit geringeren Bortenniniffen aufgenommen werben, wenn fie bie Zulaffung ju ben thierarztlichen Prufungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Rabere Ausfunft ertheilt

bie Direttion ber Konigi. Thierarzneischule.

Borlefungen für das Studium der Land-wirthschaft an der Univerfität Salle. Das Commerfemefter beginnt am 27. April.

Bon ben fur bas Sommerfemefter 1887 ans gezeigten Borlefungen ber hiefigen Universität find für bie Studirenden ber Landwirthichaft folgende hervorzu-

a. In Rudfict auf fachwiffenicaftliche Bilbung. Spezielle Pflanzenbaulehre: Geh. Reg.= Rath Prof. Dr. Rub n. Landwirtbicaftliche Betriebs chre: Derfelbe. - Ausgewählte Abidnitte ber Thierbe. — Landwirthicaftlice Bobentunbe, verbunden Prof. Dr. Bolbard. — Mineralogifche, geologische

— Aeußere Krantheiten der Hausthiere in Berbindung bas Exterieur bes Pferbes: Prof. Dr. Pus. Ueber bie Fortpflanzung unferer Dausthiere mit Rudficht auf bie thieraratlicen Silfeleiftungen vor, bei und nach ber Geburt, sowie auf bie Rrantheiten ber neugebornen Sausthiere: Derselbe. Die Grundlagen ber mitroffopifden Untersuchung: Derfelbe. - Ausgewählte Rapitel ber landwirthschaftlichen Maschinen- und Gerathekunde: Prof. Dr. Buft. Praktifche Geometrie und Uebungen im Feldmeffen, Rivelliren und Zeichnen: Derfelbe. — Experimentalphyfit, 2. Theil, Lehre vom Licht und von ber Barme: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Anoblaud. -Organifche Chemie, Experimentalchemie 2. Theil: Prof. Dr. Bolharb. — Ginleitung in bas Stubium ber Chemie: Dr. Baumert. — Ausgewählte Rapitel ber organischen Chemie: Prof. Dr. Dobner. - Agris fulturchemie, 2. Theil (bie Grundzuge ber thierifchen Ernahrung): Prof. Dr. Maerder. Ausgewählte Ras pitel ber Agrifulturdemie: Derfelbe. — Geologie: Prof. Dr. v. Fritich. — Bobenfunde: Prof. Dr. Brauns. — Ueber mineralogifce Untersucungsmethoben: Prof. Dr. Lubede. Die hauptfachlichften Mines ralien: Derfelbe. — Grundzüge ber Botanit: Prof. Pilge und Algen: Dr. Bopf. — Pflanzenpathologie: Geb. Reg Rath Prof. Dr. Rubn. — Boologie, 2. Theil, Tunicaten und Birbelthiere: Prof. Dr. Grenacher. Ueber Protozoen: Derfelbe. — Einführung in bie Infettenfunde: Prof. Dr. Lafdenberg. — Ueber Parasfiten, besonbers biejenigen, welche im Menichen unb in ben Baustbieren leben: Dr. Tafdenberg. Bengung und Entwidelung ber Thiere: Derfelbe. — Die Rolonien bes Deutschen Reiches: Prof. Dr. Rirobof. -Rationalofonomie: Prof. Dr. Gifenhart. - Bollewirthicaftspolitif (2. praftifder Theil ber politifden Defonomie): Prof. Dr. Conrad. — Finanzwissenschaft: Prof. Dr. Friedberg. — Bevolferungspolitif und fpeziell über Armenwefen: Prof. Dr. Conrab. —

Danbele- und Bechfelrecht: Prof. Dr. Boretius. b. In Rudficht auf ftaatswiffenschaftliche und allgemeine Bilbung, insbesondere für Studirende boberer Semefter. Borlefungen aus bem Gebiete ber Philosophie, Geschichte, Literatur und ethischen Biffenschaften halten bie Prof. Prof. Dr. Dr. Erbmann, Saym, Stumpf, Baihinger, Dumm= ler, Dropfen, Ewald, Goide, Solotimann, Uphues.

c. Theoretische und praftische Uebungen: Staatswiffenschaftliches Seminar: Prof. Dr. Con rab. - Statiftifche Uebungen: Derfelbe. - Erp:ris btiebre: Prof. Dr. Freytag. Praftifche lebungen mentelle Uebungen im phyfitalifchen Laboratorium: Prof. ber Abichagung landwirthichaftlicher Objette: Der. Dorn. — Uebungen im demifchen Caboratorium: und Prof. Dr. Lübede. — Uehungen im Bestimmen Brof. Dr. Deper. — Demonstrationen in ber Thierklinis: und Prof. Dr. Lübede. — Uehungen im Bestimmen Brof. Dr. Pas. — Geognostische Ersurstonen: Prof. Dr. Braus. — Botomische Prof. Dr. Braus. — Botomische Uebungen: Dr. Kraus. — Technische Ercurstonen und Demonstrationen: Prof. Dr. Rraus. — Unterricht im Zeichnen und fetten: Prof. Dr. Tagdenberg. - Hebungen im land. Malen: Beidenlehrer Schenf. wirthicaftlich-physiologischen Laboratorium: Web. Reg. Rath Prof. Dr. Rühn, — Alebungen im maihematis ses landwirtsschaftlichen Instituts zu beziehende Prosiden und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Dr. Rolenberger, Cantor, Anoblauch, v. Fritsch, Dr. Briefliche Anfrügen wolle man an Erwesten und Demonstrationen: Prof. Dr. Freytag.

Crimssonen und Demonstrationen: Prof. Dr. Freytag.

Demonstrationen und dem Beringsselbe des lands

Web. Regierungsrath Dr. Julius Kähn,

Mattendam Landschaftliche Landschaftlich wirthicaftlicen Inflitute: Prof. Dr. Rirchner. — Candwirthicaftlice und garmerice Demonstrationen:

Mabere Austunft ertheilt bas von bem Setretariat

orbentl. öffentl. Profeffor und Direttor bes landwirth. schaftlichen Inflituts an ber Universität.

	Mame und Stand	Alter und Beimath	Grunb	Behorbe, ;	Datum bee	
Seas.	71	ewiesenen.	Bestrafung.	welche bie Answeisung beschloffen hat.	Ausweijungs- Bejdinffes.	
	. 4	a. Auf Grund bes	5 39 bes Strafgefes	buds:	11 . 15	
1	Marianne Burjansly, Somieds-Bittwe,	Rreugborf, Rreis Dieg,	einfacher Diebstabl im wiederholten Rudfall (1 Jahr Zuchthaus laut Erfenntniß vom 12. De- zember 1885),	Regierungs prafibent ju Breslau,	2. Dezember 1886.	
2	Rarl Sabel, Båder,	geboren am 5. Dezem- ber 1834 ju Grun-	Ruppelei (1 Monat Ge- fangniß laut Erfenniniß vom 20. Januar 1886),	fces Rreisamt	10. Dezember 1886.	
3	Josef Bittiger, Rnecht, früher Bader,	geboren am 4. Sep- tember 1860 zu bais- borf bei Reichenberg, Bohmen, ortsangehö-	ichwerer Diebflabl und Unterschlagung (1 Jahr, 1 Monat, 2 Wochen Buchthaus laut Erfenntnig vom 19. Oftober 1885),	ferium bes Innern au Somerin,	15. November 1886.	
4	Josef Ritide, Eigarrenmacher,	geboren 1837 au Gra-	fdwerer und einf. Dieb- ftabl nach mehrmaliger Borbestrafung wegen Diebstahls (10 Jahre Buchthaus laut Erfenni- nig vom 18. Januar 1877),	Regierungsprafivent gu Breslau,	29. Januar 1887.	
5	Eugen Guerber, Polisager,	tember 1844 ju Cha:	famerer und einf. Dieb- fahl (6 Jahre Zucht- haus laut Erkenninis vom 1. Februar 1881),	Prafibent ju Des,	24. Januar 1887.	

79								
Rame und Stanb	Alter und Seimath	<b>G</b> rund ber	Behörbe, welche bie Answeisung	Dainm bes:				
bes Ausg	jewiefenen.	Bestrafung.	beschloffen hat.	Answeifungs: Befchluffes.				
**************************************	<b>3.</b> : 19-16 10 16-20	ng maganing panagagan	<u>5</u>	0.				
	b. Auf Grund bes	362 bes Strafgefet	buds:					
Deinrich Wilb, Schreiber, Agent, Raufmann,	geboren am 27. Juli 1858 gu St. Gallen, Schweig, ortsangebo- rig ebenbafelbit, mohn- haft gulett in Minden,	Betrug und Canbftreichen,		11. Januar 1887.				
Johann Eber, Lifchler,	Bayern, geboren am 28 Mary 1865 ju Gallebach, Bezirf Bele, Defter- reich, ortsangeborig gu Griesfirchen, ebenba- felbft,		Stadtmagistrat Degegenborf, Bayern,	29. Dezember 1886.				
Martin Peter Abreing, Schneibergefelle,	geboren am 20. Sep- tember 1851 ju Dbenje, Danemart, ortsange- borig ebenbafelbit,		Königud Sächfice Kreishauptmann- icaft Leipzig,	4. Samar 1887.				
Frang Matthias — Spieler, panbiduhmadergefelle,	geboren am 15 Oftober 1843 ju Bien, De- fterreich, ortsangeborig		Roniglid Sapfifde Rreishauptmann- fcaft Baugen,	7. Januar 1887.				
Jürgen Julius Seren jen, Handiğuhmağer,	ebenbaselbft, 39 Jahre, geboren und orzsangehörig au Obenie, Danemart,	Betteln im wieberholten Rudfall,	Großherzogl. Diben- burgifdes Staate- minifterium ju Di- benburg,	1886.				
Iohann Peinrich Lohrer, Lagner,	tenbarbt, Ranton Schaffhaufen, Schweig, orteangehörig ebenba-	mens u. Gebrauch eines gefälicht. Legitimations- papieres,	Raiserkicher Begirts. Prafit:nt gu Colmar,	1550.				
Ebmund Defosses, Lagner,	felbft, geboren am 30. April 1861 ju Dinfirden, Departement bu Rord, Frankreich, orisange- borig ebenbafelbft,			11. Drzember 1886.				
Eugen Marhal, Bledner,	geboren am 12. Auguft 1845 ju Gerabmer, Franfreich,		derfelbe,	18. Dezember 1886.				
Samuel Etter, Gärtner,	geboren am 16. De- gember 1840 ju Ullmig, Kanton Freiburg, Schweig, ortsangehö- rig ebenbaselbft,		derfelbe,	besgleichen.				
Peter Rielfen, Gelbgiefer,	geboren am 6. Dezem- ber 1858 ju Marbuns, Danemart, prisange- borig ebenbafeibit,		Regierungspräfident zu Potsbam,	27. Januar				
Franz Bessella (alias Johann Brachatschel), Schuhmacher,	geboren am 19. Oftober		Riniglich Preuflijerent Regierungeprafibent gu Oppeln,	29. Rovember				

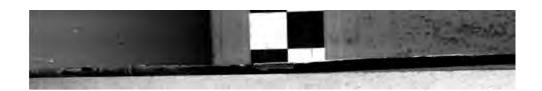
Mr.	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Daine bes
P ganf.	bes Ansg 2.	ewiesenen.	ber Beftrafung. 4.	welche bie Answeisung beschloffen hat. 5.	Answeifungs Befchlufes.
12			Landftreichen und Betteln,		11 Januar
	Müller,	1850 ju Warfcau, Ruffice-Volen,		Regierungspräfibent zu Oppeln,	1887.
13	Bladislaus Zafrzewsfi, Arbeiter,	geboren am 10. Juni 1868 zu St. Peters- burg, Rufland,	fcwerer Diebftahl, Canb- ftreichen und Betteln,	Roniglich Preußischer Regierungspräftbent au Liegnin,	1887.
14	Albert Dörner, Strumpfwirter,	geboren am 2. Juni 1859 zu Waiffach, Kreis Jägernborf, De- fterreichisch - Schlesten, ortsangeborig ebenbai.		Roniglich Preußische Regierung ju Pofen,	1887.
15	Pelene Rapifa-Raponba, geborne Joseph, Bittwe, Arbeiterin,	geboren am 9. Februar 1838 zu Amfterbam, Nieberlande, ortsan- gehörig ebenbaselbit,	Betteln im wieberholten Rudfall,	Roniglich Preußischer Regierungspräfident zu Erfurt,	
16	Rarl Ebuarb Lonnftröm, Tijdlergejelle,	geboren am 28. Mai 1865 zu Stodholm, Soweben,	Canbfireiden,	Roniglich Preugischen Regierungspräfibent au Stabe,	
17	Johann Dellwigh, Reffelschmieb,	geboren am 31. Januar 1845 gu Rymwegen, Rieberlande, orisan- gehörig ebenbafelby,	Canbfireiden und Besteln,	Roniglid Preußisch. Regierung ju Duffel- borf,	17. Januar 1887.
18	Strumpfwirter,	geboren am 7. April 1869 zu Afch, Boh- men, ortsangehorig zu Reuberg, Bezirf Afch,	Führung falfcher Legi- timation unb falfche Ramensangabe,	Rarnberg, Bapern,	30. Dezemin 1886.
19	Georg hauptmann, Bergmann,	65 Jahre, geboren ju	Canbftreichen, Betteln und Fahrung falfden Zeug- niffes,	Königlich Baperisches Bezirksamt Bilsbi- burg,	5. Januar 1887.
20	Josef Kovalowsty, Bergmann,		Candfireichen und Betteln,	Stadtmagiftrat Paffau, Bayern,	8. Januar 1887.
21	Rubolf Beer, Megger,	geboren am 14. Dars	Landfireichen, Betteln im wiederholten Rudfall und Betrugeverfuch,	Röniglich Bayerisches Bezirksamt Bicch- tach,	besgleichen.
22	Franz Anton Bergmann, Schloffergefelle,	geboren am 12. Sep- tember 1857 zu Fried- land, Böhmen, orts- angehörig zu Bärns- borf, ebenbaselbst,		Rreishauptmann- fcaft Zwidau,	1886.
23	Alfred Jeannequin, Tagner,	geboren am 3. Sepstember 1869 ju Paris, Frankreich, ortsanges hörig ebendaselbft,		Raiferlicher Bezirfe- Präfibent zu Colmar,	
24	Johann Mohler, Tagner,	geboren am 17. Januar 1848 zu Dietgen, Rant. Baselland, Schweiz, ortsangehörig ebendas.,		berfelbe,	18. Dezembe 1886.

	•				
*	Rame and Stant	Alter und heimath	Granb ber	Beborbe, welche bie Answeifung	Dainm bes Ausweijungs
Dant.	bes Anse	gewiefenen. 	Beftrafung.	beschloffen hat.	Befdinffes.
1.	1.	3.	4.	5.	6.
25	Biftor Marhal, Togner,	geboren am 15. Januar 1850 zu Houfferas, Frankreich,		Raiferlicher Begirts- Prafibent ju Colmar,	
26	Johann Element, Ruticher,	geboren am 27. August 1859 ju Corette, Arron- bissement Rive be Gier (Coire), Frankreich,		berfelbe,	besgleichen.
27	Endwig Lierhans, Tagner,	geboren am 25. Mai 1851 ju Senonnes (Bogefen), Frantreich, orisangehörig ebenba- felbft,	_ ,	berfelbe,	20. Dezember 1886.
28	Franz Berneech, Bäder,	geboren am 15. August 1862 ju Castelmegran, Departement Tarn et Garonne, Franfreich, ortsangehörig ebenba- jelbst,		derfelbe,	besgleichen.
29	Franz Sauget, Tagner,	geboren am 28. August 1857 zu Befançon, Frankreich, ortsange- hörig ebenbaselbst,		berfelbe,	24. Desember 1886.
<b>30</b>	David Conbon, Lapezierer,	geboren am 14. September 1863 ju Gesorgenburg, Rußland, prisangehörig ebenbasielbft,		derfelbe,	31. Dezember 1886.
31	Carlo Torloni, Maurer,		Canbfireichen und Beiteln,	berfelbe,	6. Januar 1887,
32	Martin Meier, Gäriner,	geboren am 15. Juli 1868 ju Deeferich, Schweiz, ortsangehö- rig ebenbafelbft,		derfelbe,	besgleichen.
33	<b>Abraham R</b> euburger, Schneider,	geboren am 16. Fe- bruar 1840 zu Gands, Ungarn,	desgleichen,	derfelbe,	besgleichen.
34	Josephine Roran, ohne Gewerbe,	36 Jahre alt, geboren ju Alluine, Departe, ment de l'Aube, Frank- reich,		berfelbe,	besgleichen.
35	Defire Dibier, Fabrifarbeiter,	geboren am 5. Mai 1869 zu la Croix aux mines (Bogesen), Frankreich, ortsange- hörig ebendaselbk,	Land <b>fireichen</b> und Betteln,	berfelbe,	8. Januar 1887.
36	Franz Eugen Boinfon, Fabrikarbeiter,	geboren am 28. Sep- tember 1868 au la Croix aux mines, Frantreich, ortsange- hörig ebendaselbst,	desgleichen,	derfelbe,	belgleichen.

		<u> </u>			
	Rame unb Stand	Alter und Deimalh	Grund	Behörbe,	Deti
Sant.	bes Aus	gewiefenen.	ber Bestrafung	welche bie Answeifung beschloffen hat.	Ameneij Bejdi
1.	<u> </u>	3.	4.	5.	6.
37	Jafob Jofef Dbermabt, Lagner,	geboren am 15. Mai 1840 ju Stang, Schweig,	Banbareichen und Betteln,	Ratierlider Begirfe Prafibent gu Colmar;	
38	Dvibins Chemin, Sattler,	geboren am 29. Maguft 1856 gu Menilles, Departement Eure, Frankreich, ortsange- borig ebenbafelbft,	1.	Raifertider Begirts. Prafibent ju Des,	15. 3 1 <b>8</b> €
39	Emil Collotte, Arbeiter,			derfelbe,	19. <b>3</b> e ` 186
40	Emil Coné, Pferbefnecht,	geboren am 1. September 1858 ju Ber- failles, Frankreich,	Landftreichen,	berfelbe,	28 34 188
41	Alfred Mayeux, Galloschenmacher,	geboren am 17. Marg 1862 gu Paris, Frant- reich,	besgleichen,	berfelbe,	besgleid

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebahren betragen für eine einspaltige Drucheile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)



## Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 10.

Den 11. Mara

1887.

Reids:Gefetblatt.

Ariege (Ariegs-Transport-Ordnung). Bom 26. 3a- gutigung mitzugeben. unár 1887.

**M** 1700. 1700. Befanntmachung, betreffend ben Militar-tarif für Gisenbahnen. Bom 28. Januar 1887. (Stad 6.) AF 1701. Berordnung, betreffend bie Einbernfung bes Reichstags. Bom 23. Februar 1887.

Gefet:Sammlung

für die Roniglichen Preußischen Staaten. (Stad 3.) No 9174. Berordnung über bie Ausübung ber Rechte bes Staates gegenüber ber evangelischen Rirche im Bezirke bes Konsiftoriums zu Caffel. Bom 10. Januar 1887.

Defepes vom 24. Februar 1881 (Gefep-Sammi. 6. 41) in die Raffenbezirke der Graffcaften Stolberg-Bernigerobe, Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rosla. Bom 17. Januar 1887.
d 4.) N 9176. Berordnung, betreffend bie

Bereibigung ter fatholifden Bifcofe (Erzbifcofe, Karabischöfe) in ber Dreugischen Monardie. Bom 13. Februar 1887.

**Bekanntmachungen der Agl. Ministerien.** Antanf von Artillerie-Bugpferben betreffenb.

Bum Antauf von Artillerie-Bugpferben im Miter von mindeftens 5 bis höchftens 8 Jahren foll im Bereiche ber Königlichen Regierung ju Potsbam folgender um 8 Uhr Morgens beginnender Markt abs ber Staatspapiere hierfelbft, Oranienstraße Rr. 92, gehalten werden: am 30. Marz in Reuftadt unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Auss. D. Jur Orientirung der herren Berkaufer wird nahme ber Sonns und Festage und ber letten brei bemertt, bag in Berüdfichtigung bes vollfährigen Altere Geichaftstage feben Monats, ausgereicht werben. ber angutaufenden Pferde entsprechend höhere, als bie Michen Remonte-Preise angelegt werben tonnen; bag Me Commiffion febod nur geschonte, fartinochige, taffen, sowie burch die Rreistaffe in Frantfurt a. M. weite und babei gangige Pferbe mit furgem Ruden, tann. Schimmel find vom Rauf ausgeschloffen. Die ton ber Commission ertauften Pferbe werben gur Stelle abgenommen und fofort baar bezahlt. Pferbe mit folden Fehlern, welche nach ben Canbedgefegen gegen Erfattung bes Raufpreifes und ber Untoften zu haben find. Genügt bem Ginreicher eine numerirte purudunehmen, auch find Krippenfeger vom Ankauf Marke als Empfangsbescheinigung, so ift bas Berzeichnis ausgeschloffen. Die Berkaufer find verpflichtet, sebem einfach, wunscht er eine ausbrudliche Bescheinigung, so verlauften Pferbe eine neue farke rindlederne Trense ift es boppelt vorzulegen. Im letteren Falle erhalten

mit ftarfem glatten Gebig und eine ftarte neue Salfter M 5.) AF 1699. Berordrung, betreffend die von Leber ober hanf mit 2 minbeftens 2-,Meter Militar-Transport-Drbnung für Eisenbahnen im langen ftarten haufenen Striden ohne besondere Ber-

Berlin, den 16. Februar 1887.

Rriegeminifterium. Remontirungs-Abtheilung.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober: Prafidiums der Proving Brandenburg.

Bahl eines Mitgliebes bes Branbenburgifchen Provinziallanbtages. An Stelle bes aus bem Provinziallanbtage ausgeschiebenen Canbrathe a. D. von Bethmann-Pollweg zu hohenfinow ift von bem Rreistage bes Kreises Oberbarnim ber Landrath von Bethmannhollweg zu Freienwalde a.D. zum Mitgliebe bes Brandenburgischen Provinziallandtages gewählt worden, was gemäß \$ 21 ber Provinzial-Ordnung hierburch befannt gemacht wirb.

Potsbam, ben 28. Februar 1887.

Der Ober-Prafident ber Proving Brandenburg, Staatsminifler Idenbad.

Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung.

Befanntmachung wegen Anereichung ber Binefcheine Reihe V. gu ben Schnibverfcreibungen ber Breußischen Staate-Bramlen-Anlethe vom Sabre 1855.

Die legten Binsicheine zu ben Schuldverschreibungen ber Preußischen Staats-Pramien-Anleibe vom Jahre 1855 Reihe V. M 1 bis 7 über bie Binfen für bie Zeit vom 1. April 1887 bis 31. Marg 1894 werben vom 14. Mars b. 3. ab von ber Kontrolle ber Staatspapiere hierfelbft, Oranienstraße Rr. 92, unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Aus-

Die Binsscheine konnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Daupt-

bezogen werben.

Wer bie Empfangnahme bei ber Kontrolle selbft wünscht, hat berselben personlich ober burch einen Be= auftragten die jur Abbebung ber neuen Reihe berechtis genben Bineicheinanweisungen mit einem Berzeichniffe gu übergeben, ju welchem Formulare ebenba und in Samden Rauf rudgangig machen, find von dem Bertaufer burg bei dem Raiserlichen Poftamte Rr. 2 unentgeltlich



bie Einreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangs-Binefdeine gurudgugeben.

Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber genannten Provinzialfaffen mittelft besonderer Eingabe Monardie wohnenden Inhabern ber Bind= einzureichen. scheinanweisungen nicht einlassen.

Wer bie Binsicheine burch eine ber oben genannten Provinzialfaffen beziehen will, hat berfelben bie Anweifungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichnis wird, mit einer Empfangs= bescheinigung verseben, sogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber Bindscheine wieber abzuliefern.

Formulare zu biefen Berzeichniffen find bei ben gebachten Provinzialfaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in ben Amteblättern zu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich ju baben.

Der Einreichung ber Schulbverschreibungen bebarf bescheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marte ober es jur Erlangung ber neuen Bindicheine nur bann, Empfangebescheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen wenn bie Binsicheinanweisungen abhanden gefommen find; in biefem Falle find die Schuldverschreibungen In Schriftwechfel kann bie Kontrolle ber an bie Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber

> Berlin, ben 1. Mary 1887. Haupiverwaltung der Staatsichulben.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Formulare gu ben Bergeichniffen von unferer Daupttaffe, ben Ronig. lichen Rreis = und Forfitaffen und ben Roniglichen

Saupt-Steuer-Aemtern bezogen werben tonnen. Potsbam, ben 3. Marg 1887. Ronigl. Regierung.

Namen ber Stäbte	Beizen	пав	0	es to	ften j	e 100	Rilo	gram	m		1.	-	Œ
	Beizen	пав			1			-	***	У.		14	·es
	160	Жодден	Gerfte	Bafer	Grbsen	Speifebohnen	Linfen	Rartoffeln	Richterof	Krummftroß	- Gen	Don ber Seule	fleifd deifd deifd deifd
	M. Bt.	M. Pf.	M. Pf.	<b>M</b> . Pf.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M.Pf.	N.P
Beesfow Bernau Branbenburg Dahme Eberswalbe Davelberg Ludenwalbe Perleberg Poisbam Prenzlau Prizwalf Rathenow Neu-Ruppin Schwebt Spandau Strausberg Teltow Templin Treuenbriegen Bittstod	16 20 16 — 15 59 16 13 15 85 15 78 15 83 16 17 15 86 15 76 15 75 16 — 16 90 16 12	12 53 12 94 13 — 12 80 13 13 12 20 12 80 13 35 12 68 13 05 12 07 11 93 12 50 13 14 13 — 11 75 12 18 11 89	1467 1508 1280 1286 17— 1220 1250 1262 1280 1525 1202 1227 1260 1475 1585 1599 13— 1286 1286 1286 1286 1286	1333 1264 1320 1407 1175 1225 1199 1253 1317 1167 1226 1274 1150 1274 1150	22 50   23   35   35   35   36   37   25   36   37   37   37   37   37   37   37	50	35 37 40 50 33 33 37 50	3 20 4 84 3 93 2 50 3 50 3 75 3 — 3 05 3 80	50 485 55 55 645 65 450 450 450 450 450 450 450 450 450 45	3 50 4 - 3 50 3 63 3 63 4 - 3 67	450 50 50 50 50 50 50 50 50 50	400000 10000000000000000000000000000000	1 10 1 1 1 1 1 1 1 10 1 10 1 10 1 10 1

Potsbam, den 8. März 1887.

## Betanntmachungen bes Röniglichen Regierungs-Prafibenten.

Deffentliche Belobigung

AL. Der jegige Civil Supernumerar bei ber Königt. Eisenbahn-Direftion in Altona Emanuel Wilhelm Riebet hat am 17. Januar 1886 ben 12 jährigen Knaben Bithelm John, als biefer beim Schlittschuh-laufen auf bem Eise in ber Rabe von Alt-Ruppin einzebrochen war, mit Muth und Entschloffenheit aus ber Gejahr bes Erteinfens gerettet. Diese eble That wird hiermit belobigend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Potsbam, ben 1. Dars 1887. Der Regierungs Prafibent.

Die Schneiber-Junung ju Ludenwalbe betreffenb.

M2. Auf Grund bes \$ 100e. M 2 und 3 ber Reichegewerbebrbnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführunge-Anweisung biergu vom 9. Marg 1882

Bezirt ber Schneiber-Innung ju Ludenwalbe

1) daß die von der Innung erlaffenen Borschriften über die Regelung des Lehrlings-Berhältniffes, sowie über die Ausbildung und Prüfung der Lehr-linge auch dann bindend find, wenn deren Lehrherr, obwohl er das Schneibergewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein wurde, gleichwohl der Innung nicht angehört;

2) daß Arbeitgeber ber unter M 1 bezeichneten Art vom 1. Juli 1887 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen burfen. Ich bringe bies mit bem Bemerken hierburch zur Kenntnis, daß ber Bezirf ber
gebachten Innung die Stadt Ludenwalde sowie bie Amtobezirfe Janidenborf, Frankenfelbe und Felgens

treu umfaßt.

Potebam, ben 1. Marg 1887. Der Regierunge Prafibent.

-		10700	HERE U	COL N	r 18	E 100	11 17 6	-		A 1	71.5	Min's	155714	de la companie	-10	_
trti	~,00	OT 120	D'ho	ni ,m	directi	don-	Yab	enpre	ife i		ALC: U.S.	-	11000		ats	W.
oftet	je 1	Rilog	ramm		710-1	78 102		2010	_	tofte	r Je	1 3011	ogra			
Schweine fieisch	Ralbfleifc	Sammelfieifc	gbed Sped	Butter "	Ein Schod Eier	Beizen Nr. 1.	Roggen 13	Graupe	Grifen .	Buchmeigen- grüße	Pafergrüße	Dirfe.	Reis, 3ava	Java=Kaffee mittler gelber in gebr. Bohnen	Speifefals	Schweine.
<b>M</b> . Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pf.	<b>Dr</b> . Pf.	M. Pf	<b>M</b> . Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf. M. Bf.	M. Pf.	M. A
1 20 1 20 1 20 1 15 1 20 1 10 1 20 1 20 1 30 1 20 1 30 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 2	90 1 25 - 80 1 10 - 95 - 15 1 15 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 95 - 9	110 115 110 110 110 120 120 120 120 120 120 120	1 60 1 80 1 70 1 60 1 60 1 60 1 50 1 50 1 60 2	185 235 240 2	2 80 3 50 4 10 2 80 3 60 2 83 3 20 3 19 3 50 3 25 2 51 2 80 3 44 4 — 3 30 3 47 3 14 2 80	- 40 - 40 - 30 - 32 - 28 - 34 - 32 - 24 - 25 - 30 - 35 - 40 - 25 - 30 - 26	3 2 2 2 2 3 3 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	0 = 60 5 = 41 55 = 50 6 = 60 6 = 60 6 = 60 6 = 50 2 = 50 6 = 60 6 = 50 5 = 60 5 = 60 6	60 - 60 60	65 65 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	80 40 40 40 60 60 45 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	60 60 50 60 60 38 50 45 40 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	65 25 50 60 60 50 55 45 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	320 360 240 3— 280 320 280 360 240 360 3— 360 240 360 290 340 3— 360 290 340 3— 360 290 340 290 340 290 320 280 320 240 320 280 320 280 320 280 320 280 320 280 320 280 320	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	2-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1

Der Regierungs-Prafibent.

44. Nachft ebenber

Zarif gur Erhebung von Ufer-, Anlage-, Rrahn- und Biege-gebuhren in Charlottenburg für bie Benugung ber öffentlichen ftabtifchen Auslabestellen an ber Spree in ber Uferftraße zwischen Schlogbrude und Spreeftraße. Gültig bis 1. April 1890.

A. Anlagegebühren für Schiffe und Rähne.

The street of th	THE TANK	<u> </u>	112 25 44 411 41
	Bon	der Tragfähi	glest:
	1-10 Tonnen ober 1-10000 kg.	10 -45 Tonnen ober 10001 - 45000 kg.	über 45 Tonnen ober über 45000 kg.
für bie 1. Boche	2 Mart	3 Marf	5 Mart
für bie 2. Woche bis 1 Monat	4 Mart	5 Marf	10 Marf
für seben neu angefangenen Monat	8 Mark	8 Mark	15 Marf

B. Rrabn: Gebühren.

Minimalsag für Benugung bes Krahnes pro 100 kg 0,02 M!. Č. Biegegeld.

1) Auf ber Schenkel-Baage für ein Ge-0.05 9Rt. wicht von 25 kg brutto

2) Auf ber Bruden-Baage

a. far ein Gewicht von 50 kg brutto (inkl. Wagen bei Kohlen)

0,01 Mf. b. für ein Gewicht von 50 kg brutto (intl. Bagen) bei beu, Strob, Borte und anberen Gegenständen 0,02 Mt. Allgemeine Bestimmungen.

1) Der flabtifde Ausladeplat, sowie Rrahn- und Biege-Anlage ift für bas Publifum moden-

täglich geöffnet und zwar:

vom 1. April bis infl. 30. September von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, vom 1. Oftober bis infl. 31. Mary von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends.

2) Den Anordnungen ber fläbtischen Berwaltung über bas Anlegen ber Fahrzeuge, Gin- und Auslaben, fowie Berwiegen ber Guter ift unbedingt Folge gu leiften.

3) Die aus- und einzulabenben Guter find taglic

und längftens binnen 24 Stunden vom Ausladeplag event. auf Roften und Gefahr bes Empfangere refp. Berfenbere gu entfernen.

4) Auf ber Schenkel-Baage werben für jebe angefangenen 25 kg bes Gewichtes 5 Pf. Gebuhren entrichtet. Auf ber Bruden-Baage werben für ben jebesmaligen Gebrauch berfelben, falls burch bas Gewicht 20 Pf. Gebuhren nicht erreicht werben, 20 Pf. Gebuhren entrichtet. Minimalsas 50 kg bes Gewichtes werden für voll gerechnet. Der Bagen, auf welchem bie Fract 37. Richtigkeit ber Controlle ber Intereffenten überlaffen bleibt, werben auf Berlangen ohne befondere Bergütung gewogen. Für Ands fertigung eines Duplitats ber zu verabfolgenben Biegescheine werben an besonderen Gebühren 10 Df. erhoben.

5) Sammtliche zu erhebende Gebühren find fofert und vor Fortichaffung ber betreffenben Gater

au extricten.

6) Wird der Auslade plat und die Erhebung ber Gebühren von ber Stadigemeinde verpactet, fo geben vorftebenbe Berechtigungen und Berpflichtungen auf den Pachter über.

7) Etwaige Streitigkeiten über bie Bobe ber berechneten Gebühren entscheibet gungdit ber Magiftrat in Charlottenburg.

Charlottenburg, ben 6. Oftober 1886. Der Magiftrat.

Borftebenber Carif wird hiermit far bie Beit vom 1. April 1887 bis babin 1890 genehmigt.

Berlin und Potsbam, im Oftober 1886.

Der Der Provingial-Steuer-Direftor. Regierungs-Prafibent.

wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht. Potebam, ben 25. Februar 1887. Der Regierungs-Prafibent.

> Polizei:Berordnung, betreffend bas Berbot bes Bertehrs bes Publitums mit Befangenen.

Auf Grund bes \$ 137 bes Gefetes über bie allgemeine Lanbesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Oci.-S. S. 195) unb ber \$\$ 6, 12 unb 15 bes Gefeges über bie Polizei-Berwaltung vom 11 Marg 1850 (Gef. S. = S. 265) wird unter Zuftimmung bes Begirfeausschuffes für ben Regierungebezirf Potebam nachfichenbe Polizei-Berordnung erlaffen: Einziger Artitel.

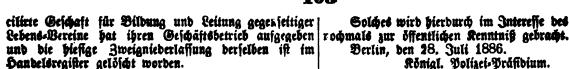
Wer mit Gefangenen, welche fich in Strafanftalten, in Befängniffen ober Rorrettioneanftalten begw. auf bem Transport nach ober von einer biefer Anfalten ober auf Außenarbeit befinden, ohne ausbruckliche Erlaubniß ber juftanbigen Behörde ober gegen bas Berbot bes mit ber unmittelbaren Aufficht über bie Gefangenen beauftragten Beamten in Bertehr tritt, indbesondere fic mit denselben burch Worte, Beiden ober auf andere Beise zu verftändigen sucht ober ihnen Speife, Betrante ober andere Gegenftanbe verabfolgt, wird mit einer Gelbftrafe bis ju 60 Mart beftraft.

Potsbam, ben 28. Februar 1887. Der Regierunge - Prafibent.

n, 20 Pf. Gebühren
Jebe angesangene Erlöschen ber Concession ber Bestilichen Berlin.
Grioschen ber Concession ber Bestischen Gesellschaft ber vereinigten

Rentner.

Die unter ber Firma Belgische Gefell= aur Brüdenwaage kommt ober bie Zara, beren ichaft ber vereinigten Rentner in Brüffel bomi-



Die ber genannten Gesellichaft unter bem 17. Df= tober 1863 bezw. 26. Juni 1867 ertheilte Concession aum Geschäftsbetriebe in Preugen wird beshalb bier-

burd für erloschen erflart.

Berlin, ben 12. Februar 1887. Der Minifter bes Innern. Im Auftrage gez. v. Baftrow.

I. A. 1201.

Borfiebenbes wird unter Bezugnahme auf bie Befanatmadung vom 8. November 1863 Stud 47 bes Amtsblattes ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, den 27. Februar 1887. Der Voligei-Vrafibent.

Berichtigung. In ber auf Grund bes \$ 19 ber Bau-Polizei-Ordnung für ben Stabtfreis Berlin vom 15. Januar 1887 graffenen, im Berliner Intelligeng-Blatt A 48 vom 26. Februar 1887 veröffentlichten Befanntmachung vom 21. Februar 1887 ift unter N 3 (Zulaffige Beansprudung ber Baumaterialien) Zeile 3 und 6 an Stelle bes Bortes "Absperrung" ju lefen: "Ab-Berlin, ben 28. Februar 1887. fdeerung."

Der Polizei-Prafibent.

Barnung vor einem Geheimmittel. 89. Die Gebrüder Albert und Emil Beniner, bierfelbft Manteuffelftrage Rr. 25 a. wohnhaft, verfertigen und vertreiben unter ber Begeichnung: American consumption cure ein angeblich gegen Schwinbsucht febr wirlfames Mittel, welches nach amtlich veranlagter demifder Untersuchung im Befentlichen aus mit Zwiebelfaft eingetochtem Zuderfprup besteht. Berth des Inhaltes der um den Preis von 2 Mark 50 Pf. verlauften Flaiche beträgt ungefahr 20 Pfennig. Das Publifum wirb hierdurch vor bem Anfauf biefes burchaus unwirffamen Mittels ernftlich und mit bem Bemerten gewarnt, daß bas Brüberpaar fich unter seinen Antanbigungen als "Zenkner Bros. American Druggists" bezeichnet. Berlin, ben 28. Fibruar 1887. Der Polizei-Prafibent.

Die Brandt'ichen Schweigerpillen betreffenb. Die immer wiederkehrende Empfehlung ber Branbt'iden Schweigerpillen in ber Preffe hat bem Polizei-Prafidium Beranlaffung gegeben, aus verfchiebenen hiefigen Apotheten entnommene berartige Dillen

demisch untersuchen ju laffen. Dabei bat fich berausgestellt, bag bie Bujammenfegung ber in Driginalfcachteln entnommenen Villen in jedem eing Inen Falle unter fich erheblich abweicht und außerdem ber von bem Berfertiger angege- aur Berfendung benen Boridrift bezüglich ber Menge ber angeblich verwandten Argneiftoffe nicht entfpricht.

Soldes wird hierburch im Intereffe bes Publifums

Berlin, ben 28. Juli 1886.

Ronigl. Polizei-Prafibium.

Borfiebende Befanntmachung wird hierburch abermals zur Kenntnis bes Publikums gebracht.

Berlin, beu 1. Mary 1887. Der Polizei-Prafibent.

Berbot eines Flugblatte.

Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgesetes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bas Flugblatt: An bie Babler bes III. Berliner Reichstags-Babifreifes! welches mit ben Worten beginnt: Mitbarger! Arbeiter! Sandwerter! Der 21. Februar hat Euren Sieg noch nicht endgiltig entschieben u. f. w. und mit ben Borten foliegt: 3hm gebe am 2. Mary Mann für Mann Gure Stimme! -Berleger Peter Sauer, Berlin, Dichaelfirchftrafe 4, nach § 11 bes gebachten Gefeges burch ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 1. Marg 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Berbot einer Drudidrift. Auf Grund Des \$ 12 Des Reichegesets gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die nicht-periobifche Drudidrift: "Sozialbemofratifche Bibliothet XII. Chriftenthum und Sogialismus." Eine religiofe Polemit gwifden herrn Raplan Doboff in Buffe und bem Berfaffer ber Schrift: Die parlamentarifche Thatigfeit bes Deutschen Reichstags und der Landtage und die Sozials bemofratie. Separatabbrud aus bem "Bolfskaat von 1873/74. Sottingen-Burich. Berlag ber Bollebuchhandlung 1887" nach \$ 11 bes gebachten Gefetes burd ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, den 2. Marg 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafident.

Bekanntmachungen des Staatsfekretairs bes Reichs-Postamts.

Sahrplan ber Deutschen Reiche-Boftbampfer betreffenb. A. In bem Fahrplan ber Reichs - Pofts bampfer ber Auftralifden Linie find folgenbe Aenderungen eingetreten: 1) bie Dampfer ber Bauptlinie Bremerhaven-Sydney nehmen ihren Rurs anftatt über die Tidagos-Infeln, fortan über Colombo; 2) bie Dampfer ber 3weiglinie Gybney-Apia geben von Sponep unmittelbar nach Apia und berühren Tongatabu, welches bisher auf ber Ausreise angelaufen murbe, etft auf ber Deimreife. In Folge Diefer Menberungen gelangen mit ben Poftbampfern ber Auftralifden Linie nunmehr auch Briefe ic. nach Ceplon

Berlin W., 3. Marg 1887.

Der Staatsserretair bes Reiche-Postamis.

Befanntmachungen ber Röniglichen Gifenbahn Direttion ju Magdeburg.

Berwaltung von Effenbahn-Raffengeschäften. Bom 1. April 1887 ab wird die Betriebstaffe auf bem Lebrter Bahnhofe ju Berlin unter ber firma: Ronigliche Gifenbahn-Betriebstaffe (Berlin-Lebrte und Stadt- und Mingbabn) ju Berlin

auch bie Raffengeschäfte bes jum Bezirf ber Roniglichen Eisenbahn-Direktion zu Berlin gehörigen Röniglichen Eifenbahn Betriebsamts (Stabt = unb Ringbahn) ju Berlin führen.

Dagegen geben vom genannten Tage ab bie bisher von ber Betriebstaffe auf bem Potsbamer Bahnhofe geführten Raffengeichafte bes jum Begirt ber Roniglichen Eisenbahn-Direttion ju Frantfurt a. D. gehörigen Roniglichen Eifenbabn = Betriebsamts (Berlin . Blanten beim) ju Berlin auf bie Ronigliche Gifenhahn Betriebetaffe (Gifenbahn Direttion Altona) ju Berlin über. Die Betriebetaffe auf bem Potsbamer Bahnhofe führt alsbann unter ber Firma:

Roniglice Gifenbahn-Betriebekaffe (Ber-

lin-Magbeburg) zu Berlin lediglich bie Raffengeichafte bes Koniglichen Gifenbahn-Betriebsamts (Berlin-Magbeburg) ju Berlin. Ragbeburg, ben 4. Rarg 1887.

Ronigliche Gifenbahn-Direktion.

Personal:Chronit. Der bisberige Pfarrer Johannes Christian Immanuel Boit in Rabpabt ift jum Pfarrer ber Parodie Nigow, Didzeje Savelberg-Bilonad, befiellt worden.

Das unter Roniglichem Patronat ftelende Diafonat su Rallberge-Rübersborf, Parochie Rübersborf, Diszeje Strausberg, tommt burch ben Abgang bes bisherigen Diafonatevermejers, Prebigers Bagner, jum 1. April b. 3. jur Erledigung. Die Biederbesegung ber Stelle erfolgt im vorliegenden Falle burch bas Rirchenregiment.

Der bisherige Provinzialvitar Dr. phil. Franz August Frohne ift jum Pfarrer ber Parocie Neu-Langerwifd, Diozefe Potsbam I., beftellt worben.

Dielebrer Siebert, Sudwis, Berrmann VIII. Stod, Ralb, Suppas, Binnow und Straenber find als Gemeinbeschullehrer in Berlin angeftellt worben.

Die Lehrerinnen Antonie Torau, Matie Chlert, Belene Bintler und Marie Febter, geb. Gracfe, find als Gemeindeschullehrerinnen in Berlin angefielt worben.

Personal=Beränderungen im Bezirke ber Raiferliden Dber-Poftbireftion gu Potsbam. Statemäßig angeftellt find: ber Poftproftisant Elener ale Poffetertair in Copenid und ber Doff assistent Bauer in Brandenburg (Bavel).

Personal-Beränderungen im Bezirke ber Raiferl. Dber. Poftbirettion in Berlin.

Im Laufe des Monats Februar Ande

ernannt: jum Dber-Pofidireftionssefretair ber Telegraphenfefretair Jayn, jum Ober-Poftaffftenten ber Poftaffiftent Soute, ju Ober-Telegraphenaffftenten

bie Telegraphenaffiftenten Rahler und Scherff; angeftellt: ale Poftfet, etaire bie Poftpraftitanten Albrecht, Latterman, Lierau, von Norbbeim, Sachse, Soweiger und Biener, ale Poftaififfenten ber Poftanwarter Grundt, Die Poftaffftenten Gutid, Reabmer, Rabtte und Stiller, ale Telegraphenaffifienten bie Telegraphenanwärter Brumm, Braach, Deftabenrath Dietmann, Gaebel, Riebel, Straebe; von Charlottenburg

nach Wollin:

in den Mubeftand verfest: Poffefretair E. F. 28. Thiebe, Dber-Telegraphenalfiftent Rell; geforben: Dber-Telegraphenaffiftent Benede.

Personal-Beränderungen im Bezirke ber Ronigl. Gifenbahn-Direttion Bromberg.

Der Betriebs = Raffen = Rendant, Rechnungsrath Barete in Berlin tritt am 1. Juni b. 3. in ben Rubeftanb.

## Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Bauf M.	Rame und Stand bes Ausg	Alter und Seimath gewiesenen.	<b>G</b> rund ber Beftrafung.	Behörbe, welche bie Ausweisung beschloffen has.	Dainm bes Ausweifungs Beichluffes
1.	2.	3.	4.	5.	8.
1	Abolf Quift, Pflafterer,	geboren am 2. Mugus	(1½ Jahre Zuchthaus laut Erkenninis vom 22. Juli 1885),	Roniglich Dreufifde	22. Dezember 1886.

Mr.	Rame und Stand	Alter und Deimath	Grand	Behörbe,	Datum bes
Ne set	bes Ansa	ewiefenen.	ber Bestrafung.	welche bie Answeifung beschloffen hat.	Answeifungs- Befdluffes.
1	2.	· 3.	4	5.	6.
:	al 32 h e	Auf Grund bes S	362 bes Strafgefet	buds:	
1	Johann Jaromin, Arbeiter,	gehoren 1842 zu Lent, Bezirf Biala, Galizien, artsangehörig ebenba- felbit,	Lanbficeiden und Bettein,	Roniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Oppeln,	
2	Ernft Pfeifer, Arbeiter,	geboren am 9. Sep- tember 1863 gu Rie- berrodlig, Böhmen, ortsangehörig ebenba- felbft,		Roniglich Preußischer Regierungsprafibent gu hannover,	31. Januar 1887.
3	Eugen Carino (Carnino), Muster,	geboren am 12. August 1829 zu Boos bei Borbeaux, Franfreich, ortsangehörig ebenda- felbk,	. <b>.</b>	Regierungspräfibent gu hilbesheim,	
	Johann Josef Relles, Bierbrauer,	1868 zu Berviers, Bezirk Lüttich, Bel- gien, ortsangehörig		Rönigiko Preugischer Regierungspräfibent zu Stabe,	10. Dezember 1886.
5	Riels Peter Rielfen Sonbergaarb, Gerbergefelle,	ebenbaselbft, geboren am 27. Oftober 1834 zu Styum, Danemart, ortsangehörig ebenbaselbft,		Röniglich Preußische Regierung zu Schles- wig,	
6	Giovanni Picaffo, Arbeiter,	geboren am 17. März 1855 zu Genua, 3ta- lien, ortsangebörig ebenbafelbft,		diefelbe,	31. Januar 1887.
7	Dans Peter Eporwald Johannfen, Cigarrenarbeiter,	geboren am 13. Des gember 1868 gu Taarn- by, Infel Amager, Das nemart, ortsangehörig ebenbafelbft,		diefelbe,	3. Februar 1887.
8	Georg Bangelt, Badergehilfe,	geboren am 30. August 1865 zu Deggendorf, Bapern, ortsangehörig zu Swetta, Bezürk Le- bitsch, Bobmen,		Stadtmagiftrat Deggendorf, Bayern,	4. August 1886.
9	Johann Jöfchke, Lohgerber,	geboren am 15. August 1857 ju Modrze, Ga- lizien, ortsangehörig ebenbafelbft,		Röniglich Baperisches Bezirkeamt heres brud,	
10	Josef Beer, Ziegelarbeiter,	geboren am 25. Januar 1850 gu Ingereborf, Begirf Reuern, Bob- men, orisangehörig gu Doslau, ebengafelbft,	- , ,	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	8. Januar 1887.
11	Abalbert Czerny, Schneiber,	geboren im Dezember 1831 au Jedinin, Be- girt Pobrfam, Bohmen, ortsangeborig ebenbaf.,		Röniglich Baperifces Begirtsamt Biech- tach,	

#	Rame und Stanb	Aller und Seimath	Grund	Behörbe,	Dainm bes
Seaf.	_	ewiefenen.	der <b>B</b> eftrafung.	welche die Answelfung beschlossen hat.	Ausweifunge- Befoluffes.
1.	2.	3.	4	5.	
12	Ignaş Czerny, Schneiber,	geboren am 6. Oftober 1867 ju Pilsen, Bob- men, ortsangehörig ju Jednig,		Roniglich Bayerifches Begirtsamt Bicch- tach,	
13	Josef Turd, Tagelöhner,	56 Jahre, geboren zu Schloßichaluppen, Be- girk Taus, Böhmen, ortsangehörig ebenda- felbft,	Betrug und Canbfireichen,	Röniglich Baperifches Begirtsamt Eggen- felben,	
14		1	١,		
·	a. Johann Tupy,	a.geboren am 26. August 1837 zu Attabor, Be- zirk Tabor, Böhmen, ortsangehörig ebenba- selbst,			
4.5	b. Anna Tupy,	b. geboren 1839 zu hobindin, Böhmen, ortsangehörig zu Altstabor,			46.
15	Magnus Person Glab, Buchbindergeselle,	ber 1845 gu Oberle junga, Someben, orte-		Gropherzoglich Babi- fcher Landestommif- far zu Freiburg,	1886.
16	Franz Stephan, Feilenhauer,	angeborig ebenbafelbft, geboren am 25. Mai 1861 ju Zaifa, Begirf Inaim, Mähren, orts- angeborig ebenbafelbft,	Candfireichen,	Großherzoglich Babi- icher Landeskommis, far zu Karleruhe,	
17	Engelbert Aigenfluhler, Ziegler,	geboren am 16. August 1853 zu Aigen, Bezirk Salzburg, Desterreich, ortsangehörig ebenda- felbst,	Betteln im wieberholten Rudfall,	berfelbe,	besgleichen.
18	heile Stiefel, Shiffsimmermann,	46 Jahre, geboren zu Deffapl, Rieberlande, ortsangehörig ebenda- felbft,		Großherzogl. Olbensburgifdes Staats- minifierium, Depar- tement bes Innern zu Olbenburg,	1886.
19	Josef Jose, Tagner,	geboren am 20. Oftober 1846 gu Selg, Kreis Beißenburg, Eljaß, durch Option Frangoje,		Raiferlicher Bezirts- Präfibent zu Straß- burg,	
20	Giovanni Franchi, ohne Gewerbe,	geboren am 19. Mai 1871 in Spiaggere, Italien,	desgleichen,	Raiferlicher Bezirle- Prafibent zu Colmar,	
21	Anton Franci, ohne Gewerbe,	geboren am 29. Oftober 1874 zu Splaggere,	Argabe eines falfchen Ramensu. grober Unfug,	. ,	besgleichen.
22	Innocenz Franchi, Maurer,		Canbftreichen und An- palien feiner Rinber jum Betteln,	berfelbe,	besgleichen.
					4

## Amteblatt.

## 107

		<del></del>		<del>,</del>	
ë.	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Semf.	bes Ans	gewiesenen.	der Bestrafung	welche bie Answeisung beschlossen hat.	Answeifungs.
਼ ਹੈ. 1.	2.	3.	4.	5.	Befchinfies.
	<u></u>		1	 	
23	Friedrich Ifidor Barnigault, Maurer,	geboren am 29 Juli 1865 zu Chatillon für Loing, Departement Loiret, Frankeich, ortsangehörig zu Mon- targis, ebenbaselbft,	, , ,	Raiferlicher Begirte- Prafibent gu Des,	
24	Farbergefelle,	geboren am 15. April 1863 ju Antwerpen, Belgien,			desgleichen.
	Mois Josef Rehat, Stellmacher,	1852 zu Schlotten bei Rönigspof, Böhmen, ortsangehörig zu hermanic an ber Elbe, ebendaselbft.		Regierungspräfivent zu Frankfurt a. D.,	1887.
26	Soneiber, Soloffer,	geboren am 6. August 1868 gu Pricovic, Begirf Tannwalb, Mähren, oitsangehörig gu Bobenwalb, Begirf Reutitichein, ebenbaf.,		derfelbe,	7. Februar 1887.
27	Steinseger,	1830 ju Russowice Bez. Krafau, Galizien,	Landstreichen u. Fährung falscher Legitimations, papiere,	Regierungspräsident zu Oppeln,	1886.
28	Ecopold Sonnewend, Buchbinberg-hülfe,	geboren am 16. Oftober	Landfireiden, Betteln und Führung eines ihm nicht zufommenben Ramens,	derfelbe,	7. Januar 1887.
29	Auguft Weißer, Fleifcergefelle,	39 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Dber- Drewitsch, Bezirt Braunau, Böhmen,	Betteln im wiederholten Radfall,	Königlich Preußischer Regierungspräfidens zu Magdeburg,	3. Febeuar 1887.
30	Jalian Macziejewski, Urbeiter,	geboren am 16. Februar 1854 gu Barichau, Ruffich-Volen, wohn- baft gulest in Pofen, Preußen,		Königlich Preußischer Regierungspräfibent zu Lüneburg,	4. Februar 1887,
31	Siegfried Binge, Farbergefelle,	geboren am 21. November 1830 zu Oberlipfa, Bezirf Grulich, Böhmen, ortsangehörig in Grulich, wohnhaft zu-lest in Dof, Bayern,	bung,	Sof, Bayern,	5. Januar 1887.
32	Mathias Doba, Tagelöhner,	geboren am 25. Marg 1837 gu Drabonis, Begirt Pifet, Böhmen, prisangehörig ebenbaf.,	Candftreiden und Betteln,	Stadimagiftrat Paffau, Bayern,	8. Januar 1887.
33	Josef Ronir, Soneibergefelle,	24 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Sfa- lice, Bezirf Tabor, Böhmen,		Röniglich Baperisches Bezursamt Eggen- felben,	18. Januar 1887.

W.	Rame and Ctanb	Alter und Pelmath	Grand	Behörbe,	Datum bes
Banf.	bes Ausg	ewiesenen I	der Bestrafung.	welche die Ausweisung beschloffen hat.	Ausweifungs- Befdluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
34	Joief Gangtbauer, Bader u. Gymnaftiter,		Canbfireiden, Betteln, Falldung bis Arbeits: buche und unbefugte Gewerbsausübung,	Begirlbamt Eggen=	
35	Johann Schröber, Tagelöhner,	geboren am 11. Des gember 1848 gu Starbeln, Begirf Schättens bofen, Bobmen, orts angehärig ebenbafelbft,	Canbfireigen und Betteln,	Stadtmagiftrat Deg- gendorf, Bayern,	22. Januar 1887.
36	Andreas Misof, Comtoirife,	geboren am 4. Juni 1851 zu Canterbach, Bezirf Fallenau, Bob- men, ortbangeborig ebenbafelbft,	besgleichen,	Königlich Bayerifces Bezitisamt Remilm,	
37	August Josef Martin Benbfie, Konbitor,	geboren am 18. De- gember 1859 gu Gro-	Betrug und Betrugever- fuch und Betteln im wieberholten Rudfall,		26. Januar 1887.

Die burch Befdluß bes Raiserlichen Bezirfs-Prafibenten ju Des vom 2. Januar b. 3. verfügte Ausweisung bes Anechtes Anton Gugen Granbturin (nicht Granturin) aus bem Reichsgebiet ift jurudgenommen, nachtem fich herausgestellt hat, bag berfelbe Deutscher Reichsangeboriger ift.

## Befanntmachungen bes Provingial Steuer Direttors.

Dienftfunden bes Roniglichen Saupt-Steuer-Amts ju Brandenburg a. h. fur bie Erbebung ber Schifffahrtsabgaben.

2. Auf Grund ber Erlasse bes herrn Finangs-Ministers vom 20. v. M III. 1894 und vom 1. d. M III 2249 tringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Dienstlunden des Königlichen haupt-Steuers Amts zu Brandenburg a. h. für die Erhebung der Schiffichristädgaben vom 15. d. M. ab in folgender Beise sestige festgeset werden:

Für bie Bochentage

wahrend ber Monate April bis einfolieglich Dieber:

von 6 bis 12 Uhr Bormittags und von 2 bis 8 Uhr Rachmittags,

während ber Monate Rovember bis einfolieg. lich Marg:

von 8 bis 12 Uhr Bormittags und von 1 bis 6 Uhr Rachmittags.

Far bie Sonn- und Feftiage (mit Ausnahme ber erften Reiertage und bes Charfceitags)

wahrend ber Monate April bis einschließlich Dftober:

von 7 bis 9 Uhr Bormittags und von 3 bis 6 Uhr Rachmittags, während der Monate Rovember bis einschließe

mahrend ber Monate Rovember bis einschließ lich Marg:

von 8 bis 9 Uhr Bormittags und von 3 bis 5 Uhr Rachmittags.

Berlin, ben 3. Mary 1887.

Der Provingial-Steuer-Direftor.

Entziehung ber Befugniß jur Erhebung von Reicheftempelabgaben betreffenb.

8. Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 22. September 1885 (Amtsblatt M 40 S. 375) wird auf Anordnung des herrn Finanz-Ministers sierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebrocht, daß die den Unter-Steuer-Aemtern Baerwalde Amt., Schönsließ Rmt., 3-hben (haupt-Amts-Bezirk Frankfurt a. D.), Senstenderg (haupt-Amts-Bezirk Etdben), Forst, Sommerfeld, Spremberg (haupt-Amts-Bezirk Cottbus), Schwiedus, Sornenburg (haupt-Amts-Bezirk Crossen) und Spandau (haupt-Amts-Bezirk Potsbam) seiner Zeit Abertragene Befugniß zur Erhebung von Reichschempelakgaben densselben von 1. April d. 3. ab wieder entzogen worden ist. Beelin, den 3. März 1887.

Der Provingial-Steuer-Direttor.

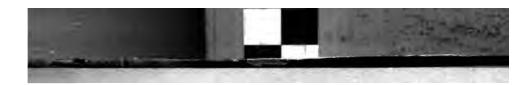
## (hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

Die Infertionsgebahren betragen far eine einfpaltige Drucheile 20 Bi. Gelageblatter werben ber Gogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Ronialides Regierung in Bolibum

Beiebam. Budbruderei ber M. B Gapu'iden Grben (G Sayn, hof-Budbruffer)

**.** 



## 109 Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

## Stück 11.

Den 18. Mara

1887.

#### Bekanntmadungen des Rönigliden Megierungs-Präfidenten.

Mebergangsbestimmungen ju ben Prufangevorfchriften fur ben Staatebienft im Baufache betreffenb

Der herr Minifter ber öffentlichen Arbeiten hat im Anichluß an die \$\$ 52 und 53 ber Boridriften über bie Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 6. Juli 1886 für die bis zum Ablaufe bes Jahres 1891 flatifindenden betreffenben Prafungen befondere Hebergangs-Beftimmungen erlaffen, beren Befannimadung burd ben Reichs: und Staats-Angeiger, bas Minifterialblatt für die innere Berwaltung, das Sifenbahn:Berpronungs:Blatt und bas Centralblatt ber Banverwaltung in ben nächsten Tagen erfolgen

Anf bie vorftebend gebachten Uebergangs-Beftimmungen wird hierdurch noch befonders hingewiefen.

Potsbam und Berlin, ben 1. März 1887. Der Regierungs- Prafibent. Der Volizei-Vrafibent.

Drudfehlerberichtigung Der im Marftpreisverzeichnig im 28. Stud bes Regierungs = Amtsblatts vom Jahre 1884, auf Seite 263, angegebene Preis für 1 kg Butter beträgt 2 Mart 38 Pfennig, nicht 2 Mart 28 Pfennig. Potebam, ben 15. Marg 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Biebfeuden.

Die Rogfranfbeit unter ben Pferben bes Bolgfpediteuers Carl Uhlmann zu Liepe im Rreise Angermanbe ift erloiden.

Ein Pferd des Königlichen Schloß- und Gartenverwalters Rossad zu Sacrow im Kreise Ofthavelland

ft als rogverbächtig getöbtet worben. Potsbam, ben 4. März 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen der Bezieks-Ausschuffe.

Die Geftattung von Borarbeiten für eine Eisenbahn untergeorbe neter Bebentung von Schonholz ac. über Tegel nach Belten betr. Der Berr Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat durch Erlag vom 2. März d. 3. die Königliche Eisen= babn-Direftion au Berlin mit Anfertigung ber generellen Borarbeiten für eine Gifenbahn untergeordneter Bebeutung von Schonholz ober einem anderen geeigneten Puntte ber Berliner Norbbahn über Tegel nach Belten beauftragt.

Auf Grund bes \$ 5 bes Enteignungsgeseietes vom

11. Juni 1874 und des § 150 des Gesetzes über die Buftanbigkeit ber Berwaltungs- und Berwaltungs-gerichtsbehörden vom 1. August 1883 wird bemgemäß bierdurch angeordnet, bag bie betheiligten Grundeigenthumer ben mit ber Bornahme fener Borarbeiten beauftragten Beamten, fowie beren Gehülfen und Arbeitern sowohl ben Butritt auf ihrem Grund und Boben, als auch bie Berrichtung fammtlicher jur Erlebigung ihres Auftrages erforberlichen Arbeiten ju gefiatten haben.

Es muß jedoch von jeder Borarbeit unter Bezeiche nung ber Zeit und ber Stelle, wo fie flattfinden foll, mindeftens zwei Tage zuvor ber Borftand bes betreffenben Gemeinbes ober Gutsbezirts in Renntnig gefest werben, welcher bavon bie betheiligten Grunds befiger speciell ober in orteublicher Beife generell weiter zu benachrichtigen bat.

Der ben Grundbefigern etwa erwachsenbe Schaben

wird von bem Unternehmer vergütet.

Eine Zerftorung von Baulichkeiten jeber Art, sowie bas Fallen von Baumen ift nur mit besonberer bieffeitiger Genehmigung julaffig.

Potebam, ben 10. Marg 1887.

Namens bes Bezirls-Ausschuffes: Der Borfigenbe.

## Befanntmadungen bes Ronigliden Polizei-Präsidiums zu Bezlin.

Berliner und Charlottenburger Preise pro Februar 1887.

A. Engros-Marttbreife im Monats-Durchichnitt. In Berlin:

űr	100	Rigr.	Beigen	(gut)	17	Mart	10	Pf.,
\$	=	•	bo.	(mittel)	16	=	20	8
8			bo.	(gering)	15		30	£
8	8		Roggen	(gut)	13	5	11	
2	5		bo.	(mittel)	13		02	
5	5	8	bo.	(gering)	12	,	89	•
			Gerfte	(gut)	18	5	04	3
<b>5</b>			bo.	(mittel)	15		01	9
	\$	•	bo.	(gering)	11	•	82	=
<u>.</u>	=	<b>s</b>	Bafer	(But)	13	•	95	•
=	\$	=	bo.	(mittel)	12	•	60	•
<u>.</u>	•	-	bo.	(gering)	11	3	28	=
_	•	•	Erbsen	(gut)	19	•	<b>75</b>	<b>5</b>
5	=	ĺ	bo.	(mittel)	17	=	45	•
5	ĺ	-	bo.	(gering)	15	, s	25	-
	-	-		(Reting)	5	> \$	95	8
_	•	-	Richtftro	y	6	-	01	8
,	•		21211		U	£	Ul	

							-
			B. Detail-Marttpr	eff	£		
			im Monats-Durchich	ni	tt.		
			1) In Berlin:				
füi	: 100	RI	gr. Erbien (gelbe) j. Rochen	27	Mar	f 08	Pf.
		,		32		29	, ,
		•	· Linsen	45		17	
,	•	•	Rartoffeln	4	=	86	,
•	1 5	Mgr.	Rindfleisch v. b. Reule	1	=	20	
	1	=	= (Bauchfleisch)	1			
	1	=	Schweinefleisch	1	E	20	
8	1	E	Ralbfleisch	1	=	23	*
	1	=	Pammelfleisch	1		13	3
5	1	5	Sped (gerauchert)	1	*	36	=
5	1	E	Egbutter	2 3	=	33	
	60	Stü	d Eier	3	E	54	1
			2) In Charlottenbu				
für	100	RI	gr. Erbsen (gelbe z. Rochen)	27	Mari	£ 50	Pf.
	E	5		27		50	3
	•			35			5
E	=		A '	3		75	
5	1 8	lar.	Rinbfleisch v. b. Reule	1	8	10	
5	1	5	= (Bauchfleisch)		=	95	
	1	E	Soweinefleisch	1	\$	20	
	1		Ralbfleisch	1	=	10	
	1	5	Hammelfleisch	1	2	10	
	1	=	Sped (gerauchert)	1		<b>3</b> 0	
	1	3	Egbutter	$\bar{2}$	£	30	
8	60 (	Stil	d Eier	$\tilde{3}$	5	23	
	U.	. Ro	ibenbreise in ben leat	en	S.aa	e 11	
	U.	by.	ibenpreise in den lett es Monats Kehruar	en 18	<b>Eag</b> (	n	
	U,	b (	es Monats Februar	en [8	<b>Eag</b> ( 87:	en	
für		b	es Monats Februar ! 1) In Berlin:	en L 8	<b>Eag</b> ( 87:		93 f.
für	1 R	b lgr.	es Monats Februar : 1) In Berlin: Weizenmehl <i>M</i> 1	en L 8	<b>Eag</b> ( 87:	36	Vf.,
	1 R	b lgr.	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl AF 1 Roggenmehl AF 1	en L8	<b>Eag</b> ( 87:	36 32	•
* = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	1 R	b lgr. *	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl AF 1 Roggenmehl AF 1 Gerftengraupe	en L8	<b>Eag</b> (87:	36 32 42	s :
2 2	1 R 1 1	gr.	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl AF 1 Noggenmehl AF 1 Gerftengraupe Gerftengrüße	en L8	<b>Eag</b> (87:	36 32 42 40	:
3 8 8	1 81 1 1 1	lgr.	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Vuchweizengrüße	en L 8	<b>Eag</b> (87:	36 32 42 40 50	
2 8 2 2	1 R 1 1 1 1	gr.	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe	en L 8	Eag 87:	36 32 42 40 50	: :
2 2 2 2 2	1 R	lgr.	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Vuchweizengrüße Pirfe Reis	18	87: ¯	36 32 42 40 50 50	: : : :
: : :	1 St 1 1 1 1 1	gr.	es Monats Februar 1 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Java-Raffee (mittler)	18	Eag 87: Marf	36 32 42 40 50 50	: :
2 2 2 2 2	1 R	lgr.	1) In Berlin: 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Vuchweizengrüße Pirfe Reis Java-Raffee (mittler) , (gelb in	2	87: ¯	36 32 42 40 50 70 33	: : : :
	1 R	lgr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	1) In Berlin: 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Vuchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen)	18	87: ¯	36 32 42 40 50 70 33	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 R	gr.	1) In Berlin: 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Java-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen)	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33	
	1 R	lgr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	1) In Berlin: 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifclalz Schweineichmalz (hiefiges)	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33	
***************************************	1 R 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	b:	1) In Berlin: 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speisclalz Schweineichmalz (hiefiges) 2) In Charlottenbur	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20	* : : : : : : : : : : : : : : : : : : :
far	1 R 1 1 1 1 1 1 1	gr.	1) In Berlin: 1) In Berlin: Weizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (hiefiges) 2) In Charlottenbur Weizenmehl Af 1	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 30	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
far		dgr.	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Duchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifesalz Schweineichmalz (hiefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 40	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
får		b.	1) In Berlin:  1) In Berlin:  Weizenmehl Af 1  Roggenmehl Af 1  Gerftengraupe Gerftengrüße Duchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler)  (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (hiefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1  Roggenmehl Af 1  Gerftengraupe	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 40 50	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
får		gr.	1) In Berlin:  1) In Berlin:  Weizenmehl Af 1  Roggenmehl Af 1  Gerftengraupe Gerftengrüße Duchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler)  (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1  Roggenmehl Af 1  Gerftengrüße	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 30 50 40 50 40	"
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #		6r.	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengrüße Buchweizengrüße	2 3	Marf	36 32 42 40 50 50 70 33 20 40 50 40 60	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #		6	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (hiefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengrüße Buchweizengrüße Duchweizengrüße	2 3	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 40 60 60	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #		gr	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Pirfe Reis (Java)	2 3 1	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 40 60 60 80	"
** * * * * * * * * * * * * * * * * * *		gr	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Duchweizengrüße Pits Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speisclalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Pits (Java) Java-Raffee (mittler)	2 3 1	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 40 60 60	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #		gr	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Gerftengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Pirfe Reis (Java) Java-Raffee (mittler) (gelb in	2 3 1 9:	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 40 60 60 80 40	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
		(gr.	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Gerftengrüße Duchweizengrüße	2 3 1	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 30 50 40 60 60 80 40 20	
		(gr.	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Duchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifcfalz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Gerftengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Dirfe Reis (Java) Java-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifefalz	2 3 1;8:	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 30 50 40 60 60 80 40 20 20	
		8	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifeslatz Schweineichmalz (biefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengrüße Buchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Suchweineichmalz (biefiges) Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifeslatz Schweineschmalz (biefiges)	2 3 1;8:	Marf	36 32 42 40 50 70 33 20 20 30 50 40 60 60 80 40 20	
	1 R 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	(gr	1) In Berlin:  Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengraupe Gerftengrüße Buchweizengrüße Pirfe Reis Iava-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifesalz Schweineichmalz (hiefiges) 2) In Charlottenbur Beizenmehl Af 1 Roggenmehl Af 1 Gerftengrüße Buchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Duchweizengrüße Seis (Java) Java-Raffee (mittler) (gelb in gebr. Bohnen) Speifesalz Schweineschmalz (hiefiges) ben 7. März 1867.	2 3 1 8: 2 3 1	Marf	36 32 42 40 50 50 70 33 20 20 40 60 60 80 40 20 60	

Barnung vor einem Geheimmittel.
44. Unter dem Ramen "Warners Safe Cure" wird seit einiger Zeit eine braune Flüssigleit in flachen Flaschen von etwa 500 Gramm Inhalt gegen Rierenteiben angepriesen und für den Preis von 4 Mart verlauft.

Die amtlich veranlaßte chemische Untersuchung und bie Angabe eines hiefigen Apothefers, welcher bas Mittel führt, haben ergeben, daß das Mittel im Wesentlichen aus amerikanischem Wintergrün hergestellt wird und daß die Flasche höchtens einen Werth von 2 Mark hat.

Soldes wird hierburd gur Warnung bes Publis tums veröffentlicht.

Berlin, ben 29. Dezember 1885. Der Boligei-Prafibene.

Borfiehende Befanntmachung wird hierburch nochmale veröffentlicht. Berlin, ben 7. März 1887.

Berlin, den 7. März 1887. Der Polizei-Präfibent.

Barnung vor einem Geheimmittel.

46. Eine amtlich angeordnete sachberftanbige Prässung bis von Roman Beismann in Bildhofen unter ber Bezeichnung "Schlagwasser" vertriebenen Mittels hat ergeben, daß dasselbe nichts anderes ist, als eine mit etwas Ratanhia oder Kinotinktur versetze Arnika-Tinktur, beren wahrer Berth pro Flasch: etwa 20 bis 30 Pfennig beträgt, während Berkaufer sich 8 Mark zahlen lätt. Dieses Mittel hat natskrlich nicht die ihm

beigelegten Birfungen. Bur Barnung für bas Publitum wird Borftebenbes hiermit jur öffentiichen Renntniß gebracht.

Berlin, den 28. Dezember 1885. Rönigl. Polizei-Prafidium.

Borsichende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken hierdurch nochmals veröffentlicht, daß das bezeichzete Mittel mit einem von dem Kausmann Ostar Löwe, Waldemarftraße Rr. 31 hier, und dem hondopatischen Arzt Dr. Doesch, Friedrichstraße 170, für den Preis von 5 Mark (à Flasche) vertriebenen, gleichnamigen Mittel identisch ift.

Berlin, ben 10. Mary 1887. Der Doligei-Drafibent.

Benennung von Blaten und Straften in Charlottenburg.

46. Des Ratfers und Königs Majeftat haben Allergnadigst geruht, mittelft Allerhöchsten Erlasses vom

23. Februar bieses Jahres ben nachstehend aufgesährten
Platen und Straften im Gemeindebagieke Charlottenburg Ramen beizulegen, und zwar in der Abtheilung kv.
des Bebauungsplanes der Umgebungen Berlins: den
einen Straftenzug bildenden Straften 26 und 27 den
Ramen Ansbacherstrafte, der Straften 29 b. den Ramen
Eisenacherstrafte, den einen Straftenzug bildenden
Straften 29 a., 29 und 30 den Ramen Augsburgerstrafte,
der Strafte 33 den Ramen Rankestrafte, der Strafte 36
den Ramen Bapreutherstrafte, den Strafte 27 den

Ramen Rantftrage, ber Strafe 11 ben Namen Peffas beziehen find. logiftrage, ber Strafe 20 ben Ramen Joachimethalerfrage, ber Feldfrage und ber Strage 27 ben gemeinfamen Ramen Anobelsborfftrage, ber Strage 31 ben Ramen Gardes.bu. Corpsftrage.

Berlin, ben 11. Mary 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

## Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober-Postdirektion zu Berlin.

Berlegung bes Postamts in Banfow. Um 15. b. M. wird bas Postamt in Panfow bei Berlin aus dem Gebäude "Breiteftrage 22" nach bem Daufe "Breiteftrage 24 a." verlegt.

Berlin C., ben 7. Mary 1887. Der Raiserliche Dber-Pofidireftor.

Befanntmachungen der SaupteBerwaltung ber Staatsfoulden und MeicherSchulden-Berwaltung.

Die Ginlofung ber am 1. April b. 3. falligen Binofcheine Breufifcher Staatsichulben, fowie bie Bahlung ber Binfen far bie in bas Staatsichulbbuch eingetragenen Forberungen betreffenb.
L. Die am 1. April 1887 falligen Binefcheine Der Preußischen Staatsschulden werben bei ber Staatsschulden-Tilgungsfasse — W. Taubenstraße Rr. 29 hierfelbit -, bei ber Reichsbant = Sauptfaffe, fowie bei ben fruber jur Gintofung benugten Roniglicen Raffen und Reichebanfanftalten vom 24. b. M. ab in ben gewöhnlichen Geschäfteftunden eingelöft.

Die Binsicheine find, nach ben einzelnen Schuldgattungen und Berthabidnitten geordnet, ben Ginlofungefellen mit einem Berzeichnig vorzulegen, welches Die Studgabl und den Betrag für jeben Berthab-Ramen und Bohnung erfichtlich macht.

Begen Zahlung ber am 1. April fälligen Zinfen für bie in bas Staatsfauldbuch eingetragenen Forberungen bemerten wir, daß die Bufendung biefer Gifen, geloftes im Carifbeft 2, ferner neue, theilweife Binfen mittele ber Doft, fowie ihre Guifdrift auf ben Reichebant-Girofonten ber Empfangeberechtigten zwifchen bem 18. Mary und 8. April erfolgt; bie Baargablung aber bei ber Staatsfoulbens Tilgungstaffe am 18. Mary, bei ben Resgierungs Saupttaffen am 24. Mary und bei ben mit ber Annahme birefter Staateftenern außerhalb Berlins betrauten Raffen am 1. April beginnt.

Die Staatsfoulden= Tilgungefaffe ift für Die Binszahlungen werftaglich von 9 bis 1 Uhr, mit Musichlug bes vorlegten Tages in fedem Monat, am legten Monatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preußifder Aprozentiger und 31/2 prozentiger Ronfols machen wir 5. anf die durch une veröffentlichten "Amt: Expeditionen in Berlin, Berlin- Dresden (Anhalter

Ramen Wormserstraße, und in der Abtheilung V. des merksam, welche durch sede Buchbandlung Bebauungsplanes: dem Plage C. den Ramen Savignys für 40 Pfennig oder von dem Verleger plag, dem Plage E. den Ramen Friedrich-Rarlsplag, der J. Guttentag (ID. Collin) in Borlin Straße der Avost für 45 Pfennig franko zu

Berlin, ben 3. Darg 1887.

hauptverwaltung ber Staatsschulben.

## Bekanntmachungen ber Roniglichen Rontrolle der Staatspapiere.

Anfgebot von Schnibverschreibungen 11. In Gemäßheit des § 20 des Ausführungsgesetzes gur Civilprozegorbnung vom 24. Mars 1879 (G.-S. S. 281) und bes § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.S. S. 157) wird befankt gemacht, bag herrn C. DR. hille ju Balle a. G. bie Gouldverfdreis bungen ber fonfolidirten 4 %igen Staatsanleihe Lit. E. M 311340 über 300 M. und Lit. F. N 222212 über 200 M. angeblich abhanben gekommen find. Es werden Diejenigen, welche fich im Befige biefer Urfunben befinden, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober herrn C. M. hille angugeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufs Arafiloserklärung der Urfunden beantragt werben wird.

Berlin, ben 3. Marg 1887.

Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

## Bekanntmachungen der Königlichen Sifenbahn Direktion zu Berlin.

Nachtrage jum Ditreutschi-Defterreichischen Berbanb-Zarif. Am 20. März d. 3. treten die Nachträge IV. jum Dfibeutich. Defterreichischen Berband-Larif Theil II. Beft 1, 2 und 3 tu Geltung. Diefelben enthalten: Ergangungen ber befonberen Bestimmungen und ber Bestimmungen über die zeitweilige Rurgung ber Frachtfage, Menberung einiger Stationebezeichnungen, Beftim= mungen über bie Anwendung ber Frachtfage für Breslau, Martifder und Freiburger Bahnhof, einige Erweites rungen und Ermäßigungen ber Rlaffen- und Ausnahme-Carife, neue Ausnahmetarife No 29 Glauberfals, 30 Eifen ic. bes Spezialtarifs I., 31 Guter bes Spegialtarife III in Bagenlabungen von 5000 kg und 32 ermäßigte Frachtfage bes Ausnahme-Sarifs 10 für Flace im Tarifheft 3, Aufnahme ber feit herausgabe bis Ractrags III. eingeführten Ausnahme-Tarife, Berlangerung ber Gultigfeit einiger mit Beitbefdranfung eingeführten Ausnahmetarife, wie Ergangungen und Berichtigungen. Eremplare ber Rachtrage find bei unferen Guter-Raffen in Brestau, Mart. Bahnhof, Frankfurt a. D. und Görlig, fowie im hiefigen Ausfunftebureau, Bahnhof Alexanderplag, unentgelilich gu haben. Berlin, ben 3. Mary 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Ausgabe von Billets nach Statton Dahme ber Dahme-Udro'er Gifenbahn.

Bom 15. d. M. ab werden bei den Billetlichen Rachrichten über bas Preußische Bahnhof), Dobritugl-Rirchhain und Dreeben Friedrich-Staatsschulbuch. Zweite Ausgabe" auf fabt birefte Tour- und Retourbillets II. und III. Cl.

nach Station Dahme ber Dahme-Udro'er Gifenbahn, verbunden mit birefter Gepadabfertigung, jur Ausgabe gelangen. Berlin, ben 4. Mary 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Bekanntmachungen der Koniglichen Gifenbahn: Direktion ju Bromberg.
3. Nachtrag jum Tarif 3. im Deutich-Bolnischen Berbanbe.

Am 15. Marg 1887 tritt im Deutid-Polnischen Berbande ber 3. Rachtrag jum Tarifbeft 3 in Rraft. Derfelbe enthalt neben einigen Berichtigungen bezw. Ergangungen ermäßigte Ausnahmetarife fur Robeisen von rheinisch sweftphalischen Stationen nach Warschau W. W. ber Baricau-Bien-Bromberger Eisenbahn, Lodz, ber Lodger Fabrifbahn sowie Praga We und Warschau We ber Beichselbahn. Der Rachtrag ift bei ben Berbanbftationen fowie bei ber unterzeichneten Berwaltung zu haben. Bromberg, ben 10. Marz 1887.

Konigl. Gisenbahn-Direttion als gefcaftsführenbe Berwaltung.

Bekanntmachungen anderer Behörden. Berfehr auf ben fogenannten Brivatmarften betreffenb.

Da ber Berfehr auf ben fogenannten Privatmartten, welche bieber Chariteftrage Rr. 3, Prinzen-Allee Rr. 21 b. und c., Große Frankfurterftrage Rr. 31, Andreasftrage Rr. 62/63, Reichenbergerftrage Rr. 172a., Beteranenftrage Rr. 8/9 abgehalten find, nach ben Enifcheibungen ber juftanbigen Behörben bem öffentlichen Darftvertehr nicht gleich ju achten ift, fo finben auch bie für ben lettern erlaffenen Boridriften auf qu. Privaimartten feine Anwendung mehr.

Es werben beshalb alle biejenigen Gewerbetreibenben, welche vom 1. April 1887 ab auf einem ober mehreren ber fogenannten Privatmarfte Sanbel treiben wollen, aufgeforbert, bis fpateftens am 6. Mpril 1887 ben beabfichtigten Gewerbebetrieb eventuell unter Borlegung ber bisberigen Steuericheine ober sonftigen Legitimationspapiere, wie Anmelbebe-icheinigung, Banbergewerbeicheine, Steuerquittungen,

anzumelben.

Die Aufforberung erfolgt unter ber Bermarnung, bag nach bem 7. April 1887 eine polizeiliche Rontrole Bolbling jum 1. Oftober b. 3. jur Erledigung. flattfinden und gegen alle Diejenigen, welche bie erforberliche Anmelbung unterlaffen haben, unnachfictlich bie ftrafrechtliche Berfolgung eingeleitet werben wird, und mit bem Dinweise, daß auf frubere, bei ber veränberten Sachlage bereits erlebigte Anmelbungen feine Radfict genommen werben fann.

Die Anmelbung ift folgenden Beborben ichriftlich

ober jum Protofoll zu erflaren:

Gewerbe im Umbergieben betreiben, b. i. außerhalb verlieben worden.

ihres Bohnortes in eigener Person ohne vor-gangige Beftellung und ohne Begrundung einer gewerblichen Riederlaffung Baaren feilbieten begiehungsweise Bandel treiben, bei bem Roniglicen Polizei-Prafibium, Abtheilung II., hierfelbst;

b. Seitens berfenigen Gewerbetreibenden, außerhalb ber Stadt Berlin wohnen und auf bem fogenannten Privatmarfte nur vorübergebenb nicht bauernb — jum 3wede bes Danbels mit anberen Artifeln als mit Lebensmitteln einen Berfaufsplag einnehmen, sowohl bei bem Ronigliden Polizei-Prafibium, Abtheilung II., wegen bes Ge-werbebetriebes im Umberziehen, als auch bei ber Roniglichen Direttion für bie Bermaltung ber bireften Steuern in Berlin, hinter bem Gieg. hause Rr. 1, wegen bes Banberlagerbetriebes;

c. Seitens aller übrigen Bewerbetreibenben bei ber Roniglichen Direttion für bie Bermaltung ber bireften Steuern in Berlin, hinter bem Biel-

hause Rr. 1.

Berlin, ben 7. Mary 1887. Ronigl. Direftion

für die Berwaltung ber bireften Stinern in Berlin. Abtheilung für Bewerbefteuer.

Dersonal: Cbroni?.

Der ber Röniglichen Regierung in Potsbam überwiesen: Regierunge-Affeffor Sherenberg ift in bas Regierunge-Rollegium eingeführt worben.

Seine Majeftat ber Raifer und Konig haben Allergnabigft gerubt, bem praftifden Argt Dr. Bosborf in gewerbefteuerlicher Begiebung fortan fur ben Bertebr und bem Dof-Argt Dr. Abloff in Potsbam ben Charafter als "Sanitats-Rath" zu verleihen.

Der bisherige Pfarrer gu Debisfelbe, Rreis Garbelegen, August Bilbelm Ernft Brenning, ift gum Dberpfarrer zu Trebbin, Didzese Boffen, bestellt worben.

Die unter privatem Patronat ftebenbe Pfarrftelle an Laglow, Diozeje Gramzow, tommt burch die nach altem Rechte erfolgenbe Emeritirung bes Pfarrers Loth gum 1. Oftober b. 3. jur Erlebigung.

Die unter privatem Patronat flebenbe Pfarrfielle ju Radensleben, Didgefe Reu-Ruppin, tommt burd bie nach neuem Rechte erfolgende Emeritirung bes Pfarrers

Die unter privatem Patronat flehende Pfarrfelle gu Bollin, Diozese Prenglau II., tommt burch bie nach neuem Rechte erfolgenbe Emeritirung bes Pfarrers Darnifd jum 1. Oftober b. 3. jur Erlebigung. Die bisherige Gemeinbeschullehrerin Jenny Reus

mann ift als orbentliche Lehrerin an ber Margaretbenfoule in Berlin angeftellt worben.

Dem Rufter und Lehrer Friedrich Bilhelm Dieter a. Seitens berfenigen Gewerbetreibenben, welche ihr | ju Cruffow, Diogefe Angermunbe, ift ber Titel , Rantor"

> (hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.) (Die Insertionegebubren betragen für eine einspaltige Dructeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.) Rebigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botsbam.

# Amtsblatt

## ber Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

**Ottiđ** 12.

Den 25 Mara

1887

Satum.	Dher	rlin.   Unter-   N. N.	Dber=	nbau.   Unters iffer.	Pots: bam.	Baum= garten= brud.	Ober-	ffer.	Dber=	enow.   Unters iffer.	Havels berg.	Plauer Brüde
_	Deter.	Deter.	Meter.	Reter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Deter.	Meter.	Deter.
1	32,48	30,72	2,50	0,74	1,10	0,66	2,16	1,24	1,62	1,30	2,34	1,70
2	32,48	30,72	2,52	0,76	1,10	0,67	2,18	1,24	1,62	1,30	2,34	1,70
3	32,50	30,72	2,52	0,76	1,10	0,67	2,20	1,20	1,62	1,28	2,36	1,70
4	32,50	30,72	2,52	0,78	1,12	0,67	2,22	1,20	1,62	1,20	2,36	1,70
5	32,50	30,72	2,52	0,80	1,12	0,68	2,22	1,20	1,62	1,08	2,36	1,68
6	32,50	30,72	2,54	0,74	1,14	0,68	2,22	1,20	1,62	1,08	2,38	1,68
7	32,50	30,74	2,58	0,82	1,14	0,68	2,24	1,22	1,62	1,06	2,42	1,68
В	32,56	30,76	2,58	0,82	1,14	0,68	2,22	1,22	1,62	1,04	2,44	1,68
9	32,60	30,80	2,60	0,84	1,14	0,68	2,22	1,24	1,62	1,06	2,84	1,70
0	32,60	30,80	2,58	0,86	1,14	0,68	2,20	1,20	1.74	0,86	2,82	1.70
1	32,60	30,80	2,54	0,78	1,16	0,67	2,14	1,24	1,62	0,80	2,70	1,72
2	32,56	30,80	2,50	0,94	1,18	0,67	2,18	1,30	1,46	0,74	2,58	1,72
3	32,56	30,80	2,50	0,82	1.18	0,67	2,18	1,32	1,64	0,90	2,54	1,74
4	32,48	30,84	2,54	0,90	1,18	0,68	2,18	1,34	1,62	0,94	2,48	1,74
5	32,46	30,84	2,50	0,90	1,18	0,68	2,18	1,36	1,62	0,96	2,42	1,76
6	32,44	30,82	2.48	0,88	1.18	0,68	2,18	1,38	1.62	1,02	2,36	1,78
7	32,44	30,80	2.46	0.88	1,18	0,68	2,18	1,40	1,62	1,10	2,30	1,80
8	32,44	30,78	2.42	0,86	1.18	0,69	2,22	1,38	1,62	1,14	2,26	1,82
9	32,44	30,76	2,40	0,86	1,18	0,69	2,20	1,38	1.62	1,14	2,14	1,82
ŏΙ	32,44	30,76	2,38	0,78	1,18	0.70	2,22	1,38	1,62	1,16	2,10	1,82
ĭ	32,44	30,74	2,40	0,84	1,16	0,70	2,22	1,36	1,62	1,18	2,08	1,82
$\hat{2}$	32,44	30,74	2,40	0,82	1,16	0.70	2,20	1,36	1,62	1,18	2,10	1,82
$\tilde{3}$	32,46	30,72	2,36	0,82	1,16	0.70	2,20	1,36	1,62	1,16	2,10	1,80
ă	32,48	30,70	2,36	0,82	1,16	0.71	2,20	1.34	1,62	1,14	2,10	1,80
5	32,52	30,68	2,32	0,80	1,16	0.71	2,20	1,34	1,62	1,12	2,10	1,80
6	32,58	30,66	2,30	0,78	1,16	0,70	2,20	1,34	1,62	1,12	2,08	1,80
7	32,62	30,70	2,30	0,72	1,14	0,69	2,20	1,34	1,62	1,10	2,06	1,80
8	32,68	30,80	2,34	0,76	1,12	0,68	2,20	1,32	1,62	1,10	2,04	1,80
~	50,00	00,00	2,04	0,.0	1,1~	0,00	2,20	1,00	1,00	1,10	2,04	1,00

Befanntmachungen der Rgl. Minifterien, bemerft, bag in Berudfichtigung bes vollichrigen Altere Natauf von Artillerie-Bughferben betreffend.

9. Jum Ankauf von Artillerie-Jughferben im Alter von mindestens 5 bis höchkens 8 Jahren soll im die Commission jedoch nur geschonte, startsnochige, bereiche ber Königlichen Regierung zu Potsdam follender und babei gängige Pserde mit kurzem Rücken, gender um 8 Uhr Morgens beginnender Markt absgehalten werden: am 30. März in Renskadt kan. Schimmel sind vom Rauf ausgeschlossen. Die E. D. Zur Orientirung der Perren Berkäufer wird von der Commission erlauften Pserde werden zur

Stelle abgenommen und sofort bage bezahlt. Pferbeigeses vom 15. Juni 1883 finden auf bie Arbeitgeber mit folden Fehlern, welche nach ben Sanbesgefigen biefer Berfonen Anwendung. ben Rauf ruduangig machen, find von bem Bertaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber Untoffen gurudjunehmen, auch find Krippenfeger vom Antauf ausgeschloffen. Die Bertaufer find verpflichtet, jebem verlauften Pferbe eine neue farte rindleberne Trenfe mit ftartem glatten Gebig und eine farte neue Salfter von Leber ober hanf mit 2 minbeftens 2 Meter langen farten banfenen Striden ohne besondere Bergutigung mitzugeben.

Berlin, den 16. Februar 1887. Rriegeminifterium. Remonttrungs-Abtheilung.

## Betanntmadungen der Begirte:Ausfduffe. Statutarifche Beffegung, betreffend bie Rrantenverficherung ber landwirthichaftlichen Arbeiter bes Rreifes Riecerbarnim.

Auf Grund bes \$ 2 bes Reichsgefenes vom 15. Juni 1883, berreffend Die Krantenversichetung ber Arbeiter (Reichs-Gese Blait Seite 73) und ber \$5 133 und folgo. des Reichsgefenes vom 5. Mai 1886, betreffeno die Unfall- und Krantenverficherung ber in land- und forftwirthichaftlichen Berrieben beichaftigten Perfonen (Reiche-Bejeg. Blatt 6. 132), fowie bes Rreis. tagsbeichluffes vom 16. Dezember 1886 wird für ben Rreis Ruberbarnim, nachdem bereits burch freisftatu. tarifche Reftsegung vom 8. Oftober 1886 bie Beificherungspflicht auf Die Arbeiter ber Forftwirthichaft erfiredt worden ift, die nachfolgende weitere flatutarifche Feftsegung erlassen:

Artifel 1.

Die Anwendung ber Borfdriften bis § 1 bes Befeges vom 15. Juni 1863 wird gemaß \$ 2 besfelben für ben Rreis Rieber-Barnim anf bie Arbeiter ber Candwurthichaft erfiredt.

### Artifel II.

Die Bestimmungen ber gegenwärtigen flatutarifden Festjegung und berjenigen bom 8. Oftober 1886 Dealiglich ber forftwirtefmattliden Arbeiter erftreden fic auch auf außerhalb des Kreifes Niedet-Barnim liegende Theile folger Betriebe, beren Sig innerhalb ber Grengen bes Kreifes belegen ift.

## Artifel III.

Personen, welche innerhalb bes Rreises wohnen und, ohne ju einem bestimmten Arbeitgeber in einem dauernden Arbeitsverhältnisse zu fiehen, vorwiegend in land- ober formvirtpichaltuchen Betrieben bes Rreifes gegen Cohn beidaftigt find, werben auch fur biefenige Beit, in welcher eine Beidaftigung gegen Cohn nicht faufindet, ber Krantenverficherungspflicht unterworfen und folange fie nicht ju einer die Bafiderungepflicht begrundenden Bischäftigung in einem anderen Ermerbeameige übergeben oder Beitglieder einer Betriebstrantentaffe werden, jur Berficherung in ber Detofrangentaffe, welche für die land- und forpwirthichaftlichen Betriebe three Bohnortes besteht, andernfalls bet ber Gemeindes (Guts-) Krantenversicherung ihres Bohnortes herange-gogen. Die 88 49 bis 53 bes Krantenversicherungs-

Berlin, ben 14. Januar 1897.

Der Rreis-Musiquy bes Rreif.s Rieberbarnim.

ges. Scarnweber. L. S.

Genehmigt .

Poisbam, ben 7. Darg 1887. Ramens bes Begirfsausichuffes ter Borfigenbe. In Bertretung.

L. S. ges. Gebite.

B. 11. 643.

**Ortspatut** 

für die Stadt Rauen, betreffend bie Ausführung bes Rranfenverfiderungegefebes bem 15. Juni 1883.

Muf Grund bir SS 2 und 54 bes Reichegefetes bom 15. Juni 1883, \$ 11 ber Grabteordnung pom 31. Mai 1883 und \$ 142 ber Reiche G werbe-Ordnung werden unter Buftimmung ber Stadtverords neten Berfammlung für die Stadt Rauen nachtebenbe

fatutarifche Festiegungen getroffen: \$ 1. Die im \$ 1 bed Reichsgefenes vom 15. Juni 1883 ausgesprochene Berficherungspflicht wird in Gerapheit bes \$ 2 beffelben für bie Stadigemeinde

Rauen erfredt auf:

a. Personen, welche von Gewerbetreibenben außerhalb ihrer Betriebsflatten beschättigt merben.

h. bie in ber Cand- und Forftwirthicaft befechtigten Arbeiter.

5 2. Die Arbeitgeber ber nach \$ 1 verficherungs pflichtigen Personen baben lettere fpateftens am bru Tage nach Beginn ber Beichaftigung anzumelben m fpateftens am britten nach Beenbigung bes Arbeije verhaltniffes wieder abzumelben.

Die An- und Abmeldungen erfolgen bei ben burch

tas Raffenflatut bestimmten Stellen,

\$ 3 Arbeitgeber, welche ihrer Unmelbepflicht nicht genugen, find verpflichtet, alle Aufwendungen gu erfatten, welche eine Orte-Rranten-Raffe auf Grund gefelither ober flatutarifder Boridrift gur Unterflugung einer bor ber Anmelbung erfrantien Berjon gemacht bat.

5 4. Die Arbeitgeber find profilichtet, bie Beitrage, welche nach gejeglicher ober flatutarifder Borforift für bie von ihnen bejdaftigten Derfonen gu einer Drid-Rranten Raffe ju entrichten find, im Boraus ju ben burch Statut fefigefesten Bablungeterminen einauzablen.

Die Beitrage find fo lange fortaugablen, bis bie vorschriftemäßige Abmeldung erfolgt ift und für ben betreffenben Beitebeil gurfichuerfigiten, menn bie chasmelbete Berjon innerhalb ber Bablungsperiode und ber bisberigen Berficherung ausscheibet.

\$ 5. Die Arbeitgeber haben ein Prittel ber Beitrage, welche auf bie von ihnen beschäftigten verficherungepflichtigen Derfonen entfallen, aus eigenen Mitteln du leiffen.

\$ 6. Die Arbeitgeber find berechtigt, ben von

affigen Cobagablung in Abgug ju bringen, foweit fie beigemischt ift, beftebt. if biefe Lobniablungsperiode aniheileweife entfallen.

Auf Streitigleiten zwischen bem Arbeitgeber und i von ihm bifcaftigien Perfonen aber bie Berechnung b Anrechnung ber von biefen ju leiftenben Beitrage bet \$ 120a. ber Gewerbeordnung Anwendung.

\$ 7. Rudhanbige Beitrage werben in berfelben eise beigerrieben wie Gemeinbeabgaben. Dieselben ben bas Borgugericht bes \$ 54 M 1 ber Reichswitursorbnung vom 10. Februar 1877.

Rauen, ben 11. Februar 1887. Der Magiftrat. (Unterfdriften.)

Genehmigt. Botsbam, ben 5. Dary 1887. (L. S.)

Ramens bes Begiels Ausfouffes: ber Borfigenbe von Reefe.

II. 61f1.

## Befanntmadungen bes Röniglichen Polizei-Präfidiums zu Berlin.

Drudfehlerberichtigungen. In ben amtlichen Bei offentlichungen bir Bais olizei Drbnung für ben Stadtfreis Berlin vom i. Januar 1887, und zwar im Amidblatt ber Ronigptiat merben.

Es ift gu lefen: ) im § 14 Abfas 9 fatt: Die Stufen burfen, wenn fie maffie ober in burchbrochener Gifenconficuction u. f. w.: Die Stufen burfen, wenn fie malfiv ober in undurchbrochener Gifenconftruction u. f m., ) in \$ 18 Abiag 8 (nur im Intelligeng-Blatt) flatt: Die Spornfteine finb . . . . gleich ju jugen: Die Schenfteine finb . . . . alatt ju jugen. Berlin, ben 12. Marg 1887.

Der Polizei-Prafident.

Gröffnung einer Apothefe. Die auf Grund ber Benehmigung bes Becen ber - Prufidenten ber Proving Brandenburg vom Mugust 1886 von den Apothiser Barthow in tem tufe Bilenaderfrage 47, an ber Ede ter Birten= afe eingerichtete Apothete ift heute nach fattgehabter viffon eröffnet morsen,

Berlin, ben 12. Marg 1887.

Der Polizei Prafibent.

Barnung vor einem Gebeimmittel. 3. D. Ricolfon bierfelbft, Unter ben Lind n 68., empfiehlt in ber Preffe neben bem icon burch feuige Befanntmachung vom 28 Dezember vorigen 3.

hen beidaftigten Berionen bie Beitrage, welche fie ! Ratairb-Bulver noch Simpfon'ide Lotion, welche nach r bie felben einzahlen, foweit fie folde nicht nach \$ 5 ber bieffeils angeordneten demifchen Untersuchung s eigenen Mitteln zu leiften haben, bei feber regel- lediglich aus Glycerin, dem etwas Aether und Allohol

> Der Inhalt ber um 4 Mart 50 Pfennig abgegebenen Alaide hat einen wahren Werth von 10 Pfennig. Beibe Mittel haben feine Birtung gegen wirfliche Taubheit. Das Publitum namentlich in ber Proving wird vor bem Treiben ber Firma Ricolfon ernftlich gewarnt. Berlin, ben 14. Dara 1887.

Der Polizei-Praftoent.

Befanntmachungen ber Saupt Berwaltung ber Staatsichulben und Reichsischulden:Berwaltung.

Berloofung von 34 prozentigen Staatsfoulbiceinen von 1842. 2. Bei ber heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 3. Berloofung von 31/2 prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsiculbiceinen find die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werben ben Besitzern mit der Aufforde rung gefündigt, die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1887 ab gegen Quittung und Rudgabe ber Staatsichulbicheine und ber nach bem 1. Juli b. 3 fallig werbenben Binefcheine Reibe XX. Rr. 2 bis 8 nebit Binefchein-Inweisungen bei ber Staatsschulben = Tilgungsfaffe,

Taubenstraße Rr. 29 hierfelbst zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittags bis ben Regierung zu Poredem und der Stadt Berlin 1 uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonns und was 4 vom 28. Januar 1887, sowie im Berlinet Festrage und der letten drei Geschäftstage seben Monats. Die Einlösung geschieht auch bei ben Regierungs-Haupts den fo Deuckseller, welche hiermit, wie solgt, ber kaffen und in Frankfurt a./P. bei ber Rreiskselle. 3u biefem 3mede fonnen bie Effetten einer biefer Raffen schon vom 1. Juni d. 3. all eingereicht werden, welche fie ber Staatsichulben-Tilgungstaffe zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung bie Auszahlung vom 1. Juli 1887 ab bewirft.

Der Betrag ber etwa fehlenden Binsscheine wird vom Rapitale gurudbehalten.

Mit bem 1. Juli 1887 bort bie Berginfung ber verlooften Staatsidulbideine auf.

Bugleich werben die bereits früher ausgelooften, auf ber Anlage verzeichneten, noch rudftanbigen Staatsfouibibeine wiederholt und mit bem Bemerten aufgerafen, daß die Berginfung berfelben mit ben einzelnen

Ründigungsterminen aufgehört bat.

Die Staatsschulben-Tilgungstaffe fann fich in einen Schriftwechsel mit ben Inhabern ber Staatsschuldiceine über bie Bablungsleiftung nicht einlaffen.

Formulare zu ben Quittungen werben von sammtlichen oben gedachten Raffen, unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, ben 1. Mar, 1887.

Hauptverwaltung ber Staatsschulben.

Berloofung von Schuldverfcreibungen ber Staatsanleiben von 1850, 1852 und 1853.

Bei ber beute in Gegenwart eines Notars ipres in das recte Licht gestellten Simpson'schen bffentlich bewirkten Berloofung von Schuldverschreibungen ber vierprozentigen Staatsanleiben von 1850, entgeftlich abzuliefern und zwar: von ber Anleihe von 1852 und 1853 find bie in ber Anlage verzeichneten 1850 bie Bissicheine Reihe X. A 3 bis 5, von ber

Rummern gezogen worben.

Dieselben werben ben Befigern mit ber Aufforberung gefündigt, bie in ben ausgelooften Rummern verschriebenen Rapitalbetrage vom 1. Oftober 1887 ber Reihe X. ab gegen Quittung und Rudgabe ber Souldverforeibungen und ber nach bem 1. Oftober 1887 fallig werbenben Binsicheine nebft Binsichein-Anweisungen bei ber Staatsichulben . Tilgungstaffe Taubenftrage Rr. 29 bierfelbft zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr Nachmittage, mit Ausschluß ber Sonn- und Festiage und ber letten brei Geschäftstage feben Monats. Die Ginlolung geschieht auch bei ben Regierungs-haupttaffen

und in Frankfurt a./M. bei ber Kreiskaffe.

Bu biefem 3wede tonnen bie Schuldverschreibungen nebft Zinsicheinen und Zinsicheinanweisungen einer biefer Raffen icon vom 1. September b. 3. ab eingereicht werben, welche sie der Staatsschulden-Tilgungstaffe zur Prufung vorzulegen hat und nach erfolgter Fefifiellung bie lichen obengebachten Raffen unentgeltlich verabfolgt. Auszahlung vom 1. Oftober 1887 ab bewirft.

Dit ben verlooften Souldverschreibungen find une

Anleibe von 1852 bie Binsicheine Reibe X. Je 3 bis 7 und von bir Anleihe von 1853 bie Zinsicheine Reihe IX. A 6 bis 8 und Anweisungen gur Abbebung

Der Betrag ber etwa fehlenben Zinsicheine wird

pon bem Rapitale jurudbehalten.

Mit bem 1. Dftober 1887 bort bie Berainfung ber verlooften Souldverforeibungen

Bugleich werben bie bereits früher ausgelooften. auf ber Anlage verzeichneten noch rudfanbigen Schulbverschreibungen wiederholt und mit bem Bemerten aufgerufen, daß bie Berginfung berfelben mit ben eingelnen Runbigungeterminen aufgebort bat.

Die Staatsschulden - Tilgungefaffe tann fich in einen Schriftwechsel mit ben Inhabern ber Schulbverichreibungen über bie Bablungeleiftung nicht einlaffen.

Formulare gu ben Quittungen werden von ben fammt-

Berlin, ben 2. Dars 1887.

Hauptverwaltung ber Staatsschulben.

## Befanntmachungen ber Roniglichen Gifenbahn-Direttion ju Berlin. Fahrplan-Menberung.

Bom 1. April b. 3. ab werben bie nachstebenb bezeichneten Borortzüge auf ber Strede 6. Spandan Berlin-Eriner in folgenbem Rabrylane vertebren:

701	705 b. 2—3 Ki.	707			Stationen.		2.88	* 702	704 2-3 £1.	738
9m. 400   19 4 24   an		8m. 553 558 604 612 626 631 635 644 650 657 702 706 717 722 728 734	Bon oben nach unten gu lefen.	Abf.	Reuendorf Reubabelsberg Bannse: Grunewald Spendau — Lehrt. Bhs Bestend Charlottenburg  Soologischer Garten Friedrichtraße Nieranderplaß Stralau—Rummelsburg Rieg—Rummelsburg Sadowa Cöpenick Friedrichsbagen Rahnsborf	Anf.	Bon unten nach oben zu lefen.	86 19 5 6 09 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	38m. 739 735 729 721 707 — 700 650 641 635 629 621 617 608 603 556 547 540	90000000000000000000000000000000000000
Bm.		742 Bm.		Anf.	Erfner	Abf.		=	540 Bm.	7 56

\*) Die mit Stern bezeichneten Züge führen zwischen Stadtbahnftationen und bflichen Borortftationen an Bochentagen auch bie 4. Bagenflaffe. Berlin, im Dara 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Direttion.

Engerifd-Deutfder Bieb-Berlebe. Far bie Beforberung von lebenbem G:flagel 10. in Rafigen, Rieben, Riften und bergl. bei Aufgabe in billebigen Mengen fint im obenbezeichneten Berfebr Graner (Station bes Gifenbahn-Direttions. Begirts Berlin) nechftebenbe Frachtiage am 15. Mary 1 3. amr Cinftirung gelangt:

bei Aufgabe als son Recilemet Eugut: Fractgut: (Deftert : Ung St : E . B.) 23,91 10,81 **901 Báspól-Ledánn** 23,70 (Use St.E.) 10.92 t 100 kg in Mart. Berlin, ben 15. Marg 1887. Ronigl. E.jenbahn-Direttion

## Ramens ber betheiligten Bermaltungen. Befanntmadungen der Roniglichen Cifenbahn Direttion ju Bromberg.

Rachtrag gum Lofaltarif fur bie Beforberung von Leiden, Sahrjengen und lebenben Thieren.

Mit bem 1. April 1887 tritt im Eifenbahn-Direttionsbezit Bromberg jum Lofaltarif für bie Beficberung von Leichen, Fahrzeugen und lebenben Thieren bom 1. Januar 1880, aweite Auflage, ber Ractrag V. in Rraft.

Derfelbe ift burd Bermittelung unferer Billet-Expeditionen ju beziehen und enthalt Ergangungen bejo. Abanderungen ber Bufagbeftimmungen jum Be-

Bromberg, ben 13. Darg 1887. Ronigl. E.jenbahn Direttion. Griffeung ren Gfenbababalurtellen.

Am 1. April b. 3. werben eröffnet: 1) ber bidberige Personen-Daltepunft Rich far ben

Perfonen, Gepad, Leiden und Gaterverfehr; 2) Die zwiiden Fr. Bolland und Grunbagen neu eingerichtete Dalteftelle Renenborf-Rriebbeim

a. für ben unbefdrantten Gater., Leichen, Bichund Sabrzeng. Berfebr (mit Ansfchluß fower wiegenber Fahrzeuge) unb

b. für ben Perfonen- und Gepadverlebr bis auf Beiteres nur mit ben Stationen ber Bahn-Arede Gulbenboben-Dobrungen, mit Elbing, Gottlieborf und Muenftein.

Der herausgegebene Rachtrag VIII. jum Rilometergeiger jur Berechnung ber Preife far bie Beforberung von Perfonen, Reifegepad, Leiden, Rabe-jeugen, lebenben Thieren, Gil- und Frachtgutern vom 1. Juli 1885, welcher burd bie Billetexpeditionen bes bieffeitig n Bermaltungebegirfe bezogen werben fann, enthat außer ben Entfernungen für Reuenborf-Friedbeim Ergangungen und Abanderungen ber Borbemertung n, bereits veröffentlichte Tarifanberungen, fowie bie vom 1. Mai b 3. galtigen Entfernungen für ben Guter-Berfehr mit ber Berliner Station Central-Markthalle.

Die Entfernungen für Ries enthalt bereits ber

Rilometerzeiger.

Die Abfahrtegeiten ber Buge von Reuendorf-Friebheim find auf fammtlichen Stationen ju erfahren. Browberg, ben 20. Mary 1887.

Ronigl. E:fenbahn-Direttion.

## Bekanntmachungen der Roniglichen Gifenbahn:Direktion ju Magdeburg.

Fahrplan-Menberung Bom 1. April b. 3 ab werben auf ber Strede zwischen Berlin und Potsbam bezw. Berber bie nachfolgenben Potal-Rerionepaffge neu eingelegt begiebungsmeile perlangert.

Arc MARI	office per	cotali Peri	Duerfuge	nen ernaeient bestennungeneil. nich	inger.			
Bug P. 10. 1—4	Bug P. 18. 1—4	Bug P. 58. 1—4	3ug P. 64. 1—4	Stationen.	3na P. 5 1—4	8ug P. 15. 1—4	3 ng P. 55. 1 – 4	Яна Р. 67. 1—4
6 37	9 15	5 10	7 23	Abf. Bertin Anf.	6 45	8 58	7 57	1017
-	l —	5 17	7 30	. Soon berg .	6 39	_	7 51	
_	l —	5 22	7 35	~ ' '	6 34	_	7 46	
	_	5 27	7 40	B Fredenau : H	6 29		7 41	
	_	5 32	7 45	g Lichterfelbe	6 24		7 56	
6 53		5 38	7 51	1 2 Johnson	6 18	_	7 30	9 <u>57</u>
6 59		5 44	7 57	Schlachtenfee	6 10	-	7 19	_
75		5 50	83	& Bannice : 40	64	<u> </u>	7 10	
7 13		5 58	811	# Bannice # & Bannice # Breubabelsberg # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	5 56		6 59	
7 19		64	817	2 - Reuenborf . B	5 50		6 51	9 39
7 23	9 46	68	821	a Ant. Potsbam Abf.	5 43	8 24	6 46	9 34
721		_	8 23		5 41		_	931
7 32			8 <b>33</b> 8 31	5 Abf. Potsbam Ant. z 3 2 Bildpart z	5 33	_		9 23
an.			an	· ·	_	_		_
				Anf. Merber Abf.	5 28			_

Die Beiten von 60 Abends bis 5 59 früh find burch Unterfireichung ber Minutenjahlen gefenn-

Berlin, ben 14. Mara 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Betriebsamt, (Berlin-Magbeburg.)

```
12597 12614 12621 12685 12707 12710
            Lotal-Gaters und Blefe te. Bertehr
                                                   12589
           bes Direttions-Begirfe Dagbeburg.
                                                                                       12952
                                                                                               13063
        Am 1. April b. 3. treten bie Rachtrage 2 au 13071
                                                                  12916
                                                                         12928 12932
                                                          12847
                                                                                               13498
14063
14330
                                                                         13249
                                                                                13370
                                                                                        13408
                                                          13144
                                                                  13228
ben Tarifen für ben Lotal-Guter- und Bieb- ic Ber-
                                                                                       13793
                                                   13588 13606
                                                                  13690 13721 13722
fehr bes Begirts ber unterzeichneten Direttion in Rraft.
                                                                                        14590
                                                   14065
                                                          14129
                                                                  14146
                                                                         14162
                                                                                14379
Dieselben enthalten Erganiungen ber Zusagbestimmungen
                                                                                        14991
                                                                                               15007
                                                   14539
                                                          14719
                                                                  14729
                                                                         14785
                                                                                14951
jum Betriebs, Reglement, neue Specialbestimmungen jum
                                                                  15589
                                                                                        15618
                                                                                               15665
                                                   15267
                                                          15342
                                                                         15599
                                                                                15603
Betriebereglement und specielle Tarisvorschriften, Er-
                                                                  16025
                                                                         16063
                                                                                16175
                                                   15803
                                                          15858
                                                                                       16229
gangungen bes Tarife für bie Rebengebubren im Gater-
                                                                                        16798
                                                   16263
                                                                  16443
                                                                         16489
                                                                                16721
                                                          16431
und Bieb. 2c. Berfehr, Menberung ber Bestimmungen 16844 16864 über bie Abfertigungebefugnisse einzelner Stationen, 17398 17569
                                                                                        17250
18008
                                                                  17021
                                                                         17212
                                                                                17228
                                                                  17630
                                                                         17701
                                                                                17735
                                                                                               18018
anberweite Entfernungen fur ben Berfehr mit Berlin,
                                                                                        18286
                                                   18063 18067
                                                                  18195
                                                                         18204
                                                                                18237
Schlefischer Bahnhof, Erganjung ber Stations und
                                                                                18721
                                                                                               19058
                                                   18480 18509
                                                                  18573
                                                                         18672
                                                                                        18917
Ausnahme-Lariftabellen, sowie einen am 1. Mai
                                                   19062 19160
                                                                  19272
                                                                         19280
                                                                                19354
                                                                                        19378
                                                                                               19432
D. J. in Braft tretenden neuen Ausnahmes
tarif für bestimmte Stückgüter, als Dange-
mittel, guttermittel, Getreibe aller Art, Bullenfrüchte,
                                                          19587
                                                   19551
                                                                  19603
                                                                         19706
                                                                                19708
                                                                                        19724
                                                                                               19733
                                                                                        19988
                                                                  19861
                                                                         19900
                                                                                19924
                                                                                               20039
                                                   19739
                                                          19816
                                                                                        20432 20448
                                                                  20319
                                                                         20368
                                                                                20426
                                                   20178
                                                          20238
Samereien, Rartoffeln, Gifen und Stahl, Gifen- und
Stahlwaaren aller Art. Exemplare ber Rachtrage find
                                                                  20673
                                                                         20700
                                                                                20793
                                                                                        20796
                                                   20619
                                                          20625
                                                   20972
                                                          20982
                                                                  21002
                                                                         21163
                                                                                21315
                                                                                        21338
                                                                                               21403
bei ben bieffeitigen Expeditionen gu bab n.
                                                                  21469
                                                                         21489
                                                                                21595
                                                                                        21697
                                                                                               21706
                                                   21408
                                                          21448
    Magdeburg, ben 12 Mary 1887.
                                                                         21919
                                                                                21934
                                                          21837
                                                                  21876
                                                                                        21947
                                                                                               21960
                                                   21732
            Ronigl. Eifenbahn-Direttion.
                                                          21985
                                                                  22031
                                                                         22120
                                                                                22150
                                                                                        22359
                                                                                               22362
                                                   21961
                                                                                22823
                                                                                        22875
                                                                                               22882
                                                   22365
                                                          22374
                                                                  22404
                                                                         22802
             Befanntmadungen
                                                                  23141
                                                                         23195
                                                                                 23201
                                                                                        23224
der Abnigk. Sifenbahn:Direktion zu Erfurt. 22956
                                                          23121
Ansloofung von Brioritate. Obligationen ber fruberen Berlin- 23255
Anbaltischen Eisenbahn betreffenb. 23580
                                                                         23460
                                                                                 23480
                                                                                        23482
                                                                                               23494
                                                          23397
                                                                  23430
                                                                         23888
                                                                  23804
                                                                                23965
                                                                                        23987
                                                          23769
                                                                                               24170
      Rachstehende Prioritate-Obligationen ber früheren 24219
                                                          24279
                                                                  24307
                                                                         24317
                                                                                24447
                                                                                        24496
                                                                                               24544
Berlin-Anhaltischen Gifenbahn find am 12. Marg b. 3, 24657
                                                                  24829
                                                                         24948
                                                                                24959
                                                                                        25023
                                                          24705
jum 3med ber privilegmäßigen Amvetifation, in Gegen= 25307
                                                          25350
                                                                  25379
                                                                         25399
                                                                                 25434
                                                                                        25479
                                                                                               25550
wart zweier Rotare ausgelook worben:
                                                                  25762
                                                                                25873
                                                   25596
                                                          25697
                                                                         25807
                                                                                        25891
                                                                                               25903
                                                                                        26403
  I. 4% Prioritats - Obligationen II. Emiffion
                                                   25994
                                                          26022
                                                                  26077
                                                                         26182
                                                                                26209
                                                                                               26412
    ausgeftellt am 2 Januar 1857,
                                                   26491
                                                          26496
                                                                  26615
                                                                         26638
                                                                                26717
                                                                                        26770
                                                                                               26803
                                                   26982
                                                          26987
                                                                  27099
                                                                         27104
                                                                                27117
                                                                                        27722
       (abjuttefern mit ben Binsicheinen Serie V
                                                                                               27231
        M 4 bis 20 nebst Talon):
                                                   27234
                                                          27340
                                                                  27343 27347 27376
                                                                                       27432
                                                                                               27446
            70 Stud à 500 Thir.
                                                   27464.
    Je 1076 1333 1360 1425 1436 1479 1666
                                                    H. 4% Prioritäts-Obligationen Liter Cop aus
1868 1972 2012 2081 2235 2248 2250 2346 2347
                                                       geftellt am 1. Oftober 1875,
2369 2460 2513 2548 2653 2657 2701 2772
                                            3020
                                                           (abzuliefern mit ben 3inefibeinen Gerte ML
3048 3050 3053 3127 3336 3342 3362 3441 3443
                                                           N 4 bis 10 nebft Talon):
                                                          202 Stud à 500 Reichtmark.
3516 3570 3611 3756 3816 4026 4086 4112 4179
                                                        N 238 476 644 703 822 1094 1236 1379
4208 4239 4271 4283 4314 4382 4416 4419 4429
4495 4515 4518 4551 4693 4790 4838 4930 4977
                                                   1450 1593 1627 1649 1878 1884 2015 2131 2557
5078 5085 5090 5095 5125 5143 5166 5284 5285
                                                   2904 3223 3240 3242 3254 3759 3884 4162 4597
                                                         4724 4788 5161 5174 5201 5207 5271 5290
           352 Stúck à 100 Æhlr.
                                                   4607
     N 5447 5513 5589 5615 5703 5706 5735 5358 5516 5522 5593 5639 5753 5932 6029 6174
5742 5754 5863 5864 6145 6165 6208 6394 6431
                                                   6259 6380 6391 6599 6621 6703 6904 7095 7214
6435 6500 6547 6708 6736 6753 6774 6784 6870 7282 7399 7473 7571 7587 7734 7748 7772 7857
6894 6903 7055 7359 7361 7367 7397 7452 7480 7917 8253 8398 8410 8448 8665 8786 8810 9433
7522 7565 7653 7740 7741 7795 7814 7957 8209 9505 96!3 9776 9959 10008 10245 10462 10532
8264 8267 8277 8360 8364 8429 8438 8452 8484 10806 10932 11071 11313 11339 11565 11644
                                                                 12314 12405 12413 12425 12511 12871 13014 13106 13341 13555
8538 8555 8702 8727 8796 8808 8829 8998 9002 11741 11924
9015 9142 9230 9383 9420 9424 9502 9606 9693 12644
                                                          12824
9725 9927 9937 10004 10082 10119 10214 10241 14154
                                                                  14266
                                                          14238
                                                                         14650
                                                                                14757
                                                                                        14856
10261 10458 10485 10521 10565 10643 10671 15013 11001 11062 11116 11149 14160 11219 11348 16460
                                                          15035
                                                                  15789
                                                                         15953
                                                                                15973
                                                                                        16161
                                                                                               16253
                                                          16680
                                                                  16805
                                                                         16874
                                                                                16960
                                                                                        16982
                                                                                               17031
11377
       11434
                     11524 11661 11721 11861 17047
                                                          17281
                                                                  17579
                                                                         17646
                                                                                17731
                                                                                        17774
                                                                                               18191
              11445
11887
      11971
              11992 12080
                             12164 12185 12203 18247
                                                          18313
                                                                  18490
                                                                         18866
                                                                                18941 18961 19009
```

19541 19664 19444 19792 19794

12281 12288 12374 12458 12528 19263

19885 19966 20447 20692 20877 20883 20889 21281 21438 22090 22347 22526 22563 21231 22918 22975 23023 23025 23055 22706 22839 24372 24408 24658 24790 24851 23662 23272 25826 25395 25425 25447 25485 25505 25783 25802 25861 26242 26647 27100 28322 28671 28180 27436 27155 27247 27353 29033 29070 29308 29362 28890 29414 29548 29635 29755 29878.

59 Ctad à 1000 Reichsmart.

**NG 30118 30338 30474 30520 30539 30947 31107** 31119 31275 31452 31622 31627 31634 31713 31900 32118 32256 32455 32522 32569 32591 32625 32626 32697 32802 32806 32877 33011 33340 33388 33549 33878 33119 33477 33921 33969 34460 **34**696 34737 35049 33907 36042 36191 36789 37089 35631 35654 36004 37169 37237 37466 37142

10 Ctud à 5000 Reidsmart.

**M** 37909 37911 37945 37983 38181 38324 **38583 38768 38774 38821**.

Die Ausgablung ber ausgelooften Obligationen erfolgt gegen Einkeferung berfelben vom 1. Juli b. 3. ab: in Erfurt bei ber Roniglichen Gifenbahn-Baupt-Raffe, in Berlin bei ber Roniglichen Eifenbabn-Baupt-Raffe, Mitheilung für Bertypapiere, Leipziger Plag 17 und bei ber Roniglichen vereinigten Eifenbahn-Betriebs - Raffe (Eifenbahn - Direttionsbezirf Erjurt) Melanifer Plas 5,

in Deffau bei ber Roniglichen Gifenbahn Betriebs-Raffie.

Mit dem genannten Tage bort bie Berginsung berfelben auf.

Der Betrag ber etwa fehlenden Zinscoupons wird

bei der Einisqung in Abzug gebracht. Bon den im Jahre 1886 ausgelooften 4 % Berlin-Anhaltischen Eisenbahn - Prioritats - Obligationen find bieber nicht zur Einlöjung piafentirt und rucffandig:

- 1) Dbiggtionen I. Emiffion, ausgestellt am 2. Januar 1856, aus ber Berloofung jum 1. Juli 1886 (abzuliezern mit Coupons Serie V. No 2 bis 20 und Talon): N 4199 4519 à 100 Thaler.
- 2) Dbligationen II. Emiffion, ausgefiellt am 2. Januar 1857, aus der Berloofung jum 1. Juli 1886 (abauliefern mit Coupons Serie V. No 2

bis 20 und Talon): **№ 2432** 2583 2681 3431 3618

à 500 Theler.

**M** 5546 5805 5833 6133 6499 7183 8415 **8844 9329 104**31 **10838** 11120 11121 12010 12501 **13375** 13428 14043 14455 14621 14639 15499 **15997 16083 16305 16372** 16396 17568 17655 20661 20804 17864 18270 19449 19744 21050 **21302** 22721 23575 23650 21789 21989 21341 **23720 23792 24326 245**03 2**4**573 2**476**8 25926 26463 26683 27001 27499 à 100 Epaler.

3) Obligationen Lite. B., ausgestellt am 2. 3a- eingureichen. — \$ 6 a. a. D.

nuar 1866, aus ber Berloofung jum 1. Juti 1886 (abguliefern mit Coupons Gerie V. Af 2 bis 10 und Talon):

M 2592 5239 6416 à 100 Thaler.

4) Dbligationen Lite. C., antgeftellt am 1. Ottober 1875, and ber Berloofung jum 1. Juli 1886 (ab. puliefern mit Coupons Gerie III. M 2 bis 10 und Talou):

N 1051 1920 2723 2863 3064 4115 5123 6435 6684 7797 7934 7967 8362 10171 10357 12120 12701 13043 14941 15064 17440 20964 21775 25208 26848 28798 29223 29711 à 500 Meide marf.

M 35988 36533 à 1000 Reichsmart.

Rudpandig ift ferner aus ber Berloofung aum 1. Juli 1856 mit Coupon N 8 und Talon:

bie 4 % Berlin-Anhaltifche Eifenbahn-Prioritats: Aftie vom 2. Januar 1841 N 3711 à 100 Thaler — Betrag ift hinterlegt.

Die bis jum Schlug bes Rechnungsiabres 1885/86 im Wige ber Amortifation eingeloften Obligationen nebft Coupous find in Gegenwart ameier Rojare verbrannt worben,

Erfurt, ben 17. Mari 1887. Ronigl. Eifenbahn-Direttion.

#### berional:Chronit.

Der bisberige Berichts-Referenbar Ulrich von Burmb ift zum Regierungs-Rezerendar ernannt worden.

Im Areise Ofihavelland find wegen des nahe beporftebenden Ablaufs ihrer bisberigen Dienftzeit ber Gurebefiger Rienis ju Permenig und ber Detonomierath Souls in Bornftedt von Renem au Amtgvor-Achern ber Begirte XI. Perwenis und XXIV. Bornstedt ernannt worden.

Der bisherige Pfarter an der St. Rikolai-Rirche ju Colberg, Proving Pommern, Deinrich David Friedrich Zander, ift jum Oberpfarter ber Parochie Ludenmalbe, Didgeje gleichen Ramens, bestellt worben.

Der bisherige britte Prediger an der Charitefirche ju Berlin, Didjese Berlin II., Ostar Robbe, ift jum aweiten Prediger an derfelben Rurche bestellt worden.

Die unter Roniglichem Patronat flebende Pfarrftelle an der Zwolf-Apoptel-Rirche ju Berlin, Didzese Friedrichs-Werder, ift durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers, des Pfarrers Bellmer, am 17. Januar b. 3. jur Erlebigung gefommen.

Die Biebei bejegung Diefer Stelle erfolgt burd Gemeindewahl nach Maygabe des Kirchengeseges, betreffend bas im § 32 AF 2 ber Kirchengemeinbeund Synodal-Ordnung vom 10. September 1873 porgeschene Pfarrwahlrecht, vom 15. März 1886 — Kirdliches Gejes- und Berordaungs-Blatt de 1886 Seite 39.

Bewerbungen um biefe Stelle find forifilich bei bem Roniglichen Ronfiftorium ber Proving Branbenburg



Der provisorische Bulfelehrer Biebow ift als vollbeichaftigter Duifslehrer an ber Roniglicen Blinben-Anftalt in Steglig angestellt worben.

Umpfarrungen Dit Genehmigung bes Evangelifden Oberfirdenrathe und bes herra Miniftere ber geiftlichen, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten wird die Rirchens gemeinde Somaneberg aus ber Parodie Fallenwalde, Didgefe Prenglau II., aus- und in bie Parodie Ballmow berfelben Didgefe als eine Lochterfirchengemeinde ein- niffe über bie erlangte technische Fertigkeit, fowle unter gepfarrt. Ebenjo wird die Rirchengemeinde Damme aus Ginfendung ber Prufungegebuhr von 10 Mart an ben ber Parochie Bollin in berfelben Didgefe aus- und in die Unterzeichneten richten. Varodie Kalfenwalde als eine Tochterfirchengemeinde eingepfarrt. Diefe Beranberung tritt am 1. April b. 3. ins leben.

## Bermifcte Radricten.

Brafung von Buffdmieben. Auf Grund bes Gefenes vom 18. Juni 1884, betreffend ben Betrieb bes Dufb:folaggewerbes, wird far ben Bezirk ber Stadt Berlin am 11. Juli b. J. Vormittags 10 Uhr, in ber Berkatt bes Somiedemeisters Barnde, Fischerftraße 23, eine Prufung ftattfinden. Meldungen bazu wolle man unter Beifügung eines Geburtsscheines und eiwaiger Zeng-

Berlin, ben 16 Mary 1887. Der Borfigenbe ber Prafungs-Commiffion. Prof. Dr Moeller, Luijenftrage 56.

Answeifung	von Ausländern	aus bem Reid	begebiete.
------------	----------------	--------------	------------

_					
*	Rame und Stand	Alter und heimath	Ornab ber	Beborbe, welche die Answeisung	Satum bes
Parsf.	bes Ausg	ewiesenen. I	ver Beftrafung	beschieffen hat.	Answeifungs- Befchinffes.
1.	2.	3.	4.	5	6,
		a. Auf Grunb bes	362 bes Strafgefet	buds:	
1	Maurizio Maruzzi, Hutmacher,		Canbftreiden und Betteln,		15. Februar 1887.
2	Josef Bischof, Arbeiter,	geboren am 31. August 1852 zu Potigenborf, Bezirk Trautenau, Böhmen, ortsangebörig ebendaselbst.		Röniglich Preußischer Regierungspraftoent gu Breelau,	
3	Bigeuner,	a. 30 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Altenborf, Bezirf Oftrau, Mähren, b. 35 Jahre, geboren			
	Zigeuzerin, c. Auguft Kwiatłowsti,	au Grabowia, Mah- ren, prisangepörig zu Altendorf, c 12½ Jahre, geboren und ortsangehörig zu	Lanbftreiden,	Roniglich Preufischer Regierungsprafibent gu Oppeln,	26. Janes 1987.
4	Zigeuner, Emanuel Arans, Privatlehrer,	Altenborf, geboren am 28. Januar 1860 zu Pilsen, Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbft,		Königlich Preußischen Regierungspräfibent zu Pannover,	11. Februar 1887.
5	Martinus Lenghaus, Soneiber,	geboren am 1. Juni 1853 zu Wieringer, wart, Riederlande,		Regierungspräsid, ni zu Osnabrüd,	1887.
6	Moris Rosenfeld, Raufmann,	ortsangehörig ebendas, geboren am 24. April 1828 an St. Georgen, Bezirk Presburg, Ungarn, ortsangehörig ebendaselbft, wohnhaft aulegt an Berlin,		derfelbe,	12. Sebruar 1887.

zi.	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum
Settf.	bes Ans	ewiefenen.	ber Seftrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	dusweifungs-
1.	2.	3.	4.	5.	Defcinfics. 6.
7	Bilhelm Peter Chriftian Rielfen, Böttibergefelle,	geboren am 27. Juni 1842 gu Ropenhagen, Danemark, ortsange- hörig ebenbafelbft,		Roniglid Preußifche Regierung ju Schles- wig,	8. Februar 1887.
8	Gottardo Martinelli, Schuhmacher,	32 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Ber- tova, Provinz Berga- mo, Italien,		Röniglich Preußischer Regierungspräfibent zu Bicebaben,	11. Arbruar 1887.
9	Josef Pannes, Tagelöhner,	geboren 1851 zu Kalten- bach, Bezirk Prachatig, Böhmen, ortsangehö- rig zu Außergefilb, ebenbaselbft,	Waffen,	Stadtmagiftrat Passau, Bayern,	31. Dezember 1886.
10	Friebrid Beifert, Bader,	geboren am 31. Mai 1865 au Eleonoren- beim, Bezirf Winter- berg, Böhmen, orts- angehörig au Ober- moldau, Bezirf Pra- chatig, ebendaselbst,	Lanbftreichen und Betteln,	berfelbe,	22. Januar 1887.
11	Johann Tobler, Spinnmeister,	geboren am 19. Sep- tember 1830 zu Unter- balm, Gemeinbe Pfäffi- ton, Kanton Zürich, Schweiz, ortsangehörig zu Pfäffilon, wohnhaft zulest zu Redartenz-	desgleichen,	Königlich Bayerisches Bezirksamt Reuulm,	25. Januar 1887.
12	Thomas Rubasch, Sattler,	lingen, Württemberg, 39 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Ja- nowig, Bezirf Klattau, Böhmen,	Landfireiden,	Röniglich Bayerisches Bezirksamt Eggens felben,	29. Januar 1887.
13	Franz Pribed, Puimager,	41 Jahre, geboren zu Wien, Desterreich, orts- angehörig zu Wos- tirichen, Bezirf Bijchof- teinin. Pobmen.			desgleiden.
14	Anton Fefele, Tagelöhner,	20 Jahre, geb. zu Bal- thures, Bezirk Briren, Tirol, ortsangehörig zu Morter, Bezirk Meran, ebenbajelbit,	Candfireiden und Betteln,	Röniglic Baperisches Bezirleamt Ebers: berg,	5. Februar 1887.
15	Abolf Lubwig, Schneiber,	geboren am 8. November 1867 ju Frankfabt, Be- girk Schönberg, Mäh- ren, ortsang, ebenbal.,		icher Landeskommis- far zu Konftanz,	1887.
16	(Meier), Beber,	geboren am 11. Dezem- ber 1825 zu Berens- weiler, Kanton Zürich, Schweiz,	Landfireichen und Betteln,	Präfibent zu Colmar,	6. Januar 1887.
17	Elias Tofer, Banbels: mann u. Gebetschreiber,	74 Jahre, geboren in Barimau, RuffPolen,	Landftreichen,	derfelbe,	15. Januar 1887.



35	Rame und Stand	Alter und Geimath	Grund ber	Behörbe, welche die Answeisung	Datum bes
Lauf.	bes Ansg	ı	Bestrafung	befcoloffen hat.	Ausweilungs- Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	
18	Georg Drawer (Drojar), Drahtbinder,	zeboren am 11. Mai 1855 zu Makowo, Rom. Trenczyn, Un- garn, ortsangehörig zu Pircnowiß, ebendaj.,		Regierungspräfibent zu Marienwerber,	1887.
19	Ferbinand Schneiber, Fleischer,	geboren am 3. Juni 1854 gu Deutich-Paul- wig, Bezirf Dogenplog, Defterreich. Schlefien, vrisangehörig ebenba- felbft,		Königlich Preußischen Regierungspräfibent zu Breslau,	22. Februar 1887.
20	Frang Materna, Soloffergefelle,	geboren am 9. Märg 1859 zu Rieber-Reu- borf bei Gitichin, Böhmen, ortsangehö- rig ebenbafelbft,		berfelbe,	23. <b>Féruar</b> 1887.
21	Ignaz Baubisch, Arbeiter und Weber,	geboren 1829 zu Kaile, Bezirf Trautenau, Böhmen, ortsangehörig zu Ober-Wolsborf, Bezirf Königinhof, ebenda.			24. Februar 1887.
22	Franz Ronczalla (Ronfcalla), Arbeiter,	40 Jahre, geboren und ortsangehörig gu hogenplog, Begirt Eroppau, Defterreich. Schleften,		Röniglich Preußischen Regierungspräfiben gu Oppeln,	3. Februar 1887.
23	Johann Roschto, Drahtbinder,	38 Jahre, geboren unt ortsangehörig ju 3a- fopce, Ungarn,	Canbfireiden und Steuer fontravention,	berfelbe,	24. Januar 1887.
24	Die Speleute: a. August Lach, Fleischergeselle,	a. geboren am 28 fter August 1839 zu Trop pau, Defterreichisch Schleften, ortsangebo		hauf Ma	97 0
,	b. Johanna Lach, geb. Gruschta,	rig ebendaselbst, b. 50 Jahre, geborer zu Pleß, Preußen ortsangehörig zu Troppau,	Lanbfireichen u. Betteln	, bestetoe,	27. Jamer 1887.
25	Johann Agmann, Malergehülfe,	geboren am 23. Jun 1856 zu Eisenbrob Böhmen, ortsangehö rig ebenba,		Roniglich Preußisch Regierung zu Pofen	
26	Marie Lude, unverehelicht,	30 Jahre, geboren uni ortsangehörig ju Dalleichig, Kreis Bung lau, Böhmen,	gewerbsmäßige Unzucht,	Rönigkich Preußischen Regierungspräsiden zu Magbeburg,	
27	David Hendrik Antonisse, Buchbinder,	geboren am 2. ober 7. Februar 1858 pr	Bachbefcabigung und Bubrung eines falfcher	Roniglich Preußischen Regierungspräftben au Denabrud,	23. Februar 1887.

.:					
Ë	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grand	Behörbe,	Dainm Sēs
Kan.	bes Ansa	ewiesenen.	ber	welche die Answeisung	Answeifungs-
	_	l i	Beftrafung.	beschlossen hat.	Bejdinfes.
1.	2.	3.	4.	5.	4
28	Jofef Banicamps, Farber,	geboren am 25. Ros vember 1839 ju Bacls, Rieberlande, ortsan- gehörig ebendafelbit,		Roniglich Preußische Regierung ju Aachen,	17. Februar 1887.
9	Jakob Böhm, Tagelöhner,			Stadtmagificat Paffau, Bayern,	5. Februar 1887.
0	Gottlieb Rummer, Eisendreher,	geboren am 25. Ro- vember 1856 zu Reun- firchen, Defierreich, ortsangehörig zu		Stadtmagistrat Dege gendorf, Bayern,	10. Februar 1887.
1	Josef Siegl, Soneiber,	Traistirchen, Bezirt Baben, ebenba, geboren am 25. Februar 1859 zu Joachimsthal, Böhmen, ortsangehörig ebenbaselbit,	besgleichen,	Röniglich Bayerisches Bezirksamt Fried- berg,	besgleiddn.
12	Josef Fichtner, Bader,	geboren am 28. Sep- tember 1866 gu Krot- tensee, Begirk Plan, Bohmen, ortsangehö-	gegen bie Staatsgewalt, Sachbeschäbigung und	Königlic Bayerijces Bezirfsamt Rab- burg,	
3	Albert ABotle, Strumpfwirfer,	rig ebenbaselbft, geboren am 18. Oftober 1860 au Butschafta, Begirf Jägerndorf, Defterreich. Schlesien, ortsangehörig ebenbasselbft,		Stadtmagifirat Raufbeuren, Bayern,	desgleidjän.
4	Martin Johann Nofner, Korbstehter,	geboren am 11. Nos vember 1866 zu Höts ting, Bezirk Innsbruck, Tirol, vrisangehörig zu Telfs, ebenbaselbst,	, , ,	berfelbe,	15. Febtuar 1887.
35	Maria Rarolina Grill, unverehelicht,	geboren 1869 zu Telfs, Bezirk Innsbrud, Tirol, ortsangehörig ebendaselbst,		derfelbe,	besgleichen.
36	Thomas Bachmeier, Raser,	geboren am 17. Ro-			18. Februar 1887.
37	Anton Sigl, gen. Eil, Lagelöhner,	geboren 1866 zu Wien, Defterreich, vrisange- hörig zu Janowis, Be- girt Klattau, Böhmen,	Landfireicen,	Königlich Baperifches Bezirtsamt Regen,	14. Februar 1887.
38	Karl Shad (Zaf), Papiers u. Uhrmacher,	51 Jahre, geboren und ortsangeborig zu	Landfireiden u. Führung gefäljct. Legitimations, papiere,	Königlich Bayerisches Bezirtsamt Eggen- felben,	bedgleichen.

	Rame und Stanb	Alter und Seimath	Grand	Behörbe,	Sainm bes
1	bes Ans	gewiesenen.	ber <b>B</b> eftrafung.	welche bie Answeisung beschloffen hat.	Answeifunge- Befdinfes.
1	2.	3.	4.	5.	6.
39	Franz Janba, Tagelöhner,	16 Jahre, geboren zu Binterberg, Böhmen, prisangehörig zu Ganfau, Bezirf Prachatis, ebenbaselbft,	Caubftreichen und Betteln,	Röniglich Baperisches Bezirksamt Eggen- felben,	14. Februar 1887.
40	Josef Scobezet, Ziegelarbeiter,		Landstreiden, Betteln und Führung salider Legiti- mationspapiere,		19. Februar 1887.
41	Eurt Hering, Raufmann,	geboren am 15. Oftober 1847 zu Ortmanns- borf, Bezirf Zwidau, Königreich Sachsen, nunmehr nieberländi- scher Staatsangehöri- ger, wohnhaft zuleht zu Mülsen St. Niclas, Bezirf Zwidau,	. ,	Röniglich Sächfische Areishauptmann- schaft Leipzig,	3. <del>Sebraar</del> 1887.
42	Anton Strunz gen. Ressering, Lohnfellner,	geboren am 14. Sep- tember 1859 gu Eger, Bohmen, ortsangehörig	gewerbsmäßiges Glüds- ipiel, Lanbstreichen, Füh- rung falicher Legitima- tionspapiere u. falichen Ramens,	Rreishauptmann- icaft 3widau,	4. Februar 1887.
43	Rarl Badmann, Ronditor,	geboren am 9. Rai 1867 zu Grabenberg, Bezirf Graz, Steiers mark, ortsangehörig zu Rallich, Bezirk Romo- tau, Böhmen,		diefelbe,	15. Februar 1887.
		b. Muf Grund bes	39 bes Strafgefes	uos:	40 ~ 4
	Frang Wombrowsty, Arbeiter,	ortsangehörig zu Dobrzysowo, Kreis Gostynski, Gouverne-	versuchter schrecker Diebs fahl im wiederholten Rückfalle (1½ Jahre Zuchthaus laut Erkennt- nig vom 12. September 1882),	Regierungspräfibent zu Marienwerber,	10. <b>Hebruar</b> 1887.
2	Josef Koellisch, Kaminfeger,	geboren am 23. April 1846 au Raubers, Be-	versuchter schwerer Diebe flahl (1 Jahr Zuchthaus laut Erkenntniß vom	Begirteamt Ans-	
3	Davib Pid, Unterhändler,	56 Jahre, geboren und ortsangehörig ju Pa-	schwerer Diebstahl (sechs Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 7. Ja- nuar 1881),	Bezirfeamt Bam-	

(hierzu zwei Ertra-Beilagen und Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebühren betragen für eine einspaltige Druckeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung gu Boisbam. Boisbam, Buchbruderei ber A. B. Sann'iden Erben (G. Sann, Sof-Buchbruder).

į



## M m t s b l a t t

der Königlichen Megierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 13.

Den 1. April

1887.

Allerböchter Erlaß,

betreffen' bie Berfeihung bes Enteignungerechtes an ben Rreis Betprignis jum Bau ber Chaussen von Bifenact nach Riegte und von Rarftabt nach Dallmin, sowie bie Berleihung bes Rechtes gur Chauffeegelberhebung ouf biefen Chauffeen.

Auf Ihren Bericht vom 28. Februar d. 3. will 36 bem Rreife Befiprignig im Regierungebegirte Potsbam, welcher ben Bau zweier Rreismauffeen von Busnad über haarn nach Rlegte jum Anschlusse an bie Berlin-hamburger Provinzialftrage und von Rar-Rabt an ber Berlin-Damburger Provingialfrage über Pofflin nach Dallmin beichloffen bat, bas Enteignungsrect für bie gu biefen Chauffeen erforberlichen Grundflade, fowie gegen Uebernahme ber funftigen cauffeemagigen Unterhaltung ber Strafen bas Recht gur Erbebung bes Chauffeegelbes nach ben Beftimmungen bes Chauffeegelbtarifs vom 29. Februar 1840 (Gef. 6. 6. 94 ff.) einschließlich ber in bemfelben enthaltenen Beftimmungen über bie Befreiungen, fowie ber fonftigen, bie Erhebung betreffenben gufaglichen Boridriften porbehaltlich ber Abanberung ber fammtlichen voraufgeführten Beftimmungen — verleiben. Auch follen bie bem Chauffregelbtarife vom 29 Februar 1840 anges hängten Bestimmungen wegen ber Chauffee-Poligeis Bergeben auf bie gedachten Strafen gur Anwendung tommen. Die eingereichte Rarte erfolgt anbei gurud.

Berlin, ben 7. Darg 1887. gez. Bilbelm. geggez. Mapbad.

In ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachungen ber Agl. Ministerien. In Ausführung eines von bem Bunbefrathe am 5. Rovember 1885 gefaßten Beichluffes wird von ben unterzeichneten Miniftern für Sanbel und Gewerbe und bes Innern auf Grund bes M 136 al. 3 bes Gefetes über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 für die Provinzen Oftpreußen, Biftpreugen, Brantenburg nebft bem Stabtfreife Berlin, Pommers, Solefien, Sachsen und Bannover, sowie für ben Regierungsbezirt Sigmaringen bie nachftebenbe

Polizei.Berordnung, betreffend die Berhutung ber Gefahrbung 8. b. DR. bie Erlaubniß ertheilt, jum Beften ber ge-militairifder Pulvertransporte, bachten Anftalt im Laufe biefes Jahres eine Ausspie-

beidloffen:

Bagenführer, Schiffsführer, Reiter und ju berfelben auszugebenben 14000 Loofe à 50 anbere Personen haben ben an fie von ben Be= gangen Bereiche ber Monarchie ju vertreiben. gleitfommanbos militairifder Pulvertransporte bebufs Berbatung ber Gefabrbung ber Trand-

porte gerichteten Aufforderungen ju Sandlungen ober Unterlassungen — inebesondere zu langsamem Borbeipaffiren, jum Ausweichen, jum Unterlaffen von Tabadrauchen, jum Auslofden von Feuer ungefäumt Folge zu leiften.

Zuwiderhandlungen werben — unbeschabet bes nothigenfalls von ben Begleitkommanbos aur Anwendung au bringenden unmittelbaren 3manges — nach \$ 367 No 5 bes Strafgefesbuchs bestraft.

Unfere ben gleichen Gegenftanb betreffenbe Polizeiverordnung vom 16. Marz 1886 tritt außer Rraft.

Berlin, ben 19. Marg 1887.

Der Minifter bes Innern. gez. Puttfamer.

Für ben Minister für Sanbel und Gewerbe. gez. von Botticher. ad Min. b. Inn. II. 5061. Minist. f. pbl. 7255.

Bekanntmachungen des Königlichen

Regierungs-Prafibenten. Der hannoverichen Rablen-Berficherunge-Berein ju Lehrte betr. Der von bem vormaligen Bannoverschen Minifterium bes Innern unter bem 3. Juli 1865 mit juriftischer Perfonlichkeit ausgestattete Sannoveriche Dablen-Berficherungs-Berein gu Lehrte, welcher bie Berficherung von Mühlen und Gebauben mit Mobiliar, Bieb, Getreibe und Baarenlager gegen Feuersgefahr bezwedt, bat feinen, bisber bie Provingen Sannover und Schleswig-Bolftein, fowie ben Regierungsbezirf Caffel, umfaffenben Gefcaftsbereich auf ben gefammten Preußischen Staat ausgebehnt und die unter bem 27. November v. 3. von bem herrn Minifter bes Innern genehmigten revibirten Statuten als feine gegenwärtige Grundverfaffung angenommen, was ich hiermit zur allgemeinen Renninis bringe. Potsbam, ben 19. März 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Ansspielung beweglicher Gegenftanbe in Raiferswerth. Der herr Minifter bes Innern bat ber Direftion der Diakonissen-Anstalt zu Raiserswerth unterm lung beweglicher Gegenftanbe ju veranstalten und bie ju berfelben auszugebenben 14000 Loofe à 50 Pf. im

Potebam, ben 19. Mars 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Anefcheiben ber Stabt Spanbau aus tem Berbanbe bes Rreifes Dithavelland.

Der Berr Minifter bes 3mern bat burch 52. Erlaß vom 11 d. M. die Stadt Spandau mit dem 1. April b. 3 aus bem Berbande bes Rreifes Dftbavelland in ber Art für ausgefchi-ben erflatt, bag biefelbe von biefem Zeitpunfte ab einen Stadtfreis Poisbam, ben 21. Mary 1887. bilbet.

Der Regierunge-Prafident.

Polizeiverordnung, Betreffend bie Bemannun, ber Sabrieuge auf bem Ariebrich-Bil-beimefanal und ber Spr.e ben Leibich bis jum Unterfanal ber Burftentvalber Schleufe.

Auf Grund bes \$ 138 bes Befeg & über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.= S. p. 195) wird unter Aufhibung tes \$ 10 br "Polisverordnung vom 3. Oftober 1865 für den Friedrichs Bilbelmelanal und für bie Spreeichleufe bet Ruften. malbe" (A.Bi. ber Agl. Reg. ju Branffurt a. D., 1865, Stud 46 und ju Potebam, 1886, erfte Beilage au Stud 14) nachftebenbe Polizeiverorbnurg eilaffen:

5 1. Alle Schiffegefäße mit Ausnahme ber banttahne muffen waprend ber Fahrt mit wenigftens zwei ermachfenen Perfonen bemannt fein, von benen fich bie eine im Borbertheile bes Sahrzeuges, Die anbere am Steuer befinden mug.

Die Treibler werben im Sinne ber vorfieher ben Beftimmung ale jur Bemannung ber Fahrzeuge gebo-

rig nicht gerechnet.

§ 2. Buwiherhandlungen gegen biefe Beftimmungen werten mit einer Gelbftraje von 3 bis 60 Part geafinbet, an beren Stelle im Unvermogensfalle entipredende Saft tritt.

Potebam, ben 23. Mary 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Betrifft bie ichuffreien Tage auf bem Schiefplage bei Cummereborf für bas Jahr 1887.

**54.** Unter Hinwris auf die Polizei-Berordnung vom 2. Rovember 1875 — Amteblatt Seite 366 bringe ich hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag bie fcbuffreien Tage auf bem Schiegplage ber Ronigs lichen Artillerie-Prufur ge-Rommiffion bei Cummereborf für bas Jahr 1887 wie folgt fefigesest find:

Theil: 3., 4., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13, 14., 17., 18., 19., 20., 24, 25, 27., 28.

Tai: 1., 2, 4., 5., 6., 8. 9, 11., 12., 15, 16., 18., 19, 20., 22., 23, 25., 26., 29., 30., 31.

Juni: 1., 5., 8, 12., 15., 19, 20., 21., 26, 29.

Juli: 3., 7, 10., 13, 17., 20., 24, 27., 31.

Jugufi: 3, 7, 10., 14, 17, 21, 24., 28., 31.

Exptember: 4., 7., 11., 14, 18, 19., 20., 25, 29.

**Oftober:** 2, 3, 5, 9, 10, 12, 16, 17, 19, 23, 24, 26, 30, 31.

**November: 1., 6 , 7., 10., 13., 14., 16., 20., 21.,** 23., 27., 28., 30.

Dezember: 4., 6., 7., 8., 11., 12., 13., 14., 18., wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht. 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28., 29. Potebam, ben 25. Mars 1887.

Potebam, ben 25. Mary 1887. Der Regierunges Prafibent.

Biebfeuchen.

35. Die Lungerfeuche unter bem Rinbvieh bes Rittergutes Gorleborf im Rrife Angermunde ift er-Potebam, ben 21. Darg 1887. loiden.

Der Regierungs-Prafibent.

Der Milgbrand unter bem Rindvieb im Dorfe und Gute Roglin im Rreife Oftprignig ift erlofden. Potebam, ben 28. Darg 1887.

Der Regierungs-Fraftent.

## Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Brufung für Berfteber an Taubftummen-Auftalten.

Ramftebenbe

Befonntmadung

Die im Jahre 1887 ju Berlin objuhaltenbe Prafung für Borfleber an Laubftummen-Anftalten wird Mittwoch, ben 21. Geptember b. S.,

Melbungen ju berfelben find bie jum 15. Juli 3. bei bemienigen Roniglichen Provingial-Schul-Rollegium, in beffen Auffichte treife ber Bewerber ungeftellt ober beschäftigt tft, unter Einreidung ber in 5 ber Prüfungeordnung vom 11. Juni 4881 begeidneten Schriftflude'angubringen. Bewerber, welche nicht an einer Unftalt in Prengen thatig finb, tomen ihre Melbung bei Führung bes Radweifes, baf folde mit Zuftimmung ihrer Borgefesten erfolge, bis jum 1. Auguft b. 3. unmittelbar fan mich richten.

Berlin, ben 12. Mary 1887.

Der Dinifter ber geiftlichen, Unterrichte und Mediginal-Angelegenbeiten.

3m Auftrage. geg. be la Erpir. wird hierburd gur öffentlichen Renntnig gebracht. Potebam, ben 25. Dary 1887.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirden- und Schalmefen.

Turnlehrerinnen-Brufung in Berlin.

Nachflebenbe

Befanntmadung.

Für bie Turntebrerinnen-Prüfung, welche in Frühjahre 1857 ju Berlin abzuhalten ift, babe in Termin auf Freitag den 20. Mai b. 3., and folgende Tage anberaumt.

Melbungen ber in einem Lehramte ftebenben Bewerberinnen find bei ber vorgejegten Dienftbeborbe fpateftene 6 Bochen, Melbungen anberer Bewerberinnen unmittelbar bei mir fpateftens 4 Bochen vor bem Prutungstermine unter Einreichung ber in § 4 bes Prufunge-Reglemente vom 21. Muguft 1875 bezeichneten Schriftftude anzubringen.

Berlin, ben 12. Dara 1887.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts= unb Mebizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: gez. be la Croix.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur Rirden- und Soulmefen. Die Unterflührng ber hinnerbliebenen wen Gefällichen und Lebrern bezirfs Potebam vom 26. Januar 1872 (Amtsblatt betreffenb.

getroffen, bağ bie gur Unterflugung ber Dinterbliebenen funde ber Laubgemeinbe AtteRich im Rreife Derbarnim von Geifliden und Lebrern etatsmäßig bestimmten Anwendung findet: Fonds, welche jur Beit jumeift bireft vom Minifterium vermaltet wurden, in bie Bermaltung ber mit ben Berbaltniffen beffer vertrauten flaatlichen Organen in ber Proving übergeben follen.

fir die hinterbliebenen ter Geiflichen und Elemen: Renuinig. Barforge für bie hinterbliebenen ber Lehrer ibres

Refforts zu übernehmen.

Mn ben Grundfagen über bie Bermenbung ber 186 tritt baburch eine Aenberung nicht ein; jeboch ik bestimmt, daß diesenige Provinzialbehörde die zur eibung auf ben Unterfrügungeantrag juffandige fein foll, in beren Begirt bie Gulfebeburftigen fic denernd aufhalten. Rur rudfichtlich berjenigen Gulfsbeblieftigen, welche ihren Wohnfin außerhalb bes Breufischen Staates ober in ber Broving Dannover genommen haben, verbleibt bie Pflicht ber Fürforge berjenigen Provinzialbehörde, in derem Bezirke ber lette amtliche Bohnfig ihres Ernabrers war.

Muf die Reliften von Geiftlichen und Lehrern in ber Proving Dannover finden die Borfdriften einfi-weilen nicht Anwendung, weil die Unterflügung bort nicht and Staats-, fondern aus provinziellen Fonds

afelet.

Für bie Stadt Berlin wurde bie Berwendung ber Mittel ju Unterflugungen ber Reliften von Geiftlichen bem Ronfifiorium, die Unterflügungen der Reliften von Reheern dem Provingial-Saulfollegium übertragen, in ben Stolberg'iden Graficaften übernimmt die Fürforge für die hinterbliebenen von Geiftlichen und Lebrern ber Ober-Prafibent ber Proving Sachien.

Die neue Einrichtung tritt mit bem 1. April b. 3.

in Kraft.

**C**s find somit alle Unterflütungsgesuche der Sinterbliebenen von Geiftlichen und Lebrern fortan an die dem Obigen nach juffandige Provinzial behörde und nicht mebr an das Minifterium zu richten

Borftebenbes wird biermit gur öffentlichen Rennt-

miß gebracht.

Potobam, ben 29. Märg 1887. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für Rirden und Soulwesen.

Befanntmachungen der Bezirte:Ausschuffe. Ausbehnung ber Ba-Bol-zei-Ordnung fur bie Stabte auf Die Landgemeinde Alt-Ries.

Gemäß ber Berordnung vom 17. Juli 1846 (G.=6. 8, 399) und § 143 bes Gefeges über bie bebieben vom 1. August 1883 (G. S. G. 237) wird übernehmen. Die von den Aftionairen nicht überbierburd angeordnet, daß die Boridrift des § 12 der nommenen Aftien find vom Auffichterathe freihendig,

6. 44, gmene Beilage) wenach bei Reubauren bie Um-Der Bett Kulindminifter bat bie Anerdming faffungemante maffin aufgriftbren find, auf bie Grund.

Porsbam; ben 11. Arbruar 1887. Der Begirte Ausfchus ju Potstam.

Borftebenben Befdlug bringe ich, nachbem berfetbe Diernach haben Die Regierungen Die Auforge Die Rechestraft befchritten bat, hierburch gur öffentlichen

> Porebam, ben 25. Mars 1887. Ramens bes Begirfs-Musiduffes. Der Borfigenbe i. B.

## Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafibiums zu Berlin.

Bulaffang einer O.bamme für Berlin. Die Frau Bittme Machilbe Maria Bolder, geb. Dellboff, Steinmentratie Rr. 3 bierfelbft, ift als Debamme vorfdriftsmäßig: gepellfe und als folde für Berlin jugelaffen worden. Dice wird hiermit jur Renninif gebrache.

Berlin, ben 23. Marg 1887. Der PolizeiePrafibent.

#### Revidirtes Statut ber

## Rord Deutschen Berficherungs Gefellichaft in Samburg.

I. Firma, 3wed und Capital ber Gefellicaft. § 1. Die unter ber Firma:

"Nord-Deutide Berifderungs-Gefelicaft" bestehende Aftien-Gefellichaft bezwedt die Berficherung gegen jebe Art ber Sec-, Fluft, Reviers, Bafens und Lanbtransportgefahr in hamburg und an anberen Plagen.

S 2. Domicil ber Gefellschaft ift Bamburg. Das Capital ber Befellicaft foll aus M. 4,500,000 befteben, vertheilt über 1000 auf Ramen lautenbe Aftien, eine febe jum Belaufe von Bro. R. 3000 bezw. DR. 4500.

Bon b eiem Capital find 700 Aftien — 500 Lit. A. und 200 Lit. B. Afrien - mit 29. 3,150,000 aus-

gegeben und 20 % barauf eingegablt.

Der Auffichterath beidliege über die Ausgabe ber weiteren Afrien bis ju 300 Stud, auf welche gleichfalls junachft 20 % einzuzahlen find, unter Fefftellung ber naberen Ausnabe-Bebingungen.

Aur jebe Aftie zeichnet ber Eigenthumer eine Obligation, burch welche er fich ju weiteren Ein-

gablungen laut \$ 4 verpflichtet.

lleber bie geleifteten Eingablungen wird auf ber

Aftie quittirt.

Bei jeder Emiffion von neuen Aftien find die jeweiligen Aftionaire berechtigt, nach Berhaltnig ihres Buffanbigfeit ber Bermaltunges und Bermaltungegerichtes Altelenbefiges bie neu gu emittirenben Aftien al pari gu Ban Polizei Drbnung fur bie Stabte bes Regierungs- feboch nicht unter bem Nominalwerth gu begeben. Gin

etwaiger Bewinn auf folde Aftien tommt bem Refervefonds ber Gefellicaft ju Gute. Das Bezugerecht ber Aftionaire erlischt, soweit es nicht vortommendenfalls binnen einer, vom Auffichtsrath auf mindeftens vierzehn Tage ju bestimmenben Frift, unter Leiftung ber im einzelnen Fall vom Auffichterath feftzuftellenben Gingablungen in Anfpruch genommen wirb.

§ 4. Etwaige weitere Ginschaffe find zu leiften, fobalb folde vom Auffichterath burd öffentliche Befanntmachung (§ 27), fowie burch Buftellung mittelft eingeschriebenen Briefes werben eingefordert werden Die vom Auffichterath feftzusepende Ginzahlungsfrift foll mindeftens einen Monat betragen. Gine Compenfation mit Gegenforderung ift ungulaffig.

Die Aftionaire unterwerfen fich binfictlich ber Erfüllung biefer Berbindlichfeit ber Gerichtsbarteit ber

hamburgifden Gerichte und Inftangen.

§ 5. Die Aftien lauten auf Ramen. Uebertragungen berfelben von einem Eigenthumer auf ben anbern können nur mit Zustimmung bes Aufsicht sraths geschehen.

Derfelbe ift berechtigt, feine Buftimmung ohne An-

gabe von Grunben zu verweigern.

Ertheilt er feine Buftimmung uud wird bemgemag bie Aftie auf einen anbern Gigenthamer übertragen. fo ift baburd ber frühere Eigenthumer feiner Berbindlich, feit zur Leiftung weiterer Einzahlungen — vorbehältlich jedoch ber gefeglich vorgeschriebenen subfibiaren Daft. Die Uebertragung geschieht burch barteit - befreit.

Umidreibung ber Aftien.

- \$ 6. Wenn ein Aftionair feine Zahlungen einftellt bezw. zahlungeunfahig geworben ift, bevor bie bem Direktor, bezw. beffen Stellvertretern. Altie voll eingezahlt worben, so ift ber Auffichtsrath berechtigt, falls nicht binnen 14 Tagen nach bem Tage Es bleibt bem Beschluffe bes Auffic ber Bablungseinstellung bie Aftie ober Aftien auf eine von ihm genehmigte Person übertragen werben, biefelben ohne Beiteres für beffen Rechnung öffentlich ju verlaufen. Wegen ihr auftanbiger Forberungen bat bie Befellicaft - unbeschabet ihrer weiteren Berechtsame ein Retentions - und Compensationerecht an bem Berth der Aftien.
- § 7. Stirbt ein Aftionair bevor die Aftie voll eingezahlt worden, so haben bie Erben beffelben binnen feche Monaten nach bem Tobestage bie Uebertragung foll ber General-Berfammlung bezw. burch einen notaber Aftien auf eine von bem Auffichtsrath genehmigte riell beglaubigten Auszug aus bem Prototoll bes Auf-Perfon gu bemirten, widrigenfalls ber Auffichterath berechtigt ift, mit ben Aftien, wie in \$ 6 angegeben, ju verfabren.
- Wenn auf besfalls ergehende Aufforderung bes Auffichtsraths in ben in SS 6 und 7 bezeichneten Fallen, Die betreffenden Aftien nicht innerhalb 14 Tagen einzeln oder gemeinfam. von ben Inhabern ausgeliefert werben, so ift ber Aufficterath berechtigt, dieselben burch öffentliche Befanntmachung zu annulliren und an beren Stelle neue Aftien

§ 9. Die Dauer ber Gefellicaft ift auf beftimmte Beit nicht beschränft.

§ 10. Eine Liquidation ber Befellicaft tritt ein: 1) fobalb bie Jahresbilang nach Abforbirung fammt-licher Referven einen Berluft von 40% bes gezeichneten Aftien-Capitals ergiebt,

2) auf Antrag bes Auffichtsrathe burd Beidlus ber Beneral-Berfammlung, wenn ber Auffichterath in Rolge erheblicher Capital-Berlufte gu foldem Un-

trage Anlaß findet.

Der Auffichterath ift verpflichtet, ber nachften or-bentlichen General-Berfammlung bie Liquibationefrage ju ftellen, wenn bie Jahresbilang einen Berluft von 20 %. bes gezeichneten Aftien-Capitals ausweiß, nach Abforbirung fammtlicher Referven.

Benn die Stelle bes Direftors erlebigt wirb, bat eine außerorbentliche General-Berfammlung bartber au beschließen, ob bie Befellicaft in Liquidation treten foll

ober nicht.

Die Bestimmungen biefes Paragraphen tonnen burch Debrheitsbefdlug ber General. Berfammlung meder aufgehoben, noch abgeandert werben.

II. Organisation und Berwaltung ber Befellicaft.

5 11. Organe ber Befellicaft finb: der Borfand, ber Auffichierath, bie General-Berfammlung.

1. Borfand.

§ 12. Der Borftanb ber Befellichaft befteht aus

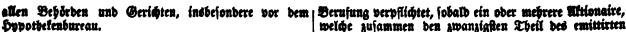
Als Direftor fungirt junachft herr Arthur Dunder. Es bleibt bem Beichluffe bes Auffichtsraths vorbehalten, außerbem einen ober mehrere Stellverereter ju ernennen und beren Anftellungebebingungen feftigefrgen.

Bird bie Stelle bes Direftors erlebigt, fo ermabit bei Kortichung ber Befellichaft bie Beneral-Beriamme lung (f. \$ 10) beffen Raufolger auf Borfdlag bei Auffichterathe.

Die Legitimation bes neuerwählten Direktors bezw. ber ftellvertretenben Direftoren wirb burch bas Protofichierathe beschafft.

5 13. Der Direftor zeidnet für bie Befellichaft burch hinzufügung seiner Unterschrift zu ber Firma berfelben, besgleichen ber ober bie ftellvertretenben Direftoren, je nach beren Unftellunge-Bebingungen,

5 14. Der Berftand organifirt und führt bas Beidaft ber Befellicaft. Inebefondere ichlieft er Berficerungevertrage und Rudver ficherungevertrage ab, unter benfelben Rummern auszugeben. Berlorene Aftien ernennt nach eingeholter Genehmigung bes Auffichtsfind durch ein gerichtliches Proclam zu mortificiren. raths Agenten der Gefellschaft, regulirt die Schaben, Erft nach Beendigung des Proclam-Berfahrens werden cassitit die Pramien ein, belegt die Gelder und beschafft dem Eigenthumer — auf seine Roften — neue Altien die Anftellung, sowie eventuell bie Entlassung der Beziellschiften ausgesertigt.



**S** 15. Der Direktor und beffen Stellvertreter burfen feine Berficherungsgeschäfte für eigene Rechnung maden und find ber Gefellicaft gegenüber verpflichtet, fic ber vom Auffichtsrath ihnen ertheilten Inftruktion gemäß ju verhalten.

Die Remuneration (Gehalt und Tantième) bes Direftors wird burd Bertrag amifchen ibm und bem

Auffichterath geregelt.

2. Aufsichtsrath.

\$ 16. Der Auffichtsrath besteht aus funf von ber General-Bersammlung aus der Babl der Aftionaire au erwählenden Mitgliedern. Die Bahl erfolgt bas erfte Mal auf bie Dauer eines Jahres.

In der Folge scheidet alljährlich ein Mitglied aus. Die Reihenfolge bes Ausscheibens bestimmt bas

Lood.

Musicheibenbe find wieber mablbar.

\$ 17. Der Auffichterath bat alle gefeglich normirten Rechte und Pflichten; ihm liegt die Oberaufficht über bie Beichafteleitung ob; er ernennt und entläßt eventuell ben ober bie Liquidatoren.

§ 18. Dem Auffichterath liegt ob, die jährliche Abrechnung und Bilang nach ben Borlagen bes Direftors und nach geschener Prufung berfelben burch bie Rechnungereviforen feftauftellen.

Er erfattet ber General-Berfammlung Bericht über ben Bang und bie Ergebniffe bes Beicafts.

\$ 19. Bur Gultigfeit der Bijaluffe bes Auffichts: raths ift bie Bustimmung minbeftens breier Mitglieber erforberlich. In ben Sigungen bes Auffichteraths ift ein Protofoll gu führen.

Im Uebrigen bleibt die Feststellung der Geschäftsordnung und ber inneren Organisation bes Aufficts

rathe bemfelben überlaffen.

\$ 20. Die Bucher, Caffen und Belege ber Gesellschaft werden burch zwei allsäbrlich von ber General-Berfammlung aus einem vom Auffichtsrath vorzulegenden Bahlauffage ju ermählende, vorzugeweile ber Bahl ber Ducherexperten ju entnehmende laufmannische Revisoren Diefelben werden aus ber Caffe ber Becontrollirt. fellicaft nad Ermeffen bes Aufficterathe bonorirt.

3. General. Berfammlung.

\$ 21. Die General Berfammlung wird vom Bor-Ranbe ober vom Auffichterath berufen.

Der Lettere hat Drt, Zeit und 3med ber Berfammlung minbeftens zwei Boden vorher öffentlich

anguzeigen.

Bei ber jahrlichen orbentlichen General-Berfammung ift bie Jahresabrechnung und Bilang sowie ber Jahresbericht zwei Bochen vorber den Aftionairen zugufenben, bezw in bem Befcaftelotale ber Befellicaft auszulegen.

\$ 22. Alliabrlich, vor Ablauf bes Monats Juni finbet eine orbentliche General-Berfammlung fatt.

liche Generale Betfeimmlung einberufen; er ift zu folder im Befige von mindeftens bem zwanzigften Theil bes

welche zusammen ben zwanzigften Theil bes emittirten Aftien-Capitale befigen, foldes verlangen. Der orbentlichen wie ber außerorbentlichen General-Berjammlung fann feber Aftionair beiwohnen, fic babet auch unter Ertheilung fchriftlicher Bollmacht vertreten laffen.

Jebe Aftie gewährt bem Inhaber eine Stimme.

§ 23. In der General-Bersammlung führt ber Borfigenbe bes Auffichterathe ober in deffen Berbin= derung sein Stellvertreter oder ein anderes Mitglied bes Aussichtsraths den Borfig.

Die General-Bersammlung faßt ihre Beschluffe mit absoluter Stimmenmebrheit ber abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Statut ein anderes bestimmt (§ 25).

Bei Stimmengleichheit entscheibet bie Stimme bes Vorsigenden. Alle Bahlen erfolgen durch Stimmzettel mit relativer Majoritat. Bei Bablen entscheibet bas Loos im Fall ber Stimmengleichheit.

In der General-Berfammlung führt ein öffentlicher

Notar das Protofoll.

5 24. Auf die Tages-Ordnung ber General-Berfammlung find außer bem Geschäftsbericht, ben flatuten= mäßigen Bahlen und den Anträgen des Auffichtsraths alle Antrage zu bringen, welche von einem ober mehreren im Befit des zwanzigsten Theils des emittirten Aftien-Capitals befindlichen Aftionairen so rechtzeitig bei dem Aussichtstath angemelbet werben, daß biefer sie mindes ftens eine Boche vor ber General-Bersammlung als Gegenstand ber Tagesordnung befannt machen fann.

Gegenstände, welche nicht auf ber Tagesorbnung fteben, fonnen nicht gur Beichlugfaffung gelangen, ben Antrag auf Berufung einer außerorbentlichen General-

Berfammlung ausgenommen.

Benn sammtliche Aftionaire in ber General-Bersammlung vertreten find und es einftimmig gutheißen, daß von den Borichriften der \$\$ 21 und 24 für ihre Berufung ober in Betreff ber Gegenftande ber Berathung und Beichlußfaffung abgewichen worben und abgewichen werbe, so hat es babet fein Bewenden.

\$ 25. Der Beschluffaffung ber General-Ber-

fammlung vorbehalten finb:

- 1) die Bahlen der Mitglieder des Auffichtsraths und ber Revisoren, sowie eventuell
- die Erledigung etwaiger Monituren der letteren,

Abanderung der Statuten,

- 4) bie Bermehrung bes Aftien-Capitals über bie Summe von M. 4,500,000 binaus,
- 5) Erweiterung bes Gesellicaftszweds auf andere als bie in § 1 vergeichneten Beschäfte,

Auflosung ber Gesellichaft,

7) die Uebertragung des Bermögens und der Schulden ber Gefellicaft an eine andere Gefellicaft und bie Bereinigung ber Gefellichaft mit einer anbern.

Die unter 4 bis 7 erwähnten Befoluffe fonnen nur in einer au biefem 3wede besonders ausgeschries benen General-Bersammlung und nur auf Antrag bes Der Auffichterath tann jebergeit eine außerorbent. Auffichterathe, ober auf Antrag von Aftionairen, welche



#### 130:

emittirten Aftien-Capitald find, bei Amvefenheit von fanntmachungen erfolgen in der Form von Zeltungs-Aftionairen, welche mindeftens zwei Orittel beffelben vertreten, mit einer Majoritat von brei Biertel ber abgegebenen Stimmen gefaßt werben. — Ift jedoch eine ju foldem 3wide angefeste General-Berfammlung beschlugunfchig, weil weniger als zwei Drittel bes emittirten Aftien-Capitals in ihr vertreten finb, fo tonnen bie Anwesenden mit einsacher Majorität beichließen, bag ju bemfelben 3mede eine neue Generals Berfammlung berufen werbe, welche frübeftens vier Bochen nad ber erften flattaufinden bat. Diefe zweite Berfammlung tann ohne Rudficht auf die Bahl ber vertretenen Aftien mit brei Biertel Dajoritat ber abgegebenen Stimmen bie sub 4 bis 7 ermabnten Befoldfic faffen.

III: Bifang und Geminn-Bertheilung

\$ 26. Die Jahreseechnung wird mit bem 31. Degember jeben Jahres abgeschloffen. Die Bilang wird nach ben gefeglichen und im Berficherungefach üblichen Grundfagen vom Auffichterath — nach erfolgter Prufung burd bie Revisoren - feftgeftellt und ber General. Berfammlung vorgelegt.

Der biefelbe genehmigenbe Beichluß ber General-Berfammlung enthalt jugleich bie Entlaftung ber Be-

theiligten.

Bon bem aus ber Bilang erfichtlichen Geschafts gewinn, welcher fich ergiebt nach Abzug eines vom Auffichterath auf Borichlag bes Direftors zu bestimmenden Betrages als Referve für Schaben und laufenbes Rifico, erhalt ber Direttor bie ihm contractlich gutom= mende Tantième und ber Capital-Refervefonds bie gefeglichen 5 %, fo lange berfelbe nicht bie bobe bes eingezahlten Aftien-Capitals erreicht.

Sobann erhalten bie Aftionaire 4 % auf bas von

ihnen eingezahlte Capital:

Bon bem verbleibenben Salbo werben weitere

20 % bem Capital-Refervonde überwiefen.

Der Rest wird nach Abzug von 10 % Tantième für ben Auffichtsrath und 5 % für einen Beamten-Unterflügungsfonds, unter bie Aftionaire pro rata ibres Aftienbefiges vertheilt.

Dat ber Capital-Refervefonds bie Bobe bes eingezahlten Aftien-Capitals erreicht, so fällt beffen weitere Dotirung fort; bei etwaigen Entnahmen ift berfelbe ben Statuten entsprechend wieder zu completiren.

Der Capital-Reservefonde bient gur Dedung eines aus der Bilang fich ergebenden Berluftes. Derfelbe ift ginstragend zu belegen und abgesondert zu verwalten. Die Erträgniffe beffelben fliegen in bie Caffe ber Befellicaft.

Die Zuwendung ber 5 % bes Reingewinnes an ben Beamten-Unterfügungefonde fällt weg, fobalb berselbe zuzüglich ihm zu vergütender 4 % p. a. Zinsen bie Bobe von DR. 100,000 erreicht. Diejer Unterflügungefonde bleibt Eigenthum ber Gefellichaft, bie Berfügung über benfelben fleht bem Auffichterath gu auf Boridlag bes Direttors.

\$ 27. Die von ber Gefellicaft ausgehenben Be-

inseraten, welche von bem Direftor, die vom Auffichte. rath ausgehenden Befanntmachungen, in ber Form von Beitungeinferaten, welche von einem Mitglieb bes Auffichterathe unterzeichnet werben.

Die Befanntmachungen find im "Deutschen Reichs-Anzeiger" und in ber "hamburger Borfenhalle" gu veröffentlichen und gelten bann als öffentliche Befanntmachungen im Sinne des Gefetes und biefer Statuten.

IV. Transitorische Bestimmungen.

§ 28. Der Aufsichtsrath ift ermächtigt, alle Zufabe und Aenderungen biefer Statuten mit binbenber :: Birtung für bie Aftionaire feftzuseben, welche, jum. 3wede ber Eintragung ber Gefellicaft in bas Firmen. regifter erforberlich ericheinen mochten.

Bur Beurfunbung folder Abanberungen genfat ein von zwei Mitgliebern bes Auffichterathe unterzeide. neter Ausgug aus bem Protofoll bes Auffichteraibs.

Der Borftand ift beauftragt, bie revidirten Statuten

auf dem Firmenbureau einzureichen.

Borftehendes revidirtes Statut ber Rorbbentiden Berficherungs-Gesellschaft ju Samburg wird biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 21. Darg 1887. Der Polizel-Prafibent.

## Befanntmachungen des Staatsfebretairs des Reichs-Pottamts.

Poftpadetrerfehr mit Britifd Conburas (Belize).

Bon jest ab fonnen Poftpadete im Gewichtt bis ju 3 kg nach Britifc Sonburas (Belige) verfandt werben. Ueber bie Berfenbungebebingungen und Taxen ertheilen bie Vostanstalten auf Berlangen Austunft.

Berlin W., den 18. Mars 1887.

Der Staatsfefretair bes Reiche : Poftamts.

## Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober Pofibirettion ju Berlin.

Aufhebung bes Boftamte Dr 87 (Fifcherftrage) bier.

Das in bem Gebaube Fifcherftrage Rr. 43 befindliche Poftamt Rr. 87, 3weigftelle bes Pofiamts Rr. 45 (Scharrenftraße), wird mit Ablauf bes Monats Mary aufgehoben.

Berlin C., den 23. März 1887. Der Raiferl. Ober-Postbireftor.

Menberung in ber Gelbbeftellung.

Bom 1. April ab bis Ende September d. 3. wird hierselbft bie vierte wochentagliche Gelbbeftellung, welche um 5 Uhr Nachmittags beginnt, wie im vorigen Sommerhalbiahr wieder eingerichtet.

Gleichzeitig wird bie britte Gelbbeftellung von 31/2 Uhr auf 2 Uhr Rachmittags verlogt. Berlin C., ben 26. Mars 1887.

Der Raiserliche Ober-Pofibirettor.

,,

"

"

,,

"

,,

,,

"

Bekanntmachungen des Königlichen "
Ronfistoriums der Provinz Brandenburg. "

Die Anepfartung ber Emwaus-Gemeinde von St. Thomas betr.

1. Rachdem Seine Majsstät der Raifer und König mittelst Allerhöchster Ordre vom 28. Februar d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht haben, daß die auf dem Lausstier Plat hierselbst für die von der St. Thomas-Parvchie abzuzweigende neue pastronatsfreie Parvchie zu erbauende Kirche den Ramen Emmanstirche und das biss der als Interimstirche benannte kleine Gotteshaus auf dem genannten Plate den Ramen Emmaustapelle erhalte, veröffentslichen wir hiermit nachstehnde

"Auspfarrungs:Urtunbe.

"Mit ber — nach vorgängig erklärtem Einverftand, "niffe des Evangelischen Ober-Kircheuraths ertheilten — "Genehmigung des herrn Ministers der geistlichen, "Unterwichts- und Medizinal-Angelegenheiten wird hier-"durch in Berlin eine neue evangelische Parochie der " 2)

"bisherigen Interimstirche auf bem Laufiger Plat, er"richtet, welcher ber unten beschriebene Sprengel unter
"Auspfarrung ber barin wohnenben Evangelischen aus "ihrem jetigen Parochialverbande mit ber St. Thomas"Airche zugewiesen wirb.

Die Grenzen ber neuen Parochie werben gebildet: "
im Südosten und Südwesten burch den Ranal, im Nordwesten burch eine Linie, "
welche, an dem Kanal beginnend, sich an der hinterfront der Grundstüde der nordwestlichen "
Seite der Mantenffelstraße hinzieht, an der Ede der Manteuffels und Köpeniderstraße die letztere schräg durchschaeltet und an der westlichen Seite des Grundstäds Köpeniderstraße Rr. 16/17 "
(Königliches Proviantamt) bis zum Spreeuser "
fortläuft,

im: Rordoften burd bie Spree.

"Die Parochie besteht hiernach aus folgenden ", Plagen und Stragen:

ber Cuvryftrage, ber Eifenhahnftrage,

..

.

"

ber Forfterftraße,

bem Görliger Bahnhof,

der Gorligerftrage,

bem Görliger Ufer,

ber Grunauerftrage,

ber Ropenscherftraße Rr. Rr. 1—17 und 160 bis Enbe.

bem Rottbufer Ufer Rr. 1-36,

bem Laufiger Plag,

ber Laufigerftraße,

ber Liegnigerftrage,

der Lubbenerftrage,

ber Manteuffelftraße,

ber Mustauerftrage Rr. Rr. 1-24 und 49 bis

der Oppelnerftrage,

ber Pudlerftrage,

ber Reichenbergerftrage Dr. 40-151,

der Solefifdeftrage,

ber Staligerftrage Rr. 36-107,

ber Sorauerftrage,

ber Balbemarftrage Rr. Rr. 1-5 unb 72-78,

ber Bendenftrage,

ber Wienerstraße,

ber Wrangelftraße Rr. 17—126,

ber Beughofftrage,

ber unbenannten Strafe V.

Dierbei wird Folgenbes feftgefest:

Benn im Laufe der Zeit die Abtrennung eines Theiles dieses neuen Parschialsprengets erforderlich werden sollte, so soll solche Abtrennung oder jede soustige Beränderung deffelben erfolgen können, ohne daß die Gemeinde, die Pfarrgeistelichen oder die Kirchenbedienten deshalb auf Ente

fcabigung Anipruch haben. Den Gemeindegliedern der neuen Parochie ver-bleibt unverändert das Recht der gleichen Mit-benugung der zu St. Thomas gehörenden Begrabnifplage bis jum Erweibe und ber Bereitftellung eines eigenen, und wird in legterer Begiebung auf ben mit Borbehalt ber Zustimmung ber Organe ber Emmausgemeinbe biermit beftatigten Befdluß ber Gemeinbeorgane von St. Thomas Bezug genommen, welcher bahin geht, bag bie lettere Gemeinde auf ben Fall ber Theilung der St. Thomas.Parochte der abzugweigenben neuen Gemeinde als Abfindung an bem gemeinsamen Rirchhofs-Eigenthum ein Rapital von Einhunderttaufend Mart jum 3wede ber fpateren Erwerbung eines eigenen Rirchofs gablen will. Die bisher bei ber fogenannten St. Thomas-Interimsfirche angeftellten Rirdenbeamten, fowie ber Rüfter ber St. Lhomasfirde bebattenibre Runftionen an ber neuen Gemeinde vertretungsweise so lange bei, bis die Befegung ber entfprechenden firchlichen Memter und Stellen burd bie verfaffungemäßigen Organe ber neuen Gemeinbe rechtmäßig erfolgt fein wird. An biefer haben auch ber 3. und ber 5. Geiftliche von St. Thomas, wie bisher an ber Interimsfirche, fener bie erfte, biefer bie zweite geiftliche Stelle zu verwalten und geben, sobald die Mittel zu ihrer Besoldung in der neu zu bilbenden Kirchenkasse, nach bem Ermessen bes Ronfiftoriums, vorhanden ober font ficher geftellt find, jener als ber erfte, biefer als ber zweite Beiftliche ber Emmaustirde, mahrend ihre Stellen bei St. Thomas eingehen, befinitiv an bie neue Gemeinbe über.

Bukunftig gehührt ben verfassungemäßigen Drsganen bieser Gemeinde bas Recht ber Pfarrwahl. Reben ben Taxen ber Taufs, Tranunges und Atteftgebühren, wie solche burch Beschluß II. ber vereinigten Kreisspnoden, bestätigt unter bem

borigen ber neuen Parocie bie nach ihrer bisberi- ftellung flatifinbet. gen Bugeborigfeit jur St. Thomas-Parocie für fie bestehende Begrabnifftolgebuhrentare biefer Rirche in fortbauernber Geltung bleiben; ihre Stolgebühren fliegen auch jur Rirchentaffe ber Emmausgemeinde.

Diese Auspfarrungsurfunde tritt mit dem 1. April "1887 in Rraft.

Berlin, ben 23. März 1887.

(L. S.) Der Polizei-Prafibent.

(gez.) Shr. von Richthofen. Berlin, ben 21. Marg 1887.

(L. S.) Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Brandenburg. (gez. D. Begel"

Der britte Geiftliche an St. Thomas, Prebiger Brauenhorft, als Bermefer ber erften ober ber fünfte Beifiliche an St. Thomas, Prediger Pauli, als Berweser der zweiten geistlichen Stelle der Emmans-Parocie, werben bie Anmelbung ber in bem neuen Parodialbezirf wohnhaften mablfähigen Gemeinbeglieber gur Bählerlifte vom Palmsonntag ab während der noch burd Ranzelabfundigung ju bestimmenden Tageskunden in der Safrifiei ber Emmaustapelle entgegennehmen.

Berlin, den 24. März 1887.

Ronigl. Konfiftorium ber Broving Branbenburg. Bekanntmachungen der Koniglichen

Cifenbahn Direction zu Berlin. Ermäßigung von Abonnements Breifen für Stabte, Stabtrings und Mingbahn-Billete.

Vom 1. April d. J. ab wird im Abonnements. verlehr ber Stadt-, Stadtring- und Ringbahn ber Abonnnementspreis für die Fahrt auf Streden, für welche ber tarifmäßige Billetpreis in II. Classe 30 Pf. und in III. Claffe 20 Pf. beträgt, ermäßigt; im übrigen bleiben bie seitherigen Abonnementspreise unverändert. Raberes ift bei bem Ronigl. Gifenbahn-Betriebsamt Stabt- und Ringbahn bier ju erfahren.

Berlin, ben 24. Mars 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Bekanntmachungen der Königlichen Sifenbahn Direktion ju Bromberg.

Frachtbegunftigung für Ausstellungegegenstänbe. Bur biejenigen Gegenftande, welche auf ber vom 22. Mary bis 1. April b. 3. in Chemnig ftattfindenden Ausstellung von Müllerei-Fahrftühlen ac. ausgeftellt werben und unverfauft bleiben, wird auf ben Streden ber Breußischen Staatseisenbahnen eine Fractbegunftigung in ber Art gewährt, daß für die hinbeförderung die volle tartsmäßige Fracht berechnet wird, die Rückeforderung an die Versandstation und den Ausfteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes urfprünglichen Frachtbriefes für ben hinweg, fowie gewiefen wird, bag bie Begenftanbe ausgeftellt gewefen bes Ratafteramts Berlin II. übertragen wor ben.

8./18. Juli 1881, für gang Berlin endgiltig feft- und unverlauft geblieben find, und wenn bie Rud. gefest finb, foll bis auf Weiteres fur bie Ange- beforberung innerhalb 14 Tagen nach Schluf ber Aus-

> In ben urfprunglichen Frachtbriefen über bie binfenbung ift ausbrudlich zu vermerfen, bag bie mit benfelben aufgegebenen Genbungen burdmeg aus Ausftellungegut befteben.

Bromberg, ben 24. Mara 1887.

Ronigl. Eifenbahn-Direttion,

Rener Lofel-Gåter-Tarif. 12. Am 1. April b. 3. tritt ein neuer Cofal. Guter-Zarif Theil II. für ben Gifenbahn-Direttions Begirf Bromberg an Stelle des bisherigen vom 1. Juli 1885 nebft Rachtrag 1. vom 1. August 1886 in Kraft.

Derfelbe enthalt außer ben bieberigen Befimmungen, foweit erftere nicht in ben am 1. April b. 3 in Rraft tretenden Theil I. jum Demtfichen Eifenbahn-Guter-Tarif übergegangen fin, bereits veröffentlichte Menberungen und Ergangungen.

Eremplare bes Tarifs tonnen jum Preife von 0,30 Mart für bas Stud burd Bermittelung ber fammtlichen Billet-Erpeditionen unferes Bezirfs be-

zogen werben.

Bromberg, ben 22. Märg 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direttion.

Bekanntmachungen ber Königlichen Sifenbahn Direktion zu Frankfurt a. M.

Berwaltung von E fenbahn-Raffengeschäften. Bom 1. April b. 3. ab werben bie Raffengefcafte bes unterzeichneten Betriebsamts nicht mehr von ber bisherigen Betriebefaffe (Berlin-Magbeburg, Berlin-Blantenheim) hierfelbft, Potsbamer Bahnhof wahrgenommen, fonbern gebn auf Die Betriebetaffe bierfelbft (Direttions , Begirf Altona), Invatidenftrage Dr. 52, über. Berlin, ben 24. Marg 1867.

Ronigl. Gifenbahn Betriebsamt Berlin-Blantenbeim.

Befanntmadungen ber Roniglichen Eisenbahn Direktion ju Magdeburg. Fahrplan-Menberung.

Außer ben in ber Befanntmachung vom 14km b. D. bezeichneten Bügen gelangen vom 1. April b. 3. ab zwischen Berlin und Potebam noch bie folgenben Lotal-Personenguge jur Beforberung:

a. Lotalzug P. 48. Berlin ab 40 9m., Potsbam an 434 h. Lofalzug P. 61. Votsbam ab 824 Rm. Steglit . 847 Berlin an 8 57

Berlin, ben 23 März 1887. Ronigl. Gifenbahn-Betriebsamt (Berlin-Dagdeburg)

Berfonal.Chrouit.

Dem Ratafterkontroleur, Steuerinspektor Gaft ju burd eine Beideinigung bes Ausftellungs-Comités nach- Biesbaben, ift vom 1. April b. 3. ab bie Berwaltung

#### Mmisblatt.

#### 133

Dem versorgungsberechtigten Jäger Forstausseher Der Brüdenwarter Palm zu Redlig ift an bie Staedling zu Schiffmühl in ber Oberförstrei Freien- Jugbrüde über ben Friedrich-Wilpelme-Kanal zu Mäll- walde ist die zur Erledigung gesommene Waldwarterstelle rose und der Brüdenwarter Lampe zu Mällrose an Felgentren in der Oberförsterei Jinna vom 1. April die Jugbrüde zu Redlig zum 1. April d. 3. versest worden.

Bekanntmachungen des Landesdirektors der Provinz Brandenburg.

Saupt - Etat ber Bermaltung bes Provinzialverbandes von Brandenburg für bas Jahr vom 1. April 1887—88.

Rapitel.	Titel.	Einnahme.	Betrag für bas Etate 1. April 1887-	8
		A Quarterna Columna Communication of the Columna Colum	<b>90</b> 1.	<u>↓</u>
I.		A. Laufende Einnahmen. Aus der Staatskasse:		
	1.	Dotationsrente (§ 2 bes Gefeges vom 8. Juli 1875 und Allerhöchfte		1
1		Berordnung vom 12. September 1877)	1549077	/l-
	2.	Für bie Bermaltung und Unterhaltung ber früheren Staatschaussen		
		(§ 20 beff. Gef. u. bief. Berord.)	1335047	
	3.	Bufduß für bie Debammen-Lebranftalt ju Frankfurt a. D. (§ 13 beff. Gef.)	7548	4
	4.	Bujduß gur Unterflugung nieberer landwirthicaftlicher Lebranftalten	5400	7
		(§ 14 baj.)	2897072	
п.		Sa. I.	2897072	1
H.	1. 2.	Aus den Rapitalien und Beständen der Provinz:	123000	٦
M,	1. ~	Aus den Rebenfonds der Proving:	123000	4
314,	1—8.	Binsen	107650	1
īV.		Bom Canbichaftsbaufe, Miethen:	4833	•
<b>v</b> .		Aus der Chaussee-Berwaltung:	1000	7
••	18.	Beitrage von Kreisen gu ben Befoldungen ber Provinzialbaubeamten,	j	ł
		Renten, Diethen, Dachte, Ertrage aus ben Baumpflangungen unb	i	1
		sonftige Einnahmen	56500	기
VI.		Aus der Berwaltung des Landarmen-, Korrigenden- und Irtenwesens:		ī
	1.	Erfattete Rur-, Berpflegungs- und Detentionstoften	291050	ગ
	2.	Provinzialsteuern für die Zwede bes Canbarmen : 2c. Wesens (6 %)	772000	۸
	3.	ber Staatssteuern)	35	
	<b>"</b>	Sa. VI.	1063083	- 1
VU.	]	Aus der Berwaltung des Taubstummens, Blindens und Idiotenwesens:	100000	긤
, <u></u>	1. 2.	Erfattete Ausbildungs- und Unterhaltungstoften, sowie sonftige Ein-	ì	١
		nahmen	2772	5
VIII.	1	Aus der Zwangserziehung verwahrlofter Kinder:	ļ.———	i
	1. 2.	Erftattete Erziehungs- und Unterhaltungetoften, fowie fonftige Einnahmen	57110	미
IX.		Aus der Bermaltung des Biehverficherungewefens (Gefes vom		Ī
	1	25. Juni 1875):	2500	
X.	1	Für die Berwaltung von Inftitutenkassen:	6530	
XI.	l	Inegemein:	99	
		Summa ber laufenden Einnahmen	4347000	Jι
		B. Außerorbentliche Einnahmen.	1	
	1.	Aus dem Bertauf von Eremplaren des Javentars der Bau- und Runfts benkmäler	1000	٦Ĭ
	2.	Ertrag aus bem Grunbfilld ber Lanbirrenanftalt ju Lanbeberg a. 28.	10000	
	3.	Aus dem Rapitalfonds der Proving jum Bau der neuen Candirren-	1	1
	ł	anftalt ju Canbeberg a. 28.	77500	ol
		Summa ber Einnahmen	513300	ō

Kapitel.	Titel.	Ausgabe.	Behag für das Statsjahr 1. April 1887—88. Mr.   18j.
		A. Laufende Ausgaben.	
I.	1	Roften bes Provingial-Candtages und feiner Organe:	
-	1. 2.	Reisetoften und Tagegelber, sowie Bureautoften	28100
II.		Roffen anderer Berwaltungsbergans:	-
	1.	Reisetosten und Tagegelber der gewählten Mitglieder des Provinzialraths	500
	2.	Roften ber Gewerbefammer ber Proving	8000
	•	Sa. II.	8500 —
III,		Roften der Lander-Digektion:	
	1.	Gehalter ber Provinzial-Beamten nebft Miethe-Entschäfigungen bezw. Wohnungsgelbzuschäffen	402002
	2—9.	Andere perfonliche und faciliche Ausgaben	435865 — 45035 —
		Sa. III.	180900
IV.		Beibulfe gur Durchführung ber Rreisordnung vom 13. Dezember 1872	1
		(§ 5 M 1 bes Ges. v. 8. Juli 1875)	291933 84
V.		Für ben Neubau cauffirter Wege (§ 4 N 1 bas.)	550000 —
Vi.		Für die Berwaltung und Unterhaltung der Provinzial-Chaussen	<del></del>
		(§ 18 ff. baselbft):	
	1-13	Gehalter ber Banbeamten und Chauffee-Anffeher, fowic andere per- fonliche und fachliche Ausgaben	450450
	und 16.	fonliche und fachliche Ausgaben	173150 —
	1 12	83,2 bis 5,4 - 26 und ber Schlofftraße in Charlottenburg	4550 —
	15.	Roften der materiellen Unterhaltung der ca. 1400 km Provinzial-Chauffein	890000
	1	Sa. VI.	100 700 -
VII.		Unterftugungen für ben Gemeindewegebau (§ 4 Nf 1 b.f.)	180000
VIII.	1. 2.	Bur Beforderung von Candesmellorationen (§ 4 AF 2 baf.)	95300 —
IX.	1	Bur Forderung des Baues von Sekundaressenbahnen	33500 —
X.	1	Für die Berwaltung des Candarmen-, Korrigenden- und Irrenwesens	i
	1.	(§ 4 No 3/4 bas. und Berordnung vom 23. Februar 1878).	
	1. 3.	Bufchuffe zur Unterhaltung ber 9 Provinzial-Anftatten	1152900 —
	4.	Beibalfen an Ortsarmenverbande	9000 -
	5.	Bethülfen für die Arbeitertolonie Friedrichswille	6000 -
	2. 6.	Unterflägungen an Anftaltebeamte und beren Pinterbilebene, fonfe	
	I	fonflige Ausgaben	4800
W.		Sa, X,	1352700
XI.		Bur Fürsorge für Taubftumme, Binbe, Ibiote und Epileptische (§ 4 Af 4 baf.):	
	1-3.	Für Ausbildung und Berpfiegung ber Laubsummen, Blinden, Woloten	<b>!</b>
		und Epileptifchen, sowie für bie Ausbildung von Landftummen-	l i
	İ	Lehrern und sonftige Ausgaben	159260
XII.	1	Für die Zwangsenziehung vermahrlofter Kinder	77
	1-3.	(§ 12 bes Gef. v. 13. Marg 1878):	
	1-3.	Erzichungs- und Berpflegungeloften, sowie Roften ber Fürsorge fei	440000
XIII.	1	Beendigung ber Zwangserziehung und sonftige Antgaben	113600
AUII.	1	3ur Unterfidung milber Stiftungen 2c. (§ 4 No 5 bes Gef. v. 8. Juli 1875)	15000 —
XIV.		Bufduffe fur Runft- und wiffenfdufriige Bereine, fur Landesbibilothefen	13000
•	1	und Unterhaltung von Benkmattern (§ 4 AF 6 bai.)	6000 -
	J		

Rapitel.	Litel.	Ausgabe.	Beirag für bas Etatsjahr 1. April 1887—88. Mf.  Pf.
XY.	1-4.	Für das Hebammenwesen (§ 4 des Ges. v. 28. Mai 1875 und § 13 des Ges. v. 8. Juli 1875)	17100 —
XVI.		Bur Unterflügung niederer landwirthschaftlicher Lehranstalten (§ 14 b. Ges. v. 8. Juli 1875), nämlich ber Aderbauschulen in Schöllnig, Dranienburg und Dahme, sowie der Ader- und Obstbauschule in	
		Wittflod	12700 —
XVII.	1-6.	Bisher vom Staate geleistete fortbauernde Zahlungen	31923 44
XVIII.		Für bie Bermaltung und Unterhaltung bes Canbicaftshaufes	2700 —
XIX.		Bur bestimmungemäßigen Berwendung ber Rebenfonds	54420.—
XIX.		Insgemein	222 72
XXI.	i	Bur Disposition des Provingial-Ausschusses gur Beftreitung nicht vor-	
		gefehener unvermeidlicher Ausgaben	22500 —
		Summa ber laufenben Ausgaben	4224000 —
'	<b>.</b> .	B. Außerordentliche Ausgaben.	!
• •	1.	Bur Radpflanzung auf ben Aurither Sanbicollen	1000 —
	2. 3.	Bur Errichtung ber neuen Landirrenanstall zu Landsberg a. 2B. (4. Rate)	903000 —
	٥,	Bur Einrichtung ber neuen Berwaltung bafelbft	
		Summa ber Ausgaben	5133000 —
	ł	Die Einnahmen betragen	5133000 —
	<b>!</b>	The Mark 18 was to make the first of all the transitions.	Balancirt.

Borstehender Etat ist von dem Brandenburgischen Provinziallandtage in den Sigungen vom 10. und 12. d. M. festgestellt worden und wird hierdurch in Gemäßheit des § 101 der Provinzalord=nung vom 29. Juni 1875 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Berlin, den 17. März 1887. Der Landesdirestor der Provinz Brandenburg. v. Levesow.

Ausweifung pon Auslandern aus bem Reichsgebiete.

-	- CLRA	pering pou strate	andern aus dem Me	icholleniere.	
	Rame und Stanb	Alter und Seimath	Grand	Behörbe,	Datum bes
	bes Ansa	ewlesenen.	ber Bestrafung	welche bie Answeisung beschlossen hat.	Ausweijungs- Bejdiuffes.
1.	2.	3.	4	5	6.
•		Auf Grund bes S	362 bes Strafgefet		
1	Abplf Arof, Handarbeiter,	geboren am 12. Juni 1850 ju Röchlig, Be- girf Reichenberg, Bob- men, ortsangeborig gu		Röniglich Sächfische Kreishauptmann- icaft Baugen,	11. Februar   1887. 
2	Merimilian Alfons Siebert, Lagner,	Althaulsborf, ebenba- felbs, geboren am 21. De- gember 1863 zu Bafel,	Canbfirciden und Betteln,	Raiferlicher Bezirfs- Präfibent zu Colmat,	
3	Jojef Lehner, Dredslergefelle,	Soweiz, ortsangehörig zu Ferncy Boltaire, Frankreich, geboren am 7. Mai 1859 zu Wien, Defter- reich, ortsangehörig	Randftreichen,	berfelbe,	besgleichen.
4	Johann Ludwig Jarlot, Dienfilnecht,	ebenbafelbft, geboren am 27. Februar	besgleichen,	derfelbe,	besgleichen.

Ŋt.	Rame und Stanb	Alter und Beimath	Grand	Behörbe,	Deinus bes
San S	bes Ansg	ewlesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Answeisung beschloffen hat.	Answelfungs. Defdinfes.
1	3.	3.	4.	5.	•
5	Christian Gertsch, Knecht,	geboren am 14. Märg 1854 gu Lauterbrunnen, Schweig, ortsangehörig ebendafelbft,	,	Kaiserlicher Bezirfs, Präfibentzu Colmar,	
6	Rnecht,	geboren am 21. März 1850 zu Driswyl, Schweiz, ortsangehörig ebendafelbit,		berfelbe,	beigleiden.
<b>:7</b>	Johann Amster, Zuderbader,	geboren am 13. April 1841 ju Densbüren, Schweiz,	Canbstreichen und Bettein,	derfelbe,	besgleichen.
	wig, geborene lebfow, Schneibersfrau.	30 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Su- walfi, Ruffic-Bolen,		Regierungsprafibent	1887.
9	Gulszinsta, unverehelict,	1847 gu Ploa in Bul- fisch-Polen, ortsange- hörig ebenbaselbst, wohnhast anlegt in Thorn, Preußen,			7. Mirs 1997.
	Arbeiter,	ber 1836 zu Christian- Rab, Schweben, orts: angeboria ebenbaselbst		Röniglich Preußische Regierung zu Schled- wig,	
11	Beber u. Glasfcneiber,	geboren am 7. Apri	l Canbfireichen,	Stadtmagificat Paffau, Bayern,	22. Januar 1867.
12	Relluberger, Baarenwächter,		Candfireichen und Betteln,	Röniglich Baperifchet Bezirksamt Regen,	21. <del>Sciena</del> 1887.
13	Franz Rabler, Tagelöhner,	32 Jahre, geboren gi Libnic, Begirt Bub- weis, Bohmen, orts angehörig zu hurr ebenbafelbft,	3	Roniglich Baperifchei Bezutsamt Eggen felben,	
14	Rarl Ralajó, Tagelöhner,	geboren 1868 gu Porat fcowig, Begirf Stra honig, Bohmen, orts angehörig ebendafelbfl		Roniglid Baperifdes Bezirfeamt Bile hofen,	

Die durch Beschluß des Königlich Preußischen Regierungs-Präsidenten zu Liegnis vom 21. Januar b. 3. verfägte Answeisung des Arbeiters Bladislaus Zakrzewski aus dem Reichsgebiet ift zurückgenommen werden, nachdem fich herausgestellt hat, daß derselbe Deutscher Reichsangehöriger ift.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionegebuhren betragen fur eine einspaltige Drudzeile 20 Pf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung ju Bolebam. Bolebam, Buchbruderei ber M. B. habn'ichen Erben (G. habn, hof-Auchbruder).

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

# Stück 14.

Den 8. April

1887.

Reichs:Gefetblatt. **N** 1702. Befanntmadung, betreffenb Die technische Ginbeit im Gifenbahnwesen. Bom

17. Februar 1887.

(Stud 8.) Je 1703. Gefes, betreffend bie Friedens. prafenaftarte bes beutiden Seeres. Bom 11ten Mar<sub>k</sub> 1887.

Geset:Sammlung für bie Röniglichen Preußischen Staaten. (Stat 5.) Nº 9177. B. rfugung bes Juftyminifiers, betieffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtsgerichte Toftebt, Jort, Uslar und Reuftabt a. R. Bom 1. Mary 1887.

(Stad 6.) A 9178. Gefes, betreffend die Aufhebung bes Amtegerichte ju Budau. Bom 18 ten März 1887.

M 9179. Allerhöchker Erlag vom 7. Marg 1887, betreffenb Aenberungen in ben Beidaftebegirfen und Sigen ber Staatseifenbabavermaltungebeborben.

Bekanntmachungen ber Ral. Ministerien. Den Aufauf von Remonten pro 1887 betreffenb. Regierungsbezirf Botebam.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von brei und anenahmeweise vier Jahren find im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potsbam für biefes Jahr nachftebende, Morgens & refp. 9 Uhr beginnenbe Martte anberaumt worben und zwar:

Mai in Briegen a. D. um 9 116r,

in Juterbog, Juni 10. in Dranienburg,

11. in Nauen,

18. in Reuftabt a. D.,

in Rathenow um 9 11br. 14.

16. in Wilsnad,

2. Muguft in Strasburg i. Udermart,

in Prenglau, 8.

4. in Templin um 9 Uhr,

9. in Angermunde, 10. in Reu-Ruppin,

in Pavelberg, 11,

12. in Aprip, 18. in Bittfiod.

15. in Meyenburg i./Prgn., Prigwall um 9 Uhr, 16. in

17. in Perleberg, in Bengen a./Elbe. 18.

lauften Pferde werben zur Stelle abgenommen und fo- tuten, Bereinen 2c. ift der Befuch des Mufeums wich

fort gegen Quittung baar bezahlt. Pferbe mit folden Fehlern, welche nach ben Lanbesgesegen ben Rauf rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber Untoften jurudjunehmen, ebenso Krippenseger, welche fich in ben erften 28 Tagen nach Einlieferung in ben Depots als solche erweisen. Pferbe, welche ben Bertaufern nicht eigenthumlich geboren, ober burch einen nicht legitimirten Bevollmachtigten ber Rommiffion vorgestellt werben, find vom Rauf ausgeschloffen.

Die Berfaufer find verpflichtet, jedem verfauften Pferde eine neue farke rindlederne Trense mit farkem Gebig und einer Ropfhalfter von leber ober Sanf mit 2 minbeftens 2 Meter langen Striden ohne besonbere

Bergutung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feftftellen ju tonnen, ift es erwunicht, bag bie Decheine möglichft mitgebracht werben. Auch werben bie Bertaufer erfucht, bie Schweife ber Pferde nicht zu coupiren ober übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. Marg 1887.

Rriege-Minifterium, Remontirungs-Abtheilung. gez. Freiherr von Erofchte.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs:Präfidenten. Ausfertigung von Leichenpaffen.

Im Anschluß an meine Befanntmachung vom 29 Oftober v. 3. - Amteblatt S. 495 - bringe ich hierdurd jur öffentliden Renninig, bag auch ben ftabtifden Polizei-Berwaliungen zu Eberswalbe und Spandan bie Ermächtigung jur Aussertigung von Leichenpaffen ertheilt worben ift.

Potebam, ben 31. Marg 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Das Sygiene=DRufeum in Berlin betreffenb.

Aus Anlag ber im Jahre 1883 unter bem Proteftorate Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin veranstalteten allgemeinen Deutschen Auskellung auf bem Gebiete ber Spgiene und bes Rettungswesens if in ben Raumen ber ehemaligen Gewerbe-Afabemie gu Berlin, Rlofterfrage Rr. 32/35, ein Opgiene-Mufeum begründet worden. Daffelbe ftebt unter ber Leitung bes Direftors ber hygienischen Inkitute ber Roniglichen Friedrich-Wilhelms-Universität, Geheimen Medicinal-Raths Profesiors Dr. Roch und tann von bem Publis tum Sonntage von 11 bis 1 Uhr, Dienstage und Die von ber Remonte-Antaufs-Rommission er- Freitags von 10 bis 2 Uhr besichtigt werden. Infile

Mittwoch's und Sonnabends von 10 bis 1 Uhr nach hiermit aufmertfam mache, bin ich aberzeugt, bag bie vorheriger Anmilbung beziehungeweise Anfrage im Bewohner bes biefigen Berwaltungebegirts ben 3meden Bureau der hygienischen Inflitute, Rlofterfrage Rr. 36 I., beffelben nach Möglichkeit forberlich fein werben. geftattet.

Das Mufeum enthält einen nicht unbeträchtlichen Theil ber Aueftellungsgegenftante, welche burch Beborben ober Privatpersonen überwiesen ober burd Anfauf erworben worben find. In 34 Galen wird burd Dufterfammlungen, welche theils aus Obi-ften in natftrlicher Große, theils aus Modellen, theils aus Beidnungen befteben, eine Ueberficht über bas gefammte Bebiet bes Rettungem fene und ber öffentlichen Gefunbheitepflige gegeben. Reben ben Beranfaltungen gur Sicherung bee menichlichen Lebens auf der See, an ben Ruften unb gegen Feuer umfaßt bas Dufeum im Befentlichen alle 3weige ber gewerblichen Sygiene (Schupvorrichtungen an Majdinen aller Art gegen Staub, Dampfe, Berbrennungen, Explofionen, - für den Bergban und Dattenbetrieb) -, ber Bau- und Bohnungsbygiene, namentlich binfictlich ter Bentilation, Beigung, Befeitigung ber Abfallftoffe, bargeftellt an Gebauben aller Art von ber einfachften Arbeiterwohnung bis ju ben grogartigften Rranten- und Gefangnig-Anftalten, - ber Bafferverforgung, Ranalisation, Beleuchtung, Desinfettion, - ber Civil- und Militartrantenpflege in Begiebung auf ben einzelnen Kranten, wie auf Baraden. Lagarethe - ber Soulbygiene, einschließlich ber Lebrmittel und ber Sigvorrichtungen — Turn-, Sowimmund Babe-Anftalten, bie Beranftaltungen für Rinber im nichtidulpflichtigen Alter und für nicht vollfinnige Rinber - ber Rahrungsmittelbygiene - ber Fürforge für Dulfsbeburftige aller Art. Dit biefer Schaufammlung find weiter verbunden eine Sammlung von Planen, welche nicht ausgeftellt finb, und eine bie öffentliche Gefundheitspfiege möglichft vollftanbig umfaffenbe Bibliothet.

Dem Museum ift bie Aufgabe geftellt, nicht allein burd Borführung von Gegenftanben ber vorgebachten Art und burch zwedmäßige Beschreibung bas Berftandnig far bie Forberungen ber Gefundheitepfleg: gu beleben und ju erweitern, fondern fich auch immer mehr au einer Centralftelle herauszubilden, in welcher ben Ausfunft wünschenben Intereffenten, namentlich auch ben Gemeind: behorben, Rath fur bie zwedmäßige Durchfahrung ber von ihnen projeftirten Anlagen ertheilt wird. Auch liegt es in ber Abficht, in bem Dufeum Bortrage über ausgewählte Theile ber Gefundheitspflege balten zu laffen.

Diefen Anforderungen aber tann bas Dufeum in vollem Umfange nur gerecht werben, wenn feine Be-Arebungen in ber Bevollerung, insbesondere bei ben tommunalen Rorpericaften, bei ben Fabrits, Berge und Buttenbefigern, ein freundliches Entgegentommen finden und bem Dufeum geeignete Gegenftanbe, Mobelle, Dlane und Beidnungen in thunlichfter Bollfanbigfeit mehreren Rindern ber Orticaften Rieplos und Reuüberwiesen werben.

Indem ich auf das neubegrundete, das allgemeine worden. Intereffe in bobem Grabe in Anspruch nehmende Museum

Potsbam, ben 30 Mary 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Die Deffnungezeiten ber Gifenbahnbrebbruden ber Berlin-Botebam - Magbeburger Effenbahn über bie Savel bei Potebam und Berber betreffenb.

Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 8. Oftober v. 3. (Amteblatt Seite 467/68) veröffentliche ich nachftebend bas Bergeichnip berjenigen Beiten, mabrend welcher bie Drebbruden ber Berita-Potebam und Berber vom 1. April b. 3. ab far bie Durchfahrt ber Shiffe zc. geoffnet fein werben.

				~		)Dt6l	<b>'5</b> 54	•			
1)	Borm.	nod	3	Uhr	45	Min.	bis	4	Upr	26	Dia.
2)	,										
3í	•	,	5	*	42	•		6		17	2
	,	,	8		8			8		35	
	•	e	10		12	•		10			
6í	,	£	11		47		•	12		9	
-,											ladım.
7)	Nadm.	•	12	2	26	•	•	12	,	43	Mir.
8)	5		1		9	•		1	8		
gí	=	8	2	=	5		•	2			2
Ŏ	•		4		53	=	3	5	2		
ñ	,	5	<b>6</b>	2	54	,	•	7			•
	1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 1)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)

Die Deffnungszeiten zu 7 bis 9 find vorzugemeife für Dampfer beft mmt. Ausnahmsweife fonnen febod auch andere gab zeuge burchgelaffen werben.

			<b></b> •	ЮE		SED!	· E •			
Borm.	nod	5	Uþr	<b>30</b>	Min.	bis	6	Uhr	10	Min.
8	2	8	2		*		8		40	•
5	,	10	*	15	8	8	10		45	2
		11		40	*		12	•	30	•
										Roden.
Radm.	2	1		26	8		1	•		
•			5							
8	8	4					6		_	*
	•	7	•	_		*	7	•	<b>5</b> 0	,
_					_		_			

Im Allgemeinen werben bie Bruden nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet. Potsbam, den 5. April 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Biebfeuchen.

Die Raube ift unter ben Schafen bes Gutes Berben im Kreise Teltow ausgebrochen und zwar an ben bafelbft befindlichen Schafen bes Sanbelsmanns Rrabe zu Dabiwis icon gegen Enbe Januar b. 3. feftgeftellt worben.

Potebam, ben 25. Mars 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Der Ausbruch bes Blaschenausichleges if an Stahnsborf im Rreife Beetlow-Stortow tonfatirt Potsbam, ben 1. April 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

guts Biesborf im Rreife Rieberbarnim ift erlofden.

im Rreife Befihavelland vor wenigen Tagen verenbet. Prisbam, ben 2. April 1887. Der Regierungs-Prafibent.

# Bekanntmachungen der BezirkeiMusfouffe. Statutarifche Festfegung für ben Rreis Rieberbarnim,

betreffend bie Rrantenverficherung ber forft wirthichaftlifchen Arbeiter. Buf Grund bes § 2 bes Reichsgefeges vom 15. Juni 1883, betreffend bie Rrantenverficherung ber Arbeiter (Retchegesegblatt Seite 73), sowie bes Rreistagsbeichluffes vom 19. Dezember 1884 wird für ben Rreis Rieberbarnim die nachfolgende flatutarifde feftfegung erlaffen.

Binziger Artikel.

Die Anwendung ber Borichristen bes \$ 1 bes Gefetes vom 15. Juni 1883 wird gemäß \$ 2 beffelben für ben Rreis Rieberbarnim auf bie Arbeiter ber Forftwirthidaft eftredt.

Berlin, ben 8. Oftober 1886.

Der Rreis-Ausschuf bes Rreifes Rieberbarnim. (L. S.) geg. Scharnweber.

Benehmigt

Potsbam, ben 12. Rovember 1886. (L. S.)

Ramens des Begirle-Ausschuffes: Der Borfigenbe. In Bertretung: gez. Gebife. B. IL 2662.

#### Bekanntmachungen bes Roniglichen Polizei-Prafidiume ju Berlin.

Berbot einer Drudfdrift. 52. Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgefenes gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch gur öffentlicen Renninis gebracht, bas bie nichtperiobifde Drudforift: "Gogialbemofrat ide Bibliothet. XIII. Bur Bohnungsfrage. Bon Friedrich Engels. Separatabdrud aus bem "Bolfsftaat" von 1872. 3weite burchgesehene Auflage. Sottingen Burid. Berlag ber Bollebuchhandlung 1887." nach \$ 11 bes gebachten Gefeges burch ben Unterzeichneten von Landespolizeis wegen verboten worben ift.

Berlin, ben 29. Darg 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Gröffunng einer Apothete.

58. Die von bem Apothefer Max von Jacubowsti auf Grund ber von bem Berrn Dber-Prafibenten ber Proving Brandenburg unter bem 16. Dt-tober 1886 ertheilten Rongeffion in bem Saufe Modernftrage 117 eingerichtete Apothete ift heute nach fattgehabter Revifion eröffnet worben.

Berlin, ben 29. Dara 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Die Bezeichnung von im Anslande approbitten Babnazaten. 54.

Die Rostrantbeit unter den Oferden des Ritter- gebracht bat, daß fich nur diesenigen Versonen als Bahnarzte, gleichviel ob bagu bemerft ift: "im Auslande Am Milgbrand ift eine Ruh bes Ritterguis Deffin ic approbirt, nicht in Deutschland approbirt und ber-treise Wefthavelland vor wenigen Tagen verendet. gleichen mehr", oder nicht, bezeichnen burfen, welche bas Befähigungezeugniß für bas Deutide Reich von ben für letteres befiehenben Prufungebehörben erhalten haben; nachbem fernerbin baffelbe Gericht enbgultig babin entschieden bat, bag bie Bezeichnung "American dentist" in Berbindung mit bem Doftortitel gegen \$ 147 Biffer 3 ber Reiche-Gewerbeordnung verftogen, weil in berfelben ein arztähnlicher Titel enthalten fei, burd welchen ber Glaube erwedt werbe, ber Erager ober die Tragerin jener Bezeichnung fei eine im Inlande approbirte und geprüfte Mediginalperson, fordere ich hierburch alle in biefer Richtung in Frage tommen-ben Perfonlichteiten auf, fich in Zufunft ber mehrerwahnten Bezeichnungen in ber Deffentlichteit, &. B. auf Schilbern, Rarten, b.i Beitungs- und anberen Angeigen u. f. w. ju enthalten und bie etwa auf Saus- und Bobnungsidilbern vorhandenen berartigen Bezeichnungen binnen 3 Monaten gu entfernen, widrigenfalls bieselben die Einleitung des Strafverfahrens und anderweite polizeiliche Magnahmen zu gewärtigen haben. Berlin, ben 30. Marz 1887.

Der Polizei-Praficent.

B rnung vor einem Geheimmittel.

Unter bem Ramen "Warners Safe Cure" wird feit einiger Beit eine braune Rluffigfeit in flachen Rlafden von etwa 500 Gramm Inhalt gegen Rierenleiben angepriesen und fur ben Preis von 4 Mart verfauft. Die amtlid veranlagte demifde Untersuchung und bie Angabe eines biefigen Apothetere, welcher bas Mittel fahrt, haben ergeben, bag bas Mittel im Befentlichen aus ameritanifchem Bintergrun bergeftellt wirb unb tag bie Flafche bochftens einen Berth von 2 Mart bat. Soldes wird hierdurch jur Barnung bes Publifums veröffentlicht. Berlin, ben 30. Mara 1887.

Der Polizei-Prafibent.

#### Bekanntmachungen bes Staatsfetretairs des Reichs-Postamts.

Boftpadetvertehr mit Aben und Bangibar. Bom 1. April ab fonnen Poppadete ohne Berthangabe im Gewichte bis ju 3 kg nach Aben sowie nach Bangibar versandt werben.

Ueber bie Taxen und Berfendungsbedingungen crtheilen bie Poftanftalten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., ben 30. Marg 1887.

Der Staatsfefretair bes Reichs-Doftamts.

Bekanntmachungen der Roniglichen Sifenbabu:Direktion zu Berlin.

Reuer Gntertarif fur ben Dftbentich-lingarifden Gifenbahn-Berbanb. 9. Am 1. April b. 3. tritt fur ben Oftbeutichs Ungarifden Gifenbahn-Berband ein neuer Gutertarif Theil II. heft 1 — in Kraft. Der bisherige Tarif bom 1. Juli 1882 nebft ben Rachtragen tritt vom genannten Tage ab mit ber Maggabe außer Rraft, bag Rachbem bas Ronigliche Rammergericht in Tariferhobungen und Bertebrebeichrantungen, welche mehrfachen Entidelbungen ben Grunbfas jur Geltung burd ben neuen Tatif berbeigeführt werben, erft vom

15. Mai b. 3. ab Giltigfeit haben. Druderemplare biefes Tarife find bei unferen Guterkaffen Breslau, Martifder Babnhof, Frantfurt a. D. und Gorlig, fowie im hiefigen Austunftsbureau, Bahnhof Alexanderplas, fauflich ju haben. Berlin, ben 28. Marg 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Die Abanberung ber Aulage D. jum § 48 bee Betriebe-Reglemente fur bie Gifenbahnen Deutschlands betreffenb.

Die in ber nachftebend abgebrudten Befannt-10. madung bes herrn Reichstanglers vom 17. Februar 1886 — Zentralblatt für bas Deutsche Reich \$ 50 enthaltene Abanderung ber Anlage D. jum § 48 bes Betriebe-Reglements für bie Eisenbahnen Deutschlands ift für ben bieffeitigen Berwaltungebegirt in Rraft getreten.

Berlin, ben 30. Mara 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

II. 42 11 d.

Befanntmadung, betreffend Abanderung ber Anlage D. jum \$ 48 bes Betriebs, Reglements für bie Gifen, bahnen Deutschlanbs.

Auf Grund bes Artifels 45 ber Reicheverfaffung hat der Bundesrath in seiner Sigung vom 3. d. M. beschlossen, den Bestimmungen unter M XXXII. der Anlage D.\*) jum § 48 des Betriebs-Reglements für die Ersenbahnen Deutschlands solgende Fassung zu geben: M XXXII. Fauinisfabige thierifche Abfalle, wie ungefalzene frifde Daute, Fette, Fledfen, Rnoden, Borner, Rlauen, nicht gefalftes frifches Leimleber, sowie andere in besonderem Grade übelriechende und efelerregende Gegenftande, jedoch mit Ausichluß ber unter M XXXIII. aufgeführten, werben nur unter nachftebenben Bebingungen angenommen und befordert:

1) Die Bestimmung über bie Zeit und Frift ber Bes und Entladung wie ber Ans und Abfuhr, ingleichen bie Bestimmung bes Buges, welchem die Beforberung ju erfolgen hat, fieht

ber Berwaltung gu. 2) Genügend gereinigte und trodene Anochen, abgeprestes Talg, Borner ohne Schlauch, b. h. obne ben hornfortfot bes Stirnbeines, in trodenem Zuftande, Klauen, b. b bie horniouhe ber Bieberfauer und Schweine ohne Rnochen und Beidtheile, werden in Gingelfendungen in gute Sade verpadt, jugelaffen.

3) Einzelsendungen ber vorftebend unter 2 nicht genannten Geger ftanbe biefer Rategorie werben nur in fifte, bicht verfchloffene gaffer, Rubel ober Riften verpadt, jugelaffen.

4) Frifche Flechfen, nicht gefalltes frifches Leim-

\*) 6, 3entral-Bl. 1881, 6. 261.

mit Saut- und Fleischfafern behaftete Rnochen werden bei Aufgabe in Bagenladungen entweber in fefte, bichtverichloffene Saffer, Rubel ober Riften verpadt, ober unter ber Bedingung jur Beforderung jugelaffen, bag bie Genbungen mit großen boppelten getheerten Deden vollftantig eingebedt finb. Die Deden bat ber Berfenber ju ftellen und vor jebem Transport frifc ju theeren.

5) Die Beforderung ber vorfiebend unter Je 4 nicht genannten Gegenftanbe biefer Rategorie in Bagenladungen findet in offenen Bagen unter Dedenverfolug fatt. Die erforberligen Deden find von bem Berfenber ju fellen.

6) Die Eisenbahn tann bie Borausbezahlung ber Fracht bei ber Aufgabe verlangen.

7) Die Roften etwa nothiger Desinfettion fallen bem Berfender beziehungsweise bem Empfanger

Berlin ben 17. Februar 1887. Der Reichstangler v. Bismard.

#### Bekanntmachungen der Roniglichen Cifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Denifch-Bolnifcher Berband. Mit Giltigfeit vom 25. Mary 1887 wirb bie Station Trotba ber Ronigliden Gifenbabn-Direttion Magdeburg in den Ausnahme-Tarif 7 für Erze, Erben u. f. w. bes Tarifheftes 3 bes Deutich-Poinifgen Gifenbahn-Berbandes aufgenommen. Der Sonitifag für bie beutiche Strede bis jum Schnittpunit beträgt 1,28 Mart für 100 Rilogramm.

Bromberg, ben 24. Mary 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direttion als geicaftsführenbe Bermaltung.

Fahrplan-Menberung Die mabrend bes Binters nur amifchen Berlin und Ronigsberg verlehrenden Schnellzüge 1 und 2 werben nicht, wie in bem gaprplan vom 1. Oftober v. 3. und in bem am 1. Dary b. 3. herausgegebenen Oftbeutiden Eisenbahn-Coursbuch vorgesehen, bereits vom 15. be 16. April b. 3. ab, fondern Bug 1 erft vom 15. Rai und Bug 2 vom 16. Mai b. 3. ab auch awifchen Konigsberg und Wirballen bezw. Epbifuhnen burchgeführt werben, ba die Große Ruffice Gifenbahn-Gefellicaft ihre Anfdlugguge nad und von Detersburg erft vom 15. Mai b. 3. ab verfehren laffen wirb.

Bromberg, ben 30. Mary 1887. Ronigl. Eifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königl. Gisenbahn-Direktion ju Breslau.

Umtaufd von Brioritate-Dbligationen ber Dberfdlefichen, Breslau-Schweibnig-Freiburger und Dele-Gnefener Cifenbahn-Gefellicaft gegen Schulbver'dreibungen ber breieinhalb - projentigen tonfolis birten Staatsanleihe

Im Auftrage ber Berren Minifter ber öffentleber, sowie bie Abfalle von beiben, besgleichen lichen Arbeiten und ber Finangen forbern wir bie 3mungefalgene frifde Daute, sowie ungereinigte, baber ber nachftebend bezeichneten Gifenbahn-Sonthverioreibungen:



2) ber vier prozentigen Prioritats= Obligationen Emiffien 8. bahn (Privilegium vom 3. Februar 1879),

3) ber vierprozentigen Prioritate-Obligationen ber Dels - Onesener Eisenbahn (Privilegium vom 16. Juní 1880),

welche bas Umtauschangebot bes herrn Kinanzwinisters om 1. Mai 1886 angenommen baben, hiermit auf, bie Obligationen bom 1. April 1887 ab gegen Empfangrahme von Souldverfdreibur gen ber 31/2 % igen tonfolidirten Staatsanleihe in gleichers Rennbetrage bei ben Koniglichen Gifenbahn-Bauptfaffen in Breslau, Claagenfrage 11 und in Berlin, Lipzigerplag 17, fowie ben Koniglichen Eifenbahn-Betriebefaffen gu Posen, Glogau, Liffa, Reiße, Oppeln, Ratibor und Rattowis einzureichen.

Die Staatsfouldverfdreibungen find mit Salons und Binsideinen ab 1. April 1887 verfeben und muffen daher die Obligationen gleichfalls mit Lalons und vom 1. Stort 1887 ab laufenben 4 % igen Binefcheinen guradgettefert werben.

Far fehlende Bindicheine find bie entsprechenben **je in baa**r zu entrichten.

Um bas gange Umtaufchgefdaft möglichft fonell abwideln gu tonnen, erfuchen wir um bie genaue Deachtung folgenber Formalitäten:

Die Obligationen mit Talons und Zinsscheinen, fowie bie gesammte Rorrespondenz find birett an eine der vorbezeichneten Kaffen — nicht aber unter ber Abreffe ber betreffenben Direktionen und Betriebsämter toftenfrei einzusenben.

Beber Gialieferung umjutaufdenber Obligationen ik ein Rummern-Bergeichnis und zwar für jebe Muleibe befonders beigufügen.

Formulare find von ben vorermähnten Raffen gu beziehen und entsprechend ber auf benfeiben befindlichen Anweisung auszufüllen.

Rad erfolgter fpezieller Prufung ber Dbligationen nebft Talons und Binsicheinen, sowie ber nummern-Bergeichtise findet bie Ausgabe ber Staatsiculbverichreibungen gegen vorherige Quittungeleiftung und Rudgabe ber etwa ertheilten Einlieferungsquittung flatt.

Rummerne Berzeichniffe, fowie Quittungen in anderer Form tonnen nicht anger nommen werden

Auswärtigen Prafentanten werben bie ihnen que tommenben Souldverfdreibungen unter Angabe bes Rennbetrages berfelben, falls nicht etwa anderweite Deflaration ausbrücklich gewänscht wird, burch bie Post auf ihre Roften jugefanbt.

Auch wird auf Berlangen ber Eingang umgutaufchenber Dbligationen portopflichtig befatigt, fofern bie Abfendung ber Gegenwerthe nicht balb erfolgen fann.

Breslau, ben 24. Darg 1887. Rouigl. Gifenbahn-Direttion.

#### Bekanntmachungen ber Roniglichen Eifenbahn-Direktion zu Magdeburg.

Fahrplan-Menberung.

Außer ben in ber Befanntmadung vom 14 ten de 1879 ber Bredlau-Schweibnig-Freiburger Gifen- | b. D. bezeichneten Bugen gelangen vom 1. April b. 3. ab awischen Berlin und Potsbam noch bie folgenben Lofal-Perfonenguge gur Beforberung:

a. Lofaljug P. 48. ab 40 Rm. Berlin Potsbam an 4 34 b. Lofaljug P. 61. Potsbam ab 824 Rm., Steglis = 847 an 857 Berlin Berlin, ben 23. Mary 1887. Königl. Gifenbahn-Betriebsamt (Berlin-Magbeburg).

#### Bekanntmadungen der Rreib-Ausschuffe.

Genehmigung. Auf Grand bes § 25 bes Buftanbigfeitegefeses vom 1. August 1883 in Berbindung mit § 1 Abfas 4 bes Gefeges über bie Landgemeinde-Berfaffungen vom 14. April 1856 genehmigen wir hiermit, bag bie von bem Dr. med. Rabolph Beil und Genoffen ju Berlin ju erwerbende Wegefläche mit einem Flächeninhalte von 0,0632 ha von bem Roniglichen Covenider Forfigutsbegirte abgetrennt und in ben Gemeinbeverband von Friedrichhagen einverleibt werbe.

Berlin, ben 25. Marg 1887.

Der Rreisausfoug bis Rreifes Rieberbarnim.

#### Perfonal:Chronik.

Im Rreise Befthavellund ift mit Radfict auf ben bevorftebenden Ablauf feiner bisherigen Dienftzeit ber Demfefretar Behrenbis ju Dom Brandenburg von Reuem jum Amtovorfteber-Stellvertreter für ben Begir! XXII. Dom Brandenburg ernannt worden.

Im Areise Bauch-Belgig ift mit Rudficht auf ben Ablauf seiner bisberigen Dienstgeit ber berricaftliche Oberforfter Maller ju Biefenburg von Reuem gum Amtsvorsteher bes Amtsbezirks XL. Wiefenburg ernannt worben.

Dem Soulamistanbibaten Balter Ebel in Rogis ift die Erlaubnig ertheilt worden, im Regierungsbezirk Potsbam Stellen als Sauslehrer anzunehmen.

Der bisherige Pfarrvermefer Ernft Friedrich Seffter in himmelpfort ift gum Diatonus ber Pa-

rochie Rutenberg, Diolete Templin, bestellt worben. Der bisberige Diatonus Friedrich Bilb Wilhelm Dannling in Granfee ift jum Pfarrer ber Parochie Redenthin, Didgefe Prigwalf, beftellt worden.

Die unter privatem Patronat flebende Pfarrftelle ju Bigle, Diogef: Rathenow, tommt burd bie nach neuem Rechte erfolgenbe Emeritirung bes Pfarrers Sonei ber jum 1. Ditober 1887 jur Erledigung.

Die Pfarrfielle gu Alt-Trebbin, Didgefe Briegen, fommt burd bie Berfegung bes Pfarrers Erdmann jum 1. April b. 3. jur Erlebigung.

Das Beseingerecht fieht ber Gemeinbe zu und ber Schulamts-Kanbibat Dr. Kirchner ift als find besfallfige Meldungen an ben Gemeinbe-Kirchen- orbentlicher Lehrer an bem Königlichen Friedrich-Bil- rath zu richten.

Ausweisung von	Ausländern	and bem	Reichsgebiete.
----------------	------------	---------	----------------

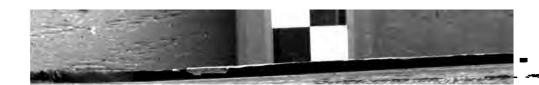
ž.	Rame und Stanb	Alter und Seimath	Grund	<b>B</b> ehörbe,	Dainm bes
Penf.	bes Ansg	ewiejenen.	ber Beftrafung.	welche die Answeisung beschlossen hat.	Answeifunge- Befchinfies.
1	2.	3.	4.	5	6.
		Auf Grund bes \$	362 bes Strafgefes	buds:	
1	August Ghidone, Lagner,	geboren am 18. August 1863 gu Rantes, Frankreich, ortsange	Landftreiden,	Raiferlicher Bezirts- Prafibent zu Colmar,	
2	Louis Löticher, Reifer,	1845 ju Bafel, Someiz, ortsangebo-	Canbftreichen und Betteln,	berfelbe,	5. <b>Arbruar</b> 1887.
3	Joachim Ofiroweli, Schufter,	rig ebendaselbft, 55 Jahre, aus Ochot- nit, Ruffich-Polen,	besgleichen,	berfelbe,	18. Februar 1887.
4	Gaubenzio Pigny (Pigni), Erbarbeiter,	geboren am 9. Juli 1849 ju Fagnands Diona, Italien,	Landfreiden,	Raiferlicher Begirts- Prafibent ju Des,	
5	Louis Peter Deinrich Favrou, Aderfnicht,	geboren am 17. April 1865 an Belleville, Departement Benbee, Frankreich, prifange- borig ebenbaselbft,		berfelbe,	14. Februar 1887,
6	Johann Seil, Korbstechter,	geboren am 5. Mai 1867 zu Burg-Limfter, Luremburg, ortsange- hörig zu Rommel- bingen, ebenbafelbft,		berfelbe,	24. Februar 1887.
7	Philipp Stiever, Pandarbeiter,	45 Jahre, geboren gu Dalheim, Luxemburg, ortsangehörig gu Rommelbingen, ebensbafelbft,		derfelbe,	beigleichen.
8	Meyer Dodes, Sandelsmann,	geboren am 18. Januar 1844 zu Berliebeim, Untereljaß, burch Option Kranzole.		·	26. Februar 1867.
9	Johann Baptift Berrier, Ancht,	geboren am 7. Juni 1863 zu Baubry, Des partement Calvabos, Frantreich,	Canbfireiden und Betteln,	derfelbe,	28. Februar 1 <b>987.</b>

(hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionogebuhren betragen für eine einspaltige Drudzeile 20 Pf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Königlichen Regierung zu Potebam.

Botebam, Buchtruderei ber A. B. Gayn'iden Erben (G. Gayn, Gof. Buchbruder).



# Amtsblatt

## der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

# Stück 15.

#### Den 15. April

1887.

Meichs:Gefetblatt.

(Ståd 9.) M 1704. Berordnung, betreffend die Raution bes Renbanten bes Reichstriegsschapes. lichen Renninig gebracht. **Bom** 12 März 1887.

JE 1705. Uebereinfunft gwifden bem beutiden Reid und ber Defterreichifch-Ungarifden Monarchie wegen Bulaffung ber beiberfeitigen Angeborigen jum Armenrecht. Vom 9. Mai 1886.

Befanntmachung, betreffend ben Antheil ber Reichsbant an bem Gefammtbetrage bes fleuerfreien ungebedten Notenumlaufs. Bom 15. Marg

Gefet:Sammlung für Die Abniglichen Preußischen Staaten.

(Stud 7.) N 9180. Gefen, betreffend ben weiteren Erwerb von Privat Eisenbahnen für den Staat. Bom 28. März 1887.

(Stid 8) M 9181. Gefet, betreffend bas Berfahren und bas Roftenwefen bei ber Guterfonfolibation im Regierungebegirt Biesbaben mit Ausnahme bes Rreises Biebenfopf und ber burch bie Rreisordnung vom 7. Juni 1885 (Geset, Samml. 6. 193) mit bem Regierungebegirte Biesbaben vereinigten Gemeinben. Bom 21. Marg 1887.

(6tad 9.) N 9182. Gefes, betreffend bie Seft-Rellung bes Staatshaushalts-Etats für bas Jahr vom 1. April 1887/88. Vom 30. März 1887.

N 9183. Gefes, betreffend bie Ergangung ber Ginpahmen in bem Staatshaushalts. Etat für bas Jahr vom 1. April 1887/88. Bom 30. März 1887.

(Ctad 10.) No 9184. Gefes, betreffend bie Aufbebung mehrerer alterer Berordnungen über bas Fruerloichwesen in ber Proving Schleffen. Bom 30. **M**ára 1887.

Betanntmachungen des Röniglichen Ober: Prafidiums der Proving Brandenburg.

Bilbung einer eigenen Erfat: Commiffien fur bie Stabt Spantau. Radbem die Stadt Spandau mit dem 1. b. M. aus bem Berbande bes Rreifes Dahavelland ausgeichieben und ju einem bisonberen Stadtfreis erhoben worden ift, bat fur biefelbe auch binfictlich ber Militair-Erfangeschäfte eine Trennung von biesem Rreise ein bis brei Tage lang frant; fie laffen bie Flügel in ber Beise fattgefunden, day fie fortan in Gemäßheit bangen, find matt und taumelig, die Febern find gebes 5 1,5 der Erfang-Ordnung vom 28. September ftraubt, die Augen geschlossen, so figen sie flundenlang 1875 einen eigenen Aushebungebegirf bilbet, für welchen ichlafrig ba, ohne ben Plat zu wechseln; babei trinten eine besondere Erfag-Rommiffion besteht, ju beren Civil- Die Thiere viel, freffen aber nicht und haben oft einen

Borfigenden ber Bürgermeifter Roelge gu Spandau ernannt worben ift. Dies wirb hierburch gur öffent-

Potebam, ben 7. April 1887.

Der Dber-Prafident ber Proving Brandenburg, Staatsminifter Achenbach.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungs:Präfidenten.

Die Beflügelcholera. 63. Seit etwa 6 Jahren hat fich faft in jedem Sommer in vielen Orten eine Seuche unter bem Geflugel gezeigt, bie in ben meiften Fallen von angefauften Ganfen ausgegangen ift und fich auch auf anderes Beflügel, besonders auf Enten und Subner übertragen bat. Oftmals find die burch die Seuche hervorgerufenen Berlufte fehr bedeutend gewesen, ba nicht felten über bie Balfte bes Beflügels in ben befallenen Geboften gu Grunde gegangen ift. In ber Regel bat fich bie Seuche durch die von umberziehenden Sandlern verfauften Banfe verbreitet, boch ift in ben Orten, nach welchen bie Rrantheit auf biefe Beife verschleppe worben ift, nicht felten auch eine Berbreitung von bem Geflügel eines Gehöftes auf bas Geflügel benachbarter Befiger vorgefommen. Die Rrantbeit wird mit bem Ramen ber Ganfecolera, Buhnercolera ober allgemein Geflügelcolera bezeichnet. Sie hat mit ber Cholera bes Menichen nichts gemein und geht auch auf andere Sausthiere mit Ausnahme ber Raninden, nicht über.

Bricht die Kranfheit unter ben von einem Banbler gefauften Ganfen aus, fo fterben einige Thiere meift ichon in den erften Tagen nach bem Antaufe. Acht bis vierzehn Tage fpater werben bann bie Tobesfälle baufiger, fo daß in einer größeren Beerde täglich ober alle paar Tage einige Thiere ju Grunde geben. Befinden fich folde Ganfe mit anderem Geflügel auf einem Sofe, fo tritt auch balb ein Sterben unter Buhnern und Enten ober Puten auf. Go tann fich bie Rrantheit mehrere Bochen und Monate lang hinziehen und ben größten Theil bes vorhandenen Geflügels vernichten.

Die Rrantheitserscheinungen find wenig auffällig, oft merte man ben Thieren eine Rrantheit gar nicht an, bis fie ploglich anfangen zu taumeln und in kurger Zeit verenden. Mitunter zeigen fich die Thiere aber auch

bie Durchfallsmaffen fehr maffrig und grunlich gefärbt. Die Thiere werben bann immer fowacher, boden am Erbboden und fonnen fich faum auf ben Beinen erhalten. Dubner und Ganje laffen hierbei oft beifere Sone boren. Bei Dubnern farbt fic ber Ramm blauroth und fury por bem Tobe fogar blaufdwarz; bann fterben bie Thiere balb unter Budungen.

Schneibet man ben Darm folder an ber Cholera geftorbener Thiere auf, jo findet man benfelben mit gelben ober blutig gefärbten, idleimigen Daffen angeffillt; die Darmichleimhaut ift fatt geschwollen, in Falten gelegt und bochgrabig geröthet.

aus grau- ober gelbweißen ober braunlichen, ichleimig bei großer hige angegeben. Die Anfict ift aber nicht eitrigen Maffen bestehenden Durchfall; julest werden jutreffend. Durch wiffenicaftliche Untersuchungen hat man bestimmt nachgewiesen, bag bie Seuche nur burch einen bestimmten Anstedungs- ober Rrantheitsftoff entfleht und weiter verbreitet wirb. Diefer Anftedungsfloff ift befondere in ben Abgangen und Durchfallemaffen enthalten, welche bei ber Rrantbeit von ben Thieren abgefest werben. Ferner findet fic ber Anftedangeftoff aber auch in allen Rorpertheilen, auch an ben gebern, ber an ber Seuche crepirten Thiere.

Muf Grund bief r Thatfachen laffen fich beim Musbruche ber Cholera unter bem Geflügel recht wirffame Magregeln gegen bie Berbreitung ber Rrantheit triffen. Bor allen Dingen muß man bie an ber Seuche ge-Bon ben Landwirthen wird als Urfache ber Seuche fallenen Thiere nicht umherliegen laffen, sondern fie gewöhnlich Mangel an Baffer ober Treiben ber Ganfe fofort mit ben Febern fo tief vergraben, bag fie nicht

		-												
1	Mamon box @45544		Es fosten je 100 Rilogramm										Œ	
						1	пеп				40:		Riub	fleifc
and letter	Ramen ber Stabte	Beigen	Жодден	Berfte	Bafer	Grbfen	Speifebohnen	Linfen	Rartoffeln	Richtfroh	Rrummftroh	- Den	bon ber Reule	Bands-
		M. Bt.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M.P
1 2 3	Angermunde	15 61	11 73	11 35	10 74	27 -	28—	36 20	3 60	5 50	3 34	4 50	1 40	11
2	Beestow		12 27	14 67	12 87	22 50	50 —	50 —	3 15	4 70		5 35	1 30	
3	Bernau	16 10	12 59	14 84	11 80	25  —		45 -	4 78	5 37		5 70	1 20	
4	Brandenburg	15 85	12 65	12 80	12 77	23  —		43 —	3 63	4 57		6 14	1 30	1
5	Dahme	15 59	12 50	12 86	12 —	35 —	45 —	50 —	2 50	5 —	3 50	6 50	1-	1-
6789	Eberemalbe	16 13	12 84	17 -	13 62	23 -	23	26 -	3 50	6-		6 -	1 20	1-
7	Savelberg	15 67	12 20	12 15	11 75	19 —	32	33 —	3 75	5 -	4 50	5 88	1 20	1-
8	Jüterbog	15 50	12 50	12 50	12 -	24 —	30 —	45 —	3 -	4 70		6-	1 20	1
	Ludenwalbe	15 81	13 15	1261	11 99	35 —	35	45 —	3 05	4 75		5 75	1 20	12
0	Perleberg	16-	12 51	12 57	12 41	19 -	31 _	53 —	3 70	6 62		8 16	140	11
1	Potsbam		12 71		12 87	18 58	30 33	43 —	381	5 12		5 59	1 35	
2	Prenglau	15 74	11 76		10 86		30 —	35 —	3 25	4 50	3 50	4_	1 20	
3	Prigmalf	15 86	11 74	12 50	10 81	15 50	25 —	37 —	3 38	4 50		6-	1 30	
4	Rathenow	15 88	12 10	12 25	11 50	30 —	30	40 -	2 85	3 77		3 75	1 40	1 2
5	Neu-Ruppin	16 -	12 28	12 10	12 19	30 —	32	50 —	3 10	5 —		6 —	1 25	
6	Schwebt	18 40	12 60	12 40	12 45	33 33	33 33	33 33	3 —	5 58		6 —	1 20	1-
7	Spandau	16 31	12 59	14 75	12 35	27 —	34 -	40 50				4 75	1 40	
8	Strausberg	16 48	13,07	15 70	15 01	25  —	30 50		3 —	6,06		742	1 20	
9	Teltow	16-	12 33	14 74	11 46	25 -	30 —	45 -	4 70	5 45			1 20	11
0	Templin		11 50	12 50	12 -	18-	35 —	30 -	3 -	5 —		6-	1 20	1-
1	Treuenbriegen		12 18	12 86	12 -	26 -	26 —	30 -	3 —	4 -	-	4 —	1 20	1
2	Bittftod	16-	11 31	12 50	11 55	14 50	30 —	50 —	3 68		3 33	5 65	1-	_
	Wriegen a. D.	45 MC	11 98	1000	44 50	100	27 -	36 -	3 06	4 78	4-	5 50	1 30	111

Votsbam, den 12. April 1887.

wieber ans Tageslicht tommen; tranke Thiere muffen von den gefunden getrennt und abgesperrt werden. Berbreitung der Seuche unter bem Geflügel die SalsSodann hat man die Ställe, in welchen das von der faure bewährt, sobald fich Falle von Geflügelcholera Seuche befallene Geflügel gefeffen hat, grundlich zu reis zeigen, ftelle man dem gesammten Geflügel ein mit nigen, wobei eine besondere Sorgfalt auf ben Fugboden Salgidure vermischtes Erinkwoffer bin, wobei man auf au verwenden ift. hiernach muß ber Stall ausgeweißt ben Eimer Baffer 1-2 Efloffel voll reine Salgfaure und ber Sugboben mit Rallibfung übergoffen werben. Ferner ift es nothwendig, die Futterplage ju mechfeln, b. b. bas Geflügel mögliche nicht an folden Stellen gu fattern, an welchen bie franken Thiere fich befunden und Roth abgesetht haben. Zwedmäßig ift ce hierbei, die Futtertroge so hoch zu ftellen, daß die Ganse nicht leicht hineintreten und das Futter durch ihren Roth verunreinigen tonnen, benn grabe bierburch wird bie Rogfrantheit befallen und bieferbalb getobtet worben. Rrantheit oft in furger Zeit auf viele Thiere ber Beerbe übertragen.

Endlich hat fich als ein gutes Mittel gegen bie au nehmen bat, foldes Baffer muß fammtlichem Ge-flügel minbeftens 14 Tage lang verabreicht werben.

Potebam, ben 4. April 1887. Der Regierungs Prafibent.

Biebfenchen, 3mei Pferbe bes Butterhanblers Sommer. felb zu Linum im Rreise Dfibavelland find von ber

Potsbam, ben 9. April 1887. Der Regierungs-prafibent.

lrt	ife	1					Lab	enpre	ife i	n be	n lepi	ten T	agen	bes T	Ronats	
oftet	je 1	Rilog	ramn	1	6				Œ s	foft	t je	1 Ri	logra	mm		
2		rif	H	-	Gin	9)	dehl	- Be	rften=	1111			Da .	Java=R	iffee	1 4
Schweine, fleisch	Ralbfleifc	Sammelfleifc	Spec	Butter	Schod Eier	Beizen Nr. 1.	Roggen Nr. 1.	Graupe	Grüße	Buchweizen- grüße	Safergrüße	Birfe	Reis, Bava	mittler geb in geb Bohne	r.	Schweine-
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf. M	. Pf. <b>N</b> . P	f. <b>M</b> . B
1 25	90	1 10	1 80	2 12	2 83	_30	_25	_50	40	50	_60	_60	_60	3 20 3	60 2	0 1 6
1 20	1-	1-	1 80	1 77	2 70	-40	-30	-60	<b>—</b> 60		-80	-60	-65		60  - 2	
1 20	1 25	1 15	1 70	240	2 76	-40	-25	-45	- 50		-40	-60	-25	2 40 3		
1 15	-95	1 10	180	2 33	3 -	$-30 \\ -32$	$-^{25}_{26}$	-50 $-60$	<b>—40</b>	-50 $-40$	<b>—40</b>	$-50 \\ -50$	$-50 \\ -50$	3 — 3 2 80 3		
1 20	<del>-</del> 80	1-	1 60 1 60	$\frac{2}{2}\frac{-}{40}$	2 80 3 20	$-\frac{32}{28}$	$-\frac{26}{26}$	-60	<b>60</b>	-50	ele:	-60	-60	3 - 3		
110	1 05	1 10	1 60	206	2 60	-30	-29	80	_ 00	-60	-60	-60	-60	3 - 3	2.2	
1 20	-95	1 20	1 60	2-	2 80	-28	20	-50	50	_ 50	_50	-50	_50	3 - 3		
1 20	-85	1 20	1 60	$\tilde{2}$	3 _	_34	22	50	_40	_40	60	36	- 55	260 3		
1 30	1 15	1 15	1 95	183	3	50	_36	60	-60	50	-60	50	55	3 40 3	60 - 2	0 2-
1 28	1 09	1 23	1 60	2 08	2 78	30	19	45	45	-45	45	-45	-50		50 - 20	
1 05	- 75	-90	1 50	204	2 70	24	-22	-50	40	-50	-50	50	-50		60 - 20	
1 08	<b>—</b> 90	1 -	153	174	2 12	-24	_18	-40	-40	-40	-50	-40	-60	3 20 3		15
1 40	1	1 20	1 80	2 60	2 30	<b>—25</b>	-19	-40	-40	-45	<b>-40</b>	-30	-60		70 - 20	2 -
110	$-95 \\ -95$	1 10	1 60	2 10 2 —	2 76	$-30 \\ -30$	$-\frac{24}{25}$	-50 $-60$	$-50 \\ -40$	$-{}^{50}_{40}$	-50 $-60$	$-50 \\ -50$	$-60 \\ -70$		$ \begin{array}{c c} 30 & -20 \\ 60 & -20 \end{array} $	
1 30	1 20	1 20	2 — 1 60	2 20	2 40 2 90	-40	-30	-50	-50	-55	-50	-55	-65		60 - 20	
1 20	1 _	1 20	1 60	2 40	2 84	_40	24	-55	50	-45	<b>=</b> 60	50	_60		20 - 20	
1 20	1 25	1 15	1 60	2 30	2 70	_40	$- \tilde{30} $	50	_50	-50	_50	50	-60		20 - 20	12
1 20	_60	1-	1 60	2 40	3 20	23	20	25	25	_40	-53	50	-50		20 - 20	16
1 20	-90	1 20	1 60	1 80	2 80	30	22	50		40	-55	-30	_50	3 - 3	40 - 20	
- 95	66	-86	1 60	190	2 28	_26	30	-50	50	-40	-44	50	-60		50 - 20	
1 15	1 05	1 10	1 40	2 14	2 56	-20	-20	50	-40	-50	-50	-50	-50	3 - 3	50 - 20	12

Der Regierungs-Prafident.

#### Bekanntmadungen bes Roniglichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Berbot einer Drudidrift.

Auf Grund bes § 12 bes Reichsgeseges gegen die gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie wom 21. Oftober 1878 wird hierdurch gur öffentlichen Renning gebracht, bag bas ohne Angabe bes Berfaffere und Druders ericienene Flugblatt unter bem Titel "An bie Arbeiter im Golbatenrod!" nach § 11 bes gebachten Befeges burch ben Unterzeichneten von Lanbespolizeiwegen verboten worben if.

Berlin, ben 9. April 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafident.

Die Bezeichnung von im Anslande approbirten Bahnarzten. Rachbem bas Ronigliche Kammergericht in mehrfachen Enticheibungen ben Grundfag gur Beltung gebracht bat, baß fich nur biejenigen Perfonen als Bahnarate, gleichviel ob bagu bemertt ift: "im Auslanbe ic. approbirt, nicht in Deutschland approbirt und bergleichen mehr", ober nicht, bezeichnen burfen, welche bas Befähigungszeugniß für bas Deutsche Reich von ben für letteres bestehenden Prüfungebeborben erhalten baben; nachdem fernerbin baffelbe Gericht enbgultig bahin entichieben hat, bag bie Bezeichnung "American dentist" in Berbindung mit bem Doftortitel gegen \$ 147 Biffer 3 ber Reiche-Gewerbeordnung verftoßen, weil in berfelben ein argtabnlicher Titel enthalten fei, burd welchen ber Glaube erwedt werbe, ber Trager ober bie Tragerin jener Bezeichnung sei eine im Inlande approbirte und geprufte Medizinalperson, fordere ich hierdurch alle in bicfer Richtung in Frage tommenben Perfonlichkeiten auf, fic in Bukunft ber mehrerwähnten Bezeichnungen in ber Deffentlichkeit, g. B. auf Schilbern, Rarten, bei Beitunge- und anderen Anzeigen u. f. w. zu enthalten und bie etwa auf Saus- und Bohnungefdilbern vorhandenen berartigen Bezeichnungen binnen 3 Monaten ju entfernen, widrigenfalls bic= felben bie Einleitung bes Smafverfahrens und anderweite polizeiliche Dagnahmen zu gewärtigen haben. Berlin, ben 30. Marg 1887.

Der Polizei-Prafident.

Barnung. Die Deutsche Gesundheits-Rompagnie, welche in Flugblattern und ben Tageblattern Rrenten aller Art ihre Dienste anbietet, wird von bem befannten Bandwurm Beilfunftler Ricard Mohrmann und bem Seriftfteller Bernharbi, bem Berfaffer bes anruchigen für Budes "Der Jugenbipiegel" geleitet. Lepteres verfolgt ben 3wed, burch Ausschweisungen herunter-gefommene Menichen in Angst zu versegen und bie-selben bann finanziell auszubeuten. Das von Bern-hardi angepriesene Mittel besteht aus honigwaffer, welches einen Berth von 50 Pfennig bat und für bie bochften Preise, bis ju 100 Mart, an Bertiauensfelige abgegeben wird. Dobrmann's Banbwurmmittel bat einen reellen Berth von 1 Mart 20 Pfennig, wird aber für gebn Mart verfauft. Die von ber Deutschen Gesundheite-Rompagnie versandten Rejepte

werben weber von einem Arzie, noch sonft von einer Medizinal-Person, sondern lediglich von jenem ic. Bernbarbi bierfelbft verfdrieben. - Das Publifum wird hierburch wiederholt vor bem unlauteren Treiben ber Deutschen Gefundheits-Rompagnie beziehungsweise por ber Rutpfufderei bes Ricard Dobrmann unb bes zc. Bernbarbi ernfilis gewarnt.

Berlin, ben 6. April 1897.

Der Polizei-Prafibent. Berliner nub Charlottenburger Preise pro Dais 1887. 59.

A. Engros-Martipreise im Monats Durdidnitt.

		•	3	n Berlin:	1-7	•••		
für	100	Rigr.	Beigen	(gut)	16	Marf	89	Df.
8	8	•	bo.	(mittel)	16	2	11	
		*	bo.	(gering)	15	•	27	
•		*	Roggen	(gut)	12		64	
		•	bo.	(mittel)	12	*	55	,
3	=	*	bo.	(gering)	12		42	
•		•	Gerfte	(gut)	18	3	18	
8	5		bo.	(mittel)	14	•	84	
*		•	bo.	(gering)	11	•	48	*
8	=	s	Hafer	(gut)	13		10	,
E	*	=	bo.	(mittel)	11		88	
*			bo.	(gering)	10		59	,
*		3	Erbsen	(gut)	19		75	
=	=		do.	(mittel)	17		45	
*			bo.	(gering)	15		25	
z			Richtstro	b	5	*	49	,
*		*	Deu		5	*	76	
		1	B. Det	ail=Marlt	preife	t		
		in	n Mon	ats=Durch	idni	tt.		
			1)	In Berlin	ı: ´			
64	100	6100	Chapter (	antial a flag	OK	em aut	!	380

			1) In Berlin:		••		
űr	100	) Kig	r. Erbien (gelbe) z. Rochen	25	Marf		9f.,
		5	Speisebohnen (weiße)	31	*	41	
*		5	Linsen	45	5	37	
		5	Rartoffeln	4	8	79	#
*	1 5	Algr.		1	=	20	
*	1	5	= (Bauchfleisch)	1	3		
8	1	8	Schweinefleisch	1	=	20	
E	1	5	Ralbfleisch	1	=	25	,
	1	=	Dammelfleisch	1	•	05	
*	1	=	Sped (gerauchert)	1	=	34	
	1	=	Egbutter	2		33	
	60	Stü		2		75	
		- •	O) On Meantallante				

			Zj Ju Cyativitenou	T U i	•		
ŗ	100	Rig	r. Erbsen (gelbe z. Rocen)	27	Mark	50 9	۶f.,
	=	=	Speisebohnen (weiße)	27	=	50	
	8	2	Linsen	35	*		
	=	*	Rartoffeln	3	5	89	
	1 8	lgr.	Rinbfleisch v. b. Reule	1	\$	10	9
	1	8	= (Bauchfleisch)		=	95	=
:	1	•	Soweinefleisch	1	8	20	2
	1	2	Ralbfleisch	1		10	•
	1	=	Dammelfleisch	1	=	10	2
	1	2	Sped (geräuchert)	1	8	<b>30</b>	
	1	=	Egbutter	2	=	30	3
	60	Stü	d Eier	2	=	81	4.

#### C. Labenpreise in ben legten Tagen des Monats Mary 1887:

			1) In Berlin:				
får	1	Algr.	Weizenmehl No 1			33	Df
	1	•	Roggenmehl No 1			25	5
	1	*	Gerftengraupe			40	
•	1	•	Gerftengrüße			38	
,	1		Budweigengrüße			42	
	1	=	Hirse			43	
	1		Reis			75	
7	1	*	Java-Raffee (mittler)	2	Mart		
	Ĩ	,	= (gelb in				
	_		gebr. Bohnen)	3	8	20	
	1	5	Speischalg	Ť		20	
	1		Someineidmalz (biefiges)	1	8	30	
	_		2) In Charlottenbur	· a :	1		
får	1	Rigr.	Beigenmehl N 1	0	•	<b>50</b>	91
	1		Roggenmehl No 1			40	
	1		Gerftengraupe			60	-
	1		Gerftengrüße			60	
*	1	,	Buchweizengrüße			60	
	1	2	Dirse			50	
,	1	•	Reis (Java)			60	
	1	=	Java-Raffee (mittler)	2	Mark	80	•
	1		gelb in				
			gebr. Bobnen)	3	*	20	
	1	*	Speischalz			20	
•	1	•	Someinefdma's (biefiges)	1	*	60	
	1	Berlin,	ben 6. April 1867.				
			Polizei Prafibium. Erfe	91	bibeilu	ıng.	
	_		* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	-	. ,	.,	

#### Die Berwenbung giftiger Farben betreffenb.

80. Die Raiserliche Berordnung, betreffend bie Berwendung giftiger Farben, vom 1. Mai 1882 wird mit Auslassung der durch Kaiserliche Verordnung vom 5. März 1883 außer Kraft gesetzten SS 2 und 3 hierburd wiederholt jur öffentlichen Renntniß gebracht:

#### Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Raiser, Ronig von Preußen u. s. w.,

verordnen im Ramen bes Reiche, auf Grund bes § 5 bes Gefeges vom 14. Mai 1879, betreffend ben Berkehr mit Rahrungemitteln, Genugmitteln und Gebrauchegegenständen, nach erfolgter Buftimmung bes Bundesraths, was folgt:

- § 1. Giftige Farben dürfen zur herstellung von Rahrungs- und Genugmitteln, welche jum Berfaufe bestimmt find, nicht verwendet werben. Giftige Farben im Sinne biefer Berordnung sind alle diejenigen Farbfloffe und Zubereitungen, welche Antimon (Spiegglang), Arfenit, Barpum, ausgenommen Schwerspath (schwefelsauren Barpt), Blei, Chrom, ausgenommen reines oder Farben gefärbt find, verkauft oder Chromorph, Cabmium, Rupfer, Duedfilber, ausgenommen feilhalt, und wer Genugmittel, welche mit Binnober, Bint, Binn, Gummigutti, Pifrinfaure ent- berartig gefärbten Ginbullungen verfeben

Karben enthaltenden Stoffe zur Herstellung von Befleibungegegenftanben ift verboten.

§ 5. Das gewerbsmäßige Berfaufen und Feilbalten von Rahrunges und Genugmitteln, welche ben Borfdriften ber SS 1, 2 juwiber hergestellt, aufbewahrt ober verpadt find, sowie von Spielwaaren, Tapeten und Befleibungsgegenftanben, welche ben Borfdriften

ber \$\$ 3, 4 zuwider hergestellt find, ift verboten. \$ 6. Diese Berordnung tritt mit bem 1. April

1883 in Rraft.

unter Unferer Sochsteigenhanbigen Urfundlich Unterschrift und beigebrucktem Raiferlichen Inflegel.

Begeben Berlin, ben 1. Mai 1882. (L. S.) Wilhelm. v. Boettider.

Reben ben Bestimmungen biefer Raiferlichen Berordnung bleiben bis auf Beiteres die in ber nach= folgenden Polizei-Berordnung vom 25. November 1878 fettgedruckten Gate und Bestimmungen auch fernerbin in Rraft:

Volizei:Berordnung, betreffend bie Berwenbung ichablicher Farben gum Farben von Spielwaaren.

Auf Grund bee § 11 bes Gefetes vom 11. Mary 1850 über bie Polizei-Berwaltung verordnet bas Polizei-Prafidium für die Polizei-Bezirke von Berlin

und von Charlottenburg, mas folgt: § 1. Bum Farben von Spielwaaren und Genugmitteln dürfen Praparate und Karben, welche Antimon (Spießglang), Arfenit, Barbum (mit Ausnahme von Schwerspath), Blei, Chrom (mit Ausnahme von Chromogyd), Cadmium, Robalt, Rupfer, Molpboan, Ridel, Quecffilber (mit Ausnahme bes reinen Binnober), Uran, Wismuth, Bolfram, Bint (mit Ausnahme von Bintweiß in Form von Del: und Lactfarbe), Binn, fowie Gummigutti, Pitrinfaure und arfenit: haltige Anilin: und Naphthalinfarben ent: halten, nicht verwendet werden.

§ 2. Chenfo durfen Papiere und andere Stoffe, welche mit ben im § 1 genannten Praparaten und Farben gefärbt find, jur Einhüllung von Genusmitteln nicht ver: wendet werden.

§ 3. Wer die im § 1 bezeichneten Prä: parate und Farben jum Farben von Spiel: waaren und Genugmitteln, welche jum öffent. lichen Verkauf oder Verbrauch bestimmt find, verwendet, ingleichen, wer Spielwaaren und Genugmittel, welche mit diefen Praparaten halten.

§ 4. Die Verwendung der mit Arsenif dars gestellten Farben zur herstellung von Tapeten, ingleichen zur Alnwendung kommen, mit Geldstrafe der mit Arsenif dargestellten Kupsersarben und der solche die zu 20 Mark oder im Falle des Uns



aus grau- ober gelbweißen ober braunlichen, ichleimig bei großer bige angegeben. Die Anficht ift aber nicht eitrigen Maffen bestehenden Durchfall; julest werden gutreffend. Durch wiffenicaftliche Untersuchungen bat bie Durchfallsmaffen febr maffrig und gruntich gefarbt. man bestimmt nachgewiesen, bag bie Seuche nur burch Erdboden und tonnen fich faum auf ben Beinen erhalten. fieht und weiter verbreitet wird. Diefer Anftedungeftoff Buhner und Ganje laffen hierbei oft heisere Tone ift besonders in den Abgangen und Durchfallsmaffen boren. Bei Duhnern farbt fich der Ramm blauroth und enthalten, welche bei ber Rrantbeit von den Thieren furs por bem Lobe fogar blaufdmarg; bann fterben bie abgefest werben. Ferner findet fic ber Anftedangeftoff Thiere balb unter Budungen.

Schneibet man ben Darm folder an ber Cholera ber an ber Seuche crepirten Thiere. geftorbener Thiere auf, to findet man benselben mit gelben ober blutig gefarbten, idleimigen Daffen ange- bruche ber Cholera unter dem Geflügel recht wirffame fallt; die Darmidleimhaut ift fait geschwollen, in Magregeln gegen die Berbreitung der Krantheit triffen. Falten gelegt und hochgrabig geröthet.

Die Thiere werden bann immer ichwecher, boden am einen bestimmten Anftedungs- ober Rrantheitsftoff entaber auch in allen Rorpertheilen, auch an ben gebern,

Magregeln gegen bie Berbreitung ber Krantheit triffen. Bor allen Dingen muß man bie an ber Seuche ge-Bon ben Landwirthen wird als Urface ber Seuche fallenen Thiere nicht umberliegen laffen, fondern fie gewöhnlich Mangel an Baffer ober Treiben ber Ganfe fofort mit ben Febern fo tief vergraben, bag fie nicht

1		(8	ett	eib	e					ll e	bri	ge s	Mar	ft:
ı				0	es fo	ften j	e 100	Rilo	gram	m				E
.	19.7.00	15 61 11 73 11 35 10 74 27 — 28 — 36 20 3 60 5 50 3 34 		Rinb	fleisch									
earlinge of	Namen ber Stabte	Beigen	Ясоваеи	Berfte	Bafer	Grbsen	Speifebol	Linfen	Rartoffel	Richtfros	Rrummft	феп	Bon ber Reufe	Bandy.
		M. Pt.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. P
1	Angermunbe	15 61	11 73	11 35	10 74	27 -	28—	36,20	3 60	5 50	334	4 50	1 40	
	Beesfow		12 27	14 67	12 87	22 50	50 —	50	3 15	4 70		5 35	1 30	1 10
١	Bernau	16 10	12 59	14 84	11 80	25 —	32 —	45 —	4 78	5 37		5 70	1 20	1 10
ı	Brandenburg	15 85	1265	12 80	12 77	23 —	23 —	43 —	3 63	457	000	614	1 30	1 11-
ı	Dahme	15 59	12 50	12 86	12		45	50 —	250		350	6 50	1 -00	11-
ı	Ebersmalbe						23 —	20 —			450	6 5 88	1 20 1 20	1
١	Savelberg	15 67	12 20	12 15	11/75		30 —	45 —	3 -	5 -	4 50	6-	1 20	1
l	Jüterbog					$\frac{24}{35}$ —	35 —	45 —	3 05	4 70 4 75		5 75	1 20	12
ı	Ludenwalbe		13 15	12 57	11 99		31 _	53 —	3 70	662		816	140	111
l	Perleberg	16	12 71	14 00	12 41	10 50	30 23	43	381	5 12		5 59		
ı	Potsbam	15 45	11 76	11 70	1086	20 00	30	35 —	3 25	4 50	3 50	4	1 20	
	Prenzlau	15 96	1174	1250	1081	15 50	25	37 —	3 38	4 50	3 63	6-	130	
ı	Prigwalf	15 88	12 10	12 25	11 50	30	30 _	40 —	285	3 77	0,00	375	1 40	
١	Rathenow Reu-Ruppin	16 -	12 28	12 10	12 19	30 _	32	50 —	3 10	5-		6-	1 25	
١	Schwebt .	18/10	12 60	12 40	12 45	33 33	33 33	33 33	3 —	5 58		6 _	1 20	1
١	Spanbau	16 31	12 59	14 75	12 35	27 _	34 —	40 50	3 75	4 75		4 75	1 40	
۱	Strausberg	16 48	13,07	15 70	15 01	25	30 50	35 —	3-	6.06		7 42	1 20	
۱	Teltow	16	12 33	14 74	11 46	25 -	30 —	45 —	4 70	5 45			1 20	
ı	Templin	15 50	11 50	12 50	12_	18-	35 -	30 —	3 -	5 —		6-	1 20	1-
ı	Treuenbriegen	15 29	12 18	1286	12 -	26 -	26 —	30 -	3 -	4 -		4-	1 20	1-
ı	Bittfod	16	11 31	12 50	11 55	14 50	30 -	50 -	3 68	4 61	3 33	5 65	1-	9
	Briezen a. D.	15 76	11 98	12 63	11 53	23	27 -	36 —	306	4 78	4-	5 50	1 30	11

Votsbam, den 12. April 1887.

wieber ans Tageslicht tommen; frante Thiere muffen von ben gefunden getrennt und abgesperrt werben. Berbreitung ber Seuche unter bem Geflugel Die Sale Sobann hat man bie Ställe, in welchen bas von ber faure bewährt, fobalb fich Falle von Geflügelcholera Seuche befallene Beflugel gefeffen bat, grundlich ju reis zeigen, ftelle man dem gefammten Geflugel ein mit nigen, wobei eine besondere Sorgfalt auf ben Fußboben Salgidure vermischtes Trinkwosser bin, wobei man auf ju verwenden ift. Diernach muß der Stall ausgeweißt den Eimer Wasser 1—2 Eflöffel voll reine Salgfaure und ber Fußboden mit Kalklosung übergoffen werben. au nehmen hat, solches Baffer muß sammtlichem GeFerner ift es nothwendig, die Futterpläge zu wechseln, flügel mindeftens 14 Tage lang verabreicht werden.
b. h. das Geflügel möglichk nicht au solchen Stellen zu Potedam, den 4. April 1887. füttern, an welchen bie traufen Thiere fic befunden und Roth abgefest haben. 3wedmäßig ift es hierbei, bie Futtertroge fo boch zu ftellen, daß die Ganfe nicht 64. leicht hineintreten und bas Futter burd ihren Roth ver- felb ju Linum im Rreife Ofthavelland find von ber unreinigen fonnen, benn grabe bierburch wird bie Ropfrantheit befallen und bieferbalb getobtet worden. Rrantheit oft in furger Zeit auf viele Thiere ber Beerbe übertragen.

Endlich hat fich als ein gutes Mittel gegen bie

Der Regierungs. Prafibent.

Biebfeuchen. 3wei Pferbe bes Butterhanblers Commer.

Potsbam, ben 9. April 1887. Der Regierungs-prafibent.

Art	ife	1					Lab	enpre	ife i	n ber	t legi	en T	agen	bes	Mon	ats	
oftet	je 1	Rilog	ramn	1					Es	fofte	t je	1 Ri	logra	mm			
2		eifd			Gin	Ð	dehl	- We	ften=	enz	, a		Sava	Java	-Raffee	1 -	effa .
Someines fleisch	Ralbfieifc	Sammelfleifc	Sped	Butter	Schod Eier	Beizen Nr. 1.	Roggen Nr. 1.	Graupe	Grüße	Buchweizen: grüße	Bafergrüße	Dirfe	Reis, 3a	in ,	gelber gebr. hnen	Speifefalg	Someines fomals, bieffa.
<b>M</b> . Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	<b>M</b> . Pf.	
125	<b>—</b> 90	1 10	180	2 12	283	_30	_25	_50	_40	-50	_60	_60	-60	3 20	3 60	_20	1 60
1 20	1-	1-	180	1 77	2 70	-40	-30		-60	-65	-80	-60	-65	3 20	3 60	_20	2
1 20	1 25	1 15	1 70	2 40	2 76	-40	-25	-45	- 50	-50	-40	-60	-25	2 40	3-	-20	1 60
1 15	<b>—95</b>	1 10	180	2 33	3 -	-30	-25	-50	<b>—40</b>	-50	<b>—40</b>	-50	-50	3-	3 40	-20	1 60
1 20	- 80	1-	1 60	2 -	2 80	-32	-26	-60	00	-40		-50	-50	2 80	3 60	-20	1 40
1 20	1 -	1 -	160	2 40	3 20	-28	-26		<b>—</b>  60	-50		-60	-60	3 —	3 60	-20	1 60
1110	105	1 10	1 60	2 06	2 60	$-\frac{30}{28}$	$-^{29}_{-20}$	$-80 \\ -50$	-50	$-60 \\ -50$	$-60 \\ -50$	$-60 \\ -50$	$-60 \\ -50$	3 -	3 80 3 60	$-20 \\ -20$	1 60
1 20 1 20	$-95 \\ -85$	1 20 1 20	1 60 1 60	2 -	2 80	-34	$-\frac{20}{22}$	-50	-40	-40	-60	-36	-55	260	3 20	$-\frac{20}{20}$	1 40
130	115	115	195	183	3 -	-50	-36	-60	-60	-50	-60	-50	-55	3 40	3 60	-20	9
1 28	109	1 23	1 60	208	2 78	-30	19	45	_45	-45	-45	_45	-50	330	3 50		1 60
105	<b>—</b> 75	_ 90	1 50	204	2 70	-24	-22	_50	_40	_ 50	_50	-50	_50	3	3 60	_20	1 50
108	<b>_90</b>	1 -	153	174	2 12	_24	_18	_40	-40	_40	-50	-40	_60	3 20	3 60	-20	1 55
140	1_	1 20	180	2 60	2 30	25	-19	_40	40	-45	_40	-30	- GO	3 20	3 70	-20	2
1 10	95	1 10	1 60	2 10	2 76	-30	_24	_50	_50	-50	<b>—</b> 50	_50	_60	3 -	3 30	-20	1 60
1-	- 95	1-	2-	2-	2 40	30	25	60	_40	_40	-60	50	-70	3 20	3 60	_20	2 -
1 30	1 20	1 20	1 60	2 20	2 90	_40	30	_ 50	50	55	50	55	-65	3 20	3 60	-20	1 40
1 20	1-	1 20	1 60	2 40	2 34	_40	24	- 55	50	45	-60	_ 50	-60	2 40	3 20	-20	1 40
1 20	1 25	1 15	1 60	2 30	2 70	-40	30	50	50	50	- 50	_ 50	-60	2 40	3 20	-20	1 20
1 20	-60	1-	1 60	2 40	3 20	23	-20	25	25	_40	-53	50	-50	2 80	3 20	-20	1 60
1 20	90	1 20	1 60	1 80	2 80	-30	22	-50		_40	- 55	_30	-50	3-	3 40	-20	1 80
- 95	-66	-86	1 60	1 90	2 28	26	30	50	50	_40	-44	-50	-60	2 80	3 50	-20	180
1 15	1 05	1 10	1 40	2 14	2 56	-20	20	-50	-40	_50	-50	- 50	-50	3	3 50	-20	1 20

Der Regierunge-Prafibent.

vermögens mit verhältnißmäßiger Haft Mischungen von nicht schäblichen gelben und blauen bestraft.

Berlin, ben 25. November 1878. Ronigl. Polizei-Prafibium.

Augleich wird nachstehend ein Berzeichniß ber gebraudlichten idabliden Karben, sowie ber an Stelle berfelben ju verwendenden unichablichen garben veröffentlicht:

A. Schädliche Rarben.

1) Blaue: Bergblau, blauer Streuglang, Bremerblau, Efchel, Robaltultramarin, unreine Smalte, Ronigeblau, Leithnerblau, Mineralblau, Reuwiederblau (Ralf-

blau), Sächfischlau, unreines Thenardsblau.

2) Gelbe: Antimongelb, Bleigelb, Chromgelb (dromfaures Blei), Englischgelb, Gummigutti, Jaune brillant, Kaffelergelb, Kölnergelb, Massikot, Mineralgelb, Citronengelb, Reapelgelb, Rengelb, Operment (auri pigmentum), Raufchgelb, Perfifchgelb, Patentgelb, Parifergelb, Pifrinfaure, Schwefelcadmium (Cabmium)

gelb), gelber Ultramarin, Binfgelb.
3) Grane: Berggrun, Berggrun, Braunfdweigergrun, Bremergrun, Caffelmanngrun, Chromgrun (mit Aus-nahme von Chromorph), Englischgrun, Gelbholzgrun, Grunipan, Raisergrun, Kaffelergrun, Laubgrun, Mineralgrun, Mitisgrun, Moosgrun, Neapelgrun, Neuwiebergrun, Papageigrun, Parifergrun, Patentgrun, Delgrun, Duercitrongrun, Scheelesches Grun, Schweinfurtergrun, Seibengrun, Wienergrun, Binfgrun, gruner Binnober (Berlinerblau mit dromfaurem Blei).

4) Drothe: Antimonginnober (rother Spiefiglang), arfenhaltiges Fuchsin (Anilinroth), Amaranthroth, Ber-linerroth, Cochenilleroth, Chromroth, Rupferroth, Mennige (Minium), Pariferroth, Realgar, Chromorange, Bienerroth, bleihaltige Farblade (fogenannter Geraniumlack,

5) Beiße: Bleiweiß, Kremferweiß, Schiefermeiß, Soneeweiß, Silberweiß, Zinkweiß (Zinkorph als Leimfarbe).

6) Metallfarben: Goldbronce, unechtes Blattgolb und Blattfilber (Schaumgolb und Schaumsilber), bleihaltiger Staniol.

B. Unschädliche Farben.

1) Blaue: Alfaliblau, Anilinblau, Berlinerblau, Diesbacherblau, Indigo, Indigocarmin, Indigolojung (Blautinctur), Lafmus, Neublau, Pariferblau, Saftblau, reine Smalte, Stahlblau, Altramarin, blauer Lad.

2) Braune: Bifter, Colnifche Erbe, Mahagoni=

braun, Manganbraun, Rebbraun, Umbra.

3) Gelbe: Ambergergelb, Gelberde, Odergelb, Schüttgelb, Saffran-Surrogat, Lade und Saftfarben Abfochungen von Berberigenwurzel, Curcuma, Fifetholz, Gelbbeeren, Ginfter, Gelbicoten, Martinegelb, Duercitron, Ringelblume (Calendula officinalis), Saffran, Bau, Goldoder.

4) Grüne: Berlinergrün, Grüneerbe, Saftgrün, reines Chromoryd, Ultramaringran, graner Carmin, Anilingrun, Malacitgrun, Cicoriengrun, sowie

Karben.

5) Mothe: Armenischer (rother) Bolus, Berlinerroth, Braunroth, Blutftein (Caput mortuum), Gifen-Mennige, Carmin, Colcothar, Drachenblut, Englischroth. Sausroth, Preußischroth, Polierroth, arfenfreie Lade und Saftfarben, bargeftellt aus Ablodungen von Altermes (Scarlachbeeren), Cochenille, Fernambutholz, Krapp,

Sandelholg, Rubin, Binnober.
6) Beiße: Gpps, Kreibeweiß, Schlemmfreibe, praparirter Spect- und Talfflein, Schwerspath, Permanentweiß (Blancfixe), weißer Thon, Bintweiß als

Del= ober Ladfarbe.

7) Metallfarben: Edies Blattgold und Blattfilber, Graphit.

Berlin, ben 3. April 1887.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Die Berwendung und Befestigung von Bierthellen ans Stud 2c. au ben Außenfron'en ber Gebaube betreffenb.

81. Auf Grund bes \$ 19 ber Bau-Polizei-Orb-

nung für ben Stabtfreis Berlin vom 15. Januar 1887 wird hierburch betreffs ber Berwenbung und Befestigung von Ziertheilen aus Stud z. an ben Augenfronten ber Bebaube gur naberen Erlauterung bes § 11 ebenbafelbft Folgendes befannt gemacht:

Derartige Ziertheile barfen nicht auf Bolz und zwar weber an holzernen Gefimfen, noch an Rnaggen, Dubeln, Shalbrettern und bergl. befeftigt werden, find vielmehr behufs ihrer ficheren Berbindung mit bem Mauerwert auf eingemauerten ober fonft in bem Mauerwerf bauerbaft befestigten gefdmiebeten Gifen angufegen. Legtere muffen auch binfictlich ihrer form und Starte jum Tragen ber Studibeile burdaus gerignet fein.

Dementiprechend fieb gur Befestigung von Sauptgesims Consolen, Berbachungs Consolen, Balton- und Eiter-Consolen, Schlußsteinen und aller sonstigen weit vorspringenden Ziertheile ftarte geschmiedete eiserne Ragel oder Bankeisen, für besonders große und schwere Consolen an Hauptgesimsen, Baltonen und Ertern aber ftattere confolformige Gifen ju verwenben.

Das Mauerwert, mit welchem bie genannten Biertheile verbunden werden, muß mindeftens die Starte

von 25 cm baben.

Bur Befestigung größerer verzierter Flacen an ben Unteranfichten von Baltonen und Ertern find geichmiebete eiferne Bolgen gu verwenden, welche in ben maffiv berguftell nden unteren flachen biefer Bautheile ober in ben Augenwänden bes Gebaubes feft eingemauert und an ihren unteren Enden mit binreidenb breiten und farfen Unfagen verfeben fein maffen, um bie Biertheile völlig ficher tragen ju tonnen.

Steinpapp-Bergierungen an ben Außenfronten ber Gebaube find nur gur Ausschmudung von Schaufenftern, Borfenftern, Schaufpinben und Shaufaften und nur in fo geringem Umfange julaffig, bag eine Gefährbung von Menfchen bei etwaigem hinabfallen folder Bier-

theile ausgeschlossen erscheint.

In benjenigen Fallen, in welchen gemäß ber Be-

#### C. Labenpreise in ben letten Tagen des Monats März 1887:

1) In Berlin: für 1 Kigr. Weigenmehl NF 1 33 Pf., 25 Roggenmehl N 1 Gerftengraupe 40 Gerftengrüße 38 1 42 Buchmeigengrüße 1 Dirfe 43 75 1 Reis Java-Raffee (mittler) 2 Mart 33 1 (gelb in gebr. Bohnen) 3 20 20 1 Speil-falz 30 1 Soweineichmalz (biefiges) 1 2) In Charlottenburg: 50 Pf., får 1 Rigr. Beigenmehl N 1 1 Roggenmehl No 1 40 60 1 Gerftengraupe 60 1 Gerftengrüße 60 1 Buchweizengrüße 1 Dirje 50 60 Reis (Java) 1 2 Mart 80 1 Java-Raffee (mittler) (gelb in 20 gebr. Bobnen) 20 Speist falz Someineichma's (biefiges) 1 Berlin, ben 6. April 1867. Ronigl. Polizei Prafibium. Erfe Abibeilung

Die Bermenbung giftiger Farben betreffenb.

60. Die Kaiserliche Berordnung, betreffend bie Berwendung giftiger Farben, vom 1. Mai 1882 wird mit Austaffung ber burch Kaiserliche Berordnung vom 5. Marg 1883 außer Kraft gesetten \$\$ 2 und 3 hierburch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

#### Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Raiser, König von Preußen u. f. w.,

verordnen im Namen bee Reiche, auf Grund bee § 5 des Geseges vom 14. Mai 1879, betreffend den Berkehr mit Nahrungemitteln, Genugmitteln und Gebrauchegegenstanden, nach erfolgter Buftimmung bes Bunbesraths, was folgt:

- § 1. Giftige Farben dürfen zur Berstellung von im Sinne biefer Berordnung find alle biejenigen Farb- lichen Bertauf oder Berbrauch bestimmt ftoffe und Bubereitungen, welche Antimon (Spicfglang), find, verwendet, ingleichen, wer Spielwaaren

Karben enthaltenben Stoffe zur Herstellung von Befleibungsgegenständen ift verboten.

§ 5. Das gewerbemäßige Berfaufen und Feils halten von Rahrunges und Genugmitteln, welche ben Borfdriften ber SS 1, 2 guwiber hergestellt, aufbewahrt ober verpact find, sowie von Spielwaaren, Tapeten und Befleibungsgegenständen, welche ben Borfdriften ber §§ 3, 4 zuwider hergestellt find, ift verboten.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit bem 1. April

1883 in Kraft.

lirfundlich unter Unserer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrudtem Raiserlicen Infiegel.

Gegeben Berlin, ben 1. Mai 1882.

(L. S.) Wilhelm. v. Boctticher.

Neben ben Bestimmungen biefer Raiferlichen Berordnung bleiben bis auf Beiteres bie in der nach= folgenden Polizei-Berordnung vom 25. November 1878 fettgedruckten Gase und Bestimmungen auch fernerhin in Kraft:

Polizei-Berordnung,

betreffend bie Berwenbung icolicher Farben gum Farben von Spielmaaren.

Auf Grund bee § 11 bes Gefeges vom 11. Mara 1850 über die Polizei=Verwaltung verordnet das Polizei-Prafidium für die Polizei-Bezirte von Berlin

und von Charlottenburg, mas folgt:

- Bum Farben bon Spielwaaren **§** 1. dürfen Präparate und Genugmitteln Karben, welche Antimon (Spießglanz), Arfenik, Baryum (mit Ausnahme bon Schwerspath), Blei, Chrom (mit Ausnahme von Chromogyd), Cadmium, Robalt, Rupfer, Molybban, Nidel, Quecffilber (mit Ausnahme des reinen Zinnober), Uran, Wismuth, Wolfram, Bint (mit Ausnahme von Bintweiß in form bon Del: und Lackfarbe), Binn, fowie Gummigutti, Pifrinfaure und arfenit: haltige Anilin: und Naphthalinfarben ent: halten, nicht verwendet werden.
- § 2. Ebenso dürfen Papiere und andere Stoffe, welche mit ben im § 1 genannten Praparaten und Karben gefärbt find, jur Einhüllung von Genummitteln nicht ver: wendet werden.
- § 3. Wer die im § 1 bezeichneten Prä: Rahrunge- und Genugmitteln, welche jum Berfaufe parate und Farben jum Farben bon Spiel: bestimmt find, nicht verwendet werben. Giftige Karben waaren und Genugmitteln, welche jum öffents Arfenik, Barpum, ausgenommen Schwerspath (fcwefel- und Genugmittel, welche mit biefen Praparaten sauren Barpt), Blei, Chrom, ausgenommen reines oder Farben gefärbt sind, verkauft oder Chromorph, Cabmium, Rupser, Quedsilber, ausgenommen feilhält, und wer Genusmittel, welche mit Zinnober, Zink, Zinn, Gummigutti, Pikrinsaure ent- berartig gefärbten Einhüllungen versehen halten. find, verkauft oder feilhält, wird, wofern § 4. Die Bermendung der mit Arfenif bar- nicht andere ftrafgefetliche Bestimmungen gestellten garben jur herstellung von Sapeten, ingleichen zur Anwendung tommen, mit Gelbftrafe der mit Arfenif bargeftellten Rupferfarben und ber folde bis ju 30 Mart oder im Falle des Un:

150

In ben infprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen für bie Sinsenbung ift ausbradlich ju vermerken, daß die mit benfelben aufgegebenen Sendungen durdweg aus Auskellungsgut bestehen.

		<del></del>		en Sendungen Di		Bur Ans-	Die	
8	Art ber Ausstellung	Drt ·	Beit			fertigung ber Beideinigung	Radbeforberus muß erfolgen	
_	(2.5)		1887		anf ben Streden ber			_
1	Geftügel-Auspellung.	Etten (Ruhr).	9. b.s 12. April.	Geflugel, jowie Erzeugnisse und Geräthichaften ber	Prengujæen Staatsbahnen.	Nus- fiellings- Rom- mission.	14 Tage	
2	Landwirthichafilice Ausfiellung.	Soneibe- mühl.	2. und 3. Maí.	Giflügeljucht. Thiere und Gegenftände.	Rönigl. Eisen- bahn - Direktionen Bromberg und	Nus- ftellungs- Borftand.	14 Tage	
3	Pferde-Ausftellung.	Rönigsberg i. Pr.	7. bis 10. Mai.	Luruss und Zachipferde.	Breslau. Preußischen Staatsbahnen	Aus- Bellungs- Comité,	8 Tage	nach G
4	Weibmännische Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	7. bis 10. Mai.	Sunbe und anbere Ausftellungs- Gegenftanbe.	Rönigl. Eisens bahn-Direktionen Bromberg, Bress lau und Berlin	Rellungs. Borftand.	14 Tage	Ship ber
5	Mafviche Ausstellung.	Berlin.	11. und 12. Mai.	Landwirthschafts liche Majchinen und Geräthe, sowie Geräthe bes Schlächters Gewerbes.	Preußischen Staatebahnen.	Aus- ficliangs- Comité.	14 Tage	Mushellung.
6	Internationale Auskellung von Dunden.	Hannover.	19. bis 22. Mai.	Hunde.	Desgi.	Desgi.	14 Tage	
7	Landwirthichaftliche Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	19. bis 23. Maí.	Landwirthichaft- liche Majchinen und Gerathe.	Desgl.	Desgi.	8 Tage	
8	Internationale Ausstellung von Majdinen und Bedarffartikeln für Müllerei, Bäderei und	Mailand.	Mai, Inni und Juli.	Gegenftanbe	Desgl.	Desgl.	Bis zum 1. Novembe b. J.	er
9	verwandte Gewerbe. Internationale Ausstellung lands, forst: u. haus, wirthicha filicher Majchinen und Geräthe.	Breslau.	8. bis 10. Juni.	Majchinen, Geräthe und jonftige Gegenftanbe.	Desgl.	Desgi.	14 Tage	nag (G
10	Landwirthichafiliche Ausstellung.	Frankfurt a. M.	9. bis 13. Juni.	Thiere, land- wirthicaftliche Majdinen unb Gerathe.	Preußischen Staatsbahnen und Eisenbahnen in Elsaß-	Desgi.	3 Wochen	the state of the second
11	Fachgewerbe-Aus- pellung für bas Gaftwirthichafis- wefen und inter- nationale Bierausftellung.	Rönigsberg i. Pr.	15. Juni bis 15. Juli.	Gegenstände und Berbrauchs- Artifel des Gastwirthschafts- Gewerbes.	1	Defgl.	14 Eage	Zuspennng.
	Bromberg, ben	A Official A	^~=		1	tifenbahn-D		



## Maits latt!

## 131

_		1	andern aus bem R	ermaffenists:	
#	Ranie und Claub	Alter und Seimath	Granb ber	Behörbe, welche bie Answeisung	Sature bes
Party.	bes Aus	gewiefenen. 	Beftrafung.	beschloffen hat.	Answeisungs Beschluffes
1,	2	3.	4.	5	6.
		a. Auf Grund bes	\$ 39 bes Strafgejes	buds:	
1	Carlo Cofta, Putmader,	ortsargehörig zu Alba Provinz Euneo, Ita- lien, wohnhaft zulet- in Stuttgart, Bürttem	einfacher Diebstahl in Radfalle (1 Jahr Just baus laut Erfenning vom 11. Februar 1886)	bergifche Regierung	1887.
	1	berg,	   260 had @dmadaala	 	ł
4	Johann Sifder,	b. Zuj Grund Des	§ 362 bes Strafgese l Landfireichen und Betteln	Bouws: Bouwside Monesides	li O Grahuman
•	Beber u. Danbarbeiter,	1850 ju Bagfenreuth Bezirt Eger, Böhmen ortsangeborig ebenbaj		Bezirfeamt Biege tad,	1887.
2	Bemel Kreiza (Kreyza), Panbarbeiter,	geboren am 12. August 1833 gu Brbis, Be- girt Raudnig, Böhmen, ortsangehörig ebenda- jelbit,	besgleichen,	Röniglich Sächfische Kreishauptmann- icaft Zwidau,	11. Fibrua 1887,
3	Abraham Reller, Sauler,	geboren am 7. August 1851 ju Buchberg, Ranton Schaffhausen, Schweig, ortsangeho- rig ebenbaselbft,		Röniglich Bürttem- bergifche Areteregie- rung ju Reutlingen,	1887.
4	Martus Reich, Reliner,	28 Jahre, geboren und ortsungehörig zu Ryri, Ungarn,	Landftreiden,	Großherzoglich Babi- icher Landestommif- jar zu Mannheim,	
5	Dito Bilhelm von ber Often, Schaufpieler,	geboren am 4. Februar 1842 zu Riga, Rus- land,	Canbftreigen und Betteln,	Großherzogl. Gabfi- for Bezirfebiretion ju Apbloa,	desgleichen.
6	Ludwig Maffini, Erbarbeiter,	geboren am 6. April 1862 zu Travadona, Italien, ortsang: porig ebendaj löft,		Ratierisher Begirts- Prafibentzu Colmar,	8. Februar 1887.
7	Ernft Rarl Defter, Lagner,	geboren am 29 April 1869 zu Bern, Soweiz, ortsangehö- rig ebenbafelbit,		detfelbe,	11. <b>Hebruar</b> 1887,
8	Rifolans Gravier, Eagner,	geboren 1840 gu Dogeneville, Departement Besges, Frankreich, ortsangehörig ebenbal.	Cantfireiden unb Betteln,	derfelbe,	12. Februar 1887,
9	Karl Florian Petit, Lagelöhner,	geboren am 8 Auguft 1833 ju Bronrey, Frankreid,	Canbfireicen,	derfelbe,	17. Febenar 1887,
10	Anbreas Lebermann, Dienftnecht,	64 Jahre, aus Madis- wpl, Ranton Bern, Soweiz,	Canbftreichen und Betteln,	derfelbe,	18. Februar 1887.
11	Felix Albert, Shriftfeger,	geboren am 31. Mai 1853 au Grap, De- partem. Haute Saone, Frankelth, ortsange- hörig ebenbaselicht,	Eanbfireichen,	derfelbe,	21. Februar 1887.



150

In ben ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen für bie hinsenbung ift ausbruchtich zu vermerten, bag bie mit benfelben aufgegebenen Senbungen burdweg aus Ausftellungegut befieben.

A Beldmännische Aushellung.  1. 3r.  2. 3r.  2. 3r.  3. 3r.  3. 3r.  3. 3r.  4. Wohllungs- Mohrlich- Aushellung.  2. Was.  3. Wohllungs- Gegenhänbe.  3. Aushellungs- Gegenhänbe.  3. Aushellungs- Gegenhänbe.  4. Aus dereite bes Schichtere- Gewerbes.  4. Desgl.  3. Aushellung.  4. Aus dereite bes Schichtere- Gewerbes.  4. Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  5. Anternationale Aushellung.  6. Aushellung.  6. Anternationale Aushellung.  6. Aushellung.  6. Anternationale Aushellung.  6. Aushellung.  6. Aushellung.  6. Anternationale Aushellung.  6. Aushellung.  6. Anternationale A	gu	vermerken, daß die i	nit denselber	aufgegeben	en Sendungen bu	irdiweg aus Aus			
1 Geflagel-Ausspreilung.  (Rudy).  (Rud	*	Art ber Ausstellung	Drt				fertigung ber Bescheinigung	Radbeförber muß erfolg	en "
2 Randwirthischaftliche Mucht.  Moleculung.  Derbe-Nuskellung.  Rönigsberg i. Pr.  Rondwirthischaftliche Mucht.  Rondwirthischaftliche Mucht.  Rondwirthischaftliche Natherlang.  Rönigsberg i. Pr.  Rondwirthischaftliche Mucht.  Rondwirthischaftliche Natherlang.  Rönigsberg i. Pr.  Rondwirthischaftliche Natherlang.  Rondw	1	Geftugel-Anopellung.		9. 5.5 12.	Geflugel, jowie Erzeugniffe unb Gerathichaften ber	Preugijæen Staatsbahnen.	Nus- ftellungs- Rom-		
3 Pferde-Ausfiellung.  4 Meidmännische Ausfiellung.  5 Massiellung.  5 Massiellung.  5 Massiellung.  5 Massiellung.  6 Internationale Ausfiellung.  6 Internationale Ausfiellung.  8 Anigeberg  19. bis 22.  Wai.  9 Bai.  9 Bai.  9 Bandwirtschaftliche Ausfiellung.  8 Internationale Ausfiellung.  9 Bai.  9 Bis 23.  Wai.  Wai.  Wai.  9 Bis 23.  Wai.  Wai.  Wai.  9 Bis 23.  Wai.  W	2				Thiere und	bahn Direktionen Bromberg und	Aus- ftellungs-	14 Tage	
Bertin.  11. und 12. Pandwirthschaftliche Maichinen und Geräthe, sowie Geräthe bes Schlächters  Aushrellung von Dunben.  Randwirthschaftliche Maisellung.  Ronigsberg i. Pr.  Mai.  Maisellung von Maisellung von Debarskaritiein ster und Bereiche und Bereiche und Bereiche und Bereiche und Bereiche und Bereiche und Bereiche des Schlächters  Maisellung von Dunben.  Ronigsberg i. Pr.  Mai.  Ma	3	Pferde-Aushellung.				Preußischen	Bellungs.	8 Tage	nach @
Berlin.    Perlin.   I. und 12.   Andwirthschafter   Geantsbahnen.   Geantsbah	4				Musftellungs-	bahn-Direktionen Bromberg, Bres-	Aus- kellungs-	14 Tage	
Sinternationale Auskellung von Hunden.  Zandwirtsjichaftliche Auskellung.  Bankwirtsjichaftliche Auskellung.  Bankwirtsjichaftliche Auskellung.  Bankwirtsjichaftliche Auskellung.  Bankwirtsjichaftliche Auskellung.  Breslau.  B	5			Maí.	lice Majdinen und Geräthe, jowie Geräthe bes Schlächters Gewerbes.	Preußischen	ft. Aungs=	14 Tage	Musfiellung.
Randwirthschaftliche Aussichlung.  8 Internationale Aussichlung von Mailand.  9 Mailand.  9 Breslau.  8 bis 10.  10 Landwirthschaftliche Aussichlung.  10 Landwirthschaftliche Aussichlung.  11 Kachgewerbe-Aussichlung.  12 Kandwirthschaftlisse Belaung für das Gaskwirthschaftlisse wesen und internationale Bieraussstellung.  13 Kandgewerbe-Aussichlung.  14 Kandgewerbe-Aussichlung.  15 Juni.  16 Bandwirthschaftlisse wesen und internationale Bieraussstellung.  16 Preußischen und Gegenstände.  17 Kandgewerbe-Aussichlung.  18 Tage  Randwirthschaftliche Brantsurt on. Desgl.  Randwirthschaftlisse und internationale Bieraussstellung.  Randwirthschaftlisse wesen und internationale Bieraussstellung.	6	Ausstellung von	Hannover.	19. bis 22. Mai.	Hunde.	Desgi.	Desgi.	14 Tage	
Batternationale Ausfiellung.  Brailand.  Mai, Juni und Juli.  Maifand.  Mais, Juni und Juli.  Maifand.  Mais Juni und Juli.  Beganstände ber nebenbezeicheneten Gewerbe.  Breslau.  Bresslau.  Bres	7	Landwirthichaftliche			lice Majdinen	Desgl.	Desgi.	8 Tage	
3 Internationale Ausstellung lands, forsts u. haus, wirthschaftlicher Raschellung.  10 Landwirthschaftliche Ausstellung.  11 Kachgewerbe-Ausschellung für das Gastwirthschaftschaftellung.  12 Pachgewerbe-Ausschellung.  13 Pachgewerbe-Ausschellung.  14 Lage Beräthen, Geräthe und sonstige Gegenstände.  15. Juni.  16 Preußischen Desgl.  16 Preußischen und Gisenbahnen und Geräthe.  17 Preußischen Desgl.  18 Preußischen und Gisenbahnen und Gisenbahnen in Classchahnen.  18 Preußischen Und Gisenbahnen und Geräthe.  18 Preußischen Und Gisenbahnen und Geräthe.  18 Preußischen Staatsbahnen.  19 Desgl.  20 Preußischen Und Gisenbahnen und Gisenbahnen in Classchahnen.  20 Preußischen Und Gisenbahnen und	8	Ausstellung von Majdinen und Bedarfsartiteln für Müllerei, Baderei und	Mailand.		Begenftanbe ber nebenbezeich:		Desgl.	1. Rovem	ber
Tachgewerbe-Aus- ftellung für das Gastwirthschafts- wesen und inter- nationale Bierausstellung.  Ponigsberg 15. Juni bis 15. Juli.  Ronigsberg 5. Juli.  Ronigsberg 6. Pr.  Bis 15. Juli.  Rospenstände und Gisenbahnen in Essenbahnen. Preußischen Staatsbahnen.  Desgl.  Posgl.  Pos	9	Internationale Musstellung lands, forfts u. haus, wirthichaftlicher Raichinen und	Breslau.		Gerathe und fonftige	Desgl.	Desgi.	14 Tage	nach G
weien und inter- nationale Bierausstellung.	10	Landwirthicaftliche			wirthicaftliche Majchinen und	Staatsbahnen und Eisenbahnen in Elsaße	_		Ä
Mark the second	11	ftellung für bas Gaftwirthichafis- wefen und inter- nationale		bis	und Berbrauche- Artifel bes Gaftwirthicafte:	Preugifden Staatebahnen.	Defgi.		idfellung.
			4. April 1	887.	1	Rönigl.	tifenbahn-D	irettion.	ź

# Musweifung bon Muslandern aus Dem Reichsgebiete.

_					صنف في مساوي و المساوي
#	Rame und Glaub	Alter und heimath	<b>O</b> rnab	Behörbe,	Datum bes
Pest.	bes Aus	gewiefenen. I	ber Bestrafung.	beschiefen hat.	Answeifungs- Bejdenfies.
1,	. 2	3.	4.	5	6.
		2 Mus Grund had	\$ 39 bes Strafgejes	hudd:	
1	Carlo Cofta, Putmader,	42 Jahre, geboren und ortsargehörig zu Alba, Provinz Cuneo, Ita- lien, wohnhaft zuleht in Stuttgart, Bürttem- berg,	einfacher Diebstahl in Ruchfalle (1 Jahr Zucht haus laut Erkenninis vom 11. Februar 1886),	Röniglich Bürttem- bergische Regierung bes Redarfreises zu Lubwigsburg,	1887.
	_	b. Auf Grund bes !	362 bes Strafgese	zbuchs:	
1	Johann Fischer, Beber u. Panbarbeiter,			Röniglich Baperifces Bezirksamt Biech- tach,	
2	(Arepsa), Pandarbeiter,	geboren am 12. August 1833 ju Bris, Be- girt Raubnis, Böhmen, ortsangehörig ebenda- felbft,	besgleichen,	Königlich Sächsiche Kreishauptmann- schaft Zwicku,	1887.
3	<b>Abraham</b> Reller, Sattler,	geboren am 7. Auguft 1851 gu Buchberg, Ranton Schaffhausen, Schweig, ortsangehörig ebenbaselbft,	besgleichen,	Röniglich Bürttem- bergische Kreisregie- rung zu Reutlingen,	1887.
4	Martus Reid, Reliner,	28 Jahre, geboren und ortsangehörig ju Ryri, Ungarn,	Candstreichen,	Großherzoglich Babi- icher Landeskommif- jar zu Mannheim,	
5	Otto Bilbelm von ber Often, Schanspieler,	geboren am 4. Februat 1842 zu Riga, Rug- land,	Candfireigen und Betteln,	Großherzogl. Susfi- icher Bezutsbirefter zu Apolda,	besgleichen.
6		geboren am 6. April 1862 zu Travabona Italien, ortsang-pörig chenda löft,	Candfireichen,	Kaiferlicher Bezirts- Präfibentzu Colmar,	8. Februar 1887.
7	Eagner,	gebaren am 29. April 1869 au Bern, Soweiz, seisangehö- nia ebenhafelbå.			11. Sebruar 1887.
8	Rifoleus Gravier, Lagner,	geboren 1840 gu Doge neville, Departement Bodges, Franfreich, ortsangehörig ebendaf.,	Ranbfireiden und Betteln,	derfelbe,	12. Schruar 1887.
9	Karl Florian Petit, Lagelohner,	geboren am 8 Auguft 1833 gu Brourey, Frantreid,	Banbareiden,	derfelbe,	17. Februar 1887.
	Dienflacot,	64 Jahre, aus Madis- wyl, Ranton Bern, Schweiz.	tanbfireichen und Beiteln,		18. Februar 1867.
11	Felix Albert, Shriftfeger,	geboren am 31. Mai 1853 gu Gray, De- partem. Haute Saône, Frankreich, orthange- phrig ebenbasethk,	Caudficeiden,	derfelbe,	21. Februar 1887.

<b>%</b>	Rame und Stand	Alter und Seimath	<b>O</b> rnn <b>)</b> ber	Behörbe, welche bie Answeisung	Sainm bes	
Pari	bes Ausg	gewiefenen. 	ver <b>Bef</b> rafung.	beichloffen hat.	Auswelfungs.	
1	2.	3.	4	5.	6.	
12	Albert Soffmann, Shufter,	geboren am 23. Sep, tember 1855 ju St. Immier, Kant. Bern, Schweig, ortsangehörtig ebendaselbft,		Raiserlicher Bezirts- Prafibent ju Colmar,	21. <del>Rebruar</del> 1887.	
13	Raimund Item, Gerber,		l	derfelbe,	25. Februar 1887.	
14	Johann Büngli, Togner,	geboren am 13. Juni 1866 gu Ricebach, Schweig, ortsangebo- rig ebenbafelbft,	, , ,	derfelbe,	besgleichen.	
15	Julius Bechet, Mechaniker,			Raiferlicher Begirts, Prafident gu Des,	2. Mārş 1887.	

Befanntmadungen des Provinzial-Steuer-Direktors.

Gröffnung einer Boftsollabfertigungefielle.
4. Um 18. April b. 3 wird in dem neuen Postgebäude Oranienburgerftraße Rr. 70 hierfelbft eine britte Postsollabsertigungeftelle eröffnet worden, bei welcher bie Schlugabfertigung ber für Bewohner ber Pofibezirfe N, NW. und ber Poftamter Rr. 8, 56 und 64 bes Beftens eingebenden jollpflichtigen Poffenbungen erfolgen foll. Berlin, ben 6. April 1887.

Der Provingial-Steuer-Direttor.

Berfonal:Chronit.

Des Raifers und Ronigs Majefat haben Allergnabigft geruht, ben Spezialtommiffar Regierunge. Affeffor Gutide ju Berlin jum Regierunge-Rath ju ernennen.

Der bisherige Rammergerichts-Referendar Ferbis nand Pring von Soonaid-Carolath ift jum Resgierungs-Referenbar ernannt worden.

3m Rreise Dberbarnim ift an Stelle bes verftorbenen Rittergutsbefigers von Brebow auf Ihlow beffen Sobn, ber Lieutenant b. R. und Rittergutsbefiger von Brebow auf Ihlow gum Amtevorfteher bes Amisbegirfs XVII. 3hlow ernannt worben.

Der verforgungeberechtigte Jager, Forfauffeber Mugog ju Rebluch in ber Oberforflerei Groß Schone. bed ift jum Ronigl. Forfter ernannt, und ift bemfelben

die Rorkerkelle Rebluch in ber Dberforkerei Gros-Schonebed vom 1. Mai b. 3. ab übertragen worben.

In Stelle bis in ben Rubeftand getretenen Amtsbieners Riefe zu Jüterbog ift der frühere Gensbarm ber 3. Brigate Muguft Griefe jum Rreisboten bes Arelses Interbog Ludenwalde ernannt worden.

Bei ber Roniglichen Direktion für bie Berwaltung ber bireften Steuern in Berlin find a. ber Regierungs-Affeffor Dr. Dieren aus Stettin als Bufsarbeiter eingetreten, b. ber Rechnungerath Stengel verftorben, c. ber Regierunge-Sefretar Sooppenthau penfionirt, d. ber Regierungs-Sefretar Debmlow an bie Ronige liche Regierung ju Stade, fowie die Regierungs-Setretare Rarg und Ded an bie Ronigliche Regierung gu Potsbam verfest, e. bie Gefretariats-Affifenten Laste und Conrab aus Potsbam ber genannten Direktion aberwiefen, f. bie Supernumerare Sad und Erb. mann als Sefretariats-Affiftenten angeftellt, g. ber Militaranwärter heller als Militar-Supernumerar angenommen, h. die Gymnafiaften bezw. Realfduler Mergner, Sorober, Semler II., Rorenberg und Peinze als Civil-Supernumerare eingerreten.

Personal-Beranberungen im Begirte ber Raiferl. Dber-Poftbireftion in Berlin. Angeftellt: als Telegraphenaffftenten bie Telegraphenanwarter Bergmann, Raab, Ruder, Bagemann und Bitteler.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionegebuhren betragen fur eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.) Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber M. B. Gapn'iden Erben (G. Dayn, Gof. Buchbruder).

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Gerlin.

# Stück 16.

Den 22. April

1887.

## Befanntmachungen ber Rgl. Minifterien. taufer erfucht, bie Schweife ber Pferbe nicht ju couviren

Den Antanf von Remonten pro 1887 betreffenb. Regierungebegirf Botebam.

Bum Antauf von Remonten im Alter von brei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Roniglichen Regierung ju Potebam fur biefes Jahr nachstehende, Morgens 8 refp. 9 Uhr beginnende Martie anberaumt worben und awar:

37441	ie uiii	transmit in	OL V	en and Iwat.
<b>AM</b>	<b>31.</b>	Mai	in	Briegen a. D. um 9 11h
,	9.	Juni	in	Jüterbog,
8	10.	,	in	Dranienburg,
•	11.	5		Nauen,
•	18.	•		Reuftabt a. D.,
8	14.	\$		Rathenow um 9 Ubr,
	16.	•		Bilonad,
5		Muauft		Strasburg i. Udermart,
	8.	1	in	Prenglau,
•	4.		ín	Templin um 9 11br,
•	9.	,	ín	Angermunbe,
	10.	•	ín	Reu-Ruppin,
•	11.	8	in	Pavelberg,
:	12.		in	Apris,
•	18.	•		Bittfod,
•	15.		4	Meyenburg i./Prgn,
-	16.	<del>-</del>	in in	Method com O 1150
8			IR in	Priswall um 9 11hr,
8	17.	\$	IN	Perleberg,
8	18.		111	Lenzen a./Elbe.

Die von ber Remonte-Antaufs-Rommission ertauften Pferbe werben jur Stelle abgenommen und fofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferbe mit folden Kehlern, welche nach ben Canbesgesegen ben Rauf rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber Unfoften jurudjunehmen, ebenso Krippenfeter, welche fich in ben erften 28 Tagen nach Einlieferung in ben Depots als solche erweisen. Pferbe, welche ben Bertaufern nicht eigenthumlich geboren, ober burch einen nicht legitimirten Bevollmachtigten ber Rommiffion vorgeftellt werben, find vom Rauf ausgeidloffen.

Die Berläufer find verpflichtet, febem verfauften Pferbe eine neue farte rindleberne Trense mit fartem Gebig und einer Ropfhalfter von Leber ober banf mit 2 minbeftens 2 Meter langen Striden obne besonbere Bergütung mitzugeben.

Um bie Abstammung ber vorgefährten Pferbe feftftellen ju tonnen, ift es exwanicht, daß die Dechicheine möglichft mitgebracht werben. Auch werben bie Ber- gebachten Provinziallaffen und ben von ben Rouigliden

ober übermäßig ju verfürzen.

Berlin, ben 5. Marg 1887.

Rriege-Minifterium, Remontirungs-Abtheilung. gez. Freiherr von Trofchte.

Befanntmachungen der Königl. Regierung. Befanutmachung wegen Ausreichung ber Binefcheine Reihe V. an ben Schuldverichreibungen ber Breubifden Staate-4 ramien-Anleihe vom Jahre 1855.

9. Die letten Zinsscheine zu ben Schuldverschreisbungen ber Preußischen Staats: Pranien-Anleihe vom Zahre 1855 Reihe V. Af 1 bis 7 über die Zinsen sur 3. April 1887 bis 31. Marz 1894 werden vom 14. Marg b. 3. ab von ber Rontrolle ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienstraße Rr. 92, unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn = und Festtage und ber letten brei Gefchäftstage feben Monats, ausgereicht werben.

Die Binsicheine fonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Baubttaffen, sowie burd bie Rreistaffe in Frankfurt a. D.

bezogen werben.

Ber die Empfangnahme bei ber Kontrolle selbft wünscht, hat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie zur Abhebung ber neuen Reihe berechtis genden Binefcheinanweisungen mit einem Berzeichniffe gu übergeben, ju welchem Formulare ebenba und in Samburg bei bem Raiferlichen Poftamte Dr. 2 unentgeltlich zu haben find. Genügt bem Einreicher eine numerirte Marte als Empfangsbeideinigung, jo ift bas Berzeichnis einfach, wunicht er eine ausbrudliche Beideinigung, jo ift es doppelt vorzulegen. Im letteren Falle erhalten bie Einreicher bas eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sofort gurud. Die Marte ober Empfangsbeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Bineicheine jurudjugeben.

In Schriftwechsel fann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber Monarcie wohnenben Inhabern ber Bins-

scheinanweisungen nicht einlassen. Wer bie Binsicheine burch eine ber oben genannten Provinzialtaffen beziehen will, hat berfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichnis wird, mit einer Empfangs. bescheinigung verfeben, fogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber Binefcheine wieder abguliefern.

Formulare ju biefen Berzeichniffen find bet



Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben auf Grund ber Rongeifion bes Berrn Dber-Prafibenten

sonftigen Raffen unentgeltlich ju haben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bebarf nach vorschriftsmäßiger Revifion eröffnet worden. es zur Erlangung ber neuen Zinsscheine nur bann, wenn bie Binsideinanweisungen abhanden gefommen find; in diefem Falle find die Schuldverschreibungen an die Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provinzialkaffen mittelft befonberer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 1. Mary 1887.

hauptverwaltung ber Staatsschulben.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Formulare ju ben Bergeichniffen von unferer Sauptfaffe, ben Roniglicen Rreis = und Forftaffen und ben Koniglichen Saupt-Steuer-Aemtern bezogen werden fonnen.

Potsbam, ben 3. Marg 1887.

Ronigl. Regierung.

Cintommenftener-Ginichatunge-Rommiffion für Chanbau Bum Borfigenden ber Ginichagunge-Rommiffion für die flaffifigirte Einfommenstever in Spantau ift ber Bürgermeifter Rolge baselbft von uns ernannt worben. Potebam, den 16. April 1887.

Ronigl. Regierung,

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Korften.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Präfidiums zu Berlin.

Die vereinigte Cattlers, Riemer- und Tafchner-Junung ju Berlin betreffenb

Auf Grund bes \$ 100 e. ber Reichsgewerbeordnung bestimme ich hiermit für den Begirt ber vereinigten Gattler-, Riemer- und Tafcner-Innung ju Berlin, bag

1) Streitigkeiten aus ben Lehrverhaltniffen ber im \$ 120 a. ber Reichsgewerberrbnung bezeichneten Art auf Anrufen eines ber freitenben Theile pon der zuständigen Innungsbehörde (§ 41 des Statuts) und zwar, so lange die Innung dem Innungeausschuß ber vereinigten Innungen gu Berlin angebort, von bem engeren Ausidug bes Legteren (Schiebsgericht far Lehrlingsftreitigfeiten) auch bann ju enticheiden find, wenn der Arbeitgeber, obwohl er ein in biefer Innung vertretenes Bewerbe betreibt und felbft gur Aufnahme in biefelbe fabig fein wurde, gleichwohl ber Innung nicht angehört;

2) die fammtlichen von der Innung über die Regelung Des Lehrlingswefens erlaffenen Borfdriften auch bann binbenb finb, wenn ber Lehrherr gu ben unter Biffer 1 blefer Bestimmung bezeichneten Arbeit-

Diefe Beftimmung tritt mit bem 1. Juni 1887 in Rraft.

Berlin, ben 9. April 1887.

Der Doligei-Prafibent.

Gröffnung einer Apothele.

vom 16. Oftober 1886 eingerichtete Apothete ift beute

Berlin, ben 9. April 1887.

Der Polizei Prafibent.

Anzeigen über Bifberlegungen von Menfchen burch tollwuthtraufe Tiere betreffenb.

Der herr Minifter ber geiftlichen, Unterrichtsund Mebiginal-Angelegenheiten bat angeorbnet, bef jahrlich über Bigverlegungen von Menfchen burch toll wuthfrante Thiere und über ben Ausgang biefer Ber-

legungen berichtet werden foll.

Das Publikum wird barauf hingewiefen, bag bie bezüglichen Bestimmungen ter Allerhöchken Orbre vom 8 August 1835, betreffend Dagregeln gegen anstedente Rrantheiten, insbesondere die SS 95 und 107 noch in Rraft find; bemjufolge ift ber nachfle Angehörige ober Befarnte eines Menfchen, welcher von einem tollen obir ber Tollwuth verbachtigen bunbe zt. gebiffen worden ift, bei Bermeibung einer Gelbftrafe von 30 PR. ober 14 tagiger Gefangnifftrafe verpflichtet, ben nachften Argt tavon in Renntnig ju fegen.

Rommt bei einem von einem wuthfranken Thier gebiffenen Menfchen bie Bafferichen jum Ausbruch, fo ift bavon burch ben Argt bei Bermeidung einer Gelbftrafe von 15 DR. ungefaumt ber Polizeibeforbe (Poli-

gei-Revier) Ungeige ju machen.

Die Reviervo ftande haben alebann nach Mafgabe ber \$\$ 20 braiebungsweise 17 ber allgemeinen Unweisung für bie Reviere gur Ausführung ber vom Bundesrath befoloffenen und Seitens des Berrn Reichs fanglere unter bem 24. Februar 1881 veröffentlichten Anweisungen jum Reichs-Seudengefes ju verfahren.

Berlin, ben 16. April 1887. Der Polizei-Prafibent.

Befanntmadung auf Granb bes Reichsgefehes vom 21. Oftober 1878

Unter Bejugnahme auf Die Befanntmadung vom 4. Oftober 1886 wird biermit jur öffentligen Renntnig gebracht, daß die Liquidation bes Arbeiter-Begirte-Bereins im Dften Berlins beenbet ift.

Berlin, ben 4. April 1887.

Der Bolizei-Drafibent.

#### Befanntmadungen des Provinzial-Steuer-Direktors.

Die Bufertigung und Erlebigung ber im Lambesftempelintereffe auf geftellten Stempelrevifions-Grinnerungen betreffenb.

Auf Grund einer Ermachtigung bes herra Finang-Ministers ift von mir babin Anordnung getroffen worden, daß in ber Proving Brandenburg und in bem Berwaltungsbezirt Berlin bie Bufertigung ber im Can bed ftempelintereffe aufgeftellten Stempelrevifions-Erinnerungen und die Controlirung ber Erledigung berfelben, gleichwie bisher icon bei ben Berichtsbeborben unb Rotaren, auch ben Berwaltungebehörden, Auftienatoren Die von dem Apotheter Someibler am und Afriengesellschaften gegenüber fortan nicht mehr Odigingeplay in bem Daufe Buifdingftrage Rr. 15 burd mid, fondern burd bie Provingial-Stempelfielale

gefetes vom 1. August 1883 burch Befolug vom 11. Februar b. 3. bie Genehmigung ertheilt worben. Prenglav, ben 9. April 1887.

Ramens bes Rreisausichuffes bes Rreifes Brenglau ber Borfigenbe.

Perfonal:Chronit.

Im Rreise Angermunde ift an Stelle bes Körfters Benfoel ju Louisenhof, welcher den Bezirk verläßt, ber Ritterguisbifig r von Rohr ju Bollen jum Amtsverfieher . Stellwertreter für ben Begirf XIX. Alt. Aintenborf ernamnt worben.

Acquistapace ist jum Rataster-Supernumerarius er-

nant worben.

Die Beauffichtigung ber Schleufe ju Alt. Ruppin in Berlin angestellt worben. # an Stelle bes Raufmanns Rubolf Som echten bem Rablenbefiger Albert Chell dafelbft vom Iften b. M. Wilhelms-Gymnafium in Berlin ift bas Prabifat ab übertragen worden.

Der bisherijge Prebigtamts-Ranbibat Friedrich Rail Dieronymus Maller ift jum Diafonus bei ber Evangelischen Gemeinde in Prigwalf und jum Pfarrer bei ben Evangelischem Gemeinden zu Sarnow und Bobbin, Diogese Prigwalt, bestellt worden.

Der bisherige Predigtamts-Randidat Rurt Chrenfest Soneiber ift jum Pfarrer der Parodie Krampfer,

Dibgeje Perleberg, bestellt worden.

Die unter Königlichem Patronat fiehende Ober-Pfarrstelle an der St. Nikolai-Rirche zu Jüterbog, Didgefe gleichen Ramens, ift burch bie Berfegung bes Oberpfarrers Di'ind jum 1. April b. 3. jur Erlebigung gefommen.

Die Biebenbefegung biefer Stelle erfolgt in bem

vorliegenden Kalle burch bas Rirchenregiment.

Die unter magiftratualischem Patronat ftehenbe Pfarrftelle an ber Reuen Rirche ju Berlin, Diozese Friedrichswerber, ift burch bas am 8. Februar b. 3. erfolgte Ableben bes Predigers D. Lisco gur Erlebigung gefommen.

Die unter bem Patronat bes Königlichen Joachims. thal'iden Schul-Inftituts in Berlin ftebenbe Pfarrfielle ju Oberberg i. M., Diozese Angermunbe, ift burch bas Ableben bes Pfarrers Robiling am 21. Marz b. J.

pur Erlebigung gefommen.

An der Margarethenschule ju Berlin ift ber bisberige Bulislehrer Dr. Jaenich als ordentlicher Lehrer argestellt worben.

Die Lehrer Runge, Gehrmann, Bertram, bamann, Rrienelfe, Janide, Brebered, Dieleng, Greiner, Scharenberg, Gaebing, Berger und leufchner find als Gemeindeschullehrer in Berlin angeftellt worben.

Der Gemeinbeschulreltor Dicaelis ift als Be-

meinbeschulrettor in Berlin angestellt worben.

Die Lehrerinnen Margarthe Farle, Martha Der bisherige Ratafter-Supernumerariats-Anwarter Raul, Martha Mittelbad, Clara Berrforth, Anna Berger II., Anna Damrofd, Margarethe Belm und Clara Deper find als Gemeinbeschullehrerinnen

Dem Oberlehrer Dr. Steinberg am Roniglichen

"Profeffor" beigelegt worben.

Personal=Beränderungen im Bezirke ber Raiserlicen Dber-Poftbireftion ju Potsbam. Etatemäßig angestellt find: bie Poftaffiftenten Buchholz in Pfaffenberf (Mark) und Döring in Falfenrebbe als Poftverwalter.

Ernannt find: ber Poftaffiftent Buft in Copenia

jum Dber-Voftaffifenten.

Berfett find: ber Pofinfpeltor Bagner von Potebam nad Coln (Rhein), ber Dber Poftbirettions. setretair Thiel von Potebam nach hamburg, ber Poftaffiftent Bengel von Reubamm nach Strasburg (Udermart), der Telegraphenaffiftent Rucias von Potsbam nach Prenglau.

In den Ruheftand getreten ift: ber Poffetretair

Cbert in Bittflod.

Personal-Beränderungen im Bezirke ber Rönigl. Eisenbahn=Direktion Erfurt am 1. April 1887.

Abgang: Guter-Expedient Meper 3 in Berlin in

ten Rubeftand verfest.

Berfetungen: bie Guter-Expedienten Detert von Juterbog nach Deligio, Alberg von Deligich nach Idterbog, Roels von Berlin nach Bittenberg, Sturm II. von Bittenberg nach Berlin.

	and the property of	•	O 1 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Activition of the contract of	.,,,,,
	An	tweisung von Ausl	ändern aus dem M	eichsgebiete.	
#	Rame und Stand	Alter und heimath	Grand	Behörbe,	Datum bes
je di	bes Au	gewiesenen.	ber Bestrafung.	welche die Answeisung beschloffen hat.	Ausweijungs- Bejdinfies.
1	2.	3.	4	5.	6.
1	Balentin Sauerfchrigg, ReUner,	geboren am 11. Sep- tember 1847 ju Knit- telfeld, Bezirk Juden-	\$ 39 bes Strafgeset; leinsader Diebstahl im Rudfalle und Gebrauch eines falschen Ramens (1½ Jahre Zuchthaus laut Erkenntnis von 27. August 1885),	Röniglich Baperisches Bezirksamt Ans- bach,	

Bekanntmachungen der Kreis-Ausschüffe. B. ach we i fung ber von dem Kreis-Ausschuffe des Kreises Zauch-Belzig auf Grund des \$ 25 des Zuständigkeits-Gesesses vom 1. August 1883 und des \$ 1 des Laudgemeinde-Berfassungs-Gesess vom 14. April 1856 genehmigten Ber-änderungen von Guts- und Gemeinde-Bezirksgrenzen.

M	Degeichnung	Seitheriger	Rünftiger	
5	ber in Betracht fommenben Grunbftude.	Guts- refp. Gemeinbe-Begirf.		
1	Bret in ben Jagen 11 a.b., 14b. und 8b. ber Roniglichen Dberforfieret Dippmanneborf gelegenen, unter Artifel 1 ber Grundfleuer-Mutierrolle, Gemarfung Riepzig, Karten-	Gutsbezirk Königl. Forfteevi:r Dippmannsborf.	Gutsbezurf Rabenflein.	
	blatt 2, Flacenabichnitt 10 und 11 eingetragene, früher			
2	dem Königlich Preußischen Forfifistus, jest Se. hoheit dem Berzoge von Anhalt gehörige Forfiparzellen von 4,1035 ha Flaceninhait. Eine in der Grundsteuer-Muiterrolle Kartenblatt NG 4,	Kislalifder	Gemeindebezirt	
	Flagenabichnitt 206 eingetragene fistalifche Dorfauen-	Guts-Berband.	Criciow.	
3	Parzelle zu Crielow von 0,0198 ha Flacheninhalt, jest bem Bahnwarter Peter Schneiber zu Crielow gebörig. Eine in ber Grundfeuer-Mutterrolle Kartenblatt M 4,	Desgleichen.	Desgleichen.	
	Flacenabichnitt 207 eingetragene fietalische Dorfauen-			
4	Parzelle zu Crielow von 0,0132 ha Flächeninhalt, bem Bubner Frbr. Soulze zu Crielow gehörig. Eine in der Grundfleuer-Mutterrolle Kartenblatt N 4,	Desgleichen.	Desgleichen.	
	Flacenabichnitt 224 eingetragene fiefalifche Dorfauen-			
5	Parzelle von 0,0031 ha Flaceninhalt, zu Ericlow, jest bem Bauern-Gutebefiger Karl Friedrich Bille zu Ericlow gehörig. Eine in der Grundsteuer-Mutterrolle Kartenblatt N 4,	Desgleichen.	Desgleichen.	
	Flacenabidnitt 225 eingetragene fietalifde Dorfauen-	_		
6	Parzelle von 0,0108 ha zu Crielow, jest bem Bauer- Gutsbefiger Ferbinand Dubner zu Crielow geborig. Eine in der Grundkeuer-Mutterrolle Kartenblatt Ne 4,	Desgleichen.	Desgleichen.	
	Flacenabidnitt 226 eingetragene fietalifde Dorfauen-			
_	Parzelle von 0,0120 ha Flächeninhalt, zu Erielow, jest bem Bauergutsbefiger Ferbinand Lebbin zu Erielow gehörig.			
7	Ein Theil ber hofftelle und bes Gartens bes Mittergutes Sandberg erften Antheils von 34,17 ha Flacheninhalt, eingetragen in ber Grundsteuer-Mutterrolle von Sandberg	Gutsbezirk Sandberg I.	Gemeinbebezirk Sandberg.	
	unter Artifel 1, Rartenblatt JV 1, Flachenabichnitt 413		\d.,	
	- jest bem Rentier Friedrich Beit ju Berlin geborig. Belgig, ben 3. Marg 1887.		· .	

Rommunalbezirks-Beränderung.

6. Jur Abtrennung ber den Blaufelber'ichen einigung derselben mit dem Gemeindebezirk Treben.

Erben zu Trebenow gehörigen Parzelle Kartenblatt ift auf Grund des § 1 des Gefetzes vom 14. Upfl NF 71/21 der Gemartung Trebenow (Perrenwiesen 1856 in Berbindung mit dem § 25 des Zuftändigkeit.

Der Rreis-Ausschuß bes Rreises Bauch-Belgig.

geseites vom 1. August 1883 durch Beschluß vom 11. Februar b. J. die Genehmigung ertheilt worden. Prenglau, ben 9. April 1887.

Namens bes Kreisausichuffes bes Kreifes Prenglau ber Borfigenbe.

Berfonal. Chronit.

Im Kreise Angermunde ift an Stelle des Förfters Benichel ju Louisenhof, welcher den Bezirt verläßt, der Rittergutsbefig r von Rohr ju Bollet jum Amts-vorfieher Stellvertreter für den Bezirk XIX. Alts Rantendorf ernannt worden.

Der bisherige Rataster-Supernumerariats-Anwarter Acquistapace ift jum Rataster-Supernumerarius er-

nannt worben.

Die Beaufschtigung ber Schleufe zu Alt-Ruppin ift an Stelle bes Raufmanns Rubolf Sowechten bem Mühlenbesiger Albert Ebell baselbft vom 1 ften b. M.

ab übertragen worben.

Der bisherijze Predigtamts-Randidat Friedrich Rarl Dieronymus Maller ift jum Diakonus bei der Evangelischen Gemeinde in Prigwall und jum Pfarrer bei den Evangelischem Gemeinden ju Sarnow und Bobbin, Diözese Prigwall, bestellt worden.

Der bisherige Predigtamts-Randidat Rurt Chrenfeft Schneiber ift jum Pfarrer ber Parochie Rrampfer,

Didgeje Perleberg, bestellt worden.

Die unter Königlichem Patronat fiehenbe Ober-Pfarrftelle an ber St. Nifolai-Rirche zu Interbog, Diozese gleichen Namens, ift durch die Versetung bes Oberpfarrers Mind zum 1. April d. 3. zur Erledigung gekommen.

Die Biebenbefegung biefer Stelle erfolgt in bem

vorliegenden Kalle burd bas Kirchenregiment.

Die unter magifiratualischem Patronat flehenbe Pfarrftelle an ber Neuen Kirche zu Berlin, Didzese Friedrichswerber, ift durch das am 8. Februar b. 3. erfolgte Ableben des Predigers D. Lisco zur Erledisona gekommen.

gung getommen.
Die unter bem Patronat des Königlichen Joachimsthal'iden Schul-Instituts in Berlin stehende Pfarrstelle zu Oberberg i. M., Diözese Angermunde, ist durch das Ableben des Pfarrers Robiling am 21. Marz d. 3.

gur Erledigung gefommen.

An ber Margarethenicule ju Berlin ift ber bisberige Gulfelebrer Dr. Jaenich als orbentlicher Lehrer argestellt worden.

Die Lehrer Runge, Gehrmann, Bertram, Samann, Krienelfe, Janide, Bredered, Mie-lent, Greiner, Scharenberg, Gaeding, Berger und Leuschner find als Gemeindeschullehrer in Berlin angestellt worden.

Der Gemeinbeschulreftor Dicaelis ift als Be-

meinbeschulrettor in Berlin angestellt worben.

Die Lehrerinnen Margarihe Fürle, Martha Raul, Martha Mittelbach, Clara herrforth, Anna Berger II., Anna Damrofc, Margarethe helm und Clara Meyer find als Gemeinbejchullehrerinnen in Berlin angestellt worden.

Dem Oberlehrer Dr. Steinberg am Roniglichen Wilhelms-Gymnafium in Berlin ift bas Prabifat

"Profeffor" beigelegt worden.

Personal=Beränderungen im Bezirke ber Raiserlichen Ober-Postdirektion zu Potsdam. Etatsmäßig angestellt find: die Postassischenen Bucholz in Piassenders (Mark) und Döring in Falkenrebte als Postverwalter.

Grannt find: ber Poftaffiftent Buft in Copenid

jum Dber-Boftaffifenten.

Berfest find: ber Poflinspettor Bagner von Potsbam nach Coln (Rhein), ber Ober Pofibireftionssferretair Thiel von Potsbam nach Samburg, ber Pofiasifient Bengel von Reubamm nach Strasburg (Udermart), ber Telegraphenassififtent Rucias von Potsbam nach Prenglau.

In den Ruheftand getreten ift: ber Pofifefretair

Cbert in Wittflod.

Personal-Beränberungen im Bezirke ber Königl. Eisenbahn-Direktion Erfurt am 1. April 1887.

Abgang: Guter-Expedient Meper 3 in Berlin in

ten Rubeftand verfigt.

Berfetungen: Die Guter-Expedienten Detert von Juterbog nach Delitio, Albert von Delition nach Juterbog, Roels von Berlin nach Bittenberg, Sturm II. von Bittenberg nach Berlin.

9	Compagned Breammen	•	1 07414 22. 554	Withthorn and City	• ****
Ausweisung von Auslandern aus dem Reichsgebiete.					
ž.	Rame und Ctanb	Miter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
FE FE	bes Ansgewiesenen.		ber Bestrafung.	welche die Answeisung beschlossen hat.	Aneweijungs- Befchinfies.
1	2	3.	4	5.	6
1	Balentin. Sauer jouigg, Rellner,	geboren am 11. Sep- tember 1847 ju Knit- telfeld, Begirt Juben-	\$ 39 bes Strafgeset; einsacher Diebstahl im Rudfalle und Gebrauch eines salschen Ramens (1½ Jahre Zuchthaus laut Erkenntnis von 27. August 1885),	Röniglich Baperisches Bezirksamt Ans- bach,	

			150		
*	Rame nub Stanb	Alter und Seimath	Grand	Behörbe,	Dainm bes
	des Aus	gewiefenen. 	ber <b>Bef</b> trafung.	welche die Answeisung beschlossen hat.	Ausweifungs- Befdluffes.
_1	3	3	4	5.	6.
2	Anders Johann Johannisson, Bollmatrose,	1862 zu Trollebu, Soweden, wohnhaft zulest in Pamburg,	Jahre Zuchthaus laus   Erfenninis vom 14. No-   vember 1885),	Pamburg,	8. <b>T</b> rārī 1887.
		b. Auf Grund bes	362 bes Strafgefe	şbuchs:	
1	Johann Schier, Bäder,	geboren am 29. Juni 1868 zu Kreibig, Be- zirk Rumburg; Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbik.		Königlich Preußischen Regierungspräsibeni zu Potsbam,	9. <b>17663</b> 18 <b>97.</b>
2	Josef Tanger, Barbier,	28 Jahre alt, geboren und ortsangehörig ju Prag, Böhmen,	besgleichen,	derfelbe,	desgleichen.
3	Der Zigeuner Offig al. Abolf Anton Buriansty, Parfenspieler,	17 Jahre, geboren zu Relleschowig, Bezitt Troppau, Defterrei- chisch-Schlesten, orts- angehörig zu Stripp, ebenbaselbft,		Röniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Oppeln,	7. Februar 1887.
4	Anton Beilner, Souhmader,	geboren am 15. Mai 1838 zu Seitenborf, Bezirf Reutitichein, Mähren, orisangebo- rig ebenbaselbft,		berfelbe,	14. Februar 1887.
5	Josefa Shiebel, Arbesterin,	geboren am 4. Februar 1840 zu Zuckmantel, Bezirk Freiwaldan, Defterreich Schlesien,		berfelbe,	21. Februar 1887.
6	Arbeiter,	geboren am 19. Juni 1868 zu Judmantel, Bezirk Freiwalbau, Defterreich. Schlesien, ortsangehörig zu Bats- borf, Bezirk Denners- borf, ebenbaselbft.	Eanbfireichen,	derfelbe,	28. Februar 1887.
7	Franz Iohann Watzina, Lithograph,	geboren am 2. Rovem- ber 1863 gu Gras, Stepermart, ortsan- gehörig gu Leitmeris, Böhmen,	Betteln im wiederholten Rüdfall,	Rönigil <b>ó</b> Preußifór Regierung ju Soles, wig,	9. <b>1887.</b> 1887.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.)
(Die Insettionegebahren betragen für eine einspaltige Druckeile 20 Bf. Belageblätter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)
Redigtet von ber Königlichen Regierung zu Botebam.
Botebam, Buchbruckerei ber A. B. hann foen Erben (C. hann, hof-Buchbrucker).



# Amtsblatt

der Königlichen Megierung zu Potsbam und der Stadt Gerlin.

# Stück 17.

Den 29. April

1887.

#### Reichs-Gefetblatt.

(Stud 10.) M 1707. Befeg, betreffend bie Reft. Rellung bes Reichshaushalts. Etats für bas Etatsjahr 1887/88. Bom 30. **M**ärz 1887.

M 1708. Gefeg, betreffend bie Aufnahme einer Anleibe für 3wede ber Bermaltungen bes Reichs= beeres, der Marine und ber Reichseisenbahnen, fowie gur vorläufigen Dedung ber aus bem Reichefeftungsbaufonds entnommenen Boricuffe. Bom 30. März 1887.

(Stud 11.) No 1709. Gefet, betreffend einige auf bie Marine bezügliche Abanberungen und Ergan= jungen bes Geseges vom 27. Juni 1871 über bie Penfionitung und Berforgung ber Militarperfonen

n. Bom 24. Marg 1887. (Stud 12.) No 1710. Uebereinfunft zwischen bem Deutschen Reich und bem Ronigreich Serblen, betreffend ben gegenseitigen Schut ber gewerblichen Mufter und Modelle. Bom 3. Juli 1886.

JA 1711. Erklärung, betreffend die Unguläsfigfeit ber Pfandung von Eifenbahnfahrbetriebemitteln. Bom 17. Mär, 1887.

d 13.) Ne 1712. Berordnung, betreffend bie Einfuhr bewurzelter Gewächse aus den bei der (Städ 13.) internationalen Reblaustonvention nicht betheiligten Staaten. Bom 7. April 1887.

Gefet:Sammlung für die Röniglichen Preußischen Staaten.

(Stud 11) Nº 9185. Gefes, betreffend bie weitere Berftellung neuer Gifenbahnlinien für Rechnung bes Staates und sonftige Bauausführungen auf ben Staatseisenbahnen, fowie betriffend Beraugerungen in ber Staatseisenbahnverwaltung. Bom l. April 1887.

M 9186. Allerbochfter Erlag vom 30. Mara 1887, betreffenb Bereinigung bes Rorbhausen:Erfurter und bes Maden-Julider Gifenbahnunternehmens mit ben Bezirken ber Ronigl. Eifenbahabirektionen einerseits gu Frantfurt a. DR., andererfite gu Coln (linferheinifden).

#### Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs-Präfidenten. Biebseuchen.

Linum im Areise Ofi-Havelland find, weil fie mit rog= verordnet ift. franten Pferben in einem Stalle gufammen geftanben

haben, der Anftedung mit ber Ropfrantpeit verbächtig und unter polizeiliche Beobachtung gestellt worben. Potebam, ben 23. April 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmadungen ber Bezirks:Ausschuffe. Die Ausbehnung ber Bau-BoligeisOrbnung fur bie Stabte auf bie Landgemeinde Alt-Riet bei Briegen.

8. Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ber von mir im Amteblatt von 1887 Stud 13 Seite 127 veröffentlichte Beschluß bes Begirtsausichuffes ju Potebam vom 11. Februar 1887, betreffend bie Ausbehnung ber Borfchrift bes § 12 ber Bau-Polizei-Ordnung für die Städte des Regierungsbezirfe Potsbam vom 26. Januar 1872 (Amtsbl. S. 44 meite Beilage), wonach bei Reubauten bie Umfaffungswande maffir aufzuführen find, fich auf die Grundftude ber Candgemeinde Alt-Rieg bei Briegen im Rreife Dber-Barnim begiebt.

Potsbam, ben 23. April 1887. Ramens bes Begirfs-Ausschuffes ber Boifigenbe.

Statut,

betreffend bie Rranten-Berficherung ber land- und forftwirthicafts lichen Arbeiter bes Dfthavellandifchen Rreifes.

§ 1. Für bie Begirfe ber länblichen Ortstranfen-Raffen bes Dfthavellanbifden Kreifes mit Ginfolug ber Ortstranten Raffe Fehrbellin, wie folde burd Rreistagebeichluß vem 3. April 1884 feftgeftelle find, namlic für die Begirte ber Ortstranten-Raffen Fehrbellin, Linum, Bornide, Belten, Bogow, Spandau Land, Bornftebt i. DR. und Buchow-Carpzow, wird vom 1. April 1887 ab bie Anwendung ber Boridriften bes § 1 bes Rrantenversicherungsgeses vom 15. Juni 1883 auf Grund bes § 2 a. a. D. in Berbindung mit \$ 20 ber Rreis: Ordnung auf die in der Land- und Korffwirthicaft beicafngten Arbeiter ausgebehnt.

\$ 2. Für bie hiernach verficherungepflichtigen Arbeiter greifen bie Bestimmungen ber bezüglichen Orts. franken-Raffen-Statute, infonderheit auch die Borfdriften über bie Berpfichtung jur An- und Abmelbung, sowie über bie Berpflichtung jur Einzahlung ber Beitrage Play, insoweit nicht burch bas Krantenversicherungsgesey vom 15. Juni 1883 in Berbindung mit bem Reichsgefen, beireffend bie Unfall- und Kranten-Berficherung ber in ben lands und forftwirthicafilicen Betrieben Drei Pferbe bes Butterbanblere Bille ju befchaftigten Personen vom 5. Mai 1886, etwas Unberes

\$ 3. Mit bem Erlag ber erforberlichen Rachtrage

au ben Drisfranken-Raffen-Statuten, fowie mit ber gefammten Ausführung biefes Rreisftatutes wirb ber Rreis. Musichuß beauftragt.

Nauen, ben 18. Rovember 1886.

Der Rreis-Musichug.

Der fellvertretenbe Borfigenbe

gez. v. Bredow I. gez. v. Baufen. Rraas gez. v. Brebow II. gez. Ronnefarth.

Genehmigi

Dotebam ben 25. Darg 1887.

Namens bes Begirfe-Ausschuffes.

(L. S.)

Der Botfigende. In Bertretung gez Gebife.

B. II. 799.

#### Bekanntmachungen des Röniglichen PolizeisPrafidiums zu Berlin.

Transport ber an Cholera ac Erfrantien. Bufolge bes \$ 15 ber Anweisung jum Des infeftionsverfahren, vom 7. Februar b. 3. ift bie Uebers führung von Kranten, welche an Cholera, Poden, Typhus, Diphtherie, Ruhr, Scharlach ober Mafern leiben, mittelft öffentlicher Bertehremittel, ale Cohnwagen, Drofchen, Omnibus, Pferbebahnen, Eifenbahnen und öffentlichen Bafferfahrzeugen verboten.

Diese Bestimmung wird hierdurch nochmals mit bem Bemerten jur öffentlichen Renninis gebracht, bag Buwiderhandlungen nach \$ 2 ber Polizei-Berordnung vom 7. Februar b. 3., betreffend Desinfeftion bei anfledenden Rrantheiten, mit einer Gelbftrafe bis au 30 Mark grahnbet werben.

Zum Transport ber an vorstehend aufgeführten Arantheiten Erfrantien follen lediglich bie Rranten-Transportwagen ber Fuhrunternehmer Lud, Reue Friedrichstraße 18, und Ropp, Dranienburgerstraße 73, benust werden.

Diefe Gefährte biftellt bas guftanbige Polizeis Revier auf Berlangen telegraphisch.

Berlin, ben 18. April 1887.

Der Polizei-Prafident.

Entziehung eines Bebammen-Brufungezengniffes 67. Der bisberigen Schamme Marie Roft, geb. Lehmann, Fruchtfrage Rr. 59 hierfelbft, ift burch Erfenntnig bes Bezirts-Ausschuffes zu Berlin vom 15. Februar 1887 auf Grund bes \$ 53 ber Reichs-Gewerbeordnung bas Bebammen-Prafungszeugnig entjogen worben.

Dies wird mit bem Bemerten bierburch gur öffents

Berlin, ben 18. April 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Brlaffung von S. bammen in Berlin. Die bisherigen Debammen-Schulerinnen:

1) Fraulein Abele Dobl, Alte Jatobftrage 29,

2) Frau Anna Soubert, geb. Friedemann, Linienftraße 1,

3) Frau Selma Gariége, geb. Bord, Manteuffelftrage 88 (Unterbaum 7),

4) Frau Couise Baubis, geb. Ruid, Grimm-Arafe 33.

5) Frau Marie Samm, geb. Frante, Elifabethftrage 56,

6) Frau Anna Berger, geb. Linbftabt, Enifenufer 11,

Frau Auguste Strege, geb. Molbenbauer, Friedenftrage 46, find nach bestandener Drufung in Berlin als Sebammen zugelafien worben.

Berlin, ben 20. April 1887.

Der Poligei-Prafibent.

Betannımağung auf Grund bes Reichegesetes vom 21. Oftober 1878.

69. Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachung vom 30. Oftober 1886 wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Liquidation bes Louifenftabtifchen Begirte: Bereins "Borwarts" beenbet ift.

Berlin, den 13. April 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Befanntmadung

auf Grund bee Reichsgesehes vom 21. Oftober 1878. 70. Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachung vom 30. Oftober 1886 wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Liquidation bes Mrbeiter-Bezirks:Vereins der Oranienburger Bor-Radt und des Bedding beenbet ift.

Berlin, ben 18. April 1887.

Der Polizei-Prafibent.

#### Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Meichs-Woltamts.

Poftpadetverfehr mit bem Rongoftaat. Bon jest ab tonnen Poftpadete ohne Berth. angabe im Gewichte bis 5 kg nach bem Rongo-ftaat verfandt werben. Ueber bie Lare und bie Berfenbungebebingungen ertheilen bie Doftanftalten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., ben 13. April 1887.

Der Staatssecretair bes Reichs-Poftamts.

Bofte und Gifenbahnfarte bes Dentichen Reichs. Bon ber im Kursbureau bes Reichs-Pofiamts bearbeiteten neuen Poff- und Eisenbahnfarte des Beutschen Reichs find jest im Beiteren bie Blatter V. und X. erichienen. Diefelben umfaffen bie gange Proving Die preußen und die anschließenden Theile von Ragiand. Die Blatter tonnen im Bege bes Buchanbels ju ben lichen Renntniß gebracht, daß bie zc. Roft bemnach als in der Befanntmachung vom 10. Dezember 1886 an-Debamme nicht mehr anzusehen ift. gegebenen Preisen — 2 M. für bas unausgemalte Blatt und 2 M. 25 Pf. für jebes Blatt mit farbiger Angabe ber Grengen - von bem Berleger ber Rarte, bem Berliner Lithographischen Inftitut von Julius Mofer (Berlin W., Potsbamerftrage 110) bezogen werben.

Berlin W., 21. April 1887.

Der Staatssefretair es Reichs-Poftamts.



Einrichtung von Boftagenturen in Schmargendarf und Stralau. Am 1. Mai b. 3. treten in ben Orten Somargendorf, Rreis Teltow, und Stralau, Rreis Nieberbarnim, Poftagenturen in Birtfamteit, welche fic mit ber Annahme von Poffenbungen aller Art befaffen werben. Bon bemselben Zeitpuntte ab wird bie bisberige Pofthüifeftelle in Somargendorf aufgehoben.

Die Dienftftunben fur ben Bertebr mit bem Publifum werden für die neuen Berfehrsanftalten, wie

folgt, festgesett:

A. für Schmargendorf.

1) an Werktagen von 7 (im Binterhalbjahr von 8) bis 12 Uhr Bormittags und von 3 bis 7 Uhr Rachmittags,

2) an Sonn- und Feiertagen von 7 (im Binterhalb. jahr von 8) bis 9 Uhr Bormittags und von 5 bis 6 Uhr Radmittags.

B. für Stralau. 1) an Werktagen von 7 (im Winter 8) bis 11 Uhr Bermittags und von 2-7 Uhr Radmittags,

2) an Sonn- und Fetertagen von 7 (im Binter 8) bis 9 Uhr Bormittags und von 5-6 11hr Rad.

Die Berwaltung der Postagentur in Schmargenborf wird bem bortigen Orievorsteher Ferdinand Sene-waldt, birjenige ber Postagentur in Stralau bem Pfortner Julius Scheunemann baselbst übertragen.

Berlin C., ben 23. April 1887.

Der Raiserlide Ober-Boftbireftor.

Berlegung ber Poftagentur in ber hafenhaibe. Am 1. Dai b. 3. wirb bie bisher von bem Raufmann Boerner verwaltete Poftagentur N 32 in ber hasenbaibe M 7a. nach bem Rottbuserbamm M 37 perlegt.

Die Berwaltung ber Poftagentur ift vom gleichen Beitpunkte ab bem Raufmann Jeffe übertragen worden.

Die Poftagentur führt funftig bie Bezeichnung: "Poftagentur 32 (Rottbuferbamm)".

Berlin C., ben 23. April 1887.

Der Raiferl. Dber-Poftbireftor.

#### Bekanntmachungen ber Raiferlichen Dber Poft Direttion ju Potsbam.

Erribtung einer Reiche-Telegraphenanftalt. In Großglienicke (Ofthavelland) wird am 20. April eine mit ber Poftagentuc baselbft vereinigte Reiche: Telegraphenanftalt in Birffanteit treten. Potebam, ben 18. April 1887.

Der Raiferl. Dber Poftbireftor.

# Bekanntmachung der Direktion der Mentenbank der Proving Brandenburg. Aneloojung von Kentenbriefen ic.

Rach Borschrift ber \$5 39, 41, 46 und 47 bes Gesetzes vom 2. Mars 1850 über bie Errichtung von Rentenbanten (Ges. S. 1850 Seite 119) wird am

Bernichtung früher ausgeloofter und eingelieferter Rentenbriefe nebft Coupons unter Bugiebung ber von ber Provingial-Bertretung gemählten Abgeordneten und eines Rotars flatifinben.

Berlin, ben 22. April 1887.

Ronigl. Direftion ber Rentenbant für bie Proving Brandenburg.

Befanntmadungen ber Ronigliden Sifenbahn-Direktion ju Berlin.

Reuer Tarif far bie Beforberung von Personen und Reisegepad. 11. Dit bem 1. Juni b. 3. tritt an Stelle ber seitherigen biretten Zarife fur bie Beforberung von Personen und Reisegepad

a. zwischen Stationen ber Birliner Rordbahn einerfeits und Stationen ter Medlenburgifden Kriebrich-Krang-Bahn, sowie Station hamburg ber Lubed-Büchener Gifenbahn andererfeits über Reubrandenburg bezw. Reubrandenburg. Lübed vom 1. Degember 1877;

b. awifden Stationen ber Berliner Rordbahn einerfeite und Stationen ber Berlin-Stettiner Bahn andererfeits über Reubrandenburg vom 1. Ro-

vember 1878:

c. amifden Stationen ber Berlin-Stettiner Gifenbabn einerseits und Stationen ber Medlenburgifchen Friedrich=Frang-Eisenbahn andererseits vom 1 ften

August 1871;

d zwifden hamburg einerseits und Stationen ber Berlin-Stettiner Gifenbabn anbererfeits über Lubed vom 1. August 1871 ein neuer Tarif in Kraft, burd welchen in einigen Relationen Ermäßigungen, in anberen geringe Erbobungen eintreten.

Bon bemfelben Tage ab werben die bireften Billetpreise und Bepadtaren aus ben vorbezeichneten Tarifen

für folgende Relationen:

awijchen Anclam einers, Guftrow und Roftod anberers feits,

Berlin einer-, Lalendorf (über Rordbahn und Pasewalt) und Waren andererseits,

Demmin und Fürftenberg i. M. einer- und

Baren andererfeits,

Rebbemin einer-, Lubed und Schwerin andererfeits,

Reuftrelig einer-, Grevesmublen, Sagenow,

Lalenborf, Schwaan und Baren andererfeits, Pafewalt, Stargarb i. M., Stralfund, Strelis und Treptow a. T. einer- und Baren anderer-

ber geringen bezw. gänzlich mangelnden Frequenz wegen aufgehoben.

Berlin, ben 18. April 1887. Ronigl. Giferbabn-Direttion.

Nachtrage jum Galigifd-Rorbbentiden Berbanbetarif. 12. Mit bem 1. Mai b. 3. tritt jum Galigifd. Rordbeutschen Berbandetarf, Deft 1, 2 und 3 vom 1. November 1885 je ein Rachtrag IV. in Kraft. Die 14. Mai D. J. Bormittags 10 Uhr, in 1. November 1885 je ein Rachtrag IV. in Rraft. Die unferem Gefchäfistofale, Klofterftrage 76 hierfelbft, die Rachtrage enthalten u. A. Aenderung bezw. Ergangung tionen, ermäßigte Frachtfage für Deebe ic. à 5000 kg, ben Guter-Erpebitionen unferes Begiris in Erfahrung Aufhebung ber Frachtsage für gereinigte Bettfebern ju bringen. Eremplare bes Rachtrages I. jum Lotal-à 10000 kg, sowie Berichtigungen. Soweit Tarif: Guter-Tarif tonnen burch Bermittelung ber fammtlichen erhöhungen vorliegen, bleiben bie gegenwärtigen Sape bis jum 31. Dai b. 3. einschließlich besteben. Exemplare ber Rachtrage find bit unferen Guterfaffen Breslau, Markifcher Bahnhof, Frankfurt a. D., Gorlis, Stettin, Dresben-Friedrichftabt, sowie in bem biefigen Ausfunftebureau auf bem Stadtbabnhofe Alexanderplag unentgeltlich zu haben. Berlin, ben 18. April 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion. Ausgabe von Saifonbillets nach Marnemunte, Doberan und Beiligenbamm.

Bom 1. Mai bis ultimo September b. 3 werben bei ber Billet-Erpebition Berlin (Stett. Bbf.) birefte Saisonbillets II. und III. Rlasse mit 45 tägiger Gultigfeit, verbunden mit birefter Gepadabfertigung, nach Warnemunde, Doberan und Beiligenbamm, über Reuftrelig-Calendorf-Roftod ausgegeben werben.

Berlin, den 21. April 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direttion. Fahrplan-Menberung.

Bom 1. Mai b. 3. ab wird behufe herftellung einer bireften Berbindung amifchen Berlin und Swinemunbe jum Anichluß an ben von Berlin, Stettiner Bahnhof, um 8 40 Bm. abgehenden Bug 481, auf ber Snede Ducherow-Swinemunde ber Bug 507, ab Duderow um 12 59, an Swinemande um 2 34 Rm. befordert werben. Berlin, im April 1887. forbert werben.

Ronigl. Gifenbahn-Direttion.

# Befanntmachungen der Roniglichen Eifenbahne Direktion ju Bromberg.

Renes hauptverzeichniß ber Coupons fur combinirbare Runbreife-

Billete. 17. Am 1. Mai b. 3. tritt an Stelle bes bis-berigen hauptverzeichniffes ber Coupons für combinirbare Rundreise-Billets und der Billet-Ausgabestellen ein neues Sauptverzeichnis in Rraft, welches nebft Ueberfichtetarte gum Dreife von 50 Pfennig durch Bermittelung ber Billet. Expeditionen bezogen werden fann

Bromberg, ben 17. April 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direktion. Rachtrag jum Lofal-Buter-Tarif.

Am 1. Mai b. 3. tritt ber nachtrag I. zum Theil II. des Lofal-Guter-Zarifs für ben Gifenbahn. 11) Berichtigungen. Direftions-Begirf Bromberg in Rraft.

Derfelbe enthält:

1) Menterungen bes Tarifs für ben Berfehr auf ber Berliner Ringbahn.

2) Tarif- und Abfertigungsbestimmungen für ben Bertehr mit ber Central-Marktballe in Berlin.

3) Einen neuen Auenahme-Tarif für bestimmte Stud. und Stabl, sowie Eisen und Siahlwaaren aller Art. Preise von 0,20 Mart tauflich zu beziehen.

4) Gine Drudfehlerberichtigung.

Mit bemfelben Tage tommen neue Tariffage für ben Berfebr amifden ben Stationen Colberg und Berlin,

ber besonderen Bestimmungen, Einbeziehung von Sta- Central-Markthalle, gur Ginführung. Diefelben find bei Billet. Expeditionen unferes Begirfe bezogen werben.

Bromberg, ben 23. April 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direttion.

Rachtrag jum Staatebabn-Guter Zarif Bromberg. Breelan. Am 1. Mai 1887 tritt ber Rachtrag IX. jum Staatsbabn: Buter. Tarif Bromberg - Dreslau in Rraft; derselbe enthält:

1) Menberungen ber "Befonderen Beftimmungen";

2) Aufhebung ber für ben Tranfit-Berfehr mit ben Uebergangeffationen Dziebis, Jagernborf, Mittelmalbe, Myslowis und Oberberg gegebenen Be-ftimmungen vom 20. Mai b. 3. ab und far Biegenhals vom 16. Juni b. 3. ab.

Die nach ber Befanntmachung vom 6. April aufaubebenden Bestimmungen für Rattowis transito

bleiben in Rraft.

3) Die Ergangung bes Tit-Iblattes gum Saupttarif, wonach bie befonders herausgegebenen meinen Tariftabellen" jum Preife von 0,30 IR. bas Stud abgegeben werben.

Anderweite Schreibweise von Dablhaufen i. Dftpr.

und Groß-Wilfau.

5) Aufnahme ber Salteftellen Rieg und Reuenborf-Friedheim, neue Entfernungen ber nunmehr getrennten Bahnhofe Breslau, Freiburger Babnhof, und Breslau, Marfifcher Babnhof, und Ginbeglebung ber Stationen ber Strede Dunbefelbe Trebnig i. Sol. für ben Berfehr mit Grajewo und Profifen ber Dapr. Gubbahn.

Menderung ber Ausnahme-Tariftabellen begüglich ber Tranfitfage ber unter 2 bezeichneten Greng. übergangeftationen ju ben genannten Tagen.

7) Aenberung ber Artifel-Bergeichniffe für ben Musnahme-Tarif 4 für Gifen faconnirt und für ben Erport-Ausnahme-Tarif über Danzig.

8) Reue Frachtfage bes Ausnahme. Tarifs far Doli.

9) Reuer Ausnohme-Tarif 11 für Salg von 3nowrezlaw, Rlaufaldacht und Montwy nach Mystowig tr. vom 28. Dezember 1886 ab giltig.

Reuer Ausnahme-Tarif 12 für bestimmte Stüdgater.

Die unter 2, mit bem 20 Dai b. 3. eintretenbe Aenderung, fowie bie unter 9 aufgeführte Erweiterung find bereits unter bem 6. April b. 3 und 27. Degeme ber v. 3. veröffentlicht. Insoweit burch bie vorflebend bezeichneten Aenberungen ber Frachtsäge für Breslau Freiburger und Breslau Martifcher Bahnhof Erbobungen entfleben, treten biefe erft vom 16. Juni guter, als: Dungemittel, Futtermittel, Getreide | b. J. ab in Kraft. Exemplare biefes Rachtrags find aller Art, Bulfenfruchte, Samereien, Rartoffeln, Gifen burd Bermittelung unferer Billet Grpebitionen jum

Bromberg, den 23. April 1887. Königl. Eisenbahn-Direktion, Namens ber betheiligten Bermaltungen.



163 Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

	mangellung son mungern und sem Reichallestere.					
*	Rame und Staub	Alter und heimath	Grund ber	Beborbe, welche die Answeisung	Sainm bes	
Banf.	bes Ausp	ewiesenen.	Bestrafung.	beschloffen hat.	Ausweifungs- Beschluffes.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
		a Muf Grund hed	39 bes Strafgefes	hn d d:	كبيبين كحبيب	
1	Julius Felfenftein, Raufmann,	geboren am 7. Dezem=	einfacher Diebstahl im wiederholten Radfalle (11/2 Jahre Zuchthaus laut Erkenninis vom	Röniglich Sächfische Rreishauptmann- schaft Dresben,	7. Januar 1887.	
			20. August 1885), Landstreichen, Betteln und Führung eines falichen Namens,			
		b. Muf Grund bes S	362 bes Strafgefeg	. <b>buds:</b>		
2	Anton Edert, Arbeiter,	geboren am 15 (12) Dezember 1850 gu Petersborf, Böhmen, orisangeborig ebenbaf.,	Diebftabl, Canbfireichen und Betteln,	Koniglich Preußischer Regierungsprafident zu Stade,	10. Februar 1887.	
3	Julius Baste, Steinbrudergehülfe,	geboren am 12. April 1858 ju Karbig, Be girf Auffig, Böpmen, ortsangehörig ebenba-	Lanbftreiden u. Führung eines faliden Zeugniffes	Röniglich Preußischer Regierungspräfibent zu Caffel,	7. März 1887.	
4	Jakob Cromba <b>c</b> , Tagelöhner,	felbft, 43 Jahre, geboren und ortsangeborig ju Boch- holb, Rieberlanbe,	Candftreiden und Betteln,	Röniglich Preußische Regierung zu Aachen,		
5	Anton Pring, Tagelöhner,	geboren am 16. Mai 1856 zu Janiwitsch, Bezirk Schüttenhofen, Bohmen, ortsangeho-		Stadtmagistrat Deg. gendorf, Bayern,	7. Februar 1887.	
6	Georg Abam Plößl, Glaser,	1846 ju Safelberg, Begirf Schüttenhofen, Bohmen, ortsangeho.		derfelbe,	1. Már3 1887.	
7	Beinrich Elefant, Tuchmacher,	rig ebendafelbft, geboren 1862 zu Rab- lin, Bezirf Datichün, Mähren, ortsang-hörig zu Dumbolccz, Beziri		Begirtsamt Ebers-	3. <b>N</b> ārz 1887.	
8	Franziska Reumeister, ledige Tagelöhnerin,	Deutschbrod, Bobmen,	Canbfireiden, Betteln An- gabe eines falfd. Ramens		desgleichen.	
9	Johann Blaba, Shuhmader,	geboren am 23. Sep- tember 1860 gu Mla- botic, Begirf Pifek, Bohmen, ortsangebo-	Betteln im wiederholten Rudfall,	Roniglich Burttem- bergifche Regierung für ben Donaufreis gu Ulm,	1887.	
10	Josef Friemel, Parfenspieler,	rig eb nbafelbft, geboren am 14. Mär; 1869 zu Böhmisch- Petersborf, Bezirt Senftenberg, Böhmen, ortsangehörig ebenbaf.	l perverlegung, Beleibi- gung, Canbareichen und	Regierungsprafibent gu Breslau,		

98c.	Rame und Stanb	Alter und heimath	<b>G</b> runb	Behörbe,	Datum
Senf.	bes Ausg	ewiefenen.	ber Beftrafung.	welche bie Answeisung beschlossen hat.	bes Ausweifungs- Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	.6.
11	Anna Frank, Arbeiterin,	geboren am 24. Januar 1842 ju Schömberg. Mähren, wohnhaft gu- legt zu Strehlen, Re- gierungebezirf Breslau, Preußen,		Roniglich Preugiicher Regierungsprafibent zu Breslau,	
12	Georg Mifulif, Draftbinder,	geboren 1853 gu Debe- pole, Begirf Bittfe, Ungarn,	desgleichen,	Roniglich Preußische Regierung zu Brom- berg,	11. Ditober 1886.
13	Beber,	geboren am 20. Dezems ber 1845 ju Reufchanz, Rieberlande, ortsarges borig ebendaselbft,		Roniglich Preugischer Regierungsprafibent zu Erfart,	14 <b>Mår</b> 1887.
14	Franz Mosig, Schneiber,	geboren am 21. Marg 1831 gu Reichftabt, Böhmen, ortsangebö rig ebendaselbft,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Sannover,	18. <b>M</b> år, 1887.
15	Nathan Grofz, Soufter,	geboren am 10. Oftober 1857 ju Opaca, Un- gare,	Lanbftre ichen,	Roniglich Preußische Regierung zu Coln,	
16	Abalbert Janoch, Rommis,	g boren 1856 zu laafen, Bezirk Wels, Defter- reich, ortsangehörig zu Wilhering, Bezirk Linz, ebenbafelbft,		Königlich Bayerisches Bezürksamt Schon- gau,	
17	Alois Rednagl, Soneibergehilfe,	Defferreich, ortsange- boria ebenbaselbit.	Staatsgewalt und Betteln im wicberholten Rudfall,	,	26. Februar 1887.
18	Peter Ralas, Soneiber,	geboren am 29. Juli 1826 zu Horazdiowis, Bezirk Stratonis, Bohmen, ortsangehö- rig ebendafelbft,	mationspapiere,		5. Māra 1887.
19	Josef Frohlich, Somiebegeselle,	1863 zu Bergreichen- flein, Bezirk Schütten- hofen, Böhmen, orts- angehörig ebendaselbft,		Deggendorf, Bayerr,	8. Mår: 1887.
20	Franz Braif, Pflafterer,	1854 zu Dluipol, Be- zirk Trentichin, Un- garn, ortsangehörig ebendaselbst,		Bezirffamt Refau,	1887.
21	Josef Riebel, Panbarbeiter,	geboren am 2. Juli 1844 zu Ober-Ebers- borf bei Bensen, Be- zirk Tetschen, Böhmen, ortsaugehörig ebenda- selbft,	Landstreichen und Bett:In,	Röniglich Sächfische Rreishauptmann- schaft Dresben,	25. Februar 1887.

_			,		
뽔.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund ber	Behörbe, welche bie Ausweisung	Datum bes
1.	bes Au€g 2	ewiefenen.  3.	Bestrafung 4.	beschlossen hat. 5.	Ausweisungs- Beschinstes. 6.
<b>2</b> 2			Lanbftreichen u. gewerbs-		8. Mārz 1887.
	geb. Sader, ReUnerin und Dienstperson,	1857 (ober 1854) ju Ramnig, Böhmen, ortsangehörig zu Raub- nig, ebentafelbft,		Rreishauptmann= fcaft Baugen,	1001.
23	Julius August Franthaufer, Maurergefelle,	geboren am 17. Oftober		Großherzoglich Beffisiches Kreisamt Mainz,	31. Januar 1887.
24	Chriftian Alfred Rruder, Sattler,	geboren am 21. September 1862 zu Basel, Schweiz, ortsangehörig ebenbaselbst,	Betrugeversuch u. Canb. freichen,	Raiferlicher Bezirle: Präfident zu Colmar,	31. Dezember 1886.
25	Johann Marie Sactier, Tagner,	28 Jahre, aus Mornay, Bezirf Charolles, Des partement Saone et	, , ,	derfelbe,	24. F.bruar 1887.
26	Albert Camberlin, Mechanifer,	Loire, Frankreich, geboren am 23. De- gember 1844 zu St. Josse ten Noode, Bel- gien,		derfelbe,	28. Februar 1887.
27	Julius Pignot, Töpfer,	gember 1858 gu Bels grabe, Belgien, orts, angehörig ebenbafelbft,		derfelbe,	1. Märi 1887.
28	Caspar Fügliftaller, Souftergefelle,	geboren am 16. Januar 1846 zu Rubolfftetten, Ranton Aargau, Schweiz, ortsangehörig ebenbafelbst,	desgleichen,	derfelbe,	desgleicen.
29	Johann Josef Maller, Rufer,	geboren am 8. Oftober 1845 gu Battwyl, Soweig, ortsangehörig ebenbafelbft,		derfelbe,	4. Már <sub>s</sub> 1887.
30	Simon Gelmini, Erbarbeiter,	geboren am 23. Sep- tember 1857 zu Sa- viore, Italien, orts- angehörig ebenbaselbst,		Raiferlicher Bezirfe- Prafident zu Colmar,	
31	Albert Rarbin, Dienftfnecht,	geboren am 24. Mai 1854 gu Belfort, Frankreich, ortsanges hörig ebendaselbst,	desgleichen,	berfelbe,	10. Mārz 1887.
32	Abolf Berrony, Romöbiant,	geboren am 17. Sep- tember 1858 zu Lyon, Departement Rhone, Frankreich,		Raiferlicher Beziris. Präfident zu Meg,	15. <b>Mår</b> 1887.
33	Franz Chatagne, Lagelöhner,	geboren am 1. August 1861 zu Grand-Soy, Departement Jura, Frankreich,		derfelbe,	18. Mār; 1887.



#### Befanntmachungen ber Rreis-Ausschuffe.

7. Rach weifung ber Seitens bes Rreis-Ausschusses bes Rreises Teltow auf Grund bes \$ 1 bes Geseges vom 14. April 1866 in Berbindung mit bem § 25 Abfas 1 bes Buftandigfeits-Gefetes vom 1. August 1883 genehmigten Beranberungen von Gemeinde- und Butebegirfe-Grengen pro 1. Biertelfabr 1887.

betangen bon Semember und			
Bezeich:	nung bes		
ia Betracht tommenben Grunbftude	bisherigen Gemeinbe= re	fünftigen fp. Gutsbezirfs	Bemerlungen.
1) Die von dem Königlichen Domainen-			
a. an die Bübner Christian Ruhlmey- ich:n Cheleute zu Rubow veräußerten Parzellen von bezw. 64 und 77, zu- jammen 141 Quabratmeter Flächen- inhalt,	communalfrei,	Gemeindebezirk Nubow.	13. Auguft 18 <b>96.</b>
b. an ben Raufmann August Maller zu Rubow verfaufte Parzelle von 32 Duadratmeter Größe.			
2) Die von dem Königlichen Domainen- Fiskus an die Gemeinde Rlein-Schulzen- borf verkaufte, in der Gemarkung Klein- Schulzendorf belegene, Kartenblatt 1 M 327 verzeichnete, 256 Quadratmeter	communalfrei,	Rlein-Schulzendorf.	9. Februar 1887.
große Parzelle.  3) Die Seitens des Königlichen Eisenbahn- Betrieds-Amtes Berlin-Blankenheim hier- selbst erwordenen Parzellen von resp.  0,4 Ar 02 Quadratmeter und 13 Ar  70 Quadratmeter und 0,2 Ar 09 Qua- bratmeter Größe, welche auf Kartenblatt 3 ber Gemarkung Potsbam'er Forst unter  139 und 140 und 127  werzeichnet find.	Gutsbezirk Potsbamer Forft.	Drewis.	15. <b>Februar</b> 1887.
Berlin, ben 5. April 1887.	£	der Canbrath bes Rreifei	Teltow.

#### Berfonal.Chronit.

Bei ber Roniglichen Minifterial-Bau-Rommiffion find im Laufe bes 1. Ralenber-Quartals b. 3. bie Roniglichen Regierunge-Bauführer Rarl Franz Stahl, Maximilian Johann Ludwig Bel, Emil Albert Paul Gothan, Paul Julius Rlintert und Eraft Guftav lottenburg angestellt worden. Ronrad Maximilian Schammel vereibigt worden.

Die am 1. April b. 3. neuerrichteten Buhnen= meifterfiellen gu Fehrbellin und Alt-Ruppin find ben civilver forgungsberechtigten Buhnenmeifter - Afpiranten Somod und Rrager verlieben worben.

Der Schleufenmeifter Bolde ju gehrhellin ift am 1. b. M. auf Die Soleufenmeifterfielle ju Sammer am Kriedrich-Bilhelms-Ranal verfest worden.

Die unter Privat Patronat ftebende Pfarrftelle ju

Maneborf, Didgese Spandau, tommt burch bie Berjegung bee Pfarrere Sagenau jum 15. Dai b. 3. jur Erlebigung.

Der Soulamtefanbibat Dr. Barnfrog ift als ordentlicher Lehrer an bem Realprogymnafium in Char-

Bermifchte Radrichten. Borlaufige Befanntmadung betr. Shifffahrtsiperre auf ber Elbe.

Wegen Reparatur ber Fangichleuse gu Finbenwirunshier an ber Elbe wird biefe Schleufe voraus fictlich vom 15. August bis 15. September b. 3. far die Schifffahrt gesperrt fein.

Schwerin, ben 4. April 1887.

Großbergogl. Flugban-Bermalmnge-Rommiffion.

#### (hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionegebuhren betragen für eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.) Rebigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam.



## Amtsblatt

### der Königlichen Megierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 18.

Den 6.. Mai

1887.

#### Allerböchster Erlaß.

Auf Ihren Bericht vom 25. Dlarg b. 3. will 3ch Meinen Erlag vom 27. September 1882 babin abanbern, bag bem Rreife Rieber-Barnim im Regierunge-Begirte Potebam, welcher abmeichend von bem urfprungliden Projette eine Chauffce von Ralfberge Rubereborf über Erfner bis jur Spree gegenüber Reu-Bittau im Rreife Becelow-Stortow erbaut hat, gegen Uebernahme ber fünftigen dauffeemäßigen Unterhaltung biefer Strafe bas Recht jur Echebung bes Chauffeegelbes auf berfelben nach ben Beftimmungen bes Chauffeegelb-Tarifs vom 29. Februar 1840 (G. S. 6. 94 ff) einschließlich ber in bemfelben enthaltenen Biftimmungen über bie Befreiungen sowie ber fonftigen, die Erhebung bestreffenden jufaglichen Borfcriften - vorbehaltlich ber Abanberung ber fammtlichen voraufgeführten Beftimmungen - jufteben foll, und bag bie bem Chauffeegelb-Tarife vom 29. Februar 1840 angehangten Beffimmungen wegen ber Chauffee. Polizei-Bergeben auf bie gebachte Strafe gur Anwendung fommen buifen. Die eingereichte Rarte erfolgt anbei juiud.

Berlin, ben 6. April 1887.

gez. Bilhelm. ggz. Maybac.

An ben Minifter ber öffentligen Arbeiten.

Allerbochfter Erlaß,

betreffenb bie Berleihung bes Rechtes jur Erhebung bes Chanffees gelbes fur verschiedene Rreis-Chanffeen im Rreife Ruppin.

Auf Ihren Bericht vom 13. April b. 3. will 3ch bem Kreise Ruppin, Regierungsbezirks Potsbam, welcher bie Unterhaltung ber neuen Chausseen: 1) von Alt-Friefad über Rabeneleben nach Bergberg, 2) von Bufterhaufen a. Doffe uber Brunn nach ber Cantes. grenze bet Tramnis, 3) von Dammfrug über Baldow, Progen, Manter, Garz, Bichel, Laefidow und Radi bis gur Rreisgrenge bei Damm übernom nen bat, gegen biefe übernommene Unterhaltungepflicht bas Recht gur Erhebung bes Chauffergelbes auf benfelben nach ben Bestimmungen bes Chanffeegelb-Tarifs vom 29. Februar 1840 (Bej.-Samml. 6. 94 ff) einschließlich ber in bemfelben enthaltenen Beftimmungen über bie Befreiungen, fowie ber fonfligen, die Erhebung betreffenden gufaglichen boren, oder burch einen nicht legitimirten Bevoll-Boridriften - vorbebaltlich ber Abanberung ber fammt. machtigten ber Rommiffion vorgestellt werben, find vom liden voraufgeführten Bestimmungen - verleiben. Aud Rauf ausgefchloffen. follen bie bem Chauffeegelb-Larife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen ber Chaussie- Pferbe eine neue ftarte rindleberne Trense mit ftartem Polizei-Bergeben auf die gedachten Stragen jur An- Gebig und einer Ropfhalfter von Leber ober hanf mit

wendung fommen. Die eingereichte Rarte erfolgt anbei jurud.

Berlin, ben 20. April 1887.

gez. Bilbelm. ggez. Maybac.

Un ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

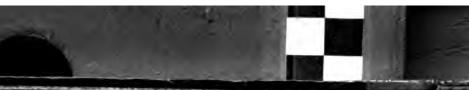
Bekanntmachungen ber Rgl. Ministerien.
Den Antauf von Remonten pro 1887 betreffenb.
Regierungsbezirt Botsbam.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von brei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potsbam für bieses Jahr nachstehenbe, Morgens 8 refp. 9 Uhr beginnenbe

Markte anberaumt worden und zwar: Mai in Briegen a. D. um 9 11br, am 31. in Juterbog, 9. Juni in Dranienburg, 10. 11. in Nauen, 13. in Reuftadt a. D., 14. in Rathenow um 9 11hr, 16. in Bilonad, 2. August in Strasburg i. Udermart, 8. in Prenzlau, 4. in Templin um 9 Ubr, 9. in Angermunde, 10. in Reu-Ruppin. 11. in Havelberg, in Apris, 12. in Wittftod, 13. in Meyenburg i./Prgn. 15. 16. in Prigwalf um 9 11br. 17. in Perleberg, in Lengen a./Elbe. 18.

Die von ber Remonte-Ankaufd-Rommisfion erfauften Pferbe werben gur Stelle abgenommen und fofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferbe mit solchen Fehlern, welche nach ben Canbesgesegen ben Rauf rudgangig machen, sind vom Verkäuser gegen Erstattung bes Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseger, welche sich in den ersten 28 Tagen nach Einlieserung in den Depots als solche erweisen. Pferbe, welche ben Berfaufern nicht eigenthumlich ge-

Die Berfaufer find verpflichtet, febem verfauften



2 minbeftens 2 Meter langen Striden ohne besondere Dalle nach Lorgau, b. von Cothen ober einem in ber

Bergutung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Dechicheine möglichst mitgebracht werden. Auch werden die Berkaufer ersucht, die Schweise der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. Marg 1887.

Kriege-Minifterium, Remontirungs-Abtheilung. gez. Freiherr von Erofchte.

Das Berbot bes Geb auchs von Rabfelgen auf Rreischauffeen bis Rreifes Ruppin betreffenb.

14. Auf ben Antrag ber Beriretung bes Rreifes Ruppin find bie Chauffeen:

Ruppin find die Chauffeen:
1) von Ali-Friefad über Rabeneleben nach Bergberg,

2) von Bufterhausen a. b. Doffe über Brunn nach ber Lanbesgrenze bei Tramnig,

3) von Dammfrug über Baldow, Progen, Manter, Gary, Bicel, Laefidow und Radel bis gur Rreisgrenge bei Damm,

in tas Berzeicheiß bersenigen Straßen ausgenommen worden, auf welche bas Berbot bes Gebrauchs von Rabselgen unter 10,5 cm Breite auf Grund bes § 1 ber Berordnung vom 17. März 1839 (Ges. Samml. S. 80) und der Allerhöchken Ordre vom 12. April 1840 (Ges. Samml. S. 198) für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtsuhrwerk Anwendung sindet.

Beilin, ben 28. April 1887.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

#### Bekanntmachungen bes Königlichen Regierungs-Präfibenten. Allerhöchter Erlaß.

Auf Ihren Bericht vom 2. April b. 3. bestimme 36, daß bei bemnächfliger Aussuhrung ber in bem Gefen bom 1. April b. 3., betreffend bie weitere Berftellung neuer Eisenbahnlinien für Rechnung bes Staates und fonftige Bauausführungen auf ben Staatseifenbahnen, sowie betreffend Beräußerungen in der Saatseisenbahnverwaltung vorgesehenen Gifenbahnlinien bie Leitung bes Baues und bemnachft auch bes Betriebes berfelben, und zwar: 1) ber Bahnen: a. von Tilfit nach Stalluponen, b. von Terespol nach Soweg, c. von Montmy nach Krufduig, ber Konigliden Gifenbabn-Direftion gu Bromberg, 2) ber Batnen: a. von Diferig nach Reppen, b. von Reichenbach in Schlesten nach Langenbielau, c. von Forft in ter Laufig nach Weißwaffer, d. von Bergen auf Rugen einerseits rach Erampas-Sagnig, andererseits nach Lauterbach, ber Roniglichen Gifenbahn-Direttion ju Berlin, 3) ter Bahnen von Reufalg a. D. über Freiftabt einerfeits nach Sagan, andererfeits nach einem in ber Rabe von Re fict belegenen Bunfie ber Linie Liegnis-Sagan, ber Ronigliden Gifenbahn-Direktion ju Breslau, 4) ber Bahnen: a. von Glowen nach Savelberg, h. von Flensburg (Norbidleswigiche Beiche) nach Niebull ober einem in ber Rabe belegenen Punfte ber Linie Beibe-Ribe, ber Roniglichen Gifenbahn-Direttion au Altona, 5) ber Bahnen: a. von Pratau ober einem in ber Rabe belegenen Duntte ber Linie Bittenberg-

Rabe belegenen Punfte ber Linie Cothen-Deffau nach Afen, c. von Bella-Mehlis oder einem in ber Rabe belegenen Puntte ber Linie Erfurt-Ritidenhaufen über Schmalfalben nach Rlein-Schmalfalten, ber Roniglichen Eifenbahn-Direttion gu Erfurt, 6) br Bahn: von Berrbeim nach Rienhagen ber Roniglichen Gifenbahn-Direftion ju Magbeburg, 7) ber Bahn: von Dillenburg nad Strafebersbad, ber Ronigliden Eifenbahn-Direftion (rechtsebeinifchen) ju Coln, 8) ber Bahnen: a. von Guefirchen nach Durftereifel, b. von Dulten nach Bruggen, c. von Lindern nad Beineberg, ber Roniglichen Eisenbahn-Direktion (linkerheinischen) ju Coln, 9) ber Bahn: von Beneberg nach Immekeppel, ber Roniglichen Gifenbahn: Direftion ju Elberfelb fiber-tragen wird. Bugleich bestimme 3ch, bag bas Recht jur Enteignung und bauernben Beidranlung berjenigen Grundflude welche jur Bauausführung nach ben von Ihnen feftguftellenden Planen nothwendig find, nach ben gefestichen Bestimmungen Anwendung finden foll: 1) für fammtliche vorbezeichnete Gifenbahnen bezüglich ber unter Rr. 5 Litt. b. avegeführten Binien ven Cothen ober einem in ber Rabe belegenen Puafte ber Linie Cothen. Deffau nach Afen, ber unter No 5 litt. c. aufgeführten Linie von Bella-Mehlis ober einem in ber Rabe belegenen Punfte ber Linie Erfurt-Ritidenhausen über Somalfalben nach Rlein-Somalfalben und ber unter A 6 aufgeführten Linie von Berrheim nach Rienhagen für den im bieffeitigen Staatsgebiet belegenen Theil berfelben —, sowie 2) auch für biejenigen im \$ 1 unter Je II. und III., fowie im § 5 bee oben ermabaten Gefeges vorgefebenen Bauausführungen, für welche bas Enteignungerect nicht bereits nach ben bestehenden gefenlichen Beftims mungen ober früheren landesbertlichen Erlaffen Dlas greift Diefe Berordnung ift in ber Gefessammlung ju veröffentlichen.

Berlin, ben 6. April 1887. gez. Wilhelm. ggz. Raybad.

Borftebenber Allerhöchfter Erlag wirb hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Poisbam, ben 21. April 1887. Der Regierungs Prafibent.

Betanntmachungen ber Begirts-Musichlife. Nachtrag jum Statut ber Ortefrenfentaffe für bas Transportgewerbe und bie Betriebe ber Land- und Forstwirthicaft, fowle bie fammtlichen Arbeiter ber Stadt Dranienburg.

10. Auf Grund bes § 2 bes Krankenversicherungsgesesses vom 15. Juni 1883 und ber §§ 133—142 bes
Geseges, betreffend bie Unfall- und Krankenversicherung
ber in land- und forstwirtsichaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886 wird nach Anhörung ber Betheiligten folgenber Nachtrag zu bem
Statut ber Oranienburger Ortskrankenkasse für das

. I

Eransportgewerbe ic. vom 4. Juni 1885 erlaffen.

\$ 1. Die Borfdriften bes vorfiehenben Statuts finden vom 1. Januar 1887 ab auf bie in der Landund Forftwirthicaft beschäftigten Arbeiter mit benjenigen Befanntmachung auf Grund bes Reichegefet e vom 21. Ditober 1878. Maggaben Anwendung, welche fic aus ben nachfol- 71.

genben Paragraphen ergeben:

§ 2. Die Bestimmung bes 1. Sapes bes § 18 bes Statute finbet nur auf verheirathete Bochnerinnen ober folde Bittwen Anwendung, beren Enthindung bis jum breihundert und zweiten Tage nach bem Tobe bes

Egemannes erfolgt.

\$ 3. Lands und forfiwirthicaftliche Arbeiter, welche erweielich minbefiens für 13 Bochen nach ber Erfrantung dem Arbeitgeber gegenüber einen Richts= anfprud auf eine ben Bestimmungen bes § 13 bes ficerungepfi dt gu befreien, fofern bie Leiftungefähigfeit berfelben genügenb gefichert if.

Das Berfahren richtet fich nach ben Borfdriften bes \$ 136 bes Reichsgeseges vom 5. Mai 1886.

\$ 4. Lands und forftwirthichaftliden verficherungs: pflichtigen Arbeitern, welche erweislich auf Grund eines minbeffens für bie Dauer eines Jahres abgefchloffenen Arbeitsvertrages :

1) fahrliche Raturalleiftungen mindift ne im breihunderts facen Werthe bis nach § 13 Rr. 2 bes Statuts für einen Krankentag zu zahlenden Krankengelbes begieben ober fur bin Rrantentag einen Arbeite. lobn an Gelb ober Raturalleiftungen erbalten, melder Diefem Rrantengelbe mindeftens gleichfommt, und

2) auf Fortgewährung biefer Leiftungen innerhalb ber Geltungebauer bes Arbeitevertrages für mindeftens breigehn Boden nach ber Erfrantung einen Rechts.

anspruch haben,

werben auf Antrag bes Arbeitgebers mabrend ber Beltungsbauer bes Arbeitsvertrages bie forilaufenben Beitrage (§ 30 bes Statuts) um bie Salfte gefürgt, wogegen bas Rrantengeld in Wegfall fommt. Sowit bie in Absas 1 Biffer 1 bezeichneten Leiftungen im Falle ber Erfrantung von bem Arbeitgeber nicht in Gemäßheit bes Arbeitevertrages, auf Grund beffen bie Ermagigung ber Beitrage erfolgt ift, gewährt werben, ift bem Erfrantten auf Antrog bas Rrantengelb von ber Raffe ju gablen und berfelben von bem Arbeitgeber gu erfegen.

Streitigfeiten über folde Erfaganfpruche merben nach Maggabe bis § 12 Abfag 2 tes Gefeges vom

5. Mai 1886 entichieben.

Dranienburg, ben 12 April 1887.

Der Borftanb.

gez. Somiebede. Regeband. Bannemader. Soneiber. Soluter. Berrmann.

G:nehmigt Votebam, ben 22. April 1887. Ramens bes Begirfeausschuffes ber Borfigenbe. L. S. In Bertretung. geg. Gebide. B. II. JG 1108.

Bekanntmachungen des Koniglichen Polizei-Präfidiums zu Berlin.

Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 8. Dezember 1886 wirb hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß die Liquidation des Arbeiter-Bezirfe-Bereins "Unverzagt" im V. Reichstagsmahlfreise beendet ift.

Berlin, ben 23 April 1887. Der Polizei-Prafibent.

Berbot einer Drudidrift.

Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgefeges gegen bie gemeingefährlichen Befrebungen ber Sogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird Lierburch gur öffents Statts entsprecher be ober gleichwerthige Unterftugung lichen Renninif gebracht, bag bie Ne 1 (April 1887) baben, find auf Antrag bes Arbeitgebers von ber Ber- ber im Berlage von John Maller, 167 Billiam St., ber im Berlage von John Maller, 167 Billiam St., Rem : York ericheinenten periodifchen Drudichrift: "Internationale Bibliothet" nach \$ 11 bes gebachten Befeges burch ben Unterzeichneten von Canbespolizeis wegen verboten worden ift.

Berlin, ben 26. April 1887. Der Roniglide Polizei-Prafibent.

Berbot eines Flugblattes.

Muf Grund bes \$ 12 bes Reichsgefenes gegen

bie gem ingefährlichen Beftretungen ber Sogialbemofratie vom 21. Ofiober 1878 wird bierdurch gur öffentliden Renntnig gebracht, bag bas in ber Benoffenicaltsbruderei hottingen-Burich gebridte Flugblatt mit ber Ueberichrift: "Arbiter, Parteigenoffen! ' und ben Schloßworten: "Doch bie Sozialbemofratie! ' nach § 11 bes gebachten Befeges burch ben Unterzeichneten von Candes. polizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 30. April 1897.

Der Ronigl. Polizei-Prafibent.

Wollmarkt.

In Gemäßheit ber Allerhöchften Orbre vom 7. Mary 1860 wird ber bicejabrige Bollmartt bierfelbft in ben Tagen vom 20. bis 22. Juni auf bem Terrain ber Berliner Lagerhof-Afrien-Gefellichaft abgehalten werben.

Bor ben bezeichneten Parkttagen barf ber Bollmarte nicht beginnen. Die Berfaufeftellen und Lagerplage werben burd bie Bermaltung ber vorgenannten

G. fellichaft angewiesen.

Berlin, den 29. April 1887. Der Polizei-Prafibent.

#### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober-Pofidirettion ju Berlin.

Unbestellbare Ginfchreibbriefe.

Bei ber Ober-Posibireftion in Berlin lagern folgende an den bezeichneten Tagen in Berlin zur Poft gegebene Ginfdreibbriefe.

A. mit bem Bestimmungsorte Berlin: an Alug 6. Rovember 1886, an Schneiber 1. Degember 1886, an Rrager 4. Dezember 1886, an Lieste 6. Dezember 1886, an Begel 6. Dezember 1886, an Eprod 10. Dezember 1886, an Schellen.



31. Dezember 1886, an Soffmann 31. Dezember amte bezogen werben. Beftellungen auf bas Regifter 1886, an Maller, Abalberiftrage 60. 31. Dezember werben von ben bezeichneten Poftanfalten foon jest 1886, an Red 11. Januar 1887, an Berner 18. 3as angenommen nuar 1887, an Reumann 19. Januar 1887, an Bintowefi 28. Januar 1887, an Glisow 31. Januar 1887, an Moller 1. Februar 1887, an Bells 5. Februar 1887, an Rubn 11. Februar 1887, an Unger 14. Februar 1887, an Redelsheimer & Blumenreich 15. Februar 1887, an Styba 17. Februar 1887, an Bergmann'iche Eiben 26. Februar 1887.

B. mit anberen Beftimmmungsorten: an Thiele, Johann in Delisumatra 13. April 1886, an Rengebauer in Rem-Jort 12. Juli 1886, an Belfen in Mostan 15. August 1886, an Price in Betersburg 16. September 1886, an Mifchte in Bien 2. Dezember 1886, an Balter in Panfow 8. Degember 1886, an Eifert in Sannover 11. Dezember Danzig lege und bobe Thor, Dt. Eplau, Ditichan, 1886, an Schindler in Liegnig 15. Dezember 1886, Elbing, Gnesen, Graubenz, Infterburg, Jablonowo, an Prug in Jablowett 18. Dezember 1886 an Micaelis & Cobn in Seelow 20. Dezember 1886, an bulft in Bruffel (Mufterfenbung) 23. Dezember 1886, an Somabte in Bromberg 27. Dezember 1886, an Meinide in Friedrichshagen 29. Dezember 1886, an Befely in Breslau 1. Januar 1887, an Barne-tow in Bruffel 9. Januar 1887, an Stein in Greis 11. Januar 1887, an Rowalsti in Schoneberg 17. Januar 1887, an Stanbige Ausstellung für Runft in Beimar 17. Januar 1887, an Dörner in heidelberg 21. Januar 1887, an Marty in Hannover 22. Januar 1887, an Marty in Hannover bei Priemhausen 27. Januar 1887, an Didzun in Rassawen, Kreis Stalluponen, 30. Januar 1887, an Wernide in Northausen 4. Februar 1887, an Marwis in Franksur a. M. 8 Februar 1887, an Marwis in Franksur a. M. 8 Februar 1887, an Königswarter in Wien 21. Februar 1887, an Bartwig in Panfow 26. Rebruar 1887,

in Schöneberg aufgeliefert: an Schröter in Berlin 27. Dezember 1886.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Sendungen werden ersucht, dur Empfangnahme berselben spätestens innerhalb vier Wochen — vom Tage bes Ericheinens gegenwärtiger Befanntmachung an gerechnet - bei ber hiefigen Dber-Poftbirettion fich ju melben, fur Die Billets und Bons portofrei ber Billet rpebition wibrigenfalls mit ben Sendungen nach ben gesetlichen jugefandt wird. Retourbillet und Bon werben in Boridriften verfahren werben wirb.

Berlin C., 29. April 1887.

Der Raiserl. Dber-Postbireftor.

Bekanntmachung des Kaiferlichen Pofi-

im amtliden Auftrage herausgegebenes Daupt-Sad- expeditionen gu erfahren. regifter ericeinen, welches bie Jahrgange 1867 bis Bromberg und Ber 1886 bis Bunbes- beam. Reichsgesethlatts gemeinsam

berg 27. Dezember 1886, an Dfrowsti & Seelig umfaßt. Daffelbe tann jum Preise von 1 M. 80 Pf. 2 Briefe 29. Dezember 1886, an Somma fow 30. Dezember 1886, an Conrab bes Reichs Pofigebiets von bem unterzeichneten Zeitungs-

Berlin W., ben 30. April 1887. Raiferl. Doft-Beitungeamt.

## Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn Direktion ju Bromberg.

Ausgabe von Retourbillets mit Bons nach Berlin gum Aufdluffe an bie bafelbft 3nm Berfaufe fichenben Runbreifes und Catfone billete.

Bom 1. Dai bis einschließlich 30. September b. 3. werben Retourbillets mit Bons nad Berlin gum Anfchluffe an Die bafelbft jum Bertaufe flebenden Rundreifes (fefte ober tombinirbare), fowie Saifonbillets wie folgt ausgegeben werben:

a. nach Berlin Stabtbahn:

Bon Allenftein, Braundberg, Bromberg, Cjerwinst, Ronigeberg i. Pr., Ronip, Roriden, Kreuz, Landeberg a. B., Lastowis. Marienburg, Marienwerber, Memel, Reuftettin, Ofterobe, Dr. Stargard, Soneibemabl, Thorn, Tilfit und Barlubien mit 60 tagiger und von Breslau, Cottbus, Borlig, Liegnig und Pofen mit 45 tagiger Gultigfeitebauer.

b. nad Berlin Stettiner Bahnhof:

Bon Belgard, Coslin, Colberg, Ruhnow, Schlawe und Stelp mit 60 tagiger und von Anclam, Greifewald, Pajewalf, Prenglau, Stargard i Domm., Stettin und Stralfund mit 45tagiger Bultigfeitsbauer.

c. nad Berlin Anhalter Bahnhof: Bon Dresben Friedrichftadt und Dresben Reuftabt

mit 45 tagiger Gultigfeitebauer. Im Anschlusse an Rundreisebillets nach Italien, fowie an tombinirbare Rundreifebillets werben jebod bie Retourbillete mit 60 tagiger Gultigfeitebauer mabrend bes gangen Jahres verfauft. Ermäßigung bei Rinberbeforberung und Gepadfreigewicht, fowie Bulbfung von Bill is beim Uebergange in bobere Bagenflaffen wie im gewöhnlichen Berfehr. Beftellungen von Retourbillets mit Bond werden burch umgehende Bufenbung berfelben m't ter Doft auf Gefahr und Roften ber Befteller ausgeführt wenn gleichzeitig mit ber Beftellung ber Betrag foldem Falle mit bem Datum bes Tages ber Absendung abgeftempelt und gilt tiefer als ber Anfangstag ber Gultigfeitebauer beiber. Profpette tonnen jum Preise von 10 Pfg. für bas Stud burch Bermittelung ber Billetexpebitionen bezogen werben und werben ben Beitungs Amte ju Berlin. Billetexpeditionen bezogen werden und werden ben Das hauptsachregister jum Reichegesesblatt für 1867—1886 betr. Raufern ber Retourbillets mit Bons ohne besondere 24. Bum Reichegesesblatt wird Anfangs Juni ein Bezahlung verabsolgt. Raberes ift bei ben Billet-Raufern ber Retourbillete mit Bons ohne befonbere

> Bromberg und Berlin, ben 22. April 1887. Ronial. Gifenbabn-Direttionen.

#### Bekanntmachungen bes Landes:Direktors ber Provinz Brandenburg.

Ausschreiben ber Beitrage zu ben Entschabigungen für getöbtete Pferbe und Rinber. In Gemäßheit des § 5 des in Kraft gebliebenen Reglements vom 25. Februar 1876 — Amtsblatt Stud 10 (Potsbam S. 91, Frankfurt S. 65) — betreffend bie Borschriften jur Ausführung bes \$ 58 bes Biehseuchengesets vom 23. Juni 1880 — Reichstgeseg-Blatt S. 153 — und ber \$\$ 15 und 16 bes Gefetes vom 12. Mars 1881 — Gefete Cammlung G. 128 — bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, bag bie am 1. November v. 3. flatigefundene Zahlung ber abgabepflichtigen Pferbe und Rinder ber Proving 241259 refp. 736763 ergeben bat. I make lost make lost make

	Mark	B1.	Marf	<b>3</b> 1.	Morf	BF.
Die im Jahre 1886 gezahlte Entschädigung beträgt inegesammt . wovon auf Rinder			1602	_	32522	F
und auf Pferde	30920					
Hinzu treten als Berwaltungskoften 3 % mit	927	60	48	06	975	66
Dagegen kommen von biesen	<b>31847</b>	60	1650	06	33497	66
die aus dem Borjahre 1885 ju berücksichtigenden 968,28 Mark resp. 7141,15 Mark und burch Ab- und Zugange anderweit festgesetten	927	86	6912	51	7840	37
Es verbleiben bemnach	30919	74			25657	29
treten mit	927	59			927	59
so daß far Pferde	31847	33			26584	88
Bur Dedung biefer Summe sollen pro Pferb rund 14 Pf. ober . erhoben werben, was gegen obige Bedarfssumme einen Mehrbetrag von	33776 1928				33776	26
ergiebt, welcher unter hingurechnung bes verbliebenen Mehrbetrages bei ben Rindern von			5262	45		
im Gangen in Sobe von	7191	YK0	irf 38 Pf		7191	38

Diernach find fur Rinder pro 1886 Entichabigungsbeitrage nicht einzuzieben. Berlin, ben 26. April 1887. Der Landes-Direktor der Proving Brandenburg von Levegow.

8. Radftebe nber

> Zweiter Rachtraa jum Reglement des Brandenburgfden Provinzial-Berbandes, tetreffend die bienftlichen Berhaltniffe ber Provinzial-

beamten vom 11. Marg 1878. 2. April

Dem \$ 23 bes Reglements vom 2 April 1878 tritt unter No 4 folgende B. fimmung bingu: Die in ber Provingialbauverwaltung beschäftigien Königlichen Regierungsbaumeifter erhalten feboch Tagegelber und Reischoften nach ben für fie im Staatsbienfte geltenben Beftimmungen.

Borftebenber gweiter Rachtrag ift von bem Brandenburgiden Provingial Landtage in ber Sigung Dom 8. Mary b. 3. vorbehaltlich ber Genehmigung bes herrn Miniftere bes Innern b. foloffen worben.

Der Canbesbireftor ber Proving Branbenburg.

(L. S.) (gez.) von Levesow. Minifterium bes Innern. Borftehender Rachtrag zu dem Reglement über die bienftichen Berhaltnisse der Provinzialbeamten

11 Darg in ber Provinz Brandenburg vom 2. April wird auf Grund bes \$ 120 ber Provingialordnung vom 29. Juni 1875 hierburch genehmigt. Berlin, ben 16. April 1887.

> (L. S.) Der Minifter bes Innern. In Bertretung (gez.) Berrfurth.

wird hierdurd gur öffentlichen Renntnig gebracht. Berlin, ben 29. April 1887.

Der Candesbireftor ber Proving Brandenburg. von Levegom.

Bekanntmachungen anderer Bebörden. Die noch nicht gur Ginlofung prafentirten Steuer-Grebit-Raffenfdeine und unverziuslichen Rammer-Grebit-Raffenfdeine betreffenb.

Rachdem die lette Berloofung ber Steuers Eredit-Raffenscheine bereits Dichaelis 1873 fattgefunden und die Berginfung icon mit bem Ofertermine 1874 aufgehört bat, find bis jest die nachfolgenden Steuer-Credit-Raffensdeine und unverzinslichen Rammer-Credit-Raffenideine nod immer nicht jur Ginibjung prafentirt :

A. Steuer-Credit-Raffenfdeine; I. Vom Jahre 1764: Lit. A. à 1000 Thu. IA 5557.

3616.

II. Vom Jabre 1836: Lit. K. à 1000 Thir. No 144.

B. Unvergineliche Rammer: Credit:Raffenfcheine:

Lit E à 43 Ehir. M 8102 8179 8231 8649 8745 9175 9508 9908 10144 10362 10364 10534 10540 10867 11577 11704 12260 12691 13234 13678 13727 14516 14657.

Lit. E à 45 Absr. Nº 828 1474 1912 2245 5497 6944 8180 8203 8512 8577 8586 8612 8663 8724 8899 8900 8901 9298 9336 9342 9443 9471 9927 10387 10568 10801 10809 11291 11542 11593 11629 **12**192 12301 12602 12603.

Lit, E à 47 Thir. No 283 1581 1653 2853 4850 4852 6255 6533 7933 8093 8101 8563 8608 8630 8697 8717 8753 9187 9299 9489 9941 10100 10479 10563 10624 10742 10906 12482 14412 14483 14601 14652.

Lit. E. à 49 Thir. No 272 1240 1725 3242 **3244** 3782 4100 4390 5357 5599 **5**600 5685 6160 6161 6333 6899 8216 8447 8457 8473 8686 9041 9259 9439 9451 10235 10343 11417 12385 12515 14289 14702.

Die Befiger biefer Scheine werben an bie balbige Abhebung tiefer Rapitalbetrage erinnert. Die 216= bebung erfolgt bei ber bicfigen Regierunge-baupt Raffe gegen Quittung, ju melden Formulare von ber genannten Raffe unentgeltlich verubjolgt werben und gegen Rudgabe ber Greine.

Meifehuig, bin 12 April 1887.

Der Königl. Regierungesprafibent. Perfonal Chronif.

Der beim Kollegium der General=Rommission für bie Provinzen Brandenburg und Pommern beichäftigte Gerichte-21ff for Bechmeier ift unter Ernennung jum Regierungs. Affeffor ais Spezialfommiffar in Frankfure a D. flationist worben.

Die unter Königlichem Patronat fichente Db r. pfartstelle ju Riemegt, Diogefe Beigig, ift burch bar Ableben bis Dberpfarrers Bremer am 14. Februar b. 3 gur Erledigung gefommen. Die Biederbefegung berfelben erfolgt im vorliegenden Falle burch tas Rirdenregiment.

Die unter Königlichem Patronat fichende britte Prebigerfielle an ber Dreifaltigfeitefirche ju Beilin, Didgeje Friedriche-Berber, foll in Folge ber Berfegung b.s Predigere Jaedel befinitiv bejest werben. Die Biederbefegung biefer Stelle erfolgt burd Gemeinbemabl nach Daggabe bes Rirchergefeges, betreffenb bas im \$ 32 No 2 ber Richengemeindes und Synodals Prenglau, ber Amtsgerichtsrath Gierich be Rege in Ordnung vom 10. September 1873 ic. vorgeschene Berlin. Pfarrwahlrecht, vom 15. Marz 1886 — Rirdliches Gefes und Berordnungs-Blatt de 1886 Seite 39. — in Frankfurt a. D.

Lit. D. à 100 Thir. M 864 1941 2055 2208 Bewerburgen um biefe Stelle find ichriftlich bei bem Rouiglichen Confiftorium ber Proving Brandenburg einzureichen. § 6 a. a D.

Der Direktor Dr. Barbt vom Gymnafium in Elberfeld ift jum Direftor bes Joachimethalichen Gym-

rafiums in Beilin ernannt worden.

Der Oberlehrer Professor Dr Muller an ber M tterafabemie ju Brandenburg a. S. ift mit Penfion in ben Rub ftand getreten und ift bemfelben ber Rothe Abler-Orden viert r Klasse verlieben worben.

An berfelben Anstalt ift ber bisherige Oberlehrer am Gymnesium in Franffurt a. D., Dr. Ruthnid,

in gleicher Eigenschaft angestellt worben.

Rolmes, Gemeindeschullehrer Die Draeger II., Bick, Rlebe und Salama find als Gemeinteschul-Reftoren in Berlin angefiellt worben.

Dem Rufter und Librer Beinrich August Coreng ju Beineborf, Diogefe Baruth, ift ber Titel "Ramor" verlieben worben.

Personal:Beränderungen im Bezirt bes Rammergerichts in den Monaten Februar und Mary 1887.

I. Richterliche Beamte. Ernonnt find: ber Praficent bes Landgerichts I. in Berlin, Gepeime Dberjuftigrath Barbeleben gum Prafiberten bes Dherlanbesgiridts in Celle, ber Erfte Staatsarmalt bei bem Canbgericht I in Berlin, Gebeime Juftigrath Angern, jum Prafidenten bes Canb. gerichte I in Berlin, ber Gerichte-Affe for Dr. Afdrott jum Amidrichter bei bem Amtegericht in Canbeberg a. 28., ber Raufmann Kettner in Berlin gum Sanbelsrichter, ber Raufmonn Campfon bafelbit jum fellvertretenden Barbelerichter bei ber Rammer für Danbeldfachen in Berlin, ber Larbgerichterath Baath in Berlin gum Canbgerichtebireftor bei bem Canbgericht in Bromberg, ter Berichteaffeffor Rleinidmibt jum Amterichter bei bem Amtegericht in Fürftenberg a. D., ber Staateanwalt Beidert in Berlin jum Eiften Staatsanwalt bei bem Lindgericht in Dangig.

Berfett find: ter Amterichter Berdemeper in Ludenwalbe an bas Amtsgericht in hannover, ber Amtegerichterath Bartich in Berlin an bas Amtewalt Bachter bei bem Canbgericht II. in Berlin an bas Cantgericht I. bafelbft, ber Erfte Staatsanwalt Müller in Dangig an bas Conbgericht II. in Berlin, ter Amterichter Zachariae in Frankfurt a. D. als Lantrichter an bas Carbgericht bafelbft, ber Canbrichter Dr. Sools in Santover an bas Landgericht II. in Berlin, ter Staaisanwalt Krobinich in hannover an bas Landgericht I. in Berlin, ber Amterichter Dr. Großmann in Bronte an bas Amtsgericht I. in Berlin.

Venfioriet find: ber Landgerichtsrath Ravier in

Betforben ift: ber Landgerichtstath von Bertras



Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: bie Riferen= Schochow, Sorwig, Bergog, Potomann, Muhlbad, Dr. Rleine, von Remnig, Dr. Stern. berg, Binfler, von Trestow, Levy, Dr. Lip= mann-Bulf, Bitte, Fleischauer, Somubr, Danbtmann, Dr. Birid, Dr Stergel, Dr. Loge. in bin Bermaltungebienft, Cepfer im Disciplinarmege.

Urbernommen ift: Ferdinard Diper aus bem Begirte bes Db tlanbedgerichte gu Raumburg.

III. Rechtsanwälte und Notare. Bugelaffen find zur Rechtsagwaltschaft: ber Ge-

richteaffeffor Rolberg bei bem Amtegericht zu Schwebt, ber Gerichtsaff, for Georg Brnd, ber Richtsanwalt ju Grichtsichreibern beim Rammergericht, ber etatse Juftigrath Engelmann aus Ronigeberg i. Pr. und magige Gerichtefchreibergebulfe Reumann in Angerter Gerichtsaffeffor Ratfowsti bei bem Candgericht I. ju Berlin, ber Richtsanwalt Paul Meyer aus Berlin bei bem Antegericht ju Copenid, ber Amterichter a. D. Apolant bei bem Rammergericht.

Beloicht find in ber Lifte ber Rechtsanwälte: bie Rechteanwalte Paul Meyer, Biefe, Beblau und Riemanbt bei bem Canbgericht I. ju Berlin, ber Paul Alexander Ras bei dem Rammergericht.

Bu Rotaren im Begirte bes Rammergerichts finb ernannt: bie Rechteanwalte Somidt in Fürftenwalbe, Rroll in Bolbenburg, Bernide in Granfee, Ranrowig in Droffen, Dr. Peuder in Strausberg.

Beifegt ift: ber Rotar Golbftuder in Reuftabt (Dber-Schleffen) in ben Bezirf tes Rammergerichts unter Anweisung feines Bobnfiges in Dberberg.

Die nachgesuchte Dienstentlassung ift bem Notar Juftigrath Dends in Birlin ertheilt.

Berftorben find ber Rechtsanwalt und Rotar Juftigrath Riebe in Frankfurt a. D. und ber Rechts= anwalt Shumann in Berlin.

#### IV. Referendare.

Bu Referendaren find ernannt: bie bieberigen Rechtsfanbibaten Jebens, Rinber, von Schwerin, Thomas, Melbe, Safeloff, Luebede, Anders, Froft, Bertram, Sagen, Lehre, Duilig, Gerde, Landgericht II. und R. S. Bolff beim Amtegericht I. ju Bolff, Dr. Kramer.

Uebernommen find: Freiherr von Beblig, Birid, von Somerin aus bem Bezirfe bes Ober- richtsichreiber beim Landgericht II. zu Berlin, Rangleilantesgerichts zu Breelau, Gutide aus bem Bezite tate Gothan.

bes Dberlanbesgerichts zu Riel, von Somiebefed aus bem Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg. Berfigt ift von Bornftebt in ben Begirt bes Dberlandesgerichts zu Celle.

Entlaffen finb: von Urnim II., Dr. Babimann, Pring von Schonaich : Carolath B:bufs Uebertritts Beiftorben ift: Firgan.

#### V. Subalternbeamte.

Einannt fird: ber etatemäßige Affiftent bei ber Oberftaatsanwa tichaft Langhoff und ber etatsmäßige Gerichtsschreibergehülfe beim Rammergericht Sempf, munde gum etatemäßigen Gerichteschreibergehülfen beim Rammergericht, ber Aftuar Begel in Berlin gum etatemößigen Affidenten bei ber Dberftaateanwalticaft in Brlin, ber Rangleidiatar Sandte jum Rangliften bei bem Rammergericht, bie Militaranwarter Rlee, Friebrich und Greffin ju etatsmäßigen Gerichtes vollziehern bei ben Amtsgerichten in Bruffow bezw. Rechtsanwalt Juftigrath Babel in Seelow bei bem Berlin I. und Berlin I. Der Infpettor bei bem Canbgericht au Frantfurt a. D., ber Rechtsanwalt Dr. | Untersuchungsgefängnig bierfelbit Gutiche gum Direktor bes Strafgefångniffes in Gludftabt.

Berfett find: ber Gerichtsichreiber Ramm in Prenglau an bas Landgericht II. in Berlin, ber Gerichts= foreiber Roblmes bei bem Amtegericht I. ju Berlin ale Gefietar an bie Staatsanwaltschaft bes landgerichts I. gu Birlin, ber Gerichtsichreiber Leng I. bei bem Amtegericht II. in Berlin an bas Landgericht II. bafelbft, ber etatemäßige Berichtevollgieber Boeder in Berlinden an bas Amtsgericht zu Ludenwalde, ber etatemäßige Gerichtsvollzieher Meier bei bem Amtsgericht II. ju Berlin an bas Amtegericht I. bafelbft.

Penfionirt find: bie Gerichteidreiber Manide in Granfee, Soulze in Reppen, Richter bei bem Amis-gericht I in Berlin, Wennberg in Perleberg.

Berftorben find : der Rreisgerichte-Bureau-Affiftent . D. Lubfe in Bielenzig, ber Rreisgerichts-Sefretar | D. Draeger in Perleberg, bie Berichtefdreiber Baedfe beim Berlin, ber Stadtgerichtefanglift g. D. Delley zu Berlin.

Entlaffen ift im Dieciplinarmege: ber Eifte Be-

	Aus	weisung von Ausl	ändern aus dem Re	ichegebiete.	
8	Rame und Stand	Alter und Beimath	<b>G</b> rund	Behörbe,	Datum bes
Sami.	bes Ans	gewiesenen	der Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	Ausweifungs- Befdluffes.
1	2.	3.	4.	5.	6.
1	Ricard Deinifd, Müller,	igeboren am 29. Sep:	362 bes Strafgeset einfacher Diebftahl und Betteln im wiederholten Rudfall,	Roniglich Vreußischer	



174

Nr.	Name und Stanb	Alter und Seimath		m	Detrus
		<u> </u>	<b>G</b> rund ber	Behörbe, welche bie Ausweisung	bes Answeifungs-
Lauf.		ewiefenen. 	Bestrafung	beschloffen hat.	Beidluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6
2	Franz Rowal, Panblungegehülfe,	1859 gu Dennersborf, Kreis Leobichütz, Preugen, ortsangehöstig gu Lobenftein, Besgirf Jägernborf, Defterreichilch-Schleften,		Regierung zu Posen,	1887.
3	Paul Krzyftofczył, Weber,	geboren am 1. Januar 1863 ju Riebary, Kreis Bochnia, Galigien, orts = angeborig ebenbafelbft,		Königlich Preußischer Regierungspräsibent zu Frankfurt a. D.,	1887.
4	David Rosenzweig, Shiffearbeiter,	geboren am 16. Januar 1862 gu Baricau, Ruffich-Polen, orts- angeborig ebenbafelbft,	L'andfireicen,	Königlich Preußischer Regierungspräfibent zu Dannover,	
5	Peter Lindner, Bergmann,	geboren 1854 zu Krems- alpe, Bezirf Spittal, Rarnthen, ortsaugehö- rig zu Kremsbrude, ebenbafelbft.	Betteln im wiederholten Rüdfall,	Raufbeuren, Bayern,	
6	Peter Lebersberger, Dienfifaccht,	Rabegund, Beg. Braus nau, Defterreich, ortes angehörig ebenbaselbft,	ï	Bezirtsamt Traun- flein,	23. Februar 1887.
7	Georg Baer, Bau- und Raschinen- schlosser,	1863 zu Wien, De- ferreich, ortsangeborig zu Bilbftein, Bezirt Eger, Bohmen,		Straubing, Bayern,	
8	Abalbert Renabal, Binbergehilfe,	geboren am 22 Februar 1836 au Bobnian, Begirf Pifet, Bohmen, ortsangeborig ebenba- felbft,	•	Stadtmagiftrat Paffau, Bayern,	5. <b>Står</b> 1887.
9	Philipp Röchert, Saloffer,	geboren am 10. August 1841 zu Swojetin, Bezirk Nakonin, Böh- men, ortsangehörig ebendaselbst,	Canbftreiden und Füh- rung gefälichter Beug- niffe,	Königlich Baperifches Bezirksamt Bicche tach,	

### Bermifchte Rachrichten.

Deffentliche Belobigung.

Dem Schiffer Dtto Ernft aus Friedrichsthal wird

bei einem im Forkrevier Liebenwalde flattgehabten Waldbrande unsere öffentliche Anerkennung ausgesprochen. Potebam, den 25. April 1887. Rönigl. Regierung,

hierdurch für fein energifches und umfichtiges Berhalten Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und gorften.

(hierzu 3mei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Drudzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber A. B. Dayn'ichen Erben (C. Gayn, Sof-Buchbruder).

## Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

**Stück** 19.

Den 13. Mai

1887.

Gesets:Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten.

(Stud 12.) A 9187. Gesen, betreffend die durch ein Auseinandersenungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenbeiten. Bom 2. April 1887.

9188. Allerböchster Erlaß vom 6. April 1887, betreffent ben Bau und bemnächstigen Betrieb ber burch bas Geses vom 1. April 1887 zur Ausstübrung genehmigten Eisenbahnen.

No 9189. Berfügung bes Juftigministers, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Bezirke ber Umtsgerichte Dorum, Northeim und Often. Bom 12. April 1887.

(Stud 13.) No 9190. Gefen, betreffend bie Errichtung eines Amtogerichts in ber Stadt Trebbin. Bom 9. April 1887.

No 9191. Geses, die Abanderung von Amtogerichtsbezirken betreffend. Bom 12. April 1887.

• Vo 9192. Geseg, betreffend die Ausbebung des § 5 des Hannoverschen Geseges vom 13. April 1836 über die Ablösbarkeit des Lehnsverbandes, die Versbältnisse bleibender Lehne und die Errichtung von Kamilienstdeisommissen. Vom 13. April 1887.

(Stüd 14.) No 9193. Geseg über bas Bersabren bei Bertbeilung von Immobiliarpreisen im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts. Bom 18. April 1887.

(Stud 15.) No 9194. Gefet, betreffent Abanderungen ber firchenpolitischen Gefete. Bom 29. April 1887.

Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Reichs:Postamts.

Bulässigfeit von Bestpadeten im Bertehr mit ber Cap-Relenie.

9. Bon jest ab können Postpadete im Gewichte bis zu 3 kg nach ber Cap-Rolonie versandt werden. Ueber die Bersendungsbedingungen und Taren ertbeilen die Postanstalten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., ben 2. Mai 1887.

Der Staatsfeeretair bes Reichs-Poftamts.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober: Post: Direktion zu Potsdam.

Ginrichtung einer Reicho-Lelegraphenangalt in Nennhaufen, Kreis Wenthavelland.

25. In Rennbausen, Kreis Westbavelland, wird am 10. Mai eine mit ber Postagentur baselbst vereinigte Reiche-Telegraphenaustalt in Wirksamkeit treten.

Potsbam, ben 7. Mai 1887.

Der Raiferliche Dber-Pofitireftor.

Ginridung einer Telegrapbenhulfftelle zu Bohnsberf bei Grunan.

26. In Bohnsborf bei Grunau (Mark) wird am 10. Mai eine mit ber Posthülfstelle baselhft vereinigte Telegraphenhülfstelle in Wirksamkeit treten.

Potsbam, den 6. Mai 1887.

Der Raiserliche Dber-Postdireftor.

Bekanntmachungen des Röniglichen Regierungspräfidenten.

Beröffentlichungen bes Deutschen handelsarchive betreffend. 68. Die Gewerbe= und handeltreibenden des dieseseitigen Bezirks mache ich auf folgende Beröffentlichungen im Aprilhefte des Deutschen handelsarchives für 1887 aufmerkam:

1) Deutsches Reich: Ergänzungen ber Bestimmungen über bie zollfreie Zulassung bes zur Bearbeitung und Wiederaussuhr bestimmten Rohe und Bruche eisens (S. 137) und: zollfreie Einlassung von Ausstattungsgegenständen (S. 138),

2) Desterreich-Ungarn: Deklaration, betreffend bie zollfreie Zulassung von Mustern und Waaren-Proben ber Handlungsreisenden (S. 140),

3) Serbien: Gefet, den Schut der Fabrits und Handelsmarken betreffend, vom 30. Mai 1884 (S. 145 bis 150),

4) Rumanien: Borschriften für ben Berkauf von ausländischen zusammengesetten Arzueien und pharmaceutischen Specialitäten (S. 152),

5) Congostaat: Patentgeses vom 29. Oftober 1886 (S. 153),

6) Bereinigte Staaten: Zolltarifentscheibungen bes Schapamtes (S. 157 bis 159),

7) Italien: Zollbehandlung verschiedener Gegenstände (S. 167),

8) Rußland: Berfahren bei Beschwerben über uns richtige Anwendung bes Zolltarises u. s. w. (S. 167 ff.),

9) Columbien: Zolltarif (S. 171 ff.) Potobam, ben 9. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Biebfeuchen.

69. Der Bläschenausschlag unter dem Rindvich der Ortschaften Rieplos und Neu-Stahnsdorf im Kreise Becestow—Storfow ist erloschen.

Die Lungenseuche unter bem Rindvich bes Ritters guts Gunterberg im Rreise Angermunde ift ebenfalls erloschen.

Potsbam, ben 6. Mai 1887.

Der Regierungs-Prasibent.

		G	c t t	cil	o c					lleb	rig	, c 2	Nar	f t
1			Es fosten je 100 Kilogramm										Œ é	
0,	15000000						nen		-		ga		Rinb	leijd
Laufende . Vo.	Namen ber Stäbte	Reiten	Эеддеп	Gerüc	Safer	Grbsen	Speifebehnen	Linfen	Rarteffeln	Richtfreh	Krummitreh	реп	von ber Reule	Bauch: feifd
g		M. Pi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M.Pf
1 2 3	Angermünde	15 84	11 62	1093	10 69	27 _	30	40,-	3 90	5 25			1 40	
2	Becofow		12 03		1277	22 50	50	50-	3-	4 20		5 35		
	Bernau			14 75			32	45	4 56		-	5 47		
4	Brandenburg	15 97	12 60	12 80	12,82			37 -	3 76	4 40	0 -0	6 25	1 30	1 -
5	Dahme	15 59	1250	12 14	11 -	35		50 -	250	4	2 50			1 -
6	Eberswalde			17 89		23	23 — 32 —	$\frac{26}{33}$ —	350		450	6	1 20	1-
7 8 9	Savelberg			12 45 12 50		24		45 —	3 75	5-	4 50	6-	1 20 1 20	1
3	Jüterbog Ludenwalde	15 24	13 15	12 61	11 00			45 -	3 05	417		5 75	1 20	
0	Verleberg	16:54	19 51	12 93	19 44			53	4 25			8 08		
1	Potsbam	15 97	12 53	15 17	12.89		31 83		4 04			6 10	1 35	
2	Prenglau	15/75	11 48	11 50	1025	29		38:	3.50	4 50	3 50		1 20	- 90
3	Prigwalf	16-	11 60	12 50	10 50			37-	3 34	4 50	3.63		1 30	
4	Rathenow			12 25				40-	284	3 85		3 75	1 40	1 20
5	Neu-Ruppin	16-	12 10	12 40	12 30	30	32	50	3 28			6	1 25	
6	Schwedt	17-	12 50	12 60	11.91	33 33	33 33	33 33	3	5-		5 70	1 20	1
7	Spandau	15 89	12 24	14 75	11.11	27 -	34	40 50	3 75	4 75		4 75	1 40	1 20
8	Strausberg	16 56	12 44	15 50	14,50	25	30 50	35 —	3	6-		7 20	1 20	
9	Teltow	16 75	12 19	14 75		25 —	30 -	45 —	4 75	535			1 20	1 10
0	Templin	16 50						30 -	3 50			6-	1 20	1
1	Treuenbriegen	15 88	12 18	12 86	11 50	$26 - \frac{1}{2}$		30 -	3-	4_		4-	1 20	
2	Wittstod	17 50			11:65			50 -	3 44	467	4_	5 70	1	-88
3	Wriegen a. D.	15 91	11 88	12 18	11.77	21 75	27.	36 -	3 —	413	3 50	5 50	1 30	1 10

Potsbam, beu 10. Mai 1887.

## Bekanntmachungen des Königlichen Polizeis Prafidiums zu Berlin.

Ginrichtung von Bolgbearbeitungewerffiatten.

75. Auf Grund bes § 38 ber Bau-Polizeis Orbenung für ben Stadtfreis Berlin vom 15. Januar 1887 wird betreffs ber Herstellung, beziehentlich Einrichtung von Holzbearbeitungswerfstätten seber Art und Größe, in welchen Feuerungsanlagen vorhanden sind, beziehentelich hergestellt werden sollen, Folgendes bestimmt:

1) Die Werfstätten muffen maffive Umfaffungewande baben.

- 2) Die Decken der Werkstätten sind, wenn sich obersbalb berselben Wohnungen besinden, seuersest berzustellen; an bölzernen Decken ist alles Holzwerf zu berohren und zu beputen; zur Erbaltung des Deckenputes ist derselbe zweckmäßig mit gewelltem Eisenblech zu bekleiden.
- 3) Bur Erwärmung ber Werkstätten bei Winterzeit ober zum Trochnen burfen feinerlei Metallofen ober metallene Röhrenleitungen benugt werden.

Die Defen sind aus Stein oder Racheln berzusstellen und so einzurichten, baß sie nur von Außen oder von einem seuerfest bergestellten Borgelege von mindestens 1,50 M. Höhe und 0,50 M. Tiese aus geheizt werden können. Etwa vorhandene eiserne Abdeckungsplatten an den Desen mussen mindestens mit zwei in Berband, in Lehmmörtel gelegten Dachsteinschichten bedeckt werden. Zur Absührung des Rauchs von den Desen zum Schornstein sind gemauerte Kanäle anzuwenden.

Für bie vorgebachten Werfftatten, welche in einem ober mehreren mit einander verbundenen Räumen mehr als 30 qm Grunbfläche aufweisen, gelten außerdem folgende Borschriften:

In Wohngebäuden durfen Solzbearbeitungswerfftätten sowie die dazu gehörigen Lagerräume nur dann eingerichtet werden, wenn fämmeliche oberhalb derselben belegenen Wohnungen mindestend einen mit den Werkftätten und Lagerräumen gänzlich außer Berührung stehenden Treppenaufgang

Art	rtifel Stet je 1 Kilogramm						¥a.	benpi	reise	in be	n les	ten 3	Tager	des Mo	nate	
fostet	je 1	Rilog	r a m m						Œ	fofte	et je	1 Ril	ogra	mm		
Schweine= gerich	Kalbfleifch	Sammeldeisch	ŧ	ter	(Kin Zwort	Reisen Nr. 1.	Reggen 13	(drauve	erite Z	Budinciten- grüße	Safergrüße		s, 3ana	Java=Raffe mittler geibe		Schweine:
(1)	Ral	тьÇ	Spect	Butter	Gier	Mei Mr.	Reg Mr.	Ora	Grüße	Bud	Saře	Sirie	Reis,	in gebr. Behnen	18	idm f
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.,	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf	. M. Pf. M. P	f. M. Pf.	M. Pf.
1 25 1 20		1 10	1 80 1 80		3 20 2 50			-50		$-50 \\ -65$	$-60 \\ -80$	-60	- 60 - 65	3 20 3 60 3 20 3 60		<u>_</u> 60
1 20	1 25	1 15	1 70	230	2 70	40	25	45	50	-50		60	25	240 3	20	
1 15	- 95	1 10	1 80	2 30	3 -	-30	-25	- 50	-40	- 50	50	50	50	240 340	-20	1 60
1 20	- 80	1-	1 60	2 -	2 80	32	-26	-60		-40		- 50	- 50	280 360		1 40
1 20	1 10	110	1 60 1 60	2 40 2 10			$-^{26}_{-24}$	$-60 \\ -80$	<b>—</b> 60	-50 $-60$		$-60 \\ -60$		$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		1 60 1 60
1 20	-90	1 20	1 60		250			-50	50			50	50	$\frac{3}{3} - \frac{3}{3} = \frac{3}{6}$		1 60
1 20	-85	1 20	1 60		2 80		_ 22	-50	_40			_36		2 60 3 20		
1 30	1 15	1 15	1 95	1 95	3-	50	- 36	-60	-60			- 50	- 55	3 40 3 60		-2-
1 29	1 06	115	1 60		2 76	-35	21	-50			-55		- 55	3 20 3 60		1 60
1 05	<b>-75</b>	- 90	1 50		270	- 24	- 22	-50	-40	-50				3 - 360		1 50
1 08 1 40	<b>-</b> 90	1 20	1 50 1 80	2 60		$-24 \\ -25$	-18 -19	$-40 \\ -40$	-40	$-40 \\ -45$		$-40 \\ -30$	60	3 20 3 60 3 20 3 70		1 45
1 10	_ 95	110	1 60	210			24	-50	_ 50	-50	-50	_ 50		3 - 336		1 40
1	- 95	1-	2	2	2 40	30	_ 25	- 60	_40	-40	60	-50	- 70	3 20 3 60	-20	2 -
1 30	1 20	1 20	1 60		2 80		30	-50	-50	-55	-50		-65		-20	1 40
1 20	1 -	1 20	1 60		2 80			- 55	- 50		60		-60			1 40
1 20	1 25	1 14	1 60			40			- 50				-60	2 40 3 20		1 20
1 20 1 20	-60 $-90$	1 20	1 60 1 60			$-25 \\ -25$	$-\frac{20}{18}$		<b>— 25</b>	$-{}^{40}_{40}$				$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		1 60 1 80
-95	65	- 91	1 60				20						-60	2 80 3 50		1 60
1 15	1 05	1 10	1'40	and a second												1 20

Der Regierunge-Prafibent.

haben und durch feuerfeste Decken von denselben getrennt find.

b. Die zu ben Wertstätten geborenden Treppen muffen feuerfeft, bie von biefen ju ben Wertstätten führenben Thuren von Gifen, felbstthätig ichließend und nach außen aufschlagend bergestellt werden. Die Thuren burfen nicht an bolzernen Zargen ober Dubeln befestigt werben.

c. Für jebe Berfstatt ift eine besondere Leimfüche ein= jurichten, welche mit maffiven Umfaffungewanten ju verseben und ju überwolben ift; unter ber Leimfüche ift die Dede einschließlich bes Fußbobens durchweg aus unverbrennlichem Material herzu-ftellen. Die Leimfüche ift von der Werkstatt durch eine eiferne Thur abzuschließen. 3wischen ber Thur und bem Beerde ber Leimfüche muß ein Abftant von mindeftens 0,50 m vorhanden fein.

Sogenannte Leimfamine find unftattbaft.

Erbe gelegen, burch maffive Wände von allen übrigen Raumen geschieden und überwölbt sein muß. Daffelbe muß vom Hofe aus einen befon= beren Zugang haben, ber burch eine eiserne ober mit Gijen beichlagene Thur verschließbar ift.

Durch biefe Befanntmachung werben bie Boridriften ber Polizei-Berordnung vom 7. Juni 1866, betreffend die Anlage von Zwischendeden in Tischlereien, nicht berührt. Berlin, den 28. April 1887.

Der Königl. Polizei=Prafident.

Anlage einer neuen Apothefe in Berlin. Nachdem die Anlage einer neuen Apotheke auf ber nördlichen Seite bes Arkonaplages an ber Einmun= bung ber Swinemunderstraße burch ben herrn Dber-Prafibenten ber Proving Brandenburg genehmigt worden ift, werden geeignete Bewerber zur Melbung binnen einer Prätlufivfrift von feche Bochen mit dem Bemerten aufgefordert, daß perfonliche Borftellungen zwedlos d. Bede Berfftatt muß ein abgesondertes Spahne- find und die Bewerbungen lediglich ichriftlich ju gelag haben, welches im Reller ober gur ebenen geschehen haben. Der Melbung find beigufügen:

-	-				
a. ber lebenslauf,		B. Detail=Marftpreise			
h. die Approbation und die übrigen Zeugnisse des		im Monatedurchschnitt.			
Bewerbers,		1) In Berlin.			
c. ber amtlich beglaubigte Nachweis ber zur Ueber-	für	100 Rlar. Erbien (gelbe) 1. Rochen 25 D	Rarf	9	Df
nahme bezw. Ginrichtung einer Apothefe erforber-	=	= Epcisebobnen (weiße) 31		25	
licen Mittel,	=	= = Linsen 45			=
d. ein polizeiliches Führungs-Zeugniß.	=	= = Kartoffeln 4	=	63	2
Der Bewerber hat außerdem pflichtmäßig zu ver-		1 Klgr. Rindfleisch v b. Keule 1		20	5
sichern, daß er eine Apothefe bisber nicht befessen bat	_	1 = (Bauchsteisch) 1		01	£
oder, soforn dies der Fall sein sollte, die Genehmigung		()		20	=
bes herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und		المستعددة أأسان المستعددة المستعدد المستعددة المستعدد المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعددة المستعدد المستعدد المستعدد المستعدد المستعدد المستعددة المستعدد المستعد المستعدد الم		25	=
Medizinal-Angelegenheiten zur abermaligen Bewerbung	[	1 = Hammelfleisch 1		~-	
		1 = Speck (geräuchert) 1		00	5
um Apotheken-Neuanlagen vorzulegen.		1 = Speck (geräuchert) 1 1 = Eßbutter 2 60 Stück Eier 2		~~	z
Gleichzeitig wird barauf hingewiesen, daß Gesuche	i	1 = Epbutter 2 60 Stück Eier 2			2
von Bewerbern, welche seit 10 und mehr Jahren sich	=		=	69	3
von dem Apothekerfach vollskändig abgewandt haben,	L	2) In Charlottenburg.	m ø	2 A G	w.c
ober welche erft nach dem Jahre 1872 approbirt sind,		100 Algr. Erbien (gelbe z. Rochen) 27 A	warr	יָ טַּהָּ	pr.,
bei ber großen Bahl mehr berechtigter Bewerber gur	=	= Epcisebohnen (weiße) 27	*	50	•
Zeit keine Aussicht auf Erfolg haben. Die zu obigen		= = Linsen 35	=		=
Rategorien gehörenden Personen werden baber gut thun,		= Rartoffeln 3	=	86	=
jur Bermeibung von zwedlojem Schreibwerf	=	1 Kigr. Ainspella v. v. Keule 1	=	10	z
und Ersparung von Rosten von ter Bewerbung abzusteben.	=	1 = (Bauchfleisch) —	z	95	=
Berlin, den 5. Mai 1887.	=	1 = Schweinefleisch 1	=	20	= _
Der Polizei-Prasident.	=	1 = Kalbfleisch 1	=	07	= `
Pollmarft.	=	1 = Hammelfleisch 1	=	07	=
	=	1 = Schweinesseich 1 1 = Kalbsteisch 1 1 = Hammelsteisch 1 1 = Speck (geräuchert) 1 1 = Epbutter 2 60 Stück Eier 2	=	<b>30</b>	5
77. In Gemäßheit der Allerhöchsten Ordre vom	=	1 = Eubutter 2	=	30	=
7. Marz 1860 wird ber biesjährige Wollmarft hierselbst	=	60 Stud Gier 2	=	66	*
in den Tagen vom 20. bis 22. Juni auf dem Terrain	ł	C. Labenpreise in ben legten 3	Tage		
der Berliner Lagerhof - Aftien = Gesellichaft abgehalten	1		Lugi	••	
werden.	l	des Monats April 1887:	Luge	••	
werden. Bor ben bezeichneten Markttagen barf ber Boll-		des Monats April 1887: 1) In Berlin:			ove.
werden. Bor ben bezeichneten Markttagen barf ber Bolls markt nicht beginnen. Die Verkaufostellen und Lagers	für	bes Monats April 1887: 1) In Berlin: 1 Klgr. Weizenmehl No 1		30	
werben. Bor ben bezeichneten Markttagen barf ber Bolls markt nicht beginnen. Die Verfauföstellen und Lagers plate werben burch bie Verwaltung ber vorgenannten	für	bes Monats April 1887: 1) In Berlin: 1 Klgr. Weizenmehl No 1 1 Fragenmehl No 1	,	30 25	=
werben. Bor ben bezeichneten Markttagen barf ber Bolls markt nicht beginnen. Die Verfauföstellen und Lagerspläße werden burch die Verwaltung ber vorgenannten Gesellschaft angewiesen.	für	bes Monats April 1887: 1) In Berlin: 1 Klgr. Weizenmehl No 1 1 Fragenmehl No 1		30 25 44	=
werden. Bor den bezeichneten Markttagen darf der Bollsmarkt nicht beginnen. Die Verkauföstellen und Lagerspläse werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen. Berlin, den 29. April 1887.	für = =	bes Monats April 1887: 1) In Berlin: 1 Klgr. Weizenmehl No 1 1 Fragenmehl No 1		30 25 44 40	: :
werben. Bor ben bezeichneten Markttagen barf ber Bolls markt nicht beginnen. Die Verfauföstellen und Lagerspläße werden burch die Verwaltung ber vorgenannten Gesellschaft angewiesen.	für = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Buchweizengrüße	,	30 25 44 40 42	: :
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Bollsmarkt nicht beginnen. Die Verkauföstellen und Lagerspläte werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der PolizeisPräsident.	für = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Buchweizengrüße  1 = Hirfe	,	30 25 44 40 42 40	: :
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Bollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausöstellen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der PolizeisPräsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.	für = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Buchweizengrüße  1 = Hiss (Java)	į	30 25 44 40 42 40 75	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Bollsmarkt nicht beginnen. Die Verkauföstellen und Lagerspläse werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Charlottenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engroß Marktpreise	für = = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Buchweizengrüße  1 = Heis (Java)  1 = Java-Kassec (mittler)  2 A	,	30 25 44 40 42 40 75	: :
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Boll- markt nicht beginnen. Die Verkauföstellen und Lager- plätze werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizei-Präsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engros-Marktpreise im Monatsdurchschnitt.	für = = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Buchweizengrüße  1 = Heis (Java)  1 = Java=Kasse (mittler)  2 L	Narf	30 25 44 40 42 40 75 45	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Boll- markt nicht beginnen. Die Verkauföstellen und Lager- plätze werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizei-Präsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engros-Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Berlin:	für = = = = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Buchweizengrüße  1 = Heis (Java)  1 = Java-Kasse (mittler)  2 A  gebr. Bohnen)  3	Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkaufsstellen und Lagerspläte werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Ebarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark 07 Pf.,	für = = = = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Heis (Java)  1 = Java-Kaffee (mittler)  2 L  1 = (gelb in gebr. Lohnen)  3	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkauföstellen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engroße Marktpreise im Monatödurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark 07 Pf.,  18 bo. (mittel)  16 48 18	für = = = = = = =	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engroße Marktpreise im Monatödurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark 07 Pf.,  18 bo. (mittel)  16 48 18 19 19 15 18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengraupe  1 = Gerstengrüße  1 = Heis (Java)  1 = Java=Kaffee (mittler)  2 A  1 = (gelb in gebr. Bohnen)  3 = Epeiseilz  2 A Ghweineidmalz (hiesiges)  2 A Gharlottenburg:	Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark (77 Pf.,  18 bo. (mittel)  16 48 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkaussikellen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Edarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. EngroßsMarktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark (77 Pf.,  18	für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1  1 = Gerstengrupe  1 = Gerstengrupe  1 = Heis (Java)  1 = Java-Kasse (mittler)  2 A  1 = Getb in  gebr. Bohnen)  3 = Epeisesly  1 = Epeisesly  1 = Schweineichmalz (hiesiges)  1 = Ubartottenburg:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1 = Roggenmehl No 1	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30	
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark 07 Pf.,  18 bo. (mittel)  16 48 18 19 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläse werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark 07 Pf.,  18 bo. (mittel)  16 48 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 50 50	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Charlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark (77 Pf.,  18	für : : : : : : für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 50 50 50	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark 07 Pf.,  18 bo. (mittel)  16 48 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	für für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettenburger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark (77 Pf.,  18	für : : : : : : für : : :	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 50 50 50 50 50	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Ebarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Verlin:  für 100 Klgr. Weizen (gut)  17 Mark (77 Pf.,  18	für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläße werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Berlin: für 100 klgr. Weizen (gut)  soon (mittel)  soon (gering)  soon (mittel)  soon (gering)  soon (gering)  soon (gering)  soon (gering)  soon (mittel)  s	für annann an für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf =	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 50 50 50 50 50	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Berlin: für 100 Klgr. Weizen (gut)  such die der der der der der der der der der de	für annann an für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = = Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50 50 50 20	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläse werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Berlin: für 100 Algr. Weizen (gut)  such die den der der der der der der der der der der	für annann an für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Rlgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = = Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50 50 20	*
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläse werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Berlin: für 100 klgr. Weizen (gut)  soon (mittel)  soon (gering)  soon (mittel)  soon (gering)  s	für in in in in in in für in in in in in in in in in in in in in	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = = Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50 50 20 20	301.,
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläge werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der Polizeispräsident.  Berliner und Sbarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engross Marktpreise im Monatsdurchschnitt.  In Berlin: für 100 Klgr. Weizen (gut)  such die der der der der der der der der der de	für innann in für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf  Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50 50 20	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
werden.  Bor den bezeichneten Markttagen darf der Wollsmarkt nicht beginnen. Die Verkausschlen und Lagerspläse werden durch die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaft angewiesen.  Berlin, den 29. April 1887.  Der PolizeisPräsident.  Berliner and Gbarlettendurger Preise pre April 1887.  78.  A. Engroß Marktpreise im Monatödurchschnitt.  In Berlin: für 100 Klgr. Weizen (gut)  soon (mittel)  soon (gering)  soon (gering)  soon (mittel)  soon (gering)	für innann in für	bes Monats April 1887:  1) In Berlin:  1 Klgr. Weizenmehl No 1  1	Narf = = Rarf	30 25 44 40 42 40 75 45 38 20 30 50 50 50 50 20 20 60	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

179 Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

_	4140	iveryang son music	anvern ans vem vie	itheftenere:	
Ŋr.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum
			ber	welche bie Ausweisung	des Answeisungs:
Pauf.	bes Anso	gewicsenen.	Bestrafung.	beschloffen hat.	Beichluffes.
1.	2.	3	4.	5.	6.
		Muf Grund bea 6	362 bes Etrafgefest	in qua.	·
11	Bincenz Zwerina,		Landstreichen, Betteln und		15. März
-	Raminkebrer,	1858 zu Meretis.	Führung falscher Legiti=	Bezirksamt Bicch-	1887.
	***************************************	Bezirf Pifef, Böhmen,	mationspapiere.	tady,	1001.
		ortsangebörig ebendaf.,	i	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	l i
2	Johann Brandl,	geboren am 24. Dezem=	Landstreichen und Betteln,	Königlich Bayerisches	18. März
	Shuhmadergehilfe,	ber 1862 ju Schen-	,	Bezirfeamt Bile-	1887.
		lind, Begirf Falfenau		hofen,	ļ
j		a. E., Böhmen, orto-			
3	Josef Frang,	angebörig ebentaselbst,		6 1	0 3
ا	Müllergehülfe,	1849 zu Kuttowis,	Dicbstahl, Landstreichen und Betteln,	stoniglich Sachilche Rreishauptmann=	8. Januar 1887.
	Diamet Bryante,	Bezirf Teplis, Böhmen,	uno Sentin,	ichaft Dresben,	1001.
		ortsangehörig ebenbas.,		injuit Second	
4	Wenzel Roth,	geboren am 11. No=	Lanbftreichen und Betteln.	Königlich Gächfische	1. März
ı	Tagearbeiter,	vember 1844 ju Soben=	·	Arcisbauptmann=	1887.
	früher Papiermacher,	zetlisch, Bezirf Plan,		schaft Zwickau,	
		Böhmen, ortsangebörig			
		ju Speierling, Bezirk			ļ
5	Jobann	Zachau, ebendaselbst, geboren am 25. Sep-	Panbitroidion	Raiserlicher Bezirfe-	10. März
1	Reidenberger,	tember 1855 qu	l cumplification,	Präfident zu Colmar,	
i	Tagner,"	Edmarzenberg,		January,	]
-	.,	Schweiz, ortsangebo-			
ام	3.4.5	rig ebendaselbst,			1
6	Josef Halter,	geboren am 15. August		derfelbe,	desgleichen.
- 1	Tagner,	1844 ju Ballwyl,   Kant. Luzern, Schweiz,			
- 1		ortsangebörig ebenbaf.,			
7	Martin Buriansti.	39 Rabre achoren an	Landstreichen und Bann-	Ranialid Mreubilder	22 Schruge
	Zigeuner	Sbittom bei Schmarg-	bruch.	Regierungspräsident	
	und deffen Chefrau,	maffer, B girf Bielis,	,,	zu Oppeln,	
		Defterreich. Schleffen,			
		ortsangebörig zu			
8	Era Buriansti,	Schwarzwasser			<b>.</b>
٦	geborene Balajz,	39 Jahre, geboren gu	ceagicimen,	derjelbe,	desgleichen.
i	gironine Curuja,	Czechowie, Bezirk Bic-			
		Schwarzmaffer,			
9	Marianna	50 Jahre, geboren ju	Landstreichen.	derfelbe,	besgleichen.
l	Buriansfi,	Arier, Arcis Pleg,		,,	, <b>,</b> .
	Zigeunerin,	Preußen, Defterreich.			
10	Cua Municuati	Staatsangeborige			
10	Eva Buriansti,	16 Jahre, geboren gu		derselbe,	desgleichen.
İ	Zigeunerin,	Radoftowis, Rreis Vleg, Defterreichische			
		Pleg, Defterreichische Staatsangeborige,	•		
11	Thereje Burianefi.	33 Jahre, geboren gu Ba-	besaleichen.	derfelbe,	desgleichen.
Į	Bigeunerin,	ranowis, Ar. Rybnif,	***************************************		vy
	- <b>-</b> ,	Preußen, Defterreich.			
- 1		Staatsangeborige,			

Mr.	Mame und Stant	Alter und Beimath	Grund	Behörde,	Datum bes
. gauf.			ber Bestrafung. 4.	welche die Ausweisung beschloffen hat. 5.	Ausweisungs: Beschlusses. 6.
12	Niels Jörgensen, Arbeiter,	geboren am 9. Marg 1857 zu Kjerteminde, Begirf Obenfe, Dane- mark,		Reniglid Preußische Regierung zu Schles- wig,	
13	Rarl Mortenfen, Goldarbeiter,	geboren am 28. Mai 1867 zu Kopenhagen, Dänemarf, ortsanges börig ebenbaselbst,		Röniglich Preußische Regierung ju Nachen,	
14	Jan Berplad, Tagelöhner,	geboren am 9. Dezems ber 1832 zu Bommel, Rieberlande, ortsange- börig ebendaselbst, wohnhaft zulest zu St. Toenis, Kreis Rempen, Preusen,		Königlich Preußische Regierung zu Duffel- dorf,	29. März 1887.
15	Alvis Stwartiche, Goldschläger,	geboren am 26. Mai 1857 zu Laibach, Krain, ortsangebörig zu Hoteberfie, Bezirf Loitich, ebendaselbft,		Röniglich Baperisches Bezirfsamt Sont- hofen,	
16	Abalbert Mufch, Steinmes,	25 Jahre, geboren ju Oberborf, Begirf Caag, Böhmen, ortsangehörig ju Wiebobl, eben-bafelbit,		uöniglich Baperifches Bezirfsamt Eggen- felben,	24. März 1887.
17	Josef Drefter, Bäder,	geboren am 20, Ro-	Landstreichen, Betteln und Gebrauch eines wissent- lich gefälschten Arbeits- attestes,	Arcishauptmann=	28. Februa 1887.
18	Johann Bubad, Tischlergeselle,	44 Jahre, geboren und ortsangebörig zu Prag, Böhmen,	Betteln im wiederholten Rucfall,	Großberzogl. Diben- burgijches Staats- ministerium, Depar- tement bes Innern, ju Dibenburg,	1887.
19	Nifolaus August Touffaint, Badergeselle,	geboren am 26. Juni 1850 zu Bar fur Aube, Franfreich, ortsanges borig ebendaselbft,	Landstreichen und Betteln,		10. März 1887.
20	Abolf van ber Cruiffen, Fabrifarbeiter,	geboren am 3. Juni		berjelbe,	besgleichen.
21	Jatob Widrich (Widrig), Schloffer,	geboren 1849 ju Abele	Landstreichen u. Gebrauch eines gefälschten Arbeits- buches.	derfelbe,	besgleichen.
22	Tobias Rofenbolg, Bebngebotidreiber,	60 Jabre, aus Star-		berfelbe,	16. März 1887.
23	Anton Marte, Maurer,	geboren am 13. Juli 1858 zu Gönis, Bezirf Felbfirch, Defterreich, ortsangehörig ebendaj.,		derfelbe,	beegleichen.

. .: h,

Mr.	Name und Stant	Alter und Beimath	(Grund ber	Behörde, welche bie Ausweisung	Datum bee
Bauf.	ben Rusi	gewiesenen.	Beftrafung.	beschlossen hat.	Ausweisungs: Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
24	Franz Giraden, Tagner,	geboren am 16. August 1840 zu Eguenigue, Frankreich, ortsanges hörig ebendaselbst,		Kaiserlicher Bezirfs- Präsident zu Colmar,	
25	Karl Federer, Schufter,	geboren am 29. No- vember 1867 zu Ber- neck, Schweiz, ortsan- geborig ebendaselbst,		derjelbe,	26. März 1887.
26	Franz Klamm, Tagner,		Landstreichen und Betteln,	Kaijerlicher Bezirfos Präfident zu Mes,	21. März 1887.
27	Jean Josef Sibenberger, Schuhmacher,	geboren am 2. Januar 1860 zu Remanne, Provinz Luremburg, Belgien,		derfelbe,	28. März 1887.
28	Camille Tache, Schuhmacher,	geboren am 17. März 1857 zu Paris, Frank- reich,		derfelbe,	desgleichen.
29	August Chevraux, Tagelöbner,	geboren am 22. No- vember 1868 zu Paris, Franfreich, ortsange- hörig ebendaselbst,		derfelbe,	1. April 1887.

Der burch Beschluß bes Raiserlichen Bezirfs-Präsidenten zu Colmar vom 14. Dezember v. 3. aus bem Reichsgebiet ausgewiesene Biegler Meinrab Brunner beigt thatfachlich Johann Georg Jenne und ift Deutscher Reichsangehöriger. Der Ausweisungsbeschluß ift beshalb jurudgenommen worden.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Cisenbahn:Direktion zu Berlin.

Fahrplan=Nenberung.

Bom 15. Mai d. 3. ab werden die Expreßjuge Nº 549 und 550 ber Strede Berlin-neuftrelig bebufs beichleunigter Berfehrs Berbindung zwischen Berlin und Stocholm bie Stralfund, Dampfichifflanbungestelle und umgefehrt in folgendem Sahrplan verfebren.

Neuftrelig an Bm. 958 ab 103, Neu-Bug 549. brandenburg an 1043 ab 1048, Demmin ab 1136, Stralsund an 1229 ab 1234, Landungsfielle an 1251 Rm.

Aug 550. Landungostelle ab Mm. 415, Stralfund an 434 ab 440, Demmin ab 531, Neusbrandenburg an 615 ab 620, Neustrelig an 638 ab 702 Nm.

Dit Rudficht hierauf wird ber Fabrplan ber nach-

stehend bezeichneten Züge, wie folgt, geandert: **Bug 353.** ab Neubrandenburg Bm. 1007, Neddemin 1020, Treptow 1031, Guly 1044, Sternfeld 1056, Demmin 1114, Rafow 1136, fund an 1217 Nm.

Bug 574. ab Bergen Bm. 925, Teichenhagen 937, Samtens 956, Rambin 1008, Altefahr 1031, Stralfund-Hafen 1057, Stralfund an 1104 Bm.

Zug 552. ab Straljund Bm. 1121, Elmenhorst 1136, Grimmen 1149, Rafow 1159, Demmin 1229, Sternfeld 1246, Gülz 1258, Treptow 111, Neddemin 122, Neubrandensburg an 134 Rm.

Die Büge 575 und 576 zwischen Stralfund und Bergen haben in Stralfunder Bafen Anschluß an bie 3uge 549 und 550.

Berlin im April 1887.

Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direttion ju Altona. Buterverfehr mit ber Infel Entt.

Babrend ber Babefaison auf ber Insel Splt und zwar für die Beit vom 1. Mai bie Ende Oftober wird Seitens ber Eisenbahn-Berwaltung eine birefte Beforberung von Gil- und Fracht-Studgutern nach ben auf ber Infel belegenen Ortichaften Munkmarich, Wefter-Grimmen 1148, Elmenhorft 1204, Stral- land und Reitum übernommen, fofern in ben Frachtbriefen zu biefen Gütern als Bestimmungsort eine ber

tie Gration Contern angeführt ift. In biem Kalle für 50 kg unt 0,50 Marf für jete metteren 25 kg, fintet von Station Contern eine babnamiside Ueber- minteffens ! Marf für bie Genbung, berechnet. Die fubrung nad ter Iniel Spie unt Zufubrung ber Gurer gleichen Gebubren werben für ten Berfebr in umgebie an tie Behaufung ber Empfanger mit ber Maggabe, febrier Richtung - von ber Iniel nach bem Babnboje bezüglich teren bei ter Gutererredition Tontern anter in beiten Richtungen eine Buidtagefriff von 36 Stunden weite Beringung nicht eingebe, burch ten bestellten babn- zu ten reglementemäßigen Lieferfriften berechnet. ameliden Roller jugeführt werben.

Für die Abrollung wird außer der tarismäßigen

vorgenannten Dreid aften und ale Beffimmungeffation Trade bie Contern eine Ueberfubrgebubr von 1 Marf . fatt, bag alle biejenigen Gil- und Arachte Studguter, Tonbern - erboben. Aur bie lieberführung wird ferner

Altona, ben 5. Mai 1887.

Ronigl. Gifenbabn Direfrion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Gradibegunftigung für Mueftellungegegenftante.

für bie in ber nadiebenten Bujammennellung naber bezeichneten Gegenftante, welche auf ben bafelbe ermabnten Aussiellungen ausgenellt werden und unverfauft bleiben, wird eine Frachtbegunftigung in ber Art gemabre, bag nur für bie Ginbeferberung bie volle carifmagige Arade berechner wirt, bie Rudbeforberung an tie Berfantstation und ten Aussieller aber frachtiret erfolgt, wenn burch Borlage bes urfprunglichen Frachtbriefes bezw. bes Duplifat-Transportideines fur ben hinmeg, jowie burch eine Beideinigung ber baju ermachtigten Stelle nachgewiesen mirt, bag bie Wegenfiante ausgestellt gewesen und unverfauft geblieben finb und wenn bie Rudbeforderung innerbalb ber unten angegebenen Beit ftatifindet.

In ben ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicate Transportscheinen für bie hinsendung ift ausbrucklich zu vermerfen, bag bie mit benjelben aufgegebenen Zenbungen burdweg aus Ausfiellungsgut besteben.

2	Art ber Ausnellung	. En	3rit 1297		qung wird gewährt auf ben Streden be	Jur Aus: fertigung ber Beideinigung r fint ermächtigt	Die Ruckbeförbern muß erfolge innerhalb	M.
1	(Vartenbau- Ausstellung.	Dresten.	7. bis 12. Mai.	Sendungen aller Art, welche auf den Gartenbau Bezug baben.	Preußischen Staats- Eisenbabnen.	Nuo- fiellungo- Rom- miffion.	14 Tage	_    -
2	Ausstellung von edlen Zuchtboden.	Berlin.	11. und 12. Mai.	Zuchtböde.	Desgl.	Ano- ficllungs- Borftand.	14 Tage	nacy Septuk
3 4 5 6 7 8 9 10	Thierichau.  Sauptichau und Majchinen-	Pillfallen. Raufehmen. Gum- binnen. Darfehmen. Goldap. Elepfo. Loepen. Infterburg.	18 23	Tbiere, lant- wirtbichaftliche Majchinen und Gerätbe.	Königliche Eisenbabn- Direftion Bromberg.	Aus- stellungs- Comité.	8 Tage	ing our zuehennig.

Bromberg, den 5. Mai 1887.

Konigl. Gifenbabn-Direftion.

#### Befanntmachungen der Kreis: Ausschuffe.

Gemmunatbegirte-Beranberungen. Durch Beichluß bes Kreisausichuffes ift auf Grund bes \$ 25 bes Buftanbigfeite-Gejeges vom 1. August 1883 nach Ginwilligung ber Betbeiligten 1) bie Aberennung ber Grundftude Rartenblate 2, Riadenabschnitte 13II.,  $\frac{38}{14'}$   $\frac{40}{15}$  von resp. 42 90 qm, 63 a 60 qm unt 1 ha 02 a 50 qm Aladeninbalt, bem Bauer Davit Ditten, ber Gemeinte Glomgin und bem Bauer Cbriftopb Schutte bafelbit geborig, vom Gutobezirfe Stavenow unt

bie Bereinigung biefer Pargellen mit bem Gemeindebezirfe Glomzin,

2) bie Abtrennung ber Grundstüde Kartenblatt 3, Abschnitte  $\frac{82}{18}$ h.,  $\frac{86}{18}$ d. von zusammen 86 a 80 qm

Stavenow geborig, vom Gemeindebezirfe Glowzin

bie Bereinigung berfelben mit bem Gutobegirfe Stavenow,

3) bie Aberennung ber Grundstücke Kartenblatt 1 Abschnitte  $\frac{167}{61}$ ,  $\frac{168}{62}$ ,  $\frac{169}{64}$ , zusammen 2 ha 45 a

10 qm, resp. Abschnitte  $\frac{170}{80}$ ,  $\frac{171}{78}$  von 2 ha 35 a

30 gm Flächeninbalt, bem Rittergutsbefiger von Saldern zu Plattenburg geborig, vom Gemeindebezirfe Alegfe und die Bereinigung mit bem Gutsbezirfe Plattenburg

genehmigt worden, was gemäß § 1 (vorl. Abs.) bes Befepes, betreffend bie landgemeindeverfaffungen, vom 14. April 1856, biermit befannt gemacht wird.

Perleberg, den 21. April 1887. Namens bes Kreisausichuffes: von Jagow, Landrath.

#### Personal:Chronik.

Im Kreise Zauch-Belzig sind wegen Ablaufs ihrer bisberigen Dienstzeit bezw. ber Dienstzeit bes bisberigen Stellvertreters ber Lebnschulzengutsbesiter Spiejecte ju Ragofen und ber Ronigliche Dberforfter Rofenthal ju Dippmannsborf bezw. von Neuem zum Amtsvorsteber und jum Umtevorfteber-Stellvertreter für ben Begirf XXIX. Dippmannsborf ernannt worden.

Der bioberigen hebamme Johanna Ernestine Merfeburg, geb. Perfubn, ju Rummeleburg, ift bas ihr am 2. Marg 1868 ertbeilte Prufungezeugniß und bamit bie Befugniß zur Ausübung bes hebammengewerbes entzogen worden.

Der bisherige Pfarrer Richard Heinrich Wilhelm Solzbaufen in Neufirchen ift zum Pfarrer ber Parochie Rubftat, Diozeje Savelberg : Wilsnad, bestellt worben.

An ber Margarethen-Schule ju Berlin ift ber orbentliche Lebrer Dr. Palm jum Oberlebrer ernannt, die Schulamts-Kandidaten Sabn und Dr. Willert find als ordentliche Lehrer und die bisberige Gemeinde= schullebrerin Fraulein Duller ift als orbentliche Lebrerin angestellt worden.

Dem Gemeindeschulreftor in Berlin Theodor Krause ift das Praditat "Musikvireftor" beigelegt

Perjonalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion ju Potebam.

Ctatomäßig angestellt find: bie Postpraftifanten Lange in Juterbog und Lux in Ebersmalbe als Pofficeretaire, Die Poftaffiftenten Ernft in Juterbog und Prager in Angermunde ale Postaffistenten, und bie Postanwärter Jacobi in Sperenberg und Engelmann in Deegermühle als Poftverwalter.

Klacheninbalt, bem Rittergutsbesiger von Bog zu | Ernaunt ift: der Telegraphenassischent Berzberg zum Dber-Telegrapbenaffistenten.

Berfett find: bie Postdireftoren Scherl von Spanbau nach Coburg, Guljenkamp von Berford nach Spandau, der Postfassirer Wittstock in Königsberg (Preußen) als comm. Postinipettor nach Potsbam, ber Dber-Poftsefretair Fritiche in hameln als comm. Dber-Postdireftione-Sefretair nach Potebam, ber Dber-Poftbireftione-Cefretair Broftomefi von Potebam nach Coln (Abein), ber Pofifefretair Bahr in Berlin als comm. Dber-Postbireftions-Sefretair nach Votebam.

In den Ruhestand getreten ift: ber Dber-Telegraphenassistent Tille in Eberswalde.

Personalveränderungen im Bezirk der Raiserlicen Dber-Postdireftion in Berlin.

Im Laufe bes Monats April finb:

Ernannt: zum Postfaffirer ber Ober-Postbireftionssefretair Sandidumader, zu Burcauaffistenten bie Postaffistenten Goerfe und Sunger, ber Telegraphenafistent Lebreng, zu Dber-Postafistenten bie Vostafistenten Ammon, Bagineti, Bergholg, Bier, Buffe, Dofrichter, Some, Rungel, Langhoff, Loret, Morgen, Rudlaus, Paulfe, Ruppel, Scholz, Schumann, Schneiber, Schwart, Stabl, Trumpler, Bebrhan, Beife und 3fcarnad, ju Dber-Telegraphenaffistenten bie Telegraphenaffistenten Bergbach, Röbrich, Sparre und Stehmann.

Angestellt: als Postfefretaire die Postpraktifanten Augstein, Babte, Beder, Bordarbt, Bormet, Buchbolz, Felt, Fied, Gunther, Soffmann, Jacobs, Jurany, Rieger, Klint, Lange, Lochr, Michaelis, Mittelftaebt, Schmidt, Spott, von Stachelofi, Thiegeng, Ulfrich, Bapler, ale Telegraphensefretaire Die Dber-Telegraphenaffistenten Fleischer, Ullrich, Wienefety, ale Poftaffiftenten bie Poftaffiftenten Bauer, Beder, Blindmann, Buttfe, Engels, Finte, Freytag, Ganichow, Gartenmeister, Goldmann, Sainz, Raschow, Rlod, Rocster, Rospoth, Krieften, Losch, S. G. Meyer, Fr. Meyer, Milz, Paulsen, Petereit, Pfister, Schade, Schulk, Shumann, Schwieger, Sommer, Stadsholt, Stahl, Stange, Striebed, Stroepell, Taegtom, Buftrad, ber Poftanwärter Barmintel, als Telegraphenaftistenten bie Postaffistenten Grube

und hermann, ber Telegraphenanwärter Fuchs. Berfett: von Berlin ber Postrath heymann nach Breslau, ber Postfassirer Löscher nach Minden (Best.), ber Telegraphenamiskassirer von Borries nach Cobleng, ber Telegraphenamtstaffirer Roegind nach Samburg, ber Dber = Postdireftionssefretair Ehride nach Frankfurt (Main), Die Pofisckretaire Babr nach Potebam, Bedmann nach Liegenhof, Blajded nach Oppeln, Ehlers und Riermeper nach Magbeburg, B. L. Schulte nach Trier,

bie Station Tondern angeführt ift. In diesem Kalle für 50 kg und 0,50 Marf für sebe weiteren 25 kg, findet von Station Tondern eine babnamtliche Ueber- mindestens 1 Marf für die Sendung, berechnet. Die führung nach der Insel Sylt und Zuführung ber Guter gleichen Gebühren werden für den Verfehr in umgebis an die Behaufung ber Empfanger mit der Maßgabe ftatt, daß alle diejenigen Gil- und Fracht=Studguter, bezüglich beren bei ber Guterexpedition Tondern anderweite Berfügung nicht eingebt, durch den bestellten babnamtlichen Roller augeführt werben.

Für die Abrollung wird außer ber tarismäßigen

vorgenannten Ortichaften und ale Bestimmungestation | Fracht bis Tonbern eine Uebersubrgebuhr von 1 Mart. febrier Richtung - von ber Infel nach bem Bahnhofe Tondern - erhoben. Für die Ueberführung wird ferner in beiben Richtungen eine Zuschlagsfrift von 36 Stunden ju ben reglementemäßigen Lieferfriften berechnet.

Altona, ben 5. Mai 1887. Rönigl. Gifenbabn=Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gisenbahn:Direktion zu Bromberg.

Frachtbegunftigung für Ausstellungegegenftanbe.

Für bie in ber nachstehenden Zusammenstellung naber bezeichneten Gegenstände, welche auf ben baselbft ermähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverfauft bleiben, wird eine Frachtbegunftigung in der Art gemährt, daß nur für die hinbeförderung die volle tarifmäßige Kracht berechnet wird, die Rudbeförderung an Die Berfandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Borlage des ursprünglichen Frachtbriefes bezw. des Duplifat-Transportscheines für ten hinweg, sowie durch eine Bescheinigung ber baju ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, bag bie Wegenftande ausgestellt gewesen und unverfauft geblieben fint und wenn bie Rudbeforberung innerbalb ber unten angegebenen Zeit ftattfinbet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen für die hinsendung ift ausbrudlich zu vermerfen, daß die mit benselben aufgegebenen Sendungen burchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

811	bermerren, bay bie	nut venjetven	anigegevene	n Senoungen ou	twiness and stub	nettungogi	it bejiegen.	
M	Art der Ausstellung	Crt	Beit 1887	Die Frachtbegünstigung wird gewährt für auf den Strecken der		Bur Auss fertigung ber Bescheinigung find ermächtigt	Die Ructbeförberung muß erfolgen innerhalb	
1	Gartenbau- Ausstellung.	Dresben.	7. bis 12. Mai.	Sendungen aller Art, welche auf ben Gartenban	Prenßischen Staats= Eisenbahnen.	Aus= stellungs= Rom=	14 Tage	
2	Ausstellung von edlen Zuchtböcken.	Berlin.	11. unb 12. Mai.	Bezug haben. Zuchtböcke.	Desgl.	mission. Aus- stellungs- Vorstand.	14 Tage	
3 4 5 6 7 8 9	=	Pillfallen. Kaufehmen. Gums binnen. Darfehmen. Golbap. Dlesko. Locken. Insterburg.	16. Mai. 18. 23. 24. 25. 26. 6. Juni. 27. bis 29. Juni.	Thiere, land- wirthschaftliche Maschinen und Geräthe.	Rönigliche Eisenbahn- Direktion Bromberg.	Aus- ftellungs- Comité.	8 Tage	

Bromberg, den 5. Mai 1887.

Rönigl. Gifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Kreis: Ausschuffe.

Communalbegirte-Beranderungen. Durch Beschluß bes Kreisansschuffes ift auf Grund bes \$ 25 bes Buftanbigfeite Bejeges vom 1. Anguft 1883 nach Einwilligung ber Betheiligten

1) Die Abtrennung ber Grundstude Rartenblatt 2, Flächenabschnitte 13II.,  $\frac{38}{14'}$   $\frac{40}{15}$  von resp. 42 90 qm, 63 a 60 qm unt 1 ha 02 a 50 qm Klächeninhalt, bem Bauer David Ditten, ber Gemeinde Glomgin und bem Bauer Chriftoph Schütte bajelbft geborig, vom Gutobezirfe Stavenow und

bie Bereinigung biefer Parzellen mit bem Ge-

meindebezirfe Glöwzin,
2) bie Abtrennung ber Grundstüde Kartenblatt 3, Abschnitte  $\frac{82}{18}$ h.,  $\frac{86}{18}$ dl. von zusammen 86 a 80 gm

Ç

#### Amteblatt.

Fladeninhalt, dem Rittergutebefiger von Bog zu Ernannt ift: ber Telegraphenaffiftent Bergberg zum Stavenow gehörig, vom Gemeindebezirke Glöwzin

Die Bereinigung berfelben mit bem Gutebegirfe Stavenem,

3) bie Abtrennung ber Grundstücke Kartenblatt 1 **Abschnitte**  $\frac{167}{61}$ ,  $\frac{168}{62}$ ,  $\frac{169}{64}$ , zusammen 2 ha 45 a

10 qm, resp. Abschnitte  $\frac{170}{80}$ ,  $\frac{171}{78}$  von 2 ha 35 a 30 gin Flächeninhalt, dem Rittergutsbesitzer von Saldern zu Plattenburg gehörig, vom Gemeinde= bezirfe Klegfe und die Bereinigung mit dem Gutsbezirfe Plattenburg

genehmigt worden, was gemäß § 1 (vorl. Abs.) des Gefetes, betreffend bie landgemeindeverfaffungen, vom 14. April 1856, biermit befannt gemacht wirb.

Perleberg, den 21. April 1887.

Namens des Kreisausschuffes: von Jagow, Landrath.

#### Versonal:Chronik.

Im Kreise Zauch-Belzig find wegen Ablaufs ihrer bisherigen Dienstzeit bezw. ber Dienstzeit bes bisherigen Stellvertreters ber Lehnichulzengutsbesiger Spicjede ju Ragosen und ber Königliche Oberförster Rosenthal ju Dippmanneborf bezw. von Neuem zum Amtevorsteher und jum Umtevorsteber-Stellvertreter für ben Begirf XXIX. Dippmannsborf ernannt worden.

Der bisherigen hebamme Johanna Ernestine Merfeburg, geb. Perfuhn, zu Rummelsburg, ift bas ibr am 2. Marg 1868 ertheilte Prufungezeugniß und bamit die Befugniß zur Ausübung des Bebammengewerbes entzogen worden.

Der bisherige Pfarrer Richard Heinrich Wilhelm Solzhaufen in Reufirchen ift zum Pfarrer der Parochie Rühftädt, Diözese Havelberg Wildnack, bestellt worden.

An der Margarethen-Schule zu Berlin ift ber orbentliche Lehrer Dr. Palm jum Dberlebrer ernannt, die Schulamis-Randidaten Sahn und Dr. Willert find als ordentliche Lebrer und die bisherige Gemeinde= schullehrerin Fräulein Müller ist als ordentliche Lehrerin angestellt worden.

Dem Gemeindeschulreftor in Berlin Theodor Kraufe ift bas Prabifat "Mufifbireftor" beigelegt

Perjonalveränberungen im Bezirfe ber Raiferlichen Dber-Poftdireftion ju Potsbam.

Ctatsmäßig angestellt find: bie Postpraftifanten Lange in Juterbog und Lux in Chersmalbe als Poftsecretaire, die Postafistenten Ernft in Juterbog und Prager in Angermunde ale Postafistenten, und bie Postanwärter Jacobi in Sperenberg und Engelmann in Becgermühle als Poftverwalter.

Dber-Telegraphenaffistenten.

Berfett find: Die Postdirektoren Scherl von Spanbau nach Coburg, Bulfenfamp von Berford nach Spandau, ber Postfassirer Wittstod in Königsberg (Preußen) als comm. Postinfpeftor nach Potsbam, der Dber-Postsefretair Fritiche in hameln als comm. Dber=Postbireftione=Sefretair nach Potebam, ber Dber-Poftbireftions-Sefretair Broftowsfi von Potsbam nach Coln (Rhein), der Posisefretair Bahr in Berlin als comm. Dber-Postdireftions-Sefretair nach Potebam.

In den Ruhestand getreten ist: der Ober-Telegraphenaffistent Tille in Eberowalde.

Personalveränderungen im Bezirk der Kaiserlichen Ober=Postdirektion in Berlin.

Im Laufe bes Monats April find:

Ernannt: jum Postfassirer der Ober-Postdireftionsfefretair Sanbidumader, ju Burcauaffiftenten bie Postaffistenten Goerfe und Sunger, ber Telegraphenassistent Lebreng, ju Dber-Postassistenten bie Postaffistenten Ammon, Baginski, Bergholz, Bier, Buffe, Sofrichter, Some, Kungel, Langhoff, Coref, Morgen, Rudlaus, Paulfe, Ruppel, Scholz, Schumann, Schneiber, Schwart, Stabl, Trumpler, Behrhan, Beife und Bicharnad, ju Dber-Telegraphenaffistenten bie Telegraphenassistenten Bergbach, Nöhrich, Sparre und Stehmann.

Ungestellt: als Postsefretaire die Postpraktikanten Augstein, Babte, Beder, Borchardt, Bormet, Buchholz, Feld, Fied, Günther, Hoffmann, Jacobs, Jurany, Rieper, Klint, Lange, Lochr, Michaelis, Mittelstaedt, Schmidt, Spott, von Stachelski, Thießeng, Ullrich, Wapler, als Telegraphensekretaire die Ober-Teles graphenaffiftenten Fleischer, Ullrich, Wienefety, als Postaffistenten bie Postaffistenten Bauer, Beder, Blindmann, Buttfe, Engele, Finfe, Freytag, Ganicow, Gartenmeifter, Goldmann, Saing, Kajdow, Klod, Roefter, Rospoth, Krieften, Loid, S. G. Meyer, Fr. Meyer, Milz, Paulsen, Petereit, Pfifter, Schabe, Schulk, Shumann, Schwieger, Sommer, Stadeholt, Stahl, Stange, Striebed, Stroepell, Taegtow, Buftrad, ber Poftanwarter Barminfel, als Telegraphenaftiftenten bie Poftaffiftenten Grube und Bermann, ber Telegraphenanmarter Fuchs.

Berfett: von Berlin der Postrath Deymann nach Breslau, der Postfassirer Löscher nach Minden (Westf.), der Telegraphenamtskassirer von Borries nach Coblenz, ber Telegraphenamtstaffirer Roegind Samburg, der Ober = Postdireftionesefretair Ehride nach Frankfurt (Main), die Posisefretaire Babr nach Potebam, Bedmann nach Tiegenhof, Blasched nach Oppeln, Chlers und Riermeper nach Magbeburg, B. & Shulte nach Trier, Stenger nach Minten (Beff.), Bille nach Elbing, bie Telegraphensefretaire Krause nach Stettin, R. E. Schutze nach Halle (Saale), ber Ober Telegraphenassissent Bogt nach Grünberg (Schles.), ber Telegraphenassissent Rloth nach Greissmalt, ber Postassischent Robwebber nach Braunschweig, nach Berlin: ber Postrath Dibelius von Hannover, ber Telegraphendirekter Eblers von Straßburg (Eljaß), die Dber-Postdirektionssefretaire Engelbrechtvon Minten (Bestf.), Jung von Münster (Bestf.), Müller von Straßburg (Elj.), Nagel von Liegnis, Schneiber von Oppeln, die Postsefretaire Boigf von Bolgaß,

Flohr von Men, Krausche von Franffurt (Main), Stiehr von Königsberg (Neum.), die Telegraphensefretaire Eichert von Stettin, Lochmüller von Saarbrüden, Pusch von Eydtfuhnen, Leplatoni von Dresben, die Postassischenten Grasenad von Coln (Rhein), Lemfe von Altbamm.

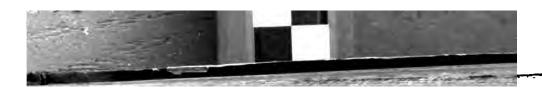
von Dresben, bie Postassissischen Grasenack von Coln (Rhein), Lemfe von Altdamm.
In den Rubestand versett: die Postiefretaire Balt, C. F. Ch. Thiede, Ober-Telegraphenassissen.
Laube, Büreauassisstent Leue.

Geftorben: bie Postfefretaire C. F. Schols und Echaffer, Ober-Postaffistent Pacoler, Ober-Telegrapbenafistent Cantino.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionogebuhren betragen fur eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belagobiatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Renigliden Regierung ju Botebam. Botevam, Buchbruderei ber A. W. Danniden Erben (C. Sann, hoj-Buchbruder).



## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 20. Mai

1887.

Allerhöchster Erlaß,

betreffent bie Berleibung ber Berechtigung ber Chauffeegelberbebung für bie Chauffeenreden von Ringenwalbe (Templiner Rreifes) nach ber Rreiegrenge in ber Richtung auf Friedrichewalbe.

Auf Ibren Bericht vom 15. April b. J. will Ich bem Rreife Templin, im Regierungsbezirfe Potsbam, welcher ben Bau einer Chanffee von Ringenwalde nach ber Rreisgrenze in ber Richtung auf Friedrichswalde ausgeführt bat, gegen lebernahme ber fünftigen chauffcemäßigen Unterhaltung biefer Straße bas Recht zur Erbebung bes Chauffeegelbes auf berfelben nach ben Bestimmungen bes Chaussegelbtarifs vom 29. Februar 1840 (Gej. Samml. S. 94 ff.) einschließlich ber in bemfelben entbaltenen Bestimmungen über Die Befreiungen, sowie ber jonftigen, bie Erbebung betreffenben gujäglichen Vorschriften vorbebaltlich ber Abanderung ber fammtlichen voraufgeführten Bestimmungen teiben. Auch follen bie bem Chauffeegelbrarife vom 29. Februar 1840 angebängten Bestimmungen wegen ber Chauffee Polizei-Bergeben auf bie gebachte Strafe jur Unwendung fommen. Die eingereichte Marte erfolgt anbei zurück.

Berlin, ben 20. April 1887.

gez. Wilhelm. ggez. Manbach.

Un ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachungen der Königl. Ministerien. Polizei:Berordnung,

betreffent bie Wartung ber Dampfleffel ber auf ben Stromgebieten ber Gibe und Doer verfebrenden Alufichiffe.

Auf Grund bes § 136 bes Gefeges über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gejets-Sammlung Seite 195) wird binfichtlich ber auf ben Etromgebieten ber Elbe und Ober verkehrenden Flug-Dampfichiffe fur ben Umfang ber Provinzen Gachien, Brandenburg, Sannover, Schleffen und Pommern verordnet, mas folgt:

Artifel 1.

Pilichten ber Majchiniften, Reffelwärter und 13) Der Dampfbruck barf bie festgesette bochfte Span-Beizer auf Dampfichiffen.

- Allgemeine Bestimmungen. 1) Der Reffelraum ift ftete rein, geborig erleuchtet und frei von allen nicht babin gehörigen Gegenständen zu balten.
- 2) Der Reffelmarter ober Beiger barf Unbefugten ben Aufentbalt in bem Reffelraum nicht gestatten.
- 3) Der Ressel ift mabrent des Betriebes nicht ohne Aufficht zu laffen.

Inbetriebsegung bes Dampffessels.

4) Bor bem Gullen bes Reffels ift zu untersuchen, ob derselbe in seinem Innern genügend gereinigt ift und ob alle dazu gehörigen Vorrichtungen gangbar und ibre Verbindungeröhren nicht verftopft find.

Das Unbeigen barf erft erfolgen, nachbem ber Reffel mindeftens bis zur Bobe bes fesigesesten niedrigsten Standes mit Waffer gefüllt ift.

Babrent bes Anbeigens ift bas Dampfventil geichlossen und ber Dampfraum mit ber Atmosphäre in offener Berbindung zu erhalten.

7) Die Wasserstandsvorrichtungen sind mährend bes Anbeizens mebrmals zu probiren.

Betrieb bee Dampffejfele.

8) Nachtem Dampffpannung im Reffel eingetreten, dürfen bie Sabne und Bentite beffelben nur langfam geöffnet und geschlossen werden.

9) Der Wafferstand barf nicht unter bie Marke bes

festgesegten niedrigften Standes finfen.

Läßt fich ber Wafferstand auf biefer Sobe mit Bulfe der Speisevorrichtungen nicht halten, so ift bas Speisen einzustellen und bas Feuer, obne ce aufzurühren, vorsichtig herauszuziehen.

hierauf bat ber Warter ober heizer feinen Borgefetten ungefäumt Anzeige von bem Weschebenen

zu machen.

10) Die Wafferstandsvorrichtungen sind minbestens stündlich unter Benugung aller habne zu probiren und vom Schlamm zu reinigen. Jede Berstopfung ift zu beseitigen; gelingt bies nicht und find beide Vorrichtungen ungangbar, jo ift bas Keuer beraudgieben und ber Reffel falt zu legen.

11) Sämmtliche Speisevorrichtungen sind täglich zu benugen und stets in brauchbarem Zustante zu erbalten. Gerathen sie gleichzeitig in Unordnung, so ist bas Feuer berauszuziehen und ber Betrieb einzustellen.

12) Muß mit unreinem Baffer gespeift werben, jo ift ber Schlamm mindestens täglich abzublasen.

nung nicht überschreiten.

Steigt ber Dampfbruck barüber hinaus, jo ift ber Reffel zu speisen und ber Zug zu vermindern. Genügt Dieses nicht, so ift bas Feuer herauszuziehen.

14) Die Sicherheitsventile find täglich mehrmals durch vorsichtiges Luften beweglich zu erhalten; jede Alenberung ber amtlich eingestellten Belaftung ift verboten.

Die Manometer find von Zeit zu Zeit auf ihre Uebereinstimmung, sowie mindestens täglich barauf zu prüfen, bag bie Zeiger bei Aufbebung bes Dampf-brudes auf Rull zuruchgeben.

16) Zeigen sich am Ressel mabrent tes Berriebes Untichtigfeiten, Beulen, ober tritt ein Erglüben von Ressettbeiten ein, so ist nach Ziffer 9 Absas 2 bieser Berordnung zu verfahren.

17) Beim Schichtenwechsel barf ber Warter ben Ressel nicht eber verlassen, als bis bie Ablösung sich von bem ordnungsmäßigen Zustande bes Reisels, bes Wasserstandes und bes Dampsbrucke überzeugt, sowie die Wasserstandsvorrichtungen, Sicherheitsventile, Manometer und mindestens eine Speisevorrichtung probirt, serner vorhandene Rängel besseitigt bat.

18) Das Deden (Banken) bes Teners nach Beentigung ber Fabrt ift nur bann gestattet, wenn ber Reffel

unter Aufficht bleibt.

## Außerbetriebsetung und Reinigung bes Damifejfels.

19) Mit bem vollständigen Ablassen bes Resselwassers barf erst bann begonnen werden, wenn bas Kener vom Rost entsernt und nur noch ein Ueberbruck von böchstens einer Utmosphäre vorbanden ist.

20) Mit faltem Wasser ift ber Ressel erft wieder gu fullen, nachdem berselbe sich bis auf Sandwärme

abgefühlt bat.

21) Die Züge und die vom Keuer berührten Resselwandungen find von Asche und Ruß thunlichst frei zu balten.

Resselftein und Schlamm sind aus dem Resselinnern oft und gründlich zu entsernen, beim Abflopsen des Resselsteins ist die Anwendung scharfer Werfzeuge untersagt. Sierbei barf nicht auf die Rietfopse, sondern nur auf die Stellen zwischen benselben geschlagen werden.

22) Bei der Untersuchung des Ressels durch den amtlich bestellten Sachwerständigen baben der Maschinstund Heizer unausgesordert die ihnen bekannten Mängel der Unlage dem Beamten mitzutbeilen; feinenfalls dürsen sie dieselben zu verdecken oder zu verdergen suchen.

#### Artifel 2.

Die Führer ber Dampfichiffe find verpflichtet, die Maschinisten, Kesselwärter und heizer mit den vorstebenden Pflichten genau befaunt zu machen und sich von dem richtigen Berständnist derselben zu überzeugen; auch haben sie dafür zu sorgen, daß ein Abdruck der Artisel 1 und 3 in dem Resselraum ihres Schiffes an der dem heizerstande zunächst belegenen Wandstäche stets aushängt und im leserlichen Justande erhalten wird.

#### Artifel 3.

llebertretungen biefer Verordnung werden, sofern nicht einen bie im § 2 bes Gesekes vom 3. Mai 1872 (Ges. Samml. Seite 515) vorgesehene böhere Strafe verwirft sein sollte, mit einer Gelbstrase bis zum Betrage von einhundert Mark bestraft.

Arrifel 4.

Alle mit Diefer Berordnung nicht im Ginflang ftebenben polizeilichen Boridriften werben aufgeboben.

Bertin, ben 14. April 1887.

Der Minifter für Sandel und Gewerbe. In Bertretung. gez. Magbeburg.

Den Anfauf von Remonten pro 1887 betreffenb. Regierungsbegirt Botsbam.

16. Jum Anfauf von Remonten im Alter von brei und anonahmsweise vier Jahren sind im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potsbam für bieses Jahr nachstebente, Morgens 8 resp. 9 Uhr beginnende Märfte anberaumt worden und zwar:

am 31. Mai in Wriegen a. D. um 9 Uhr, 9. Juni in Jüterbog, 10. in Dranienburg, : 11. in Rauen, in Reuftadt a. D., 13. in Rathenow um 9 11br. 14. 16. in Wilonad. : Angust 2. in Strasburg i. Udermarf, 3. in Prenglau, in Templin um 9 11br, 4. : 9. in Angermünte, : 10. in Neu-Ruppin, : : 11. in Davelberg, 12. : in Aprig, in Wittsted, 13. in Meyenburg i. Prgn., 13. 16. in Prigwalf um 9 11br, 17. in Perleberg, in Lenzen a. Elbc. 18.

Die von ber Remonte-Anfause Rommission erstauften Pserde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Pserde mit solchen Keblern, welche nach den Landesgesegen den Rauf ruckgängig machen, sind vom Berkäuser gegen Erstattung des Rauspreises und der Untosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseger, welche sich in den ersten 28 Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pserde, welche den Berkäusern nicht eigenthümlich gesbören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Raus ausgeschlossen.

Die Berfäuser sind verpflichtet, jedem verfauften Pierte eine neue ftarfe rindleberne Trenfe mit ftarfem Gebis und einer Ropibalfter von leber oder hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen Stricken ohne besondere Bergunng mitzugeben.

Ilm die Abstammung der vorgeführten Pferde festestellen zu können, ist es erwünscht, daß die Ochsicheine möglichst mitgebracht werden. Auch werden die Berfäuser ersucht, die Schweise der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. März 1887.

Rriego-Ministerium, Remontirungs-Abtheilung. geg. Freiherr von Erojofe.

## Befanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten.

Die Ginfuhr ber jur Kategorie ber Rebe nicht gehörigen bewurzelten Gemachie betreffenb.

71. Nach der Kaiserlichen Berordnung vom 7. d. M. (Reichöges. 21. S. 155) sind in Abanderung der Borsschrift des § 2 der gleichartigen Berordnung vom 4. Juli 1883 (Reichoges. 21. S. 153) bewurzelte Gewächse, welche zur Kategorie der Rebe nicht gehören, in Jusunst auch aus den bei der internationalen Reblauss Convention vom 3. November 1881 nicht betheiligten Staaten zur Einsuhr in das Deutsche Reichse und Zollgebiet zugelassen, wenn eine bei der betreffenden Einsgangsstelle von einem Sachverständigen auf Kosten des Berpflichteten vorgenommene Untersuchung die Unwersdächtigkeit der Sendung bezüglich des Borhandenseins von Reblausspuren an derselben ergiebt. Als Eingangssstellen sur die in Rede siehenden Pflanzensendungen sind an der Preußischen Außengrenze lediglich die Hauptzolls

ämter Myslowit, Liebau, Eydtfuhnen, Pillau, Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Kiel, Flensburg, Hadersleben, Geeftemünde, Naden (einschließlich der Zollabfertigungsstelle im Bahnhof Templerbend), Emmerich (einschließlich der beiden dorrigen Dampsschlich der Zollabfertigungsstellen) und Kaldenfirchen (einschließlich der Zollabfertigungsstelle am Bahnhof daselbst), ferner die Zollerpebirion am Babnhof Luxemburg und die Nebenzollämter Wogens und Wecener anzuschen.

Auf Anordnung der Herren Minister für Landwirthschaft, Domainen und Forsten, sowie der Finanzen bringe ich dies hierdurch zur Kenntniß ber Betheiligten.

Potobam, ben 7. Mai 1887.

Der Regierungs-Präsident.

72. Ein Pferd des Böttchermeisters Carl Rossow zu Liebenwalde ist am 2. d. M. rostrant befunden und getöbtet worden. Potsbam, den 14. Mai 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

73.	9	Nachweisung ber an ben Begeln ber Spree und havel im Monat Darg 1887 becbachteten Bafferftanbe.										
Datum.	Berlin. Ober:   Unter: N. N. N. N. N. Waffer.		Spandau. Obers   Unters Wasser.		Pots=	Baum= garten= brück.	garten= Cher:   Ur		Inter- Ober:   Unter-		Havel= berg.	Plauer Brücke.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	32,64	30,86	2,32	0,82	1,12	0,68	2,20	1,28	1,50	1,14	1,96	1,80
2	32,64	30,90	2,32	0,86	1,16	0,68	2,20	1,28	1,44	1,12	1,90	1,78
3	32,64	30,90	2,32	0,88	1,20	0,68	2,18	1,26	1,44	1,12	1,90	1,78
4	32,62	30,90	2,30	0,90	1,22	0,68	2,20	1,26	1,40	1,08	2,14	1,76
5	32,62	30,90	2,30	0,92	1,22	0,69	2,22	1,24	1,40	1,08	2,00	1,74
6	32,62	30,90	2,30	0,86	1,22	0,69	2,24	1,24	1,38	1,06	1,96	1,72
7	32,62	30,90	2,34	0,92	1,22	0,69	2,28	1,24	1,38	1,06	2,00	1,72
8	32,62	30,90	2,32	0,96	1,24	0,69	2,26	1,28	1,38	1,06	2,08	1,70
9	32,60	30,90	2,30	0,96	1,24	0,69	2,26	1,28	1,38	1,06	2,18	1,70
10	32,58	30,90	2,32	0,96	1,24	0,69	2,22	1,32	1,38	1,06	2,28	1,70
11	32,58	30,90	2,32	0,96	1,24	0,69	2,22	1,36	1,40	1,08	2,38	1,72
12	32,58	30,90	2,32	0,94	1,24	0,69	2,22	1,38	1,40	1,08	2,46	1,72
13	32,58	30,90	2,36	0,92	1,24	0,70	2,22	1,42	1,40	1,08	2,46	1,74
14	32,58	30,90	2,36	0,94	1,24	0,70	2,20	1,46	1,40	1,08	2,40	1,76
15	32,58	30,90	2,32	0,92	1,22	0,70	2,20	1,42	1,42	1,10	2,36	1,78
16	32,58	30,90	2,32	0,88	1,22	0,69	2,26	1,46	1,42	1,10	2,30	1,80
17	32,58	30,90	2,30	0,84	1,20	0,69	2,30	1,40	1,44	1,12	2,24	1,82
18	32,58	30,90	2,30	0,84	1,20	0,70	2,30	1,40	1,46	1,14	2,18	1,84
19	32,60	30,90	2,26	0,80	1,20	0,70	2,26	1,42	1,46	1,14	2,12	1,84
20	32,60	30,90	2,26	0,82	1,19	0,71	2,24	1,40	1,46	1,14	2,06	1,84
21	32,58	30,90	2,30	0,80	1,16	0,71	2,22	1,42	1,48	1,16	2,00	1,84
22	32,58	30,90	2,32	0,80	1,15	0,71	2,20	1,42	1,48	1,16	1,94	1,84
23	32,58	30,90	2,38	0,86	1,15	0,71	2,18	1,46	1,48	1,16	1,92	1,84
24	32,58	30,90	2,36	0,94	1,18	0,71	2,18	1,46	1,48	1,16	1,90	1,86
25	32,60	30,90	2,34	0,90	1,20	0,72	2,20	1,46	1,50	1,18	1,92	1,88
26	32,60	30,90	2,34	0,92	1,21	0,72	2,18	1,42	1,50	1,18	1,94	1,90
27	32,60	30,92	2,38	0,88	1,22	0,73	2,20	1,42	1,50	1,18	1,98	1,90
28	32,62	31,10	2,44	0,94	1,24	0,75	2,20	1,42	1,50	1,18	2,10	1,90
29	32,62	31,15	2,48	0,96	1,26	0,77	2,24	1,42	1,52	1,20	2,20	1,90
30	32,62	31,20	2,52	1,00	1,28	0,78	2,26	1,44	1,50	1,18	2,36	1,90
31	32,62	31,30	2,54	1,06	1,30	0,80	2,28	1,42	1,52	1,20	2,54	1,90

Potsbam, ben 9. Mai 1887.

Der Regierungs-Prasident.

Das Nichamt ju Bittenberge betreffent. 74. Der herr Minister für handel und Gewerbe bat angeordnet, baß fünftig auch bas Nichamt ju Bittenberge zur Aichung von Waagen mit einer Tragfähigkeit von mehr als 10000 kg befugt sein soll.

Potebam, ben 7. Mai 1887. Der Regierunges-Prafitent.

Die Inangriffnahme ber freciellen Berarbeiten fur eine Rifenbahn untergeordneter Bedeutung von Gloemen nach Savelberg betreffent. Rachdem ber herr Minister ber öffentlichen Arbeiten durch Erlaß vom 5. April b. 3., II a. (b.) 4625, Die Ronigliche Gisenbabn Direftion zu Altona mit der Anfertigung ber speciellen Borarbeiten für eine Eisenbabn untergeordneter Bedeutung von Glowen nach havelberg beauftragt hat, wird bie genannte Beborbe in nächster Zeit mit biefen Borarbeiten beginnen.

Potsbam, ben 12. Mai 1887. Der Regierungs-Prafibent.

## i. Bebingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen. (Bom 17. Juli 1885.)

Perfonlice Tuchtigfeit und Leiftunge = fähigfeit ber Bemerber.

Bei ber Bergebung von Arbeiten ober Lieferungen bat Niemand Aussicht, als Unternehmer angenommen ju werden, ber nicht für die tüchtige, punftliche und vollständige Ausführung berfelben -- auch in technischer Berbindlichkeiten ber Gerichtsbarkeit bes Dries, an Binficht - bie erforberliche Sicherheit bietet.

\$ 2. Einsicht und Bezug ber Berbingungs= anschläge ic.

Berdingungsauschläge, Zeichnungen, Bedingungen ze. find an ben in ber Ausschreibung bezeichneten Stellen ber Butritt ju bem Eröffnungstermine frei. Gine Bereinzuschen und werben auf Ersuchen gegen Erstattung öffentlichung ber abgegebenen Bebote ift nicht gestattet. ber Gelbftfoften verabfolgt.

5 3. Form und Inhalt ber Angebote.

geschriebenen Formulare, von den Bewerbern unter- einer biefer übergeordneten Beborbe entweder im Erfcrieben, mit ber in ber Ausschreibung geforderten öffnungstermin gu bem von bem gewählten Unternehmer Ueberschrift versehen, versiegelt und frankirt bis zu bem angegebenen Termine einzureichen.

Die Angebote muffen enthalten:

fich ben Bedingungen, welche ber Ausschreibung ju Grunde gelegt find, unterwirft;

h. die Angabe ber geforderten Preise nach Reichsmährung und zwar jowohl bie Angabe ber Preise für bie Einbeiten als auch ber Gefammtforberung; flimmt die Gesammtforderung mit ben Ginheits preifen nicht überein, jo follen die letteren maß-

Erflärung, bag fie fich fur bas Angebot jolibarifch von feinem Rudtritt Rachricht gegeben bat. verbindlich machen, und bie Bezeichnung eines zur gilt auch für bie Bebote von Wesellschaften;

e. nähere Angaben über bie Bezeichnung ber etwa mit eingereichten Proben. Die Proben felbft muffen cbenfalls vor bem Bietungstermine eingefandt und berartig bezeichnet sein, baß sich ohne Beiteres erfennen läßt, ju welchem Angebot sie gehören; f. bie etwa vorgeschriebenen Angaben über die Bezugs-

quellen von Fabrifaten.

Ungebote, welche biefen Borichriften nicht entsprechen, inobesondere folde, welche bis zu ber feft-gesetzten Terminoftunde bei ber Beborde nicht ein= gegangen fint, welche bezüglich bes Gegenftanbes von ber Ausichreibung felbst abweichen, ober bas Gebot an Conterbedingungen fnupjen, baben feine Aussicht auf Berüdfichtigung.

Es jollen inteffen folche Angebote nicht ausgeschlossen sein, in welchen ber Bewerber erflart, fich nur mabrent einer fürzeren als ber in ber Ausschreibung angegebenen Zuschlagofrift an fein Angebot gebunden

halten zu wollen.

§ 4. Wirfung des Angebots.

Die Bewerber bleiben von bem Eintreffen bes Angebotes bei ber ausschreibenden Behörde bis jum Ablauf ber festgesetten Zuschlagefrist bezw. ber von ibnen bezeichneten fürgeren Frift (§ 3 legter Abfag) an ibre Angebote gebunden.

Die Bewerber unterwerfen fich mit Abgabe bes Angebotes in Bezug auf alle für fie baraus entstehenden welchem bie ausschreibente Beborbe ihren Sis bat und woselbst auch sie auf Erfordern Domigil nehmen muffen.

§ 5. Bulaffung jum Eröffnungstermin. Den Bewerbern und beren Bevollmächtigten feht

S 6. Ertheilung bes Buichlags. Der Zuschlag mirb von bem ausschreibenden Be-Die Angebote find unter Benugung der etwa vor- amten ober von der ausschreibenden Beborde ober von mit zu vollziehenden Protofoll oder burch besondere schriftliche Mittheilung ertheilt.

Letterenfalls ift berfelbe mit bindenber Rraft erfolgt, a. Die ausbrudliche Erflärung, bag ber Bewerber wenn Die Benachrichtigung biervon innerhalb ber Buichlagefrist ale Depesche ober Brief bem Telegraphen= ober Post-Amt zur Beförderung an bie in bem Angebot

bezeichnete Abreffe übergeben worden ift.

Trifft bie Benachrichtigung trop rechtzeitiger Abjendung erft nach bemjenigen Zeitpunkt bei bem Empfänger ein, für welchen biefer bei ordnungemäßiger Beforderung ben Gingang eines rechtzeitig abgesenbeten Briefes erwarten barf, so ift ber Empfänger an fein e. Die genaue Bezeichnung und Abreise bewerbers; Angebot nicht mehr gebunden, falls er ohne Berzug d. Seitens gemeinschaftlich bietenber Personen bie nach bem verspäteten Eintreffen ber Buichlagserflarung

Radricht an Diejenigen Bewerber, welche ben Weichafteführung und zur Empfangnahme der Zuichlag nicht erhalten, wird nur dann ertbeilt, wenn Bablungen Bevollmächtigten; letteres Erforderniß biefelben bei Ginreichung des Angebots unter Beifugung bes erforderlichen Frankaturbetrages einen besfallfigen

Wunsch zu erkennen gegeben haben. Proben werben nur bann gurudgegeben, wenn bies in bem Angebotichreiben ausbrudlich verlangt wirt, und erfolgt alebann bie Rudjenbung auf Roften bes betreffenben Bewerbers. Eine Rudgabe findet im Falle ber Annahme bes Angebots nicht ftatt; ebenso fann im Falle der Ablebnung beffelben bie Rudgabe infoweit nicht verlangt werben, als bie Proben bei ben Prufungen verbraucht fint.

Eingereichte Entwürfe werben auf Berlangen

jurudgegeben.

Den Empfang bes Zuschlagidreibens bat ber Unternehmer umgebend idriftlich zu bestätigen.

§ 7. Bertragsabidluß.

Der Bewerber, welcher ben Zuschlag erhält, ist verpflichtet, auf Erfordern über ben burch bie Ertheilung bes Zuschlages zu Stande gefommenen Bertrag eine schriftliche Urfunde zu vollziehen.

Sofern bie Unterschrift bes Bewerbers ber Beborbe nicht befannt ift, bleibt vorbehalten, eine Beglaubigung

berfelben zu verlangen.

Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden Ber= bingungsanschläge, Zeichnungen ze., welche bereits burch bas Angebot anerfannt find, hat der Bewerber bei Abichluß des Bertrages mit zu unterzeichnen.

§ 8. Rautionestellung.

Innerhalb 14 Tagen nach ber Ertbeilung bes Buichlages bat ber Unternehmer bie vorgeschriebene Raution zu bestellen, wibrigenfalls bie Beborbe befugt ift, von bem Bertrage gurudgutreten und Edabenverfag zu beanspruchen.

\$ 9. Roffen ber Ausschreibung.

Bu ben burch bie Ausschreibung selbst entstebenben

Roften bat ber Unternehmer nicht beizutragen.

Die vorstebenden Bedingungen werden hierdurch wiederbolt mit bem Bemerfen öffentlich befannt gemacht, baß bieselben bei ber Bergebnug von Arbeiten und Lieferungen im Bereiche ber Allgemeinen Bauverwaltung, ber Staats-Eisenbabn- und Berg-Berwaltung, sowie im Bereiche ber Roniglichen Ministerien: bes Junern, ber Finangen, für Santel und Gewerbe, ber Inftig, ber geiftlichen ic. Angelegenheiten und für landwirth= icaft, Domainen und Forsten, bei letterem Ministerium jeboch nur für bie landwirthschaftliche und Gestüte-Berwaltung in Anwendung zu bringen find.

Ferner wird mit Bezug auf § 6 ber Bedingungen für bie Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen bemerft, bag für ben Berwaltungsbezirf Berlin eine

Buichlagefrift von 28 Tagen festgefest ift. Potsbam, ben 16. Mai 1887.

Der Regierungs-Präsident.

#### Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Rurius fur Lebrer in ber Renigt. Turntebrer Bitbungeanftalt ju Berlin.

Nadicebendes Ministerialrescript:

In der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt bierfelbst wird zu Anfang Oftober b. 3. wiederum ein sechemonatlicher Kursus zur Ausbildung von Turn= lebrern eröffnet werben.

Kur ben Eintritt in bie Unftalt find bie Bestimmungen vom 6. Juni 1884 maßgebend.

Berlin, ben 25. April 1887.

Ministerium ber geiftlichen, Unterrichte und Medicinal-Angelegenheiten. Im Auftrage be la Croir.

U. IIIb. 5992.

wird bierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit bem Bemerfen, bag bie Wesuche um Zulaffung zu biefem Rurjus durch die vorgesetten Schulbehörden bis spätestens jum 1. Juli b. 3. an uns einzureichen find.

Direkt ober später eingehende Gesuche muffen

unberücksichtigt bleiben.

Die oben gerachten Bestimmungen find in unferm Amtoblatt von 1884 Seite 241/2 abgebruckt.

Potebam, ben 9. Mai 1887.

Königl. Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

List e

12. ber im Laufe bee Gtatejahres 1896;67 ber Rontrolle ber Staatepapiere ale aufgerufen und gerichtlich für fraftles erflart nachs gewiesenen Staates und Reichoschuldurfunden.

I. Staatsichulbicheine.

Lit. F. N. 194780 über 100 Thir.

G. = 5676 50

25 H. 5917

11. 39341

II. Staatsanleibe von 1852.

Lit. D. A. 9864 über 100 Thir.

III. Staatsanleibe von 1853.

Lit. D. . 189 über 100 Ehlr.

IV. Staatsanscibe von 1854.

Lit. B. . Ve 1437 über 500 Thir.

V. Staats Prämienanleihe von 1855.

5 . Å 450 über 100 Thir. Ser.

1317 = 131693 = 100

VI. Staatsanleibe von 1857.

Lit. B. . 18 3617 über 500 Thir. VII. Staatsanleihe von 1864.

Lit. B. Nº 6758 über 500 Tbfr.

VIII. Staatsanseihe von 1868 B.

Lit. B. A. 7297 über 500 Thir.

- B. = 17949 = 500

IX. Prioritäts Obligationen ber

Niederschlesisch-Märkischen Gisenbabn.

Ser. I. Ag 9260 über 100 Thir.

- III. = 8003 = 100

X. Roufolibirte 41/2 prozentige Staatsanleibe.

Lit. B. A. 28808 über 1000 Thir.

B. 36812 1000 =

В. 50761 1000

C. 500 10474

C, 16918 500

C. 16919 500

C. 47848 500

48995 C. 500

59622 500

```
190
                             200 Thir.
                                                          Lit. C. N 88340 über 1000 Thir.
  Lit. D. N 21764 über
       Ð.
                29702
                             200
                                                               E. =
                                                                       35673
                                                                                     300
                37446
                             200
                                                                                     300
       I)
                                                                       44146
                                                               E.
                             200
                                                                                    300
        D.
                37633
                                                               E.
                                                                       76070
            =
                                                                   =
       D.
                50127
                             200
                                                  XII. Vormale Rurheffische Prämienauleihe von 1845.
            =
                                                  Ser. 4176 No 104387 1. Abtheilung über 20 Thir.
        D.
                53542
                             200
        E.
                 1222
                             100
                                                       4763
                                                                  119065
                                                       5723
                                                                  143053 I. Abtheilung
                                                                                              20
        E.
                 5842
                             100
                                                              =
        E.
                 6558
                             100
                                                  XIII. Vormals Naffauische Prämienanleihe von 1837.
        E.
                12891
                                                                Nº 19259 über 25 Glb.
                             100
        E.
                12928
                              100
                                                                    33741
                                                                                 25
                                                   XIV. Anleihe bes Norddeutschen Bundes von 1870.
        E.
                             100
                14553
        E.
                             100
                                                           Lit. C. No. 43546 über 500 Thir.
                14745
        E.
                16226
                             100
                                                               D.
                                                                        76009
                                                                                =
                                                                                     100
             =
        E.
                22091
                             100
                                                               D.
                                                                        82372
                                                                                     100
            =
        E.
                                                                     = 126646
                25439
                              100
                                                               D.
                                                                                     100
        E.
                                                              XV. Reichsanleibe von 1877.
                26269
                             100
            =
        E.
                33023
                             100
                                                            Lit. C. Nº 6906 über 1000 Mf.
            =
        E.
                                                                D.
                                                                        1256
                                                                                     500
                38652
                              100
        E,
                40844
                             100
                                                                 E.
                                                                        8150
                                                                                     200
        E.
                                                                 E.
                                                                        8151
                                                                                     200
                46580
                              100
        E.
                                                                 E.
                                                                        8152
                                                                                     200
                46581
                             100
            =
                46582
                                                                                     200
        E.
                             100
                                                                 E.
                                                                        8153
            =
        E.
                58975
                             100
                                                                E.
                                                                     = 11568
                                                                                     200
            =
                                                             XVI. Reichsanleihe von 1878.
        E.
                58976
                              100
        E.
                                                           Lit. C. No 5061 über 1000 Mf.
                58977
                             100
        E.
                58978
                             100
                                                             - D. = 1620
                                                                                     500
        E.
                58979
                                                      Berlin, ben 5. April 1887.
                             100
        E.
                58981
                             100
                                                           Rönigl. Kontrolle ber Staatspapiere.
        E.
                64652
                             100
        E.
                86185
                             100
        E.
              103628
                             100
             =
                                                       Die vorstehende Liste wird nach Borichrift bes
        E.
             z
              105460
                              100
                                                  § 22 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (Gef.-C.
                                                  C. 157) zur öffentlichen Renntniß gebracht.
        E.
               113899
                              100
             =
        E.
               120375
             =
                              100
                                                      Potsbam, ben 10. Mai 1887.
        E.
               123092
             =
                              100
                                                                    Königl. Regierung.
        F.
                 2432
                               50
                                                  Bekanntmachungen der Bezirksausschüffe.
                 2433
                               50
                                                 11. Rachtrag
gu bem Ortestatut über bie Berpflichtung ber § 2 ad 2, 4, 6 bes
Gesches vom 15. Juni 1883 bezeichneten Bersenn zum Beitritt
        F.
                15454
                               50
        F.
             =
                15455
                               50
        F.
                15456
                               50
             =
                                                          ber Ortefransentaffe vom 24. Dezember 1885.
                                                                               30. November 1885
        F.
                15457
                               50
             =
        F.
                15460
             =
                               50
                                                                         3u § 1.
        F.
                35510
                               50
                                                       Der Versicherungszwang — § 1 des Reichsgesches
        F.
                38628
                               50
                                                  vom 15. Juni 1883 — findet auf alle nach § 2 ad 6
        F.
                39946
                               50
                                                  bezeichneten Personen ferner nur gemäß § 133 ff. bes Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 Anwendung.
                40108
                               50
        F.
                40109
                               50
                                                       Plane a. S., ben 26. Februar 1887.
                17931
       L.
                              300
       L.
                                                            Der Magistrat. gez. Strübing.
                20870
                              300
                                                                        Genehmigt
        L.
                20871
                              300
       L.
                20872
                                                  ale Nachtrag zu bem Ortestatut für bie Stabtgemein
                              300
                22072
                              300
                                                                          Vlauc.
                                                      Potebam, ben 27. April 1887.
                27702
        L.
                              300
       M.
                                                              Namens bes Bezirfsausichuffes
                              200
                 4147
                                                                     ber Borfigende.
                 9799
                             1000
                                                  (L. S.)
XI. Konfolibirte 4 prozentige Staatsanleihe.
                                                                      In Bertretung
  Lit. C. N 69810 über 1000 Marf.
                                                 B. II. 1137.
                                                                      gez. Bebife.
```



#### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Präsidiums zu Berlin.

Wellmarft.

7. Märg 1860 wird ber biesjährige Wollmarft bierselbst in ben Tagen vom 20. bis 22. Juni auf bem Terrain ber Berliner Lagerhof-Aftien = Gefellichaft abgebatten 27. merben.

Bor ben bezeichneten Markttagen barf ber Wollmarkt nicht beginnen. Die Berkaufostellen und Lagerplate werben burch bie Berwaltung ber vorgenannten Gefellichaft angewiesen.

Berlin, ben 29. April 1887.

Der Polizei-Prafitent.

Gröffnung einer Apothefe.

Die von tem Apothefer Guffav Jonas in 80. bem Saufe Grüner Weg Nr. 102 an ber Ede ber Rrantostraße auf Grund ber von dem herrn Dber-Prafitenten ber Proving Brandenburg ertheilten Ronzeision eingerichtete Apotheke ist beute nach vorschriftsmäßiger Revision eröffnet worden.

Berlin, ben 7. Mai 1887.

#### Der Polizei-Prafident.

Die Ausbitdung von Bebammen betreffent.

81. Alljährlich muffen Perfonen, welche bas guläffige Alter (jest 30 Jahre) überschritten baben, Dieffeits mit ibren Unträgen, Die Bebammenfunft gu erternen, abgewiesen werben. Bielfach versuchen bann bie abichlägig Beidiebenen ibre Ausbildung auf einer außerpreußischen Debammen Lebranstalt zu gewinnen in ber Hoffnung, nadträglich bie Genehmigung zu erlangen, vor einer preußischen Prufunge-Rommission sich prufen zu lassen. Da eine berartige Genehmigung jest nicht mehr ertheilt wird, bringe ich bies bebufs Warnung ber Betbeiligten biermit gur öffentlichen Renntnig.

Berlin, ben 9. Mai 1887.

#### Der Voligei-Prafibent.

Berbreitung ber epibemifden Genichfarre.

82. Nachdem boberen Orice Erbebungen über bas Auftreten und bie Berbreitung ber epidemischen Genid-(meningitis cerebro-spinalis epidemica) angcorduct worten fint, erfuce ich bierburch bie Berren Aerzte, von jeder in Berlin vorfommenben berartigen Erfranfung unter Benugung ber von ben Polizei-Revieren auf Bunich gelieferten Melbefarten, welche unter A IX. eine entiprechente Erganzung erhalten, ber Sanitäts-Rommiffion (Stralauerstraße 39) gefälligst Mittheilung Berlin, ben 9. Mai 1887. an maden.

Der Polizei-Prafibent.

## Befanntmachungen des Staatsjefretairs

Erhebung auf eine durch 5 theilbare 3ahl abgerundet wird. Berlin W., den 6. Mai 1887.

Der Staatssecretair bes Reichs-Postamts.

#### In Gemäßbeit der Allerhöchsten Ordre vom Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober: Postdireftion zu Berlin.

Unaubringliche Briefe mit Werthinhalt.

Bei ber Ober-Posibirektion in Berlin lagern folgende, bei biefigen Poftanstalten an ben bezeichneten Tagen aufgelieferte Briefe, in welchen bei ber Eröffnung bie babei vermerften Beträge gefunden worden find: an Plangad in Robitich bei Pragerbof 4 Flor., 24. August 1886, an P. W. 12 poftl. Goffen 20 Pf., 27. Geptbr. 1886, an Sandel in Grodmories (Rugland) 10 D., 2. Novbr. 1886, an be Agnia in Liffabon 1 D., 3. Novbr. 1886, an R. R. 5. Cofat. Ditpr. Kuraff. Regt. in Rönigsberg (Preußen) 1 M. 60 Pf., 9. Decbr. 1886, an Schönberg in Ohrebten 5 M., 13. Deebr. 1886, an Rupp in Carlorube 10 M., 20. Deebr. 1886, an Risschfe in Berlin 40 M., 22. Deebr. 1886, an Kalfowska in Berlin 10 M., 24. Deebr. 1886, an Bilop in Berlin 1 M. 20 Pf., 27. Decbr. 1886, an Rötber in Berlin 5 M., 31. Decbr. 1886, an Spieß in Berlin 5 M., 8. Jan. 1887, an Ricsprasch in Berlin 10 M., 10. Jan. 1887, an Habrin Berlin 10 M., 10. Jan. 1887, an Habrin Berlin 1 M. 70 Pf., 28. Jan. 1887, an G. E. 43 in Berlin 5 M., 1 Kebr. 1887, an Strauß in Wien 5 M., 7 Kebr. 1887, an Salberblatt in Frankfurt (Orer) 1 M., 15. Kebr. 1887, an Rlemzack in Berlin 1 M. 30 Pf., 2. März 1887.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Briefe werben ersucht, spätestens innerhalb vier Wochen - vom Tage bes Erscheinens gegenwärtiger Befanntmachung an gerechnet -- bei ber Dber-Postbireftion bierfelbft fich ju melben, mibrigenfalls bie in ben Genbungen aufgefundenen Beträge bem Pofi-Armenfonds

überwiesen werden.

Berlin C., ben 10. Mai 1887.

Der Raiferl. Dber-Postbirefter.

Unaubringliche Boft-Anweisungen. 28. Bei ber Ober-Postbireftion in Berlin lagern Die nachstebend verzeichneten, in Berlin an ben angegebenen Tagen aufgelieferten unanbringlichen Poft-Anweifungen: an Scharff in New-Yorf über 99 M. 98 Pf., 14. September 1885, an Casper in Berlin über 6 M., 19. Oftober 1886, an Gerichtskasse in Eberswalte über 85 Pf., 13. November 1886, an Sophy in Berlin über 10 M., 5. Dezember 1886, an Streitwieser in Berlin über 20 Df., 21. Dezember 1886, an Schönrabe in Charlottenburg über 6 M., 24. Dezember 1886, an Zimmermann in Berlin über 6 M., 24. Dezember 1886, an Wagner des Reichs-Postamts.

in Berlin über 5 Ps., 31. Dezember 1886, an Andrejen in Berlin über 5 Ps., 31. Dezember 1886, an Andrejen in Berlin über 5 Ps., 31. Dezember 1886, tugal auf dem Semege über hamburg auch unter an Feripow in Berlin über 4 Ps., 31. Dezember 1886, tugal auf dem Semege über hamburg auch unter an Feripow in Berlin über 4 Ps., 31. Dezember 1886, an Forthameter bei der Berlin über 4 Ps., 31. Dezember 1886, an Inches 1886, an Inc Berthangabe bis gu 400 Dif. verfandt werden. 1886, an Rig Timmfen in Ellingstedt über 12 Dt., Reben bem Padetporto ift eine Berficherungegebubr von 31. Dezember 1886, an Schon in Berlin über 3 D., 16 Pf. für je 160 Mf. zu entrichten, welche bei ber 5. Februar 1887, an Raupster in Berlin über 4 M.,

9. Februar 1887, an Adomeit in Berlin über 2 M. 5 Pf., 14. Februar 1887, an Wablbureau ber freifünnigen Partei in Berlin über 3 M. 5 Pf., 18. Februar Intaffungs Prüfung im Reniglichen Schullebrer Seminar zu Lranienburg.

1887, an Mielenz in Berlin über 3 M., 1. März Lranienburg.

1887, sowie 1 unanbringlicher Nachnahmebetrag von 25 Pf. an Elsner in Berlin, 1. Oftober 1886.

26 Wf. an Elsner in Berlin, 1. Oftober 1886.

direftion bierfelbst sich zu melben, widrigenfalls bie Betrage bem Poft-Armenfonds überwiesen werben.

Berlin C., ben 12. Mai 1887. Der Raiferl. Ober-Postbirefter.

Reue Telegraphen Anfialt. Bei ber Postagentur in Alt-Glienide (Arcis 29. Teltom) wird am 16. Mai eine Telegrapben-Betriebs: stelle eröffnet merben, welche an ben gewöhnlichen Wochentagen:

von 8 12 Vormittage und

von 3- 6 Nachmittage,

an Conntagen und Feiertagen von 8 9 Vormittage,

von 12- 1 Nachmittage und von 5-- 6 Nachmittage

Dienft abhält.

Berlin C., ben 13. Mai 1887.

Der Raiserliche Ober-Posteireftor.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober:Post:Direktion zu Potsdam.

Ginrichtung einer Telegraphenbulfftelle in Leibich. In Leibsch, Arcis Becofom-Storfom, wird am 12. Mai eine mit ber Pofithulfftelle bafelbft vereinigte Zelegraphenhülfstelle in Wirffamfeit treten. Potobam, ben 9. Mai 1887.

Der Raiserl. Ober-Postdireftor.

Errichtung einer Poftagentur in Coffenblatt.

Um 16. Mai tritt in Coffenblatt, Rreis Becetow-Stortom, eine Poftagentur in Wirfjamfeit, beren Landbestellbezirf bie Drie Briefcht, Schafbrude, Goreborf, Schwenow und bie Blabbermuble bilben werben. Postwerbindung erhalt bie neue Agentur burch zwei Botenposten: ab Trebatich 610 Bm. und 150 Rm., in Coffenblatt 740 Bm. und 330 Rm.

Potsbam, ben 13. Mai 1887.

Der Raiserliche Ober-Vontbireftor.

Einrichtung einer Reiche Telegraphenannalt in Reubrud (Epree). In Neubrud (Spree), Kreis Becefow-Storfom, wird am 16. Mai eine mit ber Postagentur baselbst lebrer-Seminar zu Dranienburg wird am 14., 18. vereinigte Reichs-Telegraphenanstalt in Wirksamkeit und 16. September d. J. abgehalten werden. Potobam, ben 13. Mai 1887. treten.

Der Kaiserliche Ober-Postdireftor.

Errichtung einer Boft- u. Telegrapbenbulfftelle in Brech bei lengen. 33. In Breet bei Lenzen (Elbe), Kreis Westprignin, wirb am 17. Mai eine Post: und Telegraphenbulfstelle in Wirffamkeit tretey.

Potsbam, ben 13. Dai 1887. Der Raiferl. Dber-Pofitireftor.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial:Schul:Collegiums zu Berlin.

Die unbekannten Absender der vorbezeichneten Posts
Anweisungen werden ersucht, spätestens innerhalb vier war so, daß am 12. und 13. event. 14. September Wochen — vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger die mündliche Prüsung statissindet. Zu dieser Prüsung Bekanntmachung an gerechnet — bei der Der-Posts
hiertign stientliche Ed. Ranbibaten, welche bas zwanzigfte Lebensjahr gurudgelegt baben, zugelaffen. Die Unmelbungen fint bis jum 10. August d. 3. an und einzureichen und benselben beigufügen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Beburtofdein, 3) bas Zeugniß eines zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arztes über normalen Befundbeiteguftand, 4) ein amtlides Kübrungsattest, 5) eine Probeschrift mit bentiden und lateinischen Lettern und 6) eine Probezeichnung. Erfolgt auf bie Delbung fein ablebnender Beideit, jo baben fich bie betreffenden Edulamte-Mipiranten am Tage vor Beginn ber Prufung bem herrn Seminar-Direfter um 5 Ubr Radmittage vor-Berlin, ben 6. Mai 1887. zustellen.

Rönigt. Provinzial-Edul-Collegium.

3meite Lehrerprufung im Ronigliden Edullebrer : Teminar ju Dranienburg.

2. Die zweite Lebrervrufung im Königlichen Schullebrer-Seminar zu Dranienburg wird vom 26. bis 31. August d. 3. abgehalten werden. Die Anmelbungen nur folder Lebrer, bie in bem Regierungsbegirf Potetam im Lebramte fieben, fint bis gum 27. Juli b. 3. burch bie bezüglichen Kreisschulinspeftoren an und einzureichen und benfelben beizufügen: 1) bas Driginal-Prüfungezeugniß über bie bestandene erfte Prufung, 2) ein Zeugniß bee Lofalidulinspeftore, 3) eine von bem Eraminanden selbstftandig gefertigte And-arbeitung über ein von ibm selbst gemähltes Thema, mit ber Berficherung, bag er feine anberen als bie angegebenen Quellen bagu benugt babe, 4) eine felbftgefertigte Probezeichnung und Probeidrift. Erfolgt auf bie Melbung fein ablebnenber Befcheit, jo baben fic bie betreffenben lebrer am Tage vor Beginn ber ichriftlichen Prufung bem herrn Geminar-Direftor um 5 Ubr Nachmittage vorzustellen.

Berlin, ben 6. Mai 1887.

Rönigl. Provinzial-Schul-Collegium. Aufnahme-Brufung am Königlichen Schullehrer-Seminar zu Cranienburg.

Die Aufnahme-Prüfung am Königlichen Schul-Die Anmelbungen find bis jum 21. August b. 3. an ben herrn Ceminar-Direftor holesch einzureichen und benfelben beigufugen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Beburtofcin, 3) ber Impfichein, ber Revaccinationsichein und ein Befundheiteatteft, ausgestellt von einem gur Führung eines Dienstsflegels berechtigten Arzte, 4) ein amtliches Fübrungeatteft, 5) bie Erflarung bee Batere ober an beffen Enlle bes Raditverpflichteten, bag er bie Mittel

Seminarkursus gewähren werbe, mit ber Bescheinigung ber Ortebeborbe, bag er über bie bagu nothigen Mittel Berlin, ben 6. Mai 1887. verfüge.

> Ronigl. Provinzial-Schul-Collegium. Schulverfieberinnen: Brufung in Berlin.

Die Schulvorsteberinnen-Prüfung wird hier am 22. resp. 23. November d. J. abgebalten Bu biefer Prüfung werben nur folche Lehre= rinnen zugelaffen, welche ben Rachweis einer minbeftens fünffahrigen Lehrthätigfeit ju führen vermögen und mindeftens zwei Jahre in Schulen unterrichtet haben. Die Unmelbungen find an und bis jum 1. September b. 3. einzureichen und find benfelben beizufügen: 1) ein felbstigefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatt ber vollftändige Name, ber Geburtvort, bas Alter, bie Confession und ber Wohnort ber Bewerberin angegeben ift, 2) ber Geburtsschein, 3) bie Zeugniffe über bie : icon bestandenen Prufungen, 4) ein amtliches Führungsatteft, 5) ein Beugniß über bie Lebrtbatigfeit, 6) ein von einem zur Führung eines Umtöflegels berechtigten Arzte ausgestelltes Atteft über normalen Gefundheitszustand. Berlin, ben 7. Mai 1887.

Königl. Provinzial=Schul-Kollegium.

Bebrerinnen=Prufung in Berlin. Die Lehrerinnen-Prüfung wird bier vom 24. Oftober d. 3. an abgehalten werben. Bu Diefer Prüfung werden nur folche Bewerberinnen jugelaffen, welche bas achtzebnte Lebensfahr vollendet baben. Die Anmelbungen, in benen anzugeben ift, ob bie Prujung für Bolfoidulen ober mittlere und bobere Maddenidulen gewünscht wird, fint spätestens bis jum 26. Geptember b. 3. an une einzureichen und find benfelben beizufügen: 1) ein fetbitgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber vollständige Rame, ber Geburtsort, bas Alter, Die Consession und ber Wohnort der Bewerberin angegeben ift, 2) ber Geburtsichein, 3) bie Zeugniffe über bie bisher empfangene Schulbilbung und bie etwa ichon bestandenen Prüfungen, 4) ein amtliches Führungsatteft und 5) ein von einem gur Rubrung eines Dienftmalen Gefundbeiteguftand. Beim Gintritt in Die Prufung baben bie Bewerberinnen eine von ihnen gefertigte Probeschrift auf einem halben Bogen Querfolio mit beutschen und lateinischen Lettern und eine Probezeichnung abzugeben.

Berlin, ben 7. Mai 1887.

Königl. Provinzial=Schul=Kollegium.

Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere. Aufgebot von Schulbverichreibungen.

In Gemäßbeit bee \$ 20 bes Ausführunges gesetes jur Civilprozeffordnung vom 24. März 1879 (G.=&. &. 281) und bes § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.=&. &. 157) wird befannt gemacht,

jum Unterhalte bes Afpiranten mabrent ber Dauer bes |a. von 1882 lit. B. No 162356, 162357, 202367, 162368, 162370, 189281, 201692, 201693, 201697 über je 2000 M., b. von 1883 lit. C. M. 421097, 421098, 421099, 421103, 421114 über je 1000 M. angeblich vermißt werden. Es werden Diefenigen, welche fich im Befige Diefer Urfunden befinden, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem Juftigrath Mannfopff gu Coelin anzuzeigen, mibrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behuft Kraftloverklärung ber Urfunden bes antragt werden wirb.

Berlin, ben 12. Mai 1887.

Rönigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Befanntmachungen der Agl. Direktion der Rentenbant für die Proving Brandenburg. Versicherung rentenpflichtiger Grundite gegen Feueregefahr.

Dem Lübeder Feuer-Berficherungs-Berein von 1826 ift gestattet worden, Gebaude und andere Baulichfeiten auf Grundstuden, von benen an die Rentenbank für die Provinz Brandenburg Renten zu entrichten find, gegen Feuerogefahr zu versichern. Berlin, ben 2. Mai 1887.

Königl. Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachungen der Königlichen

Eisenbahn: Direktion zu Berlin. Nachtrage zu ben Tarifbejten 1 und 2 bes Oftbeutich: Defterreichischen Verbandes.

Um 1. Juni b. 3. gelangt zu ben Tarifheften 1 und 2 bes Ditbentich Defterreichischen Berbandes Theil II. je ein Nachtrag V. zur Ginführung. Diese Rachträge enthalten Erganzung ber Bestimmungen über zeitweilige Rurzung ber Frachtfage, Erweiterung ber Klaffen- und Ausnahmetarife, Ginführung neuer Ausnahmetarife für Bier, Gifen und Giegerei-Robeisen im Beft 1, Granitsteine, Bier in Mengen von 10000 kg, eiserne Wasserleitungeröhren und Asphalt ze. im Seft 2 Gültigfeiteverlängerung bes Ausnahmetarifs für Borte im Beft 1 und fur Glassand im Rachtrag III. jum Beft 2 und Berichtigungen. Die obigen Ausnahmefiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Atteft über nor- tarife für Bier im Seft 1, Granitsteine, Asphalt, Glasfand im Seft 2 und eiserne Bafferleitungeröhren im Rachtrag V. jum Seft 2 und im Rachtrag IV. jum Beft 1 gelten unter Borbehalt jederzeitigen Biderrufs, längstens bis 31. Dezember b. 3. Druderemplare ber Nachträge find bei unseren Guter-Kassen Bredlau, Mark. Bhf., Frankfurt a. D. und Görlig, sowie im hiesigen Ausfunfte-Burcau, Babnbof Alexanderplat, unentgeltlich ju baben. Berlin, den 13. Mai 1887.

> Bekanntmachungen der Ronigl. Gifenbahn: Direktion zu Bromberg. Nachtrag jum Berzeichniß ber Gisenbahn: Dampfichiffe- und

Königl. Gifenbabn-Direftion.

Poftstreden in ber Schweig.

22. Bu bem Bergeichniffe ber Gifenbahn=, Dampf= daß in dem Nachlaffe bes zu Cocolin verfiorbenen Kreis- fchiffe- und Postfireden in der Schweiz, für welche bei gerichterathe a. D. Albert Didmann bie Schuldver- ber Ausgabestelle Bromberg Coupons zu combinirbaren ichreibungen ber fonsolibirten 4 %igen Staatsanleihe Rundreisebilleten zum Bertaufe fieben, ift ein Rachras

berausgegeben worden. Derfelbe entbalt Berichtigungen und Erzenzungen bes Bergeichniffes. Naberes ift bei ben Badivois Borftanten zu erfahren.

Bromberg, ben 8. Mai 1887. Ronigl. Egenbabn Direftion.

Befanntmachungen anderer Behörden. Polizei:Berordnung,

betreffend Die Bezeichnung ber Brivattabne auf ber Gibe und Caule. Auf Grund des § 138 des Geseges über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich für ben Bereich ber Elbstrom Bauverwaltung, bezw. fur die Elbe von ber fachfifden Grenze bis gur Grevemündung und für die Saale von der anbaltischen Grenze bis zur Mündung in die Elbe, bierdurch Folgendes:

\$ 1. Un jedem jum Gebraud, auf den vorgenannten Bafferstraßen und ben zugebörigen Bafen bestimmten Privatkabne -- Fährfabn, Baggerfabn, Kifcherfahn, Sanbfahn, Beifahn, Gonbel, Ruberboot und bergl. fleinere Fahrzeuge - muß ber Rame ober eine anderweite genaue Bezeichnung (3. B. Firma) bes Befigers, jowie beifen Wohnort ober Geichaftobetriebsort angebracht fein. Befigt Jemant mehrere berartige Fahrzeuge, so ist jedes derselben außerdem mit einer befonderen Rummer zu verseben.

§ 2. Die unter 1) vorgeschriebenen Bezeichnungen find außerhalb an beiben Seiten bes Kahrzeuges nabe am Borderende deffelben und zwar entweder unmittelbar am Fahrzeuge felbit, ober auf einer an bemfelben bauerbaft befestigten Tafel in beutlicher, unverwischbarer Schrift von mindeftens 3 Centimeter Bobe bergestalt anzubringen, daß fie in die Angen fallen und auch noch bei völliger Beladung des Fahrzengs gelejen werden fonnen.

§ 3. Uebertretungen ber vorstebenben Bestimmungen werben mit einer Gelbbuge von 3 bis 30 Dt.

ober mit entsprechender Saft bestraft.

\$ 4. Diese Berordnung tritt vom 1. Oftober bieses Jahres ab in Kraft. Derselben entgegenstebende Bestimmungen find von ba ab aufgeboben.

Magdeburg, den 14. April 1887.

Der Chef der Elbstrom-Banverwaltung, Ober-Prafibent ber Proving Sachsen.

#### Personal:Chronif.

Gutsadminiftratore Buch bolg ju Geldom, welcher ben benburg einzureichen. § 6. a. a. D. Bezirf verlaffen bat, ber Guteverwalter Berrm. Spitta zu Streganz zum Amtevorsteber-Stellvertreter für den ist als ordentlicher Lebrer au dem Realgymnasium in Bezirf XI. Seldow ernannt worden.

Im Arcije Ruppin fint wegen bes bevorstebenben Ablaufe ibrer bieberigen Dienstgeit ber Butebefiger Falt zu Bermutel und ber Schulze Werniche zu Moldow von Reuem zum Amtevorsteber- bezw. Amtovorsteber-Stellvertreter für ben Begirf XXXII. Bippelsförbe ernannt worden.

Der Civil Anwarter Emil Schuler ift zum Regierunge Civil Supernumerarine ernannt worden.

Der bisberige Pfarrer zu Friesborf, Provinz Sachjen, Rarl Gustav Hobobm, ist zum Oberpfarrer zu Treuenbriegen, Diszese gleichen Namens, bestellt

Der bisherige Dombülfsprediger Friedrich Otto Shumann ift jum Diakonus zu Storkow und zum Prediger zu Gr. Schauen, Diozeje Storfow, bestellt

Der bisherige Predigtamts-Randidat Karl Ferdinand Rollin ift jum Pfarrer bei ben frang. reform. Gemeinden der Parodie Gramzow U.=Dt. bestellt worden.

Das unter magiftratualischem Patronat stehende Diafonat zu Ratbenow, Diegese gleichen Ramens, fommt durch bie Berjetung bes Diafonus Dr. Riete"

in nachster Beit zur Erledigung.

Die unter Roniglichem Patronat stebende Pfarrftelle zu Weseram, Diozese Altstadt-Brandenburg, fommt burch bie nach neuem Rechte erfolgende Emeritirung ihres bisberigen Inbabers, bes Pfarrers Reichenbach, jum 1. Oftober 1887 jur Erledigung. Die Bieberbesegung biefer Stelle erfolgt burch Gemeindemabl nach Maßgabe bes Rirchengeseges, betr. bas im § 32 Af 2 ber Kirchengemeintes und Spnodals Ordnung vom 10. September 1873 2c. vorgesehene Pfarrwahlrecht, vom 15. März 1886 -- Kirchl. Gef.= u. Berordn.=Bl. de 1886 S. 39. — Bewerbungen um diese Stelle find idriftlich bei bem Agl. Konfistorium ber Proving Brantenburg einzureichen. § 6 a. a. D.

Die unter Königlichem Patronat stehende Pfarrsstelle zu Glindom, Diegese Potodam I., fommt burch die Bersegung ihres bisherigen Inhabers, bes Pfarrers Rlebmet, in naditer Zeit gur Erledigung. Die Wieberbesegung biefer Stelle erfolgt burch Bemeindemabl nach Maßgabe des Rirchengeseges, beir. das im § 32 Nº 2 der Rirchengemeindes und SynodalsOrdnung vom Der Nathmann Dehlmann in Granfee ist zum 10. September 1873 vorgesehene Pfarrwahlrecht, vom Stellvertreter bes Amte-Anwalts bei bem Röniglichen 15. Marz 1886 — Rirchl. Ges. u. Berordn.-Bl. de Amtegericht baselbst ernannt worden. 1886 S. 39. — Bewerbungen um biese Stelle find Im Kreise Beestom-Storfow ist an Stelle des schriftlich bei dem Agl. Ronfisiorium der Provinz Bran-

Der miffenschaftliche hilfstehrer Dr. Carl Müller Potsbam angestellt worben.

(Dierzu ber Sommer-Fahrplan des Eisenbahn-Direftions-Bezirfs Bromberg und Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertiensgebubren betragen für eine einspaltige Dructzeile 20 Bf. Belageblatter werben ter Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung in Botobam Betebam, Budbernderei ber A. 28. Sann fden Erben (6 Sann, bof Bumbernter)

# Amtsblatt

### ber Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 27. Mai

Allerhöchster Erlaß.

XVI. Rachtrag ju bem revibirten Reglement ber Lanbfener-Sogietat für Die Murmart und Die Dieberlaufit vom 15. Januar 1855.

Auf den Bericht vom 13. April d. 3. will 3ch dem anliegenden, in Folge Beschlusses des 59. Kommunallandtages ber Kurmarf aufgestellten XVI. Rachtrage zu bem revibirten Reglement ber landfeuer-Cogictat für bie Rurmark und bie Nieberlausis vom 15. 3as nuar 1855 (Geseg-Sammlung Seite 73) bierburch Meine Genebmigung ertbeilen. Berlin, ben 18. April 1887.

gez. Wilhelm.

Für den Minister bes Innern. ggz. von Gogler.

Un ben Minister bes Innern. I. A. 3753 4.

XVI. Nachtrag

ju bem revidirten Reglement ber landfener Sozietat für Die Rurmarf Brandenburg (mit Ausschluß der Altmarf) Bergleiche Allerhöchsten Erlaß vom 23. April 1883 für bas Marfgraftbum Nieberlaufig und Die Diftricte Jüterbog und Belgig vom 15. Januar 1855 (Gefete-Sammlung Seite 73—132). vom 23. Mai 1883). Bergleiche Allerböchsten Erlaß vom 18. Juli 1856 Vergleiche Allerböchsten Erlaß vom 25. März 1885

(Wejes Sammlung Seite 722).

Bergleiche Allerhöchsten Erlaß vom 13. Februar 1865 (Gesets-Sammlung Seite 94).

Bergleiche Allerböchsten Erlaß vom 24. Mai 1869

(Gejet-Sammlung Seite 774).

1874, Umtoblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D.

vom 22. April 1874). (Amtoblatt ber Regierung zu Potodam vom 2. April an festen Beiträgen zu leiften 1875, Amtoblatt der Regierung zu Frankfurt a. D. vom 7. April 1875).

Bergleiche Allerbochsten Erlag vom 10. April 1876 (Amtoblatt ber Regierung zu Potobam vom 26. Mai 1876, Amteblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D. vom 17. Mai 1876).

Bergleiche Allerböchsten Erlag vom 9. April 1877 ift der halbe, als Maximum der einundeinhalbsache 1877, Amteblatt ber Regierung zu Frantfurt a. D. Gebäude gebort, worin die Mobilien fich befinden. vom 9. Mai 1877).

Bergleiche Allerböchsten Erlag vom 6. Mai 1878

(Amtoblatt der Regierung zu Potodam vom 31. Mai 1878, Amesblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D. vom 5. Juni 1878).

Bergleiche Reseript bes Ministers bes Innern vom 20. Juni 1879 (Amtoblatt ber Regierung zu Potobam vom 1. August 1879, Amtsblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D. vom 30. Juli 1879).

Bergleiche Allerhöchsten Erlaß vom 21. Juli 1879 (Amtoblatt ber Regierung ju Potsbam vom 29. August 1879, Amtoblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D. vom 27. August 1879).

Bergleiche Allerhöchsten Erlaß vom 19. Märg 1880 (Amtoblatt der Regierung zu Potodam vom 23. April 1880, Amteblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D. vom 5. Mai 1880).

Bergleiche Allerböchsten Erlaß vom 5. April 1882 (Amtoblatt ber Regierung zu Potobam vom 5. Mai 1882, Amtoblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D. vom 3. Mai 1882).

(Amtoblatt ber Regierung zu Potobam vom 25. Mai 1883, Amtoblatt ber Regierung zu Frankfurt a. D.

(Amtoblatt ber Regierung zu Potobam vom 1. Mai 1885, Amtoblatt ber Regierung ju Frankfurt a. D. vom 29. April 1885.

Das Alinea 3 im § 2 und der lette Sat bes Bergleiche Allerbochsten Erlaß vom 6. Juli 1870 Alinea 1 im § 6 ber bereits burch die Allerbochsten (Geseg-Sammlung Seite 438). Erlasse vom 20. März 1874 und 21. Juli 1879 ab-(Gefeß-Sammlung Seite 438). Erlaffe vom 20. März 1874 und 21. Juli 1879 ab-Bergleiche Allerböchsten Erlaß vom 20. März 1874 geanderten Zufäße vom 6. Juli 1870 zu bem So-(Amtoblatt ber Regierung zu Potobam vom 24. April zietäts-Reglement vom 15. Januar 1855 lauten fortan: § 2 Alinea 3 ber Zujäge vom 6. Juli 1870.

Für Einbundert Mart Mobiliar-Berficherung find Bergleiche Allerböchsten Erlag vom 5. März 1875 vom 1. Januar 1888 ab bis auf Weiteres balbjährlich

> in Rlaffe I. 5 Pfennig,

II. 10 III. 35 und

IV. 60

§ 6 Alinca 1 Sag 3 berfelben Zufäße. Als Minimum ber banach fich ergebenden Beiträge (Amteblatt ber Regierung zu Potebam vom 11. Mai Beitrag berjenigen Klaffe festzuhalten, in welche bas

Die gegenwärtig Versicherten, welche sich ber vor-

stebenben Abanderung nicht unterwerfen wollen, find berechtigt, mir bem Mobiliar and ber Sogietät mit tem 18. 1. Januar 1888 auszuscheiben, sind aber bei Verluft gemeingefährlichen Bestrebungen ber Socialbemokratie bieses Rechts verpflichtet, ihren Austritt spätestens bis vom 21. Oftober 1878 (R. G. BI. S. 351 ff.) wird 1. Dezember 1887 bem Rreis-Fener-Cogictate Direfter anzuzeigen.

#### Bekanntmachungen der Königl. Ministerien.

Den Anfauf von Rementen pro 1887 betreffent. Regierungebegirf Betebam.

Jum Ankauf von Remonten im Alter von trei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Röniglichen Regierung zu Potobam für biefes Sabr nadifebente, Morgens 8 refp. 9 11br beginnente

Marfte anbergumt worben und zwar: am 31. Mai in Weriegen a. D. um 9 Uhr, 9. Juni in Jüterbog, in Dranienburg, 10. 11. in Rauen, 13. in Neuftadt a. D., 14. in Ratbenom um 9 1thr. : 16. in Wilonack, 2. August in Strasburg i. Ucermark, : 3. in Prenglau, 4. in Templin um 9 11br, in Angermunte, 9. in Reu-Ruppin, 10. 11. in Savelberg, 12. in Aprig, 13. in Wittftod, : 13. in Meyenburg i. Prgn., : 16. in Prigwalf um 9 11br. in Perleberg, 17. in Lenzen a. Elbe. 18.

Die von der Remonte-Anfauso-Kommission erfauften Pferbe werben zur Stelle abgenommen und fodes Raufpreifes und der Unfosten zurückzunebmen, ebenso Rrippenseger, welche fich in ben erften 28 Tagen nach Ginlieferung in ben Depots als folde erweisen. Pferbe, welche ben Berfäufern nicht eigentbumlich geboren, ober burch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten ber Rommission vorgestellt werben, sind vom Rauf ausgeschloffen.

Die Berfäufer find verpflichtet, sebem verfauften Pferde eine neue ftarke rindlederne Trenfe mit ftarkem Gebiß und einer Kopfhalfter von Leder ober Sanf mit 2 mindeftens 2 Meter langen Erriden ohne besondere

Bergütung mitzugeben.

Um bie Abstammung ber vorgeführten Pferbe feststellen zu konnen, ift es erwünscht, bag bie Dedicheine möglichst mitgebracht werben. Auch werben bie Berfäufer erfucht, Die Schweife ber Pferbe nicht zu coupiren ober übermäßig zu verfürzen.

Berlin, den 5. März 1887.

Kriego-Ministerium, Remontirungo-Abtheilung. gez. Freiherr von Trofchfe.

Befanntmaduna. Auf Grund bes § 28 bes Wesenste gegen bie mit Zustimmung bes Bundesraths für die Zeit vom 24. Mai b. 3. bis zum 23. Mai 1888 angeordnet

mas folgt:

**§** 1. In der Stadt Spremberg, bem Gemeindebegirfe Clamen und bem Gutebegirfe Colonie Beinrichefelt bedürfen Berfammlungen, in welchen öffentliche Angelegenbeiten erörtert ober berathen merben follen, ber vorgängigen ichriftlichen Genehmigung ber Ortspolizeibeborbe. Die Genehmigung ift von bem Unternehmer mindeftens achtundvierzig Stunden vor bem Beginne ber Versammlung nachzusuchen.

Auf Berjammlungen jum 3mede einer ausge= idriebenen Babl jum Reichstage ober gur Canbesver-

tretting erftredt fich biefe Beichränfung nicht.

§ 2. Personen, von benen eine Gefährbung ber öffentlichen Sicherheit ober Ordnung zu besorgen ift, fann ber Aufenthalt in ber Stadt Spremberg, bem Gemeindebegirf Clamen und bem Gutebegirte Colonic Deinrichsfeld von der landespolizeibehörde verfagt werben.

Berlin, ben 20. Mai 1887.

Königl. Staats-Ministerium.

von Bismard. von Puttfamer. Daybach. Lucine. Friedberg. von Boctticher. von Goffer. von Scholz. Bronfart von Schellenborff.

#### Bekanntmachungen der Königl. Regierung. Ausreichung ber Binoideine Reihe XIII. ju ben Reumarfifchen Edulbrerichreibungen

Die Zinoscheine zu ben Neumärfischen Schuldverschreibungen Reibe XIII. No 1 bis 8 über bie Zinsen für bie Zeit vom 1. Juli 1887 bis 30. Juni fort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solden 1891 werden vom 13. Juni d. 3. ab von der Kontrolle Kehlern, welche nach ben Landesgesegen den Kauf rud- ber Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Mr. 92, gängig machen, sind vom Berkäuser gegen Erstettung Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conn- und Festrage und ber letten brei Beschäftstage

jeden Monate ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei ber Kontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Sauptfaffen, fowie in Frantfurt a. M. burch bie Kreisfaffe bezogen werden. Wer die Empfangnabme bei ber Rontrolle jelbst municht, bat berselben personlich ober durch einen Beauftragten bie zur Abbebung ber neuen Reibe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenba und in Samburg bei bem Raiserlichen Poftamte Rr. 2 unentgelelich ju baben find. Genügt bem Einreicher eine numerirte Marte als Empfangsbescheinigung, fo ift bas Berzeichniß einfach, municht er eine ausbruckliche Bescheinigung, so ift es boppelt vorzulegen. 3m letteren Falle erhalten bie Einreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangsbescheinigung verseben, fofort gurud. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ift bei ber Ausreidung ber neuen Zinsscheine gurudzugeben. In Schriftwechfel kann die Kontrolle

der Staatspapiere sich mit den innerhalb liden Arrillerie Prüfungs-Rommission bei Cummeredorf der Monarchie wohnenden Inhabern der Zinoscheinanweisungen nicht einlassen.

2Ber bie Binofcheine burch eine ber oben genannten Provinzialfaffen beziehen will, bat berfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird mit einer Empfangsbeideinigung verseben, fogleich zurückgegeben und ift bei Aushandigung ber Zinsicheine mieber abzuliefern.

Formulare zu biesen Berzeichnissen find bei ben gebachten Provinzialfaffen und ben von ben Königlichen Regierungen in ben Amisblättern zu bezeichnenben

sonftigen Raffen unentgeltlich zu baben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bebarf es zur Erlangung ber neuen Zinsicheine nur bann, wenn bie Bineideinanweisungen abbanden gefommen find, in diesem Falle find die Schuldverschreibungen an die Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provinzialfaffen mittele befonderer Gingabe Berlin, ben 11. Mai 1887. cinzurcicen.

Sauptverwaltung ber Staatsschulden.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerfen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag Formulare ju ben Berzeichnissen von unserer Sauptfasse, ben Rouigl. Rreide und Forstaffen und ben Ronigl. Sauptfleueramtern bezogen werben fonnen.

Potsbam, ben 20. Mai 1887.

Rönigl. Regierung.

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräsidenten.

Beranstaltung einer Gelblotterie fur Die Bwede ber Deutschen Bereine vom Rothen Rreng.

Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 16. April 1885 -- Amtsblatt S. 164 -- mache ich darauf aufmerkfam, daß ber herr Minister bes Innern bem Central-Comité bes Preußischen Bereins jur Pflege im Felde verwundeter und erfranfter Krieger auf jeinen Untrag gestattet bat, Die britte ber bemfelben in Gemäßbeit ber Allerbochften Bestimmungen vom 5. Februar 1885 für Die Zwede ber Deutschen Bereine vom Rotben Arenze genehmigten brei Geldlotterien nicht in biesem, sondern erft im nächsten Jahre zu veran-Potebam, ben 12. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafident. Artitel Des Deutschen Sandelsardives für 1887 betreffend. 78. made id auf bie im Maibefte bes Deutschen Santels= ardives für 1887 C. 195 und 196 abgebruche Befanntmadung zur Bornabme von Civilstantvaften an Beamte ber Deutschen Schutgebiete aufmertjam.

Potobam, ben 18. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafitent. Betrifft bie ichuffreien Tage auf bem Schieffrlage bei Gummereberf für bas Jahr 1887.

Unter hinmeis auf Die Polizei-Berordnung vom 2. November 1875 — Amtoblatt Seite 366 -bringe ich hierdurch zur öffentlichen Renntniß, daß die zugliche Krankbeitverscheinungen bis jest nicht mabrfcuffreien Tage auf tem Schiefplage ber Ronig- genommen worden.

für bas Jahr 1887 wie folgt sestgeset find:

**Mai:** 29., 30., 31.

Juni: 1., 5., 8., 12., 15., 19., 20., 21., 26., 29. Juli: 3., 7., 10., 13., 17., 20., 24., 27., 31. August: 3., 7., 10., 14., 17., 21., 24., 28., 31. September: 4., 7., 11., 14., 18., 19., 20., 25., 29. **Oftober:** 2., 3., 5., 9., 10., 12., 16., 17., 19., 23., 24., 26., 30., 31.

**November:** 1., 6., 7., 10., 13., 14., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 30.

Dezember: 4., 6., 7., 8., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28., 29. Potsbam, ben 17. Mai 1887.

Der Regierunge Prafitent.

Confutat für Genaber betreffent.

Siermit bringe ich jur öffentlichen Menntniß, baß ber Raufmann Rarl Deymann in Berlin jum Conjul und beifen Bruder, ber Raufmann Paul B. Semmann ebenfalls in Berlin wohnhaft, jum Bice-Conful von Ecuador in Berlin ernannt worben ift. Potsbam, ben 21. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Anofrielung von Pferben und Caufvagen ze. in Berbft.

Des Raifers unt Ronigs Majeftat haben bem landwirthschaftlichen Bereine zu Berbst im Berzogthum Anhalt mittelft Allerböchfter Orbre vom 2. b. M. bie Erlaubniß zu ertbeilen gerubt, zu ber mit Genehmigung ber Herzoglichen Landebregierung in biefem Jahre wiederum zu veranstaltenden Ausspielung von Pferden und Equipagen, sowie von landwirthichaftlichen und gewerblichen Gegenständen auch im bieffeitigen Staats= gebiete, und zwar im Regierungsbezirke Magbeburg, sowie in bem jum Regierungsbezirke Potobam geborigen Rreise Zauch-Belgig, Loose zu vertreiben. Potodam, ben 21. Mai 1887.

Der Regierunge Prafident.

Abhaltung einer Sauscollecte burch ben Berein "Buther Stiftung gu Granffurt a. D."

Der herr Oberpräsident ber Proving Bran-82. denbarg bat tem Berein "Lutber = Stiftung zu Frankfurt a. D." für bie Zeit bis zum Ablauf Diefes Jahres die Genehmigung zur Abhaltung einer Hauscollecte in der Provinz Brandenburg und der Stadt Berlin behufe Errichtung eines Diaconiffen-Mutterhauses, verbunden mit Krankenbaus in ber Stadt Frankfurt a. D., ertbeilt. Die Polizeibeborben werben angewiesen, ber Abhaltung der Collecte nicht entgegen zu treten.

Potobam und Berlin, ben 21. Mai 1887. Der Regierungs-Prafibent. Der PolizeisPrafibent.

Biehfeuchen.

Un ber Lungenseuche erfrankt ift auf bem 83. Rittergute Marienfelde im Areise Teltow am 14. April b. 3. ein Anfangs März aus Baiern eingeführter Ochs befunden worben; berielbe ift getobtet und find unter bem übrigen Rindviebbestande bes genannten Gutes be-

Biesborf im Arcije Nieterbarnim ansgebroden unt ein 1886. mir biefer Mraufbeit bebafteres Pfert bafelbft um B. Gegenftanbe, welche in Padeten ohne Auf-28. April b. 3. geröbter worben. Potsbam, ben 17. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafitent.

Ein Pferd des Sandlers August Dite zu 84. Rheinsberg ift megen Ropverbacht unter Stallfperre und ein anderes Pferd beffelben als ber Unftedung verbächtig unter polizeiliche Observation gestellt worden.

Potsbam, ben 18. Mai 1887.

Der Regierungs-Präfitent.

Die Lungenseuche unter bem Rindvich bes 83. Rittergute Bruchbagen im Rreife Angermunde ift erlosden. Potsbam, ben 18. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafitent.

86. Wegen Nogfranfbeit find zwei bem Salbbanern und Biegeleibefiger Dietmann zu Dabergog im Mreife Ruppin gebörige Pferbe getöbtet und zwei andere Pferte beffelben Besitzers als ber Anstedung verbächtig unter Observation gestellt worden.

Potobam, ben 21. Mai 1887.

Der Regierunges Prafibent.

Befanntmachungen des Königlichen Polizei:Präsidiums zu Berlin.

Untsiehung eines Bebammen Brufunge Bengnines. Der bisberigen Bebamme Charlotte Emilie Caroline Wolff, geborenen Conrat, Lindenftrafie 81 bierfelbst wohnbaft, ift burch rechtsfraftiges Erfenntuck bes Begirfe-Ausschuffes zu Berlin vom 15. Marg b. 3. auf Grund bes \$ 53 Abfat 2 ber Reichsgewerbe Drbnung bas Bebammen-Prüfunge-Zeugniß entzogen morben. Dice wird mit bem Bemerken bierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die ze. 2Bolff bemnach ale Bebamme nicht mehr anzuseben ift.

Bertin, ben 16. Mai 1887.

Der PolizeisPrafibent.

Befanntmachungen des Staatsjefretairs des Reichs-Postamts.

Inlaffigfeit von Boftpadeten im Bertebr mit vericbiebenen außerenropaifden Britifden Befigungen.

Bon jegt ab können Postpadete im Gewichte bis 3 kg gegen ermäßigte Taren nach Cepton, Cppern, Reu-Kundland, Britisch Betschuana land, Ascension, St. Belena, sowie nach ben Australischen Rolonien Neu-Süt-Wales und Bictoria versandt merben. Ueber bie Berjenbungs: bedingungen und Taren ertbeilen Die Postanstatten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., ben 19. Mai 1887.

Der Staatsfefretair Des Reiche-Poffamte.

Befanntmachungen der Raiserlichen Ober: Postdirettion ju Berlin.

Unanbringliche Badete. Bei ber Ober-Postbireftion in Berlin lagern: A. Padete in Berlin zur Poft gegeben:

an Kröbling in Raiserswertb 2 kg., 21. Dezember tireftion fich zu melben, widrigenfalls bie Gegenftanbe

Die Ropfrantbeit in unter ten Pierten tes Gutes | 1886, an Richter in Treptow 1/2 kg., 24. Dezember

idrift enbalten gewesen bz. Pofisenbungen entfallen ober bei biefigen Poftanftalten berren. los aufgefunden worden find:

Armband, Aleiberstoff und I Rinder-Tajdenubr, Klanell, Wolle und Geibe, 1 Buch "Bulfobuch für Gymnaffen" von Berbft, 1 Meffer und 1 Gabel, Gilberpappe, 1 Leibbinte, 1 Bornfrude, Stablplatte und 2 Eisentbeile, 2 Lampenteller, 1 Revolver, Hute, 1 Paar Pantoffeln, 2 Aleiderburften, 1 Paar Hofen, 1 Paar Errumpie, 1 Hembe, 1 Tuch, 3 Kragen, 1 Taschentuch und 1 Eriefeleisen, Schrauben, 1 Rauch Eini mit 4 Cigarrenipigen, 1 Rindertrompete, 1 Cigarrentoider, 1 Fenerzeug, 1 Sobel, 1 Buch "Selene Jung" von P. Lindan, 1 Stablrobr, 1 Kinderspielzeug, fleines Gespann aus Metall, 1 Muntbarmonifa, 3 Padden Muffer, 1 Scheere, mebrere Photograpbien, 1 Bund mir 4 Echtüffeln, 1 wollene Jade, 3 Stemm= cifen, 1 gußeiserne Platte, 11 Cigarren, 3 Paar Errumpfbandidnallen, I Afchbecher, 1 Rägelreiniger und 1 Paar Strümpfe, Paraffin-Rerzen, Schrauben mit Muttern, 1 Paar Gamaschen, 3 Paar Strümpfe, 1 Ratzbein, Stablplatten, 2 Edunb-Leiften, 1 Bummipuppe, Bette Febern, Keilen, mebrere Cliches und 1 loch: eifen, 1 Buch "Santfibel" von Romad, Corfetftangen, Stid-Perlen, 1 Meffer, Soblennägel, 6 Birfel, 4 Bleistugeln, Mortpfropfen, 2 Taichentücher, 1 Brenner, 1 Holz-rolle, 1 Raspel, 1 Buch "Frau Aventiure", Fefifpiel von Geiger, 1 Dugent Rinderfragen, 1 Compaß, 1 Echloß mit Borlegestange, undchte Schmudfachen, Cagefeilen, Wolle, 2 Edachteln mit Verlmutterfnöpfen, Arcuzidrauben, 3 Padden Raiferbilber, Rattun, 1 Tud, 1 Ubrgewicht, 12 Rarten mit Abbilbungen von Blumen, die Monate barfiellend von Sopfner, I goldene Brille in Eini, 1 Padden Mufter ju Strumpfbantern, 1 Buch "Rejultate ber Polarlicht-Beobachtungen", 1 Padet Bakelarbeiten, 6 Bleiftiste, 15 Eremplare von AP 52 ber Zeitschrift "ber Regulator", 1 gebakelte Müge von rother Bolle, mehrere Majdinentheile, 2 Spulen Baumwolle, 2 Edranbengieber, 1 alte Brieftafche, 1 Tajdenfalender, 1 Mgnarellmalerei, 1 Broche nebft Dbrgebange, 1 Tajdenmeffer, 1 Paar wollene Sandidube, 1 Cigarren= ipige, 1 Padden hembenbant, 1 Padden mit 24 Ci= garretten, 1 Gratulationsfarte in Kadberform, 1 Bled. budie mit Dlivenol, 1 Bud "belbenfagen bes Firdufi", 1 Carron mit 1 Stempel "Boß" und ein Flafchchen Stempelfarbe, 1 Tajdenmeffer mit 4 Rlingen, 1 Bewebrichteg, 1 Padden mit 12 fleinen Rojetten, 1 Brille in Kutteral, 1 Padden Ramme, 1 Gelbtafchen, 2 Padchen Topen, 2 wollene Sanbidube, mebrere Schluffel, Schlöffer, 5 einzelne Paar Strumpfe.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Sendungen werben ersucht, spatestens innerbalb vier Wochen vom Tage bes Ericbeinens gegenwärtiger an Wollner in Dreeben 11/2 kg., 17. Ceptember 1886, Befanntmadung an gerednet - bei ber Ober-Pof.

÷

werden.

Berlin C., 18. Mai 1887.

Der Raiferl. Ober Pofitirefter.

Ginrichtung einer Telegrarbenanftalt in Bicobert. Bei ber Postagentur in Biesborf, Areis Rieber 33. barnim, wird am 27. Mai eine Telegraphen Betriebs stelle eröffnet werden. Die Dienstftunden für den Berfebr mit bem Publifum werben, wie folgt, fofigefest:

A. an Werftagen:

von 7 (im Winterbalbjabr von 8) bis 11 Uhr Bormittage und von 3 bie 7 Uhr Radmittage,

B. an Conn: und Feiertagen: von 7 (im Winterbolbjahr von 8) bis 9 Uhr Vormittage, von 12 bie 1 Uhr Radymittage und von 5 bie 6 Uhr Nachmittags.

Berlin C., 21. Mai 1887.

Der Kaiserliche Ober-Postbirektor.

#### Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober: Poft: Direktion ju Potsdam.

Annahme von Boffenoungen burch bie Canebrieftrager. 3m Intereffe ber tanblichen Bevolferung be-36. ftebt bie Einrichtung, baß bie Landbriefträger auf ihren Bestellgängen Posisendungen anzunehmen und an Die nachste Postanstalt abzuliesern baben. Icher lantbriefträger führt auf seinem Bestellgange ein Annahmebuch mit fich, welches zur Eintragung ber von ihm angenommenen Sendungen mit Wertbangabe, Ginfdreib-Radnabmejendungen bient.

Will ein Ginlieferer Die Gintragung felbft bemirten, jo bat ber landbrieftrager bemielben bas Buch por-

zulegen.

Bei Eintragung bes Gegenstandes burch ben Lantbriefträger muß bem Abjenter auf Berlangen burch Borlegung bes Annahmebuches bie Ueberzeugung von ber ftattgebabten Gintragung gemährt merben.

Es wird bierauf mit bem Bemerfen aufmerffam gemacht, bag bie Gintragung der Gendungen in das Annahmebuch das Mittel zur Sicher: | 5145-5221-5509-5584-5712-6491-6639-6653-6795. stellung des Auflieferers bietet.

Potsbam, ben 14. Mai 1887.

Der Raiserl. Ober-Postbireftor.

Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere. lugeibet ven Schuldverichreibungen.

In Gemäßbeit bes \$ 20. bes Ausführungsgesches zur Civilprozegordnung vom 24. März 1879 7556 7608 7656 8003 8271 8397 8660 8963 9074 (G. S. S. 281) und tre § 6. ter Berordung vom 9282 9483 9542 9578 9615 9732 9885 10206 16. Juni 1819 (G. S. E. 157) wird befannt gemacht, 10226 10555 10798 10807 10831 11170 11268 baß bem Fraulein Clara Rosenthal zu Duffelberf, 11310 11410 11840 11874 12365 12584 12651 Friedrichstraße Nr. 28, die Schuldversichreibungen der 12833 12885 12982 13187 13220 13516 13624 fonjolibirten 4% igen Staatsanleibe lit. C. . V 151672 über 1000 M., lit. D. N. 314463 über 500 M., lit. E. N. 248505 248506 312998 371552 über fe 300 M., lie. F. No. 178902 178903 über fc 200 M. anachlich abbanten gefommen fint.

Es werben biefenigen, welche fich im Befige biefer 17249 17282 17401 17416 17578 17638 17841

jum Beften bes Pofi-Armenfonts werben verfleigert Urfunden befinden, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober bem Fraulein Rojenthal anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotoverfabren bebufo Araftloverklärung ber Urfunden beantragt werben wirb.

Berlin, ben 13. Mai 1887.

Ronial. Rentrolle ber Staatspapiere.

#### Bekanntmachungen der Agl. Direktion der Mentenbant für die Proving Brandenburg.

Bertoofung von Rentenbriefen. Bei ber in Folge unferer Befanntmachung vom 22. v. M. beute geschehenen öffentlichen Berloofung

von Rentenbriefen ber Proving Brandenburg find folgenbe Stude gezogen morben:

Litt. A. ju 3000 M. (1000 Thfr.)

132 Erud und zwar bie Nummern: 91 462 524 638 736 1010 1338 1803 1914 5058 5111 5218 5305 5533 6617 6622 6661 6750 6981 7159 7379 7703 7891 7940 7951 8018 8021 8419 8441 8505 8687 8716 8733 8761 8818 8882 9049 9478 10150 10208 10583 10704 10706 10767 10914 10948 11163 11315 11341 11505 11646 11661 11825 11898 11986 12067 12101 12402 12406 12430 12443 12494 12525 12664 12750 1283412906 13059 13728 13835 13958 -1398314039 1432614334 143371440314450 14474 14549 14583 14647 14702 14835 14532 15481 16288 16443 16468 16487 15705 16592 16684 16865 17107 17130 17207 17223 17273 17277 1728017403 17444 17462 17559 17640 17698 17831 17893 18075 18453 18513 18645 18850.

Litt. B. zu 1500 M. (500 Thir.)

45 Stück und zwar bie Nummern: 168 235 276 322 667 719 1256 1337 1442 1871 2094 2371 2374 2666 2957 3009 3411 3611 3752 3920 4098 4119 4141 4174 4214 4379 4429 4460 4675 4691 4792 4850 4972 4976 5087 5119

Litt. C. 30 300 M. (100 Thir.) 173 Stud und zwar bie Nummern:

188 209 362 413 503 893 1049 1109 1157 1539 1542 1804 2363 2374 2533 2591 2742 2998 3383 3477 3575 4081 4166 4199 4307 4348 4407 4557 4608 4730 4775 5140 5161 5413 5496 5820 6367 6462 6471 6752 6811 7080 7364 7432 7433 13785 13834 14025 14166 14277 14448 14591 15263 15291 15577 15036 14672 14801 14863 15711 15742 15826 15671 15591 15594 15651 15915 16040 16072 16369 16461 16529 16541 16664 16747 16827 16833 16912 16989 16564

17847 18179 18520 18653 18904 19168 19181 19199 -19237 | 19325 | 19334 | 19662 | 19823 | 20042 20526 20632 20698 20790 20794 2008620408 2087226930 20994 21308 21347 21511 22207 22647 22706 22893 22991 22279230082302823191 23255 23295 23329 23539 23553 2317423674 23675 23722 23787 23996. 23586

> Litt. D. zu 75 M. (25 Thir.) 156 Erud und zwar bie Nummern:

23 608 612 617 795 819 921 1017 1092 1601 2050 2270 2574 2596 2713 2811 3447 3515 3563 3784 4032 4248 4253 4298 4364 4384 4966 5010 5340 5392 5434 5777 6010 6290 6292 6703 7146 7259 7577 7607 7701 7945 8433 8460 8537 8585 8875 9037 9271 9375 9379 9480 9541 9840 9944 10092 10150 10341 10367 10395 10778 10813 10860 11105 11300 11544 11696 11885 11888 11948 12146 12491 12636 12640 12696 12703 12891 12928 12981 13072 13440 13503 13574 14051 14185 14555 14554 14654 14956 15035 15048 15082 1533215299 15335 15343 15360 15388 15451 15682 15739 15961 16202 16337 16360 16644 16652 16818 16910 16935 17032 17227 17229 18026 18047 **18247 18305 18316 18430 18530** 18532 18670 18711 18796 19012 19166 19197 19235 19263 19318 19375 19388 19424 19513 19519 19869 19875 19942 20037 20041 20064 20091 20093 20153. 20087

Die Inhaber bieser Rentenbriese werben aufgeforbert, bieselben in coursfähigem Zustande mit ben bazu gehörigen Coupons Ser. V. No 11-16 nebst Talong bei ber biefigen Rentenbant-Raffe, Rlofterstraße Mr. 76, vom 1. Oftober b. J. ab an ben Wochentagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um biergegen und gegen Duittung ben Nennwerth ber Rentenbriefe in Empfang zu nehmen. Bom 1. Oftober b. 3. ab bort die Berginfung der ansgeloosten Rentenbriefe auf.

Bon ben früber verloofeten Rentenbriefen ber Proving Brandenburg fint nachstebend genannte Stude noch nicht zur Einlösung bei ber Rentenbanf-Raffe vorgelegt worden, obwohl seit deren Källigkeit 2 Jahre und barüber verfloffen find:

Bum 1. Oftober 1877 Litt. D. No 5241 über 75 M. (25 Thir.).

3um 1. Oftober 1882 Lin, C. Nº 2124 über 300 M. (100 Thir.).

Bum 1. April 1883 Litt. C. Af 185 über 300 M. (100 Thir.).

Bum 1. Oftober 1883 Lin. A. Af 5689 über 3000 M. (1000 Thir.).

Litt. C. . ₩ 7156 8068 20625 à 300 M. (100 Tbir.).

**№** 25 1038 6380 6743 Litt. D. à 75 M. (25 Tblr.).

3um 1. April 1884 Lin. B. Ad 3148 über 1500 M. (500 Thir.).

Litt. C. . 1 6431 19129 à 300 (100 Thir.).

₩ 2504 4733 à 75 Lin. D. M. (25 Tblr.).

Bum 1. Oftober 1884 Lin. B. My 3754 über 1500 M. (500 Thir.).

Liu. C. 10 564 1229 1480 2410 4153 7957 10648 13626 à 300 M. (100 Thr.).

Liu. D. No 259 1594 1976 2312 2393 3041 3276 5183 6741 8623 8638 **12207** 13278 à 75 M. (25 Thir.).

3mm 1. April 1885 Liu. A. 🗚 6437 15555 a 3000 M. (1000 Thir.).

Lin, B. . Ve 5621 is 1500 M. (500 Thr.). Liu. C. A. 5166 5876 6196 9959

à 300 M. (100 Thir.). Liu. D. Nº 6186 12065 13382 à 75 M.

(25 Tbfr.).

Die Inbaber biefer Rentenbriefe merben wiederholt 13720 13848 13877 13889 13938 13971 aufgefordert, ben Rennwerth berfelben nach Abzug bes 14262 14325 14345 14499 14525 Betrages ber von ben mitabzuliefernben Coupons eine feblenden Stude bei unfrer Raffe in Empfang ju nehmen.

Wegen ber Berjährung ber ausgelooften Rentenbriefe ift bie Bestimmung tes Weseges über bie Errich= tung ber Rentenbanfen vom 2. Märg 1850 § 44 gu beachten.

Die Einlieferung ausgeloofter Rentenbriefe an bie Rentenbanf-Raffe fann auch burch bie Poft, portofrei, und mit bem Untrage erfolgen, bag ber Belbbetrag auf gleichem Wege übermittelt werbe.

Die Zusendung des Geldes geschieht bann auf Gefahr und Roften bes Empfängers und zwar bei Summen bis zu 400 Mark burch Postanweifung.

Sofern co fid um Summen über 400 Mart banbelt, ift einem folden Antrage eine orbnungsmäßige Duittung beigufügen.

Berlin, den 14. Mai 1887.

Rönigt. Direftion ber Rentenbank für bie Proving Brandenburg.

Befanntmachungen ber Rönigl. Gijenbahn:Direktion ju Bromberg

Muegabe von Retourbillete jum Befuche von Diffeebabern. Bom 20. Mai bis 30. September b. werben Retourbillets mit 45 tägiger Giltigfeitebauer fi bie II. und III. Wagenflaffe jum Besuche von Offebädern wie folgt verfauft werden:

Nach Colberg von Bromberg, Ronik, Landsberg a. Echneidemübl, Stargard i. Pm., Thorn und Till Nach Glbing (für Kablberg) von Berlin, Charlotte burg, Zoologifder Garten, Friedrichstraße, Alerande plat, Editefficher Bbf., Bromberg und Thorn.

Rad Reuhäufer von Berlin, Charlomenburg, 3001 = gifder Garten, Friedrichstraße, Alexanderpla & Schlesiicher Bbf., Cuftrin, Thorn und Tilftt.

Nach Mügenwalde von Bromberg und Stargarb i. Pro. Nach Stolpmunde von Bromberg, Schneibemubl mit

Stargard i. Pm.

Rad Boppot von Stargart i. Bin. über Coslin.

Nach **Roppot oder Nenfahrwasser** von Berlin, Charlottenburg, Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Alleranderplat, Schlefficher Bbf., Bromberg, Cuffrin, Cuffriner Borftatt, Grantenz, Infterburg, Königsberg i. Pr., Konit, Landsberg a. 28., Pofen, Schneitemubl, Thorn und Tilfit.

Nach Cranz von Allenstein, Berlin, Charlottenburg, Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Alexanderplaß, Schlessicher Bhi., Bromberg, Eustrin, Goldap, Grandenz, Landsberg a. W., Luck, Marggrabowa, Ortelsburg, Ofterode, Posen, Thorn und Tilstt.

Die Inbaber von Retourbillets nach Elbing (für Rablberg) baben beim Untritt ber Rudreise ber Billet-Erpedition eine Beicheinigung bes herrn A. Grun-wald zu Rablberg, bag ber Aufenthalt in Rablberg länger ale acht Tage gemährt bat, vorzuzeigen; andernfalls baben bie Retourbillets jur Rudreife feine Gultig-Eine Neberführung ber Billet-Inbaber findet in Königsberg i. Pr. von und nach bem Babnhofe ber Ronigeberg-Cranger bezw. Oftpreußischen Gutbabn nicht statt, mobl aber bie lleberführung bes erpebirten Bepade. Raberes ift bei ben Billet-Erpeditionen ju erfahren.

Bromberg, ben 12. Mai 1887.

Ronigliche Gifenbabn Direftion.

Transportbegunftigung für Anoftellungegegenftanbe.

Kur biejenigen Gerathe, Sandwerfszeuge, Mo-24. belle und Schaustude, welche auf ber vom 15. bis 22. Mai t. 3. in Essen statissindenden Ausstellung von Lebrtingsarbeiten ausgestellt werden und unverfauft bleiben, wird auf ben Streden ber Preußischen Staatseisenbabnen eine Frachtbegunstigung in der Art gewährt, baß für bie hinbeförderung bie volle tarismäßige Fracht berechnet mirt, bie Rudbeforberung an bie Berjantstation und ben Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes ursprünglichen Frachtbriefes für ben Hinweg, fewie burch eine Bescheinigung ber Ausstellungs-Rommiffion nachgemufen wirt, bag bie Wegenstände ausgestellt gewesen und unverfauft geblieben fint, und wenn bie Rudbeförderung innerbalb vier Wochen nach Schluß ber Ausstellung fattfindet.

In ben ursprünglichen Frachtbriefen über bie Binfendung ift ausbrudlich zu vermerfen, bag bie mit benielben aufgegebenen Sentungen burchmeg aus Ausftellungsgut befieben.

Bromberg, den 14. Mai 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

#### Bekanntmachungen des Landes: Direktors der Proving Brandenburg.

Grfter Rachtrag ju bem revipirten Reglement ber Stapte: Beuer: Societat ber Proving Brandenburg.

4. In ber Ertrabeilage ju biejem Stud bes Amteblatte wird ber von bem Brantenburgichen Provinzial-Landtage in ber Sigung vom 11. Marz b. 3. beidtoffene, von dem herrn Minifter bes Innern unter bifrich, Guth, Bernhardi-Griffon, Dr. Ritter, bem 12. April b. 3. genehmigte erfte Rachtrag ju bem Dr. Dito Muller, Rolling. Berfest ift: Dr. Rubne revibirten Reglement ber Ctabte-Rener-Societat ber in den Begirf bes Dberlandesgerichts zu Breslau. Ents

6. Mart 1885 gur öffents Proving Brandenburg vom 23. April lichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 13. Mai 1887.

Der Landes Direftor ber Proving Brandenburg. von Levekow.

#### Wersonal:Chronik.

Im Kreise Ruppin ist der Gutsbesißer Haase zu Lichtenberg jum Amtevorsteher-Stellvertreter für ben Begirf XXXI. Gnewifow ernannt worden.

Im Kreise Niederbarnim ist wegen des bevorstebenben Ablaufe feiner bieberigen Dienstzeit ber Schöffe Streu ju Reu-Beigenfee von Reuem jum Umtevorfteber=Stellvertreter fur ben Begirf XXIV. Beigenfee ernannt worden.

Im Kreise Ofthavelland sind an Stelle bes Rittergutspächters Barnad in Wansborf, welcher im nachsten Monat ben Bezirf Schonwalbe verläßt, ber bisherige Amtsvorsteher bes Bezirks Fahrland, Amtmann Beußel, welcher feinen Wohnste mit bem 1. Juni nach bem von ihm erworbenen Rittergut Bansborf ver-legt, jum Amtsvorsleber bes Bezirfs XIII. Schonwalbe und an seiner Stelle ber bisberige Stellvertreter, Butsbesitzer Müller zu Reblig, jum Umtevorsteher bes Begirfs XXI. Fabriand ernannt worben.

Der Oberpfarrer an der St. Katharinen-Rirche zu Brandenburg a. S., Christian Conard William Nieberfratt, ift zum Superintendenten ber Diogeje Reuftabt-Brandenburg ernannt worben.

Der bisberige Oberpfarrer Johann Louis Osfar Mind in Juterbog ist zum Pfarrer ber Parochie Saarmund, Diözese Potsbam I., bestellt worden.
Der bisberige Diakonus Rarl Friedrich Otto

Ninnich in Bengen ift jum Pfarrer ber Parochie Lang, Diozeje Lenzen, bestellt worden.

Personal=Beränderungen im Bezirke bes Rammergerichts in bem Monat April 1887.

I. Richterliche Beamte. Ernannt find: der Gerichtsaffessor Simonson jum Amterichter bei bem Amtegericht in Ludenwalde, ber Gerichtsaffeffor Schönian zum Staatsanwalt bei bem Laubgericht in Reu-Ruppin, ber Gerichtsaffeffor Spener jum Amterichter bei bem Amtegericht in Dueblinburg. Berfest find: ber Amterichter Dyder = hoff in Werber an bas Amtsgericht zu Frankfurt a. D., ber Umtegerichterath Ballmuller in Berlin als Landgerichterath und die Amterichter Dr. Lion in Berlin, Dr. Andrae in Soperowerda und Linden = berg in Berlin als Landrichter an bas Landgericht I. ju Berlin. Berftorben ift: ber Landgerichterath Bog in Berlin.

II. Affefforen.

Bu Gerichte-Aefferen find ernannt bie Referenbare: Gintenie, Reinede, Munchboff, Dr. Soebel, allgemeinen Staatsverwaltung

#### III. Rechtsanwälte und Notare.

Zugelassen find zur Rechtsanwaltschaft: ber Rechts= anwalt hauptmann aus Genthin bei bem landgericht ju Frankfurt a. D., Die Gerichtsaffefforen Dr. Georg bei bemfelben Gefängnig, ber Militaranwarter Jurk Mühjam, Horwip, Franz Wolff und Dr. Gilberfte in bei bem Landgericht I. zu Berlin, ber Rechtsan-walt Dr. Salomon aus Potsbam bei bem Kammergericht, ber Gerichtsaffeffor Blumentbal bei bem Amtogericht in Wittstod. Gelofcht find in ber Lifte ber Rechtsanwälte: ber Rechtsanwalt Juftigrath Donds in Berlin bei bem Rammergericht, ber Rechtsanwalt Dr. Baumert in Nauen bei bem landgericht II. in Bertin, ber Rechtsanwalt Dr. Galomon bei bem Landgericht in Potobam, ber Rechtsanwalt Dr. Georg Meyer bei bem Landgericht I. in Berlin. Bum Rotar im Begirfe bes Kammergerichts ift ernannt ber Rechtsanwalt Schindler in Franffirt a. D. Die nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte als Notar ift bem Notar, Juftigrath Zabel in Sectow ertheilt.

IV. Referendare.

Bu Referendaren find ernannt die bioberigen Rechtsfandidaten: Beim, Bruntow, Yau, Matthieu, Blüber, Janjen. Uebernommen find: Graf von Donboff aus bem Bezirfe bes Oberlandesgerichts gu Königsberg, Jaffe aus bem Bezirke bes Oberlandes-gerichts zu Pofen. Entlassen sind: von Gisenhart-Rothe Bebufs Mebertritts in ben Berwaltungsbienst, Dr. Eismald Behnfe Uebertritte in bas Reffort bee Auswärtigen Amtes.

V. Zubalternbeamte.

Ernannt find: ber Gerichtoidreiber 28 ich mann

laffen ift: Gottfried Meyer Bebufs Uebertritts zur bei bem Umtsgericht 1. zu Berlin zum Gebeimen Registrator im Justizministerium, ber Justizbauptkassen-Miffent Lange in Berlin jum Gebeimen Ralfulator im Buftigminifterium, ber Gefretar Begidmann bei dem Untersuchungsgefängniß zu Moabit zum Inspektor jum etatomäßigen Gerichtsvollzieber bei bem Umtegericht ju Berlinden. Berfett ift: ber etatemäßige Gerichteichreibergebulfe Rania in Treuenbriegen nach Angermunte. Penfionire fint: Die Berichteschreiber Fürle in Charlottenburg, von Brugnier in Landsberg a. 2B., Rechnungerath Baenis bafelbft. Berftorben ift: ber Gerichtsschreiber Roebel in Fürstenwalde.

#### Bermischte Nachrichten.

Lebenorettung. Deffentliche Belebigung.

Der Schmiedegeselle Friedrich Soffmann bat am 2. Mary b. 3. ben Arbeiter Carl Reinfe, welcher beim Ueberschreiten bes gefrorenen Seelübben'er Sees ungefähr vom Lande 90 Schritte entfernt eingebrochen war, aus ber Gefahr des Ertrinfens mit Muth und Entichlossenheit gerettet. Dieje eble That wird hiermit belobigent zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Potsbam, ben 12. Märg 1887. Der Regierunge-Präfident.

Griedigte Rreiswundarztfielle.

Die mit einem jährlichen Gebalte von 600 Mark verbundene Areiswundarztstelle bes Areises Mogilno ift jofort ju besegen. Geeignete Bewerber forbern wir auf, fich unter Einreichung ihrer Zeugniffe und ibres Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei und zu metben.

Bromberg, ben 12. Mai 1887.

Ronial. Regierung, Abtheilung bes Innern.

	An	sweisung von Ausl	ändern aus dem Re	eichsgebiete.	
. Mr.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörde, welche die Ausweisung	Datum bes Ausweisungs-
gauf.	beg Ar	iogewieseneu.	Bestrafung.	beschiessen hat.	Beschiuffee.
1.	2.	3	4.	5.	6.
1	Alexander Koslowsfi Jojef Abramowicz Loomann,	geboren am 25. Mai 1859 zu Minst, Ruß- ), land, wohnhaft zulest	\$ 39 bes Strafgesek Diebstahl im wiederholten Ruckfalle (1½ Jahre Zuchthaus laut Erfennt- niß vom 7. November 1885),	Röniglich Preußischer Regierungsprässent zu Gumbinnen,	
2	Mathias Jun, Händler,	geboren am 23. Dezems ber 1830 zu Nepbic, Bezirf Schüttenhofen,	fortgesetes Berbrechen bes einfachen Diebstabts im Ruckfalle (2 Jahre Juchthaus laut Erfenntsniß vom 26. März 1885),	Bezürksamt Ansbad),	
3	Eberesie Roch, Weberin,		schwerer Diebstahl (11/4) Jahre Zuchthaus lauf Erfenntniß vom 23 sten	Rreisbauptmann-	14. Acbruar 1887.

Nt.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	ewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	Ausweisungs= Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		h. Auf Grund bes	362 bes Strafgeses	buchs:	
1	Samuel Leweinfrug, Uhrmacher,	geboren am 7. Januar 1841 zu Augustowo, Gouvernement Su- walfi, Russisch-Polen, ortsangehörig ebendas.,	Landstreichen und Betteln,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Marienwerder,	
2	Balentin Baron, Knecht,	geboren am 1. Februar 1867 zu Ielen, Gas lizien, wohnhaft zulest zu Wessolia, Kr. Pleß, Preußen,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	1887.
3	Rarl Gottfried Rasmufen, Schloffer,	1834 zu Kopenhagen, Dänemarf, ortsanges hörig ebendaselbst, wohnhaft zulest zu Hagenau, Essaß,		Regierungspräsibent zu Merseburg,	1887.
4	Johann Hruby, Bäckergefelle,	geboren am 24. Juni (ober Juli) 1866 zu Gießhübel, Böhmen, ortsangehörig ebenda- jelbst, wohnhaft zulest zu Albendorf, Kreis Neurode, Vreußen,		Königlich Preußischer Regierungspräsibent zu Dönabrück,	4. April 1887.
5	Maria Martiné, Tagelöhnerin,	19 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Paris, Franfreich,	Landstreichen,	Königlich Preußische Regierung zu Aachen,	5. Upril 1887.
6	Emanuel Linert, Weber,	geboren am 3. Juni 1866 zu Polfendorf,	Landfreichen und Ab- weichen von der vor- geschriebenen Reiseroute,	Bezirksamt Biech=	
7	Karl Bittner, Buchdrucker und Papierschneider,	geboren am 24. Juli 1863 zu Traunstetten, Bezirf Steper, Dester- reich, ortsangehörig zu Johannisthal, Bezirf Böhmisch-Leipa, Böh- men,	, ,	dasselbe,	2. April 1887.
	Müller,	Bischofteinit, Böhmen,	Landstreichen, Betteln, Gebrauch falschen Na= mens und falscher Le= gitimation u. Bannbruch,	firchen,	16. März 1887.
9	Drecheler,	ca. 32 Jahre, ortsans gehörig zu ZalessElfos wit, Bezirf Strakonik, Böhmen,	Lanbstreichen, Betteln und Rubeftörung,	Stadtmagistrat Deggendorf, Bayern,	28. März 1887.
10	Johann Kreijie, Tagelöhner,	geboren am 10. Mai 1852 zu Bollichof, Bezirk Schüttenhofen, Böhmen, ortsangehörig ebendafelbst,		derfelbe,	desgleichen.

Æ.	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund der	Beborbe, welche bie Ausweifung	Datum bes
Kanf.	l "	ewicjenen.	Bestrafung.	beschlossen hat.	Ausweifungs: Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
11	Maria Rolar,	achoren 1827 zu Hobers	Lanoftreichen u. Fübrung		
	geb. Paul,	nin. Begirf Schutten-	gefälschter Legitimations-	1	
	Tagelöbnerin,	bofen, Bobmen, orte-	papiere,		İ
	und beren Rinber:	angeborig ju Edutten-			ļ
		bofen,			46 0005
	a. Maria,		Landstreichen und Betteln,	Ronigl. Bayerijces	18. März 1887.
		beil bei Wien, Defter-		Bezirfsamt Pfarrs	1007.
		reich, ortsangeborig zu	1	tirujen,	
	l Ohamaa Olaasiähman	Schüttenhofen,	! Ranblireichen		
	b. Zyomas, Zagetopner,	geboren 1867 ju Petro- ris, Bezirf Schütten-	i	1	
		hofen, ortsangeborig zu			
		Schüttenbofen,		1/	
12	Franz Gruner,	geboren 1844 ju Bebraf,	besgleichen,	Roniglich Bayerisches	
	Sattlergejelle,	Bezirf Borichewig,		Bezirfsamt Bilobi-	1887.
		Böhmen, ortsangebö-	i	burg,	•
		rig ebendaselbst,	ional da la la la la la la la la la la la la la	la inicial a se idelida	4. März
13		geboren am 31. De-	Betteln im wiederbolten	Röniglich Sächsische Rreisbaupemann-	1887.
	(Loubil),	gember 1859 zu Mezi= bor, Bezirf Tabor,	j statijan,	ichaft Leipzig,	!
	Schornsteinfeger,	Böhmen, ortsangebö-	:	ן מיְעוֹני בניוּבְּקּיטָי	ļ
		rig ju Porie, Begirf			
		Beneidau, ebentajelbft,			
14	Anton Müller,	geboren am 6. Januar	besgleichen,	diejelbe,	21. Marz
	Souhmachergeselle,	1840 ju Raaben bei			1887.
		Rarlebat, Bohmen,			
	~ ~ ~	ortsangeborig ebendaf.,	Landftreichen und Betteln,	(Huafihansastide Mahi-	29. März
15			canopitemen and Deneta,	icher Landestommij=	1887.
	Bäder,	Runich, Proving Lim-		jar zu Mannbeim,	
		burg, Rieberlande,			İ
16	Emanuel Morteabem	geboren am 6. Septem=	Lanbftreichen,	Raiferlicher Bezirfo-	2. April
	Erbarbeiter,	ber 1860 ju Tournai,		Prafibent gu Etraß=	1887.
	,	Belgien, ortsangeborig		burg,	
		ebendaselbst,			
17		geboren am 26. Oftober		derfelbe,	resgleichen.
	Maler,	1843 ju Paris, Frant-			
		reich, ortsangeborig ebentaf., wohnhaft gu-			
		legt in Strafburg i. E.,			
18	Anton Mariot,	geboren am 20. Dai	beegleichen,	derjelbe,	7. April
•	Tagner,	1861 ju Longarone,			1887.
		Italien, orteangeborig			
		ebendafelbft,		in tendian managari	9 m =
19		geboren am 28. Marg	Banbftreichen und Betteln,	Raiserlicher Bezitts- Präsident zu Colmar,	8. März   1887.
	Dibier, Tagner,	1856 gu St. Denie,		Prantoent fu Comat,	1004.
		Franfreich, ortsanges borig ebenbafelbft,			
20	Johann Chenhoch,	geboren am 1. August	Panbfreiden.	Raiferlicher Begirfe-	16. März
40	Maurer,	1858 ju Gögie, De-		Prafibent ju Colmar,	
		fterreich, ortsangeborig		,	j
		ebenbafelbft,		!	ļ <i>ģ</i>

Mt.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Banî.	bes Ausg	ewiesenen I	ber Bestrafung	welche die Ausweisung beschloffen hat	Answeifungs- Befchluffes
1	2	3.	4.	5.	6
21	Jobann Baptist Feletcheas, Erbarbeiter,	37 Jahre, geboren zu Leiza, Spanien,	Landstreichen,	Kaiferlicher Bezirfs- Prafibent zu Res,	7. April 1887.
22	Camille Coutret, Arbeiter,	geboren am 7. März 1864 zu Gerardmer, Departement Bosges, Franfreich,		derfelbe,	9. April 1887.
23	Wilhelm Dumiel, Gymnastiker,	geboren am 19. Dezem= ber 1863 zu Bincennes, Departement Seine, Franfreich,		derfelbe,	desgleichen.
24	Julius Wagner,. Arbeiter,	geboren am 11. Dezem= ber 1844 zu Paris, Kranfreich.	. ,	derfelbe,	10. April 1887.
	Moses Jacobowis, Rabbinaisschüler,	geboren 1870 zu Kis- Almas, Komit. Berger, Ungarn, ortsangebörig ebendafelbst,		Königlich Preußischer Regierungspräfident zu Bredlau,	1887.
26	Anna Winter (Wagner), unverehel. Dienstmage,	1842 ju Schonau,		Königlich Preußischer Megierungspräsident zu Liegniß,	
27	Anton Peichl, Handlungsfommis,	geboren am 7. Ceptem=	Landstreichen u. Gebrauch eines falfchen Arbeits= zeugniffes,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Hannover,	18. April 1887.
28	Philipp Januschta, Schloffer,	geboren am 13. Mai 1858 zu Freistadt, Mähren, ortsangehö- rig ebendaselbst, wohn- baft zulest zu Leer, Preußen,		Königlich Preußischer Regierungspräsibent zu Stabe,	
29	Tifchler,	geboren im Mars 1866 zu Minef, Rugland, ortsangeborig ebenda- jelbft, wohnhaft zulest zu hamburg,		derfelbe,	23. März 1887.
30	Johann Brunner, Cigarrenarbeiter,	50 Jahre, geboren und ortsangeborig zu Gem- berg, Kant. St. Gallen, Echweiz,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Bicsbaden,	14. April 1887.
31	Hubert Dings, Dachdeder,	geboren 1838 zu Benlo, Rieberlande, ortsange- börig ebendaselbst, wobnhaft zulest zu Revelaar, Preußen,		Königlich Preußische Regierung zu Duffel- borf,	1887.
32	Jobann Kölla, Photograph,	geboren am 11. Ro- vember 1843 ju Stafa, Rant. Zürich, Schweiz, orteangeborig ebenda- felbft,	Landftreichen,	Königlich Baperifches Bezirksamt Rirch= heimbolanden,	

ıj. Nr.	Rame und Stand	Alter und heimath	(Mrund ber	Behörde, welche die Ausweisung	Datum des Ausweisungs=
Kauf.	pes uned	ewiesenen.	Bestrafung.	beschlossen hat.	Befchiuffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
33	Franz Pleiner, Kaufmann u. Efribent,	1846 zu Tachan, Böh= men, ortsangehörig	Landftreichen und Betteln,	Königlich Baperisches Bezirksamt Aichach,	
34	Franz Schlechta, Zimmermann,	chenbaselhst, geboren 1827 zu Kalten- bach, Bezirf Tetschen, Böhmen, ortsangebö- rig ebenbaselhst,		Röniglich Sächsiche Rreishauptmann= ichaft Dresben,	14. Mārz 1887.
35	Wenzel Burda, Farber,	39 Jahre, geboren und ortsangeborig gu Stras fonig, Böhmen,		Großherzoglich Badi= scher Landestommis= sär zu Mannheim,	18. April 1887.
36	Franz Rabowsfy, Schuhmacher,	30 Jahre, geboren zu Reuftift, Defterreich, ortsangehörig ebendas felbst,			1887.
37	Adolf Bysling, Arbeiter,	23 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Stafa, Kanton Zürich, Schweiz,	1	daffelbe,	31. <b>Mär;</b> 1887.
38	Emil Burgunder, Fabrifarbeiter,	geboren am 23. Sep- tember 1868 zu St. Maurice, Franfreich, ortsangehörig ebenbaf.,		Kaiserlicher Bezirks: Prassdent zu Colmar,	

#### Geschenke an Rirchen zc.

Bei dem Königlichen Konssterium der Provinz Brandenburg sind in neuerer Zeit solgende an Kirchen im Regierungsbezirf Potsdam gemachte Geschenke zur Auzeige gebracht worben:

Bon Sciner Raiferlichen Sobeit bem Kronpringen

A. ber Kirche zu Bornstedt, Diözese Potodam I.: Für die Safristei der Rirche ein gerahmtes Bild mit aufgeklebten "Pflanzen von den beiligen Stätten in und bei Jerusalem" mit eigenhändiger Widmung Seiner Kaiserlichen Hobeit;

B. ber Kirche zu Eiche, Diözese Potsbam I.: Für die Safristei ber Kirche ein gerahmtes Bild mit aufgeklebten "Pflanzen von den heiligen Stätten in und bei Jerusalem" mit eigenhändiger Widmung Seiner Kaiserlichen Hoheit.

Außerdem sind folgende Geschenke an Kirchen 2c. gemacht worden:

Diogese Beelit, n. ber Kirche zu Beelit: eine schwarze Dede über ben Taufstein mit silbernem Kreuz und silbernen Franzen von Mitgliedern bes Gem.-K.-Raths, eine neue Kanzelbefleidung vom Rentier Wernit baselbst; h. ber Kirche zu Schaepe: ein Jahrgang "Epistelpredigten von Kluge" vom Rentier Wolf bas. Diozese Beestow, ber Kirche zu Beestow: eine Tauffanne aus polirtem Messing vom Bauergutebesitzer

Poeidfe ju Reuenborf.

Didzese Berlin Land I., der Kirche zu Friedrichsfelde: ein Altarteppich (Handstiderei) aus dem Rachlasse der Frau Geheimeräthin heffter zu Berlin, eine Kanzelbibel von Fraulein Elise Bulow daselbst.

Diozefe Berlin Land II., ber Kirche zu Tegel: ein großes Delgemalbe, ein Bruftbild bes Raifers in reichem Golbrahmen von Frau Rentier Bernhardt.

Diözese Neustadt Brandenburg, der St. Pauli-Kirche zu Brandenburg a. h.: 300 Mark, aus deren Zinsen fortlausend die Lichte zu den früher von ihr geschenkten zwei dreiarmigen Altar-Kandelabern beschafft werden sollen, von verwittwete Frau Rentiere Sehnert geb. Eramer.

Diogefe Dom Brandenburg, der Kirche zu Plogin: ein Rolleftenbeden in Binffunftguß, ein broncirter Bandarm mit großer Petroleumlampe von Gemeinbegliedern.

Diezefe Coln Land I., ber Kirche zu Zehlendorf: 900 Mark, beren Zinjen zur Erhaltung ihrer Besgräbnisstätte zu verwenden sind, von Frau Dr. Rust, 450 M. zu gleichem Zwede von Frau Pastor Kridau, 1500 M. mit demfelben Zwede vom Untstrath Wagner zu Frankfurt a. D., 900 Mark zur Erneuerung des Inneren der Kirche und zur Anschaffung eines Kronleuchters nehft 6 Wandleuchtern vom Landgerichtstath Sesse in Berlin, ein Paar Wandleuchter von Fraulein Sidonie Scharffe, eine neue Altarstussenbestleidung von den letzen Konsirmanden, ein

polirtes Consol für ein Crucifir, 4 Nummerntafeln

von einem Ungenannten.

Diözese Coln Land II., ber Stadtfirche zu Copenia: eine neue Kanzelbefleidung von rothem Pluich mit Goldborten, Frangen und Kreuz vom Fabrifbefiger und Rirchenältesten Detting baselbft, eine neue Altarbekleidung von rothem Pluich nebst goldgesticktem Areuze mit bem Monogramm Cbrifti von inebreren Bemeinbegliebern, eine weißleinene Dede mit breiter gefnüpfter Borbe und Frangen für ben Altar von Fräulein Reichert zu Landsit Schönweide bei Cocpenia, durch freiwillige Beiträge 1) ein großes Erucifir in Bronce, 2) ein großer Altarteppich von Tournay-Belvet, 3) Manilla-Läufer jum Belegen bes gangen Raumes um ben Altar von Gemeinbegliebern; ber Kirche zu Deutsch-Rirdorf: ein großes Crucifir für ben Altar und ein Robrstubl für Die Safriftei vom lehmann'iden Chepaar baselbft; ber Rirche ju Schöneberg: 2 cifelirte broncene Altarleuchter und eine weiße Abendmahledede mit Spigen vom Kirchenälteften Carl Willmann bafelbft, ein Antependium von weißem Atlas mit echter Goldftiderei von Fraulein Martha Feurig baselbst, ein neuer Altar von Gichenholz vom Rirchenältesten Guftav Dette daicibft, eine Altar= und Kanzelbefleibung von weißem und gelbem Damast nebst Belum und einem Teppid vom Kirchenaltesten Wilhelm Demald bafelbft, zwei anbetende Engel-Figuren von Gips mit Gold getont zu beiben Seiten der Kanzel auf der Altarwand von Herrn August Willmann daselbst, eine Altar- und Rangelbefleibung von rothem Tuche mit Goloftiderei, Belum und Teppich von Frau Wittme Bergemann baselbft, besgl. aus schwarzem Sammet mit Gilberstiderei, Belum und Teppich von Kamilie Richnow baselbft, silberne Abendmahlsgerathe, ein fiplgerechter Paramentenschrank mit vernidelten Beschlägen von Frau Geheime Rathin Levinstein baselbft, für bie Orgel bas sehlende Register ber Klötenstimme vom Gemeindevertreter, Gutsbesitzer Lange daselbst, erster Beitrag zur neuen Kirche 50 M., zweiter besgl. 100 M. von ungen. Frauen baselbft.

Didzese Dahme, der Kirche zu Gebersdorf: 42 Mark jur Beichaffung von 25 Eremplaren bes neuen Provinzial - Gesangbuchs für arme Gemeindeglieder

vom Patron, Oberft g. D. von Kleift. Diozese Febrbellin, ber Kirche zu Brunne: ein Teppich für den Altarraum von Frauen ber Gemeinde.

Diozese Savelberg-Wildnad, ber Kirche zu Nipow: ein gothischer Kronleuchter von Bronge mit 24 Lichten

vom past. em. Nonnig in Savelberg.

Diozefe Lindow-Granfee, der Rirche zu Groß-Boltersborf: ein Bermächtniß von 300 Mark mit ber Berpflichtung, die jabrtiden Binfen jur Pflege eines Grabes ju verwenden von Frau verwittwete Pfarrer Somus, Marie Cacilie geb. Burn zu Dreeben; ber Rirche ju Schoenermart: eine Befleibung bes Altars, ber Rangel, bes Lesepultes und eine Dede für ben Taufftein, ein Ueberzug für bie gepolsterte Aniebank vom Rittergutebesitzer Bolle auf Raufchen-

Diozefe Lenzen, ber Kirche zu Rambow: ein Smprna-Mitarteppid von ber Gemeinte, eine weißgestidte Schutbede für ben Altar von Frau Marie Stuben = borff geb. Lucaffen in Zapel, die Bekleidung für ben Tauffiein von Frau Civil-Ingenieur Appel in Wittenberge, ein filberplattirter Relch vom Bemeinde= vorsteber Karl Schaal baselbst, eine filberplattirte Patene vom Rirchenältesten Karl Schutte bajelbft. Diozese Rauen, ber Kirche zu Grüncfeld: eine Altarbibel

mit Golbichnitt in Leberband mit reicher Dedelprägung vom Bauergutebefiger Bathe nebft Frau, Predigtbucher von "Ziethe", "Immanuel" und "Bethel" vom Bauergutobesiter Nolte und Frau.

Diozese Perleberg, ber Perleberger Spnodal=Prediger= Wittwen-Raffe: ein Legat von 3000 Mark, mit ber Bestimmung, daß dies Kapital zu dem Grundkapital geschlagen werbe und ben sammtlichen Prediger= Wittwen zu Gute fommen foll, vom verftorbenen Rentier Guftav Abolf Wilhelm Bormann ju Berlin.

Diözese Potsbam I., ber Kirche zu Bornfledt: Legat von 3000 Marf mit ber Berpflichtung, die Pflege seines Erbbegrähnisses zu übernehmen vom Königl. Kafanenmeifter Fried. Guftav Roch im Neuen Palais, ein Legat von 600 Mark mit ber Berpflichtung ber Pflege zweier Grabstellen auf bem Kirchhofe vom Malerei= Utenfilien-Banbler und Rentier Gufiav Abolf Bilbelm Bormann bierfelbft; der Rirche zu Renendorf: ein Delbruchild (Chriftustopf) in geschnittem Rahmen von sieben eingesegneten Madchen und einer Frau baf. Didzese Potobam II., ber Kirche zu Karpow: zwei

Altar= und Rangelbefleibungen und ein Altarteppich vom Rentier &. Wiganfow zu Berlin, ein meffing. Aronleuchter zu 16 Lichten vom Gutebesitzer Kopp in Berlin, zwei breiarmige Wandleuchter vom Patron, Nittergutsbesitzer P. Wiganfow taselbst, ein ge= stidtes Belum und eine große Altarbibel aus bem Pfarrhause; ber Kirche zu Priort: ein gestidtes Belum von ungenannt bleiben wollenden Geberinnen.

Diözese Prenglan I., ber Kirche zu Bandelow: ein

Altarteppich von einem Gemeindegliede.

Diozese Preuglau II., ber Kirche zu Kleptom: eine neue Altar= und Rangelbefleibung vom Patronats-Bertreter Albert Bern baselbst, ein Crucifir und 2 Altarleuchter aus Bronce von ben 9 jungeren Weschwistern Berg baselbit, ein Altarteppich vom Ritterautopachter Debl in Gollmig, eine Abendmablofanne in Alfenide vom Ortopfarrer, 42 M. 40 Pf. jum Kirchenbaufonds von ber Gemeinde Rleptow, 100 Mart jur Beichaffung einer Orgel als erften Beitrag von ben 10 Beschwiftern Hery daselbst.

Diegese Neu-Ruppin, der Kirche zu Krenzlin: eine Altar= bibel (fl. Folio in gang leber mit Goldschnitt, vergoldetem Kreuz und Schloß) vom Bauergutebesitzer Jacob Fid und Chefrau Wilhelmine geb. Ribbe, zur Anschaffung von: 1) einem Kronleuchter aus Golbbronce zu 24 Lichtern, 2) 2 Altarleuchtern, 3) einem Crucifir, 4) 2 Rangelleuchtern, 5) 4 Ranbelabern, 6) 18 Wandleuchtern a. vom Rittmeifter von Zietben in Potobam 50 M., h. vom Deconomie-Rath Scherz nebft Familie in Arenglin 91 M., c. vom hof-Juvelier S. Garrenschläger (Firma Job. Wagner und Cobn) in Berlin 100 M., d. von ber Gemeinde Krenglin 30 M., e. von Frau Dr. Tott geb. Rambobr in Reu-Ruppin 5 M., f. vom Pfarrer Rambobr in Rubeborf 10 M., g. vom Abminiftrator Callbach in Arenzlin 5 M., h. vom Raufmann Rarl Fid in Neu-Ruppin 10 M., zusammen 301 M., eine weiße Altarbede von Frau Rirchenpatronin, Rittmeister von Bietben geb. Gräfin Bicten in Potsbam; ber Rirche Reu-Ruppin: 450 Marf Behufs Pflege von Grabern vom Maurer Friedrich Muller, besgl. 600 Dt. von Frau Rentier Bilbelmine Grunom geb. Stelbt, beegl. 1500 M. von Dberft - Lieutenant von Bulow'ichen Gbeleuten, zur Unterftützung von Confirmanten eine Sppothef von 3000 Dt. von Rentier Wilbelm Rrauje'ichen Cheleuten; ber Rirche zu Buftrau: brei bunte Glasfenster im Altarraum, bas mittelfte mit ber Figur bes Auferstandenen, die beiden anderen mit Arabesfen und Inschriften; ein alter, reich und funstvoll renovirter Altarauffat, Bolgichnigerei mit zwei Seitenflügeln, bas Mittelfiud barftellent Maria Berfundigung, Die Flügel zu beiben Seiten mit fleinen Seiligen-Riguren in Solgichnigerei ausgefüllt; seche alte, reich und funswoll renovirte Apostel-Figuren in je brei Rischen in der Wand der Apsis, rechts und links vom Altar; eine neue funftvoll in Solz gearbeitete Rangel; vierzebn neue Bante in bas Schiff ber Rirde, und 12 aus Gichenbolg geschniste Stuble für ben berrichaftlichen Cbor, jowie feche neue Tafeln aus Gichenbolz zum Anstecken ber Rirdenlieder vom Grafen von Bieten = Edmerin, zwei meifingene Armleuchter auf bie Rangel von Frau Grafin von Bieten-Schwerin, zwei Opferfasten, aus Gidenholz geschnist, vom Grafen von Bieten: Schwerin, ein meffingener Kronleuchter mit achtzebn Urmen von Frauen und Jungfrauen ber Gemeinde, eine große Altarbibel von einigen Freunden ber Patronatsfamilie, ein Chriffus von Thormaldjen, 1 m boch, und ein werthvolles Taufbeden von einem Freunde ber Patronatofamilie, über bem Oftgiebel ber Rirche und über bem Saupteingang zur Rirche je ein schwer vergoldetes Kreuz von Gifen vom Grafen von Zieten=Schwerin.

Didzese Strasburg, ber Rirche zu Papenborf: sechs breis lichtige Wandleuchter aus Goldbronce mit Weinlaub und zwei zweilichtige berselben Art vom Pfarrer Hopf und Frau baselbst; ber Kirche zu Schwarzensse: ein Harmonium vom Lieutenant im Pommerschen Dragoner-Acgiment No 11 Ernst Reibel zu Broms

berg, eine silberne Abendmablstanne vom Patron, Rittergutsbesißer, Rittmeister Reibel und Gemahlin baselbst; der Rirde zu Trebenow: eine Fußdede vor dem Altar vom Thierarzt Kreiß in Wriezen a. D.; der Kirde zu Wolfsbagen: ein neues Provinzial-Gesangbuch vom Grasen H. von Schwerin daselbst. Diözese Templin, der Rirde zu Hindenburg: ein Altarteppich von Frau Gutsbesißer Kriße daselbst; der Rirde zu Closserwalde: eine Altar-Tauftisch= und

filbernen Franzen von ber Gemeinde. Diözeje Trenenbriegen, ber Kirche zu Brachwiß: eine neue Altar=, Ranzel= und Lejepultbekleidung von rothem Tuch mit Goldfranzen vom Lehnschulzenguts-

Rangelpult-Befleibung aus ichwarzem Sammet mit

befiger August Geebaus bafelbft.

Diozeje Wriegen, der Nicolai-Rirche ju Freiemwalde a. D .: zur Einrichtung einer Rirchenbeizung 864 Mart von ber Gemeinte, besgl. 160 Dr. vom Ziegelei-Direftor Buffe, beogl. 1111 M. von einem Ungenannten; ber Georgen-Rirche zu Freienwalbe a. D.: 6 Detroleum-Wandlampen, ein Altarteppich, ein Rofosläufer von Ungenannten; ber Kirche zu Alt-Ranft: ein gotbischer Taufstein von Kichtenbolz, marmorartig gestrichen, vier Rummerntafeln mit 278 Nummern von Ungenannten; ber Rirche zu Bastow: ein holzfaften mit Beidlagen und Tudfutter jur Aufbewahrung ber Abendmabligerathe vom Ritterautsbefiger v. Barfuß baselby; ber Marien-Rirche zu Wriegen a. D. für ben Rirchof: eine auf maffivem Postament stebenbe, 3 m bobe in Binfauß ausgeführte Bilbfaule bes fegnenben Christus nach Thormalbien von der Gemeinde; ber Rirde zu Alt-Recy: ein Teppich für den Altarplay, ein Teppich für Die Altarftufen von Frau Rittergutebefiter Brudmann bafelbft; ber Rirche ju Sieging: ein Erneifir von einem Ungenannten; ber Rirche gu Meu-Trebbin: ein Altarbebang von Battift mit Stiderei und zwei gestickte Deden für bie vasa sacra von einem Ungenannten.

Diozefe Königo-Busterbausen, ber Kirche zn Waltersborf: eine Taufsteindede von schwarzem Tuch mit filbernem Kreuz, silberner Borte, ebensolden Quasten und eingefaßt mit silberner Schnur vom Pfarrer Erang nebst Töchtern und Frau Gutsbesiger Tesmer; ber Kirche zu Nogis: ein Altarreppich von Frau Wendt.

Diezese Zehbenich, ber Kirche zu Wesendorf: ein Kronleuchter von Messing von einer ungenannten Frau der Gemeinde; ber Kirche zu Teschendorf: durch freiwillige Beiträge ein Kronleuchter zu 30 Lichten von Gemeindegliedern; der Kirche zu löwenderg: eine Tauffanne von einem Ungenannten.

Diegefe Boffen, ber Rirche ju Schunow: eine neue Altar- und Rangelbefleibung von fcmarzem Tuch mit

goldenem, aufgestickten Kreuz von der Gemeinde.

(Hierzu eine Beilage und Drei Deffentliche Anzeiger.) (Die Insertionsgebühren betragen für eine einfpaltige Druckeile 20 Bi. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung zu Potebam.

# Erster Nachtrag,

revidirten Reglement der Städte-Feuer:Hocietät der Provinz Brandenburg vom 6. März 1885.\*)

An die Stelle der §§ 22, 33, 34, 37, 39, 46, 55, 58, 61, 73, 75, 76, 77, 79, 83, 84, 85, 86, 87, 93, 99 und 119 des revidirten Reglements treten die nachfolgenden Beftimmungen:

§ 22. Bur Prüfung der Gebäudebeschreibungen und Taxen (§ 56), sowie zur Ermittelung und Abschätzung ber Schäden (§§ 96, 101) wird von den Magisträten eine ständige Kommission (Ortskommission) gebildet bestehend aus einem Magistratsmitgliede als Vorsitzenden, zwei zu den Gemeindegliedern gehörigen, Societätsgenossen und zwei Sachverständigen. Für jedes Mitglied ist für den Behinderungsfall ein Stellvertreter zu ernennen.

Ber mit bem Berficherungsnehmer verlobt ober verheirathet, in auf- ober absteigender Linie verwandt oder verschmägert ift, oder wer Bruder besselben oder seines Chegatten oder Chemann seiner Schwester ift, darf nicht als Mitglied der Ortstommission oder als Sachverständiger bei der Aufnahme der Gebaude=

beschreibungen und Tagen (§ 23) fungiren.

Auf Beschwerben über das Verfahren der Magistrate in Societätsangelegenheiten entscheidet der

Direttor, auf Beschwerben über ben Direttor ber Direttorialrath (§ 17 Rr. 1).

Entscheidungen bes Direktorialrathes, welche bie Ablehnung ober Beschränfung einer beantragten Bersicherung ober die Bersetzung versicherter Gebäube in eine andere Rlasse betreffen, sowie Beschluffe besselben nach § 17 Nr. 2, 4, 6, 7 und 8 sind endgultig; im Uebrigen entscheibet auf Beschwerbe über ben Direktorialrath endgultig der Provinzialausschuß.

Die Berhandlungen des Direktorialrathes über Beschwerben gegen Berfügungen oder Entscheidungen Die Vergandlungen des Virendrialratiges über Beschwerden gegen Verzugungen der Enigeidungen des Direktors sind von einem aus der Zahl der gewählten Mitglieder von dem Direktorialrath für die Dauer der Wahlperiode (§ 11) zu wählenden Vorsisenden zu leiten, welcher von der Zeit der Berhandslung über die Beschwerde den Beschwerdesührer mit dem Anheimstellen benachrichtigt, seine Beschwerde selbst oder durch einen Bevollmächtigten in der Verhandlung zu vertreten. Die Berathung und Entscheidung erfolgt nach dem Schluß der Verhandlung unter Ausschluß des Direktors und des Syndikus sowie des Beschwerdesührers oder seines Vertreters. Der Direktorialrath ist nur beschlußsähig, wenn mit Einschluß des Vorsisende eröffnet die Entscheidung

An der Beschlußfassung im Direktorialrathe oder im Provinzialausschuß darf nicht Theil nehmen, wer in der Sache amilich thatig gewesen, oder an der Borentschung Theil genommen hat, oder wer selbst oder durch Berwandte oder Berschwägerte in auf= oder absteigender Linie oder bis zum dritten Grade

der Seitenlinie an der Sache betheiligt ift.

Beschwerben über Berfügungen bes Direktors sind bei bemselben binnen 6 Bochen ausschließenber

Frift nach Empfang ber angefochtenen Berfügung anzubringen.

Beschwerden im Berufungsfalle — weitere Beschwerden — sind binnen 2 Wochen ausschließender Frist nach Empfang ber Entscheidung bei bem Direttor anzubringen. Dies ist bem betheiligten Societatsgenossen bei der Zustellung der Entscheidung zu eröffnen. Zur Rechtfertigung solcher Beschwerden kann eine weitere Frist dis zu 4 Wochen bewilligt werden und zwar bei Berufung gegen eine Entscheidung des Direktors von dem gewählten Borsigenden des Direktorialrathes und bei Berufung gegen eine Ents icheidung des Letteren von dem Landesdirettor. Der Direttor hat die Berufungsschrift und seine Gegenerflarung mit ben Atten dem gemählten Borfipenben bes Direftorialrathes bezw. bem Canbesbireftor vorzulegen.

Die angefochtenen Berfügungen und Entscheidungen bleiben fo lange in Rraft, bis biefelben im

Beschwerdewege endgültig abgeandert werben.

Bird im Beschwerdewege eine andere Entscheidung über die Aufhebung oder Herabsetung der Berficerung ober die Alassistation der versicherten Gebaude herbeigeführt, so ist sie auch für die Zwischenzeit mahgebend, sowohl hinsichtlich der Entschädigung für einen in dieser Zeit etwa vorgefallenen Brandschaben. als auch ber für biefe Beit zu entrichtenden Beitrage.

<sup>\*)</sup> Amtsblätter der Königl. Regierungen zu Potsdam und Frankfurt a. D., Extrabeilage zu Nr. 22. bezw. 21.

Bird eine Bechwerde als unbegründet gurudgewiesen, fo find bie dadurch veranlagten Roften vom Beidwerbeführer zu tragen.

\$ 37.

Bon ber Berficherung find ausgeschloffen:

1. Bulvermühlen, Pulvermagazine und Feuerwertslaboratorien:

2. Gebaube jur Sabrifation ober Niederlage von Dynamit, Schiegbaumwolle ober anderer, bem Schiefpulver in ber Wirtung und ber Entzundlichfeit abnlicher Stoffe:

3. Glas- und Schmelzofen, Gifen-, Rupfer- und Meffinghammer;

4. Studgießereien;

5. Schwefelraffinerien;

6. Theerofen und Rughutten;

7. Salzwerke;

8. Holzsaure= und Schwefelsaurefabriten; 9. Pottascherenereien;

10. Zuder-, Sprup- und Cichorienfabriten; 11. Bapier- und Ladwaarenfabriten mit Ofentrochung;

12. Fabriten oder Niederlagen für Terpentin, Firniß, Lack, Aether, Leuchtgas, atherische und Dieneralöle, Effenzen, Phosphor, Anallgilber, Anallgilber, Anallguecksilber, Anilin, Salmiat und Bundmaterialien aller Urt;

13. Flache= und Sanfdarren; 14. Freistehende Bacofen ohne Ueberbau und vorschriftsmäßige Borgelege;

15. Theater;

16. Gebaude, welche nach ihrer Bauart zur 4. Hauptklasse gehören wurden, aber wegen ihrer Benutungsart eine Klaffenverschlechterung erfahren mußten — § 53 —;

17. Gebäube, welche mit ben vorgedachten im Zusammenhange stehen oder, ohne gegen dieselben burch eine Brandmauer vollständig gebeckt zu sein, nicht mindestens 11 m von ihnen entfernt liegen;

18. Schiffmühlen;

19. Schuppen, beren Dedenwerf nur auf eingegrabenen Stangen ober ichmachen Rundholgern rubt Das vorstehende Berzeichniß tann von Zeit zu Zeit einer neuen Prüfung durch ben Direttorialrath unterworfen werben. Dabei beschloffene Aenderungen unterliegen ber Genehmigung bes Provingialaus:

schuffes und find nach Borschrift bes § 119 öffentlich bekannt zu machen. Nimmt der Berficherte hinsichtlich eines versicherten Gebäudes solche Beränderungen vor, daß beffen Bersicherung bei der Societät unzulässig wird, so erlischt die Bersicherung. Der Bersicherte hat keinen Anspruch auf Schadensvergutung im Falle eines vor der Löschung der Bersicherung etwa ersolgten Brandes, jedoch dis zum Ablauf des Halbjahrs, in welchem die Löschung von ihm beantragt oder ohne seinen Antrag verfügt worden ift, ben vollen Beitrag zu gablen.

In gleicher Beise erlischt die Bersicherung, wenn der Bersicherte von solchen Beranderungen auf nachbarlichen Grundstüden, nach welchen die Bersicherung bei der Societät unzulässig wird, nicht binnen zwei Wochen nach erlangter Kenntnis von denselben dem Magistrat Anzeige gemacht hat.

Im Uebrigen ift die Societät, sobald sie Kenntniß von folchen Beränderungen erhält, zur Aushebung

ber Berficherung gemäß § 75 befugt.

§ 39.

Kein Gebäude, welches bei einer anderen Berficherungsanstalt versichert ist, darf bei der Societät aufgenommen, und kein Gebaube, welches bei ber Societat verfichert ift, bei einer anderen Berficherungs= anstalt versichert werden.

Findet sich, daß ein bei ber Societat versichertes Gebaude anderweit versichert ist, so ist die Bersicherung bei der Societat sofort zu loschen. Der Bersicherte hat aus einer solchen Bersicherung keine Rechte gegen die Societat, ist jedoch bis zum Ablauf des Halbjahres, in welchem die Löschung erfolgt, jur Bahlung ber Beitrage verpflichtet.

Auch barf ohne Genehmigung des Direttors tein Gebäude innerhalb eines Gehofts, von welchem ein anderes Gebaube bei ber Societat verfichert ift, bei einer anderen Berficherungsanstall verfichert werben. Ift bies bennoch geschehen, fo tritt bie Befugniß ber Societat ein, bie Berficherung gemäß § 75 aufzuheben.

Ift in biefen Fallen der Berbacht eines versuchten Betruges nicht ausgeschlossen, so hat ber Direttor ber Staatsanwaltschaft Anzeige zu machen.

zahlen, in welchem die Löschung der Bersicherung von ihm beantragt oder ohne seinen Antrag verfügt worden ift.

Zum freiwilligen Austritt und zur freiwilligen Herabsetzung der Bersicherungssumme — außer dem nung berienigen in ber II. und ber III. Abtheilung bes Grund=

Rach ihrer Bauart zerfallen die Gebaude in 4 Klaffen.

I. zur ersten Klasse Gebachung, wenn bieselben

3

gang maffiv erbaut sind, in den Giebelseiten entweder durch eigene mindeftens einen halben Stein verblendete Giebel ohne Deffnungen, ober durch ang mindeftens einen halben Stein verblendete Giebel ohne Deffnungen, ober durch ang

in den Frontwanden aus

gende gang massive Gebaube vollständig gebeckt sind,

in den Frontwanden aus Fachwert bestehen und entweder burch eigene Brand-mindestens einen halben Stein verblendete Giebel ohne Deffnungen, ober burch

ober auf Gerands

emelbet haben (§ 73). -migen, wenn bie Berficherung ündigt ober herabgefest wird. en= ober Grunbichuldbriefs, geschriebenen Briefes.

falls ber Gläubiger in bas folgen. Sie ift im Ratafter Sintragung in bas Ratafter

2, 3) tommt ber Anmelbung iicht zu.

jang ober jum Theil verluftig Abtheilung bes Grundbuchs eilung bes Grundbuchs auf bem Pfandgrundstud ihre

ahren nach dem Tage des

ber, wenn sich die Societat rlin. Zinfen von ber Brand=

III. Abtheilung des Grund= Abtheilung bes Grundbuchs als unzulässig zu löschen ift gt worden ift.

· Abs. 2, 79 Mr. 2 und 3) Bunften ber bei ber Societat r Buftellung ber Mittheilung ens die Bergutung nach der

Berpflichtung zur Zahlung jes das eingetragene Kapital mmen wird, die Berficherung eibung ber Forberung ben läubigern fortgesett, so wird em Grundbuch gemäß § 84

ie jur Bieberherftellung ber inbftud ober einem anberen bes Grundbuchs verhafteten bidrift bes Grundbuchblattes 8 Gläubiger nicht eingetragen genen Glaubiger beibringen,

angemelbeten Gläubiger ber

ach dem Tage des Brandes nicht eingetragenen: theien= ober Grundidmiddriei

§ 83.

ತ

e

mauern angrenzender Gebäude vollftandig gedeckt werben,

Webaude ber unter In beschriebenen Bauart, wenn dieselben mit holgernen Geschostleberbauten oder an den Außenwänden mit besonders feuergefährlichen holgernen Galletien oder solchen holsernen Freitreppen versehen, oder wenn die außeren Wände gang oder theilweise mit Brettern beschlagen oder mit Holsticken ausgelegt — gebohlt — oder offen find, oder wenn das zu ührem Bau verwendete Material nicht den Bestimmungen im § 47 entspricht, Gebaude mit seuersicherer Bedachung, wenn dieselben in den Giedelwänden aus Fachwert erbaut

Treibhaufer mit maffiver hinterwand, maffiven Giebeln und Glasbebachung

Bebaube ber unter IIb begeichneten Art, wenn bei benfelben bie unter IIa aufgeführten, gefahr. erhöhenden Umftande Butreffen, Gebaube mit feuerficherer Bedachung, welche holgerne ober mit holg unterftutte Schornfteine haben Treibhaufer unt Fachwerkemanben und Glasbebachung, gur britten Rlaffe

Ť

Glaubiger ubergen und die Erwerbungsurfunde vorgelegt werben.

hurch genanlaften Koften vom Beich -

findet die Kommission Bedeuten gegen

die in Antrag

gebrachte Versicherung und insbesondere imer nicht gemeint, sich bei dem Ausspruche

§ 119

öffentlich

befannt

zu machen.

Einwendungen zu machen ober unterwirft

gegen die Bersicherungssumme und terwirft sich der Eigenthumer den von

beichloffene Abanderungen unterliegen ber Genehmigung bes Provinzialausichuffes und find

welcher dieselbe, unter Beistigung seiner etwaigen Bemertungen, dem Direktor einsendet und gleich; ben Eigenthumer, salls derselbe bei der Prufung nicht anwesend oder vertreten war, benachrichtigt, gegen die beantragte Bersicherung Seitens der Ortstommission Bedenken erhoben werden. nach selben für nöthig erachteten Abanberungen, so wird solches von der Kommission auf der Beschreibung bescheinigt und die lettere vom Magistrate, mit seinen etwaigen Bemerkungen, dem Direktor eingesandt. dies von der Kommission auf ober anderer, bem Rommission zu beruhigen, ober war berfelbe bei ber Brüfung nicht anwesend ober vertreten, bie Sohe ber Berficherungssumme, und ift ber Gigenthumer nicht hat die Kommission gegen die vorgelegte Beschreibung, § 55. Die vorbestimmte Klasseneintheilung (§ 46—53) und das Beitragsverhältniß der verschiedenen Klassen Swifen (§ 64) können von Zeit zu Zeit einer neuen Prüfung durch den Direktorialrath (§ 17 Nr. 5)

Gebaude, die mit Rohr, Stroh,

Holz oder einem

anderen nicht feuersicheren Materiale gebect

nilin, Salmiat und

ätherische und Die

aber wegen ihrer

aber wegen ihrer gohne gegen bieselben Ri von ihnen entfernt

Ben Rundhölzern ruht Th den Direktorialrath bes Provinzialaus:

ngen vor, bag beffen Berficherte hat teinen etwa erfolgten Brantragt ober ohne seinen

Beränderungen, auf g wird, nicht binnen t hat. erhält, zur Aufhebung

barf bei ber Societat nderen Berficherungs=

tt ist, so ist die Ber= en Bersicherung teine die Loschung erfolgt,

Behofts, von welchem

ein anderes Gebaube bei ber Societat verfichert it, set einer anberen Berficherungsanftalt verfichert werben. Ift bies bennoch geschehen, fo tritt bie Befugniß ber Societat ein, bie Berficherung gemaß § 75 aufzuheben.

39 in diesen Fallen der Berdacht eines versuchten Betruges nicht ausgeschlossen, so hat der Direttor ber Staatsanwaltschaft Anzeige zu machen.

Agen und expressions beiselben sestzuseßen. Soll von ver Seurne von Grund des Gutachtens desselben sen Versicherungsnehmer abgeanderten uni 倾 Be An bei Ar nai gu be

liegenden Gebäudebeschreibungen

beanstandeten ober im

humer nicht nachträglich bem Ausspruche ber Kommission

Inte beuntugte vertrezents Jamenn der bei der Prüsung nicht anwesend oder vertreten gewesene Eigenser nicht nachträglich dem Ausspruche der Kommission sich unterwirft, kann die endgultige Feststellung bereichte des Von einem Bauverständigen, welcher die höhere Staatss

ber Beschreibung zu vermerten und biefe bem Magiftrale einzureichen,

Bleichzeitig

Die Koften einer folden Care treffen ben Gebaubeeigenthumer, wenn die Care um mehr

förmlichen

Tage bes betreffenben Gebaubes herbeigeführt

dieselben von

ber beantragten Berficherungssimme zurudbleibt; andernfalls find

abgefeben von diesem Falle ift ber Direttor befugt, die ben Berficherungsantragen ju

und Abschähungen durch

einen Bauverständigen

Soll von ber Seitens ber Orts-

ber bezeichneten

Berficherungssumme nur auf Grund einer von einem

eftanden haben muß, aufgenommenen

aı aı

fi F

gahlen, in welchem die Löschung der Bersicherung von ihm beantragt ober ohne seinen Antrag verfügt § 83.

Rum freiwilligen Austritt und zur freiwilligen Herabsehung der Bersicherungssumme — außer dem Falle des § 79 Nr. 1 — ift die Zustimmung derjenigen in der II. und der III. Abtheilung des Grund= buches eingetragenen Glaubiger erforderlich, welche fich bei ber Societat angemelbet haben (§ 73).

Dieselben find ungefaumt mittelft eingeschriebenen Briefes zu benachrichtigen, wenn bie Berficherung

als unzulassig geloscht (§§ 37, 39, 79 Nr. 2 und 3) ober gemäß §§ 75 ff. gekundigt ober herabgesest wird. Die Anmeldung muß bei dem Direktor unter Borlegung des Hypotheken- oder Grundschulbbriefs, bezw. der amtlichen Benachrichtigung von der Eintragung im Grundbuch, und, falls der Gläubiger in das Grundbuch nicht eingetragen ift, unter Borlegung der Erwerbungsurkunde, erfolgen. Sie ist im Kataster und auf dem Hypotheten= oder Grundschuldbriefe zu vermerken. Von der Eintragung in das Kataster erhalten der angemeldete Gläubiger und der Bersicherte Nachricht mittelst eingeschriebenen Briefes.

In den nicht zur Provinz Brandenburg gehörigen Städten (§ 1 Abs. 2, 3) kommt der Anmelbung ber Realgläubiger die Wirkung einer Austrittsbeschränkung der Versicherten nicht zu.

Wenn der Bersicherte des Anspruchs auf die Brandschadens-Bergutung ganz oder zum Theil verlustig geht (§§ 92 ff.), so ist die lettere den zur Zeit des Brandes in der III. Abtheilung des Grundbuchs eingetragenen Glaubigern, sowie ben angemelbeten Glaubigern ber II. Abtheilung bes Grundbuchs auf ihren Antrag gegen Ceffion ihrer Rechte insoweit zu gewähren, als fie aus bem Pfandgrundstud ihre Befriedigung nicht erlangen tonnen.

Der Antrag muß zur Bermeidung ber Ausschließung binnen brei Jahren nach bem Tage beg

Brandes geftellt werben.

Die Bahlung erfolgt nach ber ben Glaubigern zustehenden Brioritat ober, wenn sich bie Societat mit der Brufung nicht befaffen will, zur gesetlichen hinterlegungestelle für Berlin. Binfen von der Brandschaden-Bergutung zu gahlen ist die Societat nicht verpflichtet.

§ 85. In gleicher Beise (§ 84) wird die Brandschadens-Bergütung den in der III. Abtheilung des Grundbuchs eingetragenen Gläubigern, sowie den augemeldeten Gläubigern der II. Abtheilung des Grundbuchs gewährt, wenn ein bei ber Societat versichertes Gebaude, beffen Bersicherung als unzulässig zu löschen ift (§§ 37, 39), ehe die Löschung verfügt ift, vom Feuer zerstört oder beschädigt worden ift.

§ 86. Ift eine Berficherung als unzuläffig gelöscht (§§ 37 Abs. 3 und 4, 39 Abs. 2, 79 Rr. 2 und 3) ober von ber Societat gekündigt worden (§ 75), so bleibt dieselbe bennoch zu Gunften ber bei der Societat angemeldeten Gläubiger bis zum Ablaufe von vier Bochen nach bem Tage ber Zustellung ber Mittheilung (§ 83 Abf. 2) mit der Wirkung bestehen, daß im Falle eines Brandschadens die Vergutung nach ber

Bestimmung bes § 84 zu gemahren ift.

Innerhalb Diefer Frist steht es jedem dieser Glaubiger frei, unter der Berpflichtung zur Zahlung ber etwa rudftandigen und ber weiteren Beitrage für fein Intereffe, als welches bas eingetragene Rapital nebst zweisährigen Zinsen und die voraussichtlichen Beitreibungskoften angenommen wird, die Versicherung fortzusepen. Der Direttor kann jedoch die sofortige Kundigung und Beitreibung der Forberung ben Glaubigern zur Bedingung machen. Wird die Versicherung von mehreren Glaubigern fortgeset, so wird ihnen die Brandschaben-Bergutung in ber Reihenfolge ihrer Priorität nach dem Grundbuch gemäß § 84 gewährt.

§ 87. Will ber Berficherte bie Brandichaben-Bergutung erheben, ohne biefelbe gur Bieberherftellung ber durch ben Brand vernichteten ober beschädigten Gebäude auf bemselben Grundstud ober einem anderen in gleicher Beise wie die Brandstelle den Glaubigern der III. Abtheilung des Grundbuchs verhafteten Grundstücke zu verwenden, so muß er durch Beibringung einer beglaubigten Abschrift bes Grundbuchblattes nachweisen, daß zur Zeit des Brandes in ber III. Abtheilung des Grundbuchs Glaubiger nicht eingetragen waren ober die beglaubigten Erklarungen (§ 73) ber zu dieser Beit eingetragenen Glaubiger beibringen, daß sie in die Auszahlung willigen.

Unter ber gleichen Boraussetzung bedarf es ber Ginwilligung ber angemelbeten Glaubiger ber

II. Abtheilung des Grundbuchs.

Die beizubringende beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes muß nach dem Tage des Brandes ausgefertigt fein. Ift die Sypothet ober Grundschulb auf einen in bas Grundbuch nicht eingetragenen Glaubiger übergegangen, so muß mit beffen Einwilligungserllarung ber Hypotheten- ober Grundichulberief und die Erwerbungsurfunde vorgelegt werben.

Der Einwilligungscrklärung eines Gläubigers bedarf es nicht, wenn von der Ortsbehörde seines im Grundbuch bezw. im Lagerbuch ber Societat vermertten Wohnsiges bescheinigt ift, bag er bort feinem Aufenthalte nach unbekannt ift.

§ 93.

Benn nicht die Berficherten selbst, sondern deren Gatten, Kinder, Enkel oder Dienftboten wegen vorfählicher ober fahrläffiger Branbftiftung bestraft werben, so hat bies, wenn ben Berficherten eine grobe Fahrlässigkeit in ihren eigenen Sandlungen ober in ber Beaufsichtigung ber vorgebachten Bersonen gur Last fallt, dieselbe Birkung, als wenn die Bersicherten selbst bestraft worden. Unter dieser Boraussetung treten die Wirkungen des § 92 auch dann ein, wenn der Brand von einer jugendlichen Person herbeisgeführt worden ist, welche strafrechtlich nicht versolgt werden kann oder von der Anklage freigesprochen worben ift, weil fie bei Begehung ber That Die jur Erkenntniß ihrer Strafbarteit erforderliche Ginficht nicht befaß.

§ 99.

Ift bagegen ein versichertes Gebaube nur theilweise gerftort, sind also gur Wiederherstellung beffelben noch verwendbare Gebaudetheile erhalten (Partialichaben) fo muffen, unter Zugrundelegung bes Breifes ber Baumaterialien und Arbeitelohne jur Beit bes Brandes, der Neuwerth bes beschädigten Gebaubes und die Bobe der Wiederherstellungskoften des letteren ermittelt werden. Das Berhaltnig der Biederherstellungstoften zu bem Neuwerthe bes Gebaubes ergiebt benjenigen Theil ber Berficherungssumme,

welcher dem Beschädigten zu zahlen ist. Auf die Bergütung anzurechnen ist der Werth der verbliebenen Materialien — bezw. der zur Wiederherstellung des Gebäudes nicht verwendbaren Gebäudetheile — insoweit derselbe die Kosten der

Schuttaufraumung überfteigt.

§ 119.

Abanderungen des vorstehenden Reglements find den Magiftraten mitzutheilen und durch die Amtsblatter ber Proving bekannt zu machen. Sie treten 14 Tage nach ber Beröffentlichung burch die Amtsblatter in Kraft, sofern nicht ein anderer Zeitpunkt ausdrucklich festgesetzt worden ist. Betreffen die Absanderungen des Reglements die Bestimmungen über die Betheiligung an der Societat (C) oder die Bergutigung des Brandschadens (D), so sind die Bersicherten binnen 4 Wochen nach dem Inkrafttreten ber Abanderungen auszutreten berechtigt, insofern in dieser Frist ihre Austrittserklarung bei dem Magistrate ihrer Stadt eingeht. Die Berficherung gilt als erloschen mit bem Ablauf bes Tages, an welchem bie Austrittserklarung beim Magiftrate eingegangen ift.

Der vorstehende Reglementsnachtrag ist vom Brandenburgischen Provinzial-Landtage in der Situng am 11. Marg 1887 — vorbehaltlich ber Genehmigung bes herren Minifters bes Innern beschloffen worden.

Berlin, ben 21. Marg 1887.

(L. S.)

# Per Landesdirektor der Proving Brandenburg:

gez. v. Levesow.

Borftehender Nachtrag wird auf Grund bes § 120 ber Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 hierdurch von mir genehmigt.

Berlin, den 12. April 1887.

(L. S.)

### Per Minister des Innern:

Im Auftrage: gez. v. Baftrow.

Genehmigung. I. A. 3309.

Drud von Buftav Schob in Spanbau.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 3. Juni

Allerböchster Erlaß,

betreffend Die Berabsehung bes Zinssufes Der Seitens ber Stadt Spandan auf Grund ber Allerbochsten Privilegien vom 22. Marg 1858, 4. Januar 1869 und 8. Dezember 1875 ausgegebenen, auf ben Inhaber lautenden Anleihescheine von 41 auf 4 Prozent.

Auf den Bericht vom 18. April d. J. will 3ch hierburch genehmigen, baß ber Zinsfuß ber Seitens ber Stadt Spandau auf Grund ber Privilegien vom 22. März 1858, 4. Januar 1869 und 8. Dezember 1875 ausgegebenen, auf ben Inhaber lautenden Ansleihescheine mit Beziehung auf Meine Erlasse vom 21. März 1881 und vom 30. Dezember 1885 von 41/2 auf 4 Prozent berabgesett werde, vorbehaltlich aller sonftigen Bestimmungen ber gebachten Privilegien und mit ber Daggabe, bag bie noch nicht getilgten Unleihescheine ben Inhabern berfelben, unter Beobachtung ber in ben Anleihescheinen vorgeschriebenen breimonatlichen Frist für den Fall zu fündigen sind, daß die letteren bem Magiftrate ber Stadt Spandau nicht bis ju einem von bemielben festzusegenden Termine gur Abstempelung auf 4 Prozent eingereicht werben.

Berlin, ben 25. April 1887.

gez. Wilhelm. gges. von Puttfamer. von Schola. Un die Minister des Innern und der Finangen.

Allerböchster Erlaß,

betreffend Berleihung bes Enteignungerechtes an ben Rreis Beesfom Stortow fur bie jum Ban einer Chanffee von Storfow über Friederoderf bis jur Eprec bei Reu Bittau erforderlichen Grundftude, jewie bes Rechtes gur Erhebung bes Chaussegelbes auf bezielben Chausses.

Auf Ihren Bericht vom 27. April d. J. will Ich dem Rreise Becefow = Storfow im Regierungsbezirfe Potebam, welcher ben Bau einer Chaussee von Storfow über Friedersdorf bis zur Spree bei Reu-Bittau beschlossen bat, bas Enteignungsrecht für bie zu biefer Chauffee erforderlichen Grundftude, fowie gegen Uebernahme ber fünftigen dauffeemäßigen Unterhaltung ber Strafe bas Recht zur Erhebung bes Chauffeegelbes auf bericiben nach ben Bestimmungen bes Chauffeegelb-Tarifs vom 29. Februar 1840 (G. S. S. 94 ff.) ein- chenso Krippenfeger, welche fich in ben erften 28 Tagen schließlich ber in bemselben enthaltenen Bestimmungen nach Einlieferung in ben Depots als solche erweisen. ichlichlich der in demjeteen entpatienen. Deschebung Pferde, welche den Bertaufern unge einen nicht legitimirten Bevolls born, oder durch einen nicht legitimirten Bevolls Abanderung der fammtlichen voraufgeführten Bestim- machtigten ber Kommission vergestellt werden, find vom mungen — verleiben. Auch jollen bie dem Chausses Rauf ausgeschlossen. gelb-Tarife vom 29. Februar 1840 angehängten Befimmungen wegen ber Chauffer-Polizei-Bergeben auf Pferbe eine neue ftarte rindleberne Trenfe mit ftarkem

Die gebachte Strafe gur Anwendung fommen. Die eingereichte Rarte folgt anbei zurud.

Berlin, ben 2. Mai 1887.

#### gez. Wilhelm.

ggez. Maybach.

Un den Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

#### Bekanntmachungen der Königl. Ministerien.

Den Anfauf von Remonten pro 1887 betreffent. Regierungsbegirf Botsbam.

Bum Unfauf von Remonten im Alter von brei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Röniglichen Regierung zu Potsbam für biefes Jahr nachstehende, Morgens 8 refp. 9 Uhr beginnende Markte anberaumt worden und zwar:

am 9. Juni in Juterbog, 10. in Dranienburg, : in Nauen, 11. in Neuftabt a. D., 13. 14. in Rathenow um 9 Ubr. in Wilsnad, 16. 2. Muguft in Strasburg i. Udermart, 3. in Brenglau. 4. in Templin um 9 11br. 9. in Angermunde, in Neu-Ruppin, 10. s 11. : in Savelberg, : 12. in Aprig, : 13. : in Wittstod, 15. in Meyenburg i. Prgn. : 16. in Prigwalf um 9 11br. in Perleberg, 17. in Lenzen a. Elbe.

Die von der Remonte - Anfaufe - Rommission erfauften Pferbe merben zur Stelle abgenommen und fofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Geblern, welche nach ben landesgesegen ben Rauf rudgangig machen, find vom Berfaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber Untoften jurudzunehmen,

Die Berfäufer find verpflichtet, jedem verfauften



Bergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ift es erwünscht, bag bie Deckscheine möglichst mitgebracht werden. Auch werben Die Berfäufer ersucht, die Schweise der Pferde nicht zu coupiren ober übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. Märg 1887.

Rriegs-Minifterium, Remontirungs-Abtheilung. gez. Freiberr von Trojchfe.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung. Befanntmachung wegen Amercichung ber Jinsicheine Meibe V. zu ben Schuldverschreibungen ber Preußlichen Staats: Pramien. Anteibe vom Jahre 1855.

Die letten Zinoscheine zu ben Schuldverschreibungen ber Preußischen Staats-Pramien-Unleibe vom Jahre 1855 Reihe V. Au 1 bis 7 über bie Zinfen für die Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1894 werden vom 14. März b. 3. ab von der Kontrolle ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftraße Dr. 92, unten rechts, Bormittage von 9 bis 1 Ubr, mit Ausnahme ber Conn- und Festrage und ber letten brei Beidaftstage feben Monato, ausgereicht werben.

Die Zinsscheine fonnen bei ber Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungo-Sauptfaffen, fowie burch bie Rreisfaffe in Frankfurt a. M.

bezogen werben.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle jelbst municht, hat berielben perfonlich oder burch einen Beauftragten die jur Abbebung ber neuen Reibe berechtigenden Zinsicheinanweisungen mit einem Verzeichniffe zu übergeben, zu welchem Kormulare ebenda und in Hamburg bei bem Kaiserlichen Postamte Nr. 2 unentgeltlich ju haben find. Genügt bem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ift bas Berzeichniß einfach, municht er eine ausbrudliche Bescheinigung, fo ist es doppelt vorzulegen. Im letteren Kalle erbalten Die Einreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sofort gurud. Die Marke ober Empfangsbeicheinigung ift bei der Ausreichung der neuen Zinojcheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel fann bie Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber Monarcie wohnenden Inhabern ber Zins-

jeheinan weijungen nieht einlassen.

Wer bie Binoscheine burch eine ber oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Ans weisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wirt, mit einer Empfangs: bescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Ausbandigung ber Zinsscheine wieder abzuliefern.

Formulare zu biefen Berzeichniffen find bei ben gebachten Provinzialkaffen und den von ben Röniglichen Regierungen in den Amtoblattern zu bezeichnenden Reichsgewerbeordnung vom 18. Juli 1881 und ber jonstigen Kassen unentgeltlich zu baben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bedarf ce jur Erlangung ber neuen Zinsicheine nur bann, ber hiefigen Tijchler-Innung,

Webig und einer Ropibaliter von Leber oder Sanf mit wenn die Zinsicheinanweisungen abhanden gefommen 2 minteftens 2 Meter langen Striden obne besondere fint; in biejem Kalle fint bie Schuldverichreibungen an bie Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provinzialfaffen mittelft befonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 1. Märg 1887.

Hauptverwaltung ber Staateschulden.

Vorstebende Befanntmachung wird mit bem Bemerfen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare ju ben Bergeichniffen von unferer hauptfaffe, ben Koniglichen Rreis- und Forftfaffen und ben Königlichen Haupt-Steuer-Aemtern bezogen werden können.

Potebam, ben 3. Marg 1887. Ronigl. Regierung.

Die Vertheilung ber bemainen fiefatischen und fiefatischen Rirchen: Batronate: Geschäfte in ben Ertichaften bes fruberen Amtebezirts Betebam bezw. Fahrland betreffenb.

Die Beforgung ber bomainenfistalischen und fistalischen Rirchen-Patronats-Beichafte in ben in unserer Amtsblatt-Befanntmachung vom 6. November 1880, Beilage jum 46 ften Stud bee Amtoblatte de 1880, unter ben Rummern 49 bez. 63 aufgeführten Ortschaften bes ehematigen Amtsbezirfs Potsbam refp. Fabriand, welche bisber von bem Oberamtmann Beufel verseben wurden, ift bezüglich ber Drifchaften:

Grube mit Reu-Grube

und Nattmerber,

Egin,

Kabrland,

Regin,

Rnoblod,

und bezüglich ber fisfalischen Bemäffer:

Gublig-Sec, Mober=Gee,

Fabrlander See,

Weiße Sce,

auf ben Dber-Amtmann Dommel zu Grube,

bezüglich ber Ortschaft

Rrampnis

auf ben Roniglichen Dberforfter Roch ju Botebam, bezüglich ber Drtichaften

Nedlig

und Sacrow

auf ben Regierungs-Secretair Stechert a.D. zu Potsbam übergegangen.

Votebam, ben 27. Mai 1887.

Ronigl. Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Korften

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Die biefige Tifchler-Innung betreffenb Auf Grund bes \$ 100e. No 1, 2 und &

führungo-Anweisung hierzu vom 9. März 188! No 1. 1 a. 2 - bestimme ich bierburch fur ben ?

- im § 120a. ber Reichsgewerbeordnung bezeichneten Urt auf Zurufen eines ber streitenden Theile von ber zuständigen Innungsbeborbe auch bann zu ent= scheiben find, wenn ber Arbeitgeber, obwohl er ein in der Innung vertretenes Gewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in die Junung fabig fein wurde, gleichwohl ber Innung nicht angehört,
- 2) daß die von ber Innung erlaffenen Borfdriften über bie Regelung bes Lebrlingoverhaltniffes, fowie über die Ausbildung und Prufung der Lehrlinge auch bann binbenb fint, wenn beren lehrherr gu ben unter No 1 bezeichneten Arbeitgebern gebort,
- 3) daß Arbeitgeber ber unter No 1 bezeichneten Art vom 1. Oftober 1887 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen burfen.

3ch bringe bies mit bem Bemerfen hierburch gur Kenntniß, daß ber Bezirf ber gedachten Innung bie Stadt Potsbam und die Umgegend im Umfreise von 10 Am. mit Ausschluß bes Kreises Zauch-Belzig umfaßt. Potebam, ben 16. Mai 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Betrifft bie Deffnungezeiten ber Rifenbahnbrehbrucken ber Berlin-Lehrter und ber Berlin-Samburger Gifenbahn über bie Savel bei Spandan und berjenigen ber Berlin-Botobam Magbeburger Gifenbahn über bie Bavel bei Potetam und Werter.

Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 8. Oftober v. J. (Amtoblatt E. 467/468) wird nachstebend bas Bergeichniß berjenigen Zeiten, mabrend welcher bie Drebbruden ber Berlin-lehrter und ber Berlin-hamburger Gifenbahn über bie Savel bei Spandau und biefenigen ber Berlin-Potebam-Magbeburger Eisenbahn über die Savel bei Potsdam und Werber vom 1. Juni b. 3. ab für die Gultigkeitsbauer bes neuen Sommerfahrplans für bie Durchfahrt ber Schiffe ic. geöffnet fein werben, jur öffentlichen Renntniß gebracht.

#### 1. Brücke der Berlin:Lehrter Bahn bei Spandau:

		· • ·			
Von		Vorm.	bis	2.52	Borm.
=	3.12	=	=	5.2	=
	<b>5·46</b>	=	=	7.00	=
=	7.12	=	=	7:30	=
=	8.50	z	=	9.5	=
=	9.52	=	=	9.42	=
-	10· <b>4</b>	=	=	10.19	=
;	11.2	=	=	11.35	=
=	12.28	Nchm.	=	1.2	Nchm.
÷	1.22	=	=	1.49	:
=	2.19	=	_	0.40	
		-	=	2.49	-
=	3.9	=	=	3.35	: :
: :					
	3.9	=	=	3.35	=
=	3·9 3·48 5·57 6·42	=	:	3·35 4·35	= =
:	3·9 3·48 5·57	= =	# # #	3·35 4·35 6·22	: :

ï

#### 1) daß Streitigkeiten aus ben Lehrverhältniffen ber | III. Brucke ber Berlin-Samburger Bahn bei Spandau.

Von	3	Vorm.	bio	4.43	Vorm.
=	6.39	=	=	6.26	=
:	8.06	=	=	8.34	=
:	8.54	=	=	9.32	٤
	10.17	=	=	11.23	=
	11.43	=	=	12.31	Nchm.
=	12.51	Ndym.	=	1.16	=
=	2.09	=	=	2:33	=
=	3.24	=	=	3.36	=
=	3.26	=	=	5.00	=
=	7.41	=	=	8.10	=

#### III. Brucken der Berlin:Potsbam:Magde: burger Bahn.

#### 'A. bei Potsbam.

1)	Von	3.45	Vorm.	his	4.26	Borm.
2)	=	4.43	=	=	5.25	=
3)	=	5.42	=	=	6.17	=
4)	;	8.8	=	=	8.32	=
5)	= '	10.12	=	=	10.36	=
6)	=	11.47	=	=	12.09	Nchm.
7)	=	12.26	Ndym.	=	12.43	=
8)	=	1.33	=	=	1.49	=
9)	=	3.8	=	;	3.11	=
10)	=	4:50	ä	÷	5.17	=
11)	=	6.54	=	=	7.15	s

Die Deffnungszeiten zu 7 bis 9 find vorzugs= weise für Dampfer bestimmt. Andere Fabrzeuge werden nur in Ausnahmefällen burchgelaffen werben.

#### B. bei Werder.

Bon	5:30	Vorm.	bis	6.10	Vorm
=	8.15	=	=	8.40	=
=	10.15	=	=	10.50	=
-	11.40	=	=	12.30	Ndym.
=	1.26	Ndym.	=	1.46	, =
=	3.0	=	=	3.30	3
=	4.0	=	=	6.0	=
=	7.0	=	=	7.50	=

Die Deffnungszeiten fammtlicher Bruden in den Morgen= und Abendstunden verändern sich im Laufe der Zeit insofern, als vor Sonnenaufgang nicht geöffnet und stete mit Sonnenuntergang geschlossen wird. Potsbam, ben 28. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Statuten ber Mannheimer Berficberungs-Gefellichaft gu Mannheim.

Diejem Stud bes Amteblatte find bie unterm 24. Februar b. 3. von bem Berrn Minister für Sandel und Gewerbe genehmigten Statuten ber Mannheimer Berficherungs-Gesellichaft zu Mannheim in einem Drudexemplar als Extrabeilage beigefügt, worauf hierburch aufmerksam gemacht wird.

Potebam, ben 21. Mai 1887. Der Regierungs=Prafident.

#### 212

Das Wert "Die Wohnplage bes Deutschen Reiche" betreffent vom 16. März 1885 - Amtoblatt E. 114 - bringe ich biermit jur öffentlichen Renntniß, bag ber Berfaffer bes Werfes "Die Wohnplage bes Deutschen Reiche", Lieutenant a. D. Bruntom ju Steglig ben Preis 38. beffelben (bei bireftem Bezuge vom Berfaffer) neuerbingo auf 40 Dif. fur jebe ber beiben Abtbeilungen und auf 70 Mf. fur bas gange Werf berabgefest und fich bereit erffart bat, ben Beborben, welchen nur geringe Bibliotheffonde jur Berfügung fteben, angemessene Theilzahlungen zu bewilligen. Potobam, ben 27. Mai 1887.

Der Regierunge-Prafitent.

# Bichseuchen.

Am Blaschenausichlag ift 91. eine Stute bes Bauerhofsbefigers Stegemann ju Beeng im Mreife Prenglau und ein Bengft ber Beidalftation gu Prenglau erfranfe und fint bie betreffenben Pferbe unter polizeitide Observation gestellt worten.

Potsbam, ben 27. Mai 1857. Der Regierungs-Prafitent.

#### Befanntmachungen des Königlichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Berbot einer Drudichrift.

Auf Grund bee \$ 12 bee Reichsgefetes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Cogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird bierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß die Rummer 2 (Mai 1887) ber im Berlage von John Müller, 167 Billiam Etreet, Nem-York, ericeinenten periotifden Drudidrift "Internationale Bibliothef", entbaltent burch ben Unterzeichneten von lanbespolizeiwegen verboten worben ift.

Berlin, ben 27. Mai 1887. Der Ronigl. Polizei-Prafitent.

#### Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober:Post:Direktion ju Potsdam.

Untrage auf Gernieredanlagen.

Kur bie im nadften Bauabidnitte vom Iften August b. 3. ab auszuführenten Erweiterungen ber Stadt:Fernsprechanlagen in Potobam, Spantan, (Marf) und Ludwigofelbe, welche fammtlich mit bem für mittlere und bobere Mabdenfdulen ober für Bolferichtet werben jollen, im Boraus zu fennen.

ichlägigen Bedingungen werden auf Wunsch von den Unter Bezugnahme auf meine Befanntmadung Poftauftalten in ben bezeichneten Orien mitgetheilt.

Perstam, ben 24. Mai 1887.

Der Raiserl. Ober-Postbireftor.

Binrichtung einer Reiche Letegranbenanftatt in Scheneiche. In Edieneiche, Rreis Ricberbarnim, wirb Juni eine mir ber Poftagentur bafelbft vereinigte am 1. Reido Telegrapbenanftalt in Birffamfeit treten.

Porsbam, ben 27. Mai 1887.

Der Raiserliche Ober Pofitrireftor.

Brifdbing einer Bofiagentur in Radel (Dart). Um 1. Juni tritt in Nactel (Mart), Rreis Ruppin, eine Postagentur in Wirffamfeit, beren Landbestellbegirf Die Drie Lacfitow, Buges nebft Dluble, Chanffeebaus Radel und Forftbaus Radel bilben werben. Postverbindung erbalt bie neue Agentur burch bie gwischen

Ariciad und Radel verfebrenden Privar Perfonenfubrwerfe, wie folgt:

810 B., 310 N. ab Friefad Statt an 150 N., 910 N. 915 B., 430 N. an Radel ab 1240 M., 745 M.

Die feitber in Radel bestandene Postbutfftelle wird vom 1. Juni ab aufgeboben.

Potebam, ben 27. Mai 1857.

Der Raifert. Ober-Positireftor.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial:Schul:Collegiums zu Berlin. Prufung von Sandarbeite Lebrerinnen in Berlin.

Die Prüfung für ben Unterricht in weiblichen Santarbeiten wirt in Berlin im lofale ber Roniglichen Elijabetbidule, Rodftrage Nr. 65, bom 3. Cep: tember d. 3. ab statesinden. Bur Prüfung werden jugelassen: 1) Bewerberinnen, welche bereits bie Befabigung gur Ertbeitung von Edulunterricht vorfdrifts: einen Auffag mit ber Ueberschrift: "Die Bolle von maßig nachgewiesen baben; 2) sonftige Bewerberinnen, Bladwells Jolanb", nach \$ 11 bes gebachten Gesetze wenn fie eine ausreichente Schulbilbung nachweisen und wenn fie am Tage ber Prufung bas 18. Lebensjahr vollendet baben. Die Anmelbungen ju berfelben find spätestens bis zum 8. August b. 3. an uns einzuwichen und find benjetben beigufügen: a. von jolden, welche bereits eine Prufung als Lebrerinnen bestanben baben: 1) bas Zengniß über biele Prufung, 2) ein amtliches Zengniß über ibre bioberige Thatigfeit ale Lebrerin; b. von ten übrigen bezeichneten Bewerberinnen: 1) ein felbfigefertigter, in beutider Eprache abgefaßter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber vollftanbige Rame, ber Geburteort, bas Alter, Die Konfession, ber Wohnort ber Copenid, Steglig, Groß-Lichterfelbe, Wannice, Grunau Bewerberin unt bie Art ber gewünschten Prufung (ob Berliner Fernsprechnet verbunden sind, ist es ichulen) anzugeben ist; 2) ein Tauf- bezw. ein Geburtsnothwendig, Die Angabl ber neuen Anschlüffe, sowie Die fcbein; 3) ein Gefundbeitsatteft, ausgestellt von einem l'age ber Bebaute, in welchen Gerniprechstellen einge- Arzie, ber gur Fubrung eines Dienftflegels berechtigt ift; 4) ein Zeugniß über bie von ber Bewerberin erworbene Diejenigen Perjonen, welche ben Anschluß an eine Schutbilbung und bie Zeugnisse über bie etwa schon ber genannten Stadt Fernivrecheinrichtungen munichen, abgelegte Prufung als Turnlebrerin, Zeichenlebrerin wollen ibre fcbriftlichen Unmelbungen spaceftens u. j. w.; 5) ein Zeugniß über bie erlangte Ausbildung bis jum 1. Juli mir zugeben laffen. Berfvätet ange- als Sanbarbeitolebrerin; 6) ein amtliches Fübrungsmelbete Unidluffe fonnen nur ausnabmoweise unter gang Zeugnif, ausgestellt von einem Beiftlichen ober von ber bringenten Berbaliniffen berücksichtigt werben. Die ein: Driebeborbe. Die Prüfung ift eine praftifche und

theoretische. In praftischer Beziehung haben bie Bemerberinnen 1) eine Probe ihrer tednischen Kertigfeit in ben weiblichen Sandarbeiten abzulegen. Bu biefem 3mede baben fie einzureichen: a. einen neuen Strumpf, gezeichnet mit zwei Buchftaben und einer Bahl in Gitterftich, bazu ein angefangenes Strickzeug, b. ein Säfeltuch mit 70 bis 90 Maschen Anschlag, welches mebrere Dufter entbalt und mit einer gehafelten Rante umgeben ift; e. ein gewöhnliches Mannobemb (Berren-Rachtbemb); d. ein Frauenbemb; e. einen alten Strumpf. in welchem ein Saden neu eingestricht und eine Bitterstopfe, sowie eine Strickftopfe ausgeführt ist; t. vier bis feche fleine Proben von verschiedenen mittelfeinen Stoffen, wie bieselben im Hausstande vorzusommen pflegen, sede etwa 12 zu 12 Erm. groß. Dieselben können sowohl einzeln als auch zu einem Tuche verbunben abgegeben werben und follen entbalten: einen aufgeseten und einen eingeseten Rliden; eine weiße und eine bunt farrirte Gitterftopfe, eine Reperftopfe; gwei gezeichnete Buchftaben in Kreugstich, gwei ebenfolche in Rojenftich; brei gestickte lateinifche Buchftaben und zwei Biffern in rothem Garn, brei ebenfolde gothische Buchstaben und zwei Ziffern in weißem Garn und ein gestidtes Monogramm aus ben Namensbuchstaben ber Bewerberinnen. Die unter f. aufgegablten Arbeiten muffen vor Allem tem gemählten Stoffe ausgeführt fein. Sammtliche Arbeiten follen ichulgerecht und besbalb and nur in Stoffen und aus Garnen von mittlerer Keinbeit bergestellt werden. Die Arbeiten werden burch sowie im Buchhandel zum Preise von 50 Psennig zu bie Einreichung von ben Bewerberinnen ausbrücklich beziehen. Bromberg, den 25. Mai 1887. als selbstgefertigt bezeugt; Die Demben sind indessen nicht gang zu vollenden, damit nach Anweisung ber Prüfungs-Kommission und unter Aussicht berselben an ber Arbeit forigefahren werben fann. 2) Außerbem bat iche Bewerberin in ber Prüfung eine Probeleftion in ber Ertbeilung bes handarbeitounterrichtes in einer Eduttlaffe zu balten. Beim Gintritt in Die Prufung fint 6 M. Prüfunge- unt 1 M. 50 Pf. Stempelgebühren zu entrichten, welche lettere ber Examinandin im Falle bes Richtbestebens ber Prüfung wieber jurud: Berlin, ten 16. Mai 1887. gezahlt werden.

Ronigl. Provingial Schul-Rollegium. Befanntmachungen der Agl. Direftion der Rentenbant für die Proving Brandenburg.

Bernichtung von ansgelooften Rentenbriefen.

Die nachstehende Berbandlung Geicheben, Berlin, ben 14. Mai 1887.

Mui Grunt ber \$5 46, 47 und 48 bes Rentenbant Gejeges vom 2. Marg 1850 murben an ausgeloosten Rentenbriefen der Provinz Brandenburg, welche nach bem vom mitunterzeichneten Provingial-Rentmeister vorgelegten Bergeichniffe gegen Baarzahlung zurudgegeben find und zwar:

152 Erud Lin. A. h 3000 M. = 456000 M. - B. a 1500 M. = 76500 M. 51 196 - C. a 300 M. = 58800 M. - D.a 75 M.= 11550 M. 154

jufammen 553 Etud über . . . . . 602850 M.

nebst ben bagu geborigen, im vorgebachten Bergeichniffe aufgeführten 3954 Stud Coupons und 553 Talone beute in Gegenwart ber Unterzeichneten burch Fener vernichtet.

Bitte, Provinzial= Landrags-Abgeordneter. Witt, Provinzial= L'audrago Abgeordneter. König, Justizrath als Notar.

Rufel, Schreiber, Rechnungerath. Provinzial-Rentmeister. wird bierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 17. Mai 1887.

Königl. Direftion

ber Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachungen der Rönigl. Eifenbahn: Direktion zu Bromberg. Mene Ausgabe ven Cie-Centiden Gijenbahn Aurebuche.

Um 1. Juni b. 3. ericheint eine neue Ausgabe bee Dft-Deutschen Gifenbabn-Rurebuche, enthaltenb bie Sommer-Rabrplane ber Gifenbabnftreden öftlich ber Linie Stralfund-Berlin-Oreoben, sowie Auszüge ber Fahrpläne ber anschließenben Bahnen von Mittelbeutschland, Defterreich, Ungarn und Rufland, auch Pofts und Dampffdiffe Berbindungen, Angaben über Rundreise- und Gaijon-Billets u. f. w. Das Rursbuch ift bei allen Stationen bes vorbezeichneten Begirks an ber Billet-Ausgabestelle, bei ben Babnbofebuchbandlern,

Rönigl. Eifenbabn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Erfurt.

Gintolung Berlin Unbaltischer und Therlaufiber Zinefupens. Bom 1. Juli 1887 ab werden die an biesem Tage fälligen Bins-Conpone

A. der Berlin:Anhaltischen Gifenbahn und zwar:

No 3 Serie V. ber 4 % Prioritäte-Obligationen

II. Emission unb

№ 3 Serie III. ber 4 % Prioritate = Obligationen Lit. C.

B. der Oberlaufiger Gifenbahn

No 2 Serie III. ber 400 Prioritate Dbligationen in Erfurt bei ber Roniglichen Gifenbabn = Sauptfaffe, in Berlin a. bei ber Ronigliden Gifenbabn-Sauptfaffe, Abtheilung für Berthpapiere (Leipziger Play 17),

h. bei ber Roniglichen vereinigten Gifenbabn= Betriebstaffe am Asfanischen Play Dr. 5,

in Deffau bei ber Koniglichen Gifenbahn-Betriebotaffe unb

in Leipzig - jedoch nur vom 1. bis 15. Juli b. 3. in ben Vormittagsstunden von 9-12 Ubr bei ber Gisenbabn = Stationsfasse auf bem Thüringer Bahnhofe

eingelöft.

Außerbem werben die Coupons der Berlin-Au-

haltischen Prioritäts Dbigarionen Litte. C. 18 3 Serie III. auch in Frankfurt a. Main in ber Zeit vom 1. bis 15. Juli b. 3.

bei ben herren M. A. v. Rothichith & Göbne und bei ber Filiale ber Bank fur handel und Industrie

eingelöft.

Die Coupons der Berlin-Anhaltischen und Oberlausiger Obligationen sind mit besonderen Nachweisungen einzureichen, aus welchen die Stückzahl und der Werth, nach den verschiedenen Sorten gevrdnet, ersichtlich ist. Ersurt, den 26. Mai 1887. Königl. Eisenbahn-Direktion.

Befanntmachungen der Areis:Ausschüffe.

Remmunalbezirts Beränderung.

9. Auf Antrag der Königl. Regierung, Abtheilung für direkte Steueru, Domainen und Forsten zu Potsdam genehmigen wir auf Grund des § 25 des Zuständigskeitsgeses, daß die bisberige domainensssealische Dorfaue zu Beiersdorf, welche der Gemeinde Beiersdorf als Eigenthum überlassen morden ist, aus dem Verbande des domainensssealischen Gutsbezirks köhme ausscheichet und in den Gemeindeverband Beiersdorf ausgenommen wird. Freienwalde a. D., den 21. Mai 1887.

Der Kreis-Ausschuß bes Kreises Ober-Barnim.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Beschäffenbeit von Brüdenwagen betreffend. Das betheiligte Publikum wird hierdurch darauf ausmerksam gemacht, daß vom 1. Januar 1888 ab, auf allen kestimndamentirten Brüdenwaggen, sowie auf allen Waagen für eine größte zulässige Last von mehr als 2000 kg neben dem Aichungsstempel auch die Jahress zahl der Aichung angegeben sein muß.

Solche Waagen durfen fünstig im öffentlichen Berfehr nur bis zum Ablauf von brei Jahren nach Schluß bessenigen Kalendersahres angewendet werden, in welchem, nach Maßgabe der von dem Aichungsamt aufgestempelten Jahreszahl, eine Aichung beziehungsweise Wiederholung der Aichung stattgefunden bat.

Berlin, ben 5. Mai 1887.

Ronigl. Aichunge-Inspetrion für bie Proving Brandenburg.

Rommunalftenerpflichtiges Reineinfommen ver Wittenberge Perteberger Gifenbahn.

Das nach Maßgabe bes Gesetes vom 27. Juli 1885 (G.S. S. 327), betreffent Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen über Erhebung ber auf bas Einfommen gelegten bireften Kommunalabgaben, von ber unterzeichneten Bebörbe sestgesetzt fommunalsteuerpflichtige Reineinfommen ber Wittenberge Perleberger Eisenbahn aus bem Betriebsjahre 1885-86 besträgt 19780,95 M.

Berlin, ben 26. Mai 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Commiffariat.

Personal:Chronif.

Dem Superintendenten und Oberpfarrer Meper zu Belzig ift vom 1. Juni d. J. ab die KreissSchuls inspektion über die Schulen des Inspektionskreises "Belzig" übertragen worden.

Der bisberige Pfarrer zu Breitenfelbe, Proving Sachsen, Ernft August Derfs, ift zum Pfarrer bei ber Evangelischen Gemeinde ber St. Johannis-Rirche zu Ebersmalte, Diezese gleichen Namens, bestellt worben.

Die unter Königlichem Patronat stehende Pfarrstelle zu Lüderstorf, Diözese Lindow-Gransee, kommt durch die nach neuem Nechte erfolgende Emeritirung ihres bisherigen Indabers, des Pfarrers Krause, zum 1. Ofteber d. J. zur Erledigung. Die Wiederbesetzung dieser Tielle erfolgt durch Gemeindewahl nach Maßgabe des Kirchengesetzes, betreffend das im § 32 . No 2 der Kirchengemeindes und Synodalordnung vom 10. September 1873 is. vorgesehne Pfarrwahlrecht, vom 15. März 1886 – Kircht. Ges. und Berordn. Bl. de 1886 S. 39. – Bewerbungen um diese Stelle sind schristlich bei dem Königlichen Konsstorium der Provinz Brandenburg einzureichen. § 6 a. a. D.

Die unter privatem Patronat stebende Diakonatsund Reftoratostelle zu Eremmen, Diezese Rauen, kommt burch die Bersehung des Diakonats- und Reftoratsverwesers Dobberstein zum 1. Juni d. 3. zur Erlebigung. Ein Dienstwohnung ist nicht vorbanden.

Die unter privatem Patronat stebende Pfarrstelle zu Meinsborf, Diözese Dabme, ist durch bas Ableben bes Pfarrers Rindsleisch am 29. April d. 3. zur Erledigung gefommen.

Der bisberige Predigtamto-Kandidat Martin Paul Alerander Jacobi ist zum Pfarrer bei den Evangeliichen Gemeinden in Wutide und Wulkom, Diözese Kyrig, bestellt worden.

Der ordentliche Lebrer an ber Mufterschule in Frankfurt a. M., Guftav Bofche, ift am Königlichen Luisen-Symnasium in Berlin als Oberlehrer angestellt worden.

Der erbentliche Lebrer, Titular-Oberlehrer Dr. Theel am Dorotheenstädtischen Realgymnasium in Berlin ift zum etatsmäßigen Oberlehrer befördert worden.

Die Lebrer Piepfe, Rruger, Ranehl, 3manzig, Rraaz, Subnerbein, Frid, Guß, Leppin, Böhne, Jahnfe, Paterna, Arenfel, Engel, Stretom und Rehagen find als Gemeindeschullehrer in Berlin angestellt worden.

Bermischte Nachrichten.

rebeneretung. Ceffentlide Belebigung.
Der Unter-Terrianer ber hiefigen Oberrealicule, Alfred Michaelsen, 12 Jahre alt, von hier, Sohn bes herrn Golbarbeiters Michaelsen, hat am Sonntag, ben 30. Januar b. I., die auf dem Eise ber havel in der Nähe des Proviantmagazins eingebrochenen Gefährten, nämlich ben Schubmacherlehrling Gustav Krause von hier und den Schulmacherlehrling Gustav Krause von hier und den Schuler Rudolf Braifs, Sohn des Bauschreibers hermann Braifs zu Spandau, mit einer bei seinem sugendlichen Alter sehr anerstennenswerthen Entschlössenbeit und Umsicht vor dem Tode des Erreinfens errettet. Diese rühmliche That wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Potebam, ben 14. Mai 1887. Der Regierunge Prafitent.

موتير

215 Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

انب	Rame und Stanb	Alter und Beimath	<u></u>	0.65-5-	Datum
f. 92r.		<u> </u>	Grund der	Behörde, welche die Ausweisung	bes
Lauf.	des Auss	gewiesenen.	Bestrafung.	beschloffen hat.	Ausweisungs- Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			§ 362 bes Strafgeset		
1	Mechanifer,	1865 zu Prag, Böb- men, ortsangebörig ebenbaselbst,		Regierungspräsident zu Lüneburg,	1887.
2	Wenzl Hanafam, Steinhauer,	geboren am 16. März 1821 zu Balddorf, Bezirf Bischofteinis, Böhmen, ortsangehö- rig zu Eisendorf, eben- baselbft,		Stadtmagistrat Passau, Bayern,	21. März 1887.
	Lebzeltergehilfe,	geboren am 8. Juli 1857 zu Schüttenhofen, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbst,		,	besgleichen.
4	Johann Pfister, Gärtner,	geboren am 10. Sep- tember 1867 zu Wa- bensweil, Kant. Zürich, Schweiz,		Königliche Polizei- direftion in München, Bayern,	1887.
5	Josef Bauer, Tagelöhner,	fovic, Bezirf Prestit, Böhmen, ortsangebö- rig ebendaselbst,		Deggendorf, Bayern,	
6	Ferdinand Baumheier, Former,	geboren am 22. Des gember 1844 zu Lie- benau, Bezirk Reichens berg, Böhmen, orts angehörig zu Altharzs borf, ebenbaselbst,	·	Großherzoglich Med- lenburgisches Mi- nisterium bes Innern zu Schwerin,	1887.
7	August Wazek, Bäckergeselle,	31 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Chinsterhowa, Russisch- Polen,		Großherzogl. Olbens burgisches Staatss ministerium, Depars tement bes Innern zu Olbenburg,	1887.
8	Florenz Buttgen, Anstreichergeselle,	geboren am 15. De- gember 1857 zu Paris, Franfreich, ortsange- börig ebenbaselbst,	• •	Raiferlicher Bezirfs: Präfident zu Colmar,	25. Februar 1887.
9	Johann Klein, Posamentier,	geboren am 10. Juni 1857 zu Troppau, Destehreich. Schlesien, ortsangehörig ebenda- jelbst,		derfelbe,	30. Mārz 1887.
10	Daniel Rink, Schubmacher,	geboren am 13. März 1854 zu Basel, Schweiz, ortsangehörig ebenda- selbst,		derfelbe,	4. April 1887.
11	Rubolf Stalber, Melfer,	geboren am 17. April 1866 zu Schüpfbeim, Schweiz, ortsangebörig ebendafelbft,		berfelbe,	6. April 1887.

Yauf. Dr.	Name unt Stand tes Aus	Alter unt Seimath	Grund der Beärafung	Beberte, welche die Ausweisung beschlieften bat.	Datum bee Ausweifungs:	
ا د	2.	3. 4 5.		Beidluffes. 6.		
12	Lutwig Deridansfi Schriftseger,	, geboren am 28. Mary ! 1554 gu Janei, Ruß-	antfireiden,	Raiserlicher Bezirks: Prafitent zu Mep,	20. April 1887.	
13	Etuart Rouffel, Tagelöbner,	geboren am 7. April b 1570 ju Villers la Loup. Belgien, ortos angeborig ebendajetbu,	cogleiden,	terielbe,	22. April 1887.	
14.0	Ernst Waltber Jund Eisendreber,	, geboren am 22. Augun t 1563 ju Bubentori, Kanion Bajel-Lant, Schweiz, orisangebö- rig ebentafelbn,	eogleiden,	verjelbe,	23. April 1887.	

Die burd bie Beidluffe bes Koniglich Preufischen Regierungs-Prafibenten ju Erfner vom 2. Dezember v. 3. und 22. Januar b. 3. verfügte Ausweifung bes Johann Bosto (rocte Bielaf) und ber Gelene Kapifas Raponba (rocte Schulz) aus bem Reichsgebiet in zurudgenommen worben, nachbem fich berausgefiellt bat, bag bie genannten Personen Reichsangeborige fint.

(hierzu ber Nabrolan bes Königlichen Eisenbabn-Direktionsbezirks Berlin, gultig vom 1. Juni 1887 ab, fowie eine Beilage und Drei Deffentliche Anzeiger.)

Wie Insertienegebubren betragen für eine einsvaltige Erndzeile 20 Bf. Belageblatter merben ber Begen mit 10 Bf berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botebam. Buchbruder). Benberuder).

## Extra-Beilage zum Amtsblatt.

### Statuten

# Mannheimer Berfiderungsgefellichaft

zu Mannheim.

#### Allgemeine Beftimmungen.

§ 1. Auf Grund dieses Statuts wird durch eine Actiengesellschaft eine Bersicherungsgesellschaft gebildet.

§ 2. Dieselbe führt bie Firma:

Mannheimer Bersicherungsgesellschaft und hat ihren Six in Mannheim.

Zwed ber Gesellschaft ift bie Aflege aller Branchen bes Berficherungsmefens.

Ausgeschloffen find diejenigen Branchen bes Berficherungs. geschäfts, für welche bie flaatliche Genehmigung nach ben badischen Landesgesehen nothwendig ist.

§ 4. Die gesetlich ober flatutarisch nothwendigen Beröffentlichungen find in bem beutschen Reichsanzeiger befannt füllt finb, werben bie Solawechsel zur Completirung ber Ded. zu machen.

#### Grundkapital.

§5. Das Grundfapital ber Gefellschaft beträgt M. 8000 000 fage acht Millionen Mark, vertheilt in 8000 auf den Ramen nehmigung des Borftands und der ständigen Commission des lautenbe Actien à M 1000. Es zerfällt in vier Serien von je 2 Millionen Mark. Das Grundkapital kann burch Ausgabe Beschluß bes Aussichtsraths kann die Uebertragung von Actien einer 5. Serie von 2 Millionen Mart, auf 10 Mill. Mart ober Interimescheinen von der gablung einer Uebertragsgeerhöht merben.

Eine Erhöhung bes Aftientapitals tann auch flatifinden, wenn nur 25% obs Nominalbetrags auf die jeweils aus mit der fländigen Commission des Aussichtschabs haben das gegebenen Serien einbezahlt finb.

ber ersten Rate folgenden Raten: Einzahlungen sollen jeweils Uebertragung von Actien oder Interimsscheinen kann insbenicht über 25% betragen.

in der Beife festgefest, daß zwischen Giaforberung und icheine der Gefallschaft nach den Buchern berfelben besitt. Bahlung jedesmal eine Frift von mindeftens 2 Monaten liegt.

Betrage wird ein, zwei Monate nach Borzeigung zahlbarer, Stirbt ein Actionar, so haben die Erben innerhalb 3 Monaten in Manuheim domicilirter Solawechsel ausgestellt. Der hin- denjenigen aus ihrer Mitte zu bezeichnen, auf welchen die Actie terlegte Solawechsel ift spätestens 3 Monate vor Ablauf der übergehen soll. Sie haben ferner sofort einen Gewalthaber Berjährungszeit zu erneuern.

mung bes Auffichterathes prafentiren laffen. Die Buftimmung nicht, fo ift ber Auffichterath berechtigt, bas Actienrecht anberhes Aufsichterathes wird den Wechselverpflichteten gegenüber weitig zu verwerthen und den Erlös, nach Abzug der für die burd eine über ben Beschluß bes Aufsichtsrathes aufgenom-Berwerthung entstanbenen Koften, sowie ber gegenüber ber Gemene offentliche Urtunde bewiesen.

les tudständigen Betrags mit den gesetlichen Berzugs-Linsen die hinterlegten Solawechsel gegen die Erben geltend machen. inter Androhung ihres Ausschluffes mit bem Antheilsrecht alaffen werben.

gemaß § 4 und unter Berudfichtigung ber für bie Befannt- Ausstellung hat innerhalb acht Tagen zu geschehen, von bem nachungen mu, zebenden Friften ties Art. 184a des Handels. Tage an gerechnet, an welchem berjenige bezeichnet worden gifethuchs.

Ein Gesellschafter, welcher ben auf bie Actie zu leiftenben Betrag innerhalb der durch die Aufforderung fixirten Nachfrift nicht einzahlt, wird seiner Antheilsrechte aus ber Reichnung der Actie und der geleifteten Theilzahlungen zu Gunften ber Gefellicaft verluftig ertlart. Die ben Ausichluß bemirtenbe Ertlärung erfolgt mittelft Befanntmachung gemäß § 4. An Stelle der bisherigen Urkunde wird eine neue ausgegeben, welche außer ben früher geleisteten Theiljahlungen ben eingeforderten Betrag zu umfaffen hat. Wegen des Ausfalls, welchen bie Befellicaft an biefem Betrag ober ben fpater eingeforberten Beträgen erleibet, bleibt ihr ber ausgeschloffene Befellicafter verhaftet.

Soweit ber ausgeschloffene Befellicafter ben eingefor: berten Betrag nicht bezahlt hat, tommen ferner die Bestimmungen bes Urt. 184b bes Sanbelsgesethuchs in Anwendung.

Die seitens eines saumigen Gesellschafters beponirten Solawechsel können nur bann jurudgegeben werben, wenn alle aus biefem Statut und ben Bestimmungen bes Sanbels: gesethuchs fich ergebenden Berbindlichkeiten gegenüber ber B sellschaft erfüllt find. Insoweit und insolange fie nicht erung verwendet. Lieber die Rudgabe ber Bechfel befchließt der Aufsichtsrath.

§ 9. Actien und Interimsscheine konnen nur mit Ge-Aufsichtsraths übertragen oder verpfändet werben. Durch buhr abhangig gemacht werben. Die Sohe biefer Uebertrags. gebühr bestimmt der Auffichtsrath. Der Borftand gufammen Rect, die Uebertragung ober Berpfändung von Actien ober § 6. Die Einzahlung erfolgt in Raten. Die nach Zahlung Interimöscheinen ohne Augabe von Gründen zu verfagen. Die fondere verfagt merben, wenn ber feitens bes Bertaufers nam= Der Zeitpunkt der Einzahlung wird von dem Aufsichtsrath|haft gemachte Käufer bereits hundert Actien oder Interims-

§ 10. Die Actien find nicht theilbar und bie Gefellicaft § 7. Für die junächft nicht jur Ginjahlung gelangenben anerkennt für jede Actie nur einen einzigen Gigenthumer. jum Empfang ber von bem Auffichterath ju erwartenden Mit-Der Borftand barf ben Wechfel nur nach vorheriger Buftim-theilungenzu ernennen. Gefchieht Beibes ober eines von Beiben fellschaft bestehenden Berbindlichkeiten auf bem Bureau der Ge-§ 8. Die Aufforderung zur Einzahlung erfolgt gemäß § 4. fellschaft zur Disposition der Bezugsberechtigten zu ftellen. Im Falle ber Bergögerung ber Einzahlung tann an bie Reicht ber Erlos jur Dedung ber gegenüber ber Gesellschaft füumigen Gefellicafter eine erneute Aufforderung jur Zahlung bestehenden Berbindlichkeiten nicht aus, fo kann die Gefellicaft

Saben aber die Erben benjenigen bezeichnet, auf welchen bie Actie übergeben foll, fo hat letterer ben Solawechsel für bie Die Aufforberung erfolgt breimal burd Befanntmadung noch nicht jur Ginzahlung gelangten Raten auszustellen. Die

licteiten nicht nach, fo ist der Auflictsrathberechtigt, fo zu ver-für die Dauer von 3 Jahren. Die Revisoren find wiederwählbar. fahren, als mare überhaupt von den Erben eine Bezeichnung eines Actiennachfolgers nicht geschehen.

Erfolgt die Wechselausstellung punktlich, so wird bem einer eingeforderten Ginzahlung im Rückanb, so wird ber gefellschaften fich herausgebildet haben. Solamechfel erft bann jurudzegeben, wenn bie Ginjahlung geleistet worben ift.

Ift die für die Einzahlung in §8 bes Statuts u. Art. 184a bes Handelegesethuchs vorgesehene Nachfrist verfäumt, so treten bie in § 8 bes Statuts vorgesehenen Rechtsfolgen ein.

Die obigen Bestimmungen finden auch auf bie Erben

ber Erben Anwendung.

§ 11. Wenn ber in ber Actie genannte Inhaber in Concurs gerath,

wenn er außergerichtlich zahlungsunfähig wird, ober

mit seinen Gläubigern arrangiren muß,

wenn fein bewegliches ober unbewegliches Vermögen aanz ober theilmeise zwangsweise veräußert wirb, ober wenn ihm sonstwie die freie Berfügung über sein Bermogen gang ober jum Theil entzogen wird, fo ift ber Borftand gufammen mit ber ftanbigen Commission bes Aufsichtsrathes berechtigt, ben Actieninhaber feines Actienrechtes für verluftig zu erklären und baffelbe feinerfeits zu verwerthen. Aus bem Erlos ift bie Besellicaft mit allen ihren Forberungen zu befriedigen. Der Reftbetrag wird bei ber Caffe ber Gefellichaft zur Dispo-

fition ber Bezugsberechtigten gestellt.

§ 12. In allen ben Fällen, in welchen ber bisherige Inhaber feines Actienrechtes verluftig geht, und bie Gefellichaft berechtigt ift, die Actie anderweitig zu verwerthen, find, falls der seitherige Inhaber, beziehungsweise feine Erben, die Actienbocumente nicht zur Ueberschreibung ausllefern, die letteren unter Angabe ihrer Nummern burch eine breimal in bas Befellicaftsblatt aufzunehmenbe Befanntmachung für ungültig ju erflären und es wird eine gleiche Anzahl neuer Actienbocumente ausgefertigt. Die Bechfel werben jeboch bem feitherigen Inhaber ber Actie, beziehungsweise seinen Erben, nicht eber zurückgegeben, als bis er die Actie eingeliefert ober einen Mortificationsschein barüber ausgestellt hat. Bis zu biesem Zeit: puntt bleiben die Inhaber ber für ungiltig erklärten Actien für allen ber Gefellschaft etwa aus der Richteinlieferung der Actien- anzugeben und ber Erstere bildet ben Reingewinn bes Jahres, bocumente entstehenden Schaben mit ihren Wechseln verhaftet. welcher nach ben Bestimmungen ber §§ 17 bis 19 vertheilt wird. Diefelben Bestimmungen gelten für Interimescheine.

bie in Mannheim wohnenden, von den Actionaren zu bestimmen- nigstens 10 Brocent bem Ravital-Reservesond augewieses ben Infinuationsmandatare. In Ermanglung einer folden Beftimmung erfolgen, fofern ber Bohnort bes Actionars bem eingezahlten Actiencapitals als erfte Dividende. Borftand nicht befannt ift, die Infinuationen mit Rechtswirtung auf bem Bureau ber Rheinischen Creditbant in Mannheim.

Wohnsit am Sit der Gesellicaft.

Bilanz, Refervefond, Dividende.

f 15. Das Gelcäftejahr der Gesellschaft läuft vom 1. Juli bis jum 30 Juni. Die Bilang wird fahrlich auf ben 30. Juni gezogen.

Die Bilanz ist innerhalb 6 Monaten nach Ablauf bes ber Bergleichung der Activa und Bassiva am Schluse e Geschäftsjahres vorzulegen.

Bur Brüfung der Jahresrechnung ernennt die Generalver-filmmt. Die jährlichen Buschuffe zu bemselben horen auf

Rommt letterer innerhalb acht Tagen feinen Berbind fommiffion von zwei Mitgliebern und einem Stellvertretet

Der Bericht ber Revisionskommission ift bem Auffichts

rath zu übergeben.

§ 16. Die Aufstellung ber Bilang erfolgt unter Beobach: Erben, welcher in den Besit der Altie tritt, der Solawechselltung der Bestimmungen des Handelsgesethuchs und der bes Erblaffers jurudgegeben. Ift aber ber Erblaffer mit Grunbfage, welche bei ben folibeften, beutichen Berficherungs.

Insbesondere find folgende Grundfate zu befolgen:

Als Activa sind aufzunehmen:

a) ber burch Bechfel gebedte Betrag bes ausgegebenen Actiencapitals.

b) Wechsel und Sypothelenforberungen bochftens aum Nennwerth und unter Berudfichtigung ber Beftimmungen bes Handelsgesethuchs Art. 185a.

c) Berthpapiere höchsteus zum Eurse vom 30. Juni bes betreffenden Jahres und teinesfalls über bem Anfchaffungs preis unter Berüdsichtigung ber sub b. citirten Beftim

mungen.

d) Grunbflude und Inventarien bodftens jum Antaufepreis, von welchem überbies bei Bebauben und Mobilien ein ber Abnütung gleichtommenber Betrag und zwar bei Ge bauben mindestens 1% und bei Mobilien mindestens 5% jährlich in Abzug zu bringen find.

e) Anderes Gigenthum ju bem Berthe, welchen es nad forgfältiger Ermittlung am 30. Juni bes betreffenben Jahres bat, feinesfalls aber über ben Anschaffungs

ober Berftellungspreis.

Als Passiva sind aufzunehmen:

a) ber Nominalbetrag ber ausgegebenen Gefellichafts-Actien. b) alle liquiden ober anerkannten gahlungsverbindlichteiten ber Befellicaft.

c) bie Capital. und Specialreferven (§§ 17 und 19).

d) bie Referve für ben beim Rechnungsabichluß noch nicht verdienten Theil ber Jahresprämie.

e) bie vor bem Rechnungsabichluß angemelbeten Schaben

in Sobe bes angemelbeten Betrages.

f) fonftige befannte Schaben inihrem mahr deinlichen Betrage. Die Rosten der Organisation und Berwaltung erscheinen ihrem vollen Betrage nach in ber Jahrebrechnung als Ansgabe.

Der aus Vergleichung ber Activa und Paffivafic ergebende Gewinn ober Berluft ift am Schluffe ber Bilang besonbers

§ 17. Bon bem aus ber Bergleichung fammtlicher Active § 13. Alle Infinuationen an die Actionare erfolgen giltig an und Paffiven fich ergebenben Gewinn werben jubilich we

Sobann erhalten bie Actionare bis ju 5 Procent ihrs

Bon bem Ueberichus erhalten ber Auffichtsrath 10 Bo cent, bie Mitglieber ber aus ber Mitte bes Auffichterath § 14. Die Actionäre haben in Gefellschaftssachen ihren gewählten ftändigen Commission oder Commissionen weitst 5 Procent, und die Beamten ber Gesellschaft die ihnen im tragsmäßig zugeficherten Tantiemen.

Der Rest bes Reingewinnes bleibt zur Verfügung

Generalversammlung.

§ 18. Der Rapitalreservefond ift jur Dedung eines # Bilangjahres fich ergebenben Berlufte (§ 16 letter Abf.) sammlung aus ber Mitte ber Actionare eine Revisions bald er die Hohe bes eingezahlten Actientapitals erreicht

Sie müssen neuerdings statthaben, wenn ber Reservesond | § 23. Die Lagesorbnung ber Generalversammlung ist in Folge von Berluften bie Sobe bes eingezahlten Actien bei ber Berufung befannt ju machen.

tapitals nicht mehr erreicht.

Aweig bes Bersicherungswesens ist die Bildung eines Special-Beise mindestens eine Wocke vor der Generalversammlung refervefonds in Aussicht genommen. Ueberdie Dotirung biefer angekundigt ift, konnen Beschluffe nicht gefaßt werben. hier-Specialreservesonds finden jeweils bei Borlage bes Rechen-von ift der Beschluß über den in einer Generalversammlung schaftsberichts Borschläge an die Generalversammlung fatt, gestellten Antrag auf Berufung einer außerorbentlicen welche hierüber mit einfacher Stimmenmehrheit entscheibet. Beneralversammlung ausgenommen.

Die Belegung ber Fonds bes Grundkapitals und ber Reserve barf nur erfolgen:

a) in pupillarisch sicheren Hypotheken ober folden Pfanbe briefen beutscher Pfanbbriefinstitute, welche burch Gefes versammlung gehören: ober Ministerialverordnung für die Anlage von Mündel-

gelbern jugelaffen finb.

- b) In Inhaberpapieren, welche von bem beutschen Reiche ober von einem zu bemselben gehörigen Staat emittirt ober garantirt, ober welche unter Autorität eines ber vorgedacten Staaten von Corporationen ober Communen ausgestellt und mit einem ein für alle Mal bestimmten Sabe verzinslich find. Die Belegung in anberen Bapieren ist nur insoweit und in dem Umfange statthaft, als von einem fremben Staate für bie Bulaffung jum Geschäfts. betrieb in bemfelben Cautionen in diesen Papieren erforbert werben.
- c) Der Erwerb von Grunbftuden ift nur soweit geftattet, als es sich um die Beschaffung von Geschäftelotalitäten für bie Gesellschaft ober um Sicherung ausstehender Forberungen banbelt.

Die Brämiengelder burfen, soweit es unbeschabet bes Sauptzwedes (ber rechtzeitigen Bezahlung ber Schaben) geschehen ordnung gefest, wenn biefelben bis langftens 1. Inli bem tann, auch jum Discontiren guter Wechfel nach ben Grund- Auffichtsrath eingereicht werben. fägen der Reichsbant benutt werden. Die Borschriften über bie Anlegung der Gesellschaftsgelber finden teine Anwendung fdäftigen fich mit ben Gegenständen, welche bei ihrer Beauf die burch ben Geschäftsverkehr entftebenben Ausstande rufung angekundigt werben. bei Banthäusern und Agenturen.

§ 20. Die Bahlung ber Dividenbe erfolgt gegen Ginliefe- recht wird nach ben Actienbeträgen ausgeubt. rung ber ausgegebenen Divibenbenfcheine, jeweils vom Tage

ber Generalversammlung an.

Dividenden, welche nicht innerhalb 5 Jahren nach bem Berfalltage erhoben find, verfallen bem Capitalreservesond und bie betreffenden Dividendenscheine sind werthlos.

#### Organisation ber Befellichaft.

- § 21. Die Organe ber Gesellschaft sinb:
- 1) Die Generalversammlung,
- 2) Der Auffichtsrath,
- 3) Der Borftand (Direttion).
- außerordentliche.

Die orbentliche Generalversammlung finbet jährlich ftatt. Sie wird von bem Aufsichtsrath berufen. Außerorbentliche Generalversammlungen beruft der Aufsichtsrath, wenn bies im Intereffe ber Gefellicaft erforberlich ift.

Sine folde Berufung foll insbesonbere flattfinben, wenn flätigung ber General-Bersammlung zusteht. mehrere Actionare, welche über ben Besitz bes 20. Theils ber ausgegebenen Actien sich ausweisen, unter Angabe besiben Nachweis ber orbnungsmäßigen Berufung der General-Bweds und ber Grunde in einer von ihnen unterzeichneten versammlung, die Gegenftande ber Berhandlung und bas Eingabe die Berufung der Generalversammlung verlangen. Resultat der Abstimmungen.

Drt und Zeit ber Generalversammlung werben wenigstens brei Bocen vorher, nach Masgabe bes § 4 bekannt gemacht.

Ueber Gegenstände, beren Berhandlung nicht in dieser ober § 19. Für jeden einzelnen von der Gesellschaft betriebenen in der durch Art. 237 bes Handelsgesethuchs vorgesehenen

> Rur Stellung von Anträgen und zu Verhandlungen ohne Beidluffassung bedarf es ber vorherigen Antunbigung nicht.

- § 24. Bum Geschäftstreis ber orbentlichen General-
- 1) Der vorher bem Auffichtsrathe mitzutheilenbe Bericht bes Borftanbes über die Lage bes Geschäfts und über die Ergebniffe bes verfloffenen Jahres.
- Der Bericht des Auffichtsraths über die Prufung ber Bilang und bie Mittheilung bes Berichts ber Rechnungsrevisoren.
- Die Entlastung bes Borstanbes auf Grund ber unter Z. 2 erwähnten Berichte.
- 4) Die Entlastung bes Aufsichtsrathes.
- 5) Die Normirung ber Specialrefervefonds und ber Dividende.
- 6) Die Berathung und Beschluffassung über bie von ber Versammlung gestellten Antrage.
- 7) Die Wahl bes Aufsichtsrathes und ber Revisions. Commission.

Anträge ber Actionäre werben, abgesehen von ben im Befet vorgesehenen Fällen, nur bann auf die Tages.

§ 25. Die außerorbentlichen Generalversammlungen be-

§ 26. Jede Actie gewährt eine Stimme. Das Stimm-

- § 27. Die Actionare tonnen fich burch anbere von ihnen scriftlich bevollmächtigte Actionäre in der General-Bersammlung vertreten laffen.
- § 28. Wer an ber General-Bersammlung perfonlich ober durch einen Bertreter Theil nehmen will, hat die Actien eine Boche vor der Versammlung bei der Gesellschaft oder beieiner ber in ber Einladung zur Generalversammlung hierzu bezeichneten Stellen vorzuzeigen und erhält bagegen eine Stimmfarte. Stellvertreter haben fich als folde urtundlich ju legitimiren.

§ 29. Neber bie Berechtigung jur Theilnahme an ber General-Berfammlung und die Anzahl der zukommenden Stimmen ent-§ 22. Die Generalversammlungen find orbentliche ober scheibet bei vortommenden Beanstandungen die General-Berfammlung.

§ 30. Der Borfigenbe bes Auffichtsrathes ober bei beffen Berhinderung ein von ihm beauftragtes anderes Mitglied bes Auffichtsrathes führt in ber General-Versammlung den Vorsit.

§ 31. Er folägt zwei Stimmzähler vor, beren Be-

Das Protokoll wird von einem Notar geführt; es enthält

§ 32. In der Regel entscheidet einfache Stimmenmedriget Die Entlassung des Aussichtstates voor einzelner Beiglieber beffelben bedarf einer Mehrheit von brei Biertel bes in ber Beneral-Berfammlung vertretenen Gefammtfapitals.

sammlung vertreten fein und brei Biertel bes in ber General- ber nachften Sigung vorgelesen und von ben in ber vorigen Berfammlung vertretenen Grundfapitals haben juzustimmen, Sigung Anwesenden unterzeichnet wird. sofern es sich um Abanderung bes Inhalts bes Gefellschaftsvertrags handelt. Bird in Ermangelung einer folden Bethei. Stimmenmehrheit ber Erichienenen in Sigungen, wogu alle Mitligung eine weitere Berfammlung berufen, fo erfolgt in biefer glieber ichriftlich eingelaben werben. letteren die Beschluffaffung burch eine Mehrheit von drei Biertel bes in ber General-Berfammlung vertretenen Grund- figenben. tapitals, einerlei, ob in ber letteren General-Berfammlung bie Baifte fammtlicher Aftien vertreten ift ober nicht.

lung vertreten fein und brei Biertel bes in ber General-Ber- nommen werbe. fammlung vertretenen Grundfapitals haben juguftimmen, wenn die Auflösung ber Gefellicaft beichloffen werben folbet. Sie erhalten, abgefeben von ber Erftattung ibrer

ioI.

§ 33. Die Abstimmung gefdieht öffentlich. Bei Bahlen findet in ber Regel, in anderen Fallen auf Berlangen ber einfachen Dehrheit ber vertretenen Stimmen, geheime Ab. flimmung flatt.

Bei Stimmengleichheit entscheibet in Wahlsachen bas

Loos, in allen übrigen Fällen ber Borfigenbe.

§ 34. Der Auffichterath besteht aus wenigstens 6 Reglemente festgestellt. Mitgliebern.

§ 35. Die Auffichterathe werben auf die Dauer von vier Borftanbemitglieber (Directoren). Jahren gemählt. Jebes Jahr tritt ber vierte Theil ber Mit-Bahl fceibet noch ein weiteres Mitglieb aus.

Die Ausgetretenen find wieber mablbar.

§ 36. Unbeschabet ber aus Art. 191, 224 bes Banbels. gefesbuchs ber Generalversammlung guftebenben Rechte bat ichaft gerichtlich und außergerichtlich. Geine Beftellung jebes Mitglieb bes Auffichtsraths beim Antritt feines Amtes ift jebergeit wiberruflich, unbeschabet ber Entschabigungs. gebn Aftien zu hinterlegen.

§ 37. Die Ramen ber Mitalieber bes Auffichtsrathe

find nach ber Bahl befannt zu geben.

§ 38. Der Auffichterath bat ben Borftanb bei feiner Gefchaftsführung in allen Zweigen ber Berwaltung ju über: ihres Amtes Actien, beren Angahl vom Auffichterath beftimmt wachen und ju bem 3 wede fich vom Sang ber Angelegen. wirb, als Sicherheitsleiftung ju hinterlegen. beiten zu unterrichten. Er fann jebergeit über Diefelben Bericht: erstattung vom Borftanbe verlangen und felbft ober burch einzelne von ibm au bestimmenbe Mitglieber bie Bucher und Schriften ber Gefellichaft einsehen, sowie ben Bestand ber Gefellicaftstaffe und bie Beftanbe von Effecten, Sanbels geftellte Inftruction gu halten. papieren und Baaren untersuchen.

jur Gewinnvertheilung ju prufen und barüber ber Generalver baltnig ju einander, fowie bie Rormen fur ihre gemeinfammlung Bericht ju erftatten. Er ift berechtigt gur Briffung famen Berathungen. ber Bucher und Bilangen Sachverftanbige heranguziehen.

Er hat eine Generalversammlung zu berufen, wenn bies im Intereffe ber Gefellichaft erforberlich ift.

Anwesenheit von vier Mitgliebern erforberlich.

§ 40. Der Aussichtsrath ermablt jahrlich einen Borfigenben und einen Stellvertreter. Als Schriftsubrer tann in ber Regel allen Sigungen bes Auffichtsrathes, fowie ein Mitglied bes Borftanbes fungiren.

Der Borfigende beruft den Auffichtsrath, fo oft eres im Intereffe der Befell'haft für erforderlich halt, oder wenn mindeftens beamten und hilfsarbeiter an; hierzu, fowie zu beren Entlaffung vier Mitglieder dies verlangen.

Der Schriftführer führt in ben Sigungen bas Protofoll, welches von bem Borfigenden und ihm felber unterzeichnet, nach Die Balfte fammtlicher Attien muß in ber General Ber ber Sigung in ein hierfur bestimmtes Buch eingetragen, in

§ 41. Der Auffichterath faßt feine Beidluffe nach einfacher

Bei Stimmengleichheit entichelbet bie Stimme bes Bor-

Die ber Situng anwohnenben Borftanbsmitglieber ober ihre Stellvertreter tonnen verlangen, daß ihre von bem Beichluffe Die balfte fammtlicher Attien muß in ber Generalverfamm bes Auffichtsrathe abweichenbe Anficht ju Brotofoll ge-

> § 42. Die Mitglieber bes Auffichtsrathes werbennicht be-Reifetoften und fonftiger im Intereffe ber Gefellichaft gemachten Muslagen eine Tantieme nach Maggabe bes § 17 bes Statuts.

> § 43. Der Auffichterathermablt aus feiner Mitte eine ftanbige Commiffion, welche die Functionen eines Bermaltungerathe bat.

Er ift berechtigt, noch andere Commifftonen ju bilben.

Die Rechte und Bflichten ber ftanbigen Commiffion, owie der etwa weiter gebildeten Commissionen werden burch

§ 44. Der Auffichtsrath ernennt einen ober mehrere

§ 45. Die Ernennung bes Borftanbes gefchieht in einem glieber, bas erfte Dal nach bem 2008, aus; bei ungraber notariellen Att. Der Auffichterath ift ermachtigt, bem Borftanb die Führung anderer gleichartiger ober ungleichartiger Beidafte zu geftatten.

> § 46. Der Borftanb (bie Direction) vertritt bie Gefell: anfprude aus beftebenben Bertragen.

> Auf langer als 10 Jahre barf fein Mitglieb bes Borftanbes, überhaupt fein Beamter ber Gefellichaft, angeftellt merben.

> § 47. Die Mitglieder bes Borftanbes haben beim Antritte

§ 48. Der Borftand führt Dritten gegenüber bie

Beidafte ber Befellichaft felbfiftanbig.

Begenüber ber Befellichaft ift er verpflichtet, fich an bie Statuten, fowie an die fur ihn vom Auffichterathe auf-

- § 49. Der Auffichterath bestimmt ben Gefchaftefreis ber Erhat bie Jahresrechnungen, bie Bilangen und bie Borfchlage einzelnen Ditglieder bes Borftanbes, ihr gegenfeitiges Ber-
- § 50. Die Unteridrift ber Gefellicaft wird burd Unterjeichnung vonzwei Borftandemitgliebern ober einem Borftanbemitglied jufammen mit einem anbern gur Beidnung Ermach. § 39. Bur Befoluffabigfeit bes Auffichtsrathes ift bie tigten ober zwei Anderen gur Beidnung Ermachtigten gu der Gesellschaftsfirma geführt.
  - § 51. Der Borstand ober seine Stellvertreter wohnen benen ber ftanbigen Commission bei

§ 52. Der Borftanb fiellt bie unter ibm ftebenben Gefellicafts. ift indessen die Genehmigung des Aufsichtsrathen erforderlich.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück **23.** 

Den 10. Juni

1887.

Allerhöchster Erlaß,

betreffend die Verleihung ber Berechtigung jur Erhebung bes Chaussegelbes an ben Kreis Teltow auf ber Chaussee vom Bahnhofe Grunau ber Berlin-Görlitzer Eisenbahn bis zum Derfe Schniddwitz.

Auf Ihren Bericht vom 5. Mai b. 3. will Ich

bem Kreife Teltow im Regierungsbezirf Potebam, welcher ben Bau einer Chaussee von bem Bahnhofe Grunau gangig machen, sind vom Berkaufer gegen Erstattung ber Berlin-Görliger Eisenbahn bis zum Dorfe Schmod- bes Kaufpreises und ber Untoften zuruchzunehmen, wis beschlossen hat, gegen Uebernahme ber fünftigen ebenso Krippenseter, welche sich in ben erften 28 Tagen chauffeemäßigen Unterhaltung ber Strafe bas Recht gur Erhebung bes Chaussergelbes auf berselben nach ben Bestimmungen des Chaussegelbtarifs vom 29. Februar boren, oder durch einen nicht legitimirten Bevoll= 1840 (Ges. S. 94 u. figde.) einschließlich der in mächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom bemfelben enthaltenen Bestimmungen über Die Befreisungen, sowie ber sonstigen, die Erhebung betreffenben jufaglichen Borichriften — vorbehaltlich ber Abanderung ber fammtlichen voraufgeführten Bestimmungen -- verleiben. Much follen bie bem Chauffeegelb-Tarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen ber Chauffee-Polizei-Bergeben auf die gedachte Strafe jur Anwendung fommen. Die eingereichte Karte erfolgt anbei gurud.

Berlin, ben 11. Mai 1887.

geg. Wilhelm. 883. Maybach.

An ben Minister ber öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachungen der Königl. Ministerien. Den Anfauf von Remonten pro 1887 betreffenb.

Regierungebegirf Botebam. Bum Anfauf von Remonten im Alter von brei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potodam für biefes Jahr nachstehende, Morgens 8 refp. 9 11hr beginnende Marfte anbergumt worden und zwar:

am 11. Juni in Rauen, 13.

in Reuftabt a. D., in Rathenow um 9 11hr, 14.

16. in Wildnad,

2. August in Strasburg i. Udermarf,

3. in Prenglau,

4. in Templin um 9 Uhr,

9. in Angermunde, 10. in Reu-Ruppin, 11. in Bavelberg,

12. in Aprig, in Wittftod, 13.

15. in Meyenburg i. Prgn.

16. in Prigwalt um 9 11br, am 17. August in Perleberg, in Lenzen a. Elbe.

Die von der Remonte - Anfaufs - Rommiffion erfauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und fofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach ben Landesgesesen ben Kauf rudnach Einlieferung in ben Depots als folche erweisen. Pferde, welche ben Berfäufern nicht eigenthumlich ge-Rauf ausgeschlossen.

Die Berfäufer find verpflichtet, jedem verfauften Pferde eine neue ftarke rindlederne Trense mit ftarkem Gebig und einer Kopfhalfter von Leber oder hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen Striden ohne besondere

Bergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feftstellen zu fonnen, ift es erwunscht, bag bie Dechicheine möglichst mitgebracht werden. Auch werden bie Berfäufer ersucht, die Schweife ber Pferbe nicht zu coupiren ober übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. Marg 1887.

Rriege-Ministerium, Remontirunge-Abtheilung. gez. Freiberr von Troichte.

Bekanntmachungen der Bezirksausschüsse. Gröffnung ber Jagb auf wilbe Enten.

hierdurch wird jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Eröffnung der Jagd auf wilde Enten in dem Regierungsbezirf Potsdam mabrend bes laufenben Jahres feine Aenberung in bem burch § 1 unter No 9 bes Geseges über bie Schonzeiten bes Wilbes vom 26. Januar 1870 (Gef.=S. S. 120) vorgeschriebene Termin (1. Juli) eintritt. Potsbam, den 28. Mai 1887.

Namens des Bezirfsausschusses : Der Borfitende. Die Ferien bes Bezirfsausschusses zu Botsdam betreffend.

Rach § 5 bes Regulative zur Ordnung bes Geschäftsganges und bes Berfahrens bei ben Bezirfs-ausschüffen vom 28. Februar 1884 balt ber Bezirfs-Ausschuß Ferien vom 21. Juli bis zum 1. September b. 3.

Dies wird hierdurch mit dem Eröffnen befannt gemacht, daß schleunige Gesuche als solche zu begründen

und als "Feriensache" zu bezeichnen find. Potedam, ben 2. Juni 1887.

Namens bes Begirfsausschuffes: Der Vorfigenbe.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial: Echul: Collegiums ju Berlin.

Aufnahme : Brufung am Ronigl Schullebrer : Ceminar zu Apris. Die Aufnahme-Prüfung am Roniglichen Schullebrer-Seminar zu Ryrig wird vom 28.—30. Cep: tember b. 3. abgehalten werben. Die Anmelbungen find bis jum 10. Ceptember b. J. an ben Berrn Seminar-Direftor Doyé einzureichen und benfelben beijufugen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Beburtofchein, 3) ber Impfichein, ber Revaccinationsschein und ein Gesundbeitvatteft, ausgestellt von einem gur Führung eines Dienftfiegels berechtigten Arzte, 4) ein amtliches Führungs-atteft, 5) bie Erklarung bes Baters ober an beffen Stelle des Rachftverpflichteten, bag er die Mittel jum Unterhalte bes Afpiranten mabrent ber Dauer bes Seminarfurjus gemähren werbe, mit ber Beicheinigung ber Ortobehörde, bag er über Die tagu nöthigen Mittel feine anderen als bie angegebenen Quellen bagn benust Berlin, ben 26. Mai 1887.

Ronigl. Provinzial=Schul=Collegium.

Breite Lebrer: Prujung im Ronigt. Schullebrer: Ceminar gu Berlin. Die zweite Lebrer Prufung im Roniglichen Schullebrer-Seminar zu Berlin wird bom 26. bis 31. Auguft b. 3. abgehalten werben. Die Unmelbungen nur folder Lebrer, Die in Berlin im Lebr= amte fteben, find bis jum 28. Juli b. 3. burch bie bezüglichen Rreisschulinspektoren an uns einzureichen und benselben beizufügen: 1) bas Driginal-Prüfungsgeugniß über die bestandene erfte Prufung, 2) ein Beugniß bes Lofal=Schulinfpeftors, 3) eine von bem Eraminanten bes Lokal-Schulinspektors, 3) eine von bem Eraminanden mit der bestimmten Angabe, in welchen Fachern ber selbständig gesertigte Ausarbeitung über ein von ihm Randibat (etr. Allg. Bestimmungen vom 15. Oftober felbft gewähltes Thema, mit ber Berficherung, daß er 1872 § 12) bie Befähigung ale lebrer an Mittelichulen feine anderen als bie angegebenen Duellen bagu benutt ober boberen Matchenschulen zu erlangen municht, fint babe, 4) eine Probezeichnung und 5) eine Probeschrift. an und bie jum 1. Geptember b. 3., von ben im Amte Erfolgt auf die Melbung fein ablehnender Bescheid, fo ftebenden Lebrern burch die bezüglichen Kreis-Schulhaben fich die betreffenden Lebrer am Tage vor Beginn inspeftoren, einzureichen, und es find benfelben beiguber schriftlichen Prufung bem Berrn Seminarbirefter um 5 Ubr Rachmittage vorzuftellen.

Berlin, ben 26. Mai 1887.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium.

Neftorato:Prüfung in Berlin.

Die Meftorato Prufung wird bier am 15. und 16. November, sowie am 13. und 14. Dezember d. 3. abgehalten werden. Die Anmelbungen find an und bis jum 1. September b. 3. einzureichen, und zwar von ben im Amte stebenben Lebrern burch bie bezüglichen Rreisschulinspeftoren, und co find benfelben beigufügen: 1) ein jelbstigefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber vollständige Rame, ber Geburtvort, bas Alter, bie Konfession und bas augenblickliche Amtsverhältniß bes Kanbidaten angegeben ift, 2) die Zeugnisse über die empfangene Echul= ober Universitätsbildung und über bie bieber abgelegten Prüfungen, 3) ein amtliches Führungsatteft, 4) Angabe, ob Eraminand bie absolute (auf Grund einer fur zwei fremde Sprachen abzulegenden Prufung) ober nur bie beschränfte Befähigung für ein Reftorat an einer befimmen Edule, ju bem er von dem Beschungs-

berechtigten bereits in Aussicht genommen ift, ju erlangen münjdt.

Berlin, ben 26. Mai 1887.

Rönigl. Provinzial=Schul=Collegium.

3meite Lebrerprufung im Monigl. Coullebrer : Ceminar ju Aprig. 10. Die zweite Lebrerprufung im Koniglichen Edullebrer Seminar zu Kprig wirt bom 28. Auguft b. 3. an abgebalten werben. Die Anmelbungen nur folder Lebrer, bie in bem Regierungsbezirf Poisbam im Lebramte ficben, find bis jum 25. Juli b. 3. burch bie bezüglichen Rreisschulinspektoren an uns einzureichen und benfelben beigufügen: 1) bas Driginal-Prufungszeugniß über bie bestandene erfte Prufung, 2) ein Beugniß bes l'ofalschulinspeftore, 3) eine von dem Eraminanden selbstständig geferrigte Ausarbeitung über ein von ibm selbst gewähltes Thema, mit der Bersicherung, daß er babe, 4) eine Probezeichnung und 5) eine Probeschrift. Erfolgt auf die Melbung fein ablebnender Befcheid, fo baben fich die betreffenden Lebrer am Tage vor Beginn ber ichriftlichen Prufung bem herrn Seminar-Direftor um 5 Uhr Nachmittags vorzustellen. Berlin, den 26. Mai 1887.

Ronigl. Provinzial-Schul-Collegium.

Mittelfdullehrer-Brufung in Berlin.

11. Die Mittelichullebrer-Prufung wird bier bom 8. 12. November, jomie vom 6. -10. De: zember b. 3. abgebalten werben. Die Anmelbungen fügen: 1) ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber vollständige Rame, ber Geburtert, bas Alter und bas augenblidliche Amteverbaltnig bes Randibaten angegeben ift, 2) bas Zeugniß über bie bieber empfangene Schul- ober Universitätebilbung und über bie bieber abgelegten Prufungen, 3) ein amtliches Fübrungsatteft. Diejenigen, welche noch fein öffentliches Umt befleiben, haben noch einzureichen: 4) ein von einem zur Führung eines Dienstsfiegels berechtigten Argte ausgestelltes Atteft über normalen Gefundbeiteguftanb.

Berlin, ben 26. Mai 1887.

# Rönigl. Provinzial-Schul-Collegium.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung. General Rirden: und Edul Bifitation.

Nachflebente

Befanntmachung:

In ber Zeit vom 9. bis 21. Juni b. 3. findet in ben ju einer Kreisspuode vereinigten Diegejen Beelig und Treuenbriegen unter bem Borfite bes General-Superintenbenten, Dberhofpredigere D. Roegel, eine General-Rirchen-Bisitation fatt, über beren Plan Die Geiftlichen und Gemeinde-Kirchenräthe der beiben Diozefen Ausfunft ertheilen fonnen.

Berlin, ben 31. Mai 1887.

Königl. Confistorium ber Proving Brandenburg. gez. Begel.

wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnig gebracht. Potsbam, ben 6. Juni 1887.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für Rirchen= und Schulwefen.

# Bekanntmachungen des Königlichen Regierungsprafidenten. Renfulat für Argentinien betreffenb.

Siermit bringe ich gur öffentlichen Kenntnig, 94. baß ber Banquier hermann Ballich in Berlin an Rheinsberg, welches wegen Ropverdachts unter polizei-Stelle bes herrn Adermann jum Konful für Argen- liche Observation gestellt mar - f. Amtebl. S. 198 tinien in Berlin ernannt worden ift.

Potsbam, ben 2. Juni 1887. Der Regierungs-Prafibent.

95.

#### Biebfeuchen.

Die Schafraube ift unter ben Schafen ber Stadt Wittfied und ber Dörfer Babik, Siebmannsborft, Groß-Saflow, Goldbed, Biefen und Papenbruch im Kreise Oftprignig erloschen, ebenso unter ben Schafen bes Ritterguts Dahlwig im Kreise Teltow. Noch nicht erloschen ift biese Seuche unter ben Schafen in Jabel, Glienide und Techow im Kreise Oftprignit und in Werben im Kreife Teltow.

Potsbam, ben 2. Juni 1887. Der Regierungs-Prafident.

Das Pferd bes Händlers August Dito zu ift getöbtet und ropfrank befunden worden.

Potebam, ben 3. Juni 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Nachweisung ber an ben Begeln ber Spree und Savel im Monat April 1887 beobachteten Bafferftanbe.

Datum.	Ober- N. N.	rlin.   Unier=   N. N. aller.	Dber=	ndau.   Unter=   Her.	Pots= dam.	Baum= garten= brück.	Ober:	enburg.   Unter= affer.	Ober:	enow.   Unter= iffer.	berg. Britania Britan	Plauer Brücke
20	Meter.	Meter.	Meter.	Deter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	32,62	31,34	2,56	1,12	1,31	0,80	2,26	1,48	1,52	1,20		1,90
2	32,58	31,30	2,58	1,12	1,32	0,80	2,24	1,50	1,54	1,22	2,90	1,90
3	32,58	31,24	2,60	1,06	1,36	0,81	2,22	1,54	1,52	1,20	3,00	1,92
4	32,56	31,22	2,62	1,16	1,36	0,81	2,18	1,58	1,52	1,20	3,16	1,94
5	32,56	31,22	2,62	1,14	1,35	0,81	2,18	1,62	1,54	1,22	3,22	1,96
6	32,56	31,18	2,56	1,12	1,35	0,82	2,20	1,66	1,54	1,22		1,98
7	32,54	31,12	2,54	1,08	1,34	0,82	2,20	1,70	1,56	1,24	3,14	2,00
8	32,56	31,10	2,52	0,96	1,32	0,83	2,20	1,70	1,58	1,26	3,10	2,02
9	32,56	31,10	2,52	1,04	1,28	0,83	2,22	1,68	1,58	1,26	3,04	2,04
10	32,56	31,12	2,56	0,92	1,26	0,83	2,22	1,68	1,60	1,28	2,98	2,06
11	32,56	31,12	2,60	0,90	1,24	0,83	2,10	1,68	1,60	1,28	2,94	2,08
12	32,54	31,10	2,60	1,02	1,22	0,84	2,10	1,68	1,62	1,30	2,90	2,10
13	32,54	31,10	2,56	1,02	1,22	0,84	2,08	1,68	1,62	1,30	2,86	2,12
14	32,54	31,06	2,50	1,02	1,24	0,84	2,08	1,68	1,64	1,32	2,82	2,14
15	32,54	31,04	2,46	1,00	1,23	0,83	2,06	1,68	1,64	1,32	2,78	2,14
16	32,54	31,04	2,40	0,98	1,22	0,82	2,08	1,68	1,64	1,32	2,74	2,14
17	32,54	31,04	2,36	0,86	1,22	0,82	2,04	1,66	1,64	1,32	2,68	2,14
18	32,56	31,02	2,40	0,96	1,20	0,81	2,04	1,66	1,64	1,32		2,14
19	32,56	31,01	2,36	0,94	1,22	0,80	2,02	1,64	1,64	1,32	2,58	2,12
20	32,58	31,06	2,34	0,92	1,22	0,78	2,04	1,60	1,62	1,30	2,52	2,10
21	32,58	31,10	2,32	0,90	1,22	0,78	2.06	1,60	1,62	1,30	2,48	2,08
22	32,64	31,16	2,30	0,96	1,20	0,77	2,06	1,60	1,64	1,32	2,44	2,06
23	32,58	31,16	2,26	0,96	1,20	0,75	2,08	1,62	1,64	1,32	2,40	2,04
24	32,58	31,26	2,30	0,88	1,20	0,73	2,08	1,62	1,64	1,32	2,36	2,02
25	32,58	31,24	2,30	0,94	1,20	0,72	2,08	1,62	1,62	1,30	2,32	2,02
26	32,54	31,22	2,32	0,96	1,20	0,70	2,08	1,62	1,62	1,30	2,30	2,02
27	32,54	31,22	2,30	1,02	1,22	0,70	2,10	1,60	1,62	1,30	2,30	2,02
28	32,56	31,18	2,26	0,98	1,20	0,70	2,10	1,60	1,62	1,30	2,28	2,02
29	32,58	31,16	2,26	0,92	1,19	0,69	2,08	1,58	1,62	1.30	2,28	2,02
30	32,54	31,14	2,24	0,96	1,20	0,69	2,08	1,56	1,62	1,30	2,28	2,00

Potsbam, ben 1. Juni 1887.

Der Regierungs-Prafident.

	9	c t r	ctl	o e				1	leb	rıg	e D	e a r	111
			Œ	s fost	en je	en je 100 Kilogramm						Œ	
2 2 2 2 2 2 2			-			шен		1000	17.9	go.		Rinbfleisch	
Ramen ber Stabte	Weigen	Жедден	Gerite	Bafer	(grbjen	Speifebohnen	Linfen	Rartoffeln	Richtstroß	Krummftroh	Den	Bon ber	Bauchs
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. A
Angermunde	17 37	12 18	10 91	11 32	27 88	30	40 -	4_	4 63		4 50	1 40	
Becefow		12 10		13 -	22 50	50 -	50 —	3-	4 10		5 50	1 30	
Bernau		12 53	14 75	11 13	$\frac{25}{25}$	$\frac{32}{2}$	45 -	4 62	5-		5 90	1 20	
Brandenburg	16	12 92	12 80	12 98	27 50	35 —	45	3 59		0 50	5 39		1
Dahme	15 59	12 50	12 14	11 — 12 63 11 75 12 — 11 99	35	45 -	50 —	2 50	4-	2 50			1
Eberswalde	16 43	12 30	1717	12 63	23 -	23 —	$\frac{26}{20}$	3 50	6_		6-	1 20	
Havelberg	16 90	12 20	12 45	11 13	19	32 -	33 —	3 75		4-	5 50		
Jüterbog	17 24	12 30	12 30	12 00	23	29 — 35 —	42	2 80 3 05	3 75		6-	1 20	
Ludenwalte	15 34	13 13	12 02	11 99	35	31 —	45 — 53 —	4 25	6 41		5 75 7 81	1 20	
Perleberg	10 04	12 30	15 25	12 29 12 79	25	$\frac{31}{32}$	45_	4 03	5 01		5 58	1 35	
Potobam Prenglau	16 69	14 00	1 1 06	11 10	20	25 -	38 94	350	4 50	3 50		1 20	
Prigwalf	10 02	11 76	1956	10 50	15 50	25	37 -	2 92	434	333	5 47	1 30	
Rathenow	1653	12 37	12 25	11 50	30	30_	40_	2 88	4 16		4 25		
Neu-Ruppin	15 20	12	12 20	12 19	30	$\frac{30}{32}$	50_	336	5		625		
Schwedt	17 60	12 66	13	12 40	33 33	33 33	33 33	3 50			5 60		
Spandau	1606	12 21	14 75	11 40	27	34	40 50	4	4 75		4 75		
Strausberg	1789	12 76	15 50	14	25_	30 50	35	3_	5 86		737		
Teltow	17 39	12 51	14 76	11 35		30 _	45_	4 60				1 20	
Templin	18	12 50	13 -	12 50	18	35 _	30_	4 50	5_		6-	1 20	
Treuenbriegen		12 18	1286	11 50		26 -	30 -	3_	4_		4_	1 20	
Wittstod.	17 33	11 48	14_	11 45	18 -	30_	50 -	3 03		4_	5-	1-	
Wriegen a. D.	16 59	11 89	11 61	11 52	21_		36 50		3 83			1 30	

#### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Bewilligung von Staaterramien für Auenellungen von Lehrlinge:

85. Die Bestimmung in Abjat 3 ber Befannts machung vom 17. April 1880, — abgebruckt in Stud 19 Seite 169/70 bes Amteblatts und in No 103 bes Berliner Intelligeng-Blatte, - betreffent bie Bewilli- bleiben, obne Rudficht barauf, ob die unfertige Arbeit gung von Staatsprämien für Ausstellungen von Lebr- infolgeboffen jur Beit unbrauchbar ober unvertäuflich lingsarbeiten, nach welcher nur im allgemeinen Berfebr ift. Die auszustellenden Gegenftande burfen baber, gangbare und verfäufliche Lehrlinge-Erzeugnisse jur nachdem baran biejenige Arbeit, welche bie zeitweilige Austellung gelangen sollen, ift mehrsach babin migver- technische Ausbildung bes austhsellenden Lehrlings barftanden worden, bag in der Regel nur sofort verfäusliche legen foll, von dem Letteren ausgeführt worden ift, Lehrlingsarbeiten jur Ausstellung zuzulaffen seien. Jene nicht irgendwie von anderer Sand bearbeitet, 3. B. Bestimmung bezeichnet aber, wie auch aus bem Jusammen-hange hervorgeht, bie im gewöhnlichen Berkehr gang-baren und verfäuslichen Erzeugnisse nur im Gegensat zu bloßen Schaustuden und Specialitäten als allein geeignete verschönert werben. Andererseits ift zur Klarstellung Ausstellungsgegenstände, mabrend sie eine Bollendung von Art und Umfang der Leiftung bes Lehrlings bei ter auszustellenden Arbeiten bis zu bem Grade, daß dies jedem Gegenstande, welcher, bevor er bem Cehrlinge fetben fofort verfauft werben fonnten, nicht forbert. Das übergeben wurde, von anderer Sand bearbeitet worden

lettere wird vielmehr in ber Regel nicht verlangt werben burfen, ba, wenn auf bie fofortige Berfduflich= feit bes einzelnen Studes Bewicht gelegt wurde, bie auszustellenden Gegenstände in vielen Fallen in einer bie eigene Leiftung ber Lehrlinge verdunkeinden Beife von anderer Sand überarbeitet werden mußten, bevor fie ausgestellt murten. Dies aber hat fets ju unter-

Artifel fostet je 1 Kilogramm					Labenpreise in den letten Tagen bes Monats Es fostet je 1 Kilogramm												
	1			umm		Ein	Di	leht	1 8	erfte	1			1	Java=Raffee		
Schweine: fleisch		Ralbfleifc	Sammelfleifch	Spect	Butter	Schod Gier	Beizen Dr. 1.	Яедден Яг. 1.	Graupe	Grüße	Buchweiten- grüße	Safergrüße	Dirje.	Reis, 3ava	mittler gelber in gebr. Bohnen	Speifefalg	Comeine:
n. Pt	M	Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf. M. Pf.	M. Pf.	M.
1 25		95	1 10			287		25	-50	40	-50	<b>—</b> 60	<b>—</b> 60	<b>—</b>  60	3 20 3 60	-20	1
1 20		-	1-	180	2 10	2 30		-30	- 60			-80	-60	<b>—65</b>	3 20 3 60	-20	1
1 25		20 95	1 15 1 10	1 70 1 80	2 40 2 30	2 60 2 80		$-^{25}_{20}$	$-45 \\ -50$	-50 $-40$	-50 $-50$		-60 $-50$		$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$-{20}\atop -{20}$	1
1 13	1	80	110	1 60	2 30	2 80	-30	-26	-60	-40	40		50	-50	280 360	-20	1
1 20	1	00	1	1 60	2 40			_ 26	60	60	50		60	-60	3 20 3 60	-20	1
1 10		10	1 10		2 10		_ 35	_ 24	-80		60			-60	3 - 380	- 20	1
1 10		95	1 20	1 50	2_	2 60	29	20	45	_ 50	- 50	50	50	50	3 3 60	20	1
1 20		85	1 20	1 60	2 20	2 80	34		- 50	-40	-40	-60	-38	-60	2 60 3 20	- 20	1
1 30		15		1 95	1 79	3 —	50	-36		-60	-50	-60	-50	-55	3 40 3 60	-20	1
1 23		02	1 17		2 04				50	- 50		-55	- 50	-60	3 30 3 80	-20	1
1 05		75	- 90		2	2 60		- 24			- 50			-50	3 — 3 60	-20	1
1 07		90	1 -	1 50	1 85	2 10 2 63		-18 $-19$		-40	40	-50			3 20 3 60 3 20 3 70	$-^{20}_{-20}$	1
1 1		95	1 20	180 160	2 60 2 10			$-\frac{13}{24}$		$-40 \\ -50$	-45 $-50$	50	-50	-60		$-\frac{20}{20}$	1
1 1	1-	95	1 10	2	2 10	280			-60	-40					3 20 3 60		
1 30		20	1 20					-30	_ 50		55					$-\frac{20}{20}$	1
1 20		20	1 20	1 60	240					_ 50	45	60	-50	60			1
1 20		25		1 60	2 20			30	50	-50	- 50	50					1
1 20		60	1 _	1 60	2 40					25	40		50	50	2 80 3 20		
1 20		-90	1 20	1 60	180		25	_18	50		40	- 55	30	50	3 - 340	20	1
- 95		64			184	2 17	- 26	-20	-50	-50	40	44	50	60	2 80 3 50	-20	1
1 1:	1	05	1 10	1 40	2 13			_20				- 50	50	50	3 50 3 70	_ 20	1

Arbeiter gegoffen und ber Lehrling nachher abgedreht verbinden. bat, bas Sachverhältnig burch eine bem Gegenstanbe mitzugebenbe Beifdrift zu erläutern.

Es ift ferner, mehr ale bice bieber gescheben, barauf binguwirken, daß nur die Werfzeichnungen der auszuftellenden Arbeiten von den Lehrlingen hergestellt werden, ba die letteren faft ausnahmslos außer Stande find, für eine Arbeit die Stigge oder den Entwurf angufertigen. Pramiirt durfen Zeichnungen überhaupt nicht werben. Beitere Koften als biejenigen bes binund hertransports bes Ausstellungegegenstandes burfen ben ausstellenden Lehrlingen burch bie Ausstellung nicht

Der Anfauf ausgestellter Lehrlingsarbeiten für bie 3wede einer mit ber Ausstellung etwa verbundenen Lotterie wird fich bei ftrenger Innehaltung der Eingangs aufgestellten Grundfate in vielen Fällen von felbst ver- follen, sondern auf folde, welche für das nächstfolgende bieten und hat daber, schon um eine ungleiche Behand- in Aussicht genommen find. lung ber Aussteller ju vermeiben, gang ju unterbleiben. Demgemäß find mit Ausstellungen, welche fich auf lehr-

ift, g. B. bei einem Brongeftud, welches ein anderer lingsarbeiten beschränken, Lotterien überhaupt nicht gu

Schließlich mirb noch barauf hingewiesen, bag ber 3med ber erlaffenen Bestimmungen beeintrachtigt wirb, wenn bie Befuche um Bewilligung von Staateguschüffen für Ausstellungen von Lehrlingsarbeiten, wie häufig geschiebt, bei ber zuständigen Behörde nicht so recht= zeitig eingehen, daß noch die Möglichkeit bleibt, die Bedingungen, unter welchen die einzelne Ausstellung stattfinden soll, erforderlichenfalls abzuändern. Dies wird nabezu ausgeschloffen, wenn bie Staatsunter= flugung erft lange, nachdem die Beranfialter ber Ausftellung ihre Borbereitungen getroffen haben, nachgefucht Die in No 7 ber Bekanntmachung vom 17. April 1880 genannte Frift — ber erfte Oftober jeben Jahres — bezieht fich nicht auf Ausstellungen, welche mahrend des laufenden Etatsjahres flattfinden

Berlin, den 14. Mai 1887. Der Polizei-Prafibent.

belegt.

Allerhöchfter Erlaß.

Auf Ihren Bericht vom 5. Mai b. 3. verleibe 3ch ber Stadtgemeinde Berlin bebufs Berftellung ber in bem Bebauungsplane ber Umgebungen Berlins, in Kraft. Abtheilung II., bei bem Zusammentreffen bes Waterloo und bes Planufere vorgesehenen platartigen Erweiterung bas Enteignungsrecht jur Erwerbung ber baju benö: tbigten, noch im Privatbefige befindlichen, auf bem nebft einem Ueberfichteplane juruderfolgenden Lageplane rotb angelegten Fläche.

Berlin, den 11. Mai 1887.

(gez.) Wilhelm. (ggcz.) Maybach.

An ben Minister ber öffentlichen Arbeiten.

Borftebender Allerhöchster Erlaß wird in Gemäßbeit bce § 2 bes Enteignungegeseges vom 11. Juni 1874 bierburch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 30. Mai 1887.

Der Polizei-Prafident.

Genehmigung von brei Apothefen Neuanlagen in Berlin. 87. Der herr Ober-Prasident ber Proving Branbenburg hat die unter bem 1. November praes, für die Stadt Berlin genehmigten brei Aporbeten-Neuanlagen ben nachbenannten Apothefern burch Erlag vom 14. Mai dieses Jahres zuertheilt:

1) die Neuanlage am Lüpow-Plate und zwar an ber Ede ber Soill- und Widmannftrage bem Corps-Stabs-Apothefer Buido Steuer aus Caffel,

2) die Neuanlage an der Königin Augusta-Brude und zwar an ben berfelben gegenüberlegenden Eden ber Alottwell= und Linfstraße bem Apothefer Bruno Weise zu hamburg,

3) bie Neuanlage an ber Kreuzung ber Grimm- und Dieffenbachstraße bem Apothefer Otto Emanuel hermann Jangen ju Berlin.

Berlin, ben 1. Juni 18887.

Der Polizei=Prafitent.

Bestimmung, bie Lavegierer-Innung gu Berlin betreffenb. Auf Grunt bes \$ 100e. ber Reichogewerbe-Ordnung bestimme ich hiermit für den Bezirk ber Tapezierer-Innung ju Berlin, daß

1) Streitigfeiten aus ben Lebrverbaltniffen im § 120a. ber Reichogewerbe Ordnung bezeichneten Art auf Anrufen eines ber ftreitenben Theile

von ber zuständigen Innungs-Beborte (§ 42 bes Statuts) und zwar, so lange bie Innung bem Innunge Ausschuß ber vereinigten Innungen ju Berlin angebort, von bem engeren Ausschuß bes Letteren (Schiebegericht für Lehrlingoftreitigkeiten) auch bann zu entscheiben find, wenn ber Arbeitsgeber, obmobl er ein in biefer Innung vertretenes Gewerbe betreibt und felbst zur Aufnahme in dies 12. angebört,

unter Biffer 1 biefer Bestimmung bezeichneten Arbeitgebern gebort.

Diese Bestimmung tritt mit bem 15. Juli 1887 Berlin, ben 2. Juni 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Schließung ber Bobn-Rommiffien ber Berliner Maurer. 89. Es wird biermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie Lobn-Rommiffion ber Berliner Maurer. welche sich ihrer thatjächlichen Wirffamfeit nach als eine Fortsetzung bee am 21. Mai 1886 vorläufig geichloffenen "Bereins zur Wahrung ber Intereffen ber Berliner Maurer" erwiesen bat, nach \$\$ 8 und 16 bes Bereinsgeseges vom 11. März 1850 gleichfalls vorläufig geichloffen ift. Bebe fernere Betbeiligung an biefen Bereinen ober anberweiten Reubilbungen, welche fich sachlich als Fortsetzung jener barstellen, wird nach \$ 16 a. a. D. mit Gelbstrafe von 15---150 Darf ober

> Der Polizei-Prafibent. Verbet eines Klugblatte.

mit Gefängnißstrafe von 8 Tagen bis zu drei Monaten

Berlin, ben 1. Juni 1887.

Auf Grund bee § 12 bes Reichsgeseges gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Cogialbemo: fratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch jur öffent= lichen Kenntniß gebracht, daß bas Flugblatt mit ber lleberschrift: "Parteigenoffen, Arbeiter, Sandwerfer!" ben Schluftworten: "Es lebe bie Sozialbemofratie!"
und bem Drudvermerf: Genoffenschafts-Buchbruderei Sottingen-Burich, nach § 11 bes gedachten Gefetes burch ben Unterzeichneten von landespolizeimegen verboten Berlin, ben 3. Juni 1887. worden ift.

> Der Königl. Polizei-Prafitent. Berbot einer Alugidrift.

Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetzes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Cogialbemofratic vom 21. Oftober 1878 mirb bierburch gur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag bie Flugschrift: "An bie Wähler Deutschlande", beginnent mit ben Borten: "Wähler! Um Tage ber Auflösung bes vorigen Reichetages" und bem Schluß: "Bur Pfingftzeit 1887. Das Central 2Bablcomité ber fogialbemofratifden Partei Deutschlande: Grillenberger, Safenelever, Lieb: fnecht, Meifter, Ginger. Berlag von C. Grillen: berger in Rurnberg. Drud von Woerlein & Comp. in Nurnberg." nach § 11 bes gebachten Bejetes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worben ift.

Berlin, ben 5. Juni 1887.

Der Königl. Polizei-Präfibent. Bekanntmachungen bes Staatsfetretairs des Reichs: Postamts.

Beftpadetverfebr mit ben Straite Cettlemente, fomie mit Bengleng und ben dinefifden Blagen.

Für bie mittels Deutscher Poftbampfer felbe fabig fein murte, gleichmehl ber Innung nicht zu beforbernben Poftpadete nach ben Straits: Settlements, jewie nach hongkong und ben 2) die fammtlichen von ber Innung über bie Reges dinefifden Plagen Amon, Canton, Foos Chom, lung des Lehrlingswesens erlassenen Borfdriften Santow, Soibow, Ningpo, Shanghai, Swatow ift bas auch bann binbend find, wenn ber Lehrherr ju ben Deiftgewicht von 3 kg auf 5 kg erhobt worben.

Die Tare über Bremen beträgt bis zu letterem Gewicht ftelle eröffnet werden. Die Dienststunden für den Berfür ein Padet nach ben Straits-Settlements 3 D. febr mit bem Publifum werben wie folgt festgefest: 80 Pf., nach Hongkong und Shanghai 3 M. 60 Pf. und nach ben anderen dinesischen Plagen 3 M. 80 Pf.

Berlin W., ben 28. Mai 1887.

Der Staatsjefretair bes Reichs-Postamte.

#### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober: Pofidirektion ju Berlin.

Ginrichtung einer Telegraphenanstalt in Schmargenber. 40. Bei ber Postagentur in Schmargenborf — Kreis Tektow — wird am 11. Juni eine Telegraphenbetriebs=

A. an Werktagen:

von 7 (im Winterhalbjahr von 8) bis 12 Uhr Bormittage und von 3 bis 7 Uhr Rachmittage;

B. an Conn: und Feiertagen: von 7 (im Winterhalbjahr von 8) bis 9 Ilhr Bormittage, von 12 bis 1 Uhr Nachmittage und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Berlin C., ben 2. Juni 1887. Der Raiserl. Dber-Postdireftor.

## Bekanntmachungen der Königl. Gifenbahn:Direktion zu Bromberg.

Frachibegunftigung fur Ausstellungegegenftanbe. Für die in ber nachstebenben Busammensiellung naber bezeichneten Gegenftande, welche auf ben baselbft 26. ermabnten Ausstellungen ansgestellt werden und unverfauft bleiben, wird eine Frachtbegunstigung in ber Urt gemährt, daß nur für die hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rucbeförderung an Die Berfanbstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Borlage Des ursprunglichen Frachtbriefes bezw. des Duplifat-Transporticheines fur ben hinweg, sowie durch eine Bescheinigung ber bagu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unvertauft geblieben find

und wenn die Rudbeförderung innerhalb ber unten angegebenen Zeit ftattfindet. In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen für die hinsendung ift ausbrucklich ju vermerten, daß bie mit benfelben aufgegebenen Gendungen burchweg aus Ausftellungsgut befteben.

\$\frac{1}{2}	Art ber Ausstellung	Ert	Zeit 1887	Die Frachtbegunft	igung wirb gewährt auf ben Strecten ber	Bur Aus: fertigung ber Bejcheinigung find ermächtigt	Die Rückbeförberung muß erfolgen innerhalb	
7	Ausstellung von		15. und 16.		Röniglichen	થus≠	14 Tage	_
	landwirthichaftlichen		Juni.	nebenbezeichneten	Eisenbahn=	stellungs=		۱
	Majdinen, Gerathen		ì	Art.	Direftion	Rom=		nac
	und gewerblichen Erzeugniffen.				Bromberg.	mission.		
2	Aussiellung von	Herefeld.	25. bis 27.	Desgl.	Preußischen	Desgi.	4 Wochen	Schluß
	Fenerlöschgeräth= ichaften u. f. m.		Juni.		Staats= Eisenbahnen.		$\rangle$	) pr
3	Drögl.	Gotha.	23. bis 25. Juli.	Desgl.	Dregt.	Desgl.	4 Wochen	
4	Gartenbau=	Stettin.	3. bis 11.	Sendungen aller	Königlichen	Desgi.	8 Tage	Ausfiellung.
	Ausstellung.		September.		Eisenbahn=			
	, ,		·	ben Gartenbau	Direttionen			Œ
				Bezug baben.	Berlin, Breslau			٠
	<b>'</b>				und Bromberg.		;	
	Bromberg, den	2. Juni 18		Eisenbahn=Dir	reftion.			

Deutich Polnischer Berband.

Bom 1. Juni 1887 ab wird die Station Barmen (Unter:) bes Königl. Gifenbahn-Direktionsbezirfe Elberfeld in bas Tarifbeft No 3 bes Deutsch-Polnischen Gifenbahn-Berbandes aufgenommen. Rabere Ausfunft über Die Bobe ber Tariffage geben Die Berbandoftationen und bie unterzeichnete Bermaltung.

Bromberg, ben 27. Mai 1887. Konigl. Gifenbahn-Direftion als geichafteführende Bermaltung.

#### Befanntmachungen der Roniglichen Gifenbahn-Direktion ju Berlin.

Beforderung ber Wollfendungen nach Berlin. Für ben diesjährigen, in ber Zeit vom 20. bis 22. Juni auf dem hiefigen Lagerhofe ber Berliner

Lagerbof = Uctien = Gesellschaft abzuhaltenden Wollmarkt wird die Beförderung der Wollsendungen von den hie-figen Babuhöfen nach diesem Lagerhofe und in umge-fehrter Richtung mittelft der Berliner Ringbahn und bes Geleisanschluffes ber Lagerhof - Actien - Gesellschaft unter folgenden Bedingungen eintreten:

1) Die auf ben bier mundenden Gifenbahnen eingebenden Wollsendungen werden über bie Ringbabn nach dem Lagerhofe an die Berliner Lagerhof-Action-Gesellichaft befordert, falls die Frachtbriefe beren Abresse tragen. Haben die ursprüng-lichen Frachtbriefe der hier ankommenden Woll-sendungen eine andere Abresse, so bleibt es der Abressaten überlassen, nach Einigung mit der Lagerhof-Action-Gesellschaft die Weiterbeförderung und Ausbändigung der Gendungen an bieje bei Babn, an welche junadift die Fracht bis Berlin ju gablen ift, zu beantragen, und werben bie Genbungen alsbann in gewünschter Weise mit ber Ringbahn befordert werben.

- 2) Die auf bem Lagerbofe zur Auflieferung fommenben Wollsendungen werden auf dem Schienenwege den betreffenden Unichlugbabnen zugeführt, wenn fie von ber Lagerhof-Actien-Gesellichaft ale Bersenderin aufgeliefert werben.
- 3) Für die Beforberung ber Wollsendungen nach und von bem Babnhofe fommen die tarifmäßigen Gebübren jur Erhebung.

Berlin, ben 4. Juni 1887.

Königl. Gisenbabn-Direktion.

#### Personal:Chronik.

Der ber biefigen Königlichen Regierung überwiesene Regierungs-Affeffor Ungerer ift in bas Regierungs-Collegium eingeführt worden.

Der Königl. Oberförster Reuter in Cummersberf ift vom 1. August 1887 ab jum Forst-Amto-Unwalt bei bem Rgl. Amtsgericht Boffen für ben Forstbezirf Boffen ernannt worden.

Der Gendarmerie=Distrikte=Offizier für den Distrikt Potsbam wird vom 1. Juli b. 3. ab in Berlin ftatio= nirt werben.

Dem Superintendenten und Oberpfarrer Rieder= ftabt ju Brandenburg a. S. ift bie Kreisschulinspeftion über die Schulen des Inspettionsfreises "Neuftadt= Brandenburg" definitiv übertragen worben.

Dem Pfarrer Jaenichen zu heinstorf wird vom 1. Juni b. 3. ab bie Kreisschulinspektion über bie Schulen des Inspektionskreifes "Baruth" bis gur definitiven Bieberbesegung ber Superintenbentur gleichen Namens übertragen.

Der in die Oberpfarrstelle ju Belgig berufene seit= berige Superintendent ber Diozese Baruth, Dherpfarrer Carl Wilhelm Couard Deper baselbst, ift zum Superintendenten ber Diogefe Belgig ernannt worben.

Der bisherige Pfarrer Beinrich Moris Bilbelm Frante gu Trebis, Diogese Lubben, ift gum Diafonns in Lengen, Diogese gleichen Ramens, bestellt worben.

Der Prediger Eugen Alfred Jaedel ift jum evangelischen Prediger am Friedrich-Wilhelms- und Nicolaus-Burgerhofpital ju Berlin bestellt worden.

Die unter privatem Patronat stebende Pfarrstelle ju Langen, Diozese Neu-Ruppin, fommt burch die nach neuem Rechte erfolgende Emeritirung bes Pfarrers Dieftelmann jum 1. Rovember b. 3. jur Er- In den Mubeftand getreten ift: ber Boftbireftor ledigung.

Der bisherige Predigtamts-Kandibat Karl August ber hiefigen Guter-Erpedition ber guführenben Duchftein ift jum Diafonus in Bebbenid und jum Pfarrer von Crewelin und Befendorf, Diogeje Bebbenid, bestellt morten.

> Die Lebrer Müller XXIX., Schreiber U., Beefe, Thiele, Rerger und Weber V. find als Bemeindeschullebrer und bie lehrerinnen Martha Remer, Catharina Achtermann, Maria Pilary, Frida Lang: beinrich, Clara Lilienthal, Catharina Rofener, Muna Bog, Debwig Belgardt, Martha Rupfer, Louise Racine, 3ba Duerboth, Elisabeth Miegner, Bedwig Müller XI., Margarethe Schulpe IX., 3ba Schloctde, hermine Schwalbe, Clara Bogel, Betfp Besendahl und 3ba Died III. find als Gemeindeschullebrerinnen in Berlin angestellt morben.

An dem Realprogymnasium in Charlottenburg ift ber ordentliche lebrer Dr. Bufa jum Oberlehrer befördert und find der Schulamtsfandibat Dr. Sachfe, jowie ber ordentliche Lebrer Kublo vom Realgymnafium in Perleberg ale ordentlicher Lehrer angestellt worben.

Personalveränderungen im Bezirk der Raiferlichen Dber-Poftbirettion in Berlin.

Im Laufe des Monats Mai find:

angeftellt: ale Poftaffiftenten bie Poftanwarter Blante, Friesete, Pannewis, Peter, Schreiber, Schnell, Saffe, Bogt, Bagner, als Telegraphenassifftent ber Telegraphenanwarter Zäuber.

verfest: von Berlin Postsefretair Gontsen nach Aachen, Telegraphensefretair Fingelberg nach Magdeburg, nach Berlin Telegraphensefretair Berger von Frankfurt (Dber), Dber-Telegraphenaffistent Drifdel von Coln (Rhein), Dber-Telegraphenaffistent Bargasti von Gnefen,

in den Ruhestand verfett: Dber-Telegraphensefretair Dibenburg, die Dber Telegraphen-affistenten Belm, Rledel und Road,

geftorben: Poftfefretair Lange, entlaffen: Dber-Postsefretair Vottstod.

Personalveränderuugen im Begirte ber Raiferlichen Ober-Poftbireftion ju Potebam.

Ernannt ift: ber Postafsistent Ramsperger in Potobam jum Dber-Poftaffiftenten.

Nebertragen ist: dem Ober-Postdirektionssecretair Brandt eine Poftfaffirerftelle in Potsbam.

Berfett find: ber Pofibireftor Sauerbering von Stade nach Reuruppin, ber Poftfaffirer Dann in Votsbam als comm. Postinfpeftor nach Oppeln, ber Postsecretair Wiggers in Dortmund als comm. Dber-Poftdireftionefecretair nach Potebam.

hoffmann in Reuruppin.

Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Stellmacher,  1857 zu Warschau, Russische Genbasselbs, geboren 1863 zu Krieden angehörig ebenbasselbs, geboren 1863 zu Krieden, schiengießer, Gentwasselbs, geboren am 27. Februar 1833 zu Nabenau, Bezirk Dinük, Mähren, ortstangehörig ebenbasselbs, geboren am 27. Februar 1833 zu Nabenau, Bezirk Dinük, Mähren, ortstangehörig ebenbasselbs, geboren am 20. Dezeme besgleichen, ortstangehörig ebenbasselbs, geboren am 20. Dezeme besgleichen, ortstangehörig ebenbasselbs, geboren am 15. März 1858 zu Großen 20. Dezeme besgleichen, ortstangehörig ebenbasselbs, geboren am 15. März 1858 zu Basel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Basel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Basel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, geboren am 27. Kebruar 1858 zu Barel, Dänzelbs, gewerbsmäßige Unzucht, Regierung zu Schlesswig, Daussstrieben, Regierung zu Mänzelbs, geboren am 31. März 1887.  30. März 1887.  **Röniglich Preußischer 7. Mai 1887.  **Röniglich Preußischer 1887.  **Röniglich		211101	beiland bou mani	anvern ans vem vie	ichodeniere.	
ber Ausgewiesenen.  3	#	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe.	Datum
1. 2. 3 4. 5. Seftrafung.  1. 3 4. 5. Seftrafung.  1. 3 3 ahre, geberen zu schwerer Sehlerei unbikönigtich greußsichert Wittena, Rreis Reisbenhung, Preisken, Wohnhaft zu schwerz Sehlerei unbikönigtich greußsichert Waterachtlissen zu Schwerz Sehlerei unbikönigtich greußsichert Sehlerei unbikönigtich greußsichert Jahren wohnhaft zulest zu Schwerz Sehlerei unbikönigtich zu Absteilen gedornant, Kreis Reisbenhung, Preisken, Breitschung, Preisken, Breitschung, Preisken, Breitschung, Preisken, Breitschung, Preisken, Breitschung, Michfall, Bezit Brünn, Andreaus Bertefin im wiederholten Polizie-Präsiebent zu Bertin,			<u> </u>			
1 Johann Disczewsfi, 33 Jahr, geberen zuschwere Heiber unbikönigich Preußischer Wilman, Missischern, weicheren zuschern, weichern zuschern, weicheren zuschern, weichern, eichern, weichern weichern, weichern weichern, weichern weichern, weichern weichern, weichern am 14. Jannie, Wahren, weichern 1803 zu Kriebeland, Krissischern aus Weiseln, weichern 1803 zu Kriebeland, Krissischern, weichern am 20. Dezembeleh, weich weichern, geboren am 20. Dezember 1833 zu Kadenau, Bestirt Distag, Wahren, geboren am 20. Dezember 1833 zu Kadenau, Bestirt Distag, Wahren, geboren am 20. Dezember 1857 zu Größeichen, weiselichen, geboren am 20. Dezember 1857 zu Größeichen, weiselneiche, geboren am 27. Kebruar gewerdemaßige Unzuch, Koniglich Preußischern zu Erstur, weisengebörig behabeilich, weisengebörig behabeilich, weisengebörig behabeilich, weisengebörig behabeilich, weisengebörig zu Dossischern, weisengebörig zu Dossischern, weisengebörig zu Dossischern, weisengebörig zu Dossischern, Regierungsbezischen, R	Pau S	des Ausg	ewiesenen.	Bestrafung.	beschloffen hat.	
1 Johann Dleczewsfi, 153 Jahre, geberen zuschieber Meigerungspräftbent wohnhaft zuletz zu Scharnau, Kreis Neisen webendung, Preußen, Bedarnau, Kreis Neisen webendung, Preußen, Bedarnau, Kreis Neisen webendung, Preußen, Beber, Begerungsberg bendasselb, Beber, Beber, Beber, Beber, Beber, Beitelland, Beitellan		2.	3	4.	5.	
1 Johann Dlsczewsfi, 53 Jahre, geheren zuschwere Schlerei undkköniglich Preußischen Weisern Mawa, Mirfisch-ploten, wohnhaft zuleh zu Scharnau, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreis Neisenward, Kreisenward,		<del></del>	a Muf Grund hea	\$ 39 bed Strafacical	hudd:	
Birth, Matwa, Mussich Holen, wobubat jaulest jaus Echarnau, kreis Reis Schern, Preußen, b. Auf Frund des \$ 362 des Strassessesses, miß vom 25. Mai 1882), Whistern Webern wis des petites in wiederholten Polizei-Prästent zu A. März 1887.  Deter Lepsch, Beber, Bebern am 22. Februar Betteln im wiederholten Polizei-Prästent zu 1887.  Dezit Preußen, Bestell in wiederholten Polizei-Prästent zu 1887.  Dezit Preußen, Bestell in wiederholten Polizei-Prästent zu 1887.  Dezit Preußen, Bestell in wiederholten Polizei-Prästent zu 1887.  Dezit Preußen, Bestell in wiederholten Polizei-Prästent zu 1887.  Rönigsich Preußischer Regiterungsprässen zu Verschangebrig ebendagisch, ortsangebrig ebendagisch, ortsangebrig ebendagisch, geboren am 24. Juni laberteich, ortsangebrig ebendagischen 1887.  Anna Pejat (Pejart), Scholestessessessessessessessessessessessesse	11	Johann Oleczewefi.	53 Jahre, geboren zu	schwere Seblerei und	Roniglich Preußischer	5. Mai
Scharnau, Kreis Reisbenung, b. Auf Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund bes 3 362 des Strafgeschuchs:  Nur Grund Bester,  Nur Gr		Wirth,	Dilama, Ruffiich=Volen,	Nöthigung (5 Jahre	Regierungspräsibent	1887.
benburg, Preußen, b. Auf Grund bes \$ 362 des Strafgesbuchs: geboren am 22. Kebruar Betteln im wiederholten Polizie-Präsident zu Begierungsderig ebendaselsh, geboren am 24. Juni 1847 zu Hender, Krain, Desperreich, versängehörig ebendaselsh, geboren am 24. Juni 1857 zu Besgleichen, leibh, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschuch, Krain, Desperreich, versängehörig ebendaselsh, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschuch, Krain, Bestlünacher, Krain, Desperreich, krain, Desperreich, Krain, Desperreich, Rainfreichen und Betteln, Königlich Preußischer isteriechen, krainscher, krain, Desperreich, krain, Krain, Desperreich, krain, Wisser, Bankfreichen, bersellen, bersellen, bersellen, bersellen, bersellen, bersellen, krain, desperreich, krain, Krain			wobuhaft zuleßt zu	Zuchthaus laut Erfennt=	ju Königsberg,	
b. Auf Grund bes § 362 des Strafgesehuches:  gebern am 22. Februar Bertein im wiederholten Polizie-Präsident zu 1857.  Johann Stegu, Schumacher, Schum				nip vom 25. Mai 1882),		
1 Peter Cepfc, Weber, Weber, Beborn am 22. Kebruar Betteln im wiederhotten Polizei-Präsident zu 1887.  2 Johann Stegu, Schuhmacher, Sch	ı			ነ እባሮበ እነቱ <b>ሙ</b> ነመነር ነር ነ	∤ ≰∡.a.	1
Reber,   1850 zu Boighfowig, Budfall, Berlin, Mähren, ortsangehörig ebendaselbig, geboren am 24. Juni 1847 zu Hernowic, Krain, Desterreich, ortsangehörig ebendaselbig, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschau, Nusselbig, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschau, Nusselbig, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschau, Nusselbig, geboren 1863 zu Kariskau, Nusselbig, geboren 1863 zu Kreib, Ediffertehrling, Gwarts), Edifengießer, Franz zinselb, Ediffen, ortsangehörig ebendaselbig, geboren 1863 zu Kreib, Ediffen, 1833 zu Kabenau, Beszleichen, 1833 zu Kabenau, Beszleichen, 1833 zu Kabenau, Beszleichen, 1833 zu Kabenau, Beszleichen, 1833 zu Kabenau, Beszleichen, 1857 zu Geboren am 27. Kebruar geboren am 27. Kebruar geboren am 28. Kebruar geboren am 27. Kebruar geboren am 20. Dezember 1557 zu Geboren am 20. De	41	M O				l <b>4 000.</b> "
2 Johann Stegu, Seberen am 24. Juni geboren am 24. Juni 1847 zu Orenowic, Krain, Desterreich, orisangehörig ebendageles, geboren am 34. Juni 1857 zu Barishau, Nussischer, Stellmacher, Stellmacher, Stellmacher, Stellmacher, Schosser, Stellmacher, Schosser, Stellmacher, Schosser, Stellmacher, Schosser, Stellmacher, Schosser, Skapischer, Skapi	- 1					
2 Ishann Stegu, Schubmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Schulmacher, Sebren am 24. Juni 1847 zu Herrowic, Krain, Desterreich, Ortsangesbrig ebenbasselbs, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschau, Nussischer angehörig ebenbasselbs, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschau, Nussischer angehörig ebenbasselbs, geboren 1863 zu Kriede land, Bezirf Nissel, Waren, ortsangebörig ebenbasselbs, geboren 1863 zu Kriede land, Bezirf Nissel, Waren, ortsangebörig ebenbasselbs, geboren am 27. Februar 1883 zu Nabenau, Bezirf Dimük, Mähren, geboren am 27. Februar 1887.  5 Johann Nathis (Matis), Eisengesels, Sanissels, Washen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, geboren am 15. März beszleichen, 1887.  7 Ditto Edmund Kreuß, Washen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, ortsangebörig ebenbassels, Währen, geboren am 15. März beszleichen, 1887.  8 Anna Wargaretha Hand Washen, Geboren am 27. Kebruar 1887.  9 Johannes Wourid, 1888 zu Baiel, Schweiz, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, Ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig zu Sociebosselsbs, Währen, ortsangebörig		25001,	Rezirk Brünn Mäh:	j stuujuu,	Dettin,	1001.
2 Johann Stegu, Schuhmacher, Bedreit am 24. Juni 1847 zu Hrenewic, Krain, Defterreich, ortsangehörig ebendasiellen, Beboren am 14. Juni 1857 zu Warischun, Musich Polen, ortsangehörig ebendasiellen, Geboren am 14. Juni 1857 zu Warischun, Musich Polen, ortsangehörig ebendasiellen, Geboren 1863 zu Krieben berdiellen, Geboren am 24. Kebruar 1867 zu Wabenau, Wusich Polen, ortsangehörig ebendasiellen, geboren am 27. Kebruar 1833 zu Rabenau, Bestern am 27. Kebruar 1833 zu Rabenau, Bestern am 27. Kebruar 1833 zu Rabenau, Bestern am 27. Kebruar 1833 zu Rabenau, Bestern am 28. Warischun, ortsangehörig ebendasiellen, geboren am 29. Dezem 1857 zu Großen am 20. Dezem 1857 zu Großen am 20. Dezem 1858 zu Basiel, Bestern, ortsangehörig ebendasiellen, ortsangehörig ebendasiellen, Ortsangehörig ebendasiellen, Ortsangehörig ebendasiellen, ortsangehörig ebendasiellen, Ortsangehörig ebendasiell						
Schuhmacher, 1847 zu Hrenowie, Krain, Desterreich, ortsangehörig ebendagelich, ortsangehörig ebendagelich, Sellmacher, 1857 zu Warschau, Musschern 1857 zu Warschau, Musschern 1868 zu Kriede Landstreichen und Betteln, Königlich Preußischern 1868 zu Pajel, Schoren 1863 zu Kriede Landstreichen, derselbe, derselbe, land, Bezirf Mistel, Währen, ortsangehörig ebendasselbs, Schoren am 27. Kebruar 1833 zu Radenau, Bezirf Müster, verkangehörig ebendasselbs, Schoren am 20. Dezember 1857 zu Große-Kunstreiter, Schollasselbs, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbs, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbs, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbs, Vöhmen, ortsangehörig ebendasselbs, Vöhmen, ortsangehörig ebendasselbs, Vöhmen, ortsangehörig ebendasselbs, Vöhmen, ortsangehörig abendasselbs, Vöhmen, ortsangehörig abendasselbs, Vöhmen, ortsangehörig zu Hospschalbs, Vöhmen, vohnhaltsanden, vohnhaltsanden, vohnhaltsanden, Wühnscher, Preußen,			ebendaselbst,			ļ
Rrain, Desterreich, ortsangehörig ebendasselichst, geboren am 14. Juni 1857 zu Warisdau, Russischen und Betteln, Königlich Preußischen 1887.  4 Kranz Pesat (Pesart), Schließerbeitig, geboren am 14. Juni 1857 zu Warissigebendasselbst, geboren 1863 zu Kriede Landhereichen, derselbe, derselbst, geboren 1863 zu Kriede Landhereichen, derselbe, derselbe, land, Bezirk Pishet, Währen, ortsangehörig ebendasselbst, geboren am 27. Kebruar beögleichen, seine 1857 zu Kartergeselle, berselbst, geboren am 27. Kebruar beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, berselbe, derselbe, 15. April 1887.  7 Otto Edmund Kreuß, geboren am 15. März beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 20. Dezemm beögleichen, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 27. Kebnuar jeckst, geboren am 28. Währen, ortsangehörig zu Dolssterbeith, geboren am 31. Märzi Dausstrieden, königlich Preußische wig, Regierung zu Solenbasselbst, Rendereichen, Regierung zu Münster, Regierung zu Münster, Regierung zu Münster, Regierung zu Münster, Regierungsbezirf Münster, Preußen,	2		geboren am 24. Juni	desgleichen,		
ortsangehörig ebendagelich, geboren am 14. Juni 1857 zu Warschau, Musscher, Wegierungsprästdent 1887.  Kranz Pesat (Pesat), Schossert, Mahren, ortsangehörig ebendasselbst, geboren 1863 zu Krieden (Pesat), Schossert, Mahren, ortsangehörig ebendasselbst, geboren 1863 zu Krieden 1887.  Sohann Mathis (Watis), Eisengier, granz zuch 2000 zu		Shuhmacher,			Regierungspräsident	1887.
Anton Kolzif, Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellstellehing,  Schoren 1863 zu Kriede Landftreichen,  Land, Bezirf Missel,  Schoren ma 27. Kebruar  1887.  Santletegeselle,  Sattletegeselle,  Sattletegeselle,  Stellmacher,  Stellmacher,  Stellmacher,  Schoren ma 27. Kebruar  geboren am 27. Kebruar  geboren am 28. März besgleichen,  berselbe,  Schoren der Lehner  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 15. März besgleichen,  stellstelleh,  Schoren am 16. März besgleichen,  schoren am 27. Kebruar  gewerbsmäßige Unzuch,  Königlich Preußicher  skegierungsprästent  skegie					au Potobum,	
Anna Margaretha Hanna Margaretha Hanna Margaretha Haber, Röbern am 14. Juni Landfreichen und Betteln Königlich Preußischer Regierungspräsischen aus 1887.  Anna Margaretha Hanna Margaretha Hanna Margaretha Basher, Pachannes Mourid, Weber, Oriesangebörig abendaselbst, geboren am 20. Dezems bestleichen, sebreich am 20. Dezems bestleichen, sebreich am 20. Dezems bestleichen, sebreich am 20. Dezems bestleichen, sebreich am 20. Dezems bestleichen, sebreich am 20. Dezems ber 1857 zu Groß- Woshnalis, geboren am 20. Dezems ber 1857 zu Groß- Woshnalis, geboren am 15. März bestleichen, sebreich am 25. Kebruar zu Erstutt, sebreich am 27. Februar zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich am 27. Februar zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt, sebreich zu Erstutt zu Erstutt, sebreich zu Erstutt zu Erstutt, sebreich zu Erstutt zu Erstutt, sebreich			selbst.			ł
Rranz Pesat (Petart), Schosser 1863 zu Kriedigen, Landskreichen, L	3		geboren am 14. Juni		Königlich Preußischer	3. Januar
angehörig ebendaselsst, geboren 1863 zu Krieden, landstreichen, berselbe, landstreichen, Bezirf Mister, Mäpren, ortsangehörig ebendaselbst, geboren am 27. Februar 1833 zu Madenau, Bezirf Dimüs, Mähren, geboren am 20. Dezember 1857 zu Großengleichen, berselbe, lerselbe, lass.  Totto Edmund Kreus, Kohnen, ortsangehörig ebendassiels, Bodmen, ortsangebörig ebendassiels, Bodmen, ortsangebörig ebendassiels, Bansine Palmblad, Bansine Palmblad, Redweiz, ortsangehörig zu Baser, Mähren, geboren am 27. Februar zu Erstrt, rig ebendassiels, Bodmen zu Erstrt, rig ebendassiels, Bodmen zu Erstrt, rig ebendassiels, geboren am 27. Februar zu Erstrt, rig ebendassiels, geboren am 27. Februar zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebendassiels, gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen am 21. März, Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen am 21. März, Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen am 21. März, Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen am 21. März, Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen am 21. März, Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen am 22. Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen 20. Dausstreichen, Regierung zu Erstrt, rig ebenen am 22. Daussfriedensbruch und Königlich Preußischen zu Erstrt, rig ebenen 20. Daussfriedensbruch zu Erstrt, rig ebenen 20. Daussfrieden, Regierung zu Erstrt, rig ebenen 20. Daussfrieden, Regierung zu Erstrt, rig ebenen 20. Daussfrieden, Regierung zu Erstrt, rig ebenen 20. Daussfrieden, Regierung zu		Stellmacher,	1857 zu Warschau,			1887.
Franz Pesat (Pesatt), Schlosser 1863 zu Kried- Landftreichen, Schlosser 1863 zu Kried- Landftreichen, Schlosser 1863 zu Kried- Landftreichen, Schlosser 1887.  Dohann Mathis (Matis), Eisenvar 1833 zu Nadennau, Bezister Olmüs, Mähren, geboren am 27. Februar 1833 zu Nadennau, Bezister Olmüs, Mähren, geboren am 20. Dezeme besgleichen, berselbe, berselbe, 1887.  Totto Edmund Kreus, geboren am 15. März desgleichen, ortsangehörig ebendasis, Böhmen, ortsangehörig ebendasis, geboren am 15. März desgleichen, sköniglich Preußischen zig ebendaselbs, geboren am 27. Februar gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zig ebendaselbs, geboren am 27. Februar gewerdsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zig ebendaselbs, geboren am 31. Närz dansfriedensbruch und Königlich Preußischen wig, Niederlande, wohnhaft zulest zu Hengelo, Regierung zu Münster, Regierungsbezirf Wünster, Preußen,					zu Oppeln,	
(Pejart), Schossert, Scholsterlehrling, Babren, ortsangehörig ebenbaselike, Mähren, ortsangehörig ebenbaselike, Geboren am 27. Februar 1833 zu Rabenau, Bezirk Olmüs, Mähren, geboren am 20. Dezemse ber 1857 zu Größsunlig, Böhmen, ortsangehörig ebenbaselikh, Geboren am 15. März Runftreiter, Schweiz, ortsangehörig ebenbaselikh, Geberbaselikh, Geberbaselikh, Geboren am 27. Februar 1858 zu Basel, Danes Palmblab, Nähren, geboren am 27. Februar 1858 zu Barbe, Dänes mark, ortsangehörig zu Bebert, Baselikh, Geboren am 27. Februar 1858 zu Barbe, Dänes mark, ortsangehörig zu Bohannes Mourid, geboren am 27. Februar 1858 zu Barbe, Dänes mark, ortsangehörig zu Bohannes Mourid, geboren am 31. März Bohannes Mourid, geboren am 31. März Baber, Baber, Pausfriedensbruch und Königlich Preußische Wig, Pausfriedensbruch und Königlich Preußische Wig, Pausfriedensbruch und Königlich Preußische Wig, Regierung zu Echles wig, Regierung zu Münster, Preußen,	1	Franc Malas	angeporig evendajelbsi,	Rankstraichan	horiotho	10 992
Schlosserlehrling, Iohann Mathis (Matis), Eisengießer, Franz Jinsty, Sattlergeselle,  Totto Edmund Kreus, Kunstreiter, Anna Margaretha Pansine Palmblad, Näherin, Iohanne Nourist, Beber,  Barde, Beboren am 27. Februar  1887.  Beboren am 20. Dezem- ber 1857 zu Groß: Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig ebenda- selbst, Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig ebenda- selbst, Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig ebenda- selbst, Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig ebenda- selbst, Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig ebenda- selbst, Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig ebenda- selbst, Bosnualiß, Böhmen, ortsangebörig abenda- selbst, Bosnualiß, Bobmen, ortsangebörig, Bosgleichen,	•	() - () - () - () - () - () - () - () -	Jand. Bezirk Mistek	canopteragen,		
Sohann Mathis (Matis), Eigenderen am 27. Kebruar 1833 zu Mabenau, Beziergießer, Franz Zinsty, Sattlergejelle		Schlofferlebrling,	Mähren, ortsangeboria			10011
(Matis), Eisengießer, Franz Zinsty, Geboren am 20. Dezems bergleichen, Bostlergeselle, Bosnualis, Böhmen, ortsangebörig ebendas selben am 15. März desgleichen, Runstreiter, Runstreiter, Runstreiter, Bosnualis, Bosnuar gewerbsmäßige Unzucht, Röniglich Preußischen zie beboren am 27. Februar gewerbsmäßige Unzucht, Röniglich Preußischen zie bendaselbst, geboren am 31. März desgleichen, Röniglich Preußischen zu Ersurt, rig ebendaselbst, geboren am 27. Februar gewerbsmäßige Unzucht, Röniglich Preußischen zu Ersurt, rig ebendaselbst, geboren am 31. März deschen wig, Regierung zu Schless wig, Nederlande, wohnhaft zu bengelo, Riederlande, wohnhaft zulest zu Ibenbüren, Regierungsbezirf Münster, Preußen,	_		ebendaselbst,			
Fisengießer, Franz Zinsty, Seboren am 20. Dezember 1857 zu Große Wosmualis, Böhmen, ortsangebörig ebendasselbst, geboren am 15. März besgleichen, stöniglich Preußischen zu Ersurt, seboren am 27. Februar gewerbsmäßige Unzucht, Königlich Preußischen zu Ersurt, stöniglich Preußischen zu Ersurt, königlich Preußischen zu Ersurt, köni	5	0-7	geboren am 27. Februar	desgleichen,	derfelbe,	
Franz Jinsky, Sattlergeselle, geboren am 20. Dezem ber gleichen, ber 1857 zu Groß- Bosnualis, Böhmen, ortsangehörig ebendassieh, geboren am 15. März 1858 zu Basel.  Anna Margaretha Hand Bansine Palmblab, Röberin, Ish Beber, Ish Banses Wourid, Beboren am 31. März 1858 zu Barbe, Danes mark, ortsangehörig zu Holsteben, Röniglich Preußischen Regierungspräsibent zu Ersurt, Röniglich Preußischen Regierung zu Schlesswig, Dolstebro, ebendaselbst, geboren am 31. März 1858 zu Barbe, Danes mark, ortsangehörig zu Holstebro, ebendaselbst, geboren am 31. März 1842 zu hengelo, Rieberlande, wohnhaft zulest zu Isbendüren, Regierungsbezirk Wünster, Preußen,			1833 zu Rabenau, Be-			1887.
Sattlergefelle, ber 1857 zu Groß Bosmualis, Böhmen, ortsangebörig ebendassielhst, Bedweiz, ortsangebörig ebendassielhst, geboren am 15. März besgleichen, Röniglich Preußischer Regierungsprästent zu Ersurt, rig ebendaselbst, geboren am 27. Kebruar Bansine Palmblad, Robers, Paherin, Bohmes Mourist, geboren am 31. März bolsteben, Regierung zu Schless wig, Bedoren am 31. März bausfriedensbruch und Königlich Preußische wig, Bedoren am 31. März bausfriedensbruch und Königlich Preußische wig, Regierung zu Schless wig, Regierung zu Schless wig, Regierung zu Schless wig, Regierung zu Schless wig, Regierung zu Schless wig, Regierung zu Schless wig, Regierung zu Schless wie, Romiglich Preußische weig.	6				berfelbe.	15 Maril
Bosnualis, Böhmen, ortsangehörig ebendas selbst, geboren am 15. März besgleichen, Röniglich Preußischer 1858 zu Basel, Schweiz, ortsangehös rig ebendaselbst, geboren am 27. Februar 1858 zu Barbe, Dänes Palmblab, Röniglich Preußischer 1887.  Bohannes Rourid, geboren am 31. März 1858 zu Barbe, Dänes mark, ortsangehörig zu Holsterin, geboren am 31. März 1858 zu Bengelo, Regierung zu Schless wig, Romiglich Preußische wig, Regierung zu Schless wig, Romiglich Preußische wig, Regierung zu Schless wig, Romiglich Preußische wig, Romiglich Pr		Sattlergejelle,	ber 1857 ju Groß-		, , , ,	
Totto Edmund Kreuß, geboren am 15. März besgleichen, Kunstreiter,  Nana Margaretha Habber, Sanna	1	0. ,	Wosnualig, Böhmen,			İ
Totto Edmund Kreuß, geboren am 15. März besgleichen,  Kunstreiter,  Kunstreiter,  Anna Margaretha Habe gewerbsmäßige Unzucht, Näherin,  Johannes Mourid, Beber,  Beber,  Beber,  Beber,  Beboren am 15. März besgleichen,  Begierungspräsident  zu Ersurt,  Königlich Preußischen  zu Ersurt,  Königlich Preußischen  Regierungspräsident  zu Ersurt,  Regierung zu Schless  Megierung zu Schless  wig,  Bausfriedensbruch und Königlich Preußischen  Regierung zu Schless  wig,  Bausfriedensbruch  Randstreichen,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  wig,  Regierung zu Schless  Regierung zu Schless  wig,  Regierung z	•		ortsangebörig ebenda=			
Kunstreiter,  8 Anna Margaretha Salu Basel, Schweiz, ortsangehörge bendaselbst, geboren am 27. Februar gewerbsmäßige Unzucht, Königlich Preußische Megierung zu Schlessmig, geboren am 31. März Beber,  9 Iohannes Mourick, Weboren am 31. März bausfriedensbruch und Königlich Preußische Wig,  1887.	7	Deea Chamanh Carana	schanen am 15 Min	had afaidean	Olaristick Olassificher	7 m.:
Anna Margaretha bansine Palmblab, Röherin,  9 Johannes Mourick, Beboren am 31. März bansstreether, geboren am 31. März bansstreether, geboren am 31. März bansstreether, Regierung zu Schless wig,  1842 zu hengelo, Randstreichen, Regierung zu hengelo, Niederlande, wohnhaft zulest zu Ibbenbüren, Regierungsbezirk Münster, Preußen,	•	Lito Comuno Areub,	grevren am 15. Marz	beogietwen,		
Anna Margaretha bansine Palmblab, Röbern am 27. Februar gewerbsmäßige Unzucht, Königlich Preußische Regierung zu Schless wig,  3 ohannes Mourick, Weboren am 31. März bausfriedensbruch und Königlich Preußische Wig,  Beber, Landstreichen, Regierung zu Schless wig,  1842 zu hengelo, Randstreichen, Regierung zu 1887.  1842 zu hengelo, Randstreichen, Regierung zu 1887.  29. März dandstreichen, Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierung zu 29. März dandstreichen Regierun						100
Sansine Palmblab, 1858 zu Barbe, Dane- Maherin, 1858 zu Barbe, Dane- Maherin, 1858 zu Barbe, Dane- Maherin, 1858 zu Barbe, Dane- Mosser, 1858 zu Barbe, Dane- Mosser zu Stendaselbst, Johannes Mourid, geboren am 31. März hausfriedensbruch und Königlich Preußische 29. März Landstreichen, Megierung zu 1887. Munster, Preußen, Megierung zu Stendstreichen, Munster, Preußen,	ا		rig ebendaselbft,			
Näherin, mark, ortsangehörig zu Holstebro, ebendaselbst, geboren am 31. März Hausfriedensbruch und Königlich Preußische 29. März Beber, 1842 zu Hengelo, Landstreichen, Regierung zu 1887. Niederlande, wohnhaft zulest zu Ibbenbüren, Regierungsbezirk Münster, Preußen,	8	Anna Margaretha	geboren am 27. Februar	gewerbsmäßige Unzucht,	Königlich Preußische	15. April
Johannes Mourid, geboren am 31. März Hausfriedensbruch und Königlich Preußische 29. März Beber, 1842 zu Hengelo, Landstreichen, Regierung zu 1887. Niederlande, wohnhaft zulest zu Ibbenbüren, Regierungsbezirf Münster, Preußen,						1887.
Johannes Mourid, geboren am 31. März hausfriedensbruch und Königlich Preußische 29. März Beber, 1842 zu hengelo, Landstreichen, Regierung zu 1887. Niederlande, wohnhaft zulest zu Ibbenburen, Regierungsbezirf Münster, Preußen,		Hayerin,			wig,	ł
Regierung zu Bengelo, Landstreichen, Regierung zu 1887. Niederlande, wohnhaft zulest zu Ibbenbüren, Regierungsbezirf Münster, Preußen,	y	Jobannes Mourid.	geboren am 31. März	Sausfricdensbruch und	Könialich Breußische	29. Mär:
Nieberlande, wohnhaft zulest zu Ibbenbüren, Regierungsbezirk Münster, Preußen,		Beber,	1842 ju Bengelo,	Lanbfireichen,		
Regierungsbezirf Münster, Preußen,		,	Nieberlande, wohnhaft			
Manster, Preußen,						
20 miner, Preugen,	1		Megierungsbezirk			1
10 hermann Mourid, geboren am 12. Januar besgleichen, biefelbe, besgleichen.	10	hermann Mourid,	geboren am 12 Pannar	besaleichen	biefelbe,	besgleichen.
Beber, 1861 zu Haafsbergen,		Beber,	1861 zu Haafsbergen.	Diring in		oguingen.
Niederkande, wohnhaft			Niederlande, wohnhaft			
aulest zu Ibbenburen,			aulest ju Ibbenburen,			

ج ت	Name und Stanb	Alter und heimath	<b>G</b> rund	Behörde,	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	ewiefenen.	der Beftrafung	welche bie Ausweisung beschloffen hat	Ausweifungs. Befchluffes
1	2	3	4.	5.	6
	(Buthe), Arbeiter, auch Schiffer,	1856 zu Winschotten,		Kuniglich Preußische Regierung zu Munfter,	5. April 1887.
12	Schreinergeselle,	geboren am 18. (8.) De- zember 1848 zu Paris, Frantreich, ortsange- hörig ebendaselbst,	. ,	Regierung zu Coblenz,	18. April 1887.
	Tagelöhner u. Musifer,	1854 zu Teuven, Belsgien, ortsangehörig zu Touron le Comte, ebenstafelbst,		Regierung zu Duffel- borf,	1887.
14	Dienstfnecht,'	zirk Schönberg, Mäh= ren, ortsangehörig ebenbaselbst,	travention und Cand- ftreichen,	ftein,	1887.
15	Anton Hlavac, Bagnergehilfe,		Dichstahl, Wiberstand gegen die Staatsgewalt, Beleibigung und Land= ftreichen,		1. April 1887.
16	Karl Kraft, Steindrucker,		Landstreichen, Betteln und Reiseroute-Kontras	Königliche Polizei= direftion in München, Bayern,	
17	Josef Häusl, Schuhmacher,	geboren am 19. März 1847 zu Lobwischborf, Bezirf Baben, bei Bien, Desterreich, orthe angehörig zu Husinen (Hussenen), Bezirf Prachatin, Böhmen,	l'andfireichen und Betteln,	Bezirksamt Laufen,	-
18	Jobann Kanaf, Dienstfnecht,	36 Jahre, geboren und	Lanbstreichen und Angabe eines falschen Ramens,	Königlich Baverisches Bezirfsamt Eggen= felben,	desgleichen.
19	Bäcker,	23 Jahre, geboren zu Aujezd, Bezirk Klattau, Böhmen, ortsangehörig zu Reuern, ebens daselbst,	Landstreichen, Irheiter Aulius Mechsle		besgleichen.

Der aus bem Reichsgebiet ausgewiesene Arbeiter Julius Bechster ift nicht am 27. Marz 1865 zu Samburg, sondern am 27. Marz 1864 zu Rischonow, Bessarbien, geboren.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionegebuhren betragen fur eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam. Botebam, Buchbruderei ber A. B. Sann'ichen Erben (G. Sann, hof-Buchbruder).

# Amtsblatt

## der Königlichen Megierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

24.

Den 17. Juni

1887

Meichs:Geseblatt.

(Stud 14.) No 1713. Befannemachung, betreffend die Erweiterung von Festungsanlagen. 13. Mai 1887.

M 1714. Befanntmachung, betreffend die technische Einheit im Eisenbahnwesen. Bom 29. April 1887.

(Stud 15.) No 1715. Gefes, betreffent ben Gervistarif und die Klaffeneintheilung der Orte. Bom 28. Mai 1887.

(Stud 16.) N 1716. Befes, betreffend die Errichtung eines Seminars für orientalische Sprachen. Bom 23. Mai 1887.

N 1717. Gefen, betreffend Abanderungen des Reichsbeamtengesetet vom 31. Märg 1873. 25. Mai 1887.

(Stud 17.) N 1718. Befet, betreffend bie Festftellung eines Nachtrags jum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1887/88. Bom 1. Juni 1887.

Nº 1719. Gefet, betreffend die Aufnahme einer Unleihe für 3mede ber Verwaltung bes Neichsheeres und für die Bervollständigung des deutschen Gisen= bahnnetes im Intereffe ber landesvertheibigung. Bom 1. Juni 1887.

Gefet:Sammlung

für die Königlichen Preußischen Staaten. (Stud 16.) No 9195. Berorbnung, betreffent bie Abanderung ber Bestimmungen über die Tagegelber und Reisekoften ber Beamten ber Staatseifen= bahnen und ber unter ber Bermaltung bes Staats stehenden Privateisenbahnen. Bom 14. April 1887.

Nº 9196. Berordnung, betreffent die Abanderung ber Bestimmungen über bie Umzugsfosten ber Beamten ber Staatseifenbahnen und ber unter ber Berwaltung bee Staats ftebenben Privateisenbahnen. Bom 15. April 1887.

(Stud 17.) N 9197. Gefet, betreffend bie Berlangerung ber im \$ 7 bes Befeges, betreffend Erganjung und Abanderung ber Bestimmungen Proving Schleswig-Holftein, vom 25. Mai 1885 fefigesetzen Frift. Bom 25. April 1887.

M 9198. Kirchengesen, betreffend die Pfarr-Bittmen-und Baisentaffe des Konsuftorialbezirfe Bicebaden. Bom 9. Mai 1887.

NY 9200. Gefen, betreffend bad Theilungeverfahren und den gerichtlichen Berkauf von Immobilien im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts. Bom 22. Mai 1887.

Geset, betreffend bie Feststellung eines 9201. Nachtrage jum Staatshaushalts-Etat für tas Jahr vom 1. April 1887/88. Bom 23. Mai 1887.

9202. Gefes, betreffend die Ergangung ber Gin= nahmen in dem Nachtrage jum Staatshaushalts-Etat für das Jahr vom 1. Upril 1887/88. Bom 23. Mai 1887.

N 9203. Gefet, betreffend bie Erganzung bes Ge= jeges über die Beräußerung und hypothekarische Belaftung von Grundstuden im Geltungebereich bes Abeinischen Rechts vom 20. Mai 1885. Vom 24. Mai 1887.

Staatsvertrag zwischen Preußen und Braunichweig wegen Berftellung einer Gijenbahn von Jerrheim nach Nienbagen. Bom 9. Geptember 1886.

(Stud 18.) Nº 9205. Berordnung, betreffend bie Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung. Bom 25. Mai 1887.

(Stud 19.) No 9206. Gefen, betreffend bie Festftellung von Anforderungen für Bolfsichulen. Bom 26. Mai 1887.

9207. Vertrag zwischen Preußen und Balbed, betreffend die Fortführung ber Bermaltung ber Fürstenthumer Balbed und Pyrmont durch Preußen. Bom 2. März 1887.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten. Polizei:Berordnung,

betreffend bie Glogerei zwischen ben Bobensaatener und ben Liever Schleufen, sowie bie Rangordnung, welche bas unterhalb ber Liever Schleufen antommende Flogholz beim Durchschleufen einzunehmen hat.

Auf Grund der §§ 138 und 139 des Gesetzes über die Aussonderung des steuerartigen Theils über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli aus den jogenannten stehenden Gefällen in der 1883 (G.=S. S. 195) wird unter Zustimmung des Bezirksausschuffes nachstehende Polizei=Berordnung er=

§ 1. Die von der Ober durch die Sohensaatener Schleusen fommenben Flogholztransporte, welche nicht im Bange jofort weiter geflößt werden, muffen vor--N 9199. Gefes, betreffend Erganzungen bes Hus- laufig außerhalb bes Unterfanals ber Sobenfaatener führungsgeseis vom 24. April 1878 jum Deutschen Schleusen auf die durch Leitpfähle abgegrenzte Wasser-Berichtsverfassungsgefes. Bom 16. Dai 1887. | flache gebracht und bafelbft fo angelegt werben, bag bie Einfahrt nach bem Sobensaatener Bebre zu nicht verlegt ober beengt wirb.

Das Sortiren und Umverbinden ber bort angestellten Transporte ist auf biefer Stelle verboten; auch
haben die Besitzer bezw. Die Spediteure bafür Sorge zu
tragen, baß bie Solztransporte höchstens 4 Tage baselbst
lagern.

§ 2. Holzeigenthümer und Spediteure, welche ihre bei Hohensaaten durchgeschleusten Holztransporte ohne Aufenthalt weiter durch die Liever Schleusen flößen wollen, erhalten, nach vorbergehender Meldung bei dem in Oderberg stationirten Floßausseher, die zum Umverbinden der Holztafeln in Kanalploßen erforderliche

Wafferfläche angewiesen.

Auf bieser Kläche ist bie kostenlose Lagerung bes Holzes gestattet. Die Umarbeitung ber Transporte bat indeß soften nach beren Ankunft zu geschehen und mussen bie für ben Kanaltransport bestimmten Plögen nach näherer Anweisung bes Floßaussehers in spätestens 4 Tagen zum Durchschleusen angemelbet und nach ihrem Range (§§ 6 und 7 bieser Verordnung) zur Schleuse gebracht werben.

§ 3. Werben bie in ben §§ 1 und 2 vorges schriebenen Fristen nicht innegehalten, bann wird bas Bolz auf Gesahr und Kosten bes Eigenthümers nach ben Lagerpläßen ber Oberberg-Lieper Gewässer gebracht und baselbst festgelegt und hat in biesem Falle ber Eigenthümer auch bas tarismäßige Lagergeld zu entrichten.

- § 4. Die Floßhölzer mussen gleichviel ob sie auf den Oderberg-Lieper Gemässern gelagert oder ob sie ohne vorherige Lagerung durch die Lieper Schleusen gestracht werden sollen sosort nach ihrer Ankunft auf der Wasserstraße zwischen den Hohensatener und den Lieper Schleusen dem Floßausseher unter Angabe des Namens des Spediteurs, des Eigenthümers, der Stüdzahl und der einzelnen Holzsorten schriftlich angemeldet werden. Die Transporte werden nach der Reihensolge der Anmeldung in ein vom Floßausseher zu führendes Lagerbuch eingetragen und soll sede Trift oder Plöße eines Transportes mit der im Buche eingetragenen Lagernummer durch Hammerschlag in schwarzer Deisarbe versehen werden.
- § 5. Die von der Oder kommenden Floßhölzer dürfen in dem Berbande, in welchem sie durch die Hohensaatener Schleusen geschwommen sind, die auf die Lager= und Berbandpläte gebracht werden. Bor ihrem Weitertransport mussen sie auf diesen Pläten in den für den Finowkanal erlaubten Abmessungen verbunden werden.
- § 6. Bur Festsellung bes Schleusenranges ber Floßhölzer bei ben Lieper Schleusen muß bas beabsichtigte Einschleusen eines seben Transportes, bevor berielbe bie Berbands ober Lagerstelle verlassen barf, beim Floßausseher unter Angabe ber Jahl ber Plögen, ber im Transport enthaltenen Stückzahl und der Lagernummer schriftlich angemelbet werden und zwar burch bensenigen Spediteur, welcher die Beförderung bes Polzes übernommen hat.

Rein Spediteur barf innerhalb 3 mal 24 Stunden mehr als 150 Plögen jum Schleusen anmelden, auch barf nur finowfanalmäßig verbundenes Holz angemeldet werden.

Die Anmelbung wird in ein dazu bestimmtes Buch genau in der Reibensolge, unter Angabe des Datums und der Stunde, eingetragen und soll dasselbe den Interessenten täglich in der Zeit von 7 bis 12 Uhr Bormittags in der Wohnung des Flohaussehers auf Berlangen zur Einsicht vorgelegt werden. Bei gleichzeitiger Anmelbung entscheidet die Lagernummer. Ueber die erfolgte Anmelbung hat der Klohausseher den bestressen Interessenten eine schriftliche Bescheinigung zu ertbeilen.

§ 7. Das Schleusen ber Transporte geschieht nach ber Reihe ber erfolgten Anmelbung. Jede Ploge eines Transportes, welcher zur Schleuse gebracht werden soll, wird durch Hammerschlag mit einer Krone in schwarzer Delfarbe versehen; und durfen nur solche und nicht mehr Plogen mit Anschlag versehen werden, als

angemelbet finb.

Die Bezeichnung ber Ploten geschieht nach Anweisung bes Flogaufschers, und barf ohne beffen Erlaubniß keine zum Kanaltransport gehörige Plote vom Lagerplat nach ber Wasserftraße gebracht werden.

Ein Taufch zwischen ben ber Anmelbung nach zum

Schleusen berechtigten Bolgern ift verboten.

Der betreffende Spediteur muß dafür Sorge tragen, baß die Plögen eines zum Schleusen zugelassenen Transportes unter Einbaltung ihres Ranges und so rechtzeitig der Schleuse zugeführt werden, daß feine Schleusung verfaumt wird, widrigenfalls der Weitertransport der noch nicht durchgeschleusten Plögen unterbleibt und zwar so lange, die alle bis dahin angemeldeten Transporte durchgeschleust sind. Die nicht zur Schleusung gekommenen Hölzer haben ihren Rang verloren und bedürfen der neuen Anmeldung.

Der Wasserwaltung gehörige Floßhölzer haben jederzeit den Borrang vor allen übrigen Floß-

bölzern.

§ 8. Die Interessenten sind verpflichtet, bem Floßausseber, sobald bie Anwesenbeit besselben im Holzstager erforderlich ist, einen Kabnführer und bei ber Beszeichnung ber Holztransporte die nöthigen Hulfsfraste zu stellen.

- § 9. Bur besseren Uebersicht über ben gesammten Floßbetrieb und die Eintheilung der Lagerstächen sind die Interessenten verpflichtet, diesenigen Hölzer, welche zu einem anderen Iwede als zum Durchschleusen durch die Lieper Schleusen von den Lagerpläsen entnommen sind, am Schlusse dessenigen Monats, in welchem die Entnahme erfolgt ift, beim Floßausseher schriftlich abs zumelden.
- § 10. Die Floßbolztransporte muffen, bevor sie bie Lagerstelle ober ben Berbandplat verlassen, von allem Unrath, als Kraut, Erbe ober abgelöster Borfe gründlich gereinigt werden; auch muffen alle aus ben Seitenhölzern etwa hervorstehenden Rägel vollständig entfernt

nicht ine Baffer geworfen, fondern muß vielmehr in öffentlichen Renntniß gebracht wirb. Fahrzeugen ober auf Kantholztafeln zu Lande gebracht werben.

§ 11. Sofern fein Rangholz vor ber Lieper Schleufe liegt, fann bei Transporten bis einschließlich ber Eberswalter Schleusen von ber Bezeichnung burch hammerichlag abgesehen werben und genügt in folden Fällen eine von bem Flogauffeber unterschriebene und mit bem Bermerfe "obne Anfchlag" versebene Befcheis nigung.

§ 12. Die Mündungen der mit der Wasserstraße in Berbindung stehenden Nebengemässer sowie die im Privatbesit befindlichen Kanale, die als solche bezeicheneten Fahrstellen, ferner die zwischen den Flosholzlagern ju ben Bicfengrundftuden führenden Ginfahrten burfen nicht mit Floßholz verlegt ober gesperrt werden.

\$ 13. Zuwiderhandlungen gegen bie Bestimmungen biefer Berordnung werben mit Geldbuge von 10 bis 60 Mark bestraft, an beren Stelle im Unvermögensfalle

entsprechende Saft tritt.

§ 14. Die bisherigen Bestimmungen über die Rangordnung, welche bas unterhalb ber Lieper Schleufe anfommende Flogholz beim Durchschleusen einzunehmen hat, vom 14. August 1858 (A. = Bl. 1858 Scite 283), sowie bie Erganzungen dieser Bestimmung vom 8. August 1866 hinsichtlich ber Lagerfrist (A. Bi. 1866 p. 321) und vom gleichen Tage hinsichtlich ber Anmelbung (a. a. D.) werben hierburch aufgehoben.

Im Uebrigen bleiben alle über die Lagerung von Floßholz zwischen den Hohensaatener und den Lieper Schleusen bestehenden Berordnungen und Tarife, sowie namentlich auch die Flößereipolizeiordnung nebft Anhang vom 1. April 1886 (A. Bl. 1886, Extrabeilage jum Etud 15), soweit fie nicht mit ber vorstehenden Ber-

ordnung in Widerspruch steben, in Kraft. Potebam, ben 22. April 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Ausspielung von Dluftinftrumenten ze.

Der herr Minister bes Innern hat dem Comité für bie Beranstaltung einer Lotterie zur Gründung cines Unterftugungefonds für Militair = Dufifer unterm 28. Mai b. 3. Die Erlaubnig ertheilt, in biefem Jahre eine Ausspielung von Musikinftrumenten und anderen Gegenständen, zu welcher 12000 loofe à 1 Mark ausgegeben werden durfen, ju veranstalten und die betreffenden loofe im gangen Bereiche ber Monarchie ju vertreiben.

Potebam, ben 10. Juni 1887. Der Regierunge=Prafibent.

Berichtignug eines Deffnungezeit ber Gifenbahnbrehbrude über bie Batebam.

Rach einer Berichtigung bes Königlichen Gifenbahn-Betriebsamtes wird bie Gifenbahn-Drebbrude über bie havel bei Potsbam nicht wie in der Amteblatte= Bifanntmachung vom 28. Mai b. J. Scite 211 an- Bor seber Bahl ift für seben Wahlbezirf, bas erste gegeben, von 3.8 bis 3.11 Nachm. sondern von 3.8 bis Mal von dem Regierungsprafidenten, in funftigen

Der auf ben Rlogen vorhandene Abraum barf 3.21 Rachm. offen gehalten werben, was hierdurch jur

Potsbam, den 11. Juni 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Concession jum Geschäftebetriebe im Ronigreich Breugen fur bie

zun Genersteit zum Geschaftsbertrebe im Monigreich prengen fur eie zu Liverpool demicilirte Transport : Versicherunge : Gesellschaft Inte nati nal Marine Ins rance Company Limited.

100. In der Beilage dieses Amtsblatts-Studs bes sindet sich ein Abdruck ber der Transport-Bersicherungs-Ociclidate International Marine Insurance Company Limited zu Liverpool vom herrn Minister für handel und Gewerbe ertheilten Concession und des Statuten= Auszuges genannter Besellschaft, worauf hierburch aufmertfam gemacht wirb.

Potebam, ben 13. Juni 1887. Der Regierunge-Prafibent.

Conceffion jum Beschäftebetriebe im Ronigreich Breugen fur bie qu Liverpool bomicilirte Transport : Berficherungs : Gesellschaft

In ber Beilage biefes Amteblatte-Stude befindet fich ein Abdruck ber ber Transport-Berficherungs-Geschichaft Union Marine Insurance Company Limited zu Liverpool von dem herrn Minister fur handel und Bewerbe ertheilten Conceffion und bes Statutenausjuges genannter Befellichaft, worauf hierburch aufmertfam gemacht wird.

Potobam, ben 13. Juni 1887. Der Regierungs-Prafident.

Die Ginrichtung einer arztlichen Ctanbes Bertretung betreffenb. Durch Allerhöchste Berordnung vom 25. v. M., 102. betreffend bie Einrichtung einer arztlichen Standesvertretung (Gesetz-Sammlung Seite 169 ff.) ist bie Bilbung von Aerziefammern angeordnet und bezüglich ber Wahl ber Mitglieder berfelben insbesondere Folgendes bestimmt worben:

\$ 4. Die Mitglieder ber Mergtefammern werben gewählt. Die Bahl erfolgt innerhalb des Bezirfe ber Kammer getrennt nach Regierungsbezirken (Wahlbezirken). Der Stadtfreis Berlin bilbet einen eigenen Bablbegirf.

Wahlberechtigt und mablbar find biejenigen Merzte, welche innerhalb bes Wahlbezirfe ihren Wohnsig haben, Angehörige bes Deutschen Reiche find und fich im Befite ber burgerlichen Ehrenrechte befinden.

Das Wahlrecht und Die Bablbarfeit geben verloren, jobald eine biefer Erforberniffe bei bem bis babin Bablberechtigten nicht mehr zutrifft. Gie ruben mabrend ber Dauer eines Konfurses, mabrent ber Dauer bes Berfahrens auf Zurudnahme ber ärzilichen Approbation und mahrend ber Dauer einer gerichtlichen Untersuchung, wenn biefelbe wegen Berbrechen ober wegen folder Bergeben, welche ben Berluft ber burgerlichen Chrenrechte nach fich ziehen muffen oder können, eingeleitet, oder wenn bie gerichtliche Saft verfügt ift.

\$ 6. Die Bablen finden alle brei Jahre im November ftatt. Der breifahrige Zeitraum, für welchen die Mitglieder gewählt werden, beginnt mit dem Anfang bes nächstfolgenben Jahres.

Källen von bem Borftande ber Aerztefammer eine Lifte minbeftens zwei Tage zuvor ber Borftanb bes betreffenber Bablberechtigten aufzufiellen. Diefelbe ift in jedem ben Gemeinde- ober Gutebegirte in Renntnig gefest Kreise (Oberamisbezirfe) im laufe bes ber Wahl vor- werben, welcher bavon bie betheiligten Grundbefiger bergebenten Monats Juni vierzehn Tage öffentlich aus- speziell ober in ortsüblicher Weise generell weiter zu zulegen, nachdem bie Zeit und ber Drt ber Auslegung vorber öffentlich bekannt gemacht find.

Einwendungen gegen bie Lifte find unter Beiftgung ber erforderlichen Beicheinigungen innerbalb vierschn Tagen nach beendigter Auslegung ber Lifte bei bem Borftanbe ber Aerziefammer - bas erfte Mal bei dem Regierungs = Prafidenten - anzubringen. Gegen die hierauf ergebende Entscheidung findet in= nerhalb vierzehn Tagen Beschwerde an ben Dberpräfibenten ftatt, welcher enbgultig entscheibet.

Borstehendes wird hiermit zur allgemeinen Kennt=

niß gebracht.

Potsbam und Berlin, ben 7. Juni 1887. Der Regierunges-Prafibent. Der PolizeisPrafibent.

Auf Grund ber vorftebenden Bestimmungen im § 6 Abfat 1 bringe ich bierdurch im Auftrage bes herrn Ober-Prafitenten ber Proving Brandenburg gur Kennt= niß ber Aerzte bes Stadtfreises Berlin, daß die Lifte ber Wahlberechtigten in ber Registratur IA. bes Polizei= Prafitiums am Molfenmarft Nr. 1, Erbgeschof, Bimmer Rr. 56, mahrend ber Diensistunden Bormittage von 9 Uhr ab bis 4 Uhr Nachmittags in ben Tagen vom 17. bis 30. Juni b. 3. in Gemäßheit bes § 6 Abfas 2 jur Einficht ausliegen wird. Einwendungen gegen bie Lifte find in Gemäßheit des § 6 Abfag 3 innerhalb 14 Tagen nach beendeter Auslegung bei mir anzubringen.

Berlin, ben 7. Juni 1887. Der Polizei-Prafibent.

## Bekanntmachungen der Bezirksausschüffe.

Die Bestattung von Borarbeiten für Die Berlegung ber Berlin-Stertiner Gifenbahn zwischen Berlin und Pantow fowie für Die herstellung bes 3. und 4. Geleifes auf ber Berliner Ringbahn swiften ber Landeberger Allee nnb bem Bahnhof Webbing betr. Der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten

hat burch Erlaß vom 31. Mai b. 3. Die Königliche Eisenbahn Direktion zu Berlin mit Anfertigung ber speziellen Vorarbeiten für bie Berlegung ber Berlin-Stettiner Gifenbahn zwischen Berlin und Panfow fowie für bie Berfiellung bes 3. und 4. Geleises auf ber Berliner Ringbahn zwischen ber Canteberger Allee und dem Bahnhof Wedding beauftragt.

Auf Grund bee \$ 5 bee Enteignungegesetes vom 11. Juni 1874 und bee § 150 bee Befetes über bie Zuständigkeit der Verwaltungs= und Verwaltungsgerichts= behörden vom 1. August 1883 wird bemgemäß hierdurch angeordnet, bag bie betheiligten Grundeigenthumer ben mit ber Bornahme jener Borarbeiten beauftragten Beamten, sowie beren Behülfen und Arbeitern sowohl ben Butritt auf ihrem Grund und Boden, ale auch bie Berrichtung fammtlicher jur Erledigung ihres Auftrages erforderlichen Arbeiten zu gestatten haben.

Es muß jedoch von jeder Borarbeit unter Bezeich= nung ber Zeit und ber Stelle, wo fie ftattfinden foll,

benachrichtigen bat.

Der ben Grundbefigern eima ermachfenbe Schaben

wird von bem Unternehmer vergütet.

Gine Berftorung von Baulichkeiten feber Art fowie bas Källen von Bäumen ift nur mit besonderer bies= scitiger Genehmigung zulässig. Potsbam, ben 9. Juni 1887.

Namens bes Bezirfe-Ausschuffes: Der Borfigenbe.

# Bekanntmachungen des Röniglichen Polizeis Prafibiums ju Berlin,

Berliner und Charlottenburger Preise pro Rai 1887. A. Engros-Mattipreife 92. im Monateburchichnitt.

			3	n Berlin:				
für	100	Algr.	Weizen		18	Mark	15	<b>%</b> [.,
` <u>=</u>	=	=	do.	(mittel)	17	=	35	=
=	=	=	bo.	(gering)	16	5	54	2
=	=	=	Roggen	(gut)	12	5	<b>68</b>	z
=	=	=	do.	(mittel)	12	5	53	5
=	=	=	bo.	(gering)	12	=	38	=
=	=	=	Gerfte	(gut)	18	=	12	5
=	=	=	bo.	(mittel)	14	2	75	2
=	=	=	bo.	(gering)	11	5	28	£
=	=	=	Hafer	(gut)	13	2	_	•
=	•	=	bo.	(inittel)	11	*	46	\$
=	=	=	bo.	(gering)	9	2	91	5
=	=	=	Erbsen	(gut)	19	3	29	s
=	=	=	bo.	(mittel)	17	*	37	*
=	=	=	bo.	(gering)	15	=	45	3
=	=	= 9	Richtstrof	)	4	z	93	2
=	=	=	Hen	•	5	£	54	2
		1	B. Det	ail=Marktp:	reif	e		
		í	m Mor	ateburchich:				
			1)	In Berlin.				
für	100	Algr.	Erbfen (	gelbe) z. Rochen	ı 25	Mark	_	9f.,
=	=	,	Speifebi	hnen (weiße)	31		22	=
=	=	=	Linfen		45	*		3
=	=	=	Rartoffel	n	4		66	
=	1 R			v d. Keule	1	=	20	=
=	1	=	= '	(Bauchfleisch)	1	2	-	
=	1	<i>-</i> @	dweinef	leisch	1	3	20	=
=	1	= R	albfleisch	• •	1		25	
=	1	- 5	ammelfle	ifd	1	•	05	*
=	1	<i>,</i> (e	pra (ger	rauchert)	1	*	33	
=	1	= @	Bbutter	, ,	2		30	

2) In Charlottenburg

(Bauchficisch)

Sprifebohnen (weiße)

für 100 Klgr. Erbien (gelbe j. Rochen) 27

Rartoffeln

1 Klgr. Rindfleisch v. d. Reule

Schweineffeisch

Linfen

60 Stud Gier

51 =

50 9f.,

s

50 83

86

10 \$

95 20

Marf

27

får	1 5	tigr.	Ralbfleisch	1	Mark		Pf.
` <u>=</u>	1	=	Hammelfleifch	1	=		=
=	1	=	Speck (geräuchert)	1	=	30	=
=	1	=	Egbutter	2	=	30	=
=	<b>60</b>	Stüc	f Eicr	2	=	53	=
	(	. <b>La</b>	benpreife in ben lette	n	Tage	n	
			des Monats Mai 188	37	:		
			1) In Berlin:				
für	1 5	tigr.	Weizenmehl Nº 1			30	Pf.,
=	1	=	Roggenmehl No 1			<b>26</b>	=
=	1	=	Gerstengraupe			44	=
3	1	=	Gerftengrüße			<b>40</b>	=
=	1	=	Buchweizengrüße			45	=
=	1	=	Hirse			45	
2	1	=	Reis (Java)			75	
=	1	=	Java=Raffce (mittler)	2	Mark	45	=
=	1	=	= (gelb in				
			gebr. Bohnen)	3	=	38	=
=	1	=	Speisefalg			20	=
=	1	=	Schweineschmalz (hiefiges)	1	=	30	=
		_	2) In Charlottenbur	g	:		
für	1 5	Rigr.	Beizenmehl Nº 1	_		50	Pf.,
=	1	3	Roggenmehl N 1			40	=
=	1	=	Gerftengraupe			50	=
=	1	5	Gerftengrüße			50	=
2	1	S	Buchweizengrüße			<b>50</b>	=
=	1	=	Hite			<b>50</b>	
=	1	=	Reis (Java)			<b>5</b> 0	
•	1	=	Java=Kaffee (mittler)	2	Mark	20	=
=	1	=	= (gelb in	_			
			gebr. Bohnen)	3	=	20	=
=	1	5	Speisesalz			20	
=	1	=	Someineichmals (bicfiges)	1	=	60	=
	$\mathfrak{B}$	erlin,	ben 8. Juni 1887.				
	Я	önigl.	Poligei=Prafidium. Erfte	21	lbtheilu	ng.	
280			nachungen der Raife	rl	ichen	D	ber:

## Postdirektion ju Berlin.

(Ginrichtung einer Telegrarhenanftalt bei bem Boftamt Rr. 7 (Derotheenftrage) in Berlin.

Bei bem Postamt Rr. 7 (Dorotheenstraße) in 41. Berlin wird am 18. Juni eine Telegraphenbetriebsstelle eröffnet werben.

Die Dienststunden für den Berkehr mit ben Publi= fum werden wie folgt feftgefest:

A. an Werttagen:

von 7 (im Winterbalbjahr von 8) Uhr Bormittags bis 9 Uhr Rachmittags;

B. an Sonns und Feiertagen: von 7 (im Winterhalbsahr von 8) bis 9 Uhr Bormits tage, von 12 bis 1 Uhr Rachmittage und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Berlin C., ben 13. Juni 1887. Der Raiferl. Dber-Pofibireftor.

# Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober-Post-Direktion zu Potsbam.

August b. 3. ab auszuführenden Erweiterungen der Monats.

Stadt:Fernsprechanlagen in Poisbam, Spandau, Copenid, Cteglig, Groß-Lichterfelbe, Bannfec, Grunau (Mark) und Lubwigsfelde, welche fammtlich mit bem Berliner Fernsprechnet verbunden find, ift es nothwendig, bie Anzahl ber neuen Anschluffe, sowie die Lage ber Gebaube, in welchen Gernfprechftellen einge-richtet werben follen, im Boraus zu fennen.

Diefenigen Personen, welche ben Anschluß an eine ber genannten Stadt-Fernsprecheinrichtungen munichen, wollen ihre fchriftlichen Anmelbungen fpatefiens bis jum 1. Juli mir jugeben laffen. Berfpatet angemelbete Anschluffe fonnen nur ausnahmsweise unter gang bringenden Berhältniffen berudfichtigt werben. Die einschlägigen Bedingungen werden auf Wunsch von ben Postanstalten in den bezeichneten Orten mitgetheilt.

Potsbam, den 24. Mai 1887. Der Raiserl. Dber-Postdireftor.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial:Schul:Collegiums zu Berlin. Entiasungs: Prüsung im Königl. Schullehrer Seminar zu Krris.

Die Entlassunge-Prüfung im Ronigl. Schullehrer-Seminar zu Rpris wird bom 22. bis 28. Cep: tember b. 3. abgehalten werden. Bu biefer Prüfung werben auch nicht im Seminare gebilbete Schulamtes Kanbibaten, melde bas zwanzigste Lebensjahr zurud= gelegt haben, jugelaffen. Die Anmelbungen find bis jum 25. August b. 3. an und einzureichen und benfelben beizufügen: 1) ber Lebendlauf, 2) ber Geburtefchein, 3) bas Zeugniß eines jur Führung eines Dienftfiegels berechtigten Arzies über normalen Gefundheitszustand, 4) ein amtliches Führungsatteft, 5) eine Probeschrift mit deutschen und lateinischen Lettern und 6) eine Probezeichnung. Erfolgt auf die Meldung fein ablehnender Bescheid, so haben sich bie betreffenden Schulamte. Afpiranten am Tage vor Beginn ber Prüfung bem herrn Seminar-Direktor um 5 Uhr Nachmittage vor-Berlin, ben 26. Mai 1887. zustellen.

Ronigl. Provinzial=Chul=Collegium.

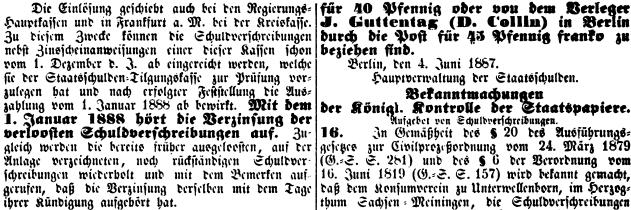
## Bekanntmachungen der Königlichen

Bauptverwaltung der Staatsschulden. Berloofung von Schuldverschreibungen ber vierprozentigen Staatsanleihe von 1868 A

4. Bei ber heute in Gegenwart eines Rotars öffentlich bewirften 13. Berleofung von Schuldverichreibungen ber vierprozentigen Staatsanleibe von 1868 A. find bie in ber Anlage verzeichneten Rummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Auffor= berung- gefündigt, bie in ben ausgelooften Rummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Januar 1888 ab gegen Duittung und Rudgabe ber Schuldverichreibungen und ber dazu gehörigen Anweisungen zur Abhebung der Binsscheinreibe VI. bei ber Staatsschulben-Tilgungs-fasse bierschlieb, Taubenstraße Rr. 29, zu erheben.
Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Bermittags bis

Antrage auf Bernfprechantagen. 1 Uhr nachmittage, mit Ausschluß ber Sonn- und Für bie im nächsten Bauabschnitte vom I fien Festiage und ber letten brei Geschäftstage jeben



Die Staatsschulden-Tilgungsfasse fann sich in einen Schriftwechsel mit ben Inhabern ber Schuldverschreibungen über bie Zahlungsleiftung nicht einlaffen.

Formulare zu ben Onittungen werden von ben obengebachten Raffen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, ben 1. Juni 1887.

Baupwermalning ber Staatsichulben.

Die Eintofung ber am 1. Juli b. 3. falligen Binefcheine

Breufischer Staatofdulben betreffenb. Die am 1. Juli 1887 fälligen Binsfcheine ber Preußischen Staatsschulden werben bei ber Staateschulden = Tilgungefasse - W. Taubenfrage 29 hierfelbst -, bei ber Reichsbant-Sauptfaffe, fowie bei ben früher zur Einlösung benutten Königlichen Kaffen und Reichsbanfanftalten bom 24. b. MR. ab in ben gewöhnlichen Weichäftoftunden eingelöft.

Die Zinsscheine find, nach den einzelnen Schuldgattungen und Berthabschnitten geordnet, ben Gin-lofungoftellen mit einem Berzeichniß vorzulegen, welches bie Studgahl und ben Betrag für jeben Berthabichnitt angiebt, aufgerechnet ift und bes Gintiefernten Lagerhof bei Gefundbrunnen mittelft ber Berbindungs-

Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung ber am 1. Juli fälligen Zinfen für bie in bas Etaatsschulbbuch eingetragenen Forderungen bemerfen wir, daß bie Bufendung biefer Binfen mittels ber Doft sowie ibre Gutschrift auf ben Reichebanf-Girofonten ber Empfangeberechtigten gwijden bem 17. Juni und 8. Juli erfolgt; bie Baar- jahlung aber bei ber Staatsschulben Tilgungs: taffe am 17. Juni, bei ben Regierungs: Sauptraffen am 24. Juni und bei ben mit ber Annahme birefter Staatoftenern außerhalb Berlins

betrauten Raffen am 1. Juli beginnt. Die Staatsschulden Tilgungsfaffe ift fur bie Binszahlungen werftäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß bes vorlesten Tages in jedem Monat, am letten Monatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preußischer Aprozentiger und 31/2 prozentiger Konfols machen wir auf die durch une veröffentlichten "Amtlichen Rachrichten über das Preußische Africa-Gesellschaft, so bleibt co den Abressaten überlassen, Staatsschuldbuch, Zweite Ausgabe" auf: nach Bereinbarung mit ber genannten Gesellichaft bie mertfam, welche burch jebe Buchhandlung Beiterbeförderung und Aushändigung ber Sendungen

Die Einlösung geschiebt auch bei ben Regierungs: für 40 Pfennig oder von dem Berleger

Berlin, ben 4. Juni 1887.

hauptvermaltung ber Staatsichulben.

Bekanntmachungen ber Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

In Gemäßheit bee \$ 20 bes Ausführunge= gesetze zur Civilprozefordnung vom 24. März 1879 (G. E. E. 281) und bee § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G. . €. 157) wird befannt gemacht, tag bem Ronfumverein zu Unterwellenborn, im Berzogthum Cachjen : Meiningen, bie Schuldverschreibungen ber Preufifden fonfolibirten 4 %igen Staatsanleibe lit. D. No 77863 und 77864 über je 500 M. angeblich abhanden gefommen find. Es werben Diejenigen, welche fich im Besite biefer Urfunden befinden, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staats: papiere oder ber Preußischen Boben-Kredit-Aftien-Bank bier, hinter ber fatholischen Kirche Dr. 2, anzuzeigen, mibrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufe Kraftloverflärung der Urfunden beantragt werden wird.

Berlin, ben 6. Juni 1887.

Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Rönigl. Gifenbahn: Direttion ju Bromberg. Beforberung von Welljenbungen nach Berlin.

Für ben biesfährigen, in ber Beit vom 20. bis 22. Juni b. 3. auf bem lagerhofe (bem früheren Bichhose) der Berliner Lagerhof-Aftien-Gesellschaft in Berlin statifindenden Wollmarft übernehmen wir die Beforderung ber auf unferer Bahnstrede in Berlin eintreffenden, für ben Markt bestimmten Bolljenbungen nach bem babn und des Geleisanschlusses der Lagerhof-Aftien= Befellichaft unter folgenben Bebingungen:

Die Frachtbriefe muffen die Abreffe: "An bie Berliner l'agerhof-Altrien-Gefellichaft in Berlin" tragen unt, auch wenn bie Gentung tarifmäßig als Bagen- latung bebantelt wirt, bie Bezeichnung ber einzelnen Ballen nach Zeichen und Rummer (infoweit angangig,

auch nach Brutto-Gewicht) enthalten.

Dieje nabere Bezeichnung ber Ballen fann auch auf einem befonderen bem Frachtbriefe anzuheftenben ober anzuklebenten Blatte bewirkt werben.

Der Rudtrausport begm. Die Ueberführung ber gum Erport bestimmten Wolle findet nur bann auf bem Schienenwege ftatt, wenn die Lagerhof-Aftien-Gefell= fchaft im Frachtbriefe ale Berfenberin bezeichnet ift.

Die Bersenbung vom Lagerhose in Frankofracht und bie Auflegung von Rachnahme ift ausgeschloffen.

Tragen bie Frachtbriefe ber in Berlin eingehenden Senbungen eine andere Abresse als die ber Lagerhof-

an biefelbe bei unferer bortigen Gutererpedition, an brunnen werden außer ben tarifmäßigen Gebuhren bis welche zunächst die Fracht bis Berlin zu zahlen ift, zu bezw. ab Nordbahnhof 4 Mark pro Achse und zwar beantragen. Die Sendungen werden alebann, wenn 3 Marf ale Gebuhr fur bie Benugung bee Unschluß= bem Antrage entsprochen werden fann, mit ber Ber- geleises à Conto Lagerhof-Aftien-Gesellschaft und 1 Dark bindungsbabn gur Beiterbeförderung gelangen.

Für bie Beförderung ber Sendungen zwischen bem erhoben. Berliner Nordbahnhof und dem Lagerhof bei Gefund-

N 52639 à 200 Thir.

**M** 65551 65556 à 100 Thir.

als Transportgebühr für Rechnung ber Berbindungsbahn erhoben. Bromberg, den 3. Juni 1887. Ronial. Gifenbabn=Direftion.

Befanntmachung des Landes:Direttors der Proving Brandenburg. Ueberficht von dem Buffance ber Brandenburgichen Wittwen: und Walfen: Verforgungsanstalt für 1886[87. Die Brandenburgiche Wittwen- und Waisen-Bersorgungsanstalt hat in dem Rechnungsjahre 1886/87 zusammen = 75483,63 M. so daß als Ueberschuß . . . . dem "Eisernen Fonds" zu überweisen waren. Dieser betrug am 31. März 1886 . . . . und vereinuahmte im Rechnungsjahre 1886/87 Die Vermehrung des Fonds im Rechnungsjahre 1886/87 fiellt fich barnach auf 89772,53 M. zusammen = 506226,50 = Dies wird gemaß \$ 27 bes Reglemente ber Unftalt bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Berlin, ben 8. Juni 1887. Der Landesbireftor ber Proving Brandenburg von Levenow. Befanntmachungen anderer Behörden. Bendanichen: Berloofung Schlefifcher Pfaubbriefe Lt. B. 3n ber 40. Berloofung von № 44849 à 500 Thir. Nº 64403 à 100 Thir. Echlefischen Pfandbriefen Lit. B. Poln. Arawarn und Mackau: find nachbezeichnete Stücke gezogen worden und zwar: **Cantersdorf und Kl. Neudorf:** No 62455 62459 à 100 Thir. No 41145 41151 41152 à 1000 Thir. Nº 45069 45086 à 500 Thir. Nº 51976 52022 52032 52034 52038 52054 à 200 Thir. Clend: No 40051 40052 à 1000 Thir. Ng 64800 64842 64847 à 100 Thir. N 49173 à 200 Thir. Ob. und Rd. Miechowit: Maj. u. Erbl. Herrsch. Fürstenstein: No 44355 à 500 Ebir. No 50770 50759 50783 50806 50832 50845 No 44796 44820 à 500 Thír. N 51577 51581 51646 51651 à 200 Thir. N 64282 64293 64334 64342 64370 64372 50858 à 200 Thir. 64397 à 100 Thir. **№** 63347 63348 63351 63367 63376 63402 **Nogarell und Altsenau:**No 43607 43619 à 500 Thr.
No 49993 50011 50050 à 200 Thr. 63438 à 100 Thir. No 79272 à 50 Thir. Giesmannsdorf c. p. und Jentsch: Nº 62330 62355 62368 à 100 Thir. Med. Herz. Natibor: No 41175 41183 41201 41213 à 1000 Thir. Nº 41347 41350 à 1000 Thir. N 45492 à 500 Thir.

N

à 500 Thír.

45108 45147 45196 45217 45263

52246 52248 52261 52280 52283 à 200 Thir.

**№** 64888 64949 64967 64982 64998 65020 65023 65055 65098 65115 à 100 Thir.

Ndr. Schönau:

No 49290 à 200 Thir. No 61413 à 100 Thir.

Ob. Schreibendorf:

№ 63568 63572 à 100 Thr.

Herrsch. Gr. Stein 2c.

Nº 40392 à 1000 Thir. AF 43837 43900 44381 und 44389 à 500 Tbir. Ŋġ 50349 50376 50447 50452 50904 à 200 Thir.

Nº 62777 62867 62921 63515 à 100 Ebir.

Diefe Pfandbriefe im Gesammtbetrage von 33050 Thalern ober 99150 Mark werden ihren Inhabern mit bem Bemerfen gefündigt, bag bie Ausjablung bee Rennwerthe berfelben bom 2. Januar 1888 ab bei ber Königlichen Instituten-Raffe bierfelbft gegen Rudgabe ber gefundigten Stude nebft ben dazu gehörigen Zinsscheinen Ger. XI. No 5 bis 10 erfolgen wird und bie weitere Berginfung ber gezogenen Pfandbriefe vom genannten Termine ab aufbort.

Breslau, ben 6. Juni 1887.

Rönigl. Kredit-Institut für Schlesien.

#### Personal:Chronik.

Des Ronige Majeftat haben burch ben Allerbediften Erlaß vom 18. Mai b. 3. bem Burgermeister Fritsche in Charlottenburg ben Titel als "Dber-Bürgermeister"

ju verleiben gerubt.

Im Kreise Westhavelland sind an Stelle bes Holzbanblere Bitte ju Premnit, welcher ben Begirf verlaffen bat, ber Biegeleibesiger Biem ju Moegelin jum Amtevorficher bee Bezirfe X. Premnig, fowie ferner ber Abministrator Technow zu Möthlow zum Amtevorfleber-Stellvertreter im Begirf VII. Liepe ernannt worden.

Im Kreise Oberbarnim ist wegen des bevorsteben= ben Ablaufs seiner bisherigen Dienstzeit ber Gutsbesiger Rraufe ju Alt-Gaul von Renem gum Amtevorficher-Stellvertreter fur ben Begirf XXII. Alt-Ranft ernannt

Der Bürgermeister Dörfel in Prizwalf ist vom 1. Juli d. 3. ab zum Amtsanwalt bei dem Königlichen Amtsgericht baselbst ernannt worden.

Der Forfifefretair Publicatus in Templin ift jum Stellvertreter bes Umtsanwalts bei bem Ronigl. Amtsgericht baselbft ernannt worden.

Der bisherige Kammergerichts - Referendar Reb = feld ift jum Regierunge-Referendar ernannt worden.

Die Försterstelle Sobenbruch ju Döringsbrud in der Oberförsterei Reuholland ift vom 1. Juli d. 3. ab bem Forfter Baft ju Neu-Glienide, Dherforfterei Reu-Glienide, übertragen worden.

Cummereborf ift vom 1. August b. 3. ab bem Korfter und Gublat ale Sefretariate-Alukenten,

No 52103 52116 52180 52221 52232 52238 | Jacdel ju Cunereborf, Dberforfterei gleichen Ramens, übertragen worden.

> Der verforgungeberechtigte Bice-Felowebel, Forfeaufseher Mogwis in ber Oberforfterei Dechteich ift jum Königlichen Förster ernannt und bemiglben bie neu errichtete Körsterftelle Gichborft, in ber Oberforfterei Pechteich, vom 1. Juli d. 3. ab übertragen worden.

> Der verforgungsberechtigte Feldwebel, Forftauffeber Dermann hoffmann zu Dagow in ber Dberforfterei Meng ift jum Koniglichen Forfter ernannt und bemfelben bie Forsterfielle Reu-Glienide, in der Dber-forsterei Reu-Glienide, vom 1. Juli d. 3. ab übertragen morben.

> Der bisberige Pfarrer ju hoben = Carpig, Didgefe Kriedeberg R.=M., Auguft Wilhelm Ferdinand hermann Langenmayr ift jum Pfarrer ber Parochie Grabenbori, Diozeje Ronige-Wufterbaufen, bestellt worben.

> Der bisherige Bulfsprediger Paul Karl Ernft Sprodboff ift jum Pfarrer ber Parochie Frankenforbe, Diogefe Ludenwalte, bestellt worben.

> Die unter Königlichem Patronat stebende Pfarrstelle gu Reuholland, Diegese Bebbenid, ift erlebigt und foll baldmöglichst wiederbesist werden.

> Der Schulamtsfandibat Dr. Anuth ift ale orbent= licher Lebrer an bem Progymnafium in Steglis angestellt worben.

> Der Elementarlehrer Rex ift als Borjchullehrer an bem Roniglichen Friedrich Bilbelms Gymnafium gu Cottbus angestellt worden.

> Bafant werden Ende September b. 3. folgenbe Schulftellen: bie Lehrer-, Drganiften- und Rufterfielle gu Kriele, Inspeftion Ratbenom, Privat-Patrquate, bie Lehrers und Rufterfielle zu Dranfe, Inspettion Bittftod, Roniglichen Patronats, bie Lehrers und Rufterfielle zu Dabergos, Inspettion Neu-Ruppin, Königlichen Battonate, Die Lebrer- und Rufterfielle ju Remnit, Infpelion Prismalf, Königliden Patronate, bie Lebrer-, Orga-niften- und Rufterfielle ju Gorne, Infpettion Rathenow, Privat-Patronate, Die Lebrer-, Organifien- und Rufterftelle ju Bubft, Infpettion Altstadt = Brandenburg, Privat=Patronate.

> Bei ber Königlichen Ministerial = Militair = und Bau-Commiffion zu Berlin find:

> überwiesen: ber Regierunge-Affeffor Braupe von ber Königlichen Regierung ju Franffurt a. D.,

> verfest: ber Regierungs-Sefretair Reier von ber Königlichen Direktion für die Bermaltung ber birchten Steuern zu Berlin an bie Miniferial = Militair= und Bau-Commiffion,

> penfionirt: bie Regierunge-Sefretaire Brandt und Schnasc,

> ernannt: jum erpebirenben Sefretgir und Ralfulator: bie bieberigen Sefretariats-Affificuten Siegert und herrmann,

Die Forsterfielle Reuendorf in der Oberforsterei angestellt: die bisherigen Burgau-Diatare Proefe

ber bisherige Schleusengehilfe Riep als Schleusen= meifter,

angenommen: ber Oberseuerwerker Emil Rosen = feldt zur probeweisen Beschäftigung im Bureau= bienst, ber Bote und Aftenhester Stephan zur probe- weisen Beschäftigung als Bauausseher,

besgleichen ber Genbarm August Belling als Schleusengehilse, verstorben: ist der Brückenauszieher Ecardt, ausgeschieden: der Schleusengehülse Weber, entlassen: der Schleusenmeister Schmidt im Disciplinarwege.

_	Ans	weifung von Ausl	ändern aus dem No	eichsgebiete.	
ä	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörbe,	Datum
Bauf. Dr.	bes Ausc	gewiesenen.	bet	welche die Ausweisung	des Ausweisungs:
		1	Bestrafung.	beschlossen hat.	Befchluffes.
1.	2.	3	4.	5.	6.
1	Cahana Ciinan	a. Auf Grund bes	\$ 39 bes Strafgeset	budos: Kanistido Mananiidos	11 00 5
1	Johann Eisner, ehemals Dienstfnecht,	1858 211 Mion Bezirl	schwerer Diebstahl (1 1/2) Jahre Zuchthaus laut	Rezirfdamt Inghach	11. März 1887.
	jest Shuhmacher,		Erfenntniß vom 24 ften		1001.
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	reich, ortsangehörig	Oftober 1885),		
_	<i>m</i>	ebendaselbst,			40 ~ 4
2		geboren am 14. Marz	Diebstahl im Rudfalle	Roniglich Preupischer	10. Hebruar 1887.
	Webergeselle,	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	(2 Jahre Zuchthaus laut Erfenntniß vom 11. Mai	stegierungspranvent	1001,
		fterreichisch = Schlesien,	1885), Landftreichen und	) ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~	
		ortsangeborig ebendaf.,	Betteln,		
4	3.6.5 M	h. Auf Grund bes	\$ 362 bes Strafgeset	buchs:	LOC Oracir
1	Josef Rauth, Steinhauer,	geroren am 31. Dezem=	Bibersetung, Beleidigung und Betteln im wieder-	Röniglich Württem-	
	Ciringuati,	Bezirf Meran, Tirol,		rung ju Reutlingen,	1001.
		ortsangebörig ebendaf.	i - , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
2	Lonis Enden	geboren am 10. Juli	Landstreichen,	Raiserlicher Bezirks=	
	Großjean, Fabrifarbeiter,	1859 zu Befançon,		Präsidentzu Colmar,	1887.
	Suprimi sence,	Franfreich, ortsange-			
3	Xaver Felir,	geboren am 2. April	Landstreichen,	Raiferlicher Begirfe-	21. April
	Schreiner,	1854 gu 3wingen,	, , ,	Prafident zu Colmar,	1887.
		Rant. Bern, Schweiz,			
		ortsangehörig ebenda=			
4	Gottlieb Friedrich	geboren am 15. April	desaleichen.	derfelbe,	27. April
	Durig, Buchbinder,	1869 zu Krauchthal,	<b>,</b> ,	' '	1887.
		Rant. Bern, Schweiz,			
		ortsangehörig ebenda=			
5	Johann Belfdry,	geboren am 13. März	desaleichen.	Raiserlicher Bezirfe-	28. April
	Tagner,	1834 zu Sceberg,	<b>G</b> , ,	Prafibent zu Straß-	1887.
		Rant. Bern, Schweis,		burg,	
		ortsangehörig ebenda=			
		felbst, wohnhaft zulest in Strafburg,			
6	Johann Arno,	44 Jahre, geboren zu	desgleichen,	Raiferlicher Begirfe-	30. April
	Melfer,	Stanislau, Ranton	0 , ,	Prafident zu Des,	1887.
7	6 and 60 and the	Nargau, Schweiz,		L	c m
- 4	Karl Raulin, Former,	geboren am 24. Mai 1865 zu Joinville,		derfelbe,	6. Maí 1887.
	Overmer,	1865 zu Joinville,   Bezirf Haute=Marne,			1004.
		Frankreich,			
8	Abraham Ben - Yahia,	40 Jahre, geboren zu	Landstreichen, Betteln und	derselbe,	7. DRai 1881.
,	Shufter,	Bone, Algier,	grober Unfug,	\	, , ,

÷	Diane ent Stant	Alter unt Deimalt	<b>G</b> rund	Behörne,	Datum
Pant	pee Ansc	gemicienes	ber Bentrafung	welche vie Answelfung beschlossen bar	Answellungs: Beidluffes
1_	2	3	4	5	6
ધ	Jobann Trocmer, Zeitergefelle,	u hadeleteri, Begirf	Diebnabl, Lantureiden, Berteln unt Beilegung eines faliden Ramens,	Regierungepräfibent	13. Mai 1867.
10	Joief Semaczinefo, Steinbauer,			Roniglich Preußischer Regierungeprafibent ju Gtabe,	26. <b>A</b> prīl 1887.
11	Joicí Perrujcha (Perrusta), Trichlergeiclle,		Betteln im wiederbolten Rückfall,		trēg <del>ici</del> ģca.
12	Baltbafar Ebner, Wagnergefelle,		L'andfireiden und Betteln,	Königlic Baperisches Bezirfeamt Bilsbi- burg,	5. Mai 1887.
13	Julius Paul Ernft Sufder, Reliner,		· }	Reniglid Sadfilde Arciebaupimanns idaji Leipzig,	19. April 1887.
14	Thereje Bontrad, unverebelicht,	geboren am 24. Juli		Großberzoglich Red- lenburgifches Ri- nifterium bee Innern ju Schwerin,	1887.
15	Franz Hammer, Cifeleur,		·	Chef ber Polizei in Samburg,	20. <b>A</b> pril 1887.
16	Jojef Helbling, Sandformer,	igeboren am 25. Des 3cmber 1535 ju Jona, Kanion Et. Gallen, Schweiz, orisangeborig ebendajelbft,		Kaiferlicher Begirfs. Prafibent zu Straße burg,	
17	Supplied Organition	geboren am 7. Januar 1801 ju Wiflieburg, Schweiz, ortsangehörig ebendaselbft,	:	Kaiferlider Bezirfs- Prafident ju Colmar,	
15	Anion Glangmann Tagner,	,56 Jahre, geboren und ortsangeborig gu   Schopfbeim, Schweig,		berfelbe,	30. <b>A</b> pril 1887.
19	Karl Glafer, Wollspinner,	geboren am S. Juni 1869 zu Eichenbof, Defterreich,	beegleichen,	Raiserlicher Bezirfe- Prafibent zu Des,	16. Mai 1887.

Nr.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
. Pauf.	des Ausg 2.	ewiesenen.	der Bestrafung. 4.	welche die Ausweisung beschlossen hat. 5.	Ausweisungs= Beschlusses. 6.
20		<u> </u>			
20	Davio Umatei, Arbeiter,	geboren am 8. Juli 1851 zu Breseello- Neggio, Bezirf Parma, Italien,	i	Raiserlicher Bezirfs- Präsident zu Mes,	17. Mai 1887.
21	Abolf Roen, Schneiber,	geboren am 4. Juni		Königlicher Polizei- Präfident zu Berlin,	
22	Josef Klein, Arbeiter,	geboren am 1. März 1850 zu Saubsborf, Bezirf Freiwaldau, Deflerreich. = Schlessen, ortsangehörig zu Thos masborf, ebenbaselbit,		Königlich Preußischer Regierungspräfident zu Oppeln,	
23	Johann Nowak, Tischlergehilfe,	geboren am 16. Mai	Beleidigung und Betteln im wiederholten Ruc- fall,		21. März 1887.
24	Felix Reisinger, Rutscher,	25 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Zell, Bezirf Schärding, Desterreich,	' '	Röniglich Baperisches Bezirksamt Eggen= felden,	
25	Andreas Sattler, Wüller,	geboren 1851 zu Non-		Königlich Baperifches Bezirfsamt Kirch- heimbolanden,	
26	Maria Aristan, geb. Profitt, verwittw. Tagelöhnerin,	34 Jahre, geboren gu Solbereried, Bezirf	Landstreichen und Ab- weichen von der vor- geschriebenen Reiseroute,	Bezirksamt Bilobi-	12. Mai 1887.
27	Julius Pid, Schlosser,	20 Jabre, geboren und	Landstreichen und Fal- schung von Legitima- tionspapieren,	Großherzoglich Babi= fcher Landesfommif= far zu Mannheim,	18. Mai 1887.
28	Abolf Ottobar Altrichter, Former,	26 Jahre alt, geboren	Landstreichen und Betteln im wiederholten Rud-	Großherzogl. Olden=	3. Mai 1887.
29	Judel Theer, Handelsmann,	geboren 1825 zu Kowno, Rußland, ortsangebö- rig ebendaselbst,	Landfireichen und Betteln,	Kaiserlicher Bezirtes Prafident zu Colmar,	7. Mai 1887.
30	Friedrich Albert Johann Grütter, Schmied,	geboren am 8. Juli 1868 zu Schaffhausen, Schweiz, ortsangehö- rig zu Antwyl, eben- ebendaselbst,		derfelbe,	desgleichen.



Pauf. Dr.	Name unt Stant ree Nu	Alter und Germath	······································	Beborde, welche die Ausweisung beschloffen hat.	Datum bes Ausweifungs- Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	ა.	6.
	obne Stant, 1. Marimin Detai Arbeiter, 3. bessen Ehefrau Abel	ca. 65 Jahre alt, go boren in Spanien, 1, geboren am 9. Ma 1865 zu Pierrefonde Aranfreich, 1e, geboren am 28. Jun 1865 zu Berron, Bel gien,	ti Landfreichen und Betteln,	Raiferlicher Bezirfs- Präfident zu Mep, derfelbe, berfelbe,	

(hierzu 3mei Beilagen und Drei Deffentliche Anzeiger.) (Die Insertionogebuhren betragen für eine einsvaltige Drucheile 20 Bf. Belageblatter merben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung zu Botebam. Botebam Buchbruderei ber R. W. Sann'ichen Erben (G. Sann, Gof-Buchbruder).

.

## Extra : Beilage

jum 24 ften Stud bes Amteblatts

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 17. Juni 1887.

I.

Concession jum Geschäftsbetriebe im Ronigreich Preußen für Die zu Liverpool demiellirte Transport : Versicherungs - Wesellichaft International Marine Insurance Company Limited.

Der zu Liverpool bomicilirten Transport-Berficherungs-Geselschaft International Marine Insurance Company Limit d wird auf Grund ber vorgelegten Statuten bie Concession jum Geschäftsbetriebe in Preugen für die Transportverficherungebranche unter theile jammtlicher Glaubiger ber Befollichaft in Preugen nachstebenden Bedingungen ertbeilt:

1. Bebe Beranberung ber Gefellichafte-Statuten langlicher Sicherheit zu verpflichten, fur Die Richtigfeit ift anzuzeigen und bei Berluft ber ertheilten Conceffion ber eingereichten Bilang einzusteben. ber Benehmigung des Ministers fur Sandel und Be-

werbe zu unterbreiten.

2. Die Concession, ein von der Landespolizeis behörde (Nr. 5) sestzusschender Auszug des Statuts und etwaige Aenderungen des Statuts sind in den Amteblattern berjenigen Begirfe, in welchen bie Befell- und Gewerbe ober ber gandespolizeibeborbe vorzulegen, ichaft burch Agenten Geschäfte betreiben will, auf Roften auch alle in Bezug auf bie Gesellichaft und bie Nieberter Gesellichaft zu veröffentlichen.

3. Die Besellschaft bat wenigstens in einem ber Die betreffenden Papiere vorzulegen. Preußischen Orte, in welchem fie Beschäfte betreibt, einen bort bomicilirenben, jur Saltung eines Geschäftslofals verpflichteten Generalbevollmächtigten ju bestellen und wegen aller aus ihren Geschäften mit Preußischen Staatsangeborigen entstehenden Berbindlichkeiten, je nach der Babl der Bersicherten, entweder bei bem Gerichte jenes Ortes ober im Gerichtsftande bes bie bie Berlangerung ber Concession nachzusuchen. Berficherung vermittelnten Agenten Recht ju nehmen. Staatsangeborige auszustellente Police aufzunebmen.

Sollen die Streitigkeiten durch Schiederichter geichlichtet werden, jo muffen biefe letteren mit Einschluß des Dbmanns Preußische Staatsangeborige fein.

4. Alle Bertrage mit Preußischen Staatsangeborigen find von dem Wobnorte bes in Preußen beftellten Generalbevollmächtigten ober eines ber Preußi= migung.

ichen Unteragenten aus abzuschließen.

5. Der Königlichen Canbespolizeibeborbe, in beren Bezirf bie Geichafte-Riederlaffung fich befindet, ift in ben erften brei Monaten jedes Geichaftsjahres von bem Generalbevollmächtigten außer der General-Bilang eine Spezial-Bilang ber bezüglichen Geschäfte-Riederlaffung für bas verfloffene Jahr einzureichen und in biefer bas in Preußen befindliche Activum von dem übrigen Activum gesondert aufzuführen. Der anftandigen Be- Marine Insurance Company Limited. borbe bleibt überlaffen, über die Aufstellung biefer borbe bleibt überlaffen, über die Aufstellung diefer 2. Die 3mede, für welche die Gesellschaft ge-Bilanz besondere Bestimmung zu treffen. Die General- gründet ift, sind: — Bersicherungen abzuschließen auf Bilang muß eine Gegenüberftellung fammtlicher Activa Schiffe, Waaren, Raufmanneguter, Metallgelb, Golb

und fammtlicher Paffiva, letterer einschließlich bes Grundfapitale, entbalten, unter ben Activen burfen bie vorbandenen Effecten bochstens zu bem Tagestourfe ericheinen, welchen biefelben zur Beit ber Bilangaufftellung baben, fofern biefer Rours febod ben Aufchaffungspreis übersteigt, bochstens zu letterem angesett werben; bloße Gründunges ober Bermaltungstoften burfen nicht als Activa aufgenommen werben.

6. Der Generalbevollmächtigte bat fich zum Borperfonlich ober erforderlichen Kalls unter Stellung bin-

7. Der Generalbevollmächtigte ift verpflichtet, Die von der Gesellichaft ausgehenden oder bereits ansgegangenen, auf ben Geschäftsbetrieb fich beziehenben Schriftstude, namentlich Instruktionen, Tarife, Geschäfts anweisungen, auf Erforbern bes Ministere fur Santel laffung zu gebende sonftige Austunft zu beschaffen und

Die Concession mird nur fur bie Transportverficherungsbranche und auch fur biefe nur auf fo lange ertbeilt, als bie Gesellschaft fich auf ben Betrieb biefer Branche beschränft. Collte fie jum Betriebe anderer Geschäftszweige übergeben, so ift bies zur Kenntniß bes Ministere fur Sandel und Gewerbe gu bringen und

Lettere fann zu jeder Zeit und ohne daß ce ber Die bezügliche Berpflichtung ift in febe fur Preußische Angabe von Grunden bedarf, lediglich nach bem Ermeffen bes Miniftere für Sandel und Gewerbe gurud-

genommen und für erloschen erflärt werben.

Durch bie Concession wird bie Befugniß gum Erwerbe von Grundstuden in Preußen nicht ertheilt, vielmehr bedarf es dazu in jedem einzelnen Falle ber besonders nachzusuchenden landesberrlichen Geneb-

Berlin, ben 20. November 1886.

(L. S.)

Der Minister für Sandel und Gewerbe.

Im Auftrage (geg.) Wentt.

Auszug.

1. Der Rame ber Gesellschaft ift: International



und Silber in Barren und anderes Eigentbum; auf Frachten ober Eduffemiethe, Darleben auf Die Schiffe- nicht frater ale am 31. Mary eines jeden Jahres im ladung, Ediffe-Pfandbriefe, Provifionen, Geminnan- Sanptburean ber Gefellichaft ober an fold anderem theile und andere Berficherungsobiefte, gleichviel, ob Drie in England, wie bie Direftoren von Zeit ju Zeit den Mitgliedern ber Gesellschaft geborent ober nicht; bestimmen merben. Berficherungen abzuschließen gegen See-, Aluft- und Landgefahr; bie Gewährung von Darleben und Borichien an bie Mitglieder ber Gesellichaft ober an andere Personen gegen Zinszahlung ober Disfont, und im Allgemeinen bie Geschäfte eines Affefuradeurs, Berficherere und Berficherunge-Maftere ju betreiben; berartige Beichafte im Wege bes Raufs von Befellichaften ober Priratperjonen ju erwerben und ju übernebmen; gelegenbeiten nicht weniger als brei ber Direftoren aus Gelber ju borgen ober aufzunehmen mittele Ausgabe ibrer Mitte ju einem Ausschuß zu ernennen und biefem von Bondo-Schuldverichreibungen, Wechseln, Permeffen, folde Befugniffe zu übertragen, wie fie es fur angeober anderartiger Obligationen ober Sicherbeiten ber Gesellschaft auf Sypotheten ober gegen Berpfändung bes gesammten ober eines Theiles bes Eigenthums ber Gesellichaft ober bes mittels Ausschreibung noch nicht irgent welcher Stadt, Drifdaft, Plat, ober Diftrift in jur Ginziehung gelangten Aftien Rapitals bergelben Großbritanien ober Irland, ober in irgend einer ber ober in jold anderer Beije, wie die Gesellichaft für angemeffen erachten wird, ferner Reals ober Perfonals Eigenthum, welches für Die 3mede ber Wefellichaft erforderlich ift, ju faufen, pachten, miethen, ober auf andere Weise zu erwerben, Aftien Diefer Besellichaft gu faufen ober anderweitig zu erwerben, zu behalten, wieder auszugeben, zu verkaufen oder in anderer Weise barüber ju verfügen und bas gejammte Eigentbum ber Gefellicaft ober einen Theil beffelben zu verfaufen, verpachten, verpfänden, barüber zu verfügen ober in anderer Weise bamit zu verfahren und ichließlich Alles zu ebun, mas jur Erreichung ber vorerwähnten 3mede beiträgt und im Zusammenhang bamit besteht.

3. Das in Die Register eingetragene Beichäftsburean ber Gesellichaft befindet sich in England.

4. Die Saftpflicht ber Mitglieder ift eine beídränfte.

5. Das Kapital ber Gesellschaft beträgt 500000 Pfund getheilt in 50000 Aftien von je 10 Pfund.

4. Das Saupt-Geschäftsbureau ber Gejellichaft wird eröffnet in Liverpool, Grafichaft Lancaster, ober in einem anderen Orte, wie die Direftoren es fur gut befinden und werden die Weichafte ber Bejellichaft ebenbaselbst ober an einem anderen Orte ober Orten be-

trieben, wie die Direktoren es für ratbsam balten werden. 6. Der Gesellichaft steht es seberzeit frei, bas Rapital burch Areirung neuer Aftien zu erboben und ben Gefammtbetrag biefer Erbobung zu bestimmen, beogleichen ben respektiven Betrag ber Aftien in bie er getheilt werden foll.

7. Die Afrien oder irgend eine Klasse derselben, gleichviel ob Stammaftien (original) ober folde, Die erft fpater freirt worden, fonnen von Beit ju Beit auf eine geringere Angabl fonsolibirt ober in eine größere Anzahl zerlegt werben, oder das Kapital fann auch auf Grund folder Beichluffe ober Berfahrungsweisen ber Berficherungs-Pramie an Diefelbe, ober fur bas berabgejest merben, wie bas Befes es voridreibt.

30. Die Generalversammlungen werben abgebalten

45. Die Angabl ber Direftoren, welche bie Geidafte ter Bejellichaft fübren, joll eine folde fein, wie fie von ben bergeitigen Direftoren als angemeffen beflimme mirt, und nicht weniger ale 6 und nicht größer

ale 25 fein.

68. Wenn bie Direfteren es für nothwendig erachten, stebt es ibnen gesetlich frei, für besondere Un-

meffen und gejeglich balten.

69. Wenn fie es für nothwendig (angemeffen) erachten, steht es ben Direktoren gesestlich frei, (in Britischen Rolonien) ober in einem ber fremben ganber jo viele Personen zu einem Lofal-Ausschuß ober zu einer (geschäftsleitenden Gub-Direftion für eine folde Stadt, Drifdait, Plag, ober Diftrift) zu ernennen, wie fie ce für zwedenifprechent balten. Gin jolder Lofal-Musichuß ober eine folde Gub Direftion fur Die betreffende Stabt, Dreichaft, Plas, ober Diftrift ftebt unter ber Aufficht bes Direftoriums und erbalt von biefem bie betreffenben Anweisungen; und foll bas Direftorium bem Rofal= Ausschuß und ber Gub-Direftion jolde Pflichten (Dienftleiftungen) übertragen, ihnen folde Art von Befugniffen und Autorität zu ertheilen und aus bem Fonds ober bem Eigentbum ber Wejellichaft fur ihre Beit und Bemubungen ihnen eine folde Entidadigung bewilligen, wie bie Direftoren es für angemeffen halten werben und wie es ihnen gesetlich zufieht. Die Direftoren find ferner befugt, jammtliche ober einige biefer Lofal-Musichnife ober Direftionen nach Belieben ganglich aufgulojen, ober fammtliche ober einige ber Mitglieber Diefer Lofal-Ausichuffe ober Gubbireftionen zu entlaffen und andere an ibrer Statt und Stelle einzuseten.

73. Die Direftoren find ermächtigt, in irgend melder Stadt, Drt, Plat, ober Diftrift Großbritaniens ober Irlands, ober in irgend einer ber Britifchen Rolonien, ober fremben ganber Agenten fur bie Befell= ichaft anzustellen und jum Bebufe ber Ausbehnung bes Weichaftsbetriebs ibnen alle jolde Befugniffe und Dachtvollkommenbeiten zu übertragen, wie im hinblid auf biefen 3med von ben Direftoren übertragen und beligirt werben fonnen und ihnen aus bem Fonds und bem Bermögen ber Befellichaft für ibre Beit und Dubewaltung folche Entschädigung gemabren, wie bie Direftoren ce für angemeffen balten.

74. Den Direftoren fteht co frei, ben Agenten für ben Abichlug ober bie Berbeiführung von Berficherungen bei ber Bejellichaft ober für bie Bahlung

Entriren anderartiger Geschäfte, besgleichen für Dienft-

ichaft zur Forderung von beren Intereffen leiften, eine weise ber Direktoren und beren Ausschuffen ftatigefun= Provision von foldem Betrage zu bewilligen, wie fie

ce für angemeffen balten.

75. Die Direftoren fonnen anordnen ober verfügen, baß megen irgent welcher Cache ober Angelegen= beit, welche die Rechte ober Intereffen ber Gesellichaft betrifft, eine Klage, Prozeß, ober anderartiges Berfahren entweber gegen bie Aftionare ober gegen irgend welche andere Perfonen angestellt werbe. Gine folde Rlage, Prozes ober anteres Berfabren, welches fraft ibrer Berfügung ober Anordnung angestellt ober begründet werben, ober eine an die Besellichaft ju gablende reftoren an ibn (ben Sefretair) von Beit gu Beit machen Forderung, oder einen von letterer erhobenen Anspruch find bie Direktoren auch befugt wieder zurückzunehmen ober fallen zu lassen, ober barüber sich zu vergleichen ober ju affordiren, ferner Streitigkeiten ober Differenzen, fei es vor oder nach Anstellung einer folden Klage, eines folden Prozeffes ober anderartigen Berfahrens jederzeit ichieberichterlichem Ausspruche zu unterbreiten, alle Gelber, bie infolge einer folden Klage, folden Prozeffes ober anderartigen Berfahrens erftritten ober empfangen werben, sollen einen Theil ber Fonds ober bes Eigenthums ber Bejellichaft bilben.

80. Bor jeder ordentlichen Berfammlung bes Jahres follen die Direftoren die Bucher abschließen und eine vollständige Rechnungs-Bilang bis zum ersten Januar ummittelbar vor biefer Berfammlung aufstellen bes geschäfteführenben Direftors ober bes Sefretairs laffen und ber biefem Tage vorhergebende Tag foll als bas burch bie Post abgeschickt worden ift. Ende des Kinangjabres ber Gesellschaft betrachtet werden.

81. Dieje Rechnungebilang muß, nachbem sie in ber Generalversammlung vorgelesen und von ben anwesenden Aftionaren genehmigt worben, von bem Borfitenben ber Berfammlung jum Zeichen ber Genehmigung ber Aftionare unterzeichnet werben und, nachbem bies gescheben, joll biese Rechnungsbilang ben Aftionaren gegenüber rechteverbindlich und enticheibent fein und barf fpater unter feinen Umftanben bemängelt werben, ce jei benn, bag ein angenscheinlicher Gretbum, ber größer als 20 Pfunt ift, nach ber Genehmigung barin entdedt merde, in welchem Kalle Die Rechnungsbilang nur soweit geöffnet werben foll, wie es jum 3mede ber Berbefferung bes betreffenben Brrtbume nothwenbig ift.

84. Die in ber orbentlichen Versammlung jedes Jahres anwesenden Aftionare sollen Die Rechnungs-

rivisoren mäblen.

86. Die Pflicht bee Sefretaire ift ce, bie jammt= lichen Afren, Bucher, Briefe und andere Schriftfice ter Gesellichaft, besgleichen beren Siegel im Geschäfte bureau ber Gesellschaft in Liverpool ober an folch einem anderen Dre in ficherem Bermahr zu halten, wie bie Direktoren mit Bezug barauf bestimmen werben; ferner jeter Urfunde ober jebem Dofument bas Siegel ber Gesellichaft beigudruden, wenn bagu aufgeforbert, bie auf Grund ber vorstebenben Urfunde ber Direftoren ge-Empfang zu nebmen, die gesammte Geschäftskorrespon- baltniß der Anzabl ibrer Aftien zu zahlende Dividende beng gu führen, bie in ben orbentlichen und außeror- in ber Generalversammlung festgufegen.

leiftungen, welche bie betreffenden Agenten ber Gefell- vrbentlichen Berfammlungen ber Gefellicaft beziehungsbenen Verhandlungen niederzuschreiben und in bas Protofollbuch einzutragen; alle biejenigen Kontrafte und Berträge ber Gesellichaft, wenn zu beren Abschluß von ben Direktoren aufgeforbert, zu schließen und auszufertigen, Wechsel für die Gesellschaft zu contrasigniren
und zu giriren, Tratten ober Cheques, die auf bie Banquiers ber Gesellschaft gezogen find, zu contrafigniren, beogleichen alle Urfunden, Dofumente und Schriftstude, benen bas Weichaftssiegel ber Befellichaft beigedruckt werden muß, alle Zahlungen, welche bie Dilaffen, in Empfang ju nehmen; bie Direftoren und so oft baju aufgeforbert — eine Aufstellung zu machen, über alle von ibm' eingenommenen ober von ibm für bie Befellichaft gezahlten Gelber nebft ben Belagen bagu, wie im Allgemeinen ben Befehlen und Anweifungen ber Direftoren gemäß zu verfahren, je nachbem folche Befehle und Anweifungen von Zeit zu Zeit werden gegeben ober übermittelt merben.

89. Eine febe Anzeige, wie febes andere Requisitioneschreiben, welches ber Besellschaft ober beren Direktoren zugestellt oder im Hauptbureau abgegeben werden foll, foll als vorschriftsmäßig zugestellt betrachtet werben, wenn bie bezügliche Anzeige im Sauptburean abgegeben worden ober unter ber Abreffe ber Befellichaft,

93. Angeigen mittelft ber Post muffen so zeitig übergeben werben, baß fie innerbalb ber fur Anzeigen vorgeschriebenen Zeit zugestellt werben fonnen. Bum Beweise über die erfolgte Zustellung einer solchen Unzeige genügt ce, unter Beweis zu stellen, baß sie vorschriftsmäßig abreisert und zu ber vorstehend ermabnten Zeit ber Poft übergeben worben mar.

94. Eine jebe Anzeige, Die auf Beranlaffung ber Bejellichaft ober ber Direftoren gemacht wirb, tann von einem ber Direftoren bem Beichaftoführer (Manager), bem Sefretair ober einem anberen bagu befugten Beamten ber Gesellichaft unterzeichnet werben, und braucht beren Siegel nicht beigebrudt zu baben. Eine folde Anzeige fann auch entweder geschrieben ober gedrudt, ober theilweise geschrieben ober gebrudt fein.

95. Die Form ber Berficherunge-Policen wird von Beit ju Beit von ber Direftion bestimmt und muffen bie von ber Gesellichaft ausgegebenen Berficherunge-Policen wie alle für Diefelbe geschloffenen Berträge, von den Direftoren in folder Beije beglaubigt werden, wie sie es von Zeit zu Zeit bestimmen. Keinem ber Direktoren ist es erlaubt, eine Police über Eigenthum ober andere Objefte ber Gesellichaft, bei welcher berfelbe mit intereffirt ift, gu unterzeichnen ober zu beglaubigen.

96. Die Direftoren find mit Genehmigung ber machten und von biefem zu erlaffenden Anzeigen in Befellichaft berechtigt, Die an Die Mitglieder nach Ber-



97 - Diwir aben in roen mur negabit ins bem (von Schuldverfarzibungen, Wechiel, Bonds, Schuld-Hodiates a man our Herellidian.

tus bem Begenn ber bei filber er eine Gumme bon is morbertich fein mirb. Bum Brecte ber Sicherung rinem eriben Berrige geginichen, aus fie gur Bubinne bir Rudiantung der be geborgen Belber und ber Binfen rung Morrischones ihr morrichene batten, am inlen soll is on Direfteren freineben, Schutbrerichungen, Möntichkeiteinlich macamin gu finnen, iss bi fut Bombel, Bonds boer Eduidicheine auszugeben, ober umer jur Ausaleichung ber Dimiben bis Raufs ben bigaeren Bieger bereiffenellichafe fo viel von dem Eigen cobumb and Boren, com Seculion, des Banes, com como der din Konds derretben, gleicoviet ob Recils ober Moldiarie Comprouve in b. Molais it, bom bom bom Ros Comonal Eigenebum, ju verpfanden ober anderarrig ju Bararur, mie entitet jann jene de ben Main. Das mit Stablen, und gwar maen in intenes Universiand und ju Din Geschaffen ber Befellichert im Begennng fent, einem wichen Binonnn wie ir lais Sicherbeit) verein. render fonnen die Dir fioren die dinieffall in 1.01920 dies werden wurd und unter belwen Berfaufs und anfur ben Referbefonds befrimmte Gumme auf foidbe beren Befraniffen und Befrimmungen, wie es bie fe Sidberbeiten ginderagent antegen, wie fie biefelben gemaen Diriftoren ber Gefellichaft für angemeffen balern auswahlen werben; nich fonnen fie mir bieben Gieber werben; Die Darteiber bollen nicht gebalten fein, ju beiten bon Beit ju Beit wechiefen.

angemessen batten. Bestimmungen zu erlassen mit Bezug beglich auftrager war, ba bie unter bem Giegel ber Ge

ber Gefellichaft genehmig: werben.

Erwartung der nach Berlauf eines Jahres feffgafegen erchtenricheident gegen bie Gesellichaft fint, ungegebrei ben Dividende vorweg eine Jusermo-Dividende nach des Umfandes, bag eine Untegelmäßigfeit, fet es in Ablaut ber erffen feche Monate bes betreffenden Sabres bem Beichluffe, auf ben fie guruckjuffibren ift, eber a Conto verfelben gabien.

und foldte Theile berfelben, die gur Befreirung ber an ichafr wegen einer folden Unfeibe ichabtes gebalten Die Gefellicafe unmerteibar bergnereienden Gerberungen werden in jeder Ginfice, bech bart biefelbe bie Balfre ober gur Bereitbaltung eines ausveichenben Beffandes bes gur Beir ingegabiten Rantrale unter feinen Umbei ben Bangmers nicht erforderlich find, follen ben fanden überfeinen. ben Direftoren gindragent angefammete und ju biefem 3mede ginderagend gegen feide Sicherbeiten ausgebieben mabrent ber Gefchaftenunten 14 Tage vor und einen merten, wie die Direfferen in ihrem anbeideranften Monar nach berfenigen ordenelichen Berfammlung, in Ermeifen es für gur befinden, binichtieftich gegen Gicher- welcher ten Ufrienaren bie Geichafts Bilang vergelegt beit ber Afrien einer inforvorirten Gefollichaft, voraus- murbe, gar Einficht effen liegen. gejoge, bag eine berartige ginderagende Musleibung nicht geichiebt gegen Sicherbeit (Unterlage) von Afrien einer gradier merben follte, bag bie Gefellichaft aufgelen ober theiellichaft, beren hafenficht unbeidranft ift; bes mir einer anderen verimmelgen eber bag ibr Geidait, Beiteren burfen bie Direfteren biefe Geiber bevoniren Gruntbefig und Gffefen an eine anbere Gefellicaft bei einem Banquier, Mafter, ober einer anderen Berfon verfauft merbe, fiebt es einer aufererbentlichen Generals jum Brock ber Berginfung, und grar gegen einen Berfammtung frafe ber in ber vorfiebenben Urfunbe gu folden Binsfag und bin folde Giderbeit, mie fie es biefem Bepufe entbaltenen Befugniffe gefestich frei, ju fur recter batten, auch fonnon fie mir ben Gidberbeiten erffaren, dan bie Auflofung ober Berichmeljung ber Bevon Beit ju Beit medneln und bie beireffenten Geiter fellicaft ober ber Berfauf bee Geicafte, Grundbefiges gegen antermornige burd bie vorriegente lirfunde jur und ber Eriften berietben ins Werf gelegt werbe und ginstraginten Unlage gefrattere Gicberbeiten ausleiben, bemgufolge natifinten foll.

105 Ralls für bie Bedurfniffe ber Gefellichaft andersmie, diefe Geiber ju borgen gegen Giderbeit weit als bas Gefen es erlaubt.

ichemen beir moeren Snftrumenten, ober gegen Sider-200 Der febr nichte beiffe im Dwie int ines Doite ines Doite des Eigentbums ober ber Kontes ber in Bomidiag mingen, von Zeit in geit bindriat. Berilimar, und gwar ju inem felden Junsfange, wie anterfuden, be bas Bedurfniff ju einer Unterbe bor-(16) Die Directionen fino bemar, falls fie is mir banden, oder ob der Beschink des Directioniums em geaut die Bertreitung eines folden Berrages vom Gewinn fellichaft ausgefiellten, von brei Berionen, den Diref emenn vorbanden ber bei illebare in bie ber ibr ber even ber idefellichafe ausgefiellen Schuldverichreibungen, ficberten boer an inden Dort birbiben borr in Nabert Beidiet. Bende Schniebichene, Bufrumente, Covorbefenund gwar in Mor ein ? Bones wir fie is im mir Dofum ur. om gur imenten Boweis ihrer Rechregil. befinden : Doch muben berarige Befinmmungen, ebe fie mafeir in fich felbit magen und membeneichenbegegen jur Ausfahrung getangen, von ber Generalverfammtung Die Gei-Uichaft find, tegenüber ben Eppoibefen-Glauaugern, Kwonseren, Zablunavempfängern, wie einem 103. Die Direftoren fonnen ben Afrionarin in Beben, ber für biebe einen Anfpruch geleent macht, und inderente veracfemmen fein mag. Die Direfteren 194. Diefenigen Fones (Beffante) ber Befellichaft follen jus ben Gente und bem Eigenehum ber Gefell-

197 Die Geichafte Bilang foll ben Aftienaren

10%. Salle es ju ergent einer Beit für ratbiam

100. Die Gefellicaft tann von Beit ju Beit ober jum Brede ber Gerberung ibres Geidigfes eine mirtelft Spezial-Beidluffes bie Beftimmungen und Ber-Anleibe als nerbwentig nich berausnellt, fell es ten ertnungen mir Bejug auf einige ober alle Arrifel biefer Direftoren freineben, Geter in Dever ju nehmen ober Urfunde abantern und an beren Grelle nem fegen, fo-

ober zwijden einem berfelben und ber Befellichaft (mit Berficherung vermittelnten Agenten Recht zu nehmen. Bezug auf ben vorstebenben Paragraphen foll bas Wort Alftionar sich auch beziehen auf Personen, Die im Auftrage eines ber Aftionare Rechte (Anspruche) geltent zunehmen. machen) Streitigfeiten entsteben follten, mit Bezug auf bie Auslegung ber vorstebenben Urfunde, ober eines ber barin entbaltenen Paragraphen, ober mit Bezug auf eine ber Bestimmungen ober Berordnungen, bie für eine andere substituirt ober ben bierin enthaltenen Paragraphen ober einigen berfelben bingugefügt werben foll, ober mit Bezug auf eine Rechnung, Angelegenheit ober Cade, bie mit ber Gesellschaft in irgend welcher Begiebung flebt, ober mit Bezug auf Die Leitung berfelben, beren Angelegenheiten, Geschäfte ober Interessen, ober mit Bezug auf eine Handlung ober Unterlassung ber Direktoren ober eines berselben, so sollen in einem solchen Falle die Aftionare ber Gesellschaft wegen eines solden 3meifele, folder Meinungeverschiedenheit ober Streitigfeit nicht jur Klage schreiten nach Gemeinem= ober Billigfeiterecht, fonbern alle biefe (Kalle) follen ber Entideibung von zwei Schieberichtern ober bes Dbmanns berfelben unterbreitet werben und gefchebener zu treffen. Die General-Bilang muß eine Gegenüber-Berweisung (an die Schiederichter) zusolge ben Con- stellung sammtlicher Activa und sammtlicher Passiva, sequenzen derfelben unterliegen und der "Common letterer einschlichlich des Grundfapitale, enthalten, Law Procedure Act" vom Jahre 1854 ober ben dann unter den Activis dursen die vorhandenen Effecten in Geltung besindlichen statutarischen Abanderungen der bochstens zu dem Tagescourse erscheinen, welchen die selben in jeber binficht unterworfen fein.

### Concession

jum Gefchaftebetriebe im Ronigreich Breugen fur bie qu Liverpool bemicilirte Transport-Bernicherungs-Gefellichaft Union Marine Insurance Company Limited

Der zu Liverpool bomicilirten Transport-Berficherunge Gesellschaft Union Marine Insurance Company Limited wird auf Grund ber vorgelegten Statuten bie Transportverficherungsbranche unter nachstebenben Bebingungen ertbeilt.

1. Jebe Beränderung ber Gesellschafte Statuten ift anzuzeigen und bei Berluft ber ertbeilten Conceffion ber Genebmigung bes Miniftere fur Sandel und Be-

werbe zu unterbreiten.

2. Die Concession, ein von der Landespolizeis beborbe (Rr. 5) festzustellenber Auszug bes Ctatute und etwaige Menberungen bes Statute fint in ben Umteblattern berjenigen Begirfe, in welchen bie Befellichaft burch Agenten Geschäfte betreiben will, auf Koften ber Branche beschränft. Collte fie jum Betriebe anderer Bejellichaft zu veröffentlichen.

3. Die Gesellchaft bat wenigstens in einem ber Preufifchen Orte, in welchen fie Beichafte betreibt, einen bort bomicilirenden, jur haltung eines Geschäftslotale verpflichteten General-Bevollmächtigten zu bestellen, Grunden bebarf, lediglich nach bem Ermeffen bes und wegen aller aus ihren Geschäften mit Preußischen Ministers für Sandel und Bewerbe gurudgenommen Staatsangehörigen entstehenden Berbindlichkeiten, je und für erloschen erklart werden. Durch die Concession nach ber Bafl ber Berficherten, entweder bei bem wird bie Befugnig jum Erwerbe von Grundftuden in

110. Falls unter ben Aftionaren ber Besellichaft | Gericht jenes Ortes ober im Gerichtsftande bes bie

Die bezügliche Berpflichtung ift in jebe für Preußische Staatsangehörige auszustellente Police auf-

Sollen bie Streitigfeiten burch Schieberichter geichlichtet werden, fo muffen biefe letteren mit Ginfchluß bes Obmanns Preußische Staatsangehörige fein.

4. Alle Bertrage mit Preußischen Staatsange= borigen find von bem Bobnort bes in Preugen beftellten General-Bevollmächtigten ober eines ber Preußi=

ichen Unteragenten aus abzuschließen.

5. Der Königlichen Landespolizeibehörde, in beren Begirf bie Beschäfte-Nieberlaffung fich befindet, ift in ben ersten brei Monaten jedes Geschäftsjahres von bem Generalbevollmächtigten außer ber General-Bilanz eine Spezial-Bilang ber bezüglichen Geschäftenieberlaffung für bas verfloffene Jahr einzureichen und in biefer bas in Preufen befindliche Activum von bem übrigen Activum gesondert aufzuführen.

Der zuständigen Beborbe bleibt überlaffen, über bie Aufstellung biefer Bilang befondere Bestimmung felben zur Beit ber Bilangaufftellung haben, fofern biefer Cours jeboch ben Anschaffungspreis überfteigt, bechftens ju legterem angesett werben, bloge Grunbungs= ober Vermaltungskoften burfen nicht als Activa aufgenommen werben.

6. Der Generalbevollmächtigte bat fich jum Bortheile fammtlicher Glaubiger ber Gefellichaft in Preußen perfonlich und erforberlichen Falls unter Stellung binlanglicher Sicherheit ju verpflichten, für bie Richtigfeit

ber eingereichten Bilang einzufleben.

7. Der General-Bevollmächtigte ift verpflichtet, Concession jum Geschäftsbetriebe in Preugen fur bie bie von ber Besellichaft ausgebenben, ober bereits ausgegangenen, auf ben Beschäftsbetrieb fich beziebenben Edriftstude, namentlich Instruttionen, Tarife, Beschäfteanweifungen, auf Erfordern bes Miniftere für Bandel und Gewerbe ober ber Landespolizeibehörde vorzulegen, auch alle in Bezug auf die Gesellschaft und die Rieder= lassung zu gebende sonstige Auskunft zu beschaffen und die betreffenden Papiere vorzulegen.

Die Concession wird nur fur die Transportversicherungebranche und auch für tiefe nur auf so lange ertheilt, als bie Gesellschaft sich auf ben Betrieb biefer Weichäftegweige übergeben, fo ift bies zur Kenntniß bes Ministers für Sandel und Gewerbe zu bringen und bie Verlängerung ber Concession nachzusuchen. Lettere fann zu jeber Zeit, und obne bag ce ber Angabe von



Preugen nicht ertheilt, vielmehr bedarf es bagu in sebem ber Leitung ber Direftoren, welche von ber Gesellicaft einzelnen Kalle ber bejondere nadzusuchenden landes berrlichen Benehmigung.

Berlin, ben 20. November 1886.

(L. S.)

Der Minister für Santel und Bewerbe. Im Auftrage. (gez.) Wenbt.

Auszug.

1. Der Rame ber Gefellichaft ift Union Marine Insurance Company Limited.

2. Das eingetragene Geidafte Bureau ber Ge

sellschaft ist in England.

- 3. Die Zwede, für welche bie Gesellschaft ge-Versicherungen abzuschließen auf gründet ift, find: -Schiffe, Baaren, Raufmannoguter, Metallgelt, Golt und Silber in Barren und anderes Eigentbum; auf Frachten ober Schiffsmiethe, Darleben auf bie Schiffslabung, Ediffe-Pfandbricfe, Provifionen, Geminn= antbeile und andere Berfiderungeobiefte, gleichviel ob ben Mitgliebern ber Gesellichaft geborent, ober nicht; Versicherungen abzuichließen gegen Zee-, Kluß- und Landgefabr, Die Gewährung von Darleben und Boricuiffen an bie Mitglieder ber Gesellichaft ober andere Personen gegen Zinszahlung oder Distont und im All-gemeinen bie Geschäfte eines Affefuradeurs, Berficherers und Berficherunge-Daflere zu betreiben, berartige Beichafte im Bege bee Raufe von Gesellichaften und Privatpersonen ju erwerben und zu übernehmen; und Schließlich Alles ju thun, was jur Erreichung ber porermähnten 3mede ober einiger berfelben beiträgt und im Zusammenbang bamit ftebt.
- 4. Die haftpflicht ber Mitglieber ift eine beichränkte.
- 5. Das Rapital ber Gesellschaft beträgt zwei Millionen Pfund, getheilt in Ginbundertraufend Afrien worten find. von je Zwanzig Pfunt.
- 24. Den Direktoren ift es gestattet, mit vorgängiger Genebmigung ber Gesellichaft in ber General Berfammlung bas Rapital mittels Ausgabe neuer Aftien zu erböben. Diese Erböbung geschiebt bis zu einem folden Betrage und ift in Africa von einer folden Bobe zu theilen, wie bie Direftoren es für angemeifen balten merten.
- 28. Die General-Versammlungen werben zu einer folden Zeit und an einem folden Drt abgebalten, wie bie Direftoren co bestimmen werben; fint Beit und Ort nicht bestimmt fefigefest, jo wird bie Beneral-Berfammlung abgebalten am zweiten Montag bes ber Direftoren ober einem Ausschuffe berfelben, ober Januar eines jeden Jabres und an einem folden Orte, wie bie Direftoren es bestimmen werben.
- 50. Die Angabl ber Direftoren und bie Namen ber erften (Direftoren) wird von benjenigen Personen bestimmt, Die bas verstebente Affociatione-Demorantum (Statut) unterzeichnet baben.

bierburch ermächtigt werben, bas von ben Unterzeichnern bee Mijociations Memoranbums mit ben Berren Ramfon Adin und Co. und herrn Charles Langton unt Co. betreffe Abtretung (Uebergabe) ibrer refpettiven Weichafte an bie Gesellichaft als Affefurabeure und Berficherunge Makler in Liverpool und ibrer Dienfte ale geichäfteführende Direfteren ber Befellichaft fur bie Beit von brei Sabren von bem Tage, an welchem bie Gesellichaft ben Geschäftsbetrieb in Angriff nimmt, für bicfelbe auszufübren, mas biermit angenommen, ratifigirt und genebmigt wirb.

57. Das Sauptbureau ter Gesellichaft foll in

Liverpool jein.

- 58. Die Direftoren fonnen nach Belieben von Beit gu Beit 3meignieberlaffungen erricbten und gu biefem 3med entweber in ben Safen ober an anbern Orien bes vereinigten Ronigreiche ober im Auslande Agenten ernennen, um Berfiderungeantrage ober Riften entgegenzunehmen und im Allgemeinen fur bie Befellidaft Geichafte unter folden Bedingungen ju betreiben, wie bie Direftoren von Beit ju Beit ce anordnen merten.
- Die Direftoren find befugt, Die Beichafte 59. von Affefurabeuren und Berficherunge-Maflern irgend welcher Gesellschaft ober von Privatpersonen zu faufen und bas Raufgelb für felde Beidafte entweber aus ben Fonte ber Gesellichaft ober mittelft Aftien gu gablen, ober theile aus folden Fonte ober theils mittels folder Afrien und im Allgemeinen unter folden Bebingungen, wie bie Direfteren ce fur ratbfam erachten und falle bas gebachte Raufgelb gang ober theilmeise in Afrien ausbezahlt wird, bann follen biefe Alftien ale voll eingezahlt gelten in Bobe ber Gingablungen, welche auf bie iden ausgegebenen Afrien ber Gesellichaft vor ber Beit bes Raufes gemacht
- 72. Die Direftoren fonnen einen oder mebrere geidraftofübrende Direftoren für Die Bejellichaft crnennen und fint berechtigt, ibre Rechte auf biefe gu übertragen ober auf bie bergeitigen geschäfteführenben Direftoren ber Gesellichaft ober auf Ausschüffe, Die aus Migliebern ibrer Rorperichaft besteben, wie fie es für gut befinden.

Die geschäfteführenden Direftoren ober Beschäfte: fübrer, beogleichen bie berart gebildeten Ausschüffe follen bei Ausübung ber ibnen übertragenen Befugniffe fich ben Anordnungen unterwerfen, die von ben Direktoren mit Bezug auf fie werben getroffen werben.

75. Alle Sandlungen, bie von ber Berfammlung von irgend einer Person, die ale Direfter sungirt, gethan werben, follen ungeachtet bee Umftanbes ber fich vielleicht spaterbin beranoftellt, baf bei ber Er-nennung eines ber Direftoren ober Personen, bie berartig fungirt baben, ein Febter vorgefommen ober bag fie ober einige von ihnen nicht qualifizirt find, ebenfo 55. Die Beichäfte ber Besellichaft sieben unter redrogultig fein als wenn eine jebe biefer Perjonen

vorschriftsmäßig zum Direktor ernannt worden und fällt, muß in Rechnung gestellt werden, so daß der

bagu qualifizirt mare.

76. Die Korm der Berficherungs-Policen wird von Beit zu Beit von ben Direftoren bestimmt und alle von der Gesellschaft ausgegebenen Policen und die für sie abgeschtossenen Verträge müssen solderart beglaubigt fein, wie bie Direftoren co von Zeit zu Zeit bestimmen. Ein Direftor barf eine Berficherungs-Police, welche Eigenthum ober folche Berficherungsobiefte betrifft, bei benen berfelbe mit intereffirt ift, weber unterzeichnen noch beglaubigen.

78. Die Direftoren find mit Genehmigung ber Gefellschaft berechtigt, Die an Die Mitglieber nach Berhältniß ber Angabl ihrer Aftien zu gablende Divibende in ber General-Berjammlung festzuseten.

79. Dividenden werden nur aus bem Geschäfts-

gewinn ber Gesellschaft gezahlt.

80. Die Direftoren find von Zeit zu Zeit, che fie eine Dividende in Borfchlag bringen, berechtigt, foldem Betrage abzusegen, wie fie zur Bilbung eines ober an einem folch anderen Orte und zu einer folch Reservefonds für ausreichend halten, um allen Dog= lichfeitsfällen begegnen zu können, als ba find: Bum wie bie Direktoren es von Beit zu Beit fur gut Bwede bes Ausgleichs ber Dividenden, bes Kaufs von befinden. Grund und Boben, ober Gebauden, des Baues von 91. Gefchafte-Comtoiren ober Gebauden und beren Repa- wenigsten ratur, wie endlich jum Bebufe vor Allem, was mit feit ber Beichaftebilang von einem ober mehreren ben Geschäften ber Gesellschaft in Beziehung fieht; Revisoren festgestellt werden. ferner können bie Direktoren bie bergestalt für ben Refervefond abgesette Summe auf folde Sicherheiten zinstragend anlegen, wie sie bieselben auswählen 95. Die Bahl von Rechnungsrevisoren wird werben; auch können sie mit biesen Sicherheiten von ber Gesellschaft in ber jahrlichen ordentlichen Beit jur Beit wechseln. 81. Die Direktoren find befugt, falls fie es für

angemeffen halten, Bestimmungen ju erlaffen mit in ber vorerwähnten Beise nicht statt, bann kann Bezug auf bie Vertheilung eines folden Betrages bas Sanbelsamt auf Antrag von wenigstens funf Ditvon bem Bewinn (wenn vorbanten) ber Befellichaft gliebern ber Befellichaft einen Rechnungerevifor fur an bie bei ihr Berficherten ober an einen Theil bas laufende Jahr ernennen. berselben, ober an Andere, und zwar in Art eines Bonus, wie sie es für gut befinden; boch muffen eine Abschrift (Eremplar) ber Rechnungsbilanz beberartige Bestimmungen, ebe fie jur Ausführung ge-langen, von ber General-Berjammlung ber Befellichaft

genehmigt werden.

in der General-Berfammlung wenigstens einmal in geführten Rechnungsbucher übergeben werden, und jebem Jahre eine Rechnunge - Aufffellung über bie muffen bie Bucher und Rechnungen ber Gefellichaft Einnahmen und Ausgaben bes verfloffenen Jahres jederzeit ibm juganglich fein. Es ift ibm auf Roften bis brei Monat vor bem Tage an welchem bie Ber- ber Gefellichaft gestattet, Buchführer und andere

handlung stattfindet, vorzulegen.

ber Einnahme unter Angabe ber verschiedenen Quellen, aus benen fie gefloffen ift, wie auch ben Brutto-Ertrag ber Ausgaben, in welchen biefelben fur ben Beichaftebetrieb aufgestellt und die Gebalter wie andere der- gelnen Rechnungen Bericht zu erflatten; ein feder folcher gleichen Sachen, auseinander gehalten fein muffen. Gin Bericht foll angegeben enthalten, ob, ihrer Anficht nach,

Berfammlung eine richtige Schlufbilang über Bewinn und Berluft unterbreitet werden fann. In Fällen, wo ein Ansgabepoften in einer Jahresberechnung erscheint, ber auf verschiedene Jahre vertheilt werden fann, muß bie gange Sobe eines folden Postens angegeben werben mit Singufügung ber Grunde, warum nur ein Theil ber betreffenden Ausgabe auf die Ginnahmen bes Jahres in Rechnung gestellt worden ift.

89. Eine Rechnungs-Bilang muß für jedes Jahr aufgestellt und ber Gesellschaft in ber Beneral-Ber-

jammlung vorgelegt werben.

Diefelbe muß enthalten eine furz gefaßte lleberficht über bas Bermögen und bie Berbindlichkeiten ber Gesellschaft und in solcher Form eingerichtet sein, wie bie Direktoren es von Zeit zu Zeit bestimmen werben.

- 90. Eine Abichrift der betreffenden Rechnungsbilang muß ben Mitgliebern sieben Tage vor ber aus dem Gewinn der Gesellschaft eine Summe von Bersammlung im Geschäftsbureau der Gesellschaft anderen Beit gur Ginfichtnahme offen gelegt werden,
  - Die Rechnungen ber Gesellichaft muffen 91. wenigstens einmal im Jabre geprüft und bie Richtig-

92. Die Rechnungerevisoren werden von ber Gesellschaft in ber General-Versammlung ernannt.

Verfammlung vorgenommen.

99. Findet eine Wahl von Rechnungerevisoren

100. Einem jeben ber Rechnungerevisoren muß bandigt werden, beffen Pflicht es ift, die Bilang nebft ben einzelnen Rechnungen und Belägen zu prufen.

101. Ginem jeben ber Rechnungereviforen muß 87. Die Direftoren find gehalten, ber Gesellichaft ein Bergeichniß ber fammtlichen von ber Gesellichaft Perfonen bei Prufung der betreffenden Rechnungen 88. Der so aufgestellte Rechnungenachweis, welcher zur Silfeleistung zu engagiren und zu biesem 3wed unter Beobachtung zwedentsprechender Sauptabtheilun- neben ber Rechnungsprufung bie Direktoren ober gen einzurichten ift, muß entbalten: ben Brutto-Betrag andere Beamte ber Gesellschaft (zu seiner Information) binguzuzieben.

102. Die Rechnungerevisoren find verpflichtet, ben Mitgliedern über bie Geschäftsbilang und einseber Ausgabepoften, ber auf bie Jahreseinnahme ent- bie betreffende Geschäftebilang eine erschöpfende und



forretten Ueberblid über ben Stant ber Geichafte auf bas ichiederichterliche Berfahren Anwendung finden. der Gesellschaft gewährt, falls die Directoren von ben Rechnungerevisoren um Erklärungen und Ausfunft erfucht fein follten, bann baben bie Revisoren in jugt fein und ermachtigt, ein Direftorium, welches aus bem Bericht ferner anzugeben, ob bie betreffente Er-flarung und Ausfunft gemacht, beziehungsweise ertheilt worben und ob fie zufriedenstellent gewesen sei. Ein berartiger Bericht nebst einem ber Direftoren foll in ber ordentlichen Berjammlung vorgelesen werben.

Bezug auf eine folde Zustellung foll ber Beweis genügen, bag ber bie Anzeige entbaltenbe Brief vorschriftsmäßig abreffirt ber Poft übergeben morben ift.

106. Falle zwischen ber Gesellichaft und beren Mitgliedern Differengen entsteben follten mit Bezug auf bie mabre Abficht, Die Auslegung und Folgen bes Inhalts ber vorstebenden Gründungs Urfunde, ober mit Bezug auf etwas, bas vormals getban wurde ober fpater foll getban, ausgeführt, unterlaffen ober biefer Urfunde zusolge zugelaffen werben; ober mit Bezug auf die wirkliche ober vermeintliche Berlegung ber Bestimmungen biefer Urfunde ober einen Unfpruch infolge einer solchen wirklichen ober vermeintlichen Berlegung ber Bestimmungen ober jonft wie mit Bezug auf Borftebentes ober tiefe Urfunte, bann foll eine jede berartige Differeng ber ichieborichterlichen Entscheidung von brei Personen (es sei benn, bie ber Union Marine Insurance Company Limited, abstreitenden Parteien einigen sich über nur Einen gebalten am Montag, ben 31. Januar 1870 in ben Schiederichter) unterbreitet werben, bei melder Belegenbeit eine sede ber streitenden Parteien (gleichwiel ob aus einer ober mehreren Perjonen bestebent) einen Schiebsrichter, ben zweiten bie Direftoren und ben britten bie beiben berart gemablten Schieberichter gu ernennen haben und foll ber Wabripruch bes einen oder der drei Schiederichter, oder ber je zweier ber selben, der wenn schriftlich abgegeben, von ihnen eigenhandig unterzeichnet sein muß, rechtsverbindlich und fonflufiv jein, für alle babei intereffirten Parteien.

107. Die Rosten bes schiederichterlichen Berfabrens und bes Berbifts werben von ben bas Berbift abgebenten Schieberichtern nach beren Ermeffen feft-

geseßt.

Die ber ichieberichterlichen Entscheidung bierburch unterbreitete Sache fann auf Antrag einer ber intereffirten Parteien von irgent einem ber entweder Liverpool. Graficaft Lancaster abgehalten worben, nach Gemeinem- ober Billigfeiterecht erfennenben Berichte zu einem Prajubiz gemacht werben und fann bas Gericht bie Cache mit folden Bestimmungen verfeben an die Schiederichter jurudreichen, wie baffelbe fie fur angemessen erachtet.

110. Die Bestimmungen ber "Law Procedure genehmigt, Act" vom Jahre 1854 und die einen feben Anderen

Diefer Urfunde geforderten Einzelheiten und ferner Anoführung gelangen und zu biefem Behufe auf bie ob fie vorschriftsmäßig angeserigt sei und einen Borschriften ber gegenwärtigen Urfunde mit Bezug

Einsegung eines Direftoriums in London. 1. Das berzeitige Direftorium foll geseslich be-Mitgliedern besteht, Die fich fur ein Direftorium ber Wesellschaft vorschriftemäßig qualifiziren von Beit gu Beit in London einzusegen und baffelbe folange befteben

ju laffen, wie fie es für angemeffen balten.

4. Das Direfterium ift ermächtigt, auf bas Lon-105. Eine Anzeige Die burch Bermittelung ber boner Direftorium irgend welche ber Funftionen, Amis-Post zugestellt wird, foll als zu ber Zeit zugestellt oflichten, Privilegien und Befugnisse zu übertragen, in gelten, ju welcher ber bie Angeige entbaltente Brief beren Beffe baffelbe gegenwärtig ift, ober fpater fein im gewöhnlichen Poftlauf ausgetragen wirt. Mit wirt, bas beißt Berficherungs-Policen ju unterzeichnen, Bollmachten ju vollziehen, Gelber, Gicherheiten für Gelber ober anderes Eigenthum ber Gesellschaft, bas in ibre Bande gelaugt, zinstragend anzulegen und zu verwenden. Borfebrungen ju treffen für die vorschrifte-mäßige Unterschrift auf Wechseln und für deren Girirung, auf Promeffen, Edultideine, Cheques und anbere verfäufliche Sicherbeiten, einschließlich ber Befugnig Schaten zu reguliren im Wege gegenseitiger Ginigung, bes ichieberichterlichen ober gerichtlichen Berfabrens, und im Allgemeinen alle folde Sandlungen vorzunehmen, welche nothwendig find mit Bezug auf bie vollständige Ausführung aller folder Angelegenbeiten und Gachen, bie mit bem Bejdaft ber Gesellichaft in London in Beziehung fteben.

> In einer außerordentlichen General-Versammlung Law Association Rooms-Cack Street, Liverpool, in melder 41 Aftionare anwesend maren, mit 8309 Afrien ber Gesellichaft wurde beschloffen:

daß die Affoziations-Arrifel abgeandert und modi-

ficirt merben wie folgt:

baß bie Direftoren ermächtigt fein follen, von Beit zu Beit obne Genehmigung ber Gesellichaft in ber General-Berfammlung eine Interims-Dividende von bem Rapital ber Wefellichaft gu zahlen beziehungemeise festzusepen.

In einer außerordentlichen General-Verfammlung ter Union Marine Insurance Compagnie Limited, welche vorschriftsmäßig einberufen und am Montag ben 18. November 1872 in bem Weichafts-lotal ber Gejellschaft Liverpool & London Chamber High Street. murbe ber folgende Special-Beichluß vorichriftemaßig angenommen; beögleichen wurde in einer barauf fol-genden außerordentlichen General-Berfammlung ber genannten Befellichaft, welche am 9. Dezember 1872 ebenbajelbft abgebalten murbe, ber folgende Special-Befchluß

"bag burch Berabsegung bes Nominal-Betrages

berabgesett wurde von 2060000 Pfund auf genehmigt worden 824000 Pfunt."

In einer außerordentlichen General-Berfammlung ber Union Marine Insurance Company Limited, welche vorschriftsmäßig und am Montag ben 7. Juni 1880 in den Law Associations Rooms abgehalten worben, wurde ber folgende Special-Beschluß gefaßt, und in einer fpateren außerorbentlichen General-Berfammlung ber genannten Gesellichaft, welche gleichfalls vorschriftsmäßig einberufen worden, und

einer jeden Aftic ber Gesellichaft von 50 Pfund auf am 23. Juni 1880 ebenbaselbft abgehalten wurde, 20 Pfund bas Rapital ber Gesellschaft von nun ab ift ber folgende Special-Befchluß vorschriftsmäßig

> "baß das eingezahlte Kapital ber Gesellschaft von 203 200 Pfund auf 142 240 Pfund herabgesetzt und die betreffende Herabsehung ausgeführt werde in Gemäßheit ber Bestimmungen ber Companies Act vom Jahre 1880 mittels Zahlung der Summe von 1 Pfund und 10 Shilling pro Aftie an die Aftionare, und zwar aus bem Reservefonds ober bem noch nicht zur Bertheilung gelangten Gewinne ber Gesellschaft."



:

.

•

.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 24. Juni

1887

Aufferberung gur Bewerbung um ein Stipenbium ber Jacob Caling'ichen Stiftung.

Aus ber unter bem Namen "Jacob Saling= ichen technischen Hochichen in Berlin begründeten Stipendien-Stiftung ift vom 1. Oftober b. 3. ab ein Sti-

pendium in Bobe von 600 Mart zu vergeben.

Nach bem burch bas Amtsblatt ber Königlichen Regierung zu Potsbam vom 9. Dezember 1864 veröffentlichten Statute find die Stipendien Diefer Stiftung ber geiftlichen, Unterrichtes u. Mediginal-Angelegenheiten. von dem früheren Ministerium für Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und nachdem bas technische Unterrichtswesen vom 1. April 1879 ab auf bas Ressort bes Ministeriums ber geistlichen ze. Angelegenheiten übergegangen ift, von bem Minifter ber geiftlichen, Unterrichte= und Medizinal-Angelegenbeiten an bedürftige, fähige und fleißige, bem Preußischen Staatsverbande angehörige Studirende der genannten Anstalt auf bie Dauer von brei Jahren unter benfelben Bedingungen ju verleihen, unter welchen bie Ctaate-Stipentien an Studirende dieser Anstalt bewilligt werben. Es können baber nur folde Bewerber jugelaffen werben, melden, wenn fie bie Abgangsprufung auf einer Gewerbeschule abgelegt haben, bas Prabifat "mit Auszeichnung beftanden" ju Theil geworden ift, oder, wenn fie von einer Realschule ober einem Gymnafium mit bem Beugniß ber Reife verseben find, zugleich nachzuweisen vermogen, daß sie sich burch vorzügliche leiftungen und hervorragende Fähigkeiten ausgezeichnet baben.

Bewerber um bas vom 1. Oftober b. 3. ab zu vergebende Stipendium werden aufgeforbert, ihre besfallfigen Gefuche an bicjenige Konigliche Regierung gu richten, beren Bermaltungsbezirke fie ihrem Domizil 93.

nach angeboren.

Dem Gesuche sind beizufügen: 1) ber Geburtsichein, 2) ein Gefuntheitsatteft, in welchem ausgedrudt fein muß, bag ber Bewerber bie forperliche Tuchtigfeit für bie praftische Ausübung bes von ibm ermählten Gewerbes und fur die Anftrengungen bes Unterrichts in tauft, bat ergeben, bag die größere Buchse 313 Gramm ber Anftalt befige, 3) ein Zeugniß ber Reife von einer Enzianwurzelpulver, Die fleinere Buchse 68 Gramm ju Entlaffungeprufungen berechtigten Gemerbe- ober Calmusmurgelpulver enthalt, und bag ber Berth ber Realschule ober von einem Gymnafium, 4) die über die Mittel nicht 10 Mart, sondern nur 61 Pfennige etwaige praftifche Ausbildung tes Bewerbers fprechenden (52 Pfennige Enzianwurzelpulver und 9 Pfennige Cal-Zeugnisse, 5) ein Führungs-Attest, 6) ein Zeugniß ber muswurzelpulver) beträgt. Drisbehorde resp. bes Bormundichaftsgerichts über bie Da die beiben ober Bedürftigfeit mit specieller Angabe ber Bermogensver- Beilfraft gegen Trunffucht besigen, jo wird bas Publi-

Bekanntmachungen ber Königl. Ministerien. baltniffe bes Bewerbers, 7) bie über bie militairischen Berbaltniffe bes Bewerbers fprechenten Papiere, aus welchen hervorgeben muß, bag bie Ableiftung feiner Militairpflicht feine Unterbrechung bes Unterrichts berbeiführen merte, 8) falls ber Bewerber bereits Studi-render ber Gewerbe-Afabemie bezw. ber III. und IV. Kach-Abtheilung ber hiefigen Königlichen technischen Soch= fdule ift, ein von bem Reftor ber Unftalt auszustellendes Atteft über Fleiß, Fortschritte und Fähigkeiten bes Be-Berlin, ben 27. Mai 1887. merbers.

Der Minister

Im Auftrage gez. Greiff.

#### Bekanntmachungen bes Königlichen Regierungspräfidenten. Viehseuchen.

Der Bläschenausschlag unter ben Pferden zu 103. Beeng, Kreis Prenglan, ift erloschen. Potebam, ben 18. Juni 1887.

Der Regierungs-Prafibent. Befanntmachungen der Bezirksausichuffe.

Die Gerien bee Begirteausschuffes gu Botebam betreffenb. Rach § 5 bes Regulative jur Ordnung bes Geschäftsganges und bes Berfahrens bei ben Bezirfs-ausschüffen vom 28. Februar 1884 halt ber Bezirfs-Ausschuß Ferien vom 21. Juli bis zum 1. September b. 3.

Dies wird hierdurch mit bem Eröffnen befannt gemacht, baf ichleunige Gefuche als folche zu begrunden

und als "Feriensache" zu bezeichnen find. Potebam, den 2. Juni 1887.

Namens bes Bezirfsausschuffes: Der Borfigende.

Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin. Marnung vor 2 Gebeimmitteln gegen Trunffucht.

Die amtlich veranlaßte sachverständige Untersuchung ber beiben Geheimmittel, welche ber Kellner Max Falfenberg, Friedenstraße Rr. 105 bierfelbst wohnhaft, gegen Eruntfucht in ber Tagespreffe und burch Umbrude empfiehlt und in zwei ungleich großen Blechbuchsen jum Preise von zusammen 10 Mark ver-

Da die beiden obenbezeichneten Mittel feinerlei

Mittel cruftlid gewarnt.

Berlin, ben 14. Juni 1887. Der Polizei-Prafibent.

Warnung vor einem Gebeimmittel.

94. Der ebemalige Biltbauer Franz Dito bierfelbft, Bulowstrafie Nr. 68 wobnbaft, verfauft mit feinem fogenannten Lebenswecker, einem von einem gemiffen ab Rathenow 7:15, ab Dobennauen 8:05, an Rhinow 9:30, Baunfcheibt vor Jahrzehnten ichon marktichreierisch 4:00, 4:50, 6:15 zur Beseitigung aller benfbaren Aranfbeiten angepriefenen Schnepper Gerath, fogenanntes Lebensol. Legteres bestebt nach amtlich verauläßter demijder Untersuchung aus einem fetten Det, welchem Mrotonol beigemischt ift. Die zum Preise von 3 Mark abgegebene Alasche Det bat einen reellen Werth von etwa 30 Pfennig. Der Gebrauch bes lebensweders und bes jugebörigen Deles baben wiederbolt üble Folgen gebabt. Das Publifum wird baber vor ben genannten Mitteln gewarnt.

Berlin, ben 16. Juni 1857. Der Polizei-Prafibent.

Betrifft Die Lebensverficherunges und Grivarniftbant in Stuttgart. Diefem Stud bee Amteblattes fint zwei Beilagen, entbaltend bas revidirie Eratut ber Lebensverficherungs und Ersparnigbant in Stutigart, jowie bie bagu geborige Genehmigungs Urfunde vom 25. Januar Telegraphenanstalt in Wirffamfeit treten. 1887 beigefügt, worauf bierburch mit bem Bemerken bingewiesen wird, bag bie Koncession nebst Statuten im Stud 32 bes Amtoblatts vom 9. August 1861, bie bezüglichen Aenderungen ber letteren im Etud 44 vom 1. November 1861, sowie im Stud 5 vom 2. Februar 1866, im Stud 45 vom 5. November 1869 refp. im Stud 50 vom 10. Dezember 1869 und im Stud 35 vom 30. August 1872, bas revibirte Statut im Etud 51 vom 21. Dezember 1877 und beffen Abanterungen im Stud 47 vom 24. November 1882 veröffentlicht worben Berlin, ben 22. April 1887. fint.

Der Polizei-Prafident.

Berbet einer Drudichrift

Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesengegen Die gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß bie 16 3 (Juni 1887) ber im Berlage von John Müller, 167 William Street, New York, erscheinenden periodischen Druckschrift: "Internationale Bibliothet", enthaltend einen Aussach mit der Ueberschrift: "Die Gottespest. (Zwölste vermehrte und verbisserte Aussach)" und einen Abbruck des "Anti-Syllabus" von Dr. Bermann Kraffer, nach \$ 11 bes gebachten Bejetes burch ben Unterzeichneten von Landes-Polizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 16. Juni 1887.

Der Königl. PolizeisPrafibent.

Bekanntmachungen der Kaiferlichen Ober:Poft:Direktion ju Potsdam.

Grrichtung einer Bestagenine mit Telegrapbenbetrieb in Bebennauen. Westbavelland, eine Postagentur mit Telegraphenbetrieb bis 88 über je 500 Dt. angeblich in ber Racht vom in Wirkfamkeit, beren Candbestellbegirk bie Drte 20. 4. jum 5. Februar b. 3. gestoblen worden find.

fum bierburd vor bem Anfauf ber galfenberg'iden | Bafferjuppe, Bigfe, Elslade, Bormerf nebft Meierei, Biegelei und Forfterei, Gruneberg's Biegelei, Glien's Biegelei, Albertobeim (Biegelei), Rorbend (Biegelei) und But Rirchbof bilben werben. Pofiverbindung erhalt Die Agentur burd bie zwischen Rathenow und Rhinow verfehrenden Privat Perfonenjuhrwerfe und l'andpofffabrien wie folgt:

ab Rhinom 6.00, ab Hobennauen 7.25, an Rathenom 8.15, 7.25, 8.15

Die bioberige Ponbulfstelle in Hobennauen wird vom 16. Juni ab aufgeboben.

Potobam, ben 14. Juni 1887.

Der Raiferl. Dber-Postdireftor.

Greichtung einer Bont und Telegrapbenbulfftelle in Cammer. in Cammer bei Golzow, Rreis Belgig, wird am 17. Juni eine Poft: und Teles graphenbulfftelle in Birffamfeit treten.

Potobam, ben 14. Juni 1887.

Der Raiferl. Ober-Postdireftor.

Ginrichtung einer Reiche-Telegraphenanftatt in Darjabne. 43. In Margabne (Weftbavellant) wirb am 20. Juni eine, mit ber Poftagentur vereinigte Reichs-

Porobam, den 18. Juni 1887. Der Kaiserl. OberPositoireftor.

Bekanntmachungen der Rönigl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebet einer Schutoverichreibung. In Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsgesetze zur Civilprozessordnung vom 24. Marz 1879 (G. E. E. 281) und bes \$ 6 der Berordnung vom 16. Juni 1819 (G. G. E. 157) wird befannt gemacht, baß bem Badermeifter Andreas Bifderopp gu Dot= meroleben die Schuldverschreibung ber fonsolidirten 4 %igen Staatsanleihe lit. E. . 18626 über 300 D. angeblich abbanden gefommen ift. Es wird Derjenige, welcher fich im Befige biefer Urfunde befindet, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staats= paviere ober bem Roniglichen Justigrath Dr. Lochte gu Magbeburg anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufs Rraftloverflärung ber Urfunde beantragt werben wirb.

Berlin, ben 14. Juni 1887.

Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Angeibet ven Couloverichreibungen. In Gemäßheit bes § 20. bes Ausführungsgesetze zur Civilprozefordnung vom 24. März 1879 (O.=S. S. 281) und des § 6. der Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.. €. €. 157) wird befaunt gemacht, daß bem herrn Charles Bolfert zu London, 159, Regent Street, W., die Schultverschreibungen der fonfolibirten 46/0igen Staatsanleibe a. von 1880 lit. E. Nº 203319 bis 23 über je 300 M., h. von 1882 21m 16. Juni tritt in Hobennauen, Kreis lit. C. No 358693 über 1000 M., lit. D. No 229785 Es werben biesenigen, welche sich im Besige bieser 16564 Urfunden besinden, aufgesordert, dies der unterzeichneten 17249 Kontrolle der Staatspapiere oder der Kirma B. Schott's 17847 Söhne zu Mainz anzuzeigen, widrigenfalls das gerichts 19199 liche Ausgedorsverfabren beduss Kraftloverstärung der 20056 Urfunden beautragt werden wird.

Berlin, ben 15. Juni 1887.

Ronigt. Rontrolle ber Staatspapiere.

#### **Bekannt**machungen der Agl. Direktion der **Rentenb**ank für die Provinz Brandenburg.

Bertoofung von Rentenbriefen.

9. Bei ber in Folge unferer Befanntmachung vom 22. v. M. beute geschebenen öffentlichen Bertoofung von Rentenbriefen ber Provinz Brandenburg find folsgende Stude gezogen worden:

Litt. A. zu 3000 M. (1000 Thir.)

132 Stück und zwar die Nummern: 91 462 524 638 736 1010 1338 1803 1914 2040 2211 2249 2391 2546 2600 2687 2825 2866 3223 3368 3643 3802 3864 4087 4406 4690 4796 5058 5111 5218 5305 5533 6617 6622 6661 6750 6981 7159 7379 7703 7891 7940 7951 8018 8021 8419 8441 8505 8687 8716 8733 8761 8818 8882 9049 9475 10150 10208 10583 10704 10706 10767 10914 10948 11163 11315 11341 11505 11646 11661 11825 11898 11986 12406 12430 12443 12494 12834 12906 13059 -13983 **14326 14334 14337 144**03 14532 14549 14583 14647 14702 16468 16487 17831 17893 18075 18453 18513 18645 18850.

Litt. B. zu 1500 M. (500 Thir.)

45 Etūd unb mar bic Nummern:
168 235 276 322 667 719 1256 1337 1442
1871 2094 2371 2374 2666 2957 3009 3411 3611
3752 3920 4098 4119 4141 4174 4214 4379 4429
4460 4675 4691 4792 4850 4972 4976 5087 5119
5145 5221 5509 5584 5712 6491 6639 6653 6795.

Litt. C. zu 300 M. (100 Tbir.)

173 Stud und zwar bie Rummern: 188 209 362 413 503 893 1049 1109 1157 1539 1542 1804 2363 2374 2533 2591 2742 2998 3477 3575 4081 4166 4199 4307 4348 4407 4608 4730 4775 5140 5161 5413 5496 5820 6462 6471 6752 6811 7080 7364 7432 7433 7556 7608 7656 8003 8271 8397 8660 8963 9074 9282 9483 9542 9578 9615 9732 9885 10206 10226 10555 10798 10807 10831 11170 11268 11310 11410 11840 11874 12365 12584 12651 12885 12982 13187 13220 13516 14025 14166 14277 14863 15036 16072 16369 16461 16529 16541

16664 16747 16827 16833 16912 16989 17401 17416  $\frac{5}{22279}$ 22706 22893 22991 23008 23028 23255 23295 23329 23539 23553 23787 23996. 23674 23675 23722

Litt. D. zu 75 M. (25 Tblr.) 156 Stud und zwar bie Rummern:

23 608 612 617 795 819 921 1017 1092 1601 2050 2270 2574 2596 2713 2811 3447 3515 3563 3784 4032 4248 4253 4298 4364 4384 4966 5010 5340 5392 5434 5777 6010 6290 6292 6703 7146 7259 7577 7607 7701 7945 8433 8460 8537 8585 8875 9037 9271 9375 9379 9480 9541 9840 9944 10092 10150 10341 10367 10395 10778 10813 10860 11105 11300 11544 11696 11885 12636 12640 12696 11888 11948 12146 12491 13440 13503 13×48 13938 13971  $150 \times 2$ 15335 15343 16910 16935 -1830518316 18430 -1853019012 19166 -1951320037 20041 20064 20093 20153.

Die Inhaber bieser Rentenbriese werden ausgesfordert, dieselben in courdsähigem Justande mit den dazu gehörigen Coupons Ser. V. No. 11-16 nebst Talons bei der biesigen Nentenbank-Kasse, Rlosterstraße Nr. 76, vom 1. Oftoder d. 3. ab an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr einzuliesern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwerth der Nentenbriese in Empfang zu nehmen. Bom 1. Oftoder d. 3. ab hört die Verzinsung der ausgeloosten Rentenbriese auf.

Bon ben früher verloofeten Rentenbriefen ber Proving Brandenburg find nachstehend genannte Stude noch nicht zur Einlösung bei ber Aentenbanf-Rasse vorgelegt worben, obwohl seit beren Fälligkeit 2 Jahre und barüber verflossen find:

3um 1. Oftober 1877 Litt. D. Nº 5241 über 75 M. (25 Tbir.).

3um 1. Oftober 1882 Litt. C. Nº 2124 über 300 M. (100 Thir.).

3um 1. April 1883 Lin. C. . 185 über 300 M. (100 Thir.).

3um 1. Oftober 1883 Litt. A. AF 5689 über 3000 M. (1000 Ebir.).

Litt. C. N. 7156 8068 20625 à 300 M. (100 Thir.).

Litt. D. No 25 1038 6380 6743 a 75 M. (25 Thr.).

1500 M. (500 Thir.).

(100 Thir.).

Litt. D. (25 Thir.).

1500 M. (500 Thir.).

Litt. C. Av 564 1229 1480 2410 4153 7957 10648 13626 à 300 M. (100 Thir.).

13278 à 75 M. (25 Thir.).

3um 1. April 1885 Litt. A. N. 6437 15555 à 3000 M. (1000 Thir.).

Litt. B. No 5621 a 1500 M. (500 Thir.). Litt. C. No. 5166 5876 6196 9959 à 300 M. (100 Thir.).

Litt. D. A. 6186 12065 13382 à 75 M. (25 Thir.).

Die Inhaber biefer Rentenbriefe werben wiederbolt aufgeforbert, ben Nennwerth berselben nach Abzug bes Betrages ber von ben mitabzuliefernben Coupous etwa fehlenden Stude bei unfrer Raffe in Empfang zu nehmen.

Wegen ber Berjährung ber ausgelooften Rentenbriefe ift bie Bestimmung bes Gesetes über bie Errichtung ber Rentenbanken vom 2. März 1850 § 44 zu beachten.

Die Einlieferung ausgeloofter Rentenbriefe an bie Rentenbant-Raffe fann auch durch bie Poft, portofrei, und mit bem Antrage erfolgen, baß ber Gelbbetrag auf gleichem Wege übermittelt werbe.

Die Zusendung des Geldes geschieht bann auf Gefahr und Rosten des Empfängers und zwar bei Summen bis ju 400 Marf burch Poftanweisung.

Sofern es sich um Summen über 400 Mark banbelt, ift einem folden Antrage eine ordnungemäßige Duittung beigufügen.

Berlin, ben 14. Mai 1887.

Königl. Direftion

ber Rentenbank für die Proving Brandenburg.

#### Bekanntmachungen der Königl. Gifenbahn: Direktion ju Bromberg.

Frachtbegunftigung für Ausstellunge Gegenftande. 29. Für biejenigen Erzeugnisse, Maschinen, Gerath- berg, Danzig ober Königsberg i. Pr.) berangezogen schaften und Bedarfsartifel ber Baderei und Conditorei, werben muffen, ersuchen wir bas Publifum, bie Be- welche auf ber vom 19. bis 22. Juni b. 3. in Stettin stellungen auf tombinirbare Rundreisebillete möglicht ftattfindenden Ausstellung ausgestellt werden und unver- mehrere Tage vor dem Antritt ber Reife bei ben nachften fauft bleiben, wird auf ben Streden ber Preußischen Billet-Erpeditionen zu machen. Staatseisenbahnen eine Frachtbegunstigung in ber Art gewährt, daß für die hinbeforderung die volle tarif=

Bum 1. April 1884 Litt. B. No 3148 über mäßige Fracht berechnet wirb, bie Rudbeförderung an bie Berfantstation und ben Aussteller aber frachtfrei Litt. C. No 6431 19129 a 300 M. erfolgt, wenn burch Borlage bes urfprunglichen Fractbriefes bezw. Duplicat-Transporticheines fur ben bin-No 2504 4733 à 75 M. weg, fowie burd eine Befcheinigung ber Ausstellungs-Commission nachgewiesen wird, bag bie Gegenftanbe 3um 1. Oftober 1884 Litt. B. M. 3754 über ausgestellt gewesen und unvertauft geblieben find, und wenn bie Rudbeforderung innerhalb vier Bochen nach Schluß ber Ausstellung stattfindet. In den urfprunglicen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transporticeinen Litt. D. No 259 1594 1976 2312 2393 über bie hinsenbung ift ausbrucklich ju vermerken, baß 3041 3276 5183 6741 8623 8638 12207 bie mit benfelben aufgegebenen Sendungen burchweg aus Ausstellungegut bestehen.

Bromberg, ben 11. Juni 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

Frachtbegunftigung für Ausftellunge-Gegenftanbe.

30. Für biefenigen Maschinen, Berfzeuge und Gerathe ber Fleischereis, Fleischwaarens und Burfts Kabrifacion, welche auf der am 14. und 15. Juni d. 3. in Braunfdweig ftattfindenden Ausstellung ausgestellt werben und unverfauft bleiben, wird auf ben Streden ber Preußischen Staatseisenbahnen eine Frachtvergunftigung in ber Art gewährt, bag fur die Sinbeforberung bie volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, bie Rudbeforberung an bie Berfanbflation und ben Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Borlage bes ursprunglichen Frachtbriefes fur ben hinweg, sowie burch eine Bescheinigung ber Ausstellungs-Commission nachgewiesen wirb, baß bie Wegenftande ausgeftellt gewefen und unverfauft geblieben find, und wenn bie Rudbeforberung innerbalb vier Bochen nach Schlug ber Ausstellung ftattfindet. In ben urfprunglichen Fractbriefen über die hinsendung ift ausbrudlich ju vermerfen, bag bie mit benfelben aufgegebenen Genbungen durchweg aus Ausstellungsgut besteben.

Bromberg, den 14. Juni 1887. Ronigl. Gifenbahn=Direktion.

Ausfertigung fembinirbarer Runbreifebillete.

Mit Rudficht auf ben großen Anbrang, welcher in Bezug auf die Ausfertigung fombinirbarer Rund= reisebillete vor bem Beginne ber großen Schul= und Berichteferien zu erwarten fteht und in Betracht, baß biefe Billets von ber betreffenben Ausgabeftelle (Brom-

Bromberg, ben 11. Juni 1887. Königl. Eisenbahn=Direktion.

Bekanntmachung des Landes:Direktors der Provinz Brandenburg.

Bahl von Abgeerdneten zum Provinziallandtage.

G. Gemäß § 12 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 bezw. 22. März 1881 hat der Brandenburgiche Provinzialausschuß in seiner Sigung vom 25. Mai d. 3. die Zahl der von den einzelnen Kreisen der Provinz Brans benburg zu mablenden Abgeordneten jum Provinziallandtage nach ber burch bie Bolfegablung vom 1. Dezember 1885 ermittelten Ginmobnergabl ber Kreife, mit Ausschluß ber aftiven Militairperfonen, wie folgt fefigeftellt:

7.8.		Giv	ilbevõlte	rung	Bahl ber gu
.els	. Bezeichnung ber Areise.	männlich	weiblich	zusammen	wählenden Abgeordneten.
	1. Regierungsbezirk Potsbam.			1	
1	Prenzlau	26718	27532	54250	3
2	Templin	21427	22547	43974	2
3	Angermunde	31113	32657	63770	3
4	Dberbarnim	39799	40113	79912	3
5	<b>Nie</b> berbarnim	72731	71783	144514	4
6	Charlottenburg Stadtfreis	19824	22289	42113	2
7	Teltow	79123	81500	160623	2 5
8	Beeston-Storton	20603	22134	42737	2
9	Jüterbog=Ludenwalde	31545	32839	64384	3
10	3auch=Belgig	37105	37352	74457	3.
11	Potsbam Stadtfreis	20186	24410	44596	2
12	Spandau Stadtfreis	13551	13908	27459	2
13	Dfthavelland	30045	30492	60537	3
14	Brandenburg a. S. Stadtfreis	14782	15546	30328	3 2 3
15	Westhavelland	27616	27080	54696	3
16	Ruppin	37214	39173	76387	3
17	Offprignis	33516	33601	67117	3
18	Westprignis	34659	36395	71054	3
	Summa des Regierungsbezirfs Potsdam	591557	611351	1202908	51
	II. Regierungsbezirt Frankfurt.	001001	011001	1202300	1 51
1	Königsberg Amf.	45979	48291	94270	] 3
$\hat{2}$	Solbin	23257	24715	47972	2
$\tilde{3}$	Arnsmalbe	20618	21716	42334	$\tilde{2}$
4	Friedeberg Amt.	27381	29722	57103	$\tilde{3}$
5	Landsberg a. B.	42450	45287	87737	3
6	Lebus	45206	47337	92543	3
7	Frankfurt a. D. Stadtfreis	22498	27138	49636	9
8	Beftflernberg	22390	23139	45529	2 2 3 2 3
9	Officenberg	25370	25914	51284	3
10	Jüllichau-Schwiebus	23322	26336	49658	1 5
11	Arossen	28232	32644	60876	3
12	Guben Stadtfreis	12487	14603	27090	ا ق
13	Guben Landfreis	20521	21922	42443	2 2 2 3
14	Lübben	16453	17674	34127	5
15	Ludan	30281	33134	63415	3
16	<b>L</b> alau <b>L</b> alau	26871	28134	55005	3
17	Rottbus Stadtfreis	12870	14242	27112	9
18	Rottbus Candfreis	24722	26792	51514	2 3
19	Soran	48132	52632	100764	4
20	Spremberg	11926	13189	25115	$\frac{4}{2}$
٠٠	•				
	Summa des Regierungsbezirfs Frankfurt	530966	574561	1105527	51
	hierzu bie Summe bes Regierungsbezirfs Potsbam	591557	611351	1202908	51
	Summa ber Provinz Brandenburg	1122523	1185912	2308435	102

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß Antrage auf Berichtigung ber Fesischlung innerhalb 4 Bochen nach Ausgabe bieses Amtoblatts bei bem Brandenburgschen Provinzials ausschuß, unter ber Abresse bes unterzeichneten Canbesbirektors, anzubringen sind.

Berlin, ben 16. Juni 1887.

Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg. von Levenow.





#### Personal:Chronif.

Im Arcise Becotow-Storfow sind an Stelle bes Gutebefigere Riemener ju Bloffin, welcher ben Bezirf verlaffen wird, bezw. bei ftatifindender Bafang ber Butsbefiger Docar Billmann ju Bloffin jum Amtovorfteber und ber Gutsbesiger Dar Willmann baselbft zu Riederwerbig, Diegese Belgig, fommt burch bie jum Amtovorsieher-Stellvertreter fur ben Begirf II. Berfettung bee Pfarrere Sabne in nachfter Beit gur Friedersborf ernaunt morben.

Der pr. Arzt Dr. med. August Ricel zu Perleberg ift unter Belaffung in feinem Bobnfit jum Kreis-Bunbargt bes Kreifes Westprignig ernannt worben.

Die Försterstelle Ravensbrud, in ber Oberförsterei Reu-Thymen, ist vom 1. Juli b. 3. ab bem Förster Siegfried zu Castaven in berfelben Oberförsterei übertragen worben.

Die Försterstelle Castaven, in ber Oberförsterei Neu-Thymen, ist vom 1. Juli b. J. ab bem Förster Baft ju Boblig, Dberförsterei himmelpfort, übertragen morben.

Der bisherige Dom-Kandibat Dr. Friedrich Beinrich Rarl Merkel ift jum Archibiafonus zu Wriegen a. D., Diozeje gleichen Ramens, bestellt worben.

Der bisberige Predigtamts-Kandibat Lie. theol. Kriedrich Wilbelm Lutwig Röppel ift jum Diakonus in Granfee und jum Pfarrer von Schonermart, Diogefe Lindow=Gransce, bestellt worden.

Richter ift jum Pfarrer ber Parochie Prottlin, Diogefe Bengen, bestellt worben.

Die unter privatem Patronat stebende Pfarrstelle gu Frobben, Diogeje Juterbog, fommt burch ben Abgang ibred bioberigen Inhabers jum 1. September 1887 jur Erlebigung.

Die unter Königlichem Vatronat flebende Pfarrftelle Erledigung. Die Befegung fteht in Diesem Fall bem Rirchenregiment ohne Ronfurreng ber Babl ber Gemeindeorgane zu.

Bermischte Rachrichten.

Ortobenennung.

Dem auf ber Feldmark bes Dorfes Gulpe, Kreis Besthavelland, etwa 750 m von der Dorflage entfernten, fütöftlich auf bem Bege von Gulpe nach Bolfier belegenen, bem Muller Joachim Goge gehörigen, bieber ale "Abbau zu Gulpe" bezeichneten Dublenetabliffement ift ber Rame

"Göțe's Gülper Müble"

beigelegt worden.

Potebam, ben 17. Juni 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Deffentliche Belobigung.

Der Zimmermann Ludwig Road aus Cocpenid hat am 22. Februar b. J. bie Wäscherin Marie Franke von bort mit Muth und Entschloffenheit aus ber Gefahr bes Ertrinfens gerettet.

Diese anerkennenswerthe That bes ic. Noad wird Der bisherige Predigtamts-Kandibat Julius Werner biermit belobigent zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Potebam, ben 10. Juni 1887. Der Regierunge-Prafibent.

#### Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Lauf. Rr.	Name und Stand	Alter und Seimath gewiesenen.	Grund der Bestrasung.	Behörbe, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- Beschlusses.
1.	2.	3	4.	5.	6.
1	Martin Kleemann, Schreiner,	geboren am 4. Dezem=   ber 1850 zu Straß=   burg, Elfaß, Optant,	§ 39 des Strafgeses sichwerer Diebstahl im miederholten Rückfalle (3 Jahre Zuchthaus laut Erfenutniß vom 15. Mai 1884),	Raiserlicher Bezirfs- Präsident zu Colmar,	4. Mai 1887.
2	Bertha Buriansti, Zigennerin,	122 Jahre, geboren und		Koniglich Preußischer	23. Mai 1887.

(hierzu Gine Beilage und Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionegebuhren betragen fur eine einfpaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Potebam.

Botsbam Buchbruderei ber A. B. Gann'ichen Erben (G. Dann, hof-Buchbruder).

Die gu § 25 ber Statuten gehörige aber "Die Ausführung biefer Divide

und bezieht fich auf folgendes

für bie Berteilung ber ben Mitgliedern ber Lebensto nach Maggabe ber je

### Dividenden-Berteilung B.

§ 1. Für diejenigen Versicherten, welche eine fortichreitende Berminderung ihrer Pramienleiftungen, bezw. ben Bezug steigender Dividenden wünichen, übernimmt die Lebensbersicherungs und Ersparnis-Bant die Berwaltung der ihnen laut §§ 23—25 der Bantstatten zufallenden Dividenden, zum solche nach Vorschrift dieses Regulativs zu verteilen.

§ 2. Die Mitglieder dieser Bereinigung, welcher alle Lebensversicherte beitreten können, de verzichten auf die Auszahlung der ihnen nach §§ 23—25 der Bankstatten zukommenden Dividendenbefräge und erklären sich damit einverktanden, daß diese Dividenden zu einem Bereinstanden, daß diese Dividenden zu einem Bereinstanden, die diese werden, aus welchen an die einzelnen Mitglieder Dividenden nach Maßgabe der is zweisigen Gesamtsumme der von dengelben eingezahlten Brämien verteilt liwerden.

Für Versicherungen gegen einmalige Zahlung ist die Zahl der Bersicherungsjahre in Verbindung mit der dem Beitrittsalter entsprechenden Jahresprämie maßgebend.

Die Beteiligung ber verschiedenen Bersicherungsarten an bem Bereinsfonds erfolgt nach Maggabe ber Leiftungen zu bemielben. ngen

## t HELVETIA

7. Februar 1887 abgehaltenen en sind.

neralversammlungen finden statt eralversammlung, oder auf Beathes, oder der Rechnungsrevin einem oder mehreren Actioammen mindestens den zehnten darstellen, in einer von ihnen unter Anführung des Zweckes, ern Falle hat der Verwaltungsalung innerhalb 6 Wochen ein-

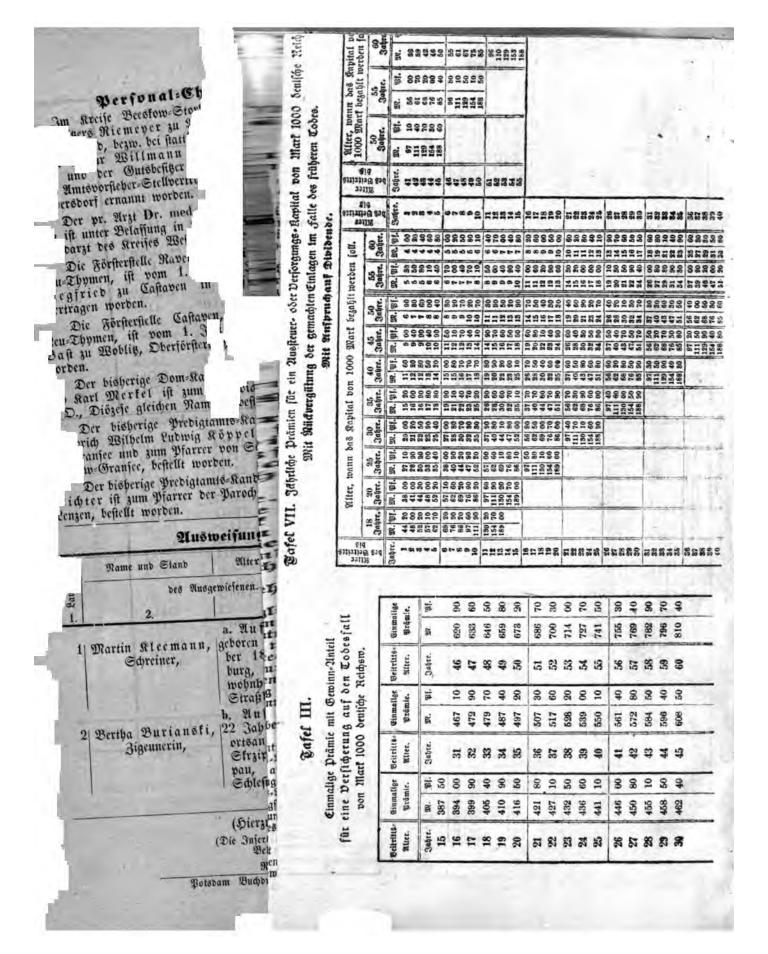
anden Zusatz:

yor der jeweiligen ordentlichen die Bilanz und die Rechnung sammt dem Revisionsberichte, aufzulegen. Die Anzeige hierurch recommandirte Briefe vor-

5.

ler Generalversammlung sind Namen in den Registern der or Abhaltung der Generalver-Actie zu 5000 Franken, oder 500 Franken eingetragen sind. er Besitzer von nur 1 Actie dadurch ausüben, dass er im zur Vertretung underer Actiooder sich selbst durch einen 1 lässt.

Generalversammlung sind Die-Actien in den Registern der bhaltung der Generalversamm-



Die gu § 25 ber Statuten gehörige aber "Die Ausführung biefer Divibe

und bezieht fich auf folgendes

für bie Berteilung ber ben Mitgliedern ber Lebensunad Maggabe ber je

#### Dividenden-Berteilung B.

§ 1. Für biejenigen Bersicherten, welche eine fortichreitende Berminderung ihrer Bramienleiftungen, bezw. ben Bezug steigender Dividenden wünsichen, übernimmt die Lebensversicherungs und Ersparnis-Bant die Berwaltung der ihnen taut 88 23—25 der Bantstatuten zufallenden Dividenden, im folche nach Borschrift dieses Regulative zu verteilen.

\$ 2. Die Mitglieber biefer Bereinigung, welcher alle Lebensversicherte beitreten können, bergichten auf die Auszahlung ber ihnen nach B\$ 23—25 ber Bankstatten zukommenden Dividendenbeträge und erklären sich damit einverstanden, daß diese Dividenden zu einem Bereinsfonds gebildet werben, aus welchen an die einzelnen Mitglieder Dividenden nach Maßgabe der jeweiligen Gesamtsumme der von densfelben eingezahlten Brämten verteilt

Für Versicherungen gegen einmalige Zahlung ist die Zahl der Bersicherungsjahre in Verbindung mit der dem Beitrittsalter entsprechenden Jahresprämie maßgebend.

Die Beteiligung ber verschiedenen Versicherungsarten an bem Bereinsfonds erfolgt nach Maggabe ber Leiftungen zu bemfelben. ngen

## t HELVETIA

f. Februar 1887 abgehaltenen n sind.

peralversammlungen finden statt eralversammlung, oder auf Beathes, oder der Rechnungsrevin einem oder mehreren Actioammen mindestens den zehnten darstellen, in einer von ihnen unter Anführung des Zweckes, ern Falle hat der Verwaltungsalung innerhalb 6 Wochen ein-

4. enden Zusatz:

vor der jeweiligen ordentlichen die Bilanz und die Rechnung sammt dem Revisionsberichte, aufzulegen. Die Anzeige hierurch recommandirte Briefe vor-

5.

ler Generalversammlung sind Namen in den Registern der or Abhaltung der Generalver-Actie zu 5000 Franken, oder 500 Franken eingetragen sind. er Besitzer von nur 1 Actie dadurch ausüben, dass er im zur Vertretung anderer Actiooder sich selbst durch einen i lässt.

Generalversammlung sind Die-Actien in den Registern der bhaltang der Generalversamm-

## Perfonal:Chro 3m Rreife Becefow Storfow

Gutebefigere Riemeper ju Bloffin, verlaffen wird, begw. bei fattfindende befiger Docar Billmann gu Bi-fteber und ber Gutebefiger Mar L jum Amtevorfieber Stellvertreter fi Friebersborf ernannt worben.

Der pr. Argt Dr. med. August berg ift unter Belaffung in feinem 2 berg ift unter Belaffung in feinem 2 2. Bunbargt bes Rreifes Weftprignig e is

Die Förfterftelle Ravensbrud, Reu-Thomen, ift vom 1. Juli b. 5 übertragen worben.

Die Forfterfielle Caftaven, in at morben.

Der bisberige Dom-Ranbibat 1

d Karl Merkel ift zum Archibigs.
D., Diözese gleichen Namens, best B.
Der bisherige Predigtamto-Kar
Friedrich Wilhelm Ludwig Köppel fi
in Gransee und zum Pfarrer von Sie Lindow-Gransee, bestellt worden.

Der bisberige Prebigtamis-Kanbie Richter ift jum Pfarrer ber Paroch Bengen, beftellt worben.

## Musweifung

Potebam Buchbi

ir.	Rame und Stand	Miter ib
- Lauf. Dre	bes Ausg	ewiesenen. hi
1	2.	li
	Martin Alcemann, Schreiner, Bertha Buriansti, Zigeunerin,	a. Aufmu geboren in ber 15ed burg, un wohnhen Straßsim b. Auf in 22 Jahoef ortsanttr Sfrzip, g pau, an Schlestigd
1	0	(Hierzium Die Infert Belt

ein Aussteuer- oder Derforgungs-Kapital von Mart 1000 benifche Netch

Dit Rüdvergiftung ber gemachten Einlagen im galle bes früheren Cobes.

Dit Anfpruchanf Dividende.

eine Derficherung auf den Cobesfall Einmalige Dramie mit Bewinn-Unteil von Mart 1000 beutiche Reichem.

100 84

pita	67	2	88	2	200	99	262	85	110	159	169	L										Ų.	
is Kn		981.	88	28	8 \$	80	222	80															
nn be	30fre.	W.	98	85	855	96	189	188		ij	1										ľ		
Aller, wann das Kapital 1000 Mart bezahlt werden	ir.		99	223	9			1															
1000 1000	Sahre.	M.	6:	2	188				ā		1			ģ					å				i
lee sitritie &	B god	Sabre.	<b>#</b>	5:	12	46	20	02	33	22	99				7		Ŀ						Ų
ice diciti	& and	E C							20200			22	60	1010	500 100 100 100 100 100 100 100 100 100					22			
folf.	60 Jahre.	me.   99 f.	80	35	6 80	200	38	6 10	9 2 9	88	11 12	-	_	1	12 80			200			98		
петрен	Sahre.	m. m.	-	9 8	6 40	-	_	-	_	98	-	_	_	-	88	- 1	-	888	3 =	-	-	-	
bas Rapital von 1000 Mart begahlt werben	Sahre.	DR. 191.	9 80	88	9	8 80	9 70	-	-	800	-	-	17 30	-	20 20 20	-1		200	-	-			
Mart	3abre.	m. 91.	6 6	6 6	10 90	1200	13 40		200	17 50		99 68	88 40	28 60	30 30	$\Rightarrow$	-	282	200		80		25
и 1000	3ahre.	99. BF.	-	128	200	15 80	16 70	18 70	80 80	283	- اب	28 50	82 00	37 60	44	51 80	620	200			154 40	T	
ital bo	3ahre.	m.   18 F.		16 90	4	-	25 23 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20		28 88	30 60 32 70		40 70	61 70	-	68 90			151			3	1	il
ng Rup	30 3ahre.	m. 181.	20 00			_	32 30	_	-	30 20	-	62 50			154 60		178		T				
д иниа	3ahre.	M. Bi.	28 90	-		-	44			76 80						1			1				
Wifter, 1	3ahre.	M. 95.	88 41 88			-	76 90			154 20						1							
	3ahre.	90. BI.	48 88				86 20 87 60	55,15			-					1							
11122 30111111 516	Deg E	Sabre.	- 04	**		p 0-1		2	2:	222	10	18	22	233	831	90	22.5	88	18	223	100	22	a s

Beitritts. Alter.	Bramlige Pramic.	ıfige nie.	Betiriite.	Einmelige Pramie.	affge nie.	Behruts.	Einmolige Bromie.	ilige
3ahre.	387	BF.	Johre.	Ei.	59	Johre,	25	**
9	394	8	31	467	10	46	620	90
2	399	8	25	472	90	47	633	9
18	405	40	83	479	70	8	646	99
6	410	8	25	487	40	67	699	8
50	416	99	35	497	20	20	678	8
1	421	80	36	507	30	51	989	70
23	427	10	37.	517	9	52	200	30
27	432	50	88	828	20	23	714	8
75	436	99	39	539	90	z	727	20
33	441	10	40	650	10	13	741	20
93	446	8	41	199	40	95	755	30
22	450	80	425	572	80	57	769	9
28	455	10	43	584	33	88	782	8
2	458	3	44	596	40	69	796	20
2	462	9	9	808	90	99	810	\$

Die gu § 25 ber Statuten gehörige aber "Die Musführung Diefer Divide

und begieht fich auf folgendes

für die Berteilung ber ben Mitgliedern ber Lebensb nad Maßgabe ber ji

#### Dividenden-Berteilung B.

§ 1. Für Dicjenigen Berficherten, welche eine fortichreitende Berminderung ihrer Bramienleiftungen, bezw. ben Bezug fteigender Dividenden munichen, übernimmt die Lebensversicherungs- und Erfparnis-Bant Die Bermaltung ber ihnen laut be 88 23-25 ber Bantftatuten gufallenden Dividenden, um folche nach Borfdrift Diefes Regulativs gu

perteilen.

Die Mitglieder biefer Bereinigung, \$ 2. welcher alle Lebensversicherte beitreten fonnen, vergichten auf bie Musgahlung ber ihnen nach §§ 23-25 der Bantftatuten gutommenden Divi-bendenbetrage und ertlaren fich bamit einverftanben, bag biefe Dividenden gu einem Bereinefonde gebildet werben, aus welchen an die einzelnen Mitglieder Dividenden nach Maggabe ber jeweiligen Gejamtfumme ber von ben felben eingezahlten Bramien verteilt li merben.

Für Berficherungen gegen einmalige Bahlung ift bie Bahl ber Berficherungsjahre in Berbindung mit der bem Beitrittsalter entfprechenden Jahrespramie maßgebend.

Die Beteiligung ber verschiebenen Berficherungsarten an bem Bereinsfonds erfolgt nach Daggabe

ber Leiftungen gu bemfelben.

ngen

## 't HELVETIA

. Februar 1887 abgehaltenen n sind.

peralversammlungen finden statt eralversammlung, oder auf Beathes, oder der Rechnungsrevin einem oder mehreren Actioammen mindestens den zehnten darstellen, in einer von ihnen unter Anführung des Zweckes, ern Falle hat der Verwaltungsalung innerhalb 6 Wochen ein-

enden Zusatz:

vor der jeweiligen ordentlichen die Bilanz und die Rechnung sammt dem Revisionsberichte, aufzulegen. Die Anzeige hierarch recommandirte Briefe vor-

ler Generalversammlung sind Vamen in den Registern der or Abhaltung der Generalver-Actie zu 5000 Franken, oder 500 Franken eingetragen sind. er Besitzer von nur 1 Actie dadurch ausüben, dass er im zur Vertretung anderer Actiooder sich selbst durch einen lässt.

Generalversammlung sind Die-Actien in den Registern der bhaltung der Generalversamm-

## Abänderungen und Ergänzungen

der Statuten der

# Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft HELYETIA

in St. Gallen

welche aus Anlass des Schweizerischen Obligationenrechtes in der am 17. Februar 1887 abgehaltenen Generalversammlung der Actionäre beschlossen worden sind.

1.

Die ersten zwei Sätze des § 12, lautend:

Die Direction hat die Actionäre zu allen Einzahlungen schriftlich aufzufordern. Die Einzahlung hat innert 4 Wochen nach erhaltener Aufforderung (resp. Publication im Falle des § 7) zu geschehen.

werden durch folgende Fassung ersetzt:

Die Direction hat die Actionäre zu allen Einzahlungen dreimal mittelst recommandirter Briefe aufzufordern, das letzte Mal mindestens 4 Wochen vor dem für die Einzahlung festgesetzten Schlusstermin.

2.

Der § 18, lautend:

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a. die Generalversammlung,
- b. der Verwaltungsrath,
- c. die Direction.

erhält folgende Fassung:

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a. die Generalversammlung,
- b. der Verwaltungerath,
- e. die Direction,
- d. die Rechnungsrevisoren.

3.

Die zwei letzten Absätze des § 19, lautend:

Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt auf besonderen Beschluss des Verwaltungsrathes, oder auf schriftliches. der Direction einzureichendes Verlangen von menigstens 40 Actionären, welche zusammen Actien im Nennwerthe von mindestens 1 Million Franken besitzen.

In letzterm Falle hat der Verwaltungsrath die Generalversammlung innerhalb 6 Wochen einzuberufen. werden durch folgende Fassung ersetzt:

Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt auf Beschluss einer Generalversammlung, oder auf Beschluss des Verwaltungsrathes, oder der Rechnungsrevisoren, oder wenn es von einem oder mehreren Actionären, deren Actien zusammen mindestens den zehnten Theil des Actiencapitals darstellen, in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe, unter Anführung des Zweckes, verlangt wird. Im letztern Falle hat der Verwaltungsrath die Generalversammlung innerhalb 6 Wochen einzuberufen.

4.

Der § 20 erhält folgenden Zusatz:

Spätestens acht Tage vor der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung sind die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsberichte, zur Einsicht der Actionäre aufzulegen. Die Anzeige hiervon hat an die Actionäre durch recommandirte Briefe vorher zu geschehen.

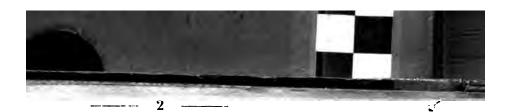
5.

Der § 21, lautend:

Stimmberechtigt in der Generalversammlung sind Diejenigen, auf deren Namen in den Registern der Gesellschaft acht Tage vor Abhaltung der Generalversammlung wenigstens 1 Actie zu 5000 Franken, oder 2 Actien "Lit. B." zu 2500 Franken eingetragen sind. Es kann jedoch auch der Besitzer von nur 1 Actie "Lit. B." das Stimmrecht dadurch ausüben, dass er im Sinne des § 22 entweder zur Vertretung anderer Actionäre bevollmächtigt wird, oder sich selbst durch einen andern Actionär vertreten lässt.

erhält folgende Fassung:

Stimmberechtigt in der Generalversammlung sind Diejenigen, auf deren Namen Actien in den Registern der Gesellschaft acht Tage vor Abhaltung der Geueralversammlung eingetragen sind.



6.

Die vier letzten Absätze des § 22, lautend:

Das Stimmrecht steht den nach den Bestimmungen dieses und des § 21 Stimmberechtigten in folgenden Verhültnissen zu:

Von 1 bis 3 Actien zu 5000 Franken je 1 Stimme für jede Actie.

Von 4 bis 6 Actien zu 5000 Franken 4 Stimmen.

Von 7 bis 10 Actien zu 5000 Franken 5 Stimmen. Für jede weiteren 5 Actien zu 5000 Franken 1 Stimme mehr, ohne Rücksicht, ob das Stimmrecht nur für eigene oder auch für vertretene Actien ausgeübt wird.

Zwei Actien "Lit. B." sind einer Actie zu 5000 Franken gleich zu achten, und wird bei einer ungeraden Anzahl Actien "Lit. B." 1 Actie nicht gezählt.

Kein Actionär darf mehr als 30 Stimmen auf sich vereinigen.

werden durch folgende Fassung ersetzt:

Das Stimmrecht steht den nach den Bestimmungen dieses und des vorhergehenden Artikels Stimmberechtigten, soweit das Gesetz nicht etwas Anderes vorsehreibt, in folgenden Verhältnissen zu und zwar gleichviel, ob das Stimmrecht für eigene oder für vertretene Actien ausgetäbt wird:

Eine oder mehrere Action im Nennwerthe von 2500 bis 10,000 Franken berechtigen zu einer Stimme, und jede weitere Anzahl von Actien im Nennwerthe von 2500 bis 10,000 Franken zu einer weiteren Stimme, doch darf kein Anwesender mehr als 30 Stimmen, noch mehr als den fünften Theil sämmtlicher vertretenen Stimmrechte auf sich vereinigen.

7.

Die letzten zwei Absätze des § 24, lautend:

Insofern die Statutenabünderungen jedoch auf die Wahl, Composition, Functionen, Amtsdauer und Entschüdigung des Verwaltungsrathes und der Directionsmitglieder, sowie überhaupt auf das Verhältniss zur Helvetia, schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, Einfluss und Bezug haben, müssen dieselben, um rechtsverbindlich zu werden, die Zustimmung der Generalversammlung der Helvetia, schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, besitzen. Falls aber letztere Gesellschaft vor der im § 4 ihrer Statuten festgesetzten Dauer in Liquidation gerathen sollte, bedürfen keinerlei Statutenabänderungen deren Zustimmung mehr.

treten ausser Kraft.

8.

Der § 26, lautend:

Die gewöhnlichen Geschäfte der ordentlichen Generalversammlung sind:

- a. Bericht des Verwaltungsrathes über das verflossene Rechnungsjahr.
- b. Bericht der Rechnungsrevisoren.
- c. Festsetzung der Dividende.
- d. Wahl von 4 Mitgliedern in den gemeinschaftlich mit der Helvetia, schweizerische Feuerver-

sicherungsgesellschaft, zu bestellenden Verwaltungsrath.

e. Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters in die Direction aus der Mitte der 4 für den Verwaltungsrath bezeichneten Personen; beides für 1 Jahr.

f. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren, welche den Auftrag erhalten, die Bilanz mit den Büchern und Scripturen der Gesellschuft zu vergleichen, die Rechnungen und den Geschäftsgang des laufenden Rechnungsjahres nach Ablauf desselben zu prüfen und der nächsten Generalversammlung darüber Bericht zu erstatten.

g. Berathung und Beschlussfassung über vom Verwaltungsrathe oder der Rechnungscommission zu stellende Anträge. Die Rechnungscommission hat ihre Anträge dem Verwaltungsrathe vor der Generalversammlung zur Kenntniss zu bringen.

Sämmtliche Wahlen und Abstimmungen werden mittelst geheimen Scrutiniums vorgenommen. Das offene Handmehr ist nur zulässig, sofern sämmtliche Anwesende sich damit einverstanden erklären.

erhält folgende Fassung:

Die gewöhnlichen Geschäfte der Generalversammlung sind:

- a. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das verfiessene Rechnungsjahr.
- b. Abnahme des Berichtes der Rechnungsreviseren.
- c. Vertheilung des Jahresgewinnes.
- d. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- e. Wahl von swei Mitgliedern und swei Stellvertretern in die Direction, aus der Mitte der Verwaltungurathe-Mitglieder, und swar für die Dauer eines Jahres.
- f. Wahl von 8 Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
- g. Berathung und Beschlussfassung über Anträge des Verwaltungsrathes und der Rechnungsrevisoren.

Sämmtliche Wahlen und Abstimmungen werden mittelst geheimen Scrutiniums vorgenommen. Das offene Handmehr ist nur zulässig, sofern sämmtliche Anwesende sich damit einverstanden erklären.

Q

Der § 27 erhält folgenden Zusatz:

Es kann jedoch über einen Antrag aus der Generalversammlung auf Berufung einer ausserordentlichen Generalversammlung sofortige Beschlussfassung erfolgen.

10

Die §§ 29, 30 und 31, lautend:

- a. Die oberste Leitung der Gesellschaft, sowie die Vertretung derselben in allen Beziehungen, wird einem gemeinschaftlich mit der Helvetia, schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, zu bestellenden Verwaltungsrathe anvertraut, der die Interessen der beiden Anstalten zu wahren hat. Derselbe besteht aus 8 Mitgliedern, welche je zur Hälfte von jeder der beiden Generalversammlungen gewählt werden.
- b. Bis zur Abhaltung der ersten ordentlichen Generalversammlung der Helvetia, schweize-

rische Feuerversicherungsgesellschaft, welche im April 1863 stattfinden wird, ist dem Verwaltungsrath der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft Helvetia die Leitung der erstern Anstalt anvertraut.

Es bleibt somit auch der bisherige Verwaltungsrath der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft Helvetia, vorbehalten die nach Massgabe der bisherigen Statuten in der Generalversammlung vom April 1862 vorzunehmenden Erneuerungswahlen, bis zum April 1863 in seinem Amte.

- c. In der ordentlichen Generalversammlung im April 1863 mird der ganze Verwaltungsrath behufs einer neuen Besetzung von seinem Amte zurücktreten.
- d. In den alsdann neu zu bestellenden Verwaltungsrath wählt jede der beiden Generalversammlungen 4 Mitglieder, und zwar auf die Dauer von 4 Jahren.
- e. Nach Ablauf der ersten 4 Jahre werden jährlich 2 Mitglieder und zwar je eines von jeder der beiden Generalversammlungen neu gewählt. Das erste Mal wird die Reihenfolge des Austrittes durch das Loos bezeichnet, in der Weise, dass jährlich ein Mitglied von den Vertretern jeder Gesellschaft zum Austritte gelangt, bis alle Mitglieder einer Erneuerungswahl unterworfen waren; in der Folge treten jährlich 2 Mitglieder nach der Anciennetät ihrer Amtsdauer aus. Sämmtliche austretende Mitglieder sind sofort wieder wählbar.

werden durch folgende Fassung ersetzt:

Der Verwaltungsrath besteht aus 8 durch die Generalversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählten Mitgliedern. Nach Ablauf der ersten 8 Jahre treten alljährlich 2 Mitglieder nach einem vom Verwaltungsrathe durch das Loos bestimmten Turnus aus und findet deren Neuwahl durch die Generalversammlung statt, bei welcher die austretenden Mitglieder wieder wählbar sind.

11.

Der § 32 lautend:

Jedes der 4 in den Verwaltungsrath gewählten Mitglieder hat während seiner Amtsdauer eine ihm eigenthümlich zugehörige Actie von jeder der beiden Anstalten, also zusammen 2 Actien, in der Gesellschaftscassu zu hinterlegen.

erhält folgende Fassung:

Jedes Mitglied des Verwaltungsrathes muss für die Zeit seiner Amisdauer auf seinen Namen lautende Actien im Nennworthe von 10.000 Franken in der Gesellschaftseassa historiegen und darf dieselben während dieser Zeit weder vermussern, noch in irgend einer Weise belasten.

12

Die lit. h des § 35, lautend:

h. Er erwählt je für ein Jahr den Präsidenten aus den beiden von den Generalversammlungen in die Direction gewählten Mitgliedern und ebenso dessen Stellvertreter aus den beiden von den Generalversammlungen als Suppleanten bezeichneten Personen.

erhält folgende Fassung:

Er (der Verwaltungsrath) erwählt je für ein Jahr den Präsidenten aus den beiden von der Generalversammlung in die Direction gewählten Mitgliedern und ebense den Vice-Präsidenten aus der Mitte der übrigen von der Generalversammlung in die Direction gewählten Mitglieder und Stellvertreter.

13.

Der § 38, lautend:

Alle Veröffentlichungen des Verwaltungsrathes oder der Direction geschehen bis auf weitere Bestimmung des Verwaltungsrathes in folgenden Blättern:

der "St. Galler - Zeitung",

dem ,,Bund",

der "Neuen Züricher-Zeitung",

Allfälliger Wechsel der bezeichneten Blätter bleibt dem Verwaltungsrathe unter angemessener Publication vorbehalten.

erhält folgende Fassung:

Alle Veröffentlichungen des Verwaltungsrathes oder der Direction geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatte und in weiteren drei durch den Verwaltungsrath zu bestimmenden Zeitungen.

14.

Der § 40, lautend:

Die Direction besteht aus dem Prüsidenten des Verwaltungsrathes, resp. in dessen Behinderung dem Stellvertreter, ferner aus dem zweiten von den beiden Generalversammlungen in die Direction gewählten Mitgliede, resp. in dessen Behinderung dem Suppleanten, und dem Specialdirector, welcher seinen Wohnsitz in St. Gallen haben muss.

erhält folgende Fassung:

Die Direction besteht aus den beiden von der Generalversammlung in die Direction gewählten Mitgliedern und dem Specialdirector, welcher seinen Wohnsitz in St. Gallen haben muss. In Behinderung der von der Generalversammlung in die Direction gewählten Mitglieder fungiren die von der Generalversammlung als Stellvertreter bezeichneten Mitglieder.

15.

Nach dem § 41 ist Folgendes einzuschalten:

#### D. Rechnungsrevisoren.

§ 41 bis.

Die Rechnungsrevisoren und der Suppleant werden von der Generalversammlung je auf die Dauer eines Jahres gewählt.

Sie üben die ihnen gemüss des Schweizerischen Obligationeurechtes zustehenden Befugnisse aus und haben ihren Bericht und ihre Antrüge dem Verwaltungsrathe jeweilen mindestens acht Tage vor der Generalversammlung zur Kenntniss zu bringen.

16.

Der § 43, lautend:





Der nach Abzug der Passiven bleibende Ueberschuss der Activen bildet den Reingewinn der Gesellschaft.

Von diesem Reingewinn wird zunächst den Actionären der Betrag der auf das Gesellschaftsvapital geleisteten Einzahlungen, sowie der Betrag des jeweiligen Reservefondes mit 41/2 Procent pro anno verzinst.

Von dem alsdann verbleibenden Ueberschusse sollen 25 Procent dem Reservefond gut geschrieben werden, bis dieser allmälich die Höhe des eingezahlten Actiencapitals erreicht hat, oder, im Falle einmal angegriffen, wieder auf diese Höhe gebracht ist; 15 Procent dem Verwaltungsrath und der Direction als Tantième zufallen, und

60 Procent an die Actionäre als Dividende vertheilt werden.

Der Reservefond soll gleich den Baareinzahlungen der Actien zinstragend angelegt werden. Seine Erträgnisse fliessen den allgemeinen Einnahmen zu. Er ist zunächst dazu bestimmt, Verluste zu decken, welche durch die Prämien und durch die gewöhnlichen Einnahmen nicht aufgebracht werden.

Hat derselbe die Höhe des eingezahlten Actiencapitals erreicht, so bestimmt die Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrathes, ob und welche fernere Beiträge demselben zufliessen sollen.

Nachdem die in der Generalversammlung vom 22. October 1872 beschlossene Erhöhung des Actien-Capitals von 5 auf 10 Millionen Franken derart vor sich geht, dass nach vollständiger Begebung der neuen mit "Lit. B." bezeichneten Actien der Reservefond mindestens die Höhe des eingezahlten Actien-Capitals erreicht, so brauchen laut Beschluss der gleichen Generalversammlung, selbst vor vollständiger Begebung der neuen Actien, fernere Zuweisungen an den Reservefond aus dem Reingewinn der Gesellschaft nur dann stattzufinden, wenn der Reservefond in Folge erlittener Verluste in Anspruch genommen wurde, in welchem Falle die in diesem § vorgesehenen Zuweisungen aus dem Reingewinn wieder und zwar für so lange in Kraft treten, bis der Reservefond die Höhe erreicht, welche er vor seiner durch Verluste erfolgten Schmälerung gehabt hat.

wird durch folgende Fassung ersetzt:

Der nach Abzug der Passiven verbleibende Ueberschuss der Activen bildet den Reingewinn der Geschiebaft.

Von diesem Reingewinn fallen den Actionkren zunkehst 4½°, des Betrages der auf das Gesellschaftsenpital geleisteten Einzahlungen und des Betrages des jeweiligen Reservefondes als Dividende zu.

Von dem alsdam verbleibenden Ueberschusse sollen: 25% dem Reservefond gutgeschrieben werden, bis dieser die Höhe des eingezahlten Actioncapitals erreicht hat oder, im Falle einmal angegriffen, wieder auf diese Höhe gebracht ist:

15% dem Verwaltungsrathe und der Direction als Tantième zufallen; und

60% an die Actionäre als Superdividende verthelit werden.

Der Reservefond soll gleich den Baareinzahlungen auf die Actien zinstragend angelegt werden. Seine Erträgnisse fliessen den allgemeinen Einnahmen zu. Er ist zunächst dazu bestimmt, Verluste zu decken, welche durch die Prämien und die gewöhnlichen Einnahmen nicht aufgebracht werden.

Hat derselbe die Höhe des einbezahlten Actiencapitals erreicht, so bestimmt die Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrathes, ob und welche fernere Beiträge demselben zufliessen sollen.

#### Uebergangsbestimmungen.

- Der Verwaltungsrath ist beauftragt. über verstehende Abänderungen und Ergänzungen der Statuten eine öffentliche Urkunde aufnehmen zu lassen, sowie die Eintragung ins Handelsregister und die Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatte zu veranlassen.
- 2. Die vorstehenden Abänderungen und Ergänzungen der Statuten treten sofort nach deren Eintragung ins Handelsregister in Kraft, doch werden die nach den bisherigen Statuten bestellten Verwaltungsorgane bis zu der im April 1887 stattfindenden Generalversammlung in Function bleiben. In dieser Generalversammlung hat die Neuwahl des gesammten Verwaltungsrathes für die Dauer von drei Jahren und diejenige der Mitglieder und Stellvertreter in die Direction, sowie der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten für die Dauer eines Jahres zu erfolgen.

# Extrablatt zum Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ausgegeben ben 25. Juni 1887.

Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten. Polizei:Berordnung.

104. Auf Grund der \$\$ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Berwaltung vom 11. März 1850 (G.=S. S. 265) und des \$ 137 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195 ff.) wird hiermit unter Buftimmung bes Bezirfsausschuffes zu Potsbam für ben Stabtfreis Charlottenburg, für die dem Kreise Riederbarnim an- von höchstens 18 m aufweisen. Auf Edgrundstuden ift gehörigen Gemeindebegirfe Stralau, Lichtenberg mit fur ben vorberften Bof eine Ermäßigung auf 40 gm Friedrichsberg, Neu-Weißensee, Pankow, Reinickendorf und für die Gutsbezirke Lichtenberg, Borhagen, Rummelsburg, sowie für die dem Kreise Teltow an-gehörigen Amtsbezirke Treptow, Rirdorf (mit Brig), Tempelhof, Schöneberg, Wilmersdorf (mit Friedenau und Schmargendorf) und Steglig (mit Groß-Lichterfelbe) nachstebenbe

Bau-Polizei-Ordnung erlaffen.

Titel 1.

### Polizeiliche Anforderungen und Beschränkungen bei Bauten. Berbindung mit der Strafe.

§ 1. Der Regel nach follen nur Grundftude bebaut werben, welche unmittelbar an eine öffentliche Strafe

Die Straßenfronten der Gebäude muffen in der Baufluchtlinie ober parallel berfelben errichtet werben. Baufluchtlinie oder parallel berselben errichtet werden. breit ift, als bas zu errichtende Gebäude hoch werden Soll die Bebauung in einer Tiefe von mehr als 30 m foll und alle zu dauerndem Aufenthalte von Menschen von der Baufluchtlinie ab geschehen, so muffen alle binteren Gebaube und Seitenflügel mittelft einer Bu- ichließlich von ber Strafe ber in solchem Mage erhalten, fahrt von mindeftens 2,30 m lichter Breite ober einer bag bie Größe ber im Lichten gemessenen Kensterflächen burch bie vorliegenden Gebaube führenden Durchfahrt von durchweg 2,80 m lichter Sobe und 2,30 m lichter Breite mit ber Straße in Berbindung gebracht und in allen ihren Theilen bis auf eine Entfernung von 20 m in gerader Linie gemeffen, juganglich gemacht werden.

öffentliche Straßen grenzen, ober, welche hinter ber Bauflucht mehr als 1:20 ansteigen, ober welche auf eine größere Tiefe als 50 m mit Gebäuden besetzt werben sollen, ift die Bauerlaubniß Seitens der Orts-Polizeibehörde im Einverständniffe mit dem Gemeinde-

bezw. Gutevorstande zu ertheilen.

#### Auläffige Bebauung der Grundftucke. Hofraum.

auf zwei Drittel, bei Beröffentlichung biefer Bau-Polizeiordnung bereits bebaute Grundstude bis auf brei Biertel ihrer Grundfläche bebaut bezw. wieder bebaut merben.

Die Bebauung muß burch höfe von mindestens 60 qm Grundflache, beren geringfte Abmeffung 6 m beträgt, berart unterbrochen werden, bag bie gwischen ben Bofen liegenden Gebaudetheile - fofern nicht besondere Umstände Ausnahmen begründen — eine Tiefe Grundfläche bei mindeftens 6 m geringster Abmessung zulässig. Hierbei gilt jedoch die Beschränkung, daß ein vorhandener Hof nicht unter das Maß von 60 qm verfleinert werben barf.

Grundftude, welche bei Beröffentlichung biefer Bau-Polizei-Ordnung bereits auf mehr als brei Biertel ihrer Grundfläche bebaut find, durfen auf einer gleich großen Gruntfläche wieder bebaut werden, wenn binfichtlich ber Sobe ber Gebaude bie im § 3 unter c. gegebenen Beftimmungen befolgt werden, und die Bebauung in der im Absat 2 beschriebenen Art burch Sofe von mindestens 6 m fleinster Abmessung unterbrochen wirt. Etwa vorhandene größere Sofe durfen nur verfleinert werben, wenn fie mehr ale 60 qm Grundflache haben. Gine Einschränfung bis auf biefes Dag ift alebann gulaffig.

Auf bereits bebauten Grundstuden von weniger als 15 m Tiefe hinter ber Baufluchtlinie barf bei ihrer Wiederbebauung von der Anlage eines Sofes abgeseben werben, wenn bie vorliegende Strafe mindeftens ebenfo bestimmten Raume Luft und Licht unmittelbar und ausmindeftens ein Siebentel ber Brundflache des zugehörigen Raumes erreicht, wenn endlich alle vorübergebend benutten Raume Licht und Luft von einem ausreichend gelüfteten Lichtschachte von den im § 37 unter b. vorgeschriebenen Abmessungen empfangen. Grundstücke, Für Grundstüde, welche nicht unmittelbar an welche nach Beröffentlichung biefer Bau-Polizei-Ordnung freihandig verkleinert werden, bleiben von einer folchen Bergünstigung unbedingt ausgeschlossen.

Die Frontwände aller bintern Gebäude und Seitenflügel, sowie bie mit Fenstern versebenen Rudseiten ber Borbergebaube muffen an einem den vorstehenden Be-

ftimmungen entsprechenten Sofraum liegen.

Als bereits bebaut im Sinne der vorstehenden Beflimmungen find alle bicjenigen Grundftude anguschen, \$ 2. Bieber nicht bebaute Grundftude burfen bis welche bei Beröffentlichung biefer Bau-Polizei Debnung



mit Bohngebäuden von mindeftens einem Stodwerf über bem Erdgeschof befest maren.

Bei Festifiellung bes Umfangs ber bisherigen Bebauung find ausschließlich bie Grundflächen berartiger

- Bohngebaube in Rechnung ju gieben.

Bei Feststellung ber unbebaut zu lassenden Grundstücktheile werden die Grundstächen von Vorgarten seder Art von der Gesammtstäche vorweg abgezogen, im Uedrigen aber die in Aussicht genommenen Laulichseiten seder Art ebenso wie diesenigen Theile der Grundstäche als bedaut in Rechnung gestellt, welche durch Vorbauten, Umgänge, Gallerien u. j. w. in den Stockwersen nach den Hösen zu überdaut oder durch Gesimsvorsprünge über 30 cm hinaus eingenommen sind.

Böbe.

§ 3. Gebäude burfen in ben Frontwänden stete 12 m boch und nicht bober als 22 m errichtet werden. Innerhalb dieser Grenzen gelten folgende Bestimmungen:

- a. Gebäube au Straßen burfen so hoch sein, als die Straße zwischen den Straßensluchtlinien breit ist. Ueberschreitet die Ausladung des Dachs bezw. Hauptgesimses das Maß von 50 cm, so wird das Uebermaß bei der Ermittelung der zulässigen Söhe in Abzug gebracht. In Straßen, welche nur an einer Seite zum Andau bestimmt sind, darf die Höhe bis 22 m betragen. Ist die Straßenbreite ungleich oder liegt ein Gedäude an mehreren Straßen, so ist, falls es nicht vorgezogen wird, die einzelnen Gedäudetheile in entsprechend verschiedener Höhe aufzusühren, ein einheitliches mitteleres Höhenmaß für das ganze Gedäude sestzussellen. Für Vordergebäude, welche ganz oder mit einzelnen Theilen hinter der Bauslucht zurückleiden, fann ausnahmsweise ein entsprechend gesteigertes Höhensmaß zugelassen werden.
- b. Hintere Gebäube und Seitenflügel durfen in der Höhe die Ausbehnung des norhwendigen (§ 2) Hofraums vor ihnen um nicht mehr als 6 in überschreiten. Ift der Hofraum ungleich gestaltet, so tritt Durchschnittsberechnung ein. Diesenigen Theile der Seitenflügel, welche zu der im Borderhause belegenen sogenannten "Berliner Stude" gehören, dursen nehst einer sich an lestere unmittelbar ansichließenden Hintertreppe die gleiche Höhe erhalten, wie das Borderbaus selbst.

Baulichfeiten, welche bis zur obersten Dachkante bie hobe von 5 m nicht überschreiten und eine Grundfläche von nicht mehr als 40 qm haben, bleiben bei ber Berechnung der zulässigen höhe der Frontwände der hinteren Gebäude und Seitenflügel außer Betracht.

c. Bei einer Wiederbebauung von Grundstüden auf mehr als drei Biertel ihrer Grundstäche (vergl. § 2 Abs. 3) darf die Sohe der zu errichtenden neuen Gebäude höchstens das Maß von 14 m erreichen, sosern sich nicht aus den unter a. und h. ausgeführten Borschriften geringere Abmessungen ergeben.

Eine größere Söhe, über 14 m binaus, welche jedoch die ber abzubrechenden Gebäude nicht überscheigen barf, auch bezüglich der an der Straße liegenden Gebäude ben Bestimmungen unter a. genügen muß, ist unter der Bedingung statthaft, daß in solchen Gebäuden nur diesenigen vom Bose Licht und Luft erhaltenden Räume zu dauerndem Ausentbalte von Menschen benust werden duren, deren Fußbeden nicht tieser als um das Maß der vorliegenden Hofbreite unter der Oberfante des Hauptgesimses bezw. der Attisa des betreffenden Gebäudes oder eines andern auf demselben Grundsftude gegenüber stehenden böhern Gebäudes ans geordnet werden.

geordnet werden.
d. Bei einer Wiederbebauung von Grundstüden unter Einhaltung ber für die Größe der Höfe und den Umfang der Bebauung im § 2 Abs. 1 und 2 gegebenen Bestimmungen, darf die Errichtung neuer Gebäude die zur früheren Höhe sedoch nicht über 22 m nachgelassen werden, wenn die Licht und Lust vom Hose erhaltenden Räume der neuen Gebäude nur soweit zu dauerndem Ausenthalte von Menschen benutt werden, als die Höhenlage ihrer Fußböden den Bestimmungen unter e. bei Julassung eines um 3 m über die Hospreite hin-ausgehenden Maßes entspricht.

ungleich oder liegt ein Gebäude an mehreren Etraßen, so ift, falls es nicht vorgezogen wird, die einzelnen Gebäudetheile in entsprechend verschiedener Höhe aufzuführen, ein einheitliches mitteleres Höhenmaß für das ganze Gebäude sestigustellen. Für Vorderzebäude, welche ganz oder mit einzelnen Ehrift vorhanden ist, die zu deren Oberkante mit der Bauflucht zurückleiben, kann der Burgersteiges, bez. des Hoses in der Längsrichtung ausnahmsweise ein entsprechend gesteigertes Höhen.

Rechnung zu stellen ift.

Dberhalb ber zulässigen Fronthöhe durfen bie Dacher über eine in einem Winkel von 45 Grad zu ber Front gedachte Luftlinie nicht hinausgehen. Wird ber Aufban von Thurmen, Giebeln, Dachluken u. s. w. auf einer an der Straße liegenden Frontwand über die zulässige Söhe binaus beabsichtigt, so sindet Durchsichnittsberechnung für die Fronthöhe statt, sedoch durfen die höheren Ausbauten die zulässige Durchschnittshöhe nicht um mehr als ein Fünftel derselben überschreiten und zusammen nicht mehr als ein Viertel der Gebäudesfrontlänge bezw. im Einzelnen nicht mehr als 5 m Breite einnehmen.

Entfernung zwischen Gebäuden.

§ 4. Zwischen allen nicht unmittelbar bei einander stehenden Gebäuden und allen unter einander nicht unmittelbar verbundenen Theilen desselben Gebäudes muß durchweg ein freier Naum bleiben:

von mindestens 2,50 m Breite, wenn bie eins ander gegenüberliegenden Umfassungemande

feine Deffnungen baben, von minteftens 6,00 m Breite, wenn Deffnungen in jenen Banben vorhanden find. Auch von offenen Rachbargrenzen find Gebaute, 2,50 m bezw. 6 m weit entfernt zu halten.

Maffive Bande.

a. 3m Allgemeinen.

Die Umfaffungewande und bie belafteten Wante ber Gebäude ebenso wie alle Borbauten find, joweit \$\$ 6 und 7 nicht Anderes bestimmen, maffir bergustellen.

Die Raume, in welchen nothwendige Treppen liegen (vergl. § 14), muffen mit masswen, nur burch bie erforderlichen Berbindungs- und Lichtöffnungen unterbrochenen Wanden umichloffen fein. Reben einander belegene Treppenraume burfen burdy feinerlei Deffnungen mit einander in Berbindung fteben.

3m Innern von Gebäuben muß minbeftens auf je 40 m Entfernung eine massive Brandmauer von durch= weg nicht unter 25 cm Starte in ganger Tiefe burch alle Geschoffe 20 cm über Dach geführt werben; Ber-bindungeoffnungen in benfelben muffen in ben Dachraumen mit eifernen, felbftthatig gufallenden Berichlußporrichtungen verfeben fein.

Ausnahmsweise fann von herstellung solder Brantmauern abgesehen werden, soweit und so lange ber be= fonbere Rugungezwed eines Gebaudes bem Besteben

berfelben wiberffrebt.

h. Nachbargrengen inebefondere.

Wenn Gebäude unmittelbar an die Nachbargrenzen berantreten ober benfelben in Entfernung von weniger als 6 m lothrecht gegenübersteben, find fie mit Brandmauern obne Deffnungen von ber oben ermähnten Ronftruftion abzuschließen.

Zum Zwecke ber Erleuchtung von Innenräumen find sedoch Deffnungen mit mindeftens 1 em ftarfem, feft eingemauertem Glasverschluffe ftatthaft, wenn bic= felben nicht mehr als 500 gem Inhalt haben und auf einer Banblange von 3 m in jedem Befchoffe nur einmal vorkommen.

Nachbargebaube, welche an ber gemeinsamen Grenze unmittelbar bei einander fteben, muffen je burch eine besondere, ben vorstebenden Borschriften entsprechende

Grenzmauer abgeschloffen fein.

Ausnahmsweise fann gestattet werden, bag anein-anderftogende Raume in Nachbargebauden jum 3wede und far bie Dauer einer bestimmten einbeitlichen Rutung burch Deffnungen mit einander verbunden werden. Dieselben find bann mit eisernen, selbstthätig zufallenden Berichlugvorrichtungen zu verseben.

Fachwerksbau. § 6. Bebaude, welche eine Lange von 12 m, eine Tiefe von 8 m und eine Fronthöhe von 6 m nicht überichreiten, fonnen an Stelle maffiver Banbe (vergl. § 5) solche von ausgemauertem Kachwerf erhalten.

Die Umfassungswände von Kachwertsgebäuden sind, foweit fie von öffentlichen Strafen, Rachbargrengen ober Webauben auf bemfelben Grundftude nicht minteftens 6 m entfernt bleiben, 12 cm ftart maffir ju verblenben.

Fachwerlebauten nur ausnahmsweise und vorübergebend § 7) muffen mit einem gegen bie Uebertragung von für bestimmte Rugungszwecke gestattet werben. In Feuer hinreichenden Schut bietenden Materiale (Stein,

welche an biefelben nicht unmittelbar berantreten, | biefem Falle muß jedoch zwischen ben Fachwertsgebauben mindeftens eine Entfernung von 6 m eingehalten werben.

Holzbauten.

5 7. Mit bolgernen Umfassungewänden burfen nur Schuppen, Buben und abnliche, ale eigentliche Bebande nicht anzusehende Baulichfeiten bergeftellt werben.

Dieselben follen ber Regel nach eine Grundflache von 25 qm, sowie eine Frontbobe von 3 m nicht überidreiten und von anderen Solzbauten, Rachbargrengen und öffentlichen Straffen überall 6 m entfernt gehalten merben.

Hierüber binaus werden Holzbaulichkeiten nur ausnahmsweise und vorübergebend für bestimmte Rupungezwede geftattet. Es bleibt bann vorbehalten, je nach Umftanben besondere weitere Bedingungen zu ftellen, namentlich bie feuerfichere Befleibung ober Berblendung von Außenwänden vorzuschreiben.

Auch die Errichtung von Schutbachern und ahn= lichen offenen Holzfonstruftionen wird über die Regel bes Absapes 2 hinaus nur nach Maggabe ber jedes= maligen Umftanbe und unter ben banach erforberlichen

besonderen Bedingungen gestattet.

Scheidewände.

§ 8. Solgerne Echeibemanbe im Innern von Bebäuben muffen mit Kalfmörtel abgeputt ober in sonftiger gleich wirksamer Weise gegen bie llebertragung von Feuer gefichert fein.

Sohlräume in bolgernen Scheibewanden find mit

unverbrennlichen Materialien auszufüllen.

Scheibemanbe auf bem Dachboben und im Reller, sowie auch sonst in wirthschaftlichen Nebenräumen sind in ungeputtem Solzwerf zulässig.

Decken.

5 9. Baltenbeden find zwifden ben Balten ausguftaafen, mit unverbrennlichem Materiale in einer Starte von mindeftens 13 cm auszufüllen und unterhalb entweder durchweg mit Mortel zu puten ober mit einer in gleichem Maße feuerfesten Berkleidung ju verschen.

Die Materialien zur Berfüllung von Balkendeden und Bewolben burfen burch feine ber Befundheit fcab= lichen organischen Bestandtheile verunreinigt fein; namentlich ift bie Berwendung von Baufchutt feber Art ausgeschlossen.

Conftige Dedenfonstruftionen muffen in minbeftens gleich wirksamer Beise ben Anforderungen ber Feuer-

ficherheit und Befundheitepflege entfpreden.

Huf vorschriftemäßig ausgeführten Deden ift eine

Befleibung mit Bolgtäfelung erlaubt.

In Gebäuden ohne Keuerungen fonnen nach Um= ftanben ungeputte Solzbeden jugelaffen werben.

Dachbeckung.

5 10. Die Dader ber Gebaube, sowie auch ber Ueber bie vorftebenten Boridriften binaus fonnen Solzbaulichkeiten und offenen Solzkonftruktionen (vergl.

gebedt merben.

ber Entfernung von Rachbargrengen ben gleichen Beauf Lichtschachte feine Anwendung.

Je nach Beschaffenheit und Lage ber Dächer bleibt vorbehalten, Schugvorrichtungen gegen bas Berabfallen von Schnee und Gie vorzuschreiben.

Bortretende Bautheile.

Bautheile, welche über bie Umfaffungs: wante und Dader vortreten, unterliegen binfichtlich über bie Baufluchten binaus bochftens ben britten Theil bes Materials ben gleichen Boridriften wie bie 11mfaffungemande und Dacher felbft.

Die Dachgesimse burfen jedoch in Holzkonstruktion bergestellt werden, mit ber Maßgabe, baß an Nachbargrenzen bis auf eine Entfernung von einem Meter burchweg unverbrennliches Material verwendet wirb.

bergleichen burfen an ben Angenfronten auf Bolg nicht bie 30 em vorspringen. Dieselben find bann in befestigt, sondern mussen in einer vollständig und Bwifchenraumen von bochstene 3 ein in der Dberflache bauernb ficheren Beife mit bem Mauerwerfe verbunden bes Burgerfteiges mit Gifenftaben ju überbeden, ober

Das Bortreten von Dachkonstruktionen über bie Besimse wird nur gestattet, soweit es ben Umftanben nach nicht bebenflich erscheint.

Bortreten einzelner Theile über die Bauflucht.

a. Un Bürgerfteigen. **§** 12.

Das Bortreten einzelner Bautheile in Die Burgerfleige und bis 3 m oberbalb ber letteren ift unftatthaft, soweit nicht überall ein mindestens 3 m breiter Raum bes Burgersteiges für ben Bertebr frei bleibt. Jedoch fann ein Bortreten ber Gebäudeplinthen, bis zu 13 cm einschließtich ber Gesimse, auch an Burgerfteigen nach-gelassen werben, welche bie Breite von 3 m nicht erreichen.

Kerner burfen bei einer Burgersteigbreite von mehr als 4 m Treppenstufen bis zu 20 cm vorfpringen.

Thuren, Fenster ober Fensterladen burfen in Die Bürgersteige und bis 3 m in ben Raum oberhalb berselben nicht aufschlagen.

Baltons und Erfer burfen an Burgerfleigen nur in ben oberen Beichoffen von Bebauten und nur in Straffen von mehr ale 15 m Breite über bie Bauflucht vortreten, wenn bis zu ihrer Unterfante von ber Dberfante bes Burgersteiges ab minbestens eine lichte Höbe von 3 m verbleibt.

Soweit ein Bortreten von Bautheilen an und oberhalb von Burgersteigen biernach nicht überhaupt ausgeschloffen ift, fann es nach Maßgabe ber jebesmaligen Berhaltniffe fur Baltone und Erfer bis bochftens 1,30 m, für Kellerballe bis bochftens 0,30 m, für andere Bautheile bis bochstens 0,60 m über bie Bauflucht hinaus gestattet werden.

b. Un Strafen, an benen bie Baufluchten

binter bie Burgerfteige gurudtreten, (vergl. § 1 Abfan 4 bes Straffen= und Baufluchten=

Metall, Theerpappe, Solgeement, Glas u. f. w.) | gefetes vom 2. Juli 1875) fann je nach Umftanben ein über bie Bestimmungen unter a. hinausgebendes Deffnungen in Dachern unterliegen in hinsicht Bortreten von Bautheilen, bochftens seboch bis 2,50 m über bie Bauflucht unter ber Bebingung geftattet bingungen, wie die Deffnungen in Umfaffungemanden werben, bag bie Borgarten wirklich angelegt und als (vergl. \$ 5 zu h.). Diese Bestimmung findet jedoch folche unterhalten werden. Die auf Borgartenland befindlichen Borbauten muffen bei freiwilliger, aber polizeilich genehmigter Beseitigung ber Borgarten burch ben Eigentbumer mit ben Borichriften über Borbauten an Burgerfteigen in Ulebereinstimmung gebracht werben.

c. Allgemeines. Erfer und andere geschloffene Borbauten burfen

ber Frontlänge eines Gebäudes einnehmen.

Alle Borbauten, welche mehr als 30 cm über bie Bauflucht vortreten, muffen von Rachbargrundftuden um bas 1 1/2 fache ihrer Ausladung entfernt bleiben. Deffnungen vor Gebäuden.

§ 13. Lichtöffnungen für Rellerraume burfen nur Biertheile aus Stud, Steinpappe, Cementguß und in Burgerfteige von mebr ale 3 ni Breite und bochftens mit einer mindeftens 1 m boben glatten, metallenen Bergitterung zu umschließen.

Rellerstufen burfen in Burgerfleige feinenfalls vor=

springen.

Auch Deffnungen vor ben nicht an Burgerfteigen liegenden Gebaudetheilen find genügend gu überbeden ober zu vergittern bezw. zu ummähren.

Sinfichtlich ber Anlage von Lichtgraben vergleiche

bie Bestimmungen im § 37.

Treppen.

\$ 14. 3cbce Gebaute, in beffen oberftem Geichoffe der Außboden bober als 2 m über bem Erbboben liegt, muß minbeftens mit einer Treppe verfeben fein, welche jedoch aus Solg befieben fann.

Bebaube, in beren oberftem Gefchoffe ber guß= boden bober als 6 m über bem Erbboden liegt, muffen mindeftens zwei in gefonderten Raumen befindliche Treppen oder eine feuerfeste Treppe enthalten. Doch foll, wenn der oberfte Fußboden über 10 m boch be= legen ift, eine Treppe, selbst wenn sie feuerfest ift, nur in Ausnahmefällen als genügend erachtet werben.

Bon jedem Punfte bes Bebaudes aus muß eine Treppe auf bochftens 25 m Entfernung erreichbar fein.

Für Gebäude, beren einzelne Geschoffe in verschiedene Wohnungen u. f. w. abgetheilt find, ergeben sid nad § 37 noch besondere Anforderungen.

Bete nach ben Borschriften biefer Bauordnung nothwendige Treppe muß mit ben Raumlichfeiten, für welche fie bestimmt ift, unmittelbar Berbindung baben, in einer freien Breite von minbestene 1 m ficher gangbar burch alle Geschoffe führen, auch bem Tageslicht überall binreichenben Zutritt gemähren.

Alle Treppenläufe muffen mit ichugenben Gelandern

verfeben werben.

Im oberften Geschosse muß sich an jebe noth-

geschloffene Berbindung jum Dachboben anschließen.

2118 feuerfest gilt eine Treppe, beren tragende Theile, Tritt= und Kutterstufen, massiv oder in Gisen bergestellt sind.

Die Stufen dürfen, wenn sie massiv oder in unburchbrochener Gifenkonstruftion ausgeführt find, mit

Holz belegt fein.

Nothwendige hölzerne Treppen find unterhalb entweber zu rohren und zu pugen ober mit einer in gleichem Daße feuerfesten Berkleibung ju verseben. Es burfen unter ihnen feine Holzverschläge angelegt werden.

Die Breite ber zu ben Treppen gehörigen Podefte, wie ter Zugänge zu ben Treppen von außen ber, barf nicht geringer fein, ale bie freie Breite ber Treppenläufe.

Licht: und Aufzugsschachte, Luftungsschlote.

\$ 15. Lichtschachte (Lichthöfe) muffen eine Grund= flache von minbestens 6 qm bei einer geringften 216meffung von 1,50 m aufweisen, durchweg bis zur Dachflache mit massiven Banden umschlossen werden und an ihrem unteren Ende eine Ginrichtung erhalten, burch welche benfelben von einem benachbarten Sofe u. f. w. frische Luft bauernd zugeführt wird.

Sind die Lichtschachte oben mit einer Glasbecke ober sonst in geeigneter Art geschlossen, so mussen auch an ihrem oberen Ende Borfehrungen getroffen merben, welche einen ausreichenden Luftwechsel zu bewirfen ver-

Für folde Lichtschachte, welche einem Raume Licht unmittelbar burch bie Dede zuführen, genügt es, wenn bieselben von dem betreffenden Raum bis zur Dachfläche mit Bellblech ober fonft einem unverbrennlichen Dateriale ummantelt werben; auch ift es gestattet, bie Grundflächen berartiger Lichtschachte fleiner als oben angegeben zu bemeffen.

Aufzugeschachte find in gleicher Beise, wie bie ersterwähnten Lichtschachte in ihrer gangen Ausbehnung mit maffiven Banben zu umschließen, mabrent allein ber Luftung bienenbe Schlote und Röhren auch zwischen Banden mit Metallbefleidung zulässig find oder mit einem unverbrennlichen Materiale ummantelt werben

burfen.

Alle Diefe Schachte u. f. w. werden bei Berechnung ber auf jedem Grundstud nach § 2 unbebaut zu lassenden Fläche nicht berücksichtigt. In benselben muffen eifernen Thuren verschloffen fein.

Feuerstätten.

§ 16. Feuerstätten in Gebäuden muffen in allen

Bestandtheilen feuerfest bergestellt fein.

Unter Feuerbeerben, sowie unter ben zugebörigen, mindeftens 5 cm breit anzuordnenben Umfaffungoftreifen berfelben muffen bie Deden einschließlich bes Außbobens von burdmeg unverbrennlichem Material bergestellt merben.

Undere Fenerstätten, welche auf einem nicht burchweg feuerfesten Boben ruben, fint von bemfelben burch Schornsteinen nur gegeben werben, soweit fie ringoum

wendige Treppe eine weitere geeignete feuersicher ab- eine mindeftens 5 em ftarke Massichicht und oberhalb berfelben burch einen minbeftens 5 cm boben, ben Durchzug ber Luft gestattenben Sohlraum zu trennen.

> Offene Beerde find feuerfest zu übermanteln. Die ju ben Feuerstätten führenben Deffnungen find mit zwedentsprechenden Berichlugvorrichtungen zu verseben.

> Bor ben Deffnungen berjenigen Feuerftatten, welche nicht einen Umfassungöstreifen ber oben erwähnten Art erhalten, ift ber Außboden in einem Borsprunge von 50 cm und in einer über bie Deffnungen nach beiben Sciten bin vortretenben Breite von 30 cm feuerfest zu befleiben.

> Bor Stubenfeuerungen von gewöhnlichem Umfange find ftatt beffen metallene Borfape zulässig. offenen Beerben ift eine Befleibung ringoum im Bor-

sprunge von 50 cm erforderlich.

Bon verputtem ober verblendetem Holzwerke find Zeuerflätten aus Stein ober Kacheln 25 cm, eiferne Fenerstätten 50 em entfernt ju balten; gegenüber freiem Solzwerte find biefe Entfernungen minbeftens ju verboppeln.

Werden Feuerstätten von erheblichem Umfange (große Rechbeerte, Waschtüchen u. s. m.) angelegt, so bleibt vorbehalten, in hinsicht ber Feuersicherheit der umgebenben Banbe und Deden weitergebenbe Unforderungen zu ftellen.

Mauchröhren.

Der Rauch ift von Feuerstätten burch \$ 17. bichte feuerfeste Röbren innerhalb bes betreffenben Stodwerfe feitlich in Schornsteine zu leiten.

Als Stüge ber Röhren barf nur feuerfestes Mas

terial verwendet werden.

Die Rauchröhren find von geputtem ober verblendetem Holzwerke 50 cm, von freiem Holzwerke 100 cm entfernt zu balten.

Sind die Rauchröhren ummantelt ober find sonftige gleich mirtfame Schupvorrichtungen getroffen, jo ift eine Berminderung biefes Entfernungsmaßes zulässig.

Alle Rauchröhren muffen mit ben ju ihrer Reini-

gung nötbigen Ginrichtungen verfeben fein.

Bei Beigöfen in bewohnten oder zum dauernden Aufenthalte von Menschen bestimmten Raumen find Berichlugvorrichtungen in den zur Ableitung ber Feuer= gafe bestimmten Ranalen unzuläffig.

Schornsteine.

§ 18. Schornsteine sind durchweg feuerfest ber= erwaige Deffnungen innerhalb bee Dadraums mit zustellen. Gie muffen von Grund auf fundamentirt fein und auf feuerfesten Roustruftionen ruben.

Zeder Schornstein ist in einem sich gleichbleibenden rechtwinflichen ober freisrunden Duerschnitt von min= beftens 250 gem im Lichten bis minbeftens 30 em

über Dad zu führen.

Besteigbare Schornsteine muffen einen rechtedigen Ducrichnitt von minbeftens 42 bis 47 cm Beite aufweisen. Bei größeren Abmessungen ift bie Unbringung von Steigeisen unerläßlich.

Eine andere als fenfrechte Richtung barf ben



awischen massiven Banben belegen sind, ober wenn sie burch Rauch, Ruß und Aunken keine Gefährbung berburch gemauerte Bogen ober eiferne Erager von ente vorgerufen wirb. fprechenter Ctarfe unterftugt werben.

Gemauerte Schornsteine muffen eine Wangenstärke von mindestens 12 cm, an Nachbargrenzen eine folde

von minbestens 25 cm erbalten.

Bur Schornsteine von Centralbeigungen ober anberer großer Feuerungsanlagen fonnen ftarfere Bangen vorgeschrieben werben.

Kür unmittelbar bei einander stehende Schornsteine genügt eine gemeinfame Scheibewange ber vorgeschrie-

benen Starfe.

Die Schornsteine find auf ben Außenseiten gu

buten, auf ben Innenseiten glatt ju fugen.

Bon Balfenlagen und sonstigem Holzwerfe muffen ibre Außenseiten, falls bie Bangenstärfe unter 25 cm beträgt, überall minbeftens 10 em entfernt gebalten, ober burch boppelte, in Berband gelegte Dachstein= schichten getrennt werben.

Richt gemauerte Schornsteine fint entweber mit Mauerwerf zu umgeben, für beffen Starte und Entfernung vom Solzwerfe bann bie gleichen Bestimmungen wie für gemauerte Edvornsteine gelten, ober aber unter Freihaltung eines Luftraumes von überall mindeftens

10 cm feuerfest zu ummanteln.

Freiftebende Schornfteine außerbalb von Gebauben, sowie Auffatröhren jur Erhöhung von Schornsteinen bedürfen einer Ummauerung ober Ummantelung nicht; auch fann von einer solchen bei Schornsteinen in nicht feuergefährlichen gewerblichen Betrieboftatten, beren Dede gleichzeitig bas Dach bes Bebaubes bilbet, unter Boraussetzung gehöriger Isolirung von allem Bolgwerfe ber Dede, ausnahmsweise abgesehen werben.

Alle Schornsteine find fo einzurichten, baß fie in ganger Ausbehnung bestiegen, ober aber von außen ber in allen Theilen ordnungemäßig reingehalten werden

fönnen.

Unbesteigbare Schornsteine muffen bebufs ihrer Reinigung außer unten und oben auch bei Richtungsveranderungen, fofern bie Steigung gegen bie Borizontale weniger als 60 Grat beträgt, binlanglich große Deffnungen erhalten.

Alle seitlichen Ginsteige- und Reinigungeöffnungen find mit eisernen Schiebern ober in Kalze schlagenden

Thuren bicht zu verschließen.

Auffage irgend welcher Urt find auf Schornsteinen nur julaffig, soweit fie bie ordnungemäßige Reinigung

nicht behindern.

In einem Schornsteine von 250 gem lichtem Duerschnitte burfen bochftene 3 Rauchröbren gewöhn-Bebe bingutretenbe licher Zimmeröfen einmunden. Rauchröhre biefer Art bedingt einen um 80 gem vergrößerten Flacheninhalt bes Duerschnittes. Münden Rauchröhren aus Feuerflätten von erheblichem Umfange ein, so bleiben weitergebenbe Anforderungen vorbehalten.

Die Schornsteine find fo angulegen und berartig

In Ruchen mit geschloffener Feuerung und engen Schornsteinen ift ein besonderes Rohr jum Abzuge ber

Bafferbampfe einzurichten.

Mauerfanale und Röhren, beren funftige Berwendung ale Schornfteine nicht ausgeschloffen erfcheint, find, auch wenn bie Ginleitung von Rauchröhren junadift nicht beabsichtigt wirt, ben vorfichenben Bestimmungen entspredent auszuführen.

Ronftruftion und Material.

§ 19. Gebäude find in allen Theilen in ficherer Ronftruftion und in gutem zwedentfprechenben Materiale

auszufübren.

In Bezug auf bie Beschaffenheit und zulässige Beanfpruchung ber bei Ansführung von Bauten gur Bermenbung fommenben Materialien, sowie binfichtlich ber Belaftung bes Baugrundes und bezüglich aller bei der Ausführung sonst noch zu beachtenden konstruktiven Unordnungen wirb, foweit erforberlich, bas Rabere burch besondere Befanntmachung jur öffentlichen Renntniß gebracht werben.

Behälter für Abfall und Afche.

**\$** 20. Behälter zu vorläufiger Unterbringung wirthichaftlicher und gewerblicher Abgange und Abfallftoffe find nach unten und nach ben Geiten bin unburchlässig bergustellen, nach oben bin bicht und fest gu überbeden.

Aschehalter muffen feuerfest hergestellt und überbedt werben.

Abwäfferung.

§ 21. Das Tagewaffer und Die fluffigen Birth= schaftbabgange find von behauten Grundftuden burch Röhren mit undurchlässigen Bandungen ober burch Minnen in Kanale ober Strafenrinnfleine ju leiten.

Doch sind bie Wirthschaftsabgange auf Grund= ftuden, welche noch nicht an eine öffentliche Ranalifation angeschloffen fint, juvorberft burch einen mit enge vergitterter Ausflußöffnung und mit Bafferverichluß verfebenen undurchläsigen Schlammfang ju leiten.

Bedürfnißanstalten.

- Die Erfremente find bei Gruntfiuden, welche einer öffentlichen Kanalisation angeschloffen fint, ber lettern vermittelft Röhren zuzuführen und bei ben übrigen Grundstüden in beweglichen Behaltern ober in Gruben zur Abfuhr zu sammeln. Bei Connenabtritten muß ber Connenftant bicht umichloffen fein und einen undurchlässigen glatten Fußboden haben.
- Etälle. § 23. In Ställen muß ber Fußboben undurch= läffig bekleibet fein. Bur Aufnahme ber Stallabgange muffen fich ausreichende Abfallbehälter (vergl. § 20) in zwedentsprechender Rabe befinden.

Nach öffentlichen Strafen bin burfen Stalle feine

Deffnungen haben.

Bafferbedarf. § 24. Auf jebem bebauten Grunbflude, welches ju benupen, bag in ben Gebauben und beren Umgebung nicht Unfchluß an eine öffentliche Bafferleitung hat, foll eine eigene Bafferleitung ober ein Brunnen besteben, ber jeberzeit reichliches, auch jum Genuffe geeignetes Wajjer darbietet.

Bu: und Ableitungsröhren.

\$ 25. Alle Zuleitunge- und Ableitungeröhren in und an Gebäuden find undurchlässig und feuersest berzustellen. Sofern fie gur Ableitung unreiner Stoffe benutt werden, muffen fie mit einem bis über bas Dach ju führenden Dunftrohre versehen werden. besonderen Erfordernisse für Ranalisations, Wasserund Gasleitungeröhren werben, soweit bies nicht bereits gescheben ift, anderweit festgestellt.

#### Titel II.

### Polizeiliche Kontrole bei Banten. Baupolizeiliche Genehmigung.

\$ 26. Einer baupolizeilichen Genehmigung bebarf es

a. ju allen neuen baulichen Unlagen,

- b. zu Umbauten und Reparaturbauten, fofern babei die herstellung ober Beränderung von massiven vortretenden Bautheilen, Treppen, Licht=, Luftunge= und Aufzugeichachten, Feuerstätten ober Schornfteinen ftattfindet,
- c. ju Beränderungen oder Reparaturen aller Gebäude= theile, beren Beschaffenheit ben Bestimmungen biefer Bauordnung nicht entspricht.

Bauvorlagen.

\$ 27. Bei Rachsuchung ber baupolizeilichen Benehmigung (vergl. § 26) ift

a. ein Bauplan vorzulegen, welcher unter Darftellung ber Grundriffe fammtlicher Geschoffe, sowie ber erforderlichen Querschnitte und einer Anficht ber Straßenfront, Konftruftion und Abmeffungen bes beabsichtigten Baues im Ganzen, sowie in feinen Theilen und bie Art und Starfe bes ju verwendenden Materials genau erfennen läßt und außerbem auch bestimmt über bie beabsichtigte Benugungeart ber Raume Ausfunft giebt. Und muß jedesmal bie Bobenlage bes geplanten Baues gegenüber ber Stragenbammfrone und ber Dberfante bes Burgerfteiges erfichtlich gemacht fein. Soweit es zur baupolizeilichen Prufung erforderlich, ift ber Bauplan in seinen einzelnen Theisen burch Detailzeichnungen zu erläutern und bie Tragfäbigkeit der Konstruktionen rechnungsmäßig nachzuweisen.

Bauplane find in der Regel im Maßstabe von 1: 100, Detailplane im Magstabe von 1: 20 gu

Bei Errichtung neuer Gebäude und bei 11m= und Reparaturbauten, welche eine Durchbrechung oder wesentliche Beränderung außerer Umfassungswande bedingen, sowie auf Erfordern auch in sonftigen Fallen, ift außerdem b. ein Lageplan vorzulegen, welcher — ber Regel nach im Dafftabe von mindeftens 1:500 - bie Lage des betreffenden Grundstude zu öffentlichen Strafen und Rachbargrunbftuden unter Gingeichnung ber festgesetten Bauflucht, sowie bie Entfernung bes beabsichtigten Baues von anberen Bebauben auf bemfelben Grundftude, von Stragen, Rachbargrengen und ben Gebäuden auf Rachbargrundstücken genau erkennen läßt und auf Berlangen durch einen vereideten Feldmeiser beglaubigt werden muß.

Das Grundstud, auf welchem gebaut werden foll, muß stets nach Saus-, Grundbuch- und Grund-

fleuerfatafternummer bezeichnet werben.

Steben Neu- oder Erweiterungsbauten in Frage, fo ift bei Einreichung ber Bauvorlagen auch barguthun, auf weldem Wege die Abwässerung flattfinden foll.

Die Plane find in einer die leberficht erleichtern-

ben Weise farbig anzulegen. Sammtliche Bauvorlagen find von dem Bauberrn und dem leitenden Bauunternehmer zu vollziehen.

Beitere Borichriften wegen Beschaffenheit der Bauvorlagen, ber Bahl ber vorzulegenden Eremplare u. f. w. oder Fachwertemanden, Deden, Eisenfonstruftionen, werden je nach Bedurfniß burch Befanntmachung getroffen werden.

Bauscheine.

\$ 28. Wird ein Bauplan polizeilich genehmigt, fo erhalt ber Bauberr einen, Die Baubedingungen feftstellenden Bauschein und ein mit Genehmigungsvermerf versebenes Eremplar ber von ibm eingereichten Bauvorlagen.

Bauschein und Bauvorlagen müssen während der Bauausführung und bis zum Abschlusse bes Abnahmeverfahrens (vergl. §§ 32 und 39) ftete auf ber Bauftelle

bereit gehalten werden.

Die Giltigfeit bes Baufcheins erlischt, falls nicht ein anderer Termin ausdrücklich angegeben ift, durch rinjährigen Nichtgebrauch. Das Gleiche gilt, fobalb ein begonnener Bau länger als ein Jahr liegen bleibt. Anzeige vom Beginne ber Bauarbeiten.

§ 29. Bevor mit ber Bauausführung begonnen wird, ift der Polizeibehörde unter Angabe des Datums und ber Rummer bes Bauscheines schriftliche Anzeige

zu machen. Baugerüste und Baugäune.

§ 30. Baugerufte und Bangaune durfen nur auf Grund und nach Maßgabe einer bei der Polizeibehörde schriftlich nachzusuchenden Genehmigung errichtet und benutt werben. Doch bleibt vorbehalten, ihre Berstellung, soweit nothwendig, auch ohne Antrag polizeilich anzuordnen.

Das Bortreten von Baugeruften und Baugaunen auf Burgerfteige wird nur gestattet, insoweit es mit ben Berkebrerudsichten vereinbar ift und fo lange es bie

Bauausführung nothwendig bedingt.

Im Uebrigen find für die Konftruftion und Benugung der Gerufte die bezüglichen besonderen Borschriften maggebend.



#### Sicherung im Innern und in der Umgebung von Reubauten.

\$ 31. 3m Innern von Reubauten find bie Balfenlagen eines jeden Beichoffes fofort nach ibrer Berlegung auszustaaten, Treppen und sonstige offene Räume aber ficher zu überbeden ober zu umfriedigen.

Die Bauftellen find, soweit co jur Berbutung von Ungludsfällen erforderlich ift, mabrent ber Dunfelbeit

ju beleuchten.

Sicherung vorhandener Gebäude.

§ 32. Bei Ausführung von Bauten in ber Rabe vorhandener Gebäude find Die zur Sicherheit ber legteren

nothwendigen Borfehrungen ju treffen.

Die bemgemäß polizeilicherseits an ben Bauberen ober bie fonft Betbeiligten zu richtenten Anforderungen (allmälige Ausführung ber Grundmauern in furgen Streden, Unterfahren ober Absteifen ber Mauern an-ftogenber Gebäube u. f. w.) muffen je ben Umftanben nach vorbebalten bleiben.

Nobbauabnahme.

§ 33. Wenn ein Bau in feinen Mauern und Eisen - Konstruktionen (einschließlich ber feuersesten Treppen), sowie in Dach- und Balkenlagen vollendet ift, liegt bem Bauberrn ob, benfelben bei ber Polizei-

beborbe schriftlich zur Abnabme anzumelben.

Es wird bann Termin gur baupolizeilichen Prufung anbergumt. Bu bemielben merten ber Bauberr und ber bauleitende Unternehmer vorgeladen; minbestens ber Eine berfelben muß perfonlich anwesend ober in geeigneter Beise vertreten sein. Im Termine muffen alle Theile bes Baues ficher zugänglich fein und bie Balfenveranferungen im Innern burdweg, Gifenfonftruftionen aber insoweit offen liegen, bag bie Abmeffungen geprüft merben fonnen.

Ergeben fich bei ber baupolizeilichen Prüfung Mangel, fo bat ber Bauberr biefelben abzustellen und ben Ban bemnachft wiederholt zur Abnahme anzumelben.

Rach vorschriftsmäßiger Ausführung wird burch eine von ber Polizeibeborbe ausgefertigte Befcheinigung bie Abnahme bes Robbaues ausgesprochen.

Anträge auf vorläufige Abnabme einzelner Bauarbeiten und Bautbeile werben nur ausnahmsweise berücksichtigt.

Puparbeiten.

§ 34. Bei Ertheilung bes Robbau-Abnabmescheins wird gleichzeitig jedesmal ber Zeitpunft bestimmt, an welchem mit ben inneren und äußeren Puparbeiten begonnen werden barf. Gebäude, welche gang ober theilweise bie Bestimmung baben, zu bauernbem Aufenthalt von Menfchen zu bienen, follen feinenfalls früber als 6 Wochen nach Vollendung bes Robbauco gepust werben,

Genehmigung zu Rebenanlagen. § 35. Auf bauliche Anlagen, welche als Gebande nicht anzusehen sind, finden die Bestimmungen ber \$\$ 27 bis cinfchlieglich 34 feine Anwendung.

Es find jedoch bem Genehmigungsgesuche Die jedes mal gur Berbeutlichung nöthigen Borlagen beigufügen.

#### Abbruch von Gebäuben.

Bei Abbruch von Gebauden finden bie Boridriften ber \$\$ 30 bis einschließlich 32 finngemäße Anwendung.

Much mit Abbruchsarbeiten barf nicht begonnen werden, ohne daß der Polizeibeborde vorgangige ichrift-

liche Anzeige gemacht ift.

#### Titel III.

#### Bestimmungen Besondere Rücksicht auf die Benutung von Bebänden.

#### Bum Aufenthalte von Menfchen bestimmte Mäume.

§ 37. a. Dauernt benutte Raume.

In einem Gebande burfen niemals mehr als fünf ju bauernbem Aufenthalte von Menfchen bestimmte Beichoffe angelegt werben; auch barf ber Fußboben bes oberften Beichoffes biefer Art nie mehr als 17,50 m über bem Burgerfteige liegen.

Alle ju bauernbem Aufenthalte von Menichen beftimmten Raume in Gebauben muffen troden fein und burch Genfter von ausreichender Größe und zwedent= iprechender Lage unmittelbar Luft und Licht von ber Strafe ober einem ben Bestimmungen bes \$ 2 ent=

fprechenben Dofe erhalten.

Maume, beren Lage und 3medbestimmung eine Beleuchtung unmittelbar von oben bedingt, burfen burch Dedenlicht erbellt werben, wenn Borfebrungen getroffen find, welche einen ausreichenden Luftwechsel ficherftellen.

Ferner muffen Raume, Die ju bauernbem Aufenthalte von Menschen bestimmt find, eine - bei ungleicher Sobenlage ber Dede ober bes Fußbodens im Durchichnitt zu berechnenbe -- Bobe von minbeftens 2,50 m baben und nirgends tiefer als 0,50 m unter bem umgebenben Erbboben liegen.

Das lettere Daß fann auf 1 m erbobt werben, wenn an ber ju ben betreffenben Raumen geborigen Frontwant ein burchgebenber Lichtgraben bergeftellt wirb, beffen Breite minbeftens 1 m beträgt und beffen gut ju entmäffernde Coble um 15 em tiefer ale ber Fuß-

boben ber anstoßenden Raume angeordnet ift.

Bu bauernbem Aufenthalte von Menfchen bestimmte Raume, beren Fußboden in ben Erbboden eingesenkt werden foll, burfen an Bosen nur angelegt werden, wenn die langen- bezw. Breitenabmeffung bes Sofes nicht fleiner ift, ale die zugeborigen Fronten ber umgebenben Bebande boch find.

Der Bugboben febes jum bauernden Aufenthalte von Menichen bestimmten Raumes muß minbestens 0,40 m über bem bochften befannten Grundmafferftande angeordnet und gegen auffleigende Erbfeuchtigfeit bezw. Erbbunfte burch herstellung einer undurchläffigen majfiven Coble gefcunt werben.

Ebenfo find auch bie Umfaffungewande folder

Räume gegen aufsteigende Erbfeuchtigkeit durch Ifolirsichichten zu sichern. Liegenz die Fußböden derartiger Räume tiefer als der umgebende Erdboden, so sind ihre mit dem Erdreich in unmittelbare Berührung kommensten Umfassungswände — sofern nicht ein Lichtgraben vor demselben angelegt ist — auch gegen das Einstringen seitlicher Erdseuchtigkeit durch bewährte Mittel zu verwahren.

Dachräume burfen zu dauerndem Aufenthalte für Menschen nur dienen, wenn sie den Bestimmungen ber Absase 1 bis einschließlich 3 entsprechen und außerdem unmittelbar über bem oberften Stockwerfe belegen, auch von den angrenzenden Theilen bes Dachbodens durch

maifive Wände geichieden find.

Jeter als Wohnung ober sonst zu dauerndem Aufentbalte von Menschen gesondert genutte Gebäudetheil muß unmittelbaren, feuersicheren Zugang zu zwei Treppen

oder zu einer feuerfesten Treppe haben.

Die Gruntstude, auf benen sich bewohnte ober sonst zu bauerndem Aufentbalte von Menschen bestimmte Gebäude besinden, mussen mit vorschriftsmäßigen, ausserichenden und für alle Betbeiligten leicht zugänglichen Entwässerungsanlagen, Bedürsnißanstalten, Abfallröhren und Brunnen ober Wasserleitungsverbindung versehen sein.

h. Borübergebend benutte Raume.

Bedürfnisanstalten und Babestuben dürsen nur in Räumen angelegt werben, welche Licht und Luft uns mittelbar von ber Straße oder von einem ben Bestims mungen des § 2 entsprechenden Hofe oder von einem oben offenen Lichtschachte mit einer Grundstäche von mindestens 10 gm bei einer geringsten Abmessung von 2 m erhalten. Bedürfnisanstalten dürsen sich nicht uns mittelbar unter Räumen besinden, welche zu dauerndem Ausenthalte von Menschen bestimmt sind.

Kinre und Korribore, welche durch Fenster ober Definungen nicht in unmittelbarer Berbindung mit der Straße, einem Hose oder einem nach Maßgabe der Benimmungen in § 15 gelüfteten Lichtschachte von mindestens 6 qm Grundsläche stehen, mussen zu ihrer Lüftung besondere Robre von mindestens 250 gem Duers

ichnitt erhalten.

#### Gewerbliche Betriebsstätten, start befuchte Gebäude, Lagerstätten.

§ 38. Besondere über die Borschriften des Titels I. binausgehende baupolizeiliche Anforderungen bleiben verbebalten für Gebäude bezw. Gebäudetheile:

1) in benen sich gewerbliche Betriebsstätten bennten, welche ungewöhnlich starke Feuerung
erfordern, zur Berarbeitung leicht brennbarer
Materialien bienen oder einen starken Abgang
unreiner Substanzen bedingen. Es gebören
babin zunächst bie nach den \$\$ 16 und 24 der
Reichs-Gewerbeordnung von besonderer gewerbevolizeiticher Genehmigung abbängigen
Betriebsstätten und außerdem namentlich:

Glub- und Schmelzofen aller Urt, Schmieben,

Tiegelgießereien, Theer= und Delfochereien, Bacofen, Räucherfammern, holzbearbeitung & werffiatten (Tischlereien, Drecholereien, Stell= machereien), Druckereien, Kärbereien, Gutta= percha=, Licht=, Kautschuck-, Wachstuchfabrifen, gewerbemäßig unterhaltene Stallungen;

2) welche bestimmungomäßig eine große Anzahl von Menschen vereinigen (Theater, Bersamm- lungefäle, Gastbäuser, Schulen, Krantenhäuser,

Befängniffe u. j. w.);

3) in welchen bestimmungemäßig größere Mengen brennbarer Stoffe aufbewahrt werden (Speicher, Lagerraume).

Die binfichtlich folder Gebäude bezw. Gebäude= theile je ben Umständen nach zu erhebenden besonderen

Anforderungen werden vornehmlich betreffen:

Die Stärfe und Keuersestigkeit von Wänden, Deden, Dächern, Fußböden, Trepven, Fenerstatten und Schornsteinen, die Jahl und Anordnung der Treppen und Aussgänge, die Art der Ausbewahrung bezw. Beseitigung brennbarer Abfälle und unreiner Abgänge, die regelsmäßige Juführung frischer Luft, die Unterhaltung von Brunnen und Wasserbehältern.

Es wird nach Umftanden die Verwendung eiferner Defen, wie freiliegender Rauchröhren unterjagt und die Beheizung gewisser Raume überhaupt nur von außen ober innerhalb feuerfester Vorgelege gestattet werden.

Die Einrichtung von Tischlereien und anderen gleich seuergefährlichen Arbeitostatten, sowie die Anordnung von Lagerräumen zur Aufnahme seuergefährlicher Waaren wird in Wohngebäuden davon abbängig gemacht werden, daß sämmtliche oberbalb belegene Wohnungen mindestens einen mit den betreffenden Betriebsslätten gänzlich außer Berührung stebenden Treppenzugang haben und durch seuersesse Decken von den Arbeitostätten und Lagerräumen getrennt sind.

Gebrauchsabnahme.

\$ 39. Gebäude, bezw. Gebäudetheile, welche zu dauerndem Ausenthalte von Menschen oder zu Zwecken der in \$ 38 angegebenen Art benust werden sollen, dürsen — insoweit nicht nach Maßgabe der Gewerbesordnung anderweite Bestimmungen Plas greisen, — nicht in Gebrauch genommen werden, bevor nach Vollsendung der baulichen Einrichtung eine besondere bauspolizeiliche Prüfung vorgenommen und auf Grund dersielben ein Gebrauchsabnahmeschein ertheilt ist.

Letterer barf ber Regel nach nicht früher als 6 Monate nach Zufiellung bes Robbau-Abnahmescheins

ausgefertigt werben.

3m Uebrigen finden bezüglich ber Anmelbung zur Gebrauchsabnahme und des babei flattbabenden Bersfahrens die in § 33 wegen Robbauabnahme getroffenen Bestimmungen finngemäß: Anwendung.

Wo nach bem Ermeffen ber Driepolizeibeborbe in ben Fällen ber §§ 33 und 39 bie Zuziebung eines Sachverständigen erforderlich ift, erfolgt folde auf Kosten bes Bauberen.

#### Titel IV.

### Allgemeine Bestimmungen.

Unwendungen der vorstehenden Bestim: mungen auf icon vorhandene Gebäude.

porbandenen baulichen Anlagen find in ber Regel nach Maggabe ber nunmebr geltenben Boridriften gu bewirken.

Sollten vorhandene Gebäude oder Gebäudetheile in Beranberung ber bieberigen Rupungemeise gu bauerndem Aufenthalte von Menschen ober zu 3weden ber im § 38 angegebenen Art in Gebrauch genommen ber amtlichen Beröffentlichung unter gleichzeitiger Auf-werben, fo tommen bie Bestimmungen bes § 39 zur bebung aller entgegenstebenden Bestimmungen in Kraft. Unmenbung.

Bei erheblichen Beränderungsbauten bleibt vorbehalten, bie baupolizeiliche Genebmigung auch bavon entbaltenen Borfchriften, auch bann ihre Giltigfeit, abhängig zu machen, baß gleichzeitig bie burch ben Entwurf an fich nicht berührten alteren Gebaubetbeile, joweit fie ben Boridriften biefer Bau Polizei : Ordnung nung ab ernftlich begonnen worben ift. widersprechen, mit benjelben in llebereinstimmung gebracht merben.

gei-Dronung ichon bestebenben baulichen Anlagen gegenüber nur insoweit Anwendung, als überwiegenbe unaufichiebbar machen.

Grenzveränderungen. § 41. Berben burch eintretenbe Beranderungen ber Grengen bebauter Grundftude Berbaltniffe geichaffen, welche ben Borichriften biefer Bau-Polizei-Ordnung

jumiberlaufen, jo find bie betreffenden Bebaube bezw. Bebäudetheile entsprechend umzugestalten ober aber ju beseitigen.

Ausnahmen.

§ 42. Ausnahmen von ben Bestimmungen biefer § 40. Beranderungen und Reparaturen der bei Bau-Polizeis Dronung konnen, soweit fie in Borftehendem Beröffentlichung diefer Bau-Polizei-Drbnung bereite bereite vorgeseben find, von ber Drie-Polizeibehorbe zugelaffen werben.

Bur Ertbeilung von Dispensen ift fur ben Stabt= freis Charlottenburg ber Begirfbausschuß, im Uebrigen aber ber Kreisausiduß überall zuftändig.

Hebergangsbestimmungen.

§ 43. Dieje Bau-Polizei-Ordnung tritt am Tage

Die nach bicfen alteren Befrimmungen bereits ertheilten Baufcheine verlieren, unbeschabet ber im § 28 wenn mit ber Bauausführung nicht innerhalb breier Monate vom Tage ber Beröffentlichung biefer Berord-

Setrafen.

§ 44. Ucbertretungen ber vorstebenden Borschriften Außerdem finden die Borichriften dieser Bau-Polis werden, soweit nicht sonstige weitergebende Strafs Erdnung ichon bestehenden baulichen Anlagen gegens bestimmungen, insbesondere der § 367 zu 12—15 und § 368 ju 3-4 bes Reichsftrafgesetbuchs vom 15. Dai Grunde ber öffentlichen Sicherheit ce unerläßlich und 1871 Plat greifen, mit einer Gelbftrafe bis ju 30 Marf ober im Unvermögensfalle mit verbaltnigmaßiger Saft geabnbet.

Potobam, ben 24. Juni 1887. Der Regierunge-Prafident. v. Reefe.

# Amtsblatt

# der Königlichen Megierung zn Potsbam und der Stadt Berlin.

## Stück 26.

Den 1. Juli

1887

#### Reichs:Gefetblatt.

(Stud 18.) . Nº 1720. (Bejet, betreffent bie Rechtsverhältnisse ber Kaiserlichen Beamten in ben Schutzgebieten. Bom 31. Mai 1887.

. 1721. Geses, betreffend bie Feststlung eines Rachtrags zum Reichshaushalts-Etat für bas Etatsfabr 1887/88. Bom 1. Juni 1887.

1722. Nachtragstonvention zur beutscherumänischen Handelstonvention vom 14. November 1877.

Bom 1. März 1887. (Stud 19.) Nº 1723. Gefen, betreffent bie Kürsorge für bie Wittwen und Waisen von Angehörigen bes Reichsbeeres und ber Raiserlichen Marine. Vom 17. Juni 1887.

#### Gefet:Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten.

(Stud 20.) As 9208. Geset über bas Bergwerfseigenthum in ben ehemals Großberzoglich und
Landgräflich Sessischen Gebietstheilen ber Provinz
Sessen-Rassau. Bom 31. Mai 1887.

Heffen-Raffau. Bom 31. Mai 1887.
(Stüd 21.) No 9209. Gefes, betreffend die Abgrenzung und Organisation der Berusögenossenschaften auf Grund des § 110 des Reichögesetse über die Unfalls und Krankenversicherung der in sands und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886. Bom 20. Mai 1887.

Nº 9210. Geses, betreffend Abanberungen ber Kirchensgemeindes und Synodatordnung für die Provinzen Preußen (Ofts und Westpreußen), Brandenburg, Pommern, Posen, Schlessen und Sachsen vom 10. September 1873 und ber Generalsynodalsordnung für die evangelische Landesfirche der acht (neun) älteren Provinzen der Monarchie vom 20. Januar 1876. Bom 21. Mai 1887.

19 9211. Gefet, betreffend die Theilung von Kreisen in ben Provinzen Posen und Westpreußen. Bom 6. Juni 1887.

No 9212. Berfügung bes Justizministers, betreffent bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirfs bes Amtsgerichts Jorf. Bom 11. Juni 1887.

## Bekanntmachungen bes Königlichen Megierungsprafibenten.

Baupolizei Erbnung betreffenb.

105. 3ch mache hierdurch auf bas Ertrablatt zum Umteblatt vom 25. b. DR., in welchem bie von mir

unter bem 24. Juni b. 3. für einzelne Ortschaften ber Kreise Niederbarnim und Teltow erlassene Baupoffzeis Ordnung Aufnahme gefunden bat, noch besonders aufmerksam.

Potstam, ben 25. Juni 1887.

Der Regierungs-Präsident. Die bauvolizeiliche Brufung von Banplanen ze. betreffenb. 106. Auf Grund bes \$ 19 ber von mir fur ben Stadtfreis Charlottenburg, für die dem Rreife Nieder= barnim angeborigen Gemeindebezirke Stralau, Lichten= berg mit Friedrichsberg, Reu-Beißensee, Pantow, Rei-nidenborf und fur bie Gutebezirfe Lichtenberg, Borbagen, Rummeldburg, sowie fur bie bem Kreise Teltow angeborigen Umtobezirke Treptom, Rirdorf (mit Brit, Tempelbof, Schoneberg, Wilmerstorf (mit Friedenau und Schmargenborf) und Steglig (mit Groß-Lichterfelte) erlassenen Bau-Polizei-Dronung vom 24. Juni 1887 wird hiermit befannt gemacht, daß bei der bau-polizeilichen Prüfung von Bauplanen und statischen Berechnungen die in Bezug auf die Belastung des Baugrundes und ber Baufonftruftionstheile, fowie auf bie Beauspruchung ber jur Verwendung fommenben Baumaterialien bisber in Bebrauch gemesenen Unnahmen, soweit Solche nachfolgent aufgeführt fint, auch ferner bis auf Beiteres Unwendung finden werben:

fither the any estitite amountaing fincin	ice ecen	•
1) Eigengewichte ber Baumaterie	alien.	
Erde und Lebin pro chin	1600	kg,
Ziegelmauerwerk aus vollen Steinen	1600	-
besgleichen ans porofen Steinen	1300	-
besgleichen aus porosen Lochsteinen	1100	-
Santfleinmauerwerf	2400	-
Granit und Marmor	2700	-
Ricfernbolz	650	-
Eichenholz	800	-
Eisen '	7500	-
Beton	2000	-

### 2) Eigengewichte und Belaftung

von Bautyetten.		
Balkenlage in Wohngebäuden pro qui		kg
beogleichen einschließlich ber Be-		
lastung	500	-
Balkenlage in Kabrik- und Lagerge-		
bäuden	250	-
desgleichen einschließlich ber Be-		
lastung	750	-
Balkenlage in Getreidespeichern ein-	ı	
schließlich ber Belastung zum		
Nachweis	850—1000	-



#### 236

Bewölbte Dede aus porofen	Steinen		
in Wohngebäuden		350	kg,
besgleichen einschließlich	ber Be-		•,
lastung	•••	600	_
Gewölbte Dede in Fabrifgebau	then ein-		
ichließlich ber Belaftung	oro am	1000	_
Gewölbte Dede unter Durchfal		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
befahrbaren Sofen einf			
Belastung	u/1	1250	_
Wellblechdeden einschließlich	San Bar	1 2.70	-
	ott 20°	500 1000	
lastung zum Nachweis	•	500500 500	-
Gewölbte Treppen			-
besgleichen einschl. ber		1000	-
Dachflächen in der Horizontaly			
gemessen einschließlich Sch	nce und		
Winddrud bei Metall- od		1.5- 1.50	
bedung gemäß ber Reigung	3 pro qm	125 150	
besgleichen bei Schieferbe	đung	200-240	
besgleichen bei Ziegelbedu	ing	250- 300	
besgleichen bei Ziegelbecht besgleichen bei Solzeemen	tbedung	350	-
Steile Manfarbebacher	Ū	400	-
3) Zulässige Be-	anivrud	una	
ber Baumate	erialien.	. 0	
Schmiederisen pro gem auf	Zug	750	kg.
besgleichen =	Druct	750	ים
	lbjperrung		_
Gußeisen	Zug		
beögleichen =	Druct		
	lbsperrung	200	•
Bombirtes Eisenwellblech	2	500	
pro que auf	3ug		
desgleichen =	Druck		
Eisendraht =	Zug	1200	-
Cichen= und Buchenholz	_	400	
pro qem auf	_3ug	100	-
beogleichen =	Druck		-
Riefernholz =	<b>Bug</b>		-
desgleichen =	Druck		-
Granit =	Druck		-
Sanbstein je nach ber Barte 1	desgl,	15- 30	-
Rübersborfer Ralfsteine in	Quabern		
desgl.		25	-
Kalfsteinmauerwerf in Kalfme	rtel	5	-
Gewöhnliches Ziegelmauerwert		7	-
Biegelmauerwerf in Cementmo	rtel	11	_
Beffes Klinfermauerwerf besgl		12—14	-
Mauermerf aus porofen Steir		3- 6	_
Guter Baugrund	** **	2,5	_
Abanderungen und Erge	ลีทรบบลอบ		לונטו
aufgeführten Annahmen, sowie	nngungen Bekimm	unaen für 6	Mill.
maistianeren wuundinen, loinie	Zaprinini	ումեր կու դ	VIII=

ftruftionen unter besonderen Berbaltniffen bleiben vorbehalten. Potsbam, ben 24. Juni 1887.

> Der Regierunge-Prafibent. Auftofung eines Gutebegirle.

und die fommunalfrei werbenden Grundftude beffelben

gu einem Gemeindebegirfe gleichen Ramens zu erflaren gerubt.

Potebam, ben 22. Juni 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Gerichtung eines Nichungsamtes in Luckenwalde. Der Berr Minifter für Sandel und Gewerbe bat mittelft Erlaffes vom 16. Juni b. 3. bie Errich= tung eines Nichungsamtes zu Ludenwalbe mit ber Ordnungszabl  $ilde{42}$  genehmigt und bemfelben bis auf Beiteres bie Befugniß gur Nichung und Stempelung ber Langenmaße, ber Fluffigfeitemaße, ber Faffer mit Einschluß ber Taraermittelung, ber Doblmaße, ber Dagmerkzenge für trodene Gegenstände, ber Bewichte und ber Waagen für eine größte julaffige Laft von nicht mebr als 2000 kgm beigelegt. Die Hichung ber Pracifiones Wegenstände bleibt von ben Befugniffen bee Nichungsamtes ausgeschloffen.

Potebam, ben 21. Juni 1887. Der Regierunges-Prafibent. Biehfeuchen.

Un Rog- und Burmfrantheit ift ein Pferb 109. bes Schulzen Rohmfe zu Draufe im Kreife Offprignig am Gten b. M. gefallen und ift bas zweite Pferd beffelben als ber Anstedung mit ber genannten Seuche verbächtig unter polizeiliche Observation gestellt worben. Potobam, den 24. Juni 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Die Ropfrantbeit ift unter ben Vferben bes Bauern Carl Steffen zu Dorf Zechlin im Kreise Oftprignig ausgebrochen und bieferhalb ein Pferd besselben getöbtet und bie übrigen unter polizeiliche Beobachtung gestellt worben.

Potstam, ten 27. Juni 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung. Die Berloofung ber vormale hannoverichen Aprojentigen Ctaale ichutverschreibungen Litera S. für bas Jahr vom 1. April 1867/88. Notar und Zeugen ftattgebabten Ausloofung ber vormals Sannoveriden Staatsichuldverichreibungen Litera S. jur Tilgung für das Jahr vom 1. April 1887/88 find bie nachfolgend verzeichneten Nummern gezogen worden: Nr. 28, 39, 151, 404, 527, 676, 744, 767, 835, 859, 919, 1122, 1141, 1250, 1526, 1599, 1642, 1684, 1746, 1907, 1915, 1940.

Dieselben werben ben Besigern hierburch auf ben 2. Januar 1888 jur baaren Mückzahlung gefündigt.

Die ausgelooften Schulbverschreibungen lauten auf Gold, und wird beren Rudjablung in Reichswah: rung nach ben Bestimmungen ber Befanntmachung bes herrn Reichsfanglers vom 6. Dezember 1873, betreffent bie Außerfurdsenung ber lanbes-Golbmungen ic. 107. Des Königs Majestat baben mittels Aller- (Reichsanzeiger Nr. 292), sowie nach ben Aussubrungs-böchsten Erlasses vom 1. Juni b. 3. ben selbstständigen bestimmungen bes Herrn Kinanz-Ministers vom 17ten Gutsbezirk Steesow im Rreise Westprignig aufzulösen Marz 1874 (Reichsanzeiger Nr. 68, Position 3) erfolgen.

Die Kapitalbetrage werben icon vom 15. Des

zember b. A. ab gegen Duittung und Einlieferung ber Schuldverschreibungen nebst ben zugehörigen Zinssichein-Anweisungen und ben nach bem 2. Januar 1888 fälligen Zinssicheinen Nr. 5—10 an ben Geschäftstagen bei der Regierungshauptkasse hierselbst, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, ausgezahlt.

Die Einlösung ber Schuldverschreibungen fann auch bei sammtlichen übrigen Regierungshauptkassen, bei ber Staatsschuldentilgungskasse in Berlin, sowie bei ber Kreiskasse zu Frankfurt a. M. bewirft

werben.

Bu biesem Zwecke sind bie Schuldverschreibungen nebst ben zugehörigen Zinöschein-Anweisungen und Zinöscheinen ichon vom 1. Dezember b. 3. ab bei einer ber lettgebachten Kassen einzureichen, welche bieselben ber biesigen Regierungsbauptkasse übersenben und, nach erfolgter Feststellung, die Auszahlung besorgen wirb.

Bemerft wird:

1) Die Einsendung der Schuldverschreis bungen nebst den zugehörigen Zinds schein:Unweisungen und Zindscheinen mit oder ohne Werthangabe muß portofrei geschehen.

2) Sollte die Abforderung des gefündigten Kapitals bis zum Fälligkeitstermine nicht erfolgen, so tritt dasselbe von dem gedachten Zeitpunkte ab zum Nachtheile der Gläubiger außer Ber-

zinfung.

Schliestich wirt barauf aufmerksam gemacht, baß alle übrigen 3½ und 4 prozentigen vormals Hannoverschen Landese und Eisenbahn-Schuldverschreibungen
bereits früher gefündigt sind, und werden beshalb die Inhaber der unten verzeichneten, noch nicht eingelieferten, mit dem Kündigungstermine außer Verzinfung getretenen, Hannoverschen Staatsschuldverschreibungen an die Erhebung der Kapitalien derjelben bei der hiesigen Regierungshauptkasse hierdurch
nochmals erinnert.

Hannover, ben 6. Juni 1887.

Der Regierungs-Prafitent von Cranach.

Bergeich nicht gefündigten und bis jest nicht eins gelieferten, nicht mehr verzinslichen vormals Sannoverschen Landes und Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

auf 2. Januar 1874 gefündigt: Rr. 830 über 100 Thir. Kurant.

auf 1. Dezember 1866 gefündigt: Rr. 7128 über 200 Thir. Kurant, auf 2. Januar 1873 gefündigt: Rr. 4163 über 100 Thir. Gold, auf 1. Dezember 1874 gefündigt: Rr. 4162 über 100 Thir. Gold.

auf 1. Dezember 1874 gefünbigt: Rr. 2880 über 100 Thir. Kurant. auf 1. Dezember 1874 gefündigt: Nr. 14110 über 500 Thir. Gold, Nr. 13934 über 100 Thir. Kurant. Lit. Gl. 4%

auf 1. Dezember 1874 gefündigt: Rr. 1464, 1465, 5421 über je 100 Thr. Kurant.

Lit. Hl. 4%

auf 1. Dezember 1874 gefündigt: Nr. 3644, 4580 über je 200 Thir. Kurant, Nr. 1320 über 100 Thir. Kurant.

Borstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Potsbam, ben 22. Juni 1887.

Rönigl. Regierung.

Bekanntmachungen der Bezirksausschuffe. Berien bes Bezirts-Ausichuffes zu Berlin.

16. Der unterzeichnete Bezirksausschuß zu Berlin balt Ferien mahrent ber Zeit vom 21. Juli bis zum 1. September b. 3.

Während ber Ferien burfen Termine gur mundlichen Berhandlung ber Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werben. Auf ben Lauf ber geset; lichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Dies wird bierdurch unter Bezugnahme auf die Bestimmungen im § 5 bes Regulativs zur Ordnung bes Geschäftsganges und des Bersahrens bei den Bezirksausschüssen vom 28. Februar 1884 (Potsbamer Amtsblatt von 1884 I. Extra-Beilage zum 13. Stud E. 3 figd.) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 20. Juni 1887.

Der Bezirfsausschuß zu Berlin.

# Befanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Berbet ber Lehnfemmissen ver Jimmerer.

97. Auf Grund bes \$ 6 bes Reichsgesetzes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß bie Lohnfommission ber Jimmerer nach \$ 1 bes gebachten Gesetze burch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten ist.

Berlin, ben 22. Juni 1887.

Der Königl. Polizei-Prafitent.

Beichtuß, betr. Verarbeiten für bie Verlegung ber Berlin. Etettiner Eisenbahn zwiichen Berlin und Banfow 2c.

98. Der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten

98. Der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten hat mittelst Erlasses vom 31. Mai b. 3. bie Königsliche Eisenbahn-Direktion hierselhst ermächtigt, mit ber Ansertigung ber speziellen Vorarbeiten für die Verlegung ber Berlin-Stettiner Eisenbahn zwischen Berlin und Pankow, wie für die herstellung bes 3 ten und 4 ten Geleises auf der Berliner Ringbahn zwischen der Landsberger Allee und dem Bahnhose Wedding alsbald vorzugehen.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß ge-

Auf Grund bes § 5 bes Befeges über bie Ent=

ziehungemeise \$ 150 bes Zuftandigfeitegesetses vom 1. August 1883 hat die erfte Abebeilung des Königlichen Polizei-Prafitii ju Berlin in ber Sigung vom 20. Juni 1887 für bas Gebiet bes Berliner Polizei-Bezirfs beschloffen, bag bie betheiligten Grundbefiger Sandlungen, welche zur Borbereitung bes vorstehend gedachten Unternehmens erforderlich find, auf ihrem Grunt und Boten gescheben laffen muffen.

Berlin, ben 20. Juni 1887.

Königl. Polizei-Prafidium. I. Abtbeilung.

Berichtigung. In der im Stud 23 des Amts blatte vom 10. b. Dt. abgebrudten Befanntmadung, betreffend Bewilligung von Staatsprämien für Ausftellungen von Lehrlingsarbeiten vom 14. Mai b. 3. muß ce in Zeile 29 heißen austatt "bes auszustellenden Lehrlinge" bes "ausstellenden Lehrlinge".

#### Befanntmachungen des Staatsfefretairs des Meichs:Postamts.

Beftverfebr mit Ramerun. In Ramerun ift eine Raiserliche Postanstalt ein-13. gerichtet worden, welche unter ben für ben Weltpoftverein geltenten Bedingungen ten Austaufch von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffendungen, fowie von Postpadeten bis 5 kg vermittelt. Die Beförderung ber Brieffendungen erfolgt mit fammtlichen fich bieten= ben Deutschen, Britischen und Portugiefischen Poftbampfichiffverbindungen. Für Senbungen aus Deutsch= land beträgt bas Porto: für frankirte Briefe 20 Pf. für je 15 g, für Postfarten 10 Pf., für Drudsachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch 10 Pf. für Waarenproben, 20 Pf. für Geschäftspapiere. Bu diesen Sagen tritt u. 11. bie Einschreibegebuhr von 20 Pf. Für Postpacete bis 5 kg nach Ramerun beträgt bie Tare 1 Dif. 60 Pf. 1leber bas Beitere ertheilen bie Poftanftalten Ausfunft.

Berlin W., ben 14. Juni 1887.

Der Staatssecretair bes Reiche-Postamts. Pofipadetverfehr mit ber Argentinischen Republit.

Bom 1. Juli ab tritt bie Argentinische Republif bem Uebereinfommen bes Weltpostvereins in Betreff bes Austaufches von Postpadeten bei. Bu-nachft find indeß nur Padete im Berfebr mit Buenos Apres, bis jum Gewichte von 3 kg, julaffig. Das Porto für Padete babin, welches vorauszubezahlen ift, beträgt: a. bei ber leitung über Samburg ober Bremen 3 Mf. 80 Pig., b. bei ber Leitung über Franfreich 4 Mf. 20 pig. Berlin W., ben 15. Juni 1887.

Der Staatssecretair bes Reichs-Voftamte.

Bergung ber Bestienbungen an Bord bes Reicho: Bestbampfers "Der."

Die an Bord bes Reiche-Postbampfers "Dber" befindlich gewesenen Postsendungen find geborgen worden, mit Ausnahme eines Briefbeutels von Yofohama mit Briefen fur Deutschland und einer Rifte von Songfong Bertin W., 24. Juni 1887. mit Postpaderen.

Der Staatofefretair bes Reiche Poftamte.

#### eignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 be- Bekanntmachungen ber Raiferlichen Obers Postdirektion zu Berlin.

Berlegung bee Bestamte Mr. 25 (Am Renigegraben) und Ginrichtung tes Mehrpentbetriebes bei bemfelben.

Am 4. Juli wird bas Postamt Nr. 25 aus Mr. 2" nach bem bem Sauje "Am Königograben Rr. 2" nach bem Sauje "Am Königograben Rr. 20" verlegt und gleich= geitig eine Robrpoftbetrieboftelle bei bemfelben eingerichtet. Aus Diesem Anlag werben bie Dienftftunden für ben Telegraphen= und Robrpostbetrieb bei bem ge= nannten Postamte bis 10 Ubr Abends ausgebebnt.

Berlin C., ben 25. Juni 1887. Der Raiferl. Ober-Postbireftor.

#### Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober:Post:Direktion ju Potsbam.

Brivat Berfonenbeforberung gwifchen Branbenburg (Gavel) unb Briberbe.

Bom 4. Juli ab wird eine regelmäßige Privat:Personenbeförderung zwischen Bran: denburg (Havel) und Priperbe mit solgenden Rurezeiten ftattfinben:

a: Wochentägig ab 6:30 B., von Priperbe an 7.5 B., in Kobrde 7·45 B., in Briclow an 8·45 B., in Brandenburg an 2·40 N., von Brandenburg ab 3.45 N., in Briclow an 4.20 M. in Fohrbe an 4.55 M., in Priperbe an Sonntags von Prigerbe 6 ab 6·35 B., in Kobrbe an 7·15 B., in Briclow an in Prantenburg an 8-15 B., von Brandenburg ab 10 V., an 11.5 B., in Briclow an 11.40 B., in Kohrde an 12·15 N. in Prigerbe

Die Botenpost Margabne- Prigerbe fommt von bemfelben Tage ab in Wegfall.

Porsbam, ben 22. Juni 1887.

Der Raiferl. Ober-Vostdireftor.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Aufgebot einer Brieritateobligation ber Rieberfchefich=Rarfifchen Gifenbahn

Die verebelichte Schuhmachermeifter Binfler in Belgig bat burch herrn F. G. Roch bafelbft auf Umidreibung ber Prioritätsobligation ber Rieberichles fifd Marfifden Gifenbabn

"Serie II. No 3291 über 50 Thir."

angetragen, weil bavon ein Streifen abgeschnitten ift. In Gemagheit bes § 3 bes Gefeges vom 4. Rai 1843 (Gef. €. €. 177) wird beebalb 3eber, ber an biefem Papier irgent ein Aurecht ju haben vermeint, aufgeforbert, baffelbe bei und innerhalb ber nachften

Seche Monate und fpateftene am 15. Januar 1888 schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls bie Raffation bes Papiers erfolgen und bie Antragstellerin ein neues furofähiges erhalten wird.

Berlin, ben 21. Juni 1887.

Hauptverwaltung ber Staatoschulben.

Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung. 3n Gemäßbeit bes § 20 bes Ausführungsgesetzes zur Civisprozesserbnung vom 24. März 1879 (G.S. S. 281) und bes \$ 6 ter Berortnung vom 16. Juni 1819 (G.S. S. 157) wird befannt gemacht, baß bem Fraulein Mathilbe Deto ju Steglit bei nannten Obligationen bei M. A. von Rothichild Berlin bie 4 % igen Staatsanleihe lit. E. M 100271 über bei ber Riliale ber Bank für Sanbel und Industrie in 300 Dt. angeblich bei einem Branbe ju Beißenfels a. S. abhanden gefommen ift. Es wird Derjenige, welcher fich im Besitze dieser Urfunde befindet, aufgeforbert, bice ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatopapiere ober bem Fraulein Dtto anzuzeigen, mibrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Kraftloverflärung ber Urfunde beantragt werben wird.

Berlin, ben 23. Juni 1887.

Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

#### Bekanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn:Direktion zu Berlin.

Aufhebung bes Gifenbahn Saltepunfte Ranne. Mit bem 1. Juli b. 3. wird ber an ber Bahnstrede Berlin-Grunau in Rilometerstation 6,31 belegene Saltepunkt Ranne aufgehoben.

Berlin, im Juni 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn-Direktion zu Magdeburg. Umtaufd von Gifenbahn-Brieritäts-Obligationen gegen Schulvverichteibungen ber 31 g tenfolibirten ; reußischen Staats-Anleibe.

Die zum Umtausch gegen Schuldverschreibungen ber 31/2 % fonfolibirten Preußischen Staats-Anleibe abgestempelten Obligationen ber

a. 4 % igen Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn: Prioritäts: Anleibe Littr. E. vom Jahre 1873,

b. 4 %igen Berlin-Potsdam-Magdeburger Gifenbahn:Prioritäts:Anleihe Littr. F. vom Jahre 1874, c. 412 "sigen Berlin-Potsdam-Mag-

deburger Gifenbahn: Prioritäts: Un: leihe Littr. D. vom Jahre 1872

fint

vom 1. Juli 1887 ab bei der Königlichen Gifenbahn:Hauptkaffe zu Magdeburg,

welche ben Umtausch bewirft, ober

bei den Königlichen Gifenbahn:Betriebs: kaffen zu Berlin (auf dem Potsbamer Babubof), ju Halberstadt und ju Bräunschweig,

melde ben Umtausch vermitteln, einzureichen.

Die Obligationen sind mit ben Talons und mit ben Zinsscheinen über die vom 1. Juli 1887 ab laufen-

ben Binfen einzuliefern.

Diejenigen Obligationen, welche nicht zum Umtausch abgestempelt und baber als gefündigt gelten, werben vom gleichen Tage ab gegen Einlieferung ber Stude nebst Talons und Zinsscheinen über die Zinsen vom 1. Juli 1887 bei ber Königlichen Gifenbahn-Bauptkaffe zu Magteburg und bei ber Königlichen Gifenbahn-Sauptfaffe, Abtheilung für Berthpapiere in Berlin (Leipziger Plat 17), außerbem bie ju b. und c. ge-Schuldverschreibung der fonsolidirten & Cohne in Frankfurt a. M. und die zu b. genannten Frankfurt a. M. zum Nennwerth eingelöft.

Für sehlende Zinoscheine wird ber Betrag bei Baarausjahlung gefürzt; beim Umtausch gegen Staatsichuldverschreibungen, welche mit Binsicheinen vom 1. Juli 1887 ab laufend ausgehandigt werden, ist ber Betrag einzuzahlen, oder bei Ginsendung ber Dbli= gationen burch bie Poft ber Postsendung beizufügen.

Außer Rurs gesetzte Obligationen muffen vor ber

Einlieferung wieder in Aure gefett werben.

Die Einreichung ber Obligationen hat mittelft eines Bergeichniffes, in welches biefelben in auffleigenber Nummernfolge einzutragen find, zu erfolgen. Diefer Rummernfolge entsprechend muffen bie Obligationen und Zinsscheine geordnet und je mit einem Papierstreifen umichloffen fein, auf welcher bie Anzahl ber Stude und ber Rame bes Ginlieferers anzugeben ift.

Kormulare zu biesen Verzeichnissen werden von den betreffenden vorgenannten Raffen vom 29. Juli b. 3. ab unentgeltlich verabsolgt.

Ueber die eingereichten umzutauschenden Obligationen und Zinsscheine werben, Falls ber Umtausch nicht Bug um Bug erfolgen fann, von ben annehmenben Raffen Empfangebescheinigungen ausgestellt, welche bei ber burch tiefelbe Raffe erfolgenden Ausbandigung ber Staatsiduldverschreibungen jurudzugeben find. Gobald Lettere jur Abbolung bereit liegen, werben bie Ginlieferer portopflichtig bavon benachrichtigt.

Ueber bie burch bie Poft eingebenden umgutauschen= ben Obligationen werben Empfangsbescheinigungen nur auf Berlangen ertheilt. Für bie mit ber Doft ein= gefandten Obligationen werben bie Staatsichulbverschreibungen gleichfalls durch die Post unter voller Werthangabe überfandt, Falls ein Anderes nicht bestimmt wirb. Der Empfänger bat umgebend Duittung zu ertheilen.

Für ben Umtausch stehen Staatsschuldverschreisbungen in Studen zu 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 M. in beschränfter Anzahl zur Verfügung und werben bezügliche Bunfche ber Obligationsinhaber thunlichst berücksichtigt werben.

Magbeburg, ben 23. Juni 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.



Umtaufch von Brieritate Obligationen ber Breslau. Comeienis: Freiburger Gifenbahn gegen Schulbrerichreibungen ber breieinhalbprocentigen fenfelibirten Ctaateanleibe.

Im Auftrage ber Herren Minister ber öffentlichen Arbeiten und ber Finangen forbern wir bie Inhaber ber vierprozentigen Prioritäts-Obligationen Lit. G. der Brestau-Schweidniß-Freiburger Eisenbahn (Privilegium vom 11. Juli 1868), welche bas Umtausch= angebot bes herrn Finang-Ministers vom 1. Oftober 1886 angenommen haben, hiermit auf, bie Obligationen vom 1. Juli 1887 ab gegen Empfangnahme von Schuldverschreibungen der 31/2 % fonfolibirten Staatsanleihe in gleichem Rennbetrage bei ben Königlichen Eifenbahn-Sauptfaffen in Breslau, Claaffenftrage 11, und in Berlin, Leipzigerplag 17, sowie ben Königlichen Eifenbahn-Betrichstaffen ju Pofen, Liffa, Glogau, Reiße, Oppeln, Ratibor und Kattowig einzureichen.

Die Staatsschuldverschreibungen find mit Talons und Zinoscheinen ab 1. Juli 1887 verseben und muffen daher die Obligationen gleichfalls mit Talons und ben vom 1. Juli 1887 ab laufenden 4 %igen Zinsscheinen zurüdgeliefert werben.

Für fehlende Zinsscheine find die entsprechenden Beträge in baar zu entrichten.

Um bas gange Umtauschgeschäft möglichst schnell abwideln zu fonnen, ersuchen wir um bie genaue Beachtung folgender Formalitäten:

Die Obligationen mit Talons und Zinsscheinen sowie die gesammte Korrespondeng find bireft an eine ber vorbezeichneten Kassen -- nicht aber unter ber Abreffe ber betreffenden Direftionen und Betriebeamter - kostenfrei einzusenden.

Beber Ginlieferung umzutauschender Obligationen ift ein Rummern-Bergeichnig beigufügen.

Formulare find von ben vorerwähnten Kaffen zu begieben und entsprechend ber auf benfelben befindlichen Anweisung auszufüllen.

Nach erfolgter spezieller Prüfung ber Obligationen nebst Talons und Zinescheinen, sowie ber Mummern= Berzeichnisse findet bie Ausgabe ber Staatsschuldver= schreibungen gegen vorberige Quittungeleiftung und Rudgabe ber etwa ertheilten Ginlieferungsquittung ftatt.

Rummern:Berzeichnisse, sowie Quittun: gen in anderer Form konnen nicht ange: nommen werden.

Auswärtigen Präsentanten werden die ibnen zu= fommenben Schuldverschreibungen unter Angabe bes Rennbetrages berfelben, falls nicht etwa anderweite Deflaration ausdrudlich gewünscht wird, durch bie Post auf ihre Roften jugefandt.

Much wird auf Berlangen ber Gingang umzutau= Absendung der Gegenwerthe nicht bald erfolgen fann. binnen 4 Bochen bei uns ju melben.

Breslau, ben 22. Juni 1887. Königl. Gifenbahn-Direftion.

#### Befanntmachungen anderer Beborben.

Den Umtausch gefundigter Pfandbriefe Lit. B. betreffenb.

Die Inhaber nachbenannter, von bem Ronigl. Aredit Institut für Schlesien ausgesertigten 4% Wfand: briefe Lit. B., haftend

#### 1) auf den im Lublinit'er und Toft'er Rreife belegenen Gutern Rofchentin und Tworog c. p.

NP 454 459 468 476 481 à 1000 Thaser,

**№** 1895 1898 1899 1900 1902 1903 **1904** 1905 1906 1907 1909 1911 1914 1919 1925 1927 1936 1937 1942 1949 à 500 Thaler,

. № 4604 4607 4616 4617 4618 4619 **4620** 4621 4625 4626 4627 4628 4633 4634 **4636** 4640 4641 4643 4644 4657 4659 4666 4668

4672 4682 à 200 Thaser, Nº 8055 8061 8003 8068 8070 8071 8073 8084 8090 8097 8099 8102 8103 8110 8111 8112 8115 8117 8118 8121 8127 8134 8137 8140 8144 8145 8146 8147 8148 8149 8152

8153 8155 8156 8157 8158 8168 8170 8171 8174 8179 8183 8184 8189 8191 **8194 8195** 8196 8197 8200 8201 8202 8203 8206 8207 8211 h 100 Thater,

**№** 11621 (1622 11623 116**24 1163**0 11632 11635 11639 11641 11642 11644 **1164**6 11648 à 50 Thaler.

NF 22664 22667 22668 22677 **22678 22679** 22684 22687 22689 22690 22691 **22699 22700** 22701 22703 22704 22706 **22708 22709 22711** 22712 22714 22716 22718 22720 à 25 Thaler.

#### 2) auf dem im Strehlen'er Areise belegenen Gute Nieder:Schreibendorf.

.Ve 44426 à 500 Thaler:

Ad 50957 50958 à 200 Thater,

.No 63577 63579 63580 u. 63581 à 100 Thir.,

A? 72291 à 50 Thaler

werben bierdurch aufgeforbert, diese Pfandbriefe im coursfäbigen Buftante mit laufenben Binscoupons bis jum 15. August b. 3. gegen Empfanguahme anderer Pfanbbriefe Lit. B. von gleichem Betrage und mit gleichen Zinscoupons verseben an die Königliche Instituten-Raffe bierfelbst (im Regierungegebaube am Leffingplas) zum Umtausch einzureichen.

Breslau, ben 19. Juni 1887.

Rönigl. Arcbit-Institut für Schlesien.

#### Erledigte Rreiemunbargiftelle.

Die mit einem Gehalte von jährlich 600 Mark ausgestattete Kreismundarztstelle bes Kreifes Rolmar i. D. eventuell mit tem Bobnfige in Schneidemühl ift fofort zu besetzen.

Geeignete Bewerber fordern wir auf, sich unter ichenber Dbligationen portopflichtig bestätigt, fofern bie Ginreichung ihrer Bengniffe und ihres Lebenslaufes

Bromberg, den 18. Juni 1887.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

261 Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Mr.	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	des Ausg	ewiesenen.	der Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	Ausweifungs= Beschluffes.
1.	2.	3	4.	5.	6.
		Auf Grund bes §	362 bes Strafgeset	buche:	
1	Josef Staredi, Ecmiedegeselle,	1863 zu Warschau,   Russisch=Polen, orts	gegen bie Staatsgewalt	Megierungspräsident	8. November 1886.
2	Johann Rubolph, Djenkebrer,	geboren am 23. Juni 1852 zu Wien, Des fterreich, ortsangeborig		derfelbe,	12. April 1887.
3	() 11 9 1 11 11 11 11	ju Jauernig, Bezirk Freiwaldau, Dester- reichisch-Schlesien, geboren im Juni 1853	Landstreichen und Betteln,	derfelbe,	12. <u>Mai</u>
	Schiefer= u. Ziegelbeder,	ju Brünn, Mähren, ortsangehörig zu Seitenborf, Bezirf Jägernborf, Dester- reichisch-Schlesien,			1887.
4	Anton Janba, Tagelöhner,	Böhmen, ortsangebös rig ebendaselbst,	freichen,	Stadtmagistrat Straubing, Bapern,	15. Oftober 1886.
5	Wenzl Peter, Drechsler,	geboren 1848 ober 1850 zu Stachau, Bezirf Schüttenhofen, Böh- men, ortsangehörig zu Innergefield, ebendaf.,		Stadtmagistrat Passau, Bayern,	21. März 1887.
6	Anton Wefa (Welfa, Wlfa, Wef), Tuchmacher,	17 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Prischowis, Bezirk Prestis, Böhmen,	beegleichen,	Königlich Baperisches Bezirfsamt Eggen= felben,	1887.
7	(Hacck), Gymnastifer,	geboren im Dezember 1844 zu Schwarz= Kostelen, Bezirf Böh= misch=Brod, Böhmen, ortsangehörig ebendas.,		Röniglich Baperisches Bezirksamt Traun= stein,	
	Satichel genannt), Symnastifer,	geboren am 24. April 1868 zu Groß=3bifau, Bezirf Prachatik, Böhmen, ortsangehö= rig ebendaselbst,	Landstreichen, Betteln und Zeugnißfälschung,	" '	desgleichen.
9	Wagner und Suffdmiedegefelle,	mien, Desterreich, orts angehörig zu Bennisch, Bezirf Freudenthal, Desterreich - Schlesien,		Bezirtsamt Aichach,	18. Mai 1887.
10	Ferdinand Scibel, Schustergeselle,	geboren am 15. Mai 1838 zu Johannisthal, Bezirf Reichenberg, Böhmen, ortsangehö- rig zu Alt-Harzborf, ebendaselbst,	Betteln im wiederholten Rückfall,	Großherzoglich Med- lenburgisches Mi- nisterium des Innern zu Schwerin,	2. Mai 1887.

Bauf. Dr.	Name und Stand bes Aus	Alter und Seimath	Grund der Bestrasung.	Behörbe, welche bie Ausweisung beschloffen bat.	Datum bes Nusweijungs= Bejchlusses
<u>-: </u>	2.	3.	4.	5.	6.
11	Arnold Berchtold, Rüfer,	geboren am 9. Juli 1859 zu Huttwyl, Kant. Bern, Schweiz, ortsangehörig ebenba- felbst,		Raiferlicher Bezirts- Präfident zu Colmar,	

Es hat fich berausgestellt, baß ber burch Beschluß bes Raiserlichen Bezirks-Prafibenten zu Stragburg vom 8. Juli 1885 aus dem Reichsgebiet ausgewiesene Tobias Lifiner Maier Brigfowofy beißt und am 16. April 1863 zu Grodno in Rußland geboren ift.

Personal:Chronif.

ift vom 1. Juli d. 3. ab die commissarische Berwaltung bes Landrath-Amts ber Dft-Prignig in Ryrig übertragen morben.

3m Rreise Oftprignig fint wegen Ablaufe ibrer bisberigen Dienstzeit ber Rittmeifter a. D. von Platen auf Butide und ber Rittergutobefiger Rurnberg auf Zaagte von neuem ju Umtevorftebern ber Begirte X. Drewen und XXI. Zaapfe ernannt worden.

An Stelle bes jum 1. Juli b. 3. von Wittstod nach Soperswerba verjegten Baurathe Gugmann ift ber Rreisbauinspefter Rhenius, bisber in Reuftadt D.-Col., mit bem genannten Tage in bie Rreisbauinspektorftelle ju Bittftod verfett worben.

Der Königliche Regierungs-Bauführer Georg Lohr, jur Beit in Berlin, ift am 7. Juni b. 3. ale folder

vereidigt morden.

Der Regierungs-Civil-Supernumerar Dito Franck ift jum Roniglichen Rreis-Sefretair ernannt und bem-Nieder-Barnim in Berlin vom 1. Juli 1887 ab verlieben worden.

Der versorgungsberechtigte Jäger, Forstauffeber Det er ju Groß-Bietben in ber Oberförsterei Rutbnid, ift zum Röniglichen Förster ernannt und demselben bie Försterstelle Woblig in der Oberförsterei himmelpfort vom 1. Juli d. 3. ab übertragen worden.

Der versorgungeberechtigte Jäger, Forstauffeber

bie Körfterfielle Sebbin zu Cunersborf in ber Ober-Dem Regierungs-Affiffer Grafen von Bernstorff forfieret Cunersborf, vom 1. August b. 3. ab übertragen worden.

Der Lebrerin Fraulein Glifabeth Len te ju Bufterbaufen a. D. ift Die Concession zur Fortführung ber Privat=Maddenicule bajelbft ertbeilt worden.

Die unter privatem Patronat fichende Pfarrftelle gu Dalmin, Diegeje Putlig, fommt burch bie Berfegung bes Pfarrere Thiemann jum 1. Januar f. 3. gur Erledigung.

Dem Oberlehrer Dr. Lamprecht an bem Bertinischen Gymnasium jum grauen Riofter ift bas Pra-

bifat "Professor" verlieben worden.

Der bisberige Gemeindeschullebrer Robert Bade in Berlin ist als Vorschullebrer an dem Königftäbtischen Gymnafium daselbst angestellt worden.

Der Elementarlebrer Sande vom Realgymnafium in Neumunster ist als Borjdullebrer am Louisenstädtischen

Gymnafium in Berlin angestellt worben.

Der ordentliche Lebrer Niemann am Friedrichsselben die 2. Rreis-Sefretair-Stelle für ben Rreis Realgymnafium zu Berlin ist zum Oberlehrer an berfelben Anstalt befördert worden.

Der bieberige Gemeindeschullehrer Bartich in Berlin ift als ordentlicher lehrer an ber 2. ftabtifcen boberen Bürgerschule baselbst angestellt worben.

Die Lebrerinnen Martha Gambfe, Minna von Puttfamer, Clara Sartwich, Bebwig Binter, Anna Fischer, Clara Beigand, Olga Kraemer, Martba Matt bajius, Elisabeth Reumann, Amanda Friedrichsohn, ju Templin, in ber Dberforsterei Poto- Rrackte und Darie Darquart find als Gemeindebam, ift jum Königlichen Forfter ernannt und bemfelben | fcullebrerinnen in Berlin angefiellt worden.

(hierzu eine Ertrabeilage, enthaltend bie Anweisung zur Ausführung bes Reichsgesetzes, betreffend bie Unfall- und Rrantenversicherung ber in land- und forstwirtbichaftlichen Betrieben beichäftigten Personen vom 5. Dai 1886 (R. G. Bl. S. 132) und des Preufischen Landesgeseges, betreffent Die Abgrengung und Organisation ber Berufe genoffenschaften auf Grund bes § 110 vorstebenben Reichszesege, vom 20. Mai 1887 (G. 3. 6. 189) nebst brei Anlagen, sowie Drei Deffentliche Anzeiger.)

> (Die Infertionogebuhren betragen für eine einspaltige Dructzeile 20 Bf. Belageblatter werden der Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

> > Redigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botebam.

# Extra-Beilage

jum 26 ften Stud bes Umteblatte

### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 1. Juli 1887.

# Bekanntmchungen ber Königlichen Ministerien.

22. Untweisung bes Reichsgesetes, betreffend die Unfalls und Krantenversicherung ber in lands und feritwirthichaftlichen Betrieben beschäftigten Bersenen vom 5. Mai 1886 (R.S.:Bl. & 132) und bes Breußischen Landeogesetes, betreffend die Abgrenzung und Erganisation der Berussgenossenschaften auf Grund des § 110 verstehenden Reichsgesetes, vom 20. Mai 1887 (G. S. S. 189).

Jur Ausführung bes Reichsgesetes vom 5. Mai 1886 und bes Preußischen Landesgesetes vom 20. Mai 1887, wird unter Hinweis auf die bereits erlassene Ausführungs-Anweisung vom 26. Juli 1886 (Minist. Bl. f. d. i. Berw. S. 187) und vorbehaltlich besonderer Aussührungsvorschriften für die den Berussgenossensichaften nicht angeschlossenen Betriebe der Staats-verwaltung Folgendes bestimmt:

#### 1. Bezeichnung der Behörden und Berbande.

(\$ 129 bes Reichsgesetes, Artifel III. Des Landesgesetes.)

1) Die ben "böberen Berwaltungsbebörben" im Reichsgeset zugewiesenen Verrichtungen werben von ben Regierungs-Prasibenten, für ben Stabtfreis Berlin von bem Polizei-Prasibenten mahrgenommen.

In ben Provinzen Posen, Schleswig-Holstein und der Rheinprovinz treten bis zur Einführung der Gesetze vom 30. Juli 1883 über die allgemeine Landesverwaltung und vom 1. August 1883 über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und der Verwaltungsgerichts-Behörden, an die Stelle der Rezierungs-Präsidenten die Regierungsabtheilungen des Innern.

- 2) Als "untere Verwaltungsbebörde" im Sinne bes Reichsgesestes gelten bie Landrätbe (Oberamtsmänner); in Städten von mehr als 10000 Einswohnern, die Ortspolizeibehörden; in der Proving Hannover in Städten, auf welche die Hannoversche revidirte Städteordnung vom 24. Juni 1858 Answendung sindet, mit Ausnahme der im § 27 Abs. 2 der Rreisordnung vom 6. Mai 1884 bezeichneten Städte, die Magistrate.
- 3) Die im Reichsgesetz ben "Drispolizeibehörden" überwiesenen Funktionen werden innerhalb der ihnen zugewiesenen Bezirke von denjenigen Beamten oder Behörden wahrgenommen, welche die örtliche Polizeiverwaltung auszuüben haben.
- 4) Ale "Gemeindebeborde" gilt ber nach ben verichiebenen Stabte und Landgemeinde Ordnungen gebilbete Borftand ber Gemeinde (Einzelbeamter, Collegium).

In selbstständigen Gutsbezirken und Bemarkungen gilt als "Gemeindebehörde" der Gutsberr, oder Gutsvorsteher, oder Gemarkungsberechtigte.

- 5) Unter ber Bezeichnung "Gemeinbevertretung" ift bie nach ben verschienen Städtes und Landsgemeinde Drbnungen gebildete und verschieden (Stadtverordnetenversammlung, Bürgervorstehers Kollegium, Bürgerausschuß, Gemeindeausschuß, Gemeindevertretung, Gemeinderath 2e.) benannte Bertretung der Stadts oder Landgemeinde im Gegensatz zur Gesammtheit der stimmberechtigten Gemeindemitglieder zu verstehen.
- 6) Als "weitere Communal-Berbände" sind anzusehen: sämmtliche Provinzial», Landarmens und Areissverbände, der Lauenburgische Landessommunalsverband in der Provinz Schleswig-Holstein, die Alemter in der Provinz Westsalen, die sommunalsständischen Berbände (Bezirfsverbände) in der Provinz Hestendermeistereien in der Abeinprovinz, der Landbürgermeistereien in der Abeinprovinz, der Landessommunalverband und die Oberamtsbezirfe in den Hohenzollernschen Landen.

# II. Bildung und Berufung der kon: fituirenden und der späteren Genoffen: schaftsversammlungen.

(\$\$ 21, 23 bes Reichsgesens, Artifel III. bes Landesgeseges).

7) Die für jede Gemeinde (jelbstständigen Gutsbezirf) auf Grund bes Artifel III. bes Landesgejenes beziehneten Wablmanner find bem Landrath (Oberammann) namhaft zu machen.

Für bie konstituirende Genossenschaftsversammlung bat die Bezeichnung bis jum 1. September 1887 zu erfolgen.

Der Landrath (Oberamtmann) leitet die Babl ber Bertreter zu den Genoffenschaftsverfammlungen.

Das Wahlverfahren wird burch bie in Anlage A. beigefügte Wahlordnung geregelt.

Die Wahl ber Bertreter zur fonstituirenden Genossenschaftsversammlung muß bis zum 1. Ropvember 1887 stattgefunden haben.

8) Die zur konstituirenden Genossenschaftsversammlung gewählten Bertreter sind seitens des Landraths (Oberamtmanns) gleich nach stattgehabter Wahl, unter genauer Angabe von Bor- und Zuname, Stand, Beruf, Wohnort (inkl. Posistation) dem Ober-Prasidenten namhaft zu machen.



In gleicher Weise ift Seitens ber Gemeinbes vertretung bersenigen Gemeinden, welche einen Kreis für sich bilben, ber Vertreter zur fonstituirensben Genoffenschaftsversammlung birect zu bezeichnen und seitens bes Gemeinbevorstandes bis zum 1. November 1887 bem Ober-Präsidenten namhaft zu machen.

Der Ober-Prasident beruft die ihm nambaft gemachten Bertreter zur konstituirenden Genossenschaftsversammlung mittelst schriftlicher, 14 Tage vor Anderaumung der Bersammlung zu erlassender Einladungen an den Six des Ober-Präsidiums.

Der Öber-Präsident, ober bessen Stellvertreter bat die Bersammlung zn eröffnen und bis zur Wahl des provisorischen Borstandes die Berhand-

lungen zu leiten.

Infosern Beauftragte ber Landes-Centralbehörde oder des Reichsversicherungsamtes der Bersammlung beiwohnen, ift diesen auf Bersangen seder Zeit das

Wort zu gestatten.

Die konstituirende Genossenschaftsversammlung resp. die Beschlußfassung über bas Genossenschaftes Statut muß bis jum 1. Januar 1888 stattgefunden haben.

9) Die Borschriften über bie Namhaftmachung unt Berufung ber gewählten resp. bezeichneten Bertreter zu ben späteren Genossenschaftsversammlungen, find aus bem Genossenschaftsstatut (§ 22 19 4 bes Reichsgeses) zu entnehmen.

10) Sollte burch bas Genoffenschaftsstamt gemäß Artifel III. Abs. 3 bes Landesgeseges vorgeschrieben werden, daß Kreise zu gemeinsamen Wahlbezirken vereinigt werden sollen, so hat der zuständige Obers Prästdent die hierfür erforderlichen Ausführungssvorschriften seinerseits zu entwerfen, und vor Erlaß derselben zur Kenntniß des Ministers für Landswirthschaft, Domänen und Forsten zu bringen.

11) Die Bertreter zur fonstituirenden Genossenschaftsversammlung sind befugt, vor Abschluß der Berhandlungen für Wahrnehmung der Bersammlung Reisekoften und Diaten bis zur höhe der für die Provinziallandtagsabgeordneten der betreffenden Provinz geltenden Saße zu beanspruchen.

Sofern ein solcher Anspruch erhoben wirb, hat ber provisorische Genossenschafts-Borstand die rechtzeitige Erhebung des Anspruchs und die Jahl der in Betracht fommenden Berhandlungstage zu be-

icheinigen.

Die Zahlung erfolgt auf Anweisung des Landsraths (Oberamtmanns) resp. Bürgermeisters vorsschußweise aus der Kommunalkasse dessenigen Kreises (Oberamtsbezirks), für welchen die Bertreter gewählt resp. bezeichnet worden sind.

Die vorschußweise gezahlten Diaten und Reises fosten find bemnächt von ben unter § 1 bes Reichse gesets fallenden Betriebsunternehmern des bestreffenden Kreises bei der ersten Umlage der Genossenschaftslaften und nach dem für diese festgesetzten

Maßstabe wieder einzuziehen und der Kommunalfasse zurückzuerstatten.

Sächliche Kosten, welche burch die Wahl der Vertreter zur konstituirenden Genossenschaftsverssammlung, oder durch die konstituirende Genossenschaftsversammlung selbst entstehen sollten, sind als Verwaltungskosten gemäß § 15 des Reichsgesets von der Verufsgenossenschaft zu erstatten.

111. Bildung der Schiedsgerichte. (§§ 50 bis 53 bes Reichsgeseges.)

2) In solchen Sectionen, beren Bezirf über bie Grenzen Preugens nicht binausgeht, ift ber Sip bes für bieselbe errichteten Schiedsgerichts (§ 50 bes Reichsgeses) bie Kreisftabt.

3) Die erste Bahl ber nach \$ 51 Abs. 3 bes Reichsgesetes von ber Section zu mählenden Beisiger
und deren Stellvertreter (Abs. 6) ersolgt durch die
gemäß II. 7 dieser Aussührungsanweisung berusene
Bersammlung der Wahlmanner und nach der für
diese Bersammlung geltenden Wahlordnung (Anlage A.), sedoch mit der Maßgabe, daß die beiden
Beisiger, die beiden ersten und die beiden zweiten
Stellvertreter in se einem besonderen Wahlgange
zu mählen sind.

In Stadtfreisen, welche nur aus einer Bemeinde bestehen, erfolgt die erste Bahl blefer beiden Beisiger und beren vier Stellvertreter burch die Stadtverordneten Berjammlung (Burgervorsteber-

Kollegium 2c.).

Etwa erforberlich werbenbe Rachwahlen und bie nach § 51 Abf. 7 bes Reichsgesetes bemnächst vorzunehmenden Ergänzungswahlen für diese beiben Beisiger und ihre Stellvertreter werden durch ben Seftionsvorstand vollzogen.

14) Bezüglich ber nach § 51 Abs. 4 bes Reichsgesesses aus dem Arbeiterstande zu mablenden Beifiger und deren Stellvertreter (Abs. 6) gilt für biesenigen Sektionen, beren Bezirke über die Grenzen Preußens nicht hinausgeben, Folgendes:

a. Kalls in bem Bezirfe ber Sektion eine nach § 51 Abs. 4 des Reichsgesets mahlberechtigte Orts = oder Betriebskrankenkasse oder mehrere solcher Kassen vorhanden sind, so erfolgt die Wahl nach Maßgabe des in Anlage B. bei-

gefügten Wahlregulative.

h. Besinden sich dagegen in dem Bezirke der Settion feine nach \$ 51 Abs. 4 des Reichssgesches wahlberechtigte Ortss oder Betriedsstrankenkassen, so erfolgt die Wahl in den Landstreisen (Oberamtsbezirken) durch die Kreisversammlung (Amtsversammlung); in den Stadtfreisen durch die Stadtverordnetenverssammlung (Bürgervorsteher-Collegium 1c.) nach den innerhalb dieser Versammlungen für die sonstigen Wahlen geltenden Borschriften.

5) Die nach III. 13 und 14 diefer Ausführungsanweisung gewählten Beisiger und Stellvertreter werden von der auf sie gefallenen Wahl durch ben Leiter ber Babl mittelft eingeschriebener Briefe in

Kenntniß gesett.

Innerhalb 14 Tagen nach erfolgter Benachrichtigung haben bie Bewählten bem Leiter ber Wahl eine etwaige Ablehnung unter Angabe ber Grunde ichriftlich anzuzeigen.

Erfolgt eine folde Anzeige nicht, fo gilt bie

Wahl ale angenommen.

Die Anzeige der Ablehnung bat der Leiter der Babl an die bobere Bermaltungsbeborde abzugeben.

Erfennt diese die Gründe der Ablehnung als gesetlich (§ 29 Abs. 2 des Reichsgesetze) an, so 19)

bat sie eine Nachwahl zu veranlassen.

Andernfalls hat sie ben Ablehnenden über die Unzulässigfeit ber Ablehnung aufzuflären und wenn berselbe tropbem bei seiner Ablehnung verbleibt, bie Angelegenheit an ben Minister für landwirthschaft, Domanen und Forsten zur weiteren Beranlassung gemäß \$ 53 Abf. 3 und 4 bes Reichsgesepes ab-

- zugeben. 16) Der Leiter der Wahl bat die nach III. 13 und 14 Diefer Unsführungeanweisung gewählten Beifiger und Stellvertreter unter genauer Angabe von Bor= und Zuname, Stand, Beruf, Wohnort ber höheren Bermaltangsbeborbe anzuzeigen, welche ihrerseits 21) in gleicher Beife nach Erledigung ber gemäß III. 15 biefer Ausführungsanweisung etwa erforderlich gewordenen Magnahmen, Die Gemählten bem Minister für Candwirthichaft, Domanen und Forften 22) Die Borftande der Berufegenoffenichaften baben nambaft macht.
- 17) Die Wahlen nach III. 13 und 14 dieser Ausführungsanweisung muffen bis jum 1. Januar 1888 ftattgefunden haben, die Anzeige nach III. 16 muß bem Minister für Landwirthichaft, Domanen und Forften bis jum 1. Marg 1888 erftattet fein.

Die vierjährigen Wahlperioden (§ 51 Abs. 7 bes Reichsgesetes) laufen vom 1. April 1888 ab.

Die nach Ablauf ber ersten zwei Jahre erstmalig ausscheidenden Beisiger und Stellvertreter werben bei bem erften Bujammentreten bes Schiedsgerichts burch ben Borfigenden beffelben, und fofern vor bem Ablauf biefer Periode bas Schiedsgericht nicht zusammentreten sollte, burch ben Borfigenden unter Zuzichung eines vereibeten Protofollführers ausgelooft.

IV. Allgemeine Bestimmungen.

Kur bie Entscheidung von Streitigkeiten über Unterstützungs- und Ersatansprüche (§ 12 bes Reichsgesets) find bie Vorschriften unter I. und II. ber jur Ausführung bes Abschnitts B. bes Reichsgesetzes erlaffenen Unweisung vom 26. Juli 1886 (Minist. - Bl. f. d. i. Berw. S. 187) maß=

Binfichtlich bes feitens ber Ortspolizeibehörben gemäß \$ 56 bee Reichegefence ju führenden Unfallverzeichniffes finden bie in ber Circular-Berfügung ber Minister für Sandel und Gewerbe und ber öffentlichen Arbeiten vom 7. November 1885 (Minift.=Bl. f. b. i. Berm. S. 246) jur Aus= führung ber gleichen Bestimmung in § 52 bes Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juni 1884 gegebenen Borfdriften entsprechende Anwendung. Die gemäß § 81 Abf. 2 bes Reichsgefetes ben

Gemeindebehörben ju gemährende Bergutung wird auf vier vom hundert der für die Berufsgenoffen=

schaft eingezogenen Beträge festgesett. Die in ben §§ 34 Abs. 2, 90 Abs. 2, 93 Abs. 2 bes Reichsgesetes vorgeschenen Strafen fliegen in die Kaffe berjenigen Berufsgenoffenschaft, inner= halb beren Bezirf fie festgesett find.

von bem burch bas Reichsversicherungsamt genehmigten Statut und jedem späteren Rachtrage ic ein Exemplar an ben Minister für Sandel und Gewerbe, bes Innern und für Landwirthichaft, Domainen und Forften einzureichen.

Berlin, ben 4. Juni 1887.

Der Minister bes Innern. von Buttfamer.

Der Minister für Landwirthschaft, Domanen u. Forsten. Lucius.

Für ben Minister für Handel und Gewerbe. v. Boetticher.

In gleicher Beise ist Seitens ber Gemeindevertretung bersenigen Gemeinden, welche einen Kreis für sich bilden, der Bertreter zur konstituirenben Genossenschaftsversammlung direct zu bezeichnen und seitens des Gemeindevorstandes dis zum 1. November 1887 dem Ober-Präsidenten nambast zu machen.

Der Ober-Prasitent beruft die ibm nambast gemachten Bertreter zur konstituirenden Genossenschaftsversammlung mittelst schriftlicher, 14 Tage vor Anderaumung der Bersammlung zu erlassender Einladungen an den Six des Ober-Prasidiums.

Der Ober-Praffbent, ober bessen Stellvertreter hat die Bersammlung zu eröffnen und bis zur Bahl bes provisorischen Borstandes bie Berhandlungen zu leiten.

Insofern Beauftragte ber landes-Centralbeborbe ober bes Reichsversicherungsamtes ber Versammlung beiwohnen, ift biesen auf Verlangen jeder Zeit bas Wort zu gestatten.

Die konstituirente Genossenschaftsversammlung resp. bie Beschlußfassung über bas Genossenschafts-Statut muß bis jum 1. Januar 1888 stattgefunden faben

9) Die Borschriften über bie Namhaftmachung und Berufung ber gewählten resp. bezeichneten Bertreter zu ben späteren Genossenschafteversammlungen, sind aus dem Genossenschaftsstatut (§ 22 14 4 des Reichsgesestes) zu entuchmen

bes Reichsgesetses) zu entnehmen.

10) Sollte burch bas Genossenschaftet gemäß Artifel III. Abs. 3 bes Landesgesetses vorzeschrieben werden, daß Rreise zu gemeinsamen Wahlbezirken vereinigt werden sollen, so hat der zuständige Ober-Prästent die hierfür erforderlichen Ausführungs-vorschristen seinerseits zu entwersen, und vor Erlaß berselben zur Kenntniß des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten zu bringen.

wirthschaft, Domanen und Forsten zu bringen.
11) Die Vertreter zur konstituirenden Genossenschaftsversammlung sind besugt, vor Abschluß der Vers handlungen für Wahrnehmung der Versammlung Reisekoften und Diaten die zur Göbe der für die Provinziallandtagsabgeordneten der betreffenden Provinz geltenden Säpe zu beanspruchen.

Sofern ein solcher Unspruch erhoben wird, hat ber provisorische Genossenschafts-Borstand bie rechtzeitige Erhebung bes Unspruchs und bie Zahl ber in Betracht kommenden Verhandlungstage zu besicheinigen.

Die Zahlung erfolgt auf Anweisung des lands raths (Oberamtmanns) resp. Bürgermeisters vorschussweise aus der Kommunalfasse dessenigen Kreises (Oberamtsbezirks), für welchen die Vertreter gewählt resp. bezeichnet worden sind.

Die vorschußweise gezahlten Diaten und Reisefosten sind demnächst von den unter § 1 des Reichsgesets fallenden Betriebsunternehmern des betreffenden Kreises bei der ersten Umlage der Genossenschaftslaften und nach dem für diese seitgesetzen

Maßstabe wieder einzuziehen und der Rommunalfasse zurückzuerstatten.

Sächliche Rosten, welche burch bie Wahl ber Bertreter zur fonstituirenden Genossenschaftsversjammlung, oder durch die fonstituirende Genossensichaftsversammlung selbst entstehen sollten, sind als Berwaltungsfosten gemäß § 15 des Reichsgesetzes von der Berufsgenossenschaft zu erstatten.

III. Bildung der Schiedsgerichte. (§§ 50 bis 53 bes Reichsgesches.)

2) In folden Sectionen, beren Bezirk über bie Grenzen Preußens nicht hinausgeht, ift ber Sis bes für biefelbe errichteten Schiebsgerichts (§ 50 bes Reichsgeses) bie Kreisstadt.

13) Die erste Wabl der nach \$ 51 Abs. 3 des Reichsegesets von der Section zu wählenden Beisiger und deren Stellvertreter (Abs. 6) erfolgt durch die gemäß II. 7 dieser Aussübrungsanweisung berusene Bersammlung der Wahlmänner und nach der für diese Bersammlung geltenden Wahlordnung (Anlage A.), sedoch mit der Maßgabe, daß die beiden Beisiger, die beiden ersten und die beiden zweiten Stellvertreter in se einem besonderen Wahlgange zu wählen sind.

In Stadtfreisen, welche nur aus einer Bemeinde besteben, erfolgt die erste Babl bieser beiden Beisiger und beren vier Stellvertreter burch die Stadtverordneten Bersammlung (Bürgervorsieber-Kollegium 20.).

Etwa erforderlich werdende Rachwahlen und bie nach \$ 51 Abf. 7 des Reichsgesesses bemnächst vorzunehmenden Ergänzungswahlen für diese beiden Beisiger und ihre Stellvertreter werden burch ben Seftionsvorstand vollzogen.

14) Bezüglich ber nach § 51 Abs. 4 bes Reichogeseges ans bem Arbeiterstande zu mäblenden Beisiger und beren Stellvertreter (Abs. 6) gilt für biesenigen Seftionen, beren Bezirke über die Grenzen Preußens nicht hinausgeben, Kolgendes:

a. Kalls in dem Bezirfe der Sektion eine nach § 51 Abs. 4 des Reichsgesekes mablberechtigte Orts oder Betriebsfrankenkasse oder mehrere solcher Kassen vorhanden sind, so erfolgt die Babl nach Maßgabe des in Anlage B. beigefügten Wahlregulativs.

b. Befinden sich bagegen in dem Bezirke ber Seftion keine nach \$ 51 Abs. 4 des Reichsgesetzes wahlberechtigte Ortse oder Betriebsfrankenkassen, so erfolgt die Babl in den Landsfreisen (Oberamtsbezirken) durch die Kreisversammlung (Amtsversammlung); in den Stadtkreisen durch die Stadtverordnetenversammlung (Bürgervorsteher-Collegium ze.) nach den innerhalb dieser Versammlungen für die sonstigen Bahlen geltenden Borschriften.

5) Die nach III. 13 und 14 diefer Ausführungsanweisung gewählten Beisiger und Stellvertreter werden von der auf sie gefallenen Wahl durch den

١

18)

Leiter ber Bahl mittelft eingeschriebener Briefe in

Renntniß gesett.

Innerhalb 14 Tagen nach erfolgter Benachrichtigung haben bie Bewählten bem leiter ber Wahl eine etwaige Ablebnung unter Angabe ber Grunde schriftlich anznzeigen.

Erfolgt eine folde Anzeige nicht, fo gilt bie

Wahl als angenommen.

Die Anzeige der Ablebnung bat der Leiter der Wahl an die böbere Verwaltungsbebörde abzugeben.

Erfennt biefe bie Grunde ber Ablehnung als gesetlich (§ 29 Abs. 2 des Reichsgesetzes) an, so 19)

bat sie eine Nachwahl zu veranlassen.

Andernfalls bat fie ben Ablehnenden über die Unzulässigfeit ber Ablehnung aufzuflären und wenn berselbe tropbem bei seiner Ablehnung verbleibt, bie Ungelegenheit an ben Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forften jur weiteren Beranlaffung gemäß § 53 Abf. 3 und 4 bes Reichsgeseges ab-

zugeben.
16) Der Leiter ber Wahl bat bie nach III. 13 und 14 Diefer Ansführungsanweisung gewählten Beifiger und Stellvertreter unter genauer Angabe von Borund Zuname, Stand, Beruf, Wohnort ber höheren Berwaltangsbeborbe anzuzeigen, welche ihrerfeits in gleicher Beise nach Erledigung ber gemäß III. 15 biefer Ausführungsanweisung etwa erforderlich gewordenen Magnahmen, die Gemählten bem Minifter für Candwirthichaft, Domanen und Forften 22) Die Borftande der Berufegenoffenichaften haben nambaft macht.

17) Die Wahlen nach III. 13 und 14 dieser Ausführungsanweisung muffen bis jum 1. Januar 1888 ftattgefunden haben, die Anzeige nach III. 16 muß bem Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forften bis jum 1. Marg 1888 erftattet fein.

Die vierjährigen Wahlperioden (§ 51 Abs. 7 des Neichsgeseges) laufen vom 1. April 1888 ab.

Die nach Ablauf ber erften zwei Jahre erstmalig ausscheidenden Beifiger und Stellvertreter werben bei bem erften Busammentreten bes Schiebsgerichts burch ben Borfigenden beffelben, und fofern vor bem Ablauf biefer Periode bas Schiebsgericht nicht zusammentreten sollte, burch ben Borsigenden unter Bugiebung eines vereideten Protofollführers ausgelooft.

IV. Allgemeine Bestimmungen.

Für bie Entscheidung von Streitigkeiten über Unterftugunges und Ersagansprüche (§ 12 bes Reichsgesetes) find die Borichriften unter I. und II. ber zur Ausführung bes Abschnitts B. bes Reichsgesetzes erlaffenen Unweisung vom 26. Juli 1886 (Minift. Bl. f. b. i. Berw. S. 187) maß-

Binfichtlich bee feitens ber Ortspolizeibehörben gemäß \$ 56 bes Reichsgesetes ju führenden Unfallverzeichnisses finden bie in ber Circular-Berfügung ber Minister für Sandel und Gewerbe und ber öffentlichen Arbeiten vom 7. November 1885 (Minift.=Bl. f. b. i. Berm. G. 246) gur Ausführung der gleichen Bestimmung in § 52 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juni 1884 ge= gebenen Borichriften entsprechende Anwendung. Die gemäß § 81 Abs. 2 bes Reichsgefepes ben

Gemeindebeborben zu gewährende Bergutung wird auf vier vom hundert der für die Berufsgenoffen-Schaft eingezogenen Beträge feftgefest.

Die in ben §§ 34 Abj. 2, 90 Abj. 2, 93 Abj. 2 bes Reichsgesetes vorgesehenen Strafen fliegen in bie Raffe berjenigen Berufsgenoffenschaft, innerhalb beren Bezirk fie festgefest find.

von bem burch bas Reichsversicherungsamt ge= nehmigten Statut und jebem fpateren Rachtrage je ein Eremplar an ben Minifter für Sanbel und Gewerbe, des Innern und fur Landwirthichaft, Domainen und Forften einzureichen.

Berlin, ben 4. Juni 1887.

Der Minifter bes Innern. von Buttfamer.

Der Minister für Landwirthichaft, Domanen u. Forften. Lucius.

Für ben Minister für Sandel und Gewerbe. v. Boctticher.



#### Unlage A.

#### Wahlordnung,

betreffene bie Wablen ber Bertreter jur fenftituirenden unt gu ren fpateren Geneffenschafteversammlungen. (Artifet III. Des Laures: gefetes, II. 7 ber Ausführungsanweifung vem 4. Juni 1887.)

\$ 1. In jedem Areise (Dberamisbegirf) bat ber Landrath (Oberamtmann) in der für amilide Publifarionen üblichen Weise ben Termin befannt zu machen, bis zu welchem ibm feitens ber Gemeindevertretung resp. Gemeindebeborte auf Grund bes Artifel III. Des Landesgeseiges und gemäß II. 7 ber Ausführungsanweifung vom 4. Juni 1887 bie Wablmanner zu bezeichnen find.

Die Bezeichnung ber Wahlmanner bat burch ichrifts liche Anzeige unter genauer Angabe von Bor- und Zuname, Stant, Bernf, Wohnort zu erfolgen.

Gemeinden (Gutobegirfe), welche Die Frift ober eine erwa bewilligte Rachfrift verfaumen, bleiben bei ber Ababibandlung unvertreten.

- \$ 2. Werben Wablmanner bezeichnet, welche ben Anforderungen bes Artifel III. Des Landesgesetzes nicht entsprechen, jo bat ber lanbrath (Dberamtmann) bie betreffente Gemeindevertretung refp. Gemeindebeborte unter Angabe ber Grunde, aus welchen bie Bezeichnung ber Bablmanner zu beanstanden mar, mit einer Frift von einer Woche jur Bezeichnung anderer Wahlmanner aufzufordern. Erfolgt eine anderweite Bezeichnung nicht, ober entsprechen bie anberweit bezeichneten Wahlmanner wiederum nicht ben Anforderungen bes Artifel III. bes Landesgesetes, jo bleibt Die betreffende Gemeinde (Gutsbezirf) vorbehaltlich ber Beschmerte nach § 10 tiefer Bablordnung bei ber Wablhandlung unvertreten.
- § 3. Der Landrath (Dberamtmann) beruft bie bezeichneten Wahlmanner, soweit fie bem Artifel III. bes landesgesetes entsprechen, mittelft schriftlicher, 14 Tage vor Anberaumung ber Wabl zu erlassenber, Tag, Stunde und Wahllofal genau bezeichnenber Einlatung in die Kreisstadt und leitet die Wahlhandlung.

Alls Legitimation fur bie Erschienenen gilt bas an fie ergangene Ginlabungefdreiben.

§ 4. Die Wabl wirt obne Rudficht auf bie Babl der Erschienenen burch Stimmzettel in ber Weise vorgenommen, baß feber Stimmberechtigte foviel Ramen werben vom Reichs-Berficherungsamt entichieben.

auf einen Stimmgettel ichreibt, ale Bertreter zu mablen

Stimmen, welche auf nicht Bablbare (Arrifel III. Des l'andesgesepes) entfallen, ober bie Bemählten nicht beutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Befinden fich auf einem Stimmgettel bie Ramen von mehr Perfonen eingetragen, als ju mablen fint, fo fint nur bie Seimmen gultig, welche auf bie guerft und bis gur Erfüllung ber Zahl ber zu Wählenden eingetragenen Ramen entfallen. Ueber bie Gultigfeit von Seimmgerieln und Seimmen entscheibet, vorbebaltlich ber Bejdwerbe nach \$ 10 biefer Wahlordnung, ber Leiter der Wabl.

Bemablt find bei jedem Bablgange bie= **\$** 6. jenigen, welche bie einfache (relative) Mehrheit ber abgegebenen gultigen Stimmen erbalten baben.

Bei Stimmengleichbeit entscheibet bas vom leiter

ber Wahl zu ziehende Loos.

- \$ 7. Die Wabl fann auch auf andere Beije (burd Afflamation, Sanderheben ic.) erfolgen, wenn nicht mehr, als ber zehnte Theil ber Anwesenben miteripricht.
- \$ 8. Ueber Die Babl ift ein Protofoll aufzunehmen und vom leiter ber Wahl zu vollzieben.

Aus bem Protofoll muffen bas Bahlverfahren, Die Babl ber ericbienenen Stimmberechtigten, bie Babl ber auf die einzelnen Perfonen entfallenen gultigen und un= gültigen Stimmen, Name, Stand, Beruf, Bohnort ber Bemablten, sowie ber Grund, weshalb einzelne Stimmgettel ober Stimmen für ungultig erflart worben find, zu erseben sein.

Ebenjo find eventuell in dem Bahlprotofoll die Grunde anzugeben, aus benen einzelne Gemeinden (Gutebezirfe) nach \$\$ 1, 2, 4 biefer Bahlordnung un= vertreten geblieben find.

- § 9. Der Leiter ber Wahl hat bas Bablergebniß ben Erfchienenen mitzutheilen. Die Gewählten werben, fofern fie bei ber Bablbanblung nicht erschienen maren, von der auf sie gefallenen Wahl schriftlich in Kenntniß gefeßt.
- § 10. Streitigfeiten ober Beidmerben, melde fic auf Die Gultigfeit ber vollzogenen Bablen bezieben,

#### Anlage B.

Wahlregulativ,

betreffent bie Wahl ber auf Grund bes \$ 51 Abj. 4 refp. Abj. 6 bes Reichogeseges vom 5. Mai 1886 (R. G. Bl. C. 132) und gemäß III., 14 ber Ausführungsanweisung vom 4. Juni 1887 au wählenden Beisiger ber Schiersgerichte und deren Stellvertreter für viejenigen Settienen, veren Bezirte über vie Grenzen Brenkens ber Wahl beauftragt. nicht binauegeben.

- § 1. Innerhalb eines jeden Kreises (Dberamtsbezirfo) bat ber landrath (Oberamtmann) rejp. Bürgermeifter festzustellen:

b. wie viel nach § 1 bes Reichsgesetzes versicherungepflichtige und in Betrieben ber Genoffenschaftsmitglieder beschäftigte Personen einer jeden dieser Raffen angeboren.

Die genannten Beamten werben mit ber leitung

§ 2. Behufe Ausübung ber Wabl übersendet ber Beauftragte (§ 1) einer jeden nach § 1a. Diefes Regulative ale mablberechtigt ermittelten Raffe einen Stimmeister festzustellen: zettel nach Anlage C. mittelft eingeschriebenen Briefes. a. wie viel Dries ober Berriebsfrankenkassen nach Auf bem Stimmzettel werben die Berufsgenossenschaft, \$ 51 Abj. 4 tee Reidegeseige wablberechtigt find, Die Geftion, Die mablberechtigte Raffe, und Die nach

**6** 3. beruft ber Borfigende bee Raffenvorstandes nach ber bes Schiedegerichte. für die betreffende Raffe geltenden Geschäftsordnung die Mitglieder bes Kassenvorstandes, mit Ausschluß ber Arbeitgeber, jur Wahl.

Bebort ber Borfigende ju ben Arbeitgebern, fo

mählt er felbst nicht mit.

und erschienenen Vorstandsmitglieder bezeichnen unter Leitung bes Borfigenden mit einfacher Mehrheit ber Stimmen bie in ben Stimmzettel als gemablt einzu- nach § 51 Abf. 4 bes Reichsgesets mablberechtigte tragenten beiten Beifiger, Die beiden erften und bie Dris- ober Betriebsfrankenkaffen vorhanden, fo gilt für beiden zweiten Stellvertreter.

Außer Bor- und Zuname ift auch ber Wohnort bes Gemahlten, sowie ber Betrieb, in welchem er beichaftigt wird, unter Benugung bes Borbrude in ben Stimmzettel einzutragen. Darunter ift mittelft Ramens-

unterschrift ber Wählenden zu bescheinigen:

a. baß bie mablberechtigten Mitglieber bes Raffen= vorstandes in üblicher Beife gur Babl ber Beifißer des Schiedsgerichts und deren Stellvertreter eingelaben morben finb,

b. baß mehr als bie Balfte ber Erschienenen benjenigen Personen, beren name vorstebend eingetragen

sei, ibre Stimme gegeben babe,

c. bag bie Gemählten großjährige, auf Grund bes Reichegesetzen 5. Mai 1886 (R.=G.=B1. S. 132) versicherte, in Betrieben von Genoffenschaftsmitgliebern beschäftigte, bem Arbeiterftande angeborende Personen seien, welche sich im Besit der bürger= lichen Chrenrechte befinden und nicht burch richterliche Anordnung in ber Berfügung über ihr Bermögen beidranft find.

§ 5. Spätestens nach Ablauf von zwei Wochen feit Empfang bes Stimmzettels, ift biefer portofrei an

ben Beauftragten (§ 1) jurudzusenben.

\$ 6. Stimmgettel, welche nicht ben richtigen Borbrud tragen, ober nicht unterschrieben fint, fint un-

gültig.

Stimmen, welche auf nicht Wählbare entfallen, oder bie Gemählten nicht beutlich bezeichnen, werben nicht mitgezählt. Befinden fich auf einem Stimmzettel tie Ramen von mehr Personen eingetragen, als ju mablen find, fo find nur die Stimmen gultig, welche auf bie zuerst und bis zur Erfüllung ber Babl ber gu Wählenden eingetragenen Namen entfallen.

Ueber bie Gultigfeit von Stimmzetteln und Stimmen entideibet, vorbehaltlich ber Beschwerbe an bas

Reiche Berficherungeamt, ber Beauftragte.

§ 7. Der Beauftragte ftellt binnen langftens zwei Wochen nach Ablauf ber Ginlieferungefrift (§ 5 biefes Regulative) aus ben eingefandten gultigen Stimmzetteln bas Bablergebniff feft.

\$ 8. Ift in bem Begirf ber Settion nur eine nach \$ 51 Abi. 4 bee Reichsgesetes mablberechtigte auf Die Gultigfeit ber vollzogenen Babl beziehen, Dris= und Betriebsfraufenkaffe vorhanden, fo gelten werden vom Reichs-Bersicherungsamt entichieden.

\$ 1 h. Diefes Regulative ermittelte Babl ber Mitglieder | Die in dem Stimmzettel Diefer Raffe gultig bezeichneten Beifiger und Stellvertreter in der Reihenfolge ihrer Sogleich nach Empfang biefes Stimmgettels Bezeichnung als gewählte Beifiger und Stellvertreter

> Wird ber Stimmzettel einer folden Raffe für un= gultig erflart, ober find bie Bezeichneten, ober einzelne berfelben nicht mablbar, fo bat ber Beauftragte eine

Nadywahl berbeizuführen.

Wird auch hierbei den gesetzlichen Anforderungen § 4. Die nach § 3 biefes Regulative berufenen nicht rechtzeitig genügt, so ift nach ber Borfchrift in § 53 Abf. 4 des Reichsgesches zu verfahren.

§ 9. Sind in bem Begirf ber Seftion mehrere bie Ermittelung bes Wahlergebniffes Folgenbes:

Der gültige Stimmzettel resp. Die gültigen Stimmen ciner Kaffe, welcher bis zu 100 in Betrieben ber Genoffenichaftsmitglieber beschäftigte, nach § 1 bes Reichs gesetze versicherungspflichtige Personen angehören, gablen einfach; einer Raffe, welcher mehr als 100 und bis au 500 folder Personen angehören, doppelt; einer Raffe, welcher mehr als 500 und bis ju 1000 folcher Personen angehören, dreifach; einer Raffe, welcher über 1000 folder Personen angehören, vierfach.

Unter Berücksichtigung biefes verschiedenen Geltungswerthes ber Stimmen wird junachft aus fammtlichen Stimmzetteln bezüglich bes erften Beifigere ermittelt, welcher ber Bezeichneten bie meiften Stimmen (relative Stimmenmehrheit) auf sich vereinigt bat. Derfelbe gilt als gewählt. Bei Stimmengleichheit enticheibet bas von bem Beauftragten ju ziehende Loos.

Die gleiche Ermittelung findet ber Reihe nach für ben zweiten Beifiger und für jeben ber Stellver-

treter fatt.

hat einer der Bezeichneten in der Reihenfolge der Ermittelung bereits einmal bie Debrheit ber Stimmen auf fich vereinigt, und erlangt berfelbe nochmals bie Mehrheit, so gilt nicht er, sondern derjenige als gemablt, welcher nachft ibm bie meiften Stimmen (relative Stimmenmebrbeit) erhalten bat, eventuell entscheidet bas Loos.

§ 10. Der Beauftragte bat über bie Ermittelung des Wahlergebnisses unter Zuziehung eines vereideten Protofollführers ein Protofoll aufzunehmen, aus welchem ber Name und Wohnort ber Personen, auf welche Stimmen gefallen find, bie Bahl ber auf die einzelnen Personen entfallenen gultigen und ungultigen Stimmen, sowie ber Grund ber Ungultigfeit von Stimmzetteln oder Stimmen, endlich Bor- und Zuname, Stand, Beruf, Bohnort ber gewählten Beifiger und Stellvertreter zu erfeben find.

§ 11. Auf etwaige Nachwahlen und auf die nach \$ 51 Abf. 7 bes Reichsgesetes bemnächst vorzunehmenden Erganzungewahlen finden die vorstehenden Bestimmungen

finngemäße Anwendung.

§ 12. Streitigkeiten ober Beschwerben, welche fic

#### Unlage C.

#### Stimmzettel

für bie Wahl von gwei Beingern von Swiedegerichte und vier Stellvertreten feltene ber nach § 51 Abf. 4 bes Reichsgesebes vom 5. Mai 1886 (M. G. Bl. E. 132) mablberechtigten Ortes und Betriebefranfentaffen.

Berufogenoffenschaft: Erfrion:

Wablbereibrigte Raffe :

Babt ber in Berracht fommenten Raffenmitglieber:

(Bis burber von bem Beauftragten auszufüllen.)

Die unterzeichneren Maffen-Borftandomitglieder wählen

Bu Beifigern 2)

1)

Beichäftige im Berriebe bes

Beschäftigt im Betriebe bes

Bu ersten Stellvertretern 2)

Bejchäftigt im Betriebe bes

1)

Beschäftigt im Betriebe bes

Bu zweiten Stellvertretern

1)

Befchäftigt im Betriebe bes in

Befchäftigt im Betriebe bes in

#### Bescheinigung.

Es wird wird bierdurch bescheinigt:

n. daß die mablberechtigten Mitglieder bes Raffenvorftandes in üblicher Beise gur Babl ber Beifiger bes Ediebsgerichte und ber Stellvertreter eingeladen worden find;

b. baß mehr ale bie Salfte ber Ericbienenen benjenigen Perfonen, beren Rame vorftebent eingetragen ift, ibre Stimme gegeben bat;

c. baß bie gewählten Großfährige, auf Grunt bes Reichsgeseges vom 5. Mai 1886 (R.-G.-Bl. 3. 132) verfiderte, in Berrieben von Genoffenschaftsmitgliebern beschäftigte, bem Arbeiterftanbe ans gehörende Perjonen find, welche fich im Befit ber burgerlichen Ehrenrechte befinden und nicht burch richterliche Unordnung in ber Berfügung über ihr Bermogen beschränft find.

(Ort und Datum.) (Unterschrift ber Wähler.)

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 27.

Den 8. Juli

1887.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung. nannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe

Ausreichung ber Binofcheine Reibe XIII. ju ben Reumartischen einzureichen. Eduloverichreibungen

Die Binsideine gu ben Neumarkischen Schuldverschreibungen Reihe XIII. No 1 bis 8 über bie Borstehende Befanntmachung wird mit dem Besinsen sur offentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare 1891 werden vom 13. Juni d. J. ab von der Kontrolle den Berzeichnissen von unserer Hauptkasse, den Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Routen ber Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Routen ber 20 Mei 1897 Conn- und Festtage und ber letten brei Weschäftstage jeben Monats ausgereicht werben.

Die Zinsscheine können bei ber Kontrolle selbst in Empfang genommen ober burch die Regierungs-Sauptfassen, sowie in Franksurt a. M. durch die Kreiskasse bezogen werden. Wer bie Empfangnabme bei ber Kontrolle selbst munscht, bat berselben personlich ober burch einen Beauftragten bie zur Abbebung ber neuen Reibe berechtigenten Zinsscheinanweisungen mit einem Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenta und in Samburg bei bem Raiferlichen Poftamte Rr. 2 unentgeltlich zu haben find. Benugt bem Ginreicher eine numerirte Marke als Empfangebescheinigung, so ift bas Berzeichniß einfach, wunscht er eine ausbrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letteren Kalle erhalten bie Einreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangebescheinigung verseben, fofort gurud. Die Marte ober Empfangebescheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Binsicheine gurudzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern ber Binsfcheinanweifungen nicht einlaffen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialtaffen begieben will, bat berfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung verschen, fogleich jurudgegeben und ift bei Ausbandigung ber Binefcheine wieder abzuliefern.

Regierungen in ben Umteblattern gu bezeichnenben sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bedarf ce jur Erlangung ber neuen Bindicheine nur bann, wenn die Bindicheinanweisungen abhanden gefommen find, in biefem Falle find bie Schuldverschreibungen an bie Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber ge-

Berlin, den 11. Mai 1887.

hauptvermaltung ber Staatsichulben.

Potebam, ben 20. Mai 1887.

Ronigl. Regierung.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Marktverlegung in Brenglan. Der auf ben 10. Oftober b. J. in Prenglau 111. anberaumte Krammarft ift auf

Montag, den 17. Oftober d. 3.,

verlegt worden.

Potsbam, den 4. Juli 1887.

Der Regierungs-Prafitent.

Ronfulat fur Uruguan betreffenb.

112. Siermit bringe ich jur öffentlichen Renntniß, baß ber Raufmann Ernft Quinde in Berlin jum Konful des Freistaates Uruguay in Berlin ernannt worden ift.

Potebam, ben 29. Juni 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

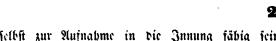
Ronfulat fur bie Bereinigten Staaten von Amerifa. 113. Hiermit bringe ich jur öffentlichen Kenntniß, baß herr Freberick (Friedrich) von Berfen zum Bice-und Deputy-Generaltonful der Bereinigten Staaten von Amerifa in Berlin ernannt worben ift.

Potebam, ben 5. Juli 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Die Barbiers, Frifeurs und Berrudenmacher-Innung hierfelbft betreffenb.

Auf Grund des § 100e. No 1, 2 und 3 der Reichsgewerbeordnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführungs-Anweisung hierzu vom 9. März 1882 — Formulare zu diesen Berzeichnissen sind bei ben AF I. 1a. 2 — bestimme ich hierdurch für ben Bezirf gebachten Provinzialkassen und ben von den Königlichen ber Barbier-, Friseur- und Perrudenmacher-Innung hierfelbft,

1) daß Streitigkeiten aus den Lehrverhaltniffen der im § 120a. der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Art auf Anrufen eines ber ftreitenden Theile von ber juftandigen Innungebeborbe auch bann ju entscheiden find, wenn ber Arbeitgeber, obwohl er ein in ber Innung vertretenes Gewerbe betreibt und



würde, gleichwohl der Innung nicht angehört; 2) daß bie von der Innung erlaffenen Borfdriften, über bie Regelung bes lebrlingsverhältniffes, fomie über die Ausbildung und Prüfung ber Lehrlinge auch bann bindend find, wenn beren Lebrherr gu ben unter Je 1 bezeichneten Arbeitgebern gebort;

3) daß Arbeitgeber ber unter No 1 bezeichneten Art vom 1. Januar 1888 ab Lebrlinge nicht mehr

annebmen bürfen.

3d bringe bies mit bem Bemerfen bierburch gur Renntniß, bag ber Begirf ber gebachten Innung bie Gemeinden Pototam, Werder, Regin, Caputh, Romawes, Neuendorf, Bernim, Bornstebt und Saarmund umfaßt.

Potebam, ben 29. Juni 1887. Der Regierungs Präfitent.

Die zeitweise Sperrung ber Gisenbabnbreibrude über Die Savel bei Werber betreffenb.

Wegen Ausführung von Probebelasmigen ber 113. bei Werber über bie Savel führenten Gifenbabntrebbrude wird bieselbe an 3 Tagen und zwar von Mittwoch den 13. bis Freitag ben 15. Juli b. J. Bormitstags von 10 Uhr ab auf etwa 8 Stunden täglich für die Schiffahrt gesperrt werben, mas ich hiermit unter Bezugnahme auf meine Umteblattebefanntmachung vom 28. Mai b. 3. Seite 211 zur öffentlichen Kenntniß Potsbam, ben 4. Juli 1887. bringe.

Der Regierunge-Prafibent.

Die Medtenburgifche Mobiliar Brand Bernicherunge Gefellichaft gu Neubrandenburg betreffent.

Dem in ber Generalversammlung ber Mecklenburgischen Mobiliar : Brand : Berfiche: rungs:Gefellschaft zu Reubrandenburg vom 2 ten Mary b. 3. gefaßten, Seitens ber Großbergoglich Dedlenburgischen gandebregierungen unter bem 19. April refp. 24. Mai b. J. bestätigten Beschlusse, wonach

bas im Artifel 3 Abj. 1 bes Gesellschafts-Statuts nach dem Plenarbeschlusse vom 3. März 1879 auf 30 Pf. für das hundert ber Berficherungssumme festgesetzte Legegeld vom 2 ten Marg 1889 an 15 Pf. für bas hundert ber Beitragesumme betragen foll,

wird die in der Concession vom 26. November 1867 vorbebaltene Genehmigung bierdurch ertbeilt.

Berlin, ben 20. Juni 1887.

Der Minister bes Innern. Im Auftrage gez. von Zastrow. Genehmigungsurfunde.

Borftebende Genehmigungenrfunde wird bierdurch mit bem Bemerken zur öffentlichen Kenntnig gebracht, bag bie ber Besellichaft ertheilte Concession nebft bem Gesellichaftestatut nach ber Befanntmachung vom 1. März 1868 im Amtoblatt Stud 10 Seite 71 fur 1868 biefem Stud beigefügt und bie Abanberungen gu bem Statut burch bie Befanntmachungen vom 15. Juli 1872 Stud 30 Seite 227, vom 30. Oftober 1875 Stud 45

selbst zur Aufnahme in die Innung fabig fein Seite 365, vom 3. Juli 1879 Stud 28 Seite 286, vom 24. Juni 1881 Stud 26 Scite 258, vom 12. Juli 1883 Stud 29 Seite 250, vom 1. Juli 1886 Stud 28 Seite 308 und vom 24. Dezember 1886 Stud 53 Seite 564 des Amtsblattes veröffentlicht worden find.

Potsbam, ben 1. Juli 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Das Gutmundigungeverfahren betreffenb. Die Ministerial-Berfügung vom 14. November 1841, betreffent Die Begutachtung frantbafter Bemutbogustande, bat bie Boridriften ber Allgemeinen Gerichts Dronung Theil I. Titel 38 55 1 bis 8 gur Grundlage. Nachdem an bie Stelle biefer gesetlichen Bestimmungen Die Borichriften ber Civil-Prozeß-Ortnung \$\$ 593 bis 627 getreten und baburch bie Aufftellung gleichmäßiger Grundfage fur bas gange Gebict bes Prenfischen Staates in der bezeichneten Ungelegenheit ermöglicht ift, habe ich mich, zugleich veranlaßt burch wiederholte Borlegung mangelbafter und unvollständiger Gutachten mit bem herrn Justizminister in Berbindung gefest, welcher im Ginverftanbniffe mit mir eine allgemeine Berfügung, betreffent bas Entmuntigunge Berfahren, ju erlaffen beabfichtigt. Unichluß an bieselbe triffe ich hiermit bie folgenben an Stelle ber Eingangs erwähnten Berfügung vom 14 ten Rovember 1841 tretenten Kestsegungen:

1) Die Cachverständigen baben von bem Bemutbezustande dersenigen Personen, gegen welche ein gerichtliches Berfahren auf Entmundigung wegen Geiftestrantheit eingeleitet ift, vor bem zu ihrer Bernehmung anberaumten Termine burch Besuche bes zu Entmündigenden, fomie burch Rudfprache mit ben Angeborigen und bem Argte beffelben fic bie zur Abgabe eines Gutachtens erforberliche

Kenntniß zu verschaffen.

Bon ben als Sachverständigen zugezogenen Aerzien wird erwartet, daß fie zu bem bezeichneten Bebufe nur bie zu biefem Zwecke unerläßlichen Besuche machen und sich inobesondere bei unvermögenden Personen thunlichst auf einen Besuch beschränfen werben. Zugleich wird in biefer hin-sicht auf die Borschriften in ben SS 6 und 7 bes Wefetes vom 9. Marg 1872, betreffend bie ben Mebicinal-Beamten für bie Beforgung gerichtsärztlicher, medicinal= ober fanitatepolizeilicher Beschäfte zu gewährenden Bergütungen (Gesets-Samml. S. 265) und inobesondere auf die Bestimmung verwiesen, nach welcher für mehr als brei Befuche eine Gebühr nur insoweit zugebilligt wird, als bie Borbesuche auf ausbrudliches Berlangen ber ersuchenben Beborbe gemacht find.

In ben Gutachten, fei ce, bag biefelben im Termine jum Protofoll genommen werden ober, was fich in schwierigen Fällen empfiehlt, nach Anordnung des Richtere ale besondere Gutachten ichrift= lich einzureichen sind, ift bas Ergebnif ber vor-gangigen und sonstigen Ermittelungen, ber Befund bes forperlichen Buffanbes, ber Baltung, bes Be-

gepflogenen Unterredungen u. s. m. darzulegen, niß, ben Krantheiteguftand im Ginne ber Wiffen- | Rummer bes Umteblattes abgebruckt worben find. ichaft zu bezeichnen, entsprechend ber gestellten begiebungeweise aus ben Bestimmungen bes burgergebent zu begründen.

Berlin, den 28. April 1887.

Ministerium ber geistlichen, Unterrichtes und Medicinal-Angelegenbeiten.

In Bertretung: gez. Lucanus.

M. A# 2608 II.

Borftebenden Erlaß bes herrn Ministers ber geiftliden, Unterrichtes und Medicinal-Angelegenheiten vom 28. April b. J., betreffend bas Entimundigungs-Berfahren, bringen wir hierdurch zur Kenntnig ber Roniglichen Medicinal-Beamten und ber praftischen Mergte bes Regierunge-Begirfe Potobam und ber Stadt Berlin bebufe gefälliger Beachtung.

Potsbam, ten 28. Juni 1887. ben 23. Juni 1887. Der Regierungs-Prafident. Der Polizei-Prafident.

Biebfeuchen.

Ein toller hund, balbgeichorener Judel, ift am 11. Mai b. 3. auf ber Felbmarf Belle im Rreife Ditprignie getöttet und find bie vorschriftsmäßigen Siderungsmaßregeln nad § 19 bis 21 ber unterm 24. Februar 1881 publicirten Instruktion jum Bichfeuchengesetze angeordnet worden.

Potebam, ben 2. Juli 1887.

Potobam, ben 4. Juli 1887.

Der Regierungs-Präfident.

Bekanntmachungen der Bezirksausschüffe. Die Gerien tes Begirfeausichuffes ju Boteram betreffent.

Nach \$ 5 bes Regulativs zur Ordnung bes Weichaftsganges und bes Berfahrens bei ben Bezirfsausschüffen vom 28. Februar 1884 balt ber Bezirfo-Ausschuß Ferien vom 21. Juli bis zum 1. September b. 3.

Dies wird hierdurch mit bem Eröffnen befannt gemacht, daß schleunige Gesuche als solche zu begründen und als "Feriensache" zu bezeichnen find. Potobam, den 2. Juni 1887.

Namens des Bezirfsausschuffes: Der Borfigende.

Bekanntmachungen des Königlichen

Polizei-Prafidiums ju Berlin. Abanderungen und Ergangungen ber Statuten ber Allgemeinen Berneberunge Gesellichaft Helvetia in Et. Gallen.

Die nach bem Erlaffe ber herren Minifter für Santel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, fowie bes Innern vom 23. Januar 1861 jum Betriebe bes Ge- wirb. schafte ber Berficherungeleiftung gegen bie Gefahren bes !

nehmens, ber Berlauf ber mit bem Imploraten | Lande, Fluge und Sectransportes in Preugen zugelaffene "Allgemeine Berficherunge : Gesellschaft Helveria" bat ber Gemutbeguftant bee Raberen angugeben und biejenigen Abanderungen und Ergangungen ber Stabas ichliefliche Gutachten, unbeschabet ber Befug tuten beichloffen, welche in ber Beilage ber heutigen

Es wird bies unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 6. Marg 1861 (Beilage jum 14. Stud lichen Rechts fich ergebenden Beweisfrage ein- bes Amtsblattes 1861) und vom 2. Juni 1866 (Amtsblatt Stud 28 pro 1866) mit bem besonderen hinweise gur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß die Gesellschaft nur für Transportversicherunge-Geschäfte concessionirt Berlin, ben 2. Juni 1887. bleibt.

Der Königl. Polizei=Präfident.

Berbet einer Drudidrift.

100. Auf Grund bes \$ 12 bes Reichsgesetgegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Cogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch zur öffent= liden Kenntniß gebracht, bag bie nicht periodische Druckschrift: "Sozialbemofratische Bibliothek XIV. Grachus Babeuf und bie Berfdmorung ber Gleichen. Bon G. Deville. Deutsch und mit einem Rachwort verseben von Ct. Bernftein. Sottingen = Burich. Ber= lag ber Bolfebuchhandlung 1887" nach § 11 bes gebachten Gesetes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeimegen verboten morben ift. Berlin, ben 27. Juni 1887.

Der Königl. Polizei-Präsident.

Straffen und Bruden-Benennung.

Seine Majestät ber Raifer und Konig baben 101. Allergnädigst zu genehmigen gerubt, bag ber neu angelegte Straffenzug, welcher Die Burgstraße mit ber Müngstraße verbindet, unter Fortfall der bieber für ein= zelne Streden im Gebrauche gewesenen Ramen bie Be-Der Regierungs-Präsident.

119. Die Beschälfransheit ist an einer Stute der Rossäthenwittwe Henning zu köwenbruch im Kreise zeichnung "Kaiser Wilhelmbrücke" erbalten.

Teltow fonstatirt worden.

Persdam den 4 306 1867

Der Polizei-Prafitent.

Polizei:Berordnung,

betreffent bas Tobien ber Schlachtibiere. 102. Auf Grund ber \$\$ 143 und 144 bes Gefenes über bie allgemeine Lantesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gefen Sammlung Seite 195 ff.) und ber \$\$ 5 ff. bes Geseges über bie Polizei-Bermaltung vom 11. Marg 1850 (Gefet Cammlung Ceite 265) wird im Anschluß an ben § 18 ber Polizei-Berordnung zur Regelung bes Berfehre auf bem ftabtischen Central-Biebhofe bierfelbft vom 17. Februar 1881 unter Zustimmung bes Ge-Gemeinde-Borftandes für ben Stadtbegirf Berlin verordnet, was folgt:

§ 1. Die Ausführung bes Stirn- ober Genicischlages bei Gelegenheit ber Abschlachtung eines Rindes barf erst erfolgen, nachdem ber Ropf bes Thieres burch Riederbinden an die zu biefem 3wede in den Fußboden der Schlachthäuser befindlichen Ringe berartig befestigt ift, baß eine Bewegung bes Ropfes möglichft verhindert

\$ 2. Das Niederlegen ber burch ben Salsichnitt

#### 266

ber mit ber Töbtung beauftragten Perfon erfolgen.

§ 3. Ralber und Schafe burfen bei Gelegenheit ber Abschlachtung nicht aufgehängt oder an ben hinter= füßen in bie bobe gebunden werben; bie Tobtung biefer Thiere erfolgt auf bem Schragen. Das Befestigen ber Thiere auf bem Schragen beziehungeweise Anebeln, um biefelben auf bem Schragen in rubiger Lage zu erhalten, 49. ber Thiere im Schlachthause anwesend find.

§ 4. Das Berichränfen der Hinterbeine ber Schafe, um diese auf bem Schragen möglichst unbe-weglich zu erhalten, ift nur gestattet, wenn hierbei in üblicher Beife ein jogenanntes Aufhangeholz verwendet bilben.

wird.

muß bie Betäubung durch Stirnschlag vorausgeben.

§ 6. Die Töbtung ber Thiere muß stets unmittel= bar nach Beenbigung ber bagu bewirften Vorbereitungen (Riederlegen, Festbinden, Anebeln u. f. w.) geschehen.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen biese Borschriften werben, soweit nicht nach ben Bestimmungen bes Reichs-Strafgefesbuche eine bobere Strafe verwirft ift, mit einer Gelbstrafe bis ju 30 Mart, im Unvermögensfalle mit verhältnigmäßiger Saft bestraft.

§ 8. Dieje Polizei-Berordnung tritt mit dem 1. August bieses Jahres in Kraft.

Berlin, ben 28. Juni 1887.

Der Polizei-Prafident, Freiherr von Richthofen.

Polizei:Berordnung,

betreffend bas Berbot bes Anpreifens von Bebeimmitteln zc. Auf Grund ber \$\$ 143 und 144 des Weseges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gef.-Samml. Seite 195 ff.) und ber §§ 5 ff. bes Gesetze über die Polizei-Berwaltung vom 11. März 1850 (Gef.=Samml. Seite 265 ff.) wird hierdurch, nach Zustimmung bes Gemeinbevorstandes, fur ben Stadtfreis Berlin Folgenbes verorbnet:

Einziger Paragraph.

Arzneimittel, beren Berfauf gesetlich untersagt ober beschränkt ist (vergl. Rais. Berordnung vom 4. Januar 1875 R. B. Bl. G. 4), besgleichen Geheimmittel, burfen zum Berfauf in Berlin weder öffentlich angefündigt, noch angepriesen werden.

Zuwiderhandlungen gegen dieses Berbot werden mit einer Geloftrase bis zu 30 Mark oder im Unvermogenefall mit verhaltnigmäßiger Saft beftraft, jofern nach ben lanbesgesegen feine bobere Strafe verwirft ift.

Berlin, ben 30. Juni 1887.

48.

Der Polizei=Prafibent, Freiherr von Richthofen.

#### Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober: Postdirektion zu Berlin.

Berlegung bes Boftamtes Rr. 39 (Bebbing).

(Schächten) zu töbtenden Thiere muß in Gegenwart dem Saufe "Chauffeestraße Rr. 70" nach bem Saufe "Reinidenborferftraße Rr. 2" verlegt.

Berlin C., ben 28. Juni 1887.

Der Kaiserl. Ober=Postdireftor.

#### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober:Post:Direktion zu Potsdam.

Errichtung einer Bostagentur in Rubereborf. Um 1. Juli tritt in bem Dorfe Rubersborf, barf nicht eher erfolgen, als bis bie mit ber Todtung Kreis Riederbarnim, eine Postagentur in Birts-beauftragte Person im Schlachthause anwesend ist; auch samfeit, welche die Bezeichnung "Rüdersdorf 2" burfen gleichzeitig nicht mehr Thiere auf ben Schragen erhält, wogegen bas in den Kaltbergen von Rudersgelegt ober gefnebelt werben, als Personen jur Tottung borf belegene Poftamt III. funftig bie Bezeichnung "Rüdersdorf I" zu führen hat.

Den Landbestellbegirf der Agentur werden die bisber jum Begirfe bes genannten Postamte geborenben Wohnstätten hortwinkel, Seebab und Ralffee (Forfterei)

Postverbindung erhält die neue Berkehrsanstalt mit § 5. Der Tödtung ber Schweine burch Abstechen bem Postamte in Ruberedorf 1 burch wochentagig breimal verfehrende Botenposten mit folgendem Bange:

Mübersborf 1 ab 8:40, 1:00, 8:10, Mübersborf 2 an 9:10, 1:30, 8:35, Mübersborf 2 ab 8:05, 12:15, 7:00, Müdersdorf 2 an 9·10, 1·30, Müdersdorf 2 ab 8·05, 12·15, Müdersdorf 1 an 8·30, 12·45, 7.30

Un Sonntagen bestehen folgende Berbindungen:

6·35 7·00 Rüdersdorf 1 ab Rüdersdorf 2 an 8·40. 9.10  $6.\overline{00}$ 8.05, Rübersborf 2 ab 8.30 6.30Rübersborf 1 an

Die Posthülfstelle in Rübersborf Dorf wird vom 1. Juli ab aufgehoben.

Potebam, ben 28. Juni 1887.

Der Raiserl. Dber-Postdireftor.

## Bekanntmachungen des Ral. Confiftoriums ber Proving Brandenburg. Barochial: Berhaltniß ber in Berlin neu anziehenben Evangelifchen

Ginwohner betreffend.

Durch bas auf Grund ber Allerhöchften Rabinets-Ordre vom 30. April 1830 erlaffene Restript des Königlichen Ministeriums der geistlichen ic. An= gelegenheiten vom 5. Mai besselben Jahres ift ben Evangelischen Glaubensgenossen, welche an einem Orte ihren Wohnsig nehmen, wo mehrere ber Union bei= getretene Kirchengemeinden fich befinden, bas Recht ver-lieben worden, die Gemeinde, welcher fie angehören wollen, ju mahlen. Diefes Recht findet nach Maggabe ber angeführten Berorbung, in Folge bes Beitritts ber Evangelischen Kirchengemeinden in Berlin gur Union und unter Beziehung ber allgemeinen Bestimmungen auf die besonderen Berhältniffe biefer Gemeinden, bierfelbft in ber Beise Anwendung, bag bie ben von auswärts jugiebenben Perfonen guftebenbe Babl getroffen werben fann zwischen einerseits ber betreffenben, mit einem örtlich abgegrenzten Rirchsprengel versehenen Gemeinbe und andererseits ber Dom= ober ber Parocial=Rirche.

Da bie Ausübung bieses Bablrechts bisber an eine Frist nicht gebunden gewesen ift, so bat fic bas Be-21m 3. Juli wird bas Poftamt Rr. 39 aus burfnig ergeben, ben aus einer oft lange verschobenen

Uebelständen für die Zufunft vorzubeugen.

In Folge der auf Grund Allerböchsten Erlasses vom 6. Ceptember v. 3. von bem herrn Minifter ber geiftlichen Angelegenheiten im Ginverftandniffe mit bem Nachtrage ju ben Zarifteften 1 und 2 fur ben Galigifd-Rerb-Evangelischen Ober-Rirchenrath und ertheilten Ermächtigung wird bemnach bierdurch Folgendes bestimmt:

1) Alle von auswärts nach Berlin ziehenden Evangelischen Glaubenogenoffen haben obne Rudficht auf ibr besonderes Ronfessionsverbaltnig bie Babl, sich entweber berjenigen lofalparochie, innerhalb beren sie ihre Wohnung nehmen, ober ber Gemeinde ber Dom-Rirche refp. ber Parechial-Rirche anzuschließen, beren Mitglieder an feinen bestimmten Wohnort in ber Stadt gebunden find und baber burch bie bie Gemeinde und Rirche nicht wedsfeln.

2) Diese Bahl muß jedoch binnen Jahresfrist von ber Riederlassung in Berlin ab gerechnet, burch eine ausdruckliche Erflärung bei bem Rirchen Ministerium und bem Borftande ber gewählten Rirche zu erfennen

gegeben merben.

3) Wird biefe Babl in ber bezeichneten Frift nicht ausgeübt, so werben solche Erangelische Ginwohner als pflichtige Glieder derjenigen Lofalparochie, innerhalb beren fie ibre Wohnung genommen baben, angeseben und bebanbelt, und geben bei jeber Beranderung ber letteren in Diejenige Parochie als Mitglieder über, in welcher Die neugewählte Wohnung belegen ift.

Berlin, den 21. November 1859.

Königl. Konsissorium der Provinz Brandenburg. (gcz.) C. v. Bog.

Borfiebende Befanntmachung wird hierburch von Neuem veröffentlicht.

Berlin, ben 22. Juni 1887.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brantenburg. D. Begel.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Cifenbahn:Direttion zu Berlin.

Rachtrag jum Zarif fur ben Gutervertehr nach ben unteren Donaulandern.

Am 1. Juli b. 3. tritt zum Tarif für ben Berfehr von Stationen Deutscher Babnen nach Salbftabt, Myslowis, Oberberg und Oswiccim transito für Guter jum Erport nach ben unteren Donaulandern (giltig vom 1. Oftober 1886) ber I. Rachtrag in Rraft. Derfelbe enthält außer ber bereits befannt gemachten Beschränfung ber Giltigfeit bes Tarife: Aenberungen ber Controlvoridriften, Aufnahme einzelner neuer Ctationen ber Gifenbabn-Direftionobegirfe Bredlau, Berlin, tember 1885 giltigen Ausnahmetarife fur Dberfchlefifche Elberfeld und ber Cadfifden Staatsbabnen, Aufbebung. Steinfohlen- it. Genbungen nach Stationen bes Gifenber Grachtfage für Frankfurt a. D. Beftbabnhof, Erganzungen ber Nomenclatur bes Ausnahmetarife 3B. (Gijen und Stabl), jowie einzelne Berichtigungen. Der Rachtrag VII. in Kraft. Derfelbe enthalt zum Theil Nachtrag ift bei unferen Guter-Raffen Stettin, Gorlie, ermäßigte Frachtfate von ben Roblen-Zarifflationen Bredlan Mart. Bbf., Frantfurt a. D., Dreeben Fried- Wilbenfteinsegengrube (Grundmannschacht), Myolowis,

Befiftellung ber Gemeinbeangeborigfeit erwachsenben richftr., sowie im hiefigen Ausfunftebureau auf bem Stadtbabubof Alexanderplat unentgeltlich zu beziehen. Berlin, ben 23. Juni 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

bentichen Getreibe-Berfehr.

Um 1. Juli b. 3. gelangt zu ben Tarifbeften 1 und 2 für ben Galigisch = Norddeutschen Getreibe= Berfehr je ein Rachtrag IV. und zum Tarifheft 3 ber Rachtrag II. jur Ginführung. Diefelben enthalten Alenderungen bezw. Erganzungen ber befonderen Bestimmungen, Ginbeziehung von Stationen der Lokalbahn Jaroslau-Sofal und Berichtigungen. Eremplare ber Rachtrage find bei unferen Guterfaffen Bredlau Mart. Bhf., Dresben-Friedrichstadt, Frankfurt a. D., Görlis Beränderung der Bohnung innerhalb ber Stadt und Stettin, sowie im hiefigen Ausfunfteburean auf bem Stabtbabnbof Aleranderplat unentgeltlich ju haben.

Berlin, ben 29. Juni 1887.

Rönigl. Gifenbahn-Direktion. Dherichlefifcher Steintoblen Beriehr.

21. Zu dem Ausnahme-Tarife für den Transport von Steinkohlen, Steinkohlenbriquets und Rokes von Stationen bes Gifenbahn-Direftione-Begirfe Breslau nach Stationen bes bieffeitigen Bezirfe vom 15. No= vember 1884 ift Nachtrag III., gultig vom 1. Juli b. 3. ab, erschienen. Derfelbe enthalt ermäßigte Fracht= jäge von einigen Roblen-Verfandstationen nach einer größeren Ungabl Empfangstationen und ferner erhöhte Frachtfäße von fämmelichen Rohlen-Verfandstationen nach Breslau, Märk. Bbf. Lettere haben erst vom 15. August b. 3. ab Guttigkeit. Eremplare bes Rach= trages find burch bie betheiligten Guterexpeditionen und bas Ausfunftsburcan bier, Babnhof Alexanderplas, zu beziehen.

Berlin, ben 30. Juni 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

#### Befanntmachungen der Rönigl. Gifenbahn: Direktion zu Bromberg.

Den Gifenbahn haltepuntt Gladau betreffenb. Bom 15. Juli 1887 ab wird der bisherige 32. Perfonen = Saltepunft Glaban für ben gesammten Perfonen-, Gepad-, Guter-, Leichen-, Fahrzeug- und Biebvertehr mit der Ginschränfung eröffnet, baß schwerwiegende Kabrzeuge baselbst nicht verladen merben fonnen, ba eine feste Laberampe nicht vorhanden ift. Räberes ift auf fammelichen Stationen zu erfahren.

Bromberg, ben 24. Juni 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

Rachtrag jum Ausnahme Tarife fur Dberichlefifche Steinfohlen ze. Cenbungen.

33. Am 1. Juli d. 3. tritt zu bem vom 1. Sepbahn-Direftionsbezirfs Bromberg, ber Oftpreußischen Eubbahn und Marienburg-Mlawfaer Gifenbahn ein



#### 268

Myslowiggrube, Leopoldinegrube, Brzezinka, neue Przemsa, cons. Wanda-, Glüdauf- und Karlesegengrube, st. Mit Giltigkeit vom 1. Juli 1887 wird die ferner direkte Frachtsätze nach den Halteskellen Kietz und Station Lagerhof bei Gesundbrunnen der Königlichen Reuendorf-Friedheim des Eisenbahn-Direktionsbezirks Eisenbahn-Direktion Berlin in den Ausnahme-Tarif 6 Brownerg, sowie nach den Stationen der demnächst zur für Getreide im Tarisbest Rr. 5 des Deutsch-Polnischen bes Rachtrages find bei ben betheiligten Dienststellen für 160 kg. unentgeltlich zu haben.

Bromberg, den 30. Juni 1887. Konigl. Gifenbahn=Direftion. Deutsch Polnifcher Berbanb.

Eröffnung tommenden Neubaustreden Vojen-Breiden Berbandes aufgenommen. Der Schnittfaß fur Die und Strasburg i. Beftpr .- Coldau. Druderemplare Deutsche Strede bis jum Schnittpunft beträgt 1,65 DR.

> Bromberg, ben 30. Juni 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion ale geschäfteführenbe Berwaltung.

Kabrolan-Aenderung fur bie Gifenbabnftrede Schneidemubl - Ronit - Dirichau. 35. Bom 15. Juli b. 3. ab tritt auf ber Etrede Schneibemubl - Ronig - Dirichau folgenber Sabrplan in Kraft:

13 Perf.=3. 1—4 Kl.	15 Verj. 3. 1—4 Kl.	1-3 \$1.	1-3 .RL	335 Gem. 3. 2-4 Kl.			Etatione	n.		320 Gem. 3. 2-4 Kl.	1-3 RL	2 €dyn.≠3. 1—3 Kl.	1—4 RI.	14 Berf.:3. 1—4 KL
4 19	7 45	1.59	4 03	10 30	Г	Mbf.	Schneibemühl	Unf.		6 55	11 00	3 35	813	112
4 36	8 03		4 20	10 56		=	Schönfeld	=		6 33	10 46	-	7 54	
4 51	8 19		4 35	11 18	حدا	-	Rrojanfe	=		6 12	1032		7 36	12 47
5 04	8 35	2 32	4 48	11 18 11 41	Bon	5	Flatow	=	H.	5 51	1019	3 07	7 20	12 34
5 18 5 34	8 50	Lon	5 01	12 03		:	Bafrzewo	=	lefen.	5 30	10 04		7 05	12 22
5 34	9 08		5 17	$12\overline{29} \\ 12\overline{52}$	ope	2	Linbe	2	11	5 06	9 48	ien.	6 45	12 07
5 50	9 24		5 32	12 52	=	3	Buchbolz	=		442	9 33	_	627	11 53
6 01	9 36	-	5 43	1 08	nad		Firchau	=	oben	4 25	921	==	614	11 43
6 17	9 53	3 23	5 58	1 33		Unf.		Albf.		4 03	9 05	2 23	5 55	11 28
6 25	10 05	3 29	6 08	-4-	=	Ubf.	Ronig	Mnf.		-71	845	2 15	5 40	11 21
6 40	10 25	1	$6\frac{24}{649}$ $7\frac{6}{9}$		unten	=	Rittel	=	É	-	824	-	5 19	11 04
7 04	10 54	1.4-	649	4-4		*	Ggersf	=	12	-	7 37	-	4 52	10 44
7 20	11 14	-	7 06	-	ng	=	Schwarzwaffer	=	unten	-	7 39	-	4 34	10 30
7 33	11 31	-	721	-	lefen.	=	Franfenfelbe	=		- 1	7 23	-	4 18	10 17
7 44	11 45	-	7 33	-	cn.	*	Soch=Stüblau	=	Bon	4	7 08	-	4 03	10 06
8 04	12 17	4 39	7 58	22		*	Pr.=Stargarb	=	2	= 1	6 43	1 08	3 38	$9  \overline{45}$
8 19	12 37	-50	8 16			=	Ewarojdin .	=		-	6 16	-	313	9 30
8 36	1 00	5 06	8 35	-		Mnf.		Mbf.			5 50	12 39	2 47	9 11

\* Mit bem gleichen Tage wird in ben Bugen 5 und 6 auf ber Strede Dirschau-Konis Bersonenbeförderung in IV. Wagenflaffe eingerichtet.

Gleichzeitig werben bie Buge 621, 623 und 624 auf ber Strede Reuftettin-Ronig folgenbermaßen

Heamberr	•							
621 Gr. m. 3. 2—4 K1.	623 Gem. 3. 2—4 Kl.				Statienen.			624 Gem. B. 2:—4 Kt.
11 19	2 50	= 129	Abf.	Neustettin		Anf.	€.	12 44
11 32	3 03	Yon unten	=	* Stadtwald		=	n nach lesen.	12 33
11 59	3 32	=	=	Hammerstein .		=	# <del>2</del>	12 04
12 41	4 15	şu zu	:	Bärenwalde		*		11 23
* 12 56	4 30		=	Bischofswalde		=	=	* 11 09
1 27	5 03	nach lesen.	=	Schlochau		=	Bon oben	1041
2 01	5 37	.≓.&-	Anf.	Ronig		Apt.	ଞ୍ଚିତ	10 03

Bur Berichtigung bee Plafat-Fabrplans, giltig vom 1. Juni 1887, verabfolgen bie Billeterpeditionen unentgeltlich Dedblätter.

Bromberg, den 1. Juli 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

Bekanntmachung des Landes:Direktors

7.

Brandenburg'ichen Provinzialverbandes find im Ctatsjahre 1887/88 für bie 3mede bes landarmenwefens der Provinz Brandenburg.

Geschebung ber Brovinzialabgaben pre 1887/88.

Nach dem Hauptetat der Berwaltung des fommenden direften Staatssteuern nach Maßgabe der

\$\$ 106 bis 108 ber Provingialerbnung ale Provingial= abgaben aufzubringen und gmar gur Balfte am 1. Juli t. 3. und jur anbern Salfte am 2. Januar 1888, porbebaltlich befinitiver Regelung.

Demgemäß bat ber Previngial-Ausschuß bie aufgubringenben Provingialabgaben auf bie einzelnen lant-

und Stabtfreife folgenbermagen vertbeilt:

Ŋr.	Gefamnit-	6 plit. ale Brevingial=
Dusis	auffemmen	abgabc.
E Mere	W. 18f.	Dr.   Pf
1 Ungermunde	42535638	25521 38
2 Dberbarnim	52705937	31623 50
3 Nieterbarnim *	813373.45	48802 41
4 Brestom Storfom	185573 75	11134 42
5 Dit-Bavelland	351327 17	21079 63
6 Beft-Bavelland	319185 83	19151 13
7 Buterbog-Budenmalbe	326593 94	19595 6-
8 Lebus	572220,27	34333 22
9 Prenglau *	468581 13	28114 86
ODit-Prignis *	355365 33	21321 92
1 Beft-Prignis	459916 84	27595 01
2 Ruppin	434727 11	26083 63
3 Teltow *	968215 88	58092 96
4 Templin	237322 97	14239 38
5 Bauch-Belgig	366864 96	22011 90
6 Vorobam *	491153 45	29469 21
6 Potobam * 7 Kranffurt a. D.	442039.16	26522 33
8 Charlottenburg	572190 05	34331 40
9 Brandenburg a. S.	228319 33	13699 10
0 Spandau	188439 54	11306 37
1 Arnswalde	193416 14	11604 97
2 Cottbud-Land	177262 52	10635 75
3 Croffen	248195.24	14891 72
4 Friedeberg	265634 95	15938 10
5 Rönigsberg	560134 88	33608 09
6 Yantoberg	462241 99	27734 52
7 Soldin	269073:30	16144 40
8Dft-Sternberg	209321 06	12559 26
99Reft-Sternberg	206960 31	12417 62
9Beft-Sternberg 0 Züllichau-Schwiebus	222760 86	13365 65
1 Cottbus=Statt	198173 60	11890 41
2 Calau	222446 -	13346 76
3 Guben-Land	180775 44	10846 52
4 Pudau	270167 85	16210 07
5 Rübben	116153 17	6969 19
Geran *	385944 43	23156 67
7 Spremberg *	103089 55	6185 37
SGuben Etabt *	169569,79	10174 19
	13195146,99	791708 82

Bei ben mit einem \* versebenen Rreifen find megen ber nicht eingegangenen Rachweisungen bes Befammt-Eteuerauffommens Die Betrage bee Borjabres aufgenommen worben.

Berlin, ben 29. Juni 1887.

Der Canbesbirefter ber Proving Branbenburg von Levesom.

#### Bekanntmachungen der Areis:Ausschuffe.

Kommunalbezirfereranderung.

Auf Grund bee § 25 Abjag 1 bee Buftanbigfeitogeseges vom 1. August 1883, sowie bes § 1 ber Landgemeindeordnung vom 14. April 1856 genehmigen wir bierdurch, bag bie ju bem Gutebegirt Copenid-Forst gebörige, von dem Königlichen Forstsisstus an ben Dlaurermeifter Wilhelm Liefegang ju Alt-Landsberg zu veräußernte, in ber Bahnhofo-Colonie Erfner be-legene Parzelle mit einem Flächeninhalt von 10 a 54 gm (Rartenblatt No 5 Parzelle 188/30 und 189/30), wovon 1 a 46 qm zur Berbreiterung ber Strafe bestimmt sind, von dem Gutsbezirke Corpenid-Forst abgezweigt und bem Gemeindebezirf bes I. Rubersborfer Haidedistrifts (Erfner) einverleibt werde.

Berlin, ben 25. Juni 1887.

Der Rreis-Ausschuß bes Rreises Nieder-Barnim.

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Aufruf verloofter Bfanbbriefe Lit. B.

Die Inhaber ber nachbezeichneten, in ber 39. Berloofung gezogenen, und in Folge bessen durch die öffentliche Bekanntmachung vom 7. Juni v. 3. jur Baars zahlung gefündigten 4 % Schlesischen Pfandbriefe Lit. B. und zwar:

#### à 1000 Thaler:

No 41156. Poln. Krawarn und Mackau,

à 500 Thaler:

**№** 44319. Maj. u. Erbl. Herrich. Fürstenstein ic., Db. u. Nor. Miechowig, **№** 44836. **№** 45102. Pol. Krawarn u. Macau,

**№** 45507. Gicomannoborf c. p. u. Jentid,

à 200 Thaler:

**№** 50104. Cantereborf u. Rl. Neuborf, **№** 50444. Berrich. Gr. Stein 2c., **№** 51560. Db. u. Nor. Michowig, **№** 52161. Mediat-Herz. Ratibor,

à 100 Thaler:

8101. Roschentin u. Tworog c. p.,

Ng 8166. Do. **№** 8180.

bo.

№ 62933. Berrich. Gr. Stein zc.,

**№** 63396. Maj. u. Erbl. Berrich. Fürstenstein zc.,

**N** 64324. Db. u. Nor. Michowis,

**№** 64946. Mediat-Berg. Ratibor,

Nº 64951. bo.

#### à 23 Thaler:

Nº 82448. Poln. Krawarn u. Madau,

werden hierdurch miederholt aufgefordert, diese Pfandbriefe bei ber Koniglichen Instituten-Kasse hierselbst (im Regierungsgebaube am Leffing-Plat) zu prafentiren und bagegen bie Baluta berfelben in Empfang zu nehmen.

Collte die Prajentation nicht bis jum 15. Muguft b. J. erfolgen, so werden bie Inhaber ber fraglichen Pfandbriefe nach § 50 der All. Berordnung vom 8. Juni 1835 mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Special-Sppothet praklubirt und mit ihren Unsprüchen lediglich an bie bei ber Königlichen Instistuten-Rasse hierzelbst beponirte Kapitals-Baluta verwiesen werden.

Aus früheren Berloofungen fint Pfandbriefe Lit. B. noch rudftandig und bereits praffubirt:

**à** 31/2 %

aus der 20. Berloofung: Af 18581. Sausdorf à 100 Ebaler, à 4%

aus der 33. Berloofung:

Af 79467. Med.-Herz. Natibor à 50 Thater, Af 23607. Siemianomis n. à 25 Thater,

As 82020. Bonofcan c. p. à 25 Tbaler,

Ne 82257. Berrid. Fürstenstein à 25 Thaler, aus ber 37. Berlovfung:

Af 22674. Rojdentin u. Tworog à 25 Ebaler, No 82256. Serrich. Fürstenstein ic. à 25 Ebaler,

aus der 38. Berloofung: No 82226. Herrich, Groß-Stein ic. à 25 Thaler.

Brestan, ben 14. Februar 1887. Königt. Kredit-Institut für Schlessen.

### Perfonal:Chronit.

An Stelle bes Polizei-Bachtmeisters a. D. Spedmann ift ber Lieutenant a. D. Ludwig Wittrod zu Charlottenburg zum Stellvertreter bes Amtsanwalts bei bem Königl. Amtsgericht baselbst ernannt.

Der Regierungs-Civil-Supernumerar Reichert ift zum Königlichen Kreis-Sefretair ernannt und ibm bie Kreis-Sefretair-Stelle für ben Kreis Prenzlau befinitiv übertragen worben.

Der Königliche Regierungsbaumeister hermann Weihe, zur Zeit in Friedenau, ift am 11. Juni b. 3. auf seinen Antrag vereidigt worden.

An Stelle bes verstorbenen Archenwärtere Liebtke ift ber pensionirte Gensbarm Elsner als Archenwärter in Brandenburg angestellt worden.

Der bisherige Dberpfarrer und Superintendent Karl Wilhelm Eduard Meyer zu Baruth ist zum Oberpfarrer ber Parochie Belgig, Diözese gleichen Ramens, bestellt worden.

Der bisherige Pfarrer Heinrich Mar Richard von Lattorff in Mertenstorf, Diözese Putlis, ist zum Pfarrer ber Parochie Sabenbeck, Diözese Priswalf, bestellt worden.

Der bisherige Pfarrer zu Salzusten, Theodor Wilhelm Karl August Krude, ist zum Pfarrer bei ber reformirten Schloßgemeinde zu Alt-Landsberg, Diözese Strausberg, bestellt worden.

Der bisherige Diakonus Johannes Anbreas Ernft Pfeiffer in Werben a. E. ift jum Pfarrer ber Pa-rochie Quigobel, Diozese havelberg-Bilonad, bestellt worben.

Der bisherige Hulfsprediger Heinrich Louis Wils belm Liphardt ist zum Pfarrer ber Parochie Buctow, Diszese Beessow, bestellt worden.

Die unter privatem Patronat stehende Pfarrstelle zu Spaat, Diozese Rathenow, ist durch bas Ableben bes Pfarrers Soomann am 10. Juni b. 3. jur Ersledigung gefommen.

Die vom Königlichen Konsistorium ju besetzenbe Pfarrstelle zu Bornice, Diözese Bernau, fommt burch bie Bersetung bes Pfarrers Bublit jum 1. Oftober 1887 jur Erledigung.

Bei ber Königlichen Direktion für bie Bermaltung ber bireften Steuern in Berlin find: ber Regierungs-Affeffor Dr. Dieren jum Regierunge-Rath ernannt, fowie ber Regierungs-Affessor Soufter ale Silfsarbeiter überwiesen; der Regierungs-Sefretair Meier an bie Ronigliche Ministerial-Militair- und Bau-Commission bierfelbst versest; bem Sefretariate-Affistenten Duller 1. Die etatomäßige Stelle bes Rentmeiftere in Garbelegen junachft widerruflich verlieben; ber Militairsupernumerar Bernert ale Sefretariate-Affiftent, fowie ber Ranglei-Diatar Patichte als Ranglift angefiellt; bie Militairjupernumerare Riebel und Beller ausgeschieben; bie Militair-Unwarter Beller, Balla und Perfied als Militair=Supernumerare, sowie der Militair=Anwarter Gulgow als Kanglei-Diatar angenommen; bie Primaner Bucht, Burdert und Schend ale Civil-Supernumerare eingetreten ; ber Steuererheber Difmann verstorben.

Personalveränderungen im Bezirfe der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Potsdam.

Ernannt find: ber comm. Poftamtevorfteber von Carlebaufen in Perleberg jum Poftbireftor, bie Postficeretaire Fittbogen und Seibel in Potsbam ju Ober-Postbireftionsjecretairen.

Berjett find: ber Pofitassiere Bischoff in Brandens burg (Savel) als comm. Postamtevorsteher nach Marienwerder (Bestipreußen), der Ober-Postdirektionssecretair Damföhler in Bromberg als comm. Postkassiere nach Brandenburg (Savel), der Teles graphenmechanifer Nieschler von Berlin nach Potsbam.

Geftorben ift: ber Poftaffiftent Robben in Potsbam.

271 Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Nt.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum
Lauf. N	bes Anso	gewiefenen.	ber	welche bie Ausweisung	des Ausweisungs:
₽ 1.	2.	3	Bestrafung. 4.	beschlossen hat. 5.	Beschluffes. 6.
		<del></del>	362 bes Strafgefes		<u> </u>
1	Alois Hirmfe, Buchhalter,	geboren am 2. Marg 1857 zu Füllstein, Be- girf Jägerndorf, De- fterreichtich = Schlesien, ortsangeborig zu Mai-	Landfireichen und Betteln,		17. Mai 1887.
2	Jakobus Corftjens, Tagelöhner,	belberg, ebendaselbst, geboren am 9. Oftober 1840 zu Wecheln, Bel- gien, ortsangehörig ebendaselbst,	Betteln im wiederholten Rudfall,	Königlich Preußische Regierung zu Düffels dorf,	27. Mai 1887.
3	Georg Fischer, Tagelöhner,		Landstreichen, Betteln und Diebstahl,	Röniglich Baverisches Bezirksamt Tirschen= reuth,	10. Februar 1887.
4	Vincenz Krautschneiber, Teichgräber,	geboren am 21. Dezems ber 1835 zu Kirchau, Bezirf Neunfirchen, Desterreich, ortsanges hörig zu Haßbach, ebenbaselbst.		Stadtmagiftrat Passau, Bayern,	16. Apríl 1887.
5	Karl Burggraf, Tagelöhner,	geboren am 23. Mai 1868 ju Dobl, Ge- meinde Brunnenthal, Bezirf Schaerding, Desterreich, ortsange- hörig ju Kuschwarda, Bezirk Prachatik, Böhmen,		derfelbe,	14. Maí 1887.
6	Franz Kozi, Bergmann,			Stadtmagistrat Deggendorf,Bayern,	30. April 1887.
7	Franz Tauche, Siebmacher,	geboren am 15. Märg 1856 zu Großjedlers- borf, Bezirf Korneu- burg, Defterreich, orts- angehörig ebendafelbft,		Königlich Baperisches Bezirfsamt Aichach,	20. Mai 1887.
8	Adolf Bogl, Bäcker,	40 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Boll- mau, Bezirf Taus, Böhmen,	Landstreichen,	Königlich Baperisches Bezirksamt Eggen= felden,	22. Mai 1887.
	llbrmacher,	1858 zu Fellin, Bezirf Riga, Livland, ortsan- geborig ebendafelbit.		jces Kreisamt Mainz,	28. März 1887.
10	Josef Brocklamsky, Handelsmann,	Geburtozeit unbefannt, ortsangeb. zu Kierne- wice, Bezirf Barichau, Ruffifch-Polen,		Großherzoglich Heffi- fces Kreisamt Worms,	28 Mai 1197.

ن	Name und Stanb	Alter und Beimath			Datum
i. Nt.		<u> </u>	Grund ber	Behörde, welche die Ausweisung	bee
eauf.	des Ausg	ewiesenen.	Beftrafung.	beschloffen hat.	Ausweifungs= Beschluffes.
_=	2.	3.	4.	5.	6.
11	Johannes Bany,	geboren am 16. Juni	Diebstabl und Land=	Raiferlicher Bezirte=	17. Mārz
	Tagelöhner,	1851 zu Uerfheim,		Prafibent zu Colmar,	
		Ranton Nargau, Schweiz, ortsangeborig			
		cbendaselbst,			
12		geboren am 15. August	Landstreichen,	derfelbe,	23. April
	Fawerowsky, Schlosser,	1853 zu Tufchen, Ruf= fifch=Polen, ortsange=			1887.
	,	hörig ebendaselbst,			
13	_ ,	64 Jahre, geboren und	desgleichen,	Raiserlicher Bezirfs:	
	Feldmann, Lehrer,	ortsangehörig zu Kowno, Rußland,		Prafident zu Straß=	1887.
14	Matthäus	geboren am 28. Oftober	l Landstreichen und Betteln,		6. Mai
	Kraschewsti (Kra-	1863 zu Snozete,		Regierungepräfident	
	foric, Krafchemit), Bäckergefelle,	! Steiermarf, ortsange=   börig ebendaselbst,		zu Königsberg,	
15	Franz Armann,	geboren 1870 ju Ricber-	besgleichen,	Königlich Preußischer	
	Weber und Arbeiter,	beibisch, Bezirf Gru-		Regierungspräsibent	1887.
		lich, Böhmen, ortsan= gehörig ebenbafelbft,		zu Potsbam,	
16		geboren am 8. Geptem=		Roniglich Preußischer	
	Sagner, unverchelicht,		und Nichteinhalten ber		1887.
		Auerichim, Bezirf Senftenberg, Böhmen,	vorgeschriebenen Reise=	zu Brestau,	
		ortsangehörig ebenda-			
17	Daminifud Transini	felbst, geboren am 26. August	,		
1.0	Maurer,	1850 zu Trambilleno,			
	und	Bezirf Roveredo, Ti-	Landstreichen und 21n=		desgleichen.
		rol, ortsangehörig - ebendaselbst,	balten ihrer Kinder   Laum Betteln,		
	Chefrau Maria,	36 Jahre, eben baber,	Jan Street,		İ
40	geborene Kratochvil,	1. 00 ~		L 5 47	44 9
18	Josef Bazant, Schriftmaler,	gevoren am 29. Sep= tember 1856 zu Star=	Betteln im wiederholten	berjeive,	11. Juni 1887.
	( )	fenbach, Böhmen, orte-			2000
19	Johann Mreadta	angehörig ebendaselbst,	Landstreichen und Betteln,	Danielich Olyandis-	23. Mai
13	Johann Brzesko, Arbeiter,	gevoren 1838 zu nos: gowie, Bezirk Raschau,	Canopicingen and Dettell,	Regierungspräsident	23. Wai 1887.
		Ungarn,		zu Oppeln,	l
20	Karl Locks, Färbergeselle,		Sausfriedensbruch, Land= freichen und Betteln,	derfelbe,	25. Mai 1887.
	Butterstein,	Bezirf Freiwaldau,			100.
		Defterreich. = Schlesien,			
		ortsangebörig ebenda- felbst,	:		
21	Isaf Salomon		Gewerbesteuerfontraven=	Roniglich Preußischer	6. Juni
	be Jong,	Taember 1843 ju Gro-	tion, Landftreichen und	Regierungspräfident	
	Sandelsmann,		Gebrauch gefälschter Les gitimations-Papiere,	zu Donabrück,	
		selbst,	gurivio pupicit,		
	1	1	1	İ	l

.:		1		<del> </del>	
ឌ្គ	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund der	Behörde, welche die Ausweisung	Datum des
Bauf.	bes Ausg	zewiefenen !	Beftrafung	beschioffen hat	Ausweisungs: Beschluffes.
1	2	3.	4.	5.	6
22	Edmund Kirfcner, Buchhalter,	43 Jahre, geboren und ortsangehörigzu Außig, Böhmen, wohnhaft zu- lest zu hilpolistein, Bayern,	Diebstahl (4 Jahre Zuchthaus laut Erfennt=	Stadtmagistrat Ansbady, Bayern,	11. März 1887.
23	Robert Nefuda, Kellner,	22 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Na- miest, Bezirk Trebis, Mähren,	Landstreichen,	Königlich Baverisches Bezirksamt Eggen- felden,	
24	Bäder,	geboren am 21. Juni 1851 zu Winteris, Bezirf Kaaden, Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbst,		Königlich Bayerisches Bezirfsamt Biech- tach,	
25	Shuhmacher,	geboren 1860 zu Wien, Desterreich, ortsange- börig zu Eipowig, Bezirf Pilsen, Böhmen,		Bezirksamt Aichach,	1887.
26	August Kübnel, Fleischergeselle,	geboren am 8. Sep= tember 1836 zu Stein= ichonau, Bezirf Tet- ichen, Böhmen, orts= angehörig ebenbaselbft,		Königlich Sächfische Kreisbauptmann schaft Baugen,	13. Mai 1887.
	Raufmann,	geboren am 2. Novems ber 1867 zu Charfi, Gouvernement Petris fow, Rußland, orths angehörig zu Czens stochau, Russischer,	Landstreichen, Betteln, Gebrauch eines salschen Namens und Fälschung des Reisepasses,	fär zu Konstanz,	1887.
	Yandelsmann,	geboren 1812 zu 3a- bloge (Zablatee), Ga- lizien, ortsangehörig ebenbaselbst.	Landstreichen und Betteln,	Raiserlicher Bezirfs- Präsident zu Colmar,	
	Watroje,	geboren am 21. Februar 1861 zu Merid, Luremburg, ortsanges hörig ebendajelbst,	Landstreichen,	derfelbe,	besgleichen.
30	Dienstmagb,	geboren am 10. März 1850 zu Bruffy ober Lamblouiffy, Urrons biffement Guingamp, Departement Côtes bu Nord, Frankreich, ortss angehörig ebendafelbft,	Landstreichen und Betieln,		desgleichen.
31	Verncherungsagent,	geboren am 20. Februar 1860 zu Charmois, Franfreich, ortsangeb. zu les Forges, ebendaf.,		derfelbe,	25. Mai 1887.
32	Johann Nifolaus Dofar Antoine, Arbeiter,	geboren am 13. Januar 1858 zu Montegnec, Belgien, ortsangehörig ebendaselbst,	Lanbstreichen,	derfelbe,	2. Juni 1887.

274

gauf. Dr.	•	Alter und Heimath	Grund ber Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum bes Ausweisungs: Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
33	Wilbelm Dofa, Buchdrucker,	geboren am 25. August 1823 zu Graz, Steier- marf, ortsangeborig zu Prag, Böhmen,		Kaiserlicher Bezirfs- Präsident zu Mes,	4. Mai 1887.
34	Ernestine Leonic Defautez, verwittwete Benard,	geboren am 14. Mai 1845 zu Avenay,	i	derfelbe,	9. Juni 1887.
35	Josef Belens, Eisenarbeiter,	börig ebendaselbst, geboren am 25. August 1868 zu Reus-Menil, Departement Nord,	Landstreichen und Betteln,	derjelbe,	10. Juni 1887.
36	Julius Alpbons Josef Hottars, Heizer,	Franfreich, geboren am 13. Februar 1860 zu Giodour, Belgien,		derfelbe,	desgleichen.
37	Peter Franz Ernst Chappuis, Friscur,	geboren am 29. Marg		berjelbe,	besgleichen.

Der im laufenden Jahr veröffentlichte Ausweisungsbeschluß gegen Antoinette Lewast ist zurückgenommen worden, weil diese Person identisch ist mit der bereits unterm 20. November 1885 ausgewiesenen Marie Grammont Levasse Antoniasse.

Die durch Beschluß des Königlich Preußischen Regierungs-Prasidenten zu Ersurt unter dem 7. Mai d. 3. verfügte Ausweisung des Kunstreiters Otto Edmund Kreut aus dem Reichsgebiet ift zuruckgenommen worden, nachdem sich berausgestellt bat, daß der Ausgewiesene, dessen richtiger Name Albert Sendsitzt ift, die Deutsche Reichsangehörigkeit besitzt.

ihierzu eine Beilage, enthaltend Abanderungen und Erganzungen ber Statuten ber Allgemeinen Berficherungs-Gesellschaft "Helvetia" in St. Gallen, welche aus Anlaß bes Schweizerischen Obligationsrechtes in ber am 17. Februar 1887 abgehaltenen Generalversammlung ber Actionare beschloffen worden find, sowie Zwei Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionogebuhren betragen für eine einspaltige Dructzeile 20 Pf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Pf. berechnet.)

Rebigirt von ber Königlichen Regierung zu Botebam. Botsbam Buchbruckerei ber A. W. Dahn ichen Erben (G. Dann, hof-Buchbrucker).

# Extra : Beilage

jum 28ften Stud bes Amteblatte

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 15. Juli 1887.

Bekanntmachungen des Königl. Polizei: Prafidiums ju Berlin.

#### 104. Nevidirtes Statut

der "Friedrich Wilhelm", Preußische Lebens: und Garantie:Berficherungs:Actien: Gefellschaft zu Berlin.

Auszug aus bem Amteblatt ber Königl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin. (Stud 18. Jahrgang 1866.)

### Befanntmadung

bee Ronigl. Polizei - Prafidiume gu Berlin, Die Concession und bas Ctatut ber neu errichteten Breußischen Lebens und Garantie-Berficherunge-Actien-Gefellichaft ,, Friedrich Wilhelm" in Berlin betreffend.

#### Ny 21. Nachstehender Allerhöchster Erlaß:

Auf ben Bericht vom 14. Marg b. 3. genehmige 3ch hierdurch bie Errichtung einer Actien-Gesellschaft unter ber Firma: "Friedrich Wilhelm, Preußische Lebens= und Garantie : Berficherungs= Action-Gefellicaft" mit bem Gipe gu Berlin, fowie deren in der zurückfolgenden notariellen Urstunde vom 2. und 28. Movember 1865 verlautbartes 5. Dezember Statut.

Berlin, ben 26. März 1866.

### gez. Wilhelm.

883. 3Benplis. Gr. 3. Lippc. Gr. Eulenburg.

wird mit bem Statut ber Gesellichaft jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 21. April 1866. Rönigl. Polizci-Prafidium. v. Bernuth.

### Minifterium bes Innern.

Dem, der angehefteten notariellen Berhandlung vom 17. Januar d. 3. als Anlage beigefügten, in Folge ber Beichluffe ber General-Berfammlung

Breufischen Lebend- und Garantie-Berficherungs-Action=Gesellschaft zu Berlin

wird hierdurch die ftaatliche Genehmigung erheilt. Berlin, ben 24. Marg 1887.

(L. S.) Der Minister des Innern.

Im Auftrage gez. v. Zastrow.

Genehmigungeurfunde.

I. A. 2513.

### Titel I. Firma, Zweck, Sit, Dauer und Bekannt: machung.

§ 1. Unter ber Firma

"Friedrich Bilbelm",

Preufische Lebens = u. Garantie = Berficherungs = Actien=Gesellschaft,

ift auf Grund ber Artikel 207 seg. bes Allgemeinen Deutschen Sanbelsgesethuches im Jahre 1865 eine Actien-Gesellschaft begründet. Dieselbe nimmt zufolge Generalversammlungsbeschlusses vom 4. Mai 1886 statt bes bisherigen mittelft Allerhöchster Ordre vom 26sten Mary 1866 genehmigten Statuts vom 2., 28. Nevember

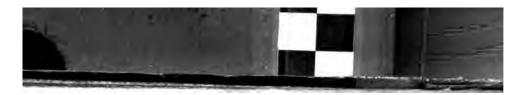
1865 bas gegenwärtige revidirte Statut als ihre Grundverfassung an.

\$ 2. Der 3med ber Gesellichaft ift:

- a. Berficherung auf bas Menichenleben, namentlich Berficherung von Kapitalien und Renten für den Fall des Todes, wie für den Fall der Erreichung eines gemiffen Lebensalters, fomobl einer als mehrerer Personen, sowohl mit Rud-ficht als ohne Rudficht auf ein anderweites Ereigniß.
- h. Versicherung von Kapitalien und Renten für eine im Boraus bestimmte Zeit.
- c. Verwaltung von Vereinen zu gegenseitiger Berficherung auf bas Menschenleben fur einen ober mehrere ber sub a. bezeichneten Falle.

d. Berwaltung von Spar-Einlagen.

- Ertheilung von Cautions-Berficherungen, b. b. Bürgschafteleistungen für Staatsbeamte, Militairpersonen, Communal= und Gesellschafts= beamte, Raufleute u. f. w., überhaupt für Per= fonen, von benen bie Bestellung einer Caution verlangt wirb.
- § 3. Die Gesellschaft hat ihren Git in Berlin. Begen ber auf bie Berficherunge-Bertrage bezügvom 4. Mai v. 3., bezw. des Aufsichtsraths vom lichen Ansprüche fann die Gesellschaft auch vor ben Ge17. Januar d. 3. aufgestellten richten des Ortes belangt werden, wo der BersicherungsRevibirten Statut der "Friedrich Wilhelm" Bertrag unterzeichnet wurde.



Ctaateregierung nachgewiesen worden, bag bie Gingablung reip. Belegung tee Grunt-Rapitale in Gemäßbeit ber Bestimmungen biefes Statute erfolgt ift.

\$ 4. Die Dauer ber Wejellichaft ift auf Ginhundert Jahre, vom Tage der landesberrlichen Genehmigung, also vom 26. März 1866 ab gerechnet, sestigeiest. Die Berlängerung der Dauer der Gesellschaft über diesen Zeitpunkt binaus kann von der General-Berfammlung und zwar nur mit einer Stimmenmebrheit von minteftens zwei Dritteln ber vertretenen Stimmen galtig beichloffen werben. Diefer Beichluß unterliegt ber staatlichen Benehmigung.

5 5. Alle für bie Actionare bestimmten öffentlichen Befanntmachungen ber Gesellschafte-Organe gelten ale geborig geschehen, wenn fie burch ben Deutschen Reichsund Koniglich Preußischen Staats-Unzeiger erlaffen find.

Der General-Verjammlung stebt bas Recht zu, noch andere Blatter ale Wejellichafteblatter burch einfachen Majoritätsbeichluß zu bestimmen.

Titel II. Grundkapital, Actien und Actionäre.

5 6. Das Grundfapital ber Gesellschaft wird auf Drei Millionen Mark festgesett. Gine Erhöbung bes Grundfapitale fann nur auf Beidluß ber Beneral-Berfammlung mit ftaatlicher Genehmigung ftattfinden. Bei einer Erhöhung bes Grundfapitale haben bie berzeitigen Actionare nach Berbaltniß ibres Actienbefiges bas Prioritäterecht auf Zeichnung neuer Actien nach Maßgabe ber von bem Aufsichterath zu erlassenden Bebingungen und innerhalb ber hierbei festzusegenden Frift.

§ 7. Der Betrag einer jeden Actie wird auf

Fünfzehnhundert Marf feftgefest.

- S. 8. Gleich nachtem bie landesberrliche Genebmigung ertbeilt ift, foll auf eine von ber Direction zu erlassende Aufforderung (§ 5) ber Actionar auf jede Actie Fünfundzwanzig Procent baar einzahlen. Ueber ben Reft von Fünfundsiebenzig Procent bes Rominals betrages jeder Actie bat der Actionar einen acht Wochen nach Sicht zahlbaren Wechsel nach bem suh A. ber Beilagen angebängten Formulare auszustellen und benjetben einen Monat vor Ablauf ber in ben ausgestellten Exemplaren angegebenen Prajentationofrist zu erneuern. Der Auffichterath ift verpflichtet, Die Direction mit Ginsiehung ber Wechsel ber Actionare ju beauftragen, jobald und joweit bie angemelbeten Schaben bies nothwendig machen. Der Aussteller ift verpflichtet, die nach ben Wechseln schuldigen Beträge acht Wochen nach Prafentation ober erfolgter Aufforderung baar eingugablen. Die Actionare fint befugt, einzelne ober fammtliche biefer Wechsel burch Ginzahlung bes Betrages eingulojen. Die Actien= und Bechfel-Stempel tragt ber Actionar.
- 5. 9. Die Aetien lauten auf Namen und werden

Die Thatigfeit ber Gesellschaft beginnt, sobald ber nach beiliegendem Schema C. und mit einem Talon nad beiliegendem Schema D. verfeben.

Die Actionare werben nach Ramen, rejp. nach Firma, Stant und Bobnort in bas burch bie Direction

ju fübrenbe Actienbuch eingetragen.

\$ 10. lleber bie Annahme ber erften Actionare, event. Reduction ber Zeichnungen entscheibet bas Grunbunge-Comité, fpater bie Direction. Die Angabe von Grunden für Die getroffene Entscheidung fann nicht verlangt werben.

Die Actien konnen nur nach vorgängig eingeholter idriftlider Buftimmung ber Direction übertragen werben. Die Uebertragung fann burch Inboffament geicheben und wird auf bem Actien-Documente von ber Direction bescheinigt, nachdem gleichzeitig bie Eintragung in bas Actienbuch bewirft worden.

Das Recht, Die Genehmigung einer Uebertragung zu ertheilen, ober fie zu verfagen, fteht ber Direction unbedingt zu, obne baß fie verpflichtet mare, Grunde

anzugeben.

Birb bie Uebertragung genehmigt, jo wird bem ausscheibenben Actionar sein Wechsel jurudgegeben und an beffen Stelle ber bes neuen Actionars angenommen. Erst am Tage ber Einlieferung beffelben bei ber Gesellschaft tritt ber Uebergang ber Actic an ben neuen Eigenthümer in Rraft.

§ 11. Die Ausbandigung ber Actien-Dofumente erfolgt erft nach Einzahlung von fünfundzwanzig Procent bes Grund-Rapitale und Aussiellung bes Bechiele.

Eine Actie ift untheilbar, boch fann fie forrobl auf eine Person als auch auf eine Kirma ausgestellt werben, im letteren Falle fonnen bie Rechte bes Actionars nur von ber gesehmäßigen Bertretung ber Kirma ausgeübt werben.

§ 12. Kein Actionar barf mehr als hundert

Actien befigen.

Heber ben Betrag feiner Actien binaus fann fein Actionar in Anspruch genommen werben. Auswärtige Actionare haben in Berlin Wechsel-Domicil zu ermablen.

Alle Infinuationen erfolgen gültiger Beise an Die in biejem Domicile mobnenben, von ben Actionaren ju bestimmenten Personen und in Ermangelung ber Beftimmung ber Perjon auf ber Berichtsichreiberei bes Königl. Landgerichte refp. Amtegerichte I. ju Berlin.

Actionare, welche in einem Laube wohnen, in welchem die Allgemeine Deutsche Wechsels-Ordnung nicht gilt, haben einen, dem Aufsichterath genehmen, wechsels fähigen, felbstichuldnerifden Burgen ju ftellen, ber in einem Lande mobnt, in welchem jene Wechfelordnung

Geltung bat.

§ 13. Wenn über bas Bermögen eines Actionars Concurs entsteht, ober wenn berfelbe ein außergerichtliches Arrangement mit feinen Glaubigern vornimmt, ober wenn er ce auf Erecution jum 3med ber Ernach bem beiliegenden Schema B. mit bem Facsimile füllung seiner Berbindlichkeiten ankommen läßt, ober ber Unterschrift bes Borfigenden bes Aufsichteraths und wenn ihm bie selbstständige unbeschränfte Berwaltung unter ber Unterschrift ber Mitglieder bes Borflandes seines Bermögens entzogen wird, so muß er ober sein ausgefertigt, mit Dividendenscheinen auf funf Jahre Rechtsinhaber auf Aufforberung ber Direction innerhalb

ober ben Betrag seines Bechsels baar einzahlen.

§ 14. Stirbt ein Actionar, oder erlischt eine Firma, für welche Actien im Actienbuche ber Gesellschaft beffelben zu prufen ober bie Realisation bes Scheines verzeichnet find, so haben die Erben resp. die Rechts zu verfagen. Dem Berlierer und bem Inhaber bes nachfolger ber Firma die Berpflichtung, binnen Jahres Scheines bleibt vielmehr die Ausführung ihrer Ansprüche frift vom Sterbetage bes Actionars refp. vom Aufhören auf ben Betrag beffelben gegen einander lediglich überber Firma an, bie geeigneten und ber Direction ge- laffen. nehmen Personen zu bezeichnen, auf welche bas Eigenthumsrecht ber betreffenden Actien übertragen werben foll ober ben Betrag bes Wedfels baar einzuzahlen.

\$ 15. Die Direction ift verpflichtet, am Schluffe eines jeben Quartale alle von ben Actionaren binterlegten Wechsel nach ihrer Sicherheit zu prufen und ift Talon vom Fälligkeitstage ab binnen brei Monaten berechtigt, Diejenigen Actionare, beren Wechfel von ihr nicht eingereicht wird, an ben Prafentanten ber betreffenals nicht mehr vollfommen ficher betrachtet werden, ober ben Actie. -- Ift aber vorher ber Berluft bes Talons welche bie im § 8 vorgeschriebene Ginsendung erneuerter ber Direction angezeigt und ber Aushandigung ber Solamechiel unterlaffen ober verweigern, jur vollen neuen Serie ber Dividendenscheine widersprochen worden, Einzahlung, Beftellung einer annehmbaren Burgichaft, jo werden diefelben gurudgehalten, bis die ftreitigen oder Substituirung eines anderen, ber Direction genehmen Actionars mit achtwöchentlicher Frift aufzusorbern. Die Baarzahlung wird in den Fällen ber §§ 13 bis 15 bis jum ftatutenmäßigen Gintritt ber Fälligfeit mit vier Procent verzinset, soweit ber Ueberschuß ber Activa über die Paffiva dazu hinreicht. (§ 35).

§ 16. Kommt ein Actionar ben ihm burch bas Statut auferlegten Berpflichtungen innerhalb ber bestimmten Fristen nicht nach, so ist, insosern ce sich um Zahlungen handelt, unter Beachtung der Bestimmungen in alinea 2 des Artifels 221 des Deutschen Sandels gesethuches (alterer Fassung), bie Direction berechtigt, bie Actien durch vereibigte Mafler an der Borje zu Berlin, an, ber Direction genehme, Personen verfaufen zu laffen. Werben bie Actien binnen vier Wochen nach ber beshalb erlaffenen Aufforderung nicht abgeliefert, fo ift die Direction besugt, die betreffenden Actien burch breimalige Insertion (efr. § 5) für ungültig zu erklären und eine gleiche Ungahl neuer Actien auszufertigen.

Wenn ber beim Berfauf erzielte Erlos nach Abzug aller Unfoften bie Uniprude ber Bejellichaft an ben bis berigen Actionar übersteigt, fo mirt bie Direftion ben Mehrbetrag jur Berfügung ber Berechtigten halten; im Fall aber ber Erlös nach Abzug aller Unfosten bie Anipruche ber Gefellschaft an ben bisherigen Actionar nicht bedt, ober wenn ber Räufer ber Direktion nicht genehm ift, jo macht bie Direction ben ober bie Wechsel geltend, wie es ibr nach Lage ber Berhaltniffe angemoffen ericeint.

§ 17. Dividenden, welche binnen vier Jahren nach bem Fälligfeitetage nicht abgehoben werben, verfallen zu Gunften ber Gesellschaft. Ift aber ein Divibendenschein verloren gegangen und ber Berluft ber Direction innerhalb obiger Frift angezeigt, fo wird ber Betrag des Dividendenscheines noch innerhalb einer ferneren, vom Ablauf ber vier Jahre zu berechnenten praclusivischen Frist von einem Jahre bem Anmelbenben nachgezahlt, infofern nicht etwa ber Dividenbenfdein feine Amteführung bauert, nicht veräußern. inzwischen von einem Dritten eingereicht und realisert

vierzehn Tagen einen annehmbaren Ceffionar stellen | ift. - Die Gesellschaft wird burch Annahme ber Ans zeige von dem Berluft eines Dividendenscheins nicht verpflichtet, die Legitimation eines etwaigen Prafentanten ju verfagen. Dem Berlierer und bem Inhaber bes

Eine Amortisation verlorener Dividendenscheine findet nicht statt.

§ 18. Auch verlorene Talons können nicht amortifirt werben. Die Ausreichung ber neuen Serie von Divibendenscheinen erfolgt, wenn ber dazu bestimmte Uniprude auf bie neue Serie gutlich ober im Wege bes Prozeffes erlebigt find.

§ 19. Berlorene Actien unterliegen ber Amor= tisation, bie im Berichtoftande ber Gefellichaft beim Koniglichen Amtogerichte I. ju Berlin nachzusuchen ift.

Auf Grund des rechtsfräftigen Amortisations-Urtels erfolgt die Aussertigung und Ausreichung einer neuen Actie unter neuer Rummer auf Roften bes Antragftellers.

Sind Action, Talons ober Dividenbenfcheine gwar nicht verloren, aber beschädigt, jedoch in ihrem wesent= lichen Theile noch bergestalt erhalten, bast über ihre Richtigseit fein Zweifel obwaltet, so ift die Direction ermächtigt, gegen Einlieferung ber beschäbigten Papiere neue gleichartige Papiere auf Kosten bes Inhabers, unter aleichen Nummern, auszufertigen und auszureichen.

Actien, Talons und Dividentenscheine, welche als beschädigt zurückgegeben werden und für welche neue Papiere ausgegeben fint, muffen burch bie Direction im Beisein eines vom Borfigenben zu besignirenden Dit= gliedes bes Auffichterathe vernichtet werben.

### Titel III. Verwaltung und Geschäfsführung.

\$ 20. Die Organe ber Gesellschaft finb:

1) der Borstand,

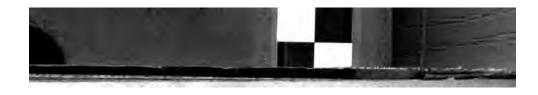
2) der Auffichterath,

3) die General Versammlung.

Der Borstand (die Direction).

\$ 21. Der Borftant ber Gesellschaft wird ge= bildet burch eine Direction, welche nach Bestimmung bes Auffichtsrathes aus einer ober mehreren Personen besteht. Dieselben werben von bem Auffichtsrathe gewählt. Die Bahl muß gerichtlich ober notariell beurfundet merben. Der Zuzichung von Zeugen bedarf es babei nicht. Die Mitglieder ber Direction erhalten Befoldung und einen Antheil des statutenmäßigen Reingewinnes als Tantieme. Bedes Mitglied ber Direction muß 10 Aftien ber Gesellschaft besitzen und deponiren und barf biese, so lange

In Behinderung eines Directors werben bie



Funktionen beffelben burch ein Mitglied refp. ftellver= tretenbes Mitglieb bes Auffichteratbes, welches mabrend feiner Entlastung eine Thatigfeit als Mitglied bes babe ber Kall einer Stellverfretung nicht vorgelegen. Auffichterathes nicht ausüben barf, ausgeübt. Der Aufsichtsrath hat bei der Anordnung dieser Vertretung ben Beitraum, für welchen bie Bertretung eintritt, bie besfallsige dem Bertreter zuzubilligende Remuneration und die sonstigen Modalitäten festzuseten.

Die Stellvertretung eines verbinderten Directors fann auch einem Beamten ber Besellschaft ftanbig vom

Aufsichterathe übertragen werben.

Die betriffenden Erklärungen des Auffichtsrathes muffen gerichtlich ober notariell beurfundet werben.

Der Zuziehung von Zeugen bedarf es nicht.

Die Namen ber jeweiligen Mitglieder ber Direction und ber für biefelben ernannten Stellvertreter werben vom Auffichterathe veröffentlicht (cfr. § 5). Die Mitglieder ber Direction und die Stellvertreter legitimiren sich burch bie Aussertigung bes gerichtlich ober notariell beurfundeten Bablactes.

Die Geschäfts-Ginrichtung, Die Bertheilung, sowie bie Art ber Beichluffaffung unter ben Mitgliedern ber Direction, wird burch ein von bem Auffichterathe zu

erlaffenbes Reglement festgefest.

§ 22. Die Direction vertritt die Gesellschaft in außergerichtlichen und gerichtlichen Angelegenheiten und leitet refp. führt beren Beschäfte nach ben Bestimmungen bes Statute unter Beachtung ber vom Auffichterath refp. vom Borfigenden beffelben erlaffenen Inftructionen.

Die etwa erfolgte Ueberschreitung der Instructionen Seitens ber Direction nimmt ben von berfelben gultig abgeschlossenen Beichäften, soweit co sich um Berpflichtungen ber Besellichaft banbelt, britten Personen gegenüber ibre Gultigfeit nicht.

Die Direction ftellt bie Beamten ber Gesellschaft an und entläßt bieselben. - Sofern indeffen bas jabrliche Ginfommen eines Beamten fünfzehnbundert Darf übersteigt, jo bedürfen bie Unstellungevertrage ber Genehmigung bes Borfigenden bes Auffichterathes.

Urfunden, welche bie Gesellschaft verpflichten sollen, muffen von ben Mitgliebern ber Direction beziehungsweise beren Stellvertreter und im Kalle ber Bestellung nur eines Directors von biefem vollzogen werben, unbeschadet der für die innere Berwaltung vom Aufsichts= rath erlassenen Inftructionen. -- Insbesondere wird schon bier bemerft, bag, sobald nur ein Director vorbanben ift, bemfelben bie Pflicht obliegt, bei Urfunden, welche die Gesellichaft verpflichten sollen, sowie bei jeder Unlegung ber Fonds ber Gesellschaft, die schriftliche Genehmigung eines, von bem Auffichterath baju ju ernennenden Mitgliedes oder Stellvertreters bes Inffichtsrathe, oder eines vom Auffichterath besondere bazu bezeichneten Beamten ber Gefellschaft einzubolen; es bat indeffen bie Unterlaffung biefer Bestimmung britten Perfonen gegenüber feine Birfung.

Für Correspondenzen genügt überhaupt bie Unterichrift nur eines Mitgliedes.

Die Unterschriften ber Stellvertreter find britten Perfonen gegenüber unbedingt verpflichtent, ohne bag ber Beit feiner Bertretung eines Directors und bis gu legteren ber Einwand entgegengefest werben fann, ce

> Die Direction ift nach Maggabe ber Inftruction bes Auffichterathe jur Bestellung und Entlassung von Agenten, jowie jur Ertheilung ber erforberlichen In-

ftructionen für bicfelben berechtigt.

Die Direction bat allfährlich für das verfloffene Geschäftsjabr eine Bilang, eine Geminn= und Berluft= Rechnung, fowie einen ben Bermogenoftand und bie Verhältniffe ber Gesellschaft entwickelnden Bericht in ben erften 3 Monaten bes Geschäftsjahres bem Auffichterathe und mit beffen Bemerfungen ber nach § 30 in ben ersten 6 Monaten bes Geschäftsjahres stattfinbenden General-Berfammlung vorzulegen, auch biefe Borlagen minbestens 2 Bochen vor biefer General= Berfammlung in bem Beichäftelocale ber Befellichaft jur Ginficht ber Actionare auszulegen und auf Berlangen eines Actionars biefem auf feine Roften eine Abschrift ber Bilang, ber Bewinn= und Berluft=Rechnung, fomie bes Geschäftsberichtes zu ertheilen.

§ 23. Die Anlegung ber Fonds erfolgt:

a. in ficheren Sypothefen oder Grundichuldbriefen.

Eine Sppothef ober Grundichuld ift fur ficher ju crachten, wenn fie ben fur bie Belegung von Munbelgelbern in bem lanbe, in welchem bas beliebene Grundftud liegt, geltenben Gefegen ents fpricht. Abweichungen von biefen Boridriften finb nur bei ftabtischen Grundstuden und auch bei biefen nur innerhalb ber burch bas angefügte Regulativ — Beilage E. normirten Beleihungsgrenzen zulässig;

h. in Effetten, welche auf ber Sicherheit folder bypothefen ober Grundichulden beruben, sowie in Staates ober vom Staate garantirten Papieren, in geseglich autorisirten Provinzial-Kreisstanbischen und ftabtifchen Obligationen und burch Beleibung

berfelben.

Die Discontirung, ber Kauf und bie Beleihung von Wechseln ift nur nach ben Grundfägen ber Deutschen Reichsbank gestattet.

\$ 24. Die Mitglieder ber Direction fonnen burch Beidluß bes Aufsichtsraths vom Amte juspenbirt werben. Die Entlassung fann nur auf Grund eines Beichluffes ter General-Berfammlung erfolgen. llebrigen gelten bie mit ben Directoren geschloffenen Engagemente-Bertrage.

Der Auffichtsrath.

§ 25. Der Aufsichterath besteht aus zehn Ditgliebern und funf Stellvertretern. Die Mitglieber bes Auffichterathe und beren Stellvertreter werben von ber General-Bersammlung aus ber Zahl ber Actionare gewählt. — Die Mitglieber bes Aufsichtsraths und bie Stellvertreter muffen je funf Actien ber Befellicaft befigen und beponiren, welche mabrend ber Dauer ber Mitgliedichaft nicht veräußert werben burfen.

Die Mitalieber bes Aufsichterathes und beffen

Stellvertreter fungiren 5 Jahre berart, baß alljährlich mit bem Beginne eines Beschäftsjahres ber Besellichaft amei Mitglieder und 1 Stellvertreter nach der Reiben= folge bes Amtsalters ausicheiben. Die Wablen erfolgen babin, bag auf Grund berfelben ber Bemablte bem Borfigenben minbeftens 4 Mitglieder auwesend find. erft mit bem Beginn bes auf bie Bahl folgenden neuen Beschäftsjahres in Function tritt.

Ausgeschiedene Mitglieder und Stellvertreter find

wieder mählbar.

Scheibet ein Mitglied ober Stellvertreter vor Ablauf ber Wablperiobe aus, jo erfolgt bie Neuwahl nur für ben Rest berfelben burch bie nächste orbentliche General Bersammlung. --

Die Mitglieder, ber Borfigende und der ftellvertretente Borfigente bes Auffichteratbes legitimiren fich Dritten und Behörden gegenüber durch ein auf Grund der eingesehenen Wahlprotocolle ausgestelltes notarielles Attest.

Den Mitgliebern bes Aufsichtsraths werben bie im Gesellichafteintereffe verwendeten Roften und Aus-

lagen erfest.

Sie erhalten eine von ber General-Berfammlung

festzusepende Cantième.

Wie biese Tantième unter die einzelnen Mitalieder ju vertheilen, wird burch bie Majoritat bes Auffichts= rathe und bei Stimmengleichheit burch bie Entscheidung bes Borfigenben festgestellt.

§ 26. Der Borfigende und ber stellvertretenbe Borfigende des Aufsichtsraths werden von den Mitgliebern bes letteren aus ihrer Mitte auf funf Geschäfts-Jabre vorbehaltlich bes Falles eines früheren Ausscheibens aus bem Auffichterath gewählt.

Borfigenden muffen gerichtlich oder notariell beurfundet sein. Der Zuziehung von Zeugen bedarf es nicht.

Das Wahlresultat ift gemäß \$ 5 befannt zu machen.

§ 27. Der Aufsichterath übt bie allgemeine Controle über ben Beschäftsbetrieb aus.

Insbesondere gehören zum Ressort des Aufsichts ratbes:

- a. ber Abichluß ber Verträge mit ben Mitgliebern der Direftion,
- h. die Festjepung bes Grate,
- c. die Feststellung ber Beschäftvordnung für bie Direftion (§ 21 u. 22).

Außerdem ift ber Aufsichtstrath berechtigt und verrflichtet:

- d. Die von ber Direction vorzulegenden Rechnungen von ber General-Berfammlung feftgesett wird. und Bilangen in allen Beziehungen und namentlich nach ibren materiellen und formellen Grundlagen ju prufen und ju biefem Bebufe eine Rechnungo-Revisions Commission aus seiner Mitte einzusesen,
- e. auf ben Antrag ber Direction ben Zeitpunft und bie Betrage zu bestimmen, mit benen nach § 8 auf bie Actien weitere Einzahlungen von fämintlichen Actionaren gu leiften find,
- t. bie Bejammtbeit ber Actionare im Fall einer Rlage gegen bie Direction zu vertreten.

Den Borfit im Auffichterath führt ber **§** 28. Vorsigende und falls berfelbe nicht anwesend ift, ber stellvertretende Borfigende.

Beidlußfähig ift ber Auffichterath, wenn außer

Beschlüsse merben nach absoluter Majorität gefaßt. Bei Stimmengleichheit giebt bie Stimme bes Borfigenden ben Ausschlag. In bringenden Fällen nach Ermessen bes Borsigenden resp. Stellvertreters ift schrift=

liche Abstimmung zulässig.

Die Mitglieder ber Direction fonnen, soweit fie bei ber Beschlußfassung nicht personlich betheiligt find, ben Sigungen bes Auffichterathe, jeboch nur mit berathender Stimme beimohnen. Ueber bie Berhandlungen und Beschlüsse bes Aufsichterathe wird ein Procofoll aufgenommen und von sämmtlichen anwesenden Mit= gliedern vollzogen.

Die Erlasse bes Aufsichtsraths werden von bem

Borfinenten beffelben gezeichnet.

Die Berufung des Aufsichtsraths erfolgt durch ben Borfigenben. - Gie muß erfolgen, wenn brei Mit= glieder dies beantragen. — Sie gilt als gehörig ge= ichehen, wenn Posischeine über Absendung recommanbirter Briefe an fammtliche Mitglieder bes Aufsichts= rathe vorgelegt merten.

Die Stellvertreter treten nur in Bebinderungefällen ber Mitglieber bes Auffichterathe auf Ginberufung bes Vorsitzenden in Kunction und haben dann gleiche Rechte

und Pflichten mit ben Mitgliebern.

\$ 29. Der Borfigende bes Auffichisrathe ordnet außerordentliche Raffen= und Geschäfte-Revisionen an Die Wahlen des Borfigenden und stellvertretenden und bat bas Recht, Commissarien aus der Mitte des Aufsichtsraths zur allgemeinen beständigen Controle ober zur Ausführung bestimmter Aufträge zu ernennen.

Es gebort hierher auch namentlich die Controle über bie Anlegung ber bisponiblen Bestände und bie Prüfung ber Wechsel ber Actionare nach ibrer Gicherbeit, welche von Seiten bes Aufsichtsraths alljährlich

minteftens einmal erfolgen muß.

Der stellvertretenbe Borfigende bat, sobalb er in Bertretung bes Borfigenben banbelt, mit biefem felbst überall gleiche Rechte. Dritten Personen und Beborben gegenüber bedarf es für bie Gültigkeit ber von ihm vollzogenen Berhandlungen niemals bes Nachweises ber Berbinderung des Vorfigenden.

Der Borfigende ober beffen Stellvertreter erhalt für Bureaufosten ze. eine firirte Entschädigung, welche

General:Berfammlung.

\$ 30. Alliabrlich ein Mal, im zweiten Quartal, finder in Berlin die ordentliche General-Berfammlung der Actionare fatt.

Die Berufung ber ordentlichen jowie ber außerorbentlichen General-Berjammlungen findet burch bie Direction statt; Die legtere ist verpflichtet, eine außer= ordentliche General-Versammlung zu berusen, wenn der Aufsichterath bies verlangt oder wenn Actionare, beren Antheile zusammen ben 20. Theil bes Grundkapitals

್ಯಾರ್ಡ್ ಫ್ರಿಕ್ಸ್ ಪ್ರಕರ್ಣನ್ ನೀರ್ ಪ್ರಕ್ಷ್ಯ ಪ್ರವರ್ಷಕ್ಕೆ ಪ್ರವರ್ಷ್ಟ್ ಪ್ರಾರ್ಥಿಸಿದ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರಾರ್ಥ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯೆಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರಕ್ಷಿಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರತ್ಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್

un Bennut beit Guriter ti

applicate of the Tolland of the Control of the Cont ten tir Brustabeurg, im gar Brita, in ra Die immer ein a tarb Beng guna im i Krym in land nach

รีพิ ภพัศ ระการณาส \$ 25 การ รายการณาสนธินกร ตัวกามหมือนภาพ เมษายน พ.ศ. รายการ ซึ่งก็พินโกก การเพื่อการการ อาจานกร 5. 含油 50%

e to Ban, Erre mi herband ben. tie nie fa kan firme fit Nasau gerad.

Control Georgians Compension (Der Georgia) Georgian Bertaer gereichen Georgians im Georgian ber

Limit

Margaret to the Margaret of the first of the control of Generaliverfamm graft budfiche geiereb mitaum, fa gima-

Kins iene Wicke von im Daze bir ihrerradi-Berfamme kaarister. Firesmigunge

on many see Language to the control of the control 

Sommer gereichen Gereichen werden gestellte der von der verscheiter von der von der Wennenden Luchmennen gereiche Benann Benann und gesen. Die genom aus der von der Digwen er gedeneisendes erm flaten Brilmadern einem einem einem Erneiten Beneiten flaten eine der Erneiten kontentielten Freiere ein Felikaber – Kun er einem fleinere von fille unt und – ein dem Groeffel. Erd die Felikaber des Weitere ein flein einem der Erneiten des Weitere ein flein eine dem Kriegen des Groupe ein flein eine dem Britan der Britan. Freihen und freihen eine Freihen und freihen der Freihen und freihen der Groeffel der der der Groeffel der Groeffel der Groeffel der Groeffel der Groeffel der Freihern und der Freihern der Freihern und der Freihern und der Freihern und der Freihern und der Freihern und der Freihern der Freihern und der Freihern der Freihern der Freihern und der Freihern der

Die Breiter fiere im Berfigenbin, von ben Mit is saints Tentre in in a Learen and de der Die auf de Fenfantreis ant ber pu ich sie is Longe au Bestrieberg au In mie in an de den abendens. m mer ent ver timmert inder nich Amerika. in Linux man nounce au commu

y Grenor Erran in munich indialanden ber Erran in der Grenor in der Grenor ber ber seemi beninnung nur mit ein Alman von mitt fine im Benedere eine meine Zasan gilng fin affin meren bedar nenmin gernen fint bie Be-in affination ming bie Simmunag über bie Ge-Falligier imm b finn auf nur nufache Seimmen

Arbeitel, Terseiuse for Doreie Fordum Morror wierem b. Dottente. Von Morror des Cafferenters frumes de Union um no. f. na. Mebrier von brei auf en er Borne de dastarsters oftweis de Union word fina. Mebrier von brei auf en er Borne de dastarsters ibre de von die oder kinnennung verreienen

damer jin Giffane bin in bie m Paragrapben erimin Gialff, mit nicht nem Auffichterathe Ueber bei Aufnieme ein ereinen An, in mitennite weiten eine im bie neuden Generale Berfammlung bie Generale Berfammlung bie Generale bei if if ihre ber und generale Berfammlung beiter Geverfant, bein Erwird inn nicht munte

Bahlen.

§ 34. Alle auf Grund dieses Statuts stattsindenden Wahlen werden mit absoluter Stimmenmehrheit vollzogen. Ergiebt sich bei der ersten Abstimmung weder eine absolute Stimmenmehrheit noch Stimmengleichheit, so werden diesenigen, welche die meisten Stimmen ersbalten haben, in doppelter Anzahl der zu Wählenden auf die engere Wahl gebracht. – Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

Titel IV. Bilanz, Gewinnvertheilung

und Referve-Fonds. § 35. Die Bücher ber Gesellschaft werden mit bem 31. Dezember seben Jahres abgeschlossen und bie Bilanz auf biesen Tag von ber Direktion gezogen.

Aus der Jahres-Cinnahme werden vorweg ent-

a. bie laufenben Bermaltungsfoften,

h. bie im Laufe bes Jahres bezahlten Berficherungs-Rapitalien und Renten, infofern bafür eine Schaben-Referve aus früheren Jahren nicht vorhanden ift.

c. bie Referve fur ben laufenben Rifito (Pramien=

Rejerve),

d. eine Reserve für die bis jum Jahresichluffe auf Berficherungsverträge ber Gesellschaft fällig gewordenen, noch unbezahlten Forderungen (Schaben-Reserve) in Sobe ber Unmelbung.

Aus bem sodann verbleibenden Ueberschusse werden zunächst die im § 15 bezeichneten Zinsen, sodann mindesstens zehn Procent zu einem, zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes bestimmten, Reservessonds (Kapital-Reserve) bis zum Belauf von zehn Procent des Grund-Kapitals zurückzeigt.

Der hiernach verbleibende Reft bilbet ben Reinsgewinn bes Geschäfts, welcher nach Abzug ber Tantiemen ber Mitglieder bes Aufsichtstaths und ber Disrection als Dividende an die Actionare nach bem

Maagstabe ibrer Betheiligung gezahlt wirb.

Der Aufsichtsrath hat die Höhe ber Abichreibungen auf Mobilien und Immobilien zu bestimmen. -- Die Abschreibungen auf erstere sollen allsährlich mindestens fünf Procent des Auschaffungswerthes betragen.

§ 36. Werthpapiere burfen niemals mit einem böheren als dem Erwerbscourse, und wenn der Börsencours am Tage der Bilanz niedriger als der Erwerdscours ist, nur zu dem Börsencourse in der Bilanz angesett werden. Um Uedrigen ist die Vilanz nach den Borschristen des Artisels 185 a des Handelsgesethiches neuerer Fassung aufzustellen.

\$ 37. Die Bilang muß langstene bie Enbe Marg von ber Direction aufgestellt und bem Auffichterath gur

Prüfung und Feststellung übergeben fein.

Die Dividente wird nach Feststellung ber Bilang

allfährlich am 1. Juli gezahlt.

Die Zahlung ber Dividende erfolgt an ben Prasentanten bes Dividendenscheins gegen Ablieferung besselben.

§ 38. Nach erfolgter Genehmigung burch bie l

General-Bersammlung sind die Bilanz, sowie die Gewinn- und Berluftrechnung ohne Berzug durch die Direction gemäß § 5 befannt zu machen und zu dem Handelsregister einzureichen, auch dem Königlichen Polizei-Prasidenten in Berlin vorzulegen.

> Titel V. Nuflőfung und Liguidation

Auflöfung und Liquidation. § 39. Die Auflösung ber Gesellschaft findet in ben im handelsgesethuche bezeichneten Fällen ftatt.

In der General-Bersammlung, welche über die freis willige einsache Auslösung oder die Auslösung durch llebertragung des Bermögens der Gesellschaft und ihrer Schulden an eine andere Actien - Gesellschaft gegen Ges währung von Actien der Letteren, oder über die theils weise Zurückzahlung des Grundskapitals an die Actiosnäre, oder über Herabsetzung desselben, Beschluß sassen will, muß wenigstens 3/4 des Grundskapitals vertreten sein und es wird in diesen Källen seder Actie eine Stimme gewährt.

Ist die erste zur Fassung eines solchen Beschlusses berufene General-Bersammlung wegen Unvollzähligkeit ber vertretenen Stimmen nicht beschlußfähig, so wird eine zweite General-Bersammlung berufen, welche ohne Rudsicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschluß-

fäbig ift.

Bierauf ift in ber Ginladung gur zweiten General=

Berfammlung ausbrudlich bingumeifen.

In jedem Falle kann ein berartiger Beschluß nur mit einer Mehrheit von mindestens 3/4 der in der betreffenden General-Bersammlung vertretenen Stimmen erfolgen.

Die Liquidation erfolgt durch die Direction, wenn nicht durch die General-Bersammlung dieselbe an andere Personen übertragen wird, unter Aufsicht des Aussichts rathes in Gemäßheit der Artisel 244, 244 a, 245 des Handelsgesehuches. Bei der Aussösung durch Berzeinigung mit einer anderen Gesellschaft, bei der theils weisen Zurückzahlung des Grund-Kapitals resp. der Herabsehung dessendigeseng desselben sind die Artisel 247 und 248 des Handelsgesehuches maßgebend.

\$ 40. Auf Aufforderung der Liquidatoren ift jeder Actionar verpflichtet, die nothigen Geldzuschüffe innersbalb ber burch \$ 12 bezeichneten Grenzen zu leisten.

Commissarius ber Königlichen Regierung. § 41. Die Staatsregierung ift befugt, jur Wahrenehmung ihres Aufsichtstrechts über die Gesellschaft für beständig ober für einzelne Fälle einen Commissar zu ernennen.

Derfelbe hat bas Recht, die Gesellschafts-Drgane, einschlichlich ber General-Bersammlung, auf Kosten ber Gesellschaft gultig zu berufen, ihren Berathungen beiszuwohnen, und sederzeit von der Kasse, den Büchern, Rechnungen und sonstigen Schriftstaten ber Gesellschaft Einsicht zu nehmen.

Der Staats-Commissar erhält Abschrift ber über bie Berhandlungen ber General-Bersammlung aufge-

nommenen Protofolle.



Ucht Wochen nach Vorzeigung zahle ich gegen biefen meinen Wechsel an bie

### "Friedrich Wilhelm, Preußische Lebens: und Garantie: Bersicherungs: Actien: Gesellschaft"

, , ,	Actien:Gef	jellschaft" erlin		
oder beren Ordre bei	in .	die S	umme von	
•	<b>Elfhundertfünfu</b> ı	idzwanzig Wark		
und leiste zur Berfallzeit prompte längstens alse in präsentirt w (Ort und Datum be	bis zum			
	(	Ramens-llnterschrift, St	and und Wohnort.)	
Beilage B.	Formular			
Genehmigt durch	1 u B c	Wilhelm, Bersicherungs-Action rlin. rbre vom		
mäßig Theil an bem Eigenthum, b Actic erlangt nach § 10 bes Statt Berlin, ben ten <b>Der Präfident des</b> (Facsimile ber Un Eingetragen in das Actienbuch Fol	Elfhundertfünfundamo Rechten dem Gewinn und Ber its nur nach Genehm	nnzig Mark erworben achfolger nimmt in Ger luft der Gefellschaft. — igung der Direction der	und ist baburch Mitglied näßheit bes Statuts verhältn Eine Besiß-Beränderung bi	der 116=
(Unterschrift.)  Gegenwärtige Actic No . Namen bes		Fol	des Actienbuches auf 'en.	ben

Beilage C.

### Borberfeite.

## "Friedrich Wilhelm,

Preußische Lebens: und Garantie:Berficherungs:Actien:Gesellschaft" gu Berlin.

### Dividendenschein No. . . . .

au der Actie . . . . .

Gegen Rudgabe biefes Dividendenscheins empfängt Inhaber am 1. Juli 18 . . . bei ber Sauptfaffe in Berlin benfenigen Untbeil an bem Reingeminn bes Befchafte, welcher fatutmäßig fur bas Jahr 18 . . . pro Actie gur Bertbeilung fommt.

(Erodener)

Die Direction. (Kacsimile ber Unterschrift.)

Eingetragen in bas Register sub Fol. . . . .

Der Controlbeamte. (Unterschrift.)

Müdfeite.

Dieser Schein ift nach bem . . . . ungultig und die Dividende alsbann ber Bejellichaft verfallen. Eine Mortification verlorener Dividendenscheine findet nicht fiatt.

Beilage D.

### Borderseite.

"Friedrich Wilhelm.

Preußische Lebens: und Garantie:Berficherungs:Actien:Gesellschaft" ju Berlin.

Talon zum Dividendenbogen der Actie No . . . .

Dem Inhaber biefes Talons werden gegen beifen Rudgabe nach 5 Jahren und vorgängiger Befanntmachung, Dividendenscheine auf fernere 5 Bilangjabre, nebft einem neuen Talon ausgehändigt. Im Falle bes Talon-Berluftes greifen bie Bestimmungen bes § 18 bes Statuts Play.

Berlin, ben . . . ten . . . .

. . . . 18 . .

Die Direction. (Facsimile ber Unterschrift.)

Der Controlbeamte.

(Unterichrift.)

Mückfeite.

Berlorene Talons konnen nicht amortifirt werben. Die Ausreichung ber neuen Serie von Dividendenicheinen erfolgt, wenn ber bagu bestimmte Talon binnen brei Monaten, vom Källigfeitstage ab, nicht eingereicht wird, an ben Prafentanten ber betreffenden Actie.

3ft aber vorber ber Berluft bee Talone ber Wefellichaft angezeigt und ber Ausbandigung ber neuen Serie ber Dividendenscheine widersprochen worben, jo werben bieselben guruckgebalten, bis bie ftreitigen Anspruche auf bie neue Serie gutlich ober im Bege bes Prozeffes erledigt finb.

Beilage E.

## Regulativ

für Feststellung der Beleihungsgrenzen bei Bewilligung hppothekarischer Darleben auf fladtische Grundstude Geitens der "Friedrich Bilhelm" Preußischen Lebens: und Garantie:Berficherungs:Actien:Gefellichaft ju Berlin.

Artifel 1.

Regulative follen in der Regel nur folde belieben inneren Ausput fertiggestellt find und einen

werben, welche in Statten von wenigstens 10000 Ein-Beschaffenheit und Benutungsart der ju mobnern ober in der unmittelbaren Rabe von beleihenden Grundstücke. Berlin liegen, hauptsächlich zu Wohnungen bienen, Als ftabrifche Grundstücke nach Maßgabe biejes wenigstens im Robbau b. b. bis auf ben Werth von wenigstens 20000 M. baben. Ausnahmen biervon finden nur unter besonders gunftigen Siderbeiteverbalmiffen ftatt, und ift bies vorzugeweise ftreng festgubalten bei Grunbftuden, welche gum Betriebe von Kabrifen benugt werden.

Müblengrundstude burfen nicht belieben werden. Artifel 2.

# Feststellung des Werthes.

Die Feststellung bes Wertbes ber zu beleibenben bebauten Grundstude erfolgt nach Maßgabe:

- 1. des Bauwertbes ber auf benfelben befindlichen Baulichkeiten und bes Grund= und Boden= merthes,
- 2. des reinen Miethes rejp. Nugungemertbee,
- 3. des letten Raufpreises.

Zu 1.

a) Ale Bauwerth ift bie Feuerversicherungesumme anzunehmen, wenn ein Roniglicher ober ftabtischer Baubeamter — zu welchen auch Rathomaurermeister und Rathszimmermeister gerechnet werden - bescheinigt, bag bie Bebaude fich in gutem baulichen Buftande befinden und daß ihr zeitiger Bauwerth nicht niedriger ift als bie Feuerversicherungsjumme.

Wenn ber Cachverftanbige bafur erachtet, bag ber Bauwerth die Berficherungssumme nicht erreiche, jo ift von ihm ber zeitige Bauwerth anzugeben

und biefer maßgebend.

h) Als Werth des Grund und Bodens ift berjenige Betrag anguseten, welcher nach Gutachten bee Cachverftanbigen (confr. zu 1a.) in den letten Jahren für ähnliche Grundstücke in berselben Ortegegend als Preis gezahlt und zur Zeit angemeffen ift.

Bei Robbauten bildet allein der so gefundene Bau- und der Grund- und Bodenwerth den Beleibungswerth.

Зи 2.

Der Miethvertrag resp. Nugungewerth wird festgeftellt:

a) in Orten, wo Micthe- ober Saussteuer entrichtet wird, burch Steuerzettel ober eine amtliche Bescheinigung ber Steuerbeborbe ober burch bie noch gultigen Micthevertrage;

h) an anderen Orten burch bie geltenben Diethisverträge ober ein Attest bes Ortsvorstandes ober burch Gutachten von vereibigten Sachverftanbigen;

Der Sachverständige (efr. Ziffer 1) hat sich gutachtlich über bie Angemeffenbeit ber Mietben

e) der amtliche Gebändesteuer-Nugungswerth fann als

reiner Mietbeertrag angeseben merben. Der biernach ermittelte Mictbeertrag wirt jum Binsfate von 6 % favitalifirt.

3u 3.

Der legte Kaufpreis ist urfundlich nachzuweisen und fommt in Betracht, wenn er aus einem innerhalb ber letten zehn Sabre geschloffenen Kaufvertrage ober Erbrezesse bervorgebt und unverdächtig ift und wenn nach bem Bertragsabichluffe nicht Reubauten ober erbebliche Umbauten refp. Abbruche ober fonftige Deteriorationen auf bem Grundstücke vorgenommen find.

Ale Beleibungewerth bee Grundftude ift ju be-

trachten:

a) ber Regel nach ber Durchschnittsbetrag ber nach Ziffer I bis 3 ermittelten brei Werthe

b) falle einer tiefer Factoren nicht zuverläffig ju er= mitteln ift (insbesondere wenn der lette Erwerbspreis wegen Zeitablaufe nicht maßgebend fein fann), der Durchschnitt aus den beiden anderen Factoren.

Bei blogen Bauftellen und Garten obne 2Bobn= gebaube wird ber Werth auf bie Artifel 2 ju 1 sub h. angegebene Beise festgestellt.

Artifel 3.

Beleihungsgrenzen. Die "Friedrich Wilhelm" Preufifche Lebens- und Barantie-Berficherungs-Action-Gejellichaft fann bebaute ftabtifche Grundftude bis ju 6/10 bes nach Artifel 2 ermittelten Beleibungswerthes beleiben, jedoch barf bie Beleibung in feinem Falle über biejenige Summe binausgeben, welche fich aus ber 3ujammenrechnung

a) bee Feuerfassen= begiebentlich Bau-

werthes und

h) ber Salfte bes Grund= und Boben=

merthes ergiebt.

Robbauten und bloge Bauftellen und Garten follen nur bie gur Salfte bee nach Artifel 2 B. angesetten Beleihungewerthes belieben werben.

Borftebenbes revibirtes Statut ber Prengifchen Lebens = und Garantie-Berficherunge-Actien-Gesellichaft "Friedrich Wilhelm" zu Berlin, nebft ber ftaatlichen Genehmigungeurfunde, wird bierdurch unter Bezugnahme auf bie Befanntmachungen vom 21. April 1866 -Beilage jum Stud 18 bes Amteblattes ber Koniglichen nicht vermiethete Lokalitäten werden nach mäßigem Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin — vom Anschlage geschäßt. vom 11. Kebruar 1870 — und vom 22. Rovember 1881 - Etud 48 beffelben Amteblatte vom 2. Deund ben Miethewerth ber leerfichenden Lofalitaten zember 1881 - jur öffentlichen Kenntnig gebracht. Berlin, ben 1. Juli 1887.

Der Polizei-Prasident.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

### 28. Stüd

Den 15. Juli

### Meichs:(Gesetblatt.

(Stud 20.) No 1724. Bejeg, betreffent Abanderung beziehungsweise Erganzung bes Wesetsch, betreffent die Quartierleiftung für die bewaffnete Macht mabrend des Friedenszustandes, vom 25. Juni 1868 (Bunded-Gesetl. S. 523), sowie bes Gesetes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reichs-Gefetbl. S. 52). Bom 21. Juni 1887.

No 1725. Berordnung, betreffent bie Kaution bes Kassirers der Legationstaffe. Bom 16. Juni 1887.

- Af 1726. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund ber Gefete vom 16. Februar 1882 (Reichs-Gesethl. S. 39), vom 31. März 1885 (Reiche-Gefenbl. S. 79), vom 16. Märg 1886 (Reiche-Gefendl. S. 58), vom 30. Marg 1887 (Geiche-Gefegbl. S. 148) und vom 1. Juni 1887 (Reiche-Gejegbl. C. 204). Bom 16. Juni 1887.
- (Stud 21.) Nr 1727. Gefet, betreffend bie Beftenerung bes Branntweins. Bom 24. Juni 1887.

### Gefet:Sammlung für die Röniglichen Preußischen Staaten.

(Stud 22.) Ag 9213. Kreisordnung für bie Rhein= proving. Bom 30. Mai 1887.

- Nº 9214. Gefet über bie Ginführung ber Provingialordnung vom 29. Juni 1875 in ber Rheinproving. Vom 1. Juni 1887.
- Nº 9215. Befanntmachung, betreffent die Provinzialordnung für bie Rheinproving vom 1. Juni 1887. Vom 8. Juni 1887.

### Betanntmachungen bes Röniglichen Megierungspräfidenten.

Staateftipenbium jum Befuche ber Koniglichen technischen Godichule betreffenb.

120. Das für ben bieffeitigen Regierungsbezirf beftimmte Staatoftipenbium von 600 Mart jabrlich jum Besuche ber Königlichen technischen Sochschule in Berlin wird am 1. Oftober d. J. wieder verfügbar.

Bewerber um biefes Stipendium, welche bie in der Befanntmachung vom 10. April 1855 (Amtoblatt S. 173) naber vorgeschriebenen Rachweise beizubringen im Stande find, haben ibre biesfälligen Befuche fpateftens bis jum 1. August b. 3. an mich einzureichen. Potobam, ben 7. Juli 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Ausspielung von Gegenstanden ber Aunft ze. in Baben Baben. 121. Des Kaisers und Königs Majestät haben mittelft Allerhöchster Orbre vom 27. Juni b. 3. ber Stadtgemeinde Baben Baben Die Erlaubniß zu ertheilen gerubt, Loofe zu ber mit Genehmigung bes Großberzoglich Babischen Ministeriums bes Innern zum Besten ber biesjährigen Baben-Iffezheimer Rennen zu veranstaltenden Ausspielung von Gegenständen ber Runft, bes Runftgewerbes und ber Industrie auch im bieffeitigen Staatogebiete, und zwar im gangen Bereiche beffelben ju vertreiben. Die Ortspolizeibehorden merben angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß bem Vertriebe ber betreffenben loofe fein Sinbernig entgegengesett wird.

Potsbam und Berlin, ben 7. Juli 1887. Der Regierungs-Präfident. Der Polizei-Prafibent.

Die Medtenburgifde Immobiliar: Brand Berficherunge Befellichaft ju Meubrandenburg betreffend.

Dem in ber Generalversammlung ber Med: 122. lenburgischen Immobiliar: Brand: Berfiche: rungs:Gefellichaft zu Meubrandenburg vom 2 ten Mary b. 3. gefaßten, Seitens ber Großherzoglich Medlenburgischen Landesregierungen unter bem 19. April resp. 24. Mai d. 3. bestätigten Beschluffe, wonach in \$ 42 bes Befellichafte-Statute an Stelle ber Abfage 2, 3 und 4 mit dem 2. März 1889 folgende Bestimmungen

Die Beitragsverbindlichkeit wird von der Berwaltung ber Anftalt für jebe Berficherung festgestellt, und gelten bafur folgende Rormen als Regel:

Bebaube mit harter Bedachung find beitragspflichtig:

1) bei vollständig majfiver Banart:

a. wenn bie Ringmauern mitverfichert werben, von 100 % der Berficherungsfumme,

b. wenn die Ringmauern nicht mitversichert werben, von 150 %,

2) bei Fachwerfgebäuden von 150 %,

B. Gebäude mit weicher Bedachung

1) bei vollständig massiver Bauart: a. wenn die Ringmauern mitversichert werden, ohne Feuerung von 250 %,

mit Feuerung von 300 %,

b. wenn die Ringmauern nicht mitverfichert werben,

> ohne Fenerung von 400 %, mit Feuerung von 500 %,

2) bei Kachwerfgebäuden

ohne Feuerung von 400 % mit Feuerung von 500 (10)

C. Hollandische Windmühlen find beitragspflichtig von

Bodwindmühlen von 600 %.

- D. Für Baffer- und Dampfmublen wird die Beitragsfumme in jedem einzelnen Falle von ber Bermaltung ber Unftalt bestimmt.
- E. Fenergefährlichkeit bes Betriebes in einem Gebäube bewirft für baffelbe einen Aufschlag bis zu 50 %0 ber Berficherungefumme auf Die Beitragefumme. Bei verschiedenen Betriebszweden normirt ber feuergefährlichste.

F. Blodbaufer und Brettergebaude werben ale Fachwerfgebäude behandelt.

Bei Gebäuden, die weniger als 5 Meter von barter Bebachung und weniger als 10 Meter von weichbedachten Gebäuden entfernt find, tritt bei verschiedenen Gefahrsflaffen eine Erhöhung ber befferen Gefahreflaffe von 25 1/6 ein.

Bei Gebäuden mit festem Dad und mit maffiven Giebeln ohne freiliegende Solztheile und ohne Deffnung fällt biefer Zuschlag fort. Auch wird berfelbe in Ortschaften mit gut organisirten Feuermebren erlaffen.

Alls majfiv werden biejenigen Gebaube angeseben, beren sämmtliche Umfassungewände bie zu ben Dachflächen hinauf in Steinen, Kluten, Ralf ober Pijenbau aufgeführt finb.

Es steht ber Bermaltung frei, in allen hiernach noch zweifelhaft bleibenten Fällen, sowie in allen Källen, wo sich aus den Umftanden eine besonders

1		(3)	e t r	eit	o e					lleb	rig	e D	lar	f t
١				Œ	s foft	en je	100	Rilo	gram	m	- 30		11/20	E
I			1				поп			and the	90	V.	Rindf	leisch
100	Namen der Städte	Weizen	Жодден	Gerfie	Safer	Grbsen	Speifebohnen	Linsen	Rartoffeln	Richtfreh	Krummftroh	Pen	von ber Reufe	Banch: Acifch
		M. Pf.	M.Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Di. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf.	M. B
1	Angermunde	17 94	12 33				31 71	39 25	4 79			3 70	1 40	
	Becofow		12 33		12 87	22 50	50 -	50	3 50	4 20		6 20	1 30	
6	Bernau	18 21	12 70	14 75	11 31	25 -	32 —	45 —	5 56	4 50		5 76	1 20	11
	Brandenburg	17 60	13 15	12 80	13 —	27 50	35 -	45 -	4 58	3 94		5 15	1 30	1 -
3	Dabme	16 17	12 50	12 14	11 —	35 -	45 —	50 —	2 50	4-	2 50	6 50	1	1-
'n	Eberswalde	17 63	12 30	17 73	12 63	23 -	23 -	$\frac{26}{33} -$	4 22	6-	-	6-	1 20	1 -
	Savelberg .	17 65	12 20	12 45	11 75	19 —	32 -	33 -	3 92		3	4 75	1 20	1 -
М	Jüterbog	17-	12 50	12 50	12 —	23	29 -	42	3-	4 —	(12) (LI)	6	1 20	1-
V	Ludenwalde	15 52	13 15	12 62	11 99	33 -	40 —	45 -	3 50 4 75	3 50		4 50	1 20	1 20
	Perleberg		12 70				31 —	53 —	4 75	632		7 68	1 40	1 10
1	Potebam	17 82	12 27	15 33	12 65	27 17	30 92	43 92	5 50	4 80	-	5 69	1 35	1110
С	Prenglau	17 59	12 15	11 47	10 89	22 —	25	40 50	3 83	4 50 4 13	3 50	4	1 20	-90
4	Prigwalf	17 92	12 01	12 94	10 69	15 50	25 -	37 -	3 52	4 13	3 13	4 94	1 30	1 05
Ð	Rathenow	17 50	12 53	12 25	11 50	30 -	30 —	40 -	3 12 4 35	3 88 5 —	-	4 30	1 40	
	Neu-Ruppin	17	12 17	12 55	12 29	30 -	32	50 -	4 35	5 —	-	6 07	1 25	1 0
2	Schwebt	20 40	12 40	13	12 28	33 33	33 33	33 33	5 50	4 97		5 60	1 20	1-
1	Spandau	18 19	12 99	14 75	13 13	27_	34 -	40 50	6 28	5 —		4 75	1 40	1 20
1	Strausberg		12 65			25 -	30 50	35	3 50	5 50	TELEVINION IN	7 30	1 20	
	Teltow	17 92	12 29	14 76	11 20	25 -	30 —	45 -	6 25		BY ALL	43 4	1 20	
9	Templin	19 25	12 50	12 -	12 50		35 —	30 —	5 —	5-		6-	1 20	1 -
	Treuenbriegen	15 88	12 18	12 86	100	26 -		30 —	3 —	100	100	-	1 20	
	Wittstod		12 07				30 —	50 — 38 —	3 61	417			1 —	- 90
0	Wriegen a. D.	17 75	12 24	11 05	11 50	21 —	28_	38 -	4 42	3 80	2 80	5 30	1 30	1 08

### Befanntmachungen des Röniglichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch gur öffent-Derbet eines Klugblattes.

"Berbet eines Klugblattes.

"Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesiges gegen Cozialbimofratie!" Drud ber Ginoffenschafts-Buch-



BESTER TO THE PERSON OF THE PE

große oder auch geringere Feuergefährlichkeit ergiebt, ober bie Antrage gang abzuweisen.

Allemal aber wird bie Beitragssumme für jebes Gebäude dergestalt abgerundet, daß sie durch 25

theilbar ift,

wird die in der Concession vom 21. Dezember 1863 vorbehaltene Benehmigung hierdurch ertheilt.

Berlin, ben 23. Juni 1887.

(L. S.)

Der Minister bes Innern. Im Auftrage gez. von Zastrow. Genehmigungeurfunde.

Borftebende Genehmigungeurfunde wird hierdurch die Beitragolaft zu erhöhen oder zu erniedrigen mit dem Bemerken gur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die der Besellschaft ertheilte Concession nebst dem Befellichafto-Statut nach ber bieffeitigen Befanntmachung vom 7. Juni 1864 im Amtsblatt Stud 24 Scite 167 biefem Stud beigefügt und die Abanderungen ju bem Statute durch die Befanntmachungen vom 29. Mai 1867 Stud 23 Scite 188, vom 8. Juni 1870 Stud 24 Seite 159, vom 10. August 1876 Stud 33 Seite 301, vom 3. Juli 1879 Stück 28 Scite 286, vom 22. Juni 1881 Stück 26 Scite 257 und vom 30. Juni 1886 Stud 28 Seite 308 bes Umteblatte veröffentlicht worden find.

Potsbam, ben 7. Juli 1887. Der Regierungs-Prasident.

### Preise im Monat Juni 1887.

_	rtifel					Eadenpreise in ben letten Tagen bes Monats Es fostet je 1 Kilogramm										
_				-	Gin	D	lehl	1 6	erfte	1	1	1 3111		Java=Raffee		1 . 6
Schweine-	Ralbfleifc	Hammelfleifc	Spect	Bufter	Schod Eier	Beizen Nr. 1.	Roggen Rr. 1.	Grauve	Grüße	Buchweigen: grüße	Safergrüße	Sirfe	Reis, 3ava	mittler gelber in gebr. Bohnen	Speifefalg	Comeine:
M. Bt.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	m. Pf. m. Pf	. M. Pf.	M. 4
1 25	- 90	1 10	180	2 10	3 04	35	25	50	_40	_50	-60		- 60	3 20 3 60	_20	11
1 20	1-	1-	1 80	1 90	2 70	-40	_ 30	-60	-60	-65	-80		-65	3 20 3 60	- 20	2
1 20	1 25	1 15	1 70	2 20	2 30		-25	- 45	-50	-50			-25	2 40 3	-20	
1 15		1 10	1 80	2 30	2 80				-40				-50	2 60 3 60		
1 -	- 80	1 -	1 60	2-	2 80	-32		-60		-40		-50		280 360		
1 20	1 40	1 -	1 60	2 40	2 80 2 60			-60	-60			$-60 \\ -60$		$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		
1 10 1 10		1 10	1 60 1 50		2 60		$-\frac{24}{20}$	$-80 \\ -45$	50	$-60 \\ -50$	-50	-50		$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		1
1 20		1 20	1 60			34	-22	-50	-40			-36	-55	2 60 3 20		1
1 30	1 15	1 15	195			50	36	-60	-60	_50	60	-50	55	3 40 3 60		2
1 24	1 02	1 28	1 60	2 04	251	_ 28					45	50	55	3 20 3 60		ĩ
1 05		- 90	1 50	2_	2 60	_ 28	24	50	_40	-50	_ 50	-50	-50	3 - 3 60		1
1 05	- 90	1 _	1 55	1 54	2 12	_ 24	-18				- 50	_40	-60	3 20 3 60		1
1 40	1	1 20	180	2 40	2 80	_ 26	- 19	_40	_ 40			_30	-60	3 20 3 70	_20	2
1 10	- 95	1 10	1 60		2 78	30	24	50		50	50	_ 50	-60	3 - 330	20	1
1-	-95	1-	2 —	2 -	2 80	-30	-25	-60	-40	-40	- 60	-50	- 70	3 20 3 60	-20	2
1 30	1 20	1 20	1 60	2 20	2 60		_ 30		-50		-50		-65	3 20 3 60		
1 20	1-	1 20	1 60	2 40	2 80	-40	-24	-55	-50		-60		- 60	2 40 3 20		
1 20		1 10	1 60		2 40	_40							-60	2 40 3 20		
1 20	-60	1 -	1 60	2 40	3 50		-20	-25	-25	-40	- 50	50	-50	2 80 3 20		
1 20	-90	1 20	1 60	180	2 80		-18			-40				3 - 340		
95	-68	- 97	1 60	1 72	2 34								-60			
1 14	1 05	1 08	1 40	2 04	2 63	- 20	- 20	- 50	35	40	- 50	- 50	50	3 60 3 80	-20	1

bruderei Sottingen-Zürich, nach § 11 bes gedachten Gefetes burch ben Unterzeichneten von Candespolizeis megen verboten morten ift.

Berlin, den 5. Juli 1887.

Der Königliche Polizei-Prafitent.

Polizei:Berordnung, betreffent ben Bertehr mit frifcher Ruhmilch.

106. Auf Grund ber \$\$ 143 und 144 bes Gefeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.=E. E. 195 ff.) und der \$\$ 5 ff. des Ge= sette über bie Polizei-Bermaltung vom 11. März 1850, qut verzinnt sein und im Innern fets rein gehalten (G.S. S. 265) wird hierdurch unter Zustimmung bes werben. Gemeinde Borftandes fur ben Berfebr mit Milch im Stabtfreis Berlin Folgendes verordnet:

\$ 1. In Berlin barf Rubmild nur als Bellmild ober Salbmild ober Magermild in ben Berfebr gebracht werben.

Wollmilch ift folde Mild, welche nach ber Gewinnung burch bas Melfen in feiner Weise entrabmt ift;

Balbmilch folde, welche burd Mifchen von voller Mild mit entsahnter Mild ober burch anderweit theilweifes Entrabmen obne fünftliche Mittel gewonnen wird;

Magermilch endlich folde, welche burch maschinelle Rraft, 3. B. burch Centrifugen, entfettet ift.

Bollmilch muß einen Fetigebalt von mindefiens 2,7 % und ein specifisches Gewicht von mindeftens 1,028 = 14° bes polizeilichen Mildprobers bei 15" C. baben.

Salbmilch muß mindeftens 1,5 % Fett enthalten und bei 15" C. Temperatur ein fpecififches Bewicht von mindeftens 1,030 = 15° bes polizeilichen Mild= probers baben;

Magermilch muß minbestens 0,15 % Fett enthalten und bei 15 C. Temperatur ein specifisches Gewicht von mindestens 1,032 = 16" bes polizeilichen Mildmeffere zeigen.

\$ 2. Bom Berfebr ausgeschloffen ift folche Milch, weld)e

4. blau, roth over gelb gefärbt, mit Edimmelpilzen befest, bitter, schleimig ober angefäuert ift, Blutftreifen ober Blutgerinnfel enthalt;

b. bis jum fünften Tage einschließlich nach bem Abfalben gewonnen ift;

. von Rüben fammt, welche an Milgbrand, Tollwutb, Perlsucht, Poden, Gelbsucht, Rauschbrand, Rubr, Eutererfrankungen, Ppamie (Septicaemie), Bergiftungen, Daul= und Rlauenseuche ober fau= liger Gebarmutterentzundung leiben, überhaupt nach Uriprung und Beichaffenbeit, imgleichen nach ihrer Bebandlung bis jum Berfauf Gefahr für bie Gejundbeit ber Consumenten bergen;

d. irgendwie frembartige Stoffe, insbesondere auch jogenannte Confervirungemittel irgend welcher Art

§ 3. Wer in Berlin gewerbemäßig Mild verfaufen will, bat bies ber Polizeibehorbe vorber an-

Gefäße, aus welchen die Milch frembartige Stoffe aufnehmen fann, wie Wefage aus Rupfer, Deffing, Bink, Thongefäße mit ichlechter ober ichabbafter Glafur, eiserne Gefäße mit bleibaltigem Email find für den Transport berfelben gur Berfaufofielle und gur Aufbewahrung an letterer ausgeschloffen. Auch muffen bie Wefaße geborig rein gehalten, Standgefaße mittelft feft ichließenden Dedels verichloffen, Die aus geschloffenen Mildwagen leitenden fupfernen ober meffingenen Krabne

Sammtliche Gefaße, in welchen die im § 1 § 5. bezeichneten Mildforten in ben Bertehr gebracht werben, find in beutlicher, nicht abnehmbarer Schrift mit ber Bezeichnung ber in benfelben enthaltenen Milchforten ju verseben. Bei geschloffenen Mildmagen find bie vorstebend erwähnten unabnehmbaren Aufschriften nebft Preisangaben auf ber Wagenwand und zwar unmittelbar über ben betreffenden Krabuen anzubringen.

§ 6. Die für den Berfehr bestimmte Milch barf nur in Raumen aufbewahrt werben, welche ftete forgfältig gelüftet und rein gehalten werben, auch nicht als Echlaf= ober Rranfenzimmer benutt werben, ober mit jolden in unmittelbarer, nicht mindestens burch eine verschließbare Thur getrennter Berbindung fieben. Ruch burfen Perfonen, welche an anftedenben Rrantheiten leiben ober mit berartig Erfranften in Berührung fommen, fidy in feiner Beife mit bem Bertricbe ic. ber Mild beschäftigen.

§ 7. Die biefigen Befiger von Mildfüben muffen fich jeder Zeit die Besichtigung und Untersuchung ibres Biebstandes burch ben Departemente : Thierargt ober

beffen Bertreter gefallen laffen.

\$ 8. Wiffentliche ober fahrläsfige Buwiberhands lungen gegen bie Bestimmungen biefer Berordnung werden, falls nach ben Strafgesegen nicht höhere Strafen Plat greifen, mit Geldstrafen von 3 bis 30 Mark ober entsprechender Saft bestraft. Auch fann die vorschriftewidrige Milch confiscirt bezw. behufs event. Bernich= tung beschlagnahmt werden.

Alle biefer Berordnung entgegenstehenden Bestimmungen werden hierdurch aufgehoben.

§ 10. Diese Berordnung tritt mit dem 1. August b. 3. in Kraft.

Berlin, ben 6. Juli 1887.

Der Polizei-Prafibent Freiherr von Richthofen. Berliner und Charlottenburger Preise pro Juni 1887.

107. A. Engros=Marttpreise im Monateburdidnitt.

			J	n veriin:				
für	100	Klgr.	Weizen		18	Mark	76	91f.,
=	=	=	to.	(mittel)	18	=	01	5
=	=	=	do.	(gering)	17	=	28	=
=	=	=	Roggen	(gut)	12	=	69	=
=	=	=	do.	(mittel)	12	=	56	=
=	=	=	bo.	(gering)	12	s	42	=
=	=	=	Gerfte	(gut)	18	z	14	=
=	=	=	to.	(mittel)	14	=	75	=
=	=	=	bo.	(gering)	11	=	25	=
=	=	=	Hafer	(gut)	12	=	<b>79</b>	2
=	=	=	bo.	(mittel)	11	=	36	=
=	=	=	bo.	(gering)	9	=	74	=
*	s	=	Erbsen	(gut)	19	=	18	=
=	=	=	bo.	(mittel)	17	3	16	=
z	=	=	bo.	(gering)	15	=	06	=
=	=	= {	Nichtstrot	)ິ້ ປ້	4	=	58	*
-	_	_	Sen		5		65	_

		B. Detail=Marftpr im Monateburchichn 1) In Berlin.	cif itt	e •		
für	100 Ata	r. Erbsen (gelbe) z. Rochen	25	Mark	10	Pf.
=	= =	Speisebohnen (weiße)	31	#*****	19	3·1·
-	: :	0	45	=		=
=	: :	Kartoffeln	5		41	
-	1 Klgr.		1	=	20	
	1 =	= (Bauchfleisch)	1	-	20	
=	1	Schweinefleisch	1		20	
=	4		1		$\frac{20}{25}$	
-		Kalbfleisch	1	=	07	
=	4	Hammelfleisch		=	33	
=	_	Speck (geräuchert)	1	=		
Ş	1 =	Egbutter	2	=	24	
5	60 Stüc	ct Eier	2	=	. 36	=
£21	100 61.	2) In Charlottenbu	rg.		20	ON E
für		r. Erbsen (gelbe z. Kochen)	27	Mari		
¥		Speisebohnen (weiße)	27	=	50	:
=	= =	Linfen	40	=		=
=	= =	Rartoffeln	4	=	44	
=		Rindfleisch v. d. Reule	1	z.	10	
*	1 =	= (Bauchfleisch)		=	95	
3	1 =	Schweinefleisch	1	=	20	=
=	1 =	Ralbfleisch	1	=		=
=	1 =	Hammelfleisch	1	=		=
=	1 =	Speck (geräuchert)	1	=	30	=
=	1 =	Eßbutter	2	=	20	=
3	60 Stüc		2	=	19	
		benpreise in ben legt				
		bes Monats Juni 18 1) In Berlin:	87	/: ':	••	
für	1 Klgr.	Weizenmehl No 1			30	Pf.
=	1 =	Roggenmehl No 1			26	٠, س ز
=	1 =	Gerstengraupe			44	=
=	ī =	Gerftengrüße			40	=
	1 =	Buchweizengrüße			45	=
5	1 =	Sirje			45	_
=	1 =	Reis (Java)			75	
	Ā		2	Mark		
=	_	Java-Kaffee (mittler)	ž	Mari	40	=
=	1 =	gelb in	2		20	
		gebr. Bohnen)	3	-	38	=
=	1 =	Speisesalz			20	ت
=	1 =	Schweineschmalz (hiefiges)	) 1	-	30	ź
	1 61	2) In Charlottenbu	rg:			
für	1 Klgr.				45	¥1.
=	1 =	Roggenmehl No 1			40	=
-	1 =	Gerftengraupe			45	=
نز	1 =	Gerftengrüße			<b>4</b> 5	=
ż	1 =	Buchweizengrüße			45	=
=	1 -	Hirse			45	=
-	1 -	Neis (Java)			50	=
=	Ī =	Java=Raffee (mittler)	2	Marf		=
=	i =	= (gelb in	-			
		gebr. Bohnen)	3	=	20	=
=	1 =	Speisesalz	•	-	20	_
-	i :	Schweineschmalz (hiefiges)	1	,	40	=
-	-	ben 6. Juli 1887.	•	•	マツ	-
	Königl.	Polizei-Prafidium. Erfte	A	btheilu:	ng.	

Echließung ber Lehnfemmissien ber Töpfer Berlins und Umgegend. 108. Es wird hiermit zur öffentsichen Kenntniß gebracht, daß die "Vohnkommission der Töpfer Berlins und Ilmgegend", welche sich ihrer thatsächlichen Wirfsjamkeit nach als eine Fortsetung des am 9. Juni 1886 vorläusig geschlossenen "Fachvereins der Töpfer Berlins und Ilmgegend" erwiesen hat, gemäß \$\$ 8/16 des B.-G. vom 11. März 1850 gleichfalls vorläusig geschlossen ist. Iede fernere Betheiligung an diesen Bereinen oder anderweiten Neubildungen, welche sich sachlich als Fortssetzung sener darstellen, wird nach \$ 16 a. a. D. mit Gelbstrase von 15—150 Mark oder mit Gefängnißsfrase von 8 Tagen bis zu 3 Monaten belegt.

Berlin, ben 11. Juli 1887.

Der PolizeisPräfident. Barnung vor einem Geheimmittel,

109. Eine amtlich angeordnete sachverständige Prüsiung bes von Roman Weißmann in Bilsbosen unter der Bezeichnung "Schlagmasser" vertriebenen Mittels bat ergeben, daß dasselbe nichts anderes ist, als eine mit etwas Natanhias oder Kinotinktur versetze Arnikas Tinktur, deren wahrer Werth pro Flasche etwa 20 bis 30 Pfennig beträgt, während Verkäufer sich 8 Mark bezahlen läßt. Dieses Mittel hat natürlich nicht die ihm beigelegten Wirkungen.

Bur Warnung für bas Publifum wird Bor- siebendes biermit zur öffentlichen Kenntuiß gebracht.

Berlin, ben 28. Dezember 1885. Rönigl. Polizci-Prafibium.

Borstebende Befanntmachung wird mit bem Bemerfen hierdurch nochmals veröffentlicht, daß das bezeichnete Mittel mit einem von dem Kaufmann Defar Löwe, Waldemarstraße Nr. 23, hier, für den Preis von 5 Marf à Flasche vertriebenen, gleichnamigen Mittel identisch ift.

Berlin, ben 10. Marg 1887. Der Polizei-Prafident.

Die vorgebruckten Befanntmachungen werben hiers burch in Erinnerung gebracht. Berlin, den 6. Juli 1887.

Der Polizei-Prafident.

# Bekanntmachungen des Staatssekretairs des Reichs:Postamts.

Boft- und Gifenbahnfarte bee Deutschen Reiche.

16. Bon ber im Kursbureau des Reichs-Postamts bearbeiteten neuen Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs ist jest im Weiteren das Blatt VIII. erschienen; demselben wird Ende Juli das Blatt XIII. solgen. Ersteres umfast die Provinz Brandenburg, letteres das Königreich Sachsen nebst dem größten Theil von Böhmen. Die Blätter können im Wege des Buchbandels zum Preise von 2 Mark für das unausgemalte Blatt und 2 Mark 25 Psennig für jedes Blatt mit sarbiger Angabe der Grenzen von dem Verleger der Karte, dem Berliner Lithographischen Institut von

bezogen merben.

Berlin W., ben 3. Juli 1887.

Der Graatesefreigir bee Reiche Ponamie.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober:Post:Direktion ju Potsdam. Binrichtung einer Reiche Telegrapbenanftatt in Deep.

In Deeg, Rreie Baud-Belgig, mirt am 12. Juli eine, mit ber Poffagentur bafelbft vereinigte Reide Telegrapbenanfialt in Wirffamfeit treten.

Peretam, 9. Juli 1557.

Der Kaiserlide Ober-Pontirefter.

Bekanntmachungen der Königlichen

Gifenbahn:Direftion ju Magbeburg. Umtaufd von Gifenbahn Brieritäte Chifgationen gegen Schult-verichreibungen ter 34 g fenfelibirten & reufifden Staate Anleibe. 11. Die jum Umrauid gegen Schultveridreibungen ber 3' 2", foniolitirten Preußischen Staats-Anleibe abgefiemvelten Obligationen ber

a. 4" nigen Berlin-Potsdam-Magdeburger Gifenbahn: Prioritäts: Unleibe Littr. E. vom Jahre 1873,

b. 4" sigen Berlin-Potsdam-Magdeburger Gifenbahn: Prioritäts: Unleihe Littr. F. vom Jahre 1874, c. 4' 2 "eigen Berlin-Potsdam-Mag-

deburger Gifenbahn: Prioritäts: Un: leibe Littr. D. vom Jahre 1872

vom 1. Juli 1887 ab bei der Königlichen Gifenbahn:Bauptkaffe ju Magdeburg,

welche ben Umtaufd bewirft, ober

bei den Königlichen Gifenbahn:Betriebs: taffen ju Berlin (auf dem Potsdamer Bahnhof), zu Malberstadt und zu Braunschweig.

melde ten Umiauich vermitteln,

einzureichen.

Die Obligarionen find mit ben Talone und mit Der Empfänger bat umgebend Quirtung ju ertbeilen. ben Zinsideinen über bie vom 1. Juli 1887 ab laufen-

ben Binien einzuliefern.

vom gleichen Tage ab gegen Einlicferung ber Grude ibunlichft berudfichtigt merten. nebft Talone und Bineideinen über bie Binfen rom 1. Juli 1997 bei ber Ronigliden Gifenbabn-Saupifaffe

Inlius Mofer (Berlin W., Potsbamerftraße Nr. 110), ju Magbeburg und bei ber Königlichen Gifenbabn-Saupttaffe, Abebeilung für Bertbrapiere in Berlin (Leinziger Plag 17), außerdem bie ju b. und e. genannten Obligationen bei M. M. von Rotbidilb d Cobne in Franffurt a. D. und bie gu b. genannten bei ber Ailiale ber Banf fur Sanbel unt Inbuffrie in Granffure a. Dl. jum Rennwereb eingeloft.

Rur feblente Zineideine wirt ter Betrag bei Baarausjablung gefürze; beim Umtauid gegen Staats idultveridreibungen, melde mit Bineideinen vom 1. Juli 1557 ab laufent ausgebandige merben, ift ber Berrag einzugablen, ober bei Ginfentung ter Obligationen burch bie Poff ber Poffienbung beigufugen.

Außer Rure gefeste Obligationen muffen vor ber

Einlieferung mieter in Rure gefest merten.

Die Ginreidung ter Obligationen bat mittelft eines Bergeichniffes, in welches biefelben in auffteigenber Mummernfolge eingutragen fint, ju erfolgen. Diefer Nummernfolge entivredent muffen bie Obligationen und Zineideine geordnet und je mit einem Pavierftreifen umidloffen fein, auf melder bie Angabl ber Stude und ber Name bes Ginlieferere anzugeben ift.

Kormulare zu biefen Bergeichniffen werden von ben beireffenten vorgenannien Raffen vom 29. Juli b. 3.

ab unenigelilich verabfolgt.

Ueber tie eingereichten umzutauschenten Obligationen und Bineideine merten, Kalle ber Umtauid nicht Bug um Bug erfolgen fann, von ben annebmenben Raffen Empfangebeideinigungen ausgesiellt, welche bei ber burd tiefelbe Raffe erfolgenten Ausbantigung ber Graatsidultveridreibungen gurudzugeben fint. Cobalt lettere gur Abbolung bereit liegen, werben bie Ginlieferer portorflidrig baren benadridrigt.

lleber bie burd bie Bon eingebenten umgutaufdenten Obligationen werten Empfangebescheinigungen nur auf Berlangen ertbeilt. Gur bie mit ber Poft eingefantten Obligationen merten bie Staatsichultveridreibungen gleichfalle burd bie Bon unter voller Berthangabe überfante, Ralle ein Anterce nicht bestimmt wirb.

Für ten Umrauid fieben Staateiduftverichrei-bungen in Eruden zu 5000, 2000, 1000, 500, 300 Diesenigen Obligationen, welche nicht jum Umtauid unt 200 M. in beidranfter Angabl gur Beringung und abgestempelt unt baber als gefündigt gelten, werten werten bezügliche Buniche ter Obligationeinbaber

> Magteburg, ben 23. Juni 1887. Ronigl. Gifenbabn Direfrion.

Bekanntmachungen der Koniglichen Gifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Gradifegunfigung für Ausftellungegegenftante. Aur bie in ber nadichenten Bufammenfiellung naber bezeichneren Gegenfiante, welche auf ben bafelbft ermabnten Anefiellungen ausgesielle werden und unverfauft bleiben, wird eine Fracbibegunftigung in ber Art gemabrt, bag nur für bie hinbeforberung bie volle tarifmäßige Grade berednet mirb, bie Rudbeforberung an Die Berfantnation und ben Aussieller aber frachtirei erfolgt, wenn burd Borlage bee urfprungliden Frachtbriefes begm. bes Duplifat-Transportideines fur ben Sinmeg, fowie burd eine Beideinigung ber bagu ermadrigen Stelle nadigewiefen wirt, bag bie Gegenftante ausgestellt geweien unt unverfauft geblieben finb und wenn bie Rudbeforberung innerbalb ber unten angegebenen Beit natifinbet.

In ben uriprungliden Frachibriefen begm. Duplicat-Transportideinen für bie hinfenbung ift ausbrudlich zu vermerken, baß bie mit benfelben aufgegebenen Senbungen burdweg aus Ausftellungsgut besteben.

N.	Art ber Ausstellung	Drt	Beit 1887	Die Frachtbegunst	gung wirb gewährt auf ben Streden ber	Bur Aus: fertigung ber Bescheinigung find ermachtigt	Die Rückbeförberung muß erfolgen innerhalb
1	Landwirthschaftliche Landes-Ausstellung.	Baupen.	7. bis 14. September.	Thiere und Gegenstände.	Preußischen Staats= Eisenbahnen.	Aus= fellungs= Borstand.	
2	Ausstellung ber 32. Wanderver- fammlung ber Deutschen und Defterreichischen Bienenzüchter.	Stuttgart.	13. bis 15. September.	Bienen, Bienen= erzeugnisse und Geräthe für die Bienenzucht.	und Gifenbahnen	Aus= ftcllungs= Kom= misfion.	4 Wochen nach Schluß ber
3		•	21. bis 26. September.	Desgl.	Preußischen Staatseisen= bahnen.	Aus= ftellungs= Comité.	Ausstellung.
4	Ausstellung für Rochfunft, Konbitorei und Gaftwirthschafts-Bedarfsgegenstände. Bromberg, ben		3. bis 7. November.	Gegenstände der nebenbezeichneten Art.		Nus=   stellungs= Rom=   mission. Eisenbahn=Di	roftian

# Befanntmachungen anderer Behörden.

Erledigte Kreiswundarzistelle. Die mit einem jährlichen Gehalte von 600 Mark ausgestattete Kreiswundarztstelle bes Kreises Mogilno ift fofort zu besetzen.

Geeignete Bewerber fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugniffe und ihres Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei uns melben.

Bromberg, den 30. Juni 1887.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Personal:Chronik.

Seine Majestät der Raiser und König haben Allergnadigft geruht, bem Kreisbau-Inspettor Gette gu Potodam ben Character als "Bau-Rath" zu verleihen.

Der bisherige Beigeordnete Doerfel ju Rathenow ift ber von der Stadtverordneten-Berfammlung zu Prigwalt getroffenen Wahl gemäß als Burgermeister ber Stadt Prinwalf für die gesetliche zwölfsährige Amts-dauer bestätigt und am 30. Juni d. 3. in das Amt eingeführt worden.

Der bisherige Predigtamts-Kandidat Richard Budwig August Dobberftein ift jum Pfarrer ber Pa-

rochie Jagow, Diozese Prenzlau I., bestellt worden. Der Oberlehrer Dr. Bieling vom Andreas-Realgymnafium zu Berlin ift in gleicher Eigenschaft an bem ftabtischen Gymnasium auf bem Webbing ebenbafelbft angestellt worden.

Der ordentliche Lehrer am Berlinischen Gymnasium jum grauen Kloster Dr. Robl ift jum Oberlehrer an berfelben Anstalt befördert worden.

Die Lebrerinnen Fraulein Rein, Jacoby V. und Wirth find als Gemeindeschullehrerinnen in Berlin angestellt worden.

Den Oberlehrern Dr. Gemg und Dr. Felix Muller am Königlichen Luisen=Gymnasium in Berlin ift bas Praditat "Professor" verlieben worden.

Der Schulamtsfandibat Dr. Groth ift am Roniglichen Luifen-Gomnasium in Berlin als ordentlicher Lebrer angestellt worden.

Dem neuen städtischen Gymnasium auf bem Wedding in Berlin ift ber Name "Leffing-Gomnafium"

beigelegt worden.

Die Lehrer Godich, Bohndorf, Hoffmann, Milde, Krühne, Kerger, Haedide, Heyber, Berter, Beyn, Kalice, Rohl und Plumhoff find als Gemeinbeschullehrer in Berlin angestellt worben.

Personalveränderungen im Bezirk der Raiserlichen Ober-Postdirektion in Berlin.

Im Laufe bes Monats Juni find: angestellt: ale Postfecretaire die Postpraftifanten Hubert, König, Nicolai, Nosty, Schmeller, Türcheim und Bech, als Postassistenten die Post-assistenten 28. Engel, Garbe, Holtfreter, affistenten 2B. Engel, Junge, Ricbad, Rod, Lilienthal, Michele, Mobr, G. S. Neumann, Pludhan, Tiemer, Bagmann und Begener, die Postanwarter Segemann, Kynaft, Römermann und Urbach, als Telegraphenassistent der Postassistent Dichaelis; ernannt: jum Poftfaffirer ber Dber-Poftbireftions-

fecretair Bergmann, ju Ober-Postaffistenten bie Postaffistenten Bochow, Milczewsty, Pohl, Scheel und Stolze, ju Dber-Telegraphenaffistenten bie Telegraphenaffiftenten Wagner und Winbemuth;

verfest: von Berlin ber Postfecretair Berggold nach Minden (Westf.), der Posssecretair Thunds borff nach Königsberg (Pr.), nach Berlin der Posts secretair Wilde von Sagen (Westf.), der Ober-Posts assistent Geromont von Stragburg (Els.);

in den Ruhestand versett: die Postsecretaire Pietsch und Ried, ber Burcauaffiftent Seeger; geftorben: ber Dber-Telegraphenassistent Baufe.



282 Ausweisung von Ausländern aus dem Neichsgebiete.

Mr.	Rame und Stand	Alter und Beimath	Grund der	Behörbe, welche bie Ausweisung	Datum bes
Pauf.	· ·	ewiesenen.	ver Bestrajung.	beschie bie Rusweijung beschlossen hat.	Ausweisungs= Beschluffes.
1.	2.	3	4.	5.	6.
	•	Auf Grund bed §	362 bed Strafgefes	buds:	
1	Karl Büterich, Tagelöhner,	ton Bajel, Schweig,	Diebstable, Landstreichen und Betteln,	Röniglich Preußische Regierung zu Aachen,	17. Juni 1887.
2	Georg Ludwig Johansen, Bergolder,	ortsangehörig ebendaf., geboren am 13. März 1866 zu Ropenbagen, Dänemarf, ortsangebörig ebendaselbst,	Landstreichen,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Frankfurt a. D.,	1887.
3	Böttcher,	geboren am 5. Upril 1835 ju Füllstein, Be- girf Troppau, Dester- reichisch-Schlessen, orts- angebörig ebendafelbit,		Regierungspräsident zu Erfurt,	1887.
- 1	Sophic Catthelin, geborene Salmon, Drojchkenkutscheröfrau,	geboren am 5. August 1849 zu Celle-faint-	Landstreichen und Betteln,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Caffel,	desgleichen.
5	Josef Andel, Steinmen,	geboren am 1. Oftober 1861 zu Horavic, Be- zirf Pilfen, Böhmen, ortsangeborig ebendaf.,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Stade,	26. Mai 1887.
6	Jatob Cerny, Dienftfnecht,	geboren 1863 gu 3a-	Diebstahl, landstreichen, Betteln und unbefugtes	Stadtmagistrat Straubing, Bayern,	28. Januar 1887.
7	Georg Wiesner, Schubmacher und Schneider,	geboren 1868 au Rob-		derfelbe,	13. Mai 1887.
8	Gustav Beck, Bäcker,	geboren am 16. Juli 1865 zu Debenburg, Ungarn, ortsangehörig zu Großpetersborf, Bezirf Dbernwarth, Komitat Eitenburg, ebendaselbst,		Großherzoglich Babi- icher Landesfommif- far zu Freiburg,	
9	Johann Berchem, Arbeiter,	geboren am 9. März 1870 zu Luremburg,	Landftreichen,	Kaiserlicher Bezirfs- Präsident zu Des,	17. Juni 1887.

(Hierzu eine Beilage, enthaltend das Revidirte Statut der "Friedrich Wilhelm", Preußische Lebens- und Garantie-Bersicherunge-Action-Gesellschaft zu Berlin, sowie Drei Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionegebuhren betragen für eine einspaltige Dructzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botebam.

Botebam Buchbruckerei ber A. B. Dayn'ichen Erben (G. Dayn, Dof-Buchbrucker).

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 22. Juli

### Befanntmachungen des Königlichen Ober-Prafibiums ber Proving Brandenburg.

Nachweifung 12. ber ben Kommunal-Berbanden aus ben landwirthichaftlichen Bollen bes Etatsjahres 1886/87 ju überweisenden Beträge.

	Bevölfe: rungsjahl	•		Ctatsjahree ber fingirt 1	a	rnach entfa uf den Rrei der Gauptfi	is Imme	Grgebniffen		(ઈ ઇ
Kreis.	nach ber Bolfe: zählung vom Dezember 1885	Grund: steuer	Gebäude: Neuer	Grunds und Ges baudes fteuer (Sp. 3 und 4)	1/3 nach ber Bevöl= ferung	<sup>2</sup> /3 nach bem Steuerfoll	im Ganzen (Sp. 6 u. 7)		werben alfo überwiefen	
		Dł.	<b>₽</b> }.	M.	N.	M.	M.	D}.	<b>9</b> 7.	<b>W</b> .
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Stadt Berlin Summe für sich.	1294722	13770	5961869	5975639	95102	343926	439025		31	438997

Festgestellt Berlin, ben 30. Juni 1887.

Der Minifter bes Innern. gez. v. Puttfamer.

Der Finang-Minister. gez. v. Scholz.

Borftebende Nachweisung wird bierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Potsbam, ben 8. Juli 1887.

O. P. 6508.

Der Königl. Dber-Prafident, Staats-Minifter Achenbach.

### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Rommunalbegirfeveranberung.

Bon bem Begirfe-Ausschuß hierselbst ift unterm 23. Juni b. 3. genehmigt worden, daß bie von bem Königlichen Forftistus an die Stadtgemeinde Coepenid abgetretene, gegenwärtig einen Theil bes Gutsbezirfs Corpenider Forft bilbenbe Parzelle 441/86 Kartenblatt 2 ber Gemarfung Canne, in einer Große von 42 ar 40 qm von dem genannten Gutebegirf abgetrennt und mit bem Stadtbegirf Coepenid vereinigt wird.

Potsbam, ben 12. Juli 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Rommunalbegirfe: Beranberung.

Bon bem Begirfe-Ausschuß bierfelbst ift unterm 15. April b. 3. genehmigt worben, bag bie ber Stabtgemeinde Bittflod gehörige, in ber Stadthaibe belegene, Scite 379) betraut worben. Artifel 1 ber Grundsteuermutterrolle von Eichenfelbe, Kartenblatt 12 ber Gemarfungsfarte eingetragene fo-

genannte "Priesterwiese" in einer Größe von 1 ha 74 ar 70 qm von bem Gemeindebegirt Eichenfelbe abgetrennt und mit bem Stadtbegirt von Wittftod vereinigt wirb.

Potsbam, den 13. Juli 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Verlegung eines Jahrmarttes. Der auf den 23. und 24. August d. 3. in Wendisch-Bucholz angesente Bieh- und Krammarkt ift auf ben 30. und 31. August b. 3. verlegt worden.

Potedam, ben 14. Juli 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Revifion ber Dampffeffel im Baufreife Oftprignit betreffenb. Der nach Wittftod verfeste Kreisbauinspeftor 127. Rhenius ist mit der Revision der Dampftessel im Baufreise Oftprignit in Gemäßheit meiner Berordnung vom 20. September 1882 (Amtsblatt Stud 39

Potebam, ben 13. Juli 1887. Der Regierungs-Prafibent.



234 Nachweisung ber an ben Begeln ber Grree und Savel im Monat Mai 1887 beobachteten Bafferftanbe.

Datum.	Berlin. Sber   Unter- N. N.   N. N. Waffer.		Spandau. Ober:   Unter: Waffer.		Pots:	Baum= garten= brück.	Brantenburg. Cher   Unter- Waffer.		Rathenow. Ober:   Unter: Waffer.		Havel= berg.	Plauer Brücke	
0	Meier.	Dleter.	Deter.	Dieter.	Meter.	Meter.	Meter.	Dleter.	Dleter.	Meter.	Deter.	Meter.	
1	32,58	31,14	2,30	0,86	1,20	0,69	2,10	1,62	1,64	1,32	2,34	2,00	
2	32,65	32,24	2,32	0,90	1,18	0,69	2,10	1,62	1,62	1,30	2,38	2,00	
3	32,64	32,24	2,30	0,90	1,17	0,68	2,08	1,62	1,62	1,30	2,38	2,00	
4	32,65	32,26	2,34	0,56	1,19	0,68	2,06	1,62	1,62	1,30	2,42	2,00	
5	32,65	32,24	2,34	0,96	1,19	0,68	2,06	1,62	1,62	1,30	2,46	2,00	
6	32,63	32,24	2,34	0,96	1,19	0,67	2,08	1,66	1,64	1,32	2,46	2,02	
7	32,65	32,22	2,30	0,94	1,18	0,67	2,08	1,64	1,64	1,32	2,46	2,02	
8	32,61	32,24	2,36	0,86	1,19	0,65	2,06	1,64	1,64	1,32	2,46	2,04	
9	32,60	32,22	2,38	0,92	1,18	0,64	2,08	1,64	1,64	1,32	2,50	2,04	
10	32,58	32,21	2,34	0,92	1,18	0,64	2,06	1,64	1,64	1,32	2,50	2,04	
11	32,56	32,21	2,36	0,92	1,18	0,64	2,06	1,62	1,64	1,32	2,50	2,04	
12	32,58	32,23	2,34	0,88	1,18	0,63	2,04	1,60	1,64	1,32	2,50	2,04	
13	32,58	32,22	2,32	0,84	1,17	0,63	2,06	1,60	1,64	1,32	2,50	2,04	
14	32,58	32,23	2,32	0,82	1,15	0,62	2,08	1,60	1,64	1,32	2,48	2,04	
15	32,60	32,24	2,34	0,72	1,12	0,62	2,08	1,60	1,62	1,30	2,46	2,04	
16	32,59	32,21	2,36	0,78	1,10	0,62	2,08	1,58	1,60	1,28	2,42	2.04	
17	32,59	32,24	2,36	0,80	1,10	0,63	2,06	1,56	1,58	1,26	2,44	2.04	
18	32,64	32,29	2,36	1,00	1,18	0,64	2,02	1,56	1,64	1,32	2,44	2,04	
19	32,66	33,28	2,40	0,94	1,20	0,66	2,06	1,58	1,64	1,32	2,52	2,04	
20	32,68	32,28	2,44	1,02	1,24	0,69	2,10	1,62	1,64	1,32	2,62	2,04	
21	32,65	32,20	2,42	1,06	1,27	0,70	2,10	1,62	1,62	1,30	2,78	2,06	
22	32,64	32,22	2,44	1,00	1,28	0,73	2,10	1,64	1,62	1,30	2,96	2,06	
23	32,66	32,26	2,48	1,06	1,28	0,75	2,10	1,64	1,62	1,30	3,14	2,06	
24	32,65	32,20	2,46	1,06	1,29	0,78	2,10	1,62	1,62	1,30	3,30	2,06	
25	32,65	32,20	2,46	1,06	1,30	0,79	2,14	1,64	1,62	1,30	3,42	2,06	
26	32,65	32,20	2,44	1,06	1,30	0,79	2,14	1,68	1,64	1,32	3,48	2,08	
27	32,65	32,22	2,40	1,08	1,31	0,79	2,10	1,70	1,64	1,32	3,46	2,12	
28	32,66	32,24	2,40	1,16	1,34	0,80	2,14	1,74	1,66	1,34	3,42	2,14	
29	32,66	32,24	2,44	1,06	1,36	0,80	2,14	1,74	1,68	1,36	3,36	2,16	
30	32,68	32,24	2,50	1,04	1,36	0,80	2,16	1,76	1,70	1,38	3,30	2.16	
31	32,68	32,24	2,52	1,16	1,35	0,81	2,16	1,76	1,72	1,40	3,24	2,18	

Potsbam, ben 12. Juli 1887.

128.

Der Regierungs-Prafident.

### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Warnung vor einem Gebeimmittel. In ben Zeitungen, und namentlich in Ertra-Beilagen zu Provinzial-Blättern, wird, wie schon früher, so auch neuerdings wieder unter dem Ramen gegen Bruft- und Salsfrantheiten (Afthma, Lungen= und Saloleiben ze.) wirffames Beilmittel von ber Taubenfeberreften, ausgebrofchenen Rorn-Aehren & Ging fogenannten Centralen Bertriebsstelle biatetisch- specifische Beilmirfung bat bas genannte Krau nicht bygienischer Erzeugnisse in Trieft angepriesen, welches Soldes wird zur Warnung fur bas Publifum wiebe von dem Agenten Ernst Weidemann in Lieben: holt biermit befannt gemacht.
burg am Harz in Päckhen zu 60 Gramm Inbalt
bei einem reellen Werthe von 5 bis 6 Pf.

Der Polizei-Präsident. früher für ben Preis von 2 Mart - jest 1 Mart verfauft wird. Diefes Beheimmittel, welches angeblich 111. Gine gewiffe Dorothea Schmibt, geborene

ber auf allen Wegen und oft auch in wenig verfehrs: reichen ftabtischen Stragen zwischen ben Pflafterfteinen wächst. Es unterscheidet sich von bem früher und jest unter bem gleichen Ramen burch ben Templinerftraße Nr. 12 bierfelbst wohnbaften Albert Wolffsty und Paolo Somero in Trieft angepriefenen Mittel außer Homeriana-Pflanze (Thee) ein angeblich bem Preise nur noch durch einen ftarken Zusat von unreinen Bestandtheilen, wie Subner- und

Marnung vor einem Bebeimmittel. aus einer nur in Rufland vorkommenden Knöterich - De berte, Chaussechtraße 118 hierselbst wohnhaft, verspflanze gewonnen wird, besteht, wie eine sachverständige treibt ein "heilmittel gegen Augenleiden" a Flasche Untersuchung ergeben hat, aus einfachem Vogelknöterich, 1 Mark 50 Pfennig. Dasselbe stellt lediglich eine Abfocung gewürzhaft bitterer Pflanzenstoffe bar, und hat einen Werth von bochstens 25 Pfennige. Solches wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 14. Juli 1587. Der Polizei-Prafibent.

Die Schuhmacher-Junung zu Berlin betreffent. Auf Grund bes § 100e. der Reichsgewerbe-Ordnung bestimme ich hiermit für ben Bezirk ber Schuhmacher:Innung zu Berlin, daß

1) Streitigkeiten aus den Lehrverhaltniffen ber im \$ 120a. ber Reichsgewerbe Drbnung bezeichneten Art auf Unrufen eines ber ftreitenben Theile von ber zuständigen Innungsbeborbe (§ 57 bes Innungs-Statute) und zwar, so lange bie Innung bem Innungsausschuß ber vereinigten Innungen zu Berlin angehört, von dem engeren Ausschuß bes auch dann zu entscheiden sind, wenn der Arbeits behörde bestimmt worden ist. geber, obwohl er ein in dieser Innung vertretenes Berlin, den 15. Juli 19 Gewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in dies Der Polizeis

selbe fäbig fein murbe, gleichmohl ber Innung nicht angehört;

2) die fammtlichen von ber Innung über die Regelung bes Lebrlingswesens erlassenen Borichriften auch bann bindend find, wenn der Lehrherr zu ben unter Biffer 1 biefer Bestimmung bezeichneten Arbeit= gebern gebort.

Diefe Bestimmung tritt mit bem 1. September

1887 in Kraft.

Diese Bestimmung bringe ich mit dem hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß, daß durch den Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 23. März 1884 die durch das Innungs-Statut einsgesührte Ausdehnung des Bezirfs der Schuhmachers Innung Berlin auf die Umgegend von Berlin dis 3u 71/2 Kilometer Entfernung von biefer Stadt ge= Letteren (Schiedsgericht für Lehrlingsstreitigkeiten) nehmigt und der Magistrat zu Berlin zur Aufsichts=

> Berlin, ben 15. Juli 1887. Der Polizei-Prafibent.

### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober: Voft: Direktion ju Wotsbam. Unbestellbare Boffenbungen.

Bei der Kaiserlichen Ober-Poftdireftion in Potodam lagern folgende unbestellbare Poftsendungen, welche ben Absendern bezw. ben Eigenthumern nicht haben gurudgegeben werden fonnen:

		<u> </u>	<u>`</u>	0.0		
8fb. 38	Eag ber Aufgabe.	Aufgabes Postanstalt.	Gegenstand.	Empfänger.	Bestimmungsort.	Absenber.
1	3. August v. 3.	Briegen.	Postanweisung	Schleper,	Berlin C.	Mar
	1		über 5 M. 5 Mf.	p. Adr.		Michaelis,
			,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Carl Cobn,		Berlin SW. 12,
			1	Wallftraße 7./8.		
2	23. September	Rathenow.	Postanweisung	Bolfmann.	Vaderborn.	1
~	v. 3.	osuryenou.	über 60 M.	Sviimuni.	publication.	
3	18. Februar b. 3.	Brandenburg	Postanweisung	Sauernheimer	Düffelborf.	Abolf Golge.
Ü	To Gerena v. J.	(Havel).	über 1 Dt. 10 Pf.	& Co.,	Sufferonti.	actif Colife.
		(Dubli).				İ
4	6. März b. 3.	Parkaus	Ola Gammaii	Berlagsbandlung.	00C., CIII	346
4	0. Mais v. J.	Tasborf.	Postanweisung	Chriftliche Ber-	Berlin SW.	Johann
			uber 1 wc. 40 yt.	berge gur Beimath,		Trautwein.
_		<b>a</b>		Dranienstraße.		
5	15. April d. J.	Brandenburg	Einschreibbrief.	lina Singer.	Wiesbaben.	
_		(Havel).	!			
6	21. Mai d. J.	Dahme.	Postanweisung	Frau	Berlin.	Almin Schulze,
		•	über 50 Marf.	Shawronsfi.		Rerleborf.
	Transport ID in	han Madunaanaki	شرميدات شميلا مستدلالميلان	No o tala made	. Same Samote America	in Olantikana ala

Ferner ift in der Postwagenabtheilung des Juges NV 8 beim Berladen der Padereien in Perleberg ein in Pfennigftud aufgefunden, beffen Eigenthumer bieber nicht ermittelt worden ift.

Die unbefannten Absender bezw. Eigenthümer ber vorstebend bezeichneten Gegenstände werden aufjefordert, ihre Unfpruche binnen 4 Bochen geltend ju machen, widrigenfalls mit den Sendungen nach Maßgabe ber gesetlichen Bestimmungen verfahren werben wirb.

Potsbam, den 13. Juli 1887.

Der Raiferl. Dber-Postdireftor.

Einrichtung einer Telegraphenhülfftelle in Fohrbe In Fohrde, Arcis Westhavelland, wird am Juli eine, mit der Posthülffielle daselbft vereinigte elegraphenhülfstelle in Birffamteit treten. Porebam, 13. Juli 1887.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Augeibot von Schuldverichreibungen. In Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsgesetzes zur Civilprozegordnung vom 24. März 1879 (G.-S. S. 281) und bes § 6 ber Verordnung vom 16. Juni 1819 (G.= C. S. 157) wird befannt gemacht,



### 286

bag bem Gifenbahn=Affifienten herrn Sugo Ronich bier- | ber Koniglichen Gifenbahn=Direktion ju Breslau vom felbft, Schlegelstraße Rr. 11 I., die Schuldverschreibungen 21. Juni b. 3. IIh. 10169 für folche Sendungen, ber fonfolibirten 31/2 % igen Staatsanleibe

Lit. C. V 31901 über 1000 M.

- D. = 10573 und 10574 über je 500 M.,

F. = 10813 über 200 M.

angeblich abbanden gefommen find.

Es werden Diejenigen, welche fich im Befige Diefer Urfunden befinden, aufgefordert, dies der unterzeichneten Rontrolle der Staatspapiere ober herrn hugo Ronich anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotoverfabren bebufe Kraftloverflärung ber Urfunden beantragt werben wird. Berlin, den 15. Juli 1887.

Rönigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung. 3n Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsgesetzes zur Civilprozefordnung vom 24. Marz 1879 (G. S. S. 281) und bee § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (B. G. G. 157) wird befannt gemacht, bağ ber Frau Maria Riemer, geb. Settlaczef, ju Erfurt, Steigerstraße Nr. 21, die Schuldverschreibung ber fonfolibirten 4 %igen Staatsanleibe Litr. E. No 12443 über 300 Mark angeblich abhanden gefommen ift. Es wird Derjenige, welcher sich im Befiße biefer Urfunde befindet, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober ber Frau Maria Riemer anzuzeigen, widrigenfalls bas gericht= liche Aufgebotsverfahren behufs Kraftloverflärung der Urfunde beantragt werben wird.

Berlin, den 15. Juli 1887.

Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

### Bekanntmachungen der Röniglichen Eifenbahn:Direktion zu Berlin.

Denau Umichlage Berfehr nach Cerbien, Rumanien, Bulgarien und Rufland via Wien Donau-Ufer-Bahnhof. 22. Mit bem 15. Juli b. 3. tritt für bie Befor-berung von Gifen und Stahl, Adergerathen, Cement, Buder, Gütern aller Art (Sammelgut), Colonialwaaren gefalzenen Beringen, Samen und Sämereien, Salz und Coda von Stationen ber Gifenbahn-Direktionsbezirke Altona, Berlin, Breslau, Bromberg, hannover und Magdeburg nach serbischen Stationen, sowie nach rumanischen, bulgarischen und ruffischen Donauftationen via Wien Donaumarts ein neuer birefter Tarif in Birffamfeit, burch welchen bie Uebernahmetarife von Stationen der Direftionebezirfe Breelau und Brom= berg nach ferbischen Stationen, sowie nach bulgarischen und ruffischen Donauftationen via Wien Donau-Ufer-Bahnhof vom 1. September 1886 zur Aufhebung gelangen. — Der neue Tarif ift zum Preise von 0,20 M. bei ben Guterfaffen Frankfurt a. D., Gorlis, Stettin, Breslau Markischer Bahnhof, sowie in dem hiefigen Ausfunftebüreau auf dem Stadtbahnbof Aleranderplag zu baben.

Kerner wird befannt gemacht, daß vom 1. Ceptember 1887 ab bie Transitfage bee Tarife für Guter zum Export nach den unteren Donauländern vom 1. Ofrober 1886, welche zufolge ber Befanntmachung

melde nach rumanischen, an ber Donau belegenen Ctationen bestimmt find, bis auf Beiteres noch uneingeidranfte Geltung bebalten follten, nur noch in benjenigen Stations-Berbindungen und für biejenigen Artifel Anwendung finden, für welche birefte Carife nicht besteben. Berlin, den 14. Juli 1887.

Ronigl. Gifenbahn=Direftion.

Bekanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Nachtrag jum Staatebahn Guter Tarif Bromberg-Breelan. 7. 21m 15. Juli 1887 tritt ber Nachtrag X. jum Staatsbahn-Guter-Tarif Bromberg-Breslau in Rraft; derfelbe enthält:

1) Erganzung auf bem Titelblatte bes Saupttarifs betreffs ber Zugeborigfeit eines Anhangs,

2) Erweiterung ber Borbemerfungen jum Rilometers

3) Aufnahme neueröffneter Stationen und Salteftellen vom 15. Juli bzw. vom Tage der Betriebseroff-

4) Entfernungeanberungen in Folge ber bemnachft bevorstehenden Eröffnung ber Streden Pojen-Breichen und ber herstellung einer Beiche zwischen Schoppinig D. S. E. und Schoppinig R. D. U. E.,

5) Erweiterung bes Ausnahmetarife 1 für Getreibe u. f. w. für Pofen,

6) Neuer Ausnahmetarif 13 fur Frift-Feuerichladen.

7) Erganzungen und Berichtigungen.

Gleichzeitig gelangt vom 15. Juli b. 3. ab ein Unbang jum Staatsbahn - Gütertarif Bromberg-Breslan zur Einführung, welcher birefte Frachtfage zwischen Berlin Ditbahnhof einerseits und ben Stationen ber Breslau-Barichauer Bahn andererfeits enthalt. Die vorfiehend unter 6 aufgeführte Erweiterung

bes Tarife ift bereits mittelft Befanntmachung vom Juni b. 3. veröffentlicht.

Drudftude bes Nachtrage und bes Anhange find burch Bermittelung unferer Billet-Erpeditionen baw. jum Preise von 25 Pf. fauflich ju bezieben.

Bromberg, ben 13. Juli 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion, Namens ber betheiligten Bermaltungen.

Befanntmachungen der Rreis: Ausschuffe. Nachweisung

ber Seitens bes Kreis-Ausschuffes bes Rreifes Teltow auf Grund bes § 1 bes Befetes vom 14. April 1856 in Berbindung mit bem § 25 Abfat 1 bee Buftanbigfeite Bejeges vom 1. August 1883 genehmigten Beranderungen von Gemeinde- und Gutebegirfe-Grengen pro II. Bierteljahr 1887.

1) Bezeichnung bes in Betracht fommenben Grundftude: bie ber verebelichten Gutebefiger Eroll gu Gracbendorf mittelft Taufch= und refp. Rauf=Ber-12. August 1886 von ber Königl. trages vom 13. Dezember Soffammer übereigneten Parzellen 44/3, 45/3, 46/3 in the same of the state of the property of the contract of th

Blatt 4 ber Gemarfungsfarte von Graebenborf 2) von zusammen 3,7554 ha und die ber Königl. Soffammer mittelft vorstebenben Bertrages von ber Frau Troll übereignete Wiese am Trauensce Band II. No 47 Fol. I. bes Grundbuche von Graebendorf. Bezeichnung bes feitherigen Ge-meinde= refp. Gutebezirfe: Gutebezirf Konige= Bufterhausener Forft und Gemeindebezirf Graebenborf. Bezeichnung bes fünftigen Bemeinde= refp. Gutebegirfe: Gemeindebegirf Graebendorf und Gutebezirf Könige-Busterhausener Forst.

12.

Bezeichnung bes in Betracht fommenben Grund= flude: bie Seitens bes Bauergutsbesitzers Gottfrieb Lehmann II. zu Lüdersdorf bei Trebbin von bem Domainenfielus erworbene 59 qm große fietalifche Dorfauen-Parzelle NF 279/78 Rartenblatt NF 2 ber Bemarfung Lubersborf. Bezeichnung bes feitberigen Gemeindebezirte: communalfrei. Bezeich= nung bes fünftigen Gemeindebezirfs: Gemeindebezirf Lübersborf. Bemerkung: 15 IV. 87. Al. 102. Berlin, den 6. Juli 1887.

Der Landrath des Rreises Teltow.

Radweifung ber von bem Kreisausschuffe bes Kreifes Beestom=Stortom im I. Salbjahr 1887 genehmigten Communal=Bezirte=Beranderungen.

Datum		Bezeichr	iung bes		Be	merfun	
ber	Grunbstäde.	Maghana	jehigen	fünftigen		Größe Grunbflücks.	
Genehmigung.	Grunopacio.	Befitere.	Gemeinbe:	verbandes.	ha	а	ãe
17. Februar	Willmersdorf'er	Ronigl.	Königl.	Gemeinde		1	27
1887,	Dorfauen=Parzelle,	Domainen-Fistus,	Domainen-Fistus,	Willmeredorf,	1		
16. Juni	Herzberg'er	do.	bo.	Gemeinde	<b>—</b>	_	78
1887,	bo.			Herzberg,	ł	1	l
Bee	stow, den 1. Juli 1	887. Der	Vorsigende bes Krei	8=Ausschusses, Landre	ath.		

Bekanntmachungen anderer Behörden. Keuerkassengelder:Ausschreiben

für bie Land-Feuer-Societät der Kurmarf Brandenburg, des Markgrafthums Niederlaufig und ber Diftrifte

```
Jüterbog und Belgig für das I. Halbsahr 1887.
Für das I. Halbsahr 1887 sind von Societäts-Mitgliedern überhaupt aufzubringen:
a. Bergütigungsgelder für Immobiliar-Brandschäden inkl. Abschäungskoften 332 532 M. 67 Pf.,
b. Mobiliar- 6259 = 92 =
    Sprigen-Vramien
                                                                                         6 472 =
C.
d. Baffermagen-Pramien
                                                                                         2 108 =
    Pertinengichaben=Bergutigungen
                                                                                                     29
                                                                                          5 606 =
    Berwaltungstoften
f.
                                                                                        52 921
                                                                                                     95
    Ertraordinarien
                                                                                        13 597
                                                                                                      12
                                                                                                  =
                                                                             Summa 419 498 M. 71 Pf.
                                       Hiervon kommen in Abzug:
a. das nach bem Ausschreiben pro II. Semefter 1886
                                                              61 602 M. 06 Mf.,
    verbliebene Guthaben von
b. die Beiträge der Mobiliar-Berficherten pro I. Ge-
    mefter 1887
                                                              48 814 = 78 =
                                                                          Bufammen 110 416 = 84
    jo daß noch aufzubringen bleiben
                                                                                      309 081 902, 87 90f.
       Bur Dedung biefer Summe werben für Gebäude ber
                            I. Klaffe
                            II.
                                                8
                                                           pro 100 M. Berficherung
                           III.
                                               28
                           IV.
                                               48
```

ausgeschrieben und find bemnach aufzubringen für Gebäude ber

	I. Ri	asse von	257	666	975	M.	Berficherungsfapital	103	066	M.	79	Of.,
		= =	124	520	200	=		99	616	= .	16	=
	III.	s :	73	802	025	=	#	206	645	=	67	=
	IV.	= _=		310	950	=	*	1	492	=	<b>56</b>	=
	Zusamr	nen von	456	300	150	<u>M.</u>	•	410	821	M.	18	91.
also gegen obige	Bedarfe	Jumme					081		87	=		
mehr							•	101	739	M.	31	Pf.,



### 288

welcher Betrag ben Societäts-Genoffen bei Erlag bes Keuerfassengelber-Aussichreibens pro II. Semefter 1887

ju Gute gerechnet werben wirb.

Die Societate-Mitglieder werden hierdurch veranlaßt, Die von ihnen zu leiftenden Beitrage nach Maggabe ber besonderen Aufforderungen ber Kreis-Feuer-Cocietate-Direttionen beziehungsmeife Ortserheber ungeläumt zu entrichten.

```
Berlin, ben 15. Juli 1887.
          Standische General-Direktion der Land-Zeuer-Societät der Kurmark und der Niederlaufis.
                                        Ausschreiben
ber von ben Mitgliebern ber Stäbte-Feuer-Societat ber Proving Brandenburg fur bas I. Salbjahr 1887
                                 ju entrichtenben Feuer-Cocietate-Beitrage.
Der Direktorialrath ber Städte-Feuer-Societät ber Proving Brandenburg bat die Beitrage ber Mit-
glieber ber Societät fur bas I. Salbjahr 1887 fur 100 M. Berficherungssumme festgefest:
                               in Klasse IA. auf 2,10 Pf. (0,21 pro mille),
                                                     3 =
                                                           (0,3)
                                                  3,90
                                                        =
                                                           (0.39)
                                        IB.
                                         II A.
                                                     6
                                                           (0,6)
                                                        =
                                                     9
                                                           (0,9)
                                         II.
                                                        =
                                         ПВ.
                                                    12
                                               =
                                                        =
                                                    21
                                                           (2,1)
                                         III.
                                                        =
                                                    30
                                                           (3
                                         ШВ. ≈
                                                        =
                                         IV.
                                                    42
                                                           (4,2)
                                                        =
                                         IVB. =
                                                    60
        Demzufolge werben nummehr ausgeschrieben:
                                                                       7 102 M. 22 Mf.,
               von 33 820 075 Dr. Berficherungssumme in Klaffe IA.
                                                                       95 116 =
                                                                                   40
                   317 054 675 =
                                                                 I.
                    20 413 775 =
                                                                 IB.
                                                                        7 961
                                                                                   37
                      4 028 600 =
                                                                        2417
                                                                 IIA.
                                                                      135 516
                   150 573 600 =
                                                                 II.
                                                                 IIB. 20740
                    17 283 425
                     21 823 200
                                                                 Ш.
                                                                        45 828
                                                                                   72
                                                                 IIIB. 21 181
                      7 060 625 =
                      2 199 175 =
                                                                                   53
                                                                         9 236
                                                                 IV.
                      1 442 850 =
                                                                 IVB.
                                                                        9 522
     überhaupt von 575 700 000 DR. beitragspflichtiger
                                                Berficherunge-Summe 354 623 M. 44 Pf.
                                                                           21 = 25 =
        Dazu von 212 500 M. Erplosioneversicherungesumme à 1 Pf.
                     6 200 =
                                                                                = 24
        und
                                          besgl.
                                                            à 2 =
                                                                             1
                                                                      354 645 M. 93 Mf.
        Den Affociirten in 19 Stabten find wegen ber guten lofch-
einrichtungen ber letteren auf Grund bes $ 65 bes Reglemente 20,
bezw. 15, 12 und 10 % ihrer Beitrage erlaffen mit
                                                                       13 072 = 82
                                                                      341 573 DR. 11 Df.
                                                           bleiben
                                                                       17 078 = 66 =
        hiervon fleben ben Magistraten 5 % mit
                                                                      324 494 M. 45 Mf.
ju, fo bag jur Dedung bes Bebarfe verfügbar find
        Dieser Bedarf beläuft sich fur die in den Monaten Januar bie Juni 1887 stattgefundenen, von der
Societat ju vergutenben 130 Brand= und 3 Bligichaben, einschließlich ber Sprigen= 2c. Pramien und Ab-
ichätungefoften auf
                                                                                      371 994 PR. 29 Pf.
und außerbem find fur Schaben an unversicherten Gegenstanden, Poftporto, Bufchuffe an
```

15 382 = 43

die Feuerwehren zc. erforderlich

387 376 DR. 72 Df. zusammen also

Das obige Ausschreiben ergiebt 324 494 - 45 mithin gegen ben nachgewiesenen Bebarf weniger 62 882 DR. 27 Df. welche bem in Bobe von 214 955 DR. 09 Pf. vorhandenen Beftande aus ben bisberigen Ansichreiben - bem fogenannten Betriebsfonds - entnommen werben. Die Magiftrate ber affociirten Stabte wollen hiernach bie von ben Mitgliebern ber Societat au entchtenden Beiträge ungesäumt einziehen und binnen vier Wochen — § 70 Abs. 3' des Reglements — an die randenburgsche Landesbauptkasse hierselbst absühren lassen.

Berlin, den 8. Juli 1887. Der Direktor der Städte-Feuer-Societät der Provinz Brandenburg.

Rerwaltungs-Resultate ber Land-Fener-Societät ber Kurmart und ber Rieberlausit pro 1886. In Gemäßheit des § 142 des revidirten Reglements der Land-Feuer-Societät für die Kurmart Brandensing, das Markgrafthum Niederlausit und die Distrikte Jüterbog und Belzig, vom 15. Januar 1855 bringen ir Nachslehendes zur öffentlichen Kenntniß:

1. Refultate der Jahres-Rechnungen für das Jahr 1886. A. Rechnung über den laufenden Entschäbigungs-Fonds.

A. Newnung noet ven taufenden Entima	vigunge: (	701	I V V.			
	€oll.		If.		Reft.	
Einnahme.		Bf.		1 <b>3</b> 6	M.	1 <b>3</b> f.
1. Bestand aus voriger Rechnung	324 798	26	324 798	126		一
II. Ueberträge aus voriger Rechnung (Immobiliar)	201	78	201			_
(Mobiliar)		_				_
Linkl. 6339 DR. 91 Df. Eintrittsgelber (Ammobiliar)	1 538 399	49	1 538 255	57	143	92
III. Beiträge infl. 6339 M. 91 Pf. Eintrittsgelber (Immobiliar)	62 498					
IV. Extraordinaria infl. 24649 M. 25 Pf. Zinfen, (3mmobiliar)	63 367					_
und 28522 = 41 = die vom			1			
eisernen Bestands-Fonds zur	i i					1
Gewährung von Bauprämien	1					1
überwiesen sind (Mobiliar)	305	27	305	27		
V. Borichuffe aus bem eisernen Bestands-Fonds	637 000		637 000			_
VI. Durchlaufende Wosten	824 000		824 000			_
VI. Durchlaufende Posten	_	_	_	_		_
Summa	3 450 570	941	3 450 497	no	143	oo.
Ausgabe.	5 450 510	34	0 400 421	V2	140	32
I. Ueberträge aus voriger Rechnung (Immobiliar)	230 012	اهر	169 957	go	60 054	24
(Mobiliar)	503				00 034	01
II. Berwaltungkosten (Immobiliar)	94 437				_	
(Mobiliar)	9 239		9 239			
III Waifafagan (Commabilian)	5 012	٧2	5 012			_
III. Reisekoften (Immobiliar) IV. Brand-Entschädigungsgelder (Immobiliar) (inkl. Sprigen- und Wasserwagen-Prämien,)	1 455 476				232 154	33
(infl Spriden, und Massermann, Aramian)	1 433 410	94	1 223 321	'4	202 104	33
(inkl. Spriken- und Wasserwagen-Prämien,) Pertinenzschäden = Bergütungen und Ab- schätzungskosten) (Mobiliar)	<b>,</b>					1
ichäumaafolian)	82 978	13	82 978	42		
ichanungstoften) (Mobiliar) V. Dem eisernen Bestands-Fonds erstattete Borichuffe	637 000	40	637 000			
VI Durchlaufende Nachen	637 000 824 000		824 000			
VI. Durchlaufende Posten	12 481	17	12 481			$\vdash$
(Mobiliar)	771	7/1	760		11	107
III. Dem eifernen Bestands Fonds über = j (Immobiliar)	6 339		6 339	03	11	01
wiesene Eintrittsgelber (Mobiliar)	2 193		2 193	27		
IX. Boriculific	2 193	,4	2 190	32	_	
X. Bauprämien	28 522	$\mathbf{a}$	28 522	44	_	_
					000.000	04
Summa	3 388 9688	500	096 748	07	292 220	21
Die Einnahme beträgt	3 450 570					
Ergicht Bestand	61 602	)6[	353 678	35		
B. Rechnnung über den eifernen Bestands-Fonds.		1		I		
Einnahme.						
A. Bestand aus voriger Rechnung	499 780 9		499 780			
B. Kapitalien C. Bom laufenden Entschädigungs-Fonds erstattete Borschüffe	904 867		904 867		-	_
C. Bom laugenden Entschadigungs-Fonds erstattete Vorschüffe .	637 000 -	$\dashv$	637 000	-		
D. Errraordinaria					-	
I. Zinsen	22 373 7		22 373			
II. Strafgelber	1873		187	36	_	
III. Eintrittögelber	8 533 4		8 533			
Summa	$2\ 072\ 743$	12	2 072 743	11	_	
•	•	-	•	•	•	

	Coll.	3તે.	Reft.
Ausgabe.	Dr.  Bf.	Dr.   Pf.	<b>98.</b>   <b>9</b> 6.
A. Kapitalien	903 205	903 205	_  -
B. Dem laufenden Entichabigunge-Konde geleistete Boricuife .	637 000	637 000	_  -
B. Dem laufenden Entschädigungs-Fonds geleistete Borschüffe . C. Extraordinaria (efr. Titel IV. der Einnahme des laufenden	1		
Kondê)	30 696 66	30 696 66	_  _
Ĭ. Zińsen	17 231 70	17 231 70	_
Summa	1 588 133 36	1 588 133 36	
	2 072 743 11		
Ergiebt Bestand	484 609 75	484 609 75	
bavon in Werthvapieren 439 000 M. — Vf.,	1 1		_  _
und in baar 45 609 = 75 =	1   1	1 1	<b>-</b> ⊢

### II. Brand: und Blitschäden und dafür gezahlte Entschäbigungsgelber.

Die Societät ist im Laufe des Jahres 1886 von 330 Bränden und 58 nicht gundenden Blisschlagen betroffen worden, durch welche 561 Berficherte an ihrem Immobiliar und 40 Berficherte an ihrem Dobiliar Schaben erlitten haben. Es find 612 Gebaube total vernichtet und 462 partiell beichabigt.

Aus Anlag biefer Brand- und Blipfchaben, einschließlich ber Bewilligungen für resp. aus Anlag von Branben aus bem Jahre 1885 und früher find festgefest:

```
1) Brand : Entschädigungsgelber:
                                          für Immobiliar:
                                                                  für Mobiliar:
                                                                 33 603 M. 31 Mf.,
                                          176 294 M. 66 Mf.,
                           in Klaffe I.
                                  II.
                                          453 300
                                                     46
                                                                  6 5 7 2
                                                                           92
                                                  =
                                                                        =
                                =
                                = III.
                                          778 220
                                                     71
                                                                           32
                                                                 37 903
                                                                         =
                                                                           68
                                            1 106
                                                     88
                                                                  4 271
                                = IV.
                                                                        =
                  Schäden-Abichagungefoften
                                            5 006
                                                     88
                                                                    627
                                                                           20
                               ausammen 1 413 929 M. 59
                                                                 82 978 M. 43 Mf.,
2) Sprigen-Pramien
                                           18 185
3) Baffermagen-Prämien
                                            5 456
4) Pertinengicaben = Bergutungen
                                           17 905
                                                      48
                              Ueberhaupt 1 455 476 M. 07 Pf.
```

### III. Beiträge der Societäts:Mitglieder.

Bur Dedung der vorbemerkten Schaben und der sonstigen Ausgaben wurden ausgeschrieben:

```
für 246 784 000 M. Immobiliar-Bersicherung Klasse I. 5 Pf. pro 100 M.
                                                                                 123 392 M. — Df.,
         =
            121 860 500
                                                         II. 10
                                                                                  121 860 = 50 =
I. Halb=)
                                                                =
                                                         111. 35
                                                                                          s 85
              75 067 100
                                                                                  262 734
  jahr
 1886
                308 350
                                                         IV. 60
                                                                                    1850
                                                                                          = 10
aufammen für 444 019 950 DR. 3mmobiliar=Berficherung
                                                                                 509 837 MR. 45 Mf.
         für 252 717 957 M. Immobiliar-Bersicherung
                              Klaffe I. 10 Pf. pro 100 M. 252 717 M. 98 Pf.,
         für 123 345 000 M. Immobiliar=Berficherung
  im
II. Halb=
                              Klasse II. 20 Vs. pro 100 M. 246 690 M. — Ps.,
             74 157 250 M. 3mmobiliar=Berficherung
  jahr
 1886
                              Rlaffe III. 70 pf. pro 100 m. 519 100 m. 75 pf.,
         für
                309 450 M.
                             Immobiliar=Berficherung
                             Rlasse IV. 120 Pf. pro 100 M.
                                                            3 713 M. 40 Pf.,
                                                                                1 022 222
aufammen für 450 529 675 DR. 3mmobiliar=Berficherung
                                                                                          = 13
                                                                      Zusammen 1 532 059 PR. 58
```

Ferner find im Jahre 1886 an Beiträgen ber Mobiliar-Berficherten aufgebracht, nath ber Balfte ber füre Immobiliar gezahlten Beitragefäte:

a. fur Die flaffifigirten Berficherungen, welche am Schluffe bes Jahres 1886 betrugen:



### Amteblatt.

### 291

17 226 925 10 499 425 9 167 525	) =	: :	=	Н. Ш.		12 357 13 362 31 897 4	=	47 70	=
zusammer	57 622	M.	70	Pf.,					
rten Versich	erung	zen	(Which	den 10	) im Betrage	0.000		۲۸	

b. für die nicht flassifizi von 633 260 M.

Berlin, ben 8. Juli 1887.

Busammen 60 305 M. 20 Vf. Ständische General-Direftion der Land-Feuer-Societät ber Aurmark und der Riederlaufis.

Personal:Chronik.

Der Eisenbahn-Sefretair Pflanz in Dabme ift jum Stellvertreter bes Amto-Unwalts bei bem Ronigl. Umtögericht baselbst ernannt worden.

Der bisherige Regierungs = Sefretariats = Uffistent 28 egener ift jum Regierungs-Sefretair ernannt worden.

Der bisberige Regierungs-Militair-Supernumerar Berger ist zum Regierungs-Sefretariats-Affistenten ernannt worden.

Die Civil-Anwärter Johannes Tepobl und Wilbelm hubert find ju Regierungs-Civil-Supernumerarien ernannt worben.

Die burch ben Tob bes Schleusenmeisters Drunf erledigte Schleusenmeisterstelle zu Lecfenbrud am Kinowfanal ift bem civilversorgungsberechtigten Genbarm Starke aus Biesenthal vom 1. Juli b. 3. ab auf Probe übertragen worben.

Die Beforgung ber bomanenfisfalischen und fisfalischen Mirchen-Patronats-Weschäfte in ben im Rreise Prenglau belegenen Ortichaften Cafelow, Bergholz, Rossow und Zerrenthin bes ehemaligen Amtsbezirfs Bruffow ift bem Gutvadministrator Eisleben gu Caselow übertragen worden.

Dem Gymnafiallehrer a. D. Schröber ju Bernau ift die wiederufliche Concession jur Ereichtung und Berwaltung einer Privatschule für Anaben in Bernau zum 3wede ber Vorbereitung berfelben für bie unteren und mittleren Rlaffen boberer Lebranstalten ertheilt worben.

Der Dbervfarrer Beinrich David Friedrich Zander in Lucenwalde ist zum Suverintendenten der Diözese Ludenwalbe ernannt morben.

Die unter bem Patronat ber Königl. hoffammer ber Königl. Familienguter ftebende Pfarrftelle ju Rlein-Glienide, Diozeje Potobam I., fommt burch bie Bersettung bes Pfarres Kripinger jum 1. September b. 3. jur Erledigung.

Der bisberige Sulfsprediger Sans Karl August Defar Rauich ift jum Diafonus zu Kaltberge-Rübersbort, Parochie Rudersdorf, Diogeje Strausberg, bestellt worben.

Der orbentliche lehrer Dr. Braune an bem Ronigl. Luifen-Gymnafium in Berlin ift jum Dberlehrer befordert worden.

Die Lebrer Rohls, Lingel, Kurth, Saupt, Rrüger, Frohlich, Menichell, Leidig, Mart-graf, Rlingbeil, Schepelmann, Sarnier, Bu-jader, Bölfner, Core und Semmler find als Gemeindeschullebrer in Berlin angestellt worden.

Der Gemeinbeschullehrer Bernhard Posner ift als Gemeindeschul-Reftor in Berlin angestellt worden. Personal=Beränderungen im Bezirke

bes Kammergerichts in ben Monaten Mai und Juni 1887.

### I. Michterliche Beamte.

Ernannt find: der Erste Staatsanwalt Hoffmann in Liegnis zum Landgerichts-Direfter beim Landgericht I. gu Berlin, ber Raufmann Mundt in Berlin gum ftell= vertretenden Sandelsrichter bei der Kammer für Sandels= fachen in Berlin, ber Gerichte-Affeffor Dr. Albert Meyer jum Amterichter bei bem Amtegericht ju Berber. Berfest find: ber Amterichter Lindemann in Ofterburg als landrichter an bas landgericht ju Prenglau, Die Amtorichter Rubifchef in Alt-Landsberg, Fregborff in Angermunde, Dr. Mende in Oberbaufen, Dr. Gumbinner in Wittenberge an bas Umtsgericht I. in Berlin, ber Amtorichter Schmibt in Templin nach Alt-Landsberg, ber Amterichter Dr. Fried = lander in Wongrowig nach Wittenberge, ber Amtsrichter Ziehm in Treptow a. T. nach Angermunte.

II. Affefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: Die Referendare Dofar Müller, Parifer, Dr. Ramien, Alebmet, Paudid, Sibid, Dr. Scefe, Graffo, Arnholz, Reufder, Rable, Trampe, Dr. Bogte, Rubnaft, Dr. Jacoby, Braid, von born, Bandel, Berthbeim, Rannenberg, Dr. Ebeling, Eiche, Birich = feld, Rod, von Bedlin, Dr. Mublig, Dr. Reumann, Benteler, Dr. Schmidt, Menbe, Timme, Dr. Trautvetter, Semler, Dr. Bornhaf. Berjest ift: von horn in ben Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Coln. Entlaffen find: von Chaumontet Bebufs Uebertritts in Die allgemeine Staatsverwaltung, Schlauch auf seinen Antrag, Reuß Behufs Uebertritts zur Staatsbergverwaltung, Bobm in Folge seiner Ernennung jum Magistrate-Affessor, Krande und Saffe Behufe Uebertritte gur Staatseisenbahn-Bermaltung.

### III. Nechtsanwälte und Notare.

Gelöscht find in ber Liste ber Rechtsanwälte: ber Rechteanwalt Rede bei bem Landgericht zu Landeberg a. 2B., ber Rechtsanwalt Blumenthal bei bem Umtsgericht Alt-Landsberg, der Rechtsanwalt Dr. Richard Alexander=Rag beim Landgericht I. ju Berlin, ber Rechtsanwalt Künit in Forst beim Landgericht in Guben, ber Rechtsanwalt Goewe beim Umtegericht in Prismalf. Zugelaffen find zur Rechtsanwaltschaft: bie Berichtsaffefforen Schachian, Julius Lepp, Abolf am 13. August in Meyenburg i. Prgn., in Prigwalf um 9 1thr,

= 17. = in Perteberg, = 18. = in Lengen a. Elbe.

Die von der Remonte-Anfause Rommission erfausten Pserde werden zur Stelle abgenommen und sossert gegen Quittung daar bezahlt. Pserde mit solden Keblern, welche nach den Landesgesegen den Mauf rückgängig machen, sind vom Berkauser gegen Erstattung des Mauspreises und der Unsosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseger, welche sich in den ersten 25 Tagen nach Eintseserung in den Depots als solde erweisen. Pserde, welche den Berkäusern nicht eigenthümtlich gebören, oder durch einen nicht legitimieren Bevollmächtigten der Rommission vorgestellt werden, sind vom Rauf ausgeschlossen.

Die Berkaufer find verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue fiarke rindlederne Trenje mit starkem Gebiß und einer Ropfbalfter von Leder oder Sanf mit 2 mindestens 2 Meter langen Etricken obne besondere

Bergüning mitzugeben.

Um bie Abstammung ber vorgeführten Pferbe feststellen zu können, ist es erwünscht, baß bie Deckscheine möglichst mitgebracht werben. Auch werben bie Berkaufer ersucht, bie Schweise ber Pserbe nicht zu coupiren ober übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. Märg 1887.

Rriego-Ministerium, Remontirungs-Abtheilung. gez. Freiherr von Trojchfe.

# Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten.

Betrifft Die icuffreien Sage auf bem Schiegelage bei Gummereborf fur bas 3ahr 1887.

129. Unter Hinweis auf die Polizei-Verordnung vom 2. November 1875 – Umteblatt Seite 366 – bringe ich bierdurch zur öffentlichen Renntniß, daß die schuffreien Tage auf dem Schießplaße der Königslichen Artillerie-Prüfungs-Rommission dei Emmmersdorf für das Jahr 1887 wie folgt sestgesest sind:

Juli: 31. August: 3., 7., 10., 14., 17., 21., 24., 28., 31. September: 4., 7., 11., 14., 18., 19., 20., 25., 29. Oftober: 2., 3., 5., 9., 10., 12., 16., 17., 19., 23., 24., 26., 30., 31.

**November:** 1., 6., 7., 10., 13., 14., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 30.

Dezember: 4., 6., 7., 8., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28., 29.

Potsbam, ben 20. Juti 1887. Der Regierungs-Prafident.

Die Barbiers, Frifenr: und Berrudenmacher Innung ju Branben-

burg a. H. und Umgegend betreffend.

130. Auf Grund des § 100e. Af 1, 2 und 3 ber Reichsgewerbeordnung vom 18. Juli 1881 und der Ausführungsanweisung hierzu vom 9. März 1882 — Af 1. 1 a. 2 — bestimme ich hierdurch für den Bezirf der Barbiers, Friscurs und PerrüdenmachersInnung zu Brandenburg a. H. und Umgegend:

1) daß Streitigseiten aus den Lehrverhältnissen der im § 120a, der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Art auf Anrusen eines der streitenden Theile von der zuständigen Innungsbehörde auch dann zu entscheiden find, wenn der Arbeitgeber, obwohl er ein in der Innung vertretenes Gewerde betreibt und selbst zur Aufnahme in die Innung fäbig sein würde, gleichwebt der Innung nicht angehört;

2) baß bie von ber Innung erlassenen Vorschriften über bie Regelung bes Lebrlings Verbältnisses, sowie über bie Ausbildung und Prüfung ber Lebrlinge auch bann bindend sind, wenn ber Lebrberr zu ben unter No 1 bezeichneten Arbeitgebern

gebert;

3) baß Arbeitgeber ber unter N 1 bezeichneten Art vom 1. Januar 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen burfen. Ich bringe bies mit bem Bemerken bierdurch zur Kenntniß, baß ber Bezirk der gekachten Innung bie Gemeinten Brandenburg a. H., Nathenow, Genthin, Ziefar, Plaue a. H., Prigerbe, Gr. Wusterwiß, Neuenklietsche, Parchen, Goerzke, Gr. Kreuß, Krielow, Lebnin, Gorg, Rennbausen und Luschow umfaßt.

Porobam, ben 13. 3uli 1887. Der Regierungs Prafibent. Betrifft Renfulat ber Republit Guatemala.

131. Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, bag ber Banquier Dito Boas zum Konful ber Republif Guatemala in Berlin ernannt worben ift.

Potsbam, ben 23. Juli 1887. Der Regierungs: Prafibent.

Volizei:Berordnung,

beiressend die Ergänzung vom 31. März 1884 (Amsblatt 28) über bei Beirieb ber 'erjenendamssschiffahrt.

132. Ans Grund der S 138 139 des Geses über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird im Anschluß an die Etroms und Schifffahrts-Polizeiverordnung vom 31. März 1884 (Amsblatt p. 128) unter Zustimmung des Bezirksausschusses nachstehende Polizeiverordnung bezüglich der Personens Dampsschiffahrt auf den im Regierungsbezirk Potsdam belegenen Wasserstraßen erlassen, soweit für die letzteren nicht nach § 14 der obigen Polizeiverordnung der Polizeisprässent von Berlin zuständig ist.

§ 1. Rein Dampsichiff, beisen Bestimmung ausschließlich ober etveilweise bie Beförderung von Personen ist, darf in Betrieb gesett werden, bevor für das Schiff von dersenigen Ortspolizeibebörde, in beren Bezirk tadsselbe erbaut ist oder den letten Winter gelegen bat, eine schiff den Bestimmungen der SS 3, 4 und 5 der Berordnung vom 31. März 1884 entspricht und daß dem Betriebe in sicherbeitspolizeilicher Beziehung Bedenfen nicht entgegenstehen. Dat jene Behörde ihren Sis außerbald des Regierungsbezirkes, so bedars es einer Bescheinigung des vorbezeichneten Indalts seitens dersenigen Ortspolizeibehörde, deren Bezieh das Schiff bei seinem Eintritt in den diesseitigen Regierungsbezirk bei seinem Eintritt in den diesseitigen Regierungsbezirk

ift jeter Polizei-Beborte, in beren Begirt bas Schiff fabrt, jowie ben Beamten ber Wafferbau-Bermaltung auf Erforbern vorzuzeigen.

§ 2. Landungsbruden und Landungsbretter muffen auf beiben Langfeiten mit genügend ftarfem Gelanber

verseben fein.

Während des Ein- und Aussteigens ber Passagiere ift auf bem Ufer neben ber lanbungebrude, ober, wenn bie Schiffe unmittelbar am Ufer anlegen, an bem Schiffsbrett ein Bootsmann, bei ftarfem Berfebre an jeder Seite ber Brude bezw. Des Brettes ein jolcher zu postiren, um erwaigem Drangen des Publikums entgegen zu mirfen.

Der Boorsmann bat auch ftreng barauf zu balten, baß junachst nur bie bas Schiff verlaffenben Perfonen, und erft, nachdem biefe fammtlich bie landungsbrude bezw. bas Brett paffirt baben, Die einsteigenten Paffa giere bie gebachten Bugange betreten.

Rach Connenuntergang find bie Landungoftellen

zu beleuchten.

§ 3. Schiffe und Landungoftellen, welche ben Boraussegungen Diefer Berordnung nicht entsprechen, sowie Schiffe, welche mehr als die erlaubte Zahl von Paffagieren aufgenommen baben, fonnen von jeder Ortepolizeibeborbe, in beren Begirt fie fich befinden, folange außer Betrieb gefett merten, bis bie gur Beseitigung ber Migitande angeordneten Magregeln getroffen worten fint.

\$ 4. Zuwiderhandlungen gegen die vorstebenden Bestimmungen werden, soweit sie in ben allgemeinen Landesgeseten nicht mit boberen Strafen bedrobt find, mit Geldbuße von 3 bis 60 Mark und im Kalle bes Unvermögens mit verhältnigmäßiger Saft bestraft.

Potebam, ben 20. Juli 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Viehseuchen.

133. Um Milgbrand find gegen Ende vorigen Monats zwei Rube bee Erbfigere Rarl Lude gu Stubnig im Rreife Nieberbarnim verenber; bie beiben anderen Rube beffelben fint bis jest gefund geblieben. Potsbam, ben 19. Juli 1887.

Der Regierunge-Prafitent.

Bekanntmachungen der Bezirksausschüffe. e Geftattung von Borarbeiten fur eine Gifenbahn untergeoroneter Berentung von Schoenhelt se. über Tegel und Belten bie nach

Gremmen betreffenb. 18. Der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten bat burch Erlaß vom 12. Inli b. 3. bie Königliche Eisenbahn-Direktion ju Berlin beauftragt, die durch Erlag vom 2. März b. 3. — IV. 283 IIa. (h.) 2275 angeordneten generellen Borarbeiten für eine normals spurige Eisenbabn untergeordneter Bedeutung von Schoenholz ober einem anberen geeigneten Punfte ber Berliner Nordbahn über Tegel und Belten bis nach Cremmen auszudebnen.

Auf Grund bes § 5 bes Enteignungsgeseges vom

junächft berührt. — Diefe ortspolizeiliche Bescheinigung | Buftandigkeit ber Berwaltunges und Berwaltungegerichts beborben vom 1. August 1883 wird bemgemäß bierdurch angeordnet, daß bie betheiligten Grundeigenthumer bem mit der Vornahme jener Vorarbeiten beauftragten Be= amten, jowie beren Gebulfen und Arbeitern fomobl ber Butritt auf ihrem Grund und Boben, als auch bie Verrichtung fammtlicher, zur Erledigung ihres Auftrages erforderlicher Arbeiten zu gestatten baben.

Es muß jeboch von jeder Borarbeit unter Bezeichnung ber Beit und ber Stelle, wo fie ftattfinden foll, mindeftens zwei Tage zuvor ber Borftand bes betreffenben Gemeindes ober Gutobegirfs in Kenntnig gesett werben, welcher bavon bie betheiligten Grundbefiger einzeln ober in ortvüblicher Weise allgemein weiter zu

benadrichtigen bat.

Der ben Grundbesigern etwa ermachsende Schaben

wird von dem Unternehmer vergütet.

Eine Zerftorung von Baulichfeiten jeder Art, sowie bas Källen von Baumen, ift nur mit besonderer bicsseitiger Genehmigung zuläsfig.

Potobam, den 21. Juli 1887.

Namens des Bezirfs-Ausschuffes: Der Borfigende.

### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Präsidiums zu Berlin.

Die Schneiber Innung ju Berlin betreffenb. Auf Grund bes \$ 100e. ber Reichsgewerbe-113. Ordnung bestimme ich biermit für ben bie Stadtge-meinde Berlin umfaffenden Bezirf ber Schneiber=

Innung zu Berlin, daß

1) Streitigkeiten aus ben Lebrverhältniffen ber im § 120a. ber Reichogewerbe-Dronung bezeichneten Art auf Anrufen eines ber ftreitenden Theile von ber zuständigen Innungsbehörde (§ 62 des Innungsstatute) und zwar, so lange bie Innung dem Innungsausschuß ber vereinigten Innungen ju Berlin angebort, von bem engeren Ausschuß des Letteren (Schiedsgericht für Lehrlingsstreitig= feiten) auch bann zu entscheiben find, wenn ber Arbeitgeber, obwohl er ein in dieser Innung ver= tretenes Gemerbe betreibt und felbft zur Aufnahme in dieselbe fähig sein murbe, gleichwohl ber Innung nicht angebört;

die fammtlichen von der Innung über die Regelung bes Lebrlingemejene erlaffenen Borfdriften auch bann bindend find, wenn ber Lebrherr zu ben unter Biffer 1 biefer Bestimmung bezeichneten Ar-

beitgebern gebort.

Dieje Bestimmung tritt mit dem 1. September 1887 in Kraft.

Berlin, ben 20. Juli 1887.

Der Polizei-Prafident.

Die Beschaffenbeit ac. ber Bauvorlagen bei Rachsuchung baupolizeilicher Genehmigungen betreffenb.

Auf Grund bes § 27 ber Baupolizei-Dronung für Berlin vom 15. Januar 1887 wird in Betreff ber Bauvorlagen bei Nachsuchung baupolizeilicher Benebmigungen noch bas Folgende bestimmt:

11. Juni 1874 und bes § 150 bes Gejeges über bie 1) Die Bauplane, sowie ber Lageplan muffen in je

Lageplan muß eine Berechnung ber gangen Flache Pientod 1. Juni 1887; bes Grundflucks und eine Berechnung ber bavon au bebauenden Flache enthalten. Die Maaße, welche diesen Berechnungen au Grunde liegen, muffen in den Lageplan eingeschrieben sein.

2) Bei Grunbftuden, welche bereits vor bem 23. 3anuar 1887 auf mehr ale brei Biertel ibrer Grundmuß, wenn bieselben auf einer gleich großen einem vereibeten Feldmeffer gefertigter ober beglaubigter Lageplan vorgelegt und bie Berechnung ber Flächen von bemselben auch babin beglaubigt fein, daß bie barin als bebaut angegebenen Flächen mit Bohngebäuben von minbeftens einem Stodwerf über bem Erbgeichof bejett finb.

3) Die Detail-Zeichnungen und die Berechnungen Eisenkonstruktionen muffen biefe Borlagen auch von bemienigen Sachverftändigen, welcher die Anfertisgungen ber Konftruktionen verantwortlich übers nommen bat, burch Unterschrift vollzogen sein. Berlin, ben 29. Januar 1887.

Der Polizei=Prafibent.

Borftehende Befanntmachung wird hierdurch abermale zur Kenntniß bes Publifnme gebracht.

Berlin, ben 23. Juli 1887.

Der Königl. Polizei=Prafibent.

Apotheten=Neu-Anlagen betreffenb.

Der herr Dber-Prasident der Proving Bran-115. benburg hat von ben im November 1886 für Berlin genehmigten Apotheken-Neu-Anlagen biejenige an ber Ede ber Frankfurter Allee und ber Thaerstraße burch Erlaß vom 14. Mai b. 3. bem Apothefer Wilhelm Franken zu Geilenkirchen zuertheilt. Berlin, ben 19. Juli 1887.

Der Polizei=Prafident.

### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober: Postdirektion zu Berlin.

Unbestellbare Ginschreibbriefe. Bei ber Ober = Postdirektion in Berlin lagern folgende, an ben bezeichneten Tagen bier zur Post gegebene Ginfchreibbriefe:

A. mit bem Bestimmungeorte Berlin. an Ruthe 24. Januar 1887, an Walb 25. Februar Ruppin, wird am 1887, an Tiemann 2. März 1887, an Gerefe B. März 1887, an Reibeholz 13. März 1887, an Wirfjamkeit treten. Dimmel 23. Marg 1887, an Cempp 23. Marg 1887, an Prüfer 1. April 1887, an Oppermann 6. April

3 Eremplaren, welche auf bauerhaftem ober mit | 1887, an Bunglaff 30. April 1887, an Feste Leinemand unterzogenem Papier ober auf Kopir= 3. Mai 1887, an Rebfelb 10. Mai 1887, an Liebich Leinewand gezeichnet find, eingereicht werden. Der 20. Mai 1887, an Trautmann 25. Mai 1887, an

B. mit anberen Bestimmungeorten: an Balmain in Petereburg 24. Dftober 1886, an Bredom in Westend 16. Dezember 1886, an Pierre in Schevegort (Louisiana) 22. Dezember 1886, an Dzrewiedi in Runfa (Gouv. Podolien) 1. Januar 1887, an Ritter in Rem-Dorf 15. Januar 1887, an Beilert flache bebaut maren (§ 2 ber Baupolizei-Dronung), in Rizza 26. Januar 1887, an Lean in Sydney 27. Januar 1887, an Prager in Leipzig 6. Februar Grundfläche wieder bebaut werben follen, ein von 1887, an After in Sannover 10. Februar 1887, an Schneiber in Kansas-City 12. Februar 1887, an Rryfl in Porobof (Pobolien) 22. Februar 1887, an Beba in Jagotin (Poltawa) 25. Februar 1887, an Drzewiecki in Obessa 26. Februar 1887, an Schwayper in Berbitidem 1. Marg 1887, an Start in Riga 3. Marg 1887, an Richter in Dublheim (Rhein) 6. Marg 1887, an Jobft in Sydney 14. Darg ber Tragfähigkeit ber Konstruktionen sind in 1887, an Berens in Moskau 17. Mary 1887, an 2 Eremplaren einzureichen. Bei verbundenen Roch in Breslau 19. Marg 1887, an Bandt in Jarotschin 25. März 1887, an Pochowety in Kamin (Wester.) 28. März 1887, an Foelmer in Beißensee 30. März 1887, an Meyer in Copenhagen 16. April 1887, an Arland in Dessau 20. April 1887, an Wolz in Greiz 23. April 1887, an Birf in Chicago 25. April 1887, an Jahn in Neu-Wedel 27. April 1887, an Eichler in Panfow 28. April 1887, an herrmann in Schönweibe 29. April 1887, an Perschmann in Danzig 8. Mai 1887, an Perschmann in Danzig 11. Mai 1887, an Wolter in Fürstenfelde 15. Dai 1887, an Perfomann in Danzig 20. Mai 1887, sowie 1 Drudfache an heinriche in Poccin (Rufland) 12. März 1887 und 1 Muftersenbung an Gebr. Korten & Scherf in Solingen 18. April 1887.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Sendungen werden ersucht, jur Empfangnahme berselben spätestens innerhalb vier Wochen — vom Tage bes Ericheinens gegenwärtiger Befanntmachung an gerech= net — bei ber hiefigen Ober-Post-Direktion sich ju melben, widrigenfalls mit den Sendungen nach ben gefeslichen Boridriften verfahren werden wirb.

Berlin C., 22. Juli 1887.

Der Kaiserl. Ober-Postbirettor.

Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober:Post:Direktion ju Potsdam.

Einrichtung einer Reiche-Telegraphenanftalt in Lefchenborf. In Teschendorf bei Löwenberg (Mart) Kreis Ruppin, wird am 22. d. M. eine mit ber Postagentur bortfelbft vereinigte Reichs-Telegraphenanstalt in

Potsbam, ben 20. Juli 1887.

Der Kaiserl. Dber-Postdirektor.

1887, an Richter 8. April 1887, an Deubauer Ginrichtung einer Telegraphenanstalt und einer Telegraphenhulfftelle. 12. April 1887, an Lassen 16. April 1887, an Saag 35. Am 29. b. M. wird in Reet (Kreis 18. April 1887, an Bosow 19. April 1887, an Zauch-Belgig) eine mit der Postagentur baselbst ver-Reumann 29. April 1887, an Eggere 30. April einigte Reiche : Telegraphenanstalt und in Meeterbütten eine mit ber bortigen Postbulfftelle vereinigte Zelegraphenhülfstelle in Wirffamfeit Potsbam, ben 25. Juli 1887. treten.

Der Raiferl. Dber-Postbireftor.

Befanntmachungen der Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung. In Gemäßbeit bes § 2 bes Gefeges vom 29. Rebruar 1868 (Gef. 3. S. 169) tes \$ 20 tes Ausführungsgesetzes zur Civilprozeftordnung vom 24sten Marz 1879 (G. S. &. 281) und bes § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.E. S. 157) wird befannt gemacht, bag im Nachlaffe bes verftorbenen Ruranden Paul Cache von Uerzell bie Schuldver= schreibung ber vormals Rurfürstlich Seifischen Unleibe von 1863 Litr. D. As 8965 über 100 Thir. angeblich vermißt worben ift. Es wird Derjenige, welcher fic im Besite dieser Urfunde befindet, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober herrn F. B. Auppert zu Neuhof, Kreis Fulta, anzuzeigen, widrigenfalls das gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Kraftloserflärung der Urfunde beantragt werden wird. Berlin, den 20. Juli 1887.

Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Agl. Direktion der Rentenbant für die Proving Brandenburg. Ausreidung von Entlanungequitungen für abgelone Renten.

10. Denjenigen Grundbesitzern, welche die an die Rentenbank zu entrichtenden Renten am 31. Märg b. 3. burch Rapitalzahlung abgelöset haben, wird hierdurch bekannt gemacht, baß wir bie gemäß § 27 bes Rentensbank-Gesets vom 2. März 1850 ausgesertigten Ents laftungequittungen ben betreffenben Kreis-Raffen gugefandt baben, um fie, soweit bie Renten vollständig abgeloft find, ben juftandigen Amtogerichten Bebufs ber toftenfreien Lofdung bes Bermerts ber Rentepflicht im Grundbuche zuzustellen, in Fällen der Ablöfung von Theilrenten bagegen benjenigen unmittelbar auszureichen, welche bie Rapitalzahlung geleistet haben.

Berlin, ben 24. Mai 1887.

Rönigl. Direfrion

ber Rentenbant fur bie Proving Brandenburg.

Burudnahme eines Aufgeboto von Rentenbricien. Rach Anzeige ber verwittweten Frau Umto gerichte-Secretair Grundmann, geb. Bebicht, gu Cenftenberg R. E. haben fich bie nach bem öffentlichen Aufgebot vom 12. Dezember v. 3. abhanden gefom

menen Rentenbriefe ber Provinz Brandenburg Litt. A. No 4304 6492 10618 à 3000 Mark

(1000 Thir.),

- B. No. 306 1179 4480 a 1500 Marf
- (500 Thir.), C. No. 8162 à 300 Marf (100 Thir.),

D. A. 2968 à 75 Marf (25 Tbir.)

wieder vorgefunden und wird bas gebachte Aufgebot baber biermit gurudgezogen. Berlin, ben 14. Juli 1887. Ronigl. Direftion

ber Rentenbank fur bie Proving Brandenburg.

### Befanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors.

Steuervergutung fur Branntmein ju gewerblichen 3meden betr. Der Bundesrath bat in seiner Sitzung vom 7. b. M. beschlossen:

baß für bie Zeit vom 1. Juli bis 30. September b. 3. für Branntwein, welcher aus bem Bebiet ber Branntweinsteuergemeinschaft in bas Bebiet eines nicht zu biefer Gemeinschaft geborenben Bundesstaates ausgeführt und hier zu gewerblichen 3meden einschließlich ber Effigbereitung verwendet wird, eine Steuervergutung von 48,03 Dt. fur bas Heftoliter reinen Alfohole aus ber Reichskasse zu gemäbren ift, fofern bie landesbehörden ben Rachmeis als erbracht erachten, bag bie betreffenben Branntweinmengen bem Gewerbetreibenden zur Aufrechterbaltung des regelmäßigen Umfangs seines Weidaftebetriebes nothwendig find, fofern außer-bem ber Branntwein am Bestimmungsorte vorschriftsmäßig benaturirt wird, sofern endlich über Die vorbezeichneten Voraussenungen auf der Ausfubranmelbung eine steueramtliche Bescheinigung ertbeilt wird.

Berlin, ben 19. Juli 1887.

Der Provingial Steuer Direftor.

### Bekanntmachungen des Königlichen Oberbergamts zu Balle.

Bergpolizei:Berordnung

betreffent Die Greichtung und ben Betrieb ber Braunfohlen: Darrueinfabriten (Briquetteefabriten) im Begirt bes Roniglichen Dberbergamte ju Balle a. G.

Auf Grund der §§ 196 und 197 des Augemeinen Berggesetes vom 24. Juni 1865 verordnet bas unterzeichnete Oberbergamt fur die Braunfohlen-Darrsteinfabriken (Briquettesfabriken), welche als Bu-behörungen von Bergwerken unter ber polizeilichen Aufficht ber Bergbeborbe fieben, mas folgt:

1. Anlage der Fabrik.

- § 1. Der Plan gur Errichtung einer Braunkohlen-Darrsteinfabrif unterliegt, abgeseben von ber baupolizei= lichen Erlaubniß, ber Prufung burch bie Bergbeborbe. Bu biefem Breck ift berfelbe minbeftens vier Wochen vor Beginn ber Ausführung bem Bergrevierbeamten mit ben Baugeichnungen nebft Beschreibung und einer Situationszeichnung, aus ber bie lage ber zu errichtenden Kabrif ju ben in ber Rabe befindlichen Bebaulich= feiten und Edachtanlagen zu erseben sein muß, in zwei Eremplaren vorzulegen.
- (§§ 67 und 68 tee A. B. G. vom 24. Juni 1865.) Die Eröffnung bes Betriebes barf erft nach ber Abnahme burch ben Bergrevierbeamten ftattfinden.
- § 2. Bei ber Errichtung einer folden Kabrif find folgende Bestimmungen zu beachten:
- Entfernung ber Sabrif von fremben Bebauben. 1) Die Entfernung ber Fabrif von fremden Wobnund Wirthschaftsgebäuden muß mindestens 60 Meter

2) Die Fabrifraume find feuersicher aus Stein und Eisen berzustellen; die Dader muffen aus feuerssicherem Material bestehen und sind mit Abzugssichloten und nach Austen sich öffnenden Sicherbeitesstappen zu versehen.

3) Das Messelhaus ist bei unmittelbarem Anschluß an [44] bie übrigen Fabrifraume von biesen burch eine Brandmauer zu trennen. Ein Gleiches bat zu geschehen, wenn ber Darrraum sich an bas Naß

bienftbaus auschließt.

4) Im Innern ber Kabrifraume find Boripvunge und Alachen (Mauervoripvunge, freiliegende Träger ic.), welche die Ansammlung von Staub begünstigen können, zu vermeiden.

Ausgänge und 3mifdentburen.

5) Ausgänge sind in allen Räumen in solder Babt und Art anzuordnen, baß die Arbeiter leicht ins Freie gelangen können. Mindestens je ein Ausgang muß aus ben Darrs und Pregräumen uns mittelbar ins Freie fübren.

Alle ins Freie führenden Thuren muffen fich

nach Außen öffnen laffen.

6) Alle jum Abschluß ber Darrs und Prefräume von ben übrigen Fabrifräumen bienenden, sowie bie Borrathsfammern für die gedarrte Koble abschließenden Thüren sind aus Eisen und so bers

zustellen, daß sie sich von selbst schließen.

7) Alle Räume, in benen unvermeiblich Staub entssteht, sind durch sorgsältigen Berschuß von den übrigen Räumen zu trennen; der Raum, in dem sich die Winderbigungsvorrichtung und der Bentilator besinden, darf mit dem Darrraum nicht unmittelbar durch eine Thür oder eine andere Deffnung in Berbindung stehen.

8) Die Sammelraume für bie gedarrte Roble burfen nicht unter ben Darrvorrichtungen angebracht werben.

Treppen.

9) Die Treppen in ben Darr- und Pregräumen und bie Treppen, welche zu biefen Raumen führen, mussen aus Stein oder Gifen bergestellt und mit Gelander verschen sein.

Staub: und Gaeansammlungen.

10) Schwungradgruben und andere Bertiefungen muffen behufs Reinigung von Kohlenstaub leicht zugänglich sein.

- 11) Zur Entfernung des Staudes bei seinem Entfichen namentlich bei dem Betriebe der Preßmaschine sind geeignete Ventilationseinrichtungen anzubringen, ebenso sind alle Räume, in denen Gasansammlungen entsteben können, namentslich die verdeckten Schneckenkanäle für die gedarrte Kohle, soweit sie nicht mit dem Elevator in Versbindung siehen, mit Abzügen zu versehen.
- Einrichtung ber einzelnen Borrichtungen.
  12) An ben Darrvorrichtungen sind Einrichtungen ans zubringen, die es ermöglichen, daß die Temperatur in benfelben jederzeit ermittelt werden kann.

13) An ben Darrvorrichtungen, bei benen bas Darren

ber Braunfohle burch Keuergase unmittelbar ersolgt, mussen Einrichtungen bestehen, die die äußere atmosphärische Lust von dem Innern der Darr-vorrichtungen wirksam abzuhalten vermögen und die es ermöglichen, daß entstehende Brände durch Einsübrung von Wasserbampf erstickt werden können. Die Elevatoren für die gedarrte Roble dürsen nur in gemauerten oder eisernen, von anderen Räumen vollständig abgeschlossenen Umsassungen geben, die bis über das Dach reichen.

15) Die Umfassungen ber Elevatoren und verbedten Schnidenfanäle für die gedarrte Roble sind so berzustellen, daß todte Winfel überall vermieden werden und ein dauerndes Liegenbleiben der Roble

nicht ftattfinden fann.

16) Die Räume, in benen sich bie Kraftmaschinen besinden, mussen mit den Räumen, in denen sich bie Arbeitsmaschinen und die Transportvorrichtungen besinden, durch Signalvorrichtungen versbunden sein.

17) Cammilide Arbeitsmaschinen, einschließlich ber Transportvorrichtungen, mussen einzeln in und

und außer Betrieb gefest werben fonnen.

Leidverrichtungen.

18) Es mussen ausreichende und leicht in Wirksamkeit zu sehende löschvorrichtungen berartig zur Sand sein und in gutem Zustande erbalten werden, daß jederzeit jeder Theil der Kabrik unter Wasserstrahl genommen werden kann.

Altgemeine Ginrichtungen.

19) Elektrische Maschinen seber Art und elektrische Leitungen sind berartig anzubringen und zu verwahren, daß durch sie eine Berungludung ohne Verschulden des Betroffenen nicht herbeigeführt werden kann.

20) Laufbruden jur Förderung find mit einem feften Bodenbelag in der gangen Breite ber Brude und bei einer Sobe von mehr als 1,5 Meter an beiden Seiten mit einem festen Gelander zu verseben.

21) Allen Saspel-Borrichtungen, Die jur Förderung benust werden, muß eine solche Einrichtung gegeben werden, daß das Fördern sowie das Abstieben und Einbängen der Kördergefäße ohne Gefahr für die Arbeiter erfolgen kann. Ieder Saspel muß mit Kängern und eisernen Borstedern oder einer anderen sicheren Sperrvorrichtung verssehen sein.

22) Aufzüge sind mit einem felbstthätigen Berschluß, z. B. mit einem Fallgitter, zu versehen.

- 23) Alle sich bewegenden Theile einer jeden maschinellen Anlage sind, soweit sich in ihrer Rähe Menschen bewegen mussen, mit einer Schupvorrichtung dersartig zu umgeben, daß durch sie eine Berungludung ohne Berschulden des Betroffenen nicht herbeigeführt werden fann.
- 24) Alle Abstürzvorrichtungen, Quersch=, Walz= und Mahlwerfe find burch geeignete Schutzvorrichtungen für die Annäherung ungefährlich zu machen.

II. Betrieb der Fabrik.

bas Darren ber Braunfohle burch Feuergase unmittelbar erfolgt, ift möglichst ununterbrochen zu führen.

Beleuchtung.

§ 4. Bei bem Betriebe in ber Dunfelheit barf bie Erleuchtung ber Fabrifraume burd eleftrisches Licht, burch Gaslicht ober Dellicht unter Beobachtung ber nachstehenden Boridriften erfolgen:

1) Alle eleftrisches Licht ift nur bas Glüblicht angu-

wenben.

2) Gas- und Dellicht barf nur in laternen von zuverlässiger Einrichtung, beren Glas durch ein ftarfes Drabtgitter oder durch ftarfe Drabtbugel gegen bas Berschlagen gesichert ift, gebrannt werden.

3) Das Angunden ber Gasflammen ift burch Angundelaternen zu bewirken und find die Laternen

felbst uuter festem Berichluß zu halten.

- 4) Bei Unwendung von Dellicht durfen die Laternen in den Darr= und Pregräumen sowie in Vorrathe= fammern für bie gebarrte Roble weder angezündet noch geputt ober mit Del gefüllt werden. find nur verschloffen in Benugung ju geben und zwar bergeftalt, bag ein willfürliches Deffnen obne ben bagu bestimmten Schlüffel nicht erfolgen fann. Letterer ist an einer ben Arbeitern zugänglichen Stelle außerhalb ber Fabrif an eine Rette anzuidließen.
- \$ 5. Bei Arbeiten in ber Dunkelbeit find biejenigen Räume und Arbeitspunkte, wo Arbeiter dauernd beschäftigt find, burch fest angebrachte Laternen fo gu erhellen, bag bie ju verrichtenden Arbeiten mit Giderbeit und obne Befabr ausgeführt merben fonnen.
- § 6. Die Erleuchtung von Darrräumen, in benen burch Bentilatoren erzeugter Wind in Anmendung fommt, sowie ber Borrathofammern für bie gebarrte Roble barf nur berartig erfolgen, bag bie Lichtflamme von ber Luft in Diesen Raumen vollständig abgeschloffen ift, bie Erleuchtung alfo von Außen erfolgt.

Glüblampen find auch im Innern ber vorgenannten Raume gestattet, wenn sie mit zuverlässigen Berichluffen

(Doppelgloden) ausgestattet find.

Das Betreten biefer Raume mit ber Laterne

mabrend des Betriebes ift verboten.

§ 7. Alle Raume, in welchen fich Dafchinen, Abstürzvorrichtungen, Duetsch=, Walz= und Mahlwerfe ober Transmissionen befinden, muffen mabrend ber Arbeitegeit, sobalb andreichenbes Tageslicht mangelt, burd funftliche Beleuchtung fo erhellt fein, baß bie vorbezeichneten Anlagen, besonders die bewegten Theile, gut erfennbar find.

Bortebrungen gegen Teuerogefahr. Cobald fich Angeichen eines entstebenben Reuers bemerkbar machen, ift bies burch ein bestimmtes Signal befannt zu geben und alles gangbare Zeug mit Ausnahme besienigen ber Darrvorrichtungen, in benen bas Darren burch Feuergase unmittelbar erfolgt, sofort mabrent ber Arbeit nur folche Aleiber tragen, beren bis zur Beseitigung des Reuers außer Betrieb zu segen. Theile sich dem Körper eng anschließen.

Bei ben Darrvorrichtungen ber vorstehend gebachten § 3. Der Betrieb der Darrvorrichtungen, in benen Art find Einrichtungen zu treffen, um in einem folchen

Falle die gedarrte Koble gefahrlos entfernen zu können. § 9. Der Fußboden des Prefraumes ist täglich

mit Waffer zu fprengen.

Darr- und Pregraum find minbestens ein Dal wöchentlich gründlich vom Staube zu reinigen und ift biefer namentlich auch aus ben Bertiefungen zu entfernen.

In ber Rabe bes gehenden Zeuges durfen Reinig= ungsarbeiten nicht mahrend bes Ganges berfelben vor=

genommen werben.

§ 10. Glübende Afche barf in unmittelbarer Rähe

ber Fabrif nicht abgelagert werden.

- § 11. Bon ben jum Pugen und Schmieren ber Maschinen bienenben Materialien barf nur ber Tages= bebarf in fleinen eisernen Blechkäften mit Blechbedeln, bie fich von selbst schließen, in ben Fabrifraumen aufbewahrt werden.
- § 12. Das Tabafrauchen in ben Fabrifraumen ift verboten.

Allgemeine Cicherheitemagregeln.

- Das Treten unter bie Aufzüge und bas **§** 13. Durchschreiten berfelben ift verboten.
- \$ 14. Stillstebende Gifenbahnmagen muffen ftets jo festgelegt werben, bast sie burch Unbefugte ober burch bewegte Luft nicht obne Beiteres in Bewegung gefest werben fönnen.
- § 15. Das Pugen und Schmieren ber mabrenb bes Betriebes nur mit Gefahr zugänglichen Theile ber Majdinen sowie bie Bornahme von Ausbesserungen an Majdinen und ben von ibnen betriebenen majdinellen Borrichtungen mit Ausnahme ber Drudftangen an ben Preffen barf nur beim Stillftanbe ber erfteren vorgenommen werben.
- § 16. Das Auflegen ber Riemen auf bie Riem= icheibe mabrent bes Ganges ber Dafdine ift verboten, soweit babei nicht Vorrichtungen benutt werben, welche Die Befahr für Die Arbeiter ausschließen.
- § 17. Die Schwungraber ber Maschinen find fo einzurichten, bag bas Undreben berfelben gefahrlos bewirft werben fann.
- \$ 18. Das Berühren ber eleftrischen leitungen, ber elektrischen Maschinen und Apparate seber Art ift verboten und nur bem Dienft- und Aufsichtsperfonal unter Anwendung ber geeigneten Gicherheitsmagregeln gestattet.

#### Arbeiter.

§ 19. Bu ben Arbeiten in ben Fabrifraumen mit Ausnahme bes Abnehmens, bes Berpadens und Berladens der fertigen Darrsteine durfen nur zuverlässige Danner, Die bas 21. Lebensjabr überschritten haben und mit feinen forperlichen Gebrechen behaftet finb, Verwendung finden.

**§** 20. Die Arbeiter in ben Darrsteinfabrifen mit Ausnahme ber beim Abnehmen, beim Berpaden und Berladen ber fertigen Darrsteine beschäftigten durfen

nicht länger als zwölf Stunden beschäftigt werden.

§ 22. Auf jeder Fabrif muß eine beigbare, ben beschäftigten Arbeitern entsprechend große Stube vorbanden sein, in der fich bie Arbeiter ausruben und umfleiben fonnen. Ebenjo muß ben Arbeitern burch eine ausreichend große, im Winter beigbare Bateeinrichtung, bei gleichzeitiger Beschäftigung von Frauen für beibe Geschlechter getrennt, Gelegenheit geboten werben, fich grundlich zu reinigen.

Mufficht. § 23. Der Betrieb bat unter fortmährender Aufficht einer mit den Ginrichtungen ber Fabrif, besonders bem Betriebe ber Darrvorrichtungen, genügend vertrauten Perjon zu fteben.

Bei Tag- und Nachtbetrieb ist biefem Aufseber ein Stellvertreter beizugeben. Beibe Perfonen fint bem

Bergrevierbeamten nambaft zu machen.

Chlupbestimmungen.

§ 24. Der Zutritt zu ber Fabrif ist Unbefugten nicht gestattet.

Auf Diefes Berbot bezügliche Warnungstafeln finb

an geeigneten Stellen anzubringen.

- § 25. Niemand barf bie jur Gicherung bes Betriebes und bes Lebens ber Arbeiter getroffenen Ginrichtungen beschäbigen ober solche ohne ausbrückliche Unweisung ober Erlaubniß bes Kabrifauffebers ober feines Stellvertreters abandern, verfegen ober unbraud)= bar machen.
- § 26. Jedem in der Fabrik beschäftigten Arbeiter ist ein die §§ 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26 und 29 umsfassender Auszug dieser Polizci-Verordnung in Buchform gegen Empfangebeicheinigung auszubandigen.

Ein Gremplar Diefes Auszuges ift in Anfchlagsform in der Arbeiterstube (§ 22) auszuhängen.

§ 27. Die gegenwärtige Verordnung tritt am 1. November 1887 in Kraft.

\$ 28. Die in dem \$ 2 unter 5 letter Absatz 6, 7, 9 bis 18 einschließlich vorgeschriebenen Einrichtungen und die im § 22 vorgesebene Babefinbe find bei ben bereits in Betrieb befindlichen Kabrifen innerbalb einer Frift von einem Jahre, vom Tage bes Infrafttretens biefer Berordnung ab gerechnet, auszuführen. Gine Ausbehnung Diefer Frift fann nur in ben bringenbsten Fällen erfolgen und unterliegt ber Genehmigung bee Dberbergamtes.

§ 29. Hebertretungen ber gegenwärtigen Berorbnung werben, sofern nicht in Folge anderer ftrafrechtlicher Borfdriften bobere Strafen verwirft fint, auf Grund bes § 208 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 mit Gelbstrafe bis zu Ginbundertfünfzig Mart bestraft.

§ 30. Für die Ansführung der im § 2 unter 1 bis 18 einschließlich vorgeschriebenen Ginrichtungen und ber im § 22 gedachten Babeflube ift ber Eigenthumer | Regierunge-Civil-Supernumerarius ernannt worben.

§ 21. Bei ber Wartung ber Majchinen und Reffel bes Bergwerfe, bezw. beffen gesetlicher Bertreter und fowie ber Darrvorrichtungen durfen Arbeiter regelmäßig fur bie Ausführung ber übrigen sicherheitspolizeilichen Einrichtungen und betrieblichen Borschriften nach § 76 bes Allgemeinen Berggeseges vom 24. Juni 1865 ber Kabrifauffeber und beffen Stellvertreter verantwortlich.

Salle, ben 28. Mai 1887.

Königliches Dberbergamt.

gez. von Rynich. Cramer. von Rohr. Pinno. Stein. Broja. Taeglichobed. Arndt.

#### Bekanntmachungen der Kreis:Ausschuffe. Machweifung

ber vom Kreis-Ausschuß bes Kreises Ruppin auf Grund bes § 1 bes Geseges vom 14. April 1856 in Berbindung mit § 25 bes Buftandigfeitegeseges vom erften Muguft 1883 genehmigten Beranderungen an Gemeindeund Gutebegirfe-Grengen.

Bezeichnung bes in Betracht fommenben Grundftude: Das vom Gutobefiger von Lupinsti ju Kischerhof erworbene Vorwerf Birfborft von 153 ha 91 a 40 qm. Bezeichnung bes feitherigen Gutsbezirfs: Butobegirf Radel. Bezeichnung bed gufunftigen Gute bezirfs: Butsbezirf Gifderbof.

Neu-Ruppin, ben 12. Juli 1887.

Der Arcio-Ausschuß bes Arcifes Ruppin.

### Befanntmachungen anderer Behörden.

Depofitaltage betreffenb.

In Verfolg unferer Vefanntmadjung vom 7. Juni 1880 bringen wir bierdurch in Erinnerung, bag bie Depositaltage bebufe Annabme ber bereits gubor einge lieferten ober ber an bemfelben Tage eingebenben Werthpapiere und Moftbarkeiten gur hinterlegung bei bem Dofumenten Devositorium, sowie gur Burudgabe binterlegter Werthpapiere und Rofibarfeiten Dienflags und Freitage von 9 Uhr Vormittage bie 1 Uhr Dittage ftattfinden, mit Ausnahme ber auf ben letten und vorletten bes Monats fallenden Tage.

Für die Dauer der Gerichtsferien vom Juli bis 15. September fallt ber De positaltag an jedem Dienstag aus. Berlin, ben 20. Juli 1887.

Ronigl. Ministerial-Militair- und Bau-Rommiffion.

#### Personal:Chronik.

Der Referenbar a. D. Rumland ift jum Amte Unwalt und ber Polizei-Commiffar Buft ift jum Stellvertreter bes Umto-Unwalts bei bem Roniglichen Amtsgericht in Nathenow ernannt worden.

Im Kreife Templin ift wegen Ablaufs feiner Dienst zeit ber Königliche Oberförster Biege zu himmelpfort von Neuem jum Amtevorsteher bes Amtebezirks XX. himmelpfort ernannt worden.

Die Beforgung ber bomanenfiskalischen und ber fisfalischen Patronats-Berwaltung in ber Ortican Drenfe, Kreis Prenglan, ift bem Domainenpachter Jacobs zu Drenfe übertragen morben.

Der Civil-Anwarter Wilhelm Muller ift jum

Der bisherige Pfarrer zu Bansborf, Diözese meine Aderbaulehre, Theil I.: Bobenfunde, Urbar- Spandau, August Rudolf Bilbelm Sagenau, ift zum machung, Ent- und Bemafferung. Landwirthschaftliche britten Prediger an der Charité-Rirche ju Berlin, Diogefe Berlin II., bestellt worben.

Die unter privatem Patronat flehende Ober-Pfarrftelle ju Baruth, Diozeje gleichen Namens, welche ber= fommlich mit ber Superintendentur ber Diozeje Baruth verbunden ift, ift burch bie Versetzung bes Dberpfarrers und Superintenbenten Meyer jum 1. Juni b. 3. gur Erledigung gefommen.

Dem Oberlebrer Dr. Meufel am humboldts= Gymnasium in Berlin ift das Pradifat "Projeffor" verlieben worden.

Dem orbentlichen lebrer Dr. Muller am Reals progymnafium zu Rathenow ift der Titel "Dberlehrer" verlieben worden.

Die Schulamte Ranbibaten Dr. Sorof und Dr. Jahn find als ordentliche Lehrer am Röllnischen Gumnafium bezw. Friedrichs = Realgymnafium in Berlin an= gestellt worden.

Der Schulamte Ranbibat Dr. Beude ift als orbentlicher Lebrer am Königstäbtischen Gymnasium zu Berlin angestellt worden.

Der orbentliche Lehrer am Röniglichen Real= gumnafium in Berlin Dubistav ift in gleicher Eigenichaft an ber erften Burgerschule baselbst angestellt morben.

Der Schulamts-Randidat Lüpke ift als ordentlicher Lebrer an bem Dorotheenstädtischen Realgymnafium in Berlin angestellt worden.

Die Lehrer Dr. Lummert und Jahnke find als Gemeindeschullehrer in Berlin angestellt worden.

Der Lehrer Anüpfer von der städtischen Taub= ftummenfchule ju Berlin und ber bisberige fommiffarische Lebrer Bludau an der Königlichen Taubstummen-Anstalt bortselbst sind an letterer als ordentliche Lehrer angestellt worben.

Der miffenschaftliche Sulfolebrer am Friedrichs= Realgomnafium in Berlin Dr. Babtfen ift als orbent= licher Lehrer an ber 2. städtischen böberen Burgerschule daselbst angestellt worden.

Der Gemeindeschullehrer Kiebsch in Berlin ift als Gemeinbeschulreftor baselbft angestellt worden.

#### Bermischte Nachrichten.

Berzeichniß der Borlefungen

an ber Roniglichen Landwirthichaftlichen Soch= idule zu Berlin, Invalidenstraße Rr. 42, im Winter=Semester 1887/88.

#### 1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

gaft: Bucht, Haltung und Ernahrung bes fleischschafes. tomic mit besonderer Berudsichtigung ber Birbelthiere. Allgemeine Thierzucht. — Projeffor Dr. Orth: Allge- Zoologisches Colloquium. — Dr. Karich: Ueber bie

Betriebolebre. Praftische llebungen im agronomisch= pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agricultur demijder Untersuchungen für Borgerudte. -Defonomierath Dr. Freiberr von Canftein: Specieller Pflanzenbau. -- Professor Dr. Grahl: Landwirth: schaftliche Taxationslehre. Principien und Methoden ber landwirthichaftlichen Buchführung. Landwirth= ichaftliches Geminar. - Dr. Sartmann: Rindviehjucht. - Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Futterungslehre, Theil I. (Die Rährstoffe, Futtermittel und bie Grundlagen für bie Ableitung ber Fütterungs= Molfereiwesen, Theil II. Schweinezucht. normen.) (Rabmgeminnung, Butter- und Kafefabrifation.) Curfus im Untersuchen von Mild, Butter und Molfereiftoffen (3. B. Butter- und Rajefarben, Lab ic.) — Ingenieur Schotte: Landwirthichaftliche Majchinenfunde. Principien ber Mechanif und allgemeinen Maschinenlehre. Beiden- und Conftructioneubungen. — Forftmeifter Rrieger: Waldbau. Jagdverwaltung und Jagdbenutung. — Garteninfpector Lindemuth: Obstbau.

2. Naturwiffenschaften.

- a. Botanif unb Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Any: Anatomic und Entwidelungs= geschichte ber Pflanzen in Berbindung mit mifroftopischen Demonstrationen. Einführung in den Gebrauch bes Mifrostops. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. -- Professor Dr. Frant: Krantbeiten ber Culturpflangen. Ernährung ber Pflangen. Unleitung zu pflanzenphyfiologischen Untersuchungen im pflanzenphysiologischen Inflitut. Arbeiten für Fort= geschrittenere baselbst. - Professor Dr. Wittmad: Syftematische Botanif. Berfälichung ber Rahrungeund Futtermittel, mit praftischen Uebungen. - Privat= docent Dr. Tichirch: Botanisch = mifroffopische Ue= - Elemente ber allgemeinen und speciellen bungen. -Botanif. Angewandte Pflanzenanatomie.
- b. Chemie und Technologie. Geheimer Regierunge-Rath, Professor Dr. Landolt: Anorganische Erperimental Chemie. Großes chemisches Prafticum. Aleines chemisches Prafticum. — Dr. Degener: Grundzüge ber anorganischen Chemie. Die ftabtischen und gewerblichen Effluvien. — Professor Dr. Delsbrud: Brennerei, Brauerei, Startes und Esigs Fabrifation nebst lebungen. — Privatdocent Dr. Says bud: Gabrungechemie.
- e. Mineralogie, Geologie und Geognofie. Prof. Dr. Gruner: Bobenfunde und Bonitirung. Geognofie und Geologie. Uebungen gur Bobenfunde.
- d. Phyfit. Professor Dr. Bornftein: Er= perimental-Phyfit, I. Theil. Theoretische Dechanif. Wetterfunde. Physifalische llebungen.
- e. Zoologie und Thierphysiologie. Pro-Gebeimer Regierungo-Rath, Professor Dr. Cette | fessor Dr. Rebring: Boologie und vergleichente Una-



#### 304

Lauf. Dr.		Alter und heimath gewiefenen	Grund ber Bestrafung	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat	Datu bes Ausweis: Beschlu
1	2	3	4.	5.	6
16	Eduard Rößler, Schuhmacher,	1849 zu Wegstädtl, Böhmen, ortsangebo-	Canbstreichen und Ber- geben in Bezug auf die Religion und ber Sach-	Burgburg, Bayern,	28. 3 1887
17	Johann Sokoll, Gerbergeselle,	geboren am 23. April 1838 zu Hodonin,		Königlich Württem= bergische Kreisregie= rung zu Ellwangen,	188
18	Andreas Scheidegger Tagelöhner,			Kaiserlicher Bezirfs: Präsidentzu Colmar,	6, 3ւ 188'

Die durch Beschluß ber Königlich Preußischen Bezirköregierung zu Magdeburg vom 18. Juni verfügte Ausweisung bes Inftrumentenmachers Deto Ferdinand Friedrich ift zurückgenommen worden, na sich herausgestellt hat, daß Friedrich die Preußische Staatsangehörigkeit besitzt.

(Bierzu Drei Deffentliche Anzeiger).

(Die Infertionegebuhren betragen für eine einfvaltige Druckzeile 20 Bf. Belageblatter werden ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)
Redigirt von ber Königlichen Regierung zu Botebam.
Botebam, Buchbruckerei ber A. B. hayn ichen Erben (C. hayn, hof-Buchbrucker).

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

# 31.

Den 5. August

1887

Reichs:Gefetblatt.

(Stud 26.) M 1736. Gefes, betreffend die Abanderung bes Befeges, betreffend bie Rechteverhaltniffe ber beutschen Schutgebiete, vom 17. April 1886 (Reichs-Gesethl. S. 75). Bom 7. Juli 1887.

N 1737. Gefen, die Besteuerung bes Buders be-

treffend. Bom 9. Juli 1887.

(Stud 27.) Ne 1738. Gefet, betreffend die Unfallversicherung ber Seeleute und anderer bei ber Seefdiffahrt betheiligter Personen. Bom 13. Juli 1887.

(Stud 28.) Me 1739. Gefen, betreffend ben Berfehr mit Erfasmitteln für Butter. Bom 12. Juli 1887.

(Stud 29.) Ne 1740. Gefen, betreffend bie Anmendung abgeandeter Reichsgesetze auf landesgesetliche Angelegenheiten Elfaß-Lothringens. Bom 7. Juli 1887.

(Stud 30.) N 1741. Berordnung, betreffend ben Eigenthumserwerb und die bingliche Belaftung ber Grundflude im Schutgebiete ber Neu-Guinea= Rompagnie. Bom 20. Juli 1887.

Gefet:Sammlung

für die Königlichen Preußischen Staaten. (Stud 25.) No 9220. Haubergordnung für ben Dillfreis und ben Dbermesterwaldfreis. Vom

4. Juni 1887.

No 9221. Geset, betreffend bie Abanderung ber Berordnung vom 17. März 1839, betreffend den Berfehr auf ben Runftstraßen und ber Rabinetsorber vom 12. April 1840, betreffend bie Modifikation bes § 1 ber Verordnung vom 17. März 1839 wegen bes Verkehrs auf ben Kurststraßen. Vom 20. Juni 1887.

(Stud 26.) Ne 9222. Staatevertrag zwischen Preußen und Anhalt wegen Berftellung einer Eifenbahn von Cothen nach Afen. Bom 25. Oftober 1886.

Bekanntmachungen der Rönigl. Ministerien.

Den Anfauf von Remonten pro 1887 betreffenb. Regierungobe irf Botebam. Bum Ankauf von Remonten im Alter von brei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Königlichen Regierung zu Potsbam für biefes Jahr nachstehende, Morgens 8 refp. 9 Uhr beginnende Märfte anberaumt worden und zwar:

9. Auguft in Angermunde, am 10.

in Neu-Ruppin, ٤ 11. in Savelberg,

12. in Apris, 13. August in Wittstod,

in Mepenburg i. Prgn. 15. 16. in Pripwalf um 9 Uhr, 5

in Perleberg, 17. 5 3

in Lengen a. Elbe. 18. =

Die von der Remonte = Anfaufe = Rommission er= fauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und so= fort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit folden Fehlern, welche nach ben Landesgesegen ben Rauf rudgangig machen, find vom Berfaufer gegen Erstattung bes Raufpreifes und ber Untoften jurudjunehmen, ebenso Krippenseger, welche fich in ben erflen 28 Tagen nach Einlicferung in ben Depots als folche erweisen. Pferbe, welche ben Berfäufern nicht eigenthumlich geboren, ober burch einen nicht legitimirten Bevoll= mächtigten ber Rommission vorgestellt werden, sind vom Rauf ausgeschloffen.

Die Berkaufer find verpflichtet, jedem verkauften Pferbe eine neue ftarte rindlederne Erense mit ftartem Gebiß und einer Ropfhalfter von Leder ober Sanf mit 2 minbestens 2 Meter langen Striden ohne besonbere

Bergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu fonnen, ift es erwunscht, bag die Dedicheine möglichst mitgebracht werben. Auch werben bie Berfaufer erfucht, die Schweife ber Pferbe nicht zu coupiren oder übermäßig zu verfürzen.

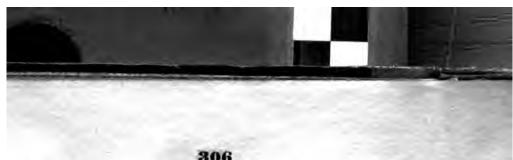
Berlin, ben 5. Marg 1887.

Rriege-Ministerium, Remontirunge-Abtheilung. gez. Freiherr von Troichte.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Berfundung ortepolizeilicher Berordnungen

für bie Stadt Liebenwalbe und Umgegend. Auf Grund bes § 144 Abfag 2 bes Befeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, bestimme ich hierdurch unter Borbehalt bes feber= geitigen Widerrufe, daß bie von ber Polizei-Berwaltung zu Liebenwalde und den Amtsvorstehern der Amtsbezirke Grafenbrud, Zerpenichleuse, Liebenwalder Forst und Hammer in Gemäßheit des § 5 des Gesess über die Polizei-Berwaltung vom 11. März 1850, bezw. des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 zu erlassenden ortspolizeilichen Berordnungen ihrem ganzen Inhalte nach in die in Liebenwalde erscheinende "Zeitung für Liebenwalde, Groß=Schoenebed, Berpenfchleufe und Umgegend" aufzunehmen find und daß hiervon ihre Gultigfeit abhängen foll.



3m Uebrigen verbleibt es bei ben Bestimmungen meiner Berordnung vom 25. Juni 1886 — Beilage 31. Breise Potsbam, ben 25. Juli 1887.
Der Regierungs-Prafident.

The state of the s

٠

Biebfeuchen. Eine Rub bes Ritterguts Bafferfuppe Rreife Beft-Bavelland ift am Milgbrand gefallen. Potsbam, ben 29. Juli 1887. Der Regierungs-Prafibent.

136. Rachweisung ber an ben Begein ber Spree und havel im Monat Juni 1887 becbachteten Bafferftanbe.

Datum.	N. N.	erlin.   Unter:   N. N.	Ober-	indau.   Unter- affer.	Potse bam.	Baum- garten- brüd.	Cher:	enburg. Unter-	Ober:	enow.   Unter= affer.	Havel= berg.	Plat Bri
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Met
1	32,58	31,26	2,52	1,10	1,35	0,81	2,14	1,78	1,72	1,40	3,14	2,1
2	32,58	31,26	2,50	1,12	1,36	0,81	2,14	1,82	1,72	1,40	3,02	2,1
3	32,58	31,26	2,50	1,12	1,34	0,81	2,14	1,82	1,74	1,42	2,92	2.1
4	32,56	31,24	2,48	1,10	1,35	0,80	2,12	1,80	1,74	1,42	2,84	2,2 2,2 2,2
5	32,56	31,24	2,50	1,02	1,35	0,80	2,14	1,80	1,74	1,42	2,76	2,2
6	32,58	31,24	2,50	1,10	1,33	0,78	2,14	1,80	1,74	1,42	2,68	2,2
7	32,56	31,20	2,46	1,10	1,32	0,78	2,14	1,82	1,74	1,42	2,62	2,2
8	32,56	31,18	2,42	1,10	1,32	0,77	2,08	1,78	1,76	1,44	2,56	2,2 2,1
9	32,56	31,18	2,38	1,06	1,32	0,76	2,10	1,78	1,76	1,44	2,52	2.1
10	32,50	31,16	2,32	1,04	1,32	0,76	2,04	1,76	1,76	1,44	2,48	2.1
11	32,50	31,06	2,34	0,98	1,32	0.76	2,06	1,74	1,74	1,42	2,44	2.1
12	32,56	31,06	2,38	0,90	1,30	0.74	2,06	1,74	1,74	1,42	2,42	2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1
13	32,56	31,04	2,38	0,94	1,28	0,73	2,06	1,74	1,74	1,42	2,38	2.1
14	32,56	31,04	2,34	0,96	1,26	0,72	2,06	1,74	1,74	1,42	2,34	21
15	32,58	31,04	2,34	0,94	1,26	0,72	2,06	1,74	1,72	1,40	2,30	21
16	32,56	31,04	2,36	0,92	1,24	0,71	2,06	1,72	1,72	1,40	2,26	21
17	32,56	31,04	2,34	0,88	1,23	0,71	2,04	1,68	1,72	1,40	2,22	2,1
18	32,58	31,04	2,34	0,86	1,22	0,71	2,04	1,64	1,70	1,38	2,20	21
19	32,58	31,04	2,34	0,78	1,20	0,70	2,04	1,60	1,70	1,38	2,16	2,1
20	32,48	31,04	2,34	0,86	1,18	0,69	1,98	1,58	1,68	1,36	2,12	2,1
21	32,52	31,04	2,34	0,84	1,18	0,69	1,98	1,58	1,66	1,34	2,10	2,0
22	32,58	31,04	2,32	0,84	1,19	0,68	2,04	1,54	1,66	1,34	2,10	2,0
23	32,58	31,04	2,30	0,86	1,18	0,68	2,02	1,54	1,64	1,32	2,08	2,0
24	32,54	31,04	2,26	0,86	1,18	0,67	2,04	1,54	1,62	1,30	2,04	2,02
25	32,54	31,20	2,24	0,86	1,18	0,67	2,02	1,54	1,60	1,28	2,02	2,00
26	32,48	31,26	2,24	0,84	1,18	0,67	2,02	1,54	1,58	1,26	2,00	1,98
27	32,48	31,26	2,26	0,86	1,17	0,67	2,00	1,54	1,56	1,24	1,98	1,9
28	32,44	31,24	2,24	0,88	1,17	0,66	2,00	1,50	1,56	1,24	1,94	1,9
29	32,42	31,24	2,24	0,88	1,18	0,66	2,04	1,48	1,56	1,24	1,90	10
30	39,40			0,88	1,17			1,44	1,52	1,20	1,90	1,9
30	32,40	31,20	2,20	0,00	1,14	0,66	2,02	1,44	1,02	1,20	1,30	1,3

Potsbam, ben 28. Juli 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Befanntmachungen der Bezirksausschuffe. Betrifft Die Bestattung fpecieller Borarbeiten fur eine Gifenbahn untergeerdneter Bebeutung von Wriegen a. D. nach Jaedickendert.

19. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten den mit der Bornahme jener Borarbeiten beauftragi bat durch Erlaß vom 22. Juli 1887 die Königliche Beamten, sowie deren Gehülfen und Arbeitern sowie Eisenbahn Direktion zu Berlin mit der Ansertigung den Zutritt auf ihrem Grund und Boden, als auch 1 specieller Borarbeiten für eine Gisenbahn untergeordneter Berrichtung sammtlicher zur Erledigung ihres Auftrag Bebeutung von Wriezen a. D. nach Jaedickenborf be- erforderlichen Arbeiten zu gestatten haben.

gefetes vom 11. Juni 1874 und bes § 150 bes Ge- gefett werben, welcher bavon bie betheiligten Grun

feges über die Zuständigkeit der Bermaltungs= u Berwaltungsgerichts-Behörden vom 1. August 1883 bi

auftragt.
Im Anschluß an die Befanntmachung vom 15. Jageichnung der Zeit und der Stelle, wo sie statssint
nuar 1885, Amtsblatt de 1885 Stück 4 Seite 21/22,
solle, mindestend zwei Tage zuvor Borstand t
wird demgemäß auf Grund des 5 des Enteignungsbetreffenden Gemeindes oder Gutsbezirfs in Kennts

befiger einzeln ober in orteublicher Beife allgemein | und Nachts) Telegraphendienft abgehalten werden; Die meiter zu benachrichtigen bat.

Der ben Grundbesitzern etwa erwachsende Schaben

wird von ber Unternehmerin vergütet.

Eine Zerstörung von Baulichkeiten jeder Art, jowie 8 Rachmittage beschränkt. bas Källen von Baumen ift nur mit besonderer biesfeitiger Genehmigung zuläffig.

Potsbam, ben 3. August 1887.

Namens bes Bezirfs-Ausschuffes: Der Borfigende.

#### Befanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin.

Warnung vor Gebeimmitteln. Die Wittme Cabine Fritsche, geb. Deine= mann in Rogla a. S. vertreibt fur ben Preis von zusammen 2 Marf 30 Pfennig 1) ein "Seilmittel gegen Magenleiben", welches nach ber angestellten amtlichen Untersuchung außer Alfohol eine sehr geringe Menge pflanzlicher Ertraftivstoffe enthält; 2) eine "Augensalbe", bie nach ber chemischen Untersuchung eine mit Binforyb und rothem Ducdfilberoryd verjette Wachefalbe barftellt; 3) einen Thee, der aus den verschiedensten Waldwiesen= Rrautern besteht und 4) ein Blutreinigungemittel, welches lediglich eine lofung febr geringer Mengen bitterer Der mabre Werth biefer 4 Mittel Pflangenftoffe ift. beträgt gufammen 35 Pfennig, auch fann ber Webrauch ber Augenfatbe in manchen Fällen ichabliche Wirfungen bervorbringen. Bur Warnung für bas Publifum wird Borftebentes biermit gur öffentlichen Menntniß gebracht. Berlin, ben 23. Juli 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Berbet eines Glugblatte. 117. gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Cogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag bas Flugblatt mit ber Ueberschrift: "Arbeiter und Burger Berlins! Benoffen!" und ben Schlufworten: "Um weitmöglichste Berbreitung biefes Alugblattes wird gebeten." Genoffenichafte Buchbruderei Sottingen Burich, nach § 11 bes gedachten Gesetzes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, den 29. Juli 1887.

Der Königl. Polizei-Prafident.

Befanntmachungen des Staatsfefretairs Des Reichs:Postamts. Bestradetverfebr mit Raffau (Rem Providence) und mit Langer

(Marelle). 17. Bon jest ab fonnen Poftpadete im Ge-wichte bis zu 3 kg nach Raffau (Bahama-Infeln) und nach Tanger (Maroffo) verfandt werben. Ueber die Bersendungsbedingungen und Taren ertheilen die Poftanftalten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., ben 22. Juli 1887.

Der Staatsfefretair des Reiche-Poftamte. Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober:Post:Direktion zu Potsdam.

Telegraphendienn bei bem Raiferlichen Boftamte in Rathenow. 56. Bei dem Kaiserlichen Postamte in Rathenow wird vom 1. August b. J. ab ununterbrochener (Tag ber Station Reichenbach i. B. ber fachfischen Staats-

Tages-Dienststunden an den Sonn= und gesetslichen Keiertagen bleiben jeboch, wie bisber, auf die Beit von 7/8 bis 9 Bormittags, 12 bis 1 Mittags und 5 bis

Potobam, ben 25. Juli 1887.

Der Kaiserl. Ober-Postdireftor. Botenpoft zwifden Belgig und Riemegf.

Bom 1. August ab wird zwischen Belgig und 57. Niemegt mochentagig eine Botenpoft mit folgendem Sange verfehren :.

von Belgig ab 415 R., in Riemegf an 645 R., von Niemegf ab 1230 N., in Belgig an 300 N. Potsbam, ben 29. Juli 1887.

Der Raiserl. Dber-Postbireftor.

#### Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot von Schuldverichreibungen. 23. In Gemäßheit bes \$ 20 bes Ausführungsgesetes jur Civilprozefordnung vom 24. Marz 1879 (G.-S. S. 281) und bes \$ 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befannt gemacht, bag bem Badermeifter &. Branbes in Riffenbrud, Rreis Wolfenbuttel, Die Schuldverichreibungen ber fonsolibirten 31/2 % igen Staatsanleihe Lit. E. N 22850 und 27938 über je 300 Mark angeblich verloren ge= gangen sind.

Es werben biejenigen, welche fich im Befige biefer Urfunden befinden, aufgefordert, dies ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober herrn R. Brandes anzuzeigen, wibrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Kraftloserflärung der Urfunden beantragt werden wird. Berlin, den 26. Juli 1887.

Ronigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Befanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors.

Menberung bes amtlichen Baarenverzeichniffes jum Bolltarif. Der Bundesrath bat in ber Sigung vom 7ten d. M. beichloffen:

1) in bem amtlichen Waarenverzeichniß zum Zolltarif

a. ben Artifel "Cigarrenfistenbretter",

h. bei bem Artifel "Fourniere" am Schluß ber jugehörigen Anmerkung ben Sinweis "(S. ba-gegen Eigarrentistenbretter)" ju streichen, 2) biefe Aenberung bes amtlichen Waarenverzeichnisses

mit bem 1. August b. 3. in Kraft treten ju laffen. Dies wird hierburch jur öffentlichen Renntniß

gebracht.

Berlin, den 26. Juli 1887.

Der Provinzial-Steuer-Direktor. Bekanntmachungen der Königlichen Eifenbahn:Direktion zu Berlin.

Rachtrag jum Gutertarif fur ben Norbbeutich-Galigifch-Cuoweftruffifchen Greng-Bertebr.

Am 1. August b. 3. gelangt ju bem Gutertarif für den Nordbeutich-Baligifch-Gudweftruffifchen Grenzverfehr ein Rachtrag I. jur Ginführung, welcher neben Berichtigungen und Erganzungen bie Aufnahme



#### 308

bahnen in den Berband, ermäßigte Frachtfage bes Aus- | gemeinen ersuchen wir bas verfehretreibende Publifum, nahmetarife 3b. für Beebe zc. in Sendungen ju 5000 kg, erhöhte Frachtfage für Suffatyn des Ausnahmetarifs 6 für Eifen ze. in beliebigen Mengen und in Sendungen zu 5000 kg, sowie einen Ausnahmetarif für Balonca (Anoppern) enthält. Eremplare biefes Rachtrags find bei unferen Guterfaffen Breelau, Marfifcher Bahnhof, Dresben-Friedrichstadt, Frankfurt a. D., Görlig, Stettin und im hiefigen Ausfunftsbureau auf bem Ctabtbabn= bofe Alexanderplas zum Preise von 0,25 M. pro

Eremplar fäuflich zu haben. Berlin, ben 29. Juli 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Eisenbahn:Direktion zu Bromberg.

Reue Ausgabe bes Dubentichen Gifenbahn-Rurebuchs.

Am 1. August d. 3. erscheint eine neue Ausgabe des Ditbeutiden Gifenbahn-Rurebuche, enthaltend bie neuften Kabrylane der Gifenbabnstreden öftlich ber Linie Stralfund-Berlin-Dreeden, sowie Auszüge der Fahrplane ber auschließenden Bahnen von Mittel= beutschland, Defterreich, Ungarn und Rugland, auch Posts und Dampfichiffe-Berbindungen, Angaben über Rundreise= und Saison=Billets u. f. w. Das Rurs= buch ift bei allen Stationen bes vorbezeichneten Begirfs an der Billet-Ausgabestelle, bei ben Bahnhofsbuch= bandlern, fowie im Buchhandel jum Preife von 50 Pfennig zu beziehen.

Bromberg, den 29. Juli 1887. Königl. Gifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Frankfurt.

Steigerung bes Guterverfehre im Berbft.

Erfahrungemäßig tritt in ben Berbftmonaten in Folge ber alsbann ftattfindenben Maffenbeforberungen von Dbft, Getreibe, Kartoffeln, Ruben, Buder, Roblen u. s. w. alljährlich eine bedeutende Steigerung des Guterverfehre und somit eine erhöhte Inanspruchnahme bes Guterwagenbestandes ber Gifenbahnen ein. Dics veranlaßt une, namentlich bie Confumenten von Roblen und Coafs schon jest aufzufordern, für thunlichst frühim Eisenbahnbetriebe vorübergebend eintretenden Ber- gebracht. sogerungen feine Berlegenheiten entfteben.

fich bie ichleunige Be- und Entladung ber Bagen angelegen fein ju laffen, um ben Gifenbahn-Bermaltungen ju ermöglichen, von einer Ginichrantung ber Labefriften, fo lange wie irgend thunlich, abzuseben.

Frankfurt a. M., im Juli 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

### Befanntmachungen anderer Beborben.

Schiffahrteiperre auf ber Elbe betreffenb.

Wegen Reparaturen ber Fangschleusen ju Finben= wirunshier und Neu-Kaliß an der Elde werden biefe Schleusen vom 29. August bis Enbe September event. Anfang Oftober b. 3. fur bie Schiffahrt gesperrt fein.

Schwerin, ben 15. Juli 1887.

Großherzogl. Flußbau-Bermaltungs-Commission.

#### Personal:Chronif.

Der ber hiefigen Königlichen Regierung überwiesene Regierungs-Affessor Ruffmann ift in bas Regierungs-Collegium eingeführt worben.

Der Königliche Regierunge = Bauführer 2. von Winterfeld ift am 11. Juli b. 3. vereidigt worden.

Die Waldwärterstelle Hagen in ber Oberförsterei Dippmannstorf ift vom 1. August b. 3. ab bem Reservejäger Hoffmann interimistisch übertragen worden.

Der bisberige ordentliche Lebrer am Asfanischen Gymnafium ju Berlin, Dr. Botticher, ift in gleicher Eigenschaft an bem Leffing-Gymnafium bascibft anacstellt worden.

Die Bemeindeschullehrer Bruning, Bernbt unb Bichmann find als Gemeinbeschulreftoren in Berlin angestillt worden.

#### Bermischte Nachrichten.

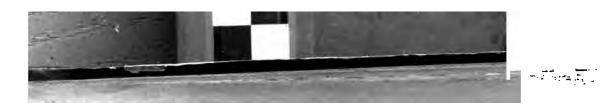
Deffentliche Belobigung.

Der Sefundaner bes hiefigen Bictoria-Gomnafiume Eruft Sopfer bat am 20. Januar b. 3. mit größter eigener Lebensgefahr ben gebujahrigen Rnaben Johannes Edert, welcher beim Schlittichublanfen in eine offene Stelle ber Savel, nabe bei ber Safrower Fabre, gerathen und bereits untergegangen mar, burch Untertauchen im Wasser vom Tobe bes Ertrinkens ge= rettet und schwimmend an bas land geschafft. Auf zeitigen Bezug ihres Bedarfes zu forgen und rechtzeitig Allerhöchsten Befehl wird biefe muthige und madere entsprechende Borrathe anzusammeln, bamit bei etwaigen That hiermit belobigend jur offentlichen Rennenis Potsbam, ben 20. Juli 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger).

(Die Infertionegebuhren betragen fur eine einfpaltige Druckeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)



# 309 Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

**32.** dtück

Den 12. Auguft

1887.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.

Die Rotirung von Terminpreifen betreffenb. In Berfolg unferer Befanntmachung vom 5ten Oftober 1885 bringen wir gur öffentlichen Renntnig, daß an der Börse zu Samburg für good average Santos Raffee feit bem 11. Juni b. 3. Terminpreise notirt werben.

Berlin, ben 16. Juli 1887.

Der Minister für Sandel und Gewerbe.

In Bertretung: gez. Magdeburg Der Finanz-Minister. 3m Auftrage:

gcz. Vochhammer. F. M. III. 8075. — M. f. H. 2c. 9145.

Den Anfauf von Remonten pro 1887 betreffenb. Regierungebegirf Botebam.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von brei und ausnahmsweise vier Jahren find im Bereiche ber Königlichen Regierung ju Potsbam für biefes Jahr nachstebende, Morgens 8 refp. 9 11hr beginnenbe Marfte anberaumt worden und zwar:

am 13. August in Wittstod, in Mepenburg i. Prgn. 15. in Priswalf um 9 Uhr, 16. 17. in Perleberg,

in Lenzen a. Elbe. 18. Die von der Remonte=Ankaufe=Kommission er= fauften Pferde werden jur Stelle abgenommen und fofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferbe mit folden Fehlern, welche nach ben Canbesgesegen ben Rauf rudgangig machen, find vom Bertaufer gegen Erstattung bes Raufpreifes und ber Unfosten gurudgunehmen, ebenfo Krippenfeger, welche fich in ben erften 28 Tagen nach Einlieferung in ben Depots als folche erweisen. Pferne, welche ben Berfaufern nicht eigenthumlich gebore., ober burch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten ber Kommission vorgestellt werben, find vom Rauf ausgeschloffen.

Die Berkäufer find verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue farte rindleberne Trenfe mit fartem Gebiß und einer Kopfhalfter von Leber ober hanf mit 2 mindeftens 2 Mcter langen Striden ohne besondere Bergutung mitzugeben.

ftellen zu fonnen, ift es erwunicht, daß die Dedicheine möglichst mitgebracht werben. Auch werben bie Ber-

fäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupiren ober übermäßig zu verfürzen.

Berlin, ben 5. März 1887.

Kriege-Ministerium, Remontirunge-Abtheilung. gez. Freiherr von Eroichte.

# Bekanntmachungen des Königl. Ober: Präsidenten ber Provinz Brandenburg. Gröffnung ber Jagd auf Rebhühner. 3. Auf Grund des § 2 des Geseges über die

Schonzeit bes Wilbes vom 26. Februar 1870 in Berbindung mit bem § 107 bes Juftandigkeitsgesets vom 1. August 1883 und bem § 43 Abs. 3 bes Gesets über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird für den Bezirk des Stadtkreises Berlin als Tag ber Eröffnung der diesjährigen Jagd auf Rebhühner Wittwoch, der 24. August,

Potsbam, ben 8. August 1887. hierdurch festgesett. Der Oberpräsident der Proving Brandenburg.

Staatsminifter Achenbach.

Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten.

Nachweisung ber ben Kemmunal-Berbanben aus ben landwirthsichaftlichen Bollen bes Etatsjahres 1886|87 überwiesenen Betrage. 137. In Gemäßheit bes Gesetzes vom 14. Mai v. J. (G.-S. S. 128) find aus den Erträgnissen ber landwirthschaftlichen Zolle bes Etatsjahres 1886/87 an bie Communal Berbande folgende Betrage übermiesen:

ore	<b>Somu</b>	iunai=werda	noe joigende Betrage	udermie	
1)	bem	Rreise	Prenglau	18585	M.
2) 3)	=	= '	Templin	9672	=
3)	=	=	Angermunde	17237	=
4) 5)	=	=	Dberbarnim	19266	=
5)	=	=	Niederbarnim	29434	=
6)	=	Stadtfreise	Charlottenburg	10257	=
7) 8) 9)	=	Areise '	Teltow	30931	=
8)	=	<b>,</b> '	Beestom=Stortom	8217	=
9)	=	=	Jüterbod-Ludenwalbe	11824	=
10)	=	=	Zauch=Belgig	15283	=
11)	=	Stadtfreise		10699	=
12)	=	Rreise .	Dfthavelland	18382	=
13)	=	Stadtfreise	Brandenburg	5668	=
14)	) =	Kreise '	Westhavelland	11758	=
15)	) =	=	Ruppin	17619	=
16)	=	=	Dftprignis	15157	=
17)	) =	=	Westprignis	18789	=
•				O.O. Ber.	~~~

ausammen 268778 DR.

Um Die Abftammung ber vorgeführten Pferbe feft- was ich hierdurch gur allgemeinen Renntnig bringe. Potebam, ben 6. August 1887. Der Regierungs-Prafibent.

	(3)	e t r	e i l	o e					l e b	rig	e 2	Nar	ft
			Œ	s fost	en je	100	Rilo	gran	m				Œ
A						псп				90		Rindf	leisch
Namen der Städte	Beigen	Beggen	S Gerfie	Safer	g Grbfen	Sveifebobnen	g Linien	Rartoffeln	9 Nichtfireh	Krummfirob	nog. S	Reule	Band).
		M. Bf.			1						100	M.Pf.	
Angermünde Becessow Bernau Brandenburg Dahme Eberswalde Havelberg Tüterbog Lucenwalde Perleberg Potsdam Prenzlau Prigwalf Nathenow Meu-Ruppin Schwedt Spandau Strausberg Teltow Templin Treuenbriegen Bittstock Briezen a. D.	17 84 17 61 17 06 18 13 17 82 16 75 14 44 18 10 17 89 17 93 18 30 17 78 19 — 18 29 18 15 16 24 19 — 16 50 17 67	12 17 12 33 12 08 13 02 12 35 12 25 12 25 12 28 12 23 12 13 12 28 12 23 12 13 12 14 12 18 13 18 14 18 15 18 16 18 17 18 1	14 75 12 80 12 86 17 — 12 80 12 50 12 62 12 91 14 47 11 90 13 — 12 35 13 50 14 75 15 25 15 30 14 75 13 86 13 75	12 73 11 25 12 93 12 — 12 63 11 75 12 — 11 80 11 — 11 80 12 29 12 20 13 25 14 — 11 20 12 — 12 20	22 50 25 — 27 50 35 — 23 — 35 — 17 — 25 — 15 50 30 — 33 33 26 50 25 — 20 — 26 — 26 — 26 — 27 — 28 — 29 — 20 — 20 — 21 — 22 — 22 — 23 — 24 — 25 — 26 — 26 — 26 — 27 — 28 — 28 — 29 — 20 — 2	50   32   35   45   32   35   36   36   37   36   37   37   37   37	36 -	5 53 7 47 6 09 2 50 5 78 5 75 3 — 5 06 5 64 7 41 6 39 5 38 5 09 6 08	4 10 4 75 3 57 4 — 5 33 3 75 3 50 3 50 5 97 4 13 4 50 3 93 3 25 4 67 4 47 5 83	2 50 3 — 3 50 3 13	5 33 4 75 6	1 30 1 20 1 30 1 20 1 20 1 20 1 40 1 35 1 30 1 40 1 30 1 40	111111111111111111111111111111111111111

Berloofung von geschenften Gegenftanden in Scelow, Rreis Lebus. Der herr Ober-Prafident hat dem Baterlandischen Frauen-3meig-Berein des Kreises Lebus für ben Umfang ber Proving Brandenburg die Erlaubniß gur Beranftaltung einer für ben 30. September b. 3. in Aussicht genommenen öffentlichen Berloofung von geschenften Gegenständen jum Beften bes in Seelow errichteten Bereine-Krankenhauses auf Grund bes vorgelegten Plans, nach welchem 2500 Loofe à 50 Pf. ausgegeben werden sollen, ertheilt.

Potobam, den 2. August 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Ausspielung von Runftwerfen Seitens ber Roniglichen Afabemie ber Runfte gu Berlin.

Der herr Minister bes Innern bat bem Senate ber Königlichen Afabemie ber Runfte gu Berlin unterm 23. Juli b. 3. Die Genehmigung ertheilt, mit ber biesfährigen Afabemischen Kunftausstellung eine Ausspielung von Kunstwerken, bestehend in Delgemalben, 142. Auf ben Antrag bes Landraths des Kreises Aquarellen, Kupferstichen ze., zu verbinden, zu welcher Angermunde ift die Chaussee von Joachimsthal über 150 000 Loose à 1 Mark unter Ausseyung von Friedrichswalde bis zur Grenze des Kreises Templin

3191 Gewinnen im Gesammtwerthe von 90000 Mark ausgegeben werden burfen, und die betreffenden Loofe im gangen Staatsgebiete zu vertreiben.

Potsbam, ben 2. August 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Betrifft Die Ertheilung von Reisepaffen. 141. Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 1. April 1868 — Amteblatt S. 113 — bringe ich hierburch gur öffentlichen Renntniß, bag bie ftabtifchen Polizei-Berwaltungen ju Priperbe, Plaue und Rhinow im Kreise Westhavelland, sowie die städtische Polizeis Berwaltung zu Teltow im Kreise Teltom zur Ertheis lung von Reisepässen ermächtigt worden find. Potsbam, den 2. August 1887. Der Regierungs-Prasident.

Die Anwendung ber Borfchriften über bie Breite ber Rabfelgen auf bie Chauffee von Joachimsthal über Friedrichemalte bie gur-Grenze bee Rreifes Templin betreffenb.

#### Preife im Monat Juli 1887.

-	rtifel tet fe 1 Kilogramm					-	¥a.	Denpi		in be	_	-	ogra	bes Mon	ats.	*
Schweine, feisch	Ralbfleifch	Bammelfleifch		Butter	∈ Schock	Meizen Mr. 1.	Roggen E	Graupe S	Griike effe	Buchweiten: grüße	Bafergrüße 7		Bava	Java=Raffee mittler gelber		Schweine,
த் ஸ. ஸ.	D. Bf.	M. Vf.	Pods M. Pf.	M. Vf.	Gier M. Vi.	N. VI.	Se Se	S M. Vi	T. Vf.	र्के W. Vi.	\$ N. Pf.	o Sirie	Meis,	in gebr. Bohnen M. Bf. M. Pf		o N
1 25 1 20 1 20 1 15 1 1 20	- 90 1 25 - 95 - 80 1 -	1 10 1 1 15 1 10 1 1	180 180 170 180 160	2 06 1 90 2 20 2 30 2 — 2 40	3 07 2 90 2 30 3 12 2 80 2 80	$-30 \\ -32$	- 25 - 30 - 25 - 25 - 26 - 28	60	$ \begin{array}{c} -40 \\ -60 \\ -50 \\ -40 \\ -60 \end{array} $	- 65 - 50 - 45 - 40	_ 45	-60	- 50	2 40 3 — 3 20 3 60 2 80 3 60	-20 $-20$ $-20$ $-20$	2 1 1 1
1 10 1 10 1 20 1 30 1 23	1 10 - 95 - 85 1 15 1 06	1 10 1 20 1 20 1 15 1 20	1 60 1 60 1 60 1 95 1 60	2 10 2 - 2 20 1 84 2 02	3 — 2 60 3 — 3 20 2 77	-40 $-28$ $-34$ $-50$ $-31$	$     \begin{array}{r}         -30 \\         -19 \\         -24 \\         -36 \\         -18     \end{array} $	- 80 - 50 - 50 - 60 - <b>45</b>	- 50 - 40 - 60 - 45	- 60 - 50 - 40 - 50 - 45	-60 $-60$ $-60$ $-45$	- 60 - 50 - 36 - 50 - 45	- 60 - 50 - 60 - 55 - 55	3 — 3 80 3 — 3 60 2 60 3 20 3 80 4 — 3 30 3 80	$     \begin{array}{r}      20 \\      20 \\      20 \\      20 \\      20 \\      20 \\     \end{array} $	1 1 1 2 1
1 05 1 05 1 40 1 10 1 —	- 80 - 90 1 - - 95 - 95	- 95 1 20 1 15 1 -	1 50 1 55 1 80 1 60 2	2 — 1 89 2 40 2 10 2 20	2 60 2 39 3 30 2 96 3 -	$-28 \\ -36 \\ -30$	- 24 - 18 - 19 - 24 - 25	$-40 \\ -50 \\ -60$	- 40 - 40 - 40 - 50 - 40	-40 $-45$ $-50$ $-40$	-50 $-40$ $-50$ $-60$	- 40 - 30 - 50 - 50	- 60 - 60 - 60 - 70	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$     \begin{array}{r}       -20 \\       -20 \\       -20 \\       -20 \\     \end{array} $	1 2 1 2
1 30 1 20 1 20 1 20 1 20	1 20 1 - 1 25 - 60 - 90	1 20 1 20 1 10 1 - 1 20	1,60 1,60 1,60 1,60 1,60	2:20 2:40 2:20 2:20 1:80	3 60 2 80	-40 $-40$ $-25$ $-28$	- 18	- 55 - 50 - 25 - 50	- 50 - 50 - 50 - 25 - 25	-45 $-50$ $-40$ $-40$	$-60 \\ -50 \\ -50 \\ -55$	- 50 - 50 - 50 - 30	$-60 \\ -60 \\ -50 \\ -50$	2 40 3 20 2 40 3 60 2 80 3 20 3 20 3 40	$     \begin{array}{r}       -20 \\       -20 \\       -20 \\       -20 \\    \end{array} $	1 1 1 1
1 10	- 63 1 05	- 93 1 05	1 60 1 40	1 93 2 13	2 71 2 80	-26 -21	$-20 \\ -20$	-50 $-50$	50 35				_ 50			

in ber Richtung auf Ringenwalde in bas Bergeichnis ift, ift ein Pfert bes Milchandlers Sille ju Dallborf berjenigen Strafen aufgenommen worben, auf welche bei Berlin unter polizeiliche Observation gestellt worben. bas Berbot bes Gebrauchs von Rabfelgen unter 10,5 cm Breite auf Grunt bes § 1 ber Berordnung vom 17ten Marz 1839 (Gef. Camml. C. 80) und ter Allerhöchsten Ordre vom 12. April 1840 (Gej. Samml. S. 108) für alles gewerbemäßig betriebene Frachtfuhrwerf Un= wendung findet.

Berlin, ben 18. Juli 1887.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

3m Auftrage:

III. 13138.

gez. herrmann.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht. Potsbam, ben 28. Juli 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Biebfeuchen.

143. frantheit, weil ce vor mehreren Boden mit einem Safen Mittwoch, der 14. Geptember, bier-

Potobam, ben 3. August 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

144. Der Milgbrand unter bem Bich bes Erb= figere Lude ju Stubnig bei Bernome, im Kreife Nieber-Barnim, ift erloschen.

Potedam, ben 5. August 1887. Der Regierungs-Prafibent.

## Befanntmachungen ber Bezirksausichuffe.

Gröffnung ber fleinen Jagb. 20. Schonzeiten bes Wilbes vom 26. Februar 1870 (Bej.= E. E. 120) in Berbindung mit § 107 bes Gefetes über bie Buffandigfeit ber Berwaltungs und Berwaltungegerichtebeborben vom 1, August 1883 (Gef.= C. S. 237) wird fur ben Regierungebegirf Potebam ale Tag ber Eröffnung ber biesjährigen 3agb auf Wegen Bertachte ber Unftedung mit ber Rog- Rebhühner Mittwoch, ber 24. Muguft, auf ropfranten Pferbe in unmittelbare Berührung getommen burch feftgefest. Fur bie Eröffnung ber Jago auf



Ruer-, Pirfe und Hajanenhennen, Hafelwide und Wachfeln trit für das laufende Ladyr tein Annerung in dem der hat in der der hand de laufende Ladyr tein Annerung in dem der hat in der hat i		OIA .											
durch si 1. No 12 bes gedachen Gefese vorgeschriebenen Permin (1. Septiember) ein.  Poisdam, ben 28. Julí 1887.  Ramen be Se Pairflausschaftlichen Polizier Prässchaftlichen P												C. &	
Termin (1. September) ein.  Potiskam, den 28. Juli 1887.  Namens des Begirtsausschuffleit: Der Borischen.  Beklanntmachungen des Königlichen Polizieihräckfühlims zu Werkin.  Berliner und Charlstradurger Breife des Inis 1887.  118. A. Engrose Parttpreicie im Wonatsburch schuffleit.  The Verliner in Specialischer von der in in Verliner in in Vonatsburch schuffleit.  The Verliner in Wonatsburch schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Wonatsburch schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 24 so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so schuffleit.  The Chambellich in 25 so so so													
Forthand with the composition of the composition	durd	<b>)</b> § 1	Ng.	12 des g	cdachten Gesetz	eg de	orgesch	riebc	nen				1) In Berlin:
Ramens bes Bezirfausschungen bes Königlichen PolizeisPräfibiums zu Berlin.  Bertiner un Charlettadurger Breite vo. 3uit 1887.  118. A. Engros-Kyarftpreise im Wonatedurchischnitt.  Jn Bertiner zu Charlettadurger Breite vo. 3uit 1887.  119. A. Engros-Kyarftpreise im Wonatedurchischnitt.  Jn Bertine 17	Eeri											-	Weizenmehl No 1
Bekanntmachungen des Königlichen	0					<b></b> (	<b>30</b> amen						
## 1	2	'(ami	ens de	v Dezirii	oanolahulico: a	ver :	Societ	ende.	٠		-		2
Betliner und Sharletendurger Breife pro 3nit 1887.  118. A. Engrod Martpreise im Nonatsdurchschaft in Extendition of No. A. Engrod Nartpreise im Nonatsdurchschaft in Extendition in No. A. Engrod Nartpreise im Nonatsdurchschaft in Extendition in No. A. Engrod Nartpreise im Nonatsdurch in I. 7 & 88 = 1 & 50 & (gering) 17 & 20 = 20 & 20 & 20 & 20 & 20 & 20 & 20		230	· Fant	ıtmacbı	mgen des S	eoni	alich	en	1				- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Retliner und Harlotkunger Preise pro Juli 1887.  118. A. Engross Partspreise im Monatsburchschmitt.  3n Berline:  3n Berli			Poli	zei:Pra	fidiums zu	Be	rlin.				-		
** A. Engros Warttpreise im Monatsburchschaft.  3. A. Engros Warttpreise im Monatsburchschaft.  3. Berlin:  für 100 Klgr. Weigen (gut)  2. bo. (mittet)  3. 38			-		•		_	<b>87</b> .					2
im Monateburchschapinit. In 100 Algr. Weizen (gut)	111	_											
The content of the		3.	-	im Mon	atsburchich	itt.					-		= (aelb in
für 100 Kigr. Weizen (gut) 18 Mart 57 Pf.			,								•		acbr. Bobnen 3 = 38 =
s bo. (mittel) 17 s 88 s 2 3 30 s 50 (gering) 17 s 20 s 20 3 n Charlottenburg:  s bo. (mittel) 12 s 41 s 56 s 50 s 50 s 50 s 50 s 50 s 50 s 50	für	100	Klar.			18	Mark	57	91	=	1	=	
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *										=		=	
### 3 Algr. Weigenmehl No 1	=	=	=	bo.		17	=	20	=				
### Do. (mitrel) 12 * 09 * 1 * Noggenmest) Ar 1 * 30 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 30 * 3 * 3 * 3 * 3 * 3 * 3 * 3 * 3 *	=	=	=	Roggen		12	=	41	=	für	1	Klgr.	. Weizenmehl No 1 50 M.,
### Berfte (gut)	=	=	=	do.			=		=	=	1		Roggenmehl No 1
bo. (mittel) 14 40 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	=	=	=				=		5	=	1	=	
bo. (gering) 11 = 25 = 1 = Keis (Java) 60 = 2	=	=	=	Gerste	(gut)		=		=	=	1	=	
s hafer (gut) 12	=	=	=	bo.	(mittel)		=		=	=	1	=	
bo. (mittet) 11 = 39 = 83 = 1 = Java-Kaffee (mittler) 2 Marf 40 = 2	*	=	=				=		=	=	_	=	
bo. (gering) 9 : 83 : Extiscit (gut) 19 : 10 : 5 o. (mittet) 17 :	5	5	=				=			=	1	=	
gebr. Hohmen) 2 = 80 :  bo. (mittel) 17 : —  bo. (gering) 14 : 90 :  se do. (gering) 14 : 90 :  B. Detail-Marktpreife im Monaksdurchichnitt.  1) In Berlin.  für 100 Kigr. Erhsen (gelse) 3. Kochen 25 Warf 77 H.  se Ratoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Kuchen (weiße) 31 : 31 :  se Katoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Katoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Katoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Katoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Katoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Katoffeln (veiße) 31 : 31 :  se Geweineseicheicheicheicheicheicheicheicheiche der Weißer von gewebten Waaren zu Verlägen ber Messer deschaftlichen der heichalt des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem berdauf des keinem des keinem berdauf des keinem de	*	=	=							=	Ĭ		Java-Raffee (mittler) 2 Mark 40
bo. (gring) 14 90 1 20 14 90 1 20 14 90 1 20 14 90 1 20 14 90 1 20 15 80 14 1587.  R. Detail-Marktyreise im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet im Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschriet in Monatsburchschrieben 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20	=				(gering)					=	1	=	gelb in
## Bo. (gering) 14 # 90 # 73 # Brichistrob 4 # 73 # Berlin, ben 6. August 1887.  *** Deu 5 = 65 * Berlin, ben 6. August 1887.  *** B. Detail-Marktpreise im Monatsdurchschwick.  *** I) In Berlin.  *** Too Kigr. Erbsen (gelbe) 3. Kochen 25 Wart 77 Pf.  *** Eprisedohnen (weiße) 31 * 31 # 31 # 31 # 31 # 31 # 31 # 31 #										İ			
B. Detail-Marktpreise im Monatsdurchschiefte der Makellung und von Westellen werden werden in Kigr. Kindsleisch d. 20 = 1 Kigr. Nindsleisch d. 20 = 1 Kigr. Schiefter d. 20 = 1 Ki										1			
B. Detail=Marktpreise im Monatsdurchschnitt. 1) In Verlin.  für 100 Klgr. Erhsen (gelbe) 3. kochen 25 Mark 77 H.  = Speisebohnen (weiße) 31 = 31 = Engeliesche in Monatsdurchschie in Mona	-	-			(gering)					=	_		
B. Detail-Marktpreise im Monatsburchschaft in Monat		_			,		=						
im Monatsburchichnite. 1) In Berlin. 1) In Berlin. 1) In Berlin. 1) In Berlin. 100 Klgr. Erhsen (gelbe) 3. Kochen 25 Mark 77 Ph. 2	•	•			ail-Martin	-	,	v	-		3	comy	
für 100 Klgr. Erhsen (geste) 3. Kochen 25 Mark 77 Ps.,  — Speisebohnen (weiße) 31 = 31 = 31 = 21 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 2										١			Megulativ,
für 100 Kigr. Erhsen (gelbe) 3. Kochen 25 Marf 77 Ps.  = Eprifebohnen (weiße) 31 = 31 = 31 = 20 st.  = Rartosseln 44 = 85 = 31 st.  ** Kigr. Rindsleich v d. Keule 1 = 20 = 32 st.  = 1 ** Schweinesleich 1 = 20 = 34 = 34 = 34 = 34 = 34 = 34 = 34 = 3							•			bett	ette	nd die	Anstellung und den Geschästsbetrieb der Messer von
Speisebohnen (weiße) 31 = 31 zunig vom 21. Juni 1869 wird in Betreff ber Antroffeln 7 = 64 zunifellung und Bereidigung der Messer von gewebten Raartosselog von Keller 1 = 20 zunisselog von Keller von gewebten Baaren, sowie bezüglich des Geschäftsbetriedes der selben hierdurch Nachstehendes bestimmt:  1 = Schweinesselich 1 = 20 zunisselog von den Kellesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  1 = Schweinesselich 1 = 20 zunisselog von den Kellesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  1 = Schweinesselich 1 = 24 zunisselog von den Kellesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  2 = 1 = Handelsselog von den Kellesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  3 = Spammelsselog von den Kellesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  5 1. Die Wesser von gewebten Waaren werden von den Keltesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  5 1. Die Wesser von gewebten Waaren werden von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der hierdurch Nachstehendes bestimmt:  5 1. Die Wesser von gewebten Waaren werden von den Keltesten der Won den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten der Handelsselog von den Keltesten von Gewerbebetrieb der Ausgewehren der Ausgesten der Ausgeschaft von Gewerbebetrieb der Ausgeschaft von Gewerbebetrieb der Ausgeschaft von Gestätigt, vereidet und bermein Ausgeschaft über den Ausgeschaft vereidet ausgeschaft von Gestätigt, vereidet und Bewerdschaft über dem Königstehen Vollzeisprässelog von den Ausgeschaft von Gewerbebetrieb der Ausgeschaft von Gestätigt, vereidet und Bewerdschaft über dem Bedühren Vollzeisprässelog von den Ausgeschaft von Gewerbebetrieb von Gewerbebetrieb von Gewerbebetrieb von Gewerbebetrieb von Gewerbebetrieb von Gewerbebetri	für	100	Riar			25	Mari	77	90f	111	9.	21	
# Flinsen 44 # 85 # Antselfeln 7 # 64 # Baaren, sowie bezüglich des Geschäftsbetriebes der gelben ber kauft der der der der der der der der der der								31	3 1 7	Dr			
# Rartosselfeln 7 # 64 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 1 # 20 # 20	=	=	=		(		=	85	=	An	stell	lung	und Bereibigung ber Meffer von gewebien
1 = (Bauchseisch) 1 = — = sochweinesleisch 1 = 20 = 1 = Kalbsteisch 1 = 20 = 1 = Kalbsteisch 1 = 24 = 1 = Dammelsteisch 1 = 24 = 1 = Dammelsteisch 1 = 08 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 34 = 1 = Speck (geräuchert) 2 = 39 = 1 = Speck (geräuchert) 2 = 39 = 1 = Speck (geräuchert) 2 = 39 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 15 = 15 = 15 = 15 = 15 = 15 = 15 =	=	=	=		'n	7	=	64	=	B	ar	en, s	owie bezüglich bes Geschäftsbetriches ber-
= 1 = Schweinesseich	=	1 9	tlgr. S	Rindfleisch	v d. Reule	1	=	20	=	felt	en	hiert	ourch Nachstehendes bestimmt:
1	. \$		_				=			1.			
# 1 = Hammelsteisch	=	1					=			por	ı b	en A	eltesten der hiesigen Kaufmannschaft in einer
beren Namen amtlich bekannt gemacht.  1 = Exect (geräuchert)	=						=			ben	n S	Bedür	fniß entsprechenden Zahl gewählt, von bem
Dem Polizei-Präsidium sieht außerdem das alls gemeine Aussichet über den Gewerdebetrieb der Resserve Russer	=	1	= {	dammelfle	ei[d)	-	=			Ro	nig	lichen	Polizei-Prasidium bestätigt, vereidet und
gemeine Aufsichtsrecht über den Gewerdebetrieb der Nesser aus gemeine Aufsichtsrecht über den Gewerdebetrieb der Nesser aus Gestellt und Klar. Erbsen (gelbe z. Kochen) 27 Warf 50 Pf., S. 2. Als Messer dursen nur solche Personen geswählt werden, welche außer den zu einem ordnungs mäßigen Betrieb des qu. Geschäfts ersorderlichen Fähigsteiten vollständige Zuverlässigsteit besitzen und under seiten vollständige Zuverlässigsteit besitzen und under schweinesseich und under schweinesseich und under schweinesseich und under schweinesseich und under schweinesseich und under S. 3. Der Messer ist verpstichtet, alltäglich, mit Ausnahme der Sonns und gesplichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Duantität gewebter Waaren vermessen haben will, diese Bermessung nach den unten solgenden näheren Bestimmungen und sitz die in dem nachgedrucken Taris sestien Gebühren	=		= (	Speck (ger	räuchert)					der			
2) In Charlottenburg. für 100 Klgr. Erbsen (gelbe z. Kochen) 27 Mark 50 Pf.  = Epeisebohnen (weiße) 27 = 50 =  = Rartoffeln 36 = 15 =  = Rartoffeln 4 = 33 =  = 1 Klgr. Nindfleisch v. d. Keule 1 = 18 =  = 1 = Echweinesseisch 1 = 25 =  1 = Ralbsseisch 1 = 11 =  Ralbsseisch 1 = 11 =  Berlangen eines Jeden, welcher außer den zu einem ordnungs mäßigen Betrieb des qu. Geschäfts erforderlichen Fähige feiten vollständige Juverlässisseit besißen und under schen vollständige Juverlässisseit besißen und under schen vollständige Juverlässisseit desigen und under schen vollständige Juverlässisseit, mit Ausnahme der Sonn= und geschlichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Quantität gewebter Baaren vermessen haben will, diese Bermessung nach den unten solgenden näheren Bestimmungen und sür die in dem nachgedrucken Tarif sesseizer Gebühren	=						-					Dem	Polizei-Prasidium seht auperdem das au-
für 100 Klgr. Erbsen (gelbe z. Kochen) 27 Mark 50 Pf.,  = = Speisebohnen (weiße) 27 = 50 =  = = Linsen 36 = 15 =  = Rartosseln 4 = 33 =  = 1 Klgr. Rinbsselich v. b. Keule 1 = 18 =  = 1 = Schweinesselsch 1 = 25 =  = 1 = Ralbsselsch 1 = 11 =  = 1 = Ralbsselsch 1 = 11 =  = 1 = Pammelsteisch 1 = 12 =  = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 35 =  1 = Egbutter 2 = 20 =	=	90	Stua		* 6 - m 1 - 4 4 - 11 6		=	39	=				inflichterecht noet den Gewerdeverties det
### Speisebohnen (weiße) 27 # 50 # mählt werden, welche außer den zu einem ordnungs mäßigen Betrieb des qu. Geschäfts ersorderlichen Fähige feiten vollständige Juverlässigfcit bestsen und under schweinessich v. d. Keule 1 # 18 # schweinessich v. d. Keule 1 # 18 # schweinessich v. d. Keule 1 # 18 # schweinessich v. d. Keule 1 # 25 # Such Wesser werder ist verpstichtet, alltäglich, mit Under ihre Schweinessich v. d. Keule 1 # 25 # Und nach der Sonne und geschlichen Feiertage auf Und nach der Sonne und geschlichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Duantität gewehter Und nach den unten sossen vermessen will, diese Bermessung nach den unten sossen vermessen will, diese Bermessung nach den unten sossen vermessen verm	£.K	400	. 61	2) In (	e pariotteno	urg.	om	: KN	330	2000			Otta Ottalian bönlen men latas Otanianan
### Finsen 36 # 15 # mäßigen Betrieb bes qu. Geschäfts erforderlichen Fähige feiten vollständige Zuverlässigkeit besigen und unber seiten vollständige Zuverlässigkeit besigen und unber seiten vollständige Zuverlässigkeit besigen und unber schweinesseich v. d. Keule 1 # 18 # Schweinesseich 1 # 18 # 25 # Ausnahme der Sonne und geschlichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Quantität gewebter Baaren vermessen haben will, diese Bermessung nach den unten solgenden näheren Bestimmungen und für die in dem nachgedrucken Taris sesses Gebühren	•		_							۱ ۽			
feiten vollständige Zuverlässischeit besitzen und unber ficholten sind.  1 Rlgr. Rindsleisch v. d. Reule 1 = 18 = (Bauchsleisch) — = 97 = 5 3. Der Messer ist verpslichtet, alltäglich, mit Ausnahme der Sonn= und gesplichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Quantität gewebter Baaren vermessen haben will, diese Bermessung nach ben unten solgenden näheren Bestimmungen und sür den unten solgenden näheren Bestimmungen und sür die in dem nachgedrucken Taris sessen Gebühren		-			mien (weiße)								
= 1 Klgr. Rinbsteisch v. d. Keule 1 = 18 = schweinesteisch v. d. Keule 1 = 18 = schweinesteisch v. d. Keule 1 = 97 = 97 = 97 = 1 = Schweinesteisch 1 = 25 = Ausnahme der Sonn= und gesetzlichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Quantität gewebter 2 = 1 = Speck (geräuchert) 1 = 35 = ben unten folgenden näheren Bestimmungen und für die in dem nachgedrucken Tarif sestgesten Gebühren		• •			Ym								
= 1 = (Bauchfleisch) — = 97 = 3. Der Messer ist verpslichtet, alltäglich, mit = 1 = Schweinesleisch						_							
= 1 = Schweinesleisch 1 = 25 = Ausnahme der Sonn= und geschlichen Feiertage auf Berlangen eines Jeden, welcher eine Quantität gewebter = 1 = Hammelsleisch 1 = 12 = Baaren vermessen haben will, diese Bermessung nach den unten folgenden näheren Bestimmungen und für = 1 = Egbutter 2 = 20 = bie in dem nachgedruckten Tarif sestzeiten Gebühren			•							الإلا			
= 1 = Ralbsteisch		_				1				9111	S Bna	bme	ber Sonne und gesetlichen Keiertage auf
= 1 = Hammelfleisch	_									Be	rla	naen	eines Jeben, welcher eine Duantitat gemehter
= 1 = Speck (geräuchert) 1 = 35 = ben unten folgenden naheren Bestimmungen und für = 1 = Egbutter 2 = 20 = bie in dem nachgedruckten Tarif festgesetzten Gebühren	=									200	ar	en v	ermessen baben will, biele Bermessuna nach
= 1 = Egbutter 2 = 20 = Die in dem nachgebrudten Zarif feftgesesten Bebubren	=												
					<del></del>								
	=	<b>6</b> 0					*						

§ 4. Das Bermessen hat in der Reihenfolge ber eingehenden Aufträge ohne Aufenthalt und je nach Berlangen der Auftraggeber in deren oder des Messers

Beichäftelofal zu erfolgen.

§ 5. Der Meffer barf sich nur berjenigen geaichten Deutschen Meswertzeuge bedienen, die ihm von den Aeltesten der Kaufmannschaft geliefert werden. Als Längenmaaß ist eine geaichte 5 Meter lange Mestafel zuzulassen.

§ 6. Der Meffer hat die Lange und auf Berlangen des Auftraggebers auch die Breite, sowie das Gewicht der ihm übergebenen gewebten Waaren fest-

zuftellen.

Bu ben hierbei vorkommenden Arbeiten nicht teche nischer Natur burfen Gehülfen verwendet werden, deren Auswahl bem vereideten Reffer überlaffen bleibt.

§ 7. Der Messer ist verpflichtet, ein Journal nach nachgebrucktem Schema zu führen, in welches er jede Bermessung mit genauer Angabe des zur Bermessung gelangten Stückes, der laufenden Nummer der Bermessung und des Datums der Bornahme der Messung einzutragen hat.

Ferner führt er ein Amtossegel (einen Trodenstempel) und eine Plombirzange, die Embleme der Corporation der Kaufmannschaft, sowie die Aufschrift "verseideter Messer von gewebten Waaren zu Berlin" und

ben Namen bes Meffers tragenb.

§ 8. Iches Stud vermessener ober verwogener Waare wird mit einem Etiquette versehen, auf welchem ber vereibete Messer bas ermittelte Maaß bez. Gewicht und außerdem die mit dem Journal correspondirende lausende Nummer vermerkt.

Ingleichen wird jedes vermeffene ober verwogene Prafibium jurudgenommen werden kann, ber Stud Baare an beiben Enben mit bem Amtoftegel bei ben allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.

ober mit einer Plombe (§ 7) verfeben.

Ueber ben Befund bes ermittelten Maaßes ober Gewichts fiellt ber vereibete Meffer Bescheinigungen in beutscher Sprache jum öffentlichen Glauben unter Beisprückung bes Amteliegels aus.

brückung des Amtssiegels aus.
§ 9. Die im Lofal des vereideten Messers zu messenden Waaren sind auf Kosten des Auftraggebers in dieses Lofal einzuliefern und dort wieder in Empfang zu nehmen. Für ihre Bersicherung gegen Feuersgefahr zu sorgen, ist der Messer nicht

verpflichtet.

§ 10. Die besondere Controle über die Thätigkeit der Messer übt eine vom Aeltesten-Collegium der Kaufmannschaft zu ernennende und vom Königlichen Polizeis Prasidium amtlich bekannt zu machende Commission aus, welcher auch ev. Antrage auf Nachrevisionen, sowie Beschwerden zu unterbreiten, bezw. abzugeben sind.

Ergiebt eine folche nachrevifion eine burch ben erften Meffer verschuldete Differenz, so fallen die Roften

ber Nachrevision biefem gur Laft.

§ 11. Der vereibete Meffer barf für feine Leistungen keine boberen Gebühren, als bie in bem ansgehängten Tarif bestimmten forbern, folche, auch wenn sie ihm als Geschenke angeboten werben, nicht annehmen.

\$ 12. Das Königliche Polizci-Präsibium ift befugt, gegen vereibete Messer, welche ihre Berusöpslichten
vernachlässigen ober sich Ordnungswidrigkeiten bei ihrem
Geschäftsbetrieb als Messer zu Schulden kommen lassen,
Ordnungsstrafen in Söhe bis zu 30 Mark zu verhängen. Sinsichtlich der Bestrafung bersenigen Bergehen, welche eine strengere Ahndung nach sich ziehen
und mit Rücksicht auf die Boraussenungen, unter welchen
bie Bestallung zum vereideten Messer vom PolizeiPräsidium zurückgenommen werden kann, bewendet es
bei den allgemeinen gesetlichen Bestimmungen.

Konigl. Polizci-Prafibium.

Schema

•	" ham han han	manaibatan	mallann nan		m	führankan Gannal
	u cem von ven	vereiveren	withith bon	armedien	21Squren au	führenden Journal.

Laufende Dr.	v	eliefert on Wohnung.	Datum der Eins lieferung.	Bezeichnung ber zur Bermeffung eins gelieferten Stücke.	''	ß ber Nach . Nachwieg Breite.	 Art ber Messung bezw. Wägung.	Was bei ben eingelieferten Waaren streitig war.

#### Gebühren: Earif für die vereideten Meffer von Weberwaaren.

Für das Messen der Waaren ist zu zahlen: 1. Wollene und halbwollene Tuchwaaren:

1) ohne Wiederaufmachung, jedoch einschließ= lich bes Rollens ber Waare ober bes Wiederaufwickelns auf Pappe pro Meter 0,02 M., im Mindestbetrage jedoch . . . . . . 1,00 =

2) Falls die Baare nach der Messung wieder ausgemacht wird, pro Meter . . . 0,04

II. Baumwollene und leinene Gewebe, halbwollene und wollene Kleiderstoffe:

1) Berebelte Baaren:

a. bei Quantitäten von 600 Meter Länge pro Meter . . . . 0,01 = jedoch nicht unter . . . . 1,00 =

b. bei Quantitäten von mehr als 600 Meter länge pro Meter . . . . ½ Pf., jedoch nicht unter . . . . 5,00 M.,

2) Robe Waaren:

Zweidrittel der unter N II. 1a.	
und II. 1 b. bezeichneten Save jedoch	
nicht unter 1 M. resp. 3 M.	8
III. Salbseidene und seidene Baaren,	١
Plusche und Sammete:	
1) ohne Wieberaufmachung nach bem Meffen	l
pro Meter 0.04 M.	1
pro Meter 0,04 M., mindestens sedoch 2,50	b
2) mit Wiederaufmachung nach bem Meffen	fı
pro Meter 0,08 =	li
pro Meter	b
IV. Banber. Baffemente und Swiken:	6
IV. Bander, Passemente und Spigen: 1) ohne Wiederausmachung nach bem Messen	Q
hro Meter 0.02	1
pro Meter 0,02 = mindestens sedoch 1,00 =	31
2) mit Wiederaufmachung nach dem Messen	۶
nra Motor 0.03	1
pro Meter 0,03 = mindestens jedoch	R
V. Breitemessungen sind bei gleichzeitis	
oer Rarrahme van Längenmessingen angelik	bi
ger Vornahme von Längenmessungen gratis	fc
auszuführen. Findet eine Längenmessung nicht	n
statt, so gelangt für die Bornahme der Breites	þı
meffung zur Bebung ein Betrag von 0,50 =	be
pro Stud vermessener Baare.	ĺ
VI. Für bas Berwiegen ber Baaren	İ
ift zu zahlen:	_
pro 100 k 0,30 = im Mindestbetrag 1,00 =	1
im Mindestbetrag 1,00 =	m
VII. Findet die Bermessung der Waare	A
nicht im Dienftlotale bes vereibeten Deffers	8
statt, so ist dem Messer für die Bornahme	li
ber Meffungen außer ben vorftebend ad I.	ci
bis VI. bezeichneten Gebührenfagen eine Ge=	al
bühr von	8
für Din= und Rückweg zu zahlen.	fi
VIII. Für Ausfertigung eines Atteftes	bı
ift eine Gebühr von 1,00 =	ĺ
zu entrichten.	A
Rönigl. Polizci-Prafidium.	``
(gez.) Freiherr von Richthofen.	ĺ
* *	5
*	
Borftebendes Regulativ wird hierdurch mit bem	aı
Bemerfen jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag ale	a
Meffer von gewebten Waaren von ben herren Aelteften	a
ber hiefigen Kaufmannichaft:	a
1) ber Kaufmann Rudolph Tad, Niederwallstraße 13,	a
2) ber Raufmann Dito Blumenthal, Köpnider-	a
ftraße 111,	a
gemählt, polizeiamtlich bestätigt und vereibigt worden	a
find, sowie daß als Mitglieder der zur besonderen Con-	a
trole der Meffer von gewebten Baaren berufenen Com-	a
mission (§ 10 des Regulativs) von den Herren Aeltesten	
ber Raufmannschaft die Herren:	5 2
1) Julius Jacoby, Bellevuestraße 6,	1
2) H. Lampson, Kommandanienstraße 83,	f
	l''
3) Julius Martin Friedlander, Jerusalemer-	٦

straße 17,

4) herrmann ganbeberger, binter ber fatholifchen Rirche 2, zewählt worden sind.

Berlin, ben 14. Juli 1887.

Ronigl. Polizei-Prafidium.

Berbot einer Drudfdrift. Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetzes gegen Die gemeingefährlichen Bestrebungen ber Cogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch zur öffentichen Kenntniß gebracht, daß die Druckschrift: "Sozialbemofratische Bibliothet. XV. Die Wiffenschaft und die Arbeiter. Gine Bertheibigungerede vor dem Berliner Eriminalgericht gegen die Anklage, die besitzlosen Klaffen um haß und jur Berachtung gegen die Befigenden Mentlich angereizt zu haben. Bon Ferdinand Laffalle. Bottingen = Zurich. Berlag ber Bolfsbuchhanblung. 887.", welche ein Abbruck ber, burch bas Großherzogl. Arcisamt zu Offenbach unterm 26. Mai 1879 verotenen, im Drud und Berlag von C. 3bring Racholger (A. Berein) unter bem gleichen Titel erichie-nenen Drudichrift ift, nach § 11 bes gebachten Gefetes urch ben Unterzeichneten von Candespolizeiwegen veroten worben ift.

Berlin, ben 3. August 1887. Der Königliche Polizei-Prafibent.

Beheimmittel.

Der Droguen-Banbler August Schone, Augusttrage Nr. 62 hierfelbst, vertreibt ein angeblich als "Luft= Aether" bezeichnetes Beilmittel gegen Kopfichmerzen in flaschen, deren jedes 50 Pfennig kostet. Die amt= liche chemische Untersuchung hat ergeben, daß das Mittel eine Auflösung von Essigäther und Pfeffermunzöl in alkoholischem Ammoniak ift, und daß der Inhalt eines flaschchens nicht einmal den Werth von 5 Pfennig beist. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß ges Berlin, ben 5. August 1887.

## Der Polizei-Prafident. Bekanntmachungen der Kaiferlichen Ober:

Postbirektion ju Berlin. Unanbringliche Badete. Bei ber Ober-Postbirektion in Berlin lagern: 1) Padete in Berlin zur Post gegeben: in Wolfsohn in Paris ½ kg, 7. Mai 1886, in Kröhnke in Spremberg, ½ kg, 27. Dezember 1886, in Niemeyer in Frankfurt (Ober) 9½ kg, 25. Febr. 1887, an Moldenau in Celle, 10 kg, 9. April 1887, an Moldenau in Celle, 10 kg, 9. April 1887, an Fechner in Berlin, ½ kg, 13. April 1887, an Müller in Berlin, 1 kg, 13. April 1887, an Wendt in Leipzig, ½ kg, 16. April 1887, an Gehren in Stralfund, 1 kg, 25. April 1887, an Hoheifel in Berlin, ½ kg, 1. Mai 1887, an Otto in Spandau, ½ kg, 20. Mai 1887, an Deffe in Berlin, 1 kg, 3. Juni 1887.

2) Gegenstände, welche in Pacteten ohne Auf= drift enthalten gewefen by. Poffendungen ent= allen ober bei biefigen Poftanstalten berren=

los aufgefunden worden find: Eisenstangen und Schrauben ju Jaloufien, 2 Meffer und

317

### Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Br.	Rame und Stanb	Alter und Heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	ewiefenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	Answeisungs: Beschinstes.
1.	2.	3	4.	5.	6.
1	Johann Malinowski, Urbeiter,	28 Jahre, geboren zu Grodosf, Kreis Czy- chonow, Gouvernement Plock, Russich-Polen,	\$ 39 bes Strafgesch wiederholter schwerer nnd einsacher Diebstahl (drei Jahre Zuchthaus laut Erfenntniß vom 16 ten Mai 1884),	Königlich Preußischer Regierungsprafibent zu Königsberg,	17. Januar 1887.
1	Unna Shier, Shleiferswittwe,	b. Auf Grund bes geboren am 9. Januar 1843 ober 1844 zu Franzenthal, Bezirf Starkenbach, Böhmen, ortsangehörig zu Neu- welt, Bezirf Rochlis, ebendafelbst,		buchs: Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	
2	Zigeuner Franz Fischer, Komödiant,	geboren 1846 zu Roczi= benz, Bezirk Tetichen,	'''	derfelbe,	29. Juni 1887.
3	Josef Hanus, Raufmann,	Defferreich. = Schlesien, geboren am 14. Oftober 1856 zu Josefstadt, Böhmen, ortsangehö= rig ebendaselbft,	besgleichen,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Hannover,	11. Juli 1887.
4	Anton Heibuk, Shuhmacher,		Lanbfircicen, Betteln und Führung eines falicen Namens,	Roniglich Preußischer Regierungsprafident zu Wiesbaden,	8. Julí 1887.
5	Wilhelm Bruinsen, Golbarbeiter,	geboren am 22. Mai 1848 zu Rotterdam, Niederlande, ortsanges hörig cbendaselbst,	Landstreichen und Betteln,	Roniglich Preußische Regierung zu Duffels borf,	5. Juli 1887.
6	Maurer,		, ,,,	Königlich Baperisches Bezirksamt Biech= tach,	
7	Karl Soucef, Zeugschmied,	geboren am 28. Januar 1852 zu Stadl, Be- zirf Rakonig, Böhmen, ortsangehörig ebenda- jelbft,	Widerfland gegen bie Staatsgewalt, Lands ftreichen, Betteln und		
8	Hammerschmieb,	37 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Bres- kowit, Bezirk Prestig, Böhmen,	Landstreichen und Betteln,	Bezirksamt Eggen= felben,	5. Juli 1887.
!	Etrumpfwirfer,	geboren am 13. Januar 1842 zu Schönlinde, Bezirf Mumburg, Böh- men, ortsangehörig ebendafelbst,	wiederholten Rüdfalle,	Arcishauptmann- schaft Zwickau,	1887.
10	Franz Josef Burch, Melfer,	geboren am 16. Des zember 1833 zu Sarsnen, Kanton Unterswalben, Schweiz, ortsangehörig ebendafelbft,		Raiferlicher Bezirfe- Präfident zu Mes,	9. Juli 1887.

1

				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Øt.	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ans	gewiesenen.	men-ber	welche die Ausweisung	Answeifungs:
1. &	9		Bestrafung.	beschloffen hat.	Befchluffes.
_	2.	3.	4.	5.	6.
11		geboren am 5. Oftober	Landstreichen, Betteln und	Königlich Preußischer	7. Juli
	(Auschin), Steinmet,		Gebrauch gefälschter Le=	Regierungspräsident	1887.
		Rrain, ortsangebörig zu Precua, Bezirf	gitimationspapiere,	zu Marienwerber,	
		Rudolfswerth, Defter=			
		reich,	1		
12	Egidius Ruzica		Betteln im wiederholten		24. Mai
	(Ruzidovi),	tember 1831 zu Laun,		Regierung zu	1887.
	Kürschnergeselle,	Böhmen, ortsangehös rig ebendaselbst,		Coblenz,	
13	Rheene Ragey,		Landstreichen und Betteln,	Königlich Preußische	13. Juli
	Schneiber,	1838 ju Hardermyf,		Regierung zu Duffel=	1887
		Nieberlande, ortsange-		borf,	•
14	Anton Holub,	hörig ebendaselbst,	Ozubani dan Massalm	- Stadtmagistrat	18. Juni
	Malergehilfe,	geboren am 13. Juni	Führung falscher Legi-		1887.
	2	Bezirf Tabor, Böhmen,	timationsvaviere und		
		ortsangehörig ebenda=	faliche namensangabe,		
15	000 of 000 ! # . 116	felbst,	0 .0 .1	657 1 C 1 CO 12.4 a	49 0.41
10	Zagelöhner,	47 Jahre, geboren und ortsangehörig ju Reb=	Landsmeichen,	Königlich Baperisches Bezirksamt Bils-	13. Juli 1887.
	~ugilymit,	berg, Bezirf Schütten=		hofen,	1001.
		bofen, Bohmen,			
16			Landstreichen und Betteln,		2. Juli
	Maschinenschlosser,	ber 1840 zu Ruflena, Bezirf Königgräß,		scher Landestommis=	1887.
		Böhmen, ortsangebö-		fär zu Konstanz,	
		rig ebendaselbst,			
17	Anton Morelli,	44 Jahre, geboren und	Betteln im wiederholten	Großherzoglich Beisi-	18. Juni
l	Künstler,		Rudfall und Diebstahl,		1887.
		mannstadt, Sieben-		Oppenheim,	
18	Margarethe Lauer,	geboren am 13. Juni	gewerbemäßige Unzucht,	Raiferlicher Begirfe-	26. Mai
	ohne Stand,	1868 zu Remerschen,		Prafident zu Straß-	1887.
j		Luremburg, ortsange=		burg,	
19	Anton Saintanne	hörig ebendaselbst, 30 Jahre, geboren und	Ranhareichen	Raiserlicher Bezirks-	18. Juni
	Tagner,	ortsangehörig zu Bu-	tuno pretingen,	Prafident zu Colmar,	1887.
- 1	0 ,	jaleur, Arrondiffenient		<i>J.</i>	
- 1		Limoges, Departement			
		Saute-Bienne, Frant-		1	
20	Maria Anna	reich, 67 Jahre, ortsaugehö=	desaleichen.	derselbe,	23. Juni
1	Montanton,	rig zu Bavilliers,		,	1887.
21	ohne Gewerbe,	Franfreich,			00 0 :
21			Landstreichen und Betteln,	dericide,	29. Juni 1887.
	Tapezierer,	1807 zu Bazin, Kreis Meg, Elsaß-Lothrin-		ł	1001.
j		gen, burch Option		ì	
		Franzose,			
				j	
ŀ		<b>!</b>	I	ı	

Lauf. Nr.	Name und Stand bes Ausg	Alter und Beimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum bes Ausweisungs= Beschlusses.
صب 1.	2.	3.	4.	5.	6.
22				Kaiserlicher Bezirfs= Präsident zu Met,=	11. Juli 1887.
23	Urbeiter,	Böhmen, geb. am 26. April 1851 zu Paris, Franfreich,	Landstreichen,	dersel be,	12. Juli 1887.
24	Thomas Quinisefto,	geboren am 25. Mai	desgleichen,	derjelbe,	besgleichen.
<b>25</b>	Erdarbeiter, Johann Leng, Arbeiter,	tember 1823 zu Mon=	Landftreichen und Betteln,	derfelbe,	13. Juli 1887.
26	Johann Peter Renard, Fabrifarbeiter,	borf, Euremburg, geboren am 17. Scp= tember 1863 zu Heilig= freuz, Kreis Rappolts= weiler, Ober = Esfaß, burch Option Franzose,		derfelbe,	desgleichen.
27	Salomon Ferremann, Wetger,	geboren am 22. Februar 1831 zu Leepwarden, Niederlande,	Landstreichen und Betteln,	derfelbe,	15. Juli 1887.
28	Peter Krefer, Bergmann,	geboren am 3. Novems ber 1840 zu Frahier, Departement Sautes Saone, Frankreich,	, , ,	derfelbe,	18. Juli 1887.

Bermischte Nachrichten.

Deffentliche Belobigung. Die nachfolgenden Personen: 1) der Arbeiter Rarl Thie be, 2) ber Burftenmacher Reinhold Danif, Operations-Ucbungen; Ambulatorische Klinif. — Lehrer 3) ber Schloffer Sugo Meigner, 4) ber Schneiber Tereg: Physiologic, II. Theil. — Lehrer Dr. Arnold: Friedrich Souls, fammtlich aus Reu-Ruppin, haben burch rechtzeitiges und umfichtiges Eingreifen einen am 3. Juli b. 3. im Jagen 124 ber Oberförfterei Alt-Ruppin ausgebrochenen Waldbrand gelöscht und badurch größeren Schaben abgewendet. Wir nehmen bieraus gern Beranlaffung, Diefe thatfraftige und uneigennutige Sandlungsweise lobend anzuerkennen und foldes zur öffentlichen Renntniß zu bringen.

Potebam, ben 26. Juli 1887.

Ronigl. Regierung,

Abtheilung für direfte Steuern, Domainen und Forsten. Vorlefungen

an ber Königlichen thierarztlichen Sochschule in Sannover. Wintersemester 1887/88.

Beginn 3. Oftober 1887.

Direftor, Geheimer Regierungerath Dr. Dam= mann: Encyclopabie und Methodologie ber Thierheilfunde; Specielle Chirurgie; Gerichtliche Thierheilfunde; Uebungen im Unfertigen von schriftlichen Gutachten und Berichten. — Professor Dr. Luftig: Specielle Pathologie und Therapie; Propadentische Klinif; Spitalflinif für große Sausthiere. - Professor Dr. Rabe: Specielle pathologische Anatomie; Pathologisch-histolo-

Obductionen; Spitalflinif für fleine Hausthiere. Professor Dr. Raiser: Exterieur bes Pferbes und ber übrigen Arbeitsthiere; Thierzuchtlehre und Gestütsfunde; Anorganische Chemie; Pharmatognofie; Pharmaceutische Uebungen. — Lehrer Bocther: Anatomie ber Sausthiere; Anatomische Uebungen; Zoologie. — Oberlehrer Ehrlenholg: Physik. — Beschlaglehrer Geiß: Theorie bes hufbeschlages. — Repetitor Behrens: Anatomisch-physiologische Repetitorien. — Repetitor Dr. Dombois: Physifalisch-demische Repetitorien.

Bur Aufnahme als Studirender ift ber Nachweis ber Reife für bie Prima eines Gymnafiums ober eines Real-Gymnafiums mit obligatorischem Latein, oder einer burch die zuständige Central=Beborde als gleichstebend anerkannten höheren Lehranftalt erforberlich.

Ausländer und Sospitanten fonnen auch mit geringeren Borkenntniffen aufgenommen werden, wenn fie die Zulassung zu ben thierärztlichen Prüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Näbere Ausfunft ertheilt auf Anfrage bie Direttion ber thieraratlichen Sochichule.

Borlefungen für bas Stubium ber Landwirthschaft an der Universität Salle.

Das Wintersemester beginnt am 15. Oftober. Bon ben für bas Winter-Semester 1887/88 angifcher Kurjus; Pathologisch-anatomische llebungen und gezeigten Borlefungen ber hiefigen Universität find für

7.

a. In Rudiid: auf fad miffinidafilide Biftung.

rag. Lantmiribidaftlide Bud fübrung unt Abimagunge. Conrat. lebrer Derfette. - Molfcrem fen: Prof. Dr. Kird e.b. In Rudficht auf faaremiffenidafeliche unb ner. Giaidie ter gantmiribiaafri Derfelbe. -- allgemeine Bilbung, inebesontere fur Eine germmifinidafe, 2. Theil: Prof. Di. Emalt. - Diff tirente boberer Semener. baulebret Dr. Cover. Lantwirtbidartid.e Revenunt Popfielegie: Prof. Dr. Pug. -- Ueber tie tie Prof. Dr. Dr. Ertmann, Sagn, wichtigfien inneren Thierfrantbitten mit beienterer Ber Dummler, Tropien, Emalt, Goide, Sesterrudfictigung ter Seuden unt Geertefrantbetten, iowie, mann, Stumpf, Batbinger, Dr. Upbues. ter auf ten Meniden übertragbaren Tbierfrantbetten: e. Theoretiide unt praftite Uebungen. Derfelbe. Bobenfunte mit beionterer Beruckuchigung nide Ereurnonen unt Demonfrationen: Prof. Dr. ter Engiene: Derfelbe: Urgeichichte tes Meniden unt Maerder. — Unterride im 3.ichnen unt Malen: Phonologie ber Pflanzen: Prof. Dr. Kraus. Baff geichenlebrer Schenk.
teriologie mit Temonfrationen: Prof. Dr. Bopf. — Nabere Ausfunft eribeilt bas burch bas Schwartat teriologie mit Temonfrationen: Prof. Dr. Bonf. -Grenader. Ueber Weichibiere: Derfelbe. Alle Univerfitat Salle." Briefice Anfragen wolle gemeine Zuiefienfunte: Prof. Dr. Taidenberg, Aus- man an ten Unierzeichneten richten. gewahlte Navitel aus tem Iniefienleben: Derfelbe. Salle a. E., im Juni 1887. Raturgeichichte ber Reptilien unt Umphibien: Dr. Taidenberg. Ueber Rauferfe (Ortbortera): Ders Phoniologie ber vegetativen Progeffe: Prof.

bie Seuterenten ber Cantwerebichafe fele net birre. Biffefunte für Michtagegrandene Pref. Dr. Rirde jubit nie boff. — Nationalofenemier Pref. Dr. Conrat. — Geidrichte bir Ramenalefonomie: Dorfelbe. Finange amiffenichafe: Derfelbe. Theorie ter Gienern: Prof. Einfeitirg in tae Studium ter Cantwirrbidafre. Dr. Eifenbarn. — Die gegenwaringe Staatenwele: Geb. Ra. Rarb Prof. Dr. Rubn. Allaimeine Adir. Derfetbe. - Gilt-, Aretie unt Borienweien Prof. taulebrei Derfetbi. Allaim in. Thirrindeliebrei Dr. Freetberg. - Cantiles unt Bedielrede: Prof. Dr. Terfetbe. - Speciell Thirrindelieris Prof. Dr. Trop. Dr. Lang. - Bevolferungenannit: Prof. Dr.

Bortefungen aus tem Gebiete ber Philosophe. torium: Derfethe. Grundjuge ber Thier-Angiomie Geidrichte, Literatur und erbiiden Biffenichaften balten

Derielbe. -- Elemente ter Medanif unt Maidinen Staatswiffenidaftliches Seminar: Prof. Dr. Con- febre: Prof. Dr. Cornelius. -- Lantwirtbidaftliche rat. Statistice lebungen: Derielbe. - Prafnice Maidinens unt Gerarbifunte: Prof. Dr. Bun. Uebungen im demiiden Laboratorium: Prof. Dr. Bels Drainage unt Biefentau: Derfelbe. - Cantwiribe bart. - Mineralogiide, geologiide unt valaonieleidafelide Baufunte: Rigierunge-Baumeifer Anoch, gifde Uebungen: Prof. Dr. v. Freeich und Prof. Dr. - Erverimental-Chemie: Prof. Dr. Bolbart. - Lütede. Photocomiide Uedungen und boramide Analoriide Chemie: Dr. Ertmann. - Ueber ausst Zemonfracionen: Prof. Dr. Kraus. - Kliniste gewählt: Kavitel ter organischen Chemie: Prof. Dr. Tohner. - Agrifulrur-Chemie, 1. Theil (tie bunten mit dirurgischen Decrationen: Prof. Dr. Püg. narurgelige ber Ernabrung ber landwirebidafeliden Uebungen im Benimmen ber Infeften: Prof. Dr. Rulturrflaugen): Prof. Dr. Maerder. -- Tednologie Taidenberg. -- llebungen im lantwirebicaftlich-ter Roblenbotrate: Derfelbe. - Geneinstebre ale phofiologischen Laboratorium: Geb. Reg.-Rath Prof. Gruntlage ter Botinfunte: Prof. Dr. v. Gritid. Dr. Rubn. -- lebungen im Unterfuden und Beur-Elementare Mineralogie: Derielbe. Giemente ber ibeilen ber Bolle: Prof. Dr. Frentag. - Uebungen Geologie: Prof. Dr. Braune. Tednifde Geologie: im Beftimmen ter Obffiorien: Dr. Seper. - Tede

Nabere Ausfunft ertbeilt bas burd bas Cefenariat Boologie, 1. Theil (Allgemeine Einleitung, wirbellofe bes Infititie grane zu beziebente "Programm fur Thiere mit Ausschluß ber Weichbierel: Prof. Dr. bas Studium ber Landwirtbicaft an ber

Dr. Julius Rubn, Geb. Reg. Rath, orbenet, effenet. Professor und Direfter

Dr. Bernitein. Ausgemablie Raviel ter Ert. unt bes landwirtbidafiliden Inftitute an ber Univerfitat.

ibiergu eine Errra Beilage, entbatient Bestimmungen, betreffent bie Ausführung bes Militar-Relictengefenes vom 17. Juni 1587, fomie 3mei Deffentliche Mugeiger.)

> Die Infertionegebubren betragen fur eine einfrattige Erndieile 20 Bf. Belageblatter merben ber Begen mit 10 Bi, berechnet.

Lauf. Dr.	Rame und Stand	Alter und heimath gewiesenen.	Grund ber Beftrafung.	Behörde, " - welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs: Beschlusses.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
22	Josef Stoffel, Schneiber,	geboren am 23. Novems ber 1856 zu Waffers fuppen, Kreis Pilfen, Böhmen,		Kaiserlicher Bezirfs= Präsident zu Meg,=		
23	<b>H</b> hilipp Ami, Arbeiter,	geb. am 26. April 1851 zu Paris, Frankreich,	Landftreichen,	dersel be,	1887.	
24		geboren am 25. Mai 1865 zu Cewa, Italien,	desgleichen,	derfelbe,	desgleichen.	
25	Johann Leng, Arbeiter,	geboren am 29. Sep= tember 1823 zu Mon= borf, Luremburg,	Landftreichen und Betteln,	derfelbe,	13. Juli 1887.	
26	Johann Peter Renard, Fabrifarbeiter,	geboren am 17. Sep- tember 1863 zu Heilig- freuz, Kreis Nappolts- weiler, Ober - Elsaß, burch Option Franzose,		derfelbe,	besgleichen.	
27	<b>Salom</b> on Ferremann, Megger,	geboren am 22. Februar 1831 zu Leepwarben, Nieberlande,	Landftreichen und Betteln,	derfelbe,	15. Juli 1887.	
28	Peter Krescr, Bergmann,	geboren am 3. Novem= ber 1840 zu Frahier, Departement Saute= Saone, Frankreich,		derfelbe,	18. Juli 1887.	

Bermischte Nachrichten. Deffentliche Belobigung.

Die nachfolgenden Personen: 1) der Arbeiter Rarl Thiebe, 2) ber Burftenmacher Reinhold Danif, 3) ber Schloffer Sugo Deigner, 4) ber Schneiber Friedrich Schulg, fammtlich aus Neu-Ruppin, haben burch rechtzeitiges und umfichtiges Eingreifen einen am 3. Juli b. 3. im Jagen 124 ber Oberförsterei Alt-Ruppin ausgebrochenen Waldbrand gelöscht und badurch größeren Schaben abgewendet. Wir nehmen hieraus Theorie bes Sufbeichlages. — Repetitor Behrens: gern Beranlaffung, Diefe thatfraftige und uneigennütige Sandlungeweise lobend anzuerkennen und folches zur offentlichen Renntniß zu bringen.

Potsbam, ben 26. Juli 1887.

Ronigl. Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften.

Vorlefungen an ber Königlichen thierarztlichen Sochschule in Sannover. Wintersemester 1887/88.

Beginn 3. Oftober 1887.

Direftor, Gebeimer Regierungsrath Dr. Dam= mann: Encyclopabie und Methodologie ber Thierheil= funde; Specielle Chirurgie; Gerichtliche Thierheilfunde; Uebungen im Unfertigen von ichriftlichen Gutachten und Berichten. — Professor Dr. Luftig: Specielle Pathologie und Therapie; Propadeutische Klinik; Spitalflinit für große Sausthiere. — Professor Dr. Rabe: Specielle pathologische Anatomie; Pathologisch-histolo=

Obductionen; Spitalklinik für kleine Sausthiere. — Professor Dr. Raiser: Exterieur bes Pferbes und ber übrigen Arbeitsthiere; Thierzuchtlehre und Geftütsfunde; Operations-Uebungen; Ambulatorische Klinif. — Lehrer Tereg: Physiologic, II. Theil. — Lehrer Dr. Arnold: Anorganische Chemie; Pharmafognosie; Pharmaceutische Uebungen. — Lehrer Bocther: Anatomie der Hausthiere; Anatomische Uebungen; Zoologie. — Dberlehrer Ehrlen holg: Physik. — Beschlaglehrer Geiß: Unatomijd-physiologische Repetitorien. — Repetitor Dr. Dombois: Physitalisch-demische Repetitorien.

Bur Aufnahme als Studirender ift ber Nachweis ber Reife für bie Prima eines Gymnafiums ober eines Real=Gymnasiums mit obligatorischem Latein, oder einer burch die zuständige Central-Beborde als gleichstebend anerkannten böberen Lebranstalt erforberlich.

Auslander und Dospitanten konnen auch mit ge= ringeren Borfenntniffen aufgenommen werden, wenn fie die Zulaffung zu ben thierarztlichen Prufungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Ausfunft ertheilt auf Anfrage bie Direftion ber thieraratlichen Sochicule.

Borlefungen für bas Studium der Landwirthschaft an der Universität Salle.

Das Wintersemefter beginnt am 15. Oftober. Bon den für bas Winter-Semester 1887/88 angischer Kursus; Pathologisch-anatomische Uebungen und gezeigten Borlefungen ber hiesigen Universität sind für

a. In Rudficht auf fachwissenschaftliche Bilbung.

Einleitung in das Studium der Landwirthschaft: Geb. Reg.-Rath Prof. Dr. Rubn. Allgemeine Aderbaulehre: Derfelbe. Allgemeine Thierzuchtlehre: Derfelbe. - Specielle Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Fren= tag. Landwirthichaftliche Buchführung und Abichätungs= lehre: Derfelbe. - Molfereimefen: Prof. Dr. Kirch= ner. Geschichte ber Landwirthschaft: Derfelbe. -Forstwissenschaft, 2. Theil: Prof. Dr. Emalb. — Obsisbaulehre: Dr. Seper. Landwirthichaftliches Repetis torium: Derfelbe. - Grundzuge ber Thier-Anatomie und Physiologie: Prof. Dr. Pug. - Ueber bie wichtigften inneren Thierfrantheiten mit befonderer Berudfichtigung ber Seuchen und heerbefrantheiten, sowie ber auf ben Menschen übertragbaren Thierfrantheiten: Derselbe. — Elemente ber Mechanif und Maschinenlehre: Prof. Dr. Cornelius. — Landwirthschaftliche Maschinen= und Geräthekunde: Prof. Dr. Wuft. Drainage und Wiesenbau: Derfelbe. — Landwirthichaftliche Baufunde: Regierungs-Baumeister Anoch. Erperimental=Chemic: Prof. Dr. Bolharb. -Analptifche Chemie: Dr. Erbmann. - Ueber ausgewählte Kapitel der organischen Chemie: Prof. Demonstrationen und Uebungen im Thierspital, ver-Dr. Dobner. — Agrifultur-Chemie, 1. Theil (die bunden mit chirurgischen Operationen: Prof. Dr. Pus. Kulturpflanzen): Prof. Dr. Maerder. — Technologie ber Roblenbydrate: Derfelbe. — Gesteinslehre als Grundlage ber Bobenfunde: Prof. Dr. v. Fritid. Elementare Mineralogie: Derfelbe. Elemente ber ber Spgiene: Derfelbe: - Urgeschichte bes Denschengeschlechte: Prof. Dr. Lüdede. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen: Prof. Dr. Kraus. — Bafteriologie mit Demonstrationen: Prof. Dr. 3opf. — Boologie, 1. Theil (Allgemeine Einleitung, wirbellose Thiere mit Ausschluß ber Weichthiere): Prof. Dr. Grenacher. Ueber Weichthiere: Derselbe. — Allgemeine Inseftenfunde: Prof. Dr. Taschenberg. Ausgewählte Rapitel aus dem Infeftenleben: Derfelbe. — Naturgeschichte ber Reptilien und Amphibien: Dr. Taichenberg. Uleber Rauferfe (Orthoptera): Der= selbe. — Physiologie der vegetativen Prozesse: Prof.

bie Studirenden ber Landwirthschaft folgende hervor Bolferfunde für Nichtgeographen: Prof. Dr. Kirch = hoff. — Nationalökonomie: Prof. Dr. Conrad. — Geschichte der Nationalökonomie: Derfelbe. Finangwissenschaft: Derselbe. Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. — Die gegenwärtige Staatenwelt: Derselbe. — Gelde, Kredite und Börsenwesen Prof. Dr. Friedberg. — Handelse und Wechselrecht: Prof. Dr. Lastig. — Bevölkerungsstatistif: Prof. Dr. Conrad.

> b. In Rudficht auf ftaatewissenschaftliche und allgemeine Bilbung, insbesondere für Stubirende boberer Semefter.

> Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Beschichte, Literatur und ethischen Biffenschaften halten bic Prof. Prof. Dr. Dr. Erdmann, Saym, Dummler, Dropfen, Ewald, Gofche, Sepbesmann, Stumpf, Baihinger, Dr. Upbues.
> c. Theoretische und praftische Uebungen.

Staatswiffenschaftliches Seminar: Prof. Dr. Conrab. Statistische Uebungen: Derfelbe. — Praftische Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Bolhart. — Mineralogische, geologische und palaontolo-gische Uebungen: Prof. Dr. v. Fritsch und Prof. Dr. Lubede. — Phytotomische Uebungen und botanische Demonstrationen: Prof. Dr. Kraus. - Rlinifche Raturgesete ber Ernahrung ber landwirthschaftlichen Uebungen im Bestimmen ber Inseften: Prof. Dr. Tasch enberg. — Uebungen im landwirthschaftliche physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Uebungen im Untersuchen und Beurtheilen der Wolle: Prof. Dr. Freytag. — Uebungen Geologie: Prof. Dr. Brauns. Technische Geologie: im Bestimmen der Obstforten: Dr. Beyer. -- Techs Derfelbe. Bobenkunde mit besonderer Berudfichtigung nische Ercursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Wüst. — Technologische Ercursionen: Prof. Dr. Maercer. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Beidenlehrer Schenf.

Mäbere Ausfunft ertheilt bas burch bas Sefretariat des Instituts gratis zu beziehende "Programm für bas Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle." Briefliche Anfragen wolle man an ben Unterzeichneten richten.

Halle a./S., im Juni 1887. Dr. Julius Kühn, Beb. Reg. Rath,

orbentl. öffentl. Professor und Direktor Dr. Bernftein. — Ausgewählte Kapitel ber Erb- und bes landwirthichaftlichen Infitiuts an ber Universität.

(Sierzu eine Extra Beilage, enthaltend Bestimmungen, betreffend Die Ausführung des Militar-Relictengesetes vom 17. Juni 1887, sowie Zwei Deffentliche Anzeiger.)

> (Die Infertionegebuhren betragen fur eine einfpaltige Dructzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

§ 7 bes Gefetes ift bezüglich ber jur Beit bes Infrafttretens beffelben vorhandenen Penfionsempfänger burch eine Bescheinigung ber Ortepolizeibehörde festzustellen: ob dieselben verheirathet find, ober unverheirathete cheliche ober burch nach= gefolgte Che legitimirte Rinder besigen und, jutreffenden Falls, wann die Kinder geboren find und ob die bestehende Che, oder die Ehe, in welcher bie vorhandenen Kinder geboren ober burch welche dieselben legitimirt sind, vor ober nach der letimaligen Pensionirung geschlossen ift. polizeiliche Bescheinigung fann burch eine Bescheinigung ber vorgesetten Beborbe ber mit ber Auszahlung ber Penfion betrauten Raffe bei Uebernahme ber Berantwortlichkeit für Die Richtigkeit erfett werben. Diese Bescheinigungen bienen als Rechnungsausweise.

3) Hinfichtlich ber nach bem Infrafttreten bes Gesetzes in ben Rubeftand tretenben Diffziere, Merzte und Beamten ift die erforderliche Angabe über die Beitragspflicht bes ju Penfionirenben von bem-jenigen Truppentheil ober berjenigen Beborbe ju machen, welche bas militarifche Invaliditate=Atteft auszufertigen oder ben Penfionsvorschlag aufzustellen hat. Diese Angabe ist in bas militärische Invaliditäts-Atrest oder die Pensionsvorschlags-Liste aufzunehmen und zwar in bas militärische Invaliditäts-Attieft unter e. In berfelben Weise ift zutreffenden Kalls anzugeben, bag und aus welchem Grunde ber Betreffende nicht beitragspflichtig ift.

Ju § 8. Den rechtsfräftig geschiedenen Chefrauen fieht ein Unfpruch auf Wittwengelb nicht ju; bagegen find bie binterbliebenen Rinder aus einer geschiebenen Che gum Bezuge von Baifengelb berechtigt.

3u §§ 9 bis 14.

1) Die Feststellung und Anweisung bes Wittmen- und Waisengelbes erfolgt bei bem Kriegsministerium.

2) Die bezüglichen Antrage find einzureichen:

a. für die hinterbliebenen ber im aftiven Dienste geftorbenen Diffgiere, Merate und Beamten an bas Kriegsministerium, Departement für bas Invalidenwesen, und zwar auf dem militärischen Dienstwege ober burch biejenige Beborbe, welche ben Penfionsvorichlag hatte vorlegen muffen, wenn es fich um die Pensionirung bes Ber-

ftorbenen gehandelt hatte; h. für die hinterbliebenen von Penfions- oder Bartegelbempfängern außerhalb Berlins an bas Kricgsminiflerium, Unterftühunge = Abtheilung, burch biesenigen Provinzialbehörden gierungen, Intendantur XIV. Armecforps, Ministerium für Elfaß-Lothringen), von deren Saupt= 2c. Kasse die Gebührnisse des Ber=

c. Die hinterbliebenen von Pensions- oder Warte-

baben ibre Antrage selbst ober burch ibre Bor= munber ober fonft legitimirten Bertreter un= mittelbar dem Kriegeministerium, Unterftugungs= Abtheilung, vorzulegen.

3) Die Antrage auf Feststellung und Anweisung bes Wittwen= und Waisengelbes sind nach dem ansliegenden Muster zu stellen. Denselben sind beis zufügen:

Standesamtliche ober pfarramtliche Urfunden

a. über die Geburt der Eheleute und der Rinber unter 18 Jahren,

b. über die Cheschließung und

c. über bas Ableben bes Ehemannes ober Baters und zutreffenden Falls der Chefrau.

Soweit die Geburtstage des verstorbenen Chemannes und ber Chefrau aus der ftandes- oder pfarramtlichen Seiratheurfunde erfichtlich find, bedarf es besonderer Geburtsurfunden nicht.

Werben Waisengelber für Mäbchen von mehr als 16 Jahren beansprucht, so ift ber Nachweis au führen, daß die Betreffenden unverehelicht find. Bei der Aufnahme von Kindern in Militar-

Erziehungsanstalten ift festzustellen, ob und in welchem Betrage Pensionsgelb ober Erziehungs= beitrag an bie Unstalt zu entrichten ift und banach innerhalb ber gesetlichen Grenzen ber zahlbare Betrag an Waisengelb zu bestimmen.

Bei Aufnahmen im Laufe eines Monats tritt bie Bestimmung im Absat 2 bes § 10 bes Gefenes mit bem Tage nach ber Aufnahme in Wirksamfeit.

Stirbt eine Wittwengeld-Empfängerin unter Sinterlassung von Kindern, für welche das Waisengelb erhoben worden, so ift die anderweite Festjepung beffelben von ben Regierungen ic. bei bem Kriege= ministerium, Unterftugunge-Abtheilung, in Antrag zu bringen.

Bei Anwendung ber Bestimmung bes § 13 bes Gesetzes ift das Wittwengeld erforderlichen Falls auch unter ben Mindestbetrag von 160 Mark

jährlich berabzusepen.

Zu § 15.

Die Entscheidung barüber, ob ber Bittme in ben Fällen, in benen die Ehe mit dem verftorbenen Offizier ic. innerhalb dreier Monate vor feinem Ableben ge= schlossen worden, das Wittwengeld zu bewilligen ift, erfolgt vom Rriegsminifterium. Bei Borlegung berartiger Untrage ift über bas Ergebniß ber gur Beurtheilung diefer Frage erforberlichen Ermittelungen von ber bem Berftorbenen nächst vorgesetten ober vorgesett gewesenen Dienstbeborbe ausführlich zu berichten.

Reinen Anspruch auf Wittwen- und Baisengelb haben bie Wittme und die hinterblichenen Rinder eines Penfionsempfängers aus einer folden Che, welche erft nach ber Bersetung bes Berftorbenen in ben Rubestand storbenen zulest verrechnet worben sind.
Die hinterbliebenen von Pensions ober Bartes ichlossen ift, es sei benn, daß ber Berftorbene im Sinne geldempfängern, welche ihre Gebührnisse aus bes § 31 Abs. 2 bes Gesets im aktiven Dienst wieder ber Militär=Penfionofaffe in Berlin erhielten, langestellt war und in der Zeit zwischen der ursprung=

lichen Berfetung in ben Rubeftand und bem Rudtritt | in den letteren fich verehelicht hat.

Zu § 16.

In den Fällen des § 16 haben die nach Borftebendem gur Borlage ber Antrage verpflichteten Stellen, ohne ein bezügliches Gefuch der hinterbliebenen abjuwarten, an bas Rriegeministerium, Departement für bas Invalidenwesen, zu berichten, welches bie weiteren Schritte in ber Sache thun wirb.

3u §§ 17 bis 22.

1) Die Zahlung bes Wittmen= und Waisengelbes bat durch diejenige Raffe zu erfolgen, welche die Penfion ober bas Wartegelb bes Chemannes ober Baters zulest gezahlt hat ober welche mit biefer Zahlung beauftragt worden ware, wenn ber Chemann ober Bater vor seinem Tobe pensionirt ober auf Wartegelb gesett worden mare.

2) Beim Bergieben von Wittwen- und Baisengelb-Empfängern aus einem Begirt in ben andern haben die betheiligten Behörden die nothigen Ueber=

meisungen zu bewirfen.

Beim Berzuge nach Berlin sind die Anträge auf Uebernahme ber Zahlungen an bas Kriegs= minifterium, Unterflugunge-Abtheilung, ju richten.

3) Die Berrechnung bes Wittmen= und Baisengelbes erfolgt durch die Regierunges zc. Saupt-Raffen, die Zahlungestelle XIV. Armeckorps, für Berlin burch

Die Militar-Venfionstaffe.

Die Berausgabung erfolgt für bas laufenbe Etatsjahr bei bem hinter Titel 4 bes Rapitels 74 gebildeten außeretatsmäßigen Titel "Wittwen- und Baisengelber nach Maßgabe bes Gesetzes vom 17. Juni 1887"; für bie Folgezeit bei bem burch ben Reichshaushalts Etat bafür ju bestimmenben Titel.

4) An wen die Zahlung des Wittwen- und Waisengelbes zu erfolgen hat, bestimmt die ber verrechnen= ben Raffe vorgefeste Beborbe (Kriegeminifterium, Depatement für bas Invalidenwesen, Regierungen, Intendantur bes XIV. Armeeforps, Ministerium für Elfag-Lothringen). Dabei ift von bem Grundfate auszugeben, baß bie Bahlung von ben Beitläufigkeiten einer gerichtlichen Feftftellung bes ober ber Empfangeberechtigten nicht abhängig gemacht merben foll.

Kur gewöhnlich ift:

bas Wittwengelb an bie Wittme, bas Baifengelb, wenn die Mutter noch lebt und für die Erziehung ber Rinder, fei es im Saufe ober außerhalb ber Familie, forgt, an bie Mutter, in ben übrigen Fällen, fofern nicht überwiegende Grunde für eine Abweichung vorliegen, an ben Bormund ober Pfleger ber Kinder ju gablen.

5) Ueber bas empfangene Wittmen- und Baifengelb find Einzel= (Monats-) Duittungen und Jahres-Duittungen auszustellen. Die Gebührniffe find, sofern und soweit eine und dieselbe Person empfangsberechtigt ift, in eine gemeinschaftliche

Quittung nach bem anliegenden Mufter aufzunehmen. Au ben Duittungen über bas an Bormunber ober Pfleger gezahlte Baisengeld ist bas beigefügte Mufter anzuwenben.

6) Der Betrag bes Wittmen- und Baifengelbes ift in ben Quittungen außer mit Zahlen noch mit

Buchftaben auszudrücken.

7) Die Jahresquittungen über Bittmen= und Baifen= geld bedürfen einer Bescheinigung ber Unterschrift des Empfängers.

Die Jahresquittungen über Wittwengeld fint im Beiteren mit einer Beicheinigung barüber ju verfeben, daß bie Berechtigte noch lebt und nach bem Tobe des Chemannes, von welchem fie ihr Recht herleitet, nicht wieder geheirathet hat.

Unter ben Jahresquittungen über Baifengelber, welche für Mabchen von mehr als fechezehn Jahren ju gablen find, ift ju bescheinigen, bag bie Be-

rechtigten unverebelicht finb.

Für bie Duittungen ber Waisen im Allgemeinen genügt bagegen eine Beideinigung barüber, baß

die Baisengeldberechtigten am Leben find.

Die Bescheinigungen find von einem öffentlichen Beamten, welcher ein Dienftfiegel zu führen berechtigt ift, unter beutlicher Beibrudung bes letteren auszustellen.

Jahresquittungen, welche außerhalb bes Deutschen Reichs ausgesiellt werben, bedürfen in Beziehung auf bie Unterschrift ju ber Bescheinigung noch ber Beglaubigung eines Deutschen Gefandten ober eines Deutschen Ronfule, wobei jugleich jum Ausbrud ju bringen ift, bag bie Berechtigten im Befige ber Deutschen Staatsangehörigkeit fich befinden.

Bon benjenigen Bezugeberechtigten, welche bie Wittmen- und Baifengelber an ber Zahlftelle perfonlich erheben, find ju ben Gingel= (Monats=) Duittungen bie Beschrinigungen ju 7, 8 und 10 nicht erforberlich, fofern bem gablenden Beamten bie in Betracht fommenben Berhältniffe binlanglich befannt find, so daß Erhebungen zur Ungebühr

nicht vorfommen fönnen.

Ebenfo bedarf ce biefer Beicheinigungen unter ben Einzelquittungen bann nicht, wenn die Erbebung burch Andere auf Grund folder unbebentlicher und vorschriftemäßiger Bollmachten erfolgt, aus welchen fich zweifellos bas Erforberliche ergiebt. Aus ber Quittung über Wittwengelb muß ber Name und bie Charge ober ber Amtscharafter bes verftorbenen Chemannes, sowie der Geburtename ber Wittme erfichtlich fein. Der lettere ift auch in ber unter ber Duittung auszustellenben Befceinigung anzugeben.

In ben Quittungen über Baifengelb find außer ben Namen ber Baifen Tag, Monat und Jahr

ihrer Geburt anzugeben.

Sofern die Zahlung von Wittmen- ober Baifengelb an Bormunber ober Pfleger erfolgt, hat bie gablenbe Raffe auf ber Duittung zu bescheinigen, zeigung ber Bestallung geführt ift.

15) Die Quittungen und die dazu gehörigen Bescheinigungen durfen allgemein nicht vor dem erften Tage bessenigen Monats ausgestellt werben, für welchen bas Wittwen= und Baisengeld gezahlt werben foll.

16) Die naberen Bestimmungen über die Rechnungs= legung werben fpater besondere getroffen werben. Зи § 25.

Die Berpflichtung, in ben Gesuchen um Ertheilung bes Beirathsfonsenses anzugeben, bag und mit welchem Berficherungsbetrage ber Nachsuchende bemnächst ber Militar-Wittwen-Penfione-Unftalt beitreten wird, fommt in Wegfall.

Zu § 26.

Den Antragen auf Befreiung von Entrichtung ber Wittmen- und Baisengelbbeitrage muffen die von den betreffenden Bittwenkaffen ertheilten Aufnahmescheine ober, wo folde nicht ausgestellt find, befondere Beichei= nigungen berfelben barüber, daß der Betreffende zur Zeit des Infrafttretens des Gesetzes, also am 1. Juli 1887, noch Mitglied der Wittwenkasse ift und diese Mitgliedschaft nicht erft nach dem 21. Juli 1887 bem Tage ber Berfündung bes Besetzes — erworben hat, beigefügt werden. Die von bem Untragsteller babei bem beigefügten Mufter aufzustellenben beicheinigten abzugebende, in boppelter Ausfertigung vorzulegende Erflärung bat babin zu lauten:

baß ber Untragsteller auf Grund bes Befetes vom 17. Juni 1887 (R. B. BI. G. 237) feine Freilassung von der Entrichtung der Wittwenund Baifengelbbeitrage beantrage, indem er für feine etwaigen funftigen Sinterbliebenen auf bas in ben \$\$ 8 ff. bes bezeichneten Gefenes bestimmte Bittmen- und Baifengeld ausbrudlich verzichte, obwohl ihm befannt fei, baß, falls bem Untrage ftattgegeben werben follte, diefer Bergicht ein endgultiger und un= widerruflicher fei.

Die Entscheidung erfolgt von derjenigen Behörde, welche für die Feststellung der Wittwen- und Baifengelbbeitrage juftanbig ift. Dieje Behörde läßt bem= nachft bie eingereichten Aufnahmescheine zc. an bie Antragsteller zurudgeben und sendet die eine Aussertigung | No 418/7. 87. C. 2.

bag bie Legitimation zur Erhebung burch Bor- | ber vorbezeichneten Erklarung an bie betreffende Bittwenfasse, für Interessenten der Königlich Preußischen Mili= tar-Bittwenkasse, ber vormale Kurfürftlich Besischen Militar=Wittmen= und Baifen=Anftalt und ber vor= male herzoglich Raffauischen Offizier-Bittwen- und Baifen-Raffe an die General-Direftion ber Koniglich Preußischen Militär = Wittwen = Pensions = Anstalt in Berlin.

Die vom 1. Juli 1887 ab fälligen Wittwen= und Waisengeldbeiträge sind, so lange über die Freilassung ber Betreffenben von Entrichtung ber Beitrage nicht entschieden ift, vorbehaltlich ber etwaigen Buruderftat-

tung einzuziehen.

Die nach §§ 1 und 32 bes Befeges gur Entrich= tung von Wittmen = und Baifengelbbeitragen Berpflichteten, welche aus ber landes-Wittwenkasse zc. ausscheiden wollen, haben ihre Austrittserklärung an die Direktion ber betreffenden Unftalt zu richten und mit einem begleitenden Schreiben --- bei Personen bes aftiven Dienststandes durch Bermittelung ihrer vorge-festen Dienstbehorde — an diejenige Behorde einzufenden, welche nach Borftebendem über bie Freilassung von der Entrichtung der Wittmen= und Baisengeldbei= trage zu entscheiden haben wurde. Bon biefer Behorbe find die bei ihr eingehenden Antrage mit einer nach Nachweisung ber Direktion ber betreffenben Wittmen= fasse ic. zu übersenden.

Die näheren Bestimmungen über bas Ausscheiden aus ben Landes-Wittmenkaffen zc., namentlich auch darüber, ob den Betheiligten, außer dem vollständigen Ausscheiden, auch das Recht auf Ermäßigung der Berficherungefumme guftebt, werben von ben Berwaltungen ber Anstalten gur öffentlichen Renntnig gebracht werben.\*)

3u § 27

bleibt ber Erlag von Ausführungs-Bestimmungen vorbehalten.

3u § 33

Ausführungs=Bestimmungen mittelft befonderer Befannt= machung erlaffen.

Berlin, ben 16. Juli 1887.

Konigl. Kriege-Minifterium. Bronfart v. Schellendorff.

richtig

\*) Siebe Befanntmachung ber General-Direftion ber Roniglich Preußischen Militar-Bittwen-Benftone-Anftalt vom 22. Juni 1887. - Armee:Berordnunge:Blatt Dr. 16, Ceite 196 ff.

Anlage 1.		នា	<b>,</b>				91	F (	Moh	alt						
buchstäblich	•	2			. · · ·	"	3	٠. ١	واد	/uii						18
von der								31	ı							
gezahlt worden, worüber ich hiermit quittire.								•								
Drt. Datum.									9	Nan	ne.					
				Q	ba	ract	er.	Tr	ומנו	sent	bei	l o	ber	23	ebö	be.
Abzüge.					•		•				7	• •	•••		- 7 -	
Bittwen= und Baifengelbbeitrag .																
Beitrag jur Militar-Bittwen-Raffe																
Constige Abzüge.	•															



						weisung von Wittwen= und	<b>Bail</b>	ngelbe	TR
1.	2.	3. Veriter	4.	5.	6.	7.			
	200	2 erner	·	Eag und 3	ıhr	98 eredo n	<b>n</b> n g		
·Bot: und 3 n.n.a.m.e.	Charafter, Dienstitellung, Truppentheil, (Behörde).	Garnison: 2c. Ort.	ber Geburt.	Dienft:	des Ablebens.	ber peuficusberechtigen rerschiedenen Graben und I zum Tobest	denstverl age.	áliníffe	en b
							Jahre	Mo: nair	Ia
					•	Rommen Kriegsjahre in Berechnung, so find bie zur Begründung berfelben vorges schriebenen Angaben in biefer Spalte zu machen.			4-

Allgemeine Bemerkungen.

1) Die Spalten 7, 8, 9, 15 und 16 bes obenstehenden Formulars find seitens ber Truppen ic. nicht a Ofsigiers ober Arzies beantragt werben.

2) Bei Antragen für hinterbliebene von Pensions- und Wartegelbempfangern find die Spalten 7 und

**;.**◆.

trag. Grund bes Gesetzes vom 17. Juni 1887 (R.=G.=B. S. 237).

8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	5.	16.		17.	18.
Diensteinkommen, welches bei Berechnung bes Ruhegehalts zu Grunde zu legen ift:	Betrag des Ruhe= Tag gehalts,		gelbb	oittwen= erech= Wittwe	gelbb	vaifen= erech= Rinder		Bet be jährli	8		Beit: punft	
n) Besolbung, b) Durchschung, bes Servises, c) penstensfähiger Betrag bes Woh- nungsgeldzu- jchusses, d) besonbere Zu- lagen, Emolu- mente 25.  M. Pf.	ju bem ber Ber- ftorbene am Tobestage berechtigt gewesen sein würde.	ber Ber: beira:	Bor= und Ba= ters=	Tag und Jahr ber Ge- burt.	Bor: namen	Tag und Jahr der Ge- burt.	Wittwen= gelbes. M.  Pf.		Waisen= geldes. W.  Pf.		bes Be= ginns ber Bah= lung.	Bemerfungen.
	-											Beigefügt finb:
a. b. c. d.  Summe												Amtliche Geburts : Ur. fun'en der Eckeleufe und der Knider unter 18 Jahren Geiraths-Urfunde oder Ur. funden, Sterbe-Urfunde oder Urfunden. Köthigenfalls auch Nachweis darüber, daß die Mädechen über 16 Jahre underheirathet sind.  Außerdem bei Offizieren und Aersten eine Dienstlaufdahulch den militärischen Implication in der Auflechen gu entstatten hat:  des Berstorbenen:  a) Tag und Jahr der Geburt,  b) Gesammtdienstlausbahn,  c) Theilnabme an Feldzigden, sür welche Kriegesjahre in Berechnung zu fommen haben, nebst Begründung,  d) monatlicher Betrag des Gehalts am Todestage und Angabe, seit wann dasselbe bezogen ist.  (Unterschriften wie bei den militärischen Invalid
		I	die Rich	tigfeit b	escheinig	ıt						
			Dr	t. Dati	ım							
		Ti	ruppentl	eil sc. (	Behörbe	).						

sufullen, wenn Bittmen- und Baisengelber fur bie hinterbliebenen eines im aktiven Dienft verftorbenen fortzulaffen ober nicht auszufüllen. Die Spalte 9 erhalt eine entsprechend veranberte Ueberschrift.

# Anlage 3.

	Jahresquittung.	•
	buchkäblich	
und zwar Wittwengeld fü Baifengelb für meine Kir	ür míd	M Hi.
	the same and	
h (Nornamen)	1) geboten um	
(Striumen)	i m	_
u.	julaminen .	
yaut tay ato zonnat tro	1) geboren am	bct
Unter	richrift ter Bieme mit Bornamen, Mannes- und Geburisnamen.	•
bem Tobe bes (Name und unterschrieben hat und 3 bas bie vorbezeichneten k	Be f de in igung. c (Bor- und Mannesname) geborene	ente Quittung selbst rbaltnisse stebt, sent r als 16 Zabre alea
-	Drt. Datum.	
	(L. S.) (Unteridrift mit Ramen und Amtodarafter.)	
Betre	für die Jahrekquittungen gegehene Muster gilt auch für die Merst Bescheinigungen der Monatkquittungen wird auf den krieg 17. 9. 85 Nr. 22. 9. 85 D. f. J. B. verwiesen.	joministericilen Erlaß
	3 ahrekanittuna.	
	Jahresquittung M Pf.	
(Befcheinigung	buchtablich	-
ber zablenben Stelle.)	Baifengelt fur bie Rinber bes verfiorbenen (Rame und C	barafter bee Batere)
Die Bestallung bes	und zwar:	·
Herrn	für (Bornamen) geboren am	M H.
ermähnten Kinder ift		
bei Empfangnahme des	u. j. w.	
Baijengelbes vorgezeigt	fint wie oben	
worden.	habe ich als Bormund für bas Jahr 18 aus ber	
, ben ten	baar gezahlt erbalten, worüber ich quittire.	
	Ort. Datum.	
	(Unterschrift mit Namen und Stant.)	
und Zuname der mehr al unverebelicht ift, sowie t schrieben bat, wird bier	Be ich einigung. zeichneten Kinder des (Name und Charafter des Baters) noch als 16 Jahre alten Tochter) geboren am	Quittung felbst unter beideiniat. baf ber

Drt und Datum. (L. S.) (Unterschrift mit Ramen und Amtodarafter.)

Bemerkung: Das für die Jahresquittungen gegebene Muster gilt auch für die Monatsquittungen. In Betreff der Bescheinigungen der Monatsquittungen wird auf den friegsministeriellen Erlas vom 17. 9. 85 Rr. 22. 9. 85 D. f. J. B verwiesen.

٠.

baltniffe ficht.



#### Anlage 5.

Machweifung

eines (Dffiziers, Arzies, Beamten ic.), welcher nach Maggabe bes \$ 26 bes Gefetes vom 17. Juni 1887, betreffend bie Fürforge für die Wittwen und Baifen von Angehörigen bes Reichsheeres und ber Kaiferlichen Marine (R. G. B. S. 237) seinen Austritt aus der (Bezeichnung der betreffenden Landes Wittwenkasse z.) ober bie Ermäßigung ber bei berfelben verficherten Penfionen in Antrag gebracht bat.

Name, Charge, Dienstverbältniß und Webnort voo Betreffenden	Nummer  be antiegen: ben  Unf: nabme: fcheine 2c.	Pieber vernicherte Summe M.	Zeitpunkt Des Austritts aus der Anstalt	Termin, von welchem ab eine Ermäßigung ber verficherten Summe eintreten foll	Betrag ber Ermäßi= gung M.	Bemerfungen.

Daß ber voraufgeführte (Offizier, Arzt, Beamte 2c.) zur Entrichtung von Wittwen- und Baifengelbbeiträgen gemäß § 1 bes obenbezeichneten Wesenes verpflichtet ift, bescheinigt

(Beborbe.)

Bemerfungen.

1) Die Aufnahme mehrerer Betheiligten in eine Lifte ist nicht zulässig, vielmehr ist für jeden einzelnen eine besondere Lifte aufzustellen.

Ronnen Aufnahmescheine nicht beigebracht werden, weil fie ben Betheiligten abhanden gefommen find, fo ift bies unter Spalte Bemerfungen ber vorstebenden Rachweisung anzugeben.

Bittwenkaffen-Angelegenheiten. Mit Bezug auf ben § 26 bes Reichsgeseges vom 17. Juni b. 3., betreffend bie Fürsorge für bie Wittmen und Waisen von Angehörigen bes Reichsheeres und ber Raiserlichen Marine, wird für die Mitglieder ber nachs genannten Wittwen- und Waisen-Anstalten Folgendes befannt gemacht:

a. Roniglich Preußische Militar = Wittmen = Penfions = Anftalt.

1) Mitglieder biefer Unftalt, welche auf Grund bes vorermabnten Gefetes Bittmen- und Baifengelbbeitrage an die Reichstaffe leiften, find berechtigt, nach ihrer Bahl aus ber Anstalt auszuscheiben, ober in berfelben zu verbleiben. Dieselben konnen beim Berbleiben in der Anstalt auch die bisherige

Berficherungssumme auf jede beliebige burch die Babl 75 ohne Reft theilbare Martfumme ermäßigen. Unträge auf Ausscheiben find gu jeber Beit, auf Ermäßigung ber Berficherungssumme aber nur für ben 1. Januar ober 1. Juli sebes Jahres zu= lässig. Dieselben gelangen — für jeden Interseffenten befonders — auf dem Wege hierher, welcher in ben bemnachft gur Beröffentlichung gelangenben Ausführungsbestimmungen zu bem oben= gedachten Befete bezeichnet werden wird. Die von Wartegeldempfängern und Penfionaren ausgehenben berartigen Untrage fonnen ber bie Bezüge berfelben zahlenden Raffe zur Weiterbeförderung übergeben werden. Bu belegen ift von bem Untragsteller ber Antrag auf Austritt mit bem Aufnahmescheine beziehungsweise ben Aufnahmescheinen, ber Antrag

wird ber für jene Summe festgesete halbjährliche Beitrag verhältnismäßig ermäßigt. Der Intereffent erhält an Stelle bes eingelieferten Aufnahmescheines einen anderen, auf die ermäßigte Berficherungesumme und ben ermäßigten Beitrag

lautenden Aufnahmeidein.

Die bisherigen Beitrage muffen in Fällen des Austritts bis Ende desjenigen Monats, in welchem ber biesfällige ichriftliche Antrag hierber gelangt, schriftliche Antrag hier eingeht, entrichtet werben. Fasse nach Maßgabe ber \$\$ 9 ff. Bei bem Eingange berartiger Anträge noch bis Keinen Anspruch auf Witte Ende September b. 3. werben indeß die bisherigen haben die Wittwen und hinterb Beiträge nur bis Ende Juni d. 3. eingezogen Pensionsempfängers aus einer so merben.

5) Den betreffenden Mitgliedern gegenüber bleiben bie Berpflichtungen ber Anftalt bis ju benjenigen Beitpunkten in Kraft, bis zu welchen die Beiträge nach 4 zu entrichten find.

6) Eine Bergutung für ben erfolgten Austritt ober die erfolgte Penfionsermäßigung ift in feinem Falle

Bormale Rurfürftlich Seffifche Militar= Wittmen= und Baifen=Anstalt und vormale Berzoglich Raffauische Offizier= Wittmen= und Baifen=Raffe.

7) Den Mitgliedern biefer beiben Unftalten ift nur ber gangliche Austritt aus benfelben, aber nicht ber Rudtritt in eine geringere Beitragsabtheilung beziehungsweise die Beitragsleiftung von einem niedrigeren, als bem zeitigen penfionsfähigen Dienfteinkommen gestattet, weil die für die beiben Unftalten geltenben Statuten bie Sobe ber Wittmen= und Baifen = Penfionen von Dienstrang, Dienst= einkommen und beziehungsweise Dienstzeit ber Mitglieder abhängig machen. Auf den Austritt findet das vorstehend unter 2, 4, 5 uud 6 Gefagte ent= sprechende Unwendung, mit ber Maßgabe, baß bie Belegung der biesfälligen Antrage mit Aufnahme= scheinen unterbleibt, ba solche nicht ertheilt find. Berlin, ben 22. Juni 1887.

General-Direftion ber Koniglich Preußischen Militar-Wittwen-Penfions-Anstalt.

Hammer.

**M** 239/6. 87. W.

Bekanntmachung auf Penfionsermäßigung mit demjenigen Aufnahme- betreffend die Bewilligung von Wittwenscheine, beffen Berficherungefumme ermäßigt, be- und Baifengeld für Sinterbliebene von ziehungsweise demienigen Aufnahmescheine, dessen Angehbrigen der Preußischen Armee Berficherungssumme ganz aufgehoben werben soll. und der in die Preußische Berwaltung Können Aufnahmescheine nicht beigebracht werden, lübernommenen Militär:Kontingente weil sie den Betheiligten abhanden gesommen sind, in Folge der rückwirkenden Kraft des so genügt eine diessäulige Erklärung in dem Antrage. In den Fällen, wo es sich um Ermäßigung der Bersicherungssumme eines Aufnahmescheines handelt,

Rach § 33 des vorstehend bezeichneten Gesetze

erhalten bie Wittmen und ehelichen ober burch nach= gefolgte Che legitimirten Kinder berjenigen in ber Beit vom 1. April 1882 bis einschließlich 30. Juni 1887 verstorbenen Offiziere, Aerzte im Offiziererang, Beamten ber Militarverwaltung, Beugfeldwebel, Beugfergeanten, Ballmeister und Registratoren bei ben Generalfommandos, welche zur Zeit ihres Todes aus der Reichskasse ent= weder als Militarpersonen des Friedensstandes ober als Civilbeamte ber Militarverwaltung Diensteinkommen in Fallen der Penfiondermäßigung bis jum Ablaufe oder Bartegeld oder im Penfiondverhaltnig lebensbesjenigen, mit bem 1. Januar ober 1. Juli be- längliche Penfionen bezogen haben, vom 1. Juli 1887 ginnenden halbsahres, in welchem der diesfällige ab gleichfalls Bittmen- und Baifengeld aus der Reichs-

Reinen Anspruch auf Wittwen- und Baifengelb haben die Wittmen und hinterbliebenen Rinder eines Penfionsempfängers aus einer folden Che, welche erft nach ber Berfettung bes Berftorbenen in ben Rubeftanb ober erft nach ber Stellung beffelben jur Disposition

geschlossen ift.

Für die nicht blos auf bestimmte Zeit oder für die Dauer bes mobilen Berhältniffes im aktiven Dienfte wiederangestellt gewesenen Penfiondempfänger, 3. B. Bezirkstommandeure, gilt hierbei als Zeitpunkt ber Bersegung in ben Rubestand ober ber Stellung gur Disposition bas Datum ber Entbindung von ber letten betreffenden Stellung.

Hinterbliebene, welche hiernach glauben Anspruch auf Wittwen- und Baifengelb erheben zu fonnen, beegleichen Bormunder ober sonft legitimirte Personen baben fich an bas Kriegeminifterium, Unterftugungs= Abtheilung, ju wenden und unter furger, aber genauer Angabe bes Amte- und Diensicharaftere und ber letten Dienststellung bes Berftorbenen ihren Antragen an Beweisstücken beizufügen:

1) pfarr= oder standesamtliche Urfunden über bie Beburt und die Cheschlieftung berjenigen Versonen. aus deren ehelichem Berhältnisse Ansprüche bergeleitet werden, über die Beburt ber Kinder, welche am 1. Juli 1887 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet baben und über bas Ableben des Chemannes ober Baters;

2) ein ortspolizeiliches ober ein von einem öffentlichen jur Führung eines Dienstfiegels berechtigten Beamten ausgestelltes Zeugniß barüber, baß

a. die Wittwe nach bem Tode des Chemannes, von welchem sie ihr Recht herleitet, sich nicht wieber verheirathet bat,

b. die Kinder leben und, soweit sich darunter

Mädchen im Alter von mehr als 16 Jahren befinden, diese unverheirathet find,

c. bie Betreffenden, fofern fie im Auslande leben, bie Deutsche Staatsangehörigfeit besigen,

'd. die Kinder nicht in eine militarische Erzichungsanstalt aufgenommen find, oder wenn bies ber Fall, in welche Anstalt, seit wann, ob unent= geltlich oder zu welchem Pensionsbetrage;

3) die Bestallung des Bormundes bei völlig verwaisten

Dauernde Berlegung des Wohnsites in ber Zeit bis jur Entscheidung bes Untrages ift dem Rriegs= ministerium, Unterftugunge-Abtheilung, fofort anzuzeigen. Berlin, ben 16. Juli 1887.

Ronigl. Kriegeministerium. Bronfart v. Schellendorff.

**№ 418/7. 87. C. 2.** 

#### Befanntmachung. Festsehung der Wittwen: und Waisengeld: beiträge der pensionirten Offiziere, Aerzte und Beamten 2c.

Gemäß § 7 bes Gesetzes vom 17. Juni 1887, betreffend bie Fürforge für Die Wittwen und Baifen bezug nicht ruht, fann Die Ginreichung ber Befcheinis von Angehörigen bes Reichsheeres und der Raiserlichen gungen durch Bermittelung ber mit ber Auszahlung ber Marine, find die gur Beit des Infrafttretens des Gefenes | Penfionsgebuhrniffe betrauten Raffen erfolgen. (1. Juli b. J.) pensionirten Offiziere, Aerzte, Beamten, Zeugfeldwebel, Zeugfergeanten, Walmeister und Re-gistratoren bei ben Generaltommandos, welche weder verheirathet find, noch unverheirathete eheliche oder burch nachgefolgte Ebe legitimirte Kinder unter achtzehn Jahren besitzen, von Entrichtung der Wittmen- und Baifengelbbeitrage befreit. Gine nach ber Penfionirung gefchloffene Che, fowie Rinder aus einer folden fommen bierbei nicht in Betracht.

Im hinblid hierauf ift nach Maßgabe ber friege= ministeriellen Ausführungs-Bestimmungen vom 16. b. M. ju ben \$\$ 6 und 7 unter Biffer 2 behufe Regelung ber Beitragspflicht der vorhandenen Pensionsempfänger durch ortspolizeiliche Bescheinigungen, welche als Rechnungsausweise bienen, festzustellen:

ob dieselben verheirathet sind, oder unver-

beirathete eheliche ober burch nachgefolgte Che legitimirte Kinder besigen und, zutreffenden Falls, wann die Kinder geboren find, und ob die bestehende Ehe oder die Ehe, in welcher die vorhandenen Kinder geboren oder durch welche dieselben legitimirt find, vor oder nach

ber lestmaligen Pensionirung geschlossen ift. Die polizeiliche Bescheinigung fann durch eine Bescheinigung der vorgesetten Behörde ber mit ber Auszahlung ber Penfion betrauten Kaffe bei Uebernahme ber Berantwortlichfeit für bie Richtigkeit erfest werben.

Demzufolge werden bie vorhandenen Penfions= empfänger, auch biejenigen, beren Penfionen gur Beit wegen Bezugs eines neuen Dienfteinfommens aus einer jur Penfion nicht berechtigenden Stellung bes Reichs-, Staates ober Kommunalbienftes ruben, aufgeforbert, bie erforderlichen ortspolizeilichen Beicheinigungen an bie gemäß Biffer 4c. ber erwähnten Ausführungs-Beftimmungen zu ben \$\$ 4, 5 und 32 bes Gesches mit ber Feststellung der Wittwen- und Baisengeldbeitrage betrauten Behörden (Regierungen; Intendantur XIV. Armeeforps; Ministerium für Elfaß-Lothringen; Rriegsministerium, Unterftugunge-Abtheilung) unverzuglich einjureichen. Bon benjenigen Betheiligten, beren Penfions=

Bis gur Beibringung ber geforderten Bescheinigungen muffen bie vom 1. Juli b. 3. ab fälligen Wittmen= und Baisengeldbeitrage vorbehaltlich ber etwaigen Ruderstattung von jedem Pensionsempfänger

erhoben werden.

Berlin, den 16. Juli 1887. Rönigl. Rriegeminifterium. Departement für bas Invalidenwesen. In Bertretung: v. Spig. **№** 880/7. 87. C. 2.

Vorstehendes wird hierdurch zur Kenntnig ber Betheiligten gebracht.

. . .

Potsbam, ben 3. August 1887. Der Regierungspräfident.



# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

33.

Den 19. August

**1887**.

#### Bekanntmachungen der Röniglichen Regierung.

Ausreichung ber Binescheine Reibe XIII. ju ben Deumartischen Schuldverichreibungen

19. Die Zinöscheine zu den Neumärkischen Schulds Borstehende Bekanntmachung wird mit dem Besperschreibungen Reihe XIII. No. 1 bis 8 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1887 bis 30. Juni 1891 werden vom 13. Juni d. J. ab von der Kontrolle Königl. Kreiss und Forstassen und den Königl. Hauptster Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Nr. 92, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Potsdam, den 20. Mai 1887. Conn- und Festtage und ber letten brei Weichäftstage

feben Monats ausgereicht werben.

Die Zinsscheine fonnen bei ber Kontrolle selbst in 20. Empfang genommen ober durch die Regierungs-Haupt-tassen, sowie in Franksurt a. M. durch die Kreiskasse Blumenthal zu Poplow zum Administrator dieser vezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Domaine bestellt worden. Kontrolle selbst wünscht, bat derselben persönlich oder Es sind daher von jest ab alle Zahlungen, so weit burch einen Beauftragten Die gur Abbebung ber neuen folde aus ben wirthichaftlichen Berhaltniffen ber Do-Reibe berechtigenden Zinsicheinanweisungen mit einem maine Postow entspringen, nur an den herrn Ab-Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Raiserlichen Postamte Rr. 2 unentgeltlich zu baben find. Genügt bem Einreicher cine numerirte Marte als Empfangsbescheinigung, fo ift bas Bergeichniß einfach, munfcht er eine ausbruckliche Beicheinigung, jo ift es boppelt vorzulegen. Im letteren Falle erhalten bie Einreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangebeicheinigung verseben, fofort gurud. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Binsideine gurudzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine burch eine ber oben genannten Provinzialkaffen beziehen will, bat berfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber Zinsicheine wieder abzuliefern.

Formulare zu diesen Berzeitigungen jund gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen festgesett.
Regierungen in den Amtoblättern zu bezeichnenden Potodam, den 9. August 1887.
Der Regierungs-Prasident. Formulare zu biesen Berzeichnissen find bei ben

nannten Provinzialfaffen mittels besonderer Eingabe Berlin, ben 11. Mai 1887. einzureichen.

Hauptverwaltung der Staatsichulben.

Rönigl. Regierung.

Sequeftration ber Domaine Bostow.

Es ist die Sequestration der Domaine Poplow

ministrator Blumenthal in Poplow gultig zu leiften.

Potsbam, ben 13. August 1887.

Ronigl. Regierung,

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten.

Kranfenversicherung in Botsbam betreffent. Ich habe bie durchschnittlichen Kassenlöhne ber nachfolgend aufgeführten, in Runft- und Sandelsgartnereien Potsbams beichäftigten frankenverficherungs-

pflichtigen Personen, nämlich:

programme projection, transcribed.				
a. Gartnergehilfen auf	2	Mf.		Pf.,
b. Gärtnerlehrlinge auf				=
c. Gartenarbeiter im Alter unter				
16 Jahren auf		=	<b>50</b>	=
d. Gartenarbeiter im Alter über				
16 Jahren auf	1	=	50	=
e. Gartenarbeiterinnen im Alter				
unter 16 Jahren auf		=	<b>50</b>	=
f. Gartenarbeiterinnen im Alter				
über 16 Jahren auf	1	=		7
eftacient.				

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bedarf Betrifft Anlegung einer Apothete in Groß-Lichterfelde bei Berlin. es zur Erlangung der neuen Binofcheine nur dann, 146. In Groß-Lichterfelde bei Berlin im Kreife wenn bie Binsicheinanweisungen abhanden gefommen Teltow foll eine Apothefe angelegt werden und zwar find, in biefem Falle find Die Schuldverschreibungen an in dem Theile Diefer Drifchaft, welcher von der Bahnbie Rontrolle der Staatspapiere oder an eine ber ge- hofs- und der Schillerstraße, sowie den zwischen biefen

belegenen Streden bes Jungfernstieges, ber l'antwißer- | Wochen - vom Tage bes Ericheinens gegenwärtiger September b. J. entgegen. Die Bewerber haben ibre Beträge bem Post-Armenfonds überwiesen werden. Approbation, eine furze Lebensbeschreibung und amtlich Berlin C., ben 11. August 1887. Approbation, eine furze Lebensbeschreibung und amilich bestätigte Zeugnisse über ihre bisberige Beschäftigung und Führung einzureiden, auch bie Berficherung zu geben, bag ibnen bie zur Ginrichtung ber Aporbife und jum Anfaufe bes baju erforberlichen Grundstudes nothwendigen Geldmittel jur Berfügung fteben.

Potsbam, ben 9. August 1887 Der Regierungs-Prafitent.

Biehfeuchen. Wegen Rogfrantbeit ift ein Pfert bes Santels manns Gaebef zu Semefom im Rreife Dfiprignig getödtet worden.

Potsbam, ben 6. August 1887.

Der Regierungs=Prafident.

Die Rogfrantheit ift unter ben Pferben bes Schachtmeisters Rafelig in Soben-Schönbaufen ausgebrochen und zwar an einem berselben am 25. Juli constatirt worben, weshalb die brei übrigen noch gefund befundenen Pferde unter Observation gestellt worden fint. Potsbam, den 9. August 1887.

Der Regierunge-Prafitent.

#### Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober: Postdirektion zu Berlin.

Unanbringliche Bestanweifungen. Bei ber Ober = Postdirettion in Berlin lagern 59. bie nachstebend verzeichneten, in Berlin an ben angegebenen Tagen aufgelieferten unanbringlichen Poftammei-

an Wegner in Berlin über 3 Dt., 21. Dezember 1886, an Müller in Breslau über 30 Pf., 19. Ke-bruar 1887, an Illingworth in Leeds über 4 M. 70 Pf., 1. März 1887, an Bed in Nürnberg über 39 M. 30 Pf., 29. März 1887, an Timmfen in Ellingstedt bei Schleswig über 12 Dt., 1. April 1857, an Albrecht in Potsbam über 10 D., 4. April 1887, an Meier in Alt-Moabit über 2 M., 22. April 1887, an landgraf in leipzig über 2 M. 40 Pf., 2. Mai 1887, an Schmidt in Berlin über 11 M. 50 Pf., 5. Mai 1887, an Amtsgericht in Rathenow über 1 M. 20 Pf., 9. Mai 1887, an Kleinfinderbewahranstalt in Berlin über 6 M., 10. Mai 1887, an Hotel Bismark in Dirichau über 3 M., 14. Mai 1887, an Grobe in Berlin über 10 Dt., 17. Mai 1887, an Lebmann in Berlin über 10 M., 27. Mai 1887, ferner bie Nachnahme-Poftanweisungen: an Gummi- und Guttaperchafabrit in Berlin aus Ronftang über 1 Dt. 50 Pf., 24. Oftober 1886, an Amtogericht bierfelbst aus Coln über 85 Pf., 20. Dezember 1886, an Waselemofi in Berlin aus hammerstein über 75 Pf., 28. Januar 1887, sowie 1 Betrag von 6 M. 70 Pf., eingezahlt auf eine später in Berluft gerathene Poftanweisung an Bongarbt in Rotterbam, 30. Januar 1887.

anweisungen werden ersucht, spätestens innerbalb vier bem Dentschen Zollgebiete ausgeführten Kirfchfaft ent-

und ber Berlinerstraße eingeschloffen ift. Bewerbungen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Dber-Poftum die bezügliche Concession nebme ich bis zum 15 ten birefrion bierselbst fich zu melben, wibrigenfalls die

Der Raiferl. Ober-Pofitbirefter.

Unanbringliche Briefe mit Werthinbalt.

Bei ber Ober-Postbireftion in Berlin lagern 60. folgende, bei biefigen Postanstalten an ben bezeichneten Tagen aufgelieserten Briefe, in welchen bei ber Eroff-nung bie babei vermerften Beträge gefunden worden find: an Bawis in Ponarth bei Königsberg (Pr.) 20 M., 13. Februar 1887, an Schmidt in Faltenstein bei Riel 5 M., 24. Februar 1887, an Maces je mofi bier, Breitestraße 458, 1 M. 50 Pf., 27. Mars 1887, an Talmis in Berlin 50 Pf., 29. Mars 1887, an Bribt in Heiligenbeil 50 Pf., 3. April 1887, an Gerlach in Berlin 5 M., 5. April 1887, an Biber-ftein in Potsbam 30 Pf., 6. April 1887, an Hart mann in Vothringen 50 Pf., 7. April 1887, an Schatter in Welba (Rr. Warburg) 90 Pf., 7. April 1887, an Melder in Magbeburg 50 Pf., 9. April 1887, an Rers in Königsberg (Pr.) 1 M., 9. April 1887, an Bretow in Berlin 60 Pf., 9. April 1887, an Behnisch in Posen 3 M., 9. April 1887, an Thiele in Leipzig 2 M., 11. April 1887, an Fischer in Stralsund 5 M., 11. April 1887, an Scholk in Potsdam 90 Pf., 14. April 1887, an Oulke in Potsdam 20 M., 22. April 1887, an Lokalanzeiger in Berlin 2 M. 50 Pf., 29. April 1887, an Sander in Berlin 1 M., 20. Mai 1887, an Borrmann in Berlin 50 Pf., 14. Mai 1887, an Gerftenader in Caftel bei Maing 20 M., 3. Juni 1887.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Briefe werden erfucht, spätestens innerhalb vier Wochen vom Tage bes Ericheinens gegenwärtiger Befanntbei ber Ober-Postbireftion machung an gerechnet bierfelbft fich zu melben, widrigenfalls bie Betrage bem Poft-Armenfonde überwiesen werben.

Berlin C., ben 11. August 1887. Der Raiserl. Ober-Postbirektor.

#### Befanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors. Bermaltung einer Stempel Diftribution in Berlin.

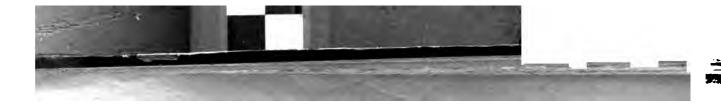
Die bisher von bem Galanteriewaarenbandler Undere bierfelbft, Große Frankfurterftrage Rr. 3a., verwaltete Stempel-Diftribution ift bem Cigarren: fabrifanten D. Saverbed bierfelbst, Große Frank furterstraße Rr. 140, widerruflich übertragen worben.

Berlin, ben 4. August 1887.

Der Provinzial=Steuer=Direftor.

Steuervergutung fur Branntwein betreffenb.

Auf Anordnung bes herrn Finang-Ministers mirb bierburd jur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß ben inländischen Ririchsaft=Rabrifanten und Banblern für ben Branntwein, welcher in bem von ihnen in ber Die unbefannten Absender der vorbezeichneten Post- Zeit vom 1. August bis zum 30. September b. 3. aus



halten ift, sofern die auf einmal ausgeführte Menge | ben 1. Oftober 1887) treten fur den Gifenbahn= bes Kirschfaftes minbestens 1 hl beträgt, bie in \$ 46 Abs. 3b. bes Gesetes, betreffend bie Besteuerung bes Branntweins, vom 24. Juni b. 3. sestgesete Steuers vergutung gewährt wird, und bag jur Absertigung bes mit bem Anspruch auf Steuervergutung ausgehenden Ririchfaftes bie Sauptzollämter zu Bremen und Samburg und die Sauptsteuerämter ju Stettin und Pofen befugt find. Un die Bedingung, daß der auszuführende Rirsch= faft einen Minimalatfoholgebalt babe, ift bie Bemährung ber Steuervergutung nicht gefnüpft.

Berlin, ben 13. August 1887.

Der Provinzial=Steuer=Direktor. -

#### Bekanntmachungen der Königlichen Eisenbahn:Direktion zu Berlin.

Ditbeutsch-Defterreichischer Berbandtarif. 21m 1. September 1887 fommt ber Oftbeutich-24. Desterreichische Berbandtarif Theil III. mit bireften Frachtfäßen der gewöhnlichen Tarifflassen und einiger Ausnahmetarife für ben Berfehr zwischen ben Stationen ber westböhmischen Bahnen und f. f. Defterreichischen Staatsbabnen einer= und ben Gifenbabn=Direftions= bezirken Berlin, Breslan, Bromberg und Erfurt andererseits zur Ginführung. Durch benfelben werden ber Oftbeutsch-Böhmische Berbandtarif, Theil II. Beft II. und 3 vom 1. Dezember 1880, ber Deutsch Defterreicische Berbandtarif, Theil II. vom 1. Januar 1880 unt die Glasjandtarije von Hobenbocka B. G. und D. L. B. nach Defterreichischen Stationen aufgeboben, mobei bie Defterreichisch-Sachfifden bezw. Baverifden Grengstationen und eine Reihe unwichtiger Stationen ic. aus bem Berfehr ausgeschieben werben. Die neuen Frachtfage bes Theil III. enthalten jumeift Tarifermaßigungen und nur in wenigen Fällen Tariferhöhungen. Druderemplare bes Theil III. find bei unferen Guter-faisen Breslau Mart. Bhf., Frankfurt a. D. und Görlig, sowie im biefigen Ausfunftsbureau, Babnhof Micranderplag, jum Preise von 1 Mart pro Stud gu Berlin, ben 5. August 1887. bezieben.

#### Ronigl. Gijenbabn-Direftion. Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Ausnahmetarif fur Sprit und Spiritus. Der mit Giltigkeit bis zum 31. August 1887 im L'ofalverfehr bes Direftions-Bezirfs Bromberg, fowie in ten Staatsbahn = Berfehren Bromberg Altona, Berlin, Breslau, Sannover und Olbenburg und im Sutofivrenfifden Berbantverfehr eingeführte Ausnahmetarif für Sprit und Spiritus jum See-Erport bleibt bis jum 31. August 1888 in Kraft.

Bromberg, ben 11. August 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Nadirag jum Ailemeterzeiger und Tarif-Nachtrag. Dit bem Tage ber Betriebe-Eröffnung ber 42. Mit bem Tage ber Betriebs-Eröffnung ber binand Kirchhoff, Otto Ferdinand Derruring, Mar Streden Pojen Breichen und Strasburg i. Wpr.- Yaus Ferdinand Luctte, Albert Fischer, Johann Wilhelm tenburg (voraussichtlich ben 1. September 1887) Georg Franz Krah, Ernst Arnold Otte, Karl Abolf

Direttions=Begirf Bromberg:

I. Der Rachtrag IX. jum Kilometerzeiger jur Berechnung ber Preise für die Beforberung von

Perfonen und Reisegepad,

h. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,

c. Gil- und Frachtgutern, vom 1. Juli 1887 enthaltenb:

1) Ergänzungen bezw. Abanderungen ber Borbemerfungen jum Kilometerzeiger,

Entfernungen für die Stationen der vorbezeichneten und eröffneten Streden,

Berichtigungen.

II. Der nachtrag IV. jum Lofaltarif für bie Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. Januar 1886

in Kraft.

Die vorgenannten Nachträge können durch die Billet=Expeditionen unseres Bermaltungs = Bezirks be= zogen werden. Bromberg, ben 12. August 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Erhöhung ber Militairbilletpreise im Lofalverfehre und Vorort-Stabtverfehre.

Im L'ofalverfehre und Borort-Stadtverfehre 43. unseres Bezirfe (Lofal-Tarif vom 1. Januar 1886), sowie im direkten Personen-Verkebre mit Stationen:

a. der Marienburg-Mlawfaer Eisenbahn (Tarif vom 16. Oftober 1881);

b. ber Stargard Cuftriner und Glasow Berlinchener Eisenbahn (Tarif vom 1. Februar 1887);

c. der Altdamm-Colberger Eisenbabn (Tarif vom 11. Juli 1885);

d. des Eisenbahn-Direftions-Bezirfs Berlin (Tarif vom 1. Mai 1886);

e. bes Eifenbabn Direttions Begirfs Breslau (Tarif vom 1. April 1886);

f. Des Gifenbahn Direftions-Bezirfs Erfurt (Tarif vom 1. Oftober 1885)

tritt am 1. Oftober 1887 eine Erbobung ber Militair= Billetpreise in ber Art ein, daß anstatt bes Sapes von 10 Pf. für eine Meile ber Betrag von 1,5 Pf. für bas Kilometer berechnet wird.

Bis jur herausgabe ber betreffenden Tarifnachstrage ertheilt bie unterzeichnete Behorde wegen ber neuen Gage Ausfunft.

Bromberg, den 12. August 1887. Königl. Gifenbahn-Direftion.

### Personal:Chronik.

Der an die Königliche Regierung in Potsbam verfeste Regierungs-Rath Frbr. von Speghardt ift in

bas Regierungs-Rollegium eingeführt worden.

Bei der Königlichen Ministerial=Bau-Commission sind im Laufe des 2. Kalender = Duartals b. 3. bie Röniglichen Regierungsbauführer Ernft Wilhelm Ferferner ber Strede Lautenburg- Soltan (voraussichtlich) Langenberg, Max Otto Emil Preiß, Karl Ludwig



#### 324

Duemmler, Robert Lang, Karl Gunav Giede, Et. Rifolai-Rirde in Juterbog, Diozese gleichen Ramens, Anton Ctuart Guling, Lutwig Blod unt Georg benellt worten.

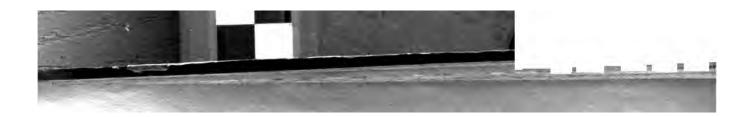
Arietrich Lobr vereidigt worden. Der bieberige Dberpfarrer und Superintendem Der bieberige Diakonus an ber St. RikolaisRirche Ditte Lutwig Londardt zu Arnewalde ift zum erfich zu Juierbog und Pfarrer von St. Jakobi zu Neumarkt Prediger an ber Sopbien-Rirche zu Berlin, Diozest Paul Albert Ditto Blau in zum Dberpfarrer an ber Berlin Stadt II., bestellt worden.

*	Name unt Stant	Alter unt heimath	Grund	Beberte, melde tie Ausweifung	Tatum bes							
Pauf.		gewicienen.	Beftrafung.	beichleffen bat.	Aneweifunge: Beichluffee.							
1.	2.	3	4.	<b>5</b> .	6.							
		Auf Grunt tes §	362 bee Etrafgefes	huchs:								
1	Breuter),	h geboren 1867 zu Tele, Gouvernement Nowno,	Landftreichen,	Roniglich Preußischer Regierungsprafitent								
1	Schubmachergeielle,	Rußland, ortsangebo- rig ebendafelbft,		ju Stettin,								
2	Karl Au, Edlächtergeselle,		•									
3	2.55	ebendaselbft, wohnhaft zulest in Eisenach, Thuringen,	1 <b> </b>	S	9 7 1							
.5	Josef Breiten- fellner, Rellner,	geboren am 13. Sep- tember 1868 zu Ling, Desterreich,		Röniglich Preußischer Regierungsvräfibent Ju Lüneburg,								
4	Jafob Bauer, Eduhmacher,	geboren am 18. Juli 1854 zu Tajar, Bezirk Inaim, Mähren, orts- angehörig ebendafelbft,		Königlich Baperisches Bezirfsamt Traun= ficin,								
5	Albert Bybler, Tagelöhner,	geboren am 23. März 1868 zu Salzburg, Desterreich, ortsange- börig ebendaselbst,	desgleichen,	daffelbe,	desgleichen.							
6	Rosina Oberst, Tagelöhnerin, unverehelicht,	geboren am 13. Juni 1846 ju Sporis, Be- girf Romotau, Bobmen, ortsangeborig ebenbaf.,		taffelbe,	22. Juli 1887.							
7	Cyprian Dehri, Weber,	tember 1854 zu Sichen, Bezirf Babuz, Liechten= ftein,	,	Rempten, Bayern,	20. Juni 1887.							
8	Josef Hartmann, Maurer,	geboren am 10. Dezems ber 1842 zu Weißensbach, Bezirk Reutte, Eirol, ortsangeborig ebendaselbft,	, ,	Königlich Bayerisches Bezirksamt Beiln- gries,								

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionegebuhren betragen fur eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam. Botebam, Buchbruderei ber A. W. Bannichen Erben (G. Sann, Gof=Buchbruder).



# Amtsblatt

# der Königlichen Megierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 34.

Den 26. Anguft

1887

Bekanntmachung des Reichs-Berficherungsamts,

betreffend Die Unmelbung unfallverficherungepflichtiger Tiefbauund anderer Baubetriebe Bom 14. Juli 1887.

In Gemäßbeit bes § 11 bes Gejeges, betreffend die Unfallverficherung ber bei Bauten beschäftigten Perfonen, vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gefenblatt Seite 287), hat jeder Unternehmer eines gewerbsmäßigen Gisenbahn-, Ranal-, Bege-, Strom-, Deich- und fonftigen nicht unter bie Bestimmungen bes Unfallversicherungsgeseges vom 6. Juli 1884 ober unter bie nach § 1 Absat 8 beffelben vom Bundesrath erlaffenen Anordnungen fallenden Baubetriebes ben letteren nach ben Borichriften bes § 11 bes Unfallversicherungsgesetzes innerhalb einer von bem Reichs Berficherungsamt ju bestimmenten und öffentlich befannt zu machenden Frift anzumelben. (Bergleiche § 4 Ziffer 1 des Geseges vom 11. Juli 1887.)

Die Frift für bie Aumelbung wird hiermit auf bie Beit bis jum 1. September 1887 einschließlich fefigesent.

Die Anmelbung hat unter Angabe bes Gegenstandes und der Art bes Betriebes, sowie der Bahl der durch= schnittlich barin beschäftigten versicherungspflichtigen Dersonen bei ber unteren Berwaltungsbehörde zu erfolgen. Unternehmer von Betrieben, welche ichon gegenwärtig einer Berufsgenoffenschaft angehören, haben in ber Unmelbung anzugeben, ob ber angemeldete Betrieb ben Sauptbetrieb ober ben Rebenbetrieb bilbet, und welcher Berufsgenoffenschaft ber Betrieb bereits angehört.

Welche Staates ober Gemeindebeborben als untere Bermaltungebehörden anzusehen find, ift von den Landed-Centralbehörden in Gemäßheit bes § 109 bes Unfallversicherungsgesetzes seiner Zeit bestimmt und öffentlich befannt gemacht worden.

Für die nicht angemeldeten Betriebe bat die untere Bermaltungsbehörde die Angaben nach ihrer Kenntniß der Berhaltnisse zu erganzen. Dieselbe ift befugt, die Unternehmer nicht angemelbeter Betriebe ju einer Ausfunft barüber innerhalb einer zu bestimmenben Frift burch Gelbstrafen im Betrage bis zu einhundert Marf anzuhalten.

Im Uebrigen wird wegen ber Anmeldung auf bie beigefügte Anleitung bingewiesen.

Berlin, den 14. Juli 1887.

Das Reichs-Berficherungsamt.

Anleitung,

betreffend bie Anmelbung unfallversicherungs= pflichtiger Tiefbau- und anderer Baubetriebe. (§ 4 Biffer 1 und § 11 des Banunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 und § 11 bes Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884.)

1) Die Anmelbungspflicht erstredt sich auf die gewerbomäßige Ausführung von

a. Gifenbabn-Bauarbeiten,

b. Kanal-Bauarbeiten, c. Wege= (Straßen=, Chaussee=) Bauarbeiten, d. Strom-Bauarbeiten,

e. Deich= (Damm=) Bauarbeiten,

f. Feftunge-, Melioratione-, Bemässerunge-, Entmafferunge-, Drainirunge-, Bodenfultur-, Uferfdut-Bauarbeiten und

g. anderen Bauarbeiten, welche nicht unter bie Beftimmungen bes Unfallverficherungegesetes vom 6. Juli 1884 ober unter bie nach § 1 Absat 8 a. a. D. vom Bundesrath erlassenen Anordnungen

2) Unter die bereits gegenwärtig versicherungs= pflichtigen Bauarbeiten (Biffer 1 lit. g.) faut bie gewerbemäßige Ausführung von Bauarbeiten insbesondere insoweit, ale Arbeiter und Betriebsbeamte von einem Gewerbetreibenden, beffen Gewerbebetrieb fich auf Die Ausführung von Maurers, Bimmers, Dachdeders, Steinhauers, Brunnens ober Schornsteinseger-Arbeiten, auf die Ausführung von Tuncher-, Berputer- (Beißbinder-), Gypfer-, Studateur-, Maler- (Anftreicher-), Glafer-, Rlempner- und Ladirer-Arbeiten bei Bauten, auf die Anbringung, Abnahme, Berlegung und Reparatur von Bligableitern, ober auf bie Ausführung von Schreiner= (Tifchler=), Ginfeger=, Schloffer= ober Un= schläger-Arbeiten bei Bauten erftredt, in biefem Gewerbebetriebe beschäftigt werben (Unfallversicherungsgeses § 1 Absat 2 und 8 und die jur Ausführung des Absates 8 von dem Bundesrath gefaßten Beschlüsse; vergleiche be-züglich der letteren die Befanntmachungen vom 11. Februar 1885, Reiche-Anzeiger Nr. 36 vom 11. Februar 1885 und vom 10. Juni 1886, Reiche-Anzeiger Dr. 136 vom 11. Juni 1886).

3) Bu ben nach Biffer 1 lit. g. anmelbungspflichtigen Baugewerbetreibenben gehören insbesondere Die Dfenseger, Tapezierer (Tapetenankleber), Stubenbohner, sowie Gewerbetreibende, beren Gewerbebetrieb fich auf bie Anbringung, Abnahme und Reparatur von Wetter-

rouleaur (Marquifen, Jaloufien) erftredt.

4) Gewerbsmäßig ift die Ausführung von Bauarbeiten, wenn aus biefer Ausführung ein Gewerbe triebes genau ju bezeichnen, insbesondere ob derfelbe gemacht wird, ber Betrieb alfo ju 3weden des Er- lediglich ein Sandbetrich ift oder unter Benugung elewerbes für einige Dauer erfolgt.

5) Nicht anzumelben find:

a. Bauarbeiten, beren Ausführung nicht gewerbemäßig erfolgt (§ 4 Biffer 1 und 4 bes Befetes vom 11. Juli 1887),

b. Bauarbeiten, welche von dem Reich ober von einem Bundesstaat als Unternehmer ausgeführt werden

(§ 4 Biffer 2 a. a. D.),

c. Bauarbeiten, welche von einem Kommunalverbande oder einer anderen öffentlichen Korporation als Unternehmer ausgeführt werden (§ 4 Ziffer 3 a. a. D.),

d. Bauten, welche von Eisenbahnverwaltungen für eigene Rechnung (in Regie) ausgeführt werden

(§ 4 Ziffer 4 Abjat 2 a. a. D.),

e. die laufenden Reparaturen an den jum Betriebe der land= und Forftwirthichaft bienenden Bebauben und die jum Birthichaftebetriebe gehörenden Bodenbiesem Zwede bienende Berfiellung oder Unterhaltung von Wegen, Dammen, Kanalen und treibende, Stragenbahnen zc.) ausscheiden (§ 9 Absas 3 Wasserläusen, gelten als Theile bes land- und a. a. D.) forstwirthschaftlichen Betriebes, wenn sie von Unternehmern land= und forstwirthichaftlicher Betriebe ohne llebertragung an andere Unternehmer auf ihren Grundstücken ausgeführt werden (§ 1 Abfat 4 a. a. D.)

find nicht anzumelben bie laufenden Reparaturen an ben Gebäuben, welche zu ben im § 1 bes Unfallversiches rungsgesetzt vom 6. Juli 1884 gedachten Betrieben bienen, und bie zum laufenden Betriebe gehörenden Bauarbeiten, wenn sie von dem Unternehmer des Fabrifbetriebes ohne Uebertragung an andere Unternehmer auf feinem Grunbftude ausgeführt werben.

6) Nicht versicherungspflichtig und daber nicht anzumelden ift die Ausführung von Bauarbeiten, bei welcher ber Unternehmer allein und ohne Behülfen ober

fonstige Arbeiter thatig ift.

Dagegen ift bie Berficherungspflicht begründet, wenn ein Familienangehöriger bes Unternehmers als Behülfe ober sonftiger Arbeiter in bem Betriebe beschäftigt wird: mit Ausnahme ber Beschäftigung ber Chefran, welche niemals als eine von ihrem Chemanne beschäftigte Arbeiterin gilt.

Im Uebrigen ist die Anmelbungspflicht weder von der Babt ber in dem Betriebe beschäftigten Arbeiter, noch von der Art beffelben (Sandbetrieb, Motoren-

betrieb ic.) abhängig.

7) Personen, welche nicht gewerbemäßig Bauarbeiten ausführen, unterliegen ber Unmelbungspflicht nicht, wenn sie einen Bau burch bireft angenommene Arbeiter im Regiebetriebe ausführen laffen.

8) Bei ber Anmeldung ift ber Gegenstand bes

Betriebes genau zu bezeichnen.

9) In ber Anmelbung ift ferner die Art des Bementarer Rrafte (Wind, Baffer, Dampf, Gas, beiße

Luft ic.) erfolgt.

10) Unternehmer von Baubetrieben der in Biffer 1 bezeichneten Arten, welche ichon gegenwärtig einer Berufsgenoffenschaft angeboren — 3. B. wegen ber Ans-führung von Maurer-, 3immer-, Brunnen- 2c. Arbeiten oder wegen der Benugung einer Arbeite- (Feld-) Bahn ober wegen eines anderen versicherungspflichtigen Nebenbetriebes (3. B. eines Steinbruchs) ic. - haben bei ber Anmeldung anzugeben, ob ber fest angemelbete Baubetrieb ben Saupt= ober ben Nebenbetrieb bilbet und welcher Berufsgenoffenschaft ber Betrieb bereits angehört.

Es ist dies deshalb erforderlich, weil mit bem Infrastreten des Gesetzes vom 11. Juli 1887 dies jenigen ichon bieber versicherungepflichtigen Betriebe, welche ben Rebenbetrieb von Unternehmern ber unter biefes Befet fallenden gewerbemäßigen Bauarbeiten fultur- und fonftigen Bauarbeiten, insbesondere bie bilben, aus ben auf Grund ber bisberigen Gefete gebildeten Berufegenoffenichaften (für Baugewerbe-

11) Bur Anmelbung verpflichtet ift ber Unternehmer bes Betriebes ober fein gefeglicher Bertreter. 216 Unternehmer gilt ber Baugewerbetreibende, für beffen Rechnung ber gewerbemäßige Betrieb erfolgt.

12) Die Babl aller in bem Betriebe burchschnittlich Ebenso gelten als Theile des Kabrifbetriebes und beschäftigten versicherungspflichtigen Versonen muß in ber Unmelbung angegeben werben, einerlei ob diefelben Inländer ober Ausländer, mannlichen oder weiblichen Geschlechts, ob fie erwachsene Arbeiter oder jugendliche Personen mit oder ohne Lohn sind, ob sie dauernd oder vorübergebend beschäftigt werben. Beamte mit mehr als 2000 Mark Jahresarbeiteverdienst find nicht mitjugablen. Tantiemen und Naturalbezüge, legtere nach Drisburchichnittspreisen berechnet, bilben einen Theil bes Jahresarbeitsverbienfles.

13) Bei Betrieben, welche regelmäßig nur eine bestimmte Zeit des Jahres arbeiten, ift die anzumeldende "durchschnittliche" Arbeiterzahl diejenige, welche sich für die Zeit bes regelmäßigen vollen Betriebes ergiebt.

14) Ale in bem Betriebe beschäftigt find Diejenigen anzumelben, welche in bem Betriebebienfte fteben unb Arbeiten, welche zu bem Baubetriebe geboren, zu verrichten haben, ohne Rudficht barauf, ob die Berrichtung innerhalb ober außerhalb ber etwa vorhandenen Betriebsanlage erfolgt.

15) Die Anmeldung hat zu erfolgen ohne Unterschied, ob es sich um einen Neubau oder um die Unter= haltung und Wiederherstellung von Bauwerfen handelt.

16) Fur bie Unmelbung wird die Benupung bes

nachstehenden Formulars empfohlen.

17) Ift ein Unternehmer zweifelhaft, ob er seinen Betrieb anzumelben habe ober nicht, fo wird berfelbe gut thun, die Unmelbungefrift nicht unbenutt verftreichen ju laffen, wenn er ficher fein will, ben aus ber Nicht= anmelbung eines verficherungspflichtigen Betriebes fich unternehmer noch besonders barauf aufmertfam gemacht, ergebenden Rachtheilen zu entgeben. Bierbei bleibt ibm bag, wenn fie bie vorgeschriebene Anmelbung nicht bis unbenommen, in bem Formulare Spalte "Bemerfungen" bie Grunde anzugeben, aus benen er die Anmelbunge- Gelbftrafen im Betrage bis zu einhundert Mart anpflicht bezweifelt.

18) Schließlich merben bie betheiligten Betriebsjum 1. September 1887 erftatten, fie biergu burch gehalten werben fonnen.

Formular für bie Anmelbung. Begirf ber unteren Bermaltungsbeborbe Staat Bezirk ber böberen Bermaltungebeborbe Bemeinde=(Bute=)Begirf Anmelbung auf Grunt bee § 11 bes Bau-Unfallversicherunge-Gesetes vom 11. Juli 1887 in Berbindung mit § 11 bes Unfallversicherunge-Gesetze vom 6. Juli 1884. 3 a h l Name Gegenftanb Art ber burchschnittlich bes beichäftigten bes bee Unternehmers. verficherungepflichtigen Berfonen. \*\*\*) Bemerfungen. †) Betriebes. \*) Betricbes. \*\*) (Firma.) 1. 2 5.

ben . . . . . . 1887.

(Unterschrift bes zur Anmelbung Berpflichteten.)

\*) 3. B. Strom= und Wegebau-Arbeiten.

Bei mehreren Betriebszweigen ift ber Sauptbetrieb zu unterftreichen.

\*\*) 3. B. Betrieb mit Dampffraft, Gasmotoren.

\*\*\*) Die Anmeldung hat auch dann zu erfolgen, wenn weniger als 10 versicherungspflichtige Personen (Arbeiter und folde Betriebsbeamte, beren Jahrebarbeiteverdienft an Gebalt ober Lohn zweitaufenb Mart nicht überfteigt) beschäftigt werben.

+) Beispiele:

"Bereits angemeldet auf Grund bes Gesetzes vom 6. Juli 1884."

"Der Wegebaubetrieb ift ber Sauptbetrieb. Der Unternehmer gebort megen ber bei bem Begebau herzustellenden gemauerten Durchläffe ber Nordöstlichen Baugewerfe-Berufegenoffenschaft an." ober:

"Die Erdarbeiten (Eisenbahndammichüttung, herstellung von Eisenbahneinschnitten) bilben ben Sauptbetrieb. Die babei zur Berwendung fommende Arbeitsbahn gebort der Stragenbahn-Berufsgenoffenschaft an."

### Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.

27. Berordnung, betreffend bie Unfallversicherung ber Seeleute und anderer bei ber Seeschifffahrt betheiligten Bersonen, vom 7. Augunt 1887.

Bur Ausführung bes § 121 bes Reichsgesetzes, betreffend bie Unfallversicherung ber Sceleute und anderer bei ber Seeschifffahrt betheiligten Personen, 13. Juli 1887 (Reiche Gefenblatt Ceite 329) wird Reichsgesente vom 13. Juli 1887 gelten die Landrathe, bestimmt :

Beseite gugewiesenen Berrichtungen werben von den als untere Berwaltungebehörden in Städten, auf welche Regierunge-Prafibenten mahrgenommen. In ber Proving Die hannoversche revidirte Städteordnung vom 24. Juni

Schleswig - Solftein tritt bis zu bemjenigen Zeitpunfte, mit welchem baselbst bie Gesege vom 30. Juli 1883 über die allgemeine landesverwaltung (Gefet = Cammlung Seite 195) und vom 1. August 1883 über bie Zuständigkeit ber Berwaltungs- und Berwaltungsgerichtsbehörden (Gesen-Sammlung Seite 237) in Kraft gesett werden, an Die Stelle bes Regierungs-Prafitenten bie Regierungsabtheilung bes Innern in Schleswig.

Als untere Bermaltungsbehörben im Ginne bes in Stadten von mehr als gehntausend Einwohnern bie Die ben boberen Bermaltungsbehörden in jenem Ortopolizeibehörden. In ber Proving hannover gelten 1858 Anwendung findet, mit Ausnahme der in § 27 fursen berufen, jedoch an jenen Tagen nicht bis 9 Uhr Absag 2 ber Kreisordnung vom 6. Mai 1884 bezeich-

neten Stäbte, Die Magistrate.

Die in dem Reichsgesetze vom 13. Juli 1887 den Ortspolizeibehörden überwiesenen Funktionen werden innerhalb der ihnen zugewiesenen Bezirfe von denjenigen Unterricht betreffende Befanntmachung vom 28. Juli Beamten oder Behörden mahrgenommen, welche bie 1885 (Stud 32 Seite 307 bes Amteblatts für 1885). örtliche Polizeiverwaltung auszuuben haben. Berlin, ben 7. August 1887.

Der Minifter bes Innern. In Bertretung: Berrfurth. Der Minister für handel und Gewerbe. Im Auftrage: Wenbt.

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Die Innung "Bund ber Maurer- und Zimmermeister zu Branben-burg a. h." betreffenb.

Auf Grund des § 100e. No 1, 2 und 3 der Reichsgewerbeordnung vom 18. Juli 1881 und der Ausführungs-Anweisung hierzu vom 9. März 1882 — No I. 1 a. 2 — bestimme ich hierdurch für den Bezirf ber Innung "Bund ber Maurer- und Zimmermeister zu Brandenburg a. S."

1) daß Streitigkeiten aus den Lehrverhältniffen der im § 120 a. der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Art auf Anrufen eines ber streitenben Theile von ber zuständigen Innungebehörde auch bann zu enticheiden find, wenn ber Arbeitgeber, obwohl er ein in der Innung vertretenes Gewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein wurde, gleichwohl ber Innung nicht angehört;

2) daß die von der Innung erlassenen Borschriften über die Regelung der Lehrlingeverhältnisse, sowie über die Ausbildung und Prufung der Lehrlinge auch bann binbend find, wenn beren Lehrherr zu ben unter No 1 bezeichneten Arbeitgebern gehört;

3) daß Arbeitgeber ber unter No 1 bezeichneten Art vom 1. Februar 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.

Ich bringe dies mit dem Bemerken hierdurch zur Kenntniß, daß der Bezirk ber gedachten Innung

1) ben Stadtbezirf Brandenburg a. S., 2) bie Amtsbezirfe Deck, Got, Jeferig, Redahn, Wilhelmstorf und Schmerzke bes Kreises Zauch-Belgig,

3) die Stadtbezirke Plaue und Prigerbe und die Amtsbezirke Bachow, Tremmen, Rostow, Beferam, Dom Brandenburg, Brielom, Regur und Plauerhof des Kreises Wefthavelland umfaßt.

Potsbam, ben 10. August 1887. Der Regierunge-Prafident.

hebammen-Lehrfurse bee Jahres 1857|88.

Der diesjährige Lebrfursus in der Königlichen Hebammen-Lebranstalt zu Berlin beginnt am 1. Oftober und in ber Bebammen-Lehranstalt zu Frankfurt a. D. am 3. Oftober b. 3.

Morgens in ben Lehranstalten eingetroffen find, haben ju gewärtigen, baß fie nicht mehr jugelaffen werben.

Bezüglich ber Dauer ber Lehrfurse und ber Bobe der Koftenbeträge verweise ich auf meine den Bebammen=

Potsbam, ben 19. August 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Biehfeuchen.

Ein Pferd bes Badermeifters Siering p 131. Sommerfeld im Kreise Ofthavelland ift ropfrant befunden und am Sten b. D. getobtet worben.

Potsbam, ben 19. August 1887. Der Regierungspräfident.

Bekanntmachungen

der Röniglichen Regierung. Sequestration ber Domaine Boplow.

Es ift die Sequestration der Domaine Postow 21. von und angeordnet und der herr Amtmann Guftav Blumenthal zu Poglow zum Administrator biefer Domaine bestellt worden.

Es find baber von jest ab alle Zahlungen, fo weit solche aus den wirthschaftlichen Berhältnissen ber Do maine Poplow entspringen, nur an den herrn Abministrator Blumenthal in Poplow gultig zu leiften.

Potsbam, ben 13. August 1887.

Ronigl. Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften. Befanntmachung wegen Ausreichung neuer Binofcheine gu ben Schuldverschreibungen ber Reiche-Anteibe vom Jahre 1883.

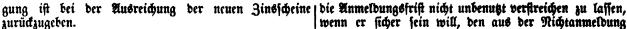
22. Die Zinsscheine Reihe II. No 1 bis 8 gu

ben Schuldverschreibungen ber Deutschen Reichs-Anleibe von 1883 über bie Zinsen für bie vier Jahre vom 1. Oftober 1887 bis 30. September 1891 nebst ben Unweisungen gur Abhebung ber folgenden Reibe werben von der Königlich Preußischen Kontrolle ber Staatepapiere hierselbft, Dranienstraße Rr. 92, vom 5. Genb. J. ab, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn= und Festtage und ber letten brei Beschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei ber Kontrolle selbst in Empfang genommen ober burch bie Reichsbant-Sauptstellen und Reichsbantstellen, fowie burch biejenigen Raiserlichen Oberpostfassen, an beren Six sich eine folde

Bankanstalt nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle felbst municht, bat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie zur Abbebung ber neuen Reihe berechti= genden Zinsscheinanweisungen mit einem Berzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich ju baben fint. Genügt bem Ginreicher ber Binsicheinanweifungen eine numerirte Marte als Empfangsbescheinigung, so ift bas Bergeichniß einfach, wunscht er eine ausbrudliche Bescheinigung, so ift es doppelt vorzulegen. In letterem Kalle erhalt ber Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangsbescheinigung ver-Schülerinnen, welche zur Theilnahme an ben Lehr- | feben, fofort zurud. Die Marke oder Empfangsbeicheini-



In Schriftwechfel fann bie Rontrolle ber Staatspapiere sich mit ben Inhabern ber Binsscheinanweisungen nicht einlassen.

Ber bie Binoscheine burch eine ber oben genannten Bankanstalten ober Oberposikassen beziehen will, hat berfelben die Unweisungen mit einem boppelten Berzeichniß einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird, mit einer Empfangs= bescheinigung verseben, jogleich zurückgegeben und ift bei Aushändigung ber Zinsscheine wieber abzuliefern.

Formulare zu diesen Berzeichnissen find bei ben gebachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Binsicheine nur bann, wenn die Binsicheinanweisungen abhanden gekommen find; in biefem Falle find die Schuldverschreibungen an die Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Banfanftalten und Dberpostfassen mittelft besonderer Eingabe einzureichen.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß bie nachste Binsscheinreihe bie Binsscheine für bie gebn Jahre vom 1. Oftober 1891 bis 30. September 1901 umfaffen wird und bag bie mit ber Zinsscheinreihe II. ausgegebene Unweisung eine bementsprechende Fassung erhalten bat.

Berlin, ben 12. August 1887. Reichofdulben-Bermaltung.

Vorstebende Befanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht. Potebam, ben 18. August 1887.

Ronigl. Regierung.

### Bekanntmachungen des Abniglichen Polizei:Prafidiums zu Berlin.

Annichung unfallverficherungepflichtiger Tiefbau- und anderer Baubetriebe.

Inhalts der vorstehend auf Seite 325 ff. abgebruckten Befanntmachung bes Reiche-Berficherungeamts vom 14ten vorigen Monats ift die Frift, binnen welcher bie Anmelbung ber nach bem Bejeg, betreffend bie Unfallversicherung ber bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesethlatt Seite 287), unfallverficherungepflichtigen Tiefbau- und anderen Baubetriebe zu erfolgen hat, auf die Zeit

bis jum 1. September 1887 einschließlich

festgesett worden.

Demgemäß werben bie hiefigen Unternehmer ber in Betracht fommenben Betriebe bierburch aufgeforbert, binnen obiger Frift die Anmelbung nach Maßgabe ber oben abgedruckten Anleitung, insbesondere auch unter Benutung bes barauf folgenden Formulare,

bei demjenigen Polizei-Revier, in deffen Bereich die Betriebsleitung erfolgt,

au bewirfen.

Ift ein Unternehmer zweifelhaft, ob er seinen Betrieb

wenn er ficher fein will, ben aus ber Richtanmelbung eines verficherungepflichtigen Betriebes fich ergebenben Rachtheilen ju entgeben. Bierbei bleibt ibm unbenommen, in dem Formulare, Spalte "Bemerfungen" bie Grunde anzugeben, aus benen er die Anmelbepflicht bezweifelt.

Die betheiligten Betriebsunternehmer werden noch besonders barauf aufmerffam gemacht, baß, wenn fie bie vorgeschriebene Anmelbung nicht friftzeitig erftatten, fie ju einer entsprechenden Mustunft burch Gelbftrafen im Betrage bis ju einhundert Mart angehalten werben

fönnen.

Berlin, ben 17. August 1887.

Königl. Polizei-Prafidium, Abtheilung II.

Befanntmachung auf Grund bes Reichegefepes vom 21. Ottober 1878. Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 30. Oftober 1886 wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die Liquidation bes Arbeiter-Begirte-Bereins ber Rosenthaler Borftabt beenbet ift.

Berlin, ben 14. August 1887. Der PolizeisPafibent.

Berbot einer Drudichrift. Auf Grund bee § 12 bes Reichsgefeges gegen 124. bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialdemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Druchichrift: "Sozialdemofratische Bibliothef XVI. Die Chartiftenbewegung in England. Mit Unlagen: a. Rebe von Jof. Reyner Stephens, gehalten am 10. Februar 1839 in Stalensbridge, h. Befchluffe ber Chartiften-Conferenz vom April 1851." Sottingen-Zürich. Berlag ber Bolfsbuchhandlung 1887, nach § 11 des gedachten Gefetes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worben ift.

Berlin, ben 22. August 1887. Der Königl. Polizei-Prafident.

### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober:Post:Direktion zu Potsdam.

Botenpoft zwischen Ractel und Wilbberg. Bom 1. September ab wird zwischen Nadel 61. (Mart) und Wildberg (Mart) eine tägliche Botenpoft mit folgendem Gange verkehren: von Radel ab 9.20 B., in Wildberg an 10.45 B.

von Wildberg ab 11.10 B., in Nadel an 12.35 N. Votebam, ben 21. August 1887.

Der Raiferl. Dber-Postbireftor.

### Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot von Schuldverschreibungen.
24. In Gemäßheit bes \$ 20 bes Ausführungsgesetzes zur Civilprozegordnung vom 24. März 1879 (G.=S. S. 281) und bee § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.=S. S. 157) wird befannt gemacht, bag bem Brennerei-Bermalter August Botichte ju Gujow a. d. Oftbahn die Schuldverschreibungen ber fonfolidirten 4% igen Staatsanleihe Lit. E. N 354467 und 354468 über je 300 Mark angeblich abhanden anjumelben habe ober nicht, jo wird berfelbe gut thun, gefommen find. Es werben Diefenigen, welche fich im

Befite biefer Urfunden befinden, aufgefordert, dies der vember d. 3. ftattfindet. In den ursprünglichen Fractunterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem briefen über bie hinsendung ift ausbrudlich ju ver-Berrn Wotschfe anzuzeigen, widrigenfalls das gericht- merken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen liche Aufgeboteverfahren behufe Kraftloserflarung ber burchweg aus Ausstellungegut bestehen. Urfunden beantragt werben wird.

Berlin, ben 16. August 1887.

Königl, Kontrolle ber Staatspapierc.

Aufgebot von Schuldverschreibungen. In Gemäßheit bes \$ 20 bes Ausführungs= gesetzes zur Civilprozefordnung vom 24. Marg 1879 (G.-S. S. 281) und bes \$ 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (B.-S. S. 157) wird befannt gemacht, baß bem Beheimen Regiftrator B. Roloff bier, Gobenftrage 15, die Schuldverschreibungen ber fonsolidirten 4% igen Staatsanleihe Litr. E. N 15375, 169345, 701367 über je 300 M. und Lit. H. N 52039, 55248 und 55249 über je 150 M. angeblich abhanden gefommen find. Es werben Dicjenigen, welche fich im Befige biefer Urfunden befinden, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem herrn Roloff anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behuft Rraftloserflärung der Urfunden beantragt werben wirb.

Berlin, ben 17. August 1887.

Rönigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung. 26. In Gemäßheit bes \$ 20 bes Ausführungs-gesetzes jur Civilprozefordnung vom 24. Marz 1879 (G.-S. S. 281) und bee § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befannt gemacht, bag bem Beren Paul Blumner ju Charlottenburg (Rcg. - Bez. Potsbam), Bismarcffrage Rr. 22 h., Ritterguter bes Nieberbarnimer Kreifes übertragene bie Schuldverschreibung ber konfolibirten 4 % igen Bubnerarundftud mit einem Klächeninbalt von 55 ar Staatsanleihe lit. D. Nr. 630732 über 500 M. angeblich abhanden gefommen ift. Es wird berjenige, welcher fich im Befite Diefer Urfunde befindet, aufgeforbert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem herrn Blumner anzugeigen, wibrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Rrafs= erklärung ber Urfunde beantragt werden wird.

Berlin, ben 18. August 1887.

Rönigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

### Bekanntmachungen der Königlichen Cisenbahn:Direktion zu Bromberg.

Fracht begunstigung für Ausstellungsgegenstände. Für Diejenigen Gegenstände, welche auf der 43. vom 28. August b. J. ab in Turin stattfindenden Ausftellung für Feuerlöschwesen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf ben Streden ber Preußischen Staatseisenbahnen eine Frachtbegunftigung in ber Urt gewährt, daß für die hinbeförderung die volle tarifs mäßige Fracht berechnet wird, die Rudbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes ursprünglichen Fracht= briefes für ben hinweg, sowie burch eine Bescheinigung ber Ausstellungs-Rommiffion nachgewiesen wird, daß bie Begenstände ausgestellt gewesen und unverfauft ge= blieben find, und wenn bie Rudbeforderung bis 1. No-

Bromberg, ben 18. August 1887.

Königl. Gisenbahn=Direftion. Rachtrag jum Tarif für bie birette Beforberung von Bersonen und Reisegepad zwischen Stationen ber Eisenbahn Direktiones Bezirfe Bromberg und Berlin.

Am 1. September 1887 tritt zum Tarife für

bie birefte Beforderung von Perfonen und Reifegepad zwischen Stationen ber Gifenbahn-Direftions-Bezirte Bromberg und Berlin vom 1. Mai 1880 der Rachtrag 19 in Kraft. Derfelbe enthält die Beforderungspreise für ben Berfehr zwischen ben Stationen ber neuen Streden Pofen-Breichen und Strasburg i. Westpr.—Solbau einerseits und Stationen der Strede Berlin-Posen andererseits, sowie die vom 1. Oftober b. 3. ab gultigen Militairbilletpreife. Raberes ift bei ben Berbandoftationen zu erfahren.

Bromberg, ben 14. August 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

### Befanntmachungen der Rreis: Ausschuffe.

Communalbezirte-Beranderung. Auf Grund bes \$ 25 Abfat I bes Buftanbigfeitsgeseges vom 1. August 1883 in Berbindung mit § 1 Abschnitt 4 des Gesetzes über die Landgemeinbe-Berfassungen vom 14. April 1856 genehmigen wir hiermit, bag bas früher Lindemann'iche, jest bem Ritters gutsbesißer Dotti zu Neuenhagen gehörige, im Grunds buche von Neuenhagen Band II. Seite 34 verzeichnete und nach bem Grundbuche Band II. Blatt 20 ber 20 gm - Parzelle No 116 und 117 des Kartenblattes No 1 Artifel No 124 der Grundsteuermutterrolle von bem Gemeindebegirfe Reuenhagen abgetrennt und bem Butsbezirke Neuenhagen einverleibt werde.

Berlin, den 16. August 1887.

Der Kreisausschuß des Kreises Niederbarnim. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Umtaufch gefundigter Pfandbriefe lit. B. Die Inhaber nachbezeichneter, von bem Koniglichen Kredit : Institut für Schlesien ausgefertigten 4 % Pfandbriefe lit. B. haftenb

### 1) auf den im Lublinit'er und Toft'er Areife belegenen Gutern Roschentin und Tworpa c. D.

			~~~	*** TO	~ _			
M	459 u	mt 46	8 à .				1000	Thir.
N	1895	1900	1903	1904	1905	1907		,
	1909	1911	1914	1936	und 1	949 à	500	Thir.
Ŋġ			4620					,
	4633	4634	4643	4644	4659	4665		
	4668	4672	à.,				200	Tblr.
No	8061	8068	8084	8102	8110	8112		- /
	8117	8118	8127	8134	8137	8145		
	8148	8149	8153	8155	8156	8157		
	8158	8168	8174	8179	8189	8191		
			à				100	Thir

Nf 11621 11622 11624 11630 11635 11639 11641 11644 11646 11648 à 50 Thir. Nf 22664 22668 22677 22678 22679 22684 22687 22689 22690 22699 22700 22701 22703 22706 22709 22711 22712 22714 22718 22720 à 25 Thir. 2) auf dem im Strehlen'er Kreise belegenen Gute Nieder-Schreibendorf.

**№** 63581 à 100 Thir. **№** 79291 à 50 Thir. werben hierdurch wiederholt aufgefordert, diefe Pfandbriefe in coursfähigem Buftande mit laufenden Binscoupons an die Konigliche Inftitutenkasse hierselbst jum Umtausche gegen andere Pfandbriefe lit. B. von gleichem Betrage und mit gleichen Coupons verseben einzureichen. Sollte die Prasentation nicht bis zum 15. Februar 1888 erfolgen, so werden die Inhaber dieser Pfandsbriefe nach \$ 50 der Verordnung vom 8. Juni 1835 mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgebrudte Special-Sprothef praflubirt, Die Pfandbriefe für vernichtet erflärt, in unserem Register, sowie im Grundbuche geloscht und bie Inhaber mit ihren Ansprüchen lediglich an die in unserem Gewahrfam befindlichen Umtausch-Pfandbriefe verwiesen werden.

Breslau, den 16. August 1887. Ronigl. Kredit=Inftitut für Schlesien.

Personal:Chronif.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allers gnädigst geruht, dem praktischen Arzt Dr. med. Thiede zu Kyris den Charakter als "Sanitäts-Rath" zu versleihen.

Die Besorgung der domänenfiskalischen und der siekalischen Patronatsgeschäfte in den Ortschaften Cummersdorf, Alexanderdorf, Fern-Reuendorf, Rehagen, Sperenberg und Mönnichhausen, Schöneweide bei Ludenwalde ift dem Königlichen Oberförster Reuter zu Cummersdorf übertragen worden.

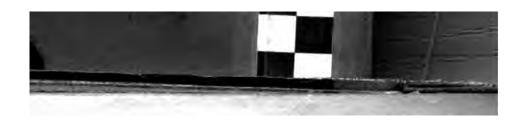
Die Försterfielle Schmödwis in ber Oberförsterei Coepenid ift vom 1. Oftober b. 3. ab bem Förster Schawer zu Müggelsheim in berfelben Oberförsterei übertragen worben.

Der versorgungsberechtigte Jäger, Forstausseher Abalbert Müller zu Grünau, in der Oberförsterei Coepenia, ist zum Königlichen Förster ernannt und demsselben die Försterstelle Müggelöheim in der Oberförsterei Coepenia vom 1. Oktober d. J. ab übertragen worden.

Die Lehrerinnen Turmann, Arnbi, Serbin, Soffmann, Delichig, Bernhardt, Robbe, von Bochmer, Milbebrath und Rothenburg find als Gemeinbeschullehrerinnen in Berlin angestellt worben.

Der bisherige Gemeinbeschullehrer Sabin ift als Gemeinbeschul-Rektor in Berlin angestellt worben.

	Ronigi. Rrevit=31	mitut jur Schichen.	Scincinocimanisacity	r in Beriin angepeur	worden.
	Ans	weisung von Ausl	ändern aus dem Ne	ichsgebiete.	
if. Rr.	Rame und Stand	Alter und Beimath	Grund ber	Behörde, welche bie Ausweisung	Datum bes Ausweisungs=
Bauf.	des Aus	gewiesenen.	Bestrafung.	beschlossen hat.	Beichluffes.
<u>=1</u>	2.	3.	4.	5.	6.
1	Karl Burghardt alias Anton Bolf, Handelsmann,	geboren am 10. Mai	1882) und Führung	Königlich Preußische Regierung zu Arns- berg,	12. Mai 1887.
2	Johann Julius Echmidt, Schuhmacher,	Niederlande, geboren am 7. Juli 1831 zu Dresben, Sachsen,	cincs falschen Namens, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfall (81/4 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom	Königlich Sächsiche Kreishauptmann- ichaft Baußen,	20. Maí 1887,
1	Josef Siegmund, Fabrifarbeiter,	b. Auf Grund bes § geb. am 22. April 1862 au Bunichendorf, Besirf Friedland, Böhmen, ortsangehörig ebendal.,	362 bes Strafgefes Diebstahl, Landstreichen und Betteln,	buds:	8. Mai 1887.
2	Franz Wobornik, Klempnergeselle,	geboren am 15. Juni 1863 zu Türmis, Bezirf Aussig, Böh- men, ortsangehörig zu Ploschkowis, Bezirf Leitmeris, ebendaselbst,	Wiberfland gegen bie Staatsgewalt und Bets teln im wiederholten Rückfall,		30. Juni 1887.



<b>%</b> r.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Beberbe,	Datum bes
Pauf.	bes Ausg	ewiesenen.	ber Bestrafung.	welche die Answeisung beschloffen bat.	Answeisung Beschinfiel
1.	2.	3	4.	5.	6.
<b>3</b>	Franz Arquevaur, Arbeiter,	geboren am 12. März 1828 zu Etain, De- partement Meuse, Frankreich,		Raiferlicher Begirfs- Prafident gu Mes,	20. Juli 1887.
4	Marianna Wron=	geboren im Oftober	Landstreichen und Betteln,		
	fowsfa geb. Rossá, Arbeiterswittwe,	1848 zu Olszewo, kreis Sierpe, Gouver- nement Plod, Russischer Polen, ortsangehörig ebendaselbst,		Regierungspräsibent zu Marienwerber,	1887.
5	Josef Rutidera, Buchbinder,	geboren am 10. April 1857 zu Eperice, Un- garn, orteangehörig zu Eroppau, Defterrei- chifch-Schlesien,		Königlich Preußischer Regierungsprästent zu Breslau,	
6	Pferbehändler,	25 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Klotschoborf, Bezirk Freiberg, Mähren, geboren am 26. Juni		berfelbe,	desgleichen.
	geb. Lauenburger,	1857 ju Czulow bei Tichau, Mabren, orte- angehörig zu Klotich- borf,			,
7	Balesca Abam, unverehelicht,	22 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Ka- train bei Freiberg, Mähren,		derfelbe,	Desgleichen.
8	Josef Krieften, Fleischergeselle,	geboren am 8. Novems ber 1857 gu Golbens flein, Begirf Schons berg, Mähren, ortsans gehörig ebenbafelbft,	wiffentlicher Gebrauch eines gefälschten Legiti=		besgleiden.
9	Kaufmann,	geb. am 14. Juni 1861 zu Schilbberg, Bezirf Hohenftabt, Mähren, ortsangehörig ebendaf.	Landstreichen, Betteln ein- facher Diebstahl im Bieberholungsfall und Behlerei,		besgleichen.
10	Lufas Horvat (auch Michael Horvath Lufas), Schloffer und Mausfallenhänbler,	geboren am 14. Sep- tember 1860 zu Brodno	Landstreichen und Betteln,	Röniglich Baperifches Bezirksamt Lubwigs= hafen,	4. Juni 1887.

# Bermischte Nachrichten.

Behufe Bornahme einer Reparatur wird bie Durchfahrts-Deffnung an ber Drehbrude über die Elbe bei Wittenberge fur die Zeit vom 22. August bis 10. Sep-

tember b. J. für den Schiffsverkehr geschloffen, n hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb. Magdeburg, den 19. August 1887. Der Chef der Elbstrom-Bauverwaltung, Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

(Dierzu Drei Oeffentliche Anzeiger). (Die Insertionsgebühren betragen für eine einspaltige Druckzeile 20 Pf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Pf. berechnet.) Rebigirt von ber Königlichen Regierung zu Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber M. 2B. Sann'fchen Erben (G. Sann, Sof-Buchbruder).

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ztűď 35.

Den 2. September

1887

Reichs:Gefetblatt.

(Stück 31.) Nº 1742. Befanntmachung, betreffend Bestimmungen zur Ausführung bes Gesetzes über ben Berfehr mit Erfakmitteln für Butter. Bom 26. Juli 1887.

Untiefen in den deutschen Ruftengemaffern. Bom gemacht werben. 31. Juli 1887.

(Stud 33.) Nº 1744. Befanntmachung, betreffend ben Rachweis ber Befähigung als Sceschiffer und Seefteuermann auf deutschen Rauffahrteischiffen. Bom 6. August 1887.

Geset:Sammlung.

(Stud 27.) No 9223. Berfügung bee Juftigminiftere, betreffend die Unlegung des Grundbuchs für einen Theil ber Bezirke ber Amtsgerichte Ginbed, Gieboldehausen, Lauenstein und Lebe. 13. Juli 1887.

(Stud 28.) Nº 9224. Landguterordnung für den Regierungsbezirf Cassel, mit Ausnahme bes Rreises Rinteln. Vom 1. Juli 1887.

Gefet, betreffend die Bertheilung ber öffentlichen Raften bei Grunbftudetbeilungen und bie Grundung neuer Unsiedelungen in ber Proving Hannover. Bom 4. Juli 1887.

(Stud 29.) No 9226. Allerhöchfter Erlag vom 22. Juli 1887, betreffend bie Diogesaneintheilung bes Konfistorialbezirts Caffel.

Berfügung bes Juftigminiftere, betreffenb bie Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirfe der Amtsgerichte Hannover, Soltau und Stade. Bom 29. Juli 1887.

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Normen für einheitliche Lieferung und Prüfung von

Portland Cement. Begriffserklärung von Portland Cement. Portland-Cement ift ein Produft, entstanden durch Brennen einer innigen Mischung von falf- und thonhaltigen Materialien als wesentlichsten Bestandtheilen bis jur Sinterung und barauf folgender Berfleinerung

bis zur Mehlfeinheit. I. Berpackung und Gewicht.

In ber Regel foll Portland Cement in Für genaue Ermittelung ber Bindezeit und zur Rormalfässern von 180 kg brutto und ca. Feststellung bes Beginns des Abbindens, welche (ba ben

von 90 kg hrutto und ca. 83 kg netto verpadt werben. Das Brutto-Gewicht foll auf ben Fässern verzeichnet fein.

Wird ber Cement in Fässern von anderem Gewicht ober in Gaden verlangt, fo muß (Stud 32.) No 1743. Befanntmachung, betreffend bas Brutto . Gewicht auf biefen Berpadungen die einheitliche Bezeichnung der Kahrwasser und ebenfalls durch deutliche Aufschrift kenntlich

> Streuverluft, sowie etwaige Schwankungen im Einzelgewicht fonnen bis zu 2 % nicht beanstandet merben.

> Die Fässer und Gade follen außer ber Gewichtsangabe auch die Firma oder die Kabritmarte ber betreffenden Fabrit mit beutlicher Schrift tragen.

Begründung ju I.

3m Intereffe ber Räufer und bes ficheren Beichafts ift bie Durchführung eines einheitlichen Gewichts bringend geboten. Sierzu ift das weitaus gebrauchlichfte und im Welt-Berfehr faft ausschließlich geltende Gewicht von 180 kg brutto = ca. 400 Pfd. englisch gewählt worden.

II. Bindezeit.

Je nach ber Art ber Berwenbung fann Portland Cement langfam oder rafch binbenb verlangt werben.

Als langfam binbend find folche Cemente ju bezeichnen, welche erft in zwei Stunden ober in langerer Zeit abbinben.

Erläuterungen zu II.

11m bie Binbezeit eines Cements zu ermitteln, rühre man ben reinen langfam binbenden Cement 3 Minuten, ben rafch bindenden 1 Minute lang mit Wasser zu einem fieifen Brei an und bilde auf einer Glasplatte burch nur einmaliges Aufgeben einen etwa 1,5 cm biden, nach ben Ranben bin bunn auslaufenben Ruchen. Die zur Berfiellung Diefes Ruchens erforberliche Didfluffigkeit des Cementbreies foll fo beschaffen fein, bag ber mit einem Spatel auf die Glasplatte gebrachte Brei erft burch mehrmaliges Aufftogen ber Glasplatte nach den Randern bin ausläuft, wozu in ben meiften Fallen 27--30 % Anmachwasser genügen. Sobald der Ruchen soweit erstarrt ist, daß berselbe einem leichten Druck mit dem Fingernagel widersteht, ift der Cement als abgebunden zu betrachten.

170 kg netto und in halben Rormalfässern Coment vor bem Beginn bes Abbinbend verarbeitet fein



nuß), bei biederinten Einenen ben Bonnafere all. Folge inner Botumpermentung in Jerflüften bes Cem obiene mar fich einer Bormalnabet son 30 a Remiche, unter allmatiger beforung best gweift gemonnenen petme inen n'entrichen Dieronin von ! imm Tache fammenninges fan, weines nie ju gantlichen Berfe sat ind erfreche gir Adie tegerdmitten ift. Man fulle bis bemeins rubern fann. onen jut ime Manulatte gerenen Mitalleng con d im Gobe und I im ichiem Duramiefer mit dim Kuden in der Regel berries nach ? Dagen ; jedem Lemenibrer son ber boen ungegebenen Deffinifigfeir und genige ine Babramenng bis gu 🕮 Dagen. oring bentelben mier bie Rabet. Der Beimunft, in welchem bie Normainab ! bin Einenificben nicht niebt. Boor bid Ein in bil is fein gemab janglich in burdet nach omnag illt bis der "Beginn. i bis in Broor berilloon nur binem Sies kheinbener". Die gelt velche berifteige wie bie von bir Wurmen von boo ben Caubanabrabeninge Normaliadol die oom offansen ducken binen merflicken bond is 2 (1000). Rückhaud binebeniuske (2 Binbrid nebr binertage fi be "Binbigeit"

Da bie Mominten bon Eimene burd bie Eine ritur Ma beimire er eragin. ber eine ind bes gir Bernendung belangenden Waffers swinfluße mirb., mobin abme Dimperatur baffetbe beichhunige, moderne Cimporatur is badegen verzogert, ju verwend n. fo impfebie is fich, bie Berlucke, um zu übernnfimmenben Sigenniffen in befangen. bei mier mittleben Den fogar mit bebem Canbung berarbeiter werd, bie die gerannr bes Muffere und ber guft bon 15-15 ! Etf. feir nines Mornie genr im fo großer iff, je feine? rorginebmen.

Emere fic gicht veletilich inmirmen, begingegen beid if bie bine Magigna bes Cementes ben nicht must dianeire Cimento due merfliche Radimerindonna info diagent in Borio. Es dieine taiben anarusse t merien fannen.

famer bendend und geweinne bei modener guarbeier Aufbem ibrung in Bindefraft. Die noch vielfach berrichende Maniang allein auf die Furt innes Comennes ficiefe Meinung, bag fornant Gement bei langerem Gagera ba geringe weine Eineine meir iber febr fein gemin an Gues verliere, ift baver inte irrige und es follen verfammen, ale quie imar gebranner. Begier & Bereragebefinmmungen, welche nur bide Baare bor- merben feibe bei geborert Rabiung boch in ber St. idreiven, in Begind fommen.

### III. Bolumbeitandigfeit.

Mis engidendende Probe foll geiten, Dag ein femen Magiana ju verwenden, berem bobert & nut einer Glannlare bergefteller und bor fellungefeffen burd mefenninte Berbefferung bes Mire Masteridaung beidagter fraden aus beinem ausgeglichen merben. Coment, nad 24 Granden unter Baffer geteat, sad nad langerer Besbadrungegerr burdaus

mung ber Binbegere angeferngte ftuden ber langfam gmar mortelf Probotorver von glerder Gent rindendem Cement nach 24 Grunden, febenfalle aber und gleichem Queridnier und mir gleich erft nach erfolgtem Abbinden, unter Baffer gelegt. Ber Apparation. raid bincentem Cement fann bies iden nach furgerer Geift geicheben. Die Ruden, namenetich von langiam Reffraferr bee reinen Cemente femankelle bintentem Cement, muffen bis aud erfolgtem Abbinten por Budfafe und Connenidein geiduge merten, am farmern van 5 gem Queridnare ber Brubeffen burd Maftemabren in einem betidten Raffen ober flade, bie Drudproben an Burfeln g. and unter naffen Tudern. Es mirt bierturd bie 50 gem Glade vorzunebmen. Enenebung bon Edwindriffen vermieben, welche in ber Regel in ter Mitte bes kudens enefichen und von Unfundigen für Treibriffe gebalten merten fonnen.

frummungen ober kanteurifie, io teuter bies ungweifele fann, namentlich wenn ce nich um Bergleichung p

Die Andrenmagen 2.5 Ereitens geraen fich an

IV. geinbeit der Mablung.

Dragifiate bie Eiges fait bie Battera

Begründung und Erlanterungen ju IV. en icher innetnen Gieberber fine 194) g fin

्रीय शिक्षात्वर विशे वार कार देखाई, वर अर्थक स्थि Tija bermindene Simene gemanten war imeil B Babrent bes Abbrabens bur angenn binbenber mehr Diete bis Emenns jur Burfung fommen : Remour 2.5 farms durch un femes Euch von 201

Es man indeffen ung, meller man aus ber im mae gebere Binbefraft gafmeifen ale bie erferen & ber Erment mit fiell gemifde verarbeiter merben, Borrlande Timenriblind, umbiffindiglich, impflicht es fic, bart gebrannet Comence von m

V. genigfeiteproben.

Die Bintefrafe von Poretans - Ceme. feine Berfeummungen ober feuncentille geigen foll burd Brufung einer Meideng re baef Grianterungen in III. Prufung fell auf Bug- und Drudfenigle Bur Ausführung ber frabe mirb ber jur Befint nach einberelicher Merbobe gerdeben, u

Daneben empfieble es fich, and ! Die Berreifungeproben fent an Pro!

Begrundung ju V.

l'in ter Mitte bes kudens enriehen unt von Un- Da man erfahrungegemäß aus ben mit Com igen für Treibriffe gebalten werden fonnen. obne Sandzulag gewonnenen Frügliche-Ergebuff Zeigen fich bes ber Erbarrung unter Baffer Ber- nicht einbetelich auf bie Bindefabigfeit zu Sand fallet hait "Treiben" bis Cemente an, b. b. es finter in | Portlant-Cementen aus verichiebenen fabriten bante auf Binbefraft mittels Canbjufat vorzunehmen.

Die Prüfung bes Cementes ohne Sandzusat empfiehlt fich namentlich bann, wenn ce fich um ben Bergleich von Portland = Cementen mit gemischten gleich fein, mabrend fich bei einer Prufung nach 7 Tagen Cementen und anderen hydraulischen Bindemitteln handelt, weil durch die Selbstfestigfeit die höbere Bute bezw. bie besonderen Eigenschaften bes Portland-Cementes, welche ben übrigen bybraulischen Bindemitteln abgeben, beffer jum Ausbrud gelangen, als burch bie Probe mit Sand.

Obgleich bas Berbaltniß ber Drudfestigfeit jur ben bybraulischen Binbemitteln Zugfestigkeit bei verschiedenes ift, so wird boch vielfach nur Zugfestigkeit als Werthmeffer für verschiedene bybraulische Bindemittel benutt. Dies führt jedoch zu einer unrichtigen Beurtheilung ber letteren. Da ferver bie Mörtel in ber Praxis in erfter Linie auf Drudfestigfeit in Anspruch genommen werben, so fann bie maßgebende Festigkeitsprobe nur die Drudprobe fein.

Um bie erforderliche Einheitlichkeit bei ben Prufungen zu mahren, wird empfohlen, berartige Apparate und Gerathe ju benuten, wie fie bei ber Königlichen Prüfungestation in Charlottenburg-Berlin in Gebrauch find.

VI. Zug: und Druckfestigkeit.

Langsam bindender Portland Cement soll bei der Probe mit 3 Gewichtstheilen Normal= fand auf einen Bewichtstheil Cement nach 28 Tagen Erhärtung -- 1 Tag an ber Luft und 27 Tage unter Baffer - eine Minimal= Bugfestigfeit von 16 kg pro Quabratcentimeter haben. Die Drudfestigfeit foll min= bestens 160 kg pro Quabratcentimeter betragen.

Bei ichnell bindenden Portland=Cementen ift bie Festigfeit nach 28 Tagen im Allgemeinen eine geringere, ale bie oben angegebene. Es foll deshalb bei Rennung von Festigkeitszahlen ftets auch die Bindezeit aufgeführt werden.

Begründung und Erläuterungen.

Da verschiedene Cemente hinsichtlich ibrer Bindefraft ju Sand, worauf es bei ihrer Bermendung vorzugsweise ankommt, fich sehr verschieden verhalten konnen, so ist insbesondere beim Bergleich mehrerer Cemente eine Prufung mit bobem Canbaufas unbedingt erforber-Mle geeignetes Berhaltnig wird angenommen: 3 Gewichtstheile Sand auf 1 Gewichtstheil Cement, da mit 3 Theilen Sand der Grad der Bindefähigkeit bei verschiedenen Cementen in hinreichendem Dage jum Ausbrud gelangt.

Cement, welcher eine bobere Bugfestigfeit bezw. Druckfestigkeit zeigt, gestattet in vielen Fällen einen größeren Candgufag und bat, aus biefem Gefichtspunfte betrachtet, sowie oft schon wegen seiner größeren Festigkeit bei gleichem Sandzusat, Anrecht auf einen entiprechend boberen Breis.

fo ift es geboten, die Prufung von Portland-Cement | nach 28 Tagen, weil in furgerer Beit, beim Bergleich verschiedener Cemente, Die Bindefraft nicht genugend gu erfennen ift. Go tonnen g. B. Die Festigfeiteergebniffe verschiedener Cemente bei ber 28 Tageprobe einander

noch wesentliche Unterschiede zeigen.

Mis Prufungsprobe für Die abgelieferte Baare bient bie Zugprobe nach 28 Tagen. Will man jedoch bie Prufung icon nach 7 Tagen vornehmen, fo fann bies burch eine Vorprobe geschehen, wenn man bas Verhältniß ber Zugfestigkeit nach 7 Tagen zur 28 Tagefestigkeit an bem betreffenden Cement ermittelt hat. Auch fann biefe Borprobe mit reinem Cement ausgeführt werben, wenn man bas Berhaltniß ber Festigkeit bes reinen Cements jur 28 Tagefestigkeit bei 3 Th. Sand festgestellt bat.

Es empfichlt fich, überall ba, wo bies zu ermög= lichen ift, Die Festigkeiteproben an zu biesem 3mede vorräthig angefertigten Probeforpern auf langere Zeit auszubehnen, um bas Berhalten verschiebener Cemente auch bei langerer Erhartungsbauer fennen ju lernen.

Um ju übereinftimmenden Ergebniffen ju gelangen, muß überall Sand von gleicher Korngröße und gleicher Beschaffenheit benutt werden. Dieser Rormalfand wird baburch gewonnen, bag man möglichft reinen Quargfand majdt, trodnet, burch ein Sieb von 60 Dafden pro Quadratcentimeter fiebt, baburch bie gröbften Theile ausscheibet und aus dem so erhaltenen Sand mittelft eines Siebes von 120 Mafchen pro Quadratcentimeter noch bie feinsten Theile entfernt. Die Drabtstärfe ber Siebe foll 0,38 mm bezw. 0,32 mm betragen.

Da nicht alle Duargfande bei der gleichen Behandlungsweise die gleiche Festigkeit ergeben, so hat man fich ju überzeugen, ob ber jur Berfügung ftebende Normalfand mit dem unter ber Prufung des Borftandes bes Deutschen Cementfabrifanten Bereins gelieferten Normalfand, welcher auch von ber Königlichen Prufunge= Station in Charlottenburg-Berlin benugt wird, übereinftimmende Festigfeite-Ergebniffe giebt.

Beschreibung der Proben jur Ermittelung der Zug: und Druckfestigkeit.

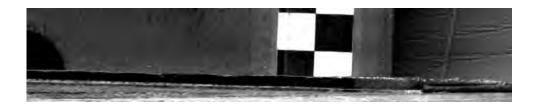
Da es barauf ankommt, daß bei Prufung desselben Cements an verschiedenen Orten übereinstimmende Ergebnisse erzielt werden, so ift auf die genaue Gin= haltung ber im Rachftebenben gegebenen Regeln gang besonders zu achten.

Bur Erzielung richtiger Durchichnittezahlen fint für icde Prufung mindeftens 10 Probeforper angufertigen. Anfertigung der Cement:Sand:Proben.

Zugproben.

Die Zugprobe-Rörper tonnen entweder burch Sandarbeit ober burch maschinelle Borrichtungen bergestellt werben.

a. Handarbeit. Man legt auf eine gur An= fertigung ber Proben bienende Metall- oder ftarte Glas-Platte 5 mit Baffer getränfte Blättchen Fliespapier und fest auf biefe 5 mit Baffer angeneste Formen. Man magt 250 g Cement und 750 g trodenen Rormal-Die maßgebende Festigkeitsprobe ist die Drudprobe | fand ab und mischt beides in einer Schuffel gut durch=



einander. Sierauf bringt man 100 cem = 100 g | Rach Entfernung des Fullfastens und des Kerns reines suges Wasser hinzu und arbeitet die ganze Masse wird der Probeforper abgestrichen und geglättet, mit Mörtel werden bie Formen unter Eindruden auf einmal lebrigen behandelt wie unter a. so hoch angefüllt, daß sie start gewölbt voll werden. Unfertigung der Proben aus reinem Cement. Man Schlägt nun mittelft eines eifernen Spatels von ca. 250 g ben überstehenden Mörtel Anfangs ichwach und von ber Seite ber, bann immer ftarfer, jo lange in die Formen ein, bis derselbe elastisch wird und an seiner Oberfläche fich Wasser zeigt. Ein bis zu diesem Zeitpunkt fortgesestes Einschlagen von etwa 1 Minute pro Form ift unbedingt erforderlich. Gin nachträgliches Aufbringen und Ginschlagen von Mörtel ift nicht statthaft, weil die Probekörper aus demselben Cement an follen. -- Man streicht nun bas bie Form lleberragenbe mit einem Meffer ab und glättet mit bemfelben bie Dberfläche. Dan löft bie Form vorsichtig ab und fest bie Probeforper in einen mit Binf ausgeschlagenen Raften, ber mit einem Dedel zu bededen ift, um un= gleichmäßiges Austrodnen ber Proben bei verschiedenen Wärmegraden zu verhindern. 24 Stunden nach der Unfertigung werden bie Probeforper unter Baffer ge= bracht und man hat nur darauf zu achten, daß biefelben während ber gangen Erhartungsbauer vom Baffer bededt bleiben.

b. Maschinenmäßige Anfertigung. Nachdem die mit dem Füllfasten versehene Form auf der Unterlags= platte burch bie beiden Stellichrauben festgeschraubt ift, werden für jede Probe 180 g bes wie in a. hergestellten Mortels in die Form gebracht und wird ber eiserne Formfern eingesett. Man giebt nun mittelft bes Schlagapparates von Dr. Bohme mit bem hammer von 2 kg 150 Schläge auf ben Rern.

Nach Entfernung bes Fullfastens und bes Kerns wird ber Probeförper abgeftrichen und geglättet, sammt ber Korm von ber Unterlagsplatte abgezogen und im Uebrigen behandelt wie unter a.

Bei genauer Einhaltung der angegebenen Borschriften geben Sandarbeit und maschinenmäßige Unfertigung gut übereinstimmende Ergebniffe. In ftreitigen Källen ift jedoch bie maschinenmäßige Anfertigung bie maßgebende.

Drudproben.

11m bei Drudproben an verschiedenen Bersuchoftellen ju übereinstimmenden Ergebnissen zu gelangen, ift maschinenmäßige Anfertigung erforderlich

Man wiegt 400 g Cement und 1200 g trodenen Normalfand ab, mifcht beibes in einer Schuffel gut burcheinander, bringt 160 chem = 160 g Baffer bingu und arbeitet ben Mörtel 5 Minuten lang tuchtig burch. Bon biefem Mörtel füllt man 860 g in bie mit Füllkasten versebene und auf die Unterlagsplatte aufgeschraubte Bürfelform. Man fest ben eifernen Kern in die Form ein und giebt auf benfelben mittelft bes Schlagapparate von Dr. Böhme mit bem Sammer von 32 und 33 verlegt und fur bie Chauffeegeldhebeftelle 2 kg 150 Schläge.

5 Minuten lang tuchtig burch. Dit bem fo erhaltenen ber Form von ber Unterlageplatte abgezogen und im

Man ölt bie Formen auf ber Innenseite etwas ein 5 auf 8 cm Flace, 35 cm Lange und im Gewicht von und sest dieselben auf eine Metall- oder Glasplatte (ohne Fließpapier unterzulegen). Man wiegt nun 1000 g Cement ab, bringt 200 g = 200 cem Wasser binzu und arbeitet die Masse (am besten mit einem Pistill) 5 Minuten lang durch, füllt die Formen statt gewöldt voll und versährt wie unter a. Die Formen fann man jeboch erft bann ablofen, wenn ber Cement genügend erhärtet ift.

Da beim Ginschlagen des reinen Cements Probeverichiebenen Berfuchoftellen gleiche Dichten erhalten forper von gleicher Feftigfeit erzielt merben follen, fo ift bei febr feinem ober bei rafch bindendem Cement der Bafferzusat entsprechend zu erhöhen.

Der angewandte Bafferzusat ift bei Rennung ber Festigkeitszahlen stets anzugeben.

Behandlung der Proben bei der Prüfung. Alle Proben werden sofort bei ber Entnahme aus bem Wasser geprüft. Da die Zerreißungsbauer von Einfluß auf bas Resultat ift, so soll bei ber Prüfung auf Bug bie Bunahme ber Belaftung mahrend bee Ber-

reißens 100 g pro Sefunde betragen. Das Mittel aus ben 10 Bugproben foll ale bie maggebende Bugfeftigkeit gelten.

Bei ber Prufung ber Drudproben joll, um einheit= liche Ergebniffe ju machen, ber Drud ftets auf 2 Seitenflächen ber Burfel ausgeübt werden, nicht aber auf bie Bobenfläche und bie bearbeitete obere Fläche. Das Mittel aus den 10 Proben soll als die maggebende Drudfeftigfeit gelten.

Borftebende Normen für einheitliche Lieferung und Prufung von Portland - Cement werden hiermit jur

öffentlichen Kenntniß gebracht. Potebam, ben 26. August 1887. Der Regierungs-Prafident.

Die Statuten ber "Azienda", öfterreichifch-frangofifchen Glementarund Unfall-Berficherunge-Gefellichaft in Bien, betreffenb. In der Beilage biefer Amtoblattnummer befindet fich ein Abdrud der von dem herrn Minifter für Sandel und Gewerbe genehmigten abgeanderten Statuten ber "Azienda", öfterreichifch frangofifden Elementar-und Unfall-Berficherunge Gefellichaft in Bien, auf welche hierdurch aufmerksam gemacht wird.

Potsbam, ben 23. August 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Berlegung von Chauffeegelb bebeftellen im Rreife Dft: Brignis betreffene.

Es wird hierburch jur öffentlichen Renntnif 154. gebracht, daß mit Genehmigung bes Berrn Minifters ber öffentlichen Arbeiten Die Chauffeegeld-Bebestelle ber Rreischaussee Neuschreptow-Meyenburg-- Dedlenburger Lanbesgrenze von Station 38,6 zwifden bie Stationen ber Kreischauffee von Mepenburg über Telfcom bis gur Kreisgrenze in ber Richtung auf Putlig fatt ber bisherigen Schestelle unmittelbar bei Meyenburg eine neue Sebestelle furz vor Frehne in Station 4,60 cr= richtet ift und an berfelben bas tarifmäßige Chaussegelb für eine Meile erhoben wird.

Potsbam, ben 30. August 1887. Der Regierungs-Prafident.

Biebseuchen. Drei Pferbe bes Roffathen Abolf Duhl gu Dechtow, Arcie Dfthavelland, find von ber Rogfrantbeit befallen und beshalb getöbtet worden.

Potsbam, ben 23. Angust 1887. Der Regierungs-Prafibent.

136. Die Ropseuche unter den Pferden der süd= beutiden Giswerfe in Rummelsburg, Kreis Rieberbarnim, ift erloschen.

Potodam, den 25. August 1887.

Der Regierunge-Prafident. Unter 9 aus Bapern nach bem Dominium

Gollmig bei Prenglau eingeführten Dehfen ift die Maulund Klauenseuche ausgebrochen.

Potodam, ben 25. August 1887. Der Regierunge-Prafibent.

158. 3mei bem Banbelsmann Wilhelm Gabede ju Sewefow und bem Budner Paul Duandt gu Oransee, Kreis Oftprignit, gehörige Pferde sind auf Rogverbacht getöbtet und rogfrant befunden worben.

Begen Ropverbacht find bemnächst ein Pferd in Berlinden, ein Pfert in Schweinrich beffelben Kreifes und zwei Pferbe in Dranfee unter Sperre gestellt Potsbam, ben 26. August 1887. morden.

Der Regierungs-Prafident.

### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober:Post:Direktion ju Potsdam.

Brivat: Berfonenbeforberung zwifchen Reulubbenau und Benb.: Buchholg.

Bom 1. September ab wird eine regelmäßige Privat:Personenbeförderung zwischen Reulübbenau und Wendisch-Buchholz mit folgenden Rurezeiten täglich ftattfinben:

7·35 B., 5·45 N., von Neulübbenau ab in Bend. Bucholz an 8.50 B., 7.00 R., von Bend. Buchbolz ab 11.10 B., 9.40 R.,

in Neulübbenau an 12.25 N., 10.55 N.

Die Botenpost und Landpostfahrt Neulübbenau Bendisch-Buchholz fommt von bemselben Tage an in ber Eintojung fortfahren. Potebam, ben 25. August 1887. Wegfall. Der Raiserl. Dber-Pofibirettor.

Gridtung einer Bestagentur mit Telegraphenbetrieb in Jordin. 68. 2m 1. September tritt in Topchin, Arcid Teltow, eine Poftagentur mit Telegraphen: 13. betrieb in Birffamfeit, beren Bestellbegirf die fammtlicen bei Töpchin belegenen Ziegeleien, sowie die Wohns von Rentenbriesen der Provinz Brandenburg sind fols flatten Springbleiche, Sputendorf nebft Forsthaus, gende Stude gezogen worden: Mogen nebft Muble und Callinden bilben werben.

Postverbindung erhält die Agentur durch eine Landpoftfahrt und eine Botenpoft, beren Bang wie folgt festgesett ift:

ĸ. L ab 6.00 8.50 von Zossen in Topchin, Ag. an 7.30, 10.45 **5.00** von Töpchin, Ag. ab 1.00, 6.55 in Zoffen an 2.30,

Bon bemfelben Zeitpunkte werben bie Landorte zc. Buschmeierei, Löpten nebst Forsthaus, Kleinköris und Großföris nebft sämmtlichen jugehörigen Ziegeleien und Abbauten, sowie Die Gisenbabnhalteftelle Großforis von bem Bestellbezirke des Postamte in Teupit abgezweigt und dem Postamte in Salbe angetheilt. Potedam, den 25. August 1887.

Der Kaiserl. Dber-Postdireftor.

Bekanntmachungen der Königlichen Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Aufgebot einer Prieritateobligation ber Nieberichlefisch-Marfischen Gifenbahn

Die verehelichte Schuhmachermeister Winkler in Belzig hat durch herrn F. G. Roch baselbst auf Umschreibung der Prioritätsobligation der Niederschle= fifch=Markifchen Gifenbahn

"Serie II. Nº 3291 über 50 Thir." angetragen, weil bavon ein Streifen abgeschnitten ift.

In Gemäßbeit bes § 3 bes Befeges vom 4. Mai 1843 (Gej. C. G. 177) wird beshalb Jeber, ber an biesem Papier irgent ein Anrecht zu haben vermeint, aufgefordert, baffelbe bei uns innerhalb ber nächsten Cede Monate und fpateftens am 15. Januar 1888 schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls die Kassation bes Papiers erfolgen und bie Antragstellerin ein neues furefäbiges erhalten mirb.

Berlin, ben 21. Juni 1887.

hauptverwaltung ber Staatsschulben.

### Bekanntmachungen der Agl. Direktion der Rentenbant für die Proving Brandenburg. Gintofung fälliger Binstoupone und Rentenbriefe.

Die Rentenbank-Kasse — Klosterstraße Nr. 76 hierselbst — wird

a. bie am 1. Oftober b. 3. fälligen Binefoupone ber Rentenbriefe aller Provinzen schon vom 17. bis einschließlich ben 24. September b. 3.,

h. die ausgelooften und am 1. Oftober b. 3. fälligen Mentenbriefe ber Provinz Brandenburg vom

21. bis einschließlich ben 24. September b. 3. einlösen und demnächst vom 1. Oftober d. 3. ab mit

Berlin, ben 19. August 1887.

Königl. Direftion

der Rentenbank für die Proving Brandenburg.

Bei ber in Folge unferer Befanntmachung vom 22. v. M. beute geschehenen öffentlichen Berloofung

Litt. A. zu 3000 M. (1000 Thir.)

132 Stück und zwar die Nummern: 91 462 524 638 736 1010 1338 1803 1914 2040 2211 2249 2391 2546 2600 2687 2825 2866

```
12928 12981 13072 13440 13503
3223 3368 3643 3802 3864 4087 4406 4690 4796 12703
                                                       12891
5058 5111 5218 5305 5533 6617 6622 6661 6750 13574
                                                       13720
                                                              13848
                                                                     13877
                                                                            13889
                                                                                   13938
                                                                                          13971
                                                              14262
     7159 7379 7703 7891 7940 7951 8018 8021
                                                       14185
                                                                     14325
                                                                            14345
                                                                                   14499
                                                                                          14525
                                                14051
8419 8441 8505 8687 8716 8733 8761 8818 8882
                                                                            15035
                                                                                          15082
                                                14555
                                                       14584
                                                              14654
                                                                     14956
                                                                                   15048
9049 9478 10150 10208 10583 10704 10706 10767 15299
                                                       15332
                                                              15335
                                                                     15343
                                                                            15360
                                                                                   15388
                                                                                          15451
10914 10948 11163 11315 11341 11505 11646 15682
                                                       15739
                                                              15961
                                                                     16202
                                                                            16337
                                                                                   16360
                                                                                         16644
11661 11825 11898 11986 12067 12101 12402 16652
                                                       16818
                                                              16910
                                                                     16935
                                                                            17032
                                                                                   17227
                                                                                          17229
                                         12750 18026
                                                              18247
12406 12430 12443 12494
                           12525
                                  12664
                                                       18047
                                                                     18305
                                                                           18316 18430
                                                                                         18530
                                         13983 | 18532
12834 12906
             13059 13728
                           13835
                                  13958
                                                       18670
                                                              18711
                                                                     18796 19012 19166
                                                                                         19197
                           14403
                                  14450
                                         14474 19235
                                                       19263
                                                              19318 19375 19388 19424 19513
14039
      14326
             14334
                    14337
                                                              19875 19942 20037 20041
                                  14835
                                         15481
14532
      14549
             14583
                    14647
                           14702
                                                19519
                                                      19869
                                                20087 20091
                                                              20093 20153.
15705
       16288
             16443
                    16468
                           16487
                                  16592
                                         16684
16865
       17107
             17130
                    17207
                           17223
                                  17273
                                         17277
                                                    Die Inhaber biefer Rentenbriefe werben aufge-
                                                forbert, biefelben in coursfahigem Bustande mit ben bazu gehörigen Coupons Ger. V. Nº 11-16 nebft
                                  17640 17698
17280
                    17462
                           17559
      17403
             17444
17831 17893 18075 18453 18513 18645 18850.
                                                Talone bei ber hiefigen Rentenbant-Raffe, Rlofterftrage
        Litt. B. zu 1500 M. (500 Thir.)
       45 Stud und zwar bie Nummern:
                                                Rr. 76, vom 1. Oftober b. 3. ab an ben Bochen-
    168 235 276 322 667 719 1256 1337 1442
                                                tagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und
1871 2094 2371 2374 2666 2957 3009 3411 3611
                                                gegen Duittung ben Rennwerth ber Rentenbriefe in
                                                Empfang zu nehmen. Bom 1. Oftober b. 3. ab bort
3752 3920 4098 4119 4141 4174 4214 4379 4429
4460 4675 4691 4792 4850 4972 4976 5087 5119
                                                bie Berginsung ber ausgelooften Rentenbriefe auf.
5145 5221 5509 5584 5712 6491 6639 6653 6795.
                                                Bon ben früher verloofeten Rentenbriefen ber Proving Brandenburg find nachstehend genannte Stude
         Litt. C. zu 300 M. (100 Thir.)
       173 Stud und zwar die Rummern:
                                                noch nicht zur Ginlofung bei ber Rentenbant-Raffe vor-
    188 209 362 413 503 893 1049 1109 1157
                                                gelegt worden, obwohl feit beren Fälligkeit 2 Jahre
1539 1542 1804 2363 2374 2533 2591 2742 2998
                                                und barüber verfloffen find:
3383 3477 3575 4081 4166 4199 4307 4348 4407
                                                    3um 1. Oftober 1877 Litt. D. N 5241 über
4557 4608 4730 4775 5140 5161 5413 5496 5820
                                                        75 M. (25 Thir.).
                                                    3um 1. Oftober 1882 Litt. C. No 2124 über 300 M. (100 Thir.).
     6462 6471 6752 6811 7080 7364 7432 7433
6367
     7608 7656 8003 8271 8397 8660 8963 9074
                                                     Bum 1. April 1883 Litt. C. No 185 über
9282 9483 9542 9578 9615 9732 9885 10206
10226 10555 10798 10807 10831 11170
                                                        300 M. (100 Thir.).
                                         11268
      11410 11840 11874 12365 12584
                                                     Bum 1. Oftober 1883 Litt. A. M 5689 über
11310
                                         12651
                                                        3000 M. (1000 Thir.).
12833 12885 12982 13187 13220 13516
                                         13624
       13834 14025 14166 14277 14448
                                                          Litt. C. No 7156 8068 20625 à 300 M.
13785
                                         14591
       14801
             14863 15036 15263 15291
14672
                                         15577
                                                        (100 Thir.).
                                                                     N 25 1038 6380
                                                         Litt. D. N
75 M. (25 Thir.).
15591
       15594
              15651 15671 15711
                                  15742
                                         15826
                                                                                          6743
15915
       16040
              16072
                     16369
                            16461
                                   16529
                                         16541
              16747
                     16827
                            16833
                                   16912
                                         16989
                                                     Bum 1. April 1884 Litt. B. No 3148 über
16564
       16664
       17282
              17401
                                                        1500 M. (500 Thir.).
17249
                     17416
                            17578
                                   17638
                                         17841
                                                          Litt. C. M 6431
17847
       18179
              18520
                    18653
                            18904
                                  19168
                                         19181
                                                                              19129
                                                                                      à 300 DR.
19199
       19237
              19325
                    19334
                            19662
                                  19823
                                         20042
                                                        (100 Thir.).
              20526
                    20632
                            20698 20790
                                         20794
                                                                    N 2504 4733
20086
       20408
                                                          Litt. D.
                                                                                    à
20872
       20930
              20994
                    21308
                            21347 21511
                                         22207
                                                        (25 Thir.).
                                                     3um 1. Oftober 1884 Litt. B. N 3754 über
22279
       22647
              22706 22893
                            22991 23008
                                         23028
                                                       1500 M. (500 Thir.).
Litt. C. No. 564 1229 1480 2410 4153
7957 10648 13626 à 300 M. (100 Thir.).
              23255 23295
                           23329
                                  23539
                                         23553
23174
       23191
                           23787 23996.
       23674 23675 23722
23586
          Litt. D. ju 75 M. (25 Thir.)
                                                          Litt. D. N 259 1594 1976 2312 2393
       156 Stud und zwar bie Rummern:
    23 608 612 617 795 819 921 1017 1092
                                                        3041 3276 5183 6741 8623 8638 12207
                                                        13278 à 75 M. (25 Thir.).
1601 2050 2270 2574 2596 2713 2811 3447 3515
                                                    3um 1. April 1885 Litt. A. No 6437 15555
3563 3784 4032 4248 4253 4298 4364 4384 4966
5010 5340 5392 5434 5777 6010 6290 6292 6703
                                                        à 3000 M. (1000 Thir.).
7146 7259 7577 7607 7701 7945 8433 8460 8537
                                                          Litt. B. No 5621 à 1500 M. (500 Thir.).
                                                          Litt. C. N 5166 5876 6196 9959
8585 8875 9037 9271 9375 9379 9480 9541 9840
                                                        à 300 M. (100 Thir.).
      10092 10150 10341 10367 10395 10778
      10860 11105 11300 11544 11696 11885
                                                          Litt. D. Nº 6186 12065 13382 à 75 9R.
10813
11888 11948 12146 12491 12636 12640 12696
                                                        (25 Tblr.).
```

Die Inhaber biefer Rentenbricfe werden wiederholt aufgefordert, ben Rennwerth berfelben nach Abzug bes Betrages ber von ben mitabzuliefernden Coupons etwa jum feblenden Stude bei unfrer Kaffe in Empfang zu nehmen.

Wegen der Berjährung ber ausgeloosten Rentenbriefe ist die Bestimmung des Gesets über die Errichtung der Rentenbanken vom 2. März 1850 § 44 zu
beachten.

Derselbe enthält au
lichten Tarismaßnahmen:
1) Eine Aenberung des
beachten.

Die Einlieferung ausgeloofter Rentenbriefe an bie Rentenbanf-Kaffe fann auch burch bie Poft, portofrei, und mit bem Antrage erfolgen, daß ber Gelbbetrag auf gleichem Wege übermittelt werbe.

Die Zusendung des Geldes geschiebt dann auf Gefahr und Koften des Empfängers und zwar bei Summen bis zu 400 Mark durch Poftanweisung.

Sofern es sich um Gummen über 400 Mark banbelt, ift einem folden Antrage eine ordnungsmäßige Duittung beizufügen.

Berlin, den 14. Mai 1887. Königl. Direktion

ber Rentenbank fur bie Proving Brandenburg.

## Befanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn:Direttion ju Bromberg.

Rachtrag zum Staatsbahn Güter Tarif Bromberg—Breslau.

45. Am 1. September d. J. wird der Nachtrag XI. zum Staatsbahn:Güter-Tarif Bromberg—

Breslau herausgegeben werden; berfelbe enthält:

1) Aenderung der speciellen Tarisvorschriften betreffs ber Berwendung von Wagen von anderem Labe-

gewicht als 10 000 kg; 2) Aenderung der Borbemerfungen betreffs der Frachtberechnung für mehrere Weichenanlagen des Direftionsbezirfs Breslau;

3) Aufnahme ber Stationen Klonowo, Lautenburg und Radost Des Direktionsbezirks Bromberg und Schottwig bes Direktionsbezirks Breslau;

4) Erweiterung bes Ausnahme-Tarife 1 für Getreibe ic.;

5) Reu, Ausnahme-Tarif 14 fur Seebe und Werg von Braunsberg und Ronigsberg i. Pr.;

6) Andere Schreibweise von Stationsnamen und Erganzungen.

Die im Nachtrag X. für die Stationen der Strede Glowno-Wreschen enthaltenen Entsernungen und Tarissätz treten am 1. September d. J. in Krast. Die in dem Nachtrag XI. enthaltenen Tarissätze und Entsernungen sur heinrichsdorf-Ruttsowit, Soldan, Illowo und Mlawa treten mit dem Tage der Betriebseröffnung der Strede Lautenburg-Soldau in Krast; der Tag der Giltigseit der für Braunswalde und Gließig in dem Nachtrag enthaltenen Entsernungen und Tarissätze wird später befannt gegeben werden.

Drudstude bes Nachtrages XI. sind durch Bersmittelung unserer Billet-Expeditionen fäuslich zu beziehen. Bromberg, den 18. August 1887.

Ronigl. Gisenbahn-Direftion, Ramens ber betheiligten Bermaltungen. Rachtrag jum Lofal-Buter-Tarif.

46. Am 1. September d. J. tritt ber Nachtrag II. jum Theil II. des Lokal-Güter-Tarifs für den Eisens bahn-Direktionsbezirk Bromberg in Kraft.

Derfelbe enthalt außer anderen, bereits veröffent-

1) Eine Aenberung bes Borwortes jum Lofal-Guter-Tarif,

2) eine Aenderung ber Spezial-Bestimmung ju § 48 bes Betriebe-Reglemente,

3) Aenderungen der speziellen Tarifvorschriften,

4) eine Erganzung des Tariffs für Nebengebühren,

5) neue Ausnahme-Tariffage fur Getreibe und Solz im Berfehr mit ben Stationen Glowno, Kofifchin, Refla, Schwersenz und Tischborf ber Strede Posen-Breschen.

Eremplare bes Nachtrages fonnen burch Bermittelung ber fammtlichen Billet-Expeditionen unseres Begirf bezogen werben.

Bromberg, ben 27. August 1887. Königl. Eisenbahn-Direktion.

### Bekanntmachungen der Rreis-Ausschüffe.

Genehmigung.

Auf Grund bes § 25 Abfat 1 bes Buftanbigfeite-Gejepes vom 1. August 1883 in Berbindung mit \$ 1 Abschnitt 4 des Gesetzes über bie Landgemeinde= Berfaffungen vom 14. April 1856 genehmigen wir hiermit, bag bie nachbezeichneten vom Rittergute Falfenberg abgetretenen, aber in communaler Begiebung noch zu biesem Rittergute gehörigen Parzellen: 1) bie an die Niederbarnimer Kreis-Corporation für bas Rettungehaus Falfenberg im Jahre 1857 abgetretenen 5 Morgen Band I. No 24 bes Grundbuchs von Faltenberg, 2) die für die Schulgemeinde Kaltenberg im Jahre 1861 abgeschriebenen 2 Morgen 169 Muthen, 3) die für die Niederbarnimer Kreis-Corporation für bas Rettungshaus in Falfenberg am 15. September 1886 aufgelaffene und nach Band I. No 24 bes Grundbuchs von Falfenberg übertragene Aderfläche von 25 ar 50 qm, 4) bie an bie Gemeinde Falfenberg am 15. Oftober 1886 gur Errichtung eines Schulgebaubes abgetretene Parzelle von 21 ar 88 am von bem Gutsbezirk Falkenberg abgezweigt und bem Gemeindebezirk Falfenberg einverleibt, andererfeite bie bem Titelblatt bes Grundbuches vom Rittergute Falfenberg ale Flachenabschnitt 36 zugeschriebene Parzelle von 54 ar 40 qm, welche in communaler Beziehung noch zur Dorfgemeinde Falfenberg gehört, von ber letteren abgetrennt und bem Gutebegirf Kalfenberg einverleibt werbe.

Berlin, ben 19. August 1887. Der Kreis-Ausschuf bes Kreifes Rieberbarnim.

### Personal:Chronik.

Des Raifers und Rönigs Majestät haben bem Rittergutsbesiter Reibel zu Klein Ludow, Kreis Prenzlau, den Charafter als "Deconomie-Rath" zu verleihen geruht.

Regierungs-Affeffor Dr. Steinmeifter bie fommiffa- felben bie Forfterftelle Mittelbeibe ju Alt-Buchborft rifche Berwaltung des Landrathsamte Ofthavellandischen der Oberforsterei Ruderedorf vom 1. Oftober b. 3. Kreifes in Rauen übertragen worden. Derfelbe bat bie übertragen worden. landräthlichen Geschäfte am 25. August b. 3. übernommen.

Im Kreise Ruppin ift an Stelle des Mühlenbesiters Ebell zu Balbleben, welcher den Begirf verlaffen bat, ber Gutspächter Knoop zu Bahlenborf zum Amtevorfteber Stellvertreter fur ben Begirf XV. Baloleben ernannt worden.

Dem cand, theol. Ernst Krueger in Ricinow ist bie Erlaubniß ertheilt worden, im diesseitigen Regierungsbezirf Stellen als Sauslehrer anzunehmen.

Die Försterstelle Reue Scheune in der Dberförsterei Coepenic ift vom 1. Oftober b. 3. ab bem Forfter Rlema gu Alt Buchborft, Dberforfterei Rudereborf, übertragen worden.

Der versorgungeberechtigte Jager, Forftaufseber hermann Rolte gu Joachimothal, in der Dberforfterei

Seitens bes herrn Miniftere bee Innern ift bem | Glambed, ift jum Koniglichen Forfter ernannt und bei

### Vermischte Rachrichten.

Brufung für Dufichmiebe.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. Juni 186 betreffend ben Betrieb bes Sufbeschlaggewerbes, w für ben Bezirf ber Stadt Berlin am 3. Ditober bic Jahres, Bormittage 10 Uhr, in ber Werfstatt t Schmiedemeisters Barnde, Fischerstraße 23, eine Pr fung ftattfinden.

Melbungen bagu wolle man unter Beifügung ein Geburtoscheines und etwaiger Zeugnisse über bie e langte technische Kertigfeit, sowie unter Ginsendung t Prufungogebubr von 10 Marf an ben Unterzeichnet richten.

Berlin, ben 24. August 1887.

Der Borfigende ber Prufungs-Kommission. Professor Dr. Mötter, Luifenftrage Rr. 56.

7 1 7 8 9 5 0

### llebersicht

von ben Ergebniffen ber Bermaltung ber Stabte-Feuer-Cociciat ber Proving Branbenburg im Jahre 186 I. Berficherungsfummen.

Am Schluffe bes Jahres 1886 betrugen bie beitragepflichtigen Berficherungefummen

Rlaffe	IA. 33 127	375	M.	für	1,780	Gebäude,
- ''	I. 320 684	225	-	=	73,928	, '
	IB. 18 445	100	-	=	4,320	-
-	II A. 3 142	925	-	-	308	-
+	11. 150 379	625	:	-	75,655	=
-	III. 25 150	050	-	-	16,805	#
#	III B. 4 096	150	-	+	1,162	-
=	IV. 2 552	400	=	-	1,790	
						-
		I. 320 684 IB. 18 445 IIA. 3 142 II. 150 379 IIB. 14 901 III. 25 150 IIIB. 4 096 IV. 2 552	I. 320 684 225 IB. 18 445 100 II A. 3 142 925 II. 150 379 625 II B. 14 901 075 III. 25 150 050 III B. 4 096 150 IV. 2 552 400	I. 320 684 225 IB. 18 445 100 II A. 3 142 925 III. 150 379 625 III. 150 1075 III. 25 150 050 III. 4 096 150 IV. 2 552 400	I. 320 684 225  IB. 18 445 100  II A. 3 142 925  II. 150 379 625  II B. 14 901 075  III. 25 150 050  III B. 4 096 150  IV. 2 552 400	IB. 18 445 100 - 4 4,320 IIA. 3 142 925 - 308 II. 150 379 625 - 75,655 IIB. 14 901 075 - 5,248 III. 25 150 050 - 16,805 IIB. 4 096 150 - 1,162

gegen 559 014 325 = 180 712 am Schlusse des Jahres 1885 in Summa 573 945 900 Dt. für 182 492 Gebäube,

also mehr 14 931 575 Dt. für 1 780 Gebäude.

Wird ber Sauptversicherungesumme von 573 **94**5 900 **T** noch bingugerechnet die beitragefreie Salfte ber Berficherungefumme für Rirchen und Thurme mit fo ergiebt fich eine Gesammt-Berficherungesumme bei ber Societät von 581 124 850 9

Begen Explosionegefahr waren am Schluffe bee Jahres 1886 verfichert:

in Rlaffe I. 9 Gebaube mit 112 300 Dt. II. 2 =

aufammen 11 Gebäude mit 116 000 DR. II. Brand: und Blitichaden.

Die Bahl ber von ber Societat zu vergutenben Branbichaben belief fich auf 258 (125 im 1. Semeft 133 im II. Semefter). Bon benfelben murben in 92 Stabten 522 Gebaube betroffen. Durch Ginfchlagen t Bliges, ohne bag berfelbe gegundet, fanden in 27 Fällen Beichabigungen an 31 Gebauben ftatt.

Bon ben 258 Schabenfeuern find 14 durch Gewitter, 1 durch Explosion, 5 vorfählich, 5 burch Ral laffigfeit und 4 burch ungurechnungefähige Perfonen verurfacht worden. In 215 Fallen find bie Entflebung ursachen der Brande unaufgeflart und in 14 Fallen fehlen noch die Rachrichten vom Ergebniß ber Unt fudung. Berurtheilt find wegen vorfaglicher Brandftiftung 5 Personen und wegen fabrlaffiger Brandftiftu bezw. wegen Uebertretung feuerpolizeilicher Borichriften ebenfalls 5 Perfonen.

III. Schadensvergütungen, Prämien und Roften.

Aus Anlag ber voraufgeführten Brand- und Bligichaben und 6 Branbichaben aus bem Jahre 18 find festgesett:

### Amteblatt.

### 341

A. Schabenevergütungen	ín	Rlasse	IA.			163	M.	18	Øf.
	-	=	I.		151	536	=	90	=
	=	=	IB.		56	220	=	51	=
	•	-	II A.			8	=	<b>89</b>	=
	-	-	11.		167	233	=	76	=
	-	<del></del>	IIB.		<b>2</b> 9	492	=	04	=
	+	+	III.		81	634	=	83	=
	-	•	IIIB.		43	959	=	84	=
	-	=	IV.		3	<b>4</b> 60	=	_	=
	-	-	IVB.		10	778	=	44	=
				zusammen -	544	488	M.	39	90f.
B. Sprigen- und Waffer	w a	gen=P	rämien	• .	_	951	-		-
C. Ecabensabichänunget					3	982	-	40	=
				≥mma	550	421	m	79	955.

IV. Beiträge der Theilnehmer der Societät. An Beiträgen wurden ausgeschrieben vom Hundert der Berficherungs-Summe:

	ℜ1. I A.	,R1. 1.	Яl. 1 В.	.R1. 11 A.	Ж1. П.	Rt. HB.	Rí. III.	RI. III B.	Ri. IV.	RI. IVB.
pro I. Semester 1886 Pf. pro II. Semester 1886 =	2,1 2,1	3	3,9 3,9	6 6	9	12 12	21 21	30 30	42 42	66 66
in Summa	4,2	6	7,8	12	18	24	42	60	84	132

V. Ergebniffe der Jahres-Nechnungen. A. Auszug aus ber Rechnung vom laufenden Berwaltungsfonds für bas Jahr 1886.

		Sell.	Ift.
Einnahme.		M. !Pf.	Dt.  P
A. Bestand aus voriger Rechnung		191 292:15	191 292 1
B. Einnahme-Refte ult. 1885 262 5	31 M. 56 Pf.		1
Abgang	43	262 531 13	262 531 13
C. Aus bem laufenden Rechnungsjabre:			
1. Beitrage für bas Jahr 1886		639 191 28	639 148 43
2. Beiträge aus Berjahren		1 30	
3. Wiedererstattungen		52 80	
4. Zinfen von Kaffenbeständen		9 274 73	
5. Erworbene Werthpapiere		28 000 —	28 000 -
	Summa	1 130 343 39	1 130 263 73
Unsgabe.			
A. Ausgabe-Rückfrante ult. 1885 293 5	32 M. 60 yf.		
Abgang 1	09 = 82 =	293 422 78	285 201 58
B. Aus dem laufenden Rechnungsfabre:			
1. Prüfungs= und Targebühren		19 694 20	
2. Bergutungen: a. für Brand und Bligichaben	ı 2 <b>c.</b>	550 421 79	
h. für Schäben an unversichertei	n Gegenständen	5 337 58	5 337 58
3. Außerordentliche Prämien		80 <u>;</u> —	80 —
4. Kur- und Berfaumnißkoften		1 337 05	
5. Zuschüffe zu den Roften militairisch organisirt	er Feuerwehren	9 343 18	
6. Postporto		1 145 72	
7. Binfen fur Darlehne gur Bestreitung ber laufe	nden Ausgaben	564 12	564 12
8. Außerordentliche Ausgaben (infl. 5200 M. 3	uschuß an den	0.04400	0.014
cisernen Fonds)		6 041 88	
9. Ausgegebene Werthpapiere		28 000	28 000
	Summa	915 388 30	
Die Einnahme beträgt			1 130 263 73
mithin bleibt Bestand		1 1	271 978 38
und zwar in Werthpapieren 150 000 M., baar 121 978 M.	. 38 Yf.		ļ



B. Auszug aus ber Rechnung vom eisernen Konts für bas Jahr vom 1. April 1886 bis 31. Marz 1887.

Einnahme.	M. 186.
A. Bestand aus voriger Rechnung	745 208 96
B. Erlos für ausgegebene Effekten	471 327 65
C. Erworbene Effetten und Sprothefen	703 900
D. Zinfen von Wertbpapieren und Sypothefen-Rapitalien	34 662 07
E. Sonftige Einnahmen	60
F. Zuschuß aus dem laufenden Verwaltungsfonds	5 200
Summa	1 959 699 28
Ausgabe.	
A. An ausgegebenen Effesten	679 600
B. Für erworbene Effekten und Hypotheken	493 900 —
C. Laufende Ausgaben:	10000
1. Reisekoften und Tagegelber ber Mitglieder bes Direktorialrathes ber Societät	866 40
2. Befoldungen und Remunerationen ber Beamten	27 510
3. Für Burcaus und Raffenbeduriniffe	6 242 98
4. Conftige Ausgaben	1 120 58
D. Außerordentliche Ausgaben	400
	1 209 639 96
Die Gienera General'	1 959 699 28
Die Einnahme beträgt	
mithin bleibt Bestand	750 059 32
und zwar in Wertbpapieren 245 100 M Pf.,	1
in Hypothefen 502 900 = =	
baar 2 059 = 32 =	1
Berlin, ben 10. August 1887.	

Der Direftor der Städte-Reuer-Societät der Proving Brandenburg.

Hierzu:

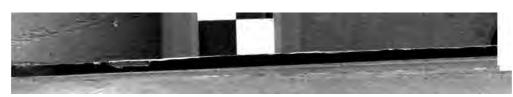
(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Drucheile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber A. B. Dannichen Erben (G. Dann, hof: Buchbruder).

<sup>1)</sup> eine Beilage, enthaltend die Statuten der Azienda, öfterreichisch französische Elementar = und Unfall= Bersicherunge-Gesellschaft,

<sup>2)</sup> eine Ertrabeilage, enthaltend eine Befanntmachung bes Provinzial-Steuer-Direftors, betreffend die Berwiegung ber Bassinwagen für Branntwein, für welchen Steuervergutung beansprucht wird, mittelft ber Centesimalwaage, sowie Orei Deffentliche Anzeiger.



jum 35 ften Ctud bes Umteblatte

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 2. September 1887.

## Statuten

österreichisch-französische

### Glementar: und Unfall: Versicherungs:Gesellschaft

("Azienda", société franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grêle, Transports et accidents).

### Firma, Sit und Daner Zweck, der Gesellschaft.

Zweck der Gesellschaft.

Die "Uzienda", österreichisch-französische Elementarund Unfall-Bersicherungs-Gesellschaft (... Azienda", société franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grêle. Transports et accidents) ift eine mit staatlicher Genehmigung gegründete Aftien-Gesellschaft. 3wed ber Besellichaft ift die Uebernahme von Berficherungen und Rückversicherungen:

- 1) gegen Feuerschäden, entstanden burch Blipfchlag, Explosion und andere Urfachen;
- 2) gegen Sagelichäden;
- 3) gegen Schaben burch ben Transport ju Baffer und zu Lande;
- 4) gegen Unfälle aller Art, und zwar:

a. burch einzelne Unfall-Berficherungen, b. burch Seereise Berficherungen, c. burch Collectiv-Berficherungen, d. burch Saftpflicht Berficherungen, e. burch die fombinirte Collectiv - Berficherung der Arbeitgeber und bes Arbeitspersonals.

Die Gefellichaft ift überdies berechtigt, über Befchluß ber General-Bersammlung und mit Genehmigung ber Regierung ihre Operationen auf alle anderen burch bas Gefen gestatteten Bersicherungsarten - mit Ausnahme ber Lebensversicherung — auszudehnen.

> **§** 2. Firma der Gefellschaft.

Die Gesellschaft führt die Firma: "Azienda" Defterreichisch = frangofifche Elementar = und Unfall = Ber= ficherungs - Gesellschaft (,,Azienda", société francoautrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grèle, Transports et accidents) und wird unter berselben nach Borichrift ber Gesete registrirt.

Mitglied bes Berwaltungerathes in Gemeinschaft mit tuirenden General Bersammlung vom 13. Mai 1882

Stellvertreter, indem bieselben den mit Stampiglie porgedruckten oder von wem immer geschriebenen Borten "Azienda", österreichisch französische Elementar und Unfall Bersicherungs Gesellschaft ("Azienda", société franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grele, Transports et accidents) ihre eigenhändige Unterfertigung - ber Direftor - Stellvertreter mit einem bie Profura andeutenden Zusage -- beisegen.

Sit der Gesellschaft.

Die Gesellschaft bat ihren Sit in Wien und ift berechtigt, allenthalben im In = und Auslande 3meigniederlaffungen und Agenturen zu errichten.

Dauer der Gesellschaft.

Die Dauer ber Gesellschaft ift eine unbestimmte.

# Stammkapital und Aktien.

Aftienkapital.

Das Stammfapital der Gesellschaft wird auf neunmalbundertsechszigtausend öfterr. Goldgulden = zwei Millionen viermalhunderttaufend France feftgefest und ist in 12000 auf den Inhaber lautende Aftien à 80 öfterr. Goldgulben = 200 Francs zertheilt, von denen junachst 6000 ausgegeben worden find.

Ueber die Ausgabe der noch verbleibenden 6000 Aftien beschließt ber Berwaltungerath, mahrend jede darüber hinausgehende Kapitalserhöhung dem Beschlusse der General = Bersammlung vorbehalten bleibt und der Genehmigung ber Defterreichischen Regierung unterliegt.

Aktien.

Ueber die geschehene Bolleinzahlung des Aftiensbetrages werden Aftien nach Formular A. mit den Dividendenscheinen nach Formular B. ausgefertigt.

Die Aftien werden mit laufenden Rummern versehen, aus einem Justenbuche ausgeschnitten und mit der Firma der Gesellschaft unterfertigt.

# Beginn der Gesellschaft.

Konstituirung.

Die Konstituirung ber Gesellschaft ift auf Grund ber Bestimmungen ber Statuten vom 21. April 1882, Für die Gesellschaft zeichnen rechtsverbindlich ein Z. 5765 und ber diesbezüglichen Beschlüsse der konftibem Direftor ober beffen mit ber Profura verfebenen erfolgt, und es wurde bie Firma berfelben laut Defret



bes f. f. Cantelegerichtes in Wien vom 26. Mat 1882,! Z. 82154, bantelegerichtlich regiffrere.

### IV. Kapitalsanlage.

Aur tie fruchtbringente Anlage ter Gesellichafis-Kavitalien bat ter Berwaltungsrath Sorge zu tragen. Die Pramien-Reservesonds bursen nur angelegt werben:

1) in pupillariid ficheren Soperbefen;

21 in intanbiiden Staatevavieren;

3) in jur Anlage von Pupillarvermögen geeigneten Wertbvavieren;

4) in auf Effeten ber sich 2 und 3 angeführten Rategorieen zu gemährenden Darleben bis zum höchsbetrage von 90 Prozent bes Courswertbes am Belebnungstage;

5) im Gecompte folder Wediel, welche fich jum Cocompte bei ber Defierreichisch-ungarischen Bank

eignen murben;

6) in Realitaten, welche nicht über ein Dritttbeil bes Anfaufswertbes belaftet werben burfen;

7) bei foliten Areditinffituten im Rontofurrent-Geichafte ober gegen Raffenicheine.

Aur bie Anlage ber anberen Gefellichafts Ravitalien ift nebft ben vorstehenden Arten julaffig:

a. Die Belebnung von inlandifchen Effetten obne bie

Ginichrantung bes Punftes 4; b. der Anfauf und bie Belebnung auslandischer

b. ber Anfauf und bie Belehnung ausländischer Staats und anderer Effekten, jedoch nur zum 3wede ber Ausbehnung bes Geschäftes im Auslande und vorbebaltlich ber flaatlichen Genebmigung.

# Betriebsrechnung und Bilanz.

Geschäftsjahr.
Das Geschäftsjahr ber Gesellschaft fällt mit bem Kalendersahre zusammen. Am 31. Dezember eines seben Jahres werden die Bücher geschlossen und die Betriebsrechnung sowie die Bilanz über das Banf-

vermögen aufgestellt.

Der erste Rechnungsabichluß wird spatestens mit 31. Dezember 1883 gezogen.

§ 10. Betriebsrechnung.

Die Betrieberechnung, b. i. die Gegenüberstellung ber Einnahmen und Ausgaben, hat zu enthalten: In ber Einnahme:

1) ben Bortrag an eventuellem Gewinnübertrage;

2) bie Bortrage an Pramienreserve und an ber Reserve für unerledigte Schadenfälle aus dem Borjabre, für jede Branche gesondert;

3) bie Pramieneinnahme bes Betricbsjahres, nach ben Branchen getrennt;

4) die Einnahme an Binfen, an eventuellem Kourd- 31. Dezember in bas Aftivum eingeftellt.

geminne aus Effeften unt Baluten, for fonnigen Ginnabmen;

5) ten eventuellen Berluft tee Rechnungsjabre

In ber Ausgabe:

1) bie Pramienreserven und bie Referven fi letigte Schaben, nach ben Branchen getre mit Abzug ber Rudverficherunge Antbeile;

2) bie Rudverfiderunge Pramien;

3) tie Bablungen für Schaben, abzüglich berenicherunge-Antheile, nach Branchen gefo

4) tie Ausgaben für Berwaltungsfoften für und Gebübren, für Provifionen, getren Branden, für eventuellen Koursverluft an und Baluten, für Abschreibungen an Vofien, Realitäten, Inventar und Grü und Einrichtungsfoffen;

5) ten eventuellen Gewinn aus tem Rechmu,

§ 11. Bilanz.

Die Bilang bar nachzuweisen: In bem Activum:

1) ben Raffenstant am 31. Dezember;

2) bie Realitaten ber Gefellichaft im Brutte

3) bie Werthvaviere jum Koursmerthe vom 31. betaillirt unt mit besonderer Ausweisu laufenden Zinsen;

4) bie Guthabungen bei Bantbaufern und instituten, an Bechfeln im Portefeuille, Sor Darleben, Darleben auf Berthpapiere, an Debitoren bei Rudversicherunge Gesellichaf an Ausständen bei ben Agenten;

5) ben Bortrag an noch zu amortifirenben i fationes und Einrichtungsfosten (§ 12);

6) ben Werth bes Inventars, Agentenmateri. Drudforten, Bibliothef ic. nach erfolgter 3 bung (§ 12).
In bem Paffivum:

1) ben Rominalbetrag bes gesammten Africala

2) bie Pramienreserven, abzüglich bes auf bie versicherunge-Gesellichaften entsallenben Ar an benselben, für jebe Branche getreunt:

I) bie Referve für ichwebenbe Schaben, abjugt Antheile ber Rudversicherer;

4) bie Sypothefariculben auf ben gefelliche Realitaten;

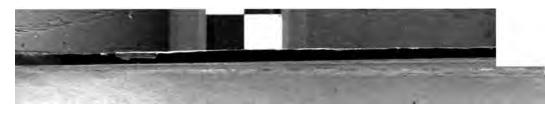
5) diverse Kreditoren;

6) ben Betrag bes Bewinnftrefervefonds und e Spezialreferven, und

7) ben Gewinn bee Betriebsjabres.

§ 12. Grundbestimmungen für bie Bilan

Bei Feststellung ber Bilanz werden bie bielickaft gehörigen Bermögensobjekte nach ihrem lichen Werthe, und zwar Realitäten bochstens zerwerbswerthe, bas Inventar mit einem jab Abschlage von mindestens 5 Prozent dieses Aund die courshabenden Papiere zum Courswerth 31. Dezember in das Aktivum eingestellt.



ausgabe verbleibenden Refte als Aftiven vorgetragen befannt zu gebenden Orten ausgezahlt. merben.

> § 13. Revifions:Rommiffion.

Bur Prüfung der Betrieberechnung und ber Bilang und gur Berichterstattung über bas Ergebniß derselben an die General-Versammlung wird von der letteren eine aus brei Mitgliedern und zwei Erfatmannern bestebende Revisions Rommission gewählt.

Dieser Rommission ist der Rechnungsabschluß spä= testens 14 Tage vor der General-Bersammlung vor-zulegen und zum 3wed der Prüfung desselben Ginficht in bie Bucher und Rechnungebeläge gu gewähren.

Zur Prüfung bes ersten Rechnungsabschlusses ber fonstituirenden General-Berfammlung gewählt.

§ 14. Borlage

an die Aftionare und Beröffentlichung.

Der von ber Revisionstommission geprüfte Rech= nungsabschluß wird burch ben Berwaltungsrath ber General-Bersammlung vorgelegt.

Die Gutheißung besselben burch bie lettere gilt ale Absolutorium für ben Bermaltungerath und ben Direftor.

Den Aftionaren ftebt bas Recht ju, brei Tage vor Abhaltung ber General Berjammlung Ginficht in ben Rechnungsabichluß ber Gesellichaft zu nehmen, welcher im Geschäftslofale berfelben zu dem Ende auf= zulegen ift.

Der Rechnungsabichluß ift allfährlich in ben im

\$ 47 bezeichneten Blattern ju veröffentlichen.

**§** 15. Gewinnvertheilung.

Ergiebt bie nach ben Borschriften ber \$\$ 10, 11 und 12 aufgestellte Jahrevrechnung einen Ueberschuß ber Einnahmen über bie Ausgaben, fo merben aus bemfelben zunächst 5 Prozent bes eingezahlten Aftien= kapitals an die Aftionäre vertheilt.

Aus bem Refte werben fobann:

1) 10 Prozent bem Gewinnreservefonts; 5 Prozent bem Bermaltungsrathe; 2)

31 3 Prozent bem Direftor;

2 Prozent bem Beamten = Penfionefonds gu= gewenbet.

Ueber die Bermendung bes Reftes beschließt bie General Versammlung nach Maßgabe ber Statuten und ber jeweilig geltenden allgemeinen Borichriften mit ter Ginichrantung, baß 20 Prozent besselben unter allen Umftanben auf bie 2500 Stud Grunberantheilicheine (parts de fondateur), welche bei Ronftituirung ber Gesellschaft ausgegeben worden find (Formular ('. und D.), vertheilt werben muffen.

Die Gründungs- und Einrichtungstoften können eines jeden Jahres an der Gesellschaftskaffe in Wien auf 5 Jahre vertheilt und mit bem nach Ginstellung und event. auch an anderen, von bem Berwaltungsber biernach entfallenden Jahresquote unter bie Jahres- rathe zu bestimmenden und nach Borfchrift bes \$ 48

> Bur Bertheilung gelangte Dividenden burfen in feinem Kalle jurudgeforbert werben. Divibenben; bie binnen 3 Jahren, vom Tage ihrer Källigkeit, nicht beboben werben, verfallen ju Bunften ber Wesellschaft.

**6** 16. Gewinnreservefonds.

Der Geminnreservefonds bat ben 3med, die Garanticen der Gesellschaft zu erhöben und in Fällen, in in benen bie Resultate bes Betriebsjahres fich une gunftig gestalten, ben Ausfall zu beden. Wenn bas Reinerträgniß eines Jahres zur Bertheilung einer Dividende von fünf Prozent des eingezahlten Alftienfapitale nicht binreicht, fo fann bie Ergangung werben bie Revisoren und beren Ersagmanner von besselben bis gur Sobe von 5 Prozent bem Bewinnrefervefonds entnommen werden. Derfelbe wird in ber im § 15 sub 1 angegegebenen Beise gebildet und abgefondert verwaltet, seine Erträgnisse fliegen jedoch in die Jahreseinnahme ber Besellichaft.

> Erreicht ber Gewinnreservefonds die Sobe von 25 Prozent des eingezahlten Aftienkapitals, fo fann, infolange er fich auf biefer Bobe erhalt, Die fernere Do-

tirung besselben unterbleiben.

## Verwaltung der Gesellschaft. \$ 17.

Gliederung der Berwaltung.

Die Bermaltungeorgane ber Gesellichaft find:

- a. die General-Versammlung ber Aftionäre,
- h. der Bermaltungerath,
- c. ber Direftor.

**§** 18.

Worstand der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath und ber Direftor zusammen bilben ben Borstand ber Gesellichaft im Sinne ber Art. 227-241 II.-G.-B., und vertreten bieselbe gerichtlich und außergerichtlich mit ben ihnen baselbst eingeräumten Befugniffen und auferlegten Berpflich tungen.

A. Die General:Berfammlung. **S** 19.

Orbentliche und außerorbentliche General-Berfammlungen.

Die Generalversammlung vertritt die Gesammtheit Ibre statutenmäßig gefaßten Beschluffe der Afrionäre. find für alle Aftionare und Organe ber Wefellichaft rechtsverbindlich.

Die orbentliche General-Bersammlung findet all= jährlich in Wien spatestens im Monat Juni - bas erste Mal im Jahre 1883 - statt.

Außerorbentliche General-Versammlungen können von dem Berwaltungerathe einberufen werden, so oft Die nach Beschluß ber General-Bersammlung jur er bies für nothig erachtet. Gine außerorbentliche Bertheilung gelangenden Dividenden werden am 1. Juli General-Berfammlung muß einberufen werden, wenn



bieb von einer General-Berfammlung beideloffen merben ber Einbergfunge fundmachung auf bie Lageierbm if, ober bon ben Befigern von minbeftere bem vierein ber General Brefnmulnag gefest und in biefer v Coule ber im Umlaufe befindlichen Afrien unter An bandelt werden, bies jedoch nur benn, wenn ein fell gabe ber Frunde und ber ju nubantelnbin Giginfant, Annag von einem aber mieriern Africabenfern un aufordere nied. Im legeren Sall, bar bie Einberrfung führ mirt, welde mindefeine den fürften Theil ber unter bin im § 22 fengeligen Kormalication längeine Umlaufe befindlichen Africh gemaßennten. binnen vergebn Tagen, nadbem bie biebbegünliche Artherung bem Bermaleurastarb, befannt geniben marden, ju erfolgen.

Theilnahme an der General:Berjammlung.

Ene Afrienare, melde an ben Berbanblangen ber General Berfammlungen ebetlinibmen wollen, baben abe Lage vor bem für bie General Berfammlung fiftagingein Lage ihre Africh famme ben noch nicht falligen Conpons an ben von bem Bermelmngerarbe in ben Rund machungen bezeichneren Diren gu bevoniren.

Ueber die bevoniren Africa mirt ein Beftämannasiden ausgeferrigt, welcher jum Gineriese in die General-Berfammlung berechnigt. Gine biffe ber Afrienare, welche ibre Afrien bewonire baten, wird mie Angabe ber von jidem Africaur birrieferen Angabt von Africa in ber General: Berfammlung aufgelege und i bem Aftionar auf Beriangen ein Erempian berfeiben 3 Dage por ber General Berfammlung ausgefolge.

**§** 21.

Stimmenrecht und Bertretung.

Der Befig von 10 Afrien giebt bas Richt auf

Afrienate, welche nicht verfonlich ericheinen, fennen fich burd einen ichriftlich zu bevollmachrigenden, frimm berechigten Afnonar vermeren laffen.

Pflegebeiobiene und jurifiide Perionen merten burch ibre gefestichen, beziehungsmeife faturariiden Repraientanten, Grauen burd Bevollmacheigte vertreten. auch wenn biefe Berereier nicht felbft Afrienare find, burch bie in berfelben ericbienenen Afrienare minteit Die Berichtigung ber Grimmführer int jedoch langftens ber vierte Theil bes ausgegebenen Afrienfand B Tage por bem Zusammentrine ber General Ber fammlung bem Bermaltungerathe nachzumerfen. Mies fo in eine zweite General Berfammlung einzubemir mant fann in ber General Beriammlung mehr als welche nich auf bas vereffinnlichte Programm ber ein 50 Grimmen im eigenen und 50 Grimmen im Boll ju beidranfen bat, wood obne Radfiche auf bie be machienamen in nich vereinigen.

§ 22. Ginberufung.

burch ben Bermaltungerarb mittelft einmaliger offent folibe Magregeln Bejug baben, fonnen von a licher Befannemachung in ben im § 47 bestimmten General Beriammlung nur bann gulrige Beichluffe gef Blattern. Duje Befanntmadung bat ivateftens viergebn werben, wenn in berielben minteffene ber britte D. Tage por bem Zufammentritte ber General Berfammlung bes eingezahlten Afrienfavitale vermeten in. ju erfolgen und muß bie Wegenffande ber Berbandlung enthalten.

23.

Anträge von Aftionären.

Beber fimmberechnigte Aftionar, welcher in ber General Beriammlung einen Gegennand jur Berbandlung bringen will, bat bies ivaniftens bis jum 1. Mar; bem Siellvertreier, ober in beren Berbinberung ein b Bermaltungerathe anzuzeigen.

Mur ein jo rechtzeitig genellter Antrag fann in ben Borng in ber General Beriammlung.

Berbandlungsgegenftanbe.

Minimifine Berbandlangenigenftabe ber S iammicai fat:

- 1) Engegennahme bes Redenidufteberichtes bes ! rainiai štrika;
- 2) Beriche ber Meriffene Commiffen über bie Bie richnung und Genibmibung ber listereng
- 3) Beidlugfaffung über bie Bermenbung bes fin geminnes und Bestimmung ber gu verriebeich Diritiente:
- 4) Babl ber Meriffene Rommiffen;
- 5) Bart bejm. Erginjung bes Bermalennamus
- 6) Beidinffaffung uber bie Unmage bes Bermains rathes, ber Revinens-Komminen und ber Affices über ligeere nach Maggabe ber Beftimmen tes 🐧 25.

Der Beimagfaffung ber General Berfammis fine ferner vorbebalten:

- 1) bie Anmage auf Abanberung ber Grammen;
- 21 tie ermaige Ervocung bee Afrienfantrale über! im 6 5 beziffene Grange;
- 3) Die Antrage auf Auffenirung ber Befellichaft a
- 4) bie Aufleiung ber Gefellichaft.

à 26. Beichlugfabigfeit.

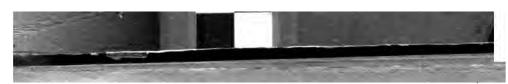
Die General Berfammlung in beichluffabig, me reprafentite mirt. Remme eine felde nicht ju Gud bes von ben in berieiben ericbienenen Afrionaren N tretenen Afrienfantrale beidblugfabtg ift.

Ueber Untrage auf Gunentrung ober Auflöfung! Die Einberufung ber General Berfammlung erfolgt Gefellicaft, fowie auch Statutenanderungen, Die

> Die Beidbiuffe ber General Beriammlung um liegen nach Maggabe ber femeiligen Gefeste und B idriften ber Genebmigung ber Graatevermaltung.

> > Leitung der Berbandlungen.

Der Prantem des Bermaltungeratbes ober bi Bermaltungerathe ju mablentes Mitglieb beffelben fü





bestimmt aus ber Mitte ber anwesenden Afrionare in ber Geschäftssubrung zu machen und ift biesfalls ber zwei Strutatoren jur Auszählung ber Stimmen; er bestimmt bie Reihenfolge ber gur Berbandlung getangenben Begenstände und leitet bie Abstimmung und die Bablen.

6 28.

Es barf indeg in ber General = Versammlung nur über jene Gegenstände verhandelt und beschloffen werben, welche in ber Einberufungs Rundmachung

angeführt murben.

Den in ber General-Berfammlung anwesenden Aftionaren stebt co zwar frei, selbstständige Antrage in berfelben zu stellen, bie Berfammlung bat jedoch nur barüber zu beschließen, ob biefe Antrage auf bie Tagevordnung einer folgenden General Berjammlung und welcher ju ftellen find.

Ausgenommen biervon ift ber Antrag auf Ginberufung einer außerordentlichen General Berfammlung, über welchen sofort berathen und enschieden werden

fann.

Abstimmung und Bablen.

Die General-Bersammlung faßt ihre Beschluffe mit absoluter Stimmenmehrbeit; bie Stimme bes Borfigenben wird jedenfalls mitgezählt und giebt bei Stimmen= gleichbeit ben Ausschlag.

Ueber Antrage auf Abanderung ber Statuten, Jufionirung oder Auflösung der Gesellichaft konnen giltige Beichtuffe nur mit einer Mehrheit von zwei Drittheilen des in der General-Berjammlung vertre-

tenen Aftienbesites gefaßt werben.

Die durch bie General-Berfammlung vorzunehmenden Bablen finden mittelft Stimmzettel und nach absoluter Stimmenmehrheit fatt. Ergiebt ber erfte Bablgang feine absolute Majoritat, so erfolgt eine engere Babl. Ergicht biefe Stimmengleichheit, fo entscheibet bas Loos.

Protofolle.

Ueber bie Berhandlungen und Beidluffe einer jeben General-Bersammlung wird ein notarielles Protofoll aufgenommen, welches von bem Borfigenben, bem Schriftführer und ben beiben Sfrutatoren unterzeichnet wird.

Dieses Protofoll bat volle Beweisfraft für ben Inbalt ber von ber General Berfammlung gefaßten Beimtüffe.

B. Der Berwaltungsrath. **§** 31.

Wirfungefreis.

Alle jene Angelegenheiten ber Besellschaft, welche nicht ausdrücklich der Entscheidung der General-Berfammlung vorbebalten sind, unterliegen der Beschluß= fassung bes Bermaltungerathes. Er hat Die Rontrole ber General-Bersammlung zu berichten und bie Be- Mitglieder schlüsse der letteren zur Ausführung zu bringen; er jährlich aus.

Der Borfitende ernennt den Schriftführer und bat über die Einhaltung der statutarischen Bestimmungen General-Versammlung gegenüber verantwortlich.

Bu feinen speziellen Obliegenheiten gehören:

1. Die Ernennung bes Direkters und über Borichlag bes legteren ber Beamten ber Gesellichaft;

bei ber Aufbewahrung ber Sauptkaffenbestanbe, bie unter breifachem Verschluß zu halten find,

mitzuwirfen;

3. minbestens zweimal im Jahre Portefeuille und Raffen der Gesellschaft durch zwei seiner Mitglieder revidiren zu laffen und über jede Revision ein Protofoll aufzunchmen;

4. über bie Elezirung ber Gefellichafts-Rapitalien nach Maßgabe ber Bestimmungen bes \$ 8 ju

beschließen, und

5. Die Betrieberechnung und Die Bilang vor beren Borlage an bie General-Berfammlung zu prufen und zu genehmigen.

Der Verwaltungsrath sett seine Geschäftsordnung

felbft feft.

§ 32. Bufammenfehung.

Der Bermaltungerath besteht aus mindestens 8 und bochftene 16 Mitgliedern, von denen bie Salfte ibren ordentlichen Wohnsit in Desterreichellngarn haben muß und die andere Hälfte in Franfreich oder sonst im Auslande domiziliren fann.

Die in Frankreich bomigilirenben Mitglieber find berechtigt, sich zu einem Romite zu konstituiren und in den Sitzungen des Berwaltungsrathes in Wien

burch einen Bevollmächtigten abzustimmen.

Die Mitglieder bes Berwaltungerathes werden von der ordentlichen General=Berfammlung, welche auch beren Zahl zu bestimmen bat, auf bie Dauer von vier

Jahren gemählt.

Für die erften vier Beschäftsjahre, in welche jedoch bas Jahr 1882 nicht eingezählt wird, obliegt bie Beftimmung der Mitgliederzahl und die Bahl des Ber= waltungerathes ausnahmemeise und unbeschadet ber Bestimmung bes Art. 227 H.-G.-B. der fonstituirenden General-Berfammlung.

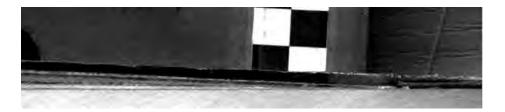
Der Berwaltungerath ift berechtigt, fich im Falle eintretenber ober vorhandener Bafang im Bege ber Kooption bis zur statutenmäßigen Maximalzahl seiner Mitglieder zu erganzen. Er ift zu einer folchen Er= ganzung im Wege ber Rooption bann verpflichtet, wenn die Angabl feiner Mitglieder unter bas ftatutarisch festgesette Minimum finkt.

Die etwa im Laufe einer Beschäftsperiode vorgenommenen Rooptirungen unterliegen ber Ratififation burch die ordentliche General-Bersammlung ber Aftionare.

> **§** 33. Regelmäßiger Austritt.

Rach Ablauf bes vierten Geschäftsjahres und in über ben Geschäftsbetrieb zu üben, über bessen Resultate ben folgenden Jahren scheibet je ber vierte Theil ber Mitglieder des Berwaltungsrathes aus demselben





Bis bie Reibenfolge bes Austrittes fich nach ber Runktionsbauer regelt, entscheiber über benselben bas Loos. Ift Die Babl ber Bermaltungeratbo Mitglieder nicht burch vier theilbar, so scheidet ber über bie Biertheilung erübrigende Reft in dem letten Jahre ber Bermaltungeperiode aus.

Ausgeschiedene Mitglieder bes Bermaltungerathes find wieder mablbar.

§ 34.

### Erledigung einer Berwaltungsrathsstelle während des Geschäftsiahres.

Im Kalle bes Ablebens ober Austrities eines Mit= gliedes bes Bermaliungerarbes mabrent bes Weichafisjabres wird beffen Stelle bis ju ber burch bie nächste orbentliche General Berfammlung zu vollziehenden befinitiven Wahl von Seiten bes Bermaltungerathes provisorisch besett.

> **§** 35. Raution.

Ickes Mitglied des Verwaltungsrathes bat vor bem Antritte feiner Funftionen 25 Aftien fammt ben nicht fälligen Koupons ter "Azienda", öfterreichisch= frangofifde Elementar = und Unfall Berficherunge : Besellichaft, bei ber Gesellschaft als Raution fur Die Erfüllung ber ibm obliegenden Berpflichtungen ju hinterlegen. Die hinterlegten Aftien burfen mabrend ber gangen Funftionsbauer bes bezüglichen Berwaltungerathe Mitgliedes weder belaftet noch veraußert werben.

**§** 36. Vräfidium.

Der Berwaltungsrath wählt aus seiner Mitte einen Prafidenten und einen Biceprafidenten auf bie Dauer eines Jahres.

Jeber berfelben ift immer wieber wählbar.

**§** 37.

Berfammlungen.

Der Berwaltungerath versammelt fich in ber Regel einmal monatlich über Ginladung bes Prafidiums.

Er tritt aber auch außerbem, jo oft es bie Beschäfte erheischen, über Anordnung bes Prafidiums ober über Bunich bes Direftors gujammen. Den Borfig in ben Sigungen bes Bermaltungsrathes führt ber Prafitent ober Biceprafitent. In Abwesenheit ober Behinderungefällen beiber wird ber Borfigente von ben anwesenden Mitgliedern bes Berwaltungerathes ad hoc ernannt.

Befchlußfähigkeit. Beschlußfaffung.

Bur Faffung eines giltigen Bejchluffes bes Ber-maltungerathes ift bie Anwesenheit von minbestens ber Balfte ber in Desterreich-Ungarn wohnenben Mitglieder beffelben erforderlich.

Der Berwaltungsrath faßt seine Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit. Die Stimme bes Bor- lumenten bezieht ber Direftor bie im \$ 15 feftgefe figenden wird jedenfalls mitgezählt und giebt bei Tantieme aus dem Jahresüberschuffe. Stimmengleichheit ben Ausschlag.

**§** 39. Protofolle.

Ueber bie Berhandlungen und Beichluffe bes ! maltungeratbes merten Protofolle geführt, welche bem Borfigenden und bem Schriftführer (§ 43) erfolgter Berififation burch ben verfammelten! maltungerath ju unterfertigen find.

§ 40.

### Remunerationen.

Die Mitglieder bes Bermaltungerathes begi für ibre Mübewaltung ein Honorar, welches von ordentlichen General-Berfammlung festgefest wirb. bie erfte Bermaltungsperiode geschieht bice burd fonftituirente General-Berjammlung.

§ 41.

Spezial:Bevollmächtigung.

Es fiebt bem Bermaltungerathe frei, unbicht ber Beftimmungen bes Art. 231 5. 3. 3. mittelbaren Uebermadung ber Geschäftsleitung n ober mehrere seiner Miglieder zu belegiren. ! Umfang ber Bollmacht und bas Ausmaaß ber & rirung berielben werben burch Beichluß bee ! maltungerathes fengefest.

C. Der Direktor.

§ 42.

Ernennung.

Der Direfter wird vom Bermaltungerathe erna welcher ben Dienstvertrag mit demfelben abschließt ibm bie Legitimation jur Bertretung ber Anftalt Dri gegenüber ertheilt.

§ 43.

Wirkungstreis. Der Direfter nimme an ben Sigungen bes ? waltungeratbes mit berathenber Stimme Theil führt bie Procofolle über bie Berhandlungen und! ichluffe berfelben (§ 39).

Er ift mit ber leitung bes gesammten laufen Geschäftebetriebes nach Maggabe ber Bestimmen bes Dienstvertrages betraut und ift ber unmimit Borgejette jammtlicher Bebienfteten ber Gefelic ohne Ausnahme, beren Anstellung feitens bet B maltungerathes, jedoch nur über feinen Borichlag

> **§** 44. Stellvertretung.

In Kranfheite und sonftigen Bebinberungeis werben bie Gunfeionen bes Direftore nach Dage ber von ibm zu ertheilenben Anweisungen und Rabmen ber von ibm ausgebenten Ermachtigung einem Stellvertreter verfeben, welcher von bem ? waltungerathe über Berichlag bee Direftore ju ernen und mit ber Profura ju verjeben ift.

> \$ 45. Entlohnung.

Außer ben ibm vertragemäßig jugeftanbenen G

# Auflösung der Gesellschaft.

Liquidatoren.

3m Falle der Auflösung der Gesellschaft ernennt die General-Versammlung aus der Mitte der Aftionäre ein Liquidations-Comité, welches aus drei Mitgliebern und zwei Erfagmannern zu besteben bat.

Die Liquidatoren haben alle zur Abwickelung ber Beschäfte erforderlichen Bellmachten und fonnen alle Rechte und Pflichten ber Gesellschaft auf Andere über-

tragen.

Mit ihrer Ernennung erlischt bie Wirksamfeit bes Bermaltungerathes, mabrent bie Befugniffe ber General-Berfammlung bis zur Beendigung ber Liquidation fortbesteben.

Dieselbe ift mährend der Dauer der Liquidation von den Liquidatoren einzuberufen.

# Rundmachungen.

. 6 47.

Die Berlautbarungen ber Gesellschaft erfolgen rechtswirffam durch die amtliche "Wiener Zeitung".

Für ben Geschäftsbetrieb im Auslande finden die Berlautbarungen burch die betreffenden Amtoblätter flatt.

## Staatsaufsicht. § 48.

No.

Berficherungsbedingungen. Die Berficherungs Bedingungen ber Gesellichaft werden vor der Eröffnung des Geschäftsbetriebes der Staatsregierung vorgelegt, ohne beren Genehmigung eine Abanderung berfelben nicht erfolgen barf.

**§** 49. Aufficht.

Die Staatsverwaltung übt ihr gesekliches Aufsichts= |

recht babin aus, baß bie Statuten, bie bestehenben Wesetze und Borschriften, insbesondere die Bestim= mungen bes Berficherungeregulative vom 18. August 1880 Reiche-Gesehlatt 110 beobachtet werden. Bur unmittelbaren Ausübung Diefes Auffichterechtes wird ein landesfürstlicher Kommissär bestellt. Diesem steht insbesondere das Recht zu, an den Sitzungen der General-Bersammlungen und des Berwaltungsrathes Theil zu nehmen und gegen jeden Befchluß, burch welchen er die Befete ober Statuten verlett erachtet, Einspruch zu erbeben. Infolange bie vorgesette Beborde biefen Einspruch nicht aufgehoben hat, bleibt bie Ausführung bes bezüglichen Beschlusses fistirt.

§ 50. Bergütung.

Mit Rudficht auf die der Staatsverwaltung burch bie Ausübung ihres Auffichterechte ermachsende Geidaftolaft wird feitens ber Befellichaft eine von ber Regierung zu bestimmende Paufchalvergutung alljährlich an ben Staatsichat entrichtet.

## Schlichtung von Streitigkeiten ans dem Gesellschaftsverhältnisse.

§ 51.

Streitigfeiten aus bem Gesellschafteverhältniffe unter ben Aftionaren ober zwischen benselben und bem Gesellichaftevorstande werden bei dem ordentlichen fompetenten Gerichte in Wien ausgetragen.

No. 14789.

Borftehende Statuten, welche an die Stelle ber unterm 29. Dezember 1884, Z. 18730, bestätigten Statuten treten, werben genehmigt. Wien, am 29. September 1886.

(L. S.)

Zaaffe m. p.

France 200.

Formular A.

80 öfterr. Goldgulden.

## Altie

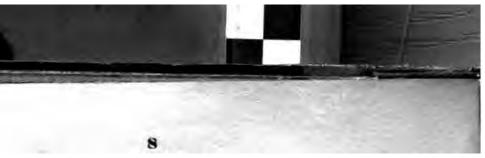
"Uzienda", öfterreichisch:franzöfische Elementar: und Unfall-Berficherungs:Gesellschaft ("Azienda", société franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grêle, Transports et accidents).

### Achtzig österreichische Goldgulden = Zweihundert Francs,

burch welche dem Inhaber alle Rechte an dem Fonds und an den Erträgnissen der "Azienda", öfterreichischfrangonice Elementars und Unfall-Berficherungs-Gesellschaft ("Azienda", franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grele, Transports et accidents) jugefichert werden, welche nach ben Statuten jedem Aftionär zustehen.

Wien, ben . 18. (Trodenftempel).

(Unterschriften).



rockenitemvel

Formular B.

Am 1. Juli 18.. leistet die "Azienda", össerreichischefranzösische Elementars und Unfalls Bersicherungs-Gesellschaft (...Azienda", société franco autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grèle, Transports et accidents) dem Ucberdringer dieses Africas Coupons gegen dessen Aussolgung die auf obendezeichnete Afric entfallende Quote aus dem Reinerträgnisse des Jahres 18.. (Unterschriften des Rassirers). (Unterschrift des Direktors).

Formular C

5, Azienda", öfterreichisch-französische Glementar- und Unfall-Versicherungs- Gesellschaft.

("Azienda", société franco-antrichienne d'assurances contre l'Incendie. Grêle. Transports et accidents.) Außer den durch § 5 der Statuten sestigesesten Anzabl von Aftien sind 2500 Gründer-Antheisscheine obne Bezeichnung ibres Werthes ausgegeben worden.

Auf den Inhaber sautender Gründer-Antheilschein Ro.

welcher bas Recht auf ben im § 15 ber Statuten festgesesten Gewinnantbeil gemabrt.

Wien, den . . . . . . . . . . . 18 . . . (Trodenstempel).

(Unteridriften).

Formular D.

1

5, A ZICINA.

österreichisch-französische Glementar- und Unfall-VersicherungsGesellschaft.

("Azienda", société franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grèle, Transports et accidents.)

Gründer-Antheilschein Ro.

L. Coupon.

(Trodenstempel). (Unterfdrift bes Raffirers).

(Unterichrift bes Direftors).

# Extra Beilage

jum 35. Stud bes Amteblattes

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 2. September 1887.

### Befanntmachung.

Berwiegung ber Laffinmagen für Branntwein, für welchen Steuervergutung beanfprucht wird, mittelft ber Centesimalwage.

Der Bundedrath hat in der Sigung vom 7. v. Mts. (§ 419. der Protofolle) beschlossen, daß unter den nachestehend zu 1 bis 7 aufgeführten Bedingungen das Nettogewicht des in Bassinwagen zur Aussuhr gelangenden Branntweins, für welchen die Steuervergütung besansprucht wird, durch Berwiegung der Wagen im leeren und gefüllten Zustande mittelft der Centesimalwaage sestgestellt werden darf:

1. Die Centesimalwaagen durfen nur in geaichtem Buftande gur Berwiegung der Baffinmagen gus gelaffen werden.

Bei starfem Winte ober Regen ift zum Schut gegen die Beeinflussung ber Biegung burch bie Witterung über ber Brude ber Waage mahrend ber Vermiegung eine zeltartige, nothigenfalls burch Borhange, Einstellbretter u. f. w. bichter zu schließende leberbachung anzubringen.

- 2. Die zur Berwiegung bei fteuerlichen Absertigungen in ten Betriebsraumen der Fabrifanten zu bes nugenden Gewichtsftude sind unter amtlichem Bersichluß oder boch unter Separatverschluß des Fabrifsinhabers zu halten.
- 3. Bor feber steuerlichen Absertigung eines Bassinwagens ift bas richtige Funftioniren ber Baage burch Probebelaftung ihrer Brude zu prufen.

Außerdem ist sete einzelne Wiegung eines Bassinwagens mindestens einmal in der Art zu wiederholen, daß der Wagen nach ersolgter Tarabeziehungsweise Bruttoverwiegung von der Brüde der Wage ganz heruntergesahren, demnächt von Neuem auf die Brüde — und zwar ihunlichst auf dieselbe Stelle dersechen — gebracht und nochmals verwegen wird. Differiren bierbei die Ergebnisse der wiederholten Berwiegungen, entweder des leeren oder des gefüllten Bassinmagens, oder auch in beiden Källen unter einander um mehr als ein Tausendstel des kleinsten der ermittelten Gewichte, so ist die Waget als undrauchdar zu erachten, und muß die amiliche Keststellung der Menge und Stärfe des Branntweins alsdann in der bisherigen Weise (Bundesrathsbeschluß vom 4. Juli 1885.)

bewirft werben. Sind dagegen Differenzen von dem gedachten Gewichtswerth nicht vorhanden, so ist der Mittelwerth der zusammengehörigen Berwiegungsergebnisse für die steuerliche Absfertigung maßgebend.

- 4. Behufs Feftstellung ber Alfoholstärke ift die Füllung bes Bassinwagens nach näherer Anordnung der Steuerbehörde gehörig durd zurühren, und sind uns mittelbar darauf zwei oder drei Proben derselben aus verschiedenen höhen des Bassinwagens zu entnehmen.
- 5. Ueber bie Beichaffenheit bed zu benutenben Baffinwagens, inebefondere über alle Deffnungen und Zubehörftude, find in der von dem Berfender nach dem beigefügten Mufter abzugebenden Anmeldung genaue Angaben zu machen.
- 6. An ter Abfertigung bes Branntweins hat in ber Regel ein Oberbeamter ber Steuerverwaltung, bis ber Wagen unter amtlichen Berschluß genommen ist, Theil zu nehmen. Nach ber Verschlußanlage ist ber Wagen, falls bie Abfertigung nicht schon auf der Eisenbahnstation erfolgt, sofort unter Beamtenbegleitung zur Eisenbahn zu befördern.
- 7. Die von der Steuerbehörde für nöthig erachteten besonderen Vorrichtungen (No. 1. Abs. 2. und No. 4.) haben die Bersender auf ihre Koften herzustellen.

Borstehender Beschluß bes Bundesraths wird mit dem Hinzusügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß affinwagens mindestens einmal in der Art zu ber Steuerstelle, welche an der Grenze des Gebiets der Steuengsweise Bruttoverwiegung von der Brücke weins zu bescheinigen hat, das Necht gewahrt bleibt, ausnahmsweise von der Richtigkeit des Bruttogewichts best ausgehenden Wagens und nach der Abnahme des vielbe Stelle derseinen hierbei die Ergebnisse gehenden Branntweins Ueberzeugung zu nehmen.

Berlin, ben 18. August 1897.

Der Provingial=Steuer=Direftor.

### Malage.

Annelbung bennnverne Ausfuhr, für welche bie Steuervergenung bennfreucht wird.

eingerragen.

N., ben ten ... Rinegliches Exubre Steutramt. Steuer-Erzebitten am Babuhaf. Lauridenft)

Crikas Lie Anneibung of abgegeben ar Regnie: No. 175.

Der Regiferfähren. N.

Die Rengion übernehmen ber Cher Swuerfanmeleur N., ber Stelleramifener N.

hierzu ift em Lebergangsichem No. . . . auf b .... अंतर ज़ .... राम्नेली.

Les Baifins wagend Bezeichnung. (Warfe be- ziehungswerfe Kummer)	Beidrendung bet Abnfruftian bes Paffinwagens, fowie Angabe ber Zubehörftäde.	and Series Sitt. årnungen	gabl dreizung er Taileerungs- iTaungin es vapens	enallementen Jupkorigiere.	m:23 5	Findagen efille mir manein manein manein febali in frazenien nach Trailes	Lecren  Basina ni eran 1 ber 1. : b ber 2. : c. ber 3. !	Sermente mera priik wera priik werpens werde ber Sermespung Sermespung Sermespung
1	2	3	4.	5,	4	Ĩ.		1
Sprit- Utien- Gefellichaft F 30 3	I Beripiel Las cylindriche Baifin ift aus vernieteten Platten von geschmiederem Erien gesettigt und auf einem vierradrigen Eisenbahn- magen besechtigt. Auf dem kaffin befindet sich ein ehremartiger Aufirt mit Deckel und an jeder kängel- feite des Wagens eine mie dem Bassen in Berbudung flehende Röhre In einem vor vem Bassen befindlichen verschließbaren Pehalter find folgende Inventazien, flide vorhanden a. Ikausschuchtiglauch mit meistnagenem Rundstid und geichem Schrau- bengewende	Eine Buill- iffnung unter bem bermenich ichliegenben Teffel bes ani tem Baifin befinblichen Auffahes.	Eine Entletrungs- önnung mit Berichtus- einrichtus- einrichtus- an jeder tängsfeite bes Bagens, afio jus- jammen justi Definungen.	35 5535	l'orifi) in Sorren Zebu- taniend Liter.	9ei Projene Zumme	Die Berri tifferia 4 50 also um	1 13674: 7 miegungen cen um
	Die Sprit-Aft	l i engefelli фa N., nå frigter.	ft N.					

Die unterzeichnete Sprit=Aftiengesellschaft melbet bem Königlichen Saupt=Steueramt in N., Steuer= Expedition am Bahnhose, daß sie beabsichtigt, den umseitig bezeichneten Eisenbahn-Bassinwagen am . . ten . . M. mit dem beklarirten inlandischen Branntwein

auf ihrem Fabrifgrundftude zu N.

unter steuerlicher Aufsicht und Absertigung befüllen zu lassen, wonächt ber Branntwein über das Königliche Haupt-Zollamt in N. nach England ausgeführt werden soll. Zugleich trägt die unterzeichnete Sprit-Aftiengesellschaft darauf an, ihr nach erfolgter Aussuhr auf Grund der diessälligen Bescheinigungen die angeordnete Steuervergütung zu gewähren.

N., den .. ten ..................

> Sprit - Aftien gefellschaft. N., Bevollmächtigter.

ubjug bes 5 Gebinbe, Rollbanber ber (eventuell	ntwein Rettogewicht nach Abrechnung			mata		Bemerfungen, namentlich über Probebelaftung
weins be- Bruttogewicht ber einzelnen Für die Oebinde ohne Rollban- Gingebrannte	nach	cfe in Pro-	éaumur ca.	enten		Brobehelaftung
bom ober nach jedes in jedes in jedes	ber ringebrannten Tara. kg  1/100	ideinbare Alfoholftärke in zenten nach Eralles.	Temperaturgrade nach Reaumur über ober unfer Rull.	wahre Alfoholffarfe in Prozenten nach Tralles.	Denge in Liter.	ber Baage, Berschlußanlage, Abnahme ber Rollbänber, Anwendung bes Längen- undhöhen messer, Richtberücksichtigung ber aichamtlichen Tara, Mehrbefunt gegen die beklarir ten Mengen.
10. 11. 12. 13. 14. 15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Der in der Anmeldung bezeichnete Eisenbahn-Bassinwagen Berschluß dem Steueraussehen Wegleitung und Gestel Erpedition am Bahnhof zu N. übergeben worden. N., den ten 1887. Die Revisionsbeamten.	n ift nach an	95 gelegi Ster	+12	95	9991	Bei ber Probebe laftung der Brück ber Centesimal waage mit 500 kg hat die letterrichtig sunktionirt Angelegter amt licher Berschluß des Bassinnwagens:  a. an der Küllsöffnungens: b. an den Entleerungsöffnung b. an den Entleerungsöffnung c. an dem Inswenterienbeshäfter glamswenterienbeshäfter Bleie. Berschluß gut.

	Ungab	e bee Berienbere.				
Des Baifins wagens Bezeichnung. (Warfe bes gebungsweise Rummer.)	Beidreibung ber Konfrustion bes Bajfinmagens, fowie Angabe ber Zubeberfüde.	Anzahl und Beichreibung cer Jull- Entleerunges conungen öffnungen tes Baifinmagens.	obewicht bes leeren Raffinvagens	Der Baffinwagen wirt befüllt mit Branntwein mabrer Alfobole gebalt Litere in menge. Prozenten nach Tralles.	Das Gewicht tes  fceren mit Bi wein ge Bajfinwagens ift ermittelt bei a. ber 1. Berwieg b. ter 2. Berwieg c. ter 3. Berwieg zu kg 1200 kg	efüllte i jung ung ung
1.	2.	3. 4.	5.	6, 7,	8. 3	
	(2. Leifviel.) (Angabe ves Berienvers wie vorfeing :				a. 5535 50 b. 5515 — c. 5525 50  Differenz awisben ben Verwiegungen a. und b. 20 50 also um medr als ein Tausendfiel von b.	
						iği
	31					
		N 9		1	3	
	. 4	Y .				
- 1		F .		2.	1.1	(

Das Retto- gewicht bes Brannts weins bes trägt nach Abzug bes Taras gewichts vom Bruttos gewicht bes Baffins wagens. kg   1/100	Bruttogewicht ber einzelnen Gebinde, insoweit diese mit nicht abgenommenen Rollbändern versehen find.  kg 11/100  11. 12.		elnen de, diefe icht nenen dern find.	in Geb Für die Rollbänder fommt in Abzug.		Bruttogewicht der Gebinde ohne Rollbänsder (eventuell nach Abnahme der Rollbänder oder nach Abzug des in Spalte 13 angegebenen Gewichts derfelben).		gt: Eingebrannte Eara jebes Gebindes. kg <sup>1</sup> /100		Rettogewicht nach Abrechnung der eingebrannten Tara.					Denge in Liter.	Bemerkungen, namentlich über Probebelastung ber Baage, Berschlügenlage Abnahme ber Rollbänber, Anwendung ber Längen- unddöbe messers Nichtberünstichei ber aichamtlicher Lara, Mehrbefun gegen bie bestari ten Mengen.	
10.	11.	12.		13.		14.		15.		16,		17.	18.	19.	20.	21.	
	\$\textsupersupersupersupersupersupersupersuper	675 601 644 573 613 627 611 547 — — — — 529 152 5574	50 	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0	50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	674 599 642 572 611 626 609 546 590 630 700 770 778 528 151	50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	101 83 94 81 100 113 — — — — — — 32	50 50 50 50	572 516 548 490 511 512 — — — — — — — — — — — — —	50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	95,5 96,5 96,95,5 94,5 94,5 94,5 94,5	+12 +13 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14	96 95 95 95 96 96 96 97 94 94 94 94	7066376602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 36602 3	waage hat schobei bei der Probebi lastung nicht richtisung nicht richtisunstiel waren ohn achamtliche Lace angabe. Bon de Kässern 289 bis 29 sind die Rollbande wegen augenscheit lichen Mehrgewicht entsernt.  Ungelegter am licher Berschlift des Berschlind des Bassinwagenstents.  a. an der Küllössen des Gerungschlichen der Entschlind des Gerungschlieden des Gerungschlieden, dusammen	
	l B	bem Steu am Bahn N., t	erauffibofe z	eber N. 3	ur B rgebe	e Revisi	und (	er lettere Bestellung Deamten	nach bei 1	angeleate	111 950	riddin	6				

### Musquage: Beideinigungen.

1. Berfeitig legeichneter Eif rhabn Baffinmagen ift verschloffen, wie in Svalte 21 bie Revifienebefundes angegeben, beute Padmitian : Ubr unter Bramtenbegleitung bier eingetroffen und nach Entlasfung bei Begleitungebeamten ber biefigen Gifenbabnpirmalbung jur Borführung binnen 5 Tagen bei bem Rinig-lichen haupte Steutramt in N. übergeben werben.

: E:emrel :

Siener Ermebieren am Babnbof. Unterfrifen.

2. Der bezeichnere Sifentabne Baffinmagen ift heure Bermitrag 11 Uhr bier eingetroffen und nach Mute tes unverlegt befunderen Ber aluffen unter amiliaer Bewadung in tie bereiten 16 Gebinde mich, welche unter Beamtenbegleitung gur Berlatung nach bem Dampfichten. gebracht worden fint.

(Etempel)

3. Das Dampfideff N., gapitain N., ift unter amilider Bealeitung mit unveranderter gabung bente 80 mutag 9 Uhr bier eingetroffen und nad Entlaffung ber Begleitungebeamten unter unferen Angen ich über bie Geegrenze ausgegangen.

4. Die Ausfuhr bes in bem bezeichneren Baifinmagen bier eingegangenen Branntweine ift bemmes erfolg und im Ausgange Regifter unter Ro. 711 angeichrieben.

N., ten ..... .... ....

N., ten (Stempel.)

Ronig!ides Saurt=Steueramt. (Unterfdriften.)

Eingange = Beideinigungen

für Genbungen nach ten betreffenten Bereinslantern.

(etc.)



# Amtsblatt

# der Königlichen Megierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

**Stück** 36.

Den 9. September

1887.

### Befanntmachungen der Röniglichen Regierung.

Uckersicht vos Zustandes der Etementarlebrer-Wittwenkasse für das Rechnungsjahr 1. April 1884|85.

23. In Verfolg der früheren Bekanntmachungen, insbesondere vom 4. Dezember 1885 — Umteblatt von 1885 Stud 50 Seite 472 -- wird in Betreff der Verwaltung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse für das Rechnungsjahr 1. April 1884/85 gemäß § 19 der revidirten Statuten vom 7. Dezember 1871 hierdurch nachstehende llebersicht, welche auch durch die Kreisblätter zu veröffentlichen ist, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

3. Nr.	Näherer Nachweis.	Kapitalvermö einschließlich Werthpapie	ber	Vaar.						
र्फ.		<b>1</b> 07.	<b>¥</b> f.	<b>N</b> .	Pf.					
	Einnahme. A. Bestand aus dem Jahre 1883, 84. B. An laufenden Einnahmen.	1 044 608	90	7 414	96					
1.	Untrittogelber	-		3 168	_					
2.	Gehaltsverbesserungsgelder			9 603	42					
3.	Rapitalzinjen			49 437	71					
4.	Beiträge ber Kaffenmitglieber			45 258	50					
5,	Gemeindebeiträge			34 230						
6.	Neubelegungen bezw. zurückgezahlte Kapitalien	317 600	-	310 819	67					
7.	Sonftige Einnahmen der Kasse			19	81					
	Summa der Einnahme	1 362 208	90	459 952	07					
	Ausgabe.									
1.	Berwaltungefosten		-	34	25					
2,	Pensionen à 250 M. jährlich			134 965	27					
3.	Neubelegungen bezw. zurückzezahlte Kapitalien	303 000	_	317 891	62					
4.	Sonftige Ausgaben		<u> </u>		<u> </u>					
	Summa ber Ausgabe	303 000		452 891	14					
	Wieberbolung.				!					
	Die Einnabme für bas Rechnungsjahr 1884 85 beträgt	1 362 208	90	459 952	07					
	Die Ausgabe für bas Rechnungsfahr 1884 85 beträgt	303 000		452 891	14					
	Bestand	1 059 208	90	7 060	93					
•	Potsbam, den 3. September 1887. Königl. Regierung. Abtheilung für Kirchen und Schulwesen.									

# Befanntmachungen bes Röniglichen Regierungsprafibenten.

Bereffentlichungen bes Deutschen Sanvelsardives. 139. Die betbeiligten Kreise bes Bezirfes mache ich auf nachstebenbe Beröffentlichungen im Augusthefte bes Deutschen Sanbelsarchives für 1887 ausmerksam:

- 1) Gejet, betreffend ben Berfehr mit bleis und zinks baltigen Gegenständen vom 25. Juni b. 3. (S. 487 und 488),
- 2) Gesen, betreffend bie Berwendung gesundbeiteichablicher Karben ze. vom 5. Juli ebb. J. (S. 488) bis 490),
- 3) Geset, betreffend die Besteuerung des Zuckers vom 11) 9. Juli ebd. 3. (S. 490 bis 499),

- 4) Gesek, betreffend ben Verkehr mit Kunstbutter vom 12. Inli ebb. 3. nebst Ausführungsverordnung (S. 499 bis 503),
- 5) Erhöbung der Aussuhrvergutigung für Lifore (S. 503),
- 6) Steuervergütigung für Branntwein (S. 503),
- 7) Kahrplan der Deutschen Reichspostdampfer (S. 503 bis 508),
- 8) Berlangerung ber Branntweinfredite (S. 508),
- 9) Rumanien: Bunbholzmonopol (S. 509),
- 10) Rufland: Bollbehandlung verschiedener Gegenstände (S. 509 und 510),
- 11) Franfreich: Besteuerung bes ausländischen Alkohols (S. 511),



12) Aenderung bes Norwegischen Zolltarises (S. 518 bis 520),

13) Spanien: Zollbehandlung von gemischten Geweben 15) Schweiz: Tarifirung fremder Goldmunzen (S. 560). und bie folgenden Artifel (S. 520 und 521), Potobam, den 31. August 1887.

14) Italien: Provisorische Erhöhung bes Eingangs-

160,

zolles auf Spiritus und Abanderung bes 3olltarifes überhaupt (S. 529 bis 559),

Der Regierungs-Prafident.

Nachweisung ber an ben Begeln ber Spree und havel im Monat Juli 1887 beobachteten Bafferftanbe.

Datum.	atulier.		Spandan. Ther:   Unter: Waffer.		Pots- tam.	Baum- garten- brück,	Ober:   Unter: Waffer.		Rathenow. Ober:   Unter: Wasser,		Havel- berg.	Brude.	
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	
1	32,40	31,20	2,18	0,84	1,17	0,66	2,02	1,42	1,52	1,20	1,88	1,94	
2	32,40	31,18	2,16	0,84	1,16	0,66	2,00	1,40	1,50	1,18	1,86	1,92	
3	32,40	31,18	2,14	0,78	1,15	0,65	2,02	1,40	1,50	1,18	1,84	1,90	
4	32,40	31,18	2,16	0,80	1,14	0,65	2,00	1,38	1,50	1,18	1,82	1,88	
.5	32,38	31,18	2,14	0,80	1,15	0,65	2,00	1,40	1,48	1,16	1,80	1,55	
Ü	32,34	31,16	2,12	0,82	1,15	0,65	2,04	1,38	1,48	1,16	1,76	1,80	
7	32,35	31,16	2,10	0,82	1,15	0,64	2,02	1,36	1,46	1,14	1,74	1,86	
8	32,35	31,16	2,10	0,78	1,14	0,64	2,00	1,36	1,44	1,12	1,72	1,84	
9	32,35	31,14	2,08	0,76	1,13	0,65	2,00	1,34	1,42	1,10	1,70	1,84	
10	32,35	31,14	2,10	0,74	1,13	0,65	2,02	1,34	1,40	1,08	1,70	1,82	
11	32,35	31,14	2,12	0,84	1,14	0,64	2,02	1,34	1,40	1,08	1,68	1,82	
12	32,40	31,16	2,10	0,84	1,16	0,64	2,02	1,34	1,40	1,08	1,68	1,82	
13	32,40	31,18	2,10	0,82	1,16	0,64	2,02	1,38	1,40	1,08	1,68	1,82	
14	32,38	31,18	2,10	0,82	1,16	0,63	2,00	1,40	1,40	1,08	1,66	1,80	
15	32,38	31,18	2,10	0,82	1,15	0,63	1,98	1,40	1,40	1,08	1,64	1.80	
16	32,38	31,16	2,10	0,82	1,16	0,63	1,98	1,40	1,40	1,08	1,64	1,80	
17	32,38	31,16	2,12	0,80	1,18	0,63	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	1,82	
18	32,38	31,16	2,16	0,82	1,17	0,63	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	1,82	
19	32,36	31,12	2,16	0,80	1,16	0,62	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	1,84	
20	32,40	31,04	2,18	0,76	1,15	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	1,84	
21	32,38	31,04	2,18	0,76	1,14	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	1,84	
22	32,40	31,04	2,16	0,76	1,13	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	1,84.	
23	32,40	31,04	2,18	0,74	1,13	0,62	2,00	1,38	1,48	1,16	1,64	1,84	
24	32,38	31,12	2,20	0,76	1,12	0,62	2,00	1,38	1,46	1,14	1,62	1,84	
25	32,38	31,16	2,20	0,76	1,12	0,62	2,00	1,38	1,44	1,12	1,60	1,84	
26	32,34	31,14	2,22	0,76	1,12	0,61	2,00	1,36	1,44	1,12	1,60	1.82	
27	32,34	31,14	2,22	0,76	1,12	0,61	1,98	1,34	1,42	1,10	1,60	1,82	
28	32,34	31,14	2,22	0,76	1,13	0,61	1,98	1,34	1,40	1,08	1,60	1,80	
29	32,34	31,14	2,22	0,78	1,12	0,60	2,02	1,30	1,40	1,08	1,58	1,80	
30	32,32	31,14	2,20	0,74	1,11	0,60	2,00	1,32	1,38	1,06	1,58	1,78	
31	32,30	31,08	2,22	0,70	1,10	0,60	2,00	1,30	1,36	1,04	1,58	1,76	

Potsbam, ben 5. September 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Die Schneiber-Junung von Briswalt betreffend. 161. Auf Grund des \$ 100 e. . 16 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 18. Juli 1881 und der Ausführungs-Anweisung bierzu vom 9. März 1882 . No 1. 1a. 2 bestimme ich hierdurch für ben Bezirf ber Schneider-Innung zu Prigwalf, daß biejenigen Arbeitgeber, welche bas Schneiber-Gewerbe betreiben und felbft zur Aufnahme in bie Innung fabig fein murben, gleichwohl aber ber Innung nicht angehören,

vom 1. März 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen burfen.

daß der Bezirk der genannten Innung den Amts-gerichtsbezirk Pripwalk umfaßt, soweit derfelbe jum

Arcise Dit Prignis gebort. Potobam, ben 2. September 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Landwirthichafteschule ju Dahme betreffenb.

Rach einer Mittheilung bes Beren Reichs 162. fanglere ift bie ber landwirthschafteschule ju Dabme seither provisorisch zuerkannte Militairberechtigung in eine befinitive umgewandelt worden.

Demgemäß ift bie gebachte Schule aus bem Ber-3ch bringe bies mit bem Bemerten gur Renntnig, zeichniffe ber proviforifc berechtigten Lebranftalten in bie

Maffe C. a. bb. bes unterm 29. April b. 3. burch bie errichtet ift, welcher eine einmalige Debebefugniß beigein Nº 18 bes Centralblatts für bas Deutsche Reich ver- legt ift. öffentlichten Sauptverzeichnisses berjenigen boberen Lehranstalten übergegangen, welche zur Ausstellung miffenichaftlicher Befähigungszeugniffe für ben einjährig-freiwilligen Militairdienft befugt find. Berlin, ben 17. August 1887.

Der Minister für Landwirthschaft, Domainen und Forsten. 3m Auftrage. gez. Michelly. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtsund Medizinal-Angelegenbeiten. In Bertretung. gez. Lucanus.

Borftebentes wird biermit zur öffentlichen Kenntniß Porebam, ben 2. September 1887. acbracht. Der Regierunge Präfident.

Gerichtung einer Chaufjegelobebestelle im Rreife Teltem betreffenb. Es wird bierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag mit Genehmigung bes herrn Minifters ber öffentlichen Arbeiten auf ber Teltower Rreischaussee gefommen waren, find wegen Berbachts ber Anstedung von Marienfelbe über Budow nach Rubow auf bem mit ber Rogfrantheit unter polizeiliche Observation Rreuzungspunkte biefer Chauffee mit ber Provinzial= chauffee Lichtenrade-Berlin eine Chauffeegelbhebestelle

Potsbam, ben 5. September 1887.

Der Negierungs-Präsident. Biehfeuchen.

164. Die Mauls und Rlauenseuche ift unter bem Rindvich bes Bormerfs herrenhof bei Stendell, Areis Angermunde, ausgebrochen.

Potobam, ben 31. August 1887.

Der Regierunge Prafitent. Die Rande ift unter ben Vierben bes Bauern Luderig ju Bagom, Breis Befthavelland, ausgebrochen. Potobam, ben 3. September 1887.

Der Regierungs-Präsident.

166. Das Pferd bes Aderbürgers Wilhelm Riefe zu Wittstod ift ropfrant besunden und bieferhalb am 1Sten vorigen Monats getöbtet worden. Die beiden Pferde bes Aderburgers Johann Rnuth bafelbft, welche mit bem vorbezeichneten Pferbe wiederholt in Berührung gestellt worten. Potsbam, ben 5. September 1887. Der Regierunge Prafibent.

### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion zu Bromberg.

Frachtbegunftigung für Ausstellungegegenftanbe. Bur bie in ber nachfiebenden Bufammenfiellung naber bezeichneten Gegenstände, welche auf ben baselbft 47. erwahnten Aussiellungen ausgestellt werben und unverfauft bleiben, wird eine Frachtbegunftigung in ber Art gewahrt, bag nur für bie Sinbeforderung bie volle tarifmäßige Fracht berechnet wirb, Die Rudbeforderung an tie Berfantstation und ten Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes ursprunglichen Frachtbriefes begm, bes Duplifat Transportideines fur ben hinweg, fowie burch eine Bescheinigung ber bagu ermächtigten Stelle nachgewiesen wirt, bag bie Wegenstände ausgestellt gewesen und unverfauft geblieben find und wenn bie Rudbeforderung innerbalb ber unten angegebenen Beit ftattfindet.

In ben ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen für Die hinsendung ift ausbrücklich ju vermerfen, baft bie mit benfelben aufgegebenen Senbungen burdmeg aus Ausstellungsaut besteben.

- Art ver Ausstellung	Eri	Beit 1887	Die Frachtbegunst	igung wird gewährt auf ben Streden ber	Bur Aus: fertigung ber Beideinigung find ermächtigt	Die Rudbeförderi muß erfolge innerhalb	cn'
1 Shi Aussiellung bes Märfischen Shi bau-Bereins, ver- bunden mit einer	Prenziau.	17. bis 20. September		Röniglichen Eisenbahn Direftionen Altona, Berlin,	Nus ftellungs Borstand.	14 Tage	illini, d
Gartenbau Ausstels lung bes Udermärs friden Gartenbau Bereins. 2 Ausstellung bes bienenwirth idaftliden Daupt vereins im Großbers zogthum Pojen.	Pojen.	2. bis 5. Strober.	Gegenstände der Vienenzucht.	Brestau, Bromberg, Erfurt und Magdeburg. Königlichen	Desgl.	8 Tage	Smith err smehrming
Bromberg, ben	4. Septeml	l Bromberg. Rönigl. (	¦ Lisenbahn=Dir	eftion.	1		

Die Gijenbabnbatteftellen Braunematbe und Blumentbal i. Durt. Blumentbal i. Dftpr. fur ben gefammten Berfonen-,

Bepade, Gutere, Leichen- und Bieh.Berfebr mit ber 48. 2m 15. September b. 3. wird bie Saltestelle Einschränfung eröffnet werben, bag auf ber Saltestelle Braunswalbe feine ich werwiegende Fahrzeuge und auf



12) Aenderung bes Norwegischen Zolltarises (S. 518) bis 520),

13) Spanien: Zollbehandlung von gemischten Geweben 15) Schweiz: Tarifirung fremder Goldmungen (S. 56 und bie folgenden Artifel (S. 520 und 521), Porstam, ben 31. August 1887.

14) Italien: Provisorische Erhöhung des Eingange-

160.

zolles auf Spiritus und Abanderung bes 3 tarifes überhaupt (S. 529 bis 559),

Der Regierungs-Prafident.

Nachweisung ber an ben Begeln ber Spree und havel im Monat Inli 1897 beobachteten Bafferftanbe.

Datum.	Berlin. Ober:   Unter: N. N.   N. N. Waffer.		Spandau. Obers   Unters Baffer.		Pots= bam.	Baum= garten= brück.	Brandenburg. Dber:   Unter: Waffer.		Ober-	enow. Uniers Her.	Havel-	Plan Brii
64	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Sc
1	32,40	31,20	2,18	0,84	1,17	0,66	2,02	1,42	1,52	1,20	1,88	1.15
2	32,40	31,18	2,16	0,84	1,16	0,66	2,00	1,40	1,50	1,18	1,86	ile.
3	32,40	31,18	2,14	0,78	1,15	0,65	2,02	1,40	1,50	1,18	1,84	10
4	32,40	31,18	2,16	0.80	1,14	0,65	2,00	1,38	1,50	1,18	1,82	(E :
5	32,38	31,18	2,14	0,80	1,15	0,65	2,00	1,40	1,48	1,16	1,80	10.
6	32,34	31,16	2,12	0,82	1,15	0,65	2,04	1,38	1,48	1,16	1,76	198
7	32,35	31,16	2,10	0,82	1,15	0,64	2,02	1,36	1,46	1,14	1,74	10
8	32,35	31,16	2,10	0,78	1,14	0,64	2,00	1,36	1,44	1,12	1,72	7
9	32,35	31,14	2,08	0,76	1,13	0,65	2,00	1,34	1,42	1,10	1,70	
10	32,35	31,14	2,10	0,74	1,13	0,65	2,02	1,34	1,40	1,08	1,70	Ŷ.
11	32,35	31,14	2,12	0,84	1,14	0,64	2,02	1,34	1,40	1,08	1,68	38
12	32,40	31,16	2,10	0.84	1,16	0,64	2,02	1,34	1,40	1,08	1,68	Í.
13	32,40	31,18	2,10	0,82	1,16	0,64	2,02	1,38	1,40	1,08	1,68	7
14	32,38	31,18	2,10	0,82	1,16	0,63	2,00	1,40	1,40	1,08	1,66	18
15	32,38	31,18	2,10	0,82	1,15	0,63	1,98	1,40	1,40	1,08	1,64	13
16	32,38	31,16	2,10	0,82	1,16	0,63	1,98	1,40	1,40	1,08	1,64	Ġ
17	32,38	31,16	2,12	0,80	1,18	0,63	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	Ü
18	32,38	31,16	2,16	0,82	1,17	0,63	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	788
19	32,36	31,12	2,16	0,80	1,16	0,62	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	4
20	32,40	31,04	2,18	0,76	1,15	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	10
21	32,38	31,04	2,18	0,76	1,14	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	8
22	32,40	31,04	2,16	0,76	1,13	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	23
23	32,40	31,04	2,18	0,74	1,13	0,62	2,00	1,38	1,48	1,16	1,64	7
24	32,38	31,12	2,20	0,76	1,12	0,62	2,00	1,38	1,46	1,14	1,62	
25	32,38	31,16	2,20	0,76	1,12	0,62	2,00	1,38	1,44	1,12	1,60	2
26	32,34	31,14	2,22	0,76	1,12	0,61	2,00	1,36	1,44	1,12	1,60	
27	32,34	31,14	2,22	0,76	1,12	0,61	1,98	1,34	1,42	1,10	1,60	-
28	32,34	31,14	2,22	0,76	1,13	0,61	1,98	1,34	1,40	1,08	1.60	
29	32,34	31,14	2,22	0,78	1,12	0,60	2,02	1,30	1,40	1,08	1,60	6
30	32,32	31,14	2,20	0,74	1,11	0,60	2,00	1,32	1,38	1,06	1,58	
31	32,30		2,22	0,70	1,10			1,30	1,36	104	1,58	3
	31 32,30   31,08   2,22   0,70   1,10   0,60   2,00   1,30   1,36   1,04   1,58											

Potsbam, ben 5. Ceptember 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Die Schneiber-Innung von Brigmalt betreffenb. 161. Auf Grund bes \$ 1000. . 1 3 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausfübrungo-Anweisung biergu vom 9. Marg 1882 . 14 1. 1a. 2 bestimme ich bierdurch fur ben Begirf ber Schneiber-Innung ju Prigmalf, bag biejenigen Arbeitgeber, welche bas Echneider-Gewerbe betreiben und felbft jur Aufnahme in bie Junung fabig fein wurden, gleichwohl aber ber Innung nicht angehören, vom 1. März 1888 ab Lehrlinge nicht mehr

annehmen burfen.

bag ber Begirf ber genannten Innung ben !

Rreife Dit-Prignis gebort. Potebam, ben 2. September 1887. Der Regierunge-Prafibent.

Landwirthichaftefdule ju Dabme betreffent. Rach einer Mittbeilung bes herrn ! 162. fanglers ift bie ber landwirthichafteichule ju D feither proviforisch zuerfannte Militairberechigs eine befinitive umgewandelt worden.

Demgemaß ift bie gebachte Schule and ber 3ch bringe bies mit bem Bemerten gur Renntnig, zeichniffe ber proviforifc berechtigten Lebranfelien

Auflösung der Gesellschaft.

Liquidatoren.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft ernennt bie General-Bersammlung aus der Mitte der Aftionare ein Liquidations-Comité, welches aus drei Mitgliedern und zwei Erfagmannern zu bestehen bat.

Die Liquidatoren haben alle zur Abwickelung ber Geschäfte erforderlichen Bellmachten und fonnen alle Rechte und Pflichten ber Gefellichaft auf Undere über-

tragen.

Mit ihrer Ernennung erlischt die Wirfsamfeit bes Bermaltungerathes, mabrent die Befugniffe der General-Bersammlung bis zur Beendigung ber Liquidation fortbestehen.

Diefelbe ift mabrend ber Dauer ber Liquidation von ben Liquidatoren einzuberufen.

# Kundmachungen.

§ 47.

Die Berlautbarungen ber Gesellschaft erfolgen rechtswirksam burch die amtliche "Wiener Zeitung".

Für ben Beschäftsbetrieb im Auslande finden bie Berlautbarungen burch die betreffenden Amteblätter ftatt.

# Staatsaufsicht.

§ 48. Berficherungsbedingungen.

Die Berficherungs = Bedingungen ber Gesellichaft werben vor der Eröffnung des Geschäftsbetriebes der Staateregierung vorgelegt, ohne beren Genehmigung eine Abanderung berfelben nicht erfolgen barf.

§ 49. Aufsicht.

Die Staatsverwaltung übt ihr gesetzliches Aufsichts-

recht babin aus, bag bie Statuten, bie bestebenben Befete und Borfdriften, insbesondere die Bestim= mungen bes Berficherungeregulative vom 18. August 1880 Reiche-Geschlatt 110 beobachtet werben. Bur unmittelbaren Ausübung biefes Auffichterechtes wird ein landesfürftlicher Rommiffar bestellt. Diefem ftebt insbesondere bas Recht zu, an den Sigungen ber General-Bersammlungen und des Berwaltungerathes Theil zu nehmen und gegen jeden Beschluß, durch welchen er bie Befege ober Statuten verlegt erachtet, Einspruch zu erheben. Infolange die vorgesette Beborde biefen Ginfpruch nicht aufgehoben hat, bleibt die Ausführung des bezüglichen Beschluffes fiftirt.

Bergütung.

Mit Rudficht auf bie ber Staatsverwaltung burch die Ausübung ihres Auffichterechte erwachsende Geschäftslast wird seitens der Gesellschaft eine von der Regierung zu bestimmende Paufchalvergutung alliährlich an ben Staatsichat entrichtet.

## Schlichtung von Streitigkeiten ans dem Gesellschaftsverhältnisse.

§ 51.

Streitigkeiten aus bem Gesellschaftsverhältnisse unter den Aftionaren ober zwischen benselben und bem Gesellichaftsvorstande werden bei bem ordentlichen fom= petenten Gerichte in Wien ausgetragen.

No. 14789.

Borftehende Statuten, welche an die Stelle ber unterm 29. Dezember 1884, Z. 18730, bestätigten Statuten treten, werben genehmigt. Wien, am 29. September 1886.

(L. S.)

Taaffe m. p.

Formular A.

80 öfterr. Goldgulden.

No. . .

France 200.

ber

"Azienda", österreichisch:französische Elementar: und Unfall:Bersicherungs:Gesellschaft ("Azienda", société franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grêle, Transports et accidents) über

### Achtzig österreichische Goldgulden = Zweihundert Francs,

burch welche dem Inhaber alle Rechte an dem Fonds und an den Erträgnissen der "Azienda", österreichische französische Elementar- und Unfall-Bersicherungs-Geschlichaft ("Azienda", franco-autrichienne d'assurances contre l'Incendie, Grele, Transports et accidents) zugesichert werden, welche nach den Statuten sedem Aftionär zusteben.

Bien, ben . . 18 . . (Trodenftempel).

(Unterschriften).



12) Aenderung bes Norwegischen Zolltarises (S. 518) bis 520),

13) Spanien: Zollbehandlung von gemischten Geweben 15) und die folgenden Artifel (S. 520 und 521),

14) Italien: Provisorische Erhöhung des Eingange-

zolles auf Spiritus und Abanderung des 3oU= tarifes überhaupt (S. 529 bis 559),

Schweiz: Tarifirung fremder Goldmungen (S. 560). Potodam, den 31. August 1887.

Der Regierunge-Prafident.

160. Rachweisung ber an ben Begeln ber Spree und Savel im Monat Juli 1887 beobachteten Wafferftanbe.

Datum.	Ober: N. N.	rlin.   Unter=   N. N. affer.	Ober=   Unter= Wasser.		Pots= dam.	Baum- garten- brück.	Eber:	enburg.   Unter-	Ober Wa	enow.   Unter:   ffer.	Savel- berg.	Plauer Brücke.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Deter.	Meter.	Meter.	Deter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	32,40	31,20	2,18	0,84	1,17	0,66	2,02	1,42	1,52	1,20	1,88	1,94
2	32,40	31,18	2,16	0,84	1,16	0,66	2,00	1,40	1,50	1,18	1,86	1,92
3	32,40	31,18	2,14	0,78	1,15	0,65	2,02	1,40	1,50	1,18	1,84	1,90
4	32,40	31,18	2,16	0,80	1,14	0,65	2,00	1,38	1,50	1,18	1,82	1,88
5	32,38	31,18	2,14	0,80	1,15	0,65	2,00	1,40	1,48	1,16	1,80	1,88
6	32,34	31,16	2,12	0,82	1,15	0,65	2,04	1,38	1,48	1,16	1,76	1,86
7	32,35	31,16	2,10	0,82	1,15	0,64	2,02	1,36	1,46	1,14	1,74	1,86
8	32,35	31,16	2,10	0,78	1,14	0,64	2,00	1,36	1,44	1,12	1,72	1,84
9	32,35	31,14	2,08	0,76	1,13	0,65	2,00	1,34	1,42	1,10	1,70	1,84
10	32,35	31,14	2,10	0,74	1,13	0,65	2,02	1,34	1,40	1,08	1,70	1,82
11	32,35	31,14	2,12	0,84	1,14	0,64	2,02	1,34	1,40	1,08	1,68	1,82
12	32,40	31,16	2,10	0,84	1,16	0,64	2,02	1,34	1,40	1,08	1,68	1,82
13	32,40	31,18	2,10	0,82	1,16	0,64	2,02	1,38	1,40	1,08	1,68	1,82
14	32,38	31,18	2,10	0,82	1,16	0,63	2,00	1,40	1,40	1,08	1,66	1,80
15	32,38	31,18	2,10	0,82	1,15	0,63	1,98	1,40	1,40	1,08	1,64	1,80
16	32,38	31,16	2,10	0,82	1,16	0,63	1,98	1,40	1,40	1,08	1,64	1.80
17	32,38	31,16	2,12	0,80	1,18	0,63	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	1,82 1,82
18	32,38	31,16	2,16	0,82	1,17	0,63	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	1.82
19	32,36	31,12	2,16	0,80	1,16	0,62	2,00	1,42	1,44	1,12	1,64	1,84
20	32,40	31,04	2,18	0,76	1,15	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	1,84
21	32,38	31,04	2,18	0,76	1,14	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	1,84
22	32,40	31,04	2,16	0,76	1,13	0,62	2,00	1,40	1,46	1,14	1,64	1,84
23	32,40	31,04	2,18	0,74	1,13	0,62	2,00	1,38	1,48	1,16	1,64	1,84
24	32,38	31,12	2,20	0,76	1,12	0,62	2,00	1,38	1,46	1,14	1,62	1,84
25	32,38	31,16	2,20	0,76	1,12	0,62	2,00	1,38	1,44	1,12	1.60	1,84
26	32,34	31,14	2,22	0,76	1,12	0,61	2,00	1,36	1,44	1,12	1,60	1,82
27	32,34	31,14	2,22	0,76	1,12	0,61	1,98	1,34	1,42	1,10	1,60	1,82
28	32,34	31,14	2,22	0,76	1,13	0,61	1,98	1,34	1,40	1,08	1,60	1,80
29	32,34	31,14	2,22	0,78	1,12	0,60	2,02	1,30	1,40	1,08	1,58	1,80
30	32,32	31,14	2,20	0,74	1,11	0,60	2,00	1,32	1,38	1,06	1,58	1,78
31	32,30	31,08	2,22	0,70	1,10	0,60	2,00	1,30	1,36	1,04	1,58	1,76

Potodam, ben 5. September 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Die Schneiber-Innung von Kriswalt betreffenb. 161. Auf Grund des § 100e. No 3 der Reichs-Gewerde-Ordnung vom 18. Juli 1881 und der Ausführungs-Unweisung hierzu vom 9. März 1882 Ar I. 1a. 2 bestimme ich hierdurch für ben Bezirf ber Schneiber Innung zu Prigmalt, daß biejenigen Arbeitgeber, welche bas Schneiber-Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl aber der Innung nicht angehören, vom 1. März 1888 ab Lehrlinge nicht mehr

annehmen burfen.

3ch bringe bice mit bem Bemerten gur Kenntnig, zeichniffe ber proviforifc berechtigten Cebranftalten in Die

bag ber Bezirk ber genannten Innung ben Amte-gerichtsbezirk Priswalk umfaßt, soweit berfelbe jum Kreise Ost-Prignis gebort. Potsdam, den 2. September 1887. Der Regierungs-Präsident.

Landwirthichafteichule ju Dabme betreffenb.

162. Rach einer Mittheilung bes herrn Reichs- fanzlers ift bie ber Landwirthichaftsichule ju Dahme seither provisorisch zuerkannte Militairberechtigung in eine befinitive umgewandelt worden.

Deingemaß ift bie gebachte Schule aus bem Ber-

Rlaffe C. a. bb. bes unterm 29. April b. 3. burch bie errichtet ift, welcher eine einmalige Bebebefugniß beigein No 18 bes Centralblatts für bas Deutsche Reich ver- legt ift. öffentlichten Sauptverzeichniffes berjeuigen boberen Lehranstalten übergegangen, welche gur Ausstellung wiffenichaftlicher Befähigungezeugniffe für ben einjährig-freiwilligen Militairdienst befugt find.

Berlin, ben 17. August 1887. Der Minister für Landwirthichaft, Domainen und Forsten.

Im Auftrage. gez. Michelly. Der Minister ber geiftlichen, Unterrichts und Mediginal-Angelegenbeiten. In Bertretung. gez. Lucanus.

Borftebentes wird biermit zur öffentlichen Kenntnig Porebam, ben 2. September 1887. gebracht. Der Regierungs Prafitent.

Greichtung einer Chauffeegelobebeftelle im Areife Zeltem betreffend. Es wird bierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, bag mit Genehmigung bes herrn Ministers ber öffentlichen Arbeiten auf ber Teltower Areischaussee gefommen waren, find wegen Berbachts ber Anstedung von Marienfelde über Bucow nach Rudow auf dem mit der Ropfrankheit unter polizeiliche Observation Rreugungspunfte biefer Chauffer mit ber Provinzial= gestellt worben. Potsbam, ben 5. September 1887. chauffee Lichtenrade-Berlin eine Chauffeegeldbebestelle

Potsbam, ben 5. September 1887.

Der Regierunge-Prafident. Biehfeuchen.

Die Mauls und Klauenseuche ist unter bem Rindvich des Vorwerfs herrenhof bei Stendell, Kreis Angermunde, ausgebrochen.

Potobam, ben 31. August 1887.

Der Regierungs Prafitent.

Die Raube ift unter ben Pferben bes Bauern 165. Luberit ju Bagom, Kreis Westhavelland, ausgebrochen. Potsbam, ben 3. September 1887.

Der Regierungs-Prafibent. Das Pferd bes Aderburgers Wilhelm Riefe ju Wittstod ift rogfrant befunden und bieferhalb am 18ten vorigen Monate getöbtet worden. Die beiden Pferte bes Acerburgers Johann Knuth baselbst, welche mit bem vorbezeichneten Pferde wiederholt in Berührung

Der Regierunge Prafitent.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Frachtbegunftigung für Ausstellungegegenstänbe. Für bie in ber nachstebenben Bujammenstellung naber bezeichneten Wegenstände, welche auf ben baselbft 47. ermabnten Ausstellungen ausgestellt werben und unverfauft bleiben, wird eine Frachtbegunftigung in ber Art gewahrt, baß nur fur bie hinbeforderung bie volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rudbeforderung an tie Berfantstation und ten Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes ursprungliden Frachtbriefes bezw. bes Duplifat Transporticheines fur ben hinweg, fowie burch eine Bescheinigung ber bagu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, bag bie Wegenstande ausgestellt gewesen und unverfauft geblieben find und wenn die Rudbeforderung innerhalb ber unten angegebenen Beit ftattfindet.

In ben ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportscheinen für bie hinsendung ift ausbrücklich ju vermerfen, bag bie mit benfelben aufgegebenen Senbungen burchweg aus Ausstellungsaut besteben.

÷	Art ver Ausüellung	En	rt Beit Die Frachtbegünstigung wird gewährt fertigung ber Bescheinigung ber Bescheinigung ber 1887 für jauf den Strecken der find ermächtigt					
1	Obst Aussiellung des Märkijden Obst dau Bereins, ver-	Prenzian.	17. bis 20. September	Begenstände des Obst u. Garten- baucs.	Röniglichen Gisenbahn Direktionen	Aus ftellungs- Vorstand.	14 Tage	in di
2	bunden mit einer Bartenbau-Ausstel- lung des Udermär- fischen Gartenbau- Bereins.	Posen.	2. bis 5. Oftober.	Gegenstände der Bienenzucht.	Altona, Berlin, Breslau, Bromberg, Erfurt unb Magbeburg. Röniglichen Eisenbabn Direstionen Berlin, Breslau unb Bromberg.	Dregl.	8 Zage	Schink bet gushelling.
·	Bromberg, ben	4. Septeml	er 1887.			Fijenbabn Dir	eftion.	

Die Gifenbabnbattefielten Braunowalbe und Blumenthal i. Ofter. Blumentbal i. Ofter. für ben gejammten Perfonens,

Gepade, Guter-, Leichen- und Bich-Berfehr mit ber 48. Um 15. September b. 3. wird bie Saltestelle Ginschränfung eröffnet werben, bag auf ber Saltestelle Braunswalbe leine fcmerwiegenbe Fahrzeuge und auf

#### Unlage.

# An melbung über Branntwein-Ausfuhr, für welche bie Steuervergutung beansprucht wird.

Unikat.

eingetragen.

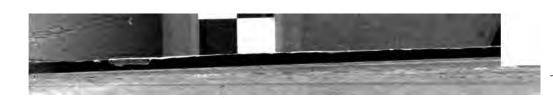
N., ben .. ten ..... Ronigliches Saupt-Steueramt. Steuer-Expedition am Bahnhof. (Unterschrift)

Die Anmelbung ift abgegeben in ....... am .. ten ...... lant Abfertigungs

Die Revision übernehmen ber Ober = Steuerfontroleur N., ber Steuerauffeber N.

Hierzu ift ein Uebergangeschein Ro. ... auf bat ..... Amt gu ..... ertheilt.

Des Baffins wagens Bezeichnung. (Marke bes ziehungsweise Rummer).	Beschreibung der Konstruktion des Bassinwagens, sowie Angabe der Zubehörstüde.	und Befo dill- öffnungen di	gahl dreibung er Entleerungs- öffnungen es	Gewicht bes leeren Bafffnwagens und ber Bubebörflude.	wird be	efüllt mit entwein wahrer Ulfohol- gehalt in Prozenten nach Tralles.	leeren Baffint ist ermi a. der 1. L b. der 2. L	ttest bei Berwiegung Berwiegung Berwiegung u
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Sprit- Aftien- Gesellichaft N. No. 3.	(1. Beispiel.) Das cylindrische Bassin ist aus vernieteten Platten bon geschmiedetem Eisen gefertigt und auf einem vierrädrigen Eisendahnwagen besesstätet. Auf dem Bassin besindet sich ein thurmartiger Aussach mit Deckel und an jeder Längsseite des Wagens eine mit dem Bassin in Berdindung stehende Köhre. In einem vor dem Bassin besindlichen verschließbarren Behälter sind folgende Inventarienstück vorhanden:  a. Ikautschuckschuch mit messingenem Mundstüdung gleichem Schrausdengeminde. b. (u. s. w.)	Eine Füll- öffnung unter bem hermetisch schließenden Deckel bes auf bem Baffin befindlichen Auffapes.	Berschluß- einrichtung an feber Längsseite bes Wagens, also zu- sammen zwei Deffnungen.	5500 5535	10000 in Worten Zehn- taufend Liter.	96 Prozent. Summe	Die Bern bifferire 4   50   also um	urchschnitt:   13674   7: viegungen en um:



98r.	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
gauf.	res Ausg	ewiefenen.	Deftrafung.	welche bic Ausweisung beschlossen hat.	Ausweisungs. Beschluffes.
<u>   </u>	2	3.	4.	5.	6.

#### h. Auf Grund bes § 362 bes Strafgefegbuchs:

		h. Auf Grund bes !	362 des Strafgeset	buchs:	
	Wittwe,	70 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Alerandrowo, Kreis Lodz, Russisch-Polen,		Regierung zu Brom- berg,	
2	Hirfd Fürstenberg, Schlächter,	geboren Ende Mai 1842 zu Petrikow, Russischer Polen, ortsangehörig zu Wieruszaw, eben- baselbst,		Königlich Preußischer Regierungspräsibent zu Silbesheim,	
3	Ignaz Brunner, Handelsmann,	geboren 1836 zu Cze- ichar, Desterreich, orto- angehörig zu Cejoo, Bezirf Gitschin, Böb- men,		derfelbe,	4. August 1887.
4	Handlungsfommis,	geboren 1870 zu Bie- char, Böhmen, ortean- geborig zu Cejoo,		, ,	besgleichen.
5	Arbeiter,	orteangebörig zu Rau- mowicze, Ar. Augusto- wo, Gouvernement Suwalfi, Russis- Polen, wohnbaft zulest in Weener, Preußen,		Regierungsprässbent zu Aurich,	
6	Maria Cochon, geborene Chatelau,	41 Jahre, geboren zu St. Germain de la Coudre, Franfreich,	besgleichen,	Königlich Preußische Regierung zu Aachen,	
7	Ediffer,	geboren am 12. Oftober 1825 zu Oberndorf, Bezirf Salzburg, Desterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wohnhaft zulest zu Laufen, Bayern,		Königlich Baperisches Bezirksamt Laufen,	1887.
	Shuhmacher,	geboren am 19. Oftober 1855 zu Trebitsch, Mähren, ortsangehö- rig ebendas ibst.		Stadtmagistrat Kempten, Bayern,	11. Juli 1887.
9	Fabrifarbeiter,	geboren 1842 zu Wien, Deflerreich, orteange- hörig zu Pleschin, Ge- meinde Spule, Bezirk Taus, Böhmen,		Begirfsamt Ebers- berg,	1887.
10	Antonin Konrab, Schneibergefelle,	geboren 1851 zu Dete- nits, Bezirf Gitschin, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbft,	desgleichen,	Königlich Sächsische Kreishauptmanns schaft Zwickau,	20. Juli 1887.
	'				

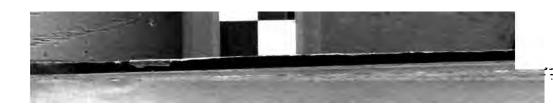


348

9.t.	Name und Stanb	Alter und Beimath	<b>d</b> Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf. Nr.	bes Ausg	gewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	Ausweifungs: Befchluffes.
1.	2.	3	4.	5.	6.
11	Heinrich Schmitt, Eisendreher,	18 Jahre, geboren zu Graz, Steiermarf, ortsangehörig zu Smasbelfirden, Bezirf Beit, ebendafelbft,		Greßherzoglich Babi= fcr Lanbestommif= far zu Mannheim,	5. August 1887.
12	Tagner,	geboren im Juli 1835 zu Lepuir, Franfreich, ortsangehörig zu Leval, ebenbaselbit,	Landstreichen, Betteln und Erregung öffentlichen Nergernisses,	Raiserlicher Bezirks= Präsident zu Colmar,	15. Juni 1887.
13	Georg Brunner, Hutmacher,	geboren am 23. Oftober 1866 zu St. Gallen, Schweiz, ortsangehörig zu Groß-Nonborf, De- flerreich,		derfelbe,	23. Juni 1887.
14	Johann Perrier, Maler,	ber 1862 zu Beaulon, Franfreich, ortsanges borig ebendaselbst,			14 Juli 1887.
15	Peter Gaasch, Hüttenarbeiter,	47 Jahre, geboren zu Monnerich, Lurem= burg,		Kaiserlicher Bezirks= Präsident zu Mes,=	8. August 1887.
16	Arbeiter,	geboren am 2. Februar 1843 zu Dittersborf, Bezirf Ober-Holla- brunn, Nieder-Defter- reich, ortsangehörig ebendafelbst.		Regierungspräsibent zu Frankfurt a. D.,	26. Mai 1887.
	Ignat Anton Schack, Bierbrauer,	geboren am 27. Dezember 1863 zu Reu-Bibschof, Böhmen, ortsangehörig zu Reuhaus, Bezirk Taus, ebendaselbst,	eines falichen Ramens,	Regierungspräsident	11. Juli 1887.
18	Johann Worlicef, Schuhmacher,	geboren 1838 zu Schön- berg, Bezirf Selfan, Böhmen, ortvangehörig ebendalelbit.		Stadtmagistrat Passau, Bayern,	12. Juli 1887.
19	Franz Pilz, Handlungskommis,	geboren am 5. April 1856 zu Dörntbal, Bezirf Komotau, Böh- men, ortsangehörig ebenbafelbst,		Königlich Bayerisches Bezirfsamt Traun- stein,	1887.
20	Franz Wittwer, Weber u. Tagearbeiter,			Königlich Sächsiche Kreishauptmann: schaft Baugen,	30. Juni 1887.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Drudzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Pf. berechnet.)



# 349 Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 37.

Den 16. September

Bekanntmachungen des Königl. Ober: Prafidenten der Proving Brandenburg. Unbringung von Biechtafeln mit aufgebruckter Unweisung gur

Bieberbelebung Grtruntener.

11m bie Kenntniß ber zur Wiederbelebung Ertrunkener geeigneten Dagregeln in möglichft weiten Rreisen zu verbreiten, hat der Borftand des Deutschen Samariter=Bereins eine burch Zeichnungen erläuterte Unweisung zusammenstellen und auf Blechtafeln über= bruden laffen, bie er unentgeltlich an die Eigenthumer und Führer aller Preußischen Sec-, Fluß- und Binnenichiffe abzugeben bereit ift, welche in der Empfangs-Bescheinigung fich zur Anheftung der Tafeln auf ihren Schiffen verpflichten.

Indem ich Borfiehendes zur Kenntniß der Bethei= ligten bringe, bemerfe ich, daß bie nachftebenden Beborben zur Bertheilung biefer Tafeln auserseben find:

1) bas Polizei-Schifffabrte-Bureau zu Berlin, Probstftrage No 8,

2) Die Rönigliche Polizei-Direction zu Charlottenburg,

- 3) bie fammtlichen Koniglichen landrathe-Alemter ber
- 4) die Konigliche Polizei-Direftion ju Potebam,
- 5) sowie die Polizei-Bermaltungen zu Brandenburg, Spandau, Crossen, Frankfurt a. D., Custrin und Landsberg a. 2B.

Potobam, ben 31. August 1887.

Der Dber-Prafident der Proving Brandenburg. In Bertretung Schulte.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Negierungspräfidenten.

Die biefige Rlempner Innung betreffenb. Auf Grund bes § 100e. No 1, 2 und 3 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführunge-Anweisung hierzu vom 9. Marz 1882 ber Klempner-Innung bierfelbft:

1) baß Streitigfeiten aus ben Lehrverhaltniffen ber im § 120 a. ber Reichs-Gewerbe-Dronung bezeich= neten Art auf Anrufen eines ber streitenden Theile von der zuständigen Innungsbehörde auch bann gu entscheiden find, wenn der Arbeitgeber, obwohl er bas Klempner-Gewerbe betreibt und felbst zur Auf-

nabme in die Innung fähig sein wurde, gleichwohl ber Innung nicht angehört;

über bie Regelung bes lehrlingsverhältniffes, sowie über bie Ausbildung und Prüfung ber Lebrlinge

auch bann bindend find, wenn beren Lehrherr gu den unter No 1 verzeichneten Arbeitgebern gehört;

3) daß Arbeitgeber ber unter No 1 bezeichneten Art vom 1. Marg 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annebmen bürfen.

3ch bringe bies mit bem Bemerken hierdurch jur Kenninig, bag ber Begirf ber gebachten Innung bie Stadt Potsbam und bie Umgegend im Umfreise von 15 km umfaßt.

Potobam, ben 2. September 1887. Der Regierungs-Präsident.

Wahlen ber Mitglieder für die Aerztefammer. In Ausführung ber Berordnung, betr. bie 168.

Einrichtung einer arztlichen Stanbesvertretung, vom 25. Mai 1887 (Gef. S. No. 18) hat ber Berr Dber-Prafitent der Proving Brandenburg gemäß § 7 Abfan 1 l. c. bie Babl ber auf ben Bablfreis Potsbam fallenben Mitglieber ber Aerztefammer und beren Stell-

vertreter auf je acht festgesest.

Indem ich die mahlberechtigten Herren Aerzte hiervon benachrichtige, fete ich gemäß § 7 erwähnter Berordnung ben Wahltermin hierdurch auf ben 13. November d. J. fest. Bis dabin wollen mir bie Berren Babler bie jenem & entsprechenden Stimm= zettel, welche auf dem Couvert mit der Aufschrift: "Bahlen zur Aerziekammer. Absender: (Namen und Stand)" zu verseben find, unter meiner Adresse zusenden.

Potebam, ben 10. September 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Biehfeuchen.

3mei Pferbe des Koffathen Abolph Duhl ju Dechtow, im Rreise Ofthavelland, sind am 17. August b. 3. getöbtet und ropfrant befunden worden und hat fich bei ber Obduftion herausgestellt, baß dieselben schon mehrere Monate mit der Ropfrantheit behaftet gewesen fint. Ein noch im Befite bes zc. Dubl befindliches Fohlen, sowie fünf andere Fohlen und zwei Arbeitspferde verschiedener Besiger, welche Thiere mit bem Dublichen Fohlen auf ber Beibe bauernd in Berührung gefommen find, find ber Unftedung mit ber Robfrantbeit verbächtig und bieferhalb unter polizeiliche Observation geftellt worden.

Potebam, ben 5. September 1887. Der Regierungs-Präsident.

Die Maul- und Klauenseuche unter bem Bich 2) daß bie von ber Innung erlaffenen Borfchriften bes Dominiums Gollmit im Rreife Prenglau ift erloschen. Potebam, ben 11. September 1887.

Der Regierunge-Prafident.

#### Ausgangs = Bescheinigungen.

1. Borseitig bezeichneter Eisenbahn = Bassinwagen ift verschlossen, wie in Spalte 21 des Revisionsbefundes angegeben, heute Rachmittag 4 Uhr unter Beamtenbegleitung hier eingetroffen und nach Entlassung bes Begleitungsbeamten ber hiefigen Eisenbahnverwaltung zur Borführung binnen 5 Tagen bei bem Rönig- lichen Haupt-Steueramt in N. übergeben worben.

2. Der bezeichnete Eisenbahn-Bassinwagen ift heute Bormittag 11 Uhr hier eingetroffen und nach Abnahme bes unverlett befundenen Berschlusses unter amtlicher Bewachung in die bereiten 16 Gebinde entleert, welche unter Beamtenbegleitung zur Berladung nach bem Dampsichiffe N. gebracht worden find.

3. Das Dampfichiff N., Rapitain N., ift unter amtlicher Begleitung mit unveranderter ladung beute Bermittag 9 Uhr hier eingetroffen und nach Entlassung ber Begleitungsbeamten unter unseren Augen sofort über die Seegrenze ausgegangen.

N., ben .. ten ..... (Unterschriften.)

4. Die Ausfuhr bes in bem bezeichneten Baffinmagen hier eingegangenen Branntweins ift bemnach erfolgt und im Ausgangs = Register unter No. 711 angeschrieben.

Eingangs = Bescheinigungen

für Senbungen nach ben betreffenben Bereinstanbern.

(etc.)

#### Preise im Monat August 1887.

Urtifel tostet se 1 Kilogramm						-	· ra	benta				ten S			W on	ats	
oftet	je 1	Rilog	ram m			1			E	fofte	et je	1 Ril	ogra	ın ın			
-3	8	leifc		11	Gin	Ð	lebl	-	crite	ten:	ıße		Java	-	Raffee	13	1 4
Comeine-	Ralbfleifc	ֆոտուշկում գ	@ pect	Butter	School (Fier	Weizen	Жодден Уг. 1.	Oranpe	(Srüße	Bud)meizen.	Bafergrüße.	Hirfe	Rcis, 3	mittler in g Bel		Speisejalg	Schweine-
M. Pr	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Dt. Pf.	M. 18f.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. 9
1 20	.90	1 05	180	2.15	3 33	30	_ 20	-50	_ 35	-50	- 55	- 60	60	3 20	3 80	20	1
1 20	1,-	1	1/80	2.10	2 70	- i40	- 30	-60	60	-65	- 80			3 20	3 60	-20	2
1 20	1 25	1 15	1 70	2:20	2 25	- 40	-25	- 45	50		-40		- 25	2 40	3-	-20	1
1 15	.95	1 10	131 (141.5)	2 30	3 20	-30		-40	-40	- 50	- 50		- 50	3 20	3 60	- 20	1
1 20	80	1 -	1 60	2 -	2 80	32	$-26 \\ -26$	60	_ 60	- 40 - 50		- 50 - 60	- 50 - 60	$\frac{2}{3} \frac{80}{20}$	3 60 3 60	-20	1
1 10	1 10	1 10	1 60 1 60	2 40 2 15	$\frac{3}{3}$ 02	-28 $-40$	-30	- 60 - 80	-400	60	60		60	3 _	380	$-\frac{20}{20}$	1
1 10	<b>-</b> 95	1 20	1 60	2 -	3 20	- 27		- 50	50	.50			- 50	3-	360	$-\frac{20}{20}$	
1 20	<b>-90</b>	1 20	1 60	1 10	2 80		- 20	50	-140	- 40			-60	2 60	3 60	- 20	1
1 30		1 15		196	3_	- 50	-36		-60				- 55	3 80	4_	-20	2
1 19		116	1 60	2_	3 01	-31	- 18		-45	45	-45	-45	- 55	3 20	3 80	-20	1
1 16	87	1 05		2 31	3 08	-26	-22	-50	40	-50		50	- 50	3 20	3 80	-20	2
1 05	-90	1-	1 50	1 92	2 56	-22	-18	40	-40	-40	-50	40	-55	3 20	3 60	-20	1
1 40	1-	1 20	1 80	2 40	3 13	-26	<b>—</b> 19	40	-40	-45	-40	- 30		$\frac{2}{3}$	3 70	- 20	2
1 10	- 95	1 15	1 60	211	3 20	-36		50	-50	- 50			- 60		3 30	-20	1
1 20	95	1.20	2	2 20	3 20	- 30	25	- 60 - 50	40	40			$-70 \\ -65$	3,20	3 60	-20	2
$\frac{1}{30}$ $\frac{1}{20}$	1 20	1 20	1.60	2 20 2 40	3 2 80	- 40 - 40	- 30 - 24	55	- 50 - 50	- 55 - 45			-60	3.20 2.40	$\frac{360}{320}$	$-\frac{20}{20}$	1
1 20	1 25	1 15	1.60	2 20	2 45	- ,40	- 134	.,,,,,	- 30	40	-00		- 00	240	0 20	- 20	1
1	60	1 _	1 60	2 40	3.60	23	_18	- 120	_ 20	_40	50	45	50	2 80	3.20	-20	1
1 20	-90	1 20	1,60	1,89	2.93			50	- 1-	- 40		30	-150	3 20	3 40	20	1
1 _	- 68	- 93	1 70	2 11	2:76	_ 26			50				-60	3 -	3 60	-20	1
1 05		1 05	1 40	2:20	3:03	20		50			1		- 50	3 60	3 80	-20	1

an ber Ablage anlegenden Kabrzeuge baben an bie unterhalb ber Ablage belegene Brude zeitweise ichmer Bruchfeldmarksbefiger ber Gemeinde Liepe ein Bollmerfogeld zu zahlen, und zwar:

a. für einen Zeitraum von 24 Stunden 1,00 Mf.

h. für die zweite und jede weitere 24

Liegt seboch im Gangen ein Fahrzeng weniger als

3 Stunden an der Ablage, so hat baffelbe nur 25 Pf. ju gablen, beträgt bie Liegezeit weniger als 6 Stunden nur 0,50 Mf.

§ 2. Befreit von biefer Abgabe find:

a. Die ben Intereffen ber Koniglichen Bafferbau-Bermaltung bienenden Fabrzeuge,

- b. Diejenigen Fabrzeuge, welche Die Ablage lediglich jum Gin und Ausladen folder Begenftande benupen, welche für unmittelbare Rechnung bes Deutschen Reiches, des Preußischen Staates ober ber Saushaltungen bes Raiferlich Königlichen Saufes beförbert werben.
- § 3. Kabrzeuge, welche wegen hochwasserftauungen, wegen Eturmes, ober weil aus anderen Grunden bie

paffirbar ift, vorübergebend und nicht länger als 24 Stunden an ber Ablage anlegen, insgleichen Fahrzeuge, welche an ber Ablage liegend überwintern, haben Bollwerfogelb nicht zu entrichten, wenn fie weber burch Ein- noch burch Ausladen ihre Ladung verandern.

\$ 4. Für bie Lagerung von Schiffsfrachtgut und Flogbolg auf ber Ablage ift ein Stättegeld nach Daaggabe ber folgenben Bestimmungen, und zwar vor bem Abfahren von der Ablage zu entrichten:

A. Es find an Die Bruchfeldmartsbefiger ber We= meinde Liepe zu zahlen:

- 1) für jebes Stud Baubolg, welches auf bie 21blage gebracht wird, a. wenn baffelbe innerhalb 3 Tagen fortgeschafft wird . . . . . 0.10 Mf.
- b. bei längerer Lagerung . . 0,20 = 2) für ein Schod Bretter ober ein balb Schod Boblen pro Monat . . . 0,40
- 3) für je taujend Mauer= ober Dach= steine pro Monat . . . . . .

ber Saltestelle Blumenthal i. Oftpr. überhaupt feine nung, sowie ber Beforderungepreise für Personen werben walbe, übertragen worben. bie Entfernungen der dieserhalb herauszugebenden Nach-

Die Abfahrt ber Buge von ber zwischen Stuhm Liebenwalde, übertragen worden. und Marienburg eingerichteten Salteftelle Braunswalbe

findet wie folgt statt:

Richtung nach Marienburg. Zug Nr. 783 11.30 Ubr Borm. 7·28 = 6·52 = Mr. 785 Alpps. Nr. 789 Morgens. Richtung nach Stuhm. : 784 6.24 Uhr Morgens. 3ug Nr. 784

1.43 = Nachmitt. Mr. 786 Mr. 788 6.52= Abbs.

Die Abfahrtszeiten der Züge von der zwischen Infterburg und Grunbeide gelegenen Salteftelle Blumenthal i. Oftpr. find aus dem am 1. Oftober'd. J. in

Kraft tretenden Fahrplane zu erseben.

Gleichzeitig erscheint ber Rachtrag 5 jum Lofal= Personen-Carif, welcher außer ben gemischten Billetpreisen für bie jur Eröffnung gelangenden Salteftellen Braunswalde und Blumenthal i. Oftpr. die am 1. Dftober jur Ginführung gelangenden Militarbilletpreise enthält. Näheres iff bei ben Stationen ju erfahren.

Die vorgenannten Nachträge fonnen burch bie Billet-Erpeditionen unfered Bermaltunge-Bezirke be-

zogen werden.

Bromberg, den 2. September 1887. Königl. Gifenbahn Direktion. Personal:Chronik.

Im Kreise Ofthavelland ist an Stelle des Altsitzers Schroeder in Grunfelb, welcher bas Umt niedergelegt im Begirfe ber Kaiferlichen Dber-Pofidireftion hat, der Gemeindevorsteher Bathe daselbst zum Amtevorfteber-Stellvertreter für ben Begirf XI. Perwenig Ctatsmäßig angeftellt ift: ernannt worben.

Der Militair-Anwärter Otto Lange ift jum Regierungs-Militair-Supernumerarius ernannt worden.

Die in Stud 35 - Seite 340 - unseres bices jährigen Regierunge-Umteblattes veröffentlichte Befanntmachung, betreffend die Uebertragung der Försterstelle Mittelheide, zu Alt-Buchhorst in der Oberförsterei Rübersborf, vom 1. Oftober b. 3. ab an ben Koniglichen Körster Rolte, wird bierdurch aufgeboben.

Dem 2c. Nolte ift vom vorbezeichneten Termine Fahrzeuge verladen werden konnen. Der Frachtberech= ab die Forsterstelle Bismark, in der Oberforsterei Lieben=

Die Försterstelle Mittelheide zu Alt-Buchhorft, in trage X. und XI. zu ben Kilometerzeigern für ben ber Oberforsterei Rubereborf, ift vom 1. Oftober b. 3. Cisenbahn-Direftions-Bezirf Bromberg ju Grunde gelegt. ab bem forfter Bindler ju Bismarf, Oberforfterei

> Der bisherige Bulfsprediger Lothar Friedrich Bilhelm Bechlin ift jum Pfarrer ber Parochie Berpen-

schleuse, Diozese Bernau, bestellt worden.

Personalveränderungen im Bezirk der Raiserlicen Dber-Postdireftion in Berlin.

Im Laufe bes Monats August finb: angestellt: ale Postaffistenten bie Postaffistenten Beyer, Ehrhardt, Beibe, Lubiemefi und

Bitt, ber Poftanwärter Doebes,

ernannt: jum Telegrapheninfpeftor ber Dber-Poftbirectionssecretair Rederer, jum Ober-Postsecretair der Posisceretair Kirfte, ju Ober-Postaffistenten bie Postafistenten Grunberg, Seufer und Röhr,

verfest: von Berlin ber Postinspeftor Bante nach Effen (Ruhr), der Postsecretair Briegleb nach Friedberg (Sessen), der Postsecretair Krauß nach Frankfurt (Doer), der Telegraphenassissent Thiele nach Straußberg, nach Berlin ber Poftfaffirer Bruns von Frankfurt (Main), ber Postsecretair Reefe von Constantinopel,

in den Ruhestand versett: Die Posiscretaire Engel, Rübnzad, Leithold, Planedorf, Prziboda und Schäfer,

geftorben: ber Pofficeretair Pries, ber Dber-Telegraphen-Alffistent Beig.

Personalveränderungen zu Potsbam.

der Telegraphenassissent Thiele als Postverwalter in Strausberg (Bhf.).

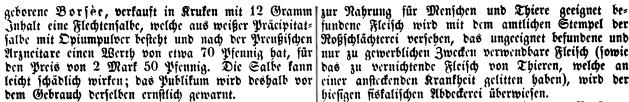
Verfett ift:

der Postverwalter Krappig von Bruffow nach Regin (Bavel).

In den Muhestand find getreten:

ber Postdirektor Freiherr von ber Horft in der Postverwalter Wolff in Kegin Schwedt, (Havel.)

		weisung von Ausla	indern aus dem Re	ichsgebiete.	
ا <del>پ</del> ې	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Patum bes
Sauf.	bes Aus	gewiesenen.	der Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	Ausweisungs= Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Georg Meindl, Zimmermann und Steinbrecher,	geboren am 15. Mai 1851 zu Eggelsberg	§ 39 bes Strafgefet Diebstahl im Rückfal (1 Jahr Zuchthaus lau Erkenntniß vom 10 ter Bebruar 1885),	l Königlich Bayerisches t Bezirksamt Ansbach	13. Juli 1887.



Berlin, ben 1. September 1887. Der Polizei Prafident.

Polizei:Berordnung,

betreffent bas Editaciten ven Bierben, Gieln ober Maulthieren. Auf Grund ber \$\$ 143 und 144 bes Befetes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gefet Cammt. Seite 195 ff.) und ber \$\$ 5 ff. bes Gefeges vom 11. Märg 1850 über bie Polizei= Bermaltung (Gefet-Samml. Seite 265) wird bierdurch nach Zustimmung des Gemeinde-Borstandes für den Stadtfreis Berlin wie folgt verordnet:

- § 1. Das Chlachten eines Pferbes, Maulthieres ober Efele jum Feilbieten ober Berfaufen bee Fleisches wie zur Berarbeitung des Fleisches zu Burft ober sonstigen Fleischwaaren darf nur in der Central-Roßichlächterei ftattfinden. Pferdefleisch, sowie aus ober mit Pferdefleisch bereitete Wurft und sonstige berartige Fleischmaaren nach Berlin einzuführen, ift verboten.
- § 2. Fleisch von Pferden, Eseln zc. (§ 1), sowie bie aus solchem Fleisch bergestellte Wurft und sonstigen Fleischwaaren (gebratener Rlove, Bouletten, Potel-fleisch re.) burfen nur an Stellen feilgeboten, verfauft ober fonft in ben Berfehr gebracht werben, welche bei ber Behörde vorher angemeldet find. An folden Berfaufsstellen durfen andere Fleischwaaren weber aufbewahrt oder gelagert noch in irgend einer Beise in beamten. ben Berfehr gebracht werben.

Jebe Berkaufostelle dieser Art muß über ober an ber Eingangsthur mit einer Tafel verseben sein, welche bie beutliche Aufschrift "Roßfleisch Berkauf" ober "Roßfleisch maaren Berkauf" von mindeftens 15 Centimeter Buchsiabenbobe zeigt. von mindeftens

Ebenjo muffen fur ben Berfauf von Vierbewurft ic. im Umbergieben Die Bebalter, in welchen fich Die feilgebotene Baare befindet, mit ber beutlichen und unabnehmbaren Aufschrift: "Roßfleischwurft :c." verfeben fein.

**§** 3, Die im § 1 bezeichneten und ber Rogichlächterei zugeführten Thiere find vor und nach bem Edlachten behufs Fefiftellung ihres Gefundheitszustandes von den polizeilichen Thierarzten zu untersuchen. Die fleisch bergestellte Fleischwaaren transportirt werden, Untersuchung ber lebenben Thiere muß möglichst furze eine Tafel mit ber beutlichen Aufschrift "Robfleisch" Beit vor ber beabsichtigten Todtung ftattfinden und, falls lettere nicht innerhalb 24 Stunden nach ber Untersuchung erfolgt ift, wiederholt werben. Finden fich bei der Untersuchung des lebenden Thieres Ericheinungen, welche von vornberein bas Fleisch berfelben als ungeeignet zur menschlichen Nahrung erscheinen | \$ 8. Die Roßschlächter und bas auf ber Roß= laffen, so barf bie Schlachtung nicht vorgenommen schlächterei beschäftigte Personal haben sich innerhalb

fundene Fleisch wird mit bem amtlichen Stempel ber Roßichlächterei verfeben, bas ungeeignet befundene und nur zu gewerblichen 3weden verwendbare Fleisch (fowie bas zu vernichtenbe Fleisch von Thieren, welche an einer anstedenden Kranfheit gelitten haben), wird ber hiefigen fistalischen Abbederei überwiesen.

§ 4. Jeber Schlächter hat ein vom Borftande desjenigen Polizei-Reviers, in welchem fich die Berkaufs= stelle befindet, zu paraphirendes und abzustempelndes Schlachtbuch ju führen, welches nach bem beiliegenben

Schema eingerichtet fein muß.

Die erften 4 Rubrifen werben bei ber Borführung ber Pferbe nach ber Angabe bes betreffenden Roß= ichlächtere und unter Mitwirfung ber untersuchenben Beterinairbeamten burch ben auf ber Roffchlächterei fationirten Polizeibeamten, Die 6. Rubrif burch ben= selben am Tage ber Schlachtung, Abweisung ober bes etwaigen Weiterverfaufes, die 5. Rubrif nach der Abweifung ber lebenden bezw. nach ber innerlichen Unter= fuchung ber geschlachteten Pferbe burch bie polizeilichen Thierarate ausgefüllt, welche babei zu bemerken haben, wie viele Stunden vor bem Abichlachten bas betreffende Thier untersucht worden ift.

Der Ursprung der Pferde muß von den Rog= ichlächtern glaubbaft nachgewiesen werben; führen lettere bie Pferde nicht perfonlich vor, so haben die von ihnen biergu Beauftragten ben Bermerk über ben Ulefprung ber Pferbe und bas Signalement berfelben schriftlich mit Namensunterschrift ber betreffenben Rogichlächter

vorzulegen.

5 5. Die Schlachtbucher verbleiben in ber Rog= schlächterei unter Aufsicht des daselbst fationirten Polizei=

Auf Antrag barf ben Ropichlächtern bas Schlachtbuch auf furze Beit, langftens auf 24 Stunden ausge=

folgt werden.

§ 6. Die gewerbemäßige Berarbeitung bee Fleisches ber in der Roßschlächterei geschlachteten und zur mensch= lichen Nahrung geeignet befundenen Pferde zc. zu Burft und anderen Fleischwaaren (§ 2) barf nur in ben Beidafte und Arbeiteraumen ber Rogidlachter flatt= finden.

Die für die Berarbeitung von Roffleisch zu Burft u. f. w. eingerichteten Arbeiteraume, find burch eine beutliche, entsprechende Aufschrift von minbeftens 15 Centimeter Buchstabenhöbe zu fennzeichnen. Ebenfo ift an ben Bagen, auf benen Roffleisch ober aus Rogbezw. "Roßfleischwaaren" anzubringen.

§ 7. Bur Herstellung von Roffleischwurft barf außer bem Fleisch von Pferden, Maulthieren oder Eseln, Fleisch von anderen Thieren nicht benust werden, nur ber Bufat von Schweinefett ober Talg ift gestattet.

werben. Das bei ber Untersuchung nach ber Schlachtung ber Rogichlachterei-Anlage ben Anordnungen ber bier

<del>۔</del>	Rame und Stanb	Alter und Beimath	* Grund	Behörbe,	Datum
Lauf. Mr.	bes Auss	gewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	bes Ausweisungs: Beschlusses.
1.	2.	3	4.	5.	6
11	Heinrich Schmitt, Eisendreher,	18 Jahre, geboren zu Graz, Steiermarf, ortsangehörig zu Smasbelfirden, Bezirf Beit, ebenbaselbft,		Großherzoglich Babi= fcr Landesfommif= far zu Mannheim,	5. August 1887.
12	Tagner,	geboren im Juli 1835 zu Lepuir, Franfreich, ortsangehörig zu Leval, ebendafelbst,	Landstreichen, Betteln und Erregung öffentlichen Nergernisses,	Kaiserlicher Bezirfs= Präsident zu Colmar,	15. Juni 1887.
13	Hutmacher,	geboren am 23. Oftober 1866 zu St. Gallen, Schweiz, ortsangehörig zu Groß-Nondorf, De-fterreich,		derfelbe,	23. Juni 188 <b>7.</b>
14	Johann Perrier, Maler,	ber 1862 zu Beaulon, Frankreich, ortsanges börig ebendaselbst,	Landstreichen und uner- laubtes Waffentragen,		14 Juli 1887,
<b>1</b> 5	Peter Gaasch, Hüttenarbeiter,	47 Jahre, geboren zu Monnerich, Lurems burg,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks= Präsident zu Metz,=	8. August 1887.
16	Georg Breihofer, Arbeiter,	geboren am 2. Februar 1843 zu Dittersborf, Bezirf Ober-Holla- brunn, Nieder-Defter- reich, ortsangehörig ebendafelbst,	Betteln im wiederholten Rückfall,	Königlich Preußischer Regierungsprästent zu Frankfurt a. D.,	26. <b>Mai</b> 1887.
	Ignap Anton Schack, Bierbrauer,	geboren am 27. Dezember 1863 zu Reu-Bibichof,	Lanbfireichen, Gebrauch gefälschter Papiere und eines falschen Ramens,	Regierungspräfibent	11. Juli 1887.
18	Johann Worlicef, Schuhmacher,	geboren 1838 zu Schön- berg, Bezirf Selfan, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbft,	Landstreichen und Betteln,	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	12. Juli 1887.
19	Franz Pilz, Handlungskommis,	geboren am 5. April 1856 zu Dörntbal, Bezirk Komotau, Böh- men, ortsangehörig ebendaselbst,		Königlich Bayerisches Bezirfsamt Traun- stein,	23. Juli 1887.
20	Franz Wittwer, Weber u. Tagearbeiter,	geboren im Juni 1852 zu Stalfa, Bezirf Braunau, Böhmen, ortsangehörig ebendas selbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich Sächsische Kreishauptmann- schaft Baugen,	30. Juni 1887.

(hierzu Drei Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einsvaltige Druckzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)
Rebigirt von ber Königlichen Regierung zu Botsbam.
Botsbam, Buchbruckerei ber A. B. Sayn'ichen Erben (C. Sayn, hof-Buchbrucker).

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zn Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 37.

Den 16. September

1887.

Befanntmachungen des Königl. Ober: Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Anbringung von Blechtafeln mit aufgebruckter Unweisung jur

Bieberbelebung Ertrunfener. Um die Kenntniß der zur Wiederbelebung Ertrunkener geeigneten Dagregeln in möglichft weiten Rreisen zu verbreiten, bat ber Borftand bes Deutschen Samariter-Bereins eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung jusammenstellen und auf Blechtafeln überbruden laffen, die er unentgeltlich an die Eigenthumer und Führer aller Preußischen See-, Fluß- und Binnen-ichiffe abzugeben bereit ift, welche in der Empfangs-Bescheinigung sich zur Anheftung der Tafeln auf ihren Schiffen verpflichten.

Indem ich Borftebendes jur Kenntnig der Betbeiligten bringe, bemerfe ich, daß die nachstehenden Beborben zur Bertheilung biefer Tafeln ausersehen find:

1) bas Polizei-Schifffahrte-Burcau ju Berlin, Probftftraße Nº 8,

die Königliche Polizei-Direktion zu Charlottenburg,

3) die sammtlichen Koniglichen Landrathe-Alemter ber Provinz,

4) Die Königliche Polizei-Direftion zu Potedam,

5) sowie die Polizei-Bermaltungen zu Brandenburg, Spandau, Crossen, Frankfurt a. D., Custrin und Landsberg a. 28.

Potodam, ben 31. August 1887. Der Ober-Präsident der Proving Brandenburg. In Bertretung Schulte.

Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten.

Die hiefige Rlempner-Innung betreffenb. **167.** Auf Grund des § 100e. No 1, 2 und 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 18. Juli 1881 und der Aussährungs-Anweisung hierzu vom 9. März 1882. No I. 1 a., 2 — bestimme ich hierdurch für den Bezirk ber Rlempner-Innung hierselbst:

1) daß Streitigkeiten aus ben Lehrverhaltniffen ber im § 120 a. ber Reichs-Gewerbe-Dronung bezeich= neten Art auf Unrufen eines ber ftreitenben Theile von der zuständigen Innungsbehörde auch bann zu entscheiden find, wenn der Arbeitgeber, obwohl er bas Klempner-Gewerbe betreibt und felbft gur Aufnahme in die Innung fähig sein wurde, gleichwohl ber Innung nicht angehört;

über die Regelung des lehrlingsverhaltniffes, sowie über bie Ausbildung und Prufung ber Lehrlinge

auch dann bindend find, wenn beren Lehrherr zu den unter No 1 verzeichneten Arbeitgebern gehört; 3) daß Arbeitgeber ber unter N 1 bezeichneten Art vom 1. Märg 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen bürfen.

3ch bringe dies mit dem Bemerken hierdurch jur Kenntniß, daß ber Begirf ber gebachten Innung bie Stadt Potsbam und die Umgegend im Umfreise

von 15 km umfaßt.

Potedam, ben 2. September 1887. Der Regierungs-Prafident.

Bahlen ber Ditglieber fur bie Mergtefammer.

In Ausführung der Berordnung, betr. die Einrichtung einer arztlichen Stanbesvertretung, vom 25. Mai 1887 (Gef.=S. No 18) hat ber Berr Dber-Prafident ber Proving Brandenburg gemäß § 7 Abfan 1 l. c. die Zahl der auf den Wahlfreis Potsdam fallenden Mitglieder ber Aerztefammer und beren Stell= vertreter auf je acht festgefest.

Indem ich die wahlberechtigten Herren Aerzte hiervon benachrichtige, fese ich gemäß § 7 erwähnter Berordnung den Wahltermin hierdurch auf ben 15. November d. J. fest. Bis dahin wollen mir bie herren Babler die jenem & entsprechenden Stimmzettel, welche auf bem Couvert mit ber Aufschrift: "Wahlen zur Aerztefammer. Absender: (Namen und Stand)" zu verseben find, unter meiner Abresse zusenden.

Potsbam, ben 10. September 1887. Der Regierunge-Prafident. Biehfeuchen.

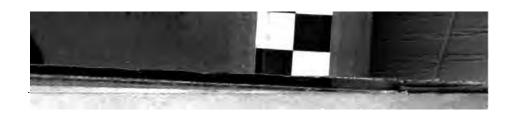
3mei Pferbe bes Roffathen Adolph Duhl gu 169. Dechtow, im Kreise Ofthavelland, find am 17. August b. 3. getöbtet und rogfrant befunden worden und hat fich bei ber Obduftion herausgestellt, daß Dieselben ichon mehrere Monate mit ber Rogfrantheit behaftet gewesen finb. Gin noch im Befige bes zc. Dubl befindliches Kohlen, sowie fünf andere Fohlen und zwei Arbeitspferde verschiedener Befiger, welche Thiere mit bem Dubl= ichen Fohlen auf ber Beibe bauernd in Berührung gekommen find, find ber Unstedung mit ber Ropfrankheit verbächtig und dieserhalb unter polizeiliche Observation geftellt worden.

Potsbam, ben 5. September 1887. Der Regierungs-Prafident.

Die Maul- und Klauenseuche unter bem Bieb 2) daß die von der Innung erlaffenen Borfchriften des Dominiums Gollmit im Kreise Prenglau ift erloschen. Potsbam, ben 11. September 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

1



. %r.	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund ber	Beborbe, welche bie Ausweisung	Datu bes
Kauf.	des Ausg	ewiesenen.	Bestrafung.	beichloffen hat.	Ausweise Beschlu
1.	2.	3.	4.	5.	6.
2	Anton Stangl, Schneiber,	fcowis, Bezirf Bischof- teinis, Böhmen, orts- angehörig ebendaselbst, zulest wohnhast zu Frontenhausen, Bezirfs- amt Bisbiburg, Bapern,	(1½ Jahre Zuchthaus laut Erfenntniß vom 12. Februar 1886),		13. 3 188
1	Julius Sitte, Weber,	geboren am 18. Mai 1868 zu Tenis, Böh- men, ortsangehörig ebendaselbst.		Kaiserlicher Bezirks- Präsidentzu Colmar,	
2	Josef Perret, Tagner,	acboren am 3. August 1834 zu Carnal, Schweiz, ertsangehö- rig ebendaselbst,	Betrug u. Landstreichen,	derfelbe,	25. J 188
3	Leonhard Thomas, Schuhmacher,	geboren am 29. Januar 1848 zu Gardy, Franfreich, ortsanges hörig ebendaselbst,		Raiserlicher Bezirts: Präsident zu Straß- burg,	
4	Beinrich Benoit Hunghe, Farber,	geboren am 10. Januar 1861 zu Westolsteren, Belgien,	desgleichen,	Kaiserlicher Bezirfs- Präsident zu Mes,	desgleiche
5	Emil Güttler, Rupferschmiedegeselle,		Betteln im wiederholten Rudfall,	Röniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Frankfurt a. D.,	1887
6	August Lauersen, Cigarrenmacher,	geboren am 19. August 1859 zu Aaarhuus in Jütland, Dänemarf, ortsangehörig ebendas.		Roniglid Preußische Regierung zu Brom- berg,	26. 到 1887
7	Franz Dobesch, Müllergesche,	geboren am 14. April 1838 zu Grachowat, Bezirf Meseritsch, Mäh- ren, ortsangehörigeben- baselbft,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	
8	die Cheleute: a. Anton Piwoda, Schlosser,	geboren am 10. Januar 1829 zu Koritschau, Bezirk Gaya, Mähren, ortsangehörig ebendas	desgleichen,	verselbe,	.15, %a 1887
	b. Marie Piwoda, geb. Zauchar,	geboren im April 1836 zu Ralbis, Mähren,	1)		1001

(hierzu eine Beilage, enthaltend ben Winterfahrplan ber Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Bromberg, | 3wei Oeffentliche Anzeiger).

(Die Insertionegebuhren betragen für eine einsvaltige Druchzeile 20 Bf. Belagoblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botsbam. Botsbam, Buchbruderei ber A. B. Dann'ichen Erben (G. Dann, hof-Buchbruder).

# Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Ztück 38.

Den 23. September

1887.

#### Reichs:Gesetblatt.

(Stud 34.) . 16 1745. Befanntmadung, betreffenb Die Ginfubr bewurzelter Bemachse aus ben bei ter internationalen Reblauskonvention nicht betheiligten Staaten. Bom 23. August 1887.

(Stud 35.) No 1746. Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Inftruftion jur Ausführung bes Befeges über bie Naturalleiftungen für bie bewaffnete Dacht im Frieden vom 13. Februar 1875 und ter bagu ergangenen abanbernben Bestimmungen bes Gefeges vom 21. Juni 1887. Bom 30. August 1887.

Gefet:Samulung für die Roniglichen Preupischen Staaten.

(Stud 30.) No 9228. Berordnung, betreffent bas Infraftireten bes § 1 bes Geseges vom 12 ten April 1887. Bom 26. August 1887.

(Ernd 31.) . No 9229. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetzes in ber Proving Dfiprengen. Bom 8. August 1887.

**№** 9230. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetse in ber Proving Weftpreugen. Vom 8. August 1887.

**. V**≇ 9231. bes Kischereigesetes in ber Proving Pommern. Vom 8. August 1887.

Ac 9232. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kijdereigeseges in ber Proving Schleswig-Holstein. Bom 8. August 1887.

**N** 9233. Berordnung, betreffend die Ausführung bes Fischereigesets in ber Proving Sannover. Bom 8. August 1887.

#### Allerhöchfter Erlaß.

Berabichung bes Binefuges ber Rieberbarnim'er Rreis Anleiben von 41 auf 4 Brecent.

Auf ben Bericht vom 2. August b. 3. will 3d bierdurch genebmigen, daß ber Zinsfuß berjenigen Unleiben, ju beren Aufnahme ber Rreis Nieberbarnim im Regierungsbezirfe Potebam burch bie Privilegien vom 16. Oftober 1874, 25. Juni 1879 und 20. April 1881 ermächtigt worden ift, gemäß bem Kreistagsbeschlusse bes gedachten Kreises vom 16. Dezember 1886 von viereinbalb auf vier Prozent berabgefest merbe. Alle fonftigen Bestimmungen ber vorbezeichneten Privilegien, insbesondere auch binfichtlich ber Tilgungefriften, bleiben unberührt. Diefer Erlaß ift nach Borfchrift bes

Gesekes vom 10. April 1872 (G.-S. S. 357) zu veröffentlichen.

Schloß Babeleberg, ben 15. August 1887.

ggez. von Putifamer. von Scholz. Un ben Minister bes Innern und ben Finang-Minister, I. B. 6037.

> Befanntmachungen der Röniglichen Regierung.

Ausreichung ber Binefcheine Reibe XIII. ju ben Rurmarfischen Schulbverichreibungen.

Die Zinsscheine zu ben Kurmarkischen Schuldverschreibungen Reibe XIII. AP 1 bis 8 über bie Binsen für bie Beit vom 1. Rovember 1887 bis 31. Oftober 1891 werben vom 17. Oftober b. 3. ab von ber Kontrolle ber Staatspapiere hierselbft, Dranien-ftraße Rr. 92, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnabme ber Conn- und Festtage und ber letten brei Beschäftstage jeben Monats ausgereicht werben.

Die Zinoscheine fonnen bei ber Kontrolle selbst in Empfang genommen ober burch bie Regierunge-Sauptfaffen, jowie in Frankfurt a. Dt. burch bie Kreisfasse bezogen werben. Wer bie Empfangnahme bei ber Berordnung, betreffend die Ausführung Kontrolle felbst wunscht, bat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie jur Abbebung ber neuen Reibe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Berzeichniffe zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Raiferlichen Postamte Rr. 2 unentgeltlich ju haben find. Genügt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebescheinigung, fo ift bas Verzeichniß einfach, municht er eine ausbrudliche Bescheinigung, so ift co boppelt vorzulegen. letteren Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangebescheinigung verseben, fofort gurud. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Zinsscheine zurudzugeben.

In Schriftwechfel tann die Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern der Binsicheinanweifungen nicht einlaffen.

Wer die Zinsscheine burch eine ber oben genannten Provinzialfaffen beziehen will, bat berfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichnig wirb, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber Binsicheine wieder abzuliefern.

Formulare ju biefen Berzeichniffen find bei ben



356

	Name und Ctanb	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum
		l	ber	welche bie Ausweisung	des Ausweisungs:
Bauf.	pre stnet	gewiesenen. I	Bestrafung.	beschlossen hat.	Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
2	Anton Stangl, Schneiber,	fcowig, Bezirf Bischofteinig, Böhmen, ortseangehörig ebendaselbst, zulest wobnhaft zu Frontenhausen, Bezirfseamt Visobiburg, Bayern,	(1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahre Zuchthaus laut Erfenntniß vom 12. Februar 1886),	·	
1	Julius Sitte, Weber,	b. Auf Grund des geboren am 18. Mai 1868 zu Tenis, Böh- men, ortsangehörig ebendaselbst,	362 bes Strafgeset, Landstreichen und Betteln,	buche: Kaiserlicher Bezirfe- Präsidentzu Colmar,	
2	Josef Perret, Tagner,		Betrug u. Canbftreichen,	derfelbe,	25. Juli 1887.
3	Leonhard Thomas, Schuhmacher,		Landstreichen und Betteln,	Staiserlicher Bezirfs- Präsident zu Straß- burg,	29. Juli 1887.
4	Beinrich Benoit Hunghe, Färber,	geboren am 10. Januar 1861 zu Westolsteren, Belgien,	desgleichen,	Kaiserlicher Bezirfs= Präsident zu Met,	desgleichen.
5	Emil Güttler, Kupferschmiedegeselle,	geboren am 12. Ro- vember 1850 zu Soben- clbe, Böhmen,	Betteln im wiederholten Rückfall,	Roniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Frankfurt a. D.,	1887.
6	August Lauersen, Cigarrenmacher,	geboren am 19. August 1859 zu Aaarhuus in Jütland, Dänemark, ortsangebörig ebendas.		Königlich Preußische Regierung zu Brom- berg,	26. Mai 1887,
7	Franz Dobesch, Müllergesche,	geboren am 14. April 1838 zu Grachowas, Bezirf Meferitsch, Mah- ren, ortsangehörigeben- baselbft,	desgleichen,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	
8	bie Cheleute: a. Anton Piwoda, Schlosser, b. Marie Piwoda, geb. Zauchar,	geboren am 10. Januar 1829 zu Koritschau, Bezirk Gaya, Mähren, ortsangehörig ebenbas	desgleichen,	derfelbe,	.15. August 1887.
. !	gre. Junyur,	1 de sinivid, minhicil,	,		

(hierzu eine Beilage, enthaltend ben Winterfahrplan ber Königlichen Gisenbahn-Direktion zu Bromberg, sowii Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionegebuhren betragen für eine einspaltige Drudzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung zu Potsbam. Botsbam, Buchbruderei ber A. B. Dann'fchen Erben (G. Dann, hof-Buchbruder).

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

dtück 38.

Den 23. September

1887

#### Reichs:Gesetblatt.

(Etud 34.) . No 1745. Befanntmachung, betreffend bie Ginfubr bewurzelter Gewächse aus ben bei ber internationalen Reblausfonvention nicht betheiligten Staaten. Bom 23. August 1887.

(Etud 35.) Nº 1746. Allerhodifter Erlaß, betreffent bie Inftruftion jur Ausführung bes Befenes über bie Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 und ter bagu ergangenen abanbernben Bestimmungen bes Befeges vom 21. Juni 1887. Bom 30. August 1887.

Geset:Samulung für die Roniglichen Preugischen Staaten.

(Stud 30.) No 9228. Berordnung, betreffend bas Infrafttreten bes § 1 bes Gesetzes vom 12 ten April 1887. Bom 26. August 1887.

(Erud 31.) No 9229. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetzes in ber Proving Offpreußen. Bom 8. August 1887.

**№** 9230. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetzes in ber Proving Weftvreußen. Vom 8. August 1887.

9231. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Fischereigesetes in ber Propinz Pommern. Vom 8. August 1887.

No 9232. Berordnung, betreffent die Ausführung bes Sischereigesetes in ber Proving Schleswia-Holstein. Bom 8. August 1887.

Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetse in ber Proving Sannover. Bom 8. August 1887.

#### Allerhöchfter Erlaß.

Berabichung bes Binofufes ber Nieberbarnim'er Rreis Anleiben ven 44 auf 4 Procent.

Auf ben Bericht vom 2. August b. 3. will 3d bierburch genehmigen, bag ber Zinsfuß berjenigen Anleiben, zu beren Aufnahme ber Rreis Nieberbarnim im Regierungsbezirfe Potstam burch bie Privilegien vom 16. Oftober 1874, 25. Juni 1879 und 20. April 1881 ermächtigt worben ift, gemäß bem Kreistags-beichluffe bes gedachten Kreifes vom 16. Dezember 1886 von viereinbalb auf vier Prozent berabgesest werde. Alle sonstigen Bestimmungen ber vorbezeichneten Privilegien, insbesondere auch binfichtlich ber Tilgungsfriften, bleiben unberührt. Diefer Erlag ift nach Borichrift bes

Gesekes vom 10. April 1872 (G.=S. S. 357) zu veröffentlichen.

Schloß Babeleberg, ben 15. August 1887.

ggez. von Puttfamer. von Scholz. In ben Minister bes Junern und ben Finang-Minister. I. B. 6037.

> Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Ausreichung ber Binofcheine Reihe XIII. gu ben Rurmartifchen Chuldverfdreibungen.

Die Zinsscheine zu ben Kurmarkischen Schuldverschreibungen Reihe XIII. No 1 bis 8 über bie Binfen für bie Beit vom 1. November 1887 bis 31. Oftober 1891 werben vom 17. Oftober b. 3. ab von ber Kontrolle ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienftraße Nr. 92, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conn= und Festtage und ber letten brei Beschäftstage jeben Monate ausgereicht werben.

Die Zinsicheine fonnen bei ber Kontrolle selbft in Empfang genommen oder burch bie Regierungs-Sauptfaffen, sowie in Frankfurt a. Dt. durch die Kreiskaffe bezogen werben. Wer bie Empfangnahme bei ber Kontrolle selbst municht, hat derselben personlich oder burch einen Beauftragten bie gur Abbebung ber neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei dem Raiserlichen Postamte Rr. 2 unentgeltlich zu haben find. Genügt dem Ginreicher eine numerirte Marte ale Empfangebescheinigung, fo ift bas Berzeichniß einfach, municht er eine ausbrudliche Bescheinigung, so ift es boppelt vorzulegen. letteren Kalle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangebescheinigung verseben, fofort gurud. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ift bei der Musreichung ber neuen Binofcheine gurudzugeben.

In Schriftwechsel kann die Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern der Binsicheinanweifungen nicht einlaffen.

Wer die Zinsicheine burch eine ber oben genannten Provinzialfaffen beziehen will, bat berfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sogleich zurückgegeben und ift bei Ausbandigung ber Binsicheine wieder abzuliefern.

Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben

funftionirenden Polizei= bezw. Beterinair=Beamten ju

Roffleischwaaren, sowie die Arbeiteraume ber Rog= schlächter unterliegen ber Controle burch bie Polizei= bezw. Beterinair=Beamten.

§ 10. Ber biefer Berordnung entgegen handelt ober den ihm darin auferlegten Berpflichtungen nachaufommen unterläßt, verfällt in eine Geldbuße bis au 30 M. oder im Unvermögensfalle in eine Gefängnißsftrafe bis zu 14 Tagen, falls nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nicht eine höhere Strafe verwirft ift.

onirenden Polizei= bezw. Beterinair-Beamten zu Das Fleisch von Pserben, Eseln ze., die vorstehenden Bestimmungen zuwider geschlachtet sind, sowie
s 9. Die Berkaussstellen von Roßsleisch und von die aus solchem Fleisch gesertigten Fleischwaaren, die
leischwaaren, sowie die Arbeitsräume der Roß= entgegen denselben seilgeboten, verkauft, sonst in den Berfehr gebracht oder transportirt werden, verfallen

ber Einziehung und werden der Abdeckerei überwiesen, s. 11. Die deuselsen Gegenstand betreffenden Polizei-Berordnungen vom 24. März 1854 und 19. Januar 1870 (Amts-Blatt 1854 Stück 14 Seite 122 und 1870 Stück 4 Seite 30) treten außer Kraft.

Berlin, den 30. August 1887.

Der Polizei-Prafident.

Schema bes Schlachtbuches.

1.	ī		2.		T::====	3.		1	-==-	4.		5.		6.		_
Lau:			Befdreibi		9	tag			Nar			24 test	Tag 1	ree Sch		ens
fenbe	be	e Pfer	bes, Esels	oder Maul: Größe, Karbe		hes					rs unb er bessen	bes polizeilichen Thier= arztes über ben Gefund=		ober be derweit		
M				tennzeichen.	(F)	werbs.		100	Legitimation.			heitezustand res Thieres.	Verfaufe.			
	┢┈							十一								
	1							l								
	1				·			!				[				
	Berl	liner a	nd (Sharlei	tenburger Prei	ie pro N	nauft 1	1887.		l für	1	Klar.	Hammelfleisch	1	Mark	10	9f.,
12	7.			ros=Mark					=	1	=	Speck (geräuchert)	1	=	33	5
				natsburchs	dnitt.				=	1		Egbutter	2	=	21	=
				in Berlin:	40.				=	60	) Stück	Eier .	2	=	49	=
•	100	U				Mark		Pf.,		40	Λ & <b>.</b>	2) In Charlotten	burg.		٤0	OKE
=	=	=	do.	(mittel)	16	=	08 36	=	für			c. Erbsen (gelbe z. Roche				
=	=	=	do.	(gering)	15 12	=	21	=	=	=	=	Speisebohnen (weiße	) 27 40	=	50	
-	=	=	Roggen do.		11	=	70	= =	=	: :	-	Kartoffeln	40	=	58	» \$
<i>3</i> =	<i>:</i> <i>:</i>	=	bo.	(mittel) (gering)	11	-	17	=				Rindfleisch v. d. Reule		-	14	=
	_		Gerfte	(gut)	16		25	_		i	stigi.	Bauchfleisch		=	99	=
=	=	=	bo.	(mittel)	13	_	71	=	=	ī		Schweinefleisch	" 1	=	16	E
=	=	=	bo.	(gering)	11	=	25	=	=	1		Ralbfleisch	Ī	=	10	=
=	=	=	Safer	(gut)	12	=	<b>52</b>	=	=	1		Hammelfleisch	1	=	09	=
=	=	=	bo.	(mittel)	11	=	16	=	=	1	=	Sped (geräuchert)	1	=	34	*
=	=	=	do.	(gering)	9	=	64	=	=	1		Eßbutter	2	=	21	=
=	=	=	Erbsen		19	=	10	=	=	60		Eier	2	= =	29	=
=	=	=	do.	(mittel)	17	=		=			C. Ya	denpreise in den le	gten	Tage	n	
=	=	=	bo.	(gering)	14	=	90	=			D	es Monats August	188	7:		
=	=	=	Richtstro	ņ	3 5	=	91 47	=	E.T	4	614	1) In Berlin Weizenmehl Ne 1	:		30	Pf.,
=	=	=	P Den	tail=Marki	. •	=	41	=	für	1		Roggenmehl No 1			26	3/1.7
				natsburch s					_	1	=	Gerstengraupe			44	=
				In Berlin						ī		Gerftengrüße			40	=
für	100	Klar		(gelbe) z. Rod		Marl	-	Pf.,	=	1		Buchmeizengrüße			45	=
=	=	=	Speiseb	ohnen (weiß	e) 31	=	26	=	=	1		Hirfe .			45	=
=	=	=	Linjen	, , ,	45	=	06	=	=	1		Ncis (Java)			75	=
=	.=	=	Kartoffe		5	=	85	=	=	1	=	Java=Kaffee (mittler)	2	Mark	<b>4</b> 5	=
=		ilgr.	Rindfleisd	b v d. Keule		=	<b>2</b> 0	=	=	1	=	gelb in	^		90	
=	1	=	~	(Bauchfleisd		=		=				gebr. Bohnen)	3	=	38 20	=
=	1		Schweine		1	=	20	=	=	1		Speischalz	1 (م.	_	30	=
=	T	= ,	Ralbfleisd	9	1	=	25	2	٤	1	=	Schweineschmalz (hiesig	ico) r	=	JU	5

			2) In Charlottenbur	<b>'a</b> :			
für	1	Algr.		Ü		50	Ş
` <u>*</u>	1	=	Roggenmehl Nº 1			30	•
=	1	=	Gerstengraupe			60	
=	1	=	Gerftengrüße			50	
=	1	=	Buchmeizengrüße			50	
=	1	=	Dirie			50	
=	1	=	Reis (Java)			60	
=	1	=	Java=Kaffee (mittler)	2	Mark		
=	1	=	= (gelb in				
			gebr. Bohnen)	3	=	20	
=	1	=	Speischalz			20	
	1	=	Schweineschmalz (hiesiges)	1	=	20	
	Ş	Berlin,	ben 7. September 1887.				
				21	btheilu	ng.	
		_		<u></u>	لانات		

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Magdeburg.

12. Grtrazüge zur Magdeburger Meffe

Sonntag den 18. und 25. September d. J. 1) von Berlin, Potsbamer Bahuhof 5:20 Bm.,  $6.\overline{2}$ Potsbam an Magbeburg 8.39 10.00 Abenbe, 2) von Magdeburg 1 26 Nachts. in Berlin

Der Zug halt im Bebarfsfalle in Steglit und

Billets, welche zur Rückfahrt innerhalb 2 Tagen, ben lösungstag mitgerechnet, bei allen fahrplanmäßigen Personenzügen (ausschließlich Courier: und Schnellzüge) ab Magdeburg, sowie bei dem am Zage der Hinfahrt 10 Uhr Abends von Magbeburg abgehenden Extrajug gelten, fonnen von jest ab bis jum Abgange ber Buge in Berlin und Potsbam für 6 Mart in II. Claffe und 4 Mart in III. Claffe gelöft werden.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Ronigl. Gifenbahn=Betriebeamt Berlin=Magdeburg.

#### Personal:Chronik.

Der Premier-Lieutenant a. D. Piefchel ift jum Amtsanwalt bei bem Königlichen Amtsgericht in Charlottenburg ernannt worden.

Des Kaisers und Königs Majestät haben mittelft Pf., A. C.=D. vom 24. August b. J. geruht, den Regierungs= Rath Freiherrn von Speffhardt in Potebam jum Stellvertreter bes erften und ben Regierungs - Affeffor Ruffmann bier jum Stellvertreter bes zweiten ernannten Mitgliedes beim Begirfe-Ausschuffe in Potebam auf bie Dauer ihres Sauptamtes am Gige bes letteren ju ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Aller= gnädigst geruht, bem practischen Arzt Dr. Locich in Wittenberge ben Charafter ale "Sanitate-Rath" ju

verleihen.

Der bisherige hilfsprediger Georg Ernft Dtto Gudler ift jum Pfarrer ber Parochie Merteneborf, Diogeje Putlig, bestellt worden.

Der bisherige Diakonus Dr. phil. Johannes Theodor Anton Rieter in Rathenow ift jum Dberpfarrer bei ber Evangelischen Gemeinde zu Werber

a. S., Diozese Potsbam I., bestellt worden. Die unter privatem Patronat stehende Pfarrstelle ju Rafel, Diozese Bufterhausen, ift burch bas Ableben bes Pfarrers Schmibt jur Erlebigung gefommen. Die Gnabenzeit ber hinterbliebenen bauert bis gum 31. März f. J.

Die unter privatem Patronat ftebenbe Pfarrftelle ju Ruby, Diozese Prenglau I., fommt durch die Bersegung bes Pfarrers Geper jum 1. April f. 3. jur

Erlebigung.

Der bisherige fommissarische Rreisschulinspeftor, Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Julius Plath in Samter ift mittels Allerhöchster Bestallung vom 13 ten August b. 3. jum Seminar-Direftor ernannt und bemselben bas Direktorat bes Schullebrer-Seminars in Copenid verlieben worben.

Der Reftor der Bürgerschule der Deutschen und Schweizer Schulgemeinde zu Conftantinopel, Felix Theobor Muhlmann, ift mittels Allerhochster Bestallung vom 25. Juli b. 3. gum Seminar-Direktor ernannt und bemfelben bas Direktorat bes Schullehrer-Seminars in Dranienburg verlieben worden.

Der Schulamtsfandidat Paul Siemon ift als ordentlicher Lehrer an der Luisenschule zu Berlin ange-

fiellt worden.

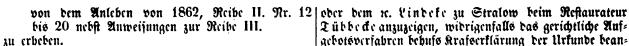
	21 uš	weisung von Ausl	ändern aus dem Re	eichegebiete.		
f. 98.c.	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund ber	Behörbe, welche bie Ausweisung	Datum des Ausweisungs	
Leauf.	des Anso 2.	ewiesenen. 3.	Bestrafung.	beschlossen hat. 5.	Beschlusses.	
1   1	Marianne Leonarczyf,	a. Auf Grund bes ! geboren am 12. Januar   1866 ju Rybka, Ge-	\$ 39 des Strafgeset; einfacher und schwerer Diebstahl (1 Jahr und	buchs: Königlich Preußischer Regierungspräsident	20. Augi	
ur	werehel. Dienstmagb,	meinde Lutotow, Kreis	10 Monate Zuchthaus laut Erfenntnig vom	gu Breslau,		

왕:	Name und Stand	Alter und heimath	<i>a</i> t	m.t	Datum
		<u> </u>	Grund ber	Behörbe, welche bie Ausweisung	bes Ausweisungs:
Lauf.		gewiefenen. 	Bestrafung.	beschlossen hat.	Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
2	Anton Stangl, Schneiber,	fcowis, Bezirf Bischof- teinis, Böhmen, orts- angehörig ebendaselbst, zulest wohnhaft zu Frontenhausen, Bezirfs- amt Bissiburg, Bayern,	(1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 12. Februar 1886),		
1	Julius Sitte, Weber,	geboren am 18. Mai 1868 zu Tenis, Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbst.		Kaiserlicher Bezirks: Präsidentzu Colmar,	19. Juli 1887.
2	Josef Perret, Tagner,	acboren am 3. August 1834 zu Carnal, Schweiz, ortsangehö- rig ebendaselbst,	Betrug u. Lanbstreichen,	berfelbe,	25. Juli 1887.
3	Leonhard Thomas, Shuhmacher,		Landstreichen und Betteln,	Kaiserlicher Bezirks- Präsident zu Straß- burg,	
4	Heinrich Benoit Hunghe, Färber,	geboren am 10. Januar 1861 ju Westolsteren, Belgien,	desgleichen,	Kaiserlicher Bezirks- Präsident zu Met,	desgleichen.
5	Emil Güttler, Rupferschmiedegeselle,	geboren am 12. Ro- vember 1850 zu hohen- elbe, Böhmen,	Betteln im wiederholten Rudfall,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Frankfurt a. D.,	1887.
6	August Lauersen, Cigarrenmacher,	geboren am 19. August 1859 zu Aaarhuns in Jütland, Dänemark, ortsangehörig ebendas.	i	Koniglich Preußische Regierung zu Brom- berg,	26. Mai 1887.
7	Franz Dobesch, Müllergesche,	geboren am 14. April 1838 zu Brachowas, Bezirf Meseritsch, Mäh- ren, ortsangehörigeben- baselbst,	bedgleichen,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	26. Juli 1887.
	bie Cheleute: a. Anton Piwoda, Schlosser, b. Marie Piwoda, geb. Zauchar,	geboren am 10. Januar 1829 zu Koritschau, Bezirk Gaya, Mähren, ortsangehörig ebenbas. geboren im April 1836 zu Ralbis, Mähren,	besgleichen,	derfelbe,	.15. August 1887.

(hierzu eine Beilage, enthaltend ben Winterfahrplan ber Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Bromberg, sowie Zwei Deffentliche Anzeiger).

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Druckeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung gn Botebam. Potebam, Buchbruderei ber A. B. Dayn'fchen Erben (C. Dayn, Gof-Buchbruder).



Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Ubr Nachmittage mit Ausschluß ber Coun- und Refttage und ber letten brei Geschäftstage jeben Monats.

Die Einlösung geschiebt auch bei ber Sauptfaffe ber Röniglichen Gisenbabn-Direftion zu Frankfurt a. Dl., bei ber Königlichen Kreisfasse basetbst und bei ben Koniglichen Regierungs-Sauptfaffen.

Bu biefem 3wede fonnen bie Effeten einer biefer Raffen icon am 1. Dezember b. 3. ab eingereicht werben, welche fie ber Staatofdulben Tilgungofasse zur Prüfung vorzulegen bat und nach erfolgter Feststellung vom 31. Dezember 1887 ab bie Auszahlung bewirft.

Der Geldbetrag ber etwa feblenben, unentgeltlich mit abzuliesernden Zinsscheine wird von dem zu zahlenden Rapitalbetrage zurückehalten.

Bom 1. Januar 1888 ab hört die Ver: zinfung diefer Obligationen auf.

Gleichzeitig wird bie bereits burch bie 24. Berloojung jum 31. Dezember 1886 gefündigte, noch rudftandige Obligation bes 4 prozentigen Anlebens vom Jahre 1862 Lit. A. Rr. 193 über 1000 Kl. wieber= bolt mit bem Bemerken aufgerufen, bag bie Berginfung berselben bereits mit bem 1. Januar 1887 aufgebort bat.

Formulare zu ben Quittungen werben von ben ge= bachten Raffen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 15. September 1887.

Hauptverwaltung ber Staatofduiben.

33. Serien-Berloofung ber Staats Pramien Anteibe vom Jahre 1855.

Bei der heute öffentlich bewirften 33. Gerien= Berloofung ber Staats-Pramien-Anleihe vom Jahre 1855 find die 43 Serien: 12 41 85 103 163 176 330 335 358 519 526 548 560 574 604 605 626 628 731 739 750 758 810 841 874 918 925 963 1022 1030 1052 1123 1154 1190 1211 1228 1232 1252 1316 1373 1390 1447 1489 gezogen worben.

Die zu diesen Serien gebörigen 4300 Schuldverschreibungen und bie für biefelben am 1. April f. 3. gu gablenden Pramien werben am 16. Januar f. 3. und an den folgenden Tagen öffentlich ausgelooft werden.

Berlin, ben 15. September 1887.

hauptvermaltung ber Staatsichulben.

Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebet einer Schuldverichreibung. 27. In Gemäßbeit bes § 20 bes Ausführungs= gesetes zur Civilvrozefordnung vom 24. März 1879 (G. E. E. 281) und bee § 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G. €. E. 157) wird befannt gemacht, bağ bem Rellner Bilbelm Lindefe gu Stralow bei Berlin bie Schuldverichreibung ber fonfolibirten 4 % igen Staatsanleibe lit. F. Rr. 336072 über 200 M. angeblich genoblen worden ift. Es wird berjenige, welcher fich im Befige biefer Urfunde befindet, aufgefordert, bochften Erlaffes vom 13. August b. 3. den Burger-

Tübbe de anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufe Krafeerflärung ber Urfunde beantragt werben wirb.

Berlin, ben 15. September 1887.

Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere. Bekanntmachungen der Königlichen Gisenbahn:Direktion zu Bromberg.

Krachtbegunftigung für Ausstellungegegenftanbe. Kür diejenigen Gegenstände, welche auf der vom 24. bis 26. September b. 3. in Cofel ftattfindenden Dbft- und Gartenban-Ausstellung ausgestellt werden und unverfauft bleiben, mirb auf ben Streden ber Ronigl. Eifenbahn-Direftionen Berlin, Breslau und Bromberg eine Frachtbegunftigung in ber Art gemahrt, bag für bie hinbeforderung bie volle tarifmäßige Fracht berednet wirt, bie Rudbeforderung an bie Berfandstation und ben Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes ursprünglichen Frachtbriefes für ben hinmeg, fowie burch eine Beschrinigung bes Ausstellungs-Borftandes nachgewiesen wird, daß die Begenftande ausgestellt gewesen und unverfauft geblieben find, und wenn die Rudbeförderung innerhalb 14 Tagen nach Schluß ber Ausstellung stattfindet. In den ursprüng-

dungen durchtweg aus Ausstellungsgut bestehen. Bromberg, ten 11. September 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

Bekanntmachungen der Königlichen Gisenbahn:Direktion zu Magdeburg. 13.

lichen Frachtbriefen über bie hinsenbung ift ausbrudlich

zu vermerken, baß bie mit benfelben aufgegebenen Gen-

Grtrazüge zur Magdeburger Meffe

Sonntag ben 18. und 25. September b. 3. 1) von Berlin, Potsbamer Babnbof 5:20 Bm.,

 $6.\overline{2}$ Potstam 8.39 Magdeburg an 10.00 Abenbe, 2) von Magdeburg

1.26 Rachts. in Berlin

Der Zug hält im Bedarfösalle in Steglit und Zehlendorf.

Billete, welche jur Rudfahrt innerbalb 2 Tagen, ben löfungstag mitgerechnet, bei allen fahrplanmäßigen Personenzügen (ausschließlich Courier: und Schnellzüge) ab Magbeburg, sowie bei bem am Lage der Sinfahrt 10 11hr Abends von Magdeburg abgebenden Ertragug gelten, fonnen von jest ab bis zum Abgange ber Zuge in Berlin und Potsbam für 6 Mark in II. Classe und 4 Mark in III. Classe gelöft werden.

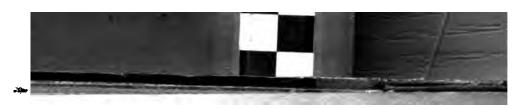
Freigepad mird nicht gemährt.

Ronigl. Gifenbabn-Betriebsamt Berlin-Magbeburg.

Personal:Chronif.

Der bisberige Gerichte-Referendar von Beimburg ift jum Regierungs-Referenbar ernannt worden.

Des Königs Majestät haben mittelft des Allerbies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere meifter Ernft hermann Julius Friedlander ju Luden-



walbe, ber von ber bortigen Stadtverordneten-Bersammlung in ber Sigung am 26. Juli b. 3. getroffenen Wiederwahl gemäß, für eine weitere gwölf= jährige Umtebauer ale Burgermeifter ber genannten

Stadt zu bestätigen geruht.

Der Königl. Baurath Stengel zu Fürstenwalte ift auf seinen Antrag jum 1. Oftober b. 3. in ben Rubestand verfest worden. Die baburch vafant gewordene Bafferbauinfpeftorfielle ju Fürstenwalde ift vom gedachten Zeitpunfte ab bem Bafferbauinfpeftor Thomas cbendaselbst verliehen worden.

Die Försterftelle Crampnig in ber Dberförsterei Potsbam ift vom 1. November d. 3. ab dem Förster Röppen zu Klein-Glienide in berfelben Dberforfterei

übertragen worden.

Der versorgungeberechtigte Bice-Feldwebel, Forftaufscher Liege zu Neu-Zittau in der Oberförsterei Friederstorf ift jum Konigl. Forfter ernannt und bem- Dem Kuffer und Lehrer Friedrich Bilbelm bet-felben die Forfterfielle Klein-Glienide in der Oberforfterei mann Barth ju Woltersdorf, Diogeje Strausberg, Potsbam vom 1. November b. 3. ab übertragen morben. ift ber Titel "Rautor" verlieben morden.

Der bieberige Bulfeprediger Johannes Bubener ift jum Pfarrer ber Parochie Bufchewier, Diogefe Briegen, bestellt worben.

Die unter Königlichem Patronat ftebende Bfartstelle zu Friedersborf, Diözese Storkow, kommt burch Die Bersegung bes Pfarrers von Soff in nachfter Bei jur Erlebigung. Die Bieberbefegung berfelben erfolg im vorliegenden Falle burch bas Rirchenregiment.

Die unter magistratualischem Patronat fteben Reftor- und Sulfepredigerftelle ju Angermunde, Dien gleichen Ramens, tommt burch bie Berfetung ba Predigere Schalm jum 1. Dezember b. 3. jur Er

ledigung.

Die unter privatem Patronat ftebenbe Pfarikk ju Rosenwinfel, Diozese Apris, fommt burch bie Ba: jegung bes Pfarrers Bath jum 1. November t. 3.

jur Erledigung.

Hierzu

2) eine Beilage, enthaltend eine Befanntmachung, betreffent Die Aftien Gesellichaft Perry and Compani Limited ju Birmingham,

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Druckzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Pf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber A. W. Dann'ichen Erben (G. Dann, Gof-Buchbruder).

<sup>1)</sup> eine Ertra-Beilage, enthaltend bie Befanntmachung, betreffend bie Unwendung eines neuen Formulars im bie llebersichten und Abichluffe ber Rranfenfaffen, nebst Anlagen,

<sup>3)</sup> bas Bergeichniß ber burch bie Befanntmachung ber Roniglichen Sauptverwaltung ber Staatsiculten vom 2. September 1887 jur baaren Ginlofung am 1. April 1888 gefündigten Schuldverichreibungen ber Staatsanleihen vom Jahre 1850, 1852 und 1853,

<sup>4)</sup> das Berzeichnig ber in der 4. Berloofung gezogenen, burch die Befanutmachung ber Koniglichen Saurt verwaltung ber Staatsschulden vom 3. September 1887 jur baaren Einlösung am 1. Januar 1888 ge fündigten 31/2 prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldschee, sowie Drei Deffentliche Anzeiger.

Die Maul= und Klauenscuche unter bem Rindvich des zum Rittergut Stendell gehörigen Bor- von 7 (im Winterhalbfahr von 8) bis 9 Uhr Borwerkes herrenhof im Kreise Angermunde ift erloschen. mittage, von 12 bie 1 Uhr nachmittage und von 5 bis Potsbam, ben 20. September 1887.

Der Regierungs-Prafident.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Berbot einer Drudfchrift.

129. Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetzes gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch gur öffentlicen Renntniß gebracht, bag bie nichtperiobische Drudschrift: "Sozialbemofratische Bibliothef XVII. Soch-verrath und Revolution". Bon B. Liebfnecht. Hottingen-Zürich. Berlag ber Bolfsbuchhandlung 1887. nach § 11 bes gebachten Besetzes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 14. September 1887. Der Königl. Polizei-Prafibent. Berbot eines Flugblatte.

Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetzes gegen 130. bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch jur öffentlichen ju erheben. Renntniß gebracht, daß das Flugblatt mit der Ueberjorift "Parteigenossen, Mithurger Berlins!" und dem 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn= und Fest=
Soluß "Es lebe das kämpsende und siegende Prosetariat! Hoch seb die Sozialdemokratie!", angeblich geDie Einlösung geschiet auch dei den Regierungs-Haupt= brudt in der Genoffenschafte Buchdruderei Bottingen= Zürich, nach § 11 bes gebachten Gesetzes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden Berlin, den 17. September 1887.

Der Königl. Polizei-Präsident.

#### Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober: Postdirektion zu Berlin.

Berlegung bezw. Bereinigung verschiebener Boftamter in Berlin. Um 19. September wird das Postamt No 53 (Sepbelstraße) und das in der Wallstraße befindliche Bestellgeschäft des Postamts No 45 (Scharrenstraße) mit dem Postamte No 19 (Krausenstraße) vereinigt und letzteres gleichzeitig nach der Beuthstraße 18/21 verlegt. Dieses vergrößerte Postamt erhält Telegraphen und Rohrpostbetrieb und führt die Bezeichnung No 19 (Beuthstraße). Ferner wird vom genannten Tage ab bas Beuthstraße 14 belegene Postamt No 75 nach ber Rraufenstraße 31 verlegt und erhalt die Bezeichnung Poftamt 75 (Kraufenftrage).

Berlin C., 13. September 1887.

Der Raiserliche Dber-Postdireftor.

Einrichtung einer Telegraphen Anftalt in Stralau.

Bei ber Postagentur in Stralau (Arcis Nieberbarnim) wird am 19. September eine Telegraphen= Betriebefielle eröffnet merben.

Die Dienststunden für den Berkehr mit dem Publifum werden wie folgt feftgefest:

A. an den Werktagen: von 7 (im Winterhalbsahr von 8) bis 11 Uhr Bor= mittage und von 2 bie 7 Uhr Nachmittage;

B. an den Sonn: und Feiertagen: 6 Uhr Nachmittags.

Berlin C., ben 15. September 1887. Der Raiserl. Dber-Voftbireftor.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Sauptverwaltung der Staatsschulden.

Berloofung von Schuldverschreibungen ber Staateanleihen von 1850, 1852 und 1853.

Bei ber heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirften Berloofung von Schuldverschreibungen ber 4 prozentigen Staatsanleihen von 1850, 1852 unb 1853 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Diefelben merben ben Befigern mit ber Aufforderung gefündigt, die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kavitalbeträge vom 1. April 1888 ab gegen Quittung und Rudgabe ber Schuldverschreibungen und ber nach dem 1. April 1888 fällig werbenden Bins-icheine nebft Binsicheinanweisungen bei ber Staatsschulden-Tilgungefasse, Taubenftrage Rr. 29 hierselbft,

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis faffen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskaffe.

Bu biefem 3wede fonnen die Effetten einer biefer Raffen icon vom 1. Marg f. 3. ab eingereicht werben, welche fie ber Staatsschulden-Tilgungstaffe zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Aus-

Mit den verlooften Schuldverschreibungen find un= entgeltlich abzuliefern und zwar: von der Anleihe von 1850 die Zinsscheine Reibe X. N 4 und 5, von der Unleibe von 1852 die Zinsscheine Reibe X. No 4 bis 7 und von der Anleihe von 1853 die Zinsscheine Reihe IX. No 7 und 8 nebft Anweisungen jur Abhebung ber Reihe X.

Der Betrag ber etwa sehlenben Zinsscheine wirb von bem Kapitale zurudbehalten.

#### Mit dem 1. April 1888 hört die Ber: jinfung der verlooften Schuldverschreis bungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, auf ber Unlage verzeichneten noch rudftanbigen Schulbverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken auf= gerufen, daß die Berginfung berfelben mit ben einzelnen Rundigungsterminen aufgebort bat.

Die Staatsschulden-Tilgungsfasse fann fich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreis bungen über die Zahlungsleiftung nicht einlaffen.

Formulare zu ben Quittungen werden von ben jämmtlichen obengedachten Kaffen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, ben 2. September 1887.

Hauptverwaltung ber Staatsichulben.



# Nachweisungen,

betreffenb

### die Krankenversicherung der Arbeiter

nach bem Reichsgeset vom 15. Juni 1883. und ben baffelbe erganzenden reichsgeseslichen Beftimmungen.

:	Der Krankentaffe
	Name
	Art*)
	Siş
	Rreis (Bezirksamt, Amtshauptmannichaft, Oberamt 1c.)
	Bezirk der höheren Berwaltungsbehörde
gefcrieben	*) Genau anzugeben, ob Gemeinbetrantenversicherung, Orts-, Betriebs- (Fabrif-), Bau-, Innungstrantentaff e Bulfstaffe nach dem Reichsgeses vom 7. April 1876, auf landesrechtlicher Borschrift beruhende Bulfstaffe, ben
	Daß Formular I. und II. übereinstimmend m Berzeichnissen, Büchern und der Kasse aufgestell bescheinigt  Der Borstand. (Unterschrift)
	Bon ber Aufsichtsbehörbe auszufüllen:
	1. Prozentverhältniß:  ber Beiträge zum Lohne ')  bes Krankengelbes zum Lohne ')
:	2. Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstüßung b) a. mit vollem Krankengelbe

a) Bei der Gemeindefrankendersicherung zum ortsüblichen Tagelohne (§ 6 Absat 1 Ziffer 2, § 8 des Gefetes), de Orts- und Innungskrankenkassen zum durchschnittlichen Tagelohne (§ 20 Absat 1 Ziffer 1 und Absat 2 des Gef bei den Betriebs- und Baukrankenkassen zum durchschnittlichen Tagelohne oder zum wirklichen Arbeitsverdienste (§ 64 Zif Kür Dulfskassen fallen diese Angaden fort.

3st das Prozentverhältnis im Lause des Jahres geandert, so ist das neue Prozentverhältnis gleichfalls zugeben unter Beisügung des Zeitpunktes, mit welchem es eingetreten ist.

b) Als flatutenmäßige Dauer der Krankenunterstühung ist nicht nur diesenige anzugeben, während welcher das Krankengeld gegeben wird (a), sondern auch diesenige, während welcher ein geringeres Krankengeld gegeben wirt Bei der Gemeindekrankenversicherung fallen diese Angaden fort.

#### Formular I.

Ξ

# Neber sicht

über bie

1. Zahl ber Mitglieber *)			
am	männliche.	weibliche.	2. Erfrantungsfälleb) im laufe bes Jahres ber
1. Januar (Jahresanfang) 1. Februar			männlichen Mitglieber, weiblichen =  3. Rrankheitstageb) im Laufe bes Jahres ber männlichen Mitglieber, weiblichen =
1. Oftober			4. Sterbefälle. °) Im Laufedes Jahres gestorbene mannliche Mitglieder, weibliche

a) Es ist die Zahl bersenigen Mitglieder anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederverzeichnisses zu den angegebenen Zeitpunkten vorhanden war.

Als erste Zahl "1. Zanuar (Zahresanfang)" ist die lette Zahl "1. Zanuar (Anfang des solgenden Zahres)" der vorjährigen Uedersicht einzutragen.

Bei der Gemeindekrankenversicherung genügt die Angade der Mitgliederzahl am 1. Zanuar, 1. April, 1 Juli, 1. Oktober und 1. Zanuar (Anfang des solgenden Zahres).

b) Als Erkrankungsfälle und Krankbeitstage sind nur diesenigen zu zählen, für welche Krankengeld oder Berpstegungsfosten an Krankenhäuser oder Ersahleitungen an Oritte sur gewährte Krankenunterstühungen gezahlt worden (Zisser 3, 6, 7 unter "d. Ausgaden" des Formulars II). — Als Erkrankungsfälle sind nur die im Lause des Zahres eingetretenen zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen sommen dabei nicht in Rechnung; als Krankeitstage dagegen sind zu zählen alle in das Zahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankeit, wird seder Erkrankungsfäll besonders gezählt. Ein regelmäßig verlaufendes Wochenbett zählt nicht als Krankbeit.

Formular II.

32	e	ф	11	11	11	a	Ġ	a	6	í	ф	1	=	ġ.'	, )
~ .	•	•••			-	-	•		•		•	•	_		•

Der Kranfentaffe Rame €Œ

#### I. Raffenrechnung')

für bae Malenterjabr 15 (Bet Raffin, bie nicht bas gange	
für ten Beuraum vom bie bie	· I 중래
1. Baarer Laffenbeffant am 1. Januar	
2. Binfen von Kavitalien und forftigen belearen Gelbern, fomu Ermage	ern fenftigen Ber-
migeneibeilen	
4. Buring	
5. Boridune aus ter Bimeintelaffe nad 6 9 Abfag 4 bes Gefeges	
6. Berichune bee Arbeitgebere nat & 14 Biffer 5 bee Meioges	
7. Buidaffe tee Arbingebere nad & bo Arfag 3 tee Beifgee	
. Erlagleiftungen Dritter fur gemabrte Rrantenunterflugung nach Rrant	mverficherungegefen
🍑 🍎 5 , 57 abiag 4, Uniallverficherungegeieg vom 5. Juli 1994 6 5 Abiag 5	unt 9, 6 5, Unfalls
virniderungegeleg nem 5. Dat 1900, § 10 Abiag 4 § 11, § 136 Abiag	5, 6 137, Abias 3
9. Mus corfauften Beribnanieren und jurufgezogenen Ranualien, Sparfaffen	eter Banfemlagen
10. Aufgenommene Darleben, Boriduffe bee Richnungeführere und fonfige	nicht unter 5 und G
fallente Berichaffe	
11. Conftige Ginnabmen :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
12. Summe ber Einnabmen (Biffer 1 tie 1')	
b. Ausgaben.	\$
1. Gur argeliche Bebantlung	
2. Gur Argnei unt fonftige Beilmittel	
3. Rranfengelber:	<b>i</b>
a) an Muglieter	
b) an itngeborige ber Mitglieber nach § 7 Abfag 2 bee Befege	j
4. Unterfiligungen an Bochnerinnen	
5. Enthegelber	
6. Sure und Beroftegungefoffen an Rranfenanftalten	
7. Erfagleiffungen an Dritte fur gimabrte Rrantenunterftugung nach § 5	Africa 2 tes Ges
figer, \$ 10 bes Gifegee vom 25. Mit 1555	
S. Burudagigablie Boricum (ter gu Biffer 5 und 0 ter Einnahmen bezeic	oneren Arti)
9. Burudgegabite Bettrage und Eintrutog feer	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s
10. wur Ramitalanlagen (Anfauf von Beribvarieren ic.), Anlagen bei Era	ctanen over Banken
11. Burudgegablte Carleben iber bei ben Ginnahmen Biffer 10 begeichneter	an)
12. Beimaltungeausgaben:	•
a verionich: )	····
b) fachlickett	• • • • • • • • • • •
13. Country Michael Manager Control of the Adv	
14. Gumme ber Musgaben (Biffer 1 bie 13)	
e. Abialuğ.	
Summe ber Ginnahmen (Biffer a 12)	
Summe ber Musgaben (Biffer b 14)	
Ergrebt einen baaren Raffenbeftant am 31. Dezembe	
*) Diefer Mednungsabichtug gilt gagleich als lebernicht ber vereinnahmten Bei	rrage und geleifteten Unterdisus;

<sup>1.</sup> Gu fiellen ind für bie imemeinvefrankenverficherung, Biffer 3, fl. 7 ber Einnahmen, Biffer 4, 5. 12 ber Ausgaben. Dieffen fent iben Biffer 5, fl. 7 ber Cinnahmen, finfer - ber ausgaben: für Betriebde und Baufrankenkaffen 3ffer Cinnibmen, für Gulfstaffen 3ffer 5, fl. 7 ber Einnahmen, Jiffer 8 ber Ansaaben.
2. fleimilige obe vertrichemigige intebt auf gefesticher Bervfichtung berühenbei Juwendungen, ferner Erlos auf i Berfauf von Bintrenbachen, Grafgeber in Berfechten, Gunehmergerühren, Reffesen und Piaten ber Reifet in Ginenteneten ber generalversammlung u. bergl.

1. flusga in für Suttematerial, Statutenbucher, borti, Lofalmiethe, Prozestoffen in

#### Bermögensausweis

nach bem Beftanbe vom 31. Dezember 18 ......

A. Das Gefammtvermögen zusammen:	der	Raise	(ausschließlich	pcs	Werthes	etwaiger	Grunbstude)	feßt	ſĭф	wie	folgt
1. Aftiva:	0.							ŀ	Ma	rf.	Pf.

a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18	•
Summe	
2. Paffiva: a) Darlehne und Borschuffe (vergl. Ia. Ziffer 5, 6, 10)	2
 Summe	_
3. Hiernach beträgt bas Gesammivermögen ber Kasse	3
Ergiebt gegen das Borjahr an Gesammtvermögen mehr weniger	
Bei bem Berfauf von Werthpapieren ift gegen ben im vorjährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust.  Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besitet die Kasse Grundstäde, welche nach Abzug der Abgaben und Laften einen jährlichen Ertrag gewähren von Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie solgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3.  Rach dem vorsährigen Abschluß betrug tas Stammvermögen	
Ergicht gegen das Borjahr an Stammvermögen* \ mehr	
2. Bum Reservesonds gelioren nach ben stattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen)	2
Ergiebt gegen bas Borjahr an Refervefonds mehr	
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kasse von bem Betrage unter A 3 nach Abzug ber Betrage unter B 1 und 2:  a) baar	(
b) in Sparfaffenbuchern, Bankeinlagen 20	

<sup>\*)</sup> Die Beranberung im Stammvermögen gegen bas Borjahr ift entflanden: (hier find die Grunde bes Juwachfes ober Berluftes furg angugeben).

<sup>1.</sup> Diese Werthpariere find erfimalig nach bem Anfaufefurfe, ober wenn vieser nicht befannt ift, mit bemienigen Rurse, welchen fie zu Anfang bes Jabres 1888 batten, zu berechnen. Der fo festgestellte Werth ift bei ben weiteren Jahresabichluffen beizubehalten.

abidiufen beizubehalten.

2. Aur folde Forderungen ber hier bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche nicht mehr ftreitig, aber noch nicht eingezogen find. Rudfandige Beiteräge gehoren nicht bierher.

3. Aur folde Forderungen ber bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben find, nicht bagegen folche, welche nach bestehender, ausdrücklicher ober stillsschweigender Bereinbarung regelmäßig nachträglich für bas verfioffene Jahr gezahlt werden.

Berkin, ben 18ten Juli 1887.

Nachdem ber Bundesrath laur Befanntmachung bes herrn Reichsfanzlers vom 7. Juli 1887 (Centralblatt für bas deutsche Reich Rr. 28) auf Grund des § 79 des Krankenversiderungsgesches vom 15. Juni 1883 und des § 27 des Gesess über die eingeschriebenen Hülselang der in den § 9 und 41 des ersteren und im § 27 des letzteren Gesess vorzeschriebenen Uebersichten und Rechnungsabschlüsse anderweit Beschluß gesaßt har, bestimmen wir auf Grund der in diesem Beschlusse den Centralbehörden der einzelnen Bundesstaaten ertheilten Ermächtigung und des § 36 des Gesess über die eingeschriebenen Hülsekassen vom 7ten April 1876 in der Fassung des Gesess vom 1. Juni 1884 in Ergänzung, dezw. Abänderung unserer Erlasse vom 31. Oktober 1884 (M. s. 3. u. G. 13323) und 31. Dezember 1886 (M. s. 3. I. A. 9997), daß vom 1. Januar 1889 t die bezeichneten Uebersichten und Rechnungsabschlüsse Seitens der Gemeindeskrankenversicherungen, der Orm. Betriebs: (Fabriss), Baus und Innungsabschlüsse Seitens der Gemeindeskrankenversicherungen, der Orm. Betriebs: (Fabriss), Baus und Innungsabschlüsse Krankenversicherungsbeson der Erpflichtung, der Gemeindeskrankenversicherungsbeson der einer nach Passabe des legtgedaden

Gefeges errichteten Krantentaffe beigutreten, befreit fint, nach ben in ber Anlage A fur Die einzelnen Inn

diefer Raffen vorgeschriebenen Formularen aufzuftellen fint. Der Minifter fur Sandel und Gewerbe.

In Beriretung: Mageburg.

Der Minifter bes Junern. Im Auftrage: von Zaftrow.

Mulage A.	18 ans into Granton Education
1,	Gemeinde=Krankenversicherung.
Staat:	
die 1	Nachweisungen,  betreffend  krankenversicherung der Arbeiter ch dem Reichsgeses vom 15. Juni 1883 und den dasselbe ergänzenden
na	ch bem Reichsgeses vom 15. Juni 1883 und ben baffelbe erganzenben reichsgesestlichen Bestimmungen.
	faffe
Sis Areis (Be Bezirf ber	zirfsamt, Amtshauptmannschaft, Oberamt 2c.)  hoheren Berwaltungsbehörde
	Daß Formular I. und II. übereinstimmend mit de Berzeichnissen, Büchern und der Kasse aufgestellt fint bescheinigt.  Der Borstand. (Unterschrift)
Prozentverhä ber bes	Bon der Aufsichtsbehörde auszufüllen:

a) Bergl. § 6 Abfas 1 Biffer 2 und § 8 bes Gefeges. 3ft bas Prozentverhaltnis im Laufe bes 3abres geanbert, fo if bas neue Prozentverhaltnis gleichfalls anzugeben unter Beifügung bes Zeitpunftes, mit welchem es eingetreten if.

# Meberficht

über bie

Mitglieder,	die	Kr	ankheits=	und	Sterbefälle	tc.
	für	bas	3ahr		*******	

(Bei Kaffen, welche nicht das ganze Jahr in Thatigkeit waren,)
für ben Zeitraum vom ...... bis ....... bis

		1	
am	männliche.	weibliche.	2. Erfrankungsfälle b) im Laufe bes Jahres ber
1. Januar			mannlichen Mitglieder
1. April	.		weiblichen s
1. Juli			3. Krankheitstage b) im Laufe des Jahres der
1. Oftober	•		mannlichen Mitglieder
1. Januar (Anfang bes folgenben Jahres)			weiblichen =

a) Es ift die Jahl berjenigen Mitglieder anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederverzeichnisses zu den angegebenen Zeitpunkten vorhanden war.

Als erste Bahl "1. Januar (Jahresanfang)" ift die lette Bahl "1. Januar (Anfang des folgenden Jahres)" der vorjährigen Uebersicht einzutragen.

b) Als Erfrankungsfälle und Arankheitstage find nur diejenigen ju zählen, für welche Arankengeld oder Berpflegungskoften an Krankenhäuser oder Ersapleistungen an Oritte für gewährte Krankenunterstützungen gezahlt worden (Ziffer 3, 4, 5 unter "b. Ausgaden" des Formulars II.). — Als Erkrankungsfälle find nur die im Laufe des Jahres eingetretenen zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Rechnung; als Krankheitstage dagegen find zu zählen alle in das Jahr fallende, auch die aus vorsährigen Erkrankungsfällen berrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird seder Erkrankungsfall besonders gezählt. Ein regelmäßig verlaufendes Wochenbett zählt nicht als Krankheit.



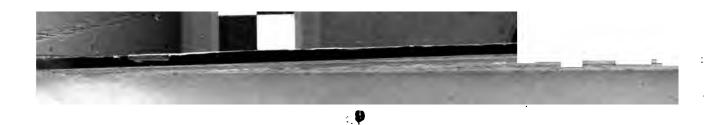
### Formular II.

### Rechnungsabfchlug.")

	Der Krankenkaffe Rame	Art	Сів	~
	I.	Raffenrechnung	•	
	für bas Ralenberjahr 18 (bei	Raffen, bic nicht bas 1	ganze Zahr über bestanden !	haben,
	für ben Zeitraum	vom bis	).	
a. E	innahmen.			Marf.
1.	Baarer Raffenbeftanb am 1. Januar			
2.	Binfen von Kapitalien und sonftigen bei	legten Gelbern, sowie	Ertrage von sonftigen Ber-	
3.	Beitrage Borichuffe aus ber Gemeinbefaffe nach			
4.	Borfcuffe aus ber Gemeindekaffe nach	9 Absat 4 des Gese	: Bes	1
5.	Erfanleiftungen Dritter für gemabrte &	rankenunterflützung na	d Rrantenverficherungegefet	· ]
	\$6 50, 57 Abfat 4, Unfallversicherunge 8, Unfallversicherungegeses vom 5. W	sgeleg vom 5. Juli 1	1884 <b>9</b> 5 Abjan 8 und 9,	· ]
	137 Absas 3	iai 1200 <b>9</b> 10 siolak	4, 9 11, 9 130 anas 3,	· [
6.	Aus verfauften Werthpapieren und zuruch	ernacnen Panitalien 🗭	narfallens oher Ranfeinlagen	, 1
7.	Aufgenommene Darlebne, Boricouffe b	es Rechnungsführers	und sonstige nicht unter A	
	fallende Borfduffe			
8.	Sonftige Einnahmen 1)			1 :
9.	Summe ber Ginnahmen (Biffer 1 bis 8	) . <b></b>		7
b. ₹	usaaben.			1
1.	Für arziliche Behandlung	• • • • • • • • • • • • • • • •		
	Für Arznei und fonftige Beilmittel			
3.	Rranfengelber:			
	a) an Mitglieder		Carles	1
A	b) an Angehörige ber Mitglieber : Rur- und Berpflegungefoften an Kranfer	nacy 🖢 1 Aviah 2 cee	Gelekes	<b>!</b> '
5	Erfahleiftung an Dritte für gewährte	nunquutti Pranfenunterfiütuna n	ach & 57 Whiat 2 hed Be-	!
0.	feges, 6 16 bes Gefeges vom 28. Mai	1885	any y or acque z oco et-	l .
6.	Burudgezahlte Borfcuffe ber Gemeinbete	affe		1
7.	Burudgezahlte Beitrage			
8.	Für Rapitalanlagen (Ankauf von Werthr	dapieren 2c.), Anlagen	bei Sparfaffen ober Banten	
9.	Burudgezahlte Darlehne (ber bei ben Gi	nnahmen Ziffer 7 beze	eichneten Art)	<b>!</b>
	Sonftige Ausgaben			
	Summe ber Ausgaben (Ziffer 1 bis 10)			<u> </u>
c. ¥	bschluß.			
	Summe ber Einnahmen (Ziffer a 9)	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	i
	Summe ber Ausgaben (Biffer b 11)			
	Ergiebt einen	vaaren Raffenbestanb	am 31. Dezember von	
				-

<sup>1.</sup> Freiwillige ober vertragemäßige (nicht auf gesehlicher Berpflichtung berubenbe) Bumenbungen, ferner Erles am t Bertauf von Statutenbuchern, Strafgelber ac.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluß gilt zugleich als Ueberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterftusungen.



#### Bermögensausweis

nach bem Beftande vom 31. Dezember 18......

A. Das Gesammtvermogen ber Raffe (ausschließlich bes Berthes etwaiger Grundftude) fest zusammen:	sich w	ie folgt
1. Aftiva:	Mart.	.   Pf.
a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18		
Summe 2. Passiva:		<del></del>
a) Darlehne und Vorschüffe (vergl. I a Ziffer 4, 7)b) Ersatsorberungen Dritter für gewährte Krankenunterflügung (vergl. I b Ziffer 5)2) c) unberichtigt gebliebene Forberungen von Kassenmitgliedern, Aerzten, Apocheken und Krankenbäusern2)		
Summe		
3. Hiernach beträgt das Gesammivermögen der Rasse		
Ergiebt gegen bas Borjahr an Gesammtvermögen mehr		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ist gegen den im vorjährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besitzt die Kasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abgaben und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie solgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3 Räch dem vorjährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		
Ergicht gegen bas Borjahr an Stammvermögen*) mehr	i	İ
2. Zum Reservesonds gehören nach den stattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen) Nach dem vorjährigen Abschluß betrug der Reservesonds		
Ergiebt gegen das Vorsahr an Reservesonds mehr		
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kasse von bem Betrage unter A 3 nach Abzug ber Beträge unter B 1 und 2:		
a) baar		
Ergiebt einen Betriebsfonds von		_

<sup>\*)</sup> Die Beranberung im Stammbermogen gegen bas Borjahr ift entftanben: (hier find bie Grunde bes Buwachfes ober Berluftes furg angugeben).

<sup>1.</sup> Diese Berthpapiere find erftmalig nach bem Ankaufskurse, ober wenn bieser nicht bekannt ift, mit bemienigen Kurse, welchen fie ju Ansang bes Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der fo festgeftellte Berth ift bei och weiteren Jahres-abschüffen beizubehalten.

<sup>2.</sup> Rur solche Forderungen der hier bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche nicht mehr ft.eitig, aber noch nicht einsgezogen find. Rudftändige Beitrage gehören nicht hierbet.

3. Rur solche Forderungen der bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Nangel an Mitteln unberichtigt geblieben find, nicht dagegen solche, welche nach bestehender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereindarung regelmäßig nachträglich für das verstoffene Jahr gezahlt werden.



Make		
	Ñ.	

### Dris-Armientaie.

Enn:	

# Nachweilungen,

SELETER !

### Die Araufenverfiderung ber Arbeiter

sati den Neutstgefes von 12 June 1965 unt der disjelte espisiperden vertigefessischer Bestummungen.

Der Laudenbufe	
7an:	
<b>5</b> n	
Eig	
Arcis (Beyelsun, Anothe	annanishait, Eberanx x.1
-	z
	Laf krender L mt II. Merciellingen un Bergedinfer, Biden und der Kafe aufgefelt beidennge Ler Bordand.
5:1	ber Arffidestehirte ausgufällen:
1. Yespenesethälmiğ	
ber Beiträge jum be	ahidninlihen Tagelsha 11
det Kranfengeltet p	en burdidnittlichen Tagelohn is
2. Statetenmäßige Dazer ber	: Kranfenunscrüişung 🚉:
a, mit rollen Kranf	създе
b) von ba as mit ge	rringeren Kranfengelbe Bochen.

<sup>80</sup> Bergl. § Bi Ling 1 Jeffer 1 um Ling 2 ver Seigest. Ji der Fregermerklims im hand bet Jahret gel is all von Fregermerklims gleibelle urzuriers und Befülzung ver Jennuchel, mit neldem est eingeben bis finnsennisiger Davet der Kranfermerklipung ein nicht um dezeigt ungegeben, wilkens mehrer bat Kranfernylle gegeben wird kranfernylle gegeben wird kranfernylle gegeben wird nicht ein gemagnet Kranfernylle gegeben wird.

#### Formular I.

# Uebersicht

über bie

Mitglieder, die Rrantheits- und Sterbefälle zc. für das Jahr .....

(Bei Raffen, welche nicht bas gange Jahr in Thatigfeit maren,) für ben Zeitraum vom ... 

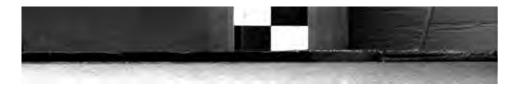
Zahl der Mitglieder *)			2. Erfrankungsfälleb) im Laufe bes Jahres ber
am	männliche.	weibliche.	
1. Januar (Jahresanfang)			männlichen Mitglieder,
1. Februar			weiblichen
1. März			
1. April			3. Kranfheitstageb) im Laufe bes Jahres ber
1. Mai			3. Recumpensauge ) im Eurife des Juyces det
1. Juni			mannlichen Mitglieber,
1. Juli			, ,
1. August			weiblichen =
1. September			
1. Oftober			4. Sterbefälle. Im Laufe bes Jahres geftorbene
1. November			
1. Dezember			mannliche Mitglieber,
1. Januar (Anfang bes fol=			weibliche =
genben Jahres)			

a) Es ift bie Babl berfenigen Mitglieder angugeben, welche nach Ausweis bes Mitgliederverzeichniffes gu ben angegebenen

a) Es ift die Jahl dersenigen Mitglieder anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederverzeichnisses zu den angegebenen Zeitpunkten vorhanden war.

Als erfte Jahl "1. Januar (Jahcesanfang)" ist die lette Jahl "1. Januar (Anfang des folgenden Jahres)" der vorjährigen Uebersicht einzutragen.

h) Als Erkrankungsfälle und Arankheitstage sind nur diesenigen zu zählen, für welche Arankengeld oder Berpsiegungsfosten an Arankenhäuser oder Ersahleistungen an Dritte für gewährte Arankenunterstühungen gezahlt worden (Isser 3, 6. 7 unter "h. Ausgaden" des Formulars II). — Als Erkrankungsfälle sind nur die im Laufe des Jahres eingetretenen zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Rechnung: als Arankheitstage dagegen sind zu zählen alle in das Jahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird seder Erkrankungsfall besonders gezählt. Ein regelmäßig verlaufendes Wochendett zählt nicht als Arankheit.



#### Formular II.

#### Rechnungsabschlug.\*)

	Der	Rr	anfenf	asse Na	me	***********************	Art		Siß	401-514-0-0000-66-79-60-1	representativa	<del></del> -
						W. \$	lassenrech:	nung				
		für	bas !	Ralenber	ciabr 18	8 (bei !	Raffen, bie n	icht bas gang	ie Jabr üb	er bestande	n,	
					•	•		bis			•	
				1.	it ben ;	Jentuam vo	140,	VIV	······································			
	innahr										Mart.	1 9
1.	Baarer	Ra	ssenbef	tand an	1. Ja	nuar						1
2.	Zinsen	von	Rapi	talien u	nd sons	stigen belegte	n Gelbern,	sowie Erträg	je von son	fligen Ver=	· l	
											1	-
								• • • • • • • • • •				1
4. 5	Colonia	ςι. .:α	 	Dritton	 Für sew	nährte <b>O</b> rani	enunterfütur	ng nach Kra	nfannarliði	······································		
J.	<b>34</b> 50		ngen 2 7 Mhi	otuiti na A 1	jui yen Infallner	rlicherungsgel	ea nom 5	119 11449 3CC4 Sufi 1884 4	L 5 Which	gajayoyiin s. O duu R	'I	1
	<b>8</b> 8. 1	, Infal	llversid	berunas:	zesch vo	om 5. Maí	1886 <b>6</b> 10	Juli 1884 ( Absat 4, §	11. 6 136	3 Absak 5.		1
	\$ 137	216	lan 3.	• • • • •	9.1.8 4.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						Ì
6.	Nue ve	rfau	ften M	3eribrar	ieren u	nd zurückgezo	genen Kapita	lien, Sparfas	Ten ober B	anfeinlagen		
7.	Hufgen	omn	iene I	Darlehne	, Borfd	huffe des Re	dnungeführe	rs und sonfti	ge Borfcu	ffe	i	
8.	Sonftig	je E	innahi	men') .						· · · · · · · · ·		
9.	Summ	e be	r Ein	nahmen	(Biffer	1 bis 8)						i
o. શ	uegab	en.										丁
1.	Kur är	ztlid	he Be	handlun	g				• • • • • • • •		ł	1
				sonstige	Heilmi	ittel		•••••		• • • • • • •	1	1
3.	Kranfe											1
		a) (	in Wa	igheber	· · · · · · · ·		L R PY OVER	b O bad Bat.		• • • • • • • •	f	1
	11m4am4	b) (	in an	geporige	טפר שוני	citgitever nac	d d stolai	3 2 bes Gefe	: Bes	• • • • • • • •		{
	commen ju	upu	ngen v	· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	· · · · · · · · ·	· · · · • • • • •	1	1
												1
								tüşung nach				
•••	Gefete	8. 8	16	es Gei	Bes voi	m 23. Mai	1585		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			1
8.	Burud	gezal	blte B	eiträge	und Gir	ntrittegelber		· · · · · · · · · · · · · · ·	••••	,		-
9.	Kür K	apite	alanla	gen (Un	fauf vo	n Werthpapi	eren 2c.), Ar	ılagen bei Sp	oarkassen ol	er Banken	t I	1
					(der be	ei den Einna	hmen Ziffer	7 bezeichneter	n Art)		ļ	İ
11.	Verma	ltun	goaus	gaben:							Ì	
		a) )	persons	iche²)	• • • • • •		• • • • • • • • • •		• • • • • • •	• • • • • • • •	Į	ļ
40								• • • • • • • • • • •				-
												_
			r ziuc	gaven (	Siller 1	1 018 12) .			• • • • • • •		<b></b>	
૯. શ	bichlu	<b>B</b> .	ne.:		/ DIE	- 0)						
												1
	Cumm	ir vi	er sene	egaven (								4
					ergre	evi einen bac	iten stallenoe	stand am 31	. Dezember	pon	I	1

<sup>1.</sup> Freiwillige oder vertragsmäßige (nicht auf gefehlicher Berpflichtung beruhende) Zuwendungen, ferner Erlos aus dem Berfauf von Statutenbuchern, Strafgelder zc. 2. Befoldungen, Tantiemen, Bergutungen für Krankenkontrole, Einnehmergebühren, Reifekoften und Diaten der Revisoren, der Abgeordneten der Generalversammlung u. dergl. 3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbucher, Porti, Lokalmiethe, Prozestoften zc.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichlug gilt Bugleich als Ueberficht ber vereinnahmten Beltrage und geleifteten Unterftugungen.

#### II. Bermögensausweis

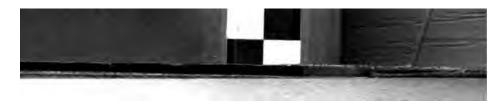
nach bem Bestande vom 31. Dezember 18......

A. Das Gesammtvermögen ber Raffe (ausschließlich bes Werthes etwaiger Grundftude) fest fich wie folgt zusammen:

1. Aftiva:	Mart.	90f.
a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18b) in Sppotheken, Werthpapieren'), Sparkassen, Bankeinlagen		
Summe		
2. Passiva: a) Darlehne und Borschusse (vergl. Ia Zisser 7) b) Ersatsforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung (vergl. Ib Zisser 7) 2) c) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern, Aerzten, Apotheken und Krankenhäusern <sup>2</sup> )		
Summe		
3. Hiernach beträgt das Gesammtvermögen der Kasse		
Ergiebt gegen das Borsahr an Gesammtvermögen mehr		
Bei bem Verfauf von Werthpapieren ist gegen ben im vorjährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besitzt die Rasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abgaben und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von  B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie folgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3.  Rach dem vorsährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		
Ergiebt gegen das Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Reservesonds gehören nach den ftattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen)		
Ergiebt gegen das Borjahr an Reservefonds mehr		
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kasse von dem Betrage unter A3 nach Abzug ber Betrage unter B 1 und 2:  a) baar		
b) in Sparkaffenbuchern, Bankeinlagen 2c		

<sup>\*)</sup> Die Beranberung im Stammwermogen gegen bas Borjahr ift entftanben: (bier find die Grunde bes Juwachses ober Berluftes furg anzugeben).

<sup>1.</sup> Diese Werthpapiere find erfimalig nach dem Anfaussturse, oder wenn dieser nicht befannt ift, mit demsenigen Rurse, welchen sie zu Anfang des Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der so sestgestellte Werth ift bei den weiteren Jahres-abichluffen beizubehalten.
2. Rur solde Forderungen der hier bezeichneten Arr find bier aufzuführen, welche nicht mehr streitig, aber noch nicht eingezogen find. Rutständige Beiträge gehören nicht bierher.
3. Aur solche Forderungen der bezeichneten Arr find bier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln underichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereinbarung regelmäßig nachträglich für das verflossen Jahr gezahlt werden.



Unlage	A.

III.

Betriebs=(Fabrif=) Rranfenfaffe.

Staat:	

# Nachweisungen,

betreffenb

### die Krankenversicherung der Arbeiter

nach bem Reichsgeset vom 15. Juni 1883. und ben baffelbe erganzenben reichegeseglichen Bestimmungen.

	Der Krankenkaffe	
	Name	
	Art	······
	Sig	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		Oberamt 1c.)
	, ben	
		Daß Formular I. und II. übereinstimmend mit d Berzeichnissen, Büchern und ber Kasse aufgestellt su bescheinigt.  Der Borstand.  (Unterschrift)
	Bon der Aufsichtsb	ehorde auszufüllen:
1.	b) jum wirklichen Arbeitsverdienfte ') bes Krankengelbes '): a) jum burchschnittlichen Tagelohne b)	
2.	Statutenmäßige Dauer ber Kranfenunterftüßung a) mit vollem Kranfengelbe b) von ba ab mit geringerem Kranfengel	<sup>d</sup> ) <b>Жофеп,</b> de <b>Жофеп.</b>

a) Ift das Prozentverhaltniß im Laufe des Jahres gennbert, so ist bas neue Prozentverhaltniß gleichfalls anzugeben und Beifügung des Zeitpunktes, mit welchem es eingetreten ift.
b) Sofern Beitrage und Krankengeld nach dem durchschntlichen Tagelohne (§ 20 Absah 1 Jiffer 1, Absah 2) bemeffen fint c) Sofern Beitrage und Krankengeld in Prozenten des wirklichen Arbeitsberdienftes festzesest find (§ 64 Jiffer 1).
d) Als flatutenmäßige Dauer der Krankenunterstüßung ift nicht nur diesenige anzugeben, während welcher bas vol Krankengeld gegeben wird (a), sondern auch diesenige, mahrend welcher ein geringeres Krankengeld gegeben wird (b)

#### Formular I.

# Meber sidy t

über bie

Mitglieder, die Krankheite= und Sterbefälle zc.

für bas Jahr \_\_\_\_\_

(Bei Raffen, welche nicht das ganze Jahr in Thatigfeit waren,)

männliche.	weibliche.	2. Erfrankungsfälleb) im Laufe des Jahres der männlichen Mitglieder, weiblichen =
	,	

a) Es ift bie 3ahl bersenigen Mitglieber anzugeben, welche nach Ausweis bes Mitglieberverzeichnisse zu ben angegebenen Beitpunkten borbanben war.

Als erfte Jahl "1. Januar (Jahresanfang)" ift die lette Jahl "1. Januar (Anfang des folgenden Jahres)" der vorsährigen Neberschie einzutragen.
b) Als Erfrankungsfälle und Krankheitstage find nur diesenigen zu zählen, für welche Krankengeld oder Berpflegungsfosten an Krankenhäuser oder Ersakleistungen an Oritic für gewährte Krankenunterstühungen gezahlt worden (Jisser 3, 6, 7 unter "d. Ausgaden" des Formulars II). — Als Erkrankungsfälle find nur die im Laufe des Jahres eingetretenen zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Rechnung; als Krankheitstage dagegen find zu zählen alle in das Jahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird jeder Erkrankungsfäll besonders gezählt. Ein regelmäßig verlaufendes Wochenbeit zählt nicht als Krankheit.

### Formular II.

#### Mechnungsabichlug.\*)

	Der	Arank	enfasse	Name		***************************************	Art	*****************	Siß	0000 0000 vo obstrue + 10100	MARKA WAY IN THE STATE OF STREET	•••
		•				i. Raffe	nrechnu	ng				
		für ba	s Ral	enberial	r 18		-	-	Rabr übe	r bestande	n.	
		1			en Zeitrau				•		•••,	
				juc :	den Jentum	M	*******************	VID minimum	·············/·			
	nnahn										Mart.	1 99
1. 5	Baarer	Rasser	ibestani	d am 1	. Januar							ı
2.	Zinsen	von K	apitali	en und	sonstigen b	elegten G	eldern, sor	vic Erträge	von sonf	ligen Ber=		
2 (	mögens	theilen.	· · • · •	• • • • •	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	• • • • • • • •	• • • • • • •	• • • • • · · • ·	• • • • • • •	• • • • • • •		
J. (	Zinitili Baituša	øgetoet	• • • • •	• • • • •		• • • • • • •	• • • • • • •	• • • • • • • •	• • • • • •	• • • • • • • •	į	i
5 (	Friatio	istunge	n Drii	ter für	gewährte !	Pranfenun	terfiikuna	nach Kran	······································			
	\$\$ 50, \$ 8, U	57 l infallve	lbsag rsicheri	4, Unfaungsgesch	Uversicherun 8 vom 5. L	gøgefe <b>r</b> v Mai 1886	om 5. Ju § 10 Ab	li 1884 <b>§</b> Sa <b>g 4, §</b>	5 Absas 11, <b>§</b> 136	8 und 9, Absat 5,		
6.	Aus ver	faufter	1 Wert	brapier	en und zurü	daezogener	Rapitalier	, Sparfaff	en ober Bo	nfeinlagen	.]	
7.	Hufgen	mmen	e Dari	lehne, L	dorschüffe de	s Rechnui	igsführers	und sonftig	e Borschus	fe		
8.	Sonstig	e Einn	ahmen	ייי (יי						••••		
9. (	Summe	ber (	Einnah	men (3	iffer 1 bis	8)						
શ ા	iøgabi	en.									1	T
1.	Für är	stliche	Behan	dlung.		• • • • • • •	· · · · · · · · ·	· · · · · · · • •	• • • • • • •		1	
				istige H	eilmittel	• • • • • • •	• • • • • • •		• • • • • • • •	• • • • • • •	I	
3.	Krankei											ŀ
		a) an	Mass.	ever			7 916600 9	had Basa		• • • • • • • •	ł	1
A .	lluterfi	o) un Sannae	n an	Mächner	r Mitgliede	r many &	i zivjug z	tes etlet	pcv		1.5	
5	Sterbed	nelber.			· · · · · · · · · ·				· • • • • • • • •			
6.	Rur= u	nd Be	rvfleau	nasfofte	n an Krank	enanstalten			• • • • • • •			1
7.	Erfagle	istunge	n an	Dritte	für gemäh	rte Kranf	enunterstüß	ung nach	§ 57 Ab	as 2 bee		
	Gefete	8, 🔰 1	6 des	Gefege	om 23.	Mai 1585	·			• • • • • • •	1	
8.	Zurück	jezahlte	Beitr	äge un	Eintrittsg	elder						
9.	Kür K	apitala	nlagen	(Unfav	f von Wert	<b>h</b> papieren	ic.), Anlag	gen bei Spo	arkassen od	er Banken		
10.	Zurūde	ezablte	: Warl	ehne (d	er bei ben (	zınnahmen	Ziffer 7	bezeichneten	(Art)	• • • • • • •		İ
11.	Verwal	tungsa	uogar	en:	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •							
												İ
12												
					fer 1 bis 1							+
SH L	falu	i vii i	мируи	ich tot	1,4 1 010 1	<u> </u>		• • • • • • •		• • • • • • • • •	<del></del>	+-
. થા	e i w i ii i	g. o hor l	Finnak	men ()	iffer a 9)						l	
	Summ	e ber i	Musaat	hen (Ri	fer b 13)	· · · · · · · · · · ·	· • • • • • • • • • •	• • • • • • • •	· • • • • • • •	• • • • • • •	1	İ
	~				Ergiebt eine							+-
				,	e-giori cinc	n vuuttii	oculturchia	nv um JI.	Selemoet	νυπ	J	1

<sup>1.</sup> Freiwillige ober vertragsmäßige (nicht auf gesehlicher Berpflichtung beruhende) Zuwendungen, ferner Erlos aus bem Berfauf von Statutenbüchen, Strafgelber zc.
2. Besoldungen, Tantiemen, Bergütungen für Krankenkontrole, Einnehmergebühren, Reisekoften und Diaten ber Revisoren, ber Abgeordneten der Generalversammlung u. bergl.
3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lokalmiethe, Prozeskoften 2c.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluß gilt zugleich als Ueberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterflügungen.



#### II. Bermogensausweis

nach bem Beffande vom 31. Dezember 18 ......

A. Das Gesammtvermögen der Raffe (ausschließlich bes Werthes etwalger Grundstüde) sest zusammen:	hich w	ie folgt
1. Aftiva:	Mar!	. Ļī.
a) ber Baarbestant am 31. Dezember 18		
Summe		
2. Pailiva: a) Darlehne und Boricuffe (vergl. In Biffer 5, 9)		
Summe	<b> </b>	
3. hiernach beträgt bas Gesammivermögen ber Raffe		
Ergiebt gegen bas Borjahr an Gesammtvermogen mehr		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ift gegen ben im vorjährigen Abichluß eingestellten Werth entstanden, Berlust.  Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besigt die Kasse Grundstide, welche nach Atzug der Abgaben und Laften einen jährlichen Ertrag gewähren von 13. Das Gesammtvermögen veriheilt sich wie folgt:  1. Jum Stammvermögen gehören von dem Beirage unter A3.  Nach dem vorjährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		
Ergiebt gegen bas Borfahr an Stammvermögen*) mehr		
2. gam R servesonts gehören nach ben flatigefundenen Ueberweisungen (Entziehungen) Rach bem vorjährigen Abschlug betrug ber Reservesonds		
Ergielt gegen bas Borjahr an Reservefonds mihr		
3. Ale Betriebesonts verbleiben ber Haffe von dem Betrage unter A 3 nach Abzug ber Betrage unter B 1 und 2:		ı
n) baar Bankeinlagen ic		
Ergiebt einen Betriebsfonds von		

<sup>\*)</sup> Die Beranderung im Stammvermogen gegen bas Borjahr iff entitanben ibler fino ble Grunde ces immachjes ober Rerluftes furg angugeben;

Dele Reethpaptere find ersmalig nach tem Anfanfafurfe, oder wenn biefer nicht befannt ift, mit comjenigen Aufge, welchen be gu Anfang des gabres 1838 biefen, gu berichnen. Der fo festigestellte Areith int bei cen weiteren gabres abichinten bergiedegalten.

Nachliche Beschengen ber bier bezeichneten Art find bier aufguführen, welche nicht mehr streitig, iber noch if it eingezogen find Ausberungen ber bezeichneten alt find bier aufguführen, welche, obwohl bereits fällig gebereren, wegen ungel gu Mitteln unberichtigt geblieden firt bied bier aufguführen, welche, obwohl bereits fällig gebereren, wegen ungel gu Mitteln unberichtigt geblieden find bagegen solche, welche nach bestehenter, unsbezuflicher wert stillschweigener Bereinbarung regelmäbig nachträglich für das verflossene Jahr gezahlt werden.

Anlage	A
	_

III.

### Betriebs=(Fabrif=) Rranfenfaffe.

Staat:	### ##### P####   F####   F#############

## Nachweisungen,

betreffenb

### die Arankenversicherung der Arbeiter

nach bem Reichsgeset vom 15. Juni 1883. und ben baffelbe erganzenben reichsgesetlichen Bestimmungen.

Der Krankenkasse	
Name	
Art	
Sig	
Rreis (Bezirksamt, Amtshauptmannfchaf	t, Oberamt 1c.)
Bezirk ber boberen Bermaltungsbeborbe	
, ben	······································
	Daß Formular I. und II. übereinstimmend mit den Berzeichnissen, Büchern und der Kasse aufgestellt sind, bescheinigt.  Der Borstand.  (Unterschrift)
Bon ber Auffic	tsbehörde auszufüllen:
b) zum wirklichen Arbeitsverdienste °) bes Krankengelbes 4): a) zum durchschnittlichen Tagelohne b)	
2. Statutenmäßige Dauer ber Kranfenunterftühu a) mit vollem Kranfengelde b) von da ab mit geringerem Kranfen	ng <sup>d</sup> ) Wochen, 13elbe

a) Ift das Prozentverhaltnis im Laufe des Jahres genndert, so ift das neue Prozentverhaltnis gleichfalls anzugeben unter Beifügung des Zeitpunktes, mit welchem es eingerreten ift.
b) Sofern Beitrage und Krankengeld nach dem durchschnittlichen Tagelohne (§ 20 Absat 1 Ziffer 1, Absat 2) bemessen sind.
c) Sofern Beitrage und Krankengeld in Prozenten des wirklichen Arbeitsverdienstes sestzelets find (§ 64 Ziffer 1).
d) Als flatutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung ist nicht nur diesenige anzugeben, während welcher das volle Krankengeld gegeben wird (a), sondern auch diesenige, während welcher ein geringeres Krankengeld gegeben wird (b).

#### II. Bermögensausweis

nach bem Beftanbe vom 31. Dezember 18......

A. Das Gesammtvermögen ber Raffe (ausschließlich bes Werthes etwaiger Grundftude) fest fich wie folgt ausammen:

1. Aftiva:	Mark.	90f.
a) der Baarbestand am 31. Dezember 18b) in Sypotheken, Werthpapieren 1), Sparkassenbuchern, Bankeinlagen		
Summe		
2. Passiva:  a) Darlehne und Borschüsse (vergl. I a Zisser 5, 9)  b) Ersatsorderungen Oritter für gewährte Krankenunterstützung (vergl. I b Zisser 7) 2)  c) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern, Aerzten, Apotheken und Krankenhäusern 2)		
Summe		i
3. Hiernach beträgt bas Gesammivermögen der Kasse		
Ergiebt gegen bas Borjahr an Gesammtvermögen mehr weniger		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ist gegen den im vorsährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust.  Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besitst die Kasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abgaben und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von  B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie folgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A 3		
Nach dem vorjährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		<u> </u>
Ergiebt gegen das Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Neservefonds gehören nach ben ftattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen)		
Ergiebt gegen das Borjahr an Reservesonds mehr		i !
3. Als Betriebsfonds verbleiben der Kaffe von dem Betrage unter A 3 nach Abzug der Beträge unter B 1 und 2:  a) baar		
b) in Sparkaffenbuchern, Bankeinlagen 2c		

<sup>\*)</sup> Die Beranderung im Stammbermogen gegen bas Borjahr ift entflanden: (bier find bie Grunde bes Bumachies ober Berluftes furg anzugeben).

<sup>1.</sup> Diese Berthpapiere find erstmalig nach dem Antaufsturse, oder wenn dieser nicht befannt ift, mit demjenigen Kurse, welchen sie zu Ansang des Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der so festgestellte Berth ift bei den weiteren Jahres-abschlässen beizubehalten.

2. Rur solche Forderungen der bier bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche nicht mehr streitig, aber noch nicht eingezogen find. Rudftändige Beiträge gehören nicht hierber.

3. Rur solche Forderungen der bezeichneten Art find bier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereindarung regelmäßig nachträglich für das berklosene Jahr gezahlt werden.



Anlage A IV.

### Bau=Rranfenfasse.

Staat:

## Nachweisungen,

betreffenb

## die Arankenversicherung der Arbeiter

nach bem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883. und ben baffelbe erganzenben reichsgesetzlichen Bestimmungen.

	Der Rrantenfaffe
	Name
	Art
	Siş
	Rreis (Bezirfsamt, Amtshauptmannfcaft, Oberamt 2c.)
	Bezirk ber höheren Berwaltungsbehörde
	, den
	Daß Formular I. und II. übereinstimmend mit der Berzeichnissen, Büchern und der Kasse aufgestellt sind bescheinigt.  Der Borstand.  (Unterschrift)
	Bon der Auffichtsbehörde auszufüllen:
1.	Prozentverhältniß  der Beiträge *):  a) zum durchschnittlichen Tagelohne b)  b) zum wirklichen Arbeitsverdienste c)  bes Krankengeldes *):  a) zum durchschnittlichen Tagelohne b)  b) zum wirklichen Arbeitsverdienste c)
	Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung d)  a) mit vollem Krankengelde

a) Ift das Prozentverhaltniß im Laufe des Jahres geandert, so ift das neue Prozentverhaltniß gleichfalls anzugeben unter Beifügung des Zeitpunktes, mit welchem es eingetreten ift.
b) Sofern Beitrage und Krankengeld nach dem durchschnittlichen Tagelohne (§ 20 Absat 1 Ziffer 1, Absat 2) bemeffen find.
c) Sofern Beitrage und Krankengeld in Prozenten des wirklichen Arbeiteberdienstes sestigeset find (§ 64 Ziffer 1).
d) Als flatutenmäßige Dauer der Krankenunterftühung ift nicht nur diesenige anzugeben, während welcher das volle Krankengeld gegeben wird (a), sondern auch biesenige, während welcher ein geringeres Krankengeld gegeben wird (b).

#### Formular I.

## Uebersicht

über bie

Mitglieder, die Rrantheites und Sterbefälle 2c. für das Jahr .....

(Bei Raffen, welche nicht bas gange Jahr in Thätigkeit waren,) für ben Zeitraum vom ..... bis .

1. Zahl ber Mitglieber -)		•	2. Erfrantungsfälleb) im Laufe bes Jahres ber
am 1. Januar (Jahresanfang) 1. Februar 1. März 1. April 1. Mai 1. Juni 1. Juli 1. August 1. September 1. Oftober 1. Rovember 1. Dezember 1. Danuar (Anfang des folegenden Jahres)	männlice.	weibliche.	männlichen Mitglieder, weiblichen

a) Es ift die Bahl berjenigen Mitglieder angugeben, welche nach Ausweis bes Mitgliederverzeichniffes gu ben angegebenen

<sup>26</sup> ift die Jahl versenigen Mitglieder anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederverzeichnisses zu den angegedenen Zeitpunkten vordanden war.

Als erke Jahl "1. Januar (Jahresanfang)" ift die lette Jahl "1. Januar (Anfang des folgenden Jahres)" der vorjährigen Uebersicht einzutragen.

b) Als Erkrankungsfälle und Arankheitstage sind nur diejenigen zu zählen, für welche Arankengeld oder Berpsiegungsfosten an Arankenhäuser oder Ersableistungen an Dritte für gewährte Arankenuntersühungen gezahlt worden (Jisser 3, 5, 7 unter "d. Ausgaden" des Hormulars II). — Als Erkrankungsfälle sind nur die im Laufe des Jahres eingetretenen zu zählen, altere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Aranung; als Arankheitstage dagegen sind zu zählen alle in das Jahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wein ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird jeder Erkrankungsfall besonders gezählt. Ein regelmäßig verlaufendes Wochenbett zählt nicht als Arankheit.



Anlage A.

### Bau=Rrantentaffe.

Staat:	<u></u>

## Nachweisungen,

betreffenb

## die Krankenversicherung der Arbeiter

nach bem Reichsgeset vom 15. Juni 1883. und ben baffelbe ergangenben reichsgesetlichen Bestimmungen.

	Name
	Art
	Siş
	Rreis (Bezirksamt, Amtshaupimannschaft, Oberamt 1c.)
	, den
-	Daß Formular I. und II. übereinstimmend mit den Berzeichnissen, Büchern und der Rasse aufgestellt sind, bescheinigt.  Der Borstand.  (Unterschrift)  Bon der Aufsichtsbehörde auszufüllen:
1.	Prozentverhältniß  der Beiträge ^):  a) zum durchschnittlichen Tagelohne b)  b) zum wirklichen Arbeitsverdienste c)  des Krankengeldes ^):  a) zum durchschnittlichen Tagelohne b)  b) zum wirklichen Arbeitsverdienste c)
2.	Statutenmäßige Dauer der Krankenunterflützung d) a) mit vollem Krankengelbe Wochen, b) von da ab mit geringerem Krankengelbe Wochen.

Beifügung des Zeitpunktes, mit welchem es eingetreten ift.
b) Sofern Beiträge und Krankengeld nach dem durchichnittlichen Tagelohne (§ 20 Absas 1 Ziffer 1, Absas 2) bemefien find.
c) Gofern Beiträge und Krankengeld nach dem durchichnittlichen Angelohne (§ 20 Absas 1 Ziffer 1, Absas 2) bemefien find.
d) Als flatutenmäßige Dauer der Krankenunterflühung ift nicht nur diesenige anzugeben, während welcher das volle Krankengeld gegeben wird (a), sondern auch diesenige, während welcher ein geringeres Krankengeld gegeben wird (b).

#### Formular I.

## Uebersicht

über bie

Mitglieder, die Rrantheits- und Sterbefälle 2c. für das Jahr .....

für ben Zeitraum vom

(Bei Raffen, welche nicht bas gange Jahr in Thatigfeit waren,) .... bis .

1. Zahl ber Mitglieber 1)		2. Erfrankungsfälleb) im Laufe bes Jahres ber
am 1. Januar (Jahresanfang) 1. Februar 1. März 1. April 1. Mai 1. Juni 1. Juli 1. Ceptember 1. Oftober 1. Rovember 1. Dezember 1. Januar (Anfang des fol=	männliche. weibli	männlichen Mitglieder, weiblichen

a) Es ift die Bahl berjenigen Mitglieder angugeben, welche nach Ausweis bes Mitgliederverzeichniffes gu ben angegebenen

a) Es ift die Jahl dersenigen Mitglieder anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederberzeichnisse zu den angegedenen Zeitpunkten vorhanden war.

Als erke Zahl "1. Zanuar (Zahresanfang)" ift die lette Zahl "1. Zanuar (Anfang des folgenden Zahres)" der vorjährigen Uebersicht einzutragen.

b) Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen zu zählen, für welche Krankengeld oder Berpsiegungstoften an Krankenhäuser oder Ersahleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterklüßungen gezahlt worden (Zisser 3, 6, 7 unter "d. Ausgaben" des Formulars II). — Als Erkrankungsfälle sind nur die im Laufe des Zahres eingetretenen zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Rechnung; als Krankheitstage dagegen sind zu zählen alle in das Zahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird seder Erkrankungsfall besonders gezählt. Ein regelmäßig verlausendes Wochenbett zählt nicht als Krankheit.



Form	ular		T.
<b>Ty</b>		_	

Rednungsabidlug."	N	e	ф	n	11	n	đ	8	đ	Б	•	ф	1	11	Ĥ.	. *	)
-------------------	---	---	---	---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	-----	---

his had Orlandariche 19 (hai Orlan his wife had rouse Cake Alex Letterhan		
für das Kalenderjahr 18 (bei Kaffen, die nicht das ganze Jahr über bestanden	١,	
für ben Zeitraum vom bis).		
a. Einnahmen.	Mart.	94.
1. Baarer Raffenbestand am 1. Januar		
2. Zinsen von Rapitalien und sonftigen belegten Gelbern, sowie Ertrage von sonftigen Ber-		1
mögenstheilen		1
3. Eintrittögelber	ĺ	
4. Beiträge		1
6. Buiduffe bes Arbeitgebers nach & 65 Absak 3 bes Gesekes		
6. Bujduffe bes Arbeitgebere nach & 65 Abfat 3 bes Gefetes	ĺ	1
§ 57 Absat 4, Unfallversicherungsgeses vom 5. Juli 1884 § 5 Absat 8 und 9, § 8, Unfallversicherungsgeses vom 5. Mai 1886, § 10 Absat 4, § 11, § 136 Absat 5, § 137 Absat 3	l	
versicherungsgesetz vom 5. Mai 1886, § 10 Absat 4, § 11, § 136 Absat 5, § 137 Absat 3		
8. Aus verfauften Werthpapieren und jurudgezogenen Rapitalien, Sparfaffen- ober Bant-		
Einlagen	ĺ	1
fallende Borschüsse Sorigunge ver Rechnungspuyters und soninge und unter 3	i	
10. Sonstige Einnahmen 1)	i	1
10. Sonstige Einnahmen 1)		+
b. Ausgaben.		<del>†</del>
1. Für ärztliche Behandlung		
2. Für Arznei und sonftige Beilmittel	ł	
3. Krankengelder:	İ	
a) an Mitgliederb) an Angehörige ber Mitglieder nach § 7 Absat 2 bes Gesets	i	1
4. Unterftüßungen an Bochnerinnen	i	1
5. Sterbegelder	l	į .
6. Rur= und Berpflegungefosten an Rrantenanstalten	i	1
7. Erfapleiftungen an Dritte fur gewährte Rrantenunterftupung nach § 57 Abfag 2 bes Be-	İ	
schres, § 16 des Geseges vom 28. Mai 1885.	i	
8. Zurudgezahlte Borschuffe bes Arbeitgebers		
10. Für Rapitalanlagen (Anfauf von Berthpapieren zc.), Anlagen bei Sparkaffen ober Banken		
11. Burudgezahlte Darlebne (ber bei ben Ginnahmen unter Biffer 9 bezeichneten Art)	İ	İ
12. Bermaltungeausgaben:	1	
a) personliche?)		
b) sächliche 3)		1
13. Sonstige Ausgaben		
14. Summe ber Ausgaben (Ziffer 1 bis 13)	<b></b>	4
c. Abichluß. Summe ber Einnahmen (Ziffer a 11)	Ī	1
Summe der Ausgaben (Ziffer b 14)	Ī	
CHIRDS VII GUDUUDIN I THILL D. 191		

<sup>1.</sup> Freiwillige ober vertragsmäßige (nicht auf geseplicher Berpflichtung beruhende) Juwendungen, ferner Erlos aus bem Berfauf von Statutenbuchen, Strafgelber zc.
2. Besoldungen, Tantiemen, Bergütungen für Kranfenkontrole, Einnehmergebuhren, Reiseloften und Diaten ber Revisoren, ber Abgeordneten ber Generalversammlung u. bergl.
3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbucher, Porti, Lokalmiethe, Prozestoften zc.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluß gilt zugleich als Ueberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterftugungen.

#### II. Bermögensausweis

nach bem Beftande vom 31. Dezember 18 ......

A. Das Gesammtvermögen der Kasse (ausschließlich des Werthes etwaiger Grundstüde) sest zusammen:	fich n	oje folgt
1. Aftiva:  a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18  b) in Hypotheken, Werthpapieren '), Sparkassenbuchern, Bankeinlagen  c) sonstige Forderungen (Ersassorberungen gegen Gemeinden, Berufsgenossenschaften, Arbeitgeber, vergl. I a Ziffer 7)2)	Marl	f. 94.
Summe 2. Passiva:		
a) Darlehne und Vorschüffe (vergl. I a Ziffer 5, 9)b) Ersapforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung (vergl. I b Ziffer 7)*) c) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern, Aerzten, Apotheken und Krankenhäusern*)		
Summe		
3. Hiernach beträgt bas Gesammivermögen ber Kasse		
Ergiebt gegen das Vorsahr an Gesammtvermögen mehr		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ist gegen den im vorjährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besitzt die Kasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abgaben und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie folgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3  Nach dem vorsährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		
Ergicht gegen bas Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Reservefonds gehören nach den stattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen) Rach dem vorjährigen Abschluß betrug der Reservesonds		
Ergiebt gegen das Borjahr an Reservesonds mehr		
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kasse von dem Betrage unter A3 nach Abzug ber Beträge unter B1 und 2:  a) baar		
b) in Sparkassenbuchern, Bankeinlagen 2c	1	1

Ergiebt einen Betriebsfonds von .....

<sup>\*)</sup> Die Beranderung im Stammvermögen gegen bas Borjahr ift entftanden: (hier find bie Grunde bes Buwachfes ober Berluftes furg anzugeben).

<sup>1.</sup> Diese Werthpapiere find erstmalig nach dem Anfaufsturse, oder wenn dieser nicht befannt ift, mit demjenigen Aurse, welchen fie zu Anfang des Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der so festgestellte Werth ist bei den weiteren Jahres-abschiftigen beizubehalten.

2. Rur solche Forderungen der bier bezeichneten Art find bier aufzuführen, welche nicht mehr ftreitig, aber noch nicht eingezogen find. Rudständige Beiträge gehören nicht hierber.

3. Rur solche Forderungen der bezeichneten Art sind hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereindarung regelmäßig nachträglich für das verstossen. Jahr gezahlt werden.



Anlage	A.
V.	

### Innungs-Rrantentaffe.

Staat:	***************************************

## Nachweisungen,

betreffenb

## die Krankenversicherung der Arbeiter

nach bem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 und ben baffelbe erganzenben reichsgesetlichen Bestimmungen.

Der Rrantentaffe	•
Name	***************************************
Art	
Siş	·
Rreis (Bezirksamt, Amtshauptmannichaft	, Oberamt 2c.)
Bezirf ber höheren Berwaltungebeborbe .	
, ben	_
	Daß Formular I. und II. übereinftimmend mit ben Berzeichniffen, Buchern und ber Kaffe aufgestellt finb, bescheinigt.  Der Borftanb.
	(Unterschrift)
Bon ber Aufficht	sbehörbe auszufüllen:
1. Prozentverhaltniß	
ber Beiträge jum burchschnittlichen	Eagelohne *)
bes Rrankengelbes jum burchichnittl	(icen Tagelohne 1)
2. Statutenmäßige Dauer ber Rranfenunter	ftüşung b):
a) mit vollem Krankengelbe	Жофеп,
b) von da ab mit geringerem Krar	rfengelbe Wochen.

a) Bergl. § 20 Abfat 1 Biffer 1, Abfat 2 bes Gefetes. Ift bas Prozentverhältnis im Laufe bes Jahres geanbert, so ift bas neue Prozentverhältnis gleichfalls anzugeben unter Beifügung bes Beitpunktes, mit welchem es eingetreten ift. b) Als flatutenmäßige Dauer ber Krankenunterflütung ift nicht nur diejenige anzugeben, während welcher bas volle Krankengelb gegeben wird (a), sondern auch diejenige, mahrend welcher ein geringeres Krankengelb gegeben wird (b).

#### Formular I.

## ebersicht

über die

Mitglieder,	die	Rrankheits=	und	Sterbefälle	20.

für das Jahr \_\_\_\_

für ben Zeitraum vom ...... bis ...

(Bei Raffen, welche nicht bas ganze Jahr in Thätigkeit waren,)

1. Zahl ber Mitglieber *)			
am	männliche.	weibliche.	2. Erfrankungsfälleb) im Laufe bes Jahres ber
1. Januar (Jahresanfang)			
1. Februar			mannlichen Mitglieber,
1. März			weiblichen =
1. April			
1. Mai			3. Rrantheitstageb) im Laufe bes Jahres ber
1. Juni			o. strantycholuge / till Edufe des Supres det
1. Juli			mannlichen Mitglieder,
1. August			
1. September			weiblichen =
1. Oftober			'
1. November			4. Sterbefälle. Im Laufe bes Jahres geftorbene
1. Dezember			m Bookle a 600 to Ataban
1. Januar (Anfang bes fol-			mannliche Mitglieber
genben Jahres)			weibliche

a) Es ist die Zahl berjenigen Mitglieder anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederverzeichnisses zu den angegedenen Zeitpunkten vorhanden war.

Als erste Zahl "1. Januar (Jahresanfang)" ist die letzte Zahl "1. Januar (Ansang des solgenden Jahres)" der vorjährigen Ueberschicht einzutragen.
b) Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen zu zählen, für welche Krankengeld oder Berpstegungsfosten an Krankenhöuser oder Erfagteistungen an Oritte für gewährte Krankenunterstühungen gezahlt worden (Zisser 3, 6, 7 unter "b. Ausgaden" des Formulars II). — Als Erkrankungsfälle sind nur die im Laufe des Jahres eingetretenen zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Rechnung; als Krankheitstage dagegen sind zu zählen alle in das Jahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird jeder Erkrankungsfall besonders gezählt. Ein regelmäßig verlausendes Wochenbett zählt nicht als Krankheit.



### Formular II.

Rechnungsabfchlug.") Der Krankenkaffe Rame Art Sig	***********************	•
I. Raffenrechnung für das Ralendersahr 18 (bei Raffen, die nicht das ganze Jahr über bestant	en,	
für den Zeitraum vom bisbis).		
a. Einnahmen.	Mart.	95f.
1. Baarer Raffenbestand am 1. Januar	r=	
3. Eintrittegelber 4. Beiträge		
5. Zuschüffe ber Innung nach § 73 und § 65 Absas 3 bes Geseges	8, 7	
7. Aus verkauften Werthpapieren und zuruckgezogenen Kapitalien, Sparkaffen- ober Bankeinlagi 8. Aufgenommene Darlehne, Vorschuffe des Nechnungsführers und sonstige Vorschusse 9. Sonstige Einnahmen ')	n .	
10. Summe ber Einnahmen (Biffer 1 bis 9)		†
b. Ausgaben.  1. Für ärztliche Behanblung  2. Für Arznei und sonstige Heilmittel  3. Krankengelber:  a) an Mitglieder  b) an Angehörige ber Mitglieder nach § 7 Absat 2 bes Gesets.  4. Unterstützungen an Wöchnerinnen		
5. Sterbegelder		1
6. Rur- und Berpflegungefosten an Rranfenanstalten	. [	ł
7. Erfapleiftungen an Dritte für gewährte Krankenunterftugung nach § 57 Abfan 2 be Gefeges, § 16 bes Gefeges vom 28. Mai 1885		
8. Jurudgezahlte Beitrage und Eintrittsgelber	:	
10. Zurudgezahlte Darlehne (ber bei ben Einnahmen Ziffer 8 bezeichneten Art)	"	
14. Bermaltungsausgaben:	1	
a) personlice?)		
b) fächliche 1)		
12. Sonftige Ausgaben (2iffer 1 his 12)		+
13. Summe ber Ausgaben (Biffer 1 bis 12)	<del>`                                    </del>	+
Summe der Cinnahmen (Ziffer a 10)	· L	

<sup>1.</sup> Freiwillige ober vertragsmäßige (nicht auf gesehlicher Berpflichtung beruhenbe) Zuwendungen, ferner Erlos aus bem Berfauf von Statutenbüchern, Strafgelver zc.
2. Befoldungen, Tantidmen, Bergutungen für Krantentontrole, Einnehmergebühren, Reisetoften und Diaten ber Reviforen, ber Abgeordneten ber Generalversammlung u. bergl.
3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lofalmiethe, Prozestoften zc.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluß gilt jugleich ale leberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterflühungen.

#### II. Bermögensausweis

nach bem Bestande vom 31. Dezember 18....

A. Das Gesammtvermögen ber Raffe (ausschließlich bes Werthes etwaiger Grundftude) sest fich wie folgt zusammen:

1. Aftiva:	Mart.	1 9 f.
a) der Baarbestand am 31. Dezember 18		
Summe		1
2. Passiva:		Ť
a) Darlehne und Borschüffe (vergl. I a Ziffer 8)b) Ersatsforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung (vergl. Ib Ziffer 7) 2) c) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern, Nerzten, Apotheken und Krankenhausern?)		
Summe		
3. Hiernach beträgt das Gesammivermögen der Rasse		
Ergiebt gegen das Borfahr an Gesammtvermögen mehr		
Mark. Pf.		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ist gegen den im vorjährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust Außer dem Rapitalvermögen unter 3 besitst die Rasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abzaden und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie folgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3. Rach dem vorsährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		•
Ergiebt gegen bas Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Reservefonds gehören nach den ftattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen)		
Ergiebt gegen bas Borjahr an Reservesonds mehr		
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kasse von dem Betrage unter A 3 nach Abzug ber Beträge unter B 1 und 2:  a) baar		
b) in Sparkaffenbuchern, Bankeinlagen 2c.		
Ergiebt einen Betriebsfond von		+
		İ

abschiffen beizubehalten.

2. Rur solche Forderungen der hier bezeichneten Art find bier aufzuführen, welche nicht mehr fireitig, aber noch nicht einz gezogen find. Rudftandige Beitrage gehören nicht hierber.

3. Rur solche Forderungen der bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln underichtigt gedlieden find, nicht dagegen solche, wliche nach bestehnder, ausdrücklicher oder fiillschweigender Bereindarung regelmäßig nachträglich für das verstoffene Jahr gezahlt werden.

.

<sup>\*)</sup> Die Beranberung im Stammbermogen gegen bas Borjahr ift entftanben: (hier find bie Grunde bes Buwachfes ober Berluftes fury angugeben).

<sup>1.</sup> Diefe Berthpapiere find erftmalig nach bem Antaufsturfe, ober wenn biefer nicht befannt ift, mit bemienigen Rurse, welchen fie ju Anfang bes Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der so feftgestellte Werth ift bei ben weiteren Jahres-

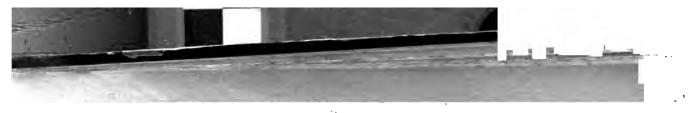


#### Formular II.

	<b>Rechnungsabschluß.*)</b> Der Krankenkasse Rame Art Siß	8449550000000000000000000000000000000000	rs4 *
	I. Raffenrechnung		
	für bas Ralenberjahr 18 (bei Raffen, bie nicht bas ganze Jahr über bestanden		
	für ben Zeitraum vom bisbis	•	
o Œ	innahmen.	Mart.	1 966
	Baarer Raffenbestand am 1. Januar	Diuci.	1 31.
2.	Binfen von Kapitalien und sonftigen belegten Gelbern, sowie Ertrage von sonftigen Ber-		
	mögenetheilen		1
	Eintrittsgelber		
4.	Beiträge		
5.	Bufchuffe ber Innung nach § 73 und § 65 Abfag 3 bes Gefeges		
0.	Erfahleiftungen Dritter für gewährte Kranfenunterflühung nach Kranfenversicherungsgeses		
	§ 57 Absas 4, Unfallversicherungsgeset vom 5. Juli 1884 § 5 Absas 8 und 9, § 8, Unfallversicherungsgeset vom 5. Mai 1886 § 10 Absas 4, § 11, § 136 Absas 5, § 137		
	Absah 3		
7.	Aus verfauften Werthpapieren und zurudgezogenen Rapitalien, Sparfaffen- ober Banteinlagen		1
8.	Aufgenommene Darlebne, Borfcuffe des Rechnungsführers und fonftige Borfcuffe		
9.	Sonftige Einnahmen 1)		
10.	Summe ber Einnahmen (Ziffer 1 bis 9)		
b. 2	usaaben.		<del></del>
1.	Für ärztliche Behandlung		
2.	Für Arznei und sonftige Beilmittel		
3.	Kranfengelber:		
	a) an Mitglieber		
	b) an Angehörige ber Mitglieder nach § 7 Abfat 2 bes Gefetes		
	Unterftugungen an Böchnerinnen		
5. 6	Rur= und Berpflegungefosten an Rranfenanstalten.		
7.	Ersahleiftungen an Oritte für gewährte Krankenunterftügung nach § 57 Absat 2 bes		
••	Gesetzes, § 16 des Gesetzes vom 28. Mai 1885		
8.	Burudgezahlte Beitrage und Gintrittegelber		ĺ
9.	Für Rapitalanlagen (Anfauf von Werthpapieren 2c.), Anlagen bei Spartaffen ober Banten		İ
	Burudgezahlte Darlehne (ber bei ben Ginnahmen Biffer 8 bezeichneten Art)		
11.	Berwaltungsausgaben:		
	a) personliche <sup>2</sup> )		
40	b) fäctliche 3)		
	Sonftige Ausgaben		-
	Summe ber Ausgaben (Biffer 1 bis 12)		<u> </u>
c. ¥	biolus.		1
	Summe der Einnahmen (Ziffer a 10)		1
	Summe ber Ausgaben (Biffer b 13)	•	<u> </u>
	Ergiebt einen baaren Raffenbestand am 31. Dezember von		l

<sup>1.</sup> Freiwillige ober vertragsmäßige (nicht auf gesetlicher Berpflichtung beruhenbe) Zuwendungen, ferner Erlos aus bem Bertauf von Statutenbüchern, Strafgelver zc.
2. Befoldungen, Lantiemen, Bergutungen für Krankenkontrole, Einnehmergebühren, Reisekoften und Diaten ber Revisoren, ber Abgeordneten ber Generalversammlung u. dergl.
3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lokalmiethe, Prozestoften zc.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluß gilt jugleich ale Ueberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterfilipungen.



#### II. Bermögensausweis

nach bem Beftanbe vom 31. Dezember 18......

A.	Das	Gesammtvermögen	ber	Raffe	(ausschließlich	bes	Werthes	etwaiger	Grunbftude)	fest	fid)	wie	folgi
zusamı	nen:			•			•	•	•			•	

1. Aftiva:	Mart.	90f.
a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18 B) in Sppotheken, Werthpapieren'), Sparkassenbuchern, Bankeinlagen		
c) sonftige Forderungen (Ersatsorderungen gegen Gemeinden, Berufegenoffenschaften, Arbeitgeber, vergl. I a Ziffer 6)2)		
Summe		
2. Passiva:		
a) Darlehne und Borschuffe (vergl. I. 3iffer 8)b) Ersakforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung (vergl. I b 3iffer 7) 2) c) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern, Aerzien, Apotheken und Krankenhäusern 2)		
Summe		
3. Hiernach beträgt bas Gesammivermögen ber Kaffe		
Ergiebt gegen das Borjahr an Gesammtvermögen mehr		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ift gegen den im vorjährigen		
Set dem Bettung von Wertypapteten in gegen den im dochnytigen		ŀ
Abichluß eingestellten Berth entftanden Berluft		
Außer dem Rapitalvermögen unter 3 befigt die Rasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abgaben und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von		
B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie folgt:		
1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3		
Ergiebt gegen das Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Reservesonds gehören nach ben ftattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen)		
Ergiebt gegen bas Borjahr an Reservesonds mehr		
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kaffe von dem Betrage unter A 3 nach Abzug ber Betrage unter B 1 und 2:		
a) baar		
b) in Sparkaffenbuchern, Bankeinlagen 2c		
Ergiebt einen Betriebssond von	ı	

1. Diese Berthpapiere find erstmalig nach dem Antaufsturse, oder wenn dieser nicht bekannt ift, mit demjenigen Kurse, welchen fie zu Anfang des Jahres 1883 hatten, zu berechnen. Der so sestgestellte Werth ist bei den weiteren Jahres-abschlüssen beizubehalten.
2. Rur solche Forderungen der hier bezeichneten Art sind bier aufzuführen, welche nicht mehr streitig, aber noch nicht eingezogen sind. Rückfandige Beiträge gehören nicht hierber.
3. Rur solche Forderungen der bezeichneten Art sind bier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestebender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereinbarung regelmäßig nachträglich für das verstoffene Jahr gezahlt werden.

×

<sup>\*)</sup> Die Beranberung im Stammbermogen gegen bas Borjahr ift entftanben: (bier find bie Grunde bes Bumachfes ober Berluftes fury angugeben).



#### Formular II.

#### Mechnungsabichlug.")

I. Raffenrechnung		
für bas Ralenberjahr 18 (bei Raffen, bie nicht bas gange Jahr über beftanbe	n,	
für den Zeitraum vom bis).		
a. Einnahmen.	Mart.	9)f.
1. Baarer Kaffenbeftand am 1. Januar		
mögenotheilen		ĺ
3. Eintrittsgelder		
5. Ersapleistungen Dritter für gemahrte Krankenunterftugung nach Unfallversicherungsgeses vom 5. Juli 1884 & 5 Absay 8 und 9, & 8, Unfallversicherungsgeses vom 5. Mai 1886		
§ 10 Absat 4, § 11		
Einlagen	1	
7. Aufgenommene Darlebne, Borichuffe bes Rechnungeführers und fonftige Borichuffe 8. Sonftige Einnahmen ')		
9. Summe der Einnahmen (Ziffer 1 bis 8)		_
b. Ausgaben.		
1. Kur arztliche Behandlung		
3. Kranfengelber:		
a) an Mitglieder		
4. Unterflügungen an Wöchnerinnen		
5. Sterbegelber	1	
6. Rurs und Berpflegungetoften an Krantenanstalten		
7. Jurudgezahlte Beitrage und Eintrittsgelber		
9. Burudgezahlte Darlehne (ber bei ben Ginnahmen Biffer 7 bezeichneten Art)		
10. Bermaltungsausgaben: a) personlice?)	l .	
b) saglide?)		
11. Sonftige Ausgaben		
12. Summe ber Ausgaben (Ziffer 1 bis 11)		
c. Abidluğ.		
Summe ber Einnahmen (Ziffer a 9)	1	
Ergiebt einen baaren Raffenbeftand am 31. Dezember von		_

1. Freiwillige ober vertragsmäßige (nicht auf gesehlicher Berpflichtung beruhende) Juwendungen, ferner Erlös aus bem Berfauf von Statutenbuchen, Strafgelder zc.
2. Befoldungen, Tantiemen, Bergütungen für Arankenkontrole, Einnehmergebühren, Reisekoften und Diaten ber Reviforen, ber Abgeordneten ber Generalversammlung u. dergl.
3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbucher, Porti, Lokalmiethe, Prozeskoften zc.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluf gilt zugleich als Ueberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterfahungen.

#### Bermögensausweis

nach bem Beftanbe vom 31. Dezember 18....

A.	Das	Gefammtvermögen	der	Raffe	(ausichließlich	bes	Berthes	etwaiger	Grunbftude)	feßt	fiф	wie	folgi
zusamı													

1. Aftiva:	Marf.	90 f.
a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18		
Summe		
2. Passiva: a) Darlchne und Borschüffe (vergl. I a Ziffer 7) b) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliedern, Aerzten, Apotheken und Krankenhäusern <sup>3</sup> )		
Summe		
3. Hiernach beträgt bas Gesammtvermögen der Kaffe		
Ergiebt gegen bas Borfahr an Gesammtvermogen mehr		
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ist gegen den im vorjährigen  Abschluß eingestellten Werth entstanden Berlust  Außer dem Kapitalvermögen unter 3 besist die Kasse Grundstüde, welche nach Abzug der Abgaben und Lasten einen jährlichen Ertrag gewähren von  B. Das Gesammtvermögen vertheilt sich wie folgt:  1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A3  Nach dem vorjährigen Abschluß betrug das Stammvermögen		
Ergicht gegen bas Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Reservefonds gehören nach den stattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen) Nach dem vorjährigen Abschluß betrug der Reservefonds		
Ergiebt gegen das Borjahr an Refervefonds mehr		
3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Kasse von dem Betrage unter A3 nach Abzug der Betrage unter B1 und 2:  a) baar		
		<del> </del>
Ergiebt einen Betriebsfonds von		

<sup>\*)</sup> Die Beranderung im Stammvermogen gegen bas Borjahr ift entftanden: (bier find bie Grunde bes Buwachfes oder Berluftes furz anzugeben).

<sup>1.</sup> Diese Berthpapiere find erstmalig nach dem Antaufsturse, oder wenn dieser nicht befannt ift, mit demjenigen Kurse, welchen sie zu Anfang des Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der so festgestellte Berth ift bei den weiteren Jahres-abschickliffen beizubehalten.
2. Rur solche Forderungen der bier bezeichneten Art sind bier aufzuführen, welche nicht mehr ftreitig, aber noch nicht eingezogen sind. Rücksändige Beiträge gehören nicht hierber.
3. Rur solche Forderungen der bezeichneten Art sind hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Wangel an Mitteln unberichtigt geblieden sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereindarung regelmäßig nachträglich für das verstossen Jahr gezahlt werden.



	<b>30</b> "			
Anlage VII.		e Hül	fstaffe.	
Staat: _				
	Nadzweisungen,			
	betreffend			
•	die Krankenversicherung de	r A	rbeiter	
	nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 und den daf reichsgesetlichen Bestimmungen.	ielbe erg	änzenben	
D	Der Rrantenfaffe			
	Rame			
	Art :			
	Siş <u></u>			
	Rreis (Bezirksamt, Amtshauptmannfchaft, Dberamt 2c.)	*******************	***************************************	
	Bezirk ber höheren Berwaltungsbehörde	**************	······	
*****	, ben	************		
•	Bergeichniffen, Bud bescheinigt.	ern unl	. übereinstimmend mit d ber Raffe aufgestellt	ben find,
			orfiand.	
•	Von ber Aufsichtsbehörde auszufüll	en:		
<b>⊗</b> ŧ	Statutenmäßige Dauer ber Rranfenunterftugung 1):			
	a) mit vollem Krankengelbe		Rođen.	

b) von da ab mit geringerem Krankengelbe ..... Wochen.

a) Ale flatutenmäßige Dauer ber Kranfenunterflätzung ift nicht nur biejenige anzugeben, mabrend welcher bas volle Kranfengelb gegeben wird (a), sonbern auch biejenige, mabrend welcher ein geringeres Kranfengelb gegeben wird (b).

#### Formular I.

## Meber sicht

über bie

Mitglieder, die Rrankheits= und Sterbefälle zc.

für das Jahr \_\_\_\_\_

(Bei Raffen, welche nicht bas gange Jahr in Thatigfeit waren,)

für ben Zeitraum vom ..... bis ...... bis

1. Zahl ber Mitglieber *)			,
am 1. Januar (Jahresanfang) 1. Februar 1. Mārz 1. April 1. Mai 1. Juni 1. Juli 1. August 1. September 1. Oftober 1. November 1. Dezember 1. Januar (Anfang des folgenden Jahres)	männliche.	weibliche.	2. Erfrankungsfälleb) im Lause des Jahres der männlichen Mitglieder, weiblichen

a) Es ift bie Babl berjenigen Mitglieber anzugeben, welche nach Ausweis bes Mitglieberverzeichniffes zu ben angegebenen

a) Es ift die Jahl berjenigen Mitglieber anzugeben, welche nach Ausweis des Mitgliederverzeichnisse zu den angegebenen Zeitpunkten vorsanden war.

Als erste Jahl "1. Januar (Jahresansang)" ist die lette Jahl "1. Januar (Ansang des solgenden Jahres)" der vorjährigen Uebersicht einzutragen.

b) Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen zu zählen, für welche Krankengeld oder Berpstegungsfosen an Krankenhäuser oder Ersatzeistungen an Oritte für gewährte Krankenunterstühungen gezahlt worden (Jisser 3, 6 unter "d. Ausgaben" des Formulars II). — Als Erkrankungsfälle sind nur die im Laufe des Jahres eingetreiten zu zählen, ältere, noch andauernde Erkrankungen kommen dabei nicht in Rechnung; als Krankheitstage dagegen sind zu zählen alle in das Jahr fallende, auch die aus vorjährigen Erkrankungsfällen herrührenden. Wenn ein Mitglied mehrmals erkrankt, wird jeder Erkrankungsfäll besonders gezählt. Ein regelmäßig verlausendes Wochenbett zählt nicht als Krankheitst. jablt nicht ale Rrantheit.



### Formular II.

#### Mechnungsabschlug.\*)

	Der Krankenkaffe Rame Art Sis		•••
	I. Raffenrechnung		
	für das Ralenderjahr 18 (bei Raffen, die nicht das ganze Jahr über beftanden	,	
	für den Zeitraum vom bisbis).		
	innahmen.	Mart.	<b>9</b> f.
1.	Baarer Raffenbestand am 1. Januar		
2.	Binfen von Rapitalien und sonftigen belegten Gelbern, sowie Ertrage von sonftigen Ber-		
3	mögenstheilen		
	Beiträge		1
5.	Ersatleistungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung nach Unfallversicherungsgeset vom 5. Juli 1884 § 5 Absat 8 und 9, § 8, Unfallversicherungsgeset vom 5. Mai 1886 § 10 Absat 4, § 11		
6.	Aus verfauften Werthpapieren und zurudgezogenen Rapitalien, Spartaffen- ober Banteinlagen		]
7.	Aufgenommene Darlehne, Boricuffe Des Rechnungsführers und fonftige Boricuffe	ļ	(
8.	Sonftige Einnahmen )		<u>!</u>
9.	Summe ber Einnahmen (Ziffer 1 bis 8)		
<b>b.</b> ₹	uegaben.		
1.	Für ärztliche Behandlung		1
	Für Argnei und sonflige Beilmittel		
J.	a) an Mitalieber		1
	b) an Angehörige ber Mitglieber nach § 7 Absat 2 bes Rrantenversicherungegeses		
	Unterfühungen an Wochnerinnen		1
	Sterbegelber		1
	Rur= und Berpflegungefoften an Kranfenanftalten		ł
7.	Burudgezahlte Beitrage und Eintrittegelber		
9.	Burudgezahlte Darlehne (ber bei ben Ginnahmen Biffer 7 bezeichneten Art)		ł
	Bermaltungsausgaben:		İ
	a) perfönlice?)		i
	b) factiqe 3)		l
	Sonftige Ausgaben		
	Summe ber Ausgaben (Biffer 1 bis 11)		
с. ¥	bidluß.		
	Summe der Einnahmen (Ziffer a 9)		1
	Ergiebt einen baaren Raffenbestand am 31. Dezember von		
	erdient einen ganten gentlengehang um off villenger bon		ļ

<sup>1.</sup> Freiwillige ober vertragemäßige (nicht auf gefehlicher Berpflichtung beruhenbe) Zuwendungen, ferner Erlos aus bem Bertauf von Statutenbuchern, Strafgelber 2c.
2. Befoldungen, Tantiemen, Bergütungen für Kranfenfontrole, Einnehmergebühren, Reiseloften und Diaten ber Revisoren, ber Abgeordneten ber Generalversammlung u. bergl.
3. Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbucher, Porti, Lofalmicibe, Prozestoften 2c.

<sup>\*)</sup> Diefer Rechnungsabichluß gilt zugleich als Ueberficht ber vereinnahmten Beitrage und geleifteten Unterftugungen.

#### II. Bermögensausweis

nach bem Beftande vom 31. Dezember 18 .....

A. Das Gesammtvermögen ber Raffe (ausschließlich bes Werthes etwaiger Grundftude) sest zusammen:	sich wi	e folgt
1. Aftiva:	Marf.	90f.
a) ber Baarbestand am 31. Dezember 18b) in Sppotheken, Werthpapieren 1), Sparkassentückern, Bankeinlagen. c) sonstige Forderungen (Ersapsorderungen gegen Gemeinden, Berufsgenoffenschaften, Arbeitgeber vergl. I a Zisser 5) 2)		
Summe		Ť
2. Passiva:		T
a) Darlehne und Borschüffe (vergl. I a Ziffer 7)b) unberichtigt gebliebene Forderungen von Kassenmitgliebern, Aerzien, Apotheken und Krankenhäusern 3)		
Summe		+
3. Hiernach beträgt das Gesammtvermögen der Rasse		
Ergiebt gegen das Borfahr an Gesammtvermögen mehr		
Rart. Pf.		†
Bei dem Berkauf von Werthpapieren ist gegen den im vorsährigen Abschluß eingestellten Werth entstanden Berkust		
Außer dem Rapitalvermögen unter 3 befitt die Kaffe Grundflude, welche nach Alzug der Abgaben und Laften einen jährlichen Ertrag gewähren von		
B. Das Gesammtvermögen vertheilt fich wie folgt: 1. Zum Stammvermögen gehören von dem Betrage unter A 3		
Ergiebt gegen bas Borjahr an Stammvermögen*) mehr		
2. Zum Refervefonds gehören nach ben ftattgefundenen Ueberweisungen (Entziehungen)		

a) baar ..... 

3. Als Betriebsfonds verbleiben ber Raffe von bem Betrage unter A 3 nach Abjug ber

Betrage unter B1 und 2:

Ergiebt gegen bas Borjahr an Reservefonds mehr .......

Ergiebt einen Betriebsfonds von .....

<sup>\*)</sup> Die Beranderung im Stammvermogen gegen das Borjahr ift entftanden: (hier find die Grunde bes Juwachses ober Berluftes furg anjugeben).

<sup>1.</sup> Diese Werthpapiere find erfimalig nach bem Antaufeturse, oder wenn bieser nicht befannt ift, mit bemienigen Kurse, welchen fie ju Anfang bes Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der so festgestellte Berth ift bet ben weiteren Jahresabschluffen beszubehalten.

Rur folde Forderungen ber bier bezeichneten Art find bier aufzufuhren, welche nicht mehr fireitig, aber noch nicht ein-

gezogen find. Rudftandige Beitrage geboren nicht hierber. Rur folde Forderungen der bezeichneten Art find hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben find, nicht dagegen folche, welche nach bestehender, ausdrücklicher oder stillschweigender Bereindarung regelmäßig nachträglich für das verflossene Jahr gezahlt werden.



Anlage B.

### Dorfdriften

über

Art und Form ber Rechnungeführung Der Drede, Betriebes (Fabrits), Baus und Innunges Rranfentaffen (88 41 21biag 2, 64, 72, 73 red Kranfenvernicherungsgesetes vom 15. Juni 1883).

L Der Rechnungeführung ift bae Ralenterjahr gu Brunde ju legen.

II. Die Raffe bat ju führen:

A. ein Muglicterverzeichniß,

B. ein Kranfenbuch,

C. ein Ginnabme = unt Auegabebuch,

D. cine Bermogenerechnung.

#### A. Mitgliederverzeichniß.

Das Mitgliederverzeichniß, in welches fammtliche Mitglieder getrennt nach mannlichen und weiblichen einzutragen fint, muß fur jetes Ditgliet ergeben:

1. ten Tag bes Gintritte,

2. ben Tag bes Ausscheibene,

3. ob bas Ausscheiden burch ben Tod bes Mitgliebes erfolgt ift. 1)

#### B. Das Arankenbuch.

1. In bas Rranfenbuch ift jeber Erfranfungefall einzurragen, fur welchen Kranfengelb ber Berpflegungefoften an Krantenbaufer ober Erfapleiftungen an Dritte fur gewabrie Krantenunterfagung ju gablen ift (vergl. Biffein 3, 6, bezw. 7 unter "b. Musgaben" bes Formulars II Biffer I).

2. Aus bem Krantenbuche muß Beginn und Ende bes Zeitraums erfichtlich fein, fur welchen Die

unter Biffer I bezeichneten Zahlungen zu leiften waren.

#### C. Ginnahme: und Ausgabebuch.

1. Das Buch ift in Ginnahme und Ausgabe mit einer Spalteneinrichtung zu verseben, welche ben Biffern unter Ginnahmen und Ausgaben bes Formulars II (Rechnungsabichlug), I (Raffenrechnung) entspricht.

2. In bas Buch find alle Einnahmen und Ausgaben fortlaufend in ber Beife einzutragen, bag ber Betrag berfelben je nach ber Art ber Ginnahme oder Ausgabe in ber entsprechenden Spalte ausgeworfen wirt.

3. Einnahmen und Ausgaben, welche aus den Borjahren herrühren, sind nicht als Rest-Einnahmer oder Ausgaben zu buchen, sondern in berjenigen Spalte auszuwerfen, in welche sie ihrer Art nach gehören.

4. Das Buch beginnt mit dem 1. Januar jedes Rechnungsjahres und wird mit dem 31. Dezember desselben abgeschlosen. In das Buch sind lediglich die in dem betreffenden Jahre wirklich der Kasse zugestoffenen Einnahmen (eingezahlten Betrage) und die wirflich geleisteten Ausgaben (ausgezahlten Betrage) einzurragen.

#### D. Bermögensrechnung.

1. Ale Grundlage ber Bermogenerechnung ift in bas fur baffelbe bestimmte Buch bei Beginn bei Rechnungsfahres 1838 ein Rachweis bes gesammten am 1. Januar biefes Jahres vorhandenen Bermogens um ber Bertheilung beffelben in feine verschiedenen Beftandtheile unter Zugrundelegung bee Formulare II (Rechnungs abschluß), II (Bermögensausweis) aufzunehmen.
2. Im Laufe jedes Rechnungsjahres find die eintretenden Ab- und Jugange ber Aftiva und Passive

einzutragen. 3. Rach Abschluß des Einnahmes und Ausgabebuches für das abgolaufene Aschnungsjahr — vergleiche

oben C4 - ift unter Bugrunbelegung bes Formulars II Biffer II eine Bergleichung bes Beftanbes bes Bermogens am Schluffe bes Rechnungsfahres mit bemfenigen bes Borfahres und feiner Bertheilung auf bie verschiedenen Beftandtheile bes Bermogens aufzunehmen.

4. Die Beribeilung bes Gefammtvermogens auf bie unter B 1, 2, 3 bes Formulare II Biffer II aufgeführten Beftandtheile ift nach folgenden Grundfagen vorzunehmen:

<sup>1)</sup> Fault bei ber Gemeinbefrantenversicherung fort (vergl. bie Anm. b ju Formular I ber Anlage A).

a. Als Stammvermögen sind nur solche Vermögenstheile zu buchen, von welchen nur die Erträge für die Zwede der Kasse verwendet werden dürsen, der Grundstod aber unvermindert erhalten bleiben muß. — Nach § 29 Absat 2 und § 33 Absat 2 des Krankenversicherungsgesetzes dürsen die Ueberschüsse der Einnahmen über die Ausgaben der Kasse — abgesehen von der Bildung des Reservesonds — nicht zur Vermögenstansammlung verwendet werden. Es ift daher unzulässig, aus solchen Ueberschüssen ein Stammvermögen oder ein sonkiges, neben dem Reservesonds bestehendes Vermögen zu bilden. Als Stammvermögen ist demnach nur solches Vermögen zu buchen, welches der Kasse aus besonderen Zuwendungen (Stiftungen, Vermächtnissen, Geschenken) mit der Bestimmung zugestossen ist, daß nur seine Erträge für die Zwede der Kasse verwendet werden sollen.

b. Alles übrige Bermögen, welches bisher angesammelt worden, ift, soweit es nicht als Betriebs fond s
für die Dedung der laufenden Ausgaben baar oder in sederzeit verwerthbaren Papieren (Sparkassenbucher, Bankeinlagen 1c.) bereit zu halten ift, dem Reservesonds zu überweisen, welcher bestimmt ift, etwaige im Laufe des Rechnungsjahres durch unvorhergesehene Einnahmeausfälle oder Mehrausgaben (z. B. Epidemieen)

entstehende Fehlbetrage zu beden.
c. Auch die beim Jahresabschluß sich ergebenden Ueberschuffe ber Betriebsrechnung sind, soweit fie nicht für ben Betriebsfonds in Anspruch genommen werden, dem Reservesonds zu überweisen, auch wenn fie ben im § 32 Absat 2 bes Krankenversicherungsgeses festgestellten Mindestbetrag (ein Zehntel bes Jahresbetrages

ber Raffenbeitrage) überfteigen.

d. Bor ber Aufkellung ber Bergleichung bes Bermögensbestandes (vergleiche D 3 oben) ift festzustellen, wie boch der Betriebsfonds für das neue Rechnungsjahr zu bemessen und wieviel folgeweise dem Reservesfonds zu überweisen ist. Dabei ift der Betriebsfonds nicht hoher zu bemessen, als erforderlich ift, um die jederzeitige Deckung der nothwendigen laufenden Ausgaben sicherzustellen.

**\*** 

Borftehender Erlaß wird hierdurch mit dem ausbrudlichen Bemerken veröffentlicht, daß die nenen Kormulare vom 1. Januar 1889 ab zur Berwendung zu bringen sind und es demnach für die für das Jahr 1888 einzureichenden Uebersichten und Rechnungsabschlüsse noch bei den bisherigen Formularen sein Bewenden behält. — Ich mache hierbei noch besonders darauf ausmerksam, daß die Formulare nicht von Amtswegen geliefert, sondern von den Rassen selbst beschaft werden müssen. Die Anwendung anderer als der vorstehend bezeichneten Formulare ift unstatthaft.

Potsbam, ben 8. September 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

litaires, Zundhutchen, Patronen und Munition und Gelbgießer, welche bisber von William Edward Wiley & William Wiley, in Theilhaberschaft, unter ber Firma Wiley & Son in Graham Street, im obengenannten Birmingham, geführt worden find, jowie fammtlicher Freiguter, Gebäude, nagelfefter Begenftande, Betriebe-Materialien, Majdinen, Patente, Patentrechte, Freiheiten-Gintragungen, Bertrage-Rechte, Sandelsmarten, beweglicher Sabe, Gerathichaften, Lager Borrathe und Sachen, welche in Berbindung mit eben biefen Geschäften beseisen, betrieben oder gebraucht werben.

c. Der Anfauf ber Geschäfte ber Reberhandler, Fabrifanten von Bleiftiften, Glaftifcher Bander und Tinte und Verfäuser von diversen Schreibmaterialien, welche bisher von Joseph John Perry & Lewis Henry Perry, in Theilhabericaft, unter ber Firma James Perry & Company in Mr. 37 Red Lion Square, in ber Graffchaft Middlesex und in Nr. 3 Cheapside in ber Stadt London, geführt worden find, jowie sammtliche Kandereien, Gebaude, nagelfefter Begenftanbe, Betriebsmaterialien, Datragungen, Berlagerechte, Sandelemarfen, Gerathicaften und Lagervorrathe, welche in Berbindung mit eben biefen Beichaften befeffen, betrieben ober gebraucht werden und aller Berpachtungen berfelben.

d. Die vollständige oder theilweise Erwerbung eines oder mehrerer gleichartiger Beschäfte unter Bedingungen, welche von den Direktoren der Gesellichaft von Zeit zu Zeit später feftgefett merben fonnen.

e. Die Betreibung ber bisher von ben genannten Sir Josiah Mason, Herren Wiley & Son und Berren James Perry & Co. geführten und anderer gleichartiger, von der Gefellichaft fpater zu erwerbender Geschäfte und die Grundung und Leitung eines Stahl=Spielmaaren= und Rorf= Schrauben=Fabrikanten=Geschäfts, sowie eines anderen gleichartigen Fabrit- ober Sanbels-Befcafts, beffen Führung in Berbindung mit ben bieber von Sir Josiah Mason ber Berren Wiley & Son und herrn James Perry & Co. geleiteten ober einem fonstigen, wie oben gefagt ju erwerbenden Geschäfte Die Direftoren ber Gesellichaft von Zeit zu Zeit für rathlich halten und zwar mit solcher Ausbehnung ober Ber-minderung der Geschäfte, wie sie die Direk-toren der Gesellichaft von Zeit zu Zeit fest-

f. Der Antauf, die Pachtung oder sonftige Erwerbung von land, Fabrifen, Gebäuden, Daschinen, Patentrechten und beweglicher Babe für alle oben genannten 3mede ober für einige berjelben und ber Anfauf von Afrien ber Befell= icaft, um biefelben zu anulliren.

g. Der Berfauf, Die Berpachtung, Berpfanbung, Belaftung ober anberweitige Bermenbung von Landereien, Fabriten, Gebauben, Maidinen, Patentrechten, beweglicher Sabe ober Befisthumer oder Antheilen baran, sowie Die Ertheilung von Concessionen verschiedener In oder ber Befugniß jum Gebrauche patentirm Erfindungen ober Rechte, Gintragungen ober Berlagerechte, in beren Befit bie Gefelichaft fich jur Zeit befindet.

li. Alles zu thun, was dazu geeignet oder bienlich ift, die obigen 3mede ju erreichen.

4. Die Berbindlichkeit ber Mitglieder ift beidranft. 5. Das Capital ber Gesellichaft beträgt L. 500,000 und ift in Afrien à L. 10 getheilt, welche, sowie etwaige andere Aftien, aus benen bas Capital ber Gefellichaft von Beit ju Beit besteben tann, in verichiebene Claffen zerfallen und unter fich biejenige Priorität, Garantie und Privilegien baben tonnen, welche etwa von der Gesellschaft festgesest werden

ober mit ben von Zeit zu Zeit bestehenben Bar-

trägen und Anordnungen berfelben übereinftimmen. Bir, bie verschiedenen Personen, beren Ramen und Abreffen unterzeichnet find, wunfchen, jufolge biefer Besellichaftsfagung, eine Befellichaft zu bilben und verpflichten uns gegenseitig, bie Anzahl von Aftien bes Gesellichafte-Capitals ju nehmen, welche neben unferen refpectiven Namen fleben.

Namen, Abreffen und Bezeichnung ber Zeichner.	Anzahl ber von jebem Beichnen genommenen Aftien
J. H. Nettlefold, Schrauben-Fabrifant,	
Birmingham,	1,000
John Cartland, Gelbgießer, Birmingham.	1,000
F. Adkins, Stahlfabrifant, Stahlmerfe	,
Brades b. Birmingham.	1,000
W. E. Wiley, Bleiftift-Robrfabrifant,	
Birmingham.	1,800
William Wiley, Bleistift = Rohrfabri=	1,000
fant, Birmingham.	1,800
Joseph J. Perry, Kaufmann, 37 Red	1,000
Lieu Sancra London	200
Lion Square London.	200
Lewis II. Perry, Kaufmann, 37 Red	000
Lion Square London.	] 200
Gegeben den 26. Januar 1876.	

Beuge für die Unterschriften bes Joseph Henry Nettlefold, John Cartland, Francis Adkins, William Edward Wiley & William Wiley.

Joseph Rowlands,

Anwalt, Birmingham.

Beuge für bie Unterschriften bes Joseph John Perry und Henry Perry. C. Baker,

Anmalt, 11. Sackville Street, Piccadilly.

#### Gefete über Gefellichaften von 1862 bis 1867.

#### Beschränkte Aktien-Gesellschaft. Statuten der Gesellschaft Perry and Co. mit beschränkter Saftpflicht.

Die in der mit A. bezeichneten Tabelle des ersten Unbange jum Gefete über Gefellichaften vom Jahre 1862 befindlichen Anordnungen jollen auf diese Gesellschaft feine Anwendung finden, sondern ftatt berselben sollen die folgenden die Statuten der Besellichaft bilben:

Capital. 1. Die erfte Emission von Alftien soll aus gewöhn= lichen und Prioritäts-Aftien bestehen. Diese Prioritäts-Aftien follen ein Anrecht haben und beschränkt sein auf eine Prioritäts Dividende von L. 5 aufs 100 jährlich und nach Bezahlung biefer Prioritate-Dividende sowie eines etwaigen Ausfalls derfelben in früheren Jahren, soll ber Ertrag eines jeden Jahres zur Bertheilung unter die Besiger gewöhnlicher Aftien verwandt werden.

2. Bei ber Austheilung ber erften Aftien-Emission follen die Direftoren außer ben, nach ben im Artifel 8 ermähnten Bertragen zugewiesenen Prioritats-Aftien, eine Prioritats-Aftie auf je vier gewöhnliche Aftien vertheilen.

3. Gemäß ben Bestimmungen bes Artifels 4 fonnen die Direftoren von Zeit zu Zeit, mit Genehmigung ber General-Bersammlung, noch ein Zusat=Capital schaffen, welche in Aftien von dem Betrage ju theilen ift, welchen die Direftoren ober bie bie Capitaleichaffung genehmigende General-Berfammlung festjegen.

4. Alles Bufag = Capital und bie Aftien beffelben sollen diejenigen Prioritäts = oder sonftigen Rechte haben und benjenigen Bestimmungen unterworfen fein, welche die die Schaffung bes Capitale und der Aftien genehmigende General= Bersammlung festsett; und sollen, soweit keine derartige Festsegung besteht, dieselben Rechte haben und ben nämlichen Anordnungen unterliegen, welche zur Zeit für bas Driginal=Capital und beffen Aftien besteben. Dabei wird jeboch fefigefest, daß bie Rechte ber Inhaber ber erften Emission von Prioritate Aftien burch bie Schaffung bes Bufat-Capitale nicht betroffen werben, es fei benn mit Einwilligung ber Inhaber von brei Bierteln bes Werthes ber gesammten erften Emission von Prioritates Aftien. Diefe Einwilligung muß in einer außerrordentlichen Berfammlung der Prioritats-Inhaber ermittelt worden fein. Auch wird festgesett, daß zur Ertheilung ber Priorität an Dividenden, gemäß Diefem Artifel, Die Ginwilligung von Inhabern von drei Bierteln des Werthes aller zur Zeit verausgabten gewöhn= lichen Aftien erforberlich fein foll.

5. Die Direftoren können alles Zusay-Capital an biejenigen Personen und zu ben Bedingungen emittiren, welche fie für rathfam halten; vorausgesett, daß alles neue Capital, in Erman= gelung eines entgegengesetten Beschlusses einer General-Berfammlung (und soweit es nicht emittirt ift, als gange ober theilweise Bezah= lung einer Schuld ber Gesellschaft ober eines Anfaufs derselben oder eines von ihr abge= schlossenen Contractes) zuerft ben vorhandenen Mitgliedern zu benselben etwaigen Prämien angeboten wird, ju benen es fpater bem Publi= fum offerirt wird, und zwar im Berhaltniß gu ben respektiven Beträgen bes bereits bestehenden Capitale, welche jene Mitglieder befigen.

6. Rach den Bestimmungen des Gesetes über Gesellschaften vom Jahre 1867 fann die Gefells schaft von Beit zu Beit bas Capital verkleinern ober baffelbe in Aftien von fleinerem Betrage theilen, als in ber Satung ber Besellichaft feftgesett worden ift; auch kann sie in Ausübung bicfer Ermachtigung jur Berfleinerung bes Capitale ben Aftien-Inhabern Gelb in ber Beise zurückerstatten, welche der die Reduftion

gutheißende Beichluß feftfest.

7. Die Gescuschaft fann Alles und Jedes thun, was in dem vierundzwanzigsten Abschnitte bes Gefetes über Gesellichaften vom Jahre 1867

angeführt wird.

Praliminar=Berträge.

8. Die folgenden Berträge sind fur die Gesellichaft verbindlich und sollen von derselben mit ober obne diejenigen Abanderungen ausgeführt werden, welche die Direftoren für rathsam halten und über welche die verschiedenen Parteien der be= fagten Bertrage übereingefommen finb:

a. Bertrag vom breißigsten November 1875 gwischen Sir Josiah Mason, Ritter, einerseits und Joseph Henry Nettlefold, John Cartland und Francis Adkins, ale Bevollmächtigte ber Gefellichaft, andererfeits.

b. Berfrag vom 14. Dezember 1875 zwischen William Edward Wiley und William Wiley einerseits und ben Genannten Joseph Henry Nettlefold, John Cartland und Francis Adkins, ale Bevollmächtigte, wie oben gesagt, andererseits.

c. Vertrag vom einundzwanzigsten Januar 1876 zwischen Joseph John Perry & Lewis Henry Perry, einerseits und bem Genannten

Joseph Henry Nettlefold, John Cartland und Francis Adkins, ale Bevollmächtigte,

wie oben gefagt, andererfeits.

Geschäftslofal. 9. Das eingetragene Geschäftelofal ber Gesellschaft soll sich in der Perry'schen oder Lancaster Street -- Feder = Fabrif, Lancaster Street Birmingham ober an einem anderen Orte, ben

litaires, Zündhütchen, Patronen und Munition und Gelbgießer, welche bisher von William Edward Wiley & William Wiley, in Theilhaberschaft, unter der Firma Wiley & Son in Graham Street, im obengenannten Birmingham, geführt worden sind, sowie sämmtlicher Freigüter, Gebäude, nagelsester Gegenstände, Betriebs-Materialien, Maschinen, Patente, Patentrechte, Freiheiten-Cintragungen, Bertrags-Rechte, Handelsmarken, beweglicher Habe, Geräthschaften, Lager-Borräthe und Sachen, welche in Berbindung mit eben diesen Geschäften besessen, betrieben oder gebraucht werden.

c. Der Anfauf ber Geschäfte ber Keberhandler, Fabrifanten von Bleiftiften, Glaftifcher Bander und Tinte und Berfäufer von biverfen Schreibmaterialien, welche bisher von Joseph John Perry & Lewis Henry Perry, in Theilhabers ichaft, unter ber Firma James Perry & Company in Mr. 37 Red Lion Square, in ber Grafschaft Middlesex und in Nr. 3 Cheapside in der Stadt London, geführt worden find, sowie sämmtliche Ländereien, Gebäude, nagel= fefter Begenftanbe, Betriebsmaterialien, Da= ichinen, Patente, Patentrechte, Freiheiten, Gintragungen, Berlagerechte, Bandelemarfen, Berathicaften und Lagervorrathe, welche in Berbindung mit eben diesen Beschäften besessen, betrieben oder gebraucht werden und aller Ber-

pachtungen berselben.
d. Die vollständige oder theilweise Erwerbung eines oder mehrerer gleichartiger Geschäfte unter Bedingungen, welche von den Direktoren der Gesellschaft von Zeit zu Zeit später felts

gefest werben fonnen.

e. Die Betreibung ber bisher von ben genannten Sir Josiah Mason, herren Wiley & Son und herren James Perry & Co. geführten und anderer gleichartiger, von ber Gesellschaft später zu erswerbender Geschäfte und die Gründung und Leitung eines Stahl-Spielwaarens und Korfs Schrauben-Fabrifanten-Geschäfts, sowie eines anderen gleichartigen Fabrifs oder Handels-Geschäfts, bessen Führung in Berbindung mit den bisher von Sir Josiah Mason der herren Wiley & Son und herrn James Perry & Co. geleiteten oder einem sonstigen, wie oben gesagt zu erwerbenden Geschäfte die Direftoren der Gesellschaft von Zeit zu Zeit für räthlich halten und zwar mit solcher Ausdehnung oder Bersminderung der Geschäfte, wie sie die Direfstoren der Geschlichaft von Zeit zu Zeit seit sie die Direfstoren der Gesellschaft von Zeit zu Zeit seits

f. Der Anfauf, die Pachtung oder sonstige Erwerbung von Land, Fabriken, Gebäuden, Maschinen, Patentrechten und beweglicher Sabe für alle oben genannten Zwede oder für einige berfelben und ber Anfauf von Aftien ber Gefell-ichaft, um biefelben ju anuliren.

g. Der Berfauf, die Berpachtung, Berpfändung, Belastung ober anderweitige Berwendung von Ländereien, Fabriken, Gebäuden, Maschinen, Patentrechten, beweglicher Sabe ober Besitzthümer oder Antheilen daran, sowie die Ertheilung von Concessionen verschiedener Art oder der Besugniß zum Gebrauche patentirter Ersindungen oder Rechte, Eintragungen oder Berlagsrechte, in deren Besitz die Gesellschaft sich zur Zeit besindet.

h. Alles zu thun, was dazu geeignet ober bienlich

ift, die obigen 3wede zu erreichen.

4. Die Verbindlichkeit ber Mitglieder ift beschränkt.
5. Das Capital der Gesellschaft beträgt L. 500,000 und ist in Africa à L. 10 getheilt, welche, sowie etwaige andere Africa, aus benen das Capital der Gesellschaft von Zeit zu Zeit bestehen kann, in versichiedene Classen zerfallen und unter sich diezenige Priorität, Garantie und Privilegien haben können, welche etwa von der Gesellschaft sestgeset werden oder mit den von Zeit zu Zeit bestehenden Versträgen und Anordnungen derselben übereinstimmen.

Wir, die verschiedenen Personen, deren Namen und Abressen unterzeichnet sind, wünschen, zusfolge dieser Gesellschaftsfatung, eine Gesellschaft zu bilden und verpflichten und gegenseitig, die Anzahl von Aftien des Gesellschafts-Capitals zu nehmen, welche neben unseren respectiven

Namen fleben.

Namen, Abressen und Bezeichnung ber Beichner.	Anzahl ber von jebem Beichner genommenen Aftien
J. H. Nettlefold, Schrauben-Fabrifant,	
Birmingham.	1,000
John Cartland, Gelbgießer, Birmingham.	1,000
F. Adkins, Stahlfabrifant, Stahlwerfe	,
Brades b. Birmingham.	1,000
W. E. Wiley, Bleiftift=Rohrfabrifant,	
Birmingham.	1,800
William Wiley, Bleistift = Rohrfabri =	2,000
fant, Birmingham.	1,800
Touch I Down Seutmann 27 Dod	1,000
Joseph J. Perry, Raufmann, 37 Red	900
Lion Square London.	200
Lewis H. Perry, Raufmann, 37 Red	
Lion Square London.	200
Gegeben ben 26. Januar 1876.	

Beuge für die Unterschriften des Joseph Henry Nettlefold, John Cartland, Francis Adkins, William Edward Wiley & William Wiley.

Joseph Rowlands, Anwalt, Birmingham.

3cuge für die Unterschriften des Joseph John Perry und Henry Perry. C. Baker,

Unwalt, 11. Sackville Street, Piccadilly.

Zeit zu Zeit, nach dem Gutachten der Direktoren, eine ihnen passend bunkende Summe Geldes gegen Spyothek auf ihr Eigenthum oder einen Theil desselben oder gegen Schuldverschreibungen, Obligationen oder sonstige Sicherheit aufnehmen; jedoch unter der Boraussenung, daß die Gesammtsumme des aufzunehmenden Capitals zu keiner Zeit mehr beträgt als ein Drittel des derzeitig gezeichneten Gesellschafts-Capitals.

Anhang. Perry & Co. Limited.

In ben am 7. und 22. November 1881 absgehaltenen außerordentlichen General-Bersammslungen wurde ein Beschluß, von dem das Folgende eine Abschrift ift, vorschriftsmäßig

gefaßt:

"Daß außer ben im Artikel 54 enthaltenen "Bollmachten, Anleihen aufzunehmen, die "Gesellschaft, nach dem Gutachten der Direks, woren, Summen Geldes, welche von Zeit "zu Zeit erforderlich sein können, um Freis "Pachts oder Erbzinds-Ländereien anzufausen, "welche, nach Meinung der Direktoren, sur "die Handelss oder Geschäfts-Zwecke der "Gesellschaft nothwendig oder wünschens, werth sind, gegen Hypothek auf ihr Eigenszthum oder einen Theil desselben, oder gegen "Schuldverschreibungen, Obligationen oder "senstige Sicherbeit, aufnehmen kann.

## J. W. Milligan Schriftführer.

33. Die Gesellichaft kann, auf bas Gutachten ihrer Direktoren hin, gegen Sppotheken, Schuldversichteibungen, resp. Obligationen ober sonstige Sicherheiten, Summen, die früher gegen diese Sicherheiten aufgenommen waren, von Zeit zu Zeit wiederum aufzunehmen.

36. Die von ber Gesellschaft ausgegebenen Sypothefen, Schuldverschreibungen und Obligationen
fonnen zu bem Zinefuße, auf die Perioden und
zu den Bedingungen begeben werden, (was die Sypothefen betrifft mit ober ohne Berechtigung
zum Berfauf), welche die Direfteren für richtig

halten.

Bersammlungen der Mitglieder.

37. Die erste ordentliche General-Berjammlung joll zu ber Zeit, jedoch nicht mehr als vier Kalender- Monate nach der Eintragung der Gesellschaft und an bem Orte abgehalten werden, welchen die Direktoren bestimmen.

38. Die folgenden ordentlichen General-Berfammlungen follen einmal im Jahre an den von den Direktoren von Zeit zu Zeit zu bestimmenden Tagen, Stunden und Orten abgehalten werden.

39. Eine außerorbentliche General-Bersammlung ber Gesellschaft ober einer Classe von Aftien-Inbabern kann seberzeit von ben Direktoren, aus freien Studen, berufen werben; muß aber von ihnen berufen werben, sobald eine, von sieben ober mehr Mitgliedern, welche zusammen minsbestens 2,000 Aftien besitzen, unterschriebene Requisition, welche eine vollständige Angabe des Zweckes der Bersammlung enthält, im einzetragenen Bureau der Gesellschaft abgegeben wird.

60. Wenn die Direktoren nicht innerhalb einunds zwanzig Tagen vom Datum der Requisition an die Bersammlung zusammenberusen, so können die Petenten oder sonstige Mitglieder in ersorderlicher Anzahl selbst eine Außerordentsliche GeneralsBersammlung zusammen berusen.

61. Minbestens sieben Tage vorher muß die Anzeige, mit genauer Angabe von Ort, Tag und Stunde der Versammlung und, im Falle daß ein besonderes Geschäft vorliegt, des allgemeinen Charafters desselben den Mitgliedern in der hierin später angeführten Weise oder einer sonst etwa von den Direktoren vorgesschriedenen Weise zugehen, doch soll der Umstand, daß ein Mitglied die Anzeige nicht erspalten hat, die Verhandlungen der Generals

Versammlung nicht ungültig machen.

62. Bei biesen Anzeigen wird sowohl das Datum derselben, als das Datum der Bersammlung nicht mitgerechnet. Die Anzeigen können Eireulare sein, welche im Allgemeinen die in der Bersammlung zu verhandelnden Geschäfte angeben, wobei bestimmt wird, daß die Anzeige einer ordentlichen Bersammlung oder einer Berstagung derselben als genügende Meldung gilt, daß die daselbst zu verhandelnden Geschäfte die Erwägung der Dividenden und Rechnungen, die Bilanz, den gewöhnlichen Bericht der Direktoren und die Wahl von Personen in sich schließt, welche an die Stelle zurücktretender Direktoren oder eines zurücktretenden Rechnungs-Revisors zu treten baben.

Die Direftoren und beren Functionen.

80. Die Zahl ber Direftoren barf nicht mehr als sieben und nicht weniger als funf betragen.

93. Die Direktoren können jur Erledigung von Geschäften zusammen kommen, sich vertagen und ihre Sigungen in Bezug auf Zeit, Ort und andere Umftände so einrichten, wie es ihnen gut dunkt. Ihrer drei sind beschlußfäbig.

94. Fragen, die in einer Sigung der Direktoren entstehen, sind durch die Majorität der Stimmen zu entscheiden. Bei Stimmen-Gleichheit hat der Vorfigende außer seiner eigenen noch eine entscheidende Stimme.

95. Ein Direktor kann seber Zeit eine außerordent= liche Direktorialfitung burch eine schriftliche, an seden seiner Mit-Direktoren gerichtete Un= zeige zusammenberufen, welche die Art bes in ber Sigung zu erwägenden Geschäfts angiebt, wie es von Zeit zu Zeit vom Direftorium verordnet werben fann.

96. Als Borsigender ber Direktoren ist in ber ersten Sigung nach jeder Jahres-Baht dersetben zu mahlen. Joseph Henry Neutlefold ist Borfigender bis zur ersten, nach diesem Artikel erstolgenden Wahl.

97. So oft ber Borfigenbe in einer Direftorial-Sigung fehlt, ift ein Borfigenber fur bieselbe von ben anweienben Direftoren zu ernennen.

98. Die Direktoren können, nach Gutdunken, Aussichuffe aus ihrer Mitte ernennen und bieselben auflösen, deren Pflichten und Funktionen festigegen und anordnen und ihre Rechte auf dieselben oder auf einen einzelnen Direktor übertragen, mit Ausnahme des Rechts, Einzahlungen anzuordnen oder Dividende zu verfünsbigen.

99. Alle Sandlungen einer Direktorial-Bersammlung ober eines Ausschusses von Direktoren sind, trot einer Bacanz in der Zahl der Direktoren oder des Ausschusses, oder obwohl sich später herausskellen sollte, daß einem der Direktoren die ersorderlichen Eigenschaften sehlten oder seine Ernennung mangelhaft sei, ebenso gültig, wie wenn sich kein Einwurf dagegen

erheben ließe.

100. Ueber die Berhandlungen einer jeden Sigung und Ausschuß-Sigung der Direktoren, resp. über deren Anwesenheit in einer solchen, sollen Protokolle in zu diesem Zwecke geführte Bücher in jeder Sigung niedergeschrieben und von dem Borsigenden in derselben unterzeichnet werden oder falls dieser es nicht in oder vor der folgenden Sigung gethan, von einem in der vorigen Sigung anwesenden Direktor. Diese so geführten und unterzeichneten Protokolle gelten als Beweis der darin aufgezeichneten Berhandlungen, ohne weitere Prüfung. Alle in Folge einer im Protokolle besindlichen Aufzeichnung vorgenommenen Sandlungen gelten als Handlungen der Direktoren, im Sinne dieser Artikel.

Pflichten und Rechte ber Direftoren.

101. Die Geschäfte der Gescuschaft werden von den Direktoren oder Ausschüssen derselben oder von einzelnen, vorschriftsmäßig laut Artikel 98 ersnannten Direktoren gesührt. Die Direktoren können alle diesenigen Rechte der Gesellschaft ausüben, welche nicht durch das Geses oder die Berordnungen der Gesellschaft (so wie sie zur Zeit bestehen) nur in der General-Verssamlung ausgeübt werden dürsen. Kein Beschluß einer General-Versammlung darf eine frühere Handlung der Direktoren, welche giltig gewesen wäre, wenn dieser Beschluß nicht geskaßt worden wäre, ungiltig machen.

102. Als Folge, aber nicht als Beschränfung ber

vorhergehenden Claufel, follen bie Direftoren mit folgenden Rechten und Pflichten betraut werben und biefelben in Ausübung bringen.

A. Sie sollen sobald als möglich nach ber Incorporirung der Gesellschaft das Siegel berselben an den, an Stelle der verschiedenen im Artifel 8 erwähnten Berträge getretenen, Contracten andringen, ob sie nun durch Uebereinfunft mit den diesbezüglichen Parteien abgeändert sind oder nicht, und die Contracte den dazu berechtigten Personen übergeben. Auch sollen sie (die Direktoren) für die lom jener Berträge oder Contracte dazu kerechtigten Personen so viele voll bezahlte Afrien und Obligationen aussertigen, als durch die besagten Berträge oder substituirten Contracte vorgesehen sind.

B. Sie sollen bas Siegel ber Gesellichaft in Berwahrung haben, und fonnen ben Gebrauch beffelben in Gegenwart von zwei Direftoren und bes berzeitigen Schriftschrers anordnen, von benen ein Ieder seine Unterschrift unter bie Urfunde zu sezen hat,

welcher bas Siegel angefügt ift.

C. Sie fonnen nach ihrem meingeschränften Ermessen verfahren, bei der Erwerbung von Eigenthum, dem Bau von Werfen und der Gründung und Führung eines unter die Bedingungen der Geselschafts sagung fallenden Gewerbes oder Geschäfts und sind nur den speciellen Vorschriften der Gesellschaft unterworfen, wem ein Gesuch an dieselbe um das Recht, mehr oder anderweitig Geld zu erheben, für die vorzunehmende Sache nothwendig ift.

D. Sie können nach ihrem uneingeschränkten Ermessen die Einzelheiten bee Geschäfts ber Gesellschaft und ben Berkaul und die Bertheilung des Eigenthums ber

felben betreiben.

E. Sie fönnen, nach ihren uneingeschränften Ermessen, die Einzelheiten der Emission, Berwirfung, Bernichtung und Wieder-Emission von Aftien und die Finang-Angelegenheiten der Gesellschaft leiten, inseweit diese Einzelheiten bei Dingen vorfommen, die berechtigt sind (autorised to be done).

F. Sie können jeben ber Direktoren bie ihnen gutbunkende Belohnung für von bemjelben geleistete Special-Dienste zuerkennen und, nach Belieben, einen ober mehrere Berwaltungs-Direktoren auf die Dauer ober zeitweilig ober von einem Special-Dienst entsernen und suspendiren. Auch können sie einen aus ihrer Mitte als Schriftsuhrer ober Inhaber eines anderen unter ber Gesellschaft stehenden, einträglichen Amts einsesen und

nach Belieben eine solche Stellung aufheben, wenn sie es von Zeit zu Zeit für die Leitung der Geschäfte der Gesellschaft für räthlich erachten. Sie können ihre einzelnen Pflichten und Rechte bestimmen, den Betrag ihrer einzelnen Belohnungen sestiegen und dieselben, neben der gewöhnlichen Belohnung der Direstoren, aus den Konds der Gesellschaft bezahlen, doch sollen die bierin enthaltenen Bedingungen den Rechten und Ermächtigungen des Joseph John Perry und William Edward Wiley, die ihnen saut Artisel 103 zusommen, keinen Eintrag thun.

G. Sie fonnen, im Ramen und gu Gunften ber Gesellschaft, Wechsel, Sandsicheine ober verhandelbare Inftrumente austellen, annehmen, indossiren ober erneuern.

11. Sie fonnen den Theil der Konds der Gesellschaft, welcher zur Befriedigung unmittelbarer Bedürfnisse nicht erforderlich ift, in den ihnen gutdünkenden Capitalien und Sicherheiten anlegen.

J. Sie können gerichtliche und andere von der Gesellschaft oder gegen dieselbe gesstütte Prozesse und gestellte Forderungen, sowie sonstige auf deren Angelegenheiten bezügsliche Dinge, mit Einschluß aller Konfurds-Sachen, anstrengen, leiten und vertheidigen oder gutlich abmachen, an ein Schiedsgericht verweisen oder ganz fallen lassen.

103. Joseph John Perry und William Edward Wiley sollen als Berwaltungs Direktoren der Gesellschaft fungiren und zwar während der Zeit und zu den in Bezug auf Besohnung und anders sestgeseten Bedingungen, welche in den im Artikel 8 aufgeführten Berträgen oder den diesen, saut Artikel 102 (a.), zu substituirenden Contracten enthalten sind, oder die sie (J. J. Perry und W. E. Wiley) saut der Bestimmungen des Artikels 89 dazu unfähig werden.

104. Eine jede Handlung der Direftoren, welche vorher oder nachträglich die ausdrückliche oder stillschweigende Zustimmung der General-Versjammlung der Gesellschaft hat, soll als mit Einwilligung der General-Versammlung der Gesellschaft geschen gelten.

Rechnungen.

103. Die Direftoren sollen richtige Rechnungen über bas Eigenthum und die Geschäfte der Gesclischaft führen lassen, über die von derselben eins genommenen und verausgabten Gelder, die Angelegenheiten, wegen denen die Einnahmen und Ausgaben stattgefunden haben und über die Guthaben und Berbindlichkeiten der Gesellschaft. Diese Rechnungen sollen in der von den Direst toren vorgeschriebenen Weise geführt werden.

106. Jebes Jahr foll ein Caffenbericht angefertigt und ber Orbentlichen General-Berjammlung

vorgelegt werden, welcher den Hauptinhalt des Eigenthums und der Berbindlichkeiten der Gesiellschaft enthält und in die Form gebracht ift, welche die Direktoren von Zeit zu Zeit vorsichreiben oder sich aneignen.

107. Ein Eremplar dieses Cassenberichts soll, minbestens 4 Tage vor der Bersammlung, im eingetragenen Büreau der Gesellschaft zur Besichtigung niedergelegt werden; oder es kann, nach
dem Ermessen der Direktoren ein gedrucktes
Eremplar des Cassenberichts innerhalb derselben
Zeit durch die Post an die eingetragene Adresse
eines seden Aftien-Inhabers versandt werden.
Dividende.

108. Die Direktoren können, mit Genehmigung einer Ordentlichen General-Bersammlung, erklären, daß den Mitgliedern auf die in ihrem Besitze besindlichen Aktien eine Dividende zu zahlen sei. Auch können sie ohne eine derartige Genehmigung eine ihnen gut dünkende Summe als Interims-Dividende auf das volleingezahlte Kapital bezahlen; immer unter der Boraussetung, daß die Direktoren auf etwaige Prioritäten oder Bevorzugungen Rücksicht nehmen, welche dem Capital bei seiner Schaffung oder Emission anhaften, sowie auf Uebereinkünste, Dividenden im Berhältniß zu den voll eingezahlten Beträgen auszuzahlen.

ju ben voll eingezahlten Beträgen auszugahlen. 109. Dividenden find nur aus den aus dem Geschäfte ber Gesellichaft entstehenden Gewinnen zahlbar.

110. Die Direktoren können, ehe sie eine Divibende anempsehlen, aus den Erträgen der Gesellschaft eine ihnen gut dunkende Summe als Reserves Fond bei Seite seten, um Zufälligkeiten bes gegnen zu können, zur Kapitals-Tilgung, um die Dividenden gleich zu machen, für Reparaturen oder Unterhaltung des Eigenthums der Gesellschaft oder für sonstige Zwede berselben. Auch können sie die bei Seite gesette Summe in Sicherheiten anlegen, welche sie auswählenkönnen.

111. Iedem Mitgliede sollen die verfündigten Divistenden angezeigt werden. Alle Dividenden und Zinsen, welche drei Jahre, nachdem sie verfünstigt oder fällig geworden sind, noch nicht von Jemand beansprucht worden, der berechtigt ist eine giltige Quittung für dieselben auszustellen, sollen am Ende jener Periode nicht mehr beansprucht werden können, sondern sollen verwirft sein und dem Reserveskond hinzugefügt werden. Doch haben die Direstoren das Recht, die Berswirfung zu erlassen, wenn sie es für richtig halten.

wirfung zu erlaffen, wenn fie es für richtig halten.
112. Keine Dividenden oder Zinsen sollen zu Unsgunften der Gesellschaft Zinsen tragen.
113. Alle Dividenden oder Zinsen, welche für Aftien

113. Alle Dividenden ober Zinsen, welche für Aftien zahlbar sind, die zur Zeit der Berfündigung der Dividende oder der Fälligkeit der Zinsen keinen gesemäßigen Besitzer im Gesellschafts-Register haben, sollen, laut Artikel 112, wenn sie nicht verwirkt sind, für die nächke, später in Bezug

auf diese Aftien eingetragenen Personen angebauft und benselben bezahlt werden, wenn die Aftien aber verwirft find, sollen die Dividenden und Zinsen der Gesellschaft gehören.

114. Die Direktoren können von bem einem Mitgliebe zahlbaren Dividenden alle bie Geldjummen abziehen, welche baffelbe ber Gesellschaft, für Einzahlungen oder sonftwie schulbet.

Mechnungs-Revision.

115. Mindestens einmal im Jahre, — nämlich als Borbereitung für jede Ordentliche Bersammlung - sollen die Rechnungen der Gesellschaft von einem Rechnungs-Revisor, der ein öffentelicher Buchhalter ist, geprüft und die Richtigseit des Cassenberichts von demselben sestgestellt werden.

116. Der Nechnungs-Nevisor fann ein Mitglied sein; boch ist Niemand als Nechnungs-Nevisor mäble bar, der noch in anderer Weise wie als Mitglied an den Geschäfts-Verhandlungen der Gessellschaft betheiligt ist, es soll kein Direktor oder sonstiger Beamter der Gesellschaft, so lange er im Umte bleibt, als Nechnungs-Nevisor mählbar sein.

117. Die erste Ernennung eines Rechnungs-Revisors soll von den Direktoren bewirft werden; alle Kolgenden aber von den Mitgliedern in der Ordentlichen Jahres-Versammlung.

118. Der Rechnunge-Revisor bleibt im Amte ein Jahr lang, welches von der Ordentlichen Bersfammlung des einen Jahrs bis zu der des folgenden gerechnet wird, beim Berlassen des Amts ist jeder Rechnungs-Revisor wieder mablbar.

119. Benn im Revisor-Amt eine zufällige Bacang vorfommt, so sollen die Direktoren dieselbe ausfüllen.

120. Die Belohnung ber Rechnunge = Revisoren foll von ben Direktoren festgesett werden.

121. Der Revisor wird mit einem Exemplar des Cassenberichts versehen und es ist seine Pflicht, denselben und die darauf bezüglichen Rechnungen und Belege zu prüsen.

122. Der Revisor soll ein Berzeichniß aller von der Gesellschaft geführten Bucher erhalten und soll, zu allen billigen Zeiten, Zutritt zu den Buchern und Rechnungen ber Gesellschaft haben.

123. Der Revisor soll ven Mitgliedern einen Bericht über ben Cassenbericht und die Rechnungen abstatten. In sedem derartigen Berichte soll er ansgeben, ob, nach seiner Meinung, der Cassenbericht vollständig und ehrlich ist, od er die von diesen Statuten verlangten Einzelheiten enthält und richtig angelegt ist, so daß er ein treues und richtiges Bild des Justands der Gesellschafts-Angelegenheiten darstellt und oh, salls er Erstsärungen oder Aussunst von den Direktoren verslangt hat, solche ihm von diesen ertheilt worden und befriedigend gewesen sind. Dieser Bericht soll in der Ordentlichen Bersammlung zugleich mit dem Bericht der Oirektoren verlesen werden.

124. Als Rechnungs-Revisor kann eine Firma von öffentlichen Buchhaltern fungiren. Dieselbe soll, für die Zwede dieser Statuten als ein Revisor gelten und jedes Mitglied derselben kann die Revision vornehmen.

Unzeigen.
128. Die Anzeigen können den Mitgliedern entweber perfönlich übergeben oder in ihren Wohnungen abgegeben oder durch die Post an ihre eingetragenen Abressen bestellt werden.

126. Das eingetragene Bureau ber Gesellschaft gut als bie eingetragene Abresse eines jeben Dingliebes, bas keine anbere Abresse im Bereinigten Königreiche eintragen läßt.

127. Jebe burch die Post übersandte Anzeige gilt als übergeben an dem auf die Postirung folgenden Tage und die Bestellung derselben soll genügend sein, wenn bewiesen wird, daß sie auf bas Postamt gegeben und richtig adressirt worden ik.

128. Anzeigen, welche Mitgliedern übergeben oter ihnen zugestellt worden sind, sollen für alle prünftigen Inhaber berselben Aftien verbindlich sein. Anzeigen, die entweder personlich der zulegt in Bezug auf eine Aftie eingetragenen Person übergeben worden oder an die zulegt eingetragene Abresse berselben bestellt worden sind und zwar nach denselben Negeln, als ob sie noch ein Mitglied sei, sollen sür alle Personen verbindlich sein, die in seinem (des Mitglieds) Ramen Ansprüche erheben, sowie sür alle zufünstigen Inhaber derselben Aftien, ungeachtet es bekannt sein kann, daß sene Person zur Zeit der Bestellung todt war.

Muslegungen.
129. Bei ber Auslegung dieser Statuten sollen Worte, die im Singular stehen, den Plural, die im Plural stehenden den Singular, Worte mannlichen Geschlechts die des weiblichen und solche, die Personen bedeuten, Corporationen mit einschließen.

Ramen, Abressen und Bezeichnungen von Zeichnern. J. 11. Nettlesold. Schrauben-Kabrisant, Birmingham. John Cartland, Gelbgießer, Birmingham.

F. Adkins, Stahl-Babrifant, Stahl-Berte Brades bei Birmingham.

W. E. Wiley, Bleistift-Rohr-Fabrifant, Birmingham. William Wiley, Bleistift-Rohr-Fabrifant, Birmingham. Joseph J. Perry. Raufmann, 37 Red Lion Square, London.

Lewis H. Perry, Kaufmann, Red Lion Square, London. Benge für die Unterschrift.

Benge für die Unterschriften des Joseph Henry Nettlefold, John Cartland, Francis Adkins, William Edward Wiley und William Wiley

Joseph Rowlands Anwalt Birmingham, Benge für die Unterschriften des Joseph John Perry und Lewis Henry Perry

C. Baker Anwalt 11. Sackville Street. Piccadilly.

# Umtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

39.

Den 30. September

Reichs:Gesetblatt.

(Stud 36.) Nº 1747. Berordnung, betreffend bie Besteuerung bee Branntmeine im Großberzogthum Baten. Bom 9. September 1887.

Gesetz:Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten. (End 32.) As 9234. Berordnung, betreffend bie Berordnung, betreffend Die Ausführung des Fischereigesetzes in der Proving Brandenburg und bem Stadtfreis Berlin. Bom 8. August 1887.

№ 9235. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetse in ber Proving Schlesien. Bom

8. August 1887.

. V 9236. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Fischereigeseges in ber Proving Sachsen. Bom 8. August 1887.

(Etud 33.) No 9237. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kischereigesetzes in ber Proving Westfalen. Bom 8. August 1887.

**№** 9238. 9238. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Fischereigesetes in den Sobenzollernschen Landen. Bom 8. August 1887.

No 9239. Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Kifchereigeseges im Regierungsbezirf Caffel. Bom 8. August 1887.

N' 9240. Berordnung, betreffend das Infrafttreten tes Geseges vom 9. April 1887. Bom 2. September 1887.

No 9241. Berfügung bes Juftigminiftere, betreffend bie Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirts des Amtsgerichts Bergberg am Barg. Bom 6. September 1887.

9242. Staatevertrag zwischen (Stud 34.) **N**g Preußen und Sachfen-Meiningen wegen Anlage einer Eifenbahn von Themar nach Schleufingen burch die Berra = Gifenbahngesellschaft. 3. Mai 1887.

**.**№ 9243. 9243. Staatsvertrag zwischen Preußen und Württemberg wegen herstellung einer Eisenbahn von Tuttlingen nach Sigmaringen (Inzigkofen). Bom 15. Juni 1887.

Bekanntmachungen der Königl. Ministerien.

bie Ausbildung und Prufung fur ben Staatsdienst im babers erledigt. Geeignete, mit ber Physifate-Quali-Baufache vom G. Juli 1886 bestimmen wir hierdurch, steation versebene Bewerber wollen sich, unter Bor-

München, Dreeden, Stuttgart, Karleruhe, Braunichweig und Darmftadt mit berfelben Wirfung fur bie bieffeitigen Staatsprüfungen jurudgelegt werben fann, wie auf ben Preußischen technischen Sochiculen.

Berlin, den 13. September 1887.

Der Minister ber öffentlichen Arbeiten. Daybach. Der Minister ber geiftlichen, Unterrichtsund Medizinal=Ungelegenheiten.

3. B .: Lucanus.

Befanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten.

Grrichtung einer Sufbeschlaglehrschmiebe in Bittitod. Bu Wittstod Arcis Oftprignis ift Scitens bes Hauptbirektorium des landm. Provinzial-Bereins für bie Mark Brandenburg eine Sufbeschlaglehrschmiebe errichtet worden, welcher gemäß § 2 NP 3 des Gesetes vom 18. Juni 1884 bie Befugniß jur Ertheilung von Prüfungszeugniffen für ben Betrieb bes Sufbeidlaggewerbes wiberruflich ertheilt worden ift.

Die Prüfungscommiffion besteht aus

a. bem Borfigenben bes Institutevorstanbes,

b. aus einem von mir ernannten Commissarius,

c. aus bem Königl. Kreisthierarzte bes Kreifes Dft= prigniß,

d. bem Lehrschmiebemeifter.

Der Lehreursus selbst bauert 2 Monate. Bur Aufnahme find erforderlich:

1) ber Radweis über Erlernung bes Schmiebehandmerfes.

2) ein polizeiliches Führungsatteft.

Es follen nicht mehr als 12 Schüler gleichzeitig

ju einem Rurfus jugelaffen werben.

Das im Boraus zu entrichtenbe Lehrgeld beträgt 30 Rf. Hierfür hat ber Lehrschmied bas nothige Gifen und bie erforderlichen Roblen ju liefern. Für Wohnung und Befostigung forgt feber Schüler felbft. Der Lehr= curfus ift ein theoretischer und ein praftischer.

Der Beginn eines jeben Curfus wird in den Kreisblattern bes Regierungs-Bezirfe Potebam und im land-

boten einmal bekannt gemacht. Potsbam, ben 21. September 1887. Der Regierungs-Prafident.

Grlebigte Rreiemunbargtftelle.

Die technischen Bochschulen ju Munchen, Dresben, Stuttgart, Rarlerube, Braunschweig und Darmstadt betreffend.

28. In Ausführung des § 4 ber Borschriften über munde ist burch das Ausscheiden des bisherigen Inbag bas Studium auf ben technischen bochschulen gu legung ihrer Zeugniffe und eines Lebenslaufes bis Ende



Oftober b. 3. bei mir melben. Wegen ber Wahl bes Umtefiges in einer ber Ortschaften bes Rreises wird 185. auf Die Buniche ber Bewerber thunlichst Rudficht ge- Ritterguts Polgen im Breife Angermunde ausgebrochen. nommen werben. Potobam, ben 18. September 1887. Der Regierungs-Präfident.

Biebfeuchen.

Die Maulsenche ift in ber Schafheerbe bes Potedam, ben 24. September 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung. Uebernicht bes Zufiandes der Elementarlebrer-Wittwentasse für das Rechnungsjahr 1. April 1885, 86. In Verfolg der früheren Bekanntmachungen, insbesondere vom 3. September d. 3. — Amtsblan Stud 36 Seite 343 - wird in Betreff ber Berwaltung ber Elementarlehrer-Wittwen- und Baifentaffe für bas Rechnungsfabr 1. April 1885 86 gemäß \$ 19 ber revibirten Statuten vom 7. Dezember 1871 bierburd nachstehende lleberficht, welche auch burch bie Rreidblatter ju veröffentlichen ift, jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Քի. Ջեւ	Näherer Nachweis.	Ravitalvermö einschließlich Werthrapie	ter	Baar.	
<u>ع</u>		M.	Pi.	N.	1 <b>%</b> i.
	E innahme. A. Bestand aus dem Jahre 1884/85. B. An laufenden Einnahmen.	1 059 208	90	7 060	93
1.	Untrittögelber			4 176	_
2.	Gehalteverbeiserungsgelber		_	10 435	69
3.	Kapitalzinsen	_		49 813	12
4.	Beiträge ber Kaffenmitglieber		-	46 456	<b> </b> —
5.	Gemeindebeiträge			35 106	—
6.	Neubelegungen bezw. zurückgezahlte Kapitalien	102 200		91 125	20
7.	Soustige Einnahmen der Kasse			60	50
	Summa ber Einnahme	1 161 408	90	244 233	44
	Ausgabe.				1
1.	Berwaltungsfosten			44	40
2.	Pensionen à 250 M. jährlich		_	136 583	30
3.	Neubelegungen bezw. zurückgezahlte Kapitalien	99 500		98 027	26
4.	Sonstige Ausgaben		<u> </u>	39	50
	Summa ber Ausgabe	99 500	_	234 694	46
	Wieberholung.				
	Die Einnahme für bas Rechnungsjahr 1885/86 beträgt	1 161 408	90	244 233	44
	Die Ausgabe für das Rechnungsjahr 1885/86 beträgt	99 500	i l	234 694	46
	Bestand	1 061 908	90	9 538	98
•	Potsdam, den 19. September 1887. Königl. Regierung. Abthei	lung für Kirch	en ui	id Schulwesen.	•

Die Bestattung allgemeiner Borarbeiten fur eine Gifenbabn untergeordneter Bebeutung von Juterbog nach Treuenbriegen betreffenb. Der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten hat burch Erlaß vom 14. September 1887 die Königliche Gifenbahn-Direftion zu Erfurt mit ber Anfertigung allgemeiner Borarbeiten für eine Gifenbahn untergeordneter Bebeutung von Juterbog nach Treuenbriegen beauftragt.

Auf Grund bes § 5 bes Enteignungegesetes vom 11. Juni 1874 und bes § 150 bes Befeges über bie Zuständigkeit der Berwaltungs- und Berwaltungsgerichts-behörden vom 1. August 1883 wird demgemäß hierdurch angeordnet, daß die betheiligten Grundeigenthumer ben seitiger Genehmigung zulässig. mit der Bornahme jener Borarbeiten beauftragten Be- Potsdam, den 23. September 1887. amten, fowie beren Gehülfen und Arbeitern fowohl ben Butritt auf ihrem Grund und Boben, ale auch bie

Bekanntmachungen der Bezirksausschüffe. Berrichtung sämmtlicher, zur Erledigung ibres Auftrages erforderlichen Arbeiten zu gestatten haben.

Es muß jedoch von jeder Borarbeit unter Bezeichnung ber Beit und ber Stelle, wo fie ftattfinden foll, mindeftene zwei Tage zuvor ber Borftand bes betreffenben Gemeindes ober Gutsbezirfe in Kenntnif gefest werden, welcher bavon die betheiligten Gruubbefiger fpeziell oder in ortoublicher Beife generell weiter ju benachrichtigen bat.

Der ben Grundbesigern etwa erwachsene Schaben wird von bem Unternehmer vergütet.

Gine Berftorung von Baulichkeiten jeber Art, fowie bas Sallen von Baumen, ift nur mit besonberer bies-

Namens bes Begirfe-Ausschuffes: Der Borfigende.

#### Befanntmachungen des Röniglichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Strafenbenennung.

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben Allergnädigst geruht, ber sudlich des Botanischen Gartene nach Wilmereborf zu führenden Strafe 13 in der Abtheilung IV. bes Bebauungsplans von den Umgebungen Berlins ben einheitlichen Ramen "Grune= 18. malbftrage" beigulegen.

Berlin, den 20. September 1887.

Der Polizei=Prafident.

Berbet einer Drudichrift.

Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetes gegen 132. bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die nichtperiodische Drudichrift: "Umfturg und Parlamentarismus". Den Umfturzlern und Parlamentariern gewidmet. I. Deutsch= land. Im Sommer 1887. Drud und Berlag ber Edweizerischen Genoffenschafts Druderei Sottingen -Burich. -- nach § 11 bes gebachten Befetes burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worben ift.

Berlin, den 20. September 1887. Der Königl. Polizei-Präfident.

Anlage einer vierten Apothefe in Charlottenburg.

Der herr Dber- Prafident ber Proving Brandenburg bat burch Erlag vom 14. b. M. bie Anlage einer vierten Apothefe in ber Stadt Charlotten= burg, und zwar an der Kreuzung der Bismard- und Wilmersdorferftraße, genehmigt.

In Folge deffen werden geeignete Bewerber gur Melbung binnen einer Prafluftvfrift von feche Bochen mit dem Bemerfen aufgefordert, daß perfon: liche Borstellungen zwecklos sind und bie an mich zu richtenden Bewerbungen lediglich schriftlich

ju geschehen haben.

Der Melbung find beigufügen:

a. Approbation und sonstige Zeugnisse bes Bewerbers,

h. Lebenslauf,

c. amtlich beglaubigter Rachweis über bie gur Uebernahme beziehungsweise Errichtung einer Apothefe erforderlichen Mittel,

d. ein polizeiliches Führungs-Zeugniß.

Der Bewerber hat außerbem pflichtgemäß gu verficern, bag er eine Apothefe bieber nicht befeffen bat, 10. Dezember 1885 nebft Rachtragen I. und II. ein oder -- fofern bice ber Fall fein follte -- bie Benebmigung bes herrn Miniftere ber geiftlichen, Unterrichteund Medicinal-Angelegenheiten jur abermaligen Bewerbung um Apotheken-Neuanlagen vorzulegen.

Gleichzeitig wird barauf hingewiesen, daß Gesuche von Bewerbern, welche feit 10 und mehr Jahren fich von bem Apothefenfach abgewandt haben ober welche bleiben die Frachtfage bes bisherigen Tarifs noch bis erft nach dem Jahre 1872 approbirt find, bei ber großen jum 1. Rovember b. 3. in Kraft. Babl mebr berechtigter Bewerber jur Zeit feine Aussicht

auf Erfolg baben.

werben beshalb zur Bermeibung unnöthigen Schreib= werfe zc. am Beften von der Bewerbung abstehen.

Berlin, ben 22. September 1887.

Der Königl. Polizei=Prafident.

#### Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Reichs:Wostamts.

Poftpacketverkehr mit Riederlandisch-Indien.

Bon jest ab können Postpackete ohne Werth= im Gewicht bis 5 kg nach Riederlandisch= Indien verfandt werben. Das Porto für derartige Padete ift vom Absender vorauszubezahlen. 1leber bie Taren und Bersendungsbedingungen ertheilen die Post= anstalten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., ben 23. September 1887.

Der Staatsfefretair des Reichs-Postamts.

#### Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober: Posidirektion ju Berlin.

Alenderung in ber Gelbbeitellung. Bom 1. Oftober ab bis Ende Marg nachften Jahres fommt in Berlin die vierte wochentägliche, um 5 Uhr Nachmittage beginnende Gelbbestellung, wie in früheren Winterhalbjahren, in Fortfall. Der Beginn ber britten Geldbestellung wird in diefer Zeit von 2 Uhr auf 31/2 Uhr Nachmittags verlegt.

Berlin C., den 20. September 1887. Der Kaiserl. Dber-Postdirektor.

#### Bekanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors.

Steuervergutung für Branntweiu. Es wird hiermit zur allgemeinen Reuntniß gebracht, daß die gemäß § 46 des Branntweinsteuer= gesches vom 24. Juni b. 3. für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September d. 3. erhöhte Steuervergütung nur für Branntwein gezahlt wird, welcher vor bem 1. Df= tober b. 3. entweder aus dem Deutschen Bollgebiete thatsachlich ausgeführt ober unter Unnahme ber Eigen= schaft einer ausländischen Baare auf eine öffentliche

Berlin, ben 25. September 1887. Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Niederlage gebracht oder thatsächlich benaturirt wird.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Eisenbahn:Direktion zu Berlin.

Norddeutsch-Galizisch-Südwestruffischer Grenz-Berfehr. Am 1. Oftober d. 3. tritt an Stelle des Gudwestrussisch=Rordbeutschen Betreibetarife vom neuer Ausnahme=Tarif für Getreide zc. im obenbezeich= neten Berfehr in Rraft.

Derfelbe enthält gegen ben früheren Tarif feine wesentlichen Aenderungen, sondern ift nur im Interesse der Ueberfichtlichfeit neu zusammengestellt.

Soweit Erhöhungen einzelner Sage eintreten,

Exemplare des neuen Tarifs find bei unseren Güterfaffen Breslau Märfischer Bhf., Dresden-Friedrich-Die ju folden Rategorien geborigen Apothefer ftabt, Frankfurt a. D., Gorlis, Stettin, fowie im biefigen Ausfunftebureau auf dem Stadtbabnhofe Alerander- vom Zage der Betriebs: Eroffnung plat jum Preife von 0,50 Dt. fauflich ju baben.

Berlin, den 21. September 1887. Rönigl. Gifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen ber Königlichen Eifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Die Gifenbahn-Balteftelle Roggenhaufen betroffenb. Bom 1. Oftober 1887 ab wird bie bieber Umtaufch von 4 # Magbeburg Salberftabter Gifenbahn-Brientienur für den beschränften Personen- und Wagenladungeguter-Berkehr eingerichtete Salteftelle Roggenhaufen für ben gefammten Perfonen=, Gepad=, Guter=, Leichen= und Bich-Berfehr mit der Ginfdranfung eröffnet, daß Kabrzeuge bafelbft nicht verladen werben fonnen. Raberes ift auf fämmtlichen Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 19. September 1887. Königl. Gifenbahn-Direftion.

Nachtrag jum Staatebahn Gutertarif Bremberg-Breolau. 31. Am 1. Oftober d. 3. wird der Nachtrag XII. jum Staatsbabn-Gutertarif Bromberg-Breslau berausgegeben, berfelbe enthält:

1) Aenderungen des Borwortes burch Streichung eines

überflüssigen Wortes;

- 2) Einbeziehung von Blumentbal i. Oftpr.; Erweis terung der Abfertigungebefugniffe für Gr. Totiden, Trebnit und Roggenhausen und Befanntgabe ber Betrichs-Eröffnung ber Stede Lautenburg-Goldau und für Braunsmalbe;
- 3) Erweiterung bes Ausnahme-Tarife 1 fur Getreibe; 4) Erweiterung bes Ausnahme-Tarife 3 fur Gifenund Stablmaaren aller Art;

5) Erweiterung des Ausnahme-Tarife 7 für Flache und Hanf;

6) Berlangerung ber Giltigfeitsbauer bes Ausnahme-Tarife 9 für Spiritus- und Spritsendungen gum Erport:

7) Ermäßigung ber Frachtfate bes Ausnahme-Tarifs 12 für bestimmte Studguter im Berfebre mit ben Stationen der M. M. E.;

Ergänzungen der Nachträge X. und XI.

Drudftude bes Nachtrages XII. find burch Bermittelung unserer Billet-Erpeditionen zu beziehen. Bromberg, ben 19. September 1887.

Ronigl. Gifenbahn=Direftion, Namens ber betheiligten Berwaltungen.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Magdeburg.

Kofal-Guterverfehr bes Direftione Begirfe Magbeburg. Am 1. Oftober tritt ber Rachtrag IV. zu bem Tarif für ben Lokal-Güterverfehr bes Bezirks der unterzeichneten Direftion in Rraft. Derfelbe enthält außer einigen Aenderungen von Tarifbestimmungen bie bei ber Frachtberechnung anzuwendenden Entfernungsziffern.

Frachtfage für bie Station Gidftedt b. Stendal, welche am 1. Oftober b. 3. für ben Frachtgutverkehr in Bagenlabungen eröffnet werben wirb, fowie ander- Raffen Empfangebeideinigungen ausgestellt, welche bei weite abgefürzte Entfernungen fur ben Berfehr zwischen ber burch biefelbe Raffe erfolgenden Aushandigung ber

Strecke Gilsleben -- Neuhaldensleben Reuhaldenslebener Gifenbahn:Gefellfcaft ab in Kraft treten. Eremplare des Nachtrages find bei ben bieffeitigen Erpeditionen ju haben.

Magbeburg, ben 21. September 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

Obligationen gegen 34 # Staatefchulbverichreibungen. 15. Die zum Umtausch gegen Schuldverschreibunga ber 3½ % fonsotibirten Preußischen Staats-Anlan abgestempelten 4 % igen Magbeburg = Salber ftädter Gifenbahn:Prioritäts:Obligationen

vom Jahre 1861 find vom 1. Oftober 1887 ab bei der Rönigl. Gifenbahn:Baupttaffe ju Magdeburg, welche ben Umtaufch bewirft ober bei den Königl. Gifenbahn:Betriebskaffen zu Berlin (auf dem Potsdamer Bahnhof) zu Halberstadt und zu Braunschweig, welche ten Umtaufch vermitteln, einzureichen.

Die umzutauschenden Obligationen sind mit M Talons und mit ben Binsicheinen über Die won.
1. Oftober 1887 ab laufenben Binsen einzuliefen.

Gleichzeitig weifen wir barauf bin, baß biejenigen Dbligationen ber vorgebachten Gattung, welche nicht zum Umtausch abgestempelt sind und baber als gefundigt gelten, feit bem 1. Juli b. 3. gegen Ginlieferung ber Stude nebst Talons und Binsicheinen über bit Binsen vom 1. April 1887 ab bei ber Königt. Eisenbahn-Sauptfaffe ju Magdeburg und bei ber Romgt Eisenbahn-Sauptkaffe, Abtheilung für Werthpapiere u Berlin (Leipziger Play 17) jum Rennwerth und gegen Bergütung ber vierprocentigen Studzinsen für bie 3en vom 1. April bis Erbe Juni 1887 eingelöft werben.

Für fehlende Zinsscheine wird ber entsprechente Betrag bei Baaranszahlung gefürzt, beim Umtauja gegen Staatsiculbveridreibungen, welche mit Bine scheinen vom 1. Oftober ab laufend ausgehändigt werden, ist der Betrag einzuzahlen, oder bei Einsen bung der Obligationen burch bie Doft ber Poffenbung beigufügen.

Außer Kurs gesetzte Obligationen muffen por ba

Einlieferung wieder in Rurs gefest fein.

Die Einreichung der Obligationen bat mittels eines Berzeichnisses, in welches bieselben in auffreigente Nummernfolge einzutragen find, zu erfolgen. Nummernfolge entsprechend muffen bie Obligationt und Zinsscheine geordnet und je mit einem Papico ftreifen umschloffen fein, auf welchem bie Anzahl te Stude und ber Rame bee Ginlieferere anzugeben ift.

Formulare zu biefen Berzeichniffen werben von bet

obengenannten Raffen unentgeltlich verabfolgt.

lleber bie eingereichten und umzutauschenben DMi gationen und Zinsicheine werben, Falls ber Umtaufd nicht Bug um Bug erfolgen fann, von ben annehmenten mehreren diesseitigen Stationen, welche jedoch erft Staatsiculbverichreibungen gurudzugeben find.

lettere jur Abholung bereit liegen, werben bie Gin- | bie Staatsschuldverschreibungen für bie baselbst einlieferer portopflichtig bavon benachrichtigt.

Ueber die durch die Post eingehenden umzutauschenden Obligationen werden Empfangsbescheinigungen nur auf Berlangen ertheilt. Für die mit der Poft eingehenden Obligationen werben bie Staatsichuldverschreibungen gleichfalls burch bie Poft unter voller Werthangabe überfandt, Falls ein Anderes nicht bestimmt wird. Der Empfänger bat umgehend Quittung zu ertheilen.

Für den Umtausch sleben Staatsschuldverschreibungen in Studen zu 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark in beschränkter Angabl zur Verfügung und sollen bezügliche Buniche ber Obligationsinhaber thunlichft be= rudfichtigt werben.

Magdeburg, ben 20. September 1887. Königl. Gifenbabn=Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Eifenbahn:Direktion ju Breslau.

Umtaufch von Brieritate : Ebligationen ber Breelau- Echweidnig Areiburger Gifenbabn gegen Schuldverfchreibungen ber breieinhalb: prozentigen fenfelibirten Staateanleihe.

3m Auftrage ber herren Minister ber öffent= lichen Arbeiten und der Finanzen fordern wir die Inhaber ber vierprozentigen Prioritäte Dbligationen Litr. J. ber Breslau - Schweidnig -- Freiburger Eisenbahn (Privilegium vom 27. Oftober 1873), welche bas Umtauschangebot bes herrn Finanzministers vom 1. Oftober 1886 angenommen baben, biermit auf, biese Obligationen vom 1. Oftober 1887 ab gegen Empfangnahme von Schuldverschreibungen ber 31/2 "Gigen fonfolibirten Staatsanleihe in gleichem Rennhetrage, bei ben Roniglichen Gifenbahn-Sauptfaffen in Breslau, Claaffenstraße 11, und in Berlin, Leipzigerplag 17, fo= mie ben Roniglichen Gifenbahn-Betriebsfaffen zu Pofen, Liffa, Glogau, Reiße, Oppeln, Ratibor und Rattowiß einzureichen.

Die Staatsschuldverschreibungen find in Stücken von 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 M. ausgefertigt.

Etwaige Wünsche auf Zutheilung von Apoints bestimmter Dobe werden, soweit es möglich ift, berudsichtigt werden.

Die Staateschuldverschreibungen find mit Talone und Binsscheinen ab 1. Oftober 1887 verseben, und muffen daber bie Obligationen gleichfalls mit Talons und ben vom 1. Oftober 1887 ab laufenden 4 %igen Binojdeinen gurudgeliefert werben.

Für fehlende Zinsicheine find die entsprechenden Beträge in baar zu entrichten.

für die eingereichten Obligationen werden, soweit nicht ber Umtausch sofort bewerfstelligt werben fann, Einlieferungequittungen ertheilt.

Bei der Königlichen Gisenbahn-hauptkasse zu Berlin und ben Röniglichen Gifenbabu-Betriebsfaffen fonnen worden.

gelieferten Obligationen erst nach etwa 14 Tagen ausgehändigt werden.

Um bas gange Umtauschgeschäft möglichst schnell abwickeln zu konnen, ersuchen wir um die genaue Beachtung folgender Formalitäten:

Die Obligationen mit Talone und Bineicheinen, sowie die gesammte Korrespondenz sind direkt an eine ber vorbezeichneten Raffen -- nicht aber unter ber Abresse ber betreffenden Direktionen und Betriebsamter - foftenfrei einzusenben.

Jeter Einlieferung umzutauschender Obligationen ift ein Nummern-Berzeichniß beizufügen.

Formulare find von den vorerwähnten Kaffen zu beziehen und entiprechend ber auf benfelben befindlichen Anweisung auszufüllen.

Nummern : Berzeichnisse, sowie Quit: tungen in anderer Form können nicht an: genommen werden.

Nach erfolgter spezieller Prüfung der Obligationen nebst Talons und Zinsscheinen sowie ber Nummern-Berzeichnisse findet die Ausgabe der Staatsschuld= verschreibungen gegen vorberige Quittungsleiftung und Rückgabe ber etwa ertheilten Ginlieferungsquittung flatt.

Auswärtigen Prafentanten werden bie ihnen gu= fommenben Schuldverschreibungen unter Angabe des. Nennbetrages berfelben, falls nicht etwa anderweite Deflaration ausdrudlich gewünscht wird, durch die Post auf ihre Roften zugefandt.

Auch wird auf Berlangen ber Eingang umzu= tauschender Obligationen portopflichtig beflätigt, sofern bie Absendung ber Gegenwerthe nicht bald erfolgen fann.

Breslau, ten 20. September 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

#### Werfonal:Chronif.

Seine Majeftat ber Raifer und Konig haben Allergnädigft geruht, bem Landrath ber Oftprignit in Aprit, Gebeimen Regierungerath von Graevenis, bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte mit ber ge= jeglichen Penfion vom 1. Oftober b. 3. ab zu ertheilen. Die Bermaltung des Landrathe-Umte bee Kreises Dftprignis ift bem Regierungs-Affeffor Grafen von Berns = torff übertragen worden.

Der hisberige Kataster-Supernumerar Rüben aus Stettin ift vom 1. September b. 3. ab ale Ratafter= Assistent an die hiesige Königl. Regierung versett worden.

Die unter privatem Patronat stehende Pfarrstelle ju Groß-Berge, Diogese Putlit, fommt durch die Bersettung des Pfarrers Schulz jum 1. Oftober d. 3. zur Erledigung.

An dem Andreas-Realgymnasium zu Berlin ift ber ordentliche Lehrer Koppe jum Dberlehrer befordert figen Ausfunftebureau auf bem Stadtbabnhofe Alexander- vom Tage der Betriebs: Eröffnung plat jum Preise von 0,50 M. fauflich zu baben.

Berlin, ben 21. September 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Eisenbahn:Direktion zu Bromberg.

Die Gifenbahn Saltenelle Roggenhaufen betreffenb. Bom 1. Oftober 1887 ab wird bie bisher nur für ben beidrantten Personen- und Bagenlabungeguter-Berfehr eingerichtete Saltestelle Roggenbaufen für ben gefammten Perfonen=, Gepad=, Guter=, Leichen= und Bieh-Berfehr mit ber Ginichranfung eröffnet, baß Kabrzeuge bafelbft nicht verladen werben fonnen. Naberes ist auf fämmtlichen Stationen zu erfahren.

Bromberg, ben 19. September 1887. Königl. Gifenbahn=Direftion.

Rachtrag jum Staatebahn Gutertarif Bromberg: Breelau. 51. Am 1. Oftober b. 3. wird der Nachtrag XII. jum Staatsbahn=Gütertarif Bromberg=Breslau beraus= gegeben, berfelbe enthält:

1) Aenberungen bes Bormortes burch Streichung eines

überflüssigen Wortes;

- 2) Einbeziehung von Blumentbal i. Oftpr.; Erweis terung der Abfertigungebefugniffe für Gr. Totiden, Trebnit und Roggenhausen und Befanntgabe ber Betriebs-Eröffnung ber Stede Lautenburg-Golbau und für Braunswalde;
- Erweiterung bes Ausnahme-Tarife 1 fur Getreibe; Erweiterung bes Ausnahme-Tarifs 3 für Gifenund Stablmaaren aller Art;

5) Erweiterung des Ausnahme-Tarifs 7 für Flachs und Hanf;

6) Berlängerung ber Giltigfeitebauer bee Ausnahme-Tarife 9 für Spiritus- und Spritsendungen zum Erport:

7) Ermäßigung ber Frachtfage bes Ausnahme-Tarife 12 für bestimmte Studguter im Berfehre mit ben Stationen der M. M. E.;

8) Ergänzungen ber Nachträge X. und XI. Drudftude bes Nachtrages XII. find burch Ber-

mittelung unjerer Billet-Erpeditionen zu beziehen. Bromberg, den 19. September 1887.

Königl. Gifenbahn=Direftion, Namens der betbeiligten Berwaltungen.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Magdeburg.

Lofal-Guterverfehr bes Direftiens Begirfe Dagbeburg. Am 1. Oftober tritt ber Rachtrag IV. ju bem Tarif für ben L'ofal-Guterverfebr des Bezirfe ber unterzeichneten Direktion in Rraft. Derfelbe enthalt außer einigen Aenderungen von Tarifbestimmungen bie bei ber Frachtberechnung anzuwendenden Entfernungeziffern.

Krachtfage für die Station Gichftebt b. Stendal, welche am 1. Oftober b. 3. für ben Frachigutverkehr in Magenladungen eröffnet werden wird, sowie ander- Raffen Empfangebeicheinigungen ausgestellt, welche bei weite abgefürzte Entfernungen fur ben Bertebr gwifchen ber burch biefelbe Raffe erfolgenden Aushandigung ber

Strecke Gilsleben - Neuhaldensleben Neuhaldenslebener Eifenbahn:Gefellschaft ab in Araft treten. Eremplare bes Nachtrages find bei ben dieffeitigen Erpeditionen zu haben.

Magteburg, ben 21. September 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Dbligationen gegen 34 8 Staatefdulbverichreibungen. Die zum Umrausch gegen Schuldverschreibunga 13. ber 3½% fonsolibirten Preußischen Staats-Anlag abgestempelten 4% igen Magbeburg = Salber städter Eisenbahn:Prioritäts:Obligationen vom Jahre 1861 find vom 1. Oftober 1887 ab bei der Rönigl. Gifenbahn: Sauptkaffe

Umtaufch von 4 # Magbeburg-Balberflabter Gifenbahn- Priemite

ju Magdeburg, welche ben Umtaufd bewirft ober bei den Rönigl. Gifenbahn:Betriebstaffen ju Berlin (auf dem Potsdamer Bahnhof) zu Halberstadt und zu Braunschweig, welch

ben Umtaufd vermitteln, einzureichen.

Die umzutauschenden Obligationen find mit te Talons und mit ben Zinsicheinen über bie von

Gleichzeitig weisen wir barauf bin, bag bicjenigen Obligationen der vorgedachten Gattung, welche nicht zum Umtausch abgestempelt sind und baber als gefündigt gelten, feit bem 1. Juli b. 3. gegen Ginlieferung ber Stude nebft Talons und Binofdeinen über bit Binfen vom 1. April 1887 ab bei ber Konigl Eisenbahn-Sauptfaffe zu Magdeburg und bei der Königl. Eisenbahn-Sauptfaffe, Abtheilung für Berthpapiere in Berlin (Leipziger Plag 17) jum Rennwerth und gegen Bergütung ber vierprocentigen Studzinsen für bie Zeit vom 1. April bis Ende Juni 1887 eingelöft werben.

Für sehlende Zinsscheine wird ber entsprechente Betrag bei Baarauszahlung gefürzt, beim Umtaufd gegen Staatsidulbverschreibungen, welche mit Bint scheinen vom 1. Oftober ab laufend ausgehändig werben, ift ber Betrag einzugablen, ober bei Einfen dung ber Obligationen burch bie Poft ber Poftfenbung beizufügen.

Außer Kurs gesetzte Obligationen muffen vor ba

Einlieferung wieder in Rurs gesett fein.

Die Einreichung ber Obligationen bat mitteli eines Berzeichnisses, in welches bieselben in auffteigenta Nummernfolge einzutragen find, zu erfolgen. Nummernfolge entsprechend muffen bie Obligations und Zinsscheine geordnet und je mit einem Papia streifen umschloffen sein, auf welchem bie Ungabl te Stude und ber Rame bes Ginlieferere anzugeben ift.

Formulare zu biefen Bergeichniffen werben von bet

obengenannten Raffen unentgeltlich verabfolgt.

Ueber die eingereichten und umzutauschenden OMigationen und Zinsscheine werben, Falls ber Umtaufd nicht Bug um Bug erfolgen fann, von ben annehmenten mehreren bieffeitigen Stationen, welche jeboch erft Staatsichuldverichreibungen gurudzugeben finb. Sobelt

lettere zur Abholung bereit liegen, werden die Ein- die Staatsschuldverschungen für die daselbst einlieferer portopflichtig bavon benachrichtigt.

lleber bie burch bie Post eingehenden umzutauschenben Dbligationen werden Empfangebescheinigungen nur auf Berlangen ertheilt. Für die mit der Post eingehenden Obligationen werden die Staatsschuldverschreibungen gleichfalls burch bie Post unter voller Werthangabe überfandt, Falls ein Anderes nicht bestimmt wird. Der Empfänger bat umgehend Quittung zu ertheilen.

Für ben Umtausch sieben Staatsschuldverschreibungen in Studen zu 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mart in beschränfter Anzahl zur Verfügung und sollen bezügliche Buniche ber Obligationsinhaber thunlichft berudfichtigt werben.

Magdeburg, ben 20. September 1887. Ronigl. Gifenbahn=Direftion.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Eifenbahn:Direktion zu Breslau.

Umtaufch von Prioritate : Ebligationen ber Breslau- Schweibnig Greiburger Gifenbabn gegen Schuldverschreibungen ber breieinhalbprozentigen fonfolivirten Staateanleibe.

Im Auftrage ber herren Minister ber öffentlichen Arbeiten und der Finanzen fordern wir die Inhaber ber vierprozentigen Prioritäts=Dbligationen Lite. J. der Breslau- Schweidnig-Freiburger Eisenbahn (Privilegium vom 27. Oftober 1873), welche bas Umtaufchangebot bes herrn Finanzminifters vom 1. Oftober 1886 angenommen haben, biermit auf, biese Obligationen vom 1. Oftober 1887 ab gegen Empfangnahme von Schuldverschreibungen ber 31/2 %oigen fonfolidirten Staatsanleibe in gleichem Rennhetrage, bei den Roniglichen Gifenbahn-Bauptfaffen in Breslau, Claaffenftrage 11, und in Berlin, Leipzigerplag 17, fowie ben Königlichen Gifenbahn-Betriebstaffen ju Pofen, Liffa, Glogau, Reiße, Oppeln, Ratibor und Rattowis einzureichen.

Die Staatsschuldverschreibungen find in Stücken von 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 M. ausgefertigt.

Etwaige Wünsche auf Zutheilung von Apoints bestimmter Bobe werden, soweit es möglich ift, berudlichtigt werben.

Die Staatsichuldverschreibungen find mit Talons und Binsicheinen ab 1. Oftober 1887 verseben, und muffen daber die Obligationen gleichfalls mit Talons und den vom 1. Oftober 1887 ab laufenden 4 %igen Binofcheinen gurudgeliefert werben.

Für fehlende Zinsscheine find die entsprechenden Beirage in baar ju entrichten.

Für bie eingereichten Obligationen werben, soweit nicht ber Umtausch sofort bewertstelligt werden fann, Einlieferungequittungen ertheilt.

und den Roniglichen Gifenbahn-Betriebefaffen fonnen worden.

gelieferten Obligationen erft nach etwa 14 Tagen ausgehändigt werden.

11m bas gange Umtauschgeschäft möglichft schnell abwideln zu konnen, ersuchen wir um die genaue Beachtung folgender Formalitäten:

Die Obligationen mit Talons und Zinsscheinen, jowic bie gesammte Korrespondenz sind birett an eine ber vorbezeichneten Kassen — nicht aber unter ber Abresse der betreffenden Direktionen und Betriebsämter --- fostenfrei einzusenden.

Ieber Einlieferung umzutauschender Obligationen ift ein Nummern-Bergeichniß beigufügen.

Formulare find von den vorerwähnten Raffen zu beziehen und entsprechend ber auf benselben befindlichen Anweisung auszufüllen.

Nummern: Berzeichnisse, sowie Quit: tungen in anderer Form können nicht an: genommen werden.

Nach erfolgter spezieller Prüfung ber Obligationen nebst Talons und Zinsscheinen sowie ber Rummern= Berzeichnisse findet die Ausgabe der Staatsschuld= verschreibungen gegen vorberige Quittungsleiftung und Rudgabe ber etwa ertheilten Ginlicferungequittung flatt.

Auswärtigen Prasentanten werden bie ihnen jufommenden Schuldverschreibungen unter Angabe bes Nennbetrages derfelben, falls nicht etwa anderweite Deklaration ausbrucklich gewünscht wird, burch die Post auf ihre Roften zugesandt.

Auch wird auf Berlangen ber Eingang umzutauschender Obligationen portopflichtig beflätigt, sofern die Absendung der Gegenwerthe nicht bald erfolgen fann.

Breslau, ben 20. September 1887.

Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

#### Personal:Chronif.

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben Allergnädigst geruht, bem Landrath ber Ofiprignit in Kprit, Bebeimen Regierungerath von Graevenis, bie nach= gesuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte mit ber gejeglichen Penfion vom 1. Oftober b. 3. ab zu ertheilen. Die Bermaltung bes landrathe-Amte bes Kreises Dft= prignig ift bem Regierunge-Affeffor Grafen von Bernetorff übertragen worben.

Der bisberige Ratafter-Supernumerar Rüben aus. Stettin ift vom 1. September b. 3. ab als Katafter= Affistent an die hiesige Königl. Regierung verfest worden.

Die unter privatem Patronat siehende Pfarrftelle ju Groß-Berge, Diozese Putlig, fommt burch bie Berjegung des Pfarrers Schulz zum 1. Oftober d. J. zur Erledigung.

An dem Andreas=Realgymnasium zu Berlin ift ber Bei der Königlichen Eisenbahn-Sauptkasse zu Berlin ordentliche Lehrer Koppe zum Oberlehrer befördert

368 Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

يج	Rame und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörde,	Datum
Bauf.	des Ausg	gewiesenen.	ber Beftrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen bat.	bes Answeifungs: Befchluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6
		Auf Grund bee g	362 bes Strafgefes	buchs:	
1	Ferdinand Reil, Fabrikarbeiter,		Betteln im wiederholten Rudfall,		2. Auguft 1887.
2	Jakob Schmelige, Kaufmann,			Röniglich Preußischer Regierungspräsident zu Stade,	27 Juli 1887.
3	Michael Izsák, (Izsak Mihály), Cigarrenarbeiter,	geboren am 28. De- gember 1836 zu Riese, Kreis Kiralybelmeczen, Romitat Zemplin, Un- garn, ortsangebörig zu Perbowjik, ebenbaselbik,		Röniglich Preußischer Regierungspräsident zu Osnabrück,	1887.
	Franz Kraufe, Hüttenarbeiter,	geboren am 8. Januar 1847 zu Carolinsfeld, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wohnhaft zulest zu Groß-Kams- borf, Regierungsbezirk Erfurt, Preußen,	·	Königlich Preußische: Regierung zu Düffels borf,	13. August 1887.
5	Franz Josef Kunzmann, Schlossergeselle,	geboren am 14. oder 15. November 1847 zu Prag, ortsangehörig zu Sauersack, Bezirk Graslig, Böhmen,	! ! !	Rreishauptmann- schaft Leipzig,	1887.
6	Riflas (Nifolaus) Kahler, Kellner,	geboren am 6. Juli 1860 ju Unterlohma bei Franzensbad, Bezirl Eger, Böhmen, orts- angehörig zu Franzens- bab, ebenbaselbst,		Arcisbauptmann= schaft Zwickau,	4. Juli 1887,
7	Franz Josef Kürschner (Kirschner), Schuhmacher und Handarbeiter,	1854 zu Niebergrund, Bezirf Tetschen, Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbft,			13. Juli 1887.
8	Johann Bachmann, Buchdrucker,	geboren am 26. Juli 1863 zu Blatna, Be- zirk gleichen Ramens Böhmen, ortsangebö- rig ebenbaselbst,	  -	Königlich Baperisches Bezirksamt Biech= tach,	3. August 1887.

(hierzu Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botsbam.

Botsbam, Buchbruderei ber A. B. Sann'ichen Erben (G. Sann, Sof-Buchbruder).

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 7. Oftober

1887.

186.		Be Madweifur	fanntm ig ber an l	achung	en des der Spree	Röniglie und havel	chen <b>N</b> im Mona	egierun t August 18	gspräsi 87 beobach	denten. teten Wass	erstanbe.	
Darum.	Eber N. N.	rlin. Spandau.   Unter:   Eber:   Unter:   affer. Waffer.		Pots= bam.	Baum= garten= brūck.	Cber=	eenburg.   Unter= iffer.	Ober:	enow.   Unter=	Havel= berg.	Plauer Brücke.	
c.	Meter.	Dleter.	Meter.	: Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Dleter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
11	32,28	31,08	2,22	0,76	1,10	0,60	1,94	1,30	1,38	1,06	1 1,56	1 1.74
2	32,28	31,06	2,20	0,72	1,09	0,60	1,98	1,36	1,38	1,06	1,56	1,72
3	32,26	31,04	2,18	0,72	1,08	0,58	1,92	1,36	1,36	1,04	1,54	1,70
4	32,26	31,00	2,16	0,66	1,08	0,57	1,94	1,28	1,34	1,02	1,54	1,68
5	32,28	30,98	2,14	0,64	1,06	0,57	1,98	1,22	1,34	1,02	1,52	1,68
6	32,28	30,98	2,14	0,62	1,03	0,56	1,96	1,20	1,34	1,02	1,52	1,66
7	32,28	30,98	2,12	0,60	1,01	0,54	1,94	1,18	1,32	1,00	1,50	1,66
8	32,28	30,90	2,12	0,62	1,00	0,54	1,90	1,14	1,32	0,98	1,48	1,64
9	32,34	30,90	2,10	0,60	0,99	0,54	1,80	1,10	1,32	0,94	1,44	1,62
10	32,32	30,84	2,10	0,60	1,00	0,53	1,90	1,08	1,32	0,88	1,42	1,60
11	32,32	30,84	2,10	0,58	1,00	0,52	1,90	1,06	1,32	0,84	1,40	1,56
12	32,34	30,86	2,08	0,60	0,99	0,51	1,92	0,98	1,32	0,82	1,38	1,54
13	32,34	30,84	2,08	0,56	0,98	0,51	1,96	1,06	1,32	0,80	1,36	1,52
14	32,34	30,84	2,08	0,52	0,97	0,51	1,98	1,04	1,32	0,78	1,34	1,50
15	32,34	30,84	2,08	0,54	0,96	0,49	1,92	1,02	1,32	0,78	1,32	1,48
16	32,38	30,84	2,08	0,48	0,95	0,48	1,98	1,00	1,32	0,78	1,30	1,48
17	32,34	30,84	2,08	0,48	0,95	0,48	1,94	1,04	1,32	0,78	1,30	1,48
18	32,38	30,84	2,08	0,52	0,94	0,46	1,98	1,00	1,32	0,76	1,28	1,48
19	32,34	30,84	2,06	0,52	0,94	0,43	1,94	0,98	1,32	0,76	1,26	1,48
20	32,34	30,86	2,06	0,52	0,94	0,43	1,92	1,00	1,32	0,74	1,24	1,48
21	32,36	30,86	2,08	0,48	0,93	0,42	1,94	1,00	1,32	0,72	1,24	1,48
22	32,36	30,86	2,10	0,52	0,92	0,40	1,94	0,96	1,32	0,70	1,24	1,48
23	32,36	30,86	2,08	0,50	0,91	0,40	1,94	0,96	1,32	0,70	1,22	1,46
24	32,36	30,86	2,08	0,50	0,91	0,40	1,94	0,92	1,32	0,70	1,22	1,46
25	32,36	30,84	2,06	0,48	0,90	0,40	1,92	0,94	1,32	0,68	1,22	1,44
26	32,36	30,84	2,08	0,48	0,89	0,39	1,94	0,94	1,32	0,66	1,20	1,44
27	32,34	30,82	2,08	0,48	0,88	0,39	1,94	0,94	1,32	0,66	1,20	1,42
28	32,34	30,82	2,06	0,44	0,87	0,39	1,94	0,92	1,32	0,64	1,18	1,42
29	32,34	30,82	2,06	0,46	0,87	0,38	1,90	0,90	1,32	0,64	1,16	1,40
30	32,32	30,80	2,04	0,50	0,86	0,38	1,84	0,88	1,32	0,64	1,14	1,38
31	32,30	30.78	2.04	0.46	0.86	0,38	1.86	0.86	1.32	0.64	1.14	1,36

Betrifft Die ichuffreien Tage auf bem Schiefplate bei Gummereborf

für das Jahr 1887.

187. Unter Hinweis auf die Polizei-Verordnung vom 2. November 1875 — Amtsblatt Seite 366 bringe ich bierdurch zur öffentlichen Kenntniß, bag bie fchuffreien Tage auf bem Schiefplate ber Roniglicen Artillerie-Prüfungs-Rommiffion bei Cummersdorf für bas Jahr 1887 wie folgt fefigesest find:

Potsbam, ben 30. September 1887.

Oftober: 9., 10., 12., 16., 17., 19., 23., 24., 26., 30., 31.

Der Regierungs-Prafibent.

November: 1., 6., 7., 10., 13., 14., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 30.

Dezember: 4., 6., 7., 8., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28., 29.

Potsdam, ben 28. September 1887.

Der Regierungs-Präsibent.

188.						Nachu	eifung	des A	Ronats	durchf	dnitt8
Laufente Nummer.	(Fø fosteten je 1811) Kilogramm.	Magermünde.	<b> Resion.</b>	Reman.	R Brantenburg.	Dabme.	(Beresmalte.	S havelkerg.	Süferbog.	Euchenwalbe.	Berleberg.
	Sain	11 26	13 20	13 15		12!-	13		a		12:91
$\begin{bmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{bmatrix}$	Hafer Heu	4;20	6 20	7 17	5 70	650	13 - 6 -	12 5	12 25   6	5	8 06 6 59
3	Richtstrop	5 —	4:20	4 81	4 44	4;—	6 —	4	4	4	
1 I	Hafer	11:20	13	13!1	13 72	12	13:—	12-	<b>b</b> . 12 25		Ronat 13 13
2 3	Hen	4 25	6:	7 50	5 60	6′50	5;33	5 —	6¦	5 <sup>1</sup> —	<b>8</b> :—
3	Richtstroh	5 –	4 10	5	4 01	4,	5 33	3 75		3.80	6 18 <b>Ronat</b>
1	Hafer	10 78	12 80	13!	12:70	12!	13!	12	12 25	11 30	1207
$\frac{2}{3}$	Hen	4	6 20	6'50	5 50	6 50	5 72	5-	6	4 50	7.93
3	Richtstroh *) Nicht markte	3 50	3 40	4 25	3 80	4.—	4-	3 —	3'—	3 33	5 93
	*) Nicht markte Potsbam, ben 1.	gängig gi Oftober	1887.						• .		

Müller: Innung zu Freienwalde a. C.

189. Auf Grund des § 100 c. No 3 der ReichsGewerbe-Ordnung vom 18. Juli 1881 und der Ausführungs-Anweisung hierzu vom 9. März 1882 No I.
1 a. 2 bestimme ich hierdurch für den Bezirf der
Müller-Innung zu Freienwalde a. D., daß

biesenigen Arbeitgeber, welche das Müller-Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl aber der Innung nicht angehören, vom 1. April 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen. Ich bringe dies mit dem Bemerken zur Kenntniß,

Job bringe dies mit dem Bemerken zur Kennting, daß der Bezirk der genannten Innung den Kreis Obers Barnim mit Ausschluß des Bezirks der Müller-Innung zu Wrieken und der Ortschaften Closterdorf, Strausberg, Hohenstein, Proekel, Werneuchen, Weesow, Garzau, sowie der Amtsbezirke Buchholk und Hiesche felde und aus dem Kreise Königsberg Amk. die Ortschaften Neuenhagen, Eichhornmühle, Altschaften Neuenhagen, Eichhornmühle, Altschiehen, Altschiehen, Croustillier, NeusCüstrinden und Königl. NeusNeet umfaßt.

Potebam, ben 28. September 1887. Der Regierungs-Präfident.

Die Deffnungezeiten ber Gifenbahnbrehbruden über Die Bavel bei Spandau, Botsbam und Werber.

190. Nachstehend werden biejenigen Zeiten, während welcher die Drehbrude der Berlin—hamburger Eisensbahn über die havel bei Spandau und die Drehbruden der Berlin- Potsdam—Magdeburger Eisenbahn über die havel bei Potsdam und Werder während der Gültigkeitsdauer des neuen Wintersahrplans für die Durchsahrt der Schiffe 2c. geöffnet sein werden, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

## I. Brucke der Berlin- Samburger Bahn bei Spandau.

		• •			*****			
Bon	3.00	Vorm.	bis	4.43	Borm.	=	103	Min.
=	6.39	5	=	6.20	=	=	17	=
=	8.00	•	=	8:34		=	28	=
=	8:54	=	=	9.32		=	38	•
-	9.52	•	+	11.38	=	=	106	=
=	11:58	•	=	1.16	Nachm.	=	78	<b>=</b> .
e	2.09	Nadym.	5	2.33	=	=	24	=
=	3.17	=	=	3.36	=	=	19	=
=	3:56	=	=	5.19	=	=	83	=
=	6.54	=	=	7.21	=	=	27	=
=	7.41	=	=	8.10	•	=	29	•

#### II. Bruden der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn.

A. Bei Botsbam.

				•••	,	w			
			Vorm.						Min.
			=						*
3)	=	10.13	=	=	10.38	=	=	26	£
4)	=	11.47	=	=	12.9	Nachm.	=	22	=
5)	=	12.26	Nachm.	=	12.44	=	=	18	*
6)	=	1.33	Nachm.	=	1.49	=	=	16	=
7)	=	3.08		=	3.21	=	=	13	5
8í	-	4.50			5.17				_

Die Deffnungszeiten ju 5. und 6. find vorzugsweise für Dampfer bestimmt. Unbere Fahrzeuge werben nur in Ausnahmefällen burchgelaffen werben.

B. Bei Werber.

Von	5:30	Vorm.	his	6.10	Borm.	=	40	Min.
=	8.15	:	=	8.40	5	=	25	5
	10·15	=		10.20		=	35	2

der gezahlten höchsten Tagespre	IJE.
---------------------------------	------

Peteram.	Prenglau.	Prihwalf.	Rathenow.	Neu.Ruppin.	Schwedt.	Spandau.	Strausberg.	Teltow.	Templin.	Treuenbrießen.	Wittflod.	Briezen a. D.
જા.   કુ	જા.   કુ	$\mathfrak{M}_{\cdot,+}$	જા.   કુ	જી.! ક	જી.   કુ	જા.   કે	જા.   છુ	જા. ∖ડુ	M.   &	જા.   ડુ	જા.   કુ	જા. ¦ કુ
Juni 1	887.										44400	401
13 19		11.20	12	12 46	12 28	13 83	15	13	13 50	*)	11,98	
6.86	5 —	5.88	4.60	6 07	5 60	5 -	8 6	6.50 5.64	6'50 <b>4</b>  50	, —	5 13 4 17	6  3 80
5 30 <b>3uli 18</b>	5	4.25	4	5	5	5 -	0	J.04	<b>4</b> ,00	1 1 1	4:14	JOU
13:28	11 55	11 50	12 22	12 56	12,20	13 83	15	13:08	13 50	*)	12 39	12
6 16	5 —	5,50	5	6:	5 60	5,	7:98	6:36	650	*\	6 -	$\tilde{6}$
4 65	5	4,05	3 50	4.67	4 47	5.—	6 89		5 25	*)	4	3 50
		-11	-14-1	-,,			• •	' '	' '	, , ,		
<b>August</b>   13[59]	11 20	10 94	11 92	12 34	12 11	13 06	14 91	13	12 50	10 60	10 62	12
6 21	5	4,88	4:	6 -	5,60	5	7 20	6 58	6 —	4 50	5	5
4 22	4 72	3 69	3 13	4 —	3 59	5	6 22	5 —	3 50	3 —	3 50 <b> </b>	3 38

Der Regierungs-Prafident.

Von	11.40	Borm.	bis	12:30	Nachm.	=	50	Min.
=	1.26	Nachm.	=	1.46	;	=	20	=
=	3.00	, :	=	3.30	=	=	30	=
=	4.00	=	=	6.00	=	=	120	=
=	7.00	=	:	7.50	=	=	50	=

Die Deffnungszeiten sämmtlicher Brücken in ben Morgen- und Abendstunden verändern sich im Lause ber Zeit insofern, als vor Sonnenaufgang nicht geöffnet und stets mit Sonnenuntergang geschlossen wird. Potsbam, den 5. Oktober 1887.

Der RegierungesPrafident.

(Griofchen ber an den Kaufmann Karl Bolff zu Brenglau ertheilten Gonceffion als Auswanderungs-Agenten.

191. Nachdem ber Kaufmann Karl Bolff ju Prenzlau sein Amt ale Auswanderungsagent nieder= gelegt hat, ift bierburch bie ibm unterm 6. Dezember 1886 ertheilte Concession jum Betriebe bes Geschäfts ber Auswanderungsbeförderung innerhalb bes Preußischen Staates erlofchen. Gemäß § 14 bes Reglements vom 6. September 1853, betreffend bie Beschäftsführung ber gur Beforderung von Auswanderern concessionirten Derfonen und die von benfelben gu bestellenden Cautionen, wird foldes hiermit mit bem Bemerfen gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß etwaige aus der Beicaftefub= rung des vorbezeichneten Algenten berzuleitende Anspruche an bie von bemfelben bestellte Caution binnen einer zwölfmonatlichen Frist vom Tage biefer Beröffentlichung an gerechnet bei mir anzumelben find, widrigenfalls nach Ablauf biefer Frift über bie Caution anderweitig verfügt werden wirb.

Potsbam, ben 30. September 1887. Der Regierungs-Präsident.

#### Biebfeuchen.

192. Der Milgbrand ift unter bem Rindvich ber Gemeinde Radinkendorf im Kreise Becekow-Storkow ausgebrochen. Potsbam, ben 4. Oftober 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Bekanntmachungen des Königl. Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Beterinair-Belizei für Charlottenburg

134. Dem Kreisthierarzt Claus in Berlin werden
vom 1. Oftober b. 3. ab die veterinairpolizeilichen
Geschäfte für Charlottenburg übertragen. Der Thiers
arzt Bunberlich wird von dem genannten Zeitpunkt
ab von seinem Amte entbunden.

Berlin, den 29. September 1887.

Der Polizei-Prafident.

Anlage einer neuen Apothete in Berlin.

135. Der herr Ober-Präfident der Provinz Bransbenburg hat durch Erlaß vom 21. d. M. dem Apothefer Eduard Rohdich zu Rosenberg O./Schl. die Conzession

Eduard Robbic ju Rosenberg D./Schl. die Conzession zur Anlage einer neuen Apotheke auf der nördlichen Seite des Arconaplages an der Einmundung der Swines munderstraße hierselbst zuertheilt.

Berlin, ben 28. September 1887. Der Polizei-Prafibent.

## Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober-Post-Direktion zu Potsdam.

Greichtung einer Bostagentur in Wachow.
67. Am 1. Oftober tritt in **Bachow**, Kreis Westhavelland, eine **Postagentur** in Wirksamseit, beren Landbestellbezirf die Wohnstätten: **Bagow** nebst Ziegeleien, Fischerhaus am Riewendt=Sec, Goblit, Hadolsbeutel, **Ribede, Päwesin** nebst zugehörigen Ziegeleien, Peterhof, Riewendt, Bogelsang, sowie die

Biegeleien bilben werben.

Postverbindung erhält die Agentur durch das swiften Brandenburg (Savel) und Rauen verfebrenbe Privat-Personen-Fubrwert, sowie burch eine Botenpoft Großbehnig- Bachom, wie folgt: P.F.

von Großbebnig ah 6.10, 4.10, an 7.0, 5.45, in Wachow Ag. in Brandenburg (Savel) an 9.15, B. P.F. von Brandenburg (Savel) ab 2.30 5.35 1.15 von Wachow Ag. ab 2.30 6.25 in Großbebnig an Potebam, ben 28. September 1887.

Der Kaiferl. Dber-Postbireftor. Bekanntmachungen der Königlichen Eifenbahn: Direttion ju Bromberg.

Rachtrag jum Bergeichniffe ber Gifenbahn-, Dampifchiffe- uub Boftftreden in ter Schweig.

52. Zu bem Berzeichnisse ber Gisenbahn=, Damps= schiffs- und Posifireden in ber Schweiz, für welche bei ber Ausgabestelle Bromberg Roupons zu fombinir-baren Rundreifebilleten jum Bertaufe fteben, ift ber Nachtrag 2 herausgegeben worben. Derfelbe entbalt Berichtigungen und Erganzungen bes Berzeichniffes. Naberes ift bei ben Bahnhofe-Borftanden ju erfahren. Bromberg, ben 22. September 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Direftion. Frachtbegunftigung für Aneftellungegegenftante.

53. Für Diesenigen Erzeugnisse, Maschinen und Gerathe bes Dbft- und Gartenbaus, welche auf ber vom 1. bis 3. Oftober b. 3. in Croffen a. D. ftattfinden= den Ausstellung ausgestellt werden und unverfauft bleiben, wird auf ben Streden ber Ronigl. Gifenbahn-Direktionen Berlin, Brestau und Bromberg eine Frachtbegunftigung 16. in ber Art gemahrt, daß für die hinbeforderung bie volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rudbeförderung an die Berfandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes ursprüng= lichen Frachtbriefes für ben hinweg, sowie burch eine Bescheinigung ber Ausstellungs-Commission nachgewiesen unverfauft geblieben fint, und wenn die Rudbeforderung innerhalb vierzehn Tagen nach Schluß ber Ausstellung ftattfindet. In den ursprünglichen Krachtbriefen über bie Binsendung ift ausdrudlich zu vermerken, daß bie mit benselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausftellungsgut bestehen. Bromberg, ben 25. September 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

Einführung eines neuen Tarife fur ben Rachbarverfehr mit ber D.: M. Babn.

Mit bem 1. Oftober 1887 tritt für ben Berfebr zwischen Stationen des Eisenbabn-Direktions-Bezirfe Bromberg einerseits und ben Stationen ber Marienburg-Mlawfaer Gifenbabn andererfeits an Stelle des Tarife vom 25. März 1882 nebst Nachtrag I.- VIII. ein neuer Tarif mit erweiterten Berfehrsbeziehungen und theilweise ermäßigten Frachtfagen namentlich für ben Berkehr mit Illowo und Mlawa in Folge ber Ab-

fammtlichen zwischen Bachow und Pawefin belegenen | furzungelinie Jablonomo-Solbau in Kraft. Soweit in einigen Relationen Erböbungen vorfommen, treten bieselben erft mit bem 15. November b. 3. in Geltung. Exemplare bes neuen Tarifs find jum Preise von 0,80 Dt. burch bie Billet-Erpeditionen ber Berbandstationen beider Bermaltungen zu beziehen.

Bromberg, ben 30. September 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

Reue Ausgabe res Durentiden Gifenbahn Rurebuche. 21m 1. Oftober b. 3. ericheint eine na 33. Ausgabe bes Ditteutiden Gifenbahn-Rursbuche, em baltend bie Binter-Fahrplane ber Gifenbabnftreden öftlich der Linie Erralfund-Berlin-Dreeden, fowie Ausguge ber Fahrplane ber aufchließenben Babnen ven Mittelbeutschland, Defterreich, Ungarn und Ruglant, auch Poft- und Dampfichiffs-Berbindungen, Angaben über Rundreise-Billets u. f. m. Das Kursbuch ift bei allen Stationen bes vorbezeichneten Begirfe an ber Billet-Ausgabestelle, bei ben Bahnhofsbuchhanblern, fowie im Buchbandel jum Preife von 50 Pfennig ju bezieben. Bromberg, ben 28. September 1887.

Königl. Gifenbabn-Direftion. Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Magdeburg. Groffnung tes Berjonenhaltenunites Charlottenhof.

Am 1. Oftober b. 3s. wird ber an bet Bahnfirede Berlin-Magdeburg zwischen ben Stationen Potobam und Wildparf belegene Saltepunft "Charlottenhof" für ben Personen= und Gepadverfehr, fowie für bie Beförderung von hunden auf hundebillets eröffnet werben. Magbeburg, ben 27. September 1887. Ronigl. Gifenbabn=Direftion.

Befanntmachungen ber Rreis:Ausschuffe. Rommunalbegirfeveranverung.

Auf Grund bes § 25 bes Buftanbigfeitegefeste vom 1. August 1883 in Berbindung mit § 1 Abschnitt 4 bes Befeges vom 14. April 1856 genehmigen wir biermit, bag bie von bem Restaurateur Albert Duller und beffen Chefrau Wilhelmine geborene Barthel ju Berlin erworbene 54 ar 75 qm große Parzelle, sowie bie von bem Reftaurateur Guffav Muller zu herms wirb, bag bie Gegenstände ausgestellt gewesen und borf erworbene 10 ar 98 qui große Pargelle von bem Butsbezirf hermeborf abgetrennt und in ben Bemeinbebezirk Bermsborf einverleibt werden.

Berlin, ben 24. September 1887.

Der Kreis-Ausschuß bes Kreises Nieberbarnim. Bekanntmachungen anderer Behörden. Rommunalftenerpflichtiges Reineinfemmen für bie Brigniper Gifen

babn pro 1886|87. Das nach Maggabe bes Gefeges vom 27ften Juli 1885 (G.-S. S. 327), betreffend Erganzung und Abanderung einiger Bestimmungen über Erbebung bet auf bas Einkommen gelegten bireften Rommunalabgaben, von ber unterzeichneten Beborbe feftgefeste fommunalfteuerpflichtige Reineinfommen aus bem Betriebsjabre 1886/87 beträgt für bie Prignig'er Gifenbabn 60750,00 M.

Berlin, ben 24. September 1887. Königl. Gifenbabn-Rommiffariat.

375 Husweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

	Angi	veisung von Ausli	ändern aus dem Ne	ichsgebiete.	
9tr.	Rame und Ctanb	Alter und Beimath	Grund	Behörde,	Datum bes
Bauf.	bes Ausg	ewiesenen.	ber	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	Aueweisunge=
ق <i>ب</i> ًا ا	2.	3.	Bestrafung. 4.	5. 5.	Befchluffes. 6.
	<del></del>	<del></del>	§ 39 bes Strafgeset		<u></u>
	Michael Muramöfi, al. Awiatfowsfi, Arbeiter,	geboren am 28. Sep=   tember 1861 zu Miszek,   Kreis Lipno, Russische   Polen, ortsangehörig   ebendaselbsk,	Schwerer Diebstahl (vier Jahre Zuchthaus laut Erfenntniß vom 5. Jas nuar 1883),	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Marienwerder,	1887.
2	Atolf Jange, Handarbeiter,	1857 zu Rumburg, Böhmen, ortsangebö- rig ebendaselbst, wohn- haft zulest in Leipzig, Königreich Sachsen,	Judythaus laut Erfennts niß vom. 18. Februar 1886),	Arcishauptmanun- schaft Leipzig,	3. Auguft 1887.
1	Johann Brich, Tagelöhner,				
2	Margaretha Mard, unverehelichte Fabrifarbeiterin,	geboren am 25. Juli 1860 zu Spieß, Be- zirf Lanbeck, Tirol, ortsangehörig ebenda- felbst,		Stadtmagistrat Kempten, Bayern,	30. Juli 1887.
3	Rarl Refc, Schankbursche,		·	Stadtmagistrat Deggendorf, Bayern,	desgleichen.
4	Tagelöhner,	geboren am 11. No- vember 1829 zu Ral- tenbach, Bezirf Pra- chatig, Böhmen, orts- angehörig ebendaselbst,		derfelbe,	desgleichen.
5	Johann Baptist Maire, Handlanger,	geboren am 4. Mai 1852 zu Etival, Frant- reich, ortsangehörig ebenbaselbft.	beogleichen,	Raiserlicher Bezirfs= Präsident zu Straß= burg,	
Ü	Landarbeiter,	geboren am 22. Mai 1857 zu Herijau, Kan- ton Appenzell, Schweiz, ortsangehörig ebenda- jelbst,		Kaiserlicher Bezirfo- Präsident zu Colmar,	
7	Michael Arasfin, Schneibergefelle,	geboren am 15. Februar 1844 zu Starodub, Gouvernement Tscher- uigow, Rußland, orts- angehörig zu Toropez, ebendaselbst,		Königlich Preußischer Regierungspräsibent zu Potsbam,	

98t.	Rame und Stand	Alter und Deimath	Grund	Behörbe,	Datum bes		
Lauf.	des Ausg	ewiefeneu I	ber Bestrafung	welche bie Ausweisung beschloffen hat	Ausweifungs. Befchluffes		
1.	2	3.	4.	5.	6		
8	Franz Haas, Tischler,		Landfreichen, Betteln und Führen falfcher Attefte,				
9	Johann Nepomuk Scelos, Maurer,			Königlich Bayerisches Bezirksamt Schon- gau,			
10	Juliane Maier, Dienstmagd,	geboren am 18. April	Landstreichen, gewerbs- mäßige Unzucht und grober Unfug,		13. August 1887.		
11	Giovanni Colervizza, Arbeiter,	27 Jahre, aus Dfope, Italien,	Landstreichen,	Raiserlicher Bezirks- Präsident zu Mes,	25. August 1887.		
12		43 Jahre, aus Parma, Italien,	desgleichen,	derfelbe,	desgleichen.		
13	Johann Antoni Laferre, Kutscher,	19 Jahre, geboren zu Montignac, Bezirf Dorbogne, Franfreich,		derfelbe,	30. August 1887.		

#### Personal:Chronik.

Der Rentmeister Törlig wird vom 1. Oftober 1887 ab in ben Regierunge-Bureaubienft gurudtreten, und die Berwaltung der barauf zur Erledigung fommenden Stelle als Königlicher Rentmeifter in Angermunde bem Korftfassenrenbanten Schwandt gu Altruppin übertragen werben.

Dem Regierungs Sefretariats-Affistenten Biechert ift vom 28. September b. J. ab die fommissarische Berwaltung der Forftfaffen-Rendantenstelle ju Alt-

Ruppin übertragen worden.

In Stelle des vom 1. Oftober b. 3. ab in ben Rubestand getretenen Strafanstalte-Sefretaire Jeide ift ber bisberige hausvater hopner jum Sefretair, ber bisberige Berfmeifter Stiegert jum Sausvater und ber bisherige Auffeber Subener jum Berfmeifter bei ber Königl. Strafanstalt zu Brandenburg ernannt worden.

Der Militairanwärter Emil Braungartt ift jum Regierunge-Militair-Supernumerar ernannt worden.

Bei der Königlichen Direktion für die Berwaltung ber bireften Steuern in Berlin find a. ber Gymnasiaft Pogade als Civisfupernumerar angenommen, h. der minar in Berlin als ordentliche Lebrerin angestellt Militair-Supernumerar Balla ausgeschieden.

Der Stations-Inspektor am Königlichen Charités Kranfenhause hirschmann ift am 1. Oftober b. 3. zum Defonomie=Inspektor und ber eivilversorgungsberech= tigte frühere Sergeant im zweiten Garde-Regiment gu Buß, jegige Burcau-Diatar Julius Langfufch, fowie ber civilversorgungsberechtigte Feldwebel und Zahlmeifter= Aspirant August Muschal, sind vom 1. Oftober b. 3. ab zu Stations-Inspektoren am Königlichen Charité= Rranfenhaufe zu Berlin ernannt worden.

Der Defonomic-Inspettor, Rechnungerath Konig, sowie der Stations-Inspettor Blankenfeldt an derselben Anstalt find vom 1. Oftober b. 3. in den Rube=

ftand verfest worden.

Un bem Asfanischen Gymnasium in Berlin ift ber ordentliche Lebrer Dr. Prumers jum Dberlebrer befördert worben.

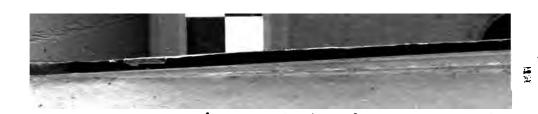
Der ordentliche Lehrer Dr. Löschhorn vom Andreas-Realgymnasium in Berlin ift als Erster Lebrer an dem mit der Augustaschule verbundenen Königlichen Lehrerinnen=Seminar daselbst angestellt worden.

Die Lehrerin herrmann ift an bem mit ber Augustafchule verbundenen Königlichen Lehrerinnen-Seworben.

(Bierzu eine Extra-Beilage, enthaltend den Fahrplan der Königlichen Gifenbahn-Direktion ju Berlin vom 1. Oftober 1887, sowie Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Infertionegebuhren betragen für eine einspaltige Druckzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Koniglichen Regierung zu Botebam. Botsbam, Buchbruderei ber A. W. Gayn'iden Erben (G. Gayn, Gof=Buchbruder).



377

## Extrablatt zum Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ausgegeben ben 8. Oftober 1887.

Befanntmachung.

Die unter bem 27. September b. 3. auf Grund bes § 28 bes Gesets gegen die gemeingefährlichen an ben im Extra-Blatt bes Reg.-Amteblatts vom Bestrebungen ber Sozialdemofratie vom 21. Oftober 1878 (R.-G.-Bl. S. 351 ff.) für die Stadt Berlin, die Stadtfreise Potsdam und Charlottenburg, sowie die Kreise Teltow, Niederbarnim und Ofthavelland ge= Kenntniß gebracht unter hinweisung darauf, daß, wer troffenen, in der No 227 des Reichsanzeigers vom der getroffenen Anordnung oder den auf Grund derselben 28. September b. 3. veröffentlichten Magnahmen werben hiermit für bie Beit bis jum 30. Geptember 1888 unter Genehmigung bes Bundesraths auch auf ben Stadtfreis Spandau mit der Maßgabe ausgebehnt, daß die im § 4 ber Befanntmachung vom 27. Sep= tember d. 3. vorgeschenen Anordnungen auf ben Stadt- ober mit Gefängniß bis ju 6 Monaten bestraft wird. freis Spandau feine Anwendung finden.

Berlin, den 6. Oftober 1887. Ronigl. Staatsministerium. von Puttfamer. Maybach. Friedberg. von Gogler.

Borftebenbe Anordnung wird hierburch im Anschluß. 30. September b. 3. veröffentlichten Staats-Ministerialbeschluß vom 27. September b. 3. zur öffentlichen Renntniß gebracht unter hinweisung barauf, bag, wer ju erlaffenben Berfügungen juwiberhandelt, nach \$ 28 Absat 4 bes Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oftober 1878 mit Gelbstrafe bis zu 1000 Mark oder mit haft Votsbam, ben 7. Oftober 1887.

> Der Regierunge-Prafident. In Bertr .: Goefchel.

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

### Stück 41.

Den 14. Oftober

1887.

Allerhöchster Erlaß,

betreffent die Enteignung von Grundflachen gur Einrichtung eines Grerzir: und Junnblanes fur Die Saupt-Rabettenanstalt zu Groß: Lichterfelbe.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 25. August 1887 genehmige 3ch, daß die in dem Grundbuche von Groß-Lichterfelbe

Band 5, Blatt No 138, Artifel No 138 (Parzelle 298/88), N 129, Artifel N 129

(Parzelle 299/88) und N 155, Artifel N 155 (Parzelle 293/88)

verzeichneten, in ben wieder beifolgenden 3 Sandzeichnungen mit gelber Farbe angelegten 3 Grundstude in der Gesammtgröße von 99 Ar 29 Quadratmetern jur Ginrichtung eines Erergir= und Turnplages für bie Saupt-Radettenanstalt ju Groß-Lichterfelde im Wege ber Enteignung für ben Militar-Fiofus eigenthumlich erworben werben. - Sie, ber Rriegsminifter, haben hiernach bas Beitere ju veranlaffen

Schloß Babelsberg, ben 27. August 1887. gez. Wilhelm.

ggez. von Puttfamer.

agez. Bronfart von Schellenborff. Un ben Minister bes Innern und ben Kriegsminister.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Stellmacher Innung ju Brenglau betreffenb. 193. Auf Grund bes § 100e. No 3 ber Reichs-Gewerbe-Drbnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführungs-Anweisung hierzu vom 9. März 1882 . No I. 1 a., 2 bestimme ich hierdurch fur ben Begirf ber Stellmader-Innung zu Prenzlau, daß

Diejenigen Arbeitgeber, welche bas Stellmacher=Ge= Gewerbe betreiben und felbft gur Aufnahme in bie Innung fabig fein murben, gleichwohl ber Innung nicht angehören, vom 1. April 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen burfen.

3ch bringe bies mit bem Bemerfen gur Kenntniß, bag ber Bezirf ber genannten Innung ben Stadt= Bezirf Prenglau, sowie die Amtobezirfe: Lubbenow — Bezirf Prenzlau, sowie die Amtsbezirfe: Lübbenow — einer öffentlichen Berloofung von Kanariensängern im mit Ausnahme von Güterberg, Carolinenthal, Fahren- Unschluß an die in den Tagen vom 28. bis bolz und Lindhorst —, Jagow, Taschenberg, Wilststow 29. November d. J. stattsindende Ausstellung des mit Ausnahme von Wilstsow und Milow —, Bereins ertheilt. Es sollen 3000 Loose, à 1 Mark, Brietig — mit Ausnahme von Papenborf —, Arendsce, Debelow, Guftow, Gollmit, Sternhagen, Alexanderhof, Seelubbe, Baumgarten, Rleinow, Gichftedt, Der Regierunge-Prafibent.

Schmölln, Damerow, Görig, Schönfelb, Klodom bes Kreises Prenglau - Seehausen, Gramzow, Luglow bes Rreifes Angermunde und Krochlendorf, Rubs, Sagleben, Gerswalde, Gr.-Fredenwalde, Postow, Flieth, Steglis, Strehlow und Raafftedt bes Kreifes Templin umfaßt.

Potsbam, ben 29. September 1887. Der Regierungs-Prafident.

Deffnungszeiten einer Eisenbahndrehbrucke über bie Bavel bei Spandau.

Rachstehend werden biejenigen Zeiten, mahrend welcher die Drehbrude der Berlin-Lehrter Bahn über die Havel bei Spandau mährend der Gültigkeitsbauer bes neuen Winterfahrplans fur bie Durchfahrt ber Schiffe ic. geöffnet fein wird, gur öffentlichen Renntniß gebracht:

Bormittags 1 Uhr 55 Min. bis 2 Uhr 42 Min. 3 2 4 56 5 46 6 47 8 49 9 2 11 2 12 Nachmittags 12 28 53 22 1 1 19 3 9 3 3 48 5 57 6 22 = 6 6 42 8 9 44 48 10 45 11

Die Deffnungszeiten fammtlicher Bruden in ben Morgen= und Abendstunden verändern sich im Laufe ber Zeit insofern, ale vor Sonnenaufgang nicht geöffnet und ftete mit Sonnenuntergang geschloffen wird.

Potobam, den 11. Oftober 1887. Der Regierunge-Prafibent.

Berloofung von Kanarienfängern in Berlin.

Der herr Oberprafident bat dem Berein für Liebhaber und Buchter bes Kanarienvogels "Canaria" ju Berlin für den Umfang der Stadt Berlin und der Proving Brandenburg die Erlaubniß zur Veranstaltung ausgegeben werden.

Potsbam und Berlin, ben 28. September 1887. Der Polizei-Prafident.

190	6.									Nach	weif	ung i	der I	Nark	t= 2c.
T			G	cti	cit	e				1	t e b	rig	ė 2	Nar	f t =
- 1					Œ s	fost	en j	100	Rilo	gram	m				Es
Co.			1					ııen .		101		go		Rindi	fleisch
Laufende .NE	Namen ber Städte		操. Weigen	nosson. Vi. Vi.	Berife B.	n. Bf.	E Grbsen	E Specifebohnen	noluiz M. Vf.	Rarteffeln	W. Richtfreh	A Arummfroh	nog M. BJ.	W. ven der Keule	deilde Meilde
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23	Angermünde Becestow Bernau Brandenburg Dahme Eberswalde Havelberg Jüterbog Lucenwalde Perleberg Potsdam Prenzlau Prizwalf Rathenow Meu-Muppin Schwedt Spandau Strausberg Teltow Templin Treuenbriezen Wittsock Briezen a. D.	15 15 15 15 15 15 15 15 15 17 15 15 15 14 15 15 15 15 17 15 15 17 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	551 1 1 20 1 1 85 1 1 50 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 43 1 13 1 50 1 31 1 28 1 27 1 75 1 45 1 18 1 23 1 00 1 49 1 19 1 10 1 00 1 00 1 00 1 00 1 00 1 0	14 — 11 90 12 14 15 09 11 25 12 — 11 43 13 05 14 76 12 12 11 17 10 74 12 60 12 — 15 17 15 — 14 08 12 — 10 35 11 20 11 49	10 67 10 53 11 75 11 — 10 58 10 98 12 39 10 30 10 08 10 77 11 41 10 71 13 04 10 92 10 50 10 38 9 96 10 15	22 5 + + 25 - + 25 23 - 19 - 25 - 23 42 - 13 50 - 33 33 33 26 50 - 25 216 - 24 - 117 40	32	50 — 45 — 50 — 26 — 33 — 40 — 37 50 53 — 43 — 37 25 44 — 50 — 33 33 36 —	428 395 538 406 313 336	3 50 2 98 3 17 3 70 3 — 5 45 3 65 4 — 3 25 4 88 5 — 3 73 3 — 3 25 4 88 5 — 3 25 4 88 5 — 3 26 6 5 — 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7	325 266 250 250 250 250	6 — 4 30 4 85 5 17 5 — 4 75 6 — 7 80 5 06 4 25 4 25 3 — 6 — 6 5 35 5 5 — 6 5 35 5 — 6 5 35 5 — 6 5 35 5 — 6 5 35	1 20 1 25 1 30 1 20 1 20 1 20 1 20 1 30 1 40 1 30 1 40 1 30 1 20 1 20 1 30 1 20 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 3	1   10 1   1   11 1   1   11 1   1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1   10 1
10	Potsbam, ben 12.	Oftober	188	7.				48 MY	on 44	A h	* C*		5	آم ده ه	614
19	4 ·		-	<u>ئار</u>	uch	etyu:	ig p	to W	vnat	SUHE	m/db	utttø	ver	gezal	piten
e Rummer.	Es fosteten je	germünde.	estem.		rnau.	anbenbura.		thme.	erswalde.	÷	welberg.	terbog.	de maine		rleberg.

197	•		2	camwe	eijung	des m	onatso	ntala	nitts	ver gez	apiten
Laufende Rummer.	Es fosteten je 100 Kilogramm.	R Angermunde.	स्ट्र 	र्क अernau.	Brandenburg.	<b></b> Dahme.	Eberemalbe.	Pavelberg.	Jüterbog.	Le Luctenwalde.	Berleberg.
1 2 3	Hafer Heu Richtstroh Potsbam, den 12.	10 28   4 -   3 20   Oftober	6 20 3 75	12 <sub>.</sub> 95 6 60 4 —		12 — 6 50 4 —	12 98   6    4	12  5  3	11 25 6 — 3 —	11 92   5     3 33	8

Die vorläusigen Bestimmungen jur Aussübrung der Reichsgesche vom 24. Juni 1887 und vom 8. Juli 1868 über die Besteuerung des Branntweins und vom 19. Juli 1879 über die Seteuersreiheit des Branntweins ju gewerblichen Zweden betreffend.

198. Diesem Stück des Amtsblatts sind die seitens des Bundesraths in der Sizung vom 27. September d. 3. beschlossenen vorläusigen Bestimmungen zur Ausstührung der Reichsgesetz, betreffend die Besteuerung des Der Regierungs-Präsident.



381

Alreife	in	Monat	Geptember	1887
SATEUR !	LHI	winding	Centemoer	1001

rt	ife	1				-	La	benpi	ceise	in be	n let	ten 2	agen	bes Mon	ats	
ftet	je 1 .	Rilog	ramm				Es foftet je 1 Rilogramm									
"	Ingil	ijd			Gin	20	lebl	Ci	crite	1	3		ag	Java:Raffee	-	Comeine:
Schweine: neifch	Ralbfleifc	Sammelfleisch	pode	Plutter	Edject (Sier	Weigen Mr. 1.	Reggen Nr. 1.	Graupe	Grüße	Budmeizen- grüße	Safergrüße	Sirfe .	Reis, 3ava	mittler gelber in gebr. Bohnen	Speifefalg	Schweine
M. Pt.	M. 18f.	M 187.	M. Vf.	M. Ff.	M. Pi.	M. Pf.	M. Bi.	M. Vi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf. M. Pf	. M. Pf.	M.
1 20	90	1 05	1.80	2 29	3 60	- 30		- 50	- 35	-50		-60	-60	3 40 4 -	-20	1
1,20	1	1	150	2 30	2 70	-40	- 30	-60	- 60	- 65	-80	- 60		3 20 3 60		12
1 20	1 25	115	1170	2 20	2 76 3 30	$-40 \\ -30$	$-25 \\ -20$	$-45 \\ -50$	- 50 - 40		- 40 40			$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$-20 \\ -20$	
1 15 1 20	- 95	1 10	1 80	2 30	280	$-30 \\ -32$	$-\frac{20}{26}$	-60	40	-40	40	$- _{50}$	-50	3 40 3 80 2 80 3 60		1 1
1 20	1 50	1	1 60	2 40	3 25	- 28	_ 26	- 60	- 66	- 50		-60	-60	3 20 3 60		1
1 10	120	1 10	1 60	230	2 80	40		_80		- 60	- 60		- 60	3 - 380		î
1 20	- 95	120	1 30	240	3 20	-26		-40	50	- 50			-50	3 - 3 60		1
1 20	- 90	1 20	1.60	1 15	3 28	-30	_ 20	-50	40	-40	-60	-36	-60	2 60 3 60		1
1 30	1:15	1 15	1 95	2 03	3_	- 50	36	60	-60	-50	-60	-50	- 55	3 80 4	-20	2
1 24	1 08	1:19	1 60	2 21	3 41	- 31	_ 18	-45	-45	- 45		-45	-55	3 30 3 80		1
1 18		1 10	1.50	2 30	3 40	- 22	-18	-50	-30	-40	-40		-150	3 20 3 80	-20	1
1 05	-90	1-	1 50	1,98	2 45	- 20	- 16	-40	-40	-40	-50		- 50	3 20 3 60	-20	1
1 40	1	1 20	1'80	2'60	3'30	- 27	- 19	-40	-40	- 45	-40	- 30	-60	3 20 3 70	-20	12
1 10	-0.95	1.15	1 60	2.20	3 18	- 36		- 50	- 50	-50	-50		-60	3 - 330		
1 20	- 95	1.20	2	2 40	3.20	30		160	-40	-40			-70	3 20 3 60		
1 30	1 20	1 20	1 60	2 20	3,	- 40	- 30	50		$-^{155}$	- 50		-65	3 20 3 60		
1 20	1 00	1 20	1,60	2:40	9 70	-35			-50 $-50$	-45 $-50$		-50 $-50$	-60 $-60$	3 - 380		1
1 20		1 15	1 50	2 20 2 40	2 70	$-40 \\ -40$		- 50  $- 40 $	-40					2 40 3 60 2 80 3 20		1
1 20	$-\frac{60}{90}$	1 20	1 60 1 60	2 09	3_	-28		-50	- 40	-40	-55	-30	-50	3 20 3 40		1 1
1 06	-65	- 95	180	214	2 73	24	-18	-50		-50			-60	3 _ 360		
1 10	1 05	1 05	1 40	2 20	3 20	$-\frac{24}{20}$		$-\frac{50}{50}$	35		- 50		50	3 60 3 80	100000	
-110	1,00	1,00	1 70	2,20	4 20	120	120	-100	-[00]	140	100	1-20	100	0,000 0 00	~0	1

bochften Tagespreife im Monat Centember 1887.

2007/10	THE PENSON	Opeci	- 1111 22	t viimt	Otpica	,,,,, T.	3011					
Petspann.	Prenglan.	Prignalf.	Rathenew.	Neu. Ruvi in.	©dmest	Spandan.	Etransberg.	Zeltew.	Lemplin.	Treuenbrießen.	Bittiled.	Wriezen a. D.
m. 3	<b>જા</b> . ઃ ડુ	જા≀. Հ	<b>M</b> த	જા. ¦ કુ	M. 3	જા. Հ	જા. ⊦કુ	જા. ∶ ડ	M. ' &	<b>જા</b> .   չ	<b>ஹ</b> . ⊧ த	<b>ஸ</b> .⊹த
13 49 6 43 4 11	5 -	5[25]	394	6	11,11 5,27 3,25	13,75		12 50 5,90	ί¦_	10,38 4,50		11 20
				'	,		,		Der Reg	icrungs=	Prafident	•

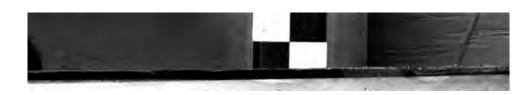
### Biehfeuchen.

Angermunte, ausgebrochen.

Potsbam, ben 6. Oftober 1887. Der Regierungs. Prafitent.

199. Die Mauls und Klauenseuche ist unter bem 200. Die Mauls und Klauenseuche unter bem Rinds Mindvich bes Dominiums Wendemark, im Kreise vieh bes Ritterguts Stendell im Kreise Angermunde ift erloschen.

Potsbam, den 10. Oftober 1887. Der Regierungs-Präsident.



#### 382

#### Bekanntmachungen der Röniglichen Regierung.

Rotfrung verforgungeberechtigter Jager betreffent.

28. Auf Grund des § 26 des Regulativs über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die untern Stellen des Forstdienstes in Verbindung mit dem Friedrichstraße. Militairdienst im Jägerforps vom 1. Februar 1887 werden bei ben Koniglichen Regierungen ju Potebam, Hoffammer zu Berlin neue Notirungen forstversorgungs mich zu richtenden L berechtigter Jäger ber Klasse A. bis auf Weiteres bers zu geschen haben. gestalt ausgeschlossen, daß bei den genannten Behörden nur Meldungen solcher Jäger angenommen werden dursen, welche zur Zeit der Ausstellung des Forstver-sorgungsscheines mindestens 2 Jahre im Staatssorsbienft des Bezirfs beschäftigt find.

Die Bahl ber Anwarter ift gegenwartig verhaltnismäßig am geringften in ben Regierungsbezirfen Königsberg, Luneburg, Donabrud, Minden, Arnoberg

und Caffel.

Berlin, ben 21. September 1887.

Der Minifier für Landwirthichaft, Domanen u. Forften. J. A.: Donner.

Borftebende Bestimmung wird hiermit gur öffent= lichen Kenntniß gebracht.

Potsbam, ben 29. September 1887.

Ronigl. Regierung.

Internationale Ausstellung ju Melbourne.

Im fünftigen Jahre wird zu Melbourne eine internationale Ausstellung, welche auch bas ganze Gebiet bes Unterrichtswesens umfassen wirb, stattfinden.

Im Auftrage bes herrn Ministers ber geiftlichen, Unterrichtes und Medicinal-Angelegenheiten geben mir ben Intereffenten-Rreifen unferes Schulrefforts bierburch von dem Unternehmen Renntnig.

Potsbam, ben 8. Oftober 1887.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für Kirchen und Schulmefen.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Anlage von Apothefen.

Der herr Dber-Prafident ber Proving Brandenburg hat burch Erlag vom 30. September 1887 die Anlage ber nachfolgenden Apothefen in ber Stadt Berlin genehmigt:

1) an ber Schmid- und Reanderstraßen-Kreuzung,

- 2) in ber Neuen Grunftrage, an ber Einmundung in die Rommanbantenftraße,
- 3) an ber Kreuzung ber Memeler- und Posenerstraße,
- 4) am Stralauer Plas, an der Mündung der Roppenftraße,
- an ber Ede ber Schlefischen und Cuvrystrafie.
- in der Neuenburgerstraße, zwischen der Linden= und Alten Jafobstraße,

7) auf bem Marbeinide-Plat,

an der Kreuzung der Potsbamer- und Alvenslebenftraße,

Geeignete Bewerber werben jur Melbung binnen einer Präklufivfrift von feche Wochen mit Frankfurt, Stettin, Coslin, Posen, Breslau, Magde- bem Bemerken hierburch aufgeforbert, baß perfons burg, Wiesbaben, Coln, Trier und bei ber Königlichen liche Borftellungen zwecklos find und bie an mich zu richtenden Bewerbungen lediglich fcbriftlic

Der Meldung find heizufügen:

a. Approbation und sonstige Zeugnisse bes Bewerbers,

h. Lebenslauf,

c. amtlich beglaubigter Nachweis über bie jur lebernabme beziehungsweise Errichtung einer Apothete erforderlichen Mittel,

d. ein polizeiliches Führungszeugniß.

Der Bewerber hat außerdem pflichtgemäß zu versichern, daß er eine Apothete bisher nicht befessen bat ober — sofern bies ber Fall sein sollte — bie Genehmigung des herrn Ministers der geiftlichen, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten gur abermas ligen Bewerbung um Apothefen-Neuanlagen vorzulegen.

Gleichzeitig wird barauf hingewiesen, bag Gejuche von Bewerbern, welche feit 10 und mehr Jahren fich von dem Apothekensach abgewandt haben, oder welche erst nach dem Jahre 1872 approbirt sind, bei der großen Zahl mehr berechtigter Bewerber zur Zeit keine Aussicht auf Erfolg haben.

Die zu solchen Kategorien gehörigen Apothefer werden beshalb jur Bermeidung unnöthigen Schreibwerkes ze. am befien von ber Bewerbung absteben.

Berlin, den 7. Oftober 1887. Der Polizei=Präfident.

Berliner und Charlottenburger Preise pro September 1887.

137. A. Engros = Marftpreife im Monateburchichnitt.

#### In Berlin:

für	100	Klgr.	. Weizen	(aut)	16	Mark	19	<b>Pf.</b> ,
=	=	=	bo.	(mittel)	15	=	49	=
=	=	=	bo.	(gering)	14	=	80	=
=	=	=	Roggen	(gut)	11	=	50	=
=	=	=	do.	(mittel)	11	=	13	=
=	=	=	bo.	(gering)	10	=	76	=
=	=	=	Gerfte	(gut)	16	=	92	=
=	=	=	bo.	(mittel)	13	=	99	=
=	=	=	bo.	(gering)	11	=	02	=
=	=	=		(gut)	12	=	39	=
=	=	=	bo.	(mittel)	10	=	89	=
=	=	=	bo.	(gering)	9	=	36	=
=	=	=		(gut)	19	=	12	_
=	=	=	bo.	(mittel)	17	=	04	=
=	=	=	bo.	(gering)	14	=	95	=
=	=	=	Richtstrop	(00)	3	=	45	=
=	=	=	Den		5	4	31	-

			B. im	Monate	Markipr durchschn	e i f (	: •		
für	10	00 616	or Gr		Berlin. ) z. Kochen	25	Wart		Pf.,
, =		o sup	) e	peisebohne	n (meibe)	31	2011111	<u>5</u> 0	
=		: :	. Vi	nsen	ii (ibtipt)	45		-	_
=		= =		rtoffeln		4		88	
=	1	Klgr.		fleisch v	d. Reule	1	=	24	
=	1	=		= (290	uchfleisch)	1	=		
=	1	=	Sa)	weinefleisd	)	1	=	20	=
=	1	=	Rall	effeisch	•	1	=	25	د
für	1	Klgr.	Han	unelfleisch		1	=	-06	=
=	1	=	Spc	d (geräud	ert)	1	=	37	<b>'</b> =
=	1	=		utter		2	=	22	. =
=	60	) Etü				2	=	74	: =
£21	40	M 64	2)	In Cha	rlottenbu	rg.			
für			jr. Er	then (gelbe	3. Rochen)		Mark	50	Pf.,
=	=		9	peisebohner	1 (weiße)	27	=	50	
=	=			nsen		40	=		-
=	1			artoffeln	S 6(.	3	=	81	
-	1		Jun	esseisch v.	o. Reme	1	=	14	
=	1	=	i du	= (Wiveinefleisch	auchfleisch)	1	=	00	
	1	-		fleisch	,	1	=	20 09	
=	i		San	melfleisch		1	=	03	
=	1	=		đ (geräud	iort)	1	-	30	
=	1	=	Gah	utter	,,,,,	2	=	23	
=		) Stü	ct Ei	er		$\tilde{2}$	,	51	_
					i ben lett			117	•
		he	4 m				~ ""	••	
		UL	ועני פו	unais S	entemper	1 >	387:		
		D C	v 20t		eptember Berlin:	18	387:		
für	1	Algr.		1) In	Berlin:	18	387:	30	Vf
für =	1		<b>W</b> ci	1) In zenmehl <i>J</i>	Berlin: VI 1	18	387:	30 26	¥f.,
•	1	Klgr.	Wci; Rog Ger	1) In zenmehl <i>I</i> genmehl <i>I</i> kengraupe	Berlin: VI 1	18	387:	30 26 44	
· =	1 1 1	Algr.	Wei Rog Ger Ger	1) In zenmehl I genmehl I kengraupe kengrüße	Berlin: VF 1 VF 1	18	387:	26	=
=	1 1 1 1	Algr.	Wei Rog Ger Ger Bud	1) In genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße	Berlin: VF 1 VF 1	18	387:	26 44 40 45	: :
" " " " " "	1 1 1 1 1 1	Algr.	Wei Rog Ger Ger Bud Hirf	1) In genmehl I genmehl I genmehl I prograupe hengrüße	Berlin: VF 1 VF 1	18	387:	26 44 40 45 45	: :
" " " " "	1 1 1 1 1 1 1	Sigr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Weig Rog Ger Ger Bud Hirf Reis	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße (Java)	Berlin: VF 1 VF 1			26 44 40 45 45 75	" " "
	1 1 1 1 1 1 1	Sigr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Weig Rog Ger Ger Bud Hirf Reis	1) In genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I	Berlin: VF 1 VF 1 ipe mittler)		Marf	26 44 40 45 45 75	" " " "
" " " " "	1 1 1 1 1 1 1	Sigr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Weig Bog Ger Bud Heis Jave	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße (Java) a-Kaffec (1	Berlin: VF 1 VF 1	2		26 44 40 45 45 75 45	" " " " "
	1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr. : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	Weignog Ger Ger Bud Heis Jave gebr.	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße (Java) a-Kaffec (E	Berlin: VF 1 VF 1 ipe mittler)			26 44 40 45 45 75 45	
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr. : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	Weignog Ger Ger Bud Heis Java gebr.	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße (Java) a-Kaffec (E Bohnen)	Berlin: VF 1 VF 1 ipe mittler) gelb in	2 3	Mar <b>i</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20	
	1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr. : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	Weignog Ber Bud Heise Jave gebr.	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße (Java) a-Kaffce (E & Bohnen) ifesalz veineschma	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45	
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr. : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	Weignog Ger Ger Bud Heis Jave gebr. Spec Godi	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße (Java) a-Kaffec (Sohnen) ifefalz veineschma In Char	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in cls (hicfiges)	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30	
für	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr	Weigness Berr Bud Heise Jave Bebr. Species 2) Weigness	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße (Tava) a-Kaffee (Tava) weineschan In Changenmehl I	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in clottenbu VF 1	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45	"
######################################	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr	Weignessen	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße Weizengrüße (Tava) a-Kaffec (Tava) weineschan In Changenmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in clottenbu VF 1	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50	"
für	111111111111111111111111111111111111111	Rigr	Weignessen	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße (Cava) a-Kaffce (Cava) ifelalz beinehl I genmehl I genmehl I genmehl I dengraupe	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in clottenbu VF 1	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50	"
######################################	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rigr	Weignessen	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße Weizengrüße Wohnen ifefalz weineschma In Charlenmehl I genmehl I dengraupe dengrüße	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in clottenbu VF 1 VF 1	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50	"
für	111111111111111	Rigr	Weigen Bud Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Bud Berry Bud	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen ifefalz weinesch I genmehl I genmehl I dengraupe dengrüße weizengrüße	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in clottenbu VF 1 VF 1	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50 40	"
für	111111111111111111111111111111111111111	Rigr	Beig Rog Ger Bud Heirf Reis Jave 2) Beig Beig Bud Hogiff	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen) ifefalz weinesch I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I ge	Berlin: VF 1 VF 1 mittler) gelb in clottenbu VF 1 VF 1	2 3	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 40 50	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
######################################	111111111111111111111111111111111111111	Rigr	Weigen Ber Bud Berry Berry Berry Berry Berry Briss Berry Bud Berry Bud Berry Bud Berry Reis Reis Reis	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen ifefalz weinesch I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I gen	Berlin: VF 1 VF 1 ise mittler) gelb in Iz (hicfiges) clottenbu VF 1 VF 1	2 3 1 rg:	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50 50 50	"
######################################	11111111111111111111111	Rigr	Weigen Ber Bud Berry Berry Berry Berry Berry Briss Berry Bud Berry Bud Berry Bud Berry Reis Reis Reis	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen) ifefalz weinesch I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I ge	Berlin: VF 1 VF 1  ise mittler) yelb in vF 1 VF 1  ge mittler)	2 3 1 rg:	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50 50 50	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
######################################	11111111111111111111111	Rigr	Weigen Berger Bud Berger Bud Berger Bud Berger Bud Berger Bud Berger Bud Berger Bud Bard Bard Bard	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen) ifefalz weinesch I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I ge	Berlin: VF 1 VF 1 ise mittler) gelb in Iz (hicfiges) clottenbu VF 1 VF 1	2 3 1 rg:	Mar <b>f</b>	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50 50 50	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
######################################	11111111111111111111111	Rigr	Beigen Ber Bud Beirfe Bud Beirfe Bud Beirfe Bud Beirfe Bud Beirfe Bud Beirfe Bud Beirfe Beis Java gebr.	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen ifefalz weineschma In Charlengraupe hengrüße weizengrüße weizengrüße is Cava)	Berlin: VF 1 VF 1  ise mittler) yelb in vF 1 VF 1  ge mittler)	2 3 1 rg:	Marf , , Marf	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50 60	*
### ### ### ### #### #################	111111111111111111111111111111111111111	Rigr	Weigen Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Briss Berry Buch Berry Briss Band gebr. Scholler Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berry Berr	1) In genmehl I genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen ifefalz weineschma In Charlengrüße weizengrüße weizengrüße Wohnen i Saffec (1 Bohnen) ifefalz weineschma weineschma weineschma weineschma	Berlin: VF 1 VF 1  ise mittler) gelb in  Iz (hicfiges) elottenbu VF 1  VF 1  gelb in	2 3 1 rg:	Marf , , Marf	26 44 40 45 45 75 45 30 45 50 50 60 20	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
in in the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of		Rigr	Weigen Ber Bud Ber Ber Bud Ber Ber Bud Ber Bud Ber Bud Ber Bud Ber Bud Ber Bud Ber Bud Ber Ber Ber Ber Ber Ber Ber Ber Ber Ber	1) In genmehl I genmehl I hengraupe hengrüße weizengrüße Wohnen) isefalz weinesch I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I genmehl I ge	Berlin: VF 1 VF 1  ise mittler) yelb in  Iz (hicfiges) r 1 VF 1  gelb in  Iz (bicfiges) r 1887.	2 3 1 1 2 3	Marf # Marf	26 44 40 45 45 75 45 38 20 30 45 50 50 60 20 20	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "

(Greffuung einer Apothete. Die von bem Apotheter Sugo von Brode hujen auf Grund ber von bem Beren Dber-Prafibenten ber Provinz Brandenburg unter dem 16. Oftober 1886 ertheilten Concession in bem Saufe Aderstraße Rr. 27 eingerichtete Apotheke ift am Iften b. DR. nach ftatt= gehabter Revision eröffnet worden.

Berlin, den 4. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Berfehr mit Argneimitteln. Die in ber Nummer 238 bes Bertiner Intelligenz-Blattes vom 11. Oftober 1854 und in Stud 41 bes Amteblattes ber Königlichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin vom 13. Oftober 1854 jum Abdruck gebrachte Polizei-Verordnung vom 30. September 1854, betreffend ben Berfehr mit Argnei= mitteln, welche wegen veränderter Besetzgebung nicht mehr gehandhabt worden ift, wird hierdurch auch noch

formell außer Kraft gesett. Berlin, den 1. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafident.

Ausfertigung von Banbergewerbescheinen ac. Diefenigen hiefigen Ginwohner, welche für bas Kalenderjahr 1888 außerhalb Berlins im Umbergieben ein Gewerbe ju betreiben beabfichtigen, ju welchem nach dem Geset vom 1. Juli 1883, betreffend Abanderung ber Gewerbeordnung an Stelle des bisberigen "Legistimationsscheines" ein "Banbergewerbeschein" erforberlich ift, werben bierburch in ihrem eigenen Intereffe aufgefordert, daffelbe unverzüglich ichon fest anzumelben. Die betreffenben Befuche find regelmäßig bei bem unterzeichneten Koniglichen Polizei-Prafibium einzureichen. Die bemnächst von ber Königl. Direktion für die Berwaltung der bireften Steuern in Berlin . ausgefertigten Gewerbescheine find seiner Zeit bei ber Königl. Steuer-Raffe, Sinter bem Gieghause Rr. 1 parterre, gegen Zahlung der mittelft besonderen Benachrichtigungeschreibens genannter Direktion befannt gegebenen Steuer einzulofen. Rur Diejenigen Perfonen, welche ausschließlich nicht felbftgewonnene robe Erzeugnisse der land= und Forstwirthichaft, des Garten= und Dbftbaues, der Geflügel= und Bienenzucht im Umber= ziehen feilbieten wollen und beshalb eines Banbergewerbescheines nicht bedürfen, haben den erforderlichen Gewerbeschein direft bei der unterzeichneten Königlichen Steuer-Direktion, Abtheilung für Gewerbesteuer, Hintet bem Gießhause 1 l., nachzusuchen. Berlin, den 28. September 1887.

Ronigl. Polizei=Prafibium.

Königliche Direktion für die Berwaltung der birekten Steuern in Berlin.

Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot von Schulbverfchreibungen. In Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsgesetzes zur Civilprozefordnung vom 24. März 1879 (G.-S. S. 281) und bes § 6 ber Verordnung vom 16. Juni 1819 (G. G. G. 157) wird befannt gemacht, 386

nischen Mitgliedes bei ber Königlichen Regierung ju Potsbam, und ber Bureau-Diatar Beier in Folge feiner Ernennung jum Bebeimen Registrator im Roniglichen Minifterium ber geiftlichen zc. Angelegenbeiten,

entlassen: der Bureau-Diätar Kunkel.

Personalveränderungen im Bezirf ber Raiserlicen Ober-Postdireftion in Berlin. Im Laufe des Monats September find:

angestellt: ale Postfefretair ber Postpraftifant Beit= hafe, ale Postaffistent ber Postanwarter Rabnte. in den Rubestand verfest: Dber-Postsefretair Schwarz, Ober-Telegraphenassistent Bobatiched. geftorben: Rechnungerath Rulfe.

Personalveränderungen im Bezirke der Kaiferlichen Ober-Poftdirektion zu Potobam.

Etatsmäßig angestellt find: Die Postaffistenten Sampel in Ludenwalbe und Bittern in Kyrig (Prignit), sowie ber Postverwalter Rierstedt in Wittenberge (Bz. Potsbam) als Postaffistent; ber Poftaffiftent Matthefius in Buftermart als Poftpermalter.

Ernannt find: ber Postfassirer Wittstod in Potsbam jum Poftinfpeftor; der Poftfefretair Babr in Potedam jum Dber=Postdireftionefefretair; ber Post= affistent Schulze in Prigmalf zum Dber-Poft-

Bersett find: die Postmeister Blume von Zehdenick nach Groß-Lichterfelbe, Kraberg von Stolberg

(Rheinland) nach Storkow, Poblech von Glöwen nach Behdenid; Die Postsefretaire Belb von Angermunde nach Strasburg (Udermarf), Pfeiffer von Stralfund nach Belgig, Reinide von Perleberg nach Glowen, Sporberg von Savelberg nach Arnewalde ale Poftamtevorfteher; bie Poftvermalter Brufius von Wuftermart nach Groß-Schonebed (Mart), Berthel von Zernis nach Wilsnad, Kierfiebt von Altruppin nach Wittenberge (Bz. Potsbam), Rubn von Groß-Lichterfelbe nach Beelis (Mart), Sparfuhl von Groß-Schonebed (Mart) nach Liebenmalbe.

In den Rubestand getreten find: Die Post-meister Dahinter in Stortow, Bedemann in Belgig, Röthling in Strasburg (Udermart); Die Postverwalter Gerlach in Wilsnad, Martmann in Liebenwalde, Triemel in Beelit (Mark).

#### Vermischte Nachrichten.

Preis-Berzeichniß ber Kgl. Canbes-Baumschule in Alt-Geltow und bei Botebam pro 1 Oftober 1887,88.

Das Preis-Berzeichniß ber Kgl. Landes-Baumschule in Alt-Geltow und bei Potsbam pro 1. Oftober 1887/88 liegt zur Ginficht bei fammtlichen Landrathsamtern bieffeitigen Bezirts, sowie bei ben Magiftraten zu Brandenburg a. S., Spandau, Ludenwalde, Schwebt und Wriezen a. D. aus.

Poisbam, den 11. Oftober 1887. Der Regierungs-Prafident.

Ausweisung vo	ı Auslän	dern aus dem	Reichsgebiete.
---------------	----------	--------------	----------------

- Lauf. Dr.	Name und Stand bes Ausg	Alter und Heimath ewiesenen. 3.	Grund ber Bestrafung. 4.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat. 5.	Datum bes Ausweisungs= Beschlusses. 6.
1		a. Auf Grund bes ! geboren am 12. April 1856 zu Tauffirchen, Bezirf Schärding, Ober-Oefterreich, orts- angehörig zu Braunau, ebendaselbst, wohnhaft zulegt zu Geisenselb, Bezirf Pfaffenhosen, Bapern,	\$ 39 bes Strafgeseth schwerer Diebstahl im Rudfall (4 Jahre Zucht- haus laut Erfenntniß vom 10. August 1883),	nche: Königlich Baverisches Bezirfsamt Donau= wörth,	11. August
<b>1</b> 2	(Miefina), Arbeiter,	geboren 1867 zu Wola= Batorofa, Bezirf Boch= nia, Galizien, ortsan= gehörig ebendaselbst,	gewerksmäßige Unzucht,	Königlich Preußischer Regierungsprästdent zu Oppeln,	

9gr.	Name und Stanb	Alter und Peimath	Grund	Behörbe,	Datum
		1	ber	welche bie Ausweisung	des Ausweisungs=
Bauf.	des Ausg	!	Beftrafung.	beschlossen hat.	Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
3	Brunoschawsty,	26 Jahre, geboren zu Ezenstochau, Ruffisch- Polen, ortsangehörig ebendaselbst,		Röniglich Preußische Regierung zu Aachen,	
4	Tagelöbner,	geboren am 24. Juni 1870,	11		40.0%
	b. Unton Thurner, Tagelöhner, c. Elifabeth Thurner, unverchel Tagelöhnerin,	geboren 1869, fammtlich (a.—c.) zu Bergreichen= ftein, Bezirf Schütten=	Waffen, zu a. auch wegen Diebstahl,	Passau, Bayern,	13. August 1887.
5 5	Jjaaf Schauer,	bofen, Böhmen, orts= angehörig ebendaselbst, geboren 1816 zu Reu=	Landstreichen und Betteln,	Stadtmagistrat	16. August
	früherer Fleischermeister,	ftrupold, Kreis Tabor, Böhmen, ortsangehö= rig ebendaselbst,		Nürnberg, Bayern,	1887.
6	Wenzl Aubas, Spänglergeselle,	geboren am 9. August 1832 zu Bosing, Be- zirf Klattau, Böhmen, ortsangehörig zu Tei- nigl, ebendajelbst,		Stadtmagistrat Deggendorf, Bayern,	27. August 1887.
7	Johann Biled, Schneibergeselle,	geboren am 21. August 1867 zu Gabel, Bezirk Jungbunzlau, Böhmen, ortsangehörig ebendaf.,	1	Kreisbauptmann= schaft Zwickau,	1887.
8	Schmiedegeselle,	1843 zu Prawonin, Bezirf Ledetsch, Böh- men, ortsangehörig chenbaselbft.		Königlich Sächsiche Kreishauptmann= schaft Baupen,	2. August 1887.
	Edirmflider,	geboren am 24. Sep- tember 1837 zu Euffac, Franfreich, ortsange- börig baselbit,		Kaiserlicher Bezirts: Präsident zu Straß: burg,	1887.
10 <sup>:</sup>	Fabrifarbeiter,	geboren am 24. Novems ber 1868 zu Ezigen, Schweiz, ortvangehös rig daselbst,		Kaiserlicher Bezirfs= Präsidentzu Colmar,	18. August 1887.
11	Melfer,	geboren am 12. Sep- tember 1867 zu Dber- Uster, Schweiz, orts- angehörig baselbst,		derfelbe,	19. August 1887.
1	Weber,	geboren am 19. April 1867 zu Erlinsbach, Schweiz, ortsangehö- rig baselbft,		derfelbe,	desgleichen.
13	Mathäus Feurer, ; Stider,	geboren am 28. März 1861 zu Wildhaus, Kanton St. Gallen, Echweiz, ortsangehö- rig ebendaselbst,	desgleichen,	Kaiserlicher Bezirks= Präsident zu Mep,	1. Septemb. 1887.

#### 388

84	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	ewiesenen.	der Bestrafung	welche die Ausweisung beschloffen hat	Answeisungs: Beschluffes
1.	2.	3.	4.	5.	6
14	Emil Schwick, Bäckergefelle,	geboren am 17. Januar 1864 zu Leuf, Kanton Wallis, Schweiz, orts- angehörig ebendafelbft,	!	Kaiserlicher Bezirfe- Präsident zu Met,	1. Septemb. 1887.
15	August Grand, Arbeiter,	20 Jahre, aus Chaud- font, Schweiz,	besgleichen,	derfelbe,	2. Septemb. 1887.
16	Franz Messy, Arbeiter,	27 Jahre, aus Thier= ville, Bezirk Meuse, Frankreich,		derselbe,	beegleichen.
17	Tagearbeiter,	geboren am 28. Septems ber 1839 zu Schwarzs wasser, Bezirf Gitschin, Böhmen, ortsangehöstig ebendaselbst, wohnshaft zulest in Gottessberg, Kreis Walbensburg, Schlessen,		Regierungspräsident zu Breslau,	1887.
	Lehrer,	geboren am 4. April 1844 zu Przemyst, Galizien,		Regierungspräsibent ju Osnabrud,	5. Septemb. 1887.
19	Anna Kapef, geb. Novi, verwittw. Tagelöhnerin,	geboren am 22. Mai 1832 zu Ziobis, Be- zirf Taus, Böhmen, ortsangehörig zu Mel- hut, ebenbaselbst,		Stadtmagistrat zu Straubing, Bayern,	8. August 1887.
20	Karl Spath, Bäcker,	43 Jahre, geboren zu Klattau, Böhmen, ortes angehörig ebenbafelbft,	Betteln im wiederholten Rudfall,	Königlich Baperisches Bezirksamt Bilebi= burg,	3. Septemb. 1887.
21	Thomas Stefstal, Tagelöhner,	65 Jahre, geboren zu Sturzmir, Bezirf Scl- cau, Böhmen, ortsan- gehörig ebendafelbft,	Landstreichen, Betteln, Bannbruch,	Großherzoglich Badis fcer Landestommifs far zu Mannheim,	
22	Georg Meyer, Arbeiter,	geboren am 26. Oftober 1846 zu Reufchatel, Schweig,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks= Prasident zu Meg,	13. Septemb 1887.
23		geboren am 5. Juli 1854 zu Buire, Frant- reich, ortsangehörig ebenbaselbst,		Raiserlicher Bezirfs= Präsident zu Straß= burg,	18. Juli 1887.

Die burch Beschluß bes Raiserlichen Bezirfo-Prafidenten ju Des vom 12. Juli b. 3. verfügte Ausweisung des Philipp Ami aus dem Reichsgebiet ift zuruckgenommen worden, nachdem sich herausgestellt bat, daß der Ausgewiesene richtig Philipp Freund heißt und Deutscher Reichsangehöriger ist, sowie die vom 11. Juli d. J. verfügte Ausweisung des Schneiders Josef Stoffel aus dem Reichsgebiet ist wieder zurückgenommen worden, ferner die vom 30. März d. J. verfügte Ausweisung des Fabrifarbeiters Emil Burgunder aus dem Reichsgebiet ist zurückgenommen, nachdem sich herausgestellt hat, daß derselbe Deuscher Reichsangehöriger ist.

(Sierzu eine Extra-Beilage, enthaltend die vorläufigen Bestimmungen zur Ausführung der Reichsgesete, betreffent bie Befleuerung bee Branntweine vom 24. Juni 1887 und vom 8. Juli 1868 und betreffend die Steuerfreibeit bes Branntweins zu gewerblichen 3wecken vom 19. Juli 1879, sowie Bier Deffentliche Anzeiger.)
(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Druckzeile 20 Bf.
Belageblätter werben ber Bogen mit 10 Pf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung zu Potebam.

Potebam, Buchbruderei ber A. B. Sann'ichen Erben (G. Sann, Gof:Buchbruder).

# Extra=Beilage zum Umtsblatt.

Der Bundesrath hat in seiner Sigung vom 27. September b. 3. beschlossen,

1. daß die Ausführung des Gesetes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 24. Juni 1887 vorbehaltlich der desinitiven Feststellung der Aussührungsbestimmungen und unbeschadet der den Landesregierungen nach §. 13 und §. 41 Zisser IV des Gesetes zustehenden Besug= nisse einstweilen und dis auf weiteres nach Maßgabe der nachstehenden vorläusigen Bestim= mungen zu erfolgen habe;

2. daß den Materialsteuer entrichtenden Brennereien mit Vorbehalt des Widerrufs zu gestatten sei, ihr gesammtes Erzeugniß zu dem niedrigeren Abgabesate von 50 Pfg. herzustellen.

Berlin, ben 27. September 1887.

Der Reichstanzler. In Vertretung: Jacobi.

## Vorläufige Bestimmungen zur Ausführung der Reichsgesețe,

betreffend

die Zesteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887 und vom 8. Juli 1868

und betreffenb

die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken vom 19. Juli 1879.

Bur Ausführung des Gesehes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 24. Juni 1887 werden solgende Borschriften ertheilt:

1. An 8. 3.

Gewerbtreibenden, welche Branntwein erzeugen oder damit Handel treiben, ist die Bers I. Stundungesberauch abgabe sowie der Zuschlag zu derselben zu stunden, sofern sie für den Betrag derselben aussereichende Sicherheit bestellen.

Abgabenbetrage, welche für eine Branntweinpoft 50 Mart nicht erreichen, find von ber Stundung ausgeschloffen.

Die Frist, bis zu welcher die Abgabe gestundet werden kann, beträgt 6 Monate, mit der n. Stundangsbie, daß die gestundete Berbrauchsabgabe bis zum 25. Tage des Monats, in welchem die Stundungsfrist abläuft, und wenn dieser auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am Tage vorher baar eingezahlt oder durch fällige Bonisikations-Anerkenntnisse abgelöst werden muß.

Wer es einmal versäumt, die Zahlung der gestundeten Abgabe pünktlich zu leisten, hat auf

fernere Stundungsbewilligung feinen Anspruch.

Gleich bei dem Antrage auf Stundung und jedenfalls vor der Bewilligung berfelben muß der Abgabenpflichtige auf Sohe bes zu stundenden Abgabenbetrages der Steuerbehorde Sicherheit leisten.

Die Sicherheitsleiftung fann geschehen:

a) durch Niederlegung einer gleich großen Summe turshabender inländischer Staatspapiere ober sonstiger von der Reichsbant beleihbarer Effekten. Inländische Staatspapiere sind zum Nawwerthe anzunehmen. Bei anderen Effekten ist der Kurswerth, soweit er nicht über den Rew werth hinausgeht, zu Grunde zu legen, in jedem Falle jedoch nach den Grundsaten zie we-fahren, welche von Seiten des nachsten Reichsbant-Komtoirs bei ber Annahme von Werthpapieren als Unterpfand beobachtet werden; fällt ber Rurs berarliger Effetten erheblich unter ben Werth, zu welchem dieselben bei ber Annahme in Ansatz gebracht worden sind, fo ift die Sicherheit zu erganzen.

Die zu den Werthpapieren gehörenden Zinsscheine (Rupons), Dividendenscheine und Amweisungen zu Zinsscheinen (Talons) sind mit zu hinterlegen.

b) durch Ausstellung gezogener ober trodener, von sicheren Bersonen acceptirier ober avalirier Wechsel. c) durch Hypotheken oder Grundschulden, sofern dieselben bei ländlichen Grundstücken innerhalb der ersten 2/8 des durch die Taxe einer zur Aufnahme von Taxen zuständigen Behörde oder amtlich verpslichteter Sachverständiger, dei städtischen Grundstücken innerhalb der ersten Hälfte des durch die Taxe einer zuständigen Behörde oder durch die Taxe einer öffentlichen Feuer Berficherungsgesellschaft zu ermittelnden Werthes derfelben zu stehen kommen.

Für städtische Grundstücke bleibt bei besonderen örtlichen Berhältnissen der oberfin

Landesfinanzbehörde eine andere Bestimmung der Beleihungsgrenze vorbehalten.

d) burch Bestellung eines Faustpfandes an Branntweinvorräthen oder anderen Baaren bergestalt, daß das Unterpfand gleich realisirt werden tann, wenn die gestundete Abgabe nicht rechtzeitig entrichtet wird.

Die nach Makgabe ber vorstehenden Bestimmungen zulässige Stundung der Berbrauchsab-

gabe tann von den Hauptamtern selbständig bewilligt werden.

Soll bie Sicherstellung auf andere Beise, g. B. burch Burgschaftsleiftung erfolgen, fo bleibt

bie Entscheidung ben Direktivbehörden vorbehalten.

IV. Stundung ohne Sicherheits-leiftung.

III. Cicherheits-

leiftung

Die Hauptamter sind ermächtigt, Gewerbtreibende, welche als zuverlässig und hinreichend sicher bekannt sind, von der Berpflichtung, für den zu ftundenden Abgabenbetrag Sicherheit zu beftellen, ganz oder zum Theil zu entbinden, sofern nur eine dreimonatliche Stundungsfrift in Anspruch genommen wirb.

V. Entziehung ber Stundung.

Treten Umftanbe ein, welche einen Ausfall an ber gestundeten Abgabe besorgen laffen, fo fann die bewilligte Stundung jeder Zeit entzogen werden und die zwangsweise Beitreibung ber geschuldeten Abgabe erfolgen, sofern nicht der Steuerpflichtige für die sofortige Bestellung ber er forberlichen Sicherheit Sorge tragt.

3. 3u §. 5. Für Brennereien, für welche nicht nach §. 13 bes Gesetzes eine bindende Festsetzung ber Berbrauchsabgabe von bem zu gewinnenden Branntwein im voraus stattfindet, gelten die folgenden Borichriften:

1. Sammelgefäße,

Es find ein oder mehrere unter fich durch Uebersteigerohre verbundene, geschlossene Branntwein-Sammelgefaße, in der Regel aus Eisenblech von ihrem Rauminhalt entsprechender Starte, in einem allfeitig geschlossenen, genugend einbruchsicheren, unter Mitverschluß ber Steuerverwaltung au haltenden Raume aufzustellen, in welche der gesammte gewonnene Branntwein geleitet wird. In Brennereien, wo sich bereits holzerne Sammelgefäße befinden, können dieselben, sofern sich steuerliche Bedenken nicht ergeben, bis auf weiteres fortbenutt werben.

Die Bahl und Große ber amtlichen Sammelgefaße ift so zu bemessen, bag fie in ber Regel die achte bis zehntägige, hochstens aber bie vierzehntägige Branntweinausbeute ber Brennerei bei vollem Betriebe nach Maßgabe der vorhandenen Betriebseinrichtung aufnehmen können.

Jedes Sammelgefäß ist mit minbestens einem Ablaghabne oder steuersicheren Pumpwerke zu versehen, durch welche die vollständige Entleerung desselben und Ueberfüllung bes Inhalts auf Berfandfässer möglich ift. Reu anzuschaffende Sammelgefäße sind außerdem mit Standglas und Stala zu versehen. Sammtliche vorgenannten Theile, sowie bas Mannloch und die Luftfrugen fin

verschluffahig einzurichten und unter steuerlichem Berschluß zu halten. Soweit bie bereits vorhandenen Sammelgefaße nicht mit Standglas und Stala verschen find, so ist bei ber naffen Bermessung ber Rauminhalt bes Gerathes unter Feststellung einer bestimmten Stala zu ermitteln und lettere auf einem in der Brennerei unter amtlicher Berwahrung aufzubewahrenden Magftoche bergestalt kenntlich zu machen, daß aus dem Höhenstande des Branntweins im Sammelgefaße an der Stala ohne weiteres ersehen werben kann, welche Menge sich im Gefäße befindet. Die Sammelgefäße sind amtlich, und zwar in ber Regel auf naffem Wege, zu vermeffen, mit fortlaufender Rummer und Literinhalt zu bezeichnen und zu inventarisiren. Sie mussen ber Besichtigung überall zugänglich sein und auf Füßen über bem Mauerwerk ruben.

a) Die Brennvorrichtung muß ganz frei dastehen und von allen Seiten eine genaue Besichtigung 11. Brennvorrichgestatten. Für bereits aufgestellte Brennvorrichtungen können die Direktivbehörden, soweit die steuerliche Sicherheit nicht gefährdet erscheint, Ausnahmen widerrustlich zulassen.

b) Wenn begründeter Berdacht entsteht, daß die Rohrleitung eines Brenngerathes, in welcher die Allfoholdampfe zur Kondensation nach der Kuhlvorrichtung geleitet, oder die Raume, burch welche sie hindurchgeführt werben, zur Ableitung von Alfoholdampfen gemigbraucht werben, so sind folgende Verschlüsse anzubringen:

1. Bei fammtlichen Brennporrichtungen, welche aus einer Blase nebst Bormarmer ober aus zwei in auffteigender Richtung noben einander ftchenden und mit helm= ober Dectel= vorrichtung (Schlußstud) versehenen Blasen nebst Bormarmer bestehen, find

a. an den Flanschen, welche die Blasen mit den Helmen resp. Deckeln verbinden, je 2 bis 3 Kunstschlösser oder Plomben anzubringen. Die Flanschen werden zu diesem Zweck an von einander gleich weit entsernten Stellen durchlöchert und durch das Bohrloch der Bugel bes Runftichloffes ober eine Plombenfcnur fo gezogen, bag tein zu großer

Spielraum entsteht.

A. Alle Flanschen, welche bie Rohre verbinden, in benen die Alfoholdämpfe aus einer Blaje in die audere und nach ber Lutterkammer aus bem Bormarmer in die Becken, endlich in die Kühlvorrichtung geführt werben, erhalten Plomben= und Kappenverschlüsse nach ben unter III d und e folgenden Borschriften.

2. Bei Cylinder= und Rolonnen=Apparaten find nur die Flanschen, welche sich zwischen bem Bormarmer oder ber Kolonne und bem erften Beden, zwischen ben Beden selbst und an bem nach ber Kühlvorrichtung führenden Geistrohr befinden, wie vorstehend unter 1 8 zu

3. Bestehen die Blasen bezw. ber Borwarmer aus hölzernen Gefäßen, so kann verlangt werden, daß diefelben mit Blechmanteln umgeben werben, die in geeigneter Beise burch Anbringung

von Kunstschlössern ober Plomben zu sichern find.

c) Zur Verhinderung der Ableitung von Lutter aus den Brennvorrichtungen genügt es bei Säulen- und Kolonnen-Apparaten in der Regel, wenn dieselben zur Zeit ihrer Unihatigkeit und namentlich, sobalb fie eine Reparatur burch ben Rupferschmieb erfahren, einer grundlichen innerlichen Revision unterworfen werben.

Bei allen Brenngeräthen, bei benen die Lutterbildung in einem im Borwärmer befindlichen Behaltniß - bem Lutterkaften - ober in einem besonderen Befag - bem Separator erfolgt und zu denen die einfachen Maischwarmer-Apparate, die Dorn'schen, Bistorius'schen Apparate mit nebeneinander ftehenden Blasen, die Gall'ichen und ahnlichen oft nur unwesentlich von einander verschiedenen Apparate gehoren, find bagegen folgende Bortehrungen zu treffen:

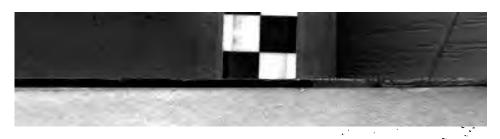
1. Befindet fich, wie g. B. bei bem Biftorius alterer Art, auf bem Belm ber erften Blafe ein mit Sahn verschenes Rohr, welches zum Zwecke ber Prüfung, ob die Maische vollständig abgebrannt sei, in eine Kühlvorrichtung führt, wo die Alfoholdampfe sich niederschlagen, so muß diese Einrichtung beseitigt werden.

2. Chenfo muffen, wo fich fleine Glasstander zur Anzeige bes Sobestandes bes Lutters an dem Lutterkaften beziehungsweise an den Separatoren befinden, Dieselben beseitigt und die

zurückgebliebenen Dessnungen vernietet werden.

3. Die zur Reinigung bes Lutterkaftens ober bes besonders aufgestellten Separators bienende, mit einer Scheibe verschraubte Deffnung erhalt an ben Flanichen einen Blombenverschluß.

4. Der an dem Rohr, welches aus bem Lutterfaften ober bem Geparator ben angesammelten



Lutter nach der Blase führt, besindliche Hahn ist, se nachdem es ein gewöhnlicher Durchlashahn ift, welchen nach geschehener Deffnung die Flüssigkeit in gerader ober turvenartiger Richtung burchströmt, ober ein Winkelhahn, bessen Konstruktion die Flussigkeit zwingt, im rechten Bintel hindurchzufließen, in geeigneter Beife amtlich zu verschließen, um zu verhindern, bag ber Konus bes Sahnes aus bem Gehäuse gezogen und eine Ableitung ber Allffigfeit ermöglicht wird.

Bei gewöhnlichen Durchlaghahnen wird ber amtliche Verschluß wie folgt zur Aus-

führung gebracht:

An dem untern Ende des in Zeichnung I auf Anlage A dargestellten Romus a wich eine das Gehäuse b vollständig bedende Scheibe c mittelft einer Mutterschraube d fest angezogen, so daß der Konus auf dem Gewinde zwar beliebig gedreht, nicht aber gehoben werben tann. Damit die Schraube d nicht geöffnet wirb, erhalt diese Einrichtung eine mit Gewinde versehene metallene Rappe o, welche auf das gleichfalls mit Gewinde zu versehende Gehause fest ausgeschraubt wird und beren Desen fi sodann mit dem Rohr gg burch Blombenverichlug verbunden werden.

Ein noch einfacherer Berschluß oberhalb bes Hahnes wird durch einen 6 mm starken metallenen Ring a (vergleiche Zeichnung 2 auf Anlage A) bewirkt, bessen ringförmige Fläche nicht allein das Gehäuse, sondern auch den Kopf des Kons zu 1/2 seiner Kreissläche bebeckt, dessen Dessen verschen Lappen db aber das Gehäuse überragen, so daß sie durch einen Plombenverschluß so fest mit dem Rohr verbunden werden können, das

nur eine vertikale Drehung des Konus möglich ift.

Wintelhahne werben nur ben Berichluß erhalten konnen, welcher aus ber Reichnung 3

auf Anlage A ersichtlich ist.

5. Endlich find die Flanschen des zwischen Borwarmer und Blase befindlichen Lutterrohres, sowie ber zum Separator und von hier nach ber Blase führenden Rohrleitung unter

Plombenverschluß zu setzen.

6. Ist neben dem eigentlichen Brennapparat und in Berbindung mit diesem ein besonderer Apparat für die Destillation des Lutters aufgestellt, aus welchem der Rücktand durch einen Hahn abgelassen wird, so ift die Rohrleitung dieses Hahnes nach außen zu führen und in solcher Weise abzuleiten, daß eine migbrauchliche Benusung der Ruchtande unmöglich ift. Im übrigen sind die Uebersteigerohre dieses Apparais, die Hähne und Flanschen besselben

in gleicher Weise wie vorstehend zu plombiren. Glasständer zur Anzeige des Höhenstandes des Lutters an den einzelnen Theilen dieses Apparates sind zu beseitigen und die zuruckgebliebenen Deffnungen zu vernieten. Ein in die Wandungen fest einzunietendes Schauglas darf dagegen angebracht werden.

d) Besinden sich zwei Brennvorrichtungen für Maische in der Brennerei, so mulsen beide mit den

~Sammelgefäßen in Berbindung und unter bie vorgefchriebenen Berschlüsse gesett werden.

a) Alle Rohrleitungen, in welchen bie Alfoholdampfe bezw. die geistige Flussigeteit vom Brenngerath bis zu den Sammelgefäßen fortgeführt ober durch welche die Lutterruchtande nach außen abgeführt werden, mussen durchweg freiliegen und von allen Seiten eine genaue Besichtigung gestatten. Durchgänge der Rohrleitung durch Mauerwert oder Fußboden mussen gleichfalls freigelegt und können mit Glasscheiben verschlossen werden.

b) An ben unter a bezeichneten Rohrleitungen burfen sich außerhalb bes Sammelgefüßraumes keine Bentile ober sonstigen Borrichtungen, durch welche ber Ablauf des Branntweins unter-brochen werden kann, befinden, sofern nicht durch besondere von der Steuerbehörde genehmigte Einrichtungen (f. z. B. unter VI) die Möglichkeit, vermittelft Anstauens des Branntweins eine

widerrechtliche Entnahme beffelben herbeizuführen, beseitigt wird.

c) Alle vom Rühler nach ben Sammelgefäßen führenden Rohrleitungen muffen aus gezogenen, polirten Meffing= ober Kupferröhren, welche teine Löthnaht zeigen, hergeftellt werben. Bestehenben Brennereien kann jedoch die vorläufige Beiterbenugung der vorhandenen, mit einer Löthnaht versehenen, polirten Messing= und Aupferrohre widerruflich gestatiet werden. In keinem Falle find jedoch Röhren mit anderen, durch Reparaturen hervorgerufenen Löthstellen zu dulben. Alle bezeichneten Rohrleitungen sind hell und blank zu erhalten.

Alle Flanschenverbindungen ber unter o bezeichneten Rohrleitungen find nach erfolgter scharfer Auziehung der Berschraubungen mit Plomben zu verschließen (vergl. Zeichnung 4 auf Anlage A)

II. Rebrichmen

SHOP!

und biefe Plombenverschluffe weiter burch aus 2 Salften bestehende Zinkblechkappen zu schützen, berer umgebogene Rander gleichfalls Plombenverschluß erhalten (vergl. Zeichnung 5 und 6 auf

Unlage A).

e) Zu allen Plombirungen ist mit Aupserbraht durchsponnene Schnur zu verwenden. Der Plomben= verschluß wird bewirkt, indem durch die Flanschen der mit einander verbundenen Rohre an 2 bis 3 verschiedenen Stellen neben den Verschraubungen Löcher gebohrt werden, durch welche eine Rupferdrahtschnur von ungefähr 1 mm Starte gezogen wird. Die Enden berselben werben hierauf hart um den Rand der Flanschen fest angezogen, geknotet und durch die Deffnungen einer Plombe bergestalt gezogen, daß nach nochmaliger Berknotung die Plombe möglichst nahe an ber Flansche zusammengepreßt werben fann und auch die geringfte Loderung ber Berschraubung ohne gleichzeitige Zerreißung der Plombageschnur unmöglich wird.

Die Hebestellen und, wo erforderlich, auch die Aufsichtsbeamten sind mit Plombirungs=

werkzeug zu versehen.

a) Rühlfässer mit Kühlschlangen barin bürfen nicht birekt auf Mauerwerk, sondern mussen auf iv. Rubigerathe Füßen ruhen. Für offene Rühlfässer ber in Rede stehenden Art ist durch passende Plombirung bie Herausnahme der Kuhlichlangen zu verhindern. Auch sind Revisionen der Schlange unter

vollständigem Ablassen des Kühlwassers zulässig.

b) Schlangenartige (Siemens'sche) Kühler (vergl. Zeichnung 7 auf Anlage A) sind stets senkrecht an einer Band aufgestellt. Die Altoholdampfe treten aus bem Geiftrohr in bas Rohr n und ber durch Niederschlag gebildete Branntwein nimmt seinen Weg burch bies schlangenformige Rohr nach der Borlage b. Das Kühlwasser tritt burch das Rohr c in dem unteren Theile bes Geräthes bei d in Cylinder, welche das Geiftrohr umgeben und welche mit einander durch turze Rohre e verbunden sind. Um ein Anbohren bes Geistrohrs zu verhindern, sind folgende Sicherheitsmaßregeln anzuwenden:

a. das bogenartig hervortretende Geiftrohr muß hellblank erhalten werden;

8. sammtliche Flanschen (g) find unter Plombenverschluß zu seben, oder, wenn besonderer Berbacht vorliegt, ist zu beiben Seiten des Rühlgerathes, da wo das Rühlrohr hervortritt, ein schrankartiger hölzerner Berschluß (f) herzustellen, welcher sich bequem öffnen und amtlich mit Kunftschlössern verschließen läßt.

c) Rühleylinder (vergl. Zeichnung 8 auf Anlage A) bieten jur Ausführung von hinterziehungen die geringste Gelegenheit, da fie einen überall festwerschlossenen und vernieteten Cylinder barstellen, welcher mit kaltem Wasser aus einem höher stehenden Reservoire gespeist wird und in seinem Innern einen zweiten Cylinder enthält, in welchem die Altoholdampfe niebergeschlagen werden. Aus bem Geistrohr treten bie Alkoholbampfe burch bas Rohr a in ben Cylinder b und fließen, nachdem fie niedergeschlagen sind, durch das Ausflufrohr e in die Borlage. Das Kühlwasser tritt durch das Rohr e in den außern und innern Cylinder f und fließt durch das Rohr g ab.

Ein Anbohren dieses Kühlgeräthes würde nur den Aussluß von Wasser zu Wege bringen, weshalb sich hier die Sicherheitsmaßregeln auf die Anbringung eines Plombenverschlusses an

ben Flanschen des Einströmungs= und des Ausströmungerohres beschränken können.

Der Kuhlcylinder muß ferner von allen Seiten der Besichtigung zugänglich und entweder am Gewölbe der Decke mit eisernen Streben befestigt sein oder auf Füßen über dem Mauermert ruben.

Die Borlage (vergl. Zeichnung 9 auf Anlage A) — auch Pistorius'scher Verschluß genannt — besteht aus einem mit dem Kühlrohr a, welches die geistige Flussigkeit leitet, in Berbindung stehenden Trichter b, in dem das Alfoholometer sich befindet und welcher von einer kupfernen ver= schließbaren und mit einer Glasglocke e versehenen, hell und blank zu erhaltenden Umfassung um-geben ift. Gewöhnlich ift die Borlage vom Brennereibesitzer verschlossen, sie muß aber außerdem noch einen amtlichen Berschluß erhalten, um die Entfernung von Branntwein durch Deffnung ber Borlage ober durch migbrauchliche Benutung des Luft= ober Gasrohres e zu verhindern.

Der Berschluß der Borlage hat in der Beise zu geschehen, daß die sammtlichen Berbindungs= schrauben, welche die Glasglode ber Borlage festhalten, und die fammtlichen Schraubenmuttern zu burchbohren und die Deffnungen mit einer Plombenschnur zu durchziehen find, beren Enden mit

V. Sorlage

einer Plombe zu gefichert werden. Außerdem find biefe Schrauben mit einer Blechkappe zu um-

geben, welche ebenfalls zu plombiren ift.

Lagt die Beschaffenheit der Borlage einen derartigen Berschluß nicht zu, so ift der untere Theil ber Borlage bis über ben Metallring hinauf, in welchen die Glasglocke eingelaffen ift, mit einer Blechklappe zu umgeben, welche, der Form der Borlage sich anschließend, aus zwei Salften besteht, die durch Berschraubung und Plomben fest zusammengehalten werden. Die Kappe erhalt an ihrer oberen Seite einen rechtwinklig nach außen gelegenen Rand, welcher mit bem ebenfo beschaffenen Rande einer über die Glasglocke gefrülpten Haube burch Schrauben und Klombenverschlich in Berbindung geseht wird. (Zeichnung 9b auf Anlage A.) Der obere Theil ber Haube kann aus einem Meffingbrahmet ober aus zwei treuzweise sich schneibenden tupfernen Bugeln bestehen.

Nächstdem muß das Luftrohr e vor migbrauchlicher Benutung durch Aufftülpen einer entsprechend langen tupfernen Rappe f geschützt werden, in deren oberen Rand vier gleich weit von einander abstehende Definungen gebohrt sind, welche mit vier gleichen im Luftrohr anzubringenden Deffnungen dergestalt korrespondiren, daß zwei Plombenschnüre im rechten Binkel durchgezogen und ihre Enden verschlossen werden können (vergl. Zeichnung 10 auf Anlage A). Der Luftstutzen ist jet gegen Einsuhrung von Heberohren durch Einlegung und Plombirung eines Kupfers oder Ressing:

brahtnepes zu sichern.

Ueberall, wo sich kein Pistorius'scher Berschluß vorsindet, sondern der Altohol in einen

offenen Trichter ausftrömt, muß ein folder Verschluß hergestellt werben.

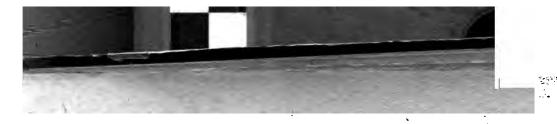
In der Brennftube schon vorhandene Sammelgefäße, welche zur Aufnahme der täglichen Altoholausbeute oder zur Feststellung ber Ausbeute aus ben einzelnen Maischbottigen bestimmt find, burfen, vorbehaltlich bes Widerrufs seitens ber Steuerbehorbe, bis auf weiteres fortbenust werben, falls dieselben unter Aufstellung auf einem gemauerten Postament, von welchem sie durch eine eiserne Platte abzuschließen sind, und unter Umkleidung mit einem innen angestrichenen Zinksturz in gleicher Art wie amtliche Megapparate steuerlich sicher verschlossen werben (f. Ausführungsbestimmungen zu §. 6 bes Gesetes), auch sich sonst keine steuerlichen Bebenken gegen ihre Zulassung ergeben. Ein Anstauen bes Branntweins in biesen Gefäßen burch Berschließen bes zu ben Sammelgefäßen führenden hahnes wird fich 3. B. baburch verhindern laffen, bag aus bem oberen Theile bes Gefages ein zweites Rohr angebracht wird, welches bireft in die Sammelgefäße ober jenseits des Hahnes in die zu ihnen fuh-rende Rohrleitung mundet. Ferner ist den Brennereibesigern gestattet, Prazisions-Wegapparate ohne Feststellung des Alkoholgehalts und ohne Probenehmer ober ähnliche Apparate beizubehalten oder auf ihre Kosten aufzustellen; dieselben find in Bezug auf steuerliche Verschluffe ebenso wie amtliche Megapparate zu behandeln.

u. Befanding r the Erzengnis sehmals beitit- die folgenden Bestimmungen: Für Brennereien, welche ihr Erzeugniß einer mehrmaligen Deftillation unterwerfen, gelten

a) Brenngeräthe, welche lediglich zur Rektifikation des gewonnenen Branntweins oder zum Abziehen des Branntweins über Zusatstoffe dienen, oder sogenannte Wienblasen dürsen in der Brennstube nicht aufgestellt werden, müssen vielmehr in einem andern mit dieser nicht in Bedbindung stehenden Raume Ausstellung erhalten. Ausnahmen können nur von der Direktivbehörde widerrusslich gestattet werden. Die bezeichneten Brennvorrichtungen sind bei jeder Revision der Brennerei darauf zu untersuchen, ob auf ihnen nur rektisizirt oder gewient, nicht aber etwa Maische abgetrieben wird.

In den bestehenden Brennereien kann von der Entsernung des gleichzeitig in der Brennstube aufgestellten Rektisizir-Apparates u. s. w. unter folgenden Bedingungen Abstand genommen

- 1. Bei dem Maischbrenn-Apparat werden die Flanschen, durch welche:
  - a. Vorwärmer ober Kolonne mit den Becken,
  - B. die Becken felbst und
  - 7. die einzelnen Theile bes aus den Beden nach bem Rühlgerath führenden Geiftrohrs verbunden find, unter Plombenverschluß gesett.
- 2. Das Rohr an dem Rektifizir-Apparat, welches den zu lauternden Branntwein in den Apparat führt, erhält an der turz vor Eintritt in den Apparat befindlichen Flansche einen derartigen Blombenverfolut, bag amifchen ben beiben Theilen ber Hanfche eine burchlocherte metallene



Scheibe eingefügt wird, welche nur den Rufluß von Branntwein oder Lutter, nicht aber von Maische zuläßt. In ahnlicher Beise sind bas Mannloch und sonstige Deffnungen, welche einen Bufluß ber Maische ermöglichen, zu verschließen.

Ausnahmsweise kann gestattet werden, daß die Blase mit einem Loch versehen wird,

welches die Jugabe von Kummelkörnern und ähnlichen Zuthaten ermöglicht.

3. Für die lediglich zur Rektifikation bestimmte und für die sonstige Brennvorrichtung darf ein gemeinschaftlicher Kühler nicht benutt werden.

b) Die Ermittelung der gewonnenen Alkoholmenge behufs Feststellung des eventuellen Betrages ber Berbrauchsabgabe tann bereits an bem burch ben erften Abtrieb gewonnenen Erzeugniß mittelft Sammelgefäßes ober Megapparates (f. Ausführungsbestimmungen zu §. 6 bes Gefehes) erfolgen und bedarf es alsdann für Brennvorrichtungen, welche lediglich zur Rektifikation dienen, temer Berbindung mit einem amtlichen Sammelgefäß ober Megapparat. Das Luttern und Wienen sowie jede weitere Destillation auf demselben Brenngerath ist nur

bereits bestehenben Brennereien und nur ba gestattet, wo die Aufstellung einer eigenen Bienblase auf besonbere Schwierigkeiten ftogt. In berartigen Brennereien tann bie unter b bezeichnete steucrliche Feststellung des gewonnenen Altohols nach dem ersten Abtrieb unter Beobachtung

der folgenden Borichriften ftattfinden:

1. In der Brennerci kann statt ber Sammelgefäße ein Siemens'scher Probenehmer aufgestellt werben und bleibt berfelbe mit bem Rubler so lange verbunden, als nicht eine Trennung

besselben vom Ruhler behufs bes Wienens erforberlich wirb.

2. Der Brennereibefiger hat in Spalte 9 bes Betriebsplanes genau zu beklariren, an welchen Tagen, zu welcher Stunde innerhalb der gesetzlich zulässigen Brennfrist und wie lange er die Brennvorrichtung zum Wienen zu benuten beabsichtigt. In der Regel ift der Betrieb so einzurichten, daß der an mehreren Tagen gewonnene Lutter an einem Tage, an welchemein Maischabtrieb nicht stattsindet, gewient wird. Ausnahmen kann das zuständige Hauptamt gestatten, wenn die vorhaudenen Beamtenkräfte ausreichen.

3. Bur beklarirten Stunde bes Beginns bes Wienens begiebt fich ein Beamter in Die Brennerei, überzeugt sich burch Deffnen bes Ablaghahns ber Blase und bes etwa vorhandenen Maisch= warmers, bag fich in ber Brennporrichtung feinerlei Daifche mehr befindet, loft bierauf die Berbindung bes Ruhlers mit bem Probenehmer an einer hierzu vorgerichteten, bis babin unter Plombenverschluß gehaltenen Stelle, an welcher bemnachst ein besonderes Ableitungs= rohr für Branntwein eingeschaltet werben tann, und verschließt die Helm- und Deckelvorrichtung ber Blase und bes Maischwärmers mit Kunftschlöffern ober geeigneten Falls mit Plomben, so daß auf diesem Wege Maische nicht in die Brennvorrichtung hineingebracht werden kann. Das Rohr, welches den Lutter in den Apparat führt, erhalt an der kurz por Eintritt in den Apparat befindlichen Flausche einen berartigen Blombenverschluß, daß zwischen ben beiben Theilen ber Flansche eine burchlöcherte metallene Scheibe eingefügt wird, welche nur den Bufluß von Lutter ober Branntwein, nicht aber von Maische zuläßt.

4. Das Wienen tann feitens ber Steuerverwaltung auch unter ftandige fteuerliche Aufficht

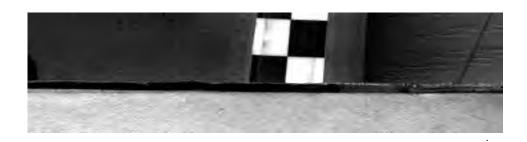
gestellt werben. 5. Bur bellarirten Stunde ber Beendigung bes Wienens ober, falls das lettere unter ständige fieuerliche Aufficht gestellt ift, unmittelbar nach Beendigung deffelben, stellt ber Beamte Die Berbindung des Probenehmers mit dem Kühler in der vorgeschriebenen Weise wieder hei, erneuert die Berschlußanlagen zwischen beiden, löst dagegen die während des Wienens an der Brennvorrichtung angelegten Berschlüsse, so daß der rechtzeitigen Wiederbenutung der letzteren zum Abtriebe von Maische kein Hinderniß im Wege steht.

6. Wo die örtlichen Berhältnisse der steuerlichen Kontrole keine Schwierigkeiten bieten, kann

auch ftatt bes Probenehmers ein steuerlich verschlossenes Sammelgefäß für Lutter aufgestellt werden, aus welchem letterer unter Feststellung seiner Menge und Starke burch bie hiermit betrauten Beamten entnommen und unter ben vorbezeichneten Sicherungsmagregeln auf Die

Brennvorrichtung gebracht wird.

Es konnen jedoch in den auf derselben Blase lutternden und wienenden Brennereien auch gleichzeitig steuerlich verschlossene Sammelgefäße sowohl für Lutter als für Branntwein mittelst eines unter steuerlichem Berschluß zu haltenden Zweiwegehahnes mit der Brennvorrichtung in Berbindung



\_ 8 \_

gebracht werden. Der Inhalt des Luttersammelgefäßes ist alsdann bei den jedesmaligen Branntweinabsertigungen (s. Aussührungsbestimmungen zu §. 11 des Gesetzes) unter amtlicher Aufsicht der zum Abtried in dem Brennapparat besindlichen Maische zuzusehen und sosort mit letzterer zusammen abzutreiben. In diesem Falle kann angeordnet werden, daß die Feststellung der eventuell der Berbrauchsabgabe unterliegenden Alkoholmenge erst an dem sertigen Erzeugniß ersolgt.

VIII, Ensednung inderweiter Sichegungsmaßvegeln.

Die Direktivbehörben sind ermächtigt, in Fällen, in welchen die Durchsührung der norstehenden Borschriften unthunlich erscheint, oder auf ungewöhnliche Schwierigkeiten stößt, oder in welchen dieselben nicht die Gewähr einer genügenden Sicherung des steuerlichen Interesses bieten, ausnahmsweise steuerlich unbedenkliche Erleichterungen widerruflich zu gewähren oder anderweite Maßregeln anzuordnen.

LX. Protofell Aber bie getwoffenen Ginrichtungen,

Mulage B.

Den Brennereibesitzern ist möglichst zeitig mitzutheilen, welche Einrichtungen sie in ihren Brennereien zu treffen haben, und ist vor Beginn des Betriebes protosollarisch (vergl. Anlage B) sestzustellen, ob allen Ansorberungen genügt ist, und ob die erforderlichen Berschlüsse angelegt worden sind. Das Protosoll ist demnächt der Steuerhebestelle auszuhändigen, beglaubigte Abschrift davon aber zum Belagshest der Brennerei zu bringen.

I. Revifton ber Brennereien.

Die steuerliche Revision in den Brennereien hat sich hinsort außer auf den Betriebszustand der Maisch= und Brenngeräthe mit aller Gründlichkeit nicht uur auf sammtliche Flanschen= und Hahnverschlüsse — in der Regel ohne Abnahme der Rappen — sowie auf die vom Kühlgeräth nach den Sammelgefäßen sührenden Rohrleitungen, sondern auch auf den guten und sicheren Berschluß des Raumes, in welchem sich die Sammelgefäße besinden, zu erstrecken. Es ist dabei namentlich zu untersuchen und sestzustellen, ob irgendwie ein Bersuch zur Ableitung von Altohol gemacht worden ist, was sich bei Hahnen und Flanschen nur durch Berletzung der antlichen Berschlußanlagen, bei den Rohrleitungen nur durch Andohren bewerkstelligen läßt. Letzteres würde an der blank zu haltenden Obersläche der Rohrleitungen sofort kenntlich sein, und muß in jeder Brennerei stets verzdünte Schweselsäure vorhanden sein, um mittelst eines in diese Flüssgeit getauchten Lappens jede etwa erblindete Stelle sofort blank reiben zu können. Durch dies Bersahren ist auch das geringste wieder verkittete oder verlötztete Bohrloch wahrzunehmen. Bei dem geringsten Zweisel haben die Revisionsbeamten sich jede beliedige Stelle der Rohrleitung sofort blank reiben zu lassen. Zede Wahrnehmung, die eine Bersehung der Berschlüsse oder ein Andohren der in ihren unteren Theilen ganz besonders zu untersuchenden Rohrleitung voraussehen läßt, ist weiter zu verfolgen.

Dem Hauptamte bleibt überlaffen, von Zeit zu Zeit noch besondere Prüfungen ber Ber-

foluffe anzuordnen.

Der steueramtliche Berschluß des Naumes, in welchem das Sammelgefäß ausgestellt ist, darf nur dann gelöst werden, wenn ein zweiter Revisionsbeamter dabei zugegen ist. Erleidet die Deffnung jenes Naumes keinen Ausschub, so ist, wenn ein zweiter Revisionsbeamter nicht zur Berschung steht, der Ortsvorstand oder ein anderer zuverlässiger Zeuge zuzuziehen, welcher das über die Lösung des Berschlusses, den Befund des Sammelgefäßes und die Wiederanlegung des Berschlusses aufzunehmende Protokoll mit zu vollziehen hat.

Die Brennereibesiger sind verpslichtet, den Revisionsbeamten alle diejenigen Hulfsdienste leisten zu lassen, welche erforderlich sind, um die Revision sachgemäß und in dem erforderlichen Umfange auszusühren, auch die nöthigen Waterialien auf ihre Kosten zu beschaffen und bereit zu halten.

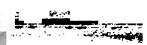
3. 3u §. 6.

L. Boraussohungen für Aufhellung von Rejappamien.

In Brennereien, wo die Einrichtung besonderer, unter sicherem steuerlichen Mitverschluß stehender Räume zur Aufstellung von Sammelgesäßen nicht oder nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist, oder wo aus sonstigen Gründen die Ausstellung von Mehapparaten den Borzug vor derzenigen von Sammelgesäßen verdient, sind an Stelle der Sammelgesäße, zur Feststellung der aus der Maische ohne Rücksicht auf späteres Wienen oder Rektissziren gewonnenen geistigen Flüssiszieit nach Menge und Stärke, seitens der Steuerbehörde geeignete Siemens sche Mehapparate — Altoholsmesser oder Probenehmer — unter Beachtung der in der Anlage C\* gegebenen Borschriften, aufzusstellen.

Sobalb ber Mehapparat eingetroffen, hat der Brennereibesiger bies, und von welchem Tage

<sup>\*</sup> Anlagen C und D werden befonders abgebruct.



ab die Aufftellung erfolgen kann, der Steuerhebestelle anzuzeigen; auch hat er ben von der Normal-Hichungskommission angelegten Berschluß unverletzt zu erhalten.

Ueber die Aufftellung des Mehapparates ist eine Berhandlung nach Anlage D\* aufzunchmen u. Grotofoa aber und an das Hauptamt einzureichen, beglaubigte Abschrift davon aber zum Belagsheste der Brennerei Apparates. zu bringen.

a) Eine Deffnung bes Megapparates im Laufe der Brennperiode durch Beamte ohne Beisein m. Revision burch eines Technikers barf in der Regel nicht erfolgen.

Die Oberbeamten haben neben sonstiger Revision der Brennerei nur den Zinkfasten abzuheben und sich von dessen Unverletitheit, insbesondere durch Prüfung des inneren Anstrichs bes Mantels, sowie von der Unverletiheit des Apparatmantels zu überzeugen. Die fonstigen Auffichtsbeamten haben fich bei ben Brennereirevisionen neben Prufung der Brennereigerathe, ber Rohrleitungen, der Flanschen- und sonstigen Berschlusse u. f. w. auf eine außere Besichtigung des Zinktastens zu beschränken. Die Beamten haben sich ferner durch Bergleichung der Anzeige bes Alfoholometers in der Borlage mit der Anzeige des Stoßhebels an der Alfohol-turve, welche lettere durch die Glasscheibe im Apparatmantel beobachtet werden kann, bavon zu überzeugen, ob der Stoßhebel die richtige Alkoholstärke an der Alkoholkurve anzeigt. Hat zu überzeugen, ov der Stopgever die richtige entogenate an der interenten in Spalte 23 bezw. 22 bes Betriebsplanes (vergl. Anlage E 1 und 2) eine entsprechende Eintragung zu Anlage E 1 und 2) bewerkstelligen.

Entgegengesehten Falls ist ber Thatbestand sofort protosollarisch sestaustellen und bas Protofoll nach Bernehmung aller Betheiligten bem zuständigen Hauptamt vorzulegen, welches nach Lage ber Sache die weiteren Anordnungen zu treffen hat.

Auch von allen sonstigen Störungen im Gange eines Megapparates ist bem zuständigen Bauptamte unter Darlegung bes Sachverhaltes Anzeige zu erstatten. Das Hauptamt hat barüber an die Direktivbehörde zu berichten.

b) Sammtliche mit der Kontrole von Mekapparaten betraute Beamte haben sich auf Grund der Anlage C, und vermöge eigener Anschauung mit ber Konstruction, bem Zwecke und ber Handhabung aller wesentlichen Theile bes Degapparates grundlich vertraut zu machen.

a) Unmittelbar vor Beginn und nach Beendigung des täglichen Maischabtriebes ist der Brennerei= 1V. gablwertsbesitzer ober bessen Bevollmächtigter verpslichtet, ben Stand der Zählwerke der vorhandenen Megapparate in Spalte 1—4 des hierüber in vierteljährigen Zeitabschnitten zu führenden Zählwerksregisters (vergl. Anlage F) einzutragen; für Brennereien, welche ununterbrochen Tag und Nacht brennen, werden die Zeitabschnitte, in welchen diese Eintragungen zu bewirken sind, durch das hauptamt bestimmt. An betriebslosen Zwischentagen ist dieser Eintrag zu unterlassen. Das Register ist mit dem Betriebsplan zusammen in der Brennerei aufzubewahren und muß nach Ablauf jedes Bierteljahrs vom Brennereibesiter formlich abgeschlossen und der Steuerhebestelle bis zum 5. Tage bes ersten Monats im neuen Vierteljahr eingefandt werben.

Die lette Gintragung jedes Bierteljahrs ift vom Brennereibesiger in bem Regifter für bas nächste Bierteljahr vorzutragen und bie Richtigkeit biefer Uebertragung von bem zuerst im neuen Bierteljahr in ber Brennerei erscheinenben Auffichtsbeamten zu bescheinigen.

In Spalte 5 und 6 bes Bahlwerksregisters hat der Brennereibesiger etwaige Störungen im regelmäßigen Gange und Berletzungen der amtlichen Berschlüsse des Apparates unmittelbar nach ihrer Wahrnehmung aufzunehmen.

b) Das Formular zum Zählwerksregister liefert die Steuerhebestelle.

Bei jedem Besuche einer Brennerei, in welcher ein Megapparat aufgestellt ist, haben die Aufsichtsbeamten die an jedem einzelnen Tage seit der letten Kontrole nach Anzeige der Bahlwerte durch den Dekapparat gegangenen Branntwein= und Alloholmengen, sowie den Raum= inhalt ber nach dem Betriebsplane an jedem der fraglichen Tage abgetriebenen Maischbottiche feftzustellen, hiernach die Altoholstärke des täglich erzeugten Branntweins und die durchschnittliche Raumausbeute für je ein hettoliter Maischraum zu berechnen und diese Ermittelungen in Spalte 7 bis 14 bes Bahlwertsregisters einzutragen. Ferner sind die Anzeige bes Stoß-

<sup>\*</sup> Anlagen C und D werben besonders abgebruckt.



hebels an der Altoholturve und der Stand des Altoholometers in der Borlage zur Zeit der Revision in Spalte 15 und 16 zu verwerken. Ergiebt sich bei biesen Ermittelungen Die Bermuthung, daß ber Megapparat nicht mehr richtig zeigt, so ift bem Hauptamte unverzüglich Anzeige zu erstatten.

Die Ausführungsbestimmungen zu §. 5 unter II bis X finden auf Brennereien, in welchen

V. Geltung ber allgemeinen Be-fitmmungen. Mehapparate aufgestellt sind, entsprechende Anwendung.

4. Zu §. 9.

Eragung ber Roften,

Die Kosten ber ersten Anschaffung und Aufstellung ber Sammelgefäße und Mehapparau, sowie der ersten Anschaffung der Blechkappen über den Flanschen= und Schraubenverbindungen, der Kunstschlösser, ber Kappen über bem Luftrohr ber Borlagen und ber etwa nöthigen Ueberrohre trägt für die bereits bestehenden Brenncreien die Branntweinsteuergemeinschaft insoweit, als die Beschaffung bicfer Ginrichtungen im steuerlichen Interesse für erforberlich erachtet wirb. Auch tomen, wo fic bereits geeignete Sammelgefage ober Degapparate in ben Brennereien befinden, für biefe von ber Berwaltung bem gegenwärtigen Berihe entiprechenbe Enticabigungen gezahlt werben.

Dagegen haben die Brennereibesiger die Rosten für die Unterhaltung ber vorbezeichneten Gegenstände, sowie für die Herrichtung der zur Aufftellung der Sammelgefaße und Degapparate

und zur Abfertigung bes Branntweins erforberlichen Raume zu tragen.

5. Zu §. 10.

Betriebimnter. brechung, Ber-folus und Ge-

Wenn ber Brennereibetrieb unterbrochen ober ein amtlicher Berschluß ober einer berjenigen Theile ber Brennereigerathe, Rohrleitungen, Sammelgefaße ober Megapparatc, aus welchen eine heimliche Ableitung ober Entnahme von altoholhaltigen Dampfen, Lutter ober Branntwein möglich ift, verletzt wird, so hat dies der Brennereibesiger sofort in Spalte 10 des Betriebsplanes einzutragen und hiervon spatestens binnen 24 Stunden, vom Gintritt des Errignisses ab, dem Begirtsoberkontrolör und der Hebeschielle, und im Falle sich am Orte der Brennerei nur der Wohnsit eines Aufsehers befindet, auch diesem schriftliche Anzeige zu machen. Auf die Anzeige hin muß sich der Oberskontrolör oder, wenn dieser nicht zur Stelle ist, der Einnehmer — falls dieser am Orte der Brennerei wohnt — oder aber der Ausseher ohne Ausschied, und im Falle der betreffende Beamte nicht am Orte der Brennerei wohnt, spätestens innerhalb 24 Stunden nach dem Eintressen der Anzeige, in die Brennerei begeben und burch Augenschein, zuverlässige Beugen ober auf fonft geeignetem Bege bie Richtigkeit ber Anzeige an Drt und Stelle prufen, über bas Ergebnig eine Berhandlung aufnehmen und ben Befund in bem Betriebsplane vermerten. In Abwesenheit bes Oberkontrolors ist der Ortsvorstand oder ein anderer zuverlässiger Zeuge zuzuziehen, welcher die Befundsbefcheinigung mit zu vollziehen hat. In biefem Falle muß ber prufende Beamte bem Dberkontrolor von bem Greignig alsbalb Nachricht geben, und muß letterer fich fo fchleunig als möglich zur Brennerei begeben, die Berhaltnisse nachträglich prufen und ben vermerkten Befund bekräftigen. Im einzelnen ist Folgendes zu beachten:

Behandlung blo-er Blombenverlegungen.

Liegt nur eine Plombenverlegung vor, ohne daß baburch ein Zugang jum Alfohol u. f. w. möglich geworben, so ift insbesondere zu ermitteln und im Brotofoll festzustellen, ob für die Berfclusverletung ein Thater verantwortlich gemacht werben tann. Der Verschluß ift hierauf unverzüglich wieder zu erneuern, wozu, wenn der Auffichtsbeamte den Plombir-Apparat nicht bei sich führen sollte, einstweilen bis zu ber schleunigst zu bewertstelligenden Wiederherstellung bes Plombenverschlusses Dienstsiegelverschluß statthaft ist.

I. Bebanblung

Ift durch zufällige Verschlußverletzung oder auf andere unabsichtliche Art ein Zugang zum b redzeitiger der Mohol geschaffen, oder eine Störung des Mehapparates, welche die richtige Feststellung des durch eiger Berlebun. denselben geflossenen Branntweins unmöglich oder zweiselhaft macht, herbeigeführt und rechtzeitig hiervon die vorgeschriebene Anzeige erstattet worden, so hat

a) ber Bezirksoberkontrolor außer ber ben Thatbestand barstellenden Berhandlung, in welcher bie getroffenen Magnahmen aufzuführen find, ein Duplikat des ursprünglichen ober abgeänberten Betriebsplanes sowie thunlichst einen Auszug aus den Brennereigeschäftsbuchern über die Ausbeute an Alfohol mährend der letten 30 Betriebstage vor Eintritt der Berschlußverletung, für Brennereien mit Defapparaten auch einen Auszug aus bem Bablwertsregifter für das laufende Bierteljahr dem Hauptamte vorzulegen. Letteres hat unter Zugrundelegung

ber burchschnittlichen Altoholausbeute mahrend bes bezeichneten Zeitraumes, sowie unter Berucksichtigung ber Art bes Betriebes und ber jeweiligen Betriebsmaterialien die Minbestmenge bes zur steuerlichen Abfertigung zu stellenden reinen Altohols sestzusehen, und zwar:

1. wenn der Zeitpunkt, mit welchem die Störung eingetreten ift, bestimmt ermittelt wird, von bem Tage ber lettvorbergegangenen steuerlichen Abfertigung von Branntwein in ber Brennerei

an gerechnet;

2. wenn ber Zeitpunkt, mit welchem die Störung eingetreten ift, nicht ermittelt wird, von der der letten Revision des Hauptamtsdirigenten oder dessen Bertreters vorhergegangenen steuerlichen Abfertigung von Branntwein in der Brennerei an gerechnet, jedoch höchstens für ben Zeitraum von 30 Tagen zuruchgerechnet. Die bei biesen lettvorhergegangenen steuerlichen Abfertigungen etwa unabgefertigt verbliebenen Bestände an Branntwein sind hierbei nicht anzurechnen, und ift ber Altoholgehalt berfelben nach ber burchschnittlichen Starte ber

lettabgesertigten Menge zu berechnen; 3. wenn festgestellt wird, daß der Mehapparat zu hohe Angaben liefert, so wird dem Brennereibefiger die Mindestmenge des zur steuerlichen Abfertigung zu stellenden reinen Allohols vom

Tage seiner Anzeige ab entsprechend herabgesett.

In allen Fällen ist jedoch die thatfächlich gestellte Menge reinen Altohols der steuerlichen Abfertigung zu Grunde zu legen, wenn bieselbe größer ist, als die vom Hauptamte festgesette Menge.

b) Der Bezirksoberkontrolor hat Bestimmung über nothig erscheinenbe Reparaturen zu treffen, unbeschadet des wegen Berichlugverlegung ober sonstiger Eingriffe einzuleitenden Strafverfahrens.

Bei einer Störung im Gange des Mehapparates ist dieser zu öffnen, der Grund der Störung zu ermitteln und zu beseitigen ober, wenn dies nicht thunlich ist, ber Defapparat auszuschalten und vorläufig außer Gebrauch zu segen.

c) Der Beiterbetrieb ber Brennerei ift bem Besitzer bei rechtzeitiger Anzeige nicht zu versagen, vielmehr wegen Festschung der Mindestmenge des zur steuerlichen Abfertigung zu stellenden

reinen Alfohols nach den Borfdriften unter a zu verfahren.

Ift die Anzeige über Verschlußverletzungen oder Störungen an den Brennereigeräthen, 111. Behandlung Rohrleitungen, Gammelgefäßen oder Meßapparaten unterlassen, oder nicht rechtzeitig erstattet worden, nicht rechtzeitig anoder stellt sich heraus, daß eine absichtliche Verschlußverletzung oder Störung stattgesunden hat, so Begelgter Berlepung oder Störung stattgesunden hat, so Begelgter Berlepung ist die Berbrauchsabgabe gemäß §. 21 des Gesehes zu bercchnen, für eine Zuvielanzeige des Deß= apparates aber Nachlaß nicht zu gemähren.

Ist eine wirkliche Unterbrechung des Brennereibetriebes eingetreten, so ist von dem Anfangs=1V. Betriebsunter-termine berselben und ihrer muthmaßlichen Dauer Ueberzeugung zu nehmen, sowie für die Un= brauchbarmachung der eiwa vorhandenen, nicht zum Abtriebe gelangenden Maische und nach Um= standen für den Berschluß der durch die Betriebsabweichung außer Gebrauch kommenden angemelbeten Berathe zu forgen. Es ift ferner, wenn

a) ber Betrieb im laufenden Monat überhaupt nicht wieder begonnen werden fann, ober wenn berfelbe sich in der Art andert, daß fur die nächsten Tage Die Bemaischung einiger Bottiche ausfällt, ber Betriebsplan mit der über ben Borfall aufgenommenen Berhandlung an die Sebestelle einzureichen, welche, unter Angabe der wegfallenden Ginmaischungen, den Betriebs=

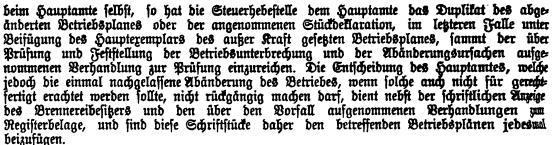
plan anderweit feststellt und vollzieht.

b) Soll der Betrieb im laufenden Monat in anderer veränderter Art wieder aufgenommen werben, so hat der Brennereibefiger eine Studbeflaration aufzustellen, welche ebenfalls, nebit dem bisherigen Betriebsplan und der aufgenommenen Berhandlung, zur Feststellung an die Hebestelle gesandt wird. Auf dem bisherigen Betriebsplan bemertt die Hebestelle, von welchem Beitpunkt an er außer Kraft tritt unb welcher Steuerbetrag daher auf Grund besselben zu

entrichten bleibt.

c) Ist zu beforgen, daß bis zum Wiederbeginne des Betriebes der abgeanderte Betriebsplan oder die vollzogene Stuckbekaration nicht von der Hebestelle zur Brennerei zurückgelangt sein werbe, fo bleibt ein vom Obertontrolor ober feinem Bertreter bescheinigter Auszug in ber Brennerei, um inzwischen bei ber Brennereirevision zum Anhalte zu bienen.

d) Erfolgt die Abanderung des Betriebsplanes oder die Feststellung der Stuckbeklaration nicht



o) Im Falle einer Unterbrechung bes Betriebes in den der Absindung nach §. 13 des Gesets unterliegenden Brennereien sinden die Bestimmungen unter a dis c sinngemäße Anwendung. Die Anzeige über die Betriebsunterbrechung ist ungesäumt dei der Hebestelle zu erstatten. Die Bornahme der ersorderlichen Feststellungen kann durch die Direktivbehörde allgemein den Ein-

nehmern ober einem Auffeher überlaffen werben.

v. Busammentreffen mehrerer ber in Borstehendem behandelten Fälle mussen die vertersten mehrerer ber in Borstehendem behandelten Fälle mussen die verfchiedenen Wasnahmen neben einander angeordnet werden.

6. Zu §. 11.

L Seftftellung bes Branntweins in ben Brennereien. a) Die Feststellung der Menge und Stärke des in der Brennerei erzeugten Branntweins geschieht durch 2 Steuerbeamte, deren einer in der Regel ein Oberbeamter sein muß. Der Branntwein ist zum Zwecke der Feststellung in Fässer zu füllen; die Feststellung erfolgt nach den bestehenden Vorschriften über die Feststellung des Alloholgehaltes und der Renge des Branntweins, sur welchen bei der Aussuhr eine Steuervergütung in Anspruch genommen wird, mit der Maßgade, daß den weiteren Absertigungen diesenige Litermenge reinen Allohols zu Grunde zu legen ist, welche bei der amtlichen Feststellung vorgesunden worden ist.

Der Brennereibesiger hat die zur Aufnahme des Branntweins ersorderlichen Fässer kareit zu halten Er ist namssichtet nach näherer Auweisung der Steuerheharde ein geeinnets

Der Brennereibesitzer hat die zur Aufnahme des Branntweins erforderlichen Fasser bereit zu halten. Er ist verpslichtet, nach näherer Anweisung der Steuerbehörde ein geeignetes, vor Witterungseinflüssen geschütztes Absertigungslokal zu stellen, dasselbe mit den zur Ausführung der Absertigungen erforderlichen Geräthschaften und Materialien auszustatten, und für

bessen Erhellung Sorge zu tragen.

Er muß insbesondere eine geaichte Waage von gemügender Tragfähigkeit nebst den erforderlichen geaichten, unter steuerlichem Berschluß zu haltenden Gewichten und Revisionsund Vermessungs-Instrumenten beschaffen.

Der Aufftellungsort ber Bagge wird nach Anhörung bes Brennereibesitzers burch ben

Bezirtsobertontrolor bestimmt.

Der Brennereibesiger ist ferner verpflichtet, ben revidirenden Beamten diesenigen sillsbienste zu leisten oder leisten zu lassen, welche erforderlich sind, um die ihnen obliegenden Geschäfte in den vorgeschriebenen Grenzen zu vollziehen. Auch ist den Revisionsbeamten auf Berlangen ein gegen Witterungseinstüsse geschützter Raum zur Berfügung zu stellen, in welchem die Pferde oder Fuhrwerke der Aufsichtsbeamten für die Dauer der erforderlichen Abfertigungen untergebracht werden können.

b) Die Feststellung des erzeugten Branntweins hat in jeder Brennerei durchschnittlich alle 8 bis 10 Tage stattzufinden. Die hierfür bestimmten Termine werden nach Anhörung des Brennereibesitzers durch den Bezirksoberkontrolor mindestens auf die Dauer eines ganzen Monats

im voraus bestimmt.

Die Fesistellung bes erzeugten Branntweins muß ferner erfolgen, sobalb Buschläge zur

Berbrauchsabgabe eintreten, aufhören ober sich in ihrer Sohe anbern.

Die in der Brennerei vorzunehmenden weiteren Absertigungen des Bramtweins haben in der Regel ebenfalls an diesen Tagen stattzusinden. Die hierzu ersorderlichen Antrage sind der Bezirkshebestelle so zeitig vorzulegen, daß diese sie nach ersolgter Prüfung den Absertigungs-beamten noch vor deren Abgange nach der Brennerei zustellen kann.

Wird von dem Brennereibesiger eine Feststellung seines Branntweins ober eine sonstige Absertigung an anderen Tagen verlangt, so tann diesem Antrage stattgegeben werden, sofern ein Bedürfnig hierfür nachgewiesen wird und bie erforberlichen Beamtenkrafte zur Berfügung stehen. Der Brennereibesiter ist jedoch zur Entrichtung ber gesehlichen Tagegelber und Reisekosten für die zu entsendenden Beamten verpflichtet.

c) Der Brennereibefiger ift aufzuforbern, felbst ober burch einen Bertreter ben Abfertigungen in

ber Brennerei beizuwohnen.

Das Ergebniß der amtlichen Feststellung ist sosort nach Beendigung derselben in ein in ber Brennerei aufgubewahrendes, von bem erften Abfertigungsbeamten gu führendes "Kontobuch über Branntweinerzeugung" (vergl. Anlage G) einzutragen, welches zugleich zur Kontrole bafur zu bienen hat, daß die Jahresmenge Branntwein, welche die Brennerei zu bem Abgabensat von 0,50 M. für bas Liter reinen Altohols herstellen barf, nicht überschritten wirb. Kann bei einer Feststellung ein Theil bes erzeugten Branntweins ausnahmsweise nicht mit zur Absertigung gelangen, z. B. weil berfelbe zur Füllung eines Transportfasses nicht aus-reicht, so ist der unabgefertigt verbleibende Rest im Kontobuche nach seiner Wenge nachrichtlich zu vermerken.

Ein zweites Exemplar bes Kontobuches ift bei ber Hebeftelle auf Grund bes ihr von ben Abfertigungsbeamten über bas Ergebniß ber amtlichen Feststellung jedesmal zu ertheilenden Auszuges aus bem Kontobuche, sowie ber ihr zugehenden Abfertigungspapiere (Anmeldung

zur Bersteuerung ober Niederlage, Bersendungsschein) zu führen.

d) Wird in ber Brennerei ein Defapparat benutt, fo find die Gefäße, in welchen ber erzeugte Branntwein bis zur amtlichen Feststellung aufbewahrt werben foll, ber Steuerbehorbe ein für alle Mal anzumelben. Dieselben find amilich zu vermeffen und zu inventarifiren.

Eine Aufbewahrung von Branntwein in anderen Gefäßen ist in der Brennerei und den

unmittelbar an dieselbe angrenzenden Räumen nicht zulässig.

Das Ergebniß der anttlichen Feststellung ift jedesmal auch in das über die Anzeigen des Mehapparates zu führende Jählwerksregister (Anlage F) einzutragen und mit dem letteren zu vergleichen, bei Brobenehmern hat dies zu geschehen, nachdem der Brobetasten im Deß-apparat entleert und der Alfoholgehalt des Inhalts ermittelt worden ist. Bleibt hierbei, sowie in dem Falle, in welchem die Mindestmenge des zu ziehenden reinen Altohols amtlich seste gesetst worden ist, die vorgeführte Menge Alsohol hinter dem auf Grund der Anzeige des Refapparates oder der amtlichen Festsehung ermittelten Sollbestande um einen größeren Betrag zurud, als für den unter gewöhnlichen Verhältnissen durch Verdunstung entstehenden Abgang an Altohol in Abrechnung zu bringen ift, fo ift der Sachverhalt prototollarisch fest-zustellen, auch der Brennereibesitzer über die Gründe hierfür zu hören.

Die entstandenen Berhandlungen sind dem Hauptamte einzureichen, welches darüber zu entscheiben hat, ob für bie Fehlmenge ber ihr entsprechende Betrag ber Verbrauchsabgabe zu erheben ist. Ms Betrag des unter gewöhnlichen Verhältnissen durch Verdunftung entstehenden Abganges an Alfohol kann vorbehaltlich weiterer Erfahrungen bis zu 1 Prozent, bei Lutterbrennereien, in benen der Lutter nach dem Durchgange burch den Megapparat zu Branntwein verarbeitet wird, ohne bag eine nochmalige fteuerliche Ermittelung bes fertigen Branntweins durch Mekapparat oder Sammelgefäß erfolgt, bis zu 2 Krozent von dem Soll-

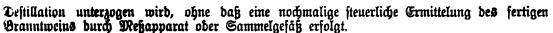
bestande in Abrechnung gebracht werden.

Auf den Antrag des Brennereibesigers fann ausnahmsweise, sofern sich steuerliche Bebenken nicht ergeben, die Borführung des Brauntweins zum Zwede der Feststellung seiner Menge und Starke unterbleiben und die Anzeige des Mehapparats als das Ergebniß der amtlichen Feststellung angenommen werden. Soweit in solchen Fallen ber erzeugte fertige Branntwein nicht zur weiteren Abfertigung nach Maßgabe der unter zu III, IV und VII ertheilten Borschriften gestellt wird, hat der Brennereibesiger für denselben die Berbrauchsabgabe nebst dem etwaigen Juschlage zu derselben zu entrichten. Ueber die Genehmigung des Antrags, welche jederzeit widerruslich ift, entscheidet die

Direktivbehörde.

Ein Abzug von dem Sollbestande bis zu 2 Prozent kann auch in benjenigen Brennereien erfolgen, in welchen der erzeugte Lutter ober Branntwein in einem amtlich verschlossenen Sammelgefäß aufgefangen, aber nach ber amtlichen Feftstellung seines Altoholgehaltes einer weiteren

Anlage G.



1) Hat der Brennereibesiter es unterlassen, rechtzeitig (siehe Ib Abs. 2) Anträge auf weitere Abfertigung des nach Menge und Stärke sestgestellten Branntweins zu stellen, so kann die Aufnahme des letteren in eine öffentliche oder Privatniederlage von Amtswegen auf Gefahr und Kosten des Brennereibesitzers veranlaßt, auch kann der Branntwein dis dahin auf Gesahr und Kosten des Brennereibesitzers unter amtliche Bewachung gestellt werden.

erien Berlehe.

BRIAN!

Mulage K.

u) Soll der Branntwein in den freien Berkehr gesetzt werden, so hat der Brennereibesitzer eine Annelbung (vergl. Anlage H) unter Angabe der Menge und muthmaßlichen Stärke des in den freien Berkehr zu seizenden Branntweins — vorbehaltlich der endgültigen Feststaung ders selben bei der amtlichen Absertigung — rechtzeitig der Bezirkshebestelle zuzustellen, welche die Anmelbung in das Berbrauchsabgaben-Unmelderegister (vergl. Anlage l) einträgt.

b) Die Berbrauchsabgabe wird bis zur Erfüllung der Jahresmenge Branntwein, welche der Brennereibesitzer zu dem Abgabensate von 0,50 M. herstellen darf, neben den etwa zu ershebenden Zuschlägen, nach diesem Sate berechnet. Die Absertigung hat jedoch nach dem höheren Abgabensate zu erfolgen, sosern der Brennereibesitzer dies beantragt; eine nachträgsliche Abanderung dieses Antrages ist nicht zulässig.

Bon ber Bebestelle wird hiernach vorläufig berechnet, welche Steuer für die zur Anmelbung gebrachte Branntweinmenge zu entrichten ift, und biefer Betrag nebst dem Steuersate

auf der Anmelbung vermerft.

c) Der berechnete Steuerbetrag ist, sofern bem Anmelbenden nicht etwa Stundung gewährt ift, sofort bei der Anmelbung gegen Duittung (vergl. Anlage K) zu hinterlegen, was von der Hebestelle auf der Anmelbung vermerkt wird.

d) Die Anmeldung ist hierauf den Abfertigungsbeamten zu übergeben, welche die Feststellung des in den freien Berkehr zu setzenden Branntweins bewirken, die hiernach zu entrichtende Steuer feststellen und dem Steuerpflichtigen mittheilen.

Das Ergebniß der Abfertigung, sowie die Steuerberechnung sind auf der Anmeldung zu vermerken, worauf dieselbe an die Hebestelle zurückgegeben wird.

e) Ift Stundung bewilligt, so ist der Hebestelle innerhalb 3 Tagen das Kreditanerkenntniß zu übergeben, widrigenfalls der Steuerbetrag zwangsweise beigetrieben wird.

f) Uebersteigt die sestgefeste Steuer den hinterlegten Betrag, so ist der Differenzbetrag bei Ber-

meibung der zwangsweisen Beitreibung desselben binnen 3 Tagen einzuzahlen.

Bleibt die sestgesete Steuer hinter dem hinterlegten Betrage zuruck, so ist der Uebersschuß innerhalb 8 Tagen auf der Hebestelle gegen Quittung abzuheben, widrigenfalls derselbe, sosern der Betrag mehr beträgt als 20 Pf., dem Empfangsberechligten mittelst der Bost auf seine Kosten zugesandt wird.

U. Abfertigung m Lager ober jur Berfenbung.

a) Wenn Branntwein ohne Entrichtung ber Verbrauchsabgabe in ein zur Aufnahme von Branntwein bestimmtes Lager verbracht ober aus dem Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft ausgeführt ober zur Denaturirung versendet werden soll, so ist rechtzeitig eine Anmeldung nach Anlage H bei der Hebeltelle einzureichen, bezw. zugleich die Aussertigung eines "Versendungssicheins I für unversteuerten Branntwein" (vergl. Anlage L) zu beantragen.

Anlage L.

b) Der Anmelber übernimmt mit der Unterzeichnung der Annahme-Erklärung auf dem Bersendungsschein die Verpslichtung, den im Versendungsschein bezeichneten Branntwein in unveränderter Gestalt und Menge auf dem ihm etwa vorgeschriebenen Wege zu transportiren und
in dem bestimmten Zeitraum und bei dem angegebenen Amte unter Vorlegung des Versendungsscheins zur Revision und weiteren Absertigung zu stellen; ingleichen die Verbindlichkeit
für den Betrag der auf dem Branntwein ruhenden Verbrauchsabgabe, soweit nicht durch
natürliche Einslüsse oder Zusall eine Verminderung oder Vernichtung des Vranntweins auf
dem Transporte ersolgt ist, zu hasten.

Die Hebestelle ist befugt, für die Erfüllung dieser Berpflichtung angemessene Sicherheit

zu verlangen. Findet der Transport des Branntweins nicht auf einer Gisenbahn oder Wasserftraße statt, so kann der Weg, welchen der Transport zurückzulegen hat, in dem Versendungsscheine vorgeschrieben werden, auch ist die Transportfrist auf die zur Zurucklegung dieses Weges un-

bedingt erforderliche Beit zu beschränken.

c) Wird bei ber Ausfuhr nach einem Lande außerhalb ber Branntweinsteuergemeinschaft ober bei ber Aufnahme in eine für unverzollte Baaren bestimmte öffentliche Nieberlage bie Rüchvergutung ber Maischbottich= ober Branntweinmaterialsteuer beansprucht (vergl. Branntwein= Nieberlage-Regulativ § 2 Abs. 2), so ist die hierfür vorgeschriebene Anmeldung neben ber Anmelbung zur Berfendung abzugeben.

d) Die Gefäge, in welchen ber Branntwein zur Berfendung gelangt, muffen, fofern nicht Raum= verschluß ober amtliche Begleitung eintritt, so eingerichtet sein, daß ein sichernber amtlicher

Verschluß angelegt werden fann.

Für ben Transport von Branntwein, welcher mit bem Unspruche auf Bergutung ber Maischraum= oder Materialsteuer zur Aussuhr gelangen soll, bleiben die hierfür bestehenden

Borichriften in Geltung.

Wird eine Umlabung bes Branntweins auf bem Transporte burch Ungluckfälle ober Naturereignisse erforberlich, oder soll eine solche behufs lleberganges der unter Kolloverschluß abgefertigten Gefäße unter Naumverschluß, oder Umfüllung des Branntweins in Bassinwagen erfolgen, so ist bem nachsten Boll- ober Steueramte hiervon Anzeige zu erstatten.

Die Umladung ist nach ersolgter Prüsung und Abnahme des vorhandenen Berschlusses, unter Bergleichung der einzelnen Gesäße nach Zeichen und Nummer mit den im Bersendungssichein enthaltenen Angaben amtlich zu kontroliren, die Ladung wieder unter Berschluß zu sohn, was geschehen, in dem Bersendungssicheine zu vermerken.

Eine soldje Umladung ist auch dann zulässig, wenn der Transport unter amtlicher Begleitung erfolgt, beziehungeweise nach ber Umladung unter amtlicher Begleitung fortgefett wirb.

Befindet sich an dem Orte, wo die Umladung erfolgen foll, kein Boll= oder Steueramt, so ist berieniae, auf dessen Antrag die Umladung erfolgt, zur Entrichtung der gesetlichen Tage-

gelber und Reisekosten für die zu entsendenden Beamten verpflichtet.

e) Bor ber Ausfuhr ober vor ber Aufnahme in eine Nieberlage ober vor der am Bestimmungsorte vorzunehmenden Denaturirung hat regelmäßig eine nochmalige amtliche Feststellung bes Branntweins nach Menge und Starte stattzufinden. Es tann jedoch von biefer Revision abgefehen werben, fofern der Transport von Anfang an unter Raumverschluß ober amtlicher Begleitung erfolgt ist.

Der Betrag ber auf bem Branntwein ruhenden Berbrauchsabgabe ift nach Maßgabe ber Borfdriften unter II b und d festaustellen und in bem Berfenbungsscheine zu vermerken.

- Bei bem Transporte von Branntwein von einem Lager zum andern ist nach den vorstehenden Bestimmungen gleichfalls zu verfahren.
- a) Soll eine Branntweinpost zwar in den freien Berkehr gesetzt werden, die Entrichtung der Ber- auf Berkendungs brauchsabgabe aber nicht bei der Hebestelle, in deren Bezirk die Abfertigung zum freien Berkehr brauchsabgabe aber nicht bei ber Bebesielle, in beren Begirk bie Abfertigung gum freien Berkehr erfolgt ist, sondern bei einer anderen Sebestelle stattfinden, so ist rechtzeitig eine Anmeldung nach Anlage H einzureichen, zugleich die Ausfertigung eines Versendungsscheines II nach Anslage M bei der Bezirkshebestelle zu beantragen und allgemeine oder spezielle Sicherstellung der Verbrauchsabgabe zu leisten.

b) Die festgestellte Berbrauchsabgabe ift innerhalb ber vorgeschriebenen Frist unter Borlage bes Bersendungsscheines II bei dem Empfangsamte einzuzahlen, widrigenfalls die Ginziehung der-

sclben von dem Berfendungsschein-Extrahenten erfolgt.

Für die Ausstellung und Erledigung der Bersendungsicheine I und II finden, sofern nicht Bersendungsscheine im Borftehenden abweichende Bestimmungen vorgeschrieben find, Die Bestimmungen über Die Ausstellung und Erlebigung ber Begleitscheine I und II im Bereinszollgesetze vom 1. Juli 1869 und in bem auf Grund bes §. 58 besselben erlassenen Begleitschein=Regulativ mit folgenden Maggaben Anwendung

a) lleber bie Ausstellung und Erledigung ber Bersenbungsicheine ift von bem Aussertigungsamt ein Versendungsschein-Aussertigungsregister nach Anlage N zu führen.

Ist die Bestellung einer Sicherheit für die auf dem Branntwein hastende Berbrauchsabgabe



16

erfolgt, so wird die Art und Höhe der Sicherheitsbestellung in Spalte 9 des Ausfertigungs= registers vermertt.

b) Der Antrag auf Ausfertigung eines Berfenbungsicheines ift bei ber Bebeftelle ftets in zwei

Gremplaren einzureichen.

In dem Bersendungsscheine erfolgt die Angabe der Transportfrist, sowie die etwa erforderliche Angabe des Transportweges burch den ersten Abfertigungsbeamten, welcher den Berfendungsschein nach erfolgter Revision bes Branntweins auch im Namen bes Ausfertigungsamtes burd Unterschrift zu vollziehen hat. Das Duplikat bes Berfendungsicheines ift hierauf an die Betstelle zuruckzugeben und wird Belag zum Berscndungsschein-Aussertigungsregister.
c) Die Ergebnisse ber Revision sind in den Spalten 15—24 des Bersendungsscheines einzutragen.

Die Bahl ber Transportgefäße, bas Bruttogewicht berfelben und bie mahre Alfoholfiarte bes Brannimeins find in Spalte 16, 17 und 22 bes Berfendungsicheines sowohl in Riffern,

als auch in Worten anzugeben.

An Stelle der Berichlufanlage tann in allen Fällen amtliche Begleitung treten.

Das Empfangsamt trägt bei ber Antunft bes Branntweins ben Berfendungsschein in ein nach Anlage O zu führenbes Empfangsregister ein.

Die Erlebigungsicheine find nach Anlage P auszustellen und nach Erlebigung bes betreffenden

Berfenbungsicheines bem Ausfertigungsamte zu überfenben.

Rach bem Gingange bes Erledigungsscheines bei bem Aussertigungsamte hat baffelbe ben Tag bes Eingangs in bem Ausfertigungsregister anzumerken und, insofern bie Ausfuhr bes Branntweins ober bie Aufnahme beffelben in eine Nieberlage ober bie Denaturirung porfdrifts maßig nachgewiesen ift, ben Bersender in Bezug auf die haftpflicht fur ben auf bem verfenden Branntweine ruhenden Steuerbetrag zu entlasten, sowie die etwa bestellte Sicherheit aufzuheben

leitung der Anlage Q zu benachrichtigen, er bleibt jedoch fur die Steuer fo lange verhaftet und zur Stellung ber erforderlichen Antrage (fiehe I e) verpflichtet, als nicht der Raufer ober fonftige Erwerber bes Branntweins biefe Berpflichtungen burch Stellung ber Antrage auf weitere Abfertigung bes Branntweins übernommen hat.

Bei weiteren Beräußerungen bes unter steuerlicher Kontrole siehenden Branntweins ift in ber gleichen Art zu verfahren.

Die Gemahrung ber Steuerfreiheit fur zu gewerblichen zc. Zweden bestimmten Branntmein erfolgt nach Rafgabe bes nebst Rustern anliegenden Regulativs.

Für die Aufnahme bes Branntweins in eine für unverzollte Waaren bestimmte, ober mit Bewilligung ber Steuerbehorbe ausschließlich fur bie Aufnahme von Branntwein eingerichtete, offent Aulagen buse liche ober unter amtlichem Mitverschluß stehende Brivatnieberlage kommen die Borfchriften bes nebft 1x. Regulativ tir Muftern anliegenden Branntwein-Riederlage-Regulativs zur Anwendung.

Die Reinigung bes unter fieuerlicher Kontrole fiehenden Branntweins außerhalb ber Lager-Ralegen T.36472 raume kann nach Maßgabe bes nebst Mustern anliegenden Regulativs gestattet werden.

#### 7. Zu §. 12.

Fur die Bergutung der Berbrauchsabgabe bei der Ausfuhr von Fabrifaten, zu beren Berstellung im freien Bertehr befindlicher Branntwein verwendet ift, finden die Borichriften, betreffend Die Bergutung ber Maischraum- ober Materialfieuer bei ber Ausfuhr, entiprechende Anwenduma.

#### 8. Zu §. 18.

Die "Absindung" (Fixation) einer Brennerei gemäß §. 13 Abs. 1 des Gesetses erfolgt in ber Art, daß die Altoholmenge, welche ber Berbrauchsabgabe bezw. gleichzeitig bem Zuschlage zu I. Begriff ber Mb. berfelben unterliegt, nicht burch Anwendung eines Cammelgefages, Degapparates ober Brobenehmers unmittelbar festgestellt, sondern, vorbehaltlich ber Bestimmungen unter VIb und VII aus berjenigen Maijde bezw. Materialmenge berechnet wirb, welche gemaß ber Leiftungefabigfeit ber zum

Anlage O. Anlage P.

VIL Deneturirung

VIII. Resentant

Branntmein . Rei-nigungs -Anftalten.

Ridvergitung ber Bertrauchtabgabe.

Ħ

Gebrauche bestimmten Brennvorrichtung innerhalb ber erklärten Betriebszeit in Branntwein umgewandelt werben fann.

Soweit nicht die Direktivbehörben die Anwendung der in den §§. 5 ff. des Gesetze ges IL Der Ankendung Boridvijten für gehoten ergetzen find unabhängig pan ben Antragen ber Brennereie gebenen Borfchriften für geboten erachten, find, unabhängig von ben Antragen ber Brennereis besiger, der Absindung unterworfen:

a) diejenigen mehlige Stoffe verarbeitenden Brennereien, welche eine Brennvorrichtung mit unmittelbarer Feuerung benuten und in einem Betriebsjahre, b. h. vom 1. Juli bes einen bis jum 30. Juni bes folgenden Jahres, nicht mehr als 1500 Hektoliter Bottichraum bemaischen.

Die "unmittelbare" Feuerung sett voraus, daß tein Dampf in die Brennblase geleitet, dieselbe vielmehr durch direktes Feuer erhibt wird. Es ist jedoch den Brennereibesigern geftattet, an den Brennblafen Baffer-, Dampf- oder Sandbader anzubringen, um ein Anbrennen ber Maische zu verhüten.

Auf Anordnung ber Direktivbehörde konnen auch Brennereien mit Dampfapparat ber Ubfindung unterworfen werben; Brennereien mit kontinuirlichem Rolonnenapparate bleiben

jedoch unbedingt von der Abfindung ausgeschlossen.

Soweit ber kunftige Betriebsumfang einer Brennerei zweifelhaft erscheint, kann bieselbe ber Abfindung unterworfen werden, falls ber auf Grund ber Borfchriften im §. 2 bes Gesets ermittelte burchichnittliche Jahresbetrag ber Maischbottichsteuer einem jahrlichen Betriebsumfange von nicht mehr als 1500 Bektoliter Bottichraum entspricht.

b) Diejenigen Brennereien, welche nur Abfalle ber eigenen Biererzeugung ober lediglich nicht-

mehlige Stoffe (mit Ausnahme von Melasse, Rüben ober Rübensaft) verarbeiten.

Die Größe des Betriebsumfanges schließt die Abfindung nicht aus, dagegen sind diejenigen Brennereien, welche mit kontinuirlichen Kolonnenapparaten versehen sind, nach Daggabe ber Bestimmungen in ben §§. 5 ff. bes Gesehes zu behandeln. Letteres hat auch in Ansehung aller Melasse, Rüben oder Rübensaft verarbeitenden Brennereien — und zwar ohne Rudficht auf beren Betriebsumfang und Betriebsart - zu geschehen.

a) Mit Rudficht auf die nothwendige Zeit zur Reinigung ber Gerathe, auf nachtliche Störung In. Erfahre und sonstige Sinderniffe im Betriebe find:

į

1. auf jeben vollen Tag nur 21 Betriebeftunben,

2. auf jede volle Boche nur sechsmal 21 Betriebsftunden und

- 3. auf jeben vollen Kalenbermonat nur vierundzwanzigmal 21 Betriebsstunden zu rechnen. Die Zeitberechnung nach Ziffer 2 und 3 fest voraus, baß biefe Zeitraume nicht burch betriebslose Zwischentage unterbrochen werden.
- b) 1. Um die jeweilig zu entrichtende Berbrauchsabgabe berechnen zu können, ist es nothwendig, zu wissen:

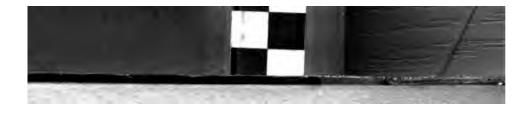
a. wie groß ber Inhalt ber Brennblase ift;

B. zu welchem Theile ihres Rauminhaltes biefelbe mit Maische für je einen Abtrieb befüllt merben fann;

7. wie viel Zeit je ein Abtrieb in Anspruch nimmt;

& wie lange Beit die Brennblase in Thatigkeit sein soll und

- a welche burchschnittliche Alfohol-Ausbeute bie Brennerei aus einem Hektoliter Maische aieht
- 2. Es ist bis auf weiteres anzunehmen, daß bei Brennvorrichtungen von einfacher Ronstruktion mit Blase, helm und Ruhlrohr (ohne Bor- ober Maischmarmer) ber Abtrieb einer Blafenfullung ohne Rudficht auf bie Große ber Blafe im Durchschnitte vier Stunden beansprucht, sowie bag eine Blase burchschnittlich nur zu funf Sechsteln ihres Rauminhaltes gefüllt zu werden vermag, und bag vier Abtriebe fo viel Lutter liefern, als zu einer Lutterfüllung berfelben Blase, welche alsbann ihrerseits in sechs Stunden abbestillirt werden kann, erforderlich ift (Normalabtriebsverhälmiffe).
- 3. Benn weiter bekannt ift, welchen Inhalt die Brennblase faßt, was aus dem Brenncrei-Inventarium sich ergiebt, und wie lange Zeit Maische abgetrieben werden soll, was der Brennereibesiger bei ber Betriebsanmelbung zu erklaren hat, so lagt sich berechnen, welche



Menge Maische innerhalb ber erflarten Brennzeit (Abfindungsperiode flehe Vo) mit ber in Frage stehenden Brennvorrichtung abzubestilliren ift. Es wird nämlich ermittelt:

a. wie viele Blasenfüllungen bei Zugrundelegung der normalen Abtriebszeit innerhalb ber erflarten Brennzeit ftattfinben tonnen und

8. welche Menge Maische, in Litern ausgebruckt, in die ihrem Rauminhalte nach bekamte Blase, bei jedesmaliger normaler Füllung berselben, vermittelft ber nach lit. a fc gestellten Anzahl ber Blasenfüllungen gebracht werben tann.

4. Die hiernach gefundene Bahl ftellt die Leiftungsfähigkeit der Brennworrichtung für bie erklärte Brennzeit dar, b. h. sie ergiebt die Maischmenge, welche innerhalb dieser Beit mit

ber fraglichen Brennvorrichtung abgetrieben werben kann.

5. Die Festsehung ber zu entrichtenben Berbrauchsabgabe erfolgt nun — und zwar im voraus - burch die Steuerhebestelle in ber Art, bag die nach Obigem berechnete Maifchmenge mit bem burchschnittlichen Ausbeuteprozentsate ber betreffenden Brennerei multi-

plizirt wird.

6. Um die Bebestelle in den Stand zu setzen, diese Berechnung vornehmen zu konnen, haben bie Auffichtsbeamten und insbesondere der Bezirksoberkontrolor die Ausbeuteverhältnise jeber hier in Betracht kommenden Brennerei genau zu ermitteln und die Ergebnisse der Bebeftelle mitzutheilen, welche hierüber fortlaufende Anschreibungen zu führen hat. Diefe Ermittelungen sind von Zeit zu Zeit nach Ermessen des Oberkontrolors, namentlich aber zu Beginn eines neuen Betriebsjahres, zu wiederholen. Uebrigens konnen bei Festsetung des Ausbeuteprozentsages auch die Anhaltspunkte entsprechend benutzt werden, welche aus bem vom Brennereibesiger über bie stattgehabten Rauh- und Feinbrande gu fuhrmben

Register (siehe unten Vo) zu entnehmen sind. 7. Die im einzelnen Falle festgesette Berbrauchsabgabe ift bem Brennereibesiter bekannt p geben; über einen etwaigen Einspruch besselben entscheidet das zuständige Hauptamt. Eine Unterbrechung des Betriebes hat die Erhebung des Einspruches nicht zur Folge.

o) Aus dem Borstehenden ergiebt sich, daß — unbeschadet der Borschrift unter g Abfindung von Maischbrennereien in Bezug auf die Berechnung ber Verbrauchsabgabe weber ber Maischraum noch ber Steigraum in Frage kommt, es ift vielmehr gang gleichgultig, welchen Maischraum der Betheiligte — die Einhaltung der Betriebsgrenze von jahrlich 1500 bezw. 3000 Hettoliter Bottichraum vorausgesest — täglich bemaischt, welchen Steigraum er freiläßt und welche Menge Maische er wirklich abbrennt.

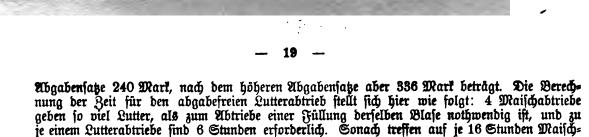
Dagegen barf bie erflarte Brennzeit nicht überschritten, mahrenb ber Dauer berfelben keine andere als die angemelbete Brennvorrichtung benutt und deren bei Abgabe bes Ab findungsplans (vergl. unten Va) vorhandener Zustand nicht geandert werden, auch barfen Breghefenbrennereien nicht mahrend ber Dauer der Absindungsperiode die Hefenbereitung in

ftellen ober wesentlich verringern.

d) Bei Brennvorrichtungen von einfacher Konftruktion wird auf den ersten Zug nur fogen. Lutter, b. i. schwacher Branntwein, gewonnen (Rauhbrand), welcher an sich nicht verwendbar ift und baher noch einmal gewient (überbestillirt) werden muß (Feinbrand). Letteres geschieht häufig in der selben Blase, in welcher die Raische abgetrieben wurde. Der Abtrieb bes Lutters — das Wienen — ift, sofern bem Lutter teine Maische beigemengt wirb, abgabefrei, weil ber Berechnung ber Berbrauchsabgabe bem Obigen zufolge ftets bie Ausbeute an reinem Allohol,

nicht die Lutterausbeute zu Grunde gelegt wird.

Die Berechnung bes Abgabebetrages erlautert bas nachfolgenbe Beifpiel, bei welchen eine Brennvorrichtung von einfacher Konstruktion ohne Borwarmer und abgabefreien Lutterabtrieb angenommen ift: An sieben verschiedenen Tagen in einem Monat soll je 12 Stunden Maische abgetrieben und der gezogene Lutter überbestillirt werden; die Blase faßt 450 Liter. Diefe sieben Tage zu je 12 Betriebsstunden geben 84 anrechnungsfähige Betriebsstunden, wovon auf ben Abtrieb ber Maifche 64 Stunden und auf die abgabefreie Deftillation bes Lutters bie übrigen Stunden kommen. Hiernach ergeben sich 16 Maischabtriebe zu je 375 Liter, mithin eine Maischmenge von 6000 Liter und bei einem Ausbeuteverhaltniffe von 8 Prozent eine Menge von 480 Liter reinen Alfohols, für welche bie Berbrauchsabgabe nach bem niebrigeren



je einem Lutterabtriebe sind 6 Stunden erforderlich. Sonach tressen auf je 16 Stunden Maisch-abtriebszeit 6 Stunden Lutterabtriebszeit und auf 64 Stunden Waischabtriebszeit 24 Stunden Lutterabtriebszeit. Da in diesem Beispiele 4 volle Maischabtriebe dem letzten Lutterabtriebe vorhergehen (vergl. nächstesonen Absah), so dürsen anstatt 20 Stunden 24 Stunden für die Lutterabtriebe angesetzt, d. h. es darf am letzten Betriebstage anstatt 12 Stunden 16 Stunden abgetrieben werden; in solchen Fällen ist auf S. 2, letzte Spalte, des Abssindungsplans eine bezügliche Bemerkung einzustellen.

Die zu einem Lutterabtrieb nothwendige Zeit kann nur insoweit von der Gesammtzahl der Betriebsstunden vorweg in Abzug gebracht werden, als so viele Maischabtriebe, wie zu einer Füllung der Blase mit Lutter ersorderlich sind, vorhergehen. Für überschießende Maischsabtriebe darf abgabefreie Zeit zum Luttern nicht in Ansat gebracht werden; ausnahmsweise kann jedoch das einschlägige Hauptamt den Abtrieb des übergebliebenen Lutters unmittelbar nach Beendigung des angemeldeten Betriebes in unbedenklichen Fällen auf besonderes Ansuchen abgabefrei gestatten; die Verfügung ist dem betreffenden Absindungsplan beizulegen.

e) Bei der vorstehend erwähnten Art des Betriebes findet der Lutterabtrieb innerhalb der angemelbeten Absindungsperioden statt. Es ist aber auch gestattet, den Lutter außerhalb der Abfindungsperioden abgabefrei abzutreiben.

Für biefen Fall gelten folgende besondere Bestimmungen:

1. Mit dem Abtreiben des Lutters darf erft am Tage nach dem jeweilig letten Maischabtriebe begonnen werden. Der abgabefreie Lutterabtrieb kann jedoch nach Ablauf einer einzelnen Absindungsperiode ober nach Ablauf mehrerer Absindungsperioden bezw. der gesammten angemelbeten Stoffabtriebszeit erfolgen; die Anzahl der stattgehabten Stoffabtriebe kommt hier nicht in Betracht.

2. Innerhalb ber angemelbeten Abfindungsperioden dürfen nur Maischabtriebe vorgenommen werden und findet ein Abzug abgabefreier Lutterabtriebszeit in diesen Fällen nicht statt. Dagegen darf selbswerständlich auch außerhalb der Absindungsperiode keine Maische für sich

ober als Zusat zum Lutter abgebrannt werden.

3. In dem Absindungsplan ift anzugeben, an welchen Tagen, zu welchen Tageszeiten (ob Bormittag ober Nachmittag) und innerhalb wieviel Stunden bes Tages der Lutterabtrieb stattsfinden foll.

4. Die Berechnung der Abgabe hat in der vorstehend unter d vorgeschriebenen Weise zu erfolgen; dabei sind indeß die Lutterabtriebszeiten in allen Fällen und namentlich auch dann außer Ansah zu lassen, wenn für den Lutterabtrieb mehr Stunden, als nach den Normalabtriebszeiten vorgesehen, verwendet werden, oder wenn Lutter abgetrieben wird, odwohl nach Waßgabe der Normalabtriebsverhältnisse auf die steuerpslichtige Brennzeit abgabefreie Lutterabtriebszeit nicht treffen würde.

5. Ein Brennereibesitzer, welcher diese Betriebserleichterungen mißbraucht, kann von benselben, unbeschabet ber etwa verwirken Strafe, burch das zuständige Hauptamt für die Zukunft

ausgeschloffen werben.

Soll auf einer besonderen Blase gewient werden, so muß die Zeit des Gebrauches derselben bei Abgabe des Absindungsplans besonders deklarirt werden, und ist während der Dauer der Maischabtriebe das zur zweiten Blase gehörige Kühlrohr vorschriftsmäßig unter Verschluß zu sehen; in unbedenklichen Fällen kann jedoch mit hauptamtlicher Genehmigung der gleichzeitige Abtried von Maische und Lutter zugelassen werden.

Soll dem Lutter Maische zugesetzt werden, so kann für derartige Lutterabtriebe keine abgabefreie Brennzeit bewilligt werden, vielmehr ist, vordehaltlich der Bestimmungen unter a, die volle deklarirte Brennzeit für die Absindungssumme in Anrechnung zu bringen, da das aus Maische und Lutter bestehende Gemisch hinsichtlich der Abgabepslicht der unver-

mischten Maische völlig gleichzuachten ift.

1) Ift die Brennvorrichtung, wie dies 2. B. bei den Vistorius'schen und vielen anderen Apparaten

ber Fall, mit einem Borwärmer ober Maischwärmer versehen, so kommt in Betracht, daß in diesen Gesähen die Maische, ehe sie in die eigentliche Brennblase gelangt, bedeutend erwärmt und dadurch auf die demnächstige Destillation vorbereitet wird. Zum Abtriebe einer Blasenstüllung in derartigen Brennvorrichtungen sind nicht vier, sondern nur drei Stunden ersorderlich. Dieser Aenderung des Normalabtriedsverhältnisses entsprechend ändert sich auch die Berechnung der Verbrauchsädigabe. Es soll z. B. der Inhalt der Blase 270 Liter betragen und der Betrieb auf die Dauer von 2 mal 12 Stunden erstärt sein. Der Blasenabtried nimmt drei Stunden in Anspruch, es kann daher die Blase innerhalb 24 Stunden 8 mal abgetrieben werden, die sedsmalige Füllung für diese 8 Abtriebe beträgt sünf Sechstel von 270 gleich 225 Liter. Es können also mit dieser Blase innerhalb der erklärten Brennzeit 1 800 Liter Maische abgetrieben werden, wosür sich bei einer Alkoholausbeute von 6 Brozent eine abgabespslichtige Wenge von 108 Liter reinen Alkohols und eine Verbrauchsabgabe von 54 M. bezw. 75 M. 60 Ps. berechnet.

Bei zweis und mehrtheiligen Brennvorrichtungen (Blase, Borwarmer 2c.) ist bei ber Absgabeberechnung nur die sogenannte erste Blase, in welcher die eigentliche Destillation statts

findet, in Betracht zu ziehen.

Das Wienen (Lutterbestillation) kommt bei den Pistorius'schen und ähnlichen Brennsapparaten in der Regel nicht vor, weil in Folge der Einrichtung dieser Apparate der Branntswein gleich beim ersten Zuge die nöthige Stärke erhält. Sollten aber doch Lutterabtriebe nothwendig werden, so sinden alsdann die Bestimmungen unter d bezw. 6 entsprechende Ans

vendung.

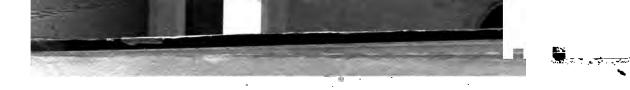
- g) Bei Brennereien mit Dampsapparaten (lla Abs. 3 und 4) ift bis auf weiteres als Normalabtriebsverhältniß anzunehmen, daß die eigentliche Brennblase zu zwei Drittheilen ihres vollen Rauminhaltes befüllt und ein Blasenabtrieb in zwei Stunden bewerkstelligt werden kann. Im übrigen sind die obigen Bestimmungen, namentlich jene wegen der Abtriedsverhältnisse, auf derartige Brennereien gleichmäßig anzuwenden, und es ist die Berdrauchsabgabe in nämlicher Weise, wie bei anderen Absindungsbrennereien, unter Zugrundelegung der nach der Leistungssfähigkeit der Brennvorrichtung innerhalb der erklärten Brennzeit berechneten Maischmenge und der durchschnittlichen Ausbeute der Brennerei, sestzustellen. Es muß jedoch bei solchen Betrieben weiter ermittelt werden, welche Alkoholmenge aus der in dem Absindungsplan angemeldeten Maischmenge und der Durchschnittsausdeute der betreffenden Brennerei sich ergiebt. Sollte die nach letzterer Berechnungsart sessiellte Alkoholmenge größer sein, als die nach der ersten Berechnungsart ermittelte, so ist derjenige Abgabenbetrag zu erheben, der sich nach der angemeldeten Raischmenge berechnet.
- h) Bei der Berechnung der Zahl der Maischabtriebe aus der Zahl der Betriebsstunden bleibt eine überschießende Stunde außer Betracht, wogegen für mehrere überschießende Stunden ein voller Maischabtrieb in Anrechnung zu bringen ist.
- i) Die Leistungsfähigkeit ber Brennvorrichtung ift nicht für jeden einzelnen Fall durch Bornahme von besonderen Untersuchungen zu ermitteln, vielmehr lediglich nach den vorstehenden Regeln zu berechnen.

Behauptet jedoch ein Brennereibesitzer bei Abgabe des Absindungsplans, daß er durch die Anwendung dieser Grundsätze auf seinen Brennereibetrieb erheblich geschädigt werde, weil seine Brennblase weniger als zu  $^{5}/_{6}$  bezw.  $^{2}/_{8}$  ihres vollen Rauminhaltes befüllt werden könne, oder ein Abtrieb mehr als 4 bezw. 3 bezw. 2 Stunden erfordere, so kann die Leistungsfähigskeit der Brennvorrichtung vom zuständigen Hauptamt auf Grund des Ergebnisses von Probesbränden besonders sestgestellt werden.

Hierbei ift Folgendes zu beachten:

1. Besondere Feststellungen der Abtriebszeiten sind nur dann vorzunehmen, wenn nach den Wahrnehmungen der Aufsichtsbeamten begründete Bermuthung besteht, daß die Anwendung der Normalabtriebszeiten den betheiligten Brennereibesißer erheblich schädigen würde.

Solche besonderen Feststellungen können niemals wegen schlechter Betriebsart (z. B. wegen ungenügender Feuerung oder unzureichender Beaufsichtigung des Brennapparates, oder wegen Unterlassung der Erneuerung des Kühlwassers 2c.), sondern nur wegen mangelhafter



Beschaffenheit ber Brennvorrichtung (3. B. beim Borhandensein eines sogen. Stichrohres, d. h. eines geraden — nicht ectigen ober gewundenen — Kühlrohres) ober bei einem nicht blos vorübergehenden Mangel an Kühlwasser erfolgen.

2. Die Feststellung abweichender Abtriebszeiten für einzelne Brennereien erfolgt burch bas guftanbige Hauptamt; basselbe ift jedoch berechtigt, ohne Bornahme von Probebranden Antrage auf spezielle Feststellung ber Abtriebszeiten abzuweisen, wenn amtsbekannt ift, daß biefe Antrage nicht burch die unter 1 erwähnten Mängel, sondern burch schlechte Betriebsweise veranlaßt sind.

3. Bei Bornahme von Brobebranben ift mit außerster Umficht zu verfahren und insbesondere barauf zu bestehen, daß nicht nur die Feuerung ununterbrochen in genügender Weise unterhalten, sondern daß auch das Wasser im Kühlfaffe so oft aufgefrischt wird, als es nothwendig erscheint, um die Riederschlagung der Alkoholdampse so rasch als möglich zu be-

mirten.

Bei einzelnen Probebranden ist die zur Befüllung und Entleerung des Brennapparates erforderliche Beit nicht in die Abtriebszeit einzurechnen, sondern der Beginn des Betriebes fällt bei folden Branden mit dem Moment des Feueranmachens (bezw. Ginlaffens von Dampf in die Brennblase) zusammen. Finden dagegen mehrere Probebrande ohne Unterbrechung statt, so ift die zwischen die einzelnen Abtriebe fallende, zur Befüllung und Entleerung der Brennvorrichtung erforderliche Zeit als Abtriebszeit mitzurechnen. Der Abtrieb ist als beendigt anzusehen, wenn eine kleine Probe des aus dem Kühlrohre fließenden Destillates auf den heißen Blasenhelm gebracht wird und die alsdann sich entwickelnden Dämpfe bei Berührung mit einem Lichte keine blauliche Flamme bilden.

4. Besondere Feststellungen der Abtriebszeiten können beim Vorhandensein der unter 1 bezeichneten Boraussegungen für ben Rauhbrand und für ben Feinbrand ober auch nur für einen biefer Brande stattfinden. Unter allen Umftanden aber find biefelben auf gange Stunden (3. B. 5 oder 6 Stunden) ju beftimmen; die bei ben Probebranden fich etwa ergebenden Bruchtheile von Stunden find in der Beise abzurunden, daß die Beit unter einer halben Stunde überhaupt außer Betracht bleibt, während die Zeit von einer halben Stunde

und barüber zu Gunsten des Betheiligten für eine ganze Stunde gerechnet wird.

5. Rur Feststellung ber Leistungsfähigkeit einer Brennvorrichtung sind minbestens funf Brobebrande anzustellen, und darf die hierbei ermittelte durchschnittliche Leistungsfähigkeit nur dann der Abgabeberechnung anftatt ber Normalabtriebsverhaltnisse zu Grunde gelegt werben, wenn ber Unterschied mehr als eine halbe Stunde beträgt.

Ift nach Borftehendem die Leiftungsfähigkeit einer Brennvorrichtung besonders feftgeftellt worden, so ist in der Bemerkungsspalte des Absindungsplans auf die bezügliche hauptamt= liche Verfügung, welche auch im Brennerei-Inventarium zu vermerken uft, hinzuweisen, und ist Abschrift dieser Verfügung dem Absindungsplan, in welchem zuerst die besonders festgestellten Abtriebsverhältnisse zur Anwendung gebracht worden sind, beizulegen.

k) Die Direktivbehörbe ist befugt, wo bas nachgewiesene Bedürfniß einer Brennerei ober bas steuerliche Interesse es erfordert, andere als den Normalabtriebsverhältnissen entsprechende Bedingungen festzusepen.

Die Bestimmungen unter IIIa, b 1, 3 bis 5 unb 7 d, o, f, h, i unb k sinden auf die in 🛂 Absal Rede stehenden Brennereien mit folgenden Maggaben Anwendung:

- a) Die Normalabtriebsverhältnisse find bis auf weiteres dahin anzunehmen,
  - 1. daß die Brennblasen zu einem Abtriebe:

a. von geprefter Beinhefe nur zu einem Drittheil,

- B. von fluffiger Beinhefe ober eingestampften Beintrebern nur zur Salfte,
- 7. von Kernobst ober eingestampsten Trebern von Kernobst nur zu zwei Drittheilen, 8. von Steinobst, Beeren, Bein, Enzian ober sonstigen Burzeln nur zu brei Viertheilen bes vollen Rauminhaltes gefüllt werben können;
- 2. daß zu einem Abtrieb:
  - a. von Engians ober sonstigen Burgeln brei Stunden,



- B. von fluffiger ober gepreßter Beinhefe feche Stunden,
- 7. von den übrigen unter 1 genannten Stoffen vier Stunden,
- 8. von Lutter felbst bei gang schlechter Einrichtung ber Brennvorrichtungen hochstens sechs Stunden nothig find;
- 3. daß zur Berftellung ber eine Blafenfüllung ausmachenben Luttermenge,
  - a. sechs Abtriebe von eingestampften Weintrebern, Kernobst oder Trebern von Kernobst.
  - B. fünf Abtriebe ber übrigen unter 1 genannten Stoffe nothig find.
- b) In Ansehung der Ausbeuteverhaltnisse tann bis auf weiteres jum Anhalt bienen, daß bie durchschnittliche Ausbeute aus je einem Hektoliter

Rirfden, Zwetschgen und Pflaum	en					4,5	1
Bein und fluffige Beinhefe					•	4,5	Į
Enzian und sonftige Wurzeln .				•		2,5	
gepreßte Beinhefe							i e
Brauereiabfalle und Hefenbruhe						2	Oiter ablatutes STRAKAT
umgeschlagenes Bier						3	Liter absoluten Alkoholi
eingestampfte Beintrebern						2	
Remobst						2,2	ł
Trebern von Kernobst							I
Beeren						2,5	)

beträgt.

Falls andere als die vorbezeichneten Stoffe zur Berarbeitung gelangen, so hat die Direktivbehörbe auf Grund von Probe-Ermittelungen die durchschnittliche Alloholausbeute pu bestimmen.

c) Wenn mehrere Brennvorrichtungen gleichzeitig zum Materialabtriebe verwendet werden follen, so ist dies in dem Abfindungsplan besonders anzugeben, und es sindet alsbann für jebe

Brennvorrichtung die Berechnung der Abgabe gesondert ftatt.

d) Die vorstehend unter a angegebenen Normalabtriebsverhältnisse sinden nur Anwendung bei Brennvorrichtungen von einsacher Konstruktion (bestehend aus Blase, Helm und Kühlrohr) mit unmittelbarer Feuerung und bei zweitheiligen, mit einem Borwarmer versehenen, durch direkte Feuerung betriebenen Brennvorrichtungen; bei letzteren jedoch mit der Einschräntung, das die Normalabtriebszeiten um je eine Stunde zu kurzen sind.

Bei allen anderen Apparaten und bei der Berarbeitung anderer als der unter a bezeichneten Stoffe ist die Leistungsfähigkeit in jedem einzelnen Falle auf Grund von Brobebranden nach Maßgabe der Bestimmungen unter III sestzustellen. Hat eine solche Feststellung bereits unter der früheren Gesetzebung stattgesunden, so bedarf es einer Ernenerung der

felben nicht.

a) Die Befiger ber der Abfindung unterworfenen Brennereien haben den Betrieb spätestens 3 Tege vor der erften Einmaischung bezw. dem ersten Brenntage der Steuerhebestelle des Begirts nach Wasgabe des Abfindungsplans (Anlage U) schriftlich anzuwelden; die Ansertigung eines Betriebsplanes hat nicht fratzusinden.

b) Der Abfindungsplan ift in doppelter Aussertigung zu übergeben und bient zugleich zur Berechnung ber Berbrauchsabgabe, sowie der Raischbottich= oder Materialsteuer nach §. 41 IV bes Gefeges oder des Zuschlags zur Berbrauchsabgabe nach §. 42 des Gesetes.

Die Bebestelle hat die zweite und britte Seite bes Abfindungsplans nach Mafgabe ber Musiereintrage auszufullen und insbesondere den Betrag der berechneten Berbranchsabgabe,

Maifchbonich= und Materialfieuer in die betreffende Spalte einzuftellen.

Mit dem Absindungsplan ist in gleicher Beise zu versahren, wie mit dem Betriebsplane.
c) Der Betrieb kann auf beliebige Zeitabschnitte (Absindungsperioden) erklärt werden; jede Absindungsperiode muß jedoch mindeftens die nach den Rormalabtriebsverhältnissen spielte kub. 1 und g und IV a 2) oder nach den besonders seitgestellten Abtriebsverhältnissen für einen einmaligen Stossabtrieb ersorderliche Zeit umfassen — 3. B. bei Berarbeitung von

Karroffelmaijde auf einer Brennblaje ohne Bormarmer 4 Stunden.

f. Betriebiverfeiften für ber leftnbung unterwerfene Bren-

Ruley U.

Mit einem Absindungsplan darf der Betrieb für mehrere Absindungsperioden und durfen verschiedene mehlige oder nichtmehlige Stoffe zur Berarbeitung angemeldet werden; innerhalb derselben Absindungsperiode durfen jedoch in der Regel nur Stoffe von einerlei Steuersatz verarbeitet werden.

Bei der Verarbeitung von Gemischen aus Stoffen, welche verschiedenen Materialsteuersstäten unterliegen, ist der Berechnung der Materialsteuer der relativ höchste Steuersatzu Grunde zu legen. Unterstehen die das Gemisch bildenden Stoffe gleichen Steuerstäten, so sind die für die Steuerwerwaltung günstigsten Abtriebs- und Ausbeuteverhaltnisse in Anrechnung zu bringen.

Innerhalb eines Kalendermonats können mehrmals Absindungspläne abgegeben werden. Die unter III a angeordneten Begünstigungen sind nur für Absindungsperioden zu gewähren, welche mindestens je einen ununterbrochenen vollen Tag oder je eine ununterbrochene vollen Boche 2c. betragen, so daß z. B. bei einer Absindungsperiode von 12 Stunden diese 12 Stunden bei der Berechnung der Berbrauchsabgabe ganz in Ansat sommen, wogegen bei einer Absindungsperiode von 24 oder 36 Stunden nur 21 bezw. 33 Stunden und bei einer solchen von 48 oder 60 Stunden nur 42 bezw. 54 Stunden in Anrechnung zu

bringen sinb.

Brennereibesitzer, welche mehlige Stoffe verarbeiten, haben in jedem einzelnen Absindungsplan die Nummern und den Gesammtraumgehalt der Bottiche anzugeben, deren Inhalt auf Grund des eingereichten Absindungsplans abgebrannt werden soll. Der Inhalt der angegebenen Bottiche ist siets vollständig abzubrennen; es darf kein Maischrest zum Abbrennen auf Grund eines späteren Absindungsplanes verbleiben.

Die Hebestelle hat für jebe berartige Brennerei auf Grund ber bezüglichen Angaben in ben Absindungsplanen fortlaufenbe Anschreibungen zu führen, aus welchen ber in jedem

Betriebsjahre bemaischte Bottichraum ersichtlich ift.

Wird von einer Brennerei im Laufe eines Betriebsjahres die zulässige Höchstmenge von Bottichraum überschritten, so unterliegt dieselbe vom Zeitpunkte der Ueberschreitung ab dis zum Schlusse des betreffenden Betriebsjahres nicht mehr der Absindung, sondern den Bestimmungen in den §§. 5 ff. des Gesetzes, und hat das zuständige Hauptamt die erforderlichen Borkehrungen zu treffen, eventuell unter Anwendung des §. 8 des Gesetzes.

Die Direktivbehörbe kann schon bei einmaliger Ueberschreitung ber zulässigen Höchstmenge anordnen, baß bie Brennerei auf eine bestimmte Reihe von Jahren ober dauernd von ber

Abfindung ausgeschloffen bleibt.

Der Brennereibesiger hat über die stattgehabten Rauh- und Feinbrande ein Brennereiregister

(vergl. Anlage V) in Bierteljahresabschmitten zu führen.

In dies Register muß, ohne Unterschied, ob ein Rauhbrand oder ein Feinbrand (Masterials, Maischs oder Lutterabtrieb) stattsindet, für jede einzelne Blasenfüllung der Tag der Benutung der Brennblase, die Gattung und Menge des zur Berarbeitung gelangenden Masterials (z. B. Kartosselmaische, Lutter 2c.), der Zeitpunkt des Beginns und der Zeitpunkt der Beendigung des Abtriebes, genau nach Stunden und Minuten, die Menge (nicht Alloholstärke) des gewonnenen Lutters oder Branntweins — und zwar mit Beginn bezw. sosort nach Beendigung des Abtriebes jeder Blasenfüllung eingetragen werden. Der Zeitpunkt des Beginns des Brenneus im Sinne dieser Bestimmung tritt bei dem ersten Abtrieb mit dem Augenblick des Feueranmachens bezw. des Einlassens von Dampf in die Brennblase und bei den unmittelbar solgenden Abtrieben mit der Besüllung der Brennblase ein.

Die Einträge in das Brennereiregister sind von dem Brennereibesiger selbst ober unter seiner Berantwortung von einem seiner Familienangehörigen ober Brennereibediensteten zu be-

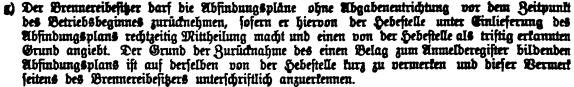
wertstelligen.

Das Register ist von der Hebestelle dem Brennereibesitzer zu behändigen und von demselben spätestens drei Tage nach Ablauf jedes Vierteljahres an die Hebestelle zurückzuliesern; im übrigen ist mit dem Brennereiregister in gleicher Weise zu verfahren, wie mit dem Betriebsplane, und bildet dasselbe einen Belag zum Anmelderegister.

1) Wird während einer Absindungsperiode eine Abanderung des Rauminhalts der Brennblase vorgenommen, so darf der Betrieb auf Grund des bisherigen Absindungsplans nicht fort-

geset, sondern es muß vorher ein neuer Abfindungsplan eingereicht werden.

Mulage V.



Wenn nach Beginn bes Betriebes eine Unterbrechung besselben eintritt, ober wenn die angemelbeten Stoffe überhaupt nicht ober nur zum Theile abgebrannt werden können, ober daß den Brennereibesiger ein Berschulden hieran trifft, so kann auf Ansuchen von dem Hauptamte ein entsprechender Nachlaß an der im voraus sestgeseten Berbrauchsabgabe bewilligt werden.

h) Brennereibesitzer, welche Preßhese bereiten, haben dies in dem Absündungsplan anzugeben. Wird während der Dauer der Absündungsperiode die Preßhesenbereitung eingestellt, so darf der Betrieb auf Grund des disherigen Absündungsplans nicht sortgesett, sondern es muß ein neuer Absündungsplan eingereicht werden. Auf besonderes Erfordern des Hauptamtes ist der Brennereibesiger gehalten, über den Umsang der Preßhesenbereitung genaue Anschreibung zu sühren und solche den Oberbeamten der Steuerverwaltung jederzeit zur Einsicht vor zulegen.

a) Für diejenigen Brennereien, welche eine Brennvorrichtung von einfacher Konstruktion (Blake mit ober ohne Borwärmer, Helm und Kühler) und unmittelbarer Jeuerung mit einer einzigen Brennblase im Rauminhalte von nicht mehr als 200 Liter besitzen, kann seitens der Landebregierung angeordnet werden, daß die Borschriften unter III bis V, soweit im Nachstehenden nicht anders bestimmt ist, keine Anwendung sinden, vielmehr die solgenden Bestimmungen in Geltung treten.

Das Gleiche gilt beim Borhandensein ber sonstigen Boraussehungen von ben ausschließlich Weintrebern oder Weinhesen verarbeitenden Brennereien, welche eine Brennvorrichtung von nicht mehr als 300 Liter Rauminhalt benutzen.

- 1. Hat der Brennereibesitzer zwei oder mehrere Brennblasen, so sind die nicht zum Brennen bestimmten Blasen nebst Helmen und Kühlrohren unter dauerndem amtlichen Berschlusse zu halten; der Abtried des Lutters darf nur auf derselben Blase erfolgen, welche zum Rauhbrand benutt wird.
- 2. Den Brennereibesitzern bleibt es freigestellt, die Zeit, zu welcher sie brennen wollen, sowie die Brenndauer beliebig zu mahlen, so daß dieselben in ihrem Betriebe völlig unbeschrankt sind und insbesondere keine Absindungsperioden (siehe V c) zu erklaren oder einzuhalten brauchen.
- 3. Die Brennereibesitzer haben der Steuerhebestelle ihres Bezirkes spätestens 3 Tage vor Beginn des Betriebes (erste Einmaischung bezw. erster Brenntag) den Betrieb schriftlich oder mündlich anzumelden. Diese Anmeldung braucht für je ein volles Kalendervierteljahr nur einmal zu erfolgen und kann innerhalb des Duartals sür den Rest desselben zu jeder Zeit geschehen; jedoch ist auch zulässig, im Laufe des Betriebsquartals mehrere Anmeldungen für kürzere Zeitabschnitte bei der Hebestelle einzureichen. Giebt der Brennereibesitzer die Anmeldung schriftlich ab, so hat er sich hierzu der Absindungsanmeldung gemäß Anlage W zu bedienen; erfolgt die Anmeldung mündlich, so hat die Hebestelle dieses Formular nach den Angaben des Betheiligten auszusüllen und hierauf zur Anerkennung von ihm unterzeichnen zu lassen.

Die Absindungsanmelbung ist in beiben Fällen in boppelter Aussertigung herzustellen; in berselben sind die zu benutzende Brennvorrichtung zu bezeichnen, die Gattung und Menge des innerhalb der Betriebsfrist zur Berwendung gelangenden Materials, sowie die Monate und Tage anzugeben, welche der Betheiligte zum Brennen benutzen will. Bei der Verarbeitung mehliger Stoffe ist neben diesen Angaben auch die innerhalb der Betriebsfrist zum Abtriebe gelangende Gesammtmaischmenge, welche in der Art zu ermitteln ist, daß für 50 kg Kartosselln 66 Liter Maische und für 50 kg Getreibe 200 Liter Maische gerechnet werden,

VI. Befanding ieineret, ber Abfindung unternoriener Drenns-

Antage W.

in die Anmeldung aufzunehmen; zutreffenden Falles auch anzugeben, daß der Betrieb mit

Brefhefenbereitung verbunden ift.

4. Die von dem Brennereibesiger in der Absindungsanmeldung gemachten Angaden über die Gattung und Menge der abzubrennenden Stoffe können auf ihre Richtigkeit geprüft werden. Das Ergebniß dieser Revision ist auf beiden Exemplaren der Anmeldung amtlich zu bescheinigen. Abweichungen von den Angaden der Absindungsanmeldung dis zu 10 Prozent bleiben straffrei. Bei der Berechnung der Verbrauchsabgabe sind jedoch alle Abweichungen zu berücksichtigen; zu diesem Behuse hat der Aussichtsbeamte gegebenen Falles eine entsprechende Richtigstellung der Anmeldung vorzunehmen.

5. hat eine amtliche Revision stattgefunden, so muß ber Auffichtsbeamte die amtlich bescheinigten

Abfindungsanmelbungen der Bebeftelle rechtzeitig zurudgeben.

In allen Fällen hat die Hebestelle die Berbrauchsabgabe noch vor Beginn des Betriebes festzuschen, dieselbe in die beiden Anmeldungseremplare einzutragen, den Abgabebetrag dem Brennereibesitzer zu eröffnen und von diesem den betreffenden Eintrag unterschriftlich anerstennen zu lassen. Im übrigen ist mit den beiden Aussertigungen der Anmeldung in der gleichen Weise zu versahren, wie mit dem Betriebsplane.

6. Die Brennereibesiger haben über die stattgehabten Rauh= und Feinbrande das unter V e vorgeschriebene Brennereiregister zu führen und unterliegen den dort gegebenen Vorschriften.

7. Für die Berechnung der Berbrauchsabgabe finden die Bestimmungen unter III b, i und k, sowie unter IV a, b und d, endlich die vorstehend unter 3 im Schlußsatz gegebene Vorschrift entsprechende Anwendung.

Die Hebestelle hat den nach Borstehendem berechneten Abgabebetrag in die Abfindungsanmeldung aufzunehmen und die betreffende Bemerkung durch den Brennereibesiger unter-

zeichnen zu laffen.

Am Schluß des Betriebsquartals erfolgt eine nochmalige Berechnung der Verbrauchsabgabe auf Grund der Eintragungen im Brennereiregister in der Art, daß für jede einzelne Materialgattung die Unzahl der Stunden, in welchen Maisch= oder Materialabtriebe stattgesunden haben, ermittelt und aus der Gesammtstundenanzahl die Maisch= bezw. Material= menge berechnet wird, die nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit der in Frage stehenden Brennvorrichtung innerhalb dieser Gesammtstundenanzahl abgetrieben werden konnte. Aus der nach Obigem ermittelten Maisch= oder Materialmenge ist sodann unter Anwendung des durchschnittlichen Alkoholausbeute=Brozentsates die Berbrauchsabgabe zu herechnen.

Ergiebt sich bei dieser nachträglichen Berechnung gegenüber den für das betreffende Betriebsquartal auf Grund der Absindungsanmeldungen im voraus sestgestellten Berbrauchsabgabebeträgen eine diese um mehr als 5 Prozent übersteigende Summe, so ist der Brennereis

besitzer verpflichtet, ben Mehrbetrag nachträglich einzuzahlen.

8. Bei Berechnung der Zahl der Materialabtriebe aus der Jahl der Betriebsstunden bleibt eine überschießende Stunde außer Betracht, wegegen für mehrere überschießende Betriebs= stunden ein voller Materialabtrieb in Anrechnung zu bringen ist.

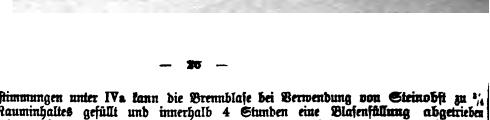
Dabei wird noch bemerkt, daß hier die Gesammtzahl der Materialabtriebsstunden — abgesehen von der eben erwähnten Ausnahme — bei der Abgabeberechnung stets voll angesett werden muß, daß daher die Bestimmungen unter IIIa wegen Berechnung des Bestriebstages mit nur 21 Stunden u. s. w. auf die nach gegenwärtigen Borschriften zu

behandelnden Brennereien feine Anwendung finden.

Die im Brennereiregister besonders vorgetragene Zeit für den Lutterabtrieb (Feinbrand), welcher auch hier, sosern dem Lutter kein abgabepslichtiges Material beigesetzt wird, steuerstrei ist, kommt bei der Berechnung der Abgade überhaupt nicht in Betracht und dauf daher auch nicht von der Waterialabtriebszeit abgerechnet werden. Wenn Lutter mit Material vermischt abgetrieben wird, so ist dies Gemisch stets als abgadepslichtiges Waterial zu behandeln, und dürsen sur derratige Wischungen andere Abtriebsbedingungen, als sur das bezügliche Waterial, nicht in Ansatz gebracht werden.

Die Berechnung bes Abgabebetrages erlautert bas nachstehenbe Beispiel:

Der Rauminhalt der Brennblase beträgt 86 Liter, und es wurden nach Spalte 3, 5 und 6 bes Brennereiregisters "Kirschen" während 57 Brennstunden abgetrieben. Gemäß



ben Bestimmungen unter IV. kann die Brennblase bei Berwendung von Steinobst zu 3/4 ihres Rauminhaltes gefüllt und innerhalb 4 Stunden eine Blasensüllung abgetrieben werden; demnach ergeben 57 Betriebsstunden 14 Materialabtriebe (4×14—56; eine überschiehende Betriebsstunde bleibt außer Betracht) zu je 64,5 Liter (3/4 von 86) Material, mithin im ganzen 9 Hestoliter 3 Liter Material (14×64,5), für welches bei einer dunfsschmitlichen Alsoholausbeute von 4,5 eine Menge von 40,63 Liter reinen Alsohols und hierfür eine Berdrauchsabgabe von 20 M 30 Pf. bezw. von 28 M 40 Pf. sich benefint

9. Die Bestimmungen under V g und h sinden entsprechende Anwendung.

- b) Für Brennereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung benuhen und in einem Beinist jahre nicht mehr als 50 Liter reinen Alkohols erzeugen, kann seitens ber Landesregiennz angeordnet werden, daß die Vorschriften unter III bis V keine Anwendung sinden, vielmehr die Verbrauchsabgabe ohne Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Brennvorrichtung nach der aus den deklarirten bezw. antlich richtig gestellten Stoffmengen der Absindungsanmeldung zu berechnenden Alkoholausbeute sestzusehen ist (Pauschalirung) und die folgenden Bestimmungen in Geltung treten.
  - 1. Der Brennereibesitzer hat für jedes Betriebsjahr in der ersten Absündungsammeldung du Verpslichtung zu übernehmen, daß er innerhalb des Betriebsjahres nicht mehr als 50 Lier reinen Alfohols erzeugen will. Die Einhaltung dieser Berpslichtung hat die Steuerhebesieße zu überwachen; Anhaltspunkte hierzu liesern die auf Grund der Absündungsammeldungen behuss Fesistellung der Verbrauchsabgabe berechneten Alkoholmengen; nöthigensalls sind von der Hebestelle fortlausende Aufschreibungen hierüber ausgeschieden nach Betriebsjahres die zulässige Höchstelle fortlausende Von einem Brennereibesiger im Lause eines Betriebsjahres die zulässige Höchstelle von Sollte von einem Alkohols überschritten werden, so unterlied bessen Brennereibetrieb vom Zeitpunkte der Ueberschreitung ab dis zum Schlusse des Betriebsjahres nicht mehr der Pauschalirung. In solchen Fällen hat das Hauptamt die erforderlichen Borkeitung en zu tressen, und es kann die Direktivbehörde auch schon bei einmaliger leisesschreitung der zulässigen Höchstmenge anordnen, daß die Brennerei auf eine bestimmte Reitz von Jahren oder auf die Dauer von der Kauschalirung ausgeschlossen bleibt.

2. Die vorstehend unter a 1-5 und 7 Abs. 1 und 2, sowie die unter V g gegebenen Bestimmungen sinden auf die in Rede stehenden Brennercien Anwendung. Dagegen ist de

Brennereibesiger von ber Gubrung bes Brennereiregisters entbunden.

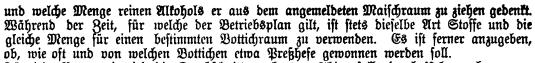
a) Für die Dauer der Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89 können von der Direktivbehönd auch soldhe, mehlige Stoffe verarbeitende Brennereien, welche innerhalb eines Betriebsjahns zwar über 1500, aber nicht mehr als 3000 Hektoliter Bottichraum bemaischen, nach Rasgale

der Bestimmungen unter II a ber Abfindung unterworfen werden.

Auf Antrag des Brennereibesigers kann seitens des zuständigen Hauptamtes statt des Betrages der Berbrauchsabgabe die Mindestmenge des zu ziehenden reinen Alkohols im voraus bindend sessenten werden. Auf die weitere Absertigung des Branntweins sinden in die Falle die Ausführungsbestimmungen zu §. 11 des Gesetzes entsprechende Anwendung.
b) Soweit bei noch anderen Brennereien im Betriebsjahre 1887/88 den in den §§. 5—7 des

- b) Soweit bei noch anberen Brennereien im Betriebsjahre 1887/88 ben in ben §§. 5—7 be Gesets vorgeschriebenen Einrichtungen nicht Genüge geleistet zu werben vermag, können is selben von der Direktivbehörde für den bezeichneten Zeitraum gleichsalls der Absindung unter worsen werden.
- c) Alle Brennereien, welche mehlige Stoffe verarbeiten, können, sofern sie die sonstigen unter As ober vorstehend unter a ober b angegebenen Boraussehungen erfüllen, ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit ihrer Brennvorrichtung, dis auf weiteres auf Grund des deklarirten Raiseraumes und des für jede Brennerei sestzustellenden Ansbeuteverhältnisses nach den folgenden Vorschriften der Absindung hinsichtlich der Berbrauchsabgabe bezw. gleichzeitig des Zuschlages zu derselben unterworfen werden.
  - 1. Der Brennereibesitzer hat monatlich einen bei landwirthschaftlichen Brennereien zugleich pu Feststellung der Maischbottichsteuer dienenden Bekriebsplan einzureichen und in demselben pu deklariren, wieviel und welche Art Stoffe für jeden Maischbottich verwendet werden solles

VII. Borlaufige Beitimmungen für Premerelen mehliger Gloffe.



2. Für jede Brennerei wird bie Durchschnittsausbeute, nothigenfalls burch Ueberwachung von Probebranden, ermittelt, und zwar, wenn der Betrieb theils mit, theils ohne Prefhefenbereitung stattfindet, für jede dieser Betriebsarten; das Ergebniß der Ermittelung wird der Hebestelle mitgetheilt, welche hierüber fortlaufende Anschreibungen zu führen hat.

3. Auf Grund ber Deklaration bes Brennereibesiters stellt bas Hauptamt ben Betrag ber Berbrauchsabgabe fest. Der Betrag berselben kann, sofern fich auf Grund ber ermittelten Durchschnittsausbeute ein höherer Alfoholertrag als auf Grund ber Detlaration ergiebt, entsprechend höher bemeisen werden.

4. Auf Erfordern bes hauptamtes hat ber Brennereibesiter über die Menge des gewonnenen Branntweins, eventuell auch der gewonnenen Prefhese, und über deren Verbleib genaue Unschreibung zu führen und folche den Oberbeamten ber Steuerverwaltung jederzeit zur Einsicht vorzulegen.

9. Zu §. 41.

Die in dem Gesehe, betreffend die Besteuerung des Branntweins 2c., vom 8. Juli 1868 L. Kentrolbestim-vorgeschriebenen Kontrolbestimmungen sinden mit den in den §§. 42 IV und 43 des gegenwärtigen Gese vom 8. Besteuer und in den hierzu erlossenen Auskilderungshestimmungen enthaltenen Andersungen auf Gesehes und in den hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen enthaltenen Aenderungen auf sämmitliche Brennereien Anwendung, soweit nicht auf Grund der §§. 40, 48 und 49 bes gegen= wärtigen Gesetes anderweite Borfdriften erfolgen.

a) Der Absindung hinsichtlich der Maischbottich= bezw. Materialsteuer können diesenigen Brennereien II. Absindung für unterstellt werden, welche der Absindung hinsichtlich der Berbrauchsabgabe nach Maßgabe der Rainfalteuer. Aussührungsbestimmungen unter Nr. III bis VI zu §. 13 des Gesehes unterworfen werden, sofern dieselben nicht als gewerbliche Brennereien ober auf ihren Antrag statt ber Daischbottich= bezw. Materialsteuer ben mit ber Berbrauchsabgabe gleichmäßig zu behandelnden Zuschlag zu dieser entrichten.

b) Bei ber Absindung der vorbezeichneten Brennereien hinsichtlich ber Maischbottichs bezw. Mas terialsteuer finden die in den Ausführungsbestimmungen zu S. 13 unter III bis VI aufge-

stellten Grundsate gleichmäßige Anwendung.

Die Berechnung ber zu entrichtenden Maischbottich= bezw. Materialsteuer erfolgt nach ben Steuersaten im §. 41 II und III des Gesehes. (Siehe Ausführungsbestimmungen zu §. 13.)

Bei der Abfindung landwirthschaftlicher Brennereien sind die im §. 41 fur den Rauminhalt der Maischbottiche bestimmten Steuersage auf die berechneten Maischmengen anzuwenden, so daß für je 1 Hektoliter Maische der Sat von bezw.  $78^6/_{10}$  Pf., 1 Mark  $4^8/_{10}$  Pf., 1 Mark  $17^9/_{10}$  Pf., 1 Mark 31 Pf. zu Grunde gelegt wird, je nachdem die Brennerei ihrer durchsichnittlichen täglichen Einmaischungen zusolge dem einen oder dem andern dieser Steuersätze unterliegt.

Für mehlige Stoffe verarbeitende Brennereien, welche der Absindung hinsichtlich der Ber- II. Aussaltehung brauchsabgabe nach Maßgabe der Ausführungsbestimmungen unter Nr. VII zu §. 13 des Befetes unterworfen werben, findet die Erhebung der Maischbottichstener im Bege ber Abfindung nicht statt.

10. Zu §. 43.

In den von dem Brennereibesiter in doppelter Aussertigung einzureichenden Grundriß sind Grundritundsdehe die Brenngerathe und der Gang der Rohrleitungen, welche von der Brennvorrichtung bis zu den geräthe. Sammelgefäßen bezw. dem Megapparat führen oder die Lutterrückstände ableiten, einzuzeichnen.

Mit der Gerätheanmelbung ift eine genaue Zeichnung und Beschreibung der Brenngerathe und der sammtlichen Rohrleitungen in doppelter Aussertigung einzureichen.

#### 11. Zu §. 46.

Für die Berechnung und Erhebung der Nachsteuer kommen die Borschriften des nebst Mustern anliegenden Branntweinnachsteuer-Regulativs zur Anwendung.

Bon ben in vorstehenden Bestimmungen erwähnten Anlagen folgen hiernach:

Anlage R., = S., = T.

```
Die Anlagen: A.,
              В.,
              E 1., E 2.,
              F.,
              G.,
              H.,
              I.,
              K.,
              L.,
              M.,
               N.,
               0.,
               P.,
               Q.,
              R 1., R 2., R 3., R 4., R 5., R 6., R 7., R 8.,
              S 1., S 2., S 3., S 4., S 5., S 6.,
               T 1., T 2., T 3.,
               U.,
               ₹.t
               W.,
```

X., X 1., X 2., X 3., sind besonders abgedruckt im Machtrag zu Ur. 38 des Central-Blattes für das Deutsche Beich, sowie in der Beilage zum 21. Stück des Centralblattes der Abgaben-Gesetzebnug und Perwaltung,

C und D werden besonders abgebruckt (vergl. die Anmerkung auf Seite 8 und 9).

## Regulativ,

betreffend

die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen zc. Zwecken.

Für die Gewährung der Steuerfreiheit des zu gewerblichen 2c. Zwecken bestimmten Brannts weins fommen unter Begfall aller bisher gultigen Borschriften die nachfolgenden Bestimmungen zur Anwendung.

Für Branntwein, welcher zu gewerblichen Zwecken, einschließlich der Essighereitung, zu t. Borausseynngen Heil=, zu wissenschen von der zu Puß-, Heizungs-, Koch- oder Beleuchtungszwecken Berwendung von der Berbrauchsabgabe einschließlich des Zuschlags zu derselben, sowie eine Rückvergütung der Maischen. Branntwein-Materialsteuer nach dem bei der Brannt- demersrelheit.
weinausstuhr geltenden Sate gewährt.

§. 2. Bon der Gewährung der Steuerfreiheit ist der Branntwein zur Bereitung von alkoholhaltigen Fabrikaten, welche zum menschlichen Genusse dienen können, ausgeschlossen.

Die Gewährung der Steuerfreiheit ist dadurch bedingt, daß der Branntwein zuvor bena= b) Bedingungen ber Gienerfreiheit.

turirt, d. h. zum menschlichen Genusse untauglich gemacht worden ift.
Sollte die Verwendbarkeit denaturirten Branntweins für einzelne gewerbliche oder Heilswecke ausgeschlossen sein, so kann an Stelle der Denaturirung ausnahmsweise die skändige Ueberswachung des Betriebes oder eine andere gleich sichernde Kontrole treten. Die näheren Anordnungen hierüber bleiben bis auf weiteres den obersten Landessinanzbehörden überlassen.

Die Denaturirung erfolgt burch Bermischung bes Branntweins mit dem dafür vorge- 0) Denaturirung. schriebenen allgemeinen Denaturirungsmittel (§. 8), soweit nicht für gewisse Zwecke eine Bermischung mit anderen Mitteln (§. 10) gestattet kt.

§. 5. Wer Branntwein mit einem anderen als dem allgemeinen Denaturirungsmittel unter dem Anspruch auf Steuerfreiheit denaturiren lassen will, hat bei dem Hauptamt des Bezirks die Genehmisgung hierzu schriftlich nachzusuchen und dabei den Ort der Lagerung sowie den Berwendungszweck des benaturirten Branntweins anzugeben.

Ueber die Gemährung des Antrages wird von dem Hauptamt entschieden. Dieselbe erfolgt mit Borbehalt jederzeitigen Widerruss und kann Personen, welche wegen Zuwiderhandlung gegen die Abgabengesetze bestraft worden sind, versagt werden.

§. 6. Jebe beabsichtigte Denaturirung von Branntwein ist der Bezirkshebestelle mittelst eines Denaturiung. Formulars nach der Anlage R 1 anzumelben.

Der Anmelbende hat in jedem Falle das Denaturirungsmittel zu stellen und für die nach bem Ermeffen der Steuerbehörde nothigen Gerathe und Hulfsleiftungen zu sorgen.

§. 7.

Branntwein, welcher einen Alkoholgehalt von weniger als 80 Brozent Tralles hat, sowie o Cesorbeunisse parfümirter ober sonst versetzer Branntwein ist von der Denaturirung ausgeschlossen.

Die geringste auf einmal zur Denaturirung zu stellende Menge Branntwein besteht in einem Besten Branntwein.

Betallt bes zu geringste auf einmal zur Denaturirung zu stellende Menge Branntwein besteht in einem Beiten Branntwein.

Bettoliter.



Denaturirungs-mittel. rungfmittel.

§. 8. Als allgemeines Denaturirungsmittel bient ein Gemisch von 2 Theilen Holzgeift und 1. Algemeines 1 Theil Byridinbasen, welches bem zu benaturirenden Branntwein in dem Berhaltniß von 3 Liter zu je 100 Liter reinen Allfohols hinzugesett wird.

Die Beschaffenheit ber einzelnen zur herstellung bes Gemisches verwendeten Stoffe hat ben

- in der Anlage R 2 angegebenen Erfordernissen zu entsprechen.

Zur Denaturirung barf bas vorbezeichnete Wittel nur bann zugelassen werden, wenn & nachbem die zur Mischung bestimmten Stoffe burch einen von der oberften Landesfinanzbehorbe bestellten Chemiker geprüft worden, in einer hierzu von der oberften Landesfinanzbehörde ermachtigten Fabrik unter amtlicher Aufficht zusammengesett und seitbem bis zur Berwendung unter amtlichem Berschluß geblieben ist. Bur Berschlufanlegung werden nur dazu geeignete Gefäße von Glas, Thon ober Metall zugelaffen.

Im Kalle einer Verschlufverletzung kann das Hauptamt die Verwendung des Anhalis des Gefäßes zur Branntweindenaturirung gestatten, wenn die Berletung als eine durch Zufall herbeis geführte anzusehen ist, und die auf Rosten des Betreffenden durch einen amtlichen Chemiker (Abs. 1) vorgenommene Brufung die Ueberzeugung gewährt, daß das Denaturirungsmittel in der vorschrifts-

mäßigen Beschaffenheit vorliegt.

Fabrikanten, welche zur Bereitung des Denaturirungsmittels ermächtigt worden find, haben ben mit der Beaufsichtigung des Betriebes beauftragten Steuerbeamten und amtlichen Chemitern den Zutritt zu den Raumen, in welchen die Fabrikation und die Aufbewahrung des Denaturirungs mittels stattfindet, zu gestatten, auch sind dieselben verpflichtet, die Fabrikations= und Geschäftsbucher, welche auf die Herstellung und Versendung des Denaturirungsmittels Bezug haben, den Oberbeamten ber Steuerverwaltung auf Erforbern jederzeit zur Ginsicht vorzulegen, sowie zur Vornahme ber Prüfung des Denaturirungsmittels und ber zu beisen Zusammensetzung verwendeten Stoffe einen geeigneten Raum und die erforderlichen Gerathe und Materialien zu stellen, auch die nothigen Sulfedienste zu leiften oder leiften zu lassen.

l. Befonbere De-mturirungsmittel.

Gewerbtreibenden kann es gestattet werben, die Denaturirung von Branntwein fur ben eigenen gewerblichen Bebarf ftatt mit bem allgemeinen Denaturirungemittel mit Byribinbafen von ber im §. 8 Abf. 2 vorgeschriebenen Beschaffenheit in bem Berhaltnig von 1/2 Liter ju je 100 Liter reinen Alfohols vorzunehmen. Bezüglich der Voraussetzungen, unter benen dieses Denaturirungs=

mittel zugelaffen werden barf, finden die Borfchriften des §. 9 entsprechende Anwendung.

Bur Fabrikation von Essig kann Branntwein mit dem bezeichneten Zusat von Byridinbasen oder mit 100 Prozent Wasser und 100 Prozent Essig von 6 Prozent Gehalt an Essigsäure (Essigfaurehydrat) ober mit 100 Prozent Baffer und 50 Prozent Effig von 12 Prozent Gehalt benaturirt werden, wobei auf Berlangen des Antragstellers auf die beizumischende Wassermenge sowohl die das vorgeschriebene Maß übersteigende Menge zugesetzten Essigs als die in dem vorgeführten Branntwein enthaltene Waffermenge in Anrechnung gebracht werden darf. An Stelle des Baffers fam auch Bier ober Befenmaffer verwendet werden.

Bis auf weiteres können ferner als Denaturirungsmittel fur ben zu verwendenden Branmt-

mein gestattet merben:

Bur Herstellung von

a) Laden aller Art und Bolituren, soweit biefelben zur Berarbeitung im eigenen Fabrikationsbetriebe bestimmt sind: 1/2 Prozent Terpentinol,

b) Knallqueckfilber: 1/2 Prozent Terpentinol ober 0,025 Prozent Thierol,

c) Anilinfarben: 0,025 Prozent Thierol,

d) Chemikalien:

1. der Alfaloide: 1/2 Prozent Terpentinol oder 0,025 Prozent Thierol,

2. der als Arzneimittel gebrauchten Extrattivstoffe, wie Jalappenharz und Stammonium: 1/2 Prozent Terpentinöl,

3. des Chloroforms, des Jodoforms, des Schwefeläthers, des Antipyrins aus Effigather, des Chloralhydrats: 0,025 Prozent Thierol.





4. des Kollobiums, des Tannins, der Salicylfaure und der falicylfauren Salze: 10 Prozent Schwefeläther.

5. von Bleiweiß und essignauren Salzen (Bleizuder): 0,026 Prozent Thierol.

Die Denaturirung von Branntwein in jeder ber vorbezeichneten Arten barf jedoch nur zu bem angemelbeten Zwede und in ben Gewerberaumen bes betreffenden Gewerbtreibenden geschehen. Das Ablassen bergeftalt benaturirten Branntweins an Andere ist unzulässig.

§. 11.

Die Bornahme der Denaturirung hat in Gegenwart zweier Steuerbeamten, von denen der ed Austrage beine in der Regel ein Oberbeamter sein muß, an der Amtsstelle oder auf Antrag eines Gewerb= treibenden, Brennereibesigers ober Sandlers, in beffen Gewerbs- ober Geschafteraumen ju geschehen. Die Beamten haben dabei ihr Augenmerk namentlich auch barauf zu richten, daß der zur Denaturirung gestellte Branntwein nicht bereits benaturirt ift, und daß eine grundliche Bermischung bes Denaturirungsmittels mit bem Branntwein burch Umruhren bewirft wird.

Die amtliche Ueberwachung ber Denaturirung erfolgt nach Maßgabe ber verfügbaren Beamtenfrafte. Geichieht bieselbe in ben Gewerbe- ober Wefchafteraumen eines Gewerbtreibenben, Brennereibesigers oder Händlers an einem Orte außerhalb des Wohnsiges der damit beauftragten Beamten, so ist ber Antragsteller zur Entrichtung von Reisekoften und Diaten für die zu entsendenden Beamten verpflichtet, sofern die Abfertigung nicht im Anschlusse an andere den Beamten obliegende Dienstverrichtungen ober auf einer ihrer regelmäßigen Begirtsbereisungen gur Ausführung fommen kann.

Die Abfertigung bes zur Denaturirung gestellten Branntweins erfolgt nach Maßgabe ber bestehenben Borschriften über die Feststellung bes Alloholgehalts und der Menge des Branntweins, für welchen bei ber Ausfuhr eine Steuervergutung in Anspruch genommen wird.

§. 12.

Gewerbtreibenden, welchen die Denaturirung mit einem andern als dem allgemeinen b) Bilden bei Denaturirungsmittel gestattet worden, mit Ausnahme ber Effigfabrikanten, haben über ben Zugang und Abgang an benaturirtem Branntwein ein jederzeit zur Ginsicht der revidirenden Steuerbeamten bereit zu haltendes Kontobuch nach der Anlage R 3 zu führen und auf Berlangen des Hauptamts wulage R z jederzeit einen nach der Anlage R 4 aufzustellenden Abschluß einzureichen. Mindestens jährlich kalage R einmal ift eine amtliche Bestandesaufnahme ber Borrathe an benaturirtem Branntwein ber bezeichneten Art vorzunehmen. Bei Abweichungen bes Istbestandes vom Sollbestande bis zu 10 Prozent kann

nach dem Ermessen bes Hauptamis von der Ginleitung eines Strafversahrens abgesehen werden. Nach näherer Bestimmung der Direktivbehörden kann, wenn die Sicherung des Steuerinteresses es ersordert, auch Händlern und solchen Gewerbtreibenden, welche Branntwein mit dem allgemeinen Denaturirungsmittel benaturiren lassen, die Führung eines Kontobuchs vorge-

schrieben werden.

Der mit einem besonderen Denaturirungsmittel denaturirte Branntwein ist ausschließlich an 2. wegen der Au bewahrung beet beneutleten Drie zu lagern. bem angemelbeten Orte zu lagern.

In allen denjenigen Fällen, in welchen die Führung eines Kontobuchs besonders angeordnet ift (f. 12 Abf. 2), tann auch bezüglich bes mit bem allgemeinen Denaturirungsmittel vermischten Branntweins die ausschließliche Lagerung an einem bafür anzumelbenden Orte vorgeichrieben werben.

§. 14. Gewerbtreibenbe, welche neben bemjenigen Gewerbe, für welches sie benaturirten Branntwein 3. wegen Kreunen verwenden, ein anderes Gewerbe betreiben, in welchem Branntwein ohne ben Anspruch auf Steuer- bet Be Be vergütung verwendet wird (3. B. Liqueursabrikanten), haben die verschiedenen Fabrikationen völlig wendung denat von einander getrennt zu halten. Das Gleiche gilt von Gewerbtreibenden, welche zu ihren denaturiren der Fabrikaten theils mit dem allgemeinen Denaturirungsmittel, theils in anderer Weise denaturirten benaturiren Benaturirungsmittel, Branntwein verwenden.

Ausnahmen konnen von ber Direktivbehörbe unter Anordnung ber erforderlichen Kontrolen gestattet werben.

§. 15.

Sertion being

Die Beamten ber Steuerverwaltung sind berechtigt, jederzeit biejenigen Gewerbs- und Seichaftsraume, in welchen bie Lagerung ober bie Verwendung bezw. ber Verlauf bes denaturirten Branntweins stattfindet, zu besuchen, die Borrathe an solchem Branntwein zu revidiren, auch Proben

bavon zu entnehmen.

Die Betheiligten sind verpflichtet, bei ben Revisionen die nothigen Hulfsdienste zu leiften ober leisten zu laffen und auf Erforbern ben Bestand an benaturirtem Branntwein nach nabene Anweisung ber Steuerbehörde zu beklariren und vorzuzeigen, chenso ift den Beamten jede über im Gewerbs- ober Gefcaftsbetrieb verlangte Austunft ju ertheilen, fowie ben Dberbeamten ber Steuer verwaltung auf Berlangen Ginficht in Die Fabritations= ober Geschäftsbücher, Fatturen u. f. w. au gewähren.

§. 16.

is) Befontere Ron-trolen für die Effig. fabrifation.

Mulage R 5.

a) Essigfabrikanten ist ce gestattet, Branntwein von geringerer Stärke als 80 Prozent Tralles, und zwar bis zu 35 Prozent herab, benaturiren zu lassen.

b) In dem Gebäube, in welchem die Efsigbereitung stattfindet, ober in einem angrenzenden Raume, barf ein Destillirapparat nicht gehalten werben.

Ausnahmen tann die Direktivbehörbe in Fallen bes Bedürfniffes unter Anordnung ber

erforberlichen Kontrolen gestatten.

Wenn die Denaturirung von Branntwein zur Effigbereitung mit Wasser und Effig porgenommen werben foll, ift aur Anmelbung ber Denaturirung ein besonderes Formular nach Anlage R 5 zu verwenden.

Bur Bornahme ber Denaturirung muß in biefem Falle in ben Gewerberaumen bes Fabritanten ein steueramtlich auf nassem Wege vermessens und mit einer Borrichtung zur Ablesung des Flussigkeitsstandes versehenes seststehendes Gefäß vorhanden sein.

Die Prüfung des zur Denaturirung von Branntwein verwendeten Effigs geschieht nach

der Anleitung in Anlage R 6.

Mulage R 6.

II. Buchführung ber Amteftellen, Anlage R 7.

§. 17. Die Steuerstelle hat über die Denaturirung von Branntwein ein Register nach der Anlage R 7 zu führen, daffelbe vierteliahrlich abzuschließen und nebst ben Denaturirungsanmelbungen bem Hauptamt einzureichen.

Das Hauptamt führt über bie ertheilten besonderen Bewilligungen (§. 5) ein Notizbuch und stellt vierteljährlich eine Liquidation über die zu zahlende Steuervergütung nach der Anlage

R 8 auf.

Soweit nicht die vorstehenden Bestimmungen eine Aenderung bedingen, erfolgt im übrigen bie Registerführung der Amtsstellen sowie die Liquidation und Anweisung der Steuervergutungen nach den Borichriften für die Branntweinausfuhr, jedoch mit der Maßgabe, daß bei der Berechnung der Steuervergutung in allen Fällen diejenige Litermenge reinen Alfohols zu Grunde zu legen ik welche bei der amtlichen Revision bes zur Denaturirung gestellten Branntweins vorgefunden ift.

III. Strafbeftim-

Buwiderhandlungen gegen die Borichriften Diefes Regulativs oder die auf Grund beffelben erlaffenen und öffentlich ober dem Betheiligten besonders bekannt gemachten Beftimmungen unterliegen, soweit nicht baburch eine andere Strafe verwirtt ift, der Bestrafung nach §§. 3 und 4 bes Gefetes vom 19. Juli 1879, betreffend bie Steuerfreiheit bes Branntweins zu gewerblichen Zweden, bezw. nach § 26 des Gesetes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 24. Juni 1887.

§. 19.

IV. Rebergangebe-

Unter weiterer Anwendung der bisher gültigen bezüglichen Borschriften durfen Gewerbtreibende und Händler, welche am 1. Oktober 1887 die Berechtigung zur Denaturirung von Branntwein mit Holzgeist besitzen, mit diesem Mittel noch bis zum 31. desselben Monats im bisherigen Umsange Branntwein zum eigenen Gebrauch bezw. zum Verkauf an Gewerbtreibende ober Kleinhandler benaturiren laffen.



## Branntwein-Miederlageregulativ.

Für die Lagerung inländischen, unter steuerlicher Kontrole stehenden Branntweins in ben für unverzollte Waaren bestimmten ober mit Bewilligung ber Steuerbehörde ausschließlich für Diesen Zweck eingerichteten öffentlichen ober unter amtlichem Mitverschluß stehenden Privatnieberlagen werden in Ausführung bes §. 11 bes Gesetzes vom 24. Juni 1887, betreffend bie Besteuerung des Branntweins, folgende Borfchriften ertheilt.

§. 1.

Auf die Lagerung des Branntweins in öffentlichen Niederlagen finden im allgemeinen die 1. Sagerung tu fat Befrimmungen in den §§. 97 bis einschließlich 106 des Bereinszollgesetes vom 1. Juli 1869 und bijde Baaren bedes dazu erlassenen allgemeinen Niederlageregulativs mit den sich aus dem Folgenden ergebenden stimmten dzw. ausschlieblich für die
Albänderungen sinngemäße Anwendung.

§. 2.

Der in eine für unverzollte Waaren bestimmte öffentliche Niederlage aufgenommene steuer= lichen Riederpflichtige inlandische Branntwein behalt die Gigenschaft als inlandische Baare der Regel nach bei. .) Angemeine Be-Die Aufnahme bes Branntweins in eine folche Niederlage ist indeg nur insofern gestattet, als barin entweder ausländischer Branntwein überhaupt nicht gelagert wird, ober eine getrennte Lagerung des ausländischen zollpflichtigen und bes inländischen steuerpflichtigen Branntweins stattfinden kam.

Branntwein, welcher behufs Erlangung der Ructvergutung der Maischbottich= oder Material= steuer in eine für unverzollte Baaren beftimmte öffentliche Nieberlage eingelagert wirb, nimmt hierdurch die Eigenschaft einer unverzollten ausländischen Waare an. Ebenso nimmt ber in eine solche Rieberlage gelangende steuerpflichtige inländische Branntwein die Sigenschaft einer unverzollten ausländischen Waare dann an, wenn er in der Niederlage mit darin lagerndem auslandischen Branntwein vermischt wird.

Ueber ben in öffentliche Niederlagen eingelagerten Branntwein wird, insofern berselbe nicht nach Maßgabe bes §. 2 die Eigenschaft einer unverzollten ausländischen Baare annimmt, ein Niederlageregister nach ber Anlage S1 geführt.

Die Aufnahme in die Niederlage erfolgt auf Grund der Anmelbungen (Anlage H) oder Auszüge aus solchen bezw. aus Versendungsscheinen, welche nach ber Anlage S 2 von bem Rieberleger zweisach gefertigt und innerhalb ber von ber Steuerbehörbe örtlich zu bestimmenben Friftdem Niederlageamt übergeben sein muffen. Wird Branntwein gur Niederlage gebracht, für welchen die Berbrauchsabgabe gemäß §. 13 des Gesches im voraus bindend festgesett worden ift, so ift der volle Betrag der auf dem Branntwein ruhenden Steuer in den Spalten 7 bezw. 8 der Ans meldung anzugeben und ebenso in den Spalten 11 bezw. 12 des Niederlageregisters zur Anschreibung zu bringen.

Unlage 8 L

b) Aumelbung und Annahme jur Rieberlage.

Anlage 8 2.



Behufs ber Aufnahme in die Riederlage ist Menge und Alfoholgehalt bes Branntweins, und zwar für jebes Gebinde besonders, festzustellen.

Diese Ermittelung tann unterbleiben:

a) wemt die Feststellung von Menge und Alkoholgehalt des unter unverletztem Raumverschluß ober unter amtlicher Begleitung eingehenden Branntweins ichon bei einem Borabfertigungs amt stattgefunden hat:

b) wenn der Niederleger bei dem mit Versendungsschein I ohne Raumverschluß oder ohne web liche Begleitung abgefertigten Branntwein auf die Abfertigung zur Ausfuhr, sowie auf 🕷 steuerfreie Bermendung zu gewerblichen Zweden verzichtet und sich damit einverstanden erflan, daß die im Versendungsschein überwiesenen Angaben der späteren Versteuerung zu Grunde gelegt werben;

c) wenn die Feststellung von Menge und Alkoholgehalt bes Branntweins am Nieberlageorte selbst amtlich aus anderer Beranlassung bereits erfolgt, und gleichzeitig der Branntwein bis zur Aufnahme in die Niederlage unter amtlicher Bewachung ober Berwahrung verblieben ift.

#### **§.** 6.

Rudfichtlich ber Anschreibung ber Menge und bes Altoholgehaltes bes Branntweins im Niederlageregister und ber Behandlung ber vorgefundenen Abweichungen von ben im Berfendungs ichein enthaltenen Angaben kommen folgende Grundfate zur Anwendung:

- a) Wird Menge und Alkoholgehalt vor ber Aufnahme in die Riederlage nicht festgestellt, so find die im Bersendungsschein (§. 5a, b) überwiesenen Angaben bezw. die bei der vorhergehenden Absertigung stattgefundenen Feststellungen (§. 5e) im Niederlageregister anzuschreiben.
- b) Ergiebt sich bei ber am Niederlageamt vorgenommenen Feststellung ein Mehr an Liter prozenten gegen die bezügliche Angabe im Bersenbungsschein, so ift bas Ergebniß ber beim Nieberlageamt vorgenommenen Revision, unbeschabet ber naberen Untersuchung, welche wegen etwa vorgekommener Irrthumer bei der Abfertigung einzuleiten ist, der Anscheibung im Riederlageregister zu Grunde zu legen.
- c) Ergiebt fich bagegen ein Beniger an Literprozenten, fo ift zwar nur bie burch bie Fest stellung beim Nieberlageamt ermittelte Anzahl Literprozente im Nieberlageregister anzuschreiben. Es muß indeß, wenn ber Branntwein mit verlettem amtlichen Berichluß angekommen ift, ober wenn ber Verdacht einer heimlichen Entfernung von Branntwein vorliegt, abgesehen von ber etwa wegen Berbrauchsabgaben-Defraube einzuleitenben Untersuchung, von ber Fehlmenge Ift bagegen ber Brauntwein mit unverlettem die Verbrauchsabgabe erhoben werben. Berschluß angekommen und ist zugleich anzunehmen, daß die Fehlmenge lediglich burch natür liche Ginflusse entstanden sei, so bleibt die Berbrauchsabgabe für dieselbe unerhoben.

o) Ausbewahrung Zur Erganzung, Auffullung Des seuerpstichtigen Studintivents die Die Rieberlage eingebracht werden. Dies muß jedoch vorher schriftlich unter auf der Rieberlage. Verache den Mange nach Lieberngaenten den Niederlageamt angezeigt werden, welches alsdam der Bur Erganzung, Auffüllung bes steuerpflichtigen Branntweins kann Branntwein aus bem Branntwein vor dem Ginlaß in die Lagerraume nach Gewicht und Literprozenten ermittelt und sowohl im Niederlageregister als im Niederlageschein dem steuerpflichtigen Lagerbestand zuschreibt. Einer Berwiegung bezw. Alfoholifirung ber aufzufüllenden Gebinde vor und nach ber Auffüllung bebarf es nicht.

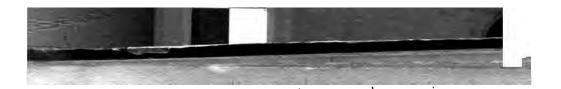
§. 8.

Mulege B. 3.

Wird in Folge einer Umpackung, welche bem Amt jebesmal zuvor nach der Anlage S 3 ober nach bem für die Abmelbung vorgeschriebenen Formular (§. 10) schriftlich anzumelben ift, Branntwein, welcher verschiedenen Berbrauchsabgabensähen unterliegt, zusammengemischt, so unterliegt die gesammte aus der Mischung hervorgegangene Menge hinfort dem höchsten der bezüglichen Berbrauchsabgabenfäße.

Wird in Folge einer Umpadung Branntwein, für welchen bie Maischbottich- ober Material

... 4





siener erhoben ist, mit Branntwein zusammengemischt, bei welchem bieses nicht ber Fall ist, so wird die gesammte aus der Mischung hervorgegangene Menge von neuem als Branntwein angesichrieben, für welchen die Maischbottich- oder Materialsteuer nicht erhoben worden ist.

Abweichungen in der Menge der Literprozente, welche fich bei der Umpachung herausstellen,

find sofort aufzuklären.

Soweit eine Fehlmenge lediglich durch den Alt der Umpackung oder durch zufällige Erseignisse oder durch Einzehren, Berdunsten oder gewöhnliche Lekkage entstanden und nicht durch Ordnungswidrigkeiten herbeigeführt ift, darf solche steuerfrei abgeschrieben werden.

In anderen Fällen ist von der sehlenden Menge die gesetliche Berbrauchsabgabe einzuziehen, vorbehaltlich des einzuleitenden Strasversahrens, wenn der Verdacht vorliegt, daß die Fehlsmenge in Folge heimlicher Entsernung eines Theils des Branntweins aus der Niederlage entstanden sei.

#### 8, 9,

Die von steuerpslichtigem Branntwein ausgesonderten Unreinigkeiten, besgleichen verdorbene ober in eine andere Beschaffenheit, in welcher dieselben der Berbrauchsabgabe nicht unterliegen würden, übergegangene Branntweinmengen können unter Steuerkontrole in das Ausland geführt oder mit Genehmigung des Amtsvorstandes (bei Unterämtern des Bezirks-Oberkontrolörs) auf Antrag des Niederlegers nach diesbezüglicher amtlicher Feststellung vernichtet werden.

Die steuerfreie Abschreibung barf letteren Falls erft nach zuvoriger Genehmigung bes vor-

gesetzten Hauptamis, welchem die entstandenen Berhandlungen vorzulegen sind, erfolgen.

#### §. 10.

Die im S. 30 des allgemeinen Niederlageregulativs vorgeschriebene Abmeldung ift, d) Abmeldung und wenn steuerpslichtiger Branntwein aus der Niederlage entnommen werden soll, nach der Anlage S 4 der Riederlage. beim Niederlageamte abzugeben.

Erfolgt die Abmeldung behufs der Uebernahme auf das Konto einer Gewerdsanstalt, welche unter steuerlicher Kontrole stehenden inländischen Branntwein reinigt oder zum Zweck der Aussuhr weiterer Bearbeitung unterwirft, so ist die Abmeldung in doppelter Aussertigung abzugeben (siehe Anlage T § 9).

Ist ber Braintwein zur Weiterversendung mit Bersendungsschein bestimmt, so ist das in den bezüglichen Bestimmungen vorgeschriebene Formular zu benutzen (vergl. Ausführungsbestimmun=

gen au §. 11 bes Gefetes unter Ill n).

Wünscht der Niederleger, daß der Abfertigung von der Niederlage die bei der Auslagerung vorhandene Menge an Literprozenten zu Grunde gelegt werde, so hat er dies in seinem Antrage ausdrücklich zu bemerken.

§. 11.

Auf Grund der Abmeldung zur Bersteuerung, zur steuerfreien Ablassung zu gewerblichen Zwecken (§. 1 Abs. 4 Ziffer 2 des Gesehes) oder zur Versendung auf Versendungsschein Il erfolgt die Ermittelung von Wenge und Alkoholgehalt des Branntweins in der §. 5 Abs. 1 vorgeschries benen Weise.

§. 12. Rücksichtlich der der Versteuerung oder Absertigung auf Versendungsschein II zu Grunde

zu legenden Menge an Literprozenten kommen folgende Grundfate zur Anwendung:

a) Die nochmalige Ermittelung (§. 11) kann unterbleiben, wenn der Niederleger nicht in Spalte 14 der Abmeldung die Abfertigung nach der bei der Auslagerung vorhandenen Menge an Literprozenten beantragt hat und zugleich kein Berdacht einer heimlichen Entfernung eines Theils des Branntweins während der Lagerung vorliegt.

b) Findet eine nochmalige Ermittelung (§. 11) statt und ergiebt sich hierbei

1. eine Fehlmenge an Literprozenten gegen die Einlagerungsmenge, so erfolgt die Absertigung auf Grund der Auslagerungsmenge, wenn anzunehmen ist, daß diese Fehlmenge lediglich durch natürliche Einflüsse entstanden sei. Liegt jedoch begründeter Berdacht vor, daß ein Theil des Branntweius heimlich aus der Niederlage entsernt worden, so ist, abgesehen von der wegen Verbrauchsabgaben=Defraude etwa einzuleitenden Untersuchung, jedesmal die Einlagerungsmenge der Absertigung zu Grunde zu legen.



§. 21.

L Regifterintrung.

Die An= und Abschreibung im Niederlageregister, welches nach Aulage S 5 in Jahresabschafter zu führen ist, erfolgt nach Literprozenten, beren Feststellung nach Maßgabe ber Bestimmungen über die Absertigung von Branntwein nach dem Auslande gegen Steuervergütung zu geichehen hat.

Findet bei ber Gin= ober Auslagerung bes Branntweins eine Umfüllung aus ben Trasport- in besondere Lagerfaffer, Baffins ze. ober umgefehrt ftatt, so ist bas jur Berechnung in Literprozente erforberliche Nettogewicht bes Branntweins in ber Weise zu ermitteln, daß bas Transportfaß vor und nach ber Umfüllung gewogen und das Gewicht des leeren Fasses von dem Gewicht des vollen Fasses abgezogen wird.

§. 22.

So lange das Lager geöffnet ift, wird der Zugang zu demselben unausgesetzt unter ling Abris amtlicher Aussicht gehalten. Die mit dieser Aussicht beauftragten Beamten sind besugt, die Lagerraume jederzeit zu betreten und einer Besichtigung zu unterwerfen.

Dem Lagerinhaber steht bie Umpadung und Theilung des gelagerten Branntweins ohne jegliche Beschräntung frei.

**§**. 23.

5. Brobe. Ent. nahme.

Die Entnahme von Proben kann ohne vorherige Anniclbung bei ber Amisstelle von bem mit der Bewachung des Lagers beauftragten Beamten gestattet werden. Zu diesem Zweck ist im Lager ein amtliches Notizregister aufzubewahren, in welches die entnommenen Proben nach Nettogewicht, scheinbarer Alloholstärke und Temperatur bes Branntiveins vom Lagerinhaber bezw. beffen Bertreter einzutragen find. Die Richtigkeit jeber Gintragung ift von bem auffichtfuhrenben Beamten zu bescheinigen und bas Nieberlageregister in angemessenen Friften den Gintragungen im Notigregister entsprechend nach zuvoriger Entrichtung ber Berbrauchsabgabe zu berichtigen.

§. 24.

. Abfertigung bei ber Abmelbung.

Für die Abmeldungen vom Lager tann die Direktivbehörde Minimalgrengen vorschreiben. Bei Uebergabe der Abmelbung hat der Niederleger jedesmal darin anzugeben, zu welchem Steuerfat ber abgemelbete Branntwein im Niederlageregister abgeschrieben werden foll. Angabe entsprechend ift die Abschreibung zu bewirken, sofern nach Lage des betreffenden Rontos Branntwein, welcher dem deklarirten Steuersat unterliegt, auf dem Lager noch vorhanden ift. Ift bies nicht ber Fall, so ift ber Nieberleger zu einer entsprechenben Berichtigung der Abmelbung gu peranlaffen.

**§**. 25.

. Glenererlas füt

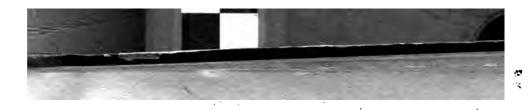
Unreinigkeiten, sowie die auf dem Theilungslager verdorbenen und unbrauchbar geworuntergegangenen denen Branntweinmengen werden, erforderlichenfalls nach vorheriger Bernichtung unter amtlicher Brantwein. Rufficht vom Gouto florerfrei abgekenisken Aufficht, vom Konto steuerfrei abgeschrieben.

Haben zufällige Ereignisse, z. B. das Zerspringen von Fässern, einen Lagerabgang bewirft, so hat der Lagerinhaber hiervon sofort dem Amte Weldung zu machen, welches demnächft die amiliche Feststellung ber verloren gegangenen Menge und die steuerfreie Abschreibung berfelben vom Ronto veranlagt. Lettere erfolgt, fofern verschiebenen Steuerfagen unterliegenbe Branntweine im Lager vorhanden find und ber Abgabenfat, welchem der abzuschreibende Branntwein unterliegt, nicht ermittelt werden fann, bei berjenigen nach bem Konto vorhandenen Branntweinmenge, auf welcher ber höchfte Abgabenfat ruht.

Ist im Lager fowohl Branntwein vorhanden, für welchen die Maischbottich= oder Material= fteuer entrichtet ift, als auch Branntwein, bei welchen bies nicht ber Fall ift, fo erfolgt bie 216= schreibung nach Daggabe ber vorstehenden Bestimmungen bei demjenigen Branntwein, für welchen die Maischbottich= oder Materialsteuer nicht entrichtet ift.

**8**. 26.

Das Theilungslager ist unter Leitung eines Oberbeamten wenigstens einmal im Jahre, . Lagerbeftanbe. leviston. Ranto und zwar zu einem von dem Hauptamt zu bestimmenden Termin amtlich aufzunehmen, zu welchem



Zweck ber Lagerinhaber eine Bestandsbeklaration nach ber Anlage S 6 abzugeben hat. Der Aufnahme ist ber Maßgehalt und die wahre Alkoholstärke zu Grunde zu legen, und hieraus der Bestand an Literprozenten durch Berechnung sestzustellen.

Ergicht sich bei der amtlichen Aufnahme ein Minderbestand, so bleibt derselbe unberucksichtigt, wenn auf Grund der amtlich vorzunehmenden Ermittelungen anzunehmen ist, daß der Minderbestand auf Abgängen beruht, welche durch Umfüllungen, durch zufällige Ereignisse, durch Einzehren, Verdunsten oder gewöhnliche Lettage herbeigeführt sind.

Die Berhandlung über bie Lagerbestandsaufnahme ist ber Direktivbehörbe vorzulegen.

Bei der Versteuerung eines steuerpflichtigen Mantos hat die Berechnung der Verbrauchsabgabe, falls der Abgabensat, welchem der sehlende Branntwein unterliegt, nicht ermittelt werden kann, und verschiedenen Abgabensätzen unterliegender Branntwein im Lager vorhanden ist, nach dem niedrigsten Abgabensatze zu erfolgen, welchem der auf dem Lager befindliche Branntwein unterliegt.

Nach jeder Aufnahme ist das Niederlagekonto durch An- oder Abschreibung der vorgesundenen Differenzen mit dem Lagerbestande in Uebereinstimmung zu bringen. Ein etwaiger Mehrsbesund wird dei dem, dem niedrigsten Abgabensate unterliegenden Branntwein, und zwar soweit nach dem Konto Branntwein vorhanden ist, für welchen die Maischbottich- oder Materialsteuer entrichtet ist, bei diesem in Zugang angeschrieben. Die Abschreibung eines Minderbesundes erfolgt nach den im §. 25 Absat 2 und 3 gegebenen Bestimmungen.

### §. 27.

Zuwiberhandlungen gegen die Borschriften dieses Regulativs werden, soweit nicht die m. Strafen der §§. 21 bis 25 des Gesetzes vom 24. Juni 1887, betreffend die Besteuerung des Brannts weins, Anwendung sinden, in Gemäßheit des §. 26 daselbst mit einer Ordnungsstrase die zu 300 Mark geahndet.

## Regulativ

Gewerbsanstalten, in denen unter steuerlicher Kontrole stehender Branntwein gereinigt werden darf.

(§. 11 Abf. 3 des Gefeges, betreffend die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887.)

In Gemäßheit bes S. 11 Abf. 3 bes Gefetes, betreffend bie Besteuerung bes Branntweins vom 24. Juni 1887, werden bezüglich ber Behandlung folder Gewerbsanlagen, für welche bie Begunstigung, unter steuerlicher Kontrole stehenden Branntwein außerhalb der unter amtlichem Berschlusse zu haltenden Lagerraume reinigen zu dürfen, in Anspruch genommen wird, nachfolgende Beftimmungen gegeben:

Ş. 1. L Bedingungen für Die Genehmigung, welche jederzeit widerruflich ift, wird nur solchen Gewerbsanftalten die Bewiltigung ertheilt, welche mindestens 5000 Hettoliter reinen Alkohols im Jahre verarbeiten und sich am Sițe

einer mit wenigstens zwei Beamten besetten Boll= oder Steuerstelle besinden.
Bedingung der Bewilligung ist, daß der Inhaber der Gewerbsanstalt ordnungsmäßige kaufmännische Bücher sührt, das Vertrauen der Verwaltung genießt, und entweder selbst am Orte, in dem sich die Gewerbsanstalt befindet, wohnt, oder einen daselbst wohnhaften geeigneten Vertreter bestellt.

Die Bewilligung ist schriftlich unter Einreichung einer genauen Zeichnung der Rektisikations-apparate, in welche die Rohrleitungen für Rohspiritus, Sprit, Spiritusdämpse, Wasser und Wasser-dämpse verschiedenartig einzuzeichnen sind, nebst einer Beschreibung des Fabrikationsganges und eines Grundrisses der Gewerbsanlage bei dem Haupt-Steuer- oder Haupt-Zollamt des Bezirks zu beantragen. Ueber die Genehmigung des Antrages entscheibet die Direktivbehörde.

Gewerbsanstalten, welche bereits vor dem 1. Oktober 1887 im Betriebe waren, kann die

Genehmigung auch dann ertheilt werden, wenn von ihnen weniger als 5000 Sektoliter reinen Alkohols im Jahre verarbeitet werden.

§. 2.

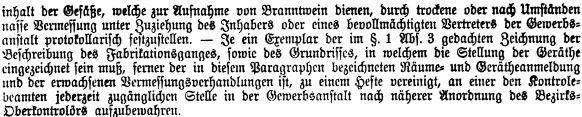
Il. Siderheits. Für die Verbrauchsabgabe, welche auf dem zur Neinigung gelangenden Branntweine ruht, teistung und hate bei genberheit nach den für die Bewilligung von Abgabentredit bestehenden Borschriften zu bestellen, brauchsabgabe. und haftet der Inhaber der Gewerbsanlage für die Verbrauchsabgabe so laige, als die Verpflichtung zur Entrichtung berfelben nicht auf andere zu beren Entrichtung verpflichtete Berfonen übergeht ober ber Branntwein als steuerfrei abgeschrieben wird.

III. Betriebs. unb Rontrolporidrif.

Mulage T 1.

Der Inhaber der Gewerbsanstalt ist verpstichtet, mindestens 14 Tage vor dem Inkrafttreten der Begunstigung der Stenerstelle seines Wohnorts nach der Unlage T 1 eine Nachweisung der Raume und Berathe, in welchen ber zur Reinigung gelangende Branntwein vor, mahrend und nach ber Reinigung aufbewahrt wird, in zweifacher Ausfertigung einzureichen und in derselben den in Litern ausgebrückten Rauminhalt jedes der Gefäße, welche zur Aufnahme des Branntweins dienen, genau anzugeben.

Diese Angaben unterliegen ber Brufung ber Steuerverwaltung; insbesondere ift ber Liter-



Ingleichen hat der Juhaber der Gewerbsanstalt, wenn Beränderungen des Fabrikations= ganges eintreten oder neue Betriebsräume eingerichtet oder Branntweingefäße neu aufgestellt oder die porhandenen abgeschafft, abgeändert oder in ein anderes Lotal gebracht werden sollten, mindeftens drei Tage vor Eintritt der Beränderung der Hebestelle Anzeige zu erstatten. Wegen der naheren Ausführung dieser Vorschriften, namentlich auch bezüglich der Inventarienführung bei der Hebestelle,

finden die Bestimmungen über die Führung der Brennerei-Inventarien Anwendung.

Die zur Aufnahme von Branntwein bienenben Gefäße find zu numeriren und bie Rummer, sowie der festgestellte Literinhalt entweder mit Delfarbe auf dem Gefähe selbst oder mittelft eines Täfelchens in ber Nähe besselben beutlich zu bezeichnen; Diese Bezeichnung muß jederzeit unverlett

erhalten werden.

Die Sammelgefäße (Bottiche, Baffins 2c.) find mit einem Standglase und einer Stala ober einer anderweitigen Einrichtung zu verschen, welche den Inhalt der Gefäße auch bei theilweiser Befüllung derselben stets ersehen läßt. Diese Einrichtungen sind amtlich zu prüfen und ebenso wie die Sammelgefäße gegen etwaige Veranderungen zu sichern. Die in Anwendung gebrachten Sicherungsmaßregeln find in der Bermeffungsverhandlung speziell zu beschreiben.

Bedes freistehende Sammelgefäß ist behufs Gewinnung einer Durchschnittsprobe von bem darin enthaltenen Branniwein mit der nach Anordnung bes Bezirts-Dberkontrolors erforderlichen Mugahl von Abzugshähnen in verschiedenen Sohenlagen und an verschiedenen Stellen bes Gefäßes

zu verieben.

Ueber bie einzelnen zum Zwecke ber Reinigung und Rektifizirung bes Branntweins in ber Anstalt vorgenommenen Betriebsatte, insbesondere über den Zugang an Rohspiritus zur Reinigung, über die Verdünnung deffelben mit Wasser, über seine Ueberführung in die Reinigungsfilter, Rettissitationsapparate u. s. w., sowie über die Wiedergewinnung von gereinigtem Branntwein und Fusel, den Abgang von Fuselöl und bergl. ist neben ben eigentlichen Fabrikbuchern ein stets gehörig kurrent zu haltendes, von bem hauptamt vorzuschreibendes Betriebsbuch zu führen, welches ben Oberbeamten der Steuerverwaltung jederzeit zur Einsicht bereit zu halten und vorzulegen ist. Dafselbe ist an einem bestimmten, vom Bezirks-Oberkontrolor vorzuschreibenben Orte aufzubewahren.

Außerdem sind die Oberbeamten der Steuerverwaltung berechtigt, die eigentlichen Lager-, Fabrit- und Berfaufsbucher ber Gewerbsauftalt mahrend ber Geschäftsitunden jederzeit einzuschen.

§. 5.

Bahrend in der Gewerbsanstalt gearbeitet wird, steht den Beamten der Steuerverwaltung der Eintritt jum Zwede der Revision zu jeder Zeit frei und muß ihnen der Eingang auf Erfordern ohne Bergug geöffnet merben.

Der Inhaber der Gewerbsanstalt ift verbunden, auf seine Kosten an einer von dem Bezirks= Oberkontrolor zu bestimmenden Stelle ein geeignetes, vor Witterungseinflussen gehörig geschütztes Vokal fur die steuerlichen Abfertigungen zu stellen, dasselbe mit den zur Bollziehung der Abfertigungen in den vorgeschriebenen Grenzen erforderlichen Geräthschaften und Materialien auszustatten, für deffen Heizung und Erleuchtung Sorge zu tragen und die zu den Absertigungen nach Ersordern der Steuerbehörde benöthigten geaichten Waagen, Gewichte, Revisions= und Vermessungsinstrumente zu be= ichaffen. Der Juhaber der Gewerbsanftalt ift ferner verpflichtet, ben Beamten ber Steuerverwaltung diejenigen Hulfsdienste zu leiften oder leisten zu lassen, welche für die Revisionen und Abfertigungen erforderlich find.

§. 7.

IV. Abfertigung gum Ein. und Ausgang.

Den Anträgen des Inhabers ober bevollmächtigten Bertreters der Gewerbsanstalt auf Bornahme steueramtlicher Abfertigungen von zu= ober abgehenbem Branntwein ift nach Maggabe ber verfügbaren Beamtenfrafte thunlichst balb zu entsprechen. Für die Beamten, welche zum Zwecke ber Absertigungen nach der Gewerbsanstalt entsendet werden, kann eine Gebühr gefordert werden, welche jedoch den Betrag von 3 Mart für den Tag und den Beamten nicht überschreiten barf.

Bird zur Bornahme diefer Abfertigungen die Unstellung von besonderen Beamten erforber lich, so hat der Inhaber der Gewerbsanstalt an Stelle dieser Gebühren einen Berwaltungskostenbei-

trag in Sohe des Durchichnittseinkommens der auzustellenden Beamten zu zahlen.

§. 8.

Mulage T 2.

Ueber ben zur Reinigung gelangenden Branntwein ist ein Kontoregister nach Anlage T 2 zu führen.

Der zur Gewerbsanstalt gebrachte Branntwein ist beim Eingange mittelst einer in duplo abzugebenden Zugangs-Anmeldung nach Art der Niederlage-Anmeldungen zu deklariren. Beim Gingange von einer Niederlage beffelben Ortes hat die in duplo abzugebende Niederlage-Abmeldung als Anmeldung zu dienen. Der Branntwein ift hierauf in ber Regel der speziellen amtlichen Revision einschließlich der Feststellung ber Literprozente zu unterwerfen.

Diese Revision tann unterbleiben:

a) wenn die Feststellung von Menge und Alfoholgehalt des unter unverletztem Raumverschluß ober unter amtlicher Begleitung eingehenden Branntweins schon bei einem Borabfertigungsamte stattgefunden bat.

b) wenn die Jeststellung von Menge und Altoholgehalt des Branntweins bei dem Amte felbst aus anderer Beranlassung bereits erfolgt und gleichzeitig der Branntwein bis zur Uebernahme seitens der Reinigungsanstalt unter autlicher Bewachung oder Berwahrung verblieben ift.

In beiben Fällen hat aber die Reinigungsanstalt auf ber Anmeldung zu bescheinigen, baf fie auf Bornahme ber Revision verzichtet und damit einverstanden ist, daß die Ergebnisse ber fruheren

Ermittelungen der Anschreibung im Kontoregister zu Grunde gelegt werden. Nach stattgehabter Uebernahme des Branntweins seitens der Reinigungsanstalt, welche die Uebernahme auf der Zugangsanmeldung anzuerkennen hat, wird der Branntwein in bem Kontoregister in Zugang angeschrieben.

Soll Branntwein aus ber Gewerbsanstalt entfernt werben, fei es, daß berfelbe unter Berfenbungsscheinkontrole zur Ausfuhr gelangt ober zu einer Nieberlage ober in den freien Berkehr gebracht wird, so ist dies in jedem Falle vorher mittelst einer Abmeldung nach Art der Niederlage Abmeldungen der Steuerstelle zu deklariren.

Es sindet hierauf in allen Fällen die steueramtliche Absertigung des abgemeldeten Bramt-weins unter spezieller Revision und Feststellung der Literprozente statt. Auf Grund derselben erfolgt sodann die Abschreibung im Rontoregister sowie die etwaige Entrichtung der Berbrauchsabgabe.

§. 10.

V. Beftanbeauf. nabme.

Alliahrlich zweimal, und zwar, sofern nicht mit Rücksicht auf die Betriebsverhältniffe ber Gewerbsanftalt feitens ber Direttivbehörbe ein anderer Termin zugelaffen wirb, in ben Monaten Juni und Dezember finden amtliche Bestandsaufnahmen des in der Gewerbsanstalt befindlichen, zur Reinigung abgelassenen Branntweins statt, und zwar an einem von der Steuerbehörde 8 Tage vorher zu bestimmenden Tage. Der Inhaber ber Gewerbsanstalt ift verpflichtet, beren Betrieb fo einzurichten, daß an dem festgesetzten Tage die amtliche Aufnahme der Bestände ohne unverhaltnißmäßige Schwierigkeiten ermöglicht wird. Insbesondere hat er dafür Sorge zu tragen, daß der vorhandene Branntwein durch ihunlichste Vollfüllung der Sammelgefäße (Bassius, Bottiche 2c.) mögelichst konzentrirt und dadurch die Ermittelung des Bestandes vereinsacht und sicherer gestaltet wird.

Bum Zwecke dieser Bestandsaufnahme ist spätestens am Tage vor dem bestimmten Termine von dem Inhaber oder bevollmächtigten Vertreter der Unstalt eine Bestandsdeklaration nach Ansmale T 3 bei der Stenerstelle abzugeben.



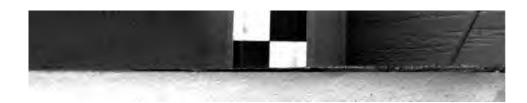
Bei der Bestandsaufnahme, welche durch zwei Beamte, darunter einen Oberbeamten, zu erfolgen hat, ist die Menge und Stärke des vorhandenen Branntweins sestzustellen. Ergiebt sich hierbei eine Fehlmenge, so kann dieselbe bei der ersten Bestandsaufnahme bis zur Höhe von 1 Prozent der seit dem Inkrafttreten der Bergünstigung, bei den späteren Bestandsaufnahmen bis zu 1 Prozent der seit der letzten Bestandsaufnahme zur Anschreibung gelangten Branntweinmenge steuerfrei abgeschrieben werden, während ein diesen Sat übersteigendes Manko an Literprozenten zur Bersteuerung zu ziehen ist.

#### §. 12.

Auf die An= und Abschreibung des Branntweins, sowie auf die Bestandsaufnahme sinden vi. Getung der im übrigen die Borschriften, welche hierüber für die Theilungsläger von unversteuertem Branntwein Bestangsläger. erlassen sind, entsprechende Anwendung.

#### §. 13.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieses Regulativs werden, sofern nicht die vu. Strasbestim. Strasbestimmungen wegen Verbrauchsabgaben=Defraudation Plat greisen, gemäß §. 26 des Gesehes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 24. Juni 1887, mit Ordnungsstrasen geahndet.



•

•

.

.

.

÷.

.

•

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 42.

Den 21. Oftober

#### Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräfidenten.

Revinen bei Dampftenel in ben Begirten ber Bafferbau-Ini; ettienen Berlin I. und durftenwalbe a. Spree. Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnig

gebracht, baß

1) ber mit ber Bermaltung ber Bafferbauinfpeftion Berlin I. beauftragte Konigliche Bafferbauinipefter Germelmann ju Berlin mit ber Revifion ber Dampffeffel an und auf ber Epree und ber Dabme zwischen bem Rieggraben in Roepenick und ber oberen Berliner Weichbildsgrenze und

2) ber Konigliche Bafferbauinspefter Thomas ju Kürstenwalde a. Spree mit der Revision der im Bezirfe ber Wafferbauinspeftion Fürstenmalbe a. Spree befindlichen Dampifeffel in Gemäßbeit meiner Berordnung vom 20. September 1882 (Amteblate Etud 39 E. 379) betraut worden find. Potebam, ben 17. Oftober 1857.

Der Regierungs-Prafitent.

Berichtigung. Bu ber in der Ertrabeilage zum 38. Stud bes Diebjährigen Umteblattes hiefiger Roniglicher Regierung auf Zeite 35 veröffentlichten Berfügung vom 8. Geptember b. 3. wird hierburch berichtigent bemerft, baß ce auf Zeile 2 und 3 an Stelle ber Worte: "und ce bemnach für bie für bas Jahr 1888 einzureichenben llebernichten u. i. m." beißen mußt: "und es bemnach für bie im laufe bes Jabres 1888 für bas Jahr 1887 einzureidenten lleberfichten u. j. m." Potobam, ben 15. Oftober 1887.

Der Regierungs-Prafitent

Befanntmachungen der Königl. Regierung. Cequentration ber Domane Lengler Muble.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Kenntniß, baß bie Sequestration ber Domane Lengfer Müble von une angeordnet und herr Domanenpachter Reppler ju Gebrbellin als Abministrator biefer Domane bestellt worten ift. Es fint baber von jest ab alle Zablungen, jeweit folde aus bem Wirthidafte- und Müblenbetriebe ber Domane lengfer Muble berrubren, nur an ben herrn Domanenvächter Reppler zu Gebrbellin gultig Potebam, ben 17. Oftober 1887. zu leiften.

Ronigl. Regierung. Abtbeilung für birefte Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachungen der Röniglichen Gijenbahn:Direktion ju Berlin. Die Be unt Gutlavefriften fur offene Bagen betreffenb.

28.

seitigen Babnbereich, mit Ausschluß ber Berliner Bahnbofe, die Be- und Entladefriften für offene Bagen, bezüglich berjenigen Jutereffenten, welche innerhalb eines Umfreises von 5 km von ber betreffenden Station entfernt mobnen, bis auf Beiteres auf 6 Tagesftunben Berlin, ben 14. Oftober 1887. berabgesett.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Nachtrage jum Rumanifch Deutschen Gutertarif. 29. Mit bem 1. November 1887 gelangt jum Rumanisch=Deutschen Guter=Tarif Theil I., Theil II. Beft 1-4, Theil III. Beft 1-3 je ein neuer Rachtrag

gur Einführung.

Die Nachträge enthalten unter Anderem anderweite, ermäßigte, sowie neue Frachtfage bes Ausnahmetarife No 9 fur Buder aller Urt im Berfehr mit ben Rumanischen Staatsbabnen (Theil II. Beft 1-3); befonbere Ausnahmefrachtfäße fur Buder im Berfehr mit ben Rumanischen Linien ber Lemberg-Czernowig-Jaffy-Gifenbahn (Theil III. heft 1-3); ermäßigte Frachtsäße bes Ausnabmetarifs für Cement im Berfehr mit der Lem= berg-Czernomig-Jaffn-Gifenbahn; anderweite Frachtfage für bie im Theil III. Deft 1 aufgeführten Ausnahmetarife für Beringe, Colonialmaaren ic., Barge; andermeite erhöhte Grachtfage fur Breslau Martifcher Bbf.; ermäßigte Frachtfage ber Rlaffen- und Ausnahmetarife für einige Stationen ber Eisenbahn-Direktionsbezirke Breslau, Berlin und Bromberg; ermäßigte Frachtfage bes Ausnabmetarife . V" 3 für Gifen und Stahl gwifden Stationen ber Direftionobegirfe Elberfeld, Roln, Frantfurt a. M. und Sannover einerseits und einzelnen Stationen ber Rumanischen Staatsbahnen andererfeits; Aufnahme neuer Stationen der Gifenbahn=Direftions= bezirfe Breslau, Berlin, Bromberg, Elberfeld und ber Sachfifchen Staatsbabnen in den Tarif; einen neuen Ausnahmetarif ( No 16) für biverfe Guter bei Aufgabe in beliebigen Mengen nach Stationen ber Rumanischen Staatsbabnen; neue, im Ruckvergutungswege jur Unwendung fommende Frachtfate fur ben Berfehr nad Braila, Galat und Giurgevo transito; Erganzungen ber Nomenklatur bes Ausnahmetarifs Je 3B. für Gifen und Stahl; Aufhebung von Frachtfagen für einzelne Stationen; Berichtigungen. Der jum Theil II. heft 4 herausgegebene Rachtrag enthält ferner eine tabellarische Zusammenstellung jener Rela= tionen, in welchen bei Einlagerung in den Reexpeditions= stellen und daselbst erfolgter Reerpedition die zwischen ber ursprünglichen Aufgabestation und ber befinitiven Bem 17ten b. M. ab werben fur ben bies- Bestimmungestation jur Beit bestehenben Diretten

#### 390

Frachtsäte angewendet werden. (Reexpeditions= 0,42 Mark, die übrigen Nachträge kostenfrei von den Tabellen.) Die durch diese Nachträge eingeführten er- biesigen Ausstunstsbüreau auf dem Stadtbahnhof Alexander höhten Frachtsäte treten erst am 1. Dezember 1887 in plat, sowie den Guterkassen Breslau, Märkischer Bahn Kraft. — Exemplare des Nachtrages III. zum Theil II. bef, Oresden-Friedrichkadt, Frankfurt a. D., Görlie heft 2 sind zum Preise von 0,61 M., Exemplare des Nachtrages IV. zum Theil II. best 3 zum Preise von Breslau, Barlin, den 10. Oktober 1887 trages IV. zum Theil II. best 3 zum Preise von Oreis Werkschafts

Bekanntmachungen der Kreis-Ausschüsse.

19.

Rach wei fung
ber Scitens des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow auf Grund des § 1 des Gesetze vom 14. April 1856 in Berbindung mit dem § 25 Abfag 1 des Buftandigfeits-Gesete vom 1. August 1883 genehmigten Beran-berungen von Gemeinde- und Gutegrenzen pro III. Biertelfahr 1887.

Bezeichnung bes							
in Betracht fommenden Grundftude.	bish	erigen Gemeinbe= re	 fr. Gutsb	fünftige: ezizis.	t		
I. Abtrennung ber nachstehend bezeichneten, im Gemeindes bezirf Schonow belegenen Grundstude vom Gemeindebezirfe Schonow und Bereinigung berfelben mit bem Gemeindebezirf		Schönow.			Gemeindebezirf Zehlendorf.		
Behlenborf: 1) bie in ber Grunbsteuermutterrolle von Schonow unter	Av des Rartenblatte.	<b>No</b> der Parzelle.	ha	Gtöße ar	qm		
Artifel No 8 verzeichneten Grundstücke	1 2	149	1 8	41 05	70 80		
ber verehelichten Rentier Pasewaldt, geb. Scharffe, und Sidonie Scharffe in Zehlendorf gehörig, 2) die in der Grundsteuermutterrolle von Schönow unter Artifel No 16 verzeichneten Grundstude	1	145 a. 145 b.	9	50 64	30 40		
dem Kaufmann Carl Wilhelm Schmidt zu Berlin gehörig,			5	14	70		
3) die in der Grundsteuermutterrolle von Schönow unter Artisel No 17 verzeichneten Grundstüde	1 2	143 95/7 8a. 8b.	6 1 1 2 3	05 35 12 53	40 20 71 50 80		
bem Milchanbler August Friedrich Wilhelm Piehl in Zehlendorf gehörig,  4) bie in der Grundsteuermutterrolle von Schönow verzeichsneten Grundstude  bem Milchandler Friedrich Pichl zu Zehlendorf	1	146 a. 6	3 	07 07 27 35	40 60		
gehörig, 5) bie unter Artifel NG 37 verzeichneten Grundstude	1	<b>45</b> 9/1 <b>4</b> 8		1	80		
o) on anne arme or or origingment seamonade	2	108/6	1	49 14	21 69		
dem Handelsmann Ernst Wilhelm Bartned zu Berlin gehörig, 6) die in der Grundsteuermutterrolle von Schönow unter Artifel No 38 verzeichneten Grundstüde	1	416/144a. b.		95 10	70 20 20		
dem Badermeister hermann Rudolph Kochhann zu Berlin gehörig,			6	05	40		

	Bezeichnung bes					
	in Betracht fommenben Grunoftude.	bishe	rigen Gemeinbe= ref	n. Gutsb	fünftigen exirks.	1
		Nº bes	Ny ber		Øröße.	
7)	bie in ber Grundfteuermutterrolle von Schonow unter	Rartenblatte.		ha	l ar	gin
,	No 131 verzeichneten Grundstude	1	499/137		2	49
			504/136	3	31	10
			505/136	19	85	57
				.8	20	90
				17	63	80
		ì		3	15	_
				52	18	86
	ber verebelichten Rentier Pafemalbt, geb. Scharffe,					i
	und Sidonie Scharffe in Zehlendorf gehörig,					l
8)	die in der Grundsteuermutterrolle von Schonow unter		404.400			00
	No 141 verzeichneten Grundftude	1	401/136		1	60
	bem Dr. phil. Balbemar Conrad Schottmüller zu				ļ	į
	Zehlendorf gehörig,				1	ĺ
9)	die in der Grundstermutterrolle von Schönow unter		04.7	4	<b>F</b> C	20
	No 143 verzeichneten Grundstude	2	94/7	1	76 30	30 09
				1		<u> </u>
				3	06	39
	dem Milchandler Friedrich Piehl zu Zehlendorf		Į			
4.03	gehörig,					
10)	die in ber Grundsteuermutterolle von Schonow unter	4	460/148	4	12	99
	Artifel No 148 verzeichneten Grundstude	1 2	107/6	1	52	71
		2	101/0			
			1	1	65	70
	bem Rentier Christian Deblig gu Deutsch= Wilmerd=	ĺ				
445	borf gehörig,					
11)	bie in ber Grundsteuermutterrolle von Schonow unter	1	497/136	4	72	29
	Artifel No 150 verzeichneten Grunbftude	1	498/137	*	73	11
			450/151			
	builds or or out an order cottol.	,	' 'l	5	<b>4</b> 5	40
40)	bem E. T. F. Red zu Berlin gehörig,					
12)	Die Schönow Dahlemer Strafe bei ben Grundfluden					
	8 505/136 anfangend, bis jum Kreuzungspunkte mit ber					
12)	Behlendorf-Lichterselber Strafe und bie Behlendorf-Lichterselber Strafe von ber Zehlendorfer					
13)	Grenze ab bis zu bem Grundstüde 112/1 bes Situations-					
	pland.					
	U. Die 4 ar 86 qm große, jum Jagen 130 Abtheilung b. ber	Forfigu	aherir#	(B) or	meinbebe	2 írf
Sher	förfterei Copenia gehörige, auf Kartenblatt 1 ber Gemarkung	Cöpe			ríchönen	
Gani	ne mit M 273/18 verzeichnete forftstalische Parzelle.			2	1-7 * * * * * * * *	

Namene des Kreis-Ausschuffes bes Kreifes Teltow. Stubenrauch, Roniglicher Landrath.

## Befanntmachungen des Königlichen Polizei-Prafidiums zu Berlin. Groffnung einer Arothete.

Berlin, ben 7. Oftober 1887.

141. Die von bem Apothefer August Mauritius auf Grund ber unter bem 16. Oftober 1886 von bem auf Grund der unter dem 16. Oftober 1886 von dem gesest zur Civilprozespordnung vom 24. März 1879 Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg erscheilten Genehmigung in dem Hause Fehrbelliuerstraße 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird bekannt gemacht, des dem Herrn Ignaß Beu zu Coln, Cäeilienstraße Apotheke ist beute nach vorschriftsmäßiger Revision erscheinen voren. Berlin, den 8. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafident.

### Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung. 3n Gemäßheit des § 20 des Ausführungs= No 120384 über 100 Thaler angeblich abhanden unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem bes Amtebezirfs XXIV. Rirborf ernannt worden. herrn Beu anzuzeigen, widrigenfalls bas gericht-liche Aufgeboteverfahren behufs Kraftloverklärung ber Urfunde beantragt merben mirb.

Berlin, den 6. Oftober 1887.

Rönigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion zu Erfurt.

Fabrplan-Menberung.

7. Bom 20. d. M. ab werben bie Groß-Lichterfester Abend-Lofalzuge No 279, 280 und 281 um 4 Minuten fruber verfebren:

Bug Nº 279 Großelichterfelbe ab 851 Bug Ag 280 Berlin ab 921 **Zug No 281** Großelichterfelde ab 946 Erfurt, ben 5. Oftober 1887. Ronigl. Gifenbahn=Direftion.

#### Personal:Chronik.

Der bisherige Gerichts-Referendar Kelix Rötger ift jum Regierungs-Referendar ernannt morben.

Im Kreise Niederbarnim sind wegen des am 25. b. M. bevorstehenden Ablaufs ihrer bisberigen Dienstzeit ber Rittergutobesiger Beufer ju Behlendorf und ber Gutebefiger Corocber ju Edmachtenhagen von Neuem bezw. zum Amtsvorsteher und Amtsvorsteher-Stellvertreter fur ben Begirf XLI. Zehlendorf ernannt worden.

beamten Linke in Rirborf, beffen Dienftzeit ichon feit ernannt.

gekommen ift. Es wird Derjenige, welcher fich im bem Marz b. 3. abgelaufen ift, ber Schöffe und Land-Befige biefer Urfunde befinden, aufgefordert, bies ber wirth Janfa bafelbft jum Amtevorsteber-Stellvertreter

> Der bisherige Sulfsprediger Rarl Traugott Bilbelm Standau ift jum Diafonus an ber St. Ricolais Rirche ju Juterbog und Pfarrer bei ber Evangelifden Gemeinde zu St. Jacobi in der Borftadt Neumarft, Diozese Juterbog, bestellt worden.

> Die unter privatem Patronat flebende Pfarrficke ju Bluthen, Diogeje Perleberg, fommt burch ben Abgang bes Pfarrers Mertens jum 1. April f. 3. jur Er-

> Die unter privatem Patronat ftebenbe Pfarrftelle ju Merz, Diozese Beestow, ift burch bas Ableben bes Pfarrers Reimann am 18. August d. 3. jur Erledigung gefommen.

> Dem Oberlebrer an bem Sophien-Realgymnasium gu Berlin, Dr. Bettnom, ift ber Professortitel verlieben worden.

> Der Schulamtsfandibat Dr. Abolf Bent ift als orbentlicher Lebrer an bem Andreas-Realgomnafium in Berlin angestellt worden.

Personal=Beränderungen beim Ronigl. Dberbergamte ju Balle a. G. im 3. Biertelfabre 1887.

Gebeimer Bergrath Cramer trat in ben Rubeftand; berfelbe ift jum Ehrenmitgliebe bes Dberbergamts Allerbechft ernannt worben.

Der Civilanwarter Moris murbe jum Burcau-Im Kreise Teltow ift an Stelle bes Standes- Affistenten bei ber Konigl. Berginspektion in Rubersborf

#### Ausweifung von Auslandern aus dem Reichogebiete.

		out to family that the territory		tago Heoriese.	
Lauf. Rr.	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund der	Behörde, welche die Anoweisung beschlossen hat.	Datum bes Ausweisungs:
œ.		Ī	Bestrafung.	', " '	Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Josef Kränzel,	geboren am 30. Mai	§ 39 des Strafgeses! Ichwerer und einfacher	Roniglich Preußischer	
	Shuhmader,	fisch-Polen, ortsanges hörig ebendaselbst, wohnhaft julest in Scharley, Kreis Beusthen, Oberschlesten,		zu Oppeln,	
2	Josef Nowak, Metger,	ortsangehörig zu Wo-		Bezirfsamt Donau-	12. Muguft 1887.

32.	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Bauf. 9	bes Ausg	ewiesenen.	ber Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Ausweisungs= Beschluffes.
ਕੱ 1.	<b>2</b> .	3.	4.	5.	6.
		b. Auf Grund bes	362 bes Strafgeset	buchs:	
1	Nicolaus Tilli, Porzellanarbeiter,	45 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Mast- richt, Provinz Lim- burg, Niederlande,	schwerer Diebstahl und Betteln im wiederholten Rudfall (11/2 Jahre Buchthaus laut Erfennt-nig vom 13. Marz 1886),	Regierung zu Aachen,	14. April 1886.
2	Maria Smits, Tagelöhnerin,	geboren am 12. März 1858 zu Stein, Nie- berlande, ortsangehö- rig ebenbafelbft, wohn- haftzulett in Remicheib, Kr. Lennep, Preußen,	Diebstahl und gewerbs- mäßige Unzucht,	Röniguch Preußische Regierung zu Duffel- borf,	8. Septemb. 1887.
3	Kerdinand Hirsch, Schuhmachergeselle,	59 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Salz- burg, Defterreich,	Betteln im wiederholten Rudfall und Abweichen von der vorgeschriebenen Reiseroute,	Bezirksamt Bilsbi= burg,	1887.
4	Kajetan Leibl, Fabrikarbeiter (Majchinensticker),	27 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Gras- lig, Böhmen,	Bebrohung, Beleibigung, Biderftand gegen bie Staatogewalt, Land- ftreichen und Betteln,	Bezirksamt Laufen,	1. Septemb. 1887.
5	Rarl Porto, Schneiber,	geboren am 16. April   1862 zu Rovare, 3ta=   lien, ortsangehörig   ebenbaselbst,	Landftreichen und Betteln,	Raiserlicher Bezirfs= Präsident zu Straß= burg,	
6	Christian Broich, Metger,	geboren am 9. Juni 1857 zu Wien, De- fterreich, ortsangehörig ebenbafelbft,		Kaiserlicher Bezirfs- Präsident zu Colmar,	
7	Johann Mariaf, Tagelöhner,		Candftreichen und Betteln,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	
8	Die Zigeuner: a. Johanna Schaffraßfi, geb. Kommanda, h. Anna Piernif, c. Josef Bungelai,	a. 50, b. 20, c. 19 Jahre, jämmtlich geboren und ortsangebörigzu Roczysbenda, Bezirf Tejchen, Defterreich. = Schlesien,		derfelbe,	3. Septemb. 1887.
9	Pierre du Bois, Bildhauer,	36 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Bruffel, Belgien,	Betteln im wiederholten Rückfalle,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Magdeburg,	19. Septemb. 1887.
10	Josef Janfen, Schuhmachergeselle,	geboren am 26. Sep= tember 1855 zu Rotter= bam, Riebersande,	Landstreichen, Betteln und Gebrauch eines gefälscht. Arbeitszeugnisses,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Sildesheim,	30. Juli 1887.
11	Gottfried Hauert, Rellner,	geboren am 24. Des zember 1851 zu Große affolten, Kanton Bern, Schweiz, ortsangehöstig ebendaselbft,	Landfireichen,	Königlich Baperisches Bezirfsamt Neus Ulm,	400



#### 394

97.	Name und Cland	Alter und Seimath	Grund	Beborve,	Datum bes	
Pauf.	bee Ausg	gewiefenen !	ber Beftrafung	welche bie Ausweisung beschloffen bat	Ausweisungs- Beichluffes	
1	2	3	4.	5	6.	
12	Karl Schneiber, Hornbrecholer,	geboren am 25. Des gember 1835 ju Maafis richt, Riederlande, ortos angeborig chendafelbft,		Landesdireftion ber Fürstenthümer Wal- bed und Pyrmont au Arolfen,	1887.	
13	Marie Haubremont, ohne Stand,		gewerbsmäßige Unzucht,		26. Scptemb. 1887.	

Die laut Beschluß bes Kaiserlichen Bezirks-Prafibenten zu Colmar vom 21. Februar 1878 verfügte Ausweisung bes Kesselschmiebs Michael Bener aus bem Reichsgebiet ift zurückgenommen worden, nachdem sich herausgestellt hat, baß Bener bie Elfaß-Lothringische Staatsangehörigkeit besitzt.

(hierzu eine Ertra-Beilage, enthaltend bie Berordnung, betreffend bie Ausführung bes Fischereigeses in ber Provinz Brandenburg und dem Stadtfreis Berlin vom 8. August 1887, sowie Drei Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einsvaltige Drudzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

## Extra : Beilage

jum 42ften Stud bes Amteblatts

## der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 21. Oftober 1887.

Verordnung,		
etreffend bie Ausführung bes Fischereigesetes in Brandenburg und dem Stadtfreis Berlin.	ber Pr	ovinz
Wir Wilhelm,		
oon Gottes Gnaden König von Pre	ußen	20.
verordnen auf Grund und zur Ausführung bes		
Besetzes vonm 30. Mai 1874 (Gesetz-Samn	ປ. ອ.	197
f.) für die Provinz Brandenburg und ben	Stabti	freis
Berlin nach Anhörung des Provinziallant	tages	ber
Provinz Brandenburg, was folgt:		
Bu § 22 Biffer 1 bes Gefeges	•	
§ 1. Beim Fischfang in nicht geschlof	jenen	Ø¢≈
vässern finden folgende Vorschriften Anwendu		
1) die Fischerei auf Fischlaich und Fischbr boten;	ut ist	ver=
2) Gifche ber nachbenannten Arten burfer	ı nicht	ac=
2) Fische ber nachbenannten Arten burfer fangen werden, wenn sie, von ber Ko	pfipike	bis
zum Ende ber Schmanzflosse gemessen,	nicht 1	min=
destens folgende Langen haben:	·	
Stor (Acipenser sturio L.)	100	cm,
Lachs (Salm) (Salmo salar. L.) .	50	-
Große Marane (Coregonus ma-		
raena Bloch)	40	
Matue-Marane	40	-
Pulose=Marane	28	-
Sanbart (Janber) (Lucioperca san- dra Cuv.)	i	
Rapfen (Raapfen, Raapf, Schieb)	35	_
(Aspius rapax Ag.)	(	
Mat (Anguilla vulgaris Flemming)	1	
Barbe (Bigge) (Barbus fluviatilis	ĺ	
Ag.)	1	
Blei (Brachsen, Braffe) (Abramis	ł	
brama L.)	!	
Meerforelle (Gilberlache, Strand-	٠	
lachs, Trump, Lachsforelle) (Sal-	28	-
mo trutta L.)		
Maissich (Alsc) (Clupea alosa L.)	١	
Finte (Clupea finta Cuv.)	Į.	
Karpfen (Cyprinus carpio L.)	}	
Becht (Esox lucius L.)	!	
Nordsecichnepel (echter Schnepel)	1	
(Coregonus oxyrhynchus L.) und	1	
Officeschnepel (Coregonus lava-	20	-
retus L.)	,	
Solei (Schleibe) (Tinca vulgaris		

Aland (Rerfling, Secfarpfen) (Leu-
ciscus idus L.)
Dobel (Schuppert, Dickfopf, Minne,
Mone) (Leuciscus cephalus L.)
Forelle (Salmo fario L.) ) 20 cm,
Rafe (Matrele, Redfijch, Munbfifch)
(Chondrostoma nasus L.)
Nich (Aciche) Thymallus vulgaris
Nilsson)
Scholle (Goldbutt) (Pleuronectes
platessa L.) 18 -
Raraufce (Carassius vulgaris Nord- \
mann)
l contract to
Ricine Marane (Coregonus al-
bula L.)
Rothauge (Scardinius erythroph- thalmus L.)
Barfch (Perca fluviatilis L.)
Plote (Leuciscus rutilus L.)
Flunder (Struffbutt) (Pleuronectes
flesus L.)
Rrebe (Astacus fluviatilis Rondelet) 10 -
von der Ropffpige bis jum Schwanzende gemeffen.
Der Minifter fur Landwirthicaft, Domanen
und Forften ift ermächtigt, für das gange Fischerei-
gebiet oder einzelne Theile beffelben bas Mindeft-
maß für Stör bis auf 120 Centimeter, für Meer-
forelle bis auf 50 Centimeter, für Rrebs bis auf
12 Centimeter und für die genannten Plattfische
über bas bezeichnete Daß zu erhöhen, sowie auch
über bas bezeichnete Daß zu erhöhen, sowie auch für bie oben nicht genannten Plattficharten und
bie Dorscharten Mindestmaße vorzuschreiben;
3) Fischlaich und Fischbrut, ingleichen Fische ber
unter Biffer 2 bezeichneten Arten, welche bas ba-
jelon vermertte Way nicht erreichen, find, wenn
fie lebend in die Gewalt bes Fischers fallen, sofort
mit ber ju ihrer Erhaltung erforberlichen Borficht
wieder in das Wasser zu setzen;
4) im Interesse ber Fischzucht, wissenschaftlicher
Untersuchungen ober gemeinnütziger Bersuche fann
bie Aufsichtsbehorbe (§ 46 bes Gefeges) einzelnen
Fischereiberechtigten das Fangen von Fischlaich und
Fischbrut, sowie von Fischen und Krebsen unter bem
in Ziffer 2 bestimmten Dage zeitweilig und wider-
ruffich gestatten
ruflich gestatten. § 2. Borbehaltlich ber im § 27 bes Fischerei=
gesetzes und im vorstehenden \$ 1 Biffer 4 zugestandenen
Muchahman hürfen Gilchlaich und Gilchhaus lamis Gilds
Ausnahmen burfen Fischlaich und Fischbrut, sowie Fische ber im § 1 Biffer 2 bezeichneten Arten unter ben baselbft
angegehenen Massen meher feilgehaten nach verkauft
i anararbenen dikaben mener tellaennen nam merante

angegebenen Dagen weder feilgeboten, noch vertauft,



noch versandt werden, ohne Unterschied, ob sie aus geschlossenen Gemässern gewonnen find.

Auch durfen Fischlaich und Fischbrut, sowie untermaßige, aus nicht geschlossenen Gemässern herstammende Kische weder zum Thranfochen, noch zur Fütterung des Biebes, noch zum Düngen und zur Bereitung von Dungmitteln, oder zu anderen wirthschaftlichen oder gewerblichen Iwecken verbraucht werden.

Aus überwiegenden wirthschaftlichen Gründen fann ber Regierungsprafibent seboch zeitweilig und für bestimmte Gewässerfreden Ausnahmen von letterem Ber-

bote zulassen.

§ 3. Für ben Betrieb ber Fischerei in nicht geschlossenen Gewässern treten nachfolgende Beschränfungen ein:

Bu § 22 Biffer 2 bes Befeges.

- 1) der Betrieb der Fischerei von Sonnabend Abend 6 Uhr bis Sonntag Abend 6 Uhr ist verboten (wöchentliche Schonzeit);
- 2) in den nachbenannten Gemäffern:

a. in ber Ruthe von Saarmund an aufwarts,

- b. in der Rieplis von Buchholz bei Treuenbriegen an aufwärts,
- c. in der Plane von Golzow an aufwärts,

d. in bem Belgiger, Baiper und bem Frederodorfer Bach im Kreise Bauch-Belgig,

e. in dem Boppenburger Strom, der Quillow und der Beecke in den Kreisen Templin und Vrenzlau,

f. in dem Steinfließ von seiner Einmundung in die Drage bei Friedenau aufwarts bis zur Bucholzmuble oberhalb Nemischhof;

g. in der Pleiste von Pleistehammer an aufwärts bis zur Beutniper Neumühle nabe oberhalb Leichholz und

li. in der Schlibbe von der Herzbergschen Mühle im Dorse Liegegöricke auswärts durch die Königliche Forst die zur Lassower Mühle, ist der Betrieb der Fischerei mährend der Zeit

ist ber Betrieb ber Sischerei mahrend ber Zeit vom 15. Oftober Morgens 6 Uhr bis 14. Dezemsber Abends 6 Uhr (Winterschonzeit) nur mit aussbrüdlicher Genehmigung bes Regierungsprässdenten zulässig. Diese Genehmigung barf nur bann ertheilt werben, wenn die Benugung der Fortspslanzungsstoffe der gefangenen laichreisen oder der Laichreise nahestehenden Salmoniden (Lachse, Meersforellen, Forellen u. s. w.) zum Zwecke der fünstlichen Fischzucht gesichert ist. Die ertheilte Erlaubniß ist zu widerrusen, sobald die übernommene Verpflichtung nicht erfüllt wird;

3) in allen übrigen vorstehend unter Ziffer 2 nicht bezeichneten Gewässern findet mabrend der Zeit vom 10. April Morgens 6 Uhr bis zum 9. Juni Abends 6 Uhr eine verstärfte wöchentliche Schonzeit (Frühjahreschonzeit) statt, derart, daß die Fischerei nur an drei Tagen jeder in die Schonzeit sallenden Boche, von Montag Morgen 6 Uhr beginnend

und Donnerstag Morgen 6 Uhr schließend, betrieben werden barf.

Nach herstellung ausreichender Schonreviere fann der Regierungspräsident den Betrieb der Kischerei an weiteren zwei Tagen seder in die Schonzeit fallenden Woche, im Anschluß an die in vorstehendem Absas freigegebenen Tage, gestatten; die Lachessischerei mit Zugs und Treibneten ift in

4) bie Lachefficherei mit Bug= und Treibnegen ift in ber Etbe

a. auf der Strede unterhalb der Eisenbahnbrück bei Wittenberge in der Zeit vom 15. September bis 15. Dezember einschließlich,

b. auf ber Strede oberhalb ber Eisenbahnbrude bei Wittenberge in der Zeit vom 1. Oftober

bis 31. Dezember einschließlich

verboten. Auf die verlassenen Rebenarme der Elbe, sofern sie nicht von beiden Seiten mit dem Hauptstrome berartig in Berbindung siehen, daß die Wandersische jederzeit frei bindurch ziehen können, finder

legteres Berbot feine Anwendung.
Gleichartige Berbote können für die Nebenflusse ber Elbe im Wege der Begirks-Polizeiverordnung

erlaffen werben.

\$ 4. Für bie Dauer ber in § 3 3iffer 1, 2 und 3 bezeichneten wochentlichen und jahrlichen Schonzeiten fann ber Regierunges-Prafibent ausnahmemeise nachfelgende Fischereibetriebe zulaffen:

1) der Fang solcher Fische, welche in größeren Bugen plöglich zu erscheinen undrasch wieder zu verschwinden pflegen, wie namentlich Neunauge, Stör, Stint und Maisisch, kann mit solchen Geräthen, die nur zum Fang bieser Fischarten bestimmt und geeignet sind, gestattet werden.

Ebenso kann ber Allfang gestattet werden:
2) ben Kischern, welche bie sogenannte stille Fischerei ohne ständige Borrichtungen mit Sesnessen, Reusen, Körben ober Angeln betreiben, kann gestattet werden, bie ausgelegten Gezeuge auszunehmen und wieder auszulegen, wenn baraus nachtheilige Hindernisse für den Zug der Wanderssiche nicht zu befürchten sind. Dieselbe Ausnahme kann auch für die nur zum Allfang bestimmten und geeigneten ständigen Borrichtungen und Geräthe oben genannter Art gewährt werden;

3) bas Angeln mit ber Ruthe fann jugelaffen werben;

4) im Interesse wissenschaftlicher Untersuchungen ober gemeinnütiger Bersuche, ober für Zwecke ber kunstlichen Fischzucht, ober endlich zum Schutze ber anderen Fische gegen Raubsische fann, soweit erforberlich, unter geeigneten Kontrolmaßregeln auch der Fang einzelner, oben nicht genannter Fischarten ausnahmsweise gestattet werben.

Bei jeber Gestattung bes Fischsanges mabrend ber Schonzeiten ift indes bie Bermenbung solcher an sich erlaubter Fangmittel auszuschließen, welche vorzugeweise geeignet fint, die junge Fischbrut ju

gerftoren.

- tung bee Fischbestandes dies erfordern, fann ber Fischerei- Merfmale fenntlich gemacht werden. betrieb mahrend ber im § 3 Biffer 3 bezeichneten Fruhjahreichonzeit im Bege der Bezirfe-Polizeiverordnung für einzelne Bemäffer ober Bemäfferftreden ganglich unterfagt oder über bas vorstebend angegebene Dag eingeschränft, namentlich auch ber Fang einzelner Fisch= arten, ober ber Bebrauch bestimmter Fangmittel fur bie Dauer ber Edonzeit gang verboten merten.
- § 6. Für Gemäffer, in welchen Maränen ober Aleschen in größeren Dlengen vorfommen, fann im Bege ber Bezirfo-Polizeiverordnung ber Fang ber Marane auf die Dauer von vier Wochen innerhalb ber Zeit ron Anfang November bis Ende Dezember, und ber Fang ber Aefche auf Die gleiche Dauer innerhalb ber Zeit von Mitte Februar bis Ende Juni verboten merben.

Auf bemfelben Wege fann ber Fang einzelner anderer wirthichaftlich wichtiger Fischarten fur bestimmte Gemässerftreden, wenn es sich barum handelt, die Fisch= art barin zu erhalten, auch außerhalb ber jährlichen Schonzeiten bie gur Dauer von feche Bochen unterfagt werben.

§ 7. Der Regierungs-Prafibent ift ermächtigt:

1) bie wochentliche Schonzeit (§ 3 Ziffer 1) fur ben gangen Begirt, für einzelne Gemäffer ober Bemäfferstrecken auf bie Zeit von Sonntag Morgen 6 Uhr bis Montag Morgen 6 Uhr zu verlegen;

2) nach lang anhaltenden falten Bintern bie Frubjahreichonzeit (§ 3 Biffer 3) für ben gangen Begirf, für einzelne Bemaffer ober Bemafferftreden anderweit auf die Dauer von feche Bochen innerhalb ber Zeit von Anfang April bis Ende Juni festzusen.

§ 8. Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forften ift befugt:

1) für einzelne ber oben im § 3 Biffer 3 bezeichneten Bemäffer, jobald biefelben fur ben Aufflieg ber Banderfische erschloffen oder barin Salmoniden eingebürgert merden, die im § 3 Biffer 2 bezeich= nete Bintericongeit einzuführen;

2) für einzelne ber oben im § 3 Biffer 2 aufgeführten Gewässer die im § 3 Biffer 3 bezeichnete Früh-

jahreichonzeit einzuführen:

3) für Gemäffer, welche auf ihrem Lauf außerpreußiiches Gebiet berühren, Die im § 3 bezeichnete Jabresiconzeit im Ginvernehmen mit ber betreffenben Nachbarregierung zu regeln;

4) für Gemäffer, welche mebreren Provinzen ober Regierungsbezirken angeboren, bie im § 3 bezeich= nete Jahresschonzeit einheitlich zu regeln und

5) bie im § 3 Biffer 4 bezeichneten Betriebeeinschran= fungen für die Lachsfischerei für bas Elbgebiet im Einvernehmen mit ben betheiligten Rachbarregie= rungen einheitlich zu regeln.

geit in ben einzelnen Gemaffern foll, soweit erforderlich, nicht neu angelegt werden.

§ 5. Wenn bringende Rudfichten auf bie Erhal- burch örtliche von ber Staateregierung herzustellende

§ 9. Während der Dauer der in dem § 3 vor= geschriebenen wöchentlichen und jahrlichen Schonzeiten muffen bie burch bas Fischereigeses vom 30. Mai 1874 nicht beseitigten flandigen Fischereivorrichtungen in nicht geichloffenen Gemäffern binmeggeraumt ober abgeftellt fein (§ 28 des Gefeges).

Soweit die Rudficht auf Erhaltung bes Fischbeftandes ce julagt, fann ber Regierungs = Prafibent Ausnahmen von ber im erften Abfan getroffenen Bestimmung gestatten (Artifel III. bes Gefetes vom

30. März 1880).

\$ 10. Die §§ 3 bis 8 einschließlich finden auf ben Rrebsfang feine Anwendung.

In der Zeit vom 1. November bis zum 31. Dai einschließlich ift ber Fang von Krebsen in allen nicht geschloffenen Bemäffern verboten.

Belangen Rrebse mabrend ber angeordneten Schongeit lebend in die Gewalt bes Fischers, fo find bie= felben mit der zu ihrer Erhaltung erforderlichen Borficht fofort wieber in bas Baffer ju fegen.

Wenn bringende Rudfichten auf bie Erhaltung bes Rrebsbestandes in einzelnen Bemaffern bies erforbern, fann fur biefelben ber Fang Gier ober Junge tragender Areboweibchen im Bege ber Bezirks-Polizeiverordnung verboten und außerftenfalls ber Berfauf von Krebsweibchen überhaupt zeitweilig unterfagt werben.

3u § 22 Biffer 3 bes Gefenes. § 11. Beim Fischfange in nicht geschloffenen Gemässern ift verboten:

1) bie Anwendung schädlicher ober explodirender Stoffe (giftiger Rober, ober Mittel gur Betaubung ober Bernichtung ber Fische, Sprengpatronen ober anderer Sprengmittel u. f. m.) (§ 21 bes Be-

die Unwendung von Mitteln zur Bermundung ber Fische, ale: Fallen mit Schlagfedern, Gabeln, Malharten, Specren, Stecheisen, Stangen, Schießmaffen u. f. m.

Der Gebrauch von Angeln ift gestattet.

Die Bermendung von Speeren und Gifen (nicht jeboch ber Aalharfen) fann jum 3mede bes Malfanges von dem Regierungspräsidenten in bringenben Fällen und nothigenfalls unter Festfegung einer bestimmten Konstruktion für biefes Fang-mittel ausnahmsweise gestattet werden; das Zusammentreiben ber Fische bei Nacht ver-

mittelft Leuchten ober Fadeln.

§ 12. Obne Erlaubnig ber Auffichtsbeborbe (§ 46 des Gefetes) durfen nicht geschlossene Gewässer jum 3mede bes Fischfanges weder abgedammt, noch abgelaffen ober ausgeschöpft werben.

§ 13. Fischwehre, Fischzäune und damit verbundene fogenannte Gelbstfange für Lachs und Mal Die Grenze zwijchen Fruhjahre- und Winterschon- burfen außer bem Kalle einer bestehenden Berechtigung ber Laich- und Brutgewinnung für fünstliche Fischzucht | Netes betragen. zeitweilig derartige Anlagen mit der burch § 20 bes Fischereigesetze bedingten Beschränfung zulaffen.

3u § 22 Ziffer 4 bes Gejeges.

§ 14. Beim Fischfange in nicht geschloffenen Bewäffern burfen, vorbehaltlich ber nachfolgenden Musnahmen, feine Kanggerathe (Nepe, Geflechte ic.) irgend welcher Art und Benennung angewendet werden, beren Deffnungen (Maschen) im nassen Zustande an feber Seite (von ber Mitte bes einen Anotens bis gur Mitte bes anderen Anotens gemessen) nicht mindestens eine Weite von 2,5 Centimetern haben.

Diese Borschrift erstreckt sich auf alle Theile und Abtheilungen der Fanggerathe; bei Nepen mit fogenannten Reblen (Gaden) findet jeboch bas Mindeftmaß auf die Reble (ben Sad) feine Anwendung.

Bei Fanggeräthen, welche ausschließlich zum Kange von Mal, Neunauge und Stichling bestimmt und geeignet find, wird von einer Bestimmung ber Mindeftweite ber Deffnungen ober Dafden abgeseben. Der Regierunge-Prafident ift ermächtigt, Ausnahmen von ber vorgeschriebenen Daschenweite im Falle bes Beburfnisses für bestimmte Kanggerathe und ben Kang bestimmter Fischarten, namentlich Stint, Ucklei (Alve), Ellrige, Maipiere, Schmerle und Bartgrundel zuzulaffen.

In allen folden Fällen fiebt jeboch bem Regierunge-Prafidenten bie Befugniß zu, über die Art, Größe und Einrichtung biefer Fanggerathe und über ben Umfang, bie Urt und bie Beitbauer ihrer Berwendung einschrän= fende Bestimmungen ju treffen.

Benn bringende Rudfichten auf die Erhaltung bes Fischbestandes ober einer werthvollen Fischart bies erfordern, fann im Wege ber Bezirfe-Polizeiverordnung für einzelne Gemäffer ober Gemäfferstreden die Anwenbung bestimmter ichablicher Kanggerathe gang ausgeichloffen, ober in einer über bie obigen Borichriften binausgebenden Art und Weise eingeschränft werben.

Bu § 22 Biffer 4 bes Befetes.

§ 15. Ohne Erlaubniß der Aufsichtsbehörde burfen fließende Gewässer beim Fischfange weder mittelft fran-Flußbette befestigter ober verankerter Fischereivorrichtungen (Reusen, Sperrnege) auf mehr als auf bie balbe Breite bei gewöhnlichem niedrigen Bafferstande, in ber fürzesten geraden Linie von Ufer zu Ufer gemeffen, für ben Bug ber Kische versperrt werden.

Mehrere berartige Fischereivorrichtungen burfen gleichzeitig auf berselben ober auf ber entgegengesetzten Uferseite nur in einer Entfernung von einander ausgeworfen ober angebracht fein, welche mindeftens bas Dreifache ber Längenausbehnung bes größten Neges beträgt.

Bei bem gleichzeitigen Betriebe ber Treibnepfischerei mit mehreren Regen muß ber Abstand ber Nege von

Der Regierungs-Prafident fann jedoch jum Bwede einander mindeftens das Doppelte ber Lange bes größten

Bu § 22 Biffer 5 bes Befeges.

- Der Betrieb ber Fischerei in schiffbaren Gewässern barf bie Schifffahrt nicht hindern ober Kefte ober schwimmenbe Kischereivorrichtunger und alle sonstigen Fanggerathe muffen so aufgestellt ober ausgelegt sein, daß die freie gabrt der Schiffe unt Kähren, sowie ber Bafferabfluß in nachtheiliger Beife nicht behindert wird.
- § 17. Die mit Handhabung ber Fischereipolizei beauftragten Beamten haben bei Ausübung ihres Amtes die vorgeschriebene Uniform ober ein ihr Umt bezeichnendes metallenes Schild auf der Bruft zu tragen. Die von Gemeinden, Genoffenschaften oder Privatpersonen bestellten Fischerciaufseher haben bei Ausübung bes Dienftes ein vom Regierungspräfibenten feftaufegenbes Abzeichen zu tragen.

Ber von einem Auffichtsbeamten oder Auffeber angerufen wirb, bat bem Rufe Folge ju geben und nicht eber von ber Stelle zu weichen, als bis er bagu ausbrudlich ermächtigt ift.

§ 18. Zuwiderhandlungen gegen die Borschriften biefer Berordnung werden, soweit biefelben nicht ben Strafbestimmungen bes Fischereigeseges vom 30. Dai 1874 (\$\$ 49 ff.) ober bee Strafgejegbuche für bas Deutsche Reich unterliegen, mit Geloftrafe bis ju 150 Mark ober Saft bestraft.

Bugleich fann auf Einzichung ber bei ber Ausübung ber Fischerei verwandten unerlaubten Rang= gerathe erfannt werben.

- \$ 19. Der Minister für Landwirthichaft. Domainen und Forsten ift ermächtigt, bie Borfdriften biefer Berordnung über die Beschränfung des Fischereis betriebes, über verbotene Fangmittel und über bie Beschaffenbeit erlaubter Fanggerathe für biejenigen Gemaffer ober Streden berfelben gang ober theilmeife außer Kraft zu fegen, welche nicht ausschließlich Unferer Sobeit unterworfen find.
- \$ 20. Dieje Verordnung tritt mit bem 1. Dftober 1887 in Kraft. Gleichzeitig wird bie Berordbiger Borrichtungen noch mittelft am Ufer ober im nung, betreffent bie Ausführung bes Fischereigeses in ber Proving Brandenburg, vom 2. November 1877 (Bejet=Samml. G. 235 ff.) außer Kraft gefest.

Urfundlich unter Unferer Bochfteigenhandigen Unteridrift und beigebrudtem Konigliden Infiegel.

Gegeben Bad Gaftein, ben 8. August 1887.

#### (L. S.) Wilhelm. Lucius.

Borftebenbe Ausführunge-Berordnung wird biermit jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Potsbam, den 12. Oftober 1887. Der Regierungs-Prafident.

Potebam, Buchbruderei ber A. W. Dann'ichen Erben (G. Bann, Bof-Buchbruder).

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 43.

Den 28. Oftober

Meichs:Gesekblatt.

(Stud 37.) No 1748. Berordnung, betreffend bie Be fleuerung bes Branntweins im Königreich Burtem= berg. Bom 23. September 1887. (Stud 38.) N 1749. Berordnung, betreffend bie

Besteuerung des Branntweins in den Hohenzollernichen landen. Bom 25. September 1887.

Bayern. Bom 27. September 1887.

(Stud 40.) No 1751. Uebereinfunft, betreffend bie Bilbung eines internationalen Berbandes jum Soute von Berfen ber Literatur und Runft.

Geset:Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten. (Stud 35.) No 9244. Staatsvertrag zwischen

Preußen und Cachien-Weimar, betreffend bie bem Nordbaufen - Erfurter Eisenbahnunternehmen angehörigen, im Sachsen-Weimarischen Staatsgebiete belegenen Eifenbahnen. Bom 3./24. Juni 1887.

Bekanntmachungen der Röniglichen Ministerien.

Rommunalfteuerpflichtiges Reineinfommen ber gesammten Breu-pischen Staates und fur Rechnung bes Staates verwalteten Gifenbahnen fur bas Gtatsjahr 1886|87 betreffenb.

In Gemäßheit des § 5 bes Gefeges vom 27. Juli 1885, betreffend Ergangung und Abanderung einiger Bestimmungen über Erhebung ber auf bas Ginfommen gelegten bireften Rommunalabgaben (G.-S. C. 327) wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bas im laufenden Steuerjahre fommunalabgabepflichtige Reineinfommen ber gefammten Preußiiden Staate und fur Rechnung bee Staates verwalteten Eisenbahnen für bas Etatsjahr 1886/87 auf 100967168 Mart festgestellt worden ift.

Berlin, ben 11. Oftober 1887.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten. Daybach. Bekanntmachungen des Königlichen

Megierungspräfidenten.

Beitcher:, Stellmacher: und Precholer-Innung zu Dranienburg betr. 203. Auf Grund bee § 100e. No 3 ber Reiches gewerbeordnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführungs-Anweisung bierzu vom 9. März 1882 I. 1a. 2 bestimme ich bierburch fur ben Begirt ber Bottcher=,

Stellmacher- und Drecholer-Innung zu Dranienburg, bag biejenigen Arbeitgeber, welche eins ber in felbft gur Aufnahme in bie Innung fabig fein wurden, gleichwohl aber ber Innung nicht ange-

bören, vom 1. Mai 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen burfen.

3ch bringe bies mit bem Bemerken bierdurch zur Kenntniß, daß ber Bezirk ber gebachten Innung ben Stadtbezirf Dranienburg, sowie die Gemeindebezirfe Duaden : Germendorf, Sachsenhausen, Rassenheide, Freienhagen, Malz, Friedrichsthal, Zehlendorf, Schmach: (Stud 39.) No 1750. Berordnung, betreffent bie tenhagen, Wensidenborf, Bubleborf, Schonfließ, Bergs Befteuerung bes Branntweins im Königreich felbe, Schildow, Lubars, hermsborf, Glienide, Muhlens bed, Stolpe, Soben-Reuendorf, Birfenmerber, Berge-borf bes Kreifes Rieberbarnim und Gruneberg und Teschendorf bes Kreises Ruppin umfaßt. Potedam, den 15. Oftober 1887. Der Regierungs-Prafident.

Ausfrielung von Runftwerfen in Berlin. Der herr Minister bes Innern bat bem 204. Senate ber Königlichen Afabemie ber Runfte ju Berlin unter bem 12. Oftober b. 3. Die Genehmigung ertheilt, ben auf ben 14. und 15. b. D. festgesetten Berloojungstermin fur die burch ben Erlag vom 23. Juli b. 3. genehmigte, mit ber biesjährigen akabemischen

Kunstausstellung verbundene Lotterie auf den 21sten und 22. November d. J. zu verlegen. Potsdam, den 17. Oftober 1887.
Der Regierungs-Präsident.

6000 Mark Belobnung.

Um 1. Oftober b. 3. find bei bem Banthause Glyn Mills u. Komp. ju London Roten ber Englischen Banf im Gesammtbetrage von 3500 g. und zwar:

10 à 100 g. No 38845-38854, datirt vom 16. April 1887,

10 à 50 L. Nº 81407-81416, datirt vom

16. März 1887, 300 à 5 g. **N** 90701—91000, datirt vom 23. Mai 1887

100 à 5 L. No 61251—61350, datirt vom 24. Mai 1887,

entwendet worden.

Auf die Ermittelung des Diebes bezw. ber Diebe und die Entdedung ber obengenannten Roten bis zum 3. Januar f. 3. ift eine Belohnung von 300 L. ausgefest worden.

Mittheilungen find an die Staatsanwaltschaft bezw.

an die Polizeibehörde zu London zu richten.

Im Falle ber Entbedung nur eines Theils ber ber Junung vertretenen Gemerbe betreiben und Roten wird die obige Belohnung entsprechend ermäßigt.

Potebam und Berlin, ben 22. Oftober 1887. Der Regierungs-Prafident. Der Polizei-Prafident. Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Seauefiration ber Domane Lengfer Müble. Wir bringen biermit zur öffentlichen Renntniß, daß bie Sequestration ber Domane Lengfer Müble von uns angeordnet und herr Domanenpachter Reppler zu Kehrbellin als Administrator biefer Domane bestellt worden ift. Es find baber von jest ab alle Zahlungen, jeweit folde aus bem Wirthichafts- und Dublenbetriebe ber Domane lengfer Mühle herrühren, nur an ben Berrn Domanenpachter Reppler ju Fehrbellin gultig Potsbam, ben 17. Oftober 1887. zu leiften.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forsten.

Bekanntmachungen des Röniglichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Lebens und Benfions Berficherunge: Gefellichaft "Janus" in Bamburg.

Diesem Stud bes Amteblatte ift eine Beilage, enthaltend bie revidirten Statuten ber lebend- unb Penfione-Berficherunge-Gesellichaft ...Jamus" in Samburg, beigefügt, worauf hierburch mit bem Bemerken bingewiesen wird, baß bie Concession und bas frubere Gesellschafts-Statut in ber Beilage jum 25. Stud bes Amteblattes 1855 veröffentlicht worden find.

Berlin, ben 4. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafident. Berbot einer Drudfchrift.

143. Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetzes gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Cogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch gur öffents lichen Kenntniß gebracht, daß die No 248 vom 23 ften Oftober 1887 ber hierselbst im Berlage von Mar Babing ericeinenden periodifcen Drudichrift: "Berliner Bolfeblatt. Drgan für die Interessen ber Arbeiter." nach § 11 des gebachten Gesetzes durch den Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, den 24. Oftober 1887.

Der Königl. Polizei-Prafident. Befanntmachungen des Staatsfefretairs des Meichs:Postamts.

Poftpactetverfehr mit Jamaifa und mit Weft-Auftralien. Bon jest ab fonnen Poftpadete im Be= 19. wichte biszu 3 kg nach Jamaika und nach West= Auftralien verfandt werben. Ueber bie Berfenbungsbebingungen und Taxen ertheilen bie Poftanstalten auf Berlangen Ausfunft.

Berlin W., 12. Oftober 1887.

Der Staatsfefretair bes Reichs-Poftamts. Bekanntmachungen der Raiferlichen Ober: Postdirektion zu Berlin.

Ginrichtung einer Bonagentur in Gubenbe.

Am 1. November d. 3. tritt in tem Orte Subende, Kreis Teltow, eine Postagentur mit Telegraphen= betrieb in Wirffamfeit, welche fich mit ber Annahme 57. von Postsendungen aller Art befassen wird. Die Dienste ftunden für diese neue Berfehrsanstalt, welche nebst dem Porfe lanfwig bem Bermaltungebezirfe ber hiefigen Stralfomo (voraussichtlich ben 15. Rovember 1887) Dber-Poftbireftion zugetheilt worben ift, find fur ben treten fur ben Gifenbahn-Direftionebezirf Bromberg Berfehr mit bem Publifum wie folgt, feftgefest:

1) an ben Werftagen von 7 (im Winterhalbjabr von 8) bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 7 Ubr Nachmittags;

an Conn- und Feiertagen von 7 (im Winterhalbjahr von 8) bis 9 Uhr Bormittage, von 12.bis 1 Uhr Mm. (nur fur ben Telegraphenbetrieb) und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Die Bermaltung der Postagentur in Gubende wird bem Rausmann Gotte bafelbft übertragen.

Berlin C., den 18. Oftober 1887.

Der Raiserl. Ober-Pofidireftor. Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober: Poft: Direktion ju Potsbam.

Gineichtung einer Telegrapbenbulffielle in Ruthnid bei Bergberg. In Ruthnid bei Bergberg (Begirf Pototam) 69. wird am 21. Oftober eine mit ber Poftbulfftelle bafelbft vereinigte Telegraphenbulfftelle in Wirffamfeit treten. Potobam, ben 18. Oftober 1887.

Der Raiserl. Dber-Postdireftor.

Bekanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors.

Zusammensebung bes allgemeinen Branntweinbenaturirungemittele. Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenutnig gebracht, bag Seitens bes herrn Finang-Minifters bie demifde Kabrif ber Buftener Gewertichaft in Brudbaufen bei Buften, Proving Westfalen, bis auf Beiteres jur Bufammenfegung bes allgemeinen Branntwein-Denaturirungemittele gemäß § 9 bes Regulative, betreffend bie Steuerfreiheit bes Branntweins ju gewerblichen ic. 3meden, ermächtigt worben ift, und bag voraussichtlich binnen Rurgem ber Bezug bes allgemeinen Denaturirungsmittels aus biefer Fabrif wird erfolgen tonnen. Berlin, ben 20. Oftober 1887.

Der Provinzial-Steuer-Direftor. Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Berlin.

Nahrplan Menderung. 21m 1. November b. 3. tritt für bie Gifenbabn Berlin-- Reubrandenburg-Etralfund ein neuer bereits mit bem vom 1. Oftober b. 3. ab gultigen allgemeinen Fahrplane ber bieffeitigen Bermaltung burch die öffentlichen Blätter befannt gegebener Fahrplan mit ber Maggabe in Kraft, bag ber Bug 565 nicht um 453, sonbern schon um 433 Rm. von Berlin abfahrt. Diefer Fahrplan wird behufe naberer Kenntnignahme icon jest auf ben Stationen ber vorgenannten Gifenbabn und ber Berliner Stadtbabn befondere ausgehängt fein.

Berlin, im Oftober 1887.

Ronigl. Gifenbahn=Direftion. Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn Direktion ju Bromberg. n. für bie Gijenbahnftreden Gnejen-Natel, Allenftein-Bohenftein i. Dfipr. und Wreschen-Strallomo. Zarife ic.

Mit bem Tage ber Betriebs-Eröffnung ber Streden Guesen-Rafel (voraussichtlich ben 1. Rovember 1857), Allenflein-Sobenflein i. Dftpr. und Breichen-

I. ber nachtrag XII. jum Kilometerzeiger jur Be-

· rechnung der Preise für die Beförderung von

Perfonen und Reisegepad,

Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,

vom 1. Juli 1885, enthaltenb:

1) Erganzungen bezw. Abanterungen ber Borbemerfungen jum Rilometerzeiger,

2) Entfernungen für bie Stationen ber vorbezeich=

neten neuen Streden,

3) Ermäßigte Entfernungen jufolge Abfürzung burch bie Strede Gnefen-Rafel,

II. ber Rachtrag 6 jum Lofaltarif fur bie Beforberung von Personen und Reisegepäck vom 1. Januar 1886 in Kraft.

Billet-Expeditionen unseres Bermaltungsbezirfs bezogen

Bromberg, den 14. Oftober 1887. Königl. Gifenbabn-Direftion.

# Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn-Direktion ju Magdeburg.

Kabrplan Menberung. Bom 1. November b. 3. ab wird der Fahrplan für ben jest um 7.25 Bormittage von Berlin, Potebamer Babnhof, abfahrenden Lofal-Versonenzug P. 12 wie folgt festgefest:

Berlin Bp. ab 7.15 Bm., Schöneberg = 7.22 z 7·27 Friedenau **7.32** Steglit Lichterfelde = 7.37

Zehlendorf an 7.42

Berlin, ben 14. Oftober 1887. Königl. Gisenbahn-Betriebsamt (Berlin- Magbeburg).

# Bekanntmachungen anderer Behörden. Polizei-Berordnung,

betreffend bie Bezeichnung tee Liefganges ter Sahrzeuge auf ter Gibe.

Auf Grund bes § 138 tes Gefenes über bie all= gemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich für ben Bereich ber Elbstrom=Bauverwaltung bezw. für die Elbe von ber fachfischen Grenze bis zur Sceve-

mundung, hierdurch Folgendes.

Bom 1. Juli 1888 ab muß jedes auf ber Elbe verfehrende preußische Schiffsfahrzeng von mehr als 30 Tonnen Tragfähigfeit ju beiden Seiten mit je einer am Borbertheile, in ber Mitte und am hinterende beffelben angebrachten und bis jur größten jufaffigen Eintauchung hinaufreichenden Tiefgangs-Sfala mit Meter= und Centimeter=Gintheilung (mit Theil= ftrichen von 2 cm Sobe) bergestalt verjeben fein, bag ber wirkliche Tiefgang bes Fahrzeugs fich baran unmittelbar erfennen läßt.

\$ 2. Die sechs Tiefgangs-Stalen find stets deutlich zu erhalten und so oft erforderlich, insbesondere nach jeder Sauptreparatur des Fahrzeugs, dem veränderten ift als ordentlicher Lehrer an derfelben Anstalt arzeftellt Tiefgange beffelben entsprechend zu berichtigen.

§ 3. Uebertretungen ber vorstehenden Beftim= mungen werden sowohl gegen ben Schiffeeigener, wie gegen ben Schiffssührer mit einer Gelbstrafe bis zu 60 D., event. mit entsprechender Saft geabndet.

Magdeburg, ben 5. Oftober 1887.

Der Chef ber Elbstrom-Bauverwaltung, Dber-Prafibent ber Proving Sachsen.

## Versonal:Chronik.

Der bisberige Gerichts-Referendar Friedrich Erd= mann von Arnim ift jum Regierunge-Referentar ernannt worden.

Der Oberforfter Sappe in Meng ift gum Forft-Amte-Anwalt für den Forfibezirk Menz bei dem König-Die vorgenannten Rachtrage fonnen burch bie lichen Amtogericht in Rheinsberg und jum Stellvertreter der Königl. Forst-Amts-Anwalte in Zechlin und Rheins= berg vom 1. November d. 3. ab ernannt worden.

Im Kreise Angermunde ist wegen Ablaufs seiner bisherigen Dienftzeit der Amtmann Schlaeger ju Alt-Künkendorf von Neuem zum Amisvorsteher bes Bezirks

XIX Alt-Kunkenborf ernannt worden.

Der Civil-Anwärter August Mache ift zum Regierunge-Civil-Supernumerarius ernannt worden.

Bei der Königlichen Ministerial=Bau=Commission zu Berlin sind im Laufe bes 3 ten Kalender=Quartal b. J. Die Königlichen Regierungs-Bauführer Untonio Henrique Schmibt und Karl Ludwig Edwin Meyer = hof vereidigt worden.

Die unter Königlichem Patronat flebende Pfarrstelle zu Zinnborf, Diozese Strausberg, fommt burch ben Abgang bes Pfarrers Steuer gur Erlebigung.

Die Wiederbesetzung Dieser Stelle erfolgt durch Gemeindewahl nach Maßgabe bes Kirchengesetes, betreffend bas im § 32 Mr. 2 ber Kirchengemeinbe- und Synotal-Ordnung vom 10. September 1873 zc. vorge= sebene Pfarrwahlrecht vom 15. März 1886 — Kircht. Gef.= und und Berordn.=Blatt de 1886 S. 39.

Bewerbungen um biese Stelle sind schriftlich bei bem Königlichen Konfistorium ber Provinz Branden-

burg einzureichen. § 6 a. a. D.

Der bisherige Hülfsprediger Erich Johannes Müller ift zum Diakonus in Dahme, Diözese gleichen Namens, bestellt worden.

Dem Oberlehrer Dr. Matthiae am Königlichen Wilhelms-Gomnasium in Berlin ift bas Prabifat

"Professor" beigelegt worden.

Der Oberlehrer an der Luisenstädtischen Oberreal= ichule in Berlin Professor Dr. Luding ift ale Reftor an der 3. städtischen boberen Burgerschule baselbft an= gestellt worben.

Der Oberlehrer an der Luisenstädtischen Oberreal= schule in Berlin Dr. Reinhardt ift als Reftor an ber 4. ftabtijden höberen Burgerichule bajelbft angestellt

worden.

Der bisberige wissenschaftliche Hilfslehrer an ber 1. städtischen boberen Burgerschule in Berlin Wilda worden.

zieher befinitiv angestellt worden.

Personalveränberungen im Bezirke bes Kammergerichts in ben Monaten Juli, August und September 1887.

I. Nichterliche Beamte.

Ernannt find: ber Berichteaffiffor Soberg jum Amtsrichter in Templin, der Landgerichts-Präsident von Bismard in Cottbus jum Genatspraficenten bei bem Oberlandesgericht in Breslau, ber land= gerichtebireftor Dr. Diebaufen in Schneibemubl gum Rammergerichterath, ber Lanbrichter Schlötfe in Landgerichtsdireftor Ritgen in Cottbus jum Prafibenten bes Landgerichts tafelbft, ber Raufmann Rauff sen, in Berlin jum Sandelbrichter, ber Fabritbefiger Rubne in Berlin jum fiellvertretenden Sandelsrichter, ber Gerichtsaffeffor Traugott Schulte jum Staatsanwalt bei bem landgericht II. in Berlin, ber landrichter Schulten frein in Berlin jum Rammergerichtsrath, ber Amterichter Weber in Charlottenburg jum Landgerichtsbirektor bei bem Candgericht in Allenstein, ber Kaufmann Croner in Berlin jum Sandelerichter, ber Direftor ber Preußischen Sypothefen-Berficherungs-Aftiengesellschaft Dannenbaum in Berlin jum ftellvertretenben Santelsrichter, ter Staatsanwalt Frege in Potstam jum Ersten Staatsanwalt in Schneibemubl, ber Berichtsaffeffor Laue jum Amterichter bei bem Umtegericht in Cottbus. Berfest find: ber Umterichter Boigtel in Charlottenburg ale Landrichter an bas landgericht II. ju Berlin, ber Umterichter Sauche= corne in Mittenwalde nach Charlottenburg, ber Landrichter Richter in Memel an bas Landgericht I. in Berlin, ber Staatsanwalt Dr. Menge bei bem land= gericht II. in Berlin an bas Landgericht I. bafelbft, ber Amtsrichter Neumann in Willenberg nach Mitten= walbe, ber Amtegerichterath Seibler in Cottbus nach fanbibaten Bollfraß, Dhloff, Bieprecht, von Croffen a. D., ber landgerichtebirefter Securins in Allenftein an bas landgericht ju Cottbus, ber Umterichter Berme in Treuenbriegen nach Charlottenburg, Arndte, Gallus, von der Marwis, Elsbach, ber Amterichter Brennede in Rirchhain nach herme- Graf von Pudler, Witthowery, Cornel, Regen-Rammergerichterath Roeffel in Folge feiner Ernen- Achnelt, von Loos, von Seiblis, von Gerlach, nung jum Dberrechnungerath und vortragenden Rath Liebmann, Weyl. Uebernommen find: Rieg von nung jum Oberrechnungerath und vortragenden Rath bei ber Oberrechnungefammer, bem Staatsanwalt Dr. Dtto in Berlin ift bie nachgesuchte Entlassung aus gerichtsrath Meigner. rath Souls in Juterbog, der Umtsgerichtsrath Retter fandesgerichts ju Frankfurt a. M., von Behr aus bem

wis, Biridel, Bever, Simon, Bogel, Schulfe, bienft.

Bei bem ftabtischen Baisendepot in Berlin ift ber Dr. Piutti, Greiff, Dr. Brod, Gisenmann, Lehrer Julius Eusebius Schmidt als Lehrer und Er- Runge, Blau, Berg, Born, Seymann, Schwanebed. Berfest ift Ludenbach in ben Begirt bes Dberlandeegerichte ju Coln. Entlaffen find: 308wich, von Thatben Behufe Uebertritte in bie allgemeine Staatsvermaltung, Gladisch Behufe Uebertritte in Die Berwaltung ber indireften Steuern.

Geloscht find in ber Lifte ber Rechtsanwalte: ber Rechtsanwalt Lafchte bei bem Amtegericht in Styris, ber Rechtsanwalt von Rraynidi bei bem Landgericht in Landsberg a. 2B., ber Rechtsanwalt Arnold bei bem Landgericht II. in Berlin, ber Rechtsanwalt Salo Sads Berlin jum Dberlandesgerichterath in Konigeberg, ber bei bem landgericht I. in Berlin. Bugelaffen find jur Rechtsanwaltichaft: bie Gerichtsaffefforen Dr. Lipman= Bulf, Jacoby, Meichelssohn, Felix Rofenberg, Moris Mejd, Emil Mejd, Salo Sade, Sandberg, Babed, Graffo bei bem Landgericht I. in Berlin, ber Rechtsanwalt Goldftuder aus Reuftabt D.=Schl. bei bem Umtegericht in Dberberg, ber Gerichteaffeffor Arnholy bei bem Amtegericht in Cuftrin, ber Berichtsaffeffor Gleitemann bei bem Amtegericht in Königeberg N.=M., ber Rechtsanwalt, Juftigrath Braun in Leipzig bei bem Kammergericht. Bu Rotaren im Bezirfe bes Rammergerichts find ernannt: bie Rechtsanwalte Budermann in Forft, Juftigrath Braun in. Berlin, Goewe in Ryris, Sanber in Bufterhaufen a. D. Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift bem Rotar Lajdfe in Kyrig ertheilt. Dem Rechtsanwalt und Rotar Reche in Landeberg a. 2B. ift in feiner Gigenichaft ale Rotar ber Dberlandesgerichtebezirf Breslau als Amtsbezirf und ber Wohnsig in Breslau angewiesen. Berftorben find: ber Motar, Juftigrath Bilberg in Berlin und ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rarften in Berlin.

IV. Referendare.

Bu Referendaren find ernannt: die bisherigen Rechts-Mindwis, Abramczyf, Freiherr von Bader-barth, genannt von Bomeborff, Soeniger, borf u. R. Aus dem Juftigbienfte ift geschieden: ber born, von Tichirichty und Bogenborff, Lebt, Scheurnschichloß aus bem Bezirf bes Dberlanbes-gerichts zu Caffel, Dr. Komorowsti und Chales bem Juftigbienfte ertheilt. Penfionirt ift: ber Kammer- De Beaulieu aus bem Begirf bes Oberlandesgerichts Berftorben find: ber land- ju Marienwerder, Freiherr von Bodman und Rieigerichterath Bergbruch in Berlin, ber Amtegerichtes berr von Breibenbach aus dem Begirfe bes Dber: in Croffen a. D., ber Amtegerichterath Klewit in Bezirfe bes Obersandesgerichte ju Stettin. Berfett Charlottenburg. [ind: Scherz und Schent in ben Bezirf bes Ober-Ju Gerichtsaffessoren find ernannt: die Referenbare Bartwig, Goslich, Bunderlich, Mosse, Dersins, Bubner, Korth, Marcard, Bosse, Pruschent v. Lindenhofen, Dr. Sunte, Dr. SorDr. de Weerth Behus Uebertritts in den Berwaltungs-

### V. Subalternbeamte.

Ernannt find: ber Gerichtsschreiber Reiniger bei bem Kammergericht jum Geheimen revidirenden vom 1. Oftober 1887 ab dem Forstaffessor, Lieutenant Kalfulator bei ber Oberrechnungsfammer, ber ctate- im Reitenden Feldjager-Corps von Rathufius, inmäßige Gerichteschreibergehülfe Rofter jum Gerichtes schreiber bei bem Rammergericht, ber etatemäßige Affistent Eichbaum in Berlin jum Gerichtsschreiber bei bem Candgericht in Prenglau, ber Aftuar Dob= mann jum etatemäßigen Affiftenten bei ber Staats= anwaltichaft bee l'andgerichte II. ju Berlin, bie Mili= tairanwarter Schwuchow und Rrause zu etats= mäßigen Gerichtevollziehern bei ben Umtegerichten in Boffen bezw. Pforten, die Rangleidiatare Berrmann und Babe in Berlin zu Kanglisten bei bem Landgericht II. bezw. bei ber Staatsanwaltichaft bes landgerichts I. ju Berlin. Berfest ift ber Gerichtevollzieher Berrmann in Pforten nach Eroffen a. D. Penfionirt find: ber Gerichteschreiber Anid bei bem Landgericht in Prenglau, ber Gerichtsvollzieher Bolfner bei bem Amtogericht I. in Berlin, ber Kanglift May bei ber Staatsanwalt- ichaft bes Landgerichts I. in Berlin. Entlaffen find: der Gerichteschreiber Klaude in Arnswalde in Folge seiner Bahl jum Burgermeifter ber Stadt Arnswalde, ber Gerichtsvollzieher Schmidt in Zoffen im Discipli-Berftorben find: der Gerichtsvollzieher Lindner bei bem Amtogericht I. ju Berlin, ber Kanglift in bem im Rathhaufe ju Putlig befindlichen Berichts-Thomas bei bem landgericht II. ju Berlin, die Kreisgerichtsgefretare g. D. Gutiche in Strausberg und Rangleirath Minte in Ludenwalde.

Befanntmadung.

Die Bermaltung ber Oberförfterei Rheinsberg ift terimistisch übertragen.

Berlin, ben 14. Oftober 1887.

Rönigl. Hoffammer der Rönigl. Familiengüter.

Befanntmachung.

Der Forfischut in bem jur Königlichen Sausfideicommiß = Dberforfterei Konigs - Bufterhaufen jugehörigen Schupbezirf Bintowbrud ift vom 1. Oftober b. 3. ab bem Waldwärter Groß interimistisch übertragen.

Berlin, den 14. Oftober 1887.

Königl. Soffammer ber Königl. Familienguter.

# Bermischte Nachrichten.

Abhaltung ber Berichtetage in Butlis.

Währent bes Geschäftsjahres 1888 werben bie Gerichtstage in Putlis

am 9. und 23. Januar, 6. und 20. Februar, 5. und 19. März, 9. und 23. April, 7. und 28. Mai, 11. und 25. Juni, 2. und 9. Juli, 17. und 24ften September, 8. und 22. Oftober, 5. und 19. Rovember, 3. und 17. Dezember

lofale abgehalten werben.

Prigwalf, den 20. September 1887. Ronigl. Amtsgericht.

	And And	weisung von Ausl	ändern aus dem Re	ichsgebiete.	·
뚩	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörde,	Datum bes
Pauf.	bes Aus	ßgewiesenen.	der Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschlossen hat.	Ausweisungs= Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Franz Solka, Webergeselle,	geboren am 24. März 1857 zu Müglig, Be- zirf Olmün, Mähren, ortsangehörig ebenda- jelbst,	gegen bie Staatsgewalt und Betteln (21/2 Jahre Buchthaus und 1 Woche Saft laut Erfenntniß vom 27. März 1885),	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Breslau,	23. Scptemb 1887.
1	Josef Wanef, Sandlungsfommis,	h. Auf Grund bes geboren am 25. Februar 1861 zu Koschumberg, Kreis Chrudim, Bezirf Hohenmauth, Böhmen, ortsangehörig ebendas.,		buchs: Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Frankfurt a. D.,	1887.
2	Johann Baptist Zanitti, Maurer,	geboren am 23. Juni 1849 zu Montenars, Prov. Udine, Italien, ortsangehörig ebendaf.,	desgleichen,	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	3. Septemb. 1887.
3	Rudolf Schüt, Gürtler,	geboren am 10. April 1857 zu Radowis, Bez. Reichenberg, Böhmen, ortsangehörig ebendaf.,	Landstreichen,	Königlich Bayerisches Bezirfsamt Bicch= tach,	



# 400

Re.	Name und Stanb	Alter und Beimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.		cwiesenen.	ber Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Ausweisungs= Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
4		geboren am 13. Juli 1847 zu Rumburg, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbft,	Betteln im wiederholten Rudfall,	Königlich Sächsische Kreishauptmannn- ichaft Baupen,	19. Septemb. 1887.
5	Bäder,	geboren am 5. Novems ber 1862 zu Wien, Des fterreich, ortsangebörig zu Borovan, Bezirf Müblhausen, ebendas.,		fcer Landessommis- far zu Konstanz,	1887.
6	Josef Schönenberger, Weber und Erdarbeiter,	geboren am 1. Septem=	Landstreichen,	Raiserlicher Bezirfo- Präsidentzu Colmar,	15. Septemb. 1887.
7	Franz Zacher, Bäcker,	geboren am 20. April 1859 gu Jauernic, De- fterreichisch = Schlesien, orteangeborig ebentaf.,			20. Scptemb. 1887.
8	Josef Dehlen, Bildhauer,	geboren am 30. Juli 1863 zu Benlo, Prov. Limburg, Niederlande,	desgleichen,	Kaiserlicher Bezirks= Präsident zu Meg,	21. Septemb. 1887.
9	Alfred Raquinet, Arbeiter,	geb. am 18. April 1868 au Nancy, Departement Meurthe, Franfreich,	Landftreichen u. Zeugniß=	derfelbe,	22. Scytemb. 1887.
10	Pictro Champi, Arbeiter,	geboren am 6. April 1864 zu Chiampo, Bez. Bicenza, Italien,		derfelbe,	4. Oftober 1887.
11	Mathias Hansen, Zinngießer,	geboren am 11. April 1866 zu Mensborf, Luxemburg,	Landstreichen,	derfelbe,	desgleichen.

Hierzu eine Beilage, enthaltend Revidirte Statuten ber Lebens- und Pensions-Bersicherungs-Gesellschaft "Janus" in hamburg, sowie Orei Deffentliche Anzeiger.

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Druckeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botebam. Buchbrudere ber A. B. Dannichen Erben (E. Dann, Gof-Buchbruder).

# Revidirte Statuten

# Levens- und Pensions-Persidjerungs-Gesellschaft "Janus" in Hamburg



#### Erfter Abidnitt.

# Imed und Sit der Gefellichaft.

§ 1. Unter ber Firma:

### Cebens . und Penfions . Derficherungs . Gefellicaft "Janus" in Bamburg

ift am 1. Februar 1848 eine Actiengefellschaft gegründet, welche

ihren Sit in Samburg hat. Die bisher nach Maggabe ber Statuten vom 1. Februar 1848 verwaltete Gesellschaft hat burch Generalversammlungsbeschluß vom 30. December 1886 bie nachfolgenben Statuten als ihre neue Grundverfaffung angenommen.

- § 2. Zwed ber Gefellichaft ift bie Uebernahme von Lebens. unb Benfions- (Renten-) Berficherungen.
- § 3. Die Gesellichaft ift befugt, im 3n- und Anslande 3weignieberlaffungen und Agenturen gu errichten.
- § 4. Die Gesellschaft hat ihren Gerichtsstand vor ben auftanbigen Gerichten ber Freien und Hansestadt Hamburg. Hinsichtlich ber Ansprüche aus solchen Bersicherungen, welche durch Bermittelung außerhalb Hamburgs wohnenber Agenten abgeschlossen find, unterwirft sich die Gesellschaft ber Jurisdiction ber für ben Wohnort bes betreffenben Agenten guftanbigen Gerichte.

#### 3meiter Ubidnitt.

# Crundkapital, Actien und Actionaire.

§ 5. Das Grundfapital ber Gefellichaft beträgt eine Dillion Mart Banco gleich 1,500,000 Reichsmart, vertheilt in 200 Actien von Bco. Dt. 5000 ober 7500 Reichsmart.

Durch Befchluß ber Generalverjammlung tann bas Grundfapital auch vor erfolgter Bollzahlung ber querft ausgegebenen Actien bergrößert werben.

§ 6. Die Actien lauten auf Ramen und tragen eine Ordnungs-

Die geleifteten Gingahlungen werben auf benfelben bom Borfitzenben ober einem anberen Mitgliebe bes Berwaltungsrathes und einem Director bescheinigt. Heber ben Rominalbetrag feiner Actie hinaus ift fein Actionair verantwortlich.

§ 7. Jebe Actie hat in bem Actienbuche ber Gesellschaft ein Folium, auf welchem Name, Stand und Wohnung bes jedesmaligen Eigenthumers eingetragen werden. Die Eintragung wird mit der Erflärung, fich ben Statuten der Gefellschaft zu unterwerfen, von dem Eigenthumer unterzeichnet. Rur der in das Actienbuch eingetragene Sigenthumer ift ber Gesellschaft gegenfiber als Actionate berechtigt und verpflichtet. Dehr als gehn Actien burfen fich nicht in einer Sand befinben.

- § 8. Die Gintragung eines neuen Gigenthumers im Actienbuche § 8. Die Eintragung eines neuen Eigenthumers im Actienbuche kann nur erfolgen, nachdem der disherige Eigenthümer oder sein. Bechtsnachfolger die Uebertragung schriftlich, unter Borlegung der Actie, beim Berwaltungsrathe beantragt und dieser dieselbe genehmigt hat. Der neue Eigenthümer hat die Eintragung zu unterzeichnen oder seine Erklärung in beglaubigter Form abzugeden. Die llebertragung wird alsdann durch den Borstsenden oder ein anderes Mitglied des Verwaltungsrathes und einem Director auf der Actie bescheinigt. Der Verwaltungsrath kann die Genehmigung zur Uebertragung abre Angabe von Kründen nermeinern. zur Uebertragung ohne Angabe von Gründen verweigern.
- § 9. Ift eine Actie erweislich unbrauchbar geworden oder gerstört ober abhanden gekommen, so wird in den beiden letteren Hällen erft nach gerichtlicher Kraftloserklärung eine neue Ausfertigung unter gleicher Rummer dem im Actienbuche vermerkten Gigenthümer ausgehändigt; die Kosten des Berfahrens fallen dem Betheiligten zur Last. Auch während des Berfahrens hinschtlich der Kraftloserklärung bleiden die dem Eigenthümer als Actionair obliegenden Rischten in Braft obliegenden Pflichten in Rraft.
- 10. Wirb über bas Bermögen bes Gigenthumers einer nicht voll bezahlten Actie ber Ronturs eröffnet ober gegen benfelben eine Bwangsvollstreckung fruchtlos ausgeführt ober stellt berfelde seine Zahlungen ein ober wird er in Folge gerichtlicher Anordnung in der Berwaltung über sein Bermögen beschränkt, so hat derselbe bezw. der Berwalter der Masse die Actie innerhalb sechs Wochen au eine bom Bermaltungerathe genehmigte Berfon ju übertragen, wibrigenfalls ber Bermaltungsrath befugt ift, burch Anzeige an bie Betreffenben bie Actie für ungultig zu ertlaren, wovon er in ben Gefellschaftsblattern Anzeige zu machen hat. An Stelle ber bisberigen Urfunbe ift alsbann eine neue auszugeben und für Rechnung bes Gigenthumers bezw. feiner Rechtsnachfolger öffentlich zu bertaufen. Der Bertaufserlös haftet ber Gefellschaft auch für etwaige weitere Forberungen ber Befellichaft.
- § 11. Stirbt ber Eigenthumer einer nicht voll eingezahlten Actie, fo sind die Erben verpflichtet, binnen drei Monaten nach dem Tode diefelbe an eine vom Berwaltungsrathe genehmigte Berson zu fibertragen, widrigenfalls ebenso versahren wird, wie in den im vorigen Paragraphen ermahnten Fallen.
- § 12. Fernere Einzahlungen auf die Actien bis zur Sohe bes Mominalbetrages berselben werben von dem Berwaltungsrathe in den Gesellschaftsblättern ausgeschrieben. Im Falle verzögerter Einzahlung wird der säumige Actionair zur Zahlung der ausgeschriebenen Rate gerichtlich augehalten oder sofort oder nach fruchtlos versuchtem oder durchgeführtem gerichtlichen Bersahren gegen ihn nach Masgabe Art. 184 a des Gesetzes, betreffend die Commandigesellschaft auf Actien und die Actiengesellschaften vom 18. Juli 1884, versahre



#### Dritter Abidnitt.

# Organisation und Nerwaltung.

§ 13. Die Organe ber Gesellicaft finb:

a) ber Berwaltungerath,

a) bet Berwattungstury,
b) ble Direction,
c) bie Brüfungs-Commission,
d) die Generalversammlung.

### A. Per Permaltungsrath.

- § 14. Der Berwaltungsrath bilbet ben Auffichterath ber Gefellschaft. Er besteht aus fünf von ber Generalversammlung gewählten Mitgliebern.
- § 15. Die Functionsbauer ber Mitglieber des Berwaltungsrathes beträgt fünf Jahre. Alljährlich iritt ein Mitglieb aus. Die
  ausscheibenden Mitglieber sind wieder wählbar. Im Fall ein Mitglied vor Ablauf der Zeit, auf die es gewählt ist, ausscheibet,
  erfolgt die Ersatwahl durch die Generalversammlung für den Rest
  der Functionsdauer des Ausgeschiedenen. Die Wahl kann, wenn
  noch vier Mitglieder vorhanden sind, dis zur nächsten ordentlichen ober außerorbentlichen Beneralberfammlung vertagt werben.
- 16. Die Mitglieber bes Berwaltungsrathes erhalten alljahrlich bas übliche Ehrengeschent eines Portugalofers, ber Bor-figenbe außerbem ein vom Berwaltungsrathe zu bestimmenbes Bratial für seine Bemühungen.
- § 17. Der Berwaltungsrath mahlt alljahrlich aus feiner Mitte einen Borfigenden und beffen Stellvertreter. Wenn Beibe verhindert find, so ubt bas ber Lebensbauer nach alteste Mitglieb bie Befingnisse bes Borfigenben aus.
- § 18. Der Borfigenbe beruft bie Situngen bes Berwaltungsrathes, so oft er es für augemessen halt, ober minbeftens zwei Witglieber ober einer ber Directoren es beautragen. Er führt ben Borfit in ben Sixungen bes Berwaltungsrathes und in ben Generalversammlungen.
- § 19. Der Berwaltungsrath ift beschlubfähig, wenn minbestens brei Mitglieder und ein Director anwesend sind. Wenn es sich um persönliche Angelegenheiten der Directoren handelt, bedarf es zur Beschlubfähigkeit der Anvesenheit von vier Mitgliedern. In den Sizungen ist Protocoll zu führen. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit giebt die Stimme des Borsibenden den Ausschlag. Zu Erklärungen des Bervaltungsrathes genügt die Unterschrift oder der Consens eines Mitgliedes.
- § 20. Der Berwaltungsrath hat die Direction bei ihrer Geschäftsssührung in allen Zweigen der Berwaltung zu überwachen und zu diesem Zwecke sich von dem Gange der Augelegenheiten der Gesellschaft zu unterrichten. Er hat bei Uebertragung der Actien auf einen neuen Eigenthümer seine Genehmigung zu ertheilen, Ein-zahlungen auf die Actien auszuschreiben, der Direction Instructionen zu ertheilen, die allgemeinen Bersicherungsbebingungen zu genehmigen, die von der Direction vorzulegende Bilanz nehst Gewinn- und Berlust-Achnung und Jahresrechnung zu prüsen, seine Bemerkungen an denielben der Seneralversammlung mitzutheilen und über die

Berlust-Rechnung und Jahresrechnung zu prüfen, seine Bemerkungen zu benselben ber Generalversammlung mitzutheilen und über die Anlegung der Kapitalien zu beschließen. Er hat das Recht, Generalversammlungen der Actionaire zu berufen, sowie einen Rechtsconsulenten zu bestellen und denselben zu seinen Bersammlungen und zu den Generalversammlungen der Actionaire hinzuzuzieben.

Zu seder Disposition über Grundstüde oder Hypothesen der Gesellschaft ist die Genehmigung des Berwaltungsrathes erforderlich. Die Policen der Gesellschaft und die Theques, durch welche über das Bankguthaben verfügt wird, sind von einem Director zu unterzeichnen, vor ihrer Benutung jedoch einem Mitgliede des Berwaltungsrathes vorzulegen, welches (unbeschadet er Bestimmungen des Art. 231, Absat 2 des Jandelsgeschucks) die betressenen Policen und Cheques zur Controle mit zu unterzeichnen hat.

### B. Die Pirection.

§ 21. Die Direction bilbet ben Lorstand ber Gesellschaft. Sie befteht aus zwei auf Lebenszeit gewählten Directoren.

Benn ein Mitglied ber Direction die ihm obliegenden Pflich nicht erfüllt ober zu erfüllen nicht mehr im Stande ift ober burd nicht explute ober zu erfinden nicht mehr im Statise ist boer batige fein Berhalten ben Interessen der Gesellschaft schabet, so steht bem Berwaltungsrathe das Recht zu, dasselbe zu suspendiem und in einer deshalb zu berufenden Generalversammlung auf seine Absehung anzutragen. Die Generalversammlung entschebet über die Absehung, vorbehältlich der etwa dem Abgesehren wegen ungereckbertigter Absehung zusiehenden Schadensausprüche.

- § 22. Wenn die Neuwahl eines Derectionsmitgliebes erforberA6 wird, so hat ber Berwaltungsrath zwei geeignete und zur lich nahme bes Amtes bereite Personen ber Generalbersammlung gufchlagen, welche eine berfelben burch Stimmenmehrheit erwift.
- § 23. Die Ramen ber Directoren flub jum Sanbelsregiker anzumelben und in ben Gesellschaftsblattern befannt zu machen. Sie legitimiren fich burch Auszitge aus bem Sanbelsregifter.
- § 24. Jeber Director muß minbestens eine Actie befiten, bie während seine Amtszeit und bis zur Ertheilung ber Decharge über seine Berwaltung nicht veräußert werben barf, und auf ber sofort bei Antritt seiner Function bom Borsigenden ober einem anberen Mitgliebe bes Berwaltungsrathes eine besfallfige Bemertung au machen ift.
- § 25. Der Berwaltungsrath hat mit ben fünftig anzustellenben § 25. Der Berwaltungsrath hat mit ben künftig anzustellenden Directoren die Bedingungen ihrer Anstellung zu vereindaren, und bleibt es dieser Bereindarung vordehalten, zu bestimmen, ob akte oder einzelne Beamte und eventuell welche vom Berwaltungsrathe oder von der Direction zu ernennen sind, oder in letzterem Falle ihre Ernennung dom Berwaltungsrathe zu bestätigen ist. zu die diasitskasse der von der Direction selbst aus ihren contractlichen Einnahmen zu beschaften ist, jedoch mit dem Borbehalt, das der Buchhalter sedenfalls vom Berwaltungsrathe ernannt und ans der Gesellschaftskasse sallentri wird. Hinschilch der zur Beit sungtrenden Directoren verdleibt es dei den bisherigen statutarlichen und der einbarten Bedingungen ihrer Anstellung. einbarten Bebingungen ihrer Anftellung.
- § 26. Die Direction vertritt bie Gefellichaft in allen ihren Be-§ 26. Die Direction vertritt die Gesellschaft in allen ihren Beziehungen nach außen, sowohl den Behörden, Gerichten, wie Privatversonen gegenüber. Jedes Mitglied der Direction ist berechtigt, die Firma der Gesellschaft zu zeichnen. Zu Dispositionen über Grundsstüde und Sphothesen der Gesellschaft bedarf die Direction der Genehmigung des Berwaltungsrathes. Die Policen und die Cheques, durch welche über Bautguthaben der Gesellschaft verfügt wird, sind von einem Director zu unterzeichnen, vor ihrer Benntung sedoc einem Mitgliede des Berwaltungsrathes vorzulegen, welches (unbeschadet der Bestimmungen des Art. 231, Absa 2 des Sandelsgeschucks) die betressenden Policen und Cheques zur Controle mit zu unterzeichnen hat. Bei allen übrigen Schriftstäden, welche von der Gesellschaft ausgehen, genügt die Unterschriftstäden, welche von der Gesellschaft ausgehen, genügt die Unterschriftstäden, welche von der Gesellschaft ausgehen, genügt die Unterschriftstäden der Vieretoren sind befugt, sich für einzelne Handlungen oder Arten von Handlungen durch Specialbevollmächtigte vertreten zu lassen.

laffen.

§ 27. Die Direction hat die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Statuten und der ihr von dem Berwaltungsrathe ertheilten Justruction zu führen. Namentlich liegt ihr die Anstellung der Agenten, die Annahme oder Abweisung von Bersicherungsanträgen und was dem anhängig, die Beitung der Expedition, der Correspondenz und der Kasse, die Aufsicht über das Bureaupersonal und über die Buchführung und die Ausführung der Beschlässe dervolltungsrathes und der Generalbersammung der Ihrestlungspertrag der künktig zu ermählenden Tirectoren der Beschlüsse des Berwaltungsrathes und der Generalbersammlung ob. Der Anstellungsvertrag der fünstig zu erwählenden Directoren wird bestimmen, ob dieselben berechtigt sind, die Beamten der Geseschlächsest ohne oder nur mit Genehmigung des Berwaltungsrathes zu entlassen. Doch bedarf es zur Entlassung des Buchhalters sedenfalls eines Beschlusses des Berwaltungsrathes, während andererseits die Direction berechtigt ist, auch diesenigen Beamten, die sie nicht ohne Beschluß des Berwaltungsrathes entlassen kann, wegen Psischtverletung oder aus sonstigen im Interesse der Ecsellschaft liegenden Ersühen dis zur Entschiung des Berwaltungsrathes au suspenden bis zur Entschilung des Berwaltungsrathes au suspendiren. gu fuspenbiren.

Die Mitglieber ber Direction haben ben Berfammlungen bes Berwaltungsrathes beizuwohnen, insofern nicht in benfelheit Aber ihre personlichen Angelegenheiten bescholfen wirs, und haben in beide

Berfammlungen berathenbe Stimme. Sie haben bem Berwaltungs. rathe über ben Bang ber Beschäfte Bericht gu erstatten und auf Berlangen Auskunft gu ertheilen, auch ben Jahresbericht, die nach ben Bestimmungen bes Gefetes betreffend bie Commanbitgefellschaften auf Actien und die Actiengesellschaften vom 18. Juli 1884 und ber §§ 43—45 biefer Statuten aufzunehmende Bilanz und die Gewinnund Berluftrechnung für bie Generalversamnilung festzustellen.

§ 28. Die Direction barf ohne Rückbeckung bei einer solventen Lebens-Bersicherungs-Gesellschaft auf bas Leben einer Person nicht mehr als M. 30,000, und für eine einzelne Person keine höhere Jahresrente als M. 10,000 versichern.

lleber bie Aufnahmefähigfeit ber fich gur Berficherung Mel-benben und über bie bei Sterbefällen eingelieferten Bapiere hat bie Direction bas Gutachten zweier zuberläffiger Merzte einzuziehen.

#### C. Die Drüfungs-Commiffion.

§ 29. In jeber orbentlichen Generalversammlung wird, unbeichabet ber Bestimmung bes Art. 239a bes Gejepes vom 18. Infi 1884, eine ans brei Berfonen bestehenbe Brufungs-Commission gur Brufung ber Bilang und Gewinn- und Berluftrechnung fur bas laufende Jahr gewählt. Zwei Mitglieber biefer Commiffion werben von ben Actionairen und bas britte von ben Berficherten aus ihrer Mitte gewählt. Ericheinen feine Berficherte in ber Generalversammlung, fo wird auch bas britte Mitglied von ben Actionairen gewählt.

Benn ein in ber Generalversammlung jum Mitglieb ber Briffungs-Commiffion Gewählter bie Bahl nicht annimmt ober por ber Revifion verftirbt ober gur Bornahme berfelben unfahig wirb, fo mablt ber Bermaltungerath ftatt feiner eine anbere Berjon, thun-

licht aus ber betreffenben Rategorie.

§ 30. Der Brufungs. Commiffion ift zeitig bor ber nachften ordentlichen Generalversammlung die Bilanz und Gewinne und Berluftrechnung zur Prilfung vorzulegen, und hat die Directior, wie der Verwaltungsrath, ihr jede von ihr verlangte Auskunft zu ertheilen. Sie theilt der Generalversammlung die Resultate ihrer Brufung in einem fchriftlichen Berichte mit.

§ 31. Die Mitglieber ber Prüfungs-Commission erhalten für ihre Thatigteit bas übliche Chrengeschent eines Portugalofers.

#### D. Die Generalversammlung.

§ 32. Die Beneralversammlung wirb burch ben Verwaltung 3-

rath ober bie Direction berufen.

Die Ginladung ift, unter Angabe ber Tagesordnung, spatestens brei Bochen bor bem Tage ber Generalversammlung, in den Gefellichafteblättern zu veröffentlichen.

- § 33. Bur Theilnahme an ber Generalversammlung find alle Actionaire, sowie alle legitimirten Inhaber einer noch laufenden Police ber Gesellschaft über mindestens Dt. 7500 Lebensversicherung ober minbeftens Dt. 450 jahrliche Rentenverficherung befugt (f. § 35).
- § 34. Die Actionaire können in ben Generalversammlungen burch ihre gesehlichen Bertreter ober burch Bevollmächtigte vertreten werden. Die Besucher der Generalversammlung haben sich ber Direction über ihre Legitimation anszuweisen.
- § 35. Der Besits bon einer bis fünf Actien giebt eine, von mehr als fünf Actien zwei Stimmen. Mehr als zehn Stimmen burfen nicht von einer Person abgegeben werben. Die zum Erfcheinen berechtigten Berficherten haben nur berathenbe Stimmen.
- § 36. Auf die Tagesordnung find alle Antrage bes Bermaltungs. rathes und ber Direction ju bringen, sowie bie fpateftens zwei Bochen por ber Generalbersammlung fdriftlich eingereichten Antrage von Actionairen, welche gusammen minbestens ein 3mangigftel bes Actiencapitals besigen.

In den Generalversammlungen barf nur über folche Gegen-ftande Beschluß gefaßt werden, welche sich auf der Tagesordnung befinden, mit Ausnahme des Beschlusses über Bernfung einer außer-

ordentlichen Generalverfammlung.

§ 37. Den Borfit in ber Generalversammlung führt ber Borfitenbe ober ein anderes Mitglieb bes Berwaltungsrathes. lieber Befolaffe und Bahlen wird ein notarielles Protocoll geführt.

\$ 38. Alljährlich fpateftens im Dai ift bie orbentliche General-§ 38. Allahrlich ipateitens im Mai it die ordentliche Generalversammlung zu halten. In berselben sind der Jahresdericht der
Direction über das abgelausene Geschäftszahr, die Bilanz und
Gewinn- und Verlustrechnung und die Bemerkungen des Verwaltungsrathes und der Prüfungscommission zu diesen Mittheitungen zur
Kenntniß zu bringen, nachdem diese sämmtlichen Actenstücke mindestens zwei Wochen vorher im Burcau der Gesellschaft zur Einsicht
der Actionaire aufgelegen haben. Es ist ferner in derselben über
die Decharge und Gewinnvertheilung Beschluß zu fassen, und sind
dies statztenmäßigen Rahsen porzumehmen die statutenmäßigen Wahlen vorzunehmen.

§ 39. Außerorbentliche Generalberfammlungen find zu berufen, wenn ber Berwaltungerath ober bie Direction es für nothwendig erachtet, ober wenn Actionaire, welche minbeftens ben zwanzigften Theil des Actiencapitals besigen, in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe, unter Benennung des Zweckes, barauf antragen.

§ 40. Die Generalversammlung faßt ihre Beschlusse burch absolute Stimmenmehrheit. Bei Bahlen entscheelbet bie relative Mehrheit, bei Stimmengleichheit bas Loos.

and the second second

Bu Beschlüssen über Abanberung und Erganzung der Statuten, Abanberung des Gesellschaftszweckes, Bermehrung des Grundcapitals, Bereinigung ber Gefellichaft mit einer anberen und über Aufidjung ber Gesellschaft, bebarf es außer einer Mehrheit von brei Bierteln ber abgegebenen Stimmen auch einer Mehrheit von brei Bierteln bes in der Generalversammlung vertretenen Actiencapitals. Sind nicht beibe Boranssehungen vorhanden, so gilt der Antrag als abgelehnt.

§ 41. Die Beschlüffe ber Generalversammlung find zum Hanbelsregister anzumelben. Die Bilang nebst Gewinn- und Berluftrechnung ift nach erfolgter Genehmigung in ben Gefellichaftsblattern gu beröffentlichen.

#### Bierter Abidnitt.

### Finanzen.

§ 42. Das Rechnung siahr fällt mit bem Ralenberjahr gufammen.

§ 43. Ans ber Jahredeinnahme werben junachft alle Untoften, Musgaben und fällige Berficherungebetrage bestritten, ferner bie als fällig angemelbeten Anfprüche aus Berficherungen in ihrer gangen Dohe, und die nach ber mahricheinlichen Lebensbauer ber Berficherten gu berechnenben Referven und Bramienübertrage in Abjug gebracht.

- § 44. Allfahrlich wird ber britte Theil ber leberschüffe, welche bie borhergegangenen brei Jahre ergeben haben, jur Berthellung gebracht, nachbem aus benfelben bie Ausfälle gebeat find, welche etwa an ben nach ber wahrscheinlichen Lebensbauer ber Berficherten gu berechnenben Referven und an ben Brämienüberträgen entftanben fein follten. Die Bertheilung finbet in folgenber Beife ftatt:
  - a) gehn Procent biefes Drittheils werben bem Rapital-Refervefonds jugeschrieben. Sollten biese zehn Procent weniger, als fluf Procent bes im letten Jahre erzielten Reingewinnes betragen, so ist ber bem Reservesonds zuzuschreibende Betrag bis auf biefen letteren Betrag gu erhöhen;
  - b) von den anderen neunzig Procent werden drei Zehntel an die Actionaire und sieben Zehntel an die detionaire und sieben Zehntel an die die Mericherten vertheilt. Sind nach diesem Versteilungsversahren derihnudertundfünfzig Mark als Antheil auf die jetzige Ginzahlung jeder Actie bei weiterer Ginzahlung im Verhältniß mehr entfallen, so wird der etwaige Wehrbetrag so lange ausschließlich unter die dividendenberechtigten Versicherten vertheilt, dis diese Dividende zusammen mit den porermähnten lieben Zehnteln preisig Aras fammen mit ben borermahnten fieben Behnteln breißig Brocent ber von ihnen gezahlten Jahrespramien beträgt. Gin bann noch verbleibenber Reft fallt ju neun Zehnteln an biefe Berficherten und zu einem Behntel an bie Actionaire.
- 45. Bon bem Gesammtbetrage ber ben Actionairen gufallenben Dividenden wird ber zehnte Theil gurudbehalten und bem Ber-waltungerathe gur freien Berfügung für wohlthatige Zwede gestellt.
- § 46. Der Kapital-Refervefonds bient zur Deckung eines fich aus ber Bilanz ergebenden Berlustes, im Falle die noch nicht ver-theilten Ueberschüffe dazu nicht ausreichen. Derselbe wird nicht ge-trennt verwaltet, sondern bildet einen Theil des vorhandenen Kapitals.



Bat ber Refervefonds die Sohe von zwanzig Brocent des vollen Actientapitals erreicht, fo taun der Berwaltungsrath auf Borfchlag der Direction die weitere Dotirung besfelben einstellen, und werden bie baburch frei werdenden zehn Procent des Gewinnes zur Bilbung einer Extrareferbe bermenbet.

Wenn jeboch ber Rapital-Refervefonds in Anfpruch genommen und baburch unter bas Maß von zwanzig Procent bes Actien-kapitals verringert wird, so fallen ihm bis zur Wiedererganzung bie fraglichen zehn Procent wieder zu.

Die Extrareserve ist von dem Berwaltungsrathe auf Borschlag ber Direction nach Bebarf entweber gur Beftreitung außerorbent-ficher Ausgaben ober gur Bertheilung unter bie Actionaire ober unter bie bivibenbeuberechtigten Berficherten ober an beibe Theile au bermenben.

- 47. Die bisponiblen Rapitalien ber Gefellschaft find burch bie Direction nach Maggabe ber Befchluffe bes Berwaltungsrathes, au bermenben:
  - a) jur Unlegung in pupillarifch ficheren Sypotheten;
  - b) zu Lombarbbarleben auf Staats-, Communal-, lanbichaft-liche und freisstänbische Papiere, Gisenbahn- und Bantactien, sowie auf Brioritätsobligationen, ferner zu Borfcuffen auf Bolicen ber Gesellschaft, sowie zu verzinslichen Darlehen an genügend sichere öffentliche Anstalten und Creditvereine;
  - e) jum Discontiren von Bechfeln, welche minbeftens zwei genügende Unterschriften tragen muffen;
  - d) jum Antauf von Staats- und Communalpapieren, jeboch nur insoweit, als biefelben erforberlich finb:
    - 1. jur Cautionsleiftung behnfs Erlangung ber Concession jum Geschäftsbetrieb in auswärtigen Staaten, ober
    - für Darlehen an Berficherte behufs Bestellung bon Diensteantionen.

Der Anfauf von Grundstüden ift nur insoweit gestattet, als es fich um Auschaffung ber jum Geschäftsbetrieb erforberlichen Localitaten ober um Abwendung von Berluften handelt.

§ 48. Die Documente, Bechfel und fonftigen Werthpapiere, welche ber Gefellichaft gehoren ober ihr verpfandet find, werben in weinem eifernen, sogenannten feuerfesten Schranke aufbewahrt, ber mur mit drei Schlüsseln geöffnet werden kann, von denen der Berwaltungsrath und jeder der beiden Directoren je einen bewahrt. Die im Saufe des Monates fällig werdenden Wechsel und Coupons werden der Direction zur Besorgung des Incassos übergeben.

# Fünfter Abignitt , Auflölung der Gefellichaft.

S 49. Wenn vom Grundlapital ber Gefellschaft ber telle. Theil verloren ift, so nimmt die Gesellschaft teine weiteren Ba-

Ageit bertoren itt, so nimmt die Geschieges betweit genacht geschaft werden zunächt in einer zu diesem Zwede zu berufenden außerordentlichen Generalversammlung berathen. Wird nach stattgehabter Berathung der Antrag von den Antragstellern aufrecht erhalten, so ist innerhalb zwölf Wochen eine weitere außerordentliche Generalversammlung und der Alleiteiten Aufreitenung aus der ausgerannen zu der die Ginschung gur befinitiven Beichluffaffung anguberaumen, gu ber bie Ginlaung minbestens acht Bochen borber, unter specieller Angabe bes 3wede gu publiciren ift.

§ 51. Insofern die Generalversammlung nicht anderweitig beschließt, wird die Liquidation durch die Direction, unter Mitwirkung des Berwaltungsrathes, beschafft. Bis nach Anssterden bezw. Abstinden aller Bersicherten bleiben die Actionaire dis zur Höhe ind Actionaire die zur Höhe ind Actionaire die Berpflichtungs verbleibende Ueberschuß nebst allen Refervesonds wird unter die Actionaire im Berhältniß ihrer Actionbeträge vertheilt.

# Sechster Abidnitt.

# Allgemeine Bestimmnugen.

- § 52. Die Bekanntmachungen ber Gefellschaft find bon ber Direction ober, insofern fie vom Berwaltungsrathe ausgeben ber dem Borsigenden Kamens des Berwaltungsrathes zu unternehmen Sie sind im "Reichsanzeiger", im "Hamburgischen Gorrespendenten", im Abendblatt der "Börsenhalle", in der "Leipziger Zeitung" und in der "Allgemeinen Zeitung" zu publiciren. Sollte eines dieser Blätter unzugänglich werden, so genügt die auf anderweitigen Beschins ber Generalberfammlung bie Beröffentlichung burch bie Abrigen.
- § 53. Alle Streitigleiten zwischen ber Direction Sezw. Ind Berwaltungsrathe ber Gesellschaft ober einzelnen Mitglieben ber Direction und bes Verwaltungsrathes einerseits und ben Actionalien anbererseits in Bezug auf Angelegenheiten ber Gesellschaft find, unter Ausschluß jedes anderen Gerichtsstandes, unr ben ben zwitändigen hamburgischen Gerichten zu entscheiben.
- § 54. Die Bestimmungen ber §§ 48 bis 46 Aber bie Ansmachung ber Bilang und die Bertheilung bes Ueberschuffes tommen schon für die Bilang bes Jahres 1886 gur Anwendung.

Ministerium des Innern.

の対象を通り

Den vorstebenden, seitens der Generalversammlung vom 30. December pt. beschloffenen

# Revidirten Statuten der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft "Janus" in hamburg

wird die unter Ar. 3 der Concession zum Geschäftsbetriebe in Preußen vom 13. De cember 1854 vorbehaltene Genehmigung hierdurch ertheilt.

Senchmigung I. A. 6979.

Berlin, den 19. August 1887.

(L. S.)

Der Minifter des Innern Jm Huftrage gez. u. Baftrow.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

3tüct 44.

Den 4. November

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Beranderung in ben Befugniffen Des Midjamtes in Cheremalde. Der herr Minister fur handel und Gewerbe bat burch Erlaß vom 22. b. M. angeordnet. baß fünftig bas Nichungsamt zu Eberswalde zur Aichung von Waagen mit einer Tragfähigfeit von nicht mehr als 10000 kg befugt sein soll.

Potebam, ben 29. Oftober 1887. Der Regierungs-Prafident.

Biehfeuchen.

Die Maul- und Klauenseuche ift unter ben Rindviebbestanden ber Bauern hermann Luder, Rnie, Pinschovius, Fris Subner, Wittme Subner, Christian Luber und Urtel ju Passow und unter bem Biftante bes bortigen Gutes ausgebrochen.

Potebam, ben 28. Oftober 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Die Maul= und Klauenseuche unter bem Rind= vieh des Dominiums Wendemark im Kreise Anger= munbe ift erloschen.

Auf dem Rittergute Marienfelde im Kreise Teltow ift außer dem am 14. April b. 3. conftatirten Kalle von Lungenseuche fein weiterer Kall biefer Seuche vorgefommen und sind die wegen berfelben angeordneten veterinärpolizeilichen Magnahmen nunmehr aufgehoben worden.

Potebam, ben 29. Oftober 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Die feit Mitte April b. 3. megen Berbachts ber Anstedung mit ber Ropfrantheit unter polizeiliche Dbfervation geftellten Pferde der Butterhandler Gommer = felb und Bilfe ju Linum und Groß Biethen im Kreise Ofthavelland find gefund geblieben und ift bie Sperre aufgeboben morben.

Potebam, ben 31. Oftober 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung. Ausreichung ber Binescheine Reihe XIII. ju ben Rurmarlifchen Schulbverichreibungen.

Die Zinsscheine zu den Kurmarkischen Schuldverschreibungen Reihe XIII. No 1 bis 8 über bie Zinsen für bie Zeit vom 1. November 1887 bis 31. Oftober 1891 werden vom 17. Oftober b. 3. ab von der Rontrolle der Staatspapiere hierfelbft, Dranienftraße Rr. 92, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit fteuerämtern bezogen werden fonnen. Ausnahme ber Conn= und Festtage und ber letten brei Geschäftstage jeden Monats ausgereicht werben.

Die Zinsscheine fonnen bei ber Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Saupt= faffen, sowie in Franffurt a. D. burch bie Kreistaffe bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei ber Kontrolle selbst wünscht, bat berselben personlich ober burch einen Beauftragten die jur Abhebung ber neuen Reihe berechtigenden Zinoscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Kaiferlichen Pofiamte Nr. 2 unentgeltlich ju haben find. Genügt bem Ginreicher cine numerirte Marte als Empfangebescheinigung, fo ift bas Berzeichniß einfach, wunscht er eine ausbrudliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letteren Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangebescheinigung verseben, sofort jurud. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ift bei ber Aus-

reichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.
In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den innerhalb der Wonarchie wohnenden Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine burch eine ber oben genannten Provinzialkaffen beziehen will, bat derfelben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wirb, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sogleich jurudgegeben und ift bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzulicfern.

Formulare zu biesen Berzeichnissen find bei ben gedachten Provinzialfaffen und ben von den Königlichen Regierungen in ben Amteblattern zu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung ber Schuldverschreibungen bedarf jur Erlangung ber neuen Zinsscheine nur bann, wenn die Zinoscheinanweisungen abhanden gefommen find, in diesem Falle find die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der ge= nannten Provinzialfaffen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 8. September 1887.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Borstebende Befanntmachung wird mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare ju den Berzeichnissen von unserer Sauptkasse, den Ronigl. Kreis- und Forftassen und den Konigl. Saupt-

Potebam, ben 17. September 1887. Königl. Regierung.



Wahl von Mitgliedern ze. jur Mergtefammer. Rachbem bie Lifte ber wahlberechtigten Merate im Stadtfreise Berlin burd vierzehntägiges Ausliegen im Monat Juni laufenden Jahres (§ 6 ber Allerhöchsten Ordre vom 25. Mai 1887, betreffent bie Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung) auf 1032 Bablberechtigte festgestellt worden ift, bat ber Berr Ober-Prafident der Proving Brandenburg auf Grund des § 7 Abfat 1 a. a. D. burch Erlag vom 5. September biejes Jahres bestimmt, bag fur ben Bablfreis Berlin zwanzig Mitglieber und zwanzig Stellvertreter zur Aerztefammer ber Proving Brandenburg zu mählen find.

In Gemäßheit des § 7 Abjan 2 der Allerhöchsten Ordre sete ich bierdurch als Endtermin (Wahltermin) für die Bahl der Mitglieder und Stellvertreter

Donnerstag ben 10. November biefes Jahres mit dem Bemerken an, daß nach dem Schluß der Tagespost eingebende Wahlzettel als nicht rechtzeitig eingefandt betrachtet werden.

Uebrigens verweise ich auf die bezüglichen Borschriften des § 7 der gebachten Allerhöchsten Ordre, welcher nachstebent abgedrudt wirb:

Zu wählen find für jede Aerztekammer auf je funfzig Bablberechtigte ein Mitglied und ein Stellvertreter, minteftens aber je zwölf Mitglieber und Stellvertreter. Wie viele Mitglieder und Stellvertreter hiernach auf jeben Bablbegirf entfallen, wird von bem Dber-Prafitenten auf Ginreichung ber Lifte ber Wahlberechtigten bestimmt und ift bei Beröffentlichung des Wahltermins befannt zu

Die Festseung und Ausschreibung bes Bahl-termins geschieht burch ben Borftand ber Aerzte-Rammer, bas erfte Mal burch ben Regierungs-Prafibenten. Die Wahl erfolgt fchriftlich burch Ginfendung des Stimmzettels an ben Borftand ber Aerziefammer, bas erfte Mal burch Einsendung an den Regierungs-Bräfidenten. ort bes Bahlenden, ber von ihm gewählten Ditglieder und ber von ihm gemählten Stillvertreter enthalten und rechtzeitig bis zu bem befannt ge-

1) Stimmzettel, welche bie Perfon tes Bablenden 145. nicht erkennen lassen, oder von einer nicht mabl=

berechtigten Person ausgestellt find,

Namen enthalten,

mablende Perfonen verzeichnet find,

Stimmzettel, welche einen Proteft ober Bor- fellichaft ernannt worben ift. behalt enthalten,

5) Stimmzettel, infoweit biefelben die Perfon bes

Bewählten nicht unzweifelhaft erfennen laffen, ober ben Ramen einer nicht mablbaren Perfon bezeichnen, oder ber Angabe entbehren, ob ber Betreffende als Mitglied ober als Stellvertreter gewählt worden ift.

Gemablt find biejenigen, welche bie meiften Stimmen auf fich vereinigen. Bei Stimmengleichbeit entscheibet erforberlichenfalls bas Loos. Das Ergebniß der Wahl ist das erfte Mal von dem Regierungs-Prafibenten, bemnachft von bem Borftanbe ber Merztefammer innerhalb acht Tagen nach Ablauf bes Wahltermins festzustellen und ben Bemählten bezüglich der auf fie gefallenen Bahl mit der Aufforderung befannt zu geben, fich über bie Unnahme ober Ablehnung innerhalb acht Tagen au erflären.

Wer diese Erflarung nicht abgiebt, wird als ablehnend betrachtet und tritt an feine Stelle berjenige, welcher bie nadhimeiften Stimmen erhalten hat. Das Ergebnig ber Bahl ift bem Dber-Prafidenten anzuzeigen, welcher baffelbe fur ben gangen Begirf ber Mergtefammer befannt macht. Jebe Wahl verliert ihre Wirfung mit dem ganglichen oder zeitweisen Aufhören einer der für bie Bablbarfeit vorgeschriebenen Bebingungen.

Der Borftand ber Aerziefammer hat barüber ju befinden, ob einer biefer Fälle eingetreten ift.

Eine Erfatwahl ift nur bann anzuordnen, wenn einschließlich ber fur die Ausgeschiedenen einberufenen Stellvertreter die Bahl der Mitglieder ber Aerztefammer weniger als zwölf beträgt.

Die Mitglieder der Aerztefammer verwalten ihr

Amt als ein Chrenamt.

Die herren Aerzte ersuche ich ergebenft, zur Erleichterung für bas Bureau-Versonal bes Polizei-Prafibiums auf bem Briefumschlag bes Bablgettels, welcher in getrennten Reiben bie Ramen ber 20 Ditglieber und 20 Stellvertreter für bie Alergtefammer anzugeben bat, zu schreiben:

# Merztliche Wahlangelegenheit.

Schließlich mache ich noch besonders auf bie vor-Icher Stimmzettel muß namen, Stand und Bobn- ftebenden Bestimmungen Des § 7, betreffent Die Ungultigfeit ber Stimmzettel aufmerkjam.

Berlin, den 21. Oftober 1887. Der Polizei-Prafident.

machten Endtermin (Babltermin) eingereicht werben. Konzession und Statut ber zu Lenbon bomicilirten Gesellschaft Unauftia find: Spratte Paren: (Germany) limited.

Diefem Stude bes Umteblattes ift eine Beilage, enthaltend die Koncession und bas Statut ber gu London domicilirten Gesellschaft Spratts Patent (Ger-2) Stimmgettel, welche feinen oder feinen lesbaren many) limited, beigefügt, worauf hierdurch mit bem Bemerfen bingewiesen wird, bag Berr Erwin Stabl= Stimmzettel, auf welchen mehr Ramen ale ju eder, hierselbft, Brunnenftrage, ehemaliger Biebbof, Gebaude Nr. 14, jum Generalbevollmachtigten ber Ge-

Berlin, ben 15. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafibent.

# Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Reichs:Postamts.

Boftpactetverfehr mit Changhai.

Die in Shanghai bestehende beutsche Postanstalt 20. nimmt fortan auch an bem Austaufch von Postpacteten im Bewicht bis 5 kg theil. Der Austausch erfolgt auf bem Bege über Bremen mittels ber beutschen Poftbampfer. Das vom Absender im Boraus zu entrichtende Porto aus Deutschland nach Shanghai beträgt bei biefem Berfehr fur ein Postpadet im vorgebachten Gewicht 3 Marf 20 Pfg. (Sperrgut 4 Marf 80 Pfg.). Ueber bas Beitere ertheilen bie Postanstalten auf Ber= langen Ausfunft.

Berlin W., den 21. Oftober 1887.

Der Staatssefretair bes Reichs-Poftamts.

# Befanntmachungen der Raiserlichen Ober: Postdirektion zu Berlin.

Unanbringlide Briefe mit Berthinhalt. Bei der Ober-Postdirektion in Berlin lagern 70. folgende, bei biefigen Postanstalten an ben bezeichneten Tager m Jahre 1887 aufgelieferten Briefe, in welchen bei ber Eröffnung bie babei vermerften Betrage gefunden worden find: an Expedition ber Borfenzeitung in Berlin, 3 M., 3. Juni, Birth bee Restaurant Bohemia in Leipzig, 1 M., 23. Juni, N. B. 12. in Berlin, 20 M., 8. Juli, Franke in Berlin, 2 M., 16. Juli, Erpedition ber Boffifchen Zeitung in Berlin, 1 M. 20 Pf., 2. August, an Kanonier (Mann nicht angegeben) 2. Batterie, Brandenburgischen Arttilleries Regiments in Frankfurt (Ober) 1 M. 50 Pf., 7. August, an Reiche in Wien, 10 M., 20. August, an Dettensborn in Leipzig, 50 M., 24. August, an Stein in Berlin, 1 M., 26. August, an Marguerat in Berlin 2 M., 7. September.

Die unbefannten Absender der vorbezeichneten Briefe werten ersucht, späteftens innerhalb vier Wochen vom Tage bes Erscheinens gegenwärtiger Befannts machung an gerechnet — bei ber Dber-Postbireftion fich ju melben, wibrigenfalle bie in ben Cenbungen aufgefundenen Beträge bem Poft-Armenfonde überwiefen werben.

Berlin C., den 24. Oftober 1887. Der Raiserl. Dber=Vostdireftor.

Unanbringliche Boftanweifungen.

71. Bet ber Dber poftbireftion in Berlin lagern ale unanbringlich bie nachstehend verzeichneten, in Berlin an ben angegebenen Tagen im Jahre 1887 aufgelieferten Postanweisungen:

In Bagmann in Copenia über 1 DR. 50 Pf. 12. April, an Schwarz in Strobel über 10 DR. 31. Dai, an Amtogerichtstaffe in Eberomalbe über 9 DR. 5 Df. 22. Juni, an landgericht in Berlin über 14 M. 18 Pf. an Bablbied in Porta bei Sausberge 23. Juli, an 30. Juni, an Timmsen in Ellingftett bei Schleswig Raffion in Auffig 1. August, an Föllmoer in über 12 M. 1. Juli, an Amtsgerichtstaffe in Bittau Beigenfee 6. August, an Becter in Coln (Rhein) über 12 M. 1. Juli, an Amisgerichtstaffe in Zittau Beißensee 6. August, an Beder in Coln (Rhein) über 2 M. 20 Pf. 7. Juli, an Rentsch in Marien- 8. August, an Freibich in Posen 10. August, an borf über 20 Pf. 9. Juli, an Paschnick in Berlin Mehlis in Pantow 12. August, an Falz in Pantow über 3 M. 29. Juli, an Anna bei Gestow in Berlin 12. August, an Pibbe 2. Escabron Bab. Drag. Agm. über 6 DR. 2. August, an Sunnon in Coln (Rhein) 15. August, an Richter in Erfurt 16. August, an

über 10 M. 3. August, an Müller in Berlin, Koppen= ftrage 73, über 4 D. 4. August, an Erler in Dorichewig über 8 D. 4. August, an Gerichtstaffe I. in Berlin über 8 M. 10 Pf. 8 August, an Rosenthal in Berlin über 1 D. 20. Auguft, an Steinberg in Berlin über 1 Pf. 23. August, an Paul in Berlin über 1 D. 29. Auguft, ferner ein unanbringlicher Rachnahmebetrag an Sahn über 60 Pf. 27. September und 1 Betrag an die Gerichtsfaffe in Ratibor über 30 Df. 24. Mars.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Poftanweisungen werden ersucht, spätestens innerhalb vier Bochen - vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Befanntmachung an gerechnet -- bei der Dber-Post= bireftion hierfelbst sich zu melben, widrigenfalls bie Beträge bem Poft-Armenfonde überwiefen werben.

Berlin C., ben 24. Oftober 1887. Der Raiferl. Dber-Postdirektor.

Unanbringliche Ginfdreibbriefe. Bei ber Dber-Postbireftion in Berlin lagern 72. folgende, an den bezeichneten Tagen in dem Jahre 1887 bier gur Poft gelieferten Ginichreibbriefe: A. mit bem Beftimmungeorte Berlin:

an Klein 1. Juni, an Hoff 2. Juni, an Behrendts 3. Juni, an Mohr 4. Juni, an Hart= wig 7. Juni, an Muller, Manteuffelftrage, 14. Juni, an Sowe 23. Juni, an Braun 23. Juni, an Scharte 23. Juni, an Rehler 24. Juni, an Raas 25. Juni, an Kramer 27. Juni, an Normannia 27. Juni, an Schäbel 28. Juni, an Cohn 28. Juni, an Souls 30. Juni, an v. Richthofen 2. Juli, an Riebe 18. Juli, an Peiser 22. Juli, an Staat 23. Juli, an Beddeck 27. Juli, an Meinefe 29. Juli, an Laabs 31. Juli, an Goslich 10. August, an Wigmann 14. August, an Oppermann 15ten August, an Ludo 22. August, an Zeitler 1. Geptember.

B. mit anderen Bestimmungsorten:

an Wegner in Parana (Argentina) 12. Januar, Juliusburger in Warschau 2. Marz, an Orlon in Barfchau 2. Marg, an Dzrewiedi in Dbeffa 19. Marg, an Bajahr in Tiflis 15. April, an Tettenborn in Dicg 20. Mai, an Spengler in Dresten 21. Mai, an Raeller in Effen 27. Mai, an hoffmann in Udermunde 5. Juni, an Dogolowefi in Linin (Polen) 6. Juni, an Königsborf in Braunschweig 10. Juni, an Schipper in Peters= burg 16. Juni, an Zervas in Coln (Rhein) 18. Juni, an Juchet in Kiclow bei Kreuz 28. Juni, an Kramer in Dresden 3. Juli, an Schmidt in Spandau 5. Juli, an Werther in Rothof bei Danzig 11. Juli, an Schatklin in Minsk 16. Juli,



Solf in Neufladt (Sarbt) 25. August und 1 Muster- sendung an Funt in Moscau 21. Februar.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Sendungen werden ersucht, zur Empfangnahme bersselben spätestens innerhalb vier Wochen vom Tage bes Erscheinens gegenwärtiger Befanntmachung an gerechnet — bei der hiesigen Ober-Post-Direktion sich zu melden, widrigenfalls mit den Sendungen nach den geseslichen Vorschriften versahren werden wird.

Berlin C., 24. Oftober 1887.

Der Raiferl. Ober Poftbirefter.

# Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober:Post:Direktion zu Potsdam.

Betenpest zwiichen Lengen (Cibe) und Gartem.
73. Bom 5. November ab wird zwischen Lengen (Elbe) und Gartow wochentägig eine Botenpost mit folgendem Gange verkehren:

aus Lenzen 130 Uhr Nachm., aus Gartow 440 Uhr = Potsbam, ben 29. Oftober 1887. Der Raiserl. Ober-Postbireftor, Geheime Postrath Babl.

# Bekanntmachungen der Königlichen Sauptverwaltung der Staatsschulden.

Aufgebot einer Prioritatoobligation ber Nieverschlefifde Martifchen Gijenbabn

18. Die verebelichte Schuhmachermeister Winfter in Belgig hat burch herrn & G. Roch baselbst auf Umschreibung ber Prioritätsobligation ber Nieberschlessischen Märkischen Gisenbahn

"Serie II. 16 3291 über 50 Thir."

angetragen, weil bavon ein Streisen abgeschnitten ift. In Gemäßbeit bes § 3 bes Gesess vom 4. Mai 1843 (Ges. S. 6. 177) wird beshalb Jeber, ber an biesem Papier irgend ein Anrecht zu haben vermeint, aufgesorbert, basselbe bei uns innerhalb ber nächsten Sechs Monate und spätestens am 18. Januar 1888 schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls die Kassation bes Papiers erfolgen und die Antragstellerin ein neues kurssähiges erhalten wird.

Berlin, ben 21. Juni 1887.

hauptverwaltung ber Staateschulben.

# Bekanntmachungen der Agl. Direktion der Mentenbank für die Provinz Brandenburg.

Ausleesung von Rentenbriefen ic.

14. Rach Borschrift ber \$\$ 39, 41, 46 und 47 bes Gesess vom 2. März 1850 über die Errichtung von Rentenbanken (Ges.-S. 1850 S. 119) wird am

14. Rovember d. J. Bormittags 10 11hr, in unserem Geschäftslokale, Klosterstraße 76 hierselbst, die halbsährliche Ausloosung von Rentenbriesen, sowie die Bernichtung früher ausgelooster und eingelieserter Rentenbriese nehst Coupons unter Zuziehung der von der Provinzial-Bertretung gewählten Abgeordneten und eines Rotars stattsinden.

Berlin, ben 22. Oftober 1887.

Königl. Direftion

ber Rentenbank fur bie Proving Brantenburg.

# Bekanntmachungen bes Provinzial-Steuer: Direktors.

Branntwein-Denaturirungemittel.

13. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß aus der chemischen Fabrik von C. A. F. Rahlbaum hierselbst, Schlesischestraße Rr. 16—19, auch vorschristlich geprüfte unvermischte Pyridinbasen als besonderes Denaturirungsmittel gemäß § 10 bes Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen ze. Zwecken, in steueramtlich verschlossenen und mit einer entsprechenden Bezeichnung versebenen Gefäßen käuslich bezogen werden können.

Berlin, ben 26. Oftober 1887. Der Provinzial-Steuer-Direftor.

Bulammensehung des allgemeinen Pranntwein-Denaturirungeminte.

14. Es wird hierdurch zur öffentlichen Rennmiß gebracht, daß Seitens des Gerrn Finanzministers die Weiteres die Holzgeist-Destillation von Hugo Blanf zu Charlottenburg, Tegeler Weg Nr. 2, zur Zusammensehung des allgemeinen Branntwein-Denaturirungsmittels, gemäß § 9 des Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen z. Imeden, ermächtigt worden ist, und daß sowohl tas allgemeine Denaturirungsmittel als auch vorschriftlich geprüfte unvermischte Pyridindasen als besonderes Denaturirungsmittel in steueramtlich verschlossenen und mit einer entsprechenden Bezeichnung versehenen Gefäßen aus der genannten Gewerbsanstalt fäuslich bezogen werden können. Berlin, den 28. Oftober 1887.

### Der Provinzial-Steuer-Direftor. Bekanntmachungen ber Königlichen Gifenbahn-Direktion zu Berlin.

Kahrplan- Aenderung.

31. Bom 1. Rovember b. 3. ab werben zwischen Berlin, Görliger Babnhof, und Grunau außer ben bisberigen noch folgende Abendzuge verfebren:

,			<i>№</i> 369.
von	Berlin, Görliger Bhf., Johannisthal—Niederschönweide Ablershof Grünau	ab an	Nm. 9·35 9· <del>18</del> 9·54 10· <del>03</del> N≠ 3 <b>7</b> 0.
nov nov in	Grünau Ablershof Johannisthal—Niederschönweide Berlin, Görlißer Bhf., Berlin, im Oftober 1887.	ab ab ab an	Mm. 11:08 11: <u>15</u> 11: <u>22</u> 11: <u>34</u>

Ronigl. Eifenbahn-Direftion. Ablauf ber Gultigleit von Billete ber Berliner Ctabt: und ber Berliner Ringbabn ze

32. Mit dem Ablauf des 31. Dezember d. 3. verlieren die für den inneren Berfehr der Berliner Stadtund der Berliner Ringbahn, sowie die für den Stadtring-Berfehr bestehenden Tourbillets für Erwachsene und Kinder, welche mit bem Ausbruck:

"Gultig bis 31. Dezember 1887"

verfeben find, ibre Bultigfeit.

Die mit bemfelben Aufbruck versehenen Billets für hunde werden mit Auflauf des bezeichneten Termins cbenfalle ungültig. Berlin, den 27. Oftober 1887.

Königl. Eisenbahn=Direftion.

# Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn : Direktion zu Bromberg.

Kabrylan-Menterung. Der Personenzug 12 ber Strede Landsberg-Charlottenburg verfehrt vom 15. November b. 3. ab

nach folgenbem Kabrplan:

58.

<del> </del>		
	Berion	enjug 12
	14	
	Uhr	Min.
Anfunft	10	54
=	10	48
,	10	37
=	10	30
<u> </u>	10	20
	10	13
	10	07
	9	55
	9	49
	9	38
	9	32 23
Abfabrt	9	23
Unfunft	9	19
	9	13
	9	02
	8	44
	8	25 10
		10
Abfahrt	8	<u> </u>
Unfunft	7	58
	7	47
	7	35
	7	30
Unfunft	7	23
	7	17
Anfunft	7	14
	7	<u> </u>
		<del>17</del>
		35
		26
		18
	6	06
	Abfahrt Anfunft	### 1.—4 ####################################

Bromberg, ben 31. Oftober 1887. Rönigl. Gifenbabn=Direftion.

Nachtrag jum Sarife fur Die birefte Beforderung von Berfonen und Reifegeract.

Perfonen und Reifegepad zwischen Stationen ber Gifen- mann, jum etatomäßigen Dberlehrer beforbert und ber babn-Direftionsbezirfe Bromberg und Berlin vom 1. Mai Schulamte-Kanbibat Dr. Guttmann als Abjunft an-1880 tritt ber Nachtrag 20 in Kraft. Derfelbe enthält: gestellt worden.

1) Beforderungspreise fur ben Bertehr zwischen ben und Bechau ber Bahnstrede Gnesen-Rafel einer- Gymnasium in Berlin angestellt worben.

seits und Berlin, Frankfurt a. D. und Bentschen andererseits über Guesen--Posen, giltig vom 1 ften November 1887;

2) Beförderungspreise für ben Berfehr zwischen Dtoschno und Stralfowo einerseits und Berlin, Franffurt a. D. und Bentichen andererseits, giltig vom Tage ber Betriebseröffnung ber Bahnftrede

Wreschen--Stralfowo, sowie

Beforderungspreise für den Berfehr mit ben Schnell= und Courierzugen von ben Stationen Banglau, Grieslienen, Sobenftein i. Dftpr. und Stabigotten ber Bahnftrede Allenftein- Sobenftein i. Oftpr. über Allenstein-Thorn-Pofen-Bentschen-Frankfurt a. D., giltig vom 15. November 1887.

Räheres ift bei vorgenannten Stationen ju er-Bromberg, ben 24. Oftober 1887. fahren. Rönigl. Gifenbahn=Direktion.

## Versonal:Chronik.

Der ber Königlichen Regierung überwiesene Res gierungs-Affeffor Manntopff ift in bas Regierungs-Rollegium eingeführt worden.

Der bisberige Regierungs = Sefretariats = 21ffiftent Plant ift jum Regierungs-Sefretair ernannt worben.

Bon bes Kaifers und Königs Majestat ift bem Domainen : Pachter, Dber : Amtmann Wilhelm Muguft Schmidt ju löhme ber Charafter als Amterath Allergnädigft verlieben worden.

Der bisberige Gemeinde-Sefretair Jury ift zum Umte-Unwalt bei bem Königl. Amtegericht in Rathenow

vom 1. November b. 3. ab ernannt worden.

Der bisherige Sülfsprediger Dr. Gottleb Samuel Maper ift jum Pfarrer ber Parochie Stepenis,

Diogeje Putlig, bestellt morben.

Das unter Königlichem Patronat stehende Archibiafonat an ber St. Jacobi-Rirche ju Berlin, Diogefe Coln-Stadt, fommt burch bie nach neuem Rechte er= folgende Emeritirung feines bisherigen Inhabers, bes Archibiafonus Diffelhoff, jum 1. Januar f. 3. jur Erledigung. Die Biederbesetung Diefer Stelle erfolgt durch Gemeindewahl nach Maßgabe bes Kirchengesets, betreffend das im § 32 No 2 ber Kirchengemeindes und Synodal-Ordnung vom 10. September 1873 2c. vorgesehene Pfarrmablrecht, vom 15. März 1886, Rirchliches Gefen= und Berordnungs-Blatt de 1886 Seite 39. Bewerbungen um diefe Stelle find unter Angabe bee Dienstaltere fchriftlich bei bem Roniglichen Konfiftorium ber Proving Brandenburg einzureichen. § 6 a. a. D.

An der Ritterakademie zu Brandenburg a. S. ist Bum Tarife fur bie birefte Beforberung von ber orbentliche Lebrer, Titular-Dberlebrer Dr. Bier-

Der Kandidat des boberen Schulamte Dr. Raifer Stationen Elfenau, Janowig, Lopienno, Delfchin ift als ordentlicher Lebrer an bem Konigftabtifchen



406 Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

8 T.	Name und Stanb	Alter und Beimath	Grund ber	Behörde,	Datum des
eauf.	bes Ausq	ewiesenen.	ver Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Answeifungs: Befchinffes.
1.	2.	3.	4.	<b>5</b> .	6.
1	Josef Schäptei, Arbeiter,	geboren 1860 ju Dchot-	§ 39 des Strafgeses   Wildbieberei (1½ Jahre Gefängniß laut Erfennt= niß v. 23. April 1887),	Stadtmagistrat Rurnberg, Bapern,	23. August 1887.
2	Maibach Leizer Mahler, ohne Stand,	wohnhaft zulegt in Penzberg, Bayern, geboren am 12. No- vember 1857 zu Krastau, Galizien, ortsansgehörig ebendaselbst,	Bandendiebstahl (3 Jahre Buchthaus laut Erfennts nisse vom 24. Septems ber bezw. 24. November 1884),	Prafibent ju Colmar,	31. August 1887.
. 1	Moses Menfes	b. Auf Grund bes figehoren am 12. Mär	i 362 des Strafgeset; Diebstahl, versuchter Diebs	buchs: 'Könjalich Arcusischer	7. Oftober
•	(fälschlich Josef Lewie = fohn), ohne Stand,	1857 ju Cemberg, Galizien, ortsanges borig ebenbaselbft,	fahl und Canbftreichen,	Regierungspräsident zu Marienwerder,	1887.
2	Angelo Frontori, Drehorgelspieler,	geboren am 7. Novems ber 1850 zu Piacenza, Italien, ortsangehörig ebendaselbst, wohnhaft zulett zu Berlin,	, ,	Königlich Preußischer Polizei-Präsident zu Berlin,	18. Märj 1887.
3	Andreas Matusch (Matus), Drahtbinder,	geboren 1863 zu Wis- juda, Komitat Trenc- fin, Ungarn, ortsan- gehörig ebendaselbst,	Landstreichen,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Breslau,	
4	Friedrich Saltori, Tapezierer,		Landstreichen u. Betteln,	Königlich Preußischer Regierungsprafibent zu Wicsbaben,	
. 5	Josef Fanchamps, Eagelöhner,	geboren am 25. Nos vember 1839 zu Bille, Gemeinde Baals, Nics berlande, ortsanges hörig ebendaselbst,	, ,	Koniglich Preußische Regierung ju Nachen,	
6	Bilhelm Dütter, Friscur,	geboren am 15. März	und Berufebeleibigung,	Stadtmagistrat zu Straubing, Bayern,	9. Septemb. 1887.

Hierzu
eine Beilage, enthaltend die Concession und das Statut der zu London domicilirten Gesclichaft Spratt's Patent
(Germany) Limited,
sowie Orei Deffentliche Anzeiger.

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Druckeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung ju Potebam.

Botebam, Buchbruderei ber M. B. Danu'fden Erben (G. Sann, Bof-Buchbruder).

# Extra Beilage

jum 44 ften Stud bes Amteblatts

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 4. November 1887.

# Conceffion

jum Geschäftsbetriebe im Renigreich Preußen fur bie ju London bemieilirte Gesellichaft S ratt's Patent (Germany) Limited

Der zu London bomicilirten Gesellichaft Spratt's Patent (Germany) Limited wird auf Grund der vorgelegten Statuten die Concession zum Geschäftsbetriebe in Preußen unter nachstehenden Bedingungen ertheilt:

- 1) Bon dem Statut der Gesellschaft ift dersenige Theil, welcher für die mit derselben abschließenden Personen von Wichtigkeit ift, in den Amtsblättern dersenigen Aufsichtsbehörde, in deren Bezirf die Zweigniederslassung gegründet werden soll und dersenigen Bezirfe, in welchen die Gesellschaft Geschäfte betreiben will, in deutscher Uebersehung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.
- 2) Für jede Abänderung oder Ergänzung bes Statuts ift die Zustimmung des Königlich Preußischen Ministers für Handel und Gewerbe zu erwirken und bieselbe darauf wie der Statutauszug zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.
- 3) Die Gesellschaft ist verpflichtet, an einem bestimmten Orte in Preußen eine Zweigniederlassung mit einem Geschäftslofale und einem bort wohnhaften Generalbevollmächtigten zu begründen und von diesem Orte aus regelmäßig ihre Berträge mit Preußischen Unterthanen abzuschließen, sowie auch wegen aller aus ihren Geschäften mit solchen entstehenden Berbindlichseiten bei den Gerichten senes Ortes als Beslagte Recht zu nehmen.
- 4) Dem Königlichen Polizei Prafibenten bierfelbst ift in ben ersten brei Monaten eines jeden Geschäftsjabres

a. bie Beneral-Bilang ber Besellichaft,

h. eine Special-Bilanz ber Preußischen Zweigniederlassung, in welcher bas in Preußen befindliche Activum abgesondert von den übrigen Activis nachzuweisen ist,

cinzureichen.

Dem Königlichen Polizei-Prafibenten bleibt vorbehalten, bezüglich bes betreffenden Unternehmens nabere Grundfaße für die Aufstellung der Special-Bilanz festzusesen und nabere Erlauterungen über bie barin aufzunehmenden Positionen zu verlangen.

5) Der Generalbevollmächtigte hat sich auf Erfordern bes Königlichen Polizei-Präsidenten hierselbst zum Bortbeile sämmtlicher Preußischer Gläubiger der Gesellschaft persönlich und erforderlichen Falls unter Stellung zulänglicher Sicherheit zu verpflichten, für

bie Richtigkeit ber eingereichten Special Bilang einzusiehen. Die Concession kann zu jeder Zeit und ohne daß es ber Angabe von Gründen bedarf, nach bem Ermessen ber Königlich Preußischen Staatsregierung zurüdgenommen und für erloschen erklärt werden. Durch die Concession wird die Befugniß zum Erwerbe von Grundstüden in Preußen nicht ertheilt, vielmehr bedarf es dazu in jedem einzelnen Falle der besonders nachzusuchen landesherrlichen Genehmigung.

Berlin, ben 2. Marg 1887.

(L. S.)

Der Minister für handel und Gewerbe. In Bertretung: gez. Magdeburg.

Gesellschaftsvertrag der Aftien:Gesellschaft Spratt's Patent (Germany) Limited, gegründet nach dem Aftiengeset 1862 bis 1883, eingetragen am 21. März 1885.

Inhalteverzeichniß.

Gesellschaftevertrag. Statuten ber Gesellschaft. Einleitung. Certificate. Einzahlungsaufforderungen. Uebertrag von Aftien. Berwirfung und Retentionerecht ber Aftien. Bermehrung und Berminberung des Rapitals. Macht, Unleiben aufzunehmen. Generalversammlungen. Berhandlungen bei ben Generalversammlungen. Stimmrecht ber Aftionare. Direftoren. Geschäftsführender Direftor. Berhaltungsmaßregeln ber Direftoren. Befugnisse ber Direftoren. Dividenden. Abrechnung und Buchführung. Mittheilungen. Liquidation.



# Gefellschaftsvertrag der Aktien:Gefellschaft Spratt's Patent (Germany) Limited.

1) Die Firma ber Gesellschaft ift Spratt's Patent (Germany) Limited.

2) Das eingetragene Bureau ber Gesellschaft ift in England.

3) Die Zwecke, für welche bie Gesellschaft gegründet ift, find folgende:

1) Mit seglicher Art Autter für Thiere und mit ben zur Fabrikation dieses Futters etwa bienlichen Stoffen Sandel zu treiben und solche zu

fabriziren;

- 2) Handel zu treiben mit Nabrungsmitteln, Mebl, Korn, sowie Nahrungsmittel seder Art zu präpariren, sabriziren, verseinern, handhaben, zu fausen, zu versaufen und mit Esmaaren seder Art Handel zu treiben, Chemisalien und Droguerien zu sabriziren und zu versausen, und segliche andere Art Geschäfte zu unternehmen, welche die Gesellschaft im Berein mit dem oben Erwähnten zu betreiben für geeignet hält oder welche vermutblich den Werth oder die Ersprießlichseit des Eigenthums oder der Rechte der Gesellschaft direst oder indirest ershöhen werden;
- 3) Land zu Bauzweden abzugeben und zu bauen, zu verbessern, zum Bauen zu verpachten an Leute, welche bauen, Geld zu leihen, oder dasselbe sonst in einer Weise zu verwenden, welche vermuthlich das Interesse der Gesellschaft am Besten fördert;
- 4) Patente, Privilegien, Commissionen und bergl.
  zu fausen oder anderweitig zu erwerben, welche
  ein ausschließliches oder nicht ausschließliches
  oder beschränktes Recht der Benutung irgend
  einer Ersindung übertragen, welche zu irgend
  einem der Zwecke der Gesellschaft benutt werden
  kann oder deren Erwerbung der Gesellschaft
  direkt oder indirekt von Nuten sein können —
  oder anderweitig das so erwordene Eigenthum,
  Rechte und Kenntnisse zu verwerthen;

5) Zu kaufen oder anderweitig zu erwerben: das ganze oder nur einen Theil des Geschäftes, Eigenthums und der Passiven irgend einer Person oder Gesellschaft, welche irgend ein Geschäft betreibt, zu dessen Führung diese Gesellschaft ermächtigt ift, oder Land besitzt, welches für die Zwecke dieser Gesellschaft

bienlich ift;

6) Straßen, Wege, Pferbebahnen, Eisenbahnlinien und Abzweigungen, Wasserbehälter, Magazine, Fabriken und andere zweckmäßige Bauten zu construiren, zu unterhalten, verbessern, verwalten, überwachen, zu controlliren und zu brauchen, welche direkt oder indirekt irgend einem Zwecke der Gesellschaft dienlich sein können und diese Operationen weiter zu unterstützen oder auf andere Weise an derfelben Theil zu nehmen;

7) Mit irgend welchen Regierungen, boberen flabtischen Ortes und anberen Behörden Abstommen zu treffen und von irgend einer solchen Regierung oder Behörde alle Rechte, Concessionen und Privilegien zu erwirfen, welche irgend einem Zwecke der Gesellschaft bienlich sein können;

8) Sich zu afsociren oder Absommen zu treffen zum Iwede der Vertheilung des Gewinns, der Verbindung der Interessen, der gegenseitigen Concessionen oder Jusammenarbeitung mit irgent einer Person oder Gesellschaft, welche irgent einen Geschäftszweig betreibt oder im Begrissstedt zu betreiben, zu dessen Führung die Gesellschaft berechtigt ist, oder welche irgent eine Operation vornimmt, deren Unternehmung vermuthlich dieser Gesellschaft direkt oder indinkt vortheilhaft ist,

ferner Aftien ober Obligationen und Werthpapiere irgend einer solchen Gesellschaft anzunehmen ober in anderer Weise zu erwerben und zu halten und irgend eine solche Gesellschaft zu unterflügen und solche Aftien ober Sicherheiten zu verfausen, zu halten, wieder auszugeben mit ober ohne Garantie oder in anderer Weise mit

berfelben zu bandeln;

9) Im Allgemeinen irgend welches bewegliche eter unbewegliche Eigenthum und irgend welche Rechte und Privilegien zu fausen, zu pachten ober auszutauschen, zu miethen ober auf andere Weise zu erwerben, welche die Gesellschaft für nöthig finden mag oder für passend bezüglich eines ihrer Iwede und mit welchen in Berbindung mit dem seweiligen Eigenthum und den Nechten der Gesellschaft vortheilhaft gehandelt werden kann;

10) Bei ber Errichtung und ber Erhaltung von Genoffenschaften und Institutionen behilflich zu sein, welche den von der Gesellschaft angestellten Leuten oder mit derselben in Berbindung stehenden vermutblich nüglich sein können;

- 11) Das Unternehmen ber Gesellschaft ober nur einen Theil besselben für eine ber Gesellschaft gutdünkende Summe zu verkausen und indebesondere für Aftien, Obligationen ober Sicherheiten irgend einer Gesellschaft, welche ganz gleiche oder zum Theil ähnliche Zwecke wie diesenigen dieser Gesellschaft hat. Irgend eine andere Gesellschaft zu gründen zum Zwecke der Erwerbung aller oder einiger Rechte, Eigenthum und Passiven dieser Gesellschaft der dieser Gesellschaft dienen anderen Zweck, welcher dieser Gesellschaft dieser oder indirest dienlich sein mag. Das Geld der Gesellschaft, welches nicht sosont der nötzigt ist, in solchen Sicherheiten und in solcher Weise anzulegen, als von Zeit zu Zeit bestimmt wird;
- 12) Personen, wo co für bienlich erachtet wird, ju gwedmäßig erscheinenben Bebingungen Gelb ju

leihen, besonders Kunden und Leuten, welche mit der Gesellschaft in Berbindung stehen und die Einhaltung von Contrakten Seitens Mitglieder der Gesellschaft oder Seitens der etwa mit der Gesellschaft in Berbindung stehenden Leuten zu garantiren;

13) Die erwähnten Unternehmungen theilweise ober ganz zu Sause oder im Auslande entweder als Prinzipale, Agenten, Unternehmer oder in anderer Weise entweder allein oder in Bersbindung mit Anderen und entweder durch Agenten, Unternehmer, Curatoren oder in anderer Weise vorzunehmen;

14) Das ganze ober nur einen Theil bes Eigenthums, sowie die Rechte der Gesellschaft zu
verfausen, verbessern, verwalten, entwickeln,
verpachten, verpfänden, darüber zu verfügen,
zu versilbern, ober in anderer Beise zu benüßen:

zu versisbern, oder in anderer Weise zu benüßen;
15) Alle anderen Handlungen vorzunehmen, welche mit der Erreichung der obigen Zwecke verbunden oder hiezu nüßlich sind, und zwar in der Weise, daß das Wort Gesellschaft in diesem Artisel segliche Gesellschaftsassociation oder anderen Personenkörper, ob einverleibt oder nicht einverleibt und ob im Vereinigten Königreiche domizilirt oder nicht, einschließen soll.

4) Die Saftbarfeit ber Mitglieder ift beschränft.

5) Das Kapital ber Geselschaft ift 5000 L., eins getheilt in 100 Aftien von je 50 L.

Bir die Unterzeichneten munichen eine Gesellsschaft in Gemäßheit dieses Gesellschaftsvertrages zu bilden und wir verpflichten uns, diesenige Anzahl Aftien bes Kapitals der Gesellschaft zu nehmen, welche unseren resp. Namen gegenüber geschrieben steht.

11 0	
Name, Atreffe unt Beruf ber Subicribenten.	Anzabl ber Africn.
William Alder, Henry Street Bermandsey	
Street Southwark Surrey. Ocidaitevor-	
stand in der Kabrif	Eine.
William Moody Dry, 58 Bermandsey New	0
Road Southwark, Surrey, Sandlungscommis	Eine.
William Thomas Trehearn, 50 Billington	
Street, Hatcham Kent, Santfungscommis	Gine.
Richard Milliner Humphrys, 39 Reaston	
Street, New Cross Road Hatcham Kent.	
Handlungscommis	Eine.
Charles Towl, 53 Herbert Street Hoxton,	
Middlesex, Handlungscommis	Einc.
Frederick Allan Kéar, I Derby Road Totten-	
ham. Middlesex. Hantlungscommis	Ginc.
David Bennett, 8 Nelldale Road, South	
Bermandsey, Surrey, Santiungscommis	Ginc.
Datirt am 20. Mai 1885.	
Reuge her abigen Unterschriften	

Zenge ber obigen Unterschriften. Charles Austin, 303 Deptford Lower Road Kent, Bauunternehmer.

# Statuten

# der Spratt's Patent (Germany) Limited.

Einleitung.

1) In bem Nachstehenden, sofern nicht etwas mit bem Gegenstand und Sinne Unvereinbares barin liegt, bedeutet "Bürcau", bas jeweilige eingetragene Bürcau ber Gesellschaft.

"Register" bas Register ber Mitglieber, welches gemäß Seftion 25 bes Gesellschaftsgesetzes. No 62 geführt werben muß.

"Monat" ben Ralenbermonat.

"Schriftlich" geschrieben ober gebruckt ober theilweise geschrieben und theilweise gedruckt.

Das "Siegel" das Gesellschaftssiegel. Die "Direction" die seweiligen Direktoren.

"Specieller Beschluss" und "Ausserordentlicher Beschluss" haben bie ihnen burch bas Gesculschaftsgeset 1862 beigelegte Bedeutung.

Worte, Die nur eine Gingahl haben, ichließen

auch eine Mehrzahl ein und umgefehrt.

Borte, bie nur im mannlichen Geschlecht vor- fommen, schliegen auch bas weibliche Geschlecht ein.

Worte, die Personen bedeuten, schließen Korsporationen ein.

Tabelle A. nicht anzuwenden.

2) Die Maßregeln, welche in Tabelle A. in bem ersten Theil bes Gesellschaftsgeseges 1862 enthalten sind, sollen auf die Gesellschaft feine Anwendung finden.

Borläufiges Abfommen.

3) Die Direktoren können für und im Namen der Gescuschaft ein Abkommen mit Erwin Stahlecker und Robert Back im Sinne des Entwurses treffen, welcher zum Zwecke der Identificirung von den Kontrahenten gezeichnet ist und können das erswähnte Abkommen zur Aussührung bringen. Diesselben sind sedoch vollständig ermächtigt, von Zeit zu Zeit zu seder Abänderung des Inhaltes desselben beizustimmen, entweder vor oder nach dessen Untersschung.

Aftien ber Gefellschaft follen nicht gefauft merben.

4) Die Direktoren sollen die Gelber der Gesellschaft oder einen Theil derselben nicht zum Ankauf von Aftien der Gesellschaft verwenden.

Beginn ber Geschäfte.

5) Man kann bas Geschäft beginnen sobald bie Direktoren nach ber Gründung ber Gesellschaft bies nach eigenem Ermessen für gut sinden und selbst wenn nur ein Theil ber Aftien genommen wurde.

Butheilung ber Afrien.

6) Die Aftien follen unter Kontrole der Direftoren fichen, welche biefelben folchen Personen und gu



solchen Bedingungen und entweder unter pari ober barüber verfügen und zu einem Zeitpunft, welchen bie Direktoren für gut finden.

Ratenzahlungen.

7) Falls nach ben Bebingungen ber Aftienzutbeilung ein Theil ober ber ganze Betrag in Raten zablbar ift, joll jede berartige Rate bei Berfall ber Gejellicaft burch ben Inhaber ber Aftie bezahlt werben.

# Certificate.

Certificate.

- 8) Die Certificate fur bie Aftien werben unter bem Siegel der Gesellschaft ausgegeben und in einer von ben Direftoren vorzuschreibenben Beije ge=
- Unipruch ber Mitglieder auf Certificate. 9) Bebes Mitglied ift zu einem Certificat für alle in seinem Ramen eingetragenen Aftien berechtigt, ober ju mehreren Certificaten, beren jebes für einen Theil diefer Afrien giltig ift.

Ertheilung eines neuen Certificats an Stelle eines verunftalteten, verlorenen ober vernichteten Certificats.

- 10) Wenn ein Certificat abgenütt ober verunstaltet ift fonnen bie Direttoren bei Borlegung beffelben soldes annulliren und ein neucs an bessen Stelle ausgeben und wenn ein Certificat verloren ober vernichtet ift, wird an beffen Stelle, falls ben Direftoren ein genügender Beweis barüber geliefert wird ober in Ermangelung eines Beweises eine ben Direftoren genügend icheinenbe Entichäbigung gegeben wird, ein neues Certificat ber jum verforenen ober vernichteten Certificate berechtigten Person ausgehändigt.
- Gebühr. 11) Die Summe von 2 s. 6 d. ober eine von ben Besellichaft fur jedes Certificat zu bezahlen.

Einzahlungsaufforderungen.

Bablungeaufforderungen. 12) Die Direftoren fonnen von Zeit ju Zeit Zahlungeaufforderungen nach ihrem Gutbunfen an bie Dit= glieber in Betreff aller noch nicht eingezahlter Belber auf die von ihnen beseffenen Aftien erlaffen und wofür die Butbeilungsbedingungen feinen beftimmten Termin festgesett baben und jedes Mitglied hat ben Betrag jeder Zahlungsaufforderung an biejenigen Personen und ju ber Zeit und an Direftoren festgefest ift.

Eine Zahlungsaufforderung tann für eine Summe ober für mehrere Ratenzahlungen gemacht

Eine Zahlungsaufforderung wird als zu der Beit erlassen erachtet, wann ber betreffende Beschluß für diese Aufforderung von den Direktoren gefaßt ift. Mittheilung ber Aufforderung.

ju einem Pramium ober andere gutheilen ober 13) Es foll febe Bablungsaufforberung einen Spielraum von mindeftens 1 Monat laffen und genaue Angabe bez. Zeit und Ort ber Zahlung enthalten und an men bie betreffende Summe ju bezahlen ift. Zahlungstermin ber Zinsen auf Einzahlungen

ber Raten.

- Wenn bie zufolge einer Aufforberung gu gablente Summe nicht vor ober an bem für bie Bablen feftgesesten Tage bezahlt wirb, hat ber Inhan ber betreffenben Aftie, fur welche bie Aufforberung ergangen ift ober bie betreffenbe Rate fällig if, Binjen für biejelbe jum Sat von 5 L. va hundert pro Jahr von dem für die Zahlung ich gesetten Tage ab bis jum Zeitpunkte ber wirklicha Bahlung zu verguten; seboch tonnen Die Direftom nach ihrem Gutbunken die gange ober theilmeite Summe, welche fur Binfen gablbar ift, jurudvergüten.
- Borausentrichtung der Einzahlungen. 15) Die Direktoren konnen von jedem Mitalied u von ihnen festzusegenden Bedingungen bas game ober einen Theil des Geldes, welches auf die dem betreffenden Mitgliede geborenden Aftien ju bezahlen ift, im Boraus in Empfang nehmen und insbesondere fann biefes Gelb angenommen werben unter ber Bedingung, bag Binfen barauf ebn auf ben Betrag, welcher vergutet worben, tie jeweilig fällige Eumme überfteigt.

llebertragung von Aftien.

Beidranfung ber Uebertragung. 16) Reine Aftie foll einem Fremben übertragen werben, jo lange ale ein Mitglied bereit ift, biefelbe ju einem entiprechenben Gan ju faufen. Urr und Beife,

wie bie Aftien zu offeriren finb.

- Direftoren ju bestimmente fleinere Summe ift ber 17) Um festjuftellen, ob ein Mitglied bereit ift, Die Aftie zu faufen, foll ber Inhaber (ob ein Miglieb ber Gesellschaft ober nicht), welcher bie Uebertragung municht (im Rachstebenben bas austretente Mitglied genannt), ber Gesellichaft ichriftlich mittheilen, bag er bie Aftie zu übertragen wunscht. In biefer Mittheilung foll angegeben werben, zu welcher Gumme bas fich bamit gurid. ziehende Mitglied abzugeben municht und bie Dittheilung foll bie Gefellschaft jum Agenten für ben Berfauf der Aftie an irgend ein Mitglieb ber Gesellschaft ernennen.
- Eintreten bes Rechtes ber Uebertragung. bemjenigen Plat zu bezahlen, welcher burch die 18) Die Gesellichaft foll innerhalb acht und zwanzig Tage nach biefer Mittbeilung ein Mitglieb finden, welches willig ift, die Aftie zu faufen (in Rachftebenbem bas faufende Mitglied genannt) und bat hiervon bem fich zurudziehenben Miglied Unzeige zu machen, welch Letteres verpflichtet ift, gegen Bezahlung bes entsprechenben Beribes bie Aftie auf bas neue Mitglied ju übertragen.

Anlegung eines Käuferbuches.

19) Der Sefretar ober die Direftoren jollen ein Buch führen, in welchem jebes Mitglied, bas Aftien ju faufen municht, seinen Ramen einträgt, und bie in einer Mittheilung, wie oben erwähnt, aufge= führten Aftien follen ben eingetragenen Mitgliebern offerirt werben und zwar in einer bann burch bas Loos zu bestimmenden Reihenfolge, und haben die Direftoren bas Bieben ber Loofe zu veranstalten. Ein Mitglied, welches auf weniger als 200 Aftien Unspruch bat, bat fein Recht, seinen Ramen in bas ermähnte Buch einzutragen.

Reststellung eines entsprechenben Werthes.

20) Der ber Aftie entsprechende Berth foll zuerft von bem fich jurudziehenden Mitglied ermähnt werben und falls irgend eine Differeng bezüglich bes Berthes zwischen bem fich zurudziehenden und bem faufenden Mitglied entstehen follte, jo bat biefe Differeng zur Entscheidung von Schieberichtern in der nachstehend ermähnten Weise vorgelegt gir werben, aber feinenfalls barf ein Pramium von mehr ale 25 % auf ben eingezahlten Betrag ber Aftie bezahlt merben.

Unterlassung Seitens bes austretenben Mitgliedes ober Seitens der Gesellschaft.

21) Ralls bas fich jurudziehende Mitglied, nachbem es fid, wie oben ermähnt, gebunden bat, die lleber= tragung ber Aftie unterläßt, fann bie Befellichaft das Raufgeld in Empfang nehmen und soll barauf= bin die Eintragung des faufenden Mitglieds in bas Register als Inbaber ber betreffenden Aftic bewirten und foll bas Raufgelb zu Bunften bes jurudtretenden Mitgliedes, feiner Testamentevollsftreder, Abministratoren ober Bevollmächtigten halten.

Die Duittung ber Gesellichaft für bas Raufaelb ist eine endgiltige Decharge für bas faufende Mit= glied und letteres braucht weder feine Nachforichungen nach ber Bermenbung bes Gelbes ju machen, und nachdem der Rame des faufenden Mitgliedes in bas Register in angeblicher Ausübung ber vorermähnten Macht eingetragen ift, fann die Gultigfeit biefer Sandlung burch Ricmand in Frage gestellt werben.

22) Falls innerhalb achtundzwanzig Tagen nach Em= pfang der obenermähnten Mittheilung die Bejell= ichaft fein Mitglied finden fann, um die Aftie gu faufen und hiervon in ber oben ermähnten Beife Anzeige machen follte, bann foll bas austretenbe Mitglied jeberzeit innerhalb ber feche folgenben Ralender-Monate berechtigt fein, unter Berudfichtigung von Clausel 33 die Aftie irgend Jemand ju einem beliebigen Preis ju verfaufen.

Direftoren fonnen verweigern, Uebertragungen einzutragen.

23) Die Direftoren fonnen ablehnen, eine Aftienübertragung einzutragen,

Aftie hat (2), wenn ber Käufer nicht icon ein Mitalied ber Gesellschaft ift (3), wenn sie ber Unficht find, daß co nicht munichenswerth ift, den Räufer als Mitglied burch die Aftie auf= zunehmen, und zwar find biefelben nicht genötbigt, einen Grund für ihre diesbegl. Deinung anzugeben.

Shieberichterliche Enticheibung.

Eine berartige ichiederichterliche Entscheidung foll zufolge Uebereinkommens einer Person vorgelegt werben, andernfalls zwei Schiederichtern, wovon einer burch bas austretenbe und ber andere burch bas fausende Mitglied ernannt wird. Und bie Unterwerfung fann in eine Berordnung bes boben Justiz-Gerichtshoses umgewandelt werden und der oder die Schiederichter oder ber Obmann fonnen Die Rosten der Entscheidung festsesen, sowie auch bestimmen, daß dieselben fixirt werden und an wen und burch wen dieselben zu zahlen bezw. zu tragen find, und bas Ableben irgend einer Partei foll nicht als Wiberruf gelten.

Uebertragung.

25) Die Concessionsurfunde foll von bem Cedenten und dem Cessionar gezeichnet werden, und der Cedent wird als Inhaber ber Aftien betrachtet, bis der Name bes Cessionars in bas betreffenbe Register eingetragen ift.

Kormular der Ceffionsurfunde.

Die Cessionsurfunde der Aftien foll folgenderweise oder je nach Umftanden möglichst abnlich abgefaßt sein:

"Id) . . . . vom . . . . übertrage hier= "mit gegen bie mir burch . . . von . . . . "in Nachstehendem ber Ceffionar genannt, be-"zahlte Summe von L. an den Cessionar "die Aftic (oder Aftien) Numero . . . . "welche in meinem namen in ben Buchern von "Spratts Patent (Germany) Limited einge-"tragen find. Dieje Aftien find von dem "Ceffionar, feinen Bollftredern, Abminiftratoren "und Bevollmächtigten ju halten unter benfelben "Bedingungen, unter welchen ich diefelben gur "Beit ber Bollziehung biefer Urfunde bielte, "und ich ber Ceffionar verpflichte mich hiermit, "bie genannte Aftie (ober Aftien) unter ben= "felben Bedingungen ju übernehmen.

Bum Beugniß beffen unfere Unterschrift. ben . . . . . 18

Ceffionsurfunde im Bureau ju laffen und Besittitel zu beweisen.

27) Bebe Ceffionourfunde foll an die Gefellichaft mit bem Certififat ber betreffenden Aftien gur Gintra= gung ausgehändigt werben, ebenso irgend ein anberer Beweis, welchen die Direftoren nöthig haben, um den Befistitel des Cedenten ober feine Berech= tigung zur Uebertragung der Aftie festzustellen.

Burudhaltung ber Ceffionsurfunde. 1) wenn bie Gefellichaft eine Retention auf bie 28) Jebe Ceffiondurfunde, welche eingetragen wirb, foll von ber Gesellschaft zurudbehalten werben, bagegen wird jede Ceffionsurfunde, beren Gintragung bie Direftoren verweigern, ber betreffenben Perfon, welche folche beponirte, auf fein Berlangen jurudgegeben.

Roften ber Eintragung und Schließen bes Uebertragsbuches.

29) Eine Gebühr von 2 s. 6 d. ober eine fleinere jede Cession berechnet und muß, falls die Direktoren es wünschen, vor ber Eintragung berfelben bezahlt werben.

Das Ceffionsbuch fann nach Gutbunken der Direktoren für eine gemiffe Beit geschloffen werben, jeboch nicht für mehr als breißig Tage in einem

Jabr.

Uebertragung von eingetragenen Aftien. 30) Die Bollftreder oder Administratoren eines vergemeinschaftlichen Inhabern) find die einzigen Perfonen, welche von der Gesellschaft als einen Unspruch auf bie in bem Ramen bes betreffenben Mitgliedes eingetragenen Aftien babent, anerfannt merben.

Uebertragung ber Aftien von Unmunbigen, Wabnfinnigen zc.

31) Der Bormund eines unmundigen Mitgliedes und ber Curator eines irrfinnigen Mitgliedes und jede Person, welche Anspruch auf die Aftien besommt, in Folge bes Tobes ober bes Banferotts eines Mitgliedes fann mit Bustimmung ber Direftoren, nach Beweisung ber Richtigkeit seines Unspruchs und wenn lettere bie Direftoren fur genugent erachten, felbft ale Mitglied folder Aftien eingetragen

Die Direktoren find jedoch nicht gezwungen, bierzu ibre Zustimmung zu geben. Solche Perfonen fonnen eventuell bie Aftien unter Befolgung der obenerwähnten Borichriften auf andere Perjonen übertragen. Dieje Klaufel wird im Nachftebenben ale lebertragungeclaufel figuriren.

Erzwungene Uebertragung. 32) Die jeweiligen Inhaber von neun zehntel bes ber= ausgegebenen Kapitals fonnen jederzeit ein Befuch bei ber Geschichaft einreichen um bie llebertragung von gemiffen Afrien, welche fich nicht in Befig ber Bittsteller befinden, ju erzwingen. Die Gesellschaft bat bem Inhaber ber betreffenben Aftien josort 37) von biefem Befuch ichriftlich Mittbeilung gu machen (mit einer beigelegten Copie Diefer Klausel) und nur wenn ber Inbaber ber Befellichaft innerhalb 14 Tage nachher seinen Wunsch bezl. der Uebertragung ausbrudt, wird angenommen, er habe am Ende biefer Periode biefe Mittheilung im Einflang mit Klaufel 17 gemacht und ben auf bie Aftien einbezahlten Betrag als bie von ihm verlangte Summe angegeben. Bum 3mede biefer Klausel wird jebe Person, welche zur Uebertragung

einer Aftie auf Grund ber lebertragungeflaufel berechtigt ift, als Inhaber einer folchen Aftie betrachtet werben.

# Berwirkung und Retentionsrecht.

Wenn Einzahlungen ober Raten nicht gezahlt werben,

fann eine Aufforderung erlaffen werden. Summe nach Gutbunfen ber Direftoren wird fur 33) Benn ein Mitglied vernachläsigt, eine Bablungs Aufforderung zu erfüllen refp. eine Rate zu begablen an ober vor bem für bie Bablung fefigefetten Tage, fonnen bie Direftoren jeberzeit, fo lange bie Bablung nicht geleiftet wird, bas betreffende Mitglied jur Zahlung auffordern mit Zurechnung von etwa angelaufenen Zinfen und allen Auslagen, welche ber Gefellichaft burch biefe Nichtzahlung ermachsen fint.

Art und Beife ber Mittheilung. ftorbenen Mitgliedes (aber nicht von mehreren 34) Die Mittheilung hat einen Tag anzugeben (nicht weniger als 14 Tage vom Tage ber Dittheilung) und Ort und Stelle, an welchem bie Bablung juzuglich Binfen und Roften, wie oben ermähnt, gemacht werben foll. Die Mittheilung bat auch anzugeben, baß im Falle ber Richtzahlmz zu ober vor ber bestimmten Zeit und am ge-nannten Plas bie betreffenden Aftien, für welche bie Bablung ju leiften ift, ber Berwirfung ausgesett werden.

> Bermirfung ber Aftien, wenn ber Auffor: berung nicht Folge geleiftet mirb.

> Wenn einer folden Aufforderung nicht Folge geleiftet wird, fonnen folde Aftien, betreffe beren bie Aufforderung erlassen murde, sederzeit vor Ginzablung aller Theilzahlungen und Raten, ber Binfen und Diesbezüglichen ermachsenen Auslagen mittelft eines von ben Direftoren biesbegt. gefaßten Beichluffes vermirkt merben.

# Bermirfte Aftien geben an bie Gejellichaft über.

Alle in biefer Weise verwirften Aftien werben als Eigentbum ber Bejellichaft betrachtet und bie Direftoren fonnen biefelben verfaufen, wieber jutheilen ober anders nach ihrem Gutbunken barüber verfügen.

> Deffen ungeachtet muffen Rudftanbe gezahlt werben.

Bebes Mitglied, beffen Afrien verwirft wurden, ift nichtsbestoweniger jur Zahlung verpflichtet und bat fofbet an bie Gesellichaft alle Theilzahlungen, Ratenzahlungen und bie bei Berwirfung ber Afrien angelaufenen Zinsen und Auslagen jusammen mit ben Binfen vom Zeitpunft ber Bermirtung an bie jur Bablung ju L. 5 - % pro anno ju leiften und bie Direftoren fonnen bie Bezahlung folder Gelber ober einen Theil bavon nach ibrem Gutbunfen er: zwingen, biefelben find jedoch nicht gezwungen bies au thun.

Berechtigung zur Annullirung ber Berwirfung.

38) Die Direktoren können jederzeit, ebe in biefer Weise verwirkte Aftien verkauft, wiederzugetheilt werden oder in anderer Weise darüber verfügt ift, die Berwirkung unter ihrem Gutdunken überstaffenen Bedingungen annulliren.

Retentionsrecht ber Gesellschaft. 39) Die Gesellschaft hat ein erstes Retentionsrecht auf alle Uftien, welche im Namen jedes Mitgliedes (sei

alle Aftien, welche im Namen jedes Mitgliedes (fei es allein oder im Verein mit Anderen) eingetragen sind, um sich für etwaige Schuldansprüche und Versbindlichkeiten zu becken, welche das Mitglied allein oder im Verein mit anderen gegen die Gesellschaft bat, gleichviel ob der Zeitpunkt für deren Abzahlung und Erfüllung schon eingetreten ist oder nicht.

Dieses Retentionsrecht behnt sich auf alle für bie betreffenden Aftien erffarten Dividenden aus.

Geltendmachung bes Retentionerechtes burch Berfauf.

- 40) Zum Zwede ber Geltendmachung eines solchen Retentionsrechtes können die Direktoren die demselben unterworfenen Aktien nach ihrem Gutdunken verkaufen, aber kein Berkauf darf vor Eintreten der obenerwähnten Periode statssünden und erst nachdem dem betreffenden Mitglied oder seinen Bollstreckern und Administratoren schriftliche Mittheilung von der Absücht des Berkaufs gemacht wurde, und nur falls sich das betreffende Mitglied nach Absauf von sieden Tagen nach der Mittheilung ein Bersämniß in Bezahlung seiner Schulden oder Erfüllung seiner Berbindlichkeiten hat zu Schulden kommen lassen.
- Berwendung bes Ertrags bes Berfaufs.
  41) Der Reinertrag eines folden Berfaufes foll gur Tilgung ber Schulben und Berbindlichkeiten verswandt und ein etwaiger Ueberschuß bem betreffenden Mitglied ober seinen Bollstredern, Abministratoren ober Bevollmächtigten ausbezahlt werden.

Eintragung bes Ankäusers.

42) Rach jedem auf Grund ber Klauseln 36 und 40 effectuirten Berkause können die Direktoren die Eintragung des Namens des Käusers in das detreffende Register veranlassen und der Käuser hat keinerlei Berpflichtung sich um den weiteren Berkauf der Sache und um die Berwendung des Ankaussegeldes zu kummern, und nachdem sein Name in dem betreffenden Register eingetragen ist, kann der Berkaus weder durch früheren Inhaber noch durch Jemand anders zu seinem Nachtheil in Zweisel gezogen werden. Jedermann, der durch einen derartigen Berkaus geschädigt wird, hat sich einzig und allein an die Gesellschaft zu halten.

# Bermehrung und Berminderung bes Rapitals.

Macht, bas Rapital zu vermehren.
43) Die Gefellichaft fann von Zeit zu Zeit burch eine

Generalversammlung bas Kapital burch bie Ausgabe neuer Aftien zu einem zwedmäßig erschienenben Betrage vermehren.

Bedingungen, unter welchen neue Aftien in Betreff Prioritäten u. f. w. ausgegeben werden fonnen.

44) Die neuen Aftien werden unter solchen Bedingungen und mit solchen Rechten und Privilegien heraussgegeben, als die eine solche Ausgabe beschließende Generalversammlung festgesett oder falls keine diesbed. Borschriften erlassen worden sind, werden solche von den Direktoren festgestellt, insbesondere können derartige Aftien mit einem bevorzugten oder beschränkten Rechte auf die Dividenden und die Bertbeilung der Aftien der Gesellschaft und mit einem besonderen oder ohne ein Abstimmungsrecht herausgegeben werden.

Ausgabe von neuen Aftien.

45) Die Gesellschaft kann in der Generalversammlung vor Ausgabe der neuen Aftien sestschen, daß diesselben theilweise oder ganz zuerft den Mitgliedern im Berhältniß der in ihrem Besis besindlichen Aftien angeboten werden, oder können irgend welch andere Borschriften bezl. der Ausgabe und Jutheilung der neuen Aftien treffen; in Ermangelung einer solchen Entscheidung oder soweit eine solche nicht genügend ist, kann über die neuen Aftiven durch die Direktoren verfügt werden, als ob solche ein Theil des ursprünglichen Kavitals wären.

Inwiefern neue Aftien gleich ben Aftien bes ursprünglichen Kapitals angesehen werben. 46) Ein neues durch Ausgabe von weiteren Aftien erhobenes Kapital wird, soweit nicht andere Borsichriften bei bessen Gerausgabe erlassen worden sind, als Theil des ursprünglichen Kapitals betrachtet und bleibt bezl. Zahlung der Raten, Uebertragung, Berswirfung, Retentionsrecht, Auslieferung u. s. w. den in diesen Statuten enthaltenen Bedingungen unters

Berminberung bes Rapitals.

worfen.

47) Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit ihr Kapital vermindern, und irgend welche ihrer Aftien verscinigen oder weiter zerlegen, und kann Aftien, welche nicht von irgend einer Person übernommen sind, annulliren.

Eingezahltes Kapital fann unter ber Bedingung jurudbezahlt werben, daß ber Betrag wieder zur Einzahlung ober in anderer Weise zurudverlangt werden fann.

# Ermächtigung zur Aufnahme von Gelbern.

Macht, Anleiben aufzunehmen.
48) Die Direktoren können von Zeit zu Zeit nach ihrem Gutbunken von ben Direktoren ober anderen Personen beliebige Summen für Zwede ber Gesellschaft entlehnen.



Bebingungen, unter welchen Gelb geborgt merden fann.

49) Die Direftoren fonnen folche Gelber erbeben unb bie Rudzahlung dieser Gelder mit folden Bebingungen sichern, welche fie nach ihrem Gutbunfen für paffend erachten und befondere burch Ausgabe von Obligationen ber Gesellichaft gesichert burch bas Eigenthum und bie Rechte ber Befellichaft (gegenwärtige und zufünftige) mit Ginichluß Des | 54) Weitere Generalversammlungen follen ju einer noch nicht zur Zahlung aufgeforderten Kapitals oder durch Annahme und Indossirung von Wechseln ober Zahlungsversprechen im Namen ber Gefellschaft.

Sicherheiten können frei von Schuldigkeiten übertragen merben.

50) Jede Obligation ober sonstige zur Sicherstellung ber Bezahlung bes burch bie Wefellichaft erhobenen Geldes ausgestellte Urfunde fann in einer Beife abgefaßt werben, bag bas in solcher Beise sicher gestellte Geld ohne Rudficht auf etwaige Schuldigkeiten zwischen der Gesellschaft und ber Person, in beren Namen baffelbe eingetragen ftebt, übertragen werben fann.

Irgend welche Obligationen, Schuldverschreis bungen oder andere Sicherheitsurfunden fonnen ausgegeben werden oder mit besonderen Borrechten bezl. Amortisation, Abtragung, Biehungen und Butheilung von Aftien.

Hypotheken=Register zu führen.

51) Die Direktoren sollen ein besonderes Register im Einklang mit Art. 43 bes Gesellschaftsgesetzes 1862 über alle Sppothefen und Laften, mit Bezug auf bas Eigenthum ber Besellschaft führen laffen.

Berpfändung des nicht einbezahlten Kapitals

52) Wenn auf irgend einem nicht einbezahlten Ravital der Gesellschaft eine volle oder theilmeise Sypothef Direktoren durch eine unter dem Siegel der Gesellschaft vollzogene Urfunde irgend Jemand als Curator der Person ernennen, zu deren Gunften biefe Spoothet ober Sicherftellung vollzogen ift, um eine Aufforderung an die Mitglieder begl. bes nicht einbezahlten Kapitals zu erlaffen und im Namen ber Gesellschaft gerichtliche Schritte gur Eintreibung bes burch Diese Aufforderung verfallenen Betrages einzuleiten und rechtsgiltige Duittungen über ben Empfang biefer Gelber gu | 59) ertheilen, und bie vorstehend ermähnten Borichriften bezl. Zahlungsaufforderungen finden auch auf die gemäß diefer Dacht gemachten Aufforderungen Unwendung; eine folche Dacht fann bedingungeweise ober bedingungslos ertheilt werden und entweber für sofortige ober spätere Ausführung und unter anderer Beife.

# Generalversammlungen.

Wann erfte Generalversammlung abgehalten werden foll.

53) Die erfte Generalversammlung soll nicht später als vier Monate nach Eintragung des Gefelichaftsvertrages ber Besellichaft und an einem von ben Direktoren festzusependen Plate abgehalten werben.

Spätere Bersammlungen.

burch bie Gesellschaft in ber Generalversammlung festgeseten Zeit und Ort abgehalten werden, und falls fein desbez. Beichluß gefaßt wird, bann foll eine Generalversammlung einmal im Jahre 1885 und in jedem folgenden Jahr zu einer von den Direftoren zu bestimmenden Zeit und Stelle abgehalten werben.

Unterscheidung zwischen ordentlichen und außerorbentlichen Berfammlungen.

Die in ber vorhergebenden Klaufel ermähnten Generalversammlungen werden ordentliche Generalversammlungen genannt, alle anderen Berjamms lungen ber Gesellschaft sollen außerordentliche Generalversammlungen genannt werben.

Wann außerorbentliche Generalverjammlung jufammenberufen werben foll.

unter pari ober mit einem Pramium ober anders | 56) Die Direftoren fonnen nach Gutbunfen ober auf ichriftliches Unsuchen von Mitgliedern, welche minbeftens ein Behntel bes Nominalbetrages bes ausgegebenen Rapitale in Banden haben, eine außerordentliche Berfammlung jufammenberufen.

> Art bee Unsudene auf Abhaltung ber Versammlung.

Bedes berartige Ansuchen soll den 3med ber Berfammlung angeben und muß von den Mitgliedern, welche bas Unsuchen ftellen, gezeichnet fein und auf bem Bureau hinterlegt werben.

Bujammenberufung einer Berjammlung burd Mitglieder.

oder andere Sicherstellung laftet, fonnen die 58) Falls die Direftoren verfehlen follten, innerbalb vierzehn Tagen nach biefer Hinterlegung eine außerordentliche Generalversammlung, welche innerhalb ein und zwanzig Tagen nach Ginreichung bes Besuchs abzuhalten ift, zusammenzurufen, so fonnen bie Antragsteller ober irgend welche andere Ditglieber, welche einen gleichen Kapitalbetrag in Banden baben, eine Berfammlung einberufen, welche innerhalb 6 Wochen abzuhalten ift.

Einladung jur Berfammlung. Es muß mindeftens ein Spielraum von fieben Tagen gegeben, bie Mittheilung per Poft ober auf

andere in Rachstehendem ermähnte Beije und Drt, Tag und Stunde der Berfammlung erwähnt werben, und im Falle ein befonderes Gefdaft vorhanden ift, foll daffelbe angegeben werben.

Unterlaffen ber Mittheilung. Ausschluß ber Machte ber Direktoren ober in 60) Das zufällige Unterlassen, Die betreffenbe Mittheis lung an irgend eines ber Mitglieber ju machen, gefaßten Beschluß nicht.

# Berhandlungen in General:Berfammlungen.

Geschäft einer gewöhnlichen Versammlung.

61) Das Geichäft einer orbentlichen Berfammlung ift, ben Rechenschaftsbericht, Die Bilang und Die ge-wöhnlichen Berichte ber Direftoren und Rechnungs revisoren zu empfangen und zu berücksichtigen, Direftoren und andere Beamten zu mablen an Stelle berer, welche fich ber Reibe nach ober anders gurudzieben, Dividenden gu erflaren und andere Geschäfte zu erledigen, welche burch eine erdentliche Berfammlung nach biefen Statuten beforgt werben follten. Jedes andere in einer or= bentlichen Berfammlung und alle in einer außer= orbentlichen Berfammlung erledigten Geschäfte werben als specielle betrachtet.

# Specielle Geschäfte. Nothige Ungahl von Mitgliedern.

62) Drei perfonlich anwesende Mitglieder werden als binreichende Ungabl für eine Generalversammlung erachtet und feinerlei Beschäfte fonnen verhandelt werden in einer Generalversammlung, sofern nicht bie nothige Angahl beim Beginn vorhanden ift.

Borfigender einer Generalversammlung.

63) Der Vorfigende ber Direftoren (und in seiner Abwesenheit der stellvertretende Vorsigende) ist berech= tigt, ben Borfit in jeder Generalversammlung ju führen. Wenn biefe Beamten nicht ernannt worben find ober wenn feiner von benfelben in ber Berjammlung innerhalb funfzehn Minuten nach ber für die Abhaltung ber Berfammlung festgesesten Beit fich einfindet, fo haben die Direktoren ober falls folde nicht anwesend find bie Mitglieber einen Direftor als Borfigenden zu ermählen, ober wenn alle anwesenden Direktoren bas Prafibium ablebnen, baben bie anwesenden Mitglieder Jemant aus ihrer Mitte ale Borfigenden gu ermählen.

# Auflösung und Vertagung der Berfammlung,

talle bie nothige Angabl nicht anwesend ift.

(i4) Wenn nach einer balben Stunde nach ber für Die Berfammlung festgesetten Zeit eine genügende Unzabl nicht gegenwärtig ift, wird bie auf bas obenermähnte Gesuch bin zusammenberufene Bersammlung aufgelöft, aber in jedem anderen Falle wird ce auf benfelben Tag in ber folgenden Boche au gleicher Beit und am gleichen Plate verlegt und wenn bei einer in biefer Beife vertagten Bersammlung bie nöthige Ungahl nicht vorhanden ift, fint bie anwesenden Mitglieder als fur genugend erachtet und fonnen bie Geschäfte burchführen, für welche die Versammlung einberufen wurde.

entfraftet einen in einer berartigen Berfammlung | Art und Beife, auf welche Fragen in Berjammlungen ju erledigen find.

- Entscheibende Stimme.

65) Jebe ber Berjammlung vorgelegte Frage, wenn nicht einstimmig entschieden, foll zuerft durch Aufbeben ber Sande entschieden werben, und falls eine Gleichheit ber Stimmen vorhanden ift, hat ber Borfigende sowohl beim Aufheben der Bande wie an der Urne eine weitere entscheidende Stimme außer berjenigen, zu welcher er als Mitglied berechtigt fein mag.

Bas ale Beweis ber Kassung eines Beschlusses gelten soll, wenn eine Ballotage

verlangt wird.

- 66) Bei einer Generalversammlung ist (sofern nicht cine Abstimmung burch wenigstens drei Mitglieder oder burch ein Mitglied oder Mitglieder, welche wenigstens ein Zehntel des nominellen Kapitals perfonlich ober burch Bevollmächtigte vertreten verlangt wird) eine Erflarung bes Borfigenden, baß ein Beschluß angenommen ober burch eine Mehrheit angenommen, ober nicht angenommen wurde, sowie ein biesbezt. Eintrag in bas Protofollbuch ber Gesellschaft ausschlaggebender Beweis der That= fache, ohne bie ju Gunften ober gegen einen folchen Beschluß abgegebenen Stimmen beweisen zu muffen. Abstimmung.
- 67) Wenn eine Abstimmung wie oben ermähnt, verlangt wird, hat foldes in einer Beise und zu einer Zeit und an einem Plat zu geschehen, und entweber fofort ober nach einem 3wischenraum ober Bertagung von nicht mehr als sieben Tagen wie ber Vorfigende ber Versammlung anordnet, und bas Ergebniß ber Abstimmung wird als Beichluß der Berjammlung, welche die Abstimmung verlangt, erachtet.

Berechtigung zur Bertagung ber Berfammlung. 08) Der Vorfigende einer Generalversammlung fann mit Bustimmung der Berfammlung Diefelbe von Zeit zu Zeit und von Ort zu Ort vertagen, sedoch sollen bei einer vertagten Versammlung feine anderen ale bie unerledigten Beschäfte berjenigen Berfammlung behandelt werden, welche in diefer

Beise vertagt murbe.

Kortbauer bes Geschäfte trot bes Gesuche um Abftimmung.

69) Das Verlangen einer Abstimmung verhindert bie Fortdauer der Bersammlung zur Behandlung von anderen Beschäften als die, für welche die Abstim= mung verlangt wurde, nicht.

Sofortige Abstimmung.

70) Die verlangte Abstimmung über eine Bertagungs-frage ober bezl. ber Wahl eines Borfigenden hat in der Bersammlung sofort flattzufinden. Stimmrecht der Mitglieder.

Stimmredt.

Jedes Mitglied bat eine Stimme für jede in seinem Befit befindliche Aftie.

Wer für Unmundige, Wabnfinnige u. i. w. frimmen fann und unter welden Bedingungen bies gescheben fann.

72) Jeber Bormunt ober andere Person, welche burch bie Uebertragungs-Klausel zur Uebertragung von Aftien berechtigt in, kann bei einer General-Berssammlung in gleicher Weise abstimmen, als wäre er ber eingetragene Indaber dieser Aftien, voraussgesett, daß ber Betreffende wenigsens achtund vierzig Stunden vor Abhaltung ber Bersammlung der Direktoren seine Berechtigung zur Uebertragung von Aftien vorlegt, ober salls die Direktoren vor einer solchen Bersammlung sein Stimmrecht anerskannt haben.

Abftimmungerecht

für gemeinschaftliche Inhaber.

73) Wenn mehrere gemeinschaftliche Inhaber für eine Aftie eingetragen sint, kann irgend einer berselben persönlich ober burch Bevollmächtigten abstimmen, als ob er ber Alleinberechtigte hierfür wäre und wenn mehr als ein gemeinschaftlicher Inhaber bei einer Versammlung anwesend ift, entweder perstönlich ober burch Bevollmächtigte, ist biesenige Person allein zur diesbezgl. Abstimmung berechtigt, beren Namen zuerst im Register mit Bezug auf die betreffenden Aftien eingetragen ist.

Bollmachtertheilung.
74) Stimmen fönnen persönlich oder durch Bevolls mächtigte gegeben werden. Das Dosument, welches einen Bevollmächtigten ernennt, soll von dem Vollsmachtigeber schriftlich abgesaßt, und wenn solcher eine Korporation, soll dasselbe unter ihrem Gesellschaftssiegel vollzogen werden. Nur ein stimmberechtigtes Mitglied soll zum Bevollmächtigten ernannt werden.

Sinterlegung bes Dofumentes auf bem Bureau.

75) Das einen Bevollmächtigten ernennende Dofument muß auf bem eingetragenen Bureau ber Gesellssichaft mindestens vierundzwanzig Stunden vor der Zeit für die Abhaltung der Bersammlung, in welcher der Betreffende abzustimmen wünscht, binterlegt werden; fein derartig Stellvertretungs-Dofument aber soll länger als sechs Monate vom Datum der Ausstellung an giltig sein.

Bollmachtsformular.

76) Die Bollmacht, gleichviel ob für eine besondere ober andere Versammlung bestimmt, muß, soweit es die Umstände erlauben, in der folgenden Weise

abgefaßt fein:

"Spratts Patent (Germany) Limited.
"Ich . . . von . . . in der Grafschaft
" . . . wohnhaft, Mitglied der oben ge"nannten Gesellschaft, erneune hiermit . . .
"von . . . oder für den Fall derselbe nicht
"anwesend ist . . . von . . . oder im
"Falle letterer auch ausbleibt . . . von
" . . . als Stellvertreter, um für mich bei

"ber ordentlichen (ober außerordentlichen Ge"neralversammtung) ber Gesellschaft, welche "am . . . abgebalten wird ober späterbin, "falls bieselbe vertagt wird, abzustimmen.

Jum Zeugniß meine Unterschrift, gezeichnet von dem Genannten in Gegenwart von . . . . Schriftlicher Beschluß ber Direktoren in gewissen Kallen soll gleich bem Beschluße ber Generalversammlung betrachtet werben.

77) Jeber von ben Direktoren gefaßte Beschluß, wover ben Mitgliedern in einer nachsiehend erwähnten Weise Mittheilung zu machen ist und welche innerhalb eines Monats nach Annahme schriftlich durch zu drei Künstel ber Stimmen berechtigten Mitglieder bestätigt wurde, soll so giltig und wirksam sein, als der Beschluß einer Generalverssammlung, sedoch sindet diese Klausel keine Anwendung auf einen Beschluß über die Ausschung der Gesellschaft oder einen Beschluß bezt. einer Angelegenheit, welche nach den Gesetzen oder diesen Statuten durch einen speciellen und außerordentlichen Beschluß erledigt werden sollte.

Direktoren.

Anzahl ber Direftoren.

78) So lange nicht burch eine Generalversammlung ein anderer Beschluß gefaßt wird, darf die Zahl ber Direktoren nicht weniger als zwei und nicht mehr als zwölf fein.

Erfte Direftoren.

79) Die folgenden Personen sind die ersten Direktoren: Edward Wylam, Charles John Wylam und George Beetham Batchelor.

Macht ber Direftoren, andere Direftoren zu ernennen.

80) Die Direktoren sind berechtigt von Zeit zu Zeit andere Direktoren zu ernennen, jedoch mussen die obengenannten ersten Direktoren, solange sie diesen Posten bekleiben, über jede berartige Ernennung ganz einig sein, auch die Totalanzahl der Direktoren barf niemals die obenerwähnte Maximumanzahl übersteigen.

Bezahlung ber Direftoren.

51) Die Dienstleisungen ber Direktoren werben aus ben Fonds der Gesellschaft bezahlt und wird eine tiesbezl. Summe von Zeit zu Zeit in der Generalsversammlung festgesetzt und diese Summe wird zwischen den Direktoren nach ihrem Uebereinkommen vertheilt.

Qualififation.

- 82) Um die Qualifisation jum Direktor zu erlangen, muß ber Betreffende Aktien der Gesellschaft im Nominalwerth von mindestens 500 L. besten. Jeder Direktor kann in Dienst treten che er sich seine Qualifisationsaktien erwirkt.
- "von . . . . ober für den Fall derselbe nicht Direktoren können trop einer Bakanz handeln. 83) Die bleibenden Direktoren können ihre Geschäfte trop einer Bakanz fortsetzen fo lange als 2 qualismeite Direktoren vorhanden sind.

#### Abtreten eines Direftors.

- · 84) Ein Direftor muß abtreten:
  - a. wenn er fallirt ober Zahlungen einstellt ober fich mit feinen Gläubigern vergleicht,
  - b. winn er irrfinnig ober ichmachfinnig wirb,
  - c. wenn er ben Berjammlungen ber Direftoren mährend eines Zeitraumes von sechs Monaten obne besondere Erlaubniß ber Direftoren nicht beimobnt,
  - d. wenn er aufbort bie Qualififationvaftien innezubaben ober biesetben sich nicht innerhalb brei Monate nach seiner Wahl ober Anstellung erwirbt,
  - e. wenn er burch idriftliche Mittheilung an bie Befellichaft fein Umt niederlegt,
  - f. wenn er burd einen Beschluß einer General= versammlung aufgefordert wird sein Umt niedersulegen, außer wenn er einer ber oben genannten Machte und Pflichten bes geschäftsführenben erften Direftoren ift,
  - g. wenn er (vorausgesett er ist nicht einer ber oben genannten Direftoren) schriftlich burch seine Mitbireftoren jur Rieberlegung feines Umtes ersucht wird.

Im Amibleiben ber Direktoren.

- 85) Die jeweiligen Direftoren bleiben im Amt und find nur ber lett vorbergebenden Rlaufel unterworfen. Direktoren können mit ber Gesellschaft Rontrafte abidließen.
- 86) Rein Direftor ober ein zu ernennender Direftor fann fein Umt verlieren, indem er entweder als Berfaufer oder anders mit der Gesellschaft contrabirt, auch ift ein Kontraft ober Uebereinfommen abgeschloffen, von ber Gesellschaft mit einer anderen Wesellichaft ober Benoffenschaft, von welcher einer ber Direftoren Mitglied ift, nicht ungultig;

ferner ist ein Direktor, welcher contrabirt ober ein Mitglied, welches auf Die obenermabnte Beife intereifert iff, feineswege verpflichtet, ber Befell: idaft über ben burch ben betreffenden Rontraft ober Uebereinfommen, in Folge bes Amtes bes Direftors ober ber baburd bestebenten vertraulichen Stellung erzielten Gewinn Redmung abzulegen. Und fein berartiger Direktor ift vom Mitstimmen in Betreff bes Rontraftes ober llebereinfommens ausgeschloffen. Und ce wird hiermit ausbrudlich erflärt, bag bie Direktoren vollständig freie Sant baben follen, mit Spratt's Patent (tropbem biefelben ober einige berselben Theilbaber bavon sind) in gleicher Beise und jo unabhängig zu bandeln, als ob fie in feiner Weife in jener Firma interessirt waren.

# Geschäftsführender Direktor.

Madt, einen geschäftsführenben Direftor ju ernennen.

57) Die Direftoren fonnen von Zeit zu Zeit Jemand aus ibrer Mitte als geichaftsführenden Direftor für eine bestimmte ober unbestimmte Zeit ernennen ober fonnen, bem etwa mit bemfelben abgeschloffenen Bertrag unterworfen, ibn von Zeit zu Zeit entlaffen und Zemand Anders an seiner Stelle ernennen.

Entlaffung.

Ein geschäftsführender Direftor ift begl. feines Abtretens und Entlaffung benfelben Borichriften wie die anderen Direftoren ber Bejellichaft unterworfen und wenn er aus irgend welchen Grunden aufbort bas Umt bes Direftors zu befleiben, fo joll derfelbe durch diese Thatsache sofort aufhören, geichäftsführender Direftor zu fein.

- Bezahlung bes geschäftsführenben Direftors. 88) Die Bezahlung bes geschäftsführenden Direftors wird von Zeit zu Zeit von ben Direftoren feftgefest und fann foldes mittelft Salair, Commission oter Antheil am Gewinne ober in anderer Beife erfolgen.
- Direftore.
- 89) Die Direktoren konnen ben jeweiligen geschäftsführenden bie von den Direftoren in Gemäßheit biefer Statuten auszuübenben Befugniffe ertheilen und fonnen biefe Befugniffe mit Rudficht auf besondere Zwede und ju folden Bedingungen und mit folden Befdranfungen ertheilen, wie fie nach eigenem Ermeffen für paffend erachten, auch fonnen fie berartige Befugniffe miberrufen, annulliren ober abändern.

## Verhaltungsmaßregeln der Direktoren.

Berfammlung ber Direftoren. Nothige Anzahl u. f. w.

- 90) Die Direktoren können sich zur Erledigung von Weichäften verjammeln, ihre Berfammlung vertagen ober ihr Zusammentreffen anders nach ihrem Butrunfen einrichten und fonnen die zur Erledigung von Geschäften nöthige Anzahl festseten und fo lange nichts Anderes vorgeschrieben wird, follen zwei Direftoren bie genügende Anzahl fein. Ein Direfter fann und ber Sefretar (falle ein folder bestehr) muß auf Ersuchen irgend eines Direktors eine Bersammlung ber Direftoren ju irgend welcher Zeit zusammenberufen.
- Art und Beise ber Entscheidung von Fragen. 91) So lange bie oben genannten ersten Direktoren ober einige berselben bie einzigen Direftoren ber Gesellschaft find, muffen bie bei beren Berfammlung aufgeworfenen Fragen einstimmig entschieden werben; jeboch unter Borbebalt biefer Borfdrift follen Kragen bei irgend einer Direftorenversamm= lung burch Stimmenmehrheit entschieden werden, und bei Gleichheit ber Stimmen bat ber Borfigende eine zweite enticheibende Stimme. Direftor fann perfonlich ober burch einen Bevoll= mächtigten abstimmen, aber ber Bevollmächtigte muß ichriftlich burch ben betreffenben Direktor ernannt werben, und muß berfelbe ein Mitglied ber Gesellschaft fein.

- Borfigenber.
- 92) Die Direftoren fonnen einen Borfigenden ober ftellvertretenden Borfigenden ernennen, und fonnen bie Periode feststellen, für welche Diefe Beamten ihre Stellungen befleiden follen. In Abwesenheit bes Borfigenden foll ber ftellvertretende Borfigende präsidiren. Wenn biese Beamten nicht ernannt worben find ober wenn feines jur Beit ber Berjammlung anwesend ift, baben bie anwesenden Direftoren Ginen aus ihrer Mitte jum Borfigenben zu ermählen.
- Nöthige Anzahl. 93) Eine Berfammlung der Direftoren, wobei die vorgeschriebene nöthige Zahl anwesend ift, bat Be-fugniß, alle Befugniffe und Mächte, welche ben Direktoren im Allgemeinen burch bieje Statuten ertheilt find, auszuüben, jedoch unter Berudfichti= gung ber Klausel 91.
- Romité. 94) Die Direftoren können irgend welche ihrer Mächte einem Romite übertragen, welches aus einem ober mehreren Mitgliedern nach ihrem Gutbunken be= stehen soll. Jedes auf diese Weise ernannte Komité hat sich den Vorschriften, welche die Direftoren erlaffen, bei Ausübung ber Machte gu unterwerfen.

Berbandlungen bes Romité. 95) Die Bersammlungen und Berhandlungen eines berartigen Komité, bestehend aus zwei ober mehr Mitgliebern, follen von ben Borschriften regulirt werben, welche vorstebend für die Berfammlungen der Direktoren gegeben find, soweit dieselben bier= auf anwendbar find und joweit folde nicht burch bie besonderen Bedingungen ber Ernennung bes Romites ober burch bie oben erwähnten Boridriften unwirksam gemacht find.

handlungen ber Direftoren ober des Romités find gultig trop mangelhafter Ernennung.

96) Alle auf einer Bersammlung ber Direftoren ober eines Komites ber Direftoren ober burch irgenb eine als Direftor handelnde Person vorgenommenen Sandlungen follen, auch wenn nachber entbedt wirb, bag bei Ernennung ber betreffenben Direftoren ober Versonen ein Mangel vorgetom= men ift ober bag eine berfelben nicht bie Dualififation batte, tropbem ebenfo rechtsgiltig fein, als wenn bie betreffende Person in gehöriger Beise jum Direftor ernannt worden mare und bie Qualis fifation hierfür gehabt batte.

Beidluß ohne Berjammlung bes Bermaltungerathes ift gultig.

97) Ein schriftlich abgefaßter und burch alle Direttoren unterzeichneter Beichluß ift ebenfo gultig und wirfungevoll, ale ob er von einer in üblicher Weise abgehaltenen Direftorenversammlung gefaßt morben mare.

Bergütung für Ertrabienfte. 98) Wenn einer ber Direktoren aufgeforbert mirb, Ertradienfte zu leiften ober fich besonders durch eine Reise nach bem Auslande ober burch einen Aufenthalt bort fur bie 3mede ber Gefellichaft gu bemühen, bat bie Gejellichaft ben ober bie betreffenben Direftoren ju entschädigen, und zwar, entweber burch eine fefte Gumme, ober burch Antheil am Bewinn, ober in anberer festzusegenben Beife und biefe Entichäbigung fann zuzüglich ober anftan ber ben Betreffenten in Gemäßbeit ber vorstebenben Bestimmungen jufommenben Bergurung jugetheilt werden.

Direftoren fonnen andere Poften befleiben. 99) Ein Direftor fann irgend eine andere Stelle bei der Gesellschaft neben bersenigen als Direfter befleiben.

# Befugniffe der Direktoren.

Allgemeine Mächte ber Gesellschaft von ben Direftoren auszuüben.

100) Die Bermaltung bes Beichäftes und bie Rontrole ber Gesellschaft ift ben Direftoren anvertraut, welche außer ben ibnen burch bas Gegenmartige ausbrudlich ertheilten Dadbten und Befugniffen alle Mächte ausüben und alle Sanbingen vornehmen fonnen, welche von ber Gefellschaft vorgenommen werden fonnen und beren nicht ausbrudlich in ben Statuten Ermabnung gethan ift, um von ber Gefellichaft in einer Generalversammlung behandelt zu werben, jeboch ift ber etwaigen nicht mit bem Begenwartigen in Wiberipruch ftebenben Boridriften, welche etwa zeitweise burch einen angerorbentlichen Beichluß erlaffen werben, unterworfen.

Befondere Madte für Direftoren.

101) Unbeschabet ber burch bie legte vorbergebenbe Klaufel ertheilten allgemeinen Dlachte und ber anderen auf die vorerwähnte Beife ertbeilten Machte und Befugniffe, wird es hiermit ausbrudlich erflärt, daß ben Direftoren folgende Machte ertheilt werben follen:

Bezahlung ber vorläufigen Roften.

- 1) Die mit ber Bilbung und Grundung ber Gesellschaft verbundenen vorläufigen und gufälligen Roften und Auslagen zu bezahlen. Anfauf von Eigenthum.
- 2) Kur bie Gefellichaft irgent welches Eigenthum Rechte ober Privilegien zu faufen ober anderweitig zu erwerben, zu beren Erwerbung bie Gefellichaft ermächtigt ift und zwar zum Preise und unter ben Bedingungen, wie fie für paffend erachten.

Eigenthum mit Dbligationen u. f. m. ju zablen.

3) Rad ihrem Gutbunten für erworbenes Gigenthum ober Rechte ober fur ber Gefelichaft geleiftete Dienfte entweber gang ober theilmeife in baarem Gelbe, in Africu, Edulbideinen Obligationen oder in anderen Sicherheiten ber Gesellschaft Zahlung zu machen.

Erfüllung von Contracten hypothefarisch zu sidern.

4) Die Erfüllung von Contraften ober Berpflichtungen, in welche die Gesellschaft eingegangen ift, burch bie Berpfandung ober Belaftung bes gangen ober theilweisen Eigenthums und ber Rechte ber Besellichaft inclusive bes jeweilig noch nicht einbezahlten Kapitals ober in anberer ihrem Gutdunfen überlaffenen Beife gu fidern.

Anstellung von Beamten.

5) Gefchäfteführer, Sefretare, Beamte, Commis, Agenten und zeitweilig, beständig oder für bejondere Dienftleiftungen anzustellende Verfonen nach ihrem Gutbunten anzufiellen ober zu entlaffen ober biefelben mit ihnen für zwedmäßig erscheinenden Mächten zu verseben und beren Pflichten, Salaire oder Belohnungen festaufegen und Sicherheiten in ben Fallen und gum Betrage wie sie für passend erachten.

Ernennung von Fideikommissären.

6) Gine Person oder Personen gur fibeifommiffariiden Saltung von Eigenthum, welches ber Gesellschaft gebort ober in welchem bieselbe interessirt ist, zu erinnern und alle Handlungen und Afte vorzunehmen, die nöthig find, um die erwähnte Person ober Personen in ben Besit besselben zu segen.

Bie Aftien anzunehmen find.

7) Aftien des Gefellichaftstapitale ju festzustellenben Bebingungen anzunehmen.

Siderheitsftellung. 8) Für und im Ramen ber Gescuschaft Sypothefen, Schuldverschreibungen und andere Sicherheiten auf bas gegenwärtige und zufünftige Eigenthum ber Gesellschaft mit Ginschluß bes nicht ein= bezahlten Rapitale nach ihrem Gutdunfen zu Bunften eines ober mehrerer Direftoren ber Gesellschaft zu vollziehen, welche als Prinzipale ober Burge im Intereffe ber Bejellichaft Berbindlichfeiten eingeben, und ein berartiges Dofument fann eine Bollmacht jum Berfauf ober andere vereinbarte Mächte Berechtigungen und Bestimmungen enthalten.

In gerichtlichen Schritten aftiv und paffiv aufzutreten.

9) Die Gesellschaft bei Gericht zu vertreten und bei etwaigen gegen bieselbe ihre Beamten ober in anderer bie Bejellichaft berührender Beife eingeleiteten gerichtlichen Schritten beren Bertheidigung zu übernehmen, Zahlungefriften und Bergleiche für verfallene Schulden und etwaiger Afriva und Paffiva gegen die Gesellichaft ein= zugeben.

Quittungen zu ertheilen.

schaft zu zahlende Summen und für Forderungen und Anspruche ber Besellschaft zu ertheilen und auszustellen.

Commissionen zu geben.

11) Einem Angestellten ober anderen Personen im Dienste der Gesellschaft eine Commission auf ben Bewinn eines besonderen Beschäftes ober einen Antheil an bem allgemeinen Gewinne ber Gesellschaft einzuräumen und berartige Commissionen ober Antheile am Gewinne werben als ein Theil ber Betrichstoften ber Gesellschaft betrachtet, ebenso Commissionen und Rachlaffe für Ginführung von Geschäft für bie Gesellschaft ober anderweitige Ausbehnung ber Intereffen der Gesellschaft.

Reservefapital zu bilben.

12) Vor Erflärung ber Dividende aus dem Gewinn ber Besellschaft eine ihnen gutdunkende Summe als Reservefapital bei Seite zu legen, um etwaigen Bufälligfeiten zu begegnen, Dividenben gleichzumachen, Reparaturen und Berbefferungen ju unternehmen und bas Eigenthum ber Befellschaft zu unterhalten ober für andere vollständig bem Gutbunfen ber Direftoren überlaffenen 3wede im Interesse ber Gesellschaft, und biefe so beigelegten Summen können gang nach ihrem Gutbunfen angelegt werben und fonnen bieselben solche Anlagen ganz oder theilweise von Beit ju Beit abandern und über einen Theil ober gang barüber im Intereffe ber Befellichaft verfügen und bas Reservefapital in verschiebene specielle Konds nach ihrem Gutdunken theilen.

### Dividenden.

Gewinne zu theilen im Berbaltniffe ber ein= gezahlten Beträge mit Ausnahme ber be= sonders ausgegebenen Aftien.

102) Unbeschadet der Rechte der Mitglieder auf die von ihnen unter bestimmten Bedingungen beseffenen Alftien wird ber Bewinn ber Besellschaft unter die Mitglieder im Berhältniffe der auf die von ibnen beseffenen Aftien gezahlten Beträge vertheilt, ce wird jeboch bedungen, bag, wenn bas Belb im Boraus vor der betreffenden Aufforderung und gegen Zinsenvergutung einbezahlt ift, solche Summen bemgemäß Binfen tragen follen, boch foll biefer Umftand feinerlei Berechtigung jum Antheil am Gewinn geben.

Zahlung ber Dividenben.

103) Die Gefellschaft fann in einer Generalversamm= lung eine den Mitgliedern zufolge ihrer Rechte und Antheile zu bezahlende Dividende erflären. Dividende nur aus bem Gewinn gu gablen.

104) Eine Dividende foll nur aus dem von dem Beschäfte der Gesellschaft erzielten Gewinne bezahlt werben.

Interimebivibenben.

10) Quirtungen und Dechargen fur an die Gefell- 105) Die Direftoren fonnen zeitweise ben Mitgliedern

eine nach ihrem Ermeffen burch bie Lage ber zahlen.

Schulbenbedung.

106) Die Direktoren konnen Dividenden für Aftien, auf welche bie Gesellschaft ein Retentionerecht bat, gurudbehalten und fonnen folche zu Dedung von Schulden und Berbindlichfeiten mit Rudficht auf welche bas Retentionsrecht besteht, verwenden.

Macht, Dividenden auf Aftien von Unmundi-gen, Bahnfinnigen u. f. m. zurudzuhalten. 107) Die Direktoren konnen bie Dividenden auf ein=

- getragene Aftien bezügl, welcher irgent Jemanb auf Grund ber Uebertragungeflaufel berechtigt ift ein Mitglied zu werben ober welche irgend Jemand zufolge diefer Klaufel zu übertragen berechtigt ift, gurudhalten, bis ber Betreffende ein Mitglied burch bieje Alftien ift ober biejelbe in vorge= ichriebener Beije überträgt.
- 108) Dividende an gemeinjame Inbaber. Falls mehrere Personen als gemeinsame Inhaber irgend welcher Aftien eingetragen find, fann jebe einzelne ber betreffenden Personen giltige Quittung für alle Dividenden und Abzahlungen für Dividenden betreffe solcher Aftien geben.

Dividenden = Ungeige. 109) Anzeige von ber Erflärung einer Dividende, gleichviel ob Interimedividende oder nicht, wird ben eingetragenen Mitgliedern in ber nachstebend erwähnten Weise gemacht:

Berlorene Cheques.

110) Die Gesellschaft ift für bas Berlorengeben eines Cheques, Dividendenscheins ober einer Postan= weisung, welche burch bie Post als Zahlung von Dividende abgesandt wurden, nicht verantwortlich.

Richtreflamirte Dividenden.

111) Jebe Dividende, welche innerhalb eines Jahres nach Erflärung nicht reflamirt wirb, fann burch bie Direktoren jum Rugen ber Besellschaft, bis folde reflamirt wird, angelegt ober auf andere Beise gebraucht werden. Auf Dividenden werben von ber Gesellschaft feine Binfen vergütet.

### Abrechnungen.

Rechnungen zu führen.

112) Die Direktoren baben über bie eingenommenen und ausgegebenen Belber ber Besellichaft und über alle Wegenstände, betreffe welcher folde Ginnabmen und Ausgaben stattfinden, sowie über bie Aftiven, Buthaben und Berbindlichkeiten ber Bejellichaft Buch zu führen.

Aufbewahrungsort. 113) Diefenigen Bucher, welche fich im Bereinigten Ronigreiche befinden, follen auf dem eingetragenen Bureau ber Gesellschaft ober an einem anderen Plate nach Butbunfen ber Direftoren gebalten merben.

Inspettion burd bie Mitglieber.

Gesellichaft gerechtfertigte Interime-Dividende be- 114) Die Direftoren follen von Beit gu Beit beftimmen, ob und in welcher Ausbehnung, ju welcher Beit und an welchen Orten sowie auch unter welchen Bedingungen bie Rechnungen und Bucher ber Gesellschaft ober irgend ein Theil berselben ben Mitgliebern zur Ginficht offen fieben follen, und fein Mitglied hat ein Recht jur Inspektion von Rechnungen, Büchern ober Dofumenten ber Gejellschaft, soweit soldes nicht burch bas Befet der . burch bie Direktoren ober zufolge Beschlusses in Befellichaft in einer Generalversammlung geftattet ift.

Jährlicher Rechenschaftsbericht und Bilanz.

115) Bei ber jährlichen ordentlichen Berfammlung baben bie Direftoren ber Befellichaft eine Aufftellung der Einnahme und Ausgabe, und eine Bilang vorzulegen, welche lettere summarisch bas Eigenthum und bie Berbindlichfeiten ber Bejellschaft barlegen und bis zu einem bochfrens feche Monate vor Abhaltung ber Berfammlung entfernten Datum und vom Zeitpunkt ber Borlegung ber vorhergebenben Auffiellung und Bilang an ober, falls es bie erfte Aufftellung und Bilan fit, von ber Eintragung ber Gesellichaft an aufgemacht fein foll.

Jahrlicher Bericht ber Direftoren.

Jebe folde Aufftellung muß von einem Bericht ber Direftoren begleitet fein bezügl. ber lage unt Stellung ber Wesellschaft und bes Betrages, welchen biefelben zur Ausbezahlung aus bem Gewinn als Dividende ober Bonus an Die Mitglieder zum Borfchlag bringen, fowie auch bezüglich bes etwaigen Betrages ben fie vorschlagen, ben Reservesonds auf Grund ber im Borftebenben bierüber ermähnten Borichriften überzutragen und Die Aufstellung, ber Bericht und Die Bilanz werben von zwei Direftoren gezeichnet und falls ein Sefretar besteht, von ihm gegenzeichnet.

Rechnungerevisoren. 117) Die Rechnungen sollen in der Weise revidirt werben, wie bie Besellschaft in einer Beneral= versammlung von Beit zu Beit bestimmen wirb.

Wann Rechnungen als definitiv geebnet betrachtet werden follen.

118) Alle Rechnungen ber Direftoren werben, fofern fie burch bie Generalversammlung gebilligt find, als folgerecht betrachtet, ausgenommen wenn innerhalb brei Monate nach ber Billigung ein ein Jrrthum von über L. 100 entbedt wirb.

Falls ein solcher Irrthum innerhalb ber genannten Periode entdedt mird, foll die Rechnung jofort berichtigt werben, und foll aledann maßgebent fein.

Mittheilungen. Art und Beife, in welcher Mittheilungen ben Mitgliebern jugufenden finb.

119) Gine Mittheilung fann von ber Gesellichaft an

jedes Mitglied entweder persönlich oder p. Post mittelst eines an das Mitglied adressirten franfirten Briefes, welches an die eingetragene Adresse besselben gerichtet wird, gemacht.

Abreffen für Bufendung an Mitglieber.

120) Ein Mitglied, bessen eingetragene Abresse nicht im Bereinigten Königreiche ist, kann von Zeit zu Zeit der Gesellschaft schriftlich einen Plat in England angeben, welche seine Adresse für Zusendung genannt und als seine eingetragene Abresse für die Zwecke ber vorherzehenden Klausel betrachtet werden soll.

Reblen ber Abreffe.

121) Betreffs Mitglieber, welche feine eingetragene Abresse haben, wird eine in bem Bureau aufges hängte Mittheilung als zugesandt betrachtet nach Ablauf von vier und zwanzig Stunden nach Aufshängung.

Mittheilung an gemeinsame Inhaber.

- 122) Alle Mittheilungen betreffe Aftien, welche im Namen von gemeinsamen Inhabern eingetragen sind, werden an biesenigen Personen gerichtet, beren Namen zuerst im Register eingetragen ist, und eine in solcher Weise gerichtete Mittheilung wird für alle Inhaber ber Aftien als genügend erachtet.
- 2Benn die mit der Post zugesandte Mittheis lung als gegeben betrachtet werden soll.
- 123) Jede per Post gesandte Mittheilung wird als zu der Zeit gegeben erachtet, wenn der betreffende Brief auf die Post gegeben wurde und zu einem etwaigen Beweis dieser Zusendung genügt es zu beweisen, daß der Brief, welcher die Mittheilung entbalt, richtig adressirt und in den Briefhalter eines Postbüreaus geworfen oder in einem Postbüreau eingebändigt wurde.

Berechnung ber Zeit.

124) Wenn eine auf mehrere Tage ober auf einen länsgeren Zeitraum lautende Kündigung gegeben werden muß, so wird der Tag der Aufgabe mit eingeschlossen, dagegen ist der Tag, an welchem der Kündigungstermin endet, nicht in die bestressende Anzahl Tage oder anderen Zeitraum eingeschlossen.

# Liquidation.

Wie Berlufte zu tragen find.

125) Benn bie Gesellschaft liquibirt wird und bie Ueberschuß-Alfriven zur Rückzahlung bes ganzen eingezahlten Kapitals ungenügend sind, werden bie Afriven so vertheilt, daß Berluste so nahe als möglich im Berhältniß bes einbezahlten Kappitals auf die betreffenden Afrien, deren Inhaber sie beim Beginn der Liquidation sind, durch die Bezahler getragen werden. Diese Klausel beeinsträchtigt sedoch die Rechte der Inhaber von

Aftien, welche unter speciellen Bedingungen ber ausgegeben find, nicht.

Bertheilung ber Aftiven in baarem Belbe.

126) Wenn die Gesellschaft liquidirt wird, können die freiwillig oder offiziell angestellten Liquidatoren auf Grund eines außerordentlichen Beschlusses irgend einen Theil der Aktiven der Gesellschaft unter die Bezahler in baarem Geld vertheilen und können auch auf Grund eines derartigen Beschlusses irgend einen Theil der Aktiven der Geschlichaft Fideikommissären zu Gunsten der Bezahler unter den nach dem Gutdunken der Liquisdatoren sestzustellenden Bedingungen übertragen.

Wiederherftellung.

Wenn die Liquidatoren ber Befellichaft ju irgend welcher Zeit einen Berfauf machen ober ein Abfommen gemäß Seftion 161 bes Gesellichafts= gesetzes 1862 eingeben, hat ein biffentirendes Mitglied in dem Sinne Dieses Artifels nicht die baburch ertheilten Rechte, aber anstatt beffen fann daffelbe die Liquidatoren durch schriftliche Mittheilung (welche an die Liquidatoren abreffirt und nicht später als 14 Tage nach ber Bersammlung, in welcher ber specielle jum Berfauf und gu Arrangements ermächtigende Befchluß gefaßt wurde, auf bem Bureau zu hinterlegen ift), erjuchen, die Aftien ober anderweitigen Untheile. wozu er nach bem erwähnten Berfauf ober Abfommen berechtigt mare, zu verfaufen und ben Reinertrag an ihn auszuhändigen und bie Bablung und Berfauf foll bemgemäß vorgenommen werben.

Dieser lettermähnte Berfauf fann in einer bem Gutbunfen ber Liquidatoren überlassenen Beise gemacht werben.

Befondere Boridriften.

(8) Jeder derartige Berkauf oder Abkommen oder der specielle dasselbe bestätigende Beschluß kann die Bertheilung oder Berwendung der Aktien, des baaren Geldes oder anderer Aktien, welche als Kompensation anders als zusolge der geschlichen Mechte der Mitwirkenden der Geschlichaft gegeben werden mögen, sesstellen und insbesondere können irgend einer Klasse besondere und specielle Borrechte zugetheilt, auch kann dieselbe ganz oder theisweise davon ausgeschlossen seiner falls derartige Borkehrungen getrossen werden, sindet die lett vorhergehende Klausel keine Anwendung in dem Sinne, daß ein dissentirendes Mitglied in einem solchen Falle die ihm durch Art. 161 des Geschlschaftsgesess 1862 ertheilten Rechte haben soll.

# Mandbemerkungen.

sie beim Beginn der Liquidation sind, durch die Randbemerkungen.
Bezahler getragen werden. Diese Klausel beein= 129) Die Randbemerkungen haben keinerlei Einfluß trächtigt jedoch die Rechte der Inhaber von auf den Sinn dieser Statuten.



# Namen, Adressen und Beruf der Subscribenten.

William Alder, Henry Street Bermandsey Street,

Southwark Surrey. Fabrifvorsteher.
William Moody Dry 58. Bermandsey Nw. Road,
Southwark, Surrey. Sandlungsfommis.

William Thomas Trehearn, 50 Billington Street Hatcham, Kent. Sandlungsfommis.

Richard Milliner Humphrys, 39 Reaston Street, New Cross Road, Hatcham Kent. Sandlungefommie.

Charles Towl, 53 Herbert Street Hoxton, Midd sex, Handlungsfommis.

Frederick Allan Kear, 1 Derby Road Totte ham, Middlesex, Handlungsfommis.

David Bennet & Nelldale Road South Berman sey, Surrey, Handlungskommis. Datirt ben 20. März 1885. Beuge ber obigen Unterschriften Charles Austin, 303 Deptford Lower, Road Kent, Bauunternehmer.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stúď 45.

Den 11. November

Gefet:Sammlung für die Roniglichen Preußischen Staaten. Sauptregifter gur Gefet Cammlung fur bie Roniglich Prenfischen Ctaaten.

Bur Gefet Cammlung für die Koniglich Preußi= ichen Reiche-Posigebiete geliefert werden. Staaten ift im Berlage des unterzeichneten Amts Berlin W., 2. November 1887. ichen Staaten ift im Berlage bes unterzeichneten Amts ein neues Sauptregister erschienen, welches bie Jahr-

gange von 1806 bis einschließlich 1883 gemeinsam umfaßt. Daffelbe wird auf vorherige Bestellung jum Preise von 6 M. 25 Pf. für das Exemplar ohne jede Rebenfosten burch bie Postanstalten innerhalb bes Deut-

Ronigl. Gefetsammlunge-Umt.

# Befanntmachungen der Raiferlichen Ober: Poft: Direktion zu Potsdam.

Unbeftellbare Boftfenbungen. Bei ber Raiferlichen Dber-Postdireftion in Potedam lagern folgende unbestellbare Postfendungen, welche ben Absendern bezw. ben Gigenthumern nicht haben jurudgegeben werben fonnen:

8fb. AF	Lag ber Aufgabe.	Aufgabe- Bostanstalt.	Gegenstand.	Empfånger.	Bestimmungsort.	Absender.
1	9. März,	Steglis,	Einschreibbrief,	Dinge, Gerichtsvollzieher,	Berlin, Friedrichstraße 30,	Louise Anispel, früher Steglig, Düppelstraße 24.
2	6. Juli,	Potsbam,	Einschreibbrief,	Н. G. 7,	Berlin, Postamt Zimmerstraße,	Supperfituse 24.
3	16. April,	Dahme,	Postanweisung über 6 Mark,	Richter,	Herzberg (Elster).	

Kerner ift in der Packfammer des hiefigen Postamts ein Zweimarkfluck, welches vermuthlich einem an einen Soldaten gerichteten Padete entfallen ift, sowie in bem Brieftragerzimmer bes Poftamte in Spandau ein 50 Pfennigstud aufgefunden, beren Eigenthumer bisber nicht ermittelt worben find.

Die unbefannten Absender bezw. Gigenthumer ber vorstehend bezeichneten Gegenstände werden aufgefordert, binnen 4 Bochen ihre Unfpruche geltend zu machen, widrigenfalls nach Daggabe ber gesetlichen Beftimmungen verfahren werden wird.

Potsbam, ben 2. November 1887.

Der Kaiserl. Ober-Postdireftor.

# Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Schifffahrtefperren betreffend. 210. Für die Schifffahrt und Flößerei werden gesperrt:

- 1) bom 10. Dezember 1887 bis einschließ: lich 1. Mary 1888 bie Savel bei ber Branbenburger Stadtichleuse und bei ber Spanbauer Schleuse:
- 2) vom 10. Dezember 1887 bis einschließ: lich 10. März 1888 ber Finow-Kanal;
- 3) vom 10. Dezember 1887 bis einschließ Mary 1888 ber Bog-Ranal, lich 13. Scction II.;

In Section II. Des Bog-Ranals, sowie gwischen ben Bervenschleufer und Liebenwalber Schleufen, ferner zwischen ben Eberswalder und Ragoser Schleusen burfen vieb zu Blankenfelde, im Kreise Teltow, ift erloschen. Fabrzeuge nicht überwintern. Potedam, ben 1. November 1887.

4) bom 1. Januar 1888 bis 31. Januar

beff. 3. der Friedrichs-Wilhelms-Ranal an ber Schleuse ju Beigenberg

- bom 1. Januar 1888 bis zum 15. Marz beff. J. ber Dranienburger Ranal oberhalb ber Pinnower Schleusen, die unterfte Saltung bes Ruppiner Ranals bis zur Friedenthaler Schleufe, ferner ber Ruppiner Ranal zwischen Sobenbruch und Thiergartenschleuse, ber Templiner Ranal von ber Ziegeleischleuse aufwärts;
- 6) vom 1. Januar 1888 bis zum 1. April beff. 3. ber Lychener Ranal.

Potsbam, ben 7. November 1887.

Der Regierungs-Prafibent. Biebfenchen.

Die Maul= und Rlauenseuche unter bem Rind=

Der Regierungs-Prafident.

212.			

1		(8)	cti	e i	b c	1			1	1 e b	rig	e 2	lar	ft
ı				Œ	s fof	en je	100	Rile	gram	m				Œ
1							пеп				ga		Rinbi	leisch
	Namen ber Stäbte	Weizen	Жедден	Gerite	Safer	Erbsen	Speisebohnen	Linsen	Kartoffeln	Richtstreh	Krummftreh	ъф	Beufe Reufe	Bauche
		M. Of.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Af.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. 9
	Angermünde	14 73	10 66	11 27	9 99	27 71	28 67	39 20	4 10	3 15			1 40	1 1
	Becefow		11 47		11 58	22 50	$\frac{50}{}$	50 —	3 60	3 30		5 60		1
	Bernau	15 54	11 07	14 —	10 75	25  —	32	45 —	4 50	3 50		4 20		1
	Brandenburg	15 23	11 43	11 06	11 89	27 50	32 50	55 —	3 60	2 80	0 40	5 20		1
	Dahme	15 29	11 31	12 14	12	35 —	45 -	50 -	2 50 3 50	4 —	2 50	6 -	1-	1
	Eberowalde	1581	11 29	15 89	10 88	23 -	23 -	26 -	3 50	3 85		5 —	1 20	1
	Havelberg	14 85	11 —	11 25	11 75	19 —	32 -	33 -	3 -	3 -	2 50	4 75	1 20	
	Züterbog		11 50	11 50	11 25	25 —	30 —	36 -	4-	3 —		6-	1 20	
	Ludenwalde	15	11 45	10 71	11 03	32 50	32 50	37 50	3 75	3 17		5-	1 20	1
	Perleberg	15 09	11 56	12 67	11 47	19 —	35 —	45 —	2 93	4 79		7 71	1 40	1
	Potebam	15 48	11 23	14 32	12 11	24 -	30 52	42 85	3 79	3 59		5 26	1 35	1
	Prenzlau	14 50	10 60	11 46	9 79	20 -	24 —	34 —	3 72	3 75	3 —	4 50	1 20	-
	Pripwalf	14 43	10 61	11 03	10 29	13 63	21 -	33 55	2 92	3 35		5 15	1 30	1
	Rathenow		11 09				30 -	40 —	288	2 61		3 77		1
	Neu-Ruppin		11	12 -		30 -	32 -	50	3 16	3 90		6 —	1 30	100
	Schwedt	17 —	11 04		11 02	33 33	33 33	33 33		3 30		5 27	1 20	1
	Spandau	16-	11_	15 50	12 25	26 50	28 50	36 -	4 40	4-		4 25		1
	Strausberg		11 23		12 89	25 -	30 50		3 61	5 —		6 91	1 20	1
	Teltow	15 67	10 88	14 08		25 —	32 -	45 -	4 75 3 —				1 30	1
	Templin		10 50				40 —	40 —	3-	3 -	-	5 —	1 20	1
	Treuenbriegen	100	10 76			24 -	26 -	30 —	3 —	3		5 —	1 20	1
	Wittstod	15 —	10 53	11 25	10 43	12 25	30 -	44 —	2 82	3 -	2 50	5 —	1 -	-
	Wriegen a. D.	14 83	10 58	11 22	10/36	17 50	26 —	30 —	3 20	2 61	1 75	4 50	1 30	1

Nachweifung bes Monatedurchichnitte der gezahlten bochften Tagespreife für Fourage fchlag) im Monat

e Rummer.	Es fosteten je 50 Kilogramm.	Angermünde.	Beestow.	Bernau.	Branbenburg.	Dahme.	Eberswalde.	Savelberg.	3üterbog.	Ludenwalbe.
Laufenbe	(Einschließlich 5 pCt. Aufschlag.)	<b>™</b> . 3	ജ് സ.∣ ച	ණි W.  §	ર્જી જા.  કુ	ล์ พ.∣ ง	ર્ક્ક જા.  કુ	1.50		M. 3
1 2 3	Hafer Heu Richtstrob	5 45 2 30 1 77,5	6 30 3 15 1 89	6 82,5 3 15 1 97	6 55 3 25,5 1 68	6 30 3 15 2 10	6 82,5 2 89 2 10	6 30 2 62,5 1 57,5		6.46 2.62,5 1.75,5

Die Schuhmacher-Innung ju Dranienburg betreffenb.

ergangenen Ausführungs-Anweisung, daß biejenigen Arbeitgeber, welche, obwohl sie ein in der Innung ver-214. Für den Bezirk der Schuhmacher-Innung zu tretenes Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in Dranienburg bestimme ich hiermit gemäß § 100 e. die Innung fähig sein würden, gleichwohl der Innung NF 3 der Reichs-Gewerde-Ordnung vom 18. Juli nicht angehören, vom 1. Mai 1888 ab Cehrlinge nicht 1881 und der dazu unter dem 9. März 1882 I. 1 a. 2 mehr annehmen durfen.

r t	i f e	1					La	benpi	ccije	in be	n let	ten 2	Cagen	bes Mon	ate	
ftet	je 1	Rilog	ramm						Ύ	fofte	t je	1 Ril	ogra	mm		
		ijd)			Gin	D	lehl	(8)	erste	1 1	9		ag	Java=Raffee	-	1 20
Schweine: fleisch	Ralbfleifc	Sammelfleisch	Speck	Butter	Schod Gier	Weizen Nr. 1.	Ясяден Як. 1.	Granpe	Grüße	Buchwei en-	Safergrüße	Đị xiệ	Reis, Java	mittler  gelber in gebr. Bohnen	Speifefalz	Schweine:
M. Pt.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Vi.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf. M. Pf	M. Pf.	M.
1 10	- 90	1 05		2 30	387	25	_20	<b>—</b> 50	30	-50	50	-60	- 60		-20	1
1 20	1-	1	1 80	2 10	3 43	-40	-30	-60	-60		-80		-65	3 20 3 60		2
1 20	1 25	1 15	1 70	2 20	2 95	-40	-25	- 45	-50		-40			240 3	-20	
1 15	· 95	1 10	1 80	2 30	3 60	-30	-20	-50	-40		-40		- 50	3 20 3 60		1
1 20	-80	1-	1 60	2	280	-32	-26	-60		-40		- 50	-50	280 360		1
1 20	1 -0	1 40	1 60	2 40	3 60	-28	$-{26 \atop -30}$	-60	<b>—</b> 60		CO	-60	<b>-60</b>	3 20 3 60		1
1110	1 10	1 10	1 60	2 30	280	-40		-80	-	-60	-60		- 60	$\frac{3}{2}$		
1 20	-95	1 20	1 30	2 40	3 20	-26	-18	-40	- 50		-50	-40	-40	3 20 3 60		1
1 20	- 90	1 20	1 60	2 10	3 60	-34	- 22	- 50 co	-40	-40	-60		-60	2 60 3 20	-20	1 2
1 30	1 15	1 15	1 95	2 13	3-	-50	-36	- 60	-60		- 60		- 55	380 4	-20	
1 26	1 12	1 17	1 16	2 22	3 72	-31	-18	-45	-45		-45		- 55	3 30 3 80		1
1 15	-90	1 10	1 50	2 38	3 62	- 22	-18		-30		-40		- 50	3 20 3 80	-20	1
1 05	90	1 00	1 50	2 06	282	20	-16	-40	-40		-50	$-40 \\ -30$	-50	3 20 3 60		
1 40	1	1 20	1 80	2 60	3 75	-27	- 18	-40	-40	-45	-40			3 30 3 80	-20	2
1 10	-95	1 15	1 60	2 30	3 58	-36	-24	-50	- 50		- 50	- 50		3 - 3 30		2
1 20 1 30	-95	1 20	2	2 20	4-	-30	-25	- 60	-40	-40	-60		- 70	3 60 3 80		1
	1 20	1 20	1 60	2 20	3-	<b>-40</b>	-30	- 50	- 50		-50	-55	-65			1
1 20	1 05	1 20	1 60	2 40	9 00	-35	$-\frac{20}{30}$	- 55	- 50	-45	-55 $-60$	-50	-60	3 - 380	-20	1
1 20	1 25	1 15	1 50	2 20	2 90	-40		-50	- 50				-60	2 40 3 60	-20	1
1 00	-60	1 00	1 60	2 40	4-	-30	-20	-60	50		-60	-40	- 50	3 20 3 60	-20	1
1 20	- 90	1 20	1 60	2 16	3_	-28	-18	-50	-	-40	- 55	-30		3 20 3 40		1
99	67	- 92	1 60	2 12	2 93	- 24	-18	- 50	50		-40		-60	3 _ 360		1
1110	1 05	1 05	1 40	2 20	3 45	- 20	- 20	- 50	-35	-40	- 50	-40	- 50	3 60 3 80	- 20	1

in ben Sauptmarktorten des Regierungsbezirks Potsdam (einschließlich 5 pCt. Auf: Oktober 1887.

Perleberg.	Potebam.	Prenglau.	Rathenew.	Reu-Ruppin.	Schwebt.	Spanbau.	Strausberg.	Teltow.	Templin.	Erenenbriegen.	Wittfied.	Briegen a. D.
M. 3	M. 3	M. 3	M. 3	M.   &	M. 3	M. 3	M. 3	M. 8	M. 3	m. 3	M. 3	M. 3
6,20,5		5 41	6 19,5		5,89	7 09	6 12	6 82,5	5 77,5	5 77,5	5 67	5 77,5
4 16	3 40	2 10	2 20,5	2 05	2 76	2 36,5	3 81	3 15	3 15	1 57,5	2 62,5	1 42
2 71	2 16	2 62,5	1 49	3 15	1 73,5	2 36,5	2 89	1 84	1 84	2 62,5	1 57,5	2 62,5
		01111111							Der Rec	ierunge=		

Borstehendes bringe ich hierdurch zur öffentlichen Renntniß, indem ich bemerke, daß zu dem Bezirke dersfelben folgende Gemeinden gehören:

Dranienburg, Quaden = Germendorf, Sachsen = hausen, Nassenheide, Freienhagen, Malz, Friedrichs = thal, Zehlendorf, Schmachtenhagen, Wensidendorf,

Zühlsdorf, Schönsließ, Bergfelde, Schildow, Lübars, Hermsdorf, Glienide, Mühlenbeck, Stolpe, Hohen-Neuenborf, Birkenwerder, Bergsdorf (Areis Niedersbarnim), Grüneberg, Taschendorf (Areis Ruppin) Potsdam, den 2. November 1887.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Prafibiums zu Berlin.

Statuten bes Spiegelglas: Werficherunge: Wereine ju Roftod. Diefem Stud bes Amteblattes ift eine Beilage, enthaltend die neuen Statuten bes zu Roftod Berlin, den 25. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Monate-Durchschnitt ber hochften Berliner Tagespreise. Der Monate-Durchschnitt ber bochften Berliner Tagespreise einschließlich 5% Aufschlag betrug für 50 kg

Safer. Strob. 6,89 Mt., 2,55 Mt., 3,63 Mt. 6,83 = 2,65 = 3,52 = 6,83 = 2,19 = 3,48 = im Monat Juni Juli 6,83 August 6,83 September 6,79 1,97 3,44 Berlin, ten 31. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafident.

Entziehung eines hebammen-Brufungs-Beugniffes. Durch Erkenninis des Bezirksausschusses vom 14. September 1887 ift ber bisberigen Bebamme Anna Schoning, geb. Wagner, auf Grund bes \$ 53 ber Reiche-Gemerbeordnung bas Prufunge-Beugniß entzogen worden; die ic. Schöning ift baber als hebamme nicht mehr anguseben. Solches wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, den 1. November 1887.

Der Polizei=Prafident. Ueberführung von Cholera: ic. Rranten mittelft ber Rranten: Transportmagen.

149. Durch die Anweisung jum Desinfeftionsverfahren vom 7. Februar Dieses Jahres ift die Ueberführung von Rranten, welche an Cholera, Poden, Tophus, Diphtheric, Rubr, Scharlach ober Dafern leiben, mittelft öffent: licher Berfehrsmittel, ale Lohnwagen, Drofchken, Dms nibus, Pferbebahnen, Gifenbahnen und öffentlichen Bafferfahrzeugen verboten. Diese Bestimmung wird hier= burch wieberum mit bem Bemerken gur öffentlichen Kenniniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen nach § 2 ber Polizei-Berordnung vom 7. Februar Dieses Jahres, betreffend Desinfektion bei anftedenden Rrantheiten, mit einer Gelbftrafe bis ju 30 Marf grabnbet werben. Bum Transport der an vorstehend aufgeführten Krantheiten Erfrankten sollen lediglich die Kranken-Trausportwagen der Fuhrunternehmer Lück, Rene Friedrich: ftrage Rr. 18, Ropp, Oranienburgerftraße Rr. 73, und Sermann, Schmidtftrage 17. Lebensjahre bis zum 1. Februar ihres erften Militärs Rr. 72., benust werben. Diese Gefährte bestellt pflichtjahres, b. i. des Kalenderjahres, in welchem fie bas zuftandige Polizei-Revier auf Berlangen telegraphisch. Berlin, ben 4. November 1887.

Der Polizei-Prafident.

Bekanntmachungen der Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung. In Gemäßheit des § 20 des Ausführungsgesets zur Civilprozefordnung vom 24. Marz 1879 (G.=S. S. 281) und bes \$ 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befannt gemacht,

bag bem Fraulein Emilie Rlingenberg ju Gorlis, Kröhlstraße 18, die Schuldverschreibung der konsolidirten 31/2 % igen Staatsanleihe von 1887 lit. C. M 103054 über 1000 DR. angeblich abhanden gekommen ift. Es wird Derjenige, welcher fich im Befige biefer Urfunde bomicilirten Spiegelglas-Berficherungs-Bereins beigefügt. befindet, aufgefordert, bies ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober dem Fraulein Rlingenberg anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgebotsverfahren behufs Kraftloverflärung ber Urfunde beantragt werden wird.

Berlin, ben 2. November 1887.

Königl. Kontrolle ber Staatspapiere. Befanntmachungen ber Roniglichen Cifenbahn:Direttion ju Berlin.

Fahrplan: Nenbernng. Bom 15. d. M. ab verfehrt ber Borortjug M 742 auf ber Strede Berlin, Schlefischer Bahnhof-Grunewald wie folgt:

Schlesischer Babnhof ab 10.34 Rm. = 10.40 Alexanderplas = 10·<del>49</del> Friedrichstraße Zoologischer Garten = 10·58 = 11.03 Charlottenburg 11.12 Grunewald  $11.\overline{26}$ wie bisher. Wannsce Berlin, im November 1887.

Rönigl. Gifenbahn=Direftion. Bekanntmachungen anderer Behörden. Kommunalubgabepflichtiges Reineinsommen ber Paulinenaue-Reu-Ruppiner Eisenbahn.

In Gemäßheit bes § 4 bes Gesetzes vom 27. Juli 1885, betreffend Ergangung und Abanderung einiger Bestimmungen über Erhebung ber auf bas Einkommen gelegten bireften Kommunalabgaben (Gefen=Samml. S. 327) wird hiermit jur öffentlichen Kenntniß ge= bracht, bag bas im laufenben Steuerjahre fommunal= abgabepflichtige Reineinfommen aus bem Betriebsjahre 1886/87 bei ber Paulinenaue-Neu-Ruppiner Gifenbahn auf 76500,00 Mart festgestellt worden ift.

Berlin, ben 4. November 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Commiffariat. Melbung gur Erlangung ber Berechtigung fur ben einjahrig-freiwilligen Dillitarbienft.

Diejenigen in Berlin und den Regierungsbezirf Potedam wohnhaften jungen Leute, melde die Berech-tigung jum einfährig-freiwilligen Militardienft nachsuchen wollen, haben fich in ber Zeit vom gurudgelegten 17. Lebensjahre bis zum 1. Februar ihres erften Dilitardas 20. Lebensjahr vollenden, bei der unterzeichneten Rommiffion schriftlich zu melben.

Diefer Melbung find beigufügen:

a. ein Geburtezeugniß,

h. ein amtlich bescheinigtes Einwilligungs-Atteft bes Baters ober Bormundes mit ber Erflarung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, ben Freiwilligen mahrend einer einfahrigen aktiven Dienstzeit zu bekleiben, auszus rüften und ju verpflegen,

c. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für 3oglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Dber-Realschulen, Progymnasien,
Realschulen, Realprogymnasien, böheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten
Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die
Polizei-Obrigseit oder ihre vorgesette Dienst
behörde auszustellen ist und

d. ein über bie miffenschaftliche Befähigung aus-

geficutes Schul-Beugniß.

Die Einreichung bes lestgenannten Zeugnisses barf bis jum 1. April bes erften Militarpflichtjahres aus-

gefest werben.

Für Diesenigen, welche ben Nachweis ber wissenschaftlichen Befähigung burch Ablegung einer Prüfung führen wollen, sinden alljährlich zwei Prüfungen statt, die eine im Frühjahr, die andere im Hrühight. Das Gestuch um Julassung zur ber nächstährigen Frühjahrsprüfung muß unter Einreichung der ad a.—c. erswähnten Schriftstüde, eines selbstgeschriebenen Lebensslaufes und einer amtlich beglaubigten Photographie, sowie mit der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen ber sich Melbende geprüft sein will, spätestens bis zum 1. Februar k. 3. angebracht werden.

Es wird austrücklich bemerkt, baß Meldungen zur Prüfung, welche nach dem 1. Februar f. 3. eingehen, ober welche erst nach diesem Termine durch Einreichung ber beizufügenden Schriftstücke ze. vervollständigt werben,

feine Berudfichtigung finden fonnen.

Die unterzeichnete Kommission fordert diesenigen jungen Leute, welche in Berlin und dem Regierungsbezirk Potsdam im Jahre 1888 gestellungspslichtig sind und die Berechtigung zum einjährigsfreiwilligen Militärbienst zu erlangen beabsichtigen, hierdurch auf, die vorsgeschriebenen Meldungen möglichst bald, spätestend jedoch bis zum 1. Februar 1888 in ihrem Geschäftsslocke — Niederwallstraße 39 — anzubringen.

Berlin, den 3. November 1887.

Königl. Prüfungs-Kommission für Einjährig-Arciwillige.
Personal-Chronik.

Des Kaisers und Königs Masestät haben dem Regierungs-Sefretair Maß hierselbst den Charafter als "Kanzlei-Rath" Allergnädigst zu verleihen geruht.

Der bisherige Regierungs - Civil - Supernumerar Schwanebed ift jum Regierungs - Secretariats

Ufffenten ernannt worden.

Der Militär-Anwärter Justinus Bertuch ist zum Regierungs-Militär-Supernumerarius und der Civil-Anwärter Rubolf Knaust zum Regierungs-Civil-Supernumerarius ernannt worden.

Der in die Oberpfarrstelle zu Biesenthal berufene seitherige Superintendent der Diözese Putlig, Pfarrer Gustav Friedrich Wilhelm Thiemann in Dallmin, ist zum Superintendenten der Diözese Bernau ernannt worden.

Der bisherige Pfarrer Ludwig Chriftoph Friedrich Schulz in Groß-Berge, Diozese Putlis, ift zum Pfarrer

c. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Bög- bei ber Evangelischen Gemeinde in Radensleben, Diözese linge von höheren Schulen (Gymnasien, Real- Reu-Ruppin, bestellt worden.

Der bisherige Pfarrer Ferdinand Carl Wilhelm Sahne zu Niederwerbig, Diözese Belzig, ift zum Pfarrer ber Parochie Wansborf, Diözese Spandau, bestellt worben.

Der bisherige Predigtamts-Kandidat Heinrich Ludwig Wilhelmy ift zum Pfarrer der Parochie Neuholland, Diözese Zehdenick, bestellt worden.

Dem jum städtischen Schulinspektor für ben 2 ten Schulfreis in Berlin erwählten bisherigen Rektor Saafe aus Anclam find für ben genannten Auffichtsbezirf die Funktionen des Königlichen Kreisschulinspektors im Nebenamte übertragen worden.

Personal=Beränberungen im Bezirke ber Kaiserlichen Ober=Postdirektion zu Potsdam. **Berlest sind:** der Ober=Postassen-Rendant Meyer von Oldenburg (Grh.) nach Potsdam; die Postver=walter Buchbolz von Pfassendorf (Mark) nach Groß=Pankow (Prignig), Homann von Groß=Pankow (Prignig) nach Alt=Ruppin.

In den Ruhestand getreten ist: der Ober-Posts fassen-Rendant, Rechnungsrath Soffmann in Pots-

bam

Personalveränderungen im Bezirfe der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Berlin.

Im laufe des Monats Oftober sind:

Genannt: 31 Postfassieren die Ober-PostdirestionsSefretaire Engelbrecht, Jung und Schneider,
31 Telegraphenamissassieren die Ober-PostdirestionsSefretaire Krösing, Müller und Nagel, 31
Ober-Postdirestions-Sefretairen die Post-Sefretaire
Boigf und Krausche, die Telegraphen-Sefretairen
die Post-Sefretaire Kaper und Klop, 31 OberTelegraphen-Sefretairen die Telegraphen-Sefretaire
Berger und Leplatoni, 31m Ober-Postassissienten
der Postassissen 5. Reumann, 31 OberTelegraphenassissenten die Telegraphenassissenten Lenz,

Aingestellt: als Post-Schretaire die Postpraktikanten Eljasser und Keil, als Postassistenten die Postsussister und der Postanwärter Schermer, als Telegraphenassistenten die Postsussisten die Postsussister Hügge, Geng, Lorenz, Plate, Tombrink, Boigt, Bortisch, als Postverwalter der Postassisten Schlegen Geng, als Postverwalter der Postassisten Schleußner in Rieder-Schönhausen.

Mettner und Weifel.

Berfest von Berlin: der Ober-Postdirektions-Sekretair hamrba nach hannover, die Post-Sekretaire A. R. Neumann nach Königsberg (Pr.), Tunkel nach Kattowis.

Rach Berlin: Die Post-Sefretaire Sentschel von Rendsburg, hermes von Maunheim, Muchow von Frankfurt (Main).

In den Mnhestand verfett: ber Ober-Post-Sefretair Jurod, ber Postverwalter Barleben in Wilmereborf bei Berlin.

408

1		(9)	e t 1	e i	b c				1	leb	rig	e T	Rar	f t
1				Œ	s foft	en je	100	Rile	gram	m				Q
	No otto com						none				ga		Rindf	leiid
canting our	Namen ber Städte	Meisen	Жеяден	Gerite	Safer	Grbsen	Ereifebebnen	Linfen	Rarteffein	Richtstreb	Arummfireh	пэф	ven ber Reule	Bauch
3		M. Vi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pf.	M. Pi.	M. Vi.	M. Pi.	M. Pf.	M. 94.	M. Bi.	M.
1 2 3	Angermunde	14 73	10 66	11 27			28 67		4 10	3 15	2 42	3 88	1 40	
2	Becefow		11 47			22 50		50 -	3 60	3 30		5 60	1 20	
	Bernau		11 07	14 —			32	45 -	4 50	3 50		4 20		1
ı	Brandenburg	15 23	11 43	11 06	11 89	27 50	32,50		3 60	2 80	-	5 20	1 30	1
ı	Dahme	15 29	11 31	12 14	12 -	35 —	45,-	50	2 50	4 —	2 50	6 -	1 -	1
	Cheremalbe	15 81	11 29	15 89	10/88	23 —	23  —	26 -	3 50			5 —	1 20	1
1	havelberg	14 85		11 25	11 75	19 —	32 -	33 -	3-	3 —	2 50	4 75		
ı	Büterbog	15 25	11 50	11 50	11 25	25 -	30 -	36 -	4-	3 —		6-	1 20	1
۱	Ludenwalte	15	11 45	10 71	11 03	32 50	32 50		3 75	3 17		5-	1 20	
	Perfeberg	15 09	11 56	12 67	11 47	19 —	35	45 -	2 93 3 79	4 79		7 71	1 40	1
ı	Potsbam	15 48	11 23	14 32	12 11	24 -	30,52	42,85	3 79	3 59		5 26	1 35	1
١	Prenglau	14 50	10 60	11 46	9 79	20 —	24	34 -	3 72	3 75	3-	4 50	1 20	H
ı	Prigwalf	14 43	10 61	11 03	10 29	13 63	21 —	33 55	2 92 2 88	3 35	2 75	5 15	1 30	1
ı	Rathenow			11 53	10 67	30 -	30 —	40 —	2 88	2 61		3 77		
1	Neu-Ruppin	16 —	11	12 -	11 44	30 —	32 -	50 —	3 16	3 90		6 -	1 30	
ı	Schwebt	17 -	11 04	12 —	11 02	33 33	33 33	33 33	5 —	3 30		5 27		
1	Spandau	16 —	11_	15 50	12 25	26 50	28 50	36 —	4 40	4-		4 25		
3	Strausberg		11 23		12 89	25 -	30 50	35 —	3 61	5 —		6 91		1
1	Teltow	15 67	10 88	14 08		25 -	32 -	45 -	4 75				1 30	1
	Templin	15 —	10 50	12 —	10	16 —	40 —	40 —	3-	3-		5 —	1 20	1
	Treuenbriegen		10 76	10 54	11 -			30	3 —	3-	-	5—	1 20	
	Wittstod	15 —	10 53	11 25	10 43	12 25	30 -	44 —	2 82	3-	2 50		1 -	-
1	Wriegen a. D.	14 83	10 58	11 22	10/36	17 50	26 —	30 —	3 20	2 61	1 75	4 50	1 30	1

Rachweisung des Monatsdurchschnitts der gezahlten höchsten Tagespreise für Fourage 213.

_										
Laufende Rummer.	Es fosteten je 50 Kilogramm. (Einschließlich 5 pCt. Aufschlag.)	· Mngermünde.	Secetor.	Sernau.		 Dahme.		· Savelberg.	Jäterbog.	Budenmalbe.
1 2 3	Hafer Heu Richtstroh Potsbam, den 7. Novembe	5 45 2 30 1 77,5 r 1887.	6 30 3 15 1 89	6 82,5 3 15 1,97	6 55 3 25,5 1 68	6 30 3 15 2 10	6 82,5 2 89 2 10	6 30 2 62,5 1 57,5	5 90 3 15 1 57,5	6,46 2 62,5 1 75,5

Die Schuhmacher-Innung zu Oranienburg betreffend.

214. Für den Bezirf der Schuhmacher-Innung zu Oranienburg befrimt gemäß § 100e. Dranienburg bestichten ich hiermit gemäß § 100e. Dranienburg bestichten und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl der Innung nicht angehören, vom 1. Mai 1888 ab Erhrtinge nicht 1881 und der dazu unter dem 9. März 1882 I. 1 a. 2

#### Preife im Monat Oftober 1887.

	ife							cai	benp				_	ten 2	_		201 O II	aro	
oftet	je 1	Rilog	r a m m			_				_	s to	tet	16	1 Ril	ogra	-			
44	_	ijd			Gin		Mehl		(8	erfte	- EH	1			Ba	Java	Raffee	-	25
Comeine- feifch	Ralbfieifc	Sammelfleifch	pod @	Butter	Chod Gier	Meigen Dr. 1.	Ягодаен	Nr. 1.	Graupe	Grüße	Buchmei	agnah	Safergrüße	Sirfe	Reis, Zava	in	gelber gebr. hnen	Speifefalg	Schweines
M. Bt.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. P	f. M.	Pf.	M. Pf	M. P	f. M. A	f. D	L. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf	M. Pf.	M.
1 10	-90	1 05	1 86	2 30	3 87	2	5 _	20	_ 50	_3	5	0	- 50	60	60	3 40	4_	-20	1
1 20	1-	1-	1 80	2 10	3 43	_4	0-	30	60	- 6	6	5 –	-80		- 65	3 20	3 60	- 20	2
1 20	1 25	1 15	1 70	2 20	2 95	-4	0-	25	_ 45	-5	5	0-	-40	- 60	-25	2 40	3-	-20	
1 15	- 95	1 10	1 80	2 30	3 60	_3	0_	20	50	_4	4	0-	40		-50	3 20	3 60		
1 20	- 80	1-	1 60	2	2 80	3	2	26	-60		-4	0 -	-	50	-50	2 80	3 60	- 20	
1 20	1-	1-	1 60	2 40	3 60	_2	8_	26	60	-6	-5	0		- 60	-60	3 20	3 60	- 20	
1 10	1 10	1 10	1 60	2 30	2 80	_4	0	30	_ 80		- 6	0	- 60	-60	-60	3 —	3 80	-20	1
1 20	- 95	1 20	1 30	2 40	3 20		6	18	40	_ 5	4	0	- 50	-40	- 40	3 20	3 60	20	1
1 20	- 90	1 20	1 60	2 10	3 60		4	22	- 50	-4	4	0-	-60	-36	-60	2 60	3 20	-20	1
1 30	1 15	1 15	1 95	2 13	3 -	_ 5	0_	36	60	-6	-5	0-	- 60	- 55	- 55	3 80	4-	- 20	2
1 26	1 12	1 17	1 16	2 22	3 72		1	18	45			5	-45	-45	-55	3 30	3 80	-20	1
1 15	- 90	1 10	1 50	2 38	3 62	_ 2	2	18	_ 50	-3		0_	40		- 50	3 20	3 80		1
1 05		1	1 50	2 06	2 82	$-\frac{2}{2}$	0_	16	40			0-	-50			3 20	3 60		
1 40		1 20	1 80	2 60	3 75	_2	7_	18	_40			5	40		-60	3 30			2
1 10	95	1 15	1 60	2 30	3 58			24	_ 50		5	0-	-50	_ 50	- 60	3 -	3 30	20	1
1 20		1 20	2_	2 20	1	-3	0_	25	60			0_	- 60	50	- 70		3 80		
1 30	1 20	1 20	1.60	2 20	3 -	_ 4		30	50			5_	- 50		- 65	3 20	3 60		1
1 20	1	1,20	1 60	2 40	1	- 3		20	55	_5		5-	- 55	50	- 60	3_	3 80		
1 20	1 25	1 15	1 50	2 20	2 90			30	_ 50				-60		-60	2 40	3 60		
1	- 60	1	1 60	2 40	1	-3		20	60			ŏ_	-60		50	3 20	3 60		î
1 20	90	1 20	1 60	2 16	3_	$-\frac{3}{2}$		18	50			0_	-55	-30	-50	3 20	3 40		
99	-67	- 92	1 60	2 12	2 93	$-\frac{2}{2}$	4	18	-50			0-	-40		-60	3 _	3 60		
1 10		1 05	1 40	2 20	3 45	$-\frac{1}{2}$		$\frac{10}{20}$	-50				50		-50	3 60			
TITO	100	100	1 40	2120	0/40	-12	0	20	- 30	-0	1-4		-100	40	100	0 00	0100	- 20	

in den Sauptmarktorten bes Regierungsbezirks Potsbam (einschließlich 5 pCt. Auf-Oftober 1887.

Perleberg.	Potebam.	Prenglan.	Rathenow.	Neu-Ruppin.	Schnedt.	Spandau.	Strausberg.	Telrow.	Lemplin.	Treuenbriegen.	Wittfied.	Briegen a. D.
M. 3	M. 8	m.   3	m.   3	m.  3	M. 3	M. 8	m. 3	m. 3	m.   3	M. 3	M. 3	M. 3
6 20,5 4 16 2 71	5 86 3 40 2 16	5 41 2 10 2 62,5	6 19,5 2 20,5 1 49		5 89 2 76 1 73,5	7 09 2 36,5 2 36,5	6 12 3 81 2 89	6 82,5 3 15 1 84	3 15 1 84	5 77,5 1 57,5 2 62,5 gierungs=	2 62,5 1 57,5	2 62,5

Borstehendes bringe ich hierdurch zur öffentlichen Renntniß, indem ich bemerke, daß zu dem Bezirke dersfelben folgende Gemeinden gehören:

Dranienburg, Quaden = Germendorf, Sachsen = hausen, Nassenheide, Freienhagen, Malz, Friedrichs = thal, Zehlendorf, Schmachtenhagen, Wensidendorf,

Buhlsborf, Schönstieß, Bergfelde, Schildow, Lübars, Hermsborf, Glienide, Mühlenbed, Stolpe, Hohen-Neuendorf, Birfenwerder, Bergsborf (Kreis Niedersbarnim), Grüncberg, Taschendorf (Kreis Ruppin) Potsbam, ben 2. November 1887.

Der Regierungs-Präsident.

33.

Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Statuten bee Spiegelglas-Berficberungs-Bereine ju Roftod. 146. Diesem Stud bes Amteblattes ift eine Beilage, enthaltend bie neuen Statuten bes ju Roftod Berlin, ben 25. Oftober 1887.

Der Polizei-Prafident.

Monate-Durchschnitt ber bochften Berliner Tagespreife. 147. Der Monate-Durchichnitt ber bodften Berliner Tagespreise einschließlich 5% Aufschlag betrug für 50 kg

	_			D)	afer.	<b>6</b>	troh.	Hcu.		
im	Monat	Juni	6				Mf.,		Mf.	
2	=	Juli					= '			
*	•	August								
=	=	September						3,44		
	Berli	n, ten 31.						•		

Der Polizei-Prafibent. Entziebung eines hebammen: Brufunge: Benguiffee. Durch Erfenntniß des Bezirfsausschusses vom 14. September 1887 ift ber bisberigen Bebamme Anna Schoning, geb. Wagner, auf Grund bes § 53 ber Reiche-Gewerbeordnung bas Prufunge-Zeugnig entzogen worden; die ic. Schöning ift baber als Bebamme nicht mehr anzusehen. Solches wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 1. November 1887.

Der Volizei=Prafibent. Ueberführung von Cholera: ic. Rranten mittelft ber Rranten:

Transportmagen. 149. Durch die Anweisung jum Desinfeftionsverfahren vom 7. Kebruar biefes Jahres ift die Ueberführung von Kranken, welche an Cholera, Poden, Typhus, Diphtheric, Ruhr, Scharlach ober Dafern leiben, mittelft öffent: nibus, Pferbebabnen, Gifenbabnen und öffentlichen Bafferfahrzeugen verboten. Diese Bestimmung wird hier= burch wiederum mit bem Bemerken gur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß Zuwiderhandlungen nach § 2 ber Polizei-Berordnung vom 7. Februar Diefes Jahres, betreffend Desinfeftion bei anftedenden Krantheiten, mit einer Gelbftrafe bis ju 30 Mart grabnbet werben. Bum Transport ber an vorstebend aufgeführten Kranfftrage Rr. 18, Ropp, Oranienburgerftrage Rr. 73, und Bermann, Comidtftrage Berlin, ben 4. November 1887.

Der Polizei-Prafibent.

Befanntmachungen ber Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverichreibung. 3n Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsgesetzes jur Civilprozegordnung vom 24. Marg 1879 (G. S. S. 281) und bes \$ 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.- C. E. 157) wird befannt gemacht,

baß bem Fraulein Emilie Alingenberg gu Gorlis, Kröhlstraße 18, bie Schuldverschreibung ber konfolibirten 31/2 % igen Staatsanleibe von 1887 lit. C. N 103054 über 1000 M. angeblich abhanden getommen ift. Es wird Dersenige, welcher sich im Besitze biefer Urfunde bomicilirten Spiegelglas-Berficherungs-Bereine beigefügt. befindet, aufgefordert, bice ber unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem Fraulein Rlingenberg anzuzeigen, widrigenfalls das gerichtliche Aufgebotsverfahren bebufs Rraftloverflarung der Urfunde beantragt merben mirb.

Berlin, ben 2. November 1887.

Rönigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

#### Befanntmachungen ber Roniglichen Cifenbahn:Direttion ju Berlin. Kahrplan: Menbernng.

Bom 15. d. M. ab verfehrt der Borortzug Nº 742 auf ber Strede Berlin, Schlesischer Bahnhof-

Grunewald wie folgt:

Schlesischer Babnhof ab 10:34 Rm. *=* 10⋅<del>40</del> Mleranberplag  $10.\overline{49}$ Kriebrichstraße = 10·<del>58</del> Zoologischer Garten = 11·05 Charlottenburg 11.12 Grunewald  $11.\overline{26}$ wie bieber. Wannice. Berlin, im November 1887.

Ronigl. Gifenbahn=Direftion.

Betanntmachungen anderer Beborben. Remmunalubgabepflichtiges Reineinfemmen ber Baulinenaue:Ren-

Ruppiner Gifenbahn. In Gemäßheit des § 4 des Geseges vom 27. Juli 1885, betreffend Ergangung und Abanderung einiger Bestimmungen über Erhebung ber auf bas Ginfommen gelegten bireften Rommunalabgaben (Gefet = Camml. S. 327) wird hiermit jur öffentlichen Kenneniß gelicher Berfehremittel, als Lohnwagen, Drofchfen, Dm- bracht, bag bas im laufenden Steuerfahre fommunalabgabepflichtige Reineinfommen aus bem Betriebsjahre 1886/87 bei ber Paulinenauc-Reu-Ruppiner Gifenbahn auf 76500,00 Mart festgestellt worden ift.

Berlin, ben 4. November 1887. Rönigl. Gisenbahn-Commissariat.

Melbung gur Erlangung ber Berechtigung fur ben einjahrigefreiwilligen Dillitarbienft.

Diejenigen in Berlin und ben Regierungsbezirk beiten Erfranften sollen lediglich bie Kranfen-Trausport- Potsbam mobnbaften jungen Leute, welche bie Berech-wagen ber Fubrunternehmer Luck, Reue Friedrich: tigung jum einfahrig- freiwilligen Militarbienft nachsuchen wollen, haben fich in ber Beit vom gurudgelegten 17. Lebensjahre bis jum 1. Februar ihres erften Militar-Dr. 7 20., benust werden. Diefe Gefahrte bestellt pflichtjahres, b. i. bes Ralenberfahres, in welchem fie bas juffanbige Polizei-Revier auf Berlangen telegraphisch, bas 20. Lebensjahr vollenden, bei ber unterzeichneten Rommission schriftlich zu melben.

Diefer Melbung find beizufügen:

a. ein Geburtegeugnig,

h. ein amtlich bescheinigtes Einwilligungs-Atteft bes Batere ober Bormunbes mit ber Erflarung über die Bereitwilligkeit und Kabigkeit. ben Freiwilligen mahrent einer einjahrigen aftiven Dienstzeit ju betleiben, auszuruften und ju verpflegen,

c. ein Unbescholtenheite-Zeugniß, welches für 3öglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Reals
gymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien,
Realschulen, Realprogymnasien, böheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten
Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die
Polizei-Obrigseit oder ihre vorgeseste Dienst
behörde auszustellen ist und

d. ein über bie miffenschaftliche Befähigung aus-

geftelltes Schul-Beugniß.

Die Einreichung bes letigenannten Zeugnisses barf bis jum 1. April bes erften Militarpflichtjahres aus-

gefett werben.

Für Dicjenigen, welche ben Nachweis ber wissenschaftlichen Befähigung burch Ablegung einer Prüfung führen wollen, sinden alljährlich zwei Prüfungen statt, die eine im Frühjahr, die andere im Hrühjahr. Das Gesuch um Zulassung zur ber nächstährigen Krühjahrsprüfung muß unter Einreichung der ad a.— c. erswähnten Schriststüde, eines selbstgeschriebenen Lebensslaufes und einer amtlich beglaubigten Photographie, sowie mit der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will, spätestens die zum 1. Februar k. 3. angebracht werden.

Es wird austrücklich bemerkt, daß Melbungen zur Prüfung, welche nach dem 1. Februar f. J. eingeben, ober welche erst nach diesem Termine durch Einreichung der beizusügenden Schriftstücke ze. vervollständigt werden,

feine Berudfichtigung finden fonnen.

Die unterzeichnete Kommission fordert diesenigen jungen Leute, welche in Berlin und dem Regierungsbezirf Potsdam im Jahre 1888 gestellungspflichtig sind und die Berechtigung zum einsährig-freiwilligen Militärbienst zu erlangen beabsichtigen, hierdurch auf, die vorzeschriebenen Meldungen möglichst bald, spätestens jedoch die zum 1. Februar 1888 in ihrem Geschäftsslofale — Niederwallstraße 39 — anzubringen.

Berlin, ben 3. November 1887.

Königl. Prüfungs-Rommission für Einjährig-Freiwillige. Perfonal: Chronik.

Des Kaisers und Königs Majestat haben bem Regierungs-Sefretair Mag hierselbst ben Charafter als "Kanglei-Rath" Allergnabigst zu verleihen geruht.

Der bisberige Regierungs - Civil - Supernumerar Schwanebed ift jum Regierungs - Secretariats

Uffffenten ernannt worden.

Der Militar-Anwarter Justinus Bertuch ist zum Regierungs-Militar-Supernumerarius und der Civil-Unwarter Rudolf Knaust zum Regierungs-Civil-Supernumerarius ernannt worden.

Der in die Oberpfarrstelle zu Biesenthal berusene seitherige Superintendent der Diözese Putlis, Pfarrer Gustav Friedrich Wilhelm Thiemann in Dallmin, ist zum Superintendenten der Diözese Bernau ernannt worden.

Der bisberige Pfarrer Ludwig Chriftoph Friedrich Eculy in Groß-Berge, Diogeste Putlis, ift zum Pfarrer

c. ein Unbescholtenheite Beugniß, welches für Bög- bei ber Evangelischen Gemeinde in Radensleben, Diozefe linge von höheren Schulen (Gymnasien, Real-) Neu-Ruppin, bestellt worden.

Der bisherige Pfarrer Ferbinand Carl Wilhelm Sahne zu Niederwerbig, Diözese Belzig, ift zum Pfarrer der Parochie Wansborf, Diözese Spandau, bestellt worden.

Der bisherige Predigtamts Randidat Beinrich Ludwig Bilhelmy ift jum Pfarrer ber Parochie

Reubolland, Diozese Bebbenid, bestellt worben.

Dem jum städtischen Schulinspeftor für ben 2 ten Schulfreis in Berlin ermählten bisherigen Reftor Baafe aus Anclam sind für den genannten Aufsichtsbezirf die Funttionen des Königlichen Kreisschulinspeftors im Nebenamte übertragen worden.

Personal=Beränderungen im Bezirfe ber Kaiserlichen Ober=Postdirektion zu Potsdam. Berlett sind: der Ober=Postassen-Rendant Meyer von Oldenburg (Grh.) nach Potsdam; die Postverwalter Buchholz von Pfassendorf (Mark) nach Groß-Pankow (Prignig), homann von Groß-Pankow (Prignig) nach Alt=Ruppin.

In den Ruhestand getreten ift: der Ober-Posts fassen-Rendant, Rechnungsrath Soffmann in Pots

dam.

Personalveränderungen im Bezirfe der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Berlin.

3m Laufe bes Monats Oftober find:

Ernannt: au Postfassirern die Ober PostdirektionsSekretaire Engelbrecht, Jung und Schneider,
zu Telegraphenamtskassirern die Ober PostdirektionsSekretaire Krösing, Müller und Ragel, zu
Ober Postdirektions-Sekretairen die Post-Sekretaire
Boigf und Krausche, die Telegraphen-Sekretairen
bellmold und Pusch, zu Ober-Post-Sekretairen
bie Post-Sekretaire Kaper und Klop, zu OberTelegraphen-Sekretairen die Telegraphen-Sekretairen
Berger und Leplatoni, zum Ober-Postassisskenten
ber Postassissent F. G. Neumann, zu OberTelegraphenassissenten die Telegraphenassissenten Lenz,
Mettner und Weisel.

Angeftellt: als Pofts Sefretaire bie Postpraktikanten Elfasser und Keil, als Postassistenten bie Postsussistenten Graff, Rölder und ber Postanwärter Schermer, als Telegraphenassistenten bie Postsussistenten biller und Wolff, die Telegraphensumärter Flügge, Geng, Lorenz, Plate, Tombrink, Boigt, Bortisch, als Postverwalter der Postassistent Scheußner in Riederschönbausen.

Berfest von Berlin: ber Ober-Postdireftions-Sefretair Samrba nach Sannover, die Post-Sifretaire A. R. Neumann nach Königsberg (Pr.), Tunfel nach Kattowis.

Rach Berlin: Die Post-Sefretaire Bentschel von Rendeburg, Bermes von Mannheim, Muchow

von Frankfurt (Main).

In den Unhestand verfett: ber Dber-Posts Gefretair Jurod, ber Postverwalter Barleben in Wilmereborf bei Berlin.



#### Bermischte Rachrichten.

Abhaltung ber Berichtstage in Marnew.

tage in Warnow auf ben

2. Januar, 6. Februar, 12. Marz, 7. Mai, 2. Juli, 1. Oftober, 5. November, 3. Dezember feftgesetzt und in bem Carl Müller'ichen Gasthofe abgehalten werden.

Perleberg, ben 25. Oftober 1887. Königl. Amtegericht.

Abhaltung ber Berichtstage in Belten

In bem Geschäftsjahr 1888 werben bie Gerichtstage in Belten wie bisher in bem Gaftwirth Seeler= Für bas Geschäftsjahr 1888 werden bie Gerichts- ichen Grundstud bort abgehalten werben, und zwar: am 6. und 7. Januar, am 4. Februar, am 9. und 10. Marz, am 7. April, am 5. Mai, am 5. Juni, am 9. Juli, am 20. und 21. September, am 26. und 27. Oftober, am 17. November, am 14. und 15. Dezember.

Spandau, ben 26. Oftober 1887.

Der auffichtführende Richter bes hiefigen Amtsgerichts.

Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

<b>%</b>	Rame und Stanb	Alter und heimath	Grund ber	Behörde, welche die Ausweisung	Datum bes							
Lauf.	bes Ausg	cwiefenen.	Bestrafung.	beschloffen hat.	Ausweifungs: Befchluffes.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.							
		Auf Grund bes S	362 bes Strafgefest	u d s :								
1	August Gigon, Tagner,	geboren am 14. Sep- tember 1845 zu Fon- tenais, Ranton Bern, Schweiz, ortsange-	Landstreichen und Betteln,	Raiserlicher Bezirks- Präsident zu Colmar,	15. Septemb. 1887.							
2	Angelo Morcili, Tagner,	hörig ebendaselbst, geboren am 29. Sep- tember 1850 zu Sui- nirago, Italien, orts- angehörig ebendaselbst,		berfelbe, .	23. Septemb. 1857.							
3	August Josef Ercole, Erbarbeiter,	geboren am 14. Ofto- ber 1848 zu Bouwa, Italien, ortsangehörig ebendafelbft,	desgleichen,	terfelbe,	besgleichen.							
4	Heinrich August Lerbier, Tagner,	geboren am 15. August 1866 zu Cambrai, Departement bu Norb, Frankreich,		Kaiserlicher Bezirts- Präsident zu Mes,	11. Oftober 1887,							
5	Georges Leon Alexander Fabre, Kaufmann,	geboren am 8. Seps tember 1865 zu Bors beaux, Franfreich, ortes angehörig zu Paris, ebendafelbst,		Königlich Preußischer Regierungspräfibent zu Potsbam,	15. Oftober 1887.							
6	Moses Alexander Eusländer, Kaufmann,	26 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Swesnigorod bei Riew, Rufland,		berfelbe,	besgleichen.							
7	Franz Wilpart, Arbeiter,	geboren am 15. Marg 1865 gu Lodnis, Be- girf Troppau, Defter- reichisch-Schlesten, orts- angehörig sebendaselbft,		Roniglich Preußischer Regierungsprafibent zu Oppeln,								

Hierzu

eine Beilage, enthaltend bie Concession und bie Statuten bes Spiegelglas-Berficherungs-Bereins ju Roftod, sowie Bier Deffentliche Anzeiger.

(Die Infertionegebubren betragen fur eine einfraltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung gu Botebam.

Botsbam, Buchbruderei ber A. B. Gann'ichen Erben (G. Gann, Sof:Buchbruder).

### Allgemeine Persicherungs-Bedingungen.

#### Berficherungs - Objecte. Garantie.

6. 1. Der auf Gegenseitigfeit gegrundete Berein verfichert Spiegelicheiben, sowie Spiegel mit hinterbrett, die bei einem andern Berein ober Anstalt nicht versichert find, und garantirt ben Schaben, welcher an ben versicherten Scheiben durch Reißen, Berbrechen ober eine anbere Befcabigung entftebt, bis gur Bobe ber Berficherungs. Summe. Der Berein nimmt jeboch auch anbere Glas. Scheiben in Dedung,

wenn fle mit Spiegel : Scheiben gusammen oder als Rachversicherung gu einer bestehenden Spiegel : Scheiben Berficherung beantragt werben, wobei aber bie Berficherungsfumme ber Spiegel. Cheiben bie großere fein muß und bie Enticheidung uber bie Unnahme folder andern Blat. Scheiben, sowie die Bereinbarung mit den Antragstellern über bie gu gablenbe Pramie bem Borftande und dem Director vorbehalten bleibt.

Der Schaben wird nicht erfett:

1. wenn bie Berficherunge-Dbjecte bei ber Beranberung ihres

- 1. wenn die Verinderungs Detete bet der Veranverung ihres Orts gerbrochen werben;
  2. bei Untertassung der Anzeigepsitcht, betressend eine Beranberung (vgl. §. 5);
  3. wenn der Bersicherte die versicherten Gegenstände, oder einen Theil derselben mit Wissen und Willen oder durch grobe Kabrilässigteit zerfort oder beschädigt oder mit Wissen und Billen an einer Bandlung theilnimmt ober eine Bandlung gescheben lagt, burch welche eine Berftorung ober Beschädigung ber versicherten Begenstanbe vom Santeinten miffentlich und willentlich ober burch grobe Fahrlaffigfeit herbeigeführt mirb;
- 4. wenn ber Schaben eintritt burch burgerliche Unruben, Rrieg und Erdbeben; 5. bei Epiegeln, wenn berfelbe nur in Befchabigung des Belags

#### Berficherungs-Antrag, Prämien und Gintrittsgeld.

S. 2. Die Mitgliebschaft wird nur durch Berficherungsnahme bei bem Bereine erworben.

Ber bem Berein beitreten, alfo verfichern laffen will, ift verpflichtet :

- 1. bei bem Director ober bem Agenten ben nach Anleitung feines gebrudten Inhalts ausgefüllten Berficherungs - Untrag eingureichen ;
- 2. ein Gintrittgelb von 2 Mart,

3. die Jahrespramie und

4. eine einmalige Boricuppramie ju gablen. Die Bobe ber beiben Pramien wird alljahrlich in ber orbentlichen General Berfammlung für bas folgende Jahr festgefest (§. 4 der Statuten).

#### Annahme und Ablehnung des Versicherungs-Antrags. Anfang der Berficherung.

§. 3. Der Borpand bes Bereins, vertreten burch ben Borfigenben und ben Director, haben innerhalb 3 Tagen, vom Tage der Ginreichung bes Antrags ab gerechnet, bem Untragsteller ju erflaren, ob fein Antrag

angenommen ober abgelehnt ift.
Bon bem Augenblide an, wo die Bramie bem Director beziehentlich bem Agenten bezahlt ift, tritt die Berficherung in Kraft.
Die jährlich ju zahlende Berficherungs. Pramie ift mahrend bem keine guruderstattet, falls bieselbe nicht gang ober theilweise durch andertig entstandene Anspruche bes Bereins an das betreffende Mitglied allen ift. Richt guruderftattet wird biefelbe, falle der Berficherte oter habigte es mahrend feiner Mitgliedschaft hat gur gerichtlichen Rlagimen laffen. -

#### Dauer der Berficherung. Austritt.

find auf jebe beliebige Zeit gestattet gegen erhöhte alljährlich fest; stellende Pramie. Diese Nersicherungen haben jedoch, unbeschabet eir etwa späteren Prolongation, welche minbestens 2 Tage vor Abla schriftlich beautragt werden muß, spätestens am 30. November (Schl bes Geschäftsjahrs) abzulausen. Eine Schaben- Repartition findet f Diefe furgen Berficherungen nicht fatt.

#### Anzeigepflicht bei Beränderungen.

- S. 5. Das Bereins = Mitglied ift bei Berluft feines Rechts a Entschädigung verpflichtet, fofort fcriftliche Anzeige an ben Berein machen:
  - 1. wenn eine Beranderung in ben Rechten bes Berficherten a bie von ihm verficherten Glafer nach ber Berficherungenah: eintritt:

2. wenn die verficherten Glafer in andere Bebaute und Raun

- ale die urfprunglich angegebenen, gebracht werden; 3. wenn bauliche Beranderungen und Ausbefferungen in b Gebauben und Raumen, welche bie versicherten Glafer enthalte in beren unmittelbarer Nachbarschaft liegen ober nicht wei als 6 Meter bavon entfernt sind, vorgenommen werben;
- 4. wenn überhaupt irgend ein Umftand eintritt, welcher i ursprunglichen Angaben im Antrage wesentlich veranbe namentlich, wenn er die Gefahr erhöht etwa burch Anbringu ron Firmen ober bergt. auf die verficherten Glafer, ober "

Sabffammen in ju großer Rafe ber Glafer u. f. m. Dem Borftanbe, welcher bie geschehene Unzeige auf Berlang bescheinigen muß, bleibt es in ben gebachten Fallen überlaffen, entweb

1. bie Berficherung gang, ober mahrenb ber Beit ber baulid Beranderungen aufzuheben, ober:

2. bem Berficherten bie Bablung eines Pramien . Buichuffes a querlegen.

Gine Pramien Rudvergutung finbet jeboch bei Aufhebung i Berficherung nicht ftatt. — Gegen folche Unordnungen fteht bem treffenden Mitgliede die Berufung an bie nachfte General Berfammlu

#### Erben und Singular - Nachfolger.

S. 6. Benn ein Ditglied in Concurs gerath, fo erlifcht bie r bemfelben abgeschloffene Berficherung mit bem Augenblide ber Concu Eroffnung, falls nicht feine Creditoren fich bereit erflaren, a Berbindlichfeiten eines folden Mitgliedes aus bem Berficherungs:Bertre ju übernehmen. Auf Erben geben alle Rechte und Bflichten aus Mitgliebicaft bes Bereins von Rechtsmegen über, auf Rachfolg im Eigenthum und Diether aber nur nach Borichrift bes S.

Der Geffionar hat, falls er nicht ichon Mitglied bes Bereins

bas Eintrittegeld zu entrichten.

#### Aufhebung der Mitgliedichaft.

§. 7. Bon Geiten des Borftandes fann, auf Anerbnung General. Berfammlung ober ohne biefelbe, eine Kundigung ber Diigli fchaft ohne Angabe ber Grunte jabrlich jum 30. November erfolg bieselbe muß aber dem betreffenten Mitgliede vor dem 1. Juni schriftl angezeigt sein. Diesem Mitgliede ficht, wenn die Rundigung vom Borftan allein ausgeht, die Berufung an die nachte General-Bersammlung fi

Dhne vorherige Rundigung tann burch die General : Berfammti vom Bereine ausgeschloffen werden, wer fich bemjelben gegenüber ne

theilige Sandlungen ju Schulden kommen lagt. 2Ber am 31. December jedes laufenden Gefchaftsjahres fe Bramien oder Entschädigungegelder nicht entrichtet hat, verliert Rechte aus feiner Mitgliedichaft, mabrent er bis jum Ablaufe Geschäftsjahres bie Pflichten eines Mitgliebes zu erfullen hat.

Wer durch Anstritt oder Ausschluß aufhört, Mitglied bes Bere ju fein, verliert alle feine Rechte und Unfpruche an das Bermogen

Bereins.

#### Shabenfall.

Die dem Bereine beigetretenen Mitglieder gehören demsclben g. 8. Im Falle eines Schabe nus hat der Beiladolgte fon um. Nenderungen der von ihnen genommenen Bersicherungen bei Stase des Berluftes auf Entschalbungs Andruck. Schaben Sanden bei resp. dem Agenten eine Anzelge von dem factgekaben Sanden der produkt, sondern das produkt, sondern der Andrew Bersicherungs Schaben Buchen ber Bersicherungs Summe eine Prämten Rüchvergütung Ist das versicherte Material nicht ganz beiltig merchals mit bei Bersicherungs Summe eine Prämten Rüchvergütung



#### Bermischte Nachrichten.

Abhaltung ber Gerichtstage in Marnow. Für bas Geschäftsjahr 1888 merten bie Berichtstage in Warnow auf ben

2. Januar, 6. Februar, 12. März, 7. Mai, 2. Juli,

1. Oftober, 5. November, 3. Dezember feftgefest und in bem Carl Muller'ichen Gafthofe abgehalten werben.

Perleberg, ben 25. Oftober 1887.

...

13

· :

Ronigl. Amtegericht.

Abhaltung ber Berichtstage in Belten

In dem Geschäftsjahr 1888 werben bie Gericht tage in Belten wie bieber in bem Gaftwirth Seeler ichen Grundstud bort abgehalten werben, und zwar: am 6. und 7. Januar, am 4. Februar, am 9. m 10. Mars, am 7. April, am 5. Mai, am 5. 3m

am 9. Juli, am 20. und 21. September, am 2 und 27. Oftober, am 17. November, am 14. m

15. Dezember.

Spandau, den 26. Oftober 1887.

Der auffichtführende Richter bes biefigen Amtsgericht

#### Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Mr.	Name und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	gewiefenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	Aneweifungt: Befchluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	August Gigon, Tagner,	geboren am 14. Sep= tember 1845 zu Fon= tenais, Ranton Bern,		uche: Raiserlicher Bezirfe= Prafibent zu Colmar,	15. Screen. 1887.
2	- Angelo Morelli, Tagner,	Schweiz, ortsanges hörig ebendaselbst, geboren am 29. September 1850 zu Suisnirago, Italien, ortsangehörig ebendaselbst,	Landstreichen,	derfelbe,	23. Septemb. 1887.
3	August Josef Ercole, Erbarbeiter,	geboren am 14. Oftos ber 1848 zu Bouwa, Italien, ortsangehörig ebendaselbst,	besgleichen,	derfelbe,	desgleichen.
4	Lerbier, Tagner,	geboren am 15. August 1866 zu Cambrai, Departement bu Rord, Franfreich,	,	Kaiserlicher Bezirfs- Präfident zu Meg,	11. Oftoba 1867,
5	Georges Leon Alexander Fabre, Raufmann,	geboren am 8. Seps tember 1865 zu Bors beaux, Franfreich, ortss angehörig zu Paris, ebenbafelbst,		Königlich Preußischer Megierungsprästbent zu Potsbam,	
6	Moses Alexander Eusländer, Raufmann,	26 Jahre, geboren und ortsangeborig zu Swe- nigorob bei Kiew, Rugland,		derfelbe,	besgleiden.
7	Franz Wilpart, Arbeiter,	geboren am 15. Marg 1865 gu Lodnis, Be- girf Troppau, Defter- reichisch-Schlesten, orts- angehörig jebendaselbft,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	22. Septem 1887.

Hierzu

eine Beilage, enthaltend bie Concession und bie Statuten bes Spiegelglas-Berficherunge-Bereins ju Roftod, jowie Bier Deffentliche Unzeiger.

(Die Infertionegebuhren betragen fur eine einfraltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung qu Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber A. B. Sann'ichen Erben (G. Sann, Sofe Buchbruder).

### Allgemeine Versicherungs-Bedingungen.

#### Berficherungs - Objecte. Garantie.

S. 1. Der auf Gegenseitigkeit gegrundete Berein versichert Spiegelscheiben, sowie Spiegel mit hinterbrett, die bei einem andern Berein oder Anstalt nicht versichert find, und garantirt ben Schaden, welcher an ben verficherten Scheiben burch Reißen, Berbrechen oder eine anbere Beschäbigung entsteht, bis jur Bobe ber Berficherungs Summe.
Der Berein nimmt jeboch auch anbere Glas Scheiben in Dedung,

wenn fie mit Spiegel - Cheiben gusammen ober als Rachverficherung gu einer bestehenden Spiegel - Scheiben . Berficherung beantragt werben, wobei aber bie Berficherungefumme ber Spiegel. Cheiben bie großere fein muß und bie Enticheibung uber bie Unnahme folder anbern Glas-Scheiben, sowie die Bereinbarung mit ben Antragstellern über bie ju gablenbe Bramie bem Borftanbe und bem Director vorbehalten bleibt.

Der Schaden wird nicht erfett:

1. wenn die Berficherunge Dbjecte bei ber Beranberung ihres

- 1. wehn die Verinderungs Dietet ver ver Wertanverung intes Orts gerbrochen werden;
  2. bei Unterlassung ber Anzeigepflicht, betreffend eine Berans berung (vgl. §. 5);
  3. wenn ber Bersicherte die versicherten Gegenstände, oder einen Theil berfelben mit Wissen und Willen oder durch grobe Kabrlasssigteit zerstört oder beschäftigt oder mit Wissen und Billen an einer Sandlung theilnimmt ober eine Sandlung gescheben lagt, burch welche eine Berftorung ober Beschädigung ber versicherten Begenstanbe vom handelnden wiffentlich und willentlich oder burch grobe Fahrlaffigfeit herbeigeführt wird; 4. wenn ber Schaben eintritt burch burgerliche Untuben, Rrieg
- und Erbbeben; 5. bei Epiegeln, wenn berfelbe nur in Befchabigung bes Belags

#### Bersicherungs-Antrag, Prämien und Gintrittsgeld.

. 2. Die Mitgliedschaft wird nur durch Berficherungenahme bei bem Bereine erworben.

Ber bem Berein beitreten, alfo verfichern laffen will, ift ver-

- 1. bei bem Director ober bem Agenten ben nach Anleitung feines gebrudten Juhalts ausgefüllten Berficherungs - Untrag eingu-
- 2. ein Eintrittgelb von 2 Dart,

3. bie Jahrespramie und

4. eine einmalige Borichufpramie ju gablen.

Die bohe ber beiben Pramien wird alljährlich in ber orbentlichen General Berjammlung für das folgende Jahr festgefest (g. 4 der Statuten).

#### Annahme und Ablehnung des Bersicherungs-Antrags. Anfang der Berficherung.

Der Borpand des Bereins, vertreten durch ben Borfigenben und ben Director, haben innerhalb 3 Tagen, vom Tage ber Ginreichung bes Antrags ab gerechnet, bem Untragfteller ju erflaren, ob fein Antrag angenommen ober abgelehnt ift.

angenommen oder abgelehnt ist.

Bon dem Augenblick an, wo die Prämie dem Director beziehentlich dem Agenten bezahlt ist, tritt die Bersicherung in Kraft.

Die jährlich zu zahlende Versicherung er Prämie ist während Nonats December nach Beginn des neuen Geschäfts-Jahres fällig.

Titt Jemand während des Geschäfts-Jahres dem Vereine bei, so hat derselt für die Zeit die zum Schluse desselben die pro rata-Prämie nach sonaten incl. des Eintritts-Wonats zu zahlen. Die nach §. 2 zu entrichnde Vorschuße Prämie wird dem Versichuße Prämie wird dem Versichuse zu zahlen. bem keine guruderflattet, falls dieselbe nicht gang ober theilweise durch anbettig entflandene Anspruche bes Bereins an das betreffende Mitglieb allen ift. Richt guruderftatter mird biefelbe, falls der Berficherte oter habigte es mabrend feiner Mitgliedschaft hat jur gerichtlichen Rlagimen laffen. -

#### Dauer ber Berficherung. Austritt.

find auf jede beliebige Zeit gestattet gegen erhöhte alljährlich fest, stellende Pramie. Diese Bersicherungen haben jedoch, unbeschadet ein etwa späteren Prolongation, welche minbestens 2 Tage vor Abic schriftlich beautragt werden muß, spätestens am 30. November (Schl bes Geschäftsjahrs) abzulausen. Eine Schaden Repartition sindet i diese kurzen Bersicherungen nicht statt.

#### Anzeigepflicht bei Beränderungen.

S. 5. Das Bereins - Mitglied ift bei Berluft feines Rechts e Entschäbigung verpflichtet, sofort fchriftliche Auzeige an den Berein machen:

1. wenn eine Beranberung in ben Rechten bes Berficherten c bie von ihm verficherten Glafer nach ber Berficherungenah eintritt:

2. wenn bie verficherten Glafer in andere Gebaute und Raur

ale die ursprunglich angegebenen, gebracht werden; 3. wenn bauliche Beranderungen und Ausbefferungen in t Gebäuden und Raumen, welche Die versicherten Glafer enthalte in deren unmittelbarer Rachbarfchaft liegen oder nicht wei

als 6 Meter davon entfernt find, vorgenommen werden; 4. wenn überhaupt irgend ein Umftand eintritt, welcher ursprünglichen Angaben im Antrage wesentlich verände namentlich, wenn er die Gesahr erhöht etwa durch Anbringu von Firmen ober bergl. auf die versicherten Glafer, ober v Gabstammen in ju großer Rabe ber Glafer u. f. m. Dem Borftande, welcher bie geschehene Unzeige auf Berlang bescheinigen muß, bleibt es in ben gedachten Fallen überlaffen, entwed

1. bie Berficherung gang, ober mahrend ber Beit ber baulid Beranberungen aufguheben, ober:

2. bem Berficherren bie Bahlung eines Pramien Bufchuffes a querlegen.

Eine Pramien Rudvergutung findet jedoch bei Aufhebung i Berficherung nicht fratt. — Segen folde Anordnungen ficht dem treffenden Mitgliede die Berufung an bie nachfte General Berfammlu

#### Erben und Singular = Nachfolger.

S. 6. Benn ein Mitglied in Concurs gerath, fo erlifcht bie r bemselben abgeschlossen Berficherung mit bem Augenblice ber Concu Erdffnung, falls nicht seine Creditoren sich bereit erklaren, a Berbindlichseiten eines solchen Mitgliedes aus dem Bersicherungs-Bertra au übernehmen. Auf Erben geben alle Rechte und Pflichten aus Mitgliedschaft bes Bereins von Rechtswegen über, auf Rachfolg im Eigenthum und Miether aber nur nach Borfchrift bes S.

Der Ceffionar hat, falls er nicht icon Mitglied des Bereins bas Gintrittegelb ju entrichten.

#### Aufhebung der Mitgliedicaft.

S. 7. Bon Seiten bes Borfiandes fann, auf Anordnung General-Bersammlung ober ohne dieselbe, eine Kündigung der Mitglischaft ohne Angabe der Gründe jährlich zum 30. November erfolg dieselbe muß aber dem betressenden Mitgliede vor dem 1. Juni schrift angezeigt fein. Diefem Mitgliede ficht, wenn die Rundigung vom Borfta: allein ausgeht, die Berufung an die nachfte General Berfammlung f

Dhne vorherige Kündigung tann durch die General Berjammung 7: Dhne vorherige Kündigung tann durch die General Berjammin vom Bereine ausgeschlossen werden, wer sich demjelben gegenüber ne theilige Handlungen zu Schulden tommen läßt.
Wer am 31. December jedes laufenden Geschäftsjahres se Pramien oder Entschädigungsgelder nicht entrichter hat, verliert in Bertang gefeine geften wahrende eine Aufter Rechte aus feiner Mitgliebschaft, mabrend er bis jum Ablaufe Geschäftbjahres bie Pflichten eines Mitgliebes zu erfullen hat.

Wer durch Austritt oder Ausschluß aufhort, Mitglied bes Bere ju fein, verliert alle feine Rechte und Unfpruche an bas Bermogen

Bereins.

Shabenfall. Die dem Bereine beigetretenen Mitglieder gehören demselben ba In. Benderungen bei eines Go ab en 8 bat der Beschaddigte bann. Benderungen bei bei eitzese des Berluses auf Entschaddigungs. Anibrud, den Goaden bei bei eitzase des Berluses auf Entschaddigungs. Anibrud, den Goaden bei bei eitzase des Berluses auf Entschadzen dem Backaddien Goaden der habt gelich der Angele von dem kartales mitgen der Bersicherungs. Summe eine Prämten. Ruchvergutung Ist das versichere Material nicht ganz beitig wertiges mitgen der Bersicherungs.

**>>**3%≪

#### Art der Entigabigung.

S. 9. Nachdem ber Schaben von Seiten bes Bereins als erfats pflichtig anerkannt ift, bleibt es bemfelben überlaffen, entweber bem Berficherten ben vollen Betrag ber Berficherungs. Summe auszuzahlen, ober ihn durch herbeischaffung und Befestaung einer anderen Glasscheibe von gleicher Gute, wie die zerkorte, schablos zu halten, in beiden Fallen gegen herausgabe bes beschädigten Glass.

Sutscheibet sich ber Berein bet einem Schaben jur Beschaffung einer neuen Scheibe, so hat berselbe für Einsehung und Erhaltung einer provisorischen Scheibe auf Roten bes Nereins Sorge zu tragen. Dagegen ist ber Bersicherte verpflichtet, wenn die Jerstörung ober Beschädigung durch eine Handlung ober ein Ereignis verusacht sein sollte, für welche ober welches irgend eine Person gerichtlich zur Verantwortung gezogen werben könnte, dem Bereine ober demjenigen, welchen der Borstand bestimmen wird, alle Schabensansprüche gegen die betreffende Rerson ohne Mendenschreibung zu erdiren und abauteten

Berson ohne Gemahrteistung ju cedtren und abzutreten.
Ferner ist der Bersicherte verpflichtet, den oder die Urheber eines ihm angerichteten und von ihm ersett verlangten Schadens dem Borftande, wenn es ihm möglich ift. zu nennen und überhaupt jede mögliche Ausfunft zu ertheilen, um dem Bereine die Bersolgung seiner Schadens-ansprüche gegen solchen oder solche Urheber zu ermöglichen oder zu

Berthverminderungen an Glafern, welche burch Mitglieder felbft berbeigeführt find burch Anbringen von Firmen zc. auf denfelben, find im Schadenfall vom Beschädigten selbst zu tragen. —

#### Entichabigungegelber.

§. 10. Mit Jubulfenahme ber Schaben Reserve (§. 10 ber Statuten) werben die Entschädigungsbeitrage mit Einschluß der durch ben Schaben entstandenen Untoften auf diesenigen einzelnen Mitglieder, welche aur Beit bes Schabens versichert waren, nach dem Berhaltniß ihrer Bersicherungssumme repartirt, und ist von denselben die zu zahlende Quote gleichzeitig mit der Pramie bes folgenden Jahres im December zu zahlen. (§. 3.)

#### Entschädigungszahlung. Quittung.

S. 11. Rach Festitellung bes Schabens erfolgt bie Entschäbigung in Rraft, und werben alle bisher er bei Baarzahlung nur und sobald die neue Scheibe wieder aufnahmesahig Bedingungen hierdurch aufgehoben.

eingesett ist; bei Ersat in natura in berjenigen Frist, binnen welt ber Beschädigte die herbeischaffung und Befestigung der neuen Sche selbst wurde beschaffen tonnen. Der Beschädigte hat seine Untersch; auf der Entschädigungsquittung von dem Agenten ober einem ande Zeugen beglaubigen zu laffen.

#### Streitigfeiten. Gerichtsftanb.

§. 12. Alle Streitigleiten zwischen ben Berficherten und be Borfiande bes Bereins, welche nicht burch bie Generalversammlung ichlichtet werden tonnen, gehoren vor die Gerichte berjenigen Ortschaft wo die Berficherung geschlossen ift.

#### Berjährung.

§. 13. Alle nicht innerhalb eines Jahres nach bem Schaben e weber rechtsgultig burch ben Borftanb bes Bereins anerkannten, o vor ben zuständigen Richter gehrachten Ansprüche auf Entschädigung f burch blogen Ablauf bieser Frift, ohne bag es irgend einer Erflari Seitens bes Bereines beburfte, erloschen.

### Fortbauer der Mitgliedschaft und Aufgebung der Berfichern nach einem Schaden.

S. 14. Obgleich burch einen Schaben bie Berficherung fo la erlifcht, bis eine neue Scheibe eingesett ift, bleibt ber Beschäbi boch Mitglied bes Bereins und hat alle Pflichten eines sole nach feiner bisherigen Berficherungssumme zu erfüllen. Rach jet Schaben, Schaben-Anspruch ober Schaben-einst fteht es sowohl t Berficherten, wie auch dem Borstande des Bereins frei durch einfs schriftliche Anzeige, ohne Angabe der Gründe, die Berficherung auf heben. Erfolgt die Aussehaug von Seiten des Bereins Borstandes, ift die ratirliche Prämie dem Berficherten zurückzugahlen.

Borftehende Statuten und Allgemeine Berficherungs-Bedingung angenommen in ber General Berfammlung am 26. Mai 1987, tre am 1. December 1887 auch fur die bereits bestehenden Berficherung in Rraft, und werden alle bisher erlaffenen Statuten und Berficherun Bedingungen hierdurch aufgehoben.

# Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Ztúď 46.

Den 18. November

Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Befugniffe ber Dampfteffel. Ingenieure gur Brufung und Abnahme von Dampfteffeln.

Der herr Minifter für handel und Gewerbe 213. bat mittelst Rescripts vom 27. Oftober b. 3. geneh= migt, bag ben Ingenieuren Roebel und Munfter bei bem Marfifchen Berein gur Prufung und Ucberwachung von Dampfteffeln bie Ermächtigung ertheilt werbe, für bie Regierungsbezirfe Frankfurt a. D. und Potsbam bie nachgefuchte Befugniß jur Bornahme ber erften amtlichen Bafferdruckprobe (§ 11 ber allgemeinen poli= zeilichen Bestimmungen über bie Anlage vom Dampf= feffeln vom 29. Mai 1871) bei allen von Bereins= mitgliebern erbauten Reffeln, sowie gur Bornabme ber im 3. Abfat bes \$ 24 ber Gewerbeordnung vorgeschrie- Ritterguts Polfen im Rreife Angermunde ift erloschen. benen polizeilichen Keffelabnahme auszuüben.

Ferner bat ber Berr Minifter genehmigt, bag bem Ingenieur Rruger bei bemielben Berein bie Ermachtigung ertheilt werte, bie bem Oberingenieur Abel für die Regierungsbezirfe Frankfurt a. D. und Potebam zustebenden amtlichen Befugniffe gur Bornahme ber erften amtlichen Bafferdruckprobe (§ 11 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über bie Anlegung von Dampf= feffeln vom 29. Mai 1871) bei allen von Bereinsmitgliedern erbauten Reffeln, jowie gur Bornahme ber im 3. Abjan bes § 24 ber Gewerbeordnung vorge= idriebenen polizeilichen Reffelabnahme vertretungemeife ausznüben. Für bie bierbei von Krüger auszustellenden Beideinigungen ift ber genannte Dberingenieur mit ver-Potsbam, ten 9. November 1887. antwortlich.

Der Regierungs-Prafitent.

Biehseuchen.

Am Milgbrand ift bas Pfert (Edimmelwallach) bes Postboten Venning in Apris verenbet.

Roblmann aus Bordamm geborigen Schweineheerben bezogen werben. Wer die Empfangnahme bei der von zusammen 111 Stud, welche auf der Eisenbahn Kontrolle selbst wunscht, hat derfelben personlich ober angetommen und in Stallupohnen und Gumbinnen ver- durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen laten worden waren, auf ber Bichausladestelle ju Reihe berechtigenden Binsicheinanweisungen mit einem Rummeleburg conftatirt worben.

welche ebendafelbst vom letten Markt auf bem Bich- unentgeltlich ju haben find. Genugt bem Ginreicher bofe jurudgeblieben maren und ben Biebbanblern eine numerirte Marte ale Empfangebeicheinigung, fo ift Schmolte, Benfe und Chermann gebort haben, bas Berzeichniß einfach, municht er eine ausbrudliche conflatirt und find diese Schweine unter polizeilicher Bescheinigung, so ift es boppelt vorzulegen. Aufficht geschlachtet worben.

Rüben und Schweinen bes Bauern Stoll ju Ronigeberg im Kreise Offprignit ausgebrochen und ift dieselbe bort eingeschleppt worben burch Schweine, welche Stoll vor eina 3 Wochen von bem Banbler Ricbach in Bergsprung gefauft hatte.

Wegen Berbachts ber Anstedung mit Rop ift ein Fohlen bes Reftaurateurs Sabermann gu Plogenfee bei Berlin, welches bis jum 12. August b. 3. mit einem megen Rogfrantheit getobteten Pferbe auf ber Beide in Berührung gefommen war, unter polizeiliche Observation gestellt worden.

Potsbam, ben 10. November 1887. Der Regierungs-Prafident.

Die Maulsenche unter ben Schafen bes Potsbam, ben 11. November 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung. Auereichung ber Binofdeine Reihe X. ju ben Stammaftien ber Rieberfolefijch: Martifchen Gifenbahn, fewie ber Reihe VI. ju ben Schuldverschreibungen ber Staatsanleihe von 1868 A.

33. Die Zinsicheine zu ben Stammaftien ber Rieberschlesisch Martischen Gisenbahn Reibe X. N 1 bis 20 über bie Binfen für bie Beit vom 1. Januar 1888 bis 31. Dezember 1897, sowie die Zinsscheine Reihe VI. No 1 bis 8 ju ben Schuldverschreibungen ber Staatsanleihe von 1868 A. über bie Binfen für Die Zeit vom 1. Januar 1888 bis 31. Dezember 1891 werden vom 5. Dezember d. 3. ab von der Kontrolle ber Staatspapiere hierselbst, Dranienstraße Rr. 92, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conn- und Festage und ber letten brei Beichaftstage jeben Monate ausgereicht werben.

Die Binofcheine konnen bei ber Kontrolle felbft in Empfang genommen ober burch die Regierungs-Saupt-Die Klauenseuche ift in zwei dem Biebhandler faffen, fowie in Frankfurt a. M. durch die Kreistaffe Bergeichniffe ju übergeben, ju welchem Formulare ebenba Ferner ift biefelbe Seuche unter 90 Schweinen, und in hamburg bei bem Kaiserlichen Postamte Mr. 2 letteren Kalle erhalten bie Ginreicher bas eine Exemplar, Auch ift bie Maul- und Kla uenfeuche unter ben mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben, fofort jurud. Die Marke ober Empfangebescheinigung ift bei ber Audreichung ber neuen Binofcheine gurudzugeben.

In Schriftwechfel fann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer bie Zinsscheine burch eine ber oben genaunten Provinzialfaffen beziehen will, hat derfelben die Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung verfeben, sogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber Binsicheine wieber abzuliefern. Formulare ju biefen Berzeichniffen find bei ben

gedachten Provinzialkaffen und ben von ben Königlichen Regierungen in ben Umteblattern zu bezeichnenben sonstigen Kassen unentgeltlich zu baben.

Der Ginreichung ber Aftien ober Schuldverschreibungen bebarf es jur Erlangung ber neuen Binefcheine nur bann, wenn bie Binofcheinanweisungen abhanden gefommen find, in diefem Falle find bie Aftien ober Schulbverichreibungen an bie Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provinzialfaffen mittels befonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 3. November 1887. Hauptverwaltung der Staatsichulben.

Borstebende Befanntmachung wird mit bem Bemerten jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag Formulare ju ben Berzeichnissen von unserer Sauptfasse, ben Konigl. Kreis- und Forftaffen und ben Konigl. Sauptfteueramtern bezogen werben fonnen.

Potsbam, ben 14. November 1887. Ronigl. Regierung.

Befanntmachungen ber Bezirtsausschuffe. Schluß ber Jagt auf Rebhühner.

Auf Grund bes \$ 2 bes Gefeges über bie Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 (Bef. S. S. 120) in Berbindung mit § 107 bes Gesets über die Zuständigkeit der Berwaltungs- und Berwaltungegerichtsbehörden vom 1. August 1883 (Bef.= S. S. 237) haben wir beschlossen, bag bie Jagt auf Mebhühner innerhalb des Regierungsbezirks Potsbam mit dem Ablauf des Donnerstag, des 1. De: zember 1887, geschlossen wird.

Potsbam, ben 11. November 1887. Der Bezirksausschuß zu Potstam.

Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Präfidiums zu Berlin.

Antage einer neuen Avothefe am Arecnaplat in Berlin. 150. Unter Aufhebung ber Befanntmachung vom 28. September b. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der herr Ober-Prafident der Proving Brandenburg burch Erlaß vom 1 ften b. M. bem Apothefer Conrat Schmit zu Nachen bie Conzeifion zur Anlage einer neuen Apothefe auf ber norblichen Seite bes Arcona-Plages, an ber Ginmunbung ber Swinemunderftraße, bierfelbft zuertheilt hat.

Berlin, den 7. November 1887. Der Polizei-Prafident.

Berbot eines Flugblatte. Auf Grund bes § 12 bes Reichsgesetes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Cogialbemofratie vom 21. Oftober 1878 mirb hierdurch gur öffentlichen Kenntnis geracht, daß das Flugblatt mit der Ueberichrift: "Arbeiter, Sandwerfer und Pameigenoffen!" und ten Schluftworten: "Soch lebe bie revolutionaire Sozial-bemofratie! Genoffenschafts Buchbruderei Sottingen-Burich" nach § 11 bes gebachten Gefeges burch ben Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worter Berlin, ben 11. November 1887.

Der Rönigl. PolizeisPrafident.

Berliner and Charlottenburger Breife pro Ditober 1887. 152. A. Engros-Markpreise im Monatsburchschnitt.

			3	n Berlin	:			
für	100	Algr.	Weizen	(gut)	16	Marf	35	Pf.
=	=	=	do.	(mittel)	15	=	<b>59</b>	=
=	=	=	do.	(gering)	14	=	84	=
=	=	=	Roggen	(gut)	11	=	50	=
=	=	=	do.	(mittel)	11	=	12	=
=	=	=	do.	(gering)	10	=	<b>7</b> 5	٠.
=	=	=	Gerste	(gut)	17	=		-
=	=	=	do.	(mittel)	13	· =	98	=
=	=	=	bo.	(gering)	11	=		=
=	=	=		(gut)	12	=	50	=
=	=	=	bo.	(mittel)	10	=	99	=
=	=	=	bo.	(gering)	9	=	36	=
=	=	=	Erbsen	(gut)	19	=	10	3
=	=	=	do.	(mittel)	17	=		•
=	=	=	bo.	(gering)	14	=	90	=
=	=	- 9	Richtstrop	)	3	=	60	=
=	=	=	Heu		5	=	53	5
M o	nate	5 = Du	ırdıfdın	itt ber	böchft	n B	rli	ner
		reife		hliefilich	\$ 0/0	Muf		

für 50 kg

Strop Hafer Den 6,83 Mf., 2,04 Mf., 3,45 Wf. im Monat Oftober B. Detail=Marftpreise im Monateburchichnitt.

1) In Berlin.

für 100 Klgr. Erbsen (getbe) z. Kochen 25 Mart — Pf., Speisebobnen (weiße) 32 Linsen **52** Kartoffeln 1 Klgr. Rindfleisch v d. Kenle 25 (Bauchfleisch) 20 1 Schweinefleisch **25** Ralbfleisch 05 1 Hammelfleisch 1 Sped (geräuchert) 40 Egbutter 27 60 Stud Eier 99

2) In Charlottenburg. für 100 Rigr. Erbien (geibe z. Rochen) 27 Mart 50 Pf., Speisebohnen (weiße) 27 **50** Linjen 75 Kartoffeln

1 Mart 10 Mf

für	1	Rigr.	Rindfleisch v. d. Reule	1	Mark	10	14
=	1	=	= (Bandfleisch)	1	=		=
:	1	=	Schweinefleisch	1	=	20	
=	1	=	Ralbfleisch	1	=	08	
=	1	=	Hammelfleisch	1	. =	08	
=	1	=	Eped (geräuchert)	1	=	30	
=	1	=	Egbutter	2	=	32	=
=	6	0 Stüc	f Eicr	3	=	05	=
		C. La	benpreife in ben legte	n	Tage	n	
			cs Monats Oftober 1				
			1) In Berlin:				
für	1	Algr.	Beigenmehl Nº 1			30	Vj.
	1	3	Roggenmebl . Vo 1			26	=
:	1		Gerstengraupe			44	=
2	1		Gerftengrüße			<b>40</b>	=
;	1	=	Buchweigengrütze			45	=
=	1	=	Hirse			45	=
=	1	=	Reis (Java)			75	=
=	1	=	Java-Kaffee (mittler)	2	Mark	45	=
=	1	=	= (gelb in				
			gebr. Bobnen)	3		38	=
=	1	=	Speifefalg			20	=
=	1	=	Schweineschmalz (hiefiges)	1	=	30	=
			2) In Charlottenbur				
jür	1	Algr.	Weizenmehl No 1	•		50	Pf.
=	1		Roggenmehl No 1			50	=
	1	٤	Gerftengraupe			50	=
	1		Gerstengrüße			40	=
2	1	=	Buchweizengrüße			40	=
=	1	:	Piric			40	=
=	1	=	Reis (Java)			50	=
=	1	=	Java=Raffee (mittler)	2	Marf	60	=
3	1	=	= (gelb in				
			gebr. Bohnen)	3	=	20	=
=	1	=	Speifefalz			20	=
=	1	=	Schweineschmalz (biefiges)	1	=	20	=
	:	Berlin,	ben 8. November 1857.				
		Rönigl.	PolizeisPrafibium. Erfte	21	brheilu	ng.	
		•				U	

Unlage einer Arothefe in Berlin an ber Rrengung ber Großbeerenund Sageleberger Etrage.

Der Berr Dber-Prafitent ber Proving Brantenburg hat durch Erlaß vom 31. vorigen Monats die Anlage einer Arothefe in Berlin an ter Rrengung ber Winterhalbjahr von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends Großbeeren- und Sagelsberger-Etraße im Buge ber geöffnet. letteren, genehmigt.

Gerignete Bewerber merten beebalb gur Melbung binnen einer Pratlufibfrift von vier Wochen! mit tem Bemerfen bierturch aufgefordert, baß per: Amnabme Brutung am Agt. Schullebrer Ceminar gu Reu-Ruppin. fonliche Borftellungen zwecklos find und bie 13. an mid zu richtenden Bewerbungen lediglich fchrift: lich ju gescheben baben.

Der Melbung find beigufügen:

a. Approbation und sonftige Zeugniffe des Bewerbere,

h. Petenstauf,

c. amtlich beglaubigter Radmeis über bie jur Uebererforderlichen Mittel,

d. ein polizeiliches Führungszeugniß.

Der Bewerber hat außerdem pflichtgemäß zu verfichern, daß er eine Apothefe bisber nicht beseifen bat ober - fofern bice ber Fall fein follte - bie Benchmigung bes herrn Ministers ber geiftlichen, Unterrichtsund Medizinal-Angelegenheiten zur abermaligen Bewerbung um Apothefen-Renanlagen vorzulegen.

Gleichzeitig wird barauf hingewiesen, bag Gefuche. von Bewerbern, welche feit 10 und mehr Jahren fich von bem Apothekenfach abgewandt haben ober welche erft nach bem Jahre 1872 approbirt fint, bei ber großen Babl mehr berechtigter Bewerber jur Beit feine Mus-

ficht auf Erfolg baben.

Die zu folden Kategorien gehörigen Apothefer werben besbalb jur Bermeibung unnöthigen Schreibwerfes ic. am beften von ber Bewerbung abfteben.

Berlin, den 9. November 1887. Der Polizei-Prafibent.

Groffnung ber Lugow:Avothefe. Die von bem Apothefer Buido Steuer auf Grund ber von bem Beren Dber-Prafidenten ber Proving Brandenburg unter bem 14. Mai 1887 ertbeilten Concession im Sause Wichmannftrage Rr. 21, Ede ber Shillftraße, eingerichtete Lugow-Apotheke ift am Sten b. D. nach stattgehabter Revision eröffnet worden.

Berlin, ben 10. November 1887. Der PolizeisPrafident.

Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober: Postdirektion ju Berlin.

Beilegung be: Beftimte NF 62 Schillftrage). Um 16 ten mird bas Poftamt Nº 62 aus bem Saufe Schillftrage 6 nach bem Ede ber Schillftrage belegenen Saufe Kurfürstenstraße Rr. 70 verlegt und vom genannten Tage ab bie Bezeichnung Postamt

Berlin C., den 7. November 1887. Der Raiserl. Dber-Postdireftor.

Ginrichtung eines neuen Robrroftamte. 76. 21m 16. November tritt in Berlin ein neues Rohrpostamt in Wirffamfeit, welches bei bem Postamt Nr. 62 (Rurfürftenstraße) zur Einrichtung gelangt. Die neue Rohrposistelle ift für den Telegramm= und Rohr= postverkehr täglich im Sommerhalbjahr von 7 Uhr, im Berlin C., 11. November 1887.

Der Raiferl. Dber-Pofibireftor. Befanntmachungen des Königlichen Provinzial:Schul:Collegiums zu Berlin.

Die Aufnahme-Prüfung am Königlichen Souls lebrer=Seminar ju Reu-Ruppin wird bom 14. bis 16. Marg f. 3. abgebalten werden. Die Uns melbungen find bis jum 25. Februar f. 3. an ben herrn Seminar-Direftor hoffmann einzureichen und benfelben beigufügen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Geburtsschein, 3) ber Impfichein, ber Revaccinationsschein und nabme beziehungsweise Errichtung einer Apothete ein Gefundheitsatteft, ausgestellt von einem zur gubrung eines Dienstsiegels berechtigten Urgte, 4) ein amtliches Führungsatteft, 5) bie Erflarung bes Batere ober an

jum Unterhalte bes Afpiranten mabrent ber Dauer bes Seminarfurfus gemahren werbe, mit ber Beicheinis gung ber Ortsbeborbe, bag er über bie bagu nothigen Mittel verfüge.

Berlin, den 2. November 1887. Konigl. Provinzial-Schul-Collegium.

3meite Lebrerprufung im Agl. Schullebrer. Ceminar zu Neu-Ruppin. 14. Die ameite Lebrerprufuna im Ronialichen 14. Die zweite Lebrerprufung im Königlichen Schullebrer-Seminar zu Reu-Ruppin wird vom 11. bis 16. Mai f. J. abgehalten werben. Die Anmelbungen nur folder Lebrer, Die in bem Regierungsbezirf Potebam im Lebramte fteben, find bis gum 20 ften April f. 3. burch bie bezüglichen Kreis-Schulinspektoren an und einzureichen und benfelben beizufügen: 1) bas Driginal-Prüfungszeugniß über bie bestandene erste Prufung, 2) ein Zeugniß bes Lofalschulinspektore, 3) eine von dem Examinanden selbständig gefertigte Ausarbeitung über ein von ihm selbst gewähltes Thema, mit der Berficherung, daß er feine anderen als bie angegebenen Duellen bazu benutt habe, 4) eine Probezeichnung und 5) eine Probeschrift. Erfolgt auf Die Melbung fein ablehnender Bescheid, so haben sich bie betreffenden Lehrer am Tage bes Beginnes ber idriftlichen Prufung, am 11. Mai, 71/2 Uhr Morgens, bem Berrn Seminar-Direftor vorzuftellen.

Berlin, ben 2. November 1887. Königl. Provinzial=Schul=Collegium.

Entlaffunge: Brufung im Rgl. Schullehrer: Ceminar gu Reu-Ruppin. Die Entlaffungs-Prufung im Ronigl. Schullebrer-Seminar zu Neu-Ruppin wird vom 8. bis 14ten März k. J. abgehalten werden. Zu biefer Prüfung werben auch nicht im Seminar gebilbete Schulamte-Ranbibaten, welche bas zwanzigste Lebensjahr gurudgelegt haben, jugelaffen. Die Anmelbungen find bis jum 15. Februar f. 3. an und einzureichen und benselben beigufügen: 1) ber Lebenstauf, 2) ber Beburtofchein, 3) bas Zeugniß eines gur Führung eines Dienstsiegels beutschen und lateinischen Lettern und 6) eine Probezeichnung. Erfolgt auf die Melbung fein ablebnenber Bescheit, so haben sich bie betreffenden Schulamte. Aspiranten am Tage vor Beginn der Prüfung dem herrn Ceminar-Direftor um 5 Uhr Rachmittags vor-Berlin, ben 2. November 1887. zustellen.

Königl. Provinzial=Schul=Collegium.

Lebrerinnen=Brufung ju Botebam. 16. Die Lehrerinnen-Prufung ju Potodam wird am 23. Märg f. 3. abgehalten werben. biefer Prüfung werden nur folde Bewerberinnen juge= laffen, welche bas achtzebnte lebensjabr vollendet baben. Die Anmeldungen, in denen anzugeben ift, ob die Prufung für Bolfoschulen ober mittlere und bobere Dabchenschulen gewünsch' wird, find spatestens bis jum 25. Fe= lebrer-Seminar zu Copenia wird vom 28. bis bruar f. 3. an uns einzureichen und find benfelben 29. Februar t. 3. abgehalten werben. Bu biefer beizufügen: 1) ein felbstgefertigter Lebenslauf, auf beffen Prufung werben auch nicht im Seminare gebilbete

beffen Stelle bes Rachfiverpflichteten, bag er bie Mittel | Alter, bie Confession und ber Bohnort ber Bewerberin angegeben ift, 2) ber Geburtefchein, 3) bie Beugniffe über bie bisber empfangene Schulbilbung und bie etwa idon bestandenen Prüfungen, 4) ein amtliches Führungsatteft und 5) ein von einem jur Subrung eines Dienftfiegels berechtigten Urzte ausgestelltes Atteft über nermalen Gefundbeitszustand. Beim Eintritt in bie Pris fung haben bie Bewerberinnen eine von ihnen gefertigte Probeschrift auf einem balben Bogen Duerfolio mit beutschen und lateinischen Lettern und eine Probezeichnung abzugeben.

Berlin, ben 2. November 1887.

Ronigl. Provingial-Coul-Rollegium.

3meite Lebrerprufung im Rgl. Coullebrer : Ceminar gu Corenid. Die zweite Lebrerprufung im Konigl. Schullebrer-Seminar zu Copenid wird vom 1. bis 5. Dei f. 3. an abgehalten werden. Die Anmelbungen nur folder Lebrer, Die in bem Regierungsbezirf Potsbam im Lebramte fleben, find bis jum 10. April f. 3. burch bie bezüglichen Kreisschulinspeftoren an uns einzureichen und benfelben beizufügen: 1) bas Driginal-Prüfungezeugniß über bie bestandene erfte Prufung, 2) ein Zeugnig bes Lofalschulinspeftors, 3) eine von bem Eraminanden selbstiftandig gefertigte Ausarbeitung über ein von ibm felbft gemablice Thema, mit ber Berficherung, bag er feine anderen als die angegebenen Quellen bazu benust babe, 4) eine Probezeichnung und 5) eine Probeichrift. Erfolgt auf die Melbung fein ablehnender Beicheib, fe haben fich bie betreffenben Lebrer am 30. April bem herrn Seminar-Direfter um 5 Uhr nachmittags verzustellen.

Berlin, ben 2. November 1887. Rönigl. Provinzial-Schul-Collegium.

Aufnahme-Brufung am Renigl. Schullebrer-Ceminar ju Corenid. Die Aufnahme-Prüfung am Roniglichen Soul-18. lebrer-Ceminar zu Covenid wird am 29. Februar und 1. und 2. Marz t. 3. abgehalten werben. Die Anmelbungen fint bis jum 5. Februar f. 3. an berechtigten Arztes über normalen Gefundbeiteguftant, ben herrn Geminar Direftor Dr. Plath einzureichen 4) ein amtliches Führungsattest, 5) eine Probeschrift mit und benjelben beizusügen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Geburtofchein, 3) ber Impfichein, ber Revacinations= ichein und ein Gesundheitsatteft, ausgestellt von einem jur Führung eines Dienstsliegels berechtigten Arzte, 4) ein amtliches Führungsatteft, 5) bie Erflarung bes Baters oder an beffen Stelle bes Rachftverpflichteten, bag er Die Mittel zum Unterhalte bes Afpiranten mabrend ber Dauer bee Seminarfurjus gemabren werbe, mit ber Bescheinigung ber Driebeborbe, bag er über bie bagu nothigen Mittel verfüge.

Berlin, ben 2. November 1887. Ronigl. Provinzial=Schul=Collegium.

Gnttaffungeprufung im Roniglichen Schullebrer-Ceminar gu Gerenicf.

Die Entlassungsprüfung im Königlichen Schul-19. Titelblatte ber vollständige Name, ber Geburtsort, bas | Schulamtsfandibaten, welche bas zwanzigfte Lebensjahr jurudgelegt haben, jugelaffen. Die Anmelbungen find bis jum 1. Februar f. 3. an und einzureichen und ben= felben beigufügen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Geburteichein, 3) bas Zeugnift eines zur Führung eines Dienftfiegels berechtigten Arztes über normalen Gefundheits= guftant, 4) ein amtliches Führungsattteft, 5) eine Probeschrift mit beutschen und lateinischen Lettern und 6) eine Probezeichnung. Erfolgt auf die Melbung fein ablehnender Bescheid, so baben sich die betreffenben Schulamteaspiranten am Tage vor Beginn ber Prufung bem herrn Seminar Direfter um 5 Uhr Rachmittage vorzustellen.

Berlin, ben 2. November 1887. Rönigl. Provinzial-Schulfollegium.

Mittelicbullebrer Brufung in Berlin. 20. Die Mittelfcullebrer-Prufung wird bier bom 17. 21. April, event. vom 5 .- 9. Juni f. 3. abgebalten werben. Die Anmelbungen mit ber bestimmten Angabe, in welchen gadern ber Ranbibat (cfr. Allg. Bestimmungen vom 15. Oftober 1872 § 12) bie Befähigung ale Lehrer an Mittelichulen und boberen Matchenschulen ju erlangen municht, find an une bie jum 1. Februar f. 3., von ben im Umte stebenben Lebrern burch bie bezüglichen Kreis = Coulinspettoren, einzureichen, und co find benfelben beigufügen: 1) ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf bessen Titelblatte ber vollständige Rame, ber Geburtvort, bas Alter und bas augenblickliche Amtsverbaltniß bes Randibaten angegeben ift, 2) bas Zengniß über bie über die bisber abgelegten Prüfungen, 3) ein amtliches Kubrungsatteft. Diejenigen, welche noch fein öffentliches Umr befleiben, haben noch einzureichen: 4) ein von einem gur Führung eines Dienftfiegels berechtigten Argte ausgestelltes Atteft über normalen Befundbeiteguftand. Berlin, ben 2. November 1887.

Rönigt. Provinzial=Ecul=Collegium.

Refterate Brufung in Berlin.

Refrerate Prüfung wird 21. bier 26. und 27. April, event. am 12. und 18. Juni f. 3. abgebalten werten. Die Unmelbungen fint an une bie jum 1. Februar f. 3. einzureichen, und zwar von ben im Umte ftebenten Lebrern burch bie bezüglichen Arcisschulinfpeftoren, und ce find benfelben beigufügen: 1) ein felbstgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber vollftanbige Rame, ber (Meburtvort, bas Alter, Die Ronfession und bas augenblidliche Amteverbaltniß bes Ranbibaten angegeben ift, 2) bie Zeugniffe über bie empfangene Schul- ober Universitätsbildung und über bie bisber abgelegten Prujungen, 3) ein amiliches Aubrungsatieft, 4) Angabe, ob Eraminant bie absolute (auf Grund einer fur zwei fremde Epraden abzulegenden Prufung) oder nur bie und Dungemittel, sowie eine Erganzung ber Kurgungsbeschränfte Befäbigung fur ein Reftorat an einer be- tabellen und Drudfehlerberichtigungen. Druderemplare ftimmten Edule, ju bem er von ben Befegungeberechtigten bereite in Aussicht genommen ift, ju er- Babnhof Alexanderplag, unentgeltlich ju haben. langen municht. Berlin, ben 2. Rovember 1887.

Ronigl. Provinzial-Schul-Collegium.

Befanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors.

Tarif, nach welchem bas fährgeld für bas Uebersen über die Savel wischen bem Stabholzgarten in ber Potsbamer Berstabt und ber Aufschwemme im Streson zu Svandau erhoben wird.

So wird entrichtet für das sedesmalige

### Heberfeten:

I. von einer Perfon . . . 10 90f., II. bei zwei ober mehreren Personen von 5 9 f., jeber Person Kinder unter vier Jahren find frei. Befreit find außerdem:

1. Kommandirte Militaire, einberufene Recruten, Referviften ober landwehrmanner,

II. öffentliche Beamte, welche bie Fahre bei Ausübung ibres Amtes benugen.

Allgemeine Bestimmungen. Die vorbezeichneten Fährgelbfaße find bei jedem Bafferstande ohne Rudficht auf beffen Bobe, sowie bei jeber Tages- und Rachtzeit zu entrichten.

Berlin, ben 7. Oftober 1887.

Der Provinzial=Steuer=Direktor. Befanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn:Direttion ju Berlin.

Micrerichlefifcher Steintoblen-Bertehr. Zu bem bieffeitigen Lokal-Ausnahme-Tarife für 34. bie Beforderung von Steinfohlen und Rofes zc. aus bem Balbenburger und Neurober Gruben-Revier vom 1. November 1886 (Zweite Auflage) ift mit Gultigfeit bisber empfangene Edule ober Universitärobilbung und vom 15. November b. 3. ab ein nachtrag I. berausgegeben. Derfelbe enthalt neue, vom Tage ber Betriebseröffnung ab gultige Frachtfage fur bie Stationen ber Linien Dejerig-Birnbaum, Rofietnice-Pinne, Grunow-Becefow, Comenberg-Templin und Stralfund-Belgaft- Barth, ermäßigte Frachtfage für bie Stationen ber Strede Lowenberg i. b. M.-Stargard i. Medl. und erböhte Frachtfage von fammtlichen Berfantstellen mit Ausnahme von Mittelfteine nach Breslau, Mark. Bbi. Lettere haben erft vom 1. 3a= nuar 1888 ab Gultigfeit. Exemplare bee Rachtrages fonnen burch bie betheiligten Guter-Expeditionen und das Ausfunfteburean hier, Bahnhof Alexanderplat, bestezogen werben. Berlin, den 10. November 1887.

Ronigl. Gifenbabn=Direftion. Nachtrag jum Ditbeutsch-Ungarischen Berband Gutertarif. 21m 15. November b. 3. tritt jum Dftbeutsch= Ungarifden Berband-Gutertarif Theil II. Beft 1 ein Nachtrag II. in Rraft. Derfelbe enthält Menderungen ber tarifarifden Bestimmungen, Erganzungen bezw. Erweiterungen verschiedener Ausnahmetarife, Aufhebung ter Frachtfage des Ausnahmetarifs 14 (Baumrindes Extract), neue Ausnahmetarife für Erze, Schwefelfies biefes Rachtrags find im hiefigen Austunftebureau,

Berlin, ben 12. November 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

#### Betanntmachungen ber Röniglichen Gifenbahn: Direttion ju Bromberg.

Groffnung verschiebener Ctationen. 60. Die Stationen Gutomo, Dtofdno, Bulfa und Straffowo fonnen am 15. November b. 3. noch nicht eröffnet werben. Die fur biefe Stationen in bem porliegenben Rachtrage eingeführten Frachtfate treten baber nicht vom 15. November b. 3. ab, fondern erft vom Tage ber Betrieberöffnung, bie fpater befannt gemacht merben foll, in Rraft. Drudftude bes Rachtrage XIII. find burch Bermittelung unferer Billet-Erpeditionen jum Preise von 30 Pfennigen gu bezieben.

Bromberg, ben 6. Rovember 1887. Ronigl. Gifenbabn Direftion Ramens ber betheiligten Bermaltungen.

Deutsch B. Inifcher Berbant. 3m Deutich = Polnifchen Gifenbabn = Berbante 61. fommt vom 1. Januar 1888 an im Berfebr von und nach ben Stationen ber Baridau-Bien-Bromberger Gifenbabn für Buter fammtlider Tarifflaffen und Ausnahmetarife in Bagenlabungen neben ben Frachtjagen eine Stationegebühr von 1,22 Ropefen fur 1 0 kg jur Erhebung, wenn bas Aufladen und Abladen berfelben burch bie Parteien felbft bewirft wird.

Bromberg, ben 6. November 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion ale geschäfteführenbe Bermaltung.

Nachtrag jum Bolal-Buter Tarif. Um 1. November b. 3. ift ber Nachtrag III. jum Theil II. des Lofal-Guter-Tarife für den Gifenbahn=Direktione=Bezirk Bromberg in Kraft getreten. Derfelbe enthält außer bereits veröffentlichten Tarifanderungen Ausnahme-Tariffage für Betreibe und Solg im Berfehr mit ben Stationen Gutowo, Dtofdno, Bulfa, Stralfowo, Bechau, Melichin, Lopienno und Jannowis i. P. Der Nachtrag fann burch Bermittelung ber fammtlichen Billet-Erpetitionen unferes Begirfe bezogen worden.

Bromberg, ben 8. November 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Bekanntmachungen der Roniglichen Eisenbahn:Direktion zu Magdeburg.

Bebuhren für Die Ueber ührung von Wagenladungegutern in Botebam von und nach ben Savelufergeleifen bafelbil.

Für die Ueberführung ber mit ber Gifenbahn ein= oder ausgebenden Güter in Wagenladungen von bem Güterbahnhofe in Potobam nach ben an der havel gelegenen Uferladegeleisen baselbst ober umgefehrt, ausschließlich ber auf ber Eisenbahn angebrachten und auf bem Bafferwege weitergebenben Roblenfendungen, wird vom 1. Januar 1888 ab eine Bebühr von 1 II für jeden beladenen Wagen er-Magdiburg, ben 12. November 1887.

Ronigl. Gifenbabn-Direftion. Betanntmachungen der Rreis: Ausschuffe.

Communalbegirfe-Beranderung. 20. Auf Antrag ber Konigl. Reg ierung, Abtheilung Die Lehrer Leinfe, Reumann und Plath fi für birefte Steuern, Domainen und Forsten genehmigen als Gemeinbeschullehrer in Berlin angestellt worben.

mir, auf Grund bee \$ 25 bee Buftanbigfeitegefeses, baß bie bieberige bomainenfiefalifche Dorfaue ju Begenborf, melde von ber Bemeinde Begenborf ale Gigenthum erworben ift, aus bem Berbanbe bes bomainenfiefalifden Gutebegirfe Lohme ausscheibet und in ben Gemeinde-Berbant Wegenborf aufgenommen wirb.

Freienwalde a. D., ben 5. November 1887. Der Rreis Musichuß bes Rreifes Dber-Barnim.

Genehmigung.

Muf Grund bee § 25 bee Buftanbigfeitegeich vom 1. Auguft 1883 in Berbindung mit § 1 Abichnial bes Gefeges vom 14. April 1856 genehmigen wir bin mit, bag 1) bas von bem Bebeimen Rath Wilbelm Liebenow erworbene 10 ar 45 qm große, auf Ramer blatt I. Pargelle ber Gemartung hermeborf vergeichnete Grundftud, 2) bas von bem Dublenmeifer Bilbelm Schumacher erworbene 11 ar 57 qm große, auf Rartenblatt 1. Pargelle 452 verzeichnete Grundfind, 3) bas von bem Raufmann P. Rliche erworbene 18 ar 43 gm große, auf Rartenblatt 1. Parzelle 456 457 vergeichnete Gruntftud, 4) bie von bem Lebrer Richard Schumacher erworbenen 11 ar 16 qm und 12 ar 47 qm großen, auf Rartenblatt 1. Pargelle 454 und

Parzelle 455 verzeichneten Grundstücke von dem Gusbegirfe hermsborf abgetrennt und in ben Bemeinte bezirk hermsborf einverleibt werben.

Berlin, ben 27. Oftober 1887. Der Rreis-Ausschuß bes Rreifes Rieberbarnim.

#### Personal:Chronif.

Seitens bes Brandenburgifchen Provingial-Ausfcuffes ift an Sielle bes auf feinen Bunich ausgeschiedenen Saupt-Ritterichafte-Direftore von Tettenborn ber Rittergutobefiger, Rammerherr von Arnim auf Bujetom, Rreifes Prenglau, jum Migliebe bes Bezirfo-Ausschuffes fur ben Regierungs-Bezirf Potstam gewählt und am 11. Rovember b. 3. in bas Amt eingeführt morben.

Im Kreife Templin ift an Stelle bes Domanenpaditere Mundt in Poglow, welcher fein Amt als Umtevorsieber niebergeligt bat, ber Rittergutebefiger Opfae in Streblow zum Amtevorsteher bee Amtebegirfs VI. Steeblow ernannt worben.

Die Concession für bie im Dorfe Groß:Lichterfelte, Rreis Teltom, errichtete Apothefe ift bem Apo thefer Wilhelm Fischer aus Derenburg am Darg verlieben morben.

Der bisberige Pfarrer Bilbelm hermann Lange ju Travemunde ift jum Pfarrer an ber 3wolfapofiel: firde ju Berlin, Diogefe Friedriche-Werber, befiellt morben.

Die Lehrer Leigfe, Reumann und Plath finb

#### Bermischte Nachrichten.

Abhaltung ber Berichtstage in Riemegf.

An folgenden Tagen werden im Jahre 1888 Gerichtstage in Niemegt im Nathhause abgehalten werben, und zwar fur ben Stadtbezirf Niemegk, sowie für die Amtsbezirfe Bosdorf, Dahnsborf und Zeuden:
am 28. Januar, am 25. Kebrnar, am 31. März,
am 28. April, am 26. Mai, am 30. Juni, am
28. Juli, am 29. September, am 27. Oftober, am
24 November, am 29. Dezember.
Belzig, den 31. Oftober 1887.

Ronigl. Umtegericht.

Abhaltung ber Gerichtstage in Lehnin.

Die Gerichtstage in Lebnin find fur bas Jahr

1888 auf folgende Tage sessigeicht:
12. und 13. Januar, 16. und 17. Februar, 22. und
23. März, 19. und 20. April, 17. und 18. Mai,
14. und 15. Juni, 12. und 13. Juli, 9. und 10. August, 20. und 21. September, 18. und 19. Oftober, 15. und 16. Rovember, 13. und 14. Dezember.

Un jedem zweiten Berichtstage (Freitag) werben Erflarungen und Antrage in Grundbuchsachen und Bandlungen ber freiwilligen Gerichtebarfeit entgegen Brandenburg, ben 31. Oftober 1887. Königl. Umtegericht. genommen.

#### Ausweifung von Auslandern aus dem Reichsgebiete.

Nr.	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum des
Bauf.	bes Aus	gewiefenen.	ber Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Ausweifungs: Beschluffes.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a. Auf Grund bes	39 bes Strafgeschb	પ છે છે:	
1	Chaje Chaindel Struszyf, geborene Korn, Schmiedefrau,	geboren 1837 zu Pi- ontke, Ruffisch-Polen, ortsangehörig zu Ba- luto, Bezirk Lodz, ebendaselbst,	Theilnahme an einem Straßenraub und Straßenraub (11 Jahre Zuchthaus laut Erfenntsniß vom 14. Januar 1876 bezw. 20. Februar 1877),	Königlich Preußischer Regierungspräfibent zu Breslau,	
		b. Auf Grund bes g	362 bes Strafgeset	sbuchs:	
1	Johann Atolf Rilbson, Schiffer,	geboren am 4. Juni 1863 zu Alingsos, Schweden, ortsange- borig ebendaselbst,	Landstreichen u. Betteln,	Röniglich Preußische Regierung zu Schles- wig,	17. Oftober 1887.
2	Jafob Bölderl (Pölder), Arbeiter,	geboren am 18. Juni	desgleichen,	Königlich Preußischer Regierungsprafibent zu Denabrud,	11. Oftober 1887.
3	Franz Prochazfa, Hutmacher,	geboren am b. November 1849 zu Nucena, Bezirf Selcan, Böhmen, orts angehörig ebendafelbft,		Großherzoglich Babi= fcc Landeskommif= far zu Freiburg,	12. Oftober 1887.
4	Johann Eduard Heidenbruch, Tagelöhner,	geboren am 1. August	faliche Namensangabe und Gebrauch falicher		4. Oftober 1887.
5	Josej Kowalsty, Shuhmachergeselle,	geboren am 19. Darg	Betteln im wiederholten Rückfall und Widerstand gegen die Staatsgewalt,	Polizeiamt zu Lübeck,	8. Oftober 1887.
6	Friedrich Nyffenegger, Schneider,	geboren am 27. Februar 1862 zu Burgborf, Ranton Bern, Schweiz, ortsangehörig ebenda- felbft,	Candfreiden,	Kaiferlicher Bezirfes Prästdent zu Straßs burg,	14. Oftober 1887.



ær.	Name und Stand	Alter und Beimath	<b>G</b> rund ber	Behörbe,	Datum bes
#.	bes Ansg	ewiefenen.	Bestrafung	welche bie Ausweisung beschlossen hat	Answeifunge: Befchinfies
- Bauf.	2	3.	4.	5	6 Selmtriles
7	Conrad Mofer, Gießer,	geboren am 2. Juni 1866 zu Rapperswyl, Kanton St. Gallen, Schweiz, ortsangehös	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks-, Präsident zu Straß= burg,	14. Oftober 1887.
8	Friedrich Flückiger, Tagner,	rig ebendaselbst, geboren am 1. April 1862 zu Dürrenroth, Kant. Bern, Schweiz, ortsangehörig ebendas		derfelbe,	desgleichen.
9	Aaver Goepfert, Tischler,	ber 1850 zu Thann, Bezirf Ober-Elfaß,	•	Kaiserlicher Bezirfs= Präsident zu Mes,	desgleichen.
10	Bigilio Narbelli, Arbeiter,	burch Option Franzosc, geboren am 28. Novem= ber 1867zu Morbegno, Italien,	besgleichen,	derfelbe,	de Sgleichen.
11	Abolf Devogne (Delègne), Böttcher,	geboren am 20. April 1859 zu la Garbe- Abhémar, Departe- ment de la Drôme, Franfreich,		derfelbe,	desgleichen.
12	Marie Müller, ohne Stand,	geboren am 4. Februar 1862 zu Licftal, Schweiz, ortsangehö- rig zu Schupfert, eben- bafelbst,	gewerbsmäßige Unzucht,	Raiserlicher Bezirfs- Präsident zu Colmar,	
13	Franz Straznicfi, Zimmermann,	geboren am 29. Juni 1855 zu Zawabilfa, Bezirf Koniß, Mähren, ortsangehörig ebendas felbst,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	
14	Amanda Evelinc Bengtson, unverehelichte Näherin,	geboren am 20. Oftober 1864 ju Carloham,		Königlich Preußische Regierung zu Schles= wig,	

Bierzu Drei Deffentliche Anzeiger.

(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Druckzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)
Rebigirt von ber Königlichen Regierung zu Botsbam.
Botsbam, Buchbruckerei ber A. B. hahn ichen Erben (C. hahn, hof-Buchbrucker).

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Gerlin.

Stück 47.

Den 25. November

1887.

Allerhöchfter Grlaß.

Auf ben Vericht vom 3. September b. 3. will 3ch auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1874 (Geset-Sammlung Seite 221) der Stadtgemeinde Berlin das Enteignungsrecht jum Zwede der Einlegung eines Druckrohrs ber allgemeinen Kanalisation von Berlin in den der Gemeinde Niederschönhausen gesbörigen nach Rosenthal führenden Schönholz'er Weg hierdurch in Gnaden verleihen. Die eingereichten Plane folgen zuruck. Berlin, den 19. September 1887.

gez. Wilhelm.

Bugleich für ben Minister ber geiftlichen ze. Angelegenbeiten.

ggez. von Puttfamer. Maybach. Lucius. An bie Minister bes Innern, ber öffentlichen Arbeiten, für Landwirthschaft ze., und ber geistlichen ze. Angelegenheiten.

Bekanntmachungen bes Königlichen Oberpräfibenten.

Unwendung eines neuen Formulars fur Die Ueberfichten und Abfchluffe ber Krantentaffen.

18. Der in der Ertrabeilage zum 38. Stud des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin veröffentlichte Beschluß des Bundes-raths vom 7. Juli 1887 über die Anwendung eines neuen Kormulars für die Uebersichten und Abschlüsse der Kranfenkassen nebst den zugehörigen Anlagen wird dierdurch auch für den Stadtfreis Berlin mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die neuen Formulare vom 1. Januar 1889 ab zur Berwendung zu bringen sind und es demnach nur noch für die im Lause des Jahres 1888 für das Jahr 1887 einzureichenden Ueberssichten und Rechnungsabschlüsse bei den bisherigen Formularen sein Bewenden behält.

Potsbam, ben 15. November 1887. Der Oberpräsibent von Berlin, Staatsminister Achenbach.

Befanntmachungen bes Königlichen Megierungspräfibenten.

Rertunzigung ertsvelizeitider Vererdnungen in der Stadt Trebbin. gebracht, daß etw 218. Auf Grund des § 144 Absaß 2 des Geseges wordezeichneten Agrüber die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 bestimme ich hierdurch unter Bordedalt des seders monatlichen Frist, zeitigen Widerrufs, daß die von der Polizeiverwaltung gerechnet, bei mir zu Trebbin in Gemäßheit des § 5 des Geseges über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 zu erlassens sügt werden wird. Den ortspolizeischenden Berordnungen ihrem ganzen Potsdam, der Inhalte nach in das in Trebbin erscheinende Wochens

blatt aufzunchmen find, und daß hiervon ihre Gultige feit abhängen foll.

Im Uebrigen verbleibt es bei ben Bestimmungen meiner Berordnung vom 25. Juni 1886 — Beilage zum 28. Stud bes Amteblatts. —

Potsbam, ben 14. November 1887. Der Regierungs-Präfibent.

Berfundigung ortopolizeilicher Berordnungen im Rreife Rieder-Barnim.

219. Auf Grund des § 144 Absas 2 des Gesets über die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 bestimme ich hierdurch unter Borbehalt des sederzeitigen Widerruss, daß die in den Amtsbezirken Lichtensberg, Friedrichsselbe und Stralau zu erlassenden ortspolizeitichen Berordnungen ihrem ganzen Inhalte nach in die zu Lichtenberg erscheinende "Berliner Oftends Bororts-Zeitung" aufzunehmen sind und daß hiervon beren Gültigkeit abhängen soll.

Im Ulebrigen verbleibt es bei ben Bestimmungen meiner Berordnung vom 25. Juni 1886 — Beilage jum 28. Stud bes Amtsblatts. —

Potobam, ben 15. November 1887. Der Regierungs-Prasibent.

Gelöschen einer Cautien als Auswanderungs-Unternehmer. 220. Nachdem der Banquier Siegmund Herz zu Prenzlau sein Amt als Agent zur Beförderung von Auswanderern für den von dem Königlichen Ministerium für Handel und Gewerbe concessionirten Direktor der Hamburg-Amerikanischen Packetsahrt-Aktiengesellschaft, John W. Meyer, in Hamburg niedergelegt hat, ist hierdurch gemäß § 9 des Gesches vom 7. Mai 1853 die ihm unter dem 31. August v. J. ertheilte Concession zum Betriebe des Geschäftes der Auswanderungsbeförs derung innerhalb der Preußischen Staaten erloschen.

Gemäß § 14 bes Reglements vom 6. September 1853, betreffend die Geschäftsführung der zur Beförderung von Auswanderern concessionirten Personen und die von denselben zu bestellenden Cautionen, wird solches hiermit mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige aus der Geschäftsführung des vorbezeichneten Agenten berzuleitende Ansprüche an die sur denselben bestellte Caution binnen einer zwölsmonatlichen Frist, vom Tage dieser Beröffentlichung an gerechnet, bei mir anzumelden sind, widrigensalls nach Ablauf dieser Frist über die Caution anderweitig versonet werden wird

Potsbam, ben 22. November 1887. Der Regierungs-Prafident.



Biebseuchen.

Die wegen Berbachts ber Anstedung mit Roy im Mai b. 3. angeordnete polizeiliche Observation ber Pferbe bes Salbbauern August Diremann gu Dabergon im Rreife Ruppin ift aufgehoben worben.

Die Maul- und Klauenseuche ift unter ben Ochjen bes Ritterguts Gollmig im Kreise Prenglau ausgebrochen. Potebam, ben 18. November 1887.

Der Regierunge-Vrafitent.

Bekanntmachungen ber Königl. Megierung. Die Cequestration ber Tomane bammer mit ben Bermerfen in Rraft. Liebenthal und Breche betreffent.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Renutnig, baß bie Domane Sammer mit ben Borwerfen Liebenthal 138. und Procee von une unter Sequestration gestellt ift, und daß vorläufig und bis auf Beiteres Berr Dberamtmann leffel in Bebbenid ale Sequester und ale beffen Stellvertreter Berr Wirthichafte-Infpeftor Wollin ju Liebenthal bestellt worden find.

Es find baber von jest ab alle Zahlungen, soweit solche aus dem Wirthschaftsbetriebe der vorgenannten Domane berrühren, bei Bermeibung boppelter Zahlung nur an ben herrn Dberamtmann leffel ju Bebbenich gültig zu leiften.

Potsbam, den 19. November 1887.

Ronigl. Regierung,

Abtheilung fur Direfte Steuern, Domainen und Forften.

Bekanntmachungen des Königlichen Polizei:Prafidiums zu Berlin. Berbot einer Drudidrift.

Auf Grund bes § 12 bes Reichogesetes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Sozialbemofratie vom 21. Oftober 1878 wird hierburch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nicht periodifche Drudichrift: "Sozialbemofratische Bibliothef. XIX. Das Recht auf Faulbeit". Bon Paul Lafargue. Hottingen= Berlag der Bolfsbuchhandlung 1887. nach \$ 11 bes gebachten Befeges burch ben Unterzeichneten von Canbespolizeiwegen verboten worden ift.

Berlin, ben 19. November 1887.

nicht angehört;

Der Ronigl. Polizei-Prafident. Bestimmung, betreffend bie Stell- und Rabemacher-Innung

ju Berlin.

Auf Grund bes \$ 100e. ber Reichs-Gemerkeordnung bestimme ich hiermit fur ben Bezirf ber Stellund Rademacher-Innung ju Berlin, baß

statute) und zwar, so lange die Innung bem durch zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Innungsausschus ber vereinigten Innungen zu Berlin, den 17. November 1887. Berlin angehört, von dem engeren Ausschuß bes Der PolizeisPrasident. letteren (Schiedogericht für Lehrlingestreitigfeiten)

bie sammtlichen von ber bezeichneten Innung erlaffenen Borichriften über bie Regelung bes Lebrlingeverhältniffes, fowie uber bie Ausbildung und Prufung ber lebrlinge auch bann binbenb fint, wenn beren lehrherr ju ben unter Biffer 1 bezeichneten Arbeitgebern gebort;

baß Arbeitgeber ber unter Biffer 1 bezeichneten Art vom 1. Januar 1888 ab Lehrlinge nicht meir

annehmen burfen.

Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Januar 1886 Berlin, ben 15. November 1887.

Der Königl. Polizei-Prafident.

Warnung vor einem Gebeimmittel.

Unter bem Ramen .. Warner's Safe Cure" wird seit einiger Zeit eine braune Flussigkeit in flacen Klaschen von etwa 500 Gramm Inhalt gegen Riern-leiben angepriesen und für ben Preis von 4 Mart verfauft.

Die amtlich veranlaßte chemische Untersuchung und bie Angabe eines hiefigen Apothekers, welcher bet Mittel führt, baben ergeben, bag bas Mittel im Befen lichen aus amerikanischem Wintergrun bergeftellt wirt und bag bie Flasche bochstens einen Werth von 2 Mail bat. Soldes wird hierburch jur Warnung bes Dublie fume veröffentlicht.

Berlin, ben 14. November 1887. Der Polizei=Prafident.

Warnung vor einem Geheimmittel

Das von bem Raufmann B. Rochow, Lottunstraße Nr. 1h., zum Preise von 3 Mark verkan "Seilmittel gegen Genickstarre" ift nach amtich veranlaßter sachverständiger Untersuchung eine fent mafferhaltige loder aufgerührte Seife, welche mit Rampher und etwas Relfendl verfett ift und nach ber Argneitare nur einen Werth von 1 Mart 56 Pfennig Das Mittel bat feinerlei Beilfraft gegen bit Genicffarre; bas Publifum wird baber vor bem An faufe beffelben ernftlich gewarnt.

Berlin, den 17. November 1887.

Der Polizei-Prafident.

Warnung vor einem Geheimmittel. Das unter bem Ramen "Sühneraugen-Ertraft" angepriesene Geheimmittel, welches in Flaschen für 50 Pfennig und 1 Mark abgegeben wirb, beftet gufolge amtlicher chemischer Untersuchung lediglich aus 1) Streitigkeiten aus ben Lehrverbaltniffen ber im unreiner Gfigfaure, welche burch gleichgultige organicht § 120a. ber Reiche-Gewerbe-Ordnung bezeichneten Substanzen braun gefärbt ift. Der mahre Berth eine Art auf Anrufen eines ber ftreitenben Theile von fur ben Preis von 50 Pfennig verkauften Rlafchoens ber auftandigen Innungebehörde (§ 43 des Innunge- mit Inhalt beträgt 10 Pfennig. Solches wird bier-

Strafen- und Platbenennung. auch bann ju entscheiben find, wenn ber Arbeit- 161. Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben geber, obwohl er ein in dieser Innung vertretenes Allergnabigft gerubt, ber von ber Linienstraße zwischen Gewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in bic- ber Prenglauerftrage und ber Neuen Konigstrage in felbe fabig fein murbe, gleichmobt ber Junung nordlicher Richtung fich abzweigenben Strafe A. ben Ramen "Denbelsfohn. Etrage", ber von ber

Etraße A. nach ber Reuen Königstraße führenben | 1689 2636 2673 2750 3441 3464 3652 3772 3941 Eiraße B. ben Namen "Meherbeer-Straße", ber 4099 4262 4489 4911 5313 5413 5562 5568 5840 3wischen ben Königs-Colonnaden und ber Panorama- 5982 6003 6080 6126 6149 6288 6298 6393 6637 ftrage vorlänge bee Bahnhofe Aleranterplag belegenen 6776 6845 7009 7388 7543 7551 7718 7819 8294 Strafe ben Ramen "Gontard: Strafe", ber gegen- 8385 8442 8607 8655 8840 9086 9216 9589 9747 über ber füblichen Langfeite bes Schlefifchen Bahnbofs 9748 9767 9791 9807 9853 10071 10271 10306 entstandenen Strafe ben Ramen "Am Schlefischen 10503 10735 10791 10805 10994 11107 11149 Bahnhof", ber Strafe 5 der Abtheilung I. bes 11308 11323 11481 11697 11722 11765 11824 Bebauungsplans ber Umgebungen Berlin's von ber 12092 Görliger= bis zur Wrangelftrage und ibrer geplanten Berlängerung bis ju Dberbaumbrude ben Ramen "Falctenstein-Strape", ber Strafe 27a. ter Abtheilung II. tes Bebauungsplanes ber Umgebungen ben Namen "Seim:Etrage", ben Strafen ber Abtheis tung VII. des Bebauungsplanes ber Umgebungen 15a. ben Ramen "Spener:Strafe", 15h. ben Ramen "Melanchthon:Strage", 15 c. ben Ramen "Calvin:Strafe" und 15 d. ben Ramen "Flemming: Strafe", fowie bem Plage C. ber Abtheilung X bes Bebauungsplanes ber Umgebungen ben Ramen "Courbiere-Plat" und ber Strafe 6 biefer Abtheilung, foweit fie ben Plan begrengt, ben Ramen "Um Courbiere-Plat" beigulegen.

Berlin, ben 19. November 1887. Der Polizei=Prafibent.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial:Edul:Collegiums ju Berlin.

Mufnahmerrufung im Acniglichen Lebrerinnen Ceminar gu Berlin. 22. Die Aufnahme-Prufung im hiefigen Koniglichen Lebrerinnen-Seminar wird am 23. u. 24. Februar f. 3. abgehalten werden. Die Anmelbungen find bis richten und denfelben beizufügen: 1) ein furzer Lebenslauf, 2) ber Geburteichein, 3) bas Zeugniß über bie bis babin empfangene Schul- bezw. private Borbilbung, 4) ein amtliches Kührungsattest — nur von benjenigen beigubringen, welche g. 3t. ber Aufnahmeprufung feine Edule mehr besuchen - , 5) ein ärztliches Atteft über normalen Gesundbeitezustand. Zugelassen werden zur Aufnahme-Prujung nur folde Bewerberinnen, welche vor dem 1. April f. J. das 16. Lebensjahr vollenden, toch ift, wenn bas Ergebniß ber Prufung ein gunstiges und ber Gefundheitegustand ber Bewerberin ein beiricbigenber ift, ein Dispens megen Mangels an bem bezeichneten Alter bie ju 3 Monaten julaffig.

Berlin, ben 5. November 1887.

Ronigl. Previngial Schulfollegium.

Befanntmachungen der Agl. Direktion der Nentenbank für die Proving Brandenburg.

Berloofung von Rentenbriefen. Bei ber in Folge unfrer Befanntmachung vom 22. v. M. beute geschebenen öffentlichen Berloofung von Mentenbriefen ber Proving Branden: burg find folgende Apoints gezogen worden:

Lin. A. zu 3000 M. (1000 Thir.) 131 Stud und gwar bie Rummern:

12332 12333 12383 12591 12706 12900 13127 13314 13606 13613 13709 13953 14150 14739 14597 15137 15288 15300 15320 16088 16138 16210 15594 15723 15944 16115 16250 16418 16763 16890 16917 16929 17080 17591 17814 17826 17853 17989 18139 18203 18348 18368 18441 18452 18536 18781 18792 18795 18854 18903 18908.

Litt. B. zu 1500 M. (500 Thir.) 45 Stud und zwar die Nummern:

204 224 252 394 516 666 668 776 820 900 1227 1716 1955 2161 2594 2601 2860 3106 3284 3696 3865 3878 3961 4012 4014 4094 4247 4255 4285 4294 4595 4650 4805 4909 5491 5590 5675 5729 5781 5803 5963 6259 6294 6553 6693.

Litt, C. au 300 M. (100 Thir.) 171 Stud und zwar die Rummern:

386 416 474 550 952 958 1247 1427 1491 2213 2331 2343 2344 2697 2820 3360 3431 3442 3497 3616 3973 4114 4417 4609 4924 5173 5345 5778 6078 6429 6546 6588 6748 6913 6974 7511 7668 8169 8301 8347 8408 8530 8546 8559 8795 8952 | 9120 | 9130 | 9165 | 9264 | 9335 | 9418 | 9549 | 9710 | 9713 3um 10. Februar f. 3. an ben herrn Seminar-Direftor 9776 9781 9798 9933 9956 10018 10022 10148 Eupprian, SW. Klein-Beerenftraße Rr. 16/19, 3u 10491 10575 10821 10912 11131 11135 11163 11390 11477 11881 12175 12176 12188 12500 12679 12883 13031 13188 13242 13280 13406 13446 13457 13849 13865 14137 14289 14322 14474 14769 14816 14941 15141 15181 15776 15995 16062 16123 16134 16259 16321 16758 16403 16560 16693 16759 16795 16813 16943 16998 16856 16872 17123 17140 17166 17173 17212 17246 1734917462 17640 17801 18138 18150 18190 18252 18408 18538 18630 18898 19204 18644 18665 18760 19444 19618 19635 20243 20364 20548 20648 20658 21001 22225 2101421075 21415 21668 **22**000 22226 2229422343 22350 22379 22936 22398 23147 23421 23823 23914 23943 23962 23964 24085 24140 24215 24220.

Litt. D. zu 75. M. (25 Thir.) 139 Stud

und zwar bie Nummern: 1 136 350 931 1084 1232 1413 1490 1786 1830 2056 2821 2972 3001 3343 3347 3598 3605 3918 4096 4143 4462 4473 4689 4704 4784 4847 5003 5005 5198 5816 5865 6060 6138 6195 6256 6538 6757 7017 7492 7510 8248 8289 8298 8310 8373 8405 8826 8900 8948 8959 9136 9240 9482 9588 9716 9784 10137 10266 10319 10373 10378 10486 61 162 216 314 560 576 747 851 863 1051 1650 10756 10915 11047 11072 11194 11286 11469

11897 11918 12074 12158 12533 12571 12860 | 1) Tarif für bie birefte Beforderung von Perfonen 12911 13004 13098 13226 13264 13274 13396 13397 13435 13506 13537 13677 13979 14033 14362 14507 14613 14939 14957 15039 14048 15088 15237 15339 15426 15551 15622 15970 16043 16344 16370 16389 16520 16752 16821 17009 17011 17312 17450 17461 17502 17551 17675 17703 17721 17767 18237 17562 17612 18336 18478 18512 18515 18519 18754 19075 20073 20076 20140 20148 20173 20198.

Die Inhaber biefer Rentenbriefe werben aufgeforbert, biefelben in courefahigem Buftanbe, mit ben bazu gehörigen Coupons Cer. V. No 12- 16 nebft Talong bei der hiefigen Rentenbant-Kaffe, Rlofterftrage 76, vom 3. April f. 3. ab an den Wochentagen von 9-1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Duittung ben Rennwerth ber Rentenbriefe in Empfang ju nehmen. Bom 1. April f. 3. ab bort bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, biefe felbft verfähren mit bem Schluffe bes Jahres 1898 jum Bortheil der Rentenbank. Die Einlieferung ausgeloofter Rentenbriefe an die Rentenbanf-Kaffe fann auch durch bie Poft, portofrei und mit bem Antrage erfolgen, bag ber Gelbbetrag auf gleichem Bege übermittelt werbe. Die Zusendung bes Gelbes geschieht bann auf Gefahr und Kosten bes Empfängers und zwar bei Summen bis zu 400 M. durch Postanweisung. Sofern ce sich um Summen über 400 DR. handelt, ift einem folden Untrage eine ordnungemäßige Quittung beizufügen.

Berlin, ben 14. November 1887.

Ronigl. Direftion

ber Rentenbank für bie Proving Brandenburg.

#### Bekanntmachungen der Königl. General: Kommiffion für die Provingen Brandenburg und Pommern. Martini Durchichnitte-Marttpreie für ben Normal-Marttort

Perleberg.

Huf Grund nachträglicher Ermittelungen ift für den Normal-Marktort Perleberg der Martini=Durch= schnitte-Marktpreis bes

Roggens für bas Jahr 1886 auf 4 M. 52 Pf., ber 24 jahrige Martini-Durchschnitte-Marktpreis bes Roggens für baffelbe Jahr nach Abzug der beiden bochften und ber beiden niedrigften Jahrespreise auf 5 D. 86 Pf. festgestellt.

Frankfurt a. D., ben 14. November 1887. Königl. General=Rommiffion

für die Provingen Brandenburg und Pommern.

Befanntmachungen ber Röniglichen Gifenbahn Direktion zu Bromberg.

Reues Tarifheft fur ben biretten Berjonen- und Gerad-Verfehr. 63. I. 2m 1. Januar 1888 tritt fur ben bireften Bersonen= und Gepad-Berfehr von ben Stationen bes Eisenbahn=Direktionsbezirks Bromberg nach den Stationen ber übrigen Preußischen Staatseisenbahnen ein neues Tarifbeft in Kraft. hierburch werden bie für den vor-bezeichneten Berfebr in folgenden Tarifen enthaltenen Beforderungspreise außer Rraft gesett:

und Reifegepad gwifden Stationen ber Gijenhabn-Direftionebezirfe Bromberg und Berlin vom 1. Mai 1880;

2) Tarif für bie Beforberung von Perfonen in 4. Wagenflaffe von Stationen bes Gifenbabn-Direftionsbezirle Bromberg nach Station Samburg

vom 16. Juni 1882;

3) Tarif für ben bireften Personen= und Bepadver: febr gwifden Stationen ber Direftionsbegirt Berlin und Bromberg einerseits und Magbebu; andererseits vom 1. November 1883;

4) Tarif für bie birefte Beforberung von Personn und Reisegepad zwischen Samburg einerseits unt Stationen ber Bezirfe ber Königl. Gifenbahn-Direftionen Berlin und Bromberg zc. andererfeite rom 1. Mär; 1884;

5) Tarif fur ben bireften Perfonen- und Bepad-Berfehr im Staatbahu-Berbande vom 1. Juli 1884;

6) Tarif für bie Beförberung von Personen und Reisegepad im Nordbeutschen Gifenbahn=Berbante vom 1. Januar 1885;

Tarif für die Beforderung von Personen und Reisegepad zwischen Stationen ber Gifenbahn Direftionsbezirfe Breslau und Bromberg einerfeits und Stationen bes Gifenbahn Direftionsbezirfs Erfurt andererseits vom 1. Oftober 1885;

8) Tarif für bie Beforberung von Perfonen, Reifegepad und hunden zwischen Stationen bes Gifenbabn Direktionsbezirfs Bromberg einerfeits mt seits vom 1. April 1886.

Gleichzeitig tritt eine Erweiterung bes bireften Billet- und Bepadverfehre, fowie eine Aufbebung bieber nicht begehrter Billets ein.

Geringfügige Erböhungen bezm. Ermäßigungen einzelner Billetpreise und Gepadfrachtfage finten jufolge Berichtigung ber Entfernungen bezw. anderweitiger Abrundung fatt.

Bis zur Herausgabe bes neuen Tarifs ertheilt bas Berfebrebureau ber unterzeichneten Direftion, Abtbeilung für Tariffachen, Ausfunft.

II. Am 1. Januar 1888 tritt auf den Babnftreden Stargard i. Pom.-Danzig bobe Thor und Belgart-Colberg bei ausnahmsweiser Zulaffung einzelner Versonen zur Mitfahrt mit ben Güterzügen eine Erbebung bes Kahrpreises in ber Beise ein, bag bie Beforberung nicht, wie bisber auf Grund eines Billete III. Rlaffe, sondern gegen Lösung eines Personenzugbillets I. Klaffe und Zahlung eines Zuschlages von 3 Mark erfolgt. Bromberg, ben 13. November 1887.

Ronigl. Gijenbahn=Direftion.

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Berficherung von Dobilien bei bei Rurmarfifchen gant Genet. Sprietat.

Rachfiehende, von bem Rommunal-Landtag ber Kurmark unterm 28. Januar b. 3. befchloffene und be-

ving Brandenburg genehmigte

Abanderungen ber Bedingungen für die

Versicherung von Mobilien bei der Rurmarkischen Land:Feuer:Societät.

(Bgl. Amtoblatt ber Regierung zu Potobam von 1870, Etud 45, und von 1880, Stud 20.) **§** 2.

Die Mobilien geboren ber Regel nach in biefelbe Berficherunge-Rlaffe, wie die Gebaude, in welchen fie fich befinden. Rach bem Grabe ber Keuergefährlichfeit ift jedoch eine abweichende Rlaffifizirung julaffig.

Bu biefem Behufe werben die Klaffen ber 3mmobiliar Berfiderung in Unterftufen getheilt, in welchen vom 1. Januar 1888 ab feste halbjährliche Beitrage für 100 M. Bersicherungssumme wie folgt erhoben werden:

in Klasse I.: Unterstufe 1 = 2,5 Pf. 3 = 7.54 = 5in Rlaffe II.: Unterftufe 5 = 106 = 15in Klasse III.: Unterfluse 7 = 17.5 8 = 23,59 = 29,510 = 3511 = 4112 = 4713 = 52,5in Rlasse IV.: Unterstufe 14 = 30 15 = 3616 = 4217 = 47,518 = 53,519 = 6020 = 6621 = 7222 = 77.523 = 83,524 = 90

birten Reglements vom 15. Januar 1855, verbebal- langestellt worden.

giebungeweise von bem herrn Dberprafibenten ber Pro- tenen Befugnig babin Gebrauch, bag bas Rlaffenbeitrage-Berhaltniß geandert wird, fo ift er jugleich berechtigt, bie Unterfiufen innerhalb ber § 6 bes Rach= trages festgefesten Grenzen anderweit zu reguliren.

Folgenber Sat biefes Paragraphen:

"Sie werben nach Maggabe ber Sage be-"rechnet, welche gleichzeitig für bie Immobiliar-"Berficherung ber Societat bezüglich bes ju-"nachft vorangegangenen Semeftere postnume-"rando ausgeschrieben merben."

fällt meg. werden in Gemäßheit des § 8 der Zufäße vom 6. Juli 1870 zum revidirten Reglement vom 15. Januar 1855 und unter Bezugnahme auf ben XVI. Rachtrag ju bicfem Reglement (fiche Amteblatt von 1887, Stud 21) hierburd veröffentlicht.

Berlin, ben 12. November 1887. Ständische General-Direktion ber Land-Feuer-Societät ber Rurmarf und ber Nieberlaufis.

#### Personal:Chronif.

Der ber hiefigen Königlichen Regierung überwiesene Regierunge-Affeffor Joachimi ift in bas Regierunge-Collegium eingeführt morben.

Der bisherige Gerichte-Referendar Dr. hammer ist jum Regierunge-Reserendar ernannt worden.

Der Civil-Anwärter Werner Wildt ift zum Regierunge-Civil-Supernumerarine ernannt worden.

In die durch den Tod des Bauraths Gette erlebigte Rreisbauinspeftorfielle ju Potsbam ift ber Rreisbauinspeftor Saal jum 1. Dezember b. 3. verfest morben.

Der bisberige Pfarrer Theodor hermann Albrecht Biemer ju Bood in der Proving Pommern ift jum Pfarrer der Parochie Wollin, Diozese Prenglau II., bestellt worden.

Un bem Leibnig - Bymnafium ju Berlin ift ber orbentliche Lehrer Dr. Poble als Oberlehrer angestellt worben.

Der Gemeinbeschullehrer Dito Janke ift ale Bor-Macht ber landtag von feiner, § 131 bes revi fcullebrer an bem Köllnischen Gomnafium in Berlin

#### Ausweifung von Ausländern aus dem Neichsgebiete.

<b>%</b> t.	Rame und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörbe,	<b>Catum</b>
Laur	bes Ausg	gewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	bes Ausweifungs: Beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.

a. Auf Grund bes § 39 bes Strafgefesbuchs:

1 Jafob Jakubowicz, 54 Jahre, geboren und Mungverbrechen (4 Jahre Röniglich Preußische 4. Oftober Rürschner, ortsangeborig ju Buchthaus laut Erfennt- Regierung ju Pofen, Dzorfow, Gouverne- nig vom 12. Oftober ment Kalisch, Ruffisch= 1883), Polen,

<b>B</b> r	Rawe und Stand	Alter unt heimath	Grund	Beborbe,	Dates:
Pauf.	bes Aueg	ewiesenen	ber Beftrafung	welche bie Ausweffung beichloffen bat	Answeifunge: Befchinfes
1	· 2	3.	4.	5	6
		h. Auf Grunt tee	362 bee Etrafgefet	bude:	
1		geboren am 2. Mai	Landirreichen und Munt-	Roniglid Preußischer	
		1850 ju Dobrzon, Kreis Ropin, Ruffich-		Regierungepräfibent zu Marienwerber,	1887.
]	unverebelicht,	Polen, ortsangebörig		ju Diamentetti,	
0	6 100 4	chendaselbft,		and the end of the first	00 01.1
2		geboren am 19. Marz : 1858 ju Güneberstorf,	Lanbfireiden und Betteln,	Regierungeprafibent	
1	Cincigity in it,	Bezirf Koniginhof,		zu Breslau,	1001.
		Böhmen, ortsangebo-		. •	
3	Friedrich Paad,	l rig ebendaselbst, geboren am 26. Acbruar	Saustrichensbruch	Koniglid Preußische	24. Oftober
-	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	"1851 zu Dur, Kreis	Biberfiant gegen bie	Regierung ju Echles:	
			Staatogewalt, Beleidi-	wig,	•
		· orivangeporig coencas	gung und Betteln im wieberbolten Rudfall,		
4	Josef Püchner,	47 Jahre, geboren und	Lanbftreichen,	Roniglich Preußischer	
•	Schneiber,	' ortsangehörig zu Gras:		Regierungsprässent zu Arnsberg,	1887.
5	Selie Golbenftain,	lis, Bohmen, 39 Rabre, geboren ju	Lanbftreichen und Betteln,		29. Ofieber
	Konditor,	Steffanis, Rumanien,		Regierunnsprafitent	1887.
	· ·	Griechischer Staats: angehöriger,		ju Sildeebeim,	
6		geboren am 28. Novem=	beegleichen,	Roniglich Preufifcher	28. Oftoka
	Blickmann,	ber 1852 ju Bellen-	•	Regierungsprändent	1887.
7	Fabrikarbeiter u. Weber, Meyer Peijach	31 Jahre, geboren und	besaleichen.	ju Osnabrūd, Koniglich Preußische	27. S.Frohm
	Budmann, Tijchler,	ortsangehörig zu	_	Regierung zu Duffel-	
8	Guene Gruba	Staffow, Ruff. Polen,		bori,	: - 24 - 54 - 4
0	Franz Fryda, Buchbinder und		Lanbftreichen u. Gebrauch einer falich. Legitimation,		
	Galanteriewaaren=	Rolin, Bobmen, orte:		bori,	
9	Arbeiter,	angebörig ebenbaselbft, geboren im Juni 1842	haudfrichendhruch unb	Großberzeglich Babi-	10 State
	Dienstfnecht,	' zu Lanzenneunform,		fder Landesfommis=	
	, , ,	Bezirf Stedburn, Rant.		far zu Konstanz,	:
		· Tburgau, Schweiz,		'	
10		i ortsangehörig ebendaf., 27 Jahre, ortsangehö-	Lanbfireichen,	Raiferlicher Begirfe-	11. Oftohr
	(Altmann), Gürtler,	rig ju Berengborf,		Prafitent zu Colmar,	1887.
11	Rutolf Mathis,	Defferreich,	Lanbftreichen und Berrein,	berielbe.	13. Ofteber
		1861 zu Rallifen,	,	(	1887.
		Comeig, ortsangebe-			
<del></del>	<u> </u>	rig ebentafelbst,		20 41 214	<u> </u>

Dierzu eine Ertra-Beilage, enthaltent bas Revibirte Statut ber Bictoria zu Berlin, Allgemeine Berficherungs-Altien-Gesellschaft,

fowie Drei Deffentliche Anzeiger.

(Die Infertionogebuftren betragen fur eine einfpaltige Trudgeile 20 Pf. Belageblatter werden ber Bogen mit 10 Bf. berechnet )
Rebigirt von ber Königlichen Regierung in Potebam.
Botebam, Buchbruderei ber A. B. Dahnichen Erben (G. Dabn, Gof. Buchbruder).

### Extra : Beilage

jum 47ften Stud bes Umteblatts

#### der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 25. November 1887.

Bekanntmachungen des Königl. Polizei:Prafidiums zu Berlin.

#### 155. **Revidirtes Statut**

ber

#### Victoria zu Berlin,

Allgemeine Berficherunge : Actien : Befellichaft, auf Grund bes ursprünglichen Statuts ber Allgemeinen Eisenbahn-Berficherunge-Gefellichaft vom 3 ten August 1853 und ber ju bemfelben erfolgten Rachtrage und nach Maggabe bes Reichsgesege, betreffend bie Commandit-Gesellschaften auf Actien und Die Actien-Gesellschaften vom 18. Juli 1884 im Jahre 1887 neu rebigirt.

#### Erster Abschnitt.

§ 1. Die durch Statut vom 3. August 1853 constituirte Allgemeine Eisenbahn-Bersicherungs-Gesellschaft führt feit bem 1. Juli 1875 bie Firma:

#### Victoria zu Berlin. Allgemeine Berficherungs: Actien: Befellichaft.

3med ber Gesellschaft ift, gegen Pramien und unter in den darüber ausgegebenen Urfunden ent=

baltenen Bebingungen:

1) Die Berficherung von Thieren, Werthsendungen und Cachen gegen Transport-Gefahren auf Gifenbabnen und land- und Baffer-Strafen ju überbaß tiefe Berficherungen jum vollen Betrage rudversichert werben muffen);

2) Capitalien und Renten jeder Urt, mit Beziehung auf ben Eintritt bes Tobes ober eines anberen Ereigniffes ober eines bestimmten Lebens-Alters bestimmter Versonen ober den Ablauf einer Reihe von Jahren ju verfichern, fowie Rranten=, Sterbe=, Mussicuer-, Pensions-, Spar- und Verforgungs-Caffen, auch in Form gegenseitiger Berbanbe, ju gründen oder zu verwalten.

Der 3med ber Besellichaft fann nur burch einen Beichluß ber General-Bersammlung (conf. § 35) und nur mit Genehmigung ber Staate-Regierung, fo lange folche gefeslich erforberlich ift, auf noch andere Berficherungs-Zweige erweitert

werben.

\$ 2. Das Domicil ber Gefellichaft ift Berlin und gerung jur Angabe von Grunden verpflichtet ju fein. ihr allgemeiner Gerichtsftand bas Königliche Amtsreip. Landgericht I. bafelbft. Die Gesellschaft kann außerung ober Erbgang ober beren Berpfändung ift nur

aber in ihren Berficherunge Berträgen auch einen andern Berichteftand fur Anspruche aus benjelben vereinbaren.

Das Grund-Capital ber Gesellichaft besteht in Sche Millionen Mark D. R.- B., welches begeben ift in 1000 Action (Anl. I.) ju 1000 Thalern Preußisch Courant (ursprungliches Grund-Capital) und in 1000 Actien (Ant. II.) ju 3000 Marf Reichsmabrung (Emission vom Jahr 1882). Die Befell-Schaft ift befugt, bas Grund-Capital über 6 Millionen Mark hinaus bis zu 9 Millionen Mark in 3000 Actien ju 3000 Mark (1000 Thalern) auf ein Mal ober allmablich nach eingeholter Genehmigung ber Staatserhöhen. Auf sebe biefer Actien werben zwanzig Prozent baar eingeschoffen und über ben Reft werben unvergindliche Bechfel, gablbar an die Ordre ber Gefellichaft, nach den diesem Statut angehängten Formularen (Anl. III. und Anl. IV.) ausgestellt. Die Wechsel von Ausländern find bei einer Berliner Firma gu bomigiliren. Wer bie zur Zahlung prafentirten Wechsel bei Berfall nicht einlöft, giebt bem Borftande ber Gesellichaft bas Recht, entweder ben Wechsel einzuflagen, ober ben Actionar feines Rechts auf Die Actie jum Beften ber Gesellschaft für verlustig zu erklären. Im letteren Falle wird bie gurud gu liefernde Actie von bem Direftor durch einen Borfen-Mafler verfauft und der frühere Actionar ift außerdem der Gefellichaft für allen Rachtheil verantwortlich. Wird bie Rudlieferung ber babnen und Land- und Baffer-Strafen ju über- Actie verweigert, so wird folche von dem Auffichts-nehmen (auf Meeres-Strafen unter ber Bedingung, Rathe und dem Director für mortificirt erklärt und an beren Stelle eine neue Actie in Cours gefest.

§ 4. Die Dauer ber feit 1853 bestehenden Besellichaft wird von Neuem auf Hundert Jahre, vom Tage ber ertheilten Genehmigung biefes revibirten Statute ab gerechnet festgesest. Im Laufe bieser Hundert Jahre oder einer etwaigen Prolongation kann die Gefellichaft, vorbehaltlich der Genehmigung des Staats, jo lange Solche gesetzlich erforderlich ist, aufgelost werden, wenn bei Ablegung ber jahrlichen Schluß-Rechnung ber Berluft bes größten Theiles bes baaren Ginschuffes erweislich mare und in biefem Falle in einer befonderen, mit Angabe bes 3mede zusammenberufenen General-Berfammlung zwei Drittel ber vertretenen Stimmen sich für die Auflösung der Gesellschaft erklären.

§ 5. Ueber bie Annahme ber erften Actionare entscheibet ber Aufsichte-Rath, ohne im Falle ber Bei-

§ 6. Die Uebertragung der Actien durch Ber-

mit Benchmigung bes Auffichte-Rathes julaffig. Das. Recht, diese Genehmigung zu ertheilen oder sie zu verfagen, fteht dem Auffichte-Rathe unbedingt zu, ohne daß er verpflichtet mare, Grunde für seine Beigerung angugeben. Wird bie Uebertragung bes Eigenthums ber Actien genehmigt, so werden bie Wechsel bes ausscheis benden Actionars jurudgegeben und an beren Stelle bie bes neuen Actionars angenommen.

§ 7. Die Actien werben nach bem, bem Statut beigegebenen Formulare in fortlaufender Nummer auf einen bestimmten Eigenthumer ausgefertigt und auf ein besonderes Folium in ein hierzu bestimmtes Actions Buch eingetragen. In Diesem Actions Buche werden auch bie mit Genchmigung bes Aufsichts-Rathes erfolgten Eigenthums-llebertragungen, Die Berpfandung ober Beichlagnahme (couf. § 6) einzelner Actien notirt. Die Roften ber Stempel gu ben Actien und Wechseln, sowie ber Ceffionen trägt ber Actionar.

In ben bis zu bem 1. Juli 1875 ausgesertigten Action und ausgestellten Wechseln ift bis zu einem gegentheiligen Beschlusse bes Aufsichts = Rathes eine Aenderung der Firma und der Währung nicht erforder= lich; doch bleibt es dem Aufsichts-Rathe, wenn Actien behufe ber Umschreibung ober aus anderen Grunden vorgelegt werden, überlaffen, biefelben auf 3000 Mark und die neue Firma umzuschreiben ober nur die neue Kirma barauf zu bemerken.

#### Zweiter Abschnitt.

Innere und äußere Berhältnisse ber Gefellschaft und ihrer Mitglieder.

§ 8. Das Kalender-Jahr ift bas Rechnungs-Jahr ber Befellichaft. Die Jahres-Rechnung und Bilang muffen innerhalb funf Monaten nach Beendigung bes Rechnungs-Jahres aufgestellt und mit einem ben Bermogensfrand und die Berhaltniffe ber Gefellichaft ent= widelnden Bericht von dem Director bem Auffichts-

Rathe zur Prüfung und Feststellung vorgelegt werben. § 9. Bei Aufstellung ber Jahres-Rechnung treten ben Einnahmen bes Rechnungs-Jahres hinzu:

a. die aus dem Borjahre für die laufenden Risifos reservirten Pramien und llebertrage;

b. die jurudgestellten Reserven für die noch nicht regulirten Schäben;

c. das Guthaben auf Zinsen, welche erft im nächsten Rechnunge=Jahre jahlbar werden, bie jum Jahres=

Schlusse berechnet. (Stud-Zinsen.) Dagegen fommen außer ber gesammten Jahres-

Ausgabe in Ausgang:

a. Die entsprechende Pramien-Reserve für Die am Schlusse bes Rechnungs-Jahres noch nicht abgelaufenen Berficherungen;

b. bie Referve für bie angemelbeten, aber noch nicht berichtigten Schaben, nach bem vollen Betrage ber angemelbeten Forberungen bemeffen;

c. die Abschreibungen auf die der Befellichaft geborenden Grundftude, Mobilien, ausstehenden, zweifelbaften Korberungen und Effecten.

Bon bem Ermerbe- refp. letten Inventur-Berthe ber Mobilien muffen jahrlich mindeftens 5 %, von Immobilien, mit Ausnahme von Grund und Boden, jährlich mindeftens 1 % abgeschrieben werden;

d. Die nach ben Beschluffen bes Aufsichte-Rathes in einen Silfe-Fonde fur Die Beamten ber Befellichaft

fliegenden Beträge.

Der lleberschuß bilbet ben Gewinn, ein etwaiges Minus aber ben Berluft bes Rechnungs-Jahres.

Bei Feststellung der Bilanz sind als Passiva aufzuführen:

a. der Nominal=Betrag ber begebenen Gefellichafte: Actien (bas Grund=Capital);

h. die nach der letten Bilanz vorhandene Capital= Referve:

c. alle fonftigen Referven;

d. die Schulben ber Gesellschaft aller Art, ohne Rudficht auf ihre Fälligfeit;

e. bie im Boraus vereinnahmten Binfen, foweit biefelben in bas nächfte Rechnungs-Jahr geboren.

Als Activa sind aufzuführen: a. der durch Wechsel gedeckte Theil des Grund-Capitales;

h. ber baare Caffen-Beftand am Jahres-Schluffe;

c. ber Bestand an Effecten und Werth Papieren, welche nach Gattungen ju fpecificiren und jum Börsen-Course von dem letten Tage des betreffenden Kalender-Jahres, sofern dieser aber den Anschaffungs-Preis überfteigt, bochftens ju letterem in Anfat ju bringen find;

d. Die Forberungen ber Gesellichaft aller Art, unter Berudfichtigung bes Werthes, welchen fie nach ben erforderlichen Falles ftattgehabten Abschreibungen

am Schluffe bes Jahres haben;

e. bie ber Befellichaft geborigen Grunbftude ober anderes Befigthum jum Anschaffunges ober Berftellunge-Preise unter Berücksichtigung ber ftatt= gehabten Abichreibungen;

f. bas Guthaben auf Zinsen, welche erft im nachsten Rechnungs-Jahre zahlbar werben, bis zum Jahres-

Schluffe berechnet. (Stud-Zinfen.)

\$ 10. Der Bewinn bes Rechnungs = Jahres wird junachft, wenn burch Berlufte in ben Borjahren bas Grund-Capital angegriffen ift, ju beffen Wieberherstellung verwendet.

Bon dem Gewinne wird nach Berichtigung ber statutarifden und contractlichen Tantiemen eine Quote, welche nicht unter 10 % bes Gewinnes betragen barf, jur Bilbung einer Capital-Referve fo lange abgefest, his dieselbe die Sobe von 10 % des Grund Capitales erreicht hat. Der Reft bilbet ben Rein-Gewinn bes betreffenden Jahres.

Bon dem Rein-Gewinne des Jahres erhalten bie Actionare junachft einen Bor-Antheil von 4 % Des Actien-Capitales (120 Mark pro Actie), mabrend von bem Refte 90 % an bie mit Antheil am Bewinne bes Beichäftes auf den Tobesfall Berficherten ber Lebens-Berficherungs-Branche und 10 % an die Actionäre fallen.

Der Auffichte-Rath bat, obne bagu verpflichtet gu sein, bas Recht, auf ben Borschlag ber Direction bis zu 20 % des Rein=Gewinnes zu einer Gewinn=Reserve und außerbem eine Quote bes Rein-Gewinnes zu ber ansichließlich zu Gunften ber mit Untheil an bem Geminne bes Geschäftes auf ben Tobesfall Berficherten ber Lebens-Berficherungs-Branche jurudzustellenben Bewinn-Prämien-Referve in jedem einzelnen Jahre ab-

Der Befammt-Beftand ber Bewinn-Referve ficht jederzeit zur freien Berfügung ber Bermaltung ber Gesellschaft für Bestreitung geschäftlicher Ausgaben und für Bertheilung von Dividenden an bie Actionare ober an bie Personen, welche bei ber Bictoria eine benten gegen bie Legitimation bis ju beren Beseitigung Lebens-Berficherung auf ben Todesfall mit Anspruch auf Die Bablung zu verweigern. Antheil an bem Gewinne bes Geschäftes geschlossen haben, ober an biefe Berficherten und an die Actionare vom 31. Dezember bee Jahres ber Fälligkeit an geju gleicher Beit. Der bei ber Emission neuer Befellschafts-Actien erzielte Cours-Gewinn fließt zu der Capital-Reserve, bis dieselbe die ftatutarische Maximalbobe von 10 % bes Grund-Capitals erreicht hat; ber bavon bann noch verbleibende Reft fließt in bie Bcminn-Reserve, bis biese bie gleiche Bobe von 10 % bes Grund-Capitales erreicht bat und ein etwa bann noch verbliebener Rest wird zur Vermehrung der Referven ber Wefellichaft nach ben, von bem Auffichtes Rathe und ber Direction ju treffenden Bestimmungen vermandt.

Aus der Gewinn-Prämien-Reserve, welche eine größtmögliche Gleichförmigfeit ber Jahres Dividenden-Prozentfage ber mit Antheil an bem Gewinne bes Geicaftee auf den Tobeefall verficherten Lebens-Berficherten bezwedt, barf bie Bermaltung nur ju Gunften ter Dividende ber mit Antheil an dem Gewinne bes Geschäftes auf ben Todesfall versicherten Lebens-Berficerten entnebmen.

Ist die Capital-Reserve in der bezeichneten Sobe von 10 " " bee Grund-Cavitales gusammengebracht, fo erbalten bie Actionare und die Personen, welche bei null und nichtig zu erklaren. Es werben bann an ber Bictoria Lebens-Berficherung auf ben Todesfall mit beren Stelle neue Action nebft Dividenden-Scheinen und Aniprud auf Antheil an dem Gewinne des Geschäftes Talons ausgesertigt und in Cours gesett. Die Ans geichloffen baben, ben gangen Geminn, abzüglich ber Tantiemen, bes jur Gewinn-Pramien Referve Burud-gestellten und ber etwa vorweg nach bem Beichlusse bes Auffichts-Rathes an bie Geminn-Referve abgeführten Quote, nach Maggabe ber Bestimmungen biefes Paragrapben ale Dividende und find Rudlagen für bie Capital-Referve erft wieder zu bewirfen, wenn und foweit eine Berminderung berfelben burch Berlufte ftatt= gefunden bat. Die Binfen ber Capital-Referve wie Aufforberung qualificirte Raufer nachweisen, ben Beraller jonftigen Referven machfen ber Jahres Einnahme ber Gefellichaft gu.

Neue Ginicouffe fonnen von ben Actionaren verlange werben, wenn Bewinn- und Capital-Referve abforbirt und die Sälfte des baaren Ginschuffes durch Chaten Ansprude verloren gegangen ift, ober wenn meigern follten, gilt baffelbe, mas im § 12 bei einber Gesellschaft Berpflichtungen obliegen, ju beren Er tretenber Infolveng eines Actionars bestimmt ift. füllung bie verbandenen Mittel nicht ausreichen.

§ 11. Nachbem die General=Berfammlung die ihr vom Aufsichts-Nathe (§ 26) nach vorstehenden Grundfagen vorzuschlagende Dividenden-Bertheilung genehmigt bat, werben bie Dividenben an die Actionare und bie Tantiemen an bie Berechtigten ausgezahlt, mahrend bie Dividenden der Berficherten nach Dag= gabe ber Berficherungs-Bedingungen verrechnet werden. Den Actien werben Dividenben-Scheine und find von bem Beichafte-Jahre 1875 ab auch Talone beigegeben. Der Vorftand ber Besellichaft ift berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Berechtigung ber Producenten ber Divibenben-Scheine jum Empfange ber barauf ju leiftenben Bablungen zu prufen und in Fällen rechtlicher Bc-

Alle Dividenden, welche nicht binnen 4 Jahren, rechnet, abgehoben find, verfallen ju Gunfien ber Ge-

jellichaft.

- Sobald ein Actionar in Bermögens-Berfall gerath, bas beißt, wenn über fein Bermogen Concurs eröffnet wird, ober wenn berfelbe feine Bablungen ein= stellt, ober wenn die Bechsel-Erecution gegen ihn fruchtlos vollstredt ift, ober er felbst auf ein Moratorium provocirt, fo muß er ale Actionar aus ber Gesellschaft ausscheiben. Der betreffende Actionar refp. seine Berstreter find verpflichtet, binnen vierzehn Tagen nach vorangegangener Aufforderung des Auffichte-Rathes ben von demfelben nach Maggabe des S 6 biefes Statute genehmigten Berfauf ber Actien nachzuweisen. Geschicht bies nicht, so haben ber Aufsichts-Rath und der Director bas Recht, die betreffenden Action einzu= forbern, fie burch einen Borfen-Mafler verfaufen und ben Erlös jum gerichtlichen Depositum ober an ben jum Empfange Berechtigten ablieferu ju laffen. Wird bie Einlieferung ber Action verweigert, fo find ber Aufsichts-Rath und der Director befugt, dieselben nebst ben bazu gehörigen Dividenden-Scheinen und Talons für nullirung ber Actien wird burch einmalige Insertion in bie § 37 benannten öffentlichen Blätter befannt gemacht.
- § 13. Berftirbt ein Actionar mit hinterlaffung minorenner oder majorenner Erben, die nach dem Dafürbalten bes Aufsichte Ratbes als Actionare nicht anzunehmen find, so steht ce bem Director frei, wenn bie Erben nicht binnen feche Monaten, von bem Todestage ihres Erblaffers an gerechnet, auf feine bezügliche fauf ber Actien burch einen vereibeten Makler zu be= wirfen. Der Erlös wird bann, nach Abzug aller ber Befellichaft an ben Berftorbenen guftebenben Forberungen, Wegen Annullirung ber an die Erben abgeliefert. Actien, wenn die Erben die Auslieferung berfelben
  - \$ 14. Wenn bie Wesellschaft Forderungen irgend

Retentions und Compensations Recht nicht blos an ben Dividenten, fondern auch an bem Werthe feiner Actien gu.

#### Dritter Abschnitt.

Bon ber Bermaltung und Weichäftsführung ber Gesellichaft.

\$ 15. Der Staat bat bie Dberaufficht über bie Bur Ausübung berfelben fteht bem Ronigl. Polizei-Prafidium in Berlin bas Recht zu, im Allgemeinen ober für besondere Falle einen Commiffarins ju bestellen, burd benfelben Beneral-Berfammlungen unter ben weiter unten zu bestimmenben Formlichkeiten und auch bie Mitglieder bes Aufsichts-Rathes giltig berufen gu laffen, ihren Berathungen beizuwohnen und von ben Buchern, Rechnungen und fonftigen Schriftftiden, fowie von den Caffen-Beftanden jederzeit Ginficht und Renntnig ju nehmen.

A. Bon bem Borftante (Direction).

\$ 16. Der Director ift ber Borftand (Direction) ber Gesellschaft; es steben ihm alle Rechte zu und liegen ihm alle Pflichten ob, welche bas Geses für den Borftanb einer Actien-Besellschaft feststellt.

In bem Ermeffen bes Auffichte Rathes liegt ce, unter Buftimmung bee Directore fur Bebinberunge-Falle beffelben zweien ober mehreren Beamten ber Gesellichaft collectiv die Bertretung bes Directors im Allgemeinen ober auch nur für einzelne Zweige bes Beichäftes zu übertragen.

Die als Stellvertreter bes Directors bevoll= mächtigten Beamten (Directorial-Bevollmächtigte) zeich= nen bie Firma giltig nur bann, wenn zwei von ihnen ibre Namen ber Firma beigefügt baben.

Es bebarf auch in bem Kalle, bag mehr als zwei Directorial-Bevollmächtigte ernannt find, zur giltigen Firmen-Zeichnung immer nur ber Unterschrift zweier von ibnen.

Die als Stellvertreter bes Directors collectiv beauftragten Directorial-Bevollmächtigten haben mabrend ihrer berartigen Functionen die Rechte und Pflichten bes Borstandes.

§ 17. Sowohl ber Director wie deffen Stell= verireter, die Directorial-Bevollmächtigten, werden vom Auffichterathe burch schriftliche Erklärungen, unter benen bie Unterschriften notariell ober gerichtlich ju beglaubigen find, ermable. Gin Jeder von ihnen bat bie Firma gu zeichnen.

Die Zeichnung erfolgt in ber Beife, bag ber Director refp. beffen Stellvertreter ber Firma ibren Namen, die Directorial-Bevollmächtigten mit bem 3u= fan "i. B.", bingufügen.

Die Gesellichaft barf britten Personen niemals ben Einwand entgegensegen, ce babe ber Fall ber Stellvertretung nicht vorgelegen.

§ 18. Der Director muß Caution, entweder burch Deponirung von 10 Stud Actien ber Gefellichaft ober burch hinterlegung von 5000 Thalern in wieder mabibar. Effecten, Sppotheten ober baar nach bem Ermeffen bes

welcher Urt an einen Actionar bat, fo ficht ibr bas Auffichte-Rathes bestellen. Er wird unbeichabet ber Boridrift in Art. 227 alinea 3 bes Allgem. Deutschen Sandels-Geschuches auf bestimmte Jahre, welche ben Beitraum von gebn Jahren nicht überschreiten burfen, ernannt und barf ohne Benchmigung bes Auffichts: Rathes weder für sich noch für andere ein faufmannisches Geschäft treiben, noch andere Memter befleiben; insbesondere barf er nicht ohne Genehmigung bes Auffichts Rathes Mitglied von Bermaltungs-Buftanben anberer Actions ober Commanbit-Befelichafte merben.

§ 19. Das Gehalt bes Directors beftebt n einem Fixum und in einer Tantieme, welche Letten jeboch ben Betrag von 5 % bes Gewinnes ber Gefell Schaft nicht überfteigen barf. Außerbem fann bem Direftor Penfione Berechtigung vertraglich gemabn werben.

Der Director hat die Agenten, Revisiones und Bertrauens-Mergte, Schabens-Commiffare, jowie bie Beamten bes inneren und außeren Dienftes ber Gefellichaft anzustellen und bie betreffenben Bertrage mit ihnen abzuschließen. Gofern bas Gehalt eines Beamten bes inneren (Bureau-) Dienftes mebr ale 1800 Mark jährlich beträgt, bedarf beffen Festichung ber Genehmigung tee Auffichte Rathes. Tunterliegt auch bie Bahl ber Revifione Merzte. Derfelben

§ 20. Der Director ift bei feiner Amtoführung ben Beschlüffen ber General-Berjammlung und ber Aufficht bes Auffichte-Rathes unterworfen. Insbesonbere ift ber Director verpflichtet, bie Benehmigung bes Auf fichte-Rathes ju bem Erwerbe und ju ber Berauferung von Grundftuden, ju ber Erwerbung von Sopothefen und zu ber Erweiterung bes Befchafts-Bebietes vorber einzubolen. Der Director ift berechtigt und verpflichtet. ben Sigungen bes Auffichte-Rathes beizuwohnen, fofern Die Berathung nicht feine eigene Person betrifft.

B. Bon bem Auffichte Rathe.

\$ 21. Der Auffichte-Rath besteht aus fieben orbentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern.

Erstere wie Lettere werben von ber Beneral-Bersammlung aus brei für die Wahl eines jeden Einzelnen ibr von bem Auffichte-Rathe vorzuschlagenden Actionaren nach absoluter Stimmen-Mehrheit gewählt. bem ersten Bablgange eine absolute Stimmen = Debr= beit nicht erreicht, fo fintet bie engere Babl gwifden benjenigen Beiben ftatt, welche in bem erften Bablgange bie meiften Stimmen hatten. Sind bie Stimmen gleich, fo entscheibet bas loos, welches ber Borfigenbe ber General-Berfammlung zu ziehen bat.

Bon den Mitgliedern bes Auffichts = Rathes icheibet jährlich in der ordentlichen General = Bersammlung Eines und außerdem noch so oft ein 3weites, beziehungemeife Drittes aus, bag bie gunction eines jeben Ditgliebes in ber vierten orbeutlichen General= Berfammlung nach feiner Babl ihr Enbe nimmt.

Die so ausscheidenden Mitglieder find sofort

Scheibet im Laufe eines Jahres feiner Amis-

Dauer ein Mitglied des Auffichte-Rathes aus, fo rudt | Stelle des fehlenden vierten Mitgliedes, (beziehentlich berjenige Stellvertreter, der bico bereits am langften ber fehlenden Mitglieder) ber (beziehentlich bie) Stellift, begiebentlich ber bei ber gleichzeitigen Babl beiber vertreter fur biefe Sigung ein, und zwar nach ber Stellvertreter bie meiften Stimmen hatte, ein, jeboch Reihenfolge ihrer Amte Dauer beziehungeweise bei nur provisorisch auf bie Zeit bis zur nachsten ordentlichen General-Bersammlung, welche bie erledigte Stelle für die noch nicht abgelaufene Zeit der Amts Dauer bes Ausgeschiedenen wieder zu beseten bat.

Sind beide Stellvertreter gleichzeitig mit gleicher Stimmen-Bahl gewählt, fo enticheitet bas loos.

Icdes Mitglied bes Aufsichts-Rathes einschließlich ber Stellvertreter muß mabrent feiner Umte-Dauer im Befite von mindeftens funf Actien ber Gefellichaft fein und folche ohne Dividenden-Scheine in dem Trefor der Befellichaft deponiren, barf auch über diese Actien nicht verfügen, bis nach feinem Ausscheiben aus bem Aufsichte-Rath biefem fur bie Geschäftsführung im Jahre bes Austritts Decharge ertheilt ift.

\$ 22. Das Amt eines Mitgliedes bes Auffichtes Ratbes bort mit bem Tobe, mit feiner Infolveng (conf. § 12) ober wenn er wegen eines ehrlosen Berbrechens ober Bergebens mit einer Criminal-Strafe belegt worten ift, auf. Benn ein Mitglieb bes Aufsichtes Rathes fein Amt freiwillig nieberlegen will, fo fann bies nur mit breimonatlicher Rundigungs-Frift ge-

schen.

Ein Mitglied bes Auffichte Rathes muß fein Umt niederlegen, wenn zwei Drittel ber in einer General= Berfammlung vertretenen Stimmen fich bafur aus-

Dieselben Bestimmungen finden auch auf die Stell-

vertreter Anmeneung.

\$ 23. Der Auffichte-Rath mablt aus feiner Mitte jahrlich in ber erften Sigung nach ber ordentlichen General-Berfammlung feinen Borfigenben und beffen Stellvertreter.

Die Babl geschieht entweder durch Acclamation ober burch Stimmgettel. Bei Gleichheit ber Stimmen entscheibet bas Loos.

Die Mitglieder bes Aufsichts-Rathes, sowie ber Borfisenbe und beffen Stellvertreter legitimiren fich Dritten und Behörden gegenüber burch ein auf Grund der eingeschenen Babl-Protofolle aufgestelltes notarielles Atreft. (Siebe auch § 32.)

\$ 24. Der Auffichie-Rath versammelt fich auf Einladung bes Borfigenden refp. beffen Stellvertreters. Auf Antrag zweier Mitglieder ober des Directors ober feiner Stellvertreter, wenn Lettere in Function find, muß ter Auffichte-Rath febergeit gufammen berufen merten.

Der Auffichte-Rath ift beschluffabig, wenn minbestens vier Mitglieder beffelben anmesend fint. Die Stellvertreter merben ju ben Geffionen bes Auffichtes: Rathes jugezogen, baben aber fein Stimmrecht, co fei benn, bag fie an Stelle eines Auffichte:Rathe: Mitgliedes zu fungiren haben. Dies bat zu geschehen, meffen bes Aufsichts Rathes burch Beleihung von wenn mehr als brei Mirglieder bes Aufsichts-Rathes in Grundstuden, bez. Erwerbung ober Beleihung von einer Sigung beffelben sehlen. Alsbann treten an Sppothefen ober Grundschulbbriefen, und zwar von

gleicher Amte-Dauer nach Entscheidung burch bas loos.

Den Borfis in dem Auffichte-Rathe muß jedesmal

ein Mitglied beffelben führen.

Der Auffichte Rath beschließt nach Mehrheit ber Stimmen ber in ber Sigung Unmefenden. Bei Bleichbeit ber Stimmen giebt bie Stimme bes Borfigenben ben Ausschlag. In ben Situngen bes Auffichte-Rathes wird ein Protofoll geführt, welches von sammtlichen Unmesenden unterschrieben mirb. Dieje Protofolle werden in bem Archive ber Befellichaft aufbewahrt.

§ 25. Die Mitglieder des Auffichte-Rathes erhalten von bem fich nach bem jedesmaligen Jahres-Abichluffe ergebenden Bewinne bes Beichaftes jufammen funf Prozent als Remuneration, welche fie nach ihrem Ermeffen unter fich ju vertheilen baben.

\$ 26. Dem Auffichts-Rathe liegt bie Aufficht über

bie Beschäftsführung des Directors ob.

Derfelbe ift befugt, 3meig-Rieberlassungen außers balb bes Deutschen Reiches zu errichten und ben Director zu ermächtigen, ben Borftanden und Beamten berfelben alle Bollmachten zu ertheilen, welche zu bem Betriebe folder Zweig-Niederlaffungen nach den Gejegen bes betreffenden ganbes erforberlich finb.

Der Auffichts-Rath mablt aus feiner Ditte ein Mitglied, welches von bem laufenden Befchafte Rennt= niß zu nehmen und in Gemeinschaft mit einem zweiten Mitgliebe bie Caffe monatlich wenigstens einmal ju revidiren und barüber ein Protofoll aufzunehmen hat, in welches ber zeitige Bestand ber Casse verzeichnet werten muß.

Der Auffichte-Rath pruft bic von bem Director ihm übergebene Jahres-Rechnung und Bilang und fchlägt ber Beneral-Berfammlung Die Dividenden-Ber-

theilung vor.

\$ 27. Der Aufsichte Rath veranlagt jährlich minbestens einmal eine außerordentliche Revision ber Caffe und bee Trefore, über beren Befund ebenfalls ein Prototoll aufgenommen werben muß.

Auch bat ber Auffichte-Rath minbestens einmal im Jahr bie Bollftandigfeit und Sicherheit der hinterlegten Actien-Bechfel durch eine aus feiner Mitte gemablte Commission von 3 Mitgliedern prufen ju

Der Aufsichts-Rath ift, soweit nicht das gegenwartige Statut besondere Borschriften enthalt, bei seiner Amtsführung an eine besondere Instruction nicht gebunden; er handelt nach feiner besten Ginsicht und vertritt gegen bie Befellichaft nur ein grobes Berfeben.

\$ 28. Die ginsbare Anlegung ber vorhandenen Gelber, soweit fie nicht nach Anficht bes Directors fluffig erhalten werden muffen, erfolgt nach bem Er-

flabtischen Grundfluden und Sppothefen ober Grundfouldbriefen nach Maggabe bee biefem Statut unter fchriebenen Wahlen ber Mitglieder bes Auffichte-Rathes Form. V. beigefügten Regulative, von landlichen und ber Stellvertreter ftatt. Grundstücken innerhalb ber erften zwei Drittel bes burch ritterschaftliche, landschaftliche ober gerichtliche, nach ritterschaftlichen ober landschaftlichen Grundsagen aufgenommenen Taxe ober burch eine gemäß § 4 bes Statuts für bas neue brandenburgische Ereditinstitut (Gefetsammlung 1869 C. 1036) geschehene Werthe-ermittlung sestgestellten Beleihungswerthes oder innerhalb bes fünfzehnfachen Betrages bes Grundsteuerreinertrages ber Liegenschaft; ferner burch Erwerbung ober Beleihung von deutschen Staats- ober anderen fundirten und guten Papieren, burch Beleihung von Lebensverficherunge-Polizen ber Gefellichaft und Bewährung von Cautions-Darleben an bei ihr verficherte Beamte, wie burch Discontiren von guten Bechseln nach ben Grundsfäßen ber beutschen Reichsbank. Die Belegung in anberen Papieren und Sypotheten ift soweit und in anderen Papieren und Sppotheken ift soweit und in theil an der Berwaltung des Bermögens als den, bem Umfange statthaft, als von einem fremden Staate welcher ihnen in biesem Statut zugewiesen ift. Auch bei ber Zulaffung jum Geschäftsbetriebe ober als Be= bingung ber Fortsetzung bes Geschäfts-Betriebes in bems bas Statut vorschreibt. selben Caution ober Anlegung ber Pramien : Reserve § 31. Außerorber für die bezüglichen Bersicherungen in den von dem= felben bafür bezeichneten Papieren ober Berthen erforbert wirb.

C. Bon ben General=Berfammlungen.

Die ordentliche General=Berfammlung findet allfährlich in den feche erften Monaten bes Jahres fatt. Die Einberufung erfolgt durch ben Aufsichtsbas erfte Mal wenigstens zwei Wochen vor bem Termine.

In den orbentlichen General-Versammlungen bat ber Director die nach ben \$\$ 8 und 10 bem Aufsichts= Rathe gemachten Borlagen mit ben Bemerfungen bes Auffichts-Rathes vorzulegen.

Diefe Borlagen hat er mindeftens zwei Bochen vor ber Berfammlung im Geschäfte-Locale ber Gesells ichaft zur Ginsicht ber Actionare auszulegen.

Die ordentliche General-Versammlung nimmt bie Berichte bes Aufsichts-Rathes, bes Directors und ber Revisions-Commission, Bilang und Rechnungs-Abichluß bes Borjahres entgegen. Dieselbe beschließt über bie bem Auffichte-Rathe und bem Director von ibr gu ertheilende Decharge, über bie von bem Auffichte-Rathe vorgeschlagene Dividende und über alle anderen Antrage ber Taged-Ordnung. Die Bilang nebft Bewinn- und Berluft-Rechnung gelten als genehmigt und bie Des chargirung des Directors und des Aufsichts-Rathes als erfolgt, soweit nicht einer ber Falle bes Artifele 239 a. bes Allg. Deutschen Sandels : Wesetbuches eingetreten ift. Den Actionaren ficht bas Recht zu, in ber Generals Berfammlung Antrage ju ftellen; ber Auffichte-Rath ift aber befugt, jeden Antrag ju ber nachften Generalgereicht ift.

Demnächst finden bie burch bas Statut vorge-

Ferner werben brei Revisoren gewählt, welche bie Bucher nach Abichluß berfelben, fowie Die Rechnungen und Belage nach bester Ginficht zu prufen haben und außerdem berechtigt find, der durch ben \$ 27 bes Statutes vorgeschriebenen jahrlich einmal ftattfindenden außerorbentlichen Revision ber Casse und bes Erefors burch einen Delegirten beiguwohnen. Die Revisoren haben fpateftens 8 Tage por ber nachften orbentlichen General-Berfammlung bem Auffichts-Rathe gur Dittheilung an die General-Berfammlung ihren Revisions= Bericht ichriftlich einzureichen.

Die Bilang und der Rechnungs-Abschluß find burch bie in bem § 37 bestimmten Blatter ju veröffentlichen

und der Auffichte-Beborde mitzutheilen.

\$ 30. Die Actionare haben feinen anderen Un= fonnen fie keine andere Rechnungslegung fordern, als

§ 31. Außerorbentliche General=Berfammlungen muffen berufen werden, entweder nach Anordnung bes Königlichen Commissarius, ober nach ben Beschluffen bes Aufsichte-Rathes ober auf ben schriftlichen Antrag von Actionaren, die im Besitze von minbestens Ginhundert Stimmen find.

Bur Einberufung einer außerorbentlichen General-Berfammlung ift ber Aufsichte-Rath jedenfalls verpflichtet, sobald nach Maggabe bes § 10 neue Ein-

schüffe gefordert worden find.

Die Berufung der außerordentlichen General-Ber-sammlung erfolgt auf bieselbe Beise, wie bei den ordentlichen vorgeschrieben ift, unter Bekanntmachung bes 3wectes ber Bersammlung. Dem Antrage ber Actionare auf Ginberufung einer außerorbentlichen Beneral-Berfammlung muß ber Auffichte-Rath fpateftens innerhalb vier Wochen nach eingegangenem Antrage nachkommen. In ben außerorbentlichen General-Berfammlungen fonnen andere Begenftande ale biejenigen, ju beren Erledigung fie berufen find, weber verhandelt noch beschloffen merben.

§ 32. Bu ber Theilnahme an ben General-Ber- fammlungen find nur biejenigen Actionare befugt, beren Actien in bem Actien-Buche ber Gesellschaft auf ihren Ramen fteben, und bie fich im Befige einer Ginlag-Rarte befinden. Die Letteren ertheilt ber Director. In benfelben ift bie Babl ber Stimmen anzugeben, ju beren Abgabe ber Actionar nach Maßgabe bes § 33

berechtigt ift.

Der Antrag auf Ertheilung einer Ginlag-Rarte, sowie etwaige Bollmachten muffen bem Director in bem Burcau ber Besellichaft bis späteftens vier Uhr Rachmittage bee bem Tage ber General-Berfammlung Bersammlung zu verweisen, der nicht mindestens acht Tage vor der General-Bersammlung schriftlich ein- Der Director ist nicht verpflichtet, später eingehende gereicht ist. Anträge zu berücksichen. Ueber die Giltigkeit von Bollmachten entscheidet in materieller und formeller Sinsicht der Director.

Ein dazu von dem Aufsichts-Rathe berufener Notar führt in ben General Versammlungen bas Protofoll. Diefe Protofolle, welche jum Beweise beffen bienen, was in ben Berfammlungen geschehen ift und auf beren Grundlage namentlich auch bie Legitimation bes Auffichts-Rathes geführt wird (fiche § 23), werben von ben anwesenden Mitgliedern des Auffichte-Rathes und ben Scrutatoren unterzeichnet; fie bleiben in bem Ardive ber Gesellicaft aufbewahrt.

§ 33. Den Borfig in ben General-Berfammlungen lich erforderlich ift, nur mit Genehmigung Des Staates führt ber Borfigente bes Auffichte-Rathes ober fein veranlagt werben. Stellvertreter. Er ernennt zwei Scrutatoren, ertheilt bas Wort und bestimmt bie Folge ber jum Bortrage fommenden Gegenstände, sowie bie Art ber Abstimmung.

Der Inhaber von:

 1	bis	5	Action	hat	eine	Stimme,
6	=	10	5	´=	amci	Stimmen
11	=	15	r.	=	brei	=
16	=	20	=	=	vicr	-
21	=	25	=	=	fünf	:
26	=	30	=	=	jech8	=
31	=	35	=	=	fieben	=
36	=	40	3	=	adyt	=
41	=	45	=	=	neun	•
46	=	50	=	=	zehn	=
51	=	55	=	7	elf	=
56	=	60	=	=	awölf	=

Rein Actionar barf mehr als sechszig Actien besigen; nach Erhöhung bes Grund-Capitals über 6 Millionen Mart binaus wird biefe Babl auf Reunzig erbobt und beschränft. Alsbann bat weiter ber 3n= baber von:

61 bis 65 Actien breizehn Stimmen 66 = 70vierzehn 71 *=* 75 fünfachn 76 = 80 jechszehn 81 85 = fiebenzehn *z* 90 86 achtzehn

Die Bertretung ift nur burch Actionare gulaffig. Rein Actionar fann, wenn er ale Bevollmächtigter auftritt, einschließlich seiner eigenen mehr ale zwanzig

Stimmen reprafentiren.

Die General-Berfammlung faßt, abgeseben von ben Fallen, wo bas Gefen eine andere Dehrheit erforbert, ihre Beschluffe nach Dehrheit ber in berfelben vertretenen Stimmen; bei Gleichheit berfelben gilt ber geftellte Untrag für abgelebnt.

Die von der General-Berfammlung gefaßten Beichluffe find fur die nicht vertretenen Actionare rechts-

verbindlich.

§ 34. Frauen, bevormundete und moralische Berfonen, Corporationen, Firmen, öffentliche Institute werben in ben General-Berjammlungen burch ihre legitimirten Bertreter, refp. Profuriften vertreten, wenn bie Letteren auch nicht Actionare find. Frauen find vom perfonlichen Erscheinen ausgeschloffen.

§ 35. Gine Abanderung biefes Statutes fann nur burd Befchluß einer General-Berfammlung, wenn biefer 3med bei beren Bernfung angezeigt ift und wenn zwei Drittel ber anwesenden ober vertretenen Stimmen für bie Abanderung ftimmen und fo lange Diefe gefet-

§ 36. Der Beichluß einer General-Berfammlung auf Auflojung ber Gesellichaft bedarf ber Genehmigung bes Staates, jo lange Solche geseslich erforberlich ift. Diejenige General-Bersammlung, welche die Auflösung beschließt, hat zugleich brei Liquidatoren, von benen zwei aus ber Zahl ber Actionare gewählt sein muffen, ju ernennen. - Dieselben haben bem Auffichts-Rathe und Director bie Decharge ju ertheilen.

Der Beschluß ber Auflösung entbindet die Actionare nicht von den behufe Berichtigung ber Gesellichafte-Schulden nothwendigen Ginichuffen auf die Bechfel.

#### Bierter Abschnitt.

Allgemeine Bestimmung.

§ 37. Die Befanntmachungen ber Erlaffe und Berufungen des Aufsichte-Rathes haben die Rraft besonders behändigter Borladungen, sobald fie in bem Deutschen Reiche-Anzeiger, ber Boffijden, Nationalund ber Berliner Borfen-Beitung inferirt find: - Der Aufsichterath fann an Stelle biefer Blatter andere beftimmen; boch ift ein folder Befchlug in bas Sandels-Register einzutragen, bevor er gur Ausführung gebracht werben barf.

Rein Actionar kann sich, sobald biese Form beobachtet worden, mit ber Unbefannticaft ber besfallfigen Befanntmachung icuten.

#### Transitorische Bestimmungen.

\$ 38. Der zeitige Aufsichte-Rath wird ermächtigt, bie Genehmigung biefes revibirten Statuts ber Bictoria ju Berlin, Allgemeine Berficherunge-Action-Gefellichaft. Seitens der Staats-Regierung zu erwirken, etwaige von letterer oder auch von dem Register-Richter geforderte Abanderungen in feiner Gesammtheit ober burch vier feiner Mitglieder vorzunehmen und bas fo geanderte Statut mit voller Rechteverbindlichkeit für alle Actionare zu vollziehen.

Berlin, am 29. April 1887.

### Allgemeine Gisenbahu-Bersicherungs-Gesellschaft

in Berlin,

genehmigt durch Allerhöchste Cabinets: Ordre vom 26. September 1853.

Hierzu sind zwanzig Zinds und Dividendenscheine bis zum Jahre 1874 incl. ausgereicht worden.

# ACTIE

Die folgenden Ausreichungen von Zins= und Dividendenscheinen follen auf dieser Actie vermerkt werden.

über

### Tansend Thaler Preußisch Courant.

Berlin, den 2. Januar 1854. Der Berwaltungsrath. (Unterschrift.)

Der Director. (Unterschrift.) Ausgesertigt burch (Unterschrift.)

Anl. II.

### Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs:Action:Gesellschaft

Allgemeine Gisenbahn: Versicherungs: Gesellschaft in Berlin

genehmigt burch Allerhochfte Cabinets:Ordre vom 26. Geptember 1853.

Hierzu find zwanzig 3ins= und Dividendenscheine bis zum Jahre . . . incl. ausgereicht worden.



Die folgenden Ausreichungen von Zinse und Dividendenschen follen auf dieser Actie vermerkt werden.

über

### Dreitausend Mark D. W.

Berlin, ben ...... Der Aufsichte-Rath. (Unterschrift.)

Der Director. (Unterschrift.) Ausgefertigt durch (Unterschrift.)

#### Aul. III.

Bier Wochen nach Borzeigung, welche spätestens am 31. Dezember 1902 erfolgen muß, zahle . . . . in Berlin gegen diefen . . . . . . . Bechfel au bie Orbre der Allgemeinen Gifeubahn-Berficherungs-Gefellichaft baselbft die Summe von Thir. 800, geschrieben Acht hundert Thalern flingend Preufisch Courant nach bem Münzfuß von 1764. Bur Actie Nr. . . . . . .

#### Wechsel-Formular.

#### Ant. IV.

Bur Actie Nr. . . . . . .

#### Anl. V.

#### Regulativ

für Fefiftellung ber Beleihungegrengen bei Bewilligung bypothefarijder Darleben auf ftabtifche Grundftude Seitens ber Victoria zu Berlin, Allgemeine Berficherungs-Actien-Gefellichaft.

#### Artifel 1.

Befcaffenheit und Benugungeart ber ju beleihenden Grundftude. Alle ftabtifche Grundftude nach Maggabe biefes Regulative follen in ber Regel nur folche belieben werben, welche in Stadten von wenigstens 10000 Einwohnern ober in ber unmittelbaren Rabe von Berlin liegen, hauptsachlich zu Wohnungen bienen und einen Werth von wenigstens 20000 Mf. haben. Ausnahmen biervon finden nur unter besonders gunftigen Sicherheitsverhaltniffen ftatt, und ift dies vorzugsweise ftreng festaubalten bei Grundftuden, welche gugleich jum Betriebe von Sabrifen benutt werden.

Dublengrundftude burfen nicht belieben werben.

#### Artifel 2. Feftftellung bes Werthes. Λ.

Die Beftftellung bes Berthes ber ju beleihenben bebauten Grunbftude erfolgt nach Daggabe:

- 1) des Bauwerthes der auf benfelben befindlichen Baulichkeiten und des Grund- und Bodenwerthes,
- 2) des reinen Miethes refp. Nugungewerthes,
- 3) des letten Raufpreises.

Bu 1.

a. Als Bauwerth ift bie Feuer-Berficherungs-Summe anzunehmen, wenn ber Bautechnifer ber Gefellschaft (ober ein königlicher ober ftabtischer Bau-Beamter — zu welchen auch Raths-Maurermeister und Raths-Zimmermeister gerechnet werden —) bescheinigt, daß die Gebäude sich in gutem baulichen Zustande befinden, und daß ihr zeitiger Bauwerth nicht niedriger ift, als die Feuer-Versicherungs-Summe. Wenn der Bautechnifer dafur erachtet, daß der Bauwerth die Versicherungs-Summe nicht erreiche, so

ift von ihm der zeitige Bauwerth anzugeben und biefer maßgebend.

b. Als Werth des Grund und Bodens ift berjenige Betrag anzusegen, welcher nach dem Gutachten bes Bautechnifere (conf. ju 1a.) in ben legten Jahren für ahnliche Grundstude in berselben Ortsgegend als Preis gezahlt und jur Zeit angemeffen ift.

Bei Rohbauten bilbet allein der so gefundene Bau- und der Grund- und Bobenwerth den Be-

leibungemerth.

Der Miethe-Ertrag refp. Rugungewerth wird feftgeftellt: a. in Orten, wo Miethes ober haussteuer entrichtet wird, burch Steuer-Bettel ober eine amtliche Beicheinigung der Steuer-Beborbe ober burd bie noch gultigen Diethe-Bertrage;

b. an anderen Orten burch bie geltenben Miethe-Bertrage ober ein Atteft bee Orte-Borftanbes ober burch Butachten von vereidigten Sachverftandigen; nicht vermiethete Localitäten werben nach maßigem Anschlage geschätt.

Der Bautechniker (conf. Ziffer 1) bat fich gutachtlich über die Angemeffenheit der Miethen und ben

Miethewerth ber leerstehenden Localitäten zu äußern;

c. ber amtliche Gebaudefteuer-Rugungewerth fann als reiner Mietbe-Ertrag angesehen werben. Der hiernach ermittelte Mieths-Ertrag wird zum Zinssaße von 5 % capitalisirt.

3u 3. Der lette Raufpreis ift urfundlich nachzuweisen und fommt in Betracht, wenn er aus einem innerba ber letten gebn Jahre geschloffenen Raufvertrage ober Erbregeife bervorgeht und unverbachtig ift, und wen nach dem Bertrage-Abichluffe nicht Reubauten ober erbebliche Umbauten refp. Abbruche oder fonstige Deterie rationen auf bem Grundflude vorgenommen find.

Ale Beleibungewerth tee Grundftude ift zu betrachten

a. der Regel nach ber Durchschnitts-Betrag ber nach Biffer 1 bis 3 ermittelten brei Bertbe, h. falls einer biefer Factoren nicht zwerlässig ju ermitteln ift (insbesondere wenn ber lette Erwetbe-Preis wegen Zeit-Ablaufe nicht maßgebend sein fann), ber Durchschnitt aus ben beiben anderen Factoren.

Bei blogen Baufiellen und Garten ohne Wohngebaube wird ber Werth auf bie Artifel 2 au 1 sub b. angegebene Weise festgestellt.

Artifel 3.

Beleibungegrengen. Die Bictoria ju Berlin, Allgemeine Berficherungs-Action-Gesellschaft, fann bebaute flabtische Grundftude bis ju %10 bes nach Artifel 2 ermittelten Beleibungs-Werthes beleiben; jedoch barf bie Beleibung in feinem Kalle über biesenige Summe hinausgehen, welche fich aus ber Busammenrechnung

a. bes Feuerfaffen= bezw. Bauwerthes und h. ber Balfte bes Grund- und Bobenwerthes

ergiebt.

Robbauten und bloge Bauftellen und Garten follen nur bis zur halfte bes nach Art. 2 B. angeletzter Beleibungemerthes belieben werben.

Dem beigehesteten, in der General-Bersammlung vom 29. April d. 3. beschlossenen, bezw. durch die notarielle Berhandlung vom 27. Juni d. 3. verlautbarten

"Nevibirten Statute ber Victoria zu Berlin, Allgemeine Berficherungs-Actien-Beiellichaft".

wird bierdurch die ftaatliche Genehmigung ertheilt.

Berlin, den 1. Oftober 1887.

(L. S.)

Der Minifter fur Sandel und Gewerbe.

In Bertretung:

gez. Magbeburg.

Der Minister bes Junern. 3m Auftrage: gez. v. Zaftrom.

Genebmigunge-Urfunde

H. M. 12207.

M. d. I. I. A. 7885.

Borftebendes revibirtes Statut ber ,, Victoria zu Berlin, Allgemeine Berficherungs-Actien-Bejellichaft" nebft ber ftaatlichen Genehmigungenrfunde wird bierdurch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Berlin, ben 10. November 1887.

Der Polizei-Prafibent.

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 48.

Den 2. Degember

#### Rechtzeitige Erneuerung der Bestellung auf das Amtsblatt für das Jahr 1888.

Benngleich die Berpflichtung der Beamten sowie der Gaft- und Schankwirthe, einschließlich der Kruger, jum Salten ber Regierunge-Amteblatter aufgehoben ift, fo ift boch anzunehmen, bag viele berfelben bas Amte-

blatt auch fernerhin freiwillig zu halten wunschen.

3d bringe beshalb bie rechtzeitige Erneuerung ber Bestellung für bas Jahr 1888, welche bei ben Kaiferlichen Poftanftalten zu bewirfen ift, mit bem Bemerken in Erinnerung, bag bei ben erft nach Ablauf bes Jahres 1887 eingebenden Bestellungen die vollständige Rachlieferung der bereits ericbienenen Stude für 1888 wohl faum mehr wurde erfolgen können.

Potsbam, ben 24. November 1887.

Der Regierunge-Prafibent.

Bekanntmachungen des Königl. Ober: Präfidenten der Provinz Brandenburg.

Gröffnung bes Rommunal:Landtages ber Rurmart. Der nachfte Rommunal-Landtag ber Kurmarf wird am 15. Nanuar 1888 in Berlin eröffnet werben. Die verwaltenden Behörden ber ftandischen Institute, sowie ber Kreife und Bemeinden haben Diejenigen Begenstande, welche fie auf tiefem Rommunal-Landtage jur Sprache ju bringen beabsichtigen, bei bem herrn Borfigenben, Major a. D. von Rochow auf Pleffom bei Berber, anzumelben, bie Koniglichen Beborben aber fich wegen folder Gegenftanbe an mich gu Potebam, ben 25. November 1887.

Der Ober-Prafident ber Proving Brandenburg, Staatsminifter Achenbach.

#### Bekanntmachungen des Königlichen Megierungspräfidenten.

Aleifder-Innung ju Berleberg. Auf Grund bes § 100 e. No 3 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 18. Juli 1881 und ber Ausführungs-Anweisung hierzu vom 9. März 1882 I. 1 a 2 bestimme ich hierdurch für ben Begirf ber Fleischer-

Innung zu Perleberg, bag biefenigen Arbeitgeber, welche bas Fleischergewerbe betreiben und felbst jur Aufnahme in Potsbam, ben 19. November 1887. bie Innung fähig sein wurden, gleichwohl aber königl. Regierung, ber Innung nicht angehören, vom 4. Juni 1888 Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forsten. ab lehrlinge nicht mehr annehmen burfen.

jur Kenntniß, daß ber Begirf ber gedachten Innung ben Stadtbezirf Perleberg, sowie die Gemeindebezirfe Recg, Garlin, Klepfe, Laslich und Dalmin des Kreises Weftprignig umfaßt.

Potsbam, ben 26. November 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Biebfeuchen.

Ein Pferd des Bandlers Schabe ju Beigenfee bei Berlin, bunfelbrauner Ballach, 20 Jahre alt, ift aufgeboben und wie folgt erfest:

ropverdächtig befunden und unter polizeiliche Observation geftellt worden.

Die Maule und Klauenseuche unter ben Rindvieh= beständen bes Butes und ber bauerlichen Befiger bermann und Chriftian Luder, Fris und Wittwe Bubner, Rnie, Pinicovius und Urtel zu Paffow im Kreife Angermunde ift erloschen.

Potsbam, ben 26. November 1887. Der Regierunge-Prafident.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung. Die Sequestration ber Domane hammer mit ben Borwerfen Liebenthal und Broepe betreffenb.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Renntnig, baß bie Domane Sammer mit ben Borwerfen Liebenthal und Procee von une unter Sequeftration gestellt ift, und daß vorläufig und bis auf Beiteres Berr Dberamtmann Leffel in Bebbenick als Sequefter und als beffen Stellvertreter Berr Birthichafte-Infpettor Bollin ju Liebenthal bestellt worden find.

Es find baber von jest ab alle Zahlungen, soweit folde aus bem Birthichaftsbetriebe ber vorgenannten Domane herrühren, bei Bermeibung boppelter Zahlung nur an ben herrn Oberamtmann Leffel ju Bebbenid gultig zu leiften.

Bekanntmachungen 3ch bringe bies mit dem Bemerken hierdurch des Königl. Polizei- Prafibiums zu Berlin. nntniß, daß der Bezirf der gedachten Innung tadtbezirf Perleberg, sowie die Gemeindebezirfe zu dem unterm 30. Juli 1885 genehmigten Statut ber Preußischen Sppotheten:Berficerungs:Actien:Gefellichaft.

Beidluß ber General-Berfammlung ber Preußischen Sppothefen = Berficherunge =

Actien - Gefellschaft vom 26. Darg 1887. Die Artifel 19, 20 und 20a. bes Statute werben

Art. 19.

Bon bem jahrlichen Reinngewinn werben über-

a. minbestens 10 % an bie Refervefonds, und gwar 5% an ben Rapital-Reservefonde (Art. 20) und ber Reft an ben außerordentlichen Reservesonds (Art. 20a.); diesem letteren fließt ber gange Betrag ju, sobald und solange ber Rapital=Reservefonds ben gehnten Theil bes Grundfapitale (Art. 3) entbalt:

b. 8 % ale Tantieme an den Auffichterath;

c. 8 % als Tantieme an ben Borftand und bie Beamten, vertheilt in Gemäßheit ber bestehenden Bertrage und nach Bestimmung bes Aufsichterathe;

d. ber Reft ale Dividende an bie Actionare, abge-

rundet auf fünftel Prozente.

Die Festschung ber Dividende erfolgt auf Bor= ichlag bes Borflandes und Aufsichterathe burch bie General-Berfammlung nach Genehmigung ber Jabresrechnungen, und die Auszahlung, - falls ber Auffichtsrath nicht einen früheren Zeitvunft bestimmt, - am 1. Juli sedes Jahres an ben Ueberbringer bes Divi-benbenscheines; die Legitimation desselben zu prufen ift die Gesellichaft berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Nach erfolgter Genehmigung burch bie Generals Bersammlung ift bie Bilanz, sowie bie Gewinn- und Berluftrechnung ohne Verzug burch ben Vorstand in bem Befellichafteblatte befannt ju machen und jum

Sanbeleregifter einzureichen.

Mrt. 20.

Der Rapital-Refervefonde bient jur Dedung eines

aus ber Bilang fich ergebenden Verlufice.

Diesem Konds ift, so lange er ben zehnten Theil bes Grundfapitale (Art. 3) nicht überschreitet, ber im Artifel 19 bezeichnete Antheil am jahrlichen Reingewinn ju übermeifen.

Er wird nicht abgesondert verwaltet, sondern gebort jum werbenden Bermogen ber Gefellichaft.

Art. 20 a.

Der außerorbentliche Reservesonds bient Dedung eintretender Schaben und jur Bestreitung ungewöhnlicher Ausgaben feber Art, namentlich auch bes Disagios bei Begebung von Sypothefen-Antheilscheinen (Certififaten) und ber Stempel und Roften bei Erhöhung des Grund- ober baar eingezahlten Kapitals. Auch biefer Konds wird nicht abgesondert verwaltet, sondern ift werbendes Bermögen ber Befellichaft.

Er wird gebildet:

a. burch ben im Artifel 19 bezeichneten Untheil am

jährlichen Reingewinn; b. durch die nach Artifel 10 verfallenen Dividenden;

c. durch ben Bruchtbeil bes Reingewinnes, welcher bei Abrundung ber Dividende übrig bleibt;

Die von ber Generalversammlung ber Preußischen Sppotheten-Berficherunge-Action-Gefellichaft ju Berlin laut bes vorgehefteten notariellen Protofolls vom 26. Mary b. J. beschloffenen Aenderungen bes Befellschafts-Statuts werden hierburch genehmigt.

Berlin, ben 22. Juli 1887.

(L. S.)

Der Minister bes Innern. Im Auftrage: gez. Herrfurth.

Der Minister für Landwirthichaft, Domanen u. Forfin 3m Auftrage: gez. Dannemann.

Genebmigunge-lirfunde. I. 10510 M. f. Ldw. pp.

1. В. 5438 Ж. в. 3.

Borfiehender erfter nachtrag ju bem unterm Juli 1885 genehmigten, in ber Beilage jum 40. Stud des Umteblattes der Königlichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin vom 2. Dftober 1885 veröffentlichten Statut der Preußischen Sppothefen-Berficherunge-Action-Gesellschaft wird nebft ber faat-lichen Genehmigunge-Urfunde vom 22. Juli 1887 hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 19. November 1887. Der Polizei-Prafident.

#### Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober Postdirektion zu Berlin.

Erweiterung bes Telegramm-Aunahmebienftes bei bem Raiferiichen Bestamte Dr. 36 (Gerliger Babnhof).

Bei dem Raiserlichen Poftamte Nr. 36 (Gorliger Bahnhof) findet die Annahme von Telegrammen für bie Folge auch mabrend ber Nachtzeit ftatt.

Berlin C., 23. November 1887.

Der Raiferl. Dber-Poftdireftor.

Ginrichtung bee Telegraphen: und Rohrpofibetriebes bei bem Boff: amt Mr. 37 (Schwebterftraße).

Um 1. Dezember wird bei bem Poftamt Rr. 37 (Schwedterstraße) in Berlin der Telegraphen= und Rohrpostbetrieb eingerichtet. Der Telegramm= und Rebroofi= verkehr findet täglich im Sommerhalbfahr von 7 Uhr, im Winterhalbfahr von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abende ftatt.

Berlin C., 23. November 1887. Der Kaiserl. Dber-Postdireftor.

Unanbringliche Badete.

79. Bei ber Dber-Postdireftion in Berlin lagern: A. Padete in Berlin zur Post gegeben, an Saferl in Graz, 1 kg, 7. Dezember 1886, an Bollers-berger in Munzfirch, 1½ kg, 11. Marz 1887, an Streß in Thun, 1 kg, 15. Marz 1887, an Strey in Rathenow, 1 kg, 11. Mai 1887, an Schreiter in Berlin, 1 kg, 14. Juni 1887, an Schröber in Plauen d. burch biesenigen Beträge, welche zur Deckung schon bekannter ober muthmaßlicher Schäben zurückgestellt werben, und durch etwaige sonstige Zuweisungen.

11eber Berwendungen aus diesem Fonds beschließt der Aussichen für Stattowig, ½ kg, 6. Juli 1887, an Harmann in Teplis, 6 kg, 8. Juli 1887, an Hamburger Etwaige spielem Fonds beschließt Mendelssohn in Kattowig, ½ kg, 12. Juli 1887, an Werner in Bressau, 10 kg, 15. Juli 1887, an Horn in Hamburg, 3 kg, 19. Juli 1887, an Wester- Wittel zur Sicherstellung des Auslieserers mann in Pollig, ½ kg, 21. Juli 1887, an Herwig bietet.
in Stettin, 6½ kg, 4. August 1887, an Schart in Bremen, ½ kg, 22. August 1887, an Schart in Bersin, 4 kg, 10. September 1887.

Bekanntmachungen der Rgl. Direktion der

B. Begenftande, welche in Padeten ohne Aufschrift enthalten gemejen bez. Poftfen= bungen entfallen ober bei biefigen Poftan= stalten herrentos aufgefunden worden find: 2 Eisenstangen, Edraubenstifte, 4 Paar Sandichube, 2 Scheeren, 1 Dugent Charnierbanter, 2 Paar Strumpfe, 1 Dute mit ... Aloës a quos". Puppomade, 42 Karten jum Auffleben von Photographien, 6 Theelöffel, 1 Winteleisen, 1 Beft, 1 Anopfer und 1 Rotigbuch, 1 cravon, 2 holybecher, 9 Badden Majdinennabeln, 1 Dominospiel, Bleiknöpfe, Garn, 1 Lehrbuch bes 3ta= lianischen, 2 Erzählungen von Tolstop, Seibengarn, 1 Jange und 1 Raspel, 1 hut, Sticfel, Wasche und 1 Taschentuch, Vadnadeln, Körbe, Nähutensilien, 4 Rollen Gummi, 2 Bogelflügel, 8 Cigarren, Uhrschlagsebern, 1 Babehose, mehrere Borhängeschlösser, 1 Uhrkette (vernickelt), 1 Packet Kofossasern, 1 Paar Strumpse, gez. K. V. 1, eiserne Schrauben, 11 Typen "W", 1 Rolle Gelatine, 1 Paar halbseibene Sandschube, 1 goldenes Medaillon, 1 Solzbuchse mit 4 Safelnabeln, 4 Charniere von Messing, 1 Blechbüchse mit 2 Klaschen Del, 1 Rolle mit Seide, 1 Buch "Schlimme Geschichten" von Atolph, 1 Buch "Heitere Geschichten" von Hansstein, 1 Buch "Bilder aus dem Berliner Leben" von Rodenberg, 2 Drahtbürften.

Die unbefannten Absender ber vorbezeichneten Sendungen werden ersucht, spätestens innerhalb vier Provinzial-Rentmeister. Rechnungerath. Wochen - vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger wird bierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Befanntmachung an gerechnet - bei ber Dber-Poft-Direftion fich ju melben, widrigenfalls die Gegen-ftande jum Beften ber Poft-Armentaffe verfauft werben.

Berlin C., 23. November 1887.

Der Raiferl. Dber-Poftbireftor.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober Post:Direktion zu Potsdam.

Munahme von Boffenbungen burch bie Lanbbrieftrager. 3m Intereffe ber landlichen Bevolferung befteht bie Einrichtung, bag bie Landbriefträger auf ihren Bestellgangen Postsendungen anzunehmen und an tie nachste Postanstalt abzuliefern haben. Beder Landbrieftrager führt auf feinem Beftellgange ein Annahmebuch mit fich, welches zur Gintragung ber von ihm angenommenen Sen bungen mit Berthangabe, Ginfdreibsendungen, Poftanweisungen, gewöhnlichen Padeten und Nachnahmesendungen dient. Will ein Ginlieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger bemfelben bas Buch vorzulegen. Bei Gintragung bes Gegenstandes durch ben Canbbrieftrager muß bem Absfender auf Berlangen burch Borlegung bes Annahmes buches bie Ueberzeugung von der fattgehabten Gintragung gewährt werben. Es wird hierauf mit bem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Gintragung 36.

Bekanntmachungen der Agl. Direktion der Mentenbant fur Die Proving Brandenburg.

Bernichtung von ausgelooften Rentenbriefen. Die nachstehende Berhandlung

Geschehen, Berlin, ben 14. November 1887.

Auf Grund ber \$\$ 46, 47 und 48 bes Renten= banf-Gefetes vom 2. März 1850 murden an aus-geloosten Rentenbriefen ber Provinz Brandenburg, welche nach bem vom mitunterzeichneten Provinzial= Rentmeister vorgelegten Berzeichnisse gegen Baarzahlung zurückgegeben find und zwar:

> 136 Etud Litt. A. a 3000 M. = 408000 M. 43 - B. à  $1500 \, \mathfrak{M} = 64500 \, \mathfrak{M}$ .

> 168 - C. a  $300 \, \mathfrak{M} = 50400 \, \mathfrak{M}$ . 152 - D. a  $75 \, \mathfrak{M} = 11400 \, \mathfrak{M}$ .

zusammen 499 Stud über . . 534300 M. nebft den dazu gehörigen, im vorgedachten Berzeich= niffe aufgeführten 3060 Coupons und 499 Talons heute in Gegenwart der Unterzeichneten durch Feuer vernichtet.

Bez. Lagarus, als Witte, Abgeordneter Abgeordneter bes Provinzial= bes Landtages. Provinzial=Landtages.

König, Justigrath und Notar.

a. u. Rufel, Schreiber,

Berlin, ben 17. November 1887. Könial. Direftion

ber Rentenbank für die Proving Brandenburg.

Befanntmachungen des Provinzial:Steuer:Direktors.

Bufammenfepung bes allgemeinen Branntwein-Denaturirungsmittele. 16. Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß Seitens bes herrn Finang-Ministers bie Kabrifbesiger Naumann & Rick zu Stettin bis auf Beiteres jur Bufammenfegung bes allgemeinen Branntwein=Denaturirungsmittels gemäß § 9 bes Regulative, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins ju gewerblichen zc. 3weden, ermächtigt worben find, und bag voraussichtlich binnen Kurzem der Bezug des allgemeinen Denaturirungemittele, sowie vorschriftlich geprufter un= vermischter Pyridinbasen als besonderen Denaturirungsmittele gemäß § 10 bes gebachten Regulative von ben genannten Fabritbefigern wird erfolgen tonnen.

Berlin, den 23. November 1887.

Der Provinzial=Steuer=Direftor. Bekanntmachungen der Röniglichen Eisenbahn:Direktion zu Berlin.

Rumanifch-Deutscher Gifenbahn-Berbanb. Am 1. Januar 1888 gelangt jum Rumanischber Gendungen in das Annahmebuch das Deutschen Tarif, Theil I. ber III. Rachtrag jur Einführung. Derfelbe enthalt eine neue Buterflaffififation, burch melde inebefondere bie bieber ju ben bireften 63. Berband. Eremplare bes Rachtrages find jum Preise gungen und Erganzungen ber Tariftabellen. von 0,25 Mart bei ber Guterfaffe Stettin und im biefigen Auskunfteburcau auf bem Stadtbabnhofe foftenlos zu haben. Alleranderplat fäuflich zu haben. Berlin, ben 25. November 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Rachtrag jum Gutertarif fur ben Merbbeutich: Galigiich Cubmeft. rufficen Greng Berfehr.

Am 1. Januar 1888 gelangt jum Gutertarif für ben Rorbbeutid-Galigifd-Cubmeftruffifden Greng- gemeinde Reubnis, Regierungebegirf Frantfurt a. D., Berfehr ein Rachtrag II. jur Ginführung. Derfelbe Rreis Lubben, bas Dorf Rlein-Briefen, Regierunge enthalt unter Anderem ermäßigte Frachtfage bes Aus- begirf Franffurt a. D., aus ber Kirchengemeinte und nahmetarifs 4 für Bolle sowie Aenderungen und Er- Parochie Groß-Mudrow, Regierungsbezirf Franffing ganzungen der Zusap-Bestimmungen jum Betriche-Reg- a. D., Kreis Lubben, und das Dorf Delfen aus bn lement. Eremplare bes Rachtrags find bei unferer Rirchengemeinde Kruegereborf, Regierungebegirf Pott-Guterfaffe Stettin und im hiefigen Anefunftebureau bam, Rreis Becefom-Storfom, ausgepfarrt. auf bem Stadtbabnhofe Aleranderplan unentgeltlich ju haben.

Berlin, ben 26. November 1887. Königl. Gifenbahn-Direftion.

### Bekanntmachungen der Königlichen Eifenbahn: Direktion ju Bromberg.

Fahrplan-Acuberung.

64. Der Borortzug 743 ber Strede Charlotten= burg-Dahmeborf--- Muncheberg verfehrt vom 1. Dezember b. 3. ab nach folgendem Fahrplan:

Etationen.		Bererts 2. und	ug 743 3. Kl.
		Uhr	Min.
Charlottenburg	Abfahrt	11	16
Berlin, Boologifder Garte		11	21
Friedrichftraße		11	30
# Alexanberplay	=	11	36
= Chlefifder Babnb	. Anfunft	11	42 48
= = = =	Abfahrt	11	48
Stralau-Rummeleburg	=	11	54 00
Lichtenberg=Friedrichefelbe	=	12	00
Biesborf	3	12	09
Rauleborf	5	12	15
Soppegarten	*	12	24
Neuenhagen	40	12	29
Frebereborf	*	12	37
Straugberg		12	48
Rebfelbe	=	12	59
Dahmeborf-Muncheberg	Unfunft	1	15 24 29 37 48 59 15

Bromberg, ben 19. November 1887. Konigl. Gifenbabn=Direftion. Deutid:Belnifder Berbaub.

Am 1. Dezember 1887 tritt im Deutsch-Pol-Gagen ber Rlaffe A' abgefertigten Guter bes Spezials nifchen Gifenbabn-Berbande ber 5. Rachtrag jum Tarif. Tarifes III. in Mengen von 5000 kg auf Umerpebition beft A? 3 in Rraft. Derfelbe enthalt neben bireften in ber Deutsch-Defterreichischen Grengfiation verwiesen Auenahmefrachtfagen fur Gifen zc. (Ausnahmetarif 8) werben, sowie die Durchführung ber Menberung ber im Berfebr von ben Stationen Derschlag, Diering-Bezeichnung bee Berbandes. Derfelbe führt binfort baufen, Gummerebach und Runderoth bes Gifenbate bie Bezeichnung Rumanifch=Rorbbeuticher Gifenbabn= Direftionebegirfe Roin (rechterhein.), einige Bericht-

Der Tarifnachtrag ift bei ben Berbanbftation

Bromberg, ben 19. November 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

### Bekanntmachungen anderer Beborben. Umpfarrungsdefret.

Das Dorf Groß-Briefen wird aus ber Kirchen

Diefe brei Dörfer Groß-Briefen, Rlein-Briefen und Delfen bilben fortan eine felbfiftanbige Rirden gemeinde mit ber Rirche in Groß-Briefen. Die nem Kirchengemeinde wird als Muttergemeinde mit ber Rirchengemeinde Friedland ju einem gemeinschaftlichen Pfarripftem verbunden. Alle Leiftungen biefer Doite für ten bisherigen Parochialverband, insbefondere bu Stolgebühren, der Dezem und die fonfligen Abgaben boren für die aufgehobene Gemeinschaft auf und geben unverandert auf ben neuen Rirchengemeinbeverband über. Die durch Ablösung folder Abgaben entflandenen Kapitalien find ebenfalls von ber bieber berechtigten Stelle an biefenige, welche hiernach funftig berechtigt fein murbe, berauszugeben. Die Leiftungen aus ter Dorfgemeinde Groß-Briefen an ben Dberpfarrer in Friedland verbleiben bem Letteren.

Die pfarramtliche Berforgung ber Kirchengemeinde Groß-Briefen wird bis auf Beiteres bem gegenwärrigen Dberpfarrer von Friedland übertragen.

Die Kirchengemeinde Groß-Briefen wird ihrem Seelforger bie in zwölf Scheffel Rorn (Berliner Maag) bestehende Abgabe, welche bieber nur auf Grund einer von funf ju funf Jahren erneuerten Bereinbarung für Die zwölf fogenannten Kontraftepredigten gegeben wurde, fortan bauernb leiften und ibn ju ben Predigigottelbienften mit einer angemeffenen freien gubre abboten. Bei Begrabniffen und anderen Umtebandlungen fo oft ber Beiftliche eigens bagu nach Groß-Briefen, reip. Klein-Briefen oder Delfen fommen muß, haben bie betreffenden Gemeindeglieder ihm außer den bestebenden Bebuhren nach feiner Bahl ben Bagen ju ftellen ober 1 Df. 50 Pf. ju entrichten.

Dice Defret tritt in Rraft am 1. Dezembee 1887 Für die Stelleninhaber, soweit fie vor Diesem Termin und ohne Borbehalt berufen find, treten bie Be- nennung jum Reichsgerichtsrath aus bem Preugischen ftimmungen hinsichtlich ber Ginfunfte erft bei ber nachften Erledigung bes Stelleneinfommens in Rraft.

Frantfurt a. D., ben Berlin, ben 11. Df= 21. Oftober 1887. tober 1887.

Ronigl. Regierung, Abtheilung für Rirchen= und Schulmesen.

Königl. Konsistorium ber Proving Brandenburg.

### Personal:Chronik.

Der Bürgermeister Schottmüller in Trebbin ist jum Amtsanwalt bei bem bortfelbst vom 1. Januar 1888 ab neu errichteten Königlichen Amtsgericht ernannt morben.

Im Kreise Westhavelland ift an Stelle bes aus bem Amtebegirfe 19 "Groß-Behnis" verzogenen Ober-Inspettore Shumader zu Groß-Behnis ber Rittergutepachter Guftav Friedrich ju Quermathen jum Amtevorsteher bes genannten Amtebezirks ernannt worben.

Im Kreise Niederbarnim ift an Stelle des am 30. August b. 3. verftorbenen Amtevorstehere Giede ju Stralau ber Fabritbefiger Rengert bafelbft jum Amtevorsteher bee Amtebegirfe II. "Stralau" ernannt worben.

Der ordentliche lehrer Dr. Emil Baengichel, bisher am Realgymnasium ju Duisburg und ber Schuls amtefanbibat Guftav Roel find ale orbentliche Lebrer gericht in Prigmalf, ber Rechtsanmalt Gleitemann an ber 3. ftabtifden boberen Burgericule ju Berlin aus Konigeberg n.-M. bei bem Amtegericht in Baerangestellt worden.

Der ordentliche Lehrer Dr. Lachmann am Faltrealgymnasium in Berlin ift jum Oberlehrer beforbert worben.

Der bisherige ordentliche Lehrer am Luisen= ftabtifden Realgymnafium Denner und ber Schulamis Randidat Dr. Fürle find an der 4. ftabtischen boberen Burgericule in Berlin als orbentliche lehrer angestellt worben.

Der Schulamts-Kanbibat Heinrich Kramer ift als orbentlicher lebrer an bem Kalf-Realgymnafium ju Berlin angestellt morben.

Die Lehrer Sauer und Sommer find Gemeindeschullehrer in Berlin angestellt worden.

Personalveränberungen im Begirte bes Kammergerichte im Monat Oftober 1887.

I. Richterliche Beamte.

Ernannt find: Die Gerichtsaffefforen Grabs von Saugeborf und Dr. Liepmann ju Amterichtern bei bem Amtegericht zu Charlottenburg, ber Gerichtsaffeffor Schulenburg jum Amterichter bei bem Umtegericht ju Neumarf. Berfett find: ber Amterichter Moll in Charlottenburg ale l'andrichter an bas l'andgericht II. ju Berlin, der Amterichter 3lberg in Arnewalde nach Züterbog, der Amterichter Bechmann in Arnewalde nach Stargard i. P., ber Amterichter Fleischer in vollzieher Krug bei bem Amtegericht II. ju Berlin. Dranienburg nach Pr. Stargard. Der Landgerichts- Berftorben ift ber Kanzlift von Stentich bei bem bireftor Beltmann in Berlin ift in Folge feiner Er- Landgericht I. ju Berlin.

Juftigdienst geschieden. Berftorben ift der Amterichter Berenhart in Alt-Landsberg.

II. Affefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: Die Referendare Rride, Dr. Reffel, Bechlin, Matthies, Dr. Schlöffingt, Babe, Dr. Raul, Sugo Levy, Rathan, Kapfer, Illing, Dr. Glunide, Pincue, Sugo Levy, Galland, Seilmann, Matting. Entlassen since Bebufe Uebertritts in die Kommunalverwaltung.

III. Nechtsanwälte und Notare.

Gelöscht find in ber Lifte ber Rechtsanwälte: ber Rechtsanwalt Dr. Rorn bei bem Canbgericht I. gu Berlin, ber Rechtsanwalt Gleitemann bei bem Amtsgericht ju Konigeberg N.-M., ber Rechtsanwalt Mar Guttmann beim Rammergericht, ber Rechtsanwalt Weber in Croffen a. D. bei bem Landgericht ju Guben. Bugelaffen find jur Rechtsanwaltichaft: bie Rechtsanwalte Dr. Korn in Berlin, von Kraynidi aus Cuftrin und ber Berichtsaffeffor Dr. Bormis bei bem Rammergericht, ber Rechtsanwalt Dr. Alexanber= Rag in Berlin, bie Gerichtsaffefforen Dr. Rofenbobm, Dr. Birichel, Pruichenf von Lindenhofen, Dr. Schoeps und Dr. Steinig bei bem Landgericht I. ju Berlin, ber Gerichtsaffeffor Bering bei bem Amtewalbe N. M., ber Gerichtsaffeffor Schulfe bei bem Landgericht zu Potebam, ber Gerichtsaffeffor Guth bei bem Amtsgericht ju Cuftrin, ber Berichtsaffeffor Luber bei bem Amtogericht ju Templin.

V. Meferendare.

Bu Referendaren find ernannt: Die bisherigen Rechtstandidaten von Krofigf, Kreibel, Blanten= ftein, Reimer, Perl, Luberis, Tiemer, Levy, Meper, Bolff, Knorr, Freiwald, Lewin, Relte, Frankel, Bergfeld. Uebernommen ift: Frenzel aus bem Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Raumburg a. S. Berfest find: von Seiblig und Bahnichaffe in die Begirfe ber Dberlandesgerichte ju Breslau bezw. Pofen. Entlaffen find: Dr. Schanzenbach Bebufs Rudtritts in ben Baprifchen Juftigbienft, Dr. Schulg auf seinen Antrag, Roetger und von Ufro Bebufs Uebertritte in ben Bermaltungsbienft, Eugen Schmibt Bebufe Uchertritte in ben Militarintenbanturbienft.

V. Subalternbeamte.

Ernannt find: ber Befangenauffeber Rutichte in Scelow jum Gerichtsvollzieher bei bem Amtegericht in Mittenwalde, ber Rangleibiatar Rupreit in Berlin jum Rangliften bei bem Landgericht I. ju Berlin. Penfionirt find: ber Berichteschreiber Rofter bei bem Amtogericht II. zu Berlin, ber Gerichtofchreiber Marquarbt bei bem Amtegericht zu Neubamm, ber Berichte-

### 432

Bekanntmachung.

ber Königlichen Familienguter ift ber Förster Dray= bisherigen Forfi-Auffeher Grußborf übertragen.

Berlin, den 21. November 1887. Konigl. Soffammer ber Ronigl. Familienguter.

### Bermischte Nachrichten.

Führung bes Sanbele-Regiftere ac.

Die Eintragungen in bas Sandels- und Genoffenicafte-Register werben im Laufe bee Jahres 1888 burch ben Reichsanzeiger, ben Deffentlichen Anzeiger bes Amteblattes ber Koniglichen Regierung zu Potsbam, durch bie Berliner Borsenzeitung und durch bas Kreisblatt für die Oftprignit öffentlich bekannt gemacht werden. Wittstod, ben 21. November 1887.

Rönigl. Umtegericht.

Unterrichtscurfe für praktische Landwirthe an ber Roniglichen Landwirthschaftlichen

Bucht bes Boll- und Fleischschafes inebesonbere. - ftrage Dr. 42.

Prof. Dr. Orth: Ueber die wichtigften Düngungs- und Im Berwaltungsbezirke der Königlichen Soffammer Erfapfragen im modernen Felbbau. — Dek.=Rath Dr. Frhr. v. Canftein: Ausnüpung ber Gemaffer burch malla von Birtbuich, haussideicommiß Deerforsterei Gischzucht. - Anbau und Pflege des Getreibes. - Rlein-Basserburg, jum 1. Dezember 1887 nach Dolgen- Prof. Dr. Grabl: Kartoffelcultur. — Moorcultur. fee, Kronfibeicommiß-Dberforfterei Bilbenbruch, verfest Dr. C. Lehmann: Futterungslehre. — Molferei und Die Forfterftelle Birtbufch bem jum Forfter ernannten wefen. — Ingenieur Echotte: Ausgewählte Kapitel ber landwirthich. Dafdinenkunde. — Dr. Rarid: Theorie ber Bienengucht. - Garteninfpeftor Linde: muth: Dbfibau auf ben landgutern. - Dr. C. BBei gelt: Ueber Moftbehandlung, Beinbereitung und Beifälfdung. - Prof. Dr. Frant: Die Stidftofffrage bi ber Ernährung ber landwirthichaftl. Culturpflangen. -Geh. Regier.-Rath Prof. Dr. Lanboldt: Ueber bie atmosphärische Luft und ihre Bestandtheile, (mit Erperimenten). — Prof. Dr. Gruner: Die mineralischen Bestandtheile bes Bobens und ihre analytische Bestimmung. Praftische llebungen auf dem Gebiete ber Boben Analyse. — Demonstrationen im geologischpedologischen Museum. -- Prof. Dr. Rebring: Der Bahnmechfel ber Sausthiere, sowie ber wichtigften terrichtseurfe für praktische Landwirthe Jagdthiere und seine Bedeutung für die Praxis, (mit der Röniglichen Landwirthschaftlichen Demonstrationen). — Prof. Dr. Jung: Ueber neuere, Har die Praxis bedeutungsvolle Errungenschaften der Wie in den Jahren 1885, 1886 und 1887 werden Thierphysiologie, (specieller eingehend auf die Verwenauch im fommenden Jahre und zwar in ben Tagen bung ber Thiere zur Arbeit). - Prof. Dr. Schmoller: vom 5. bis 14. Marg 1888 Unterrichtscurfe für praktis Die landwirthschaftliche Krifis und die Mittel gu ihrer iche landwirthe abgebalten werben. Dieselben werben Befampfung. — Die Melbungen jur Theilnabme an bie folgenden Bortrage umfaffen: Beb. Regier.-Rath Diefen Curfen fowie barauf bezügliche Unfragen find ju Prof. Dr. Settegaft: Ueber bie Mittel jur Erhöhung richten an ben Rechnungerath Muller im Sefretaria ber Ertragsfähigkeit der Schafzucht überhaupt, sowie der ber Landwirthschaftl. Sochicule, Berlin N., Invaliden

	Ans	weisung von Ausli	ändern aus dem Re	ichsgebiete.	
	Name unb Stanb	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
	bes Aus	gewiefenen.	ber Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Ausweisunge Beschluffee.
. :	2.	3.	4.	5.	6
1	Leib Leiser Beirachowic Rutenberg, Photograph,	Auf Grund des § 3geboren 1852 zu Po- pele, Kreis Schawle, Gouvernement Rowno, Rußland, ortsangehö- rig ebendaselbst, wohn- haft zulest in Leipzig, Sachsen,		buchs: Königlich Preußischer! Regierungsprafibent zu hilbesheim,	25. <b>Dittik</b> n 1887.
2	Michael Grillmaier Dienstfnecht,	geboren am 8. Mai 1866 zu Tiefengrün, Bezirf Falfenau, Böh- men, ortsangebörig zu Unterlosau, Bez. Eger, ebendaselbst,		Stadtmagistrat Straubing, Bayern,	5. August 1887.

(Die Insertionsgebuhren betragen fur eine einspaltige Dructzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.) Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam. Botebam, Buchbruderei ber A. B. Sann'ichen Erben (G. Dann, Gof=Buchbruder).

# Amtsblatt

# der Königlichen Megierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Stück 49.

Den 9. Degember

1887.

### Nechtzeitige Erneuerung der Bestellung auf das Amtsblatt für das Jahr 1888.

Wenngleich die Berpflichtung der Beamten sowie der Gaft- und Schanfwirthe, einschlichlich der Krüger, jum halten ber Regierungs-Amteblätter aufgehoben ift, so ift boch anzunehmen, bag viele berfelben bas Amte-

blatt auch fernerhin freiwillig zu halten wunschen. 3ch bringe beshalb bie rechtzeitige Erneuerung ber Bestellung für bas Jahr 1888, welche bei ben Raiferlichen Poftauftalten ju bewirfen ift, mit bem Bemerten in Erinnerung, bag bei ben erft nach Ablauf bes Jahres 1887 eingebenden Bestellungen bie vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Stude für 1888 wohl faum mehr murbe erfolgen konnen.

Potebam, ben 24. November 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Meichs:Gefetblatt.

M 1752. Befanntmachung, betreffend (Stück 41.) bie Einfuhr von Pflanzen und fonftigen Wegenftanten tes Gartenbaues. Bom 20. Oftober 1887.

(Stud 42.) Nº 1753. Berordnung, betreffend bie Einberufung bes Reichstags. Bom 31. Oftober 1887.

(Stud 43.) No 1754. Befauntmachung, betreffent Bestimmungen jur Ausführung bes Befeges über ben Berfebr mit Erjagmitteln für Butter. 12. November 1887.

(Stud 44.) N 1755. Berordnung, betreffent bie Formen bes Berfahrens und ben Beichäftsgang bes Reichs Berficherungsamts, fomie bas Ber-fabren vor ben auf Grund ber Gefege vom 5. Mai 1886 und vom 13. Juli 1887 errichteten Schiedegerichten. Bom 13. Rovember 1887.

(Ctud 45.) No 1756. Berordnung, betreff nd bie Rechteverbaltniffe in dem Schungebiet ber Deuisch= Oftafrifanischen Gesellschaft. Bom 18. November 1887.

Gefet:Sammlung für die Röniglichen Preupischen Staaten.

(Stud 36.) No 9245. Berfugung bes Juftizminifters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs fur einen Theil ber Bezirke ber Amisgerichte Giebolbehausen und Denabrud. Bom 17. Ofrober 1887.

(Stud 3 .) N 9246. Berordnung, berreffend bas Infrafttreten ber SS 1 und 2 bes Befestes vom 7. April 1885. Bom 4. November 1887.

9247. Staatevertrag zwischen Preußen und Sachsen Coburg Gotha wegen herfiellung einer Eisenbabn von Schmalfalden einerseits nach Rlein-Bom 29. Oftober 1886.

M 9248. Berfügung bes Juftigministere, betreffent 17. Begirte Des Amtegerichte Nordstrand. Bom ich hiermit Die nachstehenden Bestimmungen über 11. November 1887.

Befanntmachungen,

Unfall-Berficherung ber in land- und forftwirthichaftlichen Betrieben beschäftigten Bersonen betreffenb.

Auf Grund bee \$ 109 bes Gefetes, betreffend bie Unfall= und Krankenversicherung ber in land= und forst= wirthichaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 5. Mai 1886 (Reichs-Gesethl. S. 132), bestimme ich, baß bie land= und forstwirthichaftlichen Betriebe ber Marine-Bermaltung ben für bie Unfallverficherung gu bilbenben Berufogenoffenschaften angehören follen.

Berlin, den 7. April 1887.

In Bertretung bes Reichsfanglers. gez. von Caprivi.

B. 1075 Xb.

Der Königlichen Regierung bechre ich mich, unter Bezugnahme auf § 109 bes Reichsgeseges vom 5. Mai 1886 (R . B. Bl. S. 132) bie Erflarung abzugeben, baß bie für Rechnung bes Reichs verwalteten land= und forstwirtbichaftlichen Betriebe ber Beereeverwaltung, nämlich die Betriebe auf den in Preugen belegenen Remonte=Depots ben Berufsgenoffenschaften für land= und forstwirtbicaftliche Betriebe besjenigen Bezirfs, in welchem sie belegen sind, angehören follen.

Berlin, ben 18. Mai 1887.

Der Reichstangler.

In Bertretung gez. von Boetticher.

An die Königlich Preußische Regierung zu Banden bes Berrn Ministere ber auswärtigen Angelegenheiten. R.2. d. J. № 787 II.

Befanntmachungen des Königl. Ober: Präfidenten der Provinz Brandenburg.

Schmalfalten, andererfeits nach Bella - Deblis. Abgabe von Thierlymphe au . ber Annalt zur Gewinnung thierifchen Impfftoffe gu Berlin.

Im Auftrage bes herrn Ministers ber geift-Die Anlegung bee Grundbuche fur einen Theil bee lichen, Unterrichtes und Debicinal-Angelegenheiten bringe

die Abgabe von Thierlymphe aus



### 434

# der Anstalt zur Gewinnung thieris! fchen Impfftoffs zu Berlin gur öffentlichen Renntnig:

224.

1) Antrage auf Lieferung von Impfftoff fint unter beutlicher Angabe bes namens und Bohnortes bes Untragstellers, fowie ber Bahl ber Imgfungen, ju benen, und bes Tages, an welchem bie Ber-wendung ftattfinden foll, mindestens vierzehn Tage vor dem letteren bei dem Anstalte-Dirigenten ein-

2) bie Lieferung bes 3mpfftoffe erfolgt unter Berudfichtigung ber Zeit bes Eingangs ber Bestellungen bei Bevorzugung ber in ber nachstebenben Reibe

voraufgebenden Untragfteller:

a. an die Impfärzte innerhalb der Proving Branbenburg und bes Stadtfreises Berlin, b. an andere Mergte innerhalb berfelben Proving,

aubringen.

c. an Impfärzte in einer anderen Preußischen Provinz. Erweift fich bie Lieferung ju bem angegebenen

Tage ale unaubführbar, fo wird ber Untragfteller umgebend hiervon burch ben Anftalte-Dirigenten

benadrichtigt.

Die Lieferung bes Impfftoffs an die Impfarm erfolgt fosten- auch portofrei, im Uebrigen ports pflichtig gegen eine Bergutung von 1 Mart im eine für 1 5 Impfungen ausreichende Dag Impfftoff nebst den Auslagen fur bie Berpadmy Jeder Sendung wird eine Gebrauchsanweisung

beigefügt.

Potsbam, ben 21. November 1887. Der Oberpräsident der Proving Brandenburg. Staatsminifter Achenbach.

### Bekanntmachungen des Röniglichen Regierungspräfidenten. Rachweisung ber an ben Begeln ber Epree und havel im Monat Ceptember 1887 beobachteten Wafferfianbe.

Berlin. Epandau. Brandenburg. Rathenow. Baum= Vote= Savel= Plauer Dber-N. N. Untergarten= Cher: | Unter: Dber: | Unter: Cber: | Unter: Brude. bam. berg. brüd. Maffer. Maffer. Waffer. Waffer. Meter. Meter. Meter. Meter. Meter. Meter. Meter. Meter Meter. Deter. Dleter. Meter. 32,36 30,78 2,04 (),46 0,86 0,38 1,84 0,84 1,32 1,14 1,36 0,64 32,29 2,04 0,44 0.85 0,38 0,84 1,32 1,34 30,78 1,86 0,64 1,12 2,04 3 32,29 30,80 0,46 0.85 0.37 1,82 0,84 1,32 0.64 1,10 1,32 32,29 2,04 1,82 1,32 0,42 0,85 0,36 0,84 0,64 30,78 1,08 1,30 1,32 1,32 1,32 1,32 32,29 2,04 0,48 0,84 0,36 1,82 0,82 0,62 1,28 30,78 1,06 2,04 0,84 1,84 6 1,06 32,28 30,76 0,46 0,36 0,82 0,62 1,28 32,28 32,24 32,26 32,26 2,04 0,46 0.84 0,35 1,84 0,80 0,62 1,26 7 30,76 1,06 2,04 0,35 1,84 0,80 1,06 30,74 0,46 0,85 0,58 1,26 1,32 2,04 0,42 0,84 0,35 0,82 9 30,76 1,86 0,58 1,24 1,06 2,02 0,35 1,24 10 30,76 0,42 0,82 1,88 0,82 1,32 0,58 1,04 32,24 30,74 2,02 0,38 0,82 0,34 1,88 0,82 1,32 1,24 11 0,56 1,00 32,26 2,02 0,44 0,34 1,32 30,74 0,81 1,88 0,80 0,54 1,00 1,24 32,24 1,24 2,02 0,40 0,34 1,84 0,76 1,32 13 30,74 0,81 0,54 1,00 1,32 1,32 1,32 1,32 32,24 2,02 ,22 14 30,74 0,44 0,80 0,34 1,80 0,74 0,54 0,98 32,24 32,25 32,24  $0,42 \\ 0,38$ 2,02 0,80 0,34 1,86 0,76 0,52 1,22 15 30,74 0,98 1,22 2,02 1,88 16 30,76 0,80 0,33 0,80 0,52 0,98 2,00 0,38 1,22 0,79 0,33 1,86 0,80 0,50 17 30,76 0,98 2,02 32,25 0,32 0,32 1,32 1,22 18 30,74 0,79 1,84 0,78 0,50 0,98 1,22 32,22 30,74 2,02 0,34 0,79 0,32 1,84 0,78 1,32 0,50 19 0.98 1,32 1,32 2,02 20 32,21 0,38 0,32 30,74 0,78 1,78 0,76 0,50 0,96 1.22 21 2,04 0,38 0,32 1,80 0,74 0,50 32,18 30,74 0,78 0,94 1,22 1,32 1,32 1,32 22 32,20 30,74 2,00 0,36 0,78 0,31 1,82 0,72 0,50 0,94 1,22 23  $0,36 \\ 0,32$ 32,18 2,00 0,94 30,74 0,78 0,31 1,80 0,74 0,50 1,22 24 2,00 32,17 30,74 0,78 0,31 1,80 0,74 0,50 0,94 1,22 2,00 0,32 0,30 1,80 1,32 25 32,18 30,72 0,72 0,77 0,48 0,94 1,20 26 27 2,00 32,18 30,72 0,36 0,76 0,30 1,80 0,72 1,32 0,94 1,20 0,48 2,00 1,84 32,20 30,72 0.34 0,75 0,30 0,72 1,32 0,48 0.94 1,20 1,86 1,98 0,32 0,72 1,32 0,48 32,18 30,74 0,74 0,30 0,94 1,20 29 1,98 0,30 0,74 0,30 1,86 0,70 1,32 0,46 32,18 30,74 0,94 1.20 1,98 30 0,29 32,18 30,72 0,30 0,73 1,80 0,72 1,32 0,46 0,94 1,20

Potsbam, ben 31. Oftober 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Artifel bee Deutschen Sanbelearchive. 3ch mache bie betbeiligten Kreise bes Bezirfes auf bie im biesjährigen Novemberhefte bes Deutschen handelsardives C. 902 ff. abgebrudten Boridriften, betreffend die Einfuhr und Untersuchung von Alfohol in Spanien aufmerffam.

Potsbam, den 29. November 1887.

Der Regierunge-Prafident.

Biehfeuchen.

Die Maule und Klauenscuche ift an einer Rub bes Sauseigenthumers Jaresti zu Rieberschönhausen im Kreise Niederbarnim constatirt worden.

Potsbam, ben 3. Dezember 1887.

Der Regierungs-Prafident. Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung.

Rurfue jur Ausbilbung von Turnlebrerinnen.

36. Nachstehende

Befanntmachung.

Bur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1888 ein breimonatlicher Rurfus in ber Königlichen Turnlehrer-Bilbungsanstalt zu Berlin abgehalten werden. Termin jur Eröffnung beffelben ift auf Mittwoch den 4. April f. 3. anberaumt worden.

Melbungen ber in einem Lehramte flebenben Bewerb rinnen find bei ber vorgesesten Dienftbeborbe spätestens bis zum 13. Januar f. J., Meldungen anderer Bewerberinnen unmittelbar bei mir bis jum 1. Februar f. 3. unter Ginreichung ber in No 4 ber Aufnahme-Bestimmungen vom 24. November 1884 bezeichneten Schriftstude angu-Berlin, ben 23. November 1887.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal Angelegenheiten. 3m Austrage: de la Croix. wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Potsbam, ben 1. Dezember 1887.

> Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Befanntmachungen des Königl. Polizei: Prafidiums zu Berlin. Conzeston und Statuten ber medielleitigen Lebensverficherungs: Anstalt "Janus" in Wien. 163. Diesem Stud bes Amtoblattes ift eine Beis

lage, enthaltend bie Congession und die Statuten ber wechselfeitigen Lebensversicherunge-Anftalt "Jamus" in Wien, beigefügt, worauf hierdurch mit bem Bemerken bingewiesen wird, daß ber ehemalige Dberbuchbalter ber Fefte gu febr gusammendrangen, wodurch die Punktlich-Kaiserlich Königlichen Defterreichischen privilegirten Subbabn-Gefellichaft, Karl Schmibt, hierfelbft, Schonbaufer Allee Rr. 27, jum Generalbevollmächtigten ber Unftalt für bas Königreich Preugen ernannt worben ift.

Berlin, ben 18. November 1887. Der Polizei=Prafident.

Groffnung einer Apothete. ber Provinz Brandenburg vom 14. Dai b. 3. ge- angeflebt werben muß. Um zwickmäßigsten find genebmigte, von bem Apothefer Bruno Beife in bem brudte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen Daufe Schoneberger Ufer Dr. 12 eingerichtete Apothele burfen Formulare ju Poft- Padetabreffen fur Padetauf-

ift am 26. November b. J. nach vorschriftsmäßiger Revision eröffnet worden.

Berlin, ben 29. November 1887.

Der Polizei=Prafident.

Bestimmung, betreffend bie Tifchler- und Stublmacher-Innung gu Berlin.

Auf Grund bes § 100e. ber Reichsgewerbe-163. Ordnung bestimme ich hiermit für den Bezirk ber Tischler- und Stuhlmacher-Innung zu Berlin, daß

1) Streitigkeiten aus ben Lehrverhaltniffen ber im § 120a. ber Reichsgewerbe-Dronung bezeichneten Art auf Unrufen eines ber ftreitenben Theile von ber zuständigen Innungsbehörde (§ 43 bes Innungs-Statute) und zwar, fo lange bie Innung bem Innungeausschuß ber vereinigten Innungen ju Berlin angebort, von bem engeren Ausschuß bes Letteren (Schiedsgericht für Lehrlingestreitigkeiten) auch bann zu entscheiben find, wenn ber Arbeits geber, obwohl er ein in dieser Innung vertretenes Gewerbe betreibt und felbst zur Anfnahme in die= felbe fähig fein murbe, gleichwohl ber Innung nicht angehört;

2) die fammtlichen von ber Innung über bie Regelung bes Lehrlingswesens erlassenen Borschriften auch bann binbent fint, wenn ber Lehrherr ju ben unter Biffer 1 biefer Bestimmung bezeichneten

Arbeitgebern gebort.

Diese Bestimmung, welche mit bem 1. Januar 1888 in Kraft tritt, bringe ich mit bem Bingufugen jur öffentlichen Kenntnif, bag burch ben Erlag bes herrn Miniftere fur Sandel und Bewerbe vom 17ten Februar 1884 bie burch bas Innungsstatut eingeführte Ausbehnung bes Bezirks ber Tifdler- und Stuhlmacher-Innung in Berlin auf die Stadtgemeinde und die Umgegend von Berlin bis zu 10 Kilometer Entfernung genehmigt und der Magistrat zu Berlin zur Aufsichtsbehörde Berlin, ben 30. November 1887. worden ist.

Der Polizei-Prafident.

### Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Meichs:Postamts.

Die Weihnachtefendungen betreffend.

Das Reichs-Poftamt richtet auch in biefem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Beib= nachtsversendungen bald zu beginnen, bamit bie Padetmaffen fich nicht in ben letten Tagen vor bem feit in der Beforderung leibet. Die Padete find bauer= haft zu verpaden. Dunne Pappfasten, schwache Schachteln, Cigarrentiften ze. find nicht zu benuten. Die Aufschrift ber Padete muß beutlich, vollftanbig und haltbar bergestellt sein. Kann bie Aufschrift nicht in beutlicher Beife auf bas Pactet geset werben, jo empfiehlt fich die Berwendung eines Blattes Die burch Erlag bes herrn Dberprafibenten weißen Papiere, welches ber gangen glache nach feft fcriften nicht verwendet werden. Der Rame bes Bestimmungsorts muß stets recht groß und ber Ronigl. Rontrolle ber Ctaatspapiere. fraftig gebrudt ober geschrieben fein. Die Padetauffdrift muß fammtiche Angaben ber Begleitabreffe 31. fann. Auf Padeten nach größeren Orten ift bie Bohnung bes Empfängers, auf Padeten nach Berlin auch ber Buchftabe bes Postbezirfs (C. W. SO. u. f. w.) anzugeben. Bur Beschleunigung bes Betriebes tommen sind. Es werben Diesenigen, welche sich im trägt es wesentlich bei, wenn bie Pactete frankirt Besite bieser Urfunden befinden, aufgefordert, bies ber aufgeliefert werden. Das Porto für Pactete ohne an- unterzeichneten Kontrolle ber Staatspapiere ober bem gegebenen Werth nach Orten bes Deutschen Reichs-Poftgebiets beträgt bis jum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 2. Dezember 1887. Der Staatssefretair bes Reichs-Postamts.

# Bekanntmachungen

Aufgebet von Schuldverschreibungen. In Gemäßheit bes § 20 bes Ausführungsenthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, ben gesetes zur Civilprozeffordnung vom 24. Marg 1879 Rachnahmebetrag nebst Ramen und Wohnung bes 216- (G. S. C. 281) und des & 6 der Berordnung vom senders, den Bermerk der Eilbestellung u. f. m., bamit 16. Juni 1819 (G.=C. C. 157) wird bekannt gemacht, im Falle des Berluftes der Begleitadresse das Packet bag bem Schankwirth Wernke Bergfelb zu Renslage, auch ohne dieselbe bem Empfänger ausgehändigt werden Regierungsbezirfs Donabrud, die Schulbverschreibungen ber fonsolidirten 4 % igen Staatsanleihe von 1876/79 lit. D. Nº 25362 über 500 M. und lit. F. Nº 51590 und 51592 über je 200 M. angeblich abhanden ge-2c. Bergfeld anzuzeigen, widrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufe Kraftloverflärung ber Urfunden beantragt werben mirb.

Berlin, den 1. Dezember 1887.

Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Königl. General:Kommission für die Provinzen Brandenburg und Pommern.

2. Rach we i fun g ber Martini:Durchschnitts:Marktpreise von Getreide, Kartoffeln, Seu und Strob in den Normal-Marktorten bes Regierungs-Bezirks Potsdam für das Jahr 1887.
ad § 20 bes Ablöjungs-Geießes vom 2. Mär: 1850.

1									1		-	_	t r	e i	-	_							atle.				T	Rauc	hfutter
3	Mamen ber		We	ízen			Ros	gen			Ger			3	Rle Ge	ine	1		Bai	er	1	Erl	jen	8	Rarte	ffeln	1	Beu	Stro
EFD.	Stabte.	100 M.	kg Pf.	Mic	hf和 事f.	100 M.	P kg Pf.	no Mfd M. S	offi Isf.	100 M.	pr kg	nid Mid M. !	hffi Bf	100 M.	kg Bf.	o Nichi M. P	fil s	100 M. S	pr ke is	o Michi M. P	fi i	00 kg M. Pi.	ro Mjdffl M. Ff.	10 M	0 kg	ro Njoh M. P	fl g	10	ro d kg  M. Pi
1 2 3	Berlin Beesfow Brandenburg	~ ~	20 80			-	53 60	4 4	0.000		92 33		20 06					11 12	44 20	10000		17 00 22 50			4 38 3 30		9		3 50
4	a. H. Dahme	15	60 88	6	11	11	75 61	4	24	11	30 43	3	66	_	_			11 11	50	2	59	35 00	11 5. 14 3.	5	2 50	11	4	6 00	11150
5	Fürstenwalde Davelberg	15	20 45 25	5	95	11	47 00 75	4	18	11	83 55 75	3		-		13	97	11	85 75 00	2	54	1000	830	6	$\frac{3}{3} \frac{45}{00}$ $\frac{3}{60}$	12	3	5 8 4 7 6 00	100
8 9	Jüterbog Lübben Ludenwalde	16	75 00	7	04	12 11	00 45	44	68	12	00	4	$\frac{20}{28}$	-				2751	88 60	2	60	22 00	92	4	3 63	17	1	5 25	30
10	Perleberg Potsbam		28			11	22 83	4		14	25						-	12	83 30	2	98		98					5 20	20 100
12 13	20.0000 00000	15	07 25 90	6	08	10	78 65 60	3	56	11	88 92 40	3	$\frac{92}{65}$	-				10	25 39 40	24	12	12 75 12 50 18 00	5 1	0	$   \begin{array}{c}     3   50 \\     2   75 \\     2   90   \end{array} $	16	2	4 50 5 30	
15 16	Reu-Ruppin Schwedt a. D.	17	00	6 5	46 81	11 12	90 15	44	28 43	12 12	25 40	3	80 97	3			-	11	48 55	2:	53 71	23 50 15 00	95	2	3 10 5 00	1 1 2 2	9	6 00 5 00	33
17 18	Treuenbriegen		5170	5	95	11	88 42 71	4	17	11	38 07 02	3	08 54 58	2				11	38 00	24	18	24 00	64 97 51	2	$\begin{array}{c} 3 \ 50 \\ 2 \ 86 \\ 2 \ 60 \end{array}$	13	30	5 5 6 7	30
20	Wittftod Wittenberg Wriezen a. D.	15	37	5	92	11	53		21	13	15	4	21	11	07	3		11	43	2	52			-1	$\frac{2}{5}00$	19		57	1.425.00

Frankfurt a. D., ben 2. Dezember 1887. Ronigl. General-Rommission für bie Provinzen Brandenburg und Pommern.

3. Machweifung der 24jährigen Martini:Durchschnitts:Marktpreise des Getreides in den Rormal: Marktorten des Regierungs:Bezirks Potsbam nach Abzug der beiden höchsten und ber beiden niedrigsten Jahrespreise für das Jahr 1887.

ad § 19 des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1	1850.
----------------------------------------------	-------

$\mathcal{M}$	Ramen der	Weize	n.	Regge	n.	Groß Gerit		Rlein Gerft	ie ie.	Pafe	r.	Erbse	ĸ.
er.							pro Ne	ufcheffel					
بح	Städte.	Marf	Pf.	Mart	Pf.	Marf	Pf.	Dlarf	<b>13</b> f.	Marf	<b>Pf.</b>	Marf	<b>Bf.</b>
1	Berlin	7	62	5	74	5	12	-		3	38		
2	Becetow		<u> </u>	5	97.	4	96	_		3	58		
3	Brandenburg a. H.			5	97	4	65			3	53		
4	Dahme	. 7	70	5	75	4	78			3	08	12	48
5	Kürstenwalde	l —		5	84	5	00			3	40	l — "	
G	Havelberg		—	5	99	4	87		-	3	27		
7	Jüterbog	7	69	5	86	4	68			3	29		
	Lübben -	8	51	6	18	5	30			3	32		
9		7	83	6	17	4	57			3	35		·
10		_	—	5	86			_		3	23	_	
11	Poisdam	_		5	92	5	01			3	64		
12		7	43	5	81	4	88			3	13	. 6	80
13	Prizwalf	7	64	5	69	_	_	-		3	19	6	52
14	Rathenow -	7	26	5	82	4	87			3	20	7	91
15	Neu-Ruppin	7	70	5	73	4	61			3	22	7	96
16				6	10	5	02			3	49	6	98
17		7	76	5	62	4	95			3	21	_	
15	Treuenbrichen	7	62	5	84	4	56			3	21		
-19	Wittsted	7	64	5	76	4	60			3	08	6	86
20	Wittenberg	7	47	5	91	4	96		_	3	21		l —
21	Wriezen a. D.			5	85	4	71	<b> </b>		3	17	7	76

Begen ber vorfichend fehlenden Betreibe-Durchschnittspreise wird auf die fur dieselben eingesetten, in ber Beilage jum Amteblatt No 29 ber Koniglichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin pro 1874 befannt gemachten Normalpreise verwiesen.

Frankfurt a D., ben 2. Dezember 1887.

Konigl. General-Rommiffion fur bie Proving Brandenburg und Pommern.

### Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Erfurt.

į

Ginlofung Beilin Anhaltischer und Dheilaufiger Bine Coupone. Bom 24. Dezember 1887 ab merben bie am 2. Januar 1888 fälligen Bins-Coupons

A. M 4 Seric V. ber vierprozentigen Prioritäts= Obligationen II. Emiffion

No 4 Serie III. ber vierprozentigen Prioritates Obligationen Lit. C. ber vormaligen Berlin:Unhaltischen Gifenbahn:Gefell: schaft,

B. N 3 Gerie III. ber vierprozentigen Prioritates Dbligationen ber vormaligen Dberlausiger Gifen= bahn=Gefellichaft

in Erfurt bei ber Roniglichen Gifenbahn-Bauptfaffe,

in Berlin a. bei ber Roniglichen Gifenbahn-Bauptfaffe, Abtheilung für Werthpapiere (Leipziger Play 17),

b. bei ber Roniglichen vereinigten Gifen= bahn=Betriebstaffe am Asfanischen Plas 5,

in Deffau bei der Königlichen Gifenbahn-Betriebsfaffe und in Leipzig — jedoch nur bis 16. Januar f. 3. in ben Bormittageftunden von 9-12 Uhr bei ber Eisenbahn-Stationsfaffe auf bem Thus ringer Bahnhofe

eingelöft.

Außerbem werden bie Coupons No 4 Seric III. ber Birlin-Anhaltischen Prioritäts-Obligationen Lit. C. in Frankfurt a. Main in ber Beit vom 24. De= zember b. 3. bis 16. Januar f. 3.:

bei ben herren DR. A. von Rothichilb & Sobne und

bei ber Filiale ber Bank für handel und Induffrie

cingelöft.

Die Coupons der Berlin-Anhaltischen und Oberlaufiger Obligationen find mit besonderen von den Ginlieferern ju vollziehenden Rachweifungen einzureichen, aus welchen die Grudgahl und ber Berth, nach ben verschiedenen Sorten geordnet, erfichtlich ift.

Erfurt, den 28. November 1887. Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

# Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn: Direktion ju Bromberg.

Radirag jum Aueratmeilarif fur Dberichtenide Steinfoblen. ic Genbungen.

66. Am 1. Dezember t. J. eritt zu tem vom 1. September 1855 geltigen Ausnahme-Tarif für Obersichlefische Steinfohlens ic. Sentungen nach Stationen bes Eisenbahn-Direftione-Bezirfe Bromberg, ber Ofispreustichen Subbahn und ber Marienburg-Mlawfaer Eisenbahn ber Nachtrag X. in Kraft. Derselbe enthält andere, zum Theil ermäßigte Frachtiage für Sentungen von 10000 kg von ber Koblen-Tariffiction Georgesgrube, die Ausbehung ber für Georgegrube R. O. U. E. und Morgenfierngrube besiehenten Frachriage, sowie Bestichtigungen. Druckfilde bes Nachtrages find burch Bersmittelung unserer Billet-Erpebitionen unentgeltlich zu haben. Bromberg, ben 1. Dezember 1887.

Ronigl. Gifenbal n=Direftion.

### Befanntmachungen anderer Behörden.

Anmelbung von Gebanten ic

Im Interise ber Eigenehumer, Rießbraucher und Abminifiratoren ber im Weichbilde ber State Berlin gelegenen Gebäute wird zur öffentlichen Renntniß gebracht, baß bem Königl. Rataster-Amt Berlin I. — hinter bem Gießhause No 1 bierselbst — bei Bersmeitung ber im § 17 bes Gesess vom 21. Mai 1861 — (Gesessammlung Seite 317) — angebrobten Strafen, soweit bieses noch nicht gescheben ift, gemeltet werben muffen:

1) Bis Ente Dezember 1887:

Die vom 1. April 1855 bis 31. Mary 1866 benugbar beziehungsweise bewohndar geworsbenen Neubauten respektive Vergrößerungsbauten (Aussegen eines Stodwerkes, Anbau eines Gebäudetheiles ze.)

2) Bis Ente Juni 1888:

Die vom 1. April 1957 bis 31. März 1888 eingetretenen reipefeive noch eintretenben Beränderungen in der Einrichtung oder in der Benugung, wonach bisher ausichtischten oder vorzugsweise zum Gewerbebetriebe bienende Gebäude vorwiegend zum Bewohnen verwender werden.

Endlich fint ju melten:

3) Bis Enbe Mary 1885:

Die vom 1. April 1887 bis 31. Marg 1888 eingetretenen respektive noch eineretenden Aenderungen ber Eigenthums- oder Benutungs-Berhältniffe, durch welche fleuerfreie Gebaude in bie Klaffe ber fleuerpflichtigen übergeben.

Berlin, ben 26. November 1867.

Ronigl. Direftion

für bie Bermaltung ber bireften Steuern in Berlin.

### Personal:Chronif.

Der bisherige Pfarrer zu Dolzig, Diszese Sorau, Friedrich Mar Pauli ift zum Pfarrer ber Parochie Beseram, Diszese Altstadt Brandenburg, bestellt worden.

Der bieberige Divifionepfarrer Meigner bei ber 31. Divifion ju Mulbaufen i. E. in als Garnion: pfairer nach Spantau verfegt und am 6. Rovember t. 3. in fein neues Ame eingeführt worben.

Der bieberige Piarrvermeier Griebrich Bulbein Mar Perere ju Tudeim in ter Proving Cachien m jum Piarrer bei ber Evangelischen Gemeinte in Lubert bori, Diegeie Lintow-Granice, befiellt morten.

Die unter privatem Patronat fichente Pfarritk ju Barnow, Diegese Lengen, fommt turch bie Ba icgung bes Psarrers Crolow jum 1. Januar f. 3. jur Erledigung.

Das unter magifiratualifdem Patronat und Kongl. Kompatronat fiebente Arditiafonat zu Koris, Diejeit gleiden Namens, fommt burd bie Beriegung bes Arditiafonus Dr. Dieben jum 1. Dezember b. 3. zu Erlebigung.

Das Bern ungerecht fiebt im vorliegenben Falle bem Magiftrat von Aprig ju.

Mit ber Stelle in bieber bas unter Privaipairenat fichente Pfarrami ber maier vagans Bantifom verbunten gewesen.

Die Lebrerinnen hetmig Rraufe, Conftange born, Bianca heilbren, Anna Knorred, Margarethe Najorf, Anna Krauftabrerunt Elebeth Leffer fint als Gemeinteichullebrerinnen in Berlin angefiellt worben.

Die Lebrerinnen Auguste Alpert, Emma Rabbas, Clara hollas, Marie Bebm, Anna Morezed, Marie Bauer, Anna herrmann, Marie Kaifer, Minna Rocring und Agnes von Bendfrern fint als Gemeinteschullebrerinnen in Berlin angestellt worten.

Personal=Beranterungen im Begirte ber Kaiserlichen Ober=Poutireftion gu Potetam. Etatemäßig angestellt ift: ber Posteralilant Movius in Potetam ale Posisfefretair.

Gruannt ift: ter Dber-Pontirefnonsfefretair Branbt

in Potobam jum Pofitaffirer.

Berjett find: tie Ponjefretaire Gaedfe von Freienswalte (Oter) als Ponamisvorsteher nach Templin, Bredahl von Wittenberge (Bez. Potsbam) nach Freienwalte (Oter), Borichfe von Saspe nach Angermunde.

In den Ruhestand getreten ist: der Postmeister Boltrath in Templin.

### Bermischte Nachrichten.

Berteibung res Berrienft Gbreugeidene fur Rettung aus Gefahr.

Des Königs Majestat haben bem Dberkellner Mar Friedrich Rarl Birth aus Berlin, gur Zeit in St. Petersburg, bas Berbienft-Chrengeichen fur Rettung aus Gefahr zu verleiben geruht.

Poretam, ten 1. Digember 1887.

Der Rigierungs-Prafitent.

Dach weifung ber im Jahre 1886 durch Königliche Landbeschäler gebedten Stuten und ber im Jahre 1887 nachgewiesenen Fohlen im Regierungs-Bezirf Potsbam.

	Daf im	elbit ftat	nden 886	7	I	aven fir		Bon b	en trage	3m Jahre 1887			
Namen	Lant	bein	āler	Diefe baben		gewerben	orben icfen		ebende & geboren.	ohlen	#	fanden	dief
ber Beschäl:Station.		4 jābrige	(Summa	Stuten gebectt.	geblieben	tragend gewo	verfauft, geftorben und nicht nachgewiesen	Sengfie	Stuten	Summa .	haben verfohlt	daselbst Be:	habe Stut
	alte	4 jai	(3)	gebeut.	güñ	trag	verfa	Sen	8	ā	- hab	<b>fchâler</b>	gebec
1 Friedrich - Wilhelme	6		6	149	58	85	6	36	48	84	1	5	13
2 Lindow	2	1	3	135	64	56	15	23	27	50	6	3	12
2 Lindow 3 Blandifow	2	1	3	139	38	99		33	57	90	9		1:
4 Frehne	1 2	-	2	81	24	57		31	22	53	4	2	
5 Dannenwalbe refp.	-	2	2	62	15	42	5	18	20	38	4		
Friedheim		-	- 2	0.2	1.2	44			20	00		2	
6 Friedbeim		-		-	-	100	-		-			2	1
Barenthin 2	-	_	7	200	76	1.10	7	58	74	132	11	4	1
7 Lengen 3	4	-	4	225		142		19			1		1
B Premelin	2		2	72	31	39	2		19	38	1	2 2	
9 Wilsnad 4	4	-	4	122	38	83	4.2	50	33	83	10		1
Cumlofen .	4	-	4	202	37	154		73	71	144			1
Robledorf	2	-	2	89	39	49		19	26	45	4	2 2	
Rogen	1	-	1	46	29	16	1	6	9	15	1		
Rauen	2	1	3	49	17	31	1	16	12	28	3		1
Ribbed 5	1		-			7.7	-	-	_	-	_	1	
Bornftedt	1	-	1	32	16	15	1	10	4	14	1	1	
Fehrbellin	2	-	2	88	18	63		25	23	48	15		
Michenborf 6	2	-	2	47	17	28	2	19	7	26	2	_	
Treuenbricgen	1	1	2	62	23	37		14	19	33	4	2 3	
Megborf 7	2	1	3	150	35	110		53	44	97	14	3	1
&beremalbe	3	-	3	92	37	52	3	26	24	50	. 2	2	1
Bernau	3	-	3	59	27	30	2	19	9	28	2	2	
Groß-Schonebed *			-	-	-	-	-	-	_	-	-	2 3	1
Kallenthal	4	1000	4	191	53	129	9	57	58	115	14	3	1
Boigenburg	2	1	3	151	43	106		52	48	100	6		1
Templin	2	1	3	78	20	53		27	24	51	2	2	1
Angermunbe	3	1	4	174	58	106	10	43	46	89	17		1
Gramzow	3		3	184	81	101	2	43	46	89	12		1
3ügen	1		1	25	9	14		8	6	14	-	1	
Prenglau	2	2	4	116	37	76	3	36	32	68	8		1
Rossow	3	_	3	152	25	124		43	69	112	12	3	. 1
Reuenfund 9	1	_	1	11	3	7	1	2	5	7	-	-	
Maldow	1	-	1	24	13	11	-	6	3		2	1	
Ballmow	2	_	2	103	44	56	3	28	23	51	5	2	
Roblebori	2 2 2 2 2 2	1	3	121	37	80		34	44	78	2	3	1
Storfow	2		2	59	14	41	4	22	19	41		2	
3offen	2		2	102	23	76	3	29	43	72	4	2	1
Gebersborf	2		2	46		20		6	11	17	3		1
Dabme 10		-	1	-				1	20	_		. 2	
Summa 11	77	13	DO.	3438	1104	9100	126	OUA	1025	210000	182		34

Summa 11 | 77 | 13 | 90 | 3438| 1124 2188 | 126| 984 1025 2009 | 182| 83 3479

1) für Dannenwalde errichtet, 2) neu errichtet, 3 1 lebende Zwillingsgeburt, 4 1 lebende Zwillingsgeburt, 5 für Nauen errichtet, 6 eingegangen, 7 1 lebende Zwillingsgeburt, 8 neu errichtet, 9 eingegangen, 10 für Gebersdorf errichtet, 11 3 lebende Zwillingsgeburten.

Friedrich-Wilhelms-Gestüt, den 23. November 1887.

Der Königs. Landstallmeister Wettich.



### 440

Führung bes Banbele-Regiftere sc.

Deutschen Reiches und Preußischen Staate-Anzeiger, für bas Sanbels- und Benoffenichafteregifter auch noch burch bie Berliner Börsenzeitung ju Berlin. Juterbog, ben 3. Dezember 1887.

Königl. Amtsgericht.

Im Laufe bes Jahres 1888 werben bie Einn Die Beröffentlichung der Eintragungen in das gungen in das handels-, Zeichen-, Muster- und C handels-, Genoffenschafts-, Zeichen-, Muster- und noffenschafts-Register der Königlichen Amtsgerichte Modellregister, welche im Laufe des Jahres 1888 beim Oranienburg und Liebenwalde durch den Deutsch biesigen Amtsgericht vorkommen, erfolgt durch den Reichsanzeiger, den Oeffentlichen Anzeiger des Reg runge-Amteblatte ju Potebam, die Berliner Borie geitung und die Beitung für Nieder-Barnim befa gemacht werben.

Dranienburg, ben 3. Dezember 1887. Ronigl. Amtegericht.

### Ausweifung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

At.	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum bee
Bauf.	des Aus	gewiesenen. I	ber Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.	Ausweifung: Befchluffce
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		Auf Grund bee §	362 bes Strafgefest	uds:	
1	Johann Milz, Arbeiter,	43 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Mastricht, Niederlande,	Landfireichen und Betteln,	Großherzogl. Diben= burgisches Staats= ministerium, Depar= tement bes Innern zu Olbenburg,	1867.
2	Etienne Privat, Buchbinder,	geboren am 20. Märg 1858 gu Mont St. Martin, Departement Meurthe, Franfreich, ortsangehörig ebenda- felbft,		Kaiferlicher Bezirks Präsident zu Colmar,	
3	Claudius Defire Precheur, Tagelöhner,	geboren am 8. Mai 1852 zu Avocourt bei Berbun, Franfreich, ortsangehörig ebendas felbft.		derfelbe,	8. Oftoba 1887.
4	Johann Wondrascheck, Wüller,	19 Jahre, aus Strepsto, Böhmen, ortsangehö- rig ebendafelbft,	Landstreichen und Betteln,	derfelbe,	besgleichen.
5	Emil Thommen, Tagner,	geboren am 3. Juli 1842 zu Arboldswyl, Kant. Bafel, Schweiz, ortsangehörig ebenda- felbft,		derfelbe,	Desgleiden.
6	Mathias Wirt, Arbeiter,	geboren am 11. No- vember 1868 ju Lurem- burg,		Kaiserlicher Bezirks= Prasident zu Mes,	21. Oftob 1887.

Hierzu:

1) eine Beilage, enthaltend die Anweisung vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Rranten-Berfit rung der in land- und forstwirthichaftlichen Betrieben beichäftigten Personen nebft Bablregulativ,

2) eine Ertra-Beilage, enthaltend bie Concession jum Geschäftsbetriebe in ben Königlich Preußischen Statt für die wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt "Janus" in Wien, und die neuen Statuten berselb sowie Drei Deffentliche Anzeiger.

(Die Insertionegebuhren betragen fur eine einspaltige Drudzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Redigirt von ber Roniglichen Regierung ju Botebam.

Botebam, Buchbruderei ber M. B. Dann'iden Erben (G. Bann, Sof-Buchbruder).

# Extra-Beilage zum Amtsblatt.

Ministerium des Innern.

1 1/2 MI. Der unter der Firma:

# "Janus"

### Wechselfeitige Lebensversicherungs-Anftalt

in Bien bomicilirten Gesellschaft wird die Concession jum Geschäftsbetriebe in ben Roniglich Breufischen Staaten. auf Grund ber unterm 1. October 1885 flaatlich genehmigten neuen Statuten hiermit unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

1) Jebe Beranberung ber bezeichneten Statuten muß bei Berluft ber Concession angezeigt und, ebe nach berfelben verfahren werben barf, von ber Preußischen Staatsregierung genehmigt werben.

2) Die Beröffentlichung ber Concession, ber Statuten und ber etwaigen Aenberungen berselben erfolgt in den Amtsblättern refp. amtlichen Publicationsorganen berjenigen Königlichen Regierungen, in

beren Bezirken die Gesellschaft Geschäfte zu betreiben beabsichtigt, auf Rosten ber Gesellschaft.

3) Die Gesellschaft hat wenigstens an einem bestimmten Orte in Preußen eine Hauptniederlaffung mit

einem Geschäfts-Locale und einem bort bomicilirten Generalbevollmächtigten zu begründen.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Roniglichen Regierung, in beren Begirt fein Bohnsig belegen, in den ersten feche Monaten eines jeden Geschäftsjahres neben bem Berwaltungsberichte, Rechnungsabichlusse und ber Generalbilang ber Gesellschaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Sahre in Preugen betriebenen Beschäfte einzureichen.

In dieser Nebersicht - für beren Aufstellung von ber betreffenden Regierung nabere Beftimmungen getroffen werden können — ift bas in Preugen befindliche Activum von bem übrigen

Activum gesondert aufzuführen.

Die Bilang, ber Rechnungsabichluß und die gesammte Ueberficht find alljährlich burch ben Deutschen Reichs- und Röniglich Preußischen Staats-Anzeiger auf Roften ber Gesellschaft bekannt zu machen.

Für bie Richtigfeit ber Bilang, bes Rechnungsabichluffes (Gewinn- und Berluft-Conto) und ber Uebersicht, sowie ber von ihm geführten Bücher einzustehen, hat ber General-Bevollmächtigte sich personlich und erforberlichen Falls unter Stellung zulänglicher Sicherheit zum Bortheile sämmtlicher

inländischer Gläubiger zu verpflichten. Außerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle biejenigen Mittheilungen machen, welche fich auf ben Geschäftsbetrieb ber Befellicaft ober auf ben ber Preugischen Geschäftsnieberlaffung beziehen, auch bie zu biefem Behufe etwa nothigen Schriftstude, Bucher, Rechnungen ac. gur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Generalbevollmächtigten und von bem inländischen Wohnorte beffelben aus find alle Ber-

trage ber Bejellicaft mit ben Breußischen Staatsangehörigen abzuschließen.

Die Gesellschaft hat wegen aller aus ihren Geschäften mit Inlandern entflehenben Berbindlichfeiten, je nach Berlangen bes inländischen Berficherten, entweber in bem Gerichtsftande bes Generalbevollmächtigten ober in bemjenigen bes Agenten, welcher bie Berficherung vermittelt bat, als Beklagte Recht zu nehmen und biefe Berpflichtung in jeber für einen Inlander auszustellenben Berficerungspolice ausbrücklich auszusprechen.

Sollen bie Streitigkeiten burch Schieberichter geschlichtet werben, fo muffen biefe letteren, mit

Einschluß bes Obmannes, Preußische Staatsangehörige sein.

5) Alle ftatutenmäßigen Befanntmachungen ber Gefellichaft find auch burch ben Deutschen Reichs und

Röniglin Preußischen Staats-Auzeiger zu veröffentlichen.

Die vorliegende Concession — welche Abrigens die Befugniß jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Preußischen Staaten, wozu es ber in jedem einzelnen Falle besonders nachzusuchen landesherrlichen Erlaubniß bedarf, nicht in sich schließt — kann zu jeder Zeit, und ohne daß es ber Angabe von Grunden bedarf, lediglich nach bem Ermeffen ber Preußischen Staats-Regierung gurudgenommen und für erlofden erflart werben.

Berlin, ben 21. September 1887.

Concession jum Geschlitbbetriebe in ben Königlich Preußischen Staaten für bie wechselfeitige Bebenaversicherungs-Anftalt "Janus" in Bien.

(L. S.)

Im Auftrage.

I. A. 7630.

# Neue Statuten

Bechfelfeitige Lebensversicherungs = Anftalt in Wien. Befoloffen in der ordentlichen General-Berfammlung vom 2. Mai 1885.

# Ginleitung.

Dem unter ber urfprünglichen Bezeichnung "AU: gemeine wechselfeitige Capitalien= und Rentenverficherungs= anftalt" mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Mai 1839 - hoffanzlei = Decret vom 24 Mai 1839, 8. 16809/1479 - concessionirten Versicherungs-Vereine, auf deffen Wirksamkeit sich die späteren Allerhochsten Entichließungen vom 13. September 1839, 23. September 1843, 25. April und 21. September 1850 beziehen, und welcher in Folge ber mit Allerhöchster Entichließung vom 3. December 1865 - Staatsministerial = Erlag vom 8. April 1866, 8. 3736/410 — genehmigten abgeanderten Statuten ben Ramen "Janus" angenommen hat, werben au Stelle ber revidirten - mit Ministerial-Erlag vom 17. August 1875, B. 12128, bezw. vom 6. Rovember 1878, B. 14319, sowie vom 14. October 1880, B. 14693 und endlich vom 16. September 1884, 3. 10451 gench= migten - Statuten, Die nachstehenben "neuen Statuten" au Grunde gelegt:

# 1 Hanvitück.

### Allgemeine Bestimmungen. 8. 1. Aweck und Gruudlage ber Anstalt.

Die Anstalt hat ben Zwed, Capitalien und Renten auf ben Fall bes Erlebens eines bestimmten Alters, bes Tobes ober ber Invalibität bestimmter Personen gegen Entgelt (Pramie) zu verfichern. (§. 4)

Die Unftalt beruht auf Wechfelfeitigfeit.

§. 2. Giț ber Anstalt.

Die Austalt hat ihren Sit in Wien. Sie ift berechtigt, im In- und Auslande Bertreter jum Betriebe ber Berficherungs-Geschäfte zu beftellen. (§ 37.)

§ 3. Firma.

Die Firma der Auftalt lautet:

## "Janus"

### Dechfelfeitige Lebensversicherungs-Anftalt in Bien.

Die gebruckte ober von wem immer geschriebene Firma wird unterzeichnet:

a) auf ben Polizen und anberen Urfunden, burch welche von ber Anftalt gegen britte Personen Berbindlichkeiten übernommen, Rechte erworben ober aufgegeben werben, auf Ruschriften an Behörden und auf Darlehens: Rusicherungen von einem Directionsrathe und bem Director ober beffen Stellvertreter collectiv;

b) auf Quittungen über Prämien-, Intereffen- unb

Stellvertreter und einem Caffabeamten, ober von zwei hierzu bevollmächtigten Caffabeamten der Anstalt collectiv.

Im Geschäftsverkehre mit bem Auslande tonnen, wenn die Befete ober die betreffenden competenten Bchörden es fordern, Berträge ber Anstalt mit ausländischen Staatsangehörigen von dem ausländischen Bertreter an bessen Domicil abgeschloffen und die hierauf bezüglichen Polizen und fonftigen Urlunden von bemfelben unterfertigt werben, ohne daß jedoch die im Bunkte a) vorgefdriebenen Unterschriften unterbleiben burfen.

Den Polizen ift bas Siegel ber Anftalt beizubruden.

### §. 4. Abtheilungen der Anftalt.

Die Anstalt besteht aus vier Abtheilungen, und gwar:

I. Abtheilung für Capital-Berficherungen auf ben Erlebensfall gur Berficherung von Capitalien, welche in dem Kalle, als fich die Verficherten nach Ablauf einer im Borhinein bedungenen Zeit noch am Leben befinden, ausgezahlt werden;

II Abtheilung für Capital=Berficerungen auf ben Tobesfall gur Berficherung von Capitalien, welche bei den mann immer, oder mahrend, oder nach einer beflimmten Beit ersolgenden Todesfällen ber Berficherten ausgezahlt werden;

III. Abtheilung für Renten Berficherungen auf ben Erlebensfall gur Bernichtrung von Renten, welche an die im Borhinein bezeichneten Personen von einem bestimmten Zeitpunkte angefangen mahrend ihrer Lebenszeit, ober mahrend eines Theiles berfelben ausgezahlt werben;

IV. Abtheilung für Renten=Berficherungen auf ben Tobesfall jur Berficherung von Renten, welche nach bem Eintritte bes Tobes bestimmter Personen an die im Borhinein bezeichneten anderen Berfonen mabrend ihrer Lebensbauer, ober mabrend eines Theils berielben ausgezahlt werben.

In Berbindung mit Renten = Berficherungen auf ben Erlebensfall, welche erft mit einem fpateren Reitpuntte fällig werben (Altersrenten), sowie mit Capital= und Reuten=Bersicherungen auf den Todesfall können ferner mit Personen, welche sich eines guten Gesundheitszustandes erfreuen und nach ihrem Beruf ober ihrer Beschäftigung feinen besonderen Gefundheitsschäbigungen und Berlegungsgefahren ausgesett find, Invaliditäts-Renten-Ber-ficherungen für den Fall abgeschloffen werben, als bie Invalidität ber Berficherten vor Ablauf bes Aufschubtermines ber Altersrenten, beziehungsweise vor Ablauf ber Prämienentrichtungs = Periode der Todesfall = Ber= ficherungen eintritt. Die burch diese Berficherungen gur Auszahlung gelangenben Invaliditäts-Renten erftreden fich rudfictlich ber Altererenten auf bie Bobe berjenigen Beträge, welche fich in den einzelnen Fallen als Differeng zwischen ber zur Zeit ber Invalibität anzutretenben rebucirten Altersrente einerseits und ber Gesammtrente im Invaliditätsfalle andererseits ergeben, und rückichtlich ber Tobesfall-Berficherungen auf die Sobe ber bezüglichen ferneren Pramienentrichtungen.

Shlieflich erstredt fich der Birtungefreis ber Unftalt amberweitige Rahlungen von bem Director ober beffen transitorisch, nämlich bis jum Rahre 1894 inclusive, auf vom 6 November 1878, 3. 14319.)

### § 5 Außergewöhnliche Verficherungen. Abänderung beftehender Berficherungen. Rudversicherungen.

Außergewöhnliche Berficherungen, b. f. Berficherungen unter anderen als den in biefen Statuten ausdrudlich enthaltenen Bedingungen, bann Abanderungen bereits bestehender Berficherungen, sind zuläsfig, foferne folche einer versicherungsmäßigen Berechnung unterzogen werben tonnen und so beschaffen fino, daß fie fich in eine ber vier Abtheilungen einreihen laffen.

Für Abanderungen, wodurch Berficherungen auf die Kriegsgefair, auf sonft unguläsinge Reisen ober Aufenthalte, ober bei Invaliditätsrenten = Berficherungen auf eine andere Berufsart ausgebehnt werben (§. 69), find vom Directionsrathe die entsprechenden Rormen und

Brämienzuschläge festzustellen.

Die Anftalt ift berechtigt, Rudversicherungen abzugeben, sowie im Tauschwege Rudvernicherungen zu übernehmen; boch darf die Summe der übernommenen Rückversiche= rungen höchstens 10 % ber birecten Berficherungen ber betreffenden Abtheilung betragen. Mudverficherungen sollen thunlichst nach dem Grundsate ber Bechselseitig= teit abgeschlossen werden.

### §. 6. Mitaliedichaft.

Diejenigen Personen, welche in einer ber vier Abtheilungen eine Berficherung auf bas eigene Leben ober auf bas eines Dritten mit ber Anstalt abschließen, und sich baburch zur Zahlung ber entfallenden Prämien verbindlich machen, die Bersicherungsnehmer (§. 50), werden Mitglieber der Anstalt.

Die Mitgliedschaft beginnt mit bem Zeitpunkte, an welchem die Bezahlung der einmaligen oder erstmaligen Bersicherungs = Prämie sammt Rebengebühren erfolgt.

(§. 54.)

Die Mitgliedschaft kann mit Einwilligung ber Anstalt auf ben Versicherten ober Bezugsberechtigten ober auf eine andere Person übertragen werben, welche biesfalls in alle Rechte und Pflichten eines Mitgliedes ber Anstalt eintritt. Durch das Ableben eines Berficherungsnehmers wird der Bezugsberechtigte ohne besondere Rechtsubertragung Mitglied ber Anstalt, soferne nicht die vollständige Abfertigung des Bezugsberechtigten erfolgt.

Die Mitgliebschaft enbet burch bas Erlöschen bes

Berficherungs=Vertrages (§§. 63 unb 69).

### g. 7. Rechte und Pflichten der Mitalieder.

Die Mitglieder sind im Sinne bes &. 25 ftimm= fähig; sie nehmen nach Maßgabe ber Statuten an ber Berwaltung ber Anstalt Theil und haben, je nachbem fie einer ober ber anberen Abtheilung angehören, Anfpruch auf die in ben betreffenben Sicherheitsfonben angesammelten Betriebs-Ueberschusse (g. 11) und eventuell auf das übrige Vermögen ber Anstalt (§. 21).

bie Berwaltung und Liquidation ber von ben Theil= biefer eingegangenen Berbindlichkeiten sowohl mit ben nehmern ber wechselseitigen Ueberlebens-Affo- aus ihren Gingahlungen und aus ber Berwaltung berciationen eingezahlten Capitalien, u. z. im Sinne ber selben resultirenben Fondsvermogen, als auch über bashierfür bestehenden speciellen Bestimmungen (Statuten selbe hinaus nach Maßgabe ihrer Bersicherungs-Betheili= gung (§. 16).

> Mit ber Beendigung ber Mitgliedschaft bort ber Anspruch auf ben betreffenden Sicherheitsfond und eventuell auf bas übrige Anftaltsvermogen, aber auch bie haf=

tung für bie Berbindlichkeiten ber Anstalt auf.

Auch fteht jebem Mitgliebe bas Recht zu, in biejenige Comptabilitäts-Aufschreibung ber Auftalt, welche seinen eigenen Berficherungsvertrag betrifft, Ginficht zu

Die Mitglieder unterwerfen sich ben Statuten, sowie ben in ber Folge mit Genehmigung ber hohen Behör= ben erfolgenden Abanberungen berfelben, und haben bies in ben Berficherungsantragen ausbrudlich ju erflären.

### §. 8. Antragstellung der Witglieder.

Die Mitalieber ber Anstalt find berechtigt. Antrage ju ftellen.

Solche Anträge sind vom Directionsrathe zu berathen, und können über Beschluß beffelben der Beneral-Bersammlung zur Entscheibung vorgelegt werben.

Unträge jeboch, welche von mehreren Mitgliebern. bie jusammen wenigstens 50 Stimmen repräsentiren und bis längstens Enbe bes Monats Janner bei bem Directionsrathe fdriftlich eingebracht worben find, muffen ber orbentlichen General-Bersammlung zur Verhandlung und Beschlußfaffung vorgelegt werben.

### §. 9. Fonde ber Anftalt.

Jede Abtheilung (§. 4) hat einen Haupts und einen Sicherheits : Fond; alle vier Abtheilungen zusammen haben einen Refervefond.

Die Haupt= und Sicherheitsfonbe find gemeinsames Eigenthum der Mitglieder ber betreffenden Abtheilungen, ber Reservefond ift gemeinsames Eigenthum ber Mitglieber aller Abtheilungen nach Maggabe ber Bestim= mung bes §. 12.

Diese Fonde haften für die durch die Anstalt eingegangenen Berpflichtungen.

### §. 10. Sauptfonde.

Der Hauptfond jeder Abtheilung besteht aus ben Bramienreserven, b. i. ben nach versicherungstechnischen Grundfagen ermittelten Beitwerthen aller am Enbe eines Berwaltungsjahres in Rraft flebenben Berficherungen und aus den Pramien = Uebertragen, b. i. ben Pramienan= theilen ber Versicherungen gegen Jahresprämien (§. 51), welche auf bas nächste Bermaltungsjahr entfallen.

Die Prämien-Referven find unter Anwendung berfelben Sterblichkeitstafeln und beffelben Binsfußes, welche ber Berechnung ber Retto-Bramien ju Grunde liegen, zu ermitteln.

### §. 11. Sicherheitsfonde.

Der Sicherheitsfond jeder Abtheilung bat zunächst Sie die Bestimmung, allfällige Betriebs-Abgange aus ben haften andererseits der Anstalt behufs Erfüllung der von Bersicherungs Schaften der Abtheilung zu decken; info-



ferne bies nicht erforberlich ift, werben bie Bestände bes Sicherheitsfondes successive nach ben Bestimmungen bes §. 16 unter bie Mitglieder vertheilt.

Der Sicherheitssond wird aus den jährlichen Betriebs-Netto-leberschüssen (§. 15), sowie den hiervon nicht zur Aussolgung gelangenden Theilen (§. 16A) gebildet, und hat die Betriebs-Netto-Ueberschuß-Antheile der betreffenden drei dem jeweilig letzten Berwaltungsjahre vorangehenden Jahrgänge sowie die nicht zur Aussfolgung gelangten Theile früherer Jahrgänge zu enthalten, insoweit diese in der Zwischenzeit nicht durch Betriebs-Abgänge ausgezehrt, beziehungsweise durch die Bonus-Berabsolgungen vermindert worden sind; das Betriebs-Ergebniß des betreffenden letzten Berwaltungs-jahres bleibt außer Betracht.

Die Auftheilung ber Betriebs-Netto-Ueberschuffe und bie Ausfolgung berselben wird jedesmal öffentlich tundsgemacht.

### §. 12. Refervefond.

Der Reservesond, aus einem Theile ber Betriebs= aberschusse gebilbet, beträgt zur Zeit ber Genehmigung bieser Statuten ö. 28. st. 400,000.

Er gehört ben vier Abtheilungen gemeinsam, und swar in bem Berhältnisse, in welchem die Summen ber Saupt= und Sicherheitsfonde ber einzelnen Abtheilungen unter einander stehen.

Der Reservesond hat die Bestimmung, Betrieds-Abgänge der einzelnen Abtheilungen in dem Falle zu
beden, als die betressenden Sicherheitssonde zu ihrer
Tilgung nicht ausreichen. Aus dem Reservesonde kann
serner dei einem Bonus-Rückgange, der vorausssichtlich
kein andauernder ist, die Ergänzung des Bonus auf die
Höhe seines 10 jährigen Durchschnittes in dem Falle ersolgen (§. 16), als dadurch der Antheil der betressenden
Abtheilung an dem Reservesonde nicht unter die Hälfte
des Standes dieser Abtheilung zur Zeit der Genehmis
gung dieser Statuten herabsinkt. Der Reservesond dient
serner zur Deckung außerordentlicher Betriedsädgänge,
welche nicht aus den Versicherungsgeschäften, sondern aus ungewöhnlichen Ursachen entslehen.

Der Reservesond wird allährlich durch Zusührung von 5%, des Betrieds-Ueberschusses insolange vermehrt, dis sein Stand zuzüglich desjenigen der Sicherheitssonde der vier Abtheilungen die Höhe von 20%, der Hauptsonde aller vier Abtheilungen erreicht (§. 10). It dieser Fall eingetreten, so bestimmt jeweilig die ordentsliche Generalversammlung, ob und in welchem Betrage der Reservesond weiter zu botiren ist.

### §. 13. Berrechunug und Anlage der Fonde.

Die Jonde ber Anstalt werben abgesonbert verrechnet, jeboch gemeinschaftlich fruchtbringend angelegt.

Die Anlage tann erfolgen burch: a) Erwerbung von Realitäten;

b) Hypothekar-Darleihen gegen pupillarische Sicherheit ober Ankauf schon bestehenber pupillarsicherer Säze;

a) Borfonffe auf bie Polizen ber Anftalt;

d) Unfauf von ginstragenben inlanbifden Staats- unb

börsenmäßigen Berth=Bapieren, welche nach bem Gesetze zur fruchtbringenben Capitalsanlage von Aupillargelbern verwendet werben bürfen;

e) Darleihen auf die vorstehend genannten Werth=

papiere;

- f) Darleihen an Genossenschaften, bei welchen die Aufnahme fremder Gelber an die statutenmäßige Bebingung geknüpft ist, daß selbe nicht die Sobe ber eingezahlten, haftungspflichtigen Einlagen überschreiten;
- g) Darleihen auf Fruchtgenüsse, welche im Inlande auf Immobilien ober Werth-Bapiere pupillarisch sichergestellt sind, unter gleichzeitiger Versicherung bei ber Anstalt für den Todesfall des Fruchtnießers, sowie durch Ansauf schon bestehender Darleihen dieser Art ober solcher Fruchtgenußrechte.

### §. 14. Währung. Zahlungsort.

Die Anstalt empfängt und leistet in der Regel ihre Bahlungen in öfterreichischer Währung; es bleibt ihr jedoch unbenommen, Zahlungen in anderen Währungen zu verseinbaren.

Zahlungen an die Anstalt sind bei ihrer Hauptcassa in Wien, bei ihren Filialen, oder zu händen der resspektiven bevollmächtigten Organe (§§. 37, 54, 56), Zahlungen Seitens der Anstalt bei ihrer Hauptcassa in Wien oder bei ihren Filialen zu leisten. Ueber Verslangen der Mitglieder können Zahlungen an die Anstalt und Seitens der Anstalt auch an anderen Stellen, jedoch nur auf Gefahr und Kosten dieser Mitglieder stättsinden.

### §. 15. Rechnungsabschluft. Betriebs-Ueberschuft und Betriebs-Abgang. Bilauz.

Das Berwaltungsjahr ber Anstalt ist bas Kalenber-abr.

Am 31. December eines jeben Jahres werden die Bücher der Anstalt abgeschlossen und auf diesen Tag der Betrieds-Rechnungs-Abschluß und die Bilanz errichtet. Unter Einem sind die Gebahrungs-Rechnungen der vier Abtheilungen abzuschließen.

### A. Betriebs= Rednungs=Abidluß.

Der Betriebs-Rechnungs-Abschluß hat zu enthalten:
1. Unter ben Einnahmen: die Ueberträge der Hauptund Sicherheits-Fonde, die Reserven für pendente
Auszahlungen am Schlusse des Borjahres, die im
Laufe des Rechnungsjahres fälligen einmaligen
und Jahresprämien abzüglich der Ristorni, die
Gebühren und die Zinsen, — diese Posten sind
für jede Bersicherungs-Abtheilung besonders auszuweisen, — serner alle anderen Einnahmerosten;

2. unter ben Ausgaben: die fälligen liquidirten Aussahlungen, die Polizen=Rüdtaufs=Zahlungen, die Bonus=Berabfolgungen, die Berficherungsunkosten, die Borträge der Haupt= und Sicherheitsfonde, der Reserven für pendente Auszahlungen in voller Höhe der versicherten Summen, — diese Posten sind für jede Bersicherungs=Abtheilung besonders auszuweisen —, endlich die General-Unkosten, die Abschreibungen und andere Ausgabe-Posten;

aus ben Mugliedern jeder Abtheilung Liquidatoren ju führer und bie Protofollzeugen. mählen und über die Art der Liquidation, sowie über Die Bollmachten ber Liquidatoren, vorbehaltlich ber ftaat= lichen Genehmigung ju beschlichen.

### II. Hauptstück. Berwaltungs-Grganisation der Anstalt. §. 22. Anstalte-Organe.

An der Spite der Anstalt steht der Obercurator und in Berhinderungefällen beffelben der Obercurator= Stellvertreter.

Die Berwaltung der Geschäfte und Angelegenheiten ber Anstalt, beziehungsweise bie Aussührung und bie Uebermachung berselben oblient:

- a) der General-Berfammlung,
- b) bem Directionsrathe,
- e) bem Director und
- d) bem Auffichterathe

### Vom Oberenrator.

### § 23. Wahl des Obereurators und Ober= curator=Stellvertreters.

Der Obercurator und der Obercurator-Stellvertreter merben von ber General-Bersammlung aus ben Anftalts- und in folden Bollmachtenamen fann ein Mitglied mitgliedern auf die Dauer von 5 Jahren gewählt und find nach Ablauf ber Aunctionsbauer wieder mählbar.

# Dbercurator-Stellvertreters.

Der Obercurator, beziehungsmeise Obercurator= Stellvertreter, ift gur oberften Leitung und Uebermadjung der Anftalt und jur besonderen Bahrung der Interessen der Berficherungs = Betheiligung ausgeübt, und zwar ber Anstaltsmitglieder berufen. Er ift berechtigt, in alle haben: Bucher, Urtunden, Prototolle und Acten, sowie in Die Die in Der Sohe bis incl. fl. 1000 Capital ober Caffen ber Anstalt jeberzeit Einsicht zu nehmen, ben ordentlichen Sitzungen des Directionsrathes und ben bie in der Höhe von fl. 1001 bis incl. fl. 5000 ober Situngen, wie ben Commissionirungen bes Aufsichtsrathes beizuwohnen, fich vom Prafibenten bes Directions: bie in ber Sohe von fl. 5001 bis incl. fl. 10000 oder rathes, vom Director und vom Obmanne des Auffichts= rathes über die Berwaltungs- beziehungsweise Uebermachungs-Angelegenheiten Bericht erstatten zu laffen, Die angerordentlichen Directionerathe-Sigungen (§. 40) einguberufen und die Ginberufung außerordentlicher General= Berjammlungen, jowie außerordentlicher Sigungen und Commissionirungen Des Anisichterathes zu veranlaffen.

Die Ernennung, Suspendirung, Quicecirung ober Benfionirung und Entlaffung bes Directors, feines Stellvertreters und des Oberbuchhalters unterliegt unbeschadet bestehender Berträge feiner Befintigung.

Der Obercurator, beziehungeweise Obercurator-Stellvertreter, nimmt bie Berichte bes Aufnichteratges entgegen (g. 48) und veranlaßt erforberlichen Falles bas Becianete; er führt in den Beneral-Berfammlungen und ben außerordentlichen Sigungen bes Directionsrathes den Borfit, leitet die Berhandlungen, bestimmt die Reihenfolge der zu verhandelnden Gegenstände und die Art und Beife ber Abstimmung (§. 31); er erneunt für bie General-Berjammlungen ben Schriftführer, die Stimmensähler und zwei Protofollzeugen und für die außer-

folloffen werben follte (S. 21), hat die Generalverjammlung jurdentlichen Sigungen bes Directionsrathes ben Schrift-

### A. Von der General-Versammlung. Infammenjetung ber General-Berjammlung. (Stimm- und Wahlrecht.)

An den General-Bersammlungen können alle stimm= berechtigten Mitglieder, welche in benselben perfonlich erscheinen und fich mit einer Gintrittstarte legitimiren, theilnehmen. Die von ber Anftalt ausgefertigten Gintrittsfarten werden mahrend ber letten 14 beziehungsweise 7 Tage (§. 30) vor ber General-Berjammlung gegen Madmeifung bes aufreihten Bestandes ber Mitgliebichaft verabfolgt.

Das Stimm= und active Wahlrecht fleht jedem eigen= berechtigten Mitgliede mannlichen Geschlechtes, bei jurifti= schen Personen, Corporationen und öffentlichen Instituten ihren bevollmächtigten Bertretern ju, infoferne bas bejugliche Mitglied bereits feit bem Ende bes lettab= gelaufenen Berwaltungsjahres (§ 15) ber Auftalt ans gehört. Eigenberechtigte Mitglieder weiblichen Beschlechtes können nach vorheriger Anmelbung das Stimm: und active Bahlrecht zwar nicht perfönlich, wohl aber burch andere Mitglieder männlichen Geschlechtes ausüben, welche hierzu einer besonderen Vollmacht bedürfen. Im eigenen höchstens 10 Stimmen in fich vereinigen Das passive Wahlrocht haben nur eigenberechtigte Mitglieder mann-§. 24 Wirkungefreis bes Obereurators und lichen Geschlechtes, insoferne sie nicht im Sinne ber §§ 33 und 45 ber Statuten von der Berufung zu Functionaren ber Anstalt ausgeschloffen find.

Das Stimm= und Bahlrecht wird nach Maggabe

fl. 100 Rente versicherten Mitglieber . . 1 Stimme, fl 101-500 Rente verficherten Mitglieber 2 Stimmen, fl 501-1000 Mente verficherten Mitglieder 3 Stimmen,

bie in ber Höhe von fl. 10001 bis incl. 20000 ober fl. 1001—2000 Rente versicherten Mitglieder 4 Stim= men; von hier ab gewährt jebes Plus an Capital von fl. 1 bis fl. 10000 ober an Rente von fl. 1 bis fl. 1000

Eine fernere Stimme und zwar bis zur Erreichung von 10 Stimmen als bochite Stimmenzahl.

### §. 26. Wirfungsfreis der General-Versammlung.

Die der General=Berfammlung vorbehaltenen Angelegenheiten find:

- a) die Wahl bes Obercurators und Obercurator-Stell. vertreters, der Directionerathe und ber Auffichts= rathe und die Bestimmung der jeweiligen Ditglieberangahl bes Directionerathes im Ginne bes
- b) vie Entgegennahme ber Rechnungslegung und ber Berichte bes Directionerathes und bes Auffichts: rathes, sowie die Befdluffaffung barüber;
- e) die Beichluffaffung über Untrage bes Directions: rathes und ber Mitglieder ber Unftalt (§. 8);



Nach bemfelben Berhältniffe, nach welchem bie Brutto : Ruderfate ausgemittelt werben, find nothigen : falls bie Betriebsabgange, welche aus ben Fouden der Anstalt nicht gedockt werden fonnen, auf die Mitglieder umzulegen, beziehungemeise burch entsprechenbe Berabfegung ber Berficherungebeträge ju tilgen.

B. Bonus = Ausfolgung.

Der solcherart geformte reine Rudersat, Bonus ge= naunt, wird an die Mitglieder burch Gutrechnung auf bie zunächst einzugahlenben Jahresprämien ober durch Buichlag auf bie von ber Anstalt auszuzahlenden Jahresrenten ausgefolgt. Bei beitragsfreien und noch nicht ausgahlbaren Berficherungen bagegen findet die Bonusausfolgung burch Gutrechnung auf ben Berficherungsbetrag und Berginsung dieser Gutrechnung ju bem | rechnungsmäßigen Binssuge der Anstalt statt, Liquidationsmodus A.

(Kur Mitglieder, welche bei Infrafttreten Diefer Statuten bezüglich ihrer beitragefreien oder noch nicht ausjahlbaren Berficherungen bereits im Bezugerechte von unverzinslichen "Buschlägen ju dem Renten= oder Berficherungscapitale" fichen [g. 19 ber Statuten vom 6. Rovember 1878], beginnt die Berginfung ber Capitals= juschläge mit bem im Laufe bes Jahres 1886 eintretenden neuen Berficherungejahrgange.)

Den gegen Jahresprämien (§ 51) versicherten Mit= gliedern der I. Abtheilung ift ce anheimgegeben, bei Abschluß ber Versicherungen oder spätestens bis jum Ablaufe bes 3. Berficherungsjahrganges an Stelle bes Bonus-Liquidationsmodus A die Ausfolgung bes Bonus durch Anrechnung als cinmalige Prämieneinzahlung bebufs Begrundung von Nachtrags-Verficherungen zu mablen, Liquidationsmodus B.

Durch Beichluß Dis Directionsrathes kann den gegen Jahresprämien lebenslänglich verficherten Mitgliedern der II. Abtheilung anheinigegeben merben, bei Abichluß der Berficherungen oder fpateftens bis jum jedoch nach einer beftimmten Regel anwachsendem Dage ausgefolgt merden, Liquidationsmodus C.

Die getroffene Wahl eines Bonus-Liquidationsmodus hat vom dritten Berficherungsjahrgange angefangen für bie gange Bernicherungsbauer Giltigfeit.

Ueber bie burch ben Bonus begründeten Hachtrags: versicherungen ift ben Mitgliedern zeitweilig eine Befdeinigung auszufolgen.

§. 17. Deffentliche Annbmachungen.

Deffentliche Rundmachungen der Annalt erfolgen im Anlande durch die amtliche Zeitung in Wien, im Auslande aber burch bie von den ausländischen Staats: verwaltungen vorgeschriebenen Zeimung a.

8. 18. **Abänder**ungen der Statuten.

Berfammlung gur Beidlugfaffung vorgelegt werben, wenn in der darüber abzuhaltenden Sigung bes Directions: rathes für die beantragten Abanderungen eine Majorität von zwei Dritteln ber erschienenen Directionerathe fic ausspricht.

Der von ber Generalverfammlung gefaßte Beichluß ift ber Benehmigung ber Staateverwaltung ju unterbreiten.

Erfolgte Abanderungen ber Statuten find jedesmal burch eine öffentliche Rundmachung zu verlautbaren.

### §. 19. Gerichtsftand der Auftalt.

Streitigleiten amifden ber Unstalt und ihren Wlitgliebern ober beren Rechtsnachfolgern find ohne Rudficht auf ben Ort, wo eine gahlung geleiftet ober eine anbere Berbindlichkeit erfüllt werben foll, im Bege bes orbent= lichen Gerichteversahrens bei bem competenten Berichte in Wien anzubringen. Wird ber Unftalt ber Beschaftsbetrieb im Auslande gestattet, jo ift der Directionsrath ermächtigt, für biefelbe auch einen Berichtsftand vor ben Gerichten des Auslandes anzuerkennen.

### §. 20. Auffichtsrecht ber Staatsverwaltung.

Die Staatsverwaltung übt die ihr zustehende Aufficht in Gemäßheit ber Befete burch einen landesfürftlichen Commissär.

Derfelbe ift berechtigt, in die Geschäftsgebahrung der Anftalt Ginfict ju nehmen, den Generalversamm: lungen und Sigungen bes Directionsrathes beizuwohnen, und die Ausführung von Beschluffen, burch welche er Die Befete ober Statuten verlett erachtet, bis gur boberen Enticheidung zu fistiren.

Mit Rücksicht auf die hieraus erwachsende Geschäftslaft wird von der Anstalt eine von der Staatsverwaltung ju bestimmenbe, jährliche Pauschalvergutung an ben Staatsichat geleiftet.

### §. 21. Auflösung einer Abtheilung und der Auftalt.

Sollten besondere Brunde die Auflösung ber einen Ablanfe bes 3. Berficherungejahrganges an Stelle bes ober anderen Abtheilung nothig ober munichensmerth Liquidationsmodus A. eine Urt der Bonne: Berabiolgung machen, fo fann biefelbe über Borfclag bes Directionsju mahlen, nach welcher bie wie vorfiebend gesonnten rathes von ber Generalversammlung unter bem Borreinen Ruderfage anfänglich im verringerten, allmälig behalte befoloffen werden, daß bie Minglieder der aufgulöfenden Abtheilung einem folden Beschluffe guttimmen. Dieselben und deshalb durch öffentliche Kundmachung zu einer Berfammlung derart einzuberufen, duß zwischen der Einberufung und dem Tage ber Berjammlung ein Zeitraum von mindeftens 28 Tagen liegt. In tiefer Berfammlung wird mit einer Mehrheit von zwei Drittein der von den anwesenden Mitgliedern vertretenen Stimmen (§. 25) über bie Anflojung ber betreffenden Abtheilung und eventuell über die Art und Weife der Durchführung Beichluß gefaßt.

Ein nach Abwidlung aller Berpftichtungen einer Abtheilung verbleibender Fonderen wird an die legien Mitglieder diefer Abtheilung verhaltnifmäßig ansgefolgt.

Am Falle über Matrag bis Directionsrathes Die Antrage auf Abanberungen ber Etabiten find int Auflöfung aller Abtheilungen, folglich der Anfalt, befchloffen werden follte (§. 21), hat die Generalverjamminng jordentlichen Signagen des Directionsrothes den Schrifts aus den Mitgliedern jeder Abtheilung Liquidatoren gu mablen und über die Art der Liquidation, sowie über die Vollmachten der Liquidatoren, vorbehaltlich der staat= lichen Genehmigung zu beichlichen.

### II Hauptstück. Berwaltungs-Grganisation der Anstalt. 6. 22. Unitalte-Draane.

An der Spite der Anstalt sieht der Obercurator und in Berhinderungefällen deffelben der Obercurator= Stellvertreter.

Die Berwaltung ber Beschäfte und Angelegenheiten ber Anftalt, beziehungsweise die Ausführung und die Uebermachung berfelben obliegt:

- a) ber Beneral-Berfammlung,
- b) bem Directionsrathe,
- bem Director und
- d) bem Auffichterathe

### Vom Obercurator.

### § 23. Wahl des Obereurators und Ober= curator:Stellvertreters.

Der Obercurator und der Obercurator-Stellvertreter werben von ber General-Bersammlung aus ben Anftalte- und in folden Bollmachtenamen fann ein Mitglied mitgliedern auf die Dauer von 5 Jahren gewählt und find nach Ablanf ber Functionsbauer wieder mählbar.

### §. 24 Wirkungsfreis des Obereurators und Obercurator=Stellvertreter8.

Der Obercurator, beziehungsweise Obercurator= Stellvertreter, ift gur oberften Leitung und Uebermachung der Anftalt und zur besonderen Bahrung ber Intereffen ber Anstaltsmitglieber berufen. Er ift berechtigt, in alle Bucher, Urtunden, Prototolle und Acten, sowie in bic Caffen ber Anstalt jeberzeit Ginsicht zu nehmen, ben orbentlichen Sigungen bes Directionsrathes und ben bie in der Bobe von fl. 1001 bis incl. fl. 5000 ober Situngen, wie ben Commissionirungen bes Aufsichte: rathes beizuwohnen, fich vom Prafidenten bes Directions: Die in Der Sohe von fl. 5001 bis incl. fl. 10000 oder rathes, vom Director und vom Obmanne bes Auffichts= rathes über die Berwaltungs- beziehungsweise Ueberwachungs-Angelegenheiten Bericht erstatten zu laffen, bie außerorbentlichen Directionerathe-Sigungen (§. 40) cinquberufen und die Ginberufung außerordentlicher General-Berjammlungen, sowie anherordentlicher Sigungen und Commissionirungen des Auffichtsrathes zu veranlaffen.

Die Ernennung, Suspendirung, Quicecirung oder Benfionirung und Entlaffung bes Directors, feines Stellvertreters und des Oberbuchhalters unterliegt unbeschadet bestehender Bergräge feiner Befiätigung.

Der Oberenrator, beziehungeweise Oberenentor-Stellvertreter, nimmt bie Berichte Des Auffichteratoes entgegen (§. 48) und veranlagt erforderlichen Kalles bas Beeignete; er führt in den General-Berfammlungen und den außerordentlichen Eigungen bes Directionsrathes ben Borfit, leitet die Berhandlungen, bestimmt die Reihenfolge der zu verhandelnden Gegenstände und die Art und Beife ber Abitimmung (§ 31); er ernennt für bie General-Berjammlungen ben Schriftführer, die Stimmensähler und zwei Protofellzeugen und für die außer-

führer und bie Protofollzeugen.

### A. Von der General-Versammlung. 8. 25. Zusammenschung der General-Ver-

sammlung. (Stimm- und Wahlrecht.) In den General Berjammlungen konnen alle ftimm= berechtigten Mitglieder, welche in benselben perfonlich erscheinen und fich mit einer Gintrittstarte legitimiren, theilnehmen. Die von der Anstalt ausgefertigten Gintrittsfarten werden mährend der letten 14 beziehungsweise 7 Tage (§ 30) vor der General-Bersamulung gegen Rachweisung bes aufreihten Bestandes ber Mitgliebichaft verabfolat.

Das Stimm: und active Bahlrecht fteht jedem eigenberechtigten Mitgliede mannlichen Geschlechtes, bei juriftiichen Bersonen, Corporationen und öffentlichen Inftituten ihren bevollmächtigten Bertretern zu, insoferne bas bejugliche Mitglied bereits feit bem Enbe bes lettab= gelaufenen Bermaltungsjahres (§ 15) ber Auftalt ans gehört. Eigenberechtigte Mitglieder weiblichen Beichlechtes können nach vorheriger Anmeldung das Stimm- und active Bablrecht zwar nicht perfonlich, wohl aber burch anbere Mitglieder mannlichen Gefchlechtes ausuben, welche hierzu einer besonderen Vollmacht bedürfen. Im eigenen höchstens 10 Stimmen in sich vereinigen. Das passive Wahlrecht haben nur eigenberechtigte Miglieder mannlichen Geschlechtes, insoferne sie nicht im Sinne ber §§ 33 und 45 ber Statuten von ber Berufung gu Functionaren ber Anftalt ausgeschloffen find.

Las Stimm: und Bahlrecht wird nach Maßgabe ber Berficherungs = Betheiligung ausgeübt, und gwar haben:

die in der Sohe bis incl. fl. 1000 Capital ober

fl. 100 Rente versicherten Mitalieber . . 1 Stimme. fl 101-500 Rente versicherten Mitglieder 2 Stimmen, fl 501-1000 Rente verficherten Mitglieder 3 Stimmen, die in der Höhe von fl. 10001 bis incl. 20000 ober

fl. 1001-2000 Rente versicherten Mitglieder 4 Stim= men; von hier ab gemährt jedes Plus an Capital von fl. 1 bis fl. 10000 ober an Rente von fl. 1 bis fl. 1000 Eine fernere Stimme und zwar bis zur Erreichung von 10 Stimmen als höchite Stimmenzahl.

### §. 26. Wirfungsfreis ber General-Versammlung.

Die der General-Berfammlung vorbehaltenen Angelegenheiten find:

- a) die Wahl des Obereurators und Obereurator-Stellvertreters, der Directionerathe und der Aufsichts= rathe und die Bestimmung der jeweiligen Dit= glieberangahl des Directionerathes im Ginne bes §. 33;
- h) vie Entgegennahme ber Rechnungslegung und ber Berichte des Directiongrathes und bes Auffichts: rathes, sowie die Befdluffassung barüber;
- c) die Beichluffaffung über Antrage bes Directionsrathes und der Mitglieder ber Unftalt (§. 8);

d) bie Abanberung ber Statuten:

e) bie Babl von Liquidatoren bei Auflösung ber An-(§. 21).

Außerbem ift bie General = Berfan mlung berechtigt, folde Mitglieber ber Anstalt, welche fich um bas Ge= beiben berfelben besondere Berbienfte erworben haben, zu Chrenräthen der Anstalt (§. 40) zu wählen und bie Dauer biefer Chrenfunction in jedem einzelnen Falle bu bestimmen.

> §. 27. Einbernfung der General-Berjammlung.

Die orbentliche General = Versammlung findet jedes Sahr spätestens im Monate Mai in Wien flatt; bie Einberufung einer außerorbentlichen General=Berfamm= lung tann jedoch vom Obercurator, beziehungsweise Obercurator=Stellvertreter, sowohl aus eigener Initiative als Aber Verlangen des Aufsichtsrathes ober einer Anjahl von Mitgliedern, welche 100 Stimmen reprafentiren, ju jeder Zeit verfügt ober von bem Directionsrathe ober von der General-Versammlung selbst beschloffen werden. Die Einberufung sowohl ber ordentlichen, wie ber außerorbentlichen General=Berfammlungen geschieht stets durch ben Directionsrath mittelst öffentlicher Rundmachung in ber Art, daß zwischen bem Tage ber Kundmachung und ber General-Bersammlung ein Zeitraum von minbestens 28 Tagen liegt, insoferne es fich nicht um ben Fall bes §. 30 Abf. 3 handelt.

§. 28. Tagesordung der General-Berfamminna.

Die Tagesorbnung ber General-Bersammlung ift gleichzeitig mit ber Einberufung berselben zu veröffent= lichen und der jährliche Rechnungsabschluß den Mit= gliebern über Berlangen ju übermitteln (§. 15 D).

Selbständige Antrage, die nicht auf der Tagesordnung fteben, burfen gur Berhandlung und Befchluß= faffung nicht zugelaffen werden, mit Ausnahme bes Un= lich. trages auf Einberufung einer außerorbentlichen General= Berfammlung.

§. 29. Borfit in der General-Berfammlung.

Den Borfig in ber General-Bersammlung führt ber Obercurator, beziehungsweise ber Obercurator=Stellver= treter, in Berhinderung dieser beiben ber Prafident bes Directionsrathes ober beffen Stellvertreter, und zwar mit allen diesbezüglich dem Obercurator, beziehungsweise Dbercurator-Stellvertreter, guftehenden Rechten.

§. 30. Beschluffähigkeit der General-Berjammlung.

Bur Beschlußfähigkeit der General=Versammlung ift erforberlich, daß die anwesenden Mitglieder ohne Gin= rechnung der Stimmen der Directionsräthe mindestens 100 Stimmen, falls es sich aber um Statutenänderungen ober die Anflösung ber Anstalt (§. 21) handelt, min= beftens 200 Stimmen repräsentiren.

Ift bei einer General-Berfammlung bie beschlußfähige Angahl von Stimmen nicht vertreten, fo wird innerhalb 10 Tagen eine zweite General=Bersammlung mit bem ausbrücklichen Beisate einberufen, daß bieselbe ohne Rück-ober Berufung wider dieselben findet nicht statt.

fict auf die Bahl ber babei vertretenen Stimmen beschlußfähig ift. In biefer zweiten General-Bersammlung ftalt, sowie bie Befoluffaffung über beren Boll- burfen nur über jene Begenftanbe Befoluffe gefaßt machten und die Mobalitäten ber Liquidation werden, welche in ber Tagesordnung ber ersten enthalten maren.

> Für die zweite Einberufung wird die Beit zwischen ber Kundmachung und bem Zusammentritte auf mindeftens 7 Tage bestimmt.

> > §. 31. Beichluffaffung der General-Berjammlung.

Die Beschlüffe ber General-Berjammlung werben in ber Regel mit absoluter Mehrheit der von den anwesenben Mitgliedern vertretenen Stimmen gefaßt.

Antrage auf Abanderungen ber Statuten und die Auflösung der Anstalt (§. 21) können nur mit einer Mehrheit von zwei Drittheilen ber vertretenen Stimmen beschlossen werden

Die Abstimmung erfolgt burch Abgabe von Stimm: zetteln; ber Borfigenbe fann jeboch, falls von feinem ber anmesenden Mitglieder bagegen Ginsprache erhoben wirb, bie Abstimmung auch auf eine andere Art und Beise vornehmen laffen.

Der Vorsitzende ift stets berechtigt mitzustimmen; er giebt, wenn nicht burch Stimmzettel abgestimmt wirb, seine Stimme zulest ab, und es gilt bei gleichgetheilten Stim= men basjenige als Beschluß, wofür ber Borsitende stimmt.

Wahlen sind in allen Fällen durch Abgabe von

Stimmzetteln vorzunehmen.

Es durfen nur folche Stimmzettel verwendet werben, welche den Besuchern der General=Versammlung bei ihrem Eintritte von ben Organen ber Anstalt behändigt werben und die genaue Anzahl der von dem betreffen= ben Mitgliede vertretenen Stimmen enthalten. Unterfertigung bes Stimmzettels feitens bes Stimmenben ift nur bann erforberlich, wenn namentliche Abstimmung flattfindet.

Bei Bablen ift absolute Stimmenmehrheit erforber-Wird die absolute Stimmenmehrheit beim ersten Mahlgange nicht erzielt, so erfolgt die engere Wahl zwischen jenen Mitgliebern, welche bei ber erften Abftimmung bie meisten Stimmen erhielten, und zwar wird in einem solchen Falle die doppelte Anzahl ber noch zu mählenden Mitglieder in die engere Bahl gebracht. Bei gleicher Bahl ber Stimmen entscheibet bas Loos, wer in die engere Bahl kommen soll Die Entscheidung durch bas Loos hat auch dann einzutreten, wenn bei der engeren Bahl fich gleichgetheilte Stimmen ergeben.

Die Directionsrathe find in ber General = Berfamm= lung nur bann mitzustimmen berechtigt, wenn es fich nicht um ihre Amisführung ober um eine gegen fie ge= richtete Beschwerde handelt. Im Falle ber Borfit von bem Präsidenten bes Directionsrathes ober seinem Stell: vertreter geführt wirb, hat feine eventuelle Dirimirung bann zu unterbleiben, wenn er bei bem Gegenstanbe mitbetheiligt ift. In einem folden Falle ift bei Stimmen= gleichheit ber Antrag als abgelehnt zu betrachten

Die statutenmäßigen Beschlässe ber General=Bersamm= lung find für alle Mitglieder bindenb. Gine Ginfprache

Ueber die Verhandlungen ber General-Versammlun= gen werben Prototolle aufgenommen. In benfelben find ur die Namen der anwesenden Mitglieber, die Anzahl ber von ihnen vertretenen Stimmen, bie gefaßten Beschluffe und bas Ergebniß ber Stimmenzählung genau anzugeben. Anf Berlangen eines jeben Mitgliebes ber General-Versammlung ist bessen von ben Beschlussen abweichenbe Meinung zu Protofoll zu nehmen.

Diese Protokolle werben von bem Borfigenben, ben von ihm ernannten Prototollzeugen und bem Schrift= führer und, wo es sich um Bahlen handelt. auch von

den Stimmenzählern (§. 24) unterfertigt.

De

## B. Von dem Directionsrathe (Vorstand der Anstalt).

#### §. 33. Zusammensehung (Wählbarkeit) des Directionerathes.

Der Directionsrath besteht mindestens aus 9 und höchstens aus 12 Mitgliebern ber Anstalt, welche ihren Wohnsig in Wien haben. Die jeweilige Anzahl ber Mitglieder (Directionsrathe) bestimmt bie General-Ber-

sammlung über Borichlag bes Directionsrathes.

Ausgeschlossen von der Bahl in den Directionsrath ind alle Mitglieber, welche in Concurs verfallen find ober ihre gahlungen eingestellt haben, ohne ihre Glaubiger jur Gange befriedigt ju haben; welche wegen eines Verbrechens ober Vergehens ober einer Uebertretung aus Gewinnsucht zu einer Strafe verurtheilt worben find: welche burch fire Bezüge im Dienste ber Anstalt stehen (wie ihre Beamten und Agenten) ober welche für die Anstalt entgeltliche Dienste leiften (wie ihre Rechtsanwälte, Notare, Aerzte ober Schähmanner); welche burch Nebernahme bisponibler Fonds ber Anstalt Schuldner berselben geworben sind ober mit ber Anstalt in einem Rechtsstreite begriffen sind; endlich alle Berwaltungs-organe, Beamte und Agenten von Lebensversicherungs-Gesclicaften.

Treten solche Umftänbe, respective solche Berhältnisse mährend der Functionsbauer eines Directionsrathes ein, fo haben fie ben unmittelbaren Berluft ber Stelle gur fit

or Folge. Ein Directionsrath, welcher ohne Entschuldigung brei aufeinander folgenden Sitzungen nicht beigewohnt hat, wird als freiwillig ausgetreten betrachtet.

### §. 34. Functionsdauer der Directionsräthe.

Die Functionsdauer ber Directionsräthe ist 3 Jahre. Jedes Jahr tritt am Tage der ordentlichen General= Bersammlung ein Drittheil ber Directionsräthe (ber allfällige Bruchtheil voll gerechnet) nach ber Reihenfolge ihrer Functionsdauer aus. So lange bis sich die Reihe des Austrittes nach der Functionsdauer gebildet hat, werden die Austretenben burch bas Loos bestimmt. Die Austretenden können wieder gewählt werden.

Tob, freiwilligen Austritt ober burch andere Urfachen ju übertragen. vor Ablauf seiner Functionsbauer, so wird beffen Stelle erst in ber nächsten General-Bersammlung besetzt. Der Geschäfte corporativ und in orbentlichen Sigungen, mit in einem folden Kalle Gewählte tritt ruduchtlich seiner alleiniger Ausnahme ber Tages-. Currential- und Bra-

Kunctionsbauer an Stelle bes ausgeschiebenen Directions.

### §. 35. Präfidium des Directionsrathes.

Die Directionsräthe mablen jährlich in der erften nach den von der orbentlichen General=Bersammlung vorgenommenen Erganzungswahlen bes Directionsrathes stattfindenden Sigung aus ihrer Mitte mit absoluter Stimmenmehrheit einen Prafibenten und einen Bice-Brafibenten, welche nach Ablauf bes Sahres ju ben gleichen Functionen wieber mablbar find.

Für die Fälle der Verhinderung dieser Beiden mählen bie Directionsrathe ein Mitglied aus ihrer Mitte gur

Rührung bes zeitweiligen Borfites.

Der Prafibent bes Directionsrathes ernennt ben Schriftführer ber Directionsrath-Sigungen, er leitet bie Berhandlungen in benfelben und bestimmt die Reihenfolge ber zu verhandelnden Gegenstände, sowie die Art und Beije ber Abstimmung.

### §. 36. Wirtungefreis bes Directionerathes.

Der Directionsrath ist ber Borstand und Repräsentant ber Anstalt, er vertritt die Anstalt als Bevollmächtigter mit allen jenen Befugniffen, ju welchen nach §. 1008 bes allg. burg. G. B. besondere Bollmachten für bie Gattung bes Geschäftes erforberlich finb, und führt mit bem Director, beziehungsweise beffen Stellvertreter, bie

Firma ber Anstalt. (§. 3.)
Der Directionsrath hat über alle Verwaltungs-Angelegenheiten ber Anstalt, welche nicht ausbrudlich ber General = Berfammlung vorbehalten find, zu verhandeln und zu beschließen, sowie bafür Sorge zu tragen, baß bie Fonde ber Anstalt sicher und vortheilhaft angelegt werben. Er hat insbesondere ben Mindest- und Bochst-Betrag, welcher in ben einzelnen Abtheilungen auf Ein Risico versichert werben tann, festzusegen, über bie ein= langenden Berficherungsantrage, angemelbeten Auszahlungen, Rehabilitirungs-, Rudfaufs-Gesuche und über anberweitige Versicherungs-Angelegenheiten zu entscheiben, bie Polizen mitzufertigen, einen zwedmäßigen Ugenturen= Apparat herzustellen, zu veranlassen, daß bie Urkunden und Werthpapiere sicher verwahrt, die eingehenden Gelder burch die Caffen in Empfang genommen und instructions= mäßig angelegt werben, überhaupt bas gange Caffa= und Rechnungswesen zu überwachen und jährlich öffentlich Rechnung zu legen; er hat ben Director, seinen Stellvertreter und ben Oberbuchhalter, sowie alle übrigen Beamten und Functionare ber Anstalt, ju ernennen, ju fuspenbiren, ju quiesciren, ju penfioniren, ju entlaffen (§. 24) und die Bezüge berfelben festzustellen, bas Dienft=Reglement für die Beamten ju erlaffen, und überhaupt alle Borkehrungen, welche im Intereffe ber Anstalt erforderlich sind, zu treffen.

Dem Directionsrathe ift es anheimgegeben, unter seiner eigenen Berantwortung mit besonderer Bollmacht Erledigt fich die Stelle eines Directionsrathes durch einzelne feiner Berwaltungsbefugniffe auf den Director

Der Directionsrath erlebigt bie ihm obliegenben



Abial-Gefcafte, beren Erlebigungsart burch bie Gefcafts- fowie bie von ber General Berfammlung gewählten ordnung bestimmt wird, welche ber Directionsrath im eigenen Wirtungsfreise fesistellt.

### § 37. Beftellung von Auftalts-Bertretern.

Rur Forberung bes Anstalts-Awedes und bes Bertehres zwischen Bublitum und Anftalt werben von bem Directionsrathe an geeigneten Orten Anstalts = Bertreter (Agenten, Reprafentanten, Filialen) bestellt, melde gur Uebernahme von Berficherungsanträgen und Angelbern, von Auszahlungs = Anmelbungen, von Polizenvorschuß= und Rudfaufs-Gefuchen, sowie jur Ginhebung von Pramien = Gelbern rudfichtlich ber ihnen jugewiesenen Berficherungen in Gemäßheit ber §§. 54 und 56 ber Statuten berechtiget find und auf Berlangen Caution zu leiften haben. Die Filialen werden überbies zur Berabfolgung von Auszahlungen ber Anstalt (§. 14) ermächtiget.

#### **§.** 38. Baftungspflicht ber Directionsräthe.

Die Directionsräthe Abernehmen keine perfonliche Saftung binsichtlich ber Berbindlichkeiten ber Anstalt. Reboch find bei Beschlussen und Handlungen, welche bie Grengen ber Bollmacht bes Directionsrathes überschreiten, jene Directionsräthe verantwortlich, welche sie veranlaßt ober bei benfelben mitgewirkt haben.

### g. 39. Ordentliche Sitzungen des Directions: rathes.

Der Directionsrath versammelt sich zu ben ordent= lichen Sigungen über Einladung bes Prafibenten, beziehungsweise Bice : Prafibenten, fo oft es bie Beschäfte erforbern, in der Regel aber einmal in jedem Monate. Situng bes Directionsrathes einzuberufen.

Bur Beschluffähigkeit ift erforberlich, bag alle Directionsrathe zu ben Sibungen schriftlich und unter Bekanntgabe ber zu verhanbelnben Gegenstände einge= laben werben, und bag die Mehrzahl ber Directionerathe anwesend ist. Die Beschluffe werben mit absoluter Stimmenmehrheit ber anwesenben Directionsrathe gefaßt. Der Borfigende ist stets berechtiget, als Letter seine Stimme abzugeben und gilt bei gleichgetheilten Stimmen basjenige als Befdlug, wofür ber Borfigenbe gestimmt hat.

Ueber biefe Sigungen werben Prototolle geführt und nach ihrer Verlefung von bem Vorsitzenden, einem Directionsrathe, bem Director, beziehungsweise feinem Stellvertreter, und bem Schriftführer gefertiget. benfelben find bie Anwesenben, Die gefaßten Beschlüsse und das Ergebniß ber Stimmenzählung genau anzugeben. Auf Berlangen jebes Directionsrathes ift beffen von ben Beschlüffen abweichenbe Meinung zu Protofoll zu nebmen.

### §. 40. Außerorbentliche Directionsraths Sigungen.

Außer ben ordentlichen Sigungen finden, so oft es ber Directionsrath für angezeigt erachtet, minbestens ber Anstalt gelegenen Geschäfte im Sinne ber Statuten, aber einmal in jedem Jahre unmittelbar vor ber orbent- ber Geschäfts-Ordnung und ber ihm etwa ertheilten be-Lichen General Berfammlung außerorbentliche Sitzungen sonberen Bollmachten. Er ift bas Organ, durch welches

Chrenrathe vom Obercurator, beziehungsweise Obercurator=Stellvertreter, einzuberufen find.

In diefen außerorbentlichen Sigungen, in welchen ber Obercurator, beziehungsweise Obercurator=Stellver= treter, ben Borfit führt, ift ben Auffichterathen und Ehrenräthen Seitens bes Directionsrathes Bericht über ben Stand ber Berfiderungsgeschäfte und bie Kinanggebahrung gu erftatten, insbesondere unmittelbar vor ber orbentlichen General-Berfammlung ber Sahres-Rechnungs-Abschluß und die Bilanz vorzulegen, bann in besonders wichtigen Angelegenheiten und im Falle von Statuten-Aenderungen die berathende Stimme diefer Functionare einzuholen.

Auch über biefe außerordentlichen Sitzungen werben die Protokolle in der im 8. 89 angegebenen Beise geführt.

Dem Directionsrathe ift es fiberdies anheim gegeben, einzelne Chrenrathe um ihr Butachten über besonbere Bermaltungs-Angelegenheiten ju ersuchen.

## §. 41. Sauptcaffa-Sperre.

Die Saupteaffa fteht unter ber gemeinschaftlichen Sperre eines Directionsrathes, eines Auffichtsrathes und bes Anstalts-Cassiers; ber Erstgenannte wird vom Directionsrathe, der Aweite vom Aufsichtsrathe nominirt.

Für bie ordnungemäßige Bebahrung, sowie für einen Caffenabgang find bie vorgenannten Schluffelverwahrer nach Mahaabe ihres Berjouldens verantwortlich und erfaß= pflichtig.

### §. 42. Eutlohnung der Directionsräthe.

Die Directionsrathe begieben für ihre Mühewaltung Auch über Berlangen von brei Directionerathen ift eine ein jagrliches Functione Baufchale von insgesammt fl. 4000 ö. W., dessen Auftheilung bem Directionsrathe überlaffen bleibt.

### C. Vom Director.

### §. 43. Bestellung des Directors.

Der Director muß ein in Lebensverficerungsgeschäften theoretisch und praktisch gebilbeter Fachmann fein. Derfelbe wird von bem Directionsrathe ernannt und unterliegt feine Ernennung ber Beftatigung bes Ober-Curators, begiehungsweise Obercurator-Stellvertreters. Seine Functionsbauer und Bezüge werben burch einen besonberen Bertrag, feine ihm etwa im übertragenen Birfungsfreise bes Directionsrathes eingeräumten speciellen Befugniffe (§. 36) burch eine besondere Bollmacht festgestellt. Er fann vom Directionerathe nur mit Buftimmung bee Obercurators, beziehungsmeife Obercurator-Stellvertreters, suspendirt, quiescirt, penfionirt und entlaffen werden. (§. 24.)

### §. 44. Rechte und Pflichten des Directors.

Der Director steht bem Directionsrathe als Bollzugs= Organ zur Seite. Ihm obliegt unter Anfficht des Directionsrathes ber Betrieb aller im Wirkungstreise des Directionsrathes flatt, zu welchen die Aufsichtsrathe, ber Directionsrath alle seine Befoluffe in Ausführung

Der Director wohnt allen Sitzungen des Directions: und bes Auffichtsrathes mit berathenber Stimme bei und ift ber Referent in ben orbentlichen Sigungen bes Directionsrathes, insoferne es sich nicht um persönliche Angelegenheiten bes ersteren banbelt.

Dem Director find alle Beamte ber Anstalt, bann alle sonstigen ber Anstalt entgeltliche Dienste leiftenben Bersonen unmittelbar untergeordnet, er beantragt bei erft in ber nachsten General-Bersammlung besetzt: Der

Der Director ift verpflichtet, die Interessen der Anstalt nach allen Richtungen mahrzunehmen, bem Directionsrathe über alle Gefchäftsangelegenheiten rechtzeitig bie erforderlichen Vorlagen zu machen und ihn über den Cang ber Geschäfte und bie wesentlichften Ereignisse ftandig in Renntniß zu erhalten; er ift für die punttliche Erfüllung ber Statuten und ber Beichäftsorbnung insoweit fie feinen Birtungstreis betreffen, sowie für bie Ausführung ber ihm etwa ertheilten besonderen Bollmachten und Aufträge dem Directionsrathe verantwortlich. Dericlbe darf nicht Schuldner der Anstalt werden.

In Fällen der Abwesenheit ober Verhinderung bes Directors gehen seine Rechte und Pflichten an einen von bem Dircctionsrathe ju feiner Stellvertretung beftellten Oberbeamten der Anstalt (Director=Stellvertreter)

### D. Vom Auffichtsrathe.

#### Zusammensetzung bes Auffichtsrathes **§. 45.** (Wählbarkeit).

Der Aufsichtsrath besteht aus 6 in Wien domiciliren= ben Mitgliedern, worunter fich ein Fachrechnungsverftanes jedoch nicht möglich fein, biefe beiben aus ber Mitte ziehungsweise beffen Stellvertreter, beizugiehen. ber Mitglieber ju entnehmen, fo konnen auch geeignete Personen, bie nicht Mitglieber ber Anftalt finb, berufen merden.

Ausgeschlossen von der Wahl in ben Auffichtsrath find alle Personen, welche in Concurs verfallen find. ober ihre Rahlungen eingestellt haben, ohne ihre Glaubiger jur Bange befriedigt ju haben; welche wegen eines Berbrechens, Bergebens oder einer Uebertretung aus Gewinnsucht zu einer Strafe verurtheilt worden find; welche burch fire Bezüge im Dienfte ber Anftalt fteben, (wie ihre Beamten und Agenten) ober welche für die Anstalt entgeltliche Dienste leiften (wie ihre Rechtsanwälte, Rotare, Aerzte und Schätmanner); welche burch Ucbernahme disponibler Fonds der Anstalt Schuldner derselben geworden find ober mit ber Anftalt in einem Rechts= ftreite begriffen find; endlich alle Bermaltungs-Organe, Beamte und Agenten von Lebensversicherungs : Gefell= schaften.

Treten folde Umftanbe, respective Berhaltniffe mahrend ber Functionsbauer eines Auffichtsrathes ein, fo haben fie den unmittelbaren Berluft ber Stelle gur Folge.

§. 46. Functionsbaner ber Auffichteräthe.

Die Functionsbauer ber Aufsichtsräthe ift 3 Jahre.

bringen läßt und welches junächst die gehörige Bollziehung Jebes Jahr treten am Tage ber orbentlichen General-berselben zu veranlassen hat. Bersammlung zwei Mitglieber nach ber Reihenfolge ber Kunctionsbauer aus. So lange, bis sich bie Reihe bes Austrittes nach ber Functionedaner gebilbet hat, werden die Austretenden durch das Loos bestimmt. Die Austretenden fonnen wieder gewählt werben.

and the same of

Erledigt sich die Stelle eines Aufsichtsrathes durch Tod, freiwilligen Austritt ober burch andere Urjachen vor Ablauf seiner Functionsdauer, so wird dessen Stelle bem Directionsrathe beren Ernennung, Enthebung und in einem folden Salle Gewählte tritt ruduchtlich feiner Functionsbauer an bie Stelle bes ausgeschiedenen Aufsichtsrathes. Sollte jeboch bas fachrechnungsverfländige ober bas rechtskundige Mitglied bes Aufficht grathes vor= zeitig ausicheiben, fo findet ein entsprechenber Erfat bis jur nächsten orbentlichen General-Bersammlung burch Cooptirung Seitens bes Auffichtsrathes ftatt, welche nach Auhörung bes Directionsrathes vom Ober-Curator, beziehungsweise Obercurator=Stellvertreter, zu bestätigen ift.

### §. 47. Obmanujchaft des Auffichtsrathes.

Die Auffichterathe mablen in ber erften nach ber orbentlichen Beneral-Berfammlung ftattfinbenden Situng aus ihrer Mitte mit absoluter Stimmenmehrheit einen Obmann auf die Dauer eines Jahres.

Der Obmann beruft die Aufsichtsräthe zu Sigungen, so oft es ihm nothwendig erscheint ober sobald es zwei Aufsichterathe munichen, mindestens aber zweimal im Jahre, und zwar insbefondere zur Prüfung bes Rechnungs-Abichlusses; er prafibirt benfelben und erneunt ben Schriftführer.

Der Obmann hat ben Obercurator, beziehungsweise Obercurator-Stellvertreter, von ben ftatifindenden Sigungen bes Auffichterathes und von beffen Commissionirungen biger sowie ein Rechtskundiger befinden muß. Sollte zu verständigen, sowie zu biefen stets ben Director, be-

### §. 48. Wirtungstreis bes Auffichtsrathes.

Der Auffichterath hat alle wichtigen Beichaftsangelegenheiten, als: bie Berficherungs-Abichluffe und Musjahlungen, die Rudfaufe, die Rehabilitirungen, das Caffamefen, bas mercantile und technische Rechnungsmefen, bie Fondsanlagen und die darauf bezüglichen Urkunden, sowie die Agentur-Organisation burch zeitweilige Nevi= fionen zu übermachen, und insbesondere die jahrliche Rechnungslegung bes Directionsrathes zu prüfen und zu begutachten.

Die bezüglichen Revisionen und Scontirungen find von mindestens je zwei Mitgliebern nach einem von dem Auffichtsrathe selbst festgesetzen Turnus, insoferne es sich aber um specififch fachrechnungs= ober rechtswissenschaft= liche Angelegenheiten (um die Revision des technischen Rechnungswesens ober von Rechtsurfunden) hanbelt, von bem bezüglichen fachmännischen Mitgliede im Bereine mit einem zweiten Aufsichtsrathe vorzunehmen.

Ucber die Sigungen und die Commissionirungen find Protofolle ju führen, welche von ben anwesenden, beziehungsweise commissionirenden Aufsichtsräthen gu fertigen sinb.

Der Aufsichtsrath erstattet an den Obercurator, be-



ziehungsweise Dbercurator-Stellvertreter, von Beit zu etwaige Wahrnchmungen. Insbesondere verfaßt er nach vorgenommener Brufung bes Nichnungs-Abichluffes ben an bie General-Berfammlung über ben Rechnungsabichluß und die Bilang zu erstattenben Bericht, und legt benfelben bem Obercurator, beziehungsmeise Obercurators Bon diesen Berichten find bem Stellvertreter, por. Directionerathe Abichriften gu übergeben.

### §. 49. Eutlohunng der Anffichtsräthe.

Der Aufsichtsrath bezieht für seine Mühewaltung ein jährliches Functions = Bauschale von insgesammt fl. 2000 5. W., beffen Auftheilung bem Aufscherathe vorbehalten bleibt.

### Alebergangs - Beftimmung.

Behufs ununterbrochener Fortführung der Anstalts= Angelegenheiten haben bie berzeitigen Berwaltungs- und Neberwachungs-Organe ber Unftalt (laut bes III. Hauptftudes der Statuten vom 6. November 1878) ihre Birtfamteit bis ju jener General-Berfammlung fortjufegen, welche auf Grund dieser Statuten die Neuwahlen der Anstalts-Functionare vornehmen wirb. Die gurudtretende Direction hat an die erste auf Grund ber neuen Statuten jufammentretende General-Berfammlung ben im § 33, Abs. 1 vorgesehenen Antrag betreffend bie Anzahl ber Directionsrathe zu ftellen. Rach ber Reuwahl ber Functionare im Sinne bes II. hauptftudes biefer Statuten tritt ber Directionsrath feinen erweiterten Birfungstreis an.

Diejenigen Mitglieber bes berzeitigen Ausschuffes jeboch, welche weber in ben Directionerath noch in ben Auflichtsrath berufen werden follten, fungiren alsbann S. 51. Verficherungs-Brämien. Rebengebühren als Chrenrathe (laut §. 26 ber neuen Statuten), und gwar gunächst für bie Beit bes Functions-Refice ihrer Manbate als Ausschußmitglieber

# III. Hauptstück.

### Algemeine Berficherungs-Bedingungen. § 50. Personen bes Berficherungs-Bertrages.

Der Berficherungenehmer ift berjenige, melder einen Berficherungs-Bertrag auf bas Leben ober bie Invalibität ber eigenen ober einer britten Berfon abichließt und fich zur Leiftung ber bezüglichen Berficherungs-Prantie verpflichtet. (§. 6)

Jedermann, auch ein Minberjähriger, letterer mit Einwilligung feines gefetlichen Bertreters, tann Berficherungenehmer fein.

Der Berficherungenehmer bleibt mahrend ber Dauer seiner Mitgliebicaft (§. 6.) bis zu bem Beitpunkte, an welchem ber Berficherungsbetrag fällig wirb, allein zu ber flatutarifc julaffigen Aenderung, Belaftung und fallversicherungen gegen Jahresprämien find jedoch nur Auflösung ber Berficherungs-Bolize (§§. 58—61) bes unter Abkurzung ber Bramien-Entrichtung bis langftens rechtigt, auch wenn die Berficherung ju Gunften eines jum vollendeten 80. Lebensjahr abzuschließen. Dritten, ber fich im Befige ber Bolize befinbet, ober au Gunften Des Neberbringers ber Polize abgefchloffen gegen Jahrespramien abgefchloffenen Berficherungen tann

Der Berficherte ift diejenige Berfon, bezägfich Beit ichriftlichen Bericht über seine Birtfamteit und beren bas Erleben eines bestimmten Zeitpunttes, ber Eintritt ihrer Invalibität ober ihres Tobes bie Fällige feit bes Berficherungsbetrages berbeiführt. Bei Ber ficherungen auf ben Invalibitäts- ober Tobesfall eines Dritten ift beffen Buftimmung erforberlich.

> Der Bezugeberechtigte ift bicjenige Berfon, welche von bem Berfiderungsnehmer jur Empfangnahme bes Berficherungsbetrages ober gum Rentenberune bestimmt wirb.

Der Bezugsberechtigte ift in ber Regel gleich bei ber Beanfragung ber Berficherung zu bestimmen. Unterbleibt bics und wird ber Berficherungsbetrag fallig bevor ein Bezugsbercchtigter, ober im Falle feines vorzeitigen Ablebens ein anberer Bezugsberechtigter bezeichnet worden ift, fo find die Erben bes Berficherungenehmers als bezugsberechtigt anzusehen. Denselben gebuhrt ber Berficherungsbetrag ftets aus bem Titel bes Berficherungs= Bertrages und nicht aus jenem bes Erbrechtes. In Anfehung ber Berficherungen von Altersrenten, von Renten im Invaliditätsfalle und ber beim Tobesfalle fällig werdenden Renten muß ber Bezugsberechtigte jebenfalls icon bei der Bersicherungsbeantragung in unabanderlicher Beife bezeichnet werben.

Bei Capitalsversicherungen auf bas eigene Leben bes Berficherungenehmers fann als Bezugsberechtigier auch ber Ueberbringer ber Bolige bezeichnet werben unb ift in biefem Falle bie Anftatt nicht verpflichtet, bei Bezug bes Berficherungsbetrages bie Regitimation bes Heberbringers ju prufen. Der Inhaber einer folden Bolige erwirbt fein anberes Recht als jenes ber Erhebung bes fällig geworbenen Berficherungsbetrages.

# und Porto.

Die Entrichtungen für bie Berficherungen ber pier Abtheilungen (Prämien) werden nach ben Tarifen ber Anftalt berechnet und haben entweder mittelft eines ein= maligen Betrages, ober mittelft Jahres-Beiträgen, ober burd Erlag eines Capitalsbetrages und weiterer Jahres-Beitrage ju geschehen. Sierbei bleibt benjenigen, welche bie zweite ober britte Art ber Gingablung gemählt haben, bas Recht vorbehalten, in ber Folge gur erften Art fiberzugehen.

Wenn und in so lange ber Sicherheitsfond (§ 11) bie erforberlichen Mittel bietet, find die Mitglieder in Ansehung derjenigen Todesfallversicherungen, welche bisher unter ber Bedingung ber lebenslänglichen Entrichtung gegen Jahresprämien abgeschloffen wurden, von dem Beitpuntte bes Infrafttretens biefer Statuten von ihrem vollendeten 80. Lebensjahre an von der ferneren Bramien= Entrichtung bann enthoben, wenn die bezüglichen Ber-ficherungsvertrage burch 30 Jahre ohne Unterbrechung in Rraft gestanden haben. Neue lebenslängliche Todes= fallverficherungen gegen Jahresprämien find jedoch nur

Bur Erleichterung ber Pramien-Entrichtungen ber bie Abftattung berfelben auch in fürzeren als Rabres.

Raten gegen einen entsprechenben Bufchlag gugeftanben werden, ohne bag hierdurch die Berpflichtung gur Ent: richtung ber gangen Bramie für jeben angetretenen Bernicherungsjahrgang aufgehoben wirb. Im Falle bes Erlofchens folder Berficherungen find bie fur ben betreffenden angetretenen Berficherungsjahrgang etwa noch aushaftenben Raten ber Jahres-Bramie burd Abzug an bem Ausgahlungs: ober Rudfaufsbetrage, beziehungs: weise burch Compensation mit bem biesfälligen Bolizen= Saldo (8. 60) hereinzubringen. Reicht letterer gur Tilgung ber aushaftenden Raten nicht bin, fo tann ber Directionsrath den ungedeckten Theilbetrag der Jahres= pramie von dem betreffenben Mitgliebe einfordern. Im Uebrigen werden Berficherungen, bei welchen die Ent= richtung ber Jahresprämien in unterjährigen Raten ! erfolgt, ben Berficherungen, für welche ganzjährige Bramien geleiftet werden, gleich behandelt.

Außer ber Pramie ift beim Berficherungsabichluffe auch bie Polizen-Gebühr zu entrichten; die Sohe berfelben wird von Zeit zu Zeit burch ben Directionerath bestimmt.

Die Mitglieber, beziehungsweise Bezugsberechtigten, haben aukerdem alle durch die späteren Beranderungen in der Berficherung veraulaften Gebühren zu entrichten.

Dagegen werden die Versicherungs-Unfosien von der Anstalt getragen. Dieselbe übernimmt die Honorirung der berichteritatienden Aerzte und entrichtet den nach dem ofterreichischen Gebühren-Geset entfallenden Documenten-Stempel. Zuschriften und Geldsendungen an die Anstalt haben portoirei zu erfolgen.

§. 52. Versicherunge-Alter. Altereberechung. Folge unrichtiger Altereangabe.

Das Alter ber Berficherten foll jur Zeit ber Bericherungsbeantragung: bei aufgeschobenen Erlebensfallund Juvaliditätsfall-Bersicherungen in ber Regel das 50., bei fluffigen Renten in ber Regel das 75., und bei Todesfall-Bersicherungen ohne Ausnahme das 65. Lebenstahr nicht überschritten haben.

Wei der Altersberechnung des Berficherten entscheidet ber Einreichungstag ber vollständig abjuftirten Declaration bei der Anftalt in Wien. Sind an diesem Tage bereits icche Monate des angetretenen Altersjahres verftrichen, jo wird biefes Jahr für voll gerechnet, im entgegen= gesetten Falle tommen die abgelaufenen Monate nicht in Rechnung. Gine unrichtige Angabe des Alters der vernicherten Berion bei ber Berficherungsbeantragung, welche der Unstalt hinsichtlich ber Pramienberechnung gum Rachtheile gereichen murbe, hat jur Folge, bag, sobalb jene Unrichtinkeit befannt mird, entweder mahrend ber Dauer Der Bernicherung die Richtigfiellung und die Rachzahlung ber fich ergebenden Pramiendiffereng fammt Bergugsginfen einzutreten bat, ober bei Gintritt ber Källigfeit bes Berficherungsbetrages diefer felbst auf Grund des richtigen Alters und ber entrichteten Bramien gefürzt wirb.

§. 53 Versicherungs-Beantragung.

Der von dem Bersicherungsnehmer und dem Bersicherten unter Benützung der Blanquette der Anstalt schriftlich einzureichende Bersicherungsantrag und der etwaige Rachtrag hierzu bildet die Declaration, und stellt bie Grundlage des Bersicherungs-Bertrages dar.

Die Declaration hat außer ber Erklärung bes Mitgliebes, fich ben Statuten fowie ben mit Benehmigung ber hoben Behörden erfolgenden Abanderungen berfelben ju unterwerfen (§. 7), ju enthalten: ben Ramen, Stand, Wohnort und die Beschäftigung des Versicherungsnehmers, und falls die Bersicherung sein eigenes Leben betrifft, auch beffen Alter; ferner wenn die Berficherung das geben eines Dritten betrifft, ben Namen, Stand, Wohn: ort, die Beschäftigung und bas Alter beffelben; alsbann ben Bersicherungsbetrag und die Bersicherungsart, beziehungsweise ben Zeitpunkt ber Fälligkeit, die Bezeich= nung bes Bezugsberechtigten, bie Art und Beitbauer ber Pramienentrichtung, ben Betrag ber Pramie (§. 51), fowie den Betrag der Polizen-Gebuhr, den Liquidations. Modus bes Bonus, und bie genaue und mahrheits: getreue Beantwortung der Seitens ber Anstalt, be= ziehungsweise vom Directionsrathe, jeweilig vorgezeich= neten Fragepunfte.

paga a

Die Declaration ift von bem Berficherungenehmer und eventuell bem Berfichertenzunnterfertigen, und die Identität ber Fertigungen von zwei tauglichen Zeugen zu bestätigen.

Für die Richtigkeit und Bollständigkeit der Angaben und Erklärungen in der Declaration ist der Bersicherungenehmer allein verantwortlich, auch wenn der Text der Declaration von wem immer niedergeschrieben wurde.

Der Declaration ist in der Regel der amtliche Nachweis über das Alter des Bersicherten beizufügen. Sollte der Alters-Nachweis nicht gleichzeitig mit der Declaration beigebracht werden, so muß er spätestens vor Anweisung der Auszahlung des Bersicherungsbetrages vorgelegt werden (§. 64).

Bei Personen, welche einen amtlichen Altersnachweis zu erlangen nicht in ber Lage find, bestimmt ber Di-rectionsrath, in welcher Weise die Altersnachweisung für

glaubwürdig erachtet mird.

In Betreff jener Antrage, welche Renten im Invaliditätsfalle ober Todesfall-Bersicherungen betreffen, ist
überdies der von einem oder mehreren Seitens der Anstalt bezeichneten Aerzten, unter Benützung der von der
Anstalt aufgelegten Blanquette, ausgesertigte und an die Austalt unmittelbar erstattete Bericht über den Gesundheitszustand des Bersicherten, und über die Besächigung besselben zur dauernden Ausübung seiner Berusthätigkeit (Activität) ersorderlich, und hat die schriftliche Sinmilligung des Bersicherten zu den von der Anstalt erforderlich erachteten Aerzte-Informationen gleichzeitig mit
der Sinreichung der Declaration zu erfolgen.

Die Declaration foll in der Regel mit einem Angeld, welches mindeftens ben Roften des Berficherungs = Ab-

schlusses entspricht, belegt sein.

Auf Begehren ber Austalt muß die Declaration und der Altersnachweis legalifirt werden.

§. 54. Abschluft und Beginn ber Verficherung. Der Directionsrath entscheidet über die Annahme eines Bersicherungs-Antrages; im Falle der Ablehnung

ift er nicht verpflichtet, die Gründe derfelben anzugeben. Im Falle der Annahme des Berficherungs-Antrages zu den in demielben enthaltenen Bedingungen wird der Berficherungs-Bertrag a dato des Einreichungstages der vollständig abjustirten Declaration von der Anstalt in



# Mene Statuten

# "Janus".

Bechfelfeitige Lebensverficherungs = Unftalt in Bien. Mefchloffen in der ordentliffen General-Berfammlung vom 2. Mai 1885.

# Cinleitung.

Dem unter ber ursprünglichen Bezeichnung "Allgemeine wechselseitige Capitalien: und Rentenversicherungs: anstalt" mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Dai 1839 - Soffangle: Decret vom 24. Mai 1839, 8. 16809/1479 — concessionirten Versicherungs-Vereine, auf deffen Wirksamteit sich die späteren Allerhöchsten Entichließungen vom 13. Ceptember 1839, 23. September 1843, 25. April und 21. September 1850 beziehen, und welcher in Folge ber mit Allerhöchner Entichließung vom 3. December 1865 - Staatsministerial=Erias vom 8. April 1866, B. 3736/410 — genehmigten abgeanderten Statuten ben Ramen "Janus" angenommen hat, werden an Stelle ber revibirten - mit Ministerial-Erlag vom 17. August 1875, B. 12128, bezw. vom 6. November 1878, 3. 14319, sowie vom 14. October 1880, 3. 14693 und endlich vom 16. September 1884, 3. 10451 genehmigten - Statuten, Die nachstehenben "neuen Statuten" au Grunde gelegt:

# I Hanptstück.

### Allgemeine Beftimmungen. 8. 1. Zweck und Gruudlage der Anstalt.

Die Anfialt hat den Zwed, Capitalien und Renten auf ben Fall bes Erlebens eines bestimmten Alters, bes Tobes ober ber Juvalibitat bestimmter Personen gegen Entgelt (Pramie) ju verfichern. (§. 4)

Die Unftalt beruht auf Wechfelfeitigfeit.

§. 2. Gis der Anstalt.

Die Anstalt hat ihren Sit in Wien. Sie ift be-rechtigt, im In- und Auslande Bertreter jum Betriebe ber Berficherungs-Beschäfte zu beftellen. (§ 37.)

§ 3. Kirma.

Die Firma der Anstalt lautet:

### "Zanus"

### Dechfelfeitige Lebensversicherungs-Anftalt in Bien.

Die gebruckte ober von wem immer geschriebene Firma wird unterzeichnet:

a) auf ben Polizen und anderen Urfunben, burch welche von ber Anftalt gegen britte Berfonen Berbindlichteiten übernommen, Rechte erworben ober aufgegeben werben, auf Buschriften an Behörden und auf Darlebens: Director ober beffen Stellvertreter collectiv;

b) auf Quittungen über Pramien-, Interessen- und

Stellvertreter und einem Caffabeamten, ober von zwei hierzu bevollmächtigten Caffabeamten ber Anftalt collectiv.

Im Geschäftsverkehre mit bem Auslande konnen, wenn die Befege ober die betreffenben competenten Behörben es forbern, Bertrage ber Anftalt mit ausländischen Staatsangehörigen von dem ausländischen Bertreter an bessen Domicil abgeschlossen und die hierauf bezüglichen Polizen und fonftigen Urkunden von bemfelben unterfertigt werden, ohne daß jedoch bie im Bunkte a) vorgeschriebenen Unterschriften unterbleiben burfen.

Den Polizen ift bas Siegel ber Anstalt beizudruden.

### §. 4. Abtheilungen der Anftalt.

Die Anftalt besteht aus vier Abtheilungen, und gwar:

I. Abtheilung für Capital-Berficherungen auf ben Erlebensfall gur Berficherung von Capitalien, welche in bem Falle, als fich bie Berficherten nach Ablauf einer im Borbinein bedungenen Zeit noch am Leben befinden, ausgezahlt werden;

II Abtheilung für Capital-Beriicherungen auf ben Todesfall jur Berficherung von Capitalien, welche bei den mann immer, ober mahrend, ober nach einer beflimmten Beit erfolgenden Tobesfällen ber Beificherten ausgezahlt werden;

III. Abtheilung für Renten Berficherungen auf ben Erlebensfall zur Berficherung von Renten, welche an die im Vorhinein bezeichneten Personen von einem bestimmten Zeitpunkte angefangen mährend ihrer Lebenszeit, ober mahrend eines Theiles berfelben ausgezahlt werben:

IV. Abtheilung für Renten-Berficherungen auf ben Tobesfall gur Berficherung von Renten, welche nach bem Gintritte bes Tobes bestimmter Personen an die im Borbinein bezeichneten anderen Bersonen mabrend ihrer Lebensbauer, ober mabrend eines Theils berfelben

ausgezahlt werben. In Berbindung mit Renten = Berficherungen auf den Erlebensfall, welche erst mit einem späteren Zeitpunkte fällig werben (Altersrenten), sowie mit Capital- und Renten-Versicherungen auf ben Todesfall konnen ferner mit Personen, welche fich eines guten Gesundheitszustandes erfreuen und nach ihrem Beruf ober ihrer Beschäftigung feinen besonderen Gefundheitsschädigungen und Berlegungsgefahren ausgesett find, Juvaliditäts:Renten=Ver= ficherungen für ben Fall abgeschloffen werden, als die Invalidität ber Berficherten vor Ablauf bes Aufchub: termincs der Altergrenten, beziehungeweise vor Ablauf ber Prämienentrichtungs = Periode der Todesfall = Ver= ficherungen eintritt. Die burch biefe Berficherungen gur Auszahlung gelangenben Invalivitäts-Renten erftreden sich rücksichtlich der Altersrenten auf die Höhe derschigen Beträge, welche fich in ben einzelnen Fallen als Differeng gwischen ber gur Beit ber Invalibitat angutretenben rebucirten Altersrente einerseits und ber Befammtrente im Invaliditatsfalle anbererfeits ergeben, und rudfichtlich Rufiderungen von einem Directionsrathe und bem ber Tobesfall-Berficherungen auf Die bohe ber bezüglichen ferneren Prämienentrichtungen.

Schlieflich erftredt fich ber Wirkungefreis ber Unfalt anderweitige gablungen von bem Director ober beffen trausttorifc, nämlich bis jum Jahre 1894 inclusive, auf bie Berwaltung und Liquidation der von den Theil- biefer eingegangenen Berbindlichkeiten sowohl mit ben nehmern ber wechselfeitigen Ueberlebens-Affo- aus ihren Ginzahlungen und aus ber Bermaltung berciationen eingezahlten Capitalien, u. z. im Sinne ber felben refultirenben Fondsvermögen, als auch über bashierfür bestehenden speciellen Bestimmungen (Statuten felbe hinaus nach Maßgabe ihrer Berücherungs-Betheili= vom 6 November 1878, 3. 14319.)

### § 5 Außergewöhnliche Berficherungen. Abanderung bestehender Berficherungen. Rudversicherungen.

Aufergewöhnliche Berficherungen, b. f. Berficherungen unter anderen als ben in diefen Statuten ausbrudlich enthaltenen Bedingungen, bann Abanderungen bereits bestehender Berficherungen, find julaffig, foferne folde einer verficherungsmäßigen Berechnung unterzogen werben tonnen und fo beschaffen fino, daß fie fich in eine ber vier Abtheilungen einreihen laffen.

Für Abanberungen, wodurch Versicherungen auf bie Rriegsgefagt, auf fonft unguläffige Reifen ober Aufent= halte, oder bei Invaliditäterenten = Berficherungen auf eine andere Berufsart ausgebehnt werben (§. 69), find vom Directionsrathe bie ertsprechenben Normen und

Branienguichläge festguftellen.

Die Anftalt ift berechtigt, Rückversicherungen abzugeben, sowie im Tauschwege Rudvernderungen zu übernehmen; boch darf die Summe ber übernommenen Rudversiche= rungen höchstens 10 % ber birecten Bersicherungen ber betreffenden Abtheilung betragen. Rudverficherungen jollen thunlichft nach bem Grundfage ber Bechfelfeitig= teit abgeschlossen werden.

### §. 6. Mitgliedschaft.

Diejenigen Personen, welche in einer ber vier Ab= theilungen eine Berficherung auf bas eigene Leben ober auf bas eines Dritten mit ber Anstalt abschließen, und sich baburch zur gahlung ber entfallenben Pramien verbindlich machen, die Berficherungsnehmer (§. 50), werben Mitglieder der Anstalt.

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Zeitpunkte, an welchem die Bezahlung der einmaligen ober erstmaligen Berficherungs : Pramie fammt Rebengebuhren erfolgt.

(§. 54.)

Die Mitgliedschaft tann mit Einwilligung ber Anstalt auf ben Berficherten ober Bezugsberechtigten ober auf eine andere Berfon übertragen werben, welche biesfalls in alle Rechte und Pflichten eines Mitgliedes ber Anstalt eintritt. Durch das Ableben eines Berficherungsnehmers wird ber Bezugsberechtigte ohne besondere Rechtsubertragung Mitglied ber Anftalt, foferne nicht bie vollftandige Abfertigung des Bezugsberechtigten erfolgt.

Die Mitgliebschaft enbet burch bas Erlöschen bes Berficerungs=Vertrages (§§. 63 und 69).

### §. 7. Rechte und Pflichten ber Mitglieder.

Die Mitglieder sind im Sinne bes &. 25 ftimm= fähig; fie nehmen nach Daggabe ber Statuten an ber Berwaltung der Anstalt Theil und haben, je nachdem fie einer ober ber anderen Abtheilung angehören, Anipruch auf die in ben betreffenden Sicherheitsfonden an= gesammelten Betriebs-Ueberschuffe (§. 11) und eventuell auf bas übrige Bermögen ber Anstalt (§. 21). Sie

gung (§. 16).

Mit der Beendigung der Mitgliedschaft bort der Anspruch auf den betreffenden Sicherheitsfond und eventuell auf bas übrige Anftaltsvermogen, aber auch bie haf-

tung für bie Berbindlichteiten ber Auftalt auf.

Auch fteht jedem Mitgliede bas Recht zu, in biejenige Comptabilitäts-Aufschreibung ber Austalt, welche feinen eigenen Berficherungsvertrag betrifft, Ginficht gu nehmen.

Die Mitglieder unterwerfen fich ben Statuten, fowie ben in ber Folge mit Genehmigung ber hohen Behor= ben erfolgenden Abanderungen berfelben, und haben bics in ben Berficherungeantragen ausbrudlich ju er-

### §. 8. Antragftellung der Mitglieder.

Die Mitglieder ber Anstalt find berechtigt, Antrage ju ftellen.

Solche Antrage find vom Directionsrathe au berathen, und können über Beschluß beffelben ber General-Berfammlung zur Entscheidung vorgelegt werben.

Anträge jeboch, welche von mehreren Mitgliedern, bie zusammen wenigstens 50 Stimmen repräsentiren und bis langstens Enbe bes Monats Sanner bei bem Directionsrathe schriftlich eingebracht worden find, muffen ber orbentlichen General-Berfammlung zur Berhandlung und Beschlußfassung vorgelegt werben.

### 8. 9. Konde der Anftalt.

Jede Abtheilung (§. 4) hat einen Haupt- und einen Sicherheits = Kond; alle vier Abtheilungen jusammen haben einen Refervefond.

Die Haupt= und Sicherheitsfonde sind gemeinsames Eigenthum ber Mitglieber ber betreffenben Abtheilungen, der Reservefond ift gemeinsames Sigenthum ber Mit= glieder aller Abtheilungen nach Mafgabe der Bestimmung bes §. 12.

Diese Fonde haften für die burch die Anstalt ein-

gegangenen Berpflichtungen.

### §. 10. Hauptfonde.

Der Hauptsond jeder Abtheilung besteht aus ben Bramienreserven, b. i. ben nach versicherungstechnischen Grundfagen ermittelten Beitwerthen aller am Ende eines Berwaltungsjahres in Kraft stehenden Bersicherungen und aus ben Prämien-Uebertragen, b. i. ben Prämienantheilen ber Berficherungen gegen Jahresprämien (§. 51), welche auf das nächste Bermaltungsjahr entfallen.

Die Prämien-Reserven find unter Anwendung berselben Sterblichkeitstafeln und besselben Zinsfußes, welche ber Berechnung ber Retto-Pramien ju Grunde liegen,

gu ermitteln.

### §. 11. Sicherheitsfonde.

Der Sicherheitsfond jeber Abtheilung bat junachft bie Bestimmung, allfällige Betriebs-Abgunge aus ben hatten andererseits der Anstalt behufs Erfüllung der von Berficherungs-Gofchäften der Abtheilung zu deden; info-



an ben Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forsten zur Entscheidung zu berichten (§ 53 Absat 3 bes Geses).

### V.

Nach ber Ernennung bezw. Wahl ber Beisiger bes Schiedsgerichts und ihrer Stellvertreter und ber Annahme bes Amtes Seitens derselben hat die Ausführungsbehörde beren Bor- und Zunamen, Stand, Beruf und Wohnort dem Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forsten ungefaumt anzuzeigen (§ 52 des Geses).

Daffelbe hat bei jeder Reubestellung von Beifitzern und Stellvertretern zu geschehen (§ 51 Absat 7 des

Belenen).

Die Amtsbauer ber ersten Beisiger und Stellverstreter ift von bem Zeitpunkte ab zu rechnen, mit welchem ber Abschnitt A. IX. bes Geseges in Kraft tritt.

Die Bestimmung der erstmalig Ausscheidenden durch bas Loos ist von dem Borsigenden des Schiedsgerichts, und zwar in dessen erster Sigung zu bewirken; sindet eine Sigung mabrend der ersten beiden Jahre nicht statt, so hat der Borsigende nach Ablauf derselben die Ausloosung unter Zuziehung eines vereideten Protokollssührers vorzunehmen.

### VI.

Für bas von ben Betriebsvorftanden zu führende Unfallverzeichniß (§ 56 bes Geseges) find Formulare nach bem anliegenden Muster zu benugen.

Unfälle, welche nach § 57 bes Gesetzes zwar eine sofortige Untersuchung nicht erfordern, indest auch nicht als ganz unerheblich anzusehen sind, hat der Betriebsvorstand in ihren weiteren Folgen zu beobachten, das mit bei etwa eintretender Berschlimmerung die Unterssuchung rechtzeitig eingeleitet werden kann.

Bei Fällen bieser Art ist in Spalte 9 anzugeben, warum bie Untersuchung erft nach einiger Zeit vorsgenommen worben ift.

### VII.

Die Feststellung ber Entschäbigungen erfolgt in allen Fällen burch bie Ausführungsbehörbe (§ 62 bes Gefetes).

### VIII.

Die Kosten bes Versahrens, insbesondere auch die Kosten bes Schiedsgerichts, sowie die Kosten des Verssahrens vor demselben, sind aus der Regierungs-Haupt-Rasse am Sige der Ausführungsbehörde zu bestreiten (§ 53 Absat 2, § 54 Absat 5, § 58 Absat 2, § 60 Absat 1, § 61 des Gesets).

Bu dieser Raffe fließen auch die auf Grund bes 53 Absay 3 bes Gesetzes etwa festzusependen Gelb-ftrafen.

Ebenso hat die Regierungs-Saupt-Raffe am Site ber Ausführungsbehörde die von den Postbehörden gemaß § 84 Absat 1 des Gesetzes liquidirten Beträge zu zahlen.

Berlin, ben 16ten Juli 1887.

Der Minifter für Cand = wirthschaft, Domanen und Forften.

Lucius.

Der Minifter bes Innern. In Bertretung: Serrfurth. Der Minister für Handel und Gewerbe. In Bertretung: Magdeburg.

Der Finanz-Minister. In Bertretung: Meinece.

jum 49ften Stud bes Umteblattes

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ausgegeben am 9ten Dezember 1887.

# Anweisung

gur Durchführung ber Bestimmungen ber §§ 102 ober mehrere mablberechtigte Orte- ober Betriebefrankenbis 107 bes Reichsgesetzes vom 5ten Mai 1886, betr. die Unfall= und Krankenversicherung ber in land= und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, für Die bem Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forften unterftellten Betriebe, welche für Rechnung Des Preufischen Staates verwalte: werden, insoweit diese Betriebe den Berufsgenoffen-

schaften nicht angeschlossen worden sind.

Auf Grund bes § 108 bes Reichsgeseges vom 5. Mai 1886 (R.-(B.-Bl. S. 132) werben für bie oben bezeichneten Betriebe die nachftebenden Ausführunges porschriften erlaffen:

I.

Mudführungebehorben (§ 102 bes Gefeges) find bie Regierungen innerhalb ihrer Begirfe mit folgenden Abweichungen.

Die Regierung zu Minden ift die Ausführungsbeborbe fur die Regierungebegirfe Minden und Munfter und ben Rreis Rinteln im Regierungsbezirf Caffel.

Die Regierung ju Donabrud ift bie Ausführungsbeborbe für Die Regierungebegirte Donabrud und Aurich.

Albgeschen von ber Oberforsterei Munster find für Die einzelnen Oberforstereien Diejenigen Regierungen, von welchen fie reffortiren, Die Ausführungebehorben ohne Rudficht auf bie lage ber Dberforfterei und ber gu ibr geborigen Glachen.

Bei benjenigen Regierungen, bei welchen Abtheilungen für birefte Steuern, Tomanen und Forften befteben, fint bi fe Albibeilungen bie Ausführungebeborben.

Shiedegeridt mit bem Gip am Orte ber Ausführunge- Ungulaffigfeit ber Ablehnung aufzuklaren und wenn berbeborde ju errichten ( 50 bes Befeges).

### III.

Sind in bem Begirf ber Ausführungsbehörde eine taffen vorhanden, so erfolgt bie ihnen zustehende Wahl zweier Beifiger bes Schiedsgerichts und beren vier Stellvertreter nach Maßgabe bes Regulative vom heutigen Tage (§ 51 Absat 4, 6 des Gesets).

Befinden fich bagegen feine mahlberechtigten Orts. ober Betriebsfranfentaffen in bem Begirf ber Ausführungsbehörde, fo werden biefe Beifiger und Stellvertreter burd ben Provinzialausschuß bergenigen Provinz, welcher die Ausführungebehörde angebort, berufen (§ 51 Abfag 5, 6 des Gefeges).

Bis zu dem im § 155 bes Befeges über bie allgemeine Landesverwaltung (G.=S. S. 195) bezeichneten Zeitpunkte treten an die Stelle des Provinzial=Aus= schusses:

- 1. in der Proving Posen die Provinzialständische Bermaltungs-Rommission bezw. dasjenige Organ, welchem die Obliegenheiten ber genannten Beborbe übertragen werben;
- 2. in ber Proving Schleswig Solftein einschließlich bes Bergogthums lauenburg bie Provingialftanbifche Bermaltung;
- 3. in der Rheinproving der Provingial=Bermaltungs=

### IV.

Die Ausführungsbeborbe bat bie nach § 105 Abfag 1 bes Befeges von ihr ernannten unt bie nach ber vorstehenden Borfdrift gewählten Beifiger bes Schiedegerichte und beren Stellvertreter von ihrer Ernennung bezw. Wahl mit bem Bemerfen ju benachrichtigen, bag biefelbe ale angenommen angeseben werben murbe, falls nicht beren Ablebnung unter Angabe ber Grunde (§ 29 Abfan 2, § 53 Abfan 2 bes Gefenen) binnen 14 Tagen schriftlich angezeigt werben follte.

Die Benachrichtigung ift nach Borichrift bes § 132 bes Gefeges zuzuftellen

Erfennt die Ausführungebehörde bie Grunde ber Ablehnung als geseglich an, so hat sie eine anterweite Ernennung vorzunehmen bezw. eine Rachwall gu ver-Rus ben Begirt jeder Ausführungsbehörde ift ein anlaffen, andernfalls aber ben Ablehnenden über bie selbe bennoch bei seiner Ablehnung verbleibt, barüber



an ben Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forsten zur Entscheidung zu berichten (§ 53 Absat 3 bes Geses).

V.

Nach ber Ernennung bezw. Bahl ber Beisiger bes Schiedsgerichts und ihrer Stellvertreter und der Ansnahme bes Amtes Seitens berselben hat die Aussührungsbehörde beren Bor- und Zunamen, Stand, Besruf und Bohnort dem Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ungefäumt anzuzeigen (§ 52 des Gesches).

Daffelbe hat bei jeder Neubestellung von Beisitzern und Stellvertretern zu geschehen (§ 51 Absat 7 des

Befeges).

Die Amtsbauer der ersten Beisiger und Stellvertreter ift von dem Zeitpunkte ab zu rechnen, mit welchem ber Abschnitt A. IX. des Gesetzes in Kraft tritt.

Die Bestimmung der erstmalig Ausscheidenden burch bas Loos ist von dem Borfigenden des Schiedsgerichts, und zwar in dessen erster Sigung zu bewirfen; sindet eine Sigung während der ersten beiden Jahre nicht statt, so hat der Borfigende nach Ablauf derselben die Ausloosung unter Zuziehung eines vereideten Protokolfführers vorzunehmen.

### VI.

Für bas von ben Betriebsvorfländen zu führende Unfallverzeichniß (§ 56 des Geseges) find Formulare nach dem anliegenden Muster zu benuten.

Unfälle, welche nach § 57 bes Gesetes zwar eine sofortige Untersuchung nicht erfordern, indest auch nicht als ganz unerheblich anzusehen sind, hat der Betriebsvorstand in ihren weiteren Folgen zu beobachten, das mit bei etwa eintretender Verschlimmerung die Unterssuchung rechtzeitig eingeleitet werden kann.

Bei Fällen bieser Art ift in Spalte 9 anzugeben, warum bie Untersuchung erft nach einiger Zeit vors genommen worben ift.

### VII.

Die Feststellung ber Entschädigungen erfolgt in allen Fällen burch bie Ausführungsbehörde (§ 62 bes Geseses).

### VIII.

Die Kosten des Versahrens, insbesondere auch die Kosten des Schiedsgerichts, sowie die Kosten des Verssahrens vor demfelben, sind aus der Regierungs-Haupt-Rasse am Sipe der Aussährungsbehörde zu bestreiten (§ 53 Absat 2, § 54 Absat 5, § 58 Absat 2, § 60 Absat 1, § 61 des Gesets).

Bu dieser Raffe fliegen auch bie auf Grund bes 53 Abfat 3 bes Gesetze etwa festzusegenden Gelbeftrafen.

Ebenso hat die Regierungs-haupt-Kaffe am Sige ber Ausführungsbehörde die von den Postbehörden ge= maß § 84 Absat 1 des Gesetzes liquidirten Beträge zu zahlen.

Berlin, ben 16ten Juli 1887.

Der Minister für land = wirthschaft, Domanen und Forsten.

Lucius.

Der Minister bes Innern. In Bertretung: Serrfurth. Der Minister für handel und Gewerbe. In Bertretung: Magdeburg.

Der Finang-Minister. In Bertretung: Meineche.

# Unlage ju ben Ausführungs:Borfchriften.

# Unfall: Verzeichniß

(§ 56 bes Reichsgesetzes vom 5ten Dai 1886).

Lau= fende No.	Betrieb, in welchem sto ber Unfall ereignet hat.	Zag bes Unfalls.	Bors und Zus name, sowie Bohnort des Berlegten, bezw. Getörteten.	Art der Berleyung.	Bird die Ber= legung voraus= sichtlich den Tod ocer eineErwerbs= unfähigfeit von mehrals13Wochen zur Kolge haben?		Ift ber Unfall untersucht? Wenn ja, an welchem Tage?	fungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. (Bei= fpiels= weise ausge= fullr.)	Ober= försterei Rumbcc.	10. Oftober 1889.	Friedrich Schönberg in Uentrop.	Fuß- quetschung.	Nein (ca. 3 Wochen Erwerbs= unfähigfeit).	Fall von über= hängen= bem Gestein.	Ja, am 15. November 1888.	llntersuchung nachträglich vorgenommen, da die Hers ftellung des Berlepten sich binzieht.
2.							••	,
3.								
4.				·	·			
5.								
υ.								



منده المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع المراجع ا

•

### Anlage jum Bablregulativ.

### Stimmzettel

Canbwirth	Bahl von zwei Beisigern und vier Beisigerstellvertretern des Schiedsgerichts für die dem Minister für schaft, Domanen und Forsten unterstellten lands und forstwirthschaftlichen Betriebe, welche für Rechnungischen Staates verwaltet werden, insoweit diese Betriebe den Berufsgenossenschaften nicht angeschlosses worden find (§ 51 Absat 4, 6 des Unfallversicherungsgesetzt vom 5. Mai 1886).
ğ	Bahlberechtigte Raffe:
3	abl ber in Betracht kommenden Kaffenmitglieder:

	•	'
		bomitglieber mablen gu Beifigern:
1.	************	2
	befcaftigt im Betriebe	2. beschäftigt im Betriebe
	: ju erften Si	elvertretern:
1.		2
		beschäftigt im Betriebe
	•••••	•••••••

# zu zweiten Stellvertretern:

1. ..... 2. beschäftigt im Betriebe. beschäftigt im Betriebe.

### Bescheinigung.

Es wird hierburch bescheinigt:

- a) daß die mahlberechtigten Mitglieder des Raffenvorstandes in üblicher Beise gur Babl ber Beisiger bes Schiedgerichts und beren Stellvertreter eingeladen worden find;
- b) daß mehr als die Balfte ber Erschienenen benjenigen Personen, beren Namen vorflebend eingetragen worben, ihre Stimme gegeben hat;
- c) daß die Gewählten großsährige, auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 (R.=G.=BI. S. 132) versicherte Personen sind, welche in den in der Uebersicht bezeichneten Betrieben beschäftigt werden, sich im Besitze der bürgerlichen Schrenrechte besinden und nicht durch richterliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

(Ort und Datum.)

(Unterschriften ber Babler.)

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Stück 50.

Den 16. Dezember

1887.

Befanntmachungen der Königl. Ministerien.

Den Berfebr mit erplofiven Stoffen betreffent. Auf Grund ber \$\$ 136 und 140 bes Gefeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 erlaffen wir bie nachstehenbe

Polizeiverordnung:

Die von une am 29. August 1879 für die Provingen Oftpreußen, Bestpreußen, Brandenburg, Vommern, Schlesten und Sachjen erlaffene Polizeiverordnung, betreffend ben Berfehr mit erplosiven Stoffen und bie benfelben Wegenstand betreffenden Polizeiverord= nungen ber Königlichen Landbrosteien zu hannover vom 13. September, hlbesheim vom 9. September, Eune-burg vom 13. September, Stade vom 9. September, Denabrud vom 18. September und Aurich vom 8. September 1879, sowie ber Roniglichen Regierungen ju Münster vom 15. September, Minden vom 10. Seps tleber die Ertheilung tember, Arnsberg vom 17. September, Cassel und die Landes-Polizeibehörde. Wiesbaden vom 26. November und Sigmaringen fostens und stempelfrei aus vom 21. Rovember 1879 erhalten am Schluffe bes 1. Absates bes \$ 18 folgenden Bufat: Die ju Padeten vereinigten Dynamitpatronen find

außerbem mit einer bas Einbringen von Waffer ober Keuchtigfeit verbindernten Umhullung (3. B. mit Gummilofung vertlebten Gummibeuteln) ju verfeben.

Berlin, ben 20. November 1887.

Der Minister bes Innern. gg. v. Puttfamer. Der Minifler für handel und Bewerbe.

In Bertretung. az. Magbeburg. 14201. D. f. S. u. G. — II. 13479. M. b. 3.

Bekanntmachung.

Auf Grund bes § 28 bes Gesetzes gegen bie gemeingefährlichen Bestrebungen ber Socialbemofratie vom 21. Oftober 1878 (Reichsges. Bl. S. 351) wird mit Buftimmung bes Bunbesraths fur ben Stabt= und L'andfreis Frankfurt a. D., ben Ctabt- und Lanbfreis manner-Erjagmahlen auf ben 3. Januar 1888, Sanau, den Kreis Sochft und den Obertaunusfreis für ben Tag jur Wahl des Abgeordneten auf ben bie Beit vom 18. Dezember b. 3. bie 30. September 11. Januar 1888 feftgefest. 1888 angeordnet, mas folgt:

§ 1. Personen, von benen eine Befährdung ber öffentlichen Sicherheit ober Ordnung zu beforgen ift, fann ber Aufenthalt fur ben gangen Begirf von ber

Landespolizeibeborbe verjagt merten.

§ 2. Das Tragen von Stoß-, Sieb- ober Schußmaffen, sowie ber Besig, bas Tragen, Die Ginfübrung und der Berkauf von Sprenggeschoffen, soweit es fich nicht um Munition bes Reichheeres und ber Raiferlichen ift erlofchen. Marine handelt, find verboten.

Bon letterem Berbote werben Gewehrpatronen nicht betroffen.

Audnahmen von dem Berbote des Waffentragens

1) für Personen, welche fraft ihres Amtes ober Berufes zur Führung von Waffen berechtigt find, in Betreff ber letteren;

für bie Mitglieder von Bereinen, welchen bie Bes fugnig, Baffen zu tragen, beiwohnt, in bem Um-

fange biefer Befugniß;

für Personen, welche sich im Besite eines Jagd- scheines befinden, in Betreff der gur Ausubung ber Jagb bienenben Baffen;

4) für Personen, welche einen für fie ausgestellten Baffenschein bei sich führen, in Betreff ber in

bemfelben bezeichneten Waffen.

lleber die Ertheilung des Waffenscheines befindet Er wird von berfelben fosten= und stempelfrei ausgestellt und fann ju seber Beit wieder entzogen werben.

Berlin, ben 10. Dezember 1887. Ronigl. Staatsministerium.

von Puttfamer. Maybady. Lucius. Friedberg. von Boctticher. von Gogler. von Scholz. Bronfart von Schellendorff.

Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs: Präfidenten. Erfagmahl eines Abgeordneten fur bas Saus ber Abgeordneten. Nachdem das Mitglied des Hauses der Abgeordneten für den II. Wahlbezirf (Ruppin-Templin) des Regierungs-Bezirks Potstam, der Königliche Landrath von Quaft zu Reu-Ruppin verftorben ift, hat eine Erfapmahl stattzufinden. Bu diesem 3mede habe ich ben Königlichen ganbrath von Arnim zu Templin jum Babl-Commiffar ernannt und den Tag ber Babl-

Potsbam, den 14. Dezember 1887.

Der Regierunge-Prafident. Biebfeuchen.

228. An Maul- und Rlauenscuche find zwei Rube bes Eigenthumers Muller in ber Refidengftrage 13 ju Reinidenborf bei Berlin erfranft.

Dieselbe Seuche unter ben Rüben und Schweinen des Bauern Stoll zu Königsberg in der Oftprignis Potebam, den 6. Dezember 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

) **24** 



442

	(3)	Getreibe Hebrige 9											f t
			Œ	s fost	en je	100	Rilo	gram	m			Œ d	
						шеш				go.		Rindi	leijc
Namen ber Stäbte	Weigen	Яедден	Gerife	Safer	Grbsen	Speisebobnen	Linfen	Rarteffeln	Richtlires	Krummitrek	pen Pen	von ber Keule	Bauche
	M. Vf.	M. Ff.	M. Ví.	M. Bf.	M. Pf.	M. Vi.	M. Bf.	M. Pf.	M. Bf.	M. ¥1.	D. Bf.	M. Pf.	M. 9
1 Angermünde 2 Becefow 3 Bernau 4 Brandenburg 5 Dahme 6 Eberswalde 7 Havelberg 8 Jüterbog 9 Lucenbalde 9 Perleberg 1 Potodam 2 Prenzlau 3 Prizwalf 4 Rathenow 5 Reu-Ruppin 6 Schwedt 6 Spandau 6 Strausberg 7 Leltow 7 Templin 8 Treuenbriegen 9 Bitistocc 8 Briezen a. D.	16 14 15 60 15 88 16 28 15 38 15 25 15 - 15 01 16 43 15 30 15 31 15 72 17 - 15 30 16 25 16 10 15 75 15 42 15 13 15 39	11 73 11 85 11 61 11 75 10 98 11 75 11 41 11 56 11 83 10 83 11 61 11 54 12 10 13 — 11 60 11 48 10 78 11 38 10 76 11 98	16 33 14 — 11 30 11 43 16 — 11 86 11 75 10 71 13 — 14 48 11 79 12 16 11 78 12 40 14 75 15 — 13 83 12 — 10 71 10 94 10 98	12 07 11 25 11 90 11 50 11 15 11 33 11 25 11 34 12 23 10 46 11 35 11 60 11 53 14 - 12 89 13 20 10 50 11 08 10 45 10 32	27 50 35 — 23 — 18 78 — 25 — 20 — 24 83 — 20 — 14 06 — 30 — 33 33 — 33 33 — 40 — 40 — 25 68 — 17 50	50 — 32 — 35 — 45 — 31 77 30 — 32 50 35 — 24 — 21 75 30 — 24 — 21 75 30 — 40 — 40 — 40 — 26 — 30 —	40 — 37 50 45 — 43 — 34 — 34 — 50 — 36 29	3 60 4 20 3 15 3 76 3 50 2 83 2 90 3 11 5 —	3 50 2 80 3 50 3 85 3 —	2,50 2,50 2,50 3 2,63 	5 60 5 75 5 20 6 - 5 - 4 75 6 - 7 81 5 21 4 50 5 44 4 10 5 57 6 - 6 25 6 97 6 - 5 - 5 - 5 - 6 - 6 - 7 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1 - 8 1	1 20 1 25 1 30 1 — 1 20 1 26 1 20 1 40 1 35 1 20 1 40 1 20 1 40 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Rachweifung bes Monatedurchichnitts ber gezahlten höchsten Tagespreise für Fourage 230.

200								100100	97 **** 2	MINITE
Laufenbe Rummer.	Es fosteten je 50 Kilogramm.	Angermünde.	M. S	Bernau.	Brandenburg.	Dabme. ∂abme	Seremalbe.	ह्र — pavelberg.	IS Interbog.	— Ludenwalde. &
1 2 3	Hafer Heu Richtstroh Votsbam, den 7. Dezemb	5 70 2 42,5 1 97,5 oct 1887.	1 94,25	6 90 1 96 3 68	6 72 3 25,5 1 68	6 04 3 15 1 84	6 82,5 2 89 2 10	6 18,4 2 62,5 1 57,5	3 15	6 46 2 62,5 1 75,5

Bekanntmachungen
der Königlichen Regierung.

Ausreichung der Binsscheine Reibe XIII. ju den Kurmarfischen Schulder Rontrolle der Staatspapiere hierselbingen.

31. Oftober 1891 werden vom 17. Oftober d. 3. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oraniensschulder Rr. 92, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonns und Festtage und der letzten drei verschreibungen Reihe XIII. No 1 bis 8 über die Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Preife im Monat November 1887.

Artifel							Labenpreise in ben letten Tagen bes Monats										
fostet je 1 Kilogramm						Es foftet je 1 Kilogramm											
16	6	ifdy			Gin	Ŋ	lehl	(8)	crite	4	96		90	Java-Raff	ce	1 ,0	
Schweine= fleisch	Ralbfleifc	Sammelfleifc	Sped	Butter	Schod (Fier	Weizen Nr. 1.	Roggen Nr. 1.	Granpe	Grüße	Buchweizen: grüße	Safergrüße	Sirje	Reis, Java	mittler gelb in gebr. Bohnen	F Speifefalg	Schweine,	
M. Pt.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M, Bf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bf. M.	Pf. M. Pf.	M. 5	
1 10		1.05	1'80	2 28	4	25	20	- 50	30	-50	- 50	-60	- 60	280 4	20		
1 20		1	1.80	2 10	3 50	-40	30	-60	-60	- 65	- 80	- 60		3 20 3 6		2	
1 20		1 15	1 70	2 30	3 30	-40	-25	- 45	- 50		-40	-60	-25	2 40 3-	- 20		
1 15	- 95	1 10	1 80	2 30	3 60		-25	-50	<b>-40</b>		- 50		-50	3 60 38			
1 20	- 80	1-	1 60	2 -	2 80	- 32	-26	<b>-60</b>	00	-40		- 50	-50	280 36	$\frac{50}{20} - \frac{20}{20}$	1	
1 20	1 -	1	1 60	240	3 60	-28	-26		- 60			-60		3 20 3			
1 00	1 10	1 20	1 54	2 30	3 58	-40 06	-30		-60	-60	- 60		- 60	$\begin{array}{c c} 3 - & 38 \\ 320 & 36 \end{array}$			
1 20	<b>-95</b>	1 20	1 30	240	3 20	$-26 \\ -30$	- 18	-40 $-50$	-50		-50	$-40 \\ -36$	$-40 \\ -60$	3 20 3 6		1	
$\frac{1}{1} \frac{20}{30}$	- 90	1 20	1 60	240	3 20	-50	$-\frac{20}{36}$	-60	$-40 \\ -60$	$-40 \\ -50$	-50	-55	-50	3 20 3 60 3	$\frac{1}{50} - \frac{20}{20}$	1 7	
	1,15	1 15	1.95 1.60	2 12 2 13	3 89	-30	-18	-45	-45	-45	-45	-45	-55	3 30 3	$\frac{20}{20}$	î	
1 24	1.07	1 22	1 50	2 33	3 80	$-\frac{31}{22}$	- 18	$-\frac{43}{50}$	$-\frac{45}{30}$	-40	40	-50	-50	3 20 3			
1 15	$-90 \\ -90$	1 10	1 50	2 04	3 05		-16		-40	_40	50			3 20 3 6	$\frac{50}{50} - \frac{20}{20}$		
1 05 1 40	1 90	1 20	180	260	3 75	27	-18	-40	-40 -40	-45	40	-30	-60	3 30 38			
1 10	95	1 20 1 15	1 60	230	4 13	36	-24	-50	-50	-50	50	-50	-60	3 - 3	$\frac{1}{20}$		
1 20	-95	1 20	2	2 -	4 10	-30	-25	-60	-40		-60			3 60 38			
1 20	1 20	1 25	1 45	2 20	3 60	40		50	_ 50		_ 50	-55	65	340 38	$\frac{1}{30} = \frac{20}{20}$	ĩ	
1 20	1 20	1 20	1 60	240	4	-35	$-\frac{30}{20}$	-55	-50	-45	55	50	-60	3 _ 38	$\frac{20}{80}$	1	
1 20	1 25	1 15	1 50	240	4 75		-30	-60	-50		60		-50	2 80 4	20		
1 20		1 13	1 60		100	-30		-60	-50	-50	60	_ 40	-50	3 20 3			
1 20	-60 $-90$	1 20	1 60	240	3		$-20 \\ -18$	- 00	- 30	-40	55		-50	3 20 3 4	10 _ 20		
*   ~ ~	-62	1 20 - 89	1 60	210 213	3 19	-28		$-50 \\ -50$	50		$-\frac{55}{40}$		-50	3 20 3 4	$\frac{10}{50} - \frac{20}{20}$		
1 10	1 05	1 05	1 40		3 19	$-\frac{26}{20}$	-18	$-50 \\ -50$	-30	-35	-50			3 60 3 8	$\frac{1}{50} = \frac{20}{20}$	1	
1 10	1/03	100	140	2 10	4	- 20	- 19	-30	- 30	-33	-130	40	- 30	9000 3	20	1	

in den Sauptmarktorten des Regierungsbezirks Potsdam (einschließlich 5 pCt. Auf: November 1887.

Berleberg.	Фовбрат.	Prenglau.	Rathenow.	Neu-Ruppin.	Comert.	Spandau.	Strausberg.	Lellow	Templin.	Trenenbrießen.	Wittfled.	Briegen a. D.
m. s	M. 3	m. 3	m. 1 3	m.   8	m. 3	M.   &	M. 3	m. 3	M. 8	m.   3	M. 3	M. 3
614	6 99	5 51	6'41,5	626	6,05,5			6 93	6 04	1 5 81,5		5 77,5
421	3 38	2.63	2.28	2.93	2'62,5	3 93	3 74	3 15	3 15	2 62,5	3 47,5	
288	2:15	2,10	1 57,5	2 10	1.73	1.84	2 51	1 83,5	2 10	1 57,5	3 49,5	1 40
								20100		gierungs=		

Die Zinsscheine können bei ber Kontrolle selbst in Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Empfang genommen oder durch die Regierungs-Haupt- Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 2 bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher Kontrolle selbst wünscht, bat derselben persönlich oder die numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist durch einen Beaustragten die zur Abhedung der neuen das Berzeichnis einsach, wünscht er eine ausdrücklicher

## Stimmzettel

to the second	S t i m m	zettel
Egnbwipthicaft, Domanen und Fr bes Greufischen Staates verwalte	rsten unterstellten land= t werden, infoweit diese	ertretern des Schiedsgerichts für die dem Minister für und forstwirthschaftlichen Betriebe, welche für Rechnung Betriebe den Berufsgenossenschaften nicht ungefchlossen versicherungsgesesses vom 5. Mai 1886).
. , , ,		
Zahl ber in Betracht tor	nmenden Raffenmitgliebe	<b>#:</b>
Die unterze	ichneten Raffenvorstande	Imitglieder wählen zu Beisigern:
4. befcffftigt im Be	triebe	2. beschäftigt im Betriebe
	ju erften Ste	Avertretern:
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		2. beschäftigt im Betriebe
	zu zweiten Ste	
1 beschäftigt im Be		2. beschäftigt im Betriebe.
bes Schiedgerichts und b b) daß mehr als die Hälfte worden, ihre Stimme ge c) daß die Gewählten großi versicherte Versonen sind,	Mitglieder bes Raffer eren Stellvertreter eing ber Erschienenen benje geben hat; ährige, auf Grund bes welche in ben in ber 1 n Ehrenrechte befinden 1	worftandes in üblicher Beise zur Bahl ber Beisite
(Ort und Datum.)		(Unterschriften ber Babler.)

Preife im Monat November 1887.

r t	ife	Į.					La	benp	reise	in be	n let	ten 3	cagen	bes I	Nonat	B	
fostet fe 1 Kilogramm						Es foftet je 1 Rilogramm											
	1	ijdy			Gin	20	Rehl	(8)	erfte	*	1 .		no	Java=R	taffee	_ [	11.1
Schweine- fleifch	Ralbfleifc	Sammelficijd,	Sped	Butter	Schod Gier	Weizen	Жодден 97г. 1.	Graupe	Grüße	Buchweizen: grüße	hafergrüße	Girle	Reis, Java	mittler fo in ge Bohr	br.	Speifefalg	Schweine:
M. Bt.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Vf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Bi.	M. Vf.	M. Pf	M. Bf.	M. Pf.	M. Pf. 2	n. Pf. Di	. Pf. 9	M. 9
1 10	- 90	1 05	1 80	2,28	4	- 25	_ 20	- 50		-50	- 50	- 60		2 80	4	20	1
1 20	1-	1-	1/80	2 10	3 50	-40	- 30	- 60	-60			- 60	- 65	3 20	3 60 -	20	2
1 20	1 25	1 15	1 70	2 30	3 30	-40	-25	- 45	-50	-50	-40	-60	- 25	2 40	3	20	1
1 15	-95	1 10	1 80	2 30	3 60	-30	-25	- 50	-40		50		- 50	3 60	380 -	- 20	1
1 20	-80	1-	1 60		2 80	32	-26	-60		- 40		- 50	-50	2 80	3 60	20	1
1 20	1-	1-	1 60	2 40	3 60	-28	-26	-60	-60	-50		-60			3 60 -	20	1
1	1 10	1 -	1 54	2 30	3 58	_40	- 30	-80	-60	-60	-60		60	3_	3 80 -	20	1
1 20	-95	1 20	1 30	2 40	3 20	26	- 18	- 40	-50	-40		-40	-40		360 -	20	1
1 20	- 90	1 20	1:60	2 40	4-	-30		- 50	-40	- 40	-60	- 36	-60	3 20	360 -	- 20	1
1 30	1,15	1 15	1,95	2 12	3 20	-50	-36	60	-60		-50	- 55	-50	3 60	360 -	- 20	1
1 24	1 07	1 22	1,60	2 13	3 89	-31	- 18	-45	-45	-45	- 45	45	- 55	3 30	3.80 -	- 20	1
1 15		1 10	1 50	2 33	3 80	-22	-18	50					-50	3 20	3 80 -	20	1
1 05	-90	1-	1 50	2 04	3 05	_ 20	16	-40		-40	- 50		-50	3 20	360 -	- 20	1
1 40	1-	1 20	1 80	2 60	3 75	_27		40	-40		-40	30	-60		3,80 -	- 20	2
1 10	- 95	1 15	1 60		4 13	- 36	24	-50		- 50	-50	50	-60	3 —	3 60 -	20	1
1 20	<b>—</b> 95	1 20	2 -	2 -	4-	- 30	25	60	-40		-60	50	_ 70	3 60	3 80	20	2
1 20	1 20	1 25	1 45	2 20	3 60	-40		-50	50		- 50	55	- 65	3 40	3 80 -	- 20	1
1 20	1-	1 20	1 60	2 40	4-	35	20	55	_ 50	-45	- 55	50	-60		3 80  —	20	1
1 20	1 25	1 15	1 50	2 40	4 75		-30	-60					-50	2 80	4	20	1
1_	- 60	1-	1 60	2 40	4-	_ 30	-20	60	- 50		- 60	40	- 50	3 20	3 60 -	- 20	1
1 20	- 90	1 20	1 60	2 10	3 -	-28	- 18	-50		-40		_ 30	- 50	3 20	340 -	20	1
95	- 62	- 89	1 60	2 13	3 19		18	-50	50	_40			50	3 20	3 60 -	20	1
1 10	1.05	1 05		2 10	4	- 20	- 19	50	_ 30	- 35	- 50		50	3 60	380 -	20	1

in den Sauptmarktorten des Regierungsbezirks Potsdam (einschließlich 5 pCt. Auf: Rovember 1887.

Berleberg.	Petebam.	Prenglau.	Rathenew.	Reu-Ruppin.	Edineot.	Spandau.	Strausberg.	Lefton	Templín.	Treuenbrichen.	Bittftod.	Mriegen a. D.
M. 4	M. 3	m.1 2	M. 3	M. 3	M.1 3	M. 3	M. 3	M. 3	M. 3	m.   3	M. 3	M. 3
6 14 4 21 2 88	6 99 3 38 2 15	5 51 2 63 2 10	6 41,5 2 28 1 57,5	2:93	6,05,5 2,62,5 1,73		6 90 3 74 2 51	6 93 3 15 1 83,5	6 04 3 15 2 10 Der Re	5 81,5 2 62,5 1 57,5 gierungs=	5 68 3 47,5 3 49,5	1 40

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Beihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Empfang genommen oder durch die Regierungs-Haupt- Berzeichnisse zu welchem Formulare ebenda fassen, sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreiskasse und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 2 bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher Kontrolle selbst wünscht, dat derselben personlich oder eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist durch einen Beaustragten die zur Abhebung der neuen bas Berzeichniß einsach, wünscht er eine ausdrückliche

1		(5)	c t 1	e e i	p c					leb	rig	e 2	Nar	f t
1				Œ	s fost	en je	100	Rife	gran	m				E
4							nen		-	T. I	ga		Rind	fleisch
eanicuot var	Namen ber Städte	Weizen	Яедден	Gerite	Safer	Grbsen	Sreifebehnen	Linsen	Rarteffeln	Richtfreh	Krummitreb	pen	ron ber Reule	Band): fleifd
3		M. Pf.	M. Pf.	M. Vf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Vf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Vi.	M. Pf.	M. Pf.	M. P
12345678990123456678990123	Angermünde Becsfow Bernau Brandenburg Dahme Eberswalde Havelberg Jüterbog Luckenwalde Perleberg Potsdam Prenzlau Prigwalf Rathenow Neu-Auppin Schwedt Spandau Strausberg Teltow Templin Treuenbriegen Wittstod Wriezen a. D.	15 80 16 14 15 60 15 88 16 28 15 38 15 25 15 01 16 43 15 30 15 31 15 72 17 — 15 30 16 25 16 10 15 75 15 42 15 13 15 39	11 60 11 73 11 85 11 61 11 75 10 98 11 75 11 41 11 56 11 83 10 83 11 61 11 54 12 10 13 — 11 60 11 48 10 78 11 38 10 76 11 98	16 33 14 — 11 30 11 43 16 — 11 86 11 75 10 71 13 — 14 48 11 79 12 16 11 77 11 78 12 40 14 75 13 83 12 — 10 71 10 94 10 98	12 23 10 25 10 46 11 35 11 60 11 53 14 — 12 89 13 20 10 50 11 08 10 45 10 32	22 50 25 — 27 50 35 — 23 — 18 78 25 — 32 50 24 83 20 — 14 06 30 — 33 33 26 50 24 — 16 — 24 — 25 68 17 50	50	40 — 37 50 45 — 43 — 34 — 40 — 50 — 36 29	3 60 4 20 3 15 3 76 3 50 2 83 2 90 3 11 5 — 4 —	2 80 3 50 3 85 3	2 50 2 50 3 - 3 2 63 	5 60 5 75 5 20 6 — 5 — 4 75 6 — 7 81 5 21 4 50	1 20 1 25 1 30 1 26 1 20 1 20 1 30 1 30 1 20 1 30 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20	1 - 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Rachweisung 230.	des Monats	urchschnitts	der geza	hlten	höchsten	Zagesp	reise für F chlag) im	vurage Monat
ıi.								

Laufenbe Rummer.	Es fosteten je 50 Kilogramm.	·. Angermünde.	F. Breston.	Sernau.		E. Sabme.	E Eberemalde.	<b>S</b> havelberg.		Endenwalde.
$\begin{bmatrix} 2 & 3 \\ 3 & 5 \end{bmatrix}$	Dafer Heu Richtstroh Potsbam, den 7. Dezemb	5 70 2 42,5 1 97,5 er 1887.	1 94,25	6 90 1 96 3 68	6:72 3:25,5 1:68	6 04 3 15 1 84	6 82,5 2 89 2 10	6 18,4 2 62,5 1:57,5	3 15	6 46 2 62,5 1 75,5

Bekanntmachungen
ber Königlichen Regierung.

Ausreichung ber Jinsscheine Reihe XIII. zu ben Kurmärkischen Schuldverschungen.

31. Oktober 1891 werden vom 17. Oktober d. 3. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienschulden Reihe XIII. Au ben Kurmärkischen Schulds von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienschulden Reihe XIII. Auf 1 bis 8 über die Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Artifel fostet je 1 Kilogramm					Labenpreife in ben letten Tagen bes Monats											
oftet je 1	Rilog	ramm						Œ	foft	et je	1 Ril	egra	m m			
Schweine- fleisch Kalbsteisch	Sammelfleifch	Spect	Butter	(Fin School (Fier		Neggen 2	Graupe	Grife Strip	Buchmeigen: grüße	Safergrüße	Şiric	Reis, Java	Java-R mittler  g in gel Bobn	elber br. en	Speffefalg	Comeine:
M. Pt. M. B	M. Vi.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pi.	M. Pi.	M. Pf.	M. Vi.	M. Pf.	M. Pf	M. Vi.	M. Pf.	M. Pf. D	n. Pf. 9	N. Pf.	M.P
1 10 — 90 1 20 1 1 20 1 1 20 1 1 20 — 80 1 20 — 80 1 20 — 91 1 20 — 93 1 30 1 1 1 24 1 0 1 15 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93 1 20 — 93	1	1 80 1 70 1 80 1 60 1 60 1 54 1 30 1 60 1 50 1 50 1 60 2 1 45 1 60 1 50 1 60 1 60 1 60 1 60	2 40 2 30 2 40 2 12 2 13 2 33 2 04 2 160 2 40 2 40 2 40 2 40 2 10 2 13	4 3 30 3 36 2 80 3 58 3 20 4 - 3 20 3 89 3 3 53 3 75 4 13 4 - 4 75 4 75 4 75 4 75 4 75	- 40 - 30 - 32 - 28 - 40 - 30 - 50 - 31 - 22 - 27 - 36 - 30 - 40 - 35 - 40 - 30 - 30 - 28	25 26 26 30 18 16 18 16 24 25 30 20 30 18	50 60 45 50 60 60 80 40 50 40 50 40 50 50 50 50 50 50	- 30 - 50 - 40 - 60 - 50 - 40 - 45 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 5	- 65 - 50 - 40 - 50 - 60 - 40 - 45 - 40 - 45 - 50 - 40 - 55 - 50 - 50 - 40	- 80 - 40 - 50 - 60 - 50 - 45 - 40 - 50 - 60 - 55 - 60	- 60 - 60 - 50 - 50 - 60 - 40 - 36 - 55 - 45 - 50 - 50 - 50 - 50 - 40 - 30 - 50	50 -60 -40 -60 -50 -55 -50 -60 -70 -65 -60	2 40 3 60 2 80 3 20 3 20 3 20 3 20 3 20 3 20 3 30 3 20 3 2	4 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	1 60 1 60 1 60 1 60 1 60 1 60 1 60 1 60

in den Sauptmarktorten bes Regierungsbezirks Potsbam (einschließlich 5 pCt. Auf: Robember 1887.

		<del></del>										
Perichery.	Peteram.	Brenglau.	Rathenew.	Neu-Ruppin.	Schincol.	Srandau.	Strausberg.	Leliciv	Lemvlin.	Treuenbrichen.	Wittidoct.	Wriezen a. D.
m. 5	m. 5	M.! 5	જીય.⊨ ફ	M.! 3	M. 3	M. 1-3	જા.⊨ த	w. ട	M.' 5	<b>ന</b> .⊢ ടു	<b>ஸ</b> .⊨ தி	m.։ Ց
6 14 4 21 2 58	6 99 3 35 2 15	5 51 2 63 2 10	6 41,5 2 28 1 57,5	6 26 2 93	6,05,5 2,62,5 1,73	7:87,5	6,90 3,74 2,51	6 93 3 15 1;83,5	6 04 3 15 2 10	5'81,5 2'62,5 1'57,5 3icrungs=	5,68 3,47,5 3,49,5	5 77,5 2 82 1:40

Die Zinsscheine können bei ber Kontrolle selbst in Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Empfang genommen oder durch die Regierungs-Haupt- Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda kassen, sowie in Franksurt a. M. durch die Kreiskasse und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postante Nr. 2 bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der unentgeltlich zu baben sind. Genügt dem Einreicher Kontrolle selbst wünscht, dat berselben personlich oder eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist

burch einen Beauftragten bie jur Abbebung ber neuen bas Berzeichniß einfach, wunscht er eine ausbrudliche

Bescheinigung, so ist es boppelt vorzulegen. Im letteren Falle erhalten die Einreicher das eine Eremplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sosort zurud. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Austreichung der neuen Zinsscheine zuruchzugeben.
In Schriftwechsel kann die Kontrolle

In Schriftwechfel kann die Kontrolle der Staatspapiere fich mit den innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern der Zins:

scheinanweisungen nicht einlaffen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Unweisungen mit einem doppelten Berzeichnisse einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sogleich zurückgegeben und ift bei Aushändigung ber Zinsscheine wieder abzuliesern.

Formulare zu biefen Berzeichnissen find bei ben gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amteblättern zu bezeichnenden

fonftigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 8. September 1887. Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Borstehende Befanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den Berzeichnissen von unserer Hauptkasse, den Königl. Kreis- und Forstassen und den Königl. Hauptsteuerämtern bezogen werden können.

Potsbam, ben 17. September 1887.

Ronigl. Regierung.

Turnlehrerprufung in Berlin.

38. Nachstehende

Befanntmachung.
Für die im Jahre 1888 zu Berlin abzuhaltende Turnlehrerprüsung ist Termin auf Freitag, den 24. Februar f. J., und folgende Tage, anbergumt worden.

Melbungen ber in einem Lehramte stehenben Bewerber sind bei ber vorgesetzten Dienstbehörde bis zum 1. Januar k. J., Melbungen anderer Bewerber unmittelbar bei mir spätestens bis zum 15. Januar k. J. unter Anschluß ber in § 4 ber Prüfungsordnung vom 10. September 1880 bezeichneten Schriftstude anzubringen.

Berlin, ben 24. November 1887.

Der Minifier ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: de la Croix, wird hierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Potebam, ben 5. Dezember 1887. Ronigl. Regierung,

Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

# Bekanntmachungen des Königl. Polizei:Präsidiums zu Berlin.

Berliner und Charlottenburger Breise pro Rovember 1887.

66. A. Engros-Marktpreise im Monatsburchschnitt. In Berlin:

				~				
űr	100	Rigr.	Weizen	(gut)	17	Mark	07	Pf.,
2	=	=	bo.	(mittel)	16	=	<b>2</b> 0	=
=	=	=	bo.	(gering)	15	=	27	=
=	=	=	Roggen	(gut)	12	=	08	=
=	=	=	bo.	(mittel)	11	=	79	=
=	=	=	bo.	(gering)	11	=	47	=
=	=	=	Gerfte	(gut)	17	=	02	=
=	=	=	bo.	(mittel)	13	=	99	=
=	=	=	bo.	(gering)	11	=	11	=
=	=	=	Hafer	(gut)	12	=	76	=
=	=	=	bo.	(mittel)	11	=	32	=
E	z	=	bo.	(gering)	9	=	77	=
5	=	=	Erbsen	(gut)	19	=	10	=
=	=	=	bo.	(mittel)	17	=		=
=	=	=	bo.	(gering)	14	=	90	=
=	=	=	Richtstrol	j	3	=	<b>56</b>	=
=	=	=	Heu '	•	5	=	50	=
			•					

Monate = Durchschnitt ber bochten Berliner Tagespreise einschließlich 5% Aufschlag für 50 kg

Safer Stroh Seu im Monat November 6,91 Mf., 1,97 Mf., 3,45 Mf.

B. Detail=Marftpreise im Monateburchichnitt.

1) In Berlin.

			, •				
für	100	Algr.	Erbsen (gelbe) z. Rochen	25	Mark		9f.,
=	=	=	Speisebohnen (weiße)	<b>32</b>	=		=
=	=	=	Linsen	45	=		z
=	=	=	Kartoffeln	4	*	46	=
=	1 \$	tlgr. F	lindsleisch v d. Reule	1	=	24	z
=	1	=	= (Bauchfleisch)	1	*		£
=	1	= 6	Schweinefleisch	1	=	20	5
=	1	= 5	talbfleisch	1	=	25	\$
=	1	<u> </u>	dammelfleisch	1	*	05	=
=	1	= 6	Sped (geräuchert)	1	z	<b>40</b>	=
=	1	= (	Egbutter	2	=	30	=
=	60	Stüđ	Eier	3	=	16	=

2) In Charlottenburg. für 100 Klgr. Erbjen (gelbe 3. Rochen) 25 Marf - Pf.,

	- 0000	,, —,, [,,, (D,,,,, 0, 0, ,,,,,,,,,)	~ •			7 17
=	,	Speifebohnen (weiße)	25	=		8
=	=	Linfen	37	=	50	=
=	=	Kartoffeln	3	=	91	=
1.	Klar.	Rindfleisch v. b. Reule	1	=	11	=
1	=	(Bauchfleisch)	1	=		=
1	=	Schweinefleisch	1	\$	20	=
1	=	Ralbfleisch	1	=	10	=
1	=	Sammelfleisch	1	= .	10	*
1	=	Speck (geräuchert)	1	=	30	=
1	=	Egbutter	2	=	30	£
60	Stü	đ Eier	3	=	96	=

=

# C. Labenpreise in ben letten Tagen des Monats November 1887:

1) In Berlin: für 1 Rigr. Beigenmehl No 1 35 Pf., 28 1 Roggenmehl No 1 48 Gerftengraupe 1 = 1 Gerftengrüße 44 = 1 Buchweizengrüße 1 45 44 1 Hirse **75** 1 = Meis (Java) = 1 2 Marf 45 Java=Raffee (mittler) = 1 (gelb in gebr. Bobnen) 38 20 1 Speisesalz = Schweineschmalz (hiefiges) 1 30 1 = 2) In Charlottenburg: 50 Pf., für 1 Klgr. Beizenmehl Nº 1 Roggenmehl No 1 30 = 1 1 50 Gerftengraupe ź = 1 Gerftengrüße 40 = Buchweizengrüße 40 = 1 Hirse 40 = Reis (Java) 70 1 = 1 Java-Kaffec (mittler) 2 Marf 80 (gelb in 20 gebr. Bohnen) 20 1 Speisefalz = = Schweineschmalz (hiefiges) 1 20 1 Berlin, ben 6. Dezember 1887. Ronigl. Polizei-Prafibium. Erfte Abtheilung.

# Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober:

**Postdirektion zu Berlin.** Berlegung des Bostamts *M* 28 (Anklamerstraße). Am 14. d. M. wird das Postamt *M* 28, mit welchem Rohrpost= und Telegraphenbetrieb verbunden ift, aus bem Saufe Anklamerftrage 19 nad bem Saufe Anflamerftraße 27 (Ede ber Ruppinerftraße) verlegt. Berlin C., 7. Dezember 1887.

Der Kaiserl. Dber-Postdireftor.

# Bekanntmachungen der Raiserlichen Ober: Post: Direktion zu Potsdam. Landbestellbezirt bes Bostamts in Kepin.

Die Ortschaften Gutenpaaren und Bachow bei Weseram werben vom 1. Januar 1888 ab bem Landbestellbezirk des Postamts in Regin (Savel) zugetheilt.

Potsbam, 6. Dezember 1887.

Der Raiserl. Ober-Postdireftor.

Ginrichtung von Boflagenturen. Um 11. Dezember, bem Tage ber Betriebseröffnung auf ber Eisenbahn Reuftadt (Doffe) --Meyenburg (Prignip), werden auf den Haltestellen Butife und Blumenthal (Prignis) Poftagen= turen eingerichtet.

Bon bemfelben Zeitpunkte ab tritt in Dannenwalde (Prignit) eine Postagentur mit Tele=

graphenbetrieb in Wirffamfeit.

Den neuen Agenturen werden folgende Ortschaften ic. als Landbestellbegirf jugetheilt:

# I. Butife.

Brufenhagen, Kolrep, Kreupfrug, Rosenwinfel, Steinberg, Beblow, Butife (Dorf).

**III. Blumenthal** (Prignig).

Gräfenbid's Breitenfeld, Dahlhausen, Horst, Mühle,

# III. Dannenwalde (Prignit).

Friedheim, Kehrberg und Schönebed.

Postverbindungen erhalten die Agenturen in Wutike und Blumenthal (Prignig) burch die auf ber neuen Babn in Berfehr tretenben Schaffner-Babupoften.

Die Postagentur in Dannenwalde (Prignit) wird burch täglich einmalige Botenpost und eine wochentägige Candpostfahrt von dem Bahnhofe Butife aus, wie folgt, bebient:

B. L. 8 10, 12 15 an Dannenwalde ab 9 30, 4 30 60, 930 ab Wutike au . . . 11 10, 60

Die bisherige Postagentur in Kolrep wird eben= falls vom 11. Dezember ab in eine Posthülfftelle mit Telegraphenbetrieb umgewandelt.

Potsbam, ben 7. Dezember 1887. Der Raiserl. Dber-Postdireftor.

# Bekanntmachungen der Röniglichen Bauptverwaltung ber Staatsichulben.

14 Verloofung von Schuldverschreibungen ber vierprozentigen Staatsanleihe von 1868 A

14. Bei ber heute in Gegenwart eines Notare öffentlich bewirkten 14. Berloofung von Schuldverschreibungen der vierprozentigen Staatsanleihe von 1868 A. find die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Diefelben werben ben Besigern mit ber Auffor= berung gefündigt, bie in ben ausgelooften Rummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1888 ab gegen Duittung und Rudgabe ber Schuldverschreibungen und ber nach bem 1. Juli f. 3. fällig werbenden Zinsscheine Reihe VI. Rr. 2 bis 8 nebst Anweisungen zur Reihe VII. bei ber Staatsschulden-Tilgungsfasse bierfelbit, Taubenftrage Rr. 29, ju erbeben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr Rachmittage, mit Ausschluß ber Conn- und Restiage und ber letten brei Geschäftstage geben Monats.

Die Einlosung geschicht auch bei ben Regierungs= Sauptkassen und in Frankfurt a M. bei ber Kreiskasse.

Bu biefem 3mede fonnen bie Schuldverschreibungen nebst Binsscheinen und Binsscheinanweisungen einer biefer Raffen ichon vom 1. Juli f. 3. ab eingereicht werben, welche fie ber Staatsichulden-Tilgungsfasse zur Prufung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1888 ab bewirft.

Der Betrag ber etwa fehlenden Zinsscheine wird

vom Rapitale zurudbehalten.

Mit dem 1. Juli 1888 hört die Ber: ginfung der verlooften Schuldverschreibun: gen auf.

der Anlage verzeichneten, noch rudftandigen Schuldver- Die Be- und Entladung offener Guterwagen wird vom schreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, baß bie Berginfung berfelben mit bem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden=Tilgungskasse kann sich in einen Schriftmechsel mit ben Inhabern ber Schuldverschreibungen über bie Zahlungsleiftung nicht einlaffen.

Kormulare zu ben Duittungen werden von ben obengedachten Kaffen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, ben 2. Dezember 1887.

Hauptverwaltung ber Staatsschulten.

Die Einlösung ber am 1. Januar 1888 fälligen Binescheine

Breußischer Staateschulben zo. betreffenb. Die am 1. Januar 1888 fälligen Bindscheine der Preußischen Staatsschulden werden bei ber Staatsschulden=Tilgungsfasse — W. Taubenstraße 29 hierfelbst —, bei ber Reichsbant-Sauptkaffe, sowie bei ben früher zur Ginlösung benutten Königlichen Raffen und Reichsbankanstalten vom 24. b. M. ab eingelöst.

Die Binoscheine find, nach ben einzelnen Schuldsgattungen und Werthabschnitten geordnet, ben Gin= losungestellen mit einem Berzeichniß vorzulegen, welches bie Stuckzahl und ben Betrag für jeben Berthabschnitt angiebt, aufgerechnet ift und des Ginliefernden

Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung ber am 1. Januar fälligen Zinsen für bie in bas Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Zufendung biefer Zinsen mittels der Post sowie ihre Gutschrift auf den Reichsbant-Girofonten der Empfangeberechtigten zwischen bem 19. Dezember und 8. Januar erfolgt; bie Baarzahlung aber bei ber Staatsschulden:Til: gungskaffe am 19. Dezember, bei den Re: gierungs: Hauptkaffen am 24. Dezember und bei ben mit ber Annahme birefter Staatofteuern außerhalb Berlins betrauten Raffen am 2. Januar

Die Staatsschulden=Tilgungskasse ist für die Rinszahlungen werftäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß bes vorletten Tages in jedem Monat, am letten Monatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preußischer Aprozentiger und 3½ prozentiger Konfols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentslichten "Amtlichen Nachrichten über das Preußische Staatsschuldbuch, Zweite Ausgabe" aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfennig oder von dem Verleger J. Guttentag (D. Collin) in Berlin durch die Post für 45 Pfennig franko zu beziehen find.

Berlin, ben 5. Dezember 1887.

hauptverwaltung ber Staatsschulben.

# Bekanntmachungen der Königlichen Cifenbahn: Direktion zu Berlin. Bes und Entladung offener Güterwagen. Die laut unserer Bekanntmachung vom 14. Ofs

38.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, auf tober b. 3. auf 6 Tagesftunden berabgesette Frift für 7. d. M. ab wieder auf 12 Tagesftunden verlängert.

Berlin, ben 6. Dezember 1887.

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Ablauf ber Gultigfeit von Billete fur ben inneren Berfehr ber Berliner Stadtbahn ze

Mit dem Ablauf des 31. Dezember d. J. ver= lieren bie für ben inneren Berfehr ber Berliner Stabt= bahn und ber Berliner Ringbahn, sowie bie fur ben Stadtring-Berfehr bestehenden Tourbillets für Ermachsene und Kinder, welche mit bem Aufbrud:

"Gültig bis 31. Dezember 1887"

verseben find, ihre Bultigfeit.

Die mit bemfelben Aufbrud verfebenen Billets fur hunde werden mit Ablauf des bezeichneten Termins Berlin, ben 5. Dezember 1887. ebenfalls ungültig. Ronigl. Gifenbahn=Direftion.

# Bekanntmachungen der Königlichen Gifenbahn:Direktion ju Bromberg.

Reuer Zarif fur ben Volal Berfonen- und Gerad Berfehr. Um 1. Januar 1888 tritt für ben bieffeitigen 67. Lofal-Personen= und Gepäd-Berkehr, sowie für den bireften Personen= und Gepad-Berfehr amischen bies= seitigen Stationen und Stationen der übrigen Preußischen Staatseisenbahnen ein neues Tarifheft, Theil I. in Rraft, enthaltend:

"Betriebs-Reglement für die Gifenbabnen Deutschlands nebft allgemeinen Bufag-Bestim= mungen ber Preußischen Staatseifenbahnen".

Hierburch werben bie in ben Lofal- und Bechfeltarifen ber Preußischen Staatseisenbahnen fur ben Personen= und Gepad-Berfehr enthaltenen gufäglichen Bestimmungen jum Betriebs-Reglement aufgehoben.

Menderungen ber Beforberungepreife merben burch ben Theil I. nicht herbeigeführt, jedoch tritt eine Er= mäßigung ber Fahrpreise für Kinder-Fahrfarten baburch ein, daß biefelben, menn ber Fahrpreis für Ermachfene 10 ober 30 Pfennig beträgt ober auf 5 Pfennig ausläuft, auf volle Fünf Pfennig, und nur in ben übrigen Fällen auf volle Behn Pfennig aufgerundet werden.

Näheres ift bei ben Billet- und Gepad-Erpe-

bitionen zu erfahren.

Bromberg, ben 3. Dezember 1887. Rönigl. Gisenbahn-Direftion.

# Befanntmachungen der Rreis: Ausschuffe.

Genehmigung. Auf Grund bes \$ 25 bes Buftandigkeitegefetes vom 1. August 1883 in Berbindung mit § 1 Abschnitt 4 bes Gesetze vom 14. April 1856 genehmigen wir hier= mit, daß bas von bem Klempnermeifter 28. Balter ju Berlin erworbene 8 ar 17 qm große, auf Rarten= blatt I. Parzelle  $\frac{463}{8} \, \frac{464}{198}$  verzeichnete Grundftud von bem Butsbegirfe hermeborf abgetrennt und in ben Be-

meindebezirk Hermsborf einverleibt werde. Berlin, ben 29. November 1887.

Der Rreis-Ausschuß bes Rreises Nieberbarnim.

Genehmigung.

vom 1. August 1883 in Berbindung mit \$ 1 Abschnitt Sefretair Schumann erworbene 21 ar 67 qui große, 4 des Gesetze vom 14. April 1856 genehmigen wir in demselben Grundbuche Band I. Seite 337 verbiermit, bag 1) bas von bem Steuerinfpeftor Schmitt zeichnete Grundftud von bem Gutebegirfe Bermeborf erworbene 21 ar 83 qm große, im Grundbuche ber abgetrennt und in ben Gemeindebezirk hermsborf eins Rittergüter bes Niederbarnimer Kreises Band I. Blatt 337 verzeichnete Grundstück, 2) bas von dem Berlin, den 9. Dezember 1887.
Rechnungsrath Eisenhart erworbene 21 ar 76 qm Der Kreis-Ausschuß des Kreises Nieder-Barnim.

große, in bemselben Grundbuche Band I. Blatt 337 Auf Grund bee § 25 bee Buftanbigfeitegesegen verzeichnete Brundftud, 3) bas von bem Patentamte-

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bramientarife ber Berficherunge Anftalten ber Baugewerte Beruisgenoffenschaften betreffenb. Auf Grund bes § 24 bes Bau-Unfallverficherungs-Geseges vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesehlatt Seite 287) wird ber von bem Reiche-Berficherungsamt feftgefeste Pramientarif fur Die Berficherungs-Unftalt ber Nordoftlichen Baugewerfe-Berufegenoffenichaft ju Berlin nachstehend befannt gemacht.

Berlin, ben 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Berficherungsamt.

Prämientarif fur die Berficherunge-Unftalt ber Nordöftlichen Baugewerfe-Berufegenoffenichaft.

		<del> </del>
Geiabrentlajie des beruisgenoffenschaftlichen Gesahrentaris.	Lehn: Prozente, welche als Brämie zu entrichten find.	Betrag ber für jebe angejangene halbe Marf bes in Betracht fommenben Lohnes zn entrichtenben Brämie.
Gefahrenklaffe 1.	°/o	Pfennig.
Embenbohner, Frotteure	1	$^{1}/_{2}$
Gefahrenklaffe II.		
Usphaltirer, Asphaltichläger, Cementirer, Felbsteinseter, Grenzsteinseter, Ofenseter, Pflasterer, Steinbammer, Steinfeter, Tapetenankleber Gefahrenklaffe 111.	2	1 .
Anftreicher, Bauladirer, Baumaler, Bubnenmaler, Deforationsmaler, Firmamaler, Firmafchreiber, Flachmaler, Glaser, Kunstmaler bei Bauten, Schilbermaler, Staffirer, Stubenmaler, Bauschreiner (Eisichler), Einseher, Schlosser, Inschläger, Anbringung und Abnahme von Wetterrouleaus (Marquisen, Jalousen)  Gefahrentlaffe IV. Badosenmacher, Baugeschäfte, Bauunternehmer, Steinbilbhauer, Bootmacher, Eins	21/2	11/4
richter von Gas- und Bafferanlagen, Kelbsteinmacher (Steinschläger), Gippfer, Ratter, Raminmacher (Schornsteinbauer), Rleber, Kleiber, Kunstbildhauer in Stein, Lactiver bei Bauten, Lehmentirer, Maurer, Mühlenbauer in Holz, Dfensbauer, Plästerer, Scharwerfsmaurer, Scharwerfszimmerer, Schiffbauer in Holz, Schleifer, Schleifmuller für Steine, Staafer, Steinbohrer, Steinhauer, Steinsflopfer, Steinschen, Steinscher, Steinscher, Steinscher, Steinscher, Steinscher, Steinscher, Steinscher, Steinscher, Beigsbinder, Beisprunger, Berfholzzurichter, Werfmacher, Bindelbobenmacher, Jimmerer	3	11/2
Gefahrenklaffe V.		
Bauflempner, Blipableiterfeger und Blipableiterverfertiger, Dachbeder, Schiefer-	0	4.0.
beder, Pappbachbeder, Schindelbeder, Strobbachbeder, Biegelbeder	31/2	13/4
Gefahrenklaffe VI. Brunnenbauer, Brunnenbauer, Pumpenfeper, Rohrenmacher	4	2

Sinfictlich ber in bem vorstehenden Pramientarif nicht befonders aufgeführten Kategorien von Arbeiten (Rebenarbeiten) ift zunächft festzustellen, ob die betreffende Rategorie in dem berufsgenoffenschaftlichen Gefahrentarif flassfifigurt worben ift. Erifft bies zu, so ist für bie bezügliche Arbeit bie ber betreffenden Gefahrenklasse entsprechende Prämie zu entrichten. Für alle übrigen im Gefahren= und Prämientarif nicht klassissisten Bausarbeiten ift ber Prämienzag ber vorstehenden Klasse IV. mit 11/2 Pfennig für sebe angefangene halbe Mark des in Betracht fommenden Lohnes maggebend.

Reftgesett gemäß § 24 bes Gesets, betreffent bie Unfallversicherung ber bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetlatt Seite 287).

Berlin, den 10. Dezember 1887.

Das Reiche-Berficherungsamt.

Personal:Chronik.

Der dem Königl. Ober-Prasidium überwiesene Regierungsrath von Meusel ist zum stellvertretenden Mitgliede des Provinzialraths der Provinz Brandensburg auf die Dauer seines Hauptamtes an Stelle des mit der kommissarischen Verwaltung des Landrathsamts zu Insterdurg betrauten Regierungsraths Davidson ernannt worden.

Im Kreise Beessow=Storsow sind der Gutsbesiter Bischeropp zu Spreenhagen für den Amtsbezirf Spreenhagen, der Rittergutsbesitzer und Reserve-Lietenant Pagel zu Saarow für den Amtsbezirf Reichenwalde zu Amtsvorstehern und der Gutsbesitzer Abler zu Wend. Rietz für den Amtsbezirf Reichenwalde, der Ritterguts-besitzer Stackebrandt zu Herzberg für den Amtsbezirf Glienicke, der Rittergutsbesitzer von Witte zu Ragowfür den Amtsbezirf Werz zu Amtsvorsteher-Stellverztetern ernannt worden.

Der bieberige Ranglei-Diatar Borgmann ift jum Regierungs-Rangliffen ernannt worben.

Der Militair-Anwarter August Meigner ift jum

Regierungs-Ranglei-Diatar ernannt worden.

Dem Oberprediger Hobohm zu Treuenbriegen ist vom 15. Dezember b. J. ab die Kreisschulinspektion über die Schulen bes Inspektionöfreises Treuenbriegen bis auf Weiteres interimistisch übertragen worden.

Der bisherige Pfarrer Johannes Arthur Ferdinand Haupt zu Saan, Regierungsbezirf Duffelborf, ist zum Diakonus an ber Dankeskirche zu Berlin, Diözese Berlin II., bestellt worben.

Die unter Königl. Patronat stehende französischreformirte Pfarrstelle zu Strasburg II.=M. ist durch das Ableben des Pfarrers Dr. Tarnogrocki am 12. November d. 3. zur Erledigung gekommen.

Das unter Königl. Patronat stehende Diakonat zu Gramzow U.-M., Diözese gleichen Namens, kommt durch die Versetzung seines bisherigen Inhabers, des Diakonus Simon, demnächst zur Erledigung.

Die Wiederbeseung bieser Stelle erfolgt durch Gemeindewahl nach Maßgabe des Kirchengeseuse, bestreffend das im § 32 No 2 der Kirchengemeindes und SpnodalsOrdnung vom 10. September 1873 2c. vorsgesehene Pfarrwahlrecht, vom 15. März 1886 — Kirchsliches Geses und Verordnungs-Blatt de 1886 Seite 39.

Bewerbungen um biese Stelle sind schriftlich bei bem Königl. Konsistorium ber Provinz Brandenburg

einzureichen. § G a. a. D. Dem Oberlehrer Dr. Bigelius am Friedrichs-Gymnasium zu Krankfurt a. D. ist das Brädikat "Pro-

Gymnasium zu Franksurt a. D. ist das Prädikat "Professor" verliehen worden.

Der Schulamts-Randidat Dr. Piper ift als ordentlicher Lehrer an dem Askanischen Gymnasium in Berlin angestellt worden.

Der orbentliche Lehrer Dr. Werner vom Sophiens Realgymnafium in Berlin ift in gleicher Eigenschaft an bem Luifenftädtischen Realgymnafium baselbst angestellt worden.

Die Lebrerin Fraulein Urnbt ift an ber Konigl.

Blindenanstalt in Stegliß als ordentliche Lehrerin ans gestellt worden.

Die Lehrerinnen Gertrud Fritsch und Elisabeth Lange sind als Gemeindeschullehrerinnen in Berlin ansgestellt worden.

Der Stations-Borfteber II. Rl. Sadbarth ift

von Neuenhagen nach Nafel verfest.

Mit bem 1. Januar 1888 ift an Stelle bes in ben Ruhestand tretenden Sauptkaffen=Rendanten Spidenborff ber Königl. Eisenbahn=Betriebskaffen=Rendant Winther I. als Vorsteher ber Königl. Eisenbahn=Betriebskaffe zu Berlin (Berlin=Magdeburg) bestellt.

Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Berlin. Ungestellt: als Postassissent der Postassissent Sildes brandt, der Postanwärter Schröter, als Telegraphenanmärter Süßmann. Versett: von Berlin die Postsertaire Gansauge nach Karlsruhe (Baden), Lehmann nach Minden (West.), Schweiger nach hameln, der Postassissent Jürgens nach Clöte und der Postassissent Deide von Charlottenburg nach Schweidnig, nach Berlin die Postsertaire Kummer von Ersurt, Panten von Cassel, Stelzner von Tondern, der Telegraphensassissent Sack von Bressau.

In den Ruhestand versett: der Postschreitair Bogt.

Geftorben: Postickretair Gruber, Ober-Postaffistent Pohl, Ober-Telegraphenassisient Sepholdt.

Bermischte Nachrichten.

Deffentliche Belobigung fur Rettung aus Lebensgefahr.

Der Tischler Nicolaus Rohwer zu Berlin hat am 13. Februar d. 3. den Arbeiter Nichard Rosward dortselbst, welcher beim Schlittschuhlausen auf dem Rummelsburger See an einer durch aufgestellte Warnungszeichen abgegrenzten Stelle des Eises eingestrochen war, nicht ohne eigene Lebensgesahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Diese muthige und hochherzige That wird hiermit belobigend zur öffentlichen Kenntniß gebracht und bie berselben gebührende Anerkennung hierdurch öffentlich ausgesprochen.

Potebam, ben 29. November 1887. Der Regierunges-Prafibent.

Abhaltung der Gerichtstage in Boigenburg i. U. und Gerswalde.
Im Jahre 1888 werden in den bisherigen Gerichtstags-Lofalen an folgenden Tagen Gerichtstage abgehalten werden:

A. In Boigenburg 11.-M. am Sonnabend, ben 7. Januar, 11. Februar, 17. März, 14. April, 12. Mai, 16. Juni, 28. Juli, 22. September, 20. Oftober, 17. November und 15. Dezember.

B. In Gerswalde am Sonnabend, den 14. 3anuar, 3. März, 21. April, 2. Juni, 14. Juli, 1. September, 13. Oftober und 1. Dezember.

Lemplin, ben 6. Dezember 1887.

Königl. Amtsgericht.

Abhaltung ber Gerichtstage in Alte Grund.

Es finden für bas Jahr 1888 im Fisfalischen Beamtenbaufe zu Alte Grund Gerichtstage ftatt am:

13. und 14. Januar, 10. und 11. Februar, 9. und 10. März, 13. und 14. April, 11. und 12. Mai, 8. und 9. Juni, 13. und 14. Juli, 21. und 22. September, 5. und 6. Oftober, 26. und 27. Oftober, 14. und 15. Ontober, 16. und 17. November, 14. und 15. Dezember.

Alt-landsberg, ben 6. Dezember 1887. Königl. Amtegericht.

Abhaltung ber Gerichtetage in Icachimothal.

Die Gerichtstage für ben Gerichtstagsbezirf Joachimethal find fur bas Jahr 1888 auf nachgenannte, nöthigenfalls auf bie jedesmal barauf folgenden Tage festgesett:

3. und 17. Januar, 7. und 21. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April, 1. und 15. Mai, 5. und 20. Juni, 3. Juli, 13. August, 4. und 18. September, 2. und 16. Oftober, 6. und 20. Rovember, 4. und 18. Dezember.

Das Gerichtstagslofal ist bas ber früheren Berichte Commission Joachimethal.

Eberswalte, ben 22. November 1887.

Rönigl. Amtsgericht.

Abhaltung ber Gerichtetage in Biefenthal.

Die Gerichtstage für ben Gerichtstagebegirf Biesenthal find für bas Jahr 1888 auf nachbezeichnete, nothigenfalls auf die jedesmal barauf folgenden Tage festgefest:

6. und 20. Januar, 3. und 17. Februar, 2. und 16. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 8. und 22. Juni, 6. Juli, 17. August, 14. und 28. September, 12. und 26. Oftober, 9. und 23. November, 7. und 21. Dezember.

Das Gerichtstagslofal befindet fich im Rathhause zu Biefenthal.

Eberswalde, den 17. November 1887. Ronial. Amtsgericht.

Abhaltung ber Gerichtstage in Gramgow. Die Gerichtstage in Gramzow find für bas Jahr 1888 festgesett auf ben

3. und 4. Januar, 7. und 8. Februar, 6. und 7. März, 4. und 5. April, 1. und 2. Mai, 5. und 6. Juni, 9. und 10. Juli, 2. und 3. Oftober, 6. und 7. November, 4. und 5. Dezember.

Der zweite Terminstag ift vorzugeweise zur Aufnabme von Antragen und Berhandlungen, jur Ausfunfteertheilung u. f. w. in benjenigen Fallen bestimmt, in welchen fich bie Betheiligten einfinden, ohne gelaben gu fein. Es wird jeboch barauf aufmertfam gemacht, baß fich auch in biefen Fällen eine rechtzeitige vorherige Un= melbung bes Ericheinens mit furger Angabe bes 3weds deffelben baufig bringend empfiehlt, damit die betreffenden Aften herbeigeschafft und hindernisse, welche souft etwa ber alsbaldigen Erledigung ber Gache entgegenstehen murben, beseitigt werden konnen. Namentlich trifft bies zu in Bormundichafte, Rachlag: und Grundbuchfachen, fowie in sonftigen Sachen ber jogenannten freiwilligen Be-i

richtsbarkeit. Auflaffungeerklärungen konnen ohne folche Anmelbung regelmäßig nicht aufgenommen werben.

Angermunde, ben 30. November 1887.

Konial. Amtegericht.

Führung bee Banbele-Megiftere ic. Die Beröffentlichung ber Eintragungen in bas Genoffenschafts-, Beichen-, Mufter- und Handels=, Modell-Register, welche im laufe des Jahres 1888 beim biefigen Umtegericht vorfommen, erfolgt burch ben Deutschen Reiche- und Königl. Preußischen Staate-Anzeiger, für bas Sandele- und Benoffenichafte-Regifter auch noch burch bas Rreisblatt ber Weftprignig.

Wittenberge, den 1. Dezember 1887. Ronigl. Amtegericht.

Die Eintragungen in Die Bandels-, Benoffenschaftes und Musterregister werden im Laufe des Jahres 1888 burch ben Deutschen Reichsanzeiger und Die Berliner Borfenzeitung öffentlich befannt gemacht werben.

Dabme, ben 2. Dezember 1887. Ronigl. Amtsgericht.

Die in Artifel 14 des Handelsgesethuches vorge= schriebenen öffentlichen Befanntmachungen erfolgen im Laufe bes Beichaftejahres 1888 burch ben Deutschen Reiches und Königlich Preußischen Staatsanzeiger, sowie burch bie Prenglauer Zeitung. Bruffow, ben 2. Dezember 1887.

Königl. Amtogericht. Die im Laufe bee Jahres 1888 von bem unterzeichneten Amtegerichte jur Beröffentlichung gelangenben Befanntmachungen über bie Gintragung in bie Sandels-, Benoffenschaftes und Mufterregifter werben burch fols gende Blätter publicirt werden: 1) durch den Deutschen Reiches und Preußischen Staatsanzeiger, 2) burch bas Regierungs-Amtsblatt zu Potsbam, 3) durch die Ber-liner Börsen-Zeitung, 4) durch das Kreisblatt der Westprignis, 5) durch die Zeitung für die West- und Dftprignig zu Lenzen.

Lengen, ben 1. Dezember 1887. Ronigl. Umtegericht.

Die Beröffentlichung ber Eintragungen in bas Sandels-, Genoffenichafte-, Beiden-, Mufter- und Modell-Register, welche im Laufe bes Jahres 1888 beim hiesigen Umtogerichte vortommen, erfolgt: burch ben Deutschen Reiche und Preußischen Staatsanzeiger für bas Sanbeleund Genoffenschafte Register, außerdem 1) burch bie Berliner Borfenzeitung, 2) burch bas Kreisblatt fur bie Westprignig.

Perleberg, ben 1. Dezember 1887.

Rönigl. Umtegericht. Geschenke an Rirchen :c.

Bei bem Königlichen Konsistorium ber Provinz Brandenburg find in neuerer Zeit folgende an Rirchen ic. im Regierunge-Begirf Potodam gemachten Gefchenfe zur Anzeige gebracht worden:

A. Bon Ihren Raiserlichen und Koniglichen Sobeiten bem Kronprinzen und ber Frau Kronprinzessin ber Rirche ju Golm, Diozeje Potsbam II.: eine Altar= und Kanzelbefleidung, ein Kruzifir, zwei

Widmung, ein Taufstein;

B. von Seiner Kaiserlichen und Königlichen Sobeit bem Kronpringen berfelben Kirche: ein eingerahmtes Bild mit aufgeflebten Pflanzen von ben beiligen Stätten in und bei Berufalem mit eigenhandiger Widmung, für bie Sacriftei.

Außerbem find folgende Geschenke gemacht worben: Diogese Angermunde, 1) ber Kirche ju Steinhöfel: von ber Gemeinde ein gothischer Taufflein aus Terracotta, von ben Pfarrgeschwistern eine weiße Altarbede mit gehafelter Spige, vom Schmiebemeifter Schulg zwei schwere eiserne Riegel für die Kirchhofsthore; 2) der Rirche ju Wilmeredorf vom Patronatovertreter Amt-mann Roffelmann bafelbft ein Pobium für ben Altartisch, von einem Ungenannten ein Altarbild in Delbrud "Chriftus am Rreug" nach Reni, vom Orts-

pfarrer ein Altarteppich.

Diozese Baruth, 1) ber Kirche zu Baruth: vom Patron Reichsgraf zu Solms=Baruth eine neue Altar= und Kanzelbefleidung aus schwarzem Tuch mit Silberftiderei und Silberborte, vom Rirchenalteften Bisch baselbst eine neue Agende, von N. N. ebenda eine Sangelampe jur Erleuchtung ber Sacrifici in ben Bibelftunden; 2) ber Kirche ju Petfus vom Pa-tron, Rittergutebesiter von Lochow, 44 Exemplare bes Provinzial=Gesangbuchs, von einem Ungenannten, 4 Liebertafeln mit Nummern, von einem Ungenannten eine weißleinene Altarbede mit gehäkelter Spige und Spruch, von einem Ungenannten eine besgi. für Abendmahlegeräthe, von den Altsigern C. Grüttner und G. Sonide ein Taufftein aus gebranntem Thon.

Diozeje Beelig, ber Kirche ju Beelig: vom Rentier Faubel ein Legat von 300 DR., von beffen Binfen zwei Gräber 25 Jahre lang in gutem Zustande zu

erhalten find.

Diozefe Belgig, 1) ber Kirche zu Baiggrund vom Baron von Oppen=hulbenburg auf Reufirch herrichtung eines Betsaales ju gottesbienftlichen 3weden und Jahresmiethe, 12 neue Provinzials Gesangbücher, 2) der Kirche zu Hagelberg: von der Grafin Fürstenstein auf Wiefenburg 10 neue Pros vinzial-Gefangbucher, vom Rittergutspächter Ferb. Lignit ju Sagelberg 2 neue Provinzial-Gefangbucher, 3) ber Kirche ju Lubnig vom Gemeindevorfteber Schulze eine filberplattirte Tauffanne; 4) ber Kirche zu Brud vom Gemeinde-Kirchenrath eine Altarbibel in Golbichnitt nebst Pult, von einigen Gemeindegliedern eine "Luthereiche" und eine "Kanglersbuche" auf dem Kirchplat, nebst Gitter und Tafeln, von einem Ungenannten zwei silberplattirte Altars leuchter und ju benfelben jährlich ein Paar neue Altarfergen, Ertrag eines Rirchenconcertes und einer Sammlung in ber Gemeinde 1) Bervollfländigung der Orgel, 2) Traubibelfonds; 5) der Kirche zu Sagelberg von ber Kirchengemeinde Goergte, Proving Sachsen, eine Glode mit ter Inschrift "Berlin 1815".

Altarleuchter, eine Altarbibel mit eigenhandiger Diogefe Berlin II., ber Rirche ju Nieber-Schonhaufen: vom Rentier Carl Reinke ein Legat von 300 M. zur Pflege seines Grabes.

Diozese Dom Brandenburg, Kirche ju Barnewis: von einem Ungenannten eine weißleinene Altarbede mit

roth gestidter Borbe.

Diozesc Coln Land I., 1) ber Rirche zu Steglit: vom Franen-Diffions-Berein ein modellirtes Erugifir von massiver Bronce; 2) ber Kirche zu Stahnsborf von ciner Braut ein Paar Altar-Bachelichte, von zwei Rirchenältesten besgl., von ber Pfarrfrau eine selbst= gefertigte weißleinene Altartischbede mit rothgestidter Inschrift, von der Gemeinde eine filberne Abend= mableweinfanne, ein verfilbertes Ciborium, von einem Rirdenalteften ein Dugend glaferne Lichtmanschetten für ben Kronleuchter ber Kirche; ber Kirche ju RI. Machnow: von ben beiden Patronatsfamilien von Safe eine Rirchenorgel mit Prospect in gothischem Stil, von Fraulein von Sate eine felbftgefertigte weißleinene Altartischbede mit funstvoller Inschrift und Spikenkante; ber Kirche ju Sputenborf: von ber Gemeinde 400 M. Beitrag jur Kirchenorgel; ber Rirche zu Gr. Lichterfelbe: von Fraulein Selene Corfep ein Altargemalbe, Chriftustopf nach Correggio. Diozese Coln Land II., ber Rirche zu Rirborf: von

Frauen der Gemeinde eine neue Altar=, Kangel= und Taufsteinbekleibung; der Kirche zu Rudow von Confirmanden von Rudow und Johannisthal zwei einarmige Lichthalter von Bronce mit Glasprismen.

Diogefe Chersmalde, 1) ber Rirche zu Falfenberg: von ber verw. Frau Gerichts-Direktor Romalzig bafelbft eine toftbar gestidte Dede für die Abendmahlsgeräthe auf bem Altar; 2) ber Rirche ju Sommerfelbe: vom Patron, Canbrath a. D. von Bethmann=Soll= weg auf Sobenfinow eine Liebertafel, aus Gichenholz geschnitt, mit Nummern, von ber Frau Patronin, Landrath von Bethmann-Sollweg auf Sobenfinow, eine Altarbede aus werthvollem ichwarzen Tuch, am oberen und unteren Rande mit Goldborbe, vorn mit einem Kreuz geziert.

Diozese Juterbog, ber Kirche ju Kaltenborn: freiwillige Beitrage ber Mitglieber ber General-Rirchenvisitations-Rommission und ber Gemeinde: ein Altar-

bilb "bie beilige Racht" nach Correggio.

Diozese Lengen, ber Kirche zu Lang: von Frau Prediger Palis eine Kanzelbibel, reich verziert, ein Altar=

teppic.

Diozese Perleberg, ber St. Jacobifirche: vom Rentier Guftav Abolf Wilhelm Bormann ju Berlin ein Bermachtniß von 8000 M., beren Binfen gur Erhaltung einer Grabstätte und zur Unterflügung hülfs= bedürftiger franker ober armer, aber rechtschaffener Personen bestimmt find, von einer ungenannten Dame zwei mit in Seibe eingestidtem Rreuz und paffenben Sprüchen versebene Taufzeuge.

Diozese Potebam I., 1) dem Konigl. Militar-Baisen= hause Potsbam: von einem bem "Liebe-Berein" ebemaliger Böglinge ber Anftalt nabestebenden Damen=

freis eine Kanzelbefleidung und eine Altarbibel; 2) der Kirche ju Reuendorf: von mehreren Frauen ber Bemeinde ein Ciborium aus Neufilber, innen vergoldet, vom Rirchenalteften Liete bafelbft ein beutscher Banner und zwei fleinere beutsche Rahnen, von einem Ungenannten Molleri Praxis Evangelica imci Banbe. Didzeje Potsbam II., 1) ber Kirche ju Golm: von ben Kamilien von der Gröben, von Lüderig, von Schlabenborf, von Thumen, von Bredow, von der hagen und von Knoblauch 7 Happen= fenster, von einer Jungfrau auf Wildparkstation ein kleiner Teppich, ein Kokosnußläufer, ein siberner Teller, von Frau Gutebesitzer Seefe Erganzung bes Rofosnußläufers, vom Buchbindermeifter Freibant ju Potedam eine Kangelbibel; 2) der Kirche zu Bornim: vom Rantor Banber ein fleiner Kronleuchter, von vielen Gemeindegliedern ein größerer Kronleuchter; 3) ber Kirche ju Paret: vom Ziegeleibefiger Albert Bebrendt ein meffingener Kronleuchter, von einem Ungenannten bedgl.; 4) ber Kirche zu Dalgow: von ben Erben bee Pfarrere Blantner ein gugeifernes Erugifir von mittlerer Große mit vergoldetem Corpus Christi, eine Taufdecke von blauem Tuch mit gelben Fransen; 5) ber Kirche zu Seeburg: von benfelben ein gußeisernes Eruzifir (w. o.), eine Taufdede (w. o.). Diozese Prenzlau I., 1) ber Kirche zu Craat: von Diozese Jossen, ber Kirche zu Genshagen: von ber Frau Rittergutebefiger Wendland in Craat eine Familie von Cherftein eine Altarbibel mit Beschlag,

Altarbefleibung von ichwarzem Tuch mit Goldbehang;

2) dem Beisaal des Hofen-Haus-Hospitals zu Prenzlau: von ber Wittwe Paul ein Belum aus weißem Atlas mit Golbfransen in einem Calico-Carton; 3) ber Kirche zu Stegelit von ber Patronin Frau R. von Arnim, geb. Freiin von Schuchen, ein neuer Altar- und Kangelbehang, roth mit Golb, ein neues Fliefenpflafter in ber Rirche; 4) ber Kirche ju Klinfow: vom Aclteften Chr. Zant ein Kranfen-Communione=Befted.

Diogese Neu-Ruppin, 1) ber Rirche ju Garg: vom Patron, Ritmeifter a. D. von Quaft = Garg und Gemablin zwei bunte Kirchenfenfter in Glasmofait, bas eine ftellt bie Taufe bes herrn im Jorban, bas andere bie Bergpredigt bar; 2) ber Kirche ju Kubom: von benfelben 150 M. Beitrag jur Orgel, von fünf Bauergutebefigern und einem Ungenannten 305 DR.

Beitrag zur Orgel.

Diozese Bufterhausen, ber Kirche zu Deffow: von Frau Beheimrath Dietrich aus Berlin eine Altarbede.

Diozefe Konige-Bufterhaufen, der Rirche zu Riefebuich: von mehreren Frauen der Gemeinde eine neue Altarbefleidung von rothem Pluich mit Goldfreug, fowie mit Belag und Franfen von Seibe, neue Befleibung für bas Kanzelpult und Lefepult von rothem Pluich (w. o.).

eine Altarbede von weißer Leinewand.

	Ans	weifung von Ausla	ändern aus dem Me	ichsgebiete.	
Peauf. Rr.	Mame und Stand bes Aus; 2.	Alter und heimath gewiesenen. 3.	Grund ber Bestrafung. 4.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat. 5.	Datum bes Answeifungs: Befcluffes. 6
1	Josef Kolitschfa, Tagearbeiter, Die Drahtbinder a. Joseph Rappan,		1		
	b. Georg Rappan, c. Georg Stefanfa sen., d. Georg Stefanfa jun.,	Jahre, sämmelich ge- boren und ortsangehö- rig zu Rudzinsta, Be- zirk Trentschin, Ungarn,	Landstreichen,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	1887.
3;	Josack Wolfowig Sciberg, Handelsmann,	geboren 1820 zu Szczu- czyn, Gouvernement Lomza, Ruffifch-Polen, ortsangehörig ebenda- felbft,	,}	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Osnabrück,	
4	Peter Mifosz, Schneibergeselle,	geboren am 19. Juni 1869 ju Demno, Ga- ligien,		Königlich Preußischer Regierungsprafibent zu Lüneburg,	
5	Franz Safrance, Raufmann,		Landstreichen und grober , Unfug, 		



452

<b>%</b> r.	Rame und Stand	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum
Bauf.	des Anse	gewiesenen	der Bestrafung	welche bie Ausweisung beschloffen hat	Ausweifungs: Befchinffes
1	2	3.	4.	5	6
6	Kürschnergeselle,	geboren am 28. Oftober 1867 zu Taus, Böh- men, ortsangehörig ebenbaselbst,		Stadtmagistrat Deggendorf, Bapern,	29. Oftober 1887.
7	Wagnerlehrling,	18 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Thal- heim, Bezirf Andel- fingen, Kanton Zürich,	' !	Großherzoglich Badi= icher Landesfommif= far zu Mannheim,	
8	Arbeiter,	30 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Lostes, Niederlande,	desgleichen,	Großherzogl. Olben= burgisches Staats= ministerium, Depar= tement bes Innern zu Olbenburg,	1887.
9	Dienstmagb,	geboren am 15. März 1863 zu Urimenil, Be- zirf Epinal, Frant- reich, ortsangehörig ebendaselbst,		Raiferlicher Bezirts=	28. Septemb. 1887.
10	Therese Betbaise, Ehefrau von Johann Seher,		Landstreichen und Betteln,	derfelbe,	13. Oftober 1887.
11	Emil Louis Boudenaille, Schuhmacher,	geboren am 11. Mai 1858 zu Grandvilliers, Departement Dife, Franfreich, ortsanges börig ebendaselbst.		derfelbe,	14. Oftober 1887
	Schlosser,	geboren am 1. Januar 1833 zu Saulrure, Departement des Bos- ges, Franfreich, orts- angeborig ebendaselbft,	w w	. ,	26. Oftober 1887.
13	Seinrich Sumiler, Gypsergeselle,	geboren am 1. Januar 1846 zu Meienberg, Kanton Aargan, Schweiz, ortsangehö- rig ebendaselbft,	Landstreichen und Betteln,	derfelbe,	27. Oftober 1887.

(Hierzu eine Beilage, enthaltend bas Berzeichniß ber in ber 14ten Berloofung gezogenen, burch die Befanntmachung ber Königlichen hauptverwaltung ber Staatsschulden vom 2. Dezember 1887 zur baaren Einlösung am 1. Juli 1888 gefündigten Schuldverschreibungen ber Staatsanleihe vom Jahre 1868 A. und bas Berzeichniß ber aus früheren Berloofungen noch rückfandigen Schuldverschreibungen ber Staatsanleihe vom Jahre 1868 A., sowie Bier Deffentliche Anzeiger.)

(Die Insertionegebuhren betragen fur eine einspaltige Drudgeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

**Stúď 51.** 

Den 23. Dezember

Mechtzeitige Erneuerung der Bestellung auf das Amtsblatt für das Jahr 1888.

Benngleich die Bereflichtung ber Beamten sowie der Gaft- und Schankwirthe, einschließlich der Krüger, jum Salten ber Regierunge-Amteblatter aufgehoben ift, fo ift boch anzunehmen, bag viele berfelben bas Umte-

blatt auch fernerhin freiwillig zu halten munichen.

Ich bringe beshalb bie rechtzeitige Erneuerung der Bestellung für das Jahr 1888, welche bei den Kaiserlichen Postanstalten zu bewirken ist, mit dem Bemerken in Erinnerung, daß bei den erft nach Ablauf bes Jahres 1887 eingebenden Bestellungen bie vollständige Rachlieferung ber bereite erschienenen Stude für 1888 wohl faum mehr wurde erfolgen fonnen.

Votebam, den 24. November 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien. Metirung von Terminpreifen.

Im Berfolg unferer Befanntmachungen vom 5. Oftober 1885 und 29. April 1886 bringen wir gur öffentlichen Kenntniß, daß an der Borfe zu Pofen feit bem 25. Rovember b. 3. Terminpreise für Roggen notirt werben.

Berlin, ben 2. Dezember 1887. Der Minister für handel und Gewerbe. In Bertretung Magbeburg.

Der Finang-Minister. Im Auftrage (Unterschrift). M. f. 5. 14702. F. M. III. 16670.

Polizei:Berordnung,

betr. Gifenbabnbetrieb Grunom = Becefom. Auf Grund des § 74 des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 30. November 1885 ift mit Zustimmung bes Reichs-Gifenbahn-Amts bie Anwendung ber Bahnordnung fur Deutsche Gifenbahnen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878, publicirt in No 24 bes Centralblattes für bas Deutsche Reich vom 14. Juni 1878 und im Stud 20 S. 155 bes Amtsblattes ber Königlichen Regierung ju Potsram vom Jahre 1878 auf bie Bahn von Grunow nach Becefew von mir genehmigt worden. Zugleich find in Gemäßheit bes § 45 biefer Bahnordnung, welche mit bem Tage ber Eröffnung bee Betriebes auf ber bezeichneten Bahn für biefelbe in Kraft tritt, bie nachstehenden Anordnungen getroffen worden, beren Uebertretung ber Strafanbrohung bes § 45 unterliegt.

§ 1. Das Betreten bes Planums ber Bahn, ber dazu geborigen Bojchungen, Damme, Graben, Bruden geborigen Anlagen durch Bieb bleibt derfenige verund sonftigen Anlagen ift obne Erlaubniffarte nur der antwortlich, welchem die Aufficht über daffelbe obliegt. Aufsichtsbehörde und beren Organen, den in der Aus- \$ 5. Alle Beschädigungen der Bahn und der übung ihres Dienstes befindlichen Forstschus-, Boll-, dazu gehörigen Anlagen, mit Einschluß der Telegraphen, Stener-, Telegraphen-, Polizeibeamten, den Beamten sowie der Betriebsmittel nebst Zubehör, ingleichen das

ber Staatsanwaltschaft und ben zur Refognoszirung bienstlich entsendeten Offizieren gestattet; babei ift sedoch bie Bewegung wie ber Aufenthalt innerhalb ber Fahr= und Rangirgeleise zu vermeiben.

Das Publifum barf bie Bahn nur an ben gu Ucberfahrten und llebergangen bestimmten Stellen überschreiten und zwar nur solange, ale sich fein Bug Dabei ift feber unnöthige Bergug gu vermeiden.

Es ift unterfagt, Die Barrieren ober sonftigen Gin= friedigungen eigenmächtig zu öffnen, zu überschreiten ober zu übersteigen ober etwas barauf zu legen ober

zu bängen.

§ 2. Außerhalb der bestimmungemäßig Publikum für immer ober zeitweise geöffneten Raume barf Niemand den Bahnhof ohne Erlaubniffarte betreten, mit Ausnahme der in Ausübung ihres Dienftes befindlichen Chefe ber Militar= und Polizeibehorbe, fowic ber im § 1 gedachten und ber Pofibeamten.

Die Wagen, welche Reisende jur Bahn bringen ober baber abholen, muffen auf ben Borplagen ber Babnhofe an ben bagu bestimmten Stellen auffahren. Die Ueberwachung der Ordnung auf den für biese Wagen bestimmten Borplagen, soweit bies ben Berfehr mit Reisenden und beren Gepad betrifft, fteht ben Bahnpolizei-Beamten zu, insofern in diefer Begiehung nicht besondere Borichriften ein Anderes bestimmen.

§ 3. Das hinüberschaffen von Pflügen, Eggen und anderen Gerathen, sowie von Baumftammen und anderen schweren Gegenftanden über die Bahn barf, fofern folde nicht getragen werben, nur auf Bagen ober untergelegten Schleifen erfolgen.

Fur bas Betreten ber Bahn und ber bagu **§ 4**.



# 454

bas Planum, ober bas Anbringen fonftiger Fahrhinder- Proving Brandenburg bie Abtrennung biefer Orticaft niffe find verboten, ebenfo bie Erregung faliden Mlarms, von bem Standesamtebegirt . 18 8 "Schoneberg" bie nachahmung von Signalen, bie Berfiellung von bie Bilbung eines eigenen Stanbesamtsbezirts aus ber-Ausweiche-Borrichtungen und überhaupt die Bornahme felben unter der Bezeichnung "No Sa. Friedenau" jum aller, ben Betrieb ftorenber Sandlungen.

§ 6. Das Einsteigen in einen bereits in Gang öffentlichen Kenntniß gebracht wird. ten Zug, der Berfuch, sowie die Hulfeleistung dazu, Potsdam, den 12. Dezember 1887. gefesten Bug, ber Berfuch, sowie bie Gulfeleiftung bagu, ingleichen bas eigenmächtige Deffnen ber Wagenthuren, mabrend der Bug fich noch in Bewegung befindet, ift Beranftaltung einer öffentlichen Berloofung von driftlichen Buchern

verboten.

Die Bahnpolizei-Beamten find befugt, einen 232. Jeben vorläufig festzunehmen, ber auf ber Uebertretung

er eine angemeffene Sicherheit bestellt. Die Sicherheit werth ber Bewinne 3000 Marf betragen. barf ben Bochstbetrag ber angebrobten Strafe nicht

Enthält die ftrafbare Sandlung ein Berbrechen ober Bergeben, so fann sich ber Schuldige burch eine Sicherheitsbestellung der vorläufigen Festnahme nicht 233. entzieben.

Jeder Festgenommene ist ungefäumt an bie nächste Polizeibehörde oder an bas zuständige Königliche Umte-

gericht abzulicfern.

- \$ 8. Den Babnpolizei=Beamten ift geftattet, Die fefigenommenen Versonen burch Mannschaften aus bem auf ber Gifenbahn befindlichen Arbeitsperfonale in Bemachung nehmen und an ben Bestimmungeort abliefern ju laffen. In diefem Falle hat ber Bahnpolizei-Beamte eine, mit feinem Ramen und mit feiner Dienftqualität bezeichnete Festnehmungefarte mitzugeben, welche vorläufig bie Stelle ber aufzunehmenden Berbandlung vertritt, bie in ber Regel an bemfelben Tage, an bem bie Uebertretung fonftatirt wurde, späteftens aber am Bormittag des folgenden Tages an die Polizeibehörde oder das juftandige Königliche Amtegericht eingefendet werden muß.
- § 9. Ein Abdrud biefer Polizei-Berordnung, ber \$\$ 43-46 ber Bahnordnung fur Deutsche Gifenbahnen untergeordneter Bedeutung, sowie ber \$\\$ 13, 14, 22 al. 2 und 5 und bes \\$ 23 bes Betriebs-Reglements ift in ben Wartefalen auszuhängen.

Mit Bezug auf § 136 bes Gefeges über bie all= gemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.= S. S. 195 und ff.) wird biefe Polizei-Berordnung bierburch jur öffentlichen Renntnignahme gebracht.

Berlin, ben 10. Dezember 1887.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs-Präfidenten.

Meubildung bes Ctanbesamtebezirfe Ba. Friedenau. Auf ben vom Kreisausschuß bes Kreises Teltow befürworteten Antrag ber Gemeinde Friedenau im ge-

Auflegen von Steinen, Holz und sonstigen Sachen auf nannten Kreise ist von dem Herrn Oberpräsidenten der 1. Januar 1888 genehmigt worden, mas bierburch gur

Der Regierungs-Prafident.

und Chriften.

Der herr Minister bes Innern hat bem Borftanbe ber driftlichen Gemeinschaft St. Michael ju ber in ben \$\$ 43-45 ber Babnordnung fur Deutsche Berlin unterm 26. v. M. Die Erlaubnig ertheilt, am Bahnen untergeordneter Bedeutung, sowie der in dieser 31. Dezember b. 3. eine öffentliche Berloofung von Polizei-Berordnung enthaltenen Bestimmungen betroffen driftlichen Buchern und Schriften ju veranstalten und ober unmittelbar nach der lebertretung verfolgt wird die betreffenden Loofe im ganzen Bereiche der Monarchie und fich über seine Verson nicht auszuweisen vermag, zu vertreiben. Bu biefer Lotterie durfen 10000 Loofe Derfelbe ift mit ber Festnahme ju verschonen, wenn à 50 Pf. ausgegeben werden und es muß ber Befammt=

Potsbam, ben G. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Revifion ber Dampfteffel im Begirfe ber Kreisbauinfpection Botebam betreffent

Der nach Potsdam versette Kreisbauinspefter Saal ist mit der Revision der Dampstessel im Baufreise Potstam in Gemäßheit meiner Berordnung vom 20. September 1882 (Amtoblatt Stud 39, Seite 379) betraut worden.

Potsbam, ben 13. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafident.

Machweisung

berjenigen landlichen Bolizeibe,irte, in welchen öffentliche Steisch: beichauer zur Untersuchung Des Schweinefleisches auf Erichinen bieber noch nicht angestellt worben finb.

Areis Oberbarnim. Amtobezirfe (Forstreviere) Sonnenburg-Torgelow, Biefenthal und Eberswalbe. Preis Ofthavelland. Amtsbezirfe Neubolland Forft, Sanssouci und Citabelle Spandau.

Rreis Prenglau. Amtebegirfe Renensund, Schonfeld und Klodow excl. Gemeinde und Gut Carmzow. Areis Ofiprignit. Bemeinden: Sechszehneichen, Rrempendorf, Stepenig, Janneredorf, Redlin, Al. Vanfow, Frehne, Granzow.

Butsbezirfe: Neuendorf bei Neuftabt, Tornow, Bultow, Carnzow, Marienflich, Frehne und Ober-

försterei Neuendorf bei Wittstod.

Rreis Ruppin. Amtsbezirke Placnis, Linow, Rheinsberg, Groß-Berlang, Luberedorf, Buberow, Safen. Karme und Gnewifom.

Arcis Teltow. Amtsbezirke Cummersborfer und Hammersche Forst.

Für fammtliche ftadtifche Polizeibezirfe und ebenfo für die vorftebend nicht aufgeführten ländlichen Polizei= bezirte bes Regierungsbezirts Potsbam find öffentliche Aleischbeschauer angestellt.

Potebam, ben 13. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent. rungegesetes vom 11. Juli 1887 (Reiche Gefenblatt für die Auhrwerke und Thiere ber Ginwohner von Seite 287) wird ber von bem Reiche-Berficherungeamt festgesette Pramientarif für bie Bersicherungsanstalt

ber Tiefban-Berufsgenoffenschaft zu Berlin

nachstebend befannt gemacht. Berlin, ben 8. Dezember 1887. Das Reichs-Berficherungsamt.

# **Prämientarif**

für die

Berficherungsanstalt ber Tiefbau-Berufsgenoffenschaft. Als Pramien für Die bei ber Berficherungsanftalt ber Tiefbau-Berufegenoffenschaft versicherten Personen (§ 16 bes Bau-Unfallversicherungs-Gesets vom 11. Juli 1887) find gleichmäßig "Zwei Prozent" ber bei ber Bauausführung von ben Berficherten verbienten lobne ober Gehälter (vergleiche § 25 Abfag 2 a. a. D.) bezw. bes in Betracht fommenben Jahresarbeitsverbienftes (§ 2 a. a. D.), das ift für jede angefangene halbe Mark bes in Betracht fommenden Lobnes 2c. "Ein Pfennig" zu entrichten.

Berlin, ben 8. Dezember 1887. Das Reichs-Berficherungsamt.

Borfichende Befanntmachung und Tarif wird bier= mit gur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Potsbam und Berlin, ben 15. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent. Der Polizei-Prafibent.

Die Ermittelung ber Ernteertrage im Jahre 1887 betreffenb. 236. In Folge Erlaffes ber herren Minifter bes Innern und bezw. für Landwirthschaft, Domainen und Korsten vom 1. Oftober b. 3. findet auch für bas Jahr 1887 eine Ermittelung ber Ernteerträge statt, welche ben 3wed bat, burch birefte Umfrage möglichst juverlässige Angaben über bie 1887 wirklich geerntete Menge von Bodenproduften ju gewinnen.

Die Ermittelung wird in ber zweiten Salfte bes Monats Februar 1888 vorgenommen.

In Anbetracht der Bichtigfeit diefer Ernte-Ermittelungen spreche ich die hoffnung aus, baß eine allseitige bereitwillige Mitmirfung jur Beichaffung bes Materials erfolge, und bag insbesondere bie Mitglieder ber landwirthicaftlicen Bereine, sowie alle übrigen Landwirthe und anfaffige Ortseinwohner burch freiwillige Beihilfe bei ben ev. ju bilbenden Schapunge-Rommiffionen für forgfame und punktliche Ausfullung ber Erhebungs-Formulare Corge tragen werben.

Potobam, ben 16. Dezember 1887. Der RegierungesPrafitent.

Die Aufbebung ber ber Bemeinde Konigftabt bei Baffrung ber Chausiegelebebentelle bei Raufchenberf juftebenben Bergutigung betreffend.

Der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten bat mittelft Erlasses vom 9. Dezember b. 3. in Aban-berung bes Erlasses vom 17. Dezember 1886 genehmigt, bag fur bie Benugung ber Chauffce von Meng nach Granfee im Rreise Ruppin an ber Chanffeegeld-

Auf Grund bes § 24 des Bau-Unfallversiche- | bebestelle in Station 1,8 am Rauschendorfer Kließ auch Königestädt im Kreise Ruppin bas volle tarifmäßige Chaussegelb für eine Meile erhoben werde.

Potsbam, ben 19. Dezember 1887.

Der Regierungs-Prafident.

Zarif

jur Grhebung bes Boblmerie- und Ctattegelbes bei Benugung bes Aus- und Ginlade: Blates ber Gemeinbe Tegel am Tegeler Gee. I. Bohlwerfsabgabe.

1) Bon allen Fahrzeugen, welche an das Bohlwerk anlegen, ift ein Unlegegeld von 1 Mark zu zahlen.

- Bleibt bas Fahrzeug langer als eine Boche an bem Bohmert liegen, bann beträgt bas Anlegegelb 2 Mark.
- 3) Bon Fahrzeugen, welche wegen Raummangels nicht unmittelbar anlegen können, sondern über andere Fahrzeuge hinweg löschen ober laben, ift ebenfalls die Boblmerksabgabe zu entrichten.

4) Für regelmäßig anlaufende sowie für solche Fahr= jeuge, Die hier überwintern, fann eine ermäßigte

Pauschalfumme vereinbart werden.

3 4 5 1 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7		
II. Stättegelbtarif.		
A. Es find zu entrichten:		
1) Für Mauersteine, Dachziegel, Schie-		
fertafeln à 1000 Stud 2	5	Pfg
2) Für Torf à 1000 Stück 1	5	Pig
3) Fur Ralf= ober Felbsteine, Granit,	•	שוים
Ries, Sand, Dung und bergleichen		
mehr à Kubismeter 1	5	Pfg.
mey a statement	7	3/18
4) a. Für ein Schock Bretter 2	5	Pfg.
4) h. Für ein Schock Latten ober		
	5	Pfg.
5) Für Brennholz, Ruthen zc. à Raum=	_	210
	Λ	Pfg.
meter	U	July.
6) Für Langholz (Bauholz) pro Kubit-	_	
meter 1	0	Pfg.
7) Für Steinfohle, Braunfohle, Cement		
und fonft nicht genannte Sachen		
	1	3370
à Centner	r	Pfg.
B. Bruchtheile ber Erhebungs-Ginheit unt	cr	cin=
bleiben außer Rechnung		

halb bleiben außer Rechnung.

C. Die ausgelabenen ober einzulabenden Gegenftande dürfen nur 14 Tage lang auf der Ablage steben; follen sie länger daselbst lagern, so fann, wenn die Um= ftanbe ce erlauben, bice bie auf 4 Wochen genehmigt werden. Bei noch langerer Lagerung ift eine Entschäbigung zu gablen, die ber Gemeinde-Borftand feftfest.

III. Befreiungen.

Bon der Entrichtung der Bohlwerfsabgabe und bes Stättegelbes finb befreit:

1) Kahrzeuge, welche bem Deutschen Reich ober bem Preußischen Staat angehören, beziehungsweise bem Deutschen Reich oder Preußischen Staat gehörige Gegenstände, welche an bem Bohlwerf geloscht ober gelaben werben.

2) Sandfähne und ähnliche fleine Fahrzeuge, welche

nicht zur Frachtschifffahrt bienen.



# 456

Borstehender Tarif wird hierdurch von mir ge= nehmigt.

Potsbam, ben 9. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent.

# Viehseuchen.

Rindvich des Budners hermann herzberg ju Feld= im Kreife Dfthavelland ausgebrochen.

Potebam, ben 10. Dezember 1887. Der Regierunge-Prafibent.

Begen Rogverbachts find zwei bem Kaufmann Klot zu Schöneberg und zwei dem Milchandler Geride in Deutsch-Wilmersborf im Kreise Teltow gehörige Pferbe bereits im Oftober b. 3. unter polizei= liche Observation gestellt worden.

Potsbam, ben 12. Dezember 1887. Der Regierunge-Präfident.

Wegen Berbachts ber Ansteckung mit Rop ist 241. ein Fohlen bes Gaftwirthe Sabermann ju Plogenfee bei Berlin vorläufig bis jum 12. Februar 1888 unter polizeiliche Observation gestellt worden. Dasselbe mar bis zum 12. August b. J. auf der Weide mit einem Pferde in Berührung gefommen, welches wegen Ropfrantheit getöbtet worden ift.

Potebam, ben 13. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Wegen Verdachts ber Anstedung mit Rop ift ein Pferd bes Rentiers von Steinfeller ju Panfow unter polizeiliche Observation gestellt morden. Dasfelbe ift anscheinend gefund, hat jedoch im September in einem Stalle mit Pferben, unter welchen ber Rog Ortsbeborbe. ausgebrochen ift, jufammen geftanben.

Potsbam, ben 16. Dezember 1887. Der Regierungs=Prafibent.

# Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Meichs:Postamts.

Boftpadetverfebr mit Cenlon. Mittels der Deutschen Reichs-Postdampfer der 22. oftaffatischen und ber auftralischen Linie können fortan Poftpadete im Gewichte bis 5 kg nach Ceplon ver-fandt werden. Das vom Absender im Boraus zu ent= richtende Porto beträgt für ein Padet im vorgedachten Gewicht 3 Dt. 80 Pf. Ueber die näheren Berfendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Berlangen Stoffen, wie dieselben im Sausstande vorzukommen Ausfunft.

Berlin W., 15. Dezember 1887. Der Staatsfefretair bes Reiche-Poftamte.

Boftpacfetverfehr mit Ratal. Bon jest ab fonnen Poftpadete ohne Berth= angabe im Gewicht bis 3 kg nach Natal versandt zwei gezeichnete Buchstaben in Kreugfich, zwei ebenfolche werben. Ueber bie Taxen und Berfendungsbedingungen in Rosenstich; brei gestidte lateinische Buchstaben und ertheilen die Poftanftalten auf Berlangen Ausfunft. Berlin W., 15. Dezember 1887.

Der Staatssefretair bes Reichs-Postamts.

# Bekanntmachungen des Röniglichen Provinzial:Schul:Collegiums zu Berlin.

Brüfung von Handarbeits-Lehrerinnen in Berlin. Die Prufung fur ben Unterricht in weiblichen Handarbeiten wird in Berlin im Lofale ber Königlichen Augusta-Schule, Rleinbeerenstrage Rr. 16-19, vom Die Maul- und Rlauenseuche ift unter bem 3. Mai 1888 ab ftattfinden. Bur Prufung werden zugelaffen: 1) Bewerberinnen, welche bereits bie Beberg und bes Domanenpachters Babide ju Rienberg fabigung jur Ertheilung von Schulunterricht vorschriftsmäßig nachgewiesen baben; 2) fonftige Bewerberinnen, wenn fie eine ausreichenbe Schulbilbung nachweisen und wenn fie am Tage der Prüfung bas 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Anmelbungen zu berfelben find spätestens bis jum 4. April f. 3. an und einzureichen und find benselben beizufügen: a. von solchen, welche bereits eine Prufung ale Lebrerinnen bestanden haben: 1) das Zeugniß über biese Prufung, 2) ein amtliches Zeugniß über ihre bisherige Thätigkeit als Lehrerin; b. von den übrigen bezeichneten Bewerberinnen: 1) ein selbstgefertigter, in deutscher Sprache abgefaßter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber vollständige Rame, ber Geburteort, bas Alter, Die Konfession, ber Bohnort ber Bewerberin und die Art ber gewünschten Prufung (ob für mittlere und höhere Mabdenschulen ober für Bolfeichulen) anzugeben ift; 2) ein Tauf- bezw. ein Geburts= fcin; 3) ein Besundheitsattest, ausgestellt von einem Arzte, der zur Führung eines Diensisiegels berechtigt ift; 4) ein Zeugniß über die von der Bewerberin erworbene Schulbildung und die Zeugnisse über die etwa schon abgelegte Prufung als Turnlebrerin, Zeichenlehrerin u. s. w.; 5) ein Zeugniß über die erlangte Ausbildung ale Sandarbeitelebrerin; 6) ein amtliches Subrunge-Beugniß, ausgestellt von einem Geistlichen ober von ber Die Prüfung ist eine praktische und theoretische. In praftischer Beziehung baben bie Bewerberinnen 1) eine Probe ihrer technischen Fertigfeit in den weiblichen Sandarbeiten abzulegen. Bu biefem 3wede haben sie einzureichen: a. einen neuen Strumpf, gezeichnet mit zwei Buchstaben und einer Bahl in Gitterstich, bazu ein angefangenes Strickzeug, b. ein Bafeltuch mit 70 bis 90 Maschen Anschlag, welches mehrere Mufter enthält und mit einer gehäkelten Kante umgeben ift; c. ein gewöhnliches Mannsbemb (Berren-Machthemb); d. ein Frauenhemb; e. einen alten Strumpf, in welchem ein Saden neu eingestrickt und eine Gitter= ftopfe, sowie eine Strickftopfe ausgeführt ift; f. vier bis feche fleine Proben von verschiedenen mittelfeinen pflegen, jebe etwa 12 zu 12 Etm. groß. Dieselben fonnen sowohl einzeln als auch zu einem Tuche verbunden abgegeben werben und follen enthalten: einen aufgesetten und einen eingesetten Fliden; eine weiße und eine bunt farrirte Bitterftopfe, eine Köperftopfe; zwei Biffern in rothem Garn, brei ebenfolche gorbifche Buchstaben und zwei Ziffern in weißem Garn und ein gestidtes Monogramm aus ben Namensbuchstaben ber

muffen vor Allem bem gewählten Stoffe gemäß ausgeführt ablehnender Bescheit, so haben sich bie betreffenden sein. Sammtliche Arbeiten sollen schulgerecht und bee Lehrer am Tage vor Beginn ber schriftlichen Prufung balb auch nur in Stoffen und aus Garnen von mittlerer Feinbeit bergestellt werden. Die Arbeiten werden durch bie Einreichung von ben Bewerberinnen ausbrücklich als selbstgefertigt bezeugt; Die Semben sind indessen nicht gang zu vollenden, damit nach Anweisung der Prufungs-Kommission und unter Aufsicht berfelben an ber Arbeit fortgefahren werben fann. 2) Außerbem bat jede Bewerberin in ber Prufung eine Probeleftion in ber Ertheilung bes Sanbarbeitounterrichtes in einer Schulflaffe zu balten. Beim Gintritt in Die Prüfung Bolfofchullehrer, welche die zweite Prüfung beftanden find 6 M. Prufunge und 1 M. 50 Pf. Stempelgebühren zu entrichten, welche lettere ber Eraminandin im Falle bee Richtbestebens ber Prufung wieber gurudgezahlt werben.

Berlin, ben 5. Dezember 1887.

Königl. Provinzial-Schul-Rollegium. Lebrerinnen Brufung in Berlin.

Die Lebrerinnen-Prüfung wird in Berlin bom 24. 26. April f. 3. an abgebalten werben. biefer Prufung merben nur folche Bewerberinnen jugelaffen, welche bas achtzebnte Lebensjahr vollendet haben. Die Anmelbungen, in benen anzugeben ift, ob bie Prujung für Bolfeschulen ober mittlere und bobere Matchenidulen gemunicht wirt, find fpatestene bis jum 28. Marg f. 3. an und einzureichen und find benfelben beizufügen: 1) ein selbstgefertigter Lebenstauf, auf beffen Titelblatte der vollständige Rame, der Geburtvort, bas Alter, die Confession und der Wohnort der Bewerberin angegeben ift, 2) ber Geburtoschein, 3) die Zeugnisse über die bisher empfangene Schulbildung und die etwa icon bestandenen Prufungen, 4) ein amtliches Führungsatteft und 5) ein von einem gur Führung eines Dienftsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Attest über normalen Befundbeiteguftand. Beim Gintritt in bie Prufung haben die Bewerberinnen eine von ibnen gefer-

tigte Probeschrift auf einem halben Bogen Duerfolio

mit beutiden und lateinischen Lettern und eine Probe-

zeichnung abzugeben. Berlin, ben 5. Dezember 1887. Konigl. Provinzial-Edul-Rollegium.

3meite Lehrerprufung im Ronigl. Schullehrer : Ceminar gu Ruris. Die zweite Lebrerprufung im Rgl. Schullebrer-Seminar zu Kpris wird vom 21. bis 25. August 1888 abgebalten werben. Die Anmelbungen nur solder Lebrer, Die in bem Regierungsbezirf Potsbam im Lebramte fieben, find bis zum 23. Juli 1888 burch bie bezüglichen Kreisschulinspektoren an uns einzureichen und benfelben beigufügen: 1) bas Driginal-Prufungszeugniß über bie bestandene erste Prufung, 2) ein Zeugniß bes lofaliculinipettors, 3) eine von bem Eraminanben selbstständig gefertigte Ausarbeitung über ein von ibm bezüglichen Kreisschulinspektoren an uns einzureichen felbst gewähltes Thema, mit der Bersicherung, daß er und denjelben beizufügen: 1) das Driginal-Prüfungsfeine anderen ale bie angegebenen Quellen bagu benunt zeugniß über bie bestandene erste Prufung, 2) ein Zeugniß habe, 4) eine Probezeichnung und 5) eine Probeichrift, Des Lofal-Schulinfpeftore, 3) eine von bem Eraminanben

Bewerberinnen. Die unter f. aufgegablten Arbeiten | ftanbig angefertigt hat. Erfolgt auf Die Melbung fein bem herrn Seminar-Direftor um 5 Uhr Nachmittags vorzustellen.

Berlin, ben 5. Dezember 1887.

Rönigl. Provinzial=Schul=Collegium.

Prüfung ber Lebrer an Tanbstummen-Anstalten. 26. Die Prüfung der Lehrer an Taubstummen-Anstalten beginnt hier am 17. September k. J. Bu biefer Prufung werben zugelaffen Geiftliche, Kanbi= baten ber Theologie ober ber Philologie, sowie folche und sich mindestens zwei Jahre mit Taubstummen= Unterricht beschäftigt haben. Die Anmelbungen sind an und bis jum 18. Juni f. 3. einzureichen und benfelben beizufügen: 1) ein felbftgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatt ber vollständige Rame, ber Geburteort, bas Alter, Die Confession und bas augenblidliche Amteverhältniß bes Bewerbers anzugeben ift; 2) die Zeugnisse über die empfangene Schul- ober Universitätsbildung, sowie über die bisher abgelegten Prufungen; 3) ein Zeugniß über die bisherige Thatigfeit bes Bewerbers im Taubstummen-Unterrichte; 4) ein amtliches Führungsatteft; 5) ein von einem jur Füh-rung eines Dienftsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes

Beugniß über normalen Befundheiteguftand. Berlin, ben 5. Dezember 1887.

Rönigl. Provinzial-Schul-Rollegium.

Aufnahme-Prufung am Konigl. Schullehrer: Seminar gu Knris. 27. Die Aufnahme - Prufung am Koniglichen Schullebrer : Seminar ju Kprig wird am 26ften und 27. September 1888 abgehalten werben. Die Anmelbungen find bis jum 4. September 1888 an den herrn Seminar-Direttor Dope einzureichen und benfelben beizufügen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Geburtofchein, 3) ber Impfichein, ber Revaccinationsichein und ein Gefundheitsatteft, ausgestellt von einem gur Rubrung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte, 4) ein amtliches Führungsatteft, 5) bie Erflarung bes Baters ober an beffen Stelle des Rachstverpflichteten, bag er Die Mittel zum Unterhalte bes Afpiranten mahrend ber Dauer bes Seminarfurfus gemahren werbe, mit ber Bescheinigung ber Ortebeborbe, bag er über bie bagu notbigen Mittel verfüge.

Berlin, ben 5. Dezember 1887.

Königl. Provinzial=Schul=Collegium.

3meite lehrer Brufung im Ronigl. Schullehrer Seminar ju Berlin. 28. Die zweite Lehrer-Prüfung im Königlichen Schullebrer-Seminar zu Berlin wird vom 27. bis 31. August 1888 abgehalten werden. Die Anmelbungen nur folder Lebrer, Die in Berlin im Lebr= amte fieben, find bis jum 30. Juli 1888 burch bie beide mit ber Berficherung, daß sie der Einjender selbste | selbständig gefertigte Ausarbeitung über ein von ibm



# 438

ftandig angesertigt hat. Erfolgt auf die Melbung fein 6) eine Probezeichnung. Erfolgt auf die Melbung kein ablehnender Bescheid, so haben sich die betreffenden Lebrer ablehnender Bescheid, so haben sich die betreffenden am Tage vor Beginn ber schulamtsafpiranten am Tage vor Beginn der Pruaustellen. Berlin, ben 5. Dezember 1887.

Königl. Provinzial-Edul-Collegium.

Chulvorfteherinnen-Brufung in Berlin. 29. am 25. und 26. Mai f. J. abgebalten Bu biefer Prufung werden nur folche Lehres rinnen zugelaffen, welche ben Nachweis einer minbestens fünffahrigen Lehrthätigfeit zu führen vermögen und minbestens zwei Jahre in Schulen unterrichtet haben. Confession und ber Wohnort ber Bewerberin angegeben ift, 2) ber Geburtsschein, 3) bie Zeugnisse über bie schandenen Prüfungen, 4) ein amtliches Aubrungsatteft, 5) ein Zeugniß über bie Lebrthätigkeit, 6) ein von einem zur Führung eines Amtoflegels berechtigten Arzte ausgestelltes Attest über normalen Gesundheites Berlin, ben 5. Dezember 1887.

Rönigl. Provinzial-Edul-Rollegium. Entlaffunge-Brufung im Rgl. Ctabtichullebrer- Ceminar gu Berlin. 30. Die Entlassungs-Prüfung im Königl. Stadtsichullebrer-Seminar zu Berlin wird vom 1. bis 6. März 1888 abgehalten werden. Zu tieser Prüs fung werben auch nicht im Seminar gebildete Schulamts-Kandibaten, welche bas zwanzigfte Lebensfahr gurudbeutschen und lateinischen Lettern und 6) eine Probe- gezahlt werden. zeichnung. Erfolgt auf die Melbung fein ablebnenber Bescheit, so haben sich bie betreffenten Schulamte. Uspiranten am Tage vor Beginn ber Prufung bem Aufnahme-Brufung am Konigl. Schullehrer: Seminar zu Bertin. Herrn Seminar-Direktor um 5 Uhr Nachmittage vor: 33. Die Aufnahme Prufung am Königlichen herrn Seminar-Direftor um 5 Uhr Rachmittage vor-Berlin, ben 5. Dezember 1887. zustellen. Königl. Provinzial-Schul-Collegium.

Entlaffungeprufung im Ronigliden Schullehrer-Seminar gu Rpris.

31. lebrer-Ceminar ju Ryrig wird vom 20. bis idein, 3) ber Impfichein, ber Revaccinationsichein und 25. September 1888 abgehalten werden. Bu biefer ein Gefundheitsatteft, ausgestellt von einem zur Führung Prüfung werben auch nicht im Seminare gebildete eines Dienstsiegels berechtigten Arzte, 4) ein amiliches Schulamtskandidaten, welche das zwanzigste Lebensjahr Führungsattest, 5) die Erklärung des Baters ober an jurudgelegt haben, zugelaffen. Die Anmelbungen find beffen Stelle bes Rachftverpflichteten, bag er bie Mittel bis jum 22. Auguft 1888 an und einzureichen und jum Unterhalte des Afpiranten während ber Daner

felbft gemähltes Thema, mit ber Berficherung, bag er ichein, 3) bas Zeugniß eines zur Führung eines Dienftfeine anderen ale bie angegebenen Duellen bagu benutet flegele berechtigten Arztes über normalen Gefundheitsbabe, 4) eine Probezeichnung und 5) eine Probeschrift, gustand, 4) ein amtliches Führungsattieft, 5) eine Probebeide mit der Berficherung, daß sie der Ginsender selbste schrift mit deutschen und lateinischen Lettern und herrn Seminarbireftor um 5 Uhr Nadmittage vor- fung bem herrn Seminar-Direftor um 5 Uhr Nachmittags vorzustellen.

> Berlin, ben 5. Dezember 1887. Rönigl. Provinzial=Schulfollegium.

Die Schulvorsteherinnen-Prufung wird bier Brufung fur ben Unterricht fremter Sprachen an mittleren und boberen Davdenichuten.

Die Prufung jur Erlangung ber Lebr-Befähigung für ben frangösischen und ben englischen Sprachunterricht an mittleren und boheren Dabdenichulen wird in Berlin im Lofale ber Königlichen Die Anmelbungen sind an und bis zum 25. Februar Augustaschule, Kleinbeerenstraße Nr. 16/19, vom f. 3. einzureichen und sind denselben beizufügen: 28. Mai k. 3. ab statisinden. Zu der Prüsung werden nur solche Bewerberinnen zugelassen, welche ber vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Unkeistalendigt vollendet und ihre sittliche Unbescholtenheit, sowie ihre forperliche Befähigung gur Berwaltung eines Lebramte nachgewiesen haben. Die Melbungen ju ber Prufung find späteftens bis jum 30. April f. 3. an une einzureichen und ce ift in bem Gesuche anzugeben, ob bie Ablegung ber Prufung in beiden Sprachen und wenn nur in einer, in welcher von beiben fie beabsichtigt wird. Der Melbung ift beijufugen: 1) ein felbftgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatt der vollständige Rame, der Geburteort, bas Alter, die Confession und ber Wohnort ber Bewerberin anzugeben ift; 2) ein Tauf- beziehungeweise Geburtefdein; 3) Zeugniffe über bie bieber empfangene Schulbildung und über etwa ichon bestandene Prüfungen; 4) ein amtliches Kührungszeugniß; 5) ein von einem gelegt baben, jugelaffen. Die Unmelbungen fint bis jur gubrung eines Dienftsiegels berechtigten Arzte auszum 1. Februar 1888 an uns einzureichen und benselben gestelltes Zeugniß über ben Gesundheitszustand. Beim beizusügen: 1) der Lebenslauf, 2) der Geburröschein, Eintritt in die Prüfung sind 12 Marf Prüfungs:
3) das Zeugniß eines zur Führung eines Dienstsiegels gehühren und 1,50 Marf Stempelgehühren zu ents berechtigten Arztes über normalen Gesundheitszustand, 4) ein amtliches Führungsatteft, 5) eine Probeichrift mit Kalle bes Richtbefiebens ber Prufung wieder gurud:

> Berlin, ben 5. Dezember 1887. Ronigl. Provinzial-Schulfollegium.

Schullebrer-Seminar ju Berlin wirb am 7. und 8. März 1888 abgehalten werben. Die Anmelbungen find bis jum 14. Februar 1888 an ben Berrn Seminar-Direftor Schulrath Schulte einzureichen und Die Entlaffungeprufung im Roniglichen Schul- benfelben beizufugen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Geburtebenfelben beigufügen: 1) ber Lebenslauf, 2) ber Geburtes bes Seminarturfus gemahren werbe, mit ber Befcheinis gung ber Ortsbehörde, bag er über bie bagu nöthigen Mittel verfüge.

Berlin, ben 5. Dezember 1887. Rönigl. Provinzial Schul-Collegium.

Bekanntmachungen ber Königl. Kontrolle der Staatspapiere.

Musgebet einer Schuldverschreibung.
32. In Gemäßheit bes \$ 20 bes Ausführungsgesches zur Civilprozesordnung vom 24. März 1879 (G.-S. S. 281) und bes \$ 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird befannt gemacht, daß dem Postzertär Wilhelm Braun zu Kulda die Schuldverschreibung der konsolitärten 4 % igen Staatsanleihe von 1885 lit. E. No 934755 über 300 Markangebilch abhanden gekommen ist. Es wird Derzenige, welcher sich im Besige dieser Urfunde besindet, aufgefordert, dieses der unterzeichneten Kontrolle der Staatspapiere oder dem Hern Braun anzuzeigen, widrigenfalls das gerichtliche Aufgebotsversahren bedus Krastloserstärung der Urfunde beautragt werden wird.

Berlin, ben 15. Dezember 1887. Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn: Direktion zu Bromberg.

Frachtbegunitigung für Ausftellungsgegenftante. Um 1. August 1888 wird zu Melbourne eine internationale Ausstellung eröffnet werden, für welche Seitens ber Reichsregierung eine Rommission bestellt worden ift. Für biejenigen Gegenstände, welche nach einer von bem Reichofommiffar auszusertigenden Beicheinigung auf Diefer Ausstellung ausgestellt werben, wird auf den Streden der Preußischen Staatseisenbahnen eine Frachtbegunstigung in ber Art gewährt, bag bei der Binbeförderung die halbe tarifmäßige Fracht berechnet wird. Es ift barauf zu balten, daß bie Ausstellungsguter mit Bezettelungen verjeben find, aus welchen erfichtlich ift, bag bie betreffenten Begenftante für bie Ausstellung bestimmt find. In ben Fracht= briefen über bie hinsenbung ift zu vermerken, bag bie mit benjetben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut besteben. Gur bie erwaige Rudbeforberung ber Ausstellungogegenstände ift die Gemährung ber gleichen Bergunftigung in Ausficht genommen. Ueber Die Bedingungen, unter welchen Dieselbe gemabrt werben barf, bleibt weitere Berfügung vorbehalten.

Bromberg, ben 11. Dezember 1887. Ronigl. Gifenbabn-Direftion.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Schluft ter Schifffahrt in im Bremberger Regierungsbezirf betr.
Mit bem Eintritt bes Frostes bezw. ber Eistuldung, spätestens jedoch am 20. Dezember 1887 werben die fünstlichen Basserfraßen innerhalb des Bromberger Regierungsbezirfs für den öffentlichen Bersfehr, Schifffahrt und Flösserei, geschlossen und wird ber Stau auf der Unterbrahe abgelassen. Die Wiederseröffnung der Schifffahrt sindet am 1. April 1888 statt.

Bromberg, den 5. Dezember 1887.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sperre ber Drebbrude bei Samerten betreffenb.
Die Drebbrude ber über die Elbe bei Samerten führenden Eisenbahnbrude soll im Interesse der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes mahrend des Monats Januar f. 3. einer genauen Untersuchung hinsichtlich aller ihrer einzelnen Theile unterzogen werden. Die Brude fann baber in ber genannten Zeit nicht geöffnet

Brude fann baber in ber genannten Zeit nicht geöffnet und somit von Fahrzeugen mit flebenden Maften nicht paffirt werden.

Magdeburg, den 14. Dezember 1887. Der Chei ber Elbstrom-Bauverwaltung, Ober-Präsident der Provinz Sachsen. Personal-Chronik.

Der ber Königlichen Regierung in Potsbam überwiesene Regierungs-Affessor Reich ist in bas Regierungs-Collegium eingeführt worden.

Der bisherige Kataster=Supernumerariats-Anwärter Landmesser Julius Dchs ist zum Kataster-Supernumerar ernannt worden.

Dem Oberpfarrer, Superintendenten a. D. Wilke zu Freienwalde a. D. ist vom 1. Dezember b. J. ab die Kreisschulinspektion über die Schulen des Inspektionskreises "Wriezen" übertragen worden.

Der bisherige Pfarrer Gotthold Friedrich David Rlebmet in Glindow ist zum Pfarrer der Parochie Caputh, Diözese Petsbam I., bestellt worden.

Der bisherige Pfarrer Gustav Ludwig Leopold Julius Bath zu Rosenwinkel, Diezese Apris, ist zum Pfarrer bei ber evangelischen Gemeinde zu Langen, Diezese Reu-Ruppin, bestellt worden.

Der bisherige Archibiakonus Karl Julius Abolf Parifius in Garbelegen ist zum Pfarrer der Parochie Glindow, Diözese Potsbam I., bestellt worden.

Dem Oberlehrer Jacobsen am Friedrichs-Werderichen Gymnasium in Berlin ift das Pradifat "Projessor" verlieben worden.

An der Margarethenschule in Berlin ift ber ordentliche Lehrer Dr. hermann Beder zum Oberslehrer besördert worden.

# Bermischte Nachrichten.

Rubrung bes Banbele-Regiftere ic.

Die Eintragungen in bas Bandels- und Genoffenichafts-Register bes unterzeichneten Amtsgerichts werben im Laufe bes Jahres 1888 burch a. ben Deutschen Reiches und Königl. Prengischen Staatsanzeiger, b. bie Berliner Borfenzeitung, c. Die Boffifche Zeitung, und bie bas Benoffenichafte-Register betreffenden Gintragungen außerdem noch burch ben Deffentlichen Anzeiger des Regierungs-Umteblatts zu Potedam befannt gemacht werben. Das Sanbels- und Genoffenschafts-Register wird bei und geführt: für ben bieffeitigen Begirf, fowie für die Bezirke der Königlichen Amtogerichte zu Copenid, Mittenwalde, Rirdorf, Trebbin, Ronigs-Bufterhausen und Zossen. Die auf bie genannten Register fich beziehenden Geschäfte werden im Jahre 1888 von dem Amedrichter Claudwig unter Mitwirfung bes Umtogerichtssecretairs Sommer bearbeitet. Meldungen werben an jedem Mittwoch und Sonnabend Bormit-



# 460

tage von 11-1 Uhr in dem Gerichtsgebaude, Salle- geschriebenen Beröffentlichungen der Eintragungen in iches Ufer 29/31, entgegen genommen. Berlin, ben 30. November 1887.

\_ - - -

Ronigl. Umtegericht II. Abtheilung VIII.

Die Befanntmachungen bes unterzeichneten Gerichte, betreffend die Eintragungen in das Sandels-, Benoffenschafts= und Muster=Register erfolgen im Laufe bes Jahres 1888 burch 1) ben Deutschen Reiches und Königl. Preußischen Staatsanzeiger, 2) bas Amtsblatt ber Königl. Regierung zu Potsbam, 3) bie Berliner Börsenzeitung, 4) bie Prenzlauer Zeitung (Kreisblatt),

5) das Strasburger Bolks und Wochenblatt. Strasburg i. U., den 3. Dezember 1887. Königl. Amtsgericht.

Es wird hierdurch befannt gemacht, baß im Jahre 1888 die im Artifel 13 des Handelsgesethuche vor-

bas Bandeleregifter bes unterzeichneten Berichts im Deutschen Reichs- und Konigl. Preußischen Staatsanzeiger, Berliner Borfenzeitung und im Baruth-Golfener Anzeiger erfolgen werben.

Baruth, ben 10. Dezember 1887. Königl. Amtegericht.

Die Sandels-, Genoffenschafts- und Dufter-Register : Cachen werden fur Die Umtogerichtsbezirfe Lychen, Templin und Behbenid im Jahre 1888 wie bisher, bei bem Amtegericht in Templin bearbeitet und bie Eintragungen im Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeiger, in der Berliner BörsenZeitung und im Amteblatt der Königlichen Regierung zu Potsbam bekannt gemacht werden. Templin, den 15. Dezember 1887.

Königl. Amtsgericht.

1000		oce Sanociedcickenme		onigi. Amtogericht.	
	Ans	weisung von Ausl	ändern aus dem Me	ichsgebiete.	
. 35 1.	Name und Stanb	Alter und heimath	Grund	Behörbe,	Datum
Lauf.	bes Ausg	gewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Answeisung beschlossen hat.	des Ausweisungs= Beschluffes.
1.	<b>2</b> .	3.	4.	5.	6.
		a. Auf Grund bes	39 bes Strafgesesb	uds:	
1	Johann Bär, Müller,	Gemeinde Seeboden,	schrerer Diebstahl (zwei Jahre Zuchthaus laut Ertenntniß vom 15. Ja-	Großherzoglich Babi= fcher Landestomif= far zu Karleruhe,	22. Novemb. 1887.
2	Franz Sauvageot,	Rärnten, ortsangehörig zu Obervellach, Bezirf Spittal, ebendaselbst, geboren am 28. April	·	Kaiferlicher Bezirfs-	A Wanamh
	Tagelöhner,	1855 zu Angeot, Frank- reich, ortsangehörig ebendaselbit.		Prafident zu Colmar,	1887.
3	Julius Olichewsti, Knecht,	1866 ju Jeszioden,	schwerer Diebstahl im wiederholten Ruckfall (2 Jahre Zuchthaus laut Erfenntniß vom 28. Nowwender 1885),	Regierungspräsibent ju Rönigsberg,	
4	Johann Janko, Dienstfnecht,	1862 zu Schwarzen- berg, Bezirf Rohrbach, Böhmen, ortsangehö- rig zu Gloediberg, Bezirf Krumau, eben- bafelbft,	versuchter und vollendeter schwerer Diebstahl im Müdfall (2 Jahre Zucht- haus laut Erfenntniß vom 31. Oftober 1885),	Bezirksamt Ansbach,	
1	Heinrich Abolf Bunkenborg, Handschuhmacher,	b. Auf Grund bee geboren am 20. Februar 1850 zu Kopenhagen, Dänemarf, ortsange- hörig ebendaselbst, wohnhaft zulest in Berlin,		sbuchs:  Röniglich Preußischer   Polizei=Präsident zu   Berlin,	29. Scptemb. 1887.
2	Leip Nissowicz Strumidowig (Leiser Abraham), Shuhmacher,	42 Jahre, geboren zu Bozesewo, Gouverne- ment Lomza, Russisch- Polen,		Königlich Preußischer Regierungspräfibent zu Potsbam,	

Mr.	Rame und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Pauf.	bes Ausg	gewiefenen 3	Bestrafung 4	welche die Ausweisung beschlossen hat	Ausweifungs: Befchluffes
3	Johann Felgmann, Mühlenbauer und Zimmermann,	geboren am 22. ober 23. Dezember 1831 ju Tschenkowis, Bezirk Landofron, Böhmen, ortsangehörig zu Weispersborf, ebendaselbft,		Röniglid Preugifder Regierungsprafibent zu Breslau,	
4	Marie Verrziwarsky, Low., geb. Plyjchkowis, Naberin,	girf Meseritsch, Mab- ren, ortsangeborig ebendaselbft,		Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Oppeln,	1887.
5	Anton Aruger, Bürstenmacher,	geboren am 23. Mai 1856 zu Ling, Ober- Desterreich, orisange- borig ebendajelbst,	:	Königlich Preußischer Regierungspräsibent zu Cassel,	
6	Laurenz Alec, Tagelöhner,	geboren am 10. April 1832 zu Luremburg, ortsangeborig ebenda- jelbst,		Röniglich Preußische Regierung zu Duffels borf,	
7	Lambert Kuipers, Handelsmann,	geboren 1851 zu Uben, Riederlande, ortsanges borig ebendaselbft,	Landstreichen und Dieb=   ftableversuch,	Königlich Preußische Regierung zu Nachen,	10. März 1887.
8	Ferdinand Rubif, Brunnenmacher,	geboren 1844 ju Pensing, Bezirf Sechshaus, Rieber-Defterreich, ortsangehörig zu Bez- befowet, Bezirf Prze-	i	Stadtmagistrat Passau, Bayern,	29. Oftober 1887.
9	Jojei Binfter, Bädergejelle,	ftiz, Böhmen, geboren am 27. Januar 1861 zu Peilstein, Be- zirf Rohrbach, Ober- Desterreich, ortsange- hörig ebendaselbst,	i	derfelbe,	5. Novemb. 1887.
10	Jafob Rojef, Schuhmacher,	geboren 1850 zu Elbe- nig, Bezirf Prachatig, Behmen, ortsangeho- rig ebenbaselbit,	İ	Königlich Baperisches Bezirksamt Bils= hofen,	
11	Peter Fingl, Strumpfwirfer,	geboren am 29. Juni 1823 zu Prachatis, Böhmen, ortsangehö- rig ebendaselbft,		daffelbe,	desgleichen.
12	Ludwig Jochems, ohne Stand,	geboren am 7. Mars 1834 zu Lubbent, Pro- vinz Brabant, Belgien, ortsangeborig ebenda- felbft,	!	Großherzoglich Babis icher Landesfommifs far zu Freiburg,	1887.
13	Carl Albert Duval, Spinner,	geboren am 10. Februar 1852 zu Fleury-sur- Andelle, Franfreich, ortsangebörig ebenda- jelbit,		Kaiserlicher Bezirks- Präfidentzu Colmar,	



462

<u>ي</u> بريد	Name und Stand	Alter und Seimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Kani.		ewiesenen.	ber Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschloffen hat.	Ausweisungs: Beichluffes.
<u>.  </u>	2.	3.	4.	5.	6.
4	Leopold Rosenfeld, Lehrer,	geboren am 27. Mai 1828 zu Nanasch, Ko- mitat Bihor, Ungarn,	1	Raiserlicher Bezirks- Präsident zu Colmar,	
5	Severin Pisquali, Erdarbeiter,	geboren am 8. Mai 1867 zu Sabionetea, Bezirf Manto, Italien,	desgleichen,	Kaiserlicher Bezirks= Prasident zu Mes,	14. Novemb. 1887.
16	Stephan Jochmann, Arbeiter u. Bergmann,	geboren am 26. De=	Betteln im wiederholten Rudfall,	Königlich Preußischer Regierungspräsident zu Liegnis,	21. Novemb. 1887.
7	Ignaz Straß, Kaufmann,	geboren am 26. Februar 1870 zu Fürth, Bayern, ortsangehörig zu Lieb- fowiß, Kreis Ludiß, Böhmen,		Königlich Preußischer Regierungsprafibent zu Denabrud,	
18	Johann Leonard Smects, obne Stand,		Betteln im wiederholten Rudfall,	Königlich Preußische Regierung zu Nachen,	21. Novemb. 1887
19	Alois Rieberer, Glasmachergehülfe,	geboren 1867 ju Langen-		Stadtmagistrat Straubing, Bapern,	28. Oftober 1887.
20	Peter Schufter, Ziegler,	geboren am 21. Sep- tember 1853 zu Laatsch, Bezirf Meran, Tirol, ortsangehörig ebenda- selbst,		Großherzoglich Babis icher Landeskommifs far zu Konftanz,	
21	Salomon Otto Bickel, Metger,	geboren am 14. Januar 1871 zu Zürich, Schmeiz, ortsangehö- rig ebendaselbft,	Betteln im wiederholten Rückfall,	Großherzoglich Heffi- fce Kreisamt Mainz,	24. Novemb. 1887.
22	Michael Hißler, Tagelöhner,	geboren am 22. Mai 1844 zu Plainfaing, Departement bes Bos- ges, Frankreich, orts-		Raiferlicher Bezirfe- Prafibent zu Colmar,	
23	Johann Bieri, Landarbeiter,	angehörig ebendaselbst, geboren am 14. November 1860 zu Diesbach, Kreis Thun, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	derselbe,	11. Novemb. 1887.
24	Johann Arnould, Melfer,	45 Jahre, geboren zu Stanislau, Kanton Aargau, Schweiz,		Raiserlicher Bezirfs- Prasident zu Mes,	20. Novemb. 1887.

Hierzu Drei Deffentliche Anzeiger.
(Die Insertionsgebuhren betragen für eine einspaltige Dructzeile 20 Bf.
Belagblatter werden ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)
Redigirt von ber Königlichen Regierung zu Potsbam.
Potsbam, Buchbruckerei ber A. B. Sayn ichen Erben (C. Sayn, Sof-Buchbrucker).

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

**52.** 

Den 30. Degember

1887.

Bekanntmachungen des Königl. Ober: Präfidenten der Provinz Brandenburg. Volizeiverordnung,

Auf Grund ber \$\$ 137 und 139 bes Gefenes 18. über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird in Gemäßheit ber \$\$ 6, 12 und 15 des Gesets über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 mit Buftimmung bes Provinzialrathe bie für ben gangen Umfang ber Proving Brandenburg erlaffene Polizei-Berordnung vom 5. Oftober 1877 — betreffend bie Beseitigung ber transportablen f. g. Did- und Banberftälle - (Amtoblatt ber hiefigen Regierung S. 346, ter Regierung ju Frankfurt a. D. S. 304) hierdurch, wie folgt, ergangt:

Die Kreislandrathe, welche burch die Polizeis Berordnung vom 28. Juni 1883 (Amtsblatt der hiefigen Regierung S. 247, der Regierung zu Franks furt a. D. S. 213) ermachtigt maren, von ber Borbis jum 1. Juli b. 3. Ausnahmen ju gestatten, werben nunmehr ermächtigt, folde Ausnahmen auch ferner und zwar bis zum 1. Juli 1890 bergestalt zu bewilligen, daß die inzwischen abgelaufene Frift zur Beseitigung ber vorhandenen Mid- und Banberftalle unter Umftanden verlängert werben barf, seboch nicht über ben 1. Juli 1890 binaus.

Im Uebrigen behält es bei ben Bestimmungen ber Polizei-Berordnung vom 5. Oftober 1877 sein Bewenben.

Potsbam, ben 14. Dezember 1887. Der Ober-Prafident der Proving Brandenburg, Staateminifter Achenbach.

Betanntmachungen

ber Ronigliden Regierung. Ausreichung ber Binsicheine Reihe X. ju ben Stammaltien ber Rieberichteflich-Martifchen Ersenbahn, sowie ber Reihe VI. ju ben Schuldverfcreibungen ber Ctaateanleihe von 1868 A. 39. Die Zinsicheine ju ben Stammaftien ber Riederichlesisch = Martischen Eisenbahn Reibe X. N 1 bis 20 über bie Binfen fur bie Beit vom 1. Januar 1888 bis 31. Dezember 1897, sowie die Zinsscheine Reihe VI. N 1 bis 8 zu ben Schuldverschreibungen merken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare ber Staatsanleihe von 1868 A. über bie Binfen für bie ju ben Berzeichniffen von unserer Saupttaffe, ben Beit vom 1. Januar 1888 bis 31. Dezember 1891 Königl. Kreis- und Forstfassen und ben Königl. Sauptwerben vom 5. Dezember b. 3. ab von ber Kontrolle fleuerämtern bezogen werben fonnen. ber Staatspapiere hierfelbst, Dranienstraße Rr. 92, Potsbam, ben 14. November 1 Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Rönigl. Regierung

Sonn- und Festage und ber letten brei Beidaftstage feben Monats, ausgereicht werben.

Die Binsscheine konnen bei ber Kontrolle felbft in betreffend bie Beseitigung ber transportablen f. p. Dick- und Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Saupt-Manbernalle. fassen, sowie in Frankfurt a. M. burch die Kreistasse bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei ber Rontrolle felbst municht, hat berfelben personlich ober burch einen Beauftragten die zur Abbebung ber neuen Reihe berechtigenben Binsscheinanweisungen mit einem Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenba und in hamburg bei dem Raiferlichen Poftamte Rr. 2 unentgeltlich ju haben find. Genügt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangsbescheinigung, so ift bas Berzeichnis einfach, wunscht er eine ausdruckliche Bescheinigung, so ift es doppelt vorzulegen. Im legteren Falle erhalten die Einreicher das eine Eremplar, mit einer Empfangsbescheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Binofcheine gurudzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle fcrift im \$ 2 ber obenbezeichneten Polizei-Berordnung der Staatspapiere fich mit ben Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Un= weifungen mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichniß wirb, mit einer Empfangs= bescheinigung verschen, sogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung der Zinsscheine wieder abzuliefern.

Formulare zu biesen Berzeichnissen find bei ben gebachten Provinzialfaffen und ben von den Koniglichen Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben sonstigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Aftien oder Schuldverschreibungen bebarf es jur Erlangung ber neuen Bineicheine nur bann. wenn bie Binsscheinanweisungen abhanden gefommen find; in bicfem Falle find Die Aftien ober Schulbverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere ober an eine ber genannten Provinzialfaffen mittels besonderer Berlin, den 3. November 1887. Eingabe einzureichen.

Hauptverwaltung ber Staatsschulden.

Borftebende Befanntmachung wird mit bem Be-

Potsbam, ben 14. November 1887. Ronigl. Regierung.



464

Befanntmachungen des Röniglichen Regierungspräfidenten. Radimeifung ber an ben Begein ber Gpree und havel im Monat Ottober 1857 beobachteten Bafferftanbe.

Datum.	Eber: N. N.	unter= N. N.	Cber:	undan. Unters affer.	Pots= bam.	Baum= garten= brück.	Dber=	enburg. Unter-	Eber:	l Unter-	Savels berg.	Plauer Brüde.
(4	Meter.	Deter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Dieter.	Meter.	Meter.	Meter.	Deter.
1	32,18	30,72	1,98	(0,30)	0,74	0,29	1,80	0,72	1 1,32	0,46	0,94	1,18
2	32,18	30,72	1,98	0,30	0,74	0,29	1,80	0,70	1,32	0,46	0,94	1,18
3	32,16	30,70	1,98	0,30	0,74	0,29	1,80	0,70	1,32	0,44	0,94	1,18
4	32,16	30,70	2,00	0,30	0,74	0,29	1,80	0,70	1,32	0,44	0,94	1,18
5	32,18	30,68	2,00	0,30	0,74	0,30	1,80	0,68	1,32	0.44	0,94	1,18
6	32,16	30,68	2,00	0,30	0,73	0,30	1,86	0,66	1,32	0,42	0,94	1,18
7	32,16	30,68	2,02	0,32	0,73	0,30	1,88	0,68	1,32	0,42	0,94	1,18
8	32,18	30,68	2,04	0,32	0,73	0,29	1,84	0,66	1,32	0,40	0,94	1,16
9	32,20	30,68	2,06	0,26	0,72	0,29	1,84	0,68	1,32	0,40	0,94	1.16
10	32,24	30,68	2,10	0,28	0,70	0,29	1,82	0,62	1,32	0,40	0,94	1.16
11	32,20	30,68	2,08	0.32	0,72	0,28	1,78	0,66	1,32	0,40	0,94	1.16
12	32,20	30,68	2,08	0,36	0,74	0,28	1,72	0,62	1,32	0,38	0,94	1.14
13	32,20	30,68	2,10	0,36	0,74	0,28	1,78	0,64	1,32	0,38	0,94	1,14
14	32,20	30,68	2,10	0,38	0,74	0,28	1,80	0,62	1,32	0,38	0,94	1,12
15	32,20	30,68	2,12	0,32	0,74	0,28	1,82	0,64	1,32	0,38	0,94	1,12
16	32,20	30,68	2,14	0,30	0,74	0,28	1,80	0,66	1,32	0,34	0,94	1,12
17	32,21	30,66	2,14	0,32	0,73	0,28	1,82	0,64	1,32	0,34	0,92	1,12
18	32,20	30,66	2,14	0,32	0,74	0,27	1,84	0,66	1,32	0,34	0,92	1,10
19	32,21	30,68	2,12	0,34	0,75	0,27	1,84	0,64	1,32	0,32	0,92	1,10
20	32,22	30,68	2,12	0,36	0,76	0,27	1,84	0,64	1,32	0,32	0,92	1.10
21	32,22	30,58	2,12	0,36	0,76	0,27	1,84	0,64	1,32	0,32	0,90	1,10
22	32,24	30,58	2,12	0,32	0,75	0,27	1,82	0,66	1,32	0,32	0,90	1,10
23	32,28	30,58	2,12	0,32	0,74	0,28	1,82	0,64	1,32	0,32	0,90	1,10
24	32,30	30,58	2,12	0,34	0,73	0,28	1,80	0,66	1,32	0,36	0,90	1,10
25	32,22	30,58	2,16	0,32	0,76	0,28	1,82	0,66	1,32	0,36	0,90	1,10
26	32,30	30,60	2,12	0,32	0,74	0,28	1,84	0,66	1,32	0,36	0,90	1,10
27	32,34	30,62	2,14	0,32	0,73	0,28	1,84	0,68	1,32	0,40	0,90	1,10
28	32,34	30,62	2,12	0,34	0,74	0,28	1,86	0,68	1,32	0,40	0,90	1,12
29	32,34	30,62	2,14	0,34	0,74	0,28	1,84	0,68	1,32	0,42	0,90	1,12
30	32,34	30,64	2,14	0,30	0,74	0,29	1,80	0,68	1,32	0,42	0,92	1,14
- U I	02,04	00,04	4,14	0,40	0,00	0,40	1,00	0,00	1,32	0,42	0,00	1,14

Potsbam, ben 21. Dezember 1887.

Der Regierungs-Prafibent.

Die Concession und bie Statuten ber Dberrheinischen Berficherunge: Befellichaft gu Dlannbeim betreffenb.

Diesem Amteblatte = Stud ift bic unterm 21. Juli b. J. von dem Herrn Minister für Handel nach welchem das Ueberfahrtsgeld bei der Fahr-Anstalt und Gewerbe für die Oberrheinische Bersicherungs- Geschichaft zu Mannheim zum Transports und Glas- versicherungs-Geschäftsbetriebe in Preußen ausgesertigte I. Bon einer jeden Person, einschließlich dessen, was Concession nebst Statuten in einem Druderemplar als Ertrabeilage beigefügt, worauf bierdurch aufmerkfam gemacht mird.

Potsbam, ben 16. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Zarif

für bie ftartifche Gibfahre ju Lengen. 245. Im Einverftandnisse mit dem herrn Chef ber Elbstrombauverwaltung, dem herrn Regierungs= Prafidenten zu Lüneburg und den beiden herren Provinzial-Steuerbireftoren ber Provinzen Brandenburg | 3) Fur ein Fohlen, Kalb, Schaf, Biegen, Schweine

und hannover ift der nachstebende Tarif für bie städti= iche Elbfähre zu Lenzen von mir genehmigt worden.

Tarif,

I. Bon einer jeden Person, einschließlich bessen, mas er trägt — M. 10 Pf.
Personen, welche zu einem Fuhrwerke, oder als

Reiter, Führer oder Treiber ju Thieren gehören, wofür bie Abgabe nach ben Gagen zu II. und III. entrichtet wird, find frei.

II. Bon Thieren:

1) Fur ein Pferb, Maulthier, Gfel 

2) Fur zwei und mehr Stud ber unter II. 1 bezeichneten Thiere pro Thier . . . . - M. 50 Pf.

ober anderes fleines Bich, welches frei geführt ober getrieben wirb — M. 25 Vf.

4) Fur 5 Schweine (über 1/4 Jahr alt), Fohlen, Ralber, Schafe, Ziegen ober andere fleine Thiere, welche frei geführt oder getrieben werden - M. 75 Pf.

5) Fur jedes fernere ber unter II. 4 bezeichneten Thiere pro Thier mehr . . . . — M. 05 Pf.

6) Kur funf Ferfel (unter 1/4 Jahr alt) -- M. 50 Pf. Bei 6-10 Fertel für jebes über 5 - M. 05 Pf.

8) Bei 11-25 Ferfel für jedes über 10 --- M. 03 Pf.

9) Für jedes fernere Ferfel . . . -- M. 02 Pf. 10) Kur Kedervich, welches getrieben wird, für jebe 

Wenn Gebervich in geringerer Zahl als 3 Stud ober auf einem Auhrwerfe oder in einem Trageforbe übergejest wird, so wird dafür feine besondere Abgabe erboben.

III. Bom Fuhrmerfe:

1) a. Kur einen Bagen mit einem Pferde 1 M. . Pf.

1) b. Für bie Rückfahrt an bemfelben

. --- M. 50 Vf. 2) a. Für einen Wagen mit zwei Pferben 1 M. 50 Pf.

2) h. Für die Rudfahrt an bemselben

Tage . 3) Fur einen mit mehr als zwei Pferben bespannten Wagen pro Pferd mehr . . . - M. 50 Pf.

IV. Bon unverladenen Gegenständen wird die 216= gabe erhoben, welche bie Perfonen, bas Fuhrwerf und bie Thire treffen wurde, wodurch sie jur Fahrstelle gebracht worden find.

V. Bei Eisbahn wird entrichtet:

Für einen mit ber Sand gezogenen

Schlitten oder Wagen . . . . -- M. 25 Pf.

3) Für einen bespannten Schlitten ober Befondere Bestimmungen.

Ift ber Bafferstand ber Elbe ein berartig bober, bag von Deich zu Deich übergesett werben muß, fo erhöhen sich die vorstehenden Tariffage I .- IV. um bas Doppelte, besgleichen tritt bas boppelte Sabrgeld eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang ein.

Potsbam, ben 16. Dezember 1887. Der Regierungs-Prafibent.

Artifel res Deutschen Sanbele-Archives.

Die betheiligten Kreise bes Regierungs-Begirfes made ich auf folgende Beröffentlichungen im Dezemberhefte des Deutschen Handels-Archives für 1887 aufmerffam:

- 1) Internationale Jubilaumsausstellung in Melbourne 1888/89 (S. 919 ff.),
- 2) Zollverordnungen für bas Togogebiet (S. 922 ff.),
- 3) Berfahren mit ausländischen Rreugbandjendungen, 24. welche Drudfachen in ruffischer Sprache enthalten
- (©. 933 ff.),

5) Zollämter für bie Einfubr von Branntwein in Spanien und Ausführunge-Bestimmungen ju ber Berordnung, betreffent bie Untersuchung und Denaturirung von fremdem Alfohol (S. 935 ff.). Potsbam, ben 19. Dezember 1887.

Der Regierunge-Prafident.

# Biebseuchen.

Die Maul= und Klauenseuche ift unter bem Rindvieh bes Bauern Aruger ju Klein-Behnig und Des Zimmermanns Dable ju Ribbed im Kreife Beftbavelland ausgebrochen.

Potsbam, ben 20. Dezemb r 1887.

Der Regierungs-Prafitent.

Die Maul= und Klauenseuche ift unter bem Rindvich bes Bauern hermann Bammert zu Tarmow im Kreife Ofthavelland ausgebrochen.

Potsbam, ben 23. Dezember 1887.

Der Regierungs-Präfident. 249. Die wegen Ropverbachts angeordnete polizei= liche Observation bes Pferbes bes Händlers August Dtto zu Rheinsberg ist aufgehoben. Potsdam, den 24. Dezember 1887. Der Regierungs-Prasident.

Befanntmachungen ber Bezirksausschuffe.

Schuft ber fleinen Sand betreffend. Auf Grund bes \$ 2 bes Gefeges über bie Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 G.=S. S. 120 - in Berbindung mit § 107 bes Besetes über die Buftandigfeit ber Bermaltungs- und Berwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883 -- G.-S. S. 237 -- wird die Jagd auf Auer:, Birt: und Fafanenhennen, Safelwild, Wachteln und Safen innerhalb bes Regierungsbezirfe Potebam mit Ablauf bes Connabend ben 21. Januar 1888, geschlossen. Potebam, ben 22. Dezember 1887.

Namens des Bezirfs-Ausschuffes der Borfigende.

Bekanntmachungen des Königl. Polizei: Prafidiums zu Berlin. Entziebung eines Debammen-Brufungezeugniffes.

Durch rechtsfraftiges Erfenntnig bes Begirfsausschusses vom 1. November 1887 ift ber bisberigen Schamme Bertha Pavel, geborene Geride, auf Grund des § 53 ber Reichsgewerbeordnung das Prufungezeugniß entzogen worden; die ze. Pavel ift baber als hebamme nicht mehr anzusehen. Solches wird hiermit zur öffentlichen Kenneniß gebracht. Berlin, ben 20. Dezember 1887.

Der Volizei-Prafident.

# Bekanntmachungen des Staatsfekretairs des Meichs:Postamts.

Poftanweifungen im Berfehr mit Salvabor. Vom 1. Januar 1888 ab fonnen nach San Salvador, der Haupistadt der Republik Salvador, Zahlungen bis zum Betrage von 100 Pesos Gold im 4) Bollbebandlung von Baarenfendungen nach Italien Bege ber Poftanweisung burch die Deutschen Poftanftalten vermittelt werben. Auf ben Poftanweisungen,



au beren Ausstellung Formulare ber für ben internationalen Postanweisungsverkehr vorgeschriebenen Art
zu verwenden sind, ist der dem Empfänger zu zahlende
Betrag vom Absender in Pesos und Centavos
(Goldgeld) anzugeben; die Umrechnung auf den hierfür in der Marswährung einzuzahlenden Betrag wird
durch die Aufgabe Postanstalt bewirkt. Die Postanweisungsgebühr beträgt 20 Ps. für je 20 Mark,
mindestens jedoch 40 Psg. Der Abschnitt kann zu
Mittheilungen jeder Art benust werden. Die Postanweisungszahlungen können auch telegraphisch, gegen
Entrichtung der Telegrammgebühren neben den Postanweisungsgebühren, überwiesen werden. Ueber die
sonstigen Bersendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Ersordern Ausfunst.

Berlin W., ben 16. Dezember 1887. Der Staatssecretair bes Reichs-Postamts.

Befanntmachungen ber Raiferlichen Ober: Pofibireftion ju Berlin.

Postdirektion zu Berlin.

Berlegung der Postagentur in Marienselbe bei Berlin.

84. Am 1. Januar F. J. wird die Postagentur in Marienselbe bei Berlin von dem Bahn: hofe nach dem Orte verlegt und zugleich bei derfelben eine Telegraphenanstalt mit Fernssprechbetrieb eingerichtet.

Die Dienststunden find für ben Berfehr mit bem Publifum, wie folgt, feftgesett:

1) an den Werktagen von 7 (im Winterhalbjahr von 8) bis 12 Uhr Bormittags und von 2 bis 7 Uhr Rachmittags;

2) an den Sonns und Feiertagen von 7 (im Wintershalbjahr von 8) bis 9 Uhr Bormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags, außerdem von 12 bis 1 Uhr Mittags (nur für den Telegraphens und Kernsprechbetrieb).

Die Berwaltung ber Postagentur in Marienfelbe bei Berlin wird vom vorgenannten Lage ab dem Hausbesiger Grunad baselbst übertragen.

Berlin C., ben 20. Dezember 1887. Der Raiferl. Ober-Postdireftor.

Bekanntmachungen ber Rönigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Aufgebot einer Schuldverschreibung.

33. In Gemäßheit des § 20 des Ausführungsgesets zur Civilprozesordnung vom 24. März 1879
(G.-S. S. 281) und des § 6 der Berordnung vom
16. Juni 1819 (G.-S. S. 157) wird bekannt gemacht,
daß der Frau Prosessor Schmitz zu Greisswald die
Schuldverschreibung der Staatsprämienanleihe von 1855
Serie 839 N 83862 über 100 Thir. angeblich vers
braunt ist. Es wird derjenige, welcher sich im Besitz
bieser Urfunde besindet, aufgesordert, dies der unterzeichneten Kontrolle der Staatspapiere oder der Frau Pros
sessor Schmitz anzuzeigen, widrigenfalls das gerichtliche
Ausgebotsversahren behust Krastloserklärung der Urfunde
beantragt werden wird.

Berlin, ben 19. Dezember 1887. Königl. Kontrolle ber Staatspapiere.

# Bekanntmachungen des Provinzial-Steuer-Direktors.

Berftellung bes allgemeinen Denaturfrungsmittels.

- 17. Der Bundesrath hat in ber Sigung vom 15. b. M. Nachstebendes beschloffen:
- 1) Zur Herstellung bes allgemeinen Denaturirungsmittels im Sinne bes § 8 bes Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen ze. Zwecken darf bis zum 30. Juni 1888 Holzgeist in der dem Beschlusse des Bundesraths vom 7. Juli 1881, § 441 der Protofolle, entsprechenden Beschaffenheit, verwendet werden.
- 2) Die im § 19 bes vorbezeichneten Regulativs zeitweilig zugelassene Denaturirung bes Branntweins mit Holzgeist von der gleichen Beschaffenheit darf unter den daselbst vorgeschriebenen Beschränkungen und Maßgaben noch weiter bis zum 30. Juni 1888 stattsinden.
- 3) Bis zum 30. Juni 1888 barf als allgemeines Denaturirungsmittel im Sinne bes Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen ze. Zweden, ein Gemisch von 4 Theilen Holzgeist und 1 Theil Pyridinbasen verwendet werden, welches dem zu denaturirenden Branntwein in dem Berhältnis von 2½ Liter zu se 100 Liter reinen Alsohols zugesest wird.

Solches wird hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 20. Dezember 1887. Der Provinzial-Steuer-Direftor.

Busammensehung bes allgemeinen Branntwein-Denaturirungsmittels. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seitens des herrn Finanz-Ministers dis auf Weiteres die Firma Gebr. Schwarz & Zwil-linger zu Weißensee bei Berlin zur Jusammenschung des allgemeinen Branntwein-Denaturirungsmittels ge-mäß \$ 9 des Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen ze. Zweden, ermächtigt worden ist, und daß schon sett das allgemeine Denaturirungsmittel, sowie vorschristlich geprüfte unversmischte Pyridindasen als besonderes Denaturirungsmittel gemäß \$ 10 des gedachten Regulativs von der genannten Firma bezogen werden können.

Berlin, ben 20. Dezember 1887. Der Provinzial-Steuer-Direftor.

# · Befanntmachungen der Röniglichen Gifenbahn: Direftion ju Bromberg.

Musuahme=Frachtfage fur Robeifen.

69. Mit sofortiger Giltigkeit werden die im Nachbarverkehr mit der Marienburg-Mlawkaer Bahn für verschiedene Artikel des Spezial-Tarifs III. bestehenden Ausnahme-Frachtsätze (vergleiche Tarif vom 1. Oktober 1887, Seite 14 unter C.) auf den Artikel "Roheisen" ausgedehnt.

Bromberg, ben 21. Dezember 1887. Ronigl. Eifenbahn-Direktion.

# Bekanntmachungen bes Königlichen Confistriums ber Provinz Brandenburg.

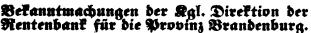
ll e b e r f i c t ber Martini-Marktpreise des Roggens, wie solche in den Jahren 1874—1887 einschließlich in den Kreisstädten des Regierungsbezirks Potsdam im Durchschnitte zu fieben gekommen find. Dieselben betragen für bas Bettoliter im:

bleiben für 10 3abre:  107,	3ujammen						in biefen 14 3abren:	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874		Jahre
ahre:  107,95,1111.86,1115,39,1112,73,1112,60,1113,57,1110,87,1109.19,1110,07,110	1 45,70	824	9 30	13 60	14 56	bavon	153/65	824	930	990	998	11 12	982	13 60	1456	12 16	944	10 58	11 66	11 52	11 77	N. Pf.	Nieberbarnim zu Berlin
111.86 ini Dur	45 90	812	858	1344	15 76	•	157 76	812	914	974	988	1082	944	13 44	15 76	12 76	858	11 20	13 20	1236	13/32	<b>W</b> . Pf.	Oberbarnim Briegen a. D.
115 39   bidmitte	50 16	874	9,34	14 62	17 46	beiben 1	165,55	874	934	974	1034	11 68	10 46	14 62	1746	1264	982	11 52	13 56	12 16	13 47	D. Hf.	Beesfow Storfow in Beesfow
107,95   111 86   1115   39   112   73   112   60   1113   57   110   87   110 9 19   1110   07   1108 27 er Martinis Omrchischnittsmarktwreis für das Hefter Mogacen, nach meldem die	47 50	8 70	9 44	1372	15 64	höchsten	160 23	8 70	962	1074	1054	1074	1080	13 50	15 64	12 14	944	1056	13 72	12 02	12/07	<b>N</b> . Hf.	Jüterbog-Luckenwalde in Jüterbog
112 <sub>60</sub>	46 62	8 44	916	13 28	1574		159:22	8 44	916	1036	1032	1088	984	13 14	15 74	1198	966	11 14	13 28	12 28	13	99. Pf.	Ofthavelland in Potsbam
113 57	48 68	8 70	9 50	14 16	16 32	ie beiben	162 25	8 70	9 54	1008	1008	11 16	10 30	14 16	16 32	12 24	9 50	11 02	13 60	12 26	13 29	97. Pf.	Westhavelland in Brandenburg a. H.
110,87	46 34	8 56	892	1394	14 92		157 21	856	910	970	10 36	11 12	938	1314	14 92	12 38	892	1094	1394	11/82	12 93	97. Bf.	Ruppin in Neu-Ruppin
109 19	46.32	772	868	1484	15 08	niebrigsten	155,51	772	878	878	952	1096	9 28	13 56	15 08	13 02	868	1070	1484	12 22	12 37	<b>N.</b> H.	Oftprigni <b>g</b> 3u Wittflock
110 07	46 48	812	904	14 06	15 26	Jahrespreise	156 55	8 12	904	906	970	10 60	9 52	13 04	15 26	12 66	914	11/28	1406	12 54	12 53	M. Af.	Meftprignis gu Perleberg
8,27	4588	7 92		4	15	reise mit:	154 15	792	894	926	946	10 28	9 60	13 68	15 34	12 42	918	1032	13 56	11180	12 39	90. Hf.	Prenzlau in Prenzlau
117/74	48 28	8 86	924	14 20	200	••	15   166,02   153   65   150   76	886	924	984	1034	1180	1030	14 20	1598	1314	930	11 38	1388	13 76	14-	M. Hf.	Angermunbe in Schwedt a. D.
107 95	45 70	824	9,30	13 60	14 56		153 65	8	9	9	9	11 12	9	13	14	12	9	10	11	11	=	902. Pf.	Teltow zu Berlin
117 74   107 95   106 44   112 60 Getreide Mente des Jahres 1887	44 32	784	8/28	13 68	14 52		150 76	784	828	1044	1008	1074	876	13 68	14 52	10/32	946	9/80	13 20	11 12	12 52	97. Pf.	Templin in Templin
112 60	46 62	8 44	916	13 28	15 74		159 22	844	916	10/36	1032	1088	984	1314	1574	1198	966	1114	1328	1228	13	90. Pf.	Bauch-Belzig zu Botsbam

Konigl. Konfiftorium ber Proving Brandenburg.

| 10|80 | 11|19 | 11|54 | 11 27 | 11|26 | 11 36 | 11|09 | 10|92 | 11|01 | 10|83 | 11|77 | 10|80 | 10 64 | 11|26

Berlin, ben 15. Dezember 1887.



Berloofung von Rentenbriefen.

Bei ber in Folge unfrer Befanntmachung vom 22. v. M. heute geschehenen öffentlichen Berloofung von Mentenbriefen der Proving Branden: burg find folgende Apoints gezogen worben:

Litt. A. zu 3000 M. (1000 Tbir.) 131 Stud

und zwar bie Nummern: **1689 2636 2673 27**50 3441 3464 3652 3772 3941 4262 4483 4911 5313 5413 5562 5568 5840 **5982** 6003 6080 6126 6149 6288 6298 6393 6637 6776 6845 7009 7388 7543 7551 7718 7819 8294 8385 8442 8607 8655 8840 9086 9216 9589 9747 9748 9767 9791 9807 9853 10071 10271 10306 10503 10735 10791 10805 10994 11107 11149 11308 11323 11481 11697 11722 11765 11824 12092 12332 12333 12383 12591 12706 12900 13127 13314 13613 13709 13953 13606 14150 14597 14739 15137 15288 15300 15320 15554 15594 15723 15944 16088 16115 16138 16210 16890 16917 16929 **162**50 16418 16763 17080 17591 17814 17826 17853 17989 18139 18203 18348 18368 18441 18452 18536 18781 18792 18795 18854 18903 18908.

Litt. B. zu 1500 M. (500 Thir.) 45 Stud und zwar die Rummern:

**204 224 252 394 516 666 668 776 820 900 1227 1716** 1955 2161 2594 2601 2860 3106 3284 3696 3865 3878 3961 4012 4014 4094 4247 4255 4285 **4294 45**95 **4**650 **4**805 **4**909 **5**491 **5**590 **5**675 **5**729 5781 5803 5963 6259 6294 6553 6693.

Litt. C. zu 300 M. (100 Thir.) 171 Stud

Litt. D. zu 75 M. (25 Thir.) 139 Stud und zwar die Nummern:

1 136 350 931 1084 1232 1413 1490 1786 1830 2056 2821 2972 3001 3343 3347 3598 3605 3918 4096 4443 4462 4473 4689 4704 4784 4847 5003 5005 5198 5816 5865 6060 6138 6195 6256 6538 6757 7017 7492 7510 8248 8289 8298 8310 8373 8405 8826 8900 8948 8959 9136 9240 9482 9588 9716 9784 10137 10266 10319 10373 10378 10486 61 162 216 314 560 576 747 851 863 1051 1650 10756 10915 11047 11072 11194 11286 11469 11897 11918 12074 12158 12533 12571 12860 12911 13004 13098 13226 13264 13274 13396 13537 13677 13979 14033 13397 13435 13506 14939 14957 15039 14362 14507 14813 14048 15088 15237 15339 15426 15551 15622 15970 16043 16344 16370 16389 16520 16752 16821 17009 17011 17312 17450 17461 17502 17551 17562 17612 17675 17703 17721 17767 18237 18336 18478 18512 18515 18519 18754 19075 20073 20076 20140 20148 20173 20198.

Die Inhaber biefer Rentenbriefe werben aufgeforbert, bieselben in coursfähigem Buftanbe, mit ben baju gehörigen Coupons Ser. V. No 12-16 nebft Talons bei ber hiefigen Rentenbant-Raffe, Rlofterftrage 76, vom 3. April f. 3. ab an ben Bochentagen von 9—1 Uhr einzulicfern, um hiergegen und gegen Duittung den Nennwerth der Rentenbriefe in Empfang ju nehmen. Bom 1. April f. 3. ab bort bie Ber= zinsung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, biese selbst verjähren mit bem Schlusse bes Jahres 1898 zum Bortheil ber Rentenkank. Die Einlieferung ausgeloofter Rentenbriefe an bie Rentenbant-Raffe fann auch burch bie Poft, portofrei und mit bem Antrage erfolgen, bag der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Bufendung bes Gelbes geschieht bann auf Gefahr und Roften bee Empfangere und gmar bei Summen bis ju 400 M. burch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 400 M. handelt, ift einem solchen Untrage eine ordnungemäßige Quittung beigufügen.

Berlin, ben 14. November 1887. Königl. Direftion

der Rentenbank für die Proving Brandenburg.

# Bekanntmachungen anderer Behörden.

Umtaufch gefündigter Pfanbbricfe Lit B.

Die Inhaber ber nachbezeichneten, von bem Ronigliden Krebit-Inftitut fur Schlesien ausgefertigten 4 % Pfandbriefe Lit. B., haftend

# 1) auf den im Reife'r Rreife belegenen Gütern Giesmannsdorf c. port. und Jentsch: Af 41348 à 1000 Ehr.,

NF 45499 45502 i 500 Thir.,

№ 52637 52640 52643 52644 52649 52655

65577 65582 65583 à 100 Thr.,

№ 79505 à 50 Ebir.,

NV 82500 82501 82502 a 25 Thir.,

**Sütern Cantersdorf und Klein-Rendorf:** 1888 ab mit 1885 18861 43651 43651 43670 43671 43674 43675 siehen worden.

43676 à 500 Thir.

**√**№ 50091 50093 50103 50107 5010**9** 50111 50117 50121 50122 50124 50128 50130 intendenten ber Diogefe Briegen ernannt worben. 50131 50135 50138 50140 à 200 Thir.,

**№ 62457 62458 6246**0 **62461 62462 62463** 62467 62468 62469 62470 62475 62476 62481 62482 62483 62485 62486 à 100 Totr. werben biermit aufgefordert, Dieje Pfandbriefe in cours

fabigem Buftante mit faufenten Binscoupons bis jum 13. Februar 1888 gegen Empfangnahme anderer Plantbriefe Lie. B. von gleichem Betrage und mit gleichen Binofdeinen verseben an bie Ronigliche Inftituten-Raffe bierfelbst (Leffingplat im Regierungogebäude) jum Umtaufd einzureichen.

Breslau, ben 17. Dezember 1887.

Ronigl. Krebit-Inftitut für Echleffen.

Personal:Chronik.

Im Rreise Ditbavelland ift wegen bes nabe bevorftebenten Ablaufe feiner bieberigen Dienstzeit ber lebnschulzengutetefiger Ronnefarth in Tarmow jum Umte vorsieher und an Stelle bes Bauergutsbesitzers Borchert ju l'engfe ber Konigl. Domainenpaditer Reppter gu Fehrbellin jum Umteversteber Stellvertreter bes Umtsbezirfe Rebrbellin ernannt morten. Gleichzeitig ift bem ac. Ronnefarth bie Mitverwaltung bes Umtebegirfe ber Proving Brandenburg einzureichen. \$ 6 a. a. D. Brunne übertragen morben.

Im Kreife Dberbarnim find an Stelle bes aus bem Begirfe verzogenen Dberinfpeftore Begener ju Sobenfinow, ter Kenigl. Landrath a. D. von Bethmann-hollmeg ju hobenfinom und an Stelle bes ebenfalls verzogenen Dberinfpeftors Raute gu Birich= felte ber Derinfpefior Aropatided ju Birichfelbe gu Amteverfieberftellvertretern ber Umtebegirfe Sobenfinow und Birichfelbe ernannt worben.

Im Kreife Oftprignig ist wegen Ablaufs seiner bisberigen Dienstzeit ber Rentier Datbies zu Kunow von Neuem jum Amisvorsteher bes Amtebegirfe Runow ernannt worben.

Im Kreise Westbavelland ist ber Inspektor Georg Bartels zu Premnis zum Amtsvorsteher-Stellvertreter

bes Amesbegirfe Premnig ernannt morten.

3m Rreife Ruppin find an Stelle bes Rittergutebefigere von Quaft zu Garg, welcher fein Amt ale Amtevorficher niebergelege bat, ber bieberige Stellvertreter beffelben, ber haupemann a. D. von Quaft gu Bichel jum Amtevorsieher bee Amtebegirfe Barg und an Stelle bes Legteren ber Bemeinte Borfieber Rleegen in Bary jum Amtovorsteber-Stellvertreter bes genannten Begirfe ernannt morten.

Die Körsterstelle Lutterow in der Therförsterei Bechlin ift vom 1. Mary f. 3. ab bem Forfter Dalchow pu Dunamunde, Oberforflerei Neuendorf, übertragen morben.

und Doffebruch ift bem civilverforgungeberechtigten Beichen- und Mufter-Regifter nur burch ben Deutschen

2) auf den im Brieg'schen Rreife belegenen ehemaligen Feldwebel Bugo Reimann vom 1. Januar | 1888 ab mit dem Wohnsig in Groß=Derschau ver=

> Der Superintendent a. D., Oberpfarrer Emanuel Guftav Wilfe in Freienwalde a. D. ift jum Super-

> Die unter magistratualischem Patronat stehenbe zweite Probigerftolle an ber St. Thomas-Rirche ju Berlin, Diozeje Coln-Stadt, fommt burch die Berfepung ibres bisherigen Inhabers, bes Predigers Lie. Rirmg in nachfter Beit gur Erlebigung.

> Das unter magistratualischem Patronat stebenbe Diakonat zu Stransberg, Didzese Strausberg ift burch bie Berfepung bes Diafonus Deegener jum 3. Dftober

1887 zur Erledigung gefommen.

Die unter Königlichem Patronat ftebende Pfarrftelle zu Schönberg, Diozese Lindow-Granfee, fommt burch bie nach neuem Rechte erfolgende Emeritirung ibres bisberigen Inhabers, bes Pfarrers Albrecht, jum 1. Mai 1888 jur Erledigung. Die Biederbesegung biefer Stelle erfolgt burch Bemeindewahl nach Daggabe bes Rirchengeseges, betr. bas im § 32 No 2 ber Kirchengemeindes und Synodal-Ordnung vom 10ten September 1873 :c. vorgesehene Pfarrmablrecht, vom 15. Mary 1886 -- Rirchliches Gefen= und Berord= nungeblatt de 1886 E. 39. - Bewerbungen um biefe Stelle find schriftlich bei bem Koniglichen Konfiftorium

### Bermischte Nachrichten.

Kuhrung bes Sandels: Registers ac.

Die auf die Führung der Handels-, Genossenschafts-, Marten- und Mufter-Register fich beziehenden Beidafte in ben Begirten ber Umtegerichte in Potebam, Werber und Beelig merben von bem Amtsgericht Abtheilung I. in Potsbam bearbeitet werben und gwar für tas Jahr 1888 durch den Amtsgerichtsrath Moellendorf unter Mitwirfung bes Gerichtefdreibers, Kangleirathe Burmeifter. Die Beröffentlichung ber Eintragungen erfolgt: 1) durch den Deutschen Reichs-und Preußischen Staatsanzeiger, 2) die Berliner Borfen-Beitung, 3) bas hiefige Intelligenzblatt, für bie Mufter-Preußischen Staatsanzeiger.

Potsbam, ben 16. Dezember 1887. Rönigl. Umtegericht. Abtheilung I.

Mit ber Führung bes Sandelsregisters, einschließlich bes Zeichen- und Mufter-Registers, fowie bes Genoffenschafts = Registere bei bem Koniglichen Amtegericht zu Brandenburg a. H. ift ber Amtsgerichtsrath Rabert unter Mitwirfung bes Umtogerichte-Sefretars Pinczako weki für bas Geschäftsjahr 1888 beauftragt und findet bei bem unterzeichneten Gericht bie Aufnahme ber bezüglichen Un= und Abmelbungen an jebem Donnerstag und Connabend Bormittage 11 bis 12 Uhr statt. Die öffentlichen Befannts Die Stelle bes Grabenmeisters für bas Rhin- machungen ber bewirften Eintragungen erfolgen für bas auch noch burch die Berliner Borfenzeitung, ben Branbenburger Anzeiger und bas Rurmarfifche Wochenblatt.

Brandenburg, ben 15. Dezember 1887.

Königl. Amtegericht. Die Beröffentlichung ber Eintragungen in bem Sandels- und Genoffenschafts-Register für die Amtsgerichtsbezirfe Briezen, Freienwalbe a. D. und Strausberg erfolgt mabrend des Jahres 1888 durch ben Deutschen Reiches und Ronigl. Preußischen Staates anzeiger, bas Amteblatt ber Konigl. Regierung zu Potsbam und bie Berliner Borfen-Zeitung. Die Betanntmachung ber Eintragungen im Dufter= und Dar= fenregister erfolgt nur burch ben Deutschen Reiche= und

Königlich Preußischen Staatsanzeiger. Wriezen, ben 16. Dezember 1887. Königl. Amtegericht.

Diejenigen Beschäfte, welche bie Führung bes Bandels-, Genoffenschafts-, Zeichen- und Mufter-Regiftere betreffen, werben im Sahre 1888 von bem Amtsgerichterath Mila bearbeitet werben, und zwar bie Bandele- und Genoffenschafte-Register-Sachen unter Mitwirfung bes Amtsgerichtssefretairs Fanner, Die Beichen= und Mufter-Regifter-Sachen unter Mitwirfung bes Ranglei-Direftors Pfauth. Die Befanntmachungen in Bandels- und Genoffenschafts-Register-Sachen erin Sandels- und Genossenschafts-Register-Sachen er- 3) die hiefige Zeitung "Reue Zeit", 4) des "Reue folgen burch den Deutschen Reichs- und Koniglich Charlottenburger Intelligenzblatt". Preußischen Staats-Anzeiger, Die Berliner Borfengeitung, bie Boffifche Zeitung und die National-

Reichs- und Roniglich Preußischen Staats-Anzeiger, für Beitung, Diesenigen Cintragungen aber, welche Actien-bas handels- und Genoffenschafts-Register außerdem Gesellschaften und Rommandit-Gesellschaften auf Actien betreffen, außerbem burch bie Bant- und Sanbels-Beitung, bagegen bie Befanntmachungen in Beichenund Mufter-Register-Sachen nur burch ben Deutschen Reichs- und Koniglich Preußischen Staats Anzeiger. Die Geschäftsräume besinden sich in ber Neuen Friedrichsftraße Nr. 13, woschbst Anmeldungen jum Handelssund Genossenschafts-Register im Zimmer Nr. 69, Ansmeldungen jum Zeitgene und Muster Register im Zimmer Nr. 135 entgegengenommen werden.

Berlin, ben 20. Dezember 1887.

Ronigl. Amtegericht I. Abtheilung 56.

Die Eintragungen in das hiefige Bandels-, Genoffenschafte- und Mufter-Register werden im Jahre 1888 burch 1) ben Deutschen Reiche- und Preußischen Staate-Anzeiger, 2) bas Regierunge-Amteblatt, 3) bas Rreidblatt für bie Oftprignis, 4) bie Berliner Borfenzeitung befannt gemacht werben.

Meyenburg i. Prignit, ben 16. Dezember 1887.

Königl. Amtsgericht.

Die Beröffentlichung ber Gintragungen in bas Sandels- und Genoffenschafte-Regifter erfolgt für ben biefscitigen Gerichtsbezirf mabrend bes Jahres 1888 burch 1) ben Deutschen Reiche- und Königlich Preußi-schen Staatsanzeiger, 2) bie Berliner Börsenzeitung,

Charlottenburg, ben 17. Dezember 1887. Ronigl. Amtsgericht.

# Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Rt.	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörbe,	Datum bes Ausweisungs- Beschinses.	
Lauf.	bes Ausg	ewiefenen.	ber Bestrafung.	welche die Ausweisung beschlossen hat.		
1.	2.	3.	4.	5.	6	

# a. Auf Grund bes \$ 39 bes Strafgefegbuchs:

1 Binceng Boit	tewis, 33 Jahre, geboren un	b Raub (5 Jahre Zuchtha	aus Roniglich Preußischer	18. Juni
Rnecht.	ortsangeborig zu Dre	= laut Erfenntnif v	om Regierungsprafident	1887.
		= 24. Oftober 1882),	ju Ronigeberg,	
	ment Suwalfi, Ru	=		
	fice-Bolen.			

		b. Auf Grund bes §	i 362 bes Strafgeset	şbu <b>chs:</b>	
1	Josef Gabrisch,	geboren am 22. März 1849 zu Rafoma bei	Landstreichen und Betteln,		
-	Draptbinder,	Scacza, Bezirf Trents		Regierungsprafibent	1001.
1		schin, Ungarn, ortsan-		su Dunsing,	
- 1	_	gehörig ebendaselbst,			
2	Heinrich Dtto	geboren am 13. Dezem=	desgleichen.	Roniglich Preußischer	30. Rovemb.
	Stoder, Preffer,	ber 1865 ju Babens=	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Regierungspräfident	1887.
		weil, Bezirk horgen,		ju Merfeburg,	
- 1		Rant. Burich, Schweis,			l I
- }		ortsangehörig ebenda-			
- 1		selbst,			

¥.	Name und Stand	Alter und Beimath	Grund	Behörbe,	Datum bes
Lauf.	bes Ausg	gewiesenen.	der Bestrafung.	welche bie Ausweisung beschieffen hat.	Ausweisungs= Beschlusses.
1.	2.	3	4.	5.	6.
3	Leibe Pniewsty, Arbeiter,	geboren 1829 zu Stichutschen, Rufffich= Volen, ortsangehörig zu Warschau, ebenda= selbst.		Röniglich Preußischer Regierungspräfibent zu Silbesheim,	
4	Johann Horky, Tagelöhner,	geboren am 25. Oftos ber 1842 zu Zehusic, Bezirk Caslau, Böhs men, ortsangehörig ebendaselbst.		Straubing, Bapern,	
5	Josef Fuchs, Hammerschmiebgefelle,	geboren am 24. Fc- bruar 1858 zu haefel- gehr, Bezirf Reute, Eirol, ortsangehörig ebenbaselbft.		Stadtmagistrat Passau, Bayern,	5. Novemb. 1887.
6	Wenzl Lisko, Tagelöhner,	geboren am 1. Januar 1819 zu Poboravic, Bezirf Klattau, Böh- men,	desgleichen,	Stadtmagistrat Deggendorf, Bapern,	12. Novemb. 1887.
7	Josef Hasenöhrl, Tagelöhner,	geboren 1836 zu Ruf= fcrau, Bezirk Schütten= hofen, Böhmen,		derfelbe,	beegleichen.
8	Josef Stafiny, Schiffer,	geboren am 30. Juni	Landstreichen, Betteln und falsche Namensangabe,	berselbe,	besgleichen.
9	Eva Brunschwig, ohne Stand, ledig,	geboren am 29. Januar 1870 zu Paris, Frank- reich, ortsangehörig ebenbaselbst.		Raiserlicher Bezirfs: Präsident zu Colmar,	1887.
10	Anton Baldaffin, Arbeiter,	32 Jahre, geboren zu Norvese, Bezirk Ere- vise. Italien.		Raiserlicher Bezirks- Präsident zu Met,	28. Novemb. 1887
11	Georg Deder, ohne Stand,	141/2 Jahre, geboren zu Baroncourt, Departe= ment Doubs, Frant= reich, ortsangehörig zu Boufsieres, ebendaf.,		derfelbe, .	3. Dezember 1887,

Die durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Prasidenten zu Colmar vom 8. September d. 3. verfügte Ausweisung des Metgers Christian Broich aus dem Reichsgebiet ist zurückgenommen worden, nachdem sich herausgestellt hat, daß der Ausgewiesene Johann Jakob Schlemmer heißt und Baperischer Unterthan ist.

(Die Insertionegebuhren betragen für eine einspaltige Druckzeile 20 Bf. Belageblatter werben ber Bogen mit 10 Bf. berechnet.)

Rebigirt von ber Roniglichen Regierung zu Potsbam.

<sup>(</sup>Hierzu eine Beilage, enthaltend die Concession jum Transport- und Glas-Bersicherungs-Geschäftsbetriebe in Preußen für die Oberrheinische Bersicherungs-Gesellschaft zu Mannheim nebst deren Gesellschaftsvertrag, sowie Drei Deffentliche Anzeiger.)



.

1

# Außerordentliche Reilage

# znm Amtsblatte der Königlichen Regierung.

# Concession

Transport, und Glas-Berficerungs. Gejcafts. betriebe in Breufen

für bie Dberrheinische Werficherungs-Gefellichaft ju Mannheim.

Der Oberrheinischen Berficherungs-Gefellichaft zu Mannheim wird auf Grund ber vorgelegten Statuten bie Concession jum Geschäftsbetriebe in Preußen für bie Transport- und Glas-Berficherungs-Branchen unter nachstehenden Bedingungen ertheilt:

1. Jede Beranderung der Gesellschaftsstatuten ift anzuzeigen und bei Berluft der ertheilten Conceffion ber Benehmigung bes Minifteriums für Banbel und Gewerbe zu unterbreiten.

2. Die Concession, die Statuten und etwaige Aenderungen berfelben find in ben Amtsblättern bezw. amtlichen Bublications-Organen berjenigen Begirte, in welchen die Gefellichaft durch Agenten Beschäfte betreiben will, auf Rosten ber Gesell-

schaft zu veröffentlichen.

- 3. Die Gesellschaft hat wenigstens in einem ber Preußischen Orte, in welchem fie Geschäfte betreibt, einen dort domicilirenden, jur haltung eines Geschäftslocales verpflichteten General = Bevollmächtigten zu bestellen und wegen aller aus ihren Beichaften mit Breugischen Staatsangehörigen entstehenden Beibindlichkeiten, je nach ber Bahl der Versicherten, entweder bei bem Gerichte jenes Ortes, oder im Gerichtsftande bes bie Bersicherung vermittelnden Agenten Recht zu nehmen. Schiederichter geschlichtet werden, so muffen dieje rung ber Concession nachzusuchen. letteren mit Ginschluß bes Obmanns Preußische Staatsangehörige fein.
- 4. Alle Verträge mit Preußischen Staatsangehörigen find von dem Wohnorte des in Breugen bestellten Generalbevollmächtigten ober des Preußischen Unteragenten aus abzuschließen.
- 5. Der Königlichen Landespolizeibehörde, in deren Bezirk die Geschäftsniederlassung sich befindet, ist in den vier ersten Monaten jedes Geschäftsjahres von dem Seneral-Bevollmächtigten außer der Beneral-Bilang eine Special-Bilang ber bezüglichen Geschäftsniederlassung für bas verflossene Jahr einzureichen, und ist in Diefer Bilanz bas in

Breußen befindliche Activum von dem übrigen Activum gesonbert aufzuführen. Der betreffenben Behörde bleibt überlaffen, über Aufftellung biefer Bilang befondere Bestimmung zu treffen. Die Generalbilang muß eine Gegenüberftellung fammtlicher Activa und sämmtlicher Passiva, letterer einschließlich des Grundcapitals enthalten, unter ben Activis dürfen die vorhandenen Effecten hochstens zu bem Tagescurse erscheinen, welchen biefelben zur Beit ber Bilanzaufstellung haben; sofern biefer Curs jedoch den Anschaffungspreis überfteigt, höchstens zu letterem angeset werden, bloße Gründungs= oder Verwaltungstoften durfen nicht als Activa aufgenommen werden.

6. Der General-Bevollmächtigte hat sich zum Bor= theil fammtlicher Gläubiger ber Gesellschaft in Breußen perfonlich und erforberlichen Falls unter Stellung hinlänglicher Sicherheit zu verpflichten, für die Richtigkeit der eingereichten Bilang ein-

zustehen.
7. Der General-Bevollmächtigte ift verpflichtet, Die von der Gesellschaft ausgehenden ober bereits ausgegangenen, auf ben Geschäftsbetrieb sich beziehenden Schriftstude, namentlich Instructionen, Tarife, Geschäftsanweisungen, auf Erforbern bes zu 1. genannten Ministeriums ober der Landespolizeibehörden vorzulegen, auch alle in Bezug auf die Gesellschaft und die Niederlassung zu gebende sonstige Austunft zu beschaffen und bezw. die betreffenden Bapiere vorzulegen.

Die gegenwärtige Concession wird nur für bie Transport- und Glas-Verficherungs-Branchen und für biefe auch nur auf fo lange ertheilt, als bie Gefellschaft fich auf ben Betrieb biefer Branchen beschränft. Die bezugliche Berpflichtung ist in jede für Sollte fie zum Betriebe anderer Geschäftszweige über-Breufische Staatsangehörige auszustellende Bolice geben, fo ift bies zur Renntniß bes Ministers für aufzunehmen. Sollen die Streitigkeiten durch handel und Gewerbe zu bringen und die Berlange-

Lettere kann zu jeder Zeit und ohne daß es der Ungabe von Gründen bedarf, lediglich nach dem Ermessen des Ministers für Handel und Gewerbe zurückgenommen und für erloschen erflärt werben.

Uebrigens ist durch diese Concession die Befugniß zum Erwerbe von Grundstuden in Preußen nicht ertheilt, vielmehr bedarf es bagu in jedem einzelnen Falle der befonders nachzusuchenden ministeriellen Genehmigung.

Berlin, den 21. Juli 1887.

(L. S.) Der Minifter für Sanbel und Bewerbe. In Bertretung. gez. Magdeburg.



Gesellschaftsvertrag ber Oberrheinischen Verficherungs-Gesellschaft in Mannheim vom 23. September 1886,

# L Abschnitt.

# Firma, Sig, Gegenftand und Daner der Gefellicaft.

Unter ber Firma Oberrheinische Berficherungs-Gesellicaft wird in Gemäßheit ber bestehenden Gesetze durch gegenwärtiges Statut eine Actien-Gesellschaft gegründet, welche ihren Sitz in Mannheim hat und Recht nimmt vor dem guftanbigen Gerichte ihres Wohnsitzes, sofern nicht anders durch Concessionen und Verträge vorgesehen ift.

Die General- und Haupt-Agenten, sowie die Abministratoren von General- und Haupt-Agenturen sind nur Handlungsbevollmächtigte im Sinne bes Artifel 235 bes Gefetes betreffend die Commandit-Gefellschaften auf Actien und die Actien-Gesellschaften vom

18. Juli 1884.

Awed ber Gefellschaft ist, gegen Prämien im Inund Auslande, direct ober indirect ober burch Bermittlung von Agenten ober burch Betheiligung an anderen Berficherungs-Anftalten, Berficherung bezw. Rückversicherung zu gewähren:

a) gegen die Gefahren des Wasser- und Landtransports, einschließlich ber Lagerung vor, mahrend

und nach der Reise;

b) gegen die Folgen forperlicher Unfälle von Berfonen;

c) gegen Beschädigung von Spiegel- und Glasscheiben, überhaupt von Glas aller Art.

Die Abanderung oder Ausdehnung des Gegenstandes der Versicherung tann durch Beschluß ber General-Versammlung, vorbehaltlich ber etwa noch erforderlichen Genehmigung der Staatsbehörbe, er-

Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Beit festgesett.

II. Abschnitt.

# Grundcapital, Actien, Actionäre. §. 4.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird auf sechs Millionen Mart festgesett, zerlegt in sechstausenb Stud Actien zu taufend Mart; es zerfällt in fechs Serien zu je einer Million Mark.

Die ersten drei Serien werden sofort mit einer Einzahlung von 25% ausgegeben, und zwar:

a) in 2000 Stud jum Curfe von 1021/2 0/0, b) in 1000 Stud jum Curfe von 1100/0.

Mit Ausgabe dieser drei ersten Serien mit 25% Einzahlung ift die Gesellschaft constituirt.

forbern ber Direction & fond perdu als Beitrag zur Bestreitung ber Kosten ber Gründung und ersten Dr-

ganisation zu bezahlen.

Die restlichen drei Serien mit drei Millionen Mark können gleichfalls zu einem erhöhten Curs zur Ausgabe gebracht werden, und wird ber Zeitpunkt ber Emission dieser Serien ober eines Theiles berfelben durch jeweiligen Beschluß ber General-Bersamm-lung festgeset werben. Es tann die Emission erfolgen, bevor die bereits ausgegebenen Actien voll einbezahlt sind.

Auch eine Erhöhung des Grundkapitals über sechs Millionen Mart ist vor beren voller Einzahlung zu= lässig. Die neu auszugebenben Actien konnen zu einem höhern als bem Rominalbetrag emittirt werben.

§. 5. Die baare Einlage auf die Actie besteht in einem Viertel bes Nominalbetrages, also in Mart 250, und

bem Agio.

Für die übrigen 75% = Mark 750 sind zwei Solawechsel an die "Oberrheinische Versicherungs-Besellschaft" in Mannheim ohne Ordre, von welchem ber eine über zweihundertundfünfzig Mark auf 14Tage nach Sicht, der andere über fünfhundert Mart auf 2 Monate nach Sicht lautet, in Mannheim domicilirt, ausauftellen und ju übergeben. Die hinterlegten Solawechsel find spätestens brei Monate vor Ablauf der Berjährungsfrift zu erneuern. Diese Wechsel werben nach bem sub Lit. A und B beigefügten Formular ausgeftellt.

Die Wechsel berjenigen Actionare, welche in einem Lande wohnen, wo die Allgemeine Deutsche Wechselordnung teine Gültigkeit hat, muffen auf Berlangen des Aufsichtsraths mit der Wechselbürgschaft einer von diefem genehmigten, unter ber Berrichaft ber Allgemeinen Deutschen Wechselordnung stehenden Berfon versehen sein.

Bergieht ein Actionar in ein Land, wo die Allgemeine Deutsche Wechselordnung keine Geltung hat, so muß er auf Berlangen des Aufsichtsraths innerhalb breier Monate seinen hinterlegten Solawechseln bie vorbezeichnete Bürgschaft hinzufügen lassen ober ben Betrag ber Solamechsel, soweit barauf feine Ginzahlungen gemacht sind, mittels eines Depots von Werthpapieren hinreichend sichern lassen.

Geschieht bas eine ober bas andere nicht, so muß ber Actionar fich den Berkauf seiner Actien gefallen lassen, nachdem die im §. 15 bezeichneten Aufforde-

rungen ftattgefunden haben.

§. 7.

Erforderliche Einzahlungen auf die Wechselschuld, welche bei ber in den Wechseln angegebenen Zahlungsstelle baar zu entrichten sind, werden für alle Actien gleichmäßig ausgeschrieben.

Die Einforderung der Nachschüsse erfolgt nach Be-Die Zeichner ber 2000 Stud Actien ju a. ver- fculuß bes Auffichtsrathes burch ben Borftand; gleichpflichten fich bis ju 20 Mart per Actie auf Gin- zeitig mit ber Ginforberung ift eine General-Bersammlung zum Zwecke ber Vorlegung bes Vermögensstandes der Gesellschaft einzuberufen.

Eine Einzahlung ift sofort auszuschreiben, wenn ausweislich der Bilanz die Hälfte der frühern in Baar geleisteten Einzahlungen nicht mehr vorhanden ift.

Die Wechselschuld ber Actionare vermindert fich um ben Betrag ber geleifteten Einzahlung; über ben Betrag der Wechsel hinaus kann kein Actionar in Anfpruch genommen werben.

Die Actien lauten auf Ramen. Dieselben können sowohl auf eine Person als auch auf eine Firma, sowie auf eine Corporation ober juristische Person ausgestellt werben. In letterm Falle werden bie Rechte bes Actionars nur von ber gefehmäßigen Bertretung der Firma, der Corporation oder juriftischen Person ausgeübt.

Die Actien werben nach dem anliegenden Formular C ausgefertigt, und zwar unter ber Unterschrift bes Vorsitzenden bes Aufsichtsraths resp. bessen Stellvertreter und ber Direction.

Jeder Actie werben für zehn Jahre auf ben Inhaber lautende Dividendenscheine nebst Talon nach beiliegenden Formularen D und E beigegeben.

Die Aushandigung einer neuen Serie von Divibenbenscheinen erfolgt nach Fälligkeit bes letten gegen Einreichung des betreffenden Talons.

§. 10.

Die Actien muffen mit genauer Bezeichnung bes Inhabers nach Namen refp. Firma, bem Stande und Wohnorte in das Actienbuch der Gesellschaft unter fortlaufenber Rummer eingetragen werben und gilt in bem Berhältniffe zu ber Gesellschaft nur berjenige ols Eigenthumer einer Actie ober eines Interims--reines, welcher als solcher in dem Actienbuche verdeichnet ist.

§. 11.

Geht das Eigenthum einer Actie ober eines Interimsscheines auf einen Andern über, so ist dies unter Borlegung der Actie und des Rachweises des Ueberganges im Actienbuche zu bemerken, nachdem ber Aufsichtsrath sich mit der Uebertragung einverstanden nachdem die im §. 15 bezeichneten Aufforderungen erklärt und der neue Eigenthümer über den nicht baar eingezahlten Betrag ber Actie die betreffenden Wechsel Borbehalt der Genehmigung in Bezug auf die Person ausgestellt und übergeben bat.

Der Vorstand und der Aufsichtsrath sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Echtheit der Unterschrift bei Uebertragserklärungen zu prüfen.

werben.

Nachdem die Umschreibung der Actie auf den neuen Eigenthumer im Actienbuch erfolgt ift, wirb dieselbe auf dem Actiendocumente von dem Vorstand und zwei Mitgliedern des Aufsichtsraths bescheinigt und es werben alsdann bem frühern Actionär deffen Bechfel zurückgegeben.

Kür jede Umschreibung einer Actie ist an die Sesellschaft eine Gebühr, deren Höhe der Aufsichtsrath von Zeit zu Zeit festgesetzt, zu entrichten.

§. 12.

Wenn ein Actionär in Bermögensverfall ober in Concurs gerath ober seine Bahlungen suspendirt, wenn er ein außergerichtliches Arrangement mit seinen Gläubigern versucht ober eingeht, wenn er zur Erfüllung seiner Berbindlichkeiten durch gerichtliche Zwangsmittel angehalten wird, so ist der Borftand in Uebereinstimmung mit dem Aufsichtsrathe befugt, von dem Actionär ober seinem Rechtsvertreter zur Sicherung ber Solawechsel eine hinreichende Garantie ober die Bezeichnung eines neuen, bem Auffichtsrathe genehmen Actionars zu verlangen.

Wird biefer mittels eingeschriebenen Briefes au erlassenden Aufforderung des Vorstandes nicht innerhalb vierzehn Tagen entsprochen ober die Uebertragung ber Actien auf ben Borgeschlagenen nicht genehmigt, so ift ber Borftand in Uebereinstimmung mit bem Aufsichtsrathe befugt, die Actie für Rechnung des Actionärs oder seines Rechtsnachfolgers verkaufen zu lassen, nachdem die im §. 15 bezeichneten Aufforde-

rungen ftattgefunden haben.

Der Verkauf geschieht unter Borbehalt ber Ge= nehmigung in Bezug auf die Perfon bes Räufers.

§. 13. Stirbt ein Actionar ober hört eine bei ber Gesellschaft mit Actien betheiligte Firma resp. Corporation oder juristische Person auf zu existiren, so haben deren Erben resp. Rechtsnachfolger innerhalb ber nächsten brei Monate vom Sterbetage resp. von dem Aufhören ber Firma ober Corporation resp. juristischen Person die geeigneten und dem Aufsichtsrathe genehmen Per= fonen zu bezeichnen, auf welche bas Eigenthumsrecht ber betreffenden Actie übertragen werben foll, ober bie Beträge der Wechsel baar einzuzahlen. biefer Bestimmung nicht genügt, so ist der Borstand in Uebereinstimmung mit bem Aufsichtsrathe berechtigt, ohne weitere Formlichkeit die betreffende Actie öffentlich für Rechnung der Erben resp. Rechtsnachfolger des bisherigen Actionars verkaufen zu lassen, stattgefunden haben. Der Bertauf geschieht unter bes Räufers.

Alle Actionare haben in Mannheim Domicil zu wählen. Diejenigen, welche tein besonderes Domicil Die Genehmigung der Uebertragung kann ohne gewählt haben, sollen angesehen werden, als hätten Angabe von Gründen vom Aufsichtsrathe verweigert sie ihr Domicil in dem Geschäftslocale der Gesellschaft zu Mannheim, wo alle ftatutenmäßigen Mittheilungen und Buftellungen gültig geschehen konnen.

Wehrere Repräsentanten und Rechtsnachfolger eines Actionars können bessen Rechte nur zusammen, und zwar burch eine bestimmte Person wahrnehmen laffen.

§. 15.

Rommt ein Actionär auf die burch ben Vorstand



erfolgte Aufforderung feiner Berpflichtung zu ber angeordneten Einzahlung auf bie Wechselschuld nicht nach, ober bewirkt berfelbe die Erneuerung der Wechsel nicht rechtzeitig, ober löst er ben ihm zur Zahlung prasentirten Wechsel nicht ein, so ist er zur Zahlung von 6% Berzugszinsen ohne weitere Mahnung verpflichtet, auch hat der Vorstand den säumigen Actionär seiner Anrechte aus ber Actie und den geleisteten Baarzahlungen zu Gunften ber Gefellschaft verluftig zu erklären; in biesem Fall ist vorher an ben säumigen Actionar eine erneute Aufforberung zur Zahlung unter Androhung seines Ausschlusses zu erlassen. Die Aufforderung hat mindestens breimal, wenn ber Wohnort bes faumigen Actionars befannt ift, durch eingeschriebenen Brief, wenn er unbekannt ift, burch Bekanntmachung in ben Blättern ber Gesellschaft, Die erste Mahnung wenigstens brei Monate und die lette Mahnung minbestens vier Wochen vor Ablauf der für bie Einzahlung gesetzten Nachfrist zu erfolgen. Die ben Ausschluß bewirkende Erklärung erfolgt gleichfalls mittels eingeschriebenen Briefes bezw. Betanntmachung in ben Blättern ber Gesellschaft. An Stelle ber bisherigen Urtunde wird eine neue ausgegeben, welche außer den früher geleisteten Theilzahlungen ben eingeforberten Betrag zu umfassen hat. Die Vorschriften in Artikel 184b bes Hanbels-

gefetbuchs betreffend bie Rechte und Berbindlichkeiten der in dem Actienbuche verzeichneten Rechtsvorgänger bes ausgeschlossenen Actionärs kommen außerbem zur

Anwendung.

**§**. 16.

Die Mortification angeblich verlorener ober ver= nichteter Actien erfolgt burch Urtheil des zuständigen Gerichts nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Aufgebotsverfahren. An Stelle ber mortificirten Documente werden neue ausgefertigt. Sämmtliche Roften

fallen ben Betheiligten zur Laft.

Talons und Dividendenscheine können nicht mortificirt werben. Ist von bem Berlust eines Talons bem Vorstand Anzeige gemacht worben, so vertritt bie Vorlage ber Actie die Einlieferung bes Talons, sofern nicht gegen diesen die Anslieferung ber Dividenden-scheine bereits erfolgt ift. Der Prasentant der Actie hat über ben Empfang bes neuen Talons mit Divibenbenscheinen Quittung zu ertheilen.

§. 17.

Die Wechsel und Versatpapiere ber Actionare und die Effekten der Gesellschaft werden unter doppeltem Berschluß aufbewahrt, wozu ein Schlüssel bem Borfigenden bes Auffichtsraths ober bessen Stellvertreter, der andere dem Vorstand anvertraut ift.

> III. Abschnitt. Berwaltung und Geschäftsführung.

§. 18. Die Organe ber Gefellschaft sind:

A. Der Borftand (Direction).

B. Der Auffichtsrath.

C. Die General-Bersammlung ber Acionare.

A. Der Borftand.

§. 19. Den Borstand der Gesellschaft bilbet die Direction welche aus einem ober mehreren vom Auffichtsrathe bestellten Directoren bestehen fann. Der Aufsichtsrath ernennt, wenn nöthig, auf Borschlag ber Direction einen ober mehrere Brocuriften.

Die Directoren und Brocuristen legitimiren sich burch bie Bescheinigung über bie erfolgte Eintragung in das Sandelsregister. Die Ramen berselben fowie jeder eintretende Personenwechsel sind durch die Blätter ber Gesellschaft bekannt zu machen.

**§**. 20.

Die Direction vertritt als Gesellschafts-Borftand im Sinne ber gesetlichen Bestimmungen bie Befellschaft nach außen und leitet beren Geschäfte, wobei sie an die Bestimmungen bes Statuts, die Beschlüsse bes Aufsichtsraths und ber General-Versammlung ber Actionare sowie an die ihr vom Aufsichtsrathe zu ertheilende Instruction gebunden ift.

§. 21. Die Mitglieder des Borftandes haben bei dem Antritt ihres Amtes Actien ber Gesellschaft, beren Anzahl von dem Auffichtsrathe bestimmt wird, als Caution bei ber Gefellichaft zu hinterlegen.

§. 22.

Die Direction nimmt an den Sitzungen des Auffichtsraths, fofern nicht perfonliche Angelegenheiten berfelben in Frage ftehen, theil und hat in allen Angelegenheiten ber Geschäftsführung in ben Sigungen ben Vortrag.

Die Amtsbauer, Gehalts-, Kündigungs- ober sonstigen bienstlichen Berhältnisse ber Borftanbsmitglieber werben burch besondere Bertrage berfelben mig dem Auffichtsrathe festgestellt.

Außer ber Befoldung tann den Borftandsmitgliebern burch biefe Bertrage ein Gewinn-Antheil (Tantième) zugesichert werden.

§. 24.

Die Anftellungsvertrage ber Directoren follen bem Auffichtsrath ausbrücklich bas Recht vorbehalten, eintretenbenfalls biefelben wegen Berletzung ber Dienft= pflichten sowie grober Fahrlässigkeit provisorisch zu fuspendiren. Bur Beichluffassung über die provisorische Suspension ist die Zustimmung von fünf Aufsichtsrathsmitgliebern erforberlich. Die Entlassung felbft tann nur auf Grund eines Beichluffes bes bann sofort zu berufenden Aufsichtsraths, bei welchem min= beftens 7 Stimmen für biefelbe find, nach gehörter Bertheibigung bes Guspenbirten stattfinben.

Die fo erfolgte Entlassung bewirft, bag ber Entlaffene vom Tage, an welchem der betreffende Auffichtsrathsbeschluß gefaßt wurde, aller Ansprüche auf bie vertragsmäßigen Bezüge sowie auf irgendwelche

Entschädigung verluftig gebt.

Die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgt in der

Beise, baß entweder ein Director ober bei beffen Ber- | harge auf Grund bes von ber Revisions-Commission hinderung zwei Profuriften, diese collectiv, ber Firma ihre Unterschrift beifügen.

B. Der Auffichtsrath.

S. 26. Der Auffichtsrath besteht aus zehn Mitgliedern und wird von ber conftituirenden General-Berfamm= lung ber Actionare, zunächst bis zum 31. December 1887, gewählt; später, und zwar zunächst in einer im December 1887 abzuhaltenden außerorbentlichen General-Versammlung erfolgt die Wahl für die Dauer von brei Jahren vom 1. Januar 1888 ab, mit der Maggabe jedoch, daß der Aufsichtsrath in jeder alljährlichen ordentlichen General-Berfammlung zu einem Theil infolge Ausscheibens seiner im Amte altesten Mitglieder erneuert wird, und zwar treten in einem Jahre vier und in den zwei folgenden Jahren je brei Mitalieber aus.

**Bis die Reihenfolge für diesen Austritt nach** dem Amtsalter geregelt ift, entscheibet bas barüber von bem Borfigenden zu ziehende Loos. Austretende find

wieder wählbar.

Tritt bei einem Mitgliebe bes Auffichtsraths ber im §. 12 vorgesehene Fall ein, so erlischt sein Amt.

Scheidet ein Mitglied bes Auffichtsraths vor Ablauf der Wahlperiode aus, so erfolgt die Neuwahl jedoch nur für den Rest der Wahlperiode — durch die nächste ordentliche General-Versammlung.

§. 27.

Die Namen ber Mitglieder bes Auffichtsraths find nach ber Bahl burch die Gesellschaftsblätter befannt

zu machen.

Der Auffichtsrath erwählt jährlich, und zwar in seiner ersten Sitzung nach der General-Versammlung, in welcher die Wahl von Auffichtsrathsmitgliebern stattgefunden hat, einen Vorfigenden und deffen Stellvertreter mit absoluter Stimmenmehrheit.

Wird diese bei der ersten Wahl nicht erreicht, so beschränkt sich die zweite Bahl auf die beiden Ditglieder, welche die meiften Stimmen haben.

Bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos.

§. 28.

Die Mitglieber bes Auffichtsraths erhalten außer Erfat aller durch ihre Functionen ihnen erwachsenden baaren Auslagen als Entschädigung für ihre Mühe= waltung eine nach §. 37 zu berechnende Tantième des Jahresgewinns und bestimmen ben Mobus ber Bertheilung unter sich.

§. 29.

Der Aufsichtsrath überwacht ben Borftand bei seiner Geschäftsführung; insbesondere gehören zu seinem Wirkungstreise die Wahl der Borstandsmitglieder, Be= schlußfassung über Anlegung der Gesellschaftscapitalien und verfügbaren Caffenbestande, Brufung ber Sicherheit ber Wechsel ber Actionare, §§. 12, 13 und 15, **Prafung der von der Direction vorgelegten Jahres**rechnungen und Bilanzen, Berichterstattung barüber Borfitenben ober in bessen Berhinderung burch seinen an die General-Berfammlung, Beantragung ber De- Stellvertreter. Diefelbe muß erfolgen auf den Antrag

erstatteten Berichts, Feststellung ber Theile bes Reingewinns, welche zur Bilbung ber Capitalreserve und sonstigen Reserven verwendet werden sollen, Vorschlag über bie Bertheilung bes Gewinns, Berufung und Leitung ber General-Berfammlungen.

Die Bestellung ber Beamten und Bulfsarbeiter, welche mehr als 1800 Mark Jahresgehalt empfangen, und ber auswärtigen Agenten, beren Provisionen und sonstige Remunerationen unterliegt ber Genehmigung

des Aufsichtsraths.

Der Aufsichtsrath ift berechtigt, einzelne seiner Mitglieber gur Ausführung bestimmter Functionen gu er-

Die Belegung ber Fonds ber Gesellschaft barf nur

erfolgen:

a. in pupillarisch sichern Hypotheten ober solchen Pfandbriefen deutscher Pfandbrief-Institute, welche burch Gefet ober Ministerial-Berordnung für bie Anlage von Mündelgeldern zugelaffen find;

b. in festverzinslichen Inhaberpapieren, welche von bem Deutschen Reiche ober einem zu bemselben gehörigen Staat emittirt ober garantirt ober welche unter Autorität eines ber vorgebachten Staaten von Corporationen ober Communen ausgeftellt find.

Die Belegung in anbern Papieren ist nur soweit und in dem Umfange statthaft, als von einem fremben Staate für die Bulaffung jum Geschäftsbetrieb in bemselben Cautionen in biefen

Papieren gefordert werden;

in Lombard mit ber Maßgabe, daß Waaren überhaupt nicht und die sub b bezeichneten Papiere nicht höher als zu 80% ihres Rominalwerthes und, wenn der Curswerth niedriger ift, als zu 80 % biefes Curswerthes als Pfand angenommen werben burfen.'

Die Prämiengelber bürfen, soweit es unbeschabet bes Hauptzweds (ber rechtzeitigen Bezahlung ber Schäben) geschehen tann, auch zur Discontirung, zu Rauf ober Beleihung guter Wechsel nach ben Grundsäten ber Deutschen Reichsbank angewendet werden.

Die Vorschriften über bie Anlegung ber Gesellschaftsgelber finden teine Anwendung auf die durch ben Geschäftsverkehr entstehenden Außenstände bei Banthäusern, Agenten und andern Committenten.

Der Erwerb von Immobilien ift nur gestattet, wenn und sowelt ce sich um die Beschaffung von Ge= schäftslocalen oder um Sicherung außenstehender Forberungen handelt.

Darlehns- und Discontogeschäfte mit einem Mitgliebe bes Auffichtsraths find nicht zulässig, Geschäfte mit Bankhäusern nur innerhalb der vom Aufsichts= rathe gezogenen Grenzen.

Die Berufung bes Auffichtsraths erfolgt burch ben



breier Mitglieder des Aufsichtsraths oder auf den Antrag der Direction.

In den Sihungen führt, falls der Borsitzende und lungen enthalten soll, aufgenommen. bessen Stellvertreter verhindert sind, das an Jahren ältefte Mitglieb ben Borfit. Bur Gultigkeit eines Beschlusses ist mit Ausnahme bes im §. 24 vorgesehenen Falles die Anwesenheit von mindestens vier Mitgliebern nothwendig; außerdem aber foll ftets, soweit es sich nicht um Angelegenheiten handelt, welche ein Mitglied ber Direction selbst betreffen, die Ginladung ber Direction geschehen.

Die Directionsmitglieder haben nur eine berathende Stimme. Einfache Stimmenmehrheit entscheibet. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden

ben Ausschlag.

Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein von den anwesenden Mitgliedern und einem Directionsmitgliebe zu vollziehendes Protocoll aufzunehmen. C. Die General-Bersammlung ber Actionare. gender Beise behandelt:

§. 31.

Die General-Versammlungen ber Actionäre finden in Mannheim statt. Der Borftand oder Aufsichtsrath beruft dieselben unter Angabe ber Tagesordnung burch in ben Blättern ber Gefellschaft (§. 42) zu erlaffende öffentliche Bekanntmachung, welche mindestens drei Wochen vor dem Tage der General-Berfammlung erfolgen muß.

Die orbentliche General-Bersammlung findet im

zweiten Quartal jeden Kalenderjahres ftatt.

Außerordentliche General-Versammlungen muffen berufen werben:

a. wenn bie Einforderung von Einzahlungen auf Wechsel erfolgt (§. 7);

b. wenn Actionare, beren Actien ein Awanzigstel des gesammten Grundcapitals ausmachen, schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe einen bezüglichen Antrag stellen. In diesem Fall ist die General-Bersammlung spätestens innerhalb zweier Monate nach Einreichung bes Antrags abzuhalten.

§. 32.

Rur stimmberechtigten Theilnahme an ben orbentlichen wie außerordentlichen General-Versammlungen sind nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche als solche mindestens 14 Tage vor dem Tage ber Generalstimmberechtigte Actionar kann sich durch einen solchen auf Grund einer schriftlichen Bollmacht vertreten laffen.

Chefrauen werden durch ihre Männer, Pflegebefonen burch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, auch wenn diese selbst nicht Actionare find.

Jebe Actie gewährt eine Stimme.

§. 33.

Der Borfipende bezw. beffen Stellvertreter, in deren Abwesenheit ein anderes Mitglied des Aufsichtsraths, nennt zwei der anwesenden Actionare zu Stimmzählern. und ferner der erforderlichen Abschreibungen.

Ueber die Berhandlungen wird ein notarielles Protocoll, welches nur die Resultate der Berhand-

Dasselbe ist von dem Vorsitzenden und den Stimm-

zählern zu unterzeichnen.

§. 34.

Jede legal berufene General-Bersammlung ist beschluffähig. Die Beschluffe werben, mit Ausnahme ber im Gefetz und ber im §. 41 vorgefehenen Fälle, mit einfacher Majorität gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheibet bas Botum bes Borfigenben bezw. bei Wahlen das durch den Vorsitzenden aus der Hand eines der Stimmzähler zu ziehende Loos. Die Abftimmungen erfolgen schriftlich, insofern nicht ein anberer Weg ber Abstimmung einhellig genehmigt wird.

In der ordentlichen Beneral-Versammlung werben bie zur Tagesordnung gehörigen Gegenstände in fol-

1. Der Geschäftsbericht ber Direction und ber Bericht bes Auffichtsraths über bie Prüfung ber Bilanze und ber Gewinn- und Berluft-Rechnung;

2. Beschlußfassung über ben Borschlag des Aufsichtsraths zur Vertheilung bes Gewinns und Festsetzung bes Termins für die Auszahlung ber Dividende;

3. Wahl ber Mitglieder des Aufsichtsraths;

Wahl einer aus zwei Mitgliedern und einem Stellvertreter bestehenden Commission zur Revision der Bilanz bes laufenben Geschäftsjahres und Entlaftung des Borftandes auf Antrag bes Auffichtsraths;

Diese Commission fibergiebt ihren Bericht bem Auffichtsrathe zum Vortrag in der General-Ber-

sammlung.

5. Beschluffassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Antrage des Vorstandes, des Aufsichtsraths ober der Actionäre.

Anträge von Actionären müssen jeboch nach Maßgabe bes Art. 237 bes Handelsgesethuchs eingebracht sein.

#### IV. Abschnitt.

# Jahresrechnung, Bilang und Gewinnvertheilung.

§. 36.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist bas Ralender= jahr. Die Jahresrechnung und Bilang wird auf ben 31. December jeben Jahres, und zwar erstmals auf Bersammlung in das Actienbuch eingetragen sind. Jeder den 31. December 1887 nach Maßgabe der handelsgefetlichen Beftimmungen aufgeftellt.

Von ber Jahreseinnahme, einschließlich ber aus ben Vorjahren übernommenen Prämien- und Schadenfohlene, Firmen, Corporationen und juristische Ber- Reserven, welche getrennt aufzuführen sind, kommt in Abzug die Jahresausgabe einschließlich des vollen Betrages ber Berwaltungs-, Organisations- und Ginrichtungstoften sowie einschließlich ber Referve für die schwebenden Schäben und für bie noch laufenden Risiten, b. h. ber Pramienüberschusse für bie über den Jahresschluß hinauslaufenden Berficherungen und führt in der General-Bersammlung den Borsit und er- bie für spätere Jahre im voraus empfangenen Prämien

§. 37.

vertheilt:

Aus demjelben werden zunächst 5%, zur Ansammlung einer Capitalreserve so lange zurückgelegt, als biefelbe nicht den gehnten Theil des emittirten Grundcapitals erreicht, und weitere 40/0 bes eingezahlten Actiencapitals ben Actionaren als ordentliche Dividende zugewendet.

Bon bem verbleibenden Betrage werben sobann

a. 10% für die im §. 28 vorgesehenen Tantiemen des Aufsichtsraths sowie

b. die den Vorstandsmitgliedern laut Vertrag zutommenden Tantidmen berechnet.

Der alsbann verbleibende Rest steht der General-Versammlung zur Vertheilung einer Superdividende und Creirung sowie Dotirung von Specialfonds nach ben Borfchlägen bes Auffichtsraths zur Berfügung.

Schließt eine Jahresbilanz mit einem Verlust ab, so erfolgt die Deckung besselben zunächst aus der Capitalreferve und event. aus bem Grundcapital, welches, ehe eine Dividende erfolgen tann, erft wieder ergangt

fein muß.

Ueber die Berwendung eines etwaigen Specialreservefonds beschließt die General-Versammlung auf Borfchlag bes Auffichtsraths; fofern ber Specialre-fervefonds zur Erganzung bes Capitalrefervefonds verwendet werben foll, so steht die Entscheidung hierüber dem Aufsichtsrathe zu, ohne daß es einer Beschluß= fassung der General-Versammlung bedarf.

**§**. 38.

Ueber die Reservesonds ist in den Büchern ber Gesellschaft besondere Rechnung zu führen, ohne daß dieselben gesondert anzulegen sind.

Die Refervefonds bilben vielmehr bezüglich bes Geschäftsbetriebs einen Theil des werbenden Capitals

der Gesellschaft.

Die Zinsen und sonstigen Exträgnisse ber Reservefonds bilden einen Theil des nach ben Statuten gu vertheilenden Ginnahme-Ueberschuffes.

§. 39.

Die durch die General-Versammlung genehmigte Bilanz nebst Gewinn= und Berluft=Rechnung wird mit einem Auszug aus dem Berichte des Borstandes gedruckt und ben Actionaren auf Berlangen ausgehändigt.

Außerdem erfolgt die Beröffentlichung ber Bilaus burch die Blätter ber Befellichaft.

Gegen Einlieferung des betreffenden Dividendenscheines erfolgt von dem durch die General-Bersammlung zu bestimmenden Termin an und an den befannt zu gebenden Bahlstellen die Muszahlung der Dividende.

Dividenden, welche innerhalb vier Jahre nach Ablauf des Ralenderjahres, in welchem dieselben fällig geworden, nicht abgehoben werden, verfallen zu Gunften je nachdem die Bekanntmachung von dem erstern ober ber Gesellschaft. Wird ein Dividendenschein innerhalb lettern zu ergehen hat, mindestens durch ben zu obiger Frist der Direction als verloren angemeldet, Berlin erschen ben Deutschen Reichsfo wird der Betrag desselben noch innerhalb einer Angeiger.

fernern, vom Ablauf ber vier Jahre zu berechnenben Der Reingewinn wird nach folgenden Grundfaten Braclufivfrift von einem Jahre an den legitimirten Actionär nachbezahlt, sofern nicht etwa der Dividenbenschein eingereicht und realisirt ist.

V. Abschnitt.

## Abänderung des Gesellschaftsvertrages, Auflösung der Gesellschaft.

§. 41.

Ueber Abänderung der Statuten und Auflösung ber Gesellschaft tann nur auf Grund eines von bem Auffichtsrath ober von Actionären, welche zusammen ein Zwanzigstel bes Grundcapitals besitzen, gestellten Antrags in einer außerordentlichen, unter Angabe des Aweckes berufenen General-Versammlung beschloffen werden. Der Antrag der Actionäre muß unter Angabe bes Zweckes und ber Grunde schriftlich eingereicht werden.

Zur Genehmigung bieser Maßregeln ist es erforberlich, daß in der General-Versammlung wenigstens die Hälfte der Actien vertreten ist und eine Mehrheit von wenigstens brei Bierteln bes barin vertretenen Grundcapitals die Aenderung der Statuten bezw. Auf=

lösung der Gesellschaft beschließt.

War die erforderliche Anzahl Actien nicht vertreten, fo wird in einer zweiten außerordentlichen General= Bersammlung, ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Actien, durch eine Mehrheit von wenigstens brei Vierteln bes barin vertretenen Grundcapitals endgültig entschieben.

In ber Berufung ist sowohl die Beranlassung wie die Bedingung der Beschluffähigkeit der neuen Ber-

fammlung speciell anzugeben.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft find für das Liquidationsverfahren die Bestimmungen des UUgemeinen Deutschen Handelsgesethuchs maggebend.

Die Gesellschaft in Liquidation haftet für alle noch laufenden Risicos bis zu deren Ablauf und das Bermögen barf bis bahin nicht anders vertheilt werden, als nach vorheriger Sicherstellung der noch laufenden Verpflichtungen.

Auf Anordnung der Liquidations-Commission sind die Actionare verbunden, die zur Erfüllung der noch laufenden Verpflichtungen ber Gefellschaft nothigen Buschüffe bis zum Betrage ber Solawechfel §. 5 zu machen.

VI. Abschnitt.

Bekauntmadungen. §. 42.

Alle öffentlichen Bekanntmachungen und Aufforberungen der Gesellschaft erfolgen mit der Aufschrift:

"Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft"

und ber Unterschrift:

Der Auffichtsrath"

"Die Direction",



VII. Abschnitt.

# Solichtung von Streitigkeiten.

§. 43.

Alle Streitigkeiten zwischen ben Actionaren und ber Gefellschaft werben im Rechtswege entschieben.

# Forübergehende Beftimmungen.

§. 44.

Den in der ersten durch die Gründer der Gesellschaft zu berusenden General-Versammlung zu wählenden Witgliedern des Aufsichtsraths der Gesellschaft, und zwar zusammen und jedem für sich allein wird hierdurch mit dem Rechte der Substitution Auftrag und Vollmacht ertheilt, diejenigen Abänderungen des Statuts und Zusähe zu demselben vors und anzunehmen, auch in einem notariellen Acte zu verlautbaren, welche zum Zwecke der Eintragung der Gesellschaft in das Handels-Register vom Gerichte erforderslich erachtet werden möchten.

Formular A.

ben ten

## gut für 250 Reichsmark.

Vierzehn Tage nach Sicht zahle gegen biesen Solawechsel an die Oberrheinische Bersicherungs-Gesellschaft zu Mannheim, nicht an Ordre, in dem zu Mannheim bei gewählten Domicil die Summe von Zweihundertfünfzig Zeichsmark.

Die Baluta bekenne in einer, auf Ramen eingetragenen Actie bet Oberrheinischen Bersicherungs-Gesellschaft empfangen zu haben, und verpflichte zur Zahlung obiger Summe, wenn dieser Wechsel innerhalb dreißig Jahren von heute an in dem wirklichen oder gewählten Domicil präsentirt wird.

(Unterschrift.)

Formular B.

ben ten

## Gut für 500 Reichsmark.

Zwei Monate nach Sicht zahle gegen biesen Solawechsel an die Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft zu Mannheim, nicht an Ordre, in dem zu Mannheim bei gewählten Domicil die Summe von: Fünschundert Reichsmark.

Die Valuta bekenne in einer, auf Namen eingetragenen Actie der Oberrheinischen Bersicherungs-Gesellschaft empfangen zu haben, und verpflichte zur Zahlung obiger Summe, wenn dieser Wechsel innerhalb dreißig Jahren von heute an in dem winklichen oder gewählten Domicil präsentirt wird.

(Unterschrift.)

Drud, Greben & Bediolb, Coln, Brudenftrafe 6.

Formular C.

Oberrheinische Bersicherungs-Gesellschaft

pu Mannheim. Actie Ro.

über Tanfend Mark.

Für biese Actie ift von

zu eine Baarzahlung von Zweihundertfünfzig Mark geleistet, ein Solawechsel von Zweihundertfünfzig Mark und ein solcher von Fünfhundert Mark ausgestellt und hierdurch der Besitz der Actie erlangt worden.

Alle statutgemäßen Rechte und Verbindlichkeiten ber Actionare dieser Gesellschaft werden durch gegenwärtiges Document begründet, bessen Besitz nur mit Genehmigung des Aufsichtsraths übertragen werden kann.

Mannheim, ben ten Der Aufsichtsrath:

Der Vorstand: Unterschrift bes Controlbeamten

Gingetragen aub Fol. des Registers. Untersampte Rückseite der Actie.

Die Uebertragung biefer Actie auf wird hierdurch genehmigt.

Mannheim, ben ten 18

Der Aufsichtsrath: Eingekagen sub Fol. des Registers. Der Vorstand: Unterfdrift des Controlbeamien:

Formular D.

No.

# Dividendenfchein jur Actie Mo.

Dberrheinischen Berficherungs-Gefellichaft

Gegen Rückgabe dieses Scheines empfängt ber Inhaber desselben die für das Jahr festgesetzte Divibende der obenbezeichneten Actie.

Mannheim, ben ten

Der Director: (Facfimile.)

Unterferift des Controlbeamten: Dividenden, welche innerhalb vier Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in welchem dieselben fällig geworden sind, nicht abgehoben werden, verfallen zu

Formular E.

Falon zur Actie Ao.

Gunften der Gesellschaft (f. §. 40 der Statuten).

Dberrheinischen Berficherungs=Befellichaft

zu Mannheim. Der Inhaber dieses Talons empfängt gegen bessen Rückgabe die Dividendenscheine für die zehn Jahre einschließlich nebst Talon.

Wird von dem Berluft eines Talons Anzeige gemacht, so vertritt die Borlegung der Actie bezw. des Interimsscheines die Einlieferung des Talons (§. 16 der Statuten).

Mannheim, ben ten

Der Director: (Facsimile.)

Unterfchrift bes Controlbeamten: Gingetragen in bas hanbelsregifter ju Mannheim am 14. October 1886.

# Alphabetisches

# Sach: und Namen: Megister

zum Jahrgange 1887 des Amtsblatts

# der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Die bei ben Berordnungen und Befanntmachungen im Sach-Register und bei ben Ramen im Namen-Register befindlichen Rummern bilben bie Seitenzahl, und die mit einem \* bezeichneten Befanntmachungen find im Deffentlichen Anzeiger enthalten.

# Sach: Register.

· AI.

Abgeordnetenhans, f. Landtag

Abladeplage, Ablagen.
— Tarif jur Erhebung von Ufer-, Anlage-, Rrahn- und Biegegebuhren in Charlottenburg für bie Benutung ber öffentlichen ftabtifchen Ausladestellen an ber Spree in der Uferstraße zwischen Schlogbrude und Spree-

ftrafe. 102. - Tarif fur bie Erhebung eines Bollwerfe- und Stattegeldes fur die Benugung ber Ablage ber Bruchfeldmartsbefiger ber Bemeinbe Liepe am Lieper Gee und

an ber f. g. Stage. 350.
— Tarif gur Erhebung bes Bollmerte- und Stattegelbes bei Benngung bes Mus- und Einladeplages ber Gemeinbe Tegel am Tegeler See. 455.

Ablöfungen.

- Aufgebot von Ablösungssachen. 60. 120. 502. 857.

Einrichtung einer ärztlichen Stanbes-Bertretung. 229. - Bablen ber Ditglieber zur Aerztekammer. 349. 402.

Aidungeamter \_\_ ju Bittenberge. 188.

- ju Ludenwalde. 256. - zu Eberswalde. 401.

Aftien-Befellicaften.

Aftien - Befellicaft Perry and Company Limited gu

Birmingham. Beilage jum 38ften Stud. Revidirtes Statut der Bictoria zu Berlin, Allgemeine Berficherungs-Aftien-Gefellichaft. Extra-Beilage zum 47ften Stud.

Erfter Rachtrag jum Statut ber Preußischen Soppotheten-Bersicherunge Altien-Gesellichaft. 427.

Amteblatt.

- Rechtzeitige Erneuerung der Bestellung für bas Jahr 1898. 427.

- Apotheten, f. a. Araneien.

- Arzneitare für 1887. 2. Anlage, beim. Eröffnung von Upotheten in Berlin. 32. 80. 115. 139. 154. 177. 191. 222. 296. 373. 382. 383. 391. 414. 415. 435.

Anlegung einer Apothete in Groß - Lichterfeloe bei Berlin. 321.

- desgl. in Charlottenburg 365. Argneien, f. a. Gebeimmittel. — Berfehr mit Arzneimitteln., 383. Arguei-Tare, f. Apotheten.

Atteste.

— Form der ärztlichen Atteste der Medizinalbeamten. 18. Ausstellung, s. a. unter Eisenbahnen: Frachtbegünstigung für Ausstellungsgegenstände.

— Internationale zu Melbourne. 382.

Auswanderung, Auswanderungs-Agenten 2c.

— Auswanderer-Beförderung. 47. 55. 373.

— Erlöschen einer Konzession als Auswanderungs-Unternehmer. 421.

Ausweisung

- von Auslandern aus bem Deutschen Reichegebiete. 4. 15. 46. 51. 63. 74. 94. 104. 120. 135. 142. 151. 157. 163. 173. 179. 202. 215. 225. 235. 244. 261. 271. 282. 302. 317. 324. 331. 346. 355. 368. 375 386. 392. 399. 406. 412. 419. 425. 432. 440. 451. 460.

B.

Baufach, Baupolizei.
— Bau-Polizei-Ordnung für den Stadtfreis Berlin. 32. (Berichtigungen. 103. 115.)

Baupolizeiliche Prufung von Bauplanen 2c. 89. Uebergange-Bestimmungen zu ben Prufungevorfdriften für ben Staatsbienft im Baufache. 109.

Ausbehnung ber Bau-Polizei-Drbnung für bie Stabte auf die Landgemeinde Alt-Rich bei Briegen. 127. 159.

Berwendung und Befestigung von Ziertheilen aus Stud zc. an ben Außenfronten ber Gebaube. 148. Einrichtung von holzbearbeitungs-Berffatten. 176. Bebingungen fur bie Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen. 188.

Bau-Polizei-Drbnung fur ben Stadtfreis Charlottenburg und die in der Umgebung Berlins belegenen Drtichaften der Rreife Riederbarnim und Teltow. 245. 255.

Baupolizeiliche Prüfung von Bauplanen 2c. 255.

Befchaffenbeit zc. ber Banvorlagen bei Rachfuchung baupolizeilicher Genehmigungen. 295. Rormen fur einheitliche Lieferung und Prufung von

Portland-Cement. 333. Polizei-Berordnung, betr. die Beseitigung ber trans-portablen f. g. Mid- und Wanderställe. 463.

bes Gelchäftsführers ber Nordbeutschen Ebel- und Unebelmetall - Induftrie - Berufsgenoffenschaft Anton Molfenthin aus Berlin. 69.



---

Belobigung - bes Civil-Supernumerars bei ber Roniglichen Gifenbabn-Direftion in Altona Emanuel Bilbeim Riebel. 101.

bes Schiffers Dito Ernft aus Friedrichsthal. 174. bes Schmiedegefellen Friedrich hoffmann. 202. bes Unter-Tertianers Alfred Michaelfen zu Potsbam. 214.

bes Gefundaners Bopfer zu Potebam. 308,

bes Arbeiters Rarl Thiebe, bes Burftenmachers Reinhold Danit, bes Schloffers Sugo Meigner und bes Schneibers Friedrich Schulg gu Reu-Ruppin. 319.

- des Tischlers Nicolaus Robwer zu Berlin. 448.

Bergfach.
- Bahl ber Borftanbemitglieder bes Brandenburger Rnappichaftevereins. 315.

Bergpolizei-Berordnungen,
betr. bie Errichtung und ben Betrieb der Braunkohlen-Darrftein-Fabriken (Briquettes-Fabriken). 297.

Berlin. Polizei - Berordnungen ac., ausschließlich

Stadtfreis Berlin betreffend. Bau-Polizei-Drbnung. 32. (Berichtigungen. 103. 115.) Ausbihnung ber Polizei-Berordnung, betr. Die Dampfficbleppichifffahrt auf ber Spree. 42

Polizei-Berordnung, betr. Desinfettion bei anftedenben Rrantbeiten. 69.

Polizei-Berordnung, betr. bas Tobten ber Schlacht-thiere. 265.

Polizei-Berordnung, betr. bas Berbot bes Anpreisens von Geheimmitteln. 266.

Polizei-Berordnung, betr. den Bertehr mit frischer

Rubmild. 277.

Regulativ, betr. bie Unstellung und ben Geschäfts-betrieb ber Meffer von gewebten Baaren. 312.

Polizei-Berordnung, betr. bas Schlachten von Pferben, Efiln ober Maulthieren. 353.

Bezirfsausschüffe.

Ferfen besjenigen gu Potebam. 217. - Desgl. besienigen zu Berlin. 257.

Begirtepbpfifat.

Erledigung eines folden in Berlin. 11.

Borfe. Rotirung von Terminpreisen an ber Borfe zu ham-burg. 309.

- Desgl. an ber Borfe zu Pofen. 453.

Branntwein, Branntweinsteuer, f. Steuervergūtung.

Bruden, f. Straffen.

Brudenwaagen.

- Beschaffenbeit derselben 214.

Brudenwärter.

- Erlebigte Brückenwärt, rftelle. 44.

Œ.

Chauffeegelberbebung auf ber ju bauenben Rreischauffee pon Bilonad über Legbe und Abbendorf nach Gneve. borf und auf ben Chauffeen von Lengen bis gur Berlinhamburger Provingialftraße bei Rarftabt und von ber Rarftabt-Bubliger Chauffee bei ber Ottiliengrabe nach Putlig und von bort bis jur Rreisgrenze in ber Richtung auf Parchim im Rreife Beftprignis. 1.

Chansseen.

Chauffeegelberhebung auf ber Rreischauffee von Deng über Groß-Boltereborf bis gur Rreischauffee Lindow-Granfee bei Schonermart im Rreife Ruppin. 1.

Desal. auf ber Rreis-Chauffee von Reu-Trebbin über Att-Trebbin bis jum Anfolug an bie Briegener Oberbruch-Chauffee bei Alt-Lewin im Kreise Oberbarnim. 47

Desgl. auf ben Chauffeen von Bilsnad nach Rlette und von Rarftabt nach Dallmin im Rreife Beft-

prignis. 125. Deegl auf ber Rreischauffee von Ralfberge Rubersborf über Erfner bis jur Spree gegenüber Ren-Zittan im Rreisc Beestow-Stortow. 167.

Deegl. auf ben Rreischanffeen von Alt-Friefact über Rabensleben nach herzberg, von Bufterhaufen a. D. über Brunn nach der Candesgrenze bei Tramuig und von Dammtrug über Maldow, Progen, Manter, Garg, Bichel, Laefitow und Ractel bis gut Rreisgrenze bei Damm im Kreise Ruppin. 167.

Berbot bes Gebrauchs von Rabfelgen auf ben vorgenannten brei Rreischauffeen bes Rreifes Ruppin. 168.

Chauffeegelderhebung auf der zu bauenden Rreiedauffee von Ringenwalbe nach ber Rreisgrenze in ber Richtung auf Friedrichswalbe im Rreife Templin. 185.

Desgl. auf der Rreischauffee von Stortow über Friedersborf bis jur Spree bei Reu-Bittau im Rreife Beestow- Stortom. 209.

Desgl. auf ber Rreischauffee vom Babnhofe-Grunau ber Berlin-Borliger Gifehbabn bis jum Dorfe Comod. wis. 217.

Desgl. auf ben Rreischauffeen von Boffen über Schoneiche und Rallinden nach ber Teupis-Mittenwalber Chauffee unweit Dogen, von Marienfelbe über Buctow nach Rudow jum Anschluffe an bie Chauffee Rirborf nach Konige. Bufterhaufen und von Boffen über Telg nach Mittenwalde. 293.

Anwendung der Borfdriften über die Breite ber Radfelgen auf die Chauffee von Joachimethal über Friedrichsmalbe bis gur Grenze bes Rreifes Templin. 310.

Berlegung von Chauffeegelbhebestellen im Rreife Dft-prignig. 336. Errichtung einer Chauffeegelbhebestelle im Rreife Teltow. 345.

Desgl. im Rreise Angermunbe. 350.

Desgl. auf ber Chauffee Erfner-Reu-Bittan im Rreife Riederbarnim. 352.

Desgl. im Kreise Teltow. 358.

Aufhebung ber ber Gemeinde Ronigstadt bei Paffirung . ber Cbauffeegelbbebestelle bei Raufchendorf guftebenden Bergutigung. 455.

Cholera, f. a. Geflügel-Cholera.

Transport ber an Cholera zc. Erfrankten. 160. 410. Communalbezirts. Beränderungen, f. Gemeinde. . bezirte. Beränberungen.

Communal-Landtag.

- Eröffnung beffelben. 427.

Communalsteuer.

Communalfteuerpflichtiges Reineinfommen ber Bittenberge-Perleberger Gifenbahn. 214.

D.

port taken jedice i

Dampfteffel.

Revision berfelben im Baufreise Ofiprignig. 283.

Desgl in den Begirten der Bafferbau-Jaspettionen Berlin I. und Furstenwalde a. Spree. 389.

Befugniffe ber Dampfleffel-Ingenieure gur Prufung

und Abnahme von Dampfteffeln. 413. Revision ber Dampfteffel im Bezirte ber Rreisbau-Inspettion Potsbam. 454.

Dampffcifffahrt.

Ausbebnung ber Polizei-Berordnung, betr. bie Dampf-

foleppichifffahrt auf ber Spree. 42. Polizei Berordnung, betr. die Bartung der Dampf.

teffel der auf den Stromgebieten der Elbe und Doer

verfehrenden Flußichiffe. 185. Polizei-Berordnung, betr. die Erganzung ber Ber-ordnung vom 31. Marz 1884 über ben Betrieb ber Personen Dampfichifffahrt. 294.

Depositaltage

bei ber Ronigl. Ministerial und Bautommiffion gu Berlin. 300.

Desinfeftion.

Berliner Polizei-Berordnung, betr. Desinfettion bei anftedenden Krantheiten. 69.

Aussuhrung ber Desinfettion burch geprufte Beil-

Diatonate, Arcidiatonate.

- Erledigte. 44. 104. 194. 214. 405. 438. 469.

- Sequestration ber Domaine Poplow. 321.

- Bahlungen aus Domainen- und Forft-Berauferungen und Ablofungen. 352.

Sequestration der Domaine Lengter Mühle. 389 - Sequestration ber Domaine hammer mit ben Bor-

werten Liebenthal und Progen. 422.

Domainenfistalische Geschäfte.

Bertheilung berfelben in den Ortschaften bes früheren Amtebezirte Potebam bezw. Fahrland. 210.

Drudidriften zc. zc., verbotene

Rr. 3 und 4 vom 4. bezw. 18. Dezember 1886 ber in London erscheinenden periodischen Drudichrift: "Die Autonomie. Anarchiftifc communiftifches Drgan". Gebruckt und herausgegeben von R. Gunderson, 96. Wardour Street, Soho Square, London W. 2. — II. Biblijoteka Robotnika Polskiego II. Wiedza

to Potega-Potega to Wiedza. Odczyt przez Wil-helma Liebknechta. Tłomaczenie z Drugiego Niemieckiego Wydania. Geneva. Wydawtnictwo "Walki Klas" Organizacyja "Proletaryjat." — W. Drukarni Przedswitu Imprimerie de l'Aurore. (Uebersegung ber verbotenen Drudfcrift: "Biffen ift Dacht, Dacht ift Biffen".) 2.

- III. Biblioteczka Robotnika Polskiego III. Pawel Lafargue Religija Kapitalu przeklad z francuskiego Genewa Wydawnictwo "Walki Klas" Organizacyja "Proletaryjat". W. Drukarni "Przedswitu" 1886. 2.

- K. Marx i Fr Engels Manifest Komunistyczey 1847 (Zasady Nowozytnego Socyjalizmu) Przelozyl Witold Piekarski 1883. Warszawa. Nakladem komftetu Robotniczego partju soc. - rew. Proletaryjat W. Drukarni Przedswitu w Genewie. 3.

Drudidriften zc. zc., verbotene.

- Flugblatt: "Neujahrs-Gruß!" "Arbeiter Berlins!" mit den Eingangsworten; Das vergangene Jahr war für die Berliner Sozialdemokratie ein Jahr ber Sammlung u. f. w. und ben Schlugworten: Doch bie internationale Sozialbemofratie! Drud und Berlag ber Schweizerischen Benoffenschafte Druderei in Hottingen - Burich. 19.

Die erfte, mit ber Bezeichnung: Januar 1897 verfebene Rummer ber periodischen Drudichrift "Der
rotbe Teufel", Drud und Berlag! Schweig, Genoffen-

ichaftebuchbruderei hottingen - Burich. 47.

"An bie Babler Flugblatt mit ber Ueberschrift: Bertins!" Fur Redaltion und Ber Berlins!" Für Redaktion und Berlag verantwortlich: 3. Berndt, Berlin, Linienstraße 99. 56.

- Das im Drud von Ernft Muller in Berlin, Friedrichftrage Rr. 105a., und unter verantwortlicher Redaftion bes Carl Fringel in Brandenburg ericbienene Flug. blatt mit der Ucberfchrift: Un die Babler Des Beithavellandifchen Rreifes und mit ben Schlugworten: "Ferdinand Ewald, Bergolbermeifter in Branden-burg a. B." 68.
- Flugblatt mit ber Ueberschrift: "Arbeiter, Sandwerter, Gewerbetreibende bes 6. Berliner Reichstags. Babl. freifes!" Rur Rebattion und Berlag verantwortlich: E Damerow, Rene Sochstraße Rr. 14. und S. Grunert, Lottumstraße Rr. 1b., Drud von 28. Röwer, Berlin N. 69.
- Flugblatt mit ber Ueberfdrift: "Babler bes zweiten Berliner Reichstags-Bablfreifes! Mitburger, Arbeiter, handwerker!" und bem Bermerk: Redaltion und Berlag: Albert Duand, Tifdler und Mitglied des Bahltomitees, Fürbringerftrage 26., Drud: Gebrüber Riefau, Berlin SW. 72.
- Das im Drud von Julius Roch Rachfl., Friedrichs. berg, erfcbienene Flugblait mit ber Ueberfchrift: "An bie Babler bes Rieberbarnimer Rreifes" und mit ber Unterschrift: "G. Mannhardt. 3. Bieweg". 80.
- Flugblatt mit ber Ueberschrift: "Urbeiter! Babler!" und ben Gingangsworten: "Der Reichstag ift aufgelöft worden und somit werden zeitiger als es vorausausehen war, bie Bahler bes III Reichstagswahl-freises 2c.", Berleger: Brandt, Dichaelkirchftr. 4., Berlin, Drud von Schvenfeld und harnifd, Dresben.
- Alugblatt mit der Ueberschrift: "Bahler des 4. Berliner Reichstagswahlfreises! Mitburger, Arbeiter, handwerfer!", den Eingangsworten: "Am 21. Kebruar werdet 3br berufen sein 2c." und dem Bermerk: Berantwortlich A. Trebs, Grüner Beg 56., Druck nan M 1180ich Bartin 21 von DR. Ullrich, Berlin. 81.
- Flugblatt mit ber Ueberichrift: "Babler bes 5. Berliner Reichstage - Bablfreifes! Ditburger! Arbeiter! Dandwerter!" Drud und Berlag der Berl. Druderei-Aftiengefellichaft, Rochftrafe Mr. 3. 81.
- Rlugblatt mit ber Ueberschrift! "Rabler bes britten Berliner Reichstage-Babifreifes! Mitburger! Arbeiter! Dandwerfer!" und ben Eingangeworten: "Der 21. Februar wird für Euch von unermesticher Bedeutung sein! 2c.", Berlag von A. Brand, Michaellirchstraße Rr. 4., Druck von F. Köpte, Berlin. 81.



## Druckschriften 2c. 2c., verbotene.

12 - A 440

— Das im Drud von Goebede und Gallinef, Berlin N. Friedrichstraße 105a., und unter verantwortlicher Redaktion des Carl Fringel in Brandenburg erschienene Flugblatt mit ber Ueberschrift: "In Die Babler Des Besthavellandischen Bahltreifes" und mit ben Schluf. worten: Ferdinand Ewald, Bergolvermeifter in Branbenburg a. H. 85.

Flugblatt: "An bie Babler bes III. Berliner Reichetage-Bahltreifes!", welches mit ben Borten beginnt: "Mitburger! Arbeiter! Dandwerfer! Der 21. Februar hat Euren Sieg noch nicht enbgiltig entschieden u. f. w." und mit ben Borten folieft: ,.36m gebt am 2. Marg Mann fur Dann Gure Stimme!" — Berleger Peter Sauer, Berlin, Michaelfirchftrage 4. 103.

"Sogialbemofratische Bibliothet XII. Christentbum und Sogialismus". Eine religiöse Polemit zwischen herrn Raplan hohoff in huffe und bem Berfaffer ber Schrift: "Die parlamentarische Thatigfeit bes Deutschen Reichstage und ber landtage und bie Gogialbemofratie". Separataborud aus bem "Bolfestaat von 1873/74. Hottingen-Zürich. Berlag ber Bollsbuchhandlung 1887".

Sozialdemofratische Bibliothet XIII. Bur Bohnungs-frage. Bon Friedrich Engels. Separatabbruck aus bem "Boltsftaat" von 1872. Zweite durchgesehene Auflage. Sottingen - Zurich. Berlag ber Bolfebuch-handlung 1897. 139.

Das ohne Angabe bes Berfaffers und Druders erfcienene Flugblatt unter dem Titel: "Un bie Urbeiter im Solbatenrod!" 146.

No. 1 (April 1887) ber im Berlage von John Muller, 167 William St., New-Yort erscheinenden periodischen Drudschrift: "Internationale Bibliothet". 169.

- Das in ber Benoffenschaftebruckerei Sottingen-Burich gedruckte Flugblatt mit ber Ueberfchrift: "Arbeiter, Parteigenoffen!" und ben Schlugworten: "Soch bie Sozialbemotratie!" 169.

Mo. 2 (Mai 1887) ber im Berlage von John Müller, 167. William Street, New-York, erscheinenben periodischen Druckschrift "Internationale Bibliothet", enthaltend einen Auffas mit ber Ueberschrift: "Die Bolle von Bladwelle Jeland". 212.

Flugblatt mit der Ueberschrift: "Parteigenoffen, Ur-beiter, Sandwerter!", den Schluftworten: "Es lebe die Sogialbemofratie!" und bem Dructvermert: Genoffenfcafte Buchbruderei hottingen - Burich. 222.

Flugschrift: "Un bie Babler Deutschlands", beginnend mit ben Borten: "Babler! Am Tage ber Muflösung bes vorigen Reichstages" und bem Schluß: Bur Pfingstseit 1887. Das Central-Wahlkomité der sozialdemostratischen Partei Deutschlands: Grillenberger, Hasensclever, Lieblnecht, Meister, Singer. Verlag von E. Grillenberger in Kürnberg. — Druck von Wocklin & Comp. in Kürnberg. 222.

Ro. 3 (Juni 1887) ber im Berlage von John Müller, 167 Billiam Street, Rem-Nort, erfcheinenden perio-bifchen Drudidrift: ",Internationale Bibliothet", enthaltend einen Auffat mit der lleberfdrift: "Die Gottedpeft (3wolfte vermebrte und verbefferte Auflage)" und einen Abbrud bes "Anti-Splabus" von Dr. hermann Rraffer. 240.

Druckschriften 2c. 2c., verbotene.

Sozialdemofratische Bibliothet XIV. Grachus Babeuf und die Berschwörung ber Gleichen. Bon G. Deville. Deutsch und mit einem Nachwort versehen von Ed. Bernftein. hottingen 3urich. Berlag ber Bolfsbuch-bandlung 1887. 265. Flugblatt: "Arbeiter, Mitburger! mit ben Schluß-

worten "Doch lebe bie Sozialdemofratie!" Drud ber Genoffenschafte. Buchdruderei Sottingen - Burich. 276.

Flugblatt mit der Ueberschrift: "Arbeiter und Burger Berline! Genoffen!" und ben Schlufworten: "Um weitmöglichste Berbreitung biefes Flugblattes wird gebeten". Genoffenichafts Buchbruderei Sottingengebeten". @ Burich. 307.

"Sozialbemofratische Bibliothet XV. Die Biffenschaft und die Arbeiter. Gine Bertheibigungerede vor bem Berliner Kriminalgericht gegen bie Untlage, bie befiglosen Klassen zum haß und zur Berachtung gegen bie Besithenden öffentlich angereizt zu haben. Bon Ferdinand Laffalle. Hottingen-Zurich. Berlag der Boltsbuch-handlung 1887." 314.

"Sozialdemofratische Bibliothet XVI. Die Chartiftenbewegung in England. Dit Anlagen: a. Rebe von Jos. Repner Steffens, gehalten am 10ten Februar 1839. in Stalepbridge, b. Befcluffe ber Chartiften-Ronferenz vom April 1851." Sottingen-Buric. Berlaa ber

vom April 1851." Hottingen-Zürich. Berlag der Bolksbuchhandlung 1887. 329. "Sozialvemokratische Bibliothek XVII. hochverrath und Revolution." Bon B. Liebknecht. Hottingen-Zürich. Berlag der Bolksbuchhandlung 1887. 359.

Flugblatt mit der Ueberschrift "Parteigenoffen, Mit-burger Berlins!" und dem Schluß "Es lebe das tämpfende und siegende Proletariat! Doch lebe die Sozialbemofratie!", angeblich gedruckt in der Genoffenfcafte-Buchbruderei hottingen-Burich. 359.

"Umfturz und Parlamentarismus". Den Umfturzlern und Parlamentariern gewidmet. I. Deutschland. Im Sommer 1887. Drud und Berlag ber Schweizerischen

Genoffenschafts-Druckerei Hottingen-Zürich. 365. Rr. 248 vom 23. Oktober 1887 der Oruckschrift: "Berliner Bolksblatt. Organ für die Interessen der Arbeiter." Im Berlage von Max Bading in Berlin.

Flugblatt mit ber Ueberschrift: "Arbeiter, Sandwerfer, und Parteigenoffen!" und ben Schlugworten: "boch lebe Die revolutionare Sozialbemofratie! Benoffenicafts.

Buchdruckerei Hottingen-Zürich." 414. "Sozialbemokratische Bibliothek XIX. Das Recht auf Faulheit." Bon Paul Lafarzue. Hottingen-Zürich. Berlagsbuchhandlung 1887. 422.

## Œ.

Einfommenfteuer.

Unweisung bes Finang-Ministere vom 1. Februar 1887 für die Borfigenden ber Gintommenfteuer-Ginfchagunge-Rommiffionen gur Ausführung bes Gefehes com 29. 6. 86, betr. bie Beranziehung von Militarperfonen zu Abgaben für Gemeinbezwecke. Ertra Beilage zum 7ten Stud.

Eifenbahn-Aftien zc., f. a. Binefcheine. Umtaufch von Eisenbahn-Prioritäte-Obligationen gegen Staateschuldverschreibungen. 3 13. 140. 259. 260.

Eifenbahn-Altien z., f. a. Binefcheine.
— Ausloofung Berlin-Anhaltischer Eisenbahn-Prioritäte. Dbligationen. 81. 118.

-- Aufgebot einer Prioritäts Dbligation ber Rieber- ichlefifc Dartifchen Gifenbabn. 258.

Auslosung von Prioritats - Obligationen ber Taunus. Eifenbahn. 360.

\*- Aufgebot verloren gegangener u. 141. 844.

#### Eifenbahnen.

#### 1. Allgemeines.

(Auch Gifenbahnen untergeordneter Bedeutung.)

- Gestattung von Borarbeiten fur eine Gifenbahn untergeordneter Bebeutung von Schonbolg ic. noer Tegel nach Belien. 109.
- Abanderung ber Anlage D. jum \$ 45 bes Betriebs. Reglements für Die Gifenbabnen Deutschlands. 140.
- Uebertragung bes Baues und bemnachftigen Betriebes mehrerer neuer Gifenbahnlinien an Die einzelnen Gifenbahn-Direktionen. 168.
- Inangeiffnahme ber speziellen Borarbeiten fur eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Glowen nach havelberg 1-8.
- Bestattung von Borarbeiten fur Die Berlegung ber Berlin-Stettiner Gifenbahn gwiften Berlin und Pantow, sowie fur Die Berfiellung bes 3. und 4. Ge-leises auf ber Berliner Ringbabn zwischen ber Lands berger Allee und bem Babnhof Bebbing. 230.
- Beschluß, betr. Borarbeiten fur Die Berlegung ber Berlin Stettiner Gifenbahn zwischen Berlin und Pantow ic. 257.
- Bestattung von Borarbeiten für eine Eisenbabn untergeordneter Bedeutung von Schonboly ic. über Tegel und Belten bis nach Cremmen. 295.
- Gestattung specieller Borarbeiten für eine Gifenbahn untergeordneter Bedeutung von Briegen a. D. nach Jaebidenbori. 306.
- Bestattung allgemeiner Borarbeiten fur eine Gifenbabn untergeordneter Bedeutung etwa von Ctation Lichtenberg. Friedrichefelde der Erienbahn Berlin-Cuffrin nach Wriegen a. D. 352.
- Desgl. von Juterbog nach Treuenbriegen. 364.
- Rommunalsteuerpflichtiges Reinein ommen ber Prigniger Eisenbahn 374.
- Desgl. Der gefammten Prenfitchen Staats- und für Rechnung bes Ctaates vermalte ten Gifenbahnen. 395.
- Decal. ber Paulinenau-Ren-Ruppiner Eifenbahn. 410. Polizei-Berordnung, betr. Eifenbahnbetrieb Grunom-Beestom. 453.

#### II. Gemeinschaftliche Angelegenheiten verschiedener Bahnen.

- Fractbegunftigung für Ausstellungs-Gegenstände. 12, 72, 132, 149, 182, 201, 223, 242, 280, 330, 345. 361. 374. 459.
- Reuer Tarif fur die Beforderung von Perforen und Reisegepack. 161.
- Rachtrage jum Ctaatebabn-Guter-Tarif Bromberg-Breslau. 162, 286, 339, 366,
- Dberfolesider Steintoblen Berfebe. 267.
- Rachtrag jum Ausnahme Taiff für Doerschiefische Steintoblen ze. Senbungen. 267, 439.
- Ausnahme-Carif fur Sprit und Spiritus. 323.

#### Eifen bahnen.

- Nachtrag jum Tarif fur bie birette Beforberung von Personen und Reisegepack zwischen Stationen ber Eisenbabn-Direktions Bezirke Bromberg und Berlin. 330. 405.
- Reuer Tarif fur den Nachbar-Bertehr mit der Marienburg-Mlawfa'er Babn. 374.
- Ausnahme-Carif für ben Transport Riederfchlefischer Steintoblen und Rotes. 384.
- Musnahme-Frachtfage für Robeifen. 466.

#### III. Angelegenheiten der Gifenbahn: Berbände.

- Schnitttarif für Station Petrifau ber Baricau-Bien-Bromberger Gifenbahn im Deutsch-Polnischen Ber-
- Aufnahme der Station Gnefen in das Tarifheft Rr. 1 bes Deutsch-Polnischen Berbandes. 12.
- Deutsch-Polnischer Berband. 268. 418. 430. 72. i40. 155. **223**.
- Reuer Tarif für ben Gutervertehr zwischen Rorb. beutschland und Gudwestrugland. 92.
- Nachtrage jum Dfibeutich Defterreichischen Berband-Tarif. 111. 193.
- 3. Rachtrag jum Tarif 3 im Deutsch-Polnischen-Bersbande. 112.
- Ungarifd-Deutscher Bich-Bertchr. 117.
- Reuer Gutertarif fur ben Ditbeutsch-Ungarischen Gifenbahn-Berband. 139.
- Nachtrage jum Galigifd-Nordbeutschen Berbandstarif. 161.
- Rachtrag jum Tarif für ben Guterverlehr nach ben unteren Donaulandern. 267. Nachtrage zu den Tarifbeften für den Galigisch-Rord-
- deutschen Getreide-Berfehr. 267.
- Donau-Umfchlags-Berfchr nach Gerbien, Rumanien, Bulgarien und Rufland vin Bien Donau-Ufer-Bahn-
- tof. 286. Rachtrage zu ben Tarifen fur ben Rorbbentid. Galigifd. Gubweftruffifchen Greng-Bertebr. 307. 365. 430.
- Ditbeutich-Defterreichischer Berband-Larif. 323. 384. Rachtrage zum Rumanisch-Deutschen Guter-Tarif. 389.
- Rachtrag jum Ditbeutich-Ungarischen Berband-Guter-

#### IV. Angelegenheiten der einzelnen Bahnen beziehungemeife Direttione Bezirfe.

- a) Eifenbahn-Direktion zu Altona.
- Güter-Berkehr mit ber Insel Splt. 181.
  - b) Gifenbabn-Direttion zu Berlin.
- Fahrplan-Aenderungen. 43, 116, 162, 181, 396, 404, 410.
- Neue Personengelbtarife für den Berliner Stadt-,
- Stadtring. und Ringbahn-Berfchr. 72. Ausgabe von Billets nach Station Dahme ber Dahme-Udro'er Gifenbahn. 111.
- Ermäßigung von Abonnementepreifen fur Stadt., Stadtring- und Ringbahn-Billete. 132.
- Ausgabe von Saifonbillete nach Barnemunbe, Doberan und Beiligendamm. 162. und Beiligendamm.
- Beforderung der Bollsendungen nach Berlin. 223. Unsbebung des Eifenbahn-Saltepunlis Ranne. 259.
- Ablauf von Tourbillets fur den inneren Bertehr ber Berliner Stadtbabn zc. 384. 446.



Eifenbabnen.

De- und Entlabefriften fur offene Bagen. 389. 446. Ablauf ber Gultigfeit von Billete ber Berliner Stabt-

bahn und ber Berliner Ringbahn. 404. - Niederschlesischer Steinkohlen Berkehr. 417.

c) Eisenbahn Direttion zu Bromberg.

- Oftbeutsches Gifenbahn-Rurebuch. 92. 213. 308. 374. 405.

Rachtrag jum Lofaltarif fur bie Beforberung von Leiden, gabrzeugen und lebenben Thieren. 117.

Eröffnung von Gifenbahn-Baltestellen. 117. 418.

- Reue Lokal-Güter-Tarife. 112. 162, - Fahrplan-Aenberungen. 140. 268. 430. - Reues Hauptverzeichniß ber Coupons für kombinirbare

Rundreifebillete. 162.

Ausgabe von Retourbillets mit Bons nach Berlin jum Unschlusse an die baselbst jum Berlaufe stehenben Rundreise- und Saisonbillete. 170.

Rachtrage jum Berzeichniß ber Gifenbahn-, Dampf-ichiffe- und Postftreden in ber Schweiz. 193. 374.

Ausgabe von Retourbillets jum Besuche von Ditfeebabern. 200.

Beforberung von Bollfendungen nach Berlin.

\*- Ausgabe tombinirbarer Rundreifebillets. 242.

— Eisenbahn-Haltepunkt Gladau. 267. — Steigerung bes Güterverkehrs im Herbst. 315. — Nachtrag zum Kilometerzeiger und Tarif-Nachtrag. 323.

Erhöhung der Militairbilletpreife im Lotal-Bertebre und Borort Stadt-Berfehre. 323. Nachtrage jum Lotal Guter Zarif. 339. 418.

- Eifenbahn-Saltestellen Braunewalde und Blumenthal i. Oftpr. 345. Gifenbahn-Balteftelle Roggenhaufen. 366.

Carif ic. fur die Streden Guefen-Matel, Allenfteinhobenftein i. Dftpr. und Wrefden-Strallowo. 396.

Reues Tarifbeft fur ben biretten Perfonen- und Be-

pad-Bertehr. 424. Reuer Earif für ben Lotal-Perfonen- und Gepad-Bertehr. 446.

d) .Eisenbahn-Direktion zu Erfurt.

- Fahrplan-Aenderung. 384.

e) Eifenbahn-Direttion ju Frantfurt a. D.

- Berwaltung von Eisenbahn-Raffengeschäften. 132.

- Steigerung bes Guterverfehre im Berbft. 308.

f) Eisenbahn-Direttion zu Magbeburg.

— Fahrplan-Aenderungen. 13. 117. 132. 141. 397. — Berwaltung von Eisenbahn-Kassengeschäften. 104.

- Lotal-Guter- und Bieh-Bertehr.

Lotal-Guter-Bertehr. 155. 366.

Ertrajuge gur Magbeburger Deffe. 355.

- Eröffnung bes Personenhaltepunktes Charfottenhof. 374. - Gebühren für die Ueberführung von Wagenladungs-

gutern in Potsbam von und nach ben Bavel-Ufergeleifen. 418.

Entbindungs-Unftalt.

Entziehung ber Befugniß zur Errichtung einer Privat-Entbindungs-Anstalt. 11.

Enteignung von Grundftuden

jur Anlage eines Parte in der Umgebung bes Dentmale auf bem Rreugberge in Berlin. 81.

jur Berftellung einer plagartigen Erweiterung bei bem Bufammentreffen bes Baterloo- und bes Plan-Ufers in Berlin. 222.

Enteignung von Grunbftuden

jur Ginrichtung eines Exergir- und Turnplages für bie Saupt-Rabetten-Anstalt ju Groß-Lichterfelde. 379. jur Einlegung eines Drudrobes ber allgemeinen Ra-

nalisation von Berlin in ben ber Gemeinde Nieder-Schönhausen gehörigen, nach Rosenthal führenden Schönholzer Beg. 421. Desgl. 480. 502. 530. 554. 606. 666. 672. 873. 874. 1028. 1040. 1054. 1176.

Entmundigungs-Berfahren. 264.

Erben, verfcollene Perfonen, unbefannte 3n. tereffenten. \*Aufgebot von folden feitens ber Amtsgerichte:

Ġ

Baruth. 964. Berlin l. 4. 17. 39. 50. 74. 80. 104. 153. 175. 203. 238, 270, 300, 307, 331, 358, 374, 389, 397, 450, 451. 490. 529. 547. 587. 588. 589. **630. 653. 667.** 668. 675. 736. 838. 844. 860. 886. 902. 930. 943. 946. 964. 967. 987. 1025. 1054. 1056. 1097. 1183. 1198, 1219.

Berlin II. 532. 1097.

Charlottenburg. 1097.

Copenict. 203.

Cremmen. 115.

— Apris. 667.

- Mittenwalde. 713. Dranienburg. 4 Dranienburg. 876. 451.

Perleberg.

Potebam. 171. 210. 252, 295. 496, 764.

Prinwalf. 675. 820. Reu-Ruppin. 715. 1138

Spandau. 255. 548.

Strasburg i. U. 238.

— Wittenberge. 587. — Wriezen. 308. 902.

Ernte.

Ermittelung ber Ernte-Ertrage im Jahre 1887. 455. Explosive Stoffe.

Polizei-Berordnung, betr. ben Berfehr mit benfelben. 441.

₹.

Fährgeld-Tarif

fur bie Fabre swiften bem Stabholggarten in ber Potsbamer Borftabt und ber Aufschwemme im Strefow ju Spandau. 417. für bie ftabtifche Elbfahre ju Lengen. 464.

Farben, giftige.

Bermendung giftiger Farben jum Farben von Spiel-maaren. 147.

Fernfpred-Unlagen.

Erweiterung berfelben in Potsbam, Spandau, Copenia, Steglig, Groß-Lichterfelbe, Brunau (Mart), Ludwigefelbe und Bannfee. 9.

- Eröffnung einer Fernsprechftelle in Berlin. 42.
- Anmelbung jum Unschluß an bie Fernsprecheinrichtungen in Berlin, Charlottenburg, Bestend, Weißenfee, Pantow, Rirborf, Rummeleburg und Friedenau. 43. 72. Ausweissarten für die Beamten und Arbeiter ber

Berliner Fernfprechanlagen. 48.

Untrage auf Fernfprechanlagen. 212.

7

Feuer-Berficherung. - Ausschreiben ber Beitrage ber Land. Feuer-Sogietat Geheimmittel. Warnung vor solchen. 2. 17. 31. 55. 69. 72. 103. 110. 115. 139. 146. 239. 240. 279. 284. 307. 314. der Rurmart Brandenburg 2c. für bas 2te halbiahr 1886. 352. 422. für bas ifte Salbjahr 1887. 287. Polizei-Berordnung, betr. bas Berbot bes Anpreisens berfelben. 266. Geiftliche, f. Lebrer. — Desgl. der Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Brandenburg für das 2te Halbjahr 1886. 21 Bemeinbe-Anleiben. für bas ifte halbjahr 1887. 288.

— XVI. Rachtrag jum revidirten Reglement ber land-Feuer-Sozietät für die Rurmart und bie Rieberlaufis \*Ausgeloofte Gemeinde-Anleihescheine - von Steglit. 346. – von Rixdorf. 597. Gemeinde- bezw. Gutsbezirks-Beranderungen vom 15ten Januar 1855. 195. Erfter Rachtrag jum revibirten Reglement ber Stabte-Feuer. Sozietat ber Proving Brandenburg. 201. Berwaltungs Refultate ber Land Feuer Sozietat ber im Rreise Nieder-Barnim. 141. 269. 330. 339. 374. 385. 418. 446. 447. im Kreise Ober-Barnim. 19. 214. 418. Rurmart und ber Nicberlausis pro 1886. 289. Desgl. ber Städte Feuer - Sozietat ber Proving im Rreise Beestow-Stortow. 43. 287. im Kreife Prenglau. 156. im Kreife Oftprignit. 283 Brandenburg im Jahre 1886. 340. - Abanderungen ber Bebingungen für die Berficherung pon Mobilien bei ber Kurmartifchen gand Feuerim Rreife Beftprignis. im Kreife Ruppin. 300. im Kreife Teltow. 44. 166. 283. 286. 390. Sozietat. 425. - im Kreise Bauch-Belgig. 156. - Auflösung bes Gutsbezirks Steefow. 256. Feuer-Berficherungs-Gefellschaften.
— Medlenburgische Mobiliar-Brand-Berficherungs-Ge-Genidftarre, epidemifche.
— Berbreitung berfelben. 191.
Genoffenfcafte-Regifter, f. Sandele-Regifter. fellschaft zu Reu-Brandenburg. 264. Medlenburgische Immobiliar - Brand - Bersicherungs-Gefellicaft zu' Ren-Brandenburg. 275. Berichtstage. Fifcherei. Abhaltung berfelben in Putlig 399, in Barnow und Belten 412, in Riemegt und Lehnin 419, in Boigen-Ausübung berfelben mahrend ber Fruhjahrsichongeit. 1.

Berordnung, betr. Die Ausführung des Fischereigesetes in der Proving Brandenburg und dem Stadtfreis Berlin. Extra-Beilage jum 42sten Stud. burg i. U. und Gerswalde 443, in Alt-Grund, Joachimsthal, Biefenthal und Gramzow 449. Gefet-Sammlung. Inhalte-Berzeichniß. Für 1886: Stück 38 und 39. S. 55. Fleischbeschauer, Fleischschau. Berichtigung ber Rachweisung berjenigen landlichen Polizeibezite, in welchen öffentliche fleischbeschauer bieber noch nicht angestellt worden find. 9. 454. Für 1887: Stück 1 und 2. Stück 3 und 4. **S**. 99. - Gemeindebeschluß und Regulativ, betr. Die Untersuchung Stück 5 und 6. **S**. 137. bes von außerhalb nach Berlin eingeführten frifchen Stud 7-10. S. 143. Fleisches. 350. Stück 11. S. 159. \*— Untersuchungestation VIII. in Berlin. 1202. Stud 12—15. S. 175. Stud 16—19. S. 227. Klugblatter, Klugidriften, f. Drudidriften. Stüd 20 und 21. S. 255. Stüd 22. S. 275. Forftbeamten. Berfahren bei Befegung ber Gemeindes und Unstalte. Stud 23 und 24. S. 293. Forftbeamtenftellen. 83 Stud 25 und 26. S. 305. Rorftbienft. Stud 27—29. S. 333. Stud 30 und 31. S. 357. Regulativ vom 1. 2 87. über Ausbilbung, Prufung und Anftellung für die unteren Stellen des Forft-Stud 32—34. S. 363. bienftes ic. 86. Stück 35. S. 395. Stück 36 und 37. S. 433. Rotirung verforgungeberechtigter Jager. 382. Munbfachen.

hauptregister für die Jahre 1806 bis 1883. 407.

- Ausfertigung von Wandergewerbescheinen. 383.

nachgewiesenen Fohlen. 439.

Stationirung der Landbeschäler pro 1897. 20. Rachweisung der im Jahre 1886 durch Königl. Land-beschäler gedeckten Stuten und der im Jahre 1887

Aufgebot von folden. 51. 205. 271. 556. 668. 947.

Geftüte.

Bewerbe.

"Grundftude.

1037.

Aufgebot von folchen. 52. 106. 332. 374 398. 451. **668.** 676. 697. 965. 981.

**G**.

Bebanbefteuer. - Anmelbung von Gebäuben zc. 438.

Polizei-Berordnung, betr. bas Berbot bes Bertehrs bes Publifums mit Gefangenen. 102.

Geflügelcolera. 143.



Sagelicaben.

- Berficherung bagegen. 80. Sanbarbeite Lehrerinnen.

Danbele-Arciv.

Beröffentlichungen beffelben. 86. 175. 197. 343. 435.

Sandels-Regifter zc.

Führung berfelben bezw. Beröffentlichung ber Ein-tragungen in biefelben für bie Umtegerichtebezirte: Angermunbe. 6. Bittstock. 432. Juterbog und Züterbog und Dranienburg. 440. Wittenberge, Dahme, Bruffow, Lenzen und Perleberg. 449. Berlin II. 459. Strasburg i. U., Baruth und Templin. 460. Potobam und Brandenburg. 469. Briegen, Berlin I., Mepenburg und Charlottenburg. 470.

Bebammen.

Zulassung von Sebammen für Berlin. 127. 160. Entziehung von Sebammen-Prüfungszeugnissen. 160. 183. 198. 410. 465.

— Ausbildung von Sebammen. 191.

— Hebammen-Lehrfurse bes Jahres 1887/88. 328.

Socionien.

Studium auf ben technischen Sochschulen gu Munchen, Dresben, Stuttgart, Karlsruhe, Braunschweig und Darmftadt. 363.

Sufichmiebe.

Prüfung berfelben in Berlin. 120. 340. Onfbeschlaglehrschmiebe in Bittftod. 363.

hygiene-Mufeum in Berlin. 137.

Sppotheten - Dotumente, Poften, Maffen ac. Aufgebot von folden feitens ber Umtogerichte:

- Angermünde. 452. 601.

   Beessow. 58. 210. 549. 631.

   Belzig. 571. 593.

   Berlin I. 39. 74. 80. 176. 226. 232. 296. 332. 359. 374, 390, 410, 411, 429, 462, 482, 511, 529, 548, 576, 616, 638, 732, 846, 903, 947, 979, 987, 1033. 1073, 1179, 1196, 1219.
- **Berlin II.** 154. 411. 466. 482. 509. 575. 676. 682. 695. 696. 932. 1073. 1098.

Bernau. 301. 1157.

- Brandenburg. 205. 296. 490. 1002. 1074. 1198.

669. Brüffow.

Copenid. 131. 702. 989.

Cremmen. 295.

- Ebersmalbe. 204. 1037.
- Freienwalbe a. D. 58. 548. 930. 932.

Fürstenwalbe a. Spr. 1074. Granfee. 902. 903.

Züterbog. 130. 5 Ryris. 411. 497. 130. 515. 741.

Alt-Canbeberg. 170. 616. 638. 1058. Rengen. 271.

Liebenwalbe. 435. 593. 1103.

Lindow. 632. 965.

- Ludenwalbe. 1183. Luchen. 131. 966.
- Menenburg. 210. 308. 601. 602. 820. 862. 1098. Wittenwalde. 716. 717. 1074. 1124. 1207.

Nauen. 107. 534. 631. 632.

— Dranienburg. 309, 979, 1152, — Perleberg. 39, 56, 57, 238, 239, 358, 515, 525, 654, Perleberg. 669. 979.

hopotheten-Dotumente, Poften, Maffen ac. Mufgebot von folden feitens ber Amtegerichte:

Potebam. 482. 576. 933. 980. Prenzlau. 80. 211. 239. 282. 533. 548.

Prigwalt. 154. 702. 820. 845. 846. 1218. 1219. Rathenow. 56 196. 375. 575. 716. 947. 1037. 1058.

Rheinsberg. 4. 376. 780. Rirborf. 271. 482. 1157. Reu-Ruppin. 281. 701. 780. 829. 1057.

Spandau. 636.

- Stortow. 210. 1199.
- Strasburg i. U. 140. 509. Templin. 131. 511. 966, 1098.

Treuenbriegen. 637.

Berber. 58. 429.

- Wittenberge. 332. 451. 509. 601. 676. 807. 839. 855. 933.
- **Bittstod.** 25. 106. 154. 239. 569. 654. 933. 947. 966. 1034. 1103. 1124.

Wriegen. 5. 17. 980.

— Busterhausen a D. 466. 548. 549. 648. 1103. 1127.

— Königs-Wusterhausen. 861. 932. — Zehbenick. 4. 57. 182. 239. 375. 1058. — Zossen. 463. 467. 1138.

# J.

Jagb.

- Eröffnung ber Jagb auf wilbe Enten. 217.

— Geogl. auf Rebhühner. 309.

— Desgl. der kleinen Jagb. 311.

— Schluß der Jagd auf Rebhühner. 414.

— Schluß der Heinen Jagd. 465.

Impfung.

Abgabe von Thierlymphe aus ber Anstalt gur Gewinnung thierischen Impfftoffs zu Berlin. 433. Innungen.

Schmiede-Innung zu Brandenburg a. S. 68.

Barbier-, Frifeur- und Perrudenmacher-Innung gu Ludenwalde. 68.

Schneider-Innung zu Luckenwalde. 101.

Bereinigte Cattler., Riemer- und Lafchner-Innung gu

Berlin. 154. Tifchler-Innung zu Potebam. 210.

— Tapezirer-Innung zu Berlin. 222. Barbiers, Frifeur- und Perrudenmacher-Innung gu Potebam. 263.

Schuhmacher-Innung zu Berlin. 285.

Barbier-, Friseur- und Perrudenmacher-Innung zu Brandenburg a. H. und Umgegenb. 294. Schneider-Jinnung zu Berlin. 295.

Innung "Bund ber Maurer- und Zimmermeifter gu Brandenburg a. S." 328.

Schneiber-Innung zu Priswall. 344. Riempner-Junung zu Potsbam. 349.

Schmiede-Innung gu Perleberg. 358. Barbier- und Frifeur-Innung gu Charlottenburg. 358.

Müller-Innung ju Freienwalde a. D. 372.

Stellmacher-Innung ju Prenglau. 379. Bottcher-, Stellmacher- und Drecheler-Junung gu Dranienburg. 395.

Innungen.

- Schuhmacher-Innung zu Dranienburg. 408.
- Stell- und Rabemacher-Innung zu Berlin. 422.
- Fleischer-Innung zu Perleberg. 427.

- Tifchler- und Stuhlmacher-Innung gu Berlin. 435.

Rapitular-Bitar.

Beftellung eines folden fur ben Preugifden Bisthums-antheil bes fürftbifcoflicen Stubles von Breslau. 47 Raplanat, erlebigtes. 73. 82.

\*Rautionen.

Aufgebot zurückzugebender. 18. 24. 374. 532. 550. 616. 798. 946. 966. 1057. 1097. 1104. 1206.

Rautions · Empfangescheine. - Aufgebot eines folchen. 40.

Gefchente an Rirchen 2c. 206. 449. General-Rirchen- und Schul-Bistation in ben zu einer Areissynobe vereinigten Diogefen Beelit und Treuenbriegen.

Rolletten.

Abhaltung einer Saustollette burch ben Berein ,, Luther-Stiftung zu Frankfurt a. D." 197.

Konsulate.

General-Ronfulat für Perfien in Berlin. 47.

— Ronfulat für Ecuador. 197. — Ronfulat für Argentinien. 219. — Ronfulat für Urugap. 263.

— Ronfulat für die Bereinigten Staaten von Amerita. 263. — Ronfulat für die Republit Gnatemala. 294.

Rranten - Raffen, Rranten - Berficherung

- Rachtrag zum Statut ber vereinigten Ortstrankenkaffe

Sirichfelbe 2c. 87. Ortoftatut, betr. Die Kranten-Berficherung ber Arbeiter

in Neu-Ruppin 2c. 88.

- Statutarifde Festfegung, betr. Die Rranten-Bersicherung ber landwirthichaftlichen Arbeiter bes Rreifes Rieberbarnim. 114.

- Ortsftatut für die Stadt Nauen, betr. Die Ausführung bes Rranten-Berficherungs. Befeges vom 15ten Juni

1883. 114.

Statutarifche Festfegung fur ben Breis Dieberbarnim, betr. Die Rranten-Berficherung ber forstwirthichaftlichen Arbeiter. 139.

- Ctatut, betr. Die Rranten-Berficherung ber land. und forstwirthicaftlichen Arbeiter bes Dubavellandifchen Rreifes. 159.

Rachtrag jum Statut ber Ortstrantenfaffe für bas Eransportgewerbe und bie Betriebe ber Land- und Forftwirthichaft, fowic Die fammtlichen Arbeiter ber Stadt Dranienburg. 168.

- Rachtrag jum Ortsstatut von Plaue über bie Ber-pflichtung ber § 2 ad 2, 4, 6 bes Gefeges vom 15ten Juni 1583 bezeichneten Personen zum Beitritt ber

Ortstrankentaffe vom 30. November 1885. 190.

- Rranten-Berficherung in Potebam. 321.

Rranten-Berficherung.
— Anweisung gur Aussubrung bes Reichsgesetes, betr.
bie Unfall- und Krantenversicherung ber in land- unb forftwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Dai 1886 zc. Ertra-Beilage jum 26ften Stud.

Rranten - Berficherung.
— Anwendung eines neuen Formulars fur bie Ueberfichten und Abschluffe ber Rrantentaffen. Ertra-Beilage

jum 38sten Stud und S. 421.

— Berichtigung ber vorigen Bekanntmachung. 389.

— Anweisung zur Durchführung ber Bestimmungen ber §§ 102 bis 107 bes Reichsgesepes vom 5. Mai 1886, betr. Die Unfall- und Krantenversicherung ber in land-und forftwirthichaftlichen Betrieben beichaftigten Perfonen. Beilage jum 49ften Stud. Rreis-Anleibefdeine.

— Berloofung folder bes Kreifes Besthavelland. 216. 305.
— Desgl. bes Kreifes Oftprignig. 305. 1201.

- Desgl. Des Kreifes Zauch-Belgig. 306. 634. - Desgl. Des Kreifes Teltow. 338. 440. 530. 1202. - Desgl. Des Kreifes Niederbarnim. 597. 1201.

Berabsehung bes Binsfußes ber Niederbarnimer Rreis-Anleihen von 41/2 auf 40/0. 357.

Rreis-Bunbargt.

Erledigte Stelle beffelben im Rreise Mogilno bes

Regierungsbezirts Bromberg. 202. 281. Desgl. im Rreife Rolmar i. P. im Regierungsbezirt

Bromberg. 260. Desgl. im Rreife Angermunbe. 363.

Ruhmild.

Polizei-Berordnung, betr. ben Bertehr mit, frifcher Ruhmild. 277.

L.

Landesbaumschule in Alt-Geltow und bei Potsbam. Preisverzeichniß pro 1sten Ottober 1887/88. 386. Landtag

- Eröffnung ber beiben Sauser bes Landtags. Ertra-blatt vom 8ten Januar 1887. - Ersapwahl eines Abgeordneten für bas haus ber Abgeordneten. 441. Landwirthschaft.

Borlefungen an ber Koniglichen landwirthschaftlichen Dochidule in Berlin

im Sommerhalbjahr 1887. 50. im Binterhalbjahr 1887/88. 301. im Sommerhalbjahr 1887.

Desgl. für bas Studium ber Landwirthichaft an ber Universität Balle

> im Sommerhalbjahr 1887. 93. im Winterhalbjahr 1887/88. 319.

Unterrichteturfe für praktifche Landwirthe an ber Roniglichen landwirthichaftlichen hochschule in Berlin. 432.

Rachweifungen ber ben Rommunal-Berbanben aus ben landwirthschaftlichen Jollen bes Etatsjahres 1886/87 zu überweisenden Beträge. 283. 309.
— Landwirthschaftsschule zu Dahme. 344. Lebens-Bersicherungs-Gefellschaften.

Ronzession der Mutual Life Insurance Company zu

New-York 10. Lebens-Berficherungs- und Ersparnig-Bant in Stutt-

gart. 240. Revidirtes Statut ber "Friedrich Bilbelm", Preußische Lebens- und Garantie-Berficherungs-Aftien-Gefellichaft ju Berlin. Ertra-Beilage jum 28sten Stud. Lebens - und Pensions · Bersicherungs · Gesellschaft

"Janus" in hamburg. 396.



Lebens-Berficherungs-Befellicaften.

Ronzession und Statuten ber wechselfeitigen Lebens-versicherungs-Anftalt "Janus" in Bien. 435.

Lehrerinnen.

\_\_ 44.48

Aufnahme in die Lehrerinnen-Bilbungs-Anftalten gu Dropfig. 87.

Lehrerinnen-Prüfung in Berlin. 193. 457.

Prüfung von handarbeitelehrerinnen in Berlin. 212.

– Lehrerinnen-Prüfung in Potsbam. 416.

Lebrer und Beiftliche.

Unterftugung ber hinterbliebenen von Beiftlichen und Lebrern. 127.

Lehrerftellen 2c.

Erledigte und wiederbesette. 44. 45. 54. 82. 234. Lehrlingsarbeiten.

Bewilligung von Staatspramien für Ausstellung von 220. Berichtigung 258.

folden. 25 Leichenpaffe.

Ausfertigung von folden. 137.

Lotterien

in Raiserswerth 125, in Zerbst 197, in Baben-Baben 275, in Seelow 310, in Berlin 379. 395. für die Zwede ber Deutschen Bereine vom Rothen Kreuz. 197.

gur Gründung eines Unterftugungsfonds für Militair. Dufiter. 229.

- feitens der Röniglichen Atademie der Künste zu Berlin.

feitens bes Borftanbes ber driftlichen Gemeinschaft St Dichael zu Berlin. 454.

#### M.

Magbe-Berberge und Magbe-Bilbunge-Anftalt 3u Potebam. 18.

Martte. Berlegung bes Martini-Marktes in Lindow. 9.

— Biehmärfte in Zechlin. 9.
— Berkehr auf den f. g. Privatmärften in Berlin. 112.
— Marktverlegung in Prenzlau. 263.

Berlegung eines Jahrmarkte in Benbifch-Buchholg. 283.

Marttpreise.

Rachweisung ber Markt-20. Preise in den Rormal-Marktorten des Regierungsbezirks Potsdam für Dezember
1886 10, Januar 1887 60, Februar 100, März 144,
April 176, Mai 220, Juni 276, Juli 310, August 350,
September 380, Oktober 408, November 442.
Berliner und Charlottenburger Durchschrittsmarkt-

preise für Dezember 1886 11, Januar 1887 56, Februar 109, März 146, April 178, Mai 230, Juni 278, Juli 312, August 354, September 382, Ottober 414, Rovember 444.

Durchschnitts-Marttpreife in ben Normal-Marttorten bes Regierungsbegirts Potsbam und ber Stadt Berlin, nach welchen die Bergütigung für Beizen, Roggen, Hafer, heu, Strob und Weizen- und Roggenmehl pro 1. April 1887/88 zu gewähren ift. 67. Radweisung des Monach- Durchschnitts der in den

Rormal Marktorten bes Regierungsbezirls Potsbam gezahlten bochsten Tagespreise für Juni, Juli und August 1887 372, September 380.

- Desgl. einschließlich 5% Aufschlag für Oftober. 408. - Desgl. für Rovember. 442.

Martipreife.

Rachweisung bes Monats-Durchschnitts ber in Berlin gezahlten höchsten Tagespreise für Juni, Juli, August und September 1887 410, Oftober 414, Rovember 444.

Martini Durchichnitte Marttpreis für ben Rormal-Marttort Perleberg. 424.

Drudfehler-Berichtigung eines Marttpreis-Berzeichniffes vom Jahre 1884. 109.

vom Jahre 1884.

Rachweisung ber Martini-Durchschnitte-Marktpreise von Getreibe, Kartoffeln, Deu und Stroh in ben Rormal-Marktorten bes Regierungsbezirks Potsbam für bas Jahr 1887. 436.

Nachweisung ber 24jahrigen Martini - Durchschnitts-

Marktpreise bes Getreibes für bas Jahr 1887. 437. Uebersicht ber Martini-Marktpreise bes Roggens in ben Jahren 1874 bis 1887. 467.

Melioration, f. a. Oberbruch. \*- Revision bes Rataftere für ben Berband gur Melioration bes fublichen Ranbow- und unteren Belfethales. 734.

Militairbienft.

Melbung zur Erlangung ber Berechtigung für ben einjährig-freiwilligen Militairbienft. 410.

Mittelfdullehrerprüfung in Berlin. 218. 417. Mufter-Regifter, f. Sandels-Regifter.

## N.

- Aufgebot entwendeter Roten ber Englischen Bant. 395. Notte-Berband.

- Rundigung ausgeloofter Notte-Obligationen. 22. 380. 561. 714.

#### D.

\*Dberbruch.

Berloofung und Kundigung von Obligationen bes Rieder-Oberbruchs. 16. 1102. 1209.

Runbigung und Ronvertirung ber 4% Obligationen ber Deichbau-Gefellicaft gur Melioration bes Rieder-Dberbruche, Gerie I. 135. Ortspolizei-Berordnungen.

Berfundung berfelben fur die Stadt Liebenwalbe und Umgegend. 305.

Desgl. in ber Stadt Dahme. 350. Desgl. in ber Stadt Trebbin. 421

- Desgl. im Rreife Rieberbarnim 421.

## V.

Parocial=Berhältniß der in Berlin neu angiebenben evangelischen Einwohner. 266. Pfandbriefe.

Aufruf verloofter Pfanbbriefe Littr. B. bes Ronigl. Rredit-Inftitute fur Schlefien. 82. 233. 260.

Umtaufch gefündigter Pfandbriefe Littr. B. bes Ronigl. Rredit-Inftitute fur Schlefien. 330. 468.

\*- Auffundigung Rur. und Reumartifder Pfanbbriefe. 87. 685. 919.

i \*- Aufgebot von Pfanbbriefen. 244. 416. 490. 532. 850.

Pfandbrief-Inftitut.

Benehmigung eines 5ten Rachtrages ju bem Statute für das Berliner Pfandbrief-Institut vom 8ten Mai 1868. 79.

Pfarren, Dberpfarren.

Erledigte Pfarrstellen ic. 15. 44. 62. 73. 82. 112. 119. 141. 157. 166. 172. 194. 214. 224. 234. 244. 262. 270. 291. 301. 355. 362. 367. 385. 392. 397.

Pferde-Ankauf, s. a. Remonte-Ankauf. 47. 80. Pferbe-Aushebungs-Reglement. Extra Beilage zum 1ften Stud.

Plage, f. Strafen. Polizei-Berordnungen (wegen berjenigen auf bie Schiff-fahrt bezüglichen f. a. Schifffahrt und Dampf-(difffahrt).

Bau-Polizei-Ordnung für ben Stadtfreis Berlin. 32. (Berichtigungen. 103. 115.)

Polizei-Brordnung, betr. Desinfeltion bei anfledenden

Krantheiten. 69. Polizei-Berordnung, betr. das Berhot des Berkehrs des Aublitums mit Gefangenen 102.

- Polizei-Berordnung, betr. Die Berhütung ber Gefährbung militairifcher Pnivertransporte. 125.
- Desgl., betr. bas Schliefen des Bildgatters in ber

Ronigi. Dberforferei Bebdenid. 554. Bau Polizei-Ordnung fur ben Stadtfreis Charlotten-burg und die in ber Umgebung Berlins belegenen Ortichaften ber Rreife Riederbarnim und Teltow. 245.

Polizei Berorduung, betr. bas Tobten ber Schlacht-thiere. 265.

Desgl., betr. bas Berbot bes Anpreifens von Gebeimmitteln ze- 266.

- Desgl., betr. ben Berfehr mit frifder Ruhmild. 277.
- Bergpolizei Berordnung, betr. bie Errichtung und ben Betrieb ber Brauntsten Darrftein-Fabriten (Briquettes-Fabriten). 297.

"- Polizei Berordnung betr. ben Betrieb bes Thor-

fuhrwerts. 723. Polizei-Berordnung, betr. bas Schlachten von Pferben,

Efeln ober Mantthieren. 353. Polizei-Berordnung, betr. ben Berfehr mit explosiven Stoffen. -441.

Polizei-Berordnung, betr. Gifenbetrieb Grunom-Beestom. 453-

#### Postwesen, s. a. Fernsprechanlagen.

a) Allgemeines.

- Aenberung in ber Gelbbeftellung. 130. - Poft- und Eifenbahnfarte bes Deutschen Reichs. 160. 279. Annahme von Poftsendungen burch die Landbriefträger. 199. 429.

Beihnachtesendungen. 435.

b) Brief-Bestellung.
— Unbestellbare Postfenbungen. 9. 155. 285. 407 - Unbestellbare Einschreibbriefe. 48. 169. 296. 403.

— Unanbringliche Pacete. 60. 198. 314. 428. — Unanbringliche Briefe mit Werthinhalt. 62. 191. 322.

Unanbringliche Postanweisungen. 62. 191. 322 403. - Aenderung in ber Belbbestellung. 365.

c) Poftamter, Telegraphen-Anstalten. Berlegung des Poftamte in Panfow. 111.

- Aufbebung bes Poftamte Rr. 87 (Fischerftraße) in in Berlin. 130.

Postwefen, f. a. Fernsprech-Anlagen.

Einrichtung von Postagenturen in Schmargenborf und Stralau. 161.

Berlegung ber Postagentur in ber hafenhaibe. 161. Errichtung einer Reiche-Telegraphen-Anstalt in Groß- Glienide. 161.

Einrichtung einer Reiche-Telegraphen-Anstalt in Nennhausen. 175.

Desgl. einer Telegraphenhülfstelle in Bohnsborf bei Grunau. 175.

Reue Telegraphen-Anstalt in Alt-Glienice. Errichtung einer Telegraphenhülfftelle in Leibich. 192.

Desgl. einer Poftagentur in Coffenblatt. 192. Einrichtung einer Reichs-Telegraphen-Unftalt in Neubrud (Sprce). 192.

Errichtung einer Poft- und Telegraphenhülfftelle in Breet bei Lengen. 192.

Einrichtung einer Telegraphen-Unstalt in Biesdorf. 199.

Desgl. in Schoneiche. 212.

Errichtung einer Poftagentur in Nadel (Mart). 212. Einrichtung einer Telegraphen-Anftalt in Schmargenborf. 223.

Desgl. bei bem Poftamt Nr. 7 (Dorotheenftrage) in Berlin. 231.

Errichtung einer Poftagentur mit Telegraphenbetrieb in hobennauen. 240.

Errichtung einer Poft- und Telegraphenhülfftelle in Rammer. 240.

Berlegung bes Poftamts Nr. 25 (Um Königsgraben) und Ginrichtung bes Rohrpoftbetriebes bei bemfelben.

Privat-Personen-Beförderung zwischen Brandenburg (Savel) und Prigerbe. 258.

Berlegung bes Poftamts Rr. 39 (Bebbing) ju Berlin.

Errichtung einer Poftagentur in Rubersborf. 266. Einrichtung einer Reichs-Telegraphen-Unftalt in Deet.

Desgl. einer Telegraphenhülfftelle in Fohrbe. 285. Desgl. einer Reichs-Telegraphen-Anftalt in Tofchenborf. 296.

Desgl. einer Reichs-Telegraphen-Anstalt und einer Telegraphenbulfftelle in Reet bezw. Reegerbutten. 296. Telegraphenbienft bei bem Raiferlichen Poftamte in

Rathenow. 307.

— Botenpost zwischen Belzig und Riemegt. 307. — Desgl. zwischen Radel und Bilbberg. 329. — Privat-Personen-Beförderung zwischen Reulübbenau

und Benb.-Buchholz. 337. Errichtung einer Poftagentur mit Telegraphenbetrieb

in Topchin. 337

Berlegung bezw. Bereinigung verschiebener Poftamter in Berlin. 359. Einrichtung einer Telegraphen-Anstalt in Stralau. 359.

Errichtung einer Postsgentur in Bachow. 373.

- Einrichtung einer Postagentur in Gubenbe. 396. - Einrichtung einer Telegraphenhülfstelle in Ruthnid bei Bergberg. 396

— Botenpost zwischen Lengen (Elbe) und Gartow. 404.
— Berlegung bes Postamte Rr. 62 (Schillstraße) 415.

- Setregung bes postants Rt. 62 (Schiftage) 415.

— Einrichtung eines neuen Rohrpostamts. 415.

— Erweiterung bes Telegramm-Annahmedienstes beim Postamte Nr. 36 (Görliger Bahnhof). 428.

— Einrichtung bes Telegraphen- und Rohrpostbetriebes beim Postamte Nr. 37 (Schwedterstraße). 428.



Poftwefen, f. a. Fernfprech-Anlagen.
— Berlegung bes Poftamts Rr. 28 (Antlamerftrafe). 445.

Landbestellbezirt bes Postamte in Regin.

- Einrichtung von Postagenturen. 445

- Berlegung ber Poftagentur in Marienfelbe bei Berlin.
  - d) Poftverbindungen mit bem Auslande.
- Poft-Dampfschiffverbindung zwischen Danemart, den Farder und Jeland. 3.
- Kahrplan ber Deutschen Reichs-Postbampfer. 42. 103
- Ermäßigte Tare für Briefe nach Auftralien. 90. Poftpadetverfehr mit Britisch-Honduras (Belize). 130. Poftpadetverfehr mit Aben und Zanzibar. 139. Poftpadetverfehr mit dem Rongostaat. 160.

- Bulaffigleit von Postpacketen im Bertehr mit ber Rap-
- Erweiterung bes Postpadetverfehrs mit Portugal. 191.
   Bulaffigfeit von Postpadeten im Bertebr mit verfchiebe-
- nen außereuropaifden Britifden Befigungen. 198. Poftpadetverfehr mit ben Straite-Gettlements, fowie mit hongkong und ben dinesischen Plagen. 222.
- Pofivertehr mit Ramerun. 258
- Poftpadetvertehr mit ber Argentinifden Republit. 258.
- Bergung ber Postsendungen an Bord bes Reiche-Postdampfers "Oder." 258
- Pofipactetvertehr mit Naffau (New Providence und mit Tanger (Maroffo). 307.
- Postpacketverkehr mit Riederlandisch-Indien. 365. Postpacketverkehr mit Jamaika und mit Best-Australien. 396.
- Postpadetvertehr mit Shanghai. 4 Postpadetvertehr mit Ceplon. 456.
- Poftpadetvertehr mit Ratal. 456.
- Poftanweisungen im Bertehr mit Salvabor. 465. Provinzial-Landtag
- Bahl von Mitgliebern bes Brandenburgifden Pro-vinzial-Candtages. 1. 9. 83. 99. Einberufung bes 13ten Provinzial-Candtages ber Provinz
- Brandenburg. 55. Bahl von Abgeordneten jum Provinzial-Landtag nach ber Civilbevollerung ber einzelnen Kreife. 242.

Provinzial-Berband von Brandenburg.

- Saupt-Etat ber Bermaltung beffelben für iften April 1887/88. 133.
- 3weiter nachtrag jum Reglement bes Branbenburgifden Provinzial-Berbanbes, betr. Die bienftlichen Berhaltniffe

der Provinzialbeamten vom 11. Marg 1878. 171.

- Erhebung der Provinzial-Abgaben pro 1887/88. 268. Pulvertransporte.
- Polizei-Berordnung, betr. Die Berhütung be fahrdung militairifcher Pulvertransporte. 125. betr. bie Berbutung ber Be-

#### N.

Reichsgesesblatt. Inhalts-Berzeichniß.

- Für 1886: Stück 35. S. 55.
- Für 1887: Stüd 1 bis 4. S. 55.
- Stud 5 und 6. S. 99. Stud 7 und 8. S. 137.

Reichsgesesblatt. Juhalts-Berzeichniß.

- Für 1887: Stück 9. S. 143.
- Stud 10 bis 13.
- S. 227.
- Stück 14 bis 17. Stück 18 und 19. S. 255.
- Stück 20 und 21. **S**. 275.
- Stück 22 bis 25. Stück 26 bis 30. **S.** 293.
- **©**. 305.
- Stück 31 bis 33. **©**. 333.
- Stüd 34 und 35. Stüd 36. S. 363.
- Stück 37 bis 40. S. 395. Stück 41 bis 45. S. 433.
- Sanpt-Sachregister zu bemselben für 1867—1886. 170. Reichstag
- Allerhöchste Berordnung, betr. Die Bahlen zum Reichstage. 17.
- Auslegung ber Bablerliften gur Reichstagswahl. 17. — Ernennung von Bahlkommiffaren für die Reichstags-
- mablen in ber Stadt Berlin. 25.
- Desgl. im Regierungsbezirf Potsbam. 25.
- Reisepässe. Ertheilung folder in Prigerbe, Plaue, Rhinow und Teltow 310.

Reftorate, erledigte. 73. 82. 214. 362.

Rektorate-Prüfung in Berlin. 218. 417. Remonte-Antauf. 137.

Rentenbant.

Ausreichung von Entlaftungsquittungen über abgelofte Renten. 19. 297.

Berficherung rentenpflichtiger Grunbftude gegen Feuersgefahr. 49. 193.

Rentenbriefe.

- Berloofung von Rentenbriefen. 90. 161. 199. 404. 423.
- Einlösung von Rentenbriefen zc. 91. 337.
- Bernichtung ausgeloofter Rentenbriefe. 213. 429.
- Burudnahme eines Aufgebots von Rentenbriefen. 297.

#### ❷.

Sammelbons.

- Berbot bes Bertriebs von f. g. Sammelbons. 10.
- Shiefplat bei Cummereborf

- Schuffreie Tage für bas Jahr 1887. 31. Schifffahrt, f. a. Dampfichifffahrt. Dienststunden bes Steueramtes zu Spandan für bie Erhebung ber Schleusengefälle an ben Sonn- und Reiertagen. 49.
- Desgl. bes haupt-Steueramte ju Branbenburg a. D. für die Erhebung ber Schifffahrte-Abgaben. 108.
- Polizei-Berordnung, betr. Die Bemannung ber gahr-genge auf bem Friedrich-Bilbelmstanal und ber Spree von Leibsch bis jum Unterfanal ber Fürftenwalder Schleuse. 126.
- Deffnungezeiten ber Gifenbahndrehbruden ber Berlin-Potebam-Magbeburger Eisenbahn über bie Bavel bei
- Potsbam und Berber. 138. Buhnenmeifter- und Stromauffeherftreden, sowie Perfonal-Beranberungen im Bebiete ber Elbftrom Bauverwaltung 149.
- Schifffahrtesperre auf ber Elbe. 166. 308.

Schifffahrt, f. a. Dampfichifffahrt.

Polizei-Berordnung, betr. bie Bezeichnung ber Privat-

fahne auf ber Elbe und Saale. 194.

- Deffnungezeiten ber Gifenbahnbrebbruden ber Berlin-Lehrter und ber Berlin-hamburger Gifenbahn über Die Savel bei Spandan und berjenigen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn über bie havel bei Potsbam und Berber. 211. 372. 379.

Polizei Berordnung, betr. bie Flögerei zwischen ben Subensaatener und ben Lieper Schleufen, sowie bie Rangordnung, welche bas unterhalb ber Lieper Schleusen antommende Flogbolg beim Durchschleusen einzunehmen hat. 227.

- Berichtigung einer Deffnungszeit der Eisenbahndreh-brude über die havel bei Potsdam. 229.

- Zeitweise Sperrung der Eisenbahndrehbrude über die havel bei Werder. 264.

- Desgl. an ber Drebbrude über bie Elbe bei Bittenberge. 332.

Sperrung bee Klößereibetriebes auf ber alten Doffe.

- Polizei-Berordnung, betr. bie Beleuchtung ber Fahr-anstalten ber Elbe mahrend ber Racht. 358.

Polizei-Berordnung, betr bie Bezeichnung bes Tiefganges ber Fahrzeuge auf ber Elbe. 397. Schifffahrtesperren. 407.

Solug ber Schifffahrt ic. im Bromberger Regierungs. bezirt. 459.

Sperre ber Drebbrude bei Samerten. 459.

Schlachtthiere.

Polizei-Berordnung, betr. bas Tobten berfelben. 265.

Soleufenmeifterftellen.

- Erledigte bezw. wieberbefeste. 19.

Soulvorfteberinnen.

- Prüfung berfelben in Berlin. 193. 458.

Seminare.

- Berlin.

2. Lehrer-Prüfung. 218. 457. Entlaffungs-Prüfung. 458. Aufnahme-Prüfung. 458

- Copenic.

2. Lehrer-Prüfung. 416. Aufnahme-Prüfung. 416 Entlaffungs Prüfung. 416.

– Apriş

Aufnahme-Prüfung. 218. 457. 2. Lehrer-Prüfung. 218. 457. Entlastungs-Prüfung. 231. 458.

- Dranienburg.

Entlaffunge-Prüfung. 19 2. Lebrer-Prüfung. 192. Aufnahme-Prufung. 192.

- Neu-Ruppin.

Aufnahme-Prüfung. 415. 2. Lehrer-Prüfung. 416.

Entlaffungs-Prüfung. 416.
- Lebrerinuen-Seminar zu Berlin. 423.

Sozialbemofratie.

Anordnungen auf Grund & 28 bes Gefeges vom 21. Oftober 1878 bezüglich ber Ortschaften: Stettin, Grabow a. D., Altbamm, Amtsbezirke Brebow, Barfow, Schenne und Fintenwalde. 68.

Desgl. in Spremberg, Gemeindebegirt Slamen und Gutsbegirt Colonie Beinrichsfelb. 196.

Sozialbemofratie.

Anordnungen auf Grund § 28 bes Gefetes vom 21. Oftober 1878 in Berlin, Potsbam, Charlottenburg und in den Kreisen Teltow, Niederbaruim und Oftbavelland. 369.

Desgl. in Altona, in Theilen ber Kreife Pinneberg, Stormarn, Herzogthum Lauenburg, in Stadt und ehemal. Umt Harburg. 370. Desgl. in Spandau. 377.

- Desgl. in ben Stadt- und Landfreisen Frankfurt a. M., Hanau, bem Rreise Bochft und bem Obertaunustreis. 441.

Spanbau.

Ausscheiben ber Stadt Spandau aus dem Berbande bes Rreises Dfthavelland. 126.

Bildung einer eigenen Erfay-Rommiffion für bie Stadt Spandau. 143.

Spartaffen.

Rachweisungen über den Geschäftsbetrieb und bie Resultate ber ftabtischen und ber Rreis-Spartaffen im Regierungebegirt Potebam pro 1885/86. 25.

Rachtrag jum Statut für die Sparkaffe des Kreises Teltow. 199.

— Rachtrag zum Statut ber Spartaffe ber Stadt Apris. 562.

\*— Revidirtes Statut der Sparkaffe zu havelberg. 1041.

Sparfaffenbucher.

Aufgebot verloren gegangener ic. 40. 104. 105. 197. 278. 301. 389. 452. 701. 917.

Sprachunterricht.

Prüfung für Unterricht frember Sprachen an mittleren und höheren Dabdenfculen. 458.

Staatspapiere, Staatsanleihen 2c f. a. Zinsfceine. Aufgebot und Amortisation verloren gegangener ic. 3. 12. 44. 49. 57. 81. 90. 111. 149. 193. 199. 232. 240. 259. 285. 286. 297. 307. 329. 330. 361. 383. 391. 410.

436. 459. 466.

- Desgi. 105. 428. 698.

Berloofung von 31/2 % Staatsschuldscheinen von 1842. 115. 360.

- Desgl. von Schuldverschreibungen ber Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853. 115. 359.

Lifte ber im Laufe bes Etatsjahres 1886/87 ber Rontrole ber Staatspapiere als aufgerufen und gerichtlich für traftlos ertlart nachgewiesenen Staats- und Reichsfdulb-Urfunden. 189.

Berloofungen von Schuldverschreibungen ber 4%

Staatsanleihe von 1868 A. 231. 445.

Berloofung ber vormals hannoverfchen 4% Staats-ichulbverichreibungen Littr. S. fur bas Jahr vom 1. April 1887/88. 256.

33. Serien-Berloofung ber Staats-Pramien-Anleihe vom Jahre 1855. 361.

Stadt-Anleiben.

Berabfegung bes Binsfuges ber Seitens ber Stabt Epanbau ausgegebenen Anleihefcheine von 41/2 auf 4%. 209.

- Ausgeloofte, einzutauschende, verloren gegangene ic.

Stabtanleihescheine von Berlin. 580. 605. 890. 952. 1102. 1202. Biesenthal. 46. 244. 818. Brandenburg. 216. 312. Charlottenburg. 642. Copenia. 620. Ebersmalde. 619.

Stabt-Unleihen.

Ausgeloofte, einzutaufchenbe, verloren gegangene zc. Stadt-Anleihescheine von

Freienwalde a. D. 620. Dranienburg. 312. 597. Perleberg. 306. 1201. 620, 952,

Rathenow. 605.

Schwedt. 46.

Spanbau. 172. 726.

Trebbin. 46. 906. Bierraben. 1180.

3offen. 46. 685. 1006.

Stanbesamtsbezirfe.

Reubildung des Standesamtsbezirks 8a. Friedenau. 454. Stempel, Stempel-Abgaben, Stempel-Distribution.

- Entziehung ber Befugniß zur Erhebung von Reichs.

ftempelabgaben. 108.

Bufertigung und Erledigung ber im Landesstempel-Interesse aufgestellten Stempelrevisions-Erinnerungen.

- Berwaltung einer Stempel-Distribution in Berlin. 322

Steuervergütung für Branntwein. 297. 322. 365.
— Berwiegung ber Baffinwagen für Branntwein, für welchen Steuervergutung beansprucht wird, mittelft ber Centesimalwaage. Extra-Beilage gum 35ften Stud. Borlaufige Bestimmungen gur Ausführung mehrerer

Reichsgesege über die Besteuerung des Branntweins und über Die Steuerfreiheit desjenigen zu gewerblichen 3meden. 380.

Branntwein-Denaturirungsmittel. 384. 396. 404. 429. 466.

Steuer- und Rammer-Rrebit-Raffenfcheine.

- Einlofung ausgeloofter. 171. Stiftungen, Stipenbien.

Aufforderung gur Bewerbung um ein Stipenbium ber Jacob Saling ichen Stiftung. 239.

Staats-Stipendium jum Befuche ber Ronigl. technifden hochschule zu Berlin. 275.

Strafen ic.

- Benennung von Platen und Strafen in Charlottenburg. 110.

Strafen- und Bruden-Benennung in Berlin. 265. 365. 422.

Taubftummen-Anftalten.

- Prüfung für Borfleber an solchen. 12 - Prüfung der Lehrer an folchen. 457.

Telegraphie, f. a. Poftmefen.

\*Testamente.

Aufgebot alterer. 17. 25. 182. 229. 631. 799. 860. 934. 1010. 1104.

Thieraraneifdule.

Borlefungen berjenigen zu hannover im Sommerhalb-jahr 1887. 93.

Desgl. im Winterhalbjahr 1887/89. 319.

Tollwuth.

Anzeigen über Bifverlegungen von Menfchen burch tollwuthfrante Thiere. 154.

Transportanden.

· Bebührenfäge für die Untersuchung berfelben Seitens nicht beamteter Mergte. 17.

Turnlebrer, Turnlebrerinnen.

Turnlehrerinnen-Prufung in Berlin. 126, 352,

Rurfus für Lehrer in ber Ronigl. Eurnlehrer-Bilbungs-Anstalt zu Berlin. 189.

— Desgl. zur Ausbildung von Turnlehrerinnen. 435.

— Turnlehrerprüfung in Berlin. 444.

## 11.

Umpfarrungen. 120.

Auspfarrung der Emmaus-Gemeinde von St. Thomas in Berlin. 131.

Umpfarrungebeiret. 430.

Unfallverficherung, f. a. Rranten-Berficherung.
— Unmelbung unfallverficherungspflichtiger Tiefbau- unb anderer Baubetriebe. 325. 329.

Berordnung, betr. bie Unfallversicherung ber Seeleute und anderer bei ber Seefchifffahrt betheiligten Derfonen. 327.

Unfall-Berficherung ber in land- und forstwirthichaft= lichen Betrieben beschäftigten Personen. 433.

Pramientarife ber Berficherungs-Unftalt ber Nordöftlichen Baugewerte Berufegenoffenschaft. 447.

Pramientarif für bie Berficherungeanstalt ber Tiefbau-Berufogenoffenschaft. 455.

Urfunden.

Aufgebot verschichener Urfunden. 4. 25. 50. 57. 79. 80. 105. 154. 196. 270. 281. 327. 332. 421. 427. 428. 429. 466. 556. 614. 697. 780. 879. 916. 965. 981. 1033. 1074. 1179. 1183.

#### V.

Berbienft-Chrenzeichen.

- Berleihung beffelben für Rettung aus Gefahr. 438. Bereine, verbotene zc.

Beenbigung ber Liquidation bes Arbeiter - Begirts. Bereins im Dften Berlins. 154.

Desgl. bes Louisenstädtischen Bezirte-Bereine "Bormarte" ju Berlin. 160.

Desgl. bes Arbeiter-Begirts-Bereins ber Dranienburger

Borftabt und bes Webbing zu Berlin. 160. Desgl. bes Arbeiter-Bezirts-Bereins "Unverzagt" im V. Reichstagswahltreise zu Berlin. 169.

Schliegung ber Lobn-Rommiffion ber Berliner Maurer.

Berbot ber Lohn-Rommiffion ber Zimmerer zu Berlin.

Schließung ber Lohn-Rommiffion ber Töpfer Berlins

und Umgegend. 279. Beendigung ber Liquidation bes Arbeiter-Bezirts-Bereins ber Rofenthaler Borftabt zu Berlin. 329.

Bericollene, Aufgebot folder, f. Erben. Berficherungs-Gefellicaften 2c., f. a. Feuer- und Lebens-Berficherungs-Gefellicaften.

Ronzession und Statut ber Transport-Berficherungs-Geselschaft Underwriting and Agency Association Limited. 42.

-- Erloschen ber Konzession ber Belgischen Gesellschaft ber vercinigten Rentner. 102.

hannoverscher Dublen-Berficherungs-Berein zu Lehrte.

Berficerunge. Gefellicaften ic., f. a. Feuer- und | Biebfeuchen. Lebens-Berfiderungs-Gefellichaften.

Revidirtes Statut ber Nordbeutschen Berficherungs.

Gefellichaft in Samburg. 127. Statuten ber Mannheimer Berficherunge. Gefellichaft gu Dannheim. 211.

- Ronzeffion jum Gefcaftebetriebe im Ronigreich Preußen für die ju Liverpool domicilirte Transport-Berficherungs-Befellicaft International Marine Insurance Company Limited. 229.

Desgl. für die zu Liverpool bomicilirte Eransport-Berficherungs Gefellschaft Union Marine Insurance Company Limited. 229.

- Abanberungen und Erganzungen ber Statuten ber Mugemeinen Berficherunge-Befellichaft "Helvetia" in St. Gallen. 265.

Statuten ber "Azienda", öfterreicifd frangofischen Elementar- und Unfall-Berficherunge- Gefellichaft in

Bien. 336.
— Rongeffion und Statut ber zu Condon domicilirten Befelicaft Spratts Patent (Germany) Limited. 402.

- Statuten bes Spiegelglas Berficherunge Bereins gu Roftod. 410.

Rongession und Statuten ber Dberrheinischen Berficherungs-Gefellschaft ju Mannheim. 464.

Beterinair-Polizei für Charlottenburg. 373.

Biebfeuden.

Deren Ausbruch bezw. Erlofchen ic. in:

Bittstod. 2 Rappe und Dabihaufen.

Rittergut Ferchefar, Wittstod, Papenbruch, Zabel, Glienide, Biesen, Babig, Siebmannshorft. 18. Rittergut Röglin. 25.

Milbenberg. 60. Birtenwerder, Berber bei Juterbog, Reuhof. 86.

Liepe und Sacrow. 109. Rittergut Gorleborf und Roglin. 126.

Gut Berben, Rieplos und Neu-Stahnsborf. 138. Rittergut Biesborf und Rittergut Peffin. 139.

Linum. 145. 159. Rieplos, Neu-Stahnsborf und Rittergut Günterberg.

Liebenwalbe. 187.

Rittergut Marienfelde. 197.

But Biesborf, Rheinsberg, Rittergut Bruchbagen und Dabergos. 198.

Beenz und Prenzlau. 212. Bittflod, Babis, Siebmannshorft, Groß-haflow, Goldbed, Biefen, Papenbruch, Rittergut Dahlwig, Jabel, Glienide, Techow, Werben und Rheinsberg. 219.

Beeng. 239.

Dranfe und Dorf Bechlin. 256.

Delle und Lowenbruch. 265. Stubnis. 295.

Rittergut Bafferfuppe. 306.

Dallborf und Stübnig. 311. Sewetow und Hohen-Schönhaufen. 322. Sommerfeld. 328.

Dechtow, Rummeleburg, Dominium Gollmis, Scwefow, Dranfee, Berlinchen und Schweinrich. 337. Bormert Berrenhof, Bagom und Bittftod. 345.

Dechtow und Dominium Gollmig. 349.

Deren Musbruch bezw. Erlofchen ic in: Blantenfelbe, Ritteraut Stenbell und Bormert Berren.

hof. 358.

Bormert herrenhof. 359. Ritteraut Polgen. 364 Rittergut Polfen. 373.

Dominium Bendemart und Rittergut Stenbell. 381. Paffow, Dominium Benbemart, Rittergut Marien-felbe, Linum und Groß-Ziethen. 401.

Blantenfelde. 407.

Rprig, Bordamm, Rummeleburg, Konigeberg i. Oft-prianis. Blonensee und Rittergut Polgen. 413. prignis, Plogensee und Rittergut Polgen. Dabergos und Rittergut Gollmis. 422. Beigensee und Paffow. 427.

Riebersch onhausen. 435. Reinidenborf und Ronigsberg i. Oftprignig. 441.

Feldberg, Rienberg, Schoneberg, Dt. Bilmersborf, Piopenfee und Pantow. 456. Rlein-Behnig, Ribbed, Carmow und Rheinsberg. 465.

Musschreiben ber Beitrage zu ben Entschädigungen für getobtete Pferde und Rinder. 171.

#### W.

Basserbau.

Uebertragung ber Bauberwaltung und ber Strom-polizei bes Glindowsees auf bie Bafferbauinspettion Potsbam. 85.

Basserfand an den Pegeln der Spree und Havel.
— 1886: Dezember 57, 1887: Januar 85, Februar 113, März 187, April 219, Mai 284, Juni 306, Juli 344, Angust 371, September 434, Oktober, 464.

\*Bedfel.

- Aufgebot verloren gegangener ic. 80. 177, 239, 556, 668, 1010, 1038, 1138,

Bege.

- Aufgebot einer Begeparzelle. 154.

Beinbau. 1c.

Abanderung der Beinbanbegirte. 58.

Einfuhr ber gur Rategorie ber Rebe nicht geborigen bewurzelten Gemachfe. 187.

Bieberbelebung Ertruntener.

Anbringung von Blechtafeln mit aufgebruckter Anweisung baju. 349.

Bittwen- und Baifen-Berforgungs-Anftalten ic.
— Bedingungen für ben Beitritt zur Rouigl. Allgemeinen

Bittwen-Berpflegungs-Anstalt zu Berlin. 22. Uebersicht von dem Zustande der Brandenburgischen Bittwen- und Baisen-Bersorgungs-Anstalt für 1886/87.

-- Bestimmungen zur Ausführung bes Gefetes vom 17. Juni 1887, betr. Die Fürforge für die Bittwen und Baifen von Angehörigen des Reichsheeres und ber Raiferlichen Marine. Extra-Beilage zum 32sten Stüd.

Ueberficht bes Zuftandes ber Elementarlehrer-Bittwen-taffe für 1894/85. 343.

Desgl. für 1885/86. 364.

"- Desgl. ber Rlein-Glienider Baifen-Anftalt für 1896/87. 1109.

Aufgebot und Amortisation von Rezeptionsscheinen von Bittwen-Penfionen. 244. 361. 380. 510. 605. 619. 769. 978.



Bohnplage.

Das Bert "bie Bohnplage bes Deutschen Reichs" von Bruntow. 212.

Bollmartt in Berlin. 169.

## 3.

Zahnärzte.

Bezeichnung von im Auslande approbirten Bahnaigten. 139.

Binefcheine.

- Ausreichung ber Binescheine Reihe XX. zu ben Staats. fouldicheinen von 1842 und ber Binefcheine Reihe IX. au ben Prioritats-Aftien Serie I. und II. ber Rieber-Schlesisch-Martischen Gifenbahn. 31.
- Ansreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldver-fchreibungen der Reichsanleihe vom Jahre 1879. 86.
- Ausreichung ber Zinsscheine Reihe V. zu ben Schulbverschreibungen ber Preußischen Staats-Prämien-An-leihe vom Jahre 1855. 99.
- Einlosung ber am Iften April 1887 fälligen Binefcheine Preußischer Staatsschulben, sowie bie Zahlung ber Zinsen für bie in bas Staatsschulbbuch eingetragenen Forberungen. 111.

Bindicheine.

Ausreichung ber Binsicheine Reihe XIII. gu ben Reu-martifchen Schulbverschreibungen. 196.

Einlosung Berlin-Anhaltischer und Oberlaufiger Bind-tupone. 213. 437.

Einlösung ber am Iften Juli 1887 fälligen Binefcheine

Preußischer Staatsschulben. 232. Ausreichung nener Zinsscheine zu ben Schulbverschreibungen ber Reichsanleibe vom Jahre 1883. 328. Ausreichung ber Zinsscheine Reibe XIII. zu ben Kur-

martifden Schuldverschreibungen. 357.

Einlösung ber am iften Oftober 1887 falligen Bind-fcheine Preufischer Staatsschulben. 360.

Ausreichung ber Bindicheine Reihe X. ju ben Stammattien ber Rieberichlefisch-Martifchen Gifenbahn, sowie der Reihe VI. ju den Schuldverschreibungen ber Staatsanleibe von 1868 A.

Einlofung ber am 1. Januar 1888 fälligen Binsicheine Preugischer Staatsichulben 2c. 446.

Zollwesen, wegen ber landwirthschaftlichen Zölle f. gandwirthichaft.

Regulativ über bic Gemahrung einer Bollerleichterung bei ber Ausfuhr von Delfabritaten vom 4. Januar

Eröffnung einer Poftzollabfertigungeftelle. 152. Aenberung bes amtlichen Baarenverzeichniffes gum Bolltarif. 307. Zolltarif.

# Mame-n=Register.

#### Ertlärung ber im Register vortommenden Abfürzungen.

Amtsanw. Amtsanwalt; Amtsvorst. Amtsvorscher: a. Pr. auf Probe; Affest. Assific. Assistent; Bergw. Bergwerl: Betr.-Secret. Betriebs-Secretair; Bür. Büreau: Büreaur: Bürgermeister: Eiv. Eivil; Control. Controleur; Direct. Director; Eisenb. Eisenban: Execut. Executor; Garn.- Lerw. Garnison-Berwaltung; Geh. Geh. Gerichts: Ger. Gerichts: Ger.- Bollz. Gerichts-Bollzieber: Ger.- Bollz.- Bollz. Gerichts-Bollzieber. Ger.- Bollz.- Gerichts-Bollzieber. Ger.- Bollzieber. Gerichts-Bollzieber. Germaf. Genmas. Genmas. Genmas. Gerichts: Bil. Alastulator: Kl. Klasse; Kommiss. Kommissarius: Landger. Landgerichts: Wil. Militair; Mstr. Meister: Oberforstmistr. Oberforstmeister; ord. ordentlicher; Präs. Prästent; Pros. Prosessor, Prov. Proviant; R. Rath; Rechn.-R. Rechnungs-Rath: Rechn.- Revis. Rechnungs-Revisor; Rechtsanw. Rechtsanwalt; Mef. Reservalar; Reg. Regierung; Mend. Kendant: Secret. Geretair; Sem. Geminar: Stellv. Etelsverteter; Strasanst. Bollziehungs-Beamter; Verm.- Mev. Bermessungs-Revisor; Verw. Gerwalter; Vorst. Borsteher.

Mbramczyt, Ger.-Ref. 398. Achtermann, Gemeinbefchnl-Lehrerin 224. Acquiftapace, Ratafter-Supern. 157. Abam, Ber.-Ref. 292. Abelberg, Reg. Secret. 15. Abelberg, Reg. Secret. 73. Abeleberger, Ger. - Schreiber - Geb. 292. Abler, Amtsvorft. Stellv. 448. Abloff, Dr., Sanitats-R. 112. Aebnelt, Ger.-Ref. 398. Alberts, Buchhalter 73. Albert, Güter-Expedient 157. Albrecht, Gemeindeschul Lehrer 6. Albrecht, Post-Secret. 104. Albrecht, Pfarrer 46. Alexanber, Ber. Ref. 292.

Alexander-Rag, Rechtsanw. 291. Alexander-Ras, Rechtsanw. 292. Alexander - Rag, Dr, Rechtsanw. 431. Mlifd, Ger. Schreiber 292. Alpert, Gemeindeschul-Lehrerin 438. Altmann, Ger-Ref. 45. Ummon, Ober-Poft-Affift. 183. Anders, Ger. Ref. 173. Undrae, Dr., Landrichter 201. Andre, Ger. Schreiber 292. Angerer, Reg.-Affest 224. Angern, Landger.-Präs. 172. Anusched, Reg.-Civ.-Supern. 15. Anusched, Reg.-Civ.-Supern. 73. Apolant, Dr., Notar 92. Apolant, Rechtsanw. 173. Arnbt, Gemeinbefdul-Lebrerin 331

Arnbt, orb. Lebrerin 448. Arnbte, Ger.-Ref. 398. Arnholy, Ber-Affeff. 291. Urnholz, Rechtsanw. 398. v. Arnim II., Ger.: Ref. 173. v. Arnim, Reg.-Ref. 397. v. Arnim, Mitglied bes Bezirts. Ausschuffes 418 Arnold, Ober-Telegr.-Affift. 316. Urnold, Rechtsanw. 398. Afdrott, Dr., Amterichter 172. Augstein, Post-Secret. 183. Artier, Ger.-Ref. 292.

Baath, Landger.-Direct. 172. Babe, Ger.-Ranglift 399. Babe, Ber.- Affeff. 431.

Babte, Poft-Gecret. 183. Baenis, Rechn.-R. 202. Babr, tomm. Dber-Post-Direct.-Secret. Babr, Post-Secret. 183. Babr, Ober-Post-Direct.-Secret. 386. Baer, Ger.-Vollz. 292. Barwinkel, Post-Assist. 183. Baginsti, Ober-Post-Assist. 183. Bahlmann, Dr., Ger.-Ref. 173. Bablfen, Dr., ord. Lebrer 301. Ball, Post-Secret. 184. Ball, Ger.-Schreiber 292. Balla, Mil. Supern. 270. 376. Bante, Poft-Inspect. 346. Barbeleben, Ober-Landesger.-Praf. 172. Barbt, Dr., Gymnafial Direct. 172. Barleben, Poft-Berm. 411. Baron, Secret -Affift. 15. Baron, Secret.-Affift. 73. Barete, Rechn.-R. 104. Bartels, Gemeinbeschul-Lehrer 6. Bartels, Amtevorft. - Stellv. 469. Barth, Rantor 362. Bartholdy, Ger.-Ref. 45. Bartic, Ger.-Ref. 45. Bartic, Umteger. R. 172. Bartic, orb. Lehrer 262. Baft, görster 234.
Baft, Förster 244.
Bath, Pfarrer 362.
Bath, Pfarrer 459.
Bathe, Unterorit.-Stello. 346.
Bauer, Ger.-Affest. 45. Bauer, Poft-Affift. 104. Bauer, Poft-Affift. 183. Bauer, Gemeindefcul-Lebrerin 438. Bauerfeld, Ger. Schreiber-Geb. 292. Baumert, Rechtsanw. 202. Baumert, Dr., Rechtsanw. 292. Beccard, Ber.-Ref. 92. Bechmann, Amterichter 431. Bechmeier, Reg.-Affeff. 172. Beder, Poft-Secret. 183. Beder, Poft-Alfift. 183. Beder, Dr., Dberlehrer 459. Bedmann, Poft-Secret. 183. Behm, Gemeinbeschul-Lehrerin 438. Behn, Amtevorft. Stello. 54. v. Behr, Ger.-Ref. 398. Behrenbt, Ger.-Ref. 292. Bebrendte, Amtevorft. Stellv. 141. Beier, Beb. Regiftrator 386. Beinert, Ger-Ref. 92. Bel, Reg -Bauführer 166. Belgardt, Gemeindeschul . Lehrerin 224. Belger, Dr., Dberlehrer 44. Belle, Gemeindefoul-Lebrer 6. Belling, Schleufengehilfe 235. Belten, Ger.-Bolly. 292. Benba, Ger.-Ref. 292. Benede, Poft-Secret. 20. Benede, Dber-Telegr.-Affift, 104.

Benn, Pfarrer 44. Bennewis, Ger.=Ref. 292. Benfc, Rantor 82. Benfieg, Ranglei-R. 93. Beng, Post-Secret. 20. Berdemeyer, Umterichter 172. Berenhart, Amterichter 431. Berg, Ger. 2ffeff. 398. Berger, Gemeindeschul-Lehrer 157. Berger II., Gemeindeschul - Lehrerin 157. Berger, Telegr.-Secret. 224. Berger, Reg.-Secret.-Affift. 291. Berger, Dber-Telegr.-Secret. 411. Bergold, Poft-Secret. 281. Bergholz, Dber-Poft-Affift. 183. Bergmann, Telegr.-Affift. 152. Bergmann, Posttaffirer 281. Berlin, Amtovorft. 62. Berndt, Telegr. Gecret. 20. Bernot, Gemeindeschulrector. 308. Bernert, Secret. Affift. 270. Bernhardi-Griffon, Ber.-Affeff. 201. Bernhardt, Gemeinbeschul-Lehrerin Graf v. Bernstorff, gandr.-Umte-Berw. 262. 367. v. Bertrab, Landger.-R. 172. Bertram, Gemeinbeschul-Lehrer 157. Bertram, Ger.-Ref. 173. Bertud, Reg.-Wil.-Supern. 411. Befendahl, Gemeindeschul-Lehrerin 224. v. Bethmann-Hollweg, Amtevorft.= Stellv. 469. Beude, Dr., ord. Lebrer 301. Beugel, Amtsvorst 201. Beper, Post.-Affist. 346. Bieling, Dr., Oberlehrer 281. Bier, Ober-Post-Affist. 183. Biermann, Dr., Dberlehrer 405. Bifcoff, fommiff. Poft-Umtevorft. v. Bismard, Genats-Prafitent 398. Blante, Poft-Affift. 224. Blantenfelbt, Stations-Inspect. 376. Blantenstein, Ger.-Ref. 431. Blaiched, Post-Secret. 183. Blau, Dberpfarrer 324. Blau, Ger. Affeff. 398. Blamert, Ger.- Secret. 292 Blindmann, Poft-Affift. 183. Bloch, Reg -Bauführer 324. Bludau, orb. Lebrer 301. Bluber, Ger.-Ref. 202. Blume, Pofimfir. 386. Blumenthal, Rechtsanw. 92. Blumenthal, Rechtsanw. 202. Blumenthal, Rechtsanw. 291. Blum enthal, Recttsanw. 292. Bochow, Dber-Poft-Affift. 281. Boch, Poft-Secret. 20. Bod, Ger.-Bollz. 93.

Boeder, Ger.-Bolly. 173. Bobmer, Ger. Ref. 45. Boehmer, Gemeindeschul-Lehrerin331. Bobuifd, Bau-R. 385. Bolde, Schleufenmftr. 157. Bofche, Oberlebrer 214. Böfenberg, Ger.-Affift. 292. Böttcher, Ranglift 15. Boettger, Ger.-Affeff. 92. Bötticher, Strafanst. Geistlicher 44. Bötticher, Dr., ord. Lehrer 308. Bohm, Magistrate-Affest. 291. Bobnborf, Gemeindeschul-Lehrer 281. Bobnenftengel, Ger. Schreiber 292. Boigt, Post-Secret. 184. Boigt, Ober-Post-Direct.-Secret. 411. Boit, Pfarrer 104. Bollfraß, Ger.-Schreiber 45. Bollfraß, Ger.-Ref. 398. Bollmann, 1. Burgermftr. 15. Bordarbt, Post-Secret. 183. Bordert, Amtevorft. Stellv. 469. Borgmann, Reg. - Ranglift 448. Bormet, Post-Secret. 183. Born, Ger.-Affeff. 398. Bornhat, Dr., Ger.-Affeff. 291. v. Bornftebt, Ger.-Ref. 173. v. Borries, Telegr. - Amts - Raffirer 183. Bosborf, Dr., Sanitats-R. 112. Boffe, Ger.-Ref. 398. Braach, Telegr.-Uffft. 104. Branbt, Reg.-Secret. 18. Brandt, Dber-Telegr.-Affift. 20. Brandt, Reg.-Secret. 73. Brandt, Post-Kassiere 224. Brandt, Reg.-Secret. 234. Brandt, Postfassiere 438. Brasch, Ger.-Affest. 291. Brauer, Ger.-Affeff. 92. Brauer, Ger.-Ref. 292. Braun, Rechtsanw. 398. Braun, Notar 398. Braune, Neg.-Affeff. 234. Braune, Dr., Oberlehrer 291. Braungartt, Reg. Mil. Supern. 376. Bredahl, Post-Secret. 438. Bredered, Gemeinbeschul-Lehrer 157. Graf v. Brebow, Amtevorft. 62. v. Bredow, Amtevorft. 152. Frbr. v. Breibenbach, Ger.-Ref. 398. Bremer, Dberpfarrer 172. Brennede, Amterichter 398 Brenning, Dberpfarrer 112. Briegleb, Post-Secret. 346. Brod, Dr., Ger.-Affest. 398. Brostomoti, Dber - Post - Direct.-Secret. 183. Brud, fiello. Sanbelerichter 45. Brud, Ger. Affeff. .45. Brud, Rechtsanw. 173. Brudert, tommiff. Amtevorft. 385. Bruning, Gemeindeschul-Rector 308. Brusch, Pfarrer 82. Frbr. v. Bobmann, Ger.-Ref. 398. | v. Bruguier, Ger.-Schreiber 202,

. 1



Brumm, Telegr.-Affift. 104. Bruntow, Ger.-Ref. 202. Brund, Postfassirer 346. Brusius, Post-Berw. 386. Brusius, Post-Berw. 386. Bublit, Post-Berw. 157. Buchholz, Post-Beret. 183. Buchholz, Post-Berw. 411. Buchholz, Post-Berw. 411. Busholz, Reisger.-Secret. 3. D. 292. Buta, Dr., Oberlehrer 224. Burdert, Civ.-Supern. 270. Busader, Gemeindeschul-Lehrer 291. Busser, Ober-Post-Afsist. 183. Buttle, Post-Afsist. 183.

v. Carlshausen, Post-Direct. 270. Carus, Ger.-Affest. 45.
Cautius, Ober-Telegr.-Afsit. 184.
Chales de Beaulieu, Ger.-Ref. 398.
v. Chaumontet, Ger.-Afsit. 291.
Clauswis, Amterichter 45.
Clausnizer, Post-Secret. 316.
Cohn, Ger.-Ref. 292.
Conrad, Reg.-Secret.-Assist. 152.
Cornel, Ger.-Ref. 398.
Cors, Gemeindeschul-Lehrer 291.
Cramer, Geh. Berg.R. 392.
Crolow, Pfarrer 438.
Croner, Handelsrichter 398.
Crüger, Ger.-Screiber 292.
Cuno, Ger.-Affest. 92.

Dahinter, Posimstr. 386. Dahlenburg, Ger.-Echreiber 45. Dahms sen., Amtevorft. 14. Daldow, Forfter 469. Dallmann, Post-Affift. 20. Damerau, Amtevorft. Stello. 6. Damtobler, tommiff. Pofitaffirer 270. Damrofd, Gemeinbeichul-Lehrerin 157. Dannenbaum, ftello. Sanbelerichter 398. ftellv. Mitglied des Davidsohn, Provinzialraths 448. Deegener, Diatonus 469. Debmlow, Reg. Secret. 152. Dell, Post-Affift. 19. Delley, Stadtger-Ranglist 3. D. 173. Deneten, Dr., orb. Lehrer 73. Derfe, Pfarrer 214. Deftabenrath, Telegr.-Mffift. 104. Deter, Amterorft. Stello. 14. Detert, Guter-Erpebient 157. Dends, Rotar, Julig-R. 173. Dende, Rechtsanw. 202. Dibelius, Post-R. 184 Dieben, Dr., Archidiafon. 438. Died III., Gemeinbeschul-Lehrerin 224. Dieren, Dr., Reg.-Affeff. 152 Dieren, Dr., Reg.-R. 270. Dieftelmann, Pfarrer 224.

Dieter, Rantor 112. Dietmann, Telegr.-Affift. 104. Dietich, Ger.-Ref. 292. Diegmann, Steuerheber 270. Diffelboff, Archibiatonus 405. Dittrich, Poft-Affift. 20. Dobber fiein, Diatonate-u.Rectorate-Bermefer 214. Dobberftein, Pfarrer 281. Graf v. Donhoff, Ger Ref 202. Dorfel, Amtsanw. 234. Doerfel, Burgermeiftr. 281. Doring, Poft-Berw. 157. Dohmann, Ger. Mffift. 399. Graf zu Dobna, Ger.-Ref. 292. Donalies, Geb. Dber-Juftig-R. 45. Donalies, Ger.-Ref. 292 Dorn, Bur.-Affift. 45. Drachbols, Ger. Schreiber. 292. Draeger, II., Gemeindeschulrector 172. Dracger, Rreisger. Sceret. 3. D. 173. Draeger, Ger.-Ref. 292. Driftel, Ober-Telegr.-Affift. 224. Droefe, Gecret.-Affift. 234. Drogolin, Ger.-Schreiber 292. Drunt, Schleufenmftr. 291. Dubislav, orb. Lehrer 301. Duchftein, Diafonus u. Pfarrer 224. Dumchen, Stations Borft. II. Rl. 20. Duemmler, Reg.=Bauführer 324. Duerdoth, Gemeindeschul - Lehrerin 224. Dyderhoff, Umterichter 201. Dyrenfurth, Rechtsanw. 92.

Sbel, Sauslehrer 141. Ebell, Schleufen Auff. 157. Ebell, Amtsvorft. Stello. 340. Ebert, Poft-Secret. 157. Edarbt, Brudenanfzieher 235. Ebeling, Dr., Ger. Affeff. 291. Ebler, Post-Scret. 20.
Eger, Wasserbau-Inspect. 73.
Ehlers, Post-Secret. 183.
Ehlers, Celegr.-Direct. 184.
Ehlert, Gemeindeschul-Lehrerin 104. Ehrhardt, Ger .- Schreiber 292. Chrhardt, Poft-Mffft. 346. Chride, Dber-Poft-Direct.-Secret. 183. Eichbaum, Ber. Schreiber 399. Eichert, Telegr. Secret. 184. v. Eifenhart. Rothe, Ber. Ref. 202. Eifenmann, Ber. Affeff. 398. Eisleben, domanenfistalifcher treter 2c. 291 Eiswald, Dr., Ger.-Ref. 202. Elfaffer, Post-Secret. 411. Elobach, Ger.-Ref. 398. Eloner, Post-Secret. 104. Elener, Archenwarter 270. Emrich, Rechtsanw. 292. Engel, Gemeindefchul-Lehrer 214. Engel, Poft-Affift. 281.

Engel, Post-Secret. 346.
Engelbrecht, Dber - Post - Direct. Secret. 184.
Engelbrecht, Post-Rassirer 411.
Engelbard, Ger.-Ref. 292.
Engelte, Dber-Telegr.-Affist. 73.
Engelmann, Notar 92.
Engelmann, Notar 92.
Engelmann, Post-Berw. 183.
Engels, Post-Affist. 183.
Engels, Ger.-Ref. 292.
Erdmann, Pfarrer 73.
Erdmann, Pfarrer 741.
Erdmann, Reg.-Secret.-Affist. 152.
Ernft, Post-Affist. 183.
Escher, Ger.-Affist. 291.
Escher, Ger.-Affist. 291.
Escher, Ger.-Edreiber 292.
Enlenberg, Telegr.-Secret. 20.
Eweier, Botenmir u. Rastellan 385.
Ewerlien, Fost-Inspect. 316.

Falt, Amtsvorst. 194.
Febter, geb. Graefe, GemeinbeschulLehrerin 104.
Feld, Post-Secret. 183
Felfe, Pfarrer 62.
Fernau, Telegr.-Assister 45.
Fied, Post-Secret. 183.
Fiebelkorn, Amtsrichter 45.
Fied, Post-Secret. 183.
Fiebler I., Stations-Borst. II. Kl. 20.
Finke, Post-Assist. 183.
Fingelberg, Telegr.-Secret. 224.
Firgan, Ger.-Ref. 173.
Fischer, Telegr.-Assist. 73.
Fischer, Gemeinbeschul Lehrerin 262.
Fischer, Ger.-Ref. 292.
Fischer, Ger.-Ref. 292.
Fischer, Heg.-Bausübrer 323.
Fischer, Ang.-Bausübrer 323.
Fischer, Hootsefer 418.
Fittbogen, Iommist. Ober-Post-Direct.-Secret. 20.
Fittbogen, Post-Secret. 73.
Fittbogen, Post-Secret. 73.
Fittbogen, Der-Post-Direct.-Secret.
270.
Fleischauer, Ger.-Ass.
Fleischer, Amtsrichter 431.
Floesser, Amtsrichter 431.
Floesser, Mili-Supern. 15.
Flohr, Post-Secret. 184.
Florian, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Flügge, Telegr.-Assister 431.
Foerster, Ober-Post-Rommist. 73.
Fräntel, Ger.-Ref. 431
Frand, Rreis-Secret. 262.
Frante, Post-Secret. 20.
Frante, Dost-Secret. 20.
Frante, Discourte. 20.
Frante, Discourte. 224.
Frante, Discourte. 224.
Frante, Discourte. 224.
Frante, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Frante, Discourte. 224.
Frante, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Frante, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Frante, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-Boss. 45.
Franze, Ger.-B

Fred, Ger.-Ref. 45.
Fred, Senats Praf. 92.
Frege, Erster Staatsanw. 398.
Freiwald, Ger.-Ref. 431.
Frenzel, Ger.-Ref. 431.
Frenzel, Ger.-Ref. 431.
Frenzel, Ger.-Ref. 431.
Frenzel, Ger.-Ref. 431.
Frenzel, Ger.-Ref. 45.
Freytag, Post. Affist. 183.
Fried Gemeindeschul-Lehrer 214.
Friedländer, Dr., Autbrichter 291.
Friedländer, Burgermstr. 361.
Friedrich, Ger.-Bolly 173.
Friedrich, Ger.-Bolly 173.
Friedrich, Amtsvorst. 431.
Friedrich, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Friese, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Friese, Ger.-Schreiber-Geh. 292.
Friese, Ger.-Schreiber-Bost-Direct.Secret. 183
Fritsche, sommiss Dber-Post-Direct.Secret. 183
Fritsche, Deer-Bürgermstr. 234.
Frohne, Dr., phil., Pfarrer 104.
Frommer, Ger.-Ref. 45.
Frommer, Ger.-Ref. 45.
Frommer, Ger.-Ref. 173.
Fuchs, Kelegr.-Refs. 173.
Fuchs, Ger.-Ref. 292.
Fürle, Gemeinbeschul-Lehrerin 157.
Fürle, Gemeinbeschul-Lehrerin 157.

Gaebel, Telegr.-Affift. 104. Gaebing, Gemeinbefcul-Lehrer 157. Baeble, Ger.-Schreiber 173. Gaebte, Poft-Amtevorft. 438. Galland, Ger.-Affeff. 431. Gallus, Ger.-Ref. 398. Bambfe, Gemeinbeschul-Lehrerin 262. Gansauge, Poft-Secret. 448. Banfcow, Poft-Mfift. 183. Ganger, Poft-Gecret. 73. Garbe, Poft-Affift. 281. Gartenmeifter, Poft-Affift. 183. Gaft, Ratafter Rontrolleur, Steuer-Infpect. 132. Ganl, Rechn. Revif., Rechn. R. 292. Gehlhoff, Gemeindeschul-Lehrer 6. Gehrmann, Gemeindefcul-Lehrer 157. Gelpde, Dr., Ger.-Affeff. 92 Gemß, Dr., Prof 281. Gens, Telegr.-Affift. 411. Bengel, Ger. Schreiber Beb. 292. Gerde, Ger.-Ref. 173. Gerfin, Ber. Schreiber 292. Berhardt, Ger Ref. 292. v. Gerlach, Ger.-Ref. 45. Gerlad, Amterorft.-Stellv 62. Gerlad, Poft-Berw. 386. v. Berlad, Ger Ref. 399. Gerlof, Dber-Telegr.-Affift. 20. Germelmann, Bafferbau - Inspect. Geromont, Ober Post-Affist. 281.

Gerichel, Dr., Ger. Affeff. 92.

Gette, Bau-R. 281. Gette, Bau-R. 425. Gesichmann, Gefängnif: Infpect. 202. Geher, Pfarrer 355. Gierfch be Rege, Amteger.-R. 172. Giefe, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Glabifd, Ger-Affeff. 45. Glabifd, Ger. Affeff. 398. v. Glafenapp, Dr., Raiferl. Reg.-R. beim Reichsschagamt 45. Glafer, Dr., orb. Lehrer 44. Glagel, Ger. Ref. 45. Gleitemann, Rechtsanw. 398. Gleitemann, Rechtsanw. 431. Glunide, Dr., Ger.-Uffeff. 431. Gneift, Ger.-Ref. 292. Godich, Gemeindeschul-Lehrer 281. Goerte, Boft-Bur.-Affift. 183. Goewe, Rechteanw. 291. Goewe, Rechtsanw. 292. Goewe, Notar 398. Golbbed, orb. Lebrer 73. Goldmann, Poft-Affift. 183. Goldfrüder, Rotar 173. Goldfrüder, Recteanw. 398. Godlich, Ger.-Affeff. 398. Gothan, Reg.-Bauführer 166. Gothan, Erft. Ger.-Schreiber, Ranglei-98. 173. Grabs v. Daugsborf, Amterichter 431. v. Graevenis, Landrath 367. Grall, Doft-Mffift. 411. Granfee, Bilfebote 73. Granjow, Ger. Gecret. 292. Grafenad, Telegr.-Secret. 184. Graffo, Ger.-Affeff. 291. Graffo, Rechtsanw. 398. Graue, Secret.-Affift. 15. Graue, Secret.-Affift. 73. Graul, Civ.-Supern. 15. Graul, Bur. Diatar 73. Greffin, Ger.-Bolly. 173. Greiff, Ger.-Mfeff. 398. Greiner, Gemeinbeschul-gehrer 157. Greiter, Post-Inspect. 73. Griefe, Rreisbote 152. Gronau, Ger.-Ref. 45. Grofmann, Gemeinbefdul-Lehrer 6. Grofmann, Amterichter 172. Groth, Dr., orb. Lehrer 281. Grube, Ger.-Affeff. 45. Grube, Telegr.-Affift. 183. Gruber, Poft-Secret. 448. Grunberg, Dber-Poft-Mffift. 346. Grund, Ger. Bolly. 292. Grundt, Poft-Affift. 104. Gruppe, Ger .- Schreiber 45. Gublat, Secret .- Mffift. 234. Gudler, Pfarrer 355. v. Bulid, Ger. Schreiber 292. Bulgow, Ranglei-Diatar 270. Gunther, Dber-Telegr.-Affift. 20. Guenther, Reg.-Affeff. 54. Gunther, Poft-Secret. 183.

y. Günther, Dr., Ger.-Ref. 292.
Gumbinner, Dr.. Amtsrichter 291.
Guß, Gemeindeschul-Lehrer 214.
Guth, Ger.-Assell. 201.
Guth, Rechtsanw. 431.
Gutsch, Post-Assell. 104.
Gutsche, Ger.-Ref. 173.
Gutsche, Ger.-Ref. 173.
Gutsche, Ger.-Ref. 173.
Gutsche, Ger.-Gecret. 399.
Guttmann, Dr., Abjuult. 405.
Guttmann, Rechtsanw. 431.
Gysae, Amtsvorft. 418.

Saafe, Amtsvorft.-Stello. 201. Saafe, Dr., Rechtsanw. 292. Saafe, Kreisschul-Inspect. 411. Saberland, Gemeinbeschul-Lehrer 6. Satharth, Stations-Borft. II. RI. 448. Daedel I., Ger.-Ref. 292. Daedel II., Ger.-Ref. 292. Daebide, Gemeinbeschul-Lehrer 281. Daensichel, Dr., orb. Lehrer 431. Sagensimet, pr., oto. Legrer 431.
Sagemeister, Bote u. Aftenhefter 385.
Sagen, Ger Ref. 173.
Sagenau, Pfarrer 166.
Sagenau, 3. Prediger 301.
Sahn, ord. Lehrer 183.
Sahn, Rechtsanw. 292.
Sahn, Ger.-Ref. 292. habne, Pfarrer 6. habne, Pfarrer 244. habne, Pfarrer, 411. haing, Poft-Affift. 183. Salama, Gemeinbefdul-Rector 172. Samann, Gemeindeschul-Lehrer 157. Dammel, Ger. Schreiber-Geb. 292. Dammer, Dr., Reg.-Ref. 425. Dampel, Poft-Affift. 386. Danbfe, Kammerger.-Ranglift 173. Sanbidumacher, Poft-Raffirer 183. Sanbimann, Ger.-Mfeff. 173. Sappe, Forfi-Amtsanw. 397. v. Sarling, Ger.-Ref. 292. Sarnier, Gemeinbefcul-Lehrer 291. Sarnifd, Pfarrer 112. Sarttopf, Ranalmftr. 73. Sartung, Poft-Secret. 20, bartwich, Bemeinbeschul - Lehrerin 262. hartwig I., Schleusenmstr. a. Pr. 19. hariwig, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Sartwig, Ger.-Affest. 398. Safeloff, Ger.-Ref. 173. Safeloff, Ger.-Ref. 398. Saffe, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Saudecorne, Amterichter 398. Saude, Borfdullehrer 262. Saupt, Gemeindefdul-Lehrer 291. Saupt, Diatonus 448. Dauptmann, Rechtsanw. 202. Dauquet, Ger Ref. 292.

411. Sed, Reg. Secret. 152 Deder, Ger. Mffeff. 45. Debemann, Postmftr. 386. Deefe, Gemeindeschul-Lebrer 224. Deefe, Dr., Ger.-Affeff. 291. Deffter, Diafonus 141. Degemann, Post-Assist. 281. Deide, Post-Assist. 346. Deide, Post-Assist. 448. Deider, Ober-Eclegr.-Assist. 73. Deidrich, Gemeindeschul-Lehrer 6. Beibrich, Poft-Gecret. 20. Beilborn, Rechtsanw. 292. Beilbron, Gemeindeschul - Lehrerin 438. Deilbronn, Reg.-Rcf. 292. Deilmann, Ger.-Mffeff. 431. Beim, Ger. Ref. 202. v. Beimburg, Reg. Ref. 361. Deine, Ber. Schreiber 292. Deinze, Civ.-Supern. 152. Delb, Post-Secret. 386. Beller, Mil.-Supern. 152. Beller, Mil.-Supern. 270. Bellmold, Dber-Post-Direct.-Gecret. Selm, Gemeinbeschul-Lehrerin 157. Belm, Ober-Telegr -Uffift. 224. Dembb, Rotar 45. Denfchel, Amtevorft. Stellv. 157. Bentichel, Post-Secret. 411. Berbft, tommiff. Amtevorit. 385. Berber, Gemeindeschul-Lehrer 281. Berfarth, Ber. Schreiber 45. Derjarty, Ger. Schreiber 45. Dering, Rechtsanw. 431. Dermann, Telegr. Affift. 183. Dermes, Post-Secret. 411. Derms, Amtorichter 398. Derr, Ger.-Ref. 292. Derrforth, Gemeindeschul - Lehrerin 157. herrmann, Gemeindeschul-Lehrer 6. Derrmann, Strafanfl.-Infpect. 19. Derrmann, Gemeindeschul-Lehrer 104. herrmann, erped. Secret. u. Raiful. 234. Berrmann, Dr. Rechtsanw. 292. Berrmann, ord. Lehrerin 376. Berrmann, Ger. Kanglift 399. Derrmann, Ber.-Bolly. 399. Derrmann, Gemeindeschul - Lehrerin **43**8. herrnring, Reg.-Bauführer 323. herthel, Post-Berw. 386. hermig, Ger.-Schreiber-Geb 292. herzbach, Ober-Telegr.-Affist. 183. Bergberg, Dber-Telegr.-Affift. 183. Dergbruch, Land. Ger.-R. 398. Dergfelb, Ger.-Ref. 431. Derzier, Ger. Alffeff. 173. Deffe, Ger. Ref 45. Deffe, Ger. Bolly. 92.

Paufe, Ober-Telegr.-Affift. 281. | v. heugel, Telegr.-Secret. 20. Damrba; Ober-Post-Direct.-Secret. | Beufer, Ober-Post-Affist. 346. | v. Beugel, Telegr.-Secret. 20. Beufer, Amtevorft. 392. Benboldt, Dber-Telegr.-Affift. 448. Denber, Gemeindeschul-Lehrer 281. Behmann, Poft-R. 183. Behmann, Ger.-Affeff. 398. Benn, Gemeinbefcul-Lebrer 281. Bibid, Ger.-Affeff 291. Bildebrand, Ber - Schreiber . Beh Silvebrandt, Poft-Uffift. 449. Siller, Telegr.-Affift. 411. Dirid, Dr., Ger.-Uffeff. 173. Birfd, Ger. Ref. 173. Sirid, Ger.-Affeff. 201. Siridel, Ger.-Affeff. 398. Siridel, Dr., Rechtsanw. 431. Siridelb, Ger.-Affeff. 291. Siridmann, Delonomie-Inspect. 376. hoberg, Amterichter 398.
hobohm, Oberpfarrer 194.
hobohm, Rreisschul-Inspect. 448.
hobohm, Rreisschul-Luspect. 448.
hoebel, Dr., Ger.-Affess. 201.
hohne, Gemeinbeschul-Lehrer 214.
hohne, Ger.-Schreiber 292.
hoeniger, Ger -Ref. 398. höpner, Strafanft - Secret. 376. bornide, Amtevorft. Stellv. 6. v. Soff, Pfarrer 362. Soffmann, Ger.-Affeff. 45. Soffmann, Telegr.-Alfiff. 73. Soffmann, Poft-Secret. 183. Soffmann, Poft-Direct. 224. Soffmann, Förfter 234. hoffmann, 281. Gemeindeschul = Lehrer Soffmann, Landger.-Direct. 291 hoffmann, interim. Baldwarter 308. hoffmann, Gemeindeschul - Lehrerin 331. Soffmann, Dber - Poftlaffen - Rend., Rcon.-R. 411. hofrichter, Dber-Poft-Affift. 183. Bolber-Egger, Secret.-Affift. 15. Bolber-Egger, Secret.-Affift. 73. Bollan, Gemeinbefcul-Lebrerin 438, holtfreter, Poft-Uffift. 281. v. holgendorff, Rechtsanw. 292. Solzhaufen, Pfarrer 183. Somann, Poft-Berm. 411. Somuth, Poft-Affift. 20. v. Sorn, Ger.-Affeff. 291. Horn, Gemeindeschul-Lehrerin 438. Frhr. v. d. Horft, Post-Offect. 346. Hornis, Ger.-Assenw. 202. Horwis, Rechtsanw. 202. Horwis, Dr., Ger.-Asses. Sorwis, Dr., Rechtsanw. 431. Some, Dber-Poft-Affift. 183. Subert, Poft-Gecret. 281. Subert, Reg. Civ. Supern. 291. Sudwis, Gemeindeschul-Lehrer 104. Jung, Postfassirer 411 Sunge, Post-Affift. 281. Bubener, Strafanst.-Wertmftr. 376. Jurany, Post-Secret. 183.

bubner, Ger. Ref. 292. bubner, Ger. Ref. 398. bubnerbein, Gemeindefcul - Lehrer 214. Bulfen, Dr., orb. Lehrer 19. bulfentamp, Poft Direct. 183. bunte, Dr., Ger.-Affeff. 398. bunger, Poft-Bur.-Affift. 183. buwe, Ger.-Schreiber-Geh. 292.

Jacob, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Jacobi, Post-Berm. 183. Jacobi, Pfarrer 214. Jacobs, Post-Serret. 183. bomanen - fistalifder Ber-Jacobs, treter 300. Jacobsen, Prof. 459.
Jacoby, Rechteanw. 92.
Jacoby, Ger.-Ranglift 92.
Jacoby V., Gemeinbeschul-Lehrerin
281. 281.

3acoby, Dr., Ger.-Affest. 291.

3acoby, Bemeinbeschul-Lehrerin 316.

3acoby, Rechtsanw. 398.

3aecel, Prediger 172.

3aecel, Prediger 224.

3aecel, Förster 234.

3aetel, Kantor 6.

3aetel, Ker.-Schreiber-Geh. 292.

3aenichen, Kreisschul-Juspect. 224.

3anice, Gemeinbeschul-Lehrer 157.

3aeschul, Der.-Ref. 202.

3ahn, Der.-Post-Direct.-Secret. 104.

3ahn, Dr., ord. Lehrer 301.

3ahnte, Gemeinbeschul-Lehrer 214.

3ahnte, Gemeinbeschul-Lehrer 301.

3ahnte, Gemeinbeschul-Lehrer 301.

3ahr, Ober-Post-Secret 73.

3ante, Borschullehrer 425.

3ansa Amtevorst.-Stellv. 392. Janfa, Amtevorft. Stellv. 392. Janfen, Ger. Ref. 202. Jafdtowin, Ger. Ref. 92. Jaftrow, Dber-Poft-Secret. 73. Jebens, Ger.-Ref. 173. v. Jedlin, Ger.-Affeff. 45. v. Jedlin, Ger.-Affeff. 291. Jeide, Strafanft. Gecret. 376. Jenne, Ber.-Schreiber 292. Iling, Ger. Affest. 45.
31berg, Amtorichter 431.
31ling, Ger. Affest. 431. Joachimi, Reg.=Affeff. 425. Jonas, Rechtsanw. 292. Jordan, Rechn. R. 45. Jordan, Ger.-Ref 92. Joemich, Ger.-Affeff. 398. JBerott, Ger.-Ref. 292. Jurgens, Poft-Affift. 448. Jung, Dber-Poft-Direct.-Secret. 184. Jung, Ber.-Schreiber-Geb. 292.

Jurod, Ober-Poft-Secret. 411. Jury, Ger.-Bolly. 202. Jury, Amtsanw. 405. Juft, Ger.-Affest. 92.

Raehler, Ger.-Affeff. 92. Rabler, Deer-Telegr Affift. 104. Rahnte, Post-Affist. 386. Raifer, Dr., ord. Lehrer 405. Raifer, Gemeinbeschul-Lehrerin 438. Ralb, Bemeinbeschul Lebrer 104. Ralies, Gemeindeschul-Lebrer 281. Ranehl, Gemeindeschul-Lebrer 214. Rania, Ber.-Schreiber Beb. 202. Rannenberg, Ger.-Affeff. 291. Rantrowis, Rechtsanw. 92. Rantrowis, Rotar 173. Rangler, Rechn.-R. 20. Rarg, Reg:-Secret. 152. Rarften, Rechtsanw. u. Notar, Juftig-**98**. 398. Rafcom, Post-Affift. 183. Raftner, Gemeindeschul-Lehrer 6. Ras, Rechtsanw. 173. Raber, Dber Poft-Secret. 411. Raufmann, Notar 92. Raul, Gemeinbefchul-Lehrerin 157. Raul, Ger. Ref. 292. Raul, Dr., Ger. - Mfeff. 431. Raufch, Diafonus 291. Raugid, Amtsanw. Stellv. 92. Rapfer, Landger. R. 172. Reberer, Telegr-Inspect. 346. Rebor, Ber.-Schreiber 292. Reibel. Deconomie-R. 339. Reil, Post-Secret. 411. Rell, Ober-Telegr.-Affift. 104. v. Remnis, Ger.-Affeff. 173. Reppler, Amtsvorft.-Stellv. 469. Rerger, Gemeindeschul-Lehrer 224. Rerger, Gemeindeschul-Lebrer 281. Reffel, Dr., Ger. 2016ff. 431. Rettner, Handelsrichter 172. Riebad, Post-Affift. 281. Riebsch, Gemeindeschul-Rector 301 Rienis, Amtsvorft. 119. Rierfteot, Poft-Affift. 386. Rieger, Poft-Secret. 183. Rinber, Ger.-Rcf. 173. Rirchhoff, Reg Bauführer 323. Rirchner, Dr., ord. Lehrer 142. Rirmf, Lic., Prediger 469. Rirschstein, Dr., Ger.-Ref. 45. Rirst, Ger.-Ref. 292. Rirfte, Dber Poft Secret. 346. Rlage, Dber Poft-Affift 20. Rlaude, Ber Schreiber 399. Rlebe, Gemeindeschul-Rector 172. Rledel, Dber-Telegr.-Uffift. 224. Rlee, Reg.-Civ. Enpern. 73. Rlee, Ger.-Bolly. 173. Rleeßen, Amtevorft. Stellv. 469.

Klehmet, Pfarrer 194. Klehmet, Ger.-Uffeff. 291. Klehmet, Pfarrer 459. Kleine, Dr., Ger-Affeff. 173. Rleinschmidt, Umterichter 172. Alemi, Forfter 340. Rling beil, Gemeindeschul-Lehrer 291. Klinfert, Reg.-Bauführer 166. Klint, Post-Secret. 183. Klock, Post-Affift. 183. Rloth, Ober-Telegr.-Affist. 184. Klog, Dber-Post-Secret. 411. Rludbubn, Ger.-Uffeff. 45. Rlutmann, Bau-Infpect. 73 Rnauft, Reg. Civ. Cupern. 411. Rnid, Ger. Chreiber 399. Rniebufd, Rechtsanw. u. Notar 45. Anobland, Ber.-Ref. 92. Rnoop, Amtevorft. Stelle. 340. Rnorr, Pofl-Direct. 316. Anorr, Ger.-Ref. 431. Anorred, Gemeindeschul-Lehrerin 438. Rnupfer, orb. Lebrer 301. Rnuth, Dr, orb. Lehrer 234. Rober, Pfarrer 15. Roch, Dber-Poft-Secret. 73. Rod, Poft-Affift. 281. Roebel, Ger.-Schreiber 202. Robn, Poft-Affift. 20. Roela, Guter-Expedient 157. Ronig, Poft-Secret. 281. Ronig, Occonomie-Inspect. 376. Röppel, Diafonus u. Pfarrer 244. Röppen, Förster 362. Köppler, Privatlebrerin 92. Koerner, Post-Gecret. 63. Koefter, Post-Affist. 183. Roffta, Dr., Notar 92. Roblwes, Ger.-Secret. 173. Rolb, Reg.-Affeff. 19. Rolberg, Ger.-Affeff. 45. Rolberg, Ger.-Bolly. 92. Rolberg, Rechtsanw. 173. Rolmanty, Ger.-Schreiber 93. Rolwes, Gemeindeschul-Acctor 172. Komorowski, Dr., Ger.-Ref. 398. Roppe, Oberichrer 367. forn, Dr., Rechtsanw. 431. Rorth, Ger-Ref. 398. Rosbahn, Reg.-Secret. 15. Rosbahn, Reg.-Secret. 73. Rospoth; Poft-Ufift. 183. Rraag, Gemeinbefcul-Lehrer 214. Rraberg, Pollmftr. 386. Rrabmer, Poft-Affift. 104. Rraemer, Gemeinbefchul-Lehrerin 262. Rraente, Gemeinbefchul-Lehrerin 262. Rrah, Reg. Bauführer 323. Aramer, Poft-Secret. 20. Aramer, Dr., Ger.-Ref. 173. Rramer, orb. Lebrer 431. Rrande, Ger. Affeff. 291. Rranich, Post-Inspect. 20.

Rrappis, Poft-Berm. 346. Rraufde, Poft-Secret. 184. Rraufche, Dber-Poft-Direct.-Gecret. 411. Rraufe, Rechn.-R. 6. Rraufe, Telegr. Secret. 20. Rraufe, Ger. Ref. 45. Rraufe, Mufit-Direct. 183. Rraufe, Telegr.-Secret. 184. Rraufe, Pfarrer 214. Rraufe, Umtevorft.-Stellv. 234. Rraufe, Ger. Bolly. 399. Kraufe, Gemeintefcul-Lehrerin 438. Rrauß, Poft-Gecret. 346. v. Krannidi, Rechtsanw. 398. v. Krannidi, Rechtsanw. 431. Rreibel, Ber. = Ref. 431 Rrentel, Gemeinbeschul-Lehrer 214. Kricke, Ger.-Uffest. 431. Rrieg, Pfarrer 385. Rrienelte, Gemeinbeschal-Echrer 157. v. Rries, Ger-Ref. 292. Rrieften, Poft-Uffift. 183. Rrippable, Reg. Secret. 15. Rrippable, Reg. Secret. 73. Rriginger, Deg.-Settet. 13. Rriginger, Pfarrer 291. Krobissch, Staatsanw. 172. Rrosing, Telegr.-Amts-Rassirer 411. Rrosin, Ger.-Schreiber-Geb 292. Rroll, Motar 173. Rropatiched, Amtevorft.-Stellv. 469. v. Krofigt, Ger. - Ref. 431. Rrude, Pfarrer 270. Rruger, Buhnenmftr. 166. Rruger, Gemeindefcul-Lehrer 214. Rruger, Gemeindefcul-Lehrer 291. Rrueger, Cand. theol., Sauslehrer 340. Rrubne, Gemeinbeschul-Lehrer 281. Rrug, Ber. Bolly. 431. Rubifdet, Amterichter 291. Rucias, Telegr.-Uffift. 157. Rübler, Dr., ord. Lebrer 62. Rübn, Strafanst. Auff. 92. Rübn, Ger. Schreiber 292. Rübn, Post: Berw. 386. Rubnaft, Ger.-Affeff. 291. Rübne, Dr., Ger.-Affeff. 201. Rübne, fellv. Sandelerichter 398. Rühnzack, Poft-Secret. 346. Runis, Rechtsanw. 291. Runis, Rotar 292. Rungel, Dber-Poft-Uffift. 183. Rublo, ord. Lehrer 224. Rublo, Poft-Berw. 20. Rulfe, Rechn. R. 386. Rummer, Poft-Secret. 448. Rummerow, Gemeindeschul-Lehrer 15. Runtel, Bur Diatar 386. Runge, Gemeinbefcul-Lehrer 157. Runge, Ger.-Uffeff. 398. Rupfer, Gemeinbefchul-Lehrerin 224. Rupreit, Ger.-Ranglift 431. Rurnidi, Ger.-Alfeff. 45. Rurth, Gemeinbeschul-Lehrer 291. Rynaft, Poft-Affift. 281.

Liedtke, Archenwärter. 270.

Lachmann, Dr., Dberlehrer 431. Labemann, Ger. Ref. 45. Lampe, Brudenwarter 133. Lampe, Bructenwarter 133.
Lamprecht, Dr., Prof. 262
Lampfon, fiello. Handelsrichter 172.
Landt, Ger. Schreiber 292.
Lang, Reg. Bauführer 324.
Lange, Dort-Post-Assist. 63.
Lange, Post-Secret. 183.
Lange, Geb. Kalfus. im Justis-Lange, Geb. Raitul. im Juftigminifterium 202. Lange, Post-Secret. 224. Lange, Reg.-Mil.-Supern 346. Lange, Pfarrer 418. Lange, Gemeinbeschul-Lebrerin 448. Bangenberg, Reg.-Baufübrer 323. Bangenmaver, Pfarrer 234. Bangbeinrich, Gemeinbeidul-Lebrerin 224. Langhoff; Ger.-Mifift. 173. Langhoff, Dber-Doft-Mffift. 183. Langtufd, Stations-Infpect. 376. Bangner, Bemeinbeschul-Lebrer 6 Lantat, Ger. Schreiber-Beb. 292. Lafdte, Rechtsanw. 398. Lafdte, Rotar 398. Laste, Reg.-Secret.-Affift. 152. Lattermann, Post-Secret. 104. v. Lattorff, Pfarrer 62. v. Lattorff, Pfarrer 270. Lau, Ger.-Ref. 202. Laue, Amtorichter 398. Laube, Dber-Telegr.-Affift. 184. Lagarus, Dr., Juftig-R., Rotar 292. Lebreng, Poft-Bur-Affift. 183. Bebl, Ger. Ref. 398. Behmann, Ger. Chreiber-Geb. 292. Lehmann, Doft-Gecret. 448. Lebre, Ger. Ref. 173. Leibig, Gemeinbeschul-Lehrer 291. Leithold, Post-Secret. 346. Leiste, Gemeinbeschul-Lehrer 418. Lemte, Telegr.-Secret. 184. Lent, Dr., ord. Uchrer 392. Benge, Privatlebrerin 262. Beng, Amtevorft. 62. Beng 1., Ger. Schreiber 173. Leng, Dber-Telegr.-Affift. 411. Leonhardt, Erfter Prediger 324. Leplatoni, Telegr.-Secret. 184. Leplatoni, Dber-Telegr.-Gecret. 411. Leppin, Gemeinbeschul-Lehrer 214. Leffer, Gemeindeschul-Lehrerin 438. Leffing, Umtevorft. 14. Leue, Bur.-Uffift. 184. Leufdner, Bemeindeschul-Lebrer 157. Lewin, Der., Ger.-Affest. 92. Lewin, Ger.-Affest. 431. Levy, Ger.-Affest. 173. Levy, Ger.-Affest. 291. Levy, Ger.-Affeff. 431. Levy, Ger.-Ref. 431. Lepfer, Ger.-Ref. 173. Liebig, Civ.-Supern. 385.

Liehr, Ger.-Chreiber-Beb. 292. Liepmann, Ger.-Ref. 398. Liepmann, Dr., Amterichter 431. Lierau, Poft-Secret. 104. Liepe, Forfter 362. Lilienthal, Gemeindefcul-Lehrerin 224. Lilienthal, Poft-Affift. 281. Lindemann, Berm .- Rev. 6. Lindemann, Landrichter 291. Lindemann, Ber. - Echreiber - Beb. 292 Lindenau, Ber. Chreiber-Beb. 292. Lindenberg, Landrichter 201. Lindner, Ger.-Bolly. 399. Lindt, Ger.-Schreiber 92. Linfe, Umtevorft.-Stellv: 392. Lingel, Gemeinbeschul-Lehrer 291. Lion, Dr., Landrichter 201. Liphardt, Pfarrer 270. Lipmann - 2Bulf, Dr., Ger. - Affeff. Lipman - Bulf, Dr., Rechtsanw. 398. Lisco. Rotar 92. Lisco, D., Prediger 157. Lochmüller, Telegr.-Secret. 184. Loehr, Post Secret. 183. Loefch, Dr., Sanitäts-R. 355. Löscher, Post-Kriffrer 183. Lofchborn, Dr., erfter Lehrer 376. Loeme, Rechtsanw. 292. Loewen berg, stellv. Handelsrichter 45. Lohmeyer, Ger.-Ref. 292. Lohr, Reg.-Bauführer 262. Lohr, Reg.-Bauführer 324. Lohfer, Meg.-Bauführer 45. v. Loos, Ger.-Ref. 398. Loret, Dber-Poft-21ffift. 183. Lorenz, Rantor 172. Lorenz, Telegr.-Affift. 411. Lofd, Post-Affift. 183. Loth, Pfarrer 112. Lobe, Dr., Ger.-Affesf. 173. Lubiewsti, Post-Apen. 173. Lubiewsti, Post-Assis. 346. Ludenbach, Ger.-Asses. 398. Lubewig, Dr., Ger.-Asses. 92. Luding, Dr., Reftor 397. Lübecke, Amtsvorst. 62. Lucbecke, Ger.-Ref. 173. Euber, Rechtsanw. 431. Luberis, Post-Secret. 73. Luberis, Ger. Ref. 431. Frbr. v. Lubinghaufen, gen. Wolff, Bir.-Ref. 292. Lubfe, Rreisger.-Bar.-Mffift. 173. Lupfe, ord. Echrer 301. Luette, Reg. Bauführer 323. Lummert, Dr., Gemeindeschul-Lehrer 301 Bnr, Poft-Secret. 183.

Mannling, Diatonus 44. Mannling, Pfarrer 141. — Maerter, Ger. Schreiber 292. Maeße, Reg. Civ. Supern. 397. Majemsti, Bemeindeschul-Lebrer 6. Maren Str, Gemeinbeigniscepter Mare, Amtevorft. 54. Manaffe, Rechtsanw. 45. Manide, Ger.-Schreiber 173. Manife, Rechn.-R. 15. Mann, fommiff.-Post-Inspect. 224. Danntopf, Reg.-20ffeff. 405. Marcard, Ger.-Ref. 393. Marefch, Strafanft.-Geiftlicher 44. 73... Maremsti, Post-Affist. 73. Marggraff, Ober-Telegr.-Ussist. 316. Martmann, Post-Berw. 386. Martgraf, Gemeindeschul-Lehrer 291. Martowsti, Post-Secret. 316. Marquarbt, Ger.-Schreiber 431. Marquart, Gemeindeschul - Lehrerin v. b. Marwis, Ger.-Ref. 398. Mafd, Ger.-Secret. 292. Mathies, Amtsvorft. 469. Matichte, Ger. Schreiber-Geh. 292. Mattern, Telegr.-Affift. 73. Mattefius, Post-Berm. 386. Matthäfius, Gemeindeschul-Lehrerin 262. Matthiae, Dr., Prof. 397. Matthies, 1. orb. Lehrer 92. Matthies, Ger.-Affest, 431. Matthies, Ger.-Affest. 431. Matthieu, Ger.-Affest. 431. Matting, Ger.-Affest. 431. Matting, Ger.-Ranglift 399. Mayer, Dr., Pfarrer 405. Meier, Ger.-Bollz. 173. Meier, Reg.-Secret. 234. Meier, Reg.-Secret. 270. Meier, Reg.-Secret. 385. Meifener, Ger.-Ref. 292. Meigner, Ger.-Ref. 292. Meigner, Garnisonpfarrer 438. Meigner, Reg.-Ranglei-Diatar 449. Melbe, Ger.-Ref. 173. Mellin, Ger.-Ref. 292. Mende, Br., Amferichter 291. Mende, Ger.-Uffeff. 291. Menge, Dr., Staatsanwalt 398. Menichell, Gemeindeschul-Lehrer 291. Mengel, Buchhalter 73. Mengel, Ger.-Schreiber- Geb. 292. Margner, Civ Supern. 152. Merfel, Dr., Archibiafonus 244. Merfeburg, geb. Pertuhn, Deb-amme 183. amme 183. Mertens, ord. Lehrer 82. Mertens, Pfarrer 392. Mesch, Rechtsanw. 398. Mcschelssohn, Rechtsanw. 398. Mcttner, Ober-Telegr.-Assist. 411. Meusel, Dr., Oberlehrer 301. v. Mcusel, stelle. Mitglied des Provinzialraths 448. Meya, Pofimftr. 20.

Meyer, Dr., Rechtsanw. 45. Mener, Dr. jur., Ger.eRef. 45. Meyer, Dr., Amtorichter 92. Deper, Gemeindefdul-Lehrerin 157. Deper 3., Guter Expedient 157. Deper, Ger.-Affeff. 173. Meyer, Rechtsanw 173. Meyer, Poft-Affift. 183. Meyer, Ger.-Affeff. 202. Meyer, Dr., Rechteanw. 202. Meyer, Rreisfcul-Inspect. 214. Meyer, Superint. 224. Mener, Dberpfarrer 270. Meper, Dr., Amterichter 291. Mener, Dberpfarrer u. Superint. 301. Meyer, Dberpoftfaffen-Rend. 411. Meyer, Ger. - Ref. 431. Menerhof, Reg. Banführer 397. Mennow, Umtevorft. 14. Meigner, Rammer-Ber. R. 398. Michaelis, Amtevorft. Ctellv. 14. Micaelis, Post-Raffirer 73. Digaelis, Gemeinbefcul-Rector157. Midaelis, Post-Seeret. 193. Midaelis, Lelegr.-Affist. 281. Midaloti, Dber Telegr.-Affist. 20. Didele, Poft-Affift. 281. Dileng, Gemeinbefdul-gehrer 157. Miegner, Gemeindeschul-Lebrerin 224 Difan, Ber.-Schreiber-Geb. 292. Milczewety, Ober-Poft-Affift. 281. Milczewety, Ober Poft-Affift. 316. Milbe, Gemeindischni-Lehrer 281. Mildebrath, Gemeindeschul-Lehrerin Milt, Post-Affist. 183. Mind, Oberpfarrer 157. Mind, Pfarrer 201. v. Mindwis, Ger-Ref. 398. Minte, Ranglei-R 399. Difd Dr., Rechtsanw. 92. Mittelbad, Gemeindeschul-Lebrerin 157. Mittelftaebt, Poft-Secret. 183. Moebes, Poft-Mffift. 346. Dobring, Ger. Uffeff. 45. Moefe, Dber-Telegr Gecret. 316. Mogwis, Förster 234. Mohr, Poft-Affift. 281. Moll, Rechtsanw. 45. Moll, Landrichter 431. Morgen, Dber-Poft-Affift. 183. Morig, Bur.-Affift. 392. Morezed, Gemeindefdul - Lehrerin 438. Mofer, Ger.-Ref. 92. Moffe, Ger.-Affeff. 398. Movius, Poft-Secret. 438. Muchow, Poft-Secret. 411. Mühlbach, Ger-Affeff. 173. Dantig, Dr., Ger.-Affeff. 291. Mühlmann, Ceminar-Direct. 355. Dubfam, Ger.-Affeff. 92. Dubfam, Dr., Rechtsanw. 202. Ruller, Pfarrer 6.

Müller, Civ.-Supern. 15. Müller, Amtsvorst. 141. Müller, Pfarrer 157. Müller, Dr., Dberlehrer, Prof. 172. Müller, Erfter Staatsanw. 172. Muller, ord. Lebrerin 183. Ruller, Dber-Poft-Direct.-Gecret. 183. Müller, Dr., ord Lehrer 194. Müller, Amtsvorft. 201. Müller, Dr., Ger.-Affcff. 201. Müller XXIX., Gemeindeschul-Lehrer Müller XI., Gemeinbefchul-Lebrerin 224. Müller I., Rentmftr. 270. Müller, Dr., Prof. 281. Müller, Ber.-Affeff. 291. Müller, Ger.=Gecret. 292. Müller, Reg.-Civil-Supern. 300. Müller, Dr., Oberlehrer 301. Müller, Förster 331. Müller, Diatonus 397. Müller, Telegr.-Umto-Kassirer 411. Münchhoff, Ger Affest. 201. Müseler, Notar 92. Mundt, stellv. Handelsrichter 291. Mundt, Amtevorft. 418. Muschal, Stations. Inspect. 376. Mugog, Forfter 152.

Magel, Ober-Post-Direct.- Gecret. 184. Nagel, Telegr.-Amts Raffirer 411. Rajort, Gemeinbefdul-Lebrerin 438. Rathan, Ber.-Affeff. 431. Maud, Umtevorft.-Stello. 62. Rawratty, Reg. Gecret. 15. Regenborn, Ger. Ref. 398. Relle, Ger. Ref. 431. Retter, Umte-Ber.-R. 399 Regter, Ger.-Bolly. 45 Meumann, ord. Lebrerin 112. Neumann, Ger. Schreiber-Geb. 173. Pagel, Amtsoorft. 448. Neumann, Gemeinbeschul- Lebrerin Palm, Brudenwarter 133. Palm, Dr., Oberlehrer 183. Paniensti, Ger.-Affest. 48. Reumann, Dr., Ber.-Affeif. 291. Reumann, Amterichter 398. Reumann, Dber-Poft-Affift. 411. Reumann, Poil-Gecret. 411. Reumann, Gemeindefcul-Lehrer 418. Reun, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Ridel, Dr., Rreiswundarzt 244. Ricolai, Post-Secret. 281. Riebel, Telegr.-Uffift. 104. Riederstadt, Superint. 201. Rieberstadt, Rreisschul-Inspect. 224. Riedlich, Frib- u. Dulfsprediger 92. Riemann, Dberlebrer 262. Riermeyer, Post-Secret. 183. Riefchler, Telegr.-Mechaniter 270. Rießen, Ger.-Affeff. 92. Rietan, Telegr.-Affift. 73.

Nieter, Dr., Diakonus 194. Rieter, Dr., phil., Dberpfarrer 355 Miewaubt, Rechtsanw. 173. Ninnich, Pfarrer 201. Roa, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Road, Dber-Telegr.-Affift. 224. Nobiling, Pfarrer 157. Dobrich, Dber-Telegr.-Affift. 183. Roel, ord. Lehrer 431. Rolder, Poft-Mffft. 411 Rölting, Ger.-Affeff. 201. Roteing, Ger.-Apep. 201.
Rörenberg, Civ.-Supern. 152.
Röthling, Postmstr. 386.
Rohl, Dr., Oberlehrer 281.
Rollan, Ger.-Ref. 292.
Rolle, Körster 340. 346.
v. Nordheim, Post-Secret. 104.
Rosty, Post-Secret. 281.
Roster, Ger.-Schreiber 399.
Roster, Ger.-Schreiber 431. Rottebohm, Dr., Dberlebrer 316. Rudlaus, Dber-Poft-Uffift. 183. Murnberg, Amtevorft. 262.

🗘 ch s, Kataster-Supern. 459. Dehlde, Ger.-Schreiber 292. Dehlmann, Amteanw.-Stello. 194. Delfchig, Gemeinbeschul-Lehrerin 331. Dhloff, Ger.-Ref. 398. Dibenburg, Dher - Telegr. - Gecret. 224. Dichaufen, Dr., Rammer = Ber. - R. 398 Opet, Ger.-Ref. 292. Dfterwald, Reg.-Secret. 82. Diwaldt, Post-Affist. 316. Otte, Reg.-Bauführer 323. Otto, Ir, Gtaatsanw. 398. Duvrier, Ber.-Affeff. 45.

Waalzow, Rechtsanw. 292. Paester, Ober-Post-Afist. 184. Pantow, Ger. Schreiber 292. Pannewig, Poft Affift. 224. Panten, Poft-Secret. 448. Parifer, Ger.-Affest. 291. Parifins, Pfarrer 459. Paterna, Gemeinbefchul-Lehrer 214. Patichte, Ranglift 270. Pariote, Kanzin 270.
Pauli, Ger-Alfest. 291.
Pauli, Pfarrer 438.
Pauling, Ger.-Greiber 292.
Paulte, Ober-Post-Assist. 183.
Paulten, Post-Assist. 183.
v. Pawliowsti, Post-Direct. 316.
Peine, Ger.-Ref. 45. v. Peiftel, Ger.-Ref. 45. Penner, ord. Lebrer 431. Perl, Ger.-Ref. 413.

Perrfigty, Post-Inspect. 73. Perfied, Mil. Supern. 270. Perfine, Ger. Ref. 398. Peter, Poft-Uffift. 224. Petereit, Post-Affift. 183. Peters, Pfairer 438. Petersen, Landrichter 45. Petrich, Ger.-Ref. 45. Peper, Förster 262. Pepold, Rechtsand. 292. Pender, Dr., Notar 173. Pfeiffer, Pfarrer 270. Pfeiffer, Poft-Secret. 386. Pfifter, Poft-Affift. 183. Pflang, Amtsanw.-Stello. 291. Philipp, Dr., Kreisphufitus 62. Piela, Reg. Cecret 15. Piepte, Gemeindeschul-Lebrer 214. Pietchel, Amtsanw. 355. Pietsch, Boft-Gecret. 281. Pilars, Gemeindeschul-Lehrerin 224. v. Pilgrim = Baltaggi, Ger .- Ref. 45. Pincus, Ger.-Affest. 431.
Piper, Dr., ord. Lehrer 448.
Pitsch.-Schroener, Ger.-Ref. 45.
Piutti, Dr., Ger.-Affest. 346.
Planel, Reg.-Secret. 405
Plate, Telegr.-Affis. 411.
P. Blaten. Amisvors. 262. v. Platen, Amtevorft. 262. Plath, Dr. phil., Seminar-Direct. 355. Plath, Gemeindeschul-Lehrer 418. Plingner, Rechtsanw. 92. Plinzner, Rechtsanw. 92.
Plüchan, Kotar 92.
Plüchan, Post-Affst. 281.
Plumhoff, Gemeindeschul-Lehrer 281.
Poblech, Postmstr. 386.
Pogade, Civ.-Supern. 376.
Pohl, Ober-Post-Afsist. 281.
Pohl, Ober-Post-Afsist. 448. Pobland, Ger Ranglift 292 Poble, Dr., Dberlehrer 425. Posner, Gemeinbefdul-Rector 291. Pothmann, Ger.-Uffeff. 173. Pothmann, Ger.-Ref. 292. Pottftod, Ober-Post-Secret. 224. Graf v. Pourtalis, Ger -Ref. 45. Praeditow, Secret. Affift. 15. Praeditow, Secret. Affift. 73. Praetorius, Ger. Affefi. 92. Prager, Poft-Affift. 183. Prawis, Dr., Kreisphysifus 62. Preis, Reg. Bauführer 323. Prien, Amtsvorft. 62. Pries, Poft-Secret. 346. Prumers. Dr. Dberlebrer 376. Prufchent v. Lindenhofen, Ger.-Affeff. 398. Prufdent v. Lindenhofen Dr., Rechtsanw. 431. Prüs, Ger-Mifift. 45. Prziboda, Poft-Gecret. 346. Publicatus, Amtsanw. Stello. 234. Puce, Poft-Secret. 20.

Graf v. Püdler, Ger.-Ref. 399. Pufahl, ord. Lebrerin 73 Pusch, Telegr.-Secret. 194. Pusch, Ober Post-Direct.-Secret. 411. v. Puttkamer, Gemeindeschul-Lehrerin 262.

v. Quaft, Amtevorft. 469. Quilig, Ger.-Ref. 173.

Raab, Telegr.-Uffift. 152. Rabe, Ger. Bolly. 292. Racine, Gemeindeschul-Lehrerin 224. Rabban, Bemeinbeschul-Lebrerin 439. Radnig, Rechn.-Revif. 292. Radte, Post-Uffift. 104. Ragonath, Secret.-Uffift. 15. Ragonath, Gecret .- Affift. 73. Ragufe, Oberpfarrer u. Superint. 82. v. Rattowefi, Pofi-Secret. 20. Ramien, Dr., Ger.-Affeff. 291. Ramm, Ger.-Schreiber 173 Ramsperger, Dber Post-Alssi. 224. Rattowsti, Ger-Alses. 45. Rattowsti, Rechtsanw. 173. Mauff sen., Handelsrichter 398. Raute, Amtsvorft. Stello. 469. Reche, Rechtsanw. u. Notar 398. Reche, Rechtsanw. 291. Rcefe, Poft-Secret. 346. Rehagen, Gemeinbeschul-Lehrer 214. Rehfelb, Reg.-Ref. 234. Rehfelb, Ger.-Ref. 292. Reich, Reg. Affes. 459. Reichenbach, Pfarrer 194. Reichert, Kreis-Eccret. 270. Reimann, Pfarrer 392. Reimann, Grabenmftr 469. Reimer, Ger.-Ref. 292. Reimer, Ger.-Ref. 431. Rein, Gemeindefcul-Lebrerin 281. Reinede, Ger.-Affeff. 201. Reinhardt, Dr., Rector 397. Reinide, Poft-Sceret. 386. Reiniger, Geb. revid. Ralculator 399. Remer, Gemeinbeschul-Lehrerin 224. Renné, Ger.-Ref. 292. Rengert, Amtevorft. 431. Reufder, Ger.-2ffeff. 291. Reufder, Ger.-Ref. 292. Reuß, Ger.=Affeff. 291. Reuter, Forft-Amisanw. 224. Reuter, bomanenfistalifcher Bertr. 331. Rex, Borfdullehrer 234. Rex, Boridullibrer 234. Rhenins, Kreisbau-Inspect. 262. Ribbeke, Ger.-Schreiber 292. v. Richarefi, Post-Secret 20. Richter, Post-Secret. 20. Richter, Ger.-Schreiber 173. Richter, Pfarrer 244. Richter, Landrichter 398. Riebe, Rechtsanw. u Notar 173. Riech, Bauausseher 73.

Ricd, Poft-Secret. 281. Riedel, Dil. Supern. 270. Riemener, Amtevorit. 244. Riep, Schleufenmeifter 235. Riefe, Rreisbote 152 Rief v. Scheurnschloß, Ger.-Ref. 398. Rich, Amisger.-R. 45. Rinbfleifch, Pfarrer 214. Ritgen, Land-Ger.-Praf. 398. Ritter, Dr., Ger-Affess. 201. Rocfürob, Ger.-Assist. 45. v. Noeder, Ger.-Antis-Kassirer 183. Robr, Ober-Post.-Affist. 346. Romermann, Post-Affist. 281. Ronnefarth, Amisvorst. 469. Roering, Gemeindichul-Lehrerin 438. Roeffel, Dber Rechn. R. 398. Rötger, Reg.-Ref. 392. Roetger, Ger.=Ref. 431. Robbe, zweiter Prediger 119. Robde, Gemeindeschul-Lehrerin 331. Robben, Poft-Uffift. 270. Robl, Gemeindefcul-Lehrer 281. Roble, Gemeindeschul-Lehrer 291. v. Robr, Amtevorft. Stellv. 157. Robwedder, Poft-Uffift. 184. Rollin, Pfarrer 194. Romberg, Dr., Ger.=Ref. 45. Rofe, Dr., Ger.=Ref. 292. Rofenberg, Rechtsanw. 398. Rofenbohm, Dr., Rechtsanw. 431. Rofener, Gemeindeschul-Lebrerin 224. Rofenfeldt, Oberfeuerwerker 235. Rofenthal, Umtevorft. Stellv. 183. Rothenburg, Gemeindeschul-Lehrerin Rubolph, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Ruder, Telegr.-Affift. 152. Ruben, Katafter-Affik. 367. Rübiger, Ger.-Schreiber 93. Rüppel, Dber-Post-Afsist. 183. Ruthnid, Dr., Dberlebrer 172. Ruffmann, Reg -Affeff. 308. Ruffmann, Stello. bes 2. Mitgliedes bes Begirte-Ausschuffes zu Potsbam 355 Rumland, Amteanw. 300. Rutic, Poft-Secret. 20. Rutfchte, Ber. Bolly. 431.

Caal, Kreisbau-Inspect. 425. Sabin, Gemeinbeschul-Rector 331. Sabin, Gemeinbeschul-Rector 331. Sabin, Gemeinbeschul-Rector 331. Sabin, Gedie, Post-Secret. 104. Sachse, Post-Secret. 21fist. 152. Sack, Reg.-Secret.-Ufist. 448. Freiberr v. Salmuth, Ger.-Ref. 45. Salomon, Dr., Rechtsanw. 202. Salomon, Ger.-Ref. 292. Sandberg, Rechtsanw. 398. Sander, Notar 398.

Saffe, Amteanw. 54. Saffe, Post-Affist. 224. Sauer, Gemeindeschul-Lehrer 431. Sauerhering, Post-Direct. 224. Schablow, Ranglei-Diatar a. Pr. 385. Schachian, Ger.-Affeff. 45. Schachian, Rechtsanw. 291. Shabe, Post-Affist. 183.
Shaefer, Bemeinbeschul-Lehrer 6.
Shafer, Post-Affist. 316.
Shafer, Post-Secret. 346.
Shaffer, Post-Secret. 184.
Shaffert, Post-Secret. 316. Shalm, Prediger 362. Shammel, Reg. Bauführer 166. Shangenbach, Dr., Ger.-Ref. 431. Sharenberg, Gemeinbefcul-Lehrer 157. Schamer, Förfter 331. Sched, Ger.-Ref. 45. Scheel, Dber-Poft-Uffift. 281. Scheffer, Poft-Secret. 20. Scheller, Ger. Ref. 92. So end, Civ. Supern. 270. Schepelmann, Gemeinbefdul-Lehrer Scherenberg, Reg. Affeff. 112. Scherff, Dber-Telegr. Alfift. 104. Schermer, Poft-Mffift. 411. Soerg, Ger.-Ref. 398. Scheumann, Dber-Telegr.-Affift. 73. Shiller, Rechteanw. 45. Schindler, Rotar 202. Schindler, Ger. Schreiber 292. Schinn, Umtevorft. Stellv. 14. Schirrmeister, Ger.-Schreiber 292. Schlaeger, Amtevorit. 397. Schlauch, Ger-Affeff. 291. Solleufiner, Ger. Schreiber 45. Schleufiner, Pont-Berm. 411. Schliad, Ger. Ref. 292. Soloffingt, Dr., Ger. Affeff. 431. Schloetde, Bemeindefcul - Lebrerin Shlötte, Ober-Vandeeger.-R. 398. Soluter, Ger Affeff. 45. Someller, Pon-Secret. 281. Somidt, Amtevorft. Ctellv. 14. Schmidt, Schleufenmur. 19. Schmidt, Ger. Anen. 92. Somiet, Ger-Ref. 92 Schmidt, Rotar 173. Schmidt, Pon Gecret. 183. Somidt, Schleufenmfir. 235. Somidt, Umterichter 291. Somidt, Dr., Ger.-Affeff. 291. Somidt, Pfarrer 355. Somidt, Reg Baufubrer 397. Somidt, Lebrer u. Erzieber 398. Somidt, Ger Bolly. 399. Somidt, Amro. Ж. 405. Somidt, Gereitef. 431 Somidtmann, Pon-Affift. 20.

Schmiebefed, Ber.-Ref. 173. Schmod, Bubnenmftr. 166. Schmubr, Ger-Affeff. 173. Schnafe, Reg. Secret. 15. Sonafe, Reg.-Secret. 73. Sonafe, Reg.-Secret. 234. Schneiber, Rentmftr. 62.
Schneiber, Dr., Oberlehrer 82.
Schneiber, Pfarrer 141.
Schneiber, Pfarrer 157.
Schneiber, Ober-Post-Alsist. 183.
Schneiber, Ober-Post-Direct.-Setret. Schneiber, Poft-Raffirer 411. Sonell, Pon-Mffift. 224. Soodow, Ger.-Affeff. 173. Pring v. Soonaid- Carolath, Reg.-Ref. 152. Pring v. Schonaich-Carolath, Reg.-Ref. 173. Schönian, Staatsanw. 201.
Schöppenthau, Reg. Secret. 152.
Schoeps, Dr., Rechtsanw. 431.
Scholz, Post-Secret. 184.
Scholz, Dr., Landricker 172. Scholz, Ober-Post-Assist. 183. Schottmüller, Amtsanw. 431 Soramm, Stations Borft. II. RI. Soreiber II., Bemeinbeschul-Lebrer 224. Schreiber, Post-Uffift. 224. Schröber, Postmftr. 20. Schröber, Ger.-Ref. 92. Schröber, Civ. Supern. 152. Schröber, Privailebrer 291. Schroeder, Amtovorft.-Stellv. 346. Schroeber, Amtovorft. Stello. 392. Schröter, Poft-A'fift. 448. Schubert, Ger.-Affeff. 45. b. Schudmann, Amterichter 92. Schuler, Reg.-Civ.-Supern. 194. Schülfe, Rechteanw. 431. Sourmann, Gemeinbefcul-Lehrerin 331. Shube, Ober-Post-Affist. 104. Schulenburg, Umterichter 431. Schult, Amtevorst. 119. Souls, Post-Affift. 183. Souls, Amte-Ger - R. 398. Soulbe, Post-Cecret. 183. Soulge IX., Gemeindeschul-Lehrerin Soulte, Poft-Direct. 316. Schulte, Ctaatsanw. 398. SoulBenftein, Rammer-Ber.-R. 398. Souly, Gecret.-Affift. 15. Souly, Forfter 62. Souly, Secret. Affift. 73. Souly, Ger.-Ref. 92. Couly, Pfarrer 367.
Couly, Pfarrer 411.
v. Couly, Ger.-Affeff. 431.
Couly, Dr., Ger.-Ref. 431.

Schulze, tommiff. Post-Raffirer 20. Coulze, Ger. Schreiber 173. Coulze, Telegr. Secret. 184. Soulze, Seiegt. Veter. 104.
Soulze, Silfebote 385.
Soulze, Sber-Poft-Affift. 386.
Shumacher, Amtsvorft. 431.
Shumann, Rechtsanw. 173.
Shumann, Ober-Poft-Affift. 183.
Shumann, Poft-Affift. 183.
Shumann, Wearaffort n. Prebiger 194. Soufter, Reg.-Mffeff. 270. Comalbe, Gemeindefchul-Lebrerin224. Schwandt, Rentmftr. 376. Schwanebed, Ber.-Affeff. 398. Schwanebed, Reg. - Secret. - Affift. Schwart, Dber-Post-Affift. 183. Schwarz, Dber-Post-Secret. 386. Somedien, Goleufen-Muff. 157. Soweiger, Post-Secret. 20. Soweiger, Post-Secret. 448. v. Schwerin, Ger. Ref. 173. v. Schwerin, Ger. Ref. 173. Schwieger, Poli-Affin. 183. Sowuhow, Ger.-Bollz. 399.
Scherl, Post-Direct. 183.
Securius, Land-Ger.-Direct. 398.
Seegeler, Ger.-Schreiber. 26. Seeger, Poft-Bureau-Affift. 281. Seibel, Reg.-Secret. 15. Seibel, Reg.-Secret. 73. Seibers, Amterichter 45. Seibel, tommiff. Dber-Post-Direct. Secret. 20. Seibel, Dher : Poft - Direct. - Secret. 270. Seidler, Amts-Ger.-R. 398. v. Seiblis, Ger.-Ref. 398. v. Seiblis, Ger.-Ref. 431. Semler II., Civ Supern. 152. Semler, Ger.-Affeff. 291. Cemmler, Gemeindefcul-Lehrer 291. Sempf, Ber.-Schreiber 173. Serbin, Gemeinbeschul-Lehrerin 331. Sepbel, Privat-Lehrerin 6. Sendel, Dber-Telegr -Affift. 20. Siebert, Bemeindeschul-Lehrer 104. Siebert, Ger. Schreiber-Beb. 292. Siede, Reg. Bauführer 324. Siede, Amtevorft. 431. Siede, Ranglei-Sccret. 45. Siebow, Amtsvorft. 62. Siefart, Ger.-Riffeff. 92. Siegert, erped. Secret. u. Raltul. 234. Siegfrieb, Forfter 244. Siemon, ord. Lehrer 355. Siewert, Gemeindeschul-Lehrer 6. Silberstein, Dr., Ger.-Affest. 45. Silberstein, Dr., Rachtsanw. 202. Simmon, Post Affift. 20. Simon, Amterorft. 14. Simon, Ger.-Affeff. 398. Simon, Diatonus 448. Simonfon, Amterichter 201.

4



Simfon, Justiz-R. 45. Sintenis, Ger.-Affest. 201. Sobernheim, Dr., Notar 92. Freiherr v. Goben, Prediger 73. Sommer, Post-Affift. 183. Sommer, Gemeindefchul-Lehrer 431. Soogmann, Pfarrer 270. Sorof, Dr., orb. Lebrer 301. Spartubl, Post-Berm. 386. Sparre, Ober Telegr. Affift. 183. Spedmann, Amtsanw.-Stello. 270. Spener, Amterichter 201. Freiherr v. Speßbardt, Reg.-R. 323. Freiherr v. Speshardt, Stellv. bes 2. Mitgliedes des Bezirks Aus-ichuffes zu Potsdam 355. Spickendorff, Eisenbahn-Betriebs-taffen-Borft. 448. Spiefede, Amtsvorft. 183. Spitta, Amtsvorft. Stellv. 194. Sporberg, Post-Amtsvorst. 386.
Sport, Post-Secret. 183.
Sprochoff, Pfarrer 234.
v. Stachelsti, Post-Secret. 183.
Stacketrandt, Amtsvorst. - Stellv. Stadsholt, Post-Affist. 183. Staedling, Forftauffeher 133. Stabl, Reg. Bauführer 166. Stabl, Dber-Post-Affift. 183. Stabl, Post-Affift 183. Standau, Diatonus u. Pfarrer 392. Stange, Poft-Affift. 183. Starte, Schleufenmftr. a. Pr. 291. Stechow, Ber.-Ref. 45. Stehmann, Ober-Telegr.-Affift. 183. Steinbach, Prediger 82. Steinberg, Dr., Prof. 157. Steinis, Dr., Rechtsanw. 431. Steinmeifter, Dr., Landrathsamts. Berm. 340. Stelgner, Poft-Secret. 448. Stenbel, Poft-Secret. 20. Stengel, Bau-R. 362. Stenger, Poft-Secret. 184. v. Stensfd, Ger.-Ranglift 431. Stengel, Rechn.-R. 152. Stephan, Bote u. Altenhefter 73. Stephan, Bauauff. 235. 385. Sternberg, Dr., Ger.-Affeff. 173. Stergel, Dr., Ger.-Affeff. 173. Stener, Pfarrer 397. Stiegert, Strafanst. Sausvater 376. Stier, Post-Secret. 184. Stiller, Post-Affist. 104. Stills weig, Ger.-Ref. 292. Stod, Gemeinbeschul-Lehrer 104. Stolze, Dber-Post-Affist. 281. Straebe, Telegr.-Affift. 104. Straenber, Bemeinbefoul-Lehrer 104. Strelow, Gemeinbefdul-Lehrer 214. Streit, Amtsvorft.-Stellv. 201. Striebed, Poft-Affft. 183. Stroegell, Poft-Affit. 183.

Sturm II., Guterexpedient 157.
Süßmann, Bau-R. 262.
Süßmann, Telegr.-Affift 448.
Suling, Reg.-Bauführer 324.
Suppas, Gemeindeschul-Lehrer 104.
Swowoba, Strafanst.-Juspect. 19.
Spow, Prediger 73.

Tachauer, Ober-Telegr.-Affift. 20. Tacgtow, Post-Affift. 183. Täuber, Telegr.-Affift. 224. Tarnogrodi, Dr., Pfarrer 448. Technow, Amtevorft.-Stello. 234. Tepohl, Reg.-Civ.-Supern. 291. v. Tettenborn, Mitglied bes Begirls-Ausschuffes 418. v. Thabben, Ger.-Affest 398. Theel, Dr., Oberlehrer 214. Theitge, Diakonus 19. Thiede, Ger. Bolly. 45. Thiede, Ger. 250ug. 49.
Thiede, Amtsanw. 54.
Thiede, Post-Secret. 104.
Thiede, Post-Secret. 184.
Thiede, Dr. med., Sanitats-R. 331.
Thiel, Ober-Post-Oirect.-Secret. 157.
Thiel, Over-Ref. 292. Thiele, Amtsvorst. 62. Thiele, Gemeindeschul-Lehrer 224. Thiele, Telegr.-Assist. 346. Thiele, Letegr.-211111. 340. Thiele, Post-Berw. 346. Thiemann, Pfarrer 262. Thiemann, Superint. 411. Thießeng, Post-Secret. 183. Thomas, Ger.-Ref. 173. Thomas, Wasser-Benrife 300. Thomas, Ger.-Ranglift 399. Thomaszewski, Ger.-Affest. 45. Thunsborff, Post-Secret. 281. Till, Ober-Telegr.-Affit. 183. Timme, Ger.-Affeff. 291. Tismer, Poft-Affift. 281. Tismer, Ger.-Ref. 431. Torlis, Rentmftr. 376. Tombrint, Telegr.-Affift. 411. Toran, Gemeinbeschul-Lehrerin 104. Torffteder, Archibialonus 73. Torffteder, Strafauft. Beiftlicher 92. Trampe, Ger.-Affess. 291. Trautvetter, Dr., Ger.-Affess. 291. v. Trestow, Ger.-Affess. 173. Trettin, Ober-Post-Secret. 73. Tregel, Ger.-Schreiber 292. Triemel, Post-Serw. 386. Trümpler, Dber-Poft-Affift. 183. Tidepte, Ger.-Schreiber-Ges. 45. v. Tidiridty u. Bögenborff, Ger.-Ref. 398. Trommex, Dr., Amtsvorft. 6. Eurabeim, Poft-Secret. 281. Enntel, Poft-Secret. 411.

v. Ufro, Ger.-Ref. 431. Ullrid, Telegr.-Secret. 183. Unger, Ger-Schreiber 292. v. Unrug, Ger.-Ref. 92. Urbach, Post-Affift. 281. Uthemann, Ger.-Affes. 45.

Beltmann, Reichs-Ger.-R. 431. Bieß, Gemeindeschul-Rector 172. Bieße, Amtsvorst. 300. Bigelius, Dr., Prof. 448. Bölfner, Gemeindeschul-Lehrer 291. Bogel, Gemeindeschul-Lehrer 291. Bogel, Gemeindeschul-Lehrerin 224. Bogel, Ger.-Affest. 398. Bogt, Ober-Telegr.-Affist. 184. Bogt, Post-Affist. 224. Bogt, Post-Affist. 224. Bogt, Post-Affist. 291. Boigt, Post-Amtsvorst. 63. Boigt, Post-Amtsvorst. 63. Boigt, Telegr.-Affist. 411. Boigtel, Landrichter 398. Bollrath, Postmist. 438. Bortisch, Telegr.-Afsist. 411. Borwert, Ger.-Schreiber 292. Boß, Gemeindeschul-Lehrerin 224.

Bachler, erfter Staatsanm. 172. 2Bade, Borfchul-Lehrer 262. Frhr. v. Bacterbarth, gen. v. Bomsborf 398. Baechter, Ger.-Rcf. 45. Bagemann, Telegr -Uffift. 152. Bagner, Bürgermftr. 6. Bagner, Prediger 104. Bagner, Post-Inspect. 157. Bagner, Post-Assist. 224. Bagner, Ober-Telegr.-Assist. 281. Wahnschaffe, Ger.-Ref. 45. Bahnschaffe, Ger.-Ref. 431. Wallmuller, Land-Ger. R. 201. Banbel, Ger.-Affeff. 291. Bapler, Post-Secret. 183. Barbfact, Ger.-Schreiber 292. Barmbier, Ger.-Schreiber 292. Barnfroß, Dr., ord. Lehrer 166. Barzasti, Ober-Telegr.-Affift. 224. Basmann, Post-Affist. 281. Beber, Post-Secret. 73. Beber V., Gemeindeschul-Lehrer 224. Beber, Schleusengehülfe 235. Beber, Reg.-Bauführer 316. Beber, Land-Ger.-Direct. 398. Weber, Rechtsanw. 431. Webell, Civ.-Supern. 385. be Beerth, Dr., Ger.-Ref. 398. Begener, Poft-Affft. 281. Begener, Reg.-Secret. 291. Begener, Ger.-Affft. 292. Begener, Amtevorft. Stellv. 469. Behlau, Rechtsanw. 173. Bebrhan, Dber-Poft-Uffift. 183. Beidbrodt, Diatonus 19. Beidert, erfter Staafsanw. 172. Beiganb, Gemeinbefdul-Lehrerin 262. Beibe, Reg. Baumftr. 270.

Beise, Ober-Post-Assis. 183. Beisel, Ober-Telegr.-Assis. 411. Beiß, Post-Assis. 316. Beiß, Ober-Telegr.-Assis. 346. Beithase, Post-Secret. 386. Bellmer, Pfarrer 119. v. Wentstern, Gemeindeschul-Lehrerin 438. Benbeler, Ger.-Affeff. 92. Benbeler, Ger.-Affeff. 291. Wennberg, Ger. Schreiber 173. Wengel, Poft-Affift. 157. Werner, Wafferban-Inspect. 385. Werner, Dr., orb. Lehrer 448. Bernide, Rotar 173. Bernide, Amtsvorft.-Stellv. 194. Berthheim, Ger.-Affeff. 291. Befener, Rotar 92. Befiphal, Ger.-Schreiber-Geb. 292. Begel, Ger.-Affil. 173. Beber, Ger.-Affil. 398. Bepergang, Ber. - Schreiber - Beb. **292**. Bidmann, Ger.-Schreiber 202. Bidmann, Gemeinbefchul-Rector 308. Biedert, tommiff. Forftlaffen-Rend. 376. Biebow, Sulfelehrer 119. Biebftrud, Rantor 316. Biele, Amtevorft.-Stello. 54. Wiener, Post-Secret. 104. Bieprecht, Ger-Ref. 398. Bierstalla, Post Secret. 20. Biefe, Rechtsanw. 173. Biggere, tommiff. Dber-Poft-Direct.-Wilberg, Rotar, Juftig-R. 398. Bilba, ord. Lehrer 397.
Bilba, ord. Lehrer 397.
Bilbe, Post-Secret. 281.
Bilbt, Reg.-Civ.-Supern. 425.
Bilhelmy, Pfarrer 411.
Bilte, Post-Secret. 184.
Bilte, Kreisschul-Juspect 459.
Bilte, Superint. 469.

Bille, Poft Secret. 104. Billert, Dr., orb. Lehrer 183. v. Billic, Ger.-Ref. 292. v. Willich, Ger.-Ref. 292.
Willmann, Amtoverst. 244.
Willmann, Amtoverst.-Stello. 244.
Windler, Körster 346.
Windemuth, Ober-Telegr.-Assir. 281.
Windolph, Mil.-Supern. 15.
Wintel, Ger.-Ref. 92.
Wintler, Ger.-Bolz. 45.
Wintler, Gemeindeschul-Lehrerin 104. Bintler, Ger.-Affeff. 173. Bintler, Rechtsanw. 292. Binter, Gemeinbefchul-Lehrerin 262. v. Binterfeld, Reg.-Bauführer 308. Binther, Gifenbahn - Betriebstaffen-Borft. 448. Birth, Gemeindeschul-Lehrerin 281. Bifderopp, Amtsvorft. 448. Bisnefsty, Telegr. Secret. 183. Bitt, Poft-Affit. 346. Bitte, Ger. Affeff. 173. Bitte, Amtevorft. 234. Bitte, Amisborft.-Stello. 448. Bitteler, Telegr.-Affift. 152. Bittern, Poft-Affift. 386. Bittig, Ger.-Schreiber-Geh. 292. Bitting, Ger.-Affeff. 431. Bittlowsty, Ger.-Ref. 398. Bittrod, Amtsanw. Stellv. 270. Bittftod, fommiff. Poft-Juspect. 183. Bittftod, Poft-Juspect. 386. Bodatiched, Ober - Telegr. - Affift. 386. Bolbling, Pfarrer 112. Bolf, Ger.-Schreiber-Geb. 292. I., Brudenwarter a. Dr. 44. Bolff Bolff, Ger.-Affeff. 92. Bolff, Ger.-Schreiber 173. Bofff, Rechtsanw. 202. Bofff, Post-Berw. 346. Bofff, Supern. 385. Bolff, Telegr.-Affift. 411.

Bolff, Ger.-Ref. 431.
Bolfner, Ger.-Boll. 399.
Boller, Ger.-Schreiber-Geb. 292.
Botichte, Post-Secret. 438.
Bunderlich, Ger.-Affest. 398.
v. Burmb, Reg.-Ref. 119.
Bust, Ober-Post-Affist. 157.
Bust, Amtsvorst.-Stellv. 300.
Bustrad, Post-Affist. 183.

Graf Yort v. Bartenburg, Ger.-Ref. 292.

Jabel, Rechtsanw. 173.

Jabel, Notar, Justig-R. 202.

Jachariae, Landrichter 172.

Jaced, Rechtsanw. 398.

Jander, Kreisschul-Juspect. 73.

Jander, Oberpfarrer 119.

Jander, Superint. 291.

Jander, Superint. 201.

Jech, Post-Secret. 281.

Jechlin, Ofarrer 346.

Jechlin, Ofarrer 346.

Jechlin, Ger.-Affest. 431.

Frhr. v. Jeblis, Ger.-Ref. 173.

Jeller, Ranglei-Diatar 270.

Jetnow, Dr., Pros. 392.

v. Jenner, Amtsvorst. 14.

Jiehe, Dr., Amtsrichter 92.

Jiehm, Amtsvichter 291.

Jiem, Amtsvorst. 234.

Jiemer, Harrer 425.

Jimmer, Ger.-Ranglist 92.

Jimmermann, sommist. Amtsvorst.

385.

Jinnemann, Ger.-Schreiber 292.

Jinnow, Gemeinbeschul-Lehrer 104.

Jacken and, Ober-Post-Affist. 183.

Jupte, Eelegr.-Assist. 73.

Jupte, Ger.-Schreiber-Geh. 45.



**6**·

· · · · ·

 •



3 6105 014 682 129

J57 G3P6 1881

DATE DUE					